Vollständiges
Wörterbuch
der
Englischen Sprache für die Deutschen.

Nach den neuesten und besten Hülfsmitteln

mit

richtig bezeichneter Aussprache eines jeden Wortes

bearbeitet

von

Johannes Ebers,

Königl. Preuß. Ober-Hütten-Inspector, ehemals Lehrer der Englischen Sprache am Collegio Carolino und bey den Fürstlichen Pagen zu Cassel.

Zweyter Band. K — Z.

Leipzig, 1794.

bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf, Sohn und Compagnie.

K.

K hat vor allen Lautbuchstaben einen unveränderlichen Laut, und wird völlig wie im Deutschen ausgesprochen; als Keen, Ken, Kill, kihn, kenn, kill.

K, wird nach dem c am Ende eines Worts gebraucht; als: Knock, Clock, Crack, Back, Stick, pluck, Check etc. Die Engländer endigen nie ein Wort mit einem c.

K, wird auch zwischen einem Lautbuchstaben und einem stummen e finale gebraucht, wie in cloke, broke, brake, pike, Duke.

K, schließt auch ein Wort nach einem Doppellaute, wie in look, break, shook, leek.

K, ist in der heutigen Aussprache vor einem n völlig stumm; als in Knife, Knee, know, neif, nih, no, siehe ferner die Prosodie des Buchstabens K.

Kà, kah, im gemeinen Leben für claw; man sagt in der niedrigen Redensart oder sprüchwortsweise, Ka me, Ka thee, soviel als claw me and I'll claw thee, dienst du mir, so diene ich dir wieder, oder bratest du mir eine Wurst, so lösch ich dir den Durst.

Kàarl-Cat, kahrl'-kätt, S. ein Kater; siehe Boar-Cat.

Kab, käbb, S. ein Kabb, (altes Maß der Juden,) ein Nößel.

Kabin or Kebin, käbb'-in, S. die Heurath auf eine gewisse Zeit (bey den Mahumetanern).

Kag, kägg, S. ein kleines Fäßchen; siehe Keg.

Kàle, kähl, S. junger Kohl, Kohlsprossen; siehe Cole.

Kalender, käll-endör, S. der Kalender siehe Calendar.

Kàli, käh'-li, S. eine Art Seepflanze, aus deren Asche Glas gemacht wird, Salzkraut; (daher das Wort Alkali).

Kam, kämm, adj. gebogen, krumm.

clean kam, im gemeinen Leben kim kam, schief; im figürlichen Verstande, nicht recht zur Sache, zur Absicht passend, widersinnig, verkehrt.

Kán, kan, S. ein Regent, (in Persien).

Kantred, känn'-tred, | siehe in C.
Karl, kärl, |
Kastrel, käs'-trill, |

Kàte, käht, S. der abgekürzte Name von Catharina, wie das Deutsche Käthe.

Kàte, käht, S. ein Hakenschlüssel, Dieterich.

'tis a rum Kate, es ist ein herrlicher Dieterich, (Sprache der Diebe).

to Kaw, tu kah, v. n. 1) als ein Rabe oder eine Krähe schreyen. 2) keichen, (wegen kurzen Athems).

Kaw, kah, S. 1) das Geschrey der Krähen oder Raben. 2) das Keichen.

Kày, käh, auch Key, S. ein Kay, ein erhöheter Strand oder befestigter Ort am Ufer, wo die Schiffe ausgeladen werden, ein Damm; an einigen Orten wird es auch die Bühne genannt; man nennt es auch im Englischen a Wharf.

Kàyage, käh'-ädsch, S. die Abgabe für den Gebrauch einer solchen Bühne, das Kaygeld, Bühnengeld; im Englischen auch Wharfage.

Kàyle, kähl, auch Kèal or Keel, kihl, S. 1) ein Kegel, (wie Nine-pin). 2) eine Art Spiel in Schottland, wo neun Löcher in drey Reihen in die Erde gemacht werden, und eine eiserne Kugel mitten durchgeschoben wird.

Kèal, kihl, S. Kohl; siehe Cole.

Kebers or Kebbers, keb'-börs, S. die heidnischen Renegaten, oder der Name einer Secte unter den Persern, welches gewöhnlich reiche Kaufleute sind.

Kebla or Keblah, keb'-lä, auch Kebleh, Kibleh und Alkebla, S. der viereckichte Thurm beym Tempel zu Mekka; auch bey den Muselmännern der Punkt oder die Himmelsgegend, wohin sie sich drehen, wenn sie ihr Gebet verrichten.

to Keck, tu keck, v. n. den Magen heben, sich erbrechen wollen, sich würgen, mit einem Köckern oder Geräusche aus dem Halse heraufzubringen suchen; (figürlich,) Ekel vor etwas empfinden.

Kecking, keck-ing, S. das Würgen zum Erbrechen, das mit einem Geräu-

räusche verbundene Bemühen etwas aus der Kehle heraufzubringen.

to Keckle, tu keck'-kl', v. n. wie to Keck.

to Keckle a Cable, tu keck'-kl' ä käh'-bl', v. a. in der Schifffahrt, ein Tau (Ankertau) mit Stricken umwinden und dadurch verstärken.

Kecks, kecks, S. Reisholz, dürre Stecken, Gesträuch, Zweige und Stengel.

Keckshaws, keck'-schahs, adv. etwas, es sey was es wolle; (aus dem Französischen quelques choses).

Kecksy, keck'-si, S. (abgekürzt Kex, verderbt aus Cicuta,) ein vornehmlich in Staffordshire übliches Wort, den Schierling und alle übrige Pflanzen mit hohlen Stengeln zu bezeichnen; wie Hemlock.

Kecky, keck'-ki, adj. (von Kecks, Kecksy und Kex). 1) dem Reisholze oder dürren Pflanzenstengeln ähnlich. 2) dem Schierlinge ähnlich; besonders, einen hohlen Stengel habend.

Kedge, kedsch, adj. keck, frisch, munter.

to Kedge, tu kedsch, v. a. in der Schifffahrt, ein Schiff vermittelst eines ausgeworfenen kleinen Ankers einen Fluß hinauf oder hinabziehen; (eine Art des Bugsirens; und geschiehet, wenn die Ebbe oder Fluth dem Schiffe entgegen kommt.)

Kedger, kedd'-schör, oder Kedger-Anchor, S. ein kleiner Anker, welcher in einem Fluß zum Bugsiren gebraucht wird, der Wurfanker.

Kedging, kedd'-sching, S. das Bugsiren eines Schiffes.

Kedlack, kedd'-läck, S. Ackersenf, gelber wilder Senf; siehe Charlock.

Kee, kih, der plur. in einigen Provinzen von Cow, eine Kuh, richtiger Kine; zuweilen wird auch unter diesem Wort ein Kay, das ist Kay, verstanden.

Keel, kihl, S. 1) ein Kegel; siehe Kayl. 2) der Grundbalken eines Schiffes, der Kiel; auch der unterste Raum eines Schiffes neben dem Kiele, der Kielraum. 3) eine Kufe, eine Wanne; siehe Keelfat.

to Keel, tu kihl, v. a. bis auf den Boden austrinken, so daß man das Glas umkehren kann; (ein nur noch im Shakespeare befindliches Wort); in Irland heißt to keel the Pot, den Schaum oben abnehmen.

Keelage, kihl'-ädsch, S. eine Abgabe, so von Schiffen bey ihrem Eingange in den Hafen an einigen Orten entrichtet werden muß; das Kielgeld.

Keel-Bullies, kihl-bul'-liß, S. Leute, die zum Ein- und Ausladen der Kohlenschiffe gebraucht werden.

Keelfat, kihl'-wätt, S. eine Kufe oder ein Bottich, worin man etwas abkühlen läßt, ein Kühlfaß.

to Keelhale, tu kihl'-hähl, or to Keelhawl, tu kihl'-hahl, v. a. kielhalen, unter dem Kiel durch das Wasser ziehen, eine auf den Schiffen übliche Leibesstrafe, da der Verbrecher vermittelst eines an der Rahe befestigten Taues unter dem Schiffe durchgezogen wird.

Keelhawling, kihl'-hahling, S. das Kielhalen der Schiffsleute, eine Strafe; siehe das vorhergehende Verbum.

Keeling, kihl'-ing, S. eine Art Stockfische, der Goldstriemer.

Keelrope, kihl'-rohp, S. ein aus Haaren gemachtes Seil, das zwischen der Kielschwinne und dem Kiel des Schiffes durchläuft, um die kleinen Löcher, wodurch das Wasser bis auf den Kiel geführt wird, frey zu erhalten oder aufzuräumen, im Fall sie durch den Ballast verstopft sind.

Keelson, kihl'-sonn, S. ein Stück Zimmerholz in den Schiffen, welches unmittelbar auf dem Kiele liegt; die Kielschwinne oder das Kielschwein; (der Mast ruhet auf selbigem).

Keen, kihn, adj. 1) scharf, schneidend, geschliffen.
a keen Knife, ein scharfes Messer.
2) durchdringend, strenge, empfindlich.
the Cold was excessively keen, die Kälte war über die Maßen strenge.
3) a keen Appetite, ein heftiger, begieriger Appetit, eine heftige Neigung, Lust ꝛc.
4) bitter, feindselig. 5) dünn, subtil.
6) scharfsinnig. 7) spitzfindig, beissend.

to Keen, tu kihn, v. a. schärfen, wetzen. (Ein ungewöhnliches Wort.)

Keenedged, kihn-eddsch'd, adj. scharf, geschliffen, scharfschneidig.
a keenedged Sword, ein scharfschneidendes Schwerd.

Keenly, kihn'-li, adv. 1) scharf. 2) auf eine durchdringende, empfindliche Art.
3) auf eine heftige, begierige Art.
4) auf eine bittere, feindselige Art.

Keenness, kihn'-neß, S. 1) die Schärfe, die schneidende Beschaffenheit. 2) die

Strenge

Strenge der Witterung, besonders der Kälte. 3) Bitterkeit des Gemüthes, Feindseligkeit. 4) Heftigkeit, Begierde. 5) dünne, subtile Beschaffenheit; z. B. der Luft. 6) Scharfsinn. 7) Spitzfindigkeit, die beißende Eigenschaft.

Keensighted, kihn'=seitedd, adj. scharfsehend.

to Keep, tu kihp, v. a. 1) halten, behalten, nicht verlieren.

to keep an Office, ein Amt verwalten.

to keep the Field, das Feld in einem Treffen behaupten.

to keep the Field, heißt auch, das Feld halten, noch im Felde seyn.

2) in Verwahrung haben, aufbewahren, aufbehalten.

to keep a Thing to himself, etwas bey sich behalten, verschweigen, auch für sich behalten.

3) bewachen, beschützen, behüten, in Acht nehmen.

to keep an Eye upon a Thing, auf etwas Acht geben, aufmerksam worauf seyn.

to keep a strict Guard, gute Wache halten.

4) zurück halten.

what keeps you here with me? was hält euch bey mir zurück?

to keep from Faults, von Fehlern abhalten.

he keeps him from going, er hält ihn zurück, hindert ihn im Fortgehen.

5) bearbeiten, bauen, pflegen, (von Grundstücken und Gewächsen).

to keep Land in his own Hand, ein Gut selbst verwalten oder bauen.

6) unterhalten, halten, ernähren.

he keeps near a thousand Sheep, er hält an tausend Schaafe.

7) betrachten.

while the Stars and Course of Heaven I keep, unterdessen ich die Sterne und den Himmelslauf betrachte.

8) in demselben Zustande oder in einem Zustande erhalten.

I will keep this Order, ich will diese Ordnung erhalten.

to keep in Suspense, im Zweifel lassen.

keep your Countenance, laßt den Muth nicht sinken.

to keep one short of Money, einen in Ansehung des Geldes kurz halten, ihm wenig zu verthun geben.

to keep himself unspotted, sich rein, unbefleckt erhalten.

to keep to a Diet, eine gewisse Diät beobachten.

to keep a House in Repair, ein Haus in baulichem Stande erhalten.

9) in einem Zustande oder einer Handlung fortfahren.

to keep Silence, das Stillschweigen beobachten.

to keep going, fortgehen, fortrücken.

10) üben, beobachten, halten.

to keep Touch, die Probe halten.

to keep his Word, sein Wort, sein Versprechen halten.

to keep Counsel, geheim halten.

to keep Company, Gesellschaft leisten, umgehen.

to keep Company with, mit einem umgehen; auch mit einem schwelgen.

to keep good Hours, bey Zeiten zu Hause kommen.

to keep Time, in der Musik, Takt halten.

to keep Time together, sich zugleich anfangen und mit einander endigen, mit einander ausdauern.

to keep a Feast, ein Fest halten, feyern.

to keep the Commands, die Gebote halten.

11) sorgfältig nachahmen. 12) bey sich im Hause haben; als

to keep Lodgers, Zimmer vermiethen, Miethsleute bey sich im Hause haben.

13) to keep House, einen Haushalt führen.

14) wo bleiben, einen Ort nicht verlassen.

to keep his Bed, das Bett hüten.

15) to keep a great Noise, großen Lerm machen.

16) zu etwas anhalten, anstrengen, als:

to keep one to his Work, einen zu seiner Arbeit anhalten.

Mit verschiedenen Adverbiis.

to keep asunder, von einander halten.

to keep away, abhalten; wegschaffen, bey Seite schaffen oder erhalten.

to keep back, 1. zurück halten; 2. vorenthalten; 3. verschweigen.

to keep down, 1. niederdrücken; 2. demüthigen, erniedrigen; 3. im niedrigen Preise erhalten.

to keep from, 1. zurück halten; 2. abhalten, verhindern; 3. vorenthalten; 4. heimlich halten, verbergen; 5. wider etwas verwahren.

to keep in, 1. inne halten; 2. zurückhalten, zähmen, mäßigen; 3. verbergen.
to keep one in, or to keep one close, einen strenge halten, kurz halten.
to keep off, 1. abhalten; 2. aufhalten; 3. abweisen.
to keep out, nicht herein lassen, ausschließen.
to keep one out of Sight, einen verbergen, einen nicht sehen lassen.
to keep one out of Jail, (Gaol,) einen von dem Gefängnisse retten, machen daß er nicht ins Gefängniß kommt.
to keep one out of his Estate, einem sein Gut vorenthalten.
to keep under, 1. unterdrücken; 2. im Zaume halten, strenge halten.
to keep up, 1. in die Höhe halten; 2. unterstützen, aufrecht erhalten; 3. erhalten, unterhalten.
to keep up a Parade in Town, einen großen Staat in der Stadt machen oder führen.
to keep up the Price of a Commodity, den Preis einer Waare in der Höhe erhalten.
to keep up with one, es einem gleich thun.
to Keep, tu kihp, v. n. 1) durch Bemühung in einem gewissen Zustande verbleiben.
with all our Force we kept aloof to Sea, wir wandten alle unsere Kräfte an die See zu halten.
2) an einem Orte bleiben, in einem Zustande verharren.
to keep fair together, sich gut vertragen.
to keep behind, zurück bleiben.
3) dauerhaft seyn, sich halten, fortdauern.
does this Ale keep any Time? hält sich dieses Bier eine Zeitlang?
4) wohnen.
where do You keep? wo wohnen Sie? wo sind ihre Zimmer. (Ein Universitätsausdruck.)
5) to keep to a Thing, sich an etwas halten, auch sich damit begnügen.

Mit einigen Adverbiis.

to keep asunder, besonders, getrennt wohnen.
to keep away, sich entfernt halten.
to keep back, zurück bleiben.
to keep from, sich einer Sache enthalten, sie meiden.
to keep in, zu Hause bleiben, sich inne halten.
to keep out, draußen bleiben.
to keep out of Jail, sich vor dem Gefängnisse hüten.
to keep up, sich erhalten.
Keep, kihp, S. 1) die Verwahrung. 2) die Aufsicht, die Fürsorge, Obhut. 3) die Einschränkung, die Aufsicht.
Keeper, kihp-ör, S. 1) derjenige, welcher etwas zum Gebrauche anderer hält, einer der etwas vermiethet, ein Verleiher. 2) derjenige, welcher Gefangene in seiner Aufsicht hat
the Keeper of a Prison, der Gefangenwärter, Stockmeister.
3) der die Aufsicht über die Förste und Jagdbezirke hat, der Förster. 4) jeder, der die Aufsicht über eine Sache hat.
the Keeper of the great Seal oder the Lord Keeper, der Groß-Siegelbewahrer.
5) a Company-Keeper, ein Schwelger, Müßiggänger.
Keepership, kihp'-örschipp, S. das Amt eines Aufsehers.
Keeping, kihp-ing, S. 1) das Halten, Verwahren, und ferner wie das Verbum. 2) in der Mahlerey, die Kunst, Licht und Schatten gehörig zu vertheilen.
a Keeping Cully, ä kihp'-ing-kolli, S. einer der sich eine Maitresse, und zwar, wie er glaubt, für sich allein, wirklich aber zum Gebrauche anderer hält.
Keeve, kihw, S. eine Kufe, besonders ein Kühlfaß; wie Keelfat.
to Keeve, tu kihw, v. a. umwerfen, (von einem Wagen).
to keeve a Cart, einen Wagen oder Karren umwerfen.
Keelp, siehe Kelp.
Keffal, keff-äll, S. ein Pferd, (in der Welschen oder Walliser-Sprache, sonst ungewöhnlich.)
Keg, kägk, S. 1) ein kleines Faß, besonders Heringe oder Fische darin zu führen. 2) eine Art kleiner Fahrzeuge, ein Kahn.
Keil, kihl, S. ein Kegel; siehe Keal.
Kelder, kell'-dör, S. siehe Hans in Kelder.
to Kele, tu kihl, abkühlen &c. siehe to Cool.
Kell, kell, S. 1) die netzförmige Haut, welche die Gedärme bedeckt, die Netzhaut. 2) ein Destillierofen. 3) in Schott-

Schottland, eine Kräutersuppe, grüne Suppe.

Kellan, kel'-län, S. der zusammengezogene eigene Name Kenelm, Kenhelm.

Kelp, kelp, S. ein Salz, welches aus der Asche verbrannter Seegewächse gelauget wird, Aschensalz.

Kelri, kell'-ri, S. gelber Veil; siehe Wallflower.

Kelson, kell'-sonn, S. siehe Keelson.

Kelter, kell'-tör, S. figürlich, der Zustand, die Ordnung.

to be out of Kelter, außer Stand, nicht in der Ordnung seyn, nicht wohlauf seyn.

to be in Kelter, bereit, fertig, angekleidet seyn, wohlauf seyn.

he is not in Kelter, er ist noch nicht fertig, noch nicht in gehörigem Stande.

Kemb, kemm, S. ein Kamm; siehe Comb.

to Kemb, tu kemm, v. a. kämmen; siehe to Comb.

Kembo, kemm'-bo, or Kembole, kemm'-bohl, } S. (nur in dieser Redensart.)

to set his Arms a Kembo, die Arme aus Trotz oder Stolz in die Seite setzen, sich groß machen.

to Kembo, tu kemm'-bo, v. n. die Arme in die Seite setzen, groß thun.

Kemp's-morris, kemps'-marris, S. Kemp's-Mohrentanz; Kemp, welcher 9 Tage lang einen Mohrentanz von London nach Norwich ausgehalten, davon er die Erzählung unter dem Titel Kemp's Nine Days Wonder etc. herausgegeben hat.

Kemp's-Shoes, kemps'-schuhs, to have Kemp's Shoes, bedeutet in der gemeinen Sprache: so glücklich seyn wie Kemp.

to Ken, tu kenn, v. a. 1) in einer Entfernung gewahr werden, von weitem sehen, erkennen.

we ken them from afar, man erkennt sie von ferne.

2) wissen, kennen. (Diese Bedeutung ist veraltet).

Ken, kenn, S. so weit man sehen kann, der Gesichtskreis.

a Thing within Ken, eine Sache, die man sehen, erkennen kann.

they kept the Land within their Ken, sie behielten das Land im Gesichte.

this is quite out of the Ken of my Faculties, dieses ist gänzlich über meine Fähigkeiten, über meinen Verstand.

Ken, kenn, S. ein Haus, eine Hütte.

a Bob-ken, or Bowman-ken, ein gut mit Geräthe versehenes Haus; es bedeutet auch ein Haus, das Diebe beherbergt.

biting the Ken, heißt, das Haus bestehlen.

a Ken-miller, or Ken-cracker, ein Häusereinbrecher.

Kenard, kenn'-ård, S. ein Mannsname, Kenhard.

Kenelm or Kenhelm, kenn'-elm, S. zusammengezogen Kellam, ein Mannsname, Kenhelm oder Kenelm.

Kenk, kenk, S. in der Schifffahrt dasjenige Tau, welches um den Kloben oder Block geschlagen wird, damit er nicht platze.

Kenned, kenn'd, erkannt, gekannt ꝛc. das imperf. und particip. von to Ken, welches siehe.

Kennel, ken'-nil, S. 1) eine Hundehütte. 2) eine Kuppel, ein Haufen Hunde, so in einem Stall, zusammen gehalten werden. 3) die Höle eines Fuchses oder andern Raubthieres (bey den Jägern der Bau). 4) die Gosse oder Rinnstein in einer Gasse.

to Kennel, tu ken'-nil, v. n. in einem Loche oder in einer Höle liegen, (von Thieren); im verächtlichen Verstande auch von Menschen, sich an einem Orte aufhalten.

Kenning, ken'-ning, S. das Erkennen, so weit man sehen kann; (von to Ken).

Kennets, ken'-nets, S. eine Art groben Tuches aus der Provinz Wallis.

to Keppen, tu kep'-p'n, v. a. mit einer Kappe verhüllen, verkappen.

Kept, kept, gehalten, erhalten, unterhalten; das imperf. und particip. pass. von to Keep.

they kept it up pretty late, sie unterhielten es, oder setzten es ziemlich spät fort, (das Spiel oder dergl.)

the Enemy kept close to our Heels, der Feind war uns immer auf den Hacken, setzte uns sehr zu.

Kerb-stone, kerb'-stohn, S. ein Stein, welcher den Rand eines Brunnen macht, der steinerne Rand eines Brunnen.

Kerchief, kerr'-tschiff, S. 1) ein Schleyer, das Gesicht damit zu bedecken. 2) ein jedes loses Tuch, welches zur Kleidung gebraucht wird; daher

 auch

auch Handkerchief, ein Schnupftuch oder Halstuch der Frauenzimmer.

Kerchiefed or Kerchieft, kerr'-tschifft, adj. geschleyert, verhüllt, gekleidet.

Kerf, kerff, S. 1) eine Kerbe, ein Einschnitt. 2) ein Haufen Leute.

Kerle, kerrl, S. das Lendenstück oder the Kerle of Veal, der Nierenbraten von einem Kalbe.

Kermes, kerr'-miß, S. eine Art kleiner Thiere, welche sich an den Wurzeln mancher Gewächse aufhalten, von der Größe einer Erbse, die eine braunrothe Farbe enthalten. Sie haben eine Menge junger Thierchen bey sich, die sogenannten rothen Schildläuse, kleine rothe Körnchen; das nehmliche, was man sonst Kermes, Alkermes, Carmesinbeere zu nennen pflegte.

Kern, kern, S. 1) eine Handmühle, so aus zwey Stücken Steine bestehet, Korn darauf zu mahlen; (wird noch häufig in Schottland gebraucht). 2) ein irländischer Soldat zu Fuß, auch ein irländischer Bauer. (Ein irländisches Wort). 3) ein Landstreicher, Straßenräuber.

to Kern, tu kerrn, v. n. 1) Körner bekommen, zu Körnern werden, (von dem Getreide).

an ill-kerned Harvest, eine schlechte Erndte, die wenig Getreide gegeben hat.

2) die Gestalt der Körner bekommen, körnen.

to Kern, tu kerrn, v. a. mit Salz bestreuen.

to kern Meat, Fleisch einsalzen.

Kernel, kerr'-nil, S. 1) der Kern der Früchte, z. B. der Nüsse, Mandeln; der Saamen ꝛc.

the Kernel of an Apple, der Kern eines Apfels.

2) der innere, mittlere Theil einer Sache, der Kern. 3) eine Drüse in den thierischen Körpern. 4) ein Tannenzapfen.

to Kernel, tu kerr'-nil, v. n. feste Körner bekommen, zu Körnern werden.

to Kernel, tu kerr'-nil, v. a. fest machen, befestigen.

Kernelly, kerr'-nilli, adj. 1) voll Kerne, voll Drüsen. 2) dem Kerne ähnlich.

Kernel-wort, kerr'-nil-wort, S. der Name einer Pflanze, vermuthlich, weil sie wegen ihrer Ungleichheit den Drüsen gleicht, und daher auch wohl im Deutschen Feigwarzenkraut genannt wird; Braunwurz.

Kerry-Security, ker'-ri-sikju'-riti, S. ein Schuldschein, eine Handschrift, ein Pfand; (ist ein wenig bekanntes Wort).

Kersey, kerr'-si, S. der Name eines groben wollenen Zeuges, Kersey oder Kirsey.

Kertle, siehe Kirtle.

Kesh, kesch, adj. für catched, gefangen, ertappt; (gemeine Redensart).

Kest, kest, das praeterit. von to Cast, welches noch in Schottland im Gebrauche ist.

Kester, kes'-tör, S. der verkürzte Name von Christopher, Christoph.

Kestrel, kes'-trill, S. eine Art eines unächten oder Bastard-Falken, der Wannenweher; siehe Castrell.

Ketch, ketsch, S. eine Art schwerer Schiffe.

a Bomb-Ketch, ein Bombardier-Schiff.

a Jack-Ketch, ein allgemeiner Name für den Scharfrichter oder Henker.

Ketch doll, ketsch'-dall, S. eine Art eines Spieles, im Tricktrack.

Kettle Drum, ket'-tl'-dromm, S. eine Paute.

Cupid's Kettle-Drums, eines Frauenzimmers Brüste. (Die Matrosen nennen solche Chest and Bedding).

Kettle-Drummer, ket'-tl'-drommör, S. ein Pauker, Paukenschläger.

a Kettle of Fish, wenn jemand seine Sache ganz in Verwirrung gebracht hat, so sagt man: he has made a fine Kettle of Fish of it.

Kettle-pin, ket'-tl'-pinn, S. ein Kegel, wie Nine-pin, Kayle und Skittle.

Kew, kjuh', S. die jedesmalige Gemüthsstellung, die Laune, die natürliche Art; siehe Cue.

the Wine is in a good Kew, der Wein ist gut, hat seine natürliche Art oder natürlichen Geschmack.

Kew heißt auch zuweilen die gehörige Art; als

the Player was out in his Kew, der Acteur hat seine Rolle nicht gut gemacht, hat sie nicht gehörig gespielt.

Kex, kecks, S. 1) siehe Kecksy. 2) Schilfrohr.

Key, kih, S. siehe Kay, ein Kay oder Damm zum Ausladen der Schiffe, eine Anfurth.

Key, kih, S. die Kätzchen an den Bäumen; siehe Katkin, Catstail und Chat.

Key, kih, S. 1) ein Schlüssel im eigentlichen Verstande.
to be under Lock and Key, unterm Verschluß seyn.
2) ein Werkzeug, womit etwas geschraubet oder gedrehet wird, ein Schlüssel. 3) ein Hülfsmittel, eine schwere Sache zu erklären, der Schlüssel. 4) ein Mittel, etwas schweres zu bewerkstelligen.
Kings have the Keys to Preferments, Könige haben die Mittel zur Beförderung.
5) eine Schlüße, einen Bolzen oder dgl. damit zu befestigen. 6) der Schlußstein eines Gewölbes; siehe Keystone. 7) die Claves an gewissen musikalischen Instrumenten. 8) in der Musik, ein gewisser Ton, dem das ganze Stück angemessen seyn muß.
Keyage, siehe Kayage.
Key-bit, kih'-bitt, S. der Bart an dem Schlüssel.
Key-chain, kih'-tschähn, S. ein Ring oder eine Kette, Schlüssel daran zu tragen, der Schlüsselring.
Key-hole, kih'-hohl, S. das Schlüsselloch.
Key-Stone, kih'-stohn, S. der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes, den man auch nur schlechtweg Key nennt.
Keyle, kihl, S. eine Art großer Kähne oder Schaluppen.
Kibe, keib, S. eine Frostbeule, besonders an der Ferse.
Kibed, keib'd, adj. mit Frostbeulen behaftet oder geplagt, erfroren.
kibed Heels, erfrorne Fersen, aufgebrochene Fersen.
Kibe-Heel, keib'-hihl, S. die harte Rinde oder Warze an dem Hinterbuge der Pferdefüße.
Kibsey, kibb'-si, S. ein weidener Korb.
Kichel, kitsch'-ell, S. ein Kuchen, (nicht gebräuchlich).
to Kick, tu kick, v. a. 1) mit dem Fuße stoßen.
to kick a Foot-Ball, den Ball mit dem Fuße schlagen.
to kick one down the Stairs, einen mit dem Fuße die Treppe hinunterstoßen.
2) to kick up the Heels, die Füße in die Höhe kehren, niederfallen und sterben.
to Kick, tu kick, v. n. 1) mit den Füßen hinten ausschlagen. 2) figürlich, sich gegen etwas auflehnen.
Kick, kick, S. ein Stoß mit dem Fuße.
to give one a Kick, einen in den Hintern treten.
Kicked or Kickt, kickt, das part. von to kick, mit dem Fuße gestoßen rc.
Kicker, kick'-kör, S. der mit den Füßen stößt oder schlägt.
Kicking, S. das Stoßen oder Schlagen mit den Füßen.
Kicks, kicks, S. Schierling; siehe Kecksy.
Kicks, kicks, S. Hosen.
a high Kick, die vornehmste Mode.
it is all the Kick, es ist die gegenwärtige Mode.
tip us your Kicks, we'll have them as well as your Lour, auch die Hosen ausgezogen, wir wollen diese sowohl als euer Geld haben.
a Kick, bedeutet auch ein 6 Pence.
two and a Kick, bedeutet 2 und ein halb Schillinge, oder eine halbe Krone.
a Kick in the Guts, ein Schnaps Branntewein.
a Kick-up, eine Zerrüttung, Verwirrung; auch ein Sprung oder Tanz.
an odd Kick in one's Gallop, eine seltsame Grille, seltsamer Einfall.
to kick the Bucket, bedeutet: sterben.
Kicker a poo, kick'-kör å puh, adj. todt. (Ein Wort unter den Negern gebräuchlich).
Kicksey-Wicksey, kick'-si-wick'-si, S. eine verächtliche Benennung einer verheyratheten Weibsperson; eine Schachtel, (sehr gemein).
Kickshaw, kick'-schah, S. 1) etwas Ungewöhnliches, Albernes, Närrisches, Lächerliches. 2) ein Gericht, das durch Kochen so verändert ist, daß man es kaum mehr kennet; ingleichen eine solche Brühe, ein Französisches Gericht.
Kid, kidd, S. 1) das Junge einer Ziege, ein Ziegenlamm, ein junger Bock. 2) ein Kind. 3) ein Bündel Reißholz.
to Kid, tu kidd, v. a. lammen, Junge bringen, von den Ziegen.
to Kid, tu kidd, v. n. Hülsen oder Schoten bekommen.
Kidder, kid'-dör, S. 1) ein Kornaufkäufer, einer der mit dem Getreide wuchert, ein Kornjude. 2) ein Höcker, kleiner Landkrämer.

Kiddle, kid'-dl', S. ein altes Wort für einen Damm, oder ein Fischhalter in einem Fluß.

Kiddow, kid'-do, S. eine Art Wasservogel, der Möwenschnabel; wird auch im Englischen Sea-hen, Skout, auch Guille-mot genannt.

Kiddy-Nippers, kid-di-nip'-pörs, S. Schneidergesellen aus der Arbeit.

Kid-glove, kidd'-glovv, S. ein Handschuh von jungem Bockleder.

Kid-Leather, kidd-leth'-ör, S. Leder von jungen Böcken.

Kidlay, kidd-läh, S. Spitzbuben, die es sich zum Geschäfte machen, den jungen Lehrburschen oder andern mit Waaren ausgeschickten Knaben, die Sachen unter mancherley Vorwand abzuschwatzen, und sie darum zu betrügen: von diesen sagt man in der eigenen Sprache to be on the Kidlay.

to Kidnap, tu kidd'-nap, v. a. Kinder stehlen oder verführen; in weiterer Bedeutung, Menschen stehlen oder rauben, Seelen verkaufen.

Kidnapper, kidd-nappör, S. derjenige, welcher Kinder stiehlet oder entführet, ein Menschenentführer.

NB. Dieses Wort war ehedem nur auf das Entführen oder Stehlen der Kinder eingeschränkt, jetzt aber wird auch ein Seelenverkäufer, ein Werber für die beyden Indien, ja sogar jeder andere Werber darunter verstanden.

Kidnapping, kidd'-napping, S. das Stehlen oder Entführen der Kinder, das Seelenverkaufen 2c.

Kidney, kidd'-ni, S. 1) die Niere. 2) im Scherze, die Art, die Grundsätze, Laune.

he knows my Kidney, er weiß meine Art, kennt meine Laune, meine Grundsätze.

a Man of my Kidney, ein Mann von meiner Art.

of a strange Kidney, von einer sonderbaren Laune oder von unverantwortlichen Grundsätzen.

a Man of a different Kidney, ein Mann von ganz verschiedenen Grundsätzen.

Kidney-Bean, kidd'-ni-bihn, S. die welsche Bohne, Faseole oder Schminkbohne.

Kidney-Vetch, kidd'-in-wetsch, S. der gelbe Hasenklee oder die wilde Bohne.

Kidney-Wort, kidd'-niwort, S. ein Name, sowohl des Nabelkrautes, (Cotyledon), als auch zuweilen des Benediktenkrautes, (Geum).

Kilder, kil'-dör, S. eine Art Kibitz, der langgeschwänzte Mornell.

Kilderkin, kil'-dörkin, S. ein kleines Faß; (es enthält etwa eine halbe Ohm, oder ein Eymer, oder zwey Anker, 18 Gallonen).

Kill, kill, S. ein Kalkofen, eine Darre; siehe Kiln.

to Kill, tu kill, v. a. 1) um das Leben bringen, tödten, umbringen. 2) schlachten, (Vieh). 3) der Thätigkeit, wirkenden Kraft berauben, tödten. 4) durch Arzney tödten.

Killas, kil'-läs, S. bey den Zinnbergwerken in Cornwallis wird darunter eine Art grauweißlicher Erde, die von größter Härte, gleichsam wie der Schiefer ist, verstanden; sie findet sich 2-3, auch 4 Fuß dick in Schichten, neben welchen oft die Adern von Zinn und andern Erzen befindlich sind; in andern Englischen Provinzen gebrauchen die Bergleute dasselbe Wort für Schiefer.

Kill-Buck, kill'-bock, S. der Name eines guten Jagdhundes.

Kill-Cloth, kill'-klahth, S. ein härenes Kleid, härenes Tuch.

Kill-Cow, kill'-kau, S. ein Großsprecher, Eisenfresser, Prahlhans.

Kill-Priest, kill'-prihst, S. Portwein.

Killed or Kilt, kill'd, part. passiv. von to Kill, getödtet, umgebracht, geschlachtet 2c.

Killer, kil'-lör, S. eine Person, welche um das Leben bringt, tödtet; ein Todschläger, Mörder.

Killing, kil'-ling, S. das Tödten, Umbringen.

Killing, kil'-ling, part. adj. von to Kill. 1) tödtend, umbringend. 2) tödtend, verderbend.

Killow, kil'-loh, S. 1) eine Erde von einer schwärzlichen oder dunkelblauen Farbe. 2) in den nördlichen Gegenden Englands bedeutet es den Ruß, auch die Flamme, so fern sie Ruß hervorbringt.

Kiln, kill, wird zuweilen auch Kill geschrieben, S. ein Ofen, eine Darre, oder eine Anstalt, etwas vermittelst der Hitze darin zu trocknen oder zuzurichten.

a Brick-kiln, ein Ziegelofen.

a Lime kiln, ein Kalkofen.
to Kilndry, tu kill = drei, v. a. in einem Ofen brennen, trocknen, dörren, darren.
Kilt, kilt, getödtet, umgebracht ꝛc. das imperf. et part. passiv. von to Kill, besser killed oder kill'd.
to Kimbaw, tu kimm' = bah, v. a. täuschen, betrügen, eine Nase drehen.
let's kimbaw the Cull, laßt uns dem Kerl eine Nase drehen, ihn übertäuben oder verwirrt machen.
Kimbo, kimm = bo, adj. krumm, gekrümmet, gebogen.
to sit with his Arms a kimbo, or a kimbaw, mit gekrümmten oder mit untergestämmten Armen sitzen.
Kim-kam, kimm' = kämm, adj. verkehrt, widersinnig.
Kimmel, auch Kemlin, kimm' = nel, kemm' = lin, S. ein Faß oder Zuber zum Einsalzen.

Kin, kinn, S. 1) die Verwandschaft, Blutsverwandschaft. 2) ein Verwandter, eine Verwandte.
he is of Kin to me, er ist mit mir verwandt, ein Verwandter von mir.
3) das Geschlecht, die Art, diejenigen, so von derselben Art oder Gattung sind, die Aehnlichkeit. 4) eine verkleinernde Endigung; als
Manikin, ein kleines Männchen ꝛc.

Kin, kinn, adj. 1) verwandt. 2) ähnlich.
Kind, keind, S. 1) das Geschlecht, das Genus, so wie Sort, die Art, Speciem, bedeutet; obgleich dieser Unterschied nicht allemal gehörig beobachtet wird.
the human Kind, das menschliche Geschlecht.
2) die besondere Art, Beschaffenheit.
Laws that have been looked upon as most perfect in their Kind, Gesetze, die man als höchst vollkommen in ihrer Art betrachtet oder angesehen hat.
3) die Gattung, Art.
I took him to be another Kind of Man, ich hielt ihn für eine andere Art Mann, dachte mir einen ganz andern Mann in ihm.
every Kind of Thing, jede Sache.
to go out of Kind, aus der Art schlagen.
4) der natürliche Zustand; in Natura.
5) die natürliche Bestimmung, die Natur. 6) die Art und Weise.

Kind, keind, adj. 1) liebreich, freundlich, gütig.
will You be so kind, as to do it for me? wollen Sie die Güte haben, es für mich zu thun?
be so kind as to acquaint me with it, seyn Sie so gütig mich davon zu benachrichtigen.
2) wohlthätig, günstig, geneigt.
Kinchin, kinn = tschinn, auch kinn' = kin, S. ein kleines Kind.
Kinchin-Coes, Bettelknaben, die zum Stehlen abgerichtet sind.
Kinchin-Morts, junge Mädchen von eben der Art.
Kinchin-Morts or Coes in States, Bettelkinder, so auf ihrer Mutter Rücken in Bettlacken getragen werden.
Kinchin-Cove, ein kleiner Mann.
Kinder, kinn' = dör, S. ein Haufe, eine Menge.
Kinder of Cats, ein Haufen Katzen; (wird selten gebraucht).
to Kindle, tu kinn' = dl', v. a. 1) brennend machen, anzünden, in Brand stecken. 2) die Leidenschaften entzünden, das Gemüth in Hitze bringen.
to Kindle, tu kinn' = dl', v. n. Feuer fangen, sich entzünden.
to Kindle, tu kinn' = dl', v. n. Junge bringen, Junge werfen; (nur von einigen Thieren, als von Hasen und Kaninchen).
Kindled, kinn' = dl'd', part. passiv. angezündet.
Kindler, kind' = dlör, S. derjenige, welcher anzündet, entflammet, erhitzt.
a Kindler of Riots, ein Rottenmacher.

Kindling, kind' = dling, S. das Anzünden.
Kindly, keind' = li, adv. 1) auf eine gütige, liebreiche, freundliche Art.
to take a Thing kindly, eine Sache wohl aufnehmen.
I thank You kindly, ich danke Ihnen herzlich.
2) auf eine leichte, erwünschte Art.
the Small-Pox comes out kindly, die Blattern kommen leicht oder erwünscht zum Vorschein.

Kindly, keind' = li, adj. 1) von gleicher Art oder Natur, gleichartig.
the kindly Fruits of the Earth, die gleichartigen Früchte der Erde.
2) milde, sanft, freundlich.
the kindly Shower, der milde sanfte Regen.

Kindness, keind'-neß, S. die Gütigkeit, das Wohlwollen, die Freundschaft, Gefälligkeit, Leutseligkeit.

Kindred, kinn'-dred, S. 1) die Verwandschaft durch Geburt oder Heyrath, Blutsfreundschaft. 2) Gemäßheit, Aehnlichkeit, Angemessenheit, 3) verwandte Personen, die Anverwandten.

Kindred, kinn'-dred, adj. verwandt, gleichartig, ähnlich.

Kine, keih, S. Kühe; der plur. von Cow.

King, king, S. 1) ein Monarch, ein König.
the great King of Kings, der große König der Könige.
2) the King at Arms, der Wappenkönig.
3) eine Karte mit dem Bilde eines Königes, der König. 4) im Damenspiel, ein aufgedamter Stein, eine Dame.
5) Kings, im plural die Bücher der Könige, in der Bibel.
King John's Men, (he is one of King John's Men,) ein Sprüchwort von einem Mann unter der gewöhnlichen Mannsgröße, deren 160 aufs Hundert gehen.
King of the Gypsies, der Anführer oder Rädelsführer einer Aufruhrbande, auch das Oberhaupt der Zigeuner.

to King, tu king, v. a. 1) mit einem Könige versehen. 2) königlich machen, zur königlichen Würde erheben.
3) to king a Man in Draughts, im Damenspiel, einen Stein zur Dame machen.

King-Apple, siehe King's-Apple.

King-Craft, king'-kräft, S. die Regierungskunst; das Regieren.

King-Cup, king'-kopp, S. der Name einer Pflanze, Hahnenfuß, Ranunkel; sonst Crowfoot, auch Kings Flower.

Kingdom, king-domm, S. 1) das Königreich. 2) eine besondere Classe von Wesen, (im Deutschen) ein Reich.
the animal and vegetable Kingdoms, das Thier- und Pflanzenreich.
3) eine Gegend, Region.

Kingdom come, (he is gone to Kingdom come,) das heißt, er ist todt.

King-Fisher, siehe King's-Fisher.

King-Harry, king'-härri, S. das männliche Glied, (verblümt).

Kinglike, king'-leik, or Kingly, king'-li, adj. 1) in der Würde eines Königes gegründet, königlich, monarchisch.
a kingly Government, eine königliche Regierung.
2) zu einem Könige gehörig, königlich.
3) einem Könige ähnlich, angemessen, königlich. 4) prächtig, herrlich, groß, erhaben.

Kingly, king'-li, adv. mit der höchsten Würde, auf eine der königlichen Würde gemäße Art, mit königlichem Ansehen.

King's-Apple, kings'-äppl', S. der Königsapfel, Herrenapfel.

King's-bad Bargain, kings'-bädd-bärghinn, S. one of the King's-bad Bargain, ein Soldat, der sich immer krank stellt, wenn er zum Dienst kommandirt wird, ein Marodebruder, einer der das Pulver nicht riechen kann.

King's-Bench, kings'-bensch, S. 1) das Gericht der königlichen Bank, das Oberhofgericht, der höchste Gerichtshof der gemeinen Rechte. 2) ein Gefängniß in Southwark, London gegenüber.

King's-evil, kings-ih'-w'l, S. der Kropf, die Kropfbeschwerung. (Es wird allgemein geglaubt, daß ein König von England solche durch bloßes Anrühren heilen kann).

King's-Fisher, kings'-fischör, S. eine Art Vögel, der Königsfischer, der Eisvogel.

King's-Flower, kings'-flauör, S. der Hahnenfuß, Ranunkel; wie King-Cup.

King's-Head-Inn, or Chequer Inn, bedeutet in London das Gefängniß Newgate.

King's-Pictures, kings'-picktschur's, S. Münze, Geld.

Kingship, king-schipp, S. die königliche Würde, höchste Gewalt, die Monarchie, unumschränkte Regierung.

Kingspear, kings'-spihr, S. der Name einer Pflanze, Affodillen, Goldwurz.

Kingstone, kings-stohn, S. der Name eines Fisches, der Engelfisch, Meerengel.

Kinred, kinn-redd, siehe Kindred.

Kinsfolk, kinß'-fohk, S. Verwandte, diejenigen, so von derselben Familie sind, Blutsfreunde; (hat eigentlich Kinsfolks im plural.)

Kins-man, kinß'-männ, S. ein Verwandter, ein Mann von demselben Geschlechte oder von derselben Familie, ein Blutsfreund.
Kins-woman, kinß'-wum-onn, S. eine Verwandte, Blutsfreunde.
Kins-women, kinß-wim'-minn, S. plur. Verwandtinnen.
Kintal, kinn'-tåll, S. ein Zentner.
Kipe, keip, S. ein geflochtenes Fischernetz von Weiden, eine Reuse.
Kipper-Time, kip'-pör-teim, S. ein Zeitraum, in welchem der Lachsfang auf der Thames, (Themse), von Gravesand bis Henley verboten ist.
Kirb, kerb, siehe Kerbstone.
Kirk, kerk, S. ein altes Wort für Kirche, ist nur noch in Schottland gebräuchlich; in England heißt Kirche Church.
Kirkmote, kerk'-moht, S. eine Kirchenversammlung.
Kirtle, kerr'-tl', S. 1) eine alte Oberkleidung, langes Kleid, sowohl für das weibliche als männliche Geschlecht, auch ein Mieder, Wammes. 2) ein Ballen Flachs oder Hanf aus 22 Bund, jedes aus 5 Pf. bestehend.
Kis, kiß, S. der Name, den einige dem Schwefelkies geben; siehe Pyrites.
to Kiss, tu kiß, v. a. 1) küssen, mit den Lippen einander berühren. 2) liebreich, zärtlich behandeln. 3) sanft berühren.
Kiss, kiß, S. der Kuß.
Kissed, kiss'd, part. adj. geküsset, geherzt.
Kisser, kis'-sör, S. eine Person, welche küsset, welche oft und gern küsset.
Kissing, kis-sing, S. das Küssen.
Kissing, kis'-sing, part. act. küssend.
Kissing-Crust, kis'-sing-krost, S. diejenige Art Rinde an dem Brode, welche entstehet, wenn ein Brod in dem Ofen das andere berühret, das Ränftlein am Brode.
Kit, kitt, S. eine Verkürzung der Namen, Christopher und Christian.
Kit, kitt, S. 1) eine große Flasche. 2) ein Milcheimer, Zuber. 3) ein kleines hölzernes Gefäß oder Fäßchen, in welchem der Newcastle Lachs nach London gebracht wird. 4) eine Stockfiedel, eine kleine Geige, dergleichen die Tanzmeister führen.
5) one that has neither Kit nor Kin, einer, der weder Freunde noch Verwandte hat.
he is neither Kit nor Kin to me, er ist weder befreundet noch verwandt mit mir, oder er ist mir fremd, nicht mit mir verwandt.
6) Kit, heißt auch ein Tanzmeister, wegen seiner kleinen Geige, so er mit sich führet.
7) bedeutet es alle Nothwendigkeiten eines Soldaten, alles was er im Schnappsack führt. 8) drückt es das Ganze von verschiedenen Waaren aus; als here take the whole Kit, da nehmet alles was drinnen ist, nehmt das Ganze.
Kitchen or Kitchin, kitsch'-in, S. die Küche.
Kitchin-boy, kitsch'-in-bai, S. ein Küchenjunge.
Kitchin-furniture, kitsch'-in-forr'-nitjur, S. das Küchengeräth.
Kitchin-garden, kitsch-in-gård'n, S. ein Küchengarten, Gemüsegarten.
Kitchin-maid, kitsch'-in-mähd, S. eine Küchenmagd.
Kitchin-physick, kitsch'-in-fiß'-sick, S. Küchenarzney, das heißt, gutes gebratenes oder gekochtes Fleisch.
a little Kitchin-Physick will set him up, das heißt, er bedarf mehr eines Kochs als eines Doctors.
Kitchin-Stuff, kitsch-in-stoff, S. das Fett, welches von gekochtem Fleische abgeschäumet oder abgeschöpft wird, oder auch das Fett so von dem Braten trieft.
Kitchin-tackling, kitsch'-in-täckling, S. Küchegeräth; wie Kitchin-furniture.
Kitchin-wench, kitsch'-in-wensch, S. eine Küchenmagd, (im verächtlichen Verstande, wie Küchenmensch).
Kitchin-Work, kitsch'-in-work, S. Arbeit, welche in der Küche verrichtet wird, Köcherey.
Kite, keit, S. der Bauch.
Kite, keit, S. 1) der Habicht, Geyer, Hühnergeyer. 2) eine raubgierige Person. 3) ein Vogel von Papier, welchen die Knaben steigen lassen.
Kite-Fish, keit-fisch, S. eine Art Fisch, (Redfish), welcher bey Nacht scheinet.
Kites-Foot, keits'-futt, S. der Name einer Pflanze, Habichtsfuß oder Habichtskraut.
Kitkay, or Kitkey, kitt'-käh, S. die Kätzchen an manchen Bäumen; wie Catkin.

Kitling,

Kitling, kit'≈ling, or Kitten, kit'≈t'n, S. eine junge Katze, ein Kätzchen.
to Kitten, tu kit'≈t'n, v. n. junge Katzen werfen, oder Kätzchen schütten.
to Kittle, tu kit'≈tl', v. n. wie das vorige, ist aber wenig im Gebrauch.
Kitty, kit'≈ti, S. der verkürzte Name Christopher, wie Kit; auch für Catharina.
Kive, keiw, S. eine Gelte, Kufe.
Kiver, keiw'≈ör, S. ein flaches Gefäß; siehe Trendel.
Kivering, kiw'≈wöring, S. eine Decke.
Kleckgow, kleck'≈gau, S. der eigene Name einer Gegend in Oberdeutschland, der Klettgau.
to Klick, tu klick, v. n. 1) klappern wie eine Mühle. 2) picken, wie eine Uhr.
to Klick, tu klick, v. a. in Schottland bedeutet es, stehlen, behend und plötzlich wegstehlen, weghaschen, oder wegschnappen.
Klicker, klick'≈ör, S. 1) bey verschiedenen Handwerkern, derjenige, welcher die Arbeit zuschneidet (wie bey den Schustern der Werkmeister.) 2) bey den Kramern, und kramenden Handwerkern, derjenige Lehrbursche, welcher vor der Thüre stehet, und die Vorbeygehenden zum Kaufen einladet.
Klicketing, klick'≈iting, S. (bey den Jägern) diejenige Zeit, da die Hasen zu rammeln pflegen, die Rammelzeit.
to Klick up, tu klick'≈opp, v. a. geschwind auffangen, erhaschen.
Klinkets, kling'≈kets, S. (beym Festungsbau) eine Art kleiner Thore oder Pförtchen durch die Palisaden, zum Behuf der Ausfälle.
Klip-fish, klipp'≈fisch, S. der Klippfisch.
to Knab, tu näbb, v. a. beißen, eigentlich mit einem gewissen Geräusche zerbeißen, beißen oder kauen überhaupt; ist mit to knap einerley.
Knack, näck, S. 1) eine kleine Maschine, eine artige Erfindung, ein Spielzeug, besonders für Kinder, ein Spielwerk. 2) die Geschicklichkeit etwas zu verrichten; ein Handgriff, Kunstgriff.
he has a certain Knack, er hat eine gewisse Geschicklichkeit 2c. verstehet sich darauf.
3) ein feiner, listiger Streich.

Knack-Shop, näck'≈schapp, S. ein Nürnbergerwaaren≈Laden, ein Laden wo Kinderspielzeug feil ist.
to Knack, tu näck, v. a. und v. n. ein gewisses Geräusch von sich geben, knacken, mit einem Geräusche zerbrechen.
to knack a Nut, eine Nuß knacken.
to knack with his Fingers, mit den Fingern knacken.
Knacker, näck'≈ör, S. 1) ein knackendes oder knarrendes Spielzeug. 2) ein Nußknacker. 3) derjenige, welcher kleine Geräthschaften verfertiget. 4) ein Seiler.
Knacking, näck'≈ing, S. das Knacken, Knarren.
Knag, nägk, S. 1) eine Knorre, Spur eines Astes, in dem Holze oder Baume. 2) an dem Hirschgeweihe, das unterste unmittelbar an der Stirn.
Knagginess, nägk'≈gkineß, S. knorrige, knotige Beschaffenheit.
Knaggy, nägk'≈gki, adj. knorrig, knotig.
Knap, näpp, S. 1) eine Erhöhung, Hervorragung, eine Anhöhe, ein Hügel. 2) der Gipfel, die Spitze eines Dinges.
to Knap, tu näpp, v. n. ein gewisses Geräusch von sich geben, knacken; wie z. E. wenn man ein ausgerenktes Glied wieder einrenkt.
to knap at, nach etwas schnappen oder greifen.
to Knap, tu näpp, v. a. 1) mit einem diesem Worte eigenen Laute zusammen drücken, kneipen. 2) zerbeißen, auch zerbrechen. 3) ergreifen, erschnappen.
Knap-bottle, näpp'≈battl', S. der Name einer Pflanze, Klapperrose, Klatschrose, Feldmohn.
Knapper's-Poll, näp'≈pörs≈pohl, S. ein Schafskopf oder Schöpsenkopf.
Knappish, näp'≈pisch, adj. mürrisch, verdrüßlich, unaufgeräumt; wie morose.
Knappishly, näp'≈pischli, adv. auf eine mürrische, verdrüßliche Art.
Knappishness, näp'≈pischneß, S. mürrisches Wesen, Betragen.
to Knapple, tu näp'≈pl', v. n. mit einem diesen Worte eigenen Laute brechen, zerspringen. 2) nagen.
to Knapple, tu näp'≈pl', v. a. 1) zerknicken. 2) benagen. 3) abfressen, abweiden.

Knappy, näp'=pi, adj. voll Erhöhungen, Ungleichheiten, uneben, warzig, rauh.

Knap-sack, näpp'=säck, S. der Beutel oder Sack, worin man auf Reisen seinen Mundvorrath bey sich führet, der Schnappsack; auch ein Dornister in welchem der Soldat seine Sachen trägt.

Knap-weed, näpp'=wihd, S. der Name einer Pflanze, welche im Englischen auch Bluebottle heißt; Flockenblume, großes Tausendguldenkraut.

Silver-Knap-weed, die weiße Flockenblume, Papierblume.

Knare, nähr, S. ein harter Knoten, eine Knorre, ein Knorz.

Knave, nähw, S. 1) ein Kind männlichen Geschlechts, ein Knabe. 2) ein Bedienter; (beyde Bedeutungen sind gleichsam veraltet.) 3) ein verschlagener, arglistiger Mensch, ein Schelm, Schalk, Betrüger.

to play the Knave, betrügen, den Betrüger, den Arglistigen spielen.

a crafty Knave, ein listiger Schalk.

a base Knave, ein böser Bube.

a saucy Knave, ein verwegener Bube.

a paltry Knave, ein Lumpenhund, ein Taugenichts, Tagedieb.

the Knave out of Doors, ein Spiel, da einer den andern von seiner Stelle treibt.

a beggarly Knave, ein armer Schlucker, ein Bettler.

4) in den Karten, der Bube oder Untere.

5) a Knave in Grain, ein Erzschelm.

Knave-Line, nähw'=lein, S. in einem Schiff ein Seil, das an die Querbäume befestiget ist.

Knavery, näh'=wöri, S. 1) Büberey, Schelmerey, Betrug, Spitzbüberey. 2) leichtfertige, boshafte Streiche, Possen.

Knavish, näh'=wisch, adj. 1) leichtfertig, lose.

Cupid is a knavish Boy, Cupido ist ein loser Knabe.

2) arglistig, betrüglich, schelmisch.

a knavish Trick, ein Bubenstück, eine Schelmerey.

Knavishly, näh'=wischli, adv. 1) auf eine leichtfertige, lose Art. 2) auf eine schelmische, hinterlistige, betrügliche Art.

Knavishness, näh'=wischneß, S. 1) Leichtfertigkeit, Schalkheit. 2) Neigung andere zu betrügen, Schelmerey.

to Knead, tu nihd, v. a. knäten, einen Brodteig machen, den Teig schlagen, eine Masse unter einander knäten.

Kneaded, nihd'=edd, part. adj. geknäten.

Kneader, nihd'=ör, S. derjenige, welcher den Teig knätet.

Kneading, nihd'=ing, S. das Knäten.

Kneadingtrough, nihd'=ing=traf, S. ein Backtrog, Knätetrog.

Kneck, neck, S. (in der Schiffersprache) das Drehen oder Flechten eines Seils.

Knee, nih, S. 1) das Knie.

to fall on the Knees, auf die Knie fallen.

2) ein nach einem Winkel krumm gebogenes oder krumm gewachsenes Stück Holz; das Knie, Knieholz, Krummholz zum Schiffbau. 3) ein Absatz, oder Knoten an manchen Halmgewächsen; das Knie, der Knoten.

to Knee, tu nih, v. a. vor einem knien, vor einem auf die Knie fallen, nieder knien.

Kneed, nihd, adj. 1) Knie habend, als:

in-kneed, einwärts gebogene Knie habend.

out-kneed, auswärtsgebogene Knie.

2) Knoten oder Gelenke habend; (von Gewächsen.)

Kneedeep, nih'=dihp, adj. bis an die Knie tief oder hoch.

Kneed-grass, or Knee-grass, nihd'=gräs, S. der Name eines mit vorzüglichen Knoten versehenen Grases, Weißwurz.

Kneeholly, nih'=halli, or Kneeholm, nih'=halm, S. der Name einer Pflanze, kleine Stechpalme, Mäusedorn; wird auch von einigen Butcher's-Broom genannt.

Knee-pan, nih'=pänn, S. die Kniescheibe.

Knee-string, nih'=string, S. das Knieband, Strumpfband.

Knee-Tribute, nih'=tribjuht, S. das Niederknien als eine schuldige Pflicht, das Kniebeugen.

to Kneel, tu nihl, v. n. knieen, das Knie beugen, auf dem Knie ruhen,

to Kneel, tu nihl, v. a. auf die Knie fallen.
to kneel down to one, vor einem niederknien.
Kneeling, nihl'=ing, S. 1) das Niederknien. 2) eine Art Stockfische, ein Rothscheer.
Knel, or Knell, nell, S. der Laut der Todtenglocke, oder das Anschlagen einer Todtenglocke.
Knew, nju, wußte oder kannte, das praeterit. von to know.
Knick, nick, S. 1) das Knacken; (wie mit den Fingern.) 2) das Knirschen (wie mit den Zähnen.)
to Knick, tu nick, v. n. einen knirrenden Laut von sich geben, knacken, knirschen.
Knicker, nick=ör, S. ein Schnipschen mit den Fingern.
Knicking, nick=ing, S. das Knacken, Knirschen.
Knick-knack, nick'=näck, S. Spielzeug, Spielwerk; wie Knack.
Knick-knacketàrian, nick=näckitähr'=jän, S. derjenige, welcher Gefallen an Spielwerk hat; auch der mit Spielwerk handelt, ein Puppenkrämer.
Knife, neif, S. ein Messer.
a Chopping-knife, ein Hackemesser.
a Cutting-knife, ein Schusterkneif.
a Pen-knife, ein Federmesser.
a Pruning-knife, eine Sichel, auch ein Beschneidemesser.
Knìght, neit, S. 1) der oberste Rang unter dem niedern Adel (Gentry) in England, ungefähr das, was im Deutschen ein Ritter heißt.
NB. Zu dem niedern Adel gehören die Knights oder Ritter, die Esquires oder 'Squires und die eigentlich sogenannten Gentlemen. Ein Knight bekommt in England den Titel Sir, als Sir James Cockburn
a Knight of the Shire, ist ein Deputirter aus einer Grafschaft in das Parlament; jeder, der ein Landgut von 5 bis 600 Pfund Sterlinge jährlicher Einkünfte besitzt, kann als ein solcher Deputirter gewählt werden.
2) ein Streiter, ein Kämpfer. 3) ein Bedienter oder eine Bediente; (diese Bedeutung des Worts ist veraltet.) 4) der Mohrenkopf an einem Schiff.
Knight-Errant, neit=er'=ränt, S. ein irrender Ritter, ein Donquixot.
Knight-errantry, neit=er'=räntri, S. die irrende Ritterschaft.
Knight of the Blade, ein Eisenfresser.
Knight of the Garter, ein Ritter vom Hosenbande.
Knight of the Post, ein falscher Zeuge, einer der bereit ist für Geld alles zu beschwören.
Knight of the Rainbow, ein Librey-Bedienter wegen der oft vielfarbigen Kleidung.)
Knight of the Road, ein Straßenräuber, ein so genannter Highwayman.
Knight of the Sheers, ein Ritter von der Scheere, ein Schneider.
Knight of the Thimble or Needle, ein Ritter vom Fingerhut oder von der Nadel, ein Schneider oder Schnürbrustmacher.
Knight of the Trencher, ein Ritter vom Teller, ein großer Fresser oder Esser.
Knight and Barrow Pig, mehr Schwein als Herr, ein Sprüchwort von einem vom niedern Stande, der auf Vorrang bestehet.
to Knight, tu neit, v. a. zum Ritter schlagen.
Knighted, neit'=ed, part. pass. zum Ritter geschlagen.
Knighted-Gild, neit=ed=ghild S. eine alte Gesellschaft zu London welche aus 19 Rittern bestand.
Knighthood, neit=hudd, S. der Stand und die Würde eines Ritters, die Ritterschaft.
Knighting, neit ing, S. das Schlagen zum Ritter, der Ritterschlag.
Knìghtless, neit leß, adj. einem Ritter nicht gemäß, nicht ritterlich.
Knìghtly, neit=li, adj. einem Ritter gemäß, ritterlich, einem Ritter anständig.
Knight marshall, neit=märschäll, S. der Marschall des Königlichen Palastes, der Hofmarschall.
Knight's-cross, neits=kras, S. ein Name der Lychnis, (eine Pflanze) welche sonst Campion genennt wird.
Knight's-Fee, neits=fih, S. ein Rittersitz.
Knight's-Service, neits=serr'=wiß, S. derjenige Dienst, welchen Ritter von ihren Lehngütern zu leisten haben, der Ritterdienst, d. i. Kriegsdienste.
Land held by Knight's-Service, ist ein adeliches Lehengut, ein Ritterlehn.

to Knit, tu nitt, v. a. und v. n. 1) stricken. 2) knüpfen, einen Knoten machen und vermittelst desselben verbinden. 3) verbinden, vereinigen, zusammen verknüpfen.
to knit all his Force, alle seine Kräfte zusammen ziehen, nehmen oder vereinigen.
to knit both Realms into one, beyde Reiche in eins vereinigen.
4) zusammenziehen, als:
to knit the Brows, die Stirn runzeln.

Knit, nitt, S. gestrickte Arbeit; wie Knitwork.

Knit-back, nitt-bäck, S. der Name einer Pflanze, Wallwurz, Beinwelle.

Knitter, nit'-tör, S. ein Stricker, eine Strickerinn, ein Strumpfstricker.
a Frame-Work Knitter, ein Strumpfwirker.

Knitting, nit-ting, S. das Stricken, Knüpfen, verbinden.

Knitting-needle, nit'-ting-nihdl', S. eine Stricknadel, oder ein Strickestock.

Knittle, nit'-tl', S. die Schnur an einem Beutel, um ihn damit zusammen zu ziehen.

Knit-work, nitt-work, S. gestrickte Arbeit.

Knob, nabb, S. 1) eine runde Hervorragung, ein Knopf. 2) der Kopf; dieses siehe Nob. 3) eine Knorre oder ein Ast in dem Holze. 4) ein seidenes Büschlein oben auf einer Kappe.

to Knob, tu nab, v. n. die Gestalt eines Knopfes bekommen, knorrig, knotig wachsen.

Knobbed, nabb'd, adj. mit Knöpfen oder runden Erhöhungen besetzt, knoticht, knorricht.

Knobbiness, nab'-bineß, S. die knotige, knorrige Beschaffenheit, die Höckerigkeit.

Knobby, nab'-bi, adj. 1) knotig, knorrig, mit Knöpfen besetzt. 2) halsstarrig, widerspenstig.

to Knock, tu nack, v. n. 1) im Zusammenstoßen ein Geräusch von sich geben, plötzlich zusammen getrieben werden, zusammen stoßen. 2) klopfen, anklopfen.
to knock at the Door, an die Thür klopfen.
3) sich mit einem gewissen Laute bewegen.
to knock up, in die Höhe prallen.
to knock under, or to knock under the Table, heißt, gewonnen geben, den Kürzern ziehen, sich ergeben, unterwerfen.
to knock off, im Reden abbrechen, schließen.

to Knock, tu nack, v. a. 1) schlagen, stoßen.
to knock one about the Pate, einen an den Kopf schlagen, eine Ohrfeige geben.
to knock one on the Head, einen todt schlagen.
to knock one's Head against the Post, sich mit dem Kopfe an einen Pfahl stoßen, gegen einen Ständer anlaufen.
2) zusammenschlagen, zusammenstoßen.
3) to knock down, zu Boden schlagen oder stoßen, niederwerfen.
to knock in, hinein schlagen.
to knock off, abprügeln, abschlagen, abklopfen.
to knock out, herausschlagen, ausklopfen.
to knock a fine Word out of Joint, einen guten Einfall nicht gut vortragen, ihn im Vortrage verderben.
to knock a Woman, sich fleischlich mit einer Frauensperson abgeben.

Knock, nack, S. ein lauter Schlag oder Stoß; auch das Klopfen an die Thüre.

Knocker, nack'-kör, S. 1) eine Person, welche schlägt, klopft oder stößet. 2) ein Werkzeug zum Anklopfen, der Hammer, der Anklopfer an einer Thüre.
a Knock me down, bedeutet Strong-Ale or Beer, (stark Bier); auch anderes starkes Getränk.

Knocking, nack'-ing, S. das Anklopfen, Schlagen oder Stoßen, ein Getöse, wie vom Klopfen oder Schlagen.

a Knocking-mill, ä nack'-ing-mill, S. eine Stampfmühle.

Knockt, nackt, part. pass. geklopft, geschlagen, gestoßen.

to Knoll, tu nohl, nach Walker } v. a,
or
to Knoll, tu nall, nach Sheridan }
läuten, besonders bey einer Leiche oder bey einem Begräbniß.
and so his Knell is Knoll'd, und so hat man ihm zum Grabe geläutet.

to Knóll, tu nall, v. n. eine Glocke läuten oder tönen.
where Bells have knoll'd to Church, wo man die Glocken zur Kirche läutete.
NB. Nach der Analogie und zwar wegen des doppelten ll am Ende, sollte dieses Wort so wie es Walker behauptet, nohl ausgesprochen werden, allein die Volkssprache ist nall.
Knòll, nohl, S. 1) ein kleiner Hügel, oder eine kleine Anhöhe. 2) eine Art großer Rüben, wie Turnip.
Knólster, nals'-tór, S. eine Baumwanze, Holzwanze.
Knóp, napp, S. 1) ein Knopf an einer Blume, eine Knospe. 2) ein Name einer Blume, die Ranunkel, welche auch Goldknops genannt wird.
Knot, natt, S. 1) ein Knoten, eine Verwickelung.
a running Knot, eine Schlinge.
to fasten Knots, Knoten fest knüpfen.
2) eine Figur, in welcher sich die Linien mehrmals durchschneiden.
a Garden with Knots, ein Garten mit verschiedenen Beeten oder Abtheilungen.
3) ein Namenszug. 4) das Band, die Verbindung.
confirm that Amity with nuptial Knot, bestätige diese Freundschaft durch das Band der Ehe.
the strong Knots of Love, die starken Bande der Liebe.
5) eine Knorre in dem Holz, ein Ast. 6) ein Gelenk, Glied an manchen Gewächsen, wie an den Gras- und Rohrarten. 7) die Knospen, auch das Auge an Gewächsen. 8) eine Schwierigkeit, auch im Deutschen ein Knoten. 9) eine schwere, verwickelte Sache, der Knoten in einem Schauspiele. 10) eine Verbindung oder Verschwörung.
there's a Knot, a Conspiracy against me, es ist eine Verbindung, eine Verschwörung gegen mich; auch wird darunter eine Gesellschaft, Brüderschaft, eine Rotte oder Bande verstanden.
a Knot of good Fellows borrowed a Sum of Money of a Gentleman upon the King's Highway, eine Gesellschaft oder eine Bande (Räuberbande) borgte eine gute Summe Geldes von einem Herrn auf öffentlicher Landstraße.
11) eine Versammlung mehrerer beysammen befindlicher Dinge, ein Haufe, ein Bündel.
Knots of the Logline, (bey der Schiffahrt) die Abtheilungen der Lockleine, (eine Schnur oder Leine, die Geschwindigkeit des Wassers damit zu messen.)
to Knot, tu natt, v. a. 1) in einen Knoten verknüpfen. 2) verwickeln, verwirren. 3) vereinigen, verbinden.
to Knot, tu natt, v. n. 1) Augen, Knospen bekommen, ausschlagen; (von Gewächsen.) 2) Knoten oder Gelenke bekommen; (wie die Grasarten) schossen, Sprossen hervorbringen.
cut Hay when it begins to knot, das Gras zum Heumachen mähen, wenn es zu schossen anfängt.
3) sich in einander flechten. 4) Knötchen machen.
Knot, natt, S. der Name eines Englischen Vogels von der Schnepfenart.
Knot-berry, natt-berri, S. eine Art Brombeere, vielleicht die Zwerg Maulbeere; daher
Knot Berry-Bush, natt-berri-busch, S. die Brombeerstaude oder Bergkirschenstaude.
Knotted, nat-ted, adj. 1) voller Knöpfe oder Knoten, knotig.
knotted Work, mit kleinen Knoten versehene Arbeit, Knötchensarbeit.
2) voller Knorren, als:
knotted Oaks, Eichen.
3) in einandergeflochten, verknüpft.
Knotgrass, natt gräs, S. eine Art Wegetritts, Blutkraut, Tenngras, Natterwurz.
Knottily, nat-tili, adv. auf eine knotige, knorrige Art, auf eine verworrene Weise.
Knottiness, nat-tineß, S. 1) die Fülle von Knöpfen oder Knoten. 2) die knorrige, hockerige Beschaffenheit. 3) die Schwierigkeit. 4) verwickelte Beschaffenheit, Verwickelung.
Knotty, nat-ti, adj. 1) voll Knöpfe oder Knoten. 2) voll Knorren. 3) hart, rauh. 4) verwickelt, verflochten, schwierig.
knotty Difficulties, verflochtene Schwierigkeiten.
knotty Laws, verwickelte Gesetze.
to Know, tu noh, v. a. hat im praeterit. I knew, ich wußte, im part. past I have known, ich habe gewußt. 1) mit Ueberzeugung

gung erkennen, wissen. 2) Nachricht von etwas haben, es wissen.
to let one know, einem zu wissen thun.
I shall make him know who I am, ich will ihm zeigen wer ich bin.
you cannot but know it, es muß Ihnen bekannt seyn, Sie werden es sicher wissen.
3) to know a Thing from an other, eine Sache von der andern unterscheiden.
4) kennen oder erkennen.
tell me how I may know him, sage mir, woran ich ihn kenne oder erkennen möge.
to know one by Sight, jemanden von Gesicht, von Ansehen kennen.
he begins already to know himself, er fängt schon an zu Verstande zu kommen.
5) ehelich beywohnen; (nur in der biblischen Schreibart, wie das Deutsche erkennen.)
and Adam knew Eve his Wife, und Adam erkannte Eva sein Weib.
to Know, tu noh, v. n. 1) klare und deutliche Begriffe von was haben, wissen. 2) Kenntnisse, Nachricht wovon haben, wissen, bekannt seyn; dieses mit for.
to know of, heißt zwar wissen, nach Shakespeare bedeutet es aber auch, untersuchen, erwägen, überlegen, bedenken.
Knowable, noh'=abl', adj. fähig, gewußt oder erkannt zu werden, möglich entdeckt oder verstanden zu werden.
Knower, no'=ör, S. derjenige, welcher sich auf etwas verstehet, ein Kenner.
Knowing, noh'=ing, adj. & partic. 1) wissend, kennend; (wie das Verb.) 2) in einer Sache erfahren, geschickt. 3) mit Erkenntniß und Bewußtseyn begabt.
Knowing, noh'=ing, S. das Wissen, die Kenntniß, Erkenntniß, die Wissenschaft.
Knowingly, noh'=ingli, adv. 1) mit Wissen, oder Vorbewußt, vorsetzlich, wissentlich. 2) auf eine erfahrne, geschickte Art.
Knowing ones, noh'=ing=wans, S. die Klugen, die sich viel wissen.
to Knowl, tu nohl, v. a. die Glocke läuten, besonders die Sterbeglocke; wie to Knoll.
Knowledge, nall'=ledsch, S. 1) gewisses Bewußtseyn, gewisses Wissen. 2) Erkenntniß, Kenntniß.
I have no Knowledge of it, ich habe keine Kenntnisse davon, verstehe es nicht.
3) Erfahrenheit in einer Sache, Geschicklichkeit. 4) Bekanntschaft mit einer Sache oder Person.
to take Knowledge of one, Bekanntschaft mit einem machen.
for old Knowledge, aus alter Bekanntschaft.
5) Nachricht von etwas, das Wissen.
he did it without my Knowledge, er that es ohne mein Wissen.
to my Knowledge, so viel ich weiß.
how came you to the Knowledge of it? wie habt ihr es erfahren? wie seyd ihr zu der Wissenschaft gelanget.
to have a carnal Knowledge of a Woman, einer Frauensperson fleischlich beywohnen.
Knowledge-Box, nall'=ledsch=backs, S. der Kopf, der Hirnkasten.
NB. einige Engländer, worunter auch Johnson und Buchanon gehören, sprechen das Wort Knowledge, noh=ledsch, aus; allein Kenrick, Nares, Scott, Sheridan, Walker und das übrige ganze englische Publikum sprechen es nall'=ledsch oder nall'=lidsch aus.
to Knowledge, tu nall'=ledsch, v. a. erkennen, anerkennen, gestehen; wofür aber to acknowledge besser ist.
Known, nohn, das partic. praet. von to Know, bekannt, bewußt, erkannt.
'tis known to every Body, es ist jedermann bekannt.
if this should come to be known, wenn dieses bekannt werden sollte.
to Knub, tu nobb, or to Knubble, tu nob'=bl', } v. a. prügeln, schlagen.
I shall knubble your Chops, ich werde dir eins aufs Maul versetzen, oder ich werde dir Kopfnüsse (Stöße) geben.
Knuckle, nock'=kl', S. 1) die hervorragenden Gelenke der Finger nach geschlossenen Händen, ein Knöchel.
2) the Knuckle of a Leg of Veal, das Kniestück von einem Kalbe.
3) das Gelenk, der Knoten an manchen Gewächsen. 4) die Buckel an einem Buche.
to Knuckle, tu nock'=kl', v. n. 1) sich bücken, biegen. 2) nachgeben, sich unterwerfen.

Knuckled, nock'⸗kl'd, adj. mit Gelenken, Knoten oder Absätzen versehen; (von Gewächsen.)

Knuckle-confounders, nock'⸗kl'⸗kanfaun'⸗dors, or Knuckle-dabs, nock'⸗kl'⸗dabs, S. Manschetten.

Knuckles, nock'⸗kl's, S. Beutelschneider, die sich an den Zugängen öffentlicher Plätze aufhalten, um Brieftaschen und dergleichen zu stehlen.

Knuff, dnoff, S. ein fauler Kerl, Bengel.
the Country Knuffs, die Bauerbengeln, so wie Hob-Dick und Hick.

Knur, dnorr, or Knurl, dnorrl, S. ein Knorren im Holze oder im Steine.

Knurled, dnorr'⸗l'd, adj. knorrig, voll Knorren, höckerig.

Kock, kack, S. (im Bergbaue) eine Klippe.

Kokob, koh'⸗kabb, S. eine Gattung Schlange in Westindien, die wegen ihres Bisses sehr gefährlich ist.

Kolerous, kall'⸗iroß, S. ein Name für ein altes Geschwür.

Kollow, kal'⸗lo, S. eine schwarze Erde von der groben Ockerart.

Koned, kohn'd, das alte praet. von to Know, für knew, wußte.

Koom, kuhm, or Kornock, karr'⸗nack, S. ein Scheffel, sonst Bushel.

Kos, kaß, S. ein Trinkgefäß der Juden, aus welchem sie ehemals nach einem großen Festtage die Danksagung tranken 2c.

Krimmet, krim'⸗met, S. ein Faß zum Einsalzen; wie Kimnel.

Kue, kjuh, S. die Laune, natürliche Gemüthsart; siehe Kew.

Kuhul, kjuh'⸗holl, S. ein Name, den einige Mineralogen dem Bleyerz geben.

Kul, or Kool, koll, kuhl, S. (bey den Türken) ein Sklave.

Kuldee, koll'⸗dih, S. siehe Kyldee.

Kurtshy, or Kurtschi, kort'⸗schi, S. (bey den Persern) die Miliz.

to Kyd, tu kidd, v. n. wissen, (veraltet.)

Kyldee, kill'⸗dih, auch Kuldee oder Culdee, S. ein altes schottisches Wort, ein Kloster zu bezeichnen; (bey den alten Britten Mynachdee, von Monachus, Mönch, und Dee, Haus.)

Kyphonism, kif'⸗konißm, S. eine Art Strafe, da man die Märtyrer mit Honig bestrich und sie so an die Sonne stellte.

Kyrk, kirk, S. eine Kirche; siehe Kirk.

Kyste, kißt, S. ein Sarg; auch ein Grab.

Kystus, or Kyste, kiß'⸗toß, kißt, S. eine Art Blase, die Wasser oder Feuchtigkeit enthält.

L.

L hat denselben Laut wie im Deutschen, ist aber stumm, wenn in derselben Sylbe ein m folgt, wie in Balm, Psalm &c. auch in den Endigungen alf und alk wird es nicht mit ausgesprochen; auch nicht in Alms und Almond wo es stumm ist; in Almoner und Almonry aber muß es mit ausgesprochen werden, welches auch der Fall in dem Worte Soldier ist: dieses wird sohl'⸗dschör und nicht, wie einige fälschlich behaupten, soh'⸗dscher ausgesprochen, denn es kommt von dem Wort Sold (verkauft) her, in welchem das l mit ausgesprochen werden muß. Das l wird auch in Falcon und Falconer Malkin, Salmon, nicht ausgesprochen, in Falchion, Falconet, Salvage aber, muß es mit ausgesprochen werden. In could, should, would, wird das l auch nicht gehört. In einsylbigen Worten wird das l am Ende verdoppelt, als: will, skill &c. dagegen wird nur ein l am Ende vielsylbiger Worte gebraucht, als wilful, skilful &c.

La, lah, interj. siehe! siehe da!

Laas, lahs, S. ein Strick; siehe Lace.

Labar, lab'⸗är, or Labarum, lab'⸗äromm, S. in den mittlern Zeiten, die Hauptfahne, das Panier.

Labdanum, lab'⸗dänomm, auch Laudanum, S. der Name eines fremden Gummi, Laudanum, ein sanfter, weicher Gummi.

Labefaction, labifäck'⸗sch'n, S. die Schwächung, Entkräftung, das Umstoßen, wankend machen der Rechte.

to Labefy, tu labb'⸗ifei, v. a. schwächen, entkräften.

Label, lah'⸗bell, S. eine kleine Schrift, ein Zettel. 2) dasjenige, was an ei-

ner grössern Schrift hänget. 3) ein Stückchen Papier oder Pergament an einer Urkunde, welches das daranhängende Siegel trägt; auch jedes Papier, das als ein Anhang oder als eine Erklärung einem Testament beygefüget wird, wird Label oder Codicil genannt. 4) der Rand des Feldes in einem Wappen. 5) ein kleines Schild an den Weinflaschen mit dem Namen des Weines.

Làbent, låb'-bent, adj. gleitend, fallend, schlüpfend, entwischend.

Làbial, låb'-biåll, adj. mit den Lippen ausgesprochen, zu den Lippen gehörig.

Làbial-Letters, Lippenbuchstaben.

Làbiated, låb'-biåhted, auch Labiate, adj. Lippen habend, mit Lippen versehen, wie ein paar Lippen gebildet.

a labiated Leaf, ein Blatt oder Gewächs, das gleichsam in zwey Lefzen eingetheilt ist.

Labiodental, låbiodenn'-tåll, adj. vermittelst der Lippen und Zähne zugleich hervor gebracht oder formiret und ausgesprochen, vermittelst der Mitwirkung der Lippen und Zähne.

Labòrant, låboh'-rånt, or Làbourant, låb'-borånt, } S. ein Chymist, Laborant.

Laboratory, låb'-boråtori, S. die Werkstätte eines Chymisten oder Feuerwerkers, das Laboratorium.

Labòrious, låbob'-rioß, adj. 1) arbeitsam, emsig, unverdrossen, fleißig bey der Arbeit. 2) Arbeit oder Mühe erfordernd, mühsam, nicht leicht.

Labòriously, låboh'-rioßli, adv. mit Mühe und Arbeit, mühsamer Weise, auf eine arbeitsame, emsige Art.

Labòriousness, låboh'-rioßneß, S. 1) Arbeitsamkeit, Fleis, Unverdrossenheit. 2) Mühsamkeit, Schwierigkeit.

Làbour, låb'-borr, S. 1) Arbeit, Mühe.

to lose his Labour, vergebliche Arbeit thun.

to do all with one Labour, alles auf einmal thun.

2) ein Werk welches verrichtet werden muß, die Arbeit, das Geschäft. 3) Uebung, Bewegung des Leibes, als:

a moderate Labour of the Body, eine mäßige Bewegung des Körpers.

4) Geburtsarbeit, Entbindung.

to be in Labour, in Kindesnöthen seyn.

to Làbour, tu låb'-borr, v. n. 1) mit Anstrengung handeln, arbeiten.

his Soul labours for an Expression, seine Seele bemühet sich um einen Ausdruck.

he labours for an Office, er strebt nach einem Amte.

he labours with mighty Projects, er hat große Sachen vor, oder gehet mit großen Anschlägen um.

2) Arbeit verrichten, arbeiten, Mühe anwenden. 3) sich schwer, sich mit Mühe bewegen. 4) mit einer Krankheit behaftet seyn. 5) in Verlegenheit, in Noth seyn.

a Ship that labours much in the Sea, ein Schiff, das in großer Noth in der See ist.

he labours under great Difficulties, er hat große Noth, hat mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, oder er ist in großer Verlegenheit.

this Proposition labours under no Difficulty, dieser Vorschlag hat keine Schwierigkeit.

6) to labour (with Child), in Kindesnöthen seyn.

to Làbour, tu låb'-borr, v. a. 1) durch Arbeit hervorbringen, verfertigen. 2) bearbeiten, ausarbeiten.

3) to labour one, einem beschwerlich fallen, einem sehr anliegen.

4) einen schlagen, abprügeln.

Làboured, låb'-borr'd, part. adj. gearbeitet, zugerichtet.

Làbourer, låb'-borrör, S. 1) ein Arbeiter, einer der mit groben und mühsamen Arbeiten beschäftiget ist, der harte Arbeit verrichtet, ein Tagelöhner; auch ein Landmann, Ackermann. 2) einer der sich viel Mühe bey seinem Geschäfte, oder in seinem Amte giebt.

Làbouring, låb'-borring, S. das Arbeiten, die Arbeit, Bemühung.

a Labouring-Beast, å låb'-borring-bihst, S. ein Lastthier, oder arbeitendes Thier.

Làboursome, låb'-borrsomm, adj. mit Fleiße gearbeitet, verfertiget, Mühe erfordernd, mühsam, beschwerlich.

Làbra, låh'-brå, S. eine Lippe; (veraltet.)

Labyrinth, låb'-berinth, S. 1) ein Irrgarten, ein Labyrinth, Irrgang. 2) der innere krumme Gang im Ohre. 3) eine verwickelte, verworrene Sache.

Lac, Lacca, låck', låck'=kå, S. der Name eines gewissen ausländischen Harzes, Gummi-Lack; (der Engländer nennt es auch Gum-Lac.)

Lace, låhs, S. 1) eine Schnur.

a Neck-Lace, eine Halsschnur, ein Halsband.

a twisted Lace, eine gedrehete Schnur. 2) ein Fallstrick, eine Schlinge. 3) eine Schnur zum Zuschnüren. 4) Spitzen oder Kanten.

Bone-Lace, Spitzen, welche mit Spindeln gemacht werden.

Tape-lace, sind Borden, deren Grund Zwirnband ist.

5) Tressen, Borden, Galonen. 6) Zucker.

to drink Coffee without Lace, Koffee ohne Zucker trinken; (ist nur in einer verblümten Redensart üblich, sonst veraltet.)

to Lace, tu låhs, v. a. 1) schnüren, zuschnüren. 2) mit Tressen oder Borden besetzen, verbrämen, einfassen.

laced with Silver, mit Silber besetzt.

3) to lace one, einen prügeln, ausprügeln.

4) to lace Coffee, den Koffee mit Zucker versüßen.

Lace-cravat, låhs'=kråwått', S. ein Halstuch mit Spitzen.

Laced, låhs'd, part. adj. geschnüret; mit Spitzen, Borden besetzt.

a laced Mutton, eine Hure.

Lace-maker, låhs'=måh'=kör, S. eine Person, welche Spitzen oder Borden verfertiget.

Laceman, låhs'=månn, S. 1) ein Spitzen- oder Bordenhändler. 2) ein Bordenwirker, Posamentirer.

Lacerable, lås'=seråbl', adj. was leicht zerrissen werden kann, leicht zerreißt.

to Lacerate, tu lås'=seråht, v. a. zerreißen.

Lacerated, lås'=seråhted, part. adj. zerrissen.

Laceration, låsseråh'=sch'n, S. 1) die Zerreißung. 2) die Lücke oder der Bruch so durch die Zerreißung gemacht wird.

Lacerative, lås'=seråtiww, adj. zerreißend, die Kraft zu zerreißen habend, was zerreißt.

Lachess, låh'=scheß, S. Nachlässigkeit, Trägheit, Saumseligkeit; (ist eigentlich kein Englisches Wort, sondern aus dem Französischen entlehnt.)

Lachrymabund, låckkrimåbond', adj. Thränen vergießend, weinend.

Lachrymal, låck'=krimåll, adj. Thränen erzeugend.

the lachrymal Glands, die Thränendrüsen.

Lachrymary, låck'=krimåri, adj. Thränen enthaltend.

Lachrymation, låckkrimåh'=sch'n, S. die Vergießung der Thränen, das Weinen.

Lachrymatory, låck'=krimåhtori, S. Gefäß in welchem die Thränen zur Ehre des Verstorbenen gesammelt wurden; (bey den Alten.)

Lacing, låhs'=ing, S. 1) das Schnüren, Zuschnüren; das Besetzen mit Spitzen oder Borden. 2) das Prügeln, Ausprügeln.

Laciniated, låhsinn'=iåhted, adj. mit Franzen besetzt, ausgezackt.

a laciniated Leaf, ein ausgezacktes Blatt.

to Lack, tu låck, v. a. 1) Mangel an etwas leiden, etwas nicht haben, etwas bedürfen, nöthig haben. 2) etwas verlangen.

to lack to see one, jemand gern sehen wollen.

to Lack, tu låck, v. n. 1) Mangel leiden, in Noth seyn. 2) abwesend seyn, fehlen.

there was nothing lacking to them, es fehlte ihnen an nichts.

Lack, låck, S. ein Gummi; siehe Lac oder Lacca.

Lack, låck, S. 1) Mangel an etwas.

to have Lack of Reason, Mangel an Vernunft haben.

2) die Nothdurft, das Bedürfniß.

Lack-a-Day, låck'=å=dåh, eine im gemeinen Leben übliche Interjection der Verwunderung: ey! siehe doch! oder sehet doch! ach!

Lack-brain, låck'=bråhn, S. ein dummer Mensch, dem es an Verstande mangelt, ein Narr.

Lacker, låck'=kör, S. ein Firniß, welcher weißen Körpern eine Goldfarbe giebt, ein Goldfirniß.

a Lacker-Hat, ein Hut, der nicht aufgesteift oder zugerichtet ist; (ungewöhnlich.)

to Lacker, tu låck'=kör, v. a. mit einem Goldfirnisse überziehen, lackiren.

Lackey, låck'=ki, S. ein Lackey, Bedienter.

to Lackey, tu läck'=ki, v. a. dienen, bedienen.
to Lackey, tu läck'=ki, v. n. einen niedrigen Bedienten abgeben, Bedienter seyn.
Lacking, läck'=ing, das particip. von to lack, fehlend, mangelnd; auch als ein Subst. das Mangeln, das Fehlen.
Lacklinen, läck'=linnin, adj. dem es an der nöthigen Bedeckung seiner Blöße fehlet, der kein Hemd auf dem Leibe hat.
Lacklustre, läck'=los'=tör, adj. des nöthigen Glanzes ermangelnd.
a lacklustre Eye, ein mattes Auge.
Lack-wit, läck'=witt, S. ein dummer Mensch, ein Narr, dem es an Witz fehlet; wie Lackbrain.
Laconically, läkan'=nikälli, adv. auf eine abgebrochene, kurze Art, lakonisch.
Laconicism, siehe Laconism.
Laconick, läkann'=ick, adj. kurz, abgebrochen, lakonisch.
Laconism, läck'=konißm, S. ein kurzer Styl, eine kurze abgebrochene Art sich auszudrücken, oder eine lakonische kurze Redensart.
Lactary, läck'=täri, adj. milchig, Milch enthaltend, (wie einige Pflanzen); zum Säugen gehörig.
Lactary, läck'=täri, S. ein Gebäude oder Zimmer, worin man die Milch aufbewahret, ein Milchhaus, eine Milchkammer, ein Milchkeller; siehe Dairy-House.
Lactation, läcktäh'=sch'n, S. das Säugen.
Lacteal, läck'=tiäll, adj. Milch enthaltend, milchig, was von Milch ist.
Lacteal-fever, läck'=tiäll=fib'=wör, S. das Milchfieber bey einer Wöchnerin.
the Lacteal-Veins, die Milchadern, welche den Milchsaft zum Blute führen.
Lacteal, läck'=tiäll, S. ein Gefäß in den thierischen Körpern, welches die Milch oder den Milchsaft enthält, das Milchgefäß.
Lacteous, läck'=tioß, adj. 1) milchig, der Milch ähnlich.
the Lacteous-Circle, die Milchstraße.
2) den Milchsaft enthaltend.
Lactescence, läcktes'=sens, S. die milchartige Beschaffenheit, milchichtes Wesen, die Neigung zur Milch, oder zur Milchfarbe.
Lactescent, läcktes'=sent, adj. Milch oder einen milchartigen Saft gebend, Milch enthaltend.
Lactiferous, läcktif'=feroß, adj. Milch enthaltend oder Milch führend, was Milch bringt.
a lactiferous Duct, ein Milchgang in den thierischen Körpern.
Lactifical, läcktif'=fikäll, or Lactifick, läcktif'=fick, } adj. Milch gebend, Milch machend.
Lad, lädd, S. (in vertrauter Sprache) 1) ein Knabe.
poor Lad, der arme Knabe, arme Junge.
2) ein Jüngling, junger Mann; (in der Hirtensprache.)
Ladder, läd'=dör, S. 1) eine Leiter.
the Round of a Ladder, eine Leitersprosse.
a Scaling-Ladder, eine Sturmleiter.
a Ladder made of Cords, eine Strickleiter.
2) ein jedes Ding, woran man klettert oder in die Höhe steigt. 3) ein allmäliger Fortschritt, Stufengang.
the Ladder ecclesiastical, die kirchlichen Stufen.
4) to go up the Ladder to Rest, aufgehenkt werden.
he went or stept up the Ladder to Rest, er bestieg die Leiter zur Ruhe, d. i., er wurde aufgehenkt, kam an Galgen.
Làde, lähd, S. 1) der Ausfluß eines Flusses, die Mündung. 2) eine Wasserleitung.
to Làde, tu lähd, v. a. (wird jetzt gewöhnlich load geschrieben.) 1) beladen, befrachten, belasten.
a heavy-laden Vessel, ein schwer beladenes Schiff.
2) ausleeren, ausschöpfen; (von flüssigen Körpern.)
to lade dry, ausschöpfen und dadurch trocken machen.
to lade out, ausschöpfen.
Làded, làden, läh'=ded, läh'=d'n, part. pass. beladen; ferner wie das Verb.
Làding, läh'=ding, S. 1) das Laden oder Beladen. 2) die Ladung eines Schiffes, die Fracht, die Last, das Gewicht.

 a Bill

a Bill of Lading, ein Frachtbrief oder Zettel.
Ladle, lǎh'-dl', S. 1) ein großer Schöpf- oder Kochlöffel, ein Schöpfgefäß mit einem langen Stiel, um Wasser damit auszuschöpfen.
2) the Ladles of a Watermill-Wheel, die Schaufeln eines Mühlrades in einer Wassermühle.
Ladle of a Gun, die Ladeschaufel zu einer Kanone.
Ladleful, lǎh'-dl'full, S. ein Löffelvoll, so viel als in einen Kochlöffel gehet.
Lady, lǎh'-di, S. 1) ein Frauenzimmer von hohem Stande. Jedes adeliche Frauenzimmer, von der Gemahlin eines Knights (Ritters) an, bis zu der Tochter eines Grafen und allen von noch höherem Rang, bekommt den Titel Lady. 2) ein jedes berühmtes oder vorzügliches Frauenzimmer. 3) ist es ein Ausdruck der Höflichkeit, welcher oft von einem jeden Frauenzimmer gebraucht wird.
the Gentleman and his Lady, der Herr und seine Gattin.
4) die Gebieterin, wie das Deutsche, Frau, als:
the Lady of the Manor, die Frau des Guts oder des Hauses.
5) my Lady sagt man auch im Scherze, von einer buckeligen Frau.
6) a Lady of easy Virtue, eine Hure, lüderliche Weibsperson, eine Frauensperson die zu Lastern feil ist.
Lady-Bedstraw, lǎh-di-bedd'-strah, S. der Name einer Pflanze, unser Frauen Bettstroh, Wegekraut; heißt auch im Englischen Cheese-rennet.
Lady-Bird, lǎh'-di-bǒrd, | Lady-Cow, lǎh'-di-kau, | Lady-Fly, lǎh'-di-flei, } S. der Name eines rothen Maykäfers mit rothen gesprenkelten Flügeln.
Lady-Birds, lǎh'-di-bǒrds, S. Huren oder leichte lüderliche Frauenspersonen.
Lady-Day, lǎh'-di-dǎh, S. der Tag Mariä Verkündigung, unsrer Frauen Tag.
Lady-like, lǎh'-dileik, adj. einem vornehmen Frauenzimmer ähnlich; d. i. zart, niedlich, zärtlich, weichlich, frauenzimmerlich.
Lady-mantle, lǎh-di-manntl', S. eine Pflanze, Frauenmantel, Sinnau, Alchemille.
Ladyship, lǎh'-dischipp, S. der Stand, und Titel eines vornehmen Frauenzimmers; in der Anrede bedeutet es so viel als Ihr Gnaden rc. als:
he sends your Ladyship this Ring, er schickt Ew. Gnaden diesen Ring.
may it please your Ladyship etc. Ew. Gnaden, oder Ew. Hochwohl. oder Ew. Hochgebohrnen wollen geruhen rc.
I admire her Ladyship's Wit, ich bewundere den Witz dieser Dame oder dieses Frauenzimmers.
Lady's-Bower, lǎh'-diß-bau'-ǒr, S. die Waldrebe, Siungrün, Todenviolen.
Lady's-Comb, lǎh'-diß-kohm, S. Nadelkörbel, Nadelkraut, Nadelmöhren; heißt auch in Englischen Venus-Comb und Shepherd's-Needle.
Lady's-Finger, lǎh'-diß-finn'-gǒr, S. Wundkraut, gelber Hasenklee.
Lady's-Glove, lǎh'-diß-gloww, S. Lungenkraut.
Lady's-Hair, lǎh'-diß-hähr, S. Frauenhaar.
Lady's-Laces, lǎh'-diß-lǎhses, S. Flachskraut, Marienflachs, Flittergras.
Lady's-Looking-glass, lǎh'-diß-luhking-glǎs, S. Frauenspiegel oder Venusspiegel; (eine Pflanze.)
Lady's-milk, lǎh'-diß-milk, S. Frauendistel, Milchdistel.
Lady's-Seal, lǎh'-diß-sihl, S. schwarze Stickwurz, Zaunrübe.
Lady's-slipper, lǎh'-diß-slip'-pǒr, S. Frauenschuh, Ginst, unsrer Frauen Pantoffel.
Lady's-smock, lǎh'-diß-smack, S. Wasserkreß, Gauchblume.
Lady's-Thistle, lǎh'-diß-this'-sl', S. Mariendistel; siehe Lady's-milk.
Lag, lǎgk, adj. & adv. 1) hinterherkommend, der letzte, zu kurz kommend.
the lag End of my Life, das letzte meines Lebens.
2) langsam, träge, faul. 3) lang gezögert, zu allerletzt.
Lag, lǎgk, S. 1) die unterste, niedrigste Klasse.
the common Lag of People, das gemeine Volk.
2) der Unterste oder Letzte dem Range nach.

the

the Lag of a Form, der Unterste in einer Klasse.
3) der Letzte, der, welcher zuletzt kommt.
the Lag-Last, der Letzte von einer Gesellschaft.
to Lag, tu lägk, v. n. 1) sich langsam bewegen, zaudern, zögern. 2) zurück bleiben, sich zurück halten, nicht herein kommen.
I shall not lag behind, ich werde nicht zurück bleiben.
Làgan, Lagon, Lagun, läh'-ghän, lägk'-onn, S. Waaren, die um das Schiff zu erleichtern, ins Meer geworfen werden.
Làge, lähk, S. Wasser; siehe Lake.
Làge of Duds, lähk aww dods, S. eine Wäsche, eine Lauge zum Waschen des Linnen.
Lagger, lägk'-gkör, S. ein Zauderer, eine saumselige Person, ein Faullenzer.
Lagoon, lägk'-uhn, adj. (in der Seefahrt) niedrig, flach.
a lagoon Island, eine niedrige, flache Insel.
Lagophthalmy, lägháf'-thälmi, S. derjenige Zufall des obern Augenliedes, da es sich nicht zuschließen läßt, ein Hasenauge.
Lagoponos, lägap'-ponoß, S. (bey den Aerzten) das Reißen im Leibe.
Lag-wort, lägk'-wort, S. der Name einer Pflanze, Pestilenzwurz.
Làical, läh'-ikäll, or Làick, läh'-ick, adj. weltlich, zum Layen gehörig.
the Clerical and Laical, die Geistlichen und Weltlichen.
Laical'ity, läikäll'-iti, S. die Eigenschaft eines Layen.
Làick, läh'-ick, S. ein Weltlicher, ein Laye.
Làid, lähd, gelegt, das praet. u. partic. von to Lay.
a Design ill-laid, ein schlecht überlegter Anschlag.
Land laid up, ungebauetes Land.
laid on the Shelf, or laid up in Lavender, heißt, verpfändet, versetzt.
Làin, lähn, gelegen, das part. pass. von to Lye.
lain Land, brachliegendes, ungebauetes Land; (wie Land laid up) Brachacker.

Làin, lähn, S. ein ungebauetes, wüst-liegendes Land; auch Layland.
Lair, or Laire, lähr, S. 1) (im Jagdwesen) das Lager eines wilden Schweines oder andern wilden Thieres. 2) ein Viehhof.
Làird, lährd, S. der schottische Dialekt für Lord, womit sie auch einen Hausherrn, Hausvater, auch einen Herrn des Gutes bezeichnen; auch ist es ein Wort der Verwunderung oder des Ausrufes.
Làith, lähth, S. die Scheuer; wie Barn.
Làity, läh'-iti, S. 1) die Weltlichen, zum Unterschiede von der Geistlichkeit; die Layen. 2) der Stand eines Layen oder einer weltlichen Person.
Làke, lähk, S. 1) ein großes stillstehendes Wasser, ein See. 2) eine Pfütze, Lache. 3) Florentinerlack.
Làke-Ness, (in Schottland) ist ein stehendes Wasser oder See, der nie zufrieret, der voller Quellen ist, die bey dem stärksten Frost stets aufsprudeln.
to Làke, tu lähk, v. a. und v. n. spielen; (ist jetzt veraltet.)
to Lam, or Lamb, tu lämm, v. a. abbläuen, prügeln; (in der gemeinen Sprache.)
Lamb, lämm, S. 1) das Lamm. 2) Lammfleisch. 3) vorbilderisch oder figürlich, der Heyland der Welt.
to Lamb, tu lämm, v. n. lammen, ein Lamm werfen.
to Lambàste, tu lämmbähst', v. a. prügeln, abblauen, ausklopfen.
Lambative, lämm'-bätiww, adj. (bey den Aerzten) was durch Lecken eingenommen wird.
Lambative, lämm'-bätiww, S. eine solche Arzney, welche leckend eingenommen wird; ein Lecksaft.
Lamb-earth, lämmerth, S. (bey der Landwirthschaft) ein weißlich steinichter fetter Lehm.
Lambent, lämm'-bent, adj. 1) leckend; wie Lambative.
lambent Medicine, Arzney welche leckend genommen wird.
2) schweifend, umherspielend, sich schnell und gleichsam leckend umher verbreitend.
a lambent Flame, eine lodernde Flamme.
Lambent, lämm'-bent, S. (in der Wappenkunst) ein Löwe mit ausgestreckter Zunge.

Lambert, lämm'=bert, S. ein Manns=name, Lambertus.

Lambkin, lämm'=kinn, S. ein kleines Lamm, ein Lämmchen.

Lamb's-Lattice, lämß'=lät'=tis, S. Weißmus.

Lamb's-Lettuce, lämß'=let'=tis, S. eine Pflanze, Baldrian.

Lamb's-Stone, lämß'=ßtohn, S. eine Lammsniere.

Lamb's-Tongue, lämß'=tong, S. Schafzunge, breiter Wegerich.

Lamb's-Wool, lämß'=wull, S. 1) Lämmerwolle. 2) süßes Bier mit gebratenen Aepfeln, oder gebratene Aepfel in englisch Ael gethan.

Lambskin-Men, lämm'=ßkin=menn, S. die Richter, wegen ihrer langen Röcke, so mit Hermelin gefüttert und verbrämt sind.

Lamdoidal, lämdaid'=däll, adj. einem griechischen Lamda (Λ) ähnlich.

the lamdoidal Suture, auch the Lamdoides, die Winkelnaht am Haupte.

Làme, lähm, adj. 1) lahm, verstümmelt. 2) (von dem Versbau) hinkend.

the Prose is fustian, and the Numbers lame, die Prose ist schwülstig, und der Vers hinkend.

3) unvollkommen, unbefriedigend.

a lame Excuse, eine lahme oder kahle Entschuldigung.

lame of an Ear, or lame of the Bridle, sagt man von einem Pferde, das im Schritte oder im Trabe hinkt, und mit seinem Kopfe Bewegungen dazu macht.

to Làme, tu lähm, v. a. lahm machen, lähmen, verstümmeln.

Làmed, lähm'd, part. adj. gelähmt.

Lamellated, läm'=mellähted, adj. aus über einander liegenden Blättern bestehend, mit Blättern bedeckt, mit Lahn durchzogen.

Làmely, lähm'=li, adv. 1) auf eine lahme Art, wie ein Krüppel, ohne naturliche Kraft. 2) unvollkommen, nur halb. 3) verdrießlich, mit Widerwillen. 4) auf eine armselige, schlechte Art.

Làmeneſs, lähm'=neß, S. 1) Verlust oder Unbrauchbarkeit eines Gliedes, die Lähmung. 2) die Unvollkommenheit, Schwäche.

to Lament, tu lämennt', v. a. sich laut beklagen, wehklagen, sich kränken.

to Lament, tu lämennt', v. a. laut über etwas klagen, trauren, weinen, kläglich thun.

Lament, lämennt, S. laute Klage, Wehklage.

Lamentable, läm'=mentäbl', adj. 1) Wehklage verursachend. 2) wehklagend, beklagend. 3) traurig, betrübt. 4) elend, verächtlich, kläglich, jämmerlich.

Lamentableneſs, läm'=mentäbl'neß, S. kläglicher, im hohen Grade trauriger Zustand, erbärmlicher Zustand.

Lamentably, läm'=mentäbli, adv. 1) auf eine klägliche, armselige, verächtliche Art, erbärmlicher Weise. 2) mit Zeichen der Betrübniß.

Lamentàtion, lämmentäh'=sch'n, S. das Wehklagen, die laute Klage, Wehklage.

Lamented, lämenn'=ted, part. adj. beklagt, beweint.

Lamenter, lämenn'=tör, S. eine Person, welche wehklaget, beweinet, traurig worüber ist, ein Wehklager.

Lamentine, läm'=mentein, S. ein Seefisch, die Seekuh genannt, das Lamentin. Die Größe dieses Fisches ist bey 20 Fuß lang, und sein Kopf gleicht einer Kuh.

Lamenting, lämenn'=ting, S. das Wehklagen, die Wehklage, das Beklagen.

Lamiers, läm'=miers, S. eine Art Schiffstaue oder Seile.

Lamin, läm'=min, or Lamina, läm'=minä, } S. eine dünne Platte, Blech.

to Laminate, tu läm'=minäht, v. a. mit dünnen Platten oder Blech überziehen, überlegen, schichtweise über einander legen.

to Laminate, tu läm'=minäht, v. n. aus Blättern, oder dünnen Platten bestehen.

Laminated, läm'=minähted, adj. 1) mit dünnen Platten oder Blechen überlegt. 2) zu Platten geschlagen.

Laminàtion, lämminäh'=sch'n, S. das Schlagen zu Blech.

Làming, lähm'=ing, S. das Lähmen.

to Lamm, tu lämm, v. a. schlagen, prügeln; siehe to Lam.

Lammas, läm'=mäs, S. Petri Kettenfeyer, oder der erste August.

at latter Lammas, am St. Nimmerstag, d. i. niemals, auf Pfingsten, wenn die Gans aufm Eis gehet.

Lamp, lămp, S. 1) eine Lampe. 2) ein jedes Licht, sowohl eigentlich als figürlich; (in der dichterischen Schreibart.

Lampadary, lămm'⸗pădări, S. der Küster, der die Lampen in den Morgenländischen Kirchen besorgen mußte. 2) ebendaselbst derjenige, welcher dem Kayser die Wachskerze vortrug, der Kerzenträger.

Lampàdias, lămpăh'⸗diăs, S. eine Lufterscheinung in Gestalt einer Lampe.

Lampaſs, lămm'⸗păß, S. ein Gewächs, welches die Pferde zuweilen in dem Maule über den Zähnen bekommen, der Frosch.

Lampaſse, lămpăß', adj. (in der Wapenkunst) mit ausgestreckter Zunge.

Lamp-black, lămp'⸗blăck, S. Lampenruß, und die daraus bereitete schwarze Farbe.

Lamper, lămm'⸗pŏr, or Lamperas, lămm'⸗pŏrăß, S. siehe Lampaſs.

Lampern, lămm'⸗pŏrn, S. eine kleine Lamprete, Bricke.

Lampin, lămm'⸗pin, S. eine Tellermuschel, Patelle.

Lamping, lămm'⸗ping, adj. glänzend, leuchtend, funkelnd; (veraltet.)

Lampoón, lămmpuhn', S. ein Pasquill, ein Spottgedicht, eine Schmähschrift.

to Lampoón, tu lămmpuhn', v. a. pasquillantisch durchziehen, Spottgedichte, Pasquille machen.

Lampoóned, lămmpuhn'd', adj. auf den man eine Satyre macht.

Lampoóner, lămmpuhn'⸗ŏr, S. ein Pasquillant, ein Satyrenschreiber.

Lamprey, lămm'⸗pri, S. eine Lamprete, ein Fisch der dem Aal gleicht, eine Bricke, Neunauge; (lebt im frischen und im Salzwasser.)

Lampril, or Lamprel, lămm'⸗prill, S. eine Lamprete; wie das vorige, oder wie Lampern.

Lampron, lămm'⸗pronn, S. eine Art Seefisch, ein langer Aal.

Lanar, or Lanarer, lănn'⸗ăr, siehe Lanner.

Lànary, lăh'⸗nări, S. eine Niederlage für Wolle, ein Wollmagazin, Wollboden.

Lance, lăns, S. 1) der verkürzte männliche Name, Lancelot. 2) eine Lanze, ein langer Spies. 3) ein mit einer Lanze bewaffneter Soldat, ein Speerreiter; (die Sylbe Lance wird etwas gedehnt ausgesprochen.)

to Lance, tu lăns, v. a. 1) mit einer Lanze hauen oder stechen. 2) (chirurgisch) öffnen, aufschneiden.

to lance a Sore, eine Wunde, ein Geschwür öffnen.

Lanced, lăn'⸗ſ'd, part. adj. geöffnet, aufgeschnitten, aufgestochen, durchstochen.

Lancelot, lăns'⸗latt, S. ein Mannsname, Lancellot.

Láncely, lăns'⸗li, adj. einer Lanze gemäß.

a lancely Blow, ein Streich mit der Lanze.

Lance-man, lăns'⸗mănn, S. ein ehemaliger mit einer Lanze bewaffneter Soldat zu Fuß, ein Lanzenknecht, Piquenier.

Lancepeſade, lăns⸗piſăhd, S. ein Unterkorporal, Gefreyter; (nicht mehr gebräuchlich.)

Lancer, lăns'⸗ŏr, S. siehe Lanceman.

Lancet, lănn'⸗ſit, S. ein chirurgisches Instrument, eine Lanzette.

to Lanch, tu lănsch, v. a. 1) sich schnell fortbewegen, machen; werfen, stoßen, schleudern, schießen, fliegen lassen. 2) ein Schiff vom Stapel lassen.

to Lanch, tu lănsch, v. n. 1) sich schnell fort bewegen, schießen, fahren.

to lanch into the Water, in das Wasser springen, schießen.

the vaſt Eternity we are ready to lanch into, die große Ewigkeit, welcher wir entgegen eilen.

2) to lanch out into the Recital of a Hiſtory, bey Erzählung einer Geschichte ausschweifen.

NB. Dieses Wort to Lanch wird zum öftern Launch geschrieben.

Lanched, lănsch'd, part. paſſ. ins Wasser gestoßen, vom Stapel gelassen.

Lanching, lănsch'⸗ing, S. das Schießen, Stoßen, vom Stapel lassen ꝛc.

to Lancinate, tu lăn'⸗ſinăht, v. a. zerreißen, zerzerren.

Lancination, lănſinăh'⸗sch'n, S. die Zerreißung, das Zerreißen.

Land, lănd, S. 1) eine in ihren Gränzen eingeschlossene beträchtliche Gegend, ein Land.

the Chief-men of the Land, die Vornehmsten, oder die Häupter des Landes.

2) festes Land, zum Unterschiede von dem Wasser.
to go by Land, zu Lande reisen.
3) der Grund, Boden. 4) ein Landgut, Grundstück, Ländereyen.
Land of Inheritance, ein Erbgut.
5) die Einwohner eines Landes, die Nation, das Volk. 6) der Harn der Urin; (eine uralte Bedeutung) daher:
to Land-damn, das Leben nehmen, tödten; (den Lauf der Natur hemmen, und den Urin verstopfen, ist so Gut als tödten.)
Land, bedeutet auch die Rechnung, als: how lies the Land? wie steht die Rechnung.
who has any Land in Appleby? dieses ist eine Frage an denjenigen, der bey einem Trinkgelag das Glas zu lang vor sich stehen läßt, oder der es nicht zur rechten Zeit umgehen läßt.
to Land, tu länd, v. a. an das Land setzen, landen.
to Land, tu länd, v. n. an Land gehen, aus dem Schiffe steigen, an Land kommen.
Lánd-Beef, länd'=bihf, S. (eine Pflanze) Ochsenzunge, Borrage.
Land-bred, länd'=bredd, adj. in einem Lande einheimisch.
the Land-bred People, die Einwohner, Eingebohrnen.
Land-cape, länd'=kähp, S. das Vorgebirge eines Landes.
Land-captain, länd'=käptin, S. ein Kapitain oder Hauptmann zu Lande, zum Unterschiede von einem Schiffskapitain.
Land-carriage, länd'=kär'=ridsch, S. Fuhrwerk zu Lande.
Land-cheap, länd'=tschihp, S. dasjenige, was von verkauften Ländereyen dem Grundherrn entrichtet wird, die Lehnwaare.
to Land'-damn, tu länd'=dämm, v. a. umbringen, tödten; (Ein Ausdruck von Shakespeare.)
would I knew the Villain I would landdamn him, wenn ich den Bösewicht nur kennte, ich wollte ihn umbringen.
Landed, län'=ded, adj. mit Ländereyen versehen.
a landed Man, einer der Landgüter oder Felder hat.
Landed, län'=ded, part. paff. ausgeladen, angelandet; siehe das Verbum to Land.
Land-fall, länd'=fahl, S. 1) die Erbschaft an Ländereyen. 2) die Entdeckung eines Landes.
Land-flood, länd'=flodd, S. eine große Ueberschwemmung, welche ein ganzes Land betrift.
Land-forces, länd'=fohrseß, S. Landtruppen, die Landmacht.
Landgrave, länd'=grähw, S. ein Landgraf.
Landgraviate, länd'=grähwiäht, S. eine Landgrafschaft.
Land-holder, länd'=hohldör, S. derjenige, welcher Ländereyen hat, ein Landbesitzer, Landmann, der Landgüter besitzt.
Landing, länd'=ing, S. 1) das Landen, das Aussteigen und Aussetzen an Land. 2) der obere Raum einer Treppe, wo man austritt; (Dieses letztere nennt man auch Landing-stairs.)
Landing-place, länd'=ing=plähs, S. 1) ein zum Landen bequemer Ort, der Landungsplatz. 2) das Obere einer Treppe.
Land-jobber, länd'=dschabbör, S. derjenige, welcher Ländereyen um des Gewinnes willen kauft und verkauft.
Landlady, länd'=lädi, S. 1) ein Frauenzimmer, welches Ländereyen besitzet, die Gutsbesitzerin. 2) die Wirthin eines Gasthofes; oft auch jede Wirthin.
Landless, länd'=leß, adj. keine Ländereyen habend, ohne Güter, ohne Eigenthum, ohne Vermögen.
Landlayed, länd'=lähd, adj. zur See sagt man: the Land is layed, wenn ein Schiff so eben das Land aus dem Gesichte verlohren hat, oder nicht mehr vom Lande gesehen wird.
Landlocked, länd'=lackt, adj. mit Land umgeben.
Landloper, länd'=lohpör, S. 1) ein Landstreicher. 2) ein Name, welchen die Seeleute denenjenigen aus Verachtung beylegen, welche ihr Leben auf dem festen Lande zubringen, ein Landwurm.
Landlord, länd'=lahrd, S. 1) derjenige, welcher Ländereyen oder Güter besitzt, der Grundherr, Gutsbesitzer. 2) der Wirth eines Gasthofes, oder einer Schenke.
Land-Lubbers, länd'=lobbörs, S. Landstreicher, die sich durch Plündern und Stehlen nähren; siehe ferner Landloper.

Land-

Land-mark, lånd'-mårk, S. die Grenze eines Landes, dasjenige was zu Begrenzung eines Landes aufgestellt wird; der Grenzstein 2c.
Landmark, zur See, ist jedes Gebirge, Felsen, Thurm, Windmühle, Baum oder dergleichen, längs der See, welches den Schiffern zur Richtschnur dient, um damit bezeichnet werdende gefährliche Stellen zu vermeiden.
Land-men, lånd'-menn, S. Soldaten zu Lande, die Landarmee.
Land-pirates, lånd'-peiråhts, S. Straßenräuber; (Highwaymen.)
Land-rail, lånd'-råhl, S. (eine Art Vögel) der Grasläufer oder Wiesenläufer.
Landress, lån'-dreß, S. eine Wäscherin; siehe Laundress.
Landry, lån'-dri, S. das Waschhaus, der Ort wo man wäschet; das Waschen, die Wäsche; siehe Laundry.
Landscape, lånd'-skåhp, or Landskip, lånd'-skipp, S. 1) der Prospekt eines Landes oder einer Gegend, die Landschaft. 2) Gemählde von einer Landschaft, ein Landschaftsstück, eine Landschaft.
Land-Service, lånd'-serrwis, S. der Landdienst auf dem festen Lande, zum Unterschiede von dem Seedienste.
Land-shut in, zur See, bedeutet daß eine andere Landspitze die Aussicht desjenigen Landes, von welchem das Schiff abgesegelt, verhindert oder benimmt.
Land-Soldier, lånd'-sohl-dschör, S. ein Landsoldat, zum Unterschiede von den Seesoldaten; (Mariners.)
Land-Spaniel, lånd'-spånn'-jel, S. ein Wachtelhund.
Land-Steward, lånd'-stju'-ård, S. ein Beamter, welcher die Zinsen von den Grundstücken einnimmt.
Land-Tax, lånd'-tåcks, S. die Abgabe von Grundstücken, sowohl von Ländereyen als von Häusern; die Steuer, Grundsteuer.
Land-to, zur See, wenn ein Schiff so weit von der Küste entfernt liegt, daß man von selbigem kaum das Land erkennen kann, so sagt man: she lies Land-to.
Land-Trade, lånd'-tråhd, S. der Handel zu Lande, zum Unterschiede vom Seehandel.
Land-Turn, zur See, ist ein Wind, der zu gewissen Zeiten in den sehr heißen Ländern des Nachts vom Lande her bläset.
Land-Waiter, lånd'-wåhtör, S. ein Beamter in den Zollhäusern, welcher Acht haben muß, was für Güter ausgeschiffet werden.
Landward, lånd'-ward, adv. nach dem festen Lande zu, landwärts, gegen das Land.
Lane, låhn, S. 1) ein schmaler Weg zwischen Hecken oder Zäunen. 2) ein enger Weg, eine enge Gasse. 3) ein Weg zwischen zwey Reihen Menschen, zur Ehre eines Fürsten, Gesandten 2c. (bey dessen Einzug.) 4) eine Gasse die aus zwey Reihen Soldaten besteht, wodurch ein Verbrecher Spiesruthen läuft.
Laneret, lån'-neret, S. ein kleiner Falke oder kleiner Habicht; siehe Lanner.
Langot, lånn'-gatt, S. ein lederner Riemen; siehe Thong.
Langrel, lånn'-gkrell, S. eine Kettenkugel, womit man auf den Schiffen das Tauwerk zu zerschießen pflegt.
Language, lång'-gwidsch, S. 1) die Sprache. 2) die Art des Ausdrucks.
to give one good Language, heißt, einen höflich anreden, einem höflich begegnen.
to give ill Language, einen anfahren, grob anreden oder übel begegnen.
Languaged, lång'-gwidsch'd, adj. 1) verschiedene Sprache habend.
he has seen many languaged Nations, er hat viele Nationen von verschiedenen Sprachen gesehen oder besuchet.
2) beredt; (allemal mit einem Beysatze.)
well-languaged, sehr beredt.
ill-languaged, unberedt.
Language-Master, lång'-gwidsch-måst-ör, S. ein Sprachmeister.
Langued, lång'd, adj. die Zunge herausstreckend, oder mit herausgestreckter Zunge; (in Wappen.)
Languet, lånn'-gkett, S. ein Ding, welches die Gestalt einer Zunge hat.
Languid, lång'-gwidd, adj. 1) schwach, kraftlos, matt. 2) muthlos, verzagt.
Languidly, lång'-gwiddli, adv. auf eine kraftlose, matte Art, schwächlich oder schwach.
Languidness, lång'-gwiddneß, S. 1) Kraftlosigkeit, Mattigkeit; Schwachheit. 2) Muthlosigkeit, Verzagtheit.

to Languish, tu lång'=gwisch, v. n. 1) nach und nach abnehmen, schwach werden; schmachten. 2) an innerer Stärke abnehmen. 3) sich vor Gram oder stiller Leidenschaft verzehren, schmachten. 4) zärtlich, schmachtend ansehen.
languishing Regards, schmachtende Blicke.
to languish his Days in Sorrow, seine Tage in Sorgen verschmachten.

Languish, lång'=gwisch, S. 1) das Schmachten, die Sehnsucht. 2) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit.

Languishing, lång'=gwisching, part. act. schmachtend.

Languishing, lång'=gwisching, S. 1) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit. 2) das Schmachten, die Sehnsucht.

Languishingly, lång'=gwischingli, adv. 1) auf eine matte, kraftlose Art. 2) auf eine langweilige Art. 3) auf eine schmachtende, sehnsuchtsvolle Weise.

Languishment, lång'=gwischment, S. 1) das Schmachten vor Kummer oder einer stillen Leidenschaft. 2) schmachtende, sehnsuchtsvolle Mine. 3) Kraftlosigkeit, Mattigkeit.

Languor, lång'=gworr, S. 1) Mattigkeit, Schwachheit. 2) Trägheit, Unaufmerksamkeit. 3) Weichlichkeit, Verschmachtung.

Languorous, lång'=gworroß, adj. mürrisch, unaufgeräumt, traurig; (wird selten noch gebraucht.)

to Laniate, tu läh'=niäht, v. a. in Stücken zerreißen, zerfleischen.

Lanifice, länn'=ifis, S. wollene Arbeit.

Lanigerous, länid'=dscheroß, adj. Wolle tragend, das Wolle trägt.

Lank, länk, adj. 1) los, schlaff, nicht ausgefüllt, nicht ausgesteift. 2) geschlank, geschmeidig, dünne. 3) gerade, als:
lank Hair, gerades Haar.
4) träge, matt, (Milton hat dieses Wort für faint gebraucht.)
5) lank makes a Bank, ein gemeines Sprüchwort von Weibern, welche abnehmen sobald sie schwanger werden, bis sie einen dicken Leib bekommen.

Lank-sleeve, länk'=slihw, S. der leere Ermel eines Mannes, welcher nur einen Arm hat.
a Fellow with a lank Sleeve, ein Mann der einen Arm verlohren hat.

Lankish, länk'=isch, adj. 1) ein wenig schlank oder dünne. 2) ein wenig schlaff.

Lankly, länk'=li, adv. auf eine schlaffe, schlanke Art.

Lankness, länk'=neß, S. 1) die Schlaffheit. 2) Geschmeidigkeit, Schlankheit, Magerkeit.

Lanner, län'=nör, S. eine Art raubgieriger Falken, welche aber kleiner als der edle Falke ist, der große Schlachter, der Wachtelgeyer; (heißt auch im Englischen Lanner-hawk.

Lanneret, län'=neret, S. das Männlein eines Falken von der langflügelichen Art.

Lannier, länn'=jer, S. eine Art Tauwerk auf den Schiffen, zu Befestigung der Masten und der Segelstangen.

Lansprisado, läns'=prisädo, S. 1) einer der nur 2 Stüber in der Tasche hat. 2) ein Vicekorporal, oder einer der den Dienst eines Korporals versiehet, ohne die Löhnung zu bekommen; ehedem ein Lanzenführer zu Pferd, welcher nach dem Verluste seines Pferdes, bey der Infanterie unter dem Titel von Lansprisado oder Lancepessato, d. i. eine gebrochene Lanze, Dienste that.

Lansquenet, länn'=skennet, S. 1) ein gemeiner Soldat zu Fuße; (doch nur im Scherze wie das Deutsche, Landsknecht.) 2) eine Art Kartenspieles, Landsknecht; (der gemeine Mann nennt dieses Spiel Lambskinnet.)

Lant, länt, S. Urin, Harn; (ein längst veraltetes Wort.)

to Lant, tu länt, v. a. mit Urin vermischen; (ist ebenfalls veraltet.)

Lanted, länt'=edd, part. adj. mit Urin vermischet; (veraltet.)

Lanterloo, länn'=terluh, S. ein Art Kartenspiel.

Lantern, länn'=törn, S. 1) eine Laterne. 2) ein Leuchtthurm für Schiffe, eine Leuchte.

NB. Doct. Johnson bemerkt, daß dieses Wort aus Irrthum oft Lanthorn geschrieben werde; die Ursache dieses Irrthums ist sehr einleuchtend. Gewöhnlich wurden die durchscheinenden Leuchten von Horn gemacht; dieses war hinlänglich, diejenigen so nichts von der Herleitung des Wortes wußten, zu überreden, daß Lanthorn der wahre Ursprung des Wortes sey.

dark Lantern, or dark Lanthorn, bedeutet ein Diener oder Agente bey Hof, der ein Geschenk oder eine Bestechung für seinen Prinzipal oder Herrn annimmt.
Lantern-Beárer, lánn'-törn-behr'-ör, S. derjenige, welcher die Laterne trägt.
Lantern-fish, lánn'-törn-fisch, S. der Name eines Fisches von der Schollenart, aber sanfter anzufühlen.
Lantern-máker, lánn'-törn-mähkör, S. ein Laternenmacher.
Lantern-jaws, lánn'-törn-dschahß, S. magere, eingefallene Backen, welche das Licht durchscheinen lassen.
Lanternists, lánn'-ternists, S. Glieder einer gewissen Akademie zu Toulouse.
Lanúginous, lánju'-dschinoß, adj. mit sanften weichen Haaren bewachsen, milchhaaricht, was weiche Federn hat.
Lanyard, lánn'-järd, S. siehe Lannier.
Lap, lápp, S. 1) das Ohrläppchen. 2) der Schooß an einem Kleide. 3) der untere Theil des Leibes im Sitzen, der Schooß.
4) every thing fell into his Lap, es ist ihm alles nach Wunsch gelungen, es ist ihm alles zugefallen.
5) Buttermilch oder Molken.
to Lap, tu lápp, v. n. mit einem Geräusche lecken, hastig lecken.
to Lap, tu lápp, v a. auflecken.
as a Cat laps Milk, wie eine Katze Milch aufleckt.
to Lap, tu lápp, v. a. 1) wickeln, oder um etwas herum drehen, zusammenwickeln. 2) einwickeln, in etwas verwickeln.
to lap up, aufwickeln; zudecken.
to Lap, tu lápp, v. n. über etwas hangen oder ausgebreitet seyn.
Lap-Dog, lápp'-dagk, S. ein Schooßhund.
Lap-eared, lápp'-ihr'd, adj. herabhangende Ohren habend, oder mit herabhangenden Ohren.
Lap-ful, lápp'-full, S. einen Schooß voll, so viel man in dem Schooß eines Kleides halten kann.
Lapicide, lápp'-iseid, S. ein Steinhauer, Steinmetz, einer der grobe Steine bearbeitet.
Lapidable, lápp'-idäbl', adj. mannbar; (veraltet.)
Lapidary, lápp'-idäri, S. derjenige, welcher Edelsteine schneidet und damit handelt, ein Steinschneider, Juwelier.
Lapidary, lápp'-idäri, adj. auf Stein befindlich.
lapidary Verses, auf Stein gehauene Verse.
to Lapidate, tu lápp'-idäht, v. a. mit Steinen zu Tode werfen, steinigen.
Lapidated, lápp'-idähted, part. pass. gesteiniget, mit Steinen zu Tode geworfen.
Lapidàtion, láppidäh'-sch'n, S. das Steinigen, die Steinigung.
Lapídeous, lápidd'-ioß, adj. steinicht, steinartig, einem Steine ähnlich.
Lapidescence, láppides'-sens, S. die Versteinerung, Verwandelung in Stein.
Lapidescent, láppides'-sent, adj. zu Stein werdend, sich versteinernd, in Stein verwandelnd.
Lapidificàtion, láppidiffikäh'-sch'n, S. die Verhärtung zu Stein, Versteinerung.
Lapidifick, láppidif-fick, adj. Steine bildend, zu Stein machend, versteinernd.
Lapidist, lápp'-idist, S. ein Juwelier, einer der mit Edelsteinen handelt.
Làpis, láh'-pis, S. ein Stein.
Lapis-Lazuli, láhpis-láßch'-juli, S. der Lasurstein.
to Lap-òver, tu lápp-oh'-wör, v. a. 1) in Falten legen, zusammen legen. 2) aufwickeln, aufdrehen.
Lapper, láp'-pör, S. 1) derjenige, welcher mit einem gewissen Geräusche leckt. 2) derjenige, welcher etwas einwickelt.
Lappet, láp'-pit, S. 1) der herabhangende Theil eines weiblichen Kopfputzes, der Flügel. 2) der Schooß, oder Zipfel eines Rockes.
Lapping, láp'-ping, S. 1) das Lecken, 2) das Einwickeln oder Wickeln.
Lappy, láp'-pi, or Lapoy, láp'-pai, } adj. betrunken.
Lapse, láps, S. 1) ein sanfter Fall, das Gleiten.
the Lapse of Time, die Fortschritte der Zeit.
2) ein Fehler, ein Versehen, kleiner Irrthum. 3) der Verfall eines Rechtes.

to Lapse, tu låps, v. n. 1) gelinde fallen, gleiten. 2) in etwas fehlen, einen Fehler begehen. 3) in Unachtsamkeit gerathen. 4) aus einem Fehler des Besitzers einem andern zufallen.
Lands lapsed to the King, Ländereyen die dem Könige heimgefallen sind.
5) aus einem vollkommenen Zustande in einen unvollkommenen gerathen, fallen, verfallen.
the lapsed Adam, der gefallene Adam.
6) die gehörige Zeit versäumen, den Termin verfehlen.

Lapsided, låp'-seided, adj. auf eine Seite hangend.

Lapt, låppt, das particip. von to Lap, für Lapped, eingewickelt ꝛc.

Lapwing, låpp'-wing, S. ein Vogel, welcher viel Geschrey macht und lange Flügel hat; ein Kibitz, ein Wannenweher.

Lapwork, låpp'-work, S. Arbeit, wo ein Theil wechselsweise über den andern geschlagen wird, geflochtene Arbeit.

Larboard, lår'-bohrd, S. die linke Seite des Schiffes, (in nieder Deutsch) das Backbord zum Unterschiede von Starboard, das Steuerbord.
Larboard-Watch, die zweyte Abtheilung des Schiffsvolkes in Ansehung der Wachten, das Backbordquartier, zum Unterschiede von dem Steuerbordquartier, der Hundewache, Morgenwache ꝛc.

Larceny, lår'-sini, S. ein kleiner Diebstahl, eine Mauserey, Dieberey.

Larch, lårtsch', S. eine Art Nadelholzes, der Lärchenbaum, wird auch im Englischen Larch-tree, Larinch-tree, Larix-tree, auch verderbt Larsh genannt.

Lard, lård, S. 1) Schweineschmelz. 2) Speck, Schweinefleisch.

to Lard, tu lård, v. a. 1) spicken. 2) fett machen, düngen. 3) mit etwas schmücken, mit etwas als eine Verbesserung vermischen.

Larded, lård'-edd, part. adj. gespickt, geschmückt, die Erde gedünget ꝛc.

Larder, lår'-dör, S. eine Speisekammer, der Ort wo Pökelfleisch aufbewahrt wird.

Larderer, lår'-dörör, S. eine Person, welche die Aufsicht über die Speisekammer hat, der Ausgeber, die Ausgeberin.

Lardery, lår'-döri, S. siehe Larder.

Larding, lår'-ding, S. 1) das Spicken. 2) das Fettmachen, das Düngen. 3) das Schmücken einer Sache.

Larding-pin, lår'-ding-pinn, S. eine Spicknadel.

Lardon, lår'-donn, S. ein Schnittchen Speck zum Spicken, ein Stück Speck.

Lare, låhr, S. das Drehrad eines Drechslers.

Large, lårdsch, adj. 1) groß, stark.
a Giant, large of Limbs, ein Riese, stark von Gliedern.
2) ausgedehnt, weit, geräumig.
a large Conscience, ein weites Gewissen.
3) reichlich, überflüßig, freygebig. 4) weitläuftig, weitschweifig.
5) at large, ohne Einschränkung.
to talk at large, in den Tag hinein reden.
the Air at large, die freye Luft, das Freye.
6) at large, (als ein adverb.) auf eine ausgedehnte, weitschweifige Art, weitläuftig, ausführlich.

Largely, lårdsch'-li, adv. 1) auf eine weite, ausgedehnte Art. 2) auf eine weitläuftige, weitschweifige Art. 3) auf eine reichliche, überflüßige Art. 4) freygebiger Weise.

Largeness, lårdsch'-neß, S. 1) die Größe, Stärke, Dicke.
the Largeness of the City, die Größe der Stadt.
2) moralische Größe, Fähigkeit, als;
the Largeness of Mind, die Größe der Seele, des Geistes.
3) weiter Umfang, die weite Erstreckung.

Largess, lår'-dscheß, S. 1) ein Geschenk. 2) Freygebigkeit.

Largition, lårdschisch'-onn, S. das Schenken, das Geben.

Largo, lår'-gho, S. ein gewisser Takt in der Musik.

Larinch-tree, or Larix-tree, siehe Larch.

Larinx, lår'-inks, S. der oberste Theil der Luftröhre im Hals.

Lark, lårk, S. ein Boot, ein kleines Schiff.

Lark, lårk, S. ein singender Vogel, die Lerche.
Sky-Lark, die gemeine Lerche.
Tit-Lark, die Feldlerche.

Wood-

Wood-Lark, eine Heidelerche.
a Pippit or lesser Lark, eine kleine Lerche.
Larker, lårk'=ör, S. ein Lerchenfänger.
Lark's-Heel, lårks'=hihl, S. (eine Pflanze) Eisenhütchen.
yellow Lark's-Heel, Türkische oder Indianische Kresse.
Larkspur, lårk'=sporr, S. Rittersporn; (eine Pflanze.)
Larmier, lår'=mir, S. das Dach auf einer Mauer, das Traufdach, Abdach.
Larsh, siehe Larch.
Larvae, lår'=wi, S. Seelen der Verstorbenen die wiederkommen, Gespenster. (Dieses Wort stehet in Bailey, ist aber eben so wenig bekannt, als es ungereimt ist.)
Larvated, lår'=wähted, adj. verlarvt.
Larum, lår'=romm, S. 1) ein Geräusch, Lärm. 2) ein Lärm, welcher Gefahr anzeiget. 3) ein Werkzeug, welches zu bestimmten Stunden ein gewisses Geräusch macht, wie ein Wecker an einer Uhr.
Laryngotomy, lårringat'=tomi, S. die chirurgische Oeffnung der Luftröhre.
Larynx, lårr'=inks, S. der obere Theil der Luftröhre.
Lasanon, lås'=sånon, S. unter diesem Worte verstehen einige 1) den Dreyfuß in der Küche. 2) einen Nachtstuhl. 3) einen Stuhl zur Geburtshülfe.
Lascivient, låsiw'=wient, adj. fröhlich, lustig.
Lascivious, låsiw'=wioß, adj. 1) unkeusch, wollüstig, geil. 2) im hohen Grade angenehm, sanft; (wie der Ton einer Laute.)
Lasciviously, låsiw'=wioßli, adv. auf eine unkeusche, wollüstige Art.
Lasciviousness, låsiw'=wioßneß, S. Unkeuschheit, Wollust, Geilheit.
Làser-Wort, or Làzer-Wort, låh'=ßör=wort, S. (eine Pflanze) Laserkraut.
Lash, låsch, S. 1) ein Hieb mit einer Ruthe, Peitsche oder anderm biegsamen Körper. 2) die Spitze oder Schmitze einer Peitsche.
your Whip wants a Lash, eurer Peitsche fehlt eine Spitze.
3) eine Ruthe, Geißel, Peitsche.
to be yet under the Lash, noch unter der Ruthe stehen.
I shall bring him under the Lash, ich werde ihn zu züchtigen wissen.
4) die Spur eines solchen Streiches, die Strieme. 5) ein Riemen oder eine Schlinge, woran ein Thier gehalten wird. 6) der Tadel der Satire, die Verspottung.
to Lash, tu låsch, v. a. 1) mit einem biegsamen Werkzeuge schlagen, hauen, peitschen. 2) durchhecheln, mit beissenden Worten züchtigen. 3) schnell bewegen, schwingen. 4) mit einem lauten Geräusche schlagen oder anstoßen. 5) etwas an die Seite oder an den Mastbaum des Schiffes anbinden, (eigentlich to Lace.)
to Lash, tu låsch, v. n. 1) die Peitsche gebrauchen, einen klatschenden Laut von sich geben, schwirren, klatschen. 2) einen dergleichen Laut verursachen. 3) schnell in etwas gerathen, ausschweifen.
to lash out into Expences, große Kosten aufwenden, großen Aufwand machen.
to lash out into Expression, zu viel reden.
to lash out into Sensuality, in der Sinnlichkeit ausschweifen.
Lashed, låsch'd, part. adj. 1) gepeitschet ꝛc. 2) (in der Schifferspache) festgemacht.
Lasher, låsch'=ör, S. 1) derjenige, welcher peitschet, geißelt. 2) der Klatscht.
Lashing, låsch'=ing, S. das Peitschen, Klatschen; peitschend, geißelnd, klatschend (als ein partic.)
Làsie, siehe Lazy.
Lask, låsk, S. ein Durchfall, Bauchfluß.
to Lask, tu låsk, v. n. (in der Schiffahrt) eine Art des Segelns, da man mit Seitenwinden segelt.
Laskets, or Latches, låsk'=ets, låtsch'=eß, S. 1) eine Art Tauwerkes an den Segeln. 2) kleine Schnürchen, womit man etwas verbrämet, Litzen.
Lasking, låsk'=ing, S. das Segeln vermittelst des Seitenwindes.
Lass, låß, S. eine junge weibliche Person, ein Mädchen; (wird nur noch von geringen Personen gebraucht.)
Lassitude, lås'=sitjud, S. Müdigkeit, Mattigkeit, Trägheit des Leibes; die Pein so von harter Arbeit entstehet.

Laſslorn, lås'ſlahrn, adj. der von ſeinem Mädchen, oder von ſeiner Geliebte verlaſſen worden.

Laſslorn, lås'ſlahrn, S. ein verlaſſener Liebhaber, einer der ſeine Geliebte verlohren hat.

Laſt, låſt, adj. 1) das letzte der Zeit nach. 2) das hinterſte, das letzte der Ordnung nach.
3) the Laſt, das letzte, nach welchem nichts mehr iſt.
he took his laſt Farewell, er nahm auf immer Abſchied.
they were brought upon their laſt Legs, ſie waren bis aufs äußerſte gekommen.
Religion is upon its laſt Legs, die Religion liegt in den letzten Zügen.
he has breathed his laſt, er hat den Geiſt aufgegeben.
4) das niedrigſte, äußerſte.
the laſt Prize, der äußerſte oder niedrigſte Preis.
5) jüngſt verfloſſen, als:
laſt Week, vergangene Woche oder die vorige Woche.
laſt Night, die vorige Nacht.
6) das äußerſte, als:
their laſt Endeavours, ihr äußerſtes Beſtreben.
7) at laſt, or at the laſt, zuletzt, endlich, am Ende.
laſt of all, zum allerletzten, zuletzt.
8) to the laſt, bis ans Ende, bis zuletzt.

Laſt, låſt, adv. 1) neulich, vor kurzem, unlängſt; auch zuletzt. 2) zum letzten Male. 3) endlich, zum Beſchluß.

to Laſt, tu låſt, v. n. währen, dauern, bleiben.
ever-laſting, immerwährend.

to Laſt, tu låſt, v. a. 1) über den Leiſten ſchlagen. 2) mit Ballaſt beladen.

Laſt, låſt, S. 1) der Leiſten der Schuſter. 2) eine Laſt; (ein gewiſſes Maß der Schwere, eine Tonnenanzahl.) 3) der Ballaſt in den Schiffen; (doch dieſes beſſer Ballaſt.)

Laſtage, lås'ſtådſch, oder lås'ſtidſch, S. 1) eine Abgabe von den Schiffen, welche nach der Laſt bezahlt wird, das Laſtgeld. 2) der Ballaſt eines Schiffes.

to Laſtage, tu lås'ſtådſch, v. a. mit Ballaſt beladen.

Laſtery, lås'ſteri, S. eine gewiſſe rothe Farbe; (zinnoberroth.)

Laſting, lås'ſting, participial adjectiv. 1) dauernd, lange dauernd, dauerhaft. 2) von langer Dauer, ununterbrochen dauernd, unaufhörlich.
a laſting Cloth, ein dauerhaftes, ein lange haltendes Tuch.

Laſtingly, lås'ſtingli, adv. auf eine dauerhafte, beſtändige Art.

Laſtingneſs, lås'ſtingneß, S. die Fortdauer, das Anhalten, die Dauerhaftigkeit.

Laſtly, låſt'ſli, adv. 1) zuletzt, der Zeit und der Ordnung nach. 2) endlich, zum Beſchluſſe, letztens. 3) vor kurzem, neulich; (dieſes iſt ſehr ungewöhnlich.)

Laſt-maker, låſt'ſmåhkör, S. ein Leiſtenmacher, Leiſtenſchneider.

Låſy, ſiehe Lazy.

Latch, låtſch, S. 1) die Klinke an einer Thür. 2) ein Einſchaltungszeichen.

to Latch, tu låtſch, v. a. zuklinken.
the Door was only latched, die Thüre war nur zugeklinkt.
2) zuſchließen, verſchließen. 3) ſchmieren, zuſchmieren.

Latches, låtſch'ſes, S. ſiehe Laskets.

Latchet, låtſch'ſett, S. ein lederner Riemen, die Schuhe damit zu befeſtigen, ein Schuhriemen, ein Neſtel oder Schnürriemen.

Låte, låht, adj. 1) ſpåt, langſam, gemächlich, lang aufgeſchoben. 2) der letzte, dem Range oder der Würde nach. 3) verſtorben, als:
the Works of the late Mr Pope, die Werke des verſtorbenen Herrn Pope.
4) ehemalig, weiland, vorig.
the late King, der vorige König. 5) in die neuern Zeiten gehörig, als:
a late Author, einer der neuern Schriftſteller.
of late Years, einige Jahre her, ſeit einigen Jahren.
6) tief in den Tag oder in die Nacht, ſpåt.

Låte, låht, adv. 1) nach einem langen Verzuge, ſpåt.
too late, zu ſpåt, zu langſam.
2) in einer ſpätern Jahrszeit, ſpåt.
it comes late in the Year, es kommt ſpåt im Jahr.
3) vor kurzem, unlängſt, neulich, in den neuern Zeiten. 4) tief in den Tag oder in die Nacht, ſpåt.
what made you ſit up ſo late? warum bleibet ihr ſo ſpåt auf.

was it so late? war es so spät.
late in the Night, spät in der Nacht.
to Làte, tu lâht, v. n. sich verspäten.
Làted, lâh'-ted, adj. verspätet, von der Nacht überfallen.
Làtely, lâht'-li, adv. vor kurzem, neulich, ohnlängst.
Làteness, lâht'-neß, S. 1) die Neuheit einer vor kurzem geschehenen Sache. 2) Lateness of Time, die weit verstrichene Zeit, späte Zeit.
Làtent, lâh'-tent, adj. verborgen, geheim oder heimlich, innerlich.
Làter, lâh'-tŏr, der Comparat. von Late, später, langsamer; siehe Latter.
Làteral, lắt'-terâll, adj. 1) zur Seite gehörig, aus der Seite entsprungen.
the lateral Branches, die Seitenzweige eines Baumes.
2) an der Seite wirkend, zur Seite sitzend.
a Judge-lateral, ein Beysitzer in einem Gerichte.
Laterality, lắtterâll'-iti, S. der Zustand, da ein Ding verschiedene Seiten hat.
Laterally, lắt'-terâlli, adv. zur Seite, an der Seite, neben.
Làter-Crop, lâh'-tŏr-krapp, S. Spätheu, Grummet; dieses heißt auch La-ter-math, oder Lateward.
Làte-ripe, lâht'-reip, adj. was spät reif wird; (z. B. Obst.)
Làtest, lâh'-test, am spätesten, der späteste 2c. der Superlativ. von late.
he came the latest, or last of all, er kam am spätesten oder zu allerletzt.
Làteward, lâht'-ward, adv. ein wenig spät.
Lateward-Hay, Spätheu, Grummet.
Làth, lắth, S. 1) eine Dachlatte zu den Ziegeln. 2) der Riegel an einem Bettgestelle, welcher von einer Pfoste zur andern gehet. 3) ein Dreheholz; siehe Lathe.
Làth, lắth, S. (in England) ein Theil einer Grafschaft, welcher 3 oder mehrere hundert Häuser oder Familien enthält.
to Làth, tu lắth, v. a. mit Latten beschlagen, Latten aufnageln.
Làth-back, lắth'-bäck, S. ein langer, wie eine Latte aufgeschossener Mensch.
Làthe, lâhth, S. 1) das Werkzeug eines Drechslers, wodurch er seine Arbeit umdrehet, die Drechselbank; heißt auch Lath. 2) eine Scheuer. 3) die Ruhe.

Làther, lắth'-ŏr, S. Schaum, besonders Seifenschaum.
to Làther, tu lắth'-ŏr, v. n. Schaum machen, Schaum aufwerfen, schäumen.
to Làther, tu lắth'-ŏr, v. a. mit Schaum oder Seifenwasser bedecken, einseifen.
Làthy, lắth'-i, adj. dünn, mager, schlank.
a lathy Wench, ein Mädchen, so geschlank oder so dünn wie eine Latte.
Làtin, lắt'-tin, adj. lateinisch; (in der Sprache der alten Römer geschrieben oder gesprochen.)
Làtin, or Latine, lắt'-tin, S. 1) ein Lateiner. 2) die lateinische Sprache, das Latein. 3) in den Schulen, ein lateinisches Exercitium.
to Làtin, tu lắt'-tin, v. a. in das Lateinische übersetzen.
Làtined, lắt'-tin'd, part. pass. in das Lateinische übersetzt.
Làtinism, lắt'-tinißm, S. ein der lateinischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck, ein Latinismus.
Làtinist, lắt'-tinist, S. der in der lateinischen Sprache erfahren ist, ein Lateiner.
Latinity, lắtin'-niti, S. 1) die lateinische Sprache. 2) die Reinigkeit der lateinischen Sprache, die Latinität.
to Làtinize, tu lắt'-tineiß, v. n. aus dem Lateinischen geborgte Wörter oder Redensarten gebrauchen, oder lateinische Wörter oder Redensarten mit einmischen; mit Latein um sich werfen.
to Làtinize, tu lắt'-tineiß, v. a. den Namen lateinische Endungen geben, sie lateinisch machen.
Làtinized, lắt'-tineiß'd, part pass. lateinisch gemacht, zum Römer geworden.
Latiròstrous, lâhtiroß'-troß, adj. breitschnäbelig, einen breiten Schnabel habend.
Làtish, lâht'-isch, adj. etwas spät.
Làtitancy, lắt'-titânsi, S. der Zustand da etwas verborgen ist, die Verborgenheit.
Làtitant, lắt'-titânt, adj. verborgen.
Làtitat, lắt'-titâtt, S. ein Beyname oder Spottname für einen Anwald oder Fiskal.
Latitàtion, lắttitâh'-sch'n, S. der verborgene Zustand, die Verborgenheit; wie Latitancy.

Latitude, lät'=titjud, S. 1) die Breite eines Dinges. 2) die Weite, der Umfang.
a Language in its greatest Latitude, eine Sprache in ihrem ganzen Umfange.
too great a Latitude of Time, eine allzulange Zeit.
3) unumschränkt, weit gedehnte Auslegung.
in such Latitudes of Sense, in so weiten Bedeutungen.
4) Freyheit, Ungebundenheit, als:
too great a Latitude, zu viele oder zu große Freyheit.
5) (in der Geographie und Astronomie) die Entfernung von dem Aequator nach dem Pole zu, die Breite, die Polhöhe.
Horse-Latitudes, (in der Seefahrt) diejenigen Breiten in dem Meere zwischen Europa und Amerika, in welchen zu manchen Zeiten häufige Windstillen angetroffen werden, und weil diese den Pferden und anderem Viehe sehr nachtheilig sind, werden sie die Pferdebreiten genannt.

Latitudinàrian, lättitjudinäh'=riän, S. einer, der von der Orthodoxie in Glaubenssachen abweicht.

Latitudinàrian, lättitjudinäh'=riän, adj. nicht begränzt, nicht eingeschränkt.

Latitudinàrianism, lättitjudinäh'=riän=ißm, S. die Unbegränztheit; die Freydenkerey.

Làtrant, läh'=tränt, adj. bellend, anbellend, mit Ungestüm angreifend, zänkisch.

Làtria, läh'=triä, S. der höchste Grad der Verehrung, die Anbetung.

Latrocinàtion, lättrosinäh'=sch'n, S. Räuberey, Dieberey.

Latten, lät'=ten, S. Messing, eine Vermischung von Kupfer und Galmey, dünn geschlagenes Messing, Lattun.

Latten, lät'=ten, adj. messingen, aus Messing bereitet.

Latter, lät'=tör, adj. der Comparat. von Late, anstatt Later.
Later, wird gebraucht, wenn ein Ding in Ansehung der Zeit mit dem andern verglichen wird, als:
this Fruit is later than the Rest, diese Frucht reift später als die übrigen.
Latter aber absolute und ohne Vergleichung, als:
those are latter Fruits, das sind späte Früchte, oder die spät reif werden.
Latter heißt also 1) was später als gewöhnlich ist oder geschiehet, als:
a latter Spring, ein später Frühling.
2) was nach einem andern Dinge ist oder geschiehet. 3) von zwey Dingen zuletzt erwähnt, als:
the latter, der, die, das letztere.
4) vor kurzem geschehen.
in these latter Ages, in diesen neuern Zeiten.
5) the latter End of a Book, das völlige Ende eines Buches, das Ende.

Latterly, lät'=törli, adv. gegen das Ende, zuletzt; vor einiger Zeit. (Dieses Wort ist sehr gemein.)

Latter-math, lät'=törmäth, S. Spätheu, Grummet; (heißt auch im Englischen Later- oder Latter-Crop.)

Lattess, lät'=teß, or Lattice, lät'=tis, S. ein Gitter.
a Lattice-Window, ä lät'=tis=winndo, S. ein Gitter vor einem Fenster oder ein Fenster mit einem Gitter.

to Lattice, tu lät'=tis, v. a. 1) mit einem Gitter versehen, vergittern. 2) wie ein Gitter durchkreuzen.

Latticed, lät'=tiß'd, part. adj. vergittert, mit Gittern versehen.

Lattin, lät'=tin, S. ein Name, womit die verzinnten Eisenbleche benennt werden, die man jetzt gewöhnlich Tin nennt.

Lavàtion, läwäh'=sch'n, S. das Waschen.

Làvatory, läw'=wätori, S. ein Gefäß zum Waschen, ein Waschbecken, Waschfaß ꝛc. eine Wäsche, ein Waschhaus.

Laud, lahd, S. 1) Preis, Ruhm, Lob, die Erhebung. 2) derjenige Theil des Gottesdienstes, welcher in dem Lobe Gottes bestehet.

to Laud, tu lahd, v. a. preisen, erheben, loben, rühmen.

Laudable, lah'=däbl', adj. 1) lobenswerth, löblich, rühmlich. 2) heilsam, gesund.

Laudableness, lah'=däbl'neß, S. die Preiswürdigkeit, die Beschaffenheit, da etwas lobenswerth, rühmlich ist.

Laudably, lah'=däbli, adv. auf eine rühmliche, preiswürdige Art, mit Ruhm, auf eine löbliche Weise.

Laudanum, lad'=dänömm, S. ein schlafmachendes Arzneymittel, Laudanum; (der ausländische Name des schleim-

schleimigen Harzes aus einigen Arten des Cistus.)

Laudatory, lah'=dätori, adj. lobgebend, lobend.

to Lave, tu lähw, v. a. 1) schöpfen, ausschöpfen.

to lave Water, Wasser ausschöpfen.

2) waschen, baden.

to lave a Design, eine Zeichnung überwaschen.

3) wässern, benetzen.

to lave a Country, ein Feld oder Land wässern.

to Lave, tu lähw', v. n. sich baden, waschen.

Lave, lähw, S. der Bodensatz, das Uebriggebliebene, der Rest.

to Laveer, tu lähwihr', v. n. (in der Schiffahrt) lavieren, d. i. bey widrigem Winde bald nach der einen, bald nach der andern Seite segeln, ohne in der Länge weit fort zu rücken, um nur den Curs zu behalten.

Laveer, läh=wihr', S. das Lavieren eines Schiffes.

Lavender, läw'=wendör, S. der Name einer Pflanze, Lavendel.

French Lavender, Stöchaskraut.

Sea-Lavender, Seelavendel.

to lay up in Lavender, etwas aufheben bis mans bedarf; auch versetzen, verpfänden.

Lavender-Cotton, läw'=wendör=kar=tonn, S. Stabwurz, Gartenheil.

Lavender-Spike, läw'=wändör=speik, S. Spikanard, Spike.

Laver, läh'=wör, S. ein Waschgefäß, Waschbecken.

to Laver, tu läh'=wör, v. a. waschen, benetzen, besprengen, begießen.

Laver-Bread, läh'=wör=bredd, S. eine Art Nahrungsmittel, welche aus einer Meerpflanze, Seeleberkraut genannt, gemacht und in der Grafschaft Glamorgan und andern Theilen von Wallis gegessen wird.

to Laugh, tu läf, v. n. (die Aussprache etwas gedehnt) 1) lachen.

to laugh outright oder aloud überlaut lachen.

to laugh from the Teeth outward, im Lächeln die Zähne zeigen, greinen.

he laughs in his Sleeve, er lacht in sein Fäustchen, freuet sich heimlich darüber.

to laugh at, über etwas lachen, es verlachen.

2) heiter, frölich scheinen; (in der dichterischen Schreibart.)

to Laugh, tu läf, v. a. 1) verlachen, verhöhnen, verspotten.

2) to laugh a Thing out, eine Sache zum Gelächter machen.

to laugh on the wrong Side of the Mouth, heißt, schreyen, heulen, weinen.

Laugh, läf, S. das Lachen.

Laughable, läf'=äbl', adj. lächerlich, was ein Gelächter erregt.

Laughed, or Laught, läft, part. pass. von to Laugh, gelachet.

he was much laughed at, er wurde sehr ausgelachet, verlacht.

Laugher, läf'=ör, S. ein Lacher, Lachnarr, einer der gern lacht, gern scherzt und gern Lachen erregt.

Laughing, läf'=ing, S. 1) das Lachen.

he fell a Laughing, er fieng an zu lachen.

2) das Vermögen zu lachen.

Laughingly, läf=ingli, adv. lachender Weise, lachend, mit Freuden, auf eine lustige, vergnügte Art.

Laughing-Stock, läf=ingstack, S. ein Gegenstand des Gelächters, eine Ursache des Lachens.

Laughter, läf'=tör, S. das Gelächter, das Lachen; eine ausbrechende Freude.

Lavish, läww'=isch, adj. 1) verschwenderisch, unbedachtsam, freygebig. 2) frey, ungebunden.

he was punished for having been too lavish with his Tongue, er wurde bestraft, weil er allzufrey gesprochen hatte.

3) wild, ausgelassen, unbändig.

to Lavish, tu läww'=isch, v. a. verschwenden, durchbringen.

he lavished the Blood of thousands, er verschwendete, oder vergoß unnöthiger Weise das Blut von Tausenden.

Lavisher, läww'=ischör, S. ein Verschwender.

Lavishing, läww'=isching, S. das Verschwenden.

Lavishly, läww'=ischli, adv. auf eine verschwenderische Art.

Lavishment, läww'=ischment, or Lavishness, läww'=ischneß, S. 1) die Verschwendung.

2) Lavishment of the Tongue, zu große Freyheit im Reden, Ungebundenheit der Zunge.

to Launce, siehe to Lance.

to Launch, tu läntsch, v. n. 1) in die See gehen. 2) herumschweifen, ausschweifen, mit Worten über etwas weitläuftig seyn, seinen Gedanken freyen Lauf lassen.
to Launch, tu läntsch, v. a. 1) in die See stoßen (to launch into the Deep.) 2) ein Schiff vom Stapel lassen, ins Wasser lassen. 3) werfen, schießen; (einen Pfeil oder Wurfspies.)
Launch, läntsch, S. ein Schiffsboot, besonders Wasser darin zu holen.
Launch, läntsch, S. 1) die Entbindung, die Geburtsarbeit einer schwangern Frau. 2) ein lautes Schreyen, Seufzen, Winseln.
Laund, lahnd, S. eine Ebene oder Fläche in einem Gehölze oder zwischen Wäldern; (wird jetzt gewöhnlich Lawn geschrieben.
Launder, lahn'=dör, S. ein langer seichter Trog, in Devonshire und andern Orten, (bey den Pochwerken) zu dem gepochten Erze gebräuchlich.
Laundress, or Landress, län'=dreß, S. (etwas gedehnt) eine Wäscherin.
Laundry, or Landry, län'=dri, S. 1) ein Waschhaus oder Waschzimmer. 2) das Waschen, die Wäsche.
to Launge about, herumschlendern; (soll wohl to Launch about heisen); siehe to Loiter.
Lavolta, läwall'=tä, S. ein alter Tanz, worin viel geschwenkt und gesprungen wurde.
Laureate, lah'=riäht, adj. mit Lorber gekrönt.
a Poet laureate, ein gekrönter Poet.
Laureation, lahriäh'=sch'n, S. dieses Wort bezeichnet auf den Schottischen Universitäten, eine Magister- oder Doktorpromotion, weil sie oft vermittelst der Ueberreichung eines Lorberkranzes geschiehet.
Laurel, lar'=rill, S. 1) der Lorberbaum, auch Cherry-Bay.
Herb-Laurel, Lorberkraut.
dwarf or spurge Laurel, Kellerhals, Seidelbast.
Cherry-Laurel or Portugal-Laurel, die Kirschlorbeere.
Sea-Side-Laurel, or Laurel of Alexandria, Mäusedorn.
2) Lorberblätter. 3) ein Lorberkranz.
Laureled, lar'=rill'd, adj. mit Lorbern gekrönt oder geschmückt.
Laurel-tree, lar'=rill=trih, S. der Lorbeerbaum.
Laurence, or Lawrence, lah'=rens, S. ein männlicher Taufname, Laurentius.
Law, lah, S. 1) eine Vorschrift des Verhaltens, ein Gesetz, Regel. 2) eine Vorschrift als eine Rechtsregel, ein Gesetz. 3) das gerichtliche Verfahren, der Prozeß, Rechtsgang.
to go to Law, einen Prozeß anfangen.
to go to Law with one, einen Prozeß mit jemand anfangen.
to make Objections in Point of Law, Einwürfe in Ansehung des rechtlichen Verfahrens machen.
4) der Inbegriff der verbindlichen Vorschriften oder Gesetze einer Art, das Recht.
a Thing good in Law, eine nach den Rechten gültige Sache.
the Law of Nations, das Völkerrecht.
the Common-Law, das einheimische, gemeine Recht.
the Civil-Law, das weltliche oder bürgerliche Recht.
the Cannon-Law, das kanonische Recht.
the Law of Mark, of Mart or of Reprisals, das Recht Repressalien zu gebrauchen.
the Statute-Law, die Parlamentsakten.
the Law of Merchants, das Handelsrecht.
5) der Inbegriff der Mosaischen Gesetze, im Gegentheil des Evangelii.
6) das Buch, worin die Mosaischen Gesetze befindlich sind, das Gesetz, zum Unterschiede von den Propheten. 7) die Rechtswissenschaft.
a Doctor of Law, ein Doktor der Rechte.
to follow the Law, die Rechte studiren.
8) eine rechtmäßige Sache.
9) a Father in Law, ein Schwiegervater.
Mother in Law, eine Schwiegermutter.
Son in Law, ein Schwiegersohn.
Daughter in Law, eine Schwiegertochter.
Brother in Law, ein Schwager.
Sister in Law, eine Schwagerin.
10) to give Law to a Hare, (ein Jagdterm.) einen Hasen Gelegenheit zum Entkommen geben.

to give Law to any one, jemand zu Ausführung seines Plans freyen Lauf lassen.
to Law, tu lah, v. a. (bey den Jägern) den großen Hunden die Ballen an den Füßen ausschneiden, oder die drey Klauen an den Vorderfüßen beschneiden, daher:
a Law-dog, ein Hund, der auf solche Art beschnitten ist.
Law'd, lah'd, interj. des gemeinen Lebens.
Law'd Madam! verwünscht Madame! sie verflucht!
Law-Day, lah'-dåh, S. ein Gerichtstag.
Lawful, lah'-full, adj. den Gesetzen gemäß, rechtmäßig, erlaubt.
Lawfully, lah'-fulli, adv. auf eine rechtmäßige, gültige, erlaubte Art, ehrlicher Weise.
a Child lawfully begotten, ein rechtmäßiges, eheliches Kind.
Lawfulness, lah'-fullneß, S. die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit.
Lawgiver, lah'-ghiwwör, S. ein Gesetzgeber.
Lawgiving, lah'-ghiwwing, adj. gesetzgebend, Gesetze gebend, gesetzgeberisch.
Lawless, lah'-leß, adj. 1) von keinem Gesetze eingeschränkt, dem Gesetze nicht unterworfen, unabhängig, gesetzlos. 2) dem Gesetze zuwider, gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Lawlessly, lah'-leßli, adv. auf eine gesetzlose, gesetzwidrige Art, unerlaubt.
Lawmaker, lah'-måhkör, S. ein Gesetzgeber, Gesetzentwerfer.
Lawn, lahn, S. 1) ein ebener offener Platz in einem Gehölze, eine Blöse. 2) eine Wildbahn. 3) feine Leinwand. (Deswegen merkwürdig, weil die Bischöffe dergleichen zu ihren Ermeln und Krägen gebrauchen.) 4) ein Schleyer.
Lawny, lahn'-i, adj. einer Ebene gleich.
Lawsuit, lah'-schuht, auch lah'-suht, S. ein Prozeß.
NB. in der letzten Aussprache muß ein i etwas vor dem u hervorlauten.
Lawrence, lah'-rens, S. ein Mannsname, Laurentius.
Lawyer, lah'-jer, S. ein Rechtsgelehrter, Professor der Rechte, ein Advokat.
a good Lawyer is an ill Neighbour. ein guter Jurist oder Advokat ist ein übeler Nachbar.
Lax, låcks, adj. 1) los, nicht eingeschränkt. 2) nicht fest verbunden, locker. 3) nicht genau. 4) nicht gespannt, schlaff. 5) mit dem Durchfalle behaftet, laxierend.
Lax, låcks, S. der Durchfall, die Diarrhoe.
Laxation, låcksåh'-sch'n, S. 1) das Locker- oder Schlaffmachen, die Nachlassung. 2) der Zustand, da etwas locker oder schlaff ist, da etwas nachgiebt, sich erweitert.
Laxative, låcks'-åtiww, adj. den Leib öffnend, laxierend.
Laxative, låcks'-åtiww, S. ein laxierendes Mittel, ein Purgiermittel.
Laxativeness, låcks'-åtiwwneß, S. die Kraft zu laxieren, den Leib zu öffnen, die laxierende Eigenschaft.
Laxe, siehe Lax.
Laxe, låcks, S. ein Lachs; siehe Salmon.
Laxity, låcks'-iti, S. 1) lockere Beschaffenheit. 2) Mangel der Genauigkeit, der Richtigkeit.
the Laxity of Expression, die Unbestimmtheit des Ausdrucks. 3) die Schlaffheit. 4) die Oeffnung des Leibes. 5) die Weite.
the Laxity of a Channel, die Weite eines Kanals.
Laxness, låcks'-neß, S. lockere Beschaffenheit, Mangel der Genauigkeit, Schlaffheit; ferner wie das Vorige.
Lay, låh, das praet. von to Ly; he lay, er lag.
to Lay, tu låh, v. a. (Es ist das verb. act. von to Ly, liegen, und wird in den meisten Fällen wie das Deutsche legen gebraucht.) 1) legen, in dessen verschiedenen mehr eigentlichen Bedeutungen.
it was laid down, es wurde niedergelegt.
the Rain has laid the Corn, der Regen hat das Korn gelegt, nieder geschlagen.
to lay Hands on one, Hand an jemand legen.
to lay a Net, ein Netz stellen oder legen.
to lay an Ambush, einen Hinterhalt legen oder veranstalten.
to lay Eggs, Eyer legen.

 2) am

a) am Aufsteigen hindern, dämpfen.
to lay the Dust, den Staub löschen.
3) Pflanzenzweige zur Fortpflanzung in die Erde legen, senken; von dem Weine, fächsen.
to lay Gilly-Flowers, Nelken absenken.
4) mahlen, Farben auflegen. 5) zur Ruhe bringen, lindern, besänftigen.
to lay a Tumult, einen Aufruhr stillen.
to lay the Stomach for a While, seinen Appetit auf eine Zeitlang stillen, ein wenig essen.
to lay the Heat, die Hitze lindern.
to lay asleep, einschläfern, schlafen legen.
6) to lay a Wager, auch nur to lay, wetten.
7) mit Heftigkeit legen.
to lay Blows, um sich schlagen, schlagen.
to lay at one, einen prügeln.
to lay one on the Face, einem Maulschellen geben.
to lay Siege to a Town, eine Stadt belagern.
8) in einen gewissen Zustand versetzen.
to lay waste, verwüsten.
to lay open, öffnen, aufdecken; offenbar machen.
it was laid open to him, es wurde ihm deutlich vorgestellt, aufgedeckt.
9) ausdenken, ersinnen, veranstalten, als:
to lay a Scheme, a Project, a Plan.
we have laid it so, wir haben es so ausgedacht, so angelegt, so veranstaltet.
to lay a Plot einen heimlichen Anschlag machen.
10) to lay a Tax upon Lands, eine Contribution auf Ländereyen legen.
11) Schuld geben, beschuldigen.
the Fault was laid on him, es wurde ihm Schuld gegeben, ihm zur Last gelegt, die Schuld wurde auf ihn geschoben.
all the Blame was laid on them, die ganze Schuld wurde ihnen beygemessen.
12) to lay a Punishment upon one, einen mit einer Strafe belegen, einem eine Strafe auferlegen.
13) als eine Pflicht, als eine Last auflegen.
he laid a very great Burden upon him, er legte ihm eine sehr große Last auf.
14) to lay Claim to a Thing, Anspruch auf eine Sache machen.
15) in Vergleichung stellen.
16) to lay a Woman, einer Frau in Kindesnöthen beystehen.
17) to lay himself at one's Mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

to Lay mit verschiedenen Adverbiis und Partikeln als v. a.

he laid that against me, er warf mir das vor, wendete das wider mich ein.
to lay a Charge against one, einen eines Vergehens beschuldigen.
to lay about one, einen prügeln.
to lay about himself, um sich schlagen.
to lay along upon the Ground, auf den Boden niederlegen.
to lay apart, bey Seite legen, ablegen.
to lay aside, 1. bey Seite legen, weg legen. 2. absondern, besonders legen. 3. unterlassen, nicht mehr üben. 4) fahren lassen, abtreten.
to lay away, ablegen; (ein Kleid) weglegen.
to lay before, vorlegen.
it was laid before him, es wurde ihm vorgelegt.
to lay by, 1. aufheben, beylegen, verwahren. 2. ablegen, von sich legen. 3. bey Seite legen, übergehen, nicht achten.
this brave Man is laid by, dieser brave Mann ist übergangen worden.
to lay down, 1. niederlegen.
to lay down his Arms, seine Waffen von sich legen, oder ablegen.
2. to lay down his Life, sein Leben freywillig lassen, aufopfern. 3. zur Ruhe legen, sich niederlegen. 4. behaupten, annehmen.
to lay down as a Principle, als einen Grundsatz annehmen oder angeben.
to lay it down as a Rule, zur Richtschnur oder zur Regel machen, oder nehmen. 5. bezahlen.
I laid him down ready Money for his Goods, ich habe ihn baar für seine Waare bezahlt.

I laid down my Club, ich habe meine Zeche bezahlt.
to lay for one, einem nachstellen.
to lay in Wait for one, einem auflauern.
to lay forth, 1. auskramen, zur Schau ausstellen.
to lay forth a dead Man, eine Leiche ausstellen, in Parade stellen. 2. im Reden ausschweifen.
to lay Hold of, 1. ergreifen, Hand an etwas legen.
he thinks no Law can lay Hold of him, er glaubt kein Gesetz könne ihm etwas anhaben. 2. annehmen, sich zu Nutze machen.
to lay Hold of the King's Pardon, sich den Pardon des Königs zu Nutze machen.
to lay in, 1. als Vorrath beylegen, verwahren.
he had laid in great Stores, er hatte große Vorräthe eingesammelt.
2. to lay in for one, einen in das Netz zu ziehen suchen.
3. to lay a Thing in one's Dish, einem eine Sache vorwerfen.
to lay off, ablegen.
to lay on, 1. gebrauchen, anwenden. 2. mit Heftigkeit an etwas legen.
to lay on Blows, schlagen, prügeln.
to lay a Command on one, einem etwas befehlen.
to lay Taxes on the People, dem Volke Taxen auflegen.
to lay violent Hands on himself, sich umbringen, sich selbst das Leben nehmen.
I had a good Fortune and laid on to some Time, as long as it lasted, ich hatte ein gutes Vermögen, und machte mich, so lange es dauerte, damit lustig.
to lay open, darlegen, zeigen.
a Fool lays open his Folly, ein Narr zeigt seine Thorheiten.
to lay over, überlegen, bedecken, belegen.
it is laid over with Gold, es ist mit Golde belegt.
to lay out, 1. zur Schau auslegen, zeigen, auskramen.
2. to lay out Money, Geld aufwenden, ausgeben, auslegen, auszahlen.
he laid out all his Stock, er hat sein ganzes Geld, seinen ganzen Vorrath ausgegeben. 3) aufopfern.
to lay out himself for the Good of his Country, sich zum Besten seines Vaterlandes aufopfern. 4. anlegen.
to lay out a Garden, a Street, einen Garten, eine Straße anlegen.
5. to lay out for a Man, jemanden überall suchen.
6. to lay out for a Thing, or to lay out himself for a Thing, sich um eine Sache bewerben, darnach streben.
to lay to, 1. Schuld geben, beschuldigen. 2. beunruhigen, angreifen.
he was hardly laid to, es wurde ihm heftig zugesetzt.
3. to lay to Heart, zu Herzen nehmen.
to lay together, 1. zusammen legen, gegen einander halten.
if we lay all these Things together &c. wenn wir alle diese Dinge gegen einander halten &c.
2. to lay Heads, or Wits together, sich mit einander berathschlagen.
to lay under, 1. unterwerfen.
2. to lay one under Obligation, einem Verbindlichkeiten auflegen, ihn verbindlich machen.
to lay up, 1. aufheben, einsammeln, beylegen, verwahren, ersparen.
has he laid up much? hat er viel erspart?
2. to lay up Land, Land brache liegen lassen, oder den Acker brach legen.
3. to lay one up, einen in das Gefängniß stecken, einsperren; auch hin auf das Krankenlager werfen, ihn krank machen.
4. to lay up a Fleet, eine Flotte abtakeln.
to lay upon, auflegen.
if God should lay Sickness upon us, wenn uns Gott eine Krankheit auferlegen sollte.
to lay much Load upon a Thing, eine Sache sehr vergrössern, einer Sache großes Gewicht auflegen.

to Lay, tu láh, v. n. 1) Eyer legen.
Hens will lay the better, die Hüner werden desto besser legen.
2) einen Anschlag machen, entwerfen, aussinnen oder ausdenken.

to Lay mit verschiedenen Adverb. als ein v. n.
to lay about, 1. heftig um sich her wirken, um sich schlagen. 2. sich eifrig um etwas bewerben, nach etwas streben.

to lay at, schlagen, zu schlagen sich bemühen.
to lay in for, nachstellen, zu hintergehen suchen.
to lay on, sich heftig bewegen.
his Heart lays on, sein Herz pocht, schlägt ihm.
to lay out, sich um etwas bewerben, bemühen, Maßregeln ergreifen.
I laid out for Intelligence of all Places, ich stellte überall Kundschaft aus.
to lay to, sich nahen, sich hinzu machen.
to lay upon one, einen beunruhigen, einem anliegen, in ihn dringen.
Lày, làh, S. 1) eine Lage, Schicht. 2) ein Ueberzug von Kalk. 3) eine Wette, der Preis der Wette. 4) eine ungewisse Sache.
'tis an even Lay whether it be so or no, es ist eine ungewisse Sache, ob es so ist oder nicht.
5) fetter Wiesengrund, Kleeland.
the plowing up Layes, das Umpflügen des Graslandes, um zum erstenmal Korn darauf zu säen.
6) ein Lied, Gesang, Gedicht; (nur in der Poesie.) 7) ein Laye.
Lày, làh, adj. nicht geistlich, weltlich.
Lay-persons, weltliche Personen.
lay Preferment, eine weltliche Pfründe oder weltliche Stelle, oder Beförderung.
Lay-Brother, làh-brothör, S. (in den Klöstern) ein Layenbruder.
Lày-elder, làh-eldör, S. ein Kirchenvorsteher, Kirchenältester.
Làyer, làh-ör, S. 1) eine Schicht, Lage. 2) ein Senkreis, Ableger. 3) eine Henne, welche Eyer legt, oder eine Leghenne. 4) derjenige, welcher etwas legt, als:
a Bricklayer, ein Ziegeldecker.
5) ein Viehlager auf dem Felde.
Làying, làh-ing, S. das Legen; ferner wie das Verbum.
a Hen past Laying, eine Henne welche nicht mehr legt.
Lày-Land, làh-lånd, S. Weideland, Land, welches man zur Weide ungepflügt liegen läßt; siehe auch Lea.
Làyman, làh-månn, S. 1) ein Weltlicher, ein Laye. 2) der Gliedermann; (bey den Mahlern.)
Lày-stall, làh-stahl, S. eine Mistgrube, ein Misthaufen.
Làywing-plower, làh-wing-plauör, S. der Kybitz.

Làzar, or Làzer, làh-ßår, S. 1) ein Aussätziger. 2) der Aussatz.
Lazaretto, làhßårret-to, or Làzar-House, làh-ser-haus, } S. ein Lazareth, Krankenhaus.
Lazeròle, làhßèrohl, S. eine Art Weiß- oder Hagedornes, die Lazerole, der Mispelbaum.
Làzerwort, làh-ßerwort, S. (der Name einer Pflanze) Laserkraut.
Làzily, làh-ßili, adv. auf eine langsame, träge, schläfrige, faule Art.
Làzinefs, làh-ßineß, S. Trägheit, Faulheit, Schläfrigkeit, Laßheit.
Làzing, làh-ßing, adj. träge, unthätig, faullenzend.
Lazule, or Lazuli, låß-schuhl, låß-schuli, S. der Name eines seltenen blauen Steines mit goldenen Punkten, Lazuli, Lazurstein.
Làzy, làh-ßi, adj. 1) abgeneigt sich zu bewegen, faul, träge. 2) schläferig, verdrossen, langsam.
Làzy-body, làh-ßibaddi, or Làzy-Bone, làh-ßi-bohn, } S. ein fauler, träger Mensch, ein Faullenzer, fauler Knochen.
Lèa, lih, S. ein mit einem Zaune oder einer Hecke umschlossenes Stück Land.
Lèach, lihtsch, S. siehe Leech.
to Lèach, tu lihtsch, v. a. bey Tische zerlegen, vorschneiden, transchiren.
Lèach-trough, lihtsch-traf, S. ein Trog oder Gefäß, worin das Salz getrocknet wird.
Lèacher, lihtsch-ör, S. ein Wollüstling ꝛc. siehe Lecher.
Leacherous, siehe Lecherous.
Leachery, siehe Lechery.
Leád, ledd, S. 1) ein weiches schweres Metall, Bley.
Lead-oar, Bleyerz.
white Lead, Bleyweiß.
2) ein flaches bleyernes Dach. (Dieses ist nur im plur. gebräuchlich Leáds.)
to Lèad, tu lihd, v. a. 1) bey der Hand führen, leiten. 2) durch Zeigung des Weges führen, leiten.
to lead the Way, den Weg zeigen.
to lead along, anführen, fort führen.
to lead in, einführen, hineinführen.
to lead off, abführen, ableiten.
to lead one out of the Way, einen vom rechten Wege abführen.
3) als Anführer oder Befehlshaber führen.

to lead an Army, eine Armee anführen oder führen; an der Spitze marschieren.
to lead Parties, der Rädelsführer seyn.
4) durch Zeigung der Art und Weise leiten. 5) anlocken, verleiten.
to lead one to a Mistake, einen zum Irrthum verleiten.
6) zu etwas bewegen, bereden.
7) to lead a good Life, ein gutes Leben führen.
to lead a sedentary Life, ein immer stillsitzendes Leben führen, viel sitzen.
to Lèad, tu lihd, v. n. 1) voran gehen den Weg zu zeigen.
I will lead on softly, ich will sachte voran gehen.
2) als Befehlshaber führen.
under the Leading of a Woman, unter der Anführung eines Weibes.
Lèad, lihd, S. 1) die Leitung, Anführung.
he took the Lead, er führte sie an, oder war der Führer.
2) die Vorhand im Kartenspiel, der Aussatz im Billiard, der erste Wurf in verschiedenen andern Spielen.
I have the Lead, ich bin der erste, habe die Vorhand ꝛc.
Leáden, led'-d'n, adj. 1) von Bley gemacht, bleyern, mit Bley bedeckt.
2) schwerfällig, träge.
Lèader, lih'-dör, S. 1) der Führer, Wegweiser. 2) der Anführer, Befehlshaber. 3) der die Vorhand oder das Ausspielen im Kartenspiel hat, der beym Kegelspiel zuerst wirft.
a Ring-leader, ein Rädelsführer.
Lèading, lih'-ding, S. das Leiten, die Leitung, Führung; und ferner wie das Verbum.
Lèading, lih'-ding, das particip. von to lead. 1) leitend, führend.
a leading Man, ein Anführer.
the leading Card, die erste Karte.
the leading Hand at Cards, die Vorhand beym Spiel.
a leading Word, das erste Wort.
2) das Vornehmste in seiner Art.
the leading Quality, die vornehmste Eigenschaft.
Lèading-Strings, lih'-ding-stringß, S. der Leibriemen der Kinder, das Gängelband.
to be in Leading-Strings, noch am Gängelbande gehen, sich noch führen lassen.

Lèadman, lihd'-männ, S. derjenige, welcher einen Tanz anführet, der Vortänzer.
Leád-mine, ledd'-mein, S. eine Bleygrube, ein Bleybergwerk.
Leád-ore, ledd'-ohr, S. Bleyerz, Bleyglanz.
black Lead-ore, Wasserbley.
Leádwort, ledd'-wort, S. (eine Pflanze) Bleywurz.
Lèaf, lihf, S. 1) ein Blatt an den Bäumen und Gewächsen.
Double-Leaf, der Name einer Pflanze, Zweyblatt.
2) das Blatt eines Buches.
to turn over the Leaves of a Book, ein Buch durchblättern, die Blätter umschlagen.
I shall make him turn over a new Leaf, er soll es mir schon anders machen, ich will ihm etwas anders weisen, oder er soll mir schon anders pfeifen lernen.
3) ein Theil einer doppelten Thür, der Flügel. 4) ein dünner flacher Körper, ein Blatt, einiges was in dünne Blätter geschlagen ist.
to go off with the Fall of the Leaf, ist ein Sprüchwort und bedeutet: gehangen oder gehenket werden.
to Lèaf, tu lihf, v. n. Blätter bekommen, ausschlagen.
Lèaf-Bud, lihf-bodd, S. eine Blätterknospe zum Unterschiede von den Blütknospen.
Lèaf-gold, lihf'-ghuhld, oder lihf'-ghold, S. zu dünnen Blättchen geschlagenes Gold, Blattgold.
Lèafless, lihf'-leß, adj. der Blätter beraubt, blätterlos, kahl, ohne Blätter.
Lèaf-Silver, lihf-sill'-wör, S. Blättchensilber, Blattsilber.
Lèafy, lih'-fi, adj. voll Blätter, mit Blättern besetzt, laubicht, grün.
Lèague, lihgk, S. eine Verbindung, ein Bündniß.
to Lèague, tu lihgk, v. n. sich verbinden, einen Bund mit andern machen.
Lèague, lihgk, S. eine französische Meile, welche drey Englische enthält, oder etwas mehr als eine halbe deutsche Meile.
Lèagued, lihgk'd, adj. verbunden, mit einander verbunden, vereiniget.
Lèaguer, lih'-gkör, S. 1) ein Bundsgenosse, Bundesverwandter. 2) die Bela-

Belagerung einer Stadt, Berennung einer Vestung.

Lèak, lihk, S. ein Riß oder eine Oeffnung, wodurch das Wasser eindringt; (in der Schiffahrt) ein Leck.

to spring a Leack, einen Leck bekommen.

to Lèak, tu lihk, v. n. 1) Wasser eindringen lassen, Wasser ziehen, einen Leck haben. 2) Wasser ein und auslassen.

this Vessel leaks everywhere, dieses Gefäß ist aller Orten leck.

3) durch einen Riß oder eine kleine Oeffnung auströpfeln. 4) sein Wasser abschlagen.

Lèakage, lih'=kähdsch, S. (in der Schiffahrt) der Verlust, welchen man durch das Auslecken oder Auslaufen flüßiger Waaren leidet; Leckasie; der Nachlaß oder die Vergütung solcherhalb.

Lèaking, lihk'=ing, S. das Leckwerden, der Leck.

Lèaky, lih'=ki, adj. 1) Lecke oder Risse habend, löcherig, zerlechzt.

a leaky Ship, ein leckes Schiff.

2) schwatzhaft, geschwätzig.

he is leaky, er kann nicht schweigen.

Lèam, lihm, S. 1) eine Leine, woran die Jagdhunde geführet werden. 2) der Glanz des Feuers, der Blitz.

Lèan, lihn, adj. 1) mager, Mangel an Fleisch habend.

a lean Body, ein magerer Körper.

2) Mangel an Fett habend, mager, dürre. 3) armselig, elend.

to grow lean, mager, armselig, elend werden.

4) Mangel an Lebhaftigkeit, an Verschönerung, an Nachdruck habend, mager, nüchtern.

Lèan, lihn, S. das Magere des Fleisches, d. i. der bles muskulöse Theil ohne Fett.

to Lèan, tu lihn, v. n. 1) sich an etwas lehnen, stützen. 2) sich neigen.

to lean on his Knees, sich auf die Knie werfen.

to lean over, überhangen.

3) zu etwas geneigt seyn, darnach verlangen. 4) sich auf etwas verlassen.

lean not unto thine own Understanding, verlasse dich nicht allein auf deinen Verstand, oder stütze dich nicht zu sehr auf deinen Verstand.

Lèaner, lihn'=ör, und Lèanest, lihn'=est, } der Comparat. und Superlat. von lean, mager.

Lèan-faced, lihn'=fähs'd, adj. mager im Gesichte; (wie der Neid.)

Lèan-fleshed, lihn'=flesch'd, adj. mager, dürr.

Lèaning, lihn'=ing, S. das Lehnen, Neigen; ferner wie das Verbum.

Lèaning-staff, lihn'=ing=stäff, S. ein Stab, sich im Gehen daran zu lehnen.

Lèaning-Stock, lihn'=ing=stock, S. eine Lehne, Stütze, Stolle.

Lèan-look'd, lihn'=luhk'd, adj. mager im Gesichte, dürre, mit eingefallenem Gesichte.

Lèanly, lihn'=li, adv. mager, dürre, armselig, gering, ohne fleischige Beschaffenheit.

Lèanness, lihn'=neß, S. 1) Magerkeit. 2) Mangel, Armuth.

Lèan-visaged, lihn'=wiß'idsch'd, adj. mager im Gesichte.

to Lèap, tu lihp, v. n. 1) vor Freude hüpfen, springen.

he is ready to leap out of his Skin, er möchte vor Freude aus der Haut springen.

2) sich heftig zu etwas bewegen, springen. 3) fliehen, auffahren, sich plötzlich erheben.

to Lèap, tu lihp, v. a. 1) über oder in etwas springen.

to leap over a Ditch, über einen Graben springen.

2) zur Befruchtung springen, bespringen; (von großen Thieren.)

to leap a Mare, eine Stute bespringen, bedecken.

Lèap, lihp, S. 1) ein Sprung. 2) der Raum welchen man durch Springen zurück legt. 3) ein plötzlicher Uebergang, ein Sprung. 4) das Springen der Thiere. 5) die Wirkung des Sprunges, Gefahr. 6) eine Fischreuse, Fischkorb.

Lèaper, lihp'=ör, S. ein Springer; (im Scherz) ein Tänzer, eine Tänzerin.

Lèapfrog, lihp'=fragk, S. ein Spiel der Kinder, da sie wie Frösche über einander hinspringen.

Lèaping, lihp'=ing, S. das Springen.

Leapt, or Lept, auch Lèaped, lept, lihp'd, gesprungen, das imperf. und particip. von to Leap.

Leap-

Leap-year, lihp'=jihr, S. ein Schaltjahr, welches 366 Tage, mithin 1 Tag mehr hat, als ein gemeines Jahr.

to Leárn, tu lårrn, oder lern, v. a. 1) eine Kenntniß oder Erfahrung erwerben, lernen.
all he can learn of me, alles was er von mir lernen kann.
to learn Wit, klüger werden, mit Schaden klug werden.
the Truth of it we are as yet to learn, wir wissen noch nicht obs wahr ist, oder wir müssen uns erst noch von der Wahrheit überzeugen.
2) lehren.
hast thou not learned me, how to make it, hast du es mich nicht gelehrt wie mans machen muß.

to Leárn, tu lårrn, v. n. lernen, Unterricht bekommen, von einem lernen.
Birds will learn one of another, die Vögel lernen einer vom andern.

Leárned, lårr'=ned, oder ler'=n'd, adj. 1) in Wissenschaften erfahren, gelehrt. 2) geschickt; erfahren in der Kriegskunst. 3) in Schul- und gelehrten Wissenschaften erfahren ohne andere Kenntnisse.
he may be learned, but not knowing, er kann gelehrt seyn, aber keine Kenntnisse von etwas haben.
the Learned, die Gelehrten.

Leárnedly, lårr'=nedli, adv. auf eine gelehrte, geschickte Art, mit Geschicklichkeit.

Leárner, lårr'=nör, S. ein Lehrling, ein Schüler, einer der noch bey den Anfangsgründen einer Wissenschaft ist.

Leárning, lårr'=ning, S. 1) die Erlernung, das Lernen. 2) die Gelehrsamkeit. 3) die Erfahrung, Geschicklichkeit in einer Sache.

Lèase, lihs, S. 1) ein Kontrakt, nach welchem der Nießbrauch eines Grundstückes einem andern auf gewisse Zeit überlassen wird, die Verpachtung, Vermiethung, der Pachtbrief. 2) die Pachtzeit, Miethzeit, die Dauer.
a Lease-parole, eine mündliche Vermiethung.

to Lèase, tu lihs, v. a. vermiethen, verpachten.

to Lèase, tu lihs, v. n. 1) (in der Erndte) die Aehren auf- oder nachlesen; 2) eine Lüge sagen, lügen.

Leaser, lih'=ßör, S. derjenige, welcher Aehren auf- oder nachlieset, ein Nachleser, Nachstoppler.

Lèash, lihsch, S. 1) ein lederner Riemen, woran der Falkenier den Falken, oder der Jäger den Windhund führet. 2) eine Zahl von drey: eigentlich von Windhunden, weil deren gemeiniglich drey zusammen gekoppelt werden.
a Leash of Greyhounds, eine Kuppel, drey Windhunde.
a Leash of Hares, drey Hasen.
3) ein Band überhaupt, womit etwas gebunden wird.

to Lèash, tu lihsch, v. a. zusammenbinden, zusammenkoppeln.

Lèash, lihsch, S. ein Paar und ein halbes; (ein Jagdausdruck.)

Lèash-Law, lihsch'=lah, S. ein Jagdgebrauch, Jagdgesetz.

Lèasing, lih'=ßing, S. 1) das Vermiethen, die Vermiethung. 2) das Aehrensammlen, die Nachlese. 3) das Lügen, eine Lüge, Unwahrheit.

Lèasour, lih'=ßaur, S. einer, der ein Grundstück verpachtet oder vermiethet, der Verpachter, Vermiether.

Lèasee, lih'=ßih, or Lesée, les'=sih, } S. der Miethmann, Abmiether oder Pachter.

Lèast, lihst, adj. der Superlativ. von little, der kleinste, geringste.
the least Space, der kleinste Raum.
the least of any, unter allen am wenigsten.

Lèast, lihst, adv. am wenigsten, im geringsten Grade.
to play least in Sight, sich rar machen, verbergen.
at least, at the least, at least wise, wenigstens, zum wenigsten.

Lèast, lihst, S. der kleinste nur gedenkbare körperliche Theil, ein Atom.

Lèasure, siehe Leisure.

Lèasy, lih'=ßi, adj. locker, schwach; (veraltet)

Lèat, liht, S. ein Mühlengraben.

Lèath, lihth, S. eine Schnur.

Leather, leth'=ör, S. 1) Leder, eine gegerbte Thierhaut.
his Shoes are made of running Leather, er hat sich aus dem Staube gemacht.
2) die Haut; (im verächtlichen Verstande.)

to

to lose Leather, sich die Haut abstoßen oder abreiben, sich wund reiten; (die Schotten sagen: to be saddle-sick, sattelkrank seyn, d. h. sich wund geritten, oder die Haut abgerieben haben.)
to Leather, tu leth'=ör, v. a. prügeln, schlagen.
Leather-Bay, leth'=ör=bäh, S. ein lederner Sack oder Beutel.
Leather-Bottle, leth'=ör=bat'=tl', S. ein Schlauch.
Leather-Coat, leth'=ör=koht, S. eine Art Aepfel mit rauher Schale.
Leather-dresser, leth'=ör=dres'=sör, S. ein Lederbereiter, ein Gärber.
Leather-headed, leth'=ör=hed'=ded, adj. dumm, fühllos.
Leather-mouthed, leth'=ör=mauth'd, adj. Zähne im Halse habend, wie gewisse Fische, denen sie in der Kehle sitzen, wie dem Sturz.
Leathern, leth'=örn, adj. von Leder bereitet, ledern.
Leathern-Conveniency, leth'=örn=kanwih'=niensi, S. so nennen die Quäker eine Land= oder Postkutsche.
Leather-Seller, leth'ör=sel'=lör, S. ein Lederhändler.
Leathery, leth'=öri, adj. dem Leder ähnlich, lederartig.
Leave, lihw, S. 1) Erlaubniß, Bewilligung.
by your Leave, mit Ihrer Erlaubniß.
give me Leave to answer you, erlauben Sie mir Ihnen zu antworten.
2) der Abschied beym Weggehen.
to take Leave, Abschied nehmen.
to Leave, tu lihw, v. a. ist irregul. hat im praet. und partic. left. 1) verlassen.
a Man shall leave his Father and his Mother and cleave to his Wife, ein Mann wird Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhangen.
to leave his Wife, seine Frau verlassen, sie verstoßen.
to leave one in Danger, einen in Gefahr sitzen lassen, verlassen.
2) sich von etwas entfernen, es zurück lassen. 3) bey seinem Tode hinterlassen.
has he left you any Thing? hat er euch etwas hinterlassen; (vermacht.)
4) einer Sache nicht berauben lassen.
5) verstatten, daß etwas bleibe.
let that be left behind, laß das zurück bleiben.
6) lassen, unterlassen.
pray leave that, ich bitte dich, laß das.
7) nicht wählen, verwerfen.
I can take or leave, ich kann es annehmen oder verwerfen.
8) überlassen.
leave that to me, überlasset mir das, laßt mich dafür sorgen.
I leave the Reader to judge, ich überlasse dieses dem Leser zur Beurtheilung, oder ich lasse es den Leser beurtheilen.
9) aufhören, von etwas ablassen.
to leave Work, aufhören zu arbeiten.
to leave off, 1. von etwas abstehen, aufhören.
he left off betimes, er stand zeitig davon ab, hörete zur rechten Zeit auf.
2. to leave off his old Acquaintance, seine alten Bekannten verlassen.
to leave out, 1) auslassen, weglassen.
to leave out a Passage, eine Stelle auslassen. 2. ausschließen, nicht zu etwas lassen. 3. vergessen, vernachläßigen.
to Leave, tu lihw, v. n. 1) aufhören.
I leave to be, ich höre auf zu seyn, oder zu existiren.
he began at the eldest and left at the youngest, er fieng beym ältesten an, und hörete bey dem jüngsten auf.
to leave off, aufhören, ablassen, einhalten.
he left off pursuing him, er hörte auf ihn zu verfolgen.
to Leave, tu lihw, v. a. Truppen anwerben, errichten. (Dieses Wort ist von Spencer bloß zum Reim statt Levy gebraucht worden.)
Leaved, lihw'd, adj. 1) mit Blättern versehen, belaubt, Blätter habend.
broad-leaved, breitblätterig.
narrow-leaved, schmalblätterig.
2) mit Blättern (im figürlichen Verstande) versehen, als:
two-leaved Gates, Thore mit 2 Flügeln.
Leaven, lew'=wen, S. 1) der Sauerteig, die Hefen. 2) eine jede Vermischung, die eine allgemeine Veränderung in der Masse macht: gewöhnlich von solchen, die eine Sache verschlimmern.
to Leaven, tu lew'=wen, v. a. 1) durch Sauerteig oder Hefen zum gähren bringen.

leavened Bread, gesäuertes Brod.
leavened Drinks, gegohrnes Getränk.
2) durch Beymischung verderben.
it corrodes and leavens all the Rest, es zernaget und verdirbt alles Uebrige.
Leavening, lew'-wening, S. 1) das Säuern oder bringen zum Gähren. 2) was die Gährung hervorbringt.
Kinds of Leavenings, Gährungsmittel.
Leaver, lih'-wör, S. 1) derjenige, welcher einen andern verläßt. 2) ein Ausreißer, Ueberläufer. 3) ein Hebebaum, Hebel; dieses siehe Lever.
Leaveth or Leaves, die dritte Person Präsentis, von to Leave, verlässet 2c.
Leaves, lihwß, S. der plur. von Leaf die Blätter.
Leaving, lih'-wing, S. das Lassen, Zurücklassen; siehe ferner die Bedeutungen von to Leave.
Leavings, lih'-wings, S. die Ueberbleibsel, der Ueberrest, die übrigen Brocken.
Leavy, lih'-wi, adj. voll Blätter, mit Blättern bedeckt, belaubt; (wofür Leafy besser ist.)
to Lech, tu letsch, v. a. lecken, belecken.
Lech, letsch, S. (in der Schmelzkunst) womit die Bergleute das Golderz, welches gepocht und gewaschen ist, benennen.
Lecher, Leacher, Letcher, letsch'-ör, S. ein Wollüstling, Buhler, Hurenjäger.
to Lecher, Letcher, tu letsch'-ör, v. n. buhlen, huren.
Lecherous, letsch'-öroß, adj. wollüstig, unzüchtig, verbuhlet.
Lecherously, letsch'-öroßli, adv. auf eine wollüstige, unzüchtige Art.
Lecherousness, letsch'-öroßneß, S. Unkeuschheit, Wollust, Lüderlichkeit.
Lecher-wit, letsch'-ör-witt, S. eine Geldbuße für getriebene Hurerey; siehe Lother-wit.
Lechery, letsch'-öri, S. Wollust, Unkeuschheit, Unzucht.
Lectern, leck'-törn, S. ein Pult; (in der Kirche, vor welchem der Küster stehet.)
Lection, leck'-sch'n, S. eine Leseart in einer Handschrift.
various Lections, verschiedene Leesarten.
Lecture, leck'-tschur, S. 1) das Lesen. 2) eine Abhandlung, welche vorgelesen wird, eine Vorlesung. 3) die Kinderlehre. 4) eine Nachmittagspredigt. 5) ein derber Verweis, Ausputzer.
a Curtain-Lecture, eine Strafpredigt, welche jemand hinter den Vorhängen, d. i. von seiner Frau erhält.
in the Forehead and the Eye the Lecture of the Mind does ly, man sehet es einem an der Stirn und an den Augen an, was er im Schilde führet; (wie er beschaffen ist.)
to Lecture, tu leck'-tschur, v. a. 1) unterrichten, durch Vorlesungen. 2) einen Verweis geben, hofmeistern.
to Lecture, tu leck'-tschur, v. n. Vorlesungen halten, Collegia lesen.
Lecturer, leck'-tschurör, S. 1) derjenige, welcher Vorlesungen hält, durch Vorlesungen unterrichtet. 2) ein Capellan, Mittags- oder Nachmittagsprediger.
Lectureship, leck'-tschurschipp, S. 1) Amt eines Vorlesers. 2) die Stelle eines Kapellans, Mittags- oder Nachmittagspredigers.
Led, ledd, das imperf. und partic. von to Lead, leitete, geleitet.
Ledge, leddsch, S. 1) eine Lage, Schicht. 2) ein hervorragender Rand, auch eine Leiste. 3) ein jeder erhabene oder hervorragende Theil. 4) kleine Stücke Zimmerholz, (in einem Schiff.)
to Ledge, tu leddsch, v. a. niederlegen; (nur in der Landwirthschaft) als:
the Rain ledges the Corn, der Regen legt das Korn nieder; (wofür auch to lay und to lodge üblich ist.
Ledger, led'-dschör, S. ein Handlungsbuch; siehe Leger.
Led-Horse, ledd'-hars, S. das Handpferd; wie Sumpter horse.
Lee, lih, S. der Bodensatz, die Hefen, der Auswurf; (gewöhnlicher im plural. Lees.)
the Lee of the People, (die Hefen) der Abschaum des Volkes, das niedrige Volk.
Lee, lih, S. (in der Schiffahrt) die Seite die dem Winde oder dessen Richtung gegen über liegt.
to be under the Lee of the Shore, sich nahe am Ufer, folglich vor dem Winde sicher befinden.
to have a Port under his Lee, einen Hafen der Windseite gegen über haben.

to come by the Lee, den Wind verlieren, von dem Winde abkommen.
to be in the Lee, sich unter oder gegen den Wind befinden.
to lay a Ship by the Lee, das Schiff so wenden, daß der Wind auf die breite Seite der flachgelegten Segel stößt, daher das Schiff wenig oder gar nicht fortrücken kann.
to go by the Lee, or to come off by the Lee, figürlich, seine Rechnung bey einer Sache nicht finden.

Lèe, lih, adj. dem der Wind entgegen bläset, auf den der Wind gerade zu gehet.
Lèe-Board, lih'-bohrd, S. ein Brett aus 3 Stücken, welches man auf kleinen Schiffen gebraucht, nahe zu dem Winde, oder mit einem Seitenwinde zu fahren.
Lèech, lihtsch, S. ein Arzt, Medikus; (ein jezt veraltetes Wort, welches aber noch in Cow-Leech, ein Vieharzt, u. Horse-Leech, ein Pferdearzt üblich ist.
Lèech, lihtsch, S. ein Blutigel; auch Leech-Worm.
Lèech, lihtsch, S. der Busen, welchen das Segel macht, wenn es von dem Winde aufgeblasen wird; siehe Leetch.
to Lèech, tu lihtsch, v. a. Arzney geben, kuriren; (ist ein gemeines Wort.)
Lèech-Craft, lihtsch-kråhft, S. die Arzneykunst, Medicin, die Heilkunst.
Lèech-Worm, lihtsch'-worm, S. ein Blutigel; wie Leech.
Lèef, lihf, adj. lieb, werth; wofür Lief üblicher ist.
Lèefange, lih'-fändsch, S. eine Art Tauwerkes an den Schiffen.
Lèek, lihk, S. (eine Pflanze) Lauch, Porre.
Lèek-Bed, lihk'-bedd, S. ein mit Lauch bepflanztes Beet im Garten.
Lèek-pottage, lihk'-pat'-tidsch, S. eine Lauchsuppe.
Lèek-of-Vines, lihk'-aww weins, S. Wildlauch, Hundknoblauch.
Lèer, lihr, S. 1) (bey den Jägern) das Liegen der Hirsche auf dem Bauche, den Morgenthau zu genießen. 2) ein Blick von der Seite, ein schiefer, scheeler Blick. 3) eine gezwungene angenommene Miene. 4) (bey dem Glasmachen) ein driter Ofen zur Abkühlung.

to Lèer, tu lihr, v. n. 1) von der Seite sehen. 2) mit einer gezwungenen oder studierten Miene sehen.
Lèer-Horse, lihr'-hars, S. ein Paradepferd.
Lèering, lihr'-ing, S. das Ansehen von der Seite oder mit einer studierten Miene.
Lèero, lih'-ro, S. auch Leero-Viol, eine Leyer.
Lèes, lihß, S. der Bodensatz, die Hefen, besonders vom Wein und Oel siehe Lee.
to Lèese, tu lihs, v. a. verlieren (ein altes Wort wofür to lose üblicher ist.)
Lèesing, lihß'-ing, S. der Verlust siehe Loss.
Lèe-shore, lih'-schohr, S. die dem Winde gegen über liegende Küste, an welche der Wind zu bläset.
to make a Leeshore, unter dem Winde an der Küste hinsegeln.
to sink on a Leeshore, von dem Winde an die Küste getrieben werden.
Lèet, liht, S. 1) ein Gericht.
Court-Leet, ein adeliches Gericht, Gericht auf einem adelichen Lehengute. 2) ein Gerichtstag; (auch Leet-Day, noch üblicher Law-day.) 3) in manchen Gegenden eine Versammlung, Beamten zu wählen.
Lèetch, lihtsch, S. der Busen eines vom Winde aufgeblasenen Segels.
Leetch-Lines, Seile, welche daran befestiget werden.
Lèeve, siehe Lief.
Lèeward, lih'-ward, adj. nach dem Winde gerichtet.
to fall to Leeward, den Vortheil des Windes verlieren, von dem Winde abkommen.
a Leeward-ship, ein Schiff, welches nicht so nahe an den Wind segelt als es könnte.
a Leeward-Tide, wenn Flut und Wind zusammenkommen.
the Leeward-Islands, diejenigen von den kleinen Antillischen Inseln, welche unter dem Ostwinde liegen, die Inseln unter dem Winde, Span. Sotovento, zum Unterschiede von den Windward-Islands, den Inseln über dem Winde, Span. Barlovento. Zu jenen gehören die zunächst an der Südamerikanischen Küste gelegenen Antillen, Curassao, Torgua, St. Margaretha ꝛc. zu diesen aber die weiter

weiter davon in der See liegen, wie Barbados, Martinique, Guadaloupe, St. Lucia, die Granadillen 2c.

Left, left, adj. links, nicht auf der rechten Hand, verkehrt.

the left Hand, die linke Hand.

Left-handed, left'-händed, adj. der die linke Hand statt der rechten gebraucht, der links ist.

lefthanded - Wife, eine Beyschläferin, so sich die Vornehmeren ehemals, wenn sie eine schöne Person geringeren Standes liebten, an die linke Hand trauen ließen.

Lefthandedly, left'-händedli, adv. 1) so, daß man die linke Hand statt der rechten gebraucht. 2) (figürlich) auf eine ungeschickte Art.

Lefthandedness, left'-händedneß, S. der Zustand, da man links ist.

Left, left, das praet. und partic. von to Leave, ließ, gelassen.

left off, ließ ab, abgelassen.

Leg, legk, S. 1) der Theil des Fußes zwischen dem Knie und dem untern Fuße, der Schenkel.

to stand upon his own Legs, sich selbst ernähren.

2) eine hölzerne Strumpfform. 3) die Keule von einem Vogel oder Thiere. 4) dasjenige worauf ein Ding stehet.

the Leg of a Table, ein Tischbein, ein Tischgestell.

5) eine Verbeugung, wobey man den einen Schenkel zurück ziehet.

to make a Leg, sich vor jemand neigen.

to scrape a Leg, sich ungeschickt beugen, einen Kratzfuß machen.

6) to give Leg-Bail and Land-Security, davon laufen.

7) to brake a Leg, von einer Frauensperson, die ein Hurkind gehabt hat, sagt man she has broke a Leg.

Legacy, legk'-äsi, S. ein Vermächtniß vermittelst eines Testaments, ein Legat.

Legal, lih'-gkäll, adj. 1) der Vorschrift des Gesetzes gemäß, gesetzmäßig. 2) dem Gesetze nicht zuwider, rechtmäßig. 3) dem Mosaischen Gesetze gemäß, in demselben gegründet, gesetzlich.

Legality, lighäll'-iti, S. die Gesetzmäßigkeit, die Rechtmäßigkeit.

to Legalize, tu lih'-ghälleiß, v. a. rechtmäßig machen, recht sprechen, gerichtlich bestätigen.

Legally, lih'-ghälli, adv. auf eine gesetzmäßige, rechtmäßige Art, nach den Gesetzen.

Legalness, lih'-ghällneß, S. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit.

Legatary, legk'-ätäri, S. derjenige, welchem ein Legat vermacht ist.

Legate, legk'-ghäht, S. 1) ein Abgeordneter, Gesandter. 2) ein päpstlicher Gesandter, ein Legat.

Legatee, legkghätih', S. dem ein Legat vermacht ist, oder dem etwas in einem Testamente vermacht ist; wie Legatary.

Legateship, legk'-ghähtschipp, S. die Würde eines Legaten oder päpstlichen Gesandten.

Legatine, legk'-ghätein, adj. in der Würde eines päpstlichen Legaten gegründet.

the legatine Power, die Legatenwürde.

a legatine Constitution, eine Verordnung eines Legaten.

Legation, lighäh'-sch'n, S. die Gesandtschaft, besonders die päpstliche Gesandtschaft.

Legator, legkghätar', S. derjenige, welcher ein oder mehrere Legate hinterläßt.

NB. Einige sprechen dieses Wort auch legkghäh'-tor aus, welches auch Johnson thut, allein Sheridan und Walker und alle andere neuere Sprachlehrer bestimmen die Aussprache legkghätar'.

Leg'd, siehe Legged.

Legend, lih'-dschend, S. 1) die Lebensbeschreibung eines oder mehrerer Heiligen, die Legende. 2) eine Erzählung, eine erdichtete, abenteuerliche Erzählung, eine Legende, ein Mährchen. 3) die Aufschrift, besonders die Umschrift einer Münze.

Legendary, led'-dschendäri, adj. zu einer Legende gehörig, in derselben gegründet.

legendary Stories, Mährchen.

Leger, lih'-gkör, S. die Belagerung; siehe Leaguer.

Leger, led'-schör, auch Leiger, Leidger, Ledger, S. ein jedes Ding, welches an einem Orte lieget oder beständig bleibt.

a Leger-Ambassador, ein Gesandter, der sich beständig an dem Hofe, an welchen er geschickt worden, aufhält.

to angle at Leidger, auf dem Grunde angeln.

Leger, or Leger-book, led'⸗dschör, S. (bey den Kaufleuten) ein Handelsbuch, welches in dem Comtoir liegen bleibt, und in welchem alle Rechnungen rein eingetragen werden, das Hauptbuch.

Legerdemain, leddschördimâhn', S. (stammt von Legerité de main her) eine Geschwindigkeit mit der Hand, andere zu hintergehen, eine Gaukeley, ein Blendwerk.

Legerdemain-Tricks, Taschenspielerkünste.

Leger-geld, Leger-wit, siehe Lotherwit.

Legerity, lidscherr'⸗iti, S. Leichtigkeit, Geschwindigkeit.

Legged, legk'd, adj. Schenkel, Füße, oder Beine habend, damit versehen.

bandylegged, bowlegged, wrylegged, krummbeinig, krummfüßig.

Leggers, legk'⸗örs, Sham-Leggers, S. Betrüger, welche vorgeben, daß sie Contrebande zu verkaufen haben, aber nichts anders als verlegene Waaren bey sich führen, und damit die Leute anführen.

Leg-harness, legk'⸗hâr'⸗neß, S. die Beinrüstung, der Beinharnisch.

Leghorn, legk'⸗harn, S. der englische Name von der Stadt und dem Freyhaven Livorno in Italien.

Legibility, leddschibill'⸗iti, S. die leserliche Beschaffenheit, Leserlichkeit.

Legible, led'⸗dschibl', adj. 1) leserlich. 2) deutlich, leicht zu erkennen.

Legibleness, led'dschibl'neß, S. die Leserlichkeit.

Legibly, led'⸗dschibli, adv. auf eine leserliche Art.

Legion, lih'⸗dschon, S. 1) ein Corps römischer Soldaten, welches aus ohngefähr 5000 Mann zu Fuß und 4 bis 500 Mann Reiter bestand; eine Legion. 2) eine Kriegesmacht. 3) eine jede große Zahl.

Legionary, lih'⸗dschonâri, adj. 1) zu einer Legion gehörig. 2) eine Legion enthaltend. 3) eine große unbestimmte Zahl enthaltend.

to Legislate, tu led'⸗dschislâht, v. a. ein Gesetz geben oder machen.

Legislation, leddschislâh'⸗sch'n, S. die Handlung, da man Gesetze giebt, das Gesetzgeben.

Legislative, led'⸗dschislâhtiww, adj. Gesetze gebend.

the legislative Power, die gesetzgebende Macht.

Legislator, led'⸗dschislâhtorr, S. ein Gesetzgeber.

Legislature, led'⸗dschislâhtjur, oder ledsch'⸗islâhtschur, S. die gesetzgebende Macht.

Legitimacy, lêdschit'⸗timâsi, S. 1) die eheliche oder gesetzmäßige Geburt. 2) wahre, ächte Beschaffenheit.

Legitimate, lêdschit'⸗timâht, adj. in rechtmäßiger Ehe gebohren, ehelich.

to Legitimate, tu lêdschit'⸗timâht, v. a. 1) die Rechte einer ehelichen Geburt ertheilen, legitimiren. 2) für gesetzmäßig erklären.

Legitimately, lêdschitt'⸗imâhtli, adv. 1) auf eine gesetzmäßige Art. 2) auf eine ächte Art.

Legitimateness, lêdschitt'⸗timâhtneß, S. die eheliche Geburt, ächte Beschaffenheit.

Legitimation, lêdschittimâh'⸗sch'n, S. 1) gesetzmäßige, eheliche Geburt. 2) die Ertheilung der Rechte einer ehelichen Geburt an unehelich Gezeugte, die Legitimation.

Legume, legk'⸗ghjuhm, or Legumen, lighjuh'⸗men, S. eine Hülsenfrucht, als Bohnen, Erbsen, Linsen.

Leguminous, lighjuh'⸗minoß, adj. einer Hülsenfrucht ähnlich, dazu gehörig.

Leidger, Leiger, led'⸗schör, s. Leger.

to angle at Leiger, am Grunde angeln.

Leisurable, li'⸗ßchurâbl', adj. mit Muse verfertiget, in der Muse gegründet, nicht übereilt, Zeit und Muse genießend.

leisurable Hours, müßige, gemächliche Stunden.

Leisurably, li'⸗ßchurâbli, adv. mit Muse, mit Bedacht, gemächlich, ohne Uebereilung.

Leisure, li'⸗ßchur, S. 1) Freyheit von Eil oder dringenden Geschäften, Muse.

to be at Leisure, Muse haben, Zeit haben.

2) bequeme Zeit, Gemächlichkeit. 3) Mangel der Muse. (Diese Bedeutung ist veraltet.)

Leisurely, li'⸗ßchurli, adj. nicht eilig, bedächtlich, mit Muse vollbracht.

a leisurely March, ein gemächlicher Gang.

eisurely, li'=ßchurli, adv. mit Muße, mit Bedacht, gemächlicher Weise, mit langsamen Schritten.

èman, li'=månn, S. (ein veraltetes Wort, für eine geliebte Person) ein Liebster, eine Liebste.

embeck, lemm'=bick, S. ein Brennkolben, Destillirkolben; siehe Alembick.

emma, lem'=må, S. ein vorläufig als wahr angenommener Satz, ein Lemma.

emma, lem'=må, S. die Hülse von gewissen Früchten, als von Mandeln und dergleichen, auch von Haser und Gerste 2c.

emma ist auch ein Name, den einige einem in der Einbildung bestehenden Thiere geben, das in den Wäldern in Asien leben, und das Gesicht eines Weibes und den Körper eines Raubthiers haben soll.

emnian-Earth, lemm'=niån=erth, S. eine Art Bolus oder feine Erde.

emon, lem'=monn, S. die Limonie, Zitrone oder Citrone.

emon-Tree, lem'=mon=trih, S. der Citronenbaum, Limonienbaum.

emonàde, lemmonåhd', S. ein kühlender Trank von Citronensaft, Wasser und Zucker; Limonade.

emon-Colour, lem'=mon=kollorr, S. Citronenfarbe.

en, Lenny, lenn, len'=ni, S. der abgekürzte Name von Leonard, Leonhard.

to Lend, tu lend, v. a. hat im praet. lent. 1) zum Wiedergeben darreichen, lehnen, borgen.

to lend out, ausleihen, verborgen.

2) geben, mittheilen überhaupt.

to lend one his Hand, his Help, einem die Hand bieten, ihm hülfliche Hand reichen.

3) verstatten, verwilligen.

Lender, lend'=ör, S. 1) der einem andern etwas leihet, borget. 2) der ein Geschäft daraus macht, Geld auf Zinsen auszuleihen.

Lending, lend'=ing, S. das Leihen, Borgen, Vorstrecken.

Length, lengkth, S. 1) die Ausdehnung eines Körpers von einem Ende zum andern, und die horizontale Ausdehnung überhaupt; die Länge.

to ly at his Length, der Länge nach ausgestreckt liegen.

to have the Length of one's Foot, einen sehr genau kennen.

a Picture in full Length, ein Gemählde oder ein Bild in Lebensgröße.

2) ein gewisser Theil des Raums oder der Zeit; (mit dem plural)

large Lengths, große Strecken.

that will carry him greater Lengths, than &c. das wird ihn weiter bringen, oder damit wird er weiter kommen, als 2c.

I cannot go that Length with you, ich kann ihnen darin nicht beyfallen, ich kann mich so weit nicht mit Ihnen einlassen.

3) Ausdehnung der Dauer oder des Raums. 4) lange Dauer.

in Length of Time, mit der Zeit.

5) die Entfernung, die Weite.

the Army marched to the Length of &c. die Armee marschirte bis nach 2c.

6) der völlige Umfang. 7) das Ende einer bestimmten Zeit.

at Length, endlich, zum Beschlusse.

Lengthwise, lengkth'=weiß, adv. der Länge nach, oder nach der Länge.

to Lengthen, tu lengk'=th'n, v. a. 1) länger machen, verlängern, ausdehnen, ausstrecken. 2) verlängern, der Dauer nach, als:

to lengthen one's Life, das Leben verlängern.

3) in der Aussprache verlängern, dehnen.

to Lengthen, tu lengk'=th'n, v. n. länger werden, sich verlängern, sich ausdehnen.

Lengthened, lengk'=th'nd, part. adj. verlängert, länger gemacht, sich verlängert, ausgestreckt, ausgedehnt.

Lengthening, lengk'=th'ning, S. das Verlängern; ferner wie das Verb.

Lènient, lih'=nient, adj. 1) lindernd, mildernd, stillend, besänftigend. 2) den Leib öffnend, erweichend.

Lènient, lih'=nient, S. ein linderndes, erweichendes Mittel; (bey den Aerzten.)

to Lenify, tu len'=nifei, v. a. mildern, lindern, besänftigen.

Lenify'd, len'=nifeid, part. adj. gemildert, gelindert, besänftiget.

Lenifying, len'=nifeying, S. die Linderung, Besänftigung.

Lenitive, lenn'=itiww, adj. lindernd, mildernd, die Schmerzen stillend.

Lenitive, lenn'=itiww, S. ein linderndes, Schmerzen stillendes Mittel.

Lenity, lenn'-iti, S. Gelindigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Zärtlichkeit, Gutwilligkeit.
Lenny, len'-ni, S. Leonhard; siehe Len.
Lens, lenns, S. ein auf beyden Seiten convex geschliffenes Glas, ein Linsenglas zu den Ferngläsern, eine Linse.
Lent, lennt, das praet. und particip. von to Lend; lieh, geliehen.
Lent, lennt, S. die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern, die Fasten.
Lenten, lennt'-t'n, adj. was in der Fasten gebraucht wird, zu den Fasten gehörig, sparsam, mager.
a lenten Feast, eine magere Mahlzeit, Fastenmahlzeit; auch Lenten-fare.
Lenticular, lentick'-kjulär, adj. auf beyden Seiten convex, linsenförmig.
Lentiform, lenn'-tifahrm, adj. was die Form einer Linse hat, linsenförmig.
Lentiginous, lentid'-dschinoß, adj. räudig, grindig, schuppig, finnig.
Lentigo, lenntei'-gho, S. Sommersprossen, Sommerflecken.
Lentil, lenn'-till, S. eine Hülsenfrucht, Linsen.
Water-Lentils, Wasserlinsen; auch Fenlentils.
Lentisk, lenn'-tisk, S. ein schöner immergrünender Mastixbaum, die Pistacie; heißt auch Turpentine-Tree, Mastix-Tree und Pistachia-Tree.
Lentitude, lenn'-titjud, S. träges, langsames Betragen, Trägheit, Langsamkeit, Schläfrigkeit.
Lentner, lennt'-nör, S. eine Art Falken, ein Lennert.
Lentor, lenn'-torr, S. 1) zähe Beschaffenheit, Zähigkeit. 2) Trägheit, Langsamkeit. 3) (bey den Aerzten) der zähe Theil des Blutes, welcher in bösartigen Fiebern die zarten Gefäße verstopfet.
Lentous, lenn'-toß, adj. was sich dehnen läßt, zähe, klebricht.
Lenvoy, lenn'-woi, S. der Beschluß oder das Ende eines Liedes.
Lèo, lih'-o, S. der Löwe; (ein Himmelszeichen, oder als ein Gestirn am Himm. l.)
Lèod, lihd, S. ein Volk, eine Nation.
Lèof, lihf, S. die Liebe; (beyde Worte sind veraltet.)
Lèolin, lih'-olin, S. ein Taufname, Leolin.
Lèonard, lih'-onärd, S. ein Taufname, Leonhard; (verkürzt, Lenny Len.)
Lèonard, lih'-onärd, S. ein kleiner Falken; (zusammengezogen Lennert.)
Lèonel, lih'-onell, S. ein Taufname Leonell.
Lèonine, lih'-onein, adj. 1) zu einem Löwen gehörig, demselben ähnlich, in dessen Natur gegründet, löwenartig.
Leonine-Verses, leoninische Verse, Lateinische Verse, welche sich am Ende reimen, und welche von ihrem Erfinder Leo so genannt worden.
Leopard, lep'-pord, S. ein vierfüßiges Raubthier, der Leopard, Parder.
Leopard's-Bane, lep'-pords-bähn, S. (eine Pflanze) Gemswurz.
Lèopold, lih'-opald, S. ein Taufname, Leopold.
Leper, lep'-pör, S. der mit dem Aussatze behaftet ist, ein Aussätziger.
Leper-fish, lep'-pör-fisch, S. eine Art Fische, ein Räudel.
Leperous, lep'-pöroß, adj. was einen Aussatz verursachet; (eigentlich Leprous.)
Lepid, lep'-pid, adj. scherzhaft, angenehm.
Lepidity, leppid'-diti, S. die Annehmlichkeit, Anmuth.
Lèpo, lih'-po, S. ein gewisser Fisch so im Frühjahr sprenklicht, und zur andern Zeit des Jahrs weiß ist.
Leporine, lep'-porein, adj. in der Natur eines Hasen gegründet, demselben ähnlich, hasenartig.
Leprie, lep'-pri, S. der Aussatz; wie Leprosy.
Leprosed, lep'-prof'd, adj. aussätzig.
Leprosity, leppraß'-iti, S. 1) der Zustand, da man aussätzig ist. 2) an den Metallen, die ihnen beygemischten erdartigen Theile.
Leprosy, lep'-prosi, S. der Aussatz, der Erbgrind.
Leprous, lep'-proß, adj. aussätzig, mit dem Aussatze behaftet.
Lère, lihr, S. eine Lehre, ein Unterricht; (ist ein nur noch in Schottland übliches Wort.)
Lerry, ler'-ri, S. 1) ein Verweis, Ausputzer. 2) Geräusch, Lärm; (ein gemeines Wort.)
Lesk, lesk, S. die Gegend der Schaam, der Schooß; (wofür Groin üblicher ist.)

Leſs, leß, eine verneinende oder privative (abweſende) Endigung. Mit einem Subſtantivo verbunden, bedeutet es die Abweſenheit eines Dinges, oder den Mangel einer nothwendigen Sache; als:
a witleſs Man, ein Mann ohne Verſtand, ohne Kopf.
Leſs, leß, der Comparat. von Little, kleiner, geringer, weniger.
to make leſs, kleiner machen.
to grow leſs, weniger, kleiner werden.
with no leſs Eloquence, mit nicht geringerer Beredſamkeit, oder mit eben ſo vieler ꝛc.
Leſs, leß, adv. in einem kleinern, geringern Grade.
the leſs, je weniger, deſto weniger.
Leſs, leß, S. eine kleinere Anzahl, ein geringerer Grad.
Leſsée, leſſih, S. derjenige, dem eine Pachtung überlaſſen iſt, oder derjenige ſo einem andern etwas abpachtet, der Pachter, Miethmann.
Leſſel, les'ſel, S. der Koth eines wilden Thieres; ſiehe Leſses.
to Leſſen, tu les'ſ'n, v. a. 1) kleiner machen. 2) den Grad eines Zuſtandes geringer machen, vermindern.
it ſhall leſsen his Puniſhment, es ſoll ſeine Strafe vermindern.
3) der Würde oder Macht berauben, ſchmälern, Abbruch thun. 4) geringer ſchätzen.
to Leſſen, tu les'ſ'n, v. n. kleiner, geringer, ſchwächer werden, abnehmen.
Leſſened, les'ſen'd, part. paſſ. kleiner, geringer gemacht, vermindert, geſchwächet.
Leſſening, les'ſ'ning, S. die Verkleinerung, Verminderung.
Leſser, les'ſör, adj. der Comparat. von Little, kleiner, geringer, weniger. (Leſs iſt eigentlich ſchon der Comparat. allein der gemeine Mann iſt gewohnt die Endungen mit er zu machen, daher der Ueberfluß dieſer letzten Sylbe, als: it grows leſser and leſser ſtatt it grows leſs and leſs, es wird kleiner und kleiner.)
Leſseron, les'ſeron, S. Lorberkraut.
Leſſes, lés'ſes, S. der Koth vierfüßiger, beſonders wilder Thiere; (bey den Jägern die Loſung.)
Leſſon, les'ſ'n, S. 1) ein Stück aus der Bibel, welches bey dem Gottesdienſte vorgeleſen wird. 2) eine Regel des Verhaltens, eine Lehre. 3) eine Lection, eine Vorleſung. 4) ein Verweis, Ausputzer; (wie Lecture.) 5) die für ein muſikaliſches Inſtrument geſetzten Noten, die Stimme.
to Leſſon, tu les'ſ'n, v. a. unterrichten, unterweiſen, Lehren geben.
Leſſor, les'ſorr, S. derjenige, welcher etwas verpachtet oder vermiethet, der Verpachter, Vermiether; (wie Leaſour.)
Leſt, leſt, auch libſt, (doch iſt die erſte Ausſprache die richtigſte und gebräuchlichſte) iſt ein Conjunct. 1) damit nicht.
leſt it be loſt, damit es nicht verlohren gehet.
2) wird es auch oft für that, daß, gebraucht.
Leſtage, les'tädſch, S. die Abgabe nach Laſten; ſiehe Laſtage.
Leſter-cock, les'tör-kack, S. in einigen Gegenden Englands, eine Art Fahrzeuge, damit in die See zu fahren.
to Let, tu lett, v. a. 1) zugeben, zulaſſen, verſtatten, nicht hindern, laſſen.
to let fall, fallen laſſen.
he let fall a Word or two, es entfuhren ihm einige Worte.
Wenn let vor der erſten Perſon des Plurals ſtehet, ſo bezeichnet es eine Ermahnung oder Aufmunterung, als:
let us go, laßt uns gehen.
Vor der 3ten Perſon ſowol ſing. als plur. bezeichnet es entweder eine Zulaſſung oder einen Befehl, als:
let him reſt, laßt ihn ruhen oder er mag doch ruhen.
let the Soldiers ſeize him, laß die Soldaten ihn ergreifen.
2) in Ruhe laſſen, allein laſſen.
let me alone, laß mich gehen, laß mich zufrieden, laß mich ſorgen.
3) veranſtalten, daß etwas geſchehe.
to let know, bekannt machen, zu wiſſen thun.
to let ſee, ſehen laſſen, zeigen.
to let Blood, Blut laſſen, zur Ader laſſen.
4) vermiethen, verpachten.
Mit einigen Partikeln.
to let down, niederlaſſen.
to let in or into, einlaſſen, hineinlaſſen.
to let off, ablaſſen, abgehen laſſen.

to let out, auslassen, hinein lassen; auch ausleihen, vermiethen, verpachten.
to let out to Use, auf Zins ausleihen.
to Let, tu lett, v. n. sich enthalten.
he would not let to counsel the King, er wollte sich nicht enthalten dem Könige zu rathen.
to Let, tu lett, als ein Verb. activ. regul. welches im praeterit. und particip. letted hat, jezt aber sehr ungewöhnlich ist; hindern, verhindern, versperren, sich widersetzen.
many Things have letted me, manche Dinge haben mich verhindert, haben sich mir widersetzt ꝛc.
Let, lett, S. das Hinderniß, die Verhinderung.
we had no Stop, no Let, wir hatten keinen Aufenthalt, keine Verhinderung.
Let, lett, S. der verkürzte Name Letitia, wofür auch Letty üblich ist.
Letany, siehe Litany.
Let-Blood, lett-blodd, S. der zur Ader gelassen hat.
Letcher, &c. siehe Lecher, Lecherous, &c.
Lèthal, lihth-åll, adj. tödtlich.
Lethargick, lithår-dschick, adj. mit der Schlafsucht behaftet, schlafsüchtig.
Lethargickness, lithår-dschickneß, S. 1) die Schlafsucht, die Schläfrigkeit. 2) Trägheit.
Lethargied, leth'-ardschi'd, adj. in der Schlafsucht liegend, tief eingeschläfert.
Lethargy, leth'-ardschi, S. die Schlafsucht.
Lèthe, lih'-thi, S. 1) der Fluß Lethe oder der Vergessenheit (in der Mythologie der Alten.) 2) die Vergessenheit selbst, der Trank der Vergessenheit.
Let-in, lett-in, S. ein Zeichen im Schreiben, wo etwas eingeschaltet werden soll, ein Einschaltungszeichen.
Lètitia, li-tischiå, auch let-tischia, S. ein weiblicher Taufname, Lätitia, im Englischen auch Lettice, und verkürzt, Letty, Let.
to Lett, verhindern; siehe to Let.
Letted, let-ted, part. pass. verhindert; siehe to Let, v. a. regul.
Letter, let-tór, S. 1) derjenige, der etwas zuläßt. 2) der etwas veranstaltet oder läßt.
a Blood-letter, der zur Ader läßt.
3) derjenige, welcher etwas hindert oder verhindert.
Letter, let-tór, S. 1) ein Buchstabe. 2) der metallene Buchstabe, womit gedruckt wird, die Letter, der buchstäbliche Verstand. 4) ein Sendschreiben, ein Brief.
the Stile of Letters ought to be free, easy and natural, der Briefstyl muß frey, ungezwungen, fließend und natürlich seyn.
5) eine kurze schriftliche Urkunde, besonders eine Vollmacht, als:
a Letter of Attorney, eine gerichtliche Vollmacht.
a Letter of Mark, eine Vollmacht für einen Kaper, ein Kaperbrief, auch wohl der Kaper selbst.
6) die Wissenschaften, dieses im plural. a Man of Letters, ein Mann von Wissenschaft, ein gelehrter Mann.
to Letter, tu let'-tór, v. a. 1) mit Buchstaben zeichnen. 2) mit gegossenen Buchstaben drucken.
to letter a Book, ein Buch auf dem Rücken mit einem gedruckten Titel versehen.
Letter-case, let'-tór-kähs, S. eine Brieftasche.
Lettered, let'-tór'd, adj. 1) gelehrt.
a lettered Education, eine gelehrte Erziehung.
2) mit Buchstaben bedrucket.
Letter-founder, let'-tór-faundór, S. ein Schriftgießer.
Lettice, ein Taufname; siehe Letitia.
Lettice, let'-tis, S. Lattich; siehe Lattuce.
Letting, let'-ting, S. das Lassen, Verstatten; auch Verhindern.
Letting of Blood, das Aderlassen.
Lettuce, let'-tis, S. Lattich, Sallat.
headed or Cabbage Lettuce, Kopfsallat,
Lambs-Lettuce, Baldrian.
Wild-Lettuce, wilder Lactuk.
Letty, let'-ti, S. der verkürzte weibliche Vorname Lätitia; siehe Letitia.
Lèvant, li'-wånt, adj. zur Levante oder östlichen Gegend gehörig.
the Levant-Wind, der Ostwind.
Levant, liwånt', S. der gegen Morgen gelegene Theil der Welt, im engern und gewöhnlichern Verstande aber nur die Küsten des mittelländischen Meeres,

res, nebst dem westlichen Theile von Asien, die Levante.

Lèvantine, li=wántein, adj. zur Levante gehörig. Levantines die Einwohner der Levante, die Morgenländer.

Levàtor, liwåh'=torr, or Levàtory, liwåh'=torri, S. ein Werkzeug der Wundärzte, die niedergedrückten Theile der Hirnschale damit aufzuheben.

Leucophlegmacy, ljukofleg'=måsi, S. (bey den Aerzten) die Bleichsucht, so fern sie eine Folge kalter zäher Säfte ist.

Leucophlegmatick, ljukofleg'=måtick, adj. wegen kalter zäher Säfte eine bleiche Farbe habend.

Levee, lew'=wi, S. 1) das Aufstehen des Morgens aus dem Bette, und die Zeit wenn man aufstehet. 2) die Gesellschaft welche sich des Morgens bey Vornehmen in ihren Schlafzimmern versammelt.

3) a Lady's Levee, der Nachttisch, die Toilette einer Dame.

Levee-hunter, lew'=wi=honn'=tör, S. aus Verachtung derjenige, welcher den Großen sklavisch schmeichelt, und sich daher bey ihrem Aufstehen einfindet.

Level, lew'=wêl, adj. 1) eben, gleich, keine Erhöhungen habend. 2) mit einem andern Dinge gleich hoch; (figürlich) jemandes Kräften angemessen, was von ihm erkannt, erreicht werden kann.

it is level to human Understanding, es ist dem menschlichen Verstande angemessen.

every Thing lies level to our Wish, alles gehet uns nach Wunsch. 3) an Würde, an Vorzügen gleich.

Level, lew'=wêl, S. 1) eine ebene Fläche. 2) die gewöhnliche, bestimmte, verhältnißmäßige Höhe. 3) die gleiche Höhe, der Stand der Gleichheit.

they are upon a Level, sie sind sich im Stande gleich.

4) das Richtscheit der Mäurer. 5) die Vorschrift, Richtschnur. 6) die Gesichtslinie. 7) die Linie, in welcher eine abgeschossene Kugel gehet. 8) (im Bergbaue) ein Ort oder eine Strecke, welche seitwärts von einem Stollen zu einem Gange getrieben wird, der Flügelort.

to Level, tu lew'=wêl, v. a. 1) eben machen, ebenen. 2) von gleicher Höhe machen.

to level with the Ground, der Erde gleich machen, schleifen.

3) abtragen, flach machen, ebenen.

he levels Mountains and he raises Plains, er trägt Berge ab, und erhöhet Ebenen.

4) ein Ding dem andern gleich machen.

5) to level a Canon, eine Kanone richten.

6) nach etwas zielen. 7) zu einer Absicht richten, darauf abzielen.

to Level, tu lew'=wêl, v. n. 1) nach etwas zielen. (mit at)

the Mark whereat we level, das Ziel wornach wir trachten, oder der Punkt wornach wir zielen.

2) muthmaßen, auf etwas rathen. 3) mit einem Dinge sich in gleicher Richtung befinden.

now the Canon levels right, nun ist die Kanone recht gerichtet.

4) nach etwas streben.

ambitious York did level at thy Crown, der ehrgeizige York strebte nach deiner Krone.

5) die Oberherrschaft zu vernichten suchen.

Level-Coil, lew'=wêl=kail, adv. (im Spielen) wechselsweise, einer nach dem andern.

Levelled, lew'=wêll'd, part. adj. eben oder gleich gemacht.

Leveller, lew'=wêllör, S. 1) derjenige, welcher etwas gleich oder eben macht. 2) der alle Stände gleich zu machen, alle Obrigkeiten auszurotten suchet.

Levelling, lew'=wêlling, S. das Eben- oder Gleichmachen, das Ebenen; siehe ferner das Verbum.

Levelness, lew'=wêlneß, S. 1) ebene Beschaffenheit einer Fläche. 2) gleiche Höhe mit einem andern Dinge, und Gleichheit überhaupt.

Level-range, lew=wêl=råhndsch, S. (in der Artillerie) der Kernschuß.

Leven, lew'=w'n, S. 1) Sauerteig, Hefen. 2) jedes oder einiges, was im Stande ist die Natur einer größern Masse zu verändern.

Lèver, auch Lèaver, lih'=wör, S. eine um einen Punkt bewegliche gerade Linie, eine Last zu heben, der Hebel, Hebe-

Hebebaum, oder die zweyte mechanische Kraft, ein großes Gewicht aufzuheben oder zu erhöhen.

Leveret, lew'=weritt, S. ein junger Hase, ein Häschen.

Leverook, lew'=werúk, S. ein nur noch in Schottland übliches Wort für eine Lerche.

Levet, leww'=itt, S. ein Stoß in die Trompete.

Leviable, lew'=wiäbl', adj. was man andern auflegen, was erhoben werden kann.

Leviathan, liwei'=äthän, S. ein großes Wasserthier, dergleichen im Buche Hiob gedacht wird, einige bilden sich darunter das Krokodill ein, allein in der Poesie wird es gemeiniglich für den Wallfisch gehalten. Figürlich bedeutet es zuweilen den Teufel.

to Levigate, tu lew'=wigäht, v. a. 1) zu einem unmerklich feinen Pulver zerreiben. 2) mit einem andern Dinge zu einem völlig gleichförmigen Körper vermischen.

Levigation, lewwigäh'=sch'n, S. die Verwandlung zu einem unmerklich feinen Pulver, die Zermalmung.

Levin, leww'=in, S. ein männlicher Taufname, Levin, Levinus.

Leviner, leww'=inör, S. eine Art Jagdhunde, welche auch Lyemmer und Limer genannt wird, der Spürhund.

Levite, lih'=weit, S. 1) (im alten Testamente) einer von dem Stamme Levi, ein Levit. 2) ein Priester; (im verächtlichen Verstande) ein Pfaffe.

Levitical, liwit'=tikäll, adj. zu den Leviten gehörig, in dem jüdischen Gottesdienste gegründet, levitisch.

Leviticus, liwitt'=ikoß, S. das dritte Buch Mosis.

Levity, lew'=witi, S. 1) Mangel der Schwere, Leichtigkeit. 2) Leichtigkeit des Gemüthes, Leichtsinn, Unverstand, Flattersinn. 3) Mangel der Ernsthaftigkeit, Leichtsinn. 4) Eitelkeit, Hang zu eitlen Vergnügungen.

to Levy, tu lew'=wi, v. a. 1) Soldaten werben.

to levy an Army, eine Armee errichten oder anwerben.

2) als eine Abgabe oder Schatzung heben.

3) to levy cruel Wars, grausame Kriege anheben oder anfangen.

Levy, lew'=wi, S. 1) die Anwerbung einer Armee. 2) die Hebung einer Abgabe, die Auflage. 3) ein angefangener Krieg.

Levy'd lew'=wi'd, part. adj. aufgelegt, Steuern gehoben, Soldaten geworben.

Levying, lew'=wiing, S. die Anwerbung, Auflegung, Hebung der Contributionen.

Leward, siehe Leeward.

Lewd, ljuhd, auch luhd, adj. 1) weltlich, nicht geistlich.

Lewd-Men, Layen.

2) unwissend, ungesittet; (in beyden Fällen veraltet.)

Lewd, ljuhd, oder luhd, adj. 1) ausschweifend, zügellos; (in Ansehung der Sitten.)

lewd in Life, von einem unordentlichen Lebenswandel, lüderlich.

2) übel, böse.

a lewd Custom, eine übele Gewohnheit.

3) wollüstig, unzüchtig, als: a lewd Love.

Lewdly, ljuhd'=li, oder luhd'=li, adv. 1) auf eine unordentliche, zügellose, ausschweifende Art. 2) auf eine üppige, wollüstige, unzüchtige Art.

Lewdness, ljuhd'=neß, oder luhdneß, S. Wollust, Unzucht, Unverschämtheit.

Lewdster, ljuhd'=stör, oder luhd'=stör, S. ein wollüstiger, unzüchtiger Mensch.

Lewet, ljuh'=ett, oder luh'=ett, S. ein Wiedehopf; wie Hoop und Puet.

Leewllin, luh'=ellin, S. ein Vorname, Leonellus.

Lewis, luh'=is, S. ein Vorname, Ludwig.

Lewisd'or, luidohr', S. ein Louisd'or.

Lexicographer, lecksikagk'=gräför, S. der Verfasser eines Wörterbuches, ein Lexicograph.

Lexicography, lecksikagk'=gräfi, S. die Verfertigung eines oder mehrerer Wörterbücher.

Lexicon, lecks'=ikonn, S. ein Wörterbuch, Lexikon, ein Buch, das die Bedeutungen der Wörter lehret.

Ley, lih, S. ein Feld; auch die Viehweide.

NB. Dieses Wort und Key sind die einzigen Ausnahmen, in welchen ey, mit dem Accent gedehnt i ausgesprochen wird.

Liable,

Liable, lei'=ábl', adj. einer Sache unterworfen, ausgesetzt, von derselben nicht frey.
liable to a Tax, einer Abgabe unterworfen, steuerpflichtig.
it is liable to many Defects, es ist vielen Mängeln, Fehlern ausgesetzt.
Liableness, lei'=ábl'neß, S. der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt, derselben unterworfen ist, die Neigung, der Hang wozu.
Liar, lei'=år, S. ein Lügner, eine Lügnerin.
Liard, leiahr', S. eine Französische Münze von 3 Deniers.
Liard, lei'=ård, adj. 1) grau mit roth vermischt.
a liard Horse, ein Rothschimmel.
2) in Schottland bedeutet es grau überhaupt.
a liard old Man, ein Greis.
Lib, libb, S. ein halber Scheffel.
to Lib, tu libb, v. a. 1) verschneiden, kastriren. 2) beysammen liegen; (in einem Bette.)
Libation, leibäh'=sch'n, S. 1) die gottesdienstliche Handlung, da man Wein einer Gottheit zu Ehren ausgießet. 2) der auf solche Art ausgegossene Wein; das Opfer.
Libbard, lib'=bord, S. der Leopard; siehe Leopard, woraus es verkürzt ist.
Libbard's-bane, lib'=bords=båhn, S. Wolfsbohne, Eisenhütchen, Wolfswurz, Giftkraut; im Englischen auch Wolf's-bane, Monk'shat.
Libbege, lib'=bedsch, S. ein Bett.
Libben, lib'=b'n, S. ein verborgenes oder geheimes Wohnhaus.
Libel, lei'=bell, S. 1) ein Pasquill, eine Schmähschrift. 2) (in den Gerichten) eine schriftliche Klage oder Denunciation, die Klageschrift.
to Libel, tu lei'=bell, v. n. schriftlich schmähen oder verläumden; (mit against von der Person.)
to Libel, tu lei'=bell, v. a. durch eine Schrift schmähen, eines Ehre in öffentlichen Schriften angreifen; (to libel one.)
Libelled, lei'=belled, part. paff. durch eine Schmähschrift verläumdet.
Libeller, lei'=bellör, S. der Verfasser einer Schmähschrift, ein Pasquillant.
Libelling, lei'=belling, S. das Schmähen, das pasquillhafte Verläumden.
Libellous, lei'=belloß, adj. schmähend, pasquillantisch.
Liberal, lib'=berâll, adj. 1) edel, nicht niedrig, sowohl der Geburt als der Denkungsart nach.
a liberal Education, eine gute, anständige Erziehung.
2) einem Manne von den höhern Classen anständig. 3) freygebig, großmüthig, nicht sparsam, (mit of bey der Sache und to bey der Person)
liberal of Praise, freygebig mit dem Lobe.
he was very liberal to him, er war sehr freygebig gegen ihn.
Liberality, libberrâll'=iti, S. die Freygebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.
Liberally, lib'=berrâlli, adv. 1) auf eine freygebige, milde Art. 2) auf eine edle, nicht niedrige Art.
Liberalness, lib'=berrâlneß, S. die Freygebigkeit.
Liberate, lib'=beråht, S. eine Zahlungsanweisung unter dem großen Siegel, zu einer jährlichen Pension, oder zu sonst einer Zahlung, an die Schatzkammer rc. gerichtet.
Libertine, lib'=bertin, S. 1) ein Freygelassener, oder der Sohn eines Freygelassenen, einer der in völliger Freyheit ist. 2) derjenige, welcher sich in einer Sache keinen Zwang anthut, der uneingeschränkt in seiner Freyheit ist. 3) der ohne Einschränkung der Gesetze lebt, ein Ruchloser. 4) derjenige, welcher sich über die Vorschriften der Religion hinaussetzt, ein Freygeist, der frey denkt und frey handelt.
Libertine, lib'=bertin, adj. zügellos, ruchlos, freygeisterisch.
Libertinism, lib'=bertinißm, S. Verachtung der positiven Gesetze, Ruchlosigkeit, Freygeisterey.
Liberty, lib'=berti, S. 1) Freyheit; (im Gegensatz der Sklaverey oder Knechtschaft.) 2) freye Staatsverfassung; (im Gegensatze der despotischen, oder monarchischen.) 3) Freyheit; (im Gegensatze der Nothwendigkeit oder Einschränkung.) 4) eine Befreyung von einer Einschränkung, ein Vorrecht, eine Freyheit. 5) Erlaubniß, Fug zu etwas, Freyheit.
Libidinist, libidd'=inist, S. ein wollüstiger Mensch, Wollüstling.
Libidinous, libidd'=inoß, adj. wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben.

Libìdinously, libidd'≈inoßli, adv. auf eine wollüstige, üppige Art, lüderlicher Weise.

Libidinousness, libidd'≈inoßneß, S. die Wollust, die sinnlichen Begierden.

Lib-long, libb'≈lang, S. (ein Gewächs) Knabenkraut, fette Henne; im Englischen auch Live-long, Live-ever, oder Everlive, lesser Orpine.

Libken, libb'≈k'n, S. ein Haus darin zu liegen.

Lìbra, lei'≈brå, S. die Wage; (ein Himmelszeichen.)

Lìbral, lei'≈bråll, adj. pfündig, von einem Pfundgewicht, oder ein Pfund an Gewicht haltend.

Libràrian, leibråh'≈riån, S. 1) der Aufseher einer Bibliothek, der Bibliothekar. 2) (bey den Alten) derjenige, welcher Bücher abschreibt, der Abschreiber.

Lìbrary, lei'≈bråri, S. 1) eine Büchersammlung. 2) der Ort wo eine Büchersammlung aufbewahrt wird, eine Bibliothek.

Lìbrary-keeper, lei'≈bråri≈kihpör, S. ein Bibliothekar; (wie Librarian.)

to Lìbrate, tu lei'≈bråht, v. a. wägen, im Gleichgewichte erhalten.

Libràtion, leibråh'≈sch'n, S. 1) der Zustand da etwas gewogen wird. 2) der Zustand da etwas im Gleichgewichte erhalten wird, das Schwanken. 3) (in der Astronomie) die schwankende oder zitternde Bewegung an dem Firmamente, wodurch die Breite der Sterne von Zeit zu Zeit verändert wird, das Schwanken der Erdachse.

Lìbratory, lei'≈bråtori, adj. schwankend wie eine Wage.

Lìce, leis, S. Läuse, der plural. von Louse.

Lìce-bane, leis'≈båhn, S. Läusekraut.

Lìcence, or Lìcense, lei'≈sens, S. 1) die ausschweifende Freyheit, Zügellosigkeit, Frechheit. 2) Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung, Freyheit.

to Lìcense, tu lei'≈sens, v. a. 1) bewilligen, Vollmacht, Erlaubniß ertheilen.

to license a Book, Erlaubniß zum Druck eines Buches ertheilen, es censiren.

a Book licensed, ein censirtes Buch, ein erlaubtes Buch. 2) entlassen, fortschicken; (diese Bedeutung ist veraltet.)

Lìcenser, lei'≈sensör, S. derjenige, welcher Bewilligung, Erlaubniß, Vollmacht ertheilet.

a Licenser of Books, der Censor.

Lìcensed, lei'≈sens'd, adj. der Vollmacht, der Erlaubniß hat.

Lìcensing, lei'≈sensing, S. das Ertheilen der Freyheit, das Bevollmächtigen.

Licèntiate, leisenn'≈schiåht, S. 1) derjenige, welcher sich einer Freyheit bedient, sich Freyheiten nimmt. 2) (auf auswärtigen Universitäten) eine Art akademischer Würden, ein Licentiat.

to Licèntiate, tu leisenn'≈schiåht, v. a. Freyheit verstatten, zulassen, Erlaubniß ertheilen.

Licèntiating, leisenn'≈schiåhting, S. die Verstattung, Ertheilung der Freyheit zu etwas.

Licèntious, leisenn'≈schoß, adj. 1) der Einschränkung der Gesetze oder der Sittlichkeit beraubt, ausschweifend, zügellos, ruchlos, frech, frey. 2) ungezähmt, uneingeschränkt.

Licèntiously, leisenn'≈schoßli, adv. 1) auf eine freche, ausgelassene, zügellose, ausschweifende Art. 2) auf eine ungezähmte, uneingeschränkte Weise.

Licèntiousness, leisenn'≈schoßneß, S. die Zügellosigkeit, Ausschweifung, Ungebundenheit.

'tis an Effect of Licentiousness and not of Liberty, es ist eine Wirkung der Zügellosigkeit und nicht der Freyheit.

Lich, litsch, S. ein altes Wort für eine Leiche, davon aber noch einige Zusammensetzungen im Andenken sind, als:

Lich-gate, litsch'≈gåht, S. das Thor in einer Stadt, durch welches die Leichen getragen werden.

Lich-field, litsch'≈fihld, S. 1) das Leichenfeld. 2) der Name einer Stadt in Staffordshire.

Lich-owl, litsch'≈aul, S. eine Art Eulen, deren Geschrey einen Todesfall bedeuten soll, das Leichenhuhn.

Lich-Wake, litsch'≈wåhk, S. 1) die Wache bey einer Leiche. 2) (in Schottland) das Leichenfeld, der Gottesacker.

Lich-wale, litsch'≈wåhl, S. (eine Pflanze) Meerhirsen, Steinsaamen.

Lick, lick, S. 1) (in der niedern Sprache) ein Schlag.

a Lick over the Chops, ein Schlag übers Gesicht.
2) eine rauhe, grobe Behandlung.
to Lick, tu lick, v. a. 1) lecken.
to lick a Wound, eine Wunde lecken.
to lick up, verschlingen.
2) einen derb abprügeln. 3) überwaschen, leicht mit Farbe übermahlen. 4) to lick up, (figürlich, von dem Lecken der Bären entlehnt) ausbilden, ausputzen.
Lick-Dish, lick'-disch, S. ein Tellerlecker.
Lickerish, lick'-erisch, or Lickerous, lick'-eroß, adj. sorgfältig in der Wahl der Speisen, lecker. 2) begierig; (nicht aus Hunger sondern aus Lust.)
in some Provinces they were so lickerish after Man's Flesh, that they would suck the Blood as it run from the dying Man, in einigen Provinzen waren sie so lüstern oder so begierig nach Menschenfleisch, daß ꝛc.
3) dem Geschmacke angenehm, den Appetit reizend, lecker, leckerhaft.
Lickerishness, lick'-erischneß, or Lickerousness, lick'-eroßneß, S. leckere oder leckerhafte Beschaffenheit, Begierde; wie das vorherige.
Licking, lick'-ing, S. das Lecken; part. leckend.
Lickorish, lick'-korisch, siehe Lickerish.
Lick-Sauce, lick'-sahß, S. ein Tellerlecker; wie Lick-Dish.
Lick-spittle, lick'-spittl', S. ein Schmarotzer, ein Fuchsschwänzer.
Lick-Stone, lick'-stohn, S. eine Lamprete, Neunauge.
Licorice, lick'-koris, S. eine Art Wurzel von süßem Geschmack, Süßholz, deren getrockneter Saft im Deutschen Lakrizensaft genannt wird.
wild Licorice, wilder Lackriz. Im Englischen auch Sweet-weed; auch das Wirbelkraut, Astragalus, wird im Englischen wild Licorice, auch Licorice-Vetch und Milk-Vetch genannt.
Lickt, lickt, part. von to Lick, geleckt.
Lictor, lick'-torr, S. ein Gerichtsdiener, bey den ehemaligen Römern.
Lid, lidd, S. 1) ein Deckel über ein Gefäß. 2) Eyelid, auch nur Lid, das Augenlied.

Lie, lei, S. eine Lauge, oder ein mit Seife, Salz u. s. f., geschwängerter flüßiger Körper.
Chamber-Lie, (im Scherze) der Urin, Kammerlauge. (Sheridan spricht dieses Wort unrichtig lih aus.)
Lie, lei, S. 1) eine strafbare Unwahrheit, Lüge.
to tell Lies, lügen.
2) die Beschuldigung einer strafbaren Unwahrheit.
to give the Lie, der Unwahrheit beschuldigen, Lügen strafen.
3) eine Erdichtung, ein Mährchen; (im Scherze.)
to Lie, tu lei, v. n. 1) eine strafbare Unwahrheit sagen, lügen. 2) eine unwahre Vorstellung von etwas machen.
to Lie, tu lei, (dieses ist das neutr. von dem activo to Lay, legen, und wird überhaupt wie das Deutsche liegen gebraucht; es bedeutet) 1) horizontal gelegt seyn, liegen, ruhen, unbeweglich seyn, auch wogegen liegen, fest auf liegen; liegen überhaupt.
to lie lurking, im Hinterhalte liegen, versteckt liegen, auf etwas lauren.
to lie idle, stille liegen, faullenzen.
to lie about, or up and down, zerstreuet liegen.
to lie in the Way, im Wege liegen, ein Hinderniß seyn.
to lie out in Length, der Länge nach liegen.
2 (in figürlicher Bedeutung) krank liegen.
my little Daughter lies at the Point of Death, meine kleine Tochter liegt auf den Tod.
3) liegen und schlafen.
to lie out of Doors, außer dem Hause schlafen.
to lie down, zu Bette gehen, sich schlafen legen, sich niederlegen.
4) fest verharren.
she lies at the Bottom of my Heart, sie liegt mir sehr am Herzen, oder auch, ich kann sie unmöglich vergessen.
it lies in my Stomach, es liegt mir in dem Magen; (auch figürlich) ich kann es nicht verschmerzen.
5) eine gewisse Lage in Ansehung eines andern Dinges haben.
to lie out of the Road, außer dem Wege liegen.
his Talent does not lie that Way, er hat dazu keine Fähigkeit.

6) als schwer oder lästig empfunden werden.
this Argument lies strong upon them, dieser Umstand oder Grundsatz macht ihnen viel zu schaffen.
these Commodities will lie a great While upon your Hands, diese Waaren werden euch lange auf dem Halse liegen bleiben.
Time lies at my Hands, die Zeit wird mir lang.
it lies heavy on his Mind, es drücket oder beunruhiget ihn sehr.

7) sich in einem gewissen Zustande befinden.
to lie waste, wüste liegen.
to lie concealed, verborgen liegen oder seyn.
my Honour lies at Stake, es betrift meine Ehre.
to lie under a Scandal, wegen eines Verbrechens im Verdachte seyn.
to lie under a great Affliction, Kummer empfinden.
you lie under a Mistake, Sie irren sich.
to lie at one's Mercy, von jemandes Gnade abhangen, ihr unterworfen seyn.

8) in etwas bestehen.
it lies in hard Labour, es bestehet in schwerer Arbeit.

9) in seinem Vermögen, in seiner Gewalt haben.
as much as in him lies, so viel an ihm liegt, so viel in seinen Kräften ist.
it lies in your Power, all upon you, es liegt nur an euch, kommt nur auf euch an.

10) gültig seyn; (von einem geerichtlichen Ausspruche)
the Action lies (lieth) against him, die Handlung ist rechtskräftig, gültig gegen ihn.

11) in einem schlechten Zustande seyn.
why will you lie pining and pinching yourself thus? warum grämen und ängstigen Sie sich so?

12) kosten; (mit in, als:)
it lies me in a great Deal, es kostet mir viel.

to Lie wird mit verschiedenen Partikeln gebraucht; als:

to lie at one, einem anliegen, mit Bitten oder Verlangen beschwerlich fallen.
to lie by, ruhen, stille liegen.
even the Billows of the Sea hung their Heads and then lay by, selbst die Wellen des Meeres neigten ihr Haupt und lagen stille. (Ein Ausdruck in Shakespeare.)
to lie down, 1) ruhen, sich in den Stand der Ruhe begeben. 2) ins Grab legen oder senken.
to lie in, im Kindbette, in den Wochen liegen.
to lie under, unterwürfig seyn; unterdrückt werden.
to lie upon, eine Sache der Verbindlichkeit, der Pflicht seyn oder werden.
it lies upon him to take Care of them, es ist seine Pflicht für sie zu sorgen, oder sich ihrer anzunehmen.
to lie with, einer Person ehelich beywohnen, bey ihr schlafen.

Lièf, lihf, adj theuer, werth, lieb, geliebt; (ist jetzt veraltet.)

Lièf, lihf, auch Lieve, adv. gern, lieber, willig. (Dieses ist nur noch in einer vertraulichen Sprache üblich) als:
I had as lief go as stay, ich gehe eben so gern als ich bleibe, oder ich möchte eben so gern gehen als bleiben.
to have lief, lieber wollen.

Liège, lihdsch, adj. 1) mittelst eines Lehnrechts gebunden, unterwürfig oder unterthan, daher Liegeman für Subject. 2) unbeschränkt.

Liège, lihdsch, S. der Lehnsherr, ein unumschränkter Herr, der höchste Landesherr; (wird selten noch gebraucht.)

Liège, lihdsch, S. der eigene Name einer Stadt und eines Bißthums in Deutschland, Lüttich.

Liègeancy, siehe Ligeance.

Liège-Lord, lihdsch-lård, S. der oberste Lehnsherr, Landesherr.

Liège-Man, lidsch'-männ, S. der Lehensmann, ein Vasall, ein Unterthan.

Liège-People, lihdsch'-pihpl', S. die Lehensleute, Vasallen, Unterthanen.

Lièger, lih'-dschör, S. ein Gesandter, welcher beständig an einem Hofe residiret, ein stehender Gesandter; siehe Leger. Es wird auch von einigen Legier oder Ledger geschrieben.

Lìen, lei'-en, das Participium von to Lie, gelegen; (veraltet) besser lain.

Lienterick, leienter'-ick, adj. zur Lienterie oder zum Durchfalle gehörig, darin gegründet.

entery, lei's enterri, S. eine Art des Durchfalls, da die Speisen unverdauet fort gehen, die Lienterie.

er, lei's er, S. eine Person, welche liegt, besonders diejenige, welche an einem Orte versteckt liegt; einer der lieget oder ruhet.

eu, ljuh, S. der Platz, der Raum, der Ort. Es wird eigentlich nur mit in und also nur als ein adverb. gebraucht, als:

n Lieu of, anstatt, statt.

ève, lihv, adv. willig, ganz gern.

eutenancy, lèften's nänsi, S. 1) die Würde, das Amt eines Lieutenants, Stellvertreters, die Lieutenantsstelle. 2) die sämmtlichen Lieutenants einer Art.

he Lieutenancy of London, die Artillerieofficiers der Londner Stadtsoldaten.

ieutenant, liften's nännt, oder l'f's ten's nänt, S. 1) ein Abgeordneter, derjenige, welcher in eines andern Namen handelt, ein Stellvertreter, Statthalter.

the lawful Magistrate is the Vicegerent or Lieutenant of God, die rechtmäßige Obrigkeit ist der Stellvertreter Gottes.

a Lord-Lieutenant, ist ein solcher, der in jeder Grafschaft, Fürstenthum oder Königreich, des Königes Stelle vertritt; ein Statthalter.

2) (bey den Truppen) ein Officier, der eines obern Offiziers Stelle vertritt.

a Lieutenant-General, ein Generallieutenant.

a Lieutenant-Colonel, ein Obristlieutenant.

Lieutenant, (ohne Beysatz) der Stellvertreter eines Feldherrn, eines Hauptmanns oder Kapitains, der Lieutenant.

Lieutenantship, lèften's näntschipp, S. die Stelle, Würde eines Lieutenants, Stellvertreters oder Statthalters; wie Lieutenancy.

Life, leif, S. hat im plural. Lives, 1) das Daseyn mit Bewustseyn, das Leben.

if God give me Life, wenn mich Gott leben läßt, oder mir das Leben fristet.

to fly for his Life, sein Leben durch die Flucht retten.

to depart this Life, sterben, oder dieses Leben verlassen.

to fit upon Life and Death, to try one for his Life, Halsgericht über jemand halten.

to settle a Pension for Life upon one, einem einen Gehalt oder eine Pension auf Lebenszeit aussetzen.

all their Lives, ihr ganzes Leben hindurch.

everlasting Life, or Live everlasting, der Name einer Pflanze mit unverwelklichen Blumen, die ewige Blume, Sonnengoldblume, heißt auch im Englischen Goldly-Lock und eternal Flower.

Still-Life, bedeutet die Mahlerey lebloser Gegenstände, besonders Landschaften.

2) das gegenwärtige Leben, im Gegensatze des zukünftigen. 3) das Blut, als der Sitz, die Quelle des Lebens. 4) Beschaffenheit des Lebens, in Rücksicht auf Glück und Elend, das Leben.

such was the Life they led, ein solches Leben führten sie.

5) moralisches Verhalten, Lebenswandel. 6) die Lebenszeit, das Leben.

his whole Life, seine ganze Lebenszeit.

7) das Original, im Gegensatz der Copie.

he must draw by the Life as well as copy from Originals, er muß sowohl nach dem Leben zeichnen, als von Originalen kopiren.

8) genaue Aehnlichkeit. (mit to)

to draw a Picture to the Life, einem Gemählde eine genaue Aehnlichkeit geben, es nach dem Leben mahlen.

9) eine lebende Person.

whilst I see Lives, so lange ich lebende Personen sehe.

10) der allgemeine Zustand des Menschen. 11) gewöhnliche Begebenheiten, menschliche Geschäfte, der Lauf der Dinge. 12) eine Lebensbeschreibung, ein Leben. 13) Lebhaftigkeit, Munterkeit, Entschließung. 14) Lermen, Geräusch; (im gemeinen Leben.)

he kept a heavy Life with me, er lermte sehr mit mir.

to keep a heavy Life at one, einem in den Ohren liegen, in ihn dringen.

15) vegetabilisches Leben, daher es auch von den Pflanzen gebraucht wird. 16) ein Wort der Zärtlichkeit.

Life-Blood, leif's blodd, S. das zum Leben unentbehrliche Blut, das Lebensblut.

Life-everlasting, leif-ewwörlås'-ting, S. ein Name verschiedener Pflanzen, welche theils der Blume, theils den Blättern nach lange dauern; als des Immergrünes, Sinngrünes, des Amaranthes und mehrerer.

Lifegiving, leif-giwwing, adj. das Leben ertheilend, belebend.

Life-guard, leif-gåhrd, S. die Leibwache, Leibgarde.

Lifeless, leif-leß, adj. 1) des animalischen Lebens beraubt, leblos, ohne Geist. 2) der Kraft beraubt, leblos, kraftlos.

Lifelessly, leif-leßli, adv. auf eine leblose, kraftlose, matte Art.

Lifelike, leif-leik, S. ein lebendiges Wesen.

Lifelike, leif-leik, adj. gleich einer lebenden Person, wie eine lebende Person.

Life-likins, leif-leikins, adv. (in den niedrigen Redensarten, eine Art Schwur) bey meiner sechs! so wahr ich lebe!

Life-rent, leif-rent, S. Leibrenten.

Lifestring, leif-string, S. die Nerve, sofern Nerven der Sitz der Lebensgeister sind.

Life-Time, leif-teim, S. die Lebenszeit.

Lifeweary, leif-wiri, adj. des Lebens müde, überdrüßig, unglückselig, elend.

to Lift, tu lift, v. a. 1) von der Erde aufheben, in die Höhe heben, aufrichten, in die Höhe halten.

lift the Head or lift up the Head, richtet oder hebt den Kopf in die Höhe.

2) tragen. (Diese Bedeutung ist veraltet.) 3) rauben, plündern; daher kommt Shoplifter, welches siehe. 4) zu grösserem Glück, zu grösserer Würde befördern, erheben,

the Roman Virtues lift up mortal Men, die römischen Tugenden erheben den sterblichen Menschen.

5) höhere Begriffe, Gedanken, Entwürfe mittheilen, erheben. 6) stolz, aufgeblasen machen; (to lift up with Pride.)

to Lift, tu lift, v. n. 1) zu heben suchen, an etwas heben.

2) to lift for Deal at Cards, die Karten abheben, um zu sehen wer geben soll.

to lift one's Hand to one's Head, bis zum Uebermaß trinken, schnapsen: diese Bedeutung hat auch to lift raise one's Elbow.

Lift, lift, S. 1) das Heben, die Aufhebung und Art des Aufhebens.

give it a Lift, hebt es auf, richtet ein wenig in die Höhe, kommt zu Hülfe.

to give one a Lift, (figürlich) sowol einem helfen, als auch ihn hintergehen

dead Lift, Stand der Ohnmacht, der Schwäche.

to help one at a dead Lift, einem aus seiner Noth helfen.

to be at a dead Lift, in Noth seyn.

a good Hand at a dead Lift, eine gute Stütze bey einem Nothfalle.

2) eine Ladung, Last. (Dieses nur in Schottland.)

he has got a great Lift, er hat seine volle Ladung. (Dieses sagt man auch von einem Betrunkenen.)

3) der scheinbare Himmel; (auch dieses nur in Schottland) als:

how clear the Lift is, wie klar oder hell ist der Himmel.)

4) Lifts, in der Schiffahrt, sind Seile, womit die Segel aufgezogen und niedergelassen werden.

Lifter, lift-ör, S. 1) derjenige, welcher etwas hebt oder zu heben sucht, aufrichtet, erhebet. 2) eine Krücke.

Lifting, or Lifting up, lift-ing opp, S. das Aufheben, die Erhebung.

Lifting-piece, lift-ing-pihs, S. in den Uhren, einer derjenigen Theile, welcher das Schlagen befördert.

to Lig, tu ligk, v. n. liegen; (veraltet) dafür to Lie.

Lig, ligk, S. ein Bett; siehe Lib.

Ligament, lig-ghåment, S. 1) eine Flechse, Sehne in den thierischen Körpern, das Band. 2) ein jedes Band, eine jede Verbindung, eine Kette, Verwickelung.

Ligamental, lighåmenn-tåll, or Ligamentous, lighåmenn-toß, adj. einer Flechse ähnlich, sie ausmachend, faserig.

Ligan, lig-ghån, S. (in der Schiffahrt) Wrackgut: wie Jetsam oder Jetson und Flotson.

Ligation, leigåh-sch'n, S. 1) die Handlung des Bindens. 2) der Zustand da etwas gebunden ist.

Ligature, lig-ghåtjur, S. 1) ein jedes Band, eine Binde. 2) die Handlung des Bindens, das Binden. 3) der Zustand

Zustand, da etwas gebunden ist. 4) eine geknüpfte Nestel.

geance, lihdsch'-äns, auch Ligeancy, S. 1) die Treue eines Lehensmannes oder Vasallen, die Lehenstreue, Vasallenpflicht. 2) das Gebiet des oberſten Lehensherren.

orn out of the Ligeance of the King, außer dem Gebiete des Königes gebohren.

ght, leit, S. 1) diejenige Materie, welche den Körper sichtbar macht, das Licht. 2) derjenige Zustand, in welchem die Dinge sichtbar sind, Licht, im Gegensatze der Finsterniß oder Dunkelheit.

o bring to Light, an das Licht bringen, entdecken.

o stand in his own Light, sich selbst im Lichte stehen, sich nachtheilig seyn.

3) das Vermögen zu sehen; (im Gegensatze der Blindheit.) 4) der Tag. 5) das Leben, das Licht. 6) Licht im Gemüthe, Kenntniß. 7) derjenige Theil eines Gemähldes, welcher als erleuchtet vorgestellt wird, Licht; (im Gegensatze des Schattens.) 8) der Gesichtspunkt.

o shew a Thing in its several Lights, eine Sache in mancherley Gesichtspunkten zeigen.

9) öffentliche Darstellung. 10) Erläuterung.

one Thing gives Light unto another, das eine erläutert das andere, oder das eine stellt das andere ins Licht.

11) ein jedes Ding welches leuchtet, ein Licht, Leuchtthurm.

to call for a Light, ein Licht fordern.

to carry a Light before one, einem leuchten.

the Lights, sowohl die Lichter oder Kerzen, als die Fenster und hellen Theile eines Hauses.

ight, leit, adj. 1) keine Kraft nach dem Mittelpunkte äußernd, leicht. 2) nicht schwer zu tragen, leicht. 3) nicht kränkend, nicht schwer zu ertragen, leicht, geringe. 4) leicht zu bewerkstelligen, nicht schwer.

the Task was light, die Arbeit war leicht.

light of Digestion, leicht zu verdauen.

light of Belief, leichtgläubig.

5) hurtig, behende, leicht.

light of Foot, leicht zu Fuße, oder schnell im Laufen.

6) von Hindernissen frey, leicht.

my Heart is light, mein Herz ist seines Kummers los, ist mir leicht.

7) geringe, nicht groß. 8) nicht dick, nicht grob, nicht fest, leicht, dünne.

light Bread, leichtes Brod.

light Fumes, dünner Rauch oder Dampf.

9) nicht gründlich, seicht; (als light Knowledge.) 10) unbeständig, leichtsinnig, leicht.

a light and inconsiderate Person, eine unbeständige, leichtsinnige Person.

11) unbedeutend, von keinem Werthe oder von keiner Würde.

to make light Account of a Thing, eine Sache nicht achten, etwas geringe schätzen.

if you don't think light of it, wenn ihr es nicht auf die leichte Achsel nehmet, oder wenn ihr es rathsam haltet.

12) von unregelmäßigen Sitten, nicht keusch.

a light Wife makes a heavy Husband, ein leichtdenkendes oder unkeusches Weib macht einen schwermüthigen Ehemann.

Light, leit, adj. 1) helle, licht, klar.

as soon as the Morning was light, so bald es heller Tag wurde.

2) hell oder licht von Farben, nicht dunkel.

Light, leit, adv. leicht, geringe, obenhin, auf eine leichte Art; siehe Lightly.

to Light, tu leit, v. a. 1) anzünden, in Brand stecken, entzünden.

to light a Candle, ein Licht anzünden.

2) leuchten, mit einem Lichte vor jemand hergehen. 3) erleuchten, helle machen. 4) einem eine Last leicht machen, erleichtern; siehe to Lighten.

to Light, tu leit, v. n. z. B. to light of oder from the Horse, from the Coach, vom Pferd oder Wagen steigen, absteigen; (besser to alight.) 2) sich setzen, ruhen; (wie die Vögel.)

the Bird will light to listen, der Vogel setzt sich um zu horchen

to Light, tu leit, v. n. 1) sich zutragen; von ohngefähr begegnen, antreffen, finden.

he lighted on a better Friend, er traf einen bessern Freund an, oder fand einen bessern Freund.

2) nach einer gewissen oder besondern Richtung fallen, mit on oder upon.

3) wiederfahren, begegnen.

Light-Bob, leit'=babb, S. ein Soldat von der leichten Infanteriekompagnie.
Lightarmed, leit'=ärm'd, adj. leicht bewaffnet.
Lightcoloured, leit'=kollor'd, adj. von heller, leichter Farbe, leichtfarbig.
Lighted, leit'=edd, adj. 1) mit Glasfenstern versehen. 2) dem man geleuchtet.
to Lighten, tu lei'=t'n, v. a. 1) erleichtern, leichter machen.
to lighten each other's Burden, sich einander die Last erleichtern.
2) ausladen, entladen, entbürden. 3) aufmuntern, erheitern. 4) erleuchten, hell machen.
to Lighten, tu lei'=t'n, v. n. 1) blitzen, wetterleuchten, wie der Blitz scheinen. 2) leuchten, Licht um sich verbreiten.
Lightening, lei'=t'ning, S. das Blitzen, Leuchten, ein Blitz, das Wetterleuchten.
a Lightening before Death, ein Vorbote des Todes.
Lightening, lei'=t'ning, S. 1) das Erleichtern, die Erleichterung. 2) die Erheiterung; Milderung.
Lighter, leit'=ör, S. eine Art kleiner Schiffe, die großen damit zu beladen oder auszuladen, ein Lichter.
Lighterman, leit'=örmänn, S. ein Schiffer, der zu einem Lichter gehöret.
Light-fingered, leit=fing'=gör'd, adj. zum Stehlen geneigt, diebisch.
Lightfoot, leit'=futt, or Lightfooted, leitfut'=ted, adj. leicht von Füßen, flüchtig.
Lightfoot, leit'=futt, S. (bey den Jägern) das Wildpret.
Lightheaded, leithedd'=ed, adj. 1) leichtsinnig, schwach, gedankenlos. 2) aberwitzig, sinnlos, verrückt.
Lightheadedness, leithedd'=edneß, S. Leichtsinn, Gedankenlosigkeit, Aberwitz.
Lighthearted, leithär'=ted, adj. frölich, lustig, munter.
Lightheeled, leithihl'd', adj. leicht von Füßen, flüchtig.
Light-Horse, leithars', S. die leichte Reiterey.
Light-House, leit'=haus, S. ein Leuchtthurm für die Schiffe.
Lightlegged, leitlegt'd', adj. flüchtig, leichtfüßig, leicht auf den Beinen.
Lightless, leit'=leß, adj. ohne Licht, finster.
Lightly, leit'=li, adv. 1) ohne Schwere, auf eine leichte Art, ohne Gewicht. 2) ohne tiefen Eindruck. 3) oh[ne] Schwierigkeit, leicht.
lightly come, lightly go, wie gewo[n]nen so zerronnen, wie du kommst, du gehst.
4) ohne hinlänglichen Grund, oh[ne] Ursache. 5) ohne gehörige Ueber[le]gung, unbesonnen.
to talk lightly, unbesonnen, unübe[r]legt reden.
6) auf eine hurtige, leichte, behen[de] Art. 7) ohne strenge Keuschheit, wi[ll]fährig.
Lightmans, leit'=mäns, S. der Tag.
Lightminded, leitmeind'=ed, adj. leich[t]sinnig, unbeständig, flatterhaft.
Lightness, leit'=neß, S. 1) Leichti[g]keit, Mangel der Schwere. 2) Man[]gel an der gehörigen Bedenklichkeit.
Lightness of Belief, Leichtgläubigkeit.
3) Unbestand, Leichtsinn. 4) Mang[el] strenger Keuschheit, strafbare Willfä[h]rigkeit. 5) Hurtigkeit, Behendigke[it,] Leichtigkeit.
Lightning, leit'=ning, S. 1) das Bl[i]tzen, der Blitz.
a Flash of Lightning, der Blitz; sieh ferner Lightening.
2) die Erleichterung, Milderung.
Lights, leits, S. die Lunge, die Or[]gane zum Athemhohlen; (von Thieren indem Lungs von den Menschen üblich ist.)
Lightsome, leit'=somm, adj. 1) hell licht, nicht finster. 2) munter, frölich
the lightsome Passion of Joy, die mun[]tre Leidenschaft der Freude.
3) was Freude erweckt oder munte[r] macht.
Lightsomeness, leit'=sommneß, S. 1) die helle Beschaffenheit, Heiterkeit, Klarheit.
the Lightsomeness of the Air, die Heiterkeit der Luft.
2) Munterkeit, Frölichkeit. 3) Leichtsinn.
Lignaloes, lignäll'=obß, S. Aloeholz, (Lignum-Aloes.)
Ligneous, lig'=nioß, adj. aus Holz verfertiget, hölzern, dem Holze ähnlich, holzig.
Lignum-Vitae, lignomm=wei'=ti, S. Franzosenholz, ein sehr hartes Holz.
Ligure, lei'=gkjuhr, S. ein kostbarer Stein, der Name eines Halbedelsteines, der Lynkur, Luchsstein.

igwort, ligk'⸗wort, S. (eine Pflan⸗ ze) Königskerze.
ike, leik, adj. 1) ähnlich, gleich.
whom art thou like, wem bist du ähnlich.
I never saw the like, desgleichen, oder so was ähnliches habe ich nie gesehen.
n like Manner, auf gleiche, ähnliche Art.
tis something like it, es stehet ihm fast gleich.
tis very like so, es scheinet so.
ike Master, like Man, wie der Herr, so der Knecht.
ike wird auch als ein Subst. gebraucht; ls: the Like was never known, so was ist nie erhört gewesen.
ie has not his Like, er hat seines Glei. chen nicht.
Like will to Like, or Like loves Like, gleich und gleich gesellt sich gern.
o live like himself, seinem Stande gemäß leben.
2) im Begriffe, in Gefahr, etwas zu leiden oder zu thun, als:
ie is like to die for Hunger, er ist in Gefahr Hungers zu sterben
ie is like to do well, 1. es scheint gut mit ihm zu gehen, er ist auf dem We⸗ ge sein Glück zu machen. 2. er ist auf dem Wege zur Besserung, er fängt an zu genesen.
ie was like to die, er wäre beynahe gestorben.
ie was like to be killed, er wäre bey⸗ nahe ermordet, ums Leben gebracht worden.
we are like to have War, wir werden vermuthlich, oder wahrscheinlich Krieg bekommen.
ie is not like to see her any more, er wird sie schwerlich wieder zu sehen be⸗ kommen.
had like to have forgot it, ich hätte es beynahe vergessen.
3) wahrscheinlich, vermuthlich; (wie Likely)
is likely enough, es ist wahrschein⸗ lich, oder glaublich.
4) nicht ganz untauglich, einem taug⸗ lichen Dinge gleich.
s it any thing like? taugt es etwas?
his is something like, dieses gehet doch an, ist doch wozu nütze, gehet noch so hin, ist mittelmäßig 2c.
ke, leik, S. 1) eine Person, oder eine Sache, die der andern gleicht. 2) die nahe Aehnlichkeit.

Like, leik, adv. 1) auf ebendieselbe Art, gleich wie.
like a Mad-man, gleich wie ein toller Mensch.
he carried himself like a Man, er be⸗ trug oder hielt sich wie ein Mann.
like as if, gleich als wenn.
2) auf eine wahrscheinliche, vermuth⸗ liche Art.
to Like, tu leik, v. a. 1) Gefallen an etwas haben, es belieben, genehmi⸗ gen.
how do you like this Dress? wie ge⸗ fällt euch dieser Anzug?
I like it better than the other, es ge⸗ fällt mir besser wie das andere.
do as you like yourself, macht es wie es euch beliebt.
2) billigen, gut finden, seinen Bey⸗ fall geben, Gefallen woran haben.
to Like, tu leik, v. n. Gefallen an et⸗ was finden, etwas billigen; (mit of vor der Sache.)
that is not well liked of, das wird nicht sehr gebilliget.
Liked, leik'd, part. adj. beliebt, ge⸗ liebet.
Likelihood, leik'⸗lihudd, or Likeliness, leik'⸗lineß, S. 1) der Anschein, der Schein. 2) Aehnlichkeit, Gleichheit. 3) Wahr⸗ scheinlichkeit, als in all Likelihood, aller Wahrscheinlichkeit nach. 4) An⸗ nehmlichkeit.
Likely, leik'⸗li, adj. 1) was beliebt wird, was gefällt. 2) wahrscheinlich, was man nach der Vernunft glauben oder denken kann.
a likely Story, eine wahrscheinliche Ge⸗ schichte.
is your Business likely to take Effect? ist es wahrscheinlich, daß euer Vorha⸗ ben gelingen wird?
Likely, leik'⸗li, adv. dem Scheine nach, wahrscheinlich, vermuthlich.
very likely it might be so, wahrschein⸗ lich ist es so.
to Liken, tu lei'⸗k'n, v. a. verglei⸗ chen.
to liken a Thing to another, eine Sache mit einer andern vergleichen.
Likened, verglichen.
Likeness, leik'⸗neß, S. 1) Aehnlich⸗ keit, Gleichheit. 2) die äußere Ge⸗ stalt, der Schein.
an Enemy in the Likeness of a Friend, ein Feind, unter dem Scheine, oder in der Gestalt eines Freundes.

3) ein

3) ein Ding welches dem andern ähnlich ist; die Kopie.

I took you for your Likeness Cloe, ich hielt sie für Ihr Ebenbild, die Cloe.

Likening, leik'-ning, S. das Vergleichen, die Vergleichung, das Aehnlichmachen.

Likewise, leik'-weiß, adv. auf gleiche Art, gleicher Gestalt.

Liking, lei'-king, adj. 1) fleischicht, fett, wohl bey Leibe. 2) angenehm.

Liking, lei'-king, S. 1) wohlgenährte, fette Beschaffenheit des Leibes. 2) die Neigung, das Belieben zu etwas, das Gefallen an etwas; (mit to vor der Sache.)

to have Liking to a Thing, Gefallen an einer Sache haben.

you may get it done to your Liking, Sie können es nach Ihrem Gefallen, nach Ihrem Sinne machen lassen.

to create a Liking, sich gefällig machen.

to come on Liking, beliebt werden.

3) Genehmhaltung, Einwilligung. 4) das gerichtliche Verhör, Gericht.

Lilach, lei'-läck, S. 1) der Name einer Staude; Spanischer Holunder oder Flieder. 2) eine bläulich röthliche Farbe, welche den Blumen dieses Strauches gleicht.

NB. der gemeine Mann spricht dieses Wort unrichtig läh'-lack aus.

Lilied, lil'-lid, adj. mit Lilien geschmückt, bewachsen.

Lily, lil'-li, S. die Lilie.

Lily of the Valley or May-Lily, ein Mayblümchen.

St. Bruno's Lily auch Day-Lily, die gelbe Affodille.

the superb Lili, die Prachtlilie.

many-flower'd Lily, der Türkische Bund, Martagon, eine Art der gewöhnlichen Lilie.

Lily-convally, lil'-li-kanwäl'-li, S. das Mayblümchen, sonst auch May-Lily, mountain Lily, wild Lily.

Lily-Daffodil, lil'-li-däf'-fodil, S. die Narcißlilie; (Amaryllis.)

Lily-Hyacinth, lil'-li-hei'-äsinth, S. die Hyacinthlilie.

Lily-white, lil'-li-hweit. S. (im Scherze) ein Schornsteinfeger.

Lily-livered, lil'-li-liwwör'd, adj. verzagt, feig, kleinmüthig.

Limature, lei'-mätjur, S. Feilstaub, Feilspäne.

Limb, limm, S. 1) ein Glied. 2) der Rand; (in der philosophischen Schreibart.)

to Limb, tu limm, v. a. 1) mit Gliedern oder Gliedmaßen versehen. 2) zergliedern, zerreißen, zerstücken.

Limbeck, limm'-beck, S. ein Destillirhelm; siehe Alembick.

Limbed, limm'd, adj. mit Gliedern versehen, einer der große starke Glieder hat; (well-limbed, strong limbed.)

Limber, limm'-bör, adj. biegsam, geschmeidig.

Limber, limm'-bör, or Limberhole, limm'-börhohl, S. an den Schiffen, eines der kleinen viereckigen Löcher welche bis auf den Boden des Schiffes gehen, das Wasser dahin zu führen.

Limberness, limm'-börneß, S. Biegsamkeit, die weiche, geschmeidige Eigenschaft.

Limbmeal, limm'-mihl, adv. stückweise, in Stücken.

to tear limbmeal, in Stücke zerreissen.

Limbo, limm'-bo, S. 1) (in der römischen Kirche) die Vorhölle, wo es weder Schmerz noch Vergnügen giebt. 2) ein jeder Ort des Zwanges oder des Elendes, die Hölle; auch das Gefängniß.

Limbs, limms, S. der plur. Glieder.

a Duke of Limbs, ein großer ungeschickter Kerl.

Lime, leim, S. 1) Vogelleim, auch Bird-Lime. Book-Lime, Kleister. 2) Kalk, Speise zum Mauern.

Quick-Lime, ungelöschter Kalk.

3) die Linde; (auch Lime-tree, or Linden-tree.) 4) eine Art der Limonie, saure Limonie.

Lime of the Law, ein der Chikane ergebener Advokat.

to Lime, tu leim, v. a. 1) mit Vogelleim bestreichen. 2) berücken, fangen.

a Bird that has been limed in a Bush, ein Vogel, der in einem Busche gefangen worden.

3) mit Kalk verbinden oder mauern. 4) kitten, leimen, pappen, verbinden. 5) mit Kalk düngen.

to Lime, tu leim, v. n. zusammenhangen; (wie die Hunde.)

Lime-Hound, leim'-haund, S. siehe Limer.

imekiln, leim'=kill, S. ein Kalkofen.
imer, leim'=ör, S. 1) ein Spürhund, Leithund. 2) eine Art starker Hunde zur wilden Schweinsjagd; Saurüde, (auch Lime-Hound.)
ime-Stone, leim'=stohn, S. Kalkstein.
ime-Tree, leim'=trih, S. 1) die Linde, der Lindenbaum: (auch Linden-Tree.) 2) die saure Limonie; (beydes auch nur Lime.)
ime Twig, leim'=twigk, S. die Leimruthe.
his Fingers are Lime-Twigs, er macht krumme Finger, stiehlt gern.
ime-Water, leim'=hwah'=tör, S. Kalkwasser; (dergleichen sowohl innerlich als außerlich bey Kranken gebraucht wird.)
imes, leims, S. plur. Limonien; siehe Lime, auch Lemon.
imie, siehe Limy.
imit, lim'=mit, S. die Gränze, die äußerste Erstreckung.
Limit, tu lim'=mit, v. a. 1) Gränzen, Ziel und Maß setzen, einschränken, beschränken.
a limited Monarch, ein eingeschränkter Monarch.
2) die Bedeutung eines Wortes enger bestimmen, es einschränken.
imitable, lim'=mitābl', adj. was sich begränzen, einschränken läßt.
imitaneous, limmittāh'=nioß, adj. zu den Gränzen gehörig, in denselben gegründet.
imitary, lim'=mittāri, adj. die Gränze ausmachend, Schranken setzend; als eine Wache an die Gränzen gestellt.
imitation, limmitāh'=sch'n, S. die Einschränkung, die Bestimmung der äußern Form oder Größe.
imited, lim'=mitted, part. adj. eingeschränkt, begränzt.
imiting, lim'=miting, S. das Einschränken, die Einschränkung.
immer, lim'=mör, S. 1) eine Art Windhunde, welche von einem Windhunde und gemeinen Hunde gezeuget worden, ein Blendling. 2) eine Person, welche von zweyerley Nationen, von einem Europäer und einer Indianerin erzeuget worden.
o Limn, tu limm, v. a. mit Wasserfarben mahlen, illuminiren; auch überhaupt mahlen.
imned, limm'd, part. adj. mit Wasserfarben gemahlet.

Limner, limm'=nör, S. ein Mahler, einer der illuminiret; der mit Wasserfarben mahlet.
Limning, limm'=ning, S. 1) das Mahlen mit Wasserfarben, die Kunst damit zu mahlen. 2) Gemählde mit Wasserfarben.
Limon, lim'=mon, S. eine Art Citronen; besser Lemon. 2) die Anemonenblume, Klapperrose.
Limosity, leimaß'=iti, S. schlammige, lehmige Beschaffenheit.
Limous, lei'=moß, adj. lehmig, schlammig, schleimig, letticht.
Limous, lim'=moß, adj. mit Limonien bewachsen, voller Limonien.
Limp, limp, S. das Anhalten oder Stillehalten in der Bewegung, das Hinken.
Limp, limp, adj. 1) kraftlos, schwach; (diese Bedeutung ist veraltet.) 2) biegsam, wie Limber, (nur in einigen Provinzen.)
to Limp, tu limp, v. n. lahm gehen, hinken.
Limpet, limm'=pit, S. eine Art Schellfisch; eine Art Muscheln, die Tellermuschel.
Limpid, limm'=pid, adj. hell, klar, rein, durchsichtig.
Limpidity, limm'=pidditi, or Limpidness, limm'=piddneß, } S. die helle, klare, reine Beschaffenheit, die Klarheit, die Lauterkeit, die Helle, die Reinigkeit.
Limpin, siehe Limpet.
Limping, limp'=ing, S. das Hinken.
Limpingly, limp'=ingli, adv. auf eine lahme, hinkende Art.
Limpitude limm'=pitjud, S. die helle, reine, klare Beschaffenheit; wie Limpidity.
Limpness, limp'=neß, S. die Biegsamkeit; (besser Limberness.)
Limy, lei'=mi, adj. 1) klebrig, mit Leim oder Vogelleim überstrichen. 2) Kalk enthaltend, kalkicht, letticht.
limy Soil, Kalkboden.
to Lin, tu linn, v. n. einhalten, ablassen, aufhören, nachgeben.
Linage, siehe Lineage.
Linament, linn'=āment, S. 1) eine Zaser an einer Wurzel oder Ader. 2) (bey den Wundärzten) eine Wieke.
Linchpin, linsch'=pin, S. der eiserne Nagel in der Achse vor dem Rade, der Achsnagel, die Lünse.

Linctus, link'-toß, S. eine Arzeney, die durch Lecken eingenommen wird.

Linden, linn'-denn, S. die Linde.

Linden-Tree, linn'-den-trih, S. der Lindenbaum.

Line, lein, S. Flachs; im Englischen auch Lint.

Line, lein, S. die Linde; siehe Lime oder Linden.

Line, lein, S. 1) eine Ausdehnung in die Länge, eine Linie.

Curve-Lines, krumme Linien.

2) eine Schnur, Angelschnur. 3) die Linien in dem Gesichte oder den Händen, die Liniamente.

the Line of Life, die Lebenslinie in der Hand.

4) Abzeichnung der ersten Linien einer Sache, der Riß, Entwurf. 5) die äußern Linien einer Sache, der Umriß. 6) eine Zeile.

to write a few Lines to one, einem ein paar Zeilen schreiben.

a white Line, eine leere Zeile.

7) ein Brief, (doch nur im plur.)

your Lines have given me great Joy, Ihr Schreiben hat mir viel Freude gemacht.

8) eine Reihe Soldaten, die Linie. 9) (im Festungsbau) eine Linie, ein Laufgraben, eine Verschanzung.

unite your Forces and attack their Line, ziehet eure Macht zusammen und greift ihre Verschanzungen an.

10) Methode, Art und Weise. 11) die Ausdehnung, die Gränze. 12) (in der Geographie und Schiffahrt) der Aequator, die Linie. 13) die Linie eines Geschlechts, ein Geschlecht, ein Stamm, eine Familie überhaupt. 14) der zehnte Theil eines Zolles, eine Linie.

Line of the old Author, ein Schnaps oder ein Schluck Franzbranntewein.

to Line, tu lein, v. a. 1) der Reihe nach mit etwas besetzen.

to line a Hedge with Soldiers, einen Zaun oder eine Hecke mit Soldaten besetzen.

2) überziehen.

to line a Brickwall with Free-stone, eine Mauer von Ziegelsteinen mit Quatersteinen bekleiden.

3) füttern, ausfüttern, Unterfutter unter einen Rock setzen.

to line a Box with Paper, eine Schachtel mit Papier ausfuttern.

4) eine Sache in das Innere einer a dern thun.

to line one's Hands, einem die Hän schmieren.

to line one's Purse, einem den Beut spicken.

a Man well-lined, ein reicher Mann

5) mit etwas weichem bedecken. 6) ei Stadt durch innere Werke befestige oder verstärken. 7) stärken, unterstütze

to line himself with Hope, sich dur Hoffnung stärken.

8) befruchten, schwängern; (vo Thieren.)

a Dog that lines a Bitch, ein Hun der sich mit einer Hündin beläuft, s beleget.

Lineage, lin'-niähdsch, S. das Ge schlecht, der Stamm, die Familie.

Lineal, lin'-niäll, adj. 1) aus Linie bestehend. 2) in gerader Linie abstam mend. 3) ererbt, von seinen Vorel tern hergeleitet. 4) durch gerade Ab stammung verbunden, verwandt.

Lineally, lin'-niälli, adv. 1) in gera der Linie herstammend. 2) Strich weise.

Linealness, lin'-niälneß, S. die Ab stammung in gerader Linie.

Lineament, lin'-niäment, S. Gesichts zug, ein unterscheidender Zug im Ge sichte.

Linear, lin'-niär, adj. aus Linien be stehend, die Form oder Gestalt der Li nien habend.

Lineation, linniäh'-sch'n, S. der Zug einer oder mehrerer Linien, ein Li nienzug.

Lineature, lin'-niätjur, S. ein Ge sichtszug; siehe Lineament.

Lined, lein'd, part. adj. gefüttert; siehe ferner die Bedeutungen von to Line.

Linen, lin'-nin, auch Linnen, S. aus Flachs oder Hanf verfertigtes Linnen, oder Leinewand.

Linen, lin'-nin, adj. 1) aus Leinen oder Leinewand gemacht. 2) dem Leinen ähnlich, flächsen oder dem Flachse ähnlich.

Linen-Armourers, lin'-nin är'-morörs, S. ein Schneider.

Linen-Cloth, lin'-nin-klath, S. Leinewand.

Linen-Draper, lin'-nin-dráhpör, S. ein Leinewandhändler.

Linen-Weaver, lin'-nin-wih'-wör, S. ein Leinweber.

Line-seed, linn'=sihd, S. Leinsamen; siehe Linseed.
Line-Tree, lein'=trih, S. der Lindenbaum; siehe Lime- oder Linden-Tree.
Ling, ling, S. 1) Heidekraut, Heide. 2) eine Art gedörrter Seefische, Klippfisch.
Lingel, ling'=gkell, S. eine kleine Zunge, ein Zünglein.
Linger, or Linget, ling'=gkör, ling'=gkett, S. eine Grasmücke.
to Linger, tu ling'=gkör, v. n. 1) lange in einer Krankheit, im Elende, in Schmerzen verharren, nach und nach abzehren. 2) unentschlossen seyn, anstehen. 3) zaudern, zögern.
4) to linger after a Thing, nach etwas schmachten, sich wornach sehnen.
to Linger, tu ling'=gkör, v. a. 1) in die Länge ziehn, verzögern.
she lingers my Desires, sie verzögert meine Wünsche.
2) schmachtend, im Elende zubringen.
3) durch Zaudern oder Zögern zubringen.
Lingerer, ling'=gkörör, S. ein Zauderer, eine langsame, unentschlossene Person.
Lingering, ling'=gköring, part. adj. 1) matt, schwach. 2) zaudernd, zögernd, langsam. 3) langweilig, verdrießlich.
Lingering, ling'=gköring, S. das Zaudern, Zögern, der Verzug.
Lingeringly, ling'=gköringli, adv. auf eine zaudernde, zögernde, langweilige Art.
Linget, ling'=gkett, S. eine Grasmücke.
Linget, or Lingot, ling'=gkett, ling'=gkatt, S. ein langes viereckt gegossenes Stück Metall, ein Einguß, die hohlen Formen, worein die Schmelzer das geschmelzene Metall gießen.
Lingo, ling'=gho, S. die Sprache, Rede, statt Language; (ein gemeines Wort.)
an out-landish Lingo, eine fremde Sprache.
the parlez-vous Lingo, die Französische Sprache.
Linguàcious, lingwäh'=schoß, adj. geschwätzig, plauderhaft.
Linguacity, lingwäß'=iti, S. die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit; (wird selten gebraucht.)
Linguadental, linggwädenn'=täll, adj. durch die vereinigte Wirkung der Zunge und Zähne hervorgebracht; (von Buchstaben) the Linguadentals sind f, v, th, dh.

Linguist, ling'=gwist, S. der in Sprachen erfahren ist, ein Sprachkundiger, ein Linguist.
Lingwort, ling'=wort, S. (eine Pflanze) Angelika.
Liniment, lin'=niment. S. eine dünne Salbe, Salböl, Balsam.
Lining, lei'=ning, S. 1) das Besetzen, Verstärken, Futtern, und ferner wie das Verbum. 2) die innere Bekleidung eines Dinges, das Futter eines Kleides.
the Lining of a Hat, das Hutfutter.
3) dasjenige was inwendig ist.
Link, link, S. 1) ein einzelner Ring einer Kette, ein Glied. 2) ein jedes verdoppeltes und verbundenes Ding; ein Ring, eine Schnur. 3) eine Kette, ein Band.
strong Links of Iron, eiserne Ketten.
the Link of Nature, die Bande der Natur.
4) ein jedes einzelnes Ding aus einer Reihe verbundener Sätze, ein Glied eines Satzes, eines Schlusses. 5) eine Reihe; (in diesem Sinn selten.)
6) ein dünnes Blech von Metall, damit zu löthen. 7) eine Pechfackel.
8) Lampenruß.
there was no Link to colour Peter's Hat, es war kein Lampenruß vorhanden des Peters Hut zu färben.
Shakespeare.
9) eine Wurst, besonders eine Bratwurst.
to Link, tu link, v. a. 1) Kettenringe zusammenfügen und auf ähnliche Art verbinden. 2) mit Ketten binden, verbinden, zusammenketteln. 3) zusammenbinden, verbinden. 4) vereinigen, verbinden; (in allen figürlichen Bedeutungen.)
Linked, link'd, part. adj. gekettelt, verbunden.
to be linked in Friendship, durch Freundschaft verbunden seyn.
linked in Consanguinity, ein Blutsfreund.
Link-boy, link'=bai, or Link-man, link'=männ, S. derjenige, welcher die Fackel trägt andern zu leuchten; der Fackelträger.
Linking, link'=ing, S. das Verbinden, Zusammenfügen, Zusammenketteln.
Linnen, siehe Linen, Leinewand.
Linnet, lin'=nit, S. ein Hänfling, Flachsvogel oder Flachsfinke.

Lin-pin, siehe Linch-pin.
Linseed, linn'-sihd, S. Lein, Leinsamen.
Linseedoyl, linn'-sihdail, S. Leinöl.
Linsey-woolsey, linn'-si-wullsi, S. 1) aus Flachs und Wolle zubereitetes Zeug, halb aus Garn und halb aus Wolle. Daher 2) adj. fremdartig, schlecht, gering.
Linstock, linn'-stack, or Lintstock, linnt'-stack, S. der Luntenstock, die Zündruthe.
Lint, linnt, S. 1) Flachs; siehe Line 2) geschabte Leinewand (bey den Wundärzten) zu den Wunden, Charpie; eine Wieke.
Lintel, linn'-tell, S. 1) eine Linse. 2) die obere Thürschwelle.
Linx, links, S. siehe Lynx.
Lion, lei'-on, S. der Löwe; auch das Himmelszeichen der Löwe.
a she-Lion, oder auch a Lioness, eine Löwin.
to patch a Fox's Tail to a Lion's Skin, List und Gewalt zugleich anwenden.
to shew the Lions and Tombs, bedeutet, jemand die besonderen Seltenheiten eines Orts zeigen, den Ciceroni abgeben. (Dieses ist eine Anspielung auf Westminster Abtey und den Tower in London, wo im erstern die Gräber und Grabmäler, und im letztern die Löwen gezeiget werden.
Lion ist auch ein Beyname, den die Rechtsgelehrten zu Oxford denen dasigen Einwohnern oder einem Besuchenden geben.
Lioncel, lei'-onsell, S. ein junger Löwe.
Lionel, lei'-onell, S. ein Vorname, Leonell.
Lioness, lei'-onneß, S. eine Löwin.
Lionleaf, lei'-onlihf, S. (eine Pflanze) Löwenblatt, Löwenfuß.
Lion-sejant, lei'-on-sidschänt, S. (in der Wappenkunst) ein sitzender Löwe.
Lion'sfoot, lei'-onsfutt, (eine Pflanze) kretischer Löwenfuß, Löwentappe, Löwentatsche.
Lion's-mouth, lei'-ons-mauth, S. (eine Pflanze) Löwenrachen.
Lion's-paw, lei'-ons-pah, siehe Lion-Leaf oder Lion's-foot.
Lion's-Tail, lei'-ons-tähl, S. (eine Pflanze) Löwenschwanz.
Lion's-Tooth, lei'-ons-tuhth, S. (eine Pflanze) Löwenzahn.

Lip, lipp, S. 1) der äußere Theil d[es] Mundes, die Lippe, Lefze.
to part with dry Lips, ungeküßt ab[ge]hen.
to make a Lip, das Maul hänge[n], schmollen, Mißvergnügen merk[en] lassen; das Maul aufwerfen, d[ie] Nase rümpfen.
they depend in all Things on th[e] Lips of the Clergy, sie hängen [in] allem von dem Willen der Geistlic[h]keit ab.
the Lip of a Beast, das Maul a[m] Rindviehe.
2) der Rand eins Dinges.
the Lips of a Wound, der Rand ein[er] Wunde.
a Hare-Lip, eine Hasenscharte, gespa[l]tene Lippen.
to Lip, tu lipp, v. a. küssen.
a Hand, that Kings have kissed an[d] trembled kissing, eine Hand, d[ie] Könige küsseten, und zitternd küssete[n].
to lip the Hand, die Hand küssen (ve[r]altet.)
Lip-labour, lipp'-lähbör, S. Wor[t] ohne Theilnehmung des Herzens ode[r] Verstandes; Geschwätz.
Lipothymous, leipath'-imoß, ad[j]. ohnmächtig, Ohnmacht verursachend.
Lipothymy, leipath'-imi, S. die Oh[n]macht; siehe Swoon, Fainting-fit.
Lipped, lippt, adj. mit Lippen vers[e]hen.
great-lipped, große dicke Lippen ha[bend].
blubber-lipped, dickmäulig.
hare-lipped, eine Hasenscharte habend.
Lippitude, lip'-pitjud, S. das Rin[]nen oder Triefen der Augen.
Lip-salve, lipp'-sälw, S. eine Poma[]de für die Lippe.
Lip-Wisdom, lipp'-wißdomm, S Wissenschaft ohne Ausübung; (wa[s] nur in den Worten bestehet.)
Liquability, lickkwäbill'-iti, S. die Fähigkeit geschmolzen zu werden, die Schmelzbarkeit.
Liquable, lick'-kwäbl', adj. fähig geschmolzen zu werden, schmelzbar.
Liquableness, lick'-kwäbl'neß, S. die Schmelzbarkeit; wie Liquability.
to Liquate, tu lei'-kwäht, v. n. schmelzen.
Liquation, leikwäh'-sch'n, S. 1) das Schmelzen. 2) die Schmelzbarkeit.

quefaction, lick'kwifäck'-sch'n, S. das Schmelzen, die Schmelzung, der geschmolzene Zustand.
quefiable, lick'-kwifeiäbl', adj. schmelzbar; wie Liquable.
Liquefy, tu lick'-kwifei, v. a. flüssig machen, schmelzen.
Liquefy, tu lick'-kwifei, v. n. flüssig werden, schmelzen.
quescency, leikwes'-sensi, S. die Schmelzbarkeit; wie Liquability.
quescent, leikwäs'-sent, adj. schmelzend, zerschmelzend.
quid, lick'-kwid, adj. 1) flüßig, (im physischen Verstande) nicht fest, nicht solid, fließend. 2) sanft, angenehm.) liquid Consonants, die vier flüßigen Konsonanten; l, m, n, r.
4) ausgemacht, keiner weitern Einwendung unterworfen; (von Schuldforderungen.)
1e Debt is liquid, die Schuld ist liquid.
quid, lick'-kwid, S. 1) ein flüßiger Körper. 2) einer der vier flüßigen Buchstaben.
quid-amber, lick'-kwid-ämbör, S. der Storaxbaum, im Englischen auch Sweet-gum oder Storax-Tree.
Liquidate, tu lick'-kwidäht, v. a. 1) flüßig machen, schmelzen; (wie Liquefy.) 2) eine Schuldforderung nach ihren einzelnen Theilen angeben, liquidiren.
quidation, lickkwidäh'-sch'n, S. 1) das Schmelzen. 2) die Berechnung einer Forderung, Liquidation.
quidity, likwid'-iti, S. die flüßige, dünne Beschaffenheit, Flüßigkeit.
quidness, lick'-kwidneß, S. der Zustand da etwas flüßig ist, die Flüßigkeit.
quor, lick'-kör, S. 1) ein jeder flüssiger Körper.
üll of Liquor, voller Saft.
2) gebrannte, abgezogene Wasser. 3) ein jedes starkes Getränk im gemeinen Leben.
1e loves a Cup of good Liquor, er trinkt gern etwas Gutes.
Liquor, tu lick'-kör, v. a. 1) befeuchten, anfeuchten. 2) schmieren.
Cart-wheels speak not, when they are liquored, Wagenräder knarren nicht, wenn sie geschmieret sind.
to liquor one's Boots, vor der Reise erst noch trinken; (bey den Katholiken bedeutet dieses die letzte Oelung.)
Liquoring, lick'-köring, S. das Befeuchten, das Schmieren.
Liquorish, lick'-korrisch, auch Liquorice, Licorice, Lickerish, S. die süße Wurzel einer Staude, Süßholz. wild Liquorish, Wirbelkraut.
Liriconfancy, lirrikanfänn'-si, S. das Mayblümchen; siehe Lily-convaliy.
Liripoop, lir'-ripuhp, S. eine feyerliche Kopftracht der Doktoren, eine Ceremonienbinde.
Lisle, lis'-sl', oder lill, S. der eigene Name einer Stadt in Flandern, L'isle. Ryssel.
Lisne, lißn', S. die Höle, Hölung. the Lisne of a Rock, die Höle eines Felsen.
to Lisp, tu lisp, v. a. & v. n. mit allzuhäufiger Anstoßung der Zunge an die Zähne sprechen, lispeln.
Lisp, lisp, S. das Lispeln.
Lisper, lisp'-ör, S. einer der lispelt.
Lisping, lisp'-ing, S. das Lispeln.
Lispingly, lisp'-ingli, adv. auf eine lispelnde Art, lispelnd.
List, list, S. ein Verzeichniß, eine Liste, eine Rolle, ein Register.
Civil-List, die Summe, welche dem Könige zur Unterhaltung seines Hofes mit Einschließung der Minister und Gesandten und der Richter bestimmt ist.
List, list, S. 1) der eingeschlossene Raum, worauf Wettrennen und Gefechte gehalten werden; die Rennbahn, der Fechtplatz; (im plural. die Schranken, Lists.)
to enter the Lists, in die Schranken treten; (figürlich) sich in einen Streit einlassen.
2) die Gränze.
within Lists, innerhalb den Gränzen.
3) das Verlangen, die Neigung, Lust, Wahl. 4) ein Streifen Zeuges. 5) der von dem Tuche unterschiedene Rand, der zu beyden Seiten dessen Länge hinläuft, die Anschrote, der Saum am Tuche. 6) ein Rand, ein Rain.
to List, tu list, v. a. 1) in eine Liste, in ein Verzeichniß schreiben; wie to enlist. 2) anwerben, enrolliren; siehe enlist. 3) zu einem Gefechte oder Wettstreite mit Schranken umgeben. 4) mit Streifen besetzen, streifficht machen.

to List, tu list, v. n. 1) Lust, Neigung, Verlangen, Gefallen haben, geneigt seyn.
when I list, wenn mirs gefällt.
let him live as he lists, laßt ihn leben wie es ihm gefällt.
2) auf etwas horchen, Gehör geben, aufmerksam zuhören.
Listed, list-edd, adj. gestreift, vielfarbig in langen Streifen.
Listed, list'-edd, part. adj. in die Rolle eingeschrieben, geworben, enrollirt.
Listel, list-ell, S. (in der Baukunst) ein Zierrath an den Säulen, welcher auch Fillet genannt wird; (vielleicht der Reif, das Stäbchen.)
to Listel, tu list ell, v. a. gelüsten; siehe to List.
to Listen, tu lis'-ſ'n, auch lis'-t'n, v. a. horchen, lauschen, auf etwas hören.
to Listen, tu lis'-ſ'n, oder lis'-t'n, v. n. zuhören, mit Aufmerksamkeit hören, horchen.
Listener, lis'-ſ'nör oder lis'-t'nör, S. 1) eine Person welche begierig auf- oder nach etwas höret. 2) derjenige, welcher horcht; ein Horcher.
Listeners never hear well of themselves, der Horcher höret nie Gutes von sich reden, oder der Horcher an der Wand höret seine eigene Schand.
Listening, lis'-ſ'ning, oder lis'-t'ning, S. 1) das Zuhören, das Hören mit Aufmerksamkeit. 2) das Horchen.
Listing, list ing, S. das Einschreiben in eine Liste; das Anwerben, und ferner wie das Verbum to List.
Listless, list-leß, adj. 1) ohne Neigung oder Lust zu etwas, verdrossen. 2) sorglos, unbekümmert um etwas, (mit of.)
Listlessly, list'-leßli, adv. 1) auf eine verdrossene, träge Art. 2) auf eine sorglose, unbekümmerte Art.
Listlessness, list'-leßneß, S. 1) Verdrossenheit, Trägheit. 2) Sorglosigkeit, Nachläßigkeit, Mangel an Neigung, an Lust.
Lit, litt, angetroffen, begegnete, ꝛc. das Präteritum von to light. (Dieses Verb. wird besser regelmäßig gebraucht.)
to Lit, tu litt, v. n. auf etwas stoßen oder treffen, in etwas treffen, antreffen; siehe to hit. (mit upon und into.)

Litany, lit'-täni, S. die Litaney.
Litchen, litsch'-in, S. (der gemeine Name einer Pflanze) Leberkraut.
Literal, lit-teräll, adj. 1) aus Buchstaben bestehend. 2) in den Buchstaben, d. i. in der ersten eigentlichen Bedeutung gegründet, im Gegensatz der figürlichen; buchstäblich. 3) den Worten genau folgend.
a literal Translation, eine wörtliche buchstäbliche Uebersetzung.
Literal, lit'-teräll, S. die erste eigentliche oder buchstäbliche Bedeutung eines Wortes.
Literality, litteräll'-iti, S. der eigentliche, buchstäbliche Verstand.
Literally, lit-terälli, adv. 1) nach der ersten eigentlichen Bedeutung des Wortes, eigentlich, nicht figürlich. 2) genau nach den Worten, wörtlich, buchstäblich.
Literalness, lit-terällneß, S. der buchstäbliche Verstand oder Ausdruck.
Literary, lit'-teräri, adj. 1) buchstäblich. 2) zum Studiren gehörig, die Gelehrsamkeit betreffend, gelehrt.
a literary History, eine gelehrte Geschichte.
a literary Conversation, ein gelehrtes Gespräch oder Unterhaltung.
Literate, lit' teräht, adj. gelehrt.
Literati, litterräh'-ti, S. die Gelehrten.
Literature, lit'-terrätiur, S. die Gelehrsamkeit, der Umfang der dazu gehörigen Kenntnisse und Bücher; die Litteratur.
Litharge, lith'-ärdsch, S. verglasetes Bley, Glätte, sowohl Gold- als Silberglätte.
Lithe, leith, adj. biegsam, geschmeidig.
Litheness, or Lithness, leith'-neß, S. 1) Biegsamkeit, Geschmeidigkeit. 2) Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Lither, leith'-ör, adj. 1) biegsam, geschmeidig. 2) träge, verdrossen, unlustig; (in diesem Sinne wird es auch von einigen lather geschrieben.)
Lither, leith'-ör, S. die Verdrossenheit, Trägheit.
Litherly, leith'-örli, adv. auf eine verdrossene, träge Art.
Litherness, leith'-örneß, S. die Verdrossenheit, Trägheit, Hinläßigkeit.
Lithesome, leith'-somm, adj. biegsam, geschmeidig, hurtig, munter (Einig

(Einige sprechen dieses Wort auch liß'omm aus.)

thography, leithagk'gräfi, S. die Steinschneiderkunst, die Gewohnheit auf Steine zu schreiben, Begebenheiten auf Steine zu verewigen, die Kunst Buchstaben und Züge auf oder in Steine zu graben.

thomancy, lith'omänsi, S. die Wahrsagung aus Steinen.

thontriptick, lithantripp'tick, S. eine Arzeney, welche den Stein in menschlichen Körpern auflöset oder zermalmet.

thontriptick, lithantripp'tick, adj. den Stein im menschlichen Körper zermalmend.

thotomist, leithat'tomist, S. ein Chirurgus, der den Stein aus der Blase ziehet, (mittelst Oeffnung der Blase); der sich besonders auf das Schneiden des Blasensteines leget.

ithotomy, leithat'tomi, S. die Kunst, den Stein vermittelst des Schnittes aus der Blase zu nehmen.

ithy, lei'thi, auch leith'i, adj. 1) biegsam, geschmeidig. 2) gelinde, sanft.

itigant, lit'tighänt, adj. in einen Proceß verwickelt, einen Proceß führend, vor Gericht streitend.

itigant, lit'tighänt, S. derjenige, welcher in einen Prozeß verwickelt ist; ein streitender Theil.

to Litigate, tu lit'tighäht, v. a. vor Gerichte bestreiten, verfechten.

to Litigate, tu lit'tighäht, v. n. einen Proceß führen, proceßiren.

itigating, lit'tighähting, S. das Proceßiren, der Proceß.

itigation, litighäh'sch'n, S. der Rechtshandel, der Proceß.

itigious, litid'dschoß, adj. 1) zu Processen geneigt, streitsüchtig. 2) in Streit verwickelt, streitig.

a litigious Ground, ein Grundstück, worüber gestritten wird.

itigiously, litid'dschoßli, adv. auf eine streitige, streitsüchtige Art, zanksüchtiger Weise.

itigiousness, litid'dschoßneß, S. die Neigung zu Processen, die Streitsucht.

Litis-pendence, littis-penn'dens, S. der Zustand, da eine Sache noch vor Gerichte schwebt, noch nicht entschieden ist.

Litmoss, litt'maß, S. eine Art schöner blauen Farbe; (in der Mahlerey.)

Litoral, or Littoral, lit'torâll, adj. zum Ufer des Meers gehörig, daran wohnend.

Litote, lit'toht, S. eine rhetorische Figur, da man weniger sagt, als man sagen will, oder als man denkt, die Verkleinerung, im Gegensatze der Hyperbel.

Litten, (Church-Litten) lit't'n, S. ein seltenes und nur in einigen Gegenden übliches Wort, einen Kirchhof, Gottesacker zu bezeichnen.

Litter, lit'tör, S. 1) eine Sänfte, die von Pferden oder Mauleseln getragen wird. 2) die Streu, welche man Thieren macht, auch die Streu, Pflanzen oder Gewächse damit zu bedecken. 3) so viel junge Thiere, als auf einmal geworfen oder ausgebrütet werden, ein Wurf, eine Brut, die Jungen.

a Cat's Litter, ein Wurf junger Katzen.

a Litter of Pigs, die Ferkel von einem Wurfe; im Scherze auch von Kindern, als:

I have a Litter at home by every one of my Wives, ich habe von jeder Frau Kinder zu Hause.

4) der Zustand des Gebährens; (von Thieren) das Werfen, der Wurf. 5) eine jede Zahl unordentlich durcheinander liegender Dinge.

to make a Litter in a Room, in einem Zimmer alles in Unordnung bringen.

to Litter, tu lit'tör, v. a. 1) zur Welt gebähren, (nur von Thieren; in Verachtung auch von Menschen.) 2) unordentlich mit etwas bedecken, belegen. 3) Pflanzen oder Gewächse mit Stroh bedecken. 4) Thieren eine Streu machen.

Littering, lit'töring, S. 1) das Gebähren, Werfen; (von Thieren.) 2) das unordentliche Herumwerfen. 3) das Bedecken mit Stroh. 4) der Stecken, womit die Weber das Gewebe ausspannen.

Little, lit'tl', adj. 1) klein, dem Umfange, der Länge nach.

little of Stature, klein von Statur.

a little one, ein kleines Kind.

'tis but a little Way thither, es ist nicht weit, nur ein kurzer Weg bis dahin.

2) von geringem Werthe, von geringer Wichtigkeit, unbedeutend, gering.
3) klein, der Zahl oder Menge nach, wenig.
he has but little Knowledge of it, er hat nur wenige Kenntnisse davon.
many a little makes a Mickle, (ein Sprüchwort) viel Körnchen machen einen Haufen.
4) etwas, ein wenig.
with a little Attention, bey einiger, oder mit ein wenig Aufmerksamkeit.

Little, lit'=tl', S. 1) ein kleiner Raum.
much was in Little writ, in einem kleinen Raum war viel geschrieben.
2) eine geringe, unbedeutende Sache.

Little, lit'=tl', adv. nicht viel, wenig.
by little and little, nach und nach.
the Poor sleep little, die Armen schlafen wenig, oder nicht viel.
if you fail never so little, wenn ihr nur im geringsten fehlet, oder wenn ihr auch noch so wenig fehlet.

Little-Breeches, lit'=tl'=bribtsch'=iß, S. eine vertrauliche Benennung für einen kleinen Knaben; (kleiner Hosenmann.)

Little-Clergyman, lit'=tl'=kler'=dschimann, S. ein junger Schornsteinfeger.

Little-Ease, lit'=tl'=ihß, S. eine kleine dunkele Zelle im Guildhall (Rathhaus) zu London, als ein Gefängniß für unordentliche Lehrjungen in London, welches deswegen Little-ease genannt wird, weil es so niedrig ist, daß ein kleiner Junge nicht aufrecht darin stehen kann.

Little-snakesman, lit'=tl'=snähks'=männ, S. ein kleiner Junge, der sich durch den Gußstein in ein Haus hinauf windet, dann die Thüre des Hauses aufmacht und die Diebe herein läßt.

Littleness, lit'=tl'neß, S. 1) Kleinheit dem Umfange nach. 2) Mangel der Würde, Wenigkeit, Geringfügigkeit. 3) Mangel der Würde in Ansehung des Styls, Niedrigkeit, Mangel der Hoheit.

Littoral, lit'=toräll, adj. zum Ufer gehörig, in demselben gegründet.

Liturgy, lit'=tordschi, die Form des öffentlichen Gottesdienstes, die Liturgie.

to Live, tu liww, v. n. 1) am Leben seyn, nicht todt seyn, leben.
he is as good a Man as lives, er ist ein so guter Mann wie nur einer lebt.
2) sein Leben auf eine gewisse Art zu bringen.
to live in Misery, im Elend leben.
to live up to the Dictates of Religion, den Gesetzen der Religion gemäß leben.
3) live while you live, sein Leben genießen so lange man lebt, glücklich leben, glücklich seyn.
4) an einem Orte leben, sich da aufhalten oder wohnen.
he lives next Door to me, er wohnt im Hause neben mir.
5) dauern, fortdauern.
a Ship, that will live in any Sea, ein Schiff, das in jeder See aushält oder ausdauert.
6) to live with one, mit jemand leben, umgehen.
they live well together, sie vertragen sich gut.
7) das Leben mit etwas erhalten, sich nähren.
will that be enough for you to live on? werden Sie sich davon erhalten können? oder wird das für Sie genug seyn um davon zu leben?
he lives by Labour, er lebt von der Arbeit, von seiner Hände Arbeit.
he lives up to his Estate, er lebt seinen Einkünften gemäß, er verzehrt seine Einkünfte.
8) im Stande der Bewegung oder des Wachsthums seyn. 9) im Stande der Thätigkeit, nicht erloschen seyn.

to Live, tu liww, v. a. durchleben, zubringen.
to live many Years, viele Jahre leben.

Live, leiw, adj. 1) lebendig, nicht todt. 2) thätig, nicht erloschen, nicht ausgelöscht.

Live-Lumber, leiw'=lomm'=bör, S. (in der Schifferſprache) bedeutet die Landleute so sich auf dem Schiff befinden; (lebendige Waare oder Fracht)

Live-Stock, leiw'=stack, S. Läuse oder Flöhe.

Lived, leiw'd, adj. lebend, welches nur in Zusammensetzungen üblich ist, als: longlived, langelebend, langewährend; shortlived, von kurzer Dauer, nicht lange lebend.

Lived, liww'd, part. pass. von to Live gewohnet, gelebet.
she lived with him, sie lebte mit ihm.
he has lived there a good While, er hat lange da gewohnet oder gelebet.

Live-ever, liww'-ew'-ör, S. (der Name einer Pflanze) fette Henne; im Englischen auch Live-long, or Lib-long.

Liveless, leiw'-leß, adv. leblos, des Lebens beraubt; richtiger lifeless.

Livelihood, or Livelyhood, leiw'-li-hudd, S. 1) der Lebensunterhalt, das Auskommen. 2) die Lebensart, Handthierung, das Gewerbe. 3) das Vermögen, Hab und Gut.

Livelily, leiw'-lili, or Lively, leiw'-li, adv. 1) auf eine lebhafte, muntere Art. 2) auf eine starke, viel Leben zeigende Art.

Liveliness, leiw'-lineß, S. 1) Anschein des Lebens, Lebhaftigkeit. 2) Munterkeit, Lebhaftigkeit des Geistes.

Live-lode, leiw'-lohd, S. Unterhalt des Lebens; siehe Livelihood.

Livelong, liww'-lang, adj. 1) auf eine unangenehme, verdrießliche Art, langewährend.

the whole livelong Day, der ganze lange Tag.

2) langedauernd, dauerhaft. (Diese Bedeutung ist veraltet.)

Livelong, liww'-lang, S. siehe Live-ever.

Lively, leiw'-li, adj. 1) Leben verrathend, lebhaft.

a lively Imitation of Nature, eine lebhafte Nachahmung der Natur.

he is a lively Image of his Father, er ist ein leibhaftes Ebenbild seines Vaters.

a lively red, ein lebhaftes roth; oder a lively red Colour, eine lebhafte rothe Farbe.

2) munter, aufgeweckt, lebhaft. 3) in einem beträchtlichen Grade stark, lebhaft.

Livelyhood, siehe Livelihood.

Liver, liw'-wör, S. 1) eine Person, welche lebt.

the longest Liver, der die andern überlebt.

2) einer, der auf eine besondere Art lebt.

a good Liver, einer, der einen guten Wandel führet, ein tugendhafter, auch ein wohlhabender Mann; der gut lebt.

a bad Liver, ein Lasterhafter; der eine schlechte Lebensart führt.

3) die Leber.

Liver, or Livre, lei'-wör, S. ein Livre; (französische Münze.)

Liver-colour, liw'-wör-kollor, adj. und Subst. leberfarbig, die Leberfarbe, dunkel- oder braunroth.

Liver-coloured, liw'-wör-kol'-lör'd, adj. leberfarbig.

Livered, liw'-wör'd, adj. eine Leberfarbe habend; siehe white-livered.

Livergrown, liw'-wörgrohn, adj. eine große Leber habend.

Livering, liw'-wöring, S. eine Leberwurst.

Liverwort, liw'-wörwort, S. Leberkraut.

Livery, liw'-wöri, S. die Handlung da man etwas in Besitz giebt oder in Besitz nimmt; die Uebergabe, Ueberlieferung.

the Livery and Seisin, (in den Rechten) die Uebergabe und Besitznehmung.

to receive Livery, in Besitz nehmen.

2) Befreyung von der Vormundschaft. 3) die Schrift, vermöge welcher man in den Besitz einer Sache gesetzt wird. 4) die Vermiethung (nur von Pferden.)

to keep Horses at Livery, Miethpferde halten, Pferde verleihen.

5) ein Futter für ein Pferd, die Portion eines Pferdes; (wird wenig gebraucht; man sagt dafür a Mess.) 6) Kleidung welche man seinen Bedienten giebt, die Livree oder Liberey. 7) eine besondere Tracht, Kleidung oder Farbe, in sofern sie ein Merkmal eines gewissen Einflusses ist.

Livery-Lace, liw'-wöri-lähs, S. eine Tresse auf der Livree, eine Livreetresse.

Livery-man, liw'-wöri-männ, S. 1) ein Livreebedienter. 2) (in London) ein Bürger einer Zunft oder Innung.

Livery-men, liw'-weri-men, S. (in der Naturgeschichte) der Name, den einige einer gewissen Gattung Raupe geben, die wegen ihrer Mannigfaltigkeit der Farben merkwürdig sind, und sich Nester bauen, um sich gegen die Strenge des Wetters zu bewahren.

Livery-Stable, liw'-wöri-stäbbl', S. ein Stall, wo man sein Pferd für ein gewisses Wochengeld in das Futter verdingen kann.

Lives, leiwß, der plur. von Live, das Leben.

Lives, liwwß, die dritte Person des Präsentis von to live, leben, als:

he lives very happy, er lebt sehr glück-lich.

Livid, liww'-idd, adj. schwarzgelb, wie z. B. von einem Schlage, blau und gelb.

Lividity, liwidd'-iti, or Lividness, liwidd'-neß, } S. die schwarzgelbe Farbe, besonders der Haut, dergleichen durch einen Schlag verursachet worden.

Livie, ein Name; siehe Livy.

Living, liw'-wing, S. 1) das Leben. 2) die Lebenskraft. 3) das Leben auf gewisse Art.
by living thus, wenn man so lebt.
4) dasjenige, wovon man lebt, das Vermögen. 5) der Unterhalt.
she must get her Living some how, sie muß sich ihren Unterhalt auf die eine oder auf die andere Art zu verschaffen suchen.
he gets his Living by hard Labour, er nähret sich von harter Arbeit.
6) die Pfründe eines Geistlichen, die Pfarre.

Living, liw'-wing, part. adj. von to live, 1) lebend, lebendig.
I defy any Man living, ich fordere jeden lebendigen Menschen auf.
the Land of the Living, das Land der Lebendigen.
2) kräftig, thätig.
a living Faith, der lebendige Glaube.
3) lebhaft.
the living Green, das lebhafte Grün.
a living Coal, eine glüende Kohle.

Livingly, liw'-wingli, adv. in dem lebenden Zustande, bey seinem Leben, während des Lebens.

Livor, liw'-wör, S. die schwarzgelbe Farbe; wie Lividity.

Livre, lei'-wör, S. ein Livre; siehe Liver.

Livy, liw'-wi, S. ein Mannsname, Livius.

Lixivial, lickßiww'-iäll, adj. der Lauge ähnlich, laugenhaft, in der Beschaffenheit der Lauge gegründet, von Lauge.
lixivial Salts, laugenartige Salze, Laugensalze.

Lixiviate, lickßiww'-iät, adj. eine Lauge machend, der Lauge ähnlich; wie das vorige.

Lixivious, lickßiww'-ioß, adj. laugenhaft, laugenartig; wie die beyden vorherigen.

Lixivium, lickßiww'-iomm, S. die Lauge; (im gemeinen Leben) Lie oder Lye.

Lizard, liß'-ßärd, S. die Eidexe.
Chalcidia-Lizard, eine kleine Kupfereidexe, (wie eine Blindschleiche gestaltet.)
the Facetan-Lizard, der Wassermolch.

Lizard-fish, liß'-ßärt-fisch, S. ein Art Fische, die von einigen Mackeralsen genannt werden.

Lizard-Stone, liß'-ßärt-stohn, S. Eidexenstein.

Lizard's-Tail, liß'-ßärts-tähl, S. eine Nordamerikanische Pflanze, Eidexenschwanz; auch im Englischen Lizardital.

L. L. D. bedeutet Legum Doctor, beyder Rechte Doktor.

Lò, loh, interj. siehe! (eine Interjektion, Aufmerksamkeit zu erwecken.)

Lòach, lohtsch, S. ein kleiner Fisch; die Schmerle.

Lòad, lohd, S. 1) die Ladung, die Fracht, die Bürde, Last.
a Cart-Load, eine Wagenladung, ein Wagen voll.
2) alles was drückt oder beschweret, die Last.
she seems to have a great Load on her Spirits, sie scheint einen schweren Stein auf ihrem Herzen zu haben.
3) (figürlich) so viel starkes Getränk, als jemand zu sich nehmen kann.
he has taken his Load, er hat seine Ladung, er hat sich voll getrunken.
4) heftige Streiche oder Schläge. 5) (im Bergbaue) ein Gang, Erzader; auch etwa 450 Pf. Zinn am Gewicht oder 9 Dishes. 6) ein Graben das Wasser abzuleiten, ein Wassergraben.

to Lòad, tu lohd, v. a. 1) befrachten, beladen. 2) mit einer Last belegen oder beschweren. 3) schwer machen. 4) ein Feuergewehr laden.

Lòader, loh'-dör, S. eine Person, welche aufladet, beladet, ein Auflader; auch einer der ein Gewehr ladet.

Lòading, loh'-ding, S. 1) das Laden, Beladen. 2) die Ladung, die Fracht.

Lòads-man, or Lodesman, lohdß'-männ, S. derjenige, welcher Schiffe über gefährliche oder unbekannte Gegenden leitet, oder führet, der Lootse, Pilot.

Lòad-star, lohd'-stär, S. der Nordstern, oder nördliche Polarstern, wel-

cher

cher auch im Deutschen der Leitstern genannt wird, weil die Seefahrer ihren Lauf nach ihm zu richten pflegen.
Load-stone, lohd'-stohn, S. der Magnet; (ebenfalls darum, weil er in dem Kompasse den Seefahrern zur Leitung dient.)
Loaf, lohf, S. 1) eine Masse Brod, ein Laib Brod, so wie es der Bäcker formt. 2) eine jede dicke Masse, worin ein Körper geformet wird.
a Loaf of Sugar or a Sugar-Loaf, ein Hut Zucker oder ein Zuckerhut.
3) to be in bad Loaf, in einer unangenehmen Lage, oder in Unruhe verwickelt seyn.
Loaf-Sugar, lohf-schugk'-ŏr, S. Hutzucker, zum Unterschiede von anderen Arten.
Loam, lohm, S. eine fette, zähe Erde, Lehm; auch das Lutum oder der Lehm in der Chymie.
to Loam, tu lohm, v. a. mit Lehm beschmieren, überziehen, verstreichen, verkleben.
Loamy, loh'-mi, adj. lehmig, oder leimicht, klebricht; auch voll Mergel.
a loamy Sand, ein lehmiger, mit Lehm vermischter Sand.
Loan, lohn, S. eine jede geliehene oder entlehnte Sache, besonders geliehenes oder entlehntes Geld, ein Anlehen, Darlehen.
to put out to Loan, auslehnen.
to Loap, tu lohp, v. a. weglaufen.
he loaped down the Dancers, er lief oder sprang die Treppe hinunter.
Lòath, lothh, auch Loth, adj. abgeneigt von etwas, unwillig, ungern; (einige sprechen es auch lahth aus.)
to pardon willing and to punish loth, willig verzeihen und ungern strafen.
I am very loath (or loth) to do it, ich thue es höchst ungern.
to Lòathe, tu lohth, v. a. 1) Haß gegen etwas empfinden, hassen. 2) Sättigung und daraus entstehenden Ekel oder Widerwillen gegen etwas empfinden, verabscheuen, grauen, Ekel (vor etwas) haben.
my Fever makes me loath any Meat, mein Fieber macht, daß mir vor jeder Speise ekelt.
to Lòathe, tu lohth, auch lahth, v. n. Ekel erwecken, sich ekeln, Abneigung empfinden.
Lòathed, lohth'-ed, part. adj. verabscheuet, davor man einen Ekel hat.
Lòather, lohth'-ŏr, S. eine Person, welche Ekel oder Widerwillen empfindet.
Lòathful, lohth'-full, adj. 1) Haß, Abscheu oder Widerwillen empfindend und verrathend.
which he did with loathful Eyes behold, welches er mit feindseligen, gehäßigen Augen betrachtete.
2) verabscheuend, gehäßig, verhaßt.
Lòathing, lohth'-ing, S. das Verabscheuen, der Ekel, der Widerwille vor etwas.
Lòathingly, lohth'-ingli, adv. mit Ekel, mit Widerwillen, auf eine gehäßige Art, mit Verdruß.
Lòathly, lohth'-li, adj. ungern, widerwillig, verhaßt, gehasset, abscheulich.
Lòathly, lohth'-li, adv. mit Widerwillen, mit Verdruß, mit Abneigung, mit Ekel.
Lòathness, lohth'-neß, S. der Unwille, Widerwille, die Abneigung.
Lòathsome, lohth'-somm, adj. 1) wofür man Abscheu oder Haß empfindet. 2) Ekel erweckend, ekelhaft.
Lòathsomeness, lohth'-sommneß, S. die Eigenschaft, da etwas Haß, Abscheu und Ekel erweckt, die Ekelhaftigkeit, Abscheulichkeit.
Lòaves, lohwß, S. der plural. von Loaf, welches siehe.
Lob, labb, S. 1) ein plumper, grober, ungeschickter Mensch, ein Bauer; auch Lob-cock. 2) eine Art eines großen dicken Meerfisches in den nordischen Gewässern. 3) ein Regenwurm; siehe Lob-worm, Big-worm.
4) going on the Lob, heißt, in einen Laden gehen, um Geld zu verwechseln, dabey aber von dem kleinen Geld etwas verstecken, und so viel mehr fordern.
to Lob, tu labb, v. a. auf eine träge, ungeschickte Art fallen lassen.
to lob a Thing, etwas von sich werfen.
a tired Horse lobs down his Head, ein ermüdetes Pferd läßt den Kopf sinken oder auf eine träge Art fallen.
Lobber, lab'-bŏr, S. eine Art Seefische; siehe oben Lob, No. 2.
Lobby, lab'-bi, S. ein Vorgemach, Vorzimmer, ein bedeckter Gang.
Lob-Cock, labb'-kack, S. ein Bauernflegel; wie Lob.
Lòbe, lohb, S. 1) die eine Hälfte der Lunge, der Lappen. 2) das Ohrläppchen.

chen. 3) die Spalte an den Körnern der Hülsenfrüchte, aus welcher der Keim kommt.

Lobkin, labb'-kinn, S. ein Quartier, ein Haus, darin zu liegen.

Loblike, labb'-leik, adj. plump, ungeschickt, bäuerisch.

Loblolly, labb'-lalli, S. 1) eine zu einem Brey gekochte Speise, ein Mus; auch Habergrütze. 2) allerley zusammengemischte Speise.

Loblolly-Bay, lab'-lalli-bäh', S. eine Art des Johanniskrautes.

Loblolly-Boy, lab'-lalli-bai', S. ein Beyname oder Spottname für den Bedienten oder Aufwärter des Arztes auf einem Kriegsschiff, zuweilen auch für den Arzt oder Chirurgus selbst, wegen der Habergrütze, die er den Kranken ordnet, welche Loblolly genannt wird.

Lobs, labbs, S. (in den Bergwerken und Mienen) Stufen zum Auf- und Absteigen.

Lobscouse, labbskaus', S. ein Gericht, das die Schiffer gern essen, welches aus Pökelfleisch, Biskwitt und Zwiebeln bestehet.

Lob's-pound, labbs'-paund, S. ein Gefängniß; (eine Anspielung auf einen gewissen Dokt. Lob, der sich eine Fallthüre von seiner Kanzel nach unterirdischen Hölen hatte machen lassen, wohin er einst, wegen aufrührischer Predigten, von Gerichtsbedienten verfolgt worden, von wo sich diese nicht wieder zurück finden können, und dabey geflucht, daß sie in Lob'spound gerathen wären.)

Lobster, labb'-stör, S. 1) ein Seekrebs, Hummer. 2) im Scherze und aus Verachtung, ein Soldat zu Fuße; (wegen der rothen Farbe seines Rocks, die auch der Seekrebs bekommt, wenn er gekocht wird.)

to boil one's Lobster, heißt, aus einem Geistlichen ein Soldat werden; d. i., den schwarzen Rock in einen rothen verwandeln, wie der bläulichschwarze Seekrebs wenn er gekocht wird.

Lob-worm, labb'-worm, S. ein Regenwurm.

Local, loh'-kall, adj. 1) die Eigenschaften des Raumes habend, einen Raum einnehmend und erfüllend, räumlich. 2) zu einem Raume oder Orte gehörig.

local Customs, die einem Orte eigenen Gebräuche.

local Colours, Farben die sich für einen besondern Theil eines Gemähldes schicken.

Locality, lokäll'-iti, S. 1) die Eigenschaft, da ein Ding einen Raum oder Ort einnimmt, eine Ausdehnung hat; die Räumlichkeit. 2) die Eigenschaft, da eine Sache einem Orte besonders eigen ist.

Locally, loh'-källi, adv. in Rücksicht auf den Raum oder Ort.

locally distant, dem Orte oder Raume nach entfernt.

Localness, loh'-källneß, S. siehe Locality.

Location, lokäh'-sch'n, S. 1) die Lage in Rücksicht des Orts, die Lage. 2) die Handlung, da man etwas stellet, und der Zustand, da etwas gestellet ist, die Stellung. 3) die Vermiethung.

Loch, lack, S. ein See; (schottisch.)

Loche, or Lohoch, lack, loh'-hack, S. eine Lungenlatwerge.

Lock, lack, S. 1) ein Schloß zum schließen.

a Padlock, ein Vorhängeschloß.

a Picklock, ein Dietrich.

a Springlock, ein Schloß mit einer Feder.

to be under Lock and Key, verschlossen, unterm Verschluß seyn.

2) das Schloß an einem Feuergewehr. 3) ein Haken. 4) das Eingreifen eines Dinges in das andere wie z. B. bey den Ringen. 5) ein eingeschlossener, verschlossener Ort. 6) ein Schlupfwinkel oder eine Niederlage der Diebe. 7) a Lock-Hospital, ein Lazareth für diejenigen, welche mit der Venuskrankheit behaftet sind.

8) eine Fessel für die Pferde auf der Weide. 9) eine Schleuse, auch ein Schutzbrett, das Wasser damit zurück zu halten oder abzulassen. 10) eine Locke, Haarlocke, auch eine Flocke von Wolle. 11) ein Busch von Haaren oder Federn.

I have him at a Lock, ich habe ihn auf der schwächsten Seite gefaßt.

he stood a queer Lock, es stand mißlich um ihn, er befand sich in Verlegenheit, er hatte nur einen schlechten Ruf.

are you up that Lock? seyd ihr auf dem Flecke? seyd ihr da?

he imagined that he was still upon the same Lock with him, as he had been elsewhere, er bildete sich ein, als wenn er noch auf ebendemselben Fuße mit ihm lebte, als er sonst gethan hatte; als ob er noch in ebenderselben Vertraulichkeit mit ihm stånde.

to Lock, tu lack, v. a. 1) mit einem Schloß verwahren, verschließen.

to lock a Door, eine Thůre zuschliessen.

to lock up, verschließen, einschließen, zuschließen, fest zumachen, dicht verschließen.

to lock one out, die Thůre vor jemand zuschließen, einen ausschließen.

2) to lock one in his Arms, einen in die Arme schließen, umschließen.

3) umgeben, umringen, einschließen.

to Lock tu lack, v. n. 1) vermittelst eines Schlosses befestiget werden.

2) to lock into each other, in einander eingreifen, einschließen.

Lockadge-Duty, lack'⸗ådsch⸗djuti, S. Schleusengeld, Schleusenzins.

Locked, lack'd, part. pass. verschlossen, zugeschlossen.

Locker, lack'⸗kör, S. 1) ein jedes mit einem Schlosse versehenes Behåltniß, als ein Kåstchen, Schubladen oder Schubkåstchen. 2) ein kleiner verschlossener Ort, etwas darin zu verwahren; (vornehmlich auf den Schiffen.) 3) ein Behåltniß in dem Taubenhaus, worin die Taube ihr Nest bauet.

Lockergowlans, lack'⸗körgaulåns, S. (eine Pflanze) süßer Hahnenfuß.

Lockeram-jawed, lack'⸗kromdschah'd, adj. mager im Gesicht, eingefallene Backen habend.

Locket, lack'kit, S. ein kleines Schloß, ein Schlößchen, dergleichen an Armbåndern ꝛc. auch an der Degenscheide der Ort des Hakens.

Locking, lack'⸗ing, S. das Schließen, Einschließen, Verschließen.

Locking, lack'⸗ing, part. act. von to Lock, schließend.

the locking Wheel, das Schloßrad in einer Uhr.

Lockman, Lack'⸗månn, S. ein auf der Insel Man übliches Wort, einen Beamten zu bezeichnen, welcher die Befehle des Gouverneurs ausrichtet.

Lockram, or Lockrum, lack'⸗kromm, S. eine Art grober Leinewand.

Lockram-jawed, lack'⸗kromdschah'd, adj. mit einem langen, hageren, eingefallenen Gesicht.

Lockron, lack'⸗krom, S. eine Art Ranunkeln, die man auch Locker-Goulons nennt.

Locksmith, lack'⸗smith, S. ein Schlösser.

Locksmith's Daughter, S. ein Schlůssel.

Locks, lacks, S. Eisen, Fesseln, Spannketten; (für Pferde) Spannriemen.

Lockt, lackt, das praet. von to Lock, verschlossen, zugeschlossen; auch regul. locked.

Lock up House, lack'⸗opp⸗haus, S. ein Bierhaus, in welches man Arrestanten setzt und auf ihre Kosten isset und trinket; das Haus eines Schergen oder Gerichtsdieners; auch ein Haus für die Werber nach Indien; die Herberge eines Seelenverkåufers; man nennt es auch a Spunging-House.

Locomòtion, lokomoh'⸗sch'n, S. das Vermögen den Ort zu verändern, sich freywillig zu bewegen.

Locomòtive, lokomoh'⸗tiww, adj. die Kraft der freywilligen Bewegung habend, oder was das Vermögen hat den Ort zu verändern oder sich freywillig zu bewegen.

locomotive Faculty, die bewegende Kraft.

Lòcust, loh'⸗kost, S. 1) eine Heuschrecke. 2) eine Art Båume oder Stauden, die man auch Locust-Tree, Locust, oder St. John's Bread, St. Johannisbrod, nennt.

Locust of Virginia oder Honey-Locust, sonst Acacia. Bastard-Locust, der Heuschreckenbaum, Hůlsenbaum.

Lòcust-Tree, loh'⸗kost⸗trih, S. eine Art Acacia; siehe das vorige.

Locùtion, lokju'⸗sch'n, S. eine Redensart, ein Ausdruck, eine Rede.

Lòcutory, lo'⸗kjutori, S. das Sprachzimmer in einem Nonnenkloster.

Lòde, lohd, siehe Load.

Lodemanage, lohdmånn'⸗idsch, S. dasjenige Geld, welches man dem Lootsmanne für die Führung des Schiffes giebt, das Lootsengeld, oder Pilotengeld.

Lòdeship, lohdschipp, S. eine alte Art eines Fischerkahnes, Fischerschiffes.

Lòdesman, lohds'⸗mån, S. der Lootse, Lootsmann, Pilot; siehe Loads-man.

Lòdestar, siehe Loadstar.

Lode-

Lòde-ſtone, ſiehe Loadſtone.

Lòde-Work, lohd'=work, S. eine Zinngrube. (Dieſes Wort ſtammt vielleicht von Load, ein Erzgang, eine Erzader, her; ſiehe Load, No. 5.

to Lo'dge, tu laddſch, v. a. 1) ein Quartier auf kurze Zeit verſchaffen, logiren.
he was lodged at the Eagle, er wurde im Adler einquartiret.
2) eine Wohnung geben, herbergen.
3) ſtecken, befeſtigen.
he lodged an Arrow in a tender Breaſt, er ſteckte oder ſchoß einen Pfeil in eine zarte Bruſt.
4) Raum geben, in ſich faſſen, beherbergen. 5) in das Gedächtniß faſſen, ſich merken. 6) (im Feſtungsbau) ſich in die Erde graben, ſich eingraben. 7) etwas wohin legen, deponiren.
to lodge a Credit, Kredit verſchaffen, einen Kreditbrief für jemand niederlegen oder einem Banquier Anweiſung geben, den ihm vorgelegtwerdenden Wechſel zu honoriren; (auszuzahlen.)
8) niederlegen, umlegen, als:
the Rain lodges the Corn, der Regen lagert das Getraide.

to Lo'dge, tu laddſch, v. n. 1) an einem Orte wohnen, wohnhaft ſeyn. 2) eine Wohnung auf kurze Zeit an einem Orte nehmen, wohnen, logiren.
I know where he lodges, ich weiß wo er wohnt, oder wo er logiret.
3) das Nachtlager an einem Orte nehmen, einkehren. 4) ſich niederlegen, liegen.
the Corn is lodged, das Korn hat ſich gelagert.
the Deer is lodged, das Wild liegt.

Lo'dge, laddſch, S. 1) ein kleines Haus in einem Walde, eine Hütte. 2) ein jedes kleines zu einem größern gehöriges Haus.
the Porter's Lodge, des Pförtners Haus.
3) eine kleine Kammer, Stübchen.
4) das Lager eines Hirſches bey Tage.
5) eine Loge in einem Komödienhaus.
6) a Free-maſon's Lodge, eine Freymäurerloge.

Lo'dgement, laddſch'=ment, S. 1) die Stellung an einem gewiſſen Orte. 2) die Häufung, Sammlung an einer gewiſſen Stelle. 3) (in Belagerungen) die Beſitznehmung eines feindlichen Werkes durch Eingraben.

Lo'dged, laddſch'd, part. adj. beherberget, hingelegt, geſtellt, gewohnet, logiret ꝛc.

Lo'dger, ladſch'=ör, S. 1) der bey einem andern zur Miethe wohnet, der Miethmann. 2) der bey jemand auf kurze Zeit logiret, der Gaſt. 3) der ſich an einem Orte aufhält, der Einwohner.

Lo'dging, ladſch'=ing, S. 1) das Herbergen, Wohnen; und ferner wie das Verbum. 2) auf kurze Zeit gemiethete Wohnung, das Logis.
to give one a Night's Lodging, einen eine Nacht beherbergen.
3) die Wohnung, der Aufenthalt.
the Lodging of Delight, die Wohnung des Vergnügens, der Wolluſt.
4) der Ort des Aufenthaltes, oder das Lager eines Thieres. 5) das Lager, worauf man ſchläft.

Lòding, ſiehe Loading.

Lòdowick, lo=dowick, S. Ludwig wie Lewis.

Lòe, lo, interj. ſiehe! (üblicher lo.)

Lóft, laft, S. 1) ein Stockwerk. 2) das oberſte Stockwerk, der Boden. 3) ein Raum oder ein Zimmer in der Höhe, ein Boden.
a Corn-Loft, ein Kornboden.
an Apple-Loft, ein Obſtboden, eine Obſtkammer.
a Hay-Loft, ein Heuboden.

Lo'ftily, laf=tili, adv. 1) in der Höhe. 2) auf eine ſtolze Art, ſtolz, prächtig.
to carry it loftily, ſich hochmüthig betragen.
3) erhaben, in Anſehung der Geſinnungen und Worte.

Lo'ftineſs, laf'=tineß, S. 1) Erhebung dem Orte nach, die Höhe, die große Höhe. 2) Erhabenheit der Geſinnungen. 3) Stolz, Hochmuth.
4) His Loftineſs, ſeine Hoheit, ein Titel des Türkiſchen Kaiſers.

Lo'fty, laf'ti, adj. 1) hoch, erhaben, dem Orte nach. 2) erhaben dem Stande oder der Würde nach. 3) erhaben, den Geſinnungen nach. 4) majeſtätiſch, prächtig. 5) ſtolz, hochmüthig, ſpitzfindig.

Log, lagk, S. 1) ein unförmliches Stück Holz. 2) ein Stammholz.
a Log of Timber, ein Stück Bauholz.
3) ein jüdiſches Maß von fünf ſechstel Nöſel. 4) eine Meßſtange oder Ruthe, Meßloth.

Log, or Logg, tu lagk, v. a. Campecheholz fällen und zu Scheiten schlagen.
Logarithm, lagk'-arithm, S. ein Logarithmus.
Logarithms, lagk'-arithmß, S. erdichtete Zahlen, Rechnungstafeln, desto geschwinder zu multipliciren und zu dividiren.
Logathing, siehe Loggats.
Log-board, lagk'-bohrd, S. ein kleines Boot von Holz, einen Fuß lang, welches vermittelst einer Schnur von dem Hintertheile des Schiffes ausgeworfen wird, die Geschwindigkeit des Schiffes darnach zu bestimmen. Im Niederteutschen und Holländischen heißt es der Lock, auch im Englischen öfters nur the Log.
Loge, ladsch, S. (in der Sprache der Diebe) eine Uhr.
he filed a Cloy of a Loge, er zog einem die Uhr aus der Tasche.
Loggats, lagk'-gkits, S. der Name eines ehemaligen Spieles, welches zu Heinrichs des 8ten Zeit verboten ward, und nun Kittle-pins genannt wird.
to play at Loggats or Kittlepins, Kegel spielen, da die Jungens öfters Kegel von Knochen, statt von Holz haben, und mit einem andern Knochen darnach werfen.
Loggerhead, lagk'-gkörhedd, S. ein plumper, ungeschickter Mensch, ein Tölpel.
to fall to Loggerheads, to go to Loggerheads, to be at Loggerheads, } sich mit Fäusten schlagen, sich balgen, raufen.
Loggerheaded, lagk'-gkörhedded, adj. dumm, ungeschickt, plump, tölpisch.
a loggerheaded Ball, eine doppelte Stangen- oder Kettenkugel.
Loggerhead-duck, lagk'-gkörhedd-dock, S. eine Art großer wilder Enten mit einem dicken Kopfe, dergleichen auf der südlichen Spitze von Amerika angetroffen werden; die dickköpfige Ente, der die Matrosen wegen ihrer Geschwindigkeit auch den Namen Race-horse, das Rennpferd, gegeben haben.
Logical, lad'-dschickäll, adj. 1) zur Logik gehörig, in derselben gegründet, logisch. 2) in der Logik erfahren.
a clear and logical Head, ein heller und logischer Kopf.
Logically, lad'-dschickälli, adv. nach den Regeln der Logik, der Vernunftlehre.
Logician, lodschisch'-än, S. ein Lehrer der Logik, ein Vernunftlehrer, einer der in der Logik gründlich erfahren ist, ein Logikus.
Logicianlike, lodschisch'-änleik, adj. wie ein Logikus, wie ein Vernunftlehrer.
Logick, lad'-dschick, S. die Wissenschaft richtig zu schließen und zu urtheilen, die Logik, die Vernunftlehre.
Logist, lodschist', S. der der Buchstabenrechnung kundig ist.
Logistical, lodschist'-ikäll, adj. nach der Rechenkunst oder Algebra im Addiren und Subtrahiren.
Logistick, lodschist'-ick, S. die Rechnung mit Buchstaben; die Logistik.
Logistick-Art, die Rechenkunst.
Log-line, lagk'-lein, S. die Schnur oder Leine, woran der Lock befestiget ist; siehe Log-board, auch Minute-line.
Log-man, lagk'-männ, S. 1) ein Holzträger. 2) der die Beobachtungen bey der Schiffahrt macht, der den Lock auswirft, wornach die Geschwindigkeit der Fahrt zu bemerken ist.
Logomachy, logam'-äki, S. ein Streit um bloße Worte, ein leerer Wortstreit.
Log-wood, lagk'-wudd, S. eine Art Färbeholz, welches an der Campechebay in Südamerika gefällt wird; Campecheholz; im Englischen auch Blockwood.
Lohock, lo'-hack, S. ein arabisches Wort eine Medicin zu bezeichnen, welche durch Lecken eingenommen wird, wofür Eclegma, Lambative, oder Linctus üblicher ist.
Loin, lain, S. 1) die Lende, die Nieren. (In dieser Bedeutung ist es nur im plur. üblich.) 2) das Lendenstück eines geschlachteten Thieres mit der Keule.
a Loin of Veal, ein Kalbsnierenbraten.
a Loin of Mutton, ein Schöps- oder Hammelsbraten mit dem Nierenstück.
to Loiter, tu lai'-tör, v. n. zaudern, zögern, die Zeit unnütz, nachläßig verschwenden.
Loiterer, lai'-töröt, S. 1) eine träge, zaudernde Person, ein Zauderer. 2) ein Müßiggänger.

Loitering, lai'≠töring, S. das Zaudern, Zögern.
Loligo, loligt'≠o, S. der Blackfisch, die Meerspinne.
to Loll', tu lall, v. n. 1) heraushangen; (von der Zunge gebräuchlich.) 2) träge, müßig an etwas gelehnet seyn, oder auf etwas liegen.
to loll upon a Bed, der Ruhe auf einem Bette pflegen.
to Loll', tu lall, v. a. z. B. to loll out his Tongue, die Zunge herausstrecken, heraushangen lassen.
Loll; a Mother's loll, ein Lieblingskind, der Mutter ihr Liebling.
Loll-Tongue; He has been playing a Game at Loll-tongue, heißt: er ist saliviret worden, hat im Schwitzkasten gesteckt.
Lol'lard, lal'≠lård, S. 1) eine Art Ketzer oder Sekte vor der Reformation, die Lollarden. 2) ein träger Mensch, ein Faullenzer, Müßiggänger.
Lol'lardy, lal'≠lårdi, or Lol'lery, lal'≠löri, } S. die Lehre der Lollarden.
Loll'-eared, lall'≠ihr'd, adj. herabhangende Ohren habend.
Lol'ling, lal'≠ling, S. 1) das Pflegen der Ruhe. 2) das Herausstrecken der Zunge; wie das Verbum.
Lol'lipops, lal'≠lipaps, S. kleine viereckichte Küchlein, dergleichen die Kinder in den Mund nehmen; siehe Lozenges.
to Lol'lop, tu lal'≠lapp, v. a. sich mit dem Ellbogen auf den Tisch lehnen.
Loll'poop, lall'≠puhp, S. ein fauler Schlingel, ein Müßiggänger.
Lòmbard, lomm'≠bård, S. eine öffentliche Anstalt, wo Geld auf Pfänder geliehen wird, ein Leihhaus. (Weil die ersten Anstalten dieser Art von Lombarden errichtet wurden.)
Lòmbard-fever, lomm'≠bård≠fihwör, S. die Faullenzkrankheit, das Kranksliegen an dem Faullenzfieber.
Lòme, lohm, siehe Loam.
Lomp, lommp, S. eine Art runder Fische, ein Kugelfisch; auch Paddel.
London-praide, lon'≠d'n≠pråhd, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech.
Lòne, lohn, 1) einsam.
lone Woods, einsame Wälder.
2) einzeln, nicht mit andern Dingen seiner Art verbunden.
a lone House, ein einzelnes Haus.

Lònelineſs, lohn'≠lineß, S. 1) Einsamkeit. 2) Hang zur Einsamkeit.
Lònely, lohn'≠li, adj. einsam, zur Einsamkeit geneigt, der Einsamkeit ergeben.
Lòneneſs, lohn'≠neß, S. die Einsamkeit, das Mißfallen an Gesellschaft.
Lòneſome, lohn'≠ſomm, adj. einsam, zur Einsamkeit geneigt; wie Lonely.
Lòneſomeneſs, lohn'≠ſommneß, S. die Einsamkeit; wie Loneneſs.
Long, lang, S. ein Fehler, die Ursache eines Uebels, Schuld oder Fehler; (veraltet.)
it is Long of you, not of me, es ist eure, nicht meine Schuld.
it is Long of you that he was condemned, ihr waret Schuld daran, daß er verurtheilt wurde.
Long, lang, adj. 1) lang, nicht kurz.
'tis as broad, as 'tis long, es ist so breit wie lang; aus dem Läppchen ins Tüchelchen.
a long Meaſure, ein langes Maas.
2) lang von der Zeit.
a long While, eine lange Zeit.
to go to one's long Home, sterben, die lange Reise antreten.
3) lang, von der Dauer des Tones.
a long Note, eine lange Note in der Musik.
a long Syllable, eine lange Sylbe.
4) zaudernd, langsam.
Death will not be long in coming, der Tod zaudert nicht, kommt nicht langsam.
5) auf eine unangenehme Art lange dauernd, langweilig.
6) to prorogue the Parliament to a long Day, das Parlament auf eine unbestimmte Zeit verlängern.
7) Verlangen, Sehnsucht verrathend, sehnlich.
he caſted a long Look that Way, er warf einen sehnlichen Blick dahin.
8) groß.
a long Price, ein großer Preis.
Long, lang, adv. 1) lang von der Ausdehnung. 2) lang von der Zeit.
not long before, nicht lange vorher.
'tis ſo long ſince, es ist so lange her.
e're long, in kurzem.
to think it long, sich die Zeit lang werden lassen.
all my Life long, so lange ich lebe.
all this Day long, den ganzen Tag über.
long ago, vor langer Zeit, vorlängst.

Long, tu lang, v. n. anhaltend verlangen, sich sehnen; mit for oder after, vor der Sache.
long to see it, mich verlangt es zu sehen.
longed for Death, ich sehnte mich nach dem Tode.
onganimity, langghänimm'iti, S. Geduld gegen Beleidigungen, Langmuth.
ongboat, lang'boht, S. das größte zu einem Schiffe gehörige Boot, das große Boot.
onger, lang'gkör, länger, der Comparativ. von Long.
ongest, lang'gkest, der längste, am längsten; der Superlativ. von Long.
ongevity, lanndscheww'iti, S. die Länge des Lebens, ungewöhnlich langes Leben.
onggallery, lang'gällöri, ein Term. beym Spiel, die Würfel in voller Länge des Tisches auswerfen.
onggangrel, langghäng'krell, S. ein Mensch mit langen Beinen; (im verächtlichen Verstande.)
ongheaded, lang'hedded, adj. verschlagen, listig; auch im verächtlichen Verstande, ein Spitzkopf.
ongimanous, lanndschi'mänoß, adj. lange Hände habend.
ongimetry, lanndschim'metri, S. die Kunst Längen oder Entfernungen zu messen, die Feldmeßkunst.
Longing, lang'ing, S. 1) der Zustand, da man nach etwas verlanget, sich darnach sehnet.
I have lost my Longing, ich habe mich vergeblich darnach gesehnet.
2) die Sehnsucht, das ernstliche Verlangen.
to save one's Longing, einem das geben, wornach er sich sehnet.
Longingly, lang'ingli, adv. mit heftigem Verlangen, sehnlich.
Longinquity, langinn'kwiti, S. 1) die Länge der Ausdehnung nach, die Entfernung, Abgelegenheit, Weite. 2) die Länge der Zeit, Langwierigkeit.
Long-jointed, lang'dschainted, adj. langschenkelich.
Longish, lang'isch, adj. ein wenig lang, länglich.
Longitude, lann'dschitjud, S. 1) die Länge der Ausdehnung nach. 2) (in der Astronomie) die Entfernung eines Orts von einem angenommenen Meridiane; die Länge.
Longitudinal, lanndschitju'dinäll, adj. nach der Länge betrachtet, was in die Länge gehet.
the longitudinal Diameter, der Durchmesser der Länge, der Länge nach.
Long-legged, lang'legk'd, adj. langbeinig.
Longlived, lang'leiw'd, adj. langelebend; siehe Lived.
Longly, lang'li, adv. sehnlich; wie Longingly. (Wird nicht mehr gebraucht.)
Longmeg, lang'megk, S. ein Spottname für eine sehr lange oder große Frauensperson.
Longnecked, lang'neck'd, adj. langhalsig.
Long-primer, lang'preimör, S. (in den Druckereyen) die kleine römische Schrift.
Long-Shanks, lang'schänks, S. eine langbeinichte Person.
Long-Shilling, lang'schilling, S. ein Term. der Miethkutscher, wenn sie weiter fahren als die gewöhnliche Fahrt für einen Schilling gehet.
Longsome, lang'somm, adj. langweilig, auf eine unangenehme Art lange während.
Long-Stomach, lang'stom'mäck, S. ein gefräßiger Appetit.
Long-Sufferance, lang'sof'förräns, or Long-Suffering, lang'sof'föring, S. Geduld in Ertragung grober Beleidigungen, Langmuth.
Longsuffering, langsof'föring, adj. langmüthig.
Long-tail, lang'tähl, S. Langschwanz; (im gemeinen Leben.)
Cut and Long-tail, heißt: zuweilen, dann und wann.
Long-tongued, lang'tong'd, adj. schwatzhaft, nicht im Stande ein Geheimniß zu bewahren.
Long-wasted, lang'wästed, adj. einen langen Leib habend.
Longways, lang'wähß, adv. der Länge nach, nach der Länge; wie Longwise.
Longwinded, langwind'ed, adj. 1) einen langen Athem habend. 2) langweilig.
a longwinded Parson, einer der lange prediget, der langweilige Predigten hält.

a longwinded Paymaster, einer der langen Kredit nimmt, der nicht gern bezahlt.

Longwise, lang'=weiß, adv. der Länge nach, in der Länge.

Long-wort, lang'=wort, S. (eine Pflanze mit einer langen Wurzel) die Angelika.

Loó, luh, S. eine Art eines Kartenspiels.

for the Good of the Loo, zum Besten der Gesellschaft.

to Loó, tu luh, v. a. hetzen, anhetzen.

to loo the Dogs, die Hunde hetzen.

Loóbily, luh' bili-, adj. plump und ungeschickt, tölpisch, tölpelhaft.

Loóby, luh'=bi, S. ein dummer, unverständiger, ungeschickter Mensch, ein Tölpel.

Loóf, luhf, S. die obere Hälfte oder Seite des Schiffes der Länge nach, welche zunächst an dem Winde lieget oder auf welche der Wind stößt. (Im Holländischen und Niederdeutschen gleichfalls Loef und Loof; man sagt daher auch, am Loof liegen, Loof halten, d. h. am Wind liegen oder Wind halten. Loof an; ist ein Befehl an den Steuermann, das Schiff an den Wind zu bringen.)

Loof up, keep your Loof! haltet das Schiff nahe an den Wind.

to Loóf, tu luhf, v. a. das Schiff nahe an den Wind bringen, oder nahe an den Wind halten; (mit up.)

Loófed, or Looft, luhft, adj. weg, entfernt.

to be looft or aloof, abwesend, entfernt oder weg seyn.

to Loók, tu luhk, v. n. 1) das Auge nach oder von einem Gegenstande richten; sehen. (Wenn der Gegenstand angezeigt wird oder gegenwärtig ist, so braucht man on oder at, ist er abwesend, for, und wenn er entfernt ist, after.)

to look out at a Window, aus dem Fenster sehen.

to look up, aufsehen, in die Höhe sehen.

to look on a Thing, eine Sache ansehen.

to look down, die Augen niederschlagen, niedersehen.

to look down upon one with Contempt, verächtlich auf einen herabsehen.

2) die Augen des Verstandes auf etwas richten.

my Thoughts do not look that Wa[y], meine Gedanken sind nicht dara[uf] gerichtet, ich denke nicht darauf.

3) erwarten. 4) Sorge tragen.

look that it be done, traget Sor[ge,] daß es geschiehet.

5) einen gewissen Anschein haben, scheinen.

that would look more like Vanit[y] than Gratitude, das würde mehr E[i]telkeit als Dankbarkeit scheinen.

this looks as if etc. dieses hat das An[]sehen als ob oder als wenn 2c.

it don't look well, es siehet nicht gu[t] aus.

it will look very ill on your Side, e[s] wird euch schlecht kleiden.

6) eine gewisse Mine oder Gestalt haben, aussehen.

to look well, gesund aussehen.

see how I look, siehe wie ich aussehe.

you look very ill, ihr sehet sehr übel[,] sehr krank aus.

this looks like him, das sieht ihm ähnlich, ist ihm gemäß.

to look big, trotzig aussehen.

to Look mit gewissen Partikeln.

to look about, Acht haben, sich vorsehen.

to look after, 1. in Acht nehmen, dafür Sorge tragen. 2. auf etwas sehen, es beobachten. 3. suchen, mi[t] Verlangen auf etwas sehen.

Politeness of Manners and Knowledge of the World, should principally be looked after in a Tutor, au[f] gute Sitten, Höflichkeit und Weltkenntnisse muß man vornehmlich bey einem Hofmeister oder Privatlehrer sehen; oder dergleichen sucht man bey oder verlangt man von einem Hofmeister.

to look back upon a Thing, eine Sache bey sich überlegen, erwägen, [...]

to look for, 1. erwarten.

look now for no enchanting Voice, erwarte jetzt keine bezaubernde Stimme. 2. suchen.

he looks for his Master, er sucht seinen Herrn.

to look into, untersuchen, genau erwägen, betrachten.

it is very well worth a Traveller's While to look into all that lies in his Way, einem Reisenden ist es seh[r] weh[...]

wohl der Mühe werth, alles was ihm unterwegens aufstößt, genau zu untersuchen oder zu betrachten.
to look on, 1. achten, schätzen. 2. dafür halten, ansehen. 3. ein müßiger Zuschauer seyn, zusehen.
to look over, durchsehen, stückweise betrachten, durchgehen.
let's look it over, wir wollen es doch durchsehen.
to look out, 1. suchen, mit for, vor der Sache.
to look out for Remedies, Mittel oder Hülfe suchen.
2. für etwas wachen, Acht haben.
to look to, 1) Sorge für etwas tragen, Acht worauf haben. 2. betrachten, darauf sehen.
look to your own Home, als ein Sprüchwort: sehet auf euch selbst; kehret vor eurer eigenen Thüre.
to Loók, tu luhk, v. a. 1) die Augen auf etwas richten, es sehen, anschauen. 2) durch Blicke Einfluß auf etwas haben. 3) suchen.
I look for Company, ich suche Gesellschaft.
4) to look out, entdecken, finden, sich wornach umsehen.
Loók, luhk, interj. siehe! mit ye und you.
look ye! or look you! sehet da!
Loók, luhk, S. 1) ein Blick, eine vorübergehende Handlung des Sehens. 2) die Gestalt des Gesichtes, das Angesicht; (gemeiniglich im plural.)
one may see it by his Looks, man siehet es ihm am Gesichte an.
Loóked, luhk'd, das Participium von to look.
well looked to, well looked after, wohl versorgt, wohl in Acht genommen.
looked, or, lookt for, erwartet.
not looked for oder unlooked for, unerwartet, unversehens. Als ein adj., doch nur in Zusammensetzungen; z. B.
a well-looked Man, ein wohl aussehender Mann, der ein gutes ehrliches Gesicht hat.
ill-looked or ill-lookt, dem nichts gutes aus dem Augen siehet.
Loócker, luhk-ör, S. eine Person welche siehet.
Loóker on, luhk-ör ann, S. ein Zuschauer, ein Ansehser.
Loóking, luhk-ing, S. das Sehen, Aussehen; und ferner wie das Verb.
Loóking-glass, luhk-in-glås, S. ein Spiegel; auch wird öfters ein Nachttopf darunter verstanden.
Venus's Looking-glass, (der Name einer Pflanze) Venusspiegel, Glockenblume.
Looking-glass-maker, ein Spiegelmacher.
Loók-out, luhk-aut, S. z. B. to keep a good Look-out, ein wachsames Auge haben, sich wohl in Acht nehmen.
Loókt, luhkt, siehe Looked.
Loóm, luhm, S. der Name eines großen Wasservogels, die Lomme, Halbente. (Mit Loom wird auch manche Art Taucher benennt.)
Loóm, luhm, S. ein Weberstuhl, ein Weberbaum; ursprünglich ein jedes Werkzeug; auch der Rahmen.
to Loóm, tu luhm, v. n. sichtbar werden, zum Vorschein kommen; (ein in der Schiffahrt übliches Wort.) Wenn ein Schiff in der Entfernung groß aussiehet, so sagen die Schiffer: she looms, d. h. es scheint ein großes Schiff.
Loóm-earth, luhm-erth, S. Lehmerde; verderbt aus Loam.
Loóm-gale, luhm-ghåhl, S. ein frischer sanfter Wind, mit welchem ein Schiff alle Segel anlegen kann.
Loóming, luhm-ing, S. das Sichtbarwerden, zur See.
the Looming of a Ship, wenn man ein Schiff auf der See erblickt.
Loón, luhn, S. 1) ein träger, fauler Mensch; auch ein Bauernlümmel. (Dieses Wort ist noch in Schottland üblich, in England braucht man dafür Lown; in manchen Gegenden wird es für Loom, eine Halbente, Lomme gebraucht.) 2) die zufällige Beschaffenheit des Gemüthes, die Gemüthsstellung, Laune. 3) ein Taugenichts, ein Schurke, ein nichtswürdiger Kerl.
Loóp, luhp, S. 1) eine Schnur, zur Zierde an den Kleidungsstücken. 2) eine aus einer dergleichen Schnur verfertigte Franse. 3) eine Schlinge. 4) der Rand eines Knopflochs. 5) (bey den Eisenhütten) ein Stück von einer Sau oder von einem Block gegossenen Eisen, das zum Hammer bereitet wird. 6) ein kleiner eiserner Ring an einem Feuerrohre.
Loóped, luhp'd, adj. mit Löchern versehen, löcherig, voller Löcher.

Loóp-hole, luhp'=hohl, S. 1) eine jede Oeffnung, ein Loch wodurch man entwischen kann. 2) eine Schießscharte. 3) eine Ausflucht.
to find a Loop-hole in an Act of Parliament, ein Mittel erdenken um einer Parlamentsakte auszuweichen.

Loóp-holed, luhp'=hohl'd, adj. mit Löchern, mit Oeffnungen versehen.

Loóp-lace, luhp'=lähs, S. eine Spitze oder anderer Zierath um die Knopflöcher.

Loóping, luhp'=ing, S. das Zusammenlaufen des Erzes in eine Masse.

Loóp-måker, luhp'=mähk'=ör, S. derjenige, welcher die Knopflöcherschleifen macht; auch ein Posamentirer.

Loórd, luhrd, S. ein träger, fauler Mensch, ein Müßiggänger, Faullenzer; man sagt auch a lazy Loord.

to Loóse, tu luhs, v. a. 1) auflösen, lösen, entbinden, losmachen.
to loose a Knot, einen Knoten auflösen.
2) vom Verhaft befreyen. 3) von einer Verbindlichkeit oder von einer unangenehmen Sache befreyen. 4) fahren, gehen lassen. 5) den Leib öffnen, laxiren.

to Loóse, tu luhs, v. n. unter Segel gehen, die Anker lichten.

Loóse, luhs, adj. 1) losgebunden, nicht gebunden, frey. 2) nicht fest, los, locker, schlaff. 3) nicht aufgebunden.
a loose Robe, ein Kleid das man schleppen läßt.
to hang loose, loshängen, auf der Erde nachschleifen.
4) nicht enge an einander, nicht geschlossen, locker, weitläuftig. 5) nicht gedrungen, weitschweifig (vom Styl oder in der Schreibart.) 6) nicht enge, weit.
a loose Gown, ein weites Kleid, oder eine weite Robe.
7) schwankend, unbestimmt, unsicher. 8) nicht strenge, nachlässig, nachsichtig. 9) zur Wollust reizend, schlüpfrig. 10) unzusammenhängend, unverbunden. 11) nicht gebunden, frey; (sowohl im physischen als moralischen Sinn.)
to let a Prisoner loose, einen Gefangenen loslassen, in Freyheit setzen.
to break loose, losbrechen, sich in Freyheit setzen.
to get loose from one, sich von einem losmachen.
now I stand loose of my Vow, nun bin ich von meinem Gelübde befreyet oder meines Gelübdes entlediget entbunden.
to be in a loose Condition, außer Bedienung, frey, ungebunden seyn
12) nicht aufmerksam, nachläßig.

Loóse, luhs, S. 1) Freyheit von Spannung, Befestigung rc. schlaffe lockere Beschaffenheit. 2) Freyheit überhaupt, Befreyung von allem Zwange.

Loósed, luhs'd, part. adj. losgemacht, entbunden.

Loósely, luhs'=li, adv. 1) auf eine lockere, schlaffe, unverbundene, loshängende Art. 2) auf eine unregelmäßige Art.
to live loosely, zügellos, ausschweifend leben.
3) nachläßiger, sorgloser Weise. 4) auf eine unanständige, unwürdige Art. 5) auf eine unkeusche, schlüpfrige Art.

to Loósen, tu luh'=s'n, v. n. aufgehen, losgehen, sich zur Trennung neigen, loslassen.

to Loósen, tu luh'=s'n, v. a. 1) was gebunden ist, öffnen, aufmachen, losmachen, auflösen. 2) weniger zusammenhangend machen, ablösen, auflockern. 3) trennen. 4) von der Einschränkung, von dem Zwange befreyen. 5) fahren lassen. 6) den Leib öffnen, laxiren.

Loóseneſs, luhs'=neß, S. 1) lockere, schlaffe Beschaffenheit. 2) Leichtsinn, in Ansehung moralischer Grundsätze.
a general Looseneſs of Principles and Manners, ein allgemeiner Leichtsinn in Ansehung der Grundsätze und der Sitten.
3) Verachtung der Gesetze, Zügellosigkeit, Ruchlosigkeit.
Looseneſs of Life, ruchloses Leben.
4) Unkeuschheit. 5) der Durchfall, die Diarrhoe.

Loósened, luh'=s'ned, part. adj. losgemacht, entbunden; siehe ferner die Bedeutungen des Verb. to Loosen.

Loósening, luh'=s'ning, S. das Losmachen, Lösen, Oeffnen; ferner wie das Verb. to Loosen.

Loóse-ſtrife, luhs'=ſtreif, S. (eine Pflanze) Weiderich.
the podded looſe Strife, oder looſe Strive, Weidenkraut; im Englischen auch Willowherb, French-Willow, und Twopence-Herb.

the

he spicked oder purple Loose-strife, heißt im Deutschen gleichfalls Weiderich.

Lóover, luhw'-ŏr, S. ein Dachfenster; auch eine jede Oeffnung in dem Dache.

Lóover-hole, luhw'-ŏr-hohl, S. ein Luftloch.

to Lóp, tu lapp, v. a. 1) die Aeste eines Baumes abschneiden, ihn beschneiden, behauen. 2) beschneiden oder behauen überhaupt.

Lóp, lapp, S. 1) die von den Bäumen abgeschnittenen Aeste, die Aeste überhaupt. 2) ein Floh.

Lópe, lohp, das veraltete Präteritum von to Leap, springen; welches siehe.

to Lòpe, tu lohp, v. n. 1) heimlich davon gehen, davon schleichen. 2) sich verbergen.

Lopped, lapp'd, beschnitten, behauen; das particip. von to Lop.

Lopper, lap-pŏr, S. derjenige, welcher die Bäume behauet oder beschneidet.

Loppered, lap'-pŏr'd, adj. geronnen, geliefert.

loppered Milk, geronnene Milch. (Dieses Wort ist nur noch in Schottland üblich.)

Lopping, lap'-ping, S. 1) das Beschneiden eines Baumes. 2) die abgeschnittenen Aeste.

Lopsided, lapp'-seided, adj. uneben, ungleich, dessen eine Seite grösser und schwerer ist als die andere.

Loquàcious, lokwăh'-schoß, adj. 1) geschwätzig, vielsprechend, plauderhaft, schwatzhaft. 2) geneigt, Geheimnisse zu offenbaren.

Loquàciousness, lokwăh'-schoß-neß, or Loquacity, lokwăs'-siti, S. die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigkeit.

Lòra, loh'-ră, S. (ein weiblicher Vorname) Laura.

Lórd, lård, oder låhrd,*) S. 1) ein jeder Oberherr oder Herr, ein großer Herr; (im vorzüglichsten Verstande nennt man auch Gott und Christus Lord, als):

in the Year of our Lord, im Jahr unsers Herrn, oder im Jahre nach Christi Geburt.

2) der Eigenthümer, Besitzer, der Herr. 3) ein gewaltthätiger Herr, ein Tyrann, Unterdrücker. 4) der Ehemann, Eheherr, Gatte. 5) der Vorgesetzte, Aufseher. 6) einer vom hohen Adel in England, besonders ein allgemeiner Name eines Pairs.

the House of Lords, das Oberhaus.

Wenn Lord ohne Benennung einer höhern Würde vor einem Familiennamen stehet, so bedeutet es allgemein einen Baron. Lord ist auch ein Ehrentitel gewisser hoher Beamten, welche den Rang mit dem hohen Adel haben; als:

the Lord chief Justice, der Lord Oberrichter.

the Lord Mayor, der Lord Maire.

the Lord Chamberlain, der Oberkammerherr.

Lord bedeutet auch im Scherze, einen Buckeligen.

NB. Da Lord ein eigenthümlicher englischer Ehrenname ist, so muß man dieses Wort im Deutschen, in den mehresten Fällen schon beybehalten.

the Lord Mansfield's-Teeth bedeutet die Spanischen Reuter oder Chevaux de Frise, rund herum oben auf der Mauer des King's-Bench Gefängnisses zu London.

to Lórd, tu låhrd, v. n. 1) herrschen, gemeiniglich mit it, als:

to lord it, sich wie ein großer Herr aufführen, herrschen, zu befehlen haben wollen.

2) beherrschen.

those huge Tracts of Ground they lorded over, jene große Striche Landes, welche sie beherrschten.

Lórdane, or Lordant, låhr'-dåhn, låhr'-dånt, S. ein plumper, träger Mensch, ein großer, starker Müßiggänger.

Lórding, låhr'-ding, S. ein kleiner Herr; (im verächtlichen Verstande, auch spottweise) ein schöner, sauberer Herr.

Lórdliness, låhrd'-lineß, S. 1) hoher Stand, hohe Würde. 2) herrisches Betragen, Stolz.

Lórdling, låhrd'-ling, S. ein Herrchen, kleiner Herr.

*) In dem Wort Lord und allen davon abstammenden Wörtern, spricht der Engländer das o nicht völlig a, sondern wie einen Zwischenton von a-o und dabey etwas gedehnt aus.

Lórdly, låhrd'=li, adj. 1) einem Lord angemessen, in dessen Würde oder in dem Adel gegründet. 2) stolz, herrisch, gebieterisch.

Lórdly, lård'=li oder låhrd'=li, adv. auf eine herrschsüchtige, gebieterische, stolze Art.

Lórdship, låhrd'=schipp, S. 1) Herrschaft, Gewalt. 2) das Gebiet eines Lords oder Herren vom hohen Adel, die Herrschaft. 3) ein Ehrenname, womit Lords in engerer Bedeutung, d. i. Barons, in Abstracto angeredet werden, als:
your Lordship, Eure Herrlichkeit.
Eben so redet man auch einige Oberrichter und andere vornehme Beamte, welche den Titel Lord führen, an. Lordship wird verkürzt Lp. geschrieben.

Lòre, lohr, S. 1) ein Grundsatz des Verhaltens; ein Inbegriff solcher Grundsätze, eine Lehre. 2) die Unterweisung, der Unterricht.

Lore, lohr, adj. verlohren, verdorben; (veraltet.)

Lòrel, lohr'=ell, S. ein niederträchtiger, lasterhafter Mensch, Schurke, Nichtswürdiger; (veraltet.) Einige sprechen dieses Wort auch larr'=ell aus.

to Loricate, tu lar'=rikåht, v. a. 1) mit einer Platte überziehen. 2) mit einem Panzer überziehen, verpanzern.

Lorimer, lar'=rimör, or Loriner, lar'=rinör, S. ein Spornenmacher, Sporer; einer der Stangenzäume macht.

Loriot, lar'=riott, S. eine Art Vögel, der Grünspecht.

Lórn, lahrn, part. adj. verlohren; wie Lost.

to Lòse, tu luhß, v. a. 1) um den Besitz einer Sache, oder einer Eigenschaft kommen, sie verlieren.
to lose his Head, den Kopf verlieren, enthauptet werden.
to lose his Life, ums Leben kommen.
they have lost their Living, sie sind um ihr Brod gekommen.
to lose Ground, weichen, retiriren, sich zurück ziehen.
to lose Leather, sich einen Wolf reiten, sich wund reiten.
2) in einem Streite, oder in einem Spiele verlieren; (im Gegensatze von to win.) 3) trennen, entfernen, in welcher Bedeutung es passive und mit to vor der Sache gebraucht wird.
when Men are openly abandoned and lost to all Shame, wenn die Menschen so ganz sittlich verdorben sind und alle Scham verlohren haben.
4) zu Grunde richten, Verminderung leiden, verlohren gehen. 5) verirren, verwirren, verwildern. 6) berauben.
to lose him a Wife, ihm eine Frau rauben.
7) eines möglichen Genusses beraubt werden.
the Unhappy have but Hours, and these they lose, die Unglücklichen haben nur Stunden, und dieser werden sie beraubt, oder, und auch diese verlieren sie.
8) vermissen, so daß es nicht wieder zu finden oder nicht mehr zu haben ist.
9) verschwenden, wegwerfen, ohne Nutzen anwenden.
to lose Time, die Zeit verschwenden.
he has Merit, good Nature and Integrity, that are too often lost upon great Men; or at least are not all three a Match for Flattery. *Pope.*
10) wovon befreyet werden, als:
to lose a Fever, ein Fieber verlieren.

to Lòse, tu luhß, v. n. 1) verlieren, nicht gewinnen. 2) aufhören.
to lose one's Longing, nicht erlangen was man wünschet.

Lòseable, luhß=åbl', adj. fähig verloren zu werden.

Losel, or Lozel, laß'=el, S. ein (im moralischen Verstande) verlohrner Mensch, ein Nichtswürdiger, ein Schurke; wie das ebenfalls veraltete Lorel.

Losenger, laß'=endschör, auch luhß'=endschör, S. ein Schmeichler; (ist veraltet.)

Lòser, luhß'=ör, S. eine Person welche etwas verlieret, oder verlohren hat, die Einbuße leidet.
you shall be no Loser by it, ihr sollt nichts dabey verlieren, sollt nicht dabey zu kurz kommen.

Lòsing, luhß'=ing, S. 1) das Verlieren; ferner wie das Verbum. 2) der Verlust, gemeiniglich nur im plural Losings.

Lòsing, luhß'=ing, part. praes. 1) verlierend und ferner wie das Verbum. 2) mit einem Verluste verbunden.
a losing Bargain, ein Handel, wobey man Schaden leidet, ein nachtheiliger Handel.

oſs, laß, (etwas gedehnt) S. 1) der Zuſtand, da man etwas verlieret oder verlohren hat, der Verluſt.
He has had a great Loſs in his Wife, er hat viel an ſeiner Frau verlohren.
I am content to go by the Loſs, ich will gern Schaden dabey leiden.
You'll come by the Loſs, ihr werdet Schaden dabey leiden.
2) der Ruin, der Untergang. 3) vergebliche Anwendung, Verluſt.
It would be Loſs of Time, es würde Zeitverluſt ſeyn.
4) to be at a Loſs, in Verlegenheit ſeyn, nicht wiſſen was man thun ſoll.
Loſs, laß, S. der Name eines vierfüßigen Raubthiers, der Luchs.
Loſt, laſt, (etwas gedehnt) verlohren; das praeterit. und particip. praeterit. von to Loſe.
that is not loſt, which comes at laſt, beſſer ſpät als gar nicht.
Lot, latt, S. 1) das Schickſal, die Beſtimmung, das Loos. 2) ein beſchiedener, beſtimmter Theil; das Loos.
to pay Pot and Lot, Steuern und Gaben geben.
3) ein Würfel oder jedes andere Mittel, einen Ausſchlag durch das Ungefähr zu beſtimmen, das Loos.
to caſt Lots, das Loos werfen.
to decide by Lots, durch das Loos entſcheiden.
Lòte, loht, or Lòtos, loh'=toß, } S. der Lotusbaum, Zürgelbaum; im Engliſchen auch Lote-tree, Nettle-tree.
the Baſtard-Lote, die Jndiſche Dattelpflaume.
Lòth, lohth, adj. träge, verdroſſen; ſiehe Loath.
Lother-wit, lath'=ör=witt, S. auch Leaguer-wit, Leger-wit, Lecher wit or Leger-geld, die ehemalige Geldſtrafe, welche ein Herr erlegen mußte, wenn er ſeine Sklavin beſchlafen hatte.
Lothſome, ſiehe Loathſome.
Lòtion, loh'=ſch'n, S. (bey den Aerzten) eine Medicin, einen Theil des Körpers damit zu waſchen; eine Waſchung.
Lòtos, ſiehe Lote.
Lottery, lat'=töri, S. die Lotterie, die Looſung mit Zetteln; ein Zufallſpiel.
Lotty, lat'=ti, S. der verkürzte Name Charlotte, Scharlotte; (in der gemeinen Sprechart Lotte.)

Lovage, lowwˊ=idſch, auch Loveage, S. (eine Pflanze) Liebſtöckel.
Lovaì, luwaì, auch Loeven, luww'=ön, } S. die Stadt Löwen in den Niederlanden.
Loud, laud, adj. in das Gehör ſchallend, ſtark in das Gehör fallend, laut. 2) geräuſchvoll, unruhig.
Louder, laud'=ör, lauter, der Comp. von Loud.
Loudeſt, laud'=eſt, am lauteſten; der Superlat.
Loudly, laud'=li, adv. 1) mit lauter Stimme. 2) auf eine unangenehme laute Art, mit Geſchrey.
Loudneſs, laud'=neß, S. 1) laute Beſchaffenheit der Stimme. 2) unangenehmes, widerwärtiges Geſchrey.
to Love, tu loww, v. a. 1) Liebe gegen eine Perſon oder Sache empfinden, lieben. 2) Gefallen an etwas finden, es gern genießen, gern thun.
Love, loww, S. 1) die Neigung, ſich ſowohl an dem Genuſſe und Beſitze einer Sache, als an deren Wohlfahrt zu vergnügen und ſelbige aufs beſte zu befördern; die Liebe.
the Love of one's Country, die Liebe zu ſeinem Vaterland.
to get every Body's Love, ſich bey jedermann beliebt machen.
that makes me in Love with him, das macht, daß ich ihn liebe.
to be out of Love with a Thing, einer Sache überdrüßig ſeyn.
to be in Love with one's Opinion, in ſeine Meynung verliebt ſeyn.
for the Love of God! um Gottes willen!
to marry for Love, aus Liebe heyrathen.
to be in Love with one, in eine Perſon verliebt ſeyn.
to fall in Love, ſich verlieben, verliebt werden.
2) die Bewerbung um die Liebe einer Perſon des andern Geſchlechtes.
to make Love to one, ſich um ſie bewerben.
3) der geliebte Gegenſtand.
my Love, mein Herz, mein Schatz.
4) der Grundſatz der Vereinigung. 5) Wohlwollen, Freundſchaft, Zärtlichkeit, Uebereinſtimmung. 6) die Verehrung Gottes, die Liebe zu Gott. 7) der mythologiſche Gott der Liebe, Amor, Kupido. 8) die Wolluſt.
9) Love in a Miſt, (im gemeinen Leben) der Name der Paſſionsblume.

Love, loww, S. ein weiblicher Vorname, Amorea; auch Lovy.

Loveage, siehe Lovage.

Love-apple, loww'=äppl', S. der Name einer Frucht und der Pflanze, welche sie trägt, Liebesapfel.

Love-begotten Child, loww'=bigat=t'n=tscheild', S. ein Bastard, ein Liebeskind.

Loved, loww'd, part. adj. geliebet ꝛc.

Love-darting, loww'=därting, adj. heftige Liebe einflößend.

Love-darting Eyes, loww'=därting eiß, S. Liebe strahlende Augen.

Love-day, loww'=däh, S. derjenige Tag, an welchem freywillig erwählte Schiedsrichter eine Sache freundschaftlich entscheiden.

Love-fit, loww'=fitt, S. eine heftige Anwandelung der Liebe, die Liebeshitze.

to put a Woman in a Love-fit, ein Frauenzimmer heftig verliebt machen.

Love-flame, loww'=flähm, S. die Liebesflamme.

Love-hood, loww'=hudd, S. der Name eines dünnen seidenen Zeuges.

Love-knot, loww'=natt, S. eine verschlungene Figur, gegenseitige Liebe zu bezeichnen, der Liebesknoten.

Love-Letter, loww'=let=tör, S. ein Liebesbrief.

Lovelily, loww'=lili, adv. siehe Lovely.

Loveliness, loww'=lineß, S. die Liebenswürdigkeit, der Reiz.

Lovelorn, loww'=lahrn, adj. des geliebten Gegenstandes beraubt.

a love lorn Maiden, ein Mädchen, welches ihren Liebhaber verlohren hat.

Lovely, loww'=li, adj. Liebe erregend oder einflößend, liebenswürdig, reizend, angenehm, wohlanständig.

Lovemonger, loww'=monggkör, S. ein Unterhändler in Liebessachen, der im Deutschen (im verächtlichen Verstande) ein Kuppler heißt.

Love-potion, loww=poh'=sch'n, S. ein Liebestrank.

Love-powder, loww'=paudör, S. ein Pulver, eine Person zur Liebe zu reizen.

Lover, loww'=ör, S. 1) eine Person, welche die andere liebt, in sie verliebt ist. 2) derjenige, welcher etwas gern hat oder thut, ein Liebhaber; auch ein Freund.

a Lover of Knowledge, ein Liebhaber der Wissenschaften.

Lovers, loww'=örs, S. ein paar Verliebte.

Love-Secret, loww'=sikrett, S. ein verliebtes Geheimniß, Geheimniß unter Verliebten.

Love-sick, loww'=sick, adj. krank vor Liebe, sehnlich verliebt.

Lovesome, loww'=somm, adj. liebenswürdig; (veraltet.)

Lovesong, loww'=sang, S. ein Liebeslied.

Love-suit, loww'=ßjuht, S. die Bewerbung um die Liebe einer Person.

Love-Tale, loww'=tähl, S. eine verliebte Geschichte, Liebesgeschichte.

Love-thought, loww'=thaht, S. ein verliebter Gedanke, Liebesgedanke.

Love-toy, loww'=tai, S. ein kleines Geschenk, welches man einer geliebten Person macht.

Love-Trick, loww'=trick, S. Bezeugung der Liebe durch Mienen und Geberden, ein Liebesstreich.

Lough, lack, S. 1) ein stillstehender See. 2) ein Feuer oder Licht, die Vögel damit in das Garn zu treiben. (In dieser letzten Bedeutung wird es auch loff ausgesprochen.)

Loving, loww=ing, part. adj. 1) liebend; ferner wie das Verbum. 2) liebreich, gütig.

to be loving to one, liebreich gegen einen gesinnt seyn.

3) zärtlich.

loving Words, zärtliche Worte.

Loving, loww'=ing, S. das Lieben, die Liebe; und so ferner wie das Verb.

Lovingly, loww'=ingli, adv. auf eine liebreiche, gütige, zärtliche Art.

Loving kindness, loww=ing=keindneß, S. Zärtlichkeit, Gunst, Gnade, Barmherzigkeit; (ein biblischer Ausdruck.)

Lovingness, loww'=ingneß, S. Gütigkeit, Liebe, Holdseligkeit, liebreiches, gütiges Wesen.

Louisd'or, ljuidohr', S. eine französische Goldmünze; ein Louisd'or.

Lounge, laundsch, S. 1) ein langer Mensch; (im verächtlichen Verstande) wie Longshanks. 2) ein Ort, wo die Weiber zum Klatschen zusammen kommen.

to **Lounge**, tu laundsch, v. n. müßig gehen, faullenzen.

Lounger, laun'=dschör, S. ein Müßiggänger, Faullenzer.

úr, laur, S. ein träger, plumper Mensch, ein fauler Schlingel; wie Lout, Lozel und Lordane.
Loúr, tu laur, siehe to Lower.
ourdan, siehe Lordane.
oúrdy, laur'=di, adj. plump und ungeschickt, dumm, tölpisch.
oúrge, laurdsch, S. ein großer ungeschickter Mensch; ein Tölpel.
oúrgulary, laur'=gkjulári, S. die Vergiftung eines Flusses.
oúse, laus, S. eine Laus.
Louse wird auch a Gentleman's Companion genannt.
a Crab-Louse, eine Filzlaus.
a Wood-Louse, ein Kesierwurm, auch eine Wanze; dieses letztere siehe Bug.
to Loúse, tu laus, v. a. die Läuse absuchen, abnehmen, lausen.
he will never louse a grey Head of his own, (ein Sprüchwort) er wird nicht alt werden.
Loúse-Bag, laus'=bägk, S. ein schwarzer Haarbeutel.
Loúse-House, laus'=haus, S. das Gefängniß, worin die Schaarwache die Nachtschwärmer führet; jedes Gefängniß; (ersteres heißt gewöhnlich the Round-house, welches siehe.)
Loúse-Ladder, laus'=läd=dör, S. eine gefallene Masche im Strumpfe.
Loúse-Land, laus'=länd, S. Schottland; (im verachtlichen Verstande.)
Loúse-Trap, laus'=träpp, S. ein enger Kamm, Läusekamm.
Loúse-wort, laus'=wort, S. Läusewurz; ein Name, der verschiedenen Pflanzen gegeben wird, deren Saame gegen die Läuse gebraucht wird, als dem Ritterspurn, dem Hahnenkamm rc.
Loúsily, lau'=sili, adv. auf eine niedrige, armselige Art, lausichter, filziger Weise.
Loúsineß, lau'=ßineß, S. der Zustand, da man mit Läusen behaftet, da man voller Läuse ist.
Loúsy, lau'=ßi, adj. 1) mit Läusen besetzt, lausig, verlaust.
the Lousy-disease, die Läusesucht.
2) armselig, von dem niedrigsten Stande, und darin gegründet.
Loút, laut, S. ein träger, plumper Mensch, ein gemeiner dummer Kerl, ein Bauerlümmel.
to Loút, tu laut, v. n. sich vor jemand beugen, schmiegen, demüthigen; (veraltet.)
to Loút, tu laut, v. a. ein nur in Shakespeare befindliches Wort, wo es überwältigen bedeutet.
Loútish, laut'=isch, adj. plump, bäuerisch, ungeschickt, tölpisch.
Loútishly, laut'=ischli, adv. auf eine plumpe, bäuerische, ungeschickte Art.
Louvér, or Lóver, luw'=wör, S. eine Oeffnung in den Bauerhütten, den Rauch auszulassen, das Rauchloch.
Lovy, loww'=i, S. ein weiblicher Taufname, (wie Love) Amorea.
Lòw, loh, adj. 1) niedrig, tief, nicht hoch.
the low Sun, die niedrige, d. i., die untergehende Sonne.
low Grounds, niedrige, tief gelegene Gründe.
a low Pulse, ein Puls, welcher dem Gefühle nach tief gehet.
2) von der Ausdehnung in die Höhe, kurz, klein, niedrig.
a low Vine, ein kurzer oder niedriger Weinstock.
3) (von dem Wasser) nicht tief, seicht.
low Water, niedriges Wasser, Ebbe; man sagt auch it is low Ebb.
4) das Untere im Gegensatze des Obern.
the lower Parts of the Belly, die untern Theile des Leibes.
the lower House, das Unterhaus des Parlaments.
5) niedrig vom Preise.
the Corn is low, das Korn stehet im Preise niedrig, ist wohlfeil.
6) leise, nicht laut.
speak low, rede leise oder sachte.
the lowest Sound, der leiseste Ton oder Schall.
7) nahe nach der Linie zu, von den geographischen Breiten.
they take their Course either high to the North or low to the South, sie richten ihren Lauf entweder nach der nördlichen Höhe oder nach der südlichen Breite.
8) gering, niedrig der Zahl nach. 9) spät, von der Zeit.
the lower Empire, die spätern Zeiten des römischen Reiches.
10) entkräftet, schwach.
to be in a low Condition, matt und schwach seyn.
to keep one low and ignorant, einen schwach, kraftlos und unterjocht erhalten.

11) muthlos, niedergeschlagen.
his Spirits are so low, er ist so muthlos, so niedergeschlagen.
12) niedrig, dem Stande, der Würde nach. 13) niederträchtig, unwürdig.
low Tricks, nichtswürdige, niederträchtige Streiche.
14) niedrig, nicht erhaben, von Gedanken und Ausdrücken. 15) demüthig, tief.
low Subjection, tiefe Unterwürfigkeit.
low Reverence, tiefe Ehrerbietung.

Lòw, loh, adv. 1) niedrig, tief, nicht hoch.
his House stands low, sein Haus liegt tief.
2) niedrig, wohlfeil, dem Preise nach.
3) gering, dem Werthe, der Güte nach.
to live low, sich aller nahrhaften Speisen enthalten, mager leben.
his Reputation begins to run low, sein Ruhm fängt an abzunehmen.
4) der Zeit nach sich der unsrigen nähernd.
ever as low down as Abraham's Time, selbst bis auf Abrahams Zeit hinab.
5) leise.
to speak low, leise, sachte reden.
6) unterwürfig, unterjocht.

to Lòw, tu loh, v. a. niedrig machen, erniedrigen.
to low the Value of a Coin, den Werth einer Münze herunter setzen.

to Lòw, tu loh, v. n. brüllen wie eine Kuh.
NB. Dryden hat dieses Wort mit now gereimt, als wornach es lau nicht loh ausgesprochen werden müßte; allein man spricht es im gemeinen Leben loh aus.

Lòwbell, loh'-bell, S. eine Art des Vogelstreichens in der Nacht, da man die Vögel mit einer Glocke aufwecket und sie vermittelst einer Flamme in das Garn treibet.
a Lowbeller, einer der auf solche Art Vögel streichet oder fängt.

Lòw-born, loh'-bahrn, adj. 1) in der Tiefe erzeugt, entstanden.
a lowborn Mist, ein aus der Tiefe entstandener Nebel.
2) (figürlich) in der Niedrigkeit gebohren, von ganz geringer Herkunft.

Lòw-browed, loh'-brau'd, adj. tief umkränzt, tief umgeben.

Lòw-built, loh'-bilt, adj. niedrig gebauet.
a lowbuilt Ship, ein Schiff mit niedrigem Borde.

Lòw-Countries, loh'-kontriß, Subst. plur. die Niederlande.

Lòwe, loh, S. eine Flamme, Lohe; (ein nur noch in Schottland übliches Wort.)

to Lòwe, tu loh, v. n. mit einer Flamme brennen, lohen.

Lòwer, loh'-ör, niedriger, der Comparat. von Low.

to Lòwer, tu loh'-ör, v. n. 1) herablassen, sinken lassen.
they lower'd their Top-Honours, sie strichen ihre Flaggen.
2) fallen, sinken lassen. 3) den Preis erniedrigen, heruntersetzen.
to lower the Interest, die Interessen herunter setzen.
3) niedriger, geringer werden, abnehmen, fallen, sinken.

to Lower, tu lau'-ör, v. n. 1) dunkel, trübe werden.
lowering Weather, trübes Wetter.
2) die Stirn runzeln, finster aussehen.

Lower, lau'-ör, S. 1) trübe, wolkige Beschaffenheit. 2) finstere Beschaffenheit der Gesichtszüge, ein finsterer Blick.

Lòwering, loh'-öring, S. (beym Distilliren) das Schwächen des Uebergetriebenen mit Wasser, das Schwächen des Spiritus.

Loweringly, or Lowringly, laur'-ingli, adv. 1) auf eine trübe, wolkige Art, wolkicht. 2) auf eine finstere, unmuthvolle Art, mit einem finstern Blicke.

Lòwermost, loh'-örmohst, dieses Wort wird oft für den Superlativ Lowest, der niedrigste, gebraucht.
Plants have their seminal Parts uppermost, living Creatures have them lowermost, Pflanzen haben ihre Samentheile zu oberst, lebendige Geschöpfe aber zu unterst. Bacon.

Lowery, lau'-öri, adj. trübe, finster, sauer den Minen nach.

Lowest, loh'-est, das niedrigste, der niedrigste, am niedrigsten, der Superlativ. von Low.

Lòw-hung, loh'-hong, adj. tief hangend.

Lòwing, loh'-ing, S. das Brüllen des Rindviehes.

Low-Land, loh'-länd, S. niedriggelegenes Land.
Lowlily, loh'-lili, adv. auf eine demüthige Art. 2) auf eine niedrige, unwürdige, kriechende Art.
Lowlineſs, loh'-lineß, S. 1) die Niedrigkeit des Standes, der Würde. 2) Niedrigkeit des Gemüths im guten Verſtande, Demuth.
a true Chriſtian Lowlineſs of Heart, eine wahre chriſtliche Demuth des Herzens.
3) Unterwürfigkeit, Ohnmacht.
Lowly, loh'-li, adj. 1) demüthig. 2) niedrig, dem Stande, der Würde nach. 3) nicht erhaben, niedrig, den Gedanken und Ausdrücken nach.
Lown, luhn, S. 1) ein plumper, träger, ungeſchickter Menſch. 2) ein verruchter Menſch, ein Böſewicht; (eigentlich Loon.)
Lowneſs, loh'-neß, S. 1) Niedrigkeit in Anſehung des Ortes. 2) Niedrigkeit des Standes, der Würde. 3) Niedrigkeit der Gedanken und Ausdrücke, im Gegenſatze der Erhabenheit. 4) Demuth. 5) Niedergeſchlagenheit, Muthloſigkeit.
Lòw-pad, loh'-padd, S. ein Straßenräuber zu Fuß.
to Lowr, tu laur, v. n. dunkel, trübe werden; ſiehe to Lower.
Lòw-rated, loh'-rähted, adj. auf einen niedrigen Preis geſetzt, wohlfeil, gering angeſchlagen.
Lòw-roofed, loh'-ruhfd, adj. mit einem niedrigen Dache verſehen.
Low-ſpirited, loh-ſpir'-ited, adj. muthlos, niedergeſchlagen, nicht lebhaft.
Low-Sunday, loh-ſonn'-däh, S. der erſte Sonntag nach Oſtern, der Sonntag Quaſimodogeniti.
to Lowt, tu laut, v. a. überwältigen; (veraltet.)
to Lowter, ſiehe to Loiter, zaudern, zögern.
Low-thoughted, loh-thaht'-ed, adj. von niedriger Denkungsart und darin gegründet, niedrig, deſſen Gedanken von Erhabenheit oder von himmliſchen Betrachtungen abgewendet ſind.
Low-Tide, loh-teid', or Low-Water, loh-hwah'-tör, } S. niedrig Waſſer oder Ebbe. 2) ſprüchwortsweiſe, wenn man kein Geld in der Taſche hat.

Lowre, laur, S. Geld; (verblümt.)
Loxodromick, lackſodramm'-ick, S. die Kunſt nach einer ſchiefen Richtung vermittelſt des Kompaſſes zu ſegeln, die Loxodromie.
Loxodromick, lackſodramm'-ick, adj. loxodromiſch, in dieſer Kunſt gegründet.
Loxodromick-Tables, Tafeln, in welchen von zehen zu zehen Minuten der Breite oder Entfernung von der Linie, die Veränderung der Länge und die Größe der Reiſe ausgerechnet anzutreffen, wenn das Schiff immer nach einer Gegend zu fährt.
Loyal, lai'-äll, adj. 1) dem Oberherrn gehorſam, getreu.
the loyal Party, die Parthey, ſo es mit dem Könige hält.
2) in der Liebe getreu. 3) geſetzmäßig.
Loyaliſt, lai'-älliſt, S. derjenige, welcher es bey innern Unruhen mit dem Könige hält, der den Geſetzen, der dem Vaterlande getreu iſt.
Loyally, lai'-älli, adv. mit Treue gegen ſeinen Oberhern, oder gegen die geliebte Perſon, getreu.
Loyalneſs, lai'-ällneß, or Loyalty, lai'-ällti, } S. die Treue gegen ſeinen Oberherrn, oder gegen eine geliebte Perſon; die Treue überhaupt. Von einem Pferd ſagt man: it is loyal, wenn es auf der Reitbahn ſich in allem was man von ihm verlangt, willig bezeigt und nicht widerſpenſtig iſt.
Loyn, Loyter, ſiehe unter Loi.
Lozel, laß'-ßel, S. ein großer, plumper, träger Menſch; (im verächtlichen Verſtande.)
Lozenge, laß'-ßendſch, S. ein Rhombus, ein geſchobenes Viereck, eine Raute, wie Rhomb; die Form eines Schildes in dem Wappen einer unverheyratheten Dame. 2) ein viereckiges Küchlein aus der Apotheke, ſo man unter der Zunge zergehen läßt. 3) eine Art Kuchen von eingemachten Früchten.
Lú, luh, S. der Name eines gewiſſen Kartenſpiels; ebendaſſelbe, was Loo bedeutet.
Lubbard, lob'-börd, S. ein träger dummer Menſch, ein fauler Schlingel; (ein Beyname, den die Matroſen gewöhnlich den Landleuten zu geben pflegen.)

Lubber, lob'=bör, S. 1) ein Mensch, der zur gröbsten und schlechtesten Arbeit gebraucht wird; ein Hausknecht. 2) ein plumper, träger Mensch.
an idle Lubber, ein fauler Schlingel.

Lubberly, lob'=börli, adj. plump und träge.
a great lubberly Fellow, ein großer plumper Kerl.

Lubberly, lob'=börli, adv. auf eine plumpe und ungeschickte Art.

Lubrical, lju'=brikäl, adj. 1) schlüpfrig. 2) ungewiß, schwankend; wie Lubricious.

to Lubricate, tu lju'=brikäht, v. a. schlüpfrig machen.

Lubricious, ljubrisch'=oß, adj. 1) schlüpfrig. 2) ungewiß, schwankend. 3) unbeständig, wankelmüthig. 4) Wollust verrathend und dazu reizend.

to Lubricitate, tu ljubris'=sitäht, v. a. glatt, schlüpfrig machen; wie Lubricate.

Lubricity, ljubris'=siti, S. 1) schlüpfrige Beschaffenheit der Oberfläche, Schlüpfrigkeit. 2) ungewisse, schwankende Beschaffenheit. 3) Wankelmuth, Unbestand, Leichtsinn. 4) Schlüpfrigkeit; (im figürlichen Verstande.)

Lubrick, lju'=brick, adj. 1) schlüpfrig. 2) ungewiß, schwankend. 3) leichtsinnig. 4) schlüpfrig; (im figürlichen Verstande.)

Lubricous, lju'=brikoß, adj. siehe Lubricious.

Lubrifaction, ljubrifäck'=sch'n, or Lubrification, ljubrifikäh'=sch'n, S. die Handlung da man etwas schlüpfrig macht, das schlüpfrig machen.

Luce, luhs, S. 1) ein völlig ausgewachsener Hecht. 2) eine Lilie.
a Flower de Luce, eine Lilienblume.

Luce, luhs, or Lucy, luh'=ßi, S. ein weiblicher Vorname, Lucie.

Lucent, lju'=sent, adj. leuchtend, glänzend, hell, prächtig.

Lucerne, lju'=sern, S. eine Art Futterkräuter, Burgundisches Heu, Lucerne.
Lucerne oder Lucerna wird in einigen Wörterbüchern durch einen moskowitischen Luchs erkläret.

Lucid, lju'=sidd, adj. 1) leuchtend, scheinend, glänzend. 2) durchsichtig. 3) prächtig, herrlich. 4) Schimm[er] des Verstandes verrathend.
lucid Intervals, Zwischenzeiten, da ei[n] Wahnsinniger oder Phantasirend[er] vernünftig ist.

Lucidity, ljusidd'=iti, S. leuchten[de] Beschaffenheit, Glanz, Schimme[r,] Pracht.

Lucidness, lju'=siddneß, S. Glan[z,] Schimmer; wie das vorherige.

Lucifer, lju'=siför, S. 1) der Morge[n-] oder Abendstern. 2) (in dem Kirche[n-] style) eine Benennung des Teufels.

Luciferous, ljusif'=föroß, adj. Lich[t] gebend, Einsicht verschaffend, Mitt[el] zur Entdeckung an die Hand gebend.

Lucifick, ljusif'=fick, adj. Licht m[a]chend, leuchtend, Licht hervorbri[n]gend.

to Lucify, tu lju'=sifei, v. a. hell m[a]chen, erleuchten.

Luck, lock, S. 1) ein ungefährer Fall ein Zufall.
it may be found by Luck, es kan[n] von ungefähr gefunden oder ausfindi[g] gemacht werden.
good Luck, ein Glücksfall, Glück.
ill Luck, ein Unglück.
2) ein glücklicher Zufall, Glück.
Luck for the Fools, and Chance fo[r] the Ugly, Thoren haben oft das be[-] ste Glück.
Luck or Good-Luck, (ein Sprüch[-] wort) sich besudeln, in den Koth tre[-] ten; auch im Englischen, to tread i[n] a Sirreverence.

Luckily, lock'=kili, adv. durch eine[n] Glücksfall, glücklicher Weise.
it happens luckily, es trägt sich glück[-] licher Weise zu.

Luckiness, lock'=kineß, S. glücklich[e] Beschaffenheit, Glück.

Luckless, lock'=leß, adj. des Glücke[s] beraubt, unglücklich, kein Glück ha[-] bend.

Luckstone, lock'=stohn, S. eine Mu[-] räne, Lamprete, Bricke; siehe Lam[-] prey.

Luckwarm, lock'=wahrm, siehe Luke[-] warm.

Lucky, lock'=ki, adj. glücklich, durc[h] einen Zufall glücklich.

Lucrative, lju'=krätiww, adj. Ge[-] winn bringend, einträglich, nutzbar.

Lucre, lju'=kör, S. der Gewinn; (im nachtheiligen Verstande von einem

uner

unerlaubten oder verächtlichen Gewinne.)

[Lu]crèce, ljukrihß', or [Lu]crètia, ljukri'=schiä, } S. ein weiblicher Vorname, Lucretia.

[Lu]criferous, ljukrif=fèroß, adj. Gewinn bringend, einträglich; wie Lucrative.

[Lu]crifick, ljukrif'=fick, adj. einträglich; wie das vorige.

[Lu]crous, lju'=kroß, adj. Gewinn bringend; wie die vorigen.

[Lu]ctàtion, locktäh'=sch'n, S. Kampf, Streit, heftiges Bestreben.

[Lu]ctuous, lock=tjuoß, adj. traurig, kläglich.

Lùcubrate, tu lju'=kjubräht, auch lu'=kubräht, v. a. wachen, bey der Nacht oder bey Licht studieren.

[Lu]cubràtion, ljukiubräh'=sch'n, oder lukubräh'=sch'n, S. 1) das Studieren bey der Nacht, bey Licht. 2) ein durch nächtliches Studiren hervorgebrachtes Werk.

[Lu]cubratory, lju'=kjubrähtori, adj. durch nächtliches Studiren hervorgebracht.

[Lu]culent, lju'=kjulent, adj. 1) hell, durchsichtig. 2) gewiß, augenscheinlich, klar.

[T]he most luculent Testimonies, die klarsten Beweise.

[Lu]cy, luh'=ßi, S. ein weiblicher Vorname, Lucia; wie Luce.

[Lu]d, ludd, interj. o lud! potztausend, potzvelten.

[Lu]d, ludd, S. ein nur in dem Ausdrucke Lud's-bulwark übliches Wort, das Gefängniß zu London zu bezeichnen, welches unter dem Namen Ludgate am bekanntesten ist.

[Lu]ddy, lod'=di, S. der eigene Name einer Landschaft in klein Asien, Lydien.

[Lu]dibrious, ljudib'=brioß, adj. lächerlich, thöricht.

[Lu]dibund, lju'=dibond, adj. possierlich, kurzweilig.

[Lu]dicral, lju'=dikräll, or [Lu]dicrous, lju'=dikroß, } adj. possierlich, scherzhaft, kurzweilig, lustig, Lachen erweckend.

[Lu]dicrously, lju'=dikroßli, adv. auf eine lustige, possierliche, kurzweilige Art.

[Lu]dicrousness, lju'=dikroßneß, S. possierliche, kurzweilige Beschaffenheit.

Ludificàtion, ljudifikäh'=sch'n, S. 1) die Verspottung, das Gespött. 2) Hintergehung, Täuschung.

Luff, loff, S. 1) ein Feuer oder Licht, wildes Geflügel damit in das Garn zu treiben; wie Lough. 2) die flache Hand; (ein nur in Schottland übliches Wort.)

to Luff, tu loff, v. n. (in der Schiffahrt) sich nahe an den Wind halten; wie to Loof.

to Lug, tu logk, v. a. 1) heftig ziehen oder zerren.

to lug one by the Ears, einen bey den Ohren zerren.

to lug one by the Hair, einen bey den Haaren schleppen.

2) to lug out, den Degen ziehen, von Leder ziehen.

to Lug, tu logk, v. n. sich schwer und langsam fortbewegen.

Lug, logk, S. 1) das Ohr, das Ohrläppchen; (in Schottland.) 2) eine Stange oder Ruthe zum Feldmessen, ein Landmaß, eine Ruthe. 3) eine Art kleiner Fische. 4) das Ziehen; ein Ruck.

to give one a Lug, jemand bey den Ohren ziehen.

Luggage, logk'=gkidsch, S. schweres Gebäck oder Geschlepp, der Troß einer Armee.

I am gathering up my Luggage, ich mache mein Reisebündel zusammen, packe meinen Plunder ein.

Lugged, logk'd, part. adj. gezerret, gezogen, geschleppet.

Lugging, logk'=gking, S. das Ziehen, Schleppen.

Lugging, logk'=gking, part. act. ziehend, schleppend, zerrend.

Lugùbrious, ljughiu'=brioß, or Lugùbrous, ljughiu'=broß, } adj. kläglich, traurig.

a lugubrous Look, ein trauriger Blick.

Lùke, ljuhk, S. ein männlicher Vorname, Lucas.

Lùkewarm, ljuhk'=wahrm, adj. 1) lauwarm, mittelmäßig warm. 2) nicht eifrig, kaltsinnig, lau, weder kalt noch warm.

Lùkewarmly, ljuhk'=wahrmli, adv. 1) auf eine lauwarme Art. 2) auf eine laue, kaltsinnige Art.

Lùkewarmness, ljuhk'=wahrmneß, S. 1) die lauliche Wärme. 2) Mangel

des gehörigen Eifers, laue Beschaffenheit des Gemüthes.

to Lull, tu loll, v. a. 1) ein Kind durch einen angenehmen Ton in den Schlaf singen. 2) zur Ruhe bringen, besänftigen; auch einschläfern, (im figürlichen Verstande.)

Lul'laby, or Lul'laby-Song, lol'-läbi-sang, S. ein Gesang, ein Kind damit einzuschläfern; ein Wiegenlied.

Lul'laby-Cheat, lol'-läbi-tschiht, S. ein Kind; (verblümt.)

Lul'led asleep, loll'd äslihp, part. adj. eingeschläfert, eingewieget.

Lull's, lolls, S. ein Hecht; sonst Pike.

Lul'lies, lol'-liß, S. nasse Wäsche; (verblümt.)

Lul'ly-prickers, lol'-li-prickörs, S. Diebe, die nasse Wäsche stehlen.

Lum'b, lomm, adv. zu viel.

Lumbàgo, lommbäh'-gho, S. ein Schmerz in Rücken und Lenden; das Lendenweh.

Lum'bar, lomm'-bär, adj. zu den Lenden oder Nieren gehörig. (Dieses Wort stehet im Bailey, ist aber wenig bekannt.)

Lum'ber, lomm'-bör, S. 1) eine jede lästige und unnütze Sache; eine Sache, welche mehr Größe als Werth hat, altes Gerümpel. 2) hölzerne Geräthschaften, hölzerne Waare, hölzerner Hausrath.

it is mere Lumber, es ist unnützer Hausrath.

3) Stabholz und andere hölzerne Waaren, mit welchen zwischen den Westindischen Inseln und dem festen Lande von Amerika Handel getrieben wird.

4) Live-Lumber, werden die Soldaten und Passagiere auf einem Schiff, von den Matrosen, genannt.

to Lum'ber, tu lomm'-bör, v. a. 1) als unnützes Hausrath auf einander werfen; zusammenschleppen.

to Lum'ber, tu lomm'-bör, v. n. sich schwer und langsam fort bewegen; schlendern.

Lum'ber-House, lomm'-bör-haus, S. ein Hinterhaus, worin man altes Geräthe verwahret.

Lum'ber-Room, lomm'bör-ruhm, S. eine Polterkammer.

Lum'ber-Troop, lomm'-bör-truhp, S. ein Club oder eine Gesellschaft Londoner Bürger.

Lum'brical, lomm'-brikäll, adj. wurmförmig; (in der Anatomie.)

Lùminary, lju'-minäri, S. 1) ein jeder leuchtender Körper.

the great Luminary, das große Licht, Himmelslicht, die Sonne.

2) eine Sache, welche Kenntniß, Aufschluß giebt, ein Licht. 3) ein Lehrer des menschlichen Geschlechtes oder eines Theils desselben, ein Licht, einer der andere erleuchtet.

Luminàtion, ljuminäh'-sch'n, S. das Leuchten.

Lùminous, lju'-minoß, adj. 1) leuchtend, scheinend, hell. 2) erleuchtet, hell. 3) glänzend, hell.

Lum'p, lommp, S. 1) eine kleine Masse von einer jeden Materie, ein Stück.

a Lump of Sugar, ein Stückchen Zucker.

2) eine unförmliche Masse, ein Klumpen, eine Masse. 3) das Ganze zusammen.

to sell by the Lump, im Ganzen, in eins verkaufen, überhaupt verkaufen.

4) der Name eines Fisches.

to Lump', tu lommp, v. a. 1) überhaupt, zusammen nehmen, ohne Unterschied der einzelnen Stücke.

the Expences ought to be lumped together, die Kosten sollten zusammen in eins geworfen werden.

2) schlagen. 3) eine Menge Artikel unter einen bringen.

to Lum'p, tu lommp, v. n. sich in Klumpen oder Klümper zusammensetzen.

to lump the Lighter, heißt transportiret werden; (wie ehedem nach Amerika, jetzt nach Botany-Bay.)

Lum'pers, lommp'-örs, S. sind Leute, mit denen der Schiffer oder der Kaufmann einen Accord macht, das Schiff auszuladen; ingleichen, Diebe, die sich bey den Schiffen zum Stehlen einfinden.

Lum'p-fish, lommp'-fisch, auch nur Lump, S. der Name eines dicken und kurzen Seefisches, den die Engländer auch Sea-own, und die Schottländer Cock-paddle, nennen; (Lumpus.)

Lum'ping, lommp'-ing, adj. groß, schwer, lästig.

he has got a lumping Penny-worth, sagt man von einem, der ein dickes Weib geheyrathet hat.

tha

thou shalt have a lumping Penny worth, du sollst ein großes Stück, viel für dein Geld, auch du sollst deine Ladung bekommen; (gemeines Wort.)
umpish, lommp'ᵢisch, adj. 1) schwer, groß. 2) träge. 3) klumpig, klümperig.
umpishly, lommp'ᵢischli, adv. auf eine schwere, träge Art.
umpishness, lommp'ᵢischneß, S. schwere, träge Beschaffenheit; die Trägheit.
umpy, lommp'ᵢi, adj. voller Klumpen, aus Klumpen bestehend, klumpig.
un, lonn, S. ein Hanswurst, Harlequin.
ùnacy, lju'ᵢnäsi, S. die Mondsucht; Wahnsinn, Wahnwitz überhaupt.
ùnar, lju'ᵢnär, or ùnary, lju'ᵢnäri, adj. 1) zum Monde gehörig, in dessen Beschaffenheit und Abwechselung gegründet.
a lunary Year, ein Mondenjahr.
2) dem Einflusse des Mondes unterworfen, von demselben beherrscht.
ùnary, lju'ᵢnäri, S. eine Pflanze, Mondkraut, Mondraute; im Englischen auch Moon-wort.
ùnated, lju'ᵢnähted, adj. wie ein halber Mond gestaltet.
ùnatick, lju'ᵢnätick, adj. mit der Mondsucht behaftet, mondsüchtig.
ùnatick, lju'ᵢnätick, S. 1) ein Mondsüchtiger. 2) ein Verrückter überhaupt.
ùnaticknefs, lju'ᵢnätickneß, S. die Mondsucht; wie Lunacy.
unàtion, ljunäh'ᵢsch'n, S. 1) der Lauf des Mondes. 2) der Mondenschein.
unch, lonsch, or uncheon, lonn'ᵢsch'n, S. so viel Speise als man mit der Hand halten kann, ein Stück Brod.
an Afternoon's Luncheon, das Nachmittagsbrod, ein Vieruhren-Stück, Vesperbrod.
ùne, ljuhn, S. 1) ein jedes Ding, welches einem halben Monde ähnlich ist. 2) ein Anfall der Mondsucht, des Wahnsinnes. 3) ein Riemen, woran man die Falken und Habichte führet.
unette, ljunett', S. 1) (im Vestungsbaue) ein Werk in Gestalt eines halben Mondes, ein kleiner halber Mond; 2) eine Brille; (im plur. Lunettes.) 3) Blendleder für die Augen der Pferde; Scheuleder. 4) eine Art halber Hufeisen.
Lung, long, S. die Lunge; siehe Lungs.
Lunged, long'd, adj. 1) Lunge habend. 2) einer Lunge ähnlich.
Lung-grown, long'ᵢgrohn, adj. eine angewachsene Lunge habend.
Lungis, lonn'ᵢdschis, S. ein großer träger Mensch; (im verächtlichen Verstande.)
Lungs, longß, S. plur. die Lunge.
Lung-sick, long'ᵢsick, adj. mit der Lungensucht behaftet, lungensüchtig.
Lung-wort, long'ᵢwort, S. eine Pflanze, Lungenkraut.
Cow's Lungwort, Wollkraut.
Lunisòlar, ljunisoh'ᵢlär, adj. (in der Chronologie) aus der Revolution der Sonne und des Mondes zugleich zusammengesetzt.
the lunisolar Period, eine Zeit von 532 Jahren.
Lunt, lont, S. eine Lunte.
Lùnula, lju'ᵢnolla, S. ein kleiner halber Mond; eine in zwey Bogen geschlossene Figur, wie ein halber Mond.
Lùpine, lju'ᵢpinn, S. eine Art Bohnen, Wolfsbohnen, Feigbohnen.
Lurch, lorrtsch, S. 1) ein doppeltes auf der einen Seite verlohrnes Spiel, ein Matsch. 2) ein verlohrner oder verlassener Zustand.
to leave one in the Lurch, jemand in der Verlegenheit, in der Noth stecken lassen, einen im Stiche lassen.
3) der Zustand da man auf etwas lauert.
to lie upon the Lurch, im Hinterhalte auf etwas lauern.
to Lurch, tu lorrtsch, v. a. 1) jemanden ein doppeltes Spiel abgewinnen, ihn Matsch machen. 2) täuschen, hintergehen; (im Scherze.) 3) heimlich wegstehlen, mausen. 4) auf etwas lauern; (wofür aber lurk besser ist.) 5) mit Ränken umgehen, Kniffe gebrauchen. 6) verschlingen, alles wegfressen.
Lurched, lorrtsch'd, part. adj. im Spiel, Matsch geworden, den Matsch verlohren. Von denen die im Whist (ein Kartenspiel) das Spiel verlieren, ohne 5 zu marquiren, sagt man: they are lurched, sie sind nicht aus dem Einfachen.

Lurcher,

Lurcker, lorrtsch'=ör, S. 1) derjenige, welcher auf etwas lauret, ein Laurer. 2) ein Hund, welcher auf das Wild lauret. 3) ein Fresser, Verschlinger. (Dieses ist veraltet.) 4) ein Scherge, Gerichtsdiener, Büttel, oder seine Kette. 5) einer der lauret um zu stehlen, auch um einen in die Falle zu locken.

Lurching, lorrtsch'=ing, S. 1) das Gewinnen eines doppelten Spieles. 2) die Täuschung. 3) das Lauern.

Lurdane, lorr'=dähn, S. ein großer träger Mensch; wie Lordane.

Lure, ljuhr, S. 1) dasjenige, wodurch man einen Falken wieder zu sich zurück lockt, es sey nun das sogenannte Federspiel oder eine Lockspeise. 2) eine jede Reizung, Lockspeise, jedes was Vortheil verspricht.

to **Lure**, tu ljuhr, v. a. 1) den Falken durch das Federspiel oder eine Lockspeise zu sich locken. 2) an sich ziehen, locken überhaupt.

Lured, ljuhr'd, part. adj. angelockt, herbeygelockt; abgerichtet.

Lure-string, ljuhr'=string, siehe Lustring.

Lurid, ljuh'=rid, adj. 1) schwarzgelb, bleichbraun und blau. 2) finster, traurig; (ist in beyden Fällen ungewöhnlich.)

to **Lurk**, tu lork, v. n. 1) lauern, auf der Lauer liegen, verborgen liegen, lauschen. 2) verborgen seyn.

I do not lurk in the Dark, ich bin nicht im Dunkeln verborgen, schleiche nicht im Dunkeln einher, oder ich bin der Welt nicht ganz unbekannt.

Lurker, lork'=ör, S. ein Dieb, welcher im Verborgenen lauert; ein Laurer.

Lurking, lork'=ing, S. das Lauern, das Verbergen.

Lurking-hole, lork'=ing=hohl, or **Lorking-place**, lork'=ing=plähs, S. ein Schlupfwinkel, ein verborgener Ort.

Lurries, lor'=riß, S. hierunter wird verstanden: Geld, Uhren, Ringe und andere bewegliche Sachen von Werthe.

Luscious, losch'=oß, oder loß'=schoß, adj. 1) ekelhaft süß, widrig oder widerwärtig süß. 2) im hohen Grade süß.

Raisins keep their luscious nati[...] Taste, Rosinen behalten ihren nat[...]lichen süßen Geschmack.

3) angenehm.

a luscious Proposal, ein angenehm[...] Vorschlag.

to keep a luscious Bedfellow, sich [...]nen angenehmen Bettengel halten.

Lusciously, losch'=oßli, adv. auf ei[...] sehr süße Art, auf eine angeneh[...] Art.

Lusciousness, losch'=oßneß, S. hoh[...] Grad der Süßigkeit, die allzuekelha[...] Süßigkeit.

Lusern, ljuh'=sern, S. ein Luchs.

Luserne, ljuh'=sern, S. auch Lucer[...] eine Art Klee, Lucerne.

Lush, losch, adj. von einer dunkel [...] starken und lebhaften Farbe, im G[...]gentheil des blaß und verschossen.

Lush-borow, or **Lush-burg**, losch[...] bor'=ro, S. der Name einer ehem[...]ligen geringhaltigen Münze, so unt[...] Eduard dem 3ten verboten ward.

Lushious, siehe Luscious

Lusk, losk, adj. träge, müßig, faul. a Lusk, ein träger, fauler Mensch.

Luskish, losk'=isch, adj. ein wen[...] träge oder faul.

Luskishly, losk'=ischli, adv. auf ei[...] träge, faule Art.

Luskishness, losk'=ischneß, S. [...] Trägheit, Faulheit.

Lusorious, ljuhsoh'=rioß, or **Lusory**, lju'=sori, adj. 1) [...] Spiele ü[...]lich, zu e[...]nem Spiele gehörig. 2) scherzhaft, kur[...]weilig.

Lust, lost, S. 1) sinnliche Begierd[...] Trieb zur Wollust. 2) ein jedes he[...]tiges und ungeordnetes Verlange[...] Begierde. 3) Munterkeit, Stärk[...] Thätigkeit. (Dieses siehe Lustinel[...] welches üblicher ist.)

to **Lust**, tu lost, v. n. 1) heftige, sin[...]liche Begierde zu etwas empfinden.

2) to lust after Liberty, heftiges Verla[...]gen nach der Freyheit empfinden.

3) etwas heftig oder eifrig verlange[...] gelüsten, begehren. 4) einen uno[...]dentlichen Hang oder Neigung wo[...] haben.

Lusted, lost'=edd, part. adj. worna[...] gelüstet, begehret.

Luster, siehe Lustre.

Lustful, lost'=full, adj. 1) wollüsti[...] unkeusch. 2) zur Wollust reizend, wo[...]lüstig.

Lustfully, loſt'=fulli, adv. auf eine wollüſtige, unkeuſche Art, mit ſinnlicher Begierde.
Lustfulneſs, loſt'=fullneß, S. Wolluſt, Unkeuſchheit, ſinnliche Begierde.
Lustihed, loß'=tihedd, or Lustihood, loß'=tihudd, S. Munterkeit, Lebhaftigkeit; (veraltet.)
Lustily, loß'=tili, adv. auf eine ſtarke, kräftige, lebhafte Weiſe.
to eat luſtily, weidlich eſſen.
to drink luſtily, tapfer trinken.
he has fought luſtily for her, er hat lebhaft oder tapfer für ſie gefochten.
Lustineſs, loß'=tineß, S. 1) die Munterkeit, Lebhaftigkeit. 2) Kraft, Stärke des Körpers.
Lustleſs, loſt'=leß, adj. 1) des Triebes zum Beyſchlafe beraubt. 2) ſchwach, ohnmächtig.
Lustral, loß'=träll, adj. bey den Gottesdienſtlichen Reinigungen der Alten üblich, in denſelben gegründet.
Lustral Water, Weihwaſſer.
Lustràtion, loßträh'=ſch'n, S. die Gottesdienſtliche Reinigung vermittelſt des Weihwaſſers bey den Alten.
Lustre, loß'=tör, S. 1) der Glanz, heller Schein. 2) ein Kronleuchter. 3) Anſehen, Ruhm.
to live with Luſtre in his Country, mit Glanze, mit Anſehen in ſeinem Vaterlande leben.
4) eine Zeit von 5 Jahren.
Lustrifical, loßtrif'=fikäll, adj. durch geweihtes oder geheiligtes Waſſer reinigend, zur Luſtration gehörig.
Lustring, loß'=ſtring, S. eine Art ſtarken glänzenden Taffents; im Engliſchen auch Lure-ſtring oder Lute-ſtring.
Lustrous, loß'=troß, adj. glänzend, leuchtend, ſchimmernd.
Lustrum, loß'=tromm, S. eine Zeit von fünf Jahren (wie Luſtre); auch öfters nur von 50 Monathen, ſo wie es die Begebenheiten erforderten.
Lust-wort, loſt'=wort, S. (eine Pflanze) Sonnenthau.
Lusty, loß'=ti, adj. ſtark, munter, geſund, lebhaft, friſch.
Lutaniſt, ljuh'=täniſt, S. derjenige, welcher geſchickt auf der Laute iſt, ein Lauteniſt, Lautenſpieler.
Lutàrious, ljutäh'=rioß, adj. 1) im Kothe oder Schlamme lebend. 2) dem Kothe oder Schlamme an Farbe ähnlich, kothfarbig.
Lutàtion, ljutäh'=ſch'n, S. (in der Chymie) das genaue, dichte Verkitten, Verlutiren der chymiſchen Gefäße.
Lùte, ljuht, S. ein muſikaliſches Inſtrument, eine Laute.
Lùte, ljuht, S. (in der Chymie) eine Art zubereiteten Lehmes, die Gefäße damit zu verſchmieren.
to Lùte, tu ljuht, v. a. mit chymiſchem Lehm überziehen, verſchmieren, lutiren.
Lùted, ljuht'=ed, or Lùteous, ljuht'=joß, adj. lutirt, gelötet.
Lùte-player, ljuht'=plähör, S. ein Lautenſpieler, Lauteniſt.
Lùte-ſtring, ljuht'=ſtring, S. 1) eine Saite an einer Laute. 2) glänzender Taffent; ſiehe Luſtring.
Lùtheran, ljuh'=theränn, S. ein Lutheraner.
Lùtheraniſm, ljuh'=theränißm, S. der Lehrbegriff der Lutheraner.
Luthern, lot'=thörn, S. ein Dachfenſter, Kappfenſter.
Lùting, ljuht'=ing, S. das Lutiren.
Lùtulent, ljuh'=tſchulent, adj. kothig, ſchlammig, trübe.
to Lux, tu locks, or to Luxate, tu locks'=äht, v. a. aus dem Gelenke bringen, ausrenken, verrenken.
Luxàtion, lockſäh'=ſch'n, S. 1) die Verrenkung, Ausrenkung. 2) ein verrenktes Glied.
Luxe, locks, S. Aufwand, der nicht zur Nothdurft, ſondern entweder zum Vergnügen oder zur Pracht geſchiehet; Luxus, Ueppigkeit.
Luxùriance, logkßuh'=riäns, or Luxùriancy, logkßuh'=riänſi, S. ungewöhnlicher Wachsthum, ungewöhnliche Menge, Ueberfluß, verſchwenderiſcher Ueberfluß (der Blätter); Geilheit (der Saat.)
Luxùriant, logkßuh'=riänt, adj. Ueberfluß an einer Sache verrathend.
luxuriant Plants, Pflanzen, welche einen ungewöhnlichen Wachsthum haben, welche aus Ueberfluß der Nahrung viele Blätter und Blumen zeugen.
a luxuriant Way of Speaking, eine wortreiche, blühende Beredſamkeit.

Luxùriantneſs, logkßuh'⸗riàntneß, S. Ueberfluß und Neigung denſelben im Aeußern zu zeigen, Luxus, Ueppigkeit.

to Luxùriate, tu logkßuh'⸗riàht, v. n. überflüßigen Wachsthum verrathen, üppig wachſen, zu geil wachſen, gar zu fruchtbar ſeyn, zu viel Aeſte und Blätter hervor bringen.

Luxùriety, logkſuh'⸗rieti, S. Ueberfluß, Schwelgerey, Ueppigkeit.

Luxùrious, logkſuh'⸗rioß, adj. 1) den Wollüſten der Tafel ergeben und darin gegründet, ſchwelgeriſch. 2) zur Schwelgerey reizend. 3) wollüſtig, unkeuſch. 4) den ſinnlichen Begierden ergeben und darin gegründet, wollüſtig, üppig. 5) reichlich, überflüſſig.

Luxùriouſly, logkßuh'⸗rioßli, adv. auf eine wollüſtige, üppige, überflüßige Art.

Luxùriousneſs, logkßuh'⸗rioßneß, S. Wolluſt, Ueppigkeit, Schwelgerey, Verſchwendung, Ueberfluß.

Luxury, lock'⸗ſchuri, S. 1) Hang zu ſinnlichen Vergnügungen, Wolluſt. 2) Unkeuſchheit, Wolluſt. 3) überflüßiger, üppiger Wachsthum. 4) köſtliche Speiſe.

Luzarn, ſiehe Lucern.

Ly, lei, auch li, eine ſehr häufige Endigung, ſowohl in Namen und Oertern als auch der adj. und adv.

to Ly, ſiehe to Lie, liegen.

Lycanthropy, leikàn'⸗thropi, S. 1) eine Art des Wahnſinnes, da ein Menſch die Eigenſchaften eines wilden Thieres hat, und wobey er ſich ein Wolf zu ſeyn einbildet. 2) die Verwandelung eines Menſchen in einen Wolf; (einem alten Aberglauben zufolge.)

Lycanthropiſt, leikàn'⸗thropiſt, S. 1) ein in einen Wolf verwandelter Menſch, ein Wehrwolf; (ein alter Aberglaube.) 2) ein Wahnwitziger, welcher ſich einbildet, er ſey ein Wolf.

Lycèum, leiſih'⸗omm, S. eigentlich der Name der ehemaligen Schule des Ariſtoteles zu Athen, ſodann einer jeden höhern Schule das Lycäum.

Lycium, lis'⸗ſiomm, S. der Name eines dornigen Strauches, Kreuzdorn.

Lycoǹick, leikann'⸗ick, adj. wölfiſch; ſiehe Wolviſh.

Lydian, lid'⸗jàn, adj. lydiſch, t[illegible] rig.

Lydian Mood, eine lydiſche, d. i. t[illegible] rige, klägliche Muſik.

Lye, lei, S. eine Lauge; ſiehe Lie. Chamber-Lie, Urin.

to Lye, lügen, auch liegen; ſiehe to L[illegible]

Lyemmer, auch Lyemer, lei'⸗mör, eine Art Jagdhunde, ein Leithu[illegible] ſiehe Limer.

Lying, lei'⸗ing, lügend; auch liege[illegible] das partic. act. von to Lie.

Lying, lei'⸗ing, S. das Lügen, [illegible] das Liegen; ſiehe to Lie.

a Lying-in-Woman, eine Wöchne[illegible] Kindbetterin.

Lylac, ſiehe Lilac.

Lymph, limmf, S. ein reiner flüßi[illegible] durchſichtiger Körper, wie Waſ[illegible] beſonders das Waſſer in dem men[illegible] lichen Blute.

to Lymphate, tu limm'⸗fàht, v. wahnſinnig, raſend machen.

Lymphated, limm'⸗fàhted, adj. wa[illegible] ſinnig, raſend.

Lymphatick, limfätt'⸗ick, S. ein [illegible] fäß oder eine Röhre, das helle Wa[illegible] im menſchlichen Blute abzuleiten.

Lymphatick, limfätt'⸗ick, adj. 1) den Waſſerröhren in den thieriſc[illegible] Körpern gehörig, darin gegründet. the lymphatick Ducts, die Waſſer[illegible] ren. 2) wahnſinnig, aberwitzig.

Lympheduct, limf⸗dokt. S. ein [illegible] fäß oder Röhre die Lymphe abzuf[illegible] ren, oder das Lympha (Blutwaſ[illegible] enthält; eine Waſſerröhre in den th[illegible] riſchen Körpern.

Lyncean, linnſchiàn, or Lynceous, linn'⸗ſchioß, adj. 1) v[illegible] einem Luch[illegible] zu demſelb[illegible] gehörig, in deſſen Beſchaffenheit [illegible] gründet, luchsartig. 2) ein ſchar[illegible] Geſicht wie ein Luchs habend, Luch[illegible] augig.

Lynchet, linn'⸗tſchett, S. ein Gre[illegible] ſtein, eine Grenzſcheide auf dem Feld[illegible] ſiehe Meerſtone.

Lyncuris, linn'⸗kjuriß, S. eine [illegible] eines Halbedelſteins, der Luchsſte[illegible] Lynkur.

Lynden-Tree, linn'⸗d'n⸗trih, S. [illegible] Lindenbaum, die Linde; ſiehe Linde[illegible]

Lynx, links, S. ein Raubthier [illegible] wärmern Erdſtriche, der Luchs, [illegible] fleckichte, ſcharfſichtige Luchs.

Lyon, lei'=onn, S. der Löwe; siehe Lion.

Lyre, leir, S. ein musikalisches Saiteninstrument, welches besonders den Dichtern zugeschrieben wird, die Leyer.

Lyrical, lir'=rikäll, or Lyrick, lir'=rick, adj. zu der Leyer, zu der Harfe gehörig; (figürlich) zu solchen Oden oder Liedern gehörig, welche bey den Alten in die Leyer oder Harfe gesungen wurden, lyrisch.

Lyrick, lir'=rick, S. ein lyrischer Dichter, ein Oden= und Liederdichter.

Lyrist, lei'=rist, S. derjenige, welcher die Leyer spielet; (im verächtlichen Verstande) ein Leyermann.

Lysard, liß'=ßärd', S. eine Eidexe; siehe Lizard.

M.

M hat denselben Laut wie im Deutschen, und ist nie stumm; es sey denn in Accompt und in Comptrol, in welchen es wie n lautet; diese beyden Worte werden aber auch jezt Account und Control geschrieben.

Mab, mäbb, S. eine schmutzige, liederliche Weibsperson, eine Schlumpe.

Mabbed, mäb'=b'd, adj. z. B. mabbed up, schlotterig, liederlich, schlumpig gekleidet.

Mabel, mä'=bell, S. ein weiblicher Vorname, Amabilis, Bella.

Mac, mäck, S. ein nur im Irländischen übliches Wort, das aber im Englischen auch oft vorkommt; es bedeutet einen Sohn, und wird oft dem Namen des Vaters vorangesetzt, um den Sohn zu bezeichnen, als:
Mac-William, Wilhelms Sohn; dagegen andere Völker das Wort Sohn hinten anzuhängen pflegen, als: Jakobson.

Macaròni, mäckkäroh'=ni, S. ein süßer Herr, ein Stutzer, einer der sich nach allen Moden kleidet; ein Narr, Phantast.

Macaròni, mäckkäroh'=ni, adj. zu einer lächerlichen Kleidermode, zu einem Stutzer gehörig.

Macaronick, mäckkärann'=ick, adj. mit lateinischen Versen und Versen aus der Muttersprache untermischt.
a macaronick Poem, ein solches untermischtes Gedicht; ein Scherzgedicht.

Macaròon, mäckkäruhn', S. 1) ein niedriger, grober, plumper Mensch. 2) eine kauderwelsche Sprache. 3) eine Art süßes Gebackenes von Mandeln, Eyern und Zucker, eine Makrone. 4) ein süßer Herr.

Macaw, mäkah', S. der Westindische Name der größten Art Papageyen; man nennt sie auch Macow, Maco oder Macao.

Macaw-Tree, mäkah' trih, S. eine Art Palmbäume, der Mackabaum.

Maccano, mäckkän'=no, S. der große aschenfarbige Papagey von Brasilien.

Màce, mähs, S. 1) ein Zepter, sofern es ein Zeichen der obrigkeitlichen Gewalt ist. 2) eine Streitkolbe, eine Keule von Metall. 3) eine Art Gewürz, Muskatenblüthe. 4) ein Spitzbube, Betrüger, der sich für einen Edelmann oder für einen angesehenen Handelsmann ausgiebt, und unter solchen verdeckten Namen die Handwerker betrügt.

Màce-ale, mähs'=ähl, S. eine Art Bier, welches mit Muskatenblumen angemacht ist.

Màce-bearer, mähs'=behrör, S. derjenige, welcher der Obrigkeit das Zepter vorträgt, der Zepterträger; in manchen Fällen der Pedell.

to Macerate, tu mäs'=seräht, v. a. 1) mager machen, abzehren. 2) durch körperliche Beschwerden schwächen, abmatten.
they macerate their Bodies, sie kasteyen ihre Körper.
3) in einem flüssigen Körper beizen, einweichen, maceriren.

Macerated, mäs'=serähted, part. adj. abgemattet, eingebeizet.

Macerating, mäs'=serähting, S. das Abzehren, Abmatten, Kasteyen, Beizen, Einweichen.

Maceràtion, mässeräh'=sch'n, S. 1) das Abzehren, Abmatten. 2) das Einweichen, das Auflösen eines soliden Körpers in Wasser oder in irgend einem Liquor, mit oder ohne Hitze; das Beizen.

Màce-reed, mähs'=rihd, S. eine Pflanze, Katzenschwanz, welche man auch Reed-mace ingleichen, Cat's-tail nennt.

Machinal, mäck'=kinäll, adj. zu Maschienen gehörig, in ihrer Einrichtung gegründet; künstlich. (Einige sprechen

das Wort auch mäghin'=äll, andere mäschin'=all aus, welches beydes unrichtig ist.)

to Machinate, tu mäck'=kinäht, v. a. etwas erdenken, ersinnen, mit etwas umgehen, listige Anschläge machen: besonders von einer bösen unerlaubten Sache.

Machination, mäckkinäh'=sch'n, S. ein heimliches Vorhaben, ein Kunstgriff, ein listiges Unternehmen, ein boshafter Plan oder Anschlag.

Machinator, mäckkinäh'=torr, S. 1) derjenige, welcher Maschinen verfertiget oder ersinnet, ein Werkmeister. 2) der Erfinder, Urheber, besonders eines nachtheiligen Anschlages.

Machine, mäschihn', S. 1) eine Maschine, ein zusammengesetztes Werk, in welchem ein Theil zur Bewegung oder zur Mitwirkung des andern beyträgt, ein Kunstwerk.

this great Machine of the World, diese große Weltmaschine, oder dieses große Weltgebäude.

2) ein Rüstzeug, eine Rüstung, künstliches Gerüst. 3) (in den Heldengedichten und Schauspielen) ein wunderbares Mittel der Auflösung eines Knoten, die Maschine. 4) ein Kunstgriff, listiger Anschlag.

Machinery, mäschihn'=eri, S. 1) zusammengesetzte, sich selbst bewegende Maschinen, allerhand Kunstwerk. 2) Anwendung oder Gebrauch der Maschinen. 3) in epischen Gedichten, wunderbare Wesen, sobald sie als handelnde Personen aufgeführet werden, und worunter man Gottheiten, Engel oder Geister begreift.

Machinist, mäschihn'=ist, S. ein Erfinder oder Verfertiger künstlicher Maschinen; ein Kunstmeister bey den Schauspielen, der Maschinist.

Macilency, mäs'=silensi, S. die Magerkeit.

Macilent, mäs'=silent, adj. mager.

Mackaroon, siehe Macaroon.

Mackerel, or Mackrel, mäck'=kerill, mäck'=krill, S. eine Art Seefische, eine Makrele.

Mackerel, mäck'=kerill, S. eine Art Taucher oder Wasserhüner, der Meerteufel, Wasserteufel; auch eine Kupplerin.

Mackerel-back, mäck'=kerill=bäck, S. eine lange, hagere Person, (in verächtlichem Verstande) ein langer Bratspieß.

Mackerel-boat, mäck'=kerill=boht, S. ein Boot oder kleines Schiff in Makrelen.

Mackerel-Gale, mäck'=kerill=ghähl, ein starker, frischer Wind; (ein im Dryden befindliches Wort, wo es einen frischen Wind bezeichnen soll, dergleichen erfordert wird, wenn die Makrelen frisch zu Markte kommen sollen.

Mackled, siehe Maculated.

Mackler, mäck'=lör, S. eine Person welche mit altem Hausgeräth oder Kleidern handelt, ein Trödler.

Macle, siehe Macula.

Maco, siehe Macaw.

Macrocephalus, mäkrosef'=fäloß, S. derjenige, welcher einen großen Kopf hat, ein Dickkopf.

Macrocosm, mäh'=krokoßm, S. die ganze oder große Welt, das ganze Weltgebäude; die Welt im eigentlichen Verstande, im Gegensatze des Menschen, der zuweilen auch Microcosm die kleine Welt, oder die Welt des Menschen genannt wird.

Macrology, mäkrall'=odschi, S. der Gebrauch vieler und unnöthiger Worte im Reden, die Weitschweifigkeit.

Macronosia, mäkronoh'=schiä, S (bey den Aerzten) eine langwierige Krankheit.

Macro-piper, mack'=kro=peipör, S. langer Pfeffer.

Mactation, mäcktäh'=sch'n, S. das Schlachten des Opferviehes (bey den Alten.)

Macula, mäck'=kjulä, S. 1) ein Flecken. 2) ein Blatt oder Bogen voller Druckfehler. 3) jeder Fleck in der Haut.

to Maculate, tu mäck'=kjuläht, v. a. beflecken, beschmutzen, besudeln, fleckig machen.

Maculated, mäck'=kjulähted, part. adj. befleckt.

Maculation, mäckkjuläh'=sch'n, S. die Befleckung, Besudelung, der Fleck, Mackel.

Maculatures, mäck'=kjulähtjurs, S. Mackulatur, nichtsnützigesPapier zum Einwickeln.

Macule, mäckkjuhl, S. siehe Macula.

Maculous, Maculose, mäck'=kjuloß adj. voller Flecken, befleckt, beschmutzt voller

voller Mackel, voller Unvollkommenheiten oder Unrichtigkeiten.

Mad, mädd, adj. 1) wahnsinnig, unsinnig, und darin gegründet.

like mad, wie rasend.

like a mad Man, wie ein Rasender.

stark, staring mad, völlig rasend, toll.

a Mad-Fit, ein toller Anfall.

2) von einer heftigen Begierde überwältiget, darauf erpicht; (mit on, after, of, auch mit for.) 3) im höchsten Grade zornig, wüthend. 4) unbesonnen, sinnlos.

a mad Thing, a mad Trick, ein dummer, unbesonnener Streich.

5) possenhaft, muthwillig.

6) the Butter is mad, die Butter ist toll, sagt man, wenn sie so hart ist, daß sie sich nicht schmieren läßt.

Mad, mädd, S. ein Regenwurm, Erdwurm.

to Mad, tu mädd, v. a. 1) rasend, wahnsinnig machen, im höchsten Grade zornig machen.

it mads me to see &c. ich möchte bersten, oder es ärgert mich, daß ich sehen muß ꝛc.

to Mad, tu mädd, v. n. wahnsinnig, toll seyn, wüthen.

Madam, mädd'=ämm, S. ein Wort womit man jedes Frauenzimmer anredet, es sey verheyrathet oder nicht, Madame. (Dieses Wort wird abgekürzt Ma'm geschrieben, da es dann die Engländer auch nur schlechtweg mä'm aussprechen.)

Madam bedeutet auch eine Maitresse, eine Concubine.

she is a Madam, sie ist eine Maitresse, auch, sie ist eine Hure.

Madam-Ran, bedeutet eine Hure.

Mad-apple, mädd'=äppl', S. die eyförmige Frucht einer ausländischen Pflanze, und diese Pflanze selbst, der Tollapfel.

Mad-brain, mädd'=brähn, or Mad-brained, mädd'=brähn'd, adj. im Kopfe verrückt, wahnsinnig, rasend.

Mad-Cap, mädd'=käpp, S. 1) ein toller Kerl. 2) ein Mensch von wilden, tollkühnen Ideen. 3) ein Possenreisser, Schalksnarr, ein närrischer, possenhafter Mensch.

Madded, mäd'=ded, das particip. von to mad, rasend gemacht, rasend geworden.

to Madden, tu mäd'=d'n, v. a. rasend, wahnsinnig, im höchsten Grad zornig machen.

to Madden, tu mäd'=d'n, v. n. toll werden, wie ein toller Mensch handeln; wie to mad.

Madder, mäd'=dör, S. eine Pflanze, woraus der Krapp bereitet wird, Färberröthe, Krapp.

petty Madder, Sternleberkraut.

Madder, mäd'=dör, der Comparat. von Mad, wahnsinniger, toller.

Maddest, mäd'=dest, der Superlat. von Mad, am tollesten ꝛc.

Madding, mäd'=ding, eigentlich das part. praes. von to Mad, welches aber auch als ein adv. gebraucht wird.

to run madding after a Woman, rasend verliebt in ein Frauenzimmer seyn.

Auch wird es wie ein Substantivum gebraucht.

to run a Madding after a Thing, wie unsinnig auf eine Sache erpicht seyn.

Maddish, mäd'=disch, adj. närrisch, einen Sparren zu viel habend, muthwillig, leichtfertig.

Maddish, mäd'=disch, adv. auf eine närrische, aberwitzige Art, toller Weise.

Màde, mähd, das partic. praeterit. von to make, gemacht, machte.

this Word is commonly made thus, dieses Wort wird gemeiniglich so erkläret, so gegeben.

Made, heißt auch gestohlen; (verblümt.)

Madefaction, mäddifäck'=sch'n, S. die Anfeuchtung, Befeuchtung, das Naßmachen.

to Madefy, tu mäd'=difei, v. a. anfeuchten, befeuchten, benetzen.

a Mad-fit, ä mädd=fitt, S. ein toller Anfall, eine plötzliche Hitze, ein toller Eigensinn.

Madge, mäddsch, S. der verkürzte Name Margary, Margaretha; auch die geheimen Theile eines Frauenzimmers; (verblümt.)

Madge-Culls, mäddsch=kolls, S. Sodomiten oder Knabenschänder.

Madge-Howlet, mäddsch'=haul'=ett, S. 1) eine Nachteule. 2) eine lüderliche Weibsperson, welche des Nachts umher schweifet.

Mad-House, mädd'=haus, S. ein Haus, worin wahnsinnige Personen verwahret werden, das Tollhaus.

Madick, måd'=dick, S. ein Wort, womit einige die Buttermilch benennen.
Madid, måd'=did, adj. feucht, naß.
Madidity, måddid'=iti, S. Feuchtigkeit.
Madification, måddifikäh'=sch'n, S. die Befeuchtung, Benetzung; siehe Madefaction.
to Madify, siehe to Madefy.
to Maditate, tu måd'=ditäht, v. a. befeuchten, benetzen; wie to Madefy.
Madly, mådd=li, adv. 1) auf eine unsinnige, rasende, wüthende Art. 2) unbesonnener Weise, ohne Verstand.
Madman, mådd'=månn, S. ein rasender, unsinniger, toller Mensch.
Madness, mådd'=neß, S. 1) Beraubung des Verstandes, Wahnsinn, Raserey. 2) höchster Grad des Zorns, Wuth.
Madning-Money, mådd'=ning=monni, S. der Name einer ehemaligen römischen Münze, dergleichen bey Dunstable gefunden worden, und von dem gemeinen Volke so genannt ward; sie hatte den Namen von Magintum.
Madoch, måd'=dack, S. ein männlicher Vorname, Madoch.
Madour, måd'=dor, S. der Zustand, da etwas feucht oder naß ist, Feuchtigkeit, Nässe.
Madrier, måddrihr, S. im Kriege, eine mit eisernen Platten beschlagene eichene Planke, mit welcher die Petarde an dem Orte befestiget wird, welchen sie zersprengen soll.
Madrier ist auch eine lange breite Planke, welche bey dem Miniren und Sappiren vorgestellet wird, damit die Erde nicht einrutscht.
Madrigal, måd'=drighåll, S. eine Art kleiner Gedichte, ein Madrigal.
Mads, mådds, S. der Name einer gewissen Krankheit; (bey den Schafen.)
Mad-Tom, mådd'=tamm, S. ein Betrüger, der sich zu Erreichung seiner Absichten rasend stellt.
Mad-Wort, mådd'=wort, S. der Name einer Pflanze, welche die Raserey heilen soll, Alyssenkraut.
Maere, mehr, adv. berühmt, groß, angesehen; (ein altes Wort.)
Maes, mähß, S. die Maas, ein Fluß in den Niederlanden.
to Maffle, tu måf=ff, v. n. stottern, stammeln.
Maffler, måf=flör, S. ein Stammler, Stotterer.

Maffling, måf=fling, S. das Sta[mmeln], das Stottern.
Magatipy, siehe Magpy, eine Elster.
Magazine, måghåsihn', oder måg[...]sihn', S. 1) ein Magazin, ein [...] wo man Waaren, Lebensmittel o[der] Geräthschaften in Menge aufbew[ah]ret; ein Vorrathshaus. 2) sind ei[ni]ge Wochen= oder Monatsschriften [un]ter dem Namen Magazin bekannt.
Magbote, mågk'=boht, S. ehedem [...] Geldstrafe, welche ein Mörder [...] Verwandten des Ermordeten erleg[...] (auch Maegbote.)
Magdalen, mågk'=dållin, S. ein we[ib]licher Vorname, Magdalena; [...] kürzt, Maudlin.
NB. unter diesem Namen sind [ver]schiedene Nonnenklöster vorhanden.
Mage, måhdsch, S. ein Zauberer; [...] Magician.
Magget, mågk'=ghett, or Maggot, mågk'=ghott, S. 1) eine klei[ne] Made, wel[che] sich nach ei[ni]ger Zeit in eine Fliege verwande[lt]. 2) ein seltsamer, närrischer Einf[all], eine Grille; (gemeiner Ausdruck.)
I shall do it, when the Maggot bit[es] ich werde es thun, wenn mir die [...] ankommt.
a Maggot-Boiler, å mågk'=ghott=bai[...]ör, S. ein Lichtzieher.
Maggot-headed, mågk'=ghott=hedde[...] adj. wunderliche, seltsame Grill[en] habend, wunderlich.
Maggottiness, mågk'=ghottineß, 1) der Zustand, da ein Körper vol[l] Maden ist. 2) der Zustand, da m[an] wunderliche Einfälle hat.
Maggottry, mågk'=ghottri, S. Gr[il]lenfängerey, der Zustand seltsam[er] Einfälle.
Maggotty, mågk'=ghotti, adj. 1) v[ol]ler Maden, madig. 2) seltsame, wu[n]derliche Grillen habend, der Würm[er] in seinem Gehirne hat, der eigens[in]nig ist.
Magi, måh'=dschi, S. die Weisen o[der] Gelehrten bey den alten Persern.
Magical, måd'=dschikåll, adj. in [der] Magie oder Zauberey gegründet, m[a]gisch.
Magically, måd'=dschikålli, adv. [auf] eine magische Art, vermittelst der Z[au]berey.
Magick, måd'=dschick, S. 1) die Ku[nst] etwas durch Hülfe der Geister zu [...] w[...]

werkstelligen, die Zauberey, schwärze Kunst, Magie. 2) die Kunst, etwas durch geheime Wirkungen natürlicher Kräfte zu bewerkstelligen, die natürliche Magie.

agick, mäd'=dschick, adj. in der Magie gegründet, magisch, zauberisch, zur schwarzen Kunst gehörig.

agician, mädschisch'=än, S. ein Schwarzkünstler, Zauberer, einer der in der Magie erfahren ist.

agister, mäd'=dschister, S. ein Magister.

agistèrial, måddschistih'=riäll, or agistèrious, måddschistih'=rioß, adj. 1) wie es einem Meister, Herren oder Gebieter geziemet. 2) herrschsüchtig, gebieterisch, stolz, verwegen.

we are not magisterial in our Opinions, wir sind nicht gebieterisch in unsern Meynungen.

3) chymisch zubereitet; siehe Magistery.

agistèrially, måddschistih'=riälli, or agistèriously, måddschistih'=rioßli, adv. auf eine stolze, gebieterische, herrschsüchtige Art.

agistèrialness, måddschistih'=riällneß, S. gebieterisches, herrschsüchtiges Betragen.

agistery, måd'=dschisteri, S. 1) die Würde, Gewalt, Eigenschaft eines Herrn oder Gebieters. 2) die Magisterwürde, auch die Meisterschaft. 3) in der Chymie, eine Art eines sehr feinen Pulvers, welches durch Auflösung und Niederschlag erhalten wird, Magisterium.

agistracy, måd'=dschisträsi, S. der obrigkeitliche Stand, das Amt, die Würde einer obrigkeitlichen Person.

agistrally, måd'=dschisträlli, adv. gebieterischer, herschsüchtiger Weise; wie Magisterially.

agistrate, måd'=dschisträht, S. eine obrigkeitliche, d. i., mit öffentlicher Gewalt bekleidete Person, eine Magistratsperson; der Magistrat oder die Obrigkeit.

Magna Cha ta, mag'=nä=kärta, S. eine Urkunde, welche Heinrich der 3te im Jahr 1269 der Englischen Nation aufs neue ertheilte, welche die großen Freyheiten dieser Nation enthält, und welche von seinem Sohne Edward dem 1ten bestätigt wurde; die Magna Charta.

Magnality, mågnäll'=iti, S. eine große, außerordentliche Sache, etwas Großes; (wird wenig gebraucht.)

Magnanimity, mågnänimm'=iti, S. die Größe, Erhabenheit des Gemüthes; Großmuth, Größe der Seele.

Magnanimous, mågnänn'=imoß, adj. groß von Geist, erhaben in Gesinnungen, großmüthig, auch zuweilen tapfer.

Magnanimously, mågnänn'=imoßli, adv. mit Erhabenheit des Gemüthes, auf eine großmüthige, tapfere Art.

Magnanimousness, mågnänn'=imoßneß, S. Großmuth, Erhabenheit des Geistes, Tapferkeit.

Magnet, mäg'=net, S. der Magnet; siehe Loadstone.

Magnetical, mågnet'=tikäll, or Magnetick, mågnet'=tick, adj. 1) zu den Magneten gehörig. 2) der anziehenden Kraft des Magnets ähnlich, magnetisch.

Magnetism, mäg'=netißm, S. die anziehende Kraft des Magnets; anziehende Kraft überhaupt.

Mag'nifiable, mäg''=nifei'=äbl', adj. werth, gepriesen, erhoben zu werden; (veraltet.)

Magnifical, mågnif'=fikäll, or Magnifick, mågnif'=fick, adj. prächtig, herrlich.

Magnificat, mågnif'=fikät, S. das Magnifikat; der Lobgesang der heiligen Maria.

Magnificence, mågnif'=fisens, S. Größe im Aeußern, Pracht, Glanz, Hoheit, Herrlichkeit.

Magnificent, mågnif'=fisent, adj. 1) groß im Aeußern, prächtig, prachtvoll, stattlich.

the magnificent Harmony of the Universe, die prachtvolle Uebereinstimmung des Weltgebäudes.

2) geneigt, Pracht zu zeigen, prächtig.

Magnificently, mågnif'=fisentli, adv. auf eine prächtige, glänzende Art.

Magnifico, mågnif'=fiko, S. ein Edler von Venedig, ein Venetianischer Nobile.

Magnifier, mäg'=nifeiör, S. 1) derjenige, welcher etwas erhebet, ein Lobredner. 2) ein Vergrösserungsglas.

to Magnify, tu måg'=nifei, v. a. 1) 1) die Größe eines Dinges dem Auge vermehren, es vergrössern.
a magnifying Glaſs, ein Vergrößerungsglas.
2) erheben, als groß und vorzüglich vorstellen. 3) ausrichten vermögen; (in der niedern Sprache.)
this magnified but little with my Father, dieses richtete nur wenig bey meinem Vater aus, oder vermochte nur wenig.

Magnify'd, oder Magnified, måg'=nifei'd, part. adj. vergrössert, erhoben ꝛc.

Magnifying, måg'=nifeiing, S. das Vergrössern, Erheben; ferner wie das Verbum.

Magnitude, måg'=nitjud, S. Größe, (sowohl im physischen als im moralischen Verstande) von der Größe des Geistes.

Magpie, mågk'=pei, S. eine Aelster oder Elster; ein Vogel der plaudern lernt.

Magydare, måd'=dschidåhr, S. nach Johnson, eine Pflanze, der er den lateinischen Namen Magudaris giebt.

Mahim, siehe Mayhem.

Mahògany, måhoh'=ghåni, S. der Name eines schönen festen amerikanischen Holzes, Mahagonyholz.
the Mahogany-Tree, der Mahoganybaum.

Màhomet, måh'=omet, S. Mahomet, der sich für einen Prophet ausgab, und die nach seinem Namen genannte Religion stiftete.

Mahometan, måham'=mêtån, adj. dem Mahomet anhängig, zur Mahometanischen Religion gehörig.
mahometan Gruel, bedeutet Kaffe.

Mahometan, måham'=mêtån, S. einer von der Religion Mahomets, ein Mahometaner; (im gemeinen Leben) ein Türk, welches aber nur ein Volks- und kein Religionsname ist.

Mahómetanim, måho'=mêtånim, Mahómetiſm, måbo'=mêtißm, Mahùmetiſm, måhu'=mêtißm, S. die Mahometanische Religion, die Lehre Mahumets, (im gemeinen Leben) die Religion der Türken.

Màhone, måh'=hohn, S. der Name einer Art langer Türkischer Schiffe.

Màid, måhd, or Màiden, måh'=d'n, S. eine Jung[fer], eine unverhey[rathete] weiblich[e] Person. 2) eine weibliche Bedien[te,] eine Magd.
a Serving-maid, a Maid-Servant, e[ine] Magd, Dienstmagd.
a Chamber-maid, eine Kammerju[ng]fer; auch nur ein Mädchen, das Betten macht und die Stuben r[ein] hält.

Màid, måhd, S. eine Art Seefis[ch,] ein Meerroche.

Màid, or Maiden, ist auch ein ge[wis]ses Instrument, welches einen Verb[re]cher selbst enthauptet, als:
to kiſs the Maiden, die Jungfer [kü]ssen.

Màiden, måh'=d'n, adj. 1) aus Ju[ng]fern bestehend. 2) frisch, neu, un[be]fleckt, noch ungebraucht, dergleic[hen] Dinge man auch oft im Deutsch[en] Jungfern zu nennen pflegt.

Màiden-hair, måh'=d'n=håhr, S. [de]r Name einer Pflanze, Frauenhaare.
the black Maiden-hair, schwar[zes] Frauenhaar.
the white Maiden-hair, Mauerraut[e].

Màidenhead, måh'=d'nhedd, Màidenhode, måh'=d'nhohd, Màidenhood, måh'=d'nhudd, S. 1) [de]r Zusta[nd] eine[r] noch unentweiheten Jungfrau; [die] Jungfrauschaft. 2) unbefleckte, n[och] ungebrauchte Beschaffenheit; (nur [im] gemeinen Leben) so wie das Deuts[che] Jungfrauschaft; als:
their firſt Appearing has ſtained t[he] Maidenhead of their Credit, i[hre] erste Erscheinung hat die Jungf[rau]schaft ihres Credits beflecket.

Màidenlike, måh'=d'nleik, adj. ein[er] Jungfer anständig oder ähnlich; d. [i.] bescheiden, schüchtern, schamhaft, jun[g]fräulich.

Màiden-Lip, måh'=d'n=lipp, S. [de]r Name einer Pflanze, Klebekraut.

Màidenlob, måh'=d'nlabb, S. der N[a]me eines Wurms.

Màidenly, måh'=d'nli, adj. jungfrä[u]lich, oder jüngferlich, ehrbar, besch[ei]den, schamhaft.

Màiden-rent, måh'=d'n=rent, S. [In] einigen Gegenden Englands, ein g[e]wisses Geld, welches der Untertha[n] dem Lehens= und Gerichtsherren f[ür] die Erlaubniß sich oder seine Tochter [zu] verheyrathen, entrichten muß.

àiden-ſeſſion, måh'=d'n=ſeſch'=ðnn, S. (im Scherze) ein Gerichtstag, an welchem keiner zum Strange verurtheilt worden.
àid-hood, måhd=hudd, S. die Jungfrauſchaft; wie Maidenhood, oder Maidenhead.
aid-màrian, måhd=måhr'=jån, or aid-mòrion, måhd=mohr'=jonn, } S. 1) eine Art niedriger Tänze, in welchem ein Hanswurſt das Volk durch ſeine Poſſen unterhält, ein Pickelheringstanz. 2) ein Knabe, welcher ſich in einem ſolchen Tanze als ein Mädchen verkleidet hat.
làid-pale, måhd'=påhl, adj. blaß, bleich, wie eine mit der Jungfernkrankheit behaftete Perſon, bleichſüchtig.
laid-Servant, måhd=ſerr'=wånt, S. eine Bediente, eine Magd, Kammerjungfer.
lajeſtical, mådſches'=tikåll, or laještick, mådſches'=tick, } adj. 1) majeſtätiſch, der höchſten weltlichen Würde gleich, ähnlich, angemeſſen, in derſelben gegründet. 2) erhaben. 3) ſtattlich, prächtig.
Majeſtative, mådſches'=tåtiww, adj. wie das vorige.
Majeſtically, mådſches'=tikålli, adv. auf eine majeſtätiſche Art, mit Würde, mit Hoheit, mit Größe oder Erhabenheit.
Majeſticalneſs, mådſches'=tikållneß, S. das majeſtätiſche Weſen, Betragen.
Májeſty, måd'=ſchesti, S. 1) die höchſte weltliche Würde und Größe, die Majeſtät. 2) die höchſte weltliche Macht oder Gewalt, die Unumſchränktheit, die Majeſtät. 3) die höchſte Erhabenheit, oder Größe des Geiſtes, des Gemüthes. 4) der abſtrakte Titel gekrönter Häupter beyderley Geſchlechts, wie Majeſtät im Deutſchen.
Your Majeſty, Ew. Majeſtät.
Màil, måhl, S. 1) ein kleiner metallener Ring; (an einer Spange.) 2) ein von Draht geflochtener Panzer. 3) eine jede Rüſtung, ein jeder Panzer oder Harniſch.
a Coat of Mail, ein Panzerhemd.
4) das Felleiſen eines Poſtillions, und figürlich die reitende Poſt.
we want two Mails from Holland, es fehlen zwey holländiſche Poſten.
to Màil, tu måhl, v. a. 1) mit einem Panzer oder Harniſch bekleiden, panzern, bepanzern. 2) einwickeln, einhüllen, verhüllen.
Màile, måhl, S. eine alte Art einer geringen Scheidemünze, ungefähr ein Heller.
Màiled, måhl'd, part. adj. 1) gepanzert. 2) eingewickelt. 3) mit ringförmigen Flecken verſehen, wie die Federn eines Habichts, geſprenkelt.
to Màim, tu måhm, v. a. 1) eines nothwendigen Theiles z. B. eines Gliedes berauben, verſtümmeln.
the Maimed, die Krüppel.
2) figürlich; (doch nur im gemeinen Leben) einer Sache, als eines nothwendigen Dinges berauben.
they are maimed in their Intereſt among their Neighbours, ſie haben ihren Credit bey ihren Nachbarn verlohren.
Màim, måhm, S. 1) die Lähmung oder Beraubung eines weſentlichen Theiles, Verſtümmelung. 2) ein weſentlicher Fehler, Hauptfehler.
he eſteems it to be a Maim in Hiſtory, er hält es für einen Hauptfehler in der Geſchichte.
3) eine Beleidigung, Beſchimpfung.
Màim, måhm, adj. verſtümmelt, gelähmet.
Màimed, måhm'd, part. adj. gelähmt, lahm gemacht, verſtümmelt.
Màiming, måhm'=ing, S. die Verſtümmelung, Lähmung.
Màin, måhn, adj. 1) das vornehmſte, größte in ſeiner Art.
the main Opinion, die herrſchende Meynung.
our main Intereſt, unſer vornehmſtes Intereſſe.
our main Duty, unſere Hauptpflicht.
four main Streams or Rivers, vier Hauptſtröme oder Hauptflüſſe.
the main Thing, main Chance, die Hauptſache.
2) den größten Theil, der Zahl nach, enthaltend.
the main Body of an Army, die Hauptarmee.
the main Battle, das Haupttreffen.
3) mächtig, ſtark, überwiegend, groß.
I did it with main Strength, ich that es mit aller Macht.
a River that runs with a main Stream, ein ſchneller, reiſſender Strohm.
the main Flood, die hohe Fluth.

the main Sea, das hohe Meer.
4) eine beträchtliche Stärke, oder Wichtigkeit habend, wichtig.
not with any main Army, mit keiner beträchtlichen Armee.
Màin, màhn, S. 1) ein Korb, eine Flechte oder Horde auf einem Wagen; wie Hamper. 2) die Hand, doch nur im Würfelspiele. 3) die Mähne eines Pferdes, d. i., die langen Haare am Kopfe und Halse. 4) der grössere, größte Theil eines Dinges, der Haupttheil, das Ganze.
the Main of them, die Meisten, oder der größte Theil.
5) das Allgemeine, das Ganze.
in the Main, for the Main, überhaupt, im Ganzen betrachtet.
he is honest in the Main, er ist überhaupt, oder im Grunde ehrlich.
6) Heftigkeit, Gewalt, Macht.
with Might and Main, mit aller Macht.
7) das Meer, der Ocean, als die Hauptsammlung aller Wasser; im Gegensatze der Flüsse. 8) das feste Land eigentlich der Haupttheil des festen Landes, im Gegensatze der Inseln.
we invaded the Main of Spain, wir griffen das feste Land von Spanien an.
Main-guard, màhn-gàrd', S. die Hauptwache.
Main-land, màhn-lànd', S. das feste Land, zum Unterschiede sowohl von dem Meere als den Inseln; auch nur the Main.
Màinly, màhn'-li, adv. 1) vornehmlich, hauptsächlich. 2) auf eine beträchtliche Art, sehr.
to increase mainly, sich gar sehr vermehren, oder gar sehr zunehmen.
Main-Màjor, màhn-màh'-dschorr, S. der Major bey einem Regimente; siehe Major.
Màin-mast, màhn'-mast, S. der größte Mastbaum auf einem Schiffe, der große Mast, Mittelmast.
Màin-Top-mast, und Màintop-gallant-mast, siehe Maintop.
Màinour, màhn'-orr, S. gestohlnes Gut; (in den Rechten; sonst wenig gebräuchlich.)
Màin-pernable, màhn'-perr'-nàbl', adj. der Bürgschaft fähig; d. i. fähig einen Bürgen für sich zu stellen.
Màin-pernor, màhn'-perr'-norr, S. ein Bürge, Sicherheit.
Màin-port, màhn'-pohrt, S. in ei[nigen] Gegenden Englands, eine Ab[ga]be der Pfarrgenossen an den Pfarr[er] statt des Zehenden.
Màin-prise, màhn'-preiß, S. die U[e]berlieferung eines Beklagten in [die] Hände eines Freundes, der für dess[en] Erscheinung Bürge werden muß, dab[ey] es von der Bürgschaft überhaupt no[ch] verschieden ist.
to Màinprise, tu màhn'-preiß, v. [a.] auf eine solche Art, wie das vorhe[r]gehende besagt, Bürgschaft leisten od[er] stellen.
Màinprised, màhn'-preiß'd, part. ad[j.] Bürgschaft für jemand geleistet, od[er] unter der Bedingung für jemand Bü[r]ge geworden, daß sich derselbe vor G[e]richt 2c. stellen muß.
Màin-sail, màhn'-sàhl, S. das vo[r]nehmste Segel an dem großen od[er] Mittelmaste; (bey den deutschen Sch[if]fern, das Schönfahr Segel.)
Màin-sheet, màhn'-schiht, S. da[s] Hauptsegel an dem Mittelmast; wi[e] das vorige.
Màin-sworn, màhn'-swahrn, adj. de[r] einen falschen Eid geschworen hat meineidig.
to Maintàin, tu mentàhn', v. a. 1) i[n] einem gewissen Zustande erhalten. 2) sich in dem Besitze einer Sache erhal[ten], sie behaupten.
every one maintains his Post, jede[r] behauptet seinen Posten.
3) rechtfertigen, unterstützen, durch Gründe vertheidigen oder behaupten
I will maintain my Right, ich wil[l] mein Recht behaupten, will es verfechten.
I will maintain it, ich will es behaupten, auch ich will es beweisen.
4) nicht aufhören lassen, unterhalten.
maintain Talk with the Duke, unterhalte das Gespräch mit dem Herzog, unterhalte ihn.
5) die nöthigen Kosten zu etwas haben und darreichen, ausführen.
will he be able to maintain it? wird er im Stande seyn die Kosten aufzubringen, es ausführen.
6) mit den nöthigen Lebensmitteln und Bedürfnissen versehen, unterhalten, ernähren.
he maintained himself by his own Labour, er nährte sich durch seine eigene Arbeit.

Maintàin, tu mentåhn', v. n. als eine Meynung, als einen Lehrsatz behaupten.
[M]aintàinable, mentåhn'-åbl', adj. was zu rechtfertigen ist, was sich vertheidigen, behaupten läßt.
[W]alls scarce maintainable, Wälle oder Mauern die kaum haltbar sind.
[M]aintàined, mentåhn'd', part. adj. behauptet, beschützet, unterhalten 2c. wie das Verbum.
[M]aintàiner, mentåhn'-ör, S. eine Person, welche beschützet, vertheidiget, ein Unterhalter.
a Maintainer of all Learning, ein Gönner oder Beschützer aller Gelehrsamkeit.
[M]aintenance, menn'-tennåns, auch etwas gedehnt, mehn'-tennåns, S. 1) die Beschützung, Vertheidigung. 2) die Versorgung mit den nöthigen Bedürfnissen des Lebens, der Unterhalt. 3) die Fortsetzung, Unterhaltung einer Sache, oder das Anhalten, Nichtaufhören.
[M]aintop, måhntapp', S. (in der Schiffahrt) einer von den Aufsätzen, womit der große oder Mittelmast erhöhet wird, die Stenge, auch Maintopmast. (In engerer Bedeutung wird der erste Aufsatz oder die große Stenge Main top; der zweyte oder die Bramstenge aber, Main top-gallant, oder Maintop-gallant-mast genannt.
[M]àinyard, måhn'-jård, S. (auf den Schiffen) die Raa oder Rahe, d. i. Segelstange an dem großen oder Mittelmaste, die große Raa oder Rahe.
[M]àjor, måh'-dschorr, adj. 1) größer der Zahl und dem Umfange nach.
the major Part, der größte Theil.
2) grösser der Würde, der Wichtigkeit nach. 3) (in den Rechten) mündig, einer der das gehörige Alter hat, seine Sache selbst zu verwalten, mannbar.
Màjor, måh'-dschorr, S. 1) der erste Satz in einem Syllogismo, der Obersatz; Major. 2) der Name eines Officiers bey den Truppen, der Major.
the main Major, heißt der Major eines Regiments oder der ein Bataillon kommandiret, auch bloß Major.
the Major of a Brigade, der Brigade-Major.
Major-General, der Generalmajor.
Major of the Town, oder Town-Major, der Platzmajor.
Sergeant-Major, der erste Unterofficier bey einem englischen Regiment, der oft die Dienste des Adjutanten verrichtet.
3) einer der vornehmsten Beamten einer Stadt; dieses wir gewöhnlicher Mayor geschrieben; welches siehe.
Màjor-Domo, måh'-dschorr-domo, S. ein Verwalter, Vorsteher, Hofmeister eines Hauses, oder der Haushofmeister.
Majoràtion, måhdschoråh'-sch'n, S. Vergrösserung, Wachsthum, Verstärkung des Tones; (dieses in der Musik.)
Majority, mådscharr'-iti, S. 1) der Zustand, da eine Sache grösser ist. 2) die grössere Zahl, die Meisten.
the Majority of Voices, die Mehrheit der Stimmen, oder die meisten Stimmen.
3) die Vorfahren, Voråltern.
a Posterity not unlike their Majority, eine Nachkommenschaft, die ihren Vorfahren nicht unähnlich ist.
4) mannbares Alter, Mündigkeit.
to come to his Majority, mündig werden.
5) der erste Rang, die erste Würde; (dieses ist jezt veraltet.) 6) die Würde eines Majors.
Màjorship, måh'-dschorrschipp, S. die Stelle oder Würde eines Majors.
Màize, måhß, S. Indianisch Korn, Türkischer Weizen.
to Màke, tu måhk, v. a. 1) hervorbringen, verursachen, veranstalten, die wirkende Ursache von etwas seyn, machen.
to make Peace, Friede machen.
to make Use of a Thing, Gebrauch von einer Sache machen.
to make a Pen, eine Feder schneiden.
to make a Speech, eine Rede halten.
I made a very good Dinner, ich habe eine sehr gute Mittagsmahlzeit gehalten, habe gut gespeiset.
to make boast of a Thing, sich einer Sache rühmen.
to make an Assignation to one, einem Zeit und Ort bestimmen, ihn bestellen.
to make Money of a Thing, etwas zu Gelde machen, eine Sache verkaufen.
to make one acquainted with a Thing, einen mit einer Sache bekannt machen, oder ihn wovon benachrichtigen.

to make a Pafs at one, einem einen Stoß versetzen.
to make a Thing an other Man's, eine Sache veräußern.
2) formen; in eine Form bringen. 3) die Bestandtheile eines Dinges seyn oder ausmachen 4) durch die Kunst formiren oder machen, was nicht natürlich ist. 5) in Ausübung bringen, anwenden; (in welcher Bedeutung sich machen im Deutschen nicht allemal gebrauchen läßt.)
to make Hafte, eilen.
to make Prayer, beten.
to make Excufe, sich entschuldigen.
to make Claim to a Thing, Anspruch auf eine Sache machen.
to make Abode, sich an einem Orte aufhalten, wohnen.
6) trösten, aufrichten, glücklich machen.
this is the Day that either makes or ruins me, dieses ist der Tag, der mich entweder glücklich oder unglücklich macht.
7) in ein Uebel gerathen, leiden.
to make Lofs, Verlust leiden.
8) zwingen, zu etwas anhalten.
I'll make him do it, ich will ihn dazu anhalten.
9) thun, verrichten; (in Fragen.)
what doft thou make a Shipboard? was machst du auf dem Schiff? was hast du auf dem Schiff zu thun?
10) Gewinn an etwas haben, gewinnen,
to make Gain of, daran gewinnen.
he'll make nothing on it at laft, er wird am Ende nichts dabey gewinnen, oder, er wird am Ende seinen Zweck doch nicht erreichen.
11) zu einem Orte gelangen, denselben erreichen; (in der Schiffahrt.)
to make Land, an Land kommen, Land sehen.
to make the Shore, die Küste erreichen.
12) vorwärts kommen, vor sich bringen.
to make Way, den Weg bahnen, fortkommen.
we could make little or no Way. wir konnten wenig oder gar keinen Weg zurücklegen.
13) geben, entrichten.
to make Amends, einem etwas vergüten, ersetzen, ihn schadlos halten, Ersatz geben oder thun, etwas wie gut machen.
14) Wirkung haben, ausrichten; (v Beweisgründen.) 15) vorstellen, d stellen, für etwas ausgeben, wo machen.
he is not that ftupid Fellow, his M ter would make him, er ist nicht d dumme Kerl, wozu ihn sein H macht, oder wofür er ihn ausgiebt
16) geneigt wozu machen. 17) abgeb seyn.
they might make good Soldiers, könnten gute Soldaten abgeben.
Make wird auch in vielen besondern A drücken mit Partikeln oder ande Wörtern gebraucht, welche sich auf k ne allgemeine Bedeutung zurück führ lassen.
to make Account, 1. dafür halte vermeinen.
they made no Account but that & sie glaubten nicht anders, als daß 2. schätzen, hochachten; (mit of.)
he makes great Account of him, macht viel Wesens aus ihm, schä ihn hoch.
to make after one, einen verfolgen.
to make away, 1. an einen andern O bringen, fortschaffen. 2. durchbrin gen, verthun.
he makes away with his Eftates, bringt seine Güter durch, verthu verschwendet alles. 3. Hand an si selbst legen.
to make away with himfelf, sich selb das Leben nehmen, sich selbst umbrin gen.
to make the beft of a bad Game, c of a bad Market, sich so gut ma kann, aus einer schlimmen Sach wickeln.
to make free with one, ohne viele Um stände mit jemand umgehen, ihm oh ne viele Umstände begegnen, frey g gen jemand seyn.
to make good, 1) behaupten, verthe digen.
to make good a Siege, einen belage ten Ort tapfer vertheidigen.
to make good his Ground, Stan halten, seinen Platz behaupten.
2. erfüllen.
to make good one's Promife, sei Versprechen erfüllen. 3. ersetzen, gut machen.
I will make it good to ye, ich will e dir ersetzen, vergüten.

to make light of a Thing, eine Sache gering schätzen, nicht achten, sich nichts daraus machen.
to make Love, sich um die Gunst einer geliebten Person bewerben, den Verliebten spielen, einen Liebesantrag thun.
to make merry, schmausen, sich lustig machen, sich untereinander vergnügen.
to make much of, freundlich begegnen, schmeicheln, pflegen.
the Bird is dead that we have made so much of, der Vogel aus dem wir so viel machten, oder den wir so sehr pflegten, ist todt.
you must not make too much of him, ihr müßt nicht zu vertraulich gegen ihn seyn.
to make of, 1. ausrichten, damit machen.
I can make but very little of it, ich kann nur sehr wenig damit ausrichten oder machen. 2. verstehen, begreifen.
I could not make any Thing of it, ich wußte nicht, was ich daraus machen, wie ich es verstehen sollte, ich konnte es nicht begreifen.
we knew not what to make of it, wir wußten nicht was wir daraus machen sollten. 3. schmeicheln, liebkosen; (diese Redensart ist veraltet.)
to make off, sich davon machen, durchgehen.
to make over, 1. einhändigen, einem andern übergeben, übertragen.
to make over his Right to another, einem andern sein Recht abtreten. 2. anvertrauen.
to make out, 1. erläutern, erklären. 2. beweisen, überzeugen, darthun, ausmachen.
to make Reckoning, übersetzen einige, dafür halten, vermeinen, glauben.
to make sure of, 1. als gewiß betrachten. 2. den Besitz, den Genuß einer Sache versichern.
make sure of this Day, genieße den heutigen Tag.
to make towards, auf jemand oder auf etwas zugehen, zu einem nahen.
to make up, 1. ausbessern.
to make up a Breach, eine Lücke ausbessern. 2. als ein Bestandtheil ausmachen, daraus bestehen.
he was all made up of Love and Charms, er war lauter Liebe und Reiz. 3. formen, bilden.
to (form) make up in Pills, zu Pillen machen.
4. to make up a Shirt, ein Hemd verfertigen. 5. weniger mangelhaft machen, ersetzen.
to make up his Want of Parts by Diligence, den Mangel seiner Fähigkeiten durch Fleiß ersetzen. 6. vergelten, einbringen, vergüten, ersetzen. 7. in Ordnung bringen, in Ordnuug legen.
to make up his Accounts with one, seine Rechnungen mit einem in Ordnung bringen.
to make up a Letter, einen Brief zusammenlegen. 8. endigen, beschließen, beylegen.
to make up a Quarrel, einen Streit beylegen.
to make up an Account, eine Rechnung schließen.
to make Water, sein Wasser abschlagen.

to Màke, tu måhk, v. n. 1) sich nach einem Orte hin bewegen, sich dahin wenden, dahin reisen; (sowohl zu Wasser als zu Lande.)
to make toward Land, nach dem Lande zu steuern.
to make after one, sowohl einem folgen, nachfolgen; als einem nachsetzen, einen verfolgen.
to make at one, auf einen losgehen.
to make away, die Flucht nehmen, davon gehen, sich davon machen.
to make for a Place, auf einen Ort zugehen oder fahren, sich demselben nahen.
to make forth, seinen Weg fortsetzen.
to make off, von einem Orte abgehen, abfahren, fort begeben, abreisen.
to make out of a Harbour, aus dem Hafen segeln.
2) Wirkung haben, zu etwas beytragen.
when it makes for his own Advantage, wenn es ihm vortheilhaft ist.
3) als ein Beweis, odet als eine Ursache wirken.
that which should make for them, was für sie streiten, beweisen soll.
can you make Proof of it? können sie es beweisen.
a Thing that may make to my present Purpose, eine Sache, die zu meinem gegenwärtigen Vorhaben dienen kann.

even

even my own Confession makes against me, selbst mein eigenes Geständniß ist wider mich.
4) sich stellen, den äußern Schein von etwas annehmen.
to make as tho', &c. sich stellen als ob &c.
to Make als v. n. mit einigen Partikeln.
to make away with themselves, sich selbst umbringen; (ist eigentlich ein Activum.)
to make for, vortheilhaft seyn, begünstigen.
to make up for, an Statt eines andern Dinges seyn, dasselbe ersetzen.
to make up for those that are gone, die Stelle der Abgegangenen ersetzen.
to make with, sich vereinigen, zusammen kommen.
to Make, in den Rechten, bedeutet, vollziehen, vollenden, ausführen.
to make his Law, heißt, das ausführen wozu man sich verbindlich gemacht. z. B. durch seinen eigenen Eid oder durch den Schwur anderer, von einer Klage losgesprochen oder gereiniget werden.
Màke, màhk, S. 1) die Form, Gestalt einer Sache. 2) die Natur, Art derselben. 3) die an ein Ding gewandte Arbeit, die daran verwandte Kunst. 4) das Macherlohn. 5) ein Compagnon, ein vertrauter Freund; (ein seltenes Wort.) 6) eine Art Scheidemünze, ein halber Stüber; (verblümt.)
Màkebate, màhk-bàht, S. derjenige, welcher Streit, Unruhe, Verwirrung anstiftet; ein Friedensstöhrer, Aufwiegler.
Màken, màh'-k'n, S. der entstellte Name Mary, Maria, welcher auch wohl Mawken lautet.
Màke-peace, màhk-pihs, S. ein Friedensstifter; siehe Peace-maker.
Màker, màh'-kòr, S. 1) der Schöpfer. 2) derjenige, welcher ein Ding verfertiget, und überhaupt der etwas macht.
he was a Maker of Rings, er verfertigte Ringe.
a Shoe-Maker, ein Schuhmacher, Schuster.
a Watch-Maker, ein Uhrmacher.
3) der eine Sache in gehörigen Stand setzet.
Màkeweight, màhk-weht, S. ein jedes kleines Ding, ein Gewicht voll zu machen, die Zugabe, Zulage; a ein dünnes Licht.
Màking, màhk-ing, S. das Mach ferner die Bedeutungen wie das Ve
I have a new Suit of Clothes a M ing, ich habe ein neues Kleid in Arbeit, oder ich lasse mir ein ne Kleid machen.
that was the Making of him, dadu hat er sein Glück gemacht, oder hat ihm auf die Beine geholfen.
Making up bedeutet bey den Desti teurs das Ansetzen, oder einen S ritus zu einem gewissen Grade Stärke zu bringen.
Malachite, màllàkeit, auch màl'-là S. ein Edelstein von einer dunkelg nen Farbe, ein Malachit.
Mal-administràtion, siehe Male-adı nistration.
Malady, màl'-àdi, S. die Krankh Unpäßlichkeit.
Malaga, màl'-àghà, S. 1) der Na einer Stadt in Spanien, Mala 2) eine Art süßen Weines, der dieser Stadt kommt, Malaga; a Malaga-Wine.
Malagma, màlàgk-mà, S. ein U schlag, Ueberschlag über einen sch haften Theil; (bey den Aerzten.)
Malanders, màll'-àndòrß, S. e trockene Geschwulst an der Fessel ei Pferdes, die Mauke.
Malapert, màll'-àpert, adj. lebh ohne Anstand oder Würde, leichtfert muthwillig, ungezogen, naseweiß.
Malapertly, màll'-àpertli, adv. eine leichtfertige, ungezogene Weise
Malapertness, màll'-àpertneß, Leichtfertigkeit, Ungezogenheit, Fre heit, Schamlosigkeit.
Malasses, siehe Molosses.
to Malaxate, tu màllàcks-àht, v. weich oder geschmeidig machen, erw chen.
Malaxàtion, màllàcksàh'-sch'n, S. Erweichung, das Erweichen oder Wei machen.
Màle, màhl, adj. männlichen G schlechts.
a male Child, ein Knabe.
Issue-male, Knaben, Söhne.
Màle, màhl, S. ein jedes Individu männlichen Geschlechtes.
in most Animals the Male is the gre er, bey den meisten Thieren ist d Männchen das größeste.

ale, mähl, in der Zusammensetzung, bedeutet übel, als:
ale-Administràtion, mähl=ädmi=nisträh'=sch'n, S. üble oder schlechte Verwaltung eines öffentlichen Amtes.
ale-content, mähl=kanntent, or ale-contented, mähl=kann=tenn'=ted, adj. übel zufrieden, mißvergnügt.
ale-contentedly, mähl=kanntenn'=tedli, adv. auf eine unzufriedene, mißvergnügte Art.
ale-contentedness, mähl=kanntenn'=tedneß, S. Unzufriedenheit, Mißvergnügen; (besonders über die Regierung.)
ale-contents, mähl=kanntents', S. Stände oder Unterthanen, die sich wider die Regierung auflehnen, die Mißvergnügten.
aledicted, mällidick'=ted, adj. verflucht.
aledictedly, mällidick'=tedli, adv. auf eine verfluchte Art.
alediction, mällidick'=sch'n, S. der Fluch, die Verfluchung, Verwünschung.
aledictory, mällidick'=töri, adv. einen Fluch enthaltend, verfluchender Weise, mit Verwünschung und Verfluchung.
lalefaction, mällifäck'=sch'n, S. ein Verbrechen, eine Uebelthat.
lalefactor, mällifäck'=torr, S. ein Uebelthäter, Verbrecher.
lalefèasence, mähl'=h'=säns, S. das gesetzwidrige Verhalten, eine Uebelthat.
lálefice, mähl'=fis, S. eine Uebelthat, ein Verbrechen.
láleficence, mähl'=fissens, S. die schädliche, bösartige Beschaffenheit.
lalefick, or Malefique, mällef'=fick, adj. bösartig, verderblich, schädlich.
lalenders, siehe Malanders.
lale-practice, mähl=präck'=tis, S. üble, d. i. gesetzwidrige Handlung, eine üble Gewohnheit, ein unerlaubtes Mittel.
lále-tent, mähl'=tent, or lále-totte, mähl'=tatt, S. ein ehemaliger Zoll von vierzig Schillingen, welcher von jedem Sacke Wolle bezahlet wurde.
lalevolence, mälew'=wolens, S. Neigung andern zu schaden, böser Wille; (im harten Verstande) Bosheit.

Malevolent, mälew'=wolent, adj. geneigt andern zu schaden, abgeneigt gegen andere, feindselig, boshaft,böswillig.
Malevolently, mälew'=wolentli, adv. auf eine übelwollende, abgeneigte, feindselige, gehäßige Weise.
Malevolentness, mälew'=wolentneß, S. die Feindseligkeit, Gehäßigkeit.
Malevolous, mälew'=woloß, adj. geneigt andern zu schaden, feindselig; wie Malevolent.
Malevolously, mälew'=woloßli, adv. auf eine feindselige Art; wie Malevolently.
Malice, mäl'=lis, S. 1) die Bosheit, die Neigung andern zu schaden.
to bear Malice, hassen, Groll empfinden.
2) ein überlegtes, ausgedachtes Verbrechen, eine im Sinne habende Bosheit.
a Sin of Malice, eine vorsetzliche Sünde.
to Malice, tu mäl'=lis, v. a. 1) eine Sache aufs ärgste deuten. 2) hassen, feindselig behandeln; (beyde Bedeutungen sind veraltet.)
Malicious, mälisch'=oß, adj. 1) feindselig gegen jemanden gesinnet. 2) geneigt, aus Vorsatz Schaden zu thun und darin gegründet, boshaft.
Maliciously, mälisch'=oßli, adv. auf eine feindselige, boshafte Art, heimtückischer Weise.
Maliciousness, mälisch'=oßneß, S. die feindselige, boshafte Gesinnung, Feindseligkeit, Bosheit, das tückische Wesen.
Malign, mällein', adj. 1) abgeneigt, feindselig, boshaft, übelwollend. 2) ansteckend; (von Krankheiten) bösartig, schädlich.
to Malign, tu mällein', v. a. 1) hassen, übel wollen. 2) Unrecht zufügen, schaden.
Malignancy, mälig'=nänsi, S. 1) feindselige, abgeneigte, böswillige Gesinnung.
the Malignancy of my Fate, mein feindseliges Schicksal.
2) verderbliche Beschaffenheit, Bösartigkeit, schädliche Eigenschaft.
Malignant, mälig'=nänt, adj. 1) geneigt andern zu schaden, feindselig.
to represent a Thing in a false and malignant Light, eine Sache in ein gehäßiges Licht stellen.
2) tödtliche

2) tödtliche, verderbliche Eigenschaften habend; (von Krankheiten.)
malignant Fevers, bösartige Fieber.

Malignant, mălig'=nănt, S. eine feindselige, übelgesinnte Person, ein Uebelgesinnter. (In den ehemaligen bürgerlichen Kriegen in England, belegten die Aufrührer die Verfechter der Kirche und Monarchie mit diesem Namen.)

Malignantly, mălig'=năntli, adv. aus Bosheit, auf eine bösliche, böswillige, boshafte Art, bösartig.

Malignantnefs, mălig'=năntneß, S. Feindseligkeit, Bösartigkeit; wie Malignancy.

Maligned, măllein'd, part. adj. gehasset, geneidet, geschadet.

Maligner, măllein'=ŏr, S. 1) eine feindselige, abgeneigte Person, ein Feind. 2) ein bitterer Tadler.

Malignity, mălig'=niti, S. 1) Vorsatz andern zu schaden, Feindseligkeit, Haß, Bosheit. 2) verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bösartigkeit.
the Malignity of a Difeafe, die Bösartigkeit einer Krankheit.
3) nachtheilige, gesetzwidrige Beschaffenheit.

Malignly, măllein'=li, adv. auf eine feindselige, boshafte, böswillige Art, bösartig.

Malkin, mah'=kin, S. 1) das Verkleinerungswort von Mary, Mariechen. 2) eine junge schmutzige Weibsperson. 3) ein allgemeiner Name für eine Katze. 4) eine Figur von Lumpen, die Vögel damit abzuhalten, eine Vogelscheu. 5) ein Ofenwisch.

Malkintrafh, mah'=kinträsch, S. einer in einer greulichen, häßlichen Tracht.

Malingeror, măllinn'=dschŏrŏr, S. (ein Kriegsterm.) einer der sich krank stellt um sich von einem scharfen Commando oder sonstigem Dienste loszumachen.

Mall, mall, S. der verkürzte Name Mary, Maria; (in der gemeinen Sprache, und wird gewöhnlich Moll geschrieben.)

Mall, măll, auch mell, S. 1) ein Schlägel, hölzerner Hammer. 2) ein Schlag, Streich; (dieses ist jezt veraltet.) 3) die Maillebahn und das Maillespiel.

to Mall, tu măll oder mell, v. a. mit einem Hammer oder Schlägel schlagen.

Mallard, măl'=lărd, S. das Männchen der wilden Ente, der wilde E[...]terich.

Malleability, măllĭăbill'=iti, S. [...]higkeit, sich hämmern oder durch [...] Hammer ausdehnen zu lassen, [...] Dehnbarkeit.

Malleable, măl'=liăbl', adj. fähig [...] hämmert, d. i., vermittelst des Ha[...]mers ausgedehnt zu werden, dehnba[...]

Malleablenefs, măl'=liăbl'neß, S. [...] Dehnbarkeit vermittelst des Hamme[...] wie Malleability.

to Malleate, tu măl'=liăht, v. a. hä[...]mern, schmieden, vermittelst des Ha[...]mers die verlangte Gestalt geben.

a Mallendat, siehe Malanders.

Mallet, măl'=let, S. 1) ein hölzer[...] Hammer, Schlägel. 2) ein Mai[...]stock; wie Mall-ftick.

Mallows, măl'=lohß, S. der Na[...] eines Gewächses, die Pappel; (Malv[...]
the Rofe-Mallow, die Rosenpap[...] Gartenpappel.
the Marfh-Mallow, der Eibisch, [...] Althee.
the Jews-Mallow, die Judenpappe[...]
the Indian, or yellow Mallow, [...] Indische Pappel.

Mallow-Tree, măl'=loh=trih, S. [...] Name eines baumartigen Gewäch[...] die Lavatera.

Mall-ftick, măll'=stick, S. der Mai[...]stock.

Malmfey, măm'=ßi, S. der eigene N[...]me, sowohl einer Art (Weinstöc[...] Trauben, als des daraus bereite[...] Weines, Malvasier.
Malmfey-Nofe, eine rothe finn[...] Nase; (reich an Carfunkel[...] schwüren.)

Malocotoon, măllokotuhn', S. [...] Art Pfirschen; siehe Melicotony.

Malfter, siehe Maltfter.

Malt, mahlt, S. das Malz.

to Malt, tu mahlt, v. n. 1) M[...] machen, mälzen. 2) zu Malz w[...]den.

Malt-Drink, mahlt'=drink, S. ein[...] des aus Malz bereitetes Geträ[...] Bier.

Malt-Duft, mahlt'=doſt, S. die [...]berbleibsel des Malzes nach dem Br[...]en, die Trebern; auch Malt-Thic[...] und Groundmalt.

Malt-flor, mahlt'=flohr, S. der [...] wo das Malz gedörret wird, die M[...]darre.

ált-Horse, mahlt'=harrs, S. ein nur im Shakespeare übliches Wort, wo es einen plumpen, ungeschickten Menschen bezeichnet.
ált-kiln, mahlt'=kiln, S. ein Ofen, Malz darauf zu dörren, die Malzdarre.
ált-long, mahlt'=lang, S. ein Riß an der Biegung des Hinterschenkels eines Pferdes.
ált-man, mahlt'=männ, S. derjenige, welcher Malz für andere macht, der Mälzer.
ált-mill, mahlt'=mill, S. eine Mühle, Malz darauf zu schroten, die Malzmühle.
áltster, mahlt'=stör, S. der Mälzer; siehe Maltman.
ált-tax, mahlt'=täcks, S. die Auflage auf das Malz, die Malztaxe.
ált-thicket, mahlt'=thick'=et, S. siehe Malt-Dust.
ált-worm, mahlt'=worm, S. 1) ein Malzwurm. 2) siehe die Bedeutung Malt-long.
alvàceous, mälwäh'=schoß, adj. den Pappeln ähnlich, zu denselben gehörig, pappelnartig.
alversátion, mälwerrsäh'=sch'n, S. ein jedes betrügliches Verfahren, besonders Betrug oder Untreue in dem anvertraueten Amte.
am, mäm, or amma, mämmä', S. ein vertraulicher Name, womit ein Kind seine Mutter beiegt, Mutter, Mama. (In der letzten Sylbe von Mamma, wird das a etwas gedehnt ä ausgesprochen.)
amaluck, mäm'=älock, S. derjenige, welcher von der Christlichen oder Jüdischen Religion zur Türkischen übergegangen ist, ein Mameluck.
ammary, mäm'=märi, adj. zur Brust gehörig; auch warzenförmig, wie Mammillary.
ammée-Tree, mämmih'=trih, S. der Name eines Afrikanischen Baumes, Mammea Linn. (Dieser Baum hat eine rosenartige Blume, welche hernach zu einer beynahe kugelförmigen fleischigen Frucht wird.)
ammet, mäm'=met, S. eine Puppe, eine aufgeputzte Figur.
ammiform, mäm'=mifarm, adj. die Gestalt einer Brustwarze habend, zitzenförmig.

Mammillary, mäm'=milläri, adj. zu der weiblichen Brust gehörig, den Brustwarzen ähnlich.
the mammillary Veins; die Brustadern.
Mammock, mäm'=mock, S. 1) ein großes unförmliches Stück.
the Ice was broke into large Mammocks, das Eis war in große Schollen zerbrochen. 2) Mammocks im plur. die übriggebliebenen Brocken von einer Mahlzeit.
to Mammock, tu mäm'=mock, v. a. in Stücke brechen oder reissen, zerreissen, zerbrechen, zerfleischen.
Mammon, mäm'=monn, S. der Gott des Reichthums und Reichthümer überhaupt, (doch nur im verächtlichen Verstande) der Mammon.
Mammonist, mäm'=monnist, S. ein Geiziger, (im verächtlichen Verstande) ein Geizhals.
Man, männ, S. 1) ein jedes menschliches Wesen, ein Mensch.
the King is but a Man as I am, der König ist so gut ein Mensch als ich.
this was never heard of by Men, dieses ist nie von Menschen erhöret worden.
they are strange Men, das sind Ausländer, Fremde; ingleichen, wunderliche Leute.
2) eine Mannsperson, ein Mann.
the Chief-Man, der Vorgesetzte, Anführer.
the good Man of the House, der Hausvater.
the Oldman, (im Bergbaue) eine schon ehedem gebauete Grube; (auch im Deutschen) der alte Mann.
a Man of War, heißt zwar ein Kriegesmann, ein Soldat, gewöhnlich aber wird ein Kriegsschiff darunter verstanden.
the Men of a Ship, die Schiffsmannschaft.
a Coalman, ein Kohlenhändler, Kohlenmann.
an Oysterman, ein Austernhändler.
3) eine Mannsperson, die das männliche Alter erreicht hat.
to come up to a Man's Estate, das männliche Alter erreichen.
4) ein braver, gesetzter, tapferer Mann.
to shew himself a Man, sich als einen Mann, sich mannhaft beweisen.

to act or live like a Man, sich als ein rechtschaffener Mann aufführen.
had he any Thing of a Man in him, wenn er Herz hätte.
5) ein freyer, unabhängiger Mann.
to be his own Man, sein eigener Herr seyn.
he is not his own Man, er ist nicht Herr über sich, ist außer sich, kann sich nicht selbst regieren.
6) ein Bedienter, ein Untergebener.
his Man told me he was gone out, sein Bedienter sagte mir, daß er ausgegangen wäre.
they are my Men, das sind meine Leute.
7) ein Wort der vertraulichen Anrede, auch im verächtlichen Ton.
what are you about Man? was habt ihr vor Mensch?
8) ein Ehemann; (wofür gewöhnlicher Husband.) 9) eine unbestimmte Person, wie das Deutsche jemand oder man.
if a Man may ask you, wenn man euch fragen darf.
if any Man come, wenn jemand kommt.
I love him beyond any Man, ich liebe ihn mehr als irgend jemanden.
no Man alive, niemand.
this Report went from Man to Man, dieses Gerücht gieng von einem zum andern.
10) im Damenspiele, ein Stein; im Schachspiele hingegen wird der Bauer Man genannt. 11) ein Schiff, als:
a merchant Man, ein Kauffarthey-schiff, Handelsschiff.
a Man of War, ein Kriegsschiff.
Marble-Head-Men, Cap-Ann-Men, Schiffe, die von den beyden Vorgebürgen Marble-Head und Cap-Ann, in Neuengland, auf den Stockfischfang ausgehen.
a Place-Man, ein auf einer gewissen Station befindliches Schiff.
12) a Man of the Town, ein Wollüstling, lasterhafter Mensch, ein den sinnlichen Vergnügungen ergebener Mensch.
13) a Man of the Turf, derjenige, welcher bey dem Pferderennen das Rennpferd reitet; siehe Jockey.

to Man, tu männ, v. a. 1) mit Leuten oder mit Mannschaft besetzen, bemannen.
to man a Ship, ein Schiff bemannen.
to man a Town, eine Stadt mit Besatzung versehen.
to man the Wall, den Wall besetzen.
2) befestigen, bestärken.
to man his Soul with proper Reflections, seine Seele mit gehörigen Betrachtungen stärken.
3) to man a Hawk, einen Falken abrichten, zähmen.
4) bedienen, aufwarten, dienen.
I was never better manned, ich wurde noch nie besser bedienet.
5) feindlich auf etwas zielen; (ist veraltet.)

to Manacle, tu män'-näkl', v. a. mit Handschellen fesseln.

Manacled, män'-näk'ld, part. adj. an gefesselt, Handschellen angelegt.

Manacles, män'-näk'ls, S. Fesseln für die Hände, Handschellen.

to Manage, tu männ'-idsch, v. a. handhaben, verwalten, verwesen, führen.
to manage a War well, einen Krieg gut führen.
2) bewegen, gebrauchen.
long Tubes are cumbersome and scarce to be easily managed, lange Röhren sind lästig und lassen sich schwer handhaben. Newton.
3) sparsam gebrauchen, zu Rathe halten. 4) mit Behutsamkeit verfahren, schonen. 5) ein Pferd zu schulgerechten Bewegungen anhalten, es dressiren. 6) zahm machen, bändigen, regieren.

to Manage, tu männ'-idsch, v. n. Geschäfte verwalten, die Aufsicht haben, abhandeln.

Manage, männ'-idsch, S. 1) die Verwaltung, Handhabung, Führung, Verwesung.
the Manage of a Concern, die Führung oder Verwesung eines Geschäftes.
2) physische Behandlung, Bearbeitung.
Quicksilver will not endure the Manage of the Fire, Queckfilber erträgt die Behandlung des Feuers nicht.
3) die Abrichtung eines Pferdes. 4) die Reitbahn, die Reitschule. 5) die Regierung, Aufsicht, Zucht über haupt.

Manageable, männ'⸗idschäbl', adj. 1) leicht zu bewegen oder zu handhaben. 2) leicht zu lenken, zu regieren, biegsam.

Manageableness, männ'⸗idschäbl'neß, 1) die Fähigkeit ohne Mühe beweget, gehandhabet zu werden. 2) Folgsamkeit, Biegsamkeit, Lenksamkeit.

Management, männ'⸗idschment, S. 1) die Führung, Verwaltung, Regierung. 2) Betragen, Verhalten überhaupt. 3) Geschicklichkeit, Kunst, z. B. with what Management. 4) Geschäfte, Verkehr mit andern.

he had great Managements with Ecclesiasticks, er hatte viel Verkehr, oder viel mit Geistlichen zu thun.

Managed, männ'⸗idsch'd, part. adj. geführt, eingerichtet, verwaltet, abgerichtet; ferner siehe die Bedeutungen des Verbi.

a well-managed Horse, or a Horse well-managed, ein wohl abgerichtetes Pferd.

Manager, männ'⸗idschör, S. 1) derjenige, der die Aufsicht über etwas hat, der eine Sache führet, verwaltet; ein Anführer, Aufseher, Vorsteher. 2) ein jeder, der zu einer Sache erfordert wird, der sie zu verrichten hat.

to appoint Managers for a Conference, eine Unterredung veranstalten.

3) ein sparsamer Haushalter, guter Wirth.

Managery, männ'⸗idschri, S. die Führung, Verwaltung, Handhabung.

the Managery of an Affair, die Führung, Verwaltung einer Sache.

the Managery of the Trade, die Führung des Handels.

2) sparsamer Gebrauch, Haushältigkeit. 3) eine jede Art des Gebrauchs.

the Management of their Weapons, der Gebrauch oder die Anwendung ihrer Waffen.

Managing, männ'⸗idsching, S. das Verwalten, die Führung, Handhabung; ferner wie das Verbum.

Manation, mänäh'⸗sch'n, S. der Zustand, da eine Sache von der andern ausgehet oder ausfließet, der Ausfluß.

Man-Bote, männ'⸗boht, S. die ehemalige Geldstrafe für einen begangenen Mord; wie Mag-bote, (von Man ein Mensch, und Bote, Geldstrafe, Buße; im Deutschen ehedem Manngeld.)

Manca, männ'⸗kä, S. eine ehemalige viereckte Goldmünze, welche ohngefähr 12 Groschen galt.

Manche, mäntsch, S. ein Ermel; (ein nur in der Wappenkunst übliches Wort.)

Manchet, mäntsch'⸗ett, S z. B. Manchet-bread, ein Semmelbrod, Semmel.

Manchet-Loaf, mäntsch'⸗ett⸗lohf, S. eine Semmel.

Manchineel, mäntschinihl', S. der Name eines Westindischen Baumes, der Manschluellenbaum.

Man-Child, männ'⸗tscheild, S. ein Kind männlichen Geschlechtes, ein Knäbchen.

to Mancipate, tu männ'⸗sipäht, v. a. fesseln, binden, abhängig machen, zum Sklaven machen.

Mancipation, mänsipäh'⸗sch'n, S. gezwungene Abhängigkeit von etwas, Sklaverey.

Manciple, männ'⸗sipl', S. der Haushalter einer gewissen Gesellschaft; besonders von den Collegiis auf den Englischen Universitäten, Oekonomus, Verwalter, Speisemeister.

Mancusa, männ'⸗kjusä, S. der Name einer ehemaligen Englischen Münze, welche ungefähr 13 englische Schillinge und 4 Stüber galt.

Mandamus, mändäh'⸗moß, S. ein gerichtlicher Befehl von dem Gerichtshof der King's Bench, ein jeder königlicher schriftlicher Befehl; (von dem ersten Worte, mit welchem sich derselbe gemeiniglich anfängt.)

Mandarin, mändärihn', S. ein allgemeiner Name eines jeden vornehmen Beamten, Edelmannes und Gelehrten in China, ein Mandarin.

Mandatary, männ⸗dätäri, S. (in dem kanonischen Rechte) derjenige, welcher vermittelst eines päpstlichen Mandates zu einer Pfründe gelanget ist.

Mandate, männ'⸗däht, S. 1) ein Befehl, eine Vorschrift. 2) ein Auftrag, eine Commission.

Mandator, männdäh'⸗torr, S. der Anführer, Vorsteher, Direktor.

Mandatory, männ⸗dätorri, adj. einen Befehl enthaltend, gebietend.

Manderil, männ'⸗derill, S. siehe Mandrel.

Mandible, männ'⸗dibl', S. ein Kinnbacken, das Instrument zum Kauen oder Essen.

Mandibular, mändib'-bjulär, adj. zu den Kinnbacken gehörig.

Mandil, männ'dill, S. ein Persisches Wort, einen Turban, besonders einen persischen Turban zu bezeichnen.

Mandil'ion, mändill'-jonn, S. ein weiter Soldatenrock, ein Livereyrock, ein Rockelor.

Mandrake, männ'-drähk, S. der Name einer Wurzel und ihrer Pflanze, Alraun; (Mandragora.)

Mandrel, Manderel, Mandril, männ-drill, S. (bey den Drechslern) dasjenige Werkzeug, welches die Sache, welche gedrehet werden soll, hält, die Docke.

the Pin-Mandrel, die gewöhnliche Docke mit einem Stachel.

Shank-Mandrel, die Hohldocke, welche auch nur Mandrel überhaupt genannt wird.

Manducable, mändju'-käbl', adj. was sich kauen läßt, was eßbar ist, oder sich essen läßt.

to Manducate, tu männ'-djukäht, v. a. kauen, essen.

Manducation, mändjukäh'-sch'n, S. das Kauen, Essen, die Genießung.

Mandy, siehe Maundy.

Mane, mähn, S. die langen Haare eines Pferdes auf dem Halse, die Mähne.

Man-eater, männ'-ihtör, S. ein Menschenfresser, ein Canibal.

Maned, mähn'd, adj. eine Mähne habend.

Manequin, siehe Mannikin.

Manes, mäh'-neß, S. die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, auch der Geist eines Verstorbenen, der Schatten, dasjenige, was von dem Menschen nach dem Tode übrig bleibt.

Mane-sheet, mähn'-schiht, S. eine Art einer Bedeckung des Pferdekopfs, so daß nur die Ohren heraussteben.

to Manege, tu männ'-edsch, v. a. von einem Pferd sagt man: to manege, wenn es seinen Sprung gehörig nach der Rundung macht, woraus zu schließen, daß es gehörig zugeritten ist.

Manege, männ'-edsch, S. von einem Reitpferd, ist ein Gallop von ungleicher Geschwindigkeit, doch so, daß es sich leicht wendet und zur Hand ist; daher a well-maneged Horse, ein vollkommen gut zugerittenes Pferd.

Manful, männ'-full, adj. beherzt, tapfer, männlich, mannhaft.

Manfully, männ'-fulli, adv. auf eine beherzte, tapfere, männliche Art.

Manfulness, männ'-fullneß, S. die Tapferkeit, Beherztheit, Mannhaftigkeit.

Manganese, männ'-gänihs, S. der Name eines röthlichen Eisenerztes welches in den Glashütten gebraucht wird, Blutstein, Glaskopf.

Mangcorn, mäng'-kahrn, S. ein von mehrern Arten vermischtes Getraide z. B. Rocken und Gerste; Mangkorn Gemenge.

Mange, mähndsch, S. die Raude an den Thieren.

Manger, mähn'-dschör, S. das Behältniß, woraus die Thiere mit Getraide gefüttert werden, die Krippe, der Trog.

to live at Rack and Manger, verschwenderisch leben.

to leave all at Rack and Manger, alles im Stiche lassen, sich einer Sache nicht weiter annehmen.

Manger in einem Schiff, ist ein rundes aus Bretern gemachtes Gefäß, das bey Stürmen dazu dient, das hereinschlagende Seewasser aufzunehmen.

Manginess, mähn'-dschineß, S. die Räudigkeit.

Mangineel-Apple, mändschinibl'-äppl', S. der Manchinellapfel in Jamaika, unvergleichlich schön von Geruch und Farbe, aber zu essen tödtlich.

to Mangle, tu mäng'-gl', v. a. 1) zerreissen, zerfleischen, zerfetzen, ungeschickt zerschneiden, zerhauen. 2) verstümmeln; (besonders im figürlichen Verstande.)

most of the Books we see now-a-Days are full of those Manglings and Abbreviations, die meisten Bücher heut zu Tage, sind voll von solchen Verstümmelungen und Abkürzungen.

Mangled, mäng'-gl'd, part. adj. zerfleischet, zerfetzet, zerhauen, verstümmelt rc.

Mangler, mäng'-glör, S. eine Person, welche etwas zerreisset, zerfleischet, verstümmelt.

Mangling, mäng'-gling, S. das Zerreissen, Zerfleischen, Verstümmeln.

Mango, mäng'-gho, S. der Name einer Indianischen Frucht, welche eingesalzen

gesalzen nach Europa gebracht wird, Mango; (sie ist einer Melone oder großen Gurke ähnlich.)
Mangon, mång'⸗gkonn, or Mangonel, mång'⸗gkonnel, S. ein ehemaliges Rüstzeug, große Steine damit zu schleudern, eine Steinschleuder.
Mangonism, mång'⸗gkonißm, S. die Ausbesserung alter Kleider und Geräthschaften; auch der Handel damit.
Mangrove, mång'⸗grohw, S. der Name eines Amerikanischen Baumes, der Mangelbaum.
Mangrove-Grape, mång'⸗grohw⸗gräbp, S. eine Amerikanische Pflanze, die Seetraube.
Mangy, mån'⸗dschi, adj. mit der Raude behaftet, räudig.
Man-hater, månn'⸗håhtör, S. ein Menschenfeind, Menschenfresser.
Man-hood, månn'⸗hudd, S. 1) die menschliche Natur, Menschheit. 2) männliche, d. i., einem gesetzten Manne anständige Beschaffenheit, Tapferkeit, Mannhaftigkeit. 3) das männliche Geschlecht. 4) das männliche Alter.
Maniac, måh'⸗niåck, or Maniacal, månei'⸗åkåll, adj. wahnsinnig, rasend.
Manichèe, månitschih', S. der Name einer ehemaligen Art Ketzer, ein Manichäer.
Mani-chord, månn'⸗i⸗kahrd, S. ein gewisses Saiteninstrument, ein Clavichordium; wie Claricord.
To Manicle, siehe to Manacle.
Manicole, månn'⸗ikohl, S. der Name eines Baumes in Surinam, Manikol.
Manifest, mån'⸗nifest, adj. 1) nicht verborgen, offenbar, bekannt, kund. 2) bloß, unbedeckt; (mit to.)
Manifest, mån'⸗nifest, or Manifesto, månnifes'⸗to, S. eine öffentliche Erklärung, öffentliche Protestation, öffentliche Schutzschrift.
To Manifest, tu mån'⸗nifest, v. a. offenbaren, bekannt machen, entdecken. thy Life did manifest &c. dein Leben offenbarte das ꝛc.
Manifestation, månnifestäh'⸗sch'n, S. die Bekanntmachung, Offenbarung, Entdeckung, Erklärung.
Manifested, mån'⸗nifested, part. adj. offenbaret, verkündiget, bekannt gemacht.
Manifestible, månnifes'⸗tibl', adj. fähig klar, offenbar, augenschenlich gemacht zu werden.
Manifestly, mån'⸗nifestli, adv. auf eine klare, deutliche, augenscheinliche Art.
Manifestness, mån'⸗nifestneß, S. die Klarheit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit, die offenbare Beschaffenheit einer Sache.
Manifesto, siehe oben Manifest, das S.
Manifold, mån'⸗nifohld, adj. von vielfacher und verschiedener Art, vielfaltig, mannigfaltig.
Manifolded, mån'⸗nifohlded, adj. 1) viele oder mehrere Falten habend. 2) vielfach, mannichfaltig; wie das vorige.
Manifoldly, mån'⸗nifohldli, adv. auf mannichfaltige, vielfache Art.
Manifoldness, mån'⸗nifohldneß, S. die Mannichfaltigkeit, Vielfältigkeit.
Maniglion, månnigk'⸗gklionn, S. eine der Handhaben der Kanone.
Manikin, mån'⸗nikin, S. ein kleiner Mann.
Maniple, månn'⸗ipl', S. 1) eine Hand voll. 2) (bey den Römern) eine gewisse kleine Anzahl Soldaten zu Fuß. 3) in der Römischen Kirche, die Stola eines Meßpriesters an dem linken Arme.
Manipular, månip'⸗pjulår, adj. zu einem Manipulus der alten Römer oder zu einer Schaar Soldaten zu Fuß gehörig.
Mankiller, månn'⸗killör, S. ein Mörder, Todschläger.
Mankind, månkeind', S. 1) das menschliche Geschlecht. 2) ein Individuum männlichen Geschlechtes, ein Männchen.
Manless, månn'⸗leß, adj. ohne Mannschaft, ohne Leute, unbemannt.
a manless Ship, ein unbemannetes Schiff.
Manlike, månn'⸗leik, adj. einem Manne ähnlich, anständig, männlich.
Manliness, månn'⸗lineß, S. männliches Ansehen, männliche Würde, männliches Betragen, Tapferkeit.
Manly, månn'⸗li, adj. einem Manne anständig, in dessen Würde gegründet, männlich, mannhaft, brav, tapfer.

Manna, mán'-ná, S. 1) das Manna, süßer Thau. 2) eine Art Gummi, ein sanftes oder gelindes Laxiermittel.

Manned, mánn'd, part. pass. oder part. adj. mit Mannschaft versehen, bemannet.

Manner, mán'-nör, S. 1) die Art und Weise.

Find thou the Manner and the Means prepare, mache du die Art ausfindig und bereite die Mittel.

in like Manner, auf ähnliche Art, gleicher Gestalt.

in a Manner, auf einige Art, fast, gleichsam.

2) die Gewohnheit.

as the Manner of some is, wie einige zu thun pflegen oder gewohnt sind.

3) eine Art, d. i., gewisse Classe ähnlicher Dinge.

all Manner of Men, alle Arten Menschen.

4) eine Miene, Geberde.

Air and Manner are more expressive than Words, Mienen und Geberden drücken mehr aus als Worte.

5) Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; im plur. die Sitten. 6) der Gemüthscharakter, die Gemüthsart. (Dieses nur im plur.)

they are distinguished by their Manners, sie unterscheiden sich durch ihren Gemüthscharakter.

7) künstliche, studierte Höflichkeit des gesellschaftlichen Lebens; (auch nur im plural.)

good Manners bound her &c. gute Lebensart verpflichtete sie *et*c.

8) to take in the Manner, auf frischer That ertappen.

9) to leave no Manners in the Dish, nichts in der Schüssel lassen, alles rein ausessen.

Mannered, mán'-nörd, adj. eine gewisse Art von Sitten habend; (nur in Zusammensetzungen.)

ill-mannered, ungesittet.

Mannerlines, mán'-nörlineß, S. gesittetes Betragen, gute Lebensart, Höflichkeit.

Mannerly, mán'-nörli, adj. höflich, gute Lebensart verrathend und darin gegründet, wohlgesittet, manierlich.

Mannikin, mán'-nikin, S. ein kleiner Mann, ein Männchen, ein Zwerg; auch Manikin, Manequin.

Manning, mán'-ning, S. 1) ein Tagewerk. 2) das Bemannen einer Flotte, die Bemannung, die Besetzung mit Mannschaft.

Mannish, mán'-nisch, adj. 1) das Ansehen eines Mannes habend, männlich. 2) kühn, verwegen, unverschämt.

Mannoper, mán'-nappör, S. eine gestohlne Sache, welche einem Diebe auf frischer That wieder abgenommen worden.

Manoeuvering the Apostles, ein Sprüchwort, den Peter plündern und es dem Paul geben, oder dem einen nehmen und es dem andern geben.

Manometer, mánam'-mitör, S. ein Werkzeug, die Veränderungen in der Luft daran zu erkennen, ein Luftmesser, Manometer; auch Manoscope.

Manor, mán'-norr, S. gestohlnes Gut; siehe Mannoper.

Manor, or Manour, mán'-norr, S. ein adeliches Gut oder Rittergut mit den Untergerichten.

to have a Manor in Groß, die Untergerichte haben, ein Court-Baron oder Gerichtsherr seyn. Oft wird auch ein jedes Landgut Manor genannt.

Manor-House, mán'-norr-haus, S. das Wohnhaus eines Gerichts- oder Gutsherrn auf dem Lande, das Herrenhaus.

Manoscope, mán'-oskohp, S. ein Luftmesser.

Man-queller, ein Mörder; siehe Mankiller.

Mans-blood, máns'-blodd, S. der Name einer Pflanze, Distelkraut.

Manse, mánß, S. 1) ein Haus auf dem Lande mit dem dazu gehörigen Felde, ein Bauerhaus, Bauergut. 2) ein Pfarrhaus.

Man-servant, mánn'-serr'-wánt, S. ein Bedienter.

Mansion, mánn'-sch'n, S. 1) das Haus des Guts- oder Gerichtsherrn, das Herrenhaus. 2) das Wohnhaus, der Ort des Aufenthalts. 3) der beständige Aufenthalt, die Wohnung.

Mansion-house, mánn'-sch'n-haus, S. das Wohnhaus, wie Mansion; auch die Residenz.

Mansion-house, wird auch gewöhnlich des Lord-Mayor's Haus in London genannt.

an-slaughter, månn'-slahtör, S. ein Mord, Todschlag, Blutvergießen.

Man-slaughter ist in den Rechten ein unversehener, unvorsetzlicher Todschlag, zum Unterschiede von Murder, einem vorsetzlichen Todschlage oder einem Morde.

an-slayer, månn'-slåhör, S. der einen andern umgebracht hat, ein Todschläger; (im engern Verstande) ein unvorsetzlicher Todschläger.

ansuete, månn'-swiht, adj. sanftmüthig, zahm, freundlich.

mansuete Birds, zahme Vögel.

ansuetude, månn'-swihtjud, S. die Sanftmuth, Freundlichkeit, Artigkeit.

anteau, månnto', S. ein Frauenzimmermantel.

antel, månn'-t'l, S. der vordere hervorragende Theil, und oft die ganze vordere Mauer eines Kamines, (auch im Deutschen) der Mantel; im Englischen auch Mantle-Tree.

antelet, månntilett', S. 1) ein kleiner Mantel der Frauenzimmer. 2) ein französischer Prälatenmantel. 3) (im Kriegswesen) eine Verkleidung von Bretern, die Arbeiten der Schanzgräber dahinter zu verbergen, die Blendung, der Mantel; auch ein Sturmdach. Einige schreiben es Mantlet.

an-Tiger, mån-tei-ghör, S. eine Art großer Affen, der Pavian.

antle, månn'-tl', S. 1) ein Mantel. 2) ein langer Schleyer des weiblichen Geschlechtes.

Lady's Mantle, der Name einer Pflanze, Frauenmantel.

3) ein Tuch zur Zierde, worin die Kinder zur Taufe getragen werden. 4) in der Wappenkunst sind Mantles die herum hangenden Enden der Helmdecke; auch Mantlings.

o Mantle, tu månn'-tl', v. a. bedecken, verbergen, verstellen, verhüllen.

o Mantle, tu månn'-tl', v. n. 1) die Flügel ausbreiten; (wie manche Vögel zum Vergnügen zu thun pflegen.) 2) sich vergnügen, lustig machen, schmausen. 3) sich ausbreiten, sich verbreiten. 4) Schaum setzen, schäumen. 6) gähren, in einer heftigen innern Bewegung seyn.

mantling Blood, wallendes Blut.

Mantle-Tree, månn'-tl'-trih, S. der Mantel um einen Kamin; wie Mantel.

Mantlet, siehe Mantelet.

Mantlings, siehe Mantle, S. No. 4.

Mantoe, Mantow, månn'-to, S. ein Frauenzimmermantel; siehe Manteau.

Man-Trap, månn-träpp', S. das weibliche Geburtsglied; (verblümt.)

Mantua, månn'-tschua, auch månn'-tjuå, S. ein Oberkleid der Damen.

Mantua-màker, månn'-tju måh'-kör, auch månn'-tjuå måh'-kör, S. ein Frauenzimmerschneider.

Manual, månn'-juåll, adj. 1) was mit der Hand geschiehet.

without the Assistance of manual Operations, ohne Beyhülfe der Hand.

2) was mit eigener Hand geschiehet.

His Majesty's Sign manual, Sr. Majestät eigenhändige Unterschrift.

Manual, månn'-juåll, S. ein kleines Buch, welches man bequem in der Hand halten kann, ein Handbuch.

Manualist, månn'-juålist, S. ein Handwerksmann, Handwerker.

Manùbial, månnjub'-biall, adj. zur Beute im Kriege gehörig.

Manùbrium, månnjuh'-briomm, S. das Heft, der Stiel, Handgriff.

Manucaption, månnjukäpp'-sch'n, S. die schriftliche Bürgschaft.

Manucaptor, månnjukäpp'-torr, S. derjenige, welcher eine schriftliche Bürgschaft stellt.

Manuduction, månnjudock'-sch'n, S. die Führung bey der Hand, Handleitung, Leitung.

Manuductor, månnjudock'-torr, S. 1) der Handleitung leistet, Führer, Anführer. 2) der Aufseher, Vorgesetzte. 3) derjenige, so bey der Kirchenmusik das Zeichen giebt und den Takt schlägt.

Manufacture, månnjufäck'-tschur, S. 1) die Verfertigung einer Sache nach den Regeln einer Kunst oder eines Handwerks. 2) eine jede durch Kunst hervorgebrachte Sache, ein Werk. 3) ein Gebäude, worin solche Arbeit verfertiget wird; auch eine Anstalt, wo Waaren einer Art in Menge verfertiget werden, eine Manufaktur. 4) Getränke; (in England Bier) so aus Landesprodukten gemacht, zubereitet oder gebrauet werden.

to Manufacture, tu männjufäck'-tschur, v. a. 1) durch künstliche Handarbeit verfertigen, hervorbringen. 2) zu solcher Arbeit gebrauchen, verarbeiten.
we manufacture our Wool, wir verarbeiten unsere Wolle.
Manufactured, männjufäck'-tschur'd, part. adj. verarbeitet ꝛc.
Manufacturer, männjufäk'-tschurör, S. 1) ein Verfertiger künstlicher Handarbeiten, ein Handwerker, Künstler. 2) der Eigenthümer einer Manufaktur.
Manufacturing, männjufäck'-tschuring, S. das Zubereiten, Verfertigen der Manufaktur- oder Fabrikwaaren.
to Manumise, tu män'-njumeiß, v. a. der Leibeigenschaft, der Sklaverey entlassen, frey lassen; wie to manumit.
Manumission, männjumisch'-önn, S. die Entlassung aus der Leibeigenschaft oder Sklaverey, die Freylassung.
to Manumit, tu männjumitt', v. a. frey lassen, aus der Sklaverey erlösen.
Manumited, männjumit'-ted, part. adj. freygelassen, aus der Sklaverey entlassen.
Manurable, mänju'-räbl', adj. zum Feldbaue geschickt oder bequem.
manurable Lands, baubares, tragbares Land.
Manurance, mänju'-räns, S. der Feldbau, Landbau, Ackerbau; wie Agriculture.
to Manure, tu mänjuhr', v. a. 1) durch Handarbeit fruchtbar machen, das Feld bauen. 2) düngen, das Land misten.
Manure, mänjuhr', S. alles dasjenige, womit man einen Acker dünget, Dünger, Düngung.
Manured, mänjuhr'd, part. adj. gedünget.
Manurement, mänjuhr'-ment, S. der Anbau, Verbesserung, Cultur.
Manurer, mänjuh'-rör, S. ein Landmann, Feldbauer, einer der das Land dünget.
Manuring, mänjuhr'-ing, S. das Düngen, Zurichten, Bauen des Landes, Befruchten des Landes.
Manuscript, män'-njuskript, S. 1) ein geschriebenes Buch; (im Gegensatze eines gedruckten) eine Handschrift, Manuskript. 2) jemandes eigenhändige Schrift, eigene Hand.
Man-worth, männ'-worth, S. 1) der Preis auf eines Mannes Kopf, der Werth, der auf den Kopf eines Mannes gesetzt wird. 2) die ehemalige Geldbuße für einen begangenen Todschlag; wie Man-Bote. In engerer Bedeutung, die ehemalige Geldstrafe an den Lehns- und Gutsherrn, für den Todschlag seines Vasallen.
Many, men'-ni, adj. 1) aus einer großen oder beträchtlichen Anzahl bestehend, viel.
a good many, a great many, sehr viele.
many Times, vielmals, oft.
to make many Words, viele Worte machen, weitschweifig seyn.
we are too many by half, es sind unserer die Hälfte zu viel.
2) von einer mehrfachen unbestimmten Anzahl, da es dann im Deutschen bald durch viel, bald durch manch, bald auf andere Art gegeben wird.
many a Time, many Times, bedeutet daher außer der obigen Bedeutung auch zuweilen, manchmal, mehrmals, zum öftern ꝛc.
many a Man, mancher, mancher Mensch.
many a Tear, manche Thräne.
as many as, so viel als.
so many Men so many Minds, so viel Köpfe, so viel Sinne.
3) mächtig, stark; (mit too in der niedrigen Redensart) als:
he is too many for me, er ist mir zu stark, zu mächtig, er ist mir sehr überlegen.
Many, men'-ni, S. eine große Anzahl, Menge.
Many-coloured, men'-ni-kollör'd, adj. aus mehr Farben bestehend, vielfarbig, bunt.
Many-cornered, men'-ni-kornör'd, adj. viele, d. i., mehr als zwei Ecken haben, vieleckig.
Manyfeet, men'-nifiht, S. 1) der Name einer Gewächspflanze mit vielen Füßen. 2) der Vielfuß, der Blackfisch mit vielen Füßen, der Polyp.
Many-headed, men'-ni-hedded, adj. viele Köpfe habend, vielköpfig.
Many-languaged, menni-länggwidsch'd, adj. viele Sprachen habend.

nypeopled, mennipih'=pl'd, adj. stark bewohnt, volkreich, sehr bevölkert.

nytimes, men'=niteimß, adv. oft, mehrmals, zum öftern.

ap, mápp, S. 1) eine Land= oder Seekarte; (Charte.) 2) ein Prospekt von einem Gute oder Grundstück nach einer genauen gerichtlichen Ausmessung. 3) ein Wisch oder Besen von Flecken oder Lappen.

Map, tu mápp, v. a. abzeichnen, verzeichnen, mappiren; (wird wenig gebraucht.)

aple, Maple-Tree, máh'=pl'=trih, S. der Name eines Baumes, der Ahorn, die Maßholder.

appery, máp'=pöri, S. die Kunst, Risse zu verfertigen, die Reißkunst.

Mar, tu márr, v. a. schlechter machen, verderben, beschädigen, verletzen.

ake Care thou mar not, when thou thinkst to mend, nimm dich in Acht, daß du es nicht schlechter machst, statt es verbessern zu wollen.

ara, máh'=rá, S. ein stillstehendes Wasser, ein Teich, Pfuhl; (veraltet.)

aracc, máráhß', or aracock, már'=ákack, S. die Passionsblume.

aranatha, máránáth'=á, S. (syrisch.) dieses bedeutet, der Herr kommt, oder der Herr ist gekommen. (Es war eine Form des Verbannens oder Excommunicirens bey den Juden; auch des Verwünschens oder des Fluches.)

arasmus, máraß'=moß, S. eine langsam auszehrende Krankheit, die Auszehrung.

arauder, máhrahd'=ör, S. ein Soldat so heimlich und wider Befehl auf Beutemachen ausgehet, ein Marodeur; auch, ein Räuber, ein muthwilliger Bettler.

arauding, máhrahd'=ing, S. 1) ein Haufen Marodeurs. 2) das Marodiren.

aravedis, márráwih'=dis, S. eine kleine spanische Münze von Kupfer.

arble, már'=bl', S. 1) Marmor, ein kostbarer Stein, der zu Statüen und zierlichen Gebäuden gebraucht wird, der eine feine Politur annimmt, und in starker Hitze zu Kalk brennt. 2) kleine Kugeln oder Schosse, womit die Kinder zu spielen pflegen, Schnellkäulchen. 3) ein wegen seiner Kunst oder Aufschrift merkwürdiger Stein, auch wenn er eben nicht von Marmor ist.

the Oxford Marbles, die alten griechischen Steinschriften zu Oxford.

Marble, már'=bl', adj. 1) aus Marmor verfertiget, marmorn. 2) bunt oder vielfarbig, wie Marmor, marmorirt.

to Marble, tu már'=bl', v. a. den bunten Adern oder Flecken des Marmors ähnlich machen, marmoriren.

marbled, marmoriret.

marbled Paper, türkisches Papier.

Marble-cutter, már'=bl'=kot'=tör, S. derjenige, welcher den Marmor bearbeitet und poliret, ein Steinpolirer.

Marble-head-man, siehe unter Man.

Marble-hearted, márbl'=hárted, adj. hartherzig, unempfindlich, grausam.

Marbling, már'=bling, S. das Marmoriren, oder die Kunst, Farben so auf Stein zu legen, daß es wie Marmor aussiehet.

Marbling of Books, bedeutet die Schale eines Buches mit schwarzen Fleckchen übersprengen.

Marcasite, már'=káseit, S. Markasit, ein Name, welcher mehreren Arten von Mineralien beygelegt wird. (Am häufigsten ist es ein krystallinisch gebildeter Schwefelkies, welcher auch im Deutschen den Namen Markasit führet.)

Marc-grave, már'=gráhw, S. ein deutscher Markgraf; siehe Margrave.

March, mártsch, S. der dritte Monat im Jahr, der März; (wird etwas gedehnt ausgesprochen.)

March-many Weathers, das unbeständige März= (in Deutschland April=) wetter.

March, mártsch, S. 1) die Bewegung eines Haufens Soldaten, der Marsch. 2) ein feyerlicher, ernsthafter, auch ein mühsamer Gang, ein Zug. 3) das Zeichen zum Ausbruche der Truppen, der Marsch.

to strike up, or beat the March, den Marsch schlagen.

4) die Gränzen; doch dieses ist nur im plur. Marches gebräuchlich.

to March, tu mártsch, v. n. 1) sich von der Stelle bewegen, marschiren.

to march on, fortmarschiren, fortziehen.

to march in the Rear, hintennach ziehen.
2) auf eine ernsthafte, bedächtige Art gehen.
to march off, fortgehen, abziehen, davon marschiren; (figürlich) sterben.
to March, tu mårtsch, v. a. 1) Truppen in Bewegung setzen, sie marschiren lassen. 2) in einen regelmäßigen Gang bringen und darin erhalten.
March-Beer, mårtsch'-bihr, S. Bier, welches im März gebrauet wird, Märzbier.
Marcher, mårtsch'-ör, S. derjenige, welcher die Aufsicht über die Gränzen hat.
Lord-Marchers, waren ehedem Lords an den Gränzen von Schottland und Wallis, welche die Gränzen zu bewahren hatten, so wie ehedem die Markgrafen in Deutschland.
Marches, mårtsch'-es, S. pl. die Gränzen.
Marchet, mårtsch'-ett, S. diejenige Gebür, welche der Vasall dem Lehns- oder Gutsherrn für die Erlaubniß, sich zu verheyrathen, entrichtet; wie Maiden-rent.
March-hare, mårtsch'-håhr, S. ein Märzhase, ein Hase der im März geworfen worden.
he is as mad as a March-hare, er ist so muthwillig als ein Märzhase.
Marching, mårtsch'-ing, S. das Marschiren, und so ferner wie das Verb.
Marchioness, mår'-tschonneß, S. eine Markgräfin.
Marchpane, mårtsch'-påhn, S. eine Art Gebackenes von Mandeln und Zucker, Marzipan.
March-Sun, mårtsch'-sonn, S. die Märzsonne.
Marcid, mår'-sidd, adj. 1) mager, welk, verwelkend. 2) auszehrend.
a marcid Fever, ein auszehrendes Fieber.
Marcionist, mår'-sionist, S. ein Anhänger des ehemaligen Ketzers Marcion, ein Marcionist.
Marcour, mår'-korr, S. die Auszehrung, Abzehrung, das Magerwerden, Verwelken.
Màre, måhr, S. 1) ein Mutterpferd, eine Stute. 2) eine nächtliche Beklemmung, welche der große Haufe einem bösartigen Geiste zuschreibet, der Alp; (im Niederdeutschen) der Mahr, im Englischen auch Nightmare.
Màre-colt, måhr'-kohlt, S. ein Stutenfüllen; welches auch Foal genannt wird.
Màre-faced, måhr'-fåhs'd, adj. eine flache Stirn wie eine Stute habend.
Màre-maid, eine Sirene; siehe Mermaid.
Màre's-Nest, måhrs'-nest, S. in folgenden Sprüchwort:
he has found the Mare's Nest and is laughing at the Eggs, sagt man von einem, der ohne den geringsten Anschein von einer Ursache lacht.
Mareschal, mår'-schåll, S. ein Oberbefehlshaber einer Armee; siehe Marshal.
Margaret, mår'-gåret, S. ein weiblicher Vorname, Margaretha; welcher auch in Marget oder Meg verkürzt wird.
Margarite, mår'-gåreit, S. eine Perle.
Margarites, mår'-gåreits, S. weiße Gänseblümchen; siehe Daisy.
Margary, mår'-gåri, S. ein weiblicher Vorname; siehe Margaret.
Marge, mårdsch, S. 1) der Rand, das äußerste eines jeden Dinges.
Margent, mår'-dschent,
Margin, mår'-dschin,
the upper Marge of his Shield, der obere Rand seines Schildes.
the beached Margent of the Sea, am Strande, am Ufer der See, an der Seeküste.
the Margin of a Wound or Sore, der Rand einer Wunde.
2) besonders der Rand eines Buches oder Blattes.
'twas written on the Margin, es war auf den Rand geschrieben.
Marginal, mår'-dschinåll, adj. auf den Rand geschrieben oder gestellt.
a marginal Gloss, eine Randglosse.
Marginated, mår'-dschinåhted, adj. mit einem Rande versehen, was einen Rand hat.
Margrave, mår'-gråhw, S. ein Markgraf, der Titel eines Fürsten in Deutschland.
Margraviate, mår'-gråhwiåht, S. ein Markgrafthum.
Marice, Morice, Morris, mar'-ris, S. ein männlicher Name, Moritz, Mauritius.
Marjarom, Marjerom, Marjoram, siehe Marjorum.

[M]ariets, mär'riets, S. eine Art Violblume, Glockenblume, Marienglöcklein; im Englischen auch Coventry-Bell.
[Ma]rigold, mär'rigohld, S. der Name einer Pflanze, Ringelblume.
[M]arsh-Marigold, die Dotterblume.
[C]orn-Marigold, die Goldblume.
[Th]e French oder African Marigold, die Sammetblume.
[to] Marinate, tu mär'rinäht, v. a. Fische einsalzen, und sie dann in Oel oder Essig aufbewahren, mariniren, einmachen.
[Ma]rinated, mär'rinähted, part. adj. 1) eingesalzen, mit Essig und Pfeffer eingemacht. 2) nach einer auswärtigen Plantation transportiret; (von Verbrechern.)
[Ma]rine, märihn', adj. 1) zur See gehörig.
[m]arine Bodies, Seekörper.
2) zur Schiffahrt und zum Seewesen gehörig.
[m]arine Troops, Seetruppen.
[m]arine Affairs, Seeangelegenheiten.
[Ma]rine, märihn', S. 1) der Inbegriff aller zur Schiffahrt und zum Seekriege gehörigen Anstalten, das Seewesen. 2) ein Seesoldat.
[M]arines, Seetruppen, die zu Schiff dienen und zu Landungen gebraucht werden.
[M]ariner, mär'rinër, S. ein jeder Seemann, es sey ein Schiffer oder Matrose.
[M]arine-Officer, märihn'afisör, S. 1) ein Officier der Marine oder der Seesoldaten. 2) eine leere Flasche; (weil die Officiere der Marine von den wirklichen Seeleuten oder Matrosen, als unnütz angesehen werden.)
[M]arjorum, mär'dschoromm, S. der Name einer gewürzhaften Pflanze, Majoran, Dosten, Wohlgemuth.
Sweet Marjorum, der wohlriechende oder eigentliche Majoran.
Bastard Marjorum, wilder Majoran, Dosten.
[M]arish, mär'isch, S. ein Morast, Sumpf, weicher Boden, wässeriger Grund.
[M]arish, mär'isch, adj. sumpfig, morastig; wie Marshy.
[M]arital, mär'ritäll, adj. zu einem Ehemann gehörig, in dessen Beschaffenheit und Vorzügen gegründet.
the marital Affection, die eheliche Liebe.
the marital Authority, die Gewalt eines Ehemanns.
Maritated, mär'ritähted, adj. die einen Mann hat, verheyrathet.
Maritimal, märit'timäll, or Maritime, mär'ritim, adj. 1) zur See verrichtet.
a maritime Voyage, eine Seereise.
2) zu dem Seewesen gehörig.
the maritime Service, der Seedienst.
3) an die See gränzend, am Meer gelegen.
a maritime Town, eine Seestadt.
maritime Shores, Seeufer, Küsten.

Mark, märk, S. 1) ein eigener männlicher Vorname, Markus. 2) die landesherrliche Erlaubniß im Kriege Repressallen zu gebrauchen, einen Kaper abzugeben; auch Marque. Daher a Letter of Mark, ein solcher Erlaubnißbrief, Kaperbrief; ingleichen ein Kaperschiff selbst. 3) der Name eines Gewichtes von 8 Unzen, eine Mark. 4) eine Englische Rechnungsmünze, welche 13 Schillinge und 4 Stüber gilt. 5) ein jedes Zeichen, woran etwas erkannt wird, ein Kennzeichen, Zeichen, Spur, Merkmal.
certain Marks, gewisse Merkmale.
there are scarce any Marks left &c. es sind kaum noch einige Spuren übrig ꝛc.
6) verschiedene besondere Arten von Zeichen, Kennzeichen oder Merkmalen; denn es werden auch ein Brandmal, eine Strieme oder Schwiele von einem Schlage, ein Gränzzeichen, ein Fustapfen ꝛc. oft nur Marks genannt; als:
the Mark in the Horse's Mouth, das schwarze Zeichen an den Zähnen eines Pferdes, woran man dessen Alter erkennet. Ferner das Zeichen, welches derjenige, der nicht schreiben kann, statt seines Namens auf eine Urkunde macht, das Handzeichen.
7) das Merkmal wornach man zielet.
to miss his Mark, sein Ziel verfehlen.

to Mark, tu märk, v. a. 1) durch ein Zeichen von andern Dingen unterscheiden, zeichnen. 2) durch ein Zeichen kenntlich machen, zeigen, weisen.
to mark out, auszeichnen, bezeichnen.
3) beobachten, merken, bemerken. 4) als wichtig oder gültig bemerken.
I mark it not, ich achte es nicht.

to Mark, tu mårk, v. n. beobachten, anmerken; von einem Pferde sagt man: it marks, wenn es sein Alter durch einen schwarzen Fleck in der Höhlung der Eckzähne zeigt, da es 5 Jahr alt ist.

Marker, mårk'-ör, S. 1) derjenige, welcher etwas zeichnet oder bezeichnet. 2) derjenige, welcher etwas bemerket, beobachtet. 3) der Marqueur in einem Ballhause.

Market, mår'-kit, S. 1) die zum öffentlichen Kauf und Verkauf privilegirte Zeit, der Jahrmarkt, die Messe.
a Clerk of the Market, ein Marktmeister oder Marktschreiber.
2) der Markt, Marktplatz.
the Herb-Market, der Kräutermarkt.
the Fish-Market, der Fischmarkt 2c.
3) Kauf und Verkauf, Handel.
the Pope makes good Markets of the Sins of People, der Papst treibt einen einträglichen Handel mit den Sünden des Volks.
good Ware makes quick Markets, gute Waare verkauft sich selbst.
4) wird unter Market auch der Preis verstanden.
so of old, was Blood and Life at a low Market sold, so wurde auch, vor alten Zeiten, Blut und Leben um einen geringen Preis verkauft.
5) (sprüchwortsweise) you brought your Hogs to a fine Market, ihr habt saubre Arbeit gemacht, ihr seyd hübsch hinweg gekommen, habt eure Sachen trefflich ausgerichtet; (spöttisch.)

to Market, tu mår'-kêt, v. a. auf einem Markt handeln, kaufen oder verkaufen, Jahrmärkte oder Messen beziehen.

Marketable, mår'-kêtåbl', adj. so beschaffen, daß es auf öffentlichen Märkten mit Nutzen verkauft werden kann, verkäuflich, gangbar, gut.

Market-Bell, mårkêt-bell', S. die Glocke, womit ein Jahrmarkt oder Messe eingelautet wird, die Marktglocke, Meßglocke.

Market-Cross, mårkêt-kraß', S. ein Kreuz, welches da aufgerichtet wird, wo ein Markt gehalten werden soll, das Marktkreuz.

Market-Day, mårkêt-dåh', S. der Tag, an welchem Waaren öffentlich zum Verkaufe gebracht werden, der Markttag.

Market-Folks, mår'-kêt-fohks, Leute, die einen Markt besuch[en], Marktleute.

Market-Geld, mår'-kêt-geld, S. die [Ge]bür für die Freyheit, einen Markt [be]suchen zu dürfen; das Marktgeld, Marktzoll.

Market-House, mår'-kêt-haus, S. Kaufhaus, Markthaus.

Market-Maid, mår'-kêt-måhd, S. [ei]ne weibliche Person, welche auf [den] Kauf oder Verkauf ausgehet.

Market-Man, mår'-kêt-månn, S. [eine] Mannsperson, welche zu Markte [auf] den Kauf oder Verkauf ausgehet; [der] Handelsmann.
a good Marketman, einer der das E[in]kaufen verstehet.

Market-Place, mår'-kêt-plåhs, S. [der] Marktplatz, der Platz wo ein Ma[rkt] gehalten wird.

Market-Price, mår'-kêt-preis, or Market-Rate, mår'-kêt-råht, der Preis, für welchen eine Waa[re] auf öffentlichen Märkten verkauft wi[rd], der Marktpreis.

Marketting, mår'-kêtting, S. 1) d[as] Besuchen eines Marktes um des Ha[n]dels willen, das Handeln. 2) der u[n]erlaubte Gewinn, welchen sich das G[e]sinde am Einkaufe macht; dieses n[ur] im plural. als Marketings, Schw[an]zelpfennige.

Market-Town, mår'-kêt-taun, S. [ei]ne Stadt, welche mit einem Jah[r]markte versehen ist, eine Marktsta[dt], Marktflecken.

Market-Woman, mår'-kêt-wummon, S. eine Frau, welche auf den Ka[uf] oder Verkauf ausgehet.
a good Market-Woman, eine Fra[u] welche sich gut auf den Einkauf v[er]stehet.

Marking, mårk'-ing, S. das Zeiche[n], Bezeichnen, Bemerken; ferner [wie] das Verbum.

Marking Iron, mårk'-ing eiorn, S. [ein] Eisen, womit man ein Zeichen auf [et]was brennet, das Brenneisen, Bran[d]eisen.

Markman, mårk'-månn, or Marksman, mårks'-månn, S. ein der g[e]schickt i[st] das Ziel zu treffen, ein Schütze.
a good, a bad Marksman, ein gute[r], ein schlechter Schütze.

l, mårl, S. der Name einer kalkigen Erde, Mergel, Düngererde.
arl, tu mårl, v. a. mit Mergel ungen, mergeln.
dy Land marled will bear good Peafe, sandiges Land mit Mergel gedünget, trägt gute Erbsen.
arl, tu mårl, v. a. (in der Schiffahrt) die Segel mit Webeleinen befestigen.
line, mår'-lin, S. (in der Schiffahrt) lange Stricke von ungedrehen Hanf, in Pech getaucht, mit welchen die Taue wider das Reiben umwunden werden; Strickwerk zu Raabändern, Webeleinen.
linefpike, mår'-linfpeik, S. (in der Schiffahrt) ein kleines Stück Eisen, Seile an einander zu befestigen.
ling, mårl'-ing, S. das Düngen mit Mergel, das Mergeln.
lpit, mårl'-pitt, S. eine Mergelgrube.
y, mår'-li, adj. voll Mergel, merglicht.
arly Bottom, ein Mergelgrund.
malade, mår'-målåhd, } S. mit Zucker eingekochter
malet, mår'-målett,
melade, mår'-milåh d
Quittensaft, und solcher eingekochter Saft auch von andern Früchten, als Kirschen 2c. Marmelade.
moràtion, mårmoråh'-sch'n, S. das Ueberziehen, Belegen mit Marmor, das Marmoriren.
móreau, mårmoh'-riån, adj. aus Marmor verfertiget, marmorn.
mofet, mår'-moßett, S. 1) eine Art schwarzer Meerkatzen mit zottiger Mähne, ein kleiner Affe. 2) (figürlich) eine ungestalte, seltsame Person; auch ein lächerliches Lied.
mot, mårmuht', } S. ein Murmelthier.
or
motto, mår'matto,
onites, mår'-roneits, } S. eine Sekte morgenländischer
or
onifts, mår'-ronifts,
Christen auf dem Berge Libanon, Maroniten.
ooning, måruhn'-ing, S. das Aussetzen eines Menschen an einer unbewohnten Küste.
ow, måh'-ro, S. ein Landstreicher, muthwilliger Bettler, ein nichtswürdiger Mensch.

Marque, mårk, S. siehe Mark, ein Kaperbrief 2c.
Marquefs, siehe Marquis.
Marquetry, mår'-kettri, S. eingelegte Arbeit.
Marquis, mår'-kwis, oder mår'-kiß, S. in England eine Classe des hohen Adels, welche unmittelbar auf die Herzoge folgt und noch vor den Grafen gehet, ein Marquis.
Marquifate, mår'-kwißåht, } S. die Herrschaft eines Marquis, das Marquisat.
or
Marquisdom, mår'-kwißdomm,
Marquiship, mår'-kwisschipp, S. die Würde eines Marquis.
to Marr, siehe to Mar.
Marred, mår'-r'd, part. adj. verderbt.
Marrer, mår'-rör, S. eine Person, welche etwas verderbt, oder beschädiget, ein Verderber.
Marriage, mår'-ridsch, S. 1) die Ehe, der Ehestand. 2) die Heyrath, Vermählung, Hochzeit.
Marriageable, mår'-ridschåbl', adj. 1) zum Heyrathen dem Alter nach geschickt, mannbar. 2) der Vereinigung, Verbindung fähig.
Marriageablenefs, mår'-ridschåbl'neß, S. die Fähigkeit zum Ehestande, die Mannbarkeit.
Marriage-Article, mår'-ridsch-år'-tikl', S. eine der Bedingungen, unter welchen eine Heyrath geschlossen wird.
Marriage-Articles, die Ehestiftung.
Marriage-Bed, mår'-ridsch-bedd, S. das Ehebett, Hochzeitbett.
Marriage-Day, mår'-ridsch-dåh, S. der Hochzeittag.
Marriage-Good, mår'-ridsch-gudd, auch im plur. Marriage-Goods, S. das Heyrathsgut, die Mitgabe.
Marriage-Mufick, mår'-ridsch-mjusick, S. die Ehestandsmusik, d. i., das Geschrey kleiner Kinder; (im Scherze.)
Marriage-Song, mår'-ridsch-sang, S. ein Hochzeitlied, Hochzeitgedicht.
Marriage-Supper, mår'-ridsch-sop'-pör, S. das Hochzeitmahl.
Married, mår'-rid, adj. zum Ehestand gehörig, im denselben gegründet, ehelich.
the married State, der Ehestand.
Married sagt man auch von Verbrechern, die zusammen geschlossen, entweder nach einem Gefängniß oder nach einem

einem Schiffe zum Fortbringen gebracht werden.

Marring, märr'-ing, S. das Verderben einer Sache, die Verderbung derselben.

Marrion, siehe in Maid-marion.

Marriwing, mär'-riwwing, S. der Name einer Art kleiner, aber beschwerlicher Mücken auf der Insel Barbados.

Marroquin, mär'-rokin, S. Corduan.

Marrow, mär'-ro, S. ein nur noch in Schottland übliches Wort, einen Cameraden oder Compagnon zu bezeichnen.

Marrow, mär'-ro, S. das Mark in den Knochen; (figürlich) das beste einer Sache, der Kern, die Quintessenz.

Marrowbone, mär'-robohn, S. 1) ein Marksknochen. 2) (im niedrigen Scherze) das Knie.

upon this he fell down upon his Marrowbones &c. hierauf fiel er auf seine Knie nieder ꝛc.

Marrowfat, mär'-rofätt, or Marrowfat-peas, mär'-rofätt-pihs, S. eine Art Erbsen, welche wegen ihres guten Geschmackes geschätzet werden und eine Art der gewöhnlichen Gartenerbsen sind.

Marrowless, mär'-roleß, adj. des Markes beraubt, leer an Mark, marklos.

Marrowy, mar'-roi, adj. voller Mark, markig.

Marry, mär'-ri, interj. ay marry! yes marry! (eine niedrige Art der Betheurung) warlich! fürwahr! gewiß! marry come up, ey seht mer doch.

to Marry, tu mär'-ri, v. a. 1) ein Brautpaar zusammen geben, es trauen, kopuliren. 2) verheyrathen, zur Frau geben, zum Manne geben.

he married his Daughter to a Parson, er verheyrathete seine Tochter an einen Pfarrer.

3) zum Ehegatten nehmen, heyrathen.

to Marry, tu mär'-ri, v. n. in den Ehestand treten, sich verheyrathen.

to marry below him, außer seinem Stande heyrathen, eine Mißheyrath thun.

to marry again, von neuem heyrathen.

Marry'd, or Married, mär'-ri'd, part. adj. 1) verheyrathet. 2) in dem Ehestand gegründet, ehelich.

a marry'd Life, der Ehestand.

Marrying, mär'-riing, S. das Co[pu]ren, die Copulation, die Verhe[ira]thung, das Heyrathen.

Mars, mars, S. der Name des [Krie]gesgottes bey den alten Röm[ern], Mars; ingleichen eines Planeten, Mars; (bey den Chymisten) das E[isen].

Marsh, marsch, S. ein Sumpf, [Mo]rast, stehendes Wasser in einer ni[edri]gen Gegend.

Marshmallow, märsch-mäl'-lo, S. [ei]ne Pflanze, der Eibisch, die Althe[e].

Marsh-marigold, siehe Marigold.

Marshal, mär'-schäll, S. 1) der [ober]ste Befehlshaber einer Armee, [der] Feldmarschall. 2) derjenige, wel[cher] feyerliche Zweykämpfe anordnet [und] die Aufsicht darüber führet, der [Mar]schall. 3) ein Hofbeamter, der [die] Aufsicht über die Hofleute, Feyer[lich]keiten ꝛc. führet, der Hofmarschall.

the Lord Earl Marshall, einer der [gro]ßen Reichsbeamten in England, [der] Oberhofmarschall.

4) derjenige, welcher bey einer Fe[yer]lichkeit für die gute Ordnung so[rgt,] ein Marschall. 5) ein gering[er] Hofbeamter, welcher die Ankunf[t ei]nes Fürsten bekannt macht, für d[as] Quartier sorgt ꝛc. der Hof-Fu[rier;] (figürlich) ein Herold, Vorläufer.

the Marshall of the King's-Bench, Aufseher über die Gefängnisse [des] Königlichen Oberhofgerichtes.

to Marshall, tu mär-schäll, v. a. [1)] in Ordnung stellen, anordnen. 2) [als] Herold oder Vorgänger leiten, [füh]ren.

thou marshal'st me, du führtest [mich].

Marshalled, mär'-schäll'd, part. in Ordnung gestellet ꝛc.

Marshaller, mär'-schällör, S. de[rje]nige, welcher andere in Ordnung [stel]let, der anordnet.

Marshallsea, mär'-schällsi, S. 1) [der] Sitz, die Wohnung eines Marsc[hal]les. 2) das Gefängniß zu So[uth]wark vor London, weil es unter [dem] Oberhofmarschalle stehet.

the Marshalsea-Court, das Marsc[hall]gericht in Southwark.

Marshallship, mär'-schällschipp, das Amt, die Würde eines Marsc[hal]les.

Marshelder, märschel'-dör, S. [der] Name eines Gewächses, Wasserho[lun]der, Schneeballen; im Englischen [auch] Guelder-rose, oder Gelder-rose.

sh-ground, mårsch=graund', S. n morastiger Boden, Morast, Sumpfgrund.
sh-Land, mårsch=lånd', S. ein umpfiges, morastiges Land, Marschand.
shrocket, mårschrack'=ket, S. eine rt Wasserkresse.
sh-trefoil, mårsch=trifail, S. der Name einer Pflanze, Sumpfklee, Bierklee.
rshy, mårsch'=i, adj. 1) sumpfig, morastig.
arshy Grounds, sumpfiger Boden oder morastige Gründe.
) in Sümpfen oder Morästen wachend.
arshy Plants, Sumpfgewächse.
rt, mårt, S. für Mark.
Letter of Mart, für a Letter of Mark, ein Kaperbrief; auch der Kaper selbst.
rt, mårt, S. 1) ein Markt, sowohl von dem Orte, Marktplatz; als der Zeit, der Jahrmarkt, die Messe. 2) Kauf und Verkauf, der Handel.
Márt, tu mårt, v. a. und v. n. handeln, verhandeln, verkaufen.
rtagon, mår'=tåghon, S. der Name einer Art Lilien, die Goldwurz, ist weiß, oranien= oder purpurfarb.
rten, mår'=tin, or rtern, mår'=tern, S. 1) der Name eines kleinen Raubthieres, der Marder. 2) eine Art Schwalben, welche an und in den Häusern bauet, die Hausschwalbe, Mauerschwalbe.
rtha, mår'=thå, S. ein weiblicher Vorname, Martha, zusammengezogen Mat.
rtial, mår'=schåll, adj. 1) Neigung und Fertigkeit zum Kriege habend, kriegerisch, tapfer.
martial Troops, a martial People, tapfere Truppen, ein kriegerisches Volk.
2) dem Kriege ähnlich.
he martial Musick, die Kriegsmusik, oder kriegerische Musik.
3) zum Kriege gehörig, in demselben gegründet.
he martial Law, das Kriegesrecht.
Court martial, ein Kriegsgericht, ein Kriegsrath.
4) zu dem Planeten Mars gehörig.
5) zu dem Eisen (Mars) gehörig, demselben ähnlich, in dessen Beschaffenheit gegründet, eisenartig.
martial Particles, Eisentheilchen.
Martialist, mår'=schållist, S. ein Krieger, Kriegesmann, Kriegesheld.
Martialled, mår'=schåll'd, adj. im Kriege erfahren, geübt, kriegerisch.
Martialness, mår'=schållneß, S. die martialische, kriegerische Art.
Martin, mår'=tin, S. 1) ein männlicher Taufname, Martin. 2) eine Art Schwalben; siehe Marten.
to Martinate, tu mår'=tinåht, v. a. eines Verbrechens wegen nach einer auswärtigen Colonie versetzen.
Martinet, mår'=tinet, S. 1) eine Art Schwalben; siehe Marten. 2) ein Kriegsterm. für einen der strenge Kriegeszucht hält. (Von einem französischen General dieses Namens, welcher die Kriegeszucht bey der französischen Armee einführte.)
Martingal, mår'=tingåll, S. an dem Pferdegeschirre, ein breiter lederner Riemen, welcher von dem Gurte bis an den Zaum gehet und das Pferd hindert den Kopf zu werfen, der Sprungriemen.
Martinmas, mår'=tinmåß, S. das Martinsfest, das Fest Martini.
Martinmas-Day, der Tag Martini. (Dieses wird oft verderbt, in Martil oder Martlemas.)
Martinmas-Beef, mårtinmåß=bihf, S. geräuchert Rindfleisch.
Martlet, mårt'=let, S. 1) eine Art Schwalbe; siehe Marten. 2) (in der Wappenkunst) ein Vogel ohne Füße, auch eigentlich ohne Schnabel.
Martnets, mårt'=nets, S. plural. auf den Schiffen schwache Seile, das Segel damit beym Aufziehen an die Rahe zu bringen.
Martyr, mår'=tör, S. ein Märtyrer, ein Blutzeuge.
to Martyr, tu mår'=tör, v. a. 1) um der Tugend oder Wahrheit willen hinrichten. 2) martern, quälen.
Martyrdom, mår'=tördomm, S. 1) der Tod eines Märtyrers, die Ehre eines Märtyrers, das Martyrthum. 2) die Marter.
Martyred, mår'=törr'd, part. adj. um der Wahrheit willen hingerichtet, der die Wahrheit des christlichen Glaubens mit seinem Blute bestätiget.

Martyrologist, mårtórral'⸗lodſchiſt, S. der Verfaſſer einer Geſchichte der Märtyrer.

Martyrology, mårtórral'⸗lodſchi, S. die Geſchichte der Märtyrer oder Blutzeugen; ein Regiſter von Märtyrern.

Marvel, mår'⸗wel, S. das Wunder, etwas Erſtaunendes; (wenig mehr gebräuchlich.)

Marvel of Peru, der Name einer ſchönen Blume aus Peru; (Mirabilis.)

to Marvel, tu mår'⸗wel, v. n. ſich wundern, verwundern, erſtaunen; (jetzt veraltet.)

marvelled at, worüber man ſich wundert.

Marvellous, mår'⸗welloß, adj. 1) wunderbar, erſtaunlich. 2) den Glauben überſteigend.

Marvellously, mår'⸗welloßli, adv. auf eine wunderbare, erſtaunliche Art.

Marvellousneſs, mår'⸗welloßneß, S. wunderbare Beſchaffenheit.

Marum, mår⸗omm, S. der Name einer Pflanze, Marum, Baldrian; im Engliſchen auch Maſtich.

Màry, måh'⸗ri, S. ein weiblicher Vorname, Maria; zuſammengezogen Moll, Poll, Molly, Polly, auch Maken, Mawken.

Maſcaràde, måskårråhd', S. ein verkleideter Anzug, eine Maskerade.

to go in a Maſcarade, ſich verkleiden; ſiehe Masquerade.

Maſcaràding, måskårråhd'⸗ing, S. das Verkleiden; ſiehe Masquerading.

Maſcle, måß'⸗kl', S. (in der Wappenkunſt) ein geſchobenes Viereck, ein Schildfleck, eine Raute.

Maſculine, måß'⸗kjulin, adj. 1) männlichen Geſchlechts.

the Gender maſculine, das Genus Maskulinum.

2) einem geſetzten Mann ähnlich, männlich.

Maſculinely, måß'⸗kjulinli, adv. auf eine männliche, tapfere Art.

Maſculineneſs, måß'⸗kjulinneß, S. männliches Weſen, männliches Betragen, Verhalten, männliche Figur.

Maſh, måſch, S. der Raum zwiſchen den Fäden eines Geſtrickes, die Maſche; dieſes ſiehe Meſh.

Maſh, måſch, S. 1) eine verworrene Miſchung, das Gemiſche, der Miſchmaſch. 2) gemiſchtes Futter oder gemiſchtes Getränk für die Pferde.

to Maſh, tu måſch, v. n. 1) auf verworrene Art unter einander [...]gen, miſchen, einen Miſchmaſch [...]chen. 2) (bey den Brauern) das [...] mit Waſſer einrühren, meiſchen. zerſtoßen, zerſtücken, ingleichen Speiſe von gehacktem Fleiſche zu[...]ten. (Dieſes letztere iſt wenig [...] gebräuchlich.)

Maſhed, måſch'd, part. adj. gemei[n] wie das Verbum.

Maſhes, måſch'⸗eß, (of a Net.) S. [...] Maſchen (Löcher) in einem Netze.

Maſhing, måſch'⸗ing, S. 1) das [...]ſchen, Vermiſchen. 2) das Meiſch[en] (bey den Brauern.)

Maſhing-Tub, måſch'⸗ing⸗tobb, der Meiſchbottig.

Maſhy, måſch'⸗i, adj. auf eine u[n]deutliche Art vermiſcht.

Maſk, måſk, S. 1) eine Bekleid[ung] des Geſichtes, daſſelbe zu verber[gen] oder unkenntlich zu machen, [...] Maske, und in manchen Fällen [...] Larve.

to pull off his Maſk, die Maske, Larve abnehmen oder ablegen.

2) ein Vorwand, ein Deckma[ntel], eine Ausflucht. 3) eine geſellſcha[ftli]che Beluſtigung, wobey die Anwe[sen]den maskirt ſind, eine Maskera[de]. 4) eine maskirte Perſon, eine Ma[ske]. 5) ein gewiſſes dramatiſches Stück [...] tragiſcher Art, ohne Beobachtung [der] Regeln oder der Wahrſcheinlichk[eit]. 6) (in der Mahlerey) ein Kopf o[hne] Leib; (in der Baukunſt) ein geſchn[itz]ter Kopf, welcher zur Zierath an[ge]bracht wird, eine Larve; auch das[je]nige, hinter welchem eine häßliche G[e]ſtalt verborgen iſt.

to Maſk, tu måſk, v. a. 1) vermitt[elst] einer Maske unkenntlich machen, m[as]kiren. 2) verbergen, verſtellen.

to Maſk, tu måſk, v. n. 1) mask[irt] einhergehen.

masking Habits, Maskenkleider.

2) verkleidet, verſtellet ſeyn.

Maſked, måſk'd, part. adj. vermu[mmet], verlarvet, maskiret, verſtellet.

Maſker, måſk'⸗ör, S. eine maski[rte] oder verlarvte Perſon.

Maſking, måſk'⸗ing, S. das Mas[ki]ren; wie das Verbum.

Maſlin, or Meſlin, måß'lin, adj. v[er]miſcht, gemiſcht.

aslin Corn, gemischtes Getraide, d. mehrere Arten Getraides unter inander; (im gemeinen Leben) Mengkorn.
aslin Bread, Brod von solchem Getraide.
son, mah'=s'n, S. ein Maurer.
soned, mah'=son'd, part. adj. gemauert.
sonry, mah'=s'nri, 1) die Maurerkunst. 2) Mauerwerk.
son's-maund, mah'=s'ns=mahnd, S. eine erdichtete Wunde über dem Elbogen, um einen gebrochenen Arm durch einen Fall vom Gerüste vorzugeben; ein Betrug.
asquerade, mäßkörrähd', S. eine Maskerade; figürlich, Verkleidung, Verstellung.
Masquerade, tu mäßkörrähd', v. n. 1) maskirt seyn, maskirt einhergehen.
go masquerading, in verstellter Kleidung gehen.
2) Masken versammeln, eine Maskerade anstellen.
asquerader, mäßkörräh'=dör, S. eine maskirte Person; wie Masker.
aſs, mäß, S. 1) die Messe in der katholischen Kirche.
y the Mass, bey der Messe; (ist eine niedrige Art der Betheurung)
2) ein Körper, bloß in Rücksicht auf seine körperlichen Theile, eine Masse, in manchen Fällen ein Klumpen.
nactive Masses, unthätige Massen oder Körper.
3) eine Menge, große Menge.
ll the Mass of Gold that comes into Spain, die ganze Goldmasse, oder die große Menge Goldes so nach Spanien kommt.
4) eine unordentliche Verbindung mehrerer Dinge, eine Masse. 5) mehrere Dinge als ein Ganzes betrachtet, die Masse.
Mass, tu mäß, v. n. Messe lesen.
he Massing-Furniture, das Meßgeräthe.
Mass, tu mäß, v. a. 1) verdicken, verstärken. 2) in dem Würfelspiele, einen Satz zu einem Wurfe setzen.
assacre, mäs'=säkör, S. 1) ein Blutbad.
o make a Massacre, ein Blutbad anrichten.
2) ein Mord.

to Massacre, tu mäs'=säkör, v. a. niedermachen, niedermetzeln, ermorden, umbringen.
Massacred, mäs'=säkörd, part. adj. niedergemacht, ermordet.
Massacring, mäs'=säköring, S. das Niedermachen, Niedermetzeln, das Blutbad.
Mass-Book, mäß'=buk, S. das Meßbuch.
Masses, mäs'=ses, S. (in der Mahlerey) diejenigen Theile eines Gemahldes, welche viel Licht oder Schatten enthalten.
Masseter, mäs'=sitör, S. einer der Muskeln, welche den Kinnbacken bewegen.
Massicot, mäs'=sikatt, S. ein blaßgelber Farbenkörper, kalcinirtes oder gebranntes Bleyweiß, Massikot.
Massiness, mäs'=sineß, S. die Stärke, Schwere eines Dinges.
Massive, mäs'=siww, adj. 1) aus dichten Theilen einer Art bestehend, massiv. 2) dicht, schwer, viel Körper habend.
Massiveness, mäs'=siwwneß, S. 1) dichte massive Beschaffenheit. 2) schwere, plumpe Beschaffenheit; wie Massiness.
Massonè, mähsonni', or Massoned, mäh'=son'd, adj. (in der Wappenkunst) gemauert, d. i. mit solchen Strichen, mit welchen man Mauerwerk zu bezeichnen pflegt, versehen.
Mass-priest, mäß'=prihst, S. ein Meßpriester.
Mass-weed, mäß'=wihd, S. ein Meßgewand.
Massy, mäs'=si, adj. 1) viel Masse enthaltend, groß, schwer, plump.
too massy, zu schwer, zu plump.
2) in der Baukunst ist a massy Pilar, eine Säule, welche nicht die gehörige Länge hat und für ihre Ordnung zu kurz ist.
Mast, mäst, S. 1) der Mastbaum auf einem Schiffe, der Mast.
the Fore-Mast, der Vordermast, Besanmast.
the Main-Mast, der Mittelmast, große Mast. Im Englischen wird auch der Aufsatz, wodurch ein Mast verlängert wird, und der im Deutschen die Stange heißt, Mast genannt; siehe Top-mast.

2) die Frucht des Eich- und Buchbaumes, sofern sie als ein Futter der Schweine betrachtet wird, die Mast.

Masted, måst'=ed, adj. mit einem Maste oder Mastbaume versehen.

Master, mås'=tör, S. (etwas gedehnt die erste Sylbe.) 1) ein Herr, im Gegensatze seines Bedienten oder seiner Bedienten. 2) ein Herr, im Gegensatze eines Unterthanen, ein Gebieter, Beherrscher, Herr überhaupt.
the Master of the House, der Herr des Hauses.
Caesar the World's great Master, Cesar, der große Beherrscher der Welt.
to be Master of himself, sein eigener Herr seyn, niemanden unterworfen seyn.
to be Master of a Language, einer Sprache mächtig seyn.
3) der unabhängige Eigenthümer oder Besitzer einer Sache, der Herr derselben. 4) der vorgesetzte Direktor.
the Master of the Rolls, der Canzleydirektor in dem höchsten Canzleygerichte.
Master in Chancery, dessen Beysitzer, Canzleybeysitzer.
the Master General, or the Master of the Ordinance, der oberste Befehlshaber bey der Artillerie, der Feldzeugmeister.
the Master of the Horse, der Stallmeister.
the Master-Warden of the Mint, der Münzdirektor, oder Aufseher in der Münze.
5) das vornehmste in seiner Art, in verschiedenen Zusammensetzungen. Z. B. the Master-root, die Honigwurzel.
6) der Befehlshaber eines Schiffes, der Capitain; auch der Lothse wird Master genannt. 7) ein Lehrer, Lehrmeister. 8) derjenige, welcher eine vorzügliche Fertigkeit in einer Sache besitzt, ein Meister, 9) auch der Meister eines Handwerks. 10) eine gewisse akademische Würde, Magister.
a Master of Arts, ein Magister der Künste.
11) Master ist auch derjenige Ehrenname, womit man einen Gentleman, d. i. der weder zu dem Adel, die Esquires mit eingeschlossen, noch zu den Bürgern gehöret, mithin einen Mann von dem mittlern Stande anredet, da man dann das Wort gewöhnlich nur misiör ausspricht und Mr. schreib 12) ein junger Gentleman, d. i., e jünger Mensch von einigem Stand von welchem man im Deutschen d Wort Herr gebraucht.
my young Master, mein junger Herr
little Masters and Misses, Stutzer u Stutzerinnen.
Master of the Mint, bedeutet verblüm einen Gärtner.
Master of the Rolls, (verblümt) ei Bäcker; (die Semmeln werden Rol genannt.)
Master of the Wardrobe, 1. der Ga derobemeister. 2. einer der sei Kleider versetzt, um Getränke z kaufen sich zu besaufen.

to Master, tu mås'=tör, v. a. 1) b herrschen. 2) bezwingen, überwält gen, unterjochen. 3) sich einer S che bemächtigen, bemeistern, dazu g langen. 4) etwas geschickt ausführe

Master-Builder, mås'=tör=bild'=ör, ein Baumeister.

Masterdom, mås'=tördomm, S. Her schaft, Regierung; (wenig gebräuch lich.)

Master-hand, mås'=tör=händ, S. di Hand eines Meisters d. i., eines vo züglich in einer Sache geschickten Ma nes, die Meisterhand.

Master-jest, mås'=tör=dschest, S. e Hauptspaß, vorzüglicher Scherz.

Masterkey, mås'=törkih, S. der Haup schlüssel.

Master-Leaver, mås'=tör=lih'=wör, S einer, der seinem Herrn entläuft, ih verläßt.

Masterless, mås'=törleß, adj. 1) eine Herrn beraubt, keinen Herrn habend herrenlos. 2) hartnäckig, halsstarrig unbiegsam.

Masterlessness, mås'=törleßneß, S 1) herrenloser Zustand. 2) Halsstarrig keit, Unbiegsamkeit.

Masterlike, mås'=törleik, adj. 1) ei nem Meister oder Herren ähnlich. 2 herrisch, gebieterisch.

Masterliness, mås'=törlineß, S. vor zügliche, meisterliche Geschicklichkeit i einer Sache.

Masterload, mås'=törlohd, S. (in den Bergwerken) die Haupt- Erzader.

Masterly, mås'=törli, adv. auf ein meisterhafte Art mit der Geschicklich keit eines Meisters.

Masterly

Masterly, mås'⸗tòrli, adj. 1) geschickt, meisterlich. 2) gebieterisch, herrschsüchtig, herrisch.
Masterpiece, mås'⸗tòrpihs, S. das Meisterstück.
Masterroot, mås'⸗tòrruht, S. die vornehmste Wurzel an einem Gewächse, die Hauptwurzel.
Mastership, mås'⸗tòrschipp, S. 1) Herrschaft, Gewalt, Macht. 2) Vorzug. 3) Geschicklichkeit. 4) das Meisterstück, das vornehmste Werk. 5) ein Ehrentitel, doch nur im Spotte.
Mastersin, mås'⸗tòrsinn, S. die Erbsünde.
Master-Sinew, mås'⸗tòr⸗sin'⸗niu, S. die vornehmste Sehne, Hauptsehne.
Master-string, mås'⸗tòr⸗string, S. die vornehmste Saite, Hauptsaite.
Master-stroke, mås'⸗tòr⸗strohk, S. ein Meisterstreich, Meisterstück.
Master-teeth, mås'⸗tòr⸗tihth, S. die vornehmsten Zähne, Hauptzähne.
Master-wort, mås'⸗tòr⸗wort, S. der Name einer Pflanze, Meisterwurz, auch Ostritz.
Mastery, mås'⸗tòri, S. 1) Herrschaft, Gewalt, das Ansehen eines Herrn oder Meisters. 2) Vorzug.
to strive for Masteries, um den Vorzug streiten.
3) der Besitz, das Eigenthum.
to get the Mastery of a Thing, zum Besitz einer Sache gelangen, zum Eigenthum bekommen.
4) Geschicklichkeit.
he has a perfect Mastery of the English Tongue, er ist der Englischen Sprache vollkommen mächtig.
5) das Bestreben nach einer solchen Geschicklichkeit, die Erlernung, Uebung.
to try Masteries with one, allerley Uebungen mit einem vornehmen.
6) der Musterplatz.
Mastful, måst'⸗full, adj. viele Mast enthaltend, mastreich; voll Eicheln.
Mastication, måstikäh⸗sch'n, S. das Kauen, die Kauung.
Masticatory, mås'⸗tikätorri, S. eine Arzney, welche blos gekauet wird.
Mastich, or Mastick, mås⸗tick, S. 1) eine Art eines wohlriechenden Harzes, Mastix. 2) ein Kitt, weil zu manchen Arten desselben Mastix kommt. 3) ein Name einiger wohlriechenden Pflanzen, besonders der Saturey und des Marum oder Katzenkrautes.
the indian Mastick, der Indianische Mastixbaum.
Mastich-tree, or Mastick-tree, mås'⸗tick⸗trih, S. der Mastixbaum.
Masticine, mås'⸗tissin, adj. aus Mastix bestehend, dazu gehörig.
Masticot, mås'⸗tikatt, S. siehe Masticot.
Mastiff, mås'⸗tiff, S. ein großer Hund gemeiner Art, ein Kettenhund, Bullenbeißer, im Englischen auch Bandog, und Masty.
Mastless, måst'⸗leß, adj. 1) der Mast beraubt, keine Mast tragend, ohne Eicheln. 2) mastlos, ohne Mastbaum.
Mastlin, mes'⸗lin, S. gemischtes Getraide; wie Maslin.
Masty, mås'⸗ti, S. z. B. Masty-Dog, ein großer Hund, Bullenbeißer; wie Mastiff.
Masty-fellow, mås'⸗ti⸗fello, S. ein grober, plumper Kerl.
Mat, mått, S. ein zusammengezogener Name, sowohl für Matthäus, Matthew, als auch für Martha.
Mat, mått, S. eine Decke von Binsen oder Stroh, eine Matte.
Bass-Mat, or Bed-Mat, eine Bettmatte, Bettdecke.
to Mat, tu mått, v. a. 1) mit Matten bedecken. 2) wie eine Matte flechten, flechten überhaupt.
over his Eyebrows hung his matted Hair, über seine Augenbraunen hieng sein geflochtenes Haar.
Matachin, måt'⸗täkin, S. eine Art eines ehmaligen muthwilligen Tanzes; auch Matachin-Dance, ein gaukelhafter Tanz.
Matadòr, måtädohr', S. 1) ein Matador in einigen Kartenspielen; (in Quadrille oder Hombre.) 2) (im Spanischen) ein Mörder.
Mat-bed, måt'⸗bed, S. eine Matratze.
Match, måtsch, S. 1) ein jedes Ding, welches dazu bestimmt ist, Feuer zu fangen und damit anzuzünden. Z. B. Schwefelhölzchen, Schwefelfäden, eine Lunte. 2) der Dacht in einer Lampe. 3) der einem andern in einem Stücke gleich ist, es darin mit ihm aufnehmen kann.
he has met with his Match, er hat seinen Mann gefunden; auch, ein Fuchs hat den andern gefangen.
4) was sich zu dem andern schickt, dazu passet. 5) eine Heyrath.

a Smith-field Match, eine Heyrath um des Geldes willen.
6) eine Person, welche man geheyrathet hat, heyrathen soll oder will, eine Partie.
she was looked upon as the richest Match in England, sie wurde für die reichste Partie in England gehalten.
7) eine Handlung unter mehrern Personen, wobey eine Art von Streit statt findet, eine Partie. Z. B. ein Spiel, eine Jagd, eine Wette, ein Wettstreit.

to Match, tu mätsch, v. a. 1) gleich seyn. 2) etwas Gleiches aufstellen, finden, enthalten.
you cannot match him, ihr könnet seines Gleichen nicht finden.
3) sich einem andern als seines Gleichen widersetzen, es mit ihm aufnehmen.
he alone is able to match them all, er allein kann ihnen allen die Spitze bieten.
4) zusammensortiren, wählen, aussuchen was sich zusammen schickt, zusammen bringen. 5) paaren, zusammenfügen, verbinden. 6) verheyrathen, zur Ehe geben. 7) belegen, bespringen, befruchten; (von Thieren.)
the Wolf goes to match, der Wolf ist in der Brunft.

to Match, tu mätsch, v. n. 1) verheyrathet seyn. 2) sich zu etwas schicken, demselben gemäß, angemessen seyn, sich reimen, übereinkommen.

Matchable, mätsch'=äbl', adj. 1) seines Gleichen habend, wozu man ein anderes Ding seiner Art finden, das man zusammenfügen kann, demselben Dinge gleich, dessen gleichen. 2) übereinstimmend, angemessen.

Matchableness, mätsch'=äbl'neß, S. der Zustand, da man seines Gleichen hat, die Angemessenheit, Uebereinstimmung.

Matched, mätsch'd, adj. gepaaret, gleich und gleich zusammen gefügt.
not to be matched, was seines Gleichen nicht hat.

Matching, mätsch'=ing, S. das Gleichseyn, das Zusammenpassen, Gleichthun, und ferner wie das Verbum.
Matching, (im Weinhandel) die Zubereitung der Gefäße, Weine und andere Liquore gegen das sauer werden zu bewahren.

Matchless, mätsch'=leß, adj. sei[n] Gleichen nicht habend, unvergleichli[ch]

Matchlessly, mätsch'=leßli, adv. [auf] eine unvergleichliche Art.

Matchlessness, mätsch'=leßneß, S. Unvergleichlichkeit, Vorzüglichkeit, [der] Zustand, da man seines Gleichen ni[cht] hat, da etwas mit nichts verglich[en] werden kann.

Match-lock, mätsch'=lack, S. ein Fl[in]tenschloß, welches mit einer Lunte [ange]zündet wird, ein Luntenschloß, ingl[ei]chen ein solches Gewehr, eine Mus[ke]te nach der alten Art.

Match-maker, mätsch'=mähkör, S. [1)] derjenige, welcher Ehen stiftet. 2) d[er]jenige, welcher Schwefelhölzch[en,] Schwefelfäden, Lunten ꝛc. verfertig[t].

Mate, mäht, S. 1) ein Eheman, ei[ne] Ehefrau, der Gatte, die Gattin. [2)] das Männchen oder Weibchen un[ter] den Thieren. 3) ein Compagnon, G[e]fährte, Gespiel, männlichen o[der] weiblichen Geschlechtes.
my Mate, mein Gehülfe, mein G[e]nosse.
her Maiden-mates, ihre Gespielinne[n].
4) der mit einem andern an eine[m] Tische speiset, ein Tischgenoß. 5) d[er] mit einem andern in einem und eb[en] demselben Schiffe fähret, Gefährt[e,] Schiffsgenoß. 6) (auf den Schiffe[n]) der zweyte in der Subordination.
the Master's Mate, der Unterschiffer.
the Surgeon's or Chirurgeon's Mat[e,] der Unterwundarzt.
7) der Gesell bey den Handwerkern.

to Mate, tu mäht, v. a. 1) bändige[n,] zähmen, abmatten, bezwingen, unte[r]jochen; (veraltet.) 2) erschrecken, b[e]stürzt machen; (auch veraltet.) 3) ma[tt] machen; (im Schachspiele.) 4) z[u]sammenpaaren, verbinden; (wie [to] Match. 5) heyrathen. 6) sich pa[a]ren; (von Thieren.) 7) gleich sey[n]. 8) die Spitze bieten, sich einem a[n]dern entgegen stellen, es mit ihm au[f]nehmen.

Mated, mäht=ed, part. adj. matt g[e]macht, gepaaret, verbunden ꝛc. w[ie] das Verbum.

Mateology, mähtall'=odschi, S. ein unnütze, vergebliche Untersuchung.

Material, mätih=riäll, adj. 1) au[s] Materie bestehend, körperlich; (in[m] Gegensatze des Geistigen.) 2) wich[]tig, wesentlich.

th

ie principal and most material Duties, die vornehmsten, und wesentlichsten oder nothwendigsten Pflichten.
3) der Materie nach, die Sache an sich betrachtet, im Gegensatze des Förmlichen.

aterial, siehe Materials, da es im Singul. selten gebraucht wird.

aterialist, mâtih'=riâlist, S. derjenige, welcher geistige Wesen leugnet, als es für Materie hält, ein Materialist.

ateriality, mâtiriâll'=iti, S. körperliche, materielle Beschaffenheit.

aterially, mâtih'=riâlli, adv. 1) in Ansehung der Materie, der Materie nach. 2) an sich betrachtet, nicht der Form nach. 3) wichtig, wesentlich.

aterialness, mâtih'=riâllneß, S. 1) körperliche, materielle Beschaffenheit. 2) Wichtigkeit.

aterials, mâtih'=riâls, S. plur. dasjenige, woraus ein Ding bestehet, dessen Stoff, die Materialien.

he Materials of a Building, die Baumaterialien, das Bauzeug.

ateriate, mâtih'=riâht, or ateriated, mâtih'=riâhted, adj. aus Materie bestehend, körperlich, materiell.

ateriation, mâtiriâh'=sch'n, S. die Handlung, da man Materie macht.

aternal, mâterr'=nâll, adj. mütterlich, zu einer Mutter gehörig, in ihrer Beschaffenheit gegründet.

aternally, mâterr'=nâlli, adv. auf mütterliche Art, als eine Mutter.

aternalness, mâterr'=nâllneß, S. mütterliche Zärtlichkeit; wie Motherliness.

aternity, mâterr'=niti, S. das Verhältniß, der Zustand einer Mutter.

atfelon, mât'=felonn, S. der Name einer Pflanze, welche eine Art des Knap-weed, oder Tausendgüldenkrautes ist.

ath, mâth, S. (in der Landwirthschaft) das Grummet, doch mit einigen Beysätzen; als:

he latter Math or after Math, das Grummet.

athematical, mâthimâtt'=ikâll, or athematick, mâthimât'=tick, adj. mathematisch; nach der Lehre der Mathematiker betrachtet.

mathematick Point, ein mathematischer Satz.

Mathematically, mâthimât'=tikâlli, adv. auf mathematische Art, nach den Regeln der Mathematik.

to be mathematically certain, mathematisch gewiß seyn.

Mathematician, mâthimâtisch'=ânn, S. ein Mathematikus, ein in der Zahl= Maß= und Gewichtkunst Erfahrner.

Mathematicks, mâthimât'=ticks, S. plur. die mathematischen Wissenschaften, die Mathematik.

Mather, mâth'=ör, S. der Name einer Pflanze, Färberröthe.

Mathes, mâth'=es, S. eine Pflanze, welche eine Art Kamillen oder Anthemis ist.

Mathèsis, mâthih'=sis, S. die Mathematik, Mathesis, die Lehre der Mathematik.

Mathew, mâth'=ju, S. ein männlicher Name Matthäus; zusammengezogen, Mat und Matty.

Màthurin, mâhth'=jurin, S. eine Art Mönche, ein Mathuriner.

Matin, mât'=tin, S. der Morgen.

Matins, mât'=tinß, S. der Gottesdienst, welcher des Morgens in der Frühe gehalten wird, die Frühmesse, Frühmetten.

Mat-maker, mâtt'=mâhkör, S. derjenige, welcher Strohdecken, oder Binsendecken macht.

Matrass, mât'=treß, S. 1) eine Matratze. 2) (in der Chymie) ein gläsernes Gefäß zum destilliren oder digeriren, es mag bauchig oder nicht seyn; ein Pellenglas oder Recipient.

Màtrice, mâh'=tris, S. 1) die Bärmutter, oder Mutter bey Menschen und Thieren. 2) eine Form, worin man etwas gießet, besonders bey Schriftgießern, die Forme zu den Buchstaben, die Matrize.

Matricide, mât'=triseid, S. 1) der Muttermord. 2) der Muttermörder.

Matricious, mâtrisch'=oß, adj. zur Bärmutter gehörig.

Matricular, mâtrick'=julâr, adj. zur Matrikel gehörig.

matricular Book, eine Matrikel, das Gerichtsbuch, das Buch einer Universität.

to Matriculate, tu mâtrick'=julâht, v. a. in die Matrikel einschreiben, immatrikuliren.

Matriculate, mâtrick'=julâht, S. derjenige, welcher immatrikuliret, in die Matrikel geschrieben ist.

Matriculated, måtrick'=julåhted, part. adj. eingeschrieben, immatrikuliret.

Matriculàtion, måtrickkjulåh'=sch'n, S. die Einschreibung in die Matrikel, die Immatrikulation.

Matrimònial, måttrimoh'=niåll, adj. in dem Ehestande gegründet, dazu gehörig, ehelich.

matrimonial Love, eheliche Liebe.

matrimonial Peace-maker, der eheliche Friedensstifter (verblümt, der Zuckerstock oder der Baum des Lebens.)

Matrimònially, måttrimoh'=niålli, adv. auf eine eheliche Art, nach den Ehestandsrechten.

Matrimony, måt'=trimoni, S. der Ehestand, die Ehe, die eheliche Verbindung.

to commit Matrimony, in den Ehestand treten.

Màtrix, måh'=tricks, S. die Bärmutter; siehe Matrice.

Màtron, måh'=tronn, S. 1) eine ältliche Frau von Stande, eine Matrone, eine jede alte oder bejahrte Frau. 2) eine Hebamme. 3) eine Hospitalmutter.

Matrònal, måt'=ronåll, oder måtro'=nåll, adj. 1) eine Matrone ausmachend, ältlich, bejahrt. 2) einer Matrone anständig.

Màtronly, måh'=tronnli, adj. von dem Alter einer Matrone, bejahrt; wie das vorige.

Matross, måtraß', S. diejenigen Soldaten bey der Artillerie, welche auf die Kanonier folgen, und diesen hülfliche Hand leisten, die Handlanger bey der Artillerie.

Mat-seller, mått'=sellör, S. derjenige, welcher mit Matten, d. i., mit Stroh- und Binsendecken handelt.

Matted, måt=ted, adj. 1) wie eine Matte gemacht, geflochten. 2) mit Strohdecken belegt, bedeckt.

3) matted Hair, verwirrtes, verfilztes Haar.

Matter, måt'=tör, S. 1) körperliche Substanz, Materie. 2) dasjenige, woraus ein Ding bestehet, dessen Stoff. 3) der Gegenstand, das, wovon etwas handelt.

it is Matter of Astonishment to me how it came to be doubted, ich muß darüber erstaunen, wie man dieses hat bezweifeln können.

4) das Ganze eines Gegenstand[es]
5) ein Geschäft, eine Sache; ([im] vertraulichen Verstande.)

in Matter of Law, was Rechtssach[e] betrift.

'tis no great Matter, es ist nichts wi[ch]tiges, hat nicht viel zu bedeuten.

in Matters of Religion, in Religion[s]sachen.

he confessed the Matter of the Fa[ct] er bekannte die That.

'tis all Matter to me, es ist mir all[es] eins, gilt mir alles gleich.

he spoke much to the Matter, er [re]dete ziemlich was zur Sache dienet.

no such Matter, mit nichten, ganz u[nd] gar nicht.

upon the Matter, wenn man alles z[u]sammen nimmt, überhaupt.

6) die Ursache, der Gegenstand ein[es] Streites, einer Beschwerde.

what's the Matter? was giebts? w[as] ist vor?

what's the Matter that you are sad? warum sehet ihr so traurig au[s]

what's the Matter with him? was fe[h]let ihm? was hat er gethan?

7) eine wichtige Sache.

'tis no Matter, es liegt nichts daran.

I make no Matter of it, ich mache m[ir] nichts daraus.

Custom you know is a great Matte[r] es kommt, wie ihr wisset, viel auf [die] Gewohnheit an.

8) ein ungefähr geschätzter Raum od[er] Quantität.

a Matter of twenty Pounds, ungefä[hr] 20 Pfund.

a Matter of thirty Miles, ungefähr [30] Meilen.

9) der Eiter, die Materie.

to Matter, tu måt'=tör, v. n. 1) v[on] Wichtigkeit seyn.

it matters not, es hat nichts zu bede[u]ten.

what matters it? was liegt daran?

2) Eiter oder Materie zeugen.

to Matter, tu måt'=tör, v. a. etw[as] achten, es für wichtig halten.

I matter not that Calumny, ich ac[hte] die Verleumdung nicht.

Mattering, måt'=töring, S. 1) das [Ei]tern, 2) das zu bedeuten haben.

Mattery, måt'=töri, adj. Eiter zeuge[nd] enthaltend, eiterig.

Matthew, Matthäus; siehe Mathew.

M.

atthias, mätthei'-äs, S. ein männlicher Vorname, Matthias.
atting, mät'-ting, S. das Bedecken mit Matten.
attins, siehe Matins.
attock, mät'-tock, S. 1) ein Werkzeug mit zwey Zähnen die Erde aufzuhauen, ein Karst. 2) eine Hacke, eine Haue.
ou must dig with Mattock and with Spade, ihr müsset mit einer Hacke und mit einem Spaten oder Grabscheid graben.
attress, auch Mattrass, mät'-treß, S. eine Matratze; (darauf zu ruhen.)
attugess, mät'-tjugeß, S. der Name eines Vogels, der Neuntödter.
atty, mät'-ti, S. der zusammengezogene Name Matthew, Matthäus.
Maturate, tu mätsch'-juräht, oder mät'-juräht, v. a. zur Reife bringen, reif machen; wie to Mature.
Maturate, tu mätsch'-juräht, oder mät'-juräht, v. n. reif werden.
aturation, mätschjuräh'-sch'n, oder mätjuräh'-sch'n, S 1) der Zustand, da etwas reif wird, die Zeitigung. 2) die Handlung, da etwas zur Reife gebracht wird.
if it be sufficient for the Maturation of Fruits, wenn es hinlänglich ist, die Früchte zur Reife zu bringen.
Maturative, mätsch'-jurätiww, oder mät'-jurätiww, adj. 1) zur Reife bringend, reif machend. 2) ein Geschwür zum Eitern bringend.
Mature, mätjuhr', adj. 1) durch die Zeit zur Vollkommenheit gebracht, reif, zeitig.
mature in Years and Experience, reif an Jahren und Erfahrung.
not yet mature of Age, noch nicht von dem gehörigen Alter.
2) dem gehörigen Zustande nahe, reif.
mature for the violent breaking out, reif zum heftigen Ausbruch.
to Mature, tu mätjuhr', v. a. 1) zur Reife bringen, reif machen. 2) der Vollkommenheit näher bringen.
Maturely, mätjuhr'-li, adv. 1) auf eine reife, vollständige Art. 2) wohl überlegt, reiflich. 3) frühzeitig, frühe.
Matureness, mätjuhr'-neß, or Maturity, mätjuh'-riti, } S. die Reife, der Zustand, da etwas reif ist, die zeitige Eigenschaft.
Matutine, mätjutein', adj. des Morgens geschehend.
Mat-weed, mätt'-wihd, S. eine Art Binsen, aus welchen die besten Decken oder Matten gemacht werden.
Maud, mahd, S. der zusammengezogene eigene weibliche Vorname, Mathilde, Mathilde, welcher auch Mawd geschrieben wird.
to Maudle, tu mah'-dl', v. a. den Kopf dumm und schwer machen, benebeln, betäuben, auch zerprügeln.
Maudled, mah'-dl'd, part. adj. betäubt, betrunken; auch derb zerprügelt.
Maudlin, mahd'-lin, adj. trunken, betäubet, berauscht.
maudlin-drunk, besoffen und dabey triefende Augen habend.
Maudlin, mahd'-lin, S. der verstümmelte weibliche Name Magdalen.
Maudlin, mahd'-lin, S. 1) eine Person, welche bey dem Trunke voll Freundlichkeit und Frömmigkeit ist und dabey Thränen in den Augen zu haben pfleget. (Vielleicht ist dieses daher genommen, weil die Mahler die bußfertige Magdalena mit geschwollenen und triefenden Augen und verworrenem Blicke zu malen pflegen.) 2) der Name einer Pflanze, eine Art der Schaafgarbe, Leberkraut.
sweet Maudlin, Wasserdost, Herzgünzel.
Maugre, mah'-ghör, S. ein männlicher Vorname, (Malgerius) im Englischen auch Magar.
Maugre, mah'-ghör, adv. wider jemandes Willen, einer Sache ungeachtet, trotz, (veraltet.)
maugre all the World, trotz der ganzen Welt.
Mavis, mäh'-wis, S. der Name eines Vogels, die Sangdrossel, Weindrossel; im Englischen auch Sang-trush; nach einigen auch die Wasseramsel, ingleichen die Mewe.
to Maul, tu mahl, v. a. 1) derb schlagen, prügeln, ausprügeln. 2) sehr betrunken machen; (im gemeinen Leben.)
Maul, mahl, S. 1) ein schwerer Hammer, Schlägel; (wofür Mall üblicher ist.) 2) ein Prügel.
Maulkin, mah'-kin, S. siehe Malkin.
Maul-stick, mahl'-stick, S. der Stab, worauf der Mahler im Mahlen die Hände lehnet.

Maul'ster, Maul't, siehe Malster, Malt.
Maunch, mahntsch, S. die Figur eines alten Rockermels.
Maund, mahnd, S. ein Handkorb; auch Mawn.
to Maunder, tu mahn'dör, v. a. murmeln, murren, widerbeißen, brummen.
Maunderer, mahn'dörör, S. eine Person, welche murmelt, wider jemand murret, der widerbeißet, widerspricht.
Maundering, mahn'döring, S. das Murmeln oder Brummen, das Widerbeißen.
Maundering-Broth, das Schelten, Ausschelten.
Maunding, mahn'ding, S. das Fordern oder Betteln.
Maundy-Thursday, mahn'di oder mån'di-thorßdäh, S. der grüne Donnerstag.
Mausoleum, mausolih'omm, S. ein prächtiges Grabmal, Mausoleum.
Mauther, mahth'ör, S. ein kleines Mädchen.
Maw, mah, S. 1) der Magen eines Thieres. 2) der Kropf eines Vogels.
Mawd, mahd, S. Mathilde; siehe Maud.
Mawken, mah'k'n, or Mawkes, mahks, S. eine im gemeinen Leben übliche Verstümmelung für Mary, Maria.
Mawkes, mahks, S. eine gemeine Schlumpe, eine in der Kleidung unordentliche, schmutzige Person.
Mawkin, mah'kin, siehe Malkin.
Mawkish, mah'kisch, adj. 1) fähig, Ekel oder Widerwillen zu erwecken, ekelhaft. 2) abgeschmackt, ungereimt. 3) ungeschmackt.
Mawkishness, mah'kischneß, S. 1) ekelhafte Beschaffenheit, Fähigkeit Ekel zu erwecken. 2) Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.
Mawks, eine unreinliche Person; siehe Mawkes.
Mawm, mahm, S. ein Dummkopf; siehe Mome.
Mawmet, mah'mett, or Manimet, mäm'met, S. 1) eine Puppe. 2) ehedem auch ein Götze, ein Götzenbild.
Mawmetry, mah'mettri, S. der Götzendienst.
Mawmish, mah'misch, adj. närrisch, abgeschmackt, thöricht.

Mawn, mahn, siehe Maund.
Mawther, siehe Mauther.
Maw-wallop, mah'wållopp, S. e[ine] schmutzige oder ekelhafte Compositi[on] die einem an sich schon Erbrechen v[er]ursachet.
Maw-worm, mah'worm, S. e[ine] Art Würmer, welche sich in den Ged[är]men aufhalten, der Spulwurm.
Maxillar, mägkßil'lår, or Maxillary, mäcks'illåri, adj. zu [den] Kinnbac[ken] gehörig.
the maxillary Bones, die Kinnback[en]beine.
Maxim, mäcks'im, S. ein Satz, [so]fern er die Richtschnur des Verhalt[ens] ist, eine Lehre, ein Grundsatz.
Maximilian, mäckßimill'jån, S. [ein] männlicher Vorname, Maximilian.
Maxy, mäckß'i, S. (in den Zinnbe[rg]werken) eine Art Markasit.
May, mäh, v. irreg. neutr. Prät. mig[ht] 1) das Vermögen, die Gewalt, Fr[ei]heit zu etwas haben.
you may do for me all you can, m[ei]netwegen könnet oder möget ihr al[les] thun, möget ihr es thun; auch y[ou] may for all me.
2) möglich seyn; (mit be.)
it may be, es kann seyn.
3) durch einen Zufall seyn, von un[ge]fähr seyn.
how old may she be, wie alt mag [sie] seyn.
what they may be, wer sie auch se[yn] mögen.
what may they be? wer mögen [sie] seyn? was mögen sie seyn.
4) wird es gebraucht einen Wun[sch] auszudrücken wie das Deutsche mög[e].
may you live happily, ihr müsset gl[ück]lich leben, oder auch, lebet glückli[ch].
may it please your Majesty, Ew. M[a]jestät wollen geruhen oder wollen [sich] gefallen lassen ꝛc.
to May, tu mäh', v. n. an einem M[ai]morgen Blumen pflücken.
May, mäh, S. 1) der 5te Monat [im] Jahr, der May. 2) die frühere o[der] angenehme Zeit des Lebens, der M[ai] der Jahre, der Lenz des Lebens.
Maybe, mäh'bi, die zusammengezo[ge]ne Redensart it may be als eine P[ar]tikel gebraucht, für vielleicht.
maybe that &c. es kann seyn daß ꝛ[c.] Zuweilen steht es als ein Adj.; z. [B.] th[e]

man add those maybe Years thou hast to live, dann setze hinzu die Jahre, die du noch zu leben hast.

May-bug, måh'=bogk, S. ein May-käfer.

May-bush, måh'-busch, S. eine Art des Mispelbaumes, welcher im May blühet, und im Deutschen auch die Zwergquitte heißt.

May-Day, måh'=dåh, S. der erste Tag im May.

May-Flower, måh'=flaur, S. die Mayblume.

May-fly, måh'-flei, S. der Name eines Insektes, die Wassergrille.

May-game, måh'=gåhm, S. ein jedes Spiel, welches auf dem Lande im May üblich ist, ein Mayspiel.

to make a May-game of one, einen zum Besten haben, ihn aufziehen.

Mayhem, Màyhim, Màhim, måh'=him, S. die Verstümmelung an Händen oder Füßen.

Maying, måh'=ing, S. das Blumenpflücken an einem Maymorgen.

May-Lilly, måh'=lilli, S. das Mayblümchen; wie Mayflower.

Mayor, måh'=orr, im gemeinen Leben auch måhr, S. die erste obrigkeitliche Person einer Stadt, der Bürgermeister, der in London und York Lord-Mayor heißt.

Mayoralty, måh'=orrålti, S. 1) das Amt, die Würde eines Mayors oder Bürgermeisters. 2) die Zeit seiner Regierung.

Mayoress, måh'=oreß, S. die Gattin oder Frau eines Mayors, die Bürgermeisterin.

May-pole, måh'=pohl, S. ein Baum, um welchen man auf dem Lande den ersten May zu tanzen pflegt, der Maybaum, die Maye.

May-weed, måh'=wihd, S. der Name einer Pflanze, stinkende Kamille.

Mazagan-bean, måß'=ßågån=bihn, S. eine Art Bohnen, die ihren Namen von einer Portugiesischen Kolonie an der Afrikanischen Küste hat.

Mazard, måß'=ßord, S. der Kinnbacken; (ein gemeines Wort.)

Mazarine, måßßårein', S. 1) ein Schauessen, Schaugericht. 2) eine gefüllte Torte. 3) ein Busenstreif von feinem Kammertuche.

Mazarin-blue, måß'=ßårin=bliu, adj. dunkelblau.

Màze, måhß, S. 1) ein Labyrinth, Irrgarten, Irrgang 2) Erstaunung, Verwirrung des Gemüthes, Bestürzung. 3) Ungewißheit.

to Màze, tu måhß, v. a. in Erstaunen setzen, bestürzt machen.

Màzement, måhß=ment, s. Amazement.

Màzer, måhß=ör, S. ein Becher oder eine Trinkschale aus gemasertem Ahornholze.

Màzy, måh'=ßi, adj. 1) voll Irrgänge, labyrinthisch. 2) bestürzt, erstaunt.

M. D. bedeutet medicinae Doctor.

Mè, mih, der Casus obliquus von I, mir, mich.

me, only me, mich, nur mich.

me thinks, mir däucht, mich dünkt.

see that he goes me to the Fellow I talked to him about, sehet ja, daß er mir zu dem Kerl gehet, von dem ich ihm gesagt habe; zuweilen stehet me ungrammatikalisch für I, als:

me rather had, ich hätte gern oder ich wollte lieber; dieses ist aber eine sehr gemeine Art zu reden, und man sagt besser I rather had.

Mèacock, mih'=kack, S. 1) ein weibischer Mann, der seiner Frau unterthan ist. 2) ein verzagter, weibischer, feiger Mensch.

Mèacock, mih'=kack, adj. weibisch, verzagt, feige.

Mèad, mihd, S. 1) ein Getränk von Honig und Wasser; Meth. 2) ein feuchter Wiesengrund, (ein nur in der dichterischen Schreibart übliches Wort wie das Deusche Matte) eine Wiese.

Meàdow, med'=do, S. eine Wiese, ein fetter Grasplatz, davon Heu gemacht wird.

Meàdow-grass, med'=do=grås, S. worunter das schmalblätterige Rispengras verstanden wird, Wiesengras.

Meàdow-ground, med'=do=graund, S. Wiesengrund, eine Wiese.

Meàdow-rue, med'=do=ruh, S. eine Pflanze, Wiesenraute.

Meàdow-saffron, med'=do=såf=forn, S. eine Pflanze, Wiesenzeitlosen, nackte Jungfer.

Meàdow-sweet, med'=do=swiht, S. eine Pflanze, Mehlkraut, Wiesenkönigin, Geißbart.

Meàdow-trèfoil, med'=do=tri'=fail, S. Wiesenklee.

Meàd-sweet, siehe Meadow-sweet.

Mèag, mihk, S. eine Sichel rc. siehe Meak.

Mèager, mih'⸗gkör, adj. 1) mager. 2) unfruchtbar, ausgezehrt, mager.

to Mèager, tu mih'⸗gkör, v. a. mager machen.

a Man meagered with long Watching and painful Labour, ein durch langes Wachen und mühsame Arbeit mager gemachter Mann.

Mèagerly, mih'⸗gkörli, adv. mager, hager, ausgemergelt.

to look meagerly, mager aussehen.

Mèagerneſs, mih'⸗gkörneß, S. 1) die Magerkeit, der Mangel an Fleisch. 2) Mangel an Nahrungssäften, Unfruchtbarkeit.

Mèak, mihk, S. eine Sichel mit einem langen Stiele, eine Sense, die Erbsen abzuhauen.

Mèal, mihl, S. 1) das Mehl. 2) die Handlung da man zu bestimmter Zeit isset.

at Meal-Time, um Essenszeit.

3) die Speise, die man zu sich nimmt, die Mahlzeit, und von dem Vieh das Futter.

a Meal's-meat, eine Mahlzeit.

4) ein Theil, ein Fragment.

to Mèal, tu mihl, v. a. mischen, vermischen.

Mèal-man, mihl'⸗män, S. ein Mehlhändler, Mehlmann.

Mèal-Sieve, mihl'⸗siww, S. ein Mehlsieb.

Mèals-rent, mihls'⸗rent, S. eine ehemalige Abgabe in Mehl an den Grundherrn.

Mèal-Time, mihl'⸗teim, S. Essenszeit.

Mèal-Tub, mihl'⸗tobb, S. ein Mehlkasten oder Mehlfaß.

Mèaly, mih'⸗li, adj. 1) dem Mehle ähnlich, mehlig.

the mealy Parts of Plants, die mehligen Theile der Pflanzen.

2) als mit Mehl besprengt.

Mèaly-mouthed, mih'⸗li⸗mauth'd, adj. feige, verzagt im Reden, schüchtern im Reden, gar zu bescheiden im Reden.

ſhe was a Fool to be mealy-mouthed where Nature ſpeaks ſo plain, sie war eine Thörin so schüchtern im Reden zu seyn, wo doch die Natur so deutlich spricht.

Mèaly-mouthedneſs, mih'⸗li⸗mauth'd⸗neß, S. Verzagtheit, Schüchternheit im Reden.

Mèaly-Tree, mihl'⸗li⸗trih, S. [illegible] Mehlbaum.

Mèan, mihn, adj. 1) von geringe[m,] niedrigem Stande, niedrig, dem an Würde fehlet. 2) von niedri[ger] Gemüthsart.

a mean, worldly Intereſt, niedri[ger] Eigennutz.

3) verächtlich, schlecht.

he is no mean Orator, er ist [kein] schlechter, kein gemeiner Redner.

4) geringe, jedem Grad der Güte na[ch] gering an Werth, gering an Ma[ß.]

5) mittelmäßig, in der Mitte zwisch[en] zweyen Extremen befindlich.

of mean Stature, mittlerer oder mitt[el]mäßiger Statur.

the lofty, mean and lowly Style, [der] höhere, mittlere und niedere Styl.

6) dazwischen kommend, von der Ze[it].

in the mean While, inzwischen, [in]dessen.

Mèan, mihn, S. 1) das Mittel zw[i]schen zweyen Extremen.

the Mean, die Mittelstraße, ingleich[en] Ziel und Maß.

there is a Mean in all Things, es gi[ebt] eine Mittelstaße in allen Dingen. A[uch] die Mittelstimme, als der Tenor, i[n]gleichen eine der Mittelzahlen zw[i]schen der 1 und dem letzten Produk[t,] wenn man eine Zahl immer mit [sich] selbst multipliciret. So sind z. [B.] 3 und 9 Means oder Continual-Mea[ns] zwischen 1 und 81.

2) Maßregel, Einrichtung; (dieses veraltet.) 3) eine Zwischenzeit, [ein] Intervall.

in the Mean, indessen, inzwischen.

4) ein Mittel, Hülfsmittel; (die[s] am häufigsten im Plural.)

by this Means, by that Means, [auf] diese, auf jene Art.

by all Means, auf alle Weise, ſon[der] Zweifel, allerdings, durchaus, o[hn]fehlbar, es koste was es wolle.

by fair Means, durch gelinde Mitt[el,] auf gelinde Art, im Guten, du[rch] rechtliche Wege, auf eine ehrliche A[rt.]

by foul Means, mit Strenge, [mit] Schärfe, auf unerlaubte, auf schle[ch]te Art.

by no Means, auf keine Weise, kei[nes]weges.

5) Einkünfte, Vermögen; (auch [im] Deutschen Mittel) nur im plur.

your Means are ſlender, eure Mit[tel] sind unbeträchtlich.

Mèan, tu mihn, v. a. und v. n. 1) Willens seyn, gesinnet seyn, im Sinne haben.
mean honestly, ich meyne es aufrichtig.
to mean one ill, es übel mit jemand meinen, Böses wider ihn im Sinne haben, ihm feind seyn.
2) denken.
since Man could mean, bey Menschen Gedenken.
3) durch Worte andeuten wollen, meinen.
what mean you by this? was meynet ihr damit? was verstehet ihr darunter?
what ever was meant by them, was sie auch damit sagen wollten.

Mèan-born, mihn'-bahrn, adj. aus niedrigem Stande.
Meander, miänn'-dör, S. eigentlich der Name eines Flusses in Phrygien, der wegen seines krummen Laufes bekannt war. (Daher figürlich ein geschlängelter krummer Weg, ein Irrgang, Labyrinth.)
Meandrous, miänn'-droß, adj. sich schlängelnd, krumm, verworren.
Mèaner, mihn'-ör, geringer, niedriger, der Comparativ. von mean.
Mèanest, mihn'-est, der geringste, schlechteste; der Superlativ. von mean.
Mèaning, mih'-ning, auch mihn'-ing, S. 1) Absicht, Gesinnung. 2) das was man mit einem Ausdrucke sagen will, die Meynung, der Sinn, die Bedeutung. 3) das Vermögen zu denken, der Verstand.
Mèanly, mihn'-li, adv. 1) auf eine niedrige Art, (dem Stande nach.) 2) auf eine niedrige, unedle, niederträchtige Art. 3) ohne Achtung, niedrig, geringe.
to think meanly of one, geringe, schlecht von jemand denken.
4) auf eine mittelmäßige, gemäßigte Art; auch armseliger Weise.
Mèanneſs, mihn'-neß, S. 1) geringer, niedriger Stand, Niedrigkeit, Armuth. 2) Niedrigkeit des Gemüthes, Niederträchtigkeit, Kargheit. 3) Mittelmäßigkeit.
Mèan-spirited, mihn'-spirr'-ited, adj. niedrig von Gemüthe, niederträchtig.
Mèans, mihns, S. plur. die Mittel rc. siehe Mean.

Meant, ment, gemeint, das Particip. von to Mean.
this is meant by it, dieß ist damit gemeint.
Mèan-Time, mihn'-teim, or Mèan-While, mihn'-hweil, Conj. inzwischen, indessen, für das vollständigere und edlere, in the mean Time, in the mean While.
Mèar, siehe Meer.
Mearl, möhrl, S. der Name eines Vogels, die Amsel.
Mèase, mihs, S. 1) ein Haus mit etwas Acker auf dem Lande; siehe Messuage. 2) eine Zahl von 500, doch nur in einigen Fällen, als:
a Mease of Herrings, 500 Heringe.
Mèaseled, or Mèasled, mih'-ßl'd, adj. 1) mit den Masern behaftet. 2) finnig, räudig.
a measled Hog, ein finniges Schwein.
3) Masern habend, von dem Holze, gemasert.
Measħ, siehe Mash.
Mèasles, Mèasels, Mèazels, mih'-ß'lß, S. 1) die Masern im Holze, die Narben im Leder. 2) die Masern, eine Krankheit der Menschen. 3) die Finnen, eine Krankheit der Schweine.
Mèasly, mih'-ßli, adj. Masern habend, finnig, räudig.
Measurable, meßch'-juräbl', oder mesch'-schuräbl', adj. 1) was sich messen oder berechnen läßt, meßbar. 2) mäßig, in gehörigem Maaße.
Measurableneſs, meßch'-juräbl'neß, oder meß'-schuräbl'neß, S. die Eigenschaft, da sich ein Ding messen, berechnen läßt, die Meßbarkeit.
Measurably, meßch'-juräbli, oder meß'-schuräbli, adv. auf eine mäßige Art, mäßig.
Measure, meßch'-jur, oder meß'-schur, S. 1) dasjenige, womit ein Ding gemessen wird, das Maß; (figürlich) dasjenige, wornach ein Ding eingerichtet oder bestimmt wird, das Maß. 2) das gehörige Verhältniß, das Maß.
beyond Measure, out of Measure, über die Maßen, überaus sehr.
in some Measure, gewisser Maßen.
3) eine gewisse bestimmte Quantität, ein Maß. 4) hinlängliche Quantität. 5) das Maß zu einem Kleide. 6) der Takt oder das Zeitmaß in der Musik.
to beat Measures, den Takt schlagen.
7) das

7) das Sylbenmaß in der Poesie. 8) eine ehemalige Art eines feyerlichen Tanzes. 9) Mäßigung, nicht Uebermaß. 10) die beschlossene Art und Weise zu verfahren, die Maßregel: am häufigsten im Plural.
I will take my Measures accordingly, ich will meine Maßregeln darnach nehmen.
he has broke all my Measures, er hat alle meine Maßregeln vereitelt.
11) to have hard Measures, übel behandelt werden, einen harten Stand haben.
to Meásure, tu meß'⸗schur, v. a. 1) messen, abmessen, der Größe, Menge, Dauer und innern Stärke nach bestimmen.
measure your Desires by your Fortunes, messet euer Verlangen nach eurem Vermögen ab.
2) eine gewisse Größe haben.
some of the Hail-stones measured four Inches about, einige der Hagelsteine maßen vier Zoll, oder hielten vier Zoll im Umfange.
Meásured, meß'⸗schur'd, part. adj. gemessen, abgemessen.
a measured Mile, eine völlige Meile.
Meásureless, meß'⸗schurleß, adj. unfähig gemessen zu werden, unermeßlich.
Meásurelessness, meß'⸗schurleßneß, S. die Unermeßlichkeit.
Meásurement, meß'⸗schurment, S. die Handlung des Messens, das Messen, die Messung.
Meásurer, meß'⸗schurör, S. derjenige, welcher etwas misset oder abmisset, der Messer.
a Measurer of Land, ein Landmesser.
Meásures, meß'⸗schur's S. plur. Anschläge, Mittel und Wege, Maßregeln.
Meásuring, meß'⸗schuring, S. das Messen, Abmessen.
Meásuring of Lands, die Feldmeßkunst.
Meásuring, meß'⸗schuring, das partic. activ. von to measure, das Maß bestimmend.
a measuring Cast, ein Wurf, nach welchem andere Würfe bestimmt werden müssen.
Mèat, miht, S. 1) Fleisch, sofern es zur Speise bestimmt ist.
Birds of Prey are no good Meat, Raubvögel haben kein gutes Fleisch, sind nicht gut zu essen.
a Dish of Meat, ein Gericht Fleisch.
Roast-Meat, gebratenes Fleisch, Bi[...]ten.
Boiled-Meat, gekochtes Fleisch.
Minced-Meat, klein gehacktes Fleisch.
after Meat comes Mustard, nach d[...] Fleisch kommt der Senf, d. i., [...] kommt zu spät.
2) eine jede Speise.
Meats for the Belly, Speise oder Na[...]rung für den Bauch.
Spoon-Meat, Speise, welche man m[...] dem Löffel isset.
white Meats, Milchspeisen.
sweet Meats, Confect, eingemach[...] Früchte.
Horse-Meat, Pferdefutter.
3) an Egg full of Meat, ein volles Ey[...]
to Mèate, messen; siehe Mete.
Mèated, miht'⸗ed, adj. gespeiset, g[...]füttert.
strong Oxen and Horses well-meate[...] starke Ochsen und Pferde gut gefü[...]tert.
Mèathe, mihth, S. 1) ein Geträ[...] aus Honig, Meth; siehe Mead.
Mèat-offering, mihth'⸗offöring, [...] Speisopfer; (in der Englischen Bibe[...]
to Mèaw, Mèawl, tu mi'⸗ah, v. [...] miauen, mauken wie die Katzen.
Mèazels, siehe Measles.
Mèazling, siehe Mizzling.
Mechanical, mekän'⸗nikäll, or Mechanick, mekän'⸗nick, adj. 1) na[...] den Ge[...]tzen der Mechanik verfertiget, mechanis[...]
2) in einem Handwerke erfahren, [...] zu einem Handwerke gebohren. 3) ni[...]drig, gering, verächtlich.
mechanick Slaves, verächtliche Skl[...]ven.
a mechanick Dialect, ein gemeiner, ni[...]driger Dialekt.
Mechanically, mekän'⸗nikälli, adv. nach den Regeln der Mechanik, a[...] mechanische Art. 2) auf eine niedri[...]ge, verächtliche Art.
Mechanicalness, mekän'⸗nikällneß, [...] 1) Uebereinstimmung mit den Gesetz[...] der Mechanik, mechanische Art. [...] niedrige, geringe, verächtliche Beschaf[...]fenheit.
Mechanican, mekän'⸗nikän, S. [...] Mechanikus.
Mechanick, mekän'⸗nick, S. ein Han[...]arbeiter, Handwerker.

echanicks, mèkän'-nicks, S. die Mechanik.

echanism, meck'-änißm, S. 1) die Bewegung nach den Gesetzen der Mechanik, der Mechanismus. 2) der Zusammenhang der Theile in einer Maschine, der Mechanismus.

echoacan, mèkoh'-äkän, S. der Indische Name einer Art weissen Rhabarber, welche in Indien angetroffen wird.

econium, mèkoh'-niomm, S. 1) der ausgepreßte Saft der Mohnköpfe, das Opium 2) der erste Unrath, welcher neugebohrnen Kindern abgehet.

edal, med'-däll, S. 1) eine alte Münze.

oman Medals, römische Münzen.

2) eine Schau- oder Gedächtnißmünze, Medaille.

edallick, mèdäl'-lick, adj. zu den Münzen gehörig, in der Münzwissenschaft gegründet, numismatisch.

edallion, mèdäll'-jonn, S. 1) eine alte Münze oder Schaustück von ungewöhnlicher Größe. 2) ein Medaillon.

edallist, med'-dällist, S. der in der Kenntniß seltner Münzen erfahren ist, ein Münzen-, Medaillenkenner.

Meddle, tu med'-dl', v. n. 1) sich mit etwas abgeben, bemengen, damit zu thun haben; (mit der Präposition with nach sich.)

'll not meddle nor make with him, ich will nichts mit ihm zu thun haben, will mich mit ihm nicht befassen.

o not meddle with him, gieb dich mit ihm nicht ab.

eddle not with Wine, hüte dich vor dem Weine.

2) in eine Sache wirken, sich darein mischen.

what hast thou to do, to meddle with the Affairs of my Family, was hast du dich um die Angelegenheiten meiner Familie zu bekümmern, was gehen sie dich an.

Meddle, tu med'-dl', v. a. mischen, vermischen; (veraltet.)

eddled with, darein man sich gemenget.

eddler, med'-dlör, S. eine Person, welche sich in fremde Sachen mischet.

eddlesom, med'-dl'somm, adj. in fremde Sachen mischend.

eddley, medd'-li, adj. gemischt, vermischt.

a meddley Government, eine vermischte Regierung.

a meddley Colour, eine vermischte Farbe.

Meddley, medd'-li, S. ein Gemisch, ein Mischmasch; (wird richtiger Medley geschrieben.)

Meddling, medd'-ling, S. das Mengen in eine Sache, die Beschäftigung damit.

it is not good meddling with it, am besten ists, man hat nichts damit zu thun.

Mèdial, mi'-diäl, adj. mittelbar; wie Mediate.

Mèdian, mi'-diän, S. der Name einer Ader.

the Median-Vein, die Medianader.

Mediastine, midiäs-tin, S. eine doppelte Haut im Oberleibe, welche die Brusthöle und die Lunge in zwey gleiche Theile theilet, das Mittelfell; im Englischen auch Midriff.

to Mèdiate, tu mih'-diäht, v. n. 1) zwischen zwey andern Dingen seyn. 2) eine Mittelsperson zwischen zwey streitigen Theilen seyn, etwas zu vermitteln suchen.

to Mèdiate, tu mih'-diäht, v. a. 1) durch freundschaftliche Dazwischenkunft bewirken, vermitteln, vorbitten. 2) zwischen zwey andere Dinge setzen, dazwischen setzen. 3) durch etwas in der Mitte befindliches begränzen, einschränken.

Mèdiate, mih'-diäht, adj. 1) dazwischen befindlich, dazwischen kommend. 2) zwischen zweyen Aeußersten befindlich.

a mediate State, ein mittlerer Zustand.

3) durch ein Mittel, als ein Mittel wirkend, mittelbar.

Mèdiately, mih'-diähtli, adv. mittelbarer Weise.

Mediàtion, midiäh'-sch'n, S. 1) die freundschaftliche Dazwischenkunft zwischen streitigen Theilen, die Vermittelung. 2) Dazwischenkunft, Mitwirkung, Beyhülfe. 3) Vorbitte für einen andern. 4) in der Arithmetik u. Geometrie ist es die Theilung einer Zahl oder Linie in zwey gleiche Theile.

Mediàtor, midiäh-torr, S. 1) eine vermittelnde Person, ein Vermittler. 2) der sich für einen andern verwendet, für ihn bittet, ein Fürbitter, (in der Theologie von Christo), ein Mittler.

Media-

Mediatòrial, midiàtoh'-riäll, or Mèdiatory, mih'-diàtorri, } adj. zu einem Mittler oder Vermittler gehörig.
the mediatorial Office, das Mittleramt.
Mediàtorship, midiäh'-torrschipp, S. das Amt eines Mittlers oder Vermittlers; (in der Theologie) das Mittleramt.
Mediàtress, midiäh'-treß, or Mediàtrix, midiäh'-tricks, } S. eine Vermittlerin, Unterhändlerin.
Me'dicable, medd'-ikäbl', adj. heilbar, was sich kuriren läßt.
Me'dical, medd'-ikäll, adj. zu der Medicin gehörig, in derselben gegründet, medicinisch.
Me'dically, medd'-ikälli, adv. auf medicinische Art, als eine Arzeney.
Me'dicament, medd'-ikäment, ein Arzeneymittel, eine Arzeney.
Medicamental, meddikäment'-äll, adj. zur Medicin gehörig, medicinisch, heilbar, heilend.
Medicamentally, meddikäment'-älli, adv. auf medicinische Art, als eine Arzeney, auf eine heilsame, kräftige Art.
Medicaster, meddikäs'-tör, S. ein unwissender Arzt, ein Quacksalber.
to Me'dicate, tu medd'-ikäht, v. a. mit einem medicinischen Körper versetzen, damit schwängern.
medicated Waters, Gesundbrunnen.
Medicàtion, meddikäh'-sch'n, S. 1) die Versetzung mit einem medicinischen Körper, die Schwängerung. 2) Gebrauch der Arzeney, Cur.
Medicinable, mèdis'-sinäbl', adj. die Kraft einer Arzeney habend, heilsam.
Medicinal, or Medicìnal, mêdis'-sinäll, oder medisei'-näll, adj. medicinische, oder Heilkräfte habend, heilsam. 2) zur Medicin gehörig, in derselben gegründet, medicinisch.
Medicinally, mèdis'-sinälli, adv. als eine Medicin, auf medicinische Art.
Me'dicine, med'-disin, S. 1) die Arzneykunst, die Medicin. 2) eine Arzeney, Medicin.
to Me'dicine, tu med'-disin, v. a. 1) als ein Arzeneymittel bewirken; (jezt veraltet.) 2) Arzeney verordnen, kuriren. 3) Arzeney einnehmen oder gebrauchen.

Me'dick, med'-dick, S. der Name [eines] nützlichen Futterkrautes, Sch[ne]ckenklee, Lucerne.
Me'dick-fodder, der Schneckenklee ein Futterkraut betrachtet.
Me'dick-Vetching, med'-dick-wetj[-]ing, S. türkischer Klee, Esparset[te].
Medìety, midei'-iti, S. 1) der mi[tt]lere Stand, mittlere Zustand, Mi[ttel]stand. 2) die Hälfte. 3) die ar[ith]metische Proportion zwischen drey G[lie]dern.
Mediocrity, mèdiack'-riti, oder mèd[i]ack'-riti, S. 1) mittlerer Grad, [Mit]telmäßigkeit, mittlerer Stand, m[itt]lerer Zustand. 2) Mäßigung.
Me'disance, med'-disäns, S. üble N[ach]rede, Verläumdung, Neigung [von] andern Böses zu reden, Schmäh[ung,] Lästerung.
to Me'ditate, tu medd'-itäht, v. a. überlegen, im Sinne haben, au[f] was denken.
to meditate a War, einen Krie[g im] Sinne haben.
2) an etwas denken, es betrachten.
to Me'ditate, tu medd'-itäht, v. n. [Be]trachtungen anstellen, meditiren.
to meditate upon God, an Gott [den]ken.
Me'ditating, medd'-itähting, S. [das] Ueberlegen, Betrachten, Nachde[nken,] Ueberdenken.
Meditàtion, medditäh'-sch'n, S. 1) Nachsinnen, die Betrachtung, b[eson]ders über Gegenstände der Reli[gion.] 2) eine Reihe angestellter Betrach[tun]gen.
Me'ditative, medd'-itähtiww, ad[j.] dem Nachsinnen, der Betrachtun[g er]geben, dazu geneigt, tiefsinnig, fähig Nachsinnen zu erregen.
Mediterràne, medditerrähn', Mediterrànian, medditerräh'-niän, Mediterrànious, medditerräh'-nioß, }
1) mit Land umgeben.
the mediterrane Sea, das mittell[ändi]sche Meer, zwischen Europa [und] Afrika.
2) mitten im Lande befindlich, [von] der See entfernt, inländisch.
mediterraneous Mountains, [Berge] mitten im Lande.
Mèdium, mih'-diomm, oder [m]-dschiomm, S. 1) ein zwischen zw[ey]

Dingen befindlicher Körper, das Medium. 2) der mittlere Grad, die Mittelstraße. 3) der mittlere Satz in einem Schlusse, und ein jeder Beweisgrund. 4) ein Mittel, Hülfsmittel.
edlar, medd'=ler, S. eine Mispel, die Frucht des Mispelbaumes.
edlar-Tree, medd'=ler=trih, S. der Mispelbaum, auch nur Medlar.
Medle or to Medly, mischen, mengen; siehe to Meddle.
edler, med'=dlor, S. siehe Meddler.
edley, medd'=li, S. ein Gemisch, Gemengsel, ein Mischmasch; siehe Meddley.
edley, medd'=li, adj. vermischt, verworren.
edow, med'=do, S. die Wiese; siehe Meadow.
edullar, medol'=lår, or edullary, medol'=lări, adj. zu dem Marke gehörig.
he medullary Substance, die markige, markartige Substanz, das Mark.
eed, mihd, S. 1) die Belohnung; (jetzt selten.) 2) ein Geschenk; (auch selten.) 3) das Verdienst; (dieses ist veraltet.)
eek, mihk, adj. 1) sanft von Gemüthe, sanftmüthig. 2) demüthig.
Meeken, tu mih'=k'n, v. a. sanft machen, besänftigen, erweichen.
eekly, mihk'=li, adv. auf eine sanfte, sanftmüthige Art.
eekness, mihk'=neß, S. 1) die Sanftmuth, die Holdseligkeit. 2) die Demuth.
een, mihn, S. die Miene, Geberde des Angesichts; siehe Mien, welches richtiger ist.
eer, mihr, adj. lauter, einfach, unvermischt; siehe Mere.
eer, mihr, S. 1) eine Gränze. 2) eine Lache, ein Pfuhl, ein stillstehendes Wasser; siehe Meré.
eered, mihr'd, adj. zu einer Gränze gehörig, auch umgränzt, eingeschränkt.
eerling, mihr'=ling, S. ein Fisch; siehe Merling.
eerly, bloß, allein; siehe Merely.
eer-sauce, mihr'=sahs, S. Salzbrühe.
eet, miht, adj. 1) geschickt zu etwas, füglich, dienlich, schicklich.
thought it meet, ich hielt es für dienlich.
hus it is meet, so schickt es sich.

he is the meetest Man, er ist der geschickteste Mann. 2) (in einer niedrigen Sprechart.)
I shall be meet with you, ich werde es euch schon gedenken.
to Meet, tu miht, v. a. 1) antreffen, begegnen, entgegen kommen.
to go to meet one, einem entgegen gehen.
2) feindlich begegnen.
to meet one's Enemy, sich seinem Feind entgegen stellen.
3) eine gewisse Begegnung erfahren.
he has met with ill Treatment, ihm ist übel begegnet, oder er ist übel behandelt worden.
he meets with a good Reception where ever he comes, er wird Allenthalben gut aufgenommen.
4) versammeln, zusammen berufen.
the King intends to meet his Parliament, der König ist Willens sein Parlament zu versammeln.
5) jemand wo antreffen, an demselben Orte finden.
when shall we meet at the same Place again, wenn werden wir uns wieder an demselben Orte treffen.
6) zu jemanden kommen, ihn besuchen.
he appointed to meet me to Day, er hat mir versprochen, heute zu mir zu kommen.
to Meet, tu miht, v. n. 1) begegnen, antreffen. 2) zusammenstoßen.
till at last the Mountains meet, bis endlich die Berge zusammenstoßen.
to make both Ends meet, bedeutet, gerade so viel erwerben als man verzehret.
3) mit Neigung, Wohlwollen begegnen, gleiche Gesinnung hegen und sie zu einerley Zeit äußern.
our meeting Hearts, unsere sich begegnende Herzen.
4) vorbeugen, mit Widerstand begegnen.
to meet with an Objection, einem Einwurfe begegnen; auch einen Einwurf gemacht bekommen.
5) zusammen kommen, sich versammeln. 6) zu jemanden kommen. 7) finden, antreffen.
we met with many Things worthy of Observation, wir trafen viele Dinge an, die unserer Aufmerksamkeit werth waren.
8) unerwartet erfahren, leiden.

to meet with a Storm, von einem Sturme befallen werden.

9) feindlich auf einander ſtoßen.

the Armies met, die Armeen ſtießen auf einander.

10) I ſhall meet with him, ich werde ihn ſchon finden, werde mich ſchon an ihm rächen.

11) ſich vereinigen.

the two Rivers meet at that Place, die zwey Flüſſe vereinigen ſich an dem Orte.

Mèeter, miht'ſór, S. das Sylbenmaß der Verſe.

Mèeters, miht'ſórs, S. plur. Perſonen, welche ſich begegnen, welche zuſammen kommen; auch, die ſich anreden, die einander zuſprechen.

Mèeting, miht'ſing, S. 1) das Zuſammenkommen, Begegnen, Verſammeln; (ferner wie das Verbum.) 2) eine Verſammlung, Zuſammenkunft.

a great Meeting of People, eine große Volkszuſammenkunft, oder große Verſammlung des Volks.

3) die gottesdienſtliche Verſammlung der Diſſentirenden in England.

a Meeting-houſe, ein Verſammlungs-Haus der Diſſentirenden, eine Kapelle.

a Meeting of two Streams, das Zuſammenkommen zweyer Ströme.

Mèetly, miht'ſli, adv. 1) auf eine bequeme, geſchickte, ſchickliche Art. 2) auf eine ziemliche, leidliche Art.

Mèetneſs, miht'ſneß, S. Schicklichkeit, Füglichkeit, Richtigkeit, Genauigkeit.

Meg, megk, S. der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Margaret, Margaretha.

Meggs, megks, S. (in einer verblümten Sprache) Guineas, Guineen.

we forked the Rum Cull's Meggs to the Tune of fifty, wir haben dem Herrn die Taſche von 50 Guineen ausgeleeret.

Mègrim, mih'ſgrimm, S. Kopfſchmerzen, welche nur die eine Hälfte des Kopfes angreifen, der Schwindel.

to Méine, tu mehn, v. a. vermengen, vermiſchen; (veraltet.)

Méiny, mehn'ſi, S. das Gefolge, die Bedienten.

Méinour, ſiehe Manor.

Mèla, mih'ſlå, S. ein Inſtrument der Wundärzte.

Melanagògue, milånågohk, S. ei[ne] Arzeney, welche die ſchwarze Galle a[b]führet.

Mel'ancholick, mel'ſlenkallick, adj. mit der Melancholie behaftet, mela[n]choliſch, ſchwermüthig. 2) Gram u[nd] Kummer verurſachend, unglückli[ch] traurig.

Mel'ancholily, mel'ſlånkallili, ad[v.] auf eine melancholiſche, ſchwermüt[hi]ge, traurige Art.

Mel'ancholiſt, mel'ſlånkalliſt, S. ei[ne] melancholiſche Perſon.

Mel'ancholy, mel'ſlånkalli, S. Mela[n]cholie, Schwermuth.

Mel'ancholy, mel'ſlånkalli, adj. 1) m[it] der Melancholie behaftet, ſchwerm[ü]thig. 2) traurig.

a mélancholy Dream, ein ſchwerm[ü]thiger Traum.

melancholy Shades, melancholiſ[che] Schatten.

Mel'ancholy-Thiſtle, mel'ſlånkal[li-] this'ſl', S. eine Diſtelart, wel[che] für ein Mittel wider die Melancho[lie] gehalten wird, Engliſche Diſt[el] (Carduus Cirſium, Linn.)

Melaſſes, milås'ſſes, S. Syrup v[om] Zucker, der abrinnende reine Nied[er]ſatz vom Zucker; ſiehe Molaſſes.

Mel'dew, ſiehe Mildew.

Melicèris, melliſih'ſris, S. ein Geſchw[ür] worin der Eiter dem Honig glei[ch] ein Honiggeſchwür.

Mel'icotony, mel'ſlikattoni, S 1) ei[ne] Art Pfirſchen. 2) eine Quitte.

Mel'ilot, mel'ſlilott, S. der Name [ei]ner Kleeart, Honigklee, Steinkl[ee] Taubenkropf.

to Mèliorate, tu mih'ſlioråht, v. in einen beſſern Stand ſetzen, verb[eſ]ſern.

Grafting meliorates the Fruit, [das] Pfropfen verbeſſert das Obſt.

Mèliorated, mih'ſlioråhted, part. a verbeſſert.

Melioràtion, milioråh'ſſch'n, S. Verbeſſerung.

Meliority, miliarr'ſiti, S. der Zuſta[nd] da eine Sache beſſer iſt, der Vorz[ug] derſelben.

Mel'ites, mel'ſlit's, S. der Name [ei]nes gewiſſen Edelſteines, der Hon[ig]ſtein, Melit.

to Mell', tu mell, v. a. vermiſchen, [mi]ſchen; (veraltet) ſiehe dafür Mingle.

Melle

Mellean, mel'⸗liän, or Melleous, mel'⸗lioß, adj. dem Honige ähnlich, honigsüß, von Honig.

Melliferous, mellif⸗feroß, adj. Honig habend oder bringend, honigreich.

Mellification, mellifikäh'⸗sch'n, S. die Verfertigung des Honiges.

Mellifick, mel'⸗lifick, adj. Honig machend.

Mellifluence, mellif⸗fljuens, S. das Fließen des Honigs, ein Fluß von Honig, ein Fluß der Süßigkeit.

Mellifluent, mellif⸗fljuent, or Mellifluous, mellif⸗fljuoß, adj. von Honig fließend; süß, angenehm.

a mellifluous Voice, eine angenehme Stimme.

Mellitism, mel'⸗litism, S. mit Honig angemachter Wein, Honigwein.

Mellow, mel'⸗lo, adj. 1) reif, und daher weich und mürbe, (eigentlich von Früchten). 2) mürbe, locker, a mellow Ground, ein lockerer, mürber Boden. 3) sanft, dem Tone nach. 4) berauscht, betrunken.

to Mellow, tu mel'⸗lo, v. n. reif und mürbe werden, reifen.

to Mellow, tu mel'⸗lo, v. a. 1) zur Reife bringen, reif und mürbe machen. 2) weich, mürbe, locker machen. 3) zur Vollkommenheit bringen.

Mellowneſs, mel'⸗loneß, S. 1) reifer und mürber Zustand einer Frucht, die Reife. 2) reifes Alter.

Melocoton, mellokoh'⸗tonn, S. eine Quitte, für Quince, (jetzt veraltet).

Melodious, mêloh'⸗dioß, auch mêloh'⸗dschioß, adj. einen angenehmen Zusammenklang habend, melodisch.

Melodiously, mêloh'⸗dioßli, adv. auf eine wohllautende Weise, auf eine melodische Art.

Melodiousneſs, mêloh'⸗dioßneß, S. der Wohllaut, Wohlklang, melodischer Klang.

Melody, mel'⸗lodi, S. der angenehme Zusammenklang mehrerer Töne.

Melon, mel'⸗lonn, S. der Name einer Frucht und ihre Pflanze; die Melone.

Melon-Thistle, mel'⸗lonn⸗thisſ', S. der Name eines Amerikanischen Gewächses, welches einige Aehnlichkeit mit einer Melone hat, Melonendistel.

Melon-Tree, mel'⸗lonn⸗trih, S. der Melonenbaum.

Melopes, mel⸗lopis, S. Flecken, welche bey manchen bösartigen Fiebern auf der Haut zum Vorscheine kommen.

Melpomene, melpam⸗mihn, S. eine der neun Musen, Melpomene.

to Melt, tu melt, v. a. 1) flüssig machen, schmelzen. 2) auflösen, in Stücke verwandeln. 3) Zur Zärtlichkeit, zum Mitleiden bewegen, schmelzen.

melting Language, rührende, einnehmende Worte.

4) zerstören, vernichten, gleichsam wegschmelzen. 5) durchbringen verzehren, Geld verwenden oder drauf gehen lassen.

to melt a *Borde*, einen Schilling verzehren.

the Cull melted a Couple of *Decuſſes* upon us, der Herr verschwendete ein paar Cronen oder Thaler auf uns, oder ließ sie mit uns drauf gehen.

to Melt, tu melt, v. n. 1) flüssig werden, schmelzen. 2) zum Mitleiden, zur Zärtlichkeit beweget werden.

they melt in Tears, sie zerschmelzen in Thränen. 3) dem Kummer unterliegen.

Meltable, melt⸗äbl', adj. schmelzbar.

Meltableneſs, melt⸗äbl'neß, S. die Schmelzbarkeit.

Melted, melt⸗ed, part. adj. zerschmolzen, geschmolzen, erweichet; ferner wie das Verbum.

Melter, melt⸗ör, S. derjenige, welcher schmelzt, ein Schmelzer.

Melting, melt⸗ing, S. das Schmelzen; das zärtlich machen und werden, wie das Verbum.

Melting-house, melt'⸗ing⸗haus, S. die Schmelzhütte.

Meltingly, melt⸗ingli, adv. auf eine zerschmelzende Art, zerfließender Weise.

Melwel, mell'⸗well, S. ein Rothscheer, Stockfisch.

Member, memm'⸗bör S. 1) ein bewegliche Theil des Leibes, ein Glied.

the privy Member, das männliche Glied.

2) ein gewisser Theil einer Rede, das Stück, der Theil, das Glied. In weiterer Bedeutung, ein jeder Theil eines Ganzen. 3) ein Individuum einer Gesellschaft, ein Glied, ein Mitglied.

Membered, memm⸗bör'd, adj. mit Gliedern versehen, zergliedert, (in der Wappenkunst).

big-membered, stark von Gliedern.
Member-mug, memm'-bör-mogk, S. ein Nachttopf, Kammertopf.
Membranàceous, membränäh'-schoß, adj.
Membràneous, membräh'-nioß, adj.
Membranous, memm'-bränoß, adj. aus Membranen oder festen Häutchen bestehend.
Membrane, memm'-brähn, S. eine elastische, pergamentartige Haut, eine Membrane, ein zartes Fell.
Membred, siehe Membered.
Memento, memenn'-to, S. eine Erinnerung zur Aufmerksamkeit, eine Erinnerung überhaupt.
Memoìr, memair' oder mimoar', S. (einige Engländer sprechen es memm'-wahr aus). 1) ein kunstloses Verzeichniß geschehener Begebenheiten.
to write his own Memoirs, Nachrichten von sich selbst schreiben.
2) eine jede Nachricht.
Memorable, mem'-morräbl', adj. merkwürdig, denkwürdig, des Andenkens werth.
Memorableness, mem'-morräbl'neß, S. die Merkwürdigkeit, Denkwürdigkeit.
Memorably, mem'-morräbli, adv. merkwürdiger, denkwürdiger Weise.
Memorandum, memmorän'-domm, S. eine kurze Schrift, dem Gedächtniß zu Hülfe zu kommen, eine Note, ein Denkbuch.
Memorative, mem'-moräthtiww, adj. zur Erinnerungskraft gehörig, darin gegründet.
the memorative Power, die Erinnerungskraft.
Memòrial, mimoh'-riäll, adj. 1) das Andenken erhaltend, zum Andenken. 2) in dem Gedächtnisse enthalten.
Memòrial, mimoh'-riäll, S. 1) ein Denkmal. 2) eine kurze Nachricht, dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen, eine Note, Anmerkung. 3) eine Schrift, worin man einen andern vornehmlich an etwas zu erinnern sucht, ein Memorial.
Memòrialist, mimoh'-riällist, S. der Verfasser historischer Nachrichten.
to Memorize, tu memm'-oreiß, v. a. 1) in der Geschichte aufzeichnen. 2) machen, daß man sich einer Sache erinnere; anmerken.
Memory, mem'-mori, S. 1) das Vermögen, sich vergangener Veränderungen wieder zu erinnern, die Erinnerungskraft, das Gedächtniß.
that's out of my Memory, das ist [illegible] wieder entfallen, ist mir aus mein[em] Gedächtniß gekommen.
the Art of Memory, die Kunst, et[was] leicht zu behalten, die Gedächtn[iß]kunst.
to call to Memory, sich an etwas [er]innern.
2) das Andenken. 3) die Zeit, de[ren] man sich erinnern, so lange m[an] denken kann, die Erinnerung 4) Denkmal. 5) Aufmerksamkeit, [Be]wußtseyn.
Memphite, memm'-fiht, S. eine [Art] Onyx, oder eine Art Onychstein, we[lchen] man anfänglich nur aus Memphis kam, ein Memphit.
Men, menn, S. der plur. von M[an] Menschen, Männer, Leute.
Men-of-Kent, sind diejenigen, wel[che] gegen Morgen am Flusse Med[way] wohnen, zum Unterschiede von K[en]tish-men, so gegen Abend wohn[en].
Men-pleàser, menn-plih'-sör, S. [der] zu sorgfältig Menschen zu gefal[len] sucht.
to Menace, tu men'-nähs, v. a. [dro]hen.
Your Eyes do menace me, eure [Au]gen drohen mir.
Menace, men'-nähs, S. eine Drohu[ng].
Menaces, Drohworte, Drohungen.
Menaced, men'-nähsd, part. adj. [ge]drohet.
Menacer, män'-nähsör, S. eine Pers[on] welche drohet.
Menacing, men'-nähsing, S. das D[ro]hen.
Menàge, minähsch', S. 1) eine Sam[m]lung von Thieren, eine Menage 2) die Haushaltung, Landwirthsch[aft].
Menagogue, menn'-ägagk, S. eine A[rz]ney, welche den weiblichen Monatsf[luß] befördert.
to Mend, tu mend, v. a. 1) bessern[, ma]chen, verbessern.
to mend a Pair of Stockings, ein p[aar] Strümpfe ausbessern.
to Mend his Life, sein Leben besse[rn].
all shall be mended an other Tim[e], es soll ein andermal besser gehen o[der] werden.
where will You mend Yourself? [wo] werdet ihr es besser treffen?
to mend one's Market, einem [den] Markt gut machen, das ist, [...]
m

man wohlfeiler einkaufe oder theurer verkaufe.
2) beförderlich, behülflich, seyn, befördern. 3) verstärken; to mend his Pace, geschwinder gehen.
4) to mend his Draught, noch einmal trinken.
to Mend, tu mend, v. n. besser werden, sich bessern; auch, von der Gesundheit, genesen.
Mendable, menn=dähbl', adj. der Verbesserung, Besserung fähig, verbesserlich.
Mendableness, menn=dähbl'neß, S. Fähigkeit verbessert zu werden, sich zu verbessern.
Mendacity, mendäs=siti, S. 1) Neigung zur Unwahrheit oder Lüge. 2) Unwahrheit, Lüge, Falschheit.
Mended, mend'=ed, part. adj. gebessert, ausgebessert.
Mender, mend'=ör, S. eine Person, welche etwas ausbessert oder verbessert.
a Mender of bad Soles, ein Schuhflicker.
Mendicant, menn'=dikänt, adj. bettelnd, sehr arm.
Mendicant, menn'=dikänt, S. 1) ein Bettler. 2) ein Mönch von einem der Bettelorden, ein Bettelmönch.
to Mendicate, tu menn=dikäht, v. a. um Almosen bitten, betteln.
Mendicity, mendis=siti, S. der Zustand, da man vom Betteln lebt, das Betteln, das Leben eines Bettlers.
Mending, mend'=ing, S. das Bessern, Ausbessern, Verbessern.
Mending, mend'=ing, das particip. von to Mend, bessernd. to be on the mending Hand, sich bessern, genesen.
Mends, mendß, siehe Amends.
Menever, siehe Minever.
Menewe, siehe Menow.
Mènial, mih'=niäll, adj. 1) zu den Hausgenossen, zu dem Gesinde gehörig. two menial Dogs, zwey häusliche Hunde.
2) Shakespeare gebraucht es in einem andern Verstande: the Women-Attendants perform only the most menial Offices, die weiblichen Bedienten verrichten nur die nothwendigsten häuslichen Geschäfte.
Mènial, mih'=niäll, S. einer von dem Gesinde, von den Bedienten.
Mènials, mih'=niälls, S. plur. das Hausgesinde, die Hausbedienten.
Meninges, mininn'=dsches, S. die beyden Häute, welche das Gehirn einschließen, die Hirnhäute.
Meniscus, minis'=köß, S. ein optisches Glas, welches auf der einen Seite erhaben und auf der andern vertieft ist.
Mennonites, men=non'ts, S. plur. eine Secte in den vereinigten Niederlanden, die man auch in andern Orten die Wiedertäufer nennt.
Menology, minal=lodschi, S. ein Verzeichniß der Monate.
Menow, Minnow, Menoe, Menowe, min=no, S. eine Art kleiner, vielfarbiger Fische, eine Elritze, ein Gründling.
Mensal, menn=säll, adj. zum Tische gehörig, bey Tische vorgefallen, (ein seltenes Wort).
Mesiil, menn=sill, S. Hausrath.
Menstrual, menns=truäll, adj. 1) einen Monat dauernd, des Monats einmal geschehend, monatlich. 2) zu einem Menstruo oder chymischen Auflösungsmittel gehörig.
menstrual Waters, auflösende Flüßigkeiten.
Menstruous, mens'=struoß, adj. 1) die monatliche Reinigung habend.
a menstruous Woman, eine Frau, die ihre Reinigung hat. 2) bey dem andern Geschlechte, alle Monat erfolgend.
the menstruous Eruption, die monatliche Reinigung.
Menstruousness, mens'=struoßneß, S. die monatliche Reinigung.
Menstruum, mens'=struomm, S. in der Chymie ein flüßiger Körper, sofern er feste Körper auflöset, ein Menstruum, Auflösungsmittel.
Mensurability, menschuräbill'=iti, S. die Fähigkeit gemessen zu werden, die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.
Mensurable, menn'=schuräbl', adj. fähig gemessen zu werden, meßbar.
Mensural, menn'=schuräll adj. zu dem Maße, zu einem Maße gehörig.
to Mensurate, tu menn'=schuräht, v. a. messen, etwas ausmessen, die Dimension von etwas nehmen.
Mensurated, menn'=schurähted, part. adj. abgemessen ꝛc.
Mensuràtion, mennschuräh'=sch'n, S. das Messen, die Messung, Abmessung.
Mental, menn'=täll, adj. 1) in dem Verstande, in der Seele vorgehend, dazu gehörig.
the Mental-Power, die Kraft der Seele, der Verstand.

 2) geistig,

2) geistig. Pure and mental Ideas, lautere und geistige Ideen.

Mentally. menn'=tälli, adv. auf eine dem Verstande, der Seele eigene Art, in derselben vorgehend, geistig.

Mention, menn'=schönn, S. 1) schriftliche oder mündliche Nachricht von einer Sache, Anzeige, Meldung. 2) flüchtige oder beylaufige Meldung, Erwähnung.

to Mention, tu menn'=sch'n, v. a. Nachricht von etwas geben, es melden, erwähnen, dessen gedenken.

Mentioned, menn'=schönn'd, part. adj. gemeldet, erwähnt.

Mentioning, menn'=schönning, S. das Melden Erwähnen einer Sache, das Gedenken.

Menuet, menn'=njuit, oder men'=nuet, S. ein regulärer Tanz, eine Menuet, siehe Minuet.

Mephitical, mifitt'=ikäll, adj. übelriechend, stinkend: mephitical Exhalations, stinkende Ausdünstungen.

Meracious, miräh=schoß, adj. 1) stark, 2) rein, lauter.

Mercable, merr'=käbl', adj. was sich kaufen oder verkaufen, womit sich Handel treiben läßt.

Mercantant, merr'=käntänt, S. ein ungewöhnliches, nur im Shakespeare befindliches Wort, ein fremder Kaufmann, ein Fremder.

Mercantile, merr'=käntil, adj. zur Handlung gehörig, in derselben gegründet.

the mercantile Life, der Handelsstand.

Mercat, merr'=kät, S. Handlung, Handelschaft.

Christ drove the Marcat out of the Temple, Christus trieb den Handel zum Tempel hinaus.

Mercative, merr'=kätiww, adj. siehe Mercantile.

Mercature, merr'=kätschur, S. der Zustand da man handelt, die Handlung, Kaufmannschaft.

Merceme̊nt, merr'=siment, v. a. eine Geldstrafe; siehe Amercement.

Mercenarineſs, merr'=sinärineß, S. 1) der Zustand, da man um Lohn andern feil ist. 2) ungeordnete Begierde, belohnt zu werden, Lohnsucht, Lohnbegierde.

Mercenary, merr'=sinäri, adj. 1) um Lohn arbeitend, dienend. 2) geneigt, unerlaubte Dinge für Lohn zu begehen, feil. 3) ungeordnete Begierde nach Belohnung habend und darin gegründet, lohnsüchtig.

Mercenary, merr'=sinäri, S. eine Person, welche um Lohn arbeitet, ein Tagelöhner, ein Miethling, ein fürs Geld feiler Mensch.

Mercer, merr'=sör, S. 1) ein Seidenhändler. 2) ein Krämer überhaupt

Mercery, merr'=söri, S. 1) die Seidenhandlung, Handel mit seidenen Waaren im Kleinen. 2) kleine Waaren, Kramwaaren; auch Mercery-War[e]

to Merchand, tu merr'=schänd, v. [n.] handeln, Handlung treiben.

Merchandiſe, merr'=tschändeiß, 1) Handlung, Kaufmannschaft. 2) dasjenige, womit man handelt, Waare.

to Merchandiſe, tu merr'=tschändei[ß] v. a. Handlung treiben, handeln.

Merchant, merr'=tschänt, S. derjenige, welcher in entfernte Gegenden handelt, ein Kaufmann, Handelsherr.

Merchantable, merr'=tschäntäbl', a[dj.] so beschaffen, daß es zum Handel und Wandel tüchtig ist, zum Kauf und Verkauf gut.

Merchantableneſs, merr'=tschäntäbl'neß, S. gute Beschaffenheit einer Waare.

Merchantlike, merr'=tschäntleik, or Merchantly, merr'=tschäntli, a[dv.] wie ein Kaufmann, kaufmännisch.

Merchant Goods, merr'=tschänt guдds, S. Kaufmannsgüter, Waaren.

Merchant-Man, merr'=tschänt=män S. ein Kauffahrtheyschiff, Handelsschiff.

Merchant-Tailor, merr'=tschänt-täh'=lör, S. ein Galanteriehändler, Bäret=Krämer; ingleichen ein Gewandschneider.

Merciable, merr'=siäbl', adj. barmherzig, (veraltet).

Merciful, merr'=sifull, adj. abgeneigt zu strafen, barmherzig, mitleidig, gnädig.

Mercifully, merr'=sifulli, adv. auf eine barmherzige, mitleidige, zärtliche, gnädige Art.

Mercifulneſs, merr'=sifullneß, S. Gnade, Mitleiden, Barmherzigkeit, Leutseligkeit.

Merciless, merr'=sileß, adj. unbarmherzig, grausam.

Mercilessly, merr'=sileßli, adv. auf eine unbarmherzige, unerbittliche Art.

Mercilesſneſs, merr'ſileßneß, S. Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit.

Mercùrial, merkju'riäll, adj. 1) aus Quecksilber bestehend, daraus bereitet.
mercurial Phosphorus, das in einem luftleeren Raume leuchtende Quecksilber.
2) unter dem Einflusse des Planeten Merkurius gebildet, folglich lebhaft, flüchtig.

Mercùrial, merkju'riäll, S. eine aus Quecksilber bereitete Arzney.

Mercuriàle, merkjuriähl', S. 1) die Versammlung des Parlements zu Paris, am Mittwochen nach dem Feste Martini und Mittwochen nach Ostern, (möchte nun wohl wegfallen). 2) eine feyerliche Anrede des Präsidenten im Parlemente zu Paris an die Advokaten, worin er sie ihrer Pflicht erinnert. 3) figürlich, ein derber Verweis, Ausputzer.

Mercùrialist, merkju'riälist, S. 1) eine Person, welche unter dem Einflusse des Planeten Merkurius gebohren ist. 2) derjenige, welcher seine Arzneyen mit Quecksilber vermischt.

Mercurificàtion, merkjurifikäh'sch'n, S. die Vermischung einer Sache mit Quecksilber.

Mercury, merr'kjuri, S. 1) der Name eines Gottes bey den Alten, der Merkurius.
Mercury's-Finger, eine Pflanze, Hermodatteln.
2) der Name eines Planeten, der Merkurius. 3) bey den Chymisten, der Name des Quecksilbers, Merkurius. 4) der Name einer Pflanze, Bingelkraut, Melde.
French-Mercury, französisches Bingelkraut.
English-Mercury, englisch Bingelkraut, guter Heinrich.
5) flüchtige, lebhafte Eigenschaft.
thus the Mercury of Man is fix'd, so wird aus einem unbeständigen ein gesetzter Mann gemacht.
6) ein Zeitungsblatt von dem Zeichen des Merkurius, welches ehedem darauf gedruckt wurde. 7) im gemeinen Leben ein Zeitungsträger, eine Zeitungsträgerin; dieses a Mercury-Woman.

Mercy, merr'ſi, S. 1) Neigung zu schonen und zu erhalten, Abneigung zu strafen, Gnade, Barmherzigkeit, Mitleiden.
oh Heaven have Mercy on me! o Himmel sey mir gnädig! erbarme dich meiner!
2) Vergebung, Verzeihung, Gnade.
I cry thee Mercy with all my Heart, ich flehe dich von ganzem Herzen um Vergebung an.
cry Mercy! cry Your Mercy! Gnade! Gnade! ich bitte um Barmherzigkeit.
3) Willkühr, Verschonen oder Strafe ergehen zu lassen.
to deliver one up to the Mercy of his Enemies, einen der Gewalt, der Willkühr seiner Feinde übergeben.
to be at one's Mercy, in eines Gewalt seyn.
4) ein weiblicher Vorname, Misericordia.

Mercy-Seat, merr'ſiſiht, S. bey den ältern Juden, der Deckel der Bundeslade, worauf die Wolkensäule ruhete, der Gnadenstuhl, figürlich, der Thron Gottes, die Gnade Gottes.

Mère, mihr, adj. dies allein, dies und nichts anders, blos.
from mere Succeſs, aus dem bloßen guten Erfolge.

Mère, mihr, auch Meere, S. 1) die Gränze. 2) ein großer Sumpf, eine See.

Mèred or Meered, mihr'd, adj. zur Gränze gehörig, umgränzt, beschränkt.

Mèredith or Meridith, mihr'dith, S. ein männlicher Vorname, Meredith.

Mèrely, mihr'li, adv. blos und allein.
I did it merely to oblige Your Friend, ich that es blos eurem Freund zu gefallen.

Mère-Sauce, mihr'ſahs, S. eine Salzbrühe.

Mère-Stone, mihr'ſtohn, S. ein Gränzstein.

Meretricius, merritrisch'oß, adj. 1) in der Beschaffenheit einer Hure gegründet, derselben ähnlich, hurisch, verhurt, unzüchtig. 2) durch falschen Schein an sich lockend.

Meretriciously, merritrisch'oßli, adv. auf hurische, unzüchtige Art, nach Art der Huren.

Meretriciousneſs, merritrisch'oßneß, S. 1) unzüchtiges Betragen. 2) Anlockung durch falschen Schein.

Merick or Merrick, mer'rick, S. ein männlicher Vorname, Emmerich.

Meridian, merid'iän, oder merid'dschiän, S. 1) der Mittag. 2) die Mit-

Mittagslinie, der Meridian. 3) figürlich, die eigentliche eigenthümliche Art oder Zustand eines Dinges.
this is not calculated to our Meridian, dieses ist unserm Orte, unsern Sitten, unsern Einsichten, unsern Fähigkeiten nicht angemessen.
4) der höchste Grad des Glanzes oder der Macht, der Gipfel.

Meridian, merid'=iän, adj. 1) zur Mitte des Tages, zum Mittage gehörig. 2) sich von Norden nach Süden erstreckend.
the Meridian-Line, die Mittagslinie.
3) auf dem höchsten möglichen Grade befindlich.

Meridional, merid'=ionäll, adj. nach Mittage gelegen, mittägig, südlich.

Meridionality, meridionäll'=iti, S. die Lage gegen Mittag.

Meridionally, merid'=ionälli, adv. gegen Mittag, südlich.

Merils, merr'=ils, S. der Name eines Spieles, das Mühlenspiel; ingleichen der Neunte Stein.

Merit, merr'=it, S. 1) das Recht auf die Belohnung oder den Dank anderer, das Verdienst.
she made a Merit of her Cruelty, sie machte sich ein Verdienst aus ihrer Grausamkeit, oder sie rechnete sich ihre Grausamkeit als ein Verdienst an.
2) die Belohnung.
the Merits of the Youth, die Belohnungen der Jugend.
3) der Zustand, nach welchem man entweder Belohnung oder Strafe verdienet, das Verdienst.
use them as we shall find their Merits, behandele sie nach ihren Verdiensten.
4) the Merit of a Cause, der Grund einer Sache.

to Merit, tu merr'=it, v. a. 1) verdienen. 2) sich verdient machen.

Merited, merr'=ited, part. adj. verdient, verdiente.

Meritorious, merritoh'=rioß, adj. ein Recht auf Belohnung erwerbend, verdienstlich.

Meritoriously, merritoh'=rioßli, adv. auf eine verdienstliche Art, aus Verdienst.

Meritoriousness, merritoh'=rioßneß, S. die Verdienstlichkeit, Verdienstwürdigkeit.

Meritot, merr'=itatt, S. eine Schaukel, Schwinge.

Merkin, merr'=kin, S. falsches Haar, womit das andere Geschlecht zuweilen den Mangel des natürlichen an den heimlichen Theilen ersetzen soll.

Merlin, merr'=lin, S. eine Art kleiner Habichte, der Lerchenhabicht, Schmerling.

Merling, Meerling, merr'=ling, mihr'=ling, S. eine Art Fische, welche in einigen Wörterbüchern durch Whiting, Wittling gegeben wird.

Merlon, merr'=lon, S. der erhabene Theil zwischen den Schießscharten einer Brustwehre, ehedem die Zinne.

Mermaid, merr'=mähd, S. ein erdichtetes Seethier mit einem weiblichen Kopfe, eine Sirene, Meerjungfer, Meerfrau.

Mermaids head, merr'=mähds=hedd, S. ein Meerigel.

Mermaids-Trumpet, merr'=mähds=tromp'=it, S. der Name eines Fisches; (findet sich nicht näher bestimmt).

Merrily, mer'=rili, adv. auf eine freudige, fröliche Art.

Merrimake, mer=rimähk, S. eine Lustbarkeit, ein Schmaus.

to Merrimake, tu mer=rimähk, v. n. sich lustig machen, schmausen.

Merriment, mer'=riment, S. Lustbarkeit, Frölichkeit.

Merriness, mer'=rineß, S. Frölichkeit, aufgeweckte Gemuthsart.

Merry, mer'=ri, adj. 1) frölich, lustig, aufgeweckt.
to live a merry Life, frölich leben, ein lustiges Leben führen.
to make merry, frölich seyn, sich lustig machen.
to make merry with one, einen aufziehen, sich eine Lust mit ihm machen.
to be set on the merry Pin, lustig, aufgeräumt, auf guter Laune seyn.
2) Lachen erweckend, lustig, kurzweilig, scherzhaft.
a merry Jest, ein lustiger Spas.
3) günstig, erwünscht.
they ran on, or sailed with a merry Gale, sie segelten mit gutem, oder günstigem Winde fort.
to sell a merry Penni-worth, spottwohlfeil verkaufen.

Merry-Andrew, merri=än'=druh, S. eine lustige, kurzweilige Person, ein Hanswurst.

Merry-Begotten, merri=bigat'=t'n, S. ein Bastard.

[M]erry-Tale, merri=tåhl', S. eine lustige Geschichte.
[M]erry-Thought, mer'=ri=thaht, S. ein Bein in Gestalt einer Gabel an der Brust des Geflügels, das Brustbein.
[t]o break Merry-Thoughts, eine Art des Spieles, da zwey ledige Personen dieses Bein zerbrechen, da denn diejenige, welche das längste Stück bekommt, von beyden zuerst heyrathet.
[M]ersion, merr'=sch'n, S. die Eintauchung, Untertauchung; siehe Immersion.
[M]esaràick, or Meseràick, meßßerråh'=ick, adj. zu dem Mesenterio gehörig.
[t]he Mesaraick-Vein oder the Mesaraicks, die Gekrösadern.
[M]èse, mihs, siehe Mease.
[M]eseèms, misihmß', (v. imperf. zusammengezogen aus me seems,) mir däucht, es kommt mir vor; wofür methinks oder methought üblicher ist.
[M]eseemed, es däuchtete, schien mir.
[M]esenterick, meßßenter'=rick, adj. zu dem Mesenterio oder Gekröse gehörig.
[t]he mesenterick Glands, die Gekrösdrüsen.
[M]esentèrium, meßßentih'=riomm, or [M]esentery, meß'=ßenteri, S. die faltige Haut an den Gedärmen, das Gekröse, Mesenterium.
[M]esh, mesch, S. der Zwischenraum zwischen den Fäden eines Gestrickes, die Masche.
[to] Mesh, tu mesch, v.a. (hat mesht im Präterito,) in einem Netze fangen, bestricken.
[th]e Flies by Change mesht in her Hair, die Fliegen verwickelten oder verstrickten sich von Ungefähr in ihren Haaren.
[M]esh-fat, mesch'=fätt, S. bey den Brauern, das Maischfaß.
[M]eshy, mesch'=i, adj. netzförmig, gestrickt.
[M]eslin, auch Mestlin, meß'=lin, S. gemischtes Getreide, z. B. Weizen und Rocken; Mischkorn.
[M]eslin-Bread, meß'=lin=bredd, S. Brod von solchem gemischten Getreide.
[M]esnagery, siehe Managery.
[M]esnalty, meß'=nålti, S. die Afterlehnbarkeit, die Eigenschaft eines Lehnes, da der Lehnsherr es wieder von einem andern zu Lehen hat; (wird auch von einigen menn'=älti ausgesprochen).
Meśne, mehn, mes'=ni, S. 1) ein Haus. 2) ein Afterlehnsherr; auch Mesne-Lord.
Meśnie or Mesny, siehe Meiny.
Mesolàbe, mèsolåbb', S. ein geometrisches Instrument, die zwey mittlern Proportionallinien zu finden, ein Mesolabium.
Mesoleùcys, mèsolju'=siß, S. der Name eines schwarzen Edelsteines, der in der Mitte einen weißen Streifen hat.
Mesologarithms, misohlo'=gårithms, S. in der Trigonometrie, die Logarithmen der Cosinuum und Tangenten.
Mesomelas, misomm'=iläß, S. der Name eines Edelsteines, der in der Mitte einen schwarzen Streifen hat.
Mespise, dieses Wort findet sich einmal im Spenser, scheint aber ein Druckfehler zu seyn, und hat vermuthlich das französische Wort Mesprise, Verachtung, seyn sollen, wenigstens ist Mespise kein Englisches Wort.
Meś, meß, S. 1) eine Schüssel voll Speise, ein Gericht.
Herbs and other Country-Messes, Kräuter und andere Land=Gerichte oder Land=Speisen.
2) der jedem gebührende Antheil Speise bey Tische, die Portion.
3) we are four of a Mess, es speisen unser Vier zusammen, auch, es machen unser Vier Menage zusammen.
to Meś, tu meß, v. n. essen, speisen.
to mess with one, mit einem speisen.
Meśage, mes'=ßädsch, oder mes'=sidsch, S. eine Nachricht, oder ein Befehl, welcher einem Dritten überbracht werden soll, die Bothschaft.
Meśel, mes'=sel, S. ein Leoparde; siehe Leopard.
Meśenger, mes'=sendschör, S. 1) ein Abgeordneter, Gesandter. 2) ein Bothe. 3) ein jeder, der eine Nachricht oder einen Befehl überbringt. 4) ein Gerichtsdiener, Rathsdiener. 5) ein Vorbothe, Vorläufer.
Meśiah, messei'=åh, S. der Messias.
Meśieurs, mesch'=schuhrß oder mesch=schuhrß', S. plur. meine Herrn, die Herrn, (wird selten im Englischen gebraucht).
Meśjohn, meß'=dschann, S. ein Schottischer presbyterianischer Pfarrer, (im Scherz).

Mesśmate, meß'=måht, S. 1) der mit einem andern an einem Tische speiset, ein Tischgenoß. 2) auf den Schiffen heissen diejenigen Matrosen, welche mit einander aus einer Schüssel essen; Messmates, Cameraden. (Dieses ist auch bey den Landtruppen üblich.)

to **Mesśmate**, tu meß'=måht, v. a. zwey und zwey Bootsleute oder Matrosen zusammen stellen.

Mesśuage, mes'=swåhdsch, S. ein Haus auf dem Lande mit einigen Äckern zum häuslichen Gebrauche, ein Vorwerk.

Met, mett, das Präterit. und Particip. von to meet, angetroffen.

well met my Dear, es ist mir lieb mein Theurer, daß ich euch antreffe, oder angetroffen habe.

they are well met, sie schicken sich gut zusammen.

he is met with, man hat ihn angetroffen, hat ihn gefangen, er ist nun erhaschet.

I met him at his Door, ich begegnete ihm, traf ihn vor seiner Thüre an.

Met, mett, S. ein Scheffel; siehe Strike.

Metàbasis, mitåh'=båsis, S. in der Rhetorik, eine Figur, vermittelst welcher der Redner von einer Sache zur andern übergehet, der Uebergang.

Metabola, mitåb'=bolå, S. bey den Aerzten eine Veränderung, sowohl der Krankheit als der Zeit, der Luft und so ferner.

Metacarpal, mettåkår'=påll, adj. zur Hinterhand gehörig.

Metacarpus, mettåkår'=poß, S. die Hinterhand.

Metàchronism, mitåh'=kronism, S. ein Fehler in oder wider die Zeitrechnung.

Metage, met'=tådsch, S. in einigen Spielen derjenige Wurf, welcher das Maß zu den folgenden Würfen ist, wie Measuring-Cast.

Metagrammatism, mettågråm'=måtism S. die Versetzung der Buchstaben eines Namens, ein anderes Wort daraus zu bilden, ein Anagramm.

Metal, met'=tl', S. 1) ein Metall, das Metall. 2) Muth, Geist, Thätigkeit, in welcher Bedeutung man es doch am häufigsten mettle schreibt.

Metalepsis, mettålepp'=sis, S. eine Figur, nach welcher ein Tropus in mehreren Bedeutungen eines Wortes fortgesetzt wird, die Metalepsis.

Metallical, mètål'=likåll, or **Metallick**, mètål' lick, adj. Metall enthaltend aus Metall bestehend, metallisch.

Metalliferous, mettållif=feroß, adj. Metall erzeugend, Metall hervorbringend.

Metalline, met'=tållein, adj. 1) metallische Theile enthaltend. 2) aus Metall bestehend, metallen.

Metallist, met=tållist, S. der sich auf die Metalle verstehet, der in Metall arbeitet, ein Metallarbeiter.

Metallography, mettållagk=gråfi, S. eine Beschreibung der Metalle.

Metallurgist, met'=tållorrdschist, S. ein Metallarbeiter, einer der die Kunst verstehet, die Metalle aus ihrem Erze zu scheiden, ein Metallurgist.

Metallurgy, met=tållorrdschi, S. die Kunst, die Metalle aus ihren Erzen zu scheiden, die Metallurgie, Schmelzkunst.

NB. Verschiedene Engländer legen den Accent auf die 2te, andere auf die 3te Sylbe dieses Worts; Walker behauptet in seinem Pronouncing Dictionary, daß er am richtigsten auf die erste Sylbe gelegt werden müsse.

Metamorphist, mettåmar' fist, S. der Name einer gewissen Art Ketzer des 15ten Jahrhunderts, ein Metamorphist, Sacramentirer.

to **Metamorphise**, tu mettåmar'=feis or to **Metamorphose**, tu mettåmar'=foß, v. a. die Gestalt eines Dinges ändern, es verwandeln.

Metamorphosed, mettåmar'=foß' part. adj. in eine andere Gestalt verwandelt.

Metamorphosis, mettåmar'=fosis, S. die gänzliche Veränderung der Gestalt eines Dinges, die Verwandlung in eine andere Gestalt.

Metaphor, met'=tåfor, S. eine oratorische Figur, da die eigentliche Bedeutung eines Wortes auf eine ähnliche Sache übertragen wird, eine Metapher, eine verblümte Redensart.

Metaphorical, måttafar'=ikåll, or **Metaphorick**, mettåfar'=ick, adj. eine Metapher enthaltend, metaphorisch.

the metaphorical Sense, der uneigentliche, figürliche, metaphorische Verstand.

[M]etaphorically, mettåfar'⸗ikålli, adv. auf uneigentliche, figürliche, metaphorische Art, oder verblümter Weise.

[M]etaphrase, met'⸗tåfråhß, S. eine wörtliche Uebersetzung aus einer Sprache in die andere, zum Unterschiede von einer Umschreibung.

[M]etaphrast, met⸗tåfråst, S. einer der bloß wörtlich übersetzt, ein buchstäblicher Uebersetzer aus einer Sprache in die andere.

[M]etaphysical, mettåfiß'⸗ikåll, or [M]etaphysick, mettåfiß'⸗ick, adj. 1) zur Metaphysik gehörig, in derselben gegründet. 2) übernatürlich; dieses nach dem Shakespeare.

[M]etaphysicks, mettåfiß'⸗icks, S. plur. der Name einer philosophischen Wissenschaft, die Metaphysik.

[M]etaphysis, mettåf⸗fissis, S. die Veränderung der Natur eines Dinges, die Verwandlung.

[M]etaplasm, met'⸗tåplåsm, S. eine oratorische Figur, nach welcher Worte oder Buchstaben in eine andere Ordnung, als die natürliche ist, gesetzt werden; die Versetzung.

[M]etàplosis, mitåh'⸗plosis, S. bey den Aerzten, die Verwandlung einer Krankheit in eine andere.

[M]etastasis, mitås'⸗tåsis, S. bey den Aerzten, wenn eine Krankheit aus einem Theile des Leibes in einen andern übergehet.

[M]etatarsal, metåtår'⸗såll, adj. zur Fußsohle gehörig.

the metatarsal Bones, die Beine, der Fußsohle.

[M]etatarsus, metåtår'⸗soß, S. der Theil des Plattfußes zwischen der Ferse und den Zehen, die Fußsohle.

[M]etathesis, mitåth'⸗isis, S. die Versetzung.

to Mète, tu miht, v. a. messen, in ein Maß bringen.

Mèted, miht'⸗ed, part. adj. gemessen.

Mètegavel, miht'⸗gåwwill, S. eine ehemalige Abgabe, welche in Eßwaren entrichtet wurde.

to Metempsychòse, tu mitempsikohs', v. a. aus einem Leibe in den andern versetzen; (ein ungewöhnliches Wort).

Metempsychòsis, mitempsikoh'⸗sis, S. die Seelenwanderung.

Mèteor, mih'⸗tiorr, auch mi'⸗tschiorr, S. eine Erscheinung in der Luft, eine Lufterscheinung.

Meteorological, mitiorolad'⸗dschikåll, adj. zu der Meteorologie oder der Lehre von den Lufterscheinungen gehörig, meteorologisch.

Meteorologist, mitioral'⸗lodschist, S. der in der Lehre von den Lufterscheinungen erfahren ist.

Meteorology, mitioral'⸗lodschi, S. die Lehre oder Wissenschaft von den Lufterscheinungen, die Meteorologie.

Metèorus, mitih'⸗oroß, adj. die Eigenschaften einer Lufterscheinung habend, wie ein Meteor.

Mèter, mih'⸗tör, S. 1) derjenige, welcher misset, ein Messer.

a Coalmeter, ein Kohlenmesser.

a Landmeter, ein Landmesser.

2) das Sylbenmaß.

Mètewand, miht'⸗wand, or Mèteyard, miht'⸗jård, S. ein Maßstab, eine Ruthe zu messen.

Metheglin, mitheg'⸗lin, S. ein Getränk von Honig und Wasser, Meth.

Methinks, mithinks', (v. impers. zusammengezogen aus me thinks,) mir däucht, es scheinet mir, oder es kommt mir vor.

Method, meth'⸗odd, S. die Ordnung, nach welcher man in einem Geschäfte verfähret, die Methode, Ordnung, und in manchen Fällen die Lehrart.

Methodical, mèthadd'⸗ikåll, adj. ordentlich, nach der gehörigen Ordnung eingerichtet, methodisch.

Methodically, mèthadd'⸗ikålli, adv. auf eine ordentliche Art, in guter Ordnung.

to Methodise, tu meth'⸗odeiß, v. a. in die gehörige Ordnung bringen, anordnen, einrichten.

he does not know how to methodise his Thoughts, er weiß nicht, wie er seine Gedanken ordnen soll.

Methodist, meth'⸗odist, S. 1) ein Medicus, welcher nach der Theorie kuriret. 2) derjenige, welcher einer ordentlichen Lehrart folget. 3) eine neuere Art Separatisten, welche sowohl im Glauben als Leben einer strengern Methode folgen, als die Englische Kirche; ein Methodist.

Methought, mithabt', (das Präterit. von Methinks,) mir däuchtete, es schien mir, ich dachte, ich hielte dafür.

Metonymical, mettonim'⸗mikåll, adj. eine Metonymie enthaltend, metonymisch, Namen verwechselnd.

Metonymically, mettonim'=mikälli, adv. auf eine metonymische Art; nicht buchstäblich.

Metonymy, mitann'=imi, oder mett'=onimmi, S. eine oratorische Figur, da man moralisch verbundene Dinge für einander setzt, ein rednerischer Namentausch; die Metonymie.

Metope, met'=tohp, S. in der Baukunst, der Raum zwischen dem Zahnschnitte und den Aushölungen an einer Säule.

Metoposcopy, mettopaß'=kopi, S. die Kunst aus den Gesichtszügen jemandes Gemüthsart zu bestimmen, die Physiognomik.

Mètre, mih'=ter, S. das Sylbenmaß; ingleichen die Dichtung selbst.

Metrical, met'=trikäll, adj. 1) zu dem Sylbenmaße oder zu Versen gehörig, metrisch. 2) aus Versen bestehend.

Metrically, met'=trikälli, adv. nach der Dichtkunst, in Versen, in gebundener Rede.

Metropolis, mêtrap'=polis, S. die Hauptstadt eines Landes oder Bezirkes; ingleichen eines Erzbisthums.

Metropolitan, mettropal'=litän, adj. zur Hauptstadt gehörig, aus der Hauptstadt gebürtig.

metropolitan Bishops, Erzbischöfe.

a metropolitan City, eine Hauptstadt, ingleichen eine Erzbischöfliche Stadt, das ist, wo ein Erzbischof seinen Sitz hat.

Metropolitan, mettropal'=litän, S. ein Bischof von der Mutterkirche, ein Erzbischof.

Metropolitanship, mettropal'=litänschipp, S. die Erzbischöfliche Würde.

Metropolitical, mettropallitt'=ikäll, adj. einer Hauptstadt gleich, zu derselben gehörig.

the metropolitical City, die Hauptstadt.

Mettle, met'=tl', S. 1) Muth, Herzhaftigkeit.

his Mettle was never suspected, an seinem Muthe oder seiner Tapferkeit wurde nie gezweifelt.

2) Munterkeit, Lebhaftigkeit, Eifer. 3) Vermögen, Reichthum. 4) der Saamen; to fetch Mettle, Selbstbefleckung, Onanie treiben.

Mettled, met'=tl'd, adj. 1) muthig, beherzt, herzhaft. 2) munter, thätig, lebhaft, eifrig.

Mettlesome, met'=tl'ßomm, adj. wie das Vorige.

a mettlesome Horse, ein muthiges lebhaftes Pferd.

Mettlesomely, met'=tl'ßommli, adv. auf eine muthige, lebhafte, eifrige Art.

Mettlesomeness, met'=tl'ßommneß, S. Herzhaftigkeit, Lebhaftigkeit, Eifer, Feuer, Geist.

Mew, mju, S. 1) der Name einer Pflanze, Bärwurz, Barfenchel. 2) ein Ort, worin ein Ding eingeschlossen oder eingesperret wird, ein Käfich. 3) eine Art Seevögel, eine Mewe, Rothgans. 4) das Geschrey einer Katze.

to Mew, tu mju, v. n. wie die Katzen schreyen, miauen.

to Mew, tu mju, v. a. einsperren, einschließen.

to mew one up in a Closet, einen in ein Cabinet einschließen oder einsperren.

to mew up himself from the World, sich aller menschlichen Gesellschaft entziehen.

to Mew, tu mju, v. a. Federn, Haare, Hörner und so ferner, mit neuen vertauschen; von haarigen Thieren, sich haaren.

Mewed, mju'd, part. adj. das sich gemauset hat; das eingeschlossen ist, wie das Verbum.

mewed up, eingeschlossen, verschlossen.

Mewing, mju'=ing, S. das Schreyen der Katzen; das Mausen; das Einsperren: wie die Verba to Mew.

to Mewl, tu mjuhl', v. n. schreyen, winseln, wie ein kleines Kind.

Meynt, mehnt, adv. gemischt, vermischt, (veraltet).

Mezèreon, mißi'=rionn, S. eine Art Kellerhals, oder Seidelbast (Pflanze).

Mezzanine, meßßänein', S. eine Art Fenster in den Zwischengeschossen, welche breiter als hoch sind.

Mezzotinto, metsotinn'=to, S. die Schwarze Kunst, eine Art des Kupferstechens.

Miasm, mei'=äßm, S. schädliche oder ansteckende Ausdünstung (wie von Kranken oder aus Sümpfen).

Mice, meis, der plur. von Mouse, Mäuse.

Mich, mick, 1) der zusammengezogene Name Michael, Michael. 2) im gemeinen Leben einiger Gegenden, ein träger fauler Mensch; auch Mick.

haelmas, mick'-kelmoß oder mick'-lmäß, S. das Fest Michaelis, das Michaelisfest.
er Michaelmas, nach Michael.
Miche, tu mitsch, v. n. verborgen yn, sich verbergen, sich verstecken, ie Schule versäumen.
her, mitsch'-öv, S. ein Faullenzer, welcher der Arbeit aus dem Wege get, der in Winkeln und Nebengänen herumkriechet.
NB. Hr. Walker behauptet, daß die wey vorstehende Worte, meitsch und meitsch'-ör ausgesprochen werden müssen, die allgemeine Aussprache ist ber kurz, als mitsch ꝛc.
ches, mitsch'-es, S eine Art weisser Brode, welche auf einigen Lehengütern ur Lehenserkenntlichkeit gegeben weren.
ching, mitsch'-ing, adj. träge, faul, arg.
miching Fellow, ein karger Filz, der u Hause bleibt, um nichts ausgeben u dürfen.
ck, siehe Mich.
ckle, mick'-kl', adj. viel, groß; ein m Englischen veraltetes Wort. In Schottland, wo es noch üblich ist, lautet es Muckle.
any a little makes a Mickle, viel Körnchen machen einen Haufen.
crocosm, mei'-krokoßm, S. die Welt im Kleinen, das ist, der Mensch.
crocosmical, meikrokoß'-mikäll, adj. zur kleinen Welt, das ist, zum Menchen gehörig.
crography, meikragk'-räfi, S. die Beschreibung kleiner Dinge und Körper, besonders solcher, welche durch ein Mikroskopium betrachtet werden.
icrometer, meikram'-mitör, S. ein Werkzeug, sehr kleine Räume damit zu messen, das Mikrometer.
icrophone, mei'-krofohn, S. ein Werkzeug den Ton damit zu verstärken; auch Microustick.
icroscope, mei'-kroskohp, S. ein Vergrößerungsglas, Mikroskop.
icroscopical, meikroskap'-itäll, or icroscopick, meikroskap'-pick, } adj.
1) vermittelst des Mikroskops gemacht.
microscopical Observations, mikroskopische Beobachtungen.
2) von einem Mikroskope unterstützt.
the microscopick Eye, das bewaffnete Auge.
3) einem Mikroskope ähnlich, mikroskopisch.
Microustick, meikraus'-tick, S. siehe Microphone.
Mid, midd, adj. in der Mitte zwischen zweyen Extremen befindlich.
the mid hour of Night, die Mitternachtstunde.
to lift in mid Air, mitten in die Luft aufheben.
Mid wird vornehmlich in Zusammensetzungen gebraucht; als:
Mid-Course, midd'-kohrs, S. die Hälfte des Weges, der halbe Lauf.
Mid-Day, midd'-däh, S. die Mitte des Tages, der Mittag.
Midday, midd'-däh, adj. mittägig.
the midday Sun, die Sonne am Mittage oder die mittägige Sonne.
Middest, siehe Midst.
Midding, midd'-ing, S. ein Misthaufe.
Middle, mid'-dl', adj. 1) in der Mitte befindlich, mittel.
the middle Finger, der Mittelfinger.
in the middle Way, auf dem halben Wege, auf der Mitte des Weges.
I like People of middle Understanding and middle Rank, mir gefallen die Leute von mittlerm Verstande und Range.
2) dazwischen kommend, mittelbar.
Middle-Ends, Mittel-Endzwecke.
Middle, mid'-dl', S. der mittlere Theil, die Mitte.
in the Middle of the Town, in der Mitte der Stadt oder mitten in der Stadt.
in the Middle of his Discourse, mitten in seiner Rede.
the Middle of the Body, die Mitte des Leibes, die Hüfte.
Middle-aged, mid'-dl'-ähdsch'd, adj. im Mittelalter, in seinem besten Alter seyend.
a middle-aged Man, ein Mann von mittlerm Alter.
Middlemost, mid'-dl'-mohst, adj. in der Mitte befindlich, wie Middle.
Middlesized, mid'-dl'seiß'd, adj. von mittlerer Größe.
Middling, midd'-ling, adj. von mittlerem Stande, von mittlerer Größe.
Midge, middsch, S. eine Mücke.
Mid-Heaven, midd'-heww'n, S. die Mitte des Himmels oder die Höhe des Himmels.
Midland, midd'-länd, adj. 1) mitten im festen Lande befindlich.

the midland Sea, die mittelländische See. 2) von der Küste entfernt, auf dem festen Lande befindlich.

Midleg, midd'legk, S. die Mitte des Schenkels oder des Beines.

Midlent, midd'lent, S. die Mitte der Fasten.

Midmost, midd'mohst adj. das mittlere, mittelste, in der Mitte befindlich.

Midnight, midd'neit, adj. mitternächtlich.

Midnight, midd'neit, S. die Mitternacht.

Mid-rib, midd'ribb, S. die mittlere Ribbe. Mittelribbe.

the mid-ribs of the Leaves, die mittleren Rippen an den Blättern.

Midriff, midd'riff S. diejenige Haut, welche die Brusthöle von dem Schmeerbauche scheidet, das Zwerchfell.

Mid-sea, midd'sih, S. das mittelländische Meer.

Midship-beam, midd'schipp-bihm, S. der Hauptbalken eines Schiffes, der mitten durch dasselbe gehet.

Midship-man, midd'schipp-männ, S. ein Unterbefehlshaber auf einem Schiffe, dergleichen als Freywillige dienen, um den Seedienst zu lernen.

a Midshipman's Watch and Chain, ein Schöpsen oder Schafsherz und Geschlinge.

Midst, midsst, adj. das mittelste, mitten, was in der Mitte befindlich ist.

Midst, midsst, S. das Mittelste, die Mitte.

in the Midst of the Crowd, mitten im Gedränge.

in the Midst of his Pretensions, in seinen heftigsten Forderungen.

Mid-Stream, midd'strihm, S. die Mitte eines Stromes.

Midsummer, midd'sommör, S. die Mitte des Sommers; das ist, die Sonnenwende im Sommer, oder der 21ste Junius; Midsummerday, das Johannisfest.

Mid-Wall, midd'wahl, S. ein schedigter Specht; siehe Witwall.

Midway, midd'wäh, S. 1) die Mitte des Weges, Hälfte des Weges. 2) die Mittelstraße.

Midway, midd'wäh, adj. in der Mitte zwischen zwey Dingen befindlich.

Midway, midd'wäh, adv. in der Mitte des Weges.

Mid-Wife, midd'weif, S. eine Hebamme, Wehemutter, eine Geburtshelferin.

a Man-Mid-Wife, a männ'midd-wi ein Accoucheur, Geburtshelfer.

to Midwife, tu midd'weif, v. a. die Stelle einer Hebamme vertrete 2) figürlich, to midwife an ingenio Composure, eine sinnreiche Schri herausgeben.

Midwifery, midd'wiffri, S. 1) d Hülfe, welche man einer Gebährende leistet, die Geburtshülfe. 2) die H bammenkunst. 3) Hülfe, ein Din hervorzubringen.

Mid-Winter, midd'wintör, S. di Mitte des Winters, besonders die Zei des kürzesten Tages, der 21. December

Mien, mihn, S. die Miene, die Gestal der Gesichtszüge.

what majestick Mien, welche majestä tische Miene!

Mifty, miff'ti, adj. wunderlich, eigen sinnig, mürrisch, verdrüßlich

Might, meit, möchte, das Präterit von to may.

Might, meit, S. die Macht, Gewalt, Stärke.

with Might and Main, aus allen Kräften.

Mightily, mei'tili, adv. 1) mit großer Stärke und Macht. 2) heftig.

to strive mightily, heftig disputiren oder streiten.

3) in einem hohen Grade, überaus, sehr.

Mightiness, mei'tineß, S. Macht, Gewalt, hohe Würde, großes Ansehen.

Mighty, mei'ti, adj. 1) viele Leibesstärke besitzend, stark. 2) viel vermögend, viele Gewalt habend, mächtig. 3) stark, der Anzahl nach.

a mighty Nation, eine machtige zahlreiche Nation.

4) stark, dem Vermögen, den Geisteskräften nach. 5) ungestüm, heftig.

migty Thunderings, heftiges Donnern.

6) überaus groß.

of mighty bones, von überaus großen Knochen.

7) vortrefflich.

the mighty Man, der vortreffliche Mann. 8) wirksam (von leblosen Dingen). 9) Macht ausdruckend, in derselben gegründet. 10) wichtig, von Folgen. 11) es wird öfters gebraucht um Macht, Größe oder Erstreckung in einem Sinn des Schreckens oder des Tadels auszudrücken.

there arose a mighty Famine in the Land, es entstand eine schreckliche Hungersnoth im Lande.

Mighty,

Mighty, mei'⸗ti, adv. In einem hohen Grade, überaus, sehr; (ist nur in den niedrigen Sprecharten üblich).

to Migrate, tu migräht', v. n. seinen Aufenthalt verändern, von einem Orte zum andern ziehen.

Migràtion, migräh'⸗sch'n, S. 1) der Zustand, da man seinen Aufenthalt verändert, die Wanderung. 2) die Veränderung des Orts überhaupt.

Mil, mill, S. der verkürzte weibliche Name Mildred, Mildrada.

Milan, mei'⸗län, S. der Name einer Stadt und eines Herzogthums in Oberitalien, Mayland.

Milch, milsch oder miltsch, adj. Milch gebend, melk.

Milch Cow, miltsch'⸗kau, S. 1) eine Milch gebende Kuh. 2) einer der gutwillig alles hergiebt, der sich leicht um das Seinige betrügen läßt. (In der Sprache der Gefangenwärter: die Gefangenen, die Geld bey sich haben und den letzten Pfennig zum Versaufen hergeben.)

Milch-Woman, miltsch'⸗wumonn, S. eine säugende Frau.

Mild, meild, adj. 1) angenehm, von Geschmack liebilch. 2) erweichend, lindernd, nicht scharf oder fressend. 3) sanft, gelinde, nicht heftig, milde.

mild was his Accent, sanft war sein Ton, seine Stimme, seine Aussprache.

mild Weather, gelindes Wetter.

4) gütig, nachsichtig, zärtlich, mitleidig, milde.

Mildernax or Mildernix, mil'⸗dörnäcks, mil'⸗dörnicks, S. eine Art der gröbsten Leinwand, woraus Segel gemacht werden, Segeltuch.

Mildew, mill'⸗dju, S. eine schädliche Feuchtigkeit, welche aus den Blättern der Gewächse schwitzet, und ehedem für einen Thau gehalten ward, der Mehlthau.

to Mildew, tu mill'⸗dju, v. a. mit Mehlthau befeuchten, dadurch verderben; ingleichen brandig machen, (von dem Getraide).

it mildews the Wheat, es macht den Waizen brandig.

Mildly, meild⸗li, adv. 1) auf eine sanfte, milde Art. 2) auf eine gelinde, gütige, zärtliche Art, milde.

Mildness, meild'⸗neß, S. 1) die lindernde, erweichende Beschaffenheit. 2) Sanftmuth, Güte, Milde, Gelindigkeit.

Mildred, mill'⸗dred, S. ein weiblicher Vorname, Mildrada; verkürzt, Mil.

Mile, mill, S. ein männlicher Vorname, Milo.

Mile, meil, S. eine Meile: eine Englische Meile hält 1760 Yards oder Ellen, oder 5280 Fuß.

Milemark, meil'⸗märk, or Milestone, meil'⸗stohn, S. ein Meilenzeiger, Meilenstein.

Milfoil, mill'⸗fail, S. der Name einer Pflanze, Schaafgarbe.

Miliary, mill'⸗järi, adj. klein, der Hirse ähnlich.

Miliary Glands, mill'⸗järi⸗gländs, S. die kleinen Drüsen in der Haut.

Miliary-Fever, mill'⸗järi⸗fih'⸗wör, S. ein Fieber, welches mit kleinen Flecken auf der Haut verbunden ist, das Friesel.

Miliary-Herpes, mill'⸗järi⸗herr'⸗pes, S. kleiner Ausschlag auf der Haut.

Milice, mil'⸗liß, S. die Miliz; siehe Militia.

Milion, mil'⸗lonn, S. eine Melone; siehe Melon.

Militant, mil'⸗litänt, adj. streitend, fechtend.

the militant Church, (in der Theologie,) die streitende Kirche.

Militar, mil'⸗litär, or Military, mil'⸗litäri, adj. 1) in dem Kriegesstande befindlich.

a military Man, ein Soldat.

2) einem Soldaten angemessen, demselben ähnlich, kriegerisch.

military Pride, kriegerischer Stolz.

3) von Soldaten bewirkt.

the military Execution, militärische Strafe

4) zur Kriegskunst gehörig, in derselben gegründet.

the military Architecture, die Kriegsbaukunst, Befestigungskunst.

to Militate, to mil'⸗litäht, v. a. streiten, Krieg führen.

Militia, millisch'⸗ä, S. die stehende Kriegesmacht zu Friedenszeiten, die Miliz; oft auch die stehenden Soldaten überhaupt, die Truppen, die Armee.

Milk, milk, S. 1) die Milch überhaupt, die Milch der Thiere. 2) ein der Milch ähnlicher Saft aus den Saamen der Pflanzen.

Almond-Milk, Mandelmilch.

to Milk, tu milk, v. a. 1) die Milch mit der Hand aus der Brust streichen, melken. 2) saugen.

3) to

3) to milk the Pidgeon, nach Unmöglichkeiten streben.

Milk-Cow, milk'-kau, S. eine Kuh, welche Milch giebt, eine melke, milchende Kuh; figürlich, im gemeinen Leben, ein Gerichtsdiener, welcher von beyden Partheyen Geschenke nimmt. Nach einer andern gleichfalls niedrigen Figur, ist es eine Person, die man auf alle Weise nutzen kann.

Milked, milk'd, part. adj. gemelkt.

Milken or Milkin, milk'-k'n, adj. aus Milch bestehend, milchicht.

the milken Diet or Milk-Diet, Milchspeisen.

Milker, milk'-or, S. eine Person, welche die Thiere melket, ein Melker.

Milk-house, milk'-haus, S. ein Milchhaus, eine Milchkammer.

Milkiness, milk'-ineß, S. der Milch ähnliche Beschaffenheit.

Milking, milk'-ing, S. das Melken, das Saugen.

Milklivered, milk'-liwwör'd, adj. verzagt, furchtsam, feige.

Milkmaid, milk'-mähd, S. eine Magd, welche in der Haushaltung mit der Milch zu thun hat, eine Milchmagd; auch ein Mädchen, welches Milch zum Verkaufe herumträgt, das Milchmädchen.

Milk-man, milk'-männ, S. ein Mann, welcher Milch verkauft, ein Milchmann.

Milk-pail, milk'-pähl, S. dasjenige Gefäß, worein die Kühe gemelket werden, der Milcheimer, die Milchzelte.

Milk-pan, milk'-pänn, S. dasjenige Gefäß, worin die Milch aufbehalten wird, Milchasch.

Milk-porridge, milk'-par'-ridsch, or Milk-pottage, milk'-pat'-tidsch, } S. eine Milchsuppe.

Milk-score, milk'-skohr, S. Rechnung für empfangene Milch, Milchschuld, Milchrechnung.

Milksop, milk'-sapp, S. ein weibischer, feiger Mann, einer der sich von seinem Weibe regieren läßt, eine Memme, Schlafmütze.

Milkthistle, milk'-thissl', S. eine Pflanze, Frauendistel.

Milktooth, milk'-tuhth, S. plur. Milkteeth, kleine Zähne, welche manche Thiere bekommen, indem sie saugen, Milchzähne.

Milktrefoil, milk'-trifail, S. Mi[lch]kraut; im Englischen auch Sea-Chi[ckweed], Black Saltwort.

Milkvetch, milk'-wetsch, S. Wir[bel]kraut.

bastard Milkvetch, unächtes Wir[bel]kraut.

Milk-Weed, milk'-wihd, S. Wo[lfs]milch, (eine Pflanze).

Milk-white, milk'-hweit, adj. [so] weiß als Milch.

Milk-woman, milk'-wumonn, S. [ei]ne Frau, welche Milch zum Verka[ufe] herumträgt, eine Milchfrau.

Milkwort, milk'-wort, S. eine Pfla[n]ze, Milchkraut, Milchwurz, Kre[uz]blume, Vogelkraut; auch die Euph[or]bia wird zuweilen Milkwort genan[nt].

Milky, milk'-i, adj. 1) aus Milch [be]stehend. 2) viele Milch gebend o[der] enthaltend, milchreich. 3) der Mi[lch] ähnlich, milchicht.

milky Sap or milky Juice, Milchsa[ft]. 4) sanft von Gemüthe, zärtlich, schü[ch]tern.

Milky-Way, milk'-i-wäh, S. die Mil[ch]straße am Himmel.

Mill, mill, S. eine Mühle; auch [ein] Meisel.

Watermill, eine Wassermühle.

Windmill, eine Windmühle.

Handmill, eine Handmühle.

a Mill to coin Money, ein Prägewe[rk] die Münzen zu prägen.

to Mill, tu mill, v. a. 1) klein reib[en,] mahlen. 2) walken. 3) Schokol[ade] abquerlen. 4) prägen; milled Mone[y,] geprägtes Geld. 5) prügeln, schlage[n,] ausschlagen, todten, rauben.

to mill a bleating Sheep, ein Scha[f] todten.

to mill a Ken, ein Haus berauben.

to mill Doll, im Zuchthaus, Ha[nf] plauen.

I'll mill your Glaze, ich will dir e[in] Auge ausschlagen.

Mill-clack, mill'-kläck, or Mill-clapper, mill'-kläppör, } S. [die] Klap[per] der Mühle, der Klippel.

Mill-cog, mill'-kagt, ein Zapfen [an] einem Mühl- oder Kammrade, [ein] Mühlkil.

Mill-Dam, mill'-dämm, S. der Damm wodurch das Wasser zum Behuf ein[er] Wassermühle gestammt wird, [ein] Wehr, eine Mühlschleusse, eine Wa[s]serschleusse bey einer Mühle.

Mill-Dust, mill'-dost, S. der Staub in einer Getraidemühle, der Mühlstaub.
Millenàrian, millinäh'-riän, S. derjenige, der das tausendjährige Reich erwartet, ein Chiliast; wie Millenist.
Millenary, mil'-linäri, adj. aus tausend bestehend.
Millener, siehe Milliner.
Millenist, mil'-linist, S. ein Chiliast.
Millennial, millen'-niäll, adj. zu dem tausendjährigen Reiche gehörig.
Millennious, millen'-nioß, adj. wie das vorige.
Millennium, millen'-niomm, S. 1) eine Zeit von tausend Jahren, ein Jahrtausend. 2) das tausendjährige Reich.
Millepedes, mil'-lipedß oder millepp-ideß, S. eine Art vielfüßiger Insecten, die Assel, der Kellerwurm rc.
Miller, mil'-lör, S. eine Fliege.
Miller, mil'-lör, S. der Müller.
every Miller draws Water to his own Mill, ein jeder siehet auf seinen Nutzen, oder ein jeder sorgt für sich zuerst
the Miller's Wife, die Müllerin.
Miller, mil'-lör, S. verblümt, ein Mörder.
Millers-Thumb, mil'-lörs-thomm, S. eine Art Fische mit einem dicken Kopfe, ein Stinz, eine Kobe.
Millesimal, milles-simäll, adj. das tausendste, tausendfach.
Millet, mil'-lêt, S. 1) der Name eines Gewächses und dessen Frucht, Hirse. 2) eine Art Fische, die Meeräsche; siehe Mullet.
Mill-handle, mill'-händl', S. der Sterz an einer Windmühle.
Mill-hopper, mill'-happör, S. der Mühltrichter.
Mill-horse, mill'-hars, S. ein Pferd, welches in einer Roßmühle ziehet.
Milliary, mil'-liäri, auch mill'-järi, S. ein Meilenstein, Meilenzeiger.
Milliner, mil'-linör, S. ein Bandhändler, Modehändler, Galanteriehändler.
Million, mill'-jonn, S. eine Zahl von tausendmal tausend, eine Million; oft auch von einer jeden großen Zahl; als:
a Million of fair Words, unzählige schöne Worte.
Millionth, mill'-jonnth, adj. der zehenhunderttausendste.
to Mill-lay, tu mill-läh', v. a. die Thüren der Häuser aufbrechen, um zu stehlen.

Mill-Leat, mill'-liht, S. der Kanal, der das Wasser auf eine Wassermühle leitet, der Mühlgraben.
Mill-stone, mill'-stohn, S. der Mühlstein.
Mill-tooth, mill'-tuhth, S. Mill-teeth, plur. diejenigen Zähne, welche die Speisen zerreiben, die Backzähne, welche im Englischen auch Grinders heißen.
Mill-wright, mill'-reit, S. ein Mühlenbauer; auch der Mühlenbau.
Milt, milt, S. 1) der Saame in den männlichen Fischen, die Milch. 2) die Milz.
to Milt, tu milt, v. a. den Rogen der weiblichen Fische befruchten.
Milter, milt'-ör, S. das Männchen der Fische, der Milcher.
Miltwaste, milt'-wähst, or Miltwort, milt'-wort, } S. eine Pflanze, Milzkraut, Milzwurz; im Englischen auch Spleenwort.
Milwel, mill'-well, S. der Name eines Fisches, der Meeraal, Seepaling.
Mime, meim, S. derjenige, welcher andere durch Geberden zu lachen macht, ein Possenreisser.
to Mime, tu meim, v. n. possenhafte Geberden machen, einen Possenreisser abgeben.
Mimer, mei'-mör, S. ein Possenreisser, wie Mime.
Mimesis, meim'-isis, S. die Nachahmung der Geberden anderer.
Mimetic or Mimetick, mimett'-ick, adj. geneigt nachzuahmen oder etwas nachzumachen, eine Neigung zur Nachahmung habend.

NB. Dieses Wort wird in keinem Englischen Wörterbuche, außer im Walker angetroffen. Es verdient aber allerdings hier eine Stelle, vornehmlich da es eine ganz verschiedene Idee von ähnlichen Wörtern auszudrücken scheint; denn das Adjectiv. mimick, scheint die Handlung der Nachahmung zu enthalten, und imitative, das Vermögen, die Fähigkeit oder Gewohnheit des Nachahmens; da hingegen mimetic, eine Geneigtheit oder einen Hang zur Nachahmung zu erkennen giebt. Ueberdies so scheint mimeti eine possirliche Nachahmung der Handelungen und Leidenschaften lebender Geschöpfe, dem Verstande nach in sich zu enthalten, imitative aber wird auf alle

alle Gegenstände angewandt und bezeichnet gemeiniglich ernsthafte und ehrwürdi[illegible] Nachahmung: als man sagt: Painting is an imitative Art, das Mahlen ist eine nachahmende Kunst; und the [illegible] are very mimetic, die Affen sind sehr zur Nachahmung geneigt.
Und es ist merkbar, daß diejenigen, die sehr zur Nachahmung geneigt sind, selten viel Vermögen zur Nachahmung großer und edler Gegenstände besitzen.
Mimical, mim-mikäll, adj. durch Geberden nachahmend, und in dieser Nachahmung gegründet, mimisch, einem Gaukler anstehend, den Gaukler, den Possenreisser abgebend.
Mimically, mim-ikälli, adv. auf eine mimische, nachaffende Art.
Mimick, mim-mick, S. 1) derjenige, welcher die Geberden anderer nachahmet. 2) derjenige, welcher durch possenhafte Geberden Lachen erweckt, ein Possenreisser, Gaukler. 3) ein sclavischer Nachahmer.
Mimick, mim-mick, adj. durch Geberden nachahmend, mimisch; siehe Mimical.
to Mimick, tu mim'-mick, v. a. nachäffen, den Geberden nachahmen, possenhafte Geberden nachahmen, durch eine possirliche Nachahmung lächerlich machen.
Mimikry, mim'-mickri, S. possenhafte Nachahmung der Geberden.
Mimicks, mim-micks, S. plur. die Kunst die Gemüthsbewegungen und Leidenschaften durch Geberden auszudrucken, die Mimik.
Mimographer, mimagr-gräför, S. derjenige, welcher Possenspiele verfertiget.
Minacious, minäh'-schoß, adj. voller Drohungen, Drohungen enthaltend, drohend.
Minacity, minäs'-siti, S. drohende Gesinnung, Neigung zu drohen.
Minatory, min'-nätorri, adj. drohend.
to Mince, tu minns, v. a. 1) in sehr kleine Stücke schneiden oder hacken.
2) to mince a Matter, to mince it, eine Sache stückweise und nach und nach sagen, nicht mit der Sprache heraus wollen, sie bemänteln, geringer machen, verkleinern.
3) mit einer affectirten Weichlichkeit oder Zärtlichkeit reden, die Worte abbeissen, im Reden verkürzen.

to Mince, tu minns, v. n. 1) klei[n] zart und unvollkommen sprechen. [2)] mit kurzen, kleinen Schritten einh[er] gehen, und überhaupt eine Art vo[n] Feinheit und Artigkeit affectiren.
Minced, minns'd, das part. passiv. vo[n] to Mince, klein geschnitten, gehackt
minced Meat, klein gehacktes Fleisch.
a minced Pie, eine Art kleiner Past[e]ten, von Rosinen und Fleisch.
Mincing, minn'-sing, S. das Kleinh[a]cken oder Schneiden; ferner wie [das] Verbum.
Mincingly, minn'-singli, adv. 1) [in] kleinen Stücken oder Theilen. 2) nic[ht] völlig, mit wenig Worten, nur obe[n] hin, mit wenig Umständen.
Mind, meind, S. 1) die Fähigkeit [zu] begreifen und zu urtheilen, der Ve[r]stand.
to be of a distracted Mind, nicht rec[ht] bey Verstande seyn.
my Mind misgives me, es ahnd[et] mir.
2) die Seele, der Geist, und in we[i]terem Verstande, ein jedes verständ[i]ge Wesen. 3) das Gemüth, die gan[ze] Fähigkeit zu wollen und nicht zu wo[l]len. 4) Gesinnung, Neigung, Me[i]nung.
I am of the same Mind, ich bin gle[i]cher Meinung.
I have a Mind to do it, ich habe Lu[st] es zu thun.
I have a Mind to it, ich habe Lust daz[u]
'tis much against my Mind, es [ist] sehr wider meine Neigung.
to be of a great many Minds, u[n]schlüssig, wankelmüthig seyn.
let him have his Mind, gebt ihm w[as] er will oder verlangt, laßt ihm se[i]nen Willen.
5) Gedanke, Vorstellung. he expre[ssed] his Mind in these mysterious Word[s] er drückte seine Gedanken in diesen g[e]heimnißvollen Worten aus. 6) Eri[n]nerungskraft, das Gedächtniß; [it] comes now into my Mind, ich besin[ne] mich jetzt darauf.
Time out of Mind, von undenklich[en] Zeiten her.
to put in Mind, woran erinnern, [zu] Gemüthe führen.
I could not call it to Mind, ich konn[te] mich dessen nicht erinnern; 'twill n[ot] out of my Mind, ich kann es nic[ht] vergessen, kann es nicht aus dem G[e]dächtniß verlieren.

to Mind, tu meind, v. a. 1) auf etwas merken, es beobachten.
did you not mind what he said? habt ihr nicht darauf geachtet was er sagte?
mind what I tell you, merkt was ich euch sage, oder gebt Acht auf meine Rede.
2) sich um etwas bekümmern, Sorge dafür tragen.
mind your own Business, bekümmert euch um eure eigene Angelegenheiten.
3) an etwas erinnern; he minds him of his Duty, er erinnert ihn an seine Pflicht.
to Mind, tu meind, v. n. 1) gesinnet, Willens seyn. 2) einer gewissen Meinung seyn; (findet als ein Neutrum wenig statt).
Minded, meind'-ed, adj. (auch das Particip. von to Mind) geneigt, gesinnet, Willens.
high minded, hochmüthig.
noble minded, edelmüthig.
well minded, gut gesinnet.
ill minded, übel gesinnet.
low minded, von schlechter, niedriger Denkungsart.
Mindful, meind'-full, adj. 1) aufmerksam, geflissen, sorgfältig. 2) eingedenk.
I promise you to be mindful of your Admonitions, ich verspreche euch eurer Ermahnungen eingedenk zu seyn.
Mindfully, meind'-fulli, adv. mit Aufmerksamkeit, mit Sorgfalt, mit Geflissenheit, behutsamerweise, eingedenk.
Mindfulness, meind'-fullneß, S. die Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Geflissenheit.
Minding, meind'-ing, S. das Beobachten, Erinnern; siehe ferner das Verbum.
Mindless, meind'-leß, adj. 1) unaufmerksam, achtlos, sorglos, vergeßlich, uneingedenk. 2) keinen Geist, keine Verstandeskräfte habend.
mindless Bodies, geistlose Körper.
3) wenig Verstand besitzend, dumm.
Mindlessness, meind'-leßneß, S. Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Nachläßigkeit.
Mind-stricken, meind'-strickk'n, adj. im Herzen gerührt, bewegt.
Mine, mein, das pronom. poss. kommt mit dem Deutschen mein überein.
1) Es wird vor einem Vokal gebraucht; denn wenn ein Consonant folgt, so braucht man gewöhnlich my; als:
mine Orchard; mein Obstgarten
give me mine again, gieb mir das Meinige wieder
my Book, mein Buch
2) wenn das Substantiv vorhergehet, so kann nur allein mine gebraucht werden; als:
your Danger shall be mine, eure Gefahr soll auch die Meinige seyn.
a Friend of mine is come to me, einer meiner Freunde ist zu mir gekommen.
this Cat is mine, diese Katze ist mein.
Wenn hingegen das Substantivum nachstehet, so wird my gebraucht; als:
this is my Cat, dieses ist meine Katze.
Mine-Uncle's, mein'-ong'-kl's, S. 1) ein Haus, wo man Geld auf Pfänder geborgt bekommt.
carried to Mine-Uncle's, verpfändet, versetzt.
2) wenn sich neu verheyrathete Männer bald nach den ersten 4 Wochen ihrer Hochzeit von ihren Weibern entfernen, so sagt man: gone to their Uncle's.
3) das heimliche Gemach, (verblümt).
Mine, mein, das Pronom. als ein Substantiv. die Meinigen.
Mine, mein, S. 1) eine Grube in der Erde, ein Bergwerk, eine Erzgrube.
2) eine Mine im Festungsbau
to Mine, tu mein, v. n. Hölen unter der Erde graben, miniren.
to Mine, tu mein, v. a. untergraben, sappiren, durch Minen oder Gruben zu Grunde richten, nach und nach verderben oder vernichten.
Mine-Digger, mein'-digk'-kör, S. ein Bergmann und besonders ein Häuer; wie das folgende und wie Miner.
Mine-man, mein'-männ, S. ein Bergmann, Häuer.
Mine-pit, mein'-pitt, S. eine Erzgrube.
Miner, mein'-ör, S. 1) ein Bergmann, Häuer, ein Grubenarbeiter. 2) ein Minirer
Mineral, min'-neräll, S. ein Körper, welcher sich in der Erde erzeuget und aus derselben gegraben wird, besonders wenn er Erz enthält, ein Mineral.
the mineral Court, das Bergamt
Mineral, min'-neräll, adj. aus Mineralien bestehend, von denselben hergenommen, mineralisch.

mineral Waters, Wasser die Mineralien enthalten.

Mineralist, min'=nerällist, S. derjenige, welcher in der Kenntniß der Mineralien erfahren ist, ein Mineralogist.

Mineralogist, minnerál'=loodschist, S. einer der sich auf die Mineralien und Erze verstehet, der darüber Vorlesungen hält, ein Mineralogist.

Mineralogy, minnerál'=loodschi, S. die Kenntniß der Mineralien, die Mineralogie.

Minever or Miniver, minewwr'=ör, S. weiß gesprenkeltes Rauch=od. Pelzwerk.

Minew siehe Menow.

to Mingle, tu ming'=gkl', v. a. 1) mischen, vermengen, vermischen. 2) mit etwas schlechterm vermischen. 3) untereinander wirren, vermischen.

to Mingle, tu ming'=gkl', v. n. mit einem Dinge vermischt, mit demselben verbunden seyn.

if Women had not mingled in the Mischief, wenn sich die Weiber nicht in den Unfug gemischet hätten.

Mingle, ming'=gkl', auch ming'=gl', S. ein Gemisch, und im verächtlichen Verstande, ein Mischmasch.

Mingled, ming'=gkl'd, part. adj. vermischet, gemenget.

Mingle-mangle, ming'=gkl'=mäng'=gl', S. ein verworrenes Gemisch, ein Mischmasch.

in mingle-mangle Wise, auf eine verworrene Art.

Mingler, ming'=gl'ör, S. derjenige, welcher etwas mischet, vermischet, vermenget.

Mingling, ming'=gl'ing, S. das Mengen, Vermischen.

Miniature, min'=itjur, min'=ittschur, auch min'=niätör, S. 1) die Miniaturmahlerey. 2) ein Miniaturgemählde.

Minikin, min'=nikin, adj. sehr klein, (nur im verächtlichen Verstande).

Minikin, min'=nikin, S. 1) ein kleiner Mann oder eine kleine Frau. 2) die kleinste Art Stecknadeln.

Minim, min'=nim, S. 1) ein Geschöpf von ungewöhnlich kleiner Art, ein Zwerg. 2) in den nördlichen Gegenden eine Art kleiner Fische; siehe Minnow.

Minim, min'=nim, adj. goldgelb.

Minim-Colour, min'=nim=kol'=lorr, S. die goldgelbe Farbe.

Minim or Minime, min'=nim, S. eine Note in der Musik, die im ganzen Tact einen halben Schlag bedeutet; auch eine Art kleine Drucklittern.

Minimes, min'=nims, S. plur. eine Art Franziskaner.

Miniment, siehe Muniment.

Minimus, min'=nimoß, S. ein Ding von der kleinsten Art.

Mining, mein'=ing, S. das Miniren, das Graben nach Erz.

Minion, minn'=jonn, S. eine Art kleiner Kanonen.

Minion, minn'=jonn, S. ein Günstling, Liebling; (nur in vertraulicher Sprechart oder aus Verachtung,) ein Schooßkind.

Minion said she etc. mein Schatz sagte sie ꝛc.

the Minions of Princes, die Günstlinge der Fürsten.

Minion-like, minn'=jonn=leik, or Minionly, minn'=jonnli, } adj. verzärtelnd.

Minionship, minn'=jonnschipp, S. Liebkosung, Schmeicheley.

Minious, minn'=joß, adj. mennigfarbig, von der rothen Mennigfarbe.

to Minish, tu min'=nisch, v. a. vermindern, beschneiden, schwächen.

they are minished and brought low through (or by) Oppression, sie sind vermindert oder geschwächt, und durch Unterdrückung ganz heruntergebracht oder erniedriget worden.

Minister, min'=nistör, S. 1) derjenige, welcher unter dem Einflusse eines andern wirket, ein Diener, das Werkzeug.

to be the Minister of Ruin, das Werkzeug des Untergangs seyn.

2) derjenige, welchem die Regierung aufgetragen ist, ein Minister.

the Ministers must be answerable to Kings, die Minister müssen den Königen verantwortlich seyn.

3) ein Geistlicher, Pfarrer, Priester. 4) ein Abgeordneter einer fremden Macht, der aber noch nicht die Würde eines Gesandten hat; ein Minister.

to Minister, tu min'=istör, v. a. geben, darreichen, austheilen, versorgen.

to Minister, tu min'=nistör, v. n. 1) aufwarten, in einem Amte dienen. 2) Arzeneyen geben, heilen.

canst thou not minister to a Mind diseased? kannst du kein krankes Herze heilen?
3) mit dem Nöthigen versehen, helfen, unterstützen. 4) den Gottesdienst verwalten.

Ministèrial, ministih'=riäll, adj. 1) nach dem Befehle anderer handelnd, dienend, aufwartend. 2) unter einer höhern Gewalt wirkend, mittelbar.
the ministerial Officers in the Court, die Hofbeamten.
the ministerial Causes, die mittelbaren Ursachen.
3) zu den Geistlichen und ihrem Dienste gehörig, priesterlich, geistlich.
ministerial Garments, Kirchengeräthe, Priester=Kleidung.
4) zu den Staatsministern gehörig, in ihrem Amte gegründet.

Ministèrially, ministih'=riälli, adv. auf eine dienende, dienstbare, mittelbare, priesterliche Art; als ein Werkzeug.

Ministery, min'=nistöri, S. Dienst, Amtsverrichtung; siehe ferner Ministry.

Ministral, min'=nisträll, adj. zu einem Diener, Minister, Geistlichen gehörig, in dessen Amt gegründet.

Ministrant, min'=nisträn t, adj. dienend, dienstbar.

Ministràtion, minnisträh'=sch'n, S. 1) der Dienst, die Wirkung unter einem Höhern, das Amt. 2) Verwaltung des Gottesdienstes.

Ministry, min'=nistri, S. 1) Dienst, Amtsverrichtung. 2) eine kirchliche Handlung. 3) Dazwischenkunft, Mitwirkung.
'twas my Ministry, es war mein Amt, es kam mir zu.
4) die Beschäftigung. 5) das Amt eines Ministers, dessen Ministerium. 6) die sämmtlichen Staatsminister; als ein Collectivum: das Ministerium.

Miniver, siehe Minever.

Minium, minn'=jomm, S. die Mennige.

Minks, siehe Minx.

Minnekin, min'=nëkin, S. 1) ein kleines liebes Mädchen, eine liebe Tochter. 2) eine Person, welche affektirt artig thut, sich ziert, ein Zierling. 3) eine Art kleiner Stecknadeln, wie Minekin.

Minning-Day, min'=ning=däh, S. 1) ein Tag des jährlichen Gedächtnisses eines Verstorbenen, dessen Jahrfest. 2) die Vorempfindung einer Krankheit, deren Vorbothe.

Minnock, min'=nack, S. ein nur bey dem Shakespeare befindliches Wort, welches vermuthlich mit Minnekin und Minx gleichbedeutend ist.

Minnow, min'=no, S. 1) ein sehr kleiner Fisch, ein Gründling. 2) eine Feldnelke.

Mino, mei'=no, S. der Name einer Ostindischen Art Dohlen, mit gelben Nackenschleifen, welche auch Minor genannt wird.

Minor, mei'=nor, adj. 1) kleiner.
the minor Parts, die kleineren Theile.
2) klein, unbedeutend. 3) minderjährig, unmündig. 4) junger.

Minor, mei'=nor, S. 1) eine minderjährige Person. 2) der zweyte Satz in einem Syllogismo, der Untersatz, Minor. 3) ein Minorit. 4) siehe Mino, eine Dohle.

to Minorate, tu mei'=noräht, v. a. verkleinern, vermindern; (wofür diminish üblicher ist.)

Minoration, meinoräh'=sch'n, S. die Verkleinerung, Verminderung, Abnahme; (wird selten gebraucht) siehe Diminution.

Minorite, mei'=norit, S. ein Minorit, ein Franziskaner; auch Minor.

Minority, minarr'=iti, S. 1) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit. 2) der Zustand, da etwas klein ist, die Kleinheit. 3) die kleinere oder geringere Anzahl, im Gegensatze der Majority.

Minor-clergy, mei'nor=kler'=dschi, S. junge Schornsteinfeger.

Minotaur, min'=notahr, S. bey den Dichtern der Alten, ein Geschöpf, welches oben ein Mensch, unten aber ein Ochs war.

Minovery, minnaww'=ëri, S. in den Rechten, der verbotene Fang des Wildes mit Schlingen.

Minster, min'=stör, S. sowohl ein Kloster, als auch eine Haupt= oder Kathedralkirche.

Minstrel, min'=strill, S. ein Musikant, Musikus, Spielmann.

Minstrelsy, min'=strelsi, S. 1) Musik.
I began my rural Minstrelsy, ich stimmte meine ländliche Musik an.
2) eine Anzahl von Musikanten, ein Chor von Musicis.

Mint, mint, S. der Name einer Pflanze, Münze.
Cat's-mint, Katzenmünze.
Water-mint, Brunnenkresse.

Wild-mint, Horse-mint, wilde Münze, Pferdemünze.
Spear-mint, Garden-mint, Mackrel-mint, Krausemünze.
Mint, mint, S. 1) der Ort, wo Geld geprägt wird, die Münze. 2) figürlich, der Ort, wo etwas erfunden wird. 3) Gold, auch die Schatzkammer.
a Mint of Money, ist ein gewöhnlicher Ausdruck für eine große Summe Geld.
to Mint, tu mint, v. a 1) Geld schlagen oder prägen, münzen. 2) erfinden, schmieden, münzen.
to mint new Titles, neue Titel erfinden oder schmieden.
3) to mint at a Thing, nach einer Sache streben, trachten.
Mintage, mint'=idsch, S. 1) dasjenige, was gepräget, gemünzet worden. 2) die Münzkosten, Münzgebühr.
Minted, mint'=ed, part. adj. gemünzet, gepräget, erfunden, geschmiedet.
Minter, mint'=ör, S. ein Münzer.
Minting, mint'=ing, S. das Münzen.
Mint-man, mint'=männ, S. ein Münzer, ein Münzarbeiter, einer der im Münzen geschickt ist.
Mint-master, mint'=mäs'=tör, S. 1) ein Münzmeister, derjenige, welcher einer Münze vorstehet. 2) der Erfinder.
NB. Die Sylbe ma in master wird etwas gedehnt & ausgesprochen.
Minuet, min'=nuet, S. ein staatlicher, regulärer Tanz, eine Menuet.
Minum, min'=nomm, S. 1) eine Art sehr kleiner Schriften bey den Buchdruckern, die Petit; auch Minime, Minim. 2) in der Musik, eine Note, welche einen halben Takt gilt; auch Minime.
Minute, minjuht', adj. klein, abgekürzt, unbedeutend, unwichtig.
he told me the very minute Particulars of it, er hat es mir haarklein erzählt, oder er hat mirs bis auf die geringste Kleinigkeit erzählt.
minute Philosophers, kleine, unbedeutende Philosophen.
Minute, min'=nüt, S. 1) der 60ste Theil einer Stunde, eine Minute. 2) der 60ste Theil eines Grades, eine Minute. 3) ein jeder kleiner Zeittheil, ein Augenblick. 4) der erste Entwurf eines schriftlichen Aufsatzes, da es dann minjuht' ausgesprochen wird.
the Minute of a Contract, der Entwurf eines Contrakts, (in den Schottischen Rechten).
to Minute, tu min'=nüt, v. a. kurz entwerfen, den ersten Aufsatz zu einer Schrift machen, auch mit down, als to minute down, entwerfen, aufsetzen.
Minute-Book, min'=nüt=buck, S. ein Buch, worein die Entwürfe oder ersten Aufsätze getragen werden.
Minute-Glass, min'=nüt=gläß, S. ein Sanduhr, welche Minuten zeigt, oder worin der Sand nur eine Minute läuft.
Minute-Line, min'=nüt=lein, S. der Seefahrt, eine Linie, damit die Geschwindigkeit des Schiffes zu messen, das Leck.
Minutely, minjuht'=li, adv. bis auf das kleinsten Theile, sehr genau, haarklein.
Minutely, min'=nütli, adv. alle Minuten, ohne wenige Zwischenzeit, alle Augenblicke.
Minute-men, min'=nüt=menn, S. plur. eine Art Miliz in Amerika, welche alle Augenblicke zum Dienst bereit seyn müssen.
Minuteness, minjuht'=neß, S. kleine unbedeutende Beschaffenheit, Kleinheit.
Minute-Watch, min'=nüt=watsch, S. eine Uhr, welche auch die Minuten mit vorzüglicher Richtigkeit zeiget, eine Minutenuhr.
Minx, minks S. 1) eine junge unbesonnene weibliche Person, (im verächtlichen Verstande.) 2) ein muthwilliges Mädchen. 3) ein geliebtes Töchterchen.
Mi-party, mih'=pärti, adj. (in der Wappenkunst,) halb getheilt.
Miquelets, mihk'=lets, S. plur. eine Art Räuber in den Pyrenäischen Gebirgen, Migueletten.
Mirabile, mir'=räbill, S. eine Art Pflaumen, eine Mirabelle.
Mirabolane, siehe Mirobolane.
Miracle, mir'=äkl', S. ein Wunder, Wunderwerk.
Miraculous, miräck'=kjuloß, adj. durch ein Wunder hervorgebracht, wunderbar.
a miraculous Power, eine wunderthätige Gewalt.
Miraculously, miräck'=kjuloßli, adv. auf eine wunderthätige Art, vermittelst eines Wunders.

Miraculousless, miräck'⸗kjuloßneß, S. der Zustand, da etwas durch ein Wunder bewirkt wird, die Wunderthätigkeit.
Miradòr, mirrädohr', S. ein Balkon, eine Gallerie.
Mire, meir, S. 1) Schlamm, Koth.
he is deep in the Mire, er steckt tief in Schulden, er ist in großer Verlegenheit.
2) eine Pfütze. 3) eine Ameise, im Englischen auch Ant und Pis-mire.
to Mire, tu meir, v. a. in den Koth wälzen, mit Koth beschmuzen, besudeln.
Mired, meir'd, part. adj. mit Koth oder Schlamm besudelt.
Mire-drum, meir'⸗dromm, S. eine Rohrdommel; siehe Bittern.
Mirifical, mirrif⸗fikäll, adj. wunderbar, wunderwürdig, wunderthätig.
Mireness, mei'⸗rineß, S. kothige, schmuzige Beschaffenheit, Unflath, schlammichtes Wesen.
Mirksome, mirk'⸗somm, adj. dunkel, trübe.
a mirksome Air, eine trübe Luft.
Mirobolane, mirab'⸗boläbn, S. eine Art purgirender Pflaumen, Mirobalane.
Mirrh, siehe Myrrh.
Mirror, mir'⸗rorr, S. 1) ein Spiegel. 2) ein Muster, Beyspiel.
a Mirror of ancient Faith in early Youth, ein Beyspiel alter Treue in früher Jugend.
Mirror-stone, mir'⸗rorr⸗stohn, S. eine Art eines durchsichtigen Steines, Spiegelstein, Selenit.
Mirth, merth, S. Frölichkeit, Freude, Lust.
Mirthful, merth'⸗full, adj. frölich, freudig, lustig.
Mirthfulness, merth'⸗fullneß, S. Frölichkeit, Lustigkeit.
Mirthless, merth'⸗leß, adj. der Frölichkeit beraubt, ohne Freude, traurig, freudenleer.
Mirthlessness, merth'⸗leßneß, S. Freudenlosigkeit.
Mirtle, siehe Myrtle.
Miry, mei'⸗ri, adj. 1) vielen Schlamm oder Koth enthaltend, kothig, schlammig, morastig.
miry Grounds, schlammiger Boden.
2) aus Koth bestehend. 3) mit Koth beschmuzt.

Mis, miß, eine Partikel, welche nur in Zusammensetzungen üblich ist, und etwas übles, schlechtes oder böses von dem folgenden Worte bezeichnet; als:
Misacceptation, mißäckseptäh'⸗sch'n, or Misacception, mißäcksepp'⸗sch'n, } S. der Mißverstand; der Zustand, da man eine Rede unrichtig deutet.
Misadventure, mißädwenn'⸗tschur, S. 1) ein unglücklicher Zufall, ein Unglücksfall, Unglück. 2) ein unversehener, unvorsetzlicher Todschlag, (in den Rechten).
Misadventured, mißädwenn'⸗tschur'd, adj. unglücklich.
Misadvice or Misadvise, mißädweiß, S. 1) ein böser, übler Rath. 2) ein unrichtiger übler Bericht.
to Misadvise, tu mißädweiß', v. a. einen üblen, schlechten Rath geben.
Misadvised, mißädweiß'd', adj. dem man keinen guten Rath gegeben, übel berathen.
Misaimed, mißähm'd', adj. falsch gezielet.
Misanthrope, miß'⸗änthrohp, Misanthropist, mißän'⸗thropist, Misanthropos, mißän'⸗thropoß, } S. ein Menschenfeind, Misanthrop.
Misanthropy, mißän'⸗thropi, S. der Haß, oder die Scheu gegen andere Menschen, Menschenfeindschaft, Misanthropie.
Misapplication, mißäpplikäh'⸗sch'n, S. Anwendung zu einer unrichtigen oder üblen Absicht, falsche Anwendung.
to Misapply, tu mißäpplei', v. a. 1) zu einer falschen oder üblen Absicht anwenden. 2) auf etwas unrechtes ziehen, unrecht deuten.
Misapply'd, mißäpplei'd, part. passiv. übel angewandt, unrecht zugeeignet.
Misapplying, mißäpplei'⸗ing, S. falsche Anwendung.
to Misapprehend, tu mißäpprehend', v. a. unrecht verstehen, mißverstehen, unrecht begreifen.
Misapprehension, mißäpprehenn'⸗sch'n, S. irriger Verstand, Mißverstand, ein unrechter Begrif.
to Misascribe, tu mißässkreib', v. a. fälschlich zuschreiben.
to Misassign, tu mißässein', v. a. fälschlich, irrig zueignen.
to Misbecome, tu mißbikomm', v. a. übel anstehen, unanständig seyn.

Misbecoming, mißbikomm'ʒing, adj. unanständig

Misbegot, mißbêgatt', or Misbegotten, mißbêgat'ʒt'n, } adj. ausser der Eh gezeugt, unehelich.

to Misbehave, tu mißbihåhw', v. n. sich übel verhalten, schlecht betragen; auch als ein Reciprocum, to misbehave himself.

Misbehaved, mißbihåhw'd', adj. ungesittet ungezogen.

Misbehaviour, mißbihåhw'ʒjorr, S. übles Verhalten, schlechtes Betragen, Ungezogenheit.

Misbelief, mißbilihf, S. irriger Glaube, falsche Religion.

to Misbelieve, tu mißbilihw', v. n. 1) etwas Irriges glauben, irren. 2) eine falsche Religion haben.

Misbeliever, mißbilih'ʒwôr, S. 1) der eine irrige Meynung heget. 2) der sich zu einer falschen Religion bekennet, ein Irrgläubiger.

Misboding, mißbohd'ʒing, S. ein übles Anzeichen, eine üble Vorbedeutung.

to Miscalculate, tu mißkälʒkjulåht, v. a. falsch rechnen, sich im Rechnen irren, sich verrechnen.

Miscalculation, mißkälkjulåh'ʒsch'n, S. ein Fehler im Rechnen, Verrechnung, Irrthum im Rechnen.

to Miscall, tu mißkahl', v. a. 1) einem einen unrechten Namen geben, ihn falsch nennen. 2) einen Beynamen zum Spott oder aus Verachtung beylegen; (hat miscalled im part. passiv.)

Miscalling, mißkahl'ʒing, S. die irrige Benennung, und ferner wie das Verbum.

Miscarriage, mißkär'ʒridsch, S. 1) ein Vergehen, Verbrechen, Mißhandlung. 2) übler Ausgang, üble Folgen. 3) die unzeitige Geburt, der Abortus oder das Mißgebähren.

to Miscarry, tu mißkär'ʒri, v. n. 1) einen üblen Erfolg haben, mißlingen. my Projects have miscarried, meine Projecte sind gescheitert.
2) verunglücken, verloren gehen. my Ships have all miscarried, meine Schiffe sind alle verunglückt, untergegangen.
3) eine unzeitige Geburt haben, zu früh niederkommen, abortiren. his Wife miscarried, seine Frau hat abortiret.

Miscarrying, mißkär'ʒriing, S. das Mißlingen, Verunglücken, Abortiren, wie das Verbum.

to Miscast, tu mißkäßt', v. a. falsch rechnen, sich verrechnen.

Miscellane, missellåhn', S. gemischtes Getreide, Mischkorn; (welches in Mestlin oder Mastlin verderbt worden).

Miscellaneous, missellåh'ʒnioß, adj gemischt, vermischt, aus vielen Dingen zusammen gemischt.

Miscellaneousness, missellåh'ʒnioßneß S. 1) vermischte Beschaffenheit. 2) eine Composition von mehrern unter einander gemischten Dingen.

Miscellany, mis'ʒselleni, adj. aus mehrern Dingen vermischt, aus verschiedenen Werken zusammengetragen.

Miscellany, mis'ʒselleni, S. eine aus mehrern Dingen zusammengesetzt Masse, was aus mehrern Dingen bestehet.
Miscellanies, Miscellanea oder vermischte Sachen.

Mischance, mißtschåns', (etwas gedehnt,) S. ein unglücklicher Zufall Unglück.

Mischief, miß'ʒtschif, S. 1) Unfug Schade, Unheil, Nachtheil, Beleidigung.
2) üble Folge, Unglück. 3) eine Tücke, ein dem andern gespielter Possen
4) a Mischief take them, der Henker hole sie.
5) a Man loaded with Mischief, ein mit Unheil beladener Mann, das i ein Weib auf der einen, und eine Affen auf der andern Schulter.

to Mischief, tu miß'ʒtschif, v. a. jemanden Schaden, Nachtheil zufügen ihn beleidigen oder ihm Unrecht thun

Mischief-maker, miß'ʒtschifʒmåhkôr, ein Unglücksstifter.

Mischief-making, miß'ʒtschifʒmåhkin adj. Nachtheil bringend, nachtheili schädlich; auch als ein Substantiv. d Nachtheil bringen oder das Unhe Unglück stiften.

Mischievous, miß'ʒtschiwoß, adj. nachtheilig, schädlich, sowohl von Pe sonen als Sachen. 2) leichtferti boshaft.

Mischievously, miß'ʒtschiwoßli, a auf eine nachtheilige, schädliche A leichtfertiger, boshafter Weise.

Mischievousness, miß'-schiwoßneß, S. nachtheilige Eigenschaft, Schädlichkeit, Leichtfertigkeit, Bosheit; Unart und Neigung andern zu schaden.
Miscible, mis'-sibl', adj. was sich vermischen läßt, mischbar.
Miscitation, missitäh'-sch'n, S. eine irrige oder falsche Anführung; wie Misquotation.
to Miscite, tu misseit', v. a. auf eine irrige Art, falsch anführen; wie Misquote.
Misclaim, mißkläh'm', S. ein irriger, falscher Anspruch.
Miscomputation, mißkampjutäh'-sch'n, S. eine irrige, falsche Berechnung, Verrechnung.
Misconceit, mißkansiht', S. eine irrige Meinung, ein Irrthum.
to Misconceive, tu mißkansihw', v. a. einen falschen Begriff von etwas haben, unrecht verstehen, sich irren.
misconceived, unrecht gefaßt, begriffen, verstanden.
Misconception, mißkansepp'-sch'n, S. ein irriger, falscher Begriff, ein Irrthum.
Misconduct, mißkann'-dockt S. übles Verhalten, Mißverhalten.
to Misconduct, tu mißkandockt', v. a. schlecht, übel verwalten, unrecht führen.
Misconjecture, mißkandscheck'-tschur, S. eine falsche, irrige Muthmaßung.
to Misconjecture, tu mißkandscheck'-tschur, v. a. ganz falsch oder irrig muthmaßen.
Misconstruction, mißkanstrock'-sch'n, S. falsche oder irrige Auslegung der Worte eines andern, Mißdeutung.
to Misconstrue, tu mißkann'-stru, v. a. falsch auslegen, mißdeuten.
Misconstrued, mißkann'-stru'd, part. adj. falsch oder übel ausgelegt, mißgedeutet.
Misconstruing, mißkann'-struing, S. das üble Auslegen, Mißdeuten.
to Miscontent, tu mißkantent', v. a. mißvergnügt machen, wie Discontent.
Miscontinuance, mißkantin'-njuäns, S. die Aussetzung einer Handlung, die Unterbrechung, Unterlassung.
to Miscounsel, tu mißkaun'-sel, v. a. einen üblen oder schlechten Rath geben, schlecht rathen.
to Miscount, tu mißkaunt', v. a. falsch rechnen, sich verrechnen.
Miscreance, miß'-kriäns, or Miscreancy, miß'-kriänsi, S. 1) Neigung die wesentlichsten Grundwahrheiten der Religion nicht zu glauben; der Unglaube. 2) der Abfall von der wahren Religion. 3) Anhänglichkeit an einer falschen Religion.
Miscreant, miß'-kriänt, S. 1) der den wahren Gott nicht erkennet, ein Ungläubiger. 2) der von der wahren Religion abgefallen ist, ein Abtrünniger. 3) ein niederträchtiger Mensch.
Miscreate, mißkriäht', or Miscreated, mißkriäht'-ed, adj. übelgebildet, mißgeschaffen, ungestalt, auch zu einer Mißgeburt gehörig.
Misdeed, mißdihd', S. eine böse That, Missethat, Mißhandlung, ein Verbrechen.
to Misdeem, tu mißdihm', v. a. 1) eine irrige Meinung hegen, sich irren. 2) Unrecht thun.
to Misdemean, tu mißdemihn', v. a. übel verhalten; als ein Verb. recipr. to misdemean himself, sich übel verhalten.
Misdemeanor or Misdemeanour, mißdemih'-norr, S. übles, strafbares Verhalten, Vergehung.
high Misdemeanor, ein großes Verbrechen.
Misdevotion, mißdewoh'-sch'n, S. übel verstandene Andacht, Andächteley.
Misdiet, mißdei'-et, S. irrige, falsche Diät.
to Misdistinguish, tu mißdisting'-gwisch, v. a. einen irrigen oder falschen Unterschied machen.
to Misdo, tu mißduh', unrecht thun, sich vergehen, ein Laster, Verbrechen begehen, mißhandeln.
to Misdo, tu mißduh', v. n. fehlen, Fehler begehen.
Misdoer, mißduh'-ör, S. ein Verbrecher, Missethäter.
Misdoing, mißduh'-ing, S. die Begehung eines Verbrechens.
Misdoubt, mißdaut', S. 1) der Argwohn, Verdacht. 2) Unentschlossenheit, Unschlüßigkeit, Zweifel.
to Misdoubt, tu mißdaut', v. a. 1) in Verdacht haben. 2) ohne gegründete Ursache zweifeln.
Misdoubted, mißdaut'-ed, part. adj. das man ohne Ursache in Zweifel ziehet, widerstreitet.

Mise, meis, S. (ein nur in den Rechten übliches Wort). 1) der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurtheil 2) die Gerichtskosten, Unkosten. 3) ein Geschenk, welches die Einwohner in Wallis einem jeden neuen Könige machen. 4) eine Auflage

to Misemploy, tu mißimplai, v. a. zu falschen Absichten gebrauchen, übel anwenden, mißbrauchen

Misemployd, mißimplai'd, part. pass. übel angewandt, gemißbrauchet.

Misemployment, mißimplai'ment, S. üble Anwendung, Mißbrauch.

Misen, siehe Mizen or Mizzen.

Miser, mei'ßör, S. 1) ein im höchsten Grade geiziger Mensch, ein karger Filz, Geizhals, Knicker. 2) einer der bey allen seinem Reichthum aus Furcht vor Armuth ein elendes Leben führet. 3) ein elender niederträchtiger Kerl.

Miserable, miß'ßöräbl', adj. 1) unglücklich, elend, armselig.

what's more miserable than Discontent? was ist wohl elender als Mißvergnügen oder Unzufriedenheit? 2) verächtlich, elend, nichtswürdig. 3) im höchsten Grade geizig, karg.

Miserablenes, miß'ßöräbl'neß, S. 1) elender Zustand, Elend. 2) hoher Grad des Geizes, Kargheit.

Miserably, miß'ßöräbli, adv. 1) auf eine sehr unglückliche, elende Art. 2) auf eine sehr verächtliche, armselige Weise. 3) auf eine karge, geizige Art.

Miserere, meisirih'ri, S. 1) der höchste Grad der Verstopfung des Unterleibes, das Miserere. 2) der 51ste Psalm, welcher sich im Lateinischen Miserere mei anfängt.

Misery, miß'ßöri S. 1) sehr unglücklicher Zustand Elend. 2) die Ursache des Elendes, Unglück, Jammer, Widerwärtigkeit, Elend. 3) hoher Grad des Geizes, Kargheit; (dieses ist veraltet).

to Misesteem, tu mißestihm, v. a. nicht achten, geringe achten, verachten.

to Misfashion, tu mißfäsch'önn, v. a. ungestalt machen, unrecht formen oder bilden, verderben.

Misfeasance, mißfih'säns, S. eine Uebelthat; ein Vergehen, eine Uebertretung, (in den Rechten).

to Misform, tu mißfahrm', v. a. übel bilden, verunstalten.

Misfortune, mißfahr'tschun, S. das Unglück, ein Unfall.

it was my Misfortune to do it, das Unglück wollte es, daß ich es thun sollte

to Misgive, tu mißghiww', v. irreg. act. Verdacht erwecken, mit Zweifel erfüllen, des Vertrauens berauben.

my Mind misgives me that &c. mein Herz sagt es mir, es ahndet mir, daß &c

Misgave, mißghähw', das imperf. von dem Vorherigen; und Misgiven, das part. passiv.

Misgiving, mißghiww'ing, S. Verdacht, Mißtrauen, Ahndung eines Uebels.

to Misgovern, tu mißgoww'örn, v. a. übel, schlecht regieren, übel verwalten

Misgovernance, mißgoww'örnäns S. üble Leitung, Unordnung, Ausschweifung.

Misgoverned, mißgoww'örn'd, adj. 1) rauh, unhöflich. 2) übel regieret, schlecht verwaltet.

Misgovernment, mißgoww'örnment, S. 1) üble, schlechte Regierung, üble Handhabung, Verwaltung. üble Leitung seiner selbst, unordentliches Leben, Ausschweifung.

Misguidance, mißghei'däns, S. 1) üble, irrige Leitung. 2) Verleitung.

to Misguide, tu mißgheid', v. a. einen falschen Weg führen, übel leiten, verleiten.

Mish, misch, S. ein Manns- oder Weiberhemd; auch ein Bettlacken (verblümt).

Mish-Topper, misch'tappör, S. ein Rock oder Unterrock.

Mishap, mißhäpp, S. ein übler Zufall, Unfall, Unglück.

to Mishappen, tu mißhäp'p'n, v. n. sich durch ein Unglück zutragen, unglücklicher Weise geschehen, verunglücken.

to Mishear, tu mißhihr, v. a. unrecht hören, überhören, verhören.

Mishmash, misch'mäsch, S. ein Mischmasch.

to Misimploy, siehe Misemploy.

to Misinfer, tu mißinferr', v. a. einen falschen Schluß auf etwas machen.

to Misinform, tu mißinfarm', v. a. übel berichten, durch falsche Nachricht hintergehen.

Misinformation, mißinfarmäh'sch'n, S. falscher, irriger Bericht, falsche Nachricht.

Misinforming, mißinfarm'≈ing, S. die Hintergehung durch einen falschen Bericht, das übel Berichten.

to Misinterpret, tu mißinterr'≈prett, v. a. falsch auslegen, misdeuten.

Misinterpretation, mißinterpretäh'≈sch'n, S. falsche Auslegung, Mißdeutung.

Misinterpreted, mißinterr'≈pretted, part. adj. übel ausgelegt, gemißdeutet.

Misinterpreting, mißinterr'≈pretting, S. das üble Auslegen, die üble Auslegung.

to Misjoin, tu mißdschain', v. a. auf eine ungeschickte, unschickliche Art verbinden.

to Misjudge, tu mißdschodsch', v. a. und v. n. unrichtig, falsch urtheilen, falsche Meinungen formiren, sich irren.

Miskenning, mißken'≈ning, or Miskonning, mißkon'≈ning, } S. in den Rechten, Unbestand in der Aussage, wenn sich jemand vor Gerichte selbst widerspricht.

Miskin, miß'≈kinn, S. ein Misthaufen, eine Mistgrube.

to Mislay, tu mißläh', v. a. 1) an einen falschen oder unrechten Ort legen. the Fault is generally mislaid upon Nature, die Schuld wird mit Unrecht irrig auf die Natur geschoben. 2) an einen unbekannten Ort legen, verlegen, verwerfen.

Mislayer, mißläh'≈ör, S. der etwas an einen unrechten Ort leget.

to Misle, tu miß'≈ßl', v. n. in unmerklich kleinen Tropfen regnen, sprühen. a Misling-rain, ein solcher Regen.

to Mislead, tu mißlihd', v. a. irreg. (hat im Präterito u. Particip. misled,) falsch leiten, misleiten, verführen zum Unheil oder zum Irrthum verleiten.

Misleader, mißlih'≈dör, S. derjenige, welcher mißleitet, ein Verführer.

Misleading, mißlih'≈ding, S. das Mißleiten, Verleiten, Verführen.

Misled, mißledd', das Prät. und Part. von to Mislead, verleitet, verführet, irre geführet.

Mislen, miß'≈lin, S. Mischkorn; siehe Meslin.

Misletoe, siehe Mistletoe.

to Mislike, tu mißleik', v. a. mißbilligen, nicht zufrieden womit seyn, Mißfallen haben.

Mislike, mißleik', S. das Mißfallen, die Mißbilligung, der Widerwillen, die Unlust.

Misliker, mißlei'≈kör, S. eine Person, welche etwas misbilliget, ein Tadler, dem etwas mißfällt.

to Mislive, tu mißliww, v. n. schlecht leben, einen üblen Wandel führen.

to Mismanage, tu mißmänn'≈idsch, v. a. schlecht mit etwas umgehen, eine Sache übel behandeln, schlecht verwalten, übel einrichten.

Mismanaged, mißmänn'≈idsch'd, part. adj. übel behandelt, schlecht verwaltet, schlecht mit einer Sache umgegangen, übel eingerichtet.

Mismanagement, mißmänn'≈idschment, S. üble Verwaltung einer Sache, schlechte Behandlung, schlechte Aufführung.

Mismanaging, mißmänn'≈idsching, S. und part. act. das üble Verwalten, schlechte Behandlen; übel verwaltend.

to Mismark, tu mißmärk', v. a. falsch oder unrecht bezeichnen oder zeichnen.

to Mismatch, tu mißmätsch', v. a. auf eine unschickliche Art zusammenordnen oder mit einander verbinden.

mismatched, sich schlecht zusammenschickend.

Misna or Mishna, misch'≈nä, S. ein Theil des Talmuds der Juden, die Mischna.

to Misname, tu mißnähm', v. a. bey einem irrigen oder unrechten Namen nennen, falsch nennen.

Misnomer, mißnoh'≈mör, S. in den Rechten, eine Schrift, welche wegen eines falschen Namens aufgehoben oder cassiret wird.

to Misobserve, tu mißabserww', v. a. nicht genau, nicht richtig bemerken.

Misochymist, misack≈imist oder misokim'≈mist, S. ein Feind der Chymie.

Misogamist, misagk'≈ghämist, S. ein Feind des ehelichen Standes.

Misogynist, misad'≈dschinist, S. ein Feind des andern Geschlechts, ein Weiberfeind.

Misogyny, misad'≈dschini, S. Haß gegen das weibliche Geschlecht, Abscheu vor Weibern.

to Misorder, tu mißahr'≈dör, v. a. in eine schlechte oder falsche Ordnung bringen, falsch ordnen.
a misordered Life, ein unordentliches Leben.

Misorder, mißahr'≈dör, S. Unordnung, Verwirrung, unordentliches Verfahren.

Misorderly, mißahr'≈dörli, adv. auf eine unordentliche, gesetzwidrige Art.

to Mispell', besser Misspell', tu mis'spell', v. a. falsch, nicht orthographisch schreiben.
to Mispend, tu misspennd', v. a. übel anwenden, verschwenden; siehe to Misspend.
Mispender, misspennd'=ör, S. einer der etwas übel anwendet, ein Verschwender.
Mispersuasion, mißperswäh'=sch'n, S. eine irrige Meinung, falsche Vorstellung, falscher Begriff.
to Misplace, tu mißplähs, v. a. an einen falschen Ort stellen.
misplaced Charity, übel angebrachte Mildthätigkeit.
Misplacement, mißplähs'=ment, or Misplacing, mißplähs'=ing, S. die Verlegung oder das Stellen an einen falschen Ort.
to Misplay, to mißpläh', v. n. falsch spielen.
to Mispoint, tu mißpaint', v. a. falsch interpunctiren, die Unterscheidungszeichen falsch setzen.
Mispointing, mißpaint'=ing, S. falsche Interpunction, ein Fehler in der Schriftscheidung.
to Misprint, tu mißprinnt', v. a. falsch drucken, verdrucken.
Misprinted, mißprinnt'=ed, part. adj. falsch gedruckt, verdruckt.
to Misprise, tu mißpreiß, v. a. 1) sich irren. 2) geringschätzen, verachten, (veraltet)
Misprision, mißprißsch'=onn, S. 1) Verachtung. (Diese Bedeutung ist jetzt veraltet.) 2) falsche Vorstellung, Irrthum, (auch veraltet). 3) in den Rechten, Nachläßigkeit, Vernachläßigung, Unterlassung einer schuldigen Pflicht. So ist
Misprision of Treason, die unterlassene Anzeige eines gewußten Verrathes.
to Misproportion, tu mißpropohr'=sch'n, v. a. das gehörige Verhältniß verfehlen, nach einem falschen Verhältnisse verbinden oder einrichten.
Misproportioned, mißpropohr'=sch'nd, adj. was kein richtiges Verhältniß hat, ungleich gemacht.
Misproud, mißpraud', adj. auf eine fehlerhafte Art spröde, hochmüthig, (veraltet)
Misquotation, mißkwotäh'=sch'n, S. falsche, irrige Anführung eines Schriftstellers.
to Misquote, tu mißkwoht', v. a. einen Schriftsteller falsch anführen.
Misquoted, mißkwoht'=ed, part. adj. falsch angeführt.
to Misrecite, tu mißreseit', v. a. falsch hersagen, falsch angeben.
to Misreckon, tu mißreck'=k'n, v. a. und v. n. falsch rechnen, sich in seiner Rechnung irren.
Misreckoned, mißreck'=k'n'd, part. pass. falsch gerechnet.
Misreckoning, mißreck'=k'ning, S. die Verrechnung, ein Fehler in der Rechnung.
to Misrelate, tu mißreläht', v. a. falsch oder unrichtig erzählen oder beschreiben.
Misrelation, mißreläh'=sch'n, S. falsche, irrige Erzählung.
to Misremember, tu mißrememm'=bör, v. a. sich einer Sache falsch erinnern, sich irren.
if I much misremember not, wenn ich mich nicht sehr irre, mich noch recht erinnere.
to Misreport, tu mißrepohrt', v. a. falsch berichten, falsche Nachricht geben.
Misreport, mißrepohrt', S. ein falscher Bericht, eine falsche Vorstellung von einer Sache.
to Misrepresent, tu mißreppresent', v. a. mit Vorsatz falsch vor= oder darstellen.
misrepresented, falsch vorgestellt oder beschrieben.
Misrepresentation, mißreppresentäh'=sch'n, S. 1) falsche, irrige Vorstellung oder Beschreibung. 2) eine vorsetzlich irrige Nachricht.
Misrepresenter, mißreppresent'=ör, S. eine Person, welche etwas falsch vorstellet oder beschreibet.
Misrule, mißruhl', S. 1) Unordnung, Verwirrung. 2) tumultuarische Regierung. 3) Tumult, Aufruhr.
the Master of a Misrule, der Rädelsführer.
4) im Parlamente zu Paris, die Innung der Schreiber der Advokaten.
the Lord of the Misrule, ihr Vorsteher.
Miss, miß, S. 1) ein Ehrenname eines jungen unverheyratheten Frauenzimmers. 2) eine öffentliche Buhlerin, Beyschläferin, eine Hure.

Miſs, miß, S. 1) der Verluſt.
I ſhould have a heavy Miſs of thee, ich würde einen großen Verluſt an dir haben.
2) ein Mißverſtändniß, Irrthum. 3) Kummer, Gram. (Dieſes iſt veraltet.)
to Miſs, tu miß, v. a. hat miſſed oder miſt im Präterito und Particip. 1) ohne eine Sache ſeyn, ſie entbehren.
we cannot miſs him, wir können ihn nicht entbehren.
2) den Mangel eines Dinges gewahr werden, es vermiſſen. 3) auslaſſen, überhüpfen, vorbeygehen laſſen.
ſhe would never miſs one Day, ſie pflegte nie einen Tag vorbeygehen zu laſſen.
4) verfehlen, nicht treffen, nicht bekommen.
to miſs the Way, den Weg verfehlen.
he feared nothing ſo much, as to miſs her, er fürchtete nichts ſo ſehr, als ſie nicht zu bekommen.
to Miſs, tu miß, v. n. 1) das Ziel nicht treffen, fehlen. 2) mißlingen. 3) ſich irren, fehlen. 4) verloren ſeyn, vermiſſet werden, fehlen. 5) verfehlen; mit of vor der Sache.
we cannot miſs of them, wir können ſie nicht verfehlen.
Miſſal, mis'ſäll, S. das Meßbuch in der Römiſchen Kirche.
to Miſſày, tu misſäh', v. n. 1) übel von etwas ſprechen, es tadeln, (jetzt veraltet). 2) unrecht ſagen, ſich in ſeinem Ausſpruche irren.
Miſſed, miſſ'd, part. adj. gefehlet, vermiſſet.
to Miſſèem, tu misſihm', v. n. 1) ſich verſtellen. 2) übel ſtehen, übel kleiden.
Miſſel-Bird, ſiehe Miſtle-Bird.
Miſſeldine, ſiehe Miſtletoe.
Miſſen, ſiehe Mizzen.
to Miſſerve, tu misſerw', v. a. auf eine ſchlechte, ungetreue Art dienen.
to Miſhàpe, tu misſchähp', v. a. ungeſtaltet bilden, verunſtalten.
Miſhàped, misſchähp'd', adj. ungeſtalt.
a miſhapen Thing, eine verunſtaltete Sache.
Miſhàpement, misſchähp'ment, S. häßliche Geſtalt, ungeſtaltete Beſchaffenheit.
Miſhàping, misſchähp'ing, S. das Verunſtalten.

Miſſile, mis'fil, adj. geworfen, mit der Hand geworfen, was man mit der Hand wirſt.
the miſſile Dart, der Wurfpfeil.
Miſſing, miſſ'ſing, S. das Vermiſſen, Verfehlen, und ſo ferner, wie das Verbum to Miſs.
Miſſion, mis'ſchonn, S. 1) die Sendung eines Abgeordneten. 2) Perſonen, welche zu gewiſſen Abſichten, beſonders zu Bekehrung der Unglaubigen abgeſendet werden, die Miſſion. 3) das Bekehrungsgeſchäft ſolcher Perſonen, die Miſſion. 4) die Entlaſſung, Abſetzung. 5) Faction, Parthey. (Dieſes und Nr. 4. iſt veraltet.)
Miſſionary, mis'ſchonnärri, or Miſſioner, mis'ſchonnär, S. der, welcher abgeſchickt iſt, andere zu ſeiner Religion zu bekehren, ein Miſſionarius, Glaubenslehrer.
Miſſive, mis'ſiww, adj. 1) geſandt, geſchickt, was abgeſchickt werden kann.
Miſſive-Letters, Briefe ſo man fortſchicken kann.
2) in die Ferne gebraucht, geworfen.
miſſive Weapons, Wurfwaffen.
Miſſive, mis'ſiww, S. 1) ein Sendſchreiben, (nur noch in Schottland gebräuchlich). 2) ein Abgeordneter, ein Bote, (jetzt veraltet)
Miſs-Laycock, miß'läh'kack, S. (verblümt), die Weiberſchaam.
Miſſletoe, ſiehe Miſtletoe.
to Miſſpèak, tu misſpihk', v. a. und v. n. falſch ausſprechen, falſch vorbringen, ſich im Sprechen irren.
to Miſſpell', tu misſpell', v. a. falſch buchſtabiren.
Miſſpelt, misſpelt', (das Partic. des Vorigen,) falſch buchſtabiret.
to Miſſpend, tu misſpend', v. a. 1) übel anwenden, verſchwenden. 2) verſchwenden, als Verb. Reciprocum.
Miſſpender, misſpend'ör, S. ein Verſchwender.
Miſſpent, misſpent', (das Präterit. und Particip. von to Miſſpend,) übel angewandt, verſchwendet.
Miſſùra, miſchu'rä, S. die letzte Oelung in der Römiſchen Kirche.
Miſt, miſt, S. 1) der Nebel.
to go away in a Miſt, ſich heimlich aus dem Staube machen.
to be in a Miſt, irre gemacht ſeyn.
a Scotch Miſt, ein ſtarker Regen.
2) was

2) was verdunkelt, im figürlichen Verstande der Nebel.
his Passion cast a Mist before his Sense, seine Leidenschaft oder Hitze zog einen Nebel vor seinen Verstand.
to Mist, tu mist, v. a. umnebeln, dunkel trübe machen, mit Dampf, mit Dunst bedecken oder überziehen.
Mistakable, mistäh'-käbl', adj. worinnen oder in Ansehung dessen man sich leicht irren kann.
to Mistàke, tu mistähk', v. a. 1) eines für das andere nehmen oder verstehen, verwechseln.
what is prettily said is mistaken for solid, was artig gesagt ist, wird für gründlich gehalten.
2) unrecht verstehen.
he mistakes me, er verstehet mich unrecht.
3) nicht gehörig erkennen, verkennen.
you mistake me, ihr kennet mich nicht recht.
to Mistàke, to mistähk', v. n. sich irrend, nicht recht urtheilen.
to be mistaken, heißt gleichfalls, sich irren.
Mistàke, mistähk', S. ein Irrthum, Versehen, Mißverständniß, Fehler.
that's your Mistake, darin irret ihr euch.
Mistàken, mistäh'-k'n, part. adj. sich irren, der sich irret, versiehet, in seiner Meinung betrügt.
Mistàking, mistäh'-king, S. das unrecht Versehen, Irren, Versehen; wie das Verbum.
Mistàkingly, auch Mistàkenly, mistäh'-kingli, mistäh-k'nli, adv. auf eine falsche, irrige Art, aus Versehen.
to Mistàte or Misstàte, tu mistäht', v. a. auf eine falsche oder irrige Art einrichten oder angeben, etwas falsch oder unrecht bestimmen.
they mistate the Question, sie bestimmen die Streitfrage falsch, oder geben sie falsch an.
to Misteàch, tu mistihtsch', v. a. falsch oder irrig unterweisen.
a mistaught or neglected Youth, ein irrig unterrichteter oder versaumter Jüngling.
to Mistell, tu mistell', v. a. falsch oder irrig erzählen.
to Mistemper, tu mistemm'-pör, v. a. in Unordnung bringen, übel vermischen.

Mister, mis'-tör, S. what Mister welches Handwerk? von welcher Art Gattung? (veraltet).
to Misterm, tu misterrm', v. a. auf eine falsche oder irrige Art nennen oder benennen.
Mistery, mis'-têri, S. 1) ein Handwerk, (veraltet). 2) ein Geheimniß; dieses siehe Mystery.
to Misthink, tu misthink', v. a. übel von etwas denken; es einem verdenken, verargen.
Misthought, misthat', S. 1) ein böser, arger Gedanke. 2) eine üble Meinung von etwas.
to Mistime, tu misteim', v. a. es in Ansehung der Zeit bey einer Sache versehen, nicht die gehörige Zeit beobachten, zur Unzeit verrichten.
mistimed, zur Unzeit gethan.
Mistiness, mis'-tineß, S. trübe, nebelige Beschaffenheit, Nebeldunst, Feuchtigkeit.
Mistion, mis'-tschönn, S. der Zustand, da etwas gemischet ist, die Mischung, Vermischung.
Mistle-Bird, miß'-ßl'börd, S. die größte Art Drosseln, welche sich von den Mistelbeeren nähret, die Misteldrossel, der Mistler, die Schnarrdrossel; im Englischen auch Mistledrostle.
Mistletoe, miß'-ßl'tob, auch Mistletow, S. der Name einer Pflanze, welche nur auf den Zweigen anderer Pflanzen wächset, die Mistel.
Mistlike, mistleik', adj. einem Nebel ähnlich, nebelig.
Mistòld, mistobld', part. passiv. von to Mistell, unrichtig erzählt oder ausgesagt.
Mistoók, misruk', part. passiv. von to Mistake, unrecht verstanden; siehe das Verbum to Mistake.
Mistress, mis'-triß, S. 1) ein Frauenzimmer, welches herrschet, regieret oder befiehlet, die Gebieterin, und in manchen Fällen die Frau.
the Mistress of the House, die Frau vom Hause.
Rome was once Mistress of the whole World, Rom war einst die Beherrscherin der ganzen Welt.
2) eine weibliche Person, welche etwas im Besitze hat, in Ansehung dieser Sache.

She

She is Mistress of all the sublime Characters, sie ist Besitzerin aller dieser erhabenen Charaktere oder vortrefflichen Eigenschaften.
3) eine Lehrmeisterin. 4) ein Titel einer verheyratheten Frau. 5) ein geliebtes Frauenzimmer, Gebieterin. 6) eine Beyschläferin, Maitresse.
NB. In der geschwinden Aussprache klingt das Wort Mistress öfters missis; als: Missis Montague, Missis Carten &c. in diesem Fall würde die Aussprache mistris Montague &c. pedantisch seyn.

Mistrust, mistrost', S. Mißtrauen.

to Mistrust, tu mistrost', v. a. ein Mißtrauen in etwas setzen, es in Zweifel ziehen.

Mistrustful, mistrost'=full, adj. mißtrauisch, argwöhnisch, zweifelhaft.

Mistrustfulness, mistrost'=fullneß, S. das Mißtrauen, der Zweifel.

Mistrustfully, mistrost'=fulli, adv. auf eine mißtrauische Art, mit Verdacht.

Mistrusting, mistrost'=ing, part. et ger. mißtrauend, das Mißtrauen.

Mistrustless, mistrost'=leß, adj. ohne Mißtrauen, mit völligem Vertrauen, getrost.

Misty, mis'=ti, adj. 1) nebelig. 2) feucht. 3) dunkel im figürlichen Verstande.

to Misunderstand, tu mißonndörständ, v. a. falsch, oder unrecht verstehen.

Misunderstanding, mißonndörständ'=ing, S. 1) ein irriger Verstand, Irrthum, Mißverstand. 2) Uneinigkeit, Mißverständniß.
there is a great Misunderstanding betwixt them, auch between them, es herrscht ein großes Mißverständniß unter ihnen.

Misunderstood, mißonndörstudd', (das Prät. r. und Particip. von Misunderstand) mißverstanden.

Misusage, missju'=sädsch, S. 1) unrechter Gebrauch, Mißbrauch. 2) üble thätliche Begegnung, Mißhandlung.

to Misuse, tu misjuhß', v. a. 1) mißbrauchen. 2) übel behandeln, jemanden mißhandeln.

Misuse, misjuhs', S. 1) der Mißbrauch. 2) die Mißhandlung, üble Behandlung.
misused, übel behandelt, gemißbrauchet.

Misusing, misjuhs'=ing, S. das Mißbrauchen, Mißhandeln.

to Misween, tu miswihn', v. a. und v. n. falsch urtheilen, sich irren, ein Mißtrauen in etwas setzen, (ist veraltet).

to Miswend, tu miswennd', v. n. 1) irre gehen, sich verirren. 2) mißlingen, (veraltet).

a Miswoman, ä mißwumm'=onn, S. eine Hure, (nicht sehr üblich,) eine die sich mißbrauchen läßt.

Misy, mis'=si, S. der Name eines schönen aber zerreiblichen Minerals von goldgelber Farbe, welches dem Goldkiese gleicht, Misy.

Mitchel, mit'=schell, S. ein Quaterstein zum Pflastern.

Mite, meit, S. 1) der Name eines kleinen Insects, sowohl der Meiten, Maden oder Milben in dem Käse, als der Kornwürmer. 2) der 20ste Theil eines Grans. 3) der 3te Theil eines Farthings, ein Heller. 4) ein jeder sehr kleiner Theil, ein kleines Bischen, ein wenig. 5) ein Spottname für einen Käsekrämer wegen der Maden in den Käsen.

Mitella, mitel'=lä, S. der Name einer Pflanze, Bischofsmütze.

Miter, siehe Mitre.

Mithridate, mith'=ridäht, S. der Name einer Medicin, Mithridat.
Mithridate-Mustard, eine Pflanze, sowohl der Bauernsenf, als auch die wilde Kresse.

Mitigant, mit'=tigänt, adj. lindernd, mildernd.

to Mitigate, tu mit'=tighäht, v. a. mildern, lindern, besänftigen, erweichen.

Mitigated, mit'=tighähted, part. adj. gelindert, gemildert, besänftiget.

Mitigating, mit'=tighähting, S. das Lindern, Mildern, Besänftigen.

Mitigation, mit'=tighäh'=sch'n, S. die Linderung, Milderung, Besänftigung.

Mitral, mei'=träll, adj. einer Bischofsmütze ähnlich, dazu gehörig.
mitral Valves, die mützenförmigen Klappen des Herzens.

Mitre, mei'=tör, S. 1) ein jeder Kopfschmuck, Kopfzierde, (besonders bey den Alten). 2) eine Bischofsmütze, oder eine Art einer Bischoflichen Krone.

Mitre oder **Miter**, mei'-tör, S. 1) bey den Mäurern, ein Winkel von 45 Grad. 2) bey den Holzarbeitern, eine gewisse Art Zusammenfügung zweyer Breter.
Mitred, mei'-törd, adj. mit einer Bischofsmütze gezieret.
a mitred Abbot, ein infulirter Abt.
Mittains or **Mittens**, mit'-tens, S. 1) Pelzhandschuhe für den Winter, auch nur grobe Handschuhe.
to handle one without Mittens, hart mit einem umgehen, ihn mißhandeln.
2) Handschuhe ohne Finger.
Mittent, mit'-tent, adj. sendend, forttreibend.
Mittimus, mit'-timoß, S. in den Rechten, ein Befehl des Richters, jemanden in Verhaft zu nehmen, ein Verhaftsbefehl.
to **Mix**, tu micks, v. a. 1) zu einem andern Dinge thun, dazu mischen, mengen. 2) verschiedene Dinge zu einer Masse verbinden, mischen, vermischen.
to mix Mortar well, den Mörtel gut untereinander mischen.
3) in engerer Bedeutung, auf eine verworrene Art vermischen.
to **Mix**, als ein v. neutr. vermischet seyn oder werden.
Mixen, mick'-ſ'n, S. ein Misthaufen.
Mixing, micks'-ing, S. das Mischen, Vermischen, die Vermischung, und ferner wie das Verbum.
Mix-mettle, micks'-mettl', S. ein Silberschmied.
Mixt, mickst, (das Particip. von to mix für mixed,) gemischt, vermischt.
a Flower mixt with several Colours, eine Blume von verschiedenen Farben.
Mixtion, micks'-tschonn, S. die Vermischung; auch, ein vermischter oder gemischter Körper, eine Mischung.
Mixtly, mickst'-li, adv. auf eine gemischte oder vermischte Art.
Mixture, micks'-tschur, S. 1) die Handlung, da man etwas vermischet, die Mischung und der Zustand, da etwas gemischet ist. 2) ein gemischter Körper, eine Mischung. 3) ein gemischter Arzneytrank, eine Mixtur. 4) dasjenige, was mit einem andern Dinge vermischt wird.
Miz-maze, miß'-mähß, S. ein Irrgang, Labyrinth; (im gemeinen Leben für Maze).
Mizzen, miß'-ß'n, S. der hinterste Mastbaum auf einem Schiffe, der Besanmast; auch Mizzen-mast.
Mizzen-Topmast, ist der Aufsatz a[uf] diesem Maste, die Kreuzstange.
Mizzen-Topsail, das Segel dara[n]. So heißt der zunächst an dem Mi[t]telmaste the main Mizzen, und d[er] hinterste the Bonaventure Mizzen.
to **Mizzle**, siehe to Misle.
Mizzling, miß'-ßl'ing, S. ein ganz kle[i]ner und doch dichter Regen.
Mizzy, miß'-ßi, S. ein Sumpf, M[o]rast.
Miznepheth, miß'-niphith, S. in de[m] jüdischen Alterthum, eine Art M[ü]tze, so der Hohepriester trug.
Mnemonicks, niman'-nicks, S. d[ie] Kunst, dem Gedächtnisse zu Hülfe [zu] kommen, die Gedächtnißkunst.
Mò, moh', adj. was eine größere Za[hl] ausmacht, mehr, (jezt veraltet).
Mò, moh', adv. ferner, weiter, (veraltet).
Mòabites, moh'-äbit's, S. Gerichts[-]diener oder Gerichtsbeamte, so abge[-]schickt sind, jemand in Verhaft zu neh[-]men, (für Bailiffs).
to **Mòan**, tu mohn, v. a. über etwa[s] wehklagen, es beklagen, beweinen, b[e]trauren.
to **Mòan**, tu mohn, v. n. wehklage[n,] winseln.
Mòan, mohn, S. die Wehklage od[er] eine seufzende Klage, ächzende B[e]trübniß.
Mòanful, mohn'-full, adj. wehklagen[d,] kläglich.
Mòanfully, mohn'-fulli, adv. auf ein[e] wehklagende, klägliche Art; mit kläg[-]licher Stimme.
to **Mòap**, siehe Mope.
to **Mòat**, tu moht, v. a. mit einem Wassergraben zur Sicherheit umgebe[n.]
Mòat, moht', S. ein Wassergraben u[m] ein Schloß oder um eine Festung.
Mòat, moht, S. ein Sonnenstäubchen, siehe Mote.
Mob or **Mab**, mabb, S. ein lüderliche[s] Mensch, eine Hure.
Mob, mabb, S. 1) der gemeine Hauf[e] im verächtlichen Verstande der Pöbe[l.] 2) eine Art eines nachläßigen weibli[-]chen Kopfzeuges, eine Nachthaube.
to **Mob**, tu mabb, v. a. 1) der Wu[th] des gemeinen Volkes übergeben. 2[)] quälen, martern, einen anfallen.
to **Mob**, tu mabb, v. n. sich zusamen[-]rottiren, tumultuiren.
Mobbed, mabb'd, part. adj. vom Pöb[el] angefallen, beschimpft oder gemiß[-]handelt.

Mobbing, mab'-bing, S. der Ungestüm des zusammengelaufenen gemeinen Volkes, das Balgen des Pöbels.

Mobbish, mab'-bisch, adj. 1) dem gemeinen Volke eigen, ähnlich, niedrig, pöbelhaft. 2) unruhig, aufrührisch.

Mobbishly, mab'-bischli, adv. auf eine niedrige, pöbelhafte, aufrührische, verwirrte Art.

Mobbishness, mab'-bischneß, S. niedrige, pöbelhafte Beschaffenheit.

Mobby, mab'-bi, S. der amerikanische Name eines gewissen Getränkes aus Pataten.

Mobile, mohbibl', auch moh'-bibl, S. das gemeine Volk, der Pöbel; zusammengezogen Mob.

the Mobile are uneasy without a Ruler, das gemeine Volk ist ohne einen Anführer oder ohne Beherrscher unruhig.

Mobility, mobil'-liti, S. 1) das Vermögen beweget zu werden, die Beweglichkeit. 2) Fähigkeit, sich leicht und gern zu bewegen, Lebhaftigkeit, Thätigkeit. 3) Unbestand, Flüchtigkeit. 4) das gemeine Volk, wie Mobile und Mob.

to Moble, tu moh'-bl', v. a. auf eine nachläßige, unordentliche Art kleiden.

Mocho-Stone, moh'-ko-stohn, S. auch Mochastone: eine Art bunten Agathes, welcher anfänglich aus Mocha in Arabien gebracht ward, der Mochastein.

Mochlia, moh'-klia, S. das Einrichten eines verrenkten Gliedes. (ist wenig bekannt.)

to Mock, tu mack, v. a. 1) verspotten, lächerlich machen, verhöhnen. 2) aus Verachtung zum Spotte nachmachen. 3) aufziehen, zum Besten haben. 4) vereiteln.

to mock his Expectations, seine Erwartungen vereiteln.

to Mock, tu mack, v. n. spotten, ein verächtliches Gespötte machen.

Mock, mack, S. 1) der Spott, das Gespött, das höhnische Gelächter.

to make a Mock of a Thing, ein Gespötte aus einer Sache machen.

2) Nachahmung zum Spotte, Nachäffung.

3) the Mocks of a Net, die Maschen eines Netzes.

Mock, mack, adj. nachgemacht, nicht wirklich, falsch.

Mockable, mack'-kābl', adj. dem Spotte oder Gespötte anderer ausgesetzt.

Mockadees, mackkādihs', S. eine Art wollenen Zeuges; siehe Mock-velvet.

Mockado, mack-kāh'-do, S. das Trumm oder Ende an den gewebten Zeugen.

Mockage, mack'-kādsch, S. Verspottung, Gespott.

Mock-Bird, siehe Mocking-Bird.

Mocked or mockt, mackt, part. pass. verspottet, verlacht.

Mockel, mack'-kl', für mickle, viel, groß.

Mocker, mack'-kör, S. 1) derjenige, welcher spottet, ein Spötter, Spottvogel. 2) ein Betrüger.

Mockery, mack'-köri, S. 1) die Verspottung, das Gespött, die Spötterey.

to turn Things, that are serious into Mockery, aus ernsten Dingen ein Gespött machen, sie lächerlich machen.

2) der Gegenstand des Spottes.

he made a Mockery of her, er machte ein Gespött aus ihr.

3) vergebliche, fruchtlose Bemühung.

4) Nachahmung, falscher, betrüglicher Schein.

Mocking, mack'-ing, S. das Spotten, Verspotten.

Mocking-Bird, mack'-king-börd, S. eine Art grauer, ausländischer Drosseln mit langen Schwänzen, welche andern Vögeln nachspottet, die Spottdrossel, der Spottvogel.

the minor Mocking-bird, ist eine Art Brustwenzel, welche der Bachstelze gleicht.

Mockingly, mack'-kingli, adv. zum Spotte, aus Scherz, mit Verachtung.

Mocking-Stock, mack'-ing-stack, S. eine Sache, worüber man spottet, ein Gegenstand des Spottes, einer den man zum Besten hat.

Mock-king, mack'-king, S. ein Scheinkönig; z. B. ein König auf dem Theater, auf der Karte rc.

Mock-lead, mack'-ledd, S. der Name eines Minerals, welches Metall verspricht, aber nicht enthält, Blende; auch Mock-ore.

Mock-moon, mack'-muhn, S. der Schein des Mondes neben dem wahren Monde, der Nebenmond, wie Paraselene.

Mock-orange, mack'-arrindsch, S. der Name eines Gewächses, der spanische Hollunder.

Mock-ore, mack-ohr, S. Blende, siehe Mocklead.

Mock-play, mack-pläh, S. eine Comödie, worin andere durchgezogen werden, ein satyrisches Lustspiel.

Mock-poem, mack-poem, S. ein Spottgedicht, ein burleskes Gedicht.

Mock-praise, mack-prähs, S. ein Lob zum Spotte, oder aus Scherz.

Mock-privet, mack-priw'-wit, S. eine Pflanze, die Steinlinde.

Mock-prophet, mack-praf'-fet, S. ein falscher Prophet.

Mock rain, mack-rähn, S. ein Regen, welcher aufhöret, indem man glaubet er werde fortfahren.

Mockromance, mackromäns', S. ein Roman, worin der Fehler anderer gespottet wird; ein satyrischer, komischer Roman.

Mock-shade, mack-schähd, S. der sich neigende Tag, die Zeit gegen Abend.

Mock-song, mack-sang, S. die komische Nachahmung des Gedichtes eines andern.

Mock-Style, mack-steil, S. die possierliche, burleske Schreibart.

Mock-thaw, mack-thah, S. Thauwetter, welches nicht lange anhält.

Mock-velvet, mack-wel'-wit, S. ein Zeug, welcher dem Sammet gleichet.

Mock-willow, mack-wil-lo, S. der Name eines Gewächses; siehe Mock-privet.

Modal, moh'-däll, adj. zur Form, nicht zum Wesen gehörig, zufällig.

Modality, modäl'-liti, S. die zufällige Beschaffenheit einer Sache, der zufällige Unterschied, die Modalität.

Mode, mohd, S. 1) die Art und Weise, wie ein Ding ist, die zufällige Verschiedenheit oder Beschaffenheit desselben. 2) Grade, Stufen, der Stufengang. 3) die Manier, die Art, Weise, Form. 4) der Zustand, die Beschaffenheit.

my Death changes the Mode, mein Tod verändert den Zustand.

5) die veränderte Art und Weise im Aeußern, die Mode, die Tracht.

Model, mad'-del, S. 1) ein Modell, Muster, Abriß, Bild einer Sache. 2) das, wornach ein Ding gemessen wird, der Maaßstab.

to Model, tu mad'-del, v. a. 1) ein Modell zu etwas machen.

to model a Building, ein Modell von einem Gebäude machen; auch einen Plan, Entwurf, ein Muster, Vorbild zu etwas machen.

2) abformen, modelliren. 3) nach einer gewissen Vorschrift, nach dem Modell bilden, einrichten.

Modelled, mad'-dell'd, part. adj. nach dem Muster gemacht, abgeformet, modelliret.

Modeller, mad'-dellör, S. derjenige, welcher ein Modell, einen Riß, einen Entwurf zu etwas macht.

Modelling, mad'-delling, S. das Modelliren, Entwerfen, Einrichten; siehe ferner das Verbum.

Moderate, mad'-deräht, adj. mäßig, gemäßigt, und in manchen Fällen mittelmäßig, bescheiden.

to eat moderate, mäßig essen.

he keeps a moderate Table, er hält oder führet einen mäßigen Tisch.

to Moderate, tu mad-deräht, v. a. 1) mäßigen, mildern. 2) im Zaum, in Ordnung halten.

Moderately, mad'-deráhtli, adv. 1) auf eine mäßige, gemäßigte Art. 2) auf eine mittelmäßige Art.

Moderateness, mad-deráhtneß, S. mäßige, gemäßigte Beschaffenheit, (am häufigsten von Sachen, so wie Moderation mehr von Personen gebraucht wird.)

Moderation, madderäh-schön, S. Verminderung des Aeußersten, Mäßigung und in manchen Fällen Mäßigkeit.

Moderator, madderäh'-torr, S. 1) eine Person oder Sache, welche mäßiget oder einschränket. 2) derjenige, welcher in einem Streite den Vorsitz hat, der Präses. Worthalter, Wortführer.

Moderatrix, madderäh'-tricks, S. eine weibliche Person, welche mäßiget, einschränket; eine Vorsteherin, Aufseherin.

Modern, mad'-dörn, adj. 1) vor kurzem geschehen, in die gegenwärtigen Zeit fallend, nicht alt.

the modern Writers, die neuern Schriftsteller.

the Moderns, die neuern Schriftsteller oder Bewohner der Welt, im Gegensatze der Alten.

2) gemein, niedrig, alltäglich, (nur bey dem Shakespeare.)

Modernism, mad'-dörnnißm, S. Abweichung von der alten und classischen Manier, Neuerung.

to Modernize, tu mad-dörnneiß, v. a. das Alte den neuern Personen u

Dingen angemessen machen, es verjüngen, modernisiren, die alte in neuere Sprache umändern.
Móderness, mad'-dörnneß, S. die Neuheit.
Módest, mad'-êst, adj. 1) nicht stolz, bescheiden, 2) schamhaft, sittsam, ehrbar.
the blushing Beauties of a modest Maid, die erröthende Schönheit eines sittsamen oder schamhaften Mädchens.
3) mäßig, gemäßigt.
by a modest Computation, nach einer mäßigen Berechnung.
Módestly, mad'-dêstli, adv. auf eine bescheidene, sittsame, ehrbare, schamhafte, mäßige Art.
Módestness, mad'-dêstneß, S. Bescheidenheit, Sittsamkeit, Ehrbarkeit; ferner wie folgendes.
Módesty, mad'-desti, S. 1) Bescheidenheit im Gegensatze des Stolzes. 2) Bescheidenheit im Gegensatze des Ungestümes.
his Petition was urged with Modesty, seine Bittschrift war mit Bescheidenheit abgefaßt.
3) Sittsamkeit, Schamhaftigkeit, Keuschheit im äußern Betragen, Ehrbarkeit.
Módesty-piece, mad'-dêsti-pihs, S. ein Streif oben an der Schnürbrust, die Brust zu verdecken.
Módical, siehe Modish.
Módicum, mad'-dikomm, S. ein kleiner Theil, ein Bissen, ein Bischen.
Módifiable, mad'-difeiäbl', adj. verschiedener Veränderungen oder anderer Bestimmungen fähig.
Modificable, modif'-fikäbl', adj. das man mäßigen, einschränken, oder auf verschiedene Art verändern kann.
Modificàtion, maddifikäh'-sch'n, S. die Veränderung des Zufälligen an einem Dinge, andere Bestimmung, Modification, Einschränkung, Mäßigung.
the several Modifications of the human Voice, die verschiedenen Veränderungen der menschlichen Stimme.
to Módify, tu mad'-difei, v. a. 1) das Zufällige an einem Dinge verändern, es bilden, einrichten. 2) mäßigen, mildern.
to Módify, tu mad'-difei, v. n. kleiner vorstellen, verkleinern, einschränken.
Módify'd, mad'-difei'd, part. pass. auf gewisse Weise eingerichtet, verändert, gemäßiget.
Módifying, mad'-difeiing, S. die Veränderung, Einrichtung oder Bestimmung des Zufälligen.
Modil'lion, or Modil'lon, modill'-jonn, S. in der Baukunst, eine kleine Unterlage mit Zahnschnitten in der korinthischen und zusammengesezten Ordnung, die Dachtraufe zu tragen.
Mòdish, moh'-disch, adj. der neuesten oder herrschenden Mode gemäß, modisch, nach der Mode.
Mòdish, moh'-disch, S. derjenige, welcher der herrschenden Mode folgt.
Mòdishly, moh'-dischli, adv. der Mode gemäß, nach der Mode, modisch.
Mòdishness, moh'-dischneß, S. Bestreben, sich nach der herrschenden oder neuen Mode zu bequemen.
to Módulate, tu mad'-julàht, oder mad'-dulàht, v. a. die Stimme nach gewissen Noten einrichten, moduliren, nach dem Takt singen.
Modulàtion, maddulàh'-sch'n, S. 1) die Einrichtung oder Veränderung eines Dinges nach einem gewissen Verhältnisse. 2) die Veränderung der Stimme nach einem gewissen Verhältnisse, die Modulation, Harmonie, Melodie.
Módulator, mad'-julàhtorr oder mad'-dschulàhtorr, S. eine Person oder Sache, welche die Stimme auf eine angenehme Art verändert.
Módule, mad'-juhl oder mad'-schuhl, S. 1) Muster, Modell zu etwas, ein Vorbild. 2) in der Baukunst dasjenige Maß, wornach die Glieder und Theile der Säulen bestimmet werden, der Modul.
Módus, moh'-doss, S. in den Rechten, ein Aequivalent in Gelde anstatt des Zehnten in Natura.
Modwal, mad'-wahl, S. der Name eines Vogels, der Specht; wie Wood-picker.
Mòe, moh, adj. mehr, eine größere Anzahl. (veraltet wie mo).
Mogshade, magk'-schàhd, S. der Schatten von Bäumen, siehe Mockshade.
Mòhair, moh'-hähr, S. ein aus Kameel oder andern Haaren gewebter Zeug.

Mòhair bedeutet auch ein Bürgers- oder Handwerksmann; (aus Scherz, weil die Bürgerlichen mehrentheils Kameelhaarne Knöpfe, die Soldaten aber metallene tragen).

Mòhock, moh'-hack, S. der Name einer grausamen Nation in Amerika, welcher Name auch den Straßenräubern in London gegeben wird.

Moìdered, mai'-dör'd, adj. gepülvert, zermalmet, zerknirscht.

Moidòre, maidohr', S. eine Portugiesische Goldmünze, welche ohngefähr 3 Ducaten gilt, ein Moidor.

Moìeti, mai'-iti, S. der halbe Theil, die Hälfte; auch ein Antheil.

to Moìl, tu mail, v. a. und v. n. 1) mit Koth besudeln, beschmutzen. 2) beschweren, Mühe machen, quälen. 3) schwere Arbeit verrichten, sich quälen, sich martern.

to toil and moil, sich placken und plagen.

Moìse, maiß, S. ein Brey oder Mus.

Moìst, maist, adj. 1) feucht, naß, dunstig. 2) saftig.

to Moìst, tu maist, or to Moìsten, tu'mai'-ſ'n, } v. a. feuchte machen, befeuchten, naß machen.

Moìstened, mai'-ſ'ned, part. adj. befeuchtet, naßgemacht.

Moìstener, mai'-ſ'nör, S. eine Person, welche befeuchtet.

Moìstening, mai'-ſ'ning, S. das Befeuchten, die Befeuchtung.

Moìstneſs, maist'-neſſ, S. die feuchte Beschaffenheit, Feuchtigkeit.

the Moistneſs of the Air, die Feuchtigkeit der Luft.

Moìsture, mais'-tschur, S. 1) feuchte Beschaffenheit, die Feuchtigkeit. 2) ein kleiner Theil eines flüssigen Körpers, eine Feuchtigkeit.

the radical Moisture, die natürliche Feuchtigkeit im Menschen.

the Moisture of Plants, der Saft in den Pflanzen.

Moìty, siehe Moiety.

Mòke, mohk, S. die Masche in einem Strickwerke; siehe Mock.

to Mòke, tu mohk, v. a. spotten, verspotten, in den niedrigen Sprecharten; siehe to Mock.

Mòky, mohk-i, adj. trübe, dunkel, als: moky Weather, trübes Wetter. (In einigen Provinzen sagt man muggy Weather).

Moll', Mol'ly, mall, mal'-li, S. de verkürzte Name Mary, Maria.

Moll, mall, S. eine Hure.

Moll Thompſon's Mark, bedeutet ein leere Flasche.

Mòlar, moh'-lår, adj. dem Mühlstein ähnlich, dazu gehörig.

the molar Teeth, die Backenzähne.

Molaſſes, siehe Moloſſes.

Mòld und to Molder, siehe Mould und to Moulder.

Mòld-warp, siehe Mole-warp.

Mòle, mohl, S. 1) ausgetretenes Blut welches zuweilen einen fleischigten Körper in der Bärmutter bildet, ein Mondkalb. 2) ein Mahl an dem Leibe, ein Muttermahl.

Mòle, mohl, S. 1) ein Damm, ein Wall. 2) ein Maulwurf.

Mòle-bat, mohl'-bått, S. der Name eines Fisches, welchen Johnson Arthragoriscus nennt, der wie ein Meerschwein grunzet, wenn er gefangen wird.

Mòle-caſt, mohl'-kåſt, S. ein Maulwurfshaufen, wie Molehill.

Mòle-catcher, mohl'-kåtschör, S. ein Maulwurfsfänger.

Mòle-hill, mohl'-hill, S. ein Maulwurfshaufen.

to make Mountains of Molehills, ein Sache ungebührlich vergrößern.

to Moleſt', tu moleſt', v. a. beunruhigen, beschwerlich fallen; einem verdrüßlich seyn.

Moleſtàtion, moleſtåh'-sch'n, S. Beunruhigung, Verdruß, Beschwerung.

Moleſ'ter, moleſt'-ör, S. eine Person welche beunruhiget, Verdruß erweckt jemand beschweret.

Moleſ'ting, moleſt'-ing, S. das Beunruhigen, Beschweren, Verdruß anthun.

Mòletrack, mohl'-tråck, S. der Gang des Maulwurfs unter der Erde.

Mòle-warp, mohl'-warp, S. ein Maulwurf, auch nur schlechthin Mole (nicht gebräuchlich).

Mol'iniſt, mal'-liniſt, S. einer der der Lehre des Jesuiten Molina anhänget ein Molinist.

Molìtion, mallisch'-onn, S. die Handlung des Mahlens oder Zermalmens.

Mol'lar, mal-lår, S. der Blackfisch Dintenfisch; wie Cuttlefish.

Mol'lien, mall-jen, S. der Name einer Pflanze, Mottenkraut, Schabenkraut Goldknöpfchen.

Mol'lient, mall'-jent, adj. erweichend mildernd.

Mollifiable, mal'⸗lifeiäbl', adj. fähig erweicht, gemildert zu werden.
Mollification, mallifikäh'⸗sch'n, S. 1) die Erweichung, Linderung. 2) die Besänftigung, Beruhigung.
Mollificative, mallif⸗fikähtiww, adj. erweichend, lindernd, mildernd.
Mollifier, mal'⸗lifeiör, S. 1) eine Person, welche besänftiget, zufrieden stellt. 2) eine Sache, welche erweicht, lindert.
to Mollify, tu mal'⸗lifei, v. a. 1) erweichen, lindern. 2) besänftigen, beruhigen. 3) das Beschwerliche an einer Sache vermindern, mildern.
Mollify'd, mal'⸗lifei'd, part. adj. erweichet, gemildert, besänftiget, zufrieden gestellt.
Mollifying, mal'⸗lifeiing, S. die Erweichung, Milderung, Besänftigung; als part. erweichend, lindernd.
Molly, mal'⸗li, im gemeinen Leben der Name Mary, Maria; auch nur Moll.
Molly, mal'⸗li, S. ein Knabenschänder, Sodomit.
a Miss Molly, ein weibischer Kerl, Weichling.
Molosses or Molasses, molas'⸗siß oder molås'⸗siß, S. (Die letzte Aussprache ist der ersten vorzuziehen, weil das Wort von dem italiänischen Mellazzo abstammt) der Bodensatz des gesottenen Zuckers, welcher als Syrup gebraucht wird, Zuckersyrup.
to Molt, siehe to Moult.
Molten, mohl'⸗t'n, das part. paſſ. von to Melt, geschmolzen.
Moltengrease, mohl'⸗t'ngrihs, S. eine Krankheit der Pferde, woran sie oft sterben, und welche bey zu fetten Pferden von dem Schmelzen ihres Fettes herrühret.
Molta, mohl'⸗tå, or Moltura, malltju'⸗rå, } S. eine Abgabe so der Unterthan dem Herrn für das Mahlen auf seiner Mühle geben muß, Mahlgeld.
Molting, mohl'⸗ting, S. das Verlieren der Haare oder Federn zu gewissen Zeiten, das Mausen; siehe Moulting.
Moly, moh'⸗li, S. eine Pflanze, wilder Knoblauch.
Mome, mohm, S. ein einfältiger dummer Mensch, ein Dummkopf, dummer Schöps.
Moment, moh'⸗ment, S. 1) ein unmerklicher, untheilbarer Zeittheil, ein Augenblick. 2) die Wichtigkeit eines Dinges, das Gewicht, der Werth. 3) die wirkende Kraft, der Nachdruck, die Stärke.
Momentally, moh'⸗mentålli, adv. nur einen Augenblick, auf einen Augenblick.
Momentaneous, momentåh'⸗nioß, adj. 1) nur einen Augenblick dauernd. 2) kurze Zeit dauernd, vergänglich.
Momentany, moh'⸗mentåni, or Momentary, moh'⸗mentåri, } adj. nur einen Augenblick dauernd, was in einem Aublick gethan ist oder geschiehet, augenblicklich.
Momentaneousness, momentåh'⸗nioßneß, or Momentariness, moh'⸗mentårineß, } S. 1) die Wichtigkeit. 2) die augenblickliche Währung oder Dauer.
Momentous, momenn'⸗toß, adj. wichtig, von Folgen, von Gewicht.
Momentousness, momenn'⸗toßneß, S. die Wichtigkeit.
Mommery, mom'⸗möri, S. eine Belustigung oder Ergötzlichkeit verlarvter Personen, eine Maskerade.
Monachal, man'⸗nåkåll, adj. zu den Mönchen gehörig, in ihrer Einrichtung gegründet, zum Klosterleben gehörig, mönchisch.
Monachism, man'⸗nåkißm, S. der Zustand der Mönchsorden, das Klosterleben, der Klosterstand.
Monad or Monade, man'⸗nåd, S. ein untheilbarer Bestandtheil oder ein untheilbares Wesen, eine Monade.
Monarch, man'⸗nårk, S. 1) ein mit der höchsten Gewalt im Staate bekleideter Beherrscher, ein König, Monarch. 2) ein Ding, das über alle seiner Art erhaben ist. 3) der über etwas herrschet, den Vorsitz hat; (in der dichterischen Schreibart).
Monarchal, monår'⸗kåll, adj. einem Monarchen angemessen, königlich, monarchisch.
Monarchical, monår'⸗kikåll, adj. einem einigen unumschränkten Beherrscher anvertrauet, monarchisch.
the monarchical Government, die monarchische Regierung.
to Monarchise, tu man'⸗nårkeiß, v. n. unumschränkt herrschen, einen Monarchen vorstellen, den Monarchen oder den unumschränkten Herrn spielen.

Monarch-like, man'-närk-leik, adj. einem Monarchen ähnlich.

Monarchy, man'-närki, S. 1) die unumſchränkte Regierung eines Einigen, die Monarchie. 2) ein Königreich, Reich.

Monaſtèrial, monäſtih'-riäl, adj. in dem Zuſtande des Kloſterlebens gegründet, dem Kloſterleben ähnlich, klöſterlich.

Monaſtery, man'-näſteri oder man'-näſtri, S. ein Kloſter.

Monaſtical, monäs'-tikäll, or Monaſtick, monäs'-tick } adj. zum Kloſterleben gehörig, in deſſen Verfaſſung gegründet.

the monaſtick Life, das Kloſterleben.

Monaſtically, monäs'tikälli, adv. wie in einem Kloſter, klöſterlich.

Mond, mand, S. der Weltapfel oder die Weltkugel, ſo fern ſie ein Zeichen der Kaiſerlichen oder Königlichen Würde iſt.

Monday, mon'-däh auch mon'-di, S. der Montag, der zweyte Tag in der Woche.

Mòne ſiehe Moan.

Money, mon'-ni, S. 1) geprägtes Metall, Geld. (ohne Plural.)

'tis not every Man's Money, es kann nicht ein jeder ſo viel Geld darauf wenden.

to make Money of a Thing, eine Sache zu Gelde machen.

ready Money, baares Geld.

Bounty-money, eine Prämie.

Ehedem wurde Monies auch von mehreren Geldſummen gebraucht, welche Bedeutung aber jetzt veraltet iſt. 2) ein einzelnes Stück Geld oder vielmehr eine Geldſorte. (mit dem Plural.)

Moneybag, mon'-nibägk, S. ein Geldbeutel.

Money-bill, mon'-nibill, S. eine Bill in dem Parlemente dem Könige gewiſſe Geldſummen zu bewilligen, eine Geldbill.

Money-box, mon'-nibacks, S. ein Geldkäſtchen.

Money-changer, mon'-ni-tſchän-dſchör, S. ein Geldwechsler.

Money-dropper, mon'-ni-drappör, S. ein Verſchwender.

Money-droppers, ſind Betrüger, die vor einem jungen Landmann Geld fallen laſſen und vorgeben, daß ſie es gefunden, davon ihm ein Theil z komme, da ſie ihn dann mit in ei Wirthshaus zu gehen überreden, u ihn da alles bey ſich habenden Geld berauben.

Moneyed, mon'-nid, adj. reich a baarem Gelde. (oft im Gegenſatz ein Landbeſitzers.)

Moneyer, mon'-niör, auch Monie Monyer, S. 1) ein Wechsler, Banquie 2) ein Münzer.

Moneyleſs, mon'-nileſſ, adj. Mang an Geld habend.

moneyleſs Times, geldklemme, gel loſe Zeiten.

Money-matter, mon'-ni-mätter, Geldſachen. d. i. Schulden und Fo derungen.

how ſtand Money-matters betwee us? wie ſtehts um unſere Rechnu gen?

Money-ſcrivener, mon'-ni-ſkriwwnö S. derjenige, welcher Geld für ande borgt.

Money-wort, mon'-ni-wort, S. ei Pflanze, Goldkraut, gelbes Mün kraut.

Money's-Worth, mon'-nëſ-worth, 1) eine Sache, welche Geldes werth i oder einen Werth hat. 2) eine Sac welche Geld einbringt.

Moncorn, man'-kahrn, S. vermiſcht Getreide, Mangkorn, wie Maſlin.

Monger, mong'-kör, S. derjeni welcher mit etwas handelt, ein V käufer. Dieſes Wort wird nur n in Zuſammenſetzungen gebraucht; a

Cheeſe-monger, Fiſh-monger, Iro monger, Käſekrämer, Fiſchhändl Eiſenkrämer.

In einigen Zuſammenſetzungen bed det es auch figürlich, einen der etw verfertiget, der ſich mit etwas giebet. als:

a News-monger, der Neuigkeit Zeitungen verbreitet. a Dialog monger, ein Verfaſſer von Geſpräch

Monger, mong'-gkör, S. ein Fiſch ſchiffchen.

Mongrel, mong'-gkrill, adj. a Mangrel und Mungrel. 1) von zw erley Gattungen gebohren. 2) a geartet, niedrig.

Mongrel, mong'-gkrill, S. derjeni welcher von Aeltern von verſchiede ſehr ungleichen Nationen gebohren z. B. von einem Europäer und Ne oder Amerikaner.

Mongrel-Dog, mong'ʒgkrillʒdagk, or Mongrel-puppy, mong'ʒgkrillʒpoppi, S. ein Hund von zweyerley Art, ein Blendling.

Monied, Monier, siehe Moneyed und Moneyer.

Moniment, man'ʒniment, S. eine Aufschrift, Ueberschrift; auch die Erinnerung. (wird selten gebraucht.)

to Monish, tu man'ʒnisch, v. a. erinnern, ermahnen, wie to admonish.

Monisher, man'ʒnischör, S. ein Ermahner, Erinnerer, wie Admonisher.

Monition, monisch'ʒönn, S. 1) eine Nachricht. 2) Ermahnung, Erinnenerung. 3) Warnung.

Monitor, man'ʒnitorr, S. derjenige, welcher erinnert, ermahnet, warnet, ein Ermahner, Erinnerer, Warner.

Monitory, man'ʒnitori, adj. ermahnend, erinnernd, warnend, nützliche Lehren gebend.

Monitory, man'ʒnitori, S. eine Ermahnung, Warnung.

Monk, monk, S. 1) ein Mönch, ein Ordensgeistlicher. 2) bey den Buchdruckern, ein Flecken, der im Drucken gemacht wird, wo entweder die Buchstaben ausgewischt oder zu schwarz gedruckt sind: Friars sind dagegen Buchstaben, die nicht gut ausgedruckt sind.

Monkey, monk'ʒki, S. 1) ein Affe.
to play the Monkey, Possen treiben.
2) ein Scheltwort, so wie das deutsche Maulaffe.
to suck the Monkey, heißt Wein oder anderes Getränke mittelst eines Strohhalms oder kleinen Röhre heimlich aus einem Faß ziehen und trinken.
Monkey's-Allowance, mehr Tritte als Pfennige.

Monkey's-bread, monk'ʒki'sbredd, S. der Name eines afrikanischen Baumes, Affenbrod.

Monkery, monk'ʒköri, S. der Mönchsstand, das Klosterleben.

Monkhood, monk'ʒhudd, S. eigentlich die Mönchskappe, und figürlich, der Mönchsstand.

Monkish, monk'ʒkisch, adj. einem Mönche ähnlich, in dem Mönchsstande gegründet, mönchisch.

Monkly, monk'ʒkli, adj. nach Art eines Mönches, ihm ähnlich, in dessen Stande gegründet.

Monk'shood, monks'ʒhudd, S. 1) eine Mönchskappe, wie Monkhood; figürlich der Mönchsstand, das Klosterleben. 2) der Name einer Pflanze, Eisenhütlein, Wolfswurzel. 3) auch der Name eines Fisches, Meerfrosch, Seeteufel.

Monk's-rhubarb, monksʒrub'ʒbärb, S. der Name einer Pflanze, Mönchs-Rhabarber.

Monoceros, monaß'ʒiroß, S. der Name eines großen Fisches in den nördlichen Gewässern, mit einem Horne vor der Stirn; der Hornfisch, Narwall.

Monochord, man'ʒnokard, S. 1) ein musikalisches Instrument mit nur einer Saite, dergleichen die Trompette Marine hat. 2) ein ehemaliges musikalisches Instrument, die Töne darnach zu bestimmen; das Monochordum.

Monochroma, monack'ʒkromå, S. ein Gemählde, bei welchem nur eine einzige Farbe gebraucht worden.

Monocular, monack'ʒkjulår, or Monoculous, monack'ʒkjuloß, adj. nur ein Auge habend, einäugig.

Monody, man'ʒnodi, S. ein Gesang oder Gedicht, welches von einer Person allein gesungen wird.

Monogamist, monagk'ʒgåmist, S. derjenige, welcher die zweyte Ehe für unerlaubt hält, ein Monogamist.

Monogamy, monagk'ʒgåmi, S. diejenige Ehe, da ein Mann nur eine Frau hat, im Gegensatze der Bigamie und Polygamie.

Monogram, man'ʒnogråm, S. ein verschlungener Name, ein Namenszug, Monogramm.

Monologist, man'ʒnolodschist, S. der in Gesellschaften immer gern allein das Wort führet.

Monologue, man'ʒnolohk auch man'ʒnolagk, S. ein Auftritt in einem Schauspiele, da eine Person mit sich selbst spricht; ein Selbstgespräch.

Monomachy, monamm'ʒäki, S. ein Zweykampf, Duell.

Monome, man'ʒnohm, S. in der Algebra, eine Größe, welche nur eine Benennung hat, eine einfache Größe.

Monopetalous, mannopet'ʒtalloß, adj. in der Botanik, nur ein Blumenblatt habend, einblätterig.

Monopolist, monap'=polist, S. derjenige, welcher das Recht hat, mit einer Waare allein zu handeln, ein Monopolist.

to Monopolize, tu monap'=poleiß, v. a. mit einer Waare allein handeln, oder das alleinige Recht haben, eine Waare zu verkaufen und damit nach Gefallen zu schinden.

Monopolizer, monap'=poleißör, S. siehe Monopolist.

Monopoly, monap'=poli, S. das ausschließende Recht, mit einer besondern Waare allein zu handeln, das Monopolium.

Monoptère, monaptihr, S. ein runder Tempel ohne Seitenmauern, dessen Dach auf Säulen ruhet.

Monoptick, monap'=tick, S. ein Einäugiger.

Monoptote, man'=naptoht, or Monoptote, monapp'=toht, S. in der Grammatik, ein Wort, welches nur in einem einigen Casu gebraucht wird, ein Monoptoton.

NB. Die erste Aussprache dieses Worts ist der Analogie gemäß und völlig richtig. Die zweyte hingegen ist jetzt die gewöhnlichste.

Monoryme, monorcim, S. ein Gedicht, dessen Verse insgesamt einerley Reime haben.

Monostich, monass'=tick, or Monostichon, monass'=tickon, S. ein Gedicht, welches nur aus einem einzigen Verse bestehet, ein Monostichon.

Monosyllabical, mannosillåb'=ikåll, adj. nur aus einer Sylbe bestehend, einsylbig; ingleichen, aus lauter einsylbigen Wörtern bestehend.

Monosyllable, mannosil'=låbl', S. 1) ein einsylbiges Wort, oder ein Wort nur von einer Sylbe. 2) das weibliche Geburtsglied. (verblümt.)

Monosyllabled, mannosil'=låbl'd, adj. einsylbig, in eine Sylbe gebracht, einsylbig gemacht.

Monotony, monat'=toni, S. Einförmigkeit des Tones, Eintönigkeit.

Monsieur, mansihr', S. ein Herr, ein Monsieur; (ein Wort, welches nur aus Verachtung von einem Franzosen gebraucht wird.)

Monsoon, mansuhn', S. ein Wind, welcher zwischen den Wendekreisen zu einer gewissen Zeit des Jahres beständig wehet, ein Passat=Wind.

Monster, man'=stör, S. 1) ein Ding was wider den gewöhnlichen Lauf der Natur ist, ein Ungeheuer. 2) ein fürchterliches, ungestaltes Ding, auch eine Mißgeburt.

to Monster, tu mann'=stör, v. a. einem Ungeheuer machen, aus der gewöhnlichen Ordnung der Dinge bringen. (veraltet.)

Monstroferous, manstraf'=fiross, adj. Ungeheuer erzeugend, hervorbringend.

Monstrosity, manstrass'=siti, or Monstruosity, manstruass'=iti, S. eine ungeheure widernatürliche Beschaffenheit oder Eigenschaft.

Monstrous, mann'=stross, adj. 1) unnatürlich, widernatürlich. 2) seltsam, wunderbar, mit einem Nebenbegriffe des Widrigen. 3) ungeheuer. 4) abscheulich, verhaßt.

Monstrous, mann'=stross, adv. 1) auf eine widernatürliche, seltsame, ungeheure Art. 2) außerordentlich; dieses nur im gemeinen Leben.

Monstrously, mans'=trossli, adv. 1) auf eine schreckliche, widernatürlich, außerordentliche Art. 2) in einem ungewöhnlich hohen Grade, ungeheuer.

Monstrousness, mans'=trossneß, S. unnatürliche, wunderbare, ungeheure Beschaffenheit; unordentliches, wunderbares Betragen.

Montanists, mann'=tänists, S. eine Art Ketzer des zweyten Jahrhunderts, welche den Namen von dem Montanus haben, Montanisten.

Montant, mann'=tänt, S. ein Kunstwort der Fechtkunst, das Avanciren, Vorrücken auf seinen Feind.

Montess siehe Monteth.

Montèro, mantih'=ro, or Monteèr-Cap, mantihr'=käpp, S. eine Reitermütze, auch eines Reiters Kappe.

Montefiasco, montifiäs'=ko, S. eine Art köstlichen italiänischen Weines.

Monteth, mantehth', S. der Name eines Gefäßes, worin die Gläser ausgespület oder abgekühlet werden; Schwenkkessel, Kühlwanne. (hat diesen Namen von dem Erfinder.)

Month, month, S. 1) der Monat; a twelve-month, ein Jahr.

2)

2) Women's Month's, der Weiber ihre monatliche Reinigung, der Monatfluß.

Monthly, month'-li, adj. 1) einen Monat dauernd, erfordernd. 2) alle Monat geschehend, monatlich.

the monthly Flowers, der Monatsfluß des andern Geschlechtes.

Monthly, month'-li, adv. alle Monat einmal, monatlich.

Month's-Mìnd, months-meind', S. 1) ein heftiges Verlangen oder Sehnen wornach 2) die jährliche Feyer des Andenkens eines Verstorbenen, ein Jahrstag.

Montoir, montoar', S. (eigentlich ein französisches Wort,) 1) ein Stein oder Bock, vermittelst desselben auf das Pferd zu steigen. 2) das Treten in den linken Steigbügel. 3) der linke Steigbügel.

Mont-pagnote, mont-pän'-joht oder mont-päg'-noht, S. eine Anhöhe, wo man ein Treffen ohne Gefahr mit ansehen kann.

Montróss, mantraß', S. ein Unterkanonier oder Gehülfe des Kanoniers; auch ein Feuerwerker.

Monument, man'-nument, S. 1) ein Denkmal. 2) ein Denkmal eines Verstorbenen, ein Grabmal.

Monumental, mannumenn'-täll, adj. 1) das Andenken erhaltend. 2) zu einem Grabe oder Denkmal gehörig, zur Ehre eines Verstorbenen errichtet.

Mony, siehe Money.

Moód, muhd, S. 1) in der Logik, die Form eines Schlusses, der Modus. 2) in der Musik, die Tonart, der Styl.

the Dorian Mood of Flutes, die traurige oder ernsthafte Dorische Tonart.

Phrygian Mood, die kriegerische Phrygische Musik.

3) in der Grammatik, der Modus in der Conjugation.

the indicative Mood, der Indicativus.

4) die Gemüthsstellung, Laune.

to be in a melancholy Mood, niedergeschlagen seyn.

the angry Mood, der Zorn, der Affect.

to be in a drinking Mood, Lust zum Trinken haben.

5) Zorn, Aufgebrachtheit, Hitze, Wut.

Moódiness, muh'-dineß, S. verdrüßliches, mürrisches Wesen, üble Laune.

Moódy, muh'-di, adj. 1) mürrisch, eigensinnig, verdrüßlich. 2) aufgebracht, zornig. 3) das Gemüth, den Geist betreffend,

moody Food, geistige Nahrung, Nahrung für den Geist.

Moón, muhn, S. 1) der Mond.

the Moon shines bright, der Mond scheint helle. 2) ein Monat. 3) im Festungsbaue ist the Half-Moon eine Art Aussenwerke, der halbe Mond.

Moón-beam, muhn'-bihm, S. ein Strahl des Mondenlichtes.

Moón-Calf, muhn'-käf, S. 1) eine unförmliche Geburt, ein unförmliches Stuck Fleisch in der Bärmutter, ein Mondenkalb 2) ein dummer, ungeschickter Mensch.

Moón-curser, muhn'-korsör S. eine Art Spitzbuben, welche unter dem Vorwande, einem zu leuchten, ihn an einen abgelegenen Ort führen und ihn daselbst berauben; ein Laternen oder Fackelträger. (Die Laternen oder Fackelträger, welche auf die erwähnte Art jemand zu leuchten sich erbieten, pflegen den Mond zu verfluchen, weil er ihnen hinderlich ist: daher das Wort Moon-Curser.)

Moón-eyed, muhn'-eid, adj. 1) dessen Sehekraft nach den Veränderungen des Mondes ab- und zunimmt, mondäugig, mondblind. 2) blödsichtig.

a moon-eyed Hen, ein schielendes Mensch.

Moón-fern, muhn'-ferrn, S. eine Pflanze, halbes Mondenkraut.

Moón-fish, muhn'-fisch, S. ein Fisch, so genannt, weil dessen Schwanz die Gestalt eines halben Mondes hat

Moónless, muhn'-leß, adj. des Mondenlichtes beraubt.

Moónlight, muhn'-leit, S. das Mondenlicht, der Mondenschein.

Moónlight, muhn'-leit, adj. von dem Monde erleuchtet, mondenhell.

Moón-men, muhn'-menn, S. Zigeuner.

Moón-rakers, muhn'-rähkörs, S. hierunter werden die Leute in Wiltshire in England verstanden, weil von einigen Leuten dieser Grafschaft gesagt wird, daß, da sie den Mond im Wasser in einem Teich gesehen, solchen mit einer Harke haben herausziehen wollen.

Moón-Seed, muhn'-sihd, S. Mondsamen.

Moón-Shine, muhn'-schein, S. 1) der Schein des Mondes, Mondenschein. 2) ein

2) ein Monat, doch nur in der burlesken Schreibart.

Moón-shine, muhn'-schein, or Moón-shiny, muhn'-scheini, adj. von dem Monde erleuchtet, mondhell.

Moón-Shine, z. B. a Matter or a Mouthful of Moonshine, bedeutet eine Kleinigkeit oder nichts; auch wird der weisse Franzbrandwein, der als Contreband an den Küsten von Kent und Sussex eingebracht wird, Moonshine genannt.

Moón-Stone, muhn'-stohn, S. der Name einer halbdurchsichtigen Steinart, der Mondstein, Spiegelstein, Selenit, das Fraueneis.

Moónstruck, muhn'-strock, adj. mondsüchtig.

Moon-trèfoil, muhn-trih'-fail, S. der Name einer Pflanze, burgundisch Heu.

Moón-work, muhn'-work, S. eine Pflanze, Mondkraut, Mondraute, im Englischen auch Station-flower, auch Honesty.

Moóny, muhn'-ni, adj. die Gestalt eines halben Mondes habend, einen halben Mond im Wappen führend, in der dichterischen Schreibart von den Türken.

the moony Troops, die halbemond Truppen oder halbemond Soldaten.

Moór, muhr, S. ein Morast, ein Sumpf, ein Moor; ein Strich niedriger und wässeriger Boden; (wird im gemeinen Leben auch mohr ausgesprochen).

Moór, muhr, die gemeine Sprache aber mohr, S. ein Mensch von einer schwarzen Farbe, ein Mohr, Neger.

a Black-a-Moor, ein Neger, Mohr.

Moór, muhr, S. ein in der Jägersprache übliches Wort. z. B.

to blow a Moor, wenn ein Thier erlegt worden, zum Zeichen des Triumphes in das Jagdhorn stoßen, um damit die Jäger oder Jagdgesellschaft zusammen zu rufen.

to Moór, tu muhr, v. a. in der Seefahrt, ein Schiff vermittelst eines oder mehrerer Anker, oder auch vermittelst eines Taues befestigen, vor Anker legen, fest machen.

to moor across oder athwart, einen Anker quer über das Seil eines andern Ankers werfen.

to Moór, tu muhr, v. n. sich vor Anker legen, vor Anker liegen.

moored, vor Anker gelegt.

Moór-Cock, muhr'-kack, S. das Männchen der Moorhen, der Wasserhahn.

Moórhen, muhr'-henn, S. ein Wasserhuhn, eine Art Taucher.

Moóring, muhr'-ing, S. das Ankern.

Moórish, muhr'-isch, adj. morastig, sumpfig.

Moórish, mohr'-isch, auch muhr'-isch, adj. einem Mohren ähnlich, wie ein Mohr, mohrenhaft.

Moórland, muhr'-lánd, S. morastiges, sumpfiges Land.

Moórlike, mohr'- oder muhr'-leik, adj. einem Mohren ähnlich, wie ein Mohr, (auch Blackmoorlike).

Moór's-head, mohrs'-hedd, auch muhrs'-hedd, S. 1) ein Pferd mit einem schwarzen Kopfe, ein Mohrenkopf. 2) In der Chymie, das Caput mortuum, die nach der Destillation in der Retorte übrig bleibende taube Masse.

Moórstone, muhr'-stohn, S. 1) eine Art Granit, fester Steine, welche zuweilen in Morästen gefunden werden, Moraststeine. 2) eine Art Eisenerz, welches in Sümpfen und Morästen angetroffen wird, Sumpferz.

Moóry, muhr'-i, adj. sumpfig, morastig.

Moóse, muhs, S. eine Art großer Amerikanischer Hirsche mit breiten Hörnern, das Musethier.

Moót, muht, S. die Erörterung einer streitigen Rechtssache zur Uebung, wie in den Englischen Gerichten zu gewissen Zeiten geschiehet.

to Moót, tu muht, v. a. eine streitige Rechtssache zur Uebung durchführen, zur Uebung processiren, eine Streitfrage in Rechtssachen abhandeln.

Moót-case or Moót-point, muht'-kähs, muth'-paint, S. eine streitige, noch nicht ausgemachte Sache.

Moóted, muht'-ed, adj. mit der Wurzel ausgerissen.

Moóter, muht'-tór, S. 1) derjenige, welcher über streitige Rechtsfragen disputiret. 2) ein Zungendrescher, Rabulist.

Moót-hall, muht'-hahl, S. ein Saal, wo streitige Rechtssachen abgehandelt werden, wo über Rechtsfragen disputiret wird.

Moóting, muht'-ting, S. das Disputiren über Rechtsfragen, zur Uebung.

Moótman, muht'⸗mån, S. derjenige, welcher eine Rechtsfrage abhandelt, wie Mooter.

Moót-point, siehe Moot-case.

Moózle, siehe Muzle.

Mop, mapp, S. ein Wisch von Tuch oder Flocken, den Fußboden damit zu reinigen, ein Hader.

Mop, mapp, S. ein krummer Mund, den man jemanden aus Verachtung macht.

to Mop, tu mapp, v. a. mit einem Lappen oder Wisch abreiben, den Fußboden reinigen.

to Mop, tu mapp, v. n. aus Verachtung ein schiefes Maul machen.

Mòpe, mohp, S. ein dummer, stumpfer und träger Mensch, ein Hansdumm.

to Mòpe, tu mohp, v. n. dumm, träge oder faul seyn und einhergehen; träumen.

to Mòpe, tu mohp, v. a. dumm und träge machen, betäuben, muthlos machen, der natürlichen Kräfte berauben.

Mòped, mohp'd, adj. dumm, dämisch, schwermüthig aus Mangel der Gesellschaft; ingleichen dumm, träge, betäubet, stumm und erstaunt gemacht.

Mope-eyed, mohp'⸗eid, adj. auf einem Auge blind, einäugig, blödsichtig, kurzsichtig.

Mòping, mohp'⸗ing, adj. tiefsinnig, in Gedanken traurig.

to sit moping, in tiefen Gedanken sitzen.

Moppet, mapp'⸗pêt, or Mopsey, mapp'⸗si, } S. 1) eine Puppe von Lappen. 2) eine zärtliche Benennung eines kleinen Kindes, eine Puppe.

Mopsey, mapp'⸗si, S. eine plumpe, ungebildete Weibsperson.

Mopsical, mapp'⸗sikåll, adj. einäugig, kurzsichtig; wie Mope-eyed.

Mopsquèezer, mappsqwihß'⸗ör, S. eine Magd, vornehmlich ein Hausmädchen, welche die Stuben zu scheuern oder zu reinigen hat, (kommt von Mop her).

Mòpus, moh'⸗poß, S. ein schläfriger, träger Mensch, ein Träumer.

Mopusses, mopoß⸗es, S. Geld, (verblümt).

Mora, mar'⸗rå, S. der Name eines italiänischen Volksspieles, das Fingerspiel.

Moral, mar'⸗rål, adj. 1) das freye menschliche Verhalten betreffend und in demselben gegründet, moralisch, sittlich.

moral Actions, moralische Handlungen. 2) wahrscheinlich.

a moral Certainty, eine moralische Gewißheit.

3) ehrbar, gesittet, anständig.

Moral, mar'⸗rål, S. 1) die Wissenschaft von der gebührenden Einrichtung seines freyen Verhaltens, die Moral, Sittenlehre. 2) eine einzele moralische Lehre, die Moral.

to Moral, tu mar'⸗rål, v. n. moralische Betrachtungen anstellen, moralisiren; wofür aber to moralize besser ist.

Moralist, mar'⸗rållist, S. ein Sittenlehrer, Moralist.

Morality, morål'⸗liti, S. 1) die Lehre von den menschlichen Sitten, die Moral, Sittenlehre. 2) die Moral einer Fabel oder Erzählung. 3) die Beschaffenheit einer Handlung in Rücksicht auf das Gesetz, die Moralität, Sittlichkeit. 4) Anständigkeit, Sittsamkeit, gute sittliche Beschaffenheit.

to Moralize, tu mar'⸗råleiß, v. a. 1) zu einer moralischen Absicht anwenden, eine Sittenlehre aus etwas ziehen, in einem moralischen Sinn erklären. 2) im Spenser bedeutet es: mit Beyspielen versehen.

to Moralize, tu mar'⸗råleiß, v. n. moralische Betrachtungen anstellen, moralisiren, über moralische Gegenstände reden oder schreiben.

Moralizer, mar'⸗råleißör, S. derjenige, welcher gern moralisiret, gern moralische Betrachtungen anstellet.

Moralizing, mar'⸗råleißing, S. das Moralisiren, das Anwenden auf moralische Lehren.

Morally, mar'⸗rålli, adv. 1) in einem moralischen Verstande, in Beziehung auf das freye Verhalten der Menschen. 2) den Vorschriften der Moral oder Sittenlehre gemäß, tugendhaft.

to live morally, tugendhaft oder sittlich leben.

3) den gemeinen, gewöhnlichen Vorstellungen gemäß.

morally impossible, moralisch unmöglich.

Moralness, mar'⸗rålneß, S. moralische Beschaffenheit.

Morals, mar'⸗rälß, S. plur. 1) die Sittenlehre, Moral. 2) das freye Verhalten des Menschen.
a Man of good Morals, ein rechtschaffener tugendhafter Mann, ein Mann von guter Moral.
Morass, moråß', S. ein Morast, Sumpf.
Morass-ground, moråß⸗graund, S. ein morastiger, sumpfiger Boden, ein Morast.
Moratto-peas, morát'⸗to⸗pihß, S. eine Art schmackhafter Spanischer Erbsen, Marotto⸗Erbsen.
Morbid, mar'⸗bid, adj. kränklich, krank.
Morbidness, mar'⸗bidneß, S. kränklicher Zustand, Krankheit.
Morbifical, marbif'⸗fikäll, or Morbifick, marbif'⸗ick, adj. Krankheiten verursachend.
Morbilli, marbil'⸗li, S. plur. die Masern. (Dieses Wort ist nicht englisch, sondern lateinisch, im Englischen heißen die Masern Measles.)
Morbose, marbohs', adj. von einer Krankheit herrührend, ungesund.
Morbosity, marbaß'⸗siti, S. kränklicher Zustand oder kränkliche Beschaffenheit.
Morcel, siehe Morsel.
Mordacious, mardäh'⸗schoß, adj. beissend, beißig, geneigt zum Beißen, scharf.
Mordacity, mardaß'⸗siti, S. beißende Beschaffenheit, sowohl eigentlich von scharfen und corrosiven Dingen, als auch figürlich, im hohen Grade emfindliche, beißende Beschaffenheit.
Mordicant, mar'⸗dikänt, adj. beißend, scharf.
to Mordicate, tu mar'⸗dikäht, v. a. beißende Vorwürfe machen.
Mordication, mardikäh'⸗sch'n, S. das Beißen, Zerfressen.
Mordicative, mar'⸗dikähtiww, adj. beißend, sowohl eigentlich, als figürlich.
Mòre, mohr, adj. (der Comparat. von Much, viel,) 1) in großer Quantität, in einem höhern Grade, wie das Deutsche mehr.
the more Haste, the worse Speed, eilen thut kein gut, je mehr man eilt, je mehr man sich verweilt.
2) größer. (In dieser Bedeutung selten.)
Mòre, mohr, adv. 1) der Anzahl nach, mehr.
and a World more, und noch weit mehrere.
2) in einem höhern Grade, mehr.
he loved her more than him, er liebte sie mehr, als ihn.
more and more, immer mehr, mehr und mehr.
the more, je mehr, — desto mehr.
so much the more, um so viel mehr, desto mehr.
he robbed him, and more than that, he killed him, er beraubte ihn, und noch mehr, er tödtete ihn.
to make more of a Thing than it is, mehr aus einer Sache machen als sie ist.
a little more and he had bean killed, es fehlte nicht viel, so wär er getödtet worden.
3) wird more gebraucht, den Comparativ anderer Adverbien und Adjectiven zu bilden.
more happy, glücklicher.
4) wiederum, zum zweytenmale, ferner
little did I think I should ever see him more, mein Herz dachte nicht daran, daß ich ihn wiederum, oder zum anderumale zu sehen bekommen wurde.
Mòre, mohr, S. (vielmehr eine Art eines Comparat. von some oder much.) 1) eine größere Quantität, ein höherer Grad. 2) ein größeres Ding, ein anderes Ding. 3) ein zweytesmal, eine längere Zeit. (In allen diesen Bedeutungen ist more weiter nichts als das vorige Adverbium.)
Mòrecock and More-Hen, siehe Moorcack und Moorhen.
Mòreish, mohr'⸗isch, scherzhaft sagt man this Wine is moreish, dieses bedeutet: es wird mehr Wein begehret, oder es ist dessen zu wenig; siehe ferner Morish.
Morel', morell', S. 1) der Name einer Pflanze, Nachtschatten. 2) eine Art großer, schwarzer, saftreicher saurer Kirschen, Morellen.
Mòre-land, mohr'⸗länd, S. ein gebirgiges, hohes Land. So wird eine Gegend von Staffordshire, the More-lands genannt.
Morel'-berry, morell'⸗ber'⸗ri, or Morel'-cherry, morell'⸗tscher'⸗ri, S. der Name eines Gewächses und seiner Frucht, Judenkirschen.

Moreover, mohroh'⸗wŏr, adv. ferner, weiter, überdieß, außerdem, ebenfalls, auch.

Moresk, moresk', adj. eine Art der Mahlerey.
moresk Work, Figuren auf mohrische oder morgenländische Art, welche weder Menschen noch Thieren gleichen.

Moresk-Dance, siehe Morris.

Morgage, siehe Mortgage.

Morglag, mar'⸗glägk, S. eine Art Hellebarde, dergleichen die Nachtwächter führen.

Morglay, mar'⸗gläh, S. ein ehedem übliches großes breites Schwerdt, dessen sich die Schottländer oder Hochländer bedienten; in weiterer Bedeutung ein jedes tödtliches Gewehr.

Moriam, siehe Morion.

Morice, mar'⸗ris, S. ein männlicher Vorname, Mauritius, Moritz.

Morigerous, morid'⸗scheroß, adj. gehorsam, folgsam, willig.

Morigerousness, morid'⸗scheroßneß, S. der Gehorsam, die Folgsamkeit.

Moril, mar'⸗rill, S. eine Art getrockneter Schwämme, Morcheln.

Morion, moh'⸗rionn, S. ein Helm, Sturmhut oder eine Sturmhaube.

Morisco, moris'⸗ko, S. ein Tänzer in einem Mohrentanze; siehe Morris.

Morish, mohr'⸗isch, adv. nur im gemeinen Leben, wie Moreish:
it tastes morish, es schmeckt nach mehr, schmeckt so gut, daß man mehr davon haben möchte.

Morkin, mar'⸗kin, S. bey den Jägern, ein Thier, welches an einer Krankheit gestorben, oder sonst durch einen Zufall, ohne gejagt zu werden, um das Leben gekommen; bey den deutschen Jägern Fall oder Fallwildbret.

Morling or Mortling, mar'⸗ling, mart'⸗ling, S. Wolle von einem gestorbenen Schaafe.

Mormo or Morma, mar'⸗mo oder mar'⸗mâ, S. ein Schreckbild, Popanz.

Mormyre, mar'⸗meir, S. der Name eines Fisches, der Marmel⸗ oder Marmorbrassen.

Morn, mahrn, S. der Morgen, (doch nur in der dichterischen Schreibart,) der erste Theil des Tages.

Morning, mahr'⸗ning oder mar'⸗ning, S. der Morgen.
to wish one a good Morning, jemand einen guten Morgen wünschen.

Morning, mahr'⸗ning oder auch nur mar'⸗ning, adj. was des Morgens ist oder geschiehet.
morning Roses, Morgenrosen.
the morning Light, das Morgenlicht.
the Evening Red and the morning Gray is the Sign of a fair Day, Abendröthe und ein dämmerichter Morgen zeigen einen schönen Tag an.

Morning-Gown, mar'⸗ninggaun', S. ein Schlafrock.

Morning-Stár, marning⸗stâr', S. der Morgenstern oder die Venus, wenn sie des Morgens scheinet.

Morology, moral'⸗lodschi, S. thörigtes, abgeschmacktes Zeug, einfältiges Geschwätz.

Morose, morohs', adj. mürrisch, verdrüßlich, übel aufgeräumt, unlustig, wunderlich.

Morosely, morohs'⸗li, adv. auf eine mürrische, verdrüßliche Art.

Moroseness, morohs'⸗neß, S. mürrische Gemüthsbeschaffenheit, üble Laune.

Morosity, moraß'⸗siti, S. das mürrische Wesen, die üble Laune, wie das Vorige.

Morpheus, mar'⸗fioß, S. der Gott des Schlafes und der Träume bey den Alten; Morpheus.

Morphew, mar'⸗fiu, S. ein Schorf im Gesicht, ein Zittermahl auf der Haut.

Morris, mar'⸗ris, S. ein Name, Moritz; siehe Morice.

Morris, mar'⸗ris, or Morris-Dance, mar'⸗ris⸗däns, } S.
1) eine Art mohrischer und maurischer Tänze, worin mit bloßen Schwertern zusammengeschlagen wird, der Mohrentanz.
2) Nine-mens Morris, eine Art Spiel, wo neun Löcher in die Erde gemacht werden, das Mühlenspiel.
morris off, bedeutet, tanz fort, packe dich, davon mit dir.

Morris-dancer, mar'⸗ris⸗dänsŏr, S. derjenige, welcher den Mohrentanz tanzet.

Morrow, mar'⸗ro, S. 1) der nächstfolgende Tag nach dem heutigen, der morgende Tag.
to-morrow, morgen. (adverbialiter)
after to-morrow, übermorgen.
2) der Morgen, als good Morrow, guten Morgen.

Morse,

Mórfe, mahrs, S. ein Wallroß, Seepferd, im Englischen auch See-horse, — Waltron.

Mórfel, mahr'-sill, S. 1) ein Bissen, Mundvoll.
to be brought to a Morfel of Bread, völlig verarmt seyn.
2) ein Stück Speise.
a Morfel of Flesh, ein Stück Fleisch.
3) ein kleines Stück.

Mórfure, mahr'-schuhr, S. das Beissen, der Biß.

Mort, mart, (etwas gedehnt) S. ein Haufen, eine Menge, (nur im gemeinen Leben).

Mort, mart, S. der Stoß in das Jagdhorn, wenn das Thier erlegt ist, wie Moor.

Mort, mart, S. eine Frau, ein Mensch.
to be taken all-a-mort, bestürzt, erschrocken oder beweglos seyn aus Furcht.
Caput Mort, was nach dem Abziehen in dem Kolben übrig bleibt.

Mort, mart, S. bey den Fischern in einigen Gegenden in England, ein Name, den sie einem dreyjährigen Lachs geben.

Mortaife, mar'-tähs, S. in der Zimmermannskunst, dasjenige viereckte Loch, worin ein Zapfen gestoßen wird, das Zapfenloch.

to Mortaife, tu mar'-tähs, v. a. vermittelst eines Zapfenloches verbinden, zusammenfügen.

Mortal, mar'-tåll, adj. 1) dem Tode unterworfen, sterblich. 2) den Tod verursachend, tödlich.
mortal Poison, tödliches Gift.
3) den Tod bringend, tödlich. 4) den ewigen Tod verursachend.
mortal Sins, Todsünden.
5) zu dem sterblichen Menschen gehörig, in dessen Natur gegründet, sterblich. 6) sehr heftig, außerordentlich, (in niedrigen Sprecharten).
a mortal Fright, eine tödliche Furcht.
a mortal Hatred, ein tödlicher Haß.
a mortal Tale, ein außerordentliches Mährchen.

Mortal, mar'-tåll, S. ein sterblicher Mensch, ein Mensch, ein Sterblicher.

Mortality, martål'-liti, S. 1) der Zustand, da ein Geschöpf dem Tode unterworfen ist, die Sterblichkeit. 2) der Tod. 3) die Gewalt zu tödten und zu verderben.
Mortality and Mercy, Tod u. Erbarmen.
4) das Absterben mehrerer.
the Year 1592 was a Time of great Mortality, in dem Jahr 1592 starben viele Menschen.
Bills of Mortality, Sterbelisten.
within the Bills of Mortality, innerhalb der Stadt London, weil sich die Sterbelisten nur so weit erstrecken.
5) die menschliche Natur.
take these Tears, Mortality's Relief, nimm hin diese Thränen, die Erleichterung der menschlichen Natur.

Mortally, mar'-tålli, adv. 1) bis zum Tode, tödlich.
to be mortally wounded, tödlich verwundet seyn.
2) überaus, sehr, bis aufs äußerste.
he mortally hated him, er hassete ihn aufs äußerste.

Mortalnefs, mar'-tållneß, S. die Sterblichkeit.

Mortar, mahr'-tôr oder mar'-tor, (doch die erste Sylbe mar' etwas gedehnt, so wie dieses der Fall bey allen vorhergehenden und folgenden Worten in Mor ist.) S. 1) ein Mörser zum Stoßen. 2) ein Mörser daraus zu schießen; ein Feuermörser; siehe a Mortar-Piece. 3) eine Art Nachtlampe, oder Nachtlicht.

Mortar, mar'-tôr, auch Morter, S. der Mörtel, womit man mauert, (bestehet aus Kalk und Sand.)

Mortar-piece, mar'-tôr-pihs, S. ein Feuermörser, ein Mortier; als ein Sprüchwort: he has Mortar-piece of Wit, er hat einen schrecklichen Verstand, (gemein).

Mortgage, mar'-ghåhdsch, S. 1) ein zum Pfande oder Unterpfande gegebenes Grundstück.
Securities upon Mortgages, Sicherheit auf Pfänder oder Grundstücke.
2) der Zustand, da ein Grundstück verpfändet ist.
the Land is given in Mortgage, das Land ist verpfändet.

to Mortgage, tu mar'-ghåhdsch, v. a. verpfänden, zum Unterpfand geben, (von Grundstücken).

Mortgagèe, marghådschih', S. derjenige, welchem ein Grundstück zum Unterpfand gegeben ist, der Pfandgläubiger.

Mortgager, mar'-ghådschêr, S. derjenige, welcher ein Grundstück verpfändet hat, der Pfandschuldner.

Mortgaging, mar'=ghähödsching, S. die Verpfändung eines Grundstückes.
Mortiferous, martif=feross, adj. den Tod verursachend, tödlich.
Mortification, martifikäh'=sch'n, S. 1) der Zustand, da ein Theil des Leibes abstirbt, der kalte Brand. 2) Zerstörung der thätigen oder wirksamen Kräfte, die Tödtung. 3) die Abmattung des Leibes durch Beschwerden und Enthaltsamkeit, Kasteyung. 4) Unterjochung der Leidenschaften, Demüthigung.
the Mortification of our Lust, die Tödtung unserer Lüste.
5) Beunruhigung, Kränkung, Verdruß.
to Mortify, tu mar'=tifei, v. a. 1) die Lebenskraft zerstören, tödten. 2) die wirksame Kraft zerstören, tödten. 3) unterjochen, demüthigen, (von Begierden und Leidenschaften). 4) abmatten, kasteyen. 5) kränken. 6) Fleisch so lange liegen lassen, bis es mürbe wird.
to Mortify, tu mar'=tifei, v. n. 1) mürbe werden, (von dem Fleische). 2) den kalten Brand bekommen. 3) ermatten, überwältiget werden. 4) seinen Leib kasteyen, andächtige Strenge an sich ausüben.
Mortifying, mar'=tifeying, S. die Tödtung, Kasteyung; ferner wie das Verbum.
Mortise, mar'=tis, S. das Zapfenloch 2c. siehe Mortaise.
to Mortise, tu mar'=tis, v. a. siehe to Mortaise.
mortised, in einander gefüget.
Mortling, siehe Morling.
Mortmain, mart'=mähn, S. die todte Hand. (Das ist, derjenige Zustand eines Grundstückes, da es einer fortdauernden Anstalt oder Gemeinheit gehöret, folglich nicht ferner veräußert wird;) ein heimgefallenes Gut.
Mortpay, mart'=päh, S. rückständige Zahlung oder Schuld, Rückstand, im Englischen auch Dead-pay.
Mortress, mar'=treß, S. ein Gericht, wo verschiedene Arten Fleisch und Speisen untereinander gemischet werden.
Mortuary, mar'=tschuärri, S. ein Vermächtniß an die Pfarrkirche, zur Ersetzung der im Leben nicht bezahlten Zehenten und anderer Gebühren.
Mosaick, moßäh'=ick, adj. mosaisch.
Mosaical, moßäh'=ikäll, or Mosaick, moßäh'=ick, adj. vermittelst zusammengesetzter farbiger Steine oder Goldstücke gemalt, musiv.
mosaick Work, dergleichen Arbeit, Musivarbeit.
Moschatel, maß'=kätell, S. eine Pflanze, Bisamkraut.
Moschetto, maßkih'=to, S. ein spanischer Name einer Art sehr böser Mücken in Amerika, Muskito.
Moschey, maß'=ki, Mosque, mask, Mosk, mask, S. eine Mahometanische Kirche, eine Moschee.
Moses, moh'=sis, S. ein eigener Name, Moses.
Moss, maß, S. 1) Moos. 2) ein Kunstwort für Bley, weil man Bley so wie Moos auf den Dächern der Gebäude findet. 3) ein Morast, Sumpf; (dieses nur in einigen Gegenden).
to Moss, tu maß, v. a. mit Moos bedecken, bemoosen.
moss'd-Trees, bemooste Bäume.
Mosses, maß'=is, S. plur. moosichte und sumpfichte Oerter; siehe Bogs.
Mossiness, mas'=sineß, S. 1) der Zustand, da etwas mit Moos bewachsen ist. 2) der dem Moose ähnliche Ueberzug mancher Früchte und Gewächse. 3) die Milchhaare, der Milchbart.
Moss-Trooper, maß=truhp'=ör, S. eine Art Straßenräuber in Nord-Schottland, weil sie sich vornehmlich in sumpfigen Gegenden aufhalten.
Mossy, mas'=si, adj. 1) mit Moos bewachsen, bemoost.
mossy Ground, ungebauetes Land.
2) mossy Down, das Wollige an manchen Früchten.
Mossy-Face, mas'=si=fähs, S. die Mutter von allen Heiligen.
Most, mohst, adj. der Superlativ. von more. 1) meist.
the most Part, der meiste Theil.
for the most Part, größten Theils, die meiste Zeit, gemeiniglich.
at the most, höchstens, aufs höchste, da es denn auch zuweilen den Genitiv nach sich hat; als:
most of the Churches, die meisten Kirchen.
2) der größte.
both most and least, sowohl die Größten als die Kleinsten. (Diese Bedeutung ist selten).

Mòst, mohſt, adv. im höchſten oder doch ſehr hohen Grade.
the moſt eloquent, der beredteſte.
a moſt learned Man, ein ſehr gelehrter Mann.
moſt commonly, moſt uſually, die meiſte Zeit, gemeiniglich, gewöhnlich.
to live moſt upon Bread, größtentheils von Broleoben oder nur Brod eſſen.
moſt of all, am meiſten.
Moſtick, maß-tick, S. der Stab, worauf der Mahler ſeine Hand lehnet, wie Mallſtick.
Mòſtly, mohſt'-li, adv. meiſtentheils, größtentheils.
Mòſtwhat, mohſt'-hwatt, adv. größtentheils, meiſtentheils, die meiſte Zeit, (veraltet).
Moſy, mas'-ſi, auch moh'-ſi, ſiehe Moſes.
Mot, matt, S. ein Mädchen, ein Menſch; ſiehe Mort.
Motàtion, motåh'-ſch'n, S. die Bewegung.
Mòte, moht, S. ein unmerklich kleiner Theil Materie, ein Atom, Sonnenſtaubchen.
Mòte, moht, für Might oder Muſt, (veraltet).
Mòte, moht, S. eine öffentliche Verſammlung; ingleichen ein Gerichtshof.
Mòte, moht, S. ein Graben zur Befeſtigung; wie Moat.
to Mòte, tu moht, ſiehe to Moat.
Mòted, moht'-ed, part. adj. mit Graben umgeben.
Mòtet, moh'-tet, S. eine Art muſikaliſcher Stücke, eine Motette.
Moth, math, S. der Name eines Inſectes, die Motte, Schabe.
Motheaten, math'-iht'n, adj. von den Motten zerfreſſen, verderbt.
Mother, moth'-ör, S. 1) die Mutter, im eigentlichen Verſtande.
Mother in Law, die Schwiegermutter.
Mother-in-Law's-Bit, ein kleines Stückchen.
Step-mother, die Stiefmutter.
every Mother's Child of us, jeder von uns.
2) ein weibliches Geſchöpf, welches ein anderes hervorgebracht hat; auch ein weibliches Ding, welches ein anderes hervorgebracht hat
the Mother-Country, das Vaterland.
the Mother-Plant, die Mutterpflanze.
3) ein weibliches Ding, welches der Zeit nach älter iſt.
the Mother-Church, die Mutterkirche.
4) eine vertrauliche Anrede bejahrter weiblicher Perſonen, wie das Deutſche Mutter. 5) die Bärmutter.
a Fit of the Mother, Mutterbeſchwerung, ein hyſteriſcher Zufall, weil der große Hauſe ſie von der Bärmutter herleitet; daher auch wohl hyſteriſche Zufälle ſelbſt. the Mother, ſo wie im Deutſchen die Mutter, genannt werden.
6) der dicke Bodenſatz flüßiger Körper. z. B. die Hefen; auch im Deutſchen zuweilen Mutter.
the Mothers of deſtilled Waters, die Bodenſätze.
7) ein junges Mädchen; (dieſes iſt ganz veraltet).
8) Mother, or the Mother, eine Kupplerin.
Mother, moth'-ör, adj. was man bey der Geburt bekommt, angeboren.
mother Wit, Mutterwitz.
to Mother, moth'-ör, v. n. gerinnen, geliefern.
mothered Oil, geronnenes Oel.
Mother-Abbeſs, moth-ör-åb'-beß, S. eine Kupplerin.
Mother of all Saints, der geheime Ort der Frauenzimmer.
Mother of the Maids, eine Kupplerin.
Mother of Pearl, moth-ör aw perl, S. die Schale, worin die Perlen gezeugt werden, die Perlenmutter.
Mother of Thime, moth'-ör aw theim, S. der Name einer Pflanze, wilder Quendel.
Mother City, moth'-ör-ſitti, S. die Hauptſtadt.
Motherhood, moth'-örhudd, S. der Stand, Charakter einer Mutter.
Motherneſs, moth'-örineß, S. dicke, hefige, ſchlammige Beſchaffenheit.
Motherleſs, moth'-örleß, adj. der Mutter beraubt, mutterlos.
poor motherleſs Children, arme mutterloſe Kinder.
Motherlineſs, moth'-örlineß, S. die mütterliche Art und zärtliche Liebe.
Motherly, moth'-örli, adj. 1) einer Mutter gemäs, mutterlich, zu einer Mutter gehörig. 2) anſehnlich, ehrbar, ernſthaft.
Motherly, moth'-örli, adv. wie eine Mutter, mütterlich.

Mother-midnight, moth'=ŏr=midd'=neit, S. eine Hebamme.

Mother-tongue, moth'=ŏr=tong, S. die Muttersprache.

Mother-wit, moth'=ŏr=witt, S. natürlicher Verstand, Mutterwitz.

Mother-wort, moth'=ŏr wort, S. Mutterkraut.

Mothery, moth'=ŏri, adj. dick, hefig, geronnen (von flüßigen Körpern.)

Mothmullein, mathmol'=lin, S. eine Pflanze, Mottenkraut.

Móthwort, math'=wort, S. eine Pflanze, Beyfuß.

Mothy, math'=i, adj. voller Motten, von Motten gefressen.

Mòtion, moh'=sch'n, S. 1) die Bewegung, im Gegensatze der Ruhe.
the Laws of Motion, die Bewegungsgesetze.
2) der Marsch einer Armee, ihre Bewegung. 3) Neigung, Antrieb, Bewegung.
he did it of his own Motion, er that es aus eigenem Antriebe.
4) eine Bewegung des Gemüthes. 5) ein Vorschlag.
the Motion was carried through, der Vorschlag gieng durch, ward angenommen.
6) ein Puppenspiel, Marionettenspiel; (dieses ist ganz veraltet.)

to Mòtion, tu moh'=sch'n, v. a. in Vorschlag bringen, vorschlagen. (hat im part. pass. motioned.)

Mòtioner, moh'=schŏnnŏr, S. derjenige, welcher einen Vorschlag thut, etwas in Vorschlag bringet.

Mòtionless, moh'=sch'nleß, adj. der Bewegung beraubt, unbeweglich.

Mòtive, moh'=tiww, adj. 1) Bewegung verursachend.
motive Argument, der Bewegungsgrund.
motive Faculty, die Bewegungskraft.
2) die Kraft sich zu bewegen habend.

Mòtive, moh'=tiww, S. 1) der Bewegungsgrund, dasjenige was zur Handlung reitzet, was die Wahl bestimmt. 2) ein Ding welches bewegt. (dieses ist veraltet.)

Mòtivity, moh'=tiwwiti, S. die Bewegungskraft.

Mótley or Mótly, matt'=li, adj. von vermischten Farben, bunt.
a motly Colour, wo z. B. weiß mit schwarz vermischt ist.

Mòtor, moh'=tarr, S. eine Person oder Ding, welches beweget, ein Regierer.

Mòtory, moh'=torri, adj. Bewegung ertheilend, bewegend, zur Bewegung gehörig.
the motory Muscles, die Bewegung ertheilende Muskeln.

Motto, mat'=to, S. eine zu einer Devise gesetzte, oder einem Aufsatze vorgesetzte Sentenz, ein Motto.

Móvable siehe Moveable.

to Mouch, tu mautsch, v. a. alles aufessen. (gemein.)

to Móve, tu muhw, v. a. 1) in Bewegung setzen, bewegen. 2) in Vorschlag bringen, vorschlagen, empfehlen. 3) zu etwas bewegen, bereden. 4) rühren, bewegen. 5) zornig machen, aufbringen, erbittern. 6) verursachen, durch Reitzung hervorbringen.

to Móve, tu muhw, v. n. 1) in Bewegung seyn, sich bewegen. 2) sich von einem Orte zum andern bewegen, gehen. 3) marschiren. 4) die Stellung des Körpers bey einer Ceremonie verändern.
he moved not for him, er machte seinentwegen keine Bewegung, stand vor ihm nicht auf.
5) lebende Bewegung haben.
in him we live, move and have our Being, in ihm leben, weben und sind wir.

Móve, muhw, S. eine Bewegung, besonders im Schach- und Damenspiele, ein Zug.

Móveable, muhw'=ăbl', adj. 1) fähig bewegt zu werden oder sich zu bewegen, beweglich.
moveable Goods, bewegliche Güter.
2) die Zeit im Jahre verändernd.
the moveable Festivals, die beweglichen Feste, welche nicht immer auf einerley Monatstag fallen.

Móveable, muhw'ăbl, S. 1) ein bewegendes Ding.
the first Moveable, die höchste bewegende Kraft, das primum mobile.
2) ein bewegliches Ding, doch nur im Plur. als:

Móveables, muhw'=ăbl'ß, S. plur. bewegliche Güter, worunter Hausgeräthe oder Meublen, Ringe, Uhren und andere bewegliche Güter von Werthe gehören; auch was sich in einer Maschine bewegt.

Móveableness, muhw'⸗ābl'neß, S. die Beweglichkeit.
Móveably, muhw'⸗ābli, adv. so daß es bewegt werden kann.
Móveless, muhw'⸗leß, adj. der Bewegung beraubt, unbeweglich; nicht aus der Stelle zu bringen.
Móvement, muhw'⸗ment, S. 1) die Bewegung, die Art der Bewegung.
2) Movement of the Mind, die Gemüthsbewegung.
Mòvent, moh'⸗went, adj. bewegend.
Mòvent, moh'⸗went, S. ein Ding, welches ein anderes beweget, die bewegende Kraft.
Móver, muh'⸗wŏr, S. 1) eine Person oder Sache, welche etwas beweget. 2) derjenige, welcher etwas vorschlägt, es in Vorschlag, in Bewegung bringet.
Móught, maht, für Might. (jezt veraltet.)
Móving, muh'⸗wing, part. adj. pathetisch, rührend, bewegend, beweglich; die Leidenschaften in Bewegung setzend.
Móving, muh'⸗wing, S. das Bewegen, die Bewegung, und ferner wie das Verbum.
Móvingly, muh'⸗wingli, adv. auf eine rührende, bewegliche Art, auf eine solche Art, daß es die Leidenschaften rege macht.
Mòuld, mohld, S. der Schimmel, und in manchen Fällen der Kahm.
Mòuld, mohld, S. 1) die fruchtbare Erde, worin die Gewächse wachsen; die Fruchterde, Dammerde. 2) die Materie, woraus ein Ding gebildet ist.
Nature formed me of her softest Mould, die Natur bildete mich aus ihrer weichesten oder sanftesten Materie.
Mòuld, mohld, S. 1) dasjenige, worin ein Ding seine Gestalt erhält; die Form, das Gießmodell. 2) die Art, die Gattung.
he was a Man of another Mould, er war ein Mann von anderer Art.
3) die Naht in der Hirnschale
to Mòuld, tu mohld, v. n. Schimmel bekommen, schimmeln.
moulded Bread, schimmeliges Brod.
to Mould, tu mohld, v. a. 1) formen, bilden, ein Modell zu etwas machen. 2) kneten.
to mould Bread, Teig zu Brod kneten.
Mòuldable, mohld' ābl', adj. was sich formen oder bilden läßt, was allerlei Gestalten annimmt.
Mòulded, mohld'⸗ed, adj. 1) schimmelig, verschimmelt. 2) gegossen, gestaltet, gebildet.
Moùlder, mohld'⸗ŏr, S. derjenige welcher formt oder bildet.
to Mòulder, tu mohl'⸗dŏr, v. n. 1) [illegible] Staub zerfallen, vermodern. 2) sich verlieren, sich verzehren, abnehmen, vergehen.
to Moùlder, tu mohl'⸗dŏr, v. a. [illegible] Staub verwandeln, krümeln, zerbröckeln.
Moùldered, mohl'⸗dŏr'd, part. adj. das zu Staub geworden, das zerbröckelt ist, das sich verlohren, das sich verzehret hat.
Moùldering, mohl'⸗dŏring, S. das Vermodern, das Verfallen in Staub (wie das Verbum.)
Moùldiness, mohl'⸗dineß, S. schimmlige Beschaffenheit.
Moùlding, mohld'⸗ing, S. 1) erhabene oder vertiefte Arbeit in Holz oder Stein. 2) an einer Säule der Tragstein, worauf der Bogen ruhet.
Moùldwarp, mohld'⸗wahrp, S. ein Maulwurf; wie Mole.
Mòuldy, mohl'⸗di, adj. schimmelig, verschimmelt.
Mòulinet, moh'⸗linett, S. 1) ein bewegliches Kreutz in den Fußsteigen, der Drehbaum, das Drehkreutz. 2) der Kreutzbaum, womit eine Winde umgedrehet wird. 3) bedeutet es auch eine kleine Mühle.
to Mòult, tu mohlt, or to Mòulter, tu mohl'⸗tŏr, } v. n. die Federn zu bestimmter Zeit verlieren, sich mausen; die Federn, die Haare, die Haut ablegen.
Mòulter, mohlt'⸗ŏr, S. ein Vogel der sich mauset, besonders eine junge Ente, die ihre Federn verlieret.
to Moúnch, tu monsch oder tu mauntsch, v. a. viel essen; ein noch in Schottland übliches Wort im Englischen oder Schottischen auch Maunch.
Moúnd, maund, S. der Reichsapfel, wie Mond.
Moúnd, maund, S. ein jeder Erd- oder Steinwall zur Vertheidigung ei-

eine Verschanzung, ein Wall, ein Bollwerk.

to Moúnd, tu maund, v. a. mit einem Walle umgeben, verschanzen.

a Moúnsier, å mon=sihr, auch maun'=sihr, S. spöttisch, ein Franzose.

Moúnt, maunt, S. 1) ein Berg, Hügel. 2) ein erhöhetes Werk im Festungsbaue in Gestalt eines Berges, die Katze. 3) eine künstliche Erhöhung in einem Garten oder an irgend einem andern Orte. 4) ein öffentlicher Schatz, eine öffentliche Bank; (dieses ist jetzt veraltet.)

to Moúnt, tu maunt, v. n. 1) sich in die Höhe bewegen, sich erheben. 2) auf einer großen Anhöhe gebauet seyn. 3) dem Werthe nach betragen, für to amount. 4) zu Pferde steigen, aufsitzen.

to Moúnt, tu maunt, v. a. 1) in die Höhe heben, erheben. 2) in die Höhe steigen, hinauf steigen. 3) mit einem Pferde oder mit Pferden versehen, beritten machen.

als ein Sprüchwort: no Man looks to be accounted more than a Beggar mounted, es ist kein Scheermesser das schärfer schiert, als wenn der Bauer ein Edelmann wird.

4) to mount Guard, auf die Wache ziehen.

to mount the Breach, Sturm laufen.

to mount the (Tranchees) Trenches, in die Laufgraben ziehen.

5) to mount a Cannon, eine Kanone auf die Lavette bringen. 6) schmücken, zieren.

Moúntain, maun'=tin, S. ein hoher Berg, eine große Hervorragung der Erde.

to make Mountains of Molehills, aus einer Mücke einen Elephanten machen.

Friends may meet but Mountains never greet, Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber wohl gute Freunde.

Moúntain, maun'=tin, adj. was auf den Bergen gefunden wird, auf einem Berge befindlich, dazu gehörig.

the mountain Pines, die Fichten auf den Bergen.

Moúntain-Cock, maun'=tinkack, S. der Auerhahn, Bergfasan.

Mountainèer, mauntinnihr', S. 1) der Bewohner einer gebirgigen Gegend, ein Bergbewohner. 2) ein Freybeuter, Räuber. 3) ein Bergfalke.

Moúntainet, maun'=tinnet, S. ein kleiner Berg, ein Hügel. (Sidney hat dieses Wort gebraucht; ist sonst nicht üblich.)

Moúntain-heath, maun'=tin=hith, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech.

Moúntain-Linnet, maun'=tin lin'=nit, S. eine Art Hänfling, der Steinhänfling.

Moúntain-man, maun'=tinn=månn, S. ein Bergbewohner, wie Mountaineer.

Moúntainous, maun'=tinnoß, adj. 1) voller Berge, gebirgig.

a montainous Land, ein gebirgiges Land.

2) so groß als ein Berg, sehr groß.

a mountainous Error, ein sehr großer Irrthum.

3) auf Bergen wohnend, befindlich.

a mountainous People, ein gebirgisches Volk.

Moúntainousneſs, maun'=tinnoßneß, S. bergige, gebirgige Beschaffenheit.

Moúntain-parsley, maun'=tin=pårs'=li, S. Berg=Petersilie, Grundheil. (eine Pflanze.)

Moúntain-Rose, maun'=tin=rohß, S. das Bergröschen, einige Arten der Azalea, welche auf schweizerischen Gebirgen einheimisch sind.

Moúntaner, maun'=tåhnör, siehe Mountaineer.

Moúntant, maun'=tånt, adj. aufsteigend, in die Höhe steigend, aufwärts gehend.

Moúntebank, maun'=tibånk, S. 1) ein Marktschreyer, Quacksalber, der seine Arzeneyen und Curen von einer Bank ausposaunet. 2) derjenige, welcher etwas mit vielem Prahlen empfiehlet, ein Marktschreyer.

there are Mountebanks and Smatterers in a State, es giebt Marktschreyer und Halbgelehrte in einem Staate.

to Moúntebank, tu maun'=tibånk, v. a. durch falsche Anpreisungen hintergehen, betrügen, und hintergehen überhaupt.

Mountenance, maun'=tinåns, S. 1) der Betrag der Summe, dem Werthe nach. 2) die Größe, Menge, (in beyden Fällen veraltet.)

Moúnted, maunt=ed, part. adj. aufgesetzt; wie das Verbum.

Moúnter, maunt'=ör, S. eine Person, welche sich erhebt, welche in die Höhe steigt.

Mountèro, siehe Montèro, eine Reiterkappe, auch eine Schiffsmütze.

Moúnting, maunt'=ing, S. das Erheben, die Erhebung, das Hinaufsteigen.

Mounting, bezeichnet ferner, das auf Wache ziehen, in die Laufgräben ziehen, das Sturmlaufen, wo Bresche geschossen ist, das Bringen einer Kanone auf die Lavette; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo to Mount. Auch bedeutet

Mounting bey Fabrikwaaren, das Schmücken, Auszieren, das Gute an einer Sache hervorstechen machen; eine Sache heben.

the Mounting of a Musquet or Musket, Carbine, die Verzierungen, die Beschläge an einer Flinte, Carbiner; auch das Gefäß eines Degens, 2c.

Moúnty, maun=ti, S. das Aufsteigen des Falken.

to Mòurn, tu mohrn, v. n. hat mourned in part. pass. 1) traurig seyn, trauren. 2) Trauerkleidung tragen, trauren.

to Mòurn, tu mohrn, v. a. 1) über etwas trauren, es betrauren, beklagen. 2) auf eine traurige, klägliche Art vorbringen.

Mòurne, mohrn, S. 1) das runde Ende eines Stabes, das Beschläge daran, oder der Reif oder Beschlag an einem Stabe. 2) derjenige Theil einer Lanze, vermittelst dessen sie an dem Schafte befestiget ist.

Mòurner, mohrn'=ör, S. 1) eine Person, welche trauert. 2) ein Leichenbegleiter. 3) was bey Leichenbegleitungen üblich ist, dazu gehörig.

Mòurnful, mohrn'=full, adj. 1) Trauer verrathend, traurig.

a mournful Bell, eine Trauerglocke.

a mournful Musik, Trauermusik.

2) Gram und Kummer verursachend.

his mournful Death, sein trauriger Tod.

3) Gram, Kummer empfindend, traurig.

Mòurnfully, mohrnfulli, adv. auf eine traurige, klagliche Art.

Mòurnfulness, mohrn'=fullneß, S. 1) traurige Beschaffenheit. 2) Kummer, Trauer, Gram.

Mòurning, mohrn'=ing, S. 1) das Klagen, Trauern, die Trauer, der Gram, die Betrübniß. 2) die Trauerkleidung, Trauer.

Mòurningly, mohrn'=ingly, adv. auf eine traurige, betrübte Art; mit dem Anschein einer Trauer oder Betrübniß.

Moúse, maus, S. hat im plur. Mice, die Maus.

the Field-mouse, die Feldmaus.

Dor-mouse, die Haselmaus.

Flitter-mouse, Rear-mouse, die Fledermaus; auch im Englischen Bat.

a Shrew-mouse, eine Spitzmaus.

as poor as a Church-mouse, so arm als eine Kirchenmaus.

to speak like a Mouse in a Cheese, heißt schwach, undeutlich reden.

to Moúse, tu mauß, v. n. 1) Mäuse fangen, mausen. 2) lauern, wie eine Katze. 3) List gebrauchen.

Moúse-dung, maus'=dong, S. Mäusekoth oder Mäusedreck.

Moúse-ear, maus'=ihr, S. der Name einer Pflanze, Mauseöhrchen.

Moúse-hole, maus'=hohl, S. ein Mäuseloch.

Moúse-hunt, maus'=hont, S. ein Geschöpf, welches Mäuse fängt, ein Mauser.

you have been a Mouse-hunt in your Time but I will watch you, ihr seyd ein Mäusefänger (ein Mauser) zu eurer Zeit gewesen, aber ich will euch belauren.

Moúser, mauß'=ör, S. ein Thier, welches Mäuse fängt, ein Mauser.

a good Mouser, eine gute Mausekatze.

Moúse-Tail, maus'=tähl, S. eine Pflanze, Mäuseschwanz.

Moúse-Trap, maus'=träpp, S. eine Mäusefalle.

the Parson's Mouse-trap, der verheyrathete Stand, der Ehestand.

Moúsing, mauß'=ing, S. das Mausen, Lauern.

Moúth, mauth, S. 1) der Mund, das Maul. (an Menschen und Thieren.)

to tell a Thing by Word of Mouth, eine Sache mündlich sagen.

they take our Bread out our Mouths, sie nehmen uns das Brod vor dem Munde weg.

to have one's Mouth out of Taste, nichts schmecken können, keinen Geschmack haben.

to have his Heart in his Mouth, erschrocken seyn, das Herz im Munde haben.
to be down in the Mouth, niedergeschlagen, traurig seyn.
to make Mouths at one, einem schiefe Gesichter machen.
2) ein Sprecher, Redner; (nur im Scherze.)
he is the Mouth of the Village, er spricht für das ganze Dorf.
3) eine Oefnung, wodurch etwas ein- oder ausgehet, als die Mündung eines Flusses, das Mundloch, das Mundstück, die Mündung, der Eingang eines Hafens. 4) ein ungestümer, ein Lärm machender Kerl.
the Mouth half cock'd sagt man von einem der alles, was er siehet, angaffet, anstaunet.
to make one laugh on the wrong or th'other Side of his Mouth, einen zu schreyen (weinen) machen.
to Mouth, tu mauth, v. n. 1) laut reden, aus vollem Halse schreyen. 2) ein loses Maul haben, schelten, murren.
to Mouth, tu mauth, v. a. 1) auf eine angenommene grobe Art aussprechen.
to mouth it, grob und bauerhaft reden. 2) essen, kauen. 3) in den Mund nehmen. 4) mit dem Maule erhaschen, wie ein Hund erschnappen. 5) vermittelst des Mundes hervorbringen, mit dem Munde machen.
Mouthed, mauth'd, adj. mit einem Munde versehen. (nur in Zusammensetzungen.)
wide-mouthed, weitmäulig.
wry-mouthed, schiefmäulig.
foul-mouthed, ein loses Maul habend.
hard-mouthed, hartmäulig.
Mouth-expences, mauth'-eckspenn'ses, S. plur. Ausgaben, Kosten für Essen und Trinken.
Mouth-friend, mauth'-frend, S. der sich für einen Freund ausgiebt, ohne es zu seyn, ein Maulfreund.
Mouthful, mauth'-full, S. ein Mund voll; figürlich, ein wenig.
to take a Mouthful of sweet Country-Air, ein wenig frische oder reine Landluft schöpfen oder genießen.
Mouth-Honour, mauth'-annorr, S. Ehre, welche man jemanden erweiset, ohne ihn in seinem Herzen zu schätzen, verstellte Ehre.

Mouthing, mauth'-ing, S. das Lautreden, Murren, grob Reden, und ferner wie das Verbum.
Mouthless, mauth'-leß, adj. des Mundes beraubt, keinen Mund habend.
Mow, mau, S. eine Kuh; soll von dem Verbo to mow, wie eine Kuh brüllen, herkommen, (ungewöhnlich.)
Mow, mau, S. ein verzerrter Mund, schiefes Maul; (ist nur noch in Schottland üblich für Mouth.)
to make Mowes at one, einem schiefe Mäuler machen.
Mow, mau, S. ein Boden, auf welchem Heu oder Getreide verwahret wird, ein Kornboden, ein Heuschoppen.
to put Hay in Mow, Heu auf den Boden oder in den Schoppen bringen; zum Unterschiede:
to put Hay in Rick, Heu in Schobern oder Haufen bringen.
to Mow, tu mau, v. n. wie eine Kuh brüllen.
to Mow, tu mau, v. n. den Mund aus Verachtung krümmen, das Gesicht verzerren, ein schiefes Maul machen.
like Apes that mow at me, wie Affen, die das Gesicht verzerren oder mir ein schiefes Maul machen.
to Mow, tu mau, v. a. in die Scheuer, auf den Boden bringen. (von Getreide und Feldfrüchten.)
to Mow, tu mau, v. n. erndten, einerndten, einsammeln.
to Mow, tu moh, v. a. hat mowed oder mowen im part pass. 1) mit der Sense abhauen, mähen. 2) mit Heftigkeit niederhauen.
to mow off his Head, ihm mit Heftigkeit den Kopf abhauen.
to Mow, tu mau, v. a. ein Schottisches Wort für die Handlung des Paarens.
to Mowburn, tu mau'-born, v. n. sich auf dem Boden oder in Haufen erhitzen oder entzünden. (von Feldfrüchten, welche feucht eingebracht worden.)
house it not green, lest mowburn, bring es ja nicht grün ein, damit es sich nicht entzündet oder erhitzt.
Mower, moh'ör, S. derjenige, welcher mähet, der Mäher, Schnitter.
set Mowers a moving, where Medow is grown, stelle die Mäher an, oder setze die Mäher in Bewegung, wo das Gras zum Heu reif ist.

Mower, mau'-ör, S. eine Kuh, wie oben das erste Mow.

Mow-Heater, mau'-hiht'-ör, S. ein Fuhrmannsknecht, Viehhändler oder Viehtreiber, weil diese gewöhnlich auf den Heuboden zu schlafen pflegen, und da wo sie liegen, das Heu erhitzen und zum Futter untauglich machen.

Mowing, mau'-ing, S. 1) das Brüllen wie eine Kuh. 2) das Einerndten, und ferner wie die Verba to Mow.

Moxa, mack'-ßä, S. eine Art indianischen Mooses, Moxa.

Moyle, mail, S. ein Maulesel, wie Mule.

Much, motsch, adj. viel der Zahl und Menge nach; lang an der Zeit.
with much ado, mit vieler Mühe.
much Good may it do ye, Gott segne es euch, wohl bekomme es euch.

Much, motsch, adv. 1) viel.
how much, wie viel.
as much as you will, so viel als ihr wollt.
as much more, as much again, noch einmal so viel.
thus much of these Things, so viel von diesen Dingen.
too much of one Thing is good for nothing, allzuviel ist ungesund.
much would have more, je mehr man hat, desto mehr will man haben.
2) in einem hohen Grade, sehr viel.
the much afflicted Mother, die sehr betrübte Mutter.
by much, bey weitem.
to make much of one, viel aus einem machen, ihn hochschätzen.
to make much of himself, sich gütlich thun, pflegen, wohl leben; viel aus sich selbst machen.
to make much of a Thing, viel von einer Sache machen; auch, sparsam damit umachen, es zu Rathe halten.
he is much a Scholar, er ist sehr gelehrt.
very much, gar sehr, auch sehr viel.
3) besonders vor Comparativen, wie das Deutsche viel, weit.
much older than I, weit älter als ich.
much more Good, weit mehr Gutes.
4) zu einem gewissen Grade.
he thinks much to write to me, er bildet sich zu viel ein als daß er an mich schreiben sollte.
so much the richer, desto reicher.
it was not so much as in Use, m[...] hat es nicht einmal gebraucht, o[...] es war nicht einmal im Gebrauche
will you do so much as step thith[...] wollen sie wohl die Gütigkeit ha[...] und dahin gehen?
you cannot so much as name o[...] ihr könnet mir auch nicht einen ei[...]gen nennen.
5) oft, oder lang.
think much, speak little, denk oft o[...] lang, sprich wenig.
6) beynahe, fast.
this is much the same Thing, es [...] fast einerley.
much about the Time, fast zu [...] derselben Zeit.
Much, wird von Johnson, [...] Sheridan und von Walker auch ein Substantivum betrachtet; al[...] es ist in den verschiedenen Bei[...]tungen, die sie anführen, nichts [...]ter, als das vorige Adverbium. Z. B.
1) you take *too much* upon you, [...] nehmt zu viel auf euch.
2) jede bestimmte Menge, oder j[...] bestimmter Grad.
there remained not *so much* as [...] es blieb auch nicht ein einziger übr[...]
3) eine Last, Bürde.
he thinks it *much*, er hält es für [...] Last, für einen schweren Dienst.
4) eine ungewöhnliche Sache, et[...] seltsames.
it was *much* that one &c. es war [...] ungewöhnliche Sache, etwas se[...]nes, daß einer rc.
it is *much* if &c. es wäre ein Wu[...] wenn rc.

Much-at-one, motschätwann', adv. [...] gleichem Werthe, von gleich[...]fluß.

Much-what, motsch'-watt, adv. [...]nahe, fast, ziemlich, nahe; (ist n[...] gebräuchlich.)

Muchel, Muckel, Muckle, mock[...] adj. viel; (nur im gemeinen L[...]) siehe Mickle.

Mucid, mju'-ßid, adj. schleimig, s[...]melich, dumpfig, moderig.

Mucidness, mju'-ßidneß, S. schi[...]liche Beschaffenheit, dumpfiges W[...] dumpfiger, modriger Geruch.

Mucilage, mju'-siladsch, S. ein s[...]miger klebriger Korper, der [...] zähe Schleim; ein hinlänglich fe[...] Körper, um ihn zusammen zu hal[...]

Mucilaginous, mjusillád'=dschinoß, adj. 1) schleimig, zähe, klebrig.
mucilaginous Matter, schleimige, zähe Materie.
2) mucilaginous Glands, Drüsen, worin der Schleim abgesondert wird, Schleimdrüsen.
Mucilaginousness, mjusilád'=dschinoß=neß, S. schleimige, zähe Beschaffenheit, zähe Feuchtigkeit.
Muck, mock, adj. feucht, naß.
I am in a muck Sweat, ich schwitze durchaus; siehe Mock-sweat.
Muck, mock, S. eine Art des Wahnsinnes, wo man ohne Unterschied alles niedermacht, was einem begegnet; welche Art der Tollheit im Oriente gemein seyn soll.
to run a Muck, auf solche Art niedermachen.
Muck, mock, S. 1) Mist, Dünger. 2) Koth, Unflath, 3) Geld.
Muck and Pelf, Reichthum, welchen ein Geizhals zusammen scharret.
to Muck, tu mock, v. a. mit Mist düngen.
Mucked, mock'd, part. adj. gedünget.
Muckender, auch Muckinder, mock'=indór, S. ein Schnupftuch; ein Tuch, das einem Kinde an die Seite gebunden oder gesteckt wird, um sich nöthigen Falls daran zu putzen. (Dieses Wort ist nur in einigen Provinzen üblich.)
to Mucker, tu mock'=ór, v. a. durch Geiz erwerben, erkargen, ergeizen, zusammen scharren. (nur noch im gemeinen Leben.)
Muckerer, mock'=óról, S. ein Geizhals, karger Filz.
Muckhill, mock'=hill, S. ein Misthaufen.
Muckiness, mock'=kineß, S. schmutzige Beschaffenheit, Unflath.
Muckle, adj. viel; (veraltet) siehe Muchel.
Muck-sweat, mock'=schwet, S. starker Schweis; (nur in der niedrigen Sprechart.)
Muckworm, mock'=worm, S. 1) ein Wurm welcher sich in dem Miste aufhält, ein Mistwurm, Mistkäfer. 2) ein karger Filz. 3) ein verächtlicher, elender Mensch.
Mucky, mock'=ki, adj. beschmutzt, kothig.
Mucosity, mjukaß'=iti, S. Schleim, Rotz.
Mucous, mju'=koß, adj. auch Mucose, schleimig, zähe.
Mucousness, mju'=koßneß, S. schleimige Beschaffenheit, Schleim, zähes Wesen.
Mucro, mju'=kro, S. eine Spitze, die Spitze.
Mucronated, mju'=kronähted, adj. spitzig, zugespizt.
Muculent, mju'=kjulent, adj. schleimig, zähe.
Mucus, mju'=koß, S. der Schleim, der Rotz, der aus der Nase fließt.
Mud, modd, S. 1) der Bodensatz eines stillstehenden Wassers, der Schlamm.
to stick in the Mud, im Schlamm stecken, in einer bösen Sache verwickelt seyn.
2) mit Stroh vermischter Lehm damit zu kleiben. 3) ein dummer Kerl, ein Kerl mit einem dicken Hirnschädel. 4) bey den Buchdruckergesellen das, was Dung bey den Schneidergesellen ist, nämlich, einer der für gewöhnliches Lohn arbeitet, deshalb von den andern verachtet wird und diesen Beynamen bekömmt; siehe Dung.
to Mud, tu modd, v. a. 1) im Schlamm begraben; versenken. 2) schlammig, trübe machen, mit Dreck besudeln.
Mudfish, modd'=fisch, S. ein Fisch, welcher sich in dem Schlamm aufhält, der Schlammfisch, (zum Unterschiede von den Raub- und Weidefischen).
Muddily, mod'=dili, adv. 1) trübe, unrein.
to write muddily, unrein schreiben.
2) mißvergnügt, verdrüßlich.
to look muddily, verdrüßlich aussehen.
Muddiness, mod'=dineß, S. 1) trübe, schlammige, unreine Beschaffenheit. 2) finstere, mißvergnügte Gesichtszüge.
to Muddle, tu mod'=dl', v. a. 1) mit dem Schnabel in dem Schlamme wühlen, wie die Gänse und Enten. 2) trübe machen. 3) halb betrunken, dumm machen.
Muddling, mod'=dling, S. das trübe machen, das Schnattern im Schlamme wie die Enten.
Muddy, mod=di, adj. 1) schlammig, kothig. 2) trübe, unrein, unklar.
muddy Wine or muddy Water, trüber Wein, trübes Wasser.
3) mit Koth besudelt, beschmuzt.

 4)

4) her muddy Cheeks, ihre trüben Wangen

5) mißvergnügt, verdrüßlich, unlustig.

a muddy Look, ein trübes, trauriges Gesicht.

6) undeutlich, verworren.

a muddy Idea, eine verworrene Idee, ein verworrener Gedanke.

to Muddy, tu modd'=di, v. a. trübe, unlustig, verworren machen.

Mud-Lark, modd'=lärk, S. ein Schwein.

Mud-Sucker, modd'=sockkör, S. der Name eines gewissen Seevogels, der Schlammsauger.

Mud-wall, modd'=wahl, S. eine Wand von Lehm und Erde, Lehmwand. 2) ein Vogel dieses Namens; Johnson nennt ihn lateinisch: Apiaster; vielleicht ist es die Seeschwalbe, die auch Bienenfänger heißt.

Muddwalled, modd'=wahl'd, adj. mit einer Lehmwand umgeben.

to Mue, tu mju, v. a. auch v. n. die Federn wechseln, sich mausen; wie to Mew.

Muff, moff, S. 1) ein Muff. 2) der geheime Ort eines Frauenzimmers, (als eine Gesundheit.)

to the well-wearing of your Muff,— or to the happy Consummation of your Marriage, Girl? d. i. zur guten Benutzung deiner Muffe, oder zur glücklichen Vollziehung deiner Heyrath, Mädchen!

Muffin, moff'=in, S. eine Art zusammen gerollten Gebackenes, welches einige Aehnlichkeit mit einem Muffe hat.

buttered Muffins, Kaffee=Müffchen.

Muffle, moff'=fl', S. in der Chymie, eine Muffel, ein gewölbter Deckel.

to Muffle, tu moff'=fl', v. n. undeutlich in sich hinein sprechen, murmeln.

to Muffle, tu moff'=fl', v. a. 1) vor der Witterung verhüllen, einwickeln.

the Face lies muffled up within the Garment, das Gesicht ist ganz mit dem Kleide verhüllet. 2) die Augen verbinden, verhüllen.

3) figürlich.

to be muffled up to a blind Obedience, zu einem blinden Gehorsam gezwungen seyn.

one muffled up in the Infallibility of his Sect, einer, der seine Sekte blindlings für untrüglich hält.

4) verbergen, einhüllen, verhüllen

they were muffled up in Darkness [and] Superstition, sie waren in Dun[kel]heit und Aberglauben verhüllet.

Muffler, moff'=flör, S. 1) eine Bi[nde] vor das Gesicht oder die Augen.

Fortune is painted with a Muf[fler] before her Eyes, die Fortuna ist [mit] einer Binde vor ihren Augen [ge]mahlt: (das Glück ist blind.)

2) ein Schleyer, eine Hülle um [das] Kinn.

Muffling-up, moff'=fl'ing=opp, das Einhüllen.

a Muffling-Cheat, å moff'=fli[ng=] tschiht, S. eine Serviette.

Mufti, moff'=ti, S. der oberste Pri[ester] unter den Türken, der Mufti.

Mug, mogk, S. ein Trinkbecher, Bec[her,] auch ein irrdener Krug.

the Mugs were large, the Drink wond'rous strong, die Becher w[aren] groß und das Getränke äußerst st[ark.]

Muggish, mogk'=isch, or Muggy, mogk'=i, } adj. feucht, [dump]fig.

Muggletonian, mogkklitoh'=nian, eine Art Schwärmer, eine Sekt[e in] England, welche von einem Sch[nei]dergesellen, Ludwig Muggleton, [den] Namen hat, und 1657 entstand.

Mughouse, mogk'=haus, S. ein H[aus,] wo Bier geschenkt wird, ein Bierh[aus,] eine Schenke.

Mugient, mju'=dschient, adj. brül[lend,] blökend.

Mug-wort, mogk'=wort, S. Bei[fuß,] eine Pflanze.

Mugil, mju'=dschill, S. ein Fisch; Mullet.

Mulatto, mjulät'=to, S. derjenige, [wel]cher von einem Neger oder Sch[war]zen und einer weissen Person erz[eugt] worden, ein Mulatte.

Mulberry, moll'=berri, S. die M[aul]beere; der Maulbeerbaum.

Mulberry-blight, moll'=berri=b[leit,] S. Maulbeermelde, eine Pflanze

Mulberry-Tree, moll'=berri=tri der Maulbeerbaum.

Mulct, molkt, S. eine Geldstrafe.

to Mulct, tu molkt, v. a. eine [Geld]strafe auflegen, am Gelde strafe[n.]

Mulctuary, molkt'=juäri, adj. in Geldstrafe bestehend.

a mulctuary Punishment, eine [Geld]strafe.

Mùle, mjuhl, S. ein Maulesel, Maulthier.
Mùle-drìver, mjuhl-dreiw'-ör, S. ein Mauleseltreiber.
Mùlefearn, mjuhl'-fern, S. eine Pflanze, Hirschzunge.
Muleteèr or Muletièr, mjulettihr', S. ein Mauleseltreiber, wie Mule-driver.
Muletto, mjulet'-to, S. ein großer Maulesel.
Mulièbrity, mjulieb'-briti, S. der weibliche Stand, das weibliche Geschlecht, weibliche Sitten und Charakter.
Mùlier, mjuhl'-jör, S. ein im Ehestand geborner, aber vor der Trauung gezeugter Sohn, der aber als ächt und in den Rechten anerkannt wird.
Mùlierty, mjuhl'-jerti, S. der Zustand, da man zwar nach der Trauung geboren, doch aber vor der Trauung gezeugt worden, und nichts destoweniger als rechtmäßig angesehen wird; der Stand der Aechtheit und Gesetzmäßigkeit.
to Mull', to moll, v. a. 1) versüßen und dadurch die Stärke berauben. 2) einen Liquor wärmen, und mit Zucker und Gewürz versetzen, ihn glühen.
Mullar, mol'-lår, S. der kleine Stein, den man in der Hand hält und womit man die Farben auf dem größern reibet, der Läufer.
Mulled, moll'd, part. adj. geglühet, gewärmet.
mulled Wine, geglüheter Wein.
Mullein, mol'-lin, S. eine Pflanze, Wollkraut.
Muller, mol'-lör, or Mullet, mol'-lit, } siehe Mullar.
Mullet, mol'-lit, S. der Name eines Fisches, die Meeräsche, der Dickkopf, die Barbe.
Mullet, mol'-lit, S. 1) (in der Wappenkunst,) die Figur eines aufgethanen Sternes. 2) eine Zange.
Mulligrubs, mol'-ligkrobß, S. das Kneipen in den Gedärmen. Figürlich, to be in his mulligrubs, auf übler Laune, niedergeschlagen seyn, eine eingebildete Krankheit haben.
Mullock, mol'-lack, S. 1) Schutt, Kehricht. 2) Koth, Wust, Unflath.
Mulse, molls, S. gekochter und mit Honig vermischter Wein, Weinmeth.
Multangular, moltång'-ghiulår, adj. vieleckig, mit vielen Ecken.
Multangularly, moltång'-ghiulårli, adv. mit vielen Ecken versehen, vielwinklicht.
Multangularness, moltång'-ghiulårneß, S. vieleckige Gestalt.
Multicapsular, moltikäpp-schulår adj. viele Kapseln oder Fächer habend.
Multicàvous, moltikäh-woß, adj. voll Hölen oder Vertiefungen.
Multifàrious, moltifäh-rioß, adj. eine große Verschiedenheit habend, mannigfaltig, vielfältig, mancherley.
Multifàriously, moltifäh'-rioßli, adv. auf mannigfaltige Art, vielfältiger Weise.
Multifàriousness, moltifäh'-rioßneß, S. Mannigfaltigkeit.
Multifidous, moltif-fidoß, adj. vielfach getheilt, mehrmals gespalten.
Multiform, moll'-tifahrm, adj. vielerley Formen habend, vielförmig, vielfach.
Multifórmity, moltifahr'-miti, S. Mannigfaltigkeit der Gestalt.
Multilateral, moltilät-teräll, adj. viele Seiten habend, vielseitig.
Multiloquous, moltil'-lokwoß, adj. schwatzhaft, geschwätzig.
Multinominal, moltinam'-minäll, adj. viele Namen habend.
Multinominal, moltinam'-minäll, S. (in der Algebra,) eine Größe, welche mehrere Benennungen hat, eine vielnamige Größe.
Multiparous, moltip'-påroß, adj. viele Jungen auf einmal gebährend, das viele Jungen auf einmal zur Welt bringt.
Multipartite, moltip'-pårteit, adj. in viele Theile getheilt, vielfach getheilt.
Multipede, moll'-tiped, S. ein Insect mit vielen Füßen; siehe Millepede.
Multiple, moll'-tipl', or Multiplex, moll'-tiplecks } adj. mehrmal enthaltend.
Nine is the multiple of Three, weil sie (9) die Zahl (3) mehrmals enthält.
Multipliable, moll-tipleiäbl', adj. fähig multipliciret oder vermehret zu werden.
Multipliableness, moll-tipleiäbl'neß, S. Fähigkeit vermehret oder vervielfältiget zu werden.
Multiplicable, moll'-tiplikäbl', adj. fähig arithmetisch vermehret oder multipliciret zu werden.
Multiplicánd, moltiplikänd', adj. (in der Arithmetik,) diejenige Zahl, welche

che multipliciret werden soll, oder mit einer andern vermehret werden muß.

Multiplicate, moltip'⸗plikäht, adj. aus mehr als einem Dinge bestehend, vielfach, mehrfach.

Multiplication, moltiplikäh'⸗sch'n, S. 1) die Vermehrung der Zahl eines Dinges. 2) die Multiplikation in der Arithmetik.

Multiplicator, moltiplikäh'⸗torr, S. in der Arithmetik, diejenige Zahl, womit eine andere multipliciret wird, der Multiplikator.

Multiplicious, moltiplisch'⸗oß, adj. mannigfaltig, (veraltet.

Multiplicity, molt'pliß'⸗iti, S. der Zustand, da ein Ding mehrmals vorhanden ist, die Mehrheit, Vielheit, die Menge.

Multiplier, moll'⸗tipleiör, S. 1) derjenige, welcher die Zahl eines Dinges vermehret. 2) der Multiplikator in der Arithmetik.

to Multiply, tu moll'⸗tiplei, v. a. 1) vermehren, in der Zahl vermehren. 2) multipliciren in der Arithmetik.

to multiply a Number by ten, eine Zahl mit 10 multipliciren.

to Multiply, tu moll'⸗tiplei, v. n. 1) in der Zahl zunehmen. 2) sich vermehren.

Multiply'd, moll'⸗tiplei'd, part. pass. vermehret, zugenommen, multipliciret.

Multiplying, moll'⸗tipleing, S. die Vermehrung, Multiplikation.

Multiplying-glass, moll'⸗tipleiing⸗gläß, S. ein Glas mit Fassetten, welches die Gegenstände vermehret.

Multipotent, moltip'⸗potent, adj. sehr mächtig, mannigfaltige Macht habend.

Multipresence, molltipreß'⸗ens, S. der Zustand, da man an mehrern Orten zugleich gegenwärtig ist.

Multiscious, moltiß'⸗sioß, adj. vielwissend.

Multisiliquous, moltisil'⸗likwoß, adj. viele Hülsen oder Saamenfächer habend, vielhülsig.

Multisonous, moltis'⸗sonoß, adj. einen vielfachen Ton habend, vieltönig.

Multitude, moll'⸗titju'd, S. 1) der Zustand, da ein Ding mehrmals vorhanden ist, die Mehrheit. 2) eine Zahl von mehrern, eine Mehrheit. 3) eine große Anzahl, Menge. 4) der gemeine Haufe, der Pöbel.

Multitudinous, moltitju'⸗dinoß, adj. 1) den Schein der Menge habend. 2) groß, mannigfaltig. 3) unruhig, ungestüm.

Multivagant, moltiw'⸗wäghänt, or Multivagous, moltiw'⸗wägboß, } adj. herumschweifend, unstät.

Multivious, moltiw'⸗wioß, adj. 1) viele Wege habend. 2) vielfach, mannigfaltig.

Multocular, moltack'⸗kjulär, adj. mehr als zwey Augen habend, vieläugig.

Multure, moll'⸗tjur, S. 1) das Mahlen in der Mühle. 2) der Lohn des Müllers für das Mahlen, das Mahlgeld, die Mahlmetze.

Mum, momm, interj. man bedient sich dieses sowohl, Stillschweigen zu gebieten; wie die Deutschen, das st! als auch seine Entschließung, nicht weiter zu reden, zu bezeichnen.

to be mum, stumm seyn, kein Wort sagen, stockstille schweigen.

mum chance! kein Wort! ingleichen der kein Wort spricht.

mum was the Word, er sagte kein Wörtchen.

mum for that, was das angehet, so werde ich schweigen.

Mum wird auch als ein Substantiv gebraucht; als:

intrust it under solemn Vows of Mum and Silence, es unter den feyerlichen Gelübde der Verschwiegenheit und des Stillschweigens anvertrauen.

Mum, momm, S. der Name eines bekannten Braunschweigischen Weizenbieres, die Mumme.

to Mumble, tu momm'⸗bl', v. n. 1) in sich dumpf hineinreden, murmeln. 2) murren, brummen. 3) mit verschlossenem Munde kauen.

to Mumble, tu momm'⸗bl', v. a. 1) mit leiser dumpfer Stimme vorbringen, murmeln. 2) sanft oder leise kauen. 3) unvollkommen sagen, abbrechen, unterdrücken. 4) abprügeln, ausprügeln.

Mumbler, momm'⸗bl'ör, S. eine Person, welche murmelt, leise kauet; ferner wie das Verbum.

Mumbling, momm'⸗bl'ing, S. das Mummen; ferner siehe das Verbum.

Mumblingly, momm'⸗bl'ingli, adv. murmelnd, zwischen den Zähnen gesprochen.

Mumchance, momm'⸗tschähndsch, S. ein altes Hazardspiel, so mit Würfeln

gespielt und wobey wenig gesprochen wurde.

Mum-glass, momm'-glâs, S. 1) ein langes Glas, woraus man die Mumme trinkt. 2) das Monument in der Fischerstraße zu London, das zum Andenken des großen Brandes im J. 1666 errichtet worden.

to Mum, tu momm, v. a. verlarven, verkleiden, vermummen.

Mummer, mom'-mör, S. 1) eine vermummte, verlarvte Person. 2) der Mund.

Mummering, mom'-möring, or Mommery, mom'-möri, S. eine Lust in verlarvter Tracht, eine Mummerey, ein verlarvter Aufzug.

Mumming, mom'-ming, S. das Verlarven oder Vermummen.

to go a Mumming to a Ball, verlarvt zu Tanze gehen.

Mummy, mom'-mi, S. 1) eine auf Egyptische Art balsamirte Leiche, eine Mumie.

to beat one to a Mummy, einen braun und blau prügeln.

2) ein Stück von einer solchen Leiche, Mumie. 3) (bey den Gärtnern,) Baumwachs.

to Mump, tu momp, v. a. und v. n. 1) nagen, benagen. 2) leise und lebhaft reden. 3) betteln, schmarozen, (in den niedrigen Sprecharten). 4) berücken, hintergehen, betrügen.

Mumper, momp'-ör, S. ein Bettler, auch ein Schmarozer, (gemein).

Mumpers-Hall, momp'-örs-hahl, S. eine Bettlerherberge.

Mumping, momp'-ing, S. 1) das Nagen. 2) das Betteln; siehe in weiterer Bedeutung das Verbum.

Mumpish, momp'-isch, adj. mißvergnügt, auf übler Laune, verdrüßlich.

Mumps, momps, S. übele Laune.

to be troubled with the Mumps, von übler Laune geplagt seyn.

to be in his Mumps, mürrisch, verdrüßlich seyn.

Mumps, momps, S. die geschwollene Kehle, die Kehlsucht, eine Art der Bräune.

Mun, monn, S. der verkürzte Name Edmund.

to Munch, tu monsch, v. a. und v. n. mit großen Bissen kauen, begierig essen.

Munched, monsch'd, part. adj. gekäuet, begierig gegessen.

Muncher, monsch'-ör, S. der begierig kauet, ein Fresser.

Munching, monsch'-ing, S. das begierige Kauen, das Essen, Fressen.

Mundane, monn'-dähn, adj. zur Welt gehörig, in derselben gegründet.

the mundane Space, der Weltraum.

the mundane Soul, die Weltseele.

a mundane Squire, ein Weltmann.

Mundanity, mondän'-niti, S. der Zustand, da etwas zur Welt gehöret, in derselben gegründet ist.

Mundation, mondäh'-sch'n, S. die Reinigung, Säuberung.

Mundatory, monn'-dätorri, adj. die Kraft zu reinigen habend, reinigend.

Munday, monn'-dai, S. der Montag; siehe Monday.

Mundick, monn'-dick, S. der Schwefelkies.

Mundification, mondifikäh'-sch'n, S. das Reinigen, die Reinigung.

Mundificative, mondif-fikähtiww, adj. reinigend, die Kraft zu reinigen habend.

to Mundify, tu monn'-difei, v. a. reinigen, säubern.

mundify'd, gereiniget.

Mundillion, mondill'-jonn, S. in der Baukunst, der Sparrenkopf an dem korinthischen Gesimse.

Mundivagant, mondiw'-wäghänt, adj. in der Welt herumschwärmend.

Mundungus, mondong'-gross, S. in der gemeinen Sprache ein Name des geringsten und schlechtesten Rauchtabakes, wie das Deutsche Lausewenzel; stinkendes Zeug.

Munerary, mju'-neräri, adj. die Natur eines Geschenkes habend, als ein Geschenk.

Mungrel, mong'-grill, siehe Mongrel.

Municipal, mjunis'-sipäll, adj. zu einer Gemeinheit oder Stadt gehörig.

the municipal Laws, die Stadtrechte, Stadtgesetze, Statuten.

Munificence, mjunif-fisens, S. 1) Freygebigkeit, Großmuth. 2) Befestigung, Festung. (Diese lezte Bedeutung ist veraltet, und findet sich nur noch im Spenser.)

Munificent, mjunif-fisent, adj. freygebig, milde, großmüthig.

Munificently, mjunif-fisentli, adv. auf eine freygebige, milde, großmüthige Art.

Munificentness, mjunif'=fisentneß, S. die Freygebigkeit, Großmüthigkeit, Mildigkeit.

Muniment, mju'=niment, S. 1) eine Festung, Befestigung. 2) Vertheidigung, Unterstützung. 3) Kriegsvorrath. 4) eine Urkunde, ein Dokument.

Muniment-house, mju'=niment=haus, S. ein Archiv.

Muniments, mju'=niments, S. plur. Dokumente, bewährte (Beweis=) Schriften.

to Munite, tu mjuneit', v. a. befestigen, (veraltet).

Munition, mjunisch'=önn, S. 1) eine Befestigung, Festung, Schanze. 2) Kriegsvorrath, Kriegsbedürfnisse, Munition.

Munkey, siehe Monkey.

Munnion, monn'=jonn, S. das senkrechte Stück eines Fensters, welches den Fensterraum von oben nach unten zu theilt.

Muns, mons, S. das Gesicht oder der Mund.

Mur, auch Murrh, morr, S. der Schnupfen.

Murage, mju'=ridsch, S. 1) eine Auflage zu Ausbesserung der Stadtmauern. 2) das Recht, diese Abgabe zu heben.

Mural, mju'=räll, adj. zu einer Mauer gehörig.

mural Fruits, Früchte, welche an den Mauern gezogen werden.

Murder, morr'=dör, S. ein vorsetzlicher Todschlag, ein Mord.

to Murder, tu morr'=dör, v. a. 1) vorsetzlich todten. 2) zerstören, ausrotten, ersticken. 3) verderben, ungeschickt machen. 4) zornig, böse aussehen.

Murdered, morr'=dör'd, part. adj. ermordet.

Murderer, morr'=dörör, S. 1) ein vorsetzlicher Todschläger, ein Mörder. 2) ein kleines Stück Geschütz, welches mit gehacktem Eisen geladen wird.

Murderess, morr'=döreß, S. eine Mörderin.

Murdering, morr'=döring, S. das Ermorden, die Ermordung.

Murdering, morr'=döring, (das part. act. von to Murder) ermordend.

murdering Shot, gehacktes Eisen damit zu schießen.

a murdering Piece, ein Feuermörser.

Murderment, morr'=dörment, S. die Ermordung, der Mord, das gesetzwidrige Todten, (wird wenig gebraucht).

Murderous, morr'=döroß, adj. mörderisch, grausam.

Murderously, morr'=döroßli, adv. auf mörderische Art.

Murderousness, morr'=döroßneß, S. Blutgierigkeit, mörderische Beschaffenheit.

Mure, mjuhr, S. eine Mauer; Wall ist jetzt dafür üblicher.

to Mure, tu mjuhr, v. a. mit einer Mauer umgeben, ummauern, vermauern, zumauern.

all the Gates of the City were mured up, alle Thore der Stadt waren vermauert.

Murenger, mju'=rendschör, S. der Aufseher einer Stadtmauer, besonders in der Stadt Chester in England.

Muriatick, mjuriät'=tick, adj. salzig, der Salzbrühe ähnlich.

Muring, mjuhr'=ing, S. das Zumauern, Vermauern, das Errichten der Mauern zu einem Gebäude.

Murk, mork, S. 1) die Dunkelheit, der Mangel des Lichts. 2) die Schale oder Hülse einer Frucht, die Trebern.

Murky, morr'=ki, adj. dunkel, trübe, finster.

the murky Air, die trübe Luft.

Murmur, morr'=morr, S. 1) das Gemurmel. 2) halb unterdrückte, dumpf und unwillige Klage, das Murren.

idle Murmurs, unnützes Gemurre.

to Murmur, tu morr'=morr, v. a. 1) murmeln, summen wie die Bienen. 2) murren; mit at vor der Sache und against vor der Person.

murmur not at your Sickness, murre nicht über deine Krankheit.

to murmur against the Government, über oder wider die Regierung murren.

Murmurer, morr'=mörör, S. derjenige, welcher über etwas murret.

Murmuring, morr'=möring, S. das Murmeln, Murren.

Murmuringly, morr'=möringli, adv. murrender Weise, mit Murren.

Murnival, morr'=niwäll, S. in den Kartenspielen vier Karten von einerley Gattung.

a Murnival of Aces, vier Asse.

Murr, siehe Mur.

Murr, morr, S. ein Fasan; auch Murry-bird.
Murrain, mor'⸗rin, S. das Viehsterben, die Viehseuche.
with a Murrain to you! der Henker hole euch!
Murre, morr, S. der Name eines Vogels, den Johnson nicht weiter bezeichnet.
Murrey, mor'⸗ri, adj. dunkelroth, dunkelbraun.
Murrh, siehe Mur.
Murrion, mor'⸗rionn, S. ein Helm; siehe Morion.
Murry-Bird, mor'⸗ri⸗börd, S. ein Fasan.
Murs, morrs, S. die Hülse; wie Murk.
Murth, morrth, S. eine Menge, ein Ueberfluß.
a Murth of Corn, ein Ueberfluß am Getreide.
Murther, morr'⸗thör, S. siehe Murder.
he looked like God's Revenge against Murther (or Murder), er sah sehr böse und zornig aus; siehe Murder.
Muscadel, moß'⸗kädell, or Muscadine, moß'⸗kädein, S. Muskatellerwein, Muskatellerbirne, Muskatelleräpfel.
Muscadine Grapes, Muskatellertrauben.
Muscadine, bedeutet auch Bisamkügelchen.
Muscary, moß'⸗käri, S. die Muskatenhyacinthe; im Englischen auch Grape-Flower und Musk.
Muscat, moß⸗kät, S. 1) eine köstliche Traube. 2) eine Art süßer Birne, Muskatellerbirne.
Muscheto, moßtih'⸗to, siehe Moscheto.
Muscle, mos'⸗sl', auch moß'⸗kl', S. 1) der Muskel, das unmittelbare Werkzeug der Bewegung. 2) eine Muschel, ein zweyschaliger Schellfisch oder Muschelfisch.
Muscle-Shell, mos⸗sl'⸗schell, S. eine Muschelschale.
Muscosity, moskas'⸗siti, S. mosige Beschaffenheit, der Zustand, da etwas mit Moos bewachsen ist, wie Mossiness.
Muscovy-Glass, moß'⸗kowi⸗gläs, S. Russisch⸗Glas, Spiegelstein, Selenit, weil man ihn in Rußland statt des Fensterglases gebraucht.
Muscular, moß'⸗kjulär, adj. zu den Muskeln gehörig, von denselben hergebracht, in denselben gegründet.
the muscular Motion, die Bewegung der Muskeln.
Muscularity, moßkjulär'⸗riti, S. der Zustand, da etwas Muskeln hat, die Anwesenheit vieler Muskeln.
Musculous, moß⸗kjuloß, adj. 1) voll Muskeln, fleischig. 2) zu einem Muskel gehörig, in demselben gegründet.
Muse, mjuhß, S. eine der neun Musen, besonders die Göttin der Dichtkunst, die Muse.
Muse, mjuhß, S. Nachdenken, Tiefsinn, Abwesenheit des äussern Bewußtseyns.
to be in a Muse, in tiefen Gedanken seyn.
to Muse, tu mjuhß, v. n. 1) auf etwas sinnen, einem Dinge nachsinnen. 2) in Gedanken seyn. 3) sich wundern, verwundern.
mused upon, worauf man gedacht hat.
Museful, mjuhß'⸗full, adj. tiefsinnig, nachdenkend, in Gedanken.
Muselin, moß'⸗lin, siehe Muslin.
Muselman, mos'⸗sollmänn, S. ein Muselmann, Mahomedaner; wie Mussulman.
Muser, mjuh'⸗ßör, S. 1) der in tiefen Gedanken ist. 2) der geneigt ist immer in Gedanken zu seyn; ein tiefsinniger Mensch.
Muset, mjuh'⸗ßet, S. (bey den Jägern,) der Ort, durch welchen der Hase Abends auf die Weide gehet.
Musëum, mjuhßih'⸗omm, S. ein Cabinet von Seltenheiten, eine Bibliothek; ingleichen ein Studierzimmer.
Mushroom, mosch'⸗ruhm, S. 1) ein Erdschwamm, Pilz. 2) ein Mensch, der aus geringem Stande schnell reich und groß geworden. (Eine Anspielung auf dergleichen Pilze, die in einer Nacht aufschießen; es wird nur im verächtlichen Verstande gebraucht.)
Mushroom-Stone, mosch'⸗ruhm⸗stohn, S. ein gewisser Stein, Pilzstein.
Musical, mjuh'⸗ßikäll, adj. 1) angenehm klingend, harmonisch, melodisch. 2) zur Musik gehörig, musikalisch.
Musically, mjuh'⸗ßikälli, adv. auf musikalische Art, musikalisch.
Musicalness, mjuh'⸗ßikällneß, S. angenehmer Klang, Harmonie.
Musician, mjuhßisch'⸗änn, S. 1) ein Musikus. 2) ein Sänger, eine Sängerin.

Músick, mjuh'ßick, S. 1) die Wissenschaft harmonischer Töne, die Musik. 2) harmonische Töne, sie mögen nun auf Instrumenten gespielt oder gesungen werden, Musik.
3) eine Unterhaltung mit harmonischen Tönen, eine Musik.
a Concert of Musick, eine musikalische Zusammenkunft, ein Concert.
Músick, bedeutet auch das Paßwort bey den Straßenräubern, und will so viel sagen, als die Person ist ein Freund und muß ungestöret passiren.

Músick-house, mjuh'ßick-haus, S. ein Haus, worin Musik gehalten wird. (Hierunter wird gewöhnlich ein solches Haus verstanden, in welchem sich liederliches Volk zum Tanzen und zu Gelegenheiten versammelt.)

Músick-room, mjuh'ßick-ruhm, S. 1) ein Zimmer, worin Musik gehalten wird. 2) das Orchester in einem Komödienhaus.

Músing, mjuhß-ing, S. das Nachdenken, Nachsinnen, ferner wie das Verbum; als part. activ. nachsinnend, nachdenkend.

Músk, moſk, S. 1) der Bisam, Moschus. 2) die Muskathyacinthe; auch Grape-hyacinth.

Músk-apple, moſk'-äppl', S. ein Muskatellerapfel.

Músk-cat, moſk'-kätt, S. die Bisamkatze, Zibethkatze.

Músk-cherry, moſk'-tſcher'-ri, S. die Muskatellerkirsche.

Músk-crawfood, moſk'-krah-fudd, S. der Name einer Pflanze, Bisamkraut.

Músked, moſk'd, adj. mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.

Músket, moß'-kit, S. 1) eine Muskete, das Gewehr eines Infanteristen. 2) eine Art kleiner Habichte, ein Sperber.

Musketéer, moßkitihr', S. ein Musketier, ein Soldat, dessen Waffen eine Muskete ist.

Muskéto, moßkih'-to, S. eine Art böser Mücken in Amerika, Musquito; auch Musketoes, da es dann der Plural ist.

Musketoón or Músquetoón, moßkituhn', S. eine kurze Muskete mit einem weiten Laufe, ein Musketon.

Músket-proof, moß'-kit-pruhf, adj. für eine Musketenkugel undurchdringlich, schußfrey.

Músket-shot, moß'-kit-schatt, S. ein Musketenschuß.
a Volley of Musket-Shot, eine Salve aus dem kleinen Gewehre.

Músk-hyacinth, siehe Musk.

Múskin, moß'-kin, S. eine Meise.

Múskiness, moß'-kineß, S. der Bisamgeruch.

Músk-melon, moſk'-mel'-lon, S. eine Art wohlriechender Melonen, die Bisammelone.

Músk-pàsto-pellet, moſk'-pähſt'-pellet, S. ein Bisamkügelchen.

Músk-pear, moſk'-pähr, S. die Muskatellerbirn, eine wohlriechende Birn.

Músk-quash, moſk'-kwäsch, S. der Muskusbiber in Canada.

Músk-rose, moſk'-rohß, S. eine Art Rosen, welche nach Bisam riecht, die Bisamrose.

Músk-seed, moſk'-sihd, S. ein Gewächs, dessen Saame nach Bisam riecht, Abelmosch.

Músky, moß'-ki, adj. nach Bisam riechend, wohlriechend, mit Bisam angemacht.

Múslin, moß'-lin, S. Nesseltuch.

Musquetoón, siehe Musketoon.

Músrol, muß'-rohl, S. das Nasenband an dem Zaume eines Pferdes.

Múss, moß, S. das Geraffe, das Raffen, Aufraffen.
to make a Muss, etwas unter das Volk werfen, damit es darnach raffe.

Músselin, siehe Muslin.

Mussitàtion, mossitäh'-sch'n, S. das Murmeln, Gemurmel.

Músſulman, moſ'-ſollmänn, S. ein Muselmann; wie Muselman.

Muſt, moſt, (ein mangelhaftes Verbum, welches nur vor Infinitiven gebraucht wird, und in allen Personen, Zahlen und Zeiten muſt lautet,) müssen, genöthiget seyn.
I muſt do it, ich muß es thun.
it muſt be so, es muß so seyn.

Muſt, moſt, S. der ungegorne Saft der Trauben, der Most.

to Muſt, tu moſt, v. a. dumpfig, schimmlich machen, Schimmel verursachen.

to Muſt, tu moſt, v. n. schimmlich werden, schimmeln; wie to Mould.

Muſtàches, mosſtäh'-schiß, or Muſtàcho, mosſtäh'-ko, S. ein Knebelbart.

Muſtard,

Mustard, moß'-tŏrd, S. der Senf.
Mustard-pot, moß'-tŏrd-patt, S. ein Senftopf.
Mustard-Seed, moß'-tŏrd-sihd, S. Senfkörner, Senfsaamen.
Country-Mustard, Bauernsenf.
Tower-Mustard, Spitzkohl.
to Muster, tu moß'-tŏr, v. n. sich versammeln, um eine Armee zu formiren.
to Muster, tu moß'-tŏr, v. a. 1) die Truppen mustern. 2) stehen lassen, zeigen, weisen, zur Schau auslegen. 3) versammeln, zusammenbringen; (dieses mit up).
having mustered up all the Forces &c. nachdem sie alle Truppen zusammen gebracht oder versammelt hatten 2c.
Muster, moß'-tŏr, S. 1) die Musterung der Truppen.
to pass Muster, gemustert werden, die Musterung passiren; figürlich, verstattet werden, so hingehen.
2) Verzeichniß der gemusterten Truppen, die Musterrolle, auch Muster-Book oder Muster-Roll. 3) ein Hause, eine Versammlung mehrerer Dinge. 4) a false Muster, ein Blinder in der Musterung, das ist, der nur zum Scheine da ist.
Muster-Book, moß'-tŏr-buk, S. die Musterrolle.
Mustering, moß'-tŏring, S. das Mustern, und so ferner wie das Verbum.
Muster-master, moß'-tŏr-mås-tŏr, S. derjenige Befehlshaber oder Commissarius, welcher die Truppen mustert.
Muster-Roll, moß'-tŏr-rohl, S. die Musterrolle; wie Muster-Book.
Mustily, moß'-tili, adv. dumpfig, schimmlich.
Mustiness, moß'-tineß, S. dumpfiger, schimmlicher Geruch oder Geschmack.
Musty, moß'-ti, adj. 1) dumpfig, schimmlich.
musty Straw, dumpfiges Stroh.
2) abgenutzt, alt. 3) ungeschmackt, schaal.
the musty Wine, der schaale Wein.
4) träge, mürrisch, unlustig.
that he may not grow musty and unfit for Conversation, damit er nicht mürrisch und unfähig zum Umgang oder zur menschlichen Gesellschaft werde.
Mutability, mjutåbil'-liti, S. 1) Veränderlichkeit, Unbestand, Ungewißheit. 2) Veränderlichkeit des Gemüthes, Unbeständigkeit, Wankelmuth.
Mutable, mju'-tåbl', adj. 1) der Veränderung unterworfen, veränderlich. 2) unbeständig, wankelmüthig.
Mutableness, mju'-tåbl'neß, S. Veränderlichkeit, Unbestand, Ungewißheit; wie Mutability.
Mutation, mjutåh'-sch'n, S. die Veränderung.
Mute, mjuht, adj. 1) der Fähigkeit zu sprechen beraubt, stumm, sprachlos. 2) nicht sprechend, schweigend. 3) was nicht ausgesprochen wird, stumm.
Mute, mjuht, S. 1) ein Stummer. 2) ein stummer Buchstab, ein Buchstab, welcher nicht ausgesprochen wird. 3) ein Bedienter eines Leichenunternehmers, dergleichen gewöhnlich an den Thüren stehen, wo ein Verstorbener auf dem Paradebette lieget, und deswegen so genannt wird, weil man voraussetzt, daß er aus zu großer Betrübniß oder Traurigkeit stumm ist.
Mute, mjuht, S. Koth, besonders der Vögel.
to Mute, tu mjuht, v. n. den Koth von sich geben, misten wie die Vögel.
Mutely, mjuht'-li, adv. stumm, still.
to sit mutely, sitzen und kein Wort sprechen.
to Mutilate, tu mjuh'-tillåht, v. a. verstümmeln, eines wesentlichen Theiles berauben.
Mutilated, mjuh'-tillåhted, part. adj. verstümmelt.
Mutilation, mjutilåh'-sch'n, S. die Verstümmelung, die Beraubung eines Gliedes oder irgend eines wesentlichen Theiles.
Mutine, mjuh'-tin, S. ein Meutemacher, Aufwiegler, (veraltet).
Mutineer, mjutinihr', S. ein Meutemacher, Aufwiegler, einer der sich der gesetzlichen Macht widersetzt.
Mutinous, mjuh-tinnoß, adj. aufrührisch, unruhig, zur Meuterey geneigt.
Mutinously, mjuh-tinnoßli, adv. auf eine aufrührische Art.
Mutinousness, mjuh'-tinnoßneß, S. Meuterey, Aufruhr.
Mutiny, mjuh'-tini, S. ein Aufruhr, Aufstand, eine Meuterey.
to Mutiny, tu mjuh'-tini, v. n. einen Aufruhr erregen, sich empören.
to Mutter, tu mot'-tŏr, v. n. 1) murmeln. 2) murren.

to Mutter, tu mot'⸗tör, v. a. murmelnd oder unvollkommen vorbringen.
Mutter, mot'⸗tör, S. 1) das Murmeln, Gemurmel 2) das Murren.
Mutterer, mot'⸗töror S. eine Person, welche murmelt oder murret.
Muttering, mot'⸗töring, S. das Murmeln, das Murren.
Mutteringly, mot'⸗töringli, adv. murmelnd, murrend, mit leiser Stimme, auf eine undeutliche Art.
Mutton, mot'⸗t'n, S. 1) Schöpsenfleisch oder Hammelfleisch. 2) ein Schöps; (dieses nur noch im Scherze).
Mutton-fist, mot'⸗t'n⸗fist, S. eine große und rothe Hand.
Mutton-head, mot'⸗t'n⸗hedd, S. ein Dummkopf.
Mutton monger, mot'⸗t'n⸗monggkör, S. 1) der gerne und viel Schöpsenfleisch isset. 2) figürlich, ein Liebhaber des andern Geschlechts.
Mùtual, mjuh'⸗tschuäll, auch mjuh'⸗tjuäll, adj. gegenseitig.
to give mutual Aid to one another, einander gegenseitig beystehen.
Mutuality, mjutschuäl'⸗liti oder mjutjuäl'⸗liti, S. gegenseitige Handlung, Erwiederung.
Mùtualness, mjuh'⸗tschuällneß, S. gegenseitige Beschaffenheit.
Mùtule, mjuh'⸗tjuhl, S. der Dielenkopf in dem Dorischen Gebälke.
Muzzle, moß'⸗ßl', S. 1) das Maul oder der Mund eines jeden Dinges, doch von Menschen nur in Verachtung.
the Muzzle of the Cannon, die Mündung einer Kanone.
the Muzzle of the Bellows, die Schnauze eines Blasebalges.
2) ein Maulkorb, Beißkorb. 3) ein Bart.
to Muzzle, tu moß'⸗ßl', v. n. den Mund oder die Schnauze nahe bringen, (nicht gebräuchlich).
to Muzzle, tu moß'⸗ßl', v. a. 1) mit geschlossenem Munde küssen.
the Nurse was muzzling and coaxing of the Child, die Amme küssete und liebkosete das Kind.
2) einen Maul⸗ oder Beißkorb anlegen, das Maul verbinden.
a muzzled Bear, ein Bär mit einem Maulkorbe.
Muzzling, moß'⸗ßl'ing, S. die Anlegung des Maulkorbes; die fernern Bedeutungen siehe unter vorherigem Verbum.
My, mei, auch wohl mi, pronom. poss. der ersten Person, mein, mir zu gehörig, meine, meines.
My, wird gebraucht, wenn das Substantivum folgt, Mine aber, wenn es vorher gehet.
this is my Book, dieses ist mein Buch.
this Book is mine, dieses Buch ist das Meinige, oder gehöret mir.
Mynchen, minn'⸗tschin, S. eine Nonne.
Mynt, siehe Mint.
Myography, meiagk'⸗gkräfi, S. die Beschreibung der Muskeln, die Myographie.
Myology, meial'⸗lodschi, S. die Lehre von den Muskeln, die Myologie.
Myops, mei'⸗aps, adj. kurzsichtig, blödsichtig.
Myopy, mei'⸗opi, S. Kurzsichtigkeit, kurzes Gesicht, blödes Gesicht.
Myriad, mir'⸗riad, S. 1) eine Zahl von zehntausend, eine Myriade. 2) eine jede große Zahl.
NB. Bey diesem und dem folgenden Worte ist zu bemerken, daß wenn auf das y ein r, und auf das r ein Vokal folgt, das y alsdann den kurzen Laut i bekommt; folgt aber auf das y ein r, und dann ein Consonant, so bekommt das y den kurzen Laut e, wie in Myriad und im folgenden Myrmidon der Fall ist.
Myrmidon, merr'⸗midonn, S. 1) ein kleiner Mensch, Zwerg. 2) Myrmidons, der Polizeybeamte mit seinen Leuten. 3) jeder wilder, ungesitteter Räuber, ein Bandit.
Myròbalan, mirabb'⸗älän, auch meirabb'⸗älän, S. die Myrobalane, eine Art getrockneter Frucht; siehe Mirobalan.
Myropolist, mirap'⸗polist, auch meirapp'⸗olist, S. ein Salbenhändler.
Myrrh, merr, S. Myrrhen, ein köstliches Gummi.
Myrrhine, merr'⸗rin, adj. von Myrrhe zu Myrrhen gehörig.
Myrtiform, merr'⸗tifahrm, adj. myrtenförmig.
Myrtle, merr'⸗tl', S. der Name eines Baumes, die Myrte.
the Myrtle-Tree, der Myrtenbaum.
Dutch Myrtle, Niederländische Myrte.
Candleberry - Myrtle, Carolinische Myrte, Kerzen⸗Myrte, Wachsbaum.
Mys, miß, S. eine zweyschalige Muschel, Miesmuschel; wie Muscle.

Myself,

Myself, miself', ein indeklinabiles Pronomen, welches 1) gebraucht wird, die erste einfache Person I näher zu bestimmen.

I'll go see it myself, ich will gehen und es selbst sehen, auch kann man das I weglassen; als:

myself have been the Cause, ich selbst bin die Ursache gewesen.

2) für das reciproke I in den obliquen Casibus.

against which I should have been at a Loss to defend myself, ich würde in Verlegenheit gewesen seyn mich dagegen zu vertheidigen.

Mystagogue, miß'=täghagk, S. derjenige, welcher die gottesdienstlichen Geheimnisse erkläret; ingleichen der die Heiligthümer in Verwahrung hat und sie zeiget.

Mystèriarch, mißtib'=riark, S. derjenige, welcher über die Geheimnisse gesezt ist.

Mystèrious, mißtih'=rioß, adj. 1) dem Verstande unerklärbar, geheimnißvoll. 2) künstlich verflochten, verwickelt, geheim. 3) aus einer Sache ein Geheimniß machend, geheimnißvoll.

Mystèriously, mißtih'=rioßli, adv. auf eine geheimnißvolle Art.

Mystèriousness, mißtib'=rioßneß, S. geheimnißvolle Beschaffenheit.

to Mysterize, tu miß'=tireiß, v. a. als ein Geheimniß oder als ein Räthsel erklären.

Mystery, miß'=têri, S. ein Handwerk, ein Gewerbe, eine Kunst.

Mystery, miß'=têri, S. 1) etwas das über die Kräfte des menschlichen Verstandes ist, ein Geheimniß. 2) eine dunkele, dem gemeinen Verstande verborgene Sache, ein Räthsel, ein Geheimniß. 3) eine Sache, welche vor andern verborgen gehalten wird, ein Geheimniß.

Mystical, miß'=tikäll, or Mystick, miß'=tick, adj. 1) einen geheimen Sinn, eine geheime Deutung enthaltend, mystisch. 2) auf eine religiöse Art dunkel und dem ähnlich.

Mystically, miß'=tikälli, adv. auf eine mystische Art.

Mysticalness, miß'=tikällneß, S. dunkele, mystische Beschaffenheit.

Mythological, mitholad'=dschikäll, adj. zu der Mythologie gehörig, mythologisch.

Mythologically, mitholad'=dschikälli, adv. auf eine mythologische Art.

Mythologist, mithal'=lodschist, S. derjenige, welcher die Mythologie der Alten erzählt oder erklärt, ein Mythologist.

to Mythologize, tu mithal'=lodscheiß, v. n. die Fabellehre oder Mythologie der Alten erzählen oder erklären.

Mythology, mithal'=lodschi, S. die Fabel- oder Götterlehre der Alten, die Mythologie.

N.

N, hat den sanften Laut eines Deutschen n, wird aber gewöhnlich nicht ausgesprochen, wenn es in einer Sylbe unmittelbar nach m stehet; als: in Damn, Condemn, Autumn, Hymn &c. dämm, kann'=demm, ah'=tomm, himm 2c: folgt aber noch eine oder mehrere Sylben darauf, so tritt es wieder in seine Rechte ein; wie in Autumnal, Condemnàtion, damnable, ahtomm'=näll, kanndemmnäh'=sch'n, dämm'=näbl'.

Nab, näbb, S. (in der niedrigen oder gemeinen Sprache,) sowohl der Kopf, als auch der Hut, die Mütze.

a Penthouse-Nab, ein großer Hut; auch Nab-cheat, bedeutet ein Hut.

Nab, näbb, der zusammengezogene Name Abigail.

to Nab, tu näbb, v. a. unerwartet ertappen, erwischen, ergreifen, erhaschen 2c.

to nab the Teize, heimlich gepeitschet werden.

to nab the Stoop, am Pranger stehen.

to nab the Rust, eigene Sprache der Jockeys, das ist, derer, die beym Pferderennen das Rennpferd reiten, für ein Pferd das stätig wird.

to nab the Snow, Linnen stehlen, das zum Bleichen oder Trocknen draußen gelassen worden.

Nab-Girder or Nob-Girder, näbb=ghör=dör, S. ein Pferdezaum.

Nabob, näb'=babb, S. ein indisches Wort, einen Indostanischen Fürsten zu bezeichnen; figürlich, einer der sich in Ostindien bereichert, sein Glück daselbst gemacht hat.

Nack, näck, to have a Nack, bedeutet: bereit zu etwas seyn, einen Hang zu etwas haben, sinnreich worauf seyn.

Nacker or Naker, näck'-kör, S. eine Muschel, welche eine Perl enthält, die Perlenmutter.

Nacky, näck-i, adj sinnreich, künstlich.

Nàdir, näh'-der, S. der Punkt am Himmel unter unsern Füßen, das Nadir, der Fußpunkt zum Unterschiede von dem Zenith oder Scheitelpunkte.

Naif, siehe Neif.

Naff, näff, S. eine Art Taucher mit einem Schopfe oder Federbusche; ein Seevogel.

Nag, nägk, S. 1) ein kleines Pferd, ein Pferd überhaupt, ein Klepper, ein Gaul.
an Ambling-Nag, ein Paßgänger.
2) ein Liebhaber, im verächtlichen Verstande.

Nàiades, näh'-jäds, S. (in der Mythologie der Alten,) die Nymphen der Brunnen und Quellen.

Nàif, näh'-if, adj. natürlich, naif.
a naif Stone, ein guter natürlicher Stein.

Nàil, nähl, S. 1) der Nagel am Finger oder an einer Zehe.
to labour Tooth and Nail, sich auf das äußerste bemühen, sichs sauer werden lassen.
on the Nail, upon the Nail, auf der Stelle, unverzüglich.
to pay down Money upon the Nail, auf der Stelle, baar bezahlen
2) eine Hinterklaue an den Vögeln; auch die Klauen und Tatzen der Thiere.
3) ein eiserner Nagel, womit man Dinge vernagelt oder mit einander befestiget.
you hit the Nail on the Head, ihr habts Fleckchen getroffen, ihr habts errathen.
4) eine Erhöhung zur Zierrath, ein Buckel. 5) ein Langenmaß, zwey und ein viertel Zoll.

to Nàil, tu nähl', v. a. 1) mit Nägeln befestigen, nageln, annageln.
to nail up, zusammen nageln, aufnageln.
2) to nail up a Cannon, eine Kanone vernageln
3) mit Buckeln versehen, mit Nägeln beschlagen, zieren.
nailed; befestiget, gesichert, sicher gemacht.
nailed, or nailed up, angenagelt, vernagelt.

Nàil-bourn, nähl'-bohrn, S. in einigen Gegenden eine Hungerquelle, das ist, eine Quelle, welche ihr Wasse nur von dem zufälligen Tagewasse hat.

Nàiler, näh'-lör, S. ein Nagelschmied

Nàiling, näh'-ling, S. das Nageln Annageln, Vernageln.

Nàil-Smith, nähl'-smith, S. ein Nagelschmied; wie Nailer.

Nàil-Trade, nähl'-trähd, S. der Handel mit Nägeln.

Nàked, näh'-kèd, S. der Schaft ode Stamm einer Säule; ingleichen de Stamm einer Wand.

Nàked, näh'-kèd, adj. 1) unbekleidet nacket, bloß. 2) unbewehrt, wehrlos. 3) alles Putzes, aller Zusätze beraubt, nacket, bloß.
the naked Truth, die bloße nackt Wahrheit.

Nàkedly, näh'-kèdli, adv. 1) unbedeckt bloß. 2) augenscheinlich, unverborgen 3) lediglich, bloß, in Abstracto.
Letters nakedly considered, Brief an und für sich betrachtet.

Nàkedness, näh'-kèdneß, S. 1) Mangel der Bedeckung, die Blöße. 2) Mangel der Vertheidigung, die Blöße Wehrlosigkeit. 3) Augenscheinlichkeit Unverborgenheit.

Nàker, siehe Nacker.

Nal, näll, S. der im gemeinen Leben verkürzte Name Eleonora.

Nàll, nahl, S. eine Pfrieme.

Nam, nämm, der verkürzte Nam Ambrose, Ambrosius.

Nàme, nähm, S. 1) der Name eine Dinges, der Name überhaupt.
what is thy Name? wie heißest du?
by Name, mit Namen oder Namens
2) eine Person. 3) der gute Name der Ruf.
Men of Name, of great Name, berühmte Männer.
the French Army has left a good Name behind, die Französische Armee hat einen guten Ruf hinterlassen.
his Name is up for a dishonest Man man hält ihn für keinen rechtschaffenen Mann.
4) übertragne Gewalt, Vollmacht.
in the Name of the People, im Namen des Volks.
5) ein verächtlicher Zuname, Schimpfname.
to call one Names, einen schimpfen schmähen.

to Nàme, tu nåhm, v. a. 1) nennen, einen Namen geben.
to be named after one, nach einem genennet werden.
2) bey Namen nennen, namhaft machen. 3) erwähnen, Meldung thun. 5) zu etwas ernennen, benennen.
named, genannt, benannt.
Nàmeless, nåhm'⸗leß, adj. 1) keinen unterscheidenden Namen habend, namenlos. 2) dem Namen nach unbekannt. 3) vorsetzlich nicht genannt.
a Servant of yours, who shall be nameless, einen Ihrer Bedienten, welchen ich nicht nennen will.
Nàmelessness, nåhm'⸗leßneß, S. die Namenlosigkeit.
Nàmely, nåhm'⸗li, adv. 1) mit Namen, namentlich. 2) nämlich. 3) insbesondere, vornehmlich.
Nàmer, nåh'⸗mŏr, S. derjenige, welcher etwas nennet, mit Namen nennet.
Nàme-Sake, nåm'⸗ßåhk, S. derjenige, welcher mit einem andern einerley Namen hat, ein Namensvetter.
he is my Namesake, er heißt wie ich, er hat meinen Namen.
Nàming, nåh'⸗ming, S. das Nennen, die Benennung.
Nan, nånn, S. der verkürzte Name Anna, welcher auch Nancy, ingleichen Nanny lautet.
Nanny-House, nån'⸗ni⸗haus, S. ein Bordell.
Nap, nåpp, S. das Wollige, Flockige an dem Tuche oder Filze, eine Flocke.
Nap, nåpp, S. ein kurzer leichter Schlaf, der Schlummer; (ein Wort, das nur im Scherze gebraucht wird).
he took his Nap, er hielt sein Schläfchen.
to Nap or to Napp, tu nåpp, v. n. schlummern, schlafen, ein wenig nicken, ein Schläfchen halten, schlaftrunken seyn.
to Nap, tu nåpp, v. a. tuchhaarig oder wollig reiben. Bey den Deutschen Tuchmachern ist Noppen, theils krause Knötchen auf der Fläche des wollenen Zeuges reiben ihn frisiren, theils die fehlerhaften Knoten mit dem Noppeisen abzwicken.
to Nap, tu nåpp, v. a. 1) erwischen, fangen, ertappen; wie to Nap. 2) betrügen beym Würfelspiel. 3) die Venuskrankheit bekommen.
you have napt it, ihr seyd angesteckt.
Nàpe, nåhp, S. der Nacken, das Genicke.

Nàpery, nåh'⸗pŏri, S. leinenes Geräth, den Tisch damit zu decken, Tischzeug; (wird selten gebraucht).
Nàphew, nåh'⸗wjuh, eine Art kleiner Rüben, eine Steckrübe; auch Navew.
Naphtha or Naphthe, nåpp'⸗thå, S. Steinöl, Naphta, Judenpech.
Nàpiers-bone, nåh'⸗pers⸗bohn, or Nàpiers-rod, nåh'⸗pers⸗radd, S. einer von den Stäben, welche Napper zur Erleichterung der Rechenkunst erfunden.
Napkin, nåpp'⸗kin, S. 1) eine Serviette. 2) ein Schnupftuch; (dieses nur noch in Schottland).
Napless, nåpp'⸗leß, adj. keine Wolle mehr habend, kahl, abgetragen; im gemeinen Leben, fadenscheinig.
the napless Vesture of Humility, das kahle Gewand der Demuth.
Napper, nåp'⸗pŏr, S. der Kopf; auch ein Betrüger, ein Dieb.
Napper of Naps, ein Schafstehler.
Nappiness, nåp'⸗pineß, S. 1) der Schlummer, der Schlaf. 2) der Zustand, da etwas wollig, haarig oder kraus ist. 3) schäumige Beschaffenheit, Schaum.
Napping, nåp'⸗ping, S. 1) das Schlummern. 2) das Frisiren der Tücher. 3) das Ueberraschen.
to take one Napping, einen überraschen, überfallen, überrumpeln, einen im Schlaf überfallen.
Nappy, nåp'⸗pi, adj. 1) wollig, haarig, kraus.
Cloth that wears nappy, Tuch, das sich rauch oder kraus trägt
2) Gescht gebend, schäumend.
Nappy-ale, nåp'⸗pi⸗åhl, S. starkes Bier, das sehr schäumt.
Naptaking, nåpp'⸗tåhking, S. ein plötzlicher Ueberfall, eine Ueberrumpelung, eine Ueberraschung, gleichsam wie im Schlafe.
Narcissus, nårsis'⸗soß, S. eine Narcisse, der Name einer Blume.
Narcosis, nårkaß'⸗sis, S. ein empfindloser fühlloser Zustand; (er sey durch Arzney oder durch natürliche Ursachen verursachet).
Narcotical, nårkat'⸗tikåll, or Narcotick, nårkat'⸗tick, adj. dummmachend, betäubend, narkotisch.

Narcotick, nårkat'⸗tick, S. ein betäubendes Mittel, ein unempfindlich machendes Mittel.
Narcoticknefs, nårkat'⸗ticneß, S. betäubende Eigenschaft.
Nard, nård, S. der Name eines gewürzartigen Gewächses, Narde, Spik.
Náre, nåhr, S. ein Nasenloch, (nur noch im Scherze).
Narrable, når'⸗råbl', adj. fähig erzählt zu werden.
to Narrate, tu når'⸗råht, v. a. erzählen; (ein Wort, das nur noch in Schottland üblich ist).
Narration, nårråh'⸗sch'n, S. eine Erzählung, Geschichte.
Narrative, når'⸗råtiww, adj. 1) erzählend, eine Erzählung enthaltend. 2) geneigt gerne zu erzählen, schwazhaft.
Narrative, når'⸗råtiww, S. eine Erzählung; die Art und Weise zu erzählen.
Narratively, når'⸗råtiwwli, adv. erzählender Weise.
Narrator, nårråh'⸗torr, S. derjenige, welcher erzählet, ein Erzähler.
to Narrify, tu når'⸗rifei, v. a. erzählen, Nachricht wovon geben.
Narrow, når'⸗ro, adj. 1) enge, schmal, 2) keinen großen Umfang habend, klein, (sowohl von dem Raume als der Zeit).
to bring in a narrow Compass, kurz zusammen ziehen.
3) eingeschränkt, gering.
the greatest Understanding is narrow, der größte Verstand ist eingeschränkt.
4) eingeschränkt den Gesinnungen nach, unedel; niedrig. 5) geizig. 6) nahe. 7) was mit genauer Noth ist und geschiehet.
we made a narrow Escape, wir entkamen mit genauer Noth.
8) aufmerksam, sorgfältig.
a narrow Inspection, eine genaue Besichtigung.
to Narrow, tu når'⸗ro, v. a. 1) schmaler, enger machen, zusammen ziehen. 2) einschränken dem Umfange, den Graden, der Güte nach. 3) (in der Reitkunst von den Pferden) nicht Grund genug fassen.
Narrow-bottomed, når'⸗ro⸗bat'⸗tomm'd, adj. einen schmalen, engen Boden habend.
Narrow-breasted, når'⸗ro⸗brested, adj. 1) eine enge, schmale Brust habend. 2) geizig.
Narrowed, når'⸗ro'd, adj. enger gemacht.
Narrow-hearted, når'⸗ro⸗hårtedd, adj. eingeschränkte, unedle Gesinnungen habend, kleinmüthig, verzagt.
Narrow-heeled, når'⸗ro⸗hihl'd, adj. schmale Fersen habend; bey den Pferden heißt es narrow-heeled, wenn der Huf hinten zusammen gewachsen ist, wenn sie den Hufzwang haben.
Narrow-heeledness, når'⸗ro⸗hihl'dneß, S. der Hufzwang.
Narrowing, når'⸗roing, S. das Engermachen, das Einziehen.
Narrowly, når'⸗roli, adv. 1) enge, schmal, zusammengezogen, ohne Ausdehnung, mit weniger Breite. 2) genau, sorgfältiger Weise.
to search narrowly, genau durchsuchen.
3) mit genauer Noth.
we escaped it narrowly, wir entkamen mit genauer Noth.
4) geizig, genau, knap.
Narrowness, når'⸗rowneß, S. 1) enge, schmale Beschaffenheit. 2) kleine, geringe Beschaffenheit.
the Narrowness of this Party, die Eingeschränktheit dieser Parthey.
3) Mangel an Erstreckung, an Begrif. 4) Armuth, niedriger Stand. 5) Mangel der Fähigkeit, Eingeschränktheit.
the Narrowness of their Understanding, die Eingeschränktheit ihres Verstandes.
Narrow-souled, når'⸗ro⸗sohl'd, adj. 1) unedel, kleindenkend. 2) kleinmüthig, verzagt. 3) geizig.
Narrow-spirited, når'⸗ro⸗spirited, adj. eingeschränkt dem Verstande nach.
Narwhale, når'⸗hwåhl, S. eine Art Wallfische mit einem langen Horne, der Hornfisch, Narwall.
Nas, nås, zusammen gezogen aus ne hat oder has not, (veraltet).
Nasal, nåh'⸗såll, adj. zur Nase gehörig.
the Nasal-Letters, auch nur the Nasals, die Buchstaben, welche durch die Nase ausgesprochen werden, die Nasenlaute.
Nasal-Vein, die Nasenader.
Nasicornous, nåh'⸗si⸗karnoß, adj. ein Horn auf der Nase habend.
Nasi, nåh'⸗si, S. das Haupt des großen Raths der Juden.
Nask, nåsk, auch Naskin, S. ein Gefängniß, ein Zuchthaus.
Nass, nåß, S. der Name eines Seefisches, ein Meerfrosch.

Nasſip, näß'⸗ſipp, S. das Schickſal bey den Türken, welches ihrer Meynung nach für jeden in ein Buch im Himmel geſchrieben.

Nastily, näs'⸗tili, adv. 1) beſchmutzt, ſchmutzig, unrein. 2) auf eine moraliſch ſchmutzige, ſchlüpfrige Art, unfläthiger Weiſe.

Nastineſs, näs'⸗tineß, S. 1) Unreinigkeit, Schmutz. 2) moraliſcher Schmutz, Unfläthereÿ, Zoten.

Nasty, näs'⸗ti, adj. 1) ſchmutzig, beſchmutzt. 2) (im moraliſchen Verſtande,) ſchmutzig.

Nat, nätt, S. der zuſammengezogene Name Nathanael.

Natal, näh'⸗täll, or Natalicious, nätälliſch'⸗oß, } adj. zur Geburt, ingleichen zur Nativität gehörig.

the Natal-Hour, die Geburtsſtunde.

Natation, nätäh⸗ſch'n, S. das Schwimmen.

Nathanael, näthäh'⸗neel, S. ein männlicher Vorname, Nathanael: zuſammengezogen Natty oder Nat.

Nathleſs, näthleß', adv. nichtsdeſtoweniger, (jetzt veraltet;) auch natheleſs.

Nath-more, näthmohr', adv. nicht mehr, eben ſo wenig, (veraltet).

Nation, näh'⸗ſch'n, S. 1) ein Volk, eine Nation. 2) eine große Anzahl, eine Menge.

National, näſch'⸗onnäll, adj. 1) zu einer ganzen Nation gehörig, derſelben eigen, in ihr gegründet, national.

a national Devotion, eine Andacht, welche einer ganzen Nation eigenthümlich iſt.

2) für ſeine Nation eingenommen.

Nationally, näſch'⸗onnälli, adv. in Rückſicht auf die Nation, der Nation nach, nach der Weiſe eines ganzen Volkes.

Nationalneſs, näſch'⸗onnällneß, S. die Beziehung auf die ganze Nation, nationelle Beſchaffenheit.

Native, näh'⸗tiww, adj. 1) von der Natur hervorgebracht, natürlich, angeboren. 2) der Natur eines Dinges gemäß, natürlich, urſprünglich. 3) zur Geburt gehörig, in derſelben gegründet, in derſelben mitgetheilt.

my native Country, mein Vaterland.

I muſt return to native Duſt, ich muß zur mütterlichen Erde zurückkehren.

Native, näh'⸗tiww, S. 1) derjenige, welcher an einem Orte geboren iſt, ein Eingeborner. 2) ein geborner Leibeigener. 3) der Urſprung, die Herkunft.

the Natives, die Landeskinder, Eingebornen.

Nativeneſs, näh'⸗tiwwneß, S. der Zuſtand, da etwas von Natur iſt, der natürliche Zuſtand, die natürliche Eigenſchaft.

Nativety, nätiww'⸗witi, S. 1) die Geburt, der Eintritt in das Leben.

the Nativity of our Saviour, die Geburt unſers Erlöſers.

2) die Zeit, Stunde oder Art der Geburt, beſonders in Rückſicht auf die Conſtellation, die Nativität. 3) der Stand, in welchem jemand geboren iſt, die Geburt.

Natty, für Nathanael; welches ſiehe.

Natty-Lads, nät'⸗ti⸗läds, S. junge Beutelſchneider.

Natural, nät'⸗tſchuräll, adj. 1) von der Natur hervor gebracht, natürlich, nicht künſtlich. 2) von der Natur ertheilet, natürlich, nicht erworben.

good natural Parts, gute natürliche Eigenſchaften.

3) der Natur gemäß, natürlich, nicht affektiret. 4) dem Laufe der Dinge gemäß, natürlich.

the natural Death, der natürliche Tod, im Gegenſatze eines gewaltſamen.

5) den natürlichen Begriffen gemäß. 6) aus der Vernunft begreiflich, natürlich, nicht geoffenbaret.

the natural Religion, die natürliche Religion.

7) zur Natur der Dinge gehörig, in derſelben gegründet.

the Natural-Philoſophy, die Naturlehre, Phyſik.

a Natural-Philoſopher, ein Naturkenner, Phyſikus.

8) unehelich, auch im Deutſchen natürlich.

Natural, nät'⸗tſchuräll, S. 1) ein Unwiſſender, ein Thor. 2) ein Einwohner der Geburt nach, ein Eingeborner; (dieſes iſt wenig gebräuchlich). 3) natürliche Fähigkeit, Gaben der Natur.

Natural, bedeutet auch eine Maitreſſe; ferner einen Baſtard.

Naturaliſt, nät'⸗tſchuralliſt, S. 1) ein Kenner der Naturgeſchichte, ein Naturkundiger. 2) derjenige, welcher die

natürliche Religion für hinreichend hält, ein Naturalist.

Naturality, nättschuräl'-liti, S. natürliche Beschaffenheit, Natürlichkeit, in den meisten Bedeutungen des Adjectives Natural.

Naturalization, nättschuräliſſäh'-sch'n, S. die Ertheilung aller Rechte der Eingebornen an einen Fremden, die Einbürgerung, Naturalisation.

to Naturalize, tu nät'-tschuräleiß, v. a. 1) unter die Eingebornen aufnehmen, das Bürgerrecht ertheilen, einbürgern, naturalisiren. 2) natürlich machen.

Custom has naturalized his Labour to him, die Gewohnheit hat ihm seine Arbeit natürlich gemacht.

Naturally, nät'-tschurälli, adv. 1) nach den Kräften oder Trieben der sich selbst überlassenen Natur. 2) der Natur gemäß, ohne Kunst oder Zwang, natürlich. 3) von selbst, von freyen Stücken.

Naturalneſs, nät'-tschurällneß, S. 1) der Zustand, da etwas von der Natur gegeben ist, natürliche Beschaffenheit. 2) der Zustand, da etwas der Natur der Dinge, der Wahrheit und Wirklichkeit gemäß ist, Natürlichkeit.

Nàture, näh'-tschur, S. 1) ein angenommenes Wesen, welches die ganze Körperwelt regieret, die Natur. 2) die eigenthümliche, natürliche Beschaffenheit eines Dinges, wodurch es sich von andern unterscheidet, dessen Natur, Art.

good Nature, gütige, leutselige Art.

3) die Beschaffenheit eines thierischen Körpers, die Natur.

to have Benefit of Nature, den Durchfall haben.

4) der gewöhnliche oder ordentliche Lauf der Dinge, die Natur. 5) der Inbegrif, Umfang aller wirklichen Dinge, die Natur. 6) die Art, Weise.

a Dispute of this Nature, ein Streit von dieser Art.

7) der Natur gemäße, von ihr hergenommene Vorstellung. 8) die Eigenschaft, Würde.

in the Nature of a Man in Office, in Qualität als Beamter, als ein in Officio stehender.

NB. Einige sprechen dieses Wort, nach einer ganz gemeinen oder platten Art, näter, aus; diese Aussprache wird, als unschicklich zu vermeiden, sehr empfohlen.

Nàtured, näh'-tschur'd, adj. mit einer gewissen Natur oder Art versehen; nur in Zusammensetzungen, als:

good-natured, gutartig.

ill-natured, bösartig.

Natùrity, nähtschu'-riti, S. der Zustand, da ein Ding von der Natur hervorgebracht ist, (nicht gewöhnlich).

Nàval, näh'-wäll, adj. 1) aus Schiffen bestehend.

a Naval-Army, eine Kriegsflotte.

2) zu den Schiffen, zur Seemacht gehörig.

naval Stores, Schifsbedürfnisse, Schifsvorräthe.

the Naval-Crown, die Schifskrone bey den Römern, welche derjenige bekam, welcher zuerst ein feindliches Schiff bestieg.

Nàve, nähw, S. 1) der mittlere Theil eines Rades, worin sich die Achse bewegt, die Nabe. 2) der mittlere Theil einer Kirche bis an das Thor oder das Theil vom Chor an, bis an die vordere Thüre.

Nàvel, näh'-w'l, S. 1) der Nabel. 2) die Mitte, das Innere; (soll auch nach Bailey die Hoden eines Pferdes heißen).

Nàvel-gall, näh'-w'l-gahl, S. eine Art Bruch, da das Eingeweide in den Hodensack tritt, der Hodenbruch, besonders von den Pferden.

Nàvel-String, näh'-w'l-ſtring, S. die Nabelschnur.

Nàvel-Timber, näh'-w'l-timm'-bö[r], S. eines der Bauhölzer, welche dem Schiffe die bauchige Gestalt geben, die Rippe, das Bauchstück.

Nàvel-wort, näh'-w'l-wort, S. der Name einer Pflanze, Nabelkraut, Venusnabel.

Nàvet, näh'-wet, S. die kleine Büchse an einem Rauchfasse.

Nàvew, näh'-wju, siehe Naphew.

Naùfrage, nah'-frähdsch, S. der Schiffbruch.

Naùght, naht, adj. 1) böse, schlecht, nichtswürdig.

naught Money, falsches Geld.

2) schädlich. 3) leichtfertig. 4) unzüchtig in allen Bedeutungen; (nur noch im Scherze).

Naùght, naht, adv. nichts; (dieses wird am häufigsten Nought geschrieben).

Naùght, als ein Subst. ein Nichts.

Naughtil[y]

Naughtily, nah'ₛtili, adv. gottloser, leichtfertiger Weise, böse, schlecht, boshaft, nichtswürdig.
Naughtiness, nah'ₛtineß, S. schlechte Beschaffenheit, Bosheit, Leichtfertigkeit, wie z. B. ungearteter Kinder.
Naughty, nah'ₛti, adj. böse, schlecht, nichtswürdig, lasterhaft, boshaft, leichtfertig; wie Naught, aber auch nur im Scherze.
a naughty Trick, ein Schelmstück, Bubenstück.
Navicular, nåwwick'ₛkjulår, adj. einem Schiffe ähnlich, schiffförmig; nur in der Anatomie, wo the navicular Bone, eines der Beine des Fußes ist.
Navigable, nåw'ₛwigåbl', adj. fähig mit Schiffen befahren zu werden, schiffbar.
Navigableness, nåw'ₛwigåbl'neß, S. die Schiffbarkeit.
to Navigate, tu nåw'ₛwigåht, v. n. mit einem Schiffe fahren, segeln, schiffen.
to Navigate, tu nåhw'ₛwigåht, v. a. das Meer beschiffen, befahren.
Navigation, nåwwigåh'ₛsch'n, S. die Schifffahrt, das Schiffen; auch seefahrende Schiffe.
Navigator, nåw'ₛwigåhtór, S. ein Seefahrer, Seemann, Matrose.
Naulage, nah'ₛlådsch, S. die Fracht für Reisende in einem Schiffe, Schifflohn.
Naumachy, nah'ₛmåki, S. ein zum Scheine, zum Schauspiele aufgeführtes Seetreffen.
to Nauseate, tu nah'ₛschiåht, v. n. Ekel empfinden, zum Ekel werden.
to Nauseate, tu nah'ₛschiåht, v. a. 1) Ekel gegen etwas empfinden, mit Ekel verwerfen. 2) Ekel beybringen, ekeln machen.
Nauseative, nah'ₛschiåhtiww, adj. ekelhaft, (veraltet).
Nauseous, nahₛschoß, adj. Ekel erweckend, ekelhaft.
Nauseously, nah'ₛschoßli, adv. 1) auf eine ekelhafte Art. 2) mit Ekel und Widerwillen.
Nauseousness, nah'ₛschoßneß, S. die Eigenschaft, da etwas Ekel erweckt, ekelhafte Beschaffenheit, der Ekel, der Widerwille.
Nautical, nah'ₛtikåll, or Nautick, nah'ₛtick, } adj. zur Schifffahrt, zu den Matrosen gehörig.
the nautical Compass, der Schiffskompaß, Seekompaß.
Nautil, nah'ₛtill, or Nautilus, nah'ₛtilloß, } S. eine Art Muscheln, welche einige Aehnlichkeit mit einem Schiffe hat, Schiffsmuscheln, Nautilus.
Navy, nåh'ₛwi, S. eine Flotte, eine Kriegsflotte.
Navy-Office, nåh'ₛwiₛåfₛfiß, S. die Admiralität, das Admiralitätshaus.
Nay, nåh, adv. 1) eine verneinende Partikel, nein.
nay verily, in der That nicht.
2) eine Conjunktion eine Steigerung zu bezeichnen, sogar, ja.
nay this very Fault is not without its Beauties, ja selbst dieser Fehler ist nicht ohne seine Schönheiten.
3) eine Partikel etwas abzuschlagen, da es dann oft einem Substantivo ähnlich wird.
I will have no Nay, ich will keine abschlägige Antwort.
he would not be said Nay, er wollte sich nicht abweisen lassen. 4) mit Gunst, mit Erlaubniß.
Nayword, nåh'ₛword, S. 1) eine abschlägige Antwort. 2) eine Sticheley, ein Stichelwort.
to gull into a Nayword, betrügen, anführen.
3) ehemals ein Losungswort.
Nazal, nåß'ₛåll, S. das Nasenstück an einem Helme.
Nazarene, nåß'ₛßårin, or Nazarite, nåß'ₛßårit, } S. ein Nazarener.
Nazy, nåh'ₛßi, adj. betrunken.
a nazy Cove or Mort, ein besoffener Schelm, oder eine besoffene Hure.
nazy Nabs, besoffene Phantasten.
Ne, ni, adv. auch nicht, noch. Ehedem wurde dieses sehr häufig für not, nicht, gebraucht, besonders in Zusammenziehungen. N'ill oder nill, für ne will oder not will; nas für has not, nis für is not.
Neaf, nihf, S. die Faust, die Hand; (nur noch in Schottland).
to Neal, tu nihl, v. a. allmählich warm oder heiß machen, wärmen.
to neal Glass or Metals, Glas oder Metall noch einmal heiß machen oder glühen.
to neal tempered Iron, gehärtetes Eisen glühen, um es wieder geschmeidig zu machen.

to Nèal, tu nihl, v. n. allmälich warm oder heiß werden.

Nèaled, nihl'd, part. adj. 1) allmälich warm oder heiß gemacht, geglüet. 2) als ein Adjektivum, hoch und steil.
a Shore nealed to, ein hohes und steiles Ufer.

Nèaling, nihl'-ing, S. das allmäliche Wärmen, das Glühen.

Nèap, nihp, adj. niedrig, abnehmend, (nur allein von der Fluth).

Nèap or Nèap-Tide, nihp'-teid, S. die Ebbe.

Nèar, nihr, als eine Präposition. nahe, sowohl von dem Orte, als der Zeit.
near the Death, dem Tode nahe.
near the Prince, um den Fürsten, nahe bey ihm.
a Woman near her Reckoning, eine Frau, die ihrer Entbindung nahe ist.
to go as near the Wind as one can, sich so genau als möglich behelfen.

Nèar, nihr, adv. 1) fast, beynahe.
near upon the Matter, ungefähr, beynahe, der Sache ziemlich angemessen.
2) in der Nähe, nahe.
near at Hand, bey der Hand, in der Nähe.
far and near, weit und breit.
nothing near so bad, bey weitem nicht so böse.
3) he was near being killed, es fehlte nicht viel, so wurde er getödtet.
he will go near to do it, es scheint, daß er es zu Stande bringen wird.
he would go near to ruin him, es fehlte nicht viel, so hätte er ihn zu Grunde gerichtet.
4) near Hand, genau.
the Entering near Hand into the Matter, bey genauer Untersuchung der Sache.

Nèar, nihr, adj. 1) nahe, dicht bey, nicht ferne. 2) dem Ende einer Sache nahe. 3) gerade zu, nicht in der Krümme.
this leads the nearest Way, dieses führt den nächsten, den geradesten Weg.
4) genau, getreu.
a near Translation, eine genaue, getreue Uebersetzung.
5) genau verwandt.
he is near of Kin to him, er ist genau mit ihm verwandt.
6) vertraut.
they are near Friends, sie sind vertraute Freunde.
7) werth, theuer, schätzbar. 8) sparsam, geizig, karg.
a near Man, ein karger, sparsamer Mann.
9) link, vom Pferde.
the near Side of a Horse, die linke Seite, wo man aufsteigt.
the near Foot of a Horse, das linke Bein eines Pferdes.

to Nèar, tu nihr, v. n. in der Schiffahrt, den Vortheil des Windes verlieren.

Nèarly, nihr'-li, adv. 1) nahe, in der Nähe. 2) genau, dringend.
it concerns us nearly, es gehet uns genau an.
3) karg, sparsam, kümmerlich.

Nèarness, nihr'-neß, S. 1) die nahe Beschaffenheit, die Nähe. 2) Verwandschaft.
Persons of such Nearness, Personen die sich so nahe verwandt sind, oder so nahe Verwandte.
3) Sparsamkeit, Kargheit.

Nèat, niht, S. 1) Rindvieh, (als Collectivum.)
Neat's-Tongue, eine Rindszunge.
Neat's-Feet, Rindsfüße.
Neat's-Leather, Rindsleder.
2) ein einzelnes Stük Rindvieh, Ochse oder eine Kuh, ein Rind.

Nèat, niht, adj. 1) zierlich aber ohne Würde, sauber, nett.
the Expression is neat, but not florid, der Ausdruck ist zierlich, aber nicht lebhaft.
2) rein, sauber. 3) in der Handlung, rein, unvermischt.
neat or net Weight, das Nettogewicht.

Nèat-herd, niht'-herd, S. ein Kuhhirt.

Nèat-house, niht'-haus, S. ein Kuhstall.

Nèatly, niht'-li, adv. 1) auf eine nette, zierliche, saubere Art; (doch ohne Würde oder Werth.) 2) auf eine reinliche, saubere Art.

Nèat-master, niht-mås-tör, S. in der Mahlerey, ein Künstler, welcher seine Vorzüge in kleine Schönheiten setzt, ein Kleinmeister.

Nèatness, niht'-neß, S. 1) Sauberkeit, Nettigkeit. 2) Artigkeit, Reiz. 3) Reinlichkeit, Sauberkeit.

Neaving, nihw'⸗ing, S. der Schaum oder Gäscht des Bieres.
Neb, nebb, S. 1) die Nase, die Schnautze. 2) der Schnabel eines Vogels. 3) der Spalt einer Feder. 4) figürlich, das Gesicht und der Mund eines Frauenzimmers. 5) der Steis.
Nebula, neb'⸗bjulä, S. 1) eine falsche Einbildung. 2) ein Gewölke, ein Nebel; ein Häutchen, Fleck auf den Augen.
Nebule, neb'⸗bjuhl, adj. neblich, gewölkt; (in der Wappenkunst.)
Nebulous, neb'⸗bjuloß, adj. nebelich, wolkig.
Nebulousness, neb'⸗bjuloßneß, S. nebeliche Beschaffenheit.
Necessaries, nes'⸗sesserriß, S. Dinge, welche man zum Unterhalte nothwendig bedarf; Bedürfnisse, Nothdurft.
Necessarily, nes'⸗sesserrili, adv. 1) auf eine nothwendige Art, nothwendiger Weise. 2) nach einer unvermeidlichen Folge, nothwendig.
Necessariness, nes'⸗sesserrineß, S. der Zustand, da etwas nothwendig ist, die Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit.
Necessary, nes'⸗sesserri, adj. 1) unumgänglich erfordert, nothwendig, nöthig.
a necessary House, das heimliche Gemach.
2) unvermeidlich, unumgänglich, entscheidend durch unvermeidliche Folge.
to Necessitate, tu neses'⸗sitäht, v. a. nöthig machen, nöthigen, zwingen.
a servile and necessitated Obedience, ein knechtischer und erzwungener Gehorsam.
Necessitation, nesessitäh'⸗sch'n, S. der Zwang, das Nothwendigmachen, die Nöthigung.
Necessitated, neses'⸗sitähted, adj. genöthiget, gezwungen, in einem gezwungenen Zustand.
Necessitous, neses'⸗sitoß, adj. dürftig, arm, von Armuth gedrückt.
Necessitousness, neses'⸗sitoßneß, S. Armuth, Dürftigkeit, Mangel, Noth.
Necessitude, neses'⸗sitjud, S. 1) Mangel, Bedürfniß, Noth.
the mutual Necessitudes of human Nature, &c. die wechselseitigen Bedürfnisse der menschlichen Natur 2c.
2) nach Johnson auch die Freundschaft.
Necessity, neses'⸗siti, S. 1) der Zwang, die Nothwendigkeit. 2) der Zustand, da etwas nothwendig ist, die Nothwendigkeit. 3) der Mangel, das Bedürfniß. 4) was zum menschlichen Leben nothwendig ist, die Nothdurft, die Bedürfnisse. 5) die unvermeidliche Folge.
of Necessity, nothwendiger Weise.
6) Gewalt, die Nöthigung.

Neck, neck, S. 1) der Nacken, der Hals.
a Neck of Mutton, das Halsstück von einem Schöpse.
to slip his Neck out of the Collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen.
the Neck of a Periwig, der hintere Theil einer Perrücke.
to break the Neck of an Affair, eine Sache verhindern, sie rückgängig machen.
2) der Busen des weiblichen Geschlechts.
3) ein enger, niedriger Theil des festen Landes, ein niedriges Vorgebirge, eine Erdenge.
only by a Neck of Land, nur vermittelst einer Landenge.
4) der Hals an einem musikalischen Instrumente.
5) the Neck of a Barber's Bason, die Krinne oder der Ausschnitt an einem Barbierbecken.
6) on the Neck, unmittelbar darauf.
one Mischief comes on the Neck of an other, es kommt ein Unglück über das andere.
on the Neck of these Mischiefs this also comes, zu diesen Widerwärtigkeiten kommt noch diese.

Neck-about, neck'⸗äbaut, or Neckatee, neckätih', } S. ein Halstuch, wie Neckerchief.

Neckband, neck'⸗bänd, S. der Hals oder Kragen an einem Hemde.

Neck-beef, neck'⸗bihf, S. das Fleisch an dem Halse eines Rindes.

Neckcloath, neck'⸗klath, S. das Tuch, welches die Mannspersonen um den Hals tragen, die Halsbinde, die Bekleidung des Halses; richtiger Neckcloth.

Neckerchief, neck'⸗örtschihf, S. ein Halstuch zu Bedeckung des Busens eines Frauenzimmers.

Neck-lace, neck'⸗lähs, S. ein Halsband.

Neck-piece, neck'-pihs, S. der Halskragen an einem Harnische, das Halsstück.

Neck-Stamper, neck'-stäm'-pör, S. ein Junge, der die Bierkrüge aus den Privathäusern zusammenträgt, wohin sie aus einer Schenke mit Bier geschickt worden.

Neck-Verse, neck'-werrs, S. ein gewisser Vers aus dem 51. Psalm, welchen in den mittlern Zeiten ein Geistlicher, der eines Mordes beschuldiget ward, lesen mußte, wenn er sein Leben retten wollte.

Neck-weed, neck'-wihd, S. der Hanf, (nur im Scherze, weil Stricke zum Hängen daraus gemacht werden.)

Necrology, neckrall'-odschi, S. ein Verzeichniß der Verstorbenen, besonders in den Kirchen und Klöstern.

Necromancer, neck'-kromänsör, S. ein Schwarzkünstler, Zauberer.

Necromancy, neck-kromänsi, S. 1) die Kunst Todte zu citiren und verborgene Dinge von ihnen zu erfahren. 2) die Beschwörung, Schwarzkunst, Zauberey.

Necromantick, neck'-kromäntick, adj. zur schwarzen Kunst gehörig, zauberisch.

Nectar, neck'-ter, S. bey den Alten, der Trank der Götter, Nektar; figürlich ein köstlicher, vorzüglicher Trank.

Nectàrean, necktäh'-riän, or Nectàreous, necktäh'-rioß, } adj. dem Nektar ähnlich, nektarartig, süß wie Nektar.

Nectared, neck'-ter'd, adj. mit Nektar versezt, herrlich von Geschmack, süß wie Nektar.

Nectarine, neck'-terrin, adj. süß wie Nektar, dem Nektar ähnlich.

Nectarine, neck'-tärin, S. eine Frucht von der Pflaumenart, eine Art Pfirschen.

Ned, nedd, der verkürzte Name von Edward und auch von Edwin.

Neddy, gleichfalls der verkürzte Name Edward.

Nèece, nihs, S. die Nichte; siehe Niece.

Nèed, nihd, S. 1) Noth, dringende Schwierigkeit.

if Need be, wenn es die Noth erfordert.

but upon great Need, außer in der höchsten Noth.

2) Mangel, Armuth, Noth.

to relieve the Needs of the Poor, der Noth der Armen abhelfen.

3) der Zustand, da man eines Dinges bedarf, da es nothwendig ist.

to stand in Need of a Thing, einer Sache bedürfen.

there is no Need of it, es ist nicht nöthig.

you had Need to mind that Business, es ist nöthig, daß ihr euch um das Geschäft bekümmert.

to do his Needs, seine Nothdurft verrichten.

5) a Need-not, ein Taugenichts.

to Nèed, tu nihd, v. a. Mangel an etwas leiden, es nöthig haben, bedürfen.

to Nèed, tu nihd, v. n. 1) nothwendig seyn.

all that needs, alles was nöthig ist.

2) Noth woran leiden. 3) zu etwas gezwungen seyn, Grund, Ursache dazu haben.

you need not fear, ihr dürft euch nicht fürchten.

what need you care? was habt ihr euch darum zu bekümmern? oder was bekümmert das euch?

Nèeder, nihd'-ör, S. derjenige, welcher Mangel an etwas hat, der etwas bedarf, es braucht.

Nèedful, nihd'-full, adj. nothwendig, unumgänglich erforderlich.

Nèedfully, nihd'-fulli, adv. auf eine nothwendige, unumgängliche Art.

Nèedfulness, nihd'-fullneß, S. die Nothwendigkeit, Nothdurft.

Nèedily, nihd'-dili, adv. armselig, dürftig.

Nèediness, nihd'-dineß, S. Armuth, Dürftigkeit.

Nèedle, nih'-dl', S. 1) die Nadel etwas damit zu nähen, die Nähnadel. 2) die Nadel im Compasse, die Magnet-Nadel. 3) der Sonnenzeiger.

Nèedle-case, nih'-dl-kähs, S. ein Nadelbüchschen.

Nèedle-fish, nih'-dl'-fisch, S. eine Art Seefische; der Nadelfisch, die Seenadel.

Nèedle-ful, nih'-dl'-full, S. ein so langer Faden, als man auf einmal in die Nähnadel zieht.

Nèedle-maker, nih'=dl'=mahkŏr, or Needler, nih'=dl'ŏr, S. ein Nadelmacher, Nadler.
Nèedle-point, nih'=dl'=paint, S. ein Betrüger, ein schlauer Gast.
Nèedless, nihd'=leß, adj. 1) unnöthig, nicht nothwendig. 2) einer Sache nicht bedürftig.
Nèedlessly, nihd'=leßli, adv. unnöthiger Weise, ohne Noth.
Nèedlessness, nihd'=leßneß, S. unnöthige Beschaffenheit, Unnöthigkeit.
Nèedle-work, nih'=dl'=work, S. 1) das Geschäfte einer Näherin, Nadelarbeit; gestickte Arbeit, Stickwerk. 2) die Kunst, das Gewerbe zu sticken; die Stickerey.
Nèedment, nihd'=ment, S. ein Ding, dessen man bedarf, eine nöthige Sache, ein Bedürfniß.
Nèeds, nihdß, adv. nothwendiger Weise.
it must needs be so, es ist schlechterdings nothwendig.
he must needs have done it, er muß es nothwendig gethan haben.
Nèedy, nih'=di, adj. arm, dürftig.
the Needy, die Dürftigen.
Nèep, nihp, adj. tief, von der Wasserhöhe des Meeres; wie Neap.
a Ship beneeped or in dead Neep, ein Schiff, das wegen der Ebbe sitzen bleibt.
Ne'er, nähr, eine poetische Zusammenziehung für Never.
to Nèese, tu nihß, v. n. niesen; (nur noch in Schottland: in England dafür Sneeze.)
Nef, neff, S. das Hauptheil einer Kirche, wie Nave.
Nefandous, nêfänn'=doß, adj. abscheulich, greulich.
Nefàrious, nêfäh'=rioß, adj. boshaft, lasterhaft, abscheulich.
Nefàriously, nêfäh'=rioßli, adv. schändlicher, boshafter, lasterhafter Weise.
Nefàriousness, nêfäh'=rioßneß, S. Abscheulichkeit, Bosheit, Leichtfertigkeit.
Negàtion, nigäh'=sch'n, S. 1) die Verneinung. 2) eine Behauptung vermittelst einer Verneinung, oder einer Ausschließung, ein verneinender Satz.
Negative, negk'=gätiww, adj. 1) verneinend. 2) eine Abwesenheit in sich schließend. 3) die Macht habend zu hinterhalten, oder zurückzuhalten, aber nicht zu zwingen; ausschließend, versagend, verweigernd.
Negative, negk'=gätiww, S. 1) eine verneinende Partikel, eine Verneinung. 2) ein verneinender Satz. 3) die Weigerung, Ausschließung.
Negatively, negk'=gätiwwli, adv. auf eine verneinende Art, verneinender Weise.
Negative-pregnant, negk'=gkätkww=preg'=nant, S. in der Logik, ein verneinender Satz, welcher eine Bejahung in sich schließet.
Negatory, negk'=gätori, adj. verneinend.
to Neglect, tu nègleckt', oder tu negkleckt', v. a. 1) aus Unachtsamkeit unterlassen, vernachläßigen, versäumen. 2) Geringschätzung gegen etwas blicken lassen, es vernachläßigen.
if he neglect to hear them, wenn er sie nicht hören will.
3) nachsetzen, nicht die gehörige Sorge für etwas tragen, es vernachläßigen.
to neglect himself, nachläßig gekleidet gehen.
Neglect, nègleckt', oder negkleckt', S. 1) Mangel der Aufmerksamkeit, Nachläßigkeit. 2) sorglose Behandlung, Vernachläßigung. 3) der Zustand, da etwas vernachläßiget, verachtet wird, Verachtung.
Neglectar, negkleckt'=tŏr, S. eine Person, welche etwas vernachläßiget, ein Vernachläßiger.
Neglectful, negkleckt'=full, oder nêgkleckt'=full, adj. 1) sorglos, nachläßig, (mit of vor der Sache.) 2) gleichgültig, nachläßig begegnend.
Neglectfully, nègleckt'=fulli, adv. auf eine nachläßige, sorglose, gleichgültige Art.
Neglecting, nègkleckt'=ing, S. das Vernachläßigen, die Vernachläßigung.
Neglection, nêgkleck'=sch'n, S. der Zustand, da man nachläßig ist, die Nachläßigkeit.
Neglective, nêgkleck'=tiww, adj. nachläßig, sorglos, fahrläßig.
Negligence, negk'=lidschens, S. Nachläßigkeit, Unachtsamkeit, Fahrläßigkeit, Sorglosigkeit.
Negligent, negk'=lidschent, adj. 1) nachläßig, unachtsam, (mit of vor der Sache.)

Sache.) 2) aus Gleichgültigkeit, aus Geringschätzung nachläßig.

to be negligent of Fame, den Ruhm nicht achten, verachten.

Negligently, negk'-lidschentli, adv. auf eine nachläßige, unachtsame, geringschätzige Art.

Negligentness, negk'-lidschentneß, S. die Nachläßigkeit, Unachtsamkeit.

Negligee, negk'-lidschi, S. der Morgenanzug eines Frauenzimmers, ein nachläßiger Anzug; der gemeine Mann schreibt dieses Wort gewöhnlich Niggledigee, und spricht es auch so aus.

to Negotiate, tu negho'-schiäht, v. n. 1) Handlung, Gewerbe treiben. 2) unterhandeln.

to Negotiate, tu negho'-schiäht, v. a. 1) etwas negociren.

to negotiate a Bill of Exchange, einen Wechselbrief verhandeln.

2) durch Unterhandlungen zu erhalten suchen, als: to negotiate a Peace.

Negotiated, negho'-schiähted, part. adj. unterhandelt, negocirt, verrichtet.

Negotiating, negho'-schiähting, S. das Negociren, Unterhandeln.

Negotiation, neghoschiäh'-sch'n, 1) die Handlung, das Gewerbe. 2) die Unterhandlung in Staats- und andern Angelegenheiten.

Negotiator, negho'-schiähtorr, or Negotiator, neghoschiäh'-torr, S. derjenige, welcher mit einem andern unterhandelt, zu Unterhandlungen gebraucht wird; ein Unterhändler.

Negotiatrix, neghoschiäh'-tricks, S. eine Unterhändlerin.

Negro, nih'-gro, S. ein Mohr, eine Mohrin, ein Neger, ein Schwarzer; figürlich, ein Sklave.

I'll be no Man's Negro, ich will keines Menschen Sklave seyn.

Negro's-Heads, nih'-groh's-hedds, S. braunes Brod, so wie es für die Matrosen auf die Schiffe geliefert wird.

Negus, nih'-goß, S. eine Art glühenden Weines.

Neif, nihf, S. die Faust, wie Neaf.

Neif, nihf, S. eine Sklavin, Leibeigene; auch im Englischen Naf.

to Neigh, tu näh, oder neh, v. n. wiehern, (von Pferden.)

Neigh, näh, oder neh, S. das Wiehern.

Neighbour, näh- oder neh'-borr, S. 1) eine Person, welche neben einer andern wohnt, ein Nachbar, eine Nachbarin. 2) eine vertrauliche Benennung unter Freunden. 3) ein jedes nahe an einem andern befindliches Ding. 4) ein Vertrauter.

no more shall he be the Neighbour to my Counsels, er soll ferner nicht der Vertraute meines Vorhabens seyn.

5) im biblischen Style, der Nächste.

to Neighbour, tu neh'-borr, v. a. 1) nahe bringen oder setzen, benachbart machen. 2) genau mit etwas bekannt machen.

Neighbourhood, neh'-borrhud, S. 1) der Zustand, da ein Ding dem andern nahe ist. 2) benachbarte Personen. 3) ein benachbarter Ort, die Nachbarschaft.

Neighbouring, neh'-borring, adj. benachbart.

Neighbourliness, neh'-borrlineß, S. nachbarliches, d. i. freundschaftliches Betragen.

Neighbourly, neh'-borrli, adj. einem Nachbar geziemend, nachbarlich, verträglich.

a neighbourly Man, ein Mann der gute Nachbarschaft hält.

Neighbourly, neh'-borrli, adv. auf eine nachbarliche, freundschaftliche Art, dienstfertiger Weise.

Neighing, neh'-ing, S. das Wiehern.

Neither, nih'-thôr, von einigen auch neh'-thôr, eine Conjunktion; 1) weder, so daß nor (noch) darauf folgt.

neither the one nor the other, weder das eine noch das andre.

2) noch, auch nicht.

ye shall not eat of it, neither shall ye touch it, ihr sollt nicht davon essen, auch sollt ihr es nicht anrühren.

neither is he so bad as you speak of, er ist auch nicht so böse, wie ihr von ihm sprecht.

3) am Ende eines Satzes stehet es statt einer bloßen Verneinung, und hat alsdenn emphatisch eine andere Verneinung vor sich, als:

let me not in this be thought arrogant neither, ich sage dieß ohne mich zu rühmen, oder man halte mich deswegen nicht für stolz.

nor then neither, auch dann nicht.

Neither, nih'-thŏr, oder net'-thŏr, pron. keiner, keine, keines von beyden, weder das eine noch das andre.
to be on neither Side; to take neither Part, es mit keinem halten, unpartheyisch seyn.

Nel, nell, der verkürzte Name Eleonora und Helena, welche auch Nal und Nelly lauten.

Nel'l, nell, der verkürzte Name Olivier.

Nemèan, nêmi'-ăn, adj. nemäisch.
Nemean Games, die Nemäischen Spiele dem Herkules zu Ehren.

Nèmesis, ni'-mĕsis, S. die Strafgöttin der Alten, oder die Rachgöttin der Heiden.

Nenewhare, nihn'-whâhr, or Nenuphar, nih'-njufăr, } S. die Wasserlilie, Seeblume.

Neomènia, niomih'-niă, S. der Neumond, besonders bey den Juden.

Nèophyte, nih'-ofeit, S. ein Neubekehrter, ein Wiedergebohrner.

Neoterical, nioter'-rikăll, or Neoterick, nioter'-tick, } adj. in die neuern Zeiten gehörig, (im Gegensatze des Ancient.)
the Ancients and the Neotericks, die ältern und neuern Schriftsteller.

Nep, nepp, S. eine Pflanze, Katzenmünze, Nept; im Englischen auch Cats-mint.

Nepenthe, nipenn'-thi, S. ein Mittel, welches die Schmerzen und Traurigkeit vertreibt.

Nephew, neww'-ju, S. 1) des Bruders oder der Schwester Sohn, ein Neffe. 2) des Sohnes oder der Tochter Sohn, der Enkel. (dieses ist nicht mehr gebräuchlich, dafür Grandson.) 3) ein Nachkömmling, Abkömmling, wie das deutsche Enkel. (gleichfalls veraltet.)

Nephritick, nifrit'-tick, adj. 1) zu den Werkzeugen des Urins gehörig, nephritisch. 2) mit dem Steine oder mit Steinschmerzen behaftet. 3) gut wider die Steinschmerzen.
the nephritick Stone, ein grüner thonartiger Stein, welcher eine Art des Speckſteines ist, der nephritische Stein, Nierenstein.

Nephritick, nifrit'-tick, S. die Krankheit da man mit dem Steine behaftet ist.

Nepotism, nep'-otißm, S. Zärtlichkeit für seine Neffen, der Nepotismus, besonders die Erhebung der Verwandten des regierenden Pabstes.
NB. Die Aussprache dieses Worts wird in den meisten Wörterbüchern mit dem langen Accent auf der ersten Sylbe bemerkt, als wornach es nih'-potißm ausgesprochen werden müßte; allein Herr Walker behauptet, daß die Aussprache kurz, so wie in dem lateinischen nepos seyn müsse. Außerdem aber, so ist es der englischen Sprachkunst gemäß, daß der Vokal in der dritten Sylbe vom Ende, wenn der Accent darauf fällt und nicht ein Diphthongus folgt, kurz ausgesprochen wird.

Nereides, nirih'-des, S. plur. die Meergöttinnen der Alten, die Nereiden, Meernymphen.

Neroly, ner'-roli, S. eine Art Rauchwerks.

Nerval, ner'-wăll, adj. zu den Nerven gehörig, viele Nerven habend.

Nerve, nerw, S. 1) die Werkzeuge der Empfindung, welche sich aus dem Gehirne durch den ganzen Körper erstrecken, die Nerven. 2) die Spannader, der Nerve, (bey den Dichtern.)
a Man of great Nerves, ein starker Mann.

Nerveless, nerw'-leß, adj. der Kraft und Stärke beraubt, kraftlos.

Nervosity, nerwaß'-iti, S. 1) der Zustand eines Dinges, da es viele Spannadern oder Nerven hat. 2) die Stärke, der Nachdruck, die Kraft.

Nervous, nerr'-woß, adj. 1) zu den Nerven gehörig, in denselben gegründet. 2) viele und starke Spannadern oder Nerven habend, nervig. 3) stark, kräftig, nachdrücklich. 4) nach der Sprache der Aerzte, schwache Nerven habend.

Nervousness, ner'-woßneß, S. nervige Beschaffenheit, wie Nervosity.

Nervy, nerr'-wi, adj. stark, nervig.

Nescience, nesch'-iens, S. der Zustand, da man etwas nicht weiß, die Unwissenheit.

Nes-cock, siehe Nest-cock.

Ness, nesch, S. ein Vorgebirge; doch nur noch in manchen eigenen Namen, z. B. Inverness.

Nest, nest, der verkürzte Name Agnes.

Nest, nest, S. 1) ein Vogelnest.
a Nest of Birds, ein Nest voll junger Vögel.

2) das Nest oder der Ort, wo Thiere geboren werden. 3) ein Aufenthalt, Zuflucht; (dieses nur im verächtlichen Verstande).

a Nest of Rogues and Thieves, ein Raubnest, Spitzbubennest.

4) eine warme bequeme Wohnung; auch nur im verächtlichen Verstande.

I'll go to Nest, ich will mich ins warme Bett legen.

5) ein Schubkasten, eine Schublade, ein Schrank mit Schubladen, z. B. a Nest of Drawers; auch kleine Taschen, ingleichen ein Ort, wo man etwas aufbewahret.

to Nest, tu nest, v. n. sein Nest bauen, nisten.

Nest-Cock, nest'=kack, S. im gemeinen Leben, ein Nestküchlein, und figürlich, ein verzärtelter Mensch, der nie von seiner Mutter Hause gekommen, oder ein Ofenkriecher, einer der nie gereiset.

Nest-egg, nest'=egk, S. 1) ein Ey, welches man in dem Neste läßt, damit die Henne es nicht verlasse, das Nestey. 2) ein Nothpfennig.

to Nestle, tu nes'=ßl, v. n. 1) sein Nest machen, nisten. 2) sich an einem Orte niederlassen, sich einnisten.

there they nested 'till Succour came, da nisteten sie sich ein, bis sie Verstärkung bekamen.

3) sich an einem Orte aufhalten, wie ein Vogel in seinem Neste.

4) to nestle about, sich hin und her wenden, bewegen.

to Nestle, tu nes'=ßl, v. a. 1) sich an einem Orte einnisten. 2) werth halten, schmeicheln, pflegen, wie ein Vogel seine Jungen.

she like his Mother nestles him, sie pflegt ihn wie seine Mutter.

Nestling, nes'=ßling, S. das Nisten, Einnisten.

Nestling, nest'=ling, S. ein erst aus dem Neste genommener Vogel, ein junger Piepvogel aus dem Neste.

Nestling, nes'=ßling, S. das Reden mit sich selbst aus Mißvergnügen, das Murren.

Net, nett, S. ein jedes Netz, es sey bestimmt wozu es wolle.

to dance under a Net, verkappt, vermummet tanzen.

Nether, neth'=ör, adj. 1) das Untere, das Niedere.

the nether Lip, die untere Lippe.

the nether Parts, die untern Theile.

our nether Crimes, unsere im niedrigen Stande begangenen Verbrechen.

2) zur Unterwelt gehörig.

Netherlands, neth'=örländs, S. die Niederlande.

Nethermost, neth'=örmohst, adj. der Niedrigste, das Unterste.

the nethermost Hell, die unterste Hölle.

Nether-Stocks, neth'=ör=stacks, S. ein nur in Schottland übliches Wort, die Strümpfe zu bezeichnen.

Net-like, nett=leik, adj. einem Netze gleich, wie ein Netz.

Netman, nett'=männ, or Netmaker, nett'=mähkör, S. derjenige, welcher Netze stricket, ein Netzstricker.

Netting, net'=ting, S. etwas, das wie ein Netz gemacht ist. Nettings werden diejenigen Seile auf den Schiffen, an dem Tauwerke, die wie Netze geschlungen sind, genannt.

Netting-Sail, net'=ting=ßähl, S. auf den Schiffen, ein Segel über dem netzförmigen Tauwerke.

Nettle, net'=tl', S. eine Nessel, (Pflanze).

blind Nettle or dead Nettle, taube Nessel.

to Nettle, tu net'=tl', v. a. 1) mit Nesseln brennen, schlagen, stechen. 2) figürlich, auf jemanden sticheln, ihn aufbringen, erbittern, erzürnen.

Nettled, net'=tl'd, part. adj. geärgert, erbittert, aufgebracht, außer Fassung gebracht.

he or she has pissed on a Nettle, sagt man von einer Person, die mürrisch oder übler Laune ist.

Nettle-bush, net'=tl'=busch, S. ein Nesselbusch.

Nettle-Tree, net'=tl'=trih, S. der Zirgelbaum.

Nettling, net'=tl'ing, S. das Sticheln, Erbittern.

Netwise, nett'=weis, adj. nach Art eines Netzes, wie ein Netz.

Network, nett'=work, S. wie ein Netz gemachte Arbeit, Netzwerk.

Never, neww'=ör, adv. 1) zu keiner Zeit, niemals, nimmermehr.

do it now or never, thut es jezt oder niemals.

2) auf keine Weise, in keinem Grade, keinesweges.

never deny him so small a Kindness, versage ihm ja eine solche kleine Gefälligkeit nicht.

never

never a one, kein einiger; auch nicht einer.
never a Wit, schlechterdings nichts.
3) oft wird es eine Art von steigernder Partikel.
he is mistaken tho' never so wise, er irret sich so klug er auch ist.
let him be never so rich, und wenn er noch so reich ist.
if I would never so fain, wenn ich auch noch so gern wollte, oder so gern ich auch wollte.
if I do never so well, wenn ich es auch noch so gut mache.
never so little, auch noch so wenig.
if you do amiss never so little, wenn ihr es nur im geringsten versehet.
I would not do it for never so much, ich wollte oder möchte es um alles in der Welt nicht thun.
4) dessen ungeachtet nicht.
he is never the better, he is never the nearer for it, er ist deswegen nicht gebessert, ist der Sache deswegen nicht näher.
Diese Partikel never, wird häufig in Zusammensetzungen, besonders mit Participien gebraucht, wo sie allemal den Begrif des nie oder niemals hat; als:
never-ceasing, nie aufhörend, unaufhörlich.
never-dying, nie sterbend, unsterblich.
never-ending, sich nie endigend.
never-failing, nie fehlschlagend, untrüglich, unfehlbar.
Never-Mass, neww'-ör-mäß, S. nur in der Redensart, at never Mass, auf St. Nimmerstag, das ist niemals; siehe Lammas.
Nevermore, neww'-örmohr, adv. nimmermehr, zu keiner Zeit.
Neverthelefs, newwörthèleß', adv. nichts destoweniger.
Neuriticks, njurit'-ticks, S. Mittel wider die Nervenkrankheiten zur Stärkung der Nerven.
Neuropàtes, njuropàhts, S. plur. bey den Alten, Seiltänzer.
Neurography, njuragk'-gräfi, S. Beschreibung der Nerven.
Neuro'logy, njural'-lodschi, S. eine Beschreibung von den Nerven, die Lehre von den Nerven, die Nevrologie.
Neurotick, njurat'-tick, S. siehe Neuriticks.
Neurotomy, njurat'tomi, S. die Anatomie der Nerven, die Nevrotomie.

Neut, siehe Newt.
Neùter, nju-tör, adj. 1) neutral, unpartheyisch.
to stand neuter, neutral seyn.
2) (in der Grammatik,) zu keinem von zwey Arten gehörig.
a Verb neuter, ein Verbum Neutrum.
the neuter Gender, das Genus Neutrum, das sächliche Geschlecht.
Neùter, nju-tör, S. eine unpartheyische, neutrale Person.
Neùtral, nju-träll, adj. 1) neutral, unpartheyisch.
Denmark and other neutral States, Dänemark und andere neutrale Staaten.
2) weder gut noch böse, gleichgültig.
3) (in der Chymie) weder sauer noch alkalisch, neutral. 4) (in der Grammatik,) das Genus Neutrum habend, sächlich.
Neùtral, nju-träll, S. eine neutrale, unpartheyische Person.
Neutrality, njuträll'-iti, S. 1) der Zustand, da man in einem Streite weder Freund noch Feind ist, die Neutralität.
2) der Zustand, da eine Sache weder gut noch böse ist, die Gleichgültigkeit.
Neùtrally, nju-trälli, adv. 1) auf neutrale Art. 2) auf gleichgültige Art.
3) im sächlichen Verstande; (in der Grammatik.)
Neùtralness, nju-trällneß, S. die Neutralität, Gleichgültigkeit; wie Neutrality.
New, nju, adj. 1) erst vor kurzem hervorgebracht, gemacht oder erhalten, neu, nicht alt. (Von Sachen, dagegen young von Personen gebraucht wird.)
to put on a new Face, sein Gesicht verändern.
2) vorher nicht da gewesen, vorher nicht bekannt, neu.
this is something new to me, dieses ist mir etwas neues.
3) zu den neuern Zeiten gehörig.
4) von dem was vorher war verschieden, neu.
a new Life, ein neues Leben.
a new Reckoning, eine neue Rechnung.
5) noch nicht veraltet, noch den Reiz der Neuheit habend, neu. 6) nicht an etwas gewöhnt, noch unerfahren, neu in etwas.
a New-Beginner, ein Anfänger, ein Neuling in einer Sache.

7) frisch

7) frisch nach einer Sache. 8) von keiner alten Herkunft.

New wird häufig in Zusammensetzungen, besonders mit Participiis Passivis gebraucht, wo es dann allemal etwas bedeutet, was erst vor kurzem geschehen ist, was neu ist; zum Beyspiel.
new-born, neugebohren.
new-found, neulich entdeckt.
a new-laid Egg, ein frisch gelegtes Ey.
new-married, nur erst neulich verheyrathet.

to New, tu nju, v. a. neu zurichten, neu machen, erneuern, umarbeiten.

to New-Coin, tu nju-kein, v. a. von neuem prägen, umprägen.

to new-coin the Money, das Geld umprägen.

New-coining, nju-kain-ing, S. das Umprägen.

New-college Students, hierunter werden verstanden goldene Schüler, silberne Baccalaurei und bleyerne Magister.

New-comer, nju-kom-mör, S. ein Neuangekommener oder ein Neuankommender.

to New-dress, tu nju-dreß, v. a. wieder ausputzen, auf das neue zurichten.

New-Drop, nju-drapp, S. das neue Galgengerüste zu Newgate bey London; (deswegen so genannt, weil es mit einer Falle ist, von welcher der Verbrecher herunter fällt, und gleich schwebend zu hängen kommt).

Newel, nju-ell, S. die Spindel an einer Wendeltreppe.

Newel, nju-ell, S. die Neuheit; für Novelty.

New-fangled, nju-fäng-gl'd, adj. aus bloßer Liebe zur Neuerung neu gebildet, neu ausgeheckt.

Newfangledness, njufäng-gl'dneß, or Newfangleness, njufäng-gl'neß, S. 1) Liebe zum Neuen, bloß weil es neu ist, Neuerung. 2) neue Mode, neue Erfindung.

New-fashion, nju-fäsch-önn, adj. nach der neuen Mode, modisch.
a new-fashion Cloth, ein neumodisches Tuch.

Newgate, nju-gäht, S. ein Gefängniß in London für Spitzbuben und Hauptverbrecher.

Newgate-Bird, nju-gäht-börd, S. ein Dieb oder Betrüger, dergleichen man wie in einen Käfig in Newgate einsperret.

Newgate-Solicitor, nju-gäht-solis-itör, S. ein der Chikane ergebener Advokat, dergleichen sich in den Gefängnissen aufhalten, um den Spitzbuben Dienste zu leisten.

Newing, nju-ing, S. der Gäscht oder die Hefen, besonders des Bieres.

Newish, nju-isch, adj. ein wenig neu, etwas neu.

New-Light, nju-leit, S. one of the New-Light, ein Methodist, ein Separatist.

Newly, nju-li, adj. 1) neulich, vor kurzem. 2) auf eine neue, das ist, von der vorigen verschiedene Art. 3) auf eine neue, das ist, vorher nicht vorhandene Art.

to New-mould, tu njumohld, v. a. wieder umgießen, von neuem gießen.

Newness, nju-neß S. 1) der Zustand, da ein Ding erst vor kurzem entstanden, oder in unsere Gewalt gekommen ist, die Neuheit. 2) Unerfahrenheit, Neuheit in etwas. 3) eine neue Sache, eine Neuigkeit. 4) eine erst vor kurzem geschehene Veränderung; in manchen Fällen, die Neuerung.

News, njubß, S. plur. (welches zuweilen mit dem Singular eines Verbi verbunden wird,) 1) eine Nachricht von einer vor kurzem geschehenen Sache.
I had News oder News came to me, ich habe Nachricht erhalten.
what's the best News? was giebts Neues?
a true News, eine gewisse Nachricht.
2) eine vorher noch nicht gehörte Sache, etwas Neues.
this is News to me, das ist mir etwas Neues.
3) ein Blatt, welches Nachricht von den neuesten Begebenheiten in der Welt ertheilet, eine Zeitung.
printed News, gedruckte Zeitungen.

News-Book, njubß-buk, S. die gedruckten Zeitungen.

News-Letter, njubß-lettör, S. eine geschriebene Zeitung.

News-man, njubß-männ, S. ein Zeitungsträger.

Newsmonger, njubß-monggör, S. derjenige, welcher neue Zeitungen erzählet und verbreitet.

Newspaper, njuhß=påhpŏr, S. eine Zeitung.
Newswriter, njuhß=reitŏr, S. ein Zeitungsverfasser.
Newt, auch Neût, njuht, S. eine Art kleiner Eidexen mit einem Sterne auf dem Rücken.
Newts and blind Worms do no Wrong, Eidexen und Blindschleichen thun keinen Schaden.
to New-vamp, tu nju=wåmp', v. a. ausbessern, ausflicken.
New-yèar's-day, nju=jihrs'=dåh, S. der Neujahrstag.
New-yèar's-gift, nju=jihrs'=gift, S. ein Neujahrsgeschenk.
Next, neckst oder next, adj. 1) zunächst dem Raume nach.
he lives next Door, er wohnt neben an, im nächsten Hause.
2) das Nächste der Zeit nach.
the next Day, der folgende Tag, den andern Tag darauf.
I'll do better next Time, ich will es ein andermal besser machen.
3) das Nächste der Güte, der Würde nach.
that is a Difficulty next to impossible, das ist eine Schwierigkeit, die so gut als unmöglich, beynahe unmöglich ist.
Next, neckst, adv. gleich darauf, unmittelbar, hernach.
Next-Tàker, neckst=tåh'=kŏr, S. (bey den Bergwerken,) derjenige, der die nächste Gränze besizt.
Nias, nei'=aß, adj. à Nias-Hawk, ein erst aus dem Neste genommener Falke, ein Nestling; figürlich, einfältig, unerfahren.
Nib, nibb, S. der verkürzte Name Isabell.
Nib, nibb, S. 1) der Schnabel eines Vogels. 2) der Schnabel oder die Spitze eines Dinges; z. B. einer Schreibfeder.
to Nib, tu nibb, v. a. etwas klügeln, tadeln, beurtheilen; im gemeinen Leben und im verächtlichen Verstande.
Nibbed, nibb'd, adj. mit einem Schnabel versehen.
a hard-nibbed Pen, eine Feder mit einem harten Schnabel.
to Nibble, tu nib'=bl', v. a. 1) nach und nach in kleinen Bissen essen, in manchen Fällen benagen. 2) an den Köder beißen, wie die Fische.
to Nibble, tu nib'=bl', v. n. 1) an etwas beißen oder nagen. 2) tadeln, kritisiren, kunstrichtern.
Nibbled, nib'=bl'd, part. adj. benaget, getadelt, kritisiret.
Nibbler, nib'=bl'ŏr, S. 1) derjenige, welcher an etwas naget, es benagt. 2) ein Tadler.
Nibbling, nib'=bl'ing, S. das Nagen, Benagen, und so ferner wie das Verbum.
Nibblings, nib'=bl'ings, S. plur. dasjenige, was abgenagt oder was benagt ist.
Nicampòop, nei=kåm=puhp', S. ein einfältiger Tropf; sieh Nick ninny.
Nìce, neis, S. der eigene Name einer Stadt in Natolien, Nicäa.
Nìce, neis, adj. 1) zu genau und strenge im Beurtheilen, da es oft eine tadelhafte Genauigkeit in sich schließet.
the nicest Eye cannot find a Spot in it, das schärfste Auge kann auch darin keinen Mackel oder Fleck finden.
not exact but nice, nicht genau, sondern spitzfindig.
2) behutsam, vorsichtig, bedenklich, gewissenhaft. 3) bedenklich in Ansehung des Geschmackes, delikat. 4) leicht zu beleidigen, zu beschädigen oder zu erzürnen, zärtlich in manchen Fällen, auch kitzlich. 5) mit Fleiß in Kleinigkeiten verfertiget, pünktlich.
the nicest Rules, die pünktlichsten Regeln.
6) eine strenge Genauigkeit erfordernd, schwer, kitzlich, bedenklich. 7) verfeinert, erhöhet. 8) witzige Einfälle habend, (jezt veraltet).
when my Hours were nice and lucky. Shakespeare.
Nìcely, neis'=li, adv. 1) auf eine genaue, pünktliche, gewissenhafte Art. 2) auf eine leicht empfindbare Art.
to be nicely sensible of a Thing, eine Sache bald und lebhaft empfinden.
3) auf eine ekele, dem Geschmacke nach schwer zu befriedigende Art.
Nicène or Nicèan, neisihn', neisi'=ån, das Adjektivum von dem Subst. Nice, nicänisch, zur Stadt Nicäa gehörig.
the Nicene Council, das Nicänische Concilium.
Nìceness, neis'=neß, S. 1) Genauigkeit, strenge Sorgfalt im Kleinen, Pünktlichkeit. 2) überflüßige, unnütze Genauigkeit oder Bedenklichkeit.

Nicety, nei'⸗ſiti, S. 1) ſtrenge Genauigkeit des Gedanken im Kleinen, Spitzfindigkeit. 2) genaue Beobachtung, Genauigkeit, Pünktlichkeit. 3) Strenge, überflüßige Bedenklichkeit in Ansehung des Geschmackes, Delikatesse. 4) Subtilität, Spitzfindigkeit. 5) behutsame Behandlung.

Love ſuch Nicety requires, die Liebe erfordert ſolche behutſame Behandlung.

6) weibische Zärtlichkeit, Verzärtelung. 7) leckere Speiſen, Leckereyen, Näschereyen. (Doch dieses mehr im plur. als Niceties.)

Nichar, nick⸗kär, S. der Name einer Pflanze, die aber Johnson nicht näher bezeichnet.

Niche or Nitche, nitſch, S. eine Vertiefung in der Wand, eine Bildsäule darein zu stellen; eine Nische, Bilderblende.

Nicholas or Nicolas, nick'⸗kolås, S. ein männlicher Vorname Nikolaus.

Nick, nick, S. der verkürzte Name Nicholas.

Nick, nick, S. 1) eine Kerbe. 2) ein Kerbholz. 3) eine Art böser Geister bey den Alten, der Nix.

the old Nick, der Teufel, der alte Schalk.

4) ein gewinnender Zug, der höchste Wurf im Würfelspiele.

ſix a Nick, sechs ist das höchste, ist der Treffer, Gewinner.

of all Nick, völlig, ganz und gar, überaus sehr.

5) die rechte gelegene Zeit zu etwas, der rechte Augenblick.

in the very Nick, zu rechter Zeit, auf den Punkt.

to Nick, tu nick, v. a. 1) Kerbe machen, kerben, einkerben, einschneiden. 2) schaden, verderben, wie der höchste Wurf im Würfelspiel, einem das Spiel verderben.

3) to nick the Time, die rechte Zeit treffen, es treffen, den rechten Zeitpunkt wahrnehmen.

4) ähnlich seyn, gleichen.

Words nicking and reſembling one another, Worte die sich ähnlich sind, gleichen.

5) sich zu etwas schicken, passen.

Nicker, nick'⸗kör, S. ein Schnellkäulchen, eine Schnellkugel, wie Marble

Nickname, nick'⸗nähm, S. ein schimpflicher Beyname, ein Spottname.

to Nickname, tu nick'⸗nähm, v. a. mit einem Spottnamen belegen, fälschlich benennen.

nicknamed, mit einem Spottnamen beleget.

Nickninny, nicknin'⸗ni, S. 1) ein einfältiger Tropf, ein armer Stümper. 2) ein karger Filz. 3) ein Jungfernknecht. 4) ein Hahnrey, (auch Nickumpoop, Nicampoop).

Nickin, Nickey or Nizey, nick'⸗in, nick'⸗i, niſſ'⸗i, S. ein einfältiger Mensch, ein Weichling; auch der abgekürzte Name von Iſaac.

Nicknácks, nicknäcks', S. plur. Spieldinge, Puppenwerk oder kleine Seltenheiten.

Nicknackatory, nicknäck'⸗ätori, S. ein Kramladen oder eine Bude, wo man Spielzeug verkauft, ein Nürnberger Kramladen.

Nickum, nick'⸗omm, S. ein Betrüger.

Nickumpóop, nickommpuhp', S. ein einfältiger Mensch, einer der sich von seiner Frau alles weismachen läßt.

Nicolas, siehe Nicholas.

Nicòtian, nickkoh'⸗ſchiän, S. der Name eines Gewächses, Tobak.

to Nictate, tu nick⸗täht, v. n. die Augenlieder auf und zu machen.

the nictating Membrane of the Eye, das Augenlied.

Nictàtion, nicktäh'⸗ſch'n, S. das Auf und Zumachen der Augenlieder, das Augenwinken.

Nide, neid, S. so viele junge Vögel als auf einmal ausgebrütet werden, ein Gebrüte.

a Nide of Pheaſants, ein Nest voll oder eine Brut Fasanen.

Nidering, nid'⸗döring, or Niderling, nid'⸗dörling, S. ein feiger, verzagter Mensch siehe Nidget.

Nidgery, nid'⸗dſchöri, S. eine nichtswerthe Sache, Lapperey, eine Narrenposse.

Nidget, nid'⸗ſchett, S. 1) ein feiger verzagter Mensch, eine feige Memme. 2) ein einfältiger Tropf, ein Pinsel.

Nidificàtion, nidifikäh'⸗ſch'n, S. das Nisten, die Verfertigung eines Nestes.

Niding, nid'⸗ding, adj. feige, verzagt, niederträchtig, treulos.

Nidorous, nid'⸗doroß, or Nidoroſe, nid'⸗dorohſt, adj. nach verbrannten Horn oder Fett riechend.

Nidorosity, niddoraß'=iti, S. das Aufstoßen aus dem Magen mit dem Geschmacke von unverdautem Braten.
Nidulàtion, niddschuläh'=sch'n, S. die Zeit, welche ein Vogel in dem Neste zubringt.
Nièce, nihs, S. auch Neese, des Bruders oder der Schwester Tochter, eine Nichte.
Nief, siehe Neif.
a Niffy-haffy-Fellow, å niffi=häf=fi=fello, S. ein Possenreißer der Kindereyen vor hat.
Nifle, nif'=fl', S. eine unbedeutende, nichtswerthe Sache, eine Lapperey
Nig, nigk, S. Abschnittlein von dem Gelde.
Nigella, nighel'=lå, S. der Name einer Pflanze, Schwarzkümmel.
Niggard, nigk'=gkörd, S. ein Knicker, karger Filz, Geizhals.
Niggard, nigk'=gkörd, adj. 1) niedrig, geizig, karg. 2) sparsam mit etwas.
to Niggard, tu nigk'=gkörd, v. a. sparsam darreichen, einschränken, Ziel und Maß setzen.
Niggardish, nigk'=gkördisch, adj. ein wenig karg, kärglich, etwas geizig.
Niggardliness, nigk'=gkördlineß, S. Kargheit, Geiz, geizige Sparsamkeit.
Niggardly, nigk'=gkördli, adj. 1) niedrig, geizig, karg. 2) sparsam, wie Niggard.
Niggardly, nigk'=gkördli, adv. auf eine karge, sparsame Art.
Niggardness, nigk'=gkördneß, S. die Kargheit, der Geiz.
Nigging, nigk'=ing S. das strafbare Auswiegen und Beschneiden des Geldes, das Kippen und Wippen; wie Clipping.
Niggler, nigk'=gkl'ör, S. 1) ein Kipper und Wipper. 2) ein alter Mann, der noch mit dem andern Geschlechte tändeln will, ein Geck.
Niggling, nigk'=gkl'ing, S. das fruchtlose Tandeln mit dem andern Geschlechte, besonders von einem Alten.
Nigh, nei, praepos. nahe bey.
to draw nigh to one, nahe an einen heran rücken.
Nigh, nei, adv. 1) nicht weit davon, sowohl dem Orte nach, als auch von einer künftigen Zeit.
Winter is nigh at Hand, der Winter rückt heran.
sick nigh unto Death, krank bis auf den Tod, todkrank.
2) bis zu einem nahen Orte.
nigh and far, nahe und fern.
3) fast, beynahe.
he was nigh dead, er war beynahe tod; dieses auch well nigh.
Nigh, nei, adj. 1) nahe. 2) nahe verwandt.
two of his nigh Kinsmen, zwey seiner nahen Verwandten.
to Nigh, tu nei, v. n. sich nahen, nahe kommen, heran kommen, sich nähern, etwas näher berühren.
Nigher, nei'=örr, der Comparativ. von nigh, näher.
Nighest, nei'=est, der Superlativ von nigh, am nächsten, der näheste.
Nighly, nei'=li, adv. beynahe, fast.
Nighness, nei'=neß, S. die Nähe, sowohl des Orts als der Verwandschaft.
Night, neit, S. 1) die Zeit der Finsterniß, die Nacht.
in the dead Time of the Night, mitten in der Nacht, zu Mitternacht.
to wish, to bid one good Night, einem eine gute Nacht wünschen.
to-Night, diesen Abend, heute Abend, in dieser Nacht.
the Night before his Arrival, den Abend vor seiner Ankunft.
2) das Ende des Lebens, der Tod.
she closed her Eyes in everlasting Night, sie schloß ihre Augen in ewiger Nacht.
3) die Zeit der Unwissenheit, die Nacht.
4) der Zustand, da man nicht verstanden wird, die Unverständlichkeit, die Dunkelheit.
Nature and Nature's Works lay hid in Night, die Natur und der Natur Werke lagen in der Dunkelheit verborgen.
Night-Brawler, neit=brahl'=ör, S. ein Nachtschwärmer.
Night-Cap, neit'=käpp, S. eine Schlafmütze, Nachthaube.
Night-Crow, neit'=kro, S. ein Vogel, der des Nachts schreyet, der Nachtrabe.
Night-Dew, neit'=dju, S. Thau, welcher in der Nacht fällt, Nachtthau.
Night-Dog, neit'=dagk, S. ein Jagdhund, welcher in der Nacht gebraucht werden kann, dergleichen die Wilddiebe zu haben pflegen, ein Nachthund.
Night-Dress, neit'=dreß, S. die Nachtkleidung, das Nachtzeug, der Nachthabit.

Nìghted, neit'=ed, adj. 1) verdunkelt. 2) dunkel, schwarz, trübe.
Nìghtfaring, neit'=fähring, S. das Reisen bey der Nacht, die Nachtreise.
Nìghtfire, neit'=feir, S. ein Irrlicht, ein Irrwisch; im Englischen auch Will-a-Wisp.
Nìghtfly, neit'=flei, S. eine Nachtmotte.
Nìghtfoundered, neit'=faundör'd, adj. in der Nacht verirret.
Nìghtgown, neit'=gaun, S. ein Schlafrock.
Nìghthag, neit'=hägk, S. eine Hexe, welche des Nachts herumgehet, Nachthexe.
Nìghthawk, neit'=hahk, S. die Nachteule.
Nìghtjarr, neit'=dschärr, S. der Name eines Vogels, die Nachtschade, der Nachtrabe, der Ziegensauger; im Englischen auch Nightcrow, Nightraven, Goatsuckingowl.
Nìghtingale, neit'=tingähl, S. die Nachtigall.
my Nightingale, mein Engel; auch giebt man diese Benennung einem Soldaten, der beym Spißruthenlaufen ausschreyet.
Nìghtly, neit'=li, adv. 1) in der Nacht. 2) alle Nacht, alle Abend.
Nìghtly, neit'=li, adj. in der Nacht geschehend, in der Nacht sich zutragend, vorgehend, nächtlich.
the nightly Dews, die nächtlichen Thaue.
Nightmagistrate, neit=mäd'=dschisträht S. ein Polizeykommissarius.
Nìghtmare, neit'=mähr, S. der Alp, ein erdichteter böser Geist, der die Menschen des Nachts drückt.
Nìghtman, neit'=männ, S. derjenige, welcher den Unrath in der Nacht wegschaft, ein Priveträumer, Nachtkönig, Nachtarbeiter; (die Arbeit dieser Art wird eine Hochzeit genannt).
Nìghtpiece, neit'=pihs, S. ein Gemälde, auf welchem die Gegenstände so abgebildet werden, als wenn sie bey dem Kerzen= oder Mondenlichte gesehen würden, ein Nachtstück.
Nìghtrail, neit'=rähl, S. ein Nachtmantel, Pudermantel, Haarmantel.
Nightràven, neiträb'=w'n, S. der Nachtrabe.
Nightrevelling, neitrevw'=elling, S. 1) eine nächtliche Frölichkeit, Nachtlust. 2) die Zusammenkunft der Hexen bey der Nacht, die Nachtschwärmerey.
Nightrobber, neitrab',börr, S. derjenige, welcher bey der Nacht stielet, ein nächtlicher Dieb oder Räuber.
Nìghtrule, neit'=ruhl, S. ein Tumult zur Nachtzeit, ein nächtlicher Tumult.
Nìghtshade, neit'=schähd, S. eine Pflanze, Nachtschatten.
Nìghtshining, neit'=scheining, adj. bey der Nacht leuchtend.
Nìghtshriek, neit'=schrihk, S. ein Geschrey in der Nacht, ein nächtliches Geschrey.
Nìghtstudies, neit'=stoddiß, S. plur. das Studieren bey der Nacht.
Nìghttime, neit'=teim, S. die nächtliche Zeit, die Nachtzeit.
Nighttripping, neittrip'=ping, adj. bey der Nacht schleichend.
Nìghtwalk, neit'=wahk, S. ein Spaziergang bey der Nacht.
Nìghtwalker, neit'=wahkörr, S. derjenige, welcher des Nachts auf bösen Wegen gehet, als Diebe, Huren rc. ein Nachtschwärmer.
Nightwàrbling, neitwahr'=bling, adj bey der Nacht singend.
Nìghtward, neit'=ward, adj. sich der Nacht nähernd.
nightward Studies, nächtliches Studieren.
Nìghtwatch, neit'=watsch, S. die Nachtwache, die Ablösung der Nachtwache
Nigit, nigk'=it, S. ein Narr, ein Unwissender, (verderbt und zusammengezogen von dem Worte an Idiot).
Nigmenog, nigk'=mennack, S. ein sehr einfältiger Mensch.
Nigrescent, neigres'=sent, adj. 1) schwarz werdend. 2) schwärzlich.
Nigrification, nigkrifikäh'=sch'n, S das Schwärzen, das Schwarzmachen
Nihil'ity, nihill'=iti, S. ein Nichts, der Zustand, da etwas ein Nichts ist.
Nile, neil, auch nill, S. der Nilfluß.
to Nill, tu nill, v. n. nicht wollen, verweigern.
will he, nil he, er mag wollen oder nicht.
to Nill, tu nill, v. a. etwas nicht wollen.
I nill thine offer'd Grace, ich will deine angebotene Gnade nicht.
Nill, nill, S. im Hüttenbau, oder bey den Schmelzhütten, die glänzenden Funken des schmelzenden Erzes.

Nilometer, nillam'-itŏr, S. eine Säule im Nil mit Graden, nach denen man die Höhe des Wassers berechnen konnte.

to Nim or Nimm, tu nimm, v. a. 1) nehmen. 2) entwenden, stehlen, entführen.
nim a Togeman, stehl oder entwende einen Mantel.

Nimbis, nimm'-biß, S. der Schein, welchen man um das Haupt der Heiligen zu bilden pflegt; der Zirkel um das Haupt der Kayser auf alten Münzen; auch Nimbus.

Nimble, nimm'-bl', adj. hurtig, schnell, geschwind, lebhaft, flüchtig.

Nimbleness, nimm'-bl'neß, S. Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flüchtigkeit.

Nimble-witted, nimm'-bl'-witted, adj. vorschnell im Reden und Urtheilen, voreilig, vorwitzig.

Nimbless, siehe Nimbleness.

Nimbly, nimm'-bli, adv. auf eine schnelle, flüchtige, geschwinde, hurtige Art.

Nim-gimmer, nimm'-dschimmŏrr, S. ein Arzt, der die Venuskrankheiten kuriret, ein Fanzosendoktor.

Nimiety, nim'-miiti, S. der Zustand, da etwas zu viel ist, der Ueberfluß.

to Nimm, siehe to Nim.

Nimmer, nim'-mörr, S. ein Dieb, (gemeines Wort).

Nincompoop, ninn'-kampuhp, S. ein einfältiger Tropf, ein Pinsel, (gemeines Wort).

Nine, nein, nom. num. neun.
ninety nine, neun und neunzig.
the Sacred Nine, die neun Musen.

Nine-Days, nein'-dähs, adv. nur neun Tage dauernd.
a Nine-Days Wonder, eine Sache die großes Aufsehen verursachet, wovon man aber nur wenige Tage spricht.

Ninefold, nein'-fohld, adj. neunfältig, neunfach, ein Ding neunmal genommen.

Nine-holes, nein'-hohls, S. plur. a Pair of Nine-holes, ein Bret mit neun Löchern, darauf man mit kleinen Kugeln spielet, (französisch Trou-Madame.)

Nine-Lives, nein'-leiws, S. Katzen haben nach dem gemeinen Sprüchwort neun Leben, aber die Weiber zehen Katzenleben.

Nine-murder, nein'-mordörr, or Nin-murder, ninn'-mordörr, S. ein kleiner Raubvogel, der Neuntödter.

Nine-pence, nein'-pens, S. eine Silbermünze, welche neun englische Pence (Stüber) gilt.

Nine-pins, nein'-pinß, S. plur. das Kegelspiel.

Nine Score, nein'-skohr, S. eine Zahl von neunmal zwanzig, das ist 180.

Nineteen, nein'-tihn, nom. num. neunzehn.

Nineteenth, nein'-tihnth, adj. num. der neunzehnte.

Ninetieth, nein'-tiht, adj. num. der neunzigste.

Ninety, nein'-ti, nom. num. neunzig.

Ninny, nin'-ni, or Ninnyhammer, nin'-nihåmmŏr, S. ein einfältiger Tropf, ein Pinsel.

Ninth, neinth, adj. num. der neunte.

Ninthly, neinth'-li, adv. zum neunten.

to Nip, tu nipp, v. a. 1) mit zusammengeschlossenen Nägeln oder Zähnen drücken, kneipen, zwicken.
to nip off, abkneipen, abzwicken.
2) klemmen. 3) auf eine nachläßige Art absondern, verletzen.
the small Shoots must be nipt off, die kleinen Schößlinge müssen abgerissen, abgebrochen werden.
4) vor dem völligen Wachsthume verderben.
had he not been nipped in the Bud, wäre er nicht in der Knospe erstickt.
5) empfinden, empfunden werden, (von der Kälte) schneiden.
it is a nipping and an eager Air, es ist eine scharfe und schneidende Luft.
6) auf jemanden sticheln, ihn anzapfen. 7) beunruhigen.

Nip, nipp, S. 1) ein Kneip, eine Klemmung, Verwundung vom Klemmen, ein Stoß. 2) ein kleines abgeschnittenes Stück, eine Schnitte. 3) eine plötzliche Beschädigung von der Witterung. 4) eine Stichelrede, Sticheley. 5) der Name einer Pflanze, Nept, Katzenmünze.

Nipcheese, nipp'-tschihß, S. ein Spotname für den Zahlmeister auf einem Schiffe: (weil diese den Matrosen immer etwas an ihren Portionen, Löhnung etc. abzuzwacken pflegen, überhaupt wird dieser

dieser Name allen Knausern und eigennützigen Leuten beygelegt.

Nipper, nip'⸗pör, S. 1) eine kleine Zange; dieses ist aber besser im plur. Nippers oder a Pair of Nippers. 2) die Klaue eines Vogels, eine Kralle, 3) derjenige, welcher stichelt, Satyren schreibt, (dieses ist jezt veraltet). 4) gewisse Taue auf den Schiffen. 5) ein Betrüger.

a Bung-nipper, ein Beutelschneider.

Nipperkin, nip'⸗pör⸗kin, S. ein kleines Gefäß, welches ein halbes Nößel hält.

Nippers, nip'⸗pörs, S. plur. 1) sind 4 Zähne vorne in dem Maul eines Pferdes, 2 davon oben und 2 unten. 2) eine Zange der Schmiede, die sie vornehmlich beym Beschlagen der Pferde gebrauchen.

Nipping, nip'⸗ping, das Particip. von to Nip, kneipend, scharf, beissend.

a nipping Jest, ein beißender Scherz.

Nipping, nip'⸗ping, S. das Kneipen, Klemmen; siehe weiter das Verb. to Nip.

Nippingly, nip'⸗pingli, adv. auf eine scharfe, beißende, bittere Art.

Nipple, nip'⸗pl', S. die Brustwarze, Zitze, eine Warze.

Nipple-wort, nip'⸗pl'⸗wort, S. Rainkohl, wilder Kohl, wildes Senfkraut, weißer Hederich, (gemeines Unkraut).

Nipps, nipps, S. die Scheeren, so beym Beschneiden des Geldes gebraucht werden.

Nisey, nei'⸗si, S. ein einfältiger Tropf; siehe Nizy.

Nisi-prius, nei'⸗si⸗prei'⸗oß, S. der Name einer gerichtlichen Schrift, worin eine Klagsache aus dem Oberhofgericht an ein Untergericht in der Grafschaft gewiesen wird, ein Nisiprius. Die Schrift selbst fängt sich an: Nisi apud talem locum prius venerint.

Nit, nitt, S. die Eyer der Läuse und anderer Insecten, Nüsse.

to Nit, tu nitt, v. n. Eyer legen, Nüsse setzen, (von Läusen und andern kleinen Insecten).

to Nit, tu nitt, v. a. ein Getränk einschlürfen, um den rechten Geschmack davon zu bekommen.

Nit-Squeezer, nitt⸗ſkwihß⸗ör, S. ein Friseur, ein Haarfristrer, Haarkräuseler.

Nitency, nei'⸗tensi, S. 1) der Glanz, der helle Schein. 2) das Bestreben nach etwas, das Bestreben sich auszudehnen.

Nitch, nitsch, S. eine Niesche; s. Niche.

Nithing, neith'⸗ing, S. 1) ein träger, fauler Mensch. 2) ein verzagter, feiger Mensch, eine feige Memme, wie Nidget.

Nitid, nit'⸗tid, adj. glänzend, scheinend.

Nitre, nei'⸗tör, S. Salpeter.

Spirit of Nitre, Salpetergeist.

Nitrous, nei'⸗troß, or Nitry, nei'⸗tri, adj. Salpeter enthaltend, aus Salpeter bestehend, salpeterig.

Nittily, nit'⸗tili, adv. lausig, wie eine Laus.

Nittiness, nit'⸗tineß, S. eine Menge von Nüssen auf dem Kopfe.

Nitty, nit'⸗ti, adj. voller Nüsse auf dem Kopfe, verlauset.

Nival, nei'⸗wäll, adj. voller Schnee.

Niveous, niw'⸗wioß, adj. dem Schnee ähnlich, schneeweiß.

Nizy, niß'⸗i, S. ein einfältiger Tropf, ein Pinsel; auch Nisey.

Nò, no, adv. 1) ein Verneinungswort, nein; (im Gegensatze des Yes oder Yea.)

no, I will not, nein, ich will nicht.

no, not if I were to die, nein, wenn ich auch sterben sollte.

2) eine Verneinung, im Gegensatze einer Bewilligung oder Bejahung, wie nicht.

will you do it or no? wollt ihr es thun oder nicht?

no, no longer, nein, nicht länger.

no more, nicht mehr.

Nò, no, adj. nicht ein, kein.

nobody, no Man, niemand.

I have no Reason to doubt of it, ich habe keine Ursache daran zu zweifeln.

he put us in no small Fear, er sezte uns in keine geringe Furcht.

to no Purpose, vergebens.

by no Means, in no Manner, in no Case, in no Wise, auf keine Art, keineswegs, in keinem Fall.

by no Manner of Means, auf keinerley Weise.

no such Matter, mit nichten.

'tis no Matter, es hat nichts zu bedeuten, es liegt nichts daran, es thut nichts.

Noab's-Ark, noh'⸗äs⸗ärk, S. die Arche Noahs.

to Nobilitate, tu nobil'⸗litäht, v. a. in den Adelstand versetzen oder erheben, adeln.

nobilitated, in den Adelstand erhoben, geadelt.
Nobility, nobil'≠liti, S. 1) hohe Adeliche, der Adel. 2) die Classe des hohen Adels in England, wozu die Herzoge, Marquis, Grafen, Viscounts und Baronen gehören, zum Unterschiede von der Gentry, oder dem niedern Adel. 3) Personen von hohem Stande. 4) hohe Würde, Größe, Adel.
Noble, noh'≠bl', adj. 1) von hohem Adel, adelich. 2) von einer alten und glänzenden Familie. 3) groß, berühmt, vorzüglich, edel, würdig, (sowohl von Personen als von Dingen).
an Example of a noble Courage, ein Beyspiel eines hohen Muthes.
the nobler and ignobler Sort of Mankind, die edlere und unedlere Art Menschen.
4) erhaben, (an Gesinnungen, Gedanken). 5) prächtig.
a noble Parade, ein prächtiger Aufzug.
6) frey, freygebig, edel, großmüthig. 7) das vornehmste in seiner Art.
the nobler Parts of the Body, die edlern Theile des Körpers. Z. B. das Herz, Gehirn, die Leber.
noble Liver - Wort, Leberkraut.
Noble, noh'≠bl', S. 1) einer von hohem Adel.
the Nobles, die Edlen.
young Nobles, junge Personen von hohem Adel.
2) eine ehemalige Münze, welche 6 Schillinge und 8 Stüber, das ist, 2 Thaler Reichsconventionsmünze galt, ein Rosennobel.
Noble-man, noh'≠bl'≠männ, S. einer vom Adel, ein Adelicher, ein Edelmann.
Nobleness, noh'≠bl'neß, S. 1) adeliche, hohe Würde, hoher Abstamm, hohe Geburt. 2) Adel des Geistes, Großmuth, Edelmuth.
Noblesse, nobleß', S. 1) hohe adeliche Würde. 2) Größe des Geistes, Adel der Seele. 3) Personen von hohem Adel, der hohe Adel.
Nobly, noh'≠bli, adv. 1) von altem glänzenden Geschlechte oder Familie. 2) von hoher adelicher Würde. 3) auf eine edle, dem Adel des Geistes anständige Art.
was not that nobly done? war das nicht edelmüthig gehandelt? war das nicht brav?
4) auf eine prächtige Art.

Nobody, noh'≠baddi, adv. niemand.
Nob, nabb, S. der Kopf.
Nobs, nabbs, der verkürzte Name von Obadiah.
No-catchy, no-havy, no≠kätschi, no≠häwwi, (Sprache der Zigeuner,) wenn ich nicht gefangen oder gegriffen werde, so kann man mir nichts thun.
Nocent, noh'≠sent, adj. 1) schuldig, strafbar. 2) nachtheilig, schädlich.
nocent Qualities, schädliche Eigenschaften.
Nocive, noh'≠siww, adj. schädlich.
Nock, nack, S. 1) ein Einschnitt, ein Schlitz, eine Kerbe. 2) der Hintere, der Steis.
to Nock, tu nack, v. a. auf die Kerbe bringen.
he took up his Bow and nocked his Shaft, er nahm seinen Bogen auf und spannte ihn.
a Nocky-Boy, å nack'≠i≠bai, S. ein einfältiger Knabe, dummer Junge.
Noctambulation, nacktämbjuläh≠sch'n, S. das Nachtwandeln.
Noctambulo, nacktämm'≠bjulo, S. ein Nachtwandler.
Noctidial, nacktidd'≠jäl oder nacktid'≠dschiäll, adj. einen Tag und eine Nacht, das ist, 24 Stunden dauernd, begreifend.
the noctidial Day, der Tag von 24 Stunden.
Noctiferous, nacktif≠fěroß, adj. die Nacht bringend, verursachend.
Noctiluca, nacktillju'≠kä, S. ein des Nachts leuchtender Körper.
Noctivagant, nacktiw'≠wägänt, adj. in der Nacht schwärmend, in der Nacht herum wandernd.
Noctuary, nack'≠tschuäri, S. ein Verzeichniß der Dinge, welche sich bey der Nacht zutragen.
Noctuolent, nacktju'≠olent, adj. was des Nachts am stärksten riechet (von Pflanzen oder Blumen).
Noctulabe, nacktorlähb', S. ein astronomisches Werkzeug, die Höhe der Sterne zu messen, ein Astrolabium; auch Nocturnal.
Nocturn, nack≠torn, S. das nächtliche Gebet in der Römischen Kirche.
Nocturnal, nacktorr'≠näll, adj. was in der Nacht ist oder geschiehet, nächtlich.
Nocturnal, nacktorr'≠näll, S. ein Instrument, mit welchem Beobachtungen in

in der Nacht angestellet werden, ein Astrolabium; wie Nocturlabe.
to Nod, tu nadd, v. a. 1) mit dem Kopfe nicken, winken.
she nodded him, sie winkte ihm.
2) eine geringe oder nachläßige Verbeugung bloß mit dem Kopfe machen.
he did only nod on him, er nickte ihm nur zu.
3) sich schnell neigen, wanken. 4) schlummernd nicken.
Nod, nadd, S. 1) das Nicken oder Winken mit dem Kopfe, ein Wink.
2) das Wanken (wie ein Besoffener).
3) das Nicken im Schlummer.
he is gone to the Land of Nod, er schläft.
4) das Zunicken aus nachläßiger Höflichkeit mit dem Kopfe.
Nodation, nodäh-sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas knotig ist. 2) die Handlung, da man Knoten macht.
Nodder, nad'-dör, S. eine Person, welche nickt oder winket.
Nodding, nad'-ding, S. das Nicken, Winken mit dem Kopfe.
Noddle, nad'-dl', S. 1) der hintere Theil des Kopfes, der Scheitel. 2) der Kopf selbst im verächtlichen Verstande.
I have a Project in my Noddle, ich habe einen Anschlag in meinem Kopfe.
this can't enter into your Noddle, das könnt ihr nicht begreifen, so was könnt ihr nicht in den Kopf kriegen.
Noddy, nad'-di, S. 1) ein einfältiger, thörichter, alberner Mensch, ein Pinsel, einer, der nicht recht im Kopfe verwahrt ist. 2) eine einspännige Chaise, (in Dublin statt der Miethkutschen sehr gebräuchlich).
Node, nohd, S. 1) ein Knoten. 2) eine harte Geschwulst, ein Ueberbein. 3) (in der Astronomie,) ein Punct, in welchem der Mond in seiner Laufbahn die Ekliptik durchschneidet, der Knoten.
Nodose, nodohs', adj. knotig; wie Nodous.
Nodosity, nodaß'-siti, S. 1) knotige Beschaffenheit. 2) eine Menge harter Geschwulsten. 3) verwickelte, schwierige Beschaffenheit.
Nodous, noh'-doß, adj. 1) knotig, voller Knoten, harter Beulen, Knorren. 2) schwierig, schwer.
Nodule, nad'-dschuhl, S. (im Bergbaue,) Erz, in Gestalt runder Stücken, wenn es in der Dammerde gefunden wird, Nieren.
Nodus, noh'-doß, siehe Node.
Noel, noh'-el, S. ein Mannsname, Natalis.
Nog, nagk, S. der Ausstoßer an dem Mühlentrichter.
Noggen, nagk'-en, adj. rauh, grob.
a noggen Shirt, ein grobes Hemd.
Noggin, nagk'-in, S. ein kleiner Trinkkrug, ein Trinkgeschirr; auch eine Schöpfgelte.
Noiance, nai'-äns, S. ein Unfug, eine Ungelegenheit, eine Beschwerde, Beschwerlichkeit.
to Noie, tu nai, v. a. beläßtigen, Verdruß anthun, beschwerlich seyn, (jezt veraltet, dafür to annoy.)
Noier, nai'-ör, S. derjenige, welcher einem andern beschwerlich ist, ihn plagt; eine schädliche, verderbliche Sache, ein Verderber, (veraltet).
Noious, nai'-oß, adj. beschwerlich, schädlich, nachtheilig, (veraltet).
Noise, naiß, S. 1) ein jedes Geräusch, Getös.
a Noise in the Ear, das Sausen und Brausen in dem Ohre.
2) Geräusch von vielen und lauten Reden, Geschrey. 3) lautes, geräuschvolles Gerücht. 4) ein Concert, (dieses ist jezt veraltet).
to Noise, tu naiß, v. n. ein Geräusch, Getös machen, lärmen.
to Noise, tu naiß, v. a. als ein Geräusch ausbreiten, aussprengen, ausstreuen.
all these Sayings were noised abroad, alle diese Gerüchte wurden ausgesprenget oder ausgebreitet.
it is noised abroad, es gehet ein Gerücht.
Noiseful, naiß'-full, adj. geräuschvoll, laut, lärmend.
Noiseless, naiß'-leß, adj. geräuschlos, in der Stille, stille.
Noisemaker, naiß'-mähkörr, S. derjenige, welcher ein widerwärtiges Geräusch macht, ein Lärmer, Schreyer.
Noiseness, nai'-ßineß, S. geräuschvolle Beschaffenheit, Geräusch, Getös, ungestümes Geschrey.
Noisome, nai'-somm, adj. 1) schädlich, nachtheilig, ungesund.
noisome Winds, nachtheilige, ungesunde Luft.
2) unangenehm, widerwärtig, widrig, ekelhaft, stinkend, unrein.

Noisomely, nai'⸗sommly, adv. auf eine nachtheilige, ekelhafte, widrige, stinkende, ansteckende Art.
a Room that looks noisomely, ein Zimmer, welches angestekt, inficirt zu seyn scheint.
Noisomeness, nai'⸗sommneß, S. 1) schädliche, nachtheilige Beschaffenheit. 2) ekelhafte, widrige Beschaffenheit.
Noisy, nai'⸗ßi, adj. 1) laut tönend, lärmend. 2) vielen Lärm machend, unruhig, geräuschvoll.
Nokes, nohks, S. ein einfältiger Mensch, ein Narr.
Nol, nall, der verkürzte Name Oliver (old Nol ist Oliver Cromwell;) auch der verkürzte Name von Mary.
Noli me tangere, nalli mi tändschir, S. 1) ein krebsartiges Geschwär in dem Gesichte, welches durch Gegenmittel oder durch Anrührung nur verschlimmert wird. (Daher auch die Benennung: rühr mich nicht an, die Hand davon.) 2) ein Polyp in der Nase. 3) der Name einer Pflanze, gelbe Balsamine, Springkraut; ein Kraut, das zusammen fährt, wenn man's anrühret.
Nolition, nolisch'⸗önn, S. das Nichtwollen, im Gegensatze von Volition. (Willigkeit.)
Noll, nohl, im gemeinen Leben nall, S. der Kopf im verächtlichen Verstande, wie Noddle.
Nomades, noh'⸗mäds, S. plur. Völker, welche keinen festen Sitz haben, sondern mit ihren Heerden herumziehen, nomadische, wandernde Völker.
Nomiancy, nam'⸗mänsi, auch no'⸗mänsi, S. die Wahrsagung aus den Namensbuchstaben.
Nomarch, no'⸗märk, S. ein Stadthalter einer Egyptischen Provinz.
Nomarcy, no'⸗märsi, S. die Abtheilung des alten Egyptens in Provinzen.
Nombles, nomm'⸗bl'ß, S. plur. eine Art Würmer, welche sich in den Gedärmen des Hirschwildbretes erzeugen.
Nombril, nomm'⸗brill, S. der unterste Theil eines Wapens; der Nabel.
Nomb-Scull, nomm'⸗skoll, S. ein einfältiger, plumper Mensch; (im gemeinen Leben.)
Nomenclator, nomenkläh'⸗torr, S. 1) eine Person, welche Personen und Dinge bey ihren Namen zu nennen weis. 2) ein solches Buch, ein Vocabularium, Wörterbuch.
Nomenclature, nomenkläh'⸗tschur, S. 1) die Benennung, der Name. 2) ein Vocabularium, Wörterbuch, wie das Vorige.
Nominal, nam'⸗minäll, adj. nur den Namen von etwas habend, mehr den Namen als die Sache oder das Wesen betreffend.
a nominal King, ein König, der nur den Namen oder den Titel hat.
the nominal Definition, eine Nominalerklärung.
the nominal Essence of Gold, die Goldessenz dem Namen nach.
Nominally, nam'⸗minälli, adv. 1) nur dem Namen oder Titel nach. 2) namentlich, mit Namen, besonders.
to Nominate, tu nam'⸗minäht, v. a. 1) jemandes Namen sagen, ihn nennen. 2) mit einem Namen belegen, nennen. 3) zu etwas ernennen, bestimmen.
Nominated, nam'⸗minähted, part. adj. genannt, ernannt, bestimmt.
Nominating, nam'⸗minähting, S. das Nennen, Ernennen, Bestimmen.
Nomination, namminäh'⸗sch'n, S. 1) die Nennung bey Namen, namentliche Erwähnung. 2) die Ernennung, Bestimmung zu etwas.
Nominative, nam'⸗minätiww, adj. benennend, in der Grammatik.
the nominative Case, oder the Nominative, der Nominativus.
Nomographer, nommagr'⸗gräfförr, S. derjenige, welcher die Gesetze eines Volkes oder Ortes in eine Sammlung bringt, ein Sammler der Gesetze.
Nomparell, siehe Nonpareil.
Non, nann, adv. nicht; welches im Englischen doch nicht für sich allein üblich ist, sondern nur in Zusammensetzungen gebraucht wird, das nicht Daseyn des folgenden Begriffes zu bezeichnen, oder den folgenden Begriff zu verneinen.
Non-ability, nann⸗äbill'⸗iti, S. 1) Mangel der Fähigkeit oder Geschicklichkeit, Unvermögen. 2) in den Rechten, eine Einwendung wider den Kläger oder Beklagten.
Non-act, nann⸗äckt', S. eine unterlassene Handlung.
Non-admission, nan⸗ädmisch'⸗önn, S. die Nichtzulassung, versagte Zulassung.
Non-age, nann'⸗ädsch, S. die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
Nonagesimal, nanädsches'⸗simäll, adj. neunzigjährig.

Nònagon, noh'=nàghonn, S. eine Figur von neun Ecken, ein Neuneck.

Non-appèarance, nan=àppihr'=àns, S. die Nichterscheinung, das Aussenbleiben.

Non-attention, nan=àttenn'=sch'n, S. Mangel der Aufmerksamkeit, Unaufmerksamkeit.

Nònce, nohns, S. die Absicht, der Endzweck.

for the Nonce, mit Fleiß, vorsezlich, absichtlich.

Non-commission'd, ohne Patent, nicht unmittelbar vom Könige bestellt oder angesezt, als a non-commission'd Officer, ein Unterofficier.

Non-compliance, nann=kamplei'=àns, S. die Verweigerung.

Non-con, nann=kann, or Non-conformist, nann=kann'=farmist, } S. der sich nicht zur herrschenden Kirche in England bekennet, ein Nonconformist, Dissident.

Non-confòrmity, nann=kanfar'=miti, S. 1) Abwesenheit der Uebereinstimmung, Unangemessenheit. 2) Abweichung von der herrschenden Religion in England; im gemeinen Leben nur Non-con.

Noncupative, siehe Nuncupative.

Nòne, nonn, adj. nicht einer, keiner. Da es dann entweder absolute oder nach einem vorhergehenden Substantivo stehet, dagegen vor dem Substantivo no gebraucht wird, als: we shall have no Wine; im erstern Fall: Wine we shall have none, wir werden keinen Wein bekommen — Wein werden wir nicht bekommen.

it is none of the Best, es ist keines vom Besten, taugt nicht viel.

none of, bedeutet oft blos: nicht.

it is none of my Fault, es ist nicht meine Schuld.

'tis none of ours, es gehöret nicht unser.

Nòne, nohn, S. in den Klöstern, die neunte Stunde, zu welcher Psalmen gebetet werden, die Nona.

Nonentity, nanenn'=titi, S. 1) Abwesenheit des Daseyns, Nichtdaseyn. 2) ein nicht existirendes Ding, ein Nichts, Unding.

Nònes, noh'=nès, S. plur. in dem Römischen Kalender, die nächsten Tage nach dem ersten in jedem Monate, welches im März, May, Julio und October die sechs ersten, und in den übrigen Monaten die vier ersten Tage sind.

None-such, nonn'=sodsch, S. einer der seines Gleichen nicht hat, der nicht zu übertreffen ist, (wird öfters spöttisch gebraucht.) siehe Nonsuch.

Nonexistence, nan=egßis'=tens. S. 1) Abwesenheit des Daseyns, Nichtdaseyn. 2) ein nicht existirendes Ding, ein Unding.

Nonjùring, nandschu'=ring, adj. in dem Englischen Staatsrechte, dem Hause Hannover den Eid der Treue versagend.

Nonjùror, nandschu'=rorr, S. einer der dem Hause Hannover nicht huldigen will, ein Anhänger des Prätendenten.

Non-natùrals, nan=nàt'=schuràlß, S. plur. bey den Aerzten, Dinge, welche dem Menschen nur unter gewissen Umständen heilsam oder nachtheilig werden; nämlich Luft, Nahrung, Ruhe und Bewegung, Schlafen und Wachen, und die Gemüthsbewegungen; die nicht natürlichen Dinge.

Non-obstant, nan=abstànt, conj. dessen ungeachtet; siehe Notwithstanding.

Non-pareil, nan=pàrell', S. 1) Unvergleichlichkeit.

the Non-pareil of Beauty, eine unvergleichliche Schönheit.

2) eine Art Aepfel. 3) eine Art der kleinsten Schrift in den Buchdruckereyen. 4) eine Art feinen Zuckers; die Zuckerpflaume. 5) eine Art schmahlen seidenen Bandes. 6) eine Art Zeuges, auch eine Art Nelken. In allen diesen Fällen auch im Deutschen Non pareil.

Non-pàyment, nan=päh'=ment, S. die unterlassene Zahlung, Nichtzahlung.

Non-perfòrmance, nan=perfar'=màns, S. die unterlassene Vollziehung einer Sache, die Nichtvollziehung.

Non-plus, nann=ploß S. die Verlegenheit, da man nicht weiß, was man sagen oder thun soll; (nur in den niedrigen Sprecharten.)

to put one to a Non-plus, ihm das Maul stopfen, einen in Verlegenheit bringen.

to be at a Non-plus, nicht wissen wo aus noch ein.

to Nonplus, tu nann'=ploß, v. a. irre, verwirrt machen, in Verlegenheit bringen.

Nonresidence, nanres'=sidens, S. die unerlaubte Abwesenheit eines Geistlichen von dem Orte seines Amtes, die unterlassene Residenz, der nicht wohnt, wo er seine Pfründe hat.

Nonresident, nanres'=sident adj. von dem Orte seines geistlichen Amtes abwesend, daselbst nicht residirend.

Non-resistance, nan=rêßis'=tâns, S. Gehorsam gegen seinen Fürsten oder Herrn, der Grundsatz sich seinem Könige oder Fürsten nicht zu widersetzen; der blinde Gehorsam.

Nonsense, nann'=sens, S. 1) Abwesenheit des vernünftigen Verstandes, der Ausdrücke, Unsinn. 2) Ausdrücke, mit welchen sich kein vernünftiger Verstand verbinden läßt, Unsinn. 3) eine unbedeutende Sache, Kleinigkeit.

Nonsensical, nansenn'=sikâll, adj. keinen vernünftigen Sinn verstattend, ungereimt, sinnlos.

Nonsensically, nansenn'=sikâlli, adv. auf eine ungereimte, sinnlose Art.

Nonsensicalness, nansenn'=sikâllneß, S. Ungereimtheit, Sinnlosigkeit.

Nonsolvent, nansall'=went, S. einer der seine Schulden nicht bezahlen kann.

Nonsolvent, nansall'=went, adj. unvermögend zu bezahlen, insolvent.

Nonsolùtion, nansolju'=sch'n, S. 1) unterlassene Zahlung, Nichtzahlung. 2) der Mangel der Auflösung, die Nichtauflösung, die Nichterklärung, Nichtaufklärung.

Non-spàring, nan=spâh'=ring, adj. nichts verschonend, alles verwüstend.

the nonsparing War, der alles verwüstende Krieg.

Non-such, nann'=sotsch, adj. & Subst. unvergleichlich, seines Gleichen nicht habend.

Bristol non-such, eine Art Nelken. (Lychnis chalcedonica.)

Non-suit, nann'=sjuht, auch Non-sute, S. in den Rechten, die unterlassene Fortsetzung einer Klage; ingleichen das Urtheil, eine Klage nicht fortsetzen zu dürfen.

to Non-suit, or Non-sute, tu nann'=sjuht, v. a. zur Abstehung von einer Klage verurtheilen, einen abweisen.

he was nonsuited, er wurde mit seiner Klage abgewiesen.

Non-Term, nannterm, S. in den Rechten, Gerichtsanstand, Ferien.

Noódle, nuh'=dl', S. ein einfältiger Mensch, ein Narr, ein Pinsel.

Noók, nuhk, S. 1) der Nacken, das Genicke. 2) ein Winkel, eine Ecke. 3) a Nook of Land, eine Landenge.

Noón, nuhn, S. 1) die mittelste Stunde des Tages, der Mittag.

Fore-noon, der Vormittag.

After-noon, der Nachmittag.

2) wird auch die mitternächtliche Stunde, die Mitternacht darunter verstanden.

at last the Night advancing to her Noon, zulezt da es Mitternacht ward, da die mitternächtliche Stunde heran kam.

Noón, nuhn, adj. was am Mittage ist oder geschiehet, mittägig.

the noon Bell, die Mittagsglocke.

Noondày, nuhndâh', S. der Mittag.

at Noonday, am hellen Tage oder Mittage.

Noónday, nuhn'=dâh, adj. mittägig.

Noóning, nuh'=ning, S. der Schlaf nach Tische, die Mittagsruhe.

Noónrest, nuhn'=rest, S. die Mittagsruhe.

Noóntide, nuhn'=teid, S. der Mittag, wie Noonday.

Noóntide, nuhn'=teid, adj. mittägig, wie Noonday.

Noóse, nuhß, S. 1) ein Knoten der auf und zugehet, eine Schlinge, ein Fallstrick.

he fell into a dangerous Noose, er fiel in eine gefährliche Schlinge.

2) das eheliche Band, das Heyrathsband.

to Noóse, tu nuhß, v. a. 1) in einer Schlinge fangen, to noose and entrap one. 2) hängen. 3) sich verheyrathen. 4) in einen Knoten knüpfen.

Noosed, or Noozed, nuhß'd, part. adj. verheyrathet, verbunden, verknüpfet, verstricket, in einer Schlinge gefangen, gehangen.

Nóp, napp, S. ein Schlag auf den Kopf oder die Hand; auch Nope.

Nòpe, nohp, S. 1) der Name eines Vogels, der Dompfaffe, Blutfink, Rothvogel; im Englischen auch Bullfinch und Redtail. 2) ein Schlag.

I took him a Nope on the Costard, ich versezte ihm einen Schlag an den Kopf.

Nór, nar, (etwas gedehnt) conj. 1) eine verneinende Conjunktion, welche im Nachsatze stehet, wenn im Vordersatze neither oder not vorhergegangen war: noch.
neither the one nor the other, weder das eine noch das andere.
2) weder, dieses doch nur in der dichterischen Schreibart.
I, whom nor Avarice, nor Pleasures move, ich, den weder Geiz noch Vergnügen bewegt.
Nor'bertin, nar'-bertin, S. ein Prämonstratenser, (ein Theil des Augustinerordens.)
Nore, nohr, S. der Name einer Sandbank in der Mündung der Themse, an welcher ein Wachschiff lieget.
Norfolk Capon, nar'-fohk-kähp'n, S. ein Pickling.
Normal, nar'-mäll, adj. nach der Bleywage gerichtet, senkrecht, perpendiculär.
a normal Line, eine Perpendicularlinie.
Normans, nar'-mäns, S. plur. die nordischen Völker von Norwegen.
Norol, no'-roll, S. der Kopf, wie Noddle. (ist ganz veraltet)
Norrey, narreh', or Norroy, narraï', S. für Northroy, einer der drey Wappenkönige oder Herolde in England, dessen Gebiet sich nordwärts über die Treut erstreckt.
Nórth, nahrth, S. die mitternächtliche Weltgegend, Norden; ingleichen, der daher kommende Wind, der Nordwind.
Nórth, nahrth, adj. gegen Norden gelegen, nördlich.
Nórtheast, nahrth'-ihst, S. die Gegend zwischen Norden und Osten, Nordost.
Northerliness, nahr'-therlineß, S. die nördliche Abweichung eines Sternes.
Nórtherly, nahr'-therli, adj. aus Norden kommend.
the northerly Wind, der Nordwind; ingleichen, gegen Norden gelegen, gerichtet, nördlich, mitternächtig.
Nórthern, nahr'-thern, adj. gegen Norden gelegen, gerichtet; wie das Vorige.
Nórth-pole, nahrth'-pohl, S. der Nordpol.
Nórth-sea, nahrth'-sih, S. die Nordsee.
Nórth-Star, nahrth'-stär, S. der Nordstern, Polarstern.
Northumberland, Lord Northumberland's Arms, ein durch einen Schlag oder Stoß erhaltenes blaues Auge, wie dieses bey dem Faustschlagen oft der Fall ist.
Nórthward, nahrth'-wärd, adj. gegen Norden gerichtet, nördlich.
Nórthward, nahrth'-ward, or Nórthwards, nahrth'-wardß, adv. gegen Norden, nördlich.
Nórthwest, nahrth'-west, S. die Gegend zwischen Norden und Westen, Nordwest.
Nórth-wind, nahrth'-wind, S. der Nordwind.
Nórthing, nahrth'-ing, S. in der Schiffahrt, der Unterschied der Breite, welche ein Schiff macht, indem es gegen den Nordpol segelt.
Norway-Neckcloth, nar'-wäh-neck'-klahth, S. der Pranger, das Halseisen.
Nòse, nohß, S. die Nase.
to speak in the Nose, durch die Nase reden.
Alle figürliche Ausdrücke von der Nase sind im Englischen eben so niedrig, als im Deutschen. Z. B.
to lead one by the Nose, einen bey der Nase herumführen.
he is lead by the Nose, er läßt sich regieren.
as plain as the Nose on your Face, sehr deutlich zu sehen.
to follow ones Nose, gerade vor sich gehen, gerade ausgehen.
to trust one's Nose into every Corner, sich um alles bekümmern.
to put one's Nose out of joint, jemanden bey einem andern anschwärzen, ihn um dessen Gunst bringen.
to make one pay through the Nose, einen etwas theuer bezahlen lassen.
to make a Bridge of any one's Nose, einem vorbey trinken, den Krug oder das Glas bey einem vorbey gehen lassen.
there will be many bloody Noses, es wird viele blutige Köpfe setzen.
there they fuddle their Noses, sie begießen sich die Nasen, sie zechen.
he did it under my Nose, er thats vor meinen Augen.
to tell Noses, ausrechnen, wie viel jeder für seine Zeche bezahlen muß.

he cut off his Nose, to be revenged of his Face, sagt man von einem, der, um sich an seinem Nachbar zu rächen, sich selbst dadurch den größten Schaden gethan.

2) the Nose of a Bellow, die Röhre, Schnauze an einem Blasebalg.

to Nòse, tu nohß, v. a. 1) durch den Geruch empfinden, riechen.

you will nose him as you go the Stairs, ihr werdet ihn riechen indem ihr die Treppe hinauf gehet.

to nose a Stink, einen Gestank riechen.

2) die Spitze bieten, sich widersetzen. 3) bey der Nase herum führen.

to Nòse, tu nohß, v. n. sich aufblähen, sich aufblasen, groß thun.

Nòsebag, nohß-bagk, S. ein Futterbeutel, dergleichen die Reuterey im Felde dem Pferd an den Kopf hänget, um sie daraus zu füttern.

I see the Nosebag in his Face, man siehet es ihm an, daß er Gemeiner gewesen ist, oder daß er niedrigen Herkommens ist.

Nòseband, nohß-bänd, S. das Nasenband an eines Pferdes Zaum.

Nosebleed, nohß-blihd, S. der Name einer Pflanze, Schafgarbe.

Nosed, noß'd, adj. mit einer Nase versehn; (nur in Zusammensetzungen.)

flat-nosed, eine flache Nase habend, stumpfnasig.

Hawk-nosed, eine Habichtsnase habend.

well-nosed, eine brave Nase habend.

he has been well-nosed, er ist derb bey der Nase herumgeführet worden.

Nòsegay, nohß-gäh, S. ein Blumenstrauß.

Nòsegent, nohß-dschent, S. eine Nonne.

Nosel, siehe Nozel.

Nòseless, nohß-leß, adj. der Nase beraubt, ohne Nase.

Nòsesmart, nohß-smärt, S. eine Pflanze, Kresse.

Nosle, naß'-ßl', S. die Nase, Schnauze; siehe ferner bey Nozle.

Nosology, noßal'-lodschi, S. die Lehre von den Krankheiten, die Nosologie.

Nosopoietick, nosopaiet'-tick, S. Krankheiten verursachend, oder hervorbringend.

Nostoch, naß'-tack, S. der Name einer Pflanze, Himmelsblatt, Erdblume, auch Sternschneuze.

Nostril, naß'-trill, S. das Nasenloch.

his Memory will stink in the Nostrils of Men, sein Andenken wird jedermann verhaßt seyn.

Nostrum, naß'-tromm, S. 1) eine geheime Arzeney, deren Verfertigung jemand allein weiß, ein Geheimniß oder Kunststück, welches nur einem allein bekannt ist; ein Arcanum. 2) was in unserm Lande wächst, ein einheimisches Produkt.

Not, natt, adv. 1) eine verneinende Partikel, nicht.

he is invulnerable, I not, er ist unverlezlich, ich nicht.

not guilty, nicht schuldig, unschuldig.

not yet, not as yet, noch nicht.

Wenn mehrere Dinge oder Sätze vereiniget werden, so bekommen die folgenden nor oder neither.

I was not in Safety, neither had I Rest, ich war nicht in Sicherheit, hatte auch keine Ruhe.

2) ein Wort des Vorbehalts.

but not for ever, aber nicht auf immer.

3) ein Wort der ernstlichen Bitte, auch des Verbotes.

forsake me not, be not far from me, verlasse mich nicht, sey nicht fern von mir.

stand in Awe and sin not, sey ehrerbietig, oder fürchte dich und sündige nicht.

4) bezeichnet es eine Aufhörung, Nachlassung, als: nicht mehr.

Nòtable, noh-täbl', oder nat'-äbl', adj. 1) merkwürdig, denkwürdig, (nur noch ironisch.) 2) sorgfältig, geschäftig.

Anmerk. Wenn dieses Wort merkwürdig oder denkwürdig bedeutet, so hat es die erste Aussprache; heißt es aber sorgfältig ꝛc. die zweyte. Das Adverbium folgt derselben Analogie.

Notableness, nat'-täbl'neß, S. 1) Wichtigkeit, Merkwürdigkeit, (im verächtlichen Verstande). 2) Sorgfältigkeit, Geschäftigkeit.

Nòtably, noh'-täbli, oder nat'-täbli, adv. 1) auf eine merkwürdige Art. 2) auf eine wichtige Art, (im verächtlichen Verstande).

3) notably well, sehr wohl.

Notàrial, notäh'-riäll, adj. von einem Notarius verfertiget, aufgesezt.

a notarial Evidence, das Zeugniß eines Notarii.

Notary, noh'≈tări, S. ein Notarius.
Notation, notăh'≈sch'n, S. 1) die Aufzeichnung, das Aufschreiben. 2) die Bedeutung eines Wortes, dessen Sinn.
Notch, natsch, S. 1) eine Kerbe, ein Einschnitt. 2) der geheime Ort eines Frauenzimmers.
to Notch, tu natsch, v. a. Kerben in etwas schneiden, einkerben.
to notch the Hair, die Haare ungleich schneiden.
Notched, natsch'd, part. adj. eingekerbt.
Notchweed, natsch'≈wihd, S. der Name einer Pflanze, die Melde.
Note, noht, zusammengezogen aus ne Mote oder may not.
Note, noht, S. 1) ein Zeichen, Merkmal.
a Note of Interrogation, ein Fragezeichen.
2) Kenntniß von etwas, Bemerkung.
worthy the Note, der Bemerkung werth.
3) Ansehen, Wichtigkeit.
of great Note, von großem Ansehen.
4) ein Zeichen der Schande, ein Brandmahl. 5) Nachricht von etwas.
he can have no Note from thence, er kann daher keine Nachricht haben.
6) der Zustand, da etwas bemerkt wird. 7) das Zeichen eines Tones in der Musik, eine Note; ingleichen ein einzelner Ton.
he sings the same Note with her, er führet einerley Sprache mit ihr.
8) melodische Töne, der Gesang. 9) eine kurze Schrift etwas nicht zu vergessen, eine Note, ein Zettel. 10) ein beschriebenes Papier.
to make Use of Notes, die Predigten herlesen.
11) ein schriftliches Bekenntniß einer Schuld, ein Schein, eine Handschrift. 12) eine Abbreviatur. 13) eine Anmerkung, Note. 14) ein kleines Billet.
15) he changed his Note, er veränderte seine Aussage, er erzählte eine ganz andere Geschichte.
to Note, tu noht, v. a. 1) bemerken, beobachten.
I noted it well, ich bemerkte es wohl.
2) niederschreiben, aufzeichnen, anmerken. 3) zeichnen. 4) in der Musik, in Noten setzen. 5) eines Verbrechens beschuldigen, tadeln, (mit of oder for.)
Note-Book, noht'≈buk, S. ein Buch, worein man sich allerley aufzeichnet oder anmerket.
Noted, noh'≈ted, adj. außer den Bedeutungen, die es als ein Participium von dem Verbo to Note hat, bedeutet es auch merkwürdig, berühmt.
a noted Author, ein berühmter Schriftsteller.
Notedly, noh'≈tedli, adv. insonderheit, besonders.
Noter, noh'≈tŏr, S. derjenige, welcher etwas bemerkt, etwas aufzeichnet.
Nothing, noth'≈ing, adv. 1) nichts, (im Gegensatze von Something, etwas).
nothing of severe, nichts Strenges, nichts Ernsthaftes.
nothing venture, nothing have, wer nichts wagt, gewinnt auch nichts.
to make nothing of one, nichts aus einem machen, ihn nichts achten.
he makes nothing on't, er thut es ohne Mühe; auch, er siehet es für eine Kleinigkeit an.
I can make nothing on't, ich kann nichts davon verstehen, weiß nichts daraus zu machen.
he could make nothing on't, es wollte ihm nicht von Statten gehen, er konnte es nicht zu Wege bringen.
little or nothing, wenig oder nichts.
2) keiner, mit dem Genitiv.
nothing of a Gentleman would have done such a Thing, kein rechtschaffener Mann würde so was gethan haben.

Nothing, noth'≈ing, S. 1) Nichts. 2) eine unbedeutende Sache. 3) eine Sache von keinem Verhältniß.
'tis Nothing to the Profit, es ist kein Verhältniß gegen den Profit.
4) von keiner Wichtigkeit, von keinem Werthe, von keinem Nutzen. 5) kein Besitz eigenen Gutes, kein Vermögen.
a Man that from very Nothing is grown into an unspeakable Estate, ein Mann, der ohne das geringste Vermögen zu haben, oder der aus nichts zum Besitz großer Güter gekommen.

Nothingness, noth'≈ingneß, S. 1) Abwesenheit des Daseyns, der Zustand, da etwas ein Nichts ist. 2) eine unbedeutende Sache, ein Nichts, eine Sache von keinem Werthe.

Notice,

Nòtice, noh'=tis, S. 1) Beobachtung, Bemerkung.
to take Notice of a Thing, Notiz von einer Sache nehmen, sie beobachten, sie bemerken.
he took no Notice of me, er that als sähe er mich nicht.
take no Notice of any Thing, laßt euch nichts davon merken.
to take Notice of one, einen grüßen, Achtung vor einem haben.
2) Nachricht von etwas.
to give one Notice of a Thing, einen von einer Sache benachrichtigen.
3) das Merkmal, Kennzeichen.
the Notices of external Objects, die Merkmale äußerlicher Gegenstände.
Notificàtion, notifikäh'=sch'n, S. 1) die Bekanntmachung, Meldung. 2) die Vorstellung oder Darstellung durch Zeichen.
to Nòtify, tu noh'=tifei, v. a. bekanntmachen, benachrichtigen, melden, kund thun.
Laws which notify the Will of God, Gesetze, die den Willen Gottes verkündigen.
Nòtify'd, noh'=tifei'd, part. passiv. bekannt gemacht, verkündiget, benachrichtiget, gemeldet 2c.
Nòtifying, noh'=tifeiing, S. das Benachrichtigen, die Bekanntmachung, Kundthuung.
Nòtion, noh'=sch'n, S. 1) die Vorstellung in der Seele von einer Sache, der Begrif, die Idee, der Gedanke.
few agree in their Notions about these Words, es stimmen wenige in ihren Begriffen über diese Worte überein.
2) die Meinung, 3) die Absicht, Betrachtung. 4) der Verstand, die Geisteskraft, (diesen Sinn hat es häufig im Shakspeare, ist aber sonst nicht üblich).
Nòtional, noh'=sch'nàll, adj. 1) bloß in der Einbildung wirklich, idealisch, eingebildet.
Chance is merely a notional and imaginary Thing, der Zufall ist ein bloßes idealisches und eingebildetes Ding.
2) sich mit Einbildungen und nicht mit Wirklichkeiten beschäftigend.
Notionality, nosch'nàl'=liti, S. eine leere, ungegründete Meinung, die Einbildung, Phantasie, ein Hirngespinst.
Nòtionally, noh'=sch'nàlli, adv. in der Idee, in der Einbildung, nicht wirklich.
Noticia, notisch'=schiä, S. 1) die Wissenschaft, Erkenntniß, Kundschaft, Bekanntschaft. 2) der Titel verschiedener Bücher, die Oerter, Straßen, Provinzen, Königreiche, Diocesen und dergleichen beschreiben.
Notoriety, notorei'=iti, S. allgemein bekannte Beschaffenheit, öffentliche Wissenschaft, was jedermann weiß, Weltkundigkeit.
Notòrious, notoh'=rioß, adj. 1) allgemein bekannt, augenscheinlich, (am häufigsten von Dingen, die zu ihrem Nachtheile bekannt sind). 2) groß, schrecklich, (im nachtheiligen Verstande).
a notorious Crime, ein großes oder schreckliches Verbrechen.
Notoriously, notoh'=rioßli, adv. auf eine jedermann bekannte, auf eine weltkundige Art, offenbarlich, augenscheinlicher Weise.
Notòriousness, notoh'=rioßneß, S. bekannte Beschaffenheit, Weltkundigkeit.
to Nott, tu natt, v. a. kerben, scheren, abmähen; wie to notch und to shear.
Notwheat, natt'=whiht, S. eine Art Waizen, welcher keine Spitzen an den Aehren hat, der ohne Grannen oder Acheln ist.
Notwithstanding, nattwithständ'=ing, conj. 1) ungeachtet, (sowohl unmittelbar vor dem Nennworte, als auch vor einem Satze).
he is rich, notwithstanding his Loss, er ist reich, seines Verlustes ungeachtet.
notwithstanding that he has lost much, ungeachtet er viel verloren hat.
2) obgleich.
notwithstanding it will weaken him, obgleich oder wiewohl es ihn schwächt.
3) dennoch, nichts destoweniger.
they are notwithstanding to know, sie mussen oder sollen dennoch wissen.
Nòtus, noh'=toß, S. der Sudwind.
Nòvale, noh'=wähl, S. ein erst vor kurzem urbar gemachtes Land, ein Neubruch.
Novation, nowäh'=sch'n, S. 1) die Einführung einer neuen Sache, die Neuerung. 2) (in den bürgerlichen Rechten,) eine Veränderung einer Verbind-

bindlichkeit, wodurch sie umgestoßen oder nichtig gemacht wird.

Novàtor, nowäh'⸗torr, S. derjenige, welcher etwas Neues aufbringet oder einführet.

Novel, naw'⸗wel, adj. 1) neu nicht alt, ungewöhnlich. 2) (in den Rechten,) zu den Novellen gehörig, den bürgerlichen Gesetzen angefügt.

Novel, naw'⸗wel, S. 1) eine kleine, besonders verliebte Geschichte, eine Erzählung. 2) die Novellen in dem Corpore Juris.

Novelist, naw'⸗wellist, S. 1) derjenige, welcher Neuerungen aufbringt. 2) derjenige, welcher Erzählungen oder kleine Geschichtchen schreibt.

Novelness, naw'⸗welneß, S. die Neuheit.

Novelty, naw'⸗welti, S. 1) die neue, frische Beschaffenheit, Neuheit. 2) eine neue Sache, etwas Neues.

November, nowemm'⸗börr, S. der 11te Monat im Jahr, der November.

Novenary, naww'⸗enäri, S. eine Zahl, von Neunen.

Novennial, nowwen'⸗niäll, adj. neunjährig.

Noverkal, nowerr'⸗käll, adj. stiefmütterlich.

Nought, naht, adv. 1) nichts.
to come to nought, zu nichts werden.
to set at nought, verachten.
2) auf keinerley Art, nicht.

Nought, naht, S. 1) ein Nichts. 2) die Null.

Novice, naw'⸗wis, S. 1) derjenige, welcher in einer Sache noch ungeübt, unerfahren ist, ein Anfänger, Lehrling. 2) der, oder die, so in einem Kloster noch in den Probejahren ist, ein Noviz.

Noviceship, naw'⸗wisschipp, or Noviciate, nowisch'⸗iäht, S. 1) der Stand eines Anfängers oder Lehrlinges. 2) die Lehrjahre bey den Handwerkern. 3) die Probejahre in einem Kloster, das Noviciat.

Novity, naww'⸗itti, S. die Neuheit.

Nòul, nohl, S. die Krone des Kopfs; siehe Noll.

Nòuld, nohld, zusammengezogen aus ne would oder would not.

Noun, naun, S. (in der Grammatik,) ein Nomen oder Nennwort.

to Nourish, tu nor'⸗risch, v. a. 1) die Nahrung, den Unterhalt geben, ernähren, den Wachsthum beförder[n]. 2) unterstützen, erhalten. 3) aufmu[n]tern. 4) aufziehen, erziehen, (mit up[)].

to Nourish, tu nor'⸗risch, v. n. Na[h]rung geben, nähren.

Nourishable, nor'⸗rischäbl', adj. d[er] Nahrung fähig, fähig genähret [zu] werden.

Nourisher, nor'⸗rischörr, S. eine Pe[r]son oder Sache, welche ernähret, e[in] Ernährer.
Milk, warm from the Cow is a gre[at] Nourisher, Milch, warm von d[er] Kuh, ist ein gutes Nahrungsmitte[l].

Nourishing, nor'⸗risching, S. da[s] Nähren, Ernähren; ferner wie da[s] Verbum.

Nourishingness, nor'⸗rischingneß, S. die Nahrhaftigkeit.

Nourishment, nor'⸗rischment, S. 1) dasjenige, was Nahrung giebt, d[ie] Nahrung, das Nahrungsmittel. 2) das Nähren oder Stärken, die Nah[rung]. 3) der Unterhalt die Nahrun[g].
to seek Nourishment for his Sou[l], Nahrung für seine Seele suchen.

Nouriture, nor'⸗ritjur, S. die Erzi[e]hung, die Pflege, der Unterhalt, d[ie] Nahrung.

Nourse, siehe Nurse.

Noursling, siehe Nursling.

to Nousel, tu nau'⸗sel, v. a. 1) au[f]ziehen, erziehen, erhalten; siehe Nuzzl[e]. 2) in einer Schlinge oder in ein[em] Netze fangen.
3) to nousel or nuzzle Hogs, de[n] Schweinen einen Ring durch d[ie] Nase ziehen, daß sie nicht wühle[n] können.

Now, nau, adv. 1) zur gegenwärt[i]gen Zeit, jezt, nun.
just now, gerade erst, eben jezt; [so]gleich, den Augenblick.
even now, in dem Augenblick, glei[ch] jezt.
before now, ehedem, vormals, v[or] diesem.
now at length, nun endlich.
the now King of England, der gege[n]wärtige König von England; (hi[er] hat now die Gestalt eines Adjectives[)].
2) vor einer kleinen Weile, zu ein[er] Zeit, wie das Deutsche nun, oder bal[d].
now high, now low, bald hoch, ba[ld] niedrig.
3) now and then, dann und wan[n], zuweilen, zu einer oder der ande[rn] Zeit; ingleichen hier und da, al[s]

and now and then a Wood, und hier und da ein Gehölze.

4) oft ist now auch eine Causal-Conjunction, wie das Deutsche nun, als: now this is true, nun ist es wahr; auch, nun da dieses wahr ist.

Now, nau, S. der gegenwärtige Augenblick, (ein poetischer Gebrauch,) ein Nun.

Now-a-Days, nau-å-dåhß, adv. heutzutage, zur gegenwärtigen Zeit.

Nowed, nau-ed, adj. geknüpft, in einen Knoten geschürzet, (am häufigsten in der Heraldik).

Nowes, nau's, S. das eheliche Band, (jezt veraltet).

Nòwhere, no-hwehr, adv. nirgend, an keinem Orte.

Nówise, no-weiß, adv. keinesweges, auf keinerley Weise.

Noxious, nack-schoß, adj. 1) schädlich, nachtheilig, ungesund.

noxious Creatures, schädliche Thiere.

2) strafbar, schuldig.

those who are noxious in the Eye of the Law, diejenigen, welche in den Augen des Gesetzes strafbar sind.

Noxiously, nack'-schoßli, adv. auf eine schädliche, nachtheilige, strafbare Art.

Noxiousness, nack'-schoßneß, S. schädliche, nachtheilige Beschaffenheit, Schädlichkeit.

Nozle, naß'-ßl', S. die Nase, die Schnauze, die Röhre oder Nase an einem Blasebalge, die Röhre oben an dem Leuchter, die Dülle; wird von einigen Nozel, auch wohl Nozzle geschrieben.

Nub, nobb, S. 1) der Hals. 2) der Beyschlaf, oder die Vermischung, wie Coition.

Nubbing, nob'-bing, S. das Hängen.

Nubbing-cheat, nob'-bing-tschiht, S. der Galgen.

Nubbing-cove, nob'-bing-kohw, S. der Henker.

Nubbing-ken, nob'-bing'-kenn, S. das Amt oder Gerichtshaus.

to Nubble, tu nob'-bl', v. a. mit der Faust schlagen oder stoßen, zupfen, (gemein).

Nubiferous, njubif-fèroß, adj. Wolken bringend.

to Nùbilate, tu nju'-bilåht, v. a. umwölken, verdunkeln.

Nùbile, nju'-bil, adj. dem Alter nach zur Heyrath geschickt, mannbar.

Nùbilous, nju'-billoß, adj. wolkig, trübe.

Nuciferous, njusif-fèroß, adj. Nüsse tragend.

Nùcleus, nju-klioß, S. der Kern, und figürlich, das Mittelste eines Dinges.

Nudàtion, njudåh'-sch'n, S. die Entblößung.

to Nuddle, tu nod'-dl', v. n. geschwinde und dabey nachläßig gehen.

to nuddle along, fortschlendern.

Nùde, njuhd, adj. 1) nackt, unbekleidet, bloß. 2) einfach, bloß.

a nude Contract, ein bloßer Vertrag.

Nùdity, nju'-diti, S. 1) nackte, unbekleidete Beschaffenheit, die Blöße. 2) ein nackter, unbekleideter Theil.

Nùel oder Newel, nju'-ell, S. die Schnecke an einer Wendeltreppe.

Nug, nogk, S. ein Wort der Liebkosung.

my dear Nug, mein liebes Herze, mein Schatz, mein Kind.

Nugacity, njugås'-siti, S. Schwatzhaftigkeit, unnützes, leeres Geschwätz.

Nugàtion, nju'-gåhsch'n, S. leeres Geschwätz, läppisches Zeug, Narrentheidung.

Nùgatory, nju-ghåtori, adj. albern, ungereimt, läppisch.

Nugging-dress, nogk'-ing-dreß, S. eine altmodische Kleidung.

Nùisance, njuh'-såns, S. 1) der Schade, Nachtheil, die Beschwerlichkeit. 2) ein nachtheiliges, beschwerliches, lästiges Ding.

he is a publick Nuisance, er ist eine Pest im Staate, in der Stadt.

3) (in den Rechten,) eine Sache, welche dem Nachbar beschwerlich ist.

Nuke, njuhk, S. der Nacken, das Genick; wie Nape und Neck.

Null, noll, S. die Null unter den Zahlen; figürlich, ein ungültiges, unnützes Ding.

to Null, tu noll, v. a. 1) für nichtig und ungültig erklären, aufheben, vernichten. 2) Löcher in ein Bret bohren. 3) prügeln, schlagen.

he nulled him heartily, er hat ihm das Leder brav ausgeklopft.

Nullibìety, nollibei-iti, S. der Zustand, da ein Ding nirgends ist, das Nirgendsseyn.

Nullibist, nol'-libist, S. ein Beyname der Cartesianer, weil sie behaupteten, daß ein Geist nirgends sey.

Nullifidian, nollifei'-diån, S. derjenige, welcher weder Religion noch Redlichkeit

lichkeit hat; der, weder Treue noch Glauben hält.
to Nul'lify, tu nol'=lifei, v. a. für nichtig und ungültig erklären; wie to Null.
Nul'lity, nol'=liti, S. 1) Mangel der verbindlichen Kraft, Ungültigkeit, Nichtigkeit. 2) Mangel des Daseyns.
Nul'lo, nol'=lo, S. eine Null; wie Null.
Num' or Nump, nomm, S. der im gemeinen Leben verkürzte Name Humphrey.
Num' or Numb, nomm, adj. 1) erstarret, leblos, erfroren. 2) Erstarrung verursachend, erstarrend.
to Numb, tu nomm, v. a. erstarret, erstaunt machen, betäuben, fühllos machen.
Numbedness, nom'=medneß, S. das Erstarren, die Erstarrung; wie Benumbedness.
to Number, tu nomm'=börr, v. a. 1) zählen. 2) unter etwas rechnen, zu etwas zählen.
he was numbered with the Transgressors, er ward unter die Sünder (unter die Uebertreter) gerechnet.
Number, nomm'=börr, S. 1) eine Zahl. 2) eine Anzahl, mehr als eins.
I want one of my Number, es fehlt mir noch eins an der völligen Zahl.
3) die Harmonie. 4) die Verse in der Poesie. 5) (in der Grammatik,) der Numerus, die Zahl. 6) (in der Rhetorik,) der harmonische Gang einer Periode, der Numerus.
to consult the Book of Numbers, ein Termin. in dem Hause der Gemeinen, (Unterparlament) wenn statt der Beantwortung oder Widerlegung eines dringenden Satzes, der Minister die Sache zum votiren giebt oder den meisten Stimmen überläßt.
Numberer, nomm'=börrör, S. derjenige, welcher zählt.
Numberless, nom'=börleß, adj. unzählbar, unzählich.
Numberlessness, nomm'=börleßneß, S. die Unzählbarkeit.
Numbing, nom'=ming, S. das Erstarren, die Erstarrung.
Numbles, nomm'=bl'ß, S. das Eingeweide eines Hirsches.
Numbness, nomm'=neß, S. die Erstarrung, Betäubuug.
Numbred or Numbered, nomm'=börd, adj. gezählt, gerechnet.
Numbscull, nomm'=skoll, siehe Numskull.

Numerable, nju'=meräbl', adj. fähig gezählt zu werden, zählbar.
Numeral, nju=merăll, adj. zu einer Zahl gehörig, aus Zahlen bestehend.
Numerally, nju'=merălli, adv. der Zahl oder Menge nach.
Numerary, nju'=merări, adj. zu einer gewissen Zahl gehörig.
Numeration, njumeräh'=sch'n, S. die Handlung des Zählens. 2 (in der Arithmetik,) die Lehre, wie eine geschriebene Zahl auszusprechen ist, die Numeration. 3) eine Zahl oder Anzahl.
Numerator, nju=meräh'torr, S. 1) derjenige, welcher zählet. 2) (in der Rechenkunst,) der Zähler eines Bruches.
Numerical, njumer'=rickăll, adj. 1) zu einer Zahl gehörig, eine Zahl enthaltend; wie Numeral.
the numerical Characters, die Zahlfiguren, Zahlen.
2) eben dasselbe, nicht allein der Art sondern auch der Zahl nach, individuel
Numerically, njumer'=rickălli, adv 1) der Zahl nach. 2) in Rücksicht auf die Gleichheit der Zahl, auf eine individuelle Art, oder auf eine unzertheilte Weise.
Numericalness, njumer'=rikällneß, S. die individuelle, unzertheilte Beschaffenheit.
Numerist, nju'=merrist, S. 1) derjenige, welcher mit Zahlen umgehet 2) ein Wahrsager aus Zahlen.
Numero, nju'=mero, adv. der Zahl nach, an der Zahl.
Numerosity, njumerras'=siti, S. 1) der Zustand, da eine Sache zahlreich ist, die Häufigkeit, Menge. 2) Harmonie, Wohlklang.
Numerous, nju'=merroß, adj. 1) häufig, zahlreich, viel. 2) harmonisch, wohlklingend.
numerous Verses, wohlklingende, harmonische Verse.
Numerousness, nju'=merroßneß, 1) zahlreiche Beschaffenheit, Menge 2) Wohlklang, Harmonie, besonders der Verse und des Styles.
Nummary, nom'=mări, adj. zu dem Münze oder dem Gelde gehörig.
Nummed, nom'=med oder nomm'; das Particip. von to Num oder Numb, erstarret
Nummular, nom=mjulăr, adj. zu dem Gelde gehörig; wie Nummary.

Numms, nomms, S. ein falscher Kragen, der über ein schmutziges Hemd getragen wird.
Numneſs, nomm'=neß, S. die Erstarrung.
Nump, nomm, S. der verkürzte Name Humphrey.
Numskull, auch Numpscull, Numbskull, nomm'=ſkoll, S. 1) ein dummer Mensch, Dummkopf; im Englischen auch Numps. 2) der Kopf, in der burlesken Schreibart.
Numskulled, nomm'=ſkoll'd, adj. dummköpfig, dumm, tölpisch.
Nun, nonn, S. 1) eine Nonne. 2) der Name eines Vogels, die kleine Meise, Blaumeise.
Nunchion, nonn'=tschonn, S. das Nachmittagsessen, das Vesperbrod.
Nunciature, nonn'=schiätjur, S. die Würde eines päbstlichen Nuntii, die Nuntiatur.
Nuncio, nonn'=schio, S. 1) ein Bothe, Vorbothe. 2) ein päbstlicher Gesandte, ein Nuntius.
Nuncupation, nonkjupäh'=sch'n, S. (in den Rechten,) eine mündliche Erklärung oder Ernennung.
Nuncupative, nonkju'=pätiww, or Nuncupatory, nonkju'=pätorri, adj. 1) mündlich erkläret oder ausgesprochen.
a nuncupative Will, ein mündliches Testament.
2) öffentlich oder feyerlich erkläret.
Nundinal, nonn'=dinäll, or Nundinary, nonn'=dinäri, adj. zu einer Messe, zu einem Jahrmarkte gehörig.
Nunnery, non'=nerri, S. 1) ein Nonnenkloster. 2) ein Bordell.
Nupſon, nopp'=ſonn, S. ein einfältiger Narr, dummer Schöps; siehe Cully.
Nuptial, nopp'=schäll, adj. zu dem Ehestande gehörig, und in demselben gegründet.
the nuptial Knot (or Tie), das hochzeitliche, eheliche Band.
the nuptial Benediction, die eheliche Einsegnung, die Trauung.
the nuptial Torch, die Hochzeitfackel.
Nuptials, nopp'=schälß, S. die Hochzeit, (ohne Singular.) im Shakſpeare kommt es wider den Gebrauch im Sing. vor.
Nurſe, nors, S. 1) eine weibliche Person, welche anderer Kinder wartet, eine Kinderwärterin. 2) eine Amme, Säugamme; auch Wetnurſe. 3) eine Krankenwärterin, welche auch bestimmter a Dry-Nurſe genannt wird. 4) eine Person oder Sache, welche erziehet, beschützet, ernähret, pfleget. 5) eine alte Frau, im verächtlichen Verstande. 6) der Zustand, da man ernähret wird. 7) in Zusammensetzungen, einiges was Speise oder Nahrung giebt.
Nurſe, nors, adj. Nahrung gebend.
to Nurſe, tu nors, v. a. 1) säugen. 2) ein Kind oder junges Thier erziehen. 3) ein fremdes Kind säugen oder erziehen. 4) einen Kranken warten.
to nurſe one up, einen so warten oder pflegen, daß er wieder gesund wird.
5) pflegen überhaupt.
to Nurſe, heißt auch betrügen; als: they nurſed him out of it, sie haben ihn darum betrogen.
an Eſtate in the Hands of Truſtees for the Payment of Debts, is ſaid to be at Nurſe, von einem Gute, das zu Abbezahlung einiger Schulden in den Händen der Vormünder gelassen wird, sagt man (it is at Nurſe), es ist in der Pflege.
Nurſe-child, nors'=tscheild, S. ein Säugling.
Nurſed, norſ'd, part. adj. gesäuget, gepfleget, gewartet :c.
to Nurſel, tu norr'=ſel, v. a. unterhalten, ernähren.
Nurſer, norr'=ſörr, S. 1) eine Person, welche erziehet, ernähret. 2) eine Person, welche etwas befördert, unterstützet.
Nurſery, norr'=ſörri, S. 1) das Säugen, die Erziehung, Pflege und Wartung; das Amt einer Wärterin oder eines Wärters. 2) ein Säugling, Pflegekind, oder vielmehr dasjenige, was der Gegenstand der Vorsorge einer Wärterin ist. 3) die Ammenstube, Kinderstube. 4) eine Pflanzschule von jungen Bäumen. 5) eine Anstalt, wo Kinder und junge Leute zu einer gewissen Bestimmung erzogen werden, ein Seminarium, eine Pflanzschule.
Nurſing, norr'=ſing, S. das Säugen, Erziehen.
Nurſling, norrs'=ling, S. 1) ein Pflegekind. 2) ein Liebling.
Nurſt, ſtatt Nurſed, das Particip. von to Nurſe.

Nurture, norr'-tschur, S. 1) Nahrung, Speise. 2) Erziehung, der Unterricht, (dieses ist wenig mehr gebräuchlich).
to Nurture, tu norr'-tschur, v. a. erziehen, unterrichten.
to nurture up, aufziehen, durch Sorgfalt und Nahrung zur Reife bringen.
Nusance, siehe Nuisance.
to Nustle, tu nos'-sl', v. a. lieb, werth halten, liebkosen.
Nut, nott, S. 1) die Frucht gewisser Bäume, eine Nuß.
Hasel-Nut, Small-Nut, die Haselnuß.
Wall-Nut, die welsche Nuß.
Chess-Nut, eine Kastanie.
2) ein Name gewisser künstlicher Körper wegen einiger Aehnlichkeit, die auch im Deutschen den Namen einer Nuß führen. Dahin gehöret die Nuß an einer Armbrust oder an einem Feuergewehre, die Nuß an verschiedenen Arten der Pressen, wodurch die Schraube der Presse gehet. 3) ein kleiner Körper mit Zähnen, die mit den Zähnen der Räder in Verbindung stehen; dasjenige Getriebe, welches unter dem Namen eines Drillinges od. Trillinges bekannt ist.
Nutatch, siehe Nuthatch.
Nutbrown, nott'-braun, adj. der braunen Farbe einer Haselnuß gleich, nußbraun.
Nutcrackers, nott'-kräckkörß, S. 1) ein Nußknacker. 2) der Pranger.
the Cull peeped through the Nutcrackers, der Tölpel guckte durch den Pranger.
Nutgall, nott'-gahl, S. ein Gallapfel.
Nuthatch, nott'-hätsch, S. der Name eines Vogels, der Nußhacker, Blauspecht, ob er gleich eigentlich zu den Meisen gehöret; auch Nutjobber und Nutpecker.
Nut-hook, nott'-huhk, S. ein Stock mit einem Haken, die Haselnüsse damit herunter zu langen, ein Nußhaken; ehedem scheint es ein Schmähwort gewesen zu seyn; als Nuthook, you lie. Shakspeare.
Nut-Jobber, nott-dschabbör, S. siehe Nuthatch.
Nutmeg, nott'-megk, S. eine Muskatennuß.
Nutmegs, nott'-megks, S. die Hoden.
Nut-Pecker, nott-peckkör, S. siehe Nuthatch.
Nutrication, njutrikäh'-sch'n, S. die Art, wie man genähret wird.
Nutrification, njutrifikäh'-sch'n, S. die Art zu speisen, oder wie man gespeiset wird.
Nutriment, nju'-triment, S. die Nahrung.
Nutrimental, njutrimenn'-täll, adj. nahrhaft, nährend.
Nutrition, njutrisch'-önn, S. 1) das Nähren, die Nahrung. 2) dasjenige, was nähret.
Nutritious, njutrisch'-oß, adj. nährend, nahrhaft.
Nutritiousness, njutrisch'-oßneß, S. die Nahrhaftigkeit.
Nutritive, nju'-tritiww, adj. nahrhaft, nährend.
Nutritiveness, nju-tritiwwneß, S. Nahrhaftigkeit.
Nutriture, nju'-tritjur, S. die Kraft zu nähren, die Nahrung, der Nahrungssaft.
Nutshell, nott'-schell, S. eine Nußschale.
Nutting, not'-ting, z. B. to go a Nutting, Nüsse zu holen gehen, nach Nüssen gehen.
Nuttree, not'-trih, S. ein Nußbaum.
to Nuzzle, tu noß'-ßl', v. n. 1) die Nase auf die Erde halten wie ein Schwein.
to nuzzle in the Blankets, die Nase unter die Bettdecke stecken.
2) sich verbergen.
to Nuzzle, tu noß-ßl', v. a. erziehen, aufziehen, unterhalten.
Nyas, nei'-äs, siehe Nias.
Nye, nei, S. ein Haufe mehrerer beysammen befindlicher Vögel.
a Nye of Pheasants, ein Pflug Fasanen.
Nykin, nei'-kinn, S. der verstümmelte und nur im gemeinen Leben übliche Name Isaak.
Nymph, nimf, S. 1) (in der Mythologie,) eine Göttin der Wälder, Wiesen und Flüsse, eine Nymphe. 2) (in der Dichtkunst,) eine weibliche Person.
Nympha, nimf-fä, S. 1) ein Insect in der Puppe, die Puppe. 2) eines von den zwey fleischigen Läppchen an der Bärmutter. 3) eine aufgesprungene Rosenknospe.
Nymphal, nimf-fäll, or Nymphous, nimf-foß, adj. einer Nymphe ähnlich, zu derselben gehörig.
Nymphish, nimf-isch, adj. zu einer Nymphe gehörig, einer Nymphe ähnlich,

lich, zu dem weiblichen Geschlechte gehörig.
the nymphish War, der Nymphen- oder Weiberkrieg.
Nyp or Nip, nipp, S. ein halbes Nößel.
a Nyp of Ale, ein halbes Nößel Ael oder ungehopftes Bier; (von dem Wort Nyp, stammt das Wort Nipperkin, ein kleines Gefäß, ab).
Nypshop, nipp-schopp, S. eine Schenke in London (the Peacock) der Pfau genannt, wo Burton-ale in halben Nößeln verkauft wird.
Nypper, nip-pörr, S. ein Beutelschneider.
Nys, niß, zusammengezogen aus ne is, none is oder is not, keiner ist, oder ist nicht, (veraltet).

O.

O, hat den eigentlichen Laut, wie das Deutsche o. Von der mannigfaltigen Aussprache des Buchstabens o, siehe die Prosodie in dem ersten Theil.
'O, o oder oh, ist eine Interjection, wie das Deutsche o! ach!
o that we were so happy! o daß wir so glücklich wären!
o Sad! o welch ein Unglück!
o brave! o schön! Bey dem Shakspeare ist a wooden O, ein Kreis, ein Oval, oder ein rundes Loch in einem Brete.
O', anstatt of, als what o' (of the) Clock is it? welch' Uhr ist's?
Oa, wird o und auch ah ausgesprochen; z. B. in Coal, Coach, kohl, kohtsch, in Broad, abroad, groat, braht, graht.
'Oad, ohd, S. der Waid, womit man färbt; siehe Woad.
'Oaf, ohf, S. 1) ein von den Hexen vertauschtes Kind, ein Wechselbalg. 2) ein dummer, unwissender, plumper Mensch, ein Alp, ein Narr. (Dieses Wort wird auf mannigfaltige Art geschrieben, bald Oaf, Ofe, Oph oder Auff.)
'Oafish, ohf-isch, adj. dumm, einfältig.
'Oafishness, ohf-ischneß, S. Dummheit, Einfalt.
'Oak, ohk, S. der Name eines Baumes, die Eiche. das Holz von einer Eiche, Eichenholz.
Holm-oak, barren-Scarlet Oak, die Steineiche.
Gall-bearing Oak, die Hageeiche.
Bitter-Oak, der Zirkelbaum.
evergreen Oak, die Stechpalme.
Oak, bedeutet auch einen reichen Mann, einen Mann von großem Credit.
'Oakam or 'Oakum, ohk-omm, S. die Faden von aufgedreheten Schiffstauen oder Garn von aufgedreheten Schiffsseilen, auch Oakham.
'Oakapple, ohk-äppl', S. der Gallapfel; auch Oak-Ball, Oak-cone und Oak-gomes.
'Oaken, oh-k'n, adj. von der Eiche genommen, aus ihrem Holze bereitet, eichen.
'Oaken-pin, oh-k'n-pinn, S. der Name einer Art harter Aepfel.
'Oaken-Towel, oh-k'n-tauil, S. ein Handtuch von Eichenholz, ein eichener Prügel.
'Oaker, siehe Oker.
'Oak-evergreen, ohk-ewwörgrihn, S. die Stechpalme.
'Oakfarn or Oakfern, ohk-fern, S. Baumfarren.
'Oak-gomes, ohk-ghoms, siehe Oak-apple.
'Oakgrove, ohk-grohw, S. ein Eichenwäldchen, ein Eichenhayn.
'Oakham, ohk-häm, siehe Oakam.
'Oakum, ohk-omm, siehe Oakam.
'Oar, ohr, S. 1) eine Ruderstange, womit kleinere Schiffe fortgerudert werden. 2) ein Rührstock der Brauer, Färber &c.
to put in one's Oar, sich in eine Sache meliren, oder seine Meinung ungefragt geben.
'Oar, ohr, S. das Erz; siehe Ore.
to 'Oar, tu ohr, v. n. rudern.
to 'Oar, tu ohr, v. a. durch Rudern bewegen, durch Rudern mit Gewalt forttreiben, (auch von einem Schwimmenden sagt man:
he oared himself to the Shore, er arbeitete sich mit seinen Armen durch die Wellen ans Land.
'Oary, oh-ri, adj. die Gestalt eines Ruders habend, ruderförmig, die Stelle eines Ruders vertretend, was als ein Ruder dient.
'Oast, ohst, S. ein Ofen; (jezt veraltet) siehe Kiln.
'Oat, oht, S. Hafer; siehe Oats.
'Oat-Bread, oht-bredd, S. Brod aus Hafermehl, Haferbrod.
'Oat-cake, oht-kähk, S. eine Art dünner Kuchen von Hafermehl.

'Oaten, oh'⸗t'n, adj. von dem Hafer herkommend, aus Hafermehl bereitet, Hafer tragend.
oaten Straws, Haferstroh.
Oath, ohth, S. 1) ein Eid, Schwur, Eidschwur.
to be under an Oath of Secrecy, sich eidlich zum Schweigen verpflichtet haben.
to administer an Oath, einen Eid schwören lassen.
2) ein Schwur im gesellschaftlichen Leben, ein leichtsinniger Schwur.
Oath of Allegiance, der Eid der Treue, der Huldigungseid. (Die Quaker sind in England von diesem Eid befreyet, dagegen wird ihnen nur Gehorsam eingeschärfet.)
Oath of Supremacy, ist ein Eid, wodurch man seinen Fürsten als das Oberhaupt der Kirche und des Staates anerkennet.
'Oathable, ohthäbl', adj. berechtiget jemand schwören zu lassen, ihm einen Eid zuzuschieben.
'Oathbreaking, ohth⸗brähking, S. 1) ein falscher Eid, Meineid. 2) die Verletzung eines Eides, ein Eidbruch.
'Oat-malt, oht⸗mahlt, S. Hafermalz.
Oat-meal, att⸗mihl, auch oht⸗mihl, S. 1) Hafermehl, Hafergrütze 2) der Name eines Gewächses, Fench, Fuchsschwanz.
'Oats, oht's, S. der Hafer.
yellow Oats, eine Grasart, Goldhafer.
to sow his wild Oats, die Jugendhitze verlieren, ausgebrauset haben, die Kinderschuhe ablegen.
'Oat-thistle, oht⸗thiss'l, S. der Name eines Gewächses, Haferdistel.
'Oazy, oh⸗ßi, adj. feucht, dumpficht; auch Oasy und Ouzy.
Obadia, obädei⸗å, S. ein Vorname, welcher im gemeinen Leben in Nobs verkürzt wird.
Obambulàtion, abämbjuläh'⸗sch'n, S. das Herumgehen, Spazierengehen.
to Obdùce, tu abdjuhs', v. a. überziehen wie eine Decke.
Obduction, abdock'⸗sch'n, S. das Ueberziehen.
Obduracy, ab'⸗dschuråsi, auch abdju'⸗råsi, S. (die erste Aussprache ist der letztern vorzuziehen,) die Verstockung Halsstarrigkeit, Verhärtung im Bösen.
Obdurate, ab'⸗dschuråht, ab'⸗djuråht oder abdju⸗råht, adj. (auch hier ist die erste Aussprache die richtigste. 1) verstockt, im Bösen verhärtet. 2) halsstarrig, hartnäckig, unbiegsam. 3) schwer auszusprechen, hart.
to Obdurate, tu ab'⸗dschuråht oder abdju'⸗råht, v. a. verstockt machen, verstocken, verhärten, halsstarrig machen.
Obdurately, ab'⸗dschuråhtli, adv. auf eine verstockte, halsstarrige Art.
Obdurateness, ab'⸗dschuråhtneß, S. Verstocktheit, Verstockung, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
Obduràtion, abdschuråh'⸗sch'n oder abdjuråh'⸗sch'n, S. die Verstockung des Herzens, wie das Vorige.
Obdùred, abdjuhr'd', adj. verstockt, verhärtet, halsstarrig.
Obèdience, obih'⸗dschiens, obih'⸗dschens, auch obih'⸗diens, dieses im geschwinden Sprechen, S. der Gehorsam.
I did it in Obedience to you, ich that es aus Gehorsam gegen euch.
Obèdient, obih'⸗dschient, obih'⸗dschent oder obih'⸗dient, adj. gehorsam, folgsam.
he has always been obedient, er ist immer gehorsam gewesen.
Obediential, obidschien'⸗schåll, obidschenn'⸗schåll, auch obidienn'⸗schåll, adj. den Regeln des Gehorsams gemäß, gehorsam.
Obedientially, obidschien'⸗schålli ꝛc. adv. auf gehorsame Art.
Obedientiary, obidschien'⸗schåri, S. in der Römischen Kirche, ein Mönch, welcher das Gelübd des Gehorsams abgelegt hat.
Obèdiently, obih'⸗dschientli, adv. auf gehorsame Art, gehorsam.
Obèdientness, obih'⸗dschientneß, auch obih⸗dschentneß, S. der Gehorsam.
Obèisance, obih'⸗ßäns, S. eine Verbeugung oder Neigung aus Ehrerbietung oder Achtung.
Obelisk, ab'⸗ilisk, S. 1) eine zugespitzte Prachtsäule von Marmor, eine Spitzsäule, ein Obelisk. 2) ein kritisches Zeichen am Rande eines Buches in Gestalt eines Kreuzes oder Dolches (†).
Obequitàtion, abeckkwitäh'⸗sch'n, S. das Herumreiten.
Oberràtion, aberräh'⸗sch'n, S. das Herumwandern oder Herumirren.
Obèse, obihs', adj. mit Fleisch und Fett beladen, fett.

Obeseness, obihs'=neß, or Obesity, obes'=siti, } S. beschwerliche Fettigkeit des Leibes.
to Obey, tu obâh oder obeh', v. a. gehorsam seyn, gehorchen.
thou didst not obey him, du gehorchtest ihm nicht.
I will be obeyed, ich verlange Gehorsam.
God will be obeyd, Gott will haben, daß wir ihm gehorchen.
Object, ab'=dschect, S. ein jedes Ding, womit man sich beschäftiget, worauf eine Wirkung gerichtet, wovon man eine Wirkung erwartet, der Gegenstand.
to Object, tu abdscheckt', v. a. 1) vorlegen, vorhalten, vorstellen. 2) als einen Einwurf vorlegen, einwerfen, einwenden. 3) als einen Widerstand, als ein Hinderniß entgegen stellen. 4) als ein Verbrechen, einen Fehler einwenden, vorrücken, (mit to oder against).
Object-glass, ab'=dscheckt=glâs, S. an einem Fernrohre das Objectivglas.
Objected, abdscheck'=ted, part. passiv. von to object, eingewendet, vorgehalten, vorgerückt ꝛc.
Objecting, abdscheck'=ting, S. das Einwenden, und so ferner wie das Verbum.
Objection, abdscheck'=sch'n, S. 1) die Handlung, da man ein Ding als einen Widerstand entgegen stellet. 2) ein Vorwurf, eine Beschuldigung. 3) ein Einwurf.
to make Objections against an Hypothesis, Einwürfe gegen eine Hypothese machen.
4) ein entdeckter Fehler.
I have shewn your Verses to some, who have made that Objection to them, ich habe ihre Verse einigen gezeigt, die diesen Fehler daran entdeckt haben.
Objective, abdscheck'=tiww, adj. zu dem Gegenstande gehörig, in demselben gegründet, zum Gegenstand gemacht, als ein Gegenstand vorgeschlagen: objectiv, im Gegensatze von subjectiv.
Objective, abdscheck'=tiw, S. das Objectivglas, wie Object-glas.
Objectively, abdscheck'=tiwwli, adv. nach Art eines Gegenstandes, in dem Zustande eines Objectes gegründet, als ein Gegenstand.
Objectiveness, abdscheck'=tiwwneß, S. der Zustand, da etwas ein Gegenstand oder Object ist.
Objector, abdscheck'=torr, S. derjenige, welcher Einwürfe macht, der Gegner.
Obit, ab'=it, S. 1) das Leichenbegängniß. 2) das jährliche Amt für einen Verstorbenen in der Römischen Kirche, das Seelenamt.
Obituary, obit'=tschuârri, S. ein Verzeichniß der Beerdigten, ein Leichenregister.
to Objurgate, tu abdschorr'=gâht, v. a. Verweise geben, schelten.
Objurgation, abdschorrgâh'=sch'n, S. das Verweisen, der Verweis.
Objurgatory, abdschorr'=gâhtorri, adj. Verweise enthaltend, scheltend.
Oblat, ab'=lât, S. 1) eine Art Ordensgeistliche, ein Oblat.
Oblats of St. Jerome, eine Art Weltgeistliche in Italien, welche der heilige Carl Borromäus gestiftet hat.
2) ein Weltgeistlicher, der sich einem Kloster widmet, ein Oblatus. 3) ein Soldat, welcher in einer Abtey eine Stelle aus Gnaden erhält.
Oblate, ablâht', adj. an den Polen flach gedruckt.
an oblate spheroidical Figure, eine an den Polen sich flach gedrückte Kugel.
Oblation, ablâh'=sch'n, S. eine Gabe aus Ehrerbietung, ein Opfer, ein Geschenk.
Oblectation, ablecktâh'=sch'n, S. Vergnügen, Ergötzung, Belustigung.
to Obligate, tu ab'=ligâht, v. a. durch ein gegenseitiges Versprechen, oder vermittelst einer Pflicht verbinden.
Obligation, abligâh'=sch'n, S. 1) der Zustand, da man zu etwas verbunden ist, die Verpflichtung, Verbindlichkeit.
I am under no such Obligation, ich habe keine solche Verbindlichkeit oder Verpflichtung auf mir.
2) eine Handlung, wodurch jemand zu etwas verpflichtet wird. 3) Wohlthat, sofern jemand dadurch zur Dankbarkeit verpflichtet wird. 4) eine Schuldverschreibung, Obligation.
Obligatoriness, ab'=ligâhtorineß, S. verbindliche Kraft, verpflichtende Eigenschaft.
Obligatory, ab'=ligâhtori, adj. eine Verbindlichkeit auflegend, verpflichtend, (mit to oder on).
to Oblige, tu obleidsch', auch oblihdsch', dieses in der geschwinden Redeart, v. a. 1) eine

1) eine Verbindlichkeit auflegen, verbinden, verpflichten, zu etwas zwingen. 2) durch Wohlthaten verbindlich machen, sich jemanden verbinden.
to those Hills we are obliged for all our Metals, denen Hügeln haben wir alle unsere Metalle zu danken (oder zu verdanken).
3) Gefälligkeit erweisen, befriedigen, genügen oder Genüge thun.
obliged, verpflichtet, verbunden.
Obligèe, ablidschih, S. derjenige, welcher vermittelst eines Vertrages verbunden ist, (zum Beyspiel der Schuldner).
Obligement, obleidsch-ment oder oblihdsch-ment, S. der Zustand, da man einem andern verpflichtet ist, die Verpflichtung, Verbindlichkeit.
Obliger, oblei-dschörr, auch oblih-dschörr, S. derjenige, welcher einen andern zu etwas verpflichtet.
Obliging, oblei-dsching oder oblih-dsching, S. das Verbinden, Verpflichten, die Verpflichtung.
Obliging, das Part. von to Oblige. 1) verbindend, verpflichtend. 2) zur Erkenntlichkeit verbindend, verbindlich, höflich, gütig, (in diesem Fall ein adj.)
Obligingly, oblei-dschingli, adv. auf eine verbindliche, gütige, höfliche Art.
Obligingness, oblei-dschingneß, S. 1) verpflichtende Kraft, Verpflichtung. 2) Höflichkeit, Gütigkeit, Verbindlichkeit.
Anmerk. Die Aussprache obleidsch ist in den vorstehenden 8 Worten die richtigste, viele Engländer sprechen es aber in der geschwinden Rede und auf eine nachläßige Art oblihdsch aus.
Obliquàtion, ablikwäh-sch'n, S. Abweichung von der geraden und senkrechten Linie, krumme, schiefe Richtung.
Oblique, ableik, adj. 1) nicht gerade, nicht senkrecht, nicht parallel, schief, die Quer.
2) oblique Cases, (in der Grammatik,) die casus obliqui, das ist, die Casus außer dem Nominativ und Vocativ.
3) nicht unmittelbar, durch einen Umweg, mittelbar. 4) böse, betrüglich.
Obliquely, ableik-li, adv. 1) auf eine schiefe, nicht gerade Art. 2) auf eine mittelbare, versteckte Art.
Obliqueness, ableik-neß, or Obliquity, ablick-witi, S. 1) schiefe Richtung, Abweichung von der geraden Linie. 2) Abweichung von der moralischen Richtigkeit.
to disobey imports a moral Obliquity, ungehorsam seyn, zeigt eine moralische Abweichung von der Richtigkeit an.
to Obliterate, ablit-terräht, v. a. 1) was geschrieben ist auslöschen. 2) in dem Gedächtnisse auslöschen, vergessen. 3) vernichten, zerstören, vertilgen.
Obliterated, abblit-terrähted, part. adj. ausgelöscht, vergessen, zerstöret x.
Obliteràtion, ablitterräh-sch'n, S. die Auslöschung, das Vergessen, die Vernichtung, Vertilgung.
Oblivion, obliw-wionn, S. 1) der Zustand, da man etwas vergißt oder vergessen hat, die Vergessenheit, das Vergessen. 2) allgemeine Verzeihung begangener Staatsverbrechen, Amnestie.
an Act of Oblivion, eine bekannt gemachte Amnestie.
Oblivious, obliw-wioß, adj. 1) Vergessenheit verursachend. 2) fähig etwas leicht zu vergessen, vergeßlich.
Obliviousness, obliw-wioßneß, S. Vergessenheit, Vergeßlichkeit.
Oblocùtor, ablokju-torr, S. derjenige, welcher einen andern schmähet, ein Verläumder.
Oblong, ab-lang, adj. länger als breit, länglich.
Oblongly, ab-langli, adv. auf eine längliche Art.
Oblongness, ab-langneß, S. längliche Beschaffenheit.
Obloquious, abloh-kwioß, adj. schmähend, verläumderisch.
Obloquy, ab-lokwi, S. 1) Vorwurf, Tadel.
to lie under some Obloquy, im üblen Rufe seyn.
to cast Obloquy upon one, einem Böses nachreden.
2) die Wirkung des öffentlichen Tadels, Schande, (dieses sehr uneigentlich).
Obmutescence, abmjutes-sens, S. der Verlust der Sprache, das Verstummen.
Obnoxiety, abnacksei-iti, S. 1) der Zustand, da eine Sache der Einwirkung einer andern unterworfen, derselben ausgesezt ist. 2) der Zustand da man einer Strafe unterworfen ist, die Straffälligkeit, Strafbarkeit. 3) Ergebenheit, Zuneigung, Geneigtheit

Ob

Obnoxious, abnack'-schoß, adj. 1) einem Dinge unterworfen, davon abhängig. 2) einem Dinge und dessen Einwirkung ausgesezt.
obnoxious to every Storm, jedem Sturme ausgesezt.
to be obnoxious to Jealousies and Distrusts, der Eifersucht oder dem Argwohn und dem Mißtrauen ausgesezt seyn.
3) der Strafe ausgesezt, straffällig, strafbar.
an obnoxious Conscience, ein böses Gewissen.
4) in keinem guten Rufe, übel berüchtigt.
Obnoxiously, abnack'-schoßli, adv. auf eine einem andern Dinge unterworfene, demselben ausgesezte Art; auf eine straffällige, strafbare Art.
Obnoxiousness, abnack'-schoßneß, S. der Zustand, da man einem Dinge unterworfen oder ausgesezt ist, Straffälligkeit, und ferner wie Obnoxiety.
to Obnùbilate, tu abnju'-bilàht, v. a. wolkig, trübe machen, verdunkeln.
Obnùbilated, abnju'-bilàhted, part. passiv. verdunkelt, trübe gemacht, mit Wolken überzogen.
Obnubilàtion, abnjubilàh'-sch'n, S. die Verdunkelung, Ueberziehung mit Wolken.
Obole, ab'-ohl, S. 1) eine ehemalige kleine Athenienſische Münze, ungefähr ein halber Stüber. 2) (bey den Apothekern,) ein Gewicht von 12 Gran, ein halber Scrupel, Heller.
Obreption, abrep'-sch'n, S. die Handlung, da sich ein Ding einschleicht, unbemerkt in etwas kommt, die Einschleichung.
the Obreptions of Thoughts in a Man's Sleep, die Gedanken, die einem Manne im Schlafe einfallen.
Obreptitious, abreptisch'-oß, adj. 1) auf eine einschleichende Art. 2) erschleichend.
to Obrogate, tu ab'-rogàht, v. a. ein Gesez aufheben, widerrufen, durch ein anderes abschaffen.
Obscène, absihn', adj. 1) den Wohlstand und die guten Sitten beleidigend, schmutzig, schlüpfrig. 2) widerwärtig, beleidigend, ekelhaft. 3) Böses bedeutend, unglücklich.
Obscènely, absihn'-li, adv. auf eine unanständige, schmutzige, unkeusche Art.

Obscèneness, absihn'-neß, or Obscenity, absen'-niti, } S. Unkeuschheit, Unehrbarkeit der Gedanken und Worte, Schlüpfrigkeit.
Obscuràtion, abskjuràh'-sch'n, S. die Verdunkelung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande.
Obscùre, abskjuhr', adj. 1) des Lichtes beraubt, dunkel, finster. 2) im Dunkeln lebend.
the obscure Bird clamour'd the live-long Night, der im Dunkeln lebende Vogel schrie die liebe lange Nacht hindurch.
3) schwer zu verstehen, dunkel. 4) wenigen bekannt, dunkel.
an obscure Person, eine Person, die in der Dunkelheit lebet.
5) von geringem, niedrigem Herkommen.
to Obscùre, tu abskjuhr', v. a. 1) dunkel machen, verdunkeln, verfinstern. 2) weniger sichtbar machen, verbergen.
he thought to obscure himself from God, er dachte sich vor Gott zu verbergen.
he obscured himself, er lebte im Dunkeln, führte ein eingezogenes Leben.
3) weniger verständlich machen, verdunkeln. 4) weniger rühmlich machen, verdunkeln, verkleinern.
Obscùrely, abskjuhr'-li, adv. 1) auf eine dunkele, finstere Weise. 2) im Verborgenen, ingeheim.
to be obscurely good, im Verborgenen gut oder wohlthätig seyn.
3) auf eine unverständliche, dunkele Art.
Obscùreness, abskjuhr'-neß, or Obscùrity, abskjuh'-riti, } S. 1) Mangel des Lichts, Dunkelheit. 2) unbekannter Zustand, Verborgenheit, Einsamkeit, 3) Dunkelheit des Verstandes, Unverständlichkeit.
Obscùring, abskjuhr'-ing, S. das Verdunkeln, (siehe ferner das Verbum).
to Obsecrate, tu ab'-sikràht, v. a. dringend bitten.
Obsecràtion, absikràh'-sch'n, S. dringende, angelegentliche Bitte.
Obsequies, ab'-sikwiß, S. plur. das Leichenbegängniß, die feyerliche Beerdigung.
Obsèquious, absih'-kwioß, adj. 1) gehorsam, folgsam. 2) willfährig, willig. 3) zu einem Leichenbegängniß geh

gehörig; (von Obsequy) dieses aber nur beym Shakspeare.

Obsequiously, absih'-kwioßli, adv. 1) auf eine gehorsame, folgsame Art. 2) auf eine willfährige Art. 3) wie bey einem Leichenbegängnisse, bey dem Shakspeare.

Obsequiousness, absih'-kwioßneß, S. 1) Gehorsam, Folgsamkeit. 2) Willfährigkeit, Gefälligkeit.

Obsequy, ab'-sikwi, S. das Leichenbegängniß; (nur selten wird dieses Wort im Singul. gebraucht,) siehe Obsequies.

Observable, abßerr'-wäbl', adj. merkwürdig, vorzüglich, was bemerkt zu werden verdient, der Beobachtung würdig.

Observably, abßerr'-wäbli, adv. auf eine merkwürdige, der Beobachtung würdige Art.

Observableness, abßerr'-wäbl'neß, S. die Merkwürdigkeit, Beobachtungswürdigkeit.

Observance, abßerr'-wäns, S. 1) Ehrerbietung, und deren feyerliche Bezeugung.

to pay Observance to one, einem Ehrerbietung erweisen.

2) ein gottesdienstlicher Gebrauch. 3) genaue Beobachtung. 4) Regel, Gewohnheit.

the Observances, die Klosterregeln.

5) Aufmerksamkeit.

Observant, abßerr'-wänt, adj. 1) aufmerksam, sorgfältig. 2) gehorsam, ehrerbietig. 3) einer Sache nachkommend, sie beobachtend.

Observant of his Word, der sein Wort hält.

Observant, abßerr'-wänt, S. 1) ein sclavisch ergebener Mensch, (jezt veraltet). 2) ein Franciskaner von der strengen Observanz; auch Observantine.

Observantness, abßerr'-wäntneß, S. strenge, genaue Beobachtung.

Observation, abßerrwäh'-sch'n, S. 1) die Wahrnehmung, Beobachtung, 2) die durch Wahrnehmung entdeckte Wahrheit, eine Beobachtung, Bemerkung.

to make Observations, Bemerkungen machen, Beobachtungen anstellen.

3) Erfüllung, Haltung, Beobachtung.

Observator, abßerwäh'-torr, S. 1) derjenige, welcher etwas wahrnimmt, bemerket. 2) derjenige, welcher Anmerkungen zu etwas macht.

Observatory, abßerr'-wätorri, S. ein zu astronomischen Wahrnehmungen bestimmter Ort, ein Observatorium, eine Sternwarte.

to Observe, tu abßerw', v. a. 1) sorgfältig auf etwas merken, es beobachten. 2) durch Aufmerksamkeit entdecken, bemerken, beobachten. 3) halten, beobachten, feyern. 4) folgen, gehorsam seyn.

to Observe, tu abßerw', v. n. 1) aufmerksam seyn. 2) eine Bemerkung machen.

Observed, abßerw'd', part. pass. wahrgenommen, angemerkt, befolgt 2c.

Observer, abßerw'-örr, S. 1) derjenige, welcher etwas genau beobachtet, genau darauf merkt, ein Beobachter. 2) derjenige, welcher etwas betrachtet. 3) derjenige, welcher etwas hält, als eine verbindliche Vorschrift beobachtet, der Beobachter (of old Customs, alter Gebräuche).

Observing, abßerr'-wing, S. das Wahrnehmen, Beobachten, und so ferner wie das Verbum.

Observingly, abßerr'-wingli, adv. auf eine aufmerksame, sorgfältige Art.

Obsession, absesch'-önn, S. 1) die Belagerung. 2) die Besitzung von einem bösen Geiste.

Obsest, für Obsessed, absest', adj. von einem bösen Geiste besessen.

Obsidional, absid'-dionnäll oder absid'-dschionnäll, adj. zu einer Belagerung gehörig.

the obsidional Crown, bey den Römern diejenige Krone, welche der erhielt, der eine belagerte Stadt entsezt hatte.

Obsolete, ab'-solibt, auch ab'-solet adj. nicht mehr gebräuchlich, veraltet.

obsolete Words, veraltete Worte.

Obsoleteness, ab'-solihtneß oder ab'-soletneß, S. ungebräuchliche, veraltete Beschaffenheit.

Obstacle, ab'-stäkl', S. ein Hinderniß.

Obstetrication, abstettrikäh'-sch'n, S. das Amt, die Verrichtung oder Kunst einer Hebamme, die Geburtshülfe.

Obstetricious, abstettrisch'-oß, or Obstetrick, abstet'-trick, adj. einer Hebamme ähnlich, angemessen, ihre Stelle vertretend.

he lent his soft obstetrick Hand, er lieh seine sanfte, hülfreiche, entbindende Hand.

Obstinacy, ab'ſtinäſi, S. Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit.

Obstinate, ab'ſtinäht, adj. halsstarrig, hartnäckig, unbiegsam.

Obstinately, ab'ſtinähtli, adv. auf eine halsstarrige, unbiegsame Art.

to be obstinately bent against one, sehr erbittert gegen jemand seyn.

Obstinateneſs, ab'ſtinähtneß, S. Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit, Hartnäckigkeit.

Obstipàtion, abſtipäh'ſch'n, S. die Verstopfung eines Weges, das Aufhalten.

Obstreperous, abſtrep'peroß, adj. sehr laut, betäubend, durch das Geräusch beschwerlich, (der gemeine Mann schreibt dieses Obstropulous).

Obstreperously, abſtrep'peroßli, adv. auf eine laute, betäubende Art, mit vielem Geräusche.

Obstreperousneſs, abſtrep'peroßneß, S. beschwerliches Geräusch, Lärm, das Geschrey.

Obstriction, abſtrick'ſch'n, S. die Verbindlichkeit.

to Obstruct, tu abſtrockt', v. a. 1) verstopfen.

to obstruct a Canal, the Paſſage &c. einen Canal verstopfen, den Durchgang versperren 2c.

2) hindern, aufhalten.

to obstruct his Sight, ihm die Aussicht benehmen.

3) schädlich, nachtheilig seyn.

Obstructed, abſtrockt'ed, part. adj. verstopft, versperret.

Obstructer, abſtrockt'örr, S. derjenige, welcher verstopft oder hindert.

Obstructing, abſtrockt'ing, S. das Verstopfen, und so ferner wie das Verbum.

Obstruction, abſtrock'ſch'n, S. 1) die Verstopfung. 2) die Hinderung. 3) das Hinderniß, die Schwierigkeit. 4) die Einsperrung.

Obstructive, abſtrock'tiww, adj. 1) verstopfend. 2) hinderlich.

Obstructive, abſtrock'tiww, S. ein Hinderniß.

Obstruency, abſtru'enſi, S. verstopfende Eigenschaft.

Obstruent, ab'ſtruent, adj. verstopfend, hindernd.

Obstrùse, abſtruhß', adj. dunkel, verborgen.

Obstupefaction, abſtjupèfäck'ſch'n, S. die Unterbrechung der Wirkung der Sinne, Betäubung.

Obstupefactive, abſtjupèfäck'tiww, adj. betäubend.

to Obstùpefy, tu abſtju'pifei, v. a. betäuben; wie to Stupefy.

to Obtàin, tu abtähn', v. a. erlangen, erhalten, bekommen, (es sey auf welche Art es wolle).

to Obtàin, tu abtähn', v. n. 1) im Gebrauche bleiben, sich erhalten, fortdauern. 2) die Oberhand haben, Recht behalten. 3) eingeführt seyn, in Ausübung seyn.

Obtàinable, abtähn'äbl', adj. was man erhalten kann, was zu erlangen ist.

Obtàined, abtähn'd', part. paſs. erlangt.

Obtàiner, abtäh'nörr, S. eine Person, welche etwas bekommt, erhält.

Obtàining, abtähn'ing, S. das Erhalten, Ueberkommen, Erlangen.

to Obtemperate, tu abtemm'peräht, v. a. gehorsamen, gehorsam seyn.

Obtemperàtion, abtemperäh'ſch'n, S. das Gehorchen, der Gehorsam.

to Obtend, tu abtend', v. a. 1) entgegensetzen, einwerfen, einwenden. 2) zur Ursache angeben, vorwenden, vorschützen.

to Obtenebrate, tu abten'nibräht, v. a. verdunkeln, verfinstern.

Obtenebràtion, abtennibräh'ſch'n, S. die Verdunkelung, Verfinsterung, die Dunkelheit, der Zustand verdunkelt zu seyn.

Obtension, abtenn'ſch'n, S. 1) die Einwendung, der Einwurf, die Vorwendung, der Vorwand.

to Obtest, tu abteſt', v. a. dringend bitten, ersuchen, anflehen.

obtest his Clemency, flehe seine Barmherzigkeit an.

Obtestation, abtestäh'ſch'n, S. dringende Bitte.

Obtractàtion, abträcktäh'ſch'n, S. Verläumdung, Schmähung.

to Obtrùde, tu abtruhd', v. a. andern etwas aufdringen.

to obtrude himself everywhere, sich überall eindringen oder aufdringen.

a Jest may be obtruded upon every Thing, man kann alles lächerlich machen.

Obtrùder, abtruhd'=örr, S. eine Person, welche andern etwas aufdringt, sich eindringet.

Obtrùding, abtruhd'=ing, S. das Aufdringen, die Aufdringung.

Obtrùsion, abtruh'=sch'n, S. die Aufdringung, Eindringung.

Obtrùsive, abtruh'=siww, adj. aufdringend, eine Aufdringung enthaltend, darin gegründet, geneigt sich andern aufzudringen.

to Obtùnd, tu abtond', v. a. stumpf machen, der Schärfe berauben, dämpfen, tödten.

Obturàtion, abtjuràh'=sch'n, S. die Verstopfung.

Obtusàngular, abtjusàng'=giulär, adj. stumpfwinkelich.

Obtùse, abtjubs, adj. 1) stumpf, nicht spitzig oder scharf. 2) unempfindlich, betäubt dumm. 3) dumpfig

an obtùse Sound, ein dumpfiger Ton, Schall oder Laut.

Obtùsely, abtjubs'=li, adv. auf eine stumpfe, unempfindliche, dumpfige Art.

Obtùseness, abtjubs'=neß, S. stumpfe Beschaffenheit, Dummheit, Dumpfigkeit des Lautes.

Obtùsion, abtjuh'=sch'n, S. 1) das stumpf, dumm, und dumpfig machen. 2) der Zustand, da etwas stumpf, betäubt und dumpfig ist.

Obvention, abwenn'=sch'n, S. etwas das sich nicht beständig, nicht regelmäßig, sondern ungewiß oder zufällig zuträgt, zufällige Einkünfte der Kirche, Accidenzien.

to Obvèrt, tu abwert', v. a. gegen etwas kehren oder richten, (mit to und towards.)

to Obviate, tu ab'=wiäht, v. a. begegnen, einem Dinge vorbeugen, zuvorkommen.

to obviate all Exceptions, allen Einwendungen begegnen oder zuvorkommen.

Obviated, ab'=wiähted, part. adj. dem man zuvorgekommen.

Obviating, ab'=wiähting, S. das Begegnen, die Vorbeugung, das Zuvorkommen.

Obvious, ab'=wioß, adj. 1) einem Dinge begegnend, demselben gegenüber befindlich. 2) offen, ausgesezt.

obvious to Dispute, einem Streite ausgesezt, streitig.

3) leicht zu entdecken, leicht einzusehen, leicht zu verstehen. 4) bekannt.

this is obvious to all the World, jedermann weiß es, es ist der ganzen Welt bekannt.

Obviously, ab'=wioßli, adv. auf eine augenscheinliche, unläugbare, leicht zu entdeckende Art.

Obviousness, ab'=wioßneß, S. begreifliche, jedermann bekannte Beschaffenheit, Begreiflichkeit, Unläugbarkeit.

to Obumbrate, tu abomm'=bräht, v. a. beschatten, überschatten.

Obumbràtion, abommbräh'=sch'n, S. das Beschatten, die Ueberschattung, das Verdunkeln.

Occàsion, ackkäh'=sch'n, S. 1) Zufall, zufälliger Vorfall.

by Occasion, gelegentlich, bey Gelegenheit.

2) bequeme Gelegenheit.

I'll take the Occasion, ich will die Gelegenheit ergreifen.

3) zufällige Ursache, Veranlassung.

4) gelegentliches, zufälliges Bedürfniß.

I have Occasion for it, ich brauche es, habe es nöthig.

5) Geschäfte, Angelegenheiten.

if my Occasions give me Leave, wenn es meine Geschäfte erlauben.

to Occàsion, tu ackkäh'=sch'n, v. a. 1) zufälliger Weise verursachen, veranlassen. 2) verursachen.

Occàsional, ackkäh'=sch'nàll, adj. 1) zufällig. 2) gelegentlich.

Occàsionally, ackkäh'=sch'nàlli, adv. zufälliger Weise, bey Gelegenheit, gelegentlich.

Occàsioned, ackkäh'=schönn'd, part. pass. verursachet, veranlasset.

Occàsioner, ackkäh'=schönnör, S. derjenige, welcher etwas veranlasset, verursachet, der Urheber.

Occecàtion, acksikäh'=sch'n, S. die Blendung, Verblendung, das Blindmachen.

Occident, ack'=sident, S. die Gegend des Himmels, wo die Sonne untergehet, Abend, West.

Occidental, acksidenn'=täll, adj. gegen Abend gelegen, aus Abend kommend, westlich.

Occidentalness, acksidenn'=tällneß, S. die Lage gegen Westen oder Abend.

Occiduous, acksid'=dschuoß, adj. 1) hinfällig, abnehmend. 2) westlich, gegen Abend gelegen.

Occipital, ackſip'⸗pitâll, adj. an dem Hinterhaupte befindlich, dazu gehörig.
Occiput, ack'⸗ſipott, S. der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.
Occiſion, ackſiſch⸗önn, S. die Tödtung, der Todſchlag, das Tödten.
to Occlùde, tu ackkljuhd', v. a. verſchließen.
Occlùſe, ackkljuhs', adj. verſchloſſen, verſperret.
Occlùſion, ackkljuh'⸗ſch'n, S. das Verſchließen, die Verſchließung, Verſperrung.
Occult, ackkolt', adj. geheim, verborgen, unbekannt.
occult Qualities, verborgene Eigenſchaften.
Occultàtion, ackkolltâh'⸗ſch'n, S. die Verbergung, Verheelung. In der Aſtronomie, die Verdeckung eines Sternes durch einen andern, die Verfinſterung.
Occultly, ackkolt'⸗li, adv. verborgener Weiſe, auf eine geheime Art.
Occultneſs, ackkolt'⸗neß, S. verborgener Zuſtand, Verborgenheit, Heimlichkeit.
Occupancy, ack'⸗kjupânſi, S. die Beſitznehmung.
Occupant, ackkjupânt, S. 1) der Beſitz von etwas nimmt, der Beſitznehmer. 2) der etwas im Beſitz hat, ein Beſitzer.
to Occupate, tu ack'⸗kjupâht', v. a. beſitzen, im Beſitz haben, in Beſitz nehmen, wegnehmen.
Occupàtion, ackkjupâh'⸗ſch'n, S. 1) die Beſitznehmung, Einnehmung. 2) der Beſitz, die Inhabung. 3) ein Geſchäft, eine Verrichtung. 4) das Gewerbe, der Beruf.
Occupative, ack⸗kjupâhtiww, adj. in den Rechten, als ein verlaſſenes Grundſtück in Beſitz genommen.
Occupier, ack'⸗kjupeiörr, S. 1) derjenige welcher etwas beſizt, der Inhaber, der im Beſitz hat. 2) derjenige welcher ein gewiſſes Gewerbe hat.
to Occupy, tu ack'⸗kjupei, v. a. 1) im Beſitz haben, beſitzen, inne haben, (beſonders von Grundſtücken.) 2) einen gewiſſen Raum einnehmen. 3) mit etwas beſchäftigen. 4) ein gewiſſes Gewerbe haben.
to occupy thy Merchandiſe, dein Gewerbe, deine Handlung treiben.
5) zu etwas gebrauchen, verwenden.
6) to occupy a Woman, einer Frau beywohnen, bey ihr ſchlafen.
to Occur, tu ackkorr', v. n. 1) begegnen, im Begegnen auf etwas ſtoßen. 2) begegnen, vorbeugen.
to occur to an Objection, einem Einwurfe begegnen.
3) ſich ereignen, ſich der Aufmerkſamkeit oder dem Gedächtniſſe darſtellen.
the Variety of Objects that occur, die mannichfaltigen Gegenſtände, welche vorkommen.
4) zuweilen, hier und da vorkommen.
Occurrence, ackkor'⸗rens, S. 1) eine zufällige Begebenheit, ein Fall, Vorfall. 2) gelegentliche Ereignung, Ereigniß.
Occurrent, ackkor'⸗rent, S. etwas, das ſich zuträgt, ein Zufall, ein Ereigniß, Begebenheit.
Occurſion, ackkorr'⸗ſch'n, S. 1) die Begegnung, das Aneinanderſtoßen. 2) die gelegenliche Ereigniß, Entſtehung.
various is the Occurſion of Thoughts in a Man's Sleep, im Schlafe fallen einem allerley Gedanken ein.
3) the Occurſion of a Ghoſt, die Erſcheinung eines Geiſtes.
`Ocean, oh'⸗ſchönn, S. das Weltmeer, der Ocean. Figürlich, eine unermeßliche Ausdehnung.
the boundleſs Ocean of Eternity, die unermeßliche Ausdehnung, oder gränzenloſe Ewigkeit.
`Ocean, oh'⸗ſchönn, adj. zu dem Weltmeere gehörig.
Oceanick, oſchiânn'⸗tick, adj. zu dem Oceane oder dem großen Weltmeere gehörig.
Ocellated, oſel'⸗lâhted, adj. Augen ähnlich, mit Augen verſehen.
a reddiſh ocellated Butterfly, ein mit Augen auf den Flügeln verſehener Schmetterling.
Ochimy, auch Ockamy, ack'⸗kimi, S. ein gewiſſes ſchlechtes vermiſchtes Metall.
Ochlocracy, ackklack'⸗krâſi, S. ein Staat, in welchem das Volk regieret.
`Ochre, oh'⸗körr, S. eine Art farbiger Erden, Ocher, Ocker; Berggelb, Bergroth.
`Ochreous, oh'⸗krioß, adj. aus Ocher oder Ocker beſtehend.
`Ochrey, oder Ochery, oh'⸗körri, adj. Ocker enthaltend, ockerartig.

Ockamy, ack'=kàmi, siehe Ochimy.
Octaedron, ack'=tidronn, S. ein geometrischer Körper von acht gleichen Flächen.
Octagon, acktà'=ghann, S. ein Achteck, eine Figur die acht Seiten und acht Winkel hat.
Octagonal, acktägk'=ghonàll, adj. achteckig.
Octangular, acktäng'=gjulàr, adj. acht Winkel habend, achteckig.
Octangularness, acktäng'=gjulàrneß, S. der Zustand, da ein Körper acht Winkel hat.
Octant, acktänt, or Octile, ack'=til, adj. in der Astrologie, um den achten Theil des Thierkreises, d. i. 45 Grad von einander entfernt.
Octave, acktähw, S. 1) in der Römischen Kirche, der achte Tag nach einem Feste, die Octave. 2) in der Musik, eine Octave; eine Achtelnote.
Octàvo, acktäh'=wo, S. das Octavformat.
a Book in Octàvo, ein Buch in Octav.
Octennial, ackten'=niäll, adj. 1) alle acht Jahre geschehend. 2) acht Jahre dauernd, achtjährig.
Octòber, acktoh=börr, S. der zehnte Monat im Jahr, der October.
Octoedrical, acktoed'=drikàll, adj. acht Seiten habend, achtseitig.
Octogènary, acktodschi=näri, adj. achtzig Jahre alt, achtzigjährig.
Octogon, ack'=toghon, S. ein Achteck.
Octogonians, acktoghän'=niäns, S. eine Gesellschaft, welche im Jahr 1750 in London zusammen kam.
Octonary, ack'=tonàrri, adj. zur Zahl acht gehörig.
Octonocular, acktonack'=kjulàr, adj. acht Augen habend, achtäugig.
Octopètalous, acktopet'=tälloß, adj. acht Blumenblätter habend.
Octostyle, ack'=tosteil, S. eine Reihe von acht Säulen, ein Gebäude, welches vorn eine Reihe von acht Säulen hat.
Octuple, ack'=tjupl', adj. achtfach, achtfächig.
Ocular, ack'=kjulàrr, adj. zu den Augen gehörig, vermittelst der Augen erkannt, sichtbar.
Ocularly, ack'=kjulàrrli, adv. auf eine sichtbare, augenscheinliche Art.
Ocularness, ack'=kjulàrrneß, S. die Augenscheinlichkeit.
Oculate, ack'=kjulàht, adj. 1) Augen habend. 2) ein scharfes Gesicht habend, scharfsichtig. 3) vermittelst der Augen erkannt.
Oculist, ack'=kjulist, S. ein Augenarzt, Oculist.
Odd, add, adj. 1) nicht in zwey gleiche Zahlen theilbar, ungerade.
to play at even and odd, gerade und ungerade spielen.
2) mehr als eine runde Zahl ausmachend.
fifty and odd Pounds, funfzig Pfund und etwas darüber.
ten Pounds odd Money, zehn Pfund Sterling und etwas darüber.
there's some odd Money, da ist noch etwas Geld übrig.
he is four Score and odd, er ist etliche achtzig Jahr alt, über achtzig.
3) eines von zwey zusammen gehörigen Dingen, einzeln, z. B. ein einzelner Handschuh. 4) seltsam, außerordentlich, sonderbar, (dieses gemeiniglich im verächtlichen Verstande).
an odd Kind of Man, ein seltsamer, wunderlicher Mensch, ein Sonderling.
5) unbekannt, öde. 6) ungewöhnlich, außerordentlich.
'tis odd, if he should not do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thun sollte.
7) unglücklich, böse. 8) unschicklich.
Oddity, ad'=dity, S. 1) ungerade, seltsame, wunderliche Beschaffenheit. 2) Zwist, Zank; ferner wie Oddness.
Oddly, add'=li, adv. ungerader, seltsamer, unverantwortlicher, unanständiger Weise.
Oddness, add'=neß, S. 1) ungerade Beschaffenheit. 2) seltsame, wunderliche Beschaffenheit. 3) Zwist, Zank, Mißhelligkeit.
Odds, addß, S. 1) die Ungleichheit zweyer Dinge, Verschiedenheit, Unterschied.
between these two Cases there is great Odds, zwischen diesen zweyen Fällen ist ein großer Unterschied.
on which Side does the Odds lie? auf welche Seite neigt sich der Unterschied? wer hat das Uebergewicht.
2) eine ungleiche Wette, ungleiche Parthie.
to lay Odds with one, um einen ungleichen Preis mit einem wetten.

to play without any Odds, gleich gegen einander spielen, (ohne dem andern vorzugeben).
3) Vortheil, Ueberlegenheit. 4) Zank, Streit.
they are ever at Odds, sie sind immer uneinig, zanken sich beständig.
to set at Odds, uneinig machen, veruneinigen.
Odds-bobs, adds'-babs, Odds-heart, adds'-härt, Oddso, add'-so, Oddzookers, addßuh'-körs, } in den niedrigen und gemeinen Sprecharten übliche Ausrufungen und Betheurungen, etwa wie im Deutschen, bey meiner sechs! Potz Velten! Schlapperment, ꝛc.
Odds (plut) blood and her Nails ein in Wallis oder Wales üblicher Fluch, und bedeutet soviel als by God's Blood and the Nails bey Gottes Blut und den Nägeln, womit er ans Kreuz geheftet.
Odd-come Shortlys, z. B. I'll do it one of these Odd-come Shortlys, ich will es zu einer oder der andern Zeit thun.
'Ode, ohd, S. eine Ode, ein lyrisches Gedicht.
'Odible, oh'-dibl', adj. des Hasses würdig, verhaßt.
'Odious, oh'-dschoß, oder oh'-dschioß, adj. (die erste Aussprache ist allgemeiner, die leztere ist aber regelmäßiger oder richtiger.) 1) des Hasses würdig, abscheulich. 2) dem Hasse ausgesezt, verhaßt.
he has rendered himself odious, er hat sich verhaßt, hassenswürdig gemacht.
3) Haß verursachend.
the odious Truth, die Haß verursachende Wahrheit.
'Odiously, oh'-dschoßli, oder oh'-dschioßli, adv. auf eine abscheuliche, verhaßte Art.
'Odiousness, oh'-dschoßneß, oder oh'-dschioßneß, S. 1) die Gehäßigkeit, das verhaßte Wesen, die verhaßte Beschaffenheit. 2) die Häßlichkeit, Abscheulichkeit.
the Odiousness of the Sin, die Abscheulichkeit der Sünde.
'Odium, oh'-dschomm, oder oh'-dschiomm, S. 1) Fähigkeit, Haß zu erwecken. 2) Verdacht, die Schuld einer bösen That.
to bring the Odium upon one, die Schuld, oder den Verdacht auf einen bringen.

Odly, Odness, siehe Oddly und Oddness.
Odontagra, odann'-tägrä, S. ein Werkzeug, die Zähne damit auszuziehen.
Odontalgick, odanntäll'-dschick, adj. zu den Zahnschmerzen gehörig.
Odontalgy, odanntäll'-schi, S. ein heftiger Zahnschmerz.
Odontick, odann'-tick, S. ein Mittel wider die Zahnschmerzen.
'Odorate, oh'-dorāht, adj. stark riechend, (es sey wohl oder übel.)
Odoriferous, odorif'-feroß, adj. wohlriechend, was Geruch giebt.
Odoriferousness, odorif'-feroßneß, S. wohlriechende Beschaffenheit, angenehmer Geruch, Wohlgeruch.
'Odorous, oh'-doroß, adj. wohlriechend.
'Odour, oh'-dorr, S. 1) der Geruch, (er sey wohl oder übel). 2) ein angenehmer Geruch, Wohlgeruch.
Oeconomical, eckkonamm'-ikäll, or Oeconomick, eckkonamm'-ick, } adj. zu der Haushaltung gehörig, ökonomisch.
Oeconomicks, eckkonamm'-icks, S. plur. die Haushaltung, das Hauswesen; ingleichen, die Lehre von der guten Haushaltung, die Oekonomie.
Oeconomist, ēkan'-nomist, S. derjenige, welcher die Haushaltung verstehet, ein Oekonom.
Oeconomy, ēkan'-nomi, S. 1) die Haushaltung, Oekonomie. 2) die Einrichtung und Ordnung einer Sache.
Oecumenical, eckjumen'-nikäll, adj. die ganze bewohnte Welt betreffend, allgemein.
an oecumenical Council, eine allgemeine Kirchenversammlung.
Oedèma, ēdih'-mä, beynahe idih'-mä, S. eine wässerige oder schleimige Geschwulst.
Oedematick, ēdimät'-tick, or Oedematous, idem'-mätoß, } adj. zu einer wässerigen oder schleimigen Geschwulst gehörig.
Oeiliad, auch Oeilliad, ei'-liädsd, nach Walker, oder oib'-liädd, nach Sheridan, S. ein Blick oder Wink mit den Augen.
O'er, ohr, zusammengezogen aus Over, welches siehe.

Oesophagus, isaf-fäghoß, S. die Speiseröhre, der Schlund.

Of, aww, praepos. 1) im Englischen bildet diese Präposition den Genitiv, und wird im Deutschen entweder durch den bloßen Genitiv oder auch mit von ausgedrückt.

the Value of Land, der Werth des Landes.

2) wie das Deutsche von.

Part of these were slain, ein Theil von diesen wurde erschlagen.

he borrowed Money of him, er borgte ihm Geld ab, oder borgte Geld von ihm.

I bought it of him, ich kaufte es von ihm.

it was made all of Cedar, es war ganz von Cedernholz gemacht.

a Man of decayed Fortune, ein verarmter Mann.

it is well done of him, er hat wohl oder recht daran gethan.

out of Hand, sogleich.

3) unter.

he is the only Person of all others, that, &c. er ist der einzige unter allen, der &c.

Besonders wird es gebraucht nach Superlativen.

the most renowned of all, der berühmteste unter allen.

Peace, of all worldly Blessings is the most valuable, der Friede ist unter allen weltlichen Geschenken das allerschäzbarste.

4) einen Gegenstand zu bezeichnen.

all have this Sense of War, alle haben diesen Begriff vom Kriege.

5) gemäß, zufolge.

of Right, von Rechts wegen.

it belongs of Right to him, es gehört oder kommt ihm von Rechts wegen zu.

6) einen Besitz, ein Zugehören oder ein Eigenthum zu bezeichnen; in welchem Fall es im Deutschen oft durch das bloße Possessivum gegeben wird.

he is a Friend of mine, er ist mein Freund.

he has never a House of his own, er hat kein eigenes Haus.

in Churches of our own, in unsern eigenen Kirchen.

7) einen Bewegungsgrund zu bezeichnen.

it was not of my own Choise I undertook this Work, ich unternahm diese Arbeit nicht aus eigner Wahl.

of Necessity, nothwendiger Weise.

of his great Mercy, nach seiner großen Barmherzigkeit, oder aus Barmherzigkeit.

8) für das Deutsche an.

never had any Man such a Friend, as I had of him, nie hatte ein Mann einen solchen Freund, als ich an ihm hatte.

I had an ill Journey of it, es war eine schlechte Reise für mich.

9) einen Vorzug zu bezeichnen.

of all Things, vor allen Dingen, über alles.

it has this Advantage of all worldly Joys, es hat diesen Vorzug vor allen weltlichen Freuden.

10) in manchen Fällen hilft es eine unbestimmte Zeit bezeichnen.

of late, neulich.

of old, vor diesem, ehedem.

a Friend of old, ein alter Freund.

in Time of yore, vor diesem, vor alten Zeiten.

11) in Betrachtung, für.

of a Tradesman he is pretty honest, für einen Handwerksmann ist er ziemlich ehrlich.

12) ein Verhältniß zu bezeichnen.

how many are there of an Hundred, that are fit for any Thing, wie viele sind unter Hundert, die zu was taugen.

'Off, af, adv. der Gebrauch dieses Adverbium ist hauptsächlich in Verbindung mit Verbis, da es dann 1) durch ab, von, weg, &c. gegeben wird; als:

to come off, davon kommen.

to fly off, davon fliegen.

to take off, davon nehmen.

to pull off, abziehen.

Man sehe die verschiedenen Bedeutungen, die es alsdann hat, bey jedem Verbo, welchem es zugesellet wird.

2) bezeichnet es eine Entfernung.

far off, weit ab, weit von hier.

how far is it off? wie weit ist es von hier?

3) ein Entfernen, Verschwinden, Abwesenheit oder Abreise.

he is gone off, er hat sich entfernt, davon gemacht, ist verschwunden, ist abgereiset.

he is well off, er ist gut dran, es stehet gut mit ihm.

he is but ill off, es stehet nur schlecht mit ihm, er ist übel dran.

he came well off, er ist gut davon gekommen, hat sich glücklich aus der Sache gewickelt.
he came ill off, er ist übel davon gekommen.
4) eine Absonderung.
to speak to one with his Hat off, mit abgezogenem Hute zu jemand sprechen.
off with your Hat, ziehet den Hut ab, den Hut herunter.
he rubbed all the Skin off, er rieb die ganze Haut ab; auch figürlich:
to be off from a Thing, sich nicht weiter um eine Sache bekümmern.
to be off from one, nichts mehr mit einem zu thun haben.
the Affair is off, die Sache ist ins Stecken, es ist nichts daraus geworden.
the Match is off, die Heyrath ist rückgängig geworden, ist abgebrochen.
I am off, ich widerrufe es, nehme mein Wort zurück.
5) off of Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth.
6) off and on, hin und her; bald so, bald so; bald gut, bald schlecht.
neither off nor on, weder für noch gegen.
to be off and on, unschlüßig seyn.
to keep one off and on, jemanden vergeblich hinhalten.
7) erhaben, in den bildenden Künsten.
this Piece comes off well, dieses Stück ist sehr erhaben, zeigt sich zum besten Vortheil.
8) off Hand, aus dem Stegreife, nicht darauf studirt, auf der Stelle, sogleich.
9) to be off bedeutet im gemeinen Leben, sich von einem Vorhaben zurükziehen.
10) to come off, durch irgend einen Zufall entkommen.
11) to get off, entwischen, sich davon machen.
12) to go off, davon laufen, desertiren, verlassen.
13) to go off, von einem Schießgewehr, losgehen.
Off, es mag allein oder in Verbindung stehen, bedeutet sowohl buchstäblich als figürlich, eine Absonderung, Trennung, Abwesenheit oder Entfernung.
Off, af, interject. ein Ausdruck des Abscheues, des Greuels; auch ein Befehl zum Fortgehen.
off! or I fly for ever from thy Sight, entferne dich! packe dich! oder ich fliehe auf immer vor deinem Anblik.
Off, af, praepos. ab, von sich, nicht an; auch eine Entfernung zu bezeichnen.
two Miles off this Town, zwey Meilen von diesem Orte.
to be off his Legs, schlecht zu Fuße seyn.
Offal, af'≈foll, S. 1) der Ueberrest von Speisen, die übrigen Brocken, dasjenige was bey einer Mahlzeit nicht aufgegessen wird.
the Offals of his Table, die übrigen Brocken von seinem Tische.
2) was als unbrauchbar weggeworfen wird, der Ausschuß, der Auswurf.
3) eine jede schlechte Sache, eine Sache von keinem Werthe. 4) schlechtes, untaugliches, grobes Fleisch, Aas.
5) Kaldaunen, das Gekröse.
Offence, affens', S. 1) ein Verbrechen, eine Mißhandlung, Missethat. 2) eine Beleidigung.
to give Offence, jemanden beleidigen.
to take Offence at something, etwas übel nehmen.
3) Aergerniß.
to give an Offence, ein Aergerniß geben.
4) Mißvergnügen. 5) der Angriff.
Weapons of Offence, Waffen zum Angriffe.
Offenceful, affens'≈full, adj. beleidigend, Mißvergnügen erweckend, anstößig.
Offenceless, affens'≈leß, adj. unschuldig, unschädlich.
to Offend, tu affend', v. a. 1) Mißvergnügen erwecken, zuwider seyn, beschwerlich seyn, zornig, böse machen.
2) angreifen.
3) to offend the Law, die Gesetze übertreten.
4) beleidigen.
to Offend, tu affend', v. n. 1) strafbar seyn, mißhandeln, sündigen. 2) Zorn verursachen, Mißvergnugen veranlassen. 3) fehlen, (mit against.)
to offend against the Grammar, gegen die Grammatik fehlen.
Offended, affen'≈ded, part. adj. aufgebracht, entrüstet, erzürnet, beleidiget, gesündiget.
Offender, affenn'≈dörr, S. 1) ein Verbrecher, Uebelthäter, Uebertreter eines Gesetzes. 2) ein Beleidiger.

Offending, affenn'=ding, S. die Mißhandlung, Beleidigung, das Sündigen.

Offendress, affenn'=dreß, S. 1) eine Verbrecherin, eine strafbare weibliche Person. 2) eine Beleidigerin.

Offendible, affenn'=sibl', adj. beleidigend, ehrenrührig.

Offensive, affenn'=siww, adj. 1) Mißvergnügen erweckend, unangenehm, widrig. 2) schädlich, nachtheilig. 3) zum Angriffe gehörig, angreifend. 4) beleidigend, schimpflich, ehrenrührig.

Offensively, affenn'=siwwli, adv. auf eine beleidigende, nachtheilige, angreifende Art.

Offensiveness, affenn'=siwwneß, S. 1) nachtheilige, beleidigende Beschaffenheit, Schädlichkeit, Anstößigkeit, Widrigkeit. 2) die Ursache des Mißvergnügens, Beschwerlichkeit.

to Offer, tu af'=förr, v. a. 1) darbieten, vorhalten, darstellen.

to offer an Object to one's Sight, einem einen Gegenstand vorstellen, zu Gesicht stellen.

2) opfern, zuweilen emphatisch mit up.

to offer up himself to his Conscience, sich seinem Gewissen aufopfern.

3) anbieten, antragen. 4) als einen Preis auf etwas bieten. 5) vortragen, vorbringen.

our Author offers no Reason, unser Verfasser trägt keine Gründe vor, giebt keinen Grund an.

6) to offer Violence to one, einem Gewalt anthun.

to offer a Blow at one, nach einem schlagen.

to offer an Abuse to one, übel mit einem umgehen, einen zu beleidigen suchen.

to Offer tu af'=förr, v. n. 1) sich darbieten, gegenwärtig seyn.

the Occasion offers, die Gelegenheit bietet sich dar.

2) einen Versuch machen, versuchen.

we offered to land, wir suchten zu landen.

3) sich etwas unterfangen, unterstehen.

don't offer to do it. thut es nicht, unterfange dich dessen nicht.

Offer, af'=förr, S. 1) das Anerbieten, die Anerbietung, ein Antrag.

when Offers are disdained, wenn Anerbietungen verschmähet werden.

2) das Bieten auf etwas, der gebotene Preis.

he made his Offer, er that sein Gebot.

3) das Unterfangen, das Unterstehen.

to make an Offer at a Thing, sich einer Sache unterstehen, sich solcher unterfangen, sie zu bewerkstelligen suchen.

4) ein Geschenk aus Erkenntlichkeit.

Offered, af'=förr'd, part. adj. angeboten; siehe ferner die Bedeutungen des Verb. to Offer.

Offerer, af'=förrörr, S. 1) derjenige, welcher etwas anbietet oder bietet, darreicht. 2) derjenige, welcher opfert oder ein Opfer bringt.

Offering, af'=förring, part. act. von to Offer. 1) darbietend, opfernd.

2) he would be offering at the Shepherd's Voice, er pflegte des Schäfers Stimme nachzuahmen.

Offering, af'=förring, S. 1) das Opfern, das Bieten, Anbieten, Erbieten. 2) ein Opfer, etwas, welches man opfert.

Offertory, af'=fertorri, S. 1) die geopferte Sache, das Opfer. 2) die Handlung des Opferns, oder das Opfern. 3) (in der römischen Kirche,) derjenige Theil der Messe, während dessen das Volk zum Opfer gehet.

Offerture, affer'=tjur, S. das Erbieten, die Anbietung, (jezt veraltet).

Office, af'=fis, S. 1) ein Amt, das Amt. 2) Wirksamkeit, Dienst.

he did him a good Office, er that ihm einen guten Dienst.

3) das Geschäft, wozu jemand bestimmt ist. 4) Dienstleistung, Gefälligkeit. 5) der Gottesdienst. 6) die Vorschrift der Gebete oder anderer gottesdienstlicher Verrichtungen. 7) ein Zimmer oder Gebäude, worin öffentliche Geschäfte verrichtet werden. Z. B. das Amthaus, die Amtstube, das Comtoir.

an Office of Address, ein Addreßcomtoir.

the Post-Office, das Posthaus.

the Secretary's Office, die Expedition eines Secretärs, oder die Expeditionsstube.

8) ein zu einem besondern gemeinen Gebrauche bestimmtes Zimmer in einem Hause. Z. B. die Werkstätte, Speisekammer ꝛc.

9) the House of Office, das heimliche Gemach, der Abtritt.

to Office, tu af'=fis, v. a. verrichten, thun, ausrichten.
Officer, af'=fisörr, S. 1) ein jeder, der ein öffentliches Amt hat, ein Beamter. 2) ein Befehlshaber bey den Truppen, ein Officier.
a non-commission'd Officer, ein Unterofficier.
3) ein Gerichtsbedienter, einer der die Macht hat, Verbrecher in Verhaft zu nehmen.
Officered, af'=fisörr'd, adj. mit Befehlshabern versehen.
an Army well-officered, eine Armee, welche gute Officiers hat.
Official, affisch'=äll, adj. 1) Dienste zu etwas leistend, dazu dienlich. 2) zu einem öffentlichen Amte gehörig, darin gegründet.
Official, affisch'=äll, S. 1) (in der römischen Kirche,) der Stellvertreter eines Bischofes in Rechtssachen, der Weihbischof, Official. 2) ein Gerichtsdiener.
Officialty, affisch'=älti, S. das Amt eines Officiales, das Officialat.
to Officiate, tu affisch'=iäht, v. a. Kraft seines Amts geben, darreichen.
to Officiate, tu affisch'=iäht, v. n. 1) den Gottesdienst verrichten.
Priests that officiate at the Altar, Meßpriester, Priester, die den Gottesdienst vor dem Altar verrichten.
2) etwas für einen andern, an dessen Stelle verrichten.
Officinal, affisei'=näll, adj. in der Officin eines Materialisten oder Apothekers gebräuchlich, dahin gehörig.
officinal Plants, Heilkräuter, Pflanzen, welche in der Medicin gebraucht werden.
Officious, affisch'=oß, adj. 1) dienstfertig, willfährig. 2) zudringlich, ungestüm dienstfertig.
Officiously, affisch'=oßli, adj. 1) auf eine dienstfertige, willfährige Art. 2) auf eine zudringliche Art.
Officiousness, affisch'=oßneß, S. 1) Dienstfertigkeit, (gemeiniglich im nachtheiligen Verstande). 2) ein Dienst, welchen man leistet.
Offing, af'=fing, S. (in der Schifffahrt,) die Handlung, da man von dem Lande abfährt, in die See segelt.
Offscouring, affkaur'=ing, S. der Unrath, welcher weggekehrt oder weggescheuert wird, das Kehricht, der Auswurf.

Off-Set, af'=sett, S. eine Sprosse, ein Sprößling.
Off-Side, af'=seid, S. die rechte Seite eines Reitpferdes.
Offspring, af'=spring, S. 1) die Fortpflanzung. 2) eine jede Hervorbringung, der Ursprung, das Entstehen. 3) ein Nachkömmling, die Kinder, der Abstamm.
to Offuscate, tu affoß'=käht, v. a. verfinstern, verdunkeln, trübe machen.
Offuscation, affoßkäh'=sch'n, S. das Verfinstern, Verdunkeln, die Verfinsterung, Verdunkelung.
Offward, af'=ward, adv. abwärts, abgelegen.
Offward, af'=ward, S. (in der Seefahrt,) das weite Meer.
to the Offward, ins weite Meer.
Oft, aft, adv. oft, oftmals, öfters, nicht selten.
if I should go to him never so oft, 'twould be to no Purpose, ich mag noch so oft zu ihm gehen, so ist es doch vergebens.
Often, af'=f'n, adv. oft, oftmals, wie das vorherige.
not often, nicht oft, selten.
Oftenness, af'=f'nneß, S. die öftere Wiederholung, Vielfältigkeit.
Oftentimes, af'=f'nteimß, adv. mehrmals, oft.
Oftimes, aft'=teimß, adv. zum öftern, mehrmals, oftmals.
Ogèe, odschih', or 'Ogive, oh'=giww, } S. (in der Baukunst,) ein Ohrgewölbe, der Bogen oben an einem Gewölbe.
'Ogle, oh'=gkl', S. 1) ein verstohlner Blick oder Seitenblick nach etwas. 2) ein verliebter Blick.
to 'Ogle, tu oh'=gkl', v. a. 1) von der Seite nach etwas sehen, dahin schielen. 2) verliebte Blicke werfen, liebäugeln.
'Ogler, oh'=gkl'örr, S. derjenige, welcher von der Seite nach etwas siehet; ingleichen, welcher liebäugelt.
'Oglery, oh'=gklörri, S. das Liebäugeln.
'Ogles, oh'=gk'ls, S. plur. Augen.
Rum-Ogles, schöne Augen.
'Ogling, oh'=gkl'ing, S. das Sehen von der Seite, das Liebäugeln.
'Oglio, oh'=lio, S. ein spanisches Gericht aus allerley zusammen gemischten Speisen, eine Olla-Potrida; auch Olia, Olio.

Ogresses, ogkres'=ses, S. plur. (in der Wappenkunst,) schwarze Schildkügelein, schwarze Kanonenkugeln.

'Oh, oh, interject. ach! o! ein Ausruf, der Schmerz, Betrübniß, Kümmerniß oder Verwunderung, Bestürzung ausdrückt.

Oil, ail, S. 1) Oel, der aus Oliven gepreßte Saft; jedes Oel. 2) jedes Fett, jede dünne, fette oder schmierige Materie. 3) der Saft aus den Kräutern, welcher übergetrieben wird und sich nicht mit Wasser vermischt.
to throw or pour Oil into the Fire, Oel ins Feuer gießen.

to Oil, tu ail, v. a. mit Oel bestreichen oder tränken, ölen.
she has her Tongue well oiled, sie hat eine fertige Zunge, hat ihre Zunge gut geschmieret.

Oil-bag, ail=bägk, S. ausgepreßte Oliven, Oeldrüsen, Trestern.

Oil of Barley, ail'=aw=bärli, S. oder Barley-Broth, Doppelbier, stark Bier, (englisch Strongbeer).

Oil-Bottle, ail=bat=tl', S. eine Oelflasche.

Oil-Case, ail'=kähs, S. ein Futteral von Wachsleinwand über den Hut, damit ihm der Regen nicht schade.

Oil-Colour, ail'=kollorr, S. eine Farbe, welche mit einem Oelfirniß gerieben und aufgetragen wird, Oelfarbe.

Oil of Gladness, (eine eigene Redensart). 3 B.
I will anoint you with the Oil of Gladness, ich will dich mit dem Oel der Munterkeit salben; das heißt, ich will dich brav durchschmieren, tüchtig durchprügeln.

Oilet-hole, ail'=et=hohl, S. ein Schnürloch, Nestelloch.

Oilness, ail'=lineß, S. ölige, fettige Beschaffenheit, ölige Eigenschaft.

Oiling, ail'=ling, S. das Bestreichen oder Tränken mit Oel, das Oelen.

Oil-man, ail'=männ, S. ein Oelhändler, Oelmann; auch einer, der mit eingepökelten Sachen handelt.

Oil-Shop, ail'=schapp, S. ein Oelladen, wo man Oel und eingepökelte Sachen verkauft.

Oil of Stirrup, ail'=aw=stör'=ropp, S. eine Dosis, die der Schuhflicker seiner Frau giebt, wenn sie halsstarrig ist oder sehr laut wird.

Oily, ail'=i, adj. 1) aus Oel bestehend. 2) dem Oele ähnlich, schlüpfrig.
an oily Tongue, eine schlüpfrige, gut geschmierte Zunge.

Oily-grain, aili=grähn, S. der Name einer Pflanze, Oelsame, Sesamkraut.

Oily-palm, ail'=ipäm, S. eine Art Palmbäume, aus deren Beeren ein Oel gepresset wird, die Oelpalme.

to Oint, tu aint, v. a. mit einem fettigen Körper bestreichen, salben; wie to Anoint.

Ointment, aint'=ment, S. eine Salbe.

Oister, ais'=tör, S. eine Auster; siehe Oyster.

'Okefern, ohk'=fern, S. der Name eines Gewächses, Baumfarn, Engelsüß.

'Oker, oh'=körr, S. eine farbige metallische Erde, Oker oder Ocker.
Oker de Lace or yellow Oker, gelber Oker, Berggelb.
Red Oker, Röthel.

'Okum, ohk'=omm, S. Werg von Hanf oder Flachs; wie Tow.

'Old, ohld, adj. 1) über die Mitte des Lebens hinaus, alt, betagt, nicht jung.
to grow old, alt werden.
he died being very old, er starb im hohen Alter.
2) durch die Zeit verderbt, abgenuzt, kraftlos, geschwächt, matt, schaal.
3) von langer Dauer, alt.
an old Acquaintance, eine alte Bekanntschaft.
of old, ehedem, vor diesem, vorlängst, vor Alters.
4) nicht neu, alt, nicht modern.
5) the old King, der verstorbene König.
6) von einer gewissen Dauer, alt.
how old he is! wie alt ist er nicht!
7) vor einer andern Sache vorhanden, alt.
the old Form, die alte Form.
8) in der komischen Sprache bedeutet es mehr als genug, überflüßig. 9) häßlich, garstig.

Old-age, ohld=ähdsch, S. das hohe Alter.

Old-beaten, ohld=bib'=t'n, adj. von langer Erfahrung, versucht.
an old-beaten Soldier, ein alter versuchter Soldat.

Old-Dog, siehe Dog.

'Oldfashioned, ohld'=fäschonn'd, adj nach der alten Mode, altmodisch, veraltet.

'Olden, ohl'=d'n, adj. alt, altmodisch, (nicht gebräuchlich).
'Older, 'Oldest, ohld'=örr, ohl'=dest, der Comparat. und Superlativ von Old, älter, älteste.
Oldhand, ohldhänd', S. ein in Geschäften Erfahrner, ein Werkverständiger.
Old-Harry, ohld=här'=ri, S. 1) eine Composition der Weinschenker, den Wein zu verfälschen. 2) ein Beyname für den Teufel.
'Oldish, ohld'=isch, adj. ein wenig alt, ältlich.
'Oldishly, ohld'=ischli, adv. auf eine ältliche Art.
'Old Mr. Gory, ein Stück Gold, eine Goldmünze.
'Old-Ling or Old-Hat, der geheime Ort eines Frauenzimmers, (verblümt).
'Oldness, ohld'=neß, S. der Zustand, da etwas alt ist, das Alter.
Old-nick, ohld=nick', or Old-one, ohld=wann, } S. der Teufel.
Old-Pegg, ohld=pegk, S. armseliger oder magerer Yorkshire-Käse.
Old-Roger, ohld=rahdsch'=örr, S. der Teufel.
Old-Stager, ohld=ståh'=dschörr, S. einer der an Geschäfte gewohnt ist, der die Geschäfte der die Menschen kennt; auch ein alter Schauspieler, ein schlauer Kautz.
Old-Style, ohld=steil', S. alter Styl, die alte Calenderrechnung.
Old-Toast, ohld=tohst, S. ein munterer alter Kerl.
Old-Wife, ohld=weif, S. der Name eines Fisches, der Hornfisch.
Old-Works, ohld=worcks, S. plur. (bey dem Bergbau,) alte Gruben, Schächte 2c. die entweder eingefallen sind, nicht mehr betrieben oder nicht mehr befahren werden.
Oleaginous, oliäd'=dschinnoß, adj. dem Oele ähnlich, ölicht.
Oleaginousness, oliäd'=dschinnoßneß, S. ölichte Beschaffenheit.
Oleander, oliänn'=dörr, S. der Name eines ausländischen Baumes, Lorberrose, Oleander.
Oleaster, oliäs'=törr, S. der wilde Olivenbaum oder wilde Oelbaum.
Oleity, oli'=iti, S. die ölichte Beschaffenheit.
Oleòse, oliohs', or 'Oleous, oh'=lioß, } adj. ölicht, aus Oel bestehend.
to Olfact, tu allfäckt', v. n. riechen; ein kurzweiliges Wort.
Olfactory, allfäck'=torri, adj. zum Geruche gehörig, den Sinn des Geruches habend.
the olfactory Nerves; die Geruchsnerven.
'Olia or 'Olea, oh'=liä, siehe Oglio.
Ol'id, al'=lid, or Olidous, al'=lidoß, } adj. stinkend.
Olychargical, alligär'=kikäll, adj. in einer Oligarchie gegründet, oligarchisch.
Oligarchy, al'=ligärki, S. eine Regierungsart, wo die höchste Gewalt sich zwar in mehrerer, aber nur weniger Händen befindet, die Oligarchie, wovon die Aristokratie eine Unterart ist.
'Olio, oh'=lio, S. eine Vermischung, vermischtes Gericht; siehe Oglio.
Olitory, al'=litorri, adj. zu einem Küchengarten gehörig.
olitory Seeds, Sämereyen von Küchengewächsen.
Olitory, al'=litorri, S. ein Küchengarten, ein Kohl-oder Krautgarten.
Olivaster, alliwås'=törr, adj. olivenfarbig, dunkelbraun, wie Oliven.
Olivaster, alliwås'=törr, S. der wilde Oelbaum; wie Oleaster.
Olive, al'=liww, S. die Frucht des Oelbaumes, die Oelbeere, Olive; auch der Oelbaum selbst.
Olive-Bit, al'=liww=bitt, S. eine Art eines Pferdegebisses, das Olivengebiß.
Olive-colour, al'=liww=kol'=lorr, S. Olivenfarbe, eine Art dunkelbrauner Farbe.
Olive-Tree, al'=liww=trih, S. der Oelbaum, Olivenbaum.
Oliver, al'=liwwörr, auch Olivier, S. ein männlicher Vorname Olivier; zusammengezogen Nell und Noll.
Oliver's-Scull, al'=liwwörs=skoll, S. ein Nachtgeschirr, Kammertopf.
Olivity, alliww'=iti, S. die Zeit, wenn die Oliven eingesammlet werden, die Olivenerndte.
Ollet, al'=let, S. dürre Reiser, dürres Reisholz.
Olympiad, olim'=piäd, S. bey den alten Griechen, eine Zeit von 5 Jahren, ein Olympiade.

Olympian, olimm'=piăn, or Olympick, olimm'=pick, adj. 1) zu dem Berge Olympus in Griechenland gehörig, davon herkommend; figürlich himmlisch.
olympick Fire, das Sonnenfeuer. 2) zu den olympischen Spielen gehörig.
Olympionàces, olimpionăh'=ses, S. (bey den ältern Griechen) Sieger in den olympischen Spielen.
Olympus, olimm'=poß, S. der Name eines hohen Berges in Thessalien, der Olymp; figürlich, der mythologische oder poetische Himmel, der Olymp.
Ombrage, siehe Umbrage.
Omber or Ombre, omm'=börr, S. 1) der Name eines bekannten Kartenspieles, l'Hombre oder l'Ombre.
Ombrometer, ambramm'=itörr, S. eine Maschine, womit die Menge des fallenden Regens gemessen wird.
Omèga, omi'=gă, S. der lezte Buchstabe in dem griechischen Alphabete, das Omega.
Omelet, amm'=let, S. ein Eyerkuchen, ein Pfannkuchen aus Eyern gemacht.
'Omen, oh'=men, S. eine Vorbedeutung, sie sey gut oder böse.
'Omenable, oh'=menăbl', adj. eine Vorbedeutung enthaltend, vorbedeutend.
'Omened, oh'=men'd, adj. Vorbedeutungen enthaltend, von Vorbedeutung.
Omentum, omenn'=tomm, S. die netzartige Haut, welche das Gedärm bedeckt, die Netzhaut, das Netz; im Englischen auch Cawl und Reticulum.
'Omer, oh'=merr, S. ein altes hebräisches Maß von etwa 3 und ein halb Nößel.
to Ominate, tu am'=minăht, v. a. 1) ein Zeichen einer künftigen zufälligen Sache seyn, sie vorbedeuten. 2) vorher sagen, vorher vermuthen.
Ominated, am'=minăhted, part. pass. vorher verkündiget.
Ominàtion, amminăh'=sch'n, S. die Vorbedeutung; wie Omen.
Ominous, am'=minnoß, adj. eine gute Vorbedeutung enthaltend, etwas vorher bedeutend, Uebel verkündigend, Unglück bedeutend.
Ominously, am'=minnoßli, adv. auf eine vorher bedeutende Art, mit guter oder böser Vorbedeutung.
Ominousness, am'=minnoßneß, S. der Zustand, da etwas eine Vorbedeutung enthält, vorbedeutend ist, oder die Eigenschaft von Vorbedeutung zu seyn.
Omission, omisch'=önn, S. die Unterlassung, Verabsäumung, Zurücksetzung seiner Pflicht.
to Omit, tu omitt', v. a. 1) auslassen, nicht melden, übergehen. 2) unterlassen, nicht thun, versäumen.
her Father omitted nothing in her Education, ihr Vater versäumte nichts in ihrer Erziehung, ließ es an nichts fehlen.
Omittance, omit'=täns, S. die Unterlassung; auch die Nachsicht.
Omittance is no Quittance, lang geborgt ist nicht geschenkt.
Omitted, omit'=ted, part. pass. unterlassen, außengelassen, verabsäumt, übergangen.
Omnifàrious, amnifăh'=rioß, adj. von allen Arten, von allerley Art oder Gattung.
Omniferous, amnif'=ferroß, adj. alles tragend, was alles trägt, alles hervorbringt.
Omnifick, amnif'=fick, adj. alles machend, alles erschaffend.
Omniform, amm'=nifahrm, adj. alle Gestalten habend.
Omnigenous, ammnid'=dschinoß, adj. aus allen Arten bestehend, von allen Arten.
Omniparent, ammnip'=pärent, adj. alles erzeugend, hervorbringend.
Omniparity, ammnipăh'=riti, S. eine allgemeine Gleichheit.
Omnipotence, ammnip'=potens, or Omnipotency, ammnip'=potennsi, S. die Allmacht, uneingeschränkte Macht.
Omnipotent, ammnip'=potent, adj. allmächtig.
Omnipotently, ammnip'=potentli, adv. allmächtiger Weise.
Omnipotentness, ammnip'=potenntneß, S. die Allmacht.
Omnipresence, ammnipreß'=ens, S. die Allgegenwart, unbegränzte Gegenwart.
Omnipresent, ammnipreß'=ent, adj. allgegenwärtig.
Omniscience, ammnisch'=iens, or Omnisciency, ammnisch'=iensi, S. die Allwissenheit, unendliche Weisheit.
Omniscient, ammnisch'=ient, adj. unendlich weise oder klug, allwissend.

Omniscious, ammnisch'≠oß, adj. allwissend, (dieses wird wenig gebraucht).
Omnium-Gatherum, amm'≠niomm≠gäth'≠örromm, S. das Ganze, alles zusammen.
Omnivorous, ammniv'≠voroß, adj. alles fressend, alles verschlingend.
Omophate, am'≠moplaht, S. das Schulterblatt.
Omphaloptick, amfälap'≠tick, S. ein optisches Glas, welches auf beyden Seiten convex ist, ein Linsenglas.
Oniy, am'≠mi, adj. weich, sanft; wie Soft.
Oniyland, am'≠miländ, S. weiches, mürbes Land.
On, ann, praepos. 1) wie das Deutsche auf.
to lean on his Elbow, sich auf den Elbogen stützen.
on the right Hand, auf der rechten Hand.
on my Side, on my Part, auf meiner Seite, oder was mich betrift.
to play on the Harp, auf der Harfe spielen.
to be on his Way home, auf dem Wege nach Hause seyn.
Mischiefs on Mischiefs, Unglück auf Unglück.
2) an, eine Annäherung zu bezeichnen.
we expect them on our Shores, wir erwarten sie an unsern Ufern oder Küsten.
on the first Day, an dem ersten Tage.
on the twenty first of this Month, an dem 21sten dieses Monats.
3) in, bey, einen Bewegungsgrund oder eine Gelegenheit zu bezeichnen
on the same Consideration, in ebenderselben Rücksicht.
his Extacy on the Receipt of a Letter, seine Entzückung bey dem Empfange eines Briefes.
on any Occasion, in oder bey irgend einer Gelegenheit.
4) den Gegenstand einer Leidenschaft zu bezeichnen.
Compassion on the King, Mitleiden mit dem Könige.
5) auch eine Verwünschung zu bezeichnen.
Damnation on thee! der Fluch komme auf dich.
6) des Anrufens.
on thee alone he call'd, dich allein rufte er an, dir allein rief er zu, auch: dich allein nannte er.
7) on Fire, im Feuer.
8) on it oder on't für of it, davon.
I do not believe a Word on't, ich glaube kein Wort davon.
he looks merrily on't, er siehet sehr vergnügt aus.
9) die Art und Weise zu bezeichnen, da es im Deutschen oft durch ein Adverbium ausgedrückt wird.
on a sudden, plötzlich.
10) zuweilen durch zu und mit.
on Foot, zu Fuße.
on Horseback, zu Pferde.
on Purpose, mit Fleiß.
11) eine Abhängigkeit oder Verlassung auf etwas zu bezeichnen.
he rely'd on God's Providence, er verließ sich auf die Vorsehung Gottes.
12) die Richtung einer Bewegung zu bezeichnen.
I am going on my twenty four, ich gehe in das 24ste Jahr.
on high, sowohl hinauf, als auch droben.
from on high, von oben herab.
On, ann, adv. 1) ferner.
and so on, und so weiter, und so ferner.
2) weg, fort.
on indeed they went, fort giengen sie.
to go on, fortgehen, fortfahren.
3) ein Fortfahren, eine Fortdauer zu bezeichnen.
let them sleep on, laßt sie fortschlafen.
sing on, fahre fort zu singen, singe zu.
play on, spiel fort, spiel zu.
4) he is neither on nor off, er ist unschlüßig.
5) auf.
I had my Hat on, ich hatte den Hut auf.
6) um, an.
I got my Cloke on, ich habe meinen Mantel um.
he has his Clothes on, er hat seine Kleider an, ist angezogen oder angekleidet.
7) es bezeichnet als eine Interjeck. eine Entschließung zum vorwärts gehen, eine Aufmunterung zum Angriffe, zum Anfange.
on, my brave Soldiers, frisch, drauf zu meine braven Soldaten.
on then! fanget nur an!
On, wird beynahe durch alle Bedeutungen dem Off entgegen gesetzt, und bedeutet Annäherung, Verbindung, Zusatz oder Gegenwart.
Onanis, onän'≠niä, or Onanism, oh'≠nänißm, } S. die Selbstbefleckung, Onanie.

Once, wanns, adv. 1) einmal, nur einmal.
Trees that are fruitful but once in three Years, Bäume, die alle drey Jahre nur einmal fruchtbar sind.
once for all, einmal für allemal.
2) zu eben derselben Zeit.
at once, auf einmal, zu gleicher Zeit.
3) zu einer unbestimmten Zeit, einmal.
if it would but once come to that, wenn es nur einmal dazu käme.
4) ehedem, vormals, vor diesem.
this once, that once, dieses Mal, das eine Mal. (Dieses ist mehr ein Subst. als Adverb.)

One, wann, adj. 1) eine bestimmte Einheit zu bezeichnen, ein.
there is only one God, es ist nur ein Gott.
with one Accord, einmüthig.
that one Thing only is wanting, das eine fehlt nur.
to be one and all with a Man, alles in allem bey einem seyn oder gelten.
2) eine unbestimmte Einheit zu bezeichnen, irgend ein.
one or other, einer oder der andere.
one with another, einer mit dem andern.
3) verschieden, im Gegensatze des another.
'tis one Thing to do this, and another Thing to do that, es ist eine andere Sache, wenn man dieses, und wenn man jenes thut.
4) von einer und eben derselben Art, einerley.
'tis all one, es ist alles einerley, gleich viel.
one and the same Signification, eine und eben dieselbe Bedeutung.

One, das vorige Zahlwort, wird auch als ein Pronomen, oder als ein Substantivum gebraucht, eine unbestimmte Person anzuzeigen, wie das Französische on, und Deutsche man, oder jemand, wofür auch im Niederdeutschen einer gesagt wird.
how shall one do it? wie soll, oder wie muß man es machen?
as one would have it, wie man es wünschet, nach Wunsche.
one has not every Thing in one's Power, man hat nicht alles in seiner Gewalt.
to put oder to come in for one, sich zu andern gesellen, mit Theil woran nehmen.
to make one of the Number, mit von der Zahl seyn, einer davon seyn.
every one, ein jeder.
one's self, sich selbst.
to live according to one's Estate, nach seinem Vermögen leben.

One, wird auch oft in Beziehung auf ein vorher gegangenes Nennwort gebraucht.
arbitrary Power tends to make a Man a bad Sovereign, who might possibly have been a good one, willkührliche oder unumschränkte Gewalt gereicht oft dazu aus einem Menschen einen bösen Monarchen zu machen, der vielleicht ein guter (Monarch) geworden seyn würde.

One, sobald es ein Pronomen ist, leidet auch den Plural, sowohl in der vorigen Bedeutung, als auch wenn es mehrere unbestimmte Personen bezeichnet.
give me some good ones, gieb mir von den Guten.
to bring forth young ones, Junge bringen.
they are but little ones, das sind nur kleine, sie sind nur klein.
where are your little ones, wo sind ihre Kleinen (Kinder).
some one, some one or another, irgend jemand, jemand.
One in Ten, bedeutet einen Pfarrer eine Anspielung auf seine Zehenten.
One of us, or one of my Cousins bedeutet ein lüderliches Mensch, eine Hure.

One-Berry, wann-berri, S. der Name einer Pflanze, Eisenhütlein, Wolfsbohne.
One-eyed, wann'-eid, adj. einäugig.
Oneirocritical, onirokrit-tikäll, adj. (eigentlich onirocritical,) Traumdeutend, zur Traumdeutung gehörig, darin gegründet.
Oneirocritick, onirokrit-tick, S. ein Traumdeuter.
Onely, siehe Only.
Oneness, wann-neß, S. der Zustand da ein Ding nur eines, die Einheit wie Unity.
the Oneness of God, die Einheit Gottes.
Onerary, an-nerrärri, adj. zu Last geschickt, eine Last enthaltend oder tragend, beschwerlich.
to Onerate, tu an-nerräht, v. a. laden, belastigen, beschweren.

Oneration, annerrāh'=sch'n, S. die Beladung, Belästigung, Beschwerung.
Onerous, an'=nerroß, adj. lästig, beschwerlich, drückend.
Onion, onn'=sonn, S. die Zwiebel, eine Zwiebel.
'Only, ohn'=li, adj. 1) eins, einzig, nur eines, und nicht mehrere.
of all — this only Man, unter allen, oder vor allen — dieser einzige Mann, dieser Mann allein.
my only Desire is that, mein einziges Verlangen ist, daß.
2) dieses und kein anderes, einzig.
this is the only Thing, dieses und kein anderes ist es; das ist die einzige Sache.
he is the only Man you can chuse, er ist der einzige, den Sie wählen können.
'Only, ohn'=li, adv. 1) allein, bloß, nur, einzeln.
'twas only known to him, es war nur ihm bekannt.
2) allein, einzig, ohne mehrere.
'twas his only begotten Child, es war sein einziges Kind,
not only — but, nicht allein — sondern.
Onocrotalon, annokrat'=tālonn, S. der Name eines Vogels von der Größe einer Gans, gewöhnlich unter dem Namen eines Pelikans bekannt.
Onomancy, an'=nomānsi, S. die Wahrsagung aus den Namen.
Onomantical, annomān'=tikāll, adj. aus den Namen weissagend, zu dieser Art von Weissagung gehörig, darin gegründet.
Onomatopoeia, annomātopih'=jā, S. (in der Grammatik oder Beredsamkeit,) eine rednerische Figur, wodurch Namen und Worte nach der Aehnlichkeit des Tones, den die bedeutende Dinge machen, gebildet werden. (Als das Wort Trique-track ist formiret, aus dem Geräusch, das die Steine beym Spiel machen, das Grunzen der Schweine, das Summen der Bienen, das Schnarchen der Schlafenden 2c.)
Onset, ann'=sett, S. 1) der Angrif, Anfall, der erste hitzige Angrif.
to renew the Onset, den Angrif erneuern.
2) ein Zusatz zur Zierde. (Diese Bedeutung hat es nur in einigen Provinzen, vornehmlich in Northumberland, wo Onset, ein Strauß, Federbusch oder dergl. bedeutet.

to Onset, tu ann'=sett, v. a. den Angrif thun, anfangen, (nicht gebräuchlich).
Onslaught, ann'=slaht, S. der Angrif, Sturm, (veraltet).
On't, an't, für on it; siehe On.
Ontologist, anntal'=lodschist, S. der die Ontologie verstehet, ein Ontologist, Metaphysiker.
Ontology, anntal'=lodschi, S. die Lehre von dem Wesen und Eigenschaften der Dinge überhaupt, die Ontologie.
Onward, ann'=ward, adv. 1) vorwärts, fortschreitend, weiter, etwas weiter.
directly onward, gerades Weges.
2) in dem Zustande des Fortschrittes.
3) to come onward, sich nähern, herbey kommen.
Onycha, an'=nikā, S. in der Englischen Bibel sowohl der Edelstein Onyx, als auch eine Art Specerey; die wohlriechende Schnecke.
Onyx, oh'=nicks, S. ein halb durchsichtiger Edelstein, der Onyx.
Ooze, ubß, S. 1) ein sanfter Abfluß, sanfter Fluß, die Quelle. 2) Schlamm, Moder. 3) die Feuchtigkeit in eines Gärbers Grube.
to Ooze, tu ubß, v. n. sanft dahin fließen, sanft wegfließen.
Oozeness, ubß'=neß, S. 1) schlammige, moderige Beschaffenheit. 2) der Schlamm, Morast.
Oozy, uh'=ßi, adj. schlammig, morastig, sumpfig.
to Opacate, tu opāh'=kāht, v. a. verdunkeln, schattig machen.
Opacity, opās'=siti, S. Undurchsichtigkeit, Dunkelheit, trübes Wetter, ingleichen Schatten.
Opacous, opāh'=koß, adj. dunkel, undurchsichtig.
Opacousness, opāh'=koßneß, S. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.
Opake or Opaque, opāhk', adj. dunkel, undurchsichtig; wie Opacus.
Opakeness, opāhk'=neß, S. Dunkelheit, Undurchsichtigkeit; wie Opacity.
'Opal, oh'=pāll, S. ein halbdurchsichtiger Edelstein, ein Opal.
to Ope, tu ohp, or to Open, tu oh'=p'n, } v. a. (Ope wird nur in der Poesie gebraucht, wenn der Dichter eines einsylbigen Wortes bedarf). 1) aufmachen, von einander thun, aufschließen, öfnen, (im Gegensatze des to shut).

to open the Doors, the Eyes, a Letter &c. die Thüren, die Augen, einen Brief ꝛc. öfnen.
to open the Body, laxiren, den Leib öfnen.
to open Trees at the Root, die Wurzel aufgraben.
2) entdecken, zeigen, bekannt machen, (eine Weltgegend). 3) spalten, zerbrechen, theilen. 4) erklären, auslegen. 5) andern entdecken, bekannt machen, eröfnen.
to open his Misfortunes to one, einem seine Unglücksfälle eröfnen oder entdecken.
6) anfangen.
he opens his Poem, er fängt sein Gedicht an.
to 'Ope, tu ohp, or to 'Open, tu oh'-p'n, } v. n. 1) sich öfnen, wie eine Thüre, auch sich öfnen, wie eine Blume, aufblühen.
2) bellen, bey den Jägern, anschlagen.
hark, the Dog opens, höre der Hund schlägt an.
'Ope-Land, ohp'-länd, S. gebauetes Land.
'Ope, ohp, or 'Open, oh'-p'n, } adj. (Ope wird selten jezt mehr gebraucht). 1) offen, geöfnet, nicht verschlossen.
the Gates are open, die Thüren oder Thore sind offen.
to keep his Body open, den Leib offen halten.
with the same Key set open the Door, wherewith you lock'd it before, öfnet die Thüre mit eben demselben Schlüssel, womit ihr sie zuvor zugeschlossen habt.
as long as my Eyes are open, so lange ich lebe.
2) bloß, unbedeckt.
the open Air, die freye Luft.
in the open Air, unter dem freyen Himmel.
3) unbegränzt, offen.
in the open Fields, im freyen Felde.
4) offenbar, klar, augenscheinlich.
to lay open, auslegen, erklären; ingleichen aushängen, jedermann zeigen.
5) öffentlich.
an open War, ein öffentlicher Krieg.
in the open Street, auf öffentlicher Straße.
in open Court, vor dem ganzen Rathe, öffentlich.
with open Force, mit öffentlicher Gewalt.
6) offenherzig.
a Man of a open Temper, ein Mann von einem freyen, offenherzigen Gemüthe.
he is always open, familiar and talkative, er ist immer offenherzig, vertraut und gesprächig.
7) andere nicht ausschließend, offen.
to keep open Table, offene Tafel halten.
he keeps open House, sein Haus stehet jedermann offen.
8) ohne Verstellung, aufrichtig. 9) nicht trübe, heiter.
10) open Weather, weiches, gelindes Wetter.
11) ohne Vertheidigung, offen.
an open Town, eine offene, unbefestigte Stadt.
to lay open some Danger, einer Gefahr ausgesezt, bloß liegen.
12) aufmerksam.
'Open-Arse, oh'-p'n-års, S. eine Mispel.
'Opened, oh'-p'ned, part. adj. geöfnet.
'Opener, oh'-p'nörr, S. 1) eine Person, welche öfnet. 2) ein Erklärer, Ausleger. 3) derjenige, welcher etwas theilet, trennet.
'Open-eyed, oh'-p'n-eid, adj. munter, wachsam.
Openhanded, ohp'nhänd'-ed, adj. freygebig, milde.
Openhearted, ohp'nhärt'-ed, adj. 1) aufrichtig, offenherzig. 2) freygebig, milde.
Openheartedness, ohp'nhärt'-edneß, S. Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Freygebigkeit.
'Opening, ohp'ning, S. 1) das Oefnen, (und so ferner alle Bedeutungen des Verbi). 2) eine Oefnung.
the Cracks and Openings of the Earth, die Ritze und Oefnungen der Erde.
3) der Anfang.
the Opening of the Campaign, die Eröfnung des Feldzuges.
4) eine dunkle Nachricht, ein Wink.
5) eine Entdeckung in die Ferne, ein Schimmer.
'Openly, oh'-p'nli, adv. 1) auf eine öffentliche Art. 2) klar, deutlich, augenscheinlich. 3) auf eine offenherzige Art, ohne Verstellung, aufrichtiger Weise.

Open-mouthed, ohp'n-mauth'd', adj. einen aufgesperrten Rachen habend, mit aufgesperrtem Rachen; figürlich, gierig, gefräßig.

Openness, oh'-p'nneß, S. 1) Klarheit, Deutlichkeit. 2) Offenherzigkeit, Redlichkeit, das Freyseyn von aller Verstellung.

Opera, ap'-perrå, S. eine Oper, ein Singspiel.

Operable, ap'-peråbl', adj. was sich thun läßt, thunlich, (nicht viel gebräuchlich).

Operant, ap'-perrånt, adj. thätig, wirksam, (nicht gewöhnlich).

to Operate, tu ap'-peråht, v. n. wirksam seyn, (mit on vor dem Gegenstande,) Wirkungen hervorbringen.

Operation, apperråh'-sch'n, S. 1) die Wirkung, der Einfluß. 2) die Operation eines Wundarztes; ingleichen ein chymischer Prozeß. 3) die Unternehmung einer Armee, ihre Operation.

Operative, ap'-perråtiww, adj. wirksam, kräftig.

Operator, ap'-perråtorr, S. 1) ein Handarbeiter, einer der eine Wirkung hervorbringt. 2) ein Wundarzt, Operateur. 3) ein Quacksalber, Marktschreyer.

Operose, apperrohs', adj. 1) arbeitsam, emsig, unverdrossen. 2) mühsam, schwer.

Operoseness, apperrohs'-neß, S. 1) Arbeitsamkeit, Emsigkeit. 2) Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Mühseligkeit.

Ophimorphite, affimorrfeit', S. ein Schlangenstein; wie Ophites.

Ophimorphous, affimarr'-foß, adj. schlangenartig.

Ophiophagous, affiaf'-fåghoß, adj. schlangenfressend, (nicht gewöhnlich).

Ophites, ofei'-teß, S. 1) ein Stein, welcher der Haut einer Schlange ähnlich siehet, ein Schlangenstein, Ophit. 2) eine Art ehemaliger Ketzer, welche Schlangen anbeteten, ein Ophit.

Ophthalmick, apthåll'-mick, adj. die Augen betreffend.

Ophthalmick, apthåll'-mick, S. ein Arzneymittel für die Augen, eine Augensalbe, Augenwasser.

Ophthalmy, app'-thållmi, S. eine Entzündung der äußern Haut des Auges.

Ophthalmography, apthållmagk'-gråfi, S. die Beschreibung des Auges und seiner Theile.

Ophthalmoscopy, apthållmaß'-kappi, S. die Kunst, jemandes Gemüthsart aus seinen Augen zu erkennen.

Opiate, oh'-piåht, S. eine Arzney, welche Schlaf macht oder betäubet, ein Opiat.

Opiate, oh'-piåht, adj. Schlaf verursachend, betäubend.

Opifice, ap'-pifiß, S. eine Arbeit, ein Stück Arbeit.

Opificer, ap'-pifissör, S. der etwas hervorbringt, der Künstler, (ein seltenes Wort).

Opinable, ap'-pinnåbl', adj. was sich denken läßt, gedenkbar.

Opination, appinnåh'-sch'n, S. die Meynung.

Opinator, appinnåh'-torr, S. derjenige, welcher seine Meynung, eine Meynung hegt.

to Opine, tu opein', v. n. dafür halten, meynen, einer Meynung seyn.

Opiner, opein'-örr, der eine Meynung hegt, seine Meynung sagt.

Opiniative, opin'-niåtiww, adj. 1) fest bey einer Meynung beharrend, hartnäckig. 2) eingebildet nicht bewiesen.

Opiniatively, opin'-niåtiwwli, adv. auf eine hartnäckige, eingebildete Art.

Opiniativeness, opin'-niåtiwwneß, S. 1) die Beharrlichkeit bey einer Meynung, die Hartnäckigkeit. 2) die eingebildete Beschaffenheit.

Opiniator, opinniåh'-torr, S. derjenige, welcher fest bey seiner Meynung beharret, ein hartnäckiger, ein störriger Mensch.

Opiniatre, opinniå'-ter, adj. hartnäckig, fest bey seiner Meynung beharrend.

Opiniatrety, opinniå'-triti, or Opiniatry, opin'-niåtri, } S. Beharrlichkeit bey seiner Meynung, Hartnäckigkeit.

Opining, opein'-ing, S. das Hegen einer Meynung.

Opinion, opinn'-jonn, S. 1) ein Urtheil ohne Gründe, die Meynung. 2) das Dafürhalten, ein Urtheil, die Meynung.

Philosophers are of Opinion, die Philosophen sind der Meynung, halten dafür, behaupten.

3) eine gute Meynung von etwas.

howsoever I have no Opinion of those Things yet &c. ob ich gleich nicht viel von diesen Dingen halte, nicht die beste Meynung davon habe 2c.

if a Woman has no Opinion of her own Person and Dress &c. wenn ein Frauenzimmer nichts auf ihre Person und auf ihren Anzug hält 2c.

to Opinion, tu opinn⸗jonn, v. a. dafür halten, glauben, meynen, (ein jezt veraltetes Wort).

Opinionate, opinn'⸗jonnäht, or Opinionative, opinn⸗jonnä⸗tiww, } adj. hartnäckig, sehr von seiner Meynung eingenommen; (auch Opinionated,) wie Opiniative oder Opiniatre.

Opinionatively, opinn⸗jonnätiwwli, adv. auf eine hartnäckige Art.

Opinionativeness, opinn⸗jonnätiww⸗neß, S. Hartnäckigkeit in der Meynung.

Opinionist, opinn'⸗jonnist, S. derjenige, welcher in seine Meynung verliebt ist, hartnäckig darauf beharret.

Opiology, opiall⸗odschi, S. die Beschreibung des Opii.

Opiparous, opip'⸗paroß, adj. Kosten verursachend, kostbar.

Opitulation, opittjuläh⸗sch'n, S. Hülfe, Beystand.

Opium, oh⸗piomm, S. zubereiteter Mohnsaft, Opium, ein Mittel das Schlaf erweckt.

Ople-Tree, oh'⸗pl'trih, S. der Name eines Gewächses, der Wasserholunder, Schneeballen.

Opobalsam, opobabl'⸗somm, S. morgenländischer Balsam, auch Balsam aus Peru.

Opoponax, opp̃op'⸗ponacks, S. ein harziges Gummi, welches aus den Morgenländern kommt, dessen Gewachs aber unbekannt ist.

Oppidan, ap'⸗pidänn, S. 1) der Einwohner einer Stadt, der Städter. 2) ein Schüler, welcher in der Stadt und nicht in dem Schulgebäude wohnet.

to Oppignerate, tu appig⸗nerräht, v. a. verpfänden, versetzen, (nicht gewöhnlich).

to Oppilate, tu ap⸗piläht, v. a. verstopfen, besonders durch Aufhäufung hindernder Dinge, zum Beyspiel im menschlichen Körper.

Oppilated, ap'⸗pilähted, part. adj. verstopft.

Oppilation, appiläh'⸗sch'n, S. die Verstopfung.

Oppilative, ap'⸗pilähtiww, adj. verstopfend.

Oppilativeness, ap'⸗pilähtiwwneß, S. verstopfende Eigenschaft.

Oppleted, applih'⸗ted, adj. angefüllet, voll.

Oppletion, applih'⸗sch'n, S. die Anfüllung, Ueberfüllung.

to Oppone, tu appohn', v. a. entgegen setzen, einwenden, opponiren; wie to Oppose.

Opponency, appoh'⸗nensi, S. die Handlung, da man Einwürfe macht, die Einwendung.

Opponent, appoh'⸗nent, adj. entgegen gesezt, entgegen.

Opponent, appoh'⸗nent, S. 1) der sich widersezt, der Gegner. 2) bey dem Disputiren, der Opponent.

Opportune, appartjuhn', adj. zur gelegenen Zeit geschehend, bequem, gelegen; ingleichen geschickt.

an opportune Death, ein Tod, der zur gelegenen Zeit, zu rechter Zeit erfolgt.

Opportunely, appartjuhn'⸗li, adv. zur rechten, zur gelegenen, bequemen Zeit, am rechten Orte.

Opportuneness, appartjuhn'⸗neß, S. gelegene, bequeme Beschaffenheit der Zeit und des Ortes.

Opportunity, appartju'⸗niti, S. schickliche, gelegene Zeit etwas zu thun, bequeme Gelegenheit.

to take Opportunity, Gelegenheit nehmen.

to neglect or omit no Opportunity, keine Gelegenheit vorbey gehen lassen.

to Oppose, tu appohß', v. a. 1) entgegen wirken, widerstehen, hindern. 2) als einen Entwurf entgegen setzen, einwenden, opponiren. 3) gegenüber stellen, darstellen, zeigen.

to Oppose, tu appohß', v. n. 1) entgegen wirken, widerstehen, (mit against). 2) bey dem Disputiren, Einwürfe machen, opponiren.

Opposed, appohß'd, part. adj. entgegen gesezt; ferner die Bedeutungen des Verbi.

Opposeless, appohß'⸗leß, adj. dem man nicht widerstehen kann, unwiderstehlich.

Opposelessness, appohß'=leßneß, S. die Unwiderstehlichkeit.
Opposer, appoh'=ßörr, S. der, welcher Widerstand leistet, oder Einwürfe macht, ein Gegner, Widersetzer.
Opposite, appoh'=ßit, adj. 1) gegenüber gestellt, gegenüber gelegen, gegenüber. 2) entgegengesezt, widerstehend. 3) entgegengesezt, widersprechend.
Opposite, ap'=poßit, S. 1) ein Gegner. 2) ein entgegengesezte Ding.
Oppositly, ap'=poßitli, adv. 1) gegeneinander über. 2) einander entgegen, widereinander.
Oppositeness, ap'=poßitneß, S. der Zustand, da Dinge einander entgegengesezt sind, einander gegenüber sind, oder sich einander widersprechen.
Opposition, appoßisch'=onn, S. 1) der Zustand, da ein Ding dem andern gegenüber ist. 2) die Widersetzung. 3) entgegengesezte Gesinnung, Widerstand. 4) entgegengesezte Absichten, Maßregeln. 5) Verschiedenheit der Meynungen. 6) Unverträglichkeit.
to Oppress, tu appreß', v. a. 1) sehr drucken, beängstigen. 2) durch Strenge oder Beschwerden drücken, bedrücken. 3) überwältigen, unterjochen, unterdrucken.
Oppressing, appres'=sing, S. das Drücken, Bedrucken, Unterdrücken.
Oppression, appresch'=önn, S. 1) hartes Drücken.
an Oppression of the Heart, Herzensangst.
2) das Unterdrücken durch Strenge oder Beschwerden, Härte, Bedrückung, 3) die Unterdrückung, Unterjochung. 4) der Zustand, da man gedrücket oder unterdrücket wird, Elend, der Druck, 5) Trägheit des Körpers, Erschlaffung.
Oppressive, appres'=siww, adj. 1) bedrückend, unterdrückend, hart, unmenschlich. 2) überwältigend, unterjochend.
Oppressor, appres'=sorr, S. derjenige, welcher andere bedrückt oder unterdrückt, ein Unterdrücker, Tyrann.
Opprobrious, approh'=brioß, adj. 1) Schande verursachend, schimpflich.
opprobrious Terms, schimpfliche Bedingungen.
2) mit Schande beladen, schändlich.
his opprobrious Name, sein schändlicher Name.

Opprobriously, appro'=brioßli, adv. auf eine schimpfliche, schändliche Art.
Opprobriousness, appro'=brioßneß, S. Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
Opprobrium, appro'=briomm, S. Schimpf, Schmach, Schande.
to Oppugn, tu appjuhn', v. a. bekämpfen, bestreiten, angreifen.
to oppugn an Opinion, eine Meynung bestreiten, angreifen.
Oppugnancy, appogg'=nänsi, S. die Widersetzung, der Widerstand.
Oppugned, appjuhn'd', part. adj. darwider man streitet, dem man sich widersezt oder widersezt hat.
Oppugner, appjuhn'=örr, S. derjenige, welcher etwas angreift oder bestreitet, der Gegner.
Opsimathy, apsim'=mäthi, S. spät erworbene Gelehrsamkeit, der Zustand, da man erst im reifern Alter anfängt zu studieren.
Opsonation, apsonäh'=sch'n, S. der Einkauf der nöthigen Lebensmittel, des Vorrathes.
Optable, ap'=täbl', wünschenswerth, verlangenswerth, zu wünschen.
Optative, app'=tätiww, adj. einen Wunsch ausdrückend, in der Sprachlehre.
the optative Mood, der Optativus.
Optical, app'=tikäll, adj. zur Optik gehörig, in derselben gegründet, optisch.
Optician, aptisch'=önn, S. der in der Optik erfahren ist, ein Optikus.
Optick, app'=tick, adj. 1) das Sehen verursachend, zu dem Sinne des Gesichts gehörig.
the optick Nerves, die Sehenerven.
2) zur Wissenschaft des Sehens gehörig und darin gegründet, optisch.
Optick, app'=tick, S. 1) ein Werkzeug des Sehens, das Auge. 2) ein optisches Instrument, ein Fernrohr, Sehrohr.
Optica, app'=tikä, or Opticks, app'=ticks, S. die Wissenschaft wie die Körper gesehen werden, die Optik.
Optimacy, app'=timäsi, S. ein Collectivum, die Vornehmsten in einer Nation, der hohe Adel.
Optimity, aptim'=miti, S. der Zustand, da etwas das Beste, das Vorzüglichste ist.
Option, app'=sch'n, S. das Recht oder die Freyheit der Wahl, die Wahl.

Opulence, ap'⸗piulens, or Opulency, ap'⸗piulensi } S. Reichthum, Vermögen, Ueberfluß.

Opulent, ap'⸗piulent, auch nur ap'⸗pulent, adj. reich, vermögend, überflüßig.

Opulently, ap'⸗piulentli, adv. auf eine überflüßige Weise, reichlich, mit Pracht oder Glanz.

Opulentness, ap'⸗piulentneß, S. Reichthum, Ueberfluß.

Opuscule, opoß'⸗kjuhl, S. ein Werkchen, eine kleine Schrift.

'Or, ar, conjunct. eine disjunktive Partikel, wie das deutsche oder.

two or more, zwey oder mehr.

Or correspondiret mit either, als: either by Land or Water, entweder zu Land oder zu Wasser.

Or, wird zuweilen, aber nicht auf die beste Art, anstatt either gebraucht, als: or to lose or win, entweder zu verlieren oder zu gewinnen.

Or, ist zuweilen überflüßig, in welchem Falle es aber am besten weggelassen wird.

or else, oder auch, sonst, wo nicht, so.

Or, ar, adv. bevor, eher, (ist veraltet.)

or ever, eher, (ist eben so veraltet.)

use Physik or ever thou be sick, gebrauche Arzeney ehe du krank wirst.

Or, ar, S. das Gold, die Goldfarbe, (nur in der Wappenkunst.)

Orach or Orage, ar'⸗rädsch, S. der Name einer Pflanze, Melde, Hünerdarm.

stinking Orach or Orage, stinkende Melde.

Oracle, ar'⸗räkl', S. 1) ein unmittelbarer Ausspruch einer Gottheit, ein Orakel. 2) der Ort, wo dergleichen Aussprüche ertheilet werden, das Orakel. 3) ein viel vermögender Ausspruch, und die Person, welche ihn giebt, ein Orakel.

to Oracle, tu ar'⸗räkl', v. a. Orakelsprüche geben, ertheilen. (Ungewöhnlich.)

Oracular, oräck'⸗kjulär, or Oraculous, oräck'⸗kjuloß, } adj. 1) Orakel aussprechend. 2) einem Orakel ähnlich, darin gegründet. 3) so bestimmt, so gebieterisch, als ein Orakel. 4) dunkel, zweydeutig, räthselhaft, wie ein Orakel.

Oraculously, oräck'⸗kjuloßli, adv. als ein Orakel, als Götteraussprüche.

Oraculousness, oräck'⸗kjuloßneß, S. der Zustand, da etwas einem Orakel gleich ist.

Orage, siehe Orach, S. eine Pflanze, Melde.

Oraison, ar'⸗rißonn, S. das Gebeth, (wofür aber Orison üblicher ist.)

'Oral, o'⸗räll, adj. mündlich, (im Gegensatze des schriftlich.)

an oral Testimony, ein mündliches Zeugniß.

'Orally, o'⸗rälli, adv. mündlicher Weise, mündlich.

Orange, ar'⸗rindsch, S. eine Pomeranze.

Orange, ar'⸗rindsch, adj. zu einer Pomeranze gehörig, einer Pomeranze ähnlich.

Orangeàde, arrindschiähd', S. ein erfrischender Trank von Pomeranzen.

Orange-chip, ar'⸗rindsch⸗tschipp, S. ein Stückchen eingemachter Pomeranzen.

Orange-colour, ar'⸗rindsch⸗kollor, S. die Pomeranzenfarbe.

Orange-coloured, ar'⸗rindsch⸗kollor'd, adj. pomeranzenfarbig.

Orange-House, ar⸗rindsch⸗haus, S. ein Gewächshaus.

Orange-musk, ar'⸗rindsch⸗mosk, S. eine Art Augustbirnen.

Orange-peel, ar'⸗rindsch⸗pihl, S. die Pomeranzenschaale.

Orangery, oran'⸗scherri, S. eine Sammlung von Pomeranzen⸗ und Citronenbäumen, die Orangerie.

Orange-snuff, ar'⸗rindsch⸗snoff, S. Schnupftoback, der mit Orangen angemacht ist.

Orange-tawney, ar'⸗rindsch⸗tah'⸗ni, adj. pomeranzenfarbig.

Orange-Tree, ar'⸗rindsch⸗trih, S. ein Pomeranzenbaum.

Orange-Wife, ar'⸗rindsch⸗weif, or Orange-Woman, ar'⸗rindsch⸗wumonn, } S. eine Frau, welche Citronen und Pomeranzen verkauft.

Oranoco, oran'⸗noko, S. der Name einer Art Toback, Oranoko, (von dem Namen eines Flusses in Südamerika.)

Oràtion, oräh'⸗sch'n, S. eine nach den Regeln der Rhetorik abgefaßte Rede, eine feyerliche oder förmliche Rede.

Orator, ar'⸗rätorr, S. 1) ein öffentlicher Redner, ein Redner, ein Mann von Beredsamkeit. 2) (in den Kanzleyen,) ein Supplikant, eine Supplikantin.

Oratorian,

Oratorian, arrătoh'=riăn, S. in der Römischen Kirche, ein Ordensgeistlicher des Oratorii.

Oratorial, arrătoh'=riăll, or **Oratorical**, arrătoh'=rikăll, } adj. einem Redner angemessen; in der Redekunst gegründet, oratorisch, rednerisch.

Oratour, ar'=rătorr, S. siehe Orator.

Oratour-like, ar'=rătorr=leik, adj. auf eine rednerische Art.

Oratory, ar'=rătorri, adj. rednerisch.

Oratory, ar'=rătorri, S. 1) die Beredsamkeit, die Fertigkeit andere zu überreden. 2) die Redekunst, Oratorie. 3) eine Bethkapelle; auch eine Bethkammer, ein Oratorium.

Orb, ahrb, oder nur etwas gedehnt arb, S. 1) ein kugelförmiger Körper, eine Kugel. 2) ein Himmelskörper. 3) ein kreisförmiger Körper, ein Kreis, eine Cirkellinie. 4) die Cirkellinie, welche ein Himmelskörper beschreibet, dessen Bahn, Laufbahn. 5) ein Rad, und jeder rollende Körper. 6) eine Periode, ein Zeitraum. 7) der Wirkungskreis. 8) der Augapfel.

a Drop serene hath quench'd their Orbs, ein heiterer Tropfen löschte ihr Auge. Milton.

Orbation, ahrbăh'=sch'n, S. die Handlung, da man Personen ihrer Eltern oder Kinder beraubt, sie zu Waisen oder kinderlosen Eltern macht.

Orbed, ahr'=bed, oder ahrb'd, adj. 1) kreisförmig, rund. 2) rund, gekrümmet. 3) umgeben.

Orbicular, ahrbick'=kjulăr, adj. kreisförmig, rund.

Orbicularly, ahrbick'=kjulărli, adv. auf eine kreisförmige Art.

Orbicularness, ahrbick'=kjulărneß, S. kreisförmige, runde Gestalt.

Orbiculated, ahrbick'=kjulăhted, adj. kreisförmig, geründet, rund.

Orbit, ahr'=bit, S. 1) die Laufbahn eines Himmelskörpers, dessen Bahn, Kreis. 2) das Geleise eines Wagens. 3) ein kleiner runder Körper.

Orbity, ahr'=biti, S. der Eltern= oder Kinderlose Zustand.

Orby, ahr'=by, adj. kreisförmig, einem Kreis ähnlich. (wenig gebräuchlich.)

Orc, or **Orch**, ahrk, S. eine Art großer Seefische, auch Ork.

Orchal, Orchel or Orgal, ahr'=kăll, S. der Name für den Weinstein, womit die Färber die blaue Farbe machen.

Orchanet, ahr'=kănet, S. der Name einer Pflanze, rothe Ochsenzunge.

Orchard, ahr'=tscherd, S. ein Frucht- oder Obstbaumgarten.

Orchardgrass, ahr'=tscherdgrăs, S. eine Grasart, Krautgras.

Orchestre, ahr'=kestörr, S. in einem Schauspiele, der Ort, wo die Musikanten sitzen.

Orchestra, ahrkeß'=tră, S. wie das Vorherige. (Dieses ist aus dem Lateinischen und gebräuchlicher, wie das Französische Orchestre.

Orchilla-Weed, ahrkil'=lă=wihd, S. ein Name der Pflanze Steinflechte oder Orseille, welche im Englischen auch Argol und Canary-weed genannt wird.

Ordael, siehe Ordeal.

to **Ordain**, tu ahrdăhn', v. a. 1) zu etwas bestimmen, beschließen. 2) veranstalten, anordnen.

to ordain Laws, Gesetze geben.

3) zu einem Amte einsetzen, bestellen. 4) mit der priesterlichen Gewalt bekleiden, ordiniren, (hat in part. pass. ordained)

Ordainer, ahrdăhn'=örr, S. derjenige, welcher etwas verordnet, anordnet.

Ordaining, ahrdăhn'=ing, S. das Anordnen, Verordnen, und ferner wie das Verbum.

Ordalian, ahrdăll'=jănn, adj. zu einem Gottesurtheil gehörig, in demselben gegründet; siehe das folgende.

Ordeal, ahr'=diăll, oder ahr'=dschiăll, S. eine ehemalige Art, seine Unschuld vermittelst des geglaubten unmittelbaren Beystandes Gottes zu beweisen, ein Gottesurtheil; dahin sowohl die Feuer= und Wasserprobe, als auch der Zweykampf &c. gehörten.

Fire-Ordeal, die Feuerprobe.

Water-Ordeal, die Wasserprobe.

Order, ahr'=dörr, S. 1) regelmäßige Einrichtung einer Sache, Ordnung.

I will keep this Order, ich will diese Ordnung halten, beobachten, befolgen.

to put out of Order, in Unordnung bringen.

2) der gehörige Zustand.

to be out of Order, unpaß seyn; auch in Unordnung seyn.

a Woman out of Order, eine Frau, welche ihre Reinigung nicht hat.
a Horse in good Order, ein gutes gesundes Pferd.
3) ein Befehl.
to issue an Order, einen Befehl ergeben lassen.
(Bey den Kaufleuten,) eine Ordre, an einen andern eine gewisse Summe Geldes auszuzahlen; auch eine Bestellung, ein Auftrag. 4) eine Einrichtung, Regel, Vorschrift. 5) ein Orden.
the Order of the Garter, der Orden vom Hosenbande.
6) ein Rang, eine Klasse.
the Priests of the second Order, die Priester von der zweyten Klasse.
7) ein klösterlicher Orden. 8) (in der Römischen Kirche,) eine der verschiedenen Klassen oder Orden der Geistlichen.
to enter into holy Orders, ein Geistlicher werden.
9) Mittel zu einem Endzwecke.
in Order to, in der Absicht, um.
10) Maßregeln, Sorgfalt.
11) the Order of a Building, der Entwurf, Riß von einem Gebäude.
12) (in der Baukunst,) die Säulenordnung.
13) an Order of Battle, eine Schlachtordnung.
to Order, tu ahr'ßdörr, v. a. 1) anordnen, veranstalten, einrichten.
to order his Life, seine Lebensart einrichten.
a well-ordered House, ein wohl eingerichtetes Haus.
2) verordnen, befehlen, gebieten. 3) in Ordnung halten, regieren. 4) Knaben in der Schule züchtigen. 5) zum Priester einweihen, ordiniren.
Ordered, ahr'ßdör'd, part. pass. verordnet, geordnet, befohlen, etc.
Orderer, ahr'ßdörör, S. derjenige, welcher etwas anordnet, in Ordnung stellet, verordnet.
Ordering, ahr'ßdöring, S. das Anordnen, Verordnen, Befehlen, (ferner siehe das Verbum.)
the due Ordering of a Building, die Anordnung, der Entwurf, Riß eines Gebäudes.
Orderless, ahr'ßdörrleß, adj. unordentlich.
Orderlessly, ahr'ßdörrleßli, adv. auf eine unordentliche Art.
Orderlessness, ahr'ßdörrleßneß, S. unordentliche Beschaffenheit, Unordnung.
Orderliness, ahr'ßdörrlineß, S. Regelmäßigkeit, Ordnung.
Orderly, ahr'ßdörrli, adj. 1) regelmäßig, ordentlich. 2) die Ordnung beobachtend, auf Ordnung haltend, ordentlich. 3) der Gewohnheit, eingeführten Art gemäß. 4) den guten Sitten gemäß, sittsam, ordentlich. 5) in die Musterrolle eingeschrieben, angeworben.
Orderly, ahr'ßdörrli, adv. auf eine regelmäßige Art, der Ordnung gemäß, ordentlich.
Ordinable, ahr'ßdinábl', adj. was verordnet, angeordnet werden kann.
Ordinal, ahr'ßdinäll, adj. eine Ordnung bezeichnend.
an ordinal Number, eine Ordnungszahl, wie erste, zweyte etc.
Ordinal, ahr'ßdinäll, S. 1) ein Buch, worin die Regeln eines Ordens oder einer Gesellschaft verzeichnet sind. 2) ein Buch, worin die Gebräuche vorgeschrieben sind; das Rituale, Ordinale.
Ordinance, ahr'ßdinäns, S. 1) eine Verordnung, Vorschrift, ein Gesetz. 2) ein Befehl. 3) die Bestimmung. 4) das schwere Geschütz, als ein Collectivum, in welcher Bedeutung es doch jezt zum Unterschiede Ordnance geschrieben wird.
Ordinarily, ahr'ßdinärili, adv. 1) der Ordnung, der eingeführten Gewohnheit gemäß, ordentlich. 2) gewöhnlich, gemeiniglich.
Ordinariness, ahr'ßdinärineß, S. ordentliche, gewöhnliche Beschaffenheit.
Ordinary, ahr'ßdinäri, oder ahrd'ßnäri, adj. 1) regelmäßig, der Ordnung gemäß, ordentlich. 2) gewöhnlich, gebräuchlich.
ordinary Conversation, der gewöhnliche Umgang.
3) niedrig, als:
the ordinary Sort of Men, die gewöhnliche, gemeine, niedrige Art Menschen.
4) gemein, nicht schön; als:
she is an ordinary Woman, sie ist ein ganz gemeines, ein eben nicht schönes, oder ein nur ganz gewöhnliches Frauenzimmer.
Ordinary, ahr'ßdinäri, adv. nach jemandes Gewohnheit oder Weise.

Ordinary, ahr'⸗dinäri, S. 1) der ordentliche Richter in geistlichen Sachen, der Bischof oder Weihbischof. 2) eine unveränderliche ordentliche Besitzung. 3) ein ordentliches und bestimmtes Amt.
Chaplain to the King in Ordinary, des Königes ordentlicher Hofprediger.
a Physician in Ordinary, ein ordentlicher Medikus.
4) der gesezte Preis einer Mahlzeit; ingleichen eine gewöhnliche Mahlzeit, wie auch ein Speisehaus, wo man für einen festgesezten Preis speiset. (In dieser Bedeutung wird das i in dem Worte nicht ausgesprochen, sondern es wird ahrd'⸗näri gelesen.) 5) wird auch der Prediger in dem Gefängnisse Newgate zu London the Ordinary betitelt.
Anmerk. Bey dem Worte Ordinary ist zu bemerken, daß man es zwar in einer flüchtigen Rede ahrd'⸗näri aussprechen könne, in einer ernsthaften oder feyerlichen Rede aber ahr'⸗dinäri, d. i. in 4 Sylben aussprechen müsse.
to Ordinate, tu ahr'⸗dinäht, v. a. verordnen, bestimmen; wie to Ordain.
Ordinate, ahr'⸗dinäht, adj. regelmäßig, ordentlich.
ordinate Figures, reguläre Figuren.
Ordination, ardinäh'⸗sch'n, S. 1) Verordnung, Bestimmung. 2) die feyerliche Ertheilung der priesterlichen Gewalt, die Ordination.
Ordnance, ahrd'⸗näns, S. das schwere Geschütz, die Artillerie.
Ordonance, ahr'⸗donnäns, S. in der Mahlerey und Baukunst, die Anordnung der Figuren eines Gemähldes, und der Theile eines Gebäudes.
Ordure, ahr'⸗dschur, S. der Koth, Unflath, Mist.
O'er, or O're, anstatt Over.
'Ore, ohr, S. 1) vererztes Metall, Erz.
Gold-Ore, Golderz.
Lead-Ore, Bleyerz.
2) Metall. 3) eine ehemalige Angelsächsische Münze. 4) das Ruder eines Schiffes, doch dieses besser Oar.
'Ore-weed, ohr'⸗wihd, or 'Ore-wood, ohr'⸗wudd, S. Meergras, welches durch die Stürme losgerissen, und an das Ufer geworfen wird, auch Sea-weed.
Orfgild, ahrf'⸗gild, S. in den Rechten, die Erstattung des von einem Diebe bey Tage geraubten Gutes.
Orfraies, or Orfrayes, ahr'⸗frähist, S. ein goldner Stoff, welcher ehedem in England gemacht und getragen wurde.
Orgal, siehe Orchal.
Organ, ahr'⸗ghän, S. 1) ein natürliches Werkzeug, ein Organ.
the Tongue is the Organ of Speech, die Zunge ist das Werkzeug der Sprache.
2) eine Person, welche sich von einer andern als ein Werkzeug gebrauchen läßt. 3) eine Orgel.
an Organ-Builder, ein Orgelbauer.
4) eine Pfeife.
will you cock your Organ? wollt ihr eure Pfeife stopfen und rauchen?
Organical, arghän'⸗nikäll, or Organick, arghän'⸗nick, adj. 1) mit Werkzeugen der Sinne versehen, in denselben gegründet, denselben ähnlich, organisch. 2) als ein Werkzeug zu einer Absicht wirkend.
organical Arts, die Künste, welche es mit den die Organen der Natur und den Werkzeugen der Kunst zu thun haben.
Organically, arghän'⸗nikälli, adv. vermittelst der Werkzeuge der Sinnen, organisch.
Organicalness, arghän'⸗nikällneß, S. der Zustand, da etwas organisch ist, sinnliche Werkzeuge hat, die organische Beschaffenheit.
Organism, ahr'⸗ghänißm, S. die organische Einrichtung, der Organismus.
Organist, ahr'⸗ghänist, S. ein Organist.
Organization, ahr'⸗ghänißäh''⸗sch'n, S. die organische Einrichtung eines Körpers, oder die Bildung der Werkzeuge des Leibes; (wird von einigen Organisation geschrieben.)
to Organize, tu ahr'⸗ghäneiß, v. a. mit Organen oder Werkzeugen versehen, organisiren.
organized Bodies, organisirte Körper.
Organ-link, or Organling, ahr'⸗ghänlink, S. eine Art von gesalzenem Stockfisch.
Organloft, ahr'⸗ghänlaft, S. der Platz, wo eine Orgel stehet, der Orgelplatz.
Organ-pipe, ahr'⸗ghän⸗peip, S. eine Orgelpfeife.
Organy, ahr'⸗ghäni, S. der Name einer Pflanze, Dosten, Wohlgemuth; auch Origanum.
Orgasm, ahr'⸗gäßm, S. eine plötzliche Aufwallung des Blutes, fliegende Hitze.

Orgeis, or Orgeys, siehe Organlink.
Orgies, ahr'=dschihß, S. die Festtage des Bacchus bey den alten Griechen, oder das Bacchusfest, so von rasenden Weibern gefeyert wurde.
Orgillous, ardschil=loß, adj. stolz, hochmüthig.
Orgues, eine Orgel, dafür besser Organ.
'Orichalch, oh'=rikälk, S. Messing; wie Brass.
'Orient, oh'=rient, adj. 1) aufgehend, von den Himmelskörpern.
the orient Sun, die aufgehende Sonne.
2) östlich, gegen Morgen gelegen, daher kommend.
an orient Pearl, eine orientalische oder morgenländische Perle.
3) hell, glänzend, lebhaft.
'Orient, oh'=rient, S. die Gegend am Himmel, wo die Sonne aufgehet, Morgen, Osten, der Orient, der Aufgang.
Oriental, oriann'=täll, adj. gegen Morgen gelegen, daher kommend, morgenländisch, orientalisch.
Oriental, oriann'=täll, S. ein Morgenländer, ein Bewohner des Morgenlandes.
Orientalism, oriann'=tälißm, S. eine Eigenheit der orientalischen Sprachen, ein Orientalismus, eine morgenländische Redensart.
Orientality, orientäl'=liti, S. der Zustand, da etwas orientalisch ist, aus Asien kommt.
Orifice, ar'=rifis, S. eine Oefnung.
the Orifice of a Wound, die Oefnung einer Wunde.
the Orifice of the Mount Aetna, der Schlund des Berges Aetna.
Oriflamb, ar'=riflämm, S. die goldene Fahne der ersten Könige in Frankreich.
Origan, ar'=righänn, S. der Name einer Pflanze; siehe Organy.
Origenist, arrid'=dschenisf, S. der Name einer gewissen Secte der ersten Christen, ein Origenist.
Origin or Origine, ar'=ridschin, S. 1) der Ursprung, Anfang. 2) die wirkende Ursache, die Quelle. 3) die Abstammung, Herkunft.
Original, orid'=dschinäll, adj. 1) zum Ursprunge gehörig, in demselben gegründet.
the original Cause, die erste, ursprüngliche Ursache.
2) zu einem Originale gehörig, in demselben gegründet.
Original, orid'=schinäll, S. 1) der Ursprung, erste Anfang. 2) die wirkende Ursache, Quelle. 3) die Herkunft, Abstammung. 4) das Original, die Urschrift.
Originally, orid'=schinälli, adv. 1) in Rücksicht auf den Ursprung oder die erste Ursache, ursprünglich. 2) anfänglich. 3) als der erste Urheber.
Originalness, orid'=dschinällneß, S. der Zustand, da etwas ursprünglich ist; ingleichen, da es das Original ist.
Originary, orid'=dschinäri, adj. 1) Daseyn verursachend, oder in dem Ursprunge gegründet, ursprünglich. 2) zu dem ersten Zustande gehörig, in demselben gegründet.
to Originate, tu orid'=dschinäht, v. a. 1) in das Daseyn bringen, hervorbringen. 2) als ein Verb. neutr. das Daseyn von etwas haben, entspringen.
Origination, oriddschinäh'=sch'n, S. 1) die erste Hervorbringung, der Ursprung.
of the Origination of Mankind, von dem Ursprunge des menschlichen Geschlechtes.
2) die Abstammung, Herkunft.
the Origination of a Word, die Abstammung eines Wortes.
Orillon, oril'=lonn, S. im Festungsbaue, die auslaufende Spitze an dem Schulterwinkel eines Bollwerkes, die Streiche zu bedecken, das Orillon.
Orion, orei'=onn, S. der Name eines Gestirnes am Himmel, der Orion.
Orison, or Orisons, ar'=rißons, S. ein Gebeth.
Ork, ahrk, S. 1) der Name einer Art großer Meerfische, wie Orc. 2) eine Art kleiner holländischer Schiffe, eine Hurke.
Orle, ahrl, S. in der Heraldik, der Saum eines Wappens, der Saum.
Orlop, or Orlope, arr'=lapp, S. das mittelste Verdeck eines Schiffes, der Ueberlauf.
Ornament, ahr'=nāment, S. 1) die Verschönerung eines Dinges, die Zierde. 2) was zieret. 3) Ehre, die welche Würde giebt.
Ornamental, ahrnämenn'=täll, adj. zur Zierde dienend, zierlich.
Ornamentally, ahrnämenn'=tälli, adv. auf eine zierliche Art.
Ornamentalness, ahrnämenn'=tällneß, S. Zierlichkeit, Zierde.
Ornamented, ahr'=nämented, adj. geziert, verschönert, geschmückt.

Ornate, ahr'=näht, adj. geziert, geschmückt, zierlich.
Ornateness, ahr'=nähtneß, S. die Zierlichkeit, die Zierde.
Ornature, ahr'=nähtschur, S. die Zierde, der Schmuck; wie Ornament.
Orniscopist, arniß'=kopist, S. bey den Alten, ein Wahrsager aus dem Fluge der Vögel.
Ornithologist, arnithal'=lodschist, S. derjenige, welcher die Vögel und ihre Arten kennet, ein Ornithologist.
Ornithology, arnithal'=lodschi, S. die Lehre von Vögeln und ihren Arten, die Ornithologie.
Ornithomancy, arnitham'=mänsi, S. die Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel.
Orphan, ahr'=fän, S. ein seiner Eltern beraubtes Kind, ein Waise, eine Waise.
Orphan, ahr'=fän, adj. seiner Eltern beraubt, verwaist.
Orphanage, ahr'=fänidsch, os Orphanism, ahr'=fännißm, S. der Zustand eines Waisen, der Waisenstand.
Orphanotrophy, ahrfännat'=trofi, S. ein Waisenhaus: im Englischen auch the House of Orphans.
Orpiment, ahr'=piment, S. Hüttenrauch, Auripigment.
Orpin, or Orpine, ahr'=pinn, S. der Name einer Pflanze, Rosenwurzel; auch fette Henne; auch wird öfters Auripigment darunter verstanden.
Orque, siehe Ork oder Orc.
Orrach, ar'=räck, S. eine Pflanze, Melde.
Orrery, ar'=reri, S. eine Maschine, oder ein Instrument, welches die Bewegungen der Himmelskörper vorstellt.
Orris, ar'=ris, S. 1) der Name eines Gewächses, Schwertel. 2) eine Art breiter goldener oder silberner Tressen.
Ort, siehe Orts.
Orthodox, ahr'=thodacks, adj. rechtgläubig, orthodox, rein oder richtig in der Meynung und Lehre.
Orthodoxly, ahr'=thodacksli, adv. auf eine rechtgläubige, orthodoxe Art.
Orthodoxness, ahr'=thodacksneß, S. die Rechtgläubigkeit, die Festhaltung an der reinen und richtigen Glaubenslehre, die Orthodoxie.
Orthodoxy, ahr'=thodacksi, S. die reine Lehre, die Rechtgläubigkeit, Orthodoxie.

Orthodromicks, ahr'=thodramm'=icks, S. die Kunst, nach dem Bogen eines großen Zirkels, d. i. den kürzesten Weg zu segeln.
Orthodromy, ahr'=thodramm'=i, S. der gerade Lauf eines Schiffes, das Segeln nach demselben, die Orthodromie.
Orthoepist, ahr'=thoipist, S. einer, der in der richtigen Aussprache der Worte geschickt ist.
Orthoepy, ahr'=thoipi, S. die richtige Aussprache der Worte.
Orthogon, ahr'=thoghann, S. eine rechtwinkliche Figur.
Orthogonal, ahrthag'=ghonäll, adj. rechtwinklich.
Orthogonally, ahrthag'=ghonälli, adv. auf eine rechtwinkliche Art, senkrecht, wagerecht.
Orthographer, ahrthag'=gräffer, S. derjenige, welcher nach den Regeln der Orthographie schreibt, oder der die Kunst recht zu schreiben verstehet.
Orthographical, ahrthograf=fikäll, adj. 1) nach den Regeln der Orthographie geschrieben, orthographisch. 2) zu der Orthographie gehörig. 3) nach dem senkrechten Stande gezeichnet, nicht nach dem Grundrisse, orthographisch.
Orthographically, ahrthograf=fikälli, adv. 1) nach den Regeln der Orthographie, orthographisch. 2) nach dem senkrechten Stande.
Orthographist, ahrthag'=gräfist, S. der die Regeln der Orthographie weiß und befolget, ein Orthograph.
to Orthographize, tu ahr'=thogräfeis, v. a. und v. n. die Regeln der Orthographie beobachten, orthographisch schreiben.
Orthography, ahrthag=gräfi, S. 1) derjenige Theil der Sprachlehre, welcher die Wörter einer Sprache richtig schreiben lehret, die Orthographie. 2) der Riß eines Gebäudes, wie es stehend in das Auge fällt; der Aufriß zum Unterschiede von dem Grundrisse.
Orthopnoea, ahrthapp'=niä, S. das schwere Athemholen, diejenige Beschwerung der Lunge, da man nur aufgerichtet athmen kann, eine Art der Engbrüstigkeit.
Ortive, ahr'=tiww, adj. (in der Astronomie,) zu dem Anfange eines Gestirnes gehörig.

Ortolan, ahr'≠tolonn, S. der Name eines kleinen, aber sehr schmackhaften Vogels, ein Ortolan.

Orts, ahrts, S. was übrig gelassen oder weggeworfen wird, übrige Brocken, der Ueberrest, (veraltet).

Ortyard, ahr'≠tscherd, siehe Orchard.

Orvial, ahr'≠wiäll, S. der Name einer Pflanze, Scharley, römische Salbey.

Orvietan, arwei'≠itän, S. eine Art Arzney gegen das Gift, ein Gegengift.

Oscheocele, askiaf≠sihl, S. (bey den Aerzten,) der Hodenbruch.

Oscillancy, assil'≠länsi, or Oscillation, assilläh'≠sch'n, S. der Zustand, da man sich hin und her als ein Pendul bewegt, die Schwingung, die hin und her Bewegung.

Oscillatory, assil'≠lätorri, adj. sich vorwärts und zurück bewegend, wie ein Pendul sich schwingend.

Oschives, aßtscheiws', S. ein gemeiner Name für Messer mit knöchernen Stielen.

Oscitancy, as'≠sitänsi, S. 1) das Gähnen. 2) ungewöhnliche Schläfrigkeit. 3) eine grobe oder ungewöhnliche Nachläßigkeit.

Oscitant, as'≠sitänt, adj. 1) gähnend, ungewöhnlich schläfrig, träge. 2) auf eine unverantwortliche Art nachläßig.

Oscitation, assitäh'≠sch'n, S. das Gähnen.

'Osier, oh'≠scher, S. eine Weiden≠Art, deren Zweige zu Körben gebraucht werden, die Bandweide, Korbweide.

Osmund, aß≠mond, S. eine Art Farnkrautes, blühendes Farnkraut.

Ospray or Osprey, aß'≠präh, S. der Meeradler, Beinbrecher, ein Fischaar.

Osselet, as'≠selet, S. eine kleine harte Substanz an der innern Seite der Kniee eines Pferdes.

Ossicle, as'≠sick'l', S. ein kleiner Knochen, kleines Bein, Beinchen.

Ossification, assifikäh'≠sch'n, S. die Verwandlung in Knochen, die Verknöcherung.

Ossifick, assif≠fick, adj. Knochen oder Beine hervorbringend, darein verwandelnd, verknöchernd.

Ossifrage, as'≠sifrähdsch, S. eine Art eines Adlers, ein Meeradler, der Greif.

to Ossify, tu as'sifei, v. a. in Knochen oder Bein verwandeln, verknöchern.

Ossivorous, assiw'≠woroß, adj. Beine verschlingend, Knochen verzehrend.

Ossuary, as'≠swäri, S. ein Ort, wo man die Beine der Verstorbenen zu verwahren pflegt, ein Beinhaus.

'Ost or 'Oust, obst, S. eine Vorrichtung, auf welcher Hopfen oder Malz gedörret wird, eine Darre.

Ostensible, aßtenn'≠sibl', adj. was sich zeigen läßt, bestimmt ist gezeigt zu werden.

Ostensive, aßtenn'≠siww, adj. 1) zeigend, bezeichnend. 2) mit einem Gepränge zeigend, prahlend, prahlhaft.

Ostent, aßtent', S. 1) der Schein, Anschein, das äußere Ansehen, die Mine. 2) ein Zeichen, Merkmal.

fair Ostents of Love, redliche Merkmale der Liebe; (dieses nur bey dem Shakspeare).

2) ein Wunderzeichen, Vorbedeutung.

Ostentation, aßtentäh'≠sch'n, S. 1) äußerer Schein, Anschein.

the Ostentation of our Love, der äußere Schein unserer Liebe.

2) das Zeichen mit Gepränge und Stolz, das Prangen, die Prahlhaftigkeit, Prahlerey; welches die gewöhnlichste Bedeutung ist.

a vain Ostentation of Wit, eine eitle Prahlerey des Witzes.

3) ein Schauspiel, (ungewöhnlich).

Ostentatious, aßtentäh'≠schoß, adj. mit etwas prangend, damit prahlend, prahlhaft.

Ostentatiously, aßtentäh'≠schoßli, adv. auf eine eitle, ruhmredige, prahlende Art.

Ostentatiousness, aßtentäh'≠schoßneß, S. Eitelkeit, Ruhmredigkeit, Gepränge, Prahlerey.

Ostentative, aßtenn'≠tätiww, adj. prangend, eitel, prahlend.

Ostentator, aßtentäh'≠torr, S. der mit etwas pranget, Prahler, Pranger, Großthuer; auch Ostentatour.

Osteocolla, astiokol'≠lä, S. ein kalkartiger Stein, welcher die Beinbrüche heilen soll, Beinwell, Bruchstein, Knochenstein.

Osteocope, astiack'≠kohp, S. ein Schmerz in den Beinen oder Knochen, oder vielmehr in den Nerven, die selbige umgeben.

Osteology, astial'≠lodschi, S. die Beschreibung der Beine oder Knochen, die Knochenlehre, Osteologie.

Ostiary, aß'≠tiäri, S. 1) ein Thürhüter, Thürsteher, Pförtner. 2) die Män≠

Mündung eines Flusses, dessen Auslauf.

Ostler, as'⸗lörr, S. 1) derjenige, welcher die Pferde in einem Gasthofe besorgt, der Hausknecht, Stallknecht. 2) ein Haferstehler.

Ostlery, aß⸗lörri, S. 1) der dem Stallknecht gehörige Platz, die Stallung. 2) ein Gasthof, eine Herberge.

Ostracism, aß⸗träsißm, S. in dem ehemaligen Athen, eine Verbannung, Verweisung aus der Stadt.

Ostracite or Ostracites, aß⸗trasits, S. drückt die gemeine Auster in ihrem versteinerten Zustande aus, eine versteinerte Austerschale (Walker giebt die Aussprache dieses Worts aßträseites an.)

Ostrich or Ostridge, aß⸗tritsch, S. der Name eines großen Vogels, der Straus, (Shakspeare schreibt es Estridge.)

Oswald, aß⸗wald, S. ein männlicher Vorname, Oswald.

Otacoustick, attäkau'⸗stick, S. ein Werkzeug, das Gehör zu erleichtern, ein Hörrohr.

Other, oth'⸗örr, pronom. hat im plur. Others. 1) ein andrer, der andere, nicht derselbe, nicht dieser etwas anders. 2) nicht ich, oder er, sondern jemand anders: in diesem Sinn scheint es ein Substantiv zu seyn, und hat einen Genitiv. und Plural.

into the other's Harvest, in die Erndte des andern.

others are in Want, andere haben Mangel oder sind in Noth.

somebody or other, irgend einer, oder jemand.

each other, einer den andern.

every other Day, einen Tag um den andern, oder um den andern Tag.

every other Year, ein Jahr um das andere.

3) in einem Sinn, wo es Bezug auf was anders hat.

he and she did each in other live, er und sie lebten eins im andern.

4) th' other Day, heißt, vor ein paar Tagen, etwa der dritte vergangene Tag.

5) Other, wird zuweilen auf eine elliptische Art für other Thing gebraucht.

I can expect no other, ich kann keine andere Sache, oder nichts anders erwarten.

Othergates, oth'⸗örrgähts, adv. auf eine andere Art, anders, (veraltet).

Otherguess, oth'⸗örrgheß, or Otherguise, oth'⸗örrgheiß } adv. von einer andern Art.

Otherwhere, oth'⸗örrwhehr, adv. an andern Orten, anderwärts.

Otherwhile, oth'⸗örrwheil, adv. zur andern Zeit, ein andermal.

'Otherwise, oth'⸗örrweiß, auch oth'⸗örrwiß, adv. 1) auf eine andere Art, anders.

Heaven thought otherwise, Gott dachte oder wollte es anders.

2) durch andere Ursachen.

by Sickness or otherwise, durch Krankheit oder andere Ursachen.

3) in andern Rücksichten.

the best Men otherwise, die sonst (in anderer Rücksicht,) die besten Leute sind.

4) wo nicht, sonst.

otherwise I shan't do it, sonst werde ich es nicht thun.

Otter, at'⸗törr, S. eine Fischotter.

Otter-Dog, at'⸗törr⸗dagk, S. ein Otterhund, der auf den Otterfang abgerichtet ist.

Otto, at'⸗to, ein Mannsname, Otto; auch Othes.

Ottomy, at'⸗tommi, S. das gemeine oder niedrige Wort für ein Todtengerippe.

Ottomised, at⸗tomeiß'd, to be ottomised, aufgeschnitten oder zergliedert werden.

'Oval, oh'⸗wäll oder oh'⸗woll, adj. eyrund, länglich rund, oval.

'Oval, oh'⸗wäll oder oh'⸗woll, S. eine eyrunde Figur, ein Oval, ein eyrundes Fenster in einer Mauer.

Ovarious, owäh'⸗rioß, adj. 1) aus Eyern bestehend. 2) zum Eyerstocke gehörig.

'Ovary, oh'⸗wäri, S. der Eyerstock.

Ovation, owäh⸗sch'n, S. eine Art eines geringern Triumphes bey den ehemaligen Römern, eine Ovation.

Oubat, aubätt, Oubust, aubost, Oubut, aubott, } S. eine Art Raupen, die haarige Raupe.

Ouch, autsch, S. 1) ein Schmuck von Gold oder Juwelen. Z. B. ein ehemaliges goldenes Halsband des weiblichen Geschlechtes; ein Knopf, worein ein Edelstein gefaßt ist. 2) ein Hieb, eine Wunde, welche ein wildes Schwein mit seinen Hauern macht.

Oven, ow'⸗w'n, S. 1) ein Ofen, Backofen. 2) ein großer Mund.

Ovenfork, ow'⸗w'nfahrk, S. eine Ofengabel.
Ovenful, ow'⸗w'nfull, S. ein Ofen voll.
Oven-peel, ow'⸗w'npihl, S. eine Brodschaufel.
Oven-tender, ow'⸗w'n⸗tenn'⸗dörr, S. (bey den Bäckern,) diejenige Person, welche auf den Backofen Acht giebt.
'Over, oh'⸗wörr, (hat in der Abkürzung O'er,) praep. 1) über, sowohl in Rücksicht des Ortes, als der Würde, des Ansehens.
high over all, hoch über alle.
the Church has over her Bishops, die Kirche hat Bischöfe über sich.
the Evils that hang over our Heads, die Uebel, welche über unsern Häuptern schweben.
over Head and Ears, bis über die Ohren.
over Shoes over Boots, man muß das äußerste wagen, alles versuchen.
2) auf der Oberfläche hin, über weg, von Seite zu Seite.
he leaped over the Brook, er sprang über den Bach.
over the Way, über den Weg, gegenüber.
3) durch, der Oberfläche nach.
all over the Town, durch die ganze Stadt.
all the World over, durch die ganze Welt.
to read a Book over, ein Buch durchlesen.
4) einen Bewegungsgrund zu bezeichnen, über.
to mourn over a dead Friend, über den Tod eines Freundes trauern.
5) hindurch, von der Zeit, doch nur mit Night.
over Night, über Nacht, die Nacht hindurch.
'Over, oh'⸗wörr, adv. 1) über, dem Orte nach.
to run over, über laufen.
2) über, von der Quantität, darüber.
somewhat over, etwas mehr, überhin.
their Pay and yet a Month's Pay over, ihren Sold und noch eine Monatslöhnung überhin oder darüber.
over and under, mehr oder weniger.
over and besides oder over and above, überdies, benebst, obendrein, mehr als was es zu seyn braucht.
3) von einer Seite zur andern.
over against, gegenüber.
4) von einem zum andern, über.
to deliver a Thing over, eine Sache überliefern.
5) aus einem fremden Lande, jenseit der See, herüber.
they brought new Customs and new Vices over, sie brachten neue Gebräuche, (Moden,) und neue Laster mit sich herüber.
6) auf der Oberfläche.
all over, überall, allenthalben, über und über.
7) vorüber, vorbey.
to be over, vorüber, vorbey seyn.
the Business is over, die Sache ist vorbey, ist gethan, ist abgemacht.
8) vollständig, durchaus.
have you read over the Letters I sent you? habt ihr die Briefe, so ich euch sandte, durchgelesen.
9) a hundred Times over, hundertmal nach einander.
over and over, over and over again, einmal über das andere, zu wiederholtenmalen.
10) außerordentlich, in einem hohen Grade.
it does not seem to be over difficult, es scheint nicht übermäßig schwer zu seyn.
11) to give over, 1. aufhören, etwas aufgeben. 2. einen aufgeben, wie der Arzt den Kranken wenn er ihm nicht mehr helfen kann. 3. einen verlassen.
his Friends have given him over, seine Freunde haben ihn verlassen, aufgegeben, ihre Hände von ihm abgezogen.
Over hat in Zusammensetzungen gar mancherley Bedeutungen, besonders bedeutet es ein Uebermaß, über ꝛc.

to Over-abound, tu owörr⸗äbaund', v. n. zu überflüßig, mehr denn genug seyn, zu häufig.

to Over-act, tu owörr⸗äckt', v. a. zu viel thun, eine Sache übertreiben.
he over-acted the Piety, er übertrieb die Frömmigkeit.

to Over-arch, tu owörr⸗ärtsch', v. a. mit einem Gewölbe, als mit einem Gewölbe bedecken, überwölben.

to Over-awe, tu owörr⸗ah', v. a. durch überlegene Gewalt in Furcht erhalten.

to Over-bal'ance, tu owórr=bål'=låns, v. a. überwiegen, übertreffen, überwältigen.
to overbalance one in Trade, einen im Handel übertreffen.
'Over-bal'ance, oh'=wórr=bål'=låns, S. das Uebermaß in Ansehung des Gleichgewichtes.
his Design was frustrated by the Overbalance of Numbers, sein Vorhaben wurde wegen der größern Anzahl vereitelt.
'Over-battle, oh'=wórr=båt'=tl', adj. allzufruchtbar, allzufett.
over-battle Grounds, überfetter, oder allzufetter Boden, (Land.)
to Over-beàr, tu owórr=båhr', v. a. 1) überladen, überhäufen. 2) übertreffen. 3) überwinden, überwältigen. 4) unterdrücken, unterjochen.
to Over-bid, tu owórr=bidd', v. a. 1) zuviel für oder auf etwas bieten. 2) einen überbieten, mehr als er bieten. 3) vertheuern.
Over-big, owórr=bigk', adj. zu groß, zu stark.
to Over-blòw, tu owórr=bloh', v. n. 1) aufhören zu blasen.
the Sturm is overblown, der Sturm ist vorüber.
2) aufhören zu toben, austoben.
to Over-blòw, tu owórr=bloh', v. a. verwehen, vertreiben.
when this Cloud of Sorrow is overblown, wenn diese Wolke des Kummers verwehet ist.
'Over-board, oh'=wórr=bohrd, auch owórrbohrd', adv. aus dem Schiffe, über Bord.
to Over-bòil, tu owórr=bail', v. a. zu sehr, zu viel kochen, übersieden.
'Over-bold, oh'=wórr=bohld, adj. zu kühn, verwegen.
'Over-boldly, oh'=wórr=bohldli, adv. auf eine überkühne, verwegene Art.
to Over-bul'k, tu owórr=bolk', v. a. wie eine Last zu Boden drücken.
to Over-bur'den, tu owórr=bor'=d'n, v. a. überladen.
to Over-burn, tu owórr=born', v. a. zu stark brennen.
Over-busy, owórr=biß'=si, adj. allzu geschäftig.
to Over-buy, tu owórr=bei', v. a. zu theuer kaufen.
to Over-carry, tu owórr=kår'=ri, v. a. zu weit führen, zu weit leiten.
to be overcarried by Ambition, durch Ehrgeiz verleitet werden.
to Over-cast, tu owórr=kåst', v. a. 1) mit Wolken überziehen, verdunkeln, trübe machen.
over-cast with Melancholy, schwermüthig.
2) bedecken; dieses nur noch in einigen Fällen, zum Beyspiel bey den Näherinnen, von einer Art des Uebernähens, welche Johnson durch to incircle with a Thread erkläret, das ist, ein Knopf- oder Schnürloch nähen oder mit Zwirn umnähen; auch bey den Mäurern, to overcast a Wall with Free-Stone, eine Mauer mit Quatersteinen bekleiden.
3) zu hoch rechnen.
he did much overcast his Fortune, er rechnete sein Glück (Vermögen) zu hoch.
4) to overcast the Jack, im Kegelspiele, in das Ziel schießen.
Overcast, owórr=kåst', part. adj. überzogen, bedeckt, trübe.
Overcasting, owórr=kåst'=ing, S. das Ueberziehen; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo.
Over-cautious, owórrkah'=schoß, adj. allzuvorsichtig, zu bedenklich.
to Over-charge, tu owórr=tschårdsch', v. a. 1) zu sehr beladen, überladen.
to overcharge a Gun, eine Kanone, ein Gewehr überladen.
two much overcharges Nature, zuviel überladet die Natur.
our Language is overcharged with Consonants, unsere Sprache ist mit Consonanten überladen.
the Secrets of his overcharged Soul, die Geheimnisse seiner beklemmten Seele.
2) überfüllen, zuviel Speise oder Trank zu sich nehmen, den Magen überladen.
to overcharge the Memory, das Gedächtniß allzusehr beschweren.
3) zu hoch taxiren, einem zu viel Lasten auflegen, zu hoch schätzen.
'Over-charge, oh'=wórr=tschårdsch, S. eine zu große Last.
Over-charging, owórr=tschårdsch'=ing, S. das Ueberladen, die Ueberladung, das Ueberfüllen.
to Over-cloud, tu owórr=klaud', v. a. mit Wolken überziehen, trübe machen, verdunkeln.

Over-clouded, owörr-klaud'-ed, part. adj. überzogen mit Wolken, verdunkelt, trübe gemacht

to Over-cloy, tu owörr'-klai', v. a. mit Speise oder Trank überfüllen, überladen, zum Ekel machen.

to Over-come, tu owörr-komm', v. a. ist ein verb. irreg. hat overcame im imperf. 1) überwinden, überwältigen, unterjochen. 2) Hindernisse übersteigen. 3) überfüllen.

to Over-come, tu owörr-komm', v. n. die Oberhand bekommen.

Over-comer, owörr-kom'-mörr, S. ein Ueberwinder, Sieger, der siegende Theil.

Over-coming, owörr-kom'-ming, S. die Ueberwindung, Besiegung, Ueberfüllung.

Over-confidence, owörr-kann'-fidens, S. die Vermessenheit.

Over-confident, owörr-kann'-fident, adj. 1) vermessen.
2) overconfident in the Opinion of one's self, sich zuviel einbildend.

Over-corned, owörr-kahrn'd, adj. zu stark gesalzen, versalzen, auch zu sehr betrunken.

to Over-count, tu owörr-kaunt', v. a. über den wahren Werth schätzen.

to Over-cover, tu owörr-koww'-ör, v. a. völlig bedecken, überdecken.

to Over-crow, tu owörr-kroh', v. a. triumphirend krähen.

Over-curious, owörr-kjuh'-rioß, adj. 1) zu neugierig, zu wißbegierig, vorwitzig. 2) zu lecker, zu delikat.

Over-curiousness, owörr-kjuh'-rioß-neß, S. 1) der Vorwitz, die zu große Neugierigkeit. 2) zu große Leckerhaftigkeit.

Over-diligently, owörr-dil'-idschentli, adv. auf eine allzufleißige Art.

to Over-do, tu owörr-duh', v. a. 1) zuviel in einer Sache thun, einer Sache zuviel thun, mehr als zuviel thun.
much oftner over-does than under-does, thut öfter zuviel, als zu wenig.
2) mit Arbeit überladen, zu sehr beschweren.
to over-do himself, sich in der Arbeit übernehmen.
over-done, zuviel gethan, übermacht.

to Over-dress, tu owörr-dreß', v. a. zu sehr putzen, zu verschwenderisch verzieren.

to Over-drink, tu owörr-drink', v. a. betrinken, mit Getränk überladen.
to overdrink himself, sich betrinken, besaufen.

to Over-drive, tu owörr-dreiw', v. a. zu sehr treiben, übertreiben.

Over-earnest, owörr-err'-neßt, adj. gar zu eifrig, zu fleißig, zu begierig.

Over-earnestness, owörr-err'-neßtneß, S. übertriebener, unmäßiger Eifer, zu große Begierde.

to Over-eat, tu owörr'-iht, verb. reciproc. to over-eat himself, sich mit Essen überladen, zuviel essen, überfressen.

to Over-empty, tu owörr-emp'-ti, v. a. zu sehr ausleeren.

to Over-eye, tu owörr-ei', v. a. 1) die Aufsicht über etwas haben. 2) beobachten, bemerken.

Over-fall, oh'-wörr-fahl, S. der Fall von oben herab, besonders ein Wasserfall, (besser Cataract).

Over-fatigue, owörr-fätihgk', S. übertriebene, unmäßige Beschwerde; zu große Mattigkeit oder Ermüdung.

Over-fierce, owörr-fiers', adj. 1) allzu grimmig. 2) allzu eifrig, zu begierig.

Over-fiercely, owörr-fiers'-li, adj. auf eine allzu grimmige, allzu begierige Art.

to Over-fill, tu owörr-fill', v. a. zu voll machen, überfüllen.

Over-fine, owörr-fein', adj. allzufein.

to Over-float, tu owörr-floht', v. n. schwimmen, fließen.

to Over-flow, tu owörr-floh', v. n. 1) überfließen. 2) überflüßig vorhanden seyn.
an overflowing Plenty, eine überfließende Fülle.

to Over-flow, tu owörr-floh', v. a. 1) über den Rand voll machen; figürlich übertreffen.
a Fortune that would over-flow all thy Hopes, ein Glück, das alle deine Hofnungen übertreffen würde.
2) überschwemmen, sowohl eigentlich als figürlich.

Over-flow, oh'-wörr-floh, S. 1) die Ergießung, Ueberschwemmung. 2) Ueberfluß.

Over-flowed, owörr-floh'd, or Over-flown, owörr-flohn', } das Präter. und Particip. von dem Verbo to Over-flow, überflossen, überschwemmet &c.

Over-

Over-flowing, owőrr⸗floh'⸗ing, S. das Ergießen, Ueberschwemmen, Ueberfließen

Over-flowingly, owőrr⸗floh'⸗ingli, auf eine überflüßige, reichliche Art.

to Over-fly, tu owőrr⸗flei', v. a. über etwas fliegen, überweg fliegen.

Over-fond, owőrr⸗fand', adj. zu sehr liebend, zu zärtlich.

Over-fondness, owőrr⸗fand'⸗neß, S. übertriebene Liebe oder Zärtlichkeit.

Over-forward, owőrr⸗far'⸗ward, adj. zu schnell, vorschnell, voreilig.

Over-forwardness, owőrr⸗far'⸗ward⸗neß, S. Voreiligkeit, vorschnelle Beschaffenheit, Uebereilung.

to Over-fraight or to Over-freight, tu owőrr⸗freht', v. a. überladen, zu schwer beladen.

Over-full, owőrr⸗full', adj. allzuvoll.

Over-gallantly, owőrr⸗gäl'⸗läntli, adv. zu artig, zu galant.

to Over-get, tu owőrr⸗ghett', v. a. einholen, erreichen.

to Over-glance, tu owőrr⸗gläns', v. a. mit einem Blicke übersehen.

to Over-go, tu owőrr⸗gho', v. a. 1) über etwas gehen oder fahren, hinübergehen. 2) übertreffen. 3) bedecken; (dieses ist veraltet).

to Over-gorge, tu owőrr⸗gahrdsch', v. a. mit Speise überfüllen.

Over-great, owőrr⸗greht', adj. zu groß, übergroß.

to Over-grow, tu owőrr⸗groh', v. n. zu sehr wachsen, sich überwachsen.

an overgrown Sea, eine zu sehr angeschwollene See.

to Over-grow, tu owőrr⸗groh', v. a. 1) durch den Wachsthum bedecken, bewachsen, überwachsen. 2) über etwas hinausreichen.

'Over-growth, oh⸗wőrr⸗grohth, S. übermäßiger Wachsthum; das Uebermaß, der Ueberfluß.

to Over-hale or Over-hawl, tu owőrr⸗hahl', v. a. 1) über etwas breiten oder decken. 2) überstreuen. 3) von Neuem durchsehen.

he over-haled my Account, er sah meine Rechnung von Neuem durch.

4) to over-hale a Business, eine Sache von Neuem auf die Bahn bringen.

5) herumwerfen, herumstören.

6) to over-hale a Rope, ein Tau, wenn es zu stramm angezogen ist, nachlassen, schießen lassen, (in der Schiffahrt.)

to Over-hang, tu owőrr⸗häng, v. a. und v. n. überhangen, überstehen, herüberhangen.

Over-happy, owőrr⸗häp'⸗pi, adj. allzuglücklich, überglücklich.

to Over-harden, tu owőrr⸗här'⸗d'n, v. a. zu hart machen, überhärten.

to Over-hasten, tu owőrr⸗hähs'⸗t'n, v. a. übertreiben, übereilen.

Over-hastily, owőrr⸗hähs'⸗tili, adv. zu eilfertig, zu vorschnell, übereilt.

Over-hastiness, owőrr⸗hähs'⸗tineß, S. zu große Eilfertigkeit, Uebereilung, Voreiligkeit.

Over-hasty, owőrr⸗hähs'⸗ti, adj. 1) zu eilfertig. 2) voreilig, unbedachtsam, übereilt.

3) over-hasty Fruits, Früchte, welche zu früh reif werden, frühzeitige Früchte.

to Over-hawl, siehe to Over-hale.

Over-head, owőrr'⸗hedd, adv. oben, droben, über Kopf.

to Over-hear, tu owőrr⸗hihr', v. a. 1) etwas nur halb hören, es überhören, verhören. 2) behorchen; (hat over-heared im praet. und partic.)

Over-hearing, owőrr⸗hihr'ing, S. das Ueberhören, Behorchen.

to Over-heat, tu owőrr⸗hiht', v. a. zu heiß machen, zu sehr erhitzen.

Over-heavy, owőrr⸗hew'⸗wi, adj. zu schwer, überschwer.

to Over-hend, tu owőrr⸗hend', v. a. einholen, erreichen.

to Over-joy, tu owőrr⸗dschai', v. a. und v. n. in Entzücken setzen, entzücken, Freude machen, vor Freude entzückt seyn, sich zu sehr freuen.

'Over-joy, oh'⸗wőrr⸗dschai, S. übergroße Freude, Entzückung.

Over-joyed, owőrr⸗dschai'd', part. adj. mit Freuden überschüttet, sehr erfreuet.

Over-kind, owőrr⸗keind', adj. zu liebreich, zu freundlich, zu gütig.

to Over-labour, tu owőrr⸗läh'⸗borr, v. a. zu viel arbeiten, sich überarbeiten.

to Over-lade, tu owőrr⸗lähd', v. a. überladen.

Over-laid, owőrr⸗lähd', das Particip von to Overlay, durch seine Last erdrückt, erstickt.

Over-large, owőrr⸗lardsch', adj. allzugroß, übergroß.

Overlashingly, owörrläsch'-ingli, adv. auf eine vergrößernde Art, (jezt veraltet).

to Over-lay, tu owörr-läh', v. a. 1) durch seine Last erdrücken, ersticken. 2) unterdrücken.

over-laid by the Corruption of Manners, unterdrückt durch die Verderbung der Sitten.

3) zuviel auflegen, beschweren, drücken. 4) überladen, durch allzu große Menge oder durch zu großes Gewicht beschweren.

a Country that is over-laid by the Multitude which live upon it, eine Gegend, welche zu stark bevölkert ist.

5) überwältigen, ersticken.

a Heap of Ashes that over-lays your Fire, ein Haufen Asche, der euer Feuer erstickt.

6) verdunkeln. 7) überziehen, bedecken, überlegen.

Over-laying, owörr-läh'-ing, S. das Erdrücken, Unterdrücken; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo.

to Over-leap, tu owörr-lihp', v. a. über etwas springen.

'Over-leather, oh'-wörr-leth'-örr, S. das Oberleder an einem Schuhe.

Over-Light, owörr-leit', S. ein zu helles, zu starkes Licht.

to Over-live, tu owörr-liww', v. a. länger leben als ein anderer, oder als eine andere Sache dauert, überleben.

to Over-live, tu owörr-liww', v. n. zu lange leben.

Over-liver, owörr-liww'-ör, S. derjenige, welcher andere oder etwas überlebet, (wird wenig gebraucht).

to Over-load, tu owörr-lohd', v. a. überladen, zu sehr beschweren.

Over-loading, owörr-lohd'-ing, S. das Ueberladen, die Ueberladung.

Over-long, owörr-lang', adj. allzulange, zu lange, gar zu lange.

to Over-look, tu owörr-luk', v. a. 1) von einem höhern Orte über etwas hinsehen, es übersehen. 2) höher seyn, höher liegen, höher stehen.

the Pile over-looked the Town, das Fort lag höher wie die Stadt.

3) durchsehen, übersehen.

to over-look a Letter, einen Brief durchsehen oder überlesen.

4) ein wachsames Auge auf etwas haben, darauf Acht haben. 5) aus Nachsicht übergehen, übersehen.

to over-look a Fault, einen Fehler übersehen.

6) aus Versehen übergehen, übersehen, aus Nachläßigkeit nicht sehen. 7) verachten, verächtlich ansehen.

Over-looker, owörr-luk'-örr, S. eine Person oder Sache, welche höher stehet oder lieget, ein Aufseher.

Overlooking, owörrluk'-ing, S. das Uebersehen; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi.

Overloop, owörrluhp', S. (auf den Schiffen,) der Ueberlauf; wie Orlop.

'Overly, oh'-wörlei, adv. nicht mit dem gehörigem Fleiße, obenhin, überhin.

Over-masted, owörr-mäst'-ed, adj. zuviel Masten habend.

to Over-master, tu owörr-mäs'-tör, v. a. übermeistern, überwältigen.

to Over-match, tu owörr-mätsch', v. a. überwältigen; ingleichen übertreffen.

'Overmatch, oh'-wörrmätsch, S. derjenige, welcher einem andern an Würde oder Macht überlegen ist.

Spain is no Overmatch for England, Spanien ist England an Macht nicht überlegen.

Over-matched, owörr-mätsch'd', part. adj. überlegen, ungleich.

he was overmatched by him, er wurde durch ihn übertroffen, überwältiget.

Over-measure, owörr-meßch'-schur, S. dasjenige, was man über das gehörige Maß giebt, die Zugabe, das Uebermaß.

to Over-mix, tu owörr-micks', v. a. zu sehr mischen oder vermischen.

Over-most, owörr-mohst, adj. der Höchste der Gewalt nach; wie uppermost.

Over-much, owörr-motsch', adj. mehr als genug ist, zu viel, überflüßig.

Over-much, owörr-motsch', adv. zu viel, zu sehr, in einem zu hohen, zu großen Grade, übermäßig.

Over-muchness, owörr-motsch'-neß, S. Ueberfluß, (nur bey einigen Schriftstellern, und auch hier nicht auf die beste Art.)

to Over-name, tu owörr-nähm', v. a. in einer Reihe nach einander hernennen, oder hersagen.

Overnight, owörrneit', (mit der Praepos. at als ein Adv. zu betrachten,) spät in die Nacht, tief in die Nacht.

to read overnight, bis spät in die Nacht lesen.
to Over-office, tu owŏrr-af'-fis, v. a. 1) seine Dienste aufdringen, auf eine beschwerliche Art dienstfertig seyn. 2) Kraft eines Amtes beherrschen, oder einem übermüthig begegnen.
Over-officious, owŏrr-affisch'-oß, adj. 1) allzu dienstfertig, durch übertriebene Dienstfertigkeit beschwerlich. 2) überlästig.
Over-òld, owŏrr-ohld', adj. zu alt.
Over-pàid, owŏrr-pähd', überzahlt, das Particip. von to Overpay.
to Over-pass, tu owŏrr-päß', v. a. 1) über etwas gehen, über passieren. 2) aus Geringschätzung nicht sehen, übersehen, übergehen.
this Complaint might be overpassed without an Answer, diese Klage konnte man ohne Beantwortung übergehen.
3) in einer Rechnung auslassen, übergehen. 4) aus Nachläßigkeit oder Vorsatz auslassen, übergehen.
Over-past, owŏrr-päst', das Particip. von dem vorherigen, welches außer den Bedeutungen des Verbi, auch noch: vergangen, vorüber, vorbey, bedeutet.
the Time overpast, die verflossene, vergangene Zeit.
to Over-pày, tu owŏrr-päh', v. a. zu reichlich, zu theuer bezahlen oder belohnen, überzahlen.
overpaid, oder overpay'd, zu viel, zu theuer bezahlt, überzahlt.
Over-pàying, owŏrr-päh'-ing, S. allzu reichliche Bezahlung oder Belohnung.
to Over-pèer, tu owŏrr-pihr', v. a. über etwas hervorragen, es an Höhe übertreffen, (jetzt veraltet.)
to Over-perch, tu owŏrr-pertsch', v. a. über etwas wegfliegen.
to Over-persuàde, tu owŏrr-perswäht', v. a. dringend zu überreden suchen, mit Ungestüm bereden wollen, sehr zusetzen.
'Over-plus, oh'-wŏrr-ploß, S. der Ueberschuß, das Uebergewicht, Uebermaß.
to Over-ply, tu owŏrr-plei', v. a. zu sehr beschäftigen, zu sehr bemühen.
to Over-poise, tu owŏrr-paiß', v. a. 1) mehr wiegen als ein anderes Ding, es überwiegen. 2) das Gegenwicht halten.
'Overpoise, oh'-wŏrrpaiß, S. das Uebergewicht; ingleichen das Gegengewicht.
to Over-power, tu owŏrr-pau'-ŏrr, v. a. überwältigen, überlegen seyn, durch Ueberlegenheit unterdrücken.
Over-powering, owŏrr-pau'-ŏrring, S. die Ueberwältigung, Ueberlegenheit.
to Over-press, tu owŏrr-preß', v. a. mit unwiderstehlicher Gewalt auf etwas drücken, unterdrücken, zu Boden drücken.
to Over-prìze, tu owŏrr-preiß', v. a. einen zu hohen Preis auf etwas setzen, es zu hoch schätzen.
Over-prìzing, owŏrr-preiß'-ing, S. die allzu hohe Schätzung.
Over-pródical, owŏrr-prad'-dikäll, adj. allzu freygebig, zu verschwenderisch.
Over-rank, owŏr-ränk', adj. zu reichlich, zu viel.
to Over-ràte, tu owŏrr-räht', v. a. 1) einen zu hohen Preis auf etwas setzen, es zu hoch schätzen, zu viel für etwas fordern. 2) zu hoch beschatzen, zu viel auflegen.
'Overrate, oh'-wŏrräht, S. 1) ein zu hoher Preis, ein zu hohes Gebot. 2) eine zu hohe Schatzung oder Auflage.
Overràting, owŏrräh'-ting, S. 1) eine allzu hohe Schätzung, ein zu hoher Preis. 2) eine übertriebene Auflage, zu hohe Schatzung.
to Over-rèach, tu owŏrr-rihtsch', v. a. 1) über etwas hervorragen, es an Höhe übertreffen. 2) bevortheilen, hintergehen, überlisten, übertölpeln. 3) zuvorkommen, einhohlen.
to Over-rèach, tu owŏrr-rihtsch', v. n. 1) mit den Hinterfüßen zu weit vorgreifen, so daß die Vorderfüße berühret werden, (von den Pferden). 2) sich eine Sehne oder Spannader verrenken. 3) sich verletzen, Schaden thun.
Over-rèacher, owŏrr-rihtsch'-ŏrr, S. derjenige, welcher einen andern hintergehet, oder überlistet, übertölpelt, ein Betrüger.
Over-rèaching, owŏrr-rihtsch'-ing, S. das Hervoragen, Ueberlisten, Hintergehen; das Zuvorkommen, Einhohlen.
to Over-rèad, tu owŏrr-rihd', v. a. 1) überlesen, durchlesen.
2) to overread himself, sich durch vieles Lesen schaden.

to Over-reckon, tu owórr-reck'-k'n, v. a. zu viel rechnen, verrechnen.
to Over-red, tu owórr-red', v. a. roth anstreichen, roth überstreichen.
Over-rid, Over-ridden, owórridd', owórrid'-d'n, das Particip von to Override, zu Schanden geritten, überritten.
to Over-ride, tu owórr-reid', v. a. ein Pferd durch zu starkes Reiten verderben, es überreiten.
Over-rigid, owórrid'-dschid, adj. zu scharf, zu strenge.
Over-rigidness, owórrid'-dschidneß, S. zu große Strenge oder Schärfe.
Over-ripe, owórreip', adj. zu sehr reif, überreif.
to Over-ripen, tu owórreip'-p'n, v. n. zu reif machen.
to Over-ripen, tu owórreip'-p'n, v. n. überreif seyn, oder werden.
to Over-roast, tu owórr-rohst', v. a. zu sehr, oder zuviel braten.
overroasted, zu sehr gebraten.
Over-roasting, owórr-rohst'-ing, S. das allzustarke Braten.
to Over-rule, tu owórr-ruhl', v. a. 1) an Macht oder Gewalt überlegen seyn, überwältigen, übermeistern, überwiegen.
that must overrule all other Arguments, das muß alle andere Gründe überwiegen.
2) an etwas übertreffen.
she overrules my Policy, sie ist mir zu listig.
3) etwas regieren.
the overruling Providence of God, die alles regierende Vorsehung Gottes.
4) in den Rechten.
to overrule a Plea, eine Klage, oder eine Ausrede als ungültig verwerfen.
he was overruled by him, er wurde von ihm beherrscht, ließ sich von ihm regieren.
Over-ruling, owórr-ruhl'-ing, S. 1) die Ueberwältigung, Uebermeisterung. 2) (in den Rechten) einen Einwurf verwerfen oder ihn übergehen.
to Over-run, tu owórr-ronn', v. a. 1) stärker laufen als ein anderer, ihn im Laufen übertreffen, einhohlen, überlaufen. 2) übertreffen.
Pyrocles being come to Sixteen, overrun his Age in Growth and Strength, da Pyrocles sein 16. Jahr erreicht hatte, übertraf er sein Alter an Wachsthum und Stärke.
3) überwältigen, überwiegen. 4) überschwemmen, über und über bedecken.
a Flood overrun the Earth, eine Fluth überschwemmte die Erde.
5) feindlich überschwemmen, verheeren. 6) durch überlegene Anzahl schädlich werden, überschwemmen. 7) etwas überwachsen, bedecken.
8) to overrun a Page, eine Seite oder ein Blatt im Buche noch einmal übersehen, durchlaufen.
to Over-run, tu owórr-ronn', v. n. überlaufen, zu voll seyn, überfließen.
my Soul overruns with Fondness, meine Seele fließt von Zärtlichkeit über.
Over-run, owórr-ronn', das Particip. von dem Vorigen, ganz voll, mit etwas bedeckt; und so ferner wie das Verbum.
Over-running, owórr-ronn'-ing, S. das Ueberlaufen, Ueberschwemmen; s. ferner die Bedeutungen des Verbi.
Over-scrupulous, owórr-skruh'-pjuloß, adj. allzubedenklich, allzugewissenhaft.
Over-scrupulousness, owórr-skruh'-pjuloßneß, S. allzugroße Gewissenhaftigkeit oder Bedenklichkeit.
Over-Sea, owórr-sih', adv. über das Meer, jenseit des Meeres, von der andern Seite des Meeres her.
to Over-see, tu owórr-sih', v. a. 1) die Aufsicht über etwas haben, darauf Acht haben. 2) etwas aus Unachtsamkeit nicht sehen, es übersehen.
to oversee a lucky Opportunity, eine glückliche Gelegenheit übersehen, vorbeygehen lassen.
Over-seen, owórr-sihn', das Particip. des Vorigen. 1) eines andern Aufsicht untergeben. 2) aus Unachtsamkeit nicht gesehen, übersehen, überhüpfet.
3) to be overseen, sich irren, sich versehen.
4) overseen in Drink, betrunken.
Over-seer, owórr-sih'-órr, S. 1) ein Aufseher. 2) besonders derjenige, welcher die Allmosen in einem Kirchspiele unter seiner Aufsicht und Verwaltung hat. 3) sagt man es von einem der am Pranger stehet, weil dieses gewöhnlich auf einer Erhöhung ist.
he is made an Overseer, er ist zum Aufseher, Ueberseher gemacht.

Over-seeing, owörr-sih-ing, S. die Aufsicht, das Uebersehen, die Unachtsamkeit, ein Versehen, (ferner die Bedeutungen des Verbi.)

to Over-seeth, tu owörr-sihth', v. a. zu stark sieden, übersieden.

to Over-sell, tu owörr-sell', v. a. zu theuer verkaufen.

to Over-set, tu owörr-sett', v. a. 1) umfallen machen, umwerfen. 2) umstürzen, umkehren, aus der Ordnung bringen, übern Haufen werfen.

to Over-set, tu owörr-sett', v. n. umfallen.

Over-set, tu owörr-sett', (das Particip. von dem vorigen Activo und Neutro,) umgefallen, umgeworfen, umgestürzet.

to Over-shade, owörr-schähd', v. a. mit Schatten bedecken, überschatten, beschatten.

to Over-shadow, tu owörr-schäd'-do, v. a. 1) überschatten, beschatten, (wie das Vorige.) 2) beschützen, beschirmen.

Over-shadowing, owörr-schäd'-doing, S. die Ueberschattung, Beschattung, Beschirmung, Beschützung.

to Over-shoot, tu owörr-schuht', v. n. über das Ziel hinfliegen.

to Over-shoot, tu owörr-schuht', v. a. 1) über das Ziel hinschießen. 2) schnell über etwas hingehen.
3) to overshoot himself, in einer Sache zu weit gehen, zu viel behaupten.
you have overshoot your self in Reckoning, ihr seyd in eurer Rechnung zu weit gegangen, habt euch verrechnet.

'Oversight, oh'-wörrseit, S. 1) die Aufsicht.
to have the Oversight of the House, die Aufsicht über das Haus haben.
2) ein Versehen, Fehler.
to take Advantage of his Adversary's Oversight, aus dem Versehen seines Gegners seinen Vortheil ziehen.

to Over-size, tu owörr-seiß, v. a. 1) an Größe übertreffen. 2) mit etwas überstreichen, überziehen, (von Size, Mörtel oder Kleister.)

to Over-skip, tu owörr-skipp', v. a. 1) über etwas springen oder hüpfen. 2) etwas auslassen, es überhüpfen. 3) entwischen, entschlüpfen.

to Over-sleep, tu owörr-slihp', v. a. zu lange schlafen, (mit himself, da es dann ein verb. reciproc. ist.)
he overslept himself, er verschlief sich.

to Over-slip, tu owörr-slipp', v. a. etwas unbemerkt vorbey lassen, es übersehen, überhüpfen, entwischen lassen.

'Overslip, oh'-wörrslipp, S. die Vernachläßigung, Vorbeylassung, Ueberhüpfung.

to Over-snow, tu owörr-snoh', v. a. mit Schnee bedecken, beschneyen.

Over-sodden, owörr-sad'-d'n, adj. zu sehr gesotten, übersotten.

Over-sold, owörr-sohld', das Particip. von to Over-sell, zu theuer verkauft.

Over-soon, owörr-suhn', adv. zu bald, zu frühe.

Over-spent, owörr-spent', Particip. ermüdet, abgemattet.

to Over-spread, tu owörr-spredd', v. a. bedecken, überziehen, überstreuen, überbreiten.

Over-spreading, owörr-spred'-ding, S. die Bedeckung, Ueberziehung, Ueberstreuung, Ueberbreitung.

to Over-stand, tu owörr-ständ', v. a. zu standhaft auf etwas beharren, zu sehr darauf bestehen.

to Overstare, tu owörrstähr', v. a. starr ansehen, anstarren, angaffen.

to Over-stock, tu owörr-stack', v. a. 1) zu sehr anfüllen, zu voll machen, überfüllen.
2) to overstock himself, zu viel Vorrath, zu viel Waaren anschaffen.

to Over-store, tu owörr-stohr', v. a. überhäufen, zu reichlich mit etwas versehen.

to Over-strain, tu owörr-strähn', v. n. und v. a. 1) zu sehr streben, sich zu sehr anstrengen. 2) zu weit ausstrecken, ausdehnen.
to overstrain his Privileges, seine Rechte zu weit ausdehnen.
3) to overstrain himself, sich verrenken.

Over-straining, owörr-strähn'-ing, S. die zu weite Ausdehnung, das zu heftige Bestreben, die Verrenkung.

to Over-stretch, tu owörr-stretsch', v. a. zu weit dehnen oder strecken, zu weit ausdehnen.

Over-stretching, owörr-stretsch'-ing, S. die zu weite Ausdehnung.

to Over-swày, tu owórr-swäh', v. a. überwältigen, unterdrücken, überwiegen.
Over-swàying, owórr-schwäh'-ing, S. die Ueberwältigung, Ueberwiegung.
to Over-swell, tu owórr-swell', v. a. überlaufen, übersteigen, übertreten, austreten, (von einem flüßigen Körper.)
when the River overswells his Banks, wenn der Fluß über seine Ufer tritt.
Over-swelling, owórr-swel'-ling, S. das Ueberlaufen, Austreten, Aufschwellen.
'Overt, oh'-wert, adj. 1) offenbar, klar. 2) öffentlich. 3) was zu beweisen ist.
'Overtly, oh'-wertli, adv. 1) auf eine offenbare, öffentliche Art. 2) überhin, obenhin, nicht mit dem gehörigen Fleiße.
to Over-tàke, tu owórr-tähk', v. a. 1) etwas einhohlen, im Nachsetzen erreichen, erwischen, ereilen. 2) durch Ueberfall oder Ueberraschung in seine Gewalt bekommen, erhaschen, erwischen.
3) overtaken in Drink, berauscht, betrunken.
Over-tàker, owórr-täh'-körr, S. der einen andern einhohlet, überfällt, überraschet.
Over-tàking, owórr-tähk'-ing, S. das Einhohlen, Ereilen, Ueberraschen.
to Over-tálk, tu owórr-tahk', v. reciproc. zu viel reden, sich durch vieles Reden Schaden thun, (mit himself.)
to Over-task, tu owórr-täsk', v. a. zu viel zu thun geben, zu viel Arbeiten auflegen, überladen, mit zu vielen Pflichten beschweren.
to Over-tax, tu owórr-täcks', v. a. zu große Auflagen auflegen, überschätzen.
Over-taxing, owórr-täcks'-ing, S. die Belegung mit zu schweren Auflagen, die Ueberschatzung.
'Overth, oh'-werth, adv. auf eine mürrische, wunderliche, verdrießliche Art.
to Over-throw, tu owórr-throh', v. a. 1) umwerfen, umstoßen, zu Boden werfen. 2) niederreißen.
he overthrew the Walls, er riß die Mauern nieder.
3) überwinden, besiegen, schlagen.
Duke Ferdinand overthrew the French near Minden, der Herzog Ferdinand schlug die Franzosen bey Minden.
4) zu Grunde richten, vernichten, stürzen.
whom Folly overthrew, den die Thorheit stürzte.
5) to overthrow one at Law, den Prozeß gegen jemand gewinnen.
'Overthrow, oh'-wórrthroh, S. 1) der Zustand, da etwas umgeworfen, umgestürzt, zu Boden geworfen wird, der Umsturz. 2) die Niederlage. 3) der Untergang, Umsturz, das Verderben, Unglück. 4) Verlust eines Prozesses.
Over-thròwer, owórr-throh'-örr, S. derjenige, welcher umwirft, zu Boden stürzt, schlägt; ferner siehe das Verbum.
Over-thròwing, owórr-throh'-ing, S. das Umwerfen, und ferner wie das Verbum.
Overthwárt, owórrthwahrt', adj. 1) quer über, auf der andern Seite befindlich. 2) ein Ding senkrecht durchschneidend. 3) verkehrt, widersinnig. 4) wunderlich, eigensinnig, seltsam.
Overthwárt, owórrthwahrt', adv. quer über, überzwerch, verkehrt.
Overthwárt, owórrthwahrt', præpos. die Quer über etwas, überzwerch.
he laid a Plank overthwart the Brook, er legte eine Planke quer über den Bach.
Overthwárt, owórrthwahrt', v. a. 1) einem zuwider seyn, ihn hindern, ihm etwas vereiteln. 2) widersprechen, widerstreiten.
Overthwártly, owórrthwahrt'-li, adv. 1) quer über, überzwerch. 2) auf eine widersinnige, verkehrte Art.
Overthwártness, owórrthwahrt'-neß, S. 1) die Lage quer über ein anderes Ding. 2) Widersinnigkeit, Hartnäckigkeit, Verkehrtheit.
to Over-tìre, tu owórr-teir', v. a. zu sehr ermüden, zu sehr abmatten, übertreiben.
to Over-tòil, tu owórr-tail', v. n. sich durch harte Arbeit abmatten, über seine Kräfte arbeiten.
Over-toók, owórr-tuk', hohlte ein, das Prät. von to Overtake, welches siehe.
to Over-top, tu owórr-tapp', v. a. 1) an Höhe übertreffen. 2) übertreffen überhaupt.
as far as the Soul overtops the Body, so weit wie die Seele den Leib übertrift.

3) minder vorzüglich machen, verdunkeln.

to Over-tràde, tu owórr-trêhd', v. a. eine allzu große Handlung treiben, sich in der Handlung übernehmen, (mit himself.)

to Over-trip, tu owórr-tripp', v. a. auf den Zehen über etwas hingehen, leicht oder leise darüber hinhüpfen.

Overture, oh'-wertschur, S. 1) die Oeffnung, Eröffnung, Entdeckung. 2) ein Vorschlag.

if they like our Overture, wenn ihnen unser Vorschlag gefällt.

to Over-turn, tu owórr-torn', v. a. 1) umwerfen, umstoßen, umstürzen, umkehren. 2) überwinden, überwältigen.

Pain excessive over-turns all Patience, übermäßiger Schmerz überwältiget alle Geduld.

Overturner, owórrtorn'-órr, S. derjenige, welcher etwas umkehrt, umstürzet, überwältiget.

Over-turning, owórr-torn'-ing, S. die Umwerfung, Umstürzung, Ueberwältigung.

to Over-twattle, tu owórr-twât'-tl', v. a. einen durch Plaudern betäuben, ihm durch vieles Schwatzen lästig werden.

to Over-value, tu owórr-wâl'-lju, v. a. zu hoch schätzen.

to over-value himself, zu viel von sich halten.

Over-value, owórr-wâl'-lju, S. eine zu hohe Schätzung, ein zu hoher Preis.

Over-valuing, owórr-wâl'-ljuing, S. das zu hoch schätzen.

to Over-veil, tu owórr-wehl', v. a. bedecken, verhüllen.

Over-violent, owórr-wei'-olent, adj. zu gewaltsam, zu heftig.

to Over-vote, tu owórr-woht', v. a. durch die meisten Stimmen überwinden.

to be overvoted, überstimmt seyn.

to Over-watch, tu owórr-watsch', v. a. zu viel wachen, sich durch langes Wachen abmatten.

Over-watched, owórr-watsch'd', adj. der zu viel gewacht hat.

Over-weak, owórr-wihk', adj. allzu schwach.

to Over-wean, siehe to Over-ween.

to Over-weary, tu owórr-wih'-ri, v. a. zu sehr abmatten, schwächen, entkräften.

to Over-weather, tu owórr-weth'-órr, v. a. durch übles Wetter verderben oder abnutzen. (wird nicht gebraucht.)

to Over-ween, tu owórr-wihn', v. n. zu hoch von sich denken, stolz seyn.

overweening of his own Works, stolz auf seine eigene Werke, übermüthig.

Over-weening, owórr-wihn'-ing, S. Eigendünkel, Stolz.

Over-weeningly, owórr-wihn'-ingli, adv. auf eine eingebildete, stolze Art, mit einer zu hohen Meynung von sich selbst.

to Over-weigh, tu owórr-wâh', oder owórr-weh', v. a. 1) mehr wiegen als ein anderes Ding. 2) mehr Kraft, Gewalt, Einfluß haben, überwiegen.

overweighed with Affection, der sich von seiner Neigung einnehmen läßt.

Over-weight, owórr-weht', S. 1) der Ueberschuß am Gewichte, das Uebergewicht. 2) überlegene Macht, Gewalt, das Uebergewicht.

Over-well, owórr-well', adv. zu wohl, zu gut.

to Over-whelm, tu owórr-hwelm', v. a. 1) versenken, untertauchen, eingraben. 2) überwältigen, unterdrücken, zu Boden schlagen, muthlos machen. 3) mit mürrischen Blicken übersehen.

Over-whelming, owórr-hwell'-ming, S. das Versenken, Unterdrücken, Ueberwältigen, 2c. siehe das vorherige Verbum.

Over-whelmingly, owórr-hwell'-mingli, adv. auf eine drückende, unterdrückende, höchst lästige Art.

Over-wise, owórr-weiß', adj. allzu klug, überklug.

Over-worn, owórr-wohrn', adj. 1) abgenutzt, abgemattet durch schwere Arbeit. 2) überwältiget, überhäuft, beladen. 3) alt, betagt.

Over-wrought, owórr-râht', adj. 1) zuviel bearbeitet, zu mühsam gearbeitet. 2) über und über bearbeitet. 3) hintergangen, betrogen. (Shakspeare hat es in diesem Sinne gebraucht, es hat aber wohl Overraught, als das Präterit. von to overreach heißen sollen.)

Over-yeared, owórr-jihr'd', adj. zu alt.

Over-

Over-zealous, owórr-ßih'-loß, adj. allzu eifrig, zu heftig.
Ought, aht, S. etwas. (Dieses Wort ist mehr ein Adverb. oder Pronom. wie Aught).
if I had (aught) ought to do with him, wenn ich etwas mit ihm zu thun oder zu schaffen hatte.
for ought I know, so viel ich weiß.
for ought I see, so viel ich sehe.
Ought, aht, verb. def. hat in der zweyten Person Oughtest, in allen übrigen Zeiten und Personen lautet es Ought. Man hält es gemeiniglich für das Präteritum von to owe; allein es hat oft eine gegenwärtige Bedeutung. 1) statt des Präter. von to owe, wie owed, schuldig seyn; als:
the one ought 500 Pounds, der eine war 500 Pfund schuldig.
that which to myself I ought (besser owed), dasjenige, was ich mir selbst schuldig war.
2) zu etwas verpflichtet seyn.
she acts just as she ought, sie handelt gerade so, wie sie soll oder muß.
you ought to have done it, ihr solltet es gethan haben, oder ihr hättet es thun sollen (müssen).
3) nothwendig seyn, erfordert werden.
these Things ought not so to be, (oder to be so,) diese Dinge dürfen oder müssen eben nicht so seyn.
you ought to go thither, ihr solltet oder müßtet billig dahin gehen.
ought not Christ to have suffered? mußte nicht Christus leiden?
Oviform, oh'-wifahrm, adj. eyförmig,
Oviparous, owip'-pároß, adj. Eyer legend; dieses Wort, welches auf Thiere angewandt wird, die ihre Jungen mittelst eines Ey hervorbringen, wird Viviparous entgegen gesezt.

Ounce, auns, S. 1) eine Unze, zwey Loth. 2) eine Art Thiere in Asien, welche man daselbst zur Jagd gebraucht und Aehnlichkeit mit einem Panther und einer wilden Katze hat, ein Luchs.
Ouphe, uhf, S. ein Alp, Kobold; wie Goblin.
Ouphen, uh'-f'n, adj. in der Beschaffenheit eines Koboldes gegründet.

Our, aur, pronom. poss. der ersten Person im plur. unser.
our Souls, unsere Seelen.
our Garden, unser Garten. Wenn das Substantivum vorhergehet, oder darunter verstanden wird, so lautet es ours.
their House is larger than ours, ihr Haus ist größer als das Unsrige.
a Friend of ours, einer unserer Freunde.
that's none of ours, das ist nicht unser, gehört uns nicht.
Ourself, aurself, pronom. wir selbst; diesen Singular gebraucht nur der König, wenn er in Schriften von sich spricht.
we ourself will follow, wir selbst wollen folgen; außer dem lautet es:
Ourselves, aurselwß, wir selbst, und in den Casibus obliquis, uns selbst.
safe in ourselves, sicher in uns selbst.
Ouse, siehe Ooze und Ouze.
Ousel, uh'-ß'l, S. eine Art Drosseln, Amsel.
to Oust, tu aust, v. a. 1) ausleeren, ausräumen, wegnehmen. 2) eines Dinges berauben.
Ousy, siehe Owzy.

Out, aut, interj. 1) Abscheu, Widerwillen zu bezeichnen, fort! weg! hinweg!
out of my Door! aus meinem Hause!
out from my Sight! vor meinen Augen weg!
out upon him! der Henker hole ihn!
2) out alas! ach! wehe mir!

Out, aut, adv. 1) nicht in einem Orte oder Dinge, außerhalb desselben, im Gegensatze des in; ingleichen hinaus.
whip him out, pritsche ihn hinaus.
a Way out, ein Ausgang, Ausweg.
it will out, es will heraus, er kann es nicht verschweigen.
out with it! nur heraus damit! sage es heraus!
2) außer Hause.
I was out, ich war ausgegangen, befand mich nicht zu Hause.
3) erloschen, aus.
the Candle goes out, das Licht gehet aus, erlischt.
4) erschöpft, aus, verbraucht.
the Barrel that is out, das Faß, welches leer ausgetrunken ist.
when the Butt is out, we will drink Water, wenn das Faß aus ist, so wollen wir Wasser trinken.
when the Coals are out, wenn keine Kohlen mehr vorhanden sind.
5) außer Dienst, nicht im Amte.
6) zu Ende, bis zu Ende.
hear me out, laß mich ausreden.

the Time is out, die Zeit ist verflossen, ist zu Ende.
the Cherries are quite out, die Kirschen haben ein Ende, es giebt keine mehr.
to smoke the Pipe out, die Pfeife ausrauchen.
to read a Book out, ein Buch ganz durchlesen.
7) laut, ohne Zurückhaltung.
speak out, redet laut.
to laugh out, überlaut lachen.
8) nicht mehr in der Hand des Besitzers.
those Lands were out upon Leases, diese Länder waren auf Pacht ausgethan.
9) in einem Irrthume begriffen.
you are mightily out, ihr irret euch gar sehr.
to be out, sich irren, nicht fortkönnen, stecken bleiben.
10) im Unglücke, verloren.
I am out, ich bin verloren.
this Maid is out, mit diesem Mädchen ist es aus, sie ist verloren.
11) erfüllet.
my Dream is out, mein Traum ist erfüllet, ist eingetreffen.
12) offen, zerrissen, (von Kleidungsstücken).
out of the Elbow, am Elbogen offen, zerrissen.
out at Heels, an der Ferse ein Loch habend.
13) weg, aus dem Gedanken.
they sleep out their Cares, sie verschlafen ihre Sorgen.
14) mangelnd, fehlen.
he was out fifty Pounds, es fehlten ihm 50 Pfund, oder er kam um 50 Pfund zu kurz.
it was so much out of his Pocket, er verlohr so viel dabey, bekam so viel weniger.
15) my Hand is out, ich habe keinen Antheil daran, nichts damit zu thun, ich habe einmal davon abgelassen.
16) I am out with him, ich bin uneins mit ihm, oder wir haben uns entzweyet.

NB. Mehrere figürliche Bedeutungen sind bey jedem einzelnen Verbo, welchem dieses Adverbium beygesellet wird, nachzusehen.

Out, aut, praepos. welche jederzeit mit of verbunden wird. 1) nicht darin, aus, außer.
they are out of Use, sie sind nicht mehr gebräuchlich.
out of Fashion, aus der Mode.
out of Place, außer Dienst.
he is witty out of Season, er zeigt seinen Witz zur Unzeit.
out of Doors, außer dem Hause.
to be out of his Wits, nicht bey Sinnen, nicht bey Verstande seyn.
to be out of Hope, keine Hofnung mehr haben.
out of Breast, außer Athem.
a Book out of Print, ein Buch, welches man nicht mehr bekommen kann, wovon die Exemplare vergriffen sind.
out of Favour, nicht mehr in Gunst.
out of Order, in Unordnung; auch unpäßlich.
to be out of the Way, abwesend seyn; ingleichen außer der Straße, um.
that's out of my Way, 1. das ist mir aus dem Wege, ist mein Weg nicht. 2. das ist mein Fach nicht, ich verstehe mich nicht darauf.
to ask out of the Way, zuviel fordern.
to bid out of the Way, zu wenig bieten.
out of Sight, außer dem Gesicht, außer den Augen.
to be out of Taste, seinen Geschmack verdorben haben.
'tis out of my Head, es ist mir entfallen.
to be out of Humour, out of Tune, nicht aufgeräumt, nicht bey guter Laune seyn.
I am so much out of Purse, out of Pocket, ich habe soviel ausgegeben, vorgeschossen, soviel dabey verloren.
to be out of Stock, keinen Vorrath mehr haben, entblößt seyn.
he is out of Tobacco, sein Tobak ist alle.
out of Patience, ungeduldig.
Time out of Mind, eine undenkliche Zeit, oder vor undenklicher Zeit.
to be out of Charity to one, einem nicht gut seyn.
out of Hand, sogleich.
out of Doubt, ohne Zweifel.
to physick one out of his Life, einen zu Tode purgiren.
to whip a Child out of his Tricks, die Leichtfertigkeit oder boshafte Streiche eines Kindes mit der Ruthe austreiben.
2) von, aus, einen Ursprung zu bezeichnen.

Fruits,

Fruits, out of which Drink is expressed, Früchte, woraus Getränke gepresset werden.
'tis out of Horace, es ist aus dem Horaz.
3) von, eine Befreyung zu bezeichnen.
out of all those Errors, von allen denen Irrthümern.
4) vermittelst.
out of that, vermittelst dessen.
5) aus, einen Bewegungsgrund zu bezeichnen.
out of Love, aus Liebe.
out of Design, mit Fleiß, mit Vorsatz.
Out, aut, adj. ausgelassen, (bey den Buchdruckern.)
Out, aut, S. die Auslassung eines Wortes, eine Leiche, (bey den Buchdruckern).
to Out, tu aut, v. a. jemanden sein Amt oder Land nehmen, ihn absetzen, vertreiben.
the French have been outed of their Holds, die Franzosen wurden aus ihren festen Plätzen vertrieben.
to Out-act, tu aut-äckt', v. a. übertreffen.
to Out-balance, tu aut-bäl'-läns, v. a. überwiegen.
to Out-bar, tu aut-bår', v. a. durch Befestigung ausschließen, abhalten.
to Out-bid, tu aut-bidd', v. a. mehr bieten als ein anderer, ihn überbieten.
Out-bidder, aut-bid'-dörr, S. der einen andern überbietet.
Out-bidding, aut-bid'-ding, S. das Ueberbieten.
Out-blowed, aut-blohd', adj. aufgeblasen.
outblowed Bellies, aufgeblasene Leiber, (ein schlechtes Wort).
Outborn, aut'-bahrn, adj. fremd, ausländisch.
Outbound, aut'-baund, adj. zu einer weiten Reise bestimmt, besonders von Schiffen.
to Out-brave, tu aut-brähw', v. a. Trotz bieten, durch kühneres, unverschämteres Betragen zu Schanden machen.
Out-braving, aut-brähw'-ing, S. das Trotzbieten.
to Out-brazen, tu aut-bräh'-ß'n, v. a. 1) verächtlich begegnen. 2) etwas mit Unverschämtheit behaupten.
Out-break, aut-brähk', S. der Ausbruch.
to Out-breathe, tu aut-brihth', v. a. 1) an Athem ausdauern, übertreffen. 2) mit dem Athem von sich geben, erlöschen.
Out-case, aut'-kähs, S. das äußere Gehäuse einer Sache.
to Out-cast, tu aut-käst', v. a. 1) als unbrauchbar wegwerfen. 2) verstoßen, verbannen.
Outcast, aut'-käst, part. adj. als etwas verworfenes, schlechtes in die Luft geworfen, verbannet, verstoßen.
Outcast, aut'-käst, S. 1) die Wegwerfung, Verstoßung. 2) die weggeworfene Sache, der Auswurf. 3) ein Verstoßener, Verwiesener, Verbannter.
to Out-comply, tu aut-kamplei', v. n. übertrieben gefällig seyn, sich alles gefallen lassen.
to Out-craft, tu aut-kräft', v. a. überlisten, einen an List übertreffen.
Out-cry, aut'-krei, S. 1) ein lautes Geschrey, Ausruf, Lärm. 2) eine Auction, ein öffentlicher Ausruf. 3) ein Ausruf der Verachtung.
to Out-cry, tu aut'-krei, v. n. ausrufen, ausschreyen.
to Out-dare, tu aut-dähr', v. a. Trotz bieten, nicht scheuen.
to outdare all Dangers, allen Gefahren Trotz bieten, oder keine Gefahren scheuen.
to Out-date, tu aut-däht', v. a. aufheben, abschaffen.
to Out-do, tu aut-duh', v. a. es einem zuvor thun, ihn übertreffen.
Out-doer, aut-duh'-örr, S. der es einem andern zuvor thut, ihn übertrift.
Out-doing, aut-duh'-ing, S. das Uebertreffen.
to Out-dwel, tu aut-dwell', v. a. darüber aushalten, länger bleiben.
he outdwels his Hour, er hält über seine Stunde aus.
Outed, aut'-tedd, part. adj. ausgethan, verstoßen, vertrieben.
Outer, aut'-törr, adj. was außen ist das Aeußere, im Gegensatze des inner
the outer Part, der äußere Theil.
Outerly, aut'-törli, adv. nach de Außenseite zu, auswärts, auswendig
Outermost, aut'-törmohst, adj. da äußerste, der äußerste; wie Out most.
to Out-face, tu aut-fähs', v. a. 1 Trotz bieten. 2) groß thun. 3) stat an

ansehen. 4) in das Gesicht widersprechen, unverschämt behaupten.

Oútfall, aut=fahl, S. ein Graben, eine Rinne, eine Röhre, das Wasser abzuleiten, der Abzug.

to Out-fast, tu aut=fást', v. a. länger als ein anderer fasten.

to Out-fawn, tu aut=fahn', v. a. übertrieben schmeicheln.

to Out-fly, tu aut=flei', v. a. im Fliegen hinter sich oder zurück lassen, überfliegen.

Out-form, aut'=fåhrm, S. der äußere Schein, das Aeußere, äußere Ansehen.

to Out-frown, tu aut=fraun, v. a. an saurer Miene oder trotzigem Gesichte übertreffen.

Oút-gard, siehe Out-guard.

Oút-gate, aut'=gåht, S. der Ausgang, das äußere Thor.

to Out-give, tu aut=ghiww' oder aut=giww, v. a. mehr geben als ein anderer.

to Out-gò, tu aut=gho', v. a. hat im Präter. out-went, im Partic. outgone. 1) übertreffen.

where they apply themselves none of their Neighbours outgo them, wenn sie sich einmal auf eine Sache legen, so werden sie von keinen ihrer Nachbarn übertreffen

2) geschwinder gehen als ein anderer, ihm zuvorkommen. 3) hintergehen, betrügen.

Out-gòing, aut=gho'=ing, S. 1) das Geschwindergehen. 2) das Uebertreffen. 3) ein Ausgang, Ausweg.

to Out-gròw, tu aut=groh', v. a. 1) an Wachsthum übertreffen, über ein anderes Ding hinwachsen. 2) übertreffen. 3) überhand nehmen.

Oút-guard, aut'=gård, die letzte Sylbe etwas gedehnt, S. die äußerste Wache, der Vorposten.

Oút-house, aut'=haus, S. ein Hinterhaus, Hintergebäude, Nebengebäude.

to Out-jèer, tu aut=dschihr', v. a. durch Aufziehen zum Stillschweigen bringen, in die Enge treiben, vexiren.

to Out-jest, tu aut=dschest', v. a. im Scherze übertreffen, durch Scherz überwinden.

Out-jetting, aut=dschet'=ting, or Out-jutting, aut=dschut'=ting, } part. adj. hervorragend, herausstehend.

to Out-knàve, tu aut=nåhw', v. a. an Schalkheit übertreffen.

the World calls it out-witting a Man, when he is only outknaved, die Welt nennt es einen Mann überlisten, wenn er bloß an Schalkheit übertroffen ist.

Outlandish, autländ'=isch, adj. ausländisch, fremd.

Out-lary, siehe Out-lawry.

to Out-last, tu aut=låst', v. a. länger währen oder dauern als ein anderes Ding, ausdauern, an Dauer übertreffen.

Oút-law, aut'=lah, S. 1) ein in die Acht erklärter, Verbannter. 2) ein Bandit, Meuchelmörder, Räuber.

to Oút-law, tu aut'=lah', v. a. des Schutzes der Gesetze beraubt erklären, in die Acht erklären, verbannen; in den Rechten auch contumaciren.

Oút-lawry, aut'=lahri, S. ein Dekret, worin jemand geächtet wird, für vogelfrey erklärt wird, die Acht.

to Out-lèap, tu aut=lihp', v. a. über etwas weg hüpfen oder springen, weiter springen als nöthig ist.

Oút-leap, aut'=lihp, S. ein Ausfall, die Flucht; auch ein Ausgang, Ausweg.

to Out-leárn, tu aut'=lern', v. a. im Lernen übertreffen, besser lernen als ein anderer.

Oút-let, aut'=lett, S. ein Ausgang, Ausfluß, Auslauf, Abzug des Wassers.

Oút-line, aut'=lein, S. die äußere Linie eines Körpers, der Umriß, der Contour.

to Out-live, tu aut=liww', v. a. länger leben als ein anderer, überleben, länger dauern als ein anderes Ding.

to out-live a Battle, mit dem Leben davon kommen.

Out-liver, aut=liw'=wörr, S. derjenige, welcher etwas oder jemand überlebet.

to Out-loók, tu aut=luhk', v. a. sauer, mürrisch ansehen, durch einen grimmigen Blick niederschlagen.

to Out-lustre, tu aut=loß'=törr, v. a. an Glanz übertreffen.

Oút-lying, aut=leing, part. adj. 1) außerhalb liegend, auswärtig.

the out-lying Parts, die auswärtigen Theile.

2) nicht in dem gemeinen Lauf der Ordnung, entfernt von dem Hauptplan. 3) andere im Lügen übertreffen.

to Out-march, tu aut-märtsch', v. a. im Marschiren übertreffen, geschwinder marschiren.

to Out-measure, tu aut-meßch-jur oder aut-mesch'-schur, v. a. an Maß übertreffen.

Out-most, aut'-mohst, das Aeußerste, der Superl. von Out: wie Outermost.

to Out-number, tu aut-nomm'-börr, v. a. an Zahl übertreffen, zahlreicher seyn.

to Out-pace, tu aut-pähs', v. a. im Gehen zuvor kommen, stärker gehen.

Out-parish, aut'-pärrisch, S. eine Pfarre, ein Kirchspiel in der Vorstadt, außer der Stadt.

Out-part, aut'-pärt, S. ein äußerer, entlegener Theil.

Out-parter, aut'-pärtörr, S. ein Name gewisser Räuber auf den Gränzen von Schottland.

to Out-puss, tu aut-päß', v. a. 1) zuvor kommen, einholen. 2) übertreffen.

Out-pensioner, aut-penn'-schonnörr, S. in dem Hospitale zu Chelsea derjenige, welcher einen Gnadengehalt daselbst bekommt, aber nicht in demselben wohnet.

to Out-pour, tu aut-puhr', einige sprechen dieses aut-pohr' aus, v. a. ausschütten, ausgießen.

to Out-prize, tu aut-preiß', v. a. an Werth übertreffen.

to Outrage, tu aut'-rähdsch, v. a. schmähen, schimpfen, gröblich beleidigen.

to Outrage, tu aut'-rähdsch, v. n. etwas übertreiben; nicht gewöhnlich.

Outrage, aut'-rähdsch, S. 1) Schmähung, Beschimpfung, Beleidigung, Schmähworte. 2) Gewaltthätigkeit.

Outrageous, auträh'-dschoß, adj. 1) lästernd, schmähend. 2) gewaltthätig, wüthend, grausam. 3) gefährlich. 4) übertrieben, ausschweifend.

an outrageous Panegyrick, eine übertriebene Lobrede.

5) abscheulich.

outrageous Crimes, abscheuliche Laster, (einige schreiben outragious).

Outrageously, auträh'-dschoßli, adv. 1) auf eine schmähende Art. 2) auf eine gewaltthätige, wüthende Art. 3) auf eine abscheuliche, grausame Art. 4) auf eine übertriebene, ausschweifende Art.

Outrageousness, autträh'-dschoßneß, S. die Wuth, das Rasen, Toben, Gewaltthätigkeit, Abscheulichkeit, übertriebene Beschaffenheit.

to Out-reach, tu aut-rihtsch', v. a. sich weiter erstrecken, übersteigen.

Outremarin, autr'märinn', S. der Name einer feinen blauen Farbe für die Maler, Ultramarin, Lasurblau.

to Out-ride, tu aut-reid', v. a. geschwinder reiten als ein anderer, ihn im Reiten einholen.

Out-rider, aut-rei'-dörr, S. ein reitender Bedienter des Sherifs, die Partheyen zu citiren, ein Ausreiter.

Outright, autreit', adv. 1) sogleich, auf der Stelle, ohne Anstand, den Augenblick. 2) gänzlich, völlig oder vollkommen.

3) to laugh outright, überlaut lachen.

to Out-roar, tu aut-rohr', v. a. stärker brüllen als ein anderer, überbrüllen.

Out-rode, aut-rohd', S. ein Ausfall, ein Streifzug.

to Out-root, tu aut-ruht', v. a. ausrotten, mit der Wurzel ausreißen.

to Out-run, tu aut-ronn', v. a. 1) im Laufen übertreffen, zuvor laufen. 2) überschreiten.

1) to out-run the Constable, mehr ausgeben als einnehmen.

Out-running, aut-ron'-ning, S. das Uebertreffen im Laufen, das Ueberschreiten.

Outs, auts, a Gentleman of three or four Outs, bedeutet. 1) ein Herr ohne Geld. 2) ohne Verstand. 3) ohne Lebensart. 4) ohne Credit.

to Out-sail, tu aut-sähl', v. a. im Segeln zuvorkommen, übersegeln.

Out-scape, aut-skähp' S. die Gelegenheit zu entkommen.

to Out-scorn, tu aut-skahrn', v. a 1) verachten. 2) an Verachtung übertreffen.

to Out-sell, tu aut-sell', v. a. 1) theurer verkaufen als ein anderer, den Preis, wofür eine Sache verkauft wird, übersteigen. 2) an Werth übertreffen.

to Out-shine, tu aut-schein', v. a Glanz von sich geben, glänzen.

bright out-shining Beams, hellglänzende Strahlen.

2) am Glanze übertreffen, verdunkeln he out-shines all others, er übertrift alle andere an Glanz, oder er verdunkelt alle andere.

to Out-shoót, tu aut-schuht', v. a. 1) im Schießen übertreffen. 2) weiter schießen, über etwas hinschießen.

Oút-Side, aut-seid, S. 1) die äußere Seite, Außenseite, Oberfläche. 2) der äußere Theil. 3) der äußere Schein. 4) das äußerste, höchste, meiste.

this is the Out-side of his Demand, das ist alles was er verlangt.

'tis the Out-side, es ist das höchste, das meiste.

5) der äußere, auswendige, nicht mit eingeschlossene Theil. 6) die Person, der äußerliche Mensch.

Out-side Paper, Ausschußpapier.

to Out-sit, tu aut-sitt', v. a. länger sitzen als etwas dauert, über die Zeit sitzen.

to Out-sleep, tu aut-slihp', v. a. verschlafen, die Zeit verschlafen, über die Zeit schlafen.

to Out-speák, tu aut-spihk', v. a. 1) im Reden übertreffen. 2) übersteigen, übertreffen.

to Out-spórt, tu aut-spohrt', v. a. den Scherz zu weit treiben.

to out-sport Discretion, mit der Bescheidenheit Scherz treiben, sie übertreiben.

to Out-spreád, tu aut-spredd', v. a. ausspannen, ausbreiten.

with Sail out-spread we fly, mit ausgespanntem Segel fliehen wir dahin.

to Out-stánd, tu aut-ständ', v. a. 1) widerstehen, aushalten.

to out-stand an Attack, einem Angriff widerstehen, ihn aushalten.

2) länger bleiben, über die gewöhnliche Zeit bleiben.

I have out-stood my Time, ich bin über meine Zeit geblieben, habe über meine Zeit ausgehalten.

to Out-stánd, tu aut-ständ', v. n. hervorragen, heraussstehen.

Out-standing, aut-stänn-ding, S. das Aushalten, das Ueberstehen, Hervorragen.

to Out-stáre, tu aut-stähr', v. a. 1) an trotzigem Aussehen übertreffen. 2) Trotz bieten.

Oút-street, aut'-strihtt, S. eine Gasse in der Vorstadt, oder nahe an den Feldern.

to Out-stretch, tu aut-stretsch', v. a. ausstrecken, ausspannen.

with out-stretched Arms, mit ausgestreckten Armen.

to Out-strip, tu aut-stripp', v. a. im Laufen übertreffen, zuvor kommen.

a Fox may be out-witted and a Hare out-stript, ein Fuchs kann überlistet, und ein Haase überlaufen werden. (Out-strip soll aber wohl hier Out-trip heißen).

to Out-swéar, tu aut-swähr, v. a. im Fluchen oder Schwören übertreffen.

to Out-swéeten, tu aut-swih-t'n, v. a. an Süßigkeit übertreffen.

to Out-tálk, tu aut-tahk', v. a. im Plaudern übertreffen, überplaudern.

to Out-tongue, tu aut-tong', v. a. überschreyen.

to Out-válue, tu aut-wäl'-ljn, v. a. mehr werth seyn, an Werth übertreffen.

to Out-venom, tu aut-wen'-nomm, v. a. an Gift oder giftiger Beschaffenheit übertreffen.

to Outvíe, tu autwei', v. a. übertreffen, zuvor thun.

to Out-villain, tu aut-wil-län, v. a. an Schelmerey übertreffen, es einem an boshaften Streichen zuvor thun.

to Out-vóice, tu aut-wais', v. a. 1) überschreyen, überbrüllen. 2) eine bessere Stimme als ein anderer haben.

to Out-vóte, tu aut-woht', v. a. durch die Mehrheit der Stimmen überwinden, überstimmen.

to Outvy, siehe to Outvie.

to Out-wálk, tu aut'-wahk', v. a. im Gehen übertreffen, besser gehen als ein anderer.

Oútwall, aut'-wahl, S. 1) die äußere Mauer eines Gebäudes. 2) der äußere Schein.

Oútward, aut'-ward, die lezte Sylbe etwas gedehnt, so auch in folgenden, adj. 1) außen befindlich.

the outward Court, der äußere Hof.

2) das Aeußere betreffend, in demselben gegründet, sichtbar, im Gegensatze des inward.

in outward Appearance, dem äußern Scheine nach.

an outward Show, der äußere Schein.

3) von außen hinzugekommen.

outward Honour, äußere Ehre.

4) fremd, nicht einheimisch, auswärtig. 5) (in der Theologie,) körperlich, fleischlich, nicht geistlich.

the outward Man, der äußere, fleischliche Mensch.

Oútward, aut'-ward, S. die äußere Gestalt, das Aeußere.

to fair an Outward, ein so schönes Aeußeres.
Oútward, aut'=ward, adv. 1) zu den äußern Theilen, von denselben, auswärts.
to laugh but from the Teeth outward, sich nur stellen als wenn man lachte.
2) nach auswärtigen Gegenden bestimmt.
a Ship outward bound, ein Schiff, welches nach einem auswärtigen Lande segeln will, nach dem Auslande bestimmt ist.
Oútwardly, aut'=wardli, adv. 1) äußerlich, auswendig. 2) von außen.
to seem outwardly content, dem Scheine nach zufrieden seyn, nur dem Anscheine nach, nicht aufrichtig.
Oútwards, aut'=wardß, adv. nach den äußern Theilen zu, auswärts
to Out-wátch, tu aut=watsch', v. a. im Wachen übertreffen, es einem im Wachen zuvor thun, besser wie ein anderer auf seiner Huth seyn.
to Out-wéar, tu aut=wehr', v. a. 1) länger dauern als ein anderes Ding, es überdauern, überleben. 2) unangenehm, verdrüßlich zubringen.
if I the Night out-wear, wenn ich die Nacht unangenehm oder verdrüßlich zubringe.
3) abnutzen, abtragen; auch länger tragen wie eine andere Sache.
to Out-wèed, tu aut=wihd', v. a. ausjäten, ausrotten, (von Gewächsen).
to Out-wéigh, tu aut=weh' oder aut=wäh', v. a. 1) mehr wiegen als ein anderes Ding, es überwiegen. 2) mehr Ansehen, Einfluß und Kraft haben als ein anderes Ding, es überwiegen, etwas an Werth übertreffen.
to Out-well', tu aut=well', v. a. ausschwemmen, auswerfen.
to Out-wit, tu aut=witt', v. a. durch List hintergehen, überlisten.
he found himself out-witted, er fand sich überlistet, hintergangen oder betrogen.
to Out-work, tu aut=work', v. a. mehr Arbeit verrichten als ein anderer.
Oútwork, aut'=work, S. ein Außenwerk im Festungsbaue.
Out-wòrn, aut=wohrn', part. adj. von to out-wear, abgenutzt, abgetragen.
to Out-wórth, tu aut=worth', v. a. an Werth übertreffen, mehr werth seyn, überwiegen.
to Out-wrést, tu aut=rest', v. a. aus der Hand winden oder drehen; figürlich abzwingen, abdringen.
Out-wrought, aut=raht', part. adj. übertroffen an Kraft, an Wirkung.
Oúze, außß, S. 1) feuchtes Land, feuchter Boden. 2) eine Art Veilchenwurzel.
to Oúze, tu auß, v. n. tropfenweise heraus rinnen, tröpfeln.
Ouzel, siehe Owsel.
Oúzy, au'=ßi, adj. feucht, sumpfig.
to Owe, tu oh', v. a. 1) schuldig, zu etwas verpflichtet seyn.
a Debt we owe, eine Passivschuld.
2) zu danken haben.
I owe him my Deliverance, ich habe ihm meine Befreyung zu danken.
to owe one no good Will, to owe him a Spite, einem übel wollen, ihm feind seyn.
3) einem andern Dinge zuzuschreiben haben. 4) besitzen, im Besitze haben, der rechte Eigenthümer seyn. (Für Owe wird in diesem Sinn besser Own gebraucht.)
Owes, oh'ß, S. Meergras, Seeschlamm.
Owing, oh'=ing, das Particip von to Owe; dieses wird wider die Natur der activen Participien im passiven Verstande gebraucht, als owing, schuldig, für owed oder due. 1) schuldig, zu etwas verpflichtet, wofür doch due das eigentliche Wort ist.
a great Deal of Money is owing me, man ist mir viel Geld schuldig, ich habe viel Geld ausstehen.
2) von etwas herrührend.
it is owing to Nature, es ist der Natur zuzuschreiben, es rührt von ihr her.
these Advantages are owing to their own Courage, diese Vortheile sind ihrem Muthe zuzuschreiben.
Owl, aul, or Owlet, au'=lett, } S. der Name eines bekannten Nachtvogels, die Eule.
Brown-Owl, der Uhu.
Horn-owl, die Horneule.
See-owl, ein Meerschwein, Delphin.
Screech-owl, das Käuzchen.
to make an Owl of one, einen aufziehen, zum Besten haben.

to catch the Owl, heißt, einem dummen Jungen vom Lande einen Possen spielen.
he looks like an Owl in an Ivy Bush, sagt man von einem, der eine große gekräuselte Parücke auf hat, oder von einer Frauensperson, deren Haar in Unordnung um den Kopf hängt.
Ow'ler, aul'-örr, S. eigentlich ein Schiffer, welcher wider das Gebot Englische Wolle ausführet; in weiterer Bedeutung, ein jeder, welcher verbotene Waaren führet, ein Schleichhändler; (vermuthlich weil dieser Handel am sichersten in der Nacht geführet wird).
Ow'l-eyed, aul'-ei'd, adj. Eulenaugen habend, bey der Nacht sehend.
Owl-light, aul-leit', S. die Abenddämmerung, weil die Eulen in derselben auszufliegen anfangen.
'Own, ohn, (Johnson, Walker, Sheridan etc. machen dieses Wort zu einem Subst. es scheint aber einem Adject. ähnlicher,) eigen, in Verbindung mit den Possessiven.
with his own Hand, mit seiner eigenen Hand.
of his own Accord, von freyen Stücken.
my own Self, ich selbst.
to be his own Man, sein eigener Herr seyn.
'tis in your Choice, ihr habt die Wahl.
you don't know your own Mind, ihr wisset nicht was ihr wollet.
every one likes his own best, jedem gefällt das Seinige.
Oft wird das dazu gehörige Substantiv verschwiegen; als:
he has nothing of his own, er hat nichts eigenes.
to make one his own, jemanden auf seine Seite bringen, ihn einnehmen, sich zu eigen machen.
I told him his own, ich habe ihm die Wahrheit gesagt.
to 'Own, tu ohn, v. a. 1) etwas für das Seinige erkennen. 2) für das Seinige ausgeben, sich anmaßen. 3) besitzen.
who owns that House, wem gehöret das Haus.
4) bekennen, gestehen.
'Owned, ohn'd', part. adj. anerkannt, zugestanden, bekannt etc.
'Ownce, ohnß, S. der Luchs.
'Owner, oh'-nörr, S. derjenige, welchem etwas gehöret, der Besitzer, Eigenthümer.
'Ownership, oh'-nörrschipp, S. das Eigenthumsrecht, der rechtmäßige Besitz.
'Owning, ohn'-ing, S. das Erkennen für das Seinige, der Besitz, das Bekennen.
Ow're, aur, S. eine Art wilder Ochsen, der Auerochs.
Ow'se, aus, S. die Lohe, womit die Gerber das Leder bereiten.
Ow'sel or Owzel, au'-ßell, S. eine Art Drosseln oder Amseln, die Wasseramsel.
to Ow'ze, tu auß, v. n. wie Gummi aus einem Baum heraus rinnen; siehe to Ouze.
Ow'ze, auß, or Ow'zy, au'-ßi, } adj. feucht, sumpfig; siehe Ouze und Ouzy.
Ox', acks, S. im plur. Oxen. 1) ein Individuum des Rind- oder Hornviehes, ohne Unterschied des Geschlechtes, ein Rind.
a Sea-Ox, ein Meerochs.
2) ein geschnittener Bulle, ein Ochs.
Ox'-bane, acks'-bähn, S. der Name eines Gewächses, welches dem Rindviehe schädlich ist, Rindsgift.
Ox'-bill, acks'-bill, S. der Name einer Art Schildkröten.
Ox'-boose, acks'-buhß, S. ein Ochsenstall.
Ox'-cheek, acks'-tschihk, S. der Kinnbacken von einem Ochsen oder Rinde.
Ox'-eye, acks'-ei, S. 1) der Name einer Pflanze, Rindsauge; auch wilde Camillen. 2) auf der Küste von Guinea ein gewisses kleines Wölkchen, welches ein Vorbote eines heftigen Sturmes ist: das Ochsenauge. 3) (in der Astronomie,) der Name eines Gestirnes, das Ochsenauge. 4) eine Kohl- oder Brandmeise.
Ox'-eye-creeper, acks'-ei-krihp'-örr, S. der Grünspecht, Baumhacker.
Ox'-fly, acks'-flei, S. eine Art großer Fliegen, welche besonders das Rindvieh plaget, die Brämse.
Ox'-gang, acks'-gäng, S. so viel Land, als mit einem Gespann Ochsen bepflüget werden kann; das ist, 20 Acker.
Ox'-heal, acks'-hihl, S. der Name einer Pflanze, die schwarze Nieswurz.
Ox'-house, acks'-haus, S. ein Ochsenstall; auch Ox-boose und Ox-stall.

he must go through the Ox-house to Bed. er muß durch den Ochsenstall zu Bett gehen, ein englisches Sprüchwort von einem alten Kerl, der ein junges Mädchen heyrathet.

Ox-lip, acks'-lipp, S. der Name einer Pflanze, welche zu den Schlüsselblumen gehöret, und auch Cow-slip und Primrose genannt wird.

Ox-stall, acks'-stahl, S. ein Ochsenstall.

Ox-tongue, acks'-tong, S. der Name einer Pflanze, Ochsenzunge; auch eine Ochsenzunge.

Oxycrate, acks'-ikräht, S. (bey den Aerzten) Wasser mit Weineßig vermischt; besonders sofern es als ein Gurgelwasser gebraucht wird.

Oxygon, acks'-ighonn, S. ein Körper, welcher lauter scharfe Ecken hat.

Oxymel, acks'-simell, S. Honig mit Weineßig vermischt, besonders in den Apotheken.

Oxymòron, acksimoh'-ronn, S. eine rednerische Figur, nach welcher einem Worte ein Beywort von entgegengesezter Bedeutung zugesellet wird, das Oximoron.

Oxyrrhodine, acksirr'-rodein, S. eine Mischung aus Rosenöl und Essig, Rosenessig.

'Oyer, oh'-jörr, S. (in den Rechten, wo a Court of Oyer and Terminer, eine Commission ist, welche im Namen des Königes niedergesezt wird, eine Sache zu verhören und darüber zu erkennen)

a Justice of Oyer and Terminer, ein Richter, der eine solche Gewalt hat.

Oyer of Record, das Ansuchen im Gericht, gewisse Acten nachzusehen.

Oyes, ohjis', S. oder vielmehr ein Imp. höret! (Ein Ausdruck, dessen sich die Ausrufer bedienen, wenn sie etwas ausrufen wollen, und welchen sie allemal dreymal wiederholen.)

Oyl, ail, S. Oel; wie Oil.

to Oyl, tu ail, v. a. mit Oel salben, anstreichen; siehe to Oil.

Oylet-hole, ail'-et-hohl, S. ein Schnürloch; wie Oilet-hole und Eilet-hole.

Oyster, ai'-störr, S. eine Auster.

Oyster-catcher, ai'-störr-kätsch'-örr, S. ein Vogel in Westindien, welcher von Austern lebt, der Austermann, Austerfänger.

Oyster-Shell, ai'-störr-schell, S. eine Austerschale.

Oyster-wench, ai'-störr-wensch, or Oyster-woman, ai'-störr-wum'-onn, S. eine Frau, welche Austern verkauft, eine Austerfrau.

Ozaena, ohßih'-nä, S. ein stinkendes Nasengeschwür.

'Oze, ohß, S. ein übler Geruch aus dem Munde.

'Ozeman, ohß'-männ, S. bey einigen Chymisten das Weiße von einem Eye.

'Ozier, oh'-ßcherr, S. eine Art Weide zu Körben, eine Wasserweide; siehe Osier.

'Ozo, oh'-ßo, S. ein Wort, unter welchem einigen Chymisten Arsenik oder Rattengift verstehen.

P.

P, ist ein Lippenbuchstabe, und mit dem Deutschen P, in der Aussprache völlig einerley; es wird so hart als möglich ausgesprochen, so daß man es ganz genau von dem B unterscheide; das P ist in einigen Worten vor dem s und auch zwischen m und t stumm; als in Psalm, empty &c. sähm', em'-ti 2c. vor dem H nimmt das P den Laut eines f an; als in Philosophy &c. filas'-sofi 2c.

P's, to mind one's P's and Q's, heißt aufmerksam auf die Hauptbegebenheit seyn, die Hauptsache in Acht nehmen.

P. P. C. auf Visitenkarten, bedeutet pour prendre congé, um Abschied zu nehmen.

P. M. bey den Astronomen bedeutet post Meridiem, oder Nachmittag.

Pabular, päb'-bulär, adj. 1) zum Futter gehörig. 2) Futter oder Nahrung gebend, nahrhaft.

Pabulàtion, päbbuläh'-sch'n, S. das Füttern, die Fütterung, das Weiden.

Pabulous, päb'-buloß, adj. Nahrung gewährend, nahrhaft.

the pabulous Supply of Fire, die Nahrung des Feuers.

Pabulum, päb'-bulomm, S. Futter Nahrung; nur zuweilen in den Wissenschaften.

Pace, pähs, S. 1) ein Schritt, der Gang.

to follow Pace for Pace, Schritt für Schritt folgen.
to keep Pace with one, gleichen Schritt mit einem halten, eben so geschwinde gehen als er.
he has made his Translation keep Pace with the Original, er hat eine getreue Uebersetzung gemacht, oder die Uebersetzung gehet dem Original getreu zur Seite, ist getreu.
2) ein geometrischer Schritt von fünf Fuß. 3) eine Art des flüchtigen Schrittes bey den Pferden, der Paß. 4) eine Stufe in dem Fortgange eines Geschäftes, ein Schritt.
the first Pace necessary, der erste nothwendige Schritt.
5) a Pace of Asses, eine Heerde Esel.
to Pàce, tu påhs, v. n. 1) langsam einher gehen, gehen. 2) sich bewegen. 3) den Paß gehen von Pferden, auch einen Schritt gehen.
to Pàce, tu påhs, v. a. durch Schritte, nach Schritten messen, abschreiten. 2) die Bewegung eines Dinges leiten, es richten.
pace your Wisdom &c. leitet eure Weisheit ꝛc.
Pàced, påhst, adj. einen gewissen Gang habend.
Revenge is sure, though sometimes slowly paced, die Rache ist gewiß, wiewohl sie zuweilen nur einen langsamen Gang nimmt.
Pàcer, påh'sörr, S. 1) derjenige, welcher gehet. 2) ein Pferd, welches den Paß gehet, ein Paßgänger, Zelter.
Pacíferous, påssif-feroß, adj. den Frieden bringend, verursachend, gewährend.
Pacificàtion, påssifikåh'sch'n, S. 1) die Handlung, da man einen Frieden schließt, der Friedensschluß, die Friedenshandlung. 2) die Handlung, da man andere aussöhnet, jemand versöhnet.
Pacificàtor, påssifikåh'torr, S. ein Friedensstifter, Vermittler eines Friedens.
Pacificatory, påsif-fikåhtorri, adj. zur Stiftung eines Friedens gereichend, friedfertig.
Pacífick, påsif-fick, adj. Friede machend, befördernd, begünstigend, friedfertig, friedliebend, friedsam.
Pacífickness, påsif-fickneß, S. Friedfertigkeit.
Pacifier, pås'sifeiörr, S. ein Friedensstifter, Vermittler des Friedens.
to Pacify, tu pås'sifei, v. a. einen Aufgebrachten besänftigen, ihn versöhnen, zu Frieden stellen.
pacify'd, befriediget, besänftiget ꝛc.
Pacifying, pås'sifeiing, S. die Besänftigung, Versöhnung, Befriedigung, Zufriedenstellung.
Pàcing, påh'sing, S. das Gehen im Schritte, der Schritt, Paß eines Pferdes.
Pack, påck, S. 1) ein Pack, Packet, Bündel, ein Ballen Waare. 2) eine Bürde, Last.
a Pack of Sorrows', eine Sorgenlast.
3) a Pack of Cards, ein Spiel Karten.
4) eine Kuppel Jagdhunde; eigentlich a Pack of Hounds.
5) ein Haufe in einer bösen Absicht versammleter Menschen, eine Rotte.
6) eine jede große Menge beschwerlicher Dinge.
a Pack or a World of Troubles, viele Unruhe oder viel Ungemach.
to Pack, tu påck, v. a. 1) packen, zusammen binden, um fortgeschaft zu werden.
to pack up, einpacken.
2) eilfertig fortschicken.
he was packed, er wurde fortgeschickt.
3) die Karten künstlich oder betrüglich mischen, sie packen. 4) partheyische Personen in böser Absicht zusammen bringen.
to Pack, tu påck, v. n. 1) Waaren aufpacken. 2) in Eil fortgehen, sich fortpacken.
to pack away, sich fortmachen, aus dem Staube machen.
3) ein Verständniß in böser Absicht errichten.
to pack with one, ein Complott mit einem errichten.
to Pack a Jury, ein verb. activ. partheyische Geschworne zusammen bringen.
to pack off, sterben, abmarschiren.
Package, påck'ådsch, S. ein Zoll, welcher von einer gewissen Art Waaren entrichtet wird.
Pack-cloth, påck'klahth, S. grobe Packleinwand.
Packer, påck'körr, S. derjenige, welcher Waaren einpacket, ein Packer, Ballenbinder, Auflader; besonders werden die Häringspacker Packers genannt.

Packet, päck'=kit, S. 1) ein kleines Packet; z. B. ein Packet Briefe. 2) ein Postschiff, Packetboot; wie Packet-boat. 3) ein falsches Gerücht.

to Packet, tu päck'=kit, v. a. in ein Packet binden, einpacken, zusammen packen.

Packet-boat, päck'=kit=boht, S. ein Postschiff, Packetboot; auch nur Packet.

Pack-Horse, päck'=hares, S. ein Packpferd.

Packing, päck'=ing, das part. activ. von to Pack, einpackend.

be packing, get thee packing, packe dich fort.

to send one packing or to set him packing, einen fortjagen, fortschicken.

Packing, päck'=ing, S. das Packen, Einpacken, Fortschicken.

the Packing away, das Aufbrechen, Fortpacken.

Packing-Cloth, päck'=ing=klahth, S. Packtuch; wie Pack-cloth.

Packing-whites, päck'=ing=wheits, S. auch eine Art Packtuches.

Pack-Needle, päck'=nih'=dl', S. eine große Nähnadel zum Einpacken, Packnadel.

Pack-Saddle, päck'=säddl', S. ein Packsattel.

Packthread, päck'=thredd, S. Bindfaden oder Packgarn.

to talk packthread, unanständig reden.

Packt-up, päckt'=opp, part. adj. eingepackt, zusammen gepackt.

Pack-Wax, päck'=wäcks, S. die Enden der Fasern an einem Muskel, welche einem gelblichen Leder ähnlich sehen; im Deutschen nennt man es auch das Haarwachs, ob es gleich mit den Haaren nichts gemein hat.

Pact, päckt, or Paction, päck'=sch'n, } S. ein Vertrag, Vergleich, Bündniß.

Pactitious, päcktisch'=oß, adj. vermittelst eines Vertrages ausgemacht, verabredet, verglichen.

Pad, pädd, S. 1) ein Weg, Fußsteig; auch die Landstraße. 2) ein leichtes Reitpferd, ein Klepper; dieses auch Pad-nag. 3) ein Straßenräuber zu Fuße; diesen nennt man auch Foot-pad und Padder. 4) ein niedriger sanfter Sattel. 5) ein ausgestopftes Küssen etwas darauf zu tragen; z. B. das Küssen hinter dem Sattel, worauf das Felleisen auf dem Pferde ruhet. 6) ein ausgestopfter Ring auf einem Nachtstuhl, auch ein Kringel, etwas darauf auf dem Kopf zu tragen. 7) eine Matratze, ein Polster.

to go out upon the Pad, auf eine Straßenräuberey ausgehen.

a Pad of Straw, ein Strohbett, Strohsack.

to Pad, tu pädd, v. a. 1) zu Fuße reisen, wandern. 2) einen Straßenraub zu Fuße begehen. 3) einen Weg eben machen, bahnen.

to pad the Hoof, zu Fuße gehen.

Pad-Borrowers, pädd=bar'=roers, S. Pferdediebe oder Pferdestehler.

Padar, päd'=är, S. Kleye, grobes Mehl.

Padda, päd'=dä, S. ein Vogel, eine Ostindische Art Dickschnäbler, der von dem Reiße lebet, der Reißmäher, Reißvogel; auch Rice-bird.

Padded, päd'=ded, adj. eine geläufige Zunge, ein gutes Mundwerk habend, so wie Tongue-pad eine Person bedeutet, welche ein gutes Mundwerk hat.

Paddel, päd'=dell, S. eine Art Fisch, welcher auch Lompe genannt wird, der Kugelfisch.

Padder, päd'=dörr, S. ein Straßenräuber zu Fuße; wie Foot-pad und Pad.

Padding, päd'=ding, S. das Reisen zu Fuße, das Rauben zu Fuße, der Straßenraub.

Paddington-Fair-Day, ein Exekutionstag. (Paddington liegt nicht weit von Tyburn, wo die Verbrecher gehenket werden.)

to dance the Paddington-Frisk, am den Galgen gehenkt werden.

to Paddle, tu päd'=dl', v. n. 1) rudern; ingleichen das Wasser bewegen, als wenn man ruderte. 2) in dem Wasser, mit dem Wasser spielen, (im gemeinen Leben,) plantschern oder plantschen. 3) reiben. 4) betasten, angreifen.

Paddle, päd'=dl', S. 1) ein Ruder, besonders das Ruder eines Kahnes. 2) eine Schaufel, oder etwas, was ein breites Ende, wie ein Ruder hat. 3) ein Rührholz etwas umzurühren.

Paddle-fish, päd'=dl'=fisch, S. ein Meerschwein; auch Sea-owl.

Paddler, påd'=dl'ōrr, S. derjenige, welcher rudert, in dem Wasser spielet, plantschert.
Paddle-Staff, påd'=dl'=ſtåff, S. ein Werkzeug, die Wege in den Gärten damit rein zu stoßen, ein Stößer.
Paddling, påd'=dl'ing, S. das Rudern, mehrmalige Bewegen im Wasser, das Plantschern.
Paddock, påd'=dock, S. ein großer Frosch oder Kröte.
Paddock, påd'=dock, S. ein kleiner eingeschlossener Ort in einem Thiergarten, für das Wild; auch die Jagdhunde darin zu üben, ein umzäunter Jagdkreis.
Paddock-Stool, påd'=dock=ſtuhl, S. eine Art Schwämme, Giftschwamm, ein Pfifferling; wie Toad-Stool.
Paddow-pipe, påd'=do=peip, siehe Padow-pipe.
Paddy, påd'=di, der allgemeine Spottname für einen Irrländer, (abgekürzt von Patrick, der Schutzheilige dieser Insel).
NB. Die Irrländer nehmen es sehr übel, wenn man sie Paddy anredet, es geschiehet aber sehr häufig.
to Pàde, tu påhd, v. a. mit Wolle oder Haaren ausstopfen, polstern.
Pade-Lìon, påhd=lei=onn, S. der Name einer Pflanze, Löwenfuß, Sinnau.
Paderèro, påhdrih'=ro, S. eine Art kleiner Schiffskanonen, welche man herumdrehen kann, eine Drehbasse.
Padesoy, påd'=sai, S. eine Art starken und dichten seidenen Zeuges.
Padge, pådsch, eine Verkürzung des Namens Margery, Margaretha.
Padlock, påd'=lack, S. ein Vorlegschloß, Vorhängschloß.
to Padlock, tu påd'=lack, v. a. mit einem Vorlegschloß verwahren, verschließen.
padlocked, mit einem Vorhängeschloß verwahret.
Pad-nag, påd'=nägk, S. ein leichtes Reitpferd, ein Klepper, Paßgänger; auch nur schlechthin Pad.
Padow-pipe, påd'=do=peip, S. der Name einer Pflanze, der Löwenfuß; auch die wilde weiße Nießwurz.
Pàduan, påh'=duån, S. eine falsche nachgemachte Schaumünze.
Pad-Way, påd'=wäh, S. eine Straße, ein Weg; auch die Landstraße.

Pady, påd'=i, S. Reiß, der sich noch in seiner Hülse befindet.
Paèan, pih'=ån, S. ein Triumphlied, Siegeslied, das man dem Apollo brachte.
Paedagogue, siehe Pedagogue.
Pàgan, påh'=ghån, S. eine Heide, eine Heidin.
Pàgan, påh'=ghån, or Paganical, påhghånn'=ikåll, } adj. heidnisch.
Pàganishness, påh'=ghånnischneß, S. heidnisches Wesen.
Pàganism, påh'=ghånnißm, S. das Heidenthum.
Pàge, påhdsch, S. 1) die Seite eines Blattes in einem Buche, die Blattseite, Seite. 2) ein Page, ein Edelknabe zur Aufwartung der Fürstlichen Personen.
to Pàge, tu påhdsch, v. a. 1) die Seiten eines Buches mit Zahlen bezeichnen, paginiren. 2) als Page bedienen, aufwarten.
Pageant, påd'=dschånt, auch påd'=dschonnt, S. 1) eine Statue, eine stumme Person in einem Schauspiele oder Aufzuge.
he is but the Pageant of a Friend, er ist nur ein Freund dem Scheine nach.
2) ein jedes Schauspiel, eine jede Vorstellung zur Unterhaltung. 3) ein Triumphwagen. 4) ein jedes Ding, was nur zum Scheine da ist, kein Wesen, keine Dauer hat.
Pageant, påd'=dschånt, adj. prächtig, prangend, einen glänzenden Anschein habend, prahlend, prahlerisch.
to Pageant, tu påd'=dschånt, v. a. zur Schau aufführen, darstellen, ein Gepränge mit etwas treiben.
Pageantry, påd'=schånntri, S. ein Gepränge, ein Schauspiel.
it is but mere Pageantry, es ist ein bloßes Gepränge, ein bloßer Schein, Prahlerey.
Paginal, påd'=dschinåll, adj. mit Seitenzahlen versehen, das Seiten oder Paginas hat.
Pàgod, påh'=gädd, S. 1) ein Ostindisches Götzenbild, ein Pagode. 2) ein Ostindischer Tempel des Pagoden. 3) eine Indianische Goldmünze, eine Pagode.
Pàid, påhd, das Präter. und Partic. von to pay, bezahlte, bezahlt.
Pàigle, påh'=gkl', S. Schlüsselblume; wie Ox-slip und Cow-slip.

Pail, pähl, S. ein hölzernes Gefäß zu Wasser oder Milch, ein Eimer, ein Milcheimer, Wassereimer.
Pailful, pähl=full, S. ein Eimer voll.
Pailmail, pellmell', adj. 1) verworren untereinander. 2) heftig, ungestüm. (Dieses Wort wird gewöhnlich Pellmell geschrieben.)
Pain, pähn, S. 1) Strafe.
upon Pain of Death, bey Todesstrafe.
on Pain of my Displeasure, bey Strafe meines Mißfallens.
under Pain of Death, bey Lebensstrafe.
2) Schmerzen, Qual, Pein.
you put me to much Pain, ihr verursachet mir vielen Schmerz, vielen Kummer.
to put to Pain, quälen, peinigen.
3) Unruhe, Sorge.
it gave me great Pain, es machte mir viel Unruhe, viel Sorge.
4) Arbeit, Mühe, Beschwerde; (dieses nur im plur.)
to take Pains, Mühe anwenden, sich bemühen.
he is an Ass for his Pains, er hat wie ein Thor gehandelt.
5) Geburtsschmerzen; (dieses auch nur im plur.)
to Pain, tu pähn, v. a. 1) Schmerzen, Kummer verursachen, peinigen, quälen. 2) sich bestreben, sich Mühe geben; (ist wenig gebräuchlich).
Painful, pähn'=full, adj. 1) kummervoll, elend. 2) Schmerzen, Beschwerden, Unlust verursachend, peinlich. 3) Mühe erfordernd, mühsam, beschwerlich.
a painful Service, ein beschwerlicher Dienst.
) arbeitsam, emsig, unverdrossen.
Painfully, pähn'=fulli, adv. 1) mit vieler Beschwerde, auf eine mühsame, beschwerliche Art. 2) auf eine arbeitsame, unverdrossene Ar t.
Painfulness, pähn'=fullneß, S. 1) Schmerzen, Mühseligkeit, Beschwerde, Kummer. 2) Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit.
Painim, päh'=nim, S. ein Heide, Ungläubiger.
Painim, päh'=nim, adj. heidnisch, ungläubig.
Painless, pähn'=leß, adj. ohne Schmerz, ohne Mühe, frey von Beschwerde, leicht.
Painlessness, pähn'=leßneß, S. Freyheit von Beschwerde.

Pains, der plur. von Pain.
Painstaker, pähnß=tähkörr, S. ein arbeitsamer, unverdrossener Mensch.
I'll prove a true Painstaker, ich will mich als ein fleißiger Arbeiter zeigen.
Painstaking, pähnß'=tähking, adj. arbeitsam, unverdrossen, fleißig.
to Paint, tu pähnt, v. a. 1) mahlen, abmahlen. 2) bemahlen. 3) beschreiben, vorstellen, schildern. 4) schminken. 5) bey den Schustern, die Stiche an den Schuhen mit weissem Wachse färben.
to Paint, tu pähnt, v. n. Farben auflegen, sich schminken.
Paint, pähnt, S. 1) die Farbe, sofern sie ein Ding abbildet.
Words are the Paint by which their Thoughts are shewn, Worte sind die Farben, womit ihre Gedanken abgebildet werden.
2) die Schminke. 3) bey den Schustern, mit Schwefel verseztes weisses Wachs, die Stiche an den Schuhen damit zu färben.
painted, gemalt, geschminkt, angestrichen rc.
Painter, pähn'=törr, S. 1) ein Mahler. 2) ein Schiffertermin. ein Seil an einem Boote, es damit an Bord oder an Land zu ziehen.
I'll cut your Painter for you, ich will es dir schon verwehren, ich will dich schon fortschicken.
Painter-Stainer, pähn'=törr=ßtähn'=örr, S. ein Mahler, der mit schlechten Farben mahlt, etwas so vorstellt, wie es dem natürlichen Auge erscheint.
Painting, pähn'=ting, S. 1) das Mahlen, Schminken. 2) die Malherkunst. 3) ein Gemälde. 4) aufgetragene Farbe. 5) Schminke oder aufgelegte Farbe.
Paintress, pähn'=treß, S. ein Frauenzimmer, welches die Mahlerkunst verstehet, eine Mahlerin.
Painture, pähn'=tschur, S. die Mahlerkunst, Mahlerey.
Pair, pähr, S. 1) zwey zusammen gehörige Dinge, ein Paar.
a Pair of Gloves, ein paar Handschuhe.
a Pair of Bellows, ein Blasebalg.
a Pair of Stairs, eine Treppe.
a Pair of Sciffars, eine Scheere.
2) eine männliche und eine weibliche Person, ein Paar.
a happy Pair, ein glückliches Paar.
3) zwey Dinge einer Art, ein Paar.

5) Pair Royal, im Würfelspiel ein Wurf von drey gleichen Augen.
6) a Pair of Wings, eigentlich ein paar Flügel, in der Schiffersprache aber ein paar Ruder.
to Pàir, tu pàhr, v. n. 1) ein Paar ausmachen, in ein Paar verbunden seyn, sich paaren. 2) sich zusammen schicken.
to Pàir, tu pàhr, v. a. 1) in ein Paar vereinigen, paaren.
paired by Heaven, von dem Himmel verbunden.
2) zusammenfügen, verbinden.
pàired, zusammen gepaaret, verbunden.
Pàiring, pàhr=ing, S. das Paaren.
Pal, pahl, eine Verkürzung des Namens, Mary, Maria.
Palace, pål'=lås, S. der Pallast, ein Fürstliches, Königliches Haus, prächtiges Gebäude.
Palàcious, pållàh'=schoß, adj. einem Pallaste ähnlich, prächtig, königlich.
Paladin, pål'=lådinn, S. ein Ritter von der ehemaligen runden Tafel, ein irrender Ritter.
Palanka, pållàn'=kå, or Palanque, pållånk', S. ein kleines mit Pallisaden befestigtes Fort.
Palanquin, pållåntihn', S. ein indianisches Tragebett, ein Palankin.
Palatable, pål'=låttåbl', adj. wohlschmeckend, schmackhaft.
Palatableness, pal'=låttåbl'neß, S. Schmackhaftigkeit, Wohlgeschmack.
Palate, pål=låt, S. 1) der Gaumen. 2) das Zäpschen im Halse.
the Palate of the Mouth down, das geschossene Zäpschen des Mundes.
3) das Vermögen der Seele, das Schöne und Häßliche zu empfinden, der Geschmack.
Palatick, pallåt'=tick, adj. zu dem Gaumen gehörig.
the three palatick Letters die drey Gaumenbuchstaben.
Palatinate, pållåt'=tinåht, S. die Pfalzgrafschaft.
the Palatinate in Germany, die Pfalz.
Palatine, pål'=låtin, (Diese Aussprache giebt Herr Walker an; Sheridan aber will es pål'=låtein gelesen haben.) S. 1) ein Pfalzgraf, in Polen ein Woiwode. 2) einer, der königliche Vorrechte hat.
Palatine, pål'=låtin, adj. königliche Vorrechte besitzend, pfalzgräflich.
a Count-palatine, ein Pfalzgraf.

Pàle, pàhl, adj. 1) blaß.
to look pale, blaß aussehen.
to grow pale, erblassen.
2) schwach gefärbt, bleich, blaß.
when the Urine turns pale the Patient is in Danger, wenn der Urin blaß wird, so ist der Kranke in Gefahr.
3) nicht glänzend, bleich, nicht hell.
to Pàle, tu pàhl, v. a. blaß, bleich machen.
Pàle, pàhl, S. 1) ein Pfahl; Pales im plur. Pallisaden, auch Pfähle in ein Fundament, darauf zu bauen. 2) ein jeder eingeschlossener Ort.
the Pale of the Church, of Christianity, der Schooß der Kirche, der Christenheit.
3) ein Bezirk, Gebiet. 4) (in der Wappenkunst,) ein senkrechter breiter Streif in der Mitte des Wappenschildes, ein Pfahl.
to Pàle, tu pàhl, v. a. 1) mit Pfählen umgeben, umpfählen, verpallisadiren. 2) einschließen, umgeben.
whatever the Ocean pales, alles was die See umgiebt.
3) to pale up a Tree, einen Baum an ein Geländer befestigen.
paled in, mit einem Pfahl umgeben.
Pàle-eyed, pàhl'=eid, adj. ein blödes, schwaches Gesicht habend, blödsichtig.
Pàle-faced, pàhl'=fàhst, adj. blaß, bleich im Gesichte.
pale-faced Fear, die bleiche Frucht.
Pàlely, pàhl'=li, adv. blaß, bleich, von keiner frischen Farbe.
Palendar or Palender, pål'=låndår, S. eine Art flacher Schiffe, ein Schif, mit welchem nur an der Küste hergefahren wird, ein Palander.
Pàleness, pàhl'=neß, S. 1) die bleiche, blasse Farbe, Blässe. 2) Mangel des Glanzes, der Lebhaftigkeit.
Pàleous, pàh'=lioß, adj. der Spreu ähnlich, hülsicht, spreuicht.
Palette, pål'=lit, S. das leichte Bret, worauf die Mahler, wenn sie mahlen, die Farbe haben und mischen, die Palette.
Palfrey, påll'=fri, S. 1) ein Paradepferd. (Diese Bedeutung ist jezt veraltet). 2) ein leichtes Pferd für ein Frauenzimmer, ein Zelter, Klepper.
the Damsel is mounted on a white Palfrey, as an Emblem of her Innocence, das Mädchen bestieg, als ein Bild ihrer Unschuld, einen weißen Zelter.

Palfreyed, påll'=frih'd, adj. auf einem leichten Frauenzimmerpferd reitend.

Palification, pållifikäh'=sch'n, S. das Einrammen der Pfähle, besonders den Grund eines Gebäudes damit zu machen.

Palindrome, påll'=indrohm, S. ein Wort oder Satz, welcher einerley Laut und Verstand giebt, man mag ihn von vorn oder hinten lesen; z. B. das Wort Madam, oder der Satz subi dura a rudibus.

Paling, påhl'=ing, S. das Einschließen mit Pfählen; siehe ferner das Verb. to pale.

Palingenesis, pållindschenn'=isis, S. die Wiedergeburt; das ist, sowohl die Wiederherstellung eines Körpers aus seiner Asche, als auch die Vereinigung der Seelen mit neuen Körpern, die Palingenesie.

Palinode, pål'=linohd, or Palinody, pål'=linohdi, S. der Widerruf.

Palisade, pållisähd', or Palisado, pållisäh'=do, S. eingeschlagene Pfähle, ein Pfahlwerk, Pallisaden.

to Palisade, tu pållihsähd', v. a. mit eingeschlagenen Pfählen umgeben, verpalisadiren.

Palish, påhl'=isch, adj. ein wenig blaß, ein wenig bleich.

palish blue, blaßblau oder bleichblau.

Pall, pahl, S. 1) ein Staatsmantel, Talar.

as fair Aurora in her purple Pall, wie die schöne Morgenröthe in ihrem Purpurmantel.

2) der kurze Mantel eines Erzbischofes, das Pallium. 3) das schwarze Tuch, womit der Sarg einer Leiche bedeckt wird, das Leichentuch, Bartuch.

to the Grave a Pall and that is all, ein Tuch ins Grab, damit schab ab.

Pall, pahl, adj. schaal, matt, unschmackhaft, unkräftig.

to Pall, tu pahl, v. a. mit etwas als mit einem Mantel bekleiden, verhüllen.

pall thee in, hülle dich ein.

to Pall, tu pahl, v. n. schaal, matt, unschmackhaft werden, (von Getränken und auch von andern Dingen,) verriechen; auch die Lust verlieren, gleichgültig werden.

to Pall, tu pahl, v. a. 1) schaal, matt, unschmackhaft machen. 2) muthlos machen, niederschlagen. 3) schwächen, verderben. 4) Sättigung erwecken.

Pallat, pål'=lått, S. in einer Taschenuhr, eine von den zwey Nüssen, welche auf das Kronrad spielen.

to Pallaver, tu pål'=läwör, v. a. fuchsschwänzen, glatte Worte geben.

Palled, pahl'd, adj. schaal, matt, verrochen, unschmackhaft.

Pallet, pål'=lit, S. 1) wie Palette, die Palette der Mahler. 2) die Pritsche in den Wachtstuben; auch Pallet-bed. 3) ein kleines schlechtes Bett; (dieses vielleicht von dem Französischen paille, Stroh). 4) ein kleines Maß, dessen sich ehedem die Wundärzte zum Aderlassen bedienten, und welches drey Unzen hielt. 5) das Laßbecken der Barbier. 6) ein Vergoldpinsel, auch das Vergoldmesser. 7) die Drehscheibe der Töpfer. 8) (in der Wappenkunst,) ein schmaler Pfahl.

Palliament, pål'=liäment, S. die Kleidung, der Rock, ein langer Rock, ein Staatskleid, der Anzug.

Palliardise, pål'=liärdeis, S. Hurerey, Unzucht, (veraltet).

Palliards, pål'=liärds, S. plur. lüderliches Gesindel, besonders ein lüderliches dem Stehlen ergebenes Ehepaar, Bettler unter falschem Vorwand.

to Palliate, tu pål'=liäht, v. a. 1) mit Entschuldigungen bedecken, dadurch geringer oder unwichtiger machen, bemänteln. 2) unvollkommen, nur auf eine Zeit heilen, einen Schaden lindern, aber nicht heben.

Palliated, bemäntelt &c.

Palliating, pål'=liähting, S. das Bemänteln; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi.

Palliation, pålliäh'=sch'n, S. 1) die Bemäntelung, günstige Vorstellung. 2) die Heilung auf kurze Zeit, Linderung; (im Gegensatze der gründlichen Heilung).

Palliative, pål'=liätiww, adj. 1) von der günstigen Seite vorstellend, bemäntelnd. 2) nur auf kurze Zeit heilend, lindernd, aber nicht hebend.

a palliative Cure, eine Palliativkur.

Palliative, pål'=liätiww, S. ein Mittel, welches nur auf kurze Zeit hilft, nur lindert, aber nicht völlig heilet.

Pallid, pål'=lid, adj. blaß, bleich, nicht von hoher Farbe, nicht glänzend.

Pallisado, siehe Palisade und Palisado.

Pall-Mall, pell=mell, S. das Maille=spiel.
Pallour or Palour, påll'=lorr, S. eine Art großer Muscheln, Meerschnecken.
Pàlm, påm, die Aussprache etwas gedehnt, S. 1) der Name eines bekannten Baums, die Palme, der Palmbaum. 2) figürlich, Sieg, Triumph. 3) ein wolliger Körper an den Weiden und andern Gewächsen, welcher die Blüthen enthält, das Kätzchen. 4) die flache Hand. 5) ein Längemaß, die Breite der flachen Hand, welche 3 Zoll enthält, eine Handbreit.
to Pàlm, tu påm, v. a. 1) berühren, betasten, mit der Hand behandeln. 2) mit der Hand streicheln. 3) in der Hand verbergen, wie die Taschenspieler zu thun pflegen. 4) hintergehen, betrügen.
to palm upon one, einem etwas aufheften oder aufbürden.
Palma-Christi, pål'=må=kristi, S. der Name eines Amerikanischen Gewächses, der Wunderbaum, die Christpalme.
Palmatory, pål'=måtori, S. 1) der Wunderbaum, wie das vorige. 2) eine Ruthe. 3) die Krone an dem Hirschgeweihe.
Pàlm-berry, påm'=berri, S. eine Dattel.
Palmer, pål'=mörr, S. 1) ein Pilgrim, weil die aus dem heiligen Lande zurückkommenden Pilgrimme Palmzweige mitzubringen pflegten. 2) eine Ruthe. 3) die Krone des Hirschgeweihes. 4) eine Art Raupen; wie Palmer-worm.
Palmer-Worm, pål'=mör=worm, S. eine Art rauher Raupen; die Wanderraupe, (von Palmer, ein Pilgrim).
Palmestry, pål'=mistri, siehe Palmistry.
Palmetto, pålmet'=to, S. eine Art Westindischer Palmbäume, die Pflaumpalme. (NB. In Westindien bedecken die Einwohner ihre Häuser mit den Blättern dieser Bäume.)
Palmiferous, pålmif'=feroß, adj. Palmen tragend, bringend, palmenreich.
Palmepede, påll'=mipihd, adj. mit Häuten verbundene Zehen habend, wie die Enten und Gänse, plattfüßig, schwimmfüßig.
Palmister, påll'=mistörr, S. derjenige, welcher aus der Hand wahrsaget, ein Chiromant.
Palmistry, påll'=mistri, S. 1) die Kunst aus der Hand wahrzusagen, die Chiromantie. 2) Addison hat es in der Bedeutung eines Handgriffes oder Kunstgriffes gebraucht.
Palm-Sunday, påm'=sonn'=däh, S. der Palmsonntag.
Pàlm-tree, påm'=tri, S. der Palmbaum.
Palmy, pål'=mi, adj. Palmen tragend, bringend, reich an Palmen; figürlich, siegreich.
Pàlms, påms, etwas gedehnt, S. plur. die weißen Knospen oder Blüthenkätzchen, so an den Weiden ausgeschlagen, ehe die Blätter hervorkommen.
Palpability, pålpåbil'=liti, S. Fähigkeit, sich durch das Gefühl der Hand empfinden zu lassen, die Fühlbarkeit; figürlich, die Fähigkeit, da etwas leicht in die Sinne fällt, die Handgreiflichkeit.
Palpable, påll'=påbl', adj. 1) durch das Gefühl der Hand empfindbar, fühlbar. 2) leicht durch die Sinne zu entdecken oder zu empfinden, grob, handgreiflich. 3) klar, offenbar, handgreiflich.
a palpable Proof, ein klarer, offenbarer Beweis.
Palpableness, påll'=påbl'neß, S. die Fühlbarkeit, Handgreiflichkeit, Sinnlichkeit.
Palpably, påll'=påbli, adv. auf eine fühlbare, handgreifliche, deutliche, augenscheinliche Art.
Palpàtion, pållpäh'=sch'n, S. das Fühlen, Anfühlen, die sanfte Berührung mit der Hand, das Händedrücken.
to Palpitate, tu påll'=pitäht, v. a. und v. n. sich heftig hin und her bewegen, wie das Herz klopfen, zittern.
Palpitàtion, pållpitäh'=sch'n, S. die heftige Bewegung des Herzens und des Pulses, zuweilen das Herzklopfen.
Pálsgrave, pahlß'=grähw S. ein Pfalzgraf, wie Paladine; auch ein Burggraf, das ist, Aufseher über ein Fürstliches Schloß; in einigen Ländern der Castellan.
Pálsical, pahl'=ßikåll, adj. von dem Schlagflusse gelähmet.
Pálsied, pahl'=ßid, adj. gelähmt, krank durch einen Schlagfluß.
Pálsy, pahl'=ßi, S. der Schlagfluß, der Schlag, die Lähmung.
Pált, pahlt, S. ein Schlag, (veraltet).

to Pálter, tu pahl'⸗tórr, v. n. hintergehen, betrügen, nicht aufrichtig verfahren, hinterlistige Streiche spielen, (nicht mehr üblich).
to Pálter, tu pahl'⸗tórr, v. a. verschwenden.
to palter away his Estate, sein Vermögen durchbringen.
Pálterer, pahl'⸗tórórr, S. derjenige, welcher nicht aufrichtig verfähret, der hinterlistige Streiche spielt.
Pálting, pahl'⸗ting, S. das Schlagen, Werfen, Schießen nach jemanden.
Páltrinefs, pahl'⸗trineß, S. verächtliche Beschaffenheit, Armseligkeit, der elende, niederträchtige Zustand.
Páltry, pahl'⸗tri, adj. schlecht, verächtlich, armselig, nichtswürdig, elend.
paltry Foes, verächtliche Feinde.
Páltsgrave, siehe Palsgrave.
Pàly, pàh'⸗li, adj. blaß, bleich; wie Pale; doch nur in der Poesie.
his paly Lips, seine blassen oder bleichen Lippen.
Pam, pám, S. der Trefflebube oder Kreuzbauer in einigen Kartenspielen.
to Pamper, tu pámm'⸗pórr, v. a. 1) mit vielen und leckern Speisen gütlich thun, zu reichlich füttern oder speisen, voll pfropfen, zuweilen mästen.
pampered Animals, gestopfte, gemästete Thiere.
2) verhätscheln, verzärteln.
Pampering, pámm'⸗póring, S. das reichliche Füttern, Mästen, Vollstopfen.
Pamphlet, pámm'⸗flett, S. eigentlich eine Schrift von wenig Bogen, welche ungebunden und nur geheftet verkauft wird; überhaupt eine jede kleine Schrift von wenigen Bogen, eine fliegende Schrift, ein kleines Tractätchen.
to Pamphlet, tu pámm'⸗flett, v. n. kleine Schriften, kleine Tractätchen schreiben oder verfertigen.
Pamphletèer, pámmflettìhr', S. ein Verfasser kleiner fliegender Schriften.
Pamphlet-writer, pámm'⸗flett⸗rei'⸗tórr, S. ein Verfasser kleiner Tractätchen; wie das vorige.
Pan, pán, S. 1) ein flaches Gefäß, eine Pfanne.
a Frying-Pan, eine Bratpfanne.
a Dripping-Pan, ein Pfanne, welche man unter den Braten setzt.
a Warming-Pan, die Wärmpfanne, der Bettwärmer.
a Baking-Pan, eine Backpfanne, Tortenpfanne.
a Perfuming-Pan, das Rauchfaß.
2) die Pfanne an einem Schießgewehre, die Zündpfanne; wie Fire-Pan.
3) ein holer Körper.
the Brain-Pan, die Hirnschale.
the Knee-Pan, die Kniescheibe.
to Pan, tu pán, v. a. zusammenfügen, verbinden, (ein altes Wort).
Pan, pán, S. der Gott der Hirten bey den alten Griechen, Pan.
Panacèa, pánnási'⸗á, S. 1) eine Arzney für alle Krankheiten, eine Universalarzney. 2) der Name eines gewissen heilsamen Krautes.
Panàda, pánáh'⸗dá, or Panàdo, pánáh'⸗do, S. eine Speise, bestehend aus Brod in Wasser gekocht; auch eine kräftige Brühe oder Speise von Brodkrumen, Zucker, Milch ꝛc. ein Brodmuß.
Pancake, pánn'⸗kähk, S. ein Pfannkuchen.
Pancart, pán'⸗kárt, S. in Frankreich, ein obrigkeitliches Verzeichniß der Waaren und der darauf gelegten Zölle, ein Zoll-Tarif.
Panch, siehe Paunch.
Pancratical, pánkrát'⸗ikáll, adj. in den Leibesübungen alle andere übertreffend, oder der es an körperlichen Uebungen allen andern zuvor thut.
Pancreas, pánn'⸗kriáß, S. die Gekrösdrüse in der Brust der Menschen und Thiere: im Englischen auch Sweetbread; die Brustdrüse, im gemeinen Leben, das Bröschen.
Pancreatick, pánnkriát'⸗tick, adj. 1) ein der Brustdrüse enthalten dazu gehörig. 2) alles erschaffend.
Pancreatically, pánnkriát⸗tikálli, adv. auf eine alles erschaffende Weise.
Pancy or Pansy, pánn'⸗si, S. der Name einer Blume, Dreyfaltigkeitsblume, je Länger je Lieber.
Pandar, Pandarism, siehe Pander, Panderism.
Pandect, pánn'⸗deckt, S. 1) ein Buch, welches alles in sich begreift, was zu einer Wissenschaft gehöret. 2) plur. die unter dem Namen der Pandecten bekannte Sammlung römischer Gesetze.

Pandemick, pändem'=mick, adj. ein ganzes Volk betreffend, einem ganzen Volke gemein.

Pander, pånn'=dorr, S. 1) ein Kuppler, ein Hurenwirth. 2) derjenige, welcher sich bestechen läßt etwas zu verschweigen, der Hehler.

to Pander, tu pånn'=dorr, v. a. kuppeln, verkuppeln, zur Wollust behülflich seyn.

Panderism, pånn'=dorrißm, S. Kuppeley, Hurenwirthschaft.

Panderly, pånn'=dorrli, adj. kuppelnd, verkuppelnd, kupplerisch.

Pandiculation, pändicktjuläh'=sch'n, S. das Dehnen aus Trägheit oder im Gähnen; auch das fieberhafte Dehnen im kalten Fieber.

Pandore, pändohr', or Pandure, pändjuhr', S. der Name eines musikalischen Instrumentes, eine Pandore.

Pane, pähn, S. 1) eine viereckte Glasscheibe, eine Fensterscheibe, Spiegelscheibe. 2) ein Feld in der Tischlerarbeit.

3) a Pane of a Wall, im Festungsbaue, eine flache Mauer von einer Streichwehre zur andern.

Panegyrical, pånnidscher'=rickäll, adj. einer Lobrede gleich, lobpreisend, panegyrisch, lobrednerisch.

Panegyrick, pånnidscher'=rick, S. eine Lobrede, Lobschrift.

Panegyrist, pånnidscher'=rist, S. der Verfasser einer Lobrede oder Lobschrift, der Lobredner, Panegyrist.

to Panegyrize, tu pånnidscherreiß, v. a. erheben, preisen, sehr loben, einem eine Lobrede halten.

Panel, pån'=nil, S. 1) ein viereckte Stück, welches zwischen andern Stücken eingesezt wird, in der Tischlerarbeit ein Feld. 2) (in den Rechten,) das Verzeichniß der von dem Sherif ernannten Geschwornen.

Pang, päng, S. hoher Grad der Schmerzen oder der Pein, Marter, Angst.

the Pangs of Death, die Todesangst.

to Pang, tu päng, v. a. grausam plagen, martern.

Panguts, pånn'=ghotts, S. ein dickbäuchiger Mensch, ein dicker Wanst.

Panical, pån'=nickäll, or Panick, pån'=nick, adj. heftig, ohne Ursache, (nur allein von der Furcht).

a panick Fear, eine heftige Furcht ohne Ursache, ein panischer Schrecken.

Panick, pån'=nick, S. eine plözliche und grundlose Furcht.

Panicle, Panier, ein Korb; siehe Pannier.

Pannade, pån'=nähd, S. die Courbette eines Pferdes, (das ist, ein Sprung, da das Pferd die Vorderfüße ein wenig über sich hebt, und mit den Hinterfüßen gleich nachsezt).

Pannage, pån'=nähdsch, S. 1) die Eichelmast im Walde für die Schweine. 2) die Abgabe für den Genuß dieser Mast; das Fehmgeld. 3) eine Abgabe auf das Tuch.

Pannam, pån'=näm, S. Brod.

Pannel, pån'=nill, S. eine Art gemeinen Sattels, ein Sattelküssen, eine Pritsche.

Pannel, pån'=nill, S. 1) der Magen eines Habichtes oder Falken; auch der Steis eines Habichtes. 2) (in den Schottischen Rechten,) ein Verbrecher, der vor einem Gericht verhöret wird.

to Pannel, tu pån'=nill, v. a. die Geschwornen aufzeichnen, verzeichnen; siehe Empannel.

Pannicle, pån'=nikl', S. die fleischige Haut des Leibes, die Fleischhaut.

Pannicle, pån'=nikl', or Pannick, pån=nick, S. eine Pflanze, Buchweizen.

Pannick, pån'=nick, S. eine grundlose Furcht; siehe Panick.

Pannier, pånn'=jorr, S. ein Korb, Brodkorb, deren zwey über ein Pferd gehängt werden, in welchen auch Obst oder andere Dinge fortgebracht werden.

a Pannier-Man, å pånn'=jorr=männ, S. einer der untersten Beysitzer in einem Collegio der Rechtsgelehrten.

Panniken, pån'=nicken, S. eine kleine Pfanne, ein Pfännchen.

Panny, pån'=ni, S. ein Haus.

to do a Panny, ein Haus berauben.

a Butler's-Panny or Pantry, der Schrank, in welchem der Tafeldecker oder Aufwärter die Messer, Gabeln, Löffel, Gläser &c. zu bewahren pflegt.

Panoply, pån'=nopli, S. die völlige Rüstung, vollständige Rüstung.

Pan-pudding, pån=pud'=ding, S. ein in einem Ofen gebackener Pudding; in Sachsen eine Pfanne.

to stand to his Pan-pudding, standhaft, beständig seyn.

Pansy, pån'-si, S. die Dreyfaltigkeitsblume; siehe Pancy.
to Pant, tu pånt, v. n. 1) sich heftig bewegen, klopfen; wie z. B. das Herz. 2) einen schweren Athem durch den Laut verrathen, keichen.
to pant for Breath, nach Athem, nach Luft schnappen.
to pant under a heavy Load, unter einer schweren Last keichen.
3) mit Zwischenpausen spielen.
the whispering Breeze pants on the Leaves, die zischelnde Luft oder der sanfte Wind spielet oder wieget sich auf den Blättern.
4) vor Furcht zittern, beben. 5) nach etwas verlangen, (mit for oder after).
to pant for Glory, nach Ruhm verlangen oder streben, etwas ernstlich wünschen.
Pant, pånt, S. das Klopfen oder Schlagen des Herzens.
Pantable, siehe Pantofle.
Pantais, Pantafs, Pantefs, pån'-teß, S. das Keichen oder der schwere Athem eines Falken.
Pantaloon, påntåluhn', S. 1) eine ehemalige Bekleidung des Unterleibes, wo die Beinkleider und Strümpfe nur ein Stück ausmachten. 2) ein Character in einer Pantomime, ein Possenmacher durch Geberden.
Panter, pånn'-törr, S. ein Hirsch; (daher dieser Name, weil der Hirsch, nach den Psalmen Davids, nach frischem Wasser schreyet, so wie das menschliche Herz bey Gefahren zu zittern oder zu beben pflegt).
Pantefs, pånn'-teß, S. das Keichen, die Engbrüstigkeit; siehe Pantais.
Panthèon, pånthi'-onn, S. ein allen Göttern gewidmeter Tempel, ein Pantheon.
Panther or Panter, pånn'-thörr, S. eine Art Netz, allerley Vögel damit zu fangen; eine Panthere.
Panther, pånn'-thörr, S. der Name eines bunten vierfüßigen Raubthieres, der Panther, ein Luchs, ein Leopard oder Parder.
Pan-tile, pånn'-teil, S. ein hohler Dachziegel, ein Hohlziegel; oft auch nur eine Pfanne.
Pantile-House, pånn'-teil-haus, S. ein Haus mit Hohlziegeln gedeckt, worunter oft ein Bethaus der Dissidenten verstanden wird.
Panting, pånn'-ting, S. 1) das Klopfen, oder Schlagen des Herzens.
the soft Pantings, das sanfte Herzklopfen.
2) das Keichen.
Pantingly, pånn'-tingli, adv. mit unterbrochenem Athem, mit Zittern, mit Keichen, mit Herzklopfen oder mit heftiger Bewegung des Herzens.
Pantler, pånt'-lörr, S. 1) derjenige Beamter in einer großen Haushaltung, der das Brod in seiner Aufsicht hat, der Brodmeister. 2) der Mundbäcker an den Höfen. 3) ein Bedienter in einer Haushaltung, der den Tisch zu versehen hat, im Englischen auch Butlar.
Pantofle, Pantoufle, pånntuh'-fl', S. ein Pantoffel; auch Pantable.
to stand upon his Pantofles, auf etwas pochen oder trotzen, auf seinen Eigensinn bestehen.
Pantometer, pånntam'-mitörr, S. ein geometrisches Werkzeug alle Winkel, Höhen und Entfernungen damit zu messen, ein Pantometer.
Pantomime, pånn'-tomeim, S. 1) eine Person, welche ihre Gedanken durch Gebehrden beybringet, ein Pantomimist. 2) ein Schauspiel, wo die Personen blos durch Minen und Gebehrden sprechen, eine Pantomime.
Pantomimick, pånntomim'-ick, adj. durch Minen und Gebehrden ausdrückend, pantomimisch.
Panton, pånn'-ton, S. eine Art Hufeisen, den zusammen gewachsenen Huf eines Pferdes damit wieder herzustellen.
Pantrefs, pånn'-treß, S. der schwere Athem oder das Keichen eines Falken, wie Pantais.
Pantry, pånn'-tri, S. ein Ort, wo man das Brod und andre Speisen verwahret; die Brodkammer, Speisekammer, ein Brodschrank, Speiseschrank; auch der Schrank für den Tafeldecker, Messer und Löffel darin zu verwahren.
Pap, påpp', S. 1) ein Brey für Kinder, Kinderbrey, im gemeinen Leben Pappe.
his Mouth is full of Pap, er ist noch ein Kind.
2) der weiche fleischige Theil mancher Früchte, das Fleisch, wie Pulp. 3) die Brustwarze, und die weibliche Brust überhaupt.
to suck the Paps, die Brust saugen, saugen, sowohl von Kindern, als jungen Thieren.

Papa,

Papá, pâpá', S. ein in vielen Sprachen übliches Wort der Kinder, den Vater zu bezeichnen, Papa.
Pàpacy, päh'-päsi, S. die päbstliche Würde, oder das Pabstthum, das Amt und die Würde der Bischöffe zu Rom.
Pàpal, päh'-päl, adj. pabstlich oder päpstlich.
Papa'ity, päpäl'-liti, S. die päbstliche Würde; wie Papacy.
Papaverous, päpäw'-verroß, adj. dem Mohne ähnlich, von demselben bereitet.
a papaverous Odour, ein mohnartiger Geruch.
Pàpaw, päh'-pah, S. der Name eines ostindischen Baumes, der Melonenbaum, der Papayenbaum.
Pàper, päh'-pörr, S. 1) eine aus Lumpen bereitete Substanz darauf zu schreiben, Papier.
Post-Paper, feines Postpapier.
2) ein Stück oder Blatt Papier.
to set the Pen to Paper, die Feder ergreifen, anfangen zu schreiben.
3) ein geschriebenes oder gedrucktes Blatt 4) Akten, Schriften, im plur.
the Clerks of the Papers, in dem Oberhofgericht (King's Bench) Secretärs, welche die Akten unter sich haben und auf Verlangen vorlesen.
Pàper, päh'-pörr, adj. so dünn als Papier, papieren, sehr dünn, jedes was schlecht und dünn ist.
a thin paper Wall, eine dünne papierne Wand.
to Pàper, tu päh'-pörr, v. a. zu Papiere bringen, niederschreiben, einschreiben.
Pàper-Book, päh'-pörr-buck, S. ein Schreibebuch.
Pàper-maker, päh'-pörr-mäh-körr, S. der Papiermacher.
Pàper-mill, päh'-pörr-mill, S. eine Papiermühle.
Pàper-Office, päh'-pörr-af'-fis, S. das Staatsarchiv, das Archiv.
Pàper-scull, päh'-pörr-skull, S. ein thörichter, einfältiger Kerl.
Papescent, päpes'-sent, adj. zu Brey werdend, weich wie Brey.
Paphian-Goddess, päf'-fiän-gäd'-deß, S. die Göttin der Liebe; wie Venus.
Papilio, päpill'-jo, S. ein Schmetterling.
Papilionàceous, päpilljonäh'-schoß, adj. 1) in der Botanik, einem Schmetterling mit ausgebreiteten Flügeln ähnlich.
papilionaceous Flowers, Schmetterlingsblumen.
2) in der Heraldik, sprenklich, schuppig.
Papillary, päp'-pilläri, or Papillous, päppil'-loß, adj. den Brustwarzen ähnlich, warzenförmig, warzenartig.
Papism, päpißm', S. die Lehre der Römischen Kirche, der Papismus.
Pàpist, päh'-pist, S. ein Anhänger des Pabstes und der Römischen Kirche, ein Papist.
Papistical, päpis'-tikäll, adj. dem Pabste und seiner Lehre anhängend, darin gegründet, papistisch.
Papisticalness, päpis'-tikällneß, S. das päbstische, päbstischgesinnte Wesen, papistische Gesinnung.
Pàpistry, päh'-pistri, S. die Lehre der Römischen Kirche, das Pabstthum.
Pappiness, päp-pineß, S. breyartige, weiche Beschaffenheit.
Papler, päp'-pl'ör, S. Milchsuppe.
Pappous, päp'-poß, adj. mit Wolle oder weichen Haaren versehen, (von dem Saamen mancher Pflanzen, wie z. B. der Disteln;) auch solchen Saamen tragend.
pappous Seeds, wollartiger Saamen.
pappous Plants, wollartige Pflanzen.
Pappy, päp'-pi, adj. breyartig, weichsaftig, was leicht aus einander gehet.
Pär, pär, (die Aussprache etwas gedehnt, wie dieses überhaupt der Fall mit dem a vor dem r in einsylbigen Worten ist.) S. der Zustand oder Stand der Gleichheit, (nur in der Handlung und dem gemeinen Leben)
to be upon a Par, to be at Par, einem andern Dinge gleich seyn.
Exchequer Bills are below Par, Wechsel auf die Königliche Schatzkammer sind unter Pari, oder unter dem Werthe.
Parable, pär'-räbl', adj. leicht zu erlangen, leicht zu bekommen, (jetzt ungewöhnlich.)
Parable, pär'-räbl', S. eine erdichtete Erzählung, so ferne sie eine moralische Wahrheit enthält, eine Parabel, Gleichnißrede. (Die Fabel ist eine Art davon.)
Parabola, päräb'-bolä, S. (in der Mathematik,) eine krumme Linie, welche vermittelst der Durchschneidung eines Kegels

Kegels erhalten wird, ein Kegelschnitt, eine Parabel.

Parabolan, paráb'=bolän, S. 1) ein Geistlicher, welcher die Kranken in den Pest= und Siechhäusern besorgt. 2) ein Wagehals.

Parabolical, pårrâbal'=likäll, or Parabolick, pårrâbal'=lick, adj. 1) von Parable, in einer Parabel oder Gleichnißrede gegründet, parabolisch. 2) von Parabola, einer Parabel, einem Kegelschnitte ähnlich, parabolisch.

a parabolick Curve, eine Kegellinie, parabolische Linie.

Parabolically, pårrâbal'=likälli, adv. 1) vermittelst einer Gleichnißrede, parabolisch. 2) wie ein Kegelschnitt, wie eine Parabel.

Parabolicalness, pårâbal'=likällneß, S. parabolische Beschaffenheit, in beyden Bedeutungen; die Lehrart durch Gleichnisse und Räthsel.

Parabolism, pârâb'=bolißm, S. in der Algebra, die Division einer Aequation durch diejenige bekannte Größe, womit das erste Glied der unbekannten Größe ist multipliciret worden, der Parabolismus.

Paraboloid, pârâb'=bolaid, S. in der höhern Geometrie, eine gewisse Art krummer Linien oder Kegelschnitte, eine Paraboloide.

Paracentesis, pârâsenntih'=sis, S. die Abzapfung des Wassers bey einem Wassersüchtigen.

Paracentrical, pârâsenn'=trikäll, or Paracentrick, parâsenn'=trick, adj. von der Zirkellinie oder Zirkelform abweichend, paracentrisch, elliptisch.

Parachronism, pâr'=âkronißm, S. ein Fehler wider die Zeitrechnung, ein Parachronismus, eine falsche Chronologie.

Paraclet, or Paraclète, pâr'=âklet, pârâklibt', S. in der Bibel, ein Beyname des heiligen Geistes, der Tröster.

Parade, pårrâhd', S. 1) die Ausstellung mehrerer Dinge zur Schau, die Pracht, das Gepränge.

to keep up a Parade in Town, in der Stadt einen großen Staat führen.

2) ein feyerlicher Aufzug, eine Prozession. 3) die Parade bey den Soldaten. 4) der Ort, wo die Soldaten sich stellen, wenn sie auf die Wache ziehen, der Paradeplatz. 5) (im Fechten,) das Auspariren und die dazu gehörige Stellung.

to be in Parade, in der Parade liegen, zum Auspariren fertig seyn.

Paradigm, par'=âdim, S. eine Vorschrift, ein Muster.

Paradise, pâr'=râdeis, S. 1) der angenehme Aufenthalt der ersten Menschen, das Paradies.

Grains of Paradise, die Saamenkörner einer Art des Cardamoms, Paradieskörner.

2) ein jeder sehr angenehmer, entzückender Ort, ein Paradies.

to bring one into a Fool's Paradise, einen mit vergeblicher Hoffnung abspeisen.

Paradise-Apple, pâr'=râdeis=äppl', S. eine Art Aepfel, deren Stämme klein bleiben, und nie die Höhe eines Baumes erreichen, der Zwergapfel, Paradiesapfel.

Paradisiacal, pârâdißei'=âkäll, adj. paradiesisch, dem Paradiese gleich.

Paradox, pâr'=râdacks, S. was einer allgemeinen Meinung entgegen, und daher dem ersten Scheine nach ungereimt ist, ein paradoxer Satz.

Paradoxal, pârâdacks'=äll, or Paradoxical, pârâdack'=sikäll, adj. 1) einer allgemeinen Meinung entgegen, paradox. 2) zu paradoxen Meinungen geneigt.

Paradoxically, pârâdack'=sikälli, adv. auf eine wider die allgemeine Meinung streitende, paradoxe Art.

Paradoxicalness, pârâdack'=sikällneß, S. paradoxe Beschaffenheit, das Widersinnigseyn.

Paradoxology, pârâdacksal'=lodschi, S. der Vortrag paradoxer Meinungen oder Sätze.

Paradrom, pâr'=râdrom, S. eine unbedeckte Gallerie, eine Gallerie, welche oben offen ist.

Parage, par'=râdsch, S. die Gleichheit des Namens und des Standes, besonders in Theilungen zwischen mehreren Erben.

Paragoge, pârâgo'=dschi, S. eine grammatische Figur, nach welcher ein Wort mit einem Buchstaben oder einer Sylbe verlängert oder vermehret wird.

Paragon, pâr'=râghann S. 1) Muster, etwas vortrefliches in seiner Art.

a Paragon of Beauty, ein Muster der Schönheit.

2)

2) ein Gefährte, Camerad.
without his Paragon, ohne seinen Gefährten.
3) eine Art großer griechischer Schrift, in den Buchdruckereyen, Paragon.
4) eine Art Zeuges.
to Paragon, tu pår'-råghann, v. a. 1) vergleichen, eine Vergleichung anstellen. 2) gleich machen. 3) gleich seyn.
she paragons Description, sie ist der Beschreibung gleich, trift mit der Beschreibung überein.
Paragraph, pår-rågråf, S. 1) ein bestimmter Absatz in einer Schrift, ein Paragraph. 2) das Zeichen eines solchen Absatzes, §.
Paragraphical, pårrågråf'-fikåll, adj. in Paragraphen oder bestimmte Absätze abgetheilt, paragraphisch.
Paragraphically, pårrågråf'-fikålli, adv. nach Paragraphen, nach Absätzen.
Parakite, pår'-rakeit, S. eine Art kleiner Papageyen.
Parallactical, pårrållåk'-tikåll, or Parallactick, pårrållåk'-tick, adj. zur Parallaxe gehörig, darin gegründet, oder, zu dem Unterschiede eines wahren und vermuthlichen Orts eines Sternes gehörig.
Parallax, pår'-rållåcks, S. in der Astronomie, der Unterschied zwischen dem wahren und scheinbaren Stande eines Sternes, die Parallaxe.
Parallel, pår'-rållell, adj. 1) einerley Entfernung von einander behaltend, parallel.
to run parallel, sich parallel erstrecken, parallel laufen.
2) gleiches Bestreben, gleiche Absicht habend. 3) gleich, ähnlich.
parallel Places, parallele Schriftstellen, Parallelstellen.
Parallel, pår'-rållell, S. 1) eine Parallellinie. 2) (in der Geographie,) eine Linie um den Erdboden von Morgen gegen Abend, welche die Breite anzeiget, eine Parallellinie. 3) parallele Richtung. 4) Aehnlichkeit, Gleichheit. 5) eine Vergleichung.
to run a Parallel, eine Vergleichung anstellen.
6) ein Ding, welches dem andern ähnlich ist.
to find his Parallel, seines Gleichen finden.

to Parallel, tu pår'-rållel, v. a. 1) mit einem andern Dinge in gleiche Linie stellen. 2) in eben derselben Richtung erhalten. 3) mit etwas übereinstimmen, übereintreffen. 4) gleich, ähnlich seyn. 5) vergleichen.
parallel'd, mit einander verglichen.
Parallelism, pår'-råliellißm, S. gleich weite Entfernung, paralleler Stand, die Gleichheit oder Uebereinstimmung der Figuren oder Linien.
Parallelogram, pårållel'-logråm, S. in der Geometrie, eine geradlinigte viereckige Figur, deren gegenüberstehende Seiten parallel und gleich sind, ein Parallelogramm.
Parallelogrammical, pårållelogråm'-mikåll, adj. die Eigenschaften eines Parallelogrammes habend.
Parallelopiped, pårållelap'-peip'd, S. ein geometrischer von sechs Parallelogrammen eingeschlossener Körper, dessen entgegenstehende Seiten parallel und gleich sind, ein Parallelopipedum.
Parallely, pårål'-leli, adv. gleichweit von einander, gleich, (veraltet).
Paralogism, pårrål'-lodschißm, S. ein falscher Schluß, ein Trugschluß, Paralogismus.
to Paralogize, tu pårål'-odscheiß, v. n. falsche Schlüsse machen.
Paralogy, pårål'-lodschi, S. der Gebrauch falscher Schlüsse, das falsche Schließen.
Paralysis, pårål'-isis, S. der Schlagfluß, Schlag, die Lähmung.
Paralytical, påralit'-tikåll, or Paralytick, påralit'-tick, adj. 1) von einem Schlagflusse betroffen, vom Schlag gerührt oder gelähmt. 2) in dem Schlagflusse gegründet. 3) zu Schlagflüssen geneigt.
a paralytical Disposition, eine zum Schlage geneigte Beschaffenheit, eine Anlage zum Schlage.
Paralyticalness, påralit'-tikållneß, S. paralytische Beschaffenheit, Neigung zu Schlagflüssen.
Paralytick, påralit'-tick, S. einer, der von einem Schlagflusse befallen ist.
Parament, påh'-råment, S. 1) ein Staatskleid, Gallakleid. 2) (bey den Jägern,) das rothe Fleisch unter der Haut eines Hirsches.
Parameter, påråm'-itörr, S. in der Geometrie, das Latus rectum einer Parabel, der Parameter.

Paramount', pårâmaunt, adj. 1) oberst, die höchste Gewalt habend.
the Lord-Paramount, der oberste Lehnsherr, der Landesherr.
Der Gegenstand mit to, als:
the King is Patron paramount to all the Benefices in England, der König ist der höchste Kirchenpatron über alle Pfarren in England.
a paramount Authority, eine unumschränkte Gewalt.
2) vorzüglich, im höchsten Grade, von der vornehmsten Art.
a Traitor paramount, ein Erzverräther.
Paramount, pårâmaunt', S. das Oberhaupt, der Vornehmste, der Höchste.
Paramour, pår'=râmuhr, S. 1) ein Liebhaber, Geliebter. 2) eine Geliebte, eine Liebhaberin.

Paranymph, pår'=rânimf, S. 1) derjenige, welcher die Braut zum Altare führet, der Brautführer. 2) derjenige, welcher einen andern unterstützet, das Wort für ihn nimmt, ihn vertheidiget.
he has got a Paranymph and a Sollicitor, er hat einen Fürsprecher, Verfechter.
3) (auf den Englischen Universitäten,) derjenige, welcher den neugemachten Doktoren eine Lobrede hält.

Parapegm, Parapegma, pår'=rapegm, pårrâpeg'=mâ, auch, pår'=rapehm, parrapeh'=mâ, S. 1) eine metallene Tafel an einer Säule, worauf die Gesetze, Kalender u. s. f. verzeichnet wurden. 2) (bey den Astrologen,) eine Tafel, worauf astrologische Figuren verzeichnet sind.
Parapet, pår'=râpett, S. die Brustwehre an einem Walle, einer Mauer, oder einer Batterie, das Parapet.
Paraph, or Paraphe, pår'=râf, pår=râhf', S. ein zierlicher Zug in einer Schrift, ein verzogener Name.
Paraphernàlia, pårâfernäh'=liâ, S. Sachen, welche eine Frau ihrem Manne außer dem Heyrathsgute mitbringet.

Paraphimòsis, pårrâfimoh'=sis, S. ein Fehler des männlichen Gliedes, wenn die Vorhaut nicht über die Eichel gezogen werden kann.

Paraphrase, pår'=râfrâhß, S. 1) eine Umschreibung, Paraphrase. 2) ein Merkzeichen der Buchdrucker.

to Paraphrase, tu pår'=râfrâhß, v. a. umschreiben, paraphrasiren, etwas nachläßig übersetzen oder erklären.
Paraphrased, pår'=râfrâhß'd, part. adj. umschrieben, paraphrasiret.
Paraphraser, pår'=râfrâhßör, or Paraphrast, pår'=râfrâst, S. der Verfasser einer Umschreibung, ein Umschreiber, Paraphrast, einer der etwas mit vielen Worten erkläret.
Paraphrastical, pårâfrâs'=tikâll, or Paraphrastick, pårâfrâs'=tick, adj. eine Umschreibung enthaltend, derselben ähnlich, umschreibend, paraphrastisch, flüchtig in der Uebersetzung, nicht buchstäblich, nicht wörtlich.
Paraphrastically, pårâfrâs'=tikâlli, adv. auf eine umschreibende, paraphrastische Art.
Paraphrenitis, pårâfrinei'=tis, S. (bey den Aerzten,) eine Entzündung des Zwerchfelles.
Paraquèto, pårrakwi'=to, S. eine Art kleiner Papageyen.
Parasang, pår'=âsâng, S. eine bey den alten Persern übliche Art Meilen, ein Maaß in der Länge, eine Parasange.
Paraselène, pårrâsilihn', S. das Bild des Mondes in den Wolken neben dem wahren Monde, ein Nebenmond.
Parasite, pår'=râseit, S. ein Schmarotzer, ein Schmeichler, einer der sich von dem Tische eines andern erhält.
Parasitical, pårâsit'=tikâll, or Parasitick, pårâsit'=tick, adj. in der Beschaffenheit eines Schmarozers gegründet, schmarozerisch; im weiteren Verstande auch schmeichlerisch.
a parasitical Plant, (in der Botanik,) eine Pflanze, welche sich von dem Nahrungssafte anderer Pflanzen erhält, wie z. B. die Mistel, eine Schmarozerpflanze.

Parasiticalness, pårâsit'=tikâllneß, S. Schmeicheley um des Genusses willen.
Parasol, pår'=râsohl, S. ein Sonnen- oder Regenschirm, ein Parasol.

Parasynaxis, pårâsynäck'=sis, S. in dem Römischen Rechte, eine heimliche unerlaubte Zusammenkunft.

Parathesis, pårâth'=isis, S. 1) in der Grammatik, die Apposition, oder eine Figur, wodurch zwey oder mehrere Substantiva in einerley Casu gesezt werden.

werden. 2) in der Rhetorik, die Aussetzung einer Materie bis auf eine andere Zeit. 3) eine Parenthese, oder ein Zwischensatz, wobey man sich der Figuren [ ], ( ) oder [: :] bedienet.

Paravail, pårråwåhl', adj. (in dem Lehensrechte,) von einem Lehensherrn abhängend, der wieder einem Lehensherrn unterworfen ist.

a Tenant paravail, ein Afterlehensmann.

to Parboil, tu pår'-bail, v. a. nur halb, oder nur zum Theil sieden, halb gar sieden, ein wenig aufwallen lassen.

Parbreak, pår'-bråhk, S. das Erbrechen, das Ausgebrochene. (veraltet.)

to Parbreak, tu pår'-bråhk, v. n. sich übergeben, sich erbrechen, (veraltet.)

Parbuncle, pår'-bonkl', S. (auf den Schiffen,) ein Seil oder Tau, Lasten damit in das Schiff zu winden.

Parcel, pår'-sill, S. 1) ein kleines Bündel, Packet. 2) ein Theil eines Ganzen, ein Stück.

a Parcel of Land, ein Theil, ein Stück Land.

3) eine Quantität, Masse. 4) eine Anzahl Personen oder Sachen, (im verächtlichen Verstande.)

a Parcel of fair Words and Pretences, ein Haufen, eine Menge glatter Worte und Scheingründe.

he has a pretty Parcel of Books to sell, er hat eine ziemliche Menge Bücher zu verkaufen.

to Parcel, tu pår'-sill, v. a. 1) theilen, in Theile trennen. 2) in eine Summe bringen, vergrößern, vermehren.

parcelled, abgetheilet, zusammengebracht, vergrößert.

Parcelling, pår'-selling, S. das Theilen, die Theilung oder das Eintheilen, Vergrößern durch Hinzuthun.

Parcel-måker, pår'-sill-måh'-körr, S. ein Bedienter in der Schatzkammer zu London, der die Packete macht.

Parceners, pår'-seners, S. plur. (in den Rechten,) Töchter oder Schwestern, welche ein Grundstück gemeinschaftlich und unzertrennlich erben.

Parcenary, pår'-senåri, S. ungetheilter Besitz eines Grundstückes.

to hold a Land in Parcenary, ein Grundstück gemeinschaftlich, unzertheilt besitzen.

to Parch, tu pårtsch, v. a. der Oberfläche nach brennen, rösten, braten; oft auch dörren.

Summer's parching Heat, die bratende oder sengende Hitze des Sommers.

the Skin grows parched and dry, die Haut wird dörre und trocken.

to Parch, tu pårtsch, v. n. gebraten werden, sich verbrennen, versengen in der Sonne, verdorren.

Parching, pårtsch'-ing, S. das Rösten, Braten, Sengen, Dörren, Verbrennen.

Parchment, pårtsch'-ment, S. Pergament.

Parchment-måker, ein Pergamentmacher.

Parcinary, siehe Parcenary.

Pard, pård, or Pardale, pår'-dåhl, S. der Leopard, der Parder; in der Poesie irgend eins der bunten Thiere; außer der Dichtkunst ist Leopard üblicher.

to Pardon, tu pår'-d'n, v. a. 1) eine Beleidigung, ein Verbrechen vergeben oder verzeihen, einem Beleidiger verzeihen. 2) die Strafe erlassen, schenken.

3) pardon me, (in der gesellschaftlichen Höflichkeit) verzeihen Sie mir, um Vergebung.

Sir, pardon me, ich bitte um Verzeihung, mein Herr.

Pardon, pår'-d'n, S. 1) die Vergebung, Verzeihung einer Beleidigung, eines Verbrechens.

infinite in Pardon, unendlich im Verzeihen.

2) Erlassung der Strafe, Befreyung von derselben, Pardon. 3) (in der Römischen Kirche,) der Ablaß.

Pardonable, pår'-d'nåbl', adj. fähig vergeben zu werden, verzeihlich.

Pardonableness, pår'-d'nåbl'neß, S. die Verzeihlichkeit, Erläßlichkeit auf eine solche Art, die zu verzeihen ist.

Pardonably, pår'-d'nåbli, adv. auf eine zu verzeihende, verzeihliche Art.

Pardoner, pår'-d'nörr, S. 1) derjenige, welcher einem andern verzeihet. 2) ein Ablaßkrämer.

Pardoning, pår'-d'ning, S. das Verzeihen, Vergeben, das Erlassen einer Strafe.

to Påre, tu påhr', v. a. die Oberfläche oder das Ende eines Dinges abschneiden, nach und nach durchschneiden, kleiner machen, beschneiden.

to pare the Nails, die Nägel abschneiden.
to pare a Horse's Foot, den Huf eines Pferdes auswirken.
to pare Bread, die Rinde von dem Brode abschneiden.
to pare an Apple, einen Apfel schälen.
to pare away or to pare off, wegnehmen, abnehmen, abschälen, wegschälen.

Paregorick, pårigarr'⸗ick, adj. (in der Medicin) die Kraft Schmerzen zu stillen, zu lindern habend, schmerzstillend, lindernd.

Parèlia, Parèly, siehe Parhelion.

Parembòle, siehe Parenthesis.

Pàrement, siehe Parament.

Parenchyma, pårenn'⸗kimå, S. 1) ein schwammiger, poröser Körper; (in der Anatomie,) die Substanz oder das Bestandwesen eines Eingeweides. 2) das Mark in einem Baum oder in einer Pflanze.

Parenchymàtous, pårenkimm'⸗åtoß, or
Parenchymous, pårenn'⸗kimoß, adj. schwammig, markicht; zu dem Parenchyma gehörig.

Parènesis, pårenn'⸗isis, S. eine Ueberredung, Ermahnung.

Parenetik, pårenet'⸗ting, adj. eine Ermahnung, Ueberredung enthaltend, ermahnend, parenetisch.

Pàrent, påh'⸗rent, S. eins von den Eltern, der Vater oder die Mutter.
as a publick Parent of the State, als ein allgemeiner Vater des Staates.
the Parents, die Eltern.

Parentage, pår'⸗rentåhdsch, S. die Herkunft, Abstammung, Verwandschaft, Familie.
a Gentleman of noble Parentage, ein Herr von adelicher Geburt oder Familie.
of low Parentage, von geringer, niedriger Herkunft.

Parental, pårenn'⸗tåll, adj. den Eltern angemessen, anständig, ihnen ähnlich, in ihrer Beschaffenheit gegründet.
parental Care, väterliche Sorge.

Pàrental, påh'⸗rentåll, S. ein Trauermahl bey Beerdigung der Eltern und Verwandten.

Parentàtion, pårentåh'⸗sch'n, S. eine Rede zum Lobe eines Verstorbenen bey dessen Beerdigung, eine Leichenrede, Parentation.

Parenthesis, pårenn'⸗thisis, S. 1) ein in einen Satz eingeschobener Nebensatz, ein Einschluß, eine Parenthese. 2) das Zeichen eines solchen eingeschobenen Satzes ( ) oder [ ].
NB. Dieses Wort wird oft mit Parembole verwechselt. Parembole ist in der Rhetorik die Figur, wenn etwas, das Bezug auf den Gegenstand hat, in der Mitte einer Periode inseriret wird, Parenthesis aber bezeichnet einen eingeschobenen Satz, dessen Gegenstand fremd ist oder keinen Bezug darauf hat.
to put a Man's Nose into a Parenthesis, heißt einen bey der Nase ziehen, wobey die Finger als die Zeichen einer Parenthese anzusehen sind.

Parenthetical, pårenthet'⸗tikåll, adj. zu einer Parenthese gehörig.

Pàrer, påh'⸗rörr, S. (bey den Hufschmieden,) ein Werkzeug, den Huf eines Pferdes damit auszuwirken, das Wirkeisen.

Parergy, pår'⸗ördschi, S. ein Nebenwerk.

Parget, pår'⸗dschett, S. 1) eine Art Tünche oder Mörtel, womit die Decken in den Zimmern überzogen werden.
Gold was the Parget, Gold war die Bekleidung.
2) eine Art des Talksteines; von dem Englischen Talkstein wird die gröbere Sorte Plaster or Parget genannt, und die feinere Spaad.

to Parget, tu pår'⸗dschett, v. a. mit Tünche oder Mörtel überziehen, tünchen.
to parget his own Deformities, seine eigene Ungestaltheiten übertünchen.

Pargeter, pår'⸗dschettör, S. ein Tüncher, Zimmerpolirer.

Pargetting, pår'⸗dschetting, S. das Tünchen, Uebertünchen.

Parhèlion, pårhi'⸗lionn, S. der Wiederschein der Sonne in den Wolken, die Nebensonne.

Parìetal, pårei'⸗itåll, adj. eine Seite oder Wand ausmachend.
the parietal Part, das Seitentheil.
parietal Bones, (in der Anatomie,) die Wandbeine am Vorderhaupte.

Parìetary, pårei'⸗itåri, S. der Name einer Pflanze, Mauerkraut.

Parìlity, påril'⸗liti, S. die Gleichheit, wie Parity.

Pàring, påh'=ring, S. 1) das Beschneiden, Schälen. 2) dasjenige, was abgeschnitten, abgeschälet wird, die Schale einer Frucht; die Rinde des Käses, auch die Abschnitte vom Geld; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi to Pare.

Pàring-knife, påh'=ring=neif, S. eine Art Messer, bey den Schustern.

Paris, pår'=ris, S. 1) der eigne Name einer Stadt in Frankreich, Paris. 2) der Name einer Pflanze, Wolfswurz oder Eisenhütlein.

Parish, pår'=risch, S. das Kirchspiel oder der Kirchsprengel, die Gemeinde, welche unter der Aufsicht eines gewissen Weltpriesters stehet, im Plur. Parishes.

of two Parishes, sagt man von Sachen, die nicht zusammen gehören, als: his Stockings are of two Parishes, er hat zweyerley Strümpfe an.

Parish, pårrisch, adj. zu einem Kirchspiele gehörig, in demselben gegründet.

a parish Priest, ein Pfarrer, Geistlicher des Orts.

the parish Clerk, der Küster, Vorleser, auch Kirchschreiber.

Parish-Church, pår'=risch=tschortsch, S. die Pfarrkirche.

Parish-Dùty, pår'=risch=djù'=ti, S. die Abgabe zu gewissen Bedürfnissen des Kirchspieles, z. B. zur Unterhaltung des Geistlichen der Kirche, der Armen, ꝛc.

Parishioner, pårrisch'=onnör, S. eine Person, so fern sie zu einem Kirchspiele gehöret, das Pfarrkind.

Parisyllabical, pårrisillåb'=bikåll, or Parisyllabick, pårrisillåb'=bick, } adj. eben so viel Sylben habend, gleichsylbig.

Paritor, pår'=ritorr, S. ein Gerichtsdiener, der die Partheyen vorladet, Pedell.

Parity, pår'=riti, S. die Gleichheit, Aehnlichkeit.

Pàrk, pårk, (die Aussprache etwas gedehnt.) S. ein eingeschlossenes Grundstück, wilde Thiere darin zu halten, ein Thiergarten.

to Pàrk, tu pårk, v. a. als einen Thiergarten einschließen, umpfählen.

how are we parked, wie sind wir eingeschlossen!

Pàrker, pårk'=örr, S. der Aufseher eines Thiergartens.

Pàrk-flower, pårk'=flauörr, S. ein Name der Mayblume.

Pàrk-Leaves, pårk'=lihwß, S. der Name einer Pflanze, Johanniskraut.

Parle, pårl, S. Unterredung, Gespräch.

Parley, pår'=li, eine Unterredung, Gespräch, mündliche Verabredung.

to be at a Parley, eine Unterredung mit den Belagerten verlangen.

to Parley, tu pår'=li, v. n. sich mit jemand unterreden, besprechen; besonders im Kriege, von den Unterredungen mit dem Feinde.

Parliament, pår'=liment, S. die Versammlung des Königes und der Stände des Reiches in England, auch ehedem in Frankreich, das Parlement.

Parliamentariness, pår'=limen"=tårineß, S. den Verfassungen des Parlements gemäße Beschaffenheit.

Parliamentary, pårlimenn'=tåri, adj. durch das Parlement verordnet, zu dem Parlemente gehörig, in der Verfassung desselben gegründet, auf eine demselben gemäße Weise.

in a parliamentary Way, auf eine dem Parlemente angemeßne Art.

parliamentary Acts, Parlementsverordnungen.

Parliament-House, pår'=liment=haus, S. das Haus, worin sich das Parlement versammelt, das Parlementhaus.

Parliament-Man, pår'=liment=männ, S. ein Mitglied des Parlements, ein Parlementsglied.

Parlour or Parlor, pår'=lorr, S. 1) ein Zimmer in den Klöstern, in welchem die Religiosen zusammen kommen und sich unterreden, das Sprachzimmer. 2) ein Zimmer in einem Hause, worin man Besuche annimmt, das Besuchzimmer, Visitenzimmer.

Parlous, pår'=loß, adj. lebhaft, scharfsinnig, kühn, verwegen, muthwillig oder schalkhaft, verschlagen, listig. Shakspeare hat es auch für gefährlich gebraucht.

Parlousness, pår'=loßneß, S. Lebhaftigkeit des Gemüthes, die Hitze, heftiges Wesen, Kühnheit, Verwegenheit.

Parmacety, or Parmacity, } pårmåset'=ti, S. Wallrath. (Sperma ceti.)

Parmasan, pår'=måsån, or Parmesån, pårmisahn, } S. Parmesan Cheese, Parmesankäse.

Parnel, pår'=nell, S. ein verbuhltes, unverschämtes Mädchen; (veraltet.)

Parnops, pår'=naps, S. eine Art Wespen in den Weinbergen.

Parochial, påroh=kiåll, adj. zu einem Kirchspiele gehörig
parochial Pastors, Pfarrer.

Parody, pår'=rodi, S. die Veränderung der Worte und Gedanken eines andern zu einer neuen Absicht, die Parodie.

to Parody, tu pår'=rodi, v. a. eines andern Verse verdrehen oder verändern, in anderm Verstande gebrauchen, parodiren.

Paròle, pårohl', S. eine mündliche Zusage, ein mündliches Versprechen, das gegebene Wort, das Ehrenwort eines Gefangenen, nicht wegzugehen oder sich auf Verlangen zu stellen.
Lease-Parole, die mündliche Vermiethung eines Hauses, mündliche Verpachtung.
Will-Parole, ein mündliches Testament oder Vermächtniß.

Paronomàsia, påronomåh'=schiå, S. (in der Rhetorik,) die Anspielung auf Namen, ein Wortspiel, eine Anspielung durch Gleichheit der Wörter, die Paronomasie.

Paronychia, påronick'=kiå, S. der Wurm am Finger.

Paronymous, påran'=nimoß, adj. mit einem andern Worte gleichlautend.

Paroquet, pår'=okwett, S. eine Art kleiner Papageyen; wie Paraqueto.

Parotid, pårat=tid, adj. zur Absonderung des Speichels gehörig, dieselbe befördernd, zu den Ohrendrüsen gehörig.
the parotid Glands, die Speicheldrüsen.

Paròtis, påroh'=tis, S. eine Geschwulst der Speicheldrüsen, oder eine Drüsengeschwulst hinter den Ohren.

Paroxysm, pår'=racksißm, S. eine periodische Verschlimmerung in einer Krankheit, ein Paroxismus, ein Anfall oder Anstoß von einer Krankheit.

Parricide, pår'=riseid, S. 1) ein Vater- oder Muttermörder. 2) derjenige, welcher eine Person ermordet, der er vorzügliche Ehrerbietung schuldig ist, z. B. seinen Gönner, Vorgesezten. 3) die Ermordung eines seiner Eltern, der Vater- oder Muttermord; auch die Ermordung einer Person, welcher man Ehrerbietung schuldig ist; auch verstehen einige Verrath des Vaterlandes darunter.

Parricidal, pårrisei'=dåll, or Parricìdious, pårrisid'=joß, adj. einen Vater- oder Muttermord enthaltend, in demselben gegründet, dazu gehörig, einen Vater- oder Muttermord begehend.

Parroli or Paroli, pår'=roli, S. (beym Spiel,) der doppelte Einsatz, oder noch einmal so viel, als das erstemal gesezt wurde.

Parroquet, siehe Paroquet.

Parrot, par'=rott, S. ein Papagey.

to Parri or Pary, tu pår'=ri, v. n. einen Streich oder Stoß abwenden, pariren, auspariren.

Parrying, pår'=riing, S. das Pariren.

to Pàrse, tu pårs, (etwas gedehnt) v. a. (in den niedern Schulen,) einen Satz in seine grammatische Theile auflösen, analysiren.

Pàrsed, pårs'd, part. adj. stückweise nach der Grammatik untersuchet.

Parsimònious, pårsimoh'=nioß, adj. sparsam, häuslich; (sowohl im guten als nachtheiligen Verstande, indem es auch geizig bedeutet.)

Parsimòniously, pårsimoh'=nioßli, adv. auf eine sparsame, wirthschaftliche Art, auch geiziger Weise.

Parsimòniousness, pårsimoh'=nioßneß, S. die Sparsamkeit, Häuslichkeit, die Neigung zum Sparen.

Parsimony, pår'=simonni, S. Sparsamkeit, zuweilen auch Kargheit.

Pàrsing, pår=sing, S. das Analysiren, (in den niedern Schulen.)

Parsley, pårs'=li, S. der Name einer Pflanze, Petersilie.
Garden-Parsley, die gewöhnliche Gartenpetersilie.
Bastard-Parsley, Klettenkörbel.
Fool's Parsley, Gleise, Hundspetersilie, kleiner Schierling.
the mountain Parsley, Bärfenchel, Bergpetersilie.

Parsley-Pert, pårs'=li=perrt, S. Steineppich, Steinpeterlein, kleiner Steinbrech.

Parsnep or Parsnip, pårs'=nipp, S. die Pastinake und ihre Wurzel.
Cow's Parsnep, Porst.
Water-Parsnep, Wassermerk, Wasserpeterlein.

Parson, pår'=ſ'n, S. 1) ein Pfarrer, Pfarrherr, ein Geistlicher überhaupt, ein Prediger. 2) ein Wegweiser mit der Hand auf der Landstraße, (weil dieser

dieser, da er auch den rechten Weg anzeigt, mit einem Pfarrer zu vergleichen ist.)

Parsonage, pår'⸗ſ'nåhdſch, S. die Pfarre, die Pfründe eines Geistlichen oder Pfarrers, auch das Pfarrhaus.

Parson-palmer, pår'⸗ſ'n⸗pål'⸗mörr, S. ein scherzhafter Name für einen, der das Herumgehen des Schnapsglases durch sein zu vieles Sprechen beym Zechen unterbricht.

Part, pårt, S. 1) ein Theil, Antheil, ein Theil eines Ganzen.

what Part of the Town? in welchem Theile der Stadt?

for the most Part, größtentheils, meistentheils.

in the former Part of his Life, in den frühern Jahren seines Lebens.

2) ein Glied, ein Theil des Leibes.

3) das Antheil.

let him bear his Part also, laßt ihn auch Theil daran haben, ingleichen er mag auch mit leiden, Antheil daran nehmen.

4) Antheil, welches man an einer Sache nimmt.

I take Part in all your Concerns, ich nehme an allem, was euch betrift, Theil oder Antheil.

let me take Part with you, lasset mich es wissen, theilet es mir mit.

5) die Parthey.

to take one's Part, or to take Part with him, seine Parthey nehmen, es mit ihm halten.

to draw one to his Part, einen auf seine Seite ziehen.

6) was ein Ding oder eine Person betrift.

for my Part, for my own Part, was mich betrift, ich meines Theils, für meine Person.

7) die Rolle eines Schauspielers.

he acts his Part well, er spielt seine Rolle gut.

to play, to act any Part, alles mit machen, zu allem geschickt und bereit, in alle Sättel gerecht seyn.

8) Pflicht, Schuldigkeit, Dienst, Amt.

Nature has done her Part, die Natur hat das ihrige gethan.

to instruct to the military Part, zum Kriegesdienste unterrichten.

9) gegenseitiges Verhältniß.

we must observe it also on our Parts, wir müssen es auch unserer Seits beobachten.

10) to take in good Part, etwas im Besten aufnehmen.

to take in ill Part, etwas übel nehmen.

11) das Betragen, die Aufführung.

12) Parts, nur im Plur. Fähigkeiten, Gaben.

a Man of Parts, ein fähiger, geschickter Mann, ein Mann von Talenten, ein guter Kopf.

13) eine Gegend oder Gegenden, auch nur im Plur.

when he had passed those Parts, als er diese Gegenden passiret hatte.

Part, pårt, adv. zum Theil, gewissermaßen; wie partly.

to Part, tu pårt', v. a. 1) theilen, trennen, absondern, scheiden.

nought but Death shall part thee and me, nichts als der Tod soll dich und mich scheiden.

the Sea that part the French and English, die See, welche die Franzosen und Engländer von einander trennt.

Night did part our weary Powers, die Nacht trennte unsere ermüdeten Kriegsheere.

2) in Stücken brechen.

part it in Pieces, zerbrich es in Stücken.

3) theilen, mittheilen, austheilen.

he parted them to all Men, er theilte sie unter alle Leute.

he would not part his Throne with him, er wollte seinen Thron nicht mit ihm theilen.

to Part, tu pårt', v. n. 1) sich von etwas trennen lassen, es fahren lassen, verlassen. 2) einander verlassen, sich trennen.

we must part, wir müssen uns trennen, müssen einander verlassen.

3) Abschied nehmen.

they parted with Tears in their Eyes, sie nahmen mit thränenden Augen Abschied von einander.

he gave him the parting Kiss, er gab ihm den Abschiedskuß.

4) Antheil haben, Theil an etwas nehmen.

they shall part alike, sie sollen gleichen Antheil haben, oder gleichen Theil daran nehmen.

5) abreisen, weggehen.

6) to part with one or from one, seine Parthey verlassen, seine Verbindung mit ihm aufgeben, sich von einem trennen.

I cannot part with it, ich kann es nicht entbehren, kann es nicht missen, nicht abtreten.
I will not part with him, ich will ihn nicht von mir lassen, ich will ihn behalten.
Partable, pårt'=åbl', adj. fähig getheilt zu werden, theilbar, oder was getheilt werden kann.
Partage, pårt'=tåhdsch, S. 1) die Theilung, Zertheilung. 2) der Theil, welchen man in einer Erbschaft bekommt.
to Partake, tu pårtåhk', v. n. irreg. hat partook im Prät. und partaken im Partic. 1) Theil an etwas haben; mit of vor der Sache, auch zuweilen mit in.
I made him partake of it, ich habe es mit ihm getheilt, habe ihn mit davon genießen lassen.
how far Brutes partake in this Faculty, &c. wiefern die unvernünftigen Thiere Theil an dieser Eigenschaft haben oder solche besitzen, &c.
2) etwas von dem Besitze, der Natur, dem Rechte einer Sache haben. 3) zu etwas zugelassen, nicht davon ausgeschlossen werden.
you may partake of any Thing we say, ihr könnt an allem, was wir sagen, Theil nehmen, könnet es mit anhören.
4) (in den Rechten,) ein Complot, eine Rotte, strafbare Verbindung machen.
to Partake, tu pårtåhk', v. a. 1) Theil an etwas haben. 2) Theil an etwas nehmen lassen, mittheilen.
Partaker, pårtåh'=körr, S. 1) der an etwas Theil hat oder nimmt, ein Theilnehmer, der etwas mit genießet. 2) ein Mitschuldiger, Mitverbrecher.
Partaking, pårtåhk'=ing, S. die Theilnehmung, der Mitgenuß, die Gemeinschaft; als ein Particip. theilnehmend.
Parted, pårt'=ed, part. adj. getheilet.
Partener, siehe Partner.
Partor, pårt'=örr, S. 1) eine Person oder Sache, welche etwas theilet oder scheidet. 2) ein Goldscheider. 3) ein Schiedsmann.
Partére, pårtehr', S. 1) ein eingetheiltes ebenes Grundstück. 2) ein Blumenstück in einem Garten, ein Parterre. 3) das Parterre in einem Schauspielhaus; (dieses ist aber gewöhnlicher im Englischen Pit.)
Partial, pår'=schåll, adj. 1) nur einen Theil betreffend, nur in einem Theile befindlich.
a partial Deluge, eine Ueberschwemmung, welche nur einen Theil der Erdkugel betrift, eine besondere, zum Unterschiede von einer allgemeinen Ueberschwemmung.
partial Evils, besondere Uebel.
2) einer Parthey günstig, einem Theile vorzüglich zugethan, partheyisch, sowohl im gleichgültigen als nachtheiligen Verstande, mit to vor der begünstigten Person oder Sache.
partial to themselves, partheyisch gegen sich.
Partiality, pårschiål'=liti, S. 1) der Zustand, da etwas nur einen Theil betrift, nicht allgemein ist. 2) partheyische Gesinnung, Partheylichkeit.
to Partialize, tu pår'=schålleiß, v. a. et v. n. partheyisch machen, partheyisch seyn, eines Parthey halten.
Partially, pår'=schålli, adv. 1) zum Theil, nicht gänzlich.
but partially true, nur zum Theil wahr.
2) auf eine partheyische Art.
Partialness, pår'=schållneß, S. besondere, nicht allgemeine Beschaffenheit, Partheylichkeit; wie Partiality.
Partiary, pår'=schåri, adj. Theil an etwas habend, theilhaftig.
Partibility, pårtibil'=liti, S. die Möglichkeit getheilt zu werden, die Theilbarkeit.
Partible, pår'=tibl', adj. möglich getheilet, getrennt zu werden, theilbar, trennbar.
Participable, pårtis'=sipåbl', adj. woran man Theil haben, oder nehmen kann.
Participant, pårtis'=sipånt, adj. Theil an etwas habend oder nehmend, mit of.
to Participate, tu pårtis'=sipåht, v. n. 1) Theil an etwas nehmen oder haben, mit of und in vor der Sache. 2) etwas von mehr als einer Beschaffenheit an sich haben. 3) Theil an etwas gemeinschaftlich mit einem andern haben.
to Participate, tu pårtis'=sipåht, v. a. Theil an etwas nehmen, einen Theil wovon bekommen, mit einem theilen, seinen Theil woran haben.
participated, Theil woran genommen.
Participating, pårtis'=sipåhting, S. das Theilnehmen, die Theilnehmung.

Par-

Participàtion, pårtissipåh'≠sch'n, S. 1) die Theilnehmung an etwas, die Theilhaftigkeit. 2) die Austheilung, Vertheilung.

Participial, pårtisip'≠piåll, adj. die Natur eines Participii habend, dazu gehörig.

Participially, pårtisip'≠piålli, adv. als ein Participium, in dem Sinne oder in der Art eines Participii.

Participle, pår'≠tisippl', S. 1) ein jedes Ding, welches von der Natur zweyer Dinge etwas an sich hat, ein Mitteldïng. 2) (in der Grammatik,) ein Participium, ein Mittelwort.

Particle, pår'≠tikl', S. 1) ein kleiner Theil einer Substanz, eine Partikel, ein Theilchen. 2) (in der Grammatik,) eine Benennung der kleinen, gemeiniglich einfachen Umstandswörter, eine Partikel, ein Wörtchen so nicht decliniret wird.

Particular, pårtick'≠julårr, adj. 1) zu einzelnen Personen und Dingen gehörig, nicht allgemein, besonder. 2) ein einzelnes Ding betreffend, besonder, individuell. 3) auf einzelne Dinge und Umstände aufmerksam, umständlich.

a particular Account, eine umständliche Nachricht.

4) vorzüglich, besonder.

a particular Friend, ein besonderer, vorzüglicher, vertrauter Freund.

5) seltsam.

to be particular in a Thing, wunderlich in einer Sache seyn, etwas besonderes, etwas eigenes darin haben.

Particular, pårtick'≠julårr, S. 1) ein einzeler Umstand.

let me know the Particulars thereof, laßt mich die besonderen Umstände davon wissen.

the Particulars of a Case, die Aktenstücke einer Rechtssache.

2) eine einzelne Person, eine Privatperson.

it is the greatest Interest of Particulars, &c. es ist das größte Interesse aller einzelnen Personen, aller Glieder 2c.

for his Particular, er für seine Person.

3) besonderes Interesse.

such as concern our Particular, dasjenige, was unseres besonderes Interesse angehet.

4) ein Verzeichniß einzelner Dinge.

a Particular of one's Estate, ein Verzeichniß von seinem Gute.

5) in particular, insbesondere.

Particularity, pårtickkjulårr'≠iti, S. 1) ein einzelner, besonderer Umstand, ein Umstand. 2) ein einzeler, individueller Fall.

in Particularity, insonderheit, insbesondere.

3) ein seltener besonderer Fall, ein seltener Umstand.

there occurred many Particularities, es ereigneten sich manche seltene Umstände oder besondere Fälle.

to Particularize, tu pårtick≠kjulåreiß, v. a. nach allen Umständen, umständlich erzählen, angeben.

particularized, umständlich erzählet.

Particularly, pårtick'≠kjulårrli, adv. 1) mit allen Umständen, umständlich. 2) in einem hohen, vorzüglichen Grade, besonders.

Particularneſs, pårtick'≠kjulårrneß, S. 1) einzelne, besondere, seltene Beschaffenheit. 2) die Umständlichkeit. 3) sonderbare Beschaffenheit. 4) ein einzelner besonderer Fall oder Umstand, wie Particularity.

to Particulate, tu pårtick'≠kjulåht, v. a. umständlich, stückweise anführen oder erzählen; (veraltet).

Partil, pår'≠till, S. ein kleiner Theil, ein Theilchen.

Parting, pår'≠ting, S. das Theilen, die Theilung, die Trennung, Absonderung, Scheidung, die Abreise, der Abschied.

Parting-Cup, pår'≠ting≠kopp, S. der Abschiedstrunk, der Valetschmaus.

Partesan, pårtisån', S. 1) eine Art Spieße, Hellebarde, Partisane. 2) der Commandostab eines Anführers im Kriege. 3) derjenige, welcher es mit jemanden oder mit einer Parthey hält, ein Anhänger. 4) der Anführer einer streifenden Parthey, ein Partheygänger.

Partition, pårtisch'≠önn, S. 1) die Theilung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande. 2) Trennung, Absonderung, der Unterschied. 3) ein abgesonderter Theil, eine Abtheilung. 4) dasjenige, wodurch Dinge und Räume abgesondert werden, ein Unterschied, Verschlag, eine Scheidewand. 5) der Ort, wo eine Abtheilung gemacht wird.

to Partition, tu pårtisch'=önn, v. a. theilen, abtheilen, in besondere Theile theilen.
Partition-Wall, pårtisch'=önn=wahl, S. eine Scheidewand.
Partlet, pårt'=lett, S. 1) ein ehemaliger Name für eine Henne: die ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes war eine Halskrause oder Halsband, eine Bedeckung für den Hals.
Partly, pårt'=li, adv. gewissermaßen, zum Theil.
Partner, pårt'=nörr, S. 1) eine Person, welche Theil an einer Gesellschaft oder sonst einem Dinge hat, ein Theilnehmer, ein Mitgenosse, der Gefährte.
the Partner of my Life, der Gefährte meines Lebens, meine andere Hälfte.
2) eine Person, welche mit einer andern tanzt.
to Partner, tu pårt'=nörr, v. a. in Gesellschaft, in Verbindung bringen, verbinden, sich mit jemand zu einem Geschäfte vereinigen.
Partnership, pårt'=nörrschipp, S. 1) vereinigtes Interesse oder Eigenthum, Gesellschaft. 2) die Verbindung mehrerer zu einer gemeinschaftlichen Handlung, die Handlungsgesellschaft, die Compagnie, die Mitgenossenschaft.
Partook, pårtuhk', das Präterit. von to partake, nahm Theil rc.
Partridge, pår'=tridsch, S. ein Rebhuhn.
Partuisan, siehe Partisan, Nr. 1. und 2.
Partúrient, pårtju'=rient, adj. in Kindesnöthen begriffen, gebährend.
Parturition, pårtschurisch'=önn, S. der Zustand, da eine Person im Begriffe ist zu gebähren, die Geburtsarbeit; zum Unterschiede von Birth, die Geburt selbst.
Party, pår'=ti, S. 1) eine Anzahl verbundener und andern entgegengesezter Personen, eine Parthey.
both Parties, beyde Theile.
2) ein Haufen Soldaten, eine Parthey. 3) einer von zwey Streitenden, eine Parthey.
a Matter between Party and Party, eine Sache zwischen zwey streitigen Partheyen, Theilen.
to be a Party to a Suit, eine Parthey in einem Processe seyn.
4) eine Person, welche an einer Sache Theil hat.
to make himself a Party in a Thing selbst Theil an einer Sache nehmen die Sache behaupten, vertheidigen.
5) die gesuchte, vertheidigte oder streitige Sache, und die dazu gehörigen Personen.
to make his Party good, sich vertheidigen, seine Sache ausmachen, darthun.
6) eine ausgesuchte Gesellschaft, Verbindung mehrerer. 7) eine einzelne Person, im Unterschiede von andern betrachtet.
the Party slain, die getödtete Person.
the offended Party, der beleidigte Theil.
8) Party par Pale, (in der Heraldik,) ein Hieb im Schilde.
Party-coloured, pår'=ti=kollör'd, adj. vielfärbig, bunt, von mancherley Farben.
Party-Jury, pår'=ti=dschuri, S. (In den Rechten,) ein Gericht von gemischten Geschwornen, wenn nämlich ein Theil Engländer und ein Theil Ausländer sind.
Party-man, pår'=timänn, S. ein unruhiger, aufrührischer Mensch, ein Aufwiegler, Rottenmacher.
Party-Wall, pårti=wahl', S. ein Scheidewand; wie Partition-Wall.
Parvis, pår'=wis, S. der bedeckte Vorhof oder Eingang einer Kirche, die Halle; auch werden die Disputationen der jungen Rechtsgelehrten, Disputationes in Parvis, genannt.
Parvitude, pår'=witjud, S. kleine Beschaffenheit, Kleinheit, (veraltet).
Parvity, pår'=witi, S. 1) Kleinheit, unbedeutende Beschaffenheit. 2) Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
to Pary, tu pår'=i, adj. auspariren rc. siehe to Parry.
Pas, pås, S. das Recht voran zu gehen, der Vortritt.
to yield the Pas, den Vortritt lassen.
Paschal, pås'=käll, adj. 1) zu dem Passa der Juden gehörig.
the paschal Lamb, das Osterlamm.
2) zu dem Osterfeste gehörig, darin gegründet.
Paschal Rents, sind jährliche Abgaben, so die geringere Geistlichkeit denen Höhern als denen Bischöfen bezahlen muß.
Paschal Letter, in der Kirchengeschichte, ein Kreisschreiben oder Circulare, welches

ches ehedem der Pabst an alle Bischöfe abgehen ließ, um ihnen den Tag anzuzeigen, wenn das Osterfest gefeyert werden sollte.

Pasch-flower, påsk'-flauörr, S. Küchenschelle, Schotenblume.

Pash, påsch, S. 1) ein Gesicht.
2) a mad Pash, ein wahnsinniger, toller Mensch.

to Pash, tu påsch, v. a. 1) schlagen.
I'll pash him o'er the Face, ich will ihm einen Schlag übers Gesicht versetzen.
2) zerschlagen, zerschmettern, zerknirschen, zerbrechen, zermalmen.
pashed, zerschlagen, zerschmettert ꝛc.

Pashá, påschah', S. ein Türkischer Bassa; siehe Bashaw oder Bassa.

Pashing, påsch'-ing, S. das Schlagen, das Zerschmettern, Zermalmen ꝛc. zerschlagend, wie das Verbum.

Pash-rose, siehe Pass-rose.

Pasque-flower, påsk'-flauörr, S. eine Pflanze, Küchenschelle; siehe Pasch-Flower.

Pasquil, pås'-kwill, } S. ein Pasquill, eine Schmähschrift.
Pasquin, pås'-kwinn, }
Pasquinade, påskwinähd', }

to Pasquin, tu pås'-kwinn, v. a. ein Pasquill machen oder anschlagen.

Pass, påß, S. 1) ein enger Durchgang, ein Paß.
it would be easy to defend the Pass, es würde leicht seyn den Paß zu vertheidigen.
2) der Weg.
'tis but a short Pass thither, es ist nicht weit dahin, oder es ist nur ein kurzer Weg dahin.
3) eine schriftliche Erlaubniß sicher zu reisen, ein Paß. 4) ein Befehl, Kraft dessen Landstreicher oder fremde Kranke an den Ort ihres Aufenthalts geschaft werden. 5) ein Stoß im Fechten.
6) der Zustand, die Beschaffenheit.
I am at a fine Pass, es gehet mir artig, sonderbar.
he is come to that Pass, that none dares speak to him, es ist soweit mit ihm gekommen, daß sich niemand getrauet mit ihm zu reden.
to what a Pass &c. in welchen Zustand ꝛc.
to be well to Pass, wohlhabend seyn.

to Pass, tu pås, v. n. 1) gehen, den Ort verändern.
to pass along, vorübergehen.
to pass away, vorbeygehen, weggehen; ingleichen vergehen, verschwinden, verloren gehen.
to pass by, vorbeygehen, vorübergehen.
2) von einer Sache zur andern übergehen; auch von einem Zustande in den andern übergehen. 3) successive fortgehen, fortschreiten. 4) vorgehen, geschehen.
to come to pass, sich zutragen, sich ereignen.
to bring a Thing to pass, eine Sache zuwege bringen, bewerkstelligen.
there passed some hard Words betwixt them, es fielen einige harte Worte zwischen ihnen vor.
to let a Crime pass unpunished, ein Verbrechen ungestraft lassen.
while that passed on, indem dieses vorgieng, geschahe.
5) vorbey seyn, sich endigen.
these Things being past over, als diese Dinge geschehen waren.
all is passed, es ist alles vorbey, zu Ende.
6) sterben, von dem gegenwärtigen Leben zu einem andern Zustande übergehen.
let him pass peaceably, laßt ihn in Frieden oder ruhig sterben.
7) in einen gewissen Zustand gerathen.
I will cause you to pass under the Rod, ich will euch wohl unter die Ruthe bringen.
8) für gültig angenommen werden, gänge und gebe seyn.
this Money will not pass, dieses Geld wird nicht gelten.
that Trick will not pass twice, dieser Streich wird nicht zweymal gelten.
he will not pass for such in the Opinion of the Learned, er wird in der Meinung der Gelehrten nicht dafür gehalten werden.
he said nothing but what passes about in common Discourse, er sagte nichts, als was allgemein die Rede ist.
9) bewilliget werden.
neither of these Bills have yet passed, noch ist keiner von diesen Entwürfen zu einer Verordnung durchgegangen, angenommen oder bestätiget worden.
to pass into a Law, zum Gesetze werden.
10) bewerkstelliget werden. 11) für gut oder böse gehalten werden.
this won't pass for a Fault in him, dieses wird nicht für einen Fehler in ihm gehalten.

12) endlich entscheiden, urtheilen.
Sentence of Death was passed upon him, es wurde ihm das Todesurtheil gesprochen, oder er wurde zum Tode verurtheilet.
13) im hohen Grade vortrefflich seyn.
14) im Fechten einen Stoß thun, ausfallen. 15) passen im Spiele.
I pass, ich passe.
16) durch die Verdauungswege gehen.
17) in erträglichen Umständen seyn, von seinem Vermögen leben (to pass by his own). 18) über die gehörigen Gränzen gehen, ausschweifen.

to Pass, tu pås, v. a. 1) über oder durch etwas gehen, fahren, reiten, 2) sein Leben, seine Zeit auf eine gewisse Art zubringen.
to pass away the Time, die Zeit vertreiben.
to pass the Night without Sleeping, die ganze Nacht nicht schlafen.
3) in Bewegung setzen, treiben.
to pass a Ball at Tennis, in einem Englischen Ballspiele, einen Ball an die Mauer schlagen, daß er zurückprallt.
to pass the Eye over something, etwas flüchtig übersehen.
pass him home, schicke ihn nach Hause.
4) einem andern Besitzer übertragen.
to pass his Land, sein Land einem andern überlassen.
5) durchpressen, durchseihen.
to pass Wine through Linnen, Wein durch Leinwand seihen.
6) to pass his Troops over a River, seine Truppen über einen Fluß setzen.
7) to pass Remarks upon a Thing, Anmerkungen über eine Sache machen.
to pass his Censures on the Actions of others, die Handlungen anderer tadeln.
to pass Judgment upon himself, sich selbst verurtheilen.
to pass his Word for one, für einen gut sagen.
to pass a Jeer upon one, einen aufziehen, verspotten, zum Besten haben.
to pass his Approbation upon a Thing, einer Sache seinen Beyfall geben, sie billigen.
to pass his Verdict, seine Meinung sagen.
to pass a Sentence, ein Urtheil sprechen.
to pass a Promise, ein feyerliches Versprechen thun.
8) zu Ende bringen, endigen.
to pass a Business, eine Sache ausmachen, endigen.
9) übertreffen.
to pass in Beauty, an Schönheit übertreffen.
10) nicht thun, nicht melden, übergehen, auslassen.
to let pass, übergehen, passiren lassen.
let that pass, lasset es fahren.
to pass by in Silence, mit Stillschweigen übergehen.
to pass over, übersehen, überhüpfen, auslassen, über etwas hinfahren, etwas vergessen; auch etwas mit Stillschweigen übergehen.
11) zulassen, annehmen. 12) für gültig erklären, bestätigen, rechtskräftig machen.
to pass an Act, eine Acte, ein Gesez machen.
to pass a Bill, eine Bill im Parlamente bestätigen, annehmen.
pass it into a Law, mache es zu einem Gesetze.
13) unterschieben, auf eine betrügliche Art hintergehen. 14) durch einen Kunstgrif bewerkstelligen.
to pass a Trick upon one, einem einen Streich spielen.
15) überstehen.
now we passed the Danger, nun sind wir der Gefahr entgangen.
to pass a severe Test, eine scharfe Untersuchung, ein strenges Verhör ausstehen müssen.
16) to pass away, zubringen, verbringen.
17) to pass by, 1. vergeben, entschuldigen, verzeihen; 2. vernachlässigen, nicht bemerken, übersehen, nicht achten.

Passable, pås'sabl', adj. 1. wodurch oder worüber man gehen, fahren oder reiten kann.
the River is passable, der Fluß ist zu passiren.
2) mittelmäßig, erträglich, leidlich.
a passable Beauty, eine mittelmäßige Schönheit.
3) fähig angenommen zu werden, gangbar. 4) beliebt, angenehm, (in diesem Sinn nur selten).

Passade, påssåhd', S. 1) ein Zehrpfennig. 2) auf den Reitbahnen, eine gewisse Bewegung des Pferdes, ein Pas[s]

Passade. 3) in der Fechtkunst, ein Stoß; siehe auch das Folgende.
Passado, pȧssȧ́=do, S. ein Stoß im Fechten.
Passage, pȧs=sidsch, auch pȧs'=sȧdsch, S. 1) die Durchreise, der Durchgang, die Reise.
Birds of Passage, Zugvögel.
2) der Weg, die Straße.
there is no Passage to them, except &c. es gehet kein Weg dahin, ausgenommen 2c.
3) Freyheit durchzugehen oder durchzureisen, der freye Durchgang. 4) ein Ausweg. 5) eine Oefnung, durch welche etwas gehet; z. B. die Harnröhre, die Speiseröhre des Halses 2c. 6) das Geld für die Ueberfahrt, Fährgeld. 7) das Abnehmen, der Verfall; (dieses ist jezt veraltet). 8) eine Begebenheit, ein Vorfall, Fall.
'tis no Act of common Passage, es ist keine Handlung einer gewöhnlichen Begebenheit.
9) das Verhalten, Betragen.
the Passage of Affairs in former Times, das Verhalten der Dinge ehemaliger Zeiten.
10) eine Stelle in einem Buche oder einer Schrift. 11) ein gewisses Spiel mit 3 Würfeln, das Paschen. 12) eine geistige, idealische Zulassung.
Passage-boat, pȧs'=sȧdsch=boht, S. ein Fahrzeug, welches Reisende zu Wasser überführet, ein Reiseboot.
Passant, pȧs'=sȧnt, adj. langsam einhergehend oder spazierend, nur in der Wappenkunst.
Pass-Bank, pȧß'=bȧnk, S. 1) die Bank oder der Platz, worauf man paschet (würfelt) die Paschbank. 2) das aufgesezte Geld, die Bank. 3) ein öffentlicher Fonds.
Pass-by, pȧß'=bei, a Pass-by Hawk, eine Art fremder Falken, ein Wanderfalke.
Passed, pȧßt, das Präter. und Partic. von to Pass, dieses siehe.
Passenger, pȧs'=sindschȯrr, S. 1) ein Reisender. 2) derjenige, welcher in einem Fuhrwerke für Geld mitfähret, ein Passagier.
Passenger-Falcon, pȧs'=sindschȯrr=fah'=k'n, or Passenger-Hawk, pȧs'=sindschȯrr=hahk, S. der Wanderfalk; wie Pass-by-Hawk.
Passeover, siehe Passover.
Passe-port, siehe Passport.
Passer, pȧs'=sȯrr, S. derjenige, welcher vorüber gehet, auf dem Wege ist; mit Passer werden auch einige Gattungen Fische, auch Sperlinge benannt.
Passe-rose, siehe Pass-rose.
Passibility, pȧssibil'=liti, S. Fähigkeit sich leidend zu verhalten, das ist, Eindrücke von außen anzunehmen.
Passible, pȧs'=sibl', adj. fähig zu leiden, fähig Eindrücke von außen anzunehmen.
Passibleness, pȧs'=sibl'neß, S. die Fähigkeit etwas zu leiden und zu dulden; wie Passibility.
Passing, pȧs'=sing, part. adj. oder das part. activ. von to pass. 1) vorzüglich, unvergleichlich, vortrefflich.
a passing Beauty, eine vortreffliche Schönheit.
2) als ein Adverb. vor andern Adject. um dem Worte mehr Nachdruck zu geben, als: überaus, sehr, viel.
she was not only passing fair &c. sie war nicht nur überaus oder sehr schön 2c.
Passing, pȧs'=sing, S. das Durchreisen, die Durchreise.
in Passing, im Durchreisen, im Vorübergehen.
Passing-Bell, pȧs'=sing=bell, S. die Glocke, womit man zu Grabe läutet; auch die Glocke, welche unmittelbar nach dem Tode geläutet wird.
Passion, pȧsch'=ȯnn, S. 1) eine jede Wirkung, welche von außen verursachet wird; das Leiden, im Gegensatze des Thun. 2) Fähigkeit zu leiden; das ist, Ausdrücke von außen zu empfangen. 3) heftige Gemüthsbewegung, Leidenschaft, sowohl überhaupt, als Eifer, heftige Begierde, Liebe Zorn; besonders im gemeinen Leben wird es am häufigsten von einem jähen Zorne, einer Aergerniß gebraucht. 4) das Leiden, die Schmerzen; besonders das Leiden Christi.
to Passion, tu pȧsch'=ȯnn, v. n. in einer heftigen Gemüthsbewegung seyn, (veraltet).
Passion-Flower, pȧsch'=ȯnn=flau'=ȯrr, S. die Passionsblume.
Passion-Week, pȧsch'=ȯnn=wihk, S. die Woche vor Ostern, die Marterwoche, Passionswoche.
Passionate, pȧsch'=onnȧt, adj. 1) von einer Leidenschaft bewegt.

a passionate Affection, Love, eine heftige Liebe.
2) heftig, begierig nach etwas. 3) leicht zum Zorne zu bewegen, jähzornig.
to Passionate, tu päsch'=onnät, v. a. 1) Gemüthsbewegungen erwecken, rühren. 2) rührend ausdrücken, (veraltet).
Passionately, päsch'=onnätli, adv. 1) mit Leidenschaft, heftig. 2) im Zorn, jähzornig.
Passionateness, päsch'=onnätneß, S. Heftigkeit des Gemüthes, der Zustand, da man in einer Leidenschaft befindlich ist.
Passive, päs'=siww, adj. 1) leidend, das ist, einen Eindruck von außen empfangend.
his Mind was wholly passive, sein Geist verhielt sich ganz leidend.
2) nicht widerstehend, leidend, geduldig.
3) a Verb passive, in der Sprachlehre, ein Verbum Passivum.
Passively, päs'=siwwli, adv. 1) leidentlich, nicht selbst wirkend. 2) mit Leidenschaft, heftig. 3) als ein Passivum, im passiven Verstande.
Passiveness, päs=siwwneß, S. 1) Fähigkeit, Eindrücke von außen zu empfangen. 2) Fähigkeit zu leiden; wie Passibility. 3) leidentliches Verhalten, Geduld.
Passivity, pässiw'=witi, S. Fähigkeit zu leiden; ferner wie das vorherige.
Passover, päß'=owörr, S. 1) das Osterfest der Juden, das Passa. 2) das Osterlamm, das Passaopfer.
Pass-Paróle, päß=pärohl', S. ein Befehl, so an der Spitze einer aufmarschirten Armee gegeben, und von Mann zu Mann bis zu Ende wiederholet wird.
Pass-par-tout, päß=pär=taut', S. ein Hauptschlüssel.
Pass-port, päß'=pohrt, S. eine schriftliche Erlaubniß zu reisen, ein Paß.
Pass-rose, päß'=rohß, S. die Anemone.
Pass-Velóurs, päß=wiluhrs', S. die Sammtblume, Amaranth, Tausendschön, im Englischen auch Flower-gentle.
Pass-Volant, päß=wolänt', S. bey der Musterung, ein Soldat, welcher auf der Liste geführet wird, aber nicht wirklich vorhanden ist; ein Blinder.
Past, päst, part. adj. für passed. 1) wodurch man gereiset, gegangen ist, durchreiset.
his Book has past the Press, sein Buch ist im Druck, wird gedruckt.
2) vorbey, verflossen, (von der Zeit).
in Times past, in den vorigen Zeiten, ehedem.
Past, päst, S. welches elliptisch für Past-Time gebraucht wird, das Vergangene.
Past, päst, das vorige Participium, welches oft die Gestalt einer Praposition annimmt. 1) vorbey (von der Zeit).
Sarah was delivered of a Child when she was past Age, Sarah wurde noch von einem Kinde entbunden, da sie schon über das gewöhnliche Alter hinaus war.
past the best, veraltet, alt.
a Woman past Child-bearing, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt.
past a Child, der kein Kind mehr ist.
2) nicht mehr fähig, nicht mehr empfänglich.
past Cure, past Help, past Recovery, unheilbar, dem nicht mehr zu helfen ist.
to be past Shame, alle Schaam verloren haben.
3) über etwas hinaus.
past Dispute, unstreitig.
past the Reach of his Enemies, dem die Feinde nichts mehr anhaben können.
that's past my Comprehension, das ist mir zu hoch, über meine Begriffe.
I am past my Latin, ich weiß nicht was ich anfangen soll.
4) mehr als, über, (der Zahl nach).
a Quarter past two, ein Viertel auf drey.
half an Hour past eight, halb neun.
5) überweg, weiter als.
until we be past thy Borders, bis wir über deine Gränzen weg sind.
Paste, päbst, S. 1) ein jeder welcher gemischter Körper, von der Consistenz eines Teiges; z. B. Teig, zubereiteter Töpferthon; der Zeug, woraus die Papiermacher das Papier verfertigen. 2) Mehlkleister, Buchbinderpappe. 3) eine künstliche Mischung, geschnittne Edelsteine abzudrucken, eine Paste.
to Paste, tu päbst, v. a. kleistern, pappen.

to paste up, aufkleistern, aufpappen.
to paste a Heel, bey den Schustern, den ledernen Absatz eines Schuhes pappen.
Pàste-board, påhst'=bohrd, S. Pappe, Pappendeckel.
a Piece of Paste-board, ein Stück Pappe.
Pàste-board, påhst'=bohrd, adj. aus Pappe verfertiget.
a paste-board Box, eine Schachtel von Pappe.
Pastel, pås'=tell, S. ein bekanntes Färbekraut, Waid; siehe Woad.
Pasteler or Pasterer, pås'=tellòrr und pås'=terèrr, S. ein Pastetenbäcker; wie Pastry-Cook.
Pastern, pås'=tern, S. 1) die Fessel eines Pferdes, das ist, der Theil des Fußes über dem Hufe, und zuweilen auch der Fuß selbst, die hohle Ferse eines Thieres. 2) im verächtlichen Verstande auch von den Füßen eines Menschen. 3) Fußeisen, Fessel; (diese leztere Bedeutung ist nicht allgemein).
Pastil, pås'=till, S. 1) aus einem Teige oder einer teigartigen Masse verfertigte kleine Cylinder oder Kugeln; z. B. Räucherkerzchen. 2) bey den Mahlern, verschiedene Farben mit Gummiwasser angefeuchtet und zu Zeichenstiftern gemacht, womit sie die Entwürfe zu einer Zeichnung machen, Pastell; eine Art Pinsel.
Pastime, pås'=teim, S. ein Zeitvertreib, ein Kurzweil, eine Belustigung.
Pastinàtion, påstinåh'=sch'n, S. (beym Ackerbau,) das Oefnen, Auflösen und Zubereiten der Erde zum Pflanzen.
Pàsting, påhst'=ing, S. das Kleistern oder Pappen.
Pàstler, påhst'=lòrr, S. ein Pastetenbäcker; wie Pastry-Cook.
Pastor, pås'=torr, S. 1) ein Hirte, Schäfer. 2) ein Geistlicher, welcher zugleich die Seelsorge hat, ein Pfarrer, Seelsorger.
Pastoral, pås'=torrål, adj. 1) zu dem Hirten= oder Landleben gehörig, darin gegründet.
pastoral Pastimes, ländliche Spiele.
2) zur Seelsorge gehörig, darin gegründet.
a pastoral Letter of a Bishop, ein Hirtenbrief.
the pastoral Care, die Seelsorge.
Pastoral, pås'=torrål, S. ein Hirtengedicht, Schäfergedicht, Hirtenlied.

Pàstry, påhs'=tri, S. 1) das Pastetenmachen oder Backen. 2) eine Pastete. 3) das Zimmer oder der Ort, wo Pasteten gebacken werden, die Pastetenbäckerey.
Pàstry-Cook, påhs'=tri=kuhk, S. ein Pastetenbäcker.
Pàstry-Work, påhs'=tri=work, S. Pasteten, Pastetenwerk.
Pasturable, pås'=tschuråbl', adj. zur Weide geschickt, wo Vieh weiden kann.
Pasturage, pås'=tschuråhdsch, S. 1) die Viehzucht, als ein eigenes Geschäft im Gegensatze der Husbandry oder des eigentlichen Feldbaues. 2) das Huten des weidenden Viehes. 3) die Weide, Viehweide.
Pasture, pås'=tschur, S. 1) Futter für das Vieh, dessen Nahrung. 2) die Weide, grüne Nahrung, die sich das Vieh selbst sucht. 3) der mit Gras bewachsene Boden, die Weide. 4) die Erziehung eines Kindes, die Pflege.
from the first Pastures of our infant Age, von der ersten Pflege oder Erziehung unseres kindlichen Alters.
to Pasture, tu pås'=tschur, v. a. auf die Weide treiben, weiden lassen, weiden.
to Pasture, tu pås'=tschur, v. n. auf der Weide gehen, weiden.
Pasture-Cattle, pås'=tschur=kät'=tl', S. Vieh, welches auf der Weide gehet.
Pasture-Ground, pås'=tschur=graund, S. Weideland, Weide.
Pasturing, pås'=tschuring, S. das Weiden; siehe ferner to pasture.
Pasty, pås'=ti, S. eine Pastete ohne Deckel.
Pat, pått, S. 1) der verkürzte Name Patrick. 2) der verkürzte Name Martha.
Pat, pått, S. 1) ein gelinder Schlag mit der Hand. 2) eine kleine Masse von etwas, so man mit der Hand zu einer Figur schlägt.
Pat, pått, adj. zu etwas geschickt, bequem, gut, passend, (nur in der niedrigen Sprechart).
to Pat, tu pått, v. a. 1) gelinde schlagen, klopfen.
to pat at the Door, an die Thüre klopfen.
2) to pat Mortar, Mörtel umrühren, untereinander rühren.
Patàche, påttåhdsch', S. eine Art kleiner Seeschiffe, eine Patache.

Patacoón, påttåhkuhn', S. eine Spanische Münze, welche vier und zweydrittel Schillinge Englisch oder ungefähr einen Speciesthaler gilt, ein Patagon.

Patàtoe, auch Batatoe, påttåh'-to, S. 1) ein Amerikanisches Gewächs, englische Tartüffeln, (Solanum tuberosum). 2) ein anderes ähnliches Amerikanisches Gewächs, spanische Bataten, (Convolvulus Batatas).

to Patch, tu påtsch, v. a. 1) flicken.
a patched Coat, ein geflickter Rock.
to patch up, ausflicken, ausbessern.
to patch a Fox's Tail to a Lion's Skin, wenn die Löwenhaut nicht helfen will, den Fuchsbalg anziehen; das ist, schmeicheln, wenn Ungestüm nicht helfen will.
2) das Gesicht mit Schönpflästerchen belegen; als: to patch the Face.
3) obenhin ausbessern, einen Kranken obenhin heilen. 4) aus verschiedenen Stücken zusammen setzen mit up.

Patch, påtsch, S. 1) ein Flicken auf ein zerrissenes Kleidungsstück.
an old Suit of Patches, ein altes überall geflicktes Kleid.
2) ein Stück in der eingelegten Tischlerarbeit; ingleichen in der Musivarbeit. 3) ein Schönpflästerchen im Gesicht. 4) ein kleines Stück Land, ein kleines Theilchen.
we go to gain a little Patch of Ground, that has in it no Profit but the Name, wir gehen aus ein Stückchen Land zu erobern, das außer dem Namen keinen Nutzen hat. Shakspeare.
5) ein eigensinniger, zänkischer, widerspenstiger Mensch; (dieses ist jezt veraltet).

Patcher, påtsch'-örr, S. derjenige, welcher alte Kleidungsstücke ausflicket.

Patchery, påtsch'-örri, S. 1) Flickerey, Stümperey. 2) Erdichtung, im verächtlichen Verstande; (ein Wort, das nicht mehr gebraucht wird).

Patching, påtsch'-ing, S. das Flicken; ferner siehe das Verbum.

Patchlef, påtsch'-leff, S. der Name eines indianischen Gewächses, Costen, (Costus indicus).

Patch-work, påtsch'-work, S. Flickarbeit.

Pàte, påht, S. 1) der Kopf, ehedem in edlem Verstande, jezt nur noch aus Verachtung. 2) der Sinn, Geist, Kopf; gleichfalls im verächtlichen Verstande. 3) (im Festungsbaue,) ein Werk zur Bedeckung eines Thores.

Pàted, påh'-ted, adj. mit einem Kopfe versehen; nur in einigen Zusammensetzungen.
long-pated, spitzköpfig, das ist, listig, verschlagen.
shallow-pated, albern, dumm.
curl-pated, krausköpfig.
addle-pated, unbesonnen.

Patèe, påttih', S. eine Pastete; wie Pastry und Patty.
petty Patees, kleine Pastetchen.

Patèe, påttih', adj. in der Wappenkunst; z. B.
Cross-Patee, eine Art Kreuze.

Patefaction, påttifäck'-sch'n, S. die Offenbarung, Eröfnung, Bekanntmachung, Aussage, Entdeckung, die Aufthuung.

Paten, påt'-t'n, S. 1) eine Platte, (von Metall ꝛc. ist wenig gebräuchlich). 2) eine Schüssel, (auch veraltet).

Patent, påt'-tent, adj. 1) öffentlich, (von obrigkeitlichen Befehlen) offen, für jedermann zu lesen.
Letters Patent, ein öffentlicher Befehl, Patent.
2) durch ein Patent bewilliget, darin gegründet.
a patent Commodity, eine Waare, worüber man ein Privilegium hat.

Patent, påt'-tent, S. 1) ein öffentlicher Befehl, ein Patent. 2) ein Privilegium.

Patentèe, påttentih', S. der mit einem Patent, mit einem Privilegio versehen ist, der Inhaber eines Privilegii.

Paternal, påterr'-näll, adj. 1) von dem Vater ererbt, väterlich. 2) einem Vater ähnlich, in dessen Verhältniß gegründet, väterlich.
paternal Care, väterliche Sorgfalt, Vorsorge.

Paternalness, påterr'-nällneß, S. väterliche Beschaffenheit; wie das folgende.

Paternity, påterr'-niti, S. der Stand, das Verhältniß eines Vaters, die väterliche Liebe.

Pàter-noster, på'-törr-nas'-törr, S. (in der Römischen Kirche). 1) das Vater,

Vater unser, das Gebet des Herrn. 2) der Rosenkranz, das Paternoster.

Path, påth, S. 1) ein Fußweg, Fußsteig. 2) in der höhern Schreibar., ein jeder Weg, wie das deutsche Pfad.

Pathetical, påthet'=tikåll, or Pathetick, påthet'=tick, } adj. starke Gemüthsbewegungen erregend, im hohen Grade rührend, pathetisch.

Pathetically, påthet'=tikålli, adv. auf eine im hohen Grade rührende, pathetische Art.

Patheticalness, påthet'=tikållneß, S. rührende, pathetische Beschaffenheit; Eigenschaft, die Leidenschaften zu erregen.

Pathick, påth'=ick, S. ein Knabe, mit welchem Unzucht getrieben wird.

Pathless, påth'=leß, adj. ungebahnt, unwegsam, unbetreten, pfadlos.

Pathognomonick, påthagknomann'=ick, adj. (bey den Aerzten,) von den wesentlichen Zeichen einer Krankheit, zum Unterschiede von einem bloßen Symptom, pathognomnoisch.

Pathological, påtholad'=dschikåll, or Pathologick, påtholad'=dschick, } adj. zur Pathologie gehörig, pathologisch; das ist, zu den Zeichen oder zu entdeckenden Wirkungen einer Krankheit gehörig.

Pathologist, påthal'=lodschist, S. derjenige, welcher die Pathologie lehret oder vorzüglich verstehet, ein Pathologist.

Pathology, påthal'=lodschi, S. (in der Medicin,) die Lehre von den Krankheiten, ihren Ursachen, Unterschieden und Wirkungen, die Pathologie.

Pathos, påh'=thaß, S. (in der Redekunst,) ein hoher Grad der Gemüthsbewegungen; ingleichen die Eigenschaft des Ausdruckes, hohe Gemüthsbewegungen zu erregen.

Path-Way, påth'=wåh, S. ein Fußweg, Fußsteig; wie Path.

Patible, påh'=tibl', adj. 1) dem Leiden unterworfen, fähig zu leiden. 2) fähig ertragen zu werden, leidlich, erträglich.

Patibulary, påtib'=bjulåri, adj. dem Galgen ähnlich, zu dem Galgen gehörig.

Patibulated, påtib'=bjulåhted, part. adj. aufgehängt, (jezt veraltet,) siehe hanged.

Patience, påh'=schens, S. 1) die Geduld, Beharrlichkeit. 2) die Verstattung, Erlaubniß.

by your Patience, mit eurer Erlaubniß.

3) (der Name einer Pflanze,) Grindwurz, Mengelwurz, Mönchsrhabarber; im Englischen auch Dock.

Patient, påh'=schent, adj. geduldig, gelassen unter Schmerz und Leiden, nicht rachsüchtig, nicht übereilt, nicht ungestüm, die Eigenschaft etwas zu ertragen habend.

Patient, påh'=schent, S. 1) ein Körper, welcher sich leidentlich verhält, ohne Widerstand Eindrücke von außen empfängt; im Gegensatze von Agent. 2) ein Kranker, eine kranke Person, ein Patient.

to Patient, tu påh'=schent, v. a. sich in Geduld fassen, sich gedulden, (als ein Reciprocum, aber jezt veraltet). Shakspeare hat dieses Wort gebraucht; als: patient yourself Madam, and pardon me, gedulden Sie sich Madam, und verzeihen Sie mir.

Patiently, påh'=schentli, adv. in Geduld, geduldig, geduldiger Weise.

Patientness, påh'=schentneß, S. Geduldigkeit, Geduld.

Patin or Patine, påt'=tin, S. der Deckel des Kelches im Abendmahle, die Patene.

Patly, pått'=li, adv. auf geschickte, bequeme Art.

Patness, pått'=neß, S. Schicklichkeit, bequeme Beschaffenheit, Füglichkeit.

Patney-Barley, pått'=ni=bår=li, S. der Name einer Art Gerste, Bartgerste.

Patriarch, påh'=triårk, S. 1) das Haupt und der Beherrscher einer Familie, der Patriarch, Erzvater; besonders von den Familienhäuptern vor und bald nach der Sündfluth.

the Patriarch of Mankind, Adam; auch figürlich, z. B. the monarch Oak, is the Patriarch of the Trees.

2) ein Bischof, der noch über einen Erzbischof erhaben ist, ein Patriarch.

Patriarchal, påhtriår'=kåll, adj. 1) zu einem Patriarchen oder Erzvater gehörig, in dessen Würde gegründet, seiner Regierung ähnlich, patriarchisch.

a patriarchal Power, eine patriarchische Regierung, oder Macht.

2) zu einem kirchlichen Patriarchen gehörig, in dessen Würde gegründet, patriarchalisch.

Patriarchate, pàtriär'-kät, or Pàtriarchship, päh'-triärkschipp, } S. die Würde und Diöces eines kirchlichen Patriarchen, das Patriarchat.

Pàtriarchy, päh'-triärki, S. die Gerichtsbarkeit eines kirchlichen Patriarchen, das Patriarchat; wie das vorige.

Patrician, pàtrisch'-än, adj. zu der Würde eines adelichen Rathsherren gehörig, in derselben gegründet, patriotisch, nicht von der gemeinen Volksclasse; einige brauchen auch Patrick für Patrician.

Patrician, pàtrisch'-än, S. ein Rathsherr, welcher durch diese Würde zugleich den Adel erhält, ein adelicher Rathsherr, Patricius.

Patricians, pàtrisch'-äns, S. plur. in der Kirchengeschichte gewisse Sectirer, welche die Kirche im dritten Jahrhundert sehr beunruhigten.

Patrico or Pater-cove, scherzweise ein Priester.

Patriciate, pàtrisch'-schiäht, S. die Würde eines Patricii, das Patriciat.

Patrimònial, pàtrimoh'-niäll, adj. ererbt, zu dem Erbtheile gehörig.

a patrimonial Estate, ein väterliches Erbgut.

Patrimònially, pàtrimoh'-niälli, adv. durch Erbschaft.

Patrimony, pàt'-trimonni, S. ein ererbtes Gut, Erbgut, Erbtheil.

the Patrimony of St. Peter, eine Provinz in dem Kirchenstaate, das Patrimonium Petri.

Pàtriot, päh'-triot, S. eine Person, bey welcher die Liebe des Vaterlandes alle übrige Neigungen überwieget, ein Patriot.

Pàtriotism, päh'-triotißm, S. überwiegende Liebe zu seinem Vaterlande, Patriotismus.

to Patrocinate, tu pàtras'-sinäht, v. a. beschützen, vertheidigen.

Patrocinàtion, pàtrassinäh'-sch'n, S. Beschirmung, Schutz.

Patròl, pàtrohl', S. 1) die Handlung, da man in der Besatzung die Runde gehet oder die Posten besichtigt. 2) diese Wache selbst, die Patrouille, die Runde.

to Patròl, tu pàtrohl', v. n. die Runde gehen, die Posten besichtigen, patrouilliren.

Pàtron, päh'-tron, S. 1) ein Vornehmer, welcher einen Geringern begünstiget, beschützet; ein Patron, Gönner, Beschützer. 2) eine Person, welcher man ein Buch dediciret. 3) ein Schutzheiliger, Patron. 4) ein Verfechter, Vertheidiger, Gönner.

we are no Patrons of those Things, wir sind keine Vertheidiger dieser Dinge. 5) derjenige, welcher eine kirchliche Pfründe zu vergeben hat, der Lehnsherr einer Pfründe, der Patron.

Patronage, pàt'-tronädsch, S. 1) Begünstigung, Beschützung von Seiten eines Vornehmern. 2) der Schutz eines Heiligen. 3) das Recht, eine kirchliche Pfründe zu vergeben, das Patronat, der Kirchensatz.

to Patronage, tu pàt'-tronidsch, v. a. beschützen, vertheidigen, (ein niedriges Wort).

Patronal, pàt'-tronäll, adj. den Pflichten eines Beschützers nachkommend, beschützend.

the patronal Gods, die Schutzgötter.

Pàtroness, päh'-troneß, S. 1) eine Gönnerin, Beschützerin. 2) eine Schutzheilige.

to Patronise, tu pàt'-troneiß, v. a. beschützen, begünstigen, unterstützen, vertheidigen.

patronised, beschützet, begünstiget, unterstützet, vertheidiget.

Pàtronship, päh'-tronschipp, S. das Verhältniß, die Würde eines Gönners, Beschützers oder Schutzheiligen.

Patronymical, pàttronim'-mikäll, or Patronymick, pàttronim'-mick, } adj. den Namen seines Vaters oder seiner Vorfahren, Ahnen ausdrückend, patronymisch; z. B. Tydides ist ein patronymischer Name, weil er so viel als der Sohn des Tydeus bedeutet.

Patronymick, pàttronim'-mick, S. ein patronymischer Name.

Patte, pàtt, S. die Tatze!

Pattee, pàt'-ti, S. der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Patrick, wie Pat und Patty; ingleichen der verkürzte Name Martha.

Patten, pàt'-tin, S. ein hölzerner Ueberschuh des weiblichen Geschlechtes, welchen es in schmutzigem Wetter über dem gewöhnlichen Schuh trägt.

Patten of a Pillar, der Fuß einer Säule.

Patten-maker, påt'≈tin≈måhkörr, S. derjenige, welcher Ueberschuhe für das Frauenzimmer macht.
to Patter, tu påt'≈törr, v. n. 1) ein Getöse durch das starke Auftreten mehrerer machen, trampeln, treten.
2) to patter down, dick und derb niederfallen, wie Schloßen.
to Patter, tu påt'≈törr, v. a. 1) etwas dick schlagen, es so lange schlagen, bis es dick wird.
2) to patter out Prayers, sein Gebet hermurmeln.
Pattering, påt'≈törring, S. das Murren oder unnütze Antworten der Bedienten; auch ein Geschwätz, um jemand, den man betrügen will, zu unterhalten.
Pattering of Prayers, ein verwirrtes Gemurmel von verschiedenen zugleich betenden Personen.
Pattern, påt'≈törn, S. 1) das zur Nachahmung oder Nachmachung vorgestellte Original, das Muster, Modell, eine Vorschrift, ein Vorbild. 2) eine Probe; z. B. von einem Zeuge, ein Muster. 3) ein Beyspiel. 4) eine aus Papier geschnittene Form, ein Kleidungsstück darnach zu verfertigen, ein Muster.
to Pattern, tu påt'≈törn, v. a. 1) nachahmen. 2) zum Muster, Vorbilde oder Beyspiele dienen; (wird in beyden Bedeutungen wenig mehr gebraucht).
Pattin, siehe Patten.
Patty, påt'≈ti, der verkürzte Name Patrick.
Patty, påt'≈ti, S. eine kleine Pastete; wie Patee.
Pàvage, påh'≈wåhdsch, S. eine Abgabe zu Unterhaltung der Landstraßen.
Pávan, Pávain, Pávin, på'≈wånn, på'≈win, S. der Name eines ernsthaften Tanzes, eine Pavane; auch Pavan-Dance.
Pauciloquy, pahsil'≈lokwi, S. Sparsamkeit im Reden; auch eine sparsame, seltene Rede.
Paúcity, pah'≈siti, S. 1) geringe Anzahl, Wenigkeit. 2) geringe Quantität.
to Pàve, tu påhw, v. a. 1) den Fußboden mit Steinen belegen, pflastern. 2) einen Weg leicht, bequem machen, bahnen.
to pave a Way, den Weg öfnen, bahnen.
paved, gepflastert, gebahnet.
Pàvement, påhw'≈ment, S. das Pflaster, der Fußboden von Steinen.
Pàver, påh≈wörr, or Pàvier, påhw≈jörr, S. derjenige, welcher pflastert, ein Pflasterer, Steinsetzer.
Pàviage, påhw'≈jådsch, S. das Geld, welches man zum Pflastern der Gassen und Landstraßen bezahlet, das Pflastergeld.
Pàvice, påh'≈wis, S. ein großes Schild oder die größte Art von Schilden.
Pavilion, påwil'≈jonn, S. 1) ein Gezelt. 2) ein leichtes Haus auf kurze Zeit, ein bewegliches Haus, ein Pavillon. 3) der Hauptheil eines Gebäudes, der Pavillon. 4) ein Nebengebäude, welches vermittelst eines Flügels an dem Hauptgebäude hängt, ein Pavillon.
to Pavilion, tu påwil'≈jonn, v. a. 1) mit Gezelten versehen. 2) in einem Gezelte bedeckt seyn.
Pavine, siehe Pavan.
Pàving, påhw'≈ing, S. das Pflastern.
Paviour's Worship, die Straße.
Paúlter, pahl'≈törr, or Paúlm, pahm, siehe Palter und Palm.
to Paúm, tu pahm, v. a. in der Hand verbergen.
to paum a Die, einen Würfel in der Hand verbergen.
he paums, er betrüget.
don't pretend to paum that upon me, denke nicht, daß du mich damit betrügen, anführen willst.
Paúnch, pånsch, etwas gedehnt, auch pahntsch, S. der Unterleib, Wanst, Bauch.
to Paúnch, tu pånsch oder pahntsch, v. a. den Bauch oder Wanst aufreißen, das Eingeweide ausnehmen; besonders von Fischen, einen Fisch ausnehmen.
Paúnch-bellyed, pånsch≈belli'd, adj. einen großen Wanst habend, dickbäuchig.
Paúnched, pånsch'd oder pahntsch'd, adj. 1) mit einem Wanste versehen; nur in einigen Zusammensetzungen.
great paunched, dickbäuchig.
2) ausgenommen, (das Eingeweide von Fischen).
Paúnchy, pånsch'≈i oder pahntsch'≈i, adj. dickbäuchig.
Paúnsy, pahn'≈si, S. die Dreyfaltigkeitsblume rc. siehe Pansy oder Pancy.

Páuper, pah'-pörr, S. eine Armer, derjenige, welcher Almosen empfängt.

Paúse, pahß, S. 1) das Innhalten, die Pause. 2) Ungewißheit, Zweifel.
to stand in Pause, ungewiß seyn.
3) ein Absatz, eine Abtheilung, ein Ruhepunct in einer Schrift. 4) eine Pause in der Musik.

to Paúse, tu pahß, v. n. 1) inne halten, pausiren. 2) erwägen, überlegen.
to pause upon a Thing, eine Sache stillschweigend betrachten, überlegen.
he paused, er hielt inne, pausirte, erwog ꝛc.

Paúser, pah'-ßörr, S. derjenige, welcher inne hält, pausiret, nachsinnet.

Paúsing, pah'-ßing, S. das Innehalten, Pausiren, Nachsinnen, Ueberlegen.

Páw, pah, eine Interjection wie das Deutsche pfuy!

Paw, pah, adj. garstig.
a paw Thing, ein garstiges Ding.

Paw, pah, S. die Pfote, Tatze oder Klaue eines Raubthieres.
the Paw of a Lion, die Tatze eines Löwen; im verächtlichen Verstande auch die Hand.
the Fore-Paw, die Hand.
the Hind Paw, der Fuß.
Paw-Paw-Tricks, verbotene Streiche.

to Paw, tu pah, v. n. scharren, kratzen wie ein Pferd mit dem Vorderfuße.

to Paw, tu pah, v. a. 1) mit dem Vorderfuße scharren oder hauen. 2) mit der Tatze angreifen, auf eine ungeschickte Art begreifen, betasten. 3) streicheln, schmeicheln, (wie die Thiere zu thun pflegen).

Pawed, pah'd, adj. 1) Tatzen, Klauen habend. 2) breitfüßig.
sharp-pawed, einen spitzigen Fuß habend.

Pawed, pah'd, part. adj. gekratzt, gescharret, betastet, die Tatzen worauf geleget.

Pawing, pah'-ing, S. das Scharren ꝛc. wie das Verbum.

to Pawn, tu pahn, v. a. zum Pfande geben, versetzen, verpfänden.

Pawn, pahn, S. 1) ein Pfand, Unterpfand. 2) der Zustand, da etwas verpfandet ist.
my Honour is at Pawn, meine Ehre ist verpfändet, oder meine Ehre ist zum Pfand gesezt.
3) ein Bauer in dem Schachspiele.

Pawnage, pah'-nâdsch, S. die Versetzung, Verpfändung.

Pawnbroker, pahn'-brohkörr, S. derjenige, welcher Geld auf Pfänder leihet.

Pawner, pahn'-örr, S. derjenige, welcher etwas verpfändet, versetzet.

Pawning, pahn'-ing, S. das Verpfänden, Versetzen.

Pax, pâxs, S. 1) der Kuß des Friedens. 2) der Deckel des Meßkelches, welcher in der katholischen Kirche geküsset wird, wenn man opfert.

to Pày, tu päh, v. a. 1) bezahlen, eine Schuld entrichten.
to rob Peter to pay Paul, Schulden mit Schulden bezahlen, dem einen nehmen und dem andern geben.
I paid him in his own Coin, or in the same Coin, ich habe ihn mit gleicher Münze bezahlt.
to pay down, baar bezahlen.
to pay off, abbezahlen, ablohnen; dieses bedeutet auch, einen ausschmieren, durchprügeln.
2) einer Pflicht, einer Schuldigkeit nachkommen.
this Day have I paid my Vows, heute habe ich meine Gelübde bezahlt.
3) wiedergeben, im Gegensatze des Borgens.
the Wicked borroweth and payeth not again, der Gottlose borgt und bezahlt nicht wieder.
to pay back, einem etwas wieder geben, zurück bezahlen.
4) bezahlen und entlassen.
to pay the Labourers, die Arbeiter bezahlen.
5) für etwas büßen, (mit for vor der Sache).
they shall pay for their Mistakes, sie sollen für ihre Fehler büßen.
6) belohnen.
she pays me with Disdain, sie belohnt mich mit Verachtung.
7) schlagen, prügeln.
to pay ones Bones, to pay him off, einen ansprügeln.
8) to pay away, heißt männlich streiten, auch begierig essen.
9) to pay through the Nose, einen unmäßigen Preis bezahlen.
10) to pay a Ship, ein Schiff von neuem theeren, oder es mit Pech überstreichen.

Pày, påh, S. der Geld, Bezahlung für geleistete Dienste, Lohn.
Pàyable, påh'=äbl', adj. 1) was gezahlet werden muß, zahlbar. 2) was gezahlet werden kann.
a Tribute payable by the poorest, ein Tribut, den auch der ärmste bezahlen kann.
Pàyday, påh'=dåh, S. ein zur Zahlung bestimmter Tag, der Zahltag.
Pàyed, påh'd, das Partic. von to Pay, bezahlet, entrichtet.
to get his Debts payed, seine Schulden bezahlt bekommen, auch seine Schulden eincassiren.
Pàyer, påh'=örr, S. derjenige, welcher bezahlet, der Bezahler; auch der Zahlmeister.
Pàying, påh'=ing, S. das Zahlen, die Zahlung, Bezahlung.
Pày-master, påh'=mästörr, S. der Zahlmeister.
Pàyment, påh'=ment, S. 1) das Bezahlen, die Bezahlung, (als eine Handlung betrachtet).
the Payment of a Debt, die Bezahlung einer Schuld.
2) dasjenige, womit bezahlet wird, die Bezahlung. 3) die Belohnung, der Lohn. 4) Bestrafnng, Züchtigung.
Pày-mistress, påh'=mistris, S. die Zahlmeisterin.
to Pàyse, tu påhs, v. n. wägen; Spenser hat dieses Wort statt to Poise gebraucht.
Pàyser, påh'=sörr, S. einer der wäget, etwas abwäget.

Pèa, pih, S. eine Erbse.
Anmerk. Wenn der Plural dieses Worts eine Zahl andeutet, so wird er durch Zusetzung eines s formiret; als: they are as like as two Peas, sie gleichen sich wie zwey Erbsen.
wenn aber eine Quantität darunter verstanden wird, so wird noch ein e an das s gehängt; als:
a Bushel of Pease, ein Scheffel Erbsen. Die Aussprache ist von beyden die nämliche, pihß.

Pèace, pihs, S. 1) Friede, im Gegensatze des Krieges. 2) Ruhe, Stille von Beschwerden, Bewegung oder von Tumult.
to keep Peace, Friede halten, sich ruhig verhalten.
a Justice of Peace, ein Friedensrichter, Polizeyrichter.
to bind one to Peace, einen verbinden, seinen Kläger nicht zu beleidigen.
3) Versöhnung nach einem Streite, Friede.
let him make Peace with me, laßt ihn Friede mit mir machen.
4) Ruhe des Gemüthes.
the inward Peace, die innere Gemüthsruhe, auch der innere Friede.
5) Einigkeit, Eintracht. 6) das Stillschweigen.
hold your Peace, schweiget stille, halt euer Maul.
I peace, ich schweige.
7) Peace of God and the Church, Gerichts=Ferien.
Time of Peace, wenn die Gerichtshöfe offen sind, und jedermann Schutz zu erwarten hat.
8) Ruhe, Zufriedenheit, Friede.
Peace be unto thee! Friede sey mit dir!
Pèace, pihs, interject. Stillschweigen zu gebieten, stille!
hark peace! horch! stille!
Pèaceable, pihs'=åbl', adj. 1) friedsam, stille, ruhig. 2) friedfertig, friedlich, friedliebend.
Pèaceableness, pihs'=åbl'neß, S. 1) die Stille, Ruhe. 2) Friedlichkeit, Friedfertigkeit.
Pèaceably, pihs'=åbli, or Pèacibly, pihs'=ibli, } adv. auf eine stille, ruhige, friedsame, friedliche Art.
Pèaceful, pihs'=full, adj. 1) friedlich, ruhig. 2) milde, gütig.
Pèacefully, pihs'=fulli, adv. 1) auf eine ruhige, friedliche Art. 2) auf eine sanfte, milde, gütige Art.
Pèacefulness, pihs'=fullneß, S. Friedlichkeit, Ruhe, Stille.
Pèace-maker, pihs'=måh=körr, S. ein Friedensstifter.
Peace-offering, pihs=af=förring, S. das Sühn=oder Versöhnopfer bey den ältern Juden.
Pèace-parted, pihs'=parted, adj. in Frieden, in sanfter Ruhe abgeschieden oder gestorben.
Pèach, pihthsch, S. eine Pfirsche und deren Baum.
Quince-Peach, gelbe Pfirsche, Quittenpfirsche.
Nut-Peach, Nußpfirschen.
to Pèach, tu pihtsch, v. n. (für to impeach) wider jemand klagen.

if you talk of Peaching, I'll peach first, wenn ihr von Klagen sprechet, so werde ich zuerst klagen.
Pèach coloured, pihtsch'-kollorr'd, adj. pfirschfarbig, blaßroth.
Pèacher, pihtsch'-örr, S. ein Kläger, Angeber
Pèach-Blossoms or Flowers, Pfirschblüte.
Pèachick, pih'-tschick, S. das Junge eines Pfaues.
Pèaching, pihtsch'-ing, S. das Klagen, die Anklage, Beschuldigung.
Pèach Tree, pihtsch-tri, S. der Pfirschenbaum.
Pèacock, pih' kack, S. ein Pfau, eigentlich der Pfauhahn.
Pèahen, pih'-henn, S. das Weibchen des Pfauengeschlechtes, die Pfauhenne.
Pèak, pihk, S. 1) der Gipfel eines Berges oder einer Anhöhe. 2) ein jedes zugespiztes Ding 3) die hohe Spitze des ehemaligen Kopfzeuges des andern Geschlechtes, auch ein solches Kopfzeug selbst 4) eine jede Art Schnur. 5) der Specht
a green Peak, der Grünspecht.
to Pèak, tu pihk, v. n. 1) kränklich aussehen, kränkeln. 2) furchtsam schleichen kriechen.
Pèaking, pihk-ing, S. das Kränkeln, das furchtsame Kriechen.
Pèakingly, pihk-ingli, adv. kränklich.
Pèakingness, pihk-ingneß, S. kränkliche Beschaffenheit.
Pèal, pihl', S. ein fortdaurender lauter Schall, wie z. B. das Geläut der Glocken, das Rollen des Donners, das Krachen des Geschützes, das Getöse lauter Instrumente.
they were saluted with a fair Peal of Artillery, sie wurden mit dem Donner der Kanonen begrüßet.
a Peal of Words, ein Wortgetöse.
a Peal of Rain, ein Platzregen.
a Peal of Hail, ein starker Hagel.
to ring a Peal in a Man's Ears, heißt einen Mann ausschelten, ausfilzen.
his Wife rang him such a Peal, seine Frau schalt ihn so aus, machte ihn so herunter.
to Pèal, tu pihl, v. n. einen starken Schall geben, ein lautes Getöse verursachen.
the pealing Organ, die starkschallende Orgel.
to Pèal, tu pihl, v. a. 1) mit einem lauten Geräusche bestürmen. 2) stark umrühren.
to peal the Pot, den Topf umrühren.
Pèaling, pihl'-ing, S. das Schallen, Betäuben, Ausschelten, wie das Verbum.
Peàr, pähr, S. eine Birn, auch der Birnbaum.
the golden Pear, die Goldbirn.
the bon Christian Pear, die Bonchretien.
Winter-Pear, die Winterbirn.
a Choak-Pear, eine strenge Holzbirn.
to Peàr, siehe to Pare.
Peàr-bit, pähr'-bitt, S. eine Art Pferdegebisses, die Birn.
to Péarce, siehe to Pierce.
Péarch, pörtsch, S. 1) ein langer dünner Stab, z. B. eine Meßruthe, ingleichen die Stange, worauf die Hühner und Vögel sitzen. 2) der Name eines Fisches, der Bars.
to Péarch, tu pörtsch, v. n. (von den Vögeln) sich auf einen Ast oder auf eine Stange setzen, auf die Leimruthe fallen.
pearched, auf einen Zweig oder auf eine Stange gesezt.
Péarching, pörtsch-ing, S. das Sitzen auf einem Aste oder einer Ruthe, Stange.
Péarching-Stick, pörtsch'-ing-stick, S. der Stab in einem Käfich, worauf sich die Vögel setzen.
Péarch-Stone, pörtsch'-stohn, S. eine Art Steine.
Péarl, perl, S. 1) eine Perle.
Mother of Pearl, Perlenmutter, eine Art Austerschalen.
a Cross set out with Pearls, ein mit Perlen besezt s Kreuz.
2) ein weisser Fleck im Auge. 3) eine sehr kleine Art Druckerschriften, Perlenschrift? 4) der Einschlag, welchen man in den Wein hänget.
Péarl-coloured, perl-kollorr'd, adj. perlenfarbig.
Péarled, perl'd, adj. mit Perlen besezt oder gezieret.
Péarleyed, perl'-eid, adj. eine Perle oder Blatter im Auge habend.
Péarl-Barley, perl'-bärli, S. Perlgerste oder Perlgraupen.
Péarl-grass, perl'-gras, Péarl-plant, perl'-plant, Péarl-wort, perl'-wort, } S. Pflanzen, eine Grasart, Perlgras.

Pearly, perl'⸗i, adj. viel Perlen habend, Perlen enthaltend, Perlen ähnlich, von Perlen.
Pear-main, pähr⸗mähn', S. eine Art Aepfel, Birnapfel.
Pear-plum, siehe Plum.
Pear-pye, pähr'⸗pei, S. eine Birnpastete.
Pear-quince, pähr'⸗kwins, S. eine Art Quitten, Birnquitte.
Peart, siehe Pert.
Pear-Tree, pähr'⸗tri, S. der Birnbaum.
Peas, pihß, S. Erbsen; der Plur. von Pea.
Peasant, peß'⸗ßänt, S. ein Landmann, Bauer, einer der ländliche Arbeiten verrichtet.
Peasantry, peß'⸗ßäntri, S. 1) das Landvolk, die Bauern. 2) bäuerisches Betragen.
Peascod, pes'⸗kadd, or Peashell, pih'⸗schell, S. Erbsenschale, Erbsenschote, die Hülse, welche die Erbsen enthält.
Pease, pihß, S. ein Collectivum, Erbsen zu bezeichnen, siehe Pea.
Pease-bolt, pihß⸗bolt, S. Erbsenstroh, oder Schotenstroh.
Pease-everlasting, pihß⸗ewwörläs'⸗ting, S. eine Art Wicken.
Pease porridge, pihß⸗par'⸗ridsch, S. Erbsensuppe.
Pease-shale, siehe Pease-cod.
Pease-soop, pihß⸗suhp', S. durchgeseihete Erbsensuppe oder Brühe.
Peat, piht, S. eine Art Torf, zum Brennen.
Peat, piht, S. 1) ein Schoßkind. 2) ein angenehmes Spielwerk, ein Steckenpferd; (in beyden Bedeutungen ist jezt Pet üblicher.)
Pebble, peb'⸗bl', or Pebble-Stone, peb'⸗bl'⸗ßtohn, S. ein Kiesel, Kieselstein.
Pebble-crystal, pebbl'⸗kris'⸗täll, S. Krystall, der in der Erde in Gestalt der Kiesel gefunden wird, Krystallkiesel.
Pebbled, peb'⸗bl'd, adj. voll Kiesel, kiesicht.
a pebbled Shore, ein steiniges Ufer.
Pebbly, peb'⸗bli, adj. voller Kiesel, steinig.
Peccability, peckkäbill'⸗iti, S. der Zustand, da man Sünde unterworfen, ausgesezt ist, Fähigkeit zu sündigen.
Peccable, peck'⸗käbl', adj. fähig zu sündigen, der Sünde unterworfen, sündlich.
Peccadillo, peckkädil'⸗lo, S. eine kleine Sünde, ein geringes Vergehen, ein Fehlerchen.
Peccancy, peck'⸗känsi, S. schädliche, bösartige Beschaffenheit, besonders bey den Aerzten.
Peccant, peck'⸗känt, adj. 1) sündigend, strafbar.
peccant Angels, die gefallenen Engel.
a peccant Creature, eine sündige Creatur.
2) verdorben, schädlich, (bey den Aerzten von den Säften des Körpers.)
peccant Humours, verdorbene Säfte.
3) mangelhaft, fehlerhaft, unrecht, schlecht.
Peccavi, peckkäh'⸗wi, to cry peccavi, einen Fehler eingestehen, sich schuldig bekennen, um Verzeihung bitten.
I'll make him cry peccavi, er soll mich schon um Verzeihung bitten.
Peck, peck, S. der vierte Theil eines englischen Scheffels, ein Viertel. 2) ein Haufen, viel, (in der niedrigen Sprechart.)
to be in a Peck of Trouble, in großer Noth seyn, in Aengsten seyn.
Peck, peck, S. Speisen, Victualien.
Peck and Booze, Essen und Trinken.
to Peck, tu peck, v. a. 1) mit dem Schnabel picken oder hacken; (von Vögeln.) 2) das Futter mit dem Schnabel auflesen. 3) mit einem zugespizten Instrument hauen, picken. 4) fechten, schlagen, streiten.
Mankind lie pecking at one another, &c. die Menschen hacken auf einander los, streiten mit einander, x.
5) to peck at, etwas an einer Sache auszusetzen haben.
6) to peck down his Head, den Kopf neigen, sich bücken.
pecked, mit dem Schnabel behackt.
Pecker, peck'⸗körr, S. 1) was hackt oder pickt. 2) ein Vogel, der Specht, Baumhacker, wie Wood-pecker.
Pecking, peck'⸗king, S. das Picken, Hacken; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
Peckish, peck'⸗kisch, adj. sehr hungerig, heißhungerig.
Peckled, peck'⸗kl'd, adj. sprenkelich, gesprenkelt; wie Speckled.
Peckt, peckt, das Partic. von to Peck für Pecked.

Pectinal, peck'-tinäll, S. der Name einer Art Fische, deren Gräten auf den Seiten wie ein Kamm stehen.

Pectinated, peck'-tinähted, adj. in einander greifend, wie die Zähne von zwey Kämmen, in einander schlingend. with pectinated Fingers, mit gefalteten Händen.

Pectination, pecktinäh'-sch'n, S. 1) das in einander Schlingen der Finger. 2) das Kämmen des Kopfes.

Pectoral, peck'-toräll, adj. 1) die Brust betreffend, zur Brust gehörig. 2) der Brust heilsam, oder zur Stärkung der Brust und des Magens dienlich.

Pectoral, peck'-toräll, S. 1) eine Arzeney für die Brust und zur Stärkung des Magens. 2) ein Brustschildlein; dieses auch Pectorel.

Pectoralness, peck'-torällneß, S. Brustbeschwerung, Engbrüstigkeit.

Peculate, peck'-kjuläht, or Peculation, peckkjuläh'-sch'n, S. die Beraubung oder Veruntreuung gemeinen Gutes oder öffentlicher Gelder, die Bestehlung öffentlicher Kassen.

Peculator, peck-kjulähtorr, S. derjenige, welcher gemeines Gut beraubet oder veruntreuet, ein öffentlicher Kassendieb.

Peculiar, pekju'-lierr, adj. 1) bey einem allein befindlich, ihm eigen, eigenthümlich. 2) andern Dingen nicht gemein, besonder.

Things that have something peculiar in their Natures, Dinge die etwas eigenes oder besonderes in ihren Naturen haben.

3) einzeln, ein einzelnes Ding betreffend. 4) vertraut.

a peculiar Friend, ein vertrauter Freund.

Peculiar, pekju'-lierr, S. 1) ausschließendes Eigenthum. 2) eine von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person. 3) eine privilegirte Kapelle oder Gemeinde, welche unmittelbar unter dem Erzbischof von Canterbury stehet.

Regal Peculiar, die königliche Kapelle. 4) eine Maitresse, eine Beyschläferin.

Peculiarity, pekjulierr'-iti, S. eigenthümliche, einem Dinge nur allein eigene Beschaffenheit, die Eigenheit.

Peculiarly, pekju'-lierrli, adv. 1) auf eine vorzügliche, besondere Art, besonders, vornehmlich.

that is peculiarly the Effect, &c. das ist vornehmlich die Wirkung ꝛc.

2) auf eine besondere, andern nicht gemeine Art.

Pecuniary, pekju'-nierri, adj. 1) das Geld betreffend. 2) aus Geld bestehend.

a pecuniary Mulct, eine Geldstrafe.

Pecunious, peksu'-nioß, adj. reich an Gelde, viel baares Geld habend.

Ped, pedd', S. 1) ein kleiner Packsattel. 2) ein großer Korb.

Pedagogical, peddäghagk'-ikäll, adj. zu einem Schullehrer, Erzieher gehörig, in dessen Zustand gegründet.

Pedagogism, ped'-däghagkißm, S. das Amt, die Würde eines Schullehrers oder Erziehers.

Pedagogue, ped'-däghagk, S. 1) ein Schullehrer, Schulmann, Erzieher. 2) ein Pedant.

to Pedagogue, tu ped'-däghagk, v. a. 1) die Kinder in der Schule unterrichten, auffagen lassen. 2) hofmeistern.

Pedagogy, ped'-däghagki, S. vorbereitende Unterweisung, Unterricht in Schulwissenschaften, Erziehung.

Pedal, pih'-däll, adj. 1) zu einem Fuße gehörig, denselben betreffend. 2) einen Fuß lang.

Pedal, pih'-däll, S. das Pedal an einer Orgel.

Pedals, ped'-däls, S. plur. die großen Pfeifen einer Orgel, weil sie vermittelst des Pedales gespielt werden.

Pedaneous, pidäh'-nioß, adj. 1) zu Fuße gehend.

2) a pedaneous Judge, ein Dorfrichter, Unterrichter, ingleichen ein Gerichtsverwalter.

Pedant, ped'-dänt, S. 1) ein gemeiner Schullehrer, Schulmeister. 2) ein Pedant, Schulfuchs. 3) einer der mehr Belesenheit als gesunden Verstand hat.

Pedantical, pidän'-tikäll, or Pedantick, pidänn'-tick, adj. pedantisch.

Pedantically, pidänn'-tikälli, adv. auf eine pedantische Art, mit unschicklicher Prahlerey von seiner Gelehrsamkeit.

Pedantlike, ped'-däntleik, adj. pedantisch, schulfüchsisch.

Pedanticknefs, pidänn'-tickneß, Pedantism, ped'-dänntißm, Pedantry, ped'-dänntri, S. die Pedanterey, die Schulfüchserey, ungeschickte Prahlerey unnützer Gelehrsamkeit.

to

to Pedantize, tu ped'=dänteiß, v. n. ein Pedant seyn, sich pedantisch betragen.
Pedàrians, pidäh'=riäns, S. plur. diejenigen Senatoren, so vormals ihre Stimmen mit den Füßen statt dem Munde gaben, d. i. sie traten auf die Seite derer, deren Meynungen sie beypflichteten.
Peddlar, siehe Pedlar.
to Peddle, tu ped'=dl', v. n. in Kleinigkeiten geschäftig seyn, tändeln.
Peddling, siehe Pedling.
Pedèe, pidih', S. ein Junge, (wenig bekannt.)
Pedegree, siehe Pedigree.
Pederast, ped'=diräst, S. ein Knabenschänder.
Pederastry, ped'=dirästri, S. die Knabenschänderey.
Pederèro, peddirih'=ro, S. eine Art kleiner eiserner Kanonen auf den Schiffen, welche ehedem mit Steinen geladen wurden.
Pedestal, ped'=deställ, S. das Fußgestell.
Pedestrious, pides'=trioß, adj. zu Fuße gehend, nicht geflügelt; (von Thieren.)
pedestrious Animals, Landthiere, zum Unterschiede von den Vögeln, Fischen, und Gewürme.
Pedicle, ped'=dikl', S. der Stiel eines Blattes oder einer Frucht, der Stengel.
Pedicular, pidick'=kjulär, or Pediculous, pidick'=kjuloß, adj. mit Läusen behaftet, die Läusesucht habend, lausigt.
Pedigree, ped'=digri, S. ein Stammbaum, Geschlechtsregister, Nachricht vom Abstamm.
Pediment, ped'=diment, S. (in der Baukunst,) eine Verzierung in dreyeckiger oder halbrunder Gestalt über den Thüren, Fenstern und Nischen.
Pedlar or Pedler, pedd'=lör, eigentlich Peddler, S. (zusammengezogen aus petty Dealer,) ein Krämer, welcher seine Waaren am Halse oder auf dem Rücken herumträget, ein Tabuletkrämer, Hausirer.
Pedlar's-French, pedd'=lörrs=frensch, S. schlecht Französisch, Kauderwälsch.
Pedlar's-Pony, pedd'=lörs=pohn=i, S. der Stock eines Tabuletkrämers.
Pedlar's-Ware, pedd'=lörrs=währ, S. kurze Waare; wie pedlery Ware.
to Pedle, tu ped'=dl', v. n. kleine Waare zu Fuße herum tragen, hausiren gehen.
Pedlery, pedd'=lörri, adj. pedlery Ware, kurze Waare, so wie sie die Tabuletkrämer herum tragen.
Pedling or Peddling, ped'=d'ling, adj. einem Tabuletkrämer ähnlich, in dessen Gewerbe gegründet, in kleiner Waare bestehend.
a pedling or peddling Sum, eine kleine Summe.
a pedling Profit, ein kleiner unbedeutender Gewinn.
to go pedling about, hausiren gehen.
Pedobaptism, peddobäpp'=tißm, S. die Kindertaufe, zum Unterschiede von der Taufe Erwachsener.
Pedobaptist, peddobäpp'=tist, S. derjenige, welcher die Nothwendigkeit der Kindertaufe behauptet.
Pedometer, pidam'=mitörr, S. ein Wegemesser.
Pedware, pedd'=währ, S. Hülsenfrucht.
Pèe, pih, S. der Ort in den Bergwerken, wo sich zwey Adern durchkreutzen, wie —|—.
Pèek, pihk, S. ein Raum, in einem Kriegsschiff fürs Pulver, und in einem Kauffahrteyschiff für die Mundprovision.
to Pèel, tu pihl, v. a. plündern.
to peel a Province, eine Provinz plündern.
Dieses sollte der Analogie gemäß Pill geschrieben werden.
to Pèel, tu pihl, v. a. die Haut abziehen, der Schale berauben, schälen.
to peel an Apple, einen Apfel schälen.
to peel Hemp, Hanf oder Flachs brachen, brechen.
to Pèel, tu pihl, v. n. die Schale fahren lassen, sich abschälen.
Pèel, pihl, S. die Haut, Schale oder dünne Rinde eines Dinges.
Orange-Peel, Pomeranzenschale.
Pèel, pihl, S. die Schmerle, wie Loach.
Pèel, pihl, S. ein breites dünnes Werkzeug, in verschiedenen einzelnen Fällen.
Baker's-Peel, womit die Bäcker das Brod in den Ofen schießen, der Einschießer, die Ofenschaufel.
Oven-Peel, ein rundes Bret, worauf die Pastetenbäcker ihre Waaren in den Ofen setzen.
a Printer's Peel, ein Werkzeug, womit die Buchdrucker die bedruckten Bogen

bey dem Aufhängen auf den Schnüren ausbreiten.

Pèeler, pihl'-örr, S. 1) derjenige, welcher etwas abschälet. 2) ein Räuber, ein Plünderer; auch figürlich:
a Peeler of Land, ein Gewächs, welches den Boden aussauget.

Pèeling, pihl'-nig, S. 1) das Abschälen 2) das Rauben, Berauben, Plündern.

to Peep, tu pihp, v. n. 1) schreyen oder pipen, wie junge erst ausgekrochene Hüner oder Vögel zu thun pflegen. 2) neugierig durch eine kleine Oefnung sehen, gucken.
to peep out, heraussehen oder herausgucken.
to peep in, hineingucken.
to be peeped at through an optick Glass, durch ein optisches Glas beguckt werden.
3) zum Vorschein kommen, hervorkommen.
from this League peeped Harms, von dieser Verbindung entsprangen Nachtheile oder Gefahren.
when Flowers first peeped, da die Blumen zuerst hervor kamen.
Hills peep over Hills, Hügel ragen über Hügel hervor.
4) to peep over, sterben.

Pèep, pihp, S. 1) das Hervorkommen.
the Peep of the Day, der Anbruch des Tages.
2) das Gucken, ein schlauer oder neugieriger Blick.

Pèeper, pihp'-örr, S. 1) ein junges erst ausgekrochenes Huhn. 2) eine Person, welche aus Neugierde guckt. 3) das Auge. 4) ein Spiegel.
track up the Dancers and pike with the Peeper, spring die Treppe hinauf und lauf mit dem Spiegel davon.
a single Peeper, ein Mann mit einem Auge.
Peepers, die Augen.

Pèep-hole, pihp'-hohl, or Pèepinghole, pihp'-ing-hohl, S. ein Loch, wo durch man guckt ohne gesehen zu werden, ein Guckloch.

Pèeping, pihp'-ing, S. 1) das Pfeifen junger Hüner oder Vögel. 2) das Gucken.
you shall pay your Peeping, euer Vorwitz soll euch theuer (bezahlt werden) zu stehen kommen.

Pèeping-Tom, pihp'-ing-tomm, S. ein Spott- oder Schimpfname für einen, der aus Vorwitz nach allem guckt.

Pèepy, pihp'-i, adj. schlaftrunken, schläfrig, träge, verdrossen.

Pèer, pihr, S. 1) ein steinernes Bollwerk an einem Hafen, ein Damm. 2) eine Art viereckten Pfeilers, z. B. zwischen zwey Thüren oder Fenstern.

Pèer, pihr', S. 1) derjenige, der mit einem andern gleiches Standes oder Ranges ist.
amongst a Man's Peers, unter seines Gleichen.
2) derjenige, welcher mit einem andern gleiche Vorzüge, gleiche Fähigkeiten hat.
in Song he never had his Peer, im Gesang hatte er nie seines Gleichen, kam ihm keiner bey.
3) ein Kamerad, Gefährde.
he all his Peers in Beauty did surpass, er übertraf alle seine Kameraden an Schönheit.
4) einer von dem hohen Adel in England, ein Pair des Reichs, einer der Sitz und Stimme im Oberparlement hat.

to Pèer, tu pihr, v. n. 1) zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen; (von to appear.) 2) genau nach etwas gucken. 3) mit Verlangen, mit Aufmerksamkeit nach etwas sehen, sich umsehen, vorsichtig seyn.

Pèerage, pihr'-idsch, S. eine Abgabe der Schiffe, zur Erhaltung des Hafendammes, das Dammgeld, Hafengeld.

Pèerage, pihr'-idsch, S. 1) die Würde eines Pairs. 2) die sämmtlichen Pairs, der hohe Adel.

Pèerdom, pihr'-domm, S. die Würde eines Pairs.

Pèeress, pihr'-eß, S. die Gemahlin eines Pairs, ein Frauenzimmer von hohem Adel.

Pèer-glass, pihr'-glås, S. ein schmaler Spiegel an einem Pfeiler, ein Pfeilerspiegel.

Pèerless, pihr'-leß, adj. nicht seines Gleichen habend, unvergleichlich.

Pèerlessness, pihr'-leßneß, S. unvergleichliche Beschaffenheit, Unvergleichlichkeit.

Pèery, pihr'-i, adj. neugierig, mißtrauisch, verdächtig, argwöhnisch.
the Cull's peery, der Kerl ist mißtrauisch.

there's

there's a Peery, 'tis Snitch, wir werden beobachtet, es ist nichts zu thun

Peevish, pih'⸗wisch, adj. 1) leicht zu beleidigen oder zu erzürnen, empfindlich. 2) seltsam, wunderlich, zänkisch, mürrisch. 3) Mißmuth, Unmuth verrathend, verdrüßlich. 4) schwer zu befriedigen.

Peevishly, pih'⸗wischli, adv. auf eine seltsame, wunderliche, zänkische, mürrische Art, zorniger, zänkischer Weise.

Peevishness, pih'⸗wischneß, S. mürrisches, verdrießliches Wesen, üble Laune, Zanksucht.

Peg, pegk, S. 1) ein kleiner hölzerner Pflock, ein Pflöckchen, der Luftpflock in einem Fasse. 2) der Wirbel eines Saiteninstrumentes.

to take a Peg lower, gelindere Saiten aufziehen, nachgeben.

3) der verkürzte Name Margaret. 4) ein Schlag oder Stoß mit geradem oder steifem Arme.

5) a Peg in the Day-light, ein Schlag oder Stoß ins Auge.

a Peg in the victualling Office, ein Stoß auf den Magen.

a Peg in the haltering Place, ein Schlag an Hals oder unter die Ohren.

Peg-old Peg, magerer harter Suffolkkäse.

Peg-Trantum's, z. B. gone to Peg-Trantum's, todt.

to Peg, tu pegk, v. a. 1) mit einem Pflöckchen oder Wirbel befestigen, anpflöcken.

to peg down the Shoots into the Earth, die Zweige oder Ableger in die Erde pflöcken.

2) ein Faß anbohren.

pegged, mit einem Pflöckchen festgemacht.

Peggy, pegk'⸗i, der verkürzte Name Margaret; wie Peg.

Pego, pih'⸗gko, S. die Ruthe, das männliche Glied.

Peice, peis, S. (verderbt aus Spice) Specerey.

Peice-goods, Specereyen.

Pel, pell', der verkürzte Name Peregrinus.

Pelagian, pêläh'⸗dschiän, S. ein Pelagianer.

Pelf, pelf, S. 1) Reichthum, Geld; oft im verächtlichen Verstande, als verächtlicher Reichthum. 2) eine nichtswerthe Sache, eine Kleinigkeit.

Pelican, pel'⸗likän, S. 1) der Name eines Vogels, ein Pelikan. 2) ein chymisches Gefäß mit einem langen Halse, der Pelikan. 3) ein chirurgisches Werkzeug, die Zähne damit auszuziehen, der Pelikan. 4) eine Art Feldschlangen, welche 6 Pfund schießt.

Pella-mountain, pel'⸗lä⸗maun'⸗tin, S. der Name einer Pflanze, Bergpoley, Wildbetonien, Wildpoley.

Pellet, pel'⸗lit, S. 1) ein kleiner Ball, eine kleine Kugel. 2) eine Kugel zum Schießen. 3) ein kleiner Ballen, (wie die Kaufleute machen.)

Pelleted, pel'⸗litted, adj. aus Kugeln bestehend.

Pellican, siehe Pelican.

Pellicle, pel'⸗likl', S. eine dünne Haut, ein Häutchen; die dünne Haut, welche sich zuweilen auf einem flüßigen Körper setzet.

Pellitory, pel'⸗litorri, S. der Name einer Pflanze, Mauerkraut.

Field-Pellitory, Niesekraut, Feldbertram.

the Pellitory of Spain, spanischer Bertram, spanische Kamillen.

Pell-mell, pell⸗mell', S. das Maillespiel.

Pell-mell, pell⸗mell', adv. verworren, unter einander, ohne Unterschied.

Pells, pellß, S. Clerk or the Pells, ein Beamter der Königl. Schatzkammer, der die Bücher über die Einnahmen und Ausgaben führet. (Bedeutet auch die Urkunde von Pergament, in welche die Empfangscheine eingetragen werden.)

Pellucid, pellju'⸗ßidd oder pellu'⸗ßidd, adj. durchsichtig, hell, nicht dunkel.

Pellucidity, pelljußidd'⸗iti, or Pellucidness, pellju'⸗ßiddneß, S. Durchsichtigkeit, Helligkeit, Klarheit.

Pelt, pelt, S. 1) die Hitze, die Wuth.

what a Pelt he was in! wie hitzig, oder wie wüthend war er, in welcher Wuth er war!

2) der von einem Falken zerrißne Raub. 3) das Fell, die Haut mit den Haaren, (von verschiedenen Thieren.) 4) eine Art eines ehemaligen Schildes von Fellen.

to Pelt, tu pelt, v. a. 1) nach etwas werfen oder schießen.

to pelt with Stones, mit Steinen werfen.

2) to pelt one with Libels, eine Schmähschrift nach der andern auf jemand machen, auf einen schimpfen.

to Pelt, tu pelt, v. n. wüthen, toben, lärmen, heftig erboßt seyn.

Pelted, pell'=ted, part. adj. auf den man heftig geschossen, geschimpft.

Pelting, pelt'=ing, adj. 1) das Participium von to Pelt, siehe dasselbe. 2) bey dem Shakspeare bedeutet es überdies noch gering, schlecht, elend. pelting Villages, armselige Dörfer.

Pelting, pelt'=ing, S. das Poltern vor Zorn, das Werfen, Schießen; siehe ferner die Bedeutungen von to Pelt.

Peltmonger, pelt'=mongkörr, S. einer der mit Fellen handelt, ein Rauchhändler, auch ein Kürschner.

Peltwool, pelt'=wull, S. die Wolle von einem an einer Krankheit gestorbenen Schafe, Sterbewolle.

Pelvis, pell'=wis, S. (in der Anatomie,) der untere Theil des Bauches, das Becken.

Pelùre, pilsjuhr', S. die Schale oder Haut an den Früchten; die Rinde an den Bäumen.

Pen, penn, S. der verkürzte weibliche Name Penelope.

Pen, penn, S. 1) eine Schreibfeder, eine Feder zum Schreiben, eine jede Feder. 2) ein Schriftsteller.

Pen, penn, S. ein enger eingeschlossener Ort; besonders 1) ein kleiner Stall für das Federvieh, eine Hünersteige, ein Hünerhaus.
he stole two Geese out of a Pen, er stahl zwey Gänse aus einem Stalle.
2) eine Schafhürde. 3) der Ablauf eines Teiches, so ferner eine Mühle oder Hammerwerk treibet, das Gerinne.

to Pen, tu penn, v. a. (hat pent im Präterito und Participio,) in einen engen Raum einschließen, einsperren.
pen her up, sperre sie ein.
to pen the Sheep, die Schaafe in die Hürden treiben.

to Pen, tu penn, v. a. 1) schreiben, in Ansehung des mechanischen Theiles.
a Letter finely penned, ein schön geschriebener Brief.
2) aufzeichnen, niederschreiben.

Pènal, pih'=nåll, adj. 1) Strafe androhend, mit Strafe verbunden.
penal Laws, Strafgesetze.
2) strafend. 3) eine Geldstrafe betreffend, darin gegründet. NB. Dieses Wort wird von einigen unrichtig pen=nåll ausgesprochen.

Penality, penål'=liti, S. Verbindlichkeit Strafe zu leiden, Strafbarkeit, Verurtheilung zur Strafe, die Strafe, Geldstrafe.

Pènally, pih'=nålli, adv. bey Strafe.

Pènalness, pih'=nållneß, S. Straffälligkeit, Strafbarkeit, Unterwürfigkeit der Strafe.

Penalty, pen'=nållti, S. die Strafe, Bestrafung, Straffälligkeit, die Verwirkung einer Strafe, die Geldstrafe.

Penance, pen'=nåns, S. Züchtigung eines Büßenden, die Buße, die Büßung.

Penance-Board, pen'=nåns=bohrd, S. der Pranger.

Penàtes, penäht's, S. plur. die Hausgötter bey den alten Römern.

Pen-Case, penn'=kähs, S. ein Futteral zu den Schreibfedern, ein Pennal.

Pence, pens, S. der Plural von Penny, Stüber, Pfennige.
three half Pence, anderthalb Stüber.

Pencil, penn'=sill, S. 1) ein Pinsel. 2) ein Bleystift. 3) ein jedes Ding, ohne Dinte damit zu schreiben.

to Pencil, tu penn'=sill, v. a. mahlen.

Pencil-Case, penn'=sill=kähs, S. ein Futteral für Pinsel oder Bleystifte.

Pencil-cloth, penn'=sill=klath, or Pencil-Rag, penn'=sill=rågk, S. ein Pinselwisch.

Pendant, penn'=dånt, S. 1) ein Ohrgehänge. 2) ein jedes Ding, welches hangend als ein Putz getragen wird; (Waller nennt die Baumfrüchte Pendant; als the smiling Pendant which adorns the Tree.) 3) ein Pendulum an einer Uhr, (jetzt veraltet). 4) eine kleine Fahne auf den Schiffen, ein Wimpel. NB. wenn Pendant eine solche Fahne bedeutet, so ist die Aussprache davon pen'=nånt.

Pendence, penn'=dens, S. die schiefe Neigung einer Fläche nach dem Horizonte zu, der Abhang, die Neigung, in manchen Fällen die Abdachung.

Pendency, penn'=densi, S. der Aufschub, die Verzögerung.

Pendent, penn'=dent, adj. 1) hängend.
pendent Ribbons, hängende, flatternde Bänder.
2) überhängend.

a pen-

a pendent Rock, ein überhängender Felsen.

Pendent, penn'-dent, S. (in der Baukunst,) eine Verzierung, sofern sie etwas zu tragen scheinet, ein Träger.

Pendiloche, penn'-dilagk, S. eine herabhängende Verzierung an einem Kronleuchter in Gestalt einer Birn, ein Baumel.

Pending, pend'-ing, adj. noch vor Gerichte anhängig, noch unentschieden.

a pending Suit, ein noch anhängiger Prozeß.

on pending Suit, während daß die Sache noch vor Gericht schwebet, noch unentschieden ist.

Pendulosity, pendschulaß'-iti, or Pendulousness, penn'-dschulo-ßneß, S. der Zustand, da etwas herabhänget, baumelt, das Hangen an etwas; (wird auch von vielen penn'-dju ausgesprochen).

Pendulous, penn'-dschuloß, adj. 1) hängend, nicht unterstützt. 2) unentschlossen, unschlüßig.

Pendulum, penn'-dschulomm, auch penn'-djulomm oder penn'-dulomm, S. 1) ein schwerer Körper an einer Linie, welcher sich hin und her schwinget, ein Pendulum, an den Uhren ein Perpendickel. 2) eine Uhr mit solchem Pendulum, eine Penduluhr.

Pendulum-Clock, eine Penduluhr.

Pendulum-Watch, eine Taschenuhr mit einem Pendul.

Peneth, pen'-neth, zusammengezogen aus Penny-Worth, siehe dasselbe.

Penetrable, pen'-neträbl', adj. 1) fähig durchdrungen zu werden, durchdringlich. 2) moralischer oder geistiger Eindrücke fähig, empfindsam, gerührt.

Penetrability, penneträbill'-iti, S. die Fähigkeit durchdrungen zu werden, die Durchdringlichkeit.

Penetrail, pen'-niträhl, S. das Innere (jezt veraltet).

Penetrancy, pen'-nitränsi, S. das Vermögen einzudringen, die Eindringlichkeit.

Penetrant, pen'-nitränt, adj. 1) das Vermögen einzudringen habend. 2) scharfsichtig, scharf, scharfsinnig.

to Penetrate, tu pen'-niträht, v. a. 1) durch etwas dringen, tief in dasselbe hineindringen. 2) das Gemüth rühren.

to penetrate one with Love, einen mit Liebe einnehmen, ihm Liebe einflößen.

3) den Verstand, den Zusammenhang, die Möglichkeit eines Dinges einsehen, ergründen.

to Penetrate, tu pen'-niträht, v. n. 1) in etwas eindringen. 2) mit dem Verstande in etwas dringen.

Penetrated, pen'-niträhted, part. adj. durchdrungen.

Penetrating, pen'-niträhting, S. das Durchdringen, das Eindringen.

Penetration, pennitrāh'-sch'n, S. 1) das Eindringen in einen Körper. 2) das Eindringen des Verstandes in eine Sache, die Einsicht. 3) durchdringender Verstand, Scharfsicht.

Penetrative, pen'-niträtiww, adj. 1) durchdringend, scharf, subtil. 2) mit dem Verstande durchdringend, scharfsichtig. 3) tief in das Gemüth eindringend, durchdringend.

Penetrativeness, pen'-niträtiwwneß, S. durchdringende Eigenschaft, das leichte Eindringen, das Durchdringlichseyn.

Penful, penn'-full, S. eine Feder voll.

Penguin, penn'-gwin, S. der Name eines Wasservogels in den südlichen Gewässern, ein Pinguin, eine Fettgans, magellanische Gans. 2) der Name einer Amerikanischen Frucht, Pinguin, wilde Ananas.

Peninsula, penin'-schulä, S. eine Halbinsel; auch Penisle.

Peninsulated, penin'-schulähted, adj. fast mit Wasser umflossen, einer Halbinsel ähnlich.

Penirial, pen'-niraiäll, siehe Pennyroyal.

Peniron, penn'-nirann, S. der Name einer Pflanze, eine Art Wohlgemuthes; im Englischen auch Orgamint.

Penisle, penn'-eil, S. eine Halbinsel; wie Peninsula.

Penistons, pen'-nistans, S. der Name einer Art groben Tuches.

Penitence, pen'-nitens, S. Bereuung vergangener Sünden, die Buße, Reue.

Penitent, pen'-nitent, adj. begangene Sünden bereuend, bußfertig.

Penitent, pen'-nitent, S. 1) ein bußfertiger Sünder. 2) ein Büßender, Büßer. 3) ein Beichtkind.

Penitential, pennitenn'-schäll, adj. Reue oder Buße ausdrückend, bußfertig.

Penitential, pennitenn'⸗schäll, S. in der römischen Kirche, ein Buch, worin die verschiedenen Grade der kirchlichen Bußen vorgeschrieben sind.

Penitentiary, pennitenn'⸗schäri, S. 1) in der römischen Kirche, ein eigener Priester, der den Büßenden die kirchlichen Bußen aufleget, der Bußpriester. 2) ebendaselbst, der Ort, wo kirchliche Bußen aufgelegt werden, der Beichtstuhl des Bußpriesters. 3) ein Büßender, Bußfertiger.

Penitently, pen'⸗nitentli, adv. auf bußfertige Art.

Penitentness, pen'⸗nitentneß, S. Bußfertigkeit.

Penk, penk, S. der Name eines Seefisches, Meerkobe; siehe Pink.

Penknife, penn'⸗neif, S. ein Federmesser.

Penman, penn'⸗män, S. 1) ein Schreibmeister. 2) ein Schriftsteller; (Addison nennt die vier Evangelisten the holy Penmen).

Penmanship, penn'⸗mänschipp, S. die Handlung des Schreibens, der Gebrauch der Feder, die Schriftstellerey.

Pennached, pen'⸗näckt, adj. gestreift, streificht, bunt, (doch nur von manchen Blumen).
pennached Tulips, pennachirte, gestreifte Tulpen.

Pennage, siehe Pannage.

Pennance, siehe Penance.

Pennant, pen'⸗nänt, S. 1) ein Sell, große Lasten damit in das Schif zu ziehen. 2) eine kleine Fahne, ein Wimpel; wie Pendant.

Pennated, pen'⸗nähted, adj. 1) mit Flügeln versehen, geflügelt, beflügelt.
2) pennated Leaves, bey den Kräuterkundigen, sind diejenigen Blätter von Pflanzen, die einander an demselben Stengel gerade gegenüber wachsen, wie an den Eschen⸗ und Wallnußbäumen.

Penned, penn'd, geschrieben ꝛc. das Part. von to Pen, welches siehe.

Penner, pen'⸗nörr, S. 1) ein Schreiber, Schriftsteller. 2) ein Pennal, (doch nur in Schottland).

Pennileſs, pen'⸗nileß, adj. des Geldes beraubt, ohne Geld, arm, dem es an Geld fehlet.

Pennileſsneſs, pen'⸗nileßneß, S. der Mangel an Geld, die Armuth.

Penning, pen'⸗ning, S. das Schreiben; auch schreibend, als das Particip.

Pennon, pen'⸗nonn, S. 1) eine kleine Fahne, ein Wimpel; wie Pennant und Pendant. 2) ein Wapenschild, Wapen.

Penny, pen'⸗ni, S. 1) eine kleine Münze, deren zwölf einen Englischen Schilling machen, ein Englischer Pfennig, ein Stüber.
half-Penny, ein halber Stüber.
a Penny wiſe and a Pound fooliſh, in Kleinigkeiten genau, in größern Dingen aber verschwenderisch.
2) eine kleine unbedeutende Summe.
he will not lend thee a Penny, er will dir nicht einen Pfennig, nicht einen Heller leihen oder lehnen.
3) Geld überhaupt.
to make a Penny, Geld verdienen.
to wind, to turn the Penny, sein Geld wohl anlegen, damit handeln.
a Penny ſaved is a Penny got, der Pfennig, den man erspart, ist so gut als der, den man gewinnet.

Penny-Father, pen'⸗ni⸗fähthör, S. ein karger Filz.

Penny-graſs, pen'⸗ni⸗gräs, S. der Name einer Pflanze, welcher von einigen der unbestimmte deutsche Name Läusekraut gegeben wird: ist vielleicht mit Penny-Royal einerley.

Pennyleſs, pen⸗ni'leß, adj. arm, kein Geld habend; siehe Penniless.

Penny-Poſt, pen'⸗ni⸗pohſt, S. eine Post in London, (dergleichen in allen Theilen von London vorhanden sind,) welche jeden Brief in der Stadt und zehen Englische Meilen um dieselbe für einen Penny befördert, die Pfennigpost, Stuberpost.

Penny-royal, penni⸗rai'⸗äll, S. der Name einer Pflanze, Flohkraut.

Penny-Weight, pen'⸗ni⸗weht, S. eine Art Gewicht, welches 24 Gran Troygewicht hält, das Pfenniggewicht.

Penny-white, pen'⸗ni⸗hweit, adj.
Gold makes a Woman penny-white, Geld macht auch die Häßlichen schön.

Penny-wiſe, pen'⸗ni⸗weiß, adj. kleine Summen auf Kosten größerer ersparend, geizig im Kleinen.

Penny-wort, pen'⸗ni⸗wort, S. der Name verschiedener Pflanzen; als des Pfennigkrautes, des Nabelkrautes, des Wassernabels; auch einer Art der wilden Münze.

Penny-worth, pen'ni-worth, S. 1) soviel als man für einen Stüber kaufen kann; figürlich, ein wenig.
a Penny-worth, a Peneth of a Thing, für einen Stüber von einer Sache.
to give in Penny-worths, sparsam geben, nicht viel auf einmal.
2) der Kauf, in Rücksicht auf seine theure oder wohlfeile Beschaffenheit; als a Penny-worth, a good Penny-worth, a good Peneth, wohlfeil, wohlfeiler Kauf.
3) eine jede gekaufte Sache, eine Waare.
4) etwas, das man wohlfeil gekauft hat.

Penon, pen'nonn, or Penoncel, pennan'sil, S. ein Wimpel, eine Fahne; siehe Pennon.

Pensil, siehe Pencil.

Pensile, penn'sill, adj. 1) hangend, schwebend, aufgehängt. 2) über dem Boden unterstützt.
pensile Gardens, Gärten in der Höhe.

Pensilness, penn'silneß, S. der Zustand, da etwas in der Luft frey hänget oder schwebet.

Pension penn'schönn, S. 1) ein Jahrgeld, Gnadengeld, Pension. 2) das Kostgeld.
3) Pensions in the Inns of Court, gewisse Summen, welche jedes Glied in einem Collegio der Rechtsgelehrten dem Collegio jährlich zahlen muß.
4) the Pension of Gray's Inn, der Rath in dem Collegio, welches Gray's-Inn genannt wird.

to Pension, tu penn'schönn, v. a. ein Jahrgeld geben, dadurch unterhalten, ein Gnadengeld geben, Unterhalt geben, besolden.

Pensionary, penn'schönnäri, adj. und S. 1) der ein Gnadengehalt, ein Jahrgeld bekommt, dadurch unterhalten wird. 2) der erste Minister der Staaten von Holland.

Pensioner, penn'schönnörr, S. 1) der ein Jahrgeld von einem andern bekommt, von ihm abhängt.
2) the King's Pensioners, Gentlemen-Pensioners, die vornehmste Leibgarde des Königes.
3) ein Kostgänger.

Pensive, penn'siww, adj. 1) in tiefen Gedanken befindlich, nachdenkend, tiefsinnig. 2) traurig, schwermüthig.

Pensively, penn'siwwli, adv. auf eine tiefsinnige, schwermüthige Art.

Pensiveness, penn'siwwneß, S. Tiefsinnigkeit, Schwermuth, Betrübniß, Kümmerniß.

Penstock, penn'stack, S. ein Schutzbret an einem Gerinne.

Pent, pennt, eingeschlossen; das part. pass. von to Pen.
pent up, eingesperrt.

Pentacapsular, pentäkapp'schulär, adj. fünf Hölungen habend, fünffächerig, oder das fünf Capseln hat.

Pentachord, penn'täkahrd, S. ein musicalisches Instrument mit fünf Saiten, ein Pentachordium.

Pentaedrous, pentäedd'roß, adj. fünf Seiten habend, fünfseitig.

Pentagon, penn'täghonn, S. eine Figur mit fünf Ecken, ein Fünfeck.

Pentagonal, pentägg'onäll, adj. fünf Ecken habend, fünfeckig.

Pentagraph, siehe Pentograph.

Pentameter, pentäm'mitörr, S. ein lateinischer Vers von fünf Füßen, ein Pentameter.

Pentangle, pentäng'gl', S. eine Figur mit fünf Winkeln.

Pentangular, pentäng'giulär, adj. fünf Ecken oder Winkel habend, fünfeckig.

Pentapetalous, pentäpet'täloß, adj. fünf Blätter habend, fünfblätterig.

Pentaspast, penn'täspäst, S. ein Kloben oder Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentastick or Pentastich, pentäß'tick, S. ein Gedicht von fünf Versen.

Pentastyle, penn'tästeil, S. ein Gebäude mit fünf Reihen Säulen.

Pentateuch, penn'tätjuhk, S. die fünf Bücher Mosis.

Pentathlon, penn'täthlonn, S. (bey den ältern Griechen,) ein Lustgefecht von fünf besondern Uebungen.

Pentecost, penn'tikobst, S. 1) das Pfingstfest, Pfingsten. 2) (bey den Juden,) das Fest der Wochen oder der sieben Wochen nach Passa (Ostern).

Pentecostal, pentikaß'täll, adj. zu Pfingsten gehörig.
pentecostal Collects oder Pentecostals, Geschenke, welche die Eingepfarrten ihrem Pfarrer um Pfingsten zu machen pflegen.

Penthouse, pennt'haus, S. ein Wetterdach, das Vordach, die Traufe.
a Penthouse-Nab, ein breitrandiger Hut.

Pentice or Pentise, penn'tis, S. ein Wetterdach; wie das vorige.

Pentile, penn'=teil, S. ein hohler Dachziegel, ein Hohlziegel; wie Pantile.
Pentograph, penn'=tograf, S. ein mathematisches Werkzeug, Zeichnungen und Figuren damit abzukopiren, der Storchschnabel.
Penultima, pinoll'=timå, S. die vorlezte Sylbe, oder die lezte Sylbe ohne eine.
Penultimate, pinoll'=timaht, adj. das lezte ohne eins, vorlezte.
Penumbra, pinomm'=brå, S. ein unvollkommener Schatten, Halbschatten, der Theil des Schattens, welcher halb licht ist.
Penurious, pinju'=rioß, adj. 1) karg, genau, geizig, filzig nicht freygebig. 2) sparsam, nicht überflüßig. 3) arm, dürftig.
Penuriously, pinju'=rioßli, adv. 1) auf eine karge, genaue, geizige Art. 2) sparsamer Weise, nicht im Ueberfluß. 3) auf eine dürftige Art.
Penuriousness, pinju'=rioßneß, S. die Kargheit, Sparsamkeit, Dürftigkeit.
Penury, pen'=njuri, S. Dürftigkeit, Mangel, Armuth.
Peny, siehe Penny.
Peony, pi'=oni, S. der Name einer Blume, Päonie oder Päonia.
People, pih'=pl', S. 1) ein Volk, eine Nation. 2) das gemeine Volk, der große Hauffe, das Volk. 3) die Unterthanen eines regierenden Herren. 4) Menschen überhaupt; wo People oft sehr unbestimmt gebraucht wird, wie das Französische on und das Deutsche man.
a World of People, eine Menge Leute.
what will People say, was wird man sagen, was werden die Leute sagen.
5) unter dem Wort People wird auch öfters das Haus der Gemeinen oder das Unterparlament verstanden.
to People, tu pih'=pl', v. a. mit Einwohnern versehen, bevölkern.
a peopled City, eine volkreiche Stadt.
to People, tu pih'=pl', v. n. volkreich werden, sich bevölkern.
Peopled, pih'=pld, part. adj. bevölkert, [illegible]
Peopling, pih'=pl'ing, S. das Bevölkern, die Bevölkerung.
Pepastick, pipås'=tick, S. eine Arzney, die Verdauung zu befördern, eine Magenarzney. 2) eine Mittel, eine Geschwulst zum Zeitigen zu bringen.
Pepin, pep'=pin, S. der Name eines bekannten Apfels.
Peplus, pih'=ploß, S. (bey den Alten,) eine Art Kleidung für das Frauenzimmer.
Pepper, pep'=pörr, S. der Pfeffer.
black Pepper, der gewöhnliche Pfeffer.
white Pepper, weißer Pfeffer.
long Pepper, langer Pfeffer.
Wall-Pepper, Wild=Petersilien.
to take Pepper in the Nose, sich erzürnen.
to Pepper, tu pep'=pörr, v. a. 1) mit Pfeffer würzen, pfeffern. 2) prügeln, ausprügeln.
I have peppered two of them, ich habe ihrer zwey ausgeprügelt.
3) mit der venerischen Krankheit anstecken.
peppered, mit der Venuskrankheit angesteckt; gewürzt.
Pepper-Box, pep'=pörr=backs, S. eine Pfefferbüchse.
Peppercorn, pep'=pörrkahrn, S. 1) ein Pfefferkorn. 2) eine unbedeutende Kleinigkeit.
Peppermint, pep'=pörrmint, S. der Name einer Art Münze von einem brennenden Geschmacke, Pfeffermünze.
Pepper-proof, pep'=pörr=pruhf, adv. des Pfeffers gewohnt.
Pepper-Pot, pep'=pörr=patt, S (in Amerika,) eine Art Gewürz welches auch Cayan-butter genannt, und aus der Frucht des Vogelpfeffers (Capsicum minimum L.) bereitet wird.
Pepper-Tree, pep'=pörr=tri, S. 1) der Pfefferbaum. 2) eine Art Amerikanischer Weinstöcke in Gestalt eines Baumes.
Pepper-Vine, wie das vorige.
Pepper-Wort, pep'=pörr=wort, S. eine Pflanze,) Pfefferwurz, Pfefferkraut; im Englischen auch Dittander.
Peppery, pep'=pörri, adj. warm, hitzig, leidenschaftlich, zornig.
Peptick, pep=tick adj. (bey den Aerzten,) die Verdauung befördernd.
Per, perr, praep. durch, nur in einigen Ausdrücken.
per Force, mit Gewalt.
per Annum, des Jahres, jährlich.
Peracute, perråkjuht, adj. sehr scharf, sehr heftig.
malign, peracute Fevers, bösartige, sehr heftige Fieber. (Einige sprechen dieses Wort auch per'=råkjuht aus, das

das ist, mit dem Accent auf der ersten Sylbe).

Peradventure, peräd wenn'=tschur, adv. 1) von ohngefähr. 2) vielleicht. 3) without peradventure, ohne Zweifel.

to Peràgrate, tu perräh'=gräht, v. a. durchwandern, durchziehen, (auch perr'=ägräht).

Peragràtion, perrägräh'=sch'n, S. das Durchwandern, Herumreisen; (in der Astronomie,) der Kreislauf eines Himmelskörpers durch seine ganze Bahn; die Durchreise.

to Perambulate, tu perämm'=bjulaht, v. a. 1) durchwandern, durchreisen. 2) im Durchwandern besichtigen, bereisen. 3) die Pfarrgränzen besichtigen.

Perambulàtion, perämbjuläh'=sch'n, S. 1) das Durchreisen, Bereisen, die Durchwandelung. 2) die Besichtigung in der Durchreise. 3) die jährliche Besichtigung der Pfarrgränzen. 4) ein Gerichtsbezirk, der Bezirk.

Perambulàtor, perämbjuläh'=torr, S. 1) derjenige, welcher durchreiset, bereiset, ein Herumreisender. 2) ein Instrument, womit die auf einer Reise zurückgelegte Weite gemessen wird, ein Wegemesser, wie Pedometer; (dieses Instrument ist bey Vermessungen sehr nützlich).

Peranèma, perräni'=mä, S. der Name eines Fisches in Brasilien, von der Gestalt und Größe eines Bars.

Peravail, siehe Paravail.

Percàse, perkähs', adv. vielleicht, (jezt veraltet).

Perceant, perr'=siänt, adj. durchdringend, sehr scharf, (veraltet).

Percèivable, persi'=wäbl', adj. was wahrgenommen werden kann, merklich, vernehmlich.

Percèivableneſs, persi'=wäbl'neß, S. die Fähigkeit wahrgenommen, empfunden zu werden, die Empfindbarkeit, Merklichkeit.

Percèivably, persi'=wäbli, adv. auf eine merkliche, vernehmliche Art.

to Percèive, tu persihw', v. a. 1) wahrnehmen, bemerken, empfinden, spüren, begreifen.

to perceive beforehand, vorher sehen, vorher empfinden.

2) einen Eindruck von etwas empfangen.

Percèived, persihw'd', part. adj. vermerket, vernommen, wahrgenommen, empfunden, gespüret, begriffen.

Percèiving, persihw'=ing, S. das Wahrnehmen, Empfinden, und so ferner wie die Bedeutungen von to Perceive.

Perceptibil'ity, perseptibill'=iti, S. 1) der Zustand, da etwas empfunden werden kann, die Merkbarkeit, die Faßlichkeit. 2) das Vermögen zu empfinden, die Empfindung, (dieses sehr uneigentlich).

Perceptible, persepp'=tibl', adj. fähig empfunden, wahrgenommen zu werden, empfindbar, merklich.

Perceptibleneſs, persepp'=tibl'neß, S. die Fähigkeit empfunden zu werden; wie Perceivableneſs.

Perceptibly, persepp'=tibli, adv. auf eine empfindbare, wahrzunehmende Art, auf eine merkliche Art.

Percep'tion, persepp'=sch'n, S. 1) das Vermögen wahrzunehmen und zu empfinden, die Empfindung, das Bewußtseyn. 2) der Zustand, da man etwas empfindet oder wahrnimmt, die Verspürung, die Empfindung, Wahrnehmung. 3) die Vorstellung der empfundenen Sache, der Begriff. 4) der Zustand, da ein Ding einen Eindruck von einem andern empfängt.

Perceptive, persepp'=tiww, adj. 1) die Kraft zu empfinden, wahrzunehmen habend. 2) fähig, Vorstellungen zu haben.

Perceptivity, perseptiww'=iti, S. das Vermögen zu empfinden und Vorstellungen zu haben, die Kraft zu denken, das Vermögen etwas zu begreifen.

Perch, pertsch, S. der Name eines Fisches, der Bars; siehe Pearch.

Perch, pertsch, S. eine Meßruthe von 5 und ein halb Englischen Yards oder Ellen; auch eine Stange, worauf die Hüner oder Vögel ruhen; siehe Pearch.

to Perch, tu pertsch, v. n. sich auf einen Ast oder Stange setzen (von Vögeln); siehe ferner to Pearch.

to Perch, tu pertsch, v. a. auf einen Ast oder auf eine Stange setzen.

Perchance, pertschäns', adv. 1) von ungefähr, zufälliger Weise, vielleicht.

Perchant, perr'=tschänt, S. ein Lockvogel.

Perchers, perr'=tschörrs, S. plur. 1) ehedem übliche Französische Kerzen. 2) eine

2) eine Art großer Wachskerzen auf den Altären.

Percipient, persip'⸗pient, adj. empfindend, wahrnehmend, Vorstellungen habend.

Percipient, persip'⸗pient, S. ein Wesen, welches die Kraft zu empfinden und Vorstellungen zu haben besitzet, ein denkendes Wesen.

Perclose, perr'⸗klohs, or Perclòse, perklohs', } S. der Schluß, das Ende, (veraltet).

to Percolate, tu perr'⸗kolàht, v. a. durchseihen, läutern.

Percolated, perr'⸗kolàhted, part. adj. durchgeseihet, geläutert.

Percolàtion, perkoláh'⸗sch'n, S. das Durchseihen, Läutern, Reinigen.

Percontàtion, perkontáh'⸗sch'n, S. fleißige Nachforschung.

to Percuss, tu perkoß', v. a. schlagen, stoßen, heftig berühren, erschüttern.

Flame percussed by Air gives a Noise, Flamme durch die Luft erschüttert, giebt ein Geräusch.

Percussion, perkosch'⸗önn, S. 1) das Schlagen, Stoßen, der Stoß, die Erschütterung. 2) die Wirkung des Schalles auf das Ohr. 3) die Empfindung.

Percùtient, perkju'⸗schent, S. das Schlagen, das wogegen Schlagen, das Stoßen, was zu erschüttern vermögend ist.

Percùtient, perkju'⸗schent, adj. was stößet oder schläget, heftig berührend, erschütternd.

Perdition, perdisch'⸗önn, S. 1) das Verderben, der Untergang. 2) der Verlust. 3) die Verdammniß, der ewige Tod.

Perdix, perr'⸗dix, S. das Rebhuhn; siehe Partridge.

Perdrìgon, perdrei'⸗ghann, S. eine Art schwarzer Pflaumen.

Perdùe, perdju', adv. im Hinterhalte.

to lie perdue on his Belly, auf der Erde liegen und lauern.

Perdùe, perdju', S. 1) eine verlorne Schildwache.

2) Perdues, Wagehälse bey einer Armee, welche sich freywillig zu einer gefährlichen Unternehmung gebrauchen lassen.

Perdulous, perr'⸗djuloß, adj. verloren, vergeblich.

Perdurable, perr'⸗djurábl', adj. dauerhaft, langdauernd.

Perdurably, perr'⸗djurábli, adv. auf eine dauerhafte Art.

Perduràtion, perdjuráh'⸗sch'n, S. lange Dauer, Fortdauer, Währung, Dauerhaftigkeit.

Perègal, perri'⸗gäll, adj. eben, gleich, (veraltet).

to Peregrinate, tu per'⸗rigrináht, v. n. in fremden Ländern leben, reisen.

Peregrinàtion, perrigrináh'⸗sch'n, S. der Aufenthalt in fremden Ländern, die Reise, Wallfahrt.

Peregrin or Peregrine, per⸗rigrin, adj. 1) fremd, ausländisch. 2) wandernd, reisend.

the peregrine Hawk, eine Art Falken, der Wanderfalk.

3) nicht zu einem Dinge gehörig, demselben fremd.

to Peremìpt, tu peremt', v. a. 1) umbringen, verderben, vernichten. 2) ein Ende machen, aufheben; (in beyden Bedeutungen nur in den Rechten).

it is perempted by &c. es wird aufgehoben durch &c.

Peremption, peremm'⸗sch'n, S. (in den Rechten,) die Aufhebung, Vernichtung, Verjährung.

Peremptorily, per'⸗remtorrili, adv. auf eine schlechterdings bestimmte, peremptorische Art, so daß aller Streit darüber wegfällt; auf eine entscheidende Art, mit völliger Entscheidung, ohne alle Einwendung.

NB. Einige Sprachlehrer legen den Accent auf die zweyte Sylbe, und sprechen das Wort peremm'⸗torrili aus, welches auch der Fall mit den 2 folgenden Worten ist; allein Walker behauptet die Richtigkeit des erstern.

Peremptoriness, per⸗remtorrineß, S. 1) die entscheidende, bestimmte Beschaffenheit eines Ausspruches. 2) hartnäckiges oder standhaftes Verharren bey seiner Meynung.

Peremptory, per'⸗remtorri, adj. 1) entscheidend, sehr bestimmt.

to talk in a peremptory Manner, auf eine entscheidende, bestimmte Art reden.

to play a peremtory Game, das lezte Spiel machen.

to take a peremptory Pipe, zu guter Lezt noch eine Pfeife rauchen.

2) hart

2) hartnäckig, standhaft auf seiner Meynung beharrend. 3) kühn, vermessen, verwegen. 4) unmäßig.
we ought not to be peremptory in the Use of it, wir müssen es mäßig gebrauchen, oder wir sollten bey dem Gebrauche nicht unmäßig seyn.

Perennial, peren'niäll, adj. 1) das ganze Jahr durchdauernd. 2) länger als ein Jahr dauernd, (von Gewächsen).
perennial Plants, perennirende, zum Unterschiede von den Sommergewächsen oder jährigen Pflanzen.
3) immerdauernd, beständig, unaufhörlich.

Perennity, perren'niti, S. 1) gleiche Dauer, durch alle Jahreszeiten. 2) die immerwährende Dauer, Unaufhörlichkeit.

Perfect, perr'feckt, adj. 1) seiner Bestimmung völlig angemessen, vollkommen. 2) völlig in etwas erfahren, geschickt.
to be perfect in a Thing, to have it perfect, eine Sache gründlich verstehen.
3) untadelhaft, rein, lauter; (dieses im theologischen Style). 4) außer Gefahr, in Sicherheit.
you are perfect then, ihr seyd also in Sicherheit.
5) ausgemacht, gewiß, sicher.
6) a perfect Number, (in der Arithmetik,) eine Zahl, die allen denen gleich ist, wodurch sie dividiret werden kann, eine vollkommene Zahl.

Perfect, (in der Grammatik,) das Perfectum, welches anzeiget, daß eine Sache nur erst geschehen ist, oder eine Sache die völlig vorbey ist; als: I have heard, ich habe gehöret.

to Perfect, tu perr'feckt, v. a. 1) vollenden, zur Vollkommenheit bringen, in gehörigen Stand setzen. 2) hinlänglich in etwas unterrichten, geschickt machen.

Perfected, perr'feckted, part. adj. vollendet, zu Stande gebracht, geschickt gemacht.

Perfecter, perr'fecktörr, S. derjenige, welcher zur Vollkommenheit bringet, vollkommen macht, der etwas vollendet.

Perfecting, perr'fectting, S. das Vollenden, Vollkommenmachen, Unterrichten; ferner wie das Verbum.

Perfection, perfeck'sch'n, S. 1) der Zustand, da etwas vollkommen ist, die Vollendung, die Vollkommenheit, ohne Plural. 2) etwas das einen hohen Vorzug gewähret, eine Vollkommenheit mit dem Plural. 3) völlige Aehnlichkeit.

to Perfectionate, tu perfeck'schönnäht, v. a. zur Vollkommenheit bringen, vollkommen machen. (Dieses Wort hat Dryden eingeführt, ist aber nicht allgemein angenommen, und Johnson behauptet, daß es der Aufnahme nicht würdig sey; nichts destoweniger wird es doch jezt häufig gebraucht).

Perfectionating, perfeck'schönnähting, S. die Vollkommenmachung, gänzliche Verbesserung.

Perfective, per'fecktiww, adj. die Vollkommenheit befördernd, (mit of).

Perfectively, perfeck'tiwwli, adv. auf eine die Vollkommenheit befördernde Art.

Perfectiveness, perfeck'tiwwneß, S. Fähigkeit, die Vollkommenheit zu befördern.

Perfectly, perr'fecktli, adv. 1) auf eine vollkommene Art, im höchsten Grad der Vollkommenheit. 2) völlig, gänzlich.
to be perfectly under Water, völlig oder gänzlich unter Wasser seyn.
3) genau, vollkommen. 4) fertig, auswendig.

Perfectness, perr'fecktneß, S. 1) Vollkommenheit. 2) Tugend, moralische Güte, (ein biblisches Wort). 3) Erfahrenheit, Geschicklichkeit.
is this your Perfectness? ist dieses eure Geschicklichkeit?

Perfidous, perfidd'joß, adj. untreu, treulos, verrätherisch, und darin gegründet.

Perfidiously, perfidd'joßli, adv. auf eine verrätherische, treulose Art.

Perfidiousness, perfidd'joßneß, S. verrätherische, treulose Beschaffenheit, Treulosigkeit.

Perfidy, perr'fidi, S. Treulosigkeit, Verrath, Meyneid.

Perflable, perfläh'bl', adj. wodurch der Wind wehen oder streichen kann, dem Winde offen, bloß gestellt.

to Perflate, tu perfläht', v. a. durch etwas blasen oder wehen.

Perflation, perfläh'sch'n, S. das Blasen oder Wehen durch etwas, das Durchblasen.

to Perforate, tu perr'=forâht, v. a. durchbohren, durchgraben, durchstechen, durchlöchern.
Worms perforate the Guts, Würmer durchbohren die Gedärme.
Perforated, perr'=forâhted, part. adj. durchbohret ꝛc.
Perforation, perforâh'=sch'n, S. 1) die Durchlöcherung, das Durchbohren, Durchstechen. 2) ein gemachtes Loch, eine Oefnung, ein Durchgang.
Perforator, perr'=forâhtorr, S. ein Werkzeug zum Durchbohren, ein Bohrer.
Per force, per=fohrs', adv. mit Gewalt, gewaltsamer Weise.
to Perform, tu perfarm', auch perfahrm', v. a. (diese lezte gedehntere Aussprache ist affectirt und nur auf dem Theater üblich,) bewerkstelligen, verrichten, vollziehen, vollenden.
to perform his Promise, sein Versprechen halten.
to Perform, tu perfarm', v. n. in einer Sache glücklich seyn.
to perform admirably, seine Sache vortrefflich machen, gut ausführen.
Performable, perfarm'=âbl', adj. was sich thun, bewerkstelligen läßt, thunlich, möglich.
Performableness, perfarm'=âbl'neß, S. Thunlichkeit, Möglichkeit.
Performably, perfarm'=âbli, adv. auf eine thunliche, mögliche Art.
Performance, perfar'=mâns, S. 1) die Bewerkstelligung, Vollziehung, Leistung. 2) eine Handlung, Unternehmung, That.
military Performances, kriegerische Thaten.
3) ein Werk, Product.
Performed, perfarm'd', part. adj. bewerkstelliget, verrichtet, gethan, gut ausgeführet; ferner siehe das Verbum to Perform.
Performer, perfarm'=örr, S. 1) derjenige, welcher etwas bewerkstelliget, vollziehet, thut, verrichtet. 2) derjenige, welcher seine Geschicklichkeit öffentlich zeiget; z. B. ein Musicus, ein Tänzer ꝛc.
Performing, perfarm'=ing, S. die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung; wie das Verbum.
to Perfricate, tu perr'=frikâht, v. a. auf der ganzen Oberfläche reiben, überreiben.

Perfumatory, perfju'=mâtorri, adj. einen angenehmen Geruch gebend, wohlriechend.
Perfume, perr'=fjuhm, S. 1) ein starker, angenehmer, lieblicher Geruch. 2) eine wohlriechende Sache.
to Perfume, tu perfjuhm', v. a. wohlriechend machen, räuchern.
Perfumed, perfjuhm'd', part. pass. wohlriechend gemacht, geräuchert.
Perfumer, perfjuh'=mörr, S. derjenige, welcher wohlriechende Sachen verfertiget und damit handelt.
Perfuming, perfjuhm'=ing, S. das Wohlriechendmachen.
the Perfuming-Pan, das Rauchfaß.
Perfunctorily, perfonk'=torrili, adv. auf eine sorglose, nachläßige Art, obenhin.
Perfunctoriness, perfonk'=torrineß, S. Sorglosigkeit, Nachläßigkeit.
Perfunctory, perfonk'=torri, S. adj. sorglos, nachläßig, oder was nur obenhin, nachläßig geschiehet.
NB. Sheridan hat dieses Wort unrichtig auf der ersten Sylbe accentuiret.
to Perfuse, tu perfuhß', v. a. sich durch einen ganzen Körper ausdehnen, ihn färben, bedecken, überziehen, erfüllen.
Perhaps, perhâps', adv. vielleicht, es kann seyn.
Periapt, per'=riâpt, S. ein Arzneymittel, welches am Halse getragen wird, ein Amulet, ein Präservativ gegen Krankheiten.
Pericard, per'=rikârd, or Pericardium, perrikârr'=diomm, S. die beutelförmige dünne Haut, welche das Herz einschließet, das Herzfell, der Herzbeutel.
Pericardian, perrikârr'=diân, or Pericardick, perrikârr'=dick, adj. zu dem Herzfelle gehörig.
the pericardian Vein, die Ader des Herzfelles.
Pericarp, perr'=ikârp, or Pericarpium, perrikârr'=piomm, S. 1) (in der Botanik,) die Haut, welche den Saamen einschließet, derjenige Theil der Frucht, worin der Saame enthalten ist, die Saamenhülse. 2) ein Armband, welches einen Schmerz vertreiben soll. 3) eine gewisse Wurzel,

zel, welche gut wider das Gift des Schierlings seyn soll.

Periclitàtion, perriklitàh'-sch'n, S. 1) der Zustand, da man sich in Gefahr befindet, die Gefahr. 2) eine Probe, ein Versuch.

Pericrànium, perrikràh'-niomm, or Pericrany, per'-rikràhni, } S. die zarte Haut, welche die Hirnschale umgiebt, das Periosteum der Hirnschale.

Perìculous, perick'-kjuloß, adj. gefährlich, der Gefahr ausgesezt, gewagt, (ungewöhnlich).

Pèridot, per'-ridatt, S. eine Art eines grünen Edelsteines.

Perìergy, perrierr'-dschi, S. unnöthiger Fleiß, allzuängstliche Sorgfalt.

Pèrigee, perr'-idschih, or Perigium, perridschi'-omm, } S. (in der Astronomie,) derjenige Punct am Himmel, in welchem ein Planet der Erde am nächsten ist, die Erdnähe.

Perihèlium, perihih'-liomm, S. (in der Astronomie,) derjenige Punct in der Laufbahne eines Planeten, in welchem er der Sonne am nächsten ist, die Sonnnähe.

Pèril, per'-rill, S. 1) die Gefahr, gefährliches Unternehmen.

at their own Perils, auf ihre eigene Gefahr.

2) die Ankündigung eines Uebels, die verkündigte Gefahr.

by your Displeasure's Peril, bey Verkündigung Ihres Mißfallens.

Pèrilous, per'-riloß, adj. 1) gefährlich, Gefahr bringend, in der Gefahr gegründet. 2) wird es des Nachdrucks wegen, oder bey scherzhafter Vergrösserung einer schlechten Sache gebraucht. 3) frühklug, von Kindern; vielleicht, weil man sagt, daß frühkluge Kinder selten lange leben, da es dann im gemeinen Leben perlous lautet.

a perilous Boy, ein frühkluger Knabe.

Pèrilously, per'-rilloßli, adv. auf eine gefährliche Art, gefährlicher Weise.

he travelled perilously, er hatte eine gefährliche Reise.

Pèrilousness, per'-rilloßneß, S. Gefährlichkeit.

Perìmeter, pirim'-mitörr, S. die äußerste Linie einer Figur oder eines Körpers, der Umkreis.

Perinèum, perrinih'-omm, S. (in der Anatomie,) die Nath zwischen dem Hintern und den Geschlechtstheilen.

Pèriod, pih'-riodd, S. 1) der Umlauf, der Kreislauf eines Planeten, und die Zeit, in welcher solches geschiehet. 2) eine bestimmte Anzahl von Jahren, nach deren Vollendung die vorige Reihe von Dingen wieder von vorne anfängt, eine Periode. 3) das Ende oder der Beschluß.

to bring to a Period, endigen, beschließen.

4) abwechselnde Veränderung und deren Dauer. 5) ein gewisser Theil der Zeit.

in the last Period of his Life, in dem lezten Theile seines Lebens, gegen dessen Ende.

6) ein erweiterter Satz, eine Periode oder ein Rede-Theil von einem Punct zum andern.

to Pèriod, tu pih'-riodd, v. a. endigen, beschließen, einer Sache ein Ende machen, (ein niedriges Wort).

Periòdick, piriadd'-ick, or Periòdical, piriad'-dikäll, } adj. 1) seinen Umlauf, seinen Kreislauf haltend, periodisch.

the Earth's periodick Motion, der Kreislauf der Erde oder deren Bewegung.

2) zu gewissen Zeiten wiederkommend, wieder geschehend, periodisch. 3) (in der Redekunst,) aus Perioden bestehend, periodisch.

Periòdically, piriad'-dikälli, adv. zu gewissen bestimmten Zeiten wiederkommend, auf periodische Art, zu bestimmten Zeiten.

Periòdicalness, piriad'-dikällneß, S. periodische Beschaffenheit.

Perioèci or Periòici, piriqih'-si, S. plur. (in der mathematischen Geographie,) Menschen, welche unter einerley Mittagskreise wohnen, einerley Tag und Nachtlänge haben, aber die Stunden verkehrt zählen.

Periòsteum, perriaß'-tschomm, S. die zarte mit Nerven angefüllte Haut, welche die Beine und Knochen umgiebt, die Beinhaut.

Peripatètick, perripàhtet'-tick, adj. zu dem philosophischen Systeme des Aristoteles gehörig, darin gegründet, peripathetisch.

Periphery, pêrif⸗fêri, S. der Umkreis, einer Figur oder eines Körpers, die Peripherie.
Periphrase, per'⸗rifrähs, or Periphrasis, perif⸗fräsis, S. (in der Rhetorik) die Umschreibung, der Ausdruck eines Begriffes durch mehrere Wörter statt eines.
to Periphrase, tu per'⸗rifrähs, v. a. umschreiben.
periphrased, umschrieben.
Periphrasing, per'⸗rifrähsing, S. das Umschreiben, die Umschreibung.
Periphrastical, perrifräs'⸗tikäll, adj. eine Umschreibung enthaltend, darin gegründet.
Periphrastically, perrifräs'⸗tikälli, adv. auf eine umschreibende Art.
Peripneumonia, siehe Peripneumony.
Peripneumonical, peripnjuman'⸗nikäll, adj. die Entzündung der Lunge betreffend, darin gegründet.
Peripneumony, peripnju'⸗moni, S. die Entzündung der Lunge, Peripnevmonie.
Periscians or Periscii, peris'⸗siäns, peris'⸗sii, S. plur. (in der Geographie,) Menschen, welche unter den Polarkreisen wohnen, und den Schatten nach allen Richtungen werfen, Umschattige.
to Perish, tu per'⸗risch, v. n. 1) sterben, umkommen, vernichtet werden; da es dann gemeiniglich for oder with vor der Ursache, by aber vor dem Werkzeuge bekommt.
to perish for Want of Clothing, aus Mangel der Kleidung umkommen.
to perish with Hunger, vor Hunger sterben.
2) verderben, zu Grunde gehen. 3) vermindert werden, abnehmen. 4) ewig verloren gehen, (im biblischen Style).
to Perish, tu per'⸗risch, v. a. verderben, vernichten, (jezt veraltet).
Perishable, per'⸗rischäbl', adj. der Abnahme, der Vergänglichkeit ausgesezt, vergänglich, hinfällig.
perishable Natures, vergängliche, endliche Naturen.
Perishableness, per'⸗rischäbl'neß, S. Vergänglichkeit, Endlichkeit, Hinfälligkeit.
Perished, per'⸗risch'd, part. adj. umgekommen.
Perishing, per'⸗risching, S. das Umkommen, das Sterben, der Untergang.
Peristaltick, periställ'⸗tick, adj. bey den Aerzten:
the peristaltick Motion of the Guts, die wurmförmige Bewegung der Gedärme.
Peristerion, peristih'⸗rionn, S. der Name einer Pflanze, Eisenkraut; im Englischen auch Vervain.
Peristyle, perissteil', S. (in der Baukunst,) eine kreisförmige Stellung von Säulen.
Perisystole, perisis'⸗toli, S. (bey den Aerzten,) die Pause zwischen den Schlägen des Herzens oder des Pulses, nämlich zwischen der Systole, der Zusammenziehung, und der Diastole oder Erweiterung des Herzens.
Perit, per'⸗rit, S. ein gewisses kleines Gewicht, welches noch kleiner ist als ein Gran.
Peritoneum, perritonih'⸗omm, S. die Haut in dem Körper, welche die Eingeweide umgiebt, die Darmhaut, das Netz um die Eingeweide.
Perjure, perr'⸗dschur, S. derjenige, welcher einen falschen Eid geschworen hat; auch ein Eidbrüchiger, Meineidiger, (veraltet.)
to Perjure, tu perr'⸗dschur, v. a. einen falschen Eid schwören, mit einem Meineid beflecken.
to perjure himself, einen Meineid begehen.
Perjured, perr'⸗dschur'd, part. adj. meineidig, der falsch geschworen.
Perjurer, perr'⸗dschurörr, S. derjenige, welcher einen falschen Eid geschworen hat.
Perjurious, perdschu'⸗rioß, adj. meineidig, falsch schwörend.
Perjury, perr'⸗dschuri, S. ein falscher Eid, der Meineid.
Periwig, per'⸗riwigk, S. eine Perrucke.
to Periwig, tu per'⸗riwigk, v. a. falsches Haar aufsetzen, eine Perrücke aufsetzen.
Periwig-maker, per'⸗riwigk⸗mäh'⸗körr, S. ein Perrückenmacher.
Periwinkle, per'⸗riwinkl', S. 1) der Name einer Pflanze, Sinngrün, Wintergrün. 2) eine Art Schnecken, ein kleiner Schellfisch; auch Perwinkle.
Perizoma, perißoh'⸗mä, S. ein Schurz, Schurzfell, eine Schürze.
to Perk, tu perk, v. n. 1) den Kopf aus Stolz hoch tragen, sich brüsten, stolz thun. 2) sich von einer Krankheit

heit wieder erholen; (dieses mit up, als to perk up again).
to Perk, tu perk, v. a. schmücken, putzen, kleiden.
to perk up in Velvet, in Sammet putzen oder kleiden.
Perk, perk, adj. stolz, trotzig, (veraltet).
Perkin, perr'-kinn, S. dünner, wässeriger Cyder.
Perking, perr'-king, S. 1) das Brüsten, Putzen. 2) die Erholung von einer Krankheit.
Perkt up, perkt'-opp, part. adj. der sich von einer Krankheit wieder erholt hat; geputzt, geschmückt.
Perl, siehe Pearl.
Perlous, perr'-loß, adj. gefährlich; wird besser Perilous geschrieben.
Permagy, perr'-mädschi, S. eine Art kleiner türkischer Schiffe, ein kleines Boot.
Permanence, perr'-mänens, or Permanency, perr'-mänensi, S. 1) die Dauer, Fortdauer. 2) die Fortdauer der Ruhe.
Permanent, perr'-mänent, adj. 1) nicht vergehend, immerfortdauernd, unvergänglich. 2) lange dauernd, anhaltend, beständig, unveränderlich.
Permanently, perr'-mänentli, adv. auf eine immerwährende, lange dauernde, beständige Art, auf immer.
Permanentness, perr'-mänentneß, S. immerwährende, lange Dauer, Unvergänglichkeit.
Permansion, permänn'-sch'n, S. die Fortdauer, das Verharren in einem Zustande.
Permeable, perr'-miäbl', adj. fähig durchdrungen zu werden, durchdringlich, durchdringbar, was durch zu passiren ist.
Permeant, perr'-miänt, adj. durchdringend, durchgehend, durchpassirend.
to Permeate, tu perr'-miäht, v. a. durch etwas gehen, es durchdringen, durchpassiren.
Permeation, permiäh'-sch'n, S. das Durchdringen, die Durchdringung, das Durchpassiren.
Permiscible, permis'-sibl', adj. was gemischet, vermischet werden kann.
Permissible, permis'-sibl', adj. was zugelassen, verstattet werden kann, zulässig.
Permissibleness, permis'-sibl'neß, S. die Zulässigkeit.
Permission, permisch'-önn, S. die Zulassung, Verstattung, Erlaubniß, Verwilligung.
Permissive, permis'-siww, adj. 1) zulassend, verstattend, nicht hindernd. 2) verstattet, zugelassen, ohne Hinderung; nicht authorisiret oder begünstiget.
Permissively, permis'-siwwli, adv. auf eine zulassende Art, bloß zulässiger Weise, nicht gehindert.
Permistion, permis'-tsch'n, S. die Vermischung, Mischung.
to Permit, tu permitt', v. a. 1) zulassen, nicht hindern. 2) verstatten, erlauben. 3) überlassen, übergeben, ergeben.
to permit to God, Gott überlassen, sich in den Willen Gottes ergeben; (diese lezte Bedeutung ist nicht sehr gewöhnlich).
Permit, perr'-mitt, S. eine schriftliche Erlaubniß, Waaren von einem Orte zum andern zu führen, ein Freyzettel, Passierzettel.
Permittance, permit'-täns, S. Erlaubniß, die Einwilligung ohne Widerspruch.
Permitted, permit'-ted, part. adj. zugelassen, erlaubt, verstattet ꝛc.
Permitting, permit'-ting, S. das Zulassen, die Zulassung, Verstattung.
Permixtion, permicks'-tsch'n, S. die Vermischung, der vermischte Zustand.
Permutation, permjutäh'-sch'n, S. die Vertauschung, Verwechselung eines fürs andere.
to Permute, tu permjuht', v. a. austauschen, vertauschen, verwechseln.
to permute Livings, seine Pfründe mit einer andern vertauschen.
Permuter, permjuh'-törr, S. derjenige, welcher etwas verwechselt, vertauschet.
Permuting, permjuht'-ting, S. die Verwechselung, Vertauschung.
Pernell, perr'-nell, S. der verkürzte weibliche Vorname Petronilla.
Perniciable, pernisch'-äbl', or Pernicious, pernisch'-oß, adj. im hohen Grade nachtheilig, verderblich.
Pernicious, pernisch'-oß, adj. hurtig, geschwind; (ein Wort, welches nur im Milton vorkommt, in diesem Sinn uneigentlich ist, und wegen seiner Zweydeutigkeit mit dem vorherigen auch nicht nachgeahmet werden sollte).

Perniciously, pernisch'⸗oßli, adv. auf eine schädliche, verderbliche Art.

Perniciousness, pernisch'⸗oßneß, S. Schädlichkeit, Verderblichkeit, die Eigenschaft schädlich oder verderblich zu seyn.

Pernicity, pernis'⸗siti, S. die Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

Peroration, perroräh'⸗sch'n, S. der Schluß einer Rede, das Ende.

to Perpend, tu perpend, v. a. erwägen, betrachten, genau überlegen.

perpended, erwogen, überlegt.

Perpender, perpenn'⸗dörr, or Perpend-Stone, perpend'⸗stohn, } S. 1) ein Stein, welcher gerade die Dicke der Mauer hat. 2) ein Stein, eine Mauer damit zu bedecken, oder vielleicht ein Kragstein, indem Johnson das Wort durch Coping-Stone erkläret, welches beydes bedeuten kann.

Perpendicle, perpenn'⸗dikl', S. ein jedes Ding, welches an einer geraden Linie herabhängt, der Perpendikel, das Bleyloth.

Perpendicular, perpendick'⸗julörr, adj. 1) einen rechten Winkel mit dem Horizonte machend, senkrecht, perpendiculär. 2) eine jede andere Linie nach rechten Winkeln durchschneidend, senkrecht. 3) nach der Bleywage gerichtet, schnurgerade.

Perpendicular, perpendick'⸗julärr, S. eine senkrechte Linie, Perpendikulärlinie.

Perpendicularity, perpendickjulärr'⸗iti, S. die senkrechte, perpendiculäre Richtung.

Perpendicularly, perpendick'⸗julärrli, adv. senkrecht, perpendikulär, schnurgerade in der Richtung, von einer geraden Linie auf und nieder.

Perpending, perpend'⸗ing, S. das Erwägen, die Erwägung.

Perpension, perpenn'⸗sch'n, S. die Erwägung, Betrachtung, Ueberlegung.

to Perpetrate, tu perr'⸗peträht, v. a. 1) begehen, thun, handeln, (jederzeit in einem üblen Verstande).

to perpetrate a Crime, ein Laster oder Verbrechen begehen.

2) Butler hat dieses Wort sehr unschicklich in einem gleichgültigen Verstande gebraucht.

Perpetrated, perr'⸗pe̊trähted, das Präter. und Partic. begieng, begangen ꝛc.

Perpetrating, perr'⸗peträhting, S. das Begehen, die Begehung; wie das Verbum.

Perpetration, perpeträh'⸗sch'n, S. 1) das Begehen einer bösen That. 2) die böse That selbst, eine böse Handlung.

Perpetual, perpet'⸗tschuäll, adj. 1) kein Ende habend, unaufhörlich, ewig. 2) ununterbrochen, beständig, fortdauernd.

3) the perpetual Screw, die Schraube ohne Ende.

the perpetual Motion, die immerwährende, unaufhörliche Bewegung.

Perpetually, perpet⸗tschuälli, adv. auf eine unaufhörliche, ununterbrochene, beständige Art.

Perpetualness, perpet'⸗tschuällneß, S. unaufhörliche Fortdauer, Unaufhörlichkeit, ununterbrochene Beschaffenheit.

Perpetuano, perpettschuäh'⸗no, S. eine Art dauerhafter Sarsche, Perpetuell.

to Perpetuate, tu perpet'⸗tschuäht, auch schlechtweg perpet'⸗tuäht, v. a. 1) unaufhörlich machen, verewigen, immerwährend erhalten, unsterblich machen. 2) ununterbrochen fortsetzen.

perpetuated, verewiget, in eins fortgesezt.

Perpetuating, perpet'⸗tschuähting, S. das Verewigen, ununterbrochene Fortsetzen.

Perpetuation, perpettschuäh'⸗sch'n, S. 1) das Verewigen; wie das Vorige. 2) die beständige, ununterbrochene Fortdauer.

Perpetuity, perpitju'⸗iti, S. 1) unaufhörliche Dauer, Ewigkeit, Stetswährung. 2) ununterbrochene Fortdauer. 3) etwas das kein Ende hat.

to Perplex, tu perplecks', v. a. 1) bestürzt machen, beunruhigen, verwirren. 2) eine Sache verwickelt machen, sie verwirren. 3) plagen, quälen; (dieses sehr uneigentlich).

Perplex, perplecks', adj. 1) bestürzt, beunruhiget. 2) verwickelt, verworren; (in beyden Fällen ist perplexed üblicher).

Perplexable, perplecks'⸗äbl', adj. wie das Vorige; (ist sehr gemein oder schlecht).

Perplexed, perpleckst', part. adj. 1) bestürzt gemacht, beunruhiget im Gemüthe, in Verlegenheit. 2) verwickelt, verworren.

Perplexedly, perplecks'=edli, adv. auf eine bestürzte, verwickelte Art, mit Verwickelung.

Perplexedness, perplecks'=edneß, S. 1) Bestürzung, Unruhe, Verlegenheit des Gemüthes. 2) verwickelte Beschaffenheit, Verwirrung, Schwierigkeit.

Perplexing, perplecks'=ing, S. das Bestürztmachen, Beunruhigen, das Verwickeln, Verwirren; wie das Verbum.

Perplexity, perplecks'=iti, S. 1) Unruhe oder Verlegenheit des Gemüthes, Bestürzung, Zerstreuung. 2) verwickelte Beschaffenheit, Verworrenheit, Schwierigkeit.

Perplexiveness, perplecks'=iwwneß, S. wie das Vorige; nur sehr ungewöhnlich.

Perpotation, perpotäh'=sch'n, S. reichliches, unmäßiges Trinken, Zechen.

Perquisite, perr'=kwißit, adj. 1) durch Fleiß erworben. 2) nothwendig.

Perquisite, perr'=kwißit, S. 1) durch Fleiß erworbenes Vermögen; in den Rechten, die Errungenschaft. 2) eine zufällige Einnahme, Accidentien, Sporteln; etwas, das man in einem Dienst außer dem Gehalt oder Lohn erhält.

Perquisited, perr'=kwißitted, adj. mit Accidentien, mit Sporteln versehen.

Perquisition, perkwißisch'=önn, S. genaue Nachforschung, Erkundigung, Untersuchung.

Perquisitor, perkwiß'=itorr, S. der fleißig nachforscht, untersucht, ein genauer Erforscher.

Perriwig, per'=riwigk, S. eine Perucke.

Perron, per'=ronn, S. 1) ein Ruheplatz, z. B. auf einer Treppe. 2) ein Auftritt vor einem Hause. 3) eine Treppe von einigen Stufen in freyer Luft.

Perruke or Perruque, per'=ruhk, S. die Perrücke; wie Periwig.

Perry, per'=ri, S. Cyder von Birnen, Birnwein oder Birn=Cyder.

to Persecute, tu perr'=sikjuht, v. a. 1) verfolgen.
to be persecuted by Vengeance, von der Rache verfolgt werden.
2) um verschiedener Meinungen willen Uebels zufügen, verfolgen. 3) anhaltend beschwerlich fallen, plagen, mit Bitten belästigen.

Persecuted, perr'=sikjuhted, part. pass. verfolgt, belästiget.

Persecuting, perr'=sikjuhting, S. das Verfolgen; wie das Verbum.

Persecution, persikjuh'=sch'n, S. 1) die Verfolgung, als Handlung betrachtet. 2) der Zustand, da man verfolgt wird.

Persecutor, perr'=sikjutorr, S. derjenige, welcher andere verfolget, ein Verfolger.

Perseverance, persiwi'=räns, 1) das Verharren bey einem Vorhaben oder Entschlusse, die Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, sowohl im guten als nachtheiligen Verstande.
Perseverance in the Duties of our Calling, das Verharren in den Pflichten unseres Berufes.
2) (in der Theologie,) das Verharren in dem Gnadenstande.

Perseverant, persiwih'=ränt, adj. verharrend, beharrlich, standhaft, anhaltend.

to Persevere, tu persiwihr', v. n. auf einem Entschlusse, bey einem Vorhaben beharren, standhaft seyn, anhalten, fortfahren.

Persevering, persiwihr'=ing, S. das Beharren, Anhalten, das standhaft bey seiner Meinung bleiben.

Perseveringly, persiwihr=ingly, adv. auf eine beharrliche, standhafte Art.

Perseveringness, persiwihr=ingneß, S. die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; wie Perseverance.

Persian, perr'=siänn, auch perr'=schiänn, or Persick, perr'=sick, adj. persisch.
the persian Tongue, die persische Sprache.
Persian or Persick Architecture, die Art Baukunst, da man sich statt der Säulen der Statuen bedient.

Persimon, perr'=simonn, S. eine Art der indischen Dattelpflaumen; im Englischen auch Pishamin.

to Persist, tu persist', v. n. verharren, beharren, in einem Zustande bleiben, bey seinem Vorsatz bleiben, standhaft worauf bestehen, seinen Satz nicht aufgeben.

Persistance, persis'=täns, or Persistency, persis'=tennsi, S. 1) das Verharren, Beharren, die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; sowohl im guten als nachthei=

theiligen Verstands. 2) Eigensinn, Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

Persisting, persis'≠ting, S. das Verharren, Beharren, Anhalten.

Persistive, persis'≠tiww, adj. beharrlich, standhaft, anhaltend.

a persi-tive Constancy, eine beharrliche Standhaftigkeit.

Person, perr'≠ſ'n, S. 1) eine Person, ein Individuum des menschlichen Geschlechts.

a Person, jemand, man.

no Person, niemand.

2) jemand selbst, nicht durch einen andern, als:

in Person, in Person, persönlich, selbst.

3) eine Person, in Ansehung der äußern Gestalt, die äußere Gestalt. 4) der angenommene Charakter, z. B. die Rolle eines Schauspielers. 5) der mit einem gewissen Stande verbundene, demselben angemessene Charakter. 6) (in der Grammatik,) die Person, welche das Verbum ordnet oder bildet; ob die erste, zweyte oder dritte Person, ob es Singul. oder Plur. ist.

Personable, perr'≠sonnäbl', adj. 1) schön, reizend, eine gute Gestalt habend, wohlgebildet, (von Menschen.) 2) (in den Rechten,) fähig eine Person in der bürgerlichen Gesellschaft vorzustellen, fähig einen Prozeß zu führen, Verträge zu schließen, Contrakte zu machen.

Personage, perr'≠sonnädsch auch perr'≠sonnidsch, S. ein kirchliches Amt, eine Pfründe, siehe Parsonage.

Personage, perr'≠sonnädsch oder idsch, S. 1) eine Person von Ansehen, von Stande.

great eminent Personages, vornehme Personen.

2) eine Person in einem Schauspiele. 3) äußere Person. 4) der angenommene, vorgestellte Charakter.

Personal, perr'≠sonnäll, adj. 1) menschlichen Individuis, Personen gehörig, persönlich; zum Unterschiede von dem Real, (sächlich.)

personal Difference, persönlicher Streit, persönlicher Unterschied.

2) einem oder dem andern menschlichen Individuo gehörig, an demselben befindlich, persönlich.

I know no personal Cause, &c. ich weis keine persönliche, keine besondere Ursache, 2c.

3) in eigener Person gegenwärtig, selbst, nicht durch einen andern.

when he was personal in the War, da er dem Kriege persönlich beywohnte.

4) die äußere Gestalt einer Person betreffend, darin gegründet.

her personal Charms, ihre persönlichen Reize, oder die Reize ihrer Person.

5) personal Goods, (in den Rechten,) bewegliche Güter.

6) a Verb personal, (in der Sprachlehre,) ein persönliches Verbum, dessen Subjekt eine bestimmte Person ist.

Personality, personäl'≠liti, or Personalty, perr'≠sonällti, S. 1) persönliche Beschaffenheit, Persönlichkeit, das individuelle Daseyn einer Person.

2) an Action in the Personalty, (in den Rechten,) ein gerichtliches Verfahren gegen die rechte Person.

Personally, perr'≠sonnälli, adv. 1) in eigener Person, persönlich, selbst. 2) in Rücksicht auf eine bestimmte Person, persönlich.

to Personate, tu perr'≠sonnäht, v. a. 1) jemandes Person oder Stelle vertreten. 2) jemandes Person vorstellen, durch Gestalt oder Handlung vorstellen.

to personate a mortal Part, die Rolle eines Sterblichen vorstellen.

3) sich fälschlich für etwas ausgeben, (als ein Reciprocum.) 4) nachahmen, nachmachen, erdichten, verstellen.

a personated Devotion, eine angenommene, verstellte Andacht.

5) ähnlich seyn, gleichen. 6) abbilden, abmahlen, beschreiben; (veraltet.)

Personated, perr'≠sonnähted, part. adj. dessen Person man vertreten oder vorgestellet.

Personating, perr'≠sonnähting, S. die Vertretung der Stelle eines andern, das Vorstellen seiner Person; und so ferner wie das Verbum.

Personation, personnäh'≠sch'n, S. die Nachahmung einer andern Person, die Vorstellung derselben.

Personification, persannifikäh'≠sch'n, S. die Verwandelung eines Dinges in eine Person, die Personendichtung, die Prosopopöie, Personification.

to Personify, tu persann'≠nifei, v. a. ein Ding in eine Person verwandeln, es personifiziren.

to Personize, perr'≠soneiß, siehe to Personate.

Perspective,

Perspective, perspeck'⸗tiww, S. 1) ein Glas, wodurch man ferne Dinge betrachtet, ein Fernglas. 2) die Wissenschaft, die Gegenstände so vorzustellen, wie sie aus der Ferne in das Gesicht fallen, die Perspektiv. 3) eine nach der Perspektive gemahlte Landschaft. 4) eine Aussicht in die Ferne.

Perspective, perspeck'⸗tiww, adj. zur Perspektive, ingleichen zur Optik gehörig, perspektivisch, optisch.

Perspicàcious, perspikäh'⸗schoß, adj. scharfsichtig, scharfsinnig.

Perspicàciousness, perspikäh'⸗schoß⸗neß, or Perspicacity, perspikäs'⸗siti, S. die Scharfsichtigkeit, der durchdringende Verstand.

Perspicience, perspisch'⸗iens, S. die Handlung, da man scharf siehet, die Scharfsicht.

Perspicil, perr'⸗spisill, S. ein optisches Glas, ein Fernglas; (wird wenig gebraucht.)

Perspicùity, perspikju'⸗iti, S. 1) Durchsichtigkeit. 2) Klarheit für den Verstand, Deutlichkeit.

Perspicuous, perspick'⸗kjuoß, adj. 1) durchsichtig, klar. 2) klar für den Verstand, deutlich.

Perspicuously, perspick'⸗kjuoßli, adv. auf eine durchsichtige, klare, deutliche Art.

Perspicuousness, perspick'⸗kjuoßneß, S. Durchsichtigkeit, Klarheit, Deutlichkeit.

Perspìrable, perspei'⸗räbl', adj. 1) fähig auszudünsten, durch die Ausdünstung fortzugehen. 2) fähig Ausdünstungen zu haben.

the Hands or Soles of the Feet are Parts more perspirable, die Hände oder Fußsolen sind Theile, die am meisten ausdünsten.

Perspiràtion, perspiräh'⸗sch'n, S. die Ausdünstung durch die Haut.

Perspìrative, perspei'⸗rätiww, adj. die Ausdünstung befördernd, was Ausdünstung machet.

to Perspìre, tu perspeir', v. n. 1) Ausdünstungen haben, ausdünsten, schwitzen. 2) durch die Ausdünstung fortgehen oder abgesondert werden, durch die Haut oder Schweißlöcher unvermerkt ausgehen.

to Perstringe, tu perstrindsch', v. a. berühren, mit wenig Worten erwähnen.

Persuàdable, perswäh'⸗däbl', adj. der zu bereden ist, sich bereden läßt.

to Persuàde, tu perswähd', v. a. 1) durch wahrscheinliche Gründe zu etwas bewegen, überreden, bereden.

to be persuaded of the Advantages of Virtue, von den Vortheilen der Tugend überzeugt seyn, sie glauben.

he was easily persuaded to it, er ließ sich leicht dazu bewegen.

to persuade himself, sich einbilden, glauben.

2) to persuade with one, mit einem unterhandeln, Unterhandlung pflegen; (eine Redensart im Shakspeare, die aber sonst ungewöhnlich ist.)

Persuàder, perswäh'⸗dörr, S. eine Person, welche eine andere wozu beredet, überredet; ingleichen ein beschwerlicher oder lästiger Rathgeber.

Persuàders, perswäh'⸗dörrs, S. plur. Sporen.

Persuàding, perswähd'⸗ing, S. das Bereden, die Ueberredung.

Persuàsible, perswäh'⸗ßibl', adj. 1) fähig sich leicht bereden oder überreden zu lassen. 2) fähig durch Ueberredung beygebracht zu werden.

Persuàsibleness, perswäh'⸗ßibl'neß, S. Fähigkeit leicht beredet oder überredet zu werden; ingleichen durch Ueberredung beygebracht zu werden.

Persuàsibly, perswäh'⸗sibli, adv. auf eine überredende, sehr wahrscheinliche Art.

Persuàsion, perswäh'⸗ßch'n, S. 1) die Ueberredung, Beredung. 2) der Zustand, da man von etwas überredet ist. 3) die Meinung.

Persuàsive, perswäh'⸗siww, adj. die Kraft zu überreden habend, einnehmend, Einfluß auf die Leidenschaften habend, überredend.

Persuàsively, perswäh'⸗siwwli, adv. auf eine überredende, einnehmende Art, durch Zureden.

Persuàsiveness, perswäh'⸗siwwneß, S. die überredende, einnehmende Kraft, die Fähigkeit zu überreden, der Einfluß auf die Leidenschaften.

Persuàsory, perswäh'⸗sorri, adj. die Kraft zu überreden habend; wie persuasive.

Pert, perrt, adj. 1) munter, hurtig, lebhaft. 2) verschlagen, spitzfindig. 3) schwatzhaft. 4) vorwitzig, naseweiß, unverschämt.

Servants that grow pert upon their Masters, Bediente, die unverschämt gegen ihre Herrn werden.
5) ungereimt, abgeschmackt.

to Pertàin, tu pertähn', v. n. zu etwas gehören, dasselbe betreffen, angehen.

Perterebràtion, pertèribräh'=sch'n, S. das Durchbohren.

Pertinàcious, pertinäh'=schoß, adj 1) hartnäckig, halsstarrig. 2) standhaft, beständig, entschlossen.

Pertinàciously, pertinäh'=schoßli, adv. auf eine hartnäckige, standhafte, beständige, entschlossene Art.

Pertinàciousness, pertinäh'=schoß=neß, or Pertinacity, pertinäs'=siti, S. 1) Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit. 2) Standhaftigkeit, Beständigkeit, Entschlossenheit.

Pertinacy, perr'=tinäsi, S. 1) Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Beharrung. 2) Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Beständigkeit.

Pertinence, perr'=tinens, or Pertinency, perr'=tinensi, S. Schicklichkeit zu einem Vorhaben, zu einem Gegenstande, Angemessenheit.

Pertinent, perr'=tinennt, adj. 1) zu einer Sache gehörig oder dienlich, derselben angemessen, schicklich, passend. 2) etwas betreffend, (für welches leztere pertaining besser ist.)

Pertinently, perr'=tinentli, adv. auf eine zur Sache dienliche, schickliche, angemessene Art.

Pertinentness, perr'=tinentneß, S. Dienlichkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Angemessenheit, Anständigkeit.

Pertingency, perrtinn'=dschensi, S. die Erreichung, Berührung.

Pertingent, perrtinn'=dschent, adj. etwas berührend, daran reichend.

Pertly, pert'=li, adv. auf eine muntere, lebhafte, verschlagene, schwatzhafte, unverschämte, abgeschmackte Art.

Pertness, perrt'=neß, S. 1) Lebhaftigkeit, Munterkeit, Hurtigkeit. 2) Verschlagenheit, Spitzfindigkeit. 3) Schwatzhaftigkeit. 4) Vorwitz, Keckheit, Unverschämtheit. 5) Ungereimtheit.

Pertransient, pertränn'=schient, adj. vorübergehend.

to Perturb, tu pertorb', or to Perturbate, tu pertorr'=bäht, v. a. 1) beunruhigen, quälen. 2) in Unordnung bringen, verwirren.

Perturbated, pertorr=bähted, part. adj. verwirret, beunruhiget, gequälet, in Unordnung gebracht, verworren.

Perturbàtion, pertorbäh=sch'n, S. 1) Unruhe des Gemüthes. 2) Unruhe der Begierden. 3) Verwirrung, Unordnung. 4) was Unruhe verursachet.

Perturbàtor or Perturbàtour, pertorbäh'=torr, S. derjenige, welcher Unruhe, Verwirrung verursacht, ein Verwirrer, Verstöhrer.

Perturbàtrix, pertorbäh'=tricks, S. eine Verwirrerin, Verstöhrerin.

Pertùsed, pertjuhs'd', part. adj. durchbohret, durchlöchert.

Pertùsion, pertju'=sch'n, S. 1) das Durchbohren. 2) ein durchgebohrtes Loch.

to Pervàde, tu perwähd', v. a. 1) durch eine Oeffnung gehen, durchgehen. 2) durch den ganzen Umfang gehen, durchdringen.

Pervàsion, perwäh'=sch'n, S. das Durchgehen, Durchdringen.

Pervèrse, perwerrs', adj. 1) verkehrt, seltsam, wunderlich. 2) hartnäckig, eigensinnig, unbiegsam. 3) moralisch verderbt. 4) geneigt zu beunruhigen und zu stören, boshaft.

Perversely, perwerrs=li, adv. auf eine verkehrte, eigensinnige, hartnäckige, verderbte, boshafte Art.

Perverseness, perwerrs'=neß, S. Verkehrtheit, Verderbtheit, Hartnäckigkeit, Bosheit, Unart.

Perversion, perwerr'=sch'n, S. die Verschlimmerung eines Dinges, die Verderbung, Verwirrung desselben, als Handlung betrachtet.

Perversity, perwerr'=siti, S. Verkehrtheit, wunderliche Beschaffenheit, Verdorbenheit, Unart, Bosheit.

to Pervert, tu perwerrt', v. a. 1) eine üble Richtung geben, eine üble Anwendung von etwas machen. 2) vorsätzlich anders auslegen, verdrehen. 3) umkehren, verwirren. 4) verderbt machen, verführen.

Perverted, perwerrt=ed, part. adj. verkehrt, verderbt, verwirret, verführet, eine üble Richtung gegeben, übel angewandt.

Perverter, perwerrt'=örr, S. eine Person welche etwas verdirbt, verdrehet, verwirret, verführet.
a Perverter of the Law, ein Verdreher der Gesetze, des Rechtes.
Pervertible, perwerrt'=ibl', adj. fähig leicht verkehrt, verführt, verdrehet zu werden.
Perverting, perwerrt'=ing, S. das Verkehren, Verdrehen, Verwirren, Verderben, Verführen.
Pervicàcious, perwikäh'=schoß, adj. halsstarrig, widerspenstig, hartnäckig, boshaft, wunderlich.
Pervicàciously, perwikäh'=schoßli, adv. auf eine halsstarrige, widerspenstige, hartnäckige, boshafte Art.
Pervicàciousness, perwikäh'=schoß=neß, or Pervicacity, perwikäs'=siti, S. Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit.
Pervicacy, perr'=wikähsi, S. Halsstarrigkeit; ferner wie das Vorige.
Pervious, perr'=wioß, adj. 1) wodurch man gehen, reisen, dringen kann, offen.
Gods Secrets are pervious to no Eye, Gottes Geheimnisse sind jedem Auge undurchdringlich, unerforschlich.
2) durchdringend.
Perviousness, perr'=wioßneß, S. Fähigkeit durchreiset, durchdrungen zu werden, offene Beschaffenheit, Durchdringlichkeit.
Peruke, or Peruque, per'=ruhk, S. eine Perrücke; wie Perruke und Perwig.
to Peruke, tu per'=ruhk, v. a. eine Perrücke aufsetzen.
Peruke-maker, per'=ruhk=mäh=körr, S. ein Perrückenmacher.
Perùsal, perjuh'=ßäll, S. das Lesen, Durchlesen, Ueberlesen eines Buches oder einer Schrift.
to Perùse, tu perjuhß', v. a. 1) lesen, durchlesen 2) untersuchen, betrachten.
myself I then perused, mich selbst untersuchte ich alsdenn.
perused, das man überlesen, durchsehen kann.
Perùser, perjuh'=ßörr, S. der etwas lieset, durchlieset, der etwas untersucht, betrachtet.
Perùsing, perjuh'=ßing, S. das Lesen, Durchlesen, Untersuchen, Betrachten.
Perùvian, perju=wiän, adj. aus Peru kommend, peruvianisch.
the peruvian Bark, die Fieberrinde, Quinquina oder China.
Perwick, or Perwig, perr'=wick, S. eine Perrucke.
Perwink, perr'=wink, S. brennende Waldrebe.
Perwinkle, siehe Periwinkle.
Pesàde, pisähd', S. (in den Reitschulen,) diejenige Bewegung eines Pferdes, da es nur den Vorderleib hebet, die Pesade.
Pesage, pes'=sädsch, S. die Abgabe für den Gebrauch der öffentlichen Wage, das Wagegeld.
Pessary, pes=särri, S. (bey den Aerzten,) ein Mutterzäpfchen.
Pest, pest, S. 1) die Pest. 2) figürlich, ein jedes ansteckendes oder höchst schädliches Uebel.
Pestel, siehe Pestle.
to Pester, tu pes'=törr, v. a. 1) beschwerlich seyn, beunruhigen, quälen, peinigen. 2) einen Ort unsicher machen. 3) durch die Menge beschwerlich machen, vollpfropfen.
Pesterable, pes'=teräbl', adj. beschwerlich, lästig, verdrießlich.
pesterable Goods or Wares, ein Beyname für solche Waaren in einem Schiff, die vielen Raum einnehmen.
Pestered, pes'=törr'd, part. pass. geplagt, beschwert, beunruhiget, belästiget.
Pesterer, pes'=törrör, S. eine Person, welche beunruhiget, quälet, peiniget, ein beschwerlicher, lästiger Mensch.
Pestering, pes'=törring, S. das Beunruhigen, Quälen; fernere Bedeutungen siehe unter dem Verbo.
Pesterous, pes'=törroß, adj. beschwerlich, verdrießlich, lästig, plagend.
Pesterousness, pes'=törroßneß, S. die Beschwerlichkeit.
Pesthouse, pest'=haus, S. ein öffentliches Gebäude zur Verpflegung der mit der Pest angesteckten Kranken, ein Pesthaus.
Pestiferous, pestif'=feroß, adj. 1) die Pest verursachend, ansteckend wie die Pest. 2) im hohen Grade schädlich, verderblich.
Pestilence, pes'=tilens, S. die Pest, ansteckende Krankheit, die Pestilenz.
Pestilence-Wort, pes'=tilens=wort, S. Pestilenzwurz
Pestilent, pes'=tilent, adj. 1) die Pest verursachend.
pestilent Air, giftige Luft.

2) im

2) im hohen Grade schädlich, verderblich. 3) in einem hohen Grade, sehr; in den niedrigen Sprecharten, als: pestilent fine, sehr listig, verdammt listig.

Pestilential, pestilenn'=schäll, adj. 1) der Pest ähnlich, dazu gehörig, sie verursachend, ansteckend.
pestilential Vapours, ansteckende Dünste.
2) im hohen Grade schädlich.

Pestilentialness, pestilenn'=schällneß, S. der Pest ähnliche Beschaffenheit, hoher Grad der Schädlichkeit.

Pestilently, pes'=tilentli, adv. auf eine im hohen Grade schädliche, verderbliche Art.

Pestilentness, pes'=tilentneß, S. hoher Grad der schädlichen Beschaffenheit, oder die giftige, ansteckende, tödtliche Beschaffenheit.

Pestilation, pestiläh'=sch'n, S. das Stoßen in einem Mörser.

Pestle, pes'=tl', S. 1) der Stößel oder die Keule in einem Mörser.
2) a Pestle of Pork, eine Schweinskeule.

Pestred, pes'=törrd, das Partic. von to Pester, siehe Pestered.

Pet, pett, S. 1) Widerwille, Unwille, geringer Grad des Zorns, des Verdrusses.
to take Pet at a Thing, eine Sache übel nehmen, böse werden, Groll hegen.
2) ein Lamm, welches man in dem Hause oder Zimmer aufziehet, ein Stubenlamm, Hauslamm.

Petache, pettähdsch', S. eine Art kleiner Schiffe, siehe Patache.

Petal, pett'=äll, S. ein Blatt an einer Blume oder Blüthe, das Blumenblatt.

Petalism, pi'=tälißm, S. (in dem alten Syrakus,) eine Verbannung auf 5 Jahre.

Petalous, pet'=täloß, adj. aus mehrern Blättern bestehend, (von Blumen.)

Petar, pitär', or Petard, pitärd, } S. eine Petarde, d. i. eine Art Geschütz oder ein Werkzeug, um Thore vermittelst des Pulvers aufzusprengen.

Petardeer, pitärdihr', S. ein Feuerwerker, welcher die Petarde anlegt.

Petr, siehe Peat.

Petechial, piti'=kiäll, adj. mit dem Fleckfieber behaftet, solche Flecken habend.

Peter, pi'=törr, S. 1) ein männlicher Vorname, Peter oder Petrus. 2) ein Mantelsack.

Peteraroe, pitörräh'=ro, S. eine eiserne Kanone auf den Schiffen, Steine daraus zu schießen, ein Steinstück.

Peter-boat, pi'=törr=boht, S. eine Art Fischerboot.

Peter-man, pi'=törr=männ, S. einer der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischet.

Peter-pence, pi'=törr=pens, S. eine Abgabe von einem Stüber, welche ehedem jedes Haus an den Pabst nach Rom bezahlen mußte, der Peterspfennig.

Peters-fish, pi'=törrs=fisch, S. der Petersfisch.

Peter's, z. B. Biter of Peter's, einer der es zu einem Handwerk macht, Küffer oder Kasten hinter den Kutschen abzuschneiden, oder aus den Postwagen zu stehlen.

Peter-lay, pi'=törr=läh, S. das Handwerk, Mantelsäcke, Kuffer und Schachteln mit Sachen zu stehlen.

Peter-Gunner, pi'=törr=ghon'=nörr, S. so wird in England ein Pfarrer genannt, der mit einer Flinte durch ein Dorf oder auf einer Straße in der Nähe von London gehet.

Peter-Lug, pi'=törr=logk, who is Peter-Lug? dieses bedeutet, wer läßt das Glas vor sich stehen ohne es weiter zu geben?

Peter-Wort, pi'=törr=wort, S. der Name einer Pflanze, St. Peterswurz, Großjohanniskraut.

Petit, pet'=tit, adj. klein; siehe petty.

Petit-coat, siehe Petticoat.

Petition, pètisch'=onn, S. 1) eine Bitte, Bittschrift; ingleichen ein einzelner Theil einer Bitte. 2) eine Forderung, Aktion vor Gericht.

to Petition, tu pètisch'=onn, v. a. bitten, um etwas anhalten.
to petition a Thing, um eine Sache bitten.
to petition one, einen um etwas bitten.

Petitionarily, pètisch'=onnärili, adv. bittweise, mittelst einer Bitte.

Petitionary, pètisch'=onnäri, adj. 1) bittend. 2) eine Bitte enthaltend.
{a petitionary Letter, ein Bittschreiben.

Petitioned, pêtisch'-onn'd, part. pass. gebeten, vorgestellt, bey dem man eine Bittschrift eingegeben.

Petitioner, pêtisch'-onnörr, S. derjenige, welcher um etwas bittet, der ein Bittschreiben eingiebt.

Petitioning, pêtisch'-onning, S. das Bitten, die Uebergebung einer Bittschrift.

Petitory, pet'-titorri, adj. 1) bittend, eine Bitte enthaltend, dazu gehörig. 2) Anspruch auf das Eigenthum eines Dinges machend.

Petivòguer, pettiwoh'-körr, siehe Petti-fogger.

Pètrary, pi'-trari, S. ein kriegerisches Wurfzeug, womit man vor Erfindung des Geschützes Steine warf.

Pètre, pi'-ter, S. Salpeter; wie Nitre oder Salt-petre.

Pètrel, pi'-trell, S. ein Bruststück, siehe Poitrel.

Pètrel, pi'-trell, S. der Name eines Seevogels, der Sturmvogel.

Pètre-Salt, siehe Petre.

Petrescent, pitres'-sent, adj. zu Stein werdend, versteinernd.

Petrifaction, pettrifäck'-sch'n, S. 1) die Versteinerung; (sowohl von der Handlung als dem Zustande.) 2) ein versteinerter Körper, eine Versteinerung.

Petrifactive, pettrifäck'-tiww, adj. versteinernd, das die Kraft hat in Stein zu verwandeln.

Petrification, pettrifikäh'-sch'n, S. 1) die Versteinerung. 2) ein versteinerter Körper, eine Versteinerung.

Petrifick, pitrif'-fick, adj. in Stein verwandelnd, versteinernd.

to Petrify, tu pet'-trifei, v. a. in Stein verwandeln, versteinern; ingleichen verhärten, im figürlichen Verstande.

to petrify the Heart, das Herz verhärten, versteinern.

to Petrify, tu pet'-trifei, v. n. in Stein verwandelt werden, zu Stein werden.

it was quite petrify'd, es war ganz in Stein verwandelt, ganz versteinert.

Petrifying, pet'-trifeing, S. das Versteinern, das Verwandeln in Stein.

Petrobrùsian, pètrobruh'-schiän, S. ein eigener Name einer ehemaligen Art Ketzer, ein Petrobrusianer.

Pètrol, pi'-trall, or Petròleum, pitro'-liomm, } S. ein flüßiges Erdpech, welches in Gestalt des Oeles aus Felsen quillet, auch oft auf dem Wasser gefunden wird, Steinöl.

Petronel, pet'-tronell, S. 1) ein kurzes Feuergewehr eines Reiters, ein Carabiner. 2) eine Pistole.

Pettcoy, pett'-kai, S. eine Pflanze, Wiesenwolle, Ruhrkraut; auch Petticotty.

Petterèro, petteri'-ro, siehe Pederero.

Petticoat, pet'-tikoht, S. der untere Theil der weiblichen Kleidung, der Unterrock; (eigentlich jeder Rock des Frauenzimmers.)

the Smock is nearer than the Petticoat, das Hemd ist näher als der Rock.

Under-Petticoat, der Unterrock.

Petticoat-Hold, pet'-tikoht-hohld, S. einer der ein Gut während seines Weibes Lebzeit hat, oder ein Gut, das der Mann nur hat, so lange die Frau lebt; wird im Englischen auch Apron-String-Hold genannt.

Petticoat-pensioner, pet'-tikoht-penn'-schonnör, S. derjenige, welcher von Weiberstipendiis lebt, einer den sich ein Frauenzimmer zu geheimen Diensten hält.

Petti-cotty, pet'-ti-katti, S. eine Pflanze; siehe Pettcoy.

to Petti-fog, tu pet'-ti-fagk, v. n. einen Zungendrescher abgeben.

Petti-fogger, pet'-ti-fagk'-görr, S. ein streitsüchtiger, der Chikane ergebener Advokat, ein Zungendrescher, ein Advokat von schlechtem Ruf.

Petti-fogging, pet'-ti-fagk'-ing, S. das Chikaniren eines Zungendreschers, die Zungendrescherey, das Vertheidigen einer schlechten Sache.

Pettiness, pet'-tineß, S. kleine Beschaffenheit, Kleinheit.

Pettish, pet'-tisch, adj. leicht unwillig zu machen, empfindlich, mürrisch, zänkisch, verdrießlich.

Pettishness, pet'-tischneß, S. Empfindlichkeit, mürrische, zänkische Laune.

Pettitoes, pet'-titohß, S. 1) die Füße eines säugenden Ferkels. 2) Füße, im verächtlichen Verstande.

Petto, pet'-to, S. die Brust; figürlich die Verschwiegenheit.

to keep a Thing in Petto, eine Sache bey sich behalten, sie verschweigen.

Petty, pet'-ti, adj. 1) klein, unbeträchtlich, gering. 2) gering dem Werthe nach, schlecht.

petty Larceny, ein geringer kleiner Diebstahl, nicht über 12 Pence am Werthe.

Petty-fogger, siehe Petti-fogger.

Petty-whin, pet'=ti=whinn, S. eine Pflanze, eine Art Ginster, kleiner Ginster.

Petulance, pet'=tschulåns, or Petulancy, pet'=tschulånsi, S. der Muthwille, die Leichtfertigkeit, die Unverschämtheit, der Trotz.

Petulant, pet'=tschulånt, auch pet'=tulånt, adj. 1) muthwillig, leichtfertig. 2) unverschämt, trotzig.

Petulantly, pet'=tschulåntli, oder pet'=tulåntli, adv. auf eine leichtfertige, muthwillige, unverschämte, trotzige Art, mit Unverschämtheit.

Pevets, pew'=wets, S. plur. die kleinen Enden an der Spindel eines Rädleins in einer Uhr.

Pevet, siehe Pivot.

Pèw, pjuh, S. ein verschlossener Stuhl oder Sitz in einer Kirche, ein Kirchenstuhl.

Pèwit, pi'=witt, S. eine Art Vögel, ein Wasservogel, der Kibitz, der Wannenweher; wie Lap-wing.

Pewter, pjuh'=törr, S. 1) ein mit Spiesglas=König vermischtes Zinn.

nine Parts of Tin with one of Regulus of Antimony compose Pewter, neun Theile Zinn nebst einem Theil regulus Antimon. machen dieses vermischte Zinn aus.

coarse Pewter, ein mit Bley vermischtes Zinn.

2) das zinnerne Tischgeräth in einem Hause.

Pewterer, pjuh'=törrör, S. ein Handwerker der in Zinn arbeitet, ein Zinngießer.

Phaenomenon, finamm'=inann, S. eine Erscheinung in der Natur.

Phagedèna, fådschidih'=nå, S. (bey den Aerzten,) ein böses um sich fressendes Geschwür.

Phagedenick, fådschidenn'=ick, or Phagedènous, fådschidih'=noß, adj. fressend, um sich fressend.

a phagedenous Ulcer, ein um sich fressendes Geschwür.

phagedenick Medicines, Aetzmittel.

Phalangàrians, fålångåh'=riåns, S. Soldaten, welche einen Phalanx ausmachten, d. i. eine macedonische Schlachtordnung zu Fuße.

Phalangery, fålånn'=dschörri, adj. zu einem Phalanx gehörig.

Phàlanx or Phalanx, fåh'=lånks, fål'lånks, S. ein Haufen enge geschlossener Soldaten, ein Phalanx, besonders bey den Alten.

NB. Die leztere Aussprache ist allgemeiner, aber die erstere analogisch richtiger.

Phanatical, &c. siehe unter F.

Phantasm, fånn'=tåßm, or Phantasma, fåntåß'=må, S. ein nur in der Einbildung vorhandenes Ding, eine Einbildung, ein Hirngespinst; siehe Fantasm.

Phantastical, fåntås'=tikåll, or Phantastick, fåntås'=tick, adj. siehe Fantastical.

Phantastry, fåntås'=tri, S. eine seltsame Einbildung, eine Grille; siehe Fantastry.

Phantasy, siehe unter Fantasy.

Phantom, fånn'=tomm, S. 1) ein Gespenst, eine Erscheinung. 2) eine eingebildete Erscheinung, ein Hirngespinst.

Phàre, fåhr, S. ein Leuchtthurm für Seefahrende.

Pharisaical, fårrisåh'=ikåll, adj. in der Beschaffenheit eines Pharisäers gegründet, ihm eigen, pharisäisch, gleisnerisch.

Pharisaism, fårrisåißm', S. der Lehrbegrif, die Heucheley der ehemaligen Pharisäer.

Pharisee, får'=risih, S. ein Pharisäer; figürlich ein Heuchler.

Pharmaceùtical, fårmåssju'=tikåll, or Pharmaceùtick, fårmåssju'=tick, adj. zur Pharmacie oder Apothekerkunst gehörig.

Pharmaceùty, fårmåssju'=ti, S. siehe Pharmacy.

Pharmacologist, fårmåkal'=lodschist, S. derjenige, welcher über die Pharmacologie oder Arzneybereitung schreibt, ein Pharmacologist.

Pharmacology, fårmåkal'=lodschi, S. die Kenntniß der Arzneymittel und ihrer Bereitung, die Pharmacologie.

Pharmacopoèia, fårmåkopi'=jå, S. 1) ein Buch, welches Vorschriften zur Bereitung der Arzeneyen enthält, ein Dispensatorium; auch im Englischen Dispensatory. 2) die Lehre von Bereitung der Arzeneyen, die Pharmacopöie.

Pharmacopolist, fårmåkap'=polist, S. derjenige, welcher Arzeneyen verkauft, [illegible] beson=

besonders ein Apotheker; wie Apothecary.

Pharmacy, får'=måsi, S die Kunst die Arzeneyen zu bereiten, die Pharmacie, Apothekerkunst; wie Pharmaceuty.

Pharoah or Phàroah, får'=roh oder fåh'=roå, S. starkes Malzgetränk.

Phàros, fåh'=raß, S. ein Leuchtthurm; wie Phare.

Phársang, siehe Parasang.

Pharyngotomy, fåringat'=tomi, S. (bey den Aerzten und Wundärzten,) eine Oeffnung oder Einschnitt in den Schlund oder die Luftröhre.

Phàsels, fåh'=sels, S. plur. die Schminkbohnen, Phaseolen; im Englischen auch French-Beans.

Phàsis, fåh'=sis, S. (hat im Plur. Phases,) der äußere Schein eines jeden Körpers, besonders die Gestalt oder die Veränderungen des Mondes.

Phasm, fåßm, S. eine erdichtete Erscheinung, ein Hirngespinst.

Pheásant, fåß'=ßånt, S. der Fasan.

Hen-pheasant, die Fasanhenne.

Pheásant-powt, feß'=ßånt=paut, S. das Junge des Fasanengeschlechtes.

Pheásant's-eye, feß'=ßånts=ei, S. der Name einer Blume, Adonis Röslein; im Englischen auch Bird's-eye.

Phèbe, fih'=bi, auch fihb, S. ein weiblicher Name, Phöbe.

Phèer, fihr, S. ein Gefährte.

to Phèese, tu fihß, v. a. kämmen, scheeren, striegeln, rupfen; (veraltet.)

Phenicopter, finikap'=törr, S. der Name eines Wasservogels, der Phönikopter.

Phènix, or Phoènix, fih'=nicks, S. ein erdichteter Vogel, der Phönix.

Phenomenon, finamm'=inann, S. eine sichtbare Beschaffenheit, eine Erscheinung. 2) ein jedes Ding, welches durch seine Neuheit Aufmerksamkeit erreget.

Phèon, fih'=onn, S. (in der Wapenkunst,) die Spitze eines Pfeiles.

Phesant, siehe Pheasant.

Phìal, fei'=åll, S. eine kleine Flasche, ein Fläschchen; wie Vial.

Phil' or Phil'ly, fill, fil'=li, S. der weibliche Name statt Phyllis; auch der abgekürzte Mannsname Philip.

Philan'thropist, fillånn'=thropist, S. derjenige, welcher Menschen liebt, blos weil sie Menschen sind, ein Menschenfreund.

Philau'thropy, fillånn'=thropi, S. die Liebe anderer, blos weil sie Menschen sind, die Menschenliebe, Leutseligkeit.

Philáuty, filah'=ti, S. die Eigenliebe.

Phil'bert, fill'=bert, S. White Philbert, die Lambertsnuß.

Phil'emot, or Phil'omot, fill'=omatt, S. die Farbe des abgefallenen Laubes, Laubfarbe; als ein Adj. gefärbt wie abgefallenes Laub.

Phil'ip, fil'=lip, S. ein männlicher Name, Philipp.

Philippick, fillip'=pick, S. eine heftige Rede wider jemanden; (dieses stammt her von den Reden des Demosthenes wider den König Philipp aus Macedonien.)

Philistin, fillis'=tin, S. 1) ein liederlicher, dem Spiele und Trunke ergebener Mensch, ein Schwelger. 2) ein Gerichtsbedienter; (beydes in den niedrigen Sprecharten.)

Philol'oger, filal'=lodschör, S. der in der Sprachkunde oder Philologie erfahren ist, ein Philolog.

Philological, fillolad'=dschikåll, adj. zur Philologie gehörig, philologisch, zur Kritik gehörig, grammatisch, &c.

Philol'ogist, filal'=lodschist, S. ein Philolog, ein Kritikus, Grammatikus; wie Philologer.

Philology, filal'=lodschi, S. die Kenntniß der alten Sprachen und der damit verwandten Wissenschaften, die Philologie.

Phil'omel, fil'=lomell, or Philomèla, fillomih'=lå, } S. die Nachtigall, besonders bey den Dichtern.

Phil'omot, fill'=omatt, adj. gefärbt, wie abgefallnes oder todtes Laub.

Philosophaster, filassofås'=törr, S. ein schlechter Philosoph, ein Philosophaster.

Philosópheme, filas'=sofihm, S. ein Grundsatz in der Philosophie, ein Lehrsatz; (ist ein ungewöhnliches Wort.)

Philosópher, filas'=soförr, S. der in der Kenntniß der Dinge und ihrer Ursachen erfahren ist, ein Philosoph, Weltweiser. a moral Philosopher, ein Sittenlehrer, Moralist.

Philosópher's-Stone, filas'=soförrß=stohn, S. dasjenige Mittel, welches andere Metalle in Gold verwandeln soll, der Stein der Weisen.

Philosophick, filloßaf'⸗fick, or Philosophical, filloßaf'⸗fikäll, adj. 1) zur Philophie gehörig, in derselben gegründet, philosophisch.
philosophical Egg, (bey den Alchymisten,) eine gläserne Phiole mit einem langen Halse, das philosophische Ey. 2) in der Philosophie erfahren. 3) enthaltsam, genügsam, philosophisch.
Philosophically, filloßaf⸗fikälli, adv. auf eine philosophische, vernünftige Art.
to Philosophize, tu fillas'⸗sofeiß, v. a. dem Grunde und den Ursachen der Dinge nachforschen, philosophiren, den Weltweisen spielen, moralisiren.
Philosophizing, filas'⸗sofeißing, S. das Philosophiren, Moralisiren.
Philosophy, filas'⸗sofi, S. 1) die Wissenschaft der Dinge und ihrer Gründe und Ursachen, die Philosophie besonders sofern sie der positiven Theologie und Jurisprudenz und allen Gedächtnißwissenschaften entgegengesezt ist.
Moral-Philosophy, die Moral.
Natural-Philosophy, die Naturlehre, Physik.
2) ein besonderes philosophisches System.
the Philosophy of Cartesius, die Cartesianische Philosophie.
3) die Art zu schließen und zu urtheilen. 4) der Inbegriff derjenigen Wissenschaften, welche auf den Schulen gelehret werden, zum Unterschiede von den sogenannten höhern Wissenschaften. 5) eine der Philosophie gemäße Standhaftigkeit und Genügsamkeit des Gemüthes.
Philter, fill'⸗törr, S. eine Arzeney, welche Liebe erwecken soll, ein Liebestrank.
to Philter or Philtre, tu fill'⸗törr, v. a. durch ungewöhnliche Mittel zur Liebe bewegen, bezaubern, einen Liebestrank geben.
Philtre-charmed, fill'⸗törr⸗tschärm'd, adj. durch einen Liebestrank bezaubert.
Philtred, fill'⸗törr'd, part. adj. bezaubert, eingenommen.
Phiz or Phyz, fiß, S. das Gesicht; (im verächtlichen Verstande.)
Phlebotomist, flibat'⸗tomist, S. derjenige, welcher zur Ader läßt; wie Bloodletter.
to Phlebotomise, tu flibat'⸗tomeiß, v. a. die Ader öfnen, zur Ader lassen, einem Blut lassen.
Phlebotomy, flibat'⸗tomi, S. das Aderlassen.
Phlegeton, flih'⸗gitonn, S. der Name eines Flusses in der mythologischen Hölle.
Phlegm, flem, S. 1) die wässerige Feuchtigkeit in dem Körper, das Phlegma, der Schleim. 2) die darin gegründete Trägheit des Temperaments, das Phlegma. 3) Wasser, bey den Chymisten.
Phlegmagogues, fleg'⸗mägagkß, S. plur. Schleim abführende Purgiermittel, gelinde Purgiermittel.
Phlegmatick, fleg'⸗mätick, adj. 1) viele zähe, wässerige Feuchtigkeit enthaltend, phlegmatisch. 2) Phlegma erzeugend. 3) wässerig, (in der Chymie.) 4) trägen, phlegmatischen Temperamentes.
Phlegmaticknefs, fleg'⸗mätickneß, S. phlegmatische Beschaffenheit.
Phlegmon, fleg'⸗mann, S. (bey den Aerzten,) eine Entzündung; ingleichen ein Blutschwären.
Phlegmonous, fleg'⸗monoß, adj. brennend, entzündend, erhitzend, einem Blutschwären ähnlich.
Phleme, flihm, S. eine Lanzette zum Aderlassen, besonders für die Pferde.
Phlogiston, flodschis'⸗tann oder flogis'⸗tann, S. 1) der entzündbare oder brennbare Theil eines jeden Körpers. 2) ein sehr entzündbarer Spiritus, oder chymischer Liquor.
Phoenicks, fih'⸗nicks, S. der Name eines erdichteten Vogels, der Phönix; siehe Phenix.
Phonicks, foh'⸗nicks, S. die Lehre von dem Schalle.
Phonocamptick, fonokämp'⸗tick, adj. die Richtung des Schalles brechend, und ihn dadurch verändernd.
phonocamptick Objects, Schall brechende oder Schall verändernde Gegenstände.
Phosphor, faß'⸗forr, or Phosphorus, faß'⸗foroß, S. 1) der Morgenstern. 2) eine chymische Substanz, welche an der Luft leuchtet, Phosphorus.
Phrantick, wahnwitzig, ꝛc. siehe Frantick.
Phrase, frähß, S. 1) die einer Sprache vor andern eigene Art des Ausdruckes, eine Phrasis. 2) eine Redensart, ein Aus⸗

Ausdruck. 3) die Art sich auszudrücken, der Styl.
a Phrase of Paper, ein halbes Viertel von einem Bogen Papier, ein Octavblatt.
to Phrase, tu frähß, v. a. 1) mit Worten ausdrücken. 2) nennen, benennen.
phrased, ausgedrückt, gegeben, benennet.
Phrase-book, frähß'=buk, S. ein Buch, worein man Phrases einträgt, ein Phrasesbuch.
Phraseology, frähßial'=lodschi, S. 1) die Art sich durch Phrases auszudrücken; oft der Styl überhaupt. 2) eine Sammlung von Phrasen, eine Phraseologie.
Phrenetick, frinet'=ick, or Phrentick, frenn'=tick, adj. wahnsinnig, rasend; wie frantick.
Phrenitis, frennit'=is, S. das Rasen oder Phantasiren in hitzigen Krankheiten, der Wahnsinn.
Phrensy or Phrenzy, frenn'=ßi, S. der Wahnsinn, die Tollheit; wie das Vorige.
Phthiriasis, fthirei'=äßis, S. die Läusekrankheit, Läusesucht.
Phthisical, thiß'=ßikäll, adj. schwindsüchtig, lungensüchtig, verzehrend.
Phthisick, thiß'=ßick, or Phthisis, fthei'=ßis, S. die Auszehrung, Schwindsucht, Lungensucht.
Phylactery, filäck'=terri, S. 1) (bey den ältern Juden,) eine Binde, ein Streifen, worauf einige Worte des Gesetzes geschrieben waren, ein Gedenkzettel. 2) ein beschriebener Zettel, dessen Worte geheime Wirkungen haben sollen, wenn man ihn an sich träget, eine Art Amulet.
Physical, fiß'=ßikäll, adj. 1) zur Natur oder Naturlehre gehörig, physisch, natürlich.
the physical Philosophy, die Naturlehre, die Physik.
2) zur Medicin gehörig, in derselben gegründet, medicinisch.
a physical Treatise, eine medicinische Abhandlung.
3) der Gesundheit heilsam, gesund. 4) einer Arzney ähnlich.
a physical Taste, ein Geschmack wie Arzney.
Physically, fiß'=ßikälli, adv. 1) auf eine natürliche, der Naturlehre gemäße, in derselben gegründete Art, physisch. 2) auf eine der Medicin gemäße, in derselben gegründete Art, nach den Vorschriften der Medicin.
to live physically, diät leben.
Physician, fißisch'=än, S. 1) ein Physicus, Naturkundiger. 2) ein Medicus, Arzt.
Physick, fiß'=ßick, S. 1) die Arzneykunst, Medicin. 2) eine Arzney, ein Arzneymittel. 3) (im gemeinen Leben,) eine Purganz.
to Physick, tu fiß'=ßick, v. a. Arzney geben, kuriren, heilen; auch Arzney gebrauchen.
Physicking, fiß'=ßicking, S. das Heilen, Kuriren.
Physick-nut, fiß'=ßick=nott, S. der Name einer ausländischen Frucht und ihres Baumes, Cassava, Purgirnuß.
Physicks, fiß'=ßicks, S. plur. die Naturlehre, Physik.
Physicotheology, fißßikothial'=lodschi, S. die Lehre von Gott aus der Naturlehre erwiesen, die Physicotheologie.
Physiognomer, fißchiag'=nomörr, or oder fißiag'=nomörr, Physiognomist, fißchiag'=nomist, S. derjenige, welcher jemandes Character oder Schicksale aus seinen Gesichtszügen bestimmt, ein Physiognomist.
Physiognomick, fißchiagnamm'=ick, or Physiognomonick, fißchiagno=mann'=ick, adj. zur Physiognomik gehörig, in derselben gegründet, physiognomisch.
Physiognomicks, fißchiagnamm'=icks, S. plur. die Wissenschaft, die Gemüthsart aus der Gesichtsbildung zu erkennen, die Physiognomik.
Physiognomy, fißchiag'=nomi, S. 1) die Gesichtsbildung, besonders sofern sich die Gemüthsart eines Menschen daraus beurtheilen läßt, Physiognomie; im gemeinem Leben Physnomy. 2) die Beurtheilung der Gemüthsart eines Menschen aus seinen Gesichtszügen, die Physiognomik.
Physiologer, fißchial'=lodschörr, S. derjenige, welcher in der Physiologie erfahren ist, ein Physiolog.
Physiological, fißchiolad'=dschikäll, adj. in der Physiologie gegründet, dazu gehörig, physiologisch.
Physiologist, fißchial'=lodschist, S. einer der in der Physiologie erfahren ist,

ist', ein Physiolog, einer der von der natürlichen Philosophie handelt.

Physiology, fißchial'ʒlodschi, S. die Lehre von der Einrichtung und Natur des menschlichen Körpers, die Physiologie.

Physnomy, fiß ʒnammi, S. die Gesichtsgestalt oder Bildung; siehe Physiognomy.

Physy, fißh'ʒi, S. das Rad in eine Uhr, um welches die Kette gehet; siehe Fusee.

Phytivorous, feitiwow'ʒwoross, adj. Pflanzen, Gewachse oder Gras fressend.

Phytography, feitagk'ʒgräfi, S. die Beschreibung der Gewächse oder Pflanzen.

Phytology, feitål'ʒlodschi, S. 1) die Lehre von den Gewachsen, die Pflanzenlehre, Botanik. 2) eine botanische Abhandlung.

Phyzz, fiß, S. das Gesicht und dessen Gestalt.

Piache, siehe Piazza.

Piacle, peiʒäkl', S. ein grobes unerhörtes Verbrechen, eine Todsünde, (ungewöhnlich).

Piacular, peiäckʒkjulärr, or Piaculous, peiäckʒkjuloß, adj. 1) die Kraft zu versöhnen habend. 2) eine Versöhnung erfordernd. 3) verbrecherisch, strafbar.

while we think it so piaculous, so lange wir es für so strafbar halten ꝛc.

Pia-mater, peiʒämäh ʒtörr, S. (in der Anatomie,) eine zarte Haut über dem Gehirne unter der dura Mater, die dünne Hirnhaut.

Pianet, peiʒänett, S. 1) die kleinste Art Baumspechte. 2) die Aelster; dieses nur in Schottland: im Englischen heißet die Aelster, Magpie.

Piano, peiähʒno, adv. (in der Musik,) leise, sanft, piano.

Piaster, peiäsʒtörr, S. eine Spanische Münze von ungefähr einem Speciesthaler, ein Piaster.

Piazza, piäßʒßä, S. 1) ein mit Säulen besezter, oben bedeckter Spaziergang. 2) ein freyer Platz in einer Stadt.

Pibble, ein Kieselstein; siehe Pebble.

Pica, peiʒkä, S. 1) (bey den Buchdruckern,) der Name einer Art Schrift, welche im Deutschen und Französischen Cicero genannt wird.

small Pica, kleine Cicero.

2) ein ungeordneter Appetit nach etwas, dergleichen z. B. Schwangere zu bekommen pflegen, Lüsternheit nach einer schädlichen Sache.

Picaroon, pickkäruhn', S. ein Räuber, Plünderer, ein Seeräuber; auch das Schiff eines Seeräubers; ingleichen ein Betrüger.

Piccage, pickʒkädsch, S. das Geld, welches man auf Jahrmärkten dafür zahlet, daß der Boden durch das Budensetzen aufgebrochen wird, Budegeld, Standgeld.

Pichel, siehe Pickle.

to Pick, tu pick, v. a. 1) mit dem Schnabel hacken, picken; wie to peck.

to pick out the Eye, das Auge aushacken.

2) mit einem spitzigen Werkzeuge stechen.

to pick a Hole in one's Coat, Händel mit jemanden anfangen, (ein Sprüchwort).

3) to pick a Lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen.

4) etwas, das noch woran ist, rein ablesen, absuchen.

to pick a Bone, einen Knochen abnagen oder abknaufeln.

to give one a Bone to pick, einem viel Mühe verursachen, ihm zu schaffen machen.

5) rupfen, pflücken.

to pick a Bird, einen Vogel rupfen.

6) berauben, bestehlen.

to pick one's Pocket, einem die Taschen ausleeren.

7) to pick a Dart, einen Wurfspies werfen; (dieses ist ungewöhnlich).

8) zusammenlesen, sammeln, aufsuchen.

to pick up Straws, Stroh aufsammeln.

he is fit for nothing but to pick up Straws, er ist zu nichts zu gebrauchen.

to pick up his Crums, sich nach einer Krankheit wieder erholen.

to pick Thanks, sich durch unverlangte Gefälligkeiten einschmeicheln wollen.

to pick a Quarrel with one, Händel mit jemanden anfangen.

to pick Acquaintance with one, Bekanntschaft mit einem machen.

9) aussuchen, wählen, auslesen.

what made thee pick and chuse her out, was bewog dich dazu, daß du sie aussuchtest und wähltest.

10) aufraffen, hernehmen.

where did you pick up such a Blockhead, wo habt ihr einen solchen Dummkopf aufgerafft oder hergenommen.

to pick up a Whore, sich an eine Hure hangen, eine Hure aufraffen.

11) ausfindig machen, (mit out).

to pick out a Livelyhood, sein Brod erwerben.

where has he pick'd that out? wo hat er das her?

12) durch Auslesen reinigen.

to pick the Salad, den Sallat lesen.

to Pick, tu pick, v. n. 1) langsam und mit kleinen Bissen essen.

why standst thou picking? warum issest du so langsam oder in so kleinen Bischens.

2) etwas genau und nach Bequemlichkeit verrichten.

Pick, pick, S. ein spitziges, eisernes Werkzeug, besonders der Bildhauer, der Meissel bey den Bergleuten, eine Spitzhaue.

Pickage, siehe Piccage.

Pickaniny, pickănin'⸗ni, S. ein junges Kind.

Pickaroon, siehe Picaroon.

Pick-a-pack, pick'⸗ă⸗păck, adv. wie ein Pack oder Ränzel auf dem Rücken.

Pick-Axe, pick'⸗ăcks, S. eine spitzige Axt, eine Pike, eine Haue, eine Hacke.

Pioneers with Spade and Pickaxe arm'd, Schanzgräber mit Spaden und Hacken bewaffnet.

Pick-back, pick'⸗băck, adj. auf dem Rücken aufgehuckt.

mounted a pick-back, auf dem Rücken getragen, sitzend.

Picked or Pickt, pick'⸗kedd, adj. zugespizt, spitzig, scharf; auch im moralischen Verstande spitzig.

Picked or Pickt, pick'⸗t, das Partic. von to pick, ausgelesen, aufgesammelt ꝛc. siehe das Verbum.

to Pickeer, tu pickkihr', v. a. 1) berauben, plündern, Seeräuberey treiben. 2) scharmutziren, ein kleines Gefecht treiben.

3) to pickeer with the Eyes, liebäugeln.

Pickeerer, pickkihr'⸗örr, S. ein Räuber, derjenige, welcher plündert.

Pickeering, pickkihr'⸗ing, S. 1) das Berauben, Plündern. 2) das Scharmutziren. 3) ein Scharmützel, kleines Gefecht.

Picker, pick'⸗körr, S. 1) eine Person, welche rupft, pflückt, aussucht, ausliefet.

a Picker of Quarrels, ein zänkischer Mensch.

a Purse-Picker, Pocket-Picker, ein Beutelschneider.

2) ein Werkzeug zum Stechen, Piken und so ferner; besonders eine Pike, Haue.

a Tooth-Picker, ein Zahnstocher.

an Ear-Picker, ein Ohrlöffel.

a Horse-Picker, ein Werkzeug, den Huf der Pferde damit zu reinigen.

Pickerel, pick'⸗keril, S. 1) ein kleiner Hecht. 2) eine kleine Pike.

Pickerel-Weed, pick'⸗keril⸗wihd, S. eine gewisse Wasserpflanze, aus welcher die Hechte erdichtetermaßen entstehen sollen.

Pickeroon, siehe Picaroon.

Picket, das Piquetspiel; siehe Piquet.

Picket, pick'⸗kit, S. 1) eine Stange, womit die Feldmesser ein Feld abstecken, ein Stock mit einer Stachel. 2) ein hoher Zeltpflock, die Sturmlinien daran zu befestigen. 3) Campierpfahl, die Pferde im Lager daran zu binden, ein Pfahl überhaupt; auch der Pfahl, woran die Gewehre im Lager gestellt werden.

to stand on the Picket, auf dem Pfahl stehen; (eine militärische Strafe).

4) (bey den Truppen,) ein Piquet, das ausgestellt wird.

Picking, pick'⸗ing, S. 1) das Stehlen, kleiner Diebstahl. 2) das Picken, Hacken; ferner das Auslesen, Aufsammeln; siehe ferner die Bedeutungen von to Pick.

Pickings, plur. das Unnütze oder Unreine, welches man aus Kräutern ꝛc. ausgelesen hat.

Pick... of Thanks, die Ohrenbläserey, Verfuchsschwänzung anderer.

Pickle, pick'⸗kl', S. 1) eine Art Salzbrühe, worin Fleisch oder andere Dinge aufbewahret werden, Pökel. 2) etwas eingepökeltes; z. B. Pökelfleisch. 3) figürlich und im Scherze, der Zustand.

to be in a sad Pickle, sich in Verlegenheit befinden, in einem schlimmen Zustande seyn.

Pickle, bedeutet auch ein kleines Stück umzäuntes Land; dieses im Englischen in einigen Gegenden auch Pightel oder Pingle.

a Pickle, heißt auch, ein erzschalkhafter Kerl.
in Pickle, or in the Pickling-Tub, im Schwitzkasten oder in einer Salivation.
there are Rods in Pickle (or in Brine) for him, es erwartet ihn eine Strafe oder es ist ihm eine Züchtigung zubereitet.
to Pickle, tu pick'-kl', v. a. in Salzbrühe aufbehalten, einpökeln, einsalzen.
pickled Herrings, Pökelhäringe; figürlich, a pickled Rogue, ein eingemachter, ein abgefeimter Schalk, ein Erzschelm.
Pickle-herring, pick'kl'-her'-ring, S. ein Pickelhäring, Possenreisser, Hanswurst eines Marktschreyers.
Pickling, pick-kl'ing, S. das Einsalzen, Einpökeln.
Picklock, pick'-lack, S. 1) ein Werkzeug, die Schlösser ohne Schlüssel damit zu öfnen, ein Hakenschlüssel, Dietrich.
a Picklock of the Law, ein großer Rechtsgelehrter.
2) derjenige, der die Schlösser heimlich mit einem Dietrich öfnet, ein Spitzbube.
Pick-pocket, pick'-packit, or Pick-purse, pick'-porrs, S. ein Beutelschneider, Taschenplünderer.
Pickrell, pick'-rell, siehe Pickerel.
Pickt für Picked, das Part. von to Pick, welches siehe.
Pickthatch, pick't-hätsch, S. bedeutet eine, wegen Hurenhäuser in London berühmte Gegend, in welchem Sinn es auch Shakspeare gebraucht hat.
Pickthank, pick-thänk, S. einer der sich durch unverlangte Gefälligkeiten einschmeicheln will, ein dienstfertiger Mensch, der etwas thut was man nicht von ihm begehret; auch ein Ohrenbläser, ein Unheilstifter, ein Fuchsschwänzer.
Pickthankly, pick'-thänkli, adj. in der Beschaffenheit eines Fuchsschwänzers 2c. gegründet.
a pickthankly Fellow, ein Ohrenbläser.
Picle, ein umzäuntes Stück Land; siehe Pickle.
Picory, pick'-korri, S. das Plündern, Marodiren der Soldaten.
Picquant, pick'-känt, adj. stechend, scharf, beißend 2c. siehe Piquant.
Picque, pihk, siehe Peck oder Pique.

to Picque, tu pihk, v. a. 1) im Piquetspiele:
to picque one, einen Sechziger machen.
2) den Vortheil über jemand zu erhalten suchen.
Pict, pickt, S. eine gemahlte Person, ein Gemählde.
Pictorial, picktoh'-riäll, adj. von einem Mahler hervorgebracht; (ein seltenes aber sehr nützliches und zierliches Wort).
pictorial Inventions, Erfindungen der Mahler.
Picture, pick'-tschur, S. 1) ein gemahltes Bild, Bildniß, Gemählde.
to sit for his Picture, sich mahlen lassen.
he is a Picture of ill Luck, er hat eine unglückliche Gesichtsbildung.
2) die Kunst zu mahlen, die Mahlerkunst. 3) Mahlerey, oder die Werke der Mahler. 4) jede Aehnlichkeit oder Vorstellung.
Picture-Drawer, pick'-tschur-drah'-örr, S. ein Mahler.
Picture-Drawing, pick'-tschur-drah'-ing, S. die Mahlerkunst.
Picture-Frame, pick'-tschur-frähm, S. the Sheriff's Picture-frame, bedeutet den Galgen oder Pranger.
to Picture, tu pick'-tschur, v. a. 1) abmahlen, mahlen. 2) sinnlich beschreiben, schildern.
Pictured, pick'-tschur'd, part. adj. abgemahlet, beschrieben.
to Piddle, tu pid'-dl', v. n. 1) ohne Appetit und gleichsam spielend essen. 2) die Zeit mit unbedeutenden Dingen, mit Kleinigkeiten hinbringen, tändeln, spielen. 3) sein Wasser lassen; (ein Kinderausdruck; als Mammy I want to piddle, Mamma ich will pissen).
Piddler, pid'-dl'örr, S. 1) eine Person, welche ohne Appetit und nur spielend isset. 2) eine Person, welche Gefallen an unbedeutenden Dingen findet, tändelt.
Piddling, pid'-dl'ing, adj. unbedeutend, keinen Werth habend, tändelnd.
a piddling Business, eine Lapperey, Kleinigkeit.
Pidgeon, eine Taube; siehe Pigeon.
Pie, pei, S. 1) eine Pastete.
a minced Pie, eine Pastete mit gehacktem Fleische.
2) (bey den Buchdruckern,) eine verschobene Form. 3) eine Elster; dieses auch Magpie.

by Cook and Pie! daß dich der Geyer!
4) ehedem ward auch das Meßtuch des Catholischen Gottesdienstes Pie genannt.

Piebald, pei=bahld, adj. (auch Pieballed,) von verschiedenen Farben, scheckig.
a piebald Horse, eine Schecke.
a piebald Livery, eine bunte, vielfarbige Liverey.
a piebald Language, eine zusammengestoppelte Sprache.

Pie-ball, pei=bahl, S. eine Schecke, oder ein scheckiges Pferd.

Pièce, pihs, S. 1) ein Theil eines Ganzen, ein Stück.
to fall to Pieces, in Stücke zerfallen.
Piece by Piece, Stück für Stück.
a Piece of a latin Poet, ein Stück oder eine Stelle eines lateinischen Poeten.
a Piece of a Candle, ein Stümpschen Licht.
2) ein Flicken auf einem zerrissenen Kleide. 3) eine Handlung, That.
a Piece of Wit, eine kluge That, ein witziger Einfall.
a Piece of good Counsel, ein guter Rath.
a great Piece of Folly, ein alberner Streich.
4) ein verfertigtes Stück, ein Product.
he wrote several Pieces, er schrieb verschiedene Stücke oder Werke.
5) eine Kanone; (auch im Deutschen zuweilen ein Stück).
many of the Ships have Brass-pieces, viele der Schiffe haben metallene Kanonen.
a Field-piece, ein Feldstück, eine Bataillonkanone.
6) eine Flinte, Muskete.
a Soldier's Piece, das Gewehr oder die Muskete eines Soldaten.
a Birding-piece or Fowling-piece, eine Vogelflinte.
7) ein Gemähld.
a Chimney-piece, ein Kaminstück.
8) eine einzelne Münze, ein Stück gemünztes Geld; (es wird darunter auch ein Pfund englischen Geldes verstanden; als eight hundred Pieces, 800 Pfund). 9) ein Stück Zeuges von einer bestimmten Länge, ein Stück.
10) all of a Piece, von einer Art, ähnlich, den andern gleich, oder sich einander gleich.
my own is of a Piece with his, das Meinige ist einerley Art mit dem seinigen.
11) a-Piece, ein jeder oder jedem.
let them have two a-Piece, gieb jedem zwey.
12) aus Verachtung, oder zum Spott wird Piece auch von Personen gebraucht; als a Piece of a Lawyer, ein Stück von einem Advokaten, ein Halbgelehrter.

to Pièce, tu pihs, v. a. 1) ansetzen, stücken, flicken.
2) to piece out, verlängern, vergrößern durch einen Zusatz.
the Piecing out of an old Man's Life, das Verlängern eines alten Mannes Leben.
3) vereinigen, verbinden.

to Pièce, tu pihs, v. n. verbunden seyn, zusammenhangen, sich vereinigen.
it pieces better, es schickt sich besser.

Pièceless, pihs'=leß, adv. ganz, aus einem Stücke, nicht aus abgesonderten Stücken gemacht, fest.

Pièccmeal, pihs'=mihl, adv. in Stücken, stückweise, in abgebrochenen Stücken.

Pièceineal, pihs'=mihl, adj. einzeln, besonders, abgesondert, getrennt, vertheilt.

Pièccr, pihs'=örr, S. 1) derjenige, welcher verlängert, vergrößert. 2) einer der Löcher verstopft, flickt, ein Flicker, Zusammenflicker.

Pièing, pihs'=ing, S. das Verlängern, Vergrößern; ferner wie das Verbum.

Pìed, peid, adj. von mehrern Farben, bunt, scheckig; wie piebald.

Pìedness, peid=neß, S. Verschiedenheit der Farben, bunte Beschaffenheit.

Pìel'd, peil'd, adj. kahlköpfig, beschoren.

to Pièp, tu pihp, adj. pipen, schreyen, wie die jungen Hüner; siehe to peep.

Pièping, pihp'=ing, S. das Schreyen, Pipen der jungen Hüner; siehe Peeping.

Pìe-powder-Court, pei=paudörrkohrt, S. ein gewisses Gericht, welches auf Jahrmärkten gehalten wird, die entstehenden Streitigkeiten sogleich beyzulegen, ein Marktgericht; (dieses Wort ist aus dem Französischen pié der Fuß und poudré staubig, genommen und bedeutet eigentlich ein staubiges Fußgericht).

Pièr, pihr, S. 1) ein Brückenpfeiler, oder ein Pfeiler, auf welchen der Bogen

gen einer Brücke ruhet. 2) ein Steindamm, welcher in die See gehet, einen Hafen zu machen.

to Pièrce, pihrs oder piers, auch nur pers, v. a. 1) durchstechen, durchbohren, durchstoßen, durchgraben. 2) durchdringen. 3) rühren, die Leidenschaften erregen.

it pierced my very Heart, es durchdrang, rührte mein Herz.

to Pièrce, tu pihrs, v. n. 1) in oder durch etwas dringen.

her Tears will pierce into a marble Stone, ihre Thränen durchdringen einen marmornen Stein.

2) in ein Geheimniß zu dringen suchen, forschen.

she would not pierce further into his Meaning, sie wollte seine Meynung nicht weiter erforschen.

3) rühren.

a piercing Eloquence, eine rührende, einnehmende Beredsamkeit.

4) durch Schärfe eindringen.

piercing Statutes, strenge Gesetze oder Verordnungen.

Pièrcer, pihr'-ßörr oder pers'-örr, S. 1) ein Werkzeug zum Durchbohren, ein Faßbohrer. 2) der Legestachel der Insecten, oder der Theil, womit die Insecten einen Körper durchlöchern. 3) derjenige, welcher durchbohret, durchlöchert.

Pièrcing, pihr'-ßing oder pers'-ing, S. das Durchstechen, Durchbohren, Durchstoßen, Durchdringen; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi.

Pièrcingly, pihr'-ßingli oder pers'-ingli, adv. auf eine durchdringende, scharfe, spitzige Art.

Pièrcingnefs, pihr'-ßingneß oder pers'-ingneß, S. durchdringende Beschaffenheit, das Vermögen zu durchdringen, die Schärfe.

Pièr-glafs, pihr'-gläs, S. ein Pfeilerspiegel.

Pièr-table, pihr'-täh-bl', S. ein Pfeilertisch.

Pièter, pih'-törr, S. Pettus; wie Peter.

Piety, pei'-iti, S. 1) Frömmigkeit, Gottesfurcht. 2) die Liebe zu seinen Angehörigen; ingleichen zu seinem Vaterlande.

the filial Piety, die kindliche Liebe.

Pietifts, pei'-itißts, S. plur. eine religiöse Secte in Deutschland, die sogenannten Frommen, die man auch wohl Kopfhänger nennt.

Pig, pigk, S. 1) ein Ferkel.

a Sucking-Pig, ein Spanferkel.

a Barrow-Pig, ein geschnittenes junges Schwein.

to buy a Pig in a Poke, die Katze im Sacke kaufen, das ist, etwas unbesehen kaufen.

2) ein Stück oder Klumpen aus seinem Erze geschmolzenen Metalles, auf den deutschen Hüttenwerken eine Sau; ein Bleyklumpen, eine Masse ungeschmiedetes Eisen.

3) Pig bedeutet auch sechs Stüber, (Six-pence).

4) he can have boiled Pig at home, als ein Sprüchwort, und will sagen, daß einer Herr in seinem eigenen Hause ist.

to Pig, tu pigk, v. n. 1) Ferkel werfen, ferkeln.

2) to pig in, in einem unreinlichen oder ungemachten Bette liegen, wie ein Ferkel liegen.

3) to pig together, zusammen liegen, zwey oder mehrere in einem Bette.

Pig-badger, pigk-bädsch'-örr, S. ein Dachs.

Pigeon, pid'-dschin oder pid'-schönn, S. 1) eine Taube.

a young Pigeon, eine junge Taube.

Cock-pigeon, der Tauber.

Hen-pigeon, die Taube oder das Weibchen des Taubers.

2) ein schwacher, einfältiger Mensch, der leicht zu betrügen oder zu fangen ist.

3) to milk the Pigeon, nach Unmöglichkeiten streben; bedeutet auch, aus Mangel des Geldes aufs Aeußerste gekommen seyn, sich nicht mehr zu helfen wissen.

4) to fly a blue Pigeon, Bley von einer Kirche stehlen.

Pigeon-foot, pid'-dschin-futt, S. der Name einer Pflanze, eine Art des Storchschnabels, Taubenfuß.

Pigeon-hawk, pid'-dschin-hahk, S. der Taubenfalk, Buntschwänzel.

Pigeon-hole, pid'-dschin-hohl, S. 1) ein Loch in einem Taubenschlag, worin die Taube ihr Nest macht.

2) Pigeon-holes, ist der Name eines Spieles mit Kugeln auf einem Brete mit Löchern, welches auch Troll-Madam genannt wird.

Pigeon-house, pid'=dschin=haus, S. ein Taubenhaus, Taubenschlag.
Pigeon-livered, pid'=dschin=liwwör'd, adj. sanftmüthig, gütig, milde; furchtsam, verzagt, schüchtern.
Pigeon-pea, pid'=dschin=pih, S. Taubenerbse, eine Amerikanische Art des Geisklees.
Pigeon-pie, pid'=dschin=pei, S. eine Pastete von Tauben.
Pigeon's-herb, pid'=dschins=herb, S. Taubenkraut, Eisenkraut.
Pigeon's-milk, pid'=dschins=milk, S. ein Aprilsscherz, z. B.
to send one out on the first of April to buy Pigeon's-milk, einen den 1. April ausschicken, Taubenmilch zu kaufen.
Pig-eyed, pigk'=ei'd, adj. kleine Augen habend, wie ein Ferkel.
Pigg, siehe Pig.
Pig-in, pigk'=in, S. in den nördlichen Provinzen Englands ein gewisses hölzernes Gefäß, eine Gelte, Milchgelte oder Melkgelte.
Pigging, pigk'=ing, S. das Ferkeln.
Pig-headed, pigk'=hedded, adj. halsstarrig, hartnäckig.
Pight, peit, das veraltete Präter. und Particip. von to pitch, für pitched, und bedeutet festgesezt, bestimmt; auch bepicht; (wird gar nicht gebraucht).
Pightel, pei=tell, S. eine Salzbrühe ꝛc. siehe Pickle.
Pigment, pigk'=ment, S. die aufgetragene Farbe; auch die Schminke.
Pigme, pigk'=mi, S. eine Art kleiner Menschen in der Fabel, ein Pygmäe, Zwerg.
Pigney, siehe Pigsney.
Pignoration, pigknoräh'=sch'n, S. die Verpfändung.
Pignut, pigk'=nott, S. eine Erdnuß, Trüffel.
Pigsney, pigks'=ni, S. 1) eine liebkosende Benennung eines lieben Kindes, besonders eines Mädchens, ein Püppchen. 2) Buttler gebraucht es auch von dem Auge eines Frauenzimmers.
Pig-Sty, pigk'=stei, S. ein Stall für Ferkel, Ferkelstall.
Pig-Widgeon, pigk=wid'=dschin, S. 1) (im gemeinen Leben,) eine Benennung eines jeden kleinen Dinges. 2) ein Hansdumm, ein einfältiger Mensch. 3) im Drayton ist es der Name einer Fee.
Pike, peik, S. 1) ein Hecht, wegen seines spitzigen Maules; wie Luce (ein Raubfisch). 2) eine lange Lanze der Soldaten zu Fuß, eine Pike.
to pass many Pikes, viel ausstehen, sichs sauer werden lassen.
3) eine Heu= oder Korngabel. 4) die spitzigen Eisen in den Docken an der Drehbank, um welche sich das Holz beweget, der Stachel, der Dorn.
5) (im Handel,) to treat at the Pike, or Pike's end, bezeichnet eine Art des Handels der Europäer mit gewissen wilden Nationen, wobey sie auf ihrer Hut seyn müssen, das ist, das Schwerd in der Hand zu halten.
Treating at the Pike, bedeutet auch eine Art von verbotenem Handel, den die Engländer, Franzosen und Holländer in verschiedenem Theilen des Spanischen Westindiens treiben.
Treating at the Pike, bedeutet ferner das Handeln in der Entfernung von der Länge einer Lanze, welche Vorsicht die Fremden gewöhnlich bey dem Handel mit den wilden Nationen zu beobachten pflegen.

to Pike, tu peik, v. n. to pike off, sich davon schleichen, wegschleichen, weglaufen.
pike away, lauf weg.
to Pike, tu peik, v. a. zuspitzen.
Piked, peik'd, adj. zugespizt, spitzig, nach Shakspeare ist a Piked Man, ein Mann mit einem spitzigen Barte, ein Spitzbart.
Pike-man, peik'=männ, S. ein mit einer Pike bewafneter Soldat, ein Pikenier.
Pike-staff, peik'=ståf, S. 1) der Schaft an einer Pike. 2) ein spitziger, zugespizter Stab.
Pilaster, pilås'=törr, S. eine viereckte Säule, ein Pfeiler.
Pilch, piltsch, S. 1) eine Satteldecke. 2) eine Binde von Flanell, welche man kleinen Kindern beym Wickeln um die Schamtheile legt, ein Stopflappen. 3) ein Nachtkäppchen.
Pilchard, pill'=kärd, or Pilcher, piltsch'=örr, } S. 1) eine gefütterte Scheide eines Degens.
pluck your Sword out of his Pilcher &c. ziehet den Degen aus der Scheide ꝛc.
2) eine jede Sache, die mit Pelz gefüttert ist. 3) eine Art kleiner Seefische, wie eine Sardelle, welche in Cornwallis häufig gefangen wird.

Pile, peil, S. 1) ein Pfahl, der in die Erde getrieben wird, um einen festen Grund zu machen.
to build on Piles, auf Pfähle bauen.
to strengthen with Piles, mit Pfählen befestigen.
2) die Spitze eines Pfeiles. 3) ein Fort von Pallisaden. 4) ein Haufe, eine Zusammenhäufung. 5) ein Holzstoß, Scheiterhaufen, worauf die Körper der Verstorbenen gelegt und zu Asche verbrannt wurden. 6) ein Gebäude, hohes Gebäude. 7) ein Haar, auch die haarige Oberfläche, die haarige, rauhe Seite des Tuches, des Plüsches rc.
the Pile of Velvet, die rauhe oder haarige Seite des Sammets.
8) die Seite einer Münze, worauf sich das Bildniß befindet, die Bildseite; (im Gegensatze des Cross oder der Wappenseite).
Cross or Pile, der Name eines Spieles, Wappen oder Bild; (ein Spiel mit Geld).
9) Piles im plur. die goldne Ader, die Hämorrhoiden.
to Pile, tu peil, v. a. 1) auf einen Haufen legen, in Haufen setzen, (mit up).
to pile up Wood, Holz klaftern oder in Haufen setzen.
2) häufen, aufhäufen.
3) to pile a House, ein Haus aufführen.
Piliated, pill'=iähted, adj. wie ein Hut gestaltet, hutförmig, in Form eines Deckels.
Piler, peil'=örr, S. derjenige, welcher in Haufen setzet, welcher aufhäufet.
Pile-work, peil'=work, S. eingeschlagene Pfähle, ein Pfahlwerk, Pallisaden.
Pile-Wort, peil'=wort, S. Feigwarzenwurz, Braunwurz.
to Pilfer, tu pill'=förr, v. a. 1) Kleinigkeiten entwenden, mausen. 2) stehlen überhaupt, rauben, durch kleine Räubereyen erlangen. 3) entführen, oder wegstehlen.
to Pilfer, tu pill'=förr, v. n. kleinen Diebstahl treiben.
Pilfered, pill'=förr'd, adj. entwendet, gestohlen, geraubet, gemauset, entführet rc.
Pilferer, pill'=förrör, S. einer der Kleinigkeiten stielet, der mauset, raubet, der entführet.
Pilfering, pill'=förring, S. das Stehlen, Mausen, die Entwendung, der Diebstahl.
Pilferingly, pill'=förringli, adv. auf diebische Weise, mit kleiner Dieberey.
Pilfery, pill'=förri, S. die Entwendung, der kleine oder geringe Diebstahl.
Pilgrim, pill'=grimm, S. ein Wanderer aus Andacht, Wallfahrter, ein Pilgrim.
to Pilgrim, tu pill'=grimm, v. n. herumreisen, herumwandern, wallfahrten.
Pilgrimage, pill'=grimmädsch, S. 1) eine weite Andachtsreise, Wallfahrt, Pilgrimschaft, Wanderschaft. 2) Shakspeare gebraucht es auch von einer traurig zugebrachten Zeit; als in Prison thou hast spent a Pilgrimage and like a Hermit over-past thy Days, im Gefängniß hast du traurige Zeit gehabt, und deine Tage wie ein Einsiedler verlebt.
Pilgrim's-Salve, pill'=grimm's=sälw, S. Menschenkoth.
Piling, peil'=ing, S. das Legen auf einen Haufen, die Aufhäufung.
Pill, pill, S. 1) eine Pille (in der Medicin).
I was fain to swallow that Pill, ich habe die Pille verschlucket, das ist, einen mir unangenehmen Schritt thun, einen Vorwurf stillschweigend anhören müssen.
2) der Bast des Hanfes. 3) die Schale, Rinde überhaupt.
to Pill, tu pill, v. a. 1) rauben, plündern, aussaugen. 2) der Rinde, Schale oder Decke berauben, schälen; (dieses besser to peel).
to Pill, tu pill, v. n. die Schale, die Rinde, die Haut fahren lassen.
Pill-garlick, pill'=gärlick, or Pilled-garlick, pill'd'=gärlick, S. 1) derjenige, welcher in einer Krankheit das Haupthaar verloren hat, ein Kahlkopf. 2) ein beschämter, kleinmüthiger Mensch. 3) wird dieses Wort jezt gewöhnlich von Personen gebraucht, die von sich selbst reden; als there stood poor Pill-garlick, das will sagen: da stand ich.
Pillage, pil'=lädsch, S. bey den Baumeistern bedeutet es zuweilen, einen viereckten Pfeiler, der hinter einer Säule stehet, um die Bogen zu unterstützen.

Pillage,

Pil'lage, pil'-lidsch, S. 1) das Plündern, die Plünderung. 2) geplünderte, geraubte Sachen, der Raub.
to Pil'lage, tu pil'-lidsch, v. a. plündern, berauben, verwüsten.
to pillage a City, eine Stadt plündern.
Pil'lager, pil'-lidschörr, S. ein Plünderer, Räuber, Verwüster, Verheerer.
Pil'laging, pil'-lidsching, S. das Plündern, die Plünderung, Verwüstung.
Pil'laloo, pil'-läluh oder pilläluh', S. das Schreyen oder Heulen der Irrländer bey Begräbnissen.
Pil'lar, pil'-lär, S. 1) eine Säule, ein Pfeiler. 2) eine Person, welche etwas erhält, unterstützet, eine Stütze. 3) auf der Reitbahn bedeutet Pillar das Centrum des Kreises, in welchem das Pferd läuft.
Pil'lared, pil'-lörrd, adj. 1) von Säulen unterstützt, mit Pfeilern versehen. 2) die Gestalt einer Säule habend, säulenförmig.
the pillared Flame, die säulenförmige Flamme.
Pil'ling, pil'-ling, S. das Plündern, Rauben, Schälen, Schinden, Aussaugen.
Pilling and Polling, Schinden und Schaben.
Pil'lion, pill'-jonn, S. 1) ein weiches Küssen oder weicher Sattel, hinter dem Sattel des Reiters, um ein Frauenzimmer auf das Pferd hinter sich zu nehmen, ein Weibersattelküssen, auch Weibersattel. 2) ein niedriger Sattel, ein Reitküssen. 3) der innere Theil eines Sattels.
Pil'lory, pil'-lorri, S. der Pranger, das Halseisen.
to Pil'lory, tu pil'-lorri, v. a. mit dem Pranger bestrafen, an den Pranger stellen.
a Pil'lory-knight, å pil'-lorri-neit, S. ein falscher Zeuge.
Pil'low, pil'-lo, S. 1) das Kopfküssen.
to advise with his Pillow, etwas im Bette überlegen, es beschlafen.
2) Pillow in a Ship, ist das Holz, worauf das Bogspriet ruhet.
3) Pillow of a Plough, ist der Theil des Pflugs, der dazu dient, um den Baum und damit zugleich die Schaare höher oder niedriger zu richten.
Pil'low-beer, pil'-lobihr, or Pil'low-case, pil'-lokähs, } S. der Ueberzug eines Kopfküssens.
Pil'low-liar, pil'-lo-leiär, S. ein fauler, träger Mensch, ein Bärenhäuter.
Pilosity, pilas'-siti, S. haarige Beschaffenheit, das Haarigseyn.
Pilot, pei'-lott, S. der Steuermann eines Schiffes, der Pilot; auch ein Loots, das ist, einer der die Sandbänke kennt.
to Pilot, tu pei'-lott, v. a. ein Schif steuern, es führen.
Pilotage, pei'-lottidsch, S. 1) die Kunst eines Piloten, die Steuermannskunst. 2) die Bezahlung, der Sold eines Steuermannes, das Pilotengeld.
Pil'ser or Pil'serfly, pil'-sörrflei, S. eine geflügelte Motte, eine Nachtmotte, eine Motte, welche in das Licht flieget, eine Lichtmotte.
Pimenta, pimenn'-tå, or Pimento, pimenn'-to, } S. der Name einer Art Gewürzes, Jamaika Pfeffer, neue Würze; im Englischen auch All-spice.
Pimlico, pimm'-liko, S. nur im gemeinen Leben, set out in Pimlico, mit vier Nadeln geziert.
Pimp, pimp, S. 1) ein Kuppler, Hurenwirth, ein Verschaffer. 2) ein kleines Bündel Reisholz um London herum, um das Steinkohlenfeuer damit anzumachen.
a Pimp-Wiskin, ein vornehmer Kuppler oder Hurenwirth, einer der die Kuppeley sehr gut verstehet, ein Hauptkuppler.
to Pimp, tu pimp, v. a. Personen zur Befriedigung der Wollust anderer verschaffen, kuppeln, Hurenwirthschaft treiben.
Pimper'nel, pimper'-nell, or Pimpinel, pimm'-pinell, } S. eine Pflanze, Pimpernelle.
Pimpil'lo, pimpil'-lo, S. ein saftiges indianisches Gewächs, eine indianische Feige.
Pimping, pimp'-ing, S. das Kuppeln, die Verschaffung feiler Personen zur Befriedigung der Wollust anderer.
Pimping, pimp'-ing, adj. sehr klein, unbedeutend, schlecht, verächtlich; als 'tis a pimping Thing, es ist ein kleines, unbedeutendes, schlechtes Ding, oder eine geringe, unbedeutende Sache.
Pimpingly, pimp'-ingli, adv. auf eine buhlerische, freche, unzüchtige, unverschämte Art.

Pimpingness, pimp'=ingneß, S. die Frechheit, Unverschämtheit, das unzüchtige Wesen.

Pimple, pimm'=pl', S. eine kleine rothe Blatter im Gesichte, eine Finne, ein Bläschen.

Pimpled, pimm'=pl'd, adj. voll Finnen im Gesichte, finnig.

Pin, pinn, S. 1) eine Nadel, Stecknadel.

a Larding-Pin, eine Spicknadel.

a Crisping-Pin, eine Haarnadel.

2) etwas das unbedeutend oder von geringem Werthe ist, was man nicht achtet; als:

I care not Pin for it, oder I do not care a Pin's Head, ich frage nichts darnach, achte es nicht.

3) ein Nagel, Bolzen, Pflock.

the Pins of a Watch-case, die kleinen Nägel an einem Uhrgehäuse.

4) der Nagel in einer Achse, der Achsnagel, die Lünse; auch im Englischen Linch-pin, Axel-pin.

5) ein Griffel zum Schreiben. 6) der Wirbel an einem Saiteninstrumente. 7) die Nadel oder der Zeiger an einem Sonnenweiser. 8) der Nagel oder der Mittelpunct von einer Scheibe. 9) eine Walze.

a Rolling-Pin, womit man den Teig rollet.

10) ein Kegel.

Nine-pins, das Kegelspiel.

11) ein Fleck im Auge, Art des Staares. 12) eine schädliche Feuchtigkeit in dem Fuße eines Falken. 13) die Gemüthsstellung, Laune, im gemeinen Leben.

to be in a merry Pin, lustig seyn, auch bald betrunken seyn.

you have put me in a laughing Pin, ihr habt mich lachen gemacht.

to be mightily upon the Pin, sich viel Mühe geben.

to Pin, tu pinn, v. a. 1) mit einer Nadel befestigen, anstecken.

to pin his Opinion upon an other Man's Sleeve, figürlich, eines andern Meynung folgen.

to pin his Reason to a Woman's Petticoat, einem Frauenzimmer in allen Stücken unterthänig seyn.

2) befestigen, fest machen, mit einem eisernen Nagel oder Bolzen befestigen. 3) an etwas heften, hängen, befestigen.

she lifted her from the Earth and so locks her in embracing, as if she would pin her to her Heart, sie hob sie von der Erde auf und drückte sie bey der Umarmung so fest an sich, als ob sie sie an ihr Herz heften wollte.

to pin one down to a Bargain, jemanden durch einen Contract verbinden.

to pin himself upon one, sich an jemand hängen.

to pin up the Basket, eine Sache zu Ende bringen, beschließen.

a Dog that pins a Bull, ein Hund, der einen Ochsen bey der Nase faßt.

4) to pin a House under the Groundsel, eine neue Schwelle unter ein Haus legen.

5) einschließen, verschließen, einschränken.

to pin Cattle, das Vieh in die Hürden thun.

Pinace, Pinacle, siehe Pinnace, Pinnacle.

Pinaster, pinn'=ästörr, S. ein wilder Zürgelbaum, eine unfruchtbare Waldfichte.

Pin-Basket, pinn=bås'=kett, S. das jüngste und gemeiniglich liebste Kind einer Mutter, das Nestküchlein.

Pincase, pinn'=kähs, S. eine Nadelbüchse.

Pincer, gemeiniglich im plur. Pincers, pinn'=sörrß, S. 1) ein Instrument, womit man Nägel ausziehet, eine Zange. 2) die Klauen eines Thieres.

to Pinch, tu pinsch, v. a. 1) mit den Fingern kneipen.

to pinch off, abkneipen.

2) mit einem Werkzeuge kneipen oder klemmen. 3) pressen, drücken, quetschen. 4) beschwerlich fallen, in Verlegenheit bringen, drücken.

pinched with Hunger, von Hunger gezwungen, verhungert.

he was pinched with a strong Objection, er wurde durch einen starken Einwurf sehr in die Enge gebracht.

5) des Genusses einer Sache berauben.

to pinch somewhat from one's self, sich etwas entziehen, versagen.

to pinch one of his Meat, einem an seiner Kost etwas abbrechen.

to pinch his Guts, his Belly, sich nicht satt essen, Hunger leiden.

6) unangenehme Empfindung erwecken.

the pinching Cold, die schneidende Kälte.

7) auf jemanden sticheln, ihn mit Worten anzapfen. 8) ärgern, ängstigen. 9) vollkommen untersuchen, genau auspressen, was darin enthalten ist.

this is the Way to pinch the Question, dieses ist der Weg die Frage zu erschöpfen.

10) to pinch on the Parson's Side, dem Pfarrer an seinem Zehenten zu kurz thun oder ihn darum betrügen.

to Pinch, tu pinsch, v. n. 1) mit Nachdruck auf etwas wirken, so daß man es empfindet oder fühlet. 2) in Verwirrung, in Verlegenheit, in Noth seyn. 3) sparen, sparsam seyn.

Pinch, pinsch, S. 1) ein Zwick, Kneip oder Kniff mit den Fingern.

to give one a deadly Pinch, einen schrecklich kneipen.

2) Angst, Noth, Verlegenheit.

to be at a Pinch, in Angst seyn, Noth haben.

3) soviel als man zwischen zwey Fingern halten kann; als:

a Pinch of Snuff, eine Prise Tobak.

4) die Untersuchung einer Sache.

if ever it comes to the Pinch, wenn es ja zur Untersuchung kommen sollte.

Pinchbeck, pinsch'=beck, S. ein zusammengeseztes Metall, Pinschbeck.

Pincher, pinsch'=örr, S. eine Person, welche kneipet; (und so ferner wie das Verbum).

Pinchers, pinsch'=örrs, S. plur. Schelme, welche bey Verwechselung eines Goldstückes, vermöge ihrer Geschwindigkeit und Geschicklichkeit, einige Stücke des Silbergeldes bey Seite bringen, und es sich noch einmal geben lassen; diese Art Schelmerey wird the Pinch or Pinching-lay genannt.

Pinch-belly, pinsch'=belli, | Pinch-fist, pinsch'=fist, | Pinch-gut, pinsch'=ghott, | Pinch-penny, pinsch'=penni, } S. ein karger Filz, ein Geizhals, einer der sich nicht satt isset.

Pinching, pinsch'=ing, S. das Kneipen; und ferner wie das Verbum.

Pinching, (bey der Reitkunst,) eine gewisse Art den Muth eines Pferdes auf die Probe zu stellen.

Pinching-Lay, pinsch'=ing=läh, S. siehe Pinchers.

Pin-cushion, pinn'=kuschönn, S. ein Nadelküssen.

Pindàrical, pindäh'=rikäll, or Pindàrick, pindäh'=rick, } adj. pindarisch, zum Pindar gehörig.

Pindle, pinn'=dl', S. ein Stück umzäuntes Land; wie Pickle.

Pin-dust, pinn'=dost, S. der Feilstaub der Nadler.

Pìne, pein, S. die Fichte, der Fichtenbaum.

Dwarf-Pine, Baum=Gamander.

to Pìne, tu pein, v. n. 1) vor Gram oder Kummer abnehmen, sich vor Gram verzehren.

I burn, I pine, I perish, ich verdorre, ich zehre ab, ich komme um oder vergehe.

to pine away, abzehren, sich verzehren, vor Gram vergehen.

2) sich nach etwas sehnen, (mit for oder after).

to Pìne, tu pein, v. a. 1) abzehren, vergehen machen, ausmergeln. 2) sich über etwas grämen, es betrauern.

to pine his Loss, seinen Verlust beklagen.

to pine himself to Death, sich zu Tode grämen; ingleichen vor Hunger sterben.

Pineal, pin'=niäll, adj. the pineal Gland, die Zirbeldrüse in dem Gehirne.

Pìneapple, pein'=äppl', S. der Name einer Amerikanischen Frucht und ihrer Pflanze, weil sie einige Aehnlichkeit mit einem Tannzapfen hat, Ananas.

Pineaster, pin'=niästörr, S. die wilde Fichte, der Pineaster.

Pìne-grove, pein'=grohw, S. ein Fichtenwald, Fichtenhayn.

Pìne-kernel, pein'=kernell, S. die Zirbeldrüse im Gehirne; wie Pineal-Gland.

Pìne-Tree, pein'=trih, S. der Fichtenbaum; wie Pine.

Pinfeathered, pin'=fethörr'd, adj. die ersten Kiele oder Federn bekommend, noch nicht flügge.

Pinfold, pinn'=fohld, S. eine Hürde, in welche das Vieh eingesperret wird.

Pingle, ping'=gkl', S. ein Verschlag, kleiner verschlossener Raum.

Pinguid, ping'=gwidd, adj. fett, salbig, schmierig, (wenig gebräuchlich).

Pinhole, pinn'=hohl, S. ein Loch, als von einer Nadel.

Pìning, pein'=ing, S. 1) das Abzehren, Grämen, das Sehnen wornach. 2) die Schwindsucht, Abzehrung.

Pinion, pinn'⸗jonn, S. 1) die äußerste Spitze des Flügels an einem Vogel, die Schwingfeder. 2) Shakspeare gebraucht es auch von einem Federkiele. 3) der Flügel. 4) das Getriebe bey einem Räderwerke, welches ein Rad treibet. 5) Fessel, besonders Armfessel; (nur im plur.) 6) die Saamenkerne einer ausländischen Art Fichten, der Steinfichte, Pinen.

to Pinion, tu pinn'⸗jonn, v. a. 1) die Flügel binden. 2) die Flügel lähmen. 3) die Arme binden. 4) fesseln, binden überhaupt. 5) an etwas binden, befestigen; (in dieser Bedeutung sehr uneigentlich).

Pinioned, pinn'⸗jonn'd, S. dem die Hände und Füße gebunden sind.

Pink, pink, S. 1) eine Nelke, Feldnelke, eine einfache Nelke. 2) ein Auge, ein blinzendes und figürlich ein kleines Auge; als pinkeyed, welches siehe. 3) eine blaßrothe Farbe, Nelkenfarbe. 4) ein gewisser Fisch, welcher auch Minnow genannt wird, der Gründling. 5) eine Art Seeschiffe mit flachem Boden, weitem Bauche und schmalem Hintertheile, eine Pinke. 6) der höchste Gipfel, das höchste, vollkommenste in seiner Art.

he is the very Pink of Courtesy, er ist die Höflichkeit selbst, die Krone der Hoflichkeit.

the Pink of the Fashion, die höchste Mode.

to Pink, tu pink, v. a. 1) einen Zeug aushacken, kleine Löcher in etwas machen, Schnürlöcher machen. 2) mit einem kleinen Degen durchbohren, durchstechen oder verwunden.

to Pink, tu pink, v. n. mit den Augen winken oder blinzeln.

Pinked, pink'd, part. pass. durchstochen, durchbohret, durchlöchert, ausgehackt ꝛc.

Pinker, pink'⸗örr, S. eine Person, welche mit den Augen winket, blinzelt, welche Zeug aushackt, kleine Löcher als Schnürlöcher verfertiget, durchbricht, durchbohret, durchsticht.

Pinkeyed, pink'⸗ei'd, adj. der kleine Augen hat, oder kleine Augen habend.

Pinkeyne, pink'⸗ein, S. kleine blinzelnde Augen.

Pinking, pink'⸗ing, S. das Winken mit den Augen, das Blinzeln, das Durchstechen, Durchbohren, Aushacken eines Zeuges; und ferner wie das Verbum.

Pin-maker, pinn'⸗mäh⸗körr, S. ein Nadler.

Pin-making, pinn'⸗mähk⸗ing, S. das Nadlerhandwerk, das Nadelmachen.

Pin-mandrel, pinn'⸗mändrell, S. siehe Mandrel.

Pin-Money, pinn'⸗mon⸗ni, S. Geld, welches einer Frau zum Putze und ihren übrigen kleinen Bedürfnissen ausgesetzet wird, Nadelgeld.

Pinnace, pinn'näs, S. 1) ein Boot, das zu einem Kriegsschiffe gehöret, mit welchem die Officiere zu Schiff und an Land gefahren werden. 2) eine Art kleiner Seeschiffe mit Segel und Rudern, eine Art Jagdschiff, eine Pinnasse.

Pinnacle, pin'⸗näkl', S. 1) der Gipfel eines Gebäudes, der höchste Theil eines Dinges. 2) der höchste Grad der Ehre und des Glückes.

Pinnage, pin⸗nädsch, S. das Einschließen des Viehes in Hürden, der Hürdenschlag.

Pinned, pinn'd, part. adj. mit einer Stecknadel angesteckt.

Pinner, pin'⸗nörr, S. 1) ein Nadler. 2) eine Art Haube mit Flügeln, eine Flügelhaube, der Flügel an einer Haube, so los herunter hangt.

Pinning, pin⸗ning, S. das Anstecken mit Nadeln; siehe die fernern Bedeutungen bey dem Verbo to Pin.

Pinnion, siehe Pinion.

Pinnock, pin'⸗nack, S. der Name eines Vogels, eine Meise; wie Tomtit und Titmouse.

Pinser, siehe Pincer.

Pinson, pinn'⸗s'n, S. eine Art Schuhe mit einfachen Sohlen.

Pint, peint, S. 1) ein halbes Quart oder der vierte Theil einer Kanne, ein Nößel, eine Pinte. 2) in der Medicin, zwölf Unzen eines flüßigen Körpers.

Pintle, pint'⸗tl', S. 1) ein eiserner Zapfen. 2) der Zapfen oder Nagel in einem Fahrzeuge, an welchen das Ruder gelehnet wird, der Rudernagel; auch ein Eisen das dazu dient, daß die Kanone nicht zurückprallet. 3) das männliche Glied.

Pintle-pantle, pint'⸗tl'⸗pänt⸗tl', or Pintledy-pantledy, pint'⸗tl'di⸗pänt⸗tl'di, } siehe Pit-a-pat.

Pintle-

Pintle-Smith, pint'-tl'-smith, or Pintle-Tagger, pint'-tl'-tagkorr, S. ein Wundarzt.

Pinule, pinn-uhl, S. das Visier an einem Astrolabio.

Pioneer, peionihr', S. ein Schanzgräber, ein Pionier, einer der bey den Armeen zum Wegemachen, zum Schanzen und zum Miniren gebraucht wird.

Pioning, pei'-onning, S. Schanzgräberarbeit.

Piony, pei'-onni, S. der Name einer großen Blume, Päonie; siehe Peony.

Piot, pei'-ott, S. ein Scheinheiliger, Frömmling.

Pious, pei'-oß, adj. 1) fromm, gottesfürchtig, gottselig. 2) den Schein der Religion habend.

pious Frauds, fromme Betrügereyen.

3) Liebe gegen seine Verwandten habend und darin gegründet, zärtlich.

Piously, pei'-oßli, adv. auf eine fromme, andächtige, gottselige Art, auf eine zärtliche Art gegen seine Verwandten.

Piousness, pei'-oßneß, S. Frömmigkeit, Liebe zu seinen Verwandten; wie Piety.

Pip, pipp, S. 1) der Pips der Hüner und des Federviehes; eine hornige Haut, welche an der Spitze ihrer Zungen wächst.

2) the green Pip, die Bleichsucht der Jungfern. 3) ein Auge auf einer Karte.

to Pip, tu pipp, v. n. pfeifen, schreyen oder pipen wie die jungen Hüner und jungen Vögel.

to Pip, tu pipp, v. a. einem jungen Huhne oder einem Vogel den Pips nehmen.

Pipe, peip, S. 1) ein Maß flüßiger Körper von zwey Orthoft, eine Pipe. 2) eine jede lange Röhre; z. B. Adern, Röhren an Wasserleitungen 2c.

a Glister-Pipe, eine Klystierspritze.

3) eine Tobakspfeife. 4) eine Art musikalischer Instrumente, eine Pfeife.

the rural Pipe, die ländliche Pfeife, Hirtenpfeife, das Schäferrohr.

a Bag-Pipe, eine Sackpfeife.

a Pipe of an Organ, eine Orgelpfeife.

5) the Pipe of the Lungs, the Wind-Pipe, die Luftröhre.

6) der Klang der Stimme.

to have a fine Pipe, eine gute Stimme haben.

7) Pipe-Office, or Pipe, ist ein Comtoir in der Schatzkammer, in welchem ein Canzelist oder Secretair, der den Titel Clerk of the Pipe führet, alle Pachtkontracte auf Befehl des Großschatzmeisters ausfertiget.

8) Pipe, in den Rechten, ist eine Urkunde in der Schatzkammer, die auch the Great Roll genannt wird.

to Pipe, tu peip, v. n. 1) pfeifen oder schreyen wie ein kleines Kind; ingleichen einen hellen durchdringenden Ton haben. 2) auf der Pfeife spielen oder blasen. 3) Tobak rauchen.

Piped, peip'd, part. pass. gepfiffen, geschrieen, auf der Pfeife geblasen 2c.

Piper, pei'-porr, S. 1) ein Pfeifer, einer der auf der Pfeife spielet oder bläset.

a Bag-Piper, ein Sackpfeifer.

2) ein schreyendes Kind. 3) ein Tobaksraucher. 4) ein keichendes, windbrüchiges Pferd.

Piper-fish, pei'-porr-fisch, S. der Hornfisch.

Piperidge-Tree, pei'-porridsch-trih, S. der Name eines Strauchs, Berberis.

Pipe-Tree, peip'-trih, S. der Spanische Hollunder; siehe Lilac-Tree.

Piping, peip'-ing, adj. 1) schwach, elend, kränklich. 2) heiß, siedend.

piping-hot, siedend heiß oder glühend heiß, rauchend heiß.

3) pfeifend, blasend; auch Tobak rauchend.

Piping, peip'-ing, S. das Pfeifen, Schreyen, Blasen auf der Pfeife.

Pipkin, pipp'-kinn, S. ein kleiner irdener Topf darin zu kochen, ein Töpfchen.

Pipped, pipp'd, part. pass. dem man den Pips genommen.

Pippin, pip'-pinn, S. 1) eine Art Aepfel, welche in England sehr geschätzt und auch in Deutschland Pippin genannt werden, ein Rußling.

the golden Pippin, der Gold-Pippin, dieser ist in England vorzüglich schön und gleichsam diesem Lande eigen.

the Kentish Pippin, ist groß, länglich, von blaßgrüner Schale und einem säuerlichen Geschmacke, er kommt in der Grafschaft Kent am besten fort.

the Dutch Pippin, der Holländische Pippin, ist größer, länger und von dunkelgrüner Farbe.

the aromatick Pippin, der Würz-Pippin.
2) der Kern aus einer Pomeranze, oder ein Pomeranzenkern; (dieses ungewöhnlich.)
Pippit, pip'-pitt, S. eine Art kleiner Lerchen, welche auch Small-Lark genannt wird.
Piquancy, pick'-kansi, S. die scharfe, beißende Beschaffenheit.
Piquant, pick'-kant, adj. 1) einen scharfen, beißenden Geschmack habend.
as piquant to the Tongue as Salt, so scharf auf der Zunge wie Salz.
2) beißend der geistigen Empfindung nach, stechend, spitzig, scharf, streng.
Piquantly, pick'-kantli, adv. auf eine scharfe, beißende, strenge, ernstliche Art.
Piquantness, pick'-kantneß, S. scharfe, beißende Beschaffenheit.
Pique, pihk, S. 1) Widerwille, Groll, Haß. 2) eine starke Leidenschaft.
3) Pique of Honour, feine Empfindung der Ehre und ihrer Kränkung; dasjenige, worin man die Ehre setzet.
to Pique, tu pihk, v. a. 1) zu etwas reitzen. 2) beleidigen, aufbringen. 3) Groll, Feindschaft hegen, beißend auf einen sticheln. 4) einen Vorzug in etwas suchen, stolz auf etwas seyn; (als ein Reciprocum.)
to pique himself in, or upon a Thing, sich einer Sache rühmen, Ehre darin suchen.
to Piqueer, tu pickkihr', siehe to Pickeer.
Piqueerer, pickkihr'-örr, S. ein Räuber, Plünderer.
Piquet, pikett', S. 1) das Picketspiel.
2) die Strafe des Pfahles oder Prangers, das Stehen am Pfahle; (dieses gewöhnlich Picket.)
Piracy, pei'-räsi, S. 1) die Seeräuberey, Kaperey. 2) der Nachdruck fremder Bücher.
Pirate, pei'-rät, S. 1) ein Seeräuber, einer der ohne Erlaubniß der Regierung Seeräuberey treibt. 2) ein Räuber überhaupt; besonders: 3) ein Nachdrucker, der Bücher nachdruckt wofür er kein Honorarium bezahlt hat.
to Pirate, tu pei'-rät, v. n. 1) Seeräuberey treiben. 2) fremde Bücher nachdrucken. 3) einen Schriftsteller ausschreiben.
to Pirate, tu pei'-rät, v. a. etwas zur See rauben, durch Räuberey wegnehmen.
Piratical, peirät'-tikäll, adj. 1) in einem Seeraube, und Raube überhaupt bestehend, demselben ähnlich, darin gegründet. 2) Raub begehend, raubend.
a piratical Printer, ein diebischer Nachdrucker.
Piraticalness, peirät'-tikällneß, S. räuberische Beschaffenheit.
Pirit, pirr'-it, S. eine besondere Gattung Sperlinge auf den Philippinischen Inseln, viel kleiner wie die unserigen.
Piscary, pis'-käri, S. 1) das Recht in einem Wasser, oder in eines andern Mannes Wasser zu fischen. 2) der Fischmarkt. 3) ein Fischhälter.
Piscation, piskäh'-sch'n, S. der Fischfang, das Fischen.
Piscatory, pis'-kätorri, adj. zum Fischen, zum Fischfange gehörig.
Pisces, pis'-ßes, S. plur. die Fische, welches Wort nur von dem Zeichen dieses Namens am Himmel gebraucht wird.
Piscivorous, pissiw'-woroß, adj. Fische fressend, von Fischen lebend.
Pish, pisch, interject. Verachtung ausdrückend, pfuy! fi! Oft braucht man in dem Fall auch pshaw!
to Pish, tu pisch, v. n. Verachtung ausdrücken oder bezeigen.
he shook his Head and pished at every Word she said, er schüttelte den Kopf und zeigte seine Verachtung bey jedem Worte, das sie sprach.
Pishamin, pisch'-ämmin, S. eine Art der Dattelpflaume, welche auch Persimon genannt wird; (ist ein ausländischer Name.)
Pismire, piß'-meir, S. eine Art Ameisen, welche eine brennende Empfindung hinterlassen; man nennt sie auch im Deutschen Seichamsen.
to Piss, tu piss, v. n. et v. a. sein Wasser lassen, harnen; (nur im gemeinen Leben.)
to piss Blood, Blut harnen.
they piss through one Quill, sie spielen unter einer Decke, blasen in ein Horn.
I shall piss upon your Grave, ich hoffe euch noch zu überleben.
piss not against the Wind, schwimme nicht wider den Strom.
he will piss when he can't whistle, er wird pissen wenn er nicht pfeifen kann, das heißt, er wird aufgehenkt werden.

he' shall not piss my Money against the Wall, mit meinem Gelde soll er sich nicht besaufen, oder mein Geld soll er nicht gegen die Mauer verpissen.

Piss, piss, S. der Urin, Harn.

Piss-a-bed, piss'=ǎbedd, S. 1) ein Bettseicher. 2) der Name einer gemeinen gelben Blume, welche in dem Grase wächset, Seichblume.

Pissburnt, piß'=bornt, adj. vom Harne fleckig, Urinflecken habend; auch Piss-burned, entfärbt, das die Farbe verlohren.

Pisser, piß'=örr, adj. S. eine Person, welche pisset, harnet.

Pissing, piss'=ing, S. das Harnen, Pissen; pissend.

a Pissing-Place, ein Ort wo man sein Wasser abschlägt.

pissing down any one's Back, einem schmeichelnd, flattirend.

pissing Pins and Needles, einen Saamenfluß, oder eine venerische Krankheit habend.

Piss-maker, piss'=mäh=körr, S. ein großer Trinker; ein dem starken Getränke Ergebener.

Piss-pot, piss'=patt, S. ein Nachttopf.

Piss-prophet, piss'=praf'=fet, S. ein Doktor, der die Krankheiten seiner Patienten blos nach dem Urin beurtheilet, ein Urinbeseher.

Piss-proud, piss'=praud, adj. eine falsche Errichtung, oder falschen Trieb habend.

Pist, pist, das Partic. von to piss für pissed, gepisset, geharnet.

Pistàchio, or Pistàcho, pistäh'=scho, S. ein welsches Pimpernüßchen, die Pistazie; auch Pistake-Nut.

Pistàchio-Tree, pistäh'=scho=trih, S. der Pistazienbaum.

Pistàke-Nut, pistähk'=nott, S. die Pistaziennuß.

Piste, pist, S. die Spur von dem Hufe eines Pferdes in der Erde, der Hufschlag.

Pistillàtion, pistilläh'=sch'n, S. das Stoßen in einem Mörser.

Pistol, piss'=toll, S. eine Pistole, ein kleines Handgewehr.

to Pistoll, tu piss'=toll, v. a. mit einer Pistole schießen.

Pistol-Bag, piss'=toll=bägk, or Pistol-Case, piss'=toll=kähs, S. die Pistolenhalfter.

Pistòle, pisstohl', S. der Name einer Spanischen Goldmünze, welche soviel als ein Louisd'or gilt, eine Pistole.

Pistolet, pistolett, S. eine kleine Pistole, ein Terzerol, ein Puffer.

Piston, piss=tonn, S. der Stämpel in einer Pumpe oder ähnlichen Röhre, der Sauger, der Pumpenstock.

Pit, pitt, S. 1) ein Loch in der Erde, eine Grube, Höhle.

a Coal-pit, eine Kohlengrube.

a Clay-pit, ein Thon= oder Lehmgrube.

a Sand-pit, eine Sandgrube.

Pit, ist auch das Loch unter dem Galgen, wo die Missethäter begraben werden.

2) eine jede Höhle oder Vertiefung in einem Körper.

the Pit of the Stomach, die Herzgrube.

the Arm-pit, die Höhle unter dem Arme, die Armhöhle.

3) das Grab.

to be at the Pit's Brink, schon einen Fuß in dem Grabe haben.

4) der Abgrund, als a bottomless Pit.

5) der Kampfplatz in einem Hahnengefechte.

the Cock flies the Pit, der Hahn fliehet von dem Kampfsplatze.

6) der niedrige Theil in einem Schauspielhause, das Parterre.

7) die Narbe, z. B. Pockengrube.

8) ein Eindruck mit dem Finger.

to Pit, tu pitt, v. a. 1) Höhlen, Gruben in etwas drücken. 2) mit Gruben oder kleinen Höhlen bezeichnen, wie die Blattern thun.

to Pit, tu pitt, v. n. Gruben, Blatternarben haben.

Pit's-Picture, bedeutet ein Fenster, das inwendig vermauert ist, um die Taxe zu ersparen, die unter der Verwaltung dieses Herrn aufkam. (Partheywitz.)

Pitance, siehe Pittance.

Pit-a-Pat, pitt'=ä=pätt, adv. et Subst. 1) der Laut, welchen ein schnelles Herzklopfen verursacht, und dieses Herzklopfen selbst.

my Heart goes Pit-a-Pat, das Herz klopft oder pocht mir; im gemeinen Leben, mein Herz geht ticke ticke tack. Im Englischen auch pintle-pantle, oder pintledy-pantledy.

2) der Laut eines leichten schnellen Ganges.
I hear the Pit-a-Pat of a pretty Foot through the dark Alley, ich höre das Trappeln eines hübschen Fußes durch den dunkelen Gang.
Pitch, pitsch, S. das Pech. Pitch and Tar, Schiffpech.
Pitch, pitsch, S. 1) die größte Höhe, der Gipfel; (in dieser Bedeutung selten.) 2) ein jeder Grad der Höhe oder Elevation.
from the Pitch of Heav'n, aus der Höhe des Himmels.
Birds that fly a very high Pitch, Vögel, welche sehr hoch fliegen.
3) der Zustand in Ansehung der Höhe oder Tiefe.
into the lowest Pitch, &c. in den tiefsten Abgrund 2c.
from this high Pitch let us descend, laß uns von dieser schaudervollen Höhe herabsteigen.
4) die Größe, Länge.
above his wonted Pitch, über seine gewöhnliche Größe.
5) der Grad, die Stufe.
no Pitch of Glory from the Grave is free, kein Grad des Ruhms ist frey von dem Grabe.
to drink one to a right Pitch, einen tüchtig oder im höchsten Grade betrunken machen.
to strain his Skill to the highest Pitch, alle seine Kräfte anstrengen.
to Pitch, tu pitsch, v.a. 1) mit Pech bestreichen, überziehen, pichen, verpichen. 2) verdunkeln.
soon he found the Welkin pitched with sullen Cloud, gar bald fand er das Firmament mit trüben Wolken verdunkelt.
to Pitch, tu pitsch, v. a. 1) befestigen, stecken, einschlagen.
sharp Stakes they pitched into the Ground, scharfe Pfähle schlugen sie in die Erde.
to pitch a Tent, ein Zelt oder Gezelt aufschlagen.
to pitch a Camp, das Lager aufschlagen.
to pitch a Net, ein Netz aufspannen.
2) auf die Spitze werfen, stürzen.
to pitch a Bar, eine Stange so werfen, daß sie auf das eine Ende zu stehen kommt.
to pitch one in the Mire, einen über Hals und Kopf in den Sumpf stürzen.
3) in Ordnung bringen, stellen, legen.
a pitched Battle, ein reguläres, ordentliches Treffen, eine Schlachtordnung; dieses auch a pitched Field.
4) bestimmen.
to pitch a Time to do any Business, eine Zeit zu einem Geschäfte bestimmen.
5) verdunkeln.
and pitched the lilly Tincture of her Face, und verdunkelte die Lilienfarbe ihres Gesichtes.
6) pflastern.
to Pitch, tu pitsch, v. n. 1) auf etwas fallen, sich darauf setzen; (wie die Vögel.) 2) über Hals und Kopf fallen, stürzen.
to pitch upon his Head, auf den Kopf stürzen.
3) sich auf kurze Zeit an einem Orte niederlassen. 4) sich für etwas bestimmen, sich dazu entschließen.
to pitch upon a Thing, eine Sache wählen.
Pitch-Cap, pitsch'-käpp, S. eine Pechhaube.
Pitched, pitsch'd, das Partic. von to pitch; siehe dessen Bedeutungen.
Pitcher, pitsch'-örr, S. 1) ein irdener Krug, Wasserkrug.
the Pitcher goes so often to the Well till it comes home broken at last der Krug gehet so lange zu Wasser bis er endlich zerbricht.
2) eine Brechstange, ein Hebeisen, eine Stange, Löcher zu Pfählen in die Erde zu stoßen.
the miraculous Pitcher, der wunderthätige Krug, der Wasser hält und die Oefnung niederwärts hat.
she has cracked her Pitcher, sie hat ihre Jungferschaft verlohren.
Pitcher-Man, pitsch'-örr-männ, S. a brave Pitcher-Man, ein wackerer Zecher, oder ein guter Saufbruder.
Pitch-fork, pitsch'-fahrk, S. eine Heugabel, Korngabel.
Pitch-kettled, pitsch-ket-tl'd, adj. bestürzt, beschämt; festklebend, feststeckend.
Pitchiness, pitsch'-ineß, S. Dunkelheit, Schwärze.
Pitching, pitsch'-nig, S. 1) das Pichen, Verpichen. 2) das Stecken, Einschlagen; und so ferner wie die Verba.
Pitching-pence, pitsch'-ing-pens, S. die Abgabe für die Erlaubniß, seine

Waaren auf dem Markte feil zu haben, Standgeld; kommt her von to pitch, aufschlagen, eine Bude aufschlagen.

Pitch-Tree, pitsch'-trih, S. ein Baum, welcher Pech giebt, die Tanne, Harztanne.

Pitchy, pitsch'-i, adj. 1) mit Pech bestrichen oder besudelt. 2) dem Peche ähnlich.

a pitchy Substance, ein pechartiges Wesen.

3) schwarz, finster, dunkel, gräulich.

Pitcoal, pitt'-kohl, S. Kohlen, welche aus der Erde gegraben werden, Steinkohle.

Piteous, pitch'-ioß oder pitt'-joß, adj. 1) Mitleiden erweckend, kläglich, traurig, elend.

a piteous Look, ein kläglicher Blick, oder ein trauriges Ansehen.

2) Mitleiden empfindend, mitleidig, zärtlich. 3) Mitleiden vor Verachtung erweckend, elend, armselig.

piteous Amends, armseliger Ersatz, elende Genugthuung.

Piteously, pitch'-ioßli oder pitt'-joßli, adv. auf eine klägliche, mitleidige, armselige Art.

Piteousness, pitch'-ioßneß oder pitt'-joßneß, S. 1) kläglicher Zustand. 2) armseliger Zustand. 3) Mitleiden, Zärtlichkeit.

Pitfall, pitt'-fahl, S. eine Grube, einen Vorübergehenden darin zu fangen, eine Fallgrube, Falle.

Pith, pith, S. 1) das Mark in einem Baume oder einer Pflanze, ingleichen in einem Beine; auch die lockere Materie in einem Federkiele, die Seele. 2) Stärke, Kraft; (dieses Wort wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in Schottland gebraucht;) als: that defies all your Pith, das bietet aller euerer Stärke Trotz.

3) Nachdruck, Kraft der Gedanken und des Ausdruckes. 4) der wichtigste und vornehmste Theil einer Sache, die Wichtigkeit.

Enterprizes of great Pith, Unternehmungen von großer Wichtigkeit.

5) das Beste, das Vornehmste.

Pithily, pith'-ili, adv. mit Stärke, Kraft, Nachdruck, nachdrücklich, kräftig.

Pithiness, pith'-ineß, S. 1) der markige Theil, die markige Beschaffenheit. 2) Stärke, Kraft, Nachdruck.

Pithless, pith'-leß, adj. des Markes, der Kraft beraubt, kraftlos, ohne Kraft und Mark.

Pithlessness, pith'-leßneß, S. die Kraftlosigkeit.

Pithy, pith'-i, 1) viel Mark habend, aus Mark bestehend, markig.

the Elder's pithy Stem, des Hohlunders markiger Stamm, auch die markige Staude des Hohlunders.

2) stark, nachdrücklich, kräftig.

a pithy Speech, eine nachdrückliche Rede.

Pitiable, pit'-tiäbl', adj. Mitleiden verdienend, elend; wie piteous.

pitiable Persons, armselige, elende Personen.

Pitiableness, pit'-tiäbl'neß, S. elende, armselige Beschaffenheit.

Pitie, siehe Pity.

Pitier, pit'-tiörr, S. eine Person, welche Mitleiden empfindet, ein Erbarmer.

Pitiful, pit'-tifull, adj. 1) Mitleiden erweckend, kläglich, traurig. 2) mitleidig, zärtlich. 3) armselig, elend.

pitiful Shanks, elende Schenkel.

Pitifully, pit'-tifulli, adv. auf eine klägliche, mitleidige, armselige Art.

Pitifulness, pit'-tifullneß, S. 1) klägliche, elende Beschaffenheit. 2) das Mitleiden, die Zärtlichkeit gegen Nothleidende.

Pitiless, pit'-tileß, adj. ohne Mitleiden, unbarmherzig, hart, des Mitleidens beraubt.

Pitilessly, pit'-tileßli, adv. auf eine unbarmherzige Art, ohne Mitleiden.

Pitilessness, pit'-tileßneß, S. Mangel des Mitleidens, Härte, Fühllosigkeit, Unbarmherzigkeit.

Pit-Man, pitt'-männ, S. derjenige Säger, welcher bey dem perpendikulären Sägen in der Grube stehet.

Pit-Saw, pitt'-sah, S. eine große Säge, womit Bäume der Länge nach durchsäget werden, weil einer der Säger gemeiniglich dabey in einer Grube stehet, die Bretsäge, Blocksäge.

Pittance, pit'-täns, S. 1) die Portion an Speisen in einem Kloster.

small Pittance, eine kleine, gewöhnliche Mahlzeit.

2) ein kleiner Theil, ein wenig. 3) ein kleines Nebengericht.

Pittancer, pit'-tänsörr, S. der Speisemeister in einem Kloster.

Pitted, pit'-ted, das Partic. von to Pit, welches siehe.

Pitted, pit'=ted, adj. pockengrübig.
Pituite, pit'=tschueit, S. Schleim, das Phlegma
Pituitous, pitju'=itoß, adj. aus zäher Feuchtigkeit, aus Schleim bestehend, voll zähen Schleims, schleimig.
pituitous and watery Humours, schleimige und wässerige Feuchtigkeiten, ingleichen viel Schleim enthaltend, dem Schleime ähnlich.
Pituitousness, pitju'=itoßneß, S. schleimige Beschaffenheit.
Pity, pit'=ti, S. 1) das Mitleiden; (ohne Plur.)
to take Pity of one, Mitleiden mit jemand haben.
to have Pity on a Thing, Mitleiden womit haben.
for Pity's Sake! um der Barmherzigkeit willen: (einige übersetzen dieses um Gottes willen, für welches doch for God's Sake besser ist.)
2) die Ursache des Mitleidens, der Bedauerung.
it is a Pity, es ist Schade.
it is a thousand Pities, es ist ewig Schade; in welcher Bedeutung es denn auch im Plural gebraucht wird.
to Pity, tu pit'=ti, v. a. Mitleiden mit jemand haben, ihn bedauern.
the Man is to be pitied, der Mann ist zu bedauern.
she pities me, sie hat Mitleiden mit mir.
to Pity, tu pit'=ti, v. n. mitleidig seyn, sich erbarmen.
Pityable, pit'=tiäbl', kläglich, jämmerlich, erbärmlich, elend; siehe pitiable.
Pityableness, pit'=tiäbl'neß, S. klägliche Beschaffenheit.
Pity'd, pit'=ti'd, part. adj. bedauert, erbarmet, bemitleidet.
'tis better to be envy'd than pity'd, es ist besser Neider als Mitleider zu haben.
Pivot, piw'=wott, S. der Zapfen, um welchen ein Körper beweglich ist, die Angel.
Pix, picks, S. die Monstranz in der Römischen Kirche, ein kleines Büchschen, in welchem die geweihete Hostie aufbewahret wird.
Pizzle, piss'=sl', S. das männliche Glied eines Thieres, der Ziemer, Ochsenziemer.
Placable, pläh'=käbl', adj. fähig leicht ausgesöhnt zu werden, versöhnlich.
Placability, plähkäbil'=liti, or Placableness, pläh'=käb'lneß, S. die Versöhnlichkeit, die Möglichkeit versöhnt zu werden.
Placard, pläckärd', Placart, pläckärt', Placat, plätäht', S. 1) ein öffentlicher obrigkeitlicher Befehl, ein Mandat, Manifest. 2) eine Erlaubniß verbotene Spiele zu halten. 3) eine angeschlagene Schrift, ein Anschlag. 4) ein sicherer Geleitsbrief, Schutzbrief. 5) eine Verzierung der Zimmerthüren.
to Placate, tu pläh'=käht, v. a. besänftigen, aussöhnen, versöhnen; (dieses Wort wird nur von den Schottländern gebraucht.)
Place, plähs, S. 1) ein besonderer Theil eines Raumes, ein Platz, der Ort und Raum überhaupt.
all Bodies are confined within some Place, alle Körper sind in einen gewissen Raum eingeschränkt.
2) der Ort des Aufenthalts, die Wohnung. 3) eine Stelle in einer Schrift. 4) das Verhältniß der Ordnung.
in the first Place, zuerst, zuförderst.
5) der Rang, Vorrang.
to give Place to one, einem den Rang geben, ihm weichen.
to take Place of one, einem vorgehen, den Rang vor ihm haben oder nehmen.
this must give Place to that, dieses muß dem nachstehen, weichen.
6) Wirkung, Daseyn.
to take Place, Platz greifen, zur Wirkung kommen, Statt finden.
to have Place, Statt haben.
7) ein Amt, eine Stelle.
to give up his Place, seine Stelle niederlegen.
8) der Stand, die Lebensart.
9) Grund, Ursache.
there is no Place for doubting, es ist kein Grund zum Zweifel vorhanden, oder man hat nicht Ursache zu zweifeln.
10) a strong Place, ein fester Platz, eine Festung.
Place of Arms, ein Waffenplatz.
11) der Name eines sehr platten und dünnen Fisches, die Platteiße; auch Plaice oder Plaise.
to Place, tu plähs, v. a. 1) stellen, setzen, legen.
he placed Forces into that City, er legte Truppen in diese Stadt.

to place a Canon, eine Kanone aufpflanzen.
2) in einem Amte anbringen, zu einer Stelle verhelfen, in einen Stand versetzen.
I placed out my Son, ich habe meinen Sohn versorget, ihm ein Amt verschaffet, ihm ein Handwerk, eine Kunst lernen lassen.
3) auf Zinsen austhun.
to place his Money on good Security, sein Geld auf gute Sicherheit austhun, oder ausleihen.
Plàced, plähſ'd, das Partic. von to Place, gestellt, gesezt, ꝛc.
Plàce-man, plähs'-männ, S. derjenige, welcher ein öffentliches Amt bekleidet, ein Beamter.
Plàcer, pläh'-ſörr, S. 1) eine Person, welche stellet, setzet, versorget; und so ferner wie das Verbum. 2) derjenige, welcher pflanzet, der Pflanzer.
Placid, plås'-ſid, adj. 1) ruhig, gelassen. 2) sanft, gütig.
Placidly, plås'-ſidli, adv. auf eine ruhige, gelassene, sanfte Art.
Placidness, plås'-ſidneß, S. ruhige, gelassene, sanfte Beschaffenheit, Gelassenheit, Sanftmuth.
Plàcing, plähs'-ing, S. das Stellen, Legen, Setzen.
Placit, plås'-it, S. 1) das Gutdünken, die Meynung. 2) ein Beschluß, eine Bestimmung.
Placket or Plaquet, plåck'-kit, S. 1) der Schlitz an einem weiblichen Rocke oder Hemde. 2) ein weiblicher Unterrock.
the Affairs of the Placket, eheliche Vertraulichkeiten.
Plad or Plaid, pläd, S. 1) eine Art Mantels der Bergbewohner in dem nordlichen Schottlande. 2) ein bunter oder gestreifter Zeug.
Plàfond, siehe Platfound.
Plàget, siehe Pledget.
Plagiàrian, plädſchäh'-rian, adj. einem gelehrten Diebstahle ähnlich, denselben betreffend, darin gegründet.
Plàgiarism, pläh'-dſchärißm, S. ein gelehrter Diebstahl, da man eines andern Gedanken und Worte für die seinigen ausgiebt.
Plàgiary, pläh'-dſchäri, S. 1) derjenige, welcher anderer Schriften oder Gedanken für die seinigen ausgiebt, ein Plagiarius. 2) ein solcher gelehrter Diebstahl; (dieses ist jetzt veraltet.) 3) ein Menschendieb.
Plàgue, plähgk oder plähk, S. 1) die Pest, eine ansteckende Seuche. 2) elender Zustand, Elend.
I am set in my Plague and my Heaviness is ever in my Sight, ich bin zu Leiden gemacht, und mein Schmerz ist immer vor mir.
3) eine Strafe, Plage. 4) ein beschwerlicher Mensch, eine beschwerliche Sache, eine Plage.
to Plàgue, tu plähgk oder plähk, v. a. 1) mit der Pest anstecken. 2) peinigen, plagen, quälen, martern, ängstigen.
Plàgue-Sore, plähk-sohr, or Plague-Tòken, plähk-tohk'-k'n, S. eine Pestbeule.
Plàgued, plähk'd, part. adj. geplaget, gequälet, gemartert, geängstiget.
Plàguily, pläh'-gkili, adv. auf eine sehr beschwerliche, lästige, überaus quälende Art, erzboshafter und giftiger Weise.
Plàguing, plähgk'-ing, S. 1) das Anstecken mit der Pest. 2) das Plagen, Quälen.
Plàguy, pläh'-gki, adj. 1) giftig, ansteckend, verderblich. 2) überlästig, beschwerlich.
Plàice, plähs, S. ein platter Fisch, eine Platteiße.
Plaid, pläd, S. 1) ein gestreiftes, buntes Tuch. 2) eine Art Mantel der Schottländer; siehe Plad.
Plàight, siehe Plait.
Plàin, plähn, adj. 1) eben, gleich, glatt; in dieser Bedeutung wird es besser plane geschrieben; als: a plane Superficies, eine glatte Oberfläche. 2) platt, flach. 3) offen, frey.
in plain Fight and open Field, in einem Gefechte in freyem Felde.
4) leer von Zierrathen, ungekünstelt, ungeschmückt.
plain without Pomp, ungekünstelt, ohne Pracht.
plain Coats of Arms, Wappen ohne Beyzeichen.
5) nicht subtil, nicht gelehrt, einfach, einfältig, kunstlos.
plain yet pious Christians, einfältige, ungelehrte doch fromme Christen.
6) blos, rein, wahr, weiter nichts als
the plain Truth, die reine Wahrheit.
he was a plain Knave, er war ein wahrer, ganzer Schelm.

7) klar, deutlich.
express thyself in plain not doubtful Words, drücke dich in deutlichen, nicht undeutlichen Worten aus.
8) aufrichtig, offenherzig.
to be plain with one, offenherzig mit einem reden.
Plàin, plähn, adv. 1) vernehmlich, deutlich, verständlich.
to speak plain, deutlich, vernehmlich reden.
2) auf eine einfache, ungekünstelte Art.
to dress or to go plain, ganz einfach gekleidet gehen, sich einfach kleiden.
3) offenherzig, gerade heraus, ohne Umschweif.
a plain spoken Man, ein offenherziger Mann.
Plàin, plähn, S. eine ebene Fläche, der ebene Boden, die Ebene, ein offenes Feld; auch ein Schlachtfeld.
to Plàin, tu plähn, v. a. eben, gleich machen, ebenen.
to plain the Ways, die Wege abgleichen.
to Plàin, tu plähn, v. n. klagen, sich beklagen; (dieses wird nur selten gebraucht.)
Plain-chart, plähn-kàrt oder plähn-tschàrt, S. eine Landkarte, welche die Erde als eine ebene Fläche vorstellet.
Plain-dèaler, plähn-dihl-örr, S. ein redlicher, rechtschaffener Mann, der offenherzig spricht und handelt.
Plain-dèaling, plähn-dih-ling, S. 1) offenherziges, redliches Betragen, Redlichkeit, Aufrichtigkeit. 2) der Name eines gewissen englischen Kartenspieles.
Plain-deàling, plähn-dih-ling, adj. ehrlich, redlich, offenherzig, unverstellt.
Plàinly, plähn-li, adv. 1) eben, flach, platt. 2) auf eine einfache, ungekünstelte Art, ohne Zierde. 3) auf eine offenherzige, unversteckte, redliche Art. 4) im Ernst. 5) auf eine klare, deutliche Art.
Plàinness, plähn-neß, S. 1) die ebene, flache, glatte Beschaffenheit. 2) ungekünstelte, ungeschmückte, einfache Beschaffenheit. 3) Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit. 4) Mangel an Zierde, Mangel an Pracht.
Plain-Sàiling, plähn-ßähl-ing, S. das Segeln nach einer Plain-chart, d. i. nach einer Seekarte, auf welcher die Erde und ihre Theile als eine ebene Fläche abgebildet und berechnet sind.
Plàint, plähnt, S. 1) das Klagen, die Klage, das Wehklagen. 2) die Beschwerde über etwas, die Klage. 3) eine Klage vor Gericht.
Plàin-Table, plähn-täh-bl, S. der kleine Tisch eines Feldmessers, der Meßtisch.
Plàintful, plähnt-full, adj. klagend, sich beklagend.
my plaintful Tongue, meine klagende Zunge.
Plàintiff, plähn-tiff, adj. klagend; (ein jezt nicht mehr gebräuchliches Wort, dafür plaintive.)
Plàintiff, plähn-tiff, S. eine Person, welche vor Gericht klagt, der Kläger, die Klägerin; im Gegensatze des Defendant oder Beklagten.
Plàintive, plähn-tiww, adj. klagend, Leid ausdrückend.
the plaintive Sound, der klagende Ton.
Plain-Trùth, plähn-truhť, S. die nackende oder klare Wahrheit.
Plàin-work, plähn-work, S. die Näharbeit, das Nähen, die Nätherey; zum Unterschiede von Embroidery, (Stickerey).
Plaise, siehe Plaice.
Plàister, plähs-törr, S. 1) Mörtel von Gyps oder Kalk.
Plaister of Paris, ein feiner Gypsmörtel.
2) Tünche. 3) ein Pflaster; siehe Plaster.
Plaister of warm Guts, ein warmer Bauch auf einen andern gelegt.
to Plàister, tu plähs-törr, v. a. mit Pflastern belegen; mit Gyps überziehen.
plaistered Walls, übertünchte Wände.
Plàisterer, plähs-törrör, S. ein Gypser, Stuccaturarbeiter.
Plàistering, plähs-törring, S. das Ueberziehen mit Mörtel oder Gyps, das Tünchen; das Belegen mit einem Pflaster.
Plàit, pläht, S. 1) eine Falte. 2) eine Flechte, ein Zopf. 3) eine Haarlocke.
to Plàit, tu pläht, v. a. 1) in Falten legen, falten. 2) flechten, die Haare flechten.
I will plaid her Hair, ich will ihr die Haare flechten.
3) verwickeln, unter einander verweben.
Plàited, pläht-edd, gefalten, geflochten, ꝛc.

Plaiter,

Plàiter, plåht'⸗òrr, S. derjenige, welcher in Falten leget oder flicht.
Plàiting, plåht'⸗ing, S. das Legen in Falten, das Falten.
Plan, plån, S. 1) der Entwurf, Plan, das Modell. 2) der Grundriß eines Gebäudes.
to Plan, tu plån, v. a. einen Entwurf machen, einen Plan entwerfen.
Plànary, plåhn'⸗åri, adj. zu einer Ebene oder Fläche gehörig.
Planche, plåntsch, S. eine Diele, ein Bret.
Planched, plåntsch'd, adj. 1) mit Bretern belegt, gedielet. 2) aus Bretern verfertiget.
a planched Gate, ein Thor aus Bretern.
Plancher, plånn'⸗tschòrr, S. eine Diele, ein Bret, eine Planke; (wenig mehr gebräuchlich.)
Planchier, plånn'⸗tschir, S. ein Fußboden oder eine Wand von Bretern, Täfelwerk.
Planching, plånn'⸗tsching, S. das Belegen des Fußbodens mit Bretern, das Dielen.

Anmerk. Die vorstehenden 5 Worte sind aus dem Französischen, und werden von den Engländern wenig gebraucht; einige Engländer, die sich dieser Worte bedienen, sprechen sie auch plånk aus, da Plank (plånk) eine Planke, ein Bret oder eine Diele heißt.

Plàne, plåhn', S. der Maßholderbaum; siehe Plane-Tree.
Plàne, plåhn', S. 1) eine ebene Fläche, wie Plain; dieses Plain wird mehr im gemeinen Leben, Plane aber mehr in der Mathematik und Physik gebraucht. 2) ein Hobel.
a Cornish Plane, a Bedmoulding Plane, ein Schlichthobel.
to Plàne, tu plåhn, v. a. 1) eben machen, ebenen; wie to plain. 2) glatt machen, glätten. 3) hobeln, behobeln.
to Plàne, tu plåhn, v. n. ohne merkliche Bewegung der Flügel fliegen, schweben; (siehe auch to Hover.)
Plàne-Tree, plåhn'⸗trih, S. der Name eines schönen hochstämmigen Baumes, der Maßholder, der Platanus.
false Plane-Tree, der Ahornbaum.
Plane-number, plåhn⸗nom'⸗bòrr, S. (in der Arithmetik,) eine aus der Multiplication entstandene Zahl, wie z. E. 16, 12, 8 ꝛc. numerus planus.

Plàned, plåhn'd, part. von to plane. gehobelt, abgehobelt, eben gemachet, geglättet.
Plàner, plåhn'⸗òrr, S. derjenige, welcher ebenet, glättet, hobelt.
Planet, plånn'⸗et, S. ein Planet.
Planetary, plån'⸗nitårri, adj. 1) zu einem Planeten gehörig, in demselben gegründet.
the planetary Motions, die Bewegungen der Planeten.
2) (in der Astrologie,) der Herrschaft eines besonderen Planeten unterworfen.
the planetary Hour, die Stunde da ein Planet regieret.
3) von den Planeten hervorgebracht.
4) die Natur eines Planeten habend, wandernd.
Planetical, plånnet'⸗tikåll, adj. zu den Planeten gehörig, in ihnen gegründet, planetisch.
Planet-struck, plånn'⸗et⸗strock, adj. 1) von dem Mehlthau verderbt, von dem Reife, dem Wetter beschädiget. 2) vom Schlagflusse gelähmt. 3) erschrocken, bestürzt.
Planifòlious, plånifoh'⸗lioß, adj. von den Blumen, wenn ihre Blätter einfach neben einander stehen.
Planimetrical, plånimet'⸗trikåll, adj. zur Planimetrie oder Messung der Flächen gehörig.
Planimetry, plånimet'⸗tri, S. die Messung der ebenen Oberflächen, die Planimetrie, (ein Theil der Geometrie.)
Plàning, plåhn'⸗ing, S. das Ebenen, das Hobeln.
Planipetalous, plånipet'⸗tåloß, adj. (in der Botanik,) flache, platte Blumenblätter habend.
to Planish, tu plån'⸗nisch, v. a. 1) (bey verschiedenen Arbeitern,) glätten, poliren. 2) platt oder eben schlagen.
Planisphere, plån'⸗nisfihr, S. eine auf einer ebenen Fläche gezeichnete Kugel, z. B. die Erdkugel, eine Planisphärium.
Plank, plånk, S. ein dickes starkes Bret, eine Planke, Bohle.
to Plank, tu plånk, v. a. mit Planken oder Bohlen belegen, einen Fußboden von Bohlen machen.
Planked, plånk'd, mit Bohlen belegt.
Planket, plånk'⸗et, siehe Plonket.
Planoconical, plåhnokan'⸗nikåll, adj. auf der einen Seite eben, und auf der andern konisch.

Planoconvex, pláhnokann'-wecks, adj. glatt, flach oder eben auf der einen Seite und convex oder erhaben auf der andern.

Plant, plant, S. 1) ein jedes Individuum des Pflanzenreichs, ein Gewächs, Pflanze; in engerer Bedeutung, eine Pflanze zum Unterschiede von einem Baume oder Strauche. 2) ein junger Baum, ein junger verpflanzter Baum, ein Setzling.
a young Plant, figürlich, eine junge Person.
3) die Fußsohle. 4) ein geheimer Ort in einem Haus, wo gestohlne Sachen aufbewahrt werden.

to Plant, tu plant, v. a. 1) pflanzen, zum Wachsen in die Erde stecken. 2) hervorbringen, erzeugen, fortpflanzen. 3) mit gepflanzten Gewächsen anfüllen.
to plant a Garden, einen Garten bepflanzen.
4) an einen bestimmten Ort bringen, stellen, setzen.
I will direct you where to plant yourselves, ich will euch anweisen, wo ihr hinpflanzen sollt.
5) an einem Orte einrichten, anlegen.
to plant a Colony, eine Colonie anlegen.
6) to plant a Standard, eine Standarte aufstellen oder sein Wapen anschlagen.
to plant a Cannon, eine Kanone aufpflanzen.
7) auf eine dauerhafte Art einführen.
8) verbergen, verstecken, vergraben.
9) one planted in all New-Fashions, einer der alle neue Moden aus dem Grunde verstehet.

to Plant, tu plant, v. n. die Handlung des Pflanzens verrichten.

Plantage, plánn'-tidsch, S. der Name einer Pflanze, breiter Wegerich, Wegebreit.

Plantain, plánn'-tin, S. 1) breiter Wegerich; wie das Vorige. 2) ein Ostindischer Baum mit großen Blättern, Pisang, die Paradiesfeige; im Englischen auch Plantain-tree.

Plantal, plánn'-tåll, adj. zu den Pflanzen, zu dem Gewächsreiche gehörig.

Plant-animal, plant-ännimäll, S. ein Ding, welches in gewissen Rücksichten zu dem Pflanzenreiche und in andern zu dem Thierreiche gehöret, eine Thierpflanze.

Plantar, plánn'-tär, adj. zu der Fußsohle gehörig, auf derselben befindlich.
the plantar Arteries and Muscles, die Pulsadern und Muskeln an den Fußsohlen.

Plantation, plantäh'-sch'n, S. 1) das Pflanzen, die Pflanzung. 2) die Einführung, dauerhafte Errichtung. 3) ein mit Gewächsen bepflanzter Platz, eine Pflanzung, ein Pflanzgarten. 4) ein zum Bau gewisser Gewächse angebaueter Platz, besonders in den fremden Welttheilen, eine Pflanzung, eine Plantation. 5) eine Colonie.

Planted, plant'-ed, part. adj. gepflanzet, befestiget, festgesezt, gut gegründet, wohl eingerichtet.

Planter, plant'-örr, S. 1) derjenige, welcher etwas pflanzet, setzet oder säet, der etwas fortbauet. 2) derjenige, welcher etwas auf eine dauerhafte Art einführet. 3) der Eigenthümer, Besitzer einer Pflanzung in den fremden Welttheilen, ein Pflanzer.

Plantiff, der Kläger &c. siehe Plaintiff.

Planting, plant-ing, S. das Pflanzen, Einführen, Gründen; und so ferner wie to Plant.

Plash, pläsch, S. 1) eine Pfütze, Lache.
standing Plashes, stehende Sümpfe oder Pfützen.
2) ein Zweig oder Ast, welcher halb eingeschnitten ist, daß er sich desto besser flechten lasse.

to Plash, tu pläsch, v. a. 1) befeuchten und mit einer Schaufel untereinander rühren, wie z. B. den Mörtel. 2) Zweige untereinander flechten, sie biegen, die Zweige beschneiden.

Plashed, pläsch'd, part. adj. untereinander gerühret, geflochten, gebogen, beschnitten.

Plashiness, pläsch-ineß, S. sumpfige Beschaffenheit.

Plashing, pläsch'-ing, S. 1) das Anfeuchten und Untereinanderrühren des Mörtels. 2) das Flechten, Biegen, Beschneiden der Aeste oder Zweige.

Plashly, pläsch'-li, or Plashy, pläsch'-i, } adj. mit stehendem Wasser angefüllt, schlammicht, sumpfig.
a plashy Ground, ein sumpfiger Grund oder Boden.

Plasm, pläßm, S. eine Form, worin etwas gegossen oder gebildet wird.

Plaster, plas'-törr, S. 1) eine Art Kalk oder Gyps, womit die Wände über-

überzogen werden, auch Mörtel, Tünche. 2) ein Pflaster, eine klebende Salbe.

to Plaster, tu plås'=törr, v. a. 1) mit Mörtel, mit Gyps überziehen, berappen, tünchen. 2) ein Pflaster auflegen, mit einem Pflaster belegen; siehe to Plaister.

Plasterer, plås=törrör, S. ein Gypser, Stuccaturarbeiter, einer der die Mauern oder Wände übertünchet; siehe Plaisterer.

Plastering, siehe Plaistering.

Plastical, plås'=tikåll, or Plastick, plås'=tick, } adj. die Kraft zu bilden habend, plastisch.

benign Creator, let thy plastick Hand &c. gütiger Schöpfer, laß deine bildende, schaffende Hand ꝛc.

Plastick, plås'=tick, S. eine bildende Kunst; z. B. die Formkunst, Bildhauerkunst ꝛc.

Plastron, plås'=tronn, S. ein ledernes oder eisernes Bruststück der Fechtmeister.

to Plat, tu plått, v. a. flechten; siehe to Plait.

Plat, plått, adj. flach, breit.

plat Veins, diejenigen breiten Adern, woran man den Pferden zur Ader läßt.

Plat, plått, S. 1) eine Ebene, Fläche. 2) ein kleines Stück Landes; siehe Plot. 3) eine Matte, eine Schilfdecke. 4) ein gemeiner Ausdruck der Matrosen für eine Seekarte. 5) ein breites Schiffseil. 3) eine Falte; siehe Plait.

Platamon, plåt'=tåmonn, S ein Wort, womit ein niedriger und glatter Felsen, der nur eben aus dem Wasser hervorraget, benennet wird.

Platane, plåt'=tån, S. der Name eines Baumes, Platanus; wie Plane-tree.

Plat-band, plått'=bånd, S. 1) (bey den Gärtnern,) ein Beet, welches an den Mauern, Zäunen ꝛc. angeleget wird. 2) (in der Baukunst,) ein Sturz, Stumpf.

Plate, plåht, S. 1) ein in die Breite gearbeitetes Stück Metall, eine Platte. the Plates of a Watch, der Boden an einer Taschenuhr.

2) der Harnisch, die Rüstung. 3) verarbeitetes Silber, Silbergeschirr. 4) ein zinnerner oder silberner Teller. 5) der Preis, um welchen die Pferde bey einem Wettrennen laufen; ||als he won the Plate, er gewann den Preis, oder er trug den Preis davon. 6) Geld, Münze, klingende Münze. 7) ein Nebengericht, Beyessen; (diese Bedeutung ist selten).

to Plate, tu plåht, v. a. 1) mit einer dünnen Platte überziehen. 2) mit einem Harnische bekleiden. 3) zu einer Platte oder zu Blech schlagen.

Plate-Button, plåht=bot'=t'n, S. ein massiv dünner goldner oder silberner Knopf.

Plate-candlestick, plåht=kånn'=dl'stick, S. ein silberner Leuchter.

Plated, plåht'=ed, part. adj. 1) mit einer dünnen metallenen Platte überlegt. 2) zu Platten geschlagen. 3) schuppig, geschuppt. 4) falsch, verfälscht.

Plate-fleet, plåht'=fliht, S. die Spanische Silberflotte; welche auch the Silver-fleet heißt.

Platen, plåh'=tin, S. der Tiegel an einer Buchdruckerpresse, die Drucktafel in einer Druckerey.

Plate-wheel, plåht'=wihl, S. das Compaßrad in einer Uhr.

Plat-form, plått'=fahrm, S. 1) der Riß von einer Sache, wie sie sich horizontal darstellet, der Grundriß. 2) ein nach einem gewissen Muster angelegter Platz. 3) ein erhöheter Platz Kanonen darauf zu stellen, auch ein erhöheter oder ebener Platz vor einer Festung oder einem Gebäude. 4) das obere Verdeck eines Schiffes, der Ueberlauf. 5) ein flaches Dach. 6) ein Entwurf.

Platfound, plått'=faund, S. 1) die Oberdecke in einem Zimmer, die Felderdecke. 2) ein Gemälde an einer solchen Decke.

Platick, plåt'=tick, adj. nur in der Astrologie, wo a platick Aspect, derjenige Stand ist, da ein Planet seine Strahlen nicht unmittelbar auf den Körper eines andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft.

Platine, siehe Platen.

Plating, plåht'=ing, S. das Ueberziehen mit einem edlern Metalle, das Platiren.

Platonick, plåtan'=nick, adj. platonisch, den Lehren des Plato ähnlich, angemessen, in denselben gegründet.

platonick Love, die platonische Liebe, welche sich mit dem geistigen Genusse begnügt.

platonick Year, das platonische Jahr, ein Kreislauf, nach welchem alle Himmelskörper diejenige Stellung gegen einander wieder bekommen, welche sie bey der Schöpfung sollen gehabt haben.

platonick Bodies, die fünf regulären geometrischen Körper.

Platoón, plätuhn', S. (bey den Truppen) ein Peloton.

Platten, siehe Platen.

Platter, plät'=törr, S. eine große irdene oder hölzerne Schüssel.

Platter-face, plät'=törr=fähß, S. ein breites Gesicht.

Platter-faced, plät'=törr=fähs'd, adj. ein breites Gesicht habend.

Plat-vein, siehe Plat.

Plaudit or Plaudite, plah'=ditt, S. lauter Beyfall.

Plauditory, plah'=dittori, adj. lauten Beyfall enthaltend, gebend.

Plausibility, plahßibill'=iti, S. äußerer Schein der Wahrheit oder des Rechts, Scheinbarkeit.

Plausible, plah'=ßibl', adj. durch den äußern Schein Beyfall erweckend, scheinbar.

Plausibleness, plah'=ßibl'neß, S. Scheinbarkeit, guter äußerer Schein.

Plausibly, plah'=ßibli, adv. 1) mit einem guten äußeren Scheine, scheinbar, mit einem guten Anstrich. 2) hoffentlich. 3) mit Beyfall; (diese Bedeutung selten).

Plausive, plah'=ßiww, adj. 1) lauten Beyfall gebend. 2) scheinbar.

plausive Words, scheinbare Worte; (dieses außer im Shakspeare selten).

to Play, tu pläh, v. n. 1) Bewegungen zum Vergnügen, nicht als ein Geschäft, oder als Pflicht verrichten, spielen.

he plays with the most difficult Things, die größten Schwierigkeiten sind ihm nur ein Spiel.

2) gedankenlos, unbesonnen handeln, spielen.

Men are apt to play with their Healths and Lives, die Menschen sind geneigt mit ihrer Gesundheit und mit ihrem Leben zu spielen.

to play upon the Words, mit Worten spielen.

3) to play upon one, einen aufziehen, ihn zum Besten haben.

4) sich mit einem gewissen Spiele beschäftigen, spielen.

to play at Cards, at Whist &c. in der Karte, Whist spielen &c.

5) ein musikalisches Instrument spielen.

6) in Bewegung seyn; fast von allen Dingen, welche sich bewegen, wie das Deutsche spielen.

the Lungs play, die Lungen bewegen sich, spielen.

Engines that play against the Fire, Spritzen, die auf das Feuer spielen.

to play upon a Battery with great Guns, das grobe Geschütz auf eine Batterie spielen lassen.

7) eine Rolle auf der Schaubühne vorstellen, spielen. 8) einen bestimmten oder in einem gewissen Charakter spielen.

to play the Courtier, den Hofmann spielen.

to play the Fool, den Narren spielen, oder den Narren agiren.

to play the Knave, schelmisch oder spitzbübisch handeln; (dieses und das vorherige ist mehr ein verb. activ.)

9) to play with one, sich mit einem schlagen.

to Play, tu pläh, v. a. 1) in Bewegung setzen, spielen lassen.

to play the Cannon, the Engines, das Geschütz, die Spritzen spielen lassen.

2) auf einem musikalischen Instrumente spielen. 3) auf der Schaubühne vorstellen, spielen.

he has played his Part well, er hat seine Rolle gut gespielet.

4) einen gewissen Charakter vorstellen, ihn durch Handlungen verrathen.

to play the Thief, ein Dieb seyn, stehlen.

5) to play Tricks or Pranks, lustige oder boshafte Streiche spielen.

6) to play sure Play, das sicherste spielen, den sichersten Weg gehen.

to play away, verspielen.

to play Booty, mit der Absicht zu verlieren spielen.

to play the whole Game, betrügen.

to play least in Sight, verbergen oder verborgen halten.

to play the Devil, sich einer großen Unordnung oder üblen Verwaltung schuldig machen, unordentlich zu Werke gehen.

Plày, plåh, S. 1) eine Handlung oder Bewegung, welche man zum Vergnügen vornimmt. 2) Scherz, scherzhafte Bewegung, Spiel.
full of Play, voller Muthwillen.
3) ein Schauspiel.
publick Plays, öffentliche Spiele, Schauspiele.
4) die Rolle, das Spiel eines Schauspielers.
to put one out of his Play, einen aus der Fassung bringen.
5) das Spiel, zum Beyspiel in der Karte oder mit Würfeln; (dieses im Englischen auch Game).
to play foul Play, falsch spielen; figürlich, unredlich verfahren.
6) ein Streit beym Spiel, Gefecht.
7) Bewegung, Handlung, Wirkung.
to come in Play, zur Wirkung kommen.
to give one fair Play, einem ein gutes Spiel geben, ihm alle Vortheile in einer Handlung lassen.
to come in the Play, darüber zukommen, sich in das Spiel mischen.
to bring a Thing in Play, eine Sache auf das Tapet, in Bewegung bringen.
to hold, to keep one in Play, einen vergeblich aufhalten, hinhalten.
8) das Spielen auf einem musikalischen Instrumente. 9) Raum zur Bewegung, Spielraum. 10) Freyheit zu handeln.
to give full Play to his Mirth, seiner Laune freyes Feld, freyen Spielraum geben.
Plày-book, plåh'-buk, S. ein Buch, welches Schauspiele enthält, ein Comödienbuch.
Plày-Day, plåh'-dåh, S. ein Feyertag in den Schulen, ein Spieltag.
Plày-Debt, plåh'-dett, S. eine im Spiele gemachte Schuld, Spielschuld.
Plàyed, plåh'd, das Partic. von to play, gespielet rc.
Plàyer, plåh'-örr, S. 1) eine Person, welche spielet; (in den Bedeutungen des Verbi besonders). 2) eine träge, müßige Person.
you're Pictures out of Doors, Players in your Housewifery, ihr seit Puppen außer dem Hause und Tändlerinnen in eurer Haushaltung.
3) ein Schauspieler, Acteur, eine Schauspielerin. 4) ein Gaukler. 5) eine Person, welche auf einem musikalischen Instrumente spielet, ein Spieler. 6) eine Person, welche in der Karte rc. spielet, ein Spieler, eine Spielerin.
Plày-Fellow, plåh'-fello, S. ein Mitspieler; ingleichen ein Spielkamerad, Gespiele, Theilnehmer oder Genoß eines Vergnügens.
Plày-ful, plåh'-full, adj. scherzhaft, zum Spielen geneigt, lustig, voller Leichtsinn.
Plày-Game, plåh'-gåhm, S. das Kinderspiel.
Plày-House, plåh'-haus, S. das Schauspielhaus.
Plàying, plåh'-ing, S. das Spielen; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo to play.
Plàying-hot, plåh'-ing-hatt, adj. siedend heiß; wie Boiling-hot.
Plàynt, siehe Plaint.
Plày-Pleasure, plåh'-pleßchur, S. eine Beschäftigung zum Zeitvertreibe oder Vergnügen, ein Spiel, Zeitvertreib.
Plàysome, plåh'-somm, adj. muthwillig, leichtfertig.
Plàysomeness, plåh'-sommneß, S. Muthwillen, Leichtfertigkeit.
Plàything, plåh'-thing, S. ein Spielwerk, eine Spielsache.
Playthings, Spielzeug.
Plày-wright, plåh'-reit, S. derjenige, welcher Schauspiele verfertiget, ein dramatischer Schriftsteller.
Plèa, plih, S. 1) ein Proceß, Rechtshandel.
the Court of Common Pleas, das Gericht der bürgerlichen Prozesse, einer der hohen Gerichtshöfe zu London, vor welchen alle Privatstreitigkeiten gehören, und von welchem an die King's-Bench oder an das Oberhofgericht appelliret wird.
2) der Gegenstand eines Processes oder einer Klage. 3) eine Entschuldigung, Vertheidigung, Ausrede, Ausflucht.
to Plèach, tu plihtsch, v. a. in einander schlingen, flechten; (ein Wort, das wenig gebraucht wird).
to Plèad, tu plihd, v. n. hat im Part. pleaded. 1) vor Gerichte reden oder antworten.
to plead guilty or not guilty, auf eine Klage antworten, ob man schuldig oder nicht schuldig sey.
2) für oder wider eine Sache sprechen, streiten.
if Nature plead not in a Parent's Heart, wenn die Natur nicht in der Mutter Herz spricht.

3) einen

3) einen Prozeß, eine Rechtssache führen.

to Plèad, tu plihd, v. a. 1) erörtern, ausmachen.

our Swords shall plead it in the Field, unsere Degen sollen es im Felde ausmachen.

2) als einen Grund anführen, zur Entschuldigung anführen.

I will neither plead my Age nor Sickness, ich will weder mein Alter noch meine Krankheit zur Entschuldigung anführen.

Plèadable, plih'-dābl', adj. 1) fähig, als ein gerichtlicher Beweis, als ein Grund, als eine Entschuldigung angeführt zu werden. 2) fähig vertheidiget oder entschuldigt zu werden.

Plèader, plih'-dörr, S. 1) derjenige, welcher vor Gericht spricht, ein Advokat. 2) derjenige, welcher für oder wider eine Sache streitet, der Verfechter, Gegner.

Plèading, plih'-ding, S. 1) das Prozessiren u. s. f. wie to Plead. 2) ein Prozeß, Rechtshandel.

Pléasance, pleß'-ßāns, S. Munterkeit, Lustigkeit, Vergnügen, (veraltet).

Pléasant, pleß'-ßānt, adj. 1) Vergnügen verursachend, angenehm, anmuthig. 2) aufgeräumt, bey guter Laune. 3) scherzhaft, lustig, lächerlich, kurzweilig.

a pleasant Argument, ein scherzhaftes, lustiges Gespräch.

Pléasantly, pleß'-ßāntli, adv. 1) auf eine angenehme, anmuthige Art. 2) auf eine aufgeweckte, muntere Art. 3) auf eine scherzhafte, lustige, lächerliche Art.

Pléasantness, pleß'-ßāntneß, S. 1) angenehme Beschaffenheit, Annehmlichkeit, Reiz. 2) Munterkeit, Frölichkeit.

Pléasantry, pleß'-ßāntri, S. 1) Frölichkeit, Lustigkeit. 2) eine scherzhafte Rede, ein Scherz, ein lustiger Einfall, ein Schwank.

to Plèase, tu plihß, v. a. und v. n. 1) Gefallen erwecken, gefallen.

do what you please, thut was euch gefällt, was euch beliebt.

2) Gefallen an etwas finden, sich an etwas vergnügen, ergötzen; als ein Reciprocum.

I please myself with such Things, ich finde mein Vergnügen in solchen Dingen; auch als ein Passivum.

to be pleased with, Gefallen daran finden.

hard to be pleased, schwer zu befriedigen.

I am pleased to do so, es gefällt mir so.

in whom I am well pleased, an dem ich Wohlgefallen habe.

3) jemandes Verlangen erfüllen, ihn befriedigen.

please your self, thut was ihr wollt.

4) besänftigen.

if he be angry, he must be pleased, wenn er böse ist, mag er sich wieder zufrieden geben.

5) to please, to be pleased, wird in der gesellschaftlichen Höflichkeit, wie das deutsche Belieben gebraucht; als:

please to enter, belieben Sie hinein zu gehen.

be pleased to hear me, belieben Sie mich anzuhören.

may it please your Majesty, Ihro Majestät wollen geruhen.

Plèased, plihß'd, das part. passiv. von to please, zufrieden, vergnügt.

the Devil himself is good, when he is pleased, der Teufel selbst ist gut, wenn mans ihm macht wie ers haben will.

Plèaseman, plihß'-mānn, S. der sich bey andern durch unverlangte Gefälligkeiten einzuschmeicheln sucht; wie Pick-thank, ein Ohrenbläser.

Plèaser, plih'-ßörr, S. eine Person, welche sich gefällig zu machen sucht, der einem zu Gefallen lebt.

Plèasing, plih'-ßing, S. das Gefallen; wie das Verbum.

Plèasingly, plih'-ßingli, adv. auf eine angenehme, vergnügende, scherzhafte Art.

Plèasingness, plih'-ßingneß, S. angenehme Beschaffenheit, Anmuthigkeit, Reiz, Eigenschaft Vergnügen zu geben.

Pleásurable, pleßch'-orrābl', adj. angenehm, anmuthig, reizend.

Pleásurably, pleßch'-orrābli, adv. auf eine angenehme, anmuthige, reizende Art.

Pleásure, pleßch'-ur, auch pleßch'-jur oder ples'-schor, S. 1) angenehme Empfindung, Vergnügen. 2) die Ergötzung, eine Lustbarkeit. 3) Gefallen, Belieben.

to take Pleasure in something, Gefallen an etwas finden.

he did it at Pleasure, er that es nach Gefallen, bey guter Muse.
you may say your Pleasure, ihr möget sagen was ihr wollet.
your Pleasure Madam? was beliebt ihnen Madam?
4) Wahl, Willkühr.
to act at Pleasure, nach Willkühr handeln, nach Gefallen, nach eigenem Gutdünken zu Werke gehen.
to Pleasure, tu pleßch'=ur, v. a. 1) Vergnügen erwecken, gefallen. 2) willfahren, zu Willen seyn. 3) jemanden einen Dienst thun, ihm einen Gefallen erweisen.
to pleasure one with a Thing, einem zu einer Sache helfen, sie ihm leihen; (diese Redensart, wiewohl sie öfters gebraucht wird, ist nichts destoweniger unzierlich).
Pleasured, pleßch'=ur'd, part. adj. dem man einen Gefallen erwiesen.
Pleasureful, pleßch'=urfull, adj. angenehm, vergnügt; (jezt veraltet).
Pleat, plåht, S. eine Falte; siehe Plait.
Plebèian, plèbi'=jånn, S. einer aus den untern Klassen, ein gemeiner Mann.
Plebèian, plèbi'=jånn, adj. 1) aus Volk, aus gemeinen Personen bestehend.
plebeian Concurses to publick Counsels, das Zudringen des Volkes zu öffentlichen Berathschlagungen.
2) zu den untersten Klassen gehörig. 3) niedrig, gemein, unedel.
a base plebeian Mind, eine niederträchtige, unedle Seele.
Plebèity, plèbi'=iti, S. das gemeine Volk, der gemeine Mann, (sehr ungewöhnlich).
Pledge, pledsch, S. 1) ein Pfand, Unterpfand. 2) ein Bürge. 3) eine Geisel im Kriege.
to secure by a Pledge, durch einen Bürgen sichern.
to Pledge, tu pledsch, 1) zum Pfande geben, verpfänden, versetzen. 2) durch ein Unterpfand sichern.
3) to pledge one, einem im Trinken Bescheid thun.
to see himself pledged, dahin sehen, daß ihm Bescheid gethan werde.
Pledged, pledsch'd, part. adj. 1) verpfändet, verbürgt. 2) Bescheid gethan.
Pledget, pled'=dschitt, S. 1) ein kleines mehrmals zusammengelegtes Tuch, die Wunde nach dem Aderlassen damit zu verbinden, eine Compresse. 2) ein kleiner Meissel von geschabter Leinwand zu den Wunden.
Pledging, pledsch'=ing, S. das Versetzen, Verpfänden, Verbürgen, das Bescheidthun.
Plèiads, pli'=jådß, or Plèiades, pli'=jådeß, S. der Name eines nördlichen Gestirnes, das Siebengestirn.
Plenarily, plenn'=årili, adv. vollkommen, gänzlich, ganz und gar.
Plenariness, plenn'=årineß, S. Vollständigkeit, gänzliche, vollkommene Beschaffenheit.
Plenarty, plenn'=årti, S. die Zeit da eine Pfründe besezt, oder im Besitz ist.
Plenary, plenn'=åri, adj. völlig, vollständig, vollkommen.
a Treatise on a Subject should be plenary or full, eine Abhandlung über einen Gegenstand sollte vollständig oder vollkommen seyn.
Plenilùnary, plenniljú'=nåri, adj. zum Vollmonde gehörig, in demselben gegründet.
Plenipotence, plênip'=potens, or Plenipotency, plênip'=potensi, S. hinlängliche Gewalt, Vollmacht.
Plenipotent, plênip'=potent, adj. mit hinlänglicher Vollmacht versehen, bevollmächtigt.
Plenipotent, plênip'=potent, S. ein Bevollmächtigter.
Plenipotential, plennipotenn'=schåll, adj. hinlängliche Gewalt, Vollmacht gebend.
Plenipotentiary, plennipotenn'=schåri, S. ein mit hinlänglicher Vollmacht versehener, ein Bevollmächtigter.
Plènist, pli'=nist, S. ein Philosoph welcher keinen leeren Raum annimmt, sondern behauptet, daß alles mit Materie angefüllet ist.
Plenitude, plen'=nitjuhd, S. 1) der Zustand, da etwas angefüllet ist, die Fülle; (im Gegensatze der Leere). 2) Vollblütigkeit. 3) Ueberfluß. 4) Vollständigkeit, Vollkommenheit.
Plenteous, plenn'=tschoß, adj. 1) häufig vorhanden, überflüßig. 2) reichlich mit etwas versehen.
two plenteous Fountains, zwey reiche Quellen.
3) fruchtbar.
the seven plenteous Years, die sieben fruchtbaren Jahre.

Plenteously, plenn'‐tschoßli, adv. auf eine reichliche, überflüßige, fruchtbare Art.

Plenteousness, plenn'‐tschoßneß, S. reichliche Beschaffenheit, Ueberfluß, Fülle, Fruchtbarkeit.

Plentiful, plenn'‐tifull, adj. häufig vorhanden, überflüßig, reichlich; welches in Prosa üblicher ist als plenteous).

Plentifully, plenn'‐tifulli, adv. auf eine reichliche, überflüßige Art.

Plentifulness, plenn'‐tifullneß, S. Ueberfluß, Fülle.

Plenty, plenn'‐ti, S. 1) Ueberfluß, Fülle. 2) der Zustand, da man Ueberfluß hat, die Fülle.

Plenty, plenn'‐ti, adj. für Plentiful, reichlich, überflüßig.

Money is plenty with him, er hat Geld im Ueberfluß; (dieses ist im Englischen nur eine niedrige Redensart).

Plèonasm, pli‐onäßm, S. ein Fehler des Ausdruckes, wenn ein überflüßiges Wort, welches durch den ganzen Ausdruck schon hinlänglich bezeichnet worden, hinzugefüget wird.

Plèonasmick, pli‐onäßmick, adj. einen Pleonasmum enthaltend, überflüßig, (sehr ungewöhnlich).

Plesh, plesch, S. eine Pfütze, ein Sumpf; (dieses Wort hat Spenser zur Bequemlichkeit eines Reims statt Plash gebraucht).

Plethora, pleth'‐orä, S. der Zustand, da ein Gefäß mehrere Feuchtigkeiten oder Blut hat, als es dem natürlichen Zustande oder der Gesundheit des Körpers zuträglich ist, die Vollblütigkeit.

Plethoretick, plethorett'‐ick, Plethorick, plètharr'‐ick, Plethorical, plèthарr'‐ikäll, } adj. einen Ueberfluß an Feuchtigkeiten oder Blut enthaltend und verrathend, vollblütig, plethorisch.

Plethoricknefs, plètharr'‐ickneß, S. die Vollblütigkeit.

Plethory, pleth'‐ori, S. Ueberfluß der Feuchtigkeiten und des Geblüts in dem menschlichen Körper.

Plewin, plew'‐win, S. eine Bürgschaft für einen Arrest, eine Gewährschaft, eine Versicherung.

Pleùra, pliu'‐rä, S. die innere Haut um die Brust oder Rippen, die Rippenhaut, das Brustfell.

Pleùrisy, pliu'‐risi, S. die Entzündung der Rippenhaut, das Seitenstechen.

Pleuritical, pliurit'‐ikäll, or Pleuritick, pliuritt'‐ick, } adj. 1) zum Seitenstechen gehörig, in demselben gegründet, dasselbe verrathend. 2) mit dem Seitenstechen behaftet.

Plìable, plei'‐äbl', adj. 1) fähig leicht gebogen zu werden, biegsam, geschmeidig. 2) fähig leicht beredet zu werden, biegsam, willig. 3) weich, gelinde.

Plìablenefs, plei'‐äbl'neß, S. 1) physische Biegsamkeit. 2) Biegsamkeit des Gemüthes. 3) weiche, gelinde Beschaffenheit.

Plìancy, plei'‐änsi, S. Biegsamkeit; wie das Vorige.

Plìant, plei'‐änt, adj. 1) physisch biegsam, geschmeidig. 2) fähig leicht eine Gestalt anzunehmen, weich, gelinde. 3) fähig leicht alle Eindrücke anzunehmen, biegsam. 4) biegsam dem Gemüthe nach, folgsam.

Plìantly, plei'‐äntli, adv. auf eine biegsame, geschmeidige Art.

Plìantnefs, plei'‐äntneß, S. 1) Biegsamkeit, Geschmeidigkeit. 2) Folgsamkeit, Biegsamkeit des Gemüthes; überhaupt biegsame Eigenschaft, auch Zähigkeit.

Plìca, plei'‐kä, S. ein Zopf verwickelter Haupthaare, eine den Pohlen, Ungarn und andern Völkern, die viel Oel essen, vorzüglich eigene Krankheit, der Weichselzopf, Judenzopf; (eine Krankheit, die wohl in der säuischen Lebensart und dann mit in einem Aberglauben gegründet ist).

Plicàted, plikäh'‐ted, part. adj. zusammen gelegt, gefaltet.

Plicàtion, plikäh'‐sch'n, or Plicature, plick'‐kätschur, } S. eine Falte, Runzel, das Zusammenfalten oder die Faltung, Verdoppelung.

Plìer, plei'‐örr, S. 1) eine Zange, da es dann im Englischen ein Plural ist, Pliers. 2) ein Arbeiter, welcher an einem bestimmten Orte auf Arbeit wartet. 3) ein liederliches Weibsbild, welche des Nachts auf den Gassen ihren Gewinn sucht.

to Plight, tu pleit, v. a. 1) zum Unterpfande, zur Sicherheit geben, verpfanden.

here my inviolable Faith I plight, hier gebe ich mein unverletzbares Ehrenwort

wort zum Unterpfand, oder auch nur, ich gebe mein Wort.
2) flechten, winden, unter einander weben; (in dieser Bedeutung jezt veraltet).
Plight, pleit, S. 1) eine Falte, Runzel. 2) eine veraltete Art eines Kleidungsstückes, eine Art der Kopftracht; (ist in dieser Bedeutung veraltet). 3) ein Pfand, ein Unterpfand. 4) der Zustand, besonders der Zustand des Leibes, der Gesundheit.
to be in a good Plight, gesund und munter seyn.
5) ein glücklicher Zufall, Glück; bey gutem Zustand, in guten Umständen.
Plighted, pleit'=edd, das Partic. von to plight, zum Unterpfande gegeben, verpfändet 2c.
Plighting, pleit'=ing, S. das Verpfänden, Flechten; (ferner siehe die Bedeutungen von dem Verbo).
Plinth, plinth, S. (in der Baukunst,) 1) der untere viereckte Fuß einer Säule, der Würfel. 2) das Bret auf einer Säule nach Toscanischer Ordnung. 3) eine Reihe Steine außen an einem Gebäude, die Stockwerke zu unterscheiden.
Plite, pleit, S. ein ehemaliges altes Ellenmaß.
to Plod, tu pladd, v. n. 1) mühsam arbeiten, sich anstrengen, saure Sklavenarbeit verrichten, sich bemühen.
to plod upon a Business, sich in einer Sache Mühe geben.
2) mühsam reisen, laufen. 3) emsig, eifrig studieren.
to plod at his Books, über den Büchern liegen.
Plodder, plad'=dörr, S. der immer schwere, mühsame Arbeit verrichtet; ein schwermüthiger Arbeitsmann.
Plodding, plad'=ding, adj. 1) arbeitsam. 2) in tiefen Gedanken, tiefsinnig.
Plodding, plad'=ding, S. das mühsame Arbeiten, die eifrige Anstrengung.
Plonkets, plann'=kets, S. plur. eine Art wollener Tücher.
Plot, platt, S. 1) ein kleiner Platz oder Fleck, ein kleines Stück Landes.
to survey the Plot, den Platz, den Fleck besehen.
2) ein Entwurf, ein Plan, eine gemachte Anlage. 3) eine Seekarte. 4) eine Verschwörung, eine Verbindung zu einer sträflichen Handlung oder Absicht, ein Anschlag.
a Layer of Plots, ein Ränkemacher.
5) eine verwickelte Sache, die Verwickelung, der Knoten in einem Schauspiele. 6) ein Kunstgriff, im nachtheiligen Verstande. 7) Tiefsinn, Erfindungskraft.
to Plot, tu platt, v. n. 1) sich wider jemand verschwören, in böslicher Absicht wider ihn verbinden. 2) heimlich rathschlagen, Anschläge hegen, Anschläge schmieden.
to Plot, tu platt, v. a. 1) einen Grundriß von etwas machen, der Oberfläche nach abzeichnen, entwerfen. 2) heimlich verabreden, entwerfen.
a plotting Head, ein fruchtbarer, erfindsamer Kopf.
Plot-catcher, platt'=kätschörr, or Plot-hunter, platt'=honntörr, } S. der heimlichen Verbindungen nachspüret, sie zu entdecken und zu vereiteln sucht.
Plots Hunter Son of a Whore! potz hundert tausend! (ein thörigter Fluch.)
Plot-swearer, platt'=swährör, S. ein geschworner Zeuge einer Verschwörung, sträflichen Verbindung.
Plotter, plat'=törr, S. 1) derjenige, welcher bösliche Anschläge wider jemanden schmiedet. 2) der Urheber, Erfinder einer nachtheiligen Sache, ein Complottmacher.
Plotting, plat'=ting, S. 1) die Verschwörung, bösliche Verbindung, Verabredung. 2) (bey den Feldmessern) das Aufnehmen auf Papier.
Plotton, plat'=tonn, or Plottoon, plattuhn', } S. 1) eine Abtheilung eines Truppes Soldaten zu Fuß, eine halbe Division, ein Peloton. 2) ein Knauel. 3) ein Nadelkissen.
Plover, plow'=wörr, S. der Name einer gewissen Art Vögel, welche im Deutschen Kibitze, Regenvögel heißen.
the white, the Lapwing Plover, eine Art des gemeinen Kibitzes.
the green Plover, der grüne Kibitz oder Regenvogel, Pulros, Pardel.
the gray Plover, der graue Kibitz oder Regenvogel.
the chattering Plover, der langgeschwänzte Kibitz.
Plough, plau, S. 1) der Pflug.

to return to the Plough, wieder zum Pflug zurückkehren, oder wieder an seine Arbeit gehen.
2) der Feld- oder Landbau. 3) der Hobel eines Tischlers zu den Ecken eines Brets; ingleichen der Buchbinderhobel.
to Plough, tu plau, v. n. die Erde umwenden um darein zu säen, pflügen.
to Plough, tu plau, v. a. 1) pflügen, ackern, Furchen ziehen.
to plough the Ground, die Erde mit dem Pflug umwenden.
to plough up something, etwas auspflügen.
2) figürlich.
to plough the Sea, segeln, schiffen, die See durchschneiden.
to plough one's Face with the Nails, einem das Gesicht zerkratzen, zerreißen.
ploughed, gepflüget.
Plough-Alm's, plau'-ähms, S. plur. ein Stüber, welchen man ehedem für jeden Pflug Landes an die Kirche bezahlen mußte.
Plough-beam, plau'-bihm, S. der Pflugbalken, Grendel oder Grengel.
Plough-boy, plau'-bai, S. ein Bauerknabe, der dem Pfluge folget; figürlich, ein dummer, einfältiger Bube.
Plough-coulter, plau'-kohltörr, S. das Pflugmesser, die Pflugsäge, das Kolter.
Plougher, plau'-örr, S. 1) derjenige, welcher pflüget. 2) ein Landmann, Bauer.
Plough-Hale, plau'-hähl, siehe Plough-tail.
Plough-Handle, plau'-händl', S. die Pflugsterze; wie Plough-tail.
Ploughing, plau'-ing, S. das Pflügen; siehe ferner die Bedeutungen von dem Verbo to plough.
Plough-Jobber, plau'-dschabbörr, S. ein Landmann, Ackersmann, Bauer; wie Plough-man.
Plough-Land, plau'-länd, S. 1) so viel Land, als man jährlich mit einem Pfluge bearbeiten kann, ein Pflug Landes; wie Hide-Land. 2) Getreideacker überhaupt, Feld.
Plough-Man, plau'-männ, S. 1) ein Landmann, Ackersmann, Bauer. 2) ein großer unwissender Mensch oder Bauerskerl.
Plough-Monday, plau'-monndeh, S. der Montag nach den zwölf Nächten, der erste Montag nach heil. drey Könige, an welchem die Landleute an einigen Orten in England Geld zum Vertrinken betteln.
Plough-Neck, plau'-neck, siehe Plough-tail.
Plough-Raker, plau'-rähkörr, S. ein unten mit Eisen beschlagener Stab, die Erde damit von dem Pflugschar abzustoßen, der Reitel, die Scharre.
Plough-Share, plau'-schähr, S. das Pflugschar.
Plough-Staff, plau'-ståf, siehe Plough-tail.
Plough-Stilt, plau'-stilt, or Plough-Tail, plau'-tähl, S. die Pflugsterze.
Plough-wright, plau'-reit, S. ein Pflugmacher, Wagner.
Plow, plau, S. ein Pflug; wie Plough.
to Pluck, tu plock, v. a. pflücken, rupfen, ziehen, reißen.
to pluck Flowers, Blumen pflücken.
to pluck up, in die Höhe ziehen, ausreißen.
to pluck off a Bird's Feathers, einem Vogel die Federn ausrupfen.
to pluck down a Stag, einen Hirsch niederreißen.
to pluck a Crow with one, ein Hünchen mit einem zu pflücken, d. i. etwas Unangenehmes mit ihm auszumachen haben.
to pluck asunder, abreißen, abbrechen.
to pluck up by the Root, mit der Wurzel ausreißen.
pluck up a good Heart, pluck up your Spirits, seyd gutes Muthes, fasset frischen Muth.
to pluck the Ribbon, schellen oder klingeln.
to pluck, bedeutet auch, einem Candidaten auf der Universität, wegen Untüchtigkeit, den Doktor-Grad versagen.
Pluck, plock, S. das Geschlinge eines Thieres, d. i. das Herz, die Leber und die Lunge.
Pluck, plock, S. 1) ein Zug, Rupf, Riß, das Ziehen. 2) der Muth.
he wants Pluck, es fehlt ihm an Muth, an Courage, er ist eine feige Memme.
3) die Neigung, der Wille.
against the Pluck, gegen die Neigung, gegen den Willen.

Pluck, plock, S. Fire-Pluck, eine Pumpe, eine Feuersbrunst daraus zu löschen.

Plucker, plock-körr, S. eine Person, welche pflücket, rupfet, reißet, ziehet.

Plucking, plock-ing, S. das Pflücken, Rupfen, Reißen, Ziehen.

Pluckt, plockt, das Prät. und Par. von to Pluck, abgerissen, abgepflückt, abgebrochen.

Plug, plogk, S. ein Pflock, hölzerner Nagel, Stöpsel.

Plug-Tail, die männliche Ruthe.

to Plug, tu plogk, v. a. mit einem Pflock oder Stöpsel vermachen, verstopfen.

Plogging, plogk-ing, S. das Verstopfen mit einem Pflock oder Stöpsel,

Plum, plomm, S. (einige schreiben dieses unrichtig Plumb.) 1) die Summe von 100,000 Pfund. 2) ein Besitzer von 100,000 Pfund.

Plum, plomm, S. 1) eine bekannte Baumfrucht, die Pflaume.

Damask-Plum, Damascener Pflaume.

Horse-Plum, Roßpflaume.

white Plum, or Wheat-Plum, Spillinge.

white Pear-Plum, die weiße Birnpflaume.

Muscle-Plum, die kleine dunkelrothe Pflaume mit großem Kerne.

the Wild-Plum, die Schlehe.

2) an der Sonne getrocknete Weinbeeren, Rosinen.

3) Sugar-Plums, Zuckerpflaumen; Zuckererbsen.

4) eine Art eines gemeinen Spieles, welches how many Plums for a Penny? heißt.

Plumage, plju-midsch, S. 1) die Federn eines Vogels, das Gefieder, 2) ein Federbusch.

Plumb, plomm, S. 1) die Bleywage; wie Plummet. 2) eine Wasserwage.

Plumb, plomm, adv. 1) gerade, schnurgerade, in gerader Richtung, wagerecht.

down plumb, gerade nieder.

plumb over, gerade über.

2) den Laut eines fallenden Körpers zu bezeichnen, worauf es dann so viel als schnell, plötzlich, von fallenden Körpern bezeichnet; als: is it not a sad Thing to fall thus plumb into the Grave, ist es nicht eine traurige Sache so plötzlich oder so unvermuthet in das Grab zu stürzen.

3) senkrecht.

to fall, to descend plumb down, gerade nieder, senkrecht herunter fallen.

to Plumb, tu plomm, v. a. 1) nach der Bleywage erforschen, untersuchen. 2) nach der Bleywage einrichten.

Plumbagin, plomm-bäghinn, S. 1) ein silberhaltiges Bleyerz. 2) durch das Feuer beynahe calcinirtes oder zu Asche gebranntes Bley, Bleyasche.

Plumbean, plomm-bihn, or Plumbeous, plomm-bioß, adj. 1) aus Bley verfertigt, bleyern. 2) dem Bleye ähnlich.

Plumber, plom-mörr, S. derjenige, welcher in Bley arbeitet, ein Bleyarbeiter, Bleygießer; (wird auch von einigen Plummer geschrieben.)

Plumbery or Plummery, plom-mörri, S. die Arbeit in Bley, Bleyarbeit, aus dem Bley verfertigte Arbeit.

Plumb-Line, plomm-lein, S. das Bleyloth sowohl der Maurer, als auch das Senkbley der Schiffer; wie Plummet.

Plum-cake, plomm-kähk, S. ein Rosinenkuchen.

Plume, pljuhm, S. 1) die Federn eines Vogels. 2) eine Feder, so als ein Ehrenzeichen getragen wird, ein Federbusch. 3) ein Ehrenzeichen, der Preis eines Wettstreites. 4) der Stolz, die hochtrabende Miene.

to Plume, tu pljuhm, v. a. 1) seine Federn in Ordnung bringen; (von den Vögeln.) 2) der Federn berauben, rupfen. (figürlich)

to plume one, einen um sein Geld bringen, ihn rupfen.

3) als eine Feder aufsetzen, stellen. 4) mit Federn schmücken, mit Federbüschen zieren, zieren überhaupt. 5) stolz worauf thun, sich brüsten.

Plume-allum, pljuhm-äl-lomm, S. eine Art Asbest, Federalaun.

Plume-Striker, pljuhm-strei-körr, S. ein Schmeichler; wie das Deutsche Fuchsschwänzer.

Plumed, pljuhm'd, part. adj. mit Federn geschmückt, gezieret; gerupft, der Federn beraubt.

Plumigerous, pljumid-dscherroß, adj. mit Federn versehen, gefiedert, das Federn hat.

Pluming, pljuhm-ing, S. das Rupfen, das Berauben der Federn, ingleichen das Schmücken, das Zieren mit Federn.

Plùmipede, plju'⸗mipihd, S. ein Vogel, welcher gefiederte Füße hat; (wie manche Arten Tauben.)
Plum-Man, plom'⸗mánn, S. derjenige, welcher 100,000 Pfund in Vermögen hat.
Plummer, Plummery, siehe Plumber or Plumbery.
Plummet, plom'⸗mit, S. 1) das Bleyloth verschiedener Arbeiter, ingleichen das Bleyloth oder das Senkbley der Schiffer. 2) die Bleywage. 3) ein jedes Gewicht.
Plumming, plom'⸗ming, S. bedeutet bey den Bergleuten, durch das Abziehen genau die Stelle anzugeben, wo der Luftschacht ꝛc. angebracht werden muß.
Plumosity, pljumas'⸗siti, S. der Zustand, da ein Ding gefiedert, mit Federn versehen ist, der Federnreiche Zustand.
Plùmous, plju'⸗moß, adj. 1) Federn ähnlich. 2) Federn habend, gefiedert.
Plump, plomp, adj. fleischig und dabey fett, wohl bey Leibe, glatt, voll und weich.
plump in the Pocket, voll in der Tasche.
Plump, plomp, S. 1) ein Haufe mehrerer beysammen befindlicher Dinge, ein Haufe, Klump.
Warwick having espied certain Plumps of Scottish Horsemen, Warwick war einige Haufen Schottischer Reiter gewahr worden.
a Plump of Fowl, ein Haufe Vögel, ein Flug.
2) an einander hängende Dinge, ein Büschel. 3) ein Schlag, ein Stoß.
I'll give you a Plump in the Bread-Basket, or the Victualling Office, ich will dir einen Schlag oder Stoß auf den Magen versetzen.
to Plump, tu plomp, v. a. 1) fett machen, mästen, auflaufen machen, aufblasen, aufblähen, dick und groß machen.
to plump out the Sides of a Bladder, eine Blase aufblasen.
that will plump him up, das wird ihn mästen, fett machen.
2) schlagen, stoßen.
plump his Peepers, or Daylights, schlag oder stoß ihn in die Augen.
3) schießen.
he pulled out his Pops and plumped him, er zog seine Pistolen heraus und schoß ihn.

to Plump, tu plomp, v. n. 1) wie ein Stein in das Wasser fallen, plumpen. 2) geschwollen, aufgelaufen seyn.
Plump, plomp, adv. 1) mit einem plötzlichen Fall. 2) gerade zu, gerades Weges.
it fell plump upon him, es fiel gerades Weges auf ihn.
Plumped, plomp'd, part. adj. aufgeblähet, aufgeblasen.
Plumper, plomp'⸗örr, S. 1) etwas das man in den Mund nimmt, völlige Backen zu bekommen. 2) eine einzige Stimme bey einer Wahl.
Plump-currant, plomp⸗kor'⸗rǎnt, I am not plump-currant, oder I am out of Sorts, ich bin verdrießlich, traurig.
Plump-faced, plomp'⸗fähſ'd, adj. ein völliges, fleischiges, aufgelaufenes Gesicht habend.
Plumpneſs, plomp'⸗neß, S. fleischige und fette Beschaffenheit des Körpers, Fleischigkeit, unbequeme Leibesbeschaffenheit.
Plumporridge, plommpar'⸗ridsch, S. eine Rosinensuppe, auch eine Pflaumensuppe; (dergleichen Suppen mit Rosinen pflegen die gemeinen Leute in England um Weihnachten zu essen.)
Plumpudding, plommpud'⸗ding, S. ein Pudding, oder Englischer Kloß mit Rosinen.
Plump-ſhaft, plomp'⸗schäft, S. (im Bergbaue,) ein Schacht, welcher senkrecht niedergehet, ein Seigerschacht.
Plompy, plomp'⸗i, adj. fleischig, fett; (nur im Scherze.)
Plum-Tree, plomm'⸗trih, S. ein Pflaumenbaum.
Plùmy, pljuh'⸗mi, adj. mit Federn bedeckt, versehen, gefiedert.
a plumy Creſt or a plumy Pride, ein Federbusch.
to Plunder, tu plonn'⸗dörr, v. a. 1) als Feind berauben, plündern.
to give up a Town to be plundered, eine Stadt plündern lassen.
2) rauben, stehlen.
to plunder Books, aus Büchern stehlen, sie plündern.
Plunder, plonn'⸗dörr, S. geraubtes Gut, Beute.
Plunderer, plonn'⸗derörr, S. 1) ein Räuber, Plünderer, Dieb. 2) einer der als Feind plündert, zu Grunde richtet.

Plundering, plonn'=dering, S. das Plündern, Berauben, Rauben, Stehlen, die Plünderung.
to Plunge, tu plondsch, v. a. 1) plötzlich unter das Wasser, oder unter einen andern als flüßig betrachteten Körper stoßen oder tauchen; als: to plunge in the Water, in das Wasser tauchen, stoßen, stürzen.
2) plötzlich in einen gewissen Zustand versetzen, stürzen. 3) plötzlich in etwas stoßen.
he plunged the Sword into his Bosom, er stieß ihm plötzlich den Degen in die Brust.
don't be too hasty to plunge thy Enquiries at once into the Depths of Knowledge, sey nicht zu übereilt, dich mit deinen Untersuchungen in die Tiefen der Wahrheiten zu stürzen oder zu versenken.
to Plunge, tu plondsch, v. n. 1) plötzlich in das Wasser sinken, untertauchen, untersinken. 2) in eine Verlegenheit, in einen üblen Zustand gerathen.
to plunge into a War, in einen Krieg gerathen.
Plunge, plondsch, S. 1) das Untertauchen, das Untersinken in Wasser. 2) Verlegenheit, Kummer, Noth, Angst.
to be put to a Plunge, in Verlegenheit, in Noth kommen.
Plunged, plondsch'd, das Partic. von to Plunge, welches siehe.
Plungeon, plondsch'=onn, S. eine Art Seevögel, ein Taucher, eine Tauchente.
Plunger, plonn'=dschörr, S. eine Person, welche die Fertigkeit besizt unter das Wasser zu tauchen, ein Taucher; ingleichen ein Perlensucher.
Plunging, plondsch'=ing, S. das Untertauchen, Stürzen, und so ferner wie das Verbum.
Plunket, plonk'=itt, S. der Name einer blauen Farbe, Himmelblau.
Plural, plju'=räll, adj. mehr als eins unter sich begreifend, mehr.
Plural, plju'=räll, S. (in der Grammatik) der Pluralis.
Pluralist, plju'=rällist, S. einer der mehr als eine geistliche Pfründe besitzet.
Plurality, pljurall'=iti, S. 1) der Zustand, da etwas aus mehrern Individuis bestehet, die Mehrheit.
the Plurality of Gods, die Mehrheit der Götter, Vielgötterey.
2) die größte Zahl, der größte Theil.
the Plurality of the World, der größte Theil der Welt.
3) der Zustand, da jemand mehr als eine Pfründe besitzet.
Plurally, plju'=rälli, adv. in einem Verstande, welcher eine Mehrheit in sich schließet, im Plural.
Plus, ploß, adv. mehr.
Plush, plosch, S. 1) eine Art wollenen Sammets, Plüsch. 2) die sammetartige Oberfläche an manchen Blumen, z. B. den Anemonen.
Plusher, plosch'=örr, S. eine Art Seefische, welche Johnson durch Galea laevis erkläret, der Seehund.
Pluto, plju'=to, S. (in der Mythologie) der Gott der Hölle, Pluto.
Pluvial, plju'=wiäll, or Pluvious, plju'=wioß, } adj. zum Regen gehörig, Regen enthaltend.
pluvial Air, feuchte, regnige Luft.
Pluvial, plju'=wiäll, S. ein Priesterrock, Chorrock.
to Ply, tu plei, v. a. 1) eifrig an etwas arbeiten, einem Dinge lebhaft zusetzen.
to ply a Thing, sich eines Dinges befleißigen, demselben obliegen.
to ply his Oars, mit allen Kräften rudern.
a Dog that plies his Feet, ein Hund der sehr geschwinde läuft.
to ply one hard, einem heftig zusetzen, ihn eifrig arbeiten lassen, ihn anstrengen.
ply'd with Work, mit Arbeit überhäuft.
to ply one with Glasses, with Cups, einem fleißig zutrinken.
ply you! eilet! macht fort!
he plies him from a-far with Darts and Stones, er sezt ihm von ferne mit Pfeilen und Steinen zu.
2) fleißig üben, einer Sache obliegen.
to ply his Books, fleißig über den Büchern liegen.
3) ungestüm anliegen, ungestüm verlangen.
he plies the Duke, er liegt dem Herzog an, sezt ihm zu.
to Ply, tu plei, v. n. 1) arbeiten, Dienste verrichten.
he was forced to ply in the Streets for his Livelyhood, er war genöthiget für seinen Lebensunterhalt auf den Straßen zu arbeiten.

2) schnell gehen, eilen.
thither he plies undaunted, unverzagt eilt er dahin.
3) to ply at a Place, sich an einem Ort aufhalten.
4) seine Richtung, seinen Weg nach einem Ort nehmen.
to ply to the South, sich nach Süden wenden.
a Ship that plies from one Port to another, ein Schiff, das von einem Hafen zum andern segelt.
5) sich biegen.
the Willow plied and gave Way to the Gust, die Weide biegte sich und gab dem Windstoß nach.

Ply, plei, S. 1) die Neigung, der Hang. 2) die Krümme, die Biegung. 3) figürlich, die Gewohnheit.
to take the Ply, sich gewöhnen.
he has not taken his Ply, er ist es noch nicht gewohnt.
4) eine Falte, eine Runzel.

Plyer, plei'=örr, S. eine Zange, siehe Plier. 2) eine Krücke oder Stütze. 3) ein Handwerksmann, ein Arbeiter.

Pneumatical, njumät'=tikäll, or Pneumatick, njumät'=tick, } adj. 1) durch den Wind, durch die Luft beweget, zu dem Winde gehörig, in dem Winde gegründet.
pneumatical Trials, Versuche in Ansehung des Windes.
a pneumatical Engine, eine Maschine, welche von dem Winde beweget wird.
2) aus Geist bestehend.
pneumaticals Parts, geistige Theile.

Pneumaticks, njumät'=ticks, S. 1) ein Theil der Mechanik, welcher es mit dem Winde und der Luft zu thun hat, die Pnevmatik, Aerometrie. 2) die Lehre von den Geistern, Pnevmatik, Geisterlehre, oder die Lehre von geistigen Wesen, als: Gott, Engeln und menschlicher Seele.

Pneumatology, njumätal'=lodschi, S. die Geisterlehre, Pnevmatik.

Pneumonick, njumann'=ick, S. eine Arzeney für die Lunge, ein Lungenmittel.

to Poach, tu pohtsch, v. a. 1) nur ein wenig kochen.
to poach Eggs, Eyer weich sieden. In einem andern Verstande heißt to poach Eggs, Eyer auf Butter schlagen.
2) anfangen und nicht vollenden; (diese Bedeutung ist jezt veraltet.)
3) durchbohren, durchstechen.
to poach the Salmon, den Lachs stechen und so fangen.
4) plündern, bestehlen, berauben; hat poached im Participio.

to Poach, tu pohtsch, v. n. 1) Wildbret stehlen, Wild heimlich in einem Beutel fortschleppen, oder wider die Gesetze jagen oder tödten. 2) Dampf von sich geben, dampfen. Im gemeinen Leben:
chalky and Clay Lands burn in hot Weather, chap in Summer and poach in Winter, kreideartiger und Lehmboden brennt in heißem Wetter, reißt im Sommer auf und dampft im Winter.

Poach, pohtsch, S. 1) Wilddieberey; (von to poach, stehlen). 2) Eyer auf Butter geschlagen; (von to poach, gelinde kochen.)

Poachard, pohtsch'=örd, S. der Name einer Art Wasservögel, eine wilde Mittelente.

Poacher, pohtsch'=örr, S. ein Wilddieb.

Poachiness, potsch'=ineß, S. sumpfige, feuchte Beschaffenheit, (im gemeinen Leben) Feuchtigkeit.

Poaching, pohtsch'=ing, S. das gelinde Sieden; siehe die Verba to poach in weiterer Bedeutung.

Poachy, pohtsch'=i, adj. feucht, sumpfig, morastig, ingleichen dumpfig; (im gemeinen Leben.)

Poak, siehe Poke.

Poccoon, packkuhn', S. der indianische Name einer amerikanischen Pflanze, canadische Schwalbenwurzel.

Pock, pack', S. eine Kinderblatter, Pocke; auch eine Finne, die durch die Pocken entstanden.

Pocks, die Blattern, siehe Pox.

Pocket, pack'=kitt, S. 1) eine Tasche.
put your Scruple in your Pocket today and take it out to-morrow, behaltet euren Zweifel bis Morgen.
2) ein Beutel. 3) (in der Handlung) eine gewisse bestimmte Quantität mancher Waaren, ein Sack.
a Pocket of Hops, of Wool, ein Sack Hopfen, Wolle; (ein solcher Sack enthält gewöhnlich 25 Centner.)

to Pocket, tu pack'=kitt, v. a. 1) in die Tasche stecken, einstecken.
2) to pocket up, etwas heimlich und im Verborgenen thun.

3) to

3) to pocket up an Affront, einen Schimpf einstecken, geduldig verschmerzen.
Pocket-Argument, pack'=kitt=ár'=ghjument, S. ein eigennütziger Grund.
Pocket-Book, pack'=kitt=buk, S. 1) ein kleines Buch, welches man in der Tasche bey sich tragen kann, ein Taschenbuch. 2) eine Brieftasche, Schreibtafel.
Pocket-glass, pack'=kitt=glås, S. ein Taschenspiegel.
Pocket-money, pack'=kitt=monni, S. S. Geld, welches man zu den gewöhnlichen kleinen Bedürfnissen bey sich träget, Taschengeld.
Pocketting, pack'=kitting, S. das Einstecken, das heimliche Behalten für sich.
Pockhole, pack'=hohl, S. eine Blattergrube, Blatternarbe.
Pockified, pack'=kifeid, adj. mit der Liebesseuche oder den Franzosen behaftet, angesteckt, venerisch.
Pockiness, pack'=kineß, S. der Zustand, da man mit der Liebesseuche oder den Franzosen behaftet ist.
Pockwood, pack'=wudd, S. der Name eines ausländischen Holzes, Franzosenholz.
Pocky, pack'=ki, adj. mit der Liebesseuche oder den Franzosen behaftet, venerisch.
Poculent, pack'=kjulánt, adj. zum Trinken dienlich oder tauglich, trinkbar.
Pod, padd', S. die Hülse oder Schale der Hülsenfrüchte; oft auch anderer Arten Saamen.
to Pod, tu padd', v. n. Hülsen bekommen, Schoten ansetzen, wie z. B. die Erbsen.
Podagra, po'=dágrá, S. das Podagra; auch gewöhnlich im Englischen the Gout.
Podagrical, podágk'=gkrikáll, adj. 1) mit dem Podagra behaftet, podagrisch. 2) zu dem Podagra gehörig, in demselben gegründet.
Podder, pad'=dörr, S. ein Name, welchen man in London gewissen armen Leuten giebt, die die Erbsen- und Bohnenhülsen zusammen sammeln, ein Hülsensammler.
Podesta, podes'=tá, or Podestate, podes'=táht, } S. ein Landvoigt, in einigen italiänischen Staaten.
Podge, podsch, S. ein stillstehendes Wasser, eine Pfütze, ein Sumpf.
Poem, po'=em, S. ein Gedicht.
Poesy, po'=isi, S. 1) die Kunst Gedichte zu verfertigen, die Dichtkunst, Poesie. 2) ein Gedicht. 3) ein kurzer Gedanke, welcher in einen Ring oder ähnliches Kunstwerk gegraben wird, ein Denkspruch, da es dann auch oft Posy lautet.
Poet, po'=ett, S. ein Dichter, ein Poet.
Poetaster, poitás'=törr, S. ein schlechter Dichter, ein Reimer, Reimschmied.
Poetess, po'=etteß, S. eine Dichterin.
Poetical, poet'=tikáll, or Poetick, poet'=tick, } adj. zur Poesie gehörig, in derselben gegründet, poetisch.
Poetically, poet'=tikálli, adv. auf eine poetische Art, auf Dichter Art.
Poeticalness, poet'=tikállneß, S. poetische Beschaffenheit.
Poeticks, poet'=ticks, S. die Lehre der Dichtkunst, oder die bey der Poesie zu beobachtenden Regeln.
to Poetize, tu poeteiß', v. n. Verse oder Gedichte machen, dichten, reimen.
Poetress, po'=ettreß, S. eine Dichterin, wie Poetess.
Poetry, po'=itri, S. 1) die Dichtkunst. 2) poetische Produkte, Gedichte.
Pogh, poh, interj. pfui! wie foh. pogh pogh, pfui!
Pogy, po'=ghi, adj. betrunken, besoffen.
Poignancy, pwai'=nánsi, or Poignantness, pwai'=nántneß, } S. 1) Schärfe des Geschmackes. 2) fig. beißende Beschaffenheit, Bitterkeit.
Poignant, pwai'=nánt, adj. 1) scharf in Ansehung des Geschmackes. 2) schmerzlich, durchdringend. 3) satyrisch, beißend.
Poiniard, siehe Poniard, ein Dolch, rc.
Point, paint, S. 1) die Spitze eines Dinges; ingleichen der Gipfel. 2) eine Hosennestel, eine Nestel. 3) mit der Nadel verfertigte Spitzen. 4) eine Landspitze, ein Vorgebirge. 5) ein zugespitzter, witziger Gedanke, z. E. der Schluß eines Epigrammes. 6) ein unmerklich kleiner Theil, sowohl des Raumes als der Zeit, ein Punkt; zuweilen auch ein ganz kleiner Raum: ferner, ein jeder Punkt, z. B. der Punkt zu Ende einer Periode, die Augen auf den Würfeln und in den Karten. als:
Ace-point, das Aeß im Würfelspiele.
Deuce-point, zwey Augen.

the Point of Sight, Point de vise, der Gesichtspunkt; Point de vise, auch als ein Adverbium, pünktlich, genau.

7) the Point of Honour, eigentlich dasjenige, worin man die Ehre sezt, das Point d'honneur; ingleichen Bedenklichkeit in Ansehung seiner Ehre.

8) der entscheidende Theil der Zeit und des Ortes, der kritische Augenblick.

at the Point of Death, in dem Augenblicke des Todes, in den lezten Zügen.

to be upon the Point of doing a Business, im Begriffe seyn, ein Geschäft zu verrichten.

but to bring the Matter to a Point, aber damit ich's kurz mache, damit ich abbreche, damit ich aber zur Sache schreite, oder zur Hauptsache komme.

9) ein Grad des Horizontes oder Compasses, ein Strich auf dem Compasse.

10) der Grad, Zustand einer Sache.

the Matter is come to that Point, es ist so weit mit der Sache gekommen.

11) ein besonderer Gegenstand.

in Point of Controversy, in Streitsachen.

in Point of Religion, was die Religion betrift.

it is a material Point, es ist eine wichtige Sache, ein wesentlicher Umstand.

to gain his Point, seine Absicht, seinen Zweck erreichen.

to pursue his Point, seine Absicht verfolgen.

it is a Point of Wisdom so to do, es ist eine Klugheit, wenn man so handelt.

at all Points, auf alle Fälle, auch gänzlich, ganz.

a Cavalier armed at all Points, ein ganz geharnischter Reiter.

12) die Handlung, da man auf etwas zielet, nach etwas stößt.

a Falkon that made a Point, ein Falke der schnell in die Höhe steigt, oder schnell auf etwas stößt.

13) ein bestimmter Theil einer Schrift oder Rede, ein Stück, ein Punct.

Point by Point, Punct für Punct, Stück für Stück, Satz für Satz.

14) eine Note, ein Ton.

a Point of War, ein Kriegeston, kriegerischer Ton.

15) die gewöhnliche Gränze.

to stretch a Point, die gewöhnliche Gränze überschreiten.

16) Point of Land or Head-Land, (in der Schiffersprache,) dasjenige Land, was weiter in der See liegt als das übrige.

to Point, tu paint, v. a. 1) spitzig machen, zuspitzen. 2) auf oder gegen etwas richten.

to point the Cannon against a Place, das Geschütz gegen einen Ort richten.

3) die Augen, das Gemüth, den Sinn, oder die Gedanken vorzüglich auf etwas richten.

he pointed his Discourse chiefly at Avarice, er richtete seine Rede vornehmlich wider den Geiz.

4) vor andern bemerken machen, die Aufmerksamkeit anderer darauf richten.

to point one out, einen auszeichnen, kenntlich machen, zu etwas bestimmen.

5) zeigen.

to point out the Way, den Weg zeigen.

6) eine Rede oder Schrift durch Puncte eintheilen, punctiren, mit Puncten unterscheiden.

to Point, tu paint, v. n. 1) mit dem Finger auf etwas zeigen, (mit at).

he pointed at their Wounds, er zeigte auf ihre Wunden.

2) genau zeigen, bestimmen, Worte oder Redensarten durch Puncte auszeichnen. 3) vorstehen und laut werden, (von Jagdhunden,) dem Jäger das Wild anzeigen oder vorstehen, stehen wie ein Hühnerhund.

Point-Blank, paint-blänk, S. das Weisse in der Scheibe.

Point-blank, paint-blänk, adv. 1) in gerader Linie, gerade. 2) frey und unverholen, gerade heraus.

Pointed, paint-edd, adj. eigentlich das Partic. von to Point. 1) zugespizt, spitzig.

a pointed flinty Rock, ein spitziger Felsen.

2) epigrammatisch, aus kurzen, zugespizten Sätzen bestehend.

a pointed Wit, ein zugespizter, spitzfindiger Witz.

3) bestimmt.

the pointed (besser appointed) Hour, die bestimmte Stunde.

4) pointed at, auf welchen man mit Fingern zeigt.

5) beissend, empfindlich.

Pointedly, paint-edli, adv. 1) auf eine spitzige, zugespizte Art. 2) auf eine spitzfindige Art.

he

he writes too pointedly, er schreibt zu spitzfindig.
Pointedness, paint⸗edneß, S. 1) die zugespitzte Beschaffenheit, Spitzigkeit. 2) beißende, empfindliche Beschaffenheit.
Pointedness of Thought, das Beißende des Ausdrucks.
3) Spitzfindigkeit, zu sehr zugespizter Witz.
Pointel, paint⸗ell, S. 1) ein kleiner Knopf auf einem andern Dinge, ein Knöpfchen. 2) eine Spitzfindigkeit.
Pointer, paint⸗örr, S. 1) eine jede Person oder Sache, welche etwas zeiget, ein Zeiger, Weiser. 2) ein vorstehender Wachtelhund, Jagdhund.
Pointing, paint⸗ing, S. 1) das Zuspitzen. 2) das Zeigen. 3) das Bestimmen. 4) das Zielen. 5) das Markiren oder Zeichnen auf einer Seekarte, in welchem Puncte oder an welchem Orte das Schiff ist; die ferneren Bedeutungen siehe unter dem Verbo to Paint.
Pointing a Cable, ein Schifferterimin. das Aufflechten eines Seils am Ende, und es dann wieder flechten, so daß es sich nicht aufdieselt.
Pointing in War, eine Kanone oder einen Mörser nach einem gewissen Punct richten.
Pointing-Stock, paint⸗ing⸗stack, S. ein Gegenstand des Spottes, des Gelächters.
Pointless, paint⸗leß, adj. 1) keine Spitze habend, stumpf. 2) keine Puncte habend.
Pointlessness, paint⸗leßneß, S. stumpfe Beschaffenheit.
Point-maker, paint⸗mähkörr, S. 1) ein Nestler, Gürtler. 2) eine Person, welche Knötchen oder Spitzen mit der Nadel macht.
Poise, paiß, S. ein kleiner Knopf, ein Knöpfchen.
Poise or Poize, paiß, S. 1) das Gewicht, die Schwere.
equal Poise, das Gleichgewicht.
2) das Gleichgewicht, (equilibrium).
to rest in a Poise, im Gleichgewicht ruhen.
3) eine Wage.
a Water-Poise, eine Wasserwage.
to Poise, tu paiß, v. a. 1) in das Gleichgewicht setzen, darin erhalten. 2) mit einem Gewichte beschweren, beladen.
to poise with solid Sense a sprightly Wit, einen lebhaften Witz oder Geist mit einem gründlichen Verstande beschweren.
3) das Gleichgewicht halten. 4) die Schwere mit der bloßen Hand zu erforschen suchen, mit der Hand wiegen. 5) vermittelst einer Wage wiegen. 6) mit dem gehörigen Gewichte, den gehörigen Verhältnissen versehen.
a well-poised Body, ein wohl proportionirter Leib.
7) to poise down, überwiegen, unterdrücken, überwältigen.
Poised, paiß'd, das Part. des Vorigen, gleich schwer, im Gleichgew. befindlich ꝛc.
Poised, paiß'd, adj. gesezt, ernsthaft.
Poising, paiß⸗ing, S. das Wägen; (in fernern Bedeutungen siehe das Verbum).
Poison, pai⸗ß'n, S. 1) Gift. 2) eine jede im höchsten Grade ansteckende und bösartige Sache, ein Gift.
the Poison of Sin, das Sündengift.
to Poison, tu pai⸗ß'n, v. a. 1) Gift in etwas thun, vergiften.
poisoned Darts, vergiftete Pfeile.
2) Gift beybringen, mit Gift hinrichten, vergeben. 3) mit einer bösartigen Sache anstecken, bösartig machen. 4) im hohen Grade verderben.
Notions with which the Schools had poisoned our Youth, Begriffe, womit die Schulen unsere Jugend verdorben hatten.
5) etwas auf das übelste auslegen.
6) to poison a Woman, eine Frau schwängern.
Poisoned, pai⸗ß'nd, das Part. von to Poison, vergiftet, angesteckt, verdorben; geschwängert oder schwanger.
Poison-Ash, pai⸗ß'n⸗äsch, S. ein der Aesche ähnlicher Baum, womit die Wilden ihre Pfeile vergiften, der Giftbaum.
Poison-bush, pai⸗ß'n⸗bosch, S. der Name einer giftigen Pflanze, Wolfsmilch.
Poisoner, pai⸗ß'nörr, S. 1) eine Person, welche vergiftet, andere mit Gift hinrichtet, ein Giftmischer. 2) ein Verderber, Verführer.
Poisoner of Youth, Verführer der Jugend.
Poison-fish, pai⸗ß'n⸗fisch, S. der Giftroche.

Poisoning, pai'=ß'ning, S. das Vergiften, Vergeben; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
Poisonment, pai'=ß'nment, S. das Vergiften, Vergeben.
Poison-Oak, pai'=ß'n=ohk, siehe Poison-Ash.
Poisonous, pai'=ß'noß, adj. 1) Gift enthaltend, dem Gifte ähnlich, giftig. 2) im hohen Grade ansteckend, gefährlich und schädlich.
Poisonously, pai'=ß'noßli, adv. auf eine giftige, vergiftende, ansteckende, höchst schädliche Art.
Poisonousness, pai'=ß'noßneß, S. giftige Beschaffenheit.
Poison-Tree, pai'=ß'n=trih, S. der Giftbaum.
Poitral or Poitrel, poi'=trell, S. 1) das Brustbild bey den alten Juden. 2) der Brustriemen eines Pferdes. 3) der Grabstichel.
to Poize and to Poizel, siehe to Poise.
Pòke, pohk, S. 1) ein kleiner Beutel, besonders die Tasche.
to buy a Pig in a Poke, die Katze im Sacke kaufen, eine Sache unbesehen kaufen.
2) ein Schlag mit der Faust.
I'll lend you a Poke, ich will dir einen Schlag mit der Faust versetzen.
to Pòke, tu pohk, v. a. 1) im Dunkeln fühlen, tappen.
to poke out the Way, den Weg durch Fühlen finden.
2) etwas mit einem langen Instrumente, z. B. mit einem Stecken, einer Sonde rc. untersuchen, fühlen. 3) auf eine ähnliche Art aufrühren, z. B. das Feuer.
Pòked, pohk'd, das Part. vom Vorigen, durchsuchet, aufgerühret.
Pòker, poh'=korr, S. 1) eine Person, welche gern alle Winkel durchsucht. 2) ein verliebter Alter, der gern mit dem andern Geschlechte tändelt. 3) ein Eisen, das Feuer damit aufzurühren, das Schüreisen. 4) ein Degen, (in der niedrigen Sprechart).
Pòking, pohk'=ing, S. das Fühlen, Durchsuchen, das Tappen im Dunkeln.
Pòking-Stick, pohk'=ing=stick, S. ein Werkzeug, die Falten an den ehmaligen Halskrausen damit in Ordnung zu legen.
Pol or Polly, pall', pal'=li, im gemeinen Leben der abgekürzte Name Mary, (Maria).
Pol', pall, S. verderbt aus Parrot, ein Papagey.
poor Pol! du armes Papchen!
Pòland, poh'=länd, S. Polen.
Pòlander, poh'=ländorr, S. ein Pole.
Polàque, polähk, S. eine Art Schiffe auf dem mittelländischen Meere, eine Polake.
Pòlar, poh'=lär, adj. nahe am Pole liegend, zu dem Pole gehörig.
polar Winds, Polarwinde, welche von den beyden Polen kommen.
Polarity, polärr'=iti, S. das Bestreben, die Neigung sich dem Pole zu nähern, sich nach demselben zu drehen.
Pòlary, poh'=lärri, adj. eine Neigung nach dem Pole habend.
the polary Power, die Kraft sich nach dem Pole zu drehen.
Pòl-cat, siehe Pole-cat.
Pòle, pohl, S. 1) eines der Enden sowohl der Erd=als der Himmelsachse, der Pol; ingleichen das Ende der Achse eines jeden runden Körpers. 2) ein Pfahl. 3) ein langer Stab, eine Stange; z. B. die Stange eines Seiltänzers.
he is like a Rope Dancer's Pole, lead at both Ends, ein Sprüchwort von einem dummen trägen Kerl.
4) eine Stange von einer bestimmten Länge zum Messen, eine Meßruthe und diese bestimmte Länge, eine Ruthe: eine Englische Ruthe hält 5 und ein halb Yards oder Englische gewöhnliche Ellen. 5) ein Schiffhaken. 6) ein Jägerspies, Schweinsspies, das Fangeisen. 7) die Deichsel an einem Wagen.
to Pòle, tu pohl, v. a. mit Stangen bestecken, versehen.
to pole the Hops, den Hopfen stängeln.
Pòle-Arbour, pohl'=ärborr, S. eine Laube von Stangen, von Gitterwerk.
Pòle-axe, pohl'=äcks, S. 1) eine Art an einem langen Stiele, eine Streitaxt. 2) das Beil, womit man in England decolliret, das Richtbeil.
Pòle-bolt, pohl'=bohlt, S. der Schloßnagel an dem Vorderwagen.
Pòle-cat, pohl'=kätt, S. der Iltiß, Stinkratz; wie Fitchew, für Polish Cat, weil er in Polen häufig ist.
Pòledavis, pohl'=dähwis, S. eine Art grober hänfener Leinwand, Packtuch, (auch im Englischen Poledavy).
Pòle-fish, pohl'=fisch, S. eine Art Seefische, Seezungen, Sohlen.

Pole of a Glafs, iſt in der Optik, der dickſte Theil eines gewölbten, und der dünnſte Theil eines ausgeholten Glaſes.
Pòle-hedge, pohl'-hedſch, S. ein Zaun von übereinander gelegten Stangen.
Poleine, pohlein', S. eine ehemalige Art Schuhe, welche vorn ſehr hoch und ſpitzig waren, Schnabelſchuhe.
Polemical, polem'-mikäll, or Polemick, polem'-mick, adj. 1) eine ſtreitige Sache, eine Streitigkeit betreffend.
polemick Divinity, die polemiſche Theologie.
2) einen Streit enthaltend, polemiſch. 3) geneigt zu ſtreiten.
polemical Ladies, ſtreitbare, ſtreitſüchtige Damen.
Polemick, polem'-mick, S. 1) ein Disputant, Streiter, 2) eine Streitſchrift.
Polemoſcòpe, polimoskohp', S. eine Art gekrümmter Ferngläſer, wodurch man Dinge ſiehet, welche mit dem Auge nicht in gerader Linie liegen, die im Kriege vorzüglich brauchbar ſind.
Pòle-ſtar, pohl'-ſtår, S. 1) ein gewiſſer Stern nahe an dem Nordpole, der Polarſtern, Nordſtern, kleine Bär; auch Lodeſtar, weil ſich die Schiffer darnach zu richten pflegen. 2) ein Führer.
Pòley-mountain, poh'-li-mauntin, S. der Name einer Pflanze, Bergpoley.
Police, polihs', S. die Regierung einer Stadt oder einer Provinz in Anſehung der innern Sicherheit und Ordnung, die Polizey.
Policed, polihſt', adj. eingerichtet, unter gehöriger Verwaltung oder Ordnung, geſittet.
civil or policed Nations, geſittete Nationen oder Völker.
Policy, pal'-liſi, S. 1) die Regierungskunſt, beſonders in Rückſicht auf fremde Staaten, die Staatskunſt, Politik, Staatsklugheit. 2) Klugheit, Liſt, Verſchlagenheit. 3) eine ſchriftliche Verſicherung, daß man Geld in einem öffentlichen Fond ſtehen habe, eine Actie.
a Policy of Inſurance or Aſſurance, eine Verſicherungsſchrift.
to Poliſh, tu pal'-liſch, v. a. 1) glänzend, glatt machen, poliren. 2) geſittet machen. 3) ſchmücken, zieren, ausputzen.
to Poliſh, tu pal'-liſch, v. n. einen Glanz bekommen oder annehmen; dieſes Verbum hat poliſhed im part. paſſivo.
to poliſh the King's Iron with one's Eyebrows, heißt im Gefängniß ſeyn und durch das eiſerne Gitter ſehen.
to poliſh a Bone, eine Mahlzeit eſſen.
come and poliſh a Bone with me, komm und iß zu Mittage oder zu Abend mit mir.
Poliſh, pal'-liſch, S. 1) die künſtliche Glätte, Politur. 2) Anmuth der Sitten, Artigkeit, Höflichkeit.
Poliſhable, pal'-liſchäbl', adj. der Politur fähig, was ſich poliren läßt.
Poliſher, pal'-liſchörr, S. 1) eine Perſon, welche poliret, ein Polirer. 2) ein Werkzeug zum Poliren, das dazu gehörige Geräth, Polirzeug.
Poliſhing, pal'-liſching, S. das Poliren.
Polite, poleit', adj. 1) polirt, geſchliſſen. 2) zierlich, künſtlich. 3) angenehm von Sitten, geſittet, geſchliſſen.
Politely, poleit'-li, adv. auf eine künſtliche, geſittete Art, höflich, artig, galant.
Politeneſs, poleit'-neß, S. 1) polirte Beſchaffenheit, Glätte. 2) Anmuth der Sitten, Höflichkeit, gute Erziehung.
Political, polit'-tikäll, adj. 1) zur Staatskunſt gehörig, darin gegründet, politiſch. 2) klug, verſchlagen, liſtig.
Politically, polit'-tikälli, adv. 1) in Rückſicht auf die Staatskunſt. 2) auf eine kluge, liſtige, politiſche Art.
Politicalneſs, polit'-tikällneß, S. 1) ſtaatskluge Beſchaffenheit. 2) Verſchlagenheit, Liſt.
Politicaſter, polittikäs'-törr, S. ein Unwiſſender, der ſich ſtaatsklug zu dünken ſcheinet, ein politiſcher Kannengießer.
Politician, politiſch'-änn, S. 1) der in der Staatskunde erfahren iſt, ein Staatsmann, ſtaatskluger Mann. 2) ein verſchlagener, liſtiger Kopf.
Politick, pal-litick, adj. 1) zur Staatsverwaltung gehörig, politiſch; in welchem Verſtande aber doch political üblicher iſt.
a politick Body, ein Staatskörper.
to have a politick Fit of Sickneſs, ſich aus Abſichten krank ſtellen.
2) klug, in Geſchäften erfahren. 3) liſtig, verſchlagen.
Politickly, pal'-litickli, adv. 1) nach den Regeln der Staatskunſt, auf eine ſtaats-

staatskluge Art. 2) auf eine listige, verschlagene Art.

Politicks, pal'=liticks, S. die Staatskunst, Politik.

he is out in his Politicks, er hat sich versehen, einen Fehler begangen.

Politure, pal'=litjur, S. die künstliche Glätte, Politur.

Polity, pal'=liti, S. die Regierung einer bürgerlichen Gesellschaft.

Laws of Polity or Government, Regierungsgesetze.

Polity-master, pal'=liti=mästörr, S. der Polizeymeister in einer Stadt, der für die Sicherheit und gute Ordnung sorgt.

Pòll, pohl, auch etwas weniger gedehnt, pol, S. 1) der Kopf. 2) ein Verzeichniß von Köpfen, das ist, von Personen, eine Liste.

to demand a Poll, bey den Parlamentswahlen verlangen, daß die Stimmen gezählet werden.

3) der Name eines Fisches mit einem dicken Kopfe, der Kaulkopf, die Koppe, Greppe; dieser Fisch wird im Englischen auch a Chub, a Chevin, genannt.

Poll, bedeutet auch eine Parücke, und im Scherze, der Wissenschaftskasten.

to Pòll, tu pohl oder pol, v. a. 1) die Gipfel und Aeste der Bäume abhauen, sie kappen. 2) Haare von dem Kopf abschneiden, kurz abschneiden, scheeren. 3) mähen, mit der Sense abhauen. 4) ein Verzeichniß von Personen machen: ingleichen jemandes Namen in ein Verzeichniß tragen, ihn einschreiben, aufzeichnen. 5) jemandes Stimme unter die Zahl der Stimmen eintragen. 6) plündern, berauben; wie to pill.

Pollack, pal'=läck oder poh'=läck, S. 1) ein Pole, wie das Deutsche Polack. 2) von Poll, der Name einer Art Koppen oder Groppen. 3) nach andern eine Art Stockfische, Kohlmühlen.

Pollard, pal'=lärd, S. 1) eine Art Fische, wie das Vorige. 2) ein gekappter oder gestutzter Baum. 3) eine beschnittene Münze. 4) ein Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat. 5) gray Pollard, Englischer Weizen. 6) Nudeln, womit die Gänse gestopft werden.

to Pollaver, tu pal'=läwörr, v. n. schmeicheln, fuchsschwänzen.

Pòll-axe or Pòll-Bolt, siehe in Pole.

Pòlled, pohl'd, part. adj. geschoren, beschoren.

polled Sheep, geschorne Schafe.

Pollen, pal'=lin, S. 1) feines gebeuteltes Mehl. 2) feine Kleye.

Pollenger, pal'=lendschörr, S. ein oft gekappter Baum, (jezt veraltet).

Pòller, pol'=lörr, S. 1) ein Räuber, Plünderer. 2) derjenige, welcher seine Stimme giebt; vielleicht wer nach der Mehrheit der Stimmen beschließt, die Stimmen sammelt.

Pollèvil, pohl'=iw'l, S. eine Krankheit der Pferde, da ihnen der Kopf zwischen den Ohren schwillet und entzündet wird.

Pòlling, pohl'=ing, S. das Kappen, Stutzen, Scheeren; siehe fernere Bedeutungen bey to Poll.

Pòll-Money, pohl'=monni, S. das Kopfgeld, die Kopfsteuer; wie Poll-tax.

Pollock, pal'=lock, S. eine Art Fische, vielleicht wie Pollack und Pollard.

Pòll-tax, pohl'=täcks, S. eine Kopfsteuer, Personensteuer.

to Pollùte, tu palljuht', v. a. 1) unheilig machen, entweihen, besudeln, verunreinigen.

polluted Offerings, unreine Opfer.

2) mit Schuld beflecken. 3) durch Beymischung einer schlechtern Sache verderben.

to pollute one's Joy, eines Freude verderben.

Pollùted, palljuh'=ted, part. adj. besudelt, verunreiniget, beflecket, verdorben.

Pollùtedness, palljuh'=tedneß, S. der Zustand, da etwas befleckt, unrein, entweihet, verfälschet ist.

Pollùter, palljuh'=törr, S. derjenige, welcher befleckt, verunreiniget, entweihet, verdirbt.

Pollùting, palljuh'=ting, S. das Beflecken, Verunreinigen; siehe in fernerer Bedeutung to Pollute.

Pollùtion, palljuh'=sch'n, S. 1) die Befleckung, Verunreinigung, Entweihung. 2) der Zustand, da etwas entweihet, verunreiniget, beflecket ist.

Pollux, pal'=lucks, S. ein Zwillingsgestirn.

Polly, pal'=li, S. 1) im gemeinen Leben, der verkürzte Name Maria, wie Pol. 2) Poley, wie Poley oder Poly.

Polt, palt, S. ein Schlag auf den Kopf oder die Hände.

lend him a Polt in the Mums, versetz ihm einen Schlag ins Gesicht, oder gieb ihm eins ins Gesicht, in die Fresse.

Poltròn or Poltroòn, palltruhn', S. ein verzagter Mensch, ein feiger Kerl, ein nichtswürdiger Schurk.

Pol'verine, pall'=wirin, S. die calcinirte Asche von Pflanzen.

Pòly, poh'=li, S. eine Pflanze, Poley.

Pòly, bedeutet in Zusammensetzungen viele, mehrere; als a Polygon, eine Figur von vielen Ecken oder Winkeln; a Polypus, ein Thier mit vielen Füßen.

Poly-acoústick, poli=akau'=stick, adj. den Schall verstärkend oder vermehrend.

Polyanthe, polianth', or Polyanthos, polian'=thoß, S. der Name einer Blume, Primel, Schlüsselblume, eine Pflanze, die viele Blumen oder Blüthen trägt.

Pòlychrest, po'=likrest, auch pal'=likrest, adj. einen vielfachen Nutzen habend.

Pol'ychrest, pal'=likrest, S. der Name eines gewissen chymischen Salzes, Polychrestsalz.

Polyédrical, polied'=drikáll, or Polyédrous, polied'=droß, adj. viele Seiten habend, vielseitig.

Polyédron, polied'=rann, S. ein dichter vielseitiger Körper.

Polygamist, poligk'=ghämist, S. derjenige, welcher die Vielweiberey für erlaubt hält, ein Polygamist.

Polygamy, poligk'=ghämi, S. eine Ehe, da man mehrere Weiber zugleich hat, die Vielweiberey.

Polygarchy, poligk'=kärki, S. eine Regierungsart, da die höchste Gewalt unter mehrere vertheilet ist, da viele zugleich herrschen.

Pol'yglot, pal'=liglatt, adj. 1) viele Sprachen verstehend. 2) aus vielen Sprachen bestehend, viele Sprachen enthaltend.

Pol'yglot, pal'=liglatt, S. die in mehrern Sprachen zusammen gedruckte Bibel, die Polyglotte.

Pol'igon, pal'=ligkonn, S. eine Figur von vielen Ecken, ein Polygon, Vieleck.

Polygonal, poligk'=gonáll, adj. 1) viele Ecken habend, vieleckig.
2) polygonal Numbers, (in der Arithmetik,) Polygonal=Zahlen.

Polýgony, poligk'=koni, S. (der Name einer Pflanze,) Weißwurz.

Pol'ygram, pal'=ligrämm, S. eine Figur, welche aus vielen Linien bestehet, ein Polygramm.

Polygraphy, poligk'=gräfi, S. die Kunst, auf mehrere ungewöhnliche Arten in Ziffern zu schreiben, die Polygraphie.

Polyhistor, polihis'=törr, S. ein Mann von vieler Gelehrsamkeit.

Polyl'ogy, polil'=lodschi, S. die Fertigkeit viel zu reden, die Schwatzhaftigkeit.

Polymáthy, polim'=mäthi, S. die Kenntniß vieler Dinge, vieler Wissenschaften.

Polynòmial, polino'=miáll, adj. von vielfacher Größe.

Polypetalous, pallipet'=tälloß, adj. aus vielen Blättern bestehend, vielblätterig.

Pol'yphon, pal'=lifonn, S. ein musikalisches Instrument mit vielen Saiten.

Polyphonism, polif'=fonißm, S. die Vervielfältigung des Schalles.

Polypodes, polip'=pohds, S. plur. vielfüßige Thiere; wie z. B. manche Insecten sind.

Polypody, polip'=podi, S. eine Pflanze, Engelsüß, Steinwurz.

Pol'ypous, pal'=lipoß, adj. polypenartig, was Füße oder Wurzeln hat.

Pol'ypous, pal'=lipoß, S. 1) der Name eines Seethieres mit vielen Füßen, Kuttelfisch, Fischkuttel. 2) der Name einer Art Wasserinsecten mit vielen Füßen, ein Polyp. 3) ein Gewächs in dem Fleische mit vielen Wurzeln; ingleichen eine ähnliche zähe Concretion des Blutes in dem Herzen und den Arterien, ein Polypus.

Pol'ysarchy, pal'=lisärki, S. große Fleischigkeit und Fettigkeit des Leibes.

Pol'yscope, pal'=liskohp, S. ein Glas, welches die Gegenstände vervielfältiget, ein Polyscopium.

Pol'yspast, pal'=lispäst, S. ein aus mehrern Scheiben oder Rollen zusammengesetztes Hebezeug, ein Kloben, oder eine Maschine, die durch Kloben und ein Seil eine große Last in die Höhe ziehet.

Polyspermous, pallisperr'=moß, adj. (in der Botanik) mehr als vier Saamenkörner nach einer jeden Blume tragend, vielsamig.

Polysyllabical, pallisillab'=bikáll, adj. aus vielen Sylben bestehend, vielsylbig.

Polysyllable, pal'≈lisillåbl', S. ein vielsylbiges Wort.
Polysyndeton, pallisinn'≈ditann, S. eine rhetorische Figur, nach welcher die copulative Conjunction mehrmals wiederholet wird, Polysyndeton, im Gegensatze des Asyndeton; z. B. I came, and saw, and overcame.
Polytheism, pal'≈lithiißm, S. die Behauptung und Verehrung mehrerer Götter, die Vielgötterey.
Polytheist, pal'≈lithiist, S. derjenige, welcher das Daseyn mehrerer Götter behauptet, ein Polytheist.
Pomace, pam'≈måhs, or Pomàce, pommåhs', S. der Ueberrest, Bodensatz von gepreßtem Cyder, die Trestern.
Pomàceous, pomåh'≈schoß, adj. reich an Aepfeln, aus Aepfeln bestehend.
Pomàda, pomåh'≈då, S. (in der Voltigirkunst,) derjenige Sprung über das Pferd, bey welchem man sich bloß an den Sattelknopf hält.
Pomàde, Pomàdo, pomåhd', pomåh'≈do, S. Pomade; auch eine wohlriechende (Haar≈) Salbe.
Pomander, pomånn'≈dörr, S. ein Biesamknopf.
Pomàtum, pomåh'≈tomm, S. Pomade, eine Salbe; wie Pomade.
to Pòme, tu pohm, v. n. zu einem runden Körper, wie ein Apfel wachsen, wenn z. B. der Salat oder Kohl sich in Köpfe schließt, Häupter bekommt.
pomed, mit einem Knopf gewachsen.
Pome-citron, pomm≈sit'≈tronn, S. eine Limonie.
Pome-citron-Tree, ein Limonienbaum.
Pome-granate, pomm≈grån'≈nåt, S. ein Granatapfel.
Pome-granate-Tree, der Granatapfelbaum.
Pome-paradise, pomm≈pår'≈rådeis, S. der Paradiesapfel.
Pomeranian, pommiråh'≈niån, adj. aus Pommern gebürtig.
a pomeranian Dog, eine Art Hunde, ein Pommer, Spitz.
Pomeroy, pomm'≈roi, or Pomeròyal, pommrai'≈åll, S. eine Art Aepfel, Königsapfel.
Pomiferous, pomif'≈feroß, adj. große runde den Aepfeln ähnliche Früchte tragend.
pomiferous Herbs, worunter Melonen, Gurken und Kürbse gerechnet werden.
Pommel, pom'≈mil, S. 1) ein runder Knopf; besonders 2) der Sattelknopf, der Degenknopf.
to Pommel, tu pom'≈mil, v. a. mit einem dicken und kurzen Instrumente, z. B. mit der Faust schlagen, schwarz und blau schlagen, mit Fäusten stoßen.
Pomelling, pom'≈milling, S. die Fäuste-Schlägerey; wie Fistycuffs.
Pomòna, pomoh'≈nå, S. die Göttin der Früchte; figürlich der Herbst.
Pomp, pamp, S. 1) Pracht, Glanz, Gepränge, Pomp. 2) ein prächtiger Aufzug.
3) to save one's Pomp at Whist, bedeutet Fünf markiren, ehe die Gegenspieler die Parthie gewinnen, einige sagen auch, wenn sie Fünfe haben: I have saved my Pimp.
Pompet, pamm'≈pet, S. ein Buchdruckerballen.
Pompey, pomm'≈pi, S. ein männlicher Name, Pompejus.
Pompholyx, pamm'≈folicks, S. weisser Almey.
Pompion, pomm'≈pion, S. ein Kürbs, Pfebe; im Englischen auch Pumkin.
Pompire, pamm'≈pir, S. eine Art Aepfel, welche den Birnen gleichen, ein Birnapfel.
Pomposity, pampaß'≈iti, S. eine gezwungene Nachahmung eines Gepränges, das Großthun wollen, eine affectirte Pracht.
Pompous, pamm'≈poß, adj. prächtig, herrlich, prachtvoll.
Pompously, pamm'≈poßli, adv. auf eine prächtige, herrliche, prachtvolle Art.
Pompousness, pamm'≈poßneß, S. Pracht, Glanz, Geprange, Prahlerey.
Pond, pand, S. ein Teich.
a Fish-Pond, ein Fischteich.
to Pond, siehe to Ponder.
Pondage, siehe Poundage.
to Ponder, tu pann'≈dörr, v. a. erwägen, betrachten, überlegen.
to ponder on a Thing, als ein verb. neutr. an eine Sache denken, nachsinnen.
Ponderable, pann'≈dörråbl', adj. wägbar, was sich wägen oder wiegen läßt.

Ponderal, pann'=dörräll, adj. nach dem Gewichte geschätzt oder bestimmt, zum Unterschiede von Numeral.
Ponderation, pandörräh=sch'n, S. das Wägen oder Wiegen.
Pondered, pann'=dörr'd, part. adj. von to Ponder, erwogen, überlegt, nachgedacht.
Ponderer, pann'=dörrör, S. eine Person, welche etwas erwäget, überleget, überdenket, nachsinnet.
Pondering, pann'=dörring, S. das Erwägen, die Erwägung, Ueberlegung, die Nachsinnung.
to Ponderize, tu pann'=döreiß, v. a. erwägen, überlegen; wie to Ponder.
Ponderosity, pandöraß'=siti, S. schwere Beschaffenheit, Schwere, Gewicht.
Gold is remarkable for its Ponderosity, das Gold ist wegen seiner Schwere merkwürdig.
Ponderous, pann'=döroß, adj. 1) schwer dem Gewichte nach. 2) wichtig.
a ponderous Project, ein wichtiger Entwurf.
3) nachdrücklich.
a ponderous Blow, ein nachdrücklicher Schlag, Streich, Stoß.
Ponderously, pann'=döroßli, adv. auf eine schwere, wichtige, nachdrückliche Art.
Ponderousness, pann'=döroßneß, S. die Schwere; auch figürlich, Wichtigkeit, Nachdruck, Ernsthaftigkeit.
Pond-weed, pannd'=wihd, S. der Name einer Pflanze, welche gern in Teichen wächst, Froschlattig, Saamenkraut.
Ponent, poh'=nent, adj. westlich.
the ponent Winds, die westlichen Winde, oder die Abendwinde.
Poniard, pann'=jård, S. ein Dolch, ein kurzes stechendes Waffen; auch im Engl. Poniado.
to Poniard, tu pann'=järd, v. a. mit einem Dolche stechen, erstechen.
Poniarded, pann'=järded, part. adj. mit einem Dolche gestochen, erstochen.
Ponk, pank, S. 1) ein Nachtgespenst. 2) eine Hexe.
Pontac, pann'=tack, S. ein Französischer Wein, Pontack.
Pontage, pann'=tidsch, S. eine Abgabe zur Ausbesserung der Brücken, Brückengeld; auch Brückenzoll.
Pontiff, pann'=tiff, S. 1) ein Oberpriester. 2) der Pabst; ingleichen ein Bischof, ein Prälat.
Pontifical, panntif=fikåll, adj. 1) zu einem Oberpriester gehörig, in dessen Würde gegründet. 2) päbstlich.
the pontifical Authority, die päbstliche Gewalt, oder das päbstliche Ansehen.
3) zu der oberpriesterlichen oder bischöflichen Würde gehörig, darin gegründet.
Pontifical, panntif=fikåll, S. dasjenige Kirchenbuch, worin die kirchlichen Handlungen eines Bischofs vorgeschrieben sind, das Pontificale.
Pontifical, panntif=fikåll, adj. eine Brücke bauend, (ein nur bey dem Milton befindliches Wort)
Pontificalia, panntiff=käh'=liä, S. der päbstliche oder bischöfliche feyerliche Anzug.
in pontificalibus, in diesem Anzuge.
Pontifically, panntif=fikålli, adv. 1) auf päbstliche oder bischöfliche Art, in der päbstlichen oder bischöflichen feyerlichen Kleidung. 2) wie ein Pabst oder Bischof in seiner feyerlichen Kleidung, prächtig.
Pontificate, panntif=fikåt, S. 1) die hohepriesterliche, oberpriesterliche Würde. 2) die päbstliche Würde.
Pontifice, pann'=tifis, S. ein Brückenwerk, eine Brücke.
Pontifician, panntifisch'=ånn, adj. zum Pabste und dessen Kirche gehörig, päbstlich, katholisch.
Pontius-Pilate, pann'=sioß=pei'=låt, S. einer der Geld auf Pfänder leihet.
Pontius-Pilate's Guards, das erste Englische Infanterieregiment oder Royal Scots. (Es hat den Namen daher, weil es ein so sehr altes Regiment ist.)
Pontius-Pilate's Counsellor, ein Rath oder Richter, der gleich jenem sagen kann: Non invenio causam.
Pontlevis, pant'=lewwis, S. (auf den Reitschulen) das Bäumen eines Pferdes.
Ponton, panntuhn', S. eine Art Schiffbrücke, Pontons.
Pony, poh'=ni, S. ein kleines Pferd, ein Klepper.
Pooh, puh, interj. ha! oho!
Pool, puhl, S. ein stehendes Wasser, ein Teich, Pfuhl.
Pool-Snipe, puhl'=sneip, or Pool-Snite, puhl'=sneit, S. der Name eines Wasservogels, die Sumpfschnepfe, die Pfuhlschnepfe.

schnepfe, oder das rothbeinichte Wasserhuhn.

Poop, puhp, S. der hintere Theil eines Schiffes.

to Poop, tu puhp, v. n. eine Blähung gehen lassen.

Poor, puhr, adj. 1) arm, dürftig.
to make but a poor Shift, sich kümmerlich behelfen.
the Poor, als ein Collectivum, die Armen.
2) von keinem Werthe, keiner Würde, keiner Kraft, armselig, ärmlich. 3) verächtlich, gering, unbedeutend. 4) unglücklich, elend. 5) verzagt, feige. 6) welk, ohne Leben. 7) mager.
a poor Horse, ein mageres abgezehrtes Pferd.
8) unfruchtbar, trocken, (von dem Boden).
a poor Soil, ein unfruchtbarer Boden.
9) ein Wort der Liebkosung.
poor little Thing, armes kleines Ding.

Poor-John, puhr-dschann, S. eine Art Fische.

Poorish, puhr'-isch, adj. arm, armselig, ärmlich, gering.

Poorishness, puhr-ischneß, S. armselige Beschaffenheit.

Poorly, puhr'-li, adv. auf eine arme, dürftige, armselige, verzagte, elende Art, oder ohne Vermögen, nicht glücklich, mit wenigem Glück; ohne Muth, ohne Leben; ohne Würde.

Poorness, puhr'-neß, S. 1) Armuth, Dürftigkeit. 2) Mangel der Würde, Niedrigkeit. 3) Unfruchtbarkeit, sparsames Daseyn eines Dinges.

Poor-spirited, puhr-spir'-ited, adj. muthlos, feige, verzagt.

Poor-spiritedness, puhr-spir'-itedneß, S. die Feigheit, Verzagtheit, Muthlosigkeit.

Pop, papp, S. ein kleiner heller Laut, ein herzhafter, lebhafter Laut.

to Pop, tu papp, v. n. 1) einen hellen, lebhaften Laut von sich geben; z. B. to pop with the Mouth, mit der Zunge klatschen.
2) sich auf eine lebhafte, geschwinde, unerwartete Art bewegen.
to pop in, unvermuthet herein kommen, herein platzen.
to pop out, hinaus gehen, sich davon machen, entwischen.
to pop upon one, auf jemand zugehen, im Gehen auf jemand stoßen.
to pop off, sich aus dem Staube machen.
to pop along fortgehen.

to Pop, tu papp, v. a. 1) auf eine lebhafte, unerwartete Art bewegen.
to pop the Hand upon the Head, geschwinde mit der Hand nach dem Kopfe fahren.
to pop up the Head, den Kopf erheben, aufrichten.
to pop in, in den Mund thun, hinein stecken.
to pop out a Word, sich ein Wort entfahren lassen.
to pop off a Pistol, eine Pistole losbrennen, abschießen.
to pop one off, sich jemanden vom Halse schaffen.
2) schießen.
I popt the Cull, ich schoß den Kerl.
3) to pop one out from a hundred Pounds, jemanden um hundert Pfund schnellen.
4) verpfänden.
I popt my Tatter, ich versezte meine Uhr.

Pope, pohp, S. der Pabst oder der Bischof von Rom.
to have a Pope in his Belly, ein heimlicher Katholik seyn.
the Pope's Eye in a Leg of Mutton, das fette Stück an einer Schöps- oder Hammelskeule.
Pope, eine Figur, welche alle Jahre zu London den 5ten Nov. zum Andenken des Spiespulvercomplottes verbrannt wird; (siehe die Englische Geschichte unter Jakob VI. da einige katholische Bösewichter das Parlamentshaus in voller Versammlung mit dem Könige in die Luft sprengen wollten).
the Pope Joan, die Päbstin Johanne; auch der Name eines gemeinen Kartenspieles, wie das Deutsche, der beste Bauer.

Pope, pohp, S. 1) eine Art kleine Fische, ein Weißfisch. 2) ein Kernwurm.

Pope's-Nose, pohp's-nohs, S. der Rumpf eines Welschen Hahns.

Popedom, pohp-domm, S. das Pabstthum, die päbstliche Würde.
to gain the Popedom, Pabst werden.

Popery, poh'-porri, S. die römisch-katholische Religion; im verächtlichen Verstande, das Pabstthum.

Popeseye, pohps'-ei, S. die mit Fett umgebene Druse mitten im Schenkel.

Pop-

Popgun, papp'⸗ghonn, S. eine Klatschbüchse der Kinder, eine Schlüsselbüchse.
Popinjay, pap'⸗pindschäh, S. 1) ein Papagey. 2) ein Grünspecht, Baumhacker. 3) ein läppischer Mensch, ein tändelnder Narr. (Dieses wird zum öftern unrichtig Popingey oder Popingay, auch Poppinjay geschrieben.)
Pòpish, poh'⸗pisch, adj. zur päbstlichen Kirche, zur katholischen Religion gehörig, darin gegründet, papistisch.
Pòpishly, poh'⸗pischli, adv. auf eine katholische, papistische Art, zum Pabstthum geneigt oder papistisch gesinnet.
to be popishly inclined, Neigung zur Römischen Kirche haben.
Pòpishness, poh'⸗pischneß, S. das papistische Wesen, der papistische Aberglaube.
Poplar, papp'⸗lör, S. der Pappelbaum, die Pappel; auch Poplar-Tree, im Englischen.
Poplers, papp'⸗lörs, S. eine Brühe, Suppe.
Poplettick, papplit'⸗tick, adj. zur Kniescheibe gehörig.
Popper, pap'⸗pörr, S. eine Pistole, ungefähr wie das Deutsche Puffer.
Poppet, pap'⸗pet, siehe Puppet.
Popping, pap'⸗ping, S. das Verursachen des dem Verbo to pop eigenen Schalles, das Platzen, die schnelle Bewegung; und in fernerer Bedeutung siehe to Pop.
Poppy, pap'⸗pi, S. der Name eines Gewächses, Mohn.
the horned Poppy, Schellkraut.
the prickly Poppy, Stachelmohn.
the spatling Poppy, weisser Behen.
Pops, papps, S. plur. Pistolen.
his Means are two Pops and a Gallooper, seine Mittel oder Hülfmittel bestehen in ein paar Pistolen und einem guten Läufer, (Pferd); das ist, er ist ein Straßenräuber, (Highwayman).
Pop-Shop, papp'⸗schapp, S. ein Trödelladen oder ein Lombard, wo man Sachen versetzet.
Populace, pap'⸗piulås, S. das niedere, gemeine Volk, der Pöbel.
Populacy, pap'⸗piulåsi, S. wie das vorstehende, das gemeine Volk, wird aber selten gebraucht.
Popular, pap'⸗piulår, adj. 1) das niedere Volk betreffend, von demselben herrührend, dazu gehörig. 2) den Begriffen des gemeinen Volks gemäß, allgemein faßlich. 3) sich um die Gunst des Volkes bewerbend und darin gegründet.
popular Humanity, herablassende Leutseligkeit.
4) dem gemeinen Volke angenehm.
a popular Man, ein Mann, der bey dem Volke beliebt ist.
5) unter dem Volke herrschend.
a popular Distemper, eine Krankheit, die unter dem gemeinen Volke herrscht.
Popularity, pappjulärr'⸗iti, S. 1) der Zustand, da eine Person oder Sache dem Volke angenehm, bey demselben beliebt ist. 2) Bewerbung um die Gunst des Volkes. 3) den Begriffen des Volkes angemessene, allgemeine Faßlichkeit.
Popularly, pap'⸗pjulärrli, adv. 1) den Begriffen des gemeinen Volkes gemäß, auf eine allgemein faßliche Art. 2) auf eine dem Volke beliebte Art.
Popularness, pap'⸗pjulärrneß, S. Gunst bey dem Volke, Bewerbung um die Gunst des Volkes, allgemeine Faßlichkeit; wie Popularity.
to Populate, pap'⸗pjulåht, v. a. mit Einwohnern besetzen, bevölkern, vermehren.
to Populate, tu pap'⸗pjulåht, v. n. Menschen erzeugen, sich vermehren, sich fortpflanzen.
Populated, pap'⸗pjulåhted, adj. mit Einwohnern bevölkert ꝛc.
Populating, pap'⸗pjulåhting, S. die Bevölkerung, (nach Bailey soll es auch Verheerung heißen,) das Bevölkern.
Populàtion, pappjulåh'⸗sch'n, S. 1) die Bevölkerung. 2) der Zustand eines Landes in Ansehung der Volksmenge. (Nach Bailey soll dieses Wort blos die Verwüstung, Verheerung heißen, in welchem Sinn es aber in keinem andern Englischen Wörterbuche stehet).
Populosity, pappjulaß'⸗iti, S. die Menge der Einwohner, Volksmenge.
Populous, pap'⸗pjuloß, adj. volkreich, voller Menschen, sehr bewohnt.
Populously, pap'⸗pjuloßli, adv. auf eine volkreiche Art, mit vielem Volke.
Populousness, pap'⸗pjuloßneß, S. volkreiche Beschaffenheit, starke Bevölkerung.
Pòrcelain, pohr'⸗silåhn, auch por'⸗silåhn, (einige sprechen es kürzer, por'⸗slån, aus,) S. 1) Porcellan, im Englischen auch China-China-Ware. 2) Porcellanerde.

Porcelain, eine Pflanze, Portulak ꝛc. siehe Purslain.
Pòrch, pohrtsch, S. 1) ein von Pfellern unterstützter Eingang, ein Portal. 2) ein bedeckter Gang. 3) das Vorhaus.
Porcupike, par'-kjupeik, or Porcupine, par'-kjupein, } S. das Stachelschwein.
Pòre, pohr, S. 1) eines der Schweislöcher in der Haut. 2) ein jeder unmerklich kleiner Zwischenraum.
to Pòre, tu pohr, v. n. sorgfältig, genau auf etwas sehen; (wie jemand der ein kurzes Gesicht hat).
to pore upon a Book, über einem Buche liegen.
to pore in, hinein gucken.
Pòreblind, pohr'-bleind, adj. kurzsichtig, im gemeinen Leben Purblind.
Pòrineſs, poh-rineß, S. poröse Beschaffenheit.
Poriſtick, porris'-tick, S. in der Mathematik:
Poriſtick Method, eine Methode, welche zeiget, wenn, wie, und auf wie vielerley Art eine Aufgabe aufgelöset werden kann.
Pòrk, pohrk, S. frisches ungesalzenes Schweinefleisch.
Pòrkeater, pohrk-ihtörr, S. ein Schweinefleischesser, der Schweinefleisch isset.
Pòrker, pohrk-örr, S. ein Schwein, Ferkel; auch ein Jude.
Pòrket, pohrk-itt, S. ein junges Schwein, Ferkel.
Pòrkling, pohrk-ling, S. ein Spanferkel.
Pork-physick, pohrk-fiſ'-ßick, S. der Name einer Pflanze, Amerikanischer Nachtschatten.
Porle, porrl, S. Wermuthbier; wie Purle.
Pòroſe, poh'-ros, adj. porös oder kleine Zwischenräume habend; wie Porous.
Poroſity, poras'-ſiti, S. poröse Beschaffenheit; wie Porineſs und Porousneſs.
Pòrous, poh'-roß, adj. kleine Zwischenräume oder Poros habend, porös.
Pòrousneſs, poh'-roßneß, S. poröse Beschaffenheit.
Porpes, par-pis, siehe Porpoiſe.
Porphyre, par'-forr, or Porphyry, par'-forri, } S. der Name einer sehr harten Steinart, Porphyr.

Porpoiſe or Porpus, par'-poß, S. eine Art Seethiere, das Meerschwein, der Delphin.
Porràceous, parräh'-schoß, adj. grünlich, grün.
Porrage, siehe Porridge.
Porrection, parreck'-sch'n, S. das Ausstrecken, die Ausstreckung.
Porrenger, par'-rindschörr, siehe Porringer.
Porret, par'-rit, S. eine Art Lauches, Schnittlauch, Schalottenlauch.
Porridge, par'-ridsch, S. eine Suppe. Milk-Porridge, Milchsuppe.
keep your Breath to cool your Porridge, das ist, halt euer Maul, schweigt.
Porridge-Belly, par'-ridsch-belli, S. ein großer Suppenesser; auch Porridge-Eater.
Porridge-Diſh, par'-ridsch-disch, S. eine Suppenschüssel.
Porridge-Iſland, par'-ridsch-eiländ, S. ein enges Gäßchen in London bey St. Martin's Church-yard, wo beynahe lauter Suppenköche wohnen.
Porridge-Plate, par'-ridsch-pläht, S. ein Suppenteller.
Porridge-Pot, par'-ridsch-patt, S. ein Suppentopf.
Porringer, par'-rindschörr, S. eine Art kleiner, tiefer Schüsseln, ein Suppennapf.
a Porringer full, ein Suppennapf voll.
a Surgeon's Porringer, das Becken der Barbierer zum Aderlassen; (zu Shakspeare's Zeiten scheint Porringer ein verächtliches Wort für einen Kopfputz gewesen zu seyn).
Pòrt, pohrt, S. 1) ein Hafen für die Schiffe. 2) ein Thor.
the City-Ports, die Stadtthore.
3) eine kleine eiserne Thüre in dem Drucktafelspiele, wodurch die Kugeln getrieben werden. 4) ein Schießloch in einem Schiffe, die Stückpforte, (dieses auch Port-hole). 5) die linke Seite eines Schiffes. 6) die Ottomannische Pforte, der Türkische Hof. 7) äußere Gestalt des Körpers, die Mine, der Anstand, die Stellung. 8) von dem Namen der Stadt Porto in Portugal, rother Portugiesischer Wein, Portwein, den man auch Port-Wine nennt.
to Pòrt, tu pohrt, v. a. tragen.
to port Books about to ſell, Bücher zum Verkaufe herumtragen.

Portable,

Pòrtable, pohr'⸗tåbl', adj. 1) was sich tragen, handthieren läßt, tragbar. 2) was von einem Orte zum andern gebracht werden kann, beweglich. 3) erträglich, zu ertragen, gelinde.

Pòrtableneſs, pohr'⸗tåbl'neß, S. 1) die Tragbarkeit. 2) Erträglichkeit. 3) die Beweglichkeit.

Pòrtage, pohrt'⸗idſch, S. 1) das Trägerlohn. 2) das Schießloch in einem Schiffe, die Stückpforte.

Pòrtal, pohr'⸗tåll, S. eine große Thür mit Verzierungen, besonders mit einem Bogen, das Portal.

Pòrtance, pohr'⸗tåns, S. die Stellung des Körpers, die Mine, der äußere Anstand.

Pòrtaſs, pohr'⸗tåß, S. ein Gebetbuch, Brevier (veraltet).

Portcul'lis, pohrtkol'⸗lis, S. 1) ein Schutzgatter, Fallgatter, vor oder in einem Thore. 2) einer von den vier Staatsboten in England.

to Portcul'lis, tu pohrtkol'⸗lis, v. a. vermittelst eines Fallgatters versperren; ingleichen verschliessen überhaupt.

Pòrted, pohr'⸗edd, adj. in einer gewissen oder regelmäßigen Ordnung getragen, herumgetragen.

to Portend, tu pahrtend', v. a. vorher bedeuten, vorher ankündigen.

to prevent portended Calamities, vorher verkündigtes Ungemach verhindern.

Portenſion, pahrtenn'⸗ſch'n, S. die Vorbedeutung, Prophezeyung.

Portent, pahrtent', S. ein Zeichen eines künftigen Uebels, ein Vorbote, böses Zeichen, böse Vorbedeutung.

Portentous, pahrtenn'⸗toß, adj. 1) vorbedeutend, besonders etwas Böses vorbedeutend. 2) ungeheuer.

Portentousneſs, pahrtenn'⸗toßneß, S. 1) vorbedeutende Beschaffenheit. 2) ungeheure Beschaffenheit.

Pòrter, pohr'⸗torr, S. 1) ein Thorwächter, Thorwärter, Thorhüter. 2) ein Thürsteher, einer der an den Thüren die Botschaften annimmt. 3) ein Lastträger, einer der Lasten um Lohn hin und wieder trägt. 4) ein Gerichtsbedienter, der den weissen Stab vor dem Richter herträgt. 5) ein Briefträger. 6) eine Art Bier, das in⸗ und um London herum gebrauet wird; auch wird der Portowein von einigen Porter genannt.

Pòrterage, pohr'⸗torridſch, S. das Trägerlohn.

Pòrteſſe, pohr'⸗teß, S. siehe Portaſs.

Pòrtglaive or Pòrtglave, pohrt'⸗glähw, S. ein Beamter, welcher das Schwert vor einem höhern herträget, der Schwertträger.

Pòrtgrave or Pòrtgreve, pohrt'⸗grähw, S. 1) ein Thorwärter, (in diesem Sinn veraltet). 2) (von Port, ein Hafen,) eine obrigkeitliche Person in einigen Seestädten, welche die Aufsicht über den Hafen hat, der Hafenmeister, Hafenrichter.

Pòrt-hole, pohrt'⸗hohl, S. das Schießloch auf den Schiffen, die Stückpforte; wie Port Nr. 4.

Pòrthoſe, pohrt'⸗hohs, S. ein Gebetbuch; wie Portaſs.

Pórtico, pahr'⸗tiko, S. ein bedeckter Gang, bedeckter Spaziergang; wie Piazza.

Pòrtion, pohr'⸗ſch'n, S. 1) ein Theil. 2) der Antheil, der gebührende Antheil. 3) das Erbtheil eines Kindes. 4) das Heyrahtsgut, der Brautschatz.

to Pòrtion, tu pohr'⸗ſch'n, v. a. 1) austheilen, vertheilen. 2) aussteuern, ausstatten.

Pòrtioner, pohr'⸗ſch'norr, S. 1) eine Person, welche theilet, austheilet, vertheilet. 2) ein Geistlicher, welcher seinen Zehenten mit seinem Amtsgenossen theilet.

Pòrtioniſt, pohr'⸗ſch'niſt, S. der an etwas Theil hat, seinen Antheil davon bekommt, der Theilnehmer, Interessent.

Pòrtlineſs, pohrt'⸗lineß, S. Würde im äußeren Anstande, Würde des Betragens, ernsthafte Geberdung.

Pòrtly, pohrt'⸗li, adj. 1) Würde, Anstand im Aeußern habend, ansehnlich, gravitätisch. 2) groß.

Pòrtman, pohrt⸗månn, S. ein Bürger oder Einwohner in einem der sogenannten Fünf Häfen.

Portmantle, pohrtmånn'⸗tl', or Portmanteau, pohrtmånn'⸗to, } S. 1) ein Mantelsack, Felleisen. 2) ein Gestell, woran man die Kleider hängt. (In dieser letzten Bedeutung wenig gebräuchlich.)

Pòrtmote, pohrt'⸗moht, S. ein Gericht, welches in einer Seestadt gehalten wird, das Hafengericht.

Pòrtoise, pohr'=tais, S. auf den Schiffen, wo man sagt: the Ship rides a Portoise, wenn die Rahe oder Segelstange auf das Verdeck gefallen ist.

Pòrtrait, pohr'=träht, S. ein nach dem Leben gemahltes Bild, ein Bildniß, Bild, Porträt.

to Pòrtrait, tu pohr'=träht, v. a. nach dem Leben mahlen, abmahlen; wie to Portray.

Pòrtrait-Pàinter, pohr'=träht=pähn'=törr, S. ein Porträtmahler.

Pòrtraiture, pohr'=trätjur, S. 1) ein Bildniß, Porträt; wie Portrait. 2) die Porträtmahlerey.

to Portràу, tu pohrträh', v. a. 1) nach dem Leben mahlen, abmahlen. 2) mit Gemählden schmücken, bemahlen.

portrayed, abgemahlt, bemahlt.

Portràying, pohrträh'=ing, S. das Abmahlen, Bemahlen, das Mahlen nach dem Leben.

Pòrtreeve, pohrt'=rihw, siehe Portgrave.

Pòrtress, pohr'=treß, S. eine Thürsteherin, Thürhüterin.

Pòrt-Sale, pohrt'=sähl, S. ein öffentlicher Verkauf einer Waare in dem Hafen, sobald sie angekommen ist.

Pòrt-Vein, pohrt'=wähn, S. der Name einer Ader, die Pfortader.

Pòrt-Wine, pohrt'=wein, S. Portowein.

Porwigle, par'=wigl', S. 1) eine Kohlraupe. 2) ein junger Frosch, der noch nicht seine völlige Gestalt hat.

Pòry, poh'=ri, adj. viele Poros oder Zwischenräume habend, porös; wie Porous.

Pòse, pohß, S. die Verstopfung in der Nase, der Schnupfen.

Pòse, pohß, S. (in der Wappenkunst,) bezeichnet einen Löwen, Pferd oder anderes Thier, stillstehend mit allen 4 Füßen auf der Erde, zu zeigen, daß es in keiner bewegenden Stellung ist.

to Pòse, tu pohß, v. a. 1) in Verlegenheit bringen, verwirren, irre machen. 2) Fragen vorlegen, durch Fragen prüfen, examiniren. 3) auf das äußerste treiben, zum Schweigen bringen.

Posed, pohß'd, part. adj. versucht, untersucht, verwirret, irre gemacht, in Verlegenheit gebracht, zum Schweigen gebracht.

Pòser, poh'=ßörr, S. derjenige, welcher durch Fragen prüfet, examiniret.

Pòsey, poh'=ßi, S. ein Blumenstrauß, den ehedem die Missethäter, wenn sie zum Galgen gefahren wurden, in der Hand hatten.

Pòsing, poh'=ßing, S. das Verwirren; das Examiniren; in fernerer Bedeutung siehe to Pose.

to Posite, tu paß'=ßit, v. a. setzen, stellen, ordnen.

Posited, paß'=ßitedd, part. adj. gesezt, gestellet, geordnet.

Position, poßisch'=onn, S. 1) die Stellung, Lage eines Dinges. 2) ein Satz, Grundsatz. 3) die Behauptung eines Satzes. 4) (in der Grammatik,) der Stand eines Vokales vor zwey Consonanten, die Position.

Positional, poßisch'=onnäll, adj. zur Stellung, zur Lage eines Dinges, zu einem Satz, Grundsatze, zu einer Position gehörig, darin gegründet, dieselbe angehend.

Positive, paß'=ßitiww, adj. 1) bejahend, nicht verneinend, (im Gegensatze des negative.) 2) wirklich vorhanden, wahr, wirklich. 3) behauptend, beweisend.

the positive Divinity, die Theologia positiva, das ist, die Dogmatik, Glaubenslehre, im Gegensatze der bestreitenden Theologie oder Polemik.

4) schlechterdings, ausdrücklich, uneingeschränkt.

positive Words, ausdrückliche Worte.

to be positive in a Thing, etwas schlechterdings haben wollen, worauf bestehen.

5) geneigt, etwas mit Gewißheit zu behaupten und darin gegründet.

to be positive, etwas zuversichtlich bejahen oder verneinen.

6) von der Willkühr anderer herrührend, im Gegensatze des Natürlichen.

the positive Law, das positive Gesetz, im Gegensatze des Naturgesetzes.

the positive Religion, die positive Religion im Gegensatze der natürlichen.

7) gewiß, versichert.

he was positive as to the Fact, er war, was die That betrift, gewiß. 8) (in der Grammatik,) der Positivus.

Positively, paß'≠ßitiwwli, adv. 1) schlechterdings, an und für sich. 2) auf eine wirkliche, positive, bejahende Art, im Gegensatze des negatively. 3) auf eine gewisse, bestimmte Art.
to speak positively, bestimmt, zuverläßig reden.
'tis positively yours, es ist zuverläßig das Ihrige.
4) ausdrücklich.
the divine Law does positively require &c. das göttliche Gesetz erfordert ausdrücklich 2c.
Positiveness, paß'≠ßitiwwneß, S. 1) die Wirklichkeit. 2) Zuversichtlichkeit, die bestimmte Beschaffenheit. 3) Eigensinn, Hartnäckigkeit.
Positivity, paßßitiww'≠iti, S. Zuversichtlichkeit, Bestimmtheit, (ein niedriges gemeines Wort).
Positure, paß'≠ßittjur, S. die Stellung, die Lage, die Art, in welcher eine Sache liegt oder gestellt ist.
Posnet, paß'≠nit, S. eine kleine Pfanne, eine Muspfanne, ein kleiner Kessel, Kochtopf, ein kleines Becken, ein Suppennapf.
Posse, pas'≠si, S. eine bewaffnete Macht, ein bewaffneter Haufen, (in den niedrigen Sprecharten): the Sheriff came off with all the Posse, der Richter kam mit seiner ganzen bewaffneten Macht.
Posse-Mobilitatis, der Pöbel.
to Possess, tu paßßeß', v. a. 1) im Besitze haben, besitzen, inne haben. 2) in Besitz nehmen, besetzen, einnehmen. 3) in Besitz setzen.
to possess himself of a Thing, sich einer Sache bemächtigen.
I am possessed of it, ich habe es in meiner Gewalt, besitze es.
4) von etwas überzeugen.
to possess one of a Thing, einen von einer Sache überzeugen.
5) das Gemüth mit etwas einnehmen, anfüllen.
possessed with a Thing, von einer Sache eingenommen.
6) besitzen, im theologischen Verstande.
I think the Man is possessed, ich denke der Mensch ist besessen.
7) heftig auf etwas wirken, beherrschen.
what Fury, o Son, possesses thee? welche Wuth, o Sohn, beherrscht dich?
possessed with Business, mit Geschäften überhäufet.
Possession, paßßesch'≠önn, S. 1) der Besitz, die Besitzung. 2) die besessene Sache, und im weiteren Verstande ein Gut.
to lose the best Possession of Life, das beste Gut des Lebens verlieren.
3) Besitzung von einem bösen Geiste.
Possessions, bedeutet liegende Gründe, eigenthümliche Herrschaften, Landgüter.
to Possession, tu paßßesch'≠onn, v. a. in Besitz setzen, (veraltet).
Possessioner, paßßesch'≠önnörr, S. der Besitzer, Eigenthümer, ein Herr, ein Meister einer Sache.
Possessive, paßßes'≠siww, adj. im Besitze habend, besitzend, einen Besitz bedeutend.
Possessor, paßßes'≠sörr, S. der Besitzer, Eigenthümer.
Possessory, paß'≠ßessori, adj. 1) besitzend.
the true possessory Lord, der wahre Besitzer, Eigenthümer oder Herr.
2) eigenthümlich. 3) den Besitz betreffend, in dem Besitze gegründet.
Possest, paßßest', das zusammengezogene Particip. von to possess für possessed.
he possest or possessed it before her, er besaß es vor ihr.
Posset, pas'≠sit, S. Molken, Milch, die durch Wein oder durch irgend eine Säure zum Zusammenlaufen gebracht worden.
a plain Posset, Molken, welche mit ungehopftem Biere gemacht worden.
Sage-Posset, dergleichen Molken, worein Salbey gethan worden.
Sack-Posset, ein dicker kräftiger Trank von Sect, Sahne, Muscaten, Zucker und Eyern.
to Posset, tu pas'≠sit, v. a. gerinnen machen, zu Molken machen.
Possibility, passibill'≠iti, S. die Möglichkeit, das Vermögen auf irgend eine Art zu seyn.
Possible, paß'≠ßibl', adj. möglich, der Natur der Dinge nicht zuwider.
Possible, paß'≠sibl', adv. so viel als möglich ist, möglicher Weise.
Possibleness, paß'≠sibl'neß, S. die Möglichkeit; wie Possibility.
Possibly, paß'≠sibli, adv. 1) möglicher Weise, auf mögliche Art, vermittelst einer wirklich vorhandenen Kraft.

I will do it if I can possibly, ich will es thun, wenn es mir nur irgend möglich ist.
2) vielleicht, vermuthlich, ohne Ungereimtheit.
Pòst, pohſt, S. 1) ein reitender Postillion, welcher Briefe von einem Orte zum andern befördert, die Briefpost, reitende Post.
Foot-Post, ein Bote, Briefträger.
the lame Post, der hinkende Bote.
2) die Geschwindigkeit der reitenden Post.
to ride Post, schnell reiten.
3) die fahrende Post. 4) die Lage, die Stellung. 5) der Standort eines Soldaten, der Posten.
to keep the Post, auf dem Posten, auf der Wache stehen.
6) der bürgerliche Standort eines Menschen, sein Amt, Dienst, der Posten.
every Man has his Post assigned to him, jeder Mensch hat seinen ihm angewiesenen Posten.
7) die Stelle, der Ort, wo jemand seine Verrichtung hat, wo er arbeiten muß.
8) ein Pfosten, ein Ständer, ein Pfahl.
to be tossed from Post to Pillar, hin und her geworfen werden.
9) a Knight of the Post, ein falscher Zeuge, ein heimlich bestellter Zeuge.
10) Post and Pair, ein gewisses Kartenspiel.
to Pòst, tu pohſt, v. n. 1) mit der Post reisen, reiten, fahren. 2) auf der Post, d. i. schnell fahren oder reiten, eilen.
I posted Day and Night, ich ritt oder fuhr Tag und Nacht.
post speedily to my Lord, geschwind, eile zu dem Herrn.
to post away with a Thing, eine Sache geschwinde, in der Eil verrichten oder verfertigen.
to Pòst, tu pohſt, v. a. 1) stellen, setzen.
to post off, bey Seite setzen, legen, verschieben zu einer andern Zeit.
2) (in Rechnungssachen) eine Post eintragen.
to post of one Book into another, aus einem Buche in das andere tragen.
to post the Books, die Rechnungen reinlich in die Bücher tragen.
3) Posto fassen.
to post one's self, an einem Ort Posto fassen, sich daselbst lagern.
4) an den Pfahl schlagen.
to post one's Name, jemandes Namen öffentlich anschlagen.
5) auf eine nachtheilige Art bekannt machen.
to post one for a Coward, jemanden öffentlich für einen feigen Menschen ausgeben.
Pòstage, pohſt'=idſch, S. Postgeld, Briefporto, Botenlohn.
Pòst-Boy, pohſt'=bai, S. der Postillion, Postknecht.
Postcommùnion, pohſtkammjuhn'=ionn, S. das Kirchengebet nach dem Abendmahle.
Pòst-Date, pohſt'=dåht, S. ein späteres Datum als das wahre ist.
to Postdàte, tu pohſtdåht, v. a. ein späteres Datum unter etwas setzen, etwas später datiren.
postdated, nach dem wahren Dato datiret.
Postdilùvian, pohſtdilju'=wiån, adj. nach der Sündfluth geschehen, lebend.
Postdilùvian, pohſtdilju'=wiån, S. einer der nach der Sündfluth gelebt hat, oder ist.
Pòster, pohſt'=örr, S. 1) ein Courier, einer der schnell reiset. 2) ein Rennschiff, Postschiff.
Postèrior, pasti'=riorr, adj. 1) nach etwas kommend oder seyend, sowohl der Zeit als Ordnung nach, folgend.
Hesiod was posterior to Homer, Hesiod lebte nach dem Homer.
2) hinten befindlich, hinter. 3) spät kommend.
Postèriors, pasti'=riorß, S. plur. der hintere Theil des Leibes, worauf man sizt, der Hintere.
Posteriority, pastiriarr'=iti, S. der Zustand, da etwas, der Zeit und Ordnung nach, nach einem andern Dinge ist, das Nachseyn; im Gegensatze von Priority.
Posterity, pasterr'=iti, S. die Nachkommen, die Nachwelt, nachkommende Geschlechter, die Nachkommenschaft.
Pòstern, pohs'=tern, S. ein kleines Thor, kleine Thür, ein Pförtchen.
a private Postern, eine geheime Thür.
Postexistence, pohſtegkſis'=tens, S. das künftige Daseyn, die künftige Fortdauer.
Post-Hackney, pohſt=håck'=ni, S. gemiethete Postpferde, ein Postpferd.
Post-Håste, pohſt=håhſt', S. schnelle Eil wie die Eil eines Postillions.
in Posthaste, in der Eil.
to make Posthaste, sehr eilen.

Pôst-Horse, pohſt'-hars, S. ein Poſtpferd, ein Pferd, das zum Gebrauche der Couriere parat ſteht.

Pôst-house, pohſt'-haus, S. 1) das Poſthaus, wo die Briefe angenommen und ausgegeben werden. 2) das Haus, wo ſich die Poſtpferde befinden, die Poſthalterey, der Poſtſtall.

Pòsthume, pohſt'-hjuhm, or Pòsthumous, pohſt'-hjumoß, adj. nach jemandes Tode gebohren, gethan oder bekannt gemacht.

Pôsthume, pohſt'-hjum, S. ein nach des Vaters Tode gebohrnes Kind.

Posthùmian, pohſthju'-miånn, adj. ſiehe Posthumous.

Postick, pas'-tick, adj. 1) hinten befindlich, hinten angefügt. 2) hinzu gethan, hinzu geſezt.

Postil, pas'-till, S. eine Randgloſſe, kurze Anmerkung.

to Postil, tu pas'-till, v. a. Randgloſſen zu etwas machen, damit verſehen, erläutern.

Postiller, pas'-tillörr, S. derjenige, welcher Randgloſſen, kurze Anmerkungen verfertiget, ein Poſtillenreiter.

Postillion, poſtill'-jonn, S. 1) der Poſtknecht, Poſtillion. 2) der Kutſcher einer Landkutſche. 3) der Vorreiter bey einem Geſpann von 6 Pferden; (oder Sechſen.)

Postillion of the Gospel, ein Pfarrer, der geſchwind ablieſet, oder ſehr eilig bey dem Gottesdienſte iſt.

Postliminious, poſtliminn'-joß, adj. hernach geſchehend, nachfolgend.

Pòstmaster, pohſt'-mästörr, S. der Poſtmeiſter.

Pòstmaster-General, pohſt'-mästörr-dſchenn'-eråll, S. 1) der Generalpoſtmeiſter. 2) der Premierminiſter, der alle Poſten und Aemter zu vergeben hat.

Postmeridian, pohſtmirid'-iånn, adj. nachmittägig, was des Nachmittages iſt.

Postnointer, pohſtnain'-törr, S. einer der Häuſer mahlet, ein Mahler oder Beſchmierer der Pfoſten oder Säulen, worauf in England die Schilder vor den Gaſthöfen ſtehen.

Pôst-office, pohſt'-affis, S. das Poſthaus, Poſtamt oder Poſtcomtoir.

Post-polite, pohſt-poleit', S. der aufgebotene pohlniſche Adel zu Pferde.

to Postpone, tu pohſtpohn', v. a. 1) verſchieben, aufſchieben.

it was postponed, es wurde aufgeſchoben.

2) geringer ſchätzen als ein anderes Ding, demſelben nachſetzen; (mit to.) 3) nicht achten, vernachläßigen, hinten anſetzen.

Postpòning, pohſtpohn'-ing, S. 1) das Verſchieben, die Verzögerung. 2) das Nachſetzen, das Hintenanſetzen, die Vernachläßigung.

to Postpòse, tu pohſtpohs', v. a. ſiehe to Postpone, verſchieben, 2c.

Postpòsure, pohſtpoh'-ſchur, S. das Verſchieben, die Verzögerung; ſiehe Postponing.

Pòst-road, pohſt'-rohd, S. die Poſtſtraße.

Pòstscript, pohſt'-ſkript, S. eine Nachſchrift, ein Poſtſcript.

Pòst-stage, pohſt'-ſtähdſch, S. eine Poſtſtation, ein Ort auf einer Reiſe, wo die Poſtpferde gewechſelt werden.

Post-term, pohſt-term', adv. nach verfloſſenem Termine, zu ſpät.

Pòst-Town, pohſt'-taun, S. ein Ort, durch welchen die Poſt gehet, wo ein Poſtamt iſt.

to Postulate, tu pas'-tſchulåht, v. a. 1) fordern, begehren, bitten. 2) ohne Beweis als wahr annehmen, vorausſetzen.

Postulate, pas'-tſchulåt, S. 1) ein als wahr angenommener, ohne Beweis hingeſtellter Satz, ein Poſtulatum; (ehedem im Deutſchen ein Heiſcheſatz.) 2) eine Bitte, Forderung.

Postulates, pas'-tſchulåhts, S. plur. vorausgeſezte Grundlehren.

Postulàtion, pastſchulåh'-ſch'n, S. 1) die Vorausſetzung eines Satzes, Annehmung deſſelben als wahr, und ein ſolcher Satz. 2) eine Forderung, Bitte, ein Verlangen. 3) (in dem geiſtlichen oder Kirchenrechte) die Ernennung einer Perſon zu einer Würde in der Kirche, wozu er aus Mangel des gehörigen Alters oder der erforderlichen Geburt, auch wegen ſonſtiger Hinderniſſe von den Stiftsherrn nicht gewählet werden kann.

Postulatory, pas'-tſchulåhtorri, adj. 1) ohne Beweis annehmend, vorausſetzend. 2) ohne Beweis angenommen, vorausgeſezt. 3) eine Forderung enthaltend, dazu gehörig, darin gegründet.

Postulàtum, pastſchulâh'ſtomm, S. ein ohne Beweis angenommener, oder als wahr vorausgeſezter Saz; wie Postulate.

Pòsture, pas'ſtſchur, S. 1) die Lage, der Zuſtand in Rückſicht auf was anders. 2) die Stellung des Leibes, Poſitur. 3) in der Mahlerey, die Stellung einer Figur.

to Pòsture, tu pas'ſtſchur, v. a. in eine gewiſſe Lage oder Stellung bringen.

Pòsture-Master, pas'ſtſchurſmâstörr, S. der Unterricht in künſtlichen Stellungen des Leibes ertheilet, Fertigkeit in künſtlichen Poſituren beſitzet.

Pòsy, poh'ſßi, S. 1) ein Strauß, Blumenſtrauß. 2) ein Denkſpruch auf einem Ringe, eine Aufſchrift.

Pot, patt, S. 1) ein Topf, in welchem Fleiſch gekochet wird.

a Seething-Pot, ein Kochtopf.

2) eine Kanne, ein Maß.

a Drinking-Pot, eine Bierkanne.

a Watering-Pot, eine Spritzkanne, Gießkanne.

3) ein Krug. 4) ein irdenes Gefäß, ein Topf.

a Gally-Pot, eine irdene Büchſe zu Salben.

a Flower-Pot, ein Blumentopf.

5) to go to Pot, gegeſſen, zu Grunde gerichtet werden; (eine niedrige Redensart.)

the Pot calls the Kettle black a-ſe, ein Spitzbube ſchimpft auf den andern.

to Pot, tu patt, v. a. 1) mit einer Art Würze in einem Topfe aufbewahren, einmachen.

potted Fiſhes, eingemachte Fiſche.

2) in einen irdenen Topf thun.

Pòtable, poh'ſtâbl', adj. fähig getrunken zu werden, trinkbar.

Pòtableneſs, poh'ſtâbl'neß, S. die Trinkbarkeit.

Potage, patt'ſâdſch, S. eine Suppe, Potage.

Potager, patt'ſâdſchörr, S. ein Napf, Suppennapf.

Potàrgo, potâr'ſgho, S. eine indianiſche Salzbrühe.

Potaſh, patt'ſâſch, S. Potaſche, ein aus dem Gewächsreiche bereitetes alkaliſches Salz.

Potàtion, potâh'ſſch'n, S. 1) das Trinken, Zechen, das Herumtrinken. 2) ein Zug im Trinken. 3) ein Trank, Getränk.

Potàto, potâh'ſto, S. eine eßbare, nahrhafte Wurzel, eine Kartoffel, ein Erdapfel.

Potàto-Trap, potâh'ſtoſtrâpp, S. der Mund.

Potàtoes, potâh'ſtos, S. plur. Kartoffeln, Erdäpfel, Pataten oder Bataten; (ſtammen aus Amerika.)

Pot-bellied, patt'ſbellid, adj. einen dicken geſchwollenen Bauch habend, dickbäuchig.

Pot-Belly, patt'ſbelli, S. ein dicker Bauch.

Pot-Butter, patt'ſbottörr, S. eingeſalzene Butter, Topfbutter.

to Potch, tu patſch, v. a. ſtoßen; potched, geſtoßen.

to Potch, tu patſch, auch to Poach, tu pohtſch, v. a. gelinde aufkochen laſſen.

to potch Eggs, Eyer weich ſieden; auch Eyer auf Butter ſchlagen.

potched Eggs, weichgeſottene Eyer.

Pot-Companion, patt'ſkommpânnſjonn, S. ein Saufkamerad, ein Zechbruder, Trinkgenoß, ein guter Saufgeſellſchafter.

Pot-converts, patt'ſkannwerts, S. plur. Proſelyten zur Römiſchen Kirche, die man durch Zutrinken und durch Geld dazu gemacht hat.

Potencèe, potenſih', adj. (in der Wappenkunſt) wie eine Krücke oder wie ein Krückenkreuz geſtaltet.

Pòtency, poh'ſtenſi, S. 1) Macht, Einfluß, Anſehen. 2) Stärke, Kraft, Nachdruck, Gewalt.

Pòtent, poh'ſtent, adj. mächtig, ſtark, kräftig, gewaltig, großes Anſehen oder große Herrſchaft habend.

potent Monarchs, mächtige Fürſten oder Könige.

Pòtentate, poh'ſtentâht, S. ein unumſchränkter Herr, Monarch, eine Macht; im gemeinen Leben gleichfalls ein Potentat.

Potential, potenn'ſſchâll, adj. 1) möglich aber nicht wirklich, was zwar ſeyn kann, aber deswegen noch nicht wirklich iſt, oder was in der Möglichkeit, nicht in der Wirklichkeit beſtehet. 2) die Wirkung ohne äußere wirkende Eigenſchaft oder Kraft habend. 3) wirkſam, kräftig, mächtig. 4) in der Grammatik iſt the Potential ein Modus, welcher die Möglichkeit des Begriffes eines Verbi andeutet.

Potentiality, potennschiäll'=iti, S. 1) die Möglichkeit, im Gegensatze der Wirklichkeit. 2) die innere Kraft, das innere Wesen.

Potentially, potenn'=schälli, adv. 1) in dem Vermögen oder in der Möglichkeit, nicht in der Wirkung oder ausdrücklich. 2) in der Wirkung, nicht in der Wirklichkeit, oder der Wirkung nach; im Gegensatze des actually.

both actually and potentially cold, sowohl kalt als kältend.

Potentialness, potenn'=schällneß; S. siehe Potentiality.

Pòtently, poh'=tentli, adv. auf eine mächtige, gewaltige, kräftige Art.

Pòtentness, poh'=tentneß, S. Macht, Gewalt, Stärke.

Potfull, patt'=full, S. eine Kanne voll, ein Maß voll.

Pot-gun, patt'=ghonn, S. (soll eigentlich Popgun heißen,) die Klatschbüchse, Platzbüchse der Knaben; auch ein Blaserohr.

Pot-hanger, patt'=hängòrr, S. (in den Küchen) ein Haken, woran Töpfe oder Kessel über das Feuer gehängt werden, ein Kesselhaken.

Pòthecary, poth'=ikäri, S. verkürzt aus Apothecary, ein Apotheker.

Pother, poth'=òrr, S. 1) ein Lärm, Geräusch, Geschrey; (in den niedrigen Sprechchartren.) 2) ein dicker, ersticken der Nebel.

to Pother, tu poth'=òrr, v. a. einen Aufruhr, einen Lärm machen, viel zu schaffen machen.

to Pother, tu poth'=òrr, v. n. et v. reciproc. to pother or to pother himself, sich vergebliche Mühe machen, sich vergeblich anstrengen; ingleichen verdrießlich werden.

Pot-herb, patt'=erb auch patt'=herb, S. eine Pflanze, welche gekocht und gegessen wird, Küchenkraut, Gemüse.

Pot-hook, patt'=huhk, S. 1) der Henkel eines Topfes, Haken womit Töpfe oder Kessel befestiget werden. 2) übel gebildete Schriftzüge, Krähenfüße.

Pot-hunter, patt'=honntòrr, S. einer der mehr des Raubes als des Vergnügens wegen auf die Jagd gehet, einer der blos für den Tisch jagt.

Pòtion, poh'=sch'n, S. ein Trank, besonders ein Arzneytrank.

Love-potion, ein Liebestrank.

Pot-Lid, patt'=lidd, S. der Deckel eines Topfes, die Stürze.

Potproof, patt'=pruhf, adj. stark oder erprüft im Trinken, berühmt im Trinken.

Potrimpos, potrimm'=poß, S. der Name eines ehemaligen preußischen Götzen, der unter den Eichen angebetet, und welchem menschliche Opfer von Feinden gebracht wurden.

Potshard, patt'=schärd, S. ein Stück von einem zerbrochenen Topfe, eine Scherbe.

Pottage, pat'=tidsch, S. eine gesottene Speise, ein Gericht, auch eine Suppe.

Jacob sod Pottage and Esau came from the Field faint, Jakob kochte Suppe und Esau kam ermattet von dem Felde.

Potted, pat'=ted, part. adj. in einen Topf gethan, in einem Topfe befindlich.

Potter, pat'=tòrr, S. ein Töpfer, ein Verfertiger irdener Gefäße.

Potter's Ware, irdenes Geschirr.

Potter's Workhouse, die Werkstäte eines Töpfers.

Pottern-ore, pat'=tern=ohr, S. Glätte, weil die Töpfer sie zur Glasur gebrauchen.

Potting, pat'=ting, part. adj. trinkend, zechend.

Potting, pat'=ting, S. das reichliche Trinken, das Zechen.

to be potent in Potting, ein starker Zecher seyn.

Pottinger, pat'=tindschòrr, siehe Pottage.

Pottle, pat'=tl', S. 1) eine Flasche, Bouteille. 2) ein Maß flüßiger Dinge, welches vier Pint oder Nößel hält.

Pottle-John, pat'=tl'=dschann, S. ein Name des Tollapfels, einer Art des Solani Linn.

Pot-valiant, patt=wäll'=jänt, adj. beherzt, ein Held im Trunke.

Potulent, patt'=julent, adj. 1) geneigt, gewohnt viel zu trinken, dem Trunke ergeben. 2) fähig getrunken zu werden, trinkbar.

Potulentness, patt'=julentneß, S. Neigung zum Trunke, Trinkbarkeit.

Pouch, pautsch, S. 1) ein Beutel, eine Tasche.

the Birding-Pouch, die Schießtasche, Jagdtasche, Weidtasche.

2) im Scherze, der Bauch oder Wanst. 3) die Tasche eines Grenadiers zu den Granaten.

to Pouch, tu pautsch, v. a. 1) in die Tasche, in den Beutel stecken. 2) verschlu-

schlucken, verschlingen. 3) das Maul hängen, wie to pout.
Poúch-mouth, pautsch'-mauth, S. dicke, aufgeworfene Lippen.
Poúch-mouthed, pautsch'-mauth'd, adj. dicke, aufgeworfene Lippen habend.
Pouder, u. s. f. siehe in Powder.
Poverty, pow'-wörrti, S. 1) die Armuth, die Nothdurft. 2) ein Mangel, Fehler.
Poulaing, puh'-läng, S. eine Venusbeule; (dieses Wort ist französisch.)
Pòuldavis, pol'-däwis, S. eine Art groben Packtuches, Segeltuch; wie Poledavis.
Pòult, pohlt, S. ein junges Huhn.
Turkey Poults, junge Truthühner.
Pòulterer, pohl'-törrör, S. der mit Federvieh und Geflügel für die Küche handelt, ein Hünerhändler.
Pòultace, Poultice, pohl'-tis, S. (bey den Aerzten und Wundärzten,) ein weicher und erweichender Umschlag in Gestalt eines Breyes, ein Kräuterpflaster, Cataplasma.
to Pòultis, tu pohl'-tis, v. a. einen solchen erweichenden Umschlag auflegen.
Pòultis, pohl'-tis, or Pòultive, pohl'-tiww, } siehe das vorherige Subst. Poultice.
Pòultry, pohl'-tri, S. häusliches Federvieh.
Pòultry-Market, pohl'-tri-märket, S. der Hüner- oder Federviehmarkt.
Poúnce, pauns, S. 1) die Klaue eines Vogels, besonders eines Raubvogels. 2) gepülverter Bimstein, Bimsteinpulver, das Pulver von Gummi Sandarach. 3) der Knall eines Schießgewehres.
to Poúnce, tu pauns, v. a. 1) mit den Klauen ergreifen oder halten. 2) durchstechen, durchlöchern. 3) mit Bimssteinpulver bestreuen; ingleichen einen jeden gepülverten Körper durch kleine Löcher auf etwas sieben oder streuen, so wie man Zucker durch eine durchlöcherte Büchse auf Kuchen streuet.
Poúnced, paunst, adj. mit Klauen versehen; das mit Klauen gehalten wird.
Poúncet-box, paun'-sit-backs, S. eine kleine Büchse mit Löchern, etwas dadurch zu streuen, eine Streubüchse.
Poúnd, paund, S. 1) ein Gewicht von 12 bis 16 Unzen, ein Pfund. 2) eine Rechnungsmünze, welche 20 englische Schillinge hält, ein englisches Pfund, a Pound Sterling, ein Pfund Sterling.
a Pound Scotch, ein schottisches Pfund. d. i. 20 Stüber.
3) ein kleiner Stall, gepfändetes Vieh darin zu bewahren, ein Pfandstall.
4) ein Gefängniß.
5) shut up in the Parson's Pound, bedeutet verheyrathet.
to Poúnd, tu paund, v. a. 1) in einem Mörser stoßen, zerstoßen, zermalmen. 2) gepfändetes Vieh in den Pfandstall einsperren; als: to pound Cattle, Vieh pfänden und einsperren; einsperren überhaupt.
Poúndage, paund'-idsch, S. 1) eine gewisse Abgabe von einem Pfunde Geldes oder Waare, Pfundgeld; z. B. eine Abgabe von einem Schillinge von jedem Pfunde am Gewichte, welches der König von ein- oder ausgehenden Waaren bekommt. 2) ein gewisses Geld von jedem Pfunde, welches der König von Frankreich seinen Rent- und Schatzmeistern bewilliget, Zählgeld; auch 3) eine Auflage in England von einem Schillinge oder mehreren auf jedes Pfund Sterling des Erwerbes. 2c.
Poúnded, paund'-edd, part. adj. 1) im Mörsel gestoßen 2) eingesperret, ins Gefängniß gebracht.
Poúnder, paund'-örr, S. 1) der Stößel oder Stämpel, die Keule eines Mörsers. 2) eine jede Person oder Sache, welche nach einer gewissen Zahl von Pfunden benannt wird.
he is but a fifty Pounder, er hat nur 50 Pfund im Vermögen, oder seine Einkünfte betragen jährlich nur 50 Pfund.
a twelve Pounder, eine Kanone, welche eine Kugel von 12 Pfund schießt; ingleichen eine Banknote, als: a ten Pounder, eine Banknote oder ein Wechsel auf 10 Pfund.
3) eine Art großer Birnen, wovon das Stück oft ein Pfund wieget, eine Pfundbirn, im Englischen auch Pounder-Pear.
Poúnding, paund'-ing, S. 1) das Einsperren. 2) das Stoßen, Zerstoßen, Zermalmen.
Poúnd-weight, paund'-wäht, S. das Gewicht eines Pfundes.
Poúp or Poop, puhp, S. der hintere Theil eines Schiffes über des Capitäns Cajütte.
Poúpeton, pau'-pitonn, S. eine Puppe, Docke; ingleichen ein kleines niedliches Kind, ein Püppchen.

Poupicks, pau'=picks, S. ein Gericht von Kalbfleischschnitten, Schöpsenfleisch und Schnitten=Speck.

to Pour, tu puor beynahe wie puhr, v. a. 1) schütten, gießen; (von flüßigen Körpern.)

to pour out, ausschütten, ausgießen, ausfließen lassen.

to pour out of one Vessel into another, aus einem Gefäß in das andere gießen.

to pour Water on a drowned Mouse, bedeutet 1. Wasser in einen Fluß tragen. 2. sich an einem rächen, der sich nicht vertheidigen kann. 3. einen Bekümmerten noch mehr kränken.

to pour Water into a Sieve, vergebliche Arbeit thun; ingleichen, einem Undankbaren einen Dienst erweisen.

2) freyen Lauf lassen, in Menge in etwas bringen.

to pour his Forces into the Enemies Country, den Feinden in das Land fallen.

the Devotion of the Heart pours itself forth in Prayers, die Andacht des Herzens strömet in Gebeten aus.

to Pour, tu puor, v. n. 1) fließen, strömen. 2) rennen, laufen, eilen.

Anmerk. Einige Engländer sprechen das Wort Pour, pohr, andere paur aus; beydes kommt denen Worten von ganz anderer Bedeutung zu nahe und muß daher vermieden werden.

Pourchase, siehe Purchase.

Pourcontrel, porrkann'=tril, or Pourcuttle, porrkot'=tl', S. eine Art Seethiere mit vielen Füßen, der Dintenfisch, Blackfisch; wie Cuttle.

Pourer, puor'=örr, S. eine Person, welche gießet, schüttet.

Pourfil, porr'=fill, S. (verderbt von dem Französischen Profil) der Aufriß eines Dinges von der Seite oder im Durchschnitte, das Profil.

Pouring, puor'=ing, S. das Gießen, Schütten, Strömen.

Pourparty, porrpär'=ti, S. die Theilung einer Erbschaft, eines Grundstückes.

Pour-presture, Pour-suivant, Pourveyor, siehe in Pur.

Pourtray, siehe Portray.

Pousse, poß, S. Erbsen, wofür jezt Pease üblicher ist. Pousse ist ein sehr veraltetes Wort.

Pout, paut, S. 1) eine Art Fische, eine Art Stockfisch, Codfish; dieses siehe. 2) eine Art Vogel, ein Haselhuhn, Birkhuhn. 3) ein junges verschiedener Arten des Geflügels.

a Turkey Pout, ein junges welsches Huhn.

a Pheasant Pout, ein junger Fasan.

to Pout, tu paut, v. n. 1) mit stillem saurem Gesichte zürnen, schmollen, verdrießlich aussehen.

a pouting Fellow, ein Sauertopf.

2) hervorragen, hervorstehen.

to Pout, tu paut, v. a. herabhangen lassen.

pouting Lips, herabhangende Lippen.

to pout out his Lips, das Maul hängen lassen, schmollen.

Pouting, paut'=ing, S. das Schmollen, Zürnen, das Hängenlassen der Lippen.

Powder, pau'=dörr, S. 1) ein jeder fein zerriebener trockener Körper, Pulver.

the Jesuit's Powder, Jesuitenpulver, d. i. gepulverte Chinarinde.

Gun-Powder, Schießpulver.

Sneezing Powder, Schnupftoback.

2) besonders, sowohl Schießpulver als auch Puder, Haarpuder.

Powder, pau'=dörr, S. die Eilfertigkeit, Eil; nur noch im gemeinen Leben.

to do a Thing with a Powder, eine Sache in der Eil verrichten; (eine sehr ungewöhnliche Bedeutung, wenigstens ganz veraltet.)

to Powder, tu pau'=dörr, v. a. 1) zu einem zarten Pulver reiben, pülvern oder pulverisiren, klein stoßen. 2) mit Pulver bestreuen, pudern. 3) mit Salz besprengen, bestreuen.

to powder Beef, Rindfleisch einsalzen.

4) fleckig machen, sprenkeln.

powdered with Spots, sprenkelich, fleckig.

to powder with Garters, mit bunten Bändern besetzen; (eine ungewöhnliche Redensart.)

to Powder, tu pau'=dörr, v. n. sich schnell bewegen.

to powder upon, auf etwas schießen, fliegen, losfallen; (ein sehr niedriges schlechtes Wort.)

down comes a Kite powdering upon them, mit Ungestüm oder mit schneller Bewegung schoß ein Hünergeyer auf sie herab.

Powder-box, pau'=dörr=backs, S. eine Puderbüchse, ingleichen eine Sandbüchse, Streubüchse.

Powder-Case, pau'=dörr=kähs, S. ein Pulverhorn; wie Powderhorn.

Powder-Chests, pau'=dörr=dschests, S. plur. mit Pulver gefüllte Kasten auf den Schiffen, zum Anzünden wenn der Feind entern will.

Powdered, pau'=dörr'd, part. adj. gepudert; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Powder.

Powder-Flask, pau'=dörr=fläsk, S. eine Pulverflasche.

Powder-Horn, pau'=dörr=hahrn, S. ein Pulverhorn.

Powdering, pau'=dörring, S. schnelle Bewegung.

Powdering, pau'=dörring, S. das Pülvern, Kleinstoßen, das Einsalzen, das Sprenkelichmachen.

a Powdering Tub, ein Faß zum Einsalzen, ein Pökelfaß; im Scherze, der Schwitzkasten für venerische Personen.

Powder-Ink, pau'=dörr=ink, S. Dintenpulver; (dieses sollte umgekehrt Ink-powder heißen.)

Powder-Mill, pau'=dörr=mill, S. eine Pulvermühle.

Powder-Monkey, pau'=dörr=monk'=ki, S. 1) ein Lackey. 2) auf einem Kriegesschiffe, ein Junge oder Bursche, dessen Geschäft darin bestehet, daß er Pulver aus dem Magazin herbey hohlt.

Powder-Room, pau'=dörr=ruhm, S. der Raum in einem Schiffe, in welchem das Schießpulver verwahret wird, die Pulverkammer.

Powder-Sugar, pau'=dörr=schugk'=orr, S. gestoßener Zucker.

Powdery, pau'=dörri, adj. 1) die Gestalt eines Pulvers oder Staubes habend, staubig. 2) was sich leicht zerreiben läßt, zerreiblich.

Power, pau'=örr, S. 1) Macht, Gewalt, Ansehen, Einfluß.

Power is no Blessing in itself, but when it is employed to protect the innocent, Macht oder Gewalt ist in sich selbst keine Glückseligkeit, außer wenn sie angewandt wird die Unschuldigen zu schützen.

2) Vermögen, Kraft.

the Power of doing good Actions, das Vermögen gute Handlungen zu verrichten.

it is not in my Power, es stehet nicht in meinem Vermögen.

3) körperliche Kraft, Stärke. 4) die bewegende Kraft einer Maschine.

5) the Powers of the Soul, die Kräfte der Seele oder die Fähigkeiten der Seele.

6) die Regierung, das Recht zu herrschen; im Gegensatze der Subjection.

the civil Power, die bürgerliche Gewalt.

7) ein unumschränkter Staat, eine Macht.

the Powers of Europe, die Europäischen Mächte.

8) ein mit der Herrschaft versehenes Wesen.

the cestical Powers, die himmlischen Mächte; ingleichen, ein göttliches Wesen.

9) ein Kriegsheer, eine Macht. 10) eine Menge; (in den niedrigen Sprecharten.)

a Power of good Things, eine Menge, ein Haufe schöner oder guter Sachen.

Powerable, pau'=örräbl', adj. fähig, vermögend etwas zu bewerkstelligen; (sehr ungewöhnlich).

Powerful, pau'=örrfull, adj. 1) viele Macht oder Gewalt habend, mächtig. 2) kräftig.

a powerful Medicine, eine kräftige Arzeney.

Powerfully, pau'=örrfulli, adv. 1) auf eine mächtige Art. 2) auf eine kräftige, wirksame Art.

Powerfulness, pau'=örrfullneß, S. 1) Macht, Gewalt. 2) Kraft, Wirksamkeit.

Powerless, pau'=örrleß, adj. schwach, ohnmächtig, kraftlos.

Powerlessness, pau'=örrleßneß, S. die Schwäche, die Ohnmacht, Kraftlosigkeit.

Powl-davis, siehe Pole-davis.

Powt, paut, siehe Pout.

to Powt, Powting, siehe to Pout und Pouting.

Powter, pau'=törr, z. B. English Powter, eine besondere Gattung Tauben. Moore nennt sie Columba gutturosa Anglica.

Pox, packs, S. plur. 1) Blattern, die Blattern; eine einzelne Blatter heißt Pock.

Small-Pox, die Kinderblattern oder Pocken.

Chicken Pox, die Windpocken.

2) die venerische Krankheit, die Franzosen; vollständig, French-pox.

Poxed, packſ'd, or Poxy, packs'-i, adj. mit der veneriſchen Krankheit behaftet.

Poy, pai, S. die Balancirſtange eines Seiltänzers.

Poynant, Poyſon, ſiehe in Poi.

to Pòze, tu pohß, v. a. irre machen, in Verlegenheit ſetzen, ſiehe to poſe und appoſe.

Pozzolàno, paßßolàh'-no, S. eine Art Bauſandes oder grauer Art Erde, dergleichen zu Pozzuolo unweit Neapel gefunden, und vornehmlich zum Bauen unter Waſſer gebraucht wird.

Practicabil'ity, präcktikäbill'-iti, S. die Thunlichkeit; wie Practicableneſs.

Prácticable, präck'-tikäbl', adj. 1) was ſich thun, üben läßt, thunlich, möglich. 2) was ſich angreifen läßt.

a practicable Breach, im Kriege, eine hinlängliche Breſche zum Sturm laufen.

Prácticableneſs, präck'-tikäbl'neß, S. Thunlichkeit, Möglichkeit.

Prácticably, präck'-tikäbli, adv. auf eine thunliche, mögliche Art.

Práctical, präck'-tikäll, adj. die Ausübung betreffend, praktiſch; im Gegenſatze des theoretical und ſpeculative.

Man's practical Underſtanding, des Menſchen ausübender, praktiſcher Verſtand.

Práctically, präck'-tikälli, adv. 1) in Beziehung auf die Ausübung, praktiſch. 2) wirklich, in der That, durch die Ausübung.

Prácticalneſs, präck'-tikällneß, S. praktiſche Beſchaffenheit; im Gegenſatze der Theoreticalneſs.

Práctice, präck'-tis, S. 1) thätige Ausübung; im Gegenſatze der Theory. 2) Gewohnheit, Gebrauch.

Words in Practice, gangbare, übliche Wörter.

3) durch die Uebung erhaltene Fertigkeit, Geſchicklichkeit. 4) Art und Weiſe etwas zu thun, Kunſt. 5) die Praxis eines Arztes oder Advokaten, und in weiterer Bedeutung, die Ausübung einer Kunſt. 6) ein heimliches Verſtändniß, ein heimlicher Anſchlag. 7) ein niedriger Kunſtgriff, ein Kniff, Verſchlagenheit, Liſt.

by foul Practices, durch unanſtändige Mittel.

Práctick, präck'-tick, adj. 1) die Ausübung betreffend, darin beſtehend, praktiſch. 2) verſchlagen, liſtig, ſchlau; (nur bey Spencer.)

Práctick, präck'-tick, S. die Ausübung, Praxis; wie Practice.

Práctiſan, präck'-tißän, S. ein ausübender Rechtsgelehrter, ein Advokat, ein Praktikus.

to Práctiſe, tu präck'-tis, v. a. 1) etwas aus Fertigkeit oder Gewohnheit thun, üben.

to practiſe wicked Works, gottloſe Werke treiben.

2) ausüben, im Gegenſatze des to profeſs.

to practiſe Law, prakticiren, advociren.

to practiſe Phyſick, ein ausübender Medikus, Arzt ſeyn, als Arzt prakticiren.

he is well practiſed in the Law, er hat eine ſtarke rechtliche Praxin.

3) in Rückſicht auf Fertigkeit und Geſchicklichkeit gebrauchen.

to Práctiſe, präck'-tis, v. n. 1) ſich in etwas üben, eine Fertigkeit darin zu erlangen ſuchen. 2) eine Kunſt ausüben, prakticiren. 3) die Kräfte einer Arzeney an jemand verſuchen; (bey den Aerzten.) 4) heimlich unterhandeln, verabreden.

I have practiſed with him, ich habe es mit ihm verabredet, habe es ihm zu verſtehen gegeben.

5) Kunſtgriffe anwenden, gebrauchen.

to practiſe upon one, einen auf ſeine Seite zu bringen ſuchen, auch ihm nachſtellen, einen heimlichen Anſchlag auf ihn machen.

Práctiſant, präck'-tißänt, S. ein Agent, ein Sachwalter, ein Gehülfe.

Práctiſed, präck'-tiß'd, part. adj. geübt, erfahren; ſiehe das Verbum to Practiſe.

Práctiſer, präck'-tiſſör, S. 1) derjenige, welcher etwas übet, eine Fertigkeit darin hat, ein Praktikus; im Gegenſatze eines Theoretici. 2) ein ausübender Arzt, ein Praktikus.

Práctiſing, präck'-tiſſing, S. das Ausüben, die Ausübung.

Practítioner, präcktiſch'-onnörr, S. 1) derjenige, welcher in der wirklichen Ausübung einer Kunſt begriffen iſt. 2) derjenige, welcher eine Fertigkeit in einer Sache hat. 3) ein ausübender Arzt, ingleichen ein prakticirender Rechtsgelehrter, ein Advokat. 4) derjenige,

jenige, welcher schädliche Kunstgriffe oder Künste anwendet.

Praecognita, prikag'⸗nitä, S. plur. Kenntnisse, welche vor andern vorher gehen müssen, Vorkenntnisse.

to Prad-lay, tu prädd'⸗läh, v. a. Mantelsäcke hinter dem Sattel von den Pferden abschneiden.

Praedatory, pridäh'⸗torri, adj. zu einem Räuber, zum Raube gehörig, demselben ähnlich, räuberisch.

Praeexistance, } Praemunire, } siehe in Pree.

Praetor, Praetorian, Praetorship, siehe in Pre.

Pragmatick, prägmät'⸗tick, or Pragmatical, prägmät'⸗tikäll, } adj. 1) mit der Ausübung verbunden, zur Ausübung gehörig, praktisch. 2) mit Entwickelung der Triebfedern und Ursachen, pragmatisch. 3) sich aus Vorwitz oder Unbesonnenheit in fremde Händel mischend, und darin gegründet.

a pragmatical Fellow, ein vorwitziger, unbesonnener Kerl.

Pragmatically, prägmät'⸗tikälli, adv. 1) auf eine pragmatische Art. 2) wie jemand der sich in fremde Händel mischet. 3) abgeschmackter, ungereimter Weise.

Pragmaticalness, prägmät'⸗tikällneß, S. 1) pragmatische Beschaffenheit. 2) die Einmischung in fremde Händel und Sachen, ohne Recht oder Beruf dazu haben.

Pragmatick, prägmät'⸗tick, adj. die Ausübung auf künftige Zeiten vorschreibend.

a pragmatick Sanction, eine pragmatische Sanktion, verbindliche Vorschrift auf künftige Zeiten.

Praid für Prayed; dieses ist richtiger, siehe to Pray und Prayed.

Praise, prähß, S. 1) Ehre, Ruhm, Preis. 2) Erhebung, Dank, Lob, Preis. 3) der Grund des Ruhmes oder des Lobes.

Praise does a wise Man good, but a Fool Harm, Lob nützet einem Weisen, aber einem Thoren ist es schädlich.

to Praise, tu prähß, v. a. 1) rühmen, loben, erheben, preisen. 2) danksagen, besonders gegen Gott. 3) den Preis eines Dinges bestimmen, es schätzen.

Praised, prähß'd, adv. gelobt, gerühmt, gepriesen, Dank gesagt, erhoben.

Praiseful, prähß⸗full, adj. lobenswerth rühmlich, preiswürdig.

Praiser, präh'⸗ßörr. S. 1) derjenige welcher etwas preiset, rühmet, lobe oder erhebet. 2) derjenige, welcher der Preis oder Werth gewisser Ding schätzet, ein Taxator, Schätzer.

Praise-worthy, prähß'⸗worthi, adj werth gepriesen zu werden, preis würdig.

Praising, präh'⸗ßing, S. 1) das Preisen Rühmen, Erheben. 2) das Schätzen

Prame, prähm, S. ein Boot mit einen flachen Boden, eine Prahme.

to Prance, tu präns', v. n. 1) sich bäu men, (von einem Pferde) auch active das Pferd sich bäumen lassen. 2) nach den Regeln der Kunst, mit einem ge wissen Gepränge reiten. 3) sich brü sten.

Prancer, prän'⸗sörr, S. 1) ein Parade pferd, Prunkpferd. 2) eine Person welche sich brüstet.

Prancing, prän'⸗sing, S. das Bäume der Pferde, das Prangen, das Brü sten.

Prane-fish, siehe Prawn.

Prank, pränk, S. 1) ein Possen, ein Tücke, ein böser Rank.

his Pranks have been too broad, sein Tücke oder Ränke sind zu grob, z rauh gewesen.

2) ein toller thörichter Streich.

to Prank, tu pränk, v. a. schmücken zieren, putzen.

to prank up, aufputzen, aufstutzen.

pranked, or prankt, ausgeschmückt, z

Pranking, pränk'⸗ing, S. das Schmü cken, Putzen, Zieren.

Prason or Prasion, prä'⸗sonn, S. 1 Lauch; wie Leek. 2) eine Art Se grases, welches dem Lauche ähnlich is

to Prate, tu präht, v. n. unbedeutend Sachen mit geläufiger, sorgloser Zung vortragen, plaudern, schwatzen, wa schen.

Prate, präht, S. Geschwätz, Gewäsch.

a Prate-roast, ä präht⸗rohst', ei schwatzhafter Knabe.

Prater, präh'⸗torr, S. ein Schwätze eine Schwätzerin, ein Plauderer, Wä scher, ein unnützer Plapperer.

Prating, präh'⸗ting, S. das Schwatzen das Gewäsch.

hold your Prating, höret auf zu wa schen.

Prating-Cheat, präh'⸗ting⸗tschiht, i die Zunge.

Pràtingly, pråh'-tingli, adv. auf eine schwatzhafte, plauderhafte, waschhafte Art.
Pratique, pråt'-tick, S. die Erlaubniß, welche ein Schiffer nach gehaltener Contumaz oder nach vorgezeigtem Gesundheitspasse erhält, in den Italiänischen Häfen zu handeln; im Englischen auch Prattick.
to Prattle, tu pråt'-tl', v. n. schwatzen, plaudern, waschen.
Prattle, pråt'-tl', S. Geschwätz, Geplauder, Gewäsch, Geplapper.
Prattler, prått'-lörr, S. ein Schwätzer, Plauderer, Wäscher.
Prattling, prått'-ling, S. das Schwatzen, Plaudern, das Geschwätz, Gewäsch.
Prattling-Box, prått'-ling-backs, S. die Kanzel, der Katheder.
Prattle-Broth, pråt'-tl'-brath, S. Thee; (weil gewöhnlich viel dabey geplaudert wird.)
Pratts, pråtts, S. der Hintere; auch eine Zunderbüchse.
Pravity, pråww'-iti, S. Verderbniß, Bosheit, Bösartigkeit.
the Pravity of the Will, die Verderbtheit des Willens.
to Praunce, siehe to Prance.
Prawn, prahn, S. eine Art kleiner Seekrebse, Seeheuschrecke, Meerheime.
Praxis, pråck'-sis, S. die Ausübung, Praxis; im Gegensatze der Theorie.
to Pray, tu pråh, v. n. beten, bitten.
to pray to God, zu Gott beten, Gott anrufen.
she prays with her Knees upwards, sagt man von einem Frauenzimmer, das sehr zur Galanterie und zu Liebesintriguen geneigt ist.
to Pray, tu pråh, v. a. 1) durch Beten in einen gewissen Stand setzen.
to pray one out of Purgatory, einen aus dem Fegefeuer beten.
2) bitten.
if we pray him, wenn wir ihn bitten.
I pray you, I pray, oft auch nur pray, eine Form der gesellschaftlichen Höflichkeit, eine Frage oder Rede anzufangen: erlauben Sie, um Vergebung.
he pray'd for him, er bat für ihn.
I pray'd him for it, ich bat ihn darum.
Pray'd, pråh'd, part. adj. gebeten.
Prayer, pråh'-örr, S. 1) das Gebet.
to be at Prayers, to say his Prayers, beym Gebet seyn, sein Gebet verrichten.
2) eine Gebetsformel.
the common Prayer, das Kirchengebet.
3) eine Bitte.
Prayer-Book, pråh'-örr-buk, S. ein Gebetbuch.
Praying, pråh'-ing, S. das Beten, Bitten, Gebet, die Bitte.
to Preach, tu prihtsch, v. n. 1) eine Predigt halten, heilige Reden halten, predigen.
to preach over his Liquor, anstatt des Trinkens schwatzen.
2) figürlich, eine lange Ermahnung halten, predigen.
to Preach, tu prihtsch, v. a. 1) in und durch Predigen bekannt machen, etwas predigen. 2) feyerlich und ernstlich einschärfen.
to preach up, erheben, rühmen.
to preach down, dawider eifern, es verschreyen.
3) ausrufen, verkündigen.
preached, geprediget.
Preach, prihtsch, S. eine Predigt, Kanzelrede: (nicht gewöhnlich.)
Preacher, prihtsch'-örr, S. 1) ein Prediger. 2) derjenige, welcher mit Ernst und Nachdruck zu etwas ermahnet, es feyerlich empfiehlet.
Preaching, prihtsch'-ing, S. das Predigen.
Preachment, prihtsch'-ment, S. eine Predigt, im verächtlichen Verstande ein Gepredige.
all this it but a Preachment, das alles ist ein bloßes Gepredige oder Geschwätze; figürlich, ein langweiliges, verdrießliches Geschwätz.
leave your Preachment, laß dein Geschwätz.
Preadamite, priåd'-dåmit, S. ein Mensch, welcher noch vor Adam gelebt haben soll; ein Präadamit.
Pready, siehe Predy.
Preamble, pri-åmbl', nach Walker, or Preamble, preåmm'-bl', nach Sheridan, S. eine Vorrede, ein Eingang, eine Einleitung.
NB. Die lezte Accentuation ist die allgemeinste, und scheint wohl in Walker ein Druckfehler zu seyn.
Preambulary, preåmm'-bjulåri, or Preambulous, preåmm'-bjuloß, adj. vorläufig; (beyde nicht sehr gewöhnlich.)
Preantepenultimate, priåntipinoll'-timåht, adj. die vierte Sylbe von der lezten an gerechnet.

Preapprehension, priäpprihenn'≠sch'n, S. eine vergefaßte Meynung, ein Vorurtheil.

Prease, prihs, S. ein Gedränge, eine Menge, wird für Press gebraucht, ist aber veraltet

Preasing, prihs'≠ing, part. adj. drängend, pressend; siehe Pressing.

Prebend, preb'≠end, S. 1) ein Jahrgeld, welches jemand von einer Kathedral≠oder Stiftskirche genießet, eine Pfründe, Präbende, ein Canonikat. 2) derjenige, welcher eine solche Pfründe genießet, wofür doch a Prebendary richtiger und bestimmter ist.

Prebendal, prèbend'≠äll, adj. zu einer Pfründe gehörig, in der Beschaffenheit derselben gegründet.

Prebendary, preb'≠endärri, S. derjenige, welcher eine Pfründe genießet, ein Canonikus, Stiftsherr, Domherr.

Precarious, prikäh≠rioß, adj. abhängig, ungewiß, weil es von dem Willkühr anderer abhänget, veränderlich nach dem Willkühr anderer, was man bittweise oder aus Gnaden genießet.

a precarious King, ein König, den man nach Gefallen absetzen kann, welchen man nur aus gutem Willen regieren läßt.

I will not have it in a precarious Way, ich will nicht lange darum bitten.

this is not a precarious Book, dieses ist kein Buch, dessen Werth von dem Lobe anderer abhängt, ein Buch, welches sich selbst empfiehlet. Dieses Wort wird für ungewiß in allen seinen Bedeutungen gebraucht; allein es bedeutet nur ungewiß als abhängig von andern.

precarious Commerce, ist eine Benennung, die man einem Handel giebt, der zwischen zweyen mit einander im Kriege verwickelten Nationen durch Vermittelung einer dritten, die mit beyden in Frieden lebt, fortgeführet wird.

Precariously, prikäh'≠rioßli, adv. 1) auf eine von dem Willkühr anderer abhängige Art.

to reign precariously, aus Gunst regieren.

2) auf eine ungewisse, unsichere Art.

Precariousness, prikäh'≠rioßneß, S. 1) Abhängigkeit von dem Willkühr anderer. 2) Ungewißheit, Veränderlichkeit.

Precaution, prikah'≠sch'n, S. 1) vorhergehende Behutsamkeit, Vorsicht.

to take his Precautions against a Thing, vorsichtige Maßregeln gegen eine Sache nehmen.

2) eine Warnung.

to Precaution, tu prikah'≠sch'n, v. a. warnen.

Precautionary, prikah'≠schonnäri, adv. vorsichtiger Weise.

Precedaneous, presidäh'≠nioß, adj. vorhergehend, vorläufig.

to Precede, tu prèsihd', v. a. 1) der Zeit nach vor etwas hergehen. 2) dem Range, der Ordnung nach vor etwas hergehen. 3) jemanden übertreffen, es ihm zuvor thun; (diese Bedeutung verbürge ich nicht).

Precedence, prèsi'≠dens, or Precedency, prèsi'≠densi, S. 1) der Zustand, oder die Handlung, da etwas der Zeit oder Ordnung nach vor einem andern Dinge hergehet. 2) etwas das vorhergegangen, folglich jezt vorüber ist, ein Vorgang, Vorfall. 3) die Ordnung, wie Dinge auf einander folgen. 4) der erste, vorderste Platz, der Vortritt, Vorgang, Vorsitz, Rang. 5) der Vorzug, die Ueberlegenheit.

Precedent, prèsi'≠dent, adj. vorher gehend.

Precedent, prèsi'≠dent, S. 1) ein vorher geschehener Fall, sofern er eine Richtschnur für die Zukunft ist, ein Beyspiel. 2) (in den Rechten,) ein Urtheil, welches vorher in einem ähnlichen Falle gefället worden. 3) eine Formel, ein Formular.

Percedent-Book, prèsi'≠dent≠buk, S. ein juristisches Formularbuch.

Precedential, prèsidenn'≠schäll, adj. den Rang, den Vorsitz betreffend, darin gegründet.

Precedently, prèsi'≠dentli, adv. vorher, zuvor, vorläufig.

Precellence, prèsel'≠lens, or Precellency, prèsel'≠lensi, S. die höhere Vortrefflichkeit, die Vorzüglichkeit, der Vorzug.

Precentor, prèsenn'≠torr, S. der Vorsänger, Cantor, der das Chor Sänger anführet.

Precept, pri'≠sept, S. 1) eine Vorschrift, ein Befehl. 2) eine Regel, Richtschnur. 3) der Unterricht, die Unterweisung.

Preceptial, prêsepp'⸗schäll, adj. Vorschriften enthaltend, daraus bestehend, (nicht sehr gebräuchlich).
Preceptive, prèsepp'⸗tiww, adj. 1) Vorschriften enthaltend. 2) Vorschriften, Befehle gebend, befehlend. 3) unterrichtend.
Preceptor, prêsepp'⸗torr, S. ein Lehrer, Lehrmeister.
Preceptory, prêsepp'⸗torri, S. die Pfründe eines Ritters von dem ehemaligen Tempelorden.
Precession, prêsesch'⸗onn, S. 1) das Voran⸗oder Vorhergehen. 2) (in der Astronomie,) die Fortrückung des Aequinoctii gegen Osten.
Precinct, pres'⸗sinkt, nach Walker, } S.
Precinct, prih'⸗sinkt, nach Sheridan, }
Precinct, prisinkt, nach Johnson, }
die äußere Gränze, der Umfang, das Gebiet.
within the Precincts of the Church, innerhalb dem Gebiete oder den Gränzen der Kirche.
Preciosity, preschiaß'⸗iti, S. 1) der hohe Werth, die Kostbarkeit. 2) ein Ding von hohem Werthe, eine Kostbarkeit, (wird selten noch gebraucht).
Precious, presch'⸗oß, adj. 1) einen großen Werth habend, schätzbar, kostbar. 2) einen hohen Preis habend, kostbar.
a precious Stone, ein kostbarer Stein.
Preciously, presch'⸗oßli, adv. auf eine schätzbare, kostbare Art, zu einem hohen Preise.
Preciousness, presch'⸗oßneß, S. die Schätzbarkeit, Kostbarkeit.
Precipice, pres'⸗sipis, S. 1) eine jähe Tiefe, ein senkrechter oder fast senkrechter hoher Abhang, ein Abgrund.

Swift down the Precipice of Time it goes,
and sinks in Minutes, which in Ages rose.
Dryden.

2) eine plötzliche große Gefahr. 3) ein großes verderbliches Unglück.
Precipitance, prêsip'⸗pitäns, or Precipitancy, prêsip'⸗pitänsi, S. die Vorschnelligkeit, unüberlegte Eil, Uebereilung.
Precipitant, prêsip'⸗pitänt, adj. 1) steil, jähe, und jähe fallend, stürzend. 2) eilfertig, eilend, dringend. 3) plötzlich entstanden und schnell sich verbreitend.
Precipitant, prêsip'⸗pitänt, S. 1) (in der Chymie,) ein Mittel, welches einen aufgelösten Körper aus dem Fluido niederschlägt. 2) eine niederschlagende Arzney.
Precipitantly, prêsip'⸗pitäntli, adv. auf eine eilfertige, übereilte, ungestüme Art, mit ungestümer Eil.
Precipitantness, prêsip'⸗pitäntneß, S. Vorschnelligkeit, Uebereilung; wie Precipitance.
to Precipitate, tu prêsip'⸗pitäht, v. a. 1) der Länge nach und plötzlich werfen, stürzen.
to precipitate one into the Sea, einen in die See stürzen.
2) eilfertig dringen, beschleunigen.
the Virgin precipitates her Flight, die Jungfer beschleuniget ihre Flucht.
3) plötzlich in einen Zustand versetzen, stürzen. 4) in unüberlegter Eil thun, übereilen. 5) niederschlagen, in der Chymie und Medicin.
to Precipitate, tu prêsip'⸗pitäht, v. n. 1) plötzlich fallen, stürzen.
to precipitate down, niederstürzen.
2) auf den Boden fallen, sich setzen, (in der Chymie). 3) voreilig, vorschnell seyn, sich übereilen.
Precipitate, prêsip'⸗pitäht, adj. 1) stürzend. 2) vorschnell, voreilig, übereilt. 3) ungestüm, eilend, dringend. 4) niedergeschlagen, präcipitirt, (in der Chymie).
Mercury precipitate, präcipitirtes Quecksilber.
Precipitate, prêsip'⸗pitäht, S. ein Präcipitat, das ist, ein aus präcipitirtem Quecksilber bereitetes corrosivisches Mittel.
Precipitately, prêsip'⸗pitähtli, adv. 1) jähe nieder. 2) in unüberlegter Eil, über Hals und Kopf.
Precipitation, prêsippitäh'⸗sch'n, S. 1) das Herabstürzen. 2) schnelle Bewegung in der Tiefe oder niederwärts. 3) ungestüme, unüberlegte Eil, Uebereilung. 4) (in der Chymie,) das Niederschlagen, der Niederschlag.
Precipitous, prêsip'⸗pitoß, adj. 1) steil, jähe. 2) ungestüm, eilend, übereilt.
Precipitousness, prêsip'⸗pitoßneß, S. steile, jähe Beschaffenheit, ungestüme Eil, Uebereilung.
Precise, prêseis', adj. 1) genau, genau bestimmt.

the Law in this Point is not precise, das Gesetz ist in diesem Puncte nicht bestimmt genug.
2) übertrieben gewissenhaft und pünctlich (in Religionssachen). 3) gezwungen, affectirt, genau.
Precisely, prêseis'=li, adv. auf eine genaue, bestimmte, ingleichen übertrieben gewissenhafte Art.
Preciseness, prêseis'=neß, S. 1) Genauigkeit, genaue Bestimmtheit. 2) übertriebene Gewissenhaftigkeit oder Pünctlichkeit.
Precisian, prêsißch'=ânn, S. 1) derjenige, welcher Gränzen setzet, einschränket, bestimmet. 2) derjenige, welcher übertrieben gewissenhaft ist, ein Grübler.
Precision prêsißch'=onn, S. genaue Bestimmung, Bestimmtheit, Richtigkeit.
Precisive, prêsei'=siww, adj. genau bestimmend, genau einschränkend.
to Preclude, tu prêkljuhd, v. a. ausschließen, durch etwas vorhergehendes unwirksam, nichtig machen, verhindern.
Precocious, prêkoh'=schoß, adj. reif vor der Zeit, frühzeitig.
Precocity, prêkas'=siti, S. der Zustand, da etwas vor der Zeit reif wird, die Frühzeitigkeit.
to Precogitate, tu prêkad'=dschitâht, v. a. vorher überlegen, zuvor bedenken.
Precogitated, prêkad'=dschitâhted, adj. zuvor bedacht, zuvor überlegt.
Precognition, prêkagnisch'=onn, S. 1) die vorhergehende, vorläufige Kenntniß, das Vorwissen. 2) die vorhergehende Ueberlegung.
Preconceit, prêkannsiht', S. eine vorgefaßte Meynung, ein Vorurtheil.
Preconceited, prêkannsiht'=edd, adj. vorgefaßt.
a preconceited Opinion, eine vorgefaßte Meynung, ein Vorurtheil.
to Preconceive, tu prêkannsihw', v. a. 1) vorher vorstellen, vorher fassen.
this is an Opinion which he has preconceived, dieses ist eine Meynung, welche er schon vorher gefasset hat.
2) ohne vorhergehende Untersuchung oder Beurtheilung fassen.
a preconceived Opinion, eine vorgefaßte Meynung.
Preconception, prêkannsepp'=sch'n, S. eine vorhergefaßte Idee oder Meynung, ein Vorurtheil.
Preconisation, prêkannisâh'=sch'n, S. in der Römischen Kirche, die öffentliche Ernennung zu einem Bisthume von Seiten des Pabstes in dem Consistorio, die Präconisation.
to Preconise, tu prêkoneis' v. a. in dem Consistorio öffentlich zu einem Bischofe ernennen, präconisiren.
to Preconsign, tu prêkansein', v. a. zum voraus entscheiden, abthun.
Precontract, prêkann'=träckt, S. ein vor einem andern hergehender Vertrag, ein vorhergehender Vergleich.
to Precontract, tu prêkanträckt', v. a. vor einer andern Sache etwas vergleichen, durch einen Vertrag bewilligen.
she is precontracted to an other, sie ist schon an einen andern versprochen.
Precurse, prêkors', S. ein Vorläufer, Vorbote, eine vorhergehende Sache, sofern sie ein Zeichen einer nachfolgenden ist.
Precursor, prêkorr'=sorr, S. ein Vorläufer.
S. John Baptist is stiled the Precursor of Jesus Christ, Johannes der Täufer wird der Vorläufer Jesu Christi genannt.
Predaceous, prêdâh'=schoß, adj. von dem Raube lebend.
Predaceousness, prêdâh'=schoßneß, S. der Zustand, da etwas vom Raube lebet.
Predal, pri'=dall, adj. raubend, räuberisch, Räuberey, Plünderey treibend.
Predatory, pred'=dâtorri, adj. 1) raubend, plündernd, räuberisch. 2) heißhungrig, raubgierig, gierig.
Predeceased, pridesihst', adj. vorher verstorben, vorher todt.
Predecessor, predises'=sorr, S. 1) derjenige, welcher in einem Amte vor einem andern war, der Vorfahr. 2) derjenige, welcher vor einem anderen lebte, dessen Vorfahr.
Predestinarian, prêdestinâh'=riân, S. derjenige, welcher die Prädestination glaubt und annimmt, oder der eine Vorherverordnung oder Bestimmung von Ewigkeit glaubt.
to Predestinate, tu prêdes'=tinâht, v. a. unwiderruflich zu etwas vorher bestimmen, prädestiniren; hat im Part. predestinated.

to Predestinate, tu prêdes'‑tinâht, v. n. die Prädestination glauben.

Predestination, pridestinâh'‑sch'n, S. die unbedingte Vorherbestimmung der künftigen Seligkeit oder Verdammniß des Menschen, die Prädestination.

Predestinator, prêdes'‑tinâhtorr, S. derjenige, welcher die Prädestination glaubt oder annimmt, oder der die unbedingte Gnadenwahl glaubt.

to Predestine, tu prêdes'‑tin, v. a. vorher zu etwas bestimmen; wie to Predestinate.

Predetermination, priditerminâh'‑sch'n, S. die zum voraus gemachte, vorhergehende Bestimmung oder Festsetzung.

to Predetermine, tu pridêterr'‑min, v. a. zum voraus bestimmen, vorher bestimmen.

Prèdial, pri'‑diâll oder pri'‑dschiâll, adj. zum Feldbau, zur Landwirthschaft gehörig, in derselben gegründet, aus Landgütern bestehend.

predial Tithes, der Zehente von Feldfrüchten, der Fruchtzehent.

Predicable, pred'‑dikâbl', adj. fähig von einem Dinge gesagt, behauptet, demselben beygelegt zu werden.

Predicable, pred'‑dikâbl', S. (in der Logik,) eines von den Fünf Dingen, welche von einem jeden Dinge gesagt werden können, ein Prädicabile, eine allgemeine Eigenschaft.

Predicament, prêdick'‑kâment, S. 1) eine Classe oder Ordnung der Dinge nach ihrer Natur, ein Prädicament. 2) ein jeder allgemeiner Begriff, der mehrere Dinge unter sich fasset, eine Classe.

in which Predicament, in welcher Classe.

Predicamental, preddikâmenn'‑tâll, adj. zu den Prädicamenten gehörend.

Predicant, pred'‑dikânt, S. 1) derjenige, welcher etwas von einem andern Dinge behauptet, es ihm beyleget. 2) ein Ausrufer. 3) ein Prediger.

to Predicate, tu pred'‑dikâht, v. a. 1) etwas von einem andern Dinge behaupten, es ihm beylegen. 2) etwas ausrufen, öffentlich bekannt machen. 3) predigen.

to Predicate, tu pred'‑dikâht, v. n. eine Behauptung, Bejahung enthalten, behaupten.

these two Terms predicate one upon an other, beyde Ausdrücke können von einander gesagt, einander beygelegt werden.

Predicate, pred'‑dikât, S. dasjenige, was von einem Dinge gesagt, behauptet, demselben beygelegt wird, das Prädicat im Gegensatze des Subject, oder Subjectes; als, Man is a rational Animal. Man ist hierin das Subject und a rational Animal ist das Prädicat; so auch the Wages of Sin is Death. Death ist das Subject und the Wages of Sin ist das Prädicat.

Predication, predikâh'‑sch'n, S. 1) die Behauptung einer Sache von einem Dinge. 2) die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung.

to Predict, tu prêdickt', v. a. vorhersagen, prophezeyen, vorher verkündigen, vorher zeigen.

Prediction, prêdick'‑sch'n, S. die Vorhersagung, Prophezeyung, Weissagung.

Predictor, prêdick'‑torr, S. der etwas vorhersagt.

Predigestion, prêdidsches'‑sch'n, S. die zu frühe, zu geschwinde Verdauung.

Predilection, prêdileck'‑sch'n, S. eine vorzügliche Liebe zu etwas, Vorliebe, eine partheyische Gesinnung.

to Predispòse, tu prêdispohß', v. a. vorher, vorläufig zu einer gewissen Absicht einrichten, zubereiten, etwas vorbereiten; hat im Präterit. und Part. predisposed.

Predisposition, prêdisposißch'‑onn, S. die vorläufige, vorhergehende Einrichtung, Vorbereitung.

Predominance, prêdam'‑minâns, or Predominancy, prêdam'‑minânsi, S. überwiegende Gewalt, überwiegender Einfluß, die Herrschaft, herrschende Beschaffenheit.

Predominant, prêdam'‑minânt, adj. das Uebergewicht habend, herrschend.

Predominantness, prêdam'‑minântneß, S. herrschende Beschaffenheit, Herrschaft, Uebergewicht; wie Predominance.

to Predominate, tu prêdam'‑minâht, v. n. das Uebergewicht haben, herrschen, einen überwiegenden Einfluß haben.

Predy, pred'⸗di, adj. (ein nur bey den Schiffern übliches Wort, für ready,) fertig, bereit.

to Pre-elect, tu pri⸗ileckt', v.a. vorher erwählen, vorerwählen.

Pre-elected, pri⸗ileckt'⸗edd, adj. vorher erwählet.

Pre-election, pri⸗ileck'⸗sch'n, S. die vorher geschehene Wahl, Vorerwählung.

Pre-eminence, pri⸗em'⸗minens, S. 1) überlegene Würde, der Vorzug. 2) der Vorrang, Rang. 3) Vorzug an Gewalt, überlegene Macht.

Pre-eminent, pri⸗em'⸗minent, adj. den Vorzug habend, vorzüglich, andern vorgehend.

Pre-emption, pri⸗emm'⸗sch'n, S. das Recht, eher als andere zu kaufen, der Vorkauf.

to Preen, tu prihn, v. a. einem Vogel die Flügel in Ordnung legen, auspuzen, damit er desto besser fliegen könne.

to Pre-engage, tu pri⸗ingähdsch', v. a. zum Voraus verbinden, durch vorherige Verabredung oder Contracte verbindlich machen; hat pre-engaged im Prät. und Part.

Pre-engagement, pri⸗ingähdsch'⸗ment, or Pre-engaging, pri⸗ingähdsch'⸗ing, S. eine vorhergegangene Verbindung, ein vorhergegangenes Versprechen; das vorher Versprechen oder Verpflichten.

to Pre-establish, tu pri⸗estäb'⸗blisch, v. a. zum voraus festsetzen, einrichten.

Pre-establishment, pri⸗estäb'⸗lisch⸗ment, S. die vorgegangene Einrichtung oder Anordnung.

to Pre-exist, tu pri⸗eckßist', v. n. vorher vorhanden, vorher da seyn.

Pre-existence, pri⸗eckßis'⸗tens, S. das vorhergehende Daseyn; besonders das Daseyn der Seele vor ihrer Vereinigung mit dem Leibe, ihre Präexistenz.

Pre-existent, pri⸗eckßis'⸗tent, adj. vorher existirend, dem Daseyn nach älter.

Preface, pref'⸗fäs, S. die Vorrede, der Eingang.

to Preface, tu pref'⸗fäs, v. n. eine Vorrede schreiben; ingleichen als eine Einleitung, als einen Eingang sagen.

to Preface, tu pref'⸗fäs, v. a. 1) vermittelst einer Vorrede oder Einleitung einführen. 2) bedecken, verbergen, (im Scherze).

Prefacer, pref'⸗fäsörr, S. der Verfasser einer Vorrede, ein Vorredner.

Prefatory, pref'⸗fätorri, adj. zur Vorrede, zur Einleitung dienend.

Prefect, pri'⸗feckt, S. ein Vorgesezter, Befehlshaber, Statthalter.

Prefecture, pref'⸗fecktjur oder pref'⸗fecktschur, S. eine Befehlshaberstelle, das Amt, die Voigtey, Verwaltung; das Commando, das Amt eines Gouverneurs, eine Präfectur.

Anmerk. Die Aussprache dieses Wortes wird von den Engländern sehr verschieden bestimmt; die vorbemerkte, behauptet Walker, sey die richtigste. Hr. Sheridan spricht dieses Wort prih'⸗feck'⸗tschur aus. Johnson legt ebenfalls den Accent auf die 2te Sylbe, das thut auch Perry, alle übrige Englische Orthoepisten aber legen den Accent auf die erste Sylbe, und stimmen darin mit Hrn. Walker überein.

to Prefer, tu préferr', v. a. 1) eine Sache höher halten als die andere, sie derselben vorziehen, (mit above, before und to vor der nachgesezten Sache). 2) zu einer höhern Würde erheben, befördern.

by the Duke's Recommendation he was preferred to the Bishoprick of Coventry, auf des Herzogs Empfehlung wurde er zu dem Bißthum von Coventry erhoben.

3) eine Sache betreiben, befördern. 4) überreichen, darreichen, (diese Bedeutung ist sehr uneigentlich); als he spoke and to her Hand prefer'd the Bowl.

Pope.

5) vortragen, in Vortrag bringen.

to prefer a Bill against one in Chancery, eine Klage wider einen in der Kanzley eingeben.

Preferable, pref'⸗feräbl', adj. des Vorzugs würdig, vorzüglich, (mit to vor der nachgesezten Sache,) was vorzuziehen ist.

Preferableness, pref'⸗feräbl'neß, S. die vorzügliche Beschaffenheit eines Dinges vor einem andern, die Vorzüglichkeit.

Preferably, pref'⸗feräbli, adv. auf eine vorzügliche Art, so daß man ein Ding

Ding dem andern vorziehet, mit Vorzug.

Preference, pref⸗ferens, S. der Vorzug, welchen man einem Dinge vor dem andern giebt; (mit to, above, before und over vor dem nachgesezten Dinge).

Preferment, prêferr'⸗ment, S. 1) die Beförderung zu einer höhern Stelle. 2) eine Ehrenstelle, eine einträgliche Stelle, eine Beförderung. 3) das Vorziehen, der Vorzug; (dieses ist nicht mehr gebräuchlich).

Preferrer, prêfer'⸗rörr, S. derjenige, welcher etwas vorziehet, jemanden befördert, etwas vorträgt; (wie das Verbum).

the Preferrer of an Indictment, der Kläger.

Preferring, prêfer'⸗ring, S. das Vorziehen, Befördern; siehe die fernern Bedeutungen bey to Prefer.

to Prefigurate, tu prêfigk'⸗jurâht, or to Prefigure, tu prêfigk'⸗jur, v. a. vorher abbilden oder vorstellen, vorbilden.

Prefiguration, prêfigkjurâh'⸗sch'n, S. die vorhergehende Abbildung oder Vorstellung, die Vorbildung.

to Prefine, tu prêfein', v. a. vorher bestimmen, einschränken.

to Prefix, tu prêficks', v. a. 1) vorher bestimmen; ansetzen.

at the prefixed Hour, zur bestimmten Stunde.

2) festsetzen, errichten.

to prefix Bounds, Gränzen festsetzen, bestimmen.

3) vor einem andern Dinge setzen.

to prefix to a Book, einem Buche vorsetzen.

Prêfix, pri'⸗ficks, S. eine vor einem Worte gesezte und mit demselben zusammengezogene Partikel, eine Vorsylbe; im Gegensatze eines Affix oder der Nachsylbe.

Prefixed, prêfickst', part. adj. vorher festgestellt, bestimmt, gesezt, vorgesezt.

Prefixion, prêfick'⸗sch'n, S. die Vorsetzung, Bestimmung, das Vorsetzen, Voransetzen.

to Preform, tu prifahrm', v. a. vorher bilden, zuvor bilden, (ungewöhnlich).

Pregnancy, preg'⸗nänsi, S. 1) die Schwangerschaft. 2) die Fruchtbarkeit, die erfindende Kraft, Scharfsinnigkeit. 3) die Wichtigkeit.

Pregnant, preg'⸗nänt, adj. 1) schwanger. 2) fruchtbar. 3) von vielen Folgen, wichtig.

a pregnant Instance, ein wichtiger Bewegungsgrund, wichtiger Beweis.

4) gewiß, unfehlbar, klar, voll, (eine veraltete Bedeutung). 5) leicht, fähig, etwas hervorzubringen. 6) gütig, günstig; (dieses ist ebenfalls veraltet).

Pregnantly, preg'⸗näntli, adv. 1) auf eine fruchtbare Art. 2) auf eine klare, deutliche, einleuchtende Art. 3) nachdrücklich, mit Wichtigkeit. 4) gar sehr, mit Grunde. 5) reichlich. 6) zur gelegenen Zeit, auf eine geschickte Art.

Pregnantness, preg'⸗näntneß, S. siehe Pregnancy.

Pregression, prêgresch'⸗onn, S. das Vorangehen, Vorhergehen.

Pregustation, prighoßtâh'⸗sch'n, S. das Vorherkosten, der Vorschmack, die Vorempfindung.

to Preingage, siehe to Pre-engage.

to Prejudge, tu pridschoddsch', v. a. 1) vorher urtheilen, vorher beurtheilen. 2) zum voraus verurtheilen oder verdammen. 3) muthmaßen.

to Prejudicate, tu pridschiu'⸗dikâht, v. a. zum voraus verurtheilen, verwerfen.

Prejudicate, pridschiu'⸗dikâht, adj. 1) vor der gehörigen Untersuchung gefaßt, vorgefaßt.

prejudicate Opinions, vorgefaßte Meynungen, Vorurtheile.

2) aus Vorurtheilen herrührend, darin gegründet. 3) von Vorurtheilen eingenommen.

a prejudicate Reader, ein von Vorurtheilen eingenommener Leser.

Prejudicately, pridschiu'⸗dikâhtli, adv. aus einem vorgefaßten Urtheile, aus einem Vorurtheile.

Prejudication, pridschiudikâh'⸗sch'n, S. 1) ein vorhergegangenes Urtheil und die Entscheidung nach demselben. 2) der Zustand, da man ohne gehörige Untersuchung urtheilet, Vorurtheile äußert.

Préjudice, pred'⸗dschudis, S. 1) ein Vorurtheil, besonders zum Vortheil einer Sache. 2) der Nachtheil, Schade, Eintrag.

to do one a Prejudice, einem Eintrag, Schaden thun.

to Préjudice, tu pred'=dschudis, v. a. 1) vermittelst eines Vorurtheils einnehmen, ein Vorurtheil beybringen. 2) Nachtheil bringen, schaden, schwächen, nachtheilig seyn. 3) durch vorher erregte Vortheile hindern, entgegen wirken.

Prejudicial, preddschudisch'=åll, adj. 1) mit Vourutheilen eingenommen und darin gegründet. 2) entgegengesezt, zuwider. 3) nachtheilig, schädlich.

Prejudicially, preddschudisch'=ålli, adv. auf eine mit Vorurtheilen eingenommene, entgegengesezte, nachtheilige Art.

Prejudicialness, preddschudisch'=ållneß, S. Eingenommenheit von Vourtheilen, entgegengesezte Beschaffenheit, Nachtheiligkeit oder Schädlichkeit.

Prèke, prihk, S. ein Name des Kuttelfisches.

Prelacy, prel'=låsi, S. 1) die Würde eines Prälaten. 2) die Bischöfliche Würde, Prälatur. 3) die sämmtlichen Bischöfe eines Landes, als ein Collectivum, der Prälatenstand, die Prälaten.

Prelate, prel'=låt, S. ein Geistlicher von der höchsten Würde in der Römischen, auch in der Englischen Kirche ein Prälat, das ist ein Erzbischof oder Bischof.

Prelateship, prel'=låtschipp, S. die Würde eines Prälaten; wie Prelacy.

Prelatical, prelåt'=tikåll, adj. zu einem Prälaten oder dessen Würde gehörig, darin gegründet.

Prelation, prilåh'=sch'n, S. der Vorzug, Vorrang, Rang.

Prelature, prel'=låtjur, or Prelatureship, prel'=låtjurschipp, S. der Stand oder die Würde eines Prälaten.

Prelection, prêleck'=sch'n, S. eine Vorlesung, eine vorgelesene Abhandlung.

Prelibation, prilibåh'=sch'n, S. das vorhergehende Kosten, der Vorschmack, die Vorempfindung.

Preliminary, prêlim'=minåri, adj. vorläufig, vorgängig, einleitend.

Preliminary, prêlim'=minåri, S. etwas das vorläufig geschiehet, zur Vorbereitung, Einleitung der Hauptsache dienet.

the Preliminaries to the Combat, die Vorbereitungen zum Streite, zur Schlacht.

the Preliminaries to a Peace, die vorläufigen Verabredungen, die Präliminarien zum Frieden.

Prelude, prel'=juhd oder prel'=liud, S. 1) eine kurze Musik vor einem Concerte, ein Präludium. 2) die Einleitung zu etwas, das Vorspiel.

that's a Prelude to Atheism, das führet zur Gotteslängnung.

to Prelude, tu prêljuhd', v. a. 1) ein Präludium spielen. 2) eine Einleitung, Vorbereitung zu etwas machen. 3) zu einer Einleitung zu etwas dienen; (dieses nicht gebräuchlich).

Preludious, prêlju'=dschioß, adj. zu einer Einleitung dienend, vorläufig.

these are preludious Suspicions to further Evidence, dieser Verdacht giebt Anleitung zu einem weitern Beweise.

Preludium, prêlju'=diomm, S. ein Präludium, Vorspiel; wie Prelude.

Prelusive, prêlju'=siww, adj. zur Einleitung dienend, vorläufig; wie Preludious.

Premature, primåtjur', adj. zu früh, vor der Zeit reif, unzeitig, und figürlich, übereilt, vorschnell.

Prematurely, primåtjur'=li, adv. auf eine zu frühe, unzeitige, voreilige Art.

Prematureness, primåtjur'=neß, or Prematurity, primåtju'=riti, S. unzeitige, voreilige Beschaffenheit, Voreiligkeit.

to Premeditate, tu prêmed'=ditåht, v. a. vorher überlegen, vorher bedenken.

Premeditated, prêmed'=ditåhted, adj. vorbedacht.

Premeditation, prêmedditåh'=sch'n, S. die vorhergehende Ueberlegung, der Vorbedacht.

to Premerit, tu primer'=rit, v. a. vorher, zum voraus verdienen.

to Premerit, tu primer'=rit, v. n. sich zum voraus verdient machen.

Premices, premm'=issiß, S. plur. die ersten Früchte, der erste Genuß, die Erstlinge.

Prèmier, prihm'=jer, adj. der, die, das erste, vornehmste.

the premier Place, der erste, oberste Platz.

to Premise, tu primeiß', v. a. 1) vorläufig erläutern oder erwähnen, voranschicken. 2) Vordersätze, Prämissen festsetzen. 3) vor der Zeit voranschicken, (nicht gewöhnlich).

Premises, premm'⸗isſiß, S. 1) voran⸗geſchickte Erläuterungen oder Sätze. 2) (in der Logik,) die Vordersätze, die Prämiſſen. 3) Häuſer oder Länder; (nur in der niedrigen Sprechart,) als I was upon the Premises.

Premiss, premm'⸗iß, S. einer der Vordersätze eines Vernunftſchluſſes.

to Premit, tu premm'⸗itt, v. a. voranſchicken; wie to Premise.

Prèmium, pri⸗miomm, S. 1) eine Belohnung, beſonders zur Erweckung des Nacheifers, der Preis, die Prämie. 2) dasjenige, was man für die Verſicherung der Waaren bezahlet, die Prämie.

to Premonish, tu priman'⸗niſch, v. a. vorher ermahnen, warnen.

Premonished, priman'⸗niſch'd, adj. vorher ermahnet ꝛc.

Premonishing, priman'⸗niſching, S. das Warnen, die Warnung, vorhergehende Erinnerung.

Premonishment, priman'⸗niſch⸗ment, or Premonition, primoniſch'⸗onn, S. vorhergehende Erinnerung, Warnung.

Premonitory, priman'⸗nitorri, adj. vorläufig erinnernd oder warnend.

Premonitory, priman'⸗nitorri, S. eine vorhergehende Erinnerung.

to Premonstrate, tu primann'⸗ſträht, v. a. vorher zeigen oder beweiſen.

Premunire, prem'⸗mjuneiri, S. 1) (in den Rechten,) eine Schrift, in welcher jemanden eine Strafe zuerkannt wird; dieſe Strafe ſelbſt, beſonders ſofern ſie in Gefangenſchaft und Confiſcation des Vermögens beſtehet.
Woolsey incurred a Premunire, Woolſey ward ſtraffällig.
2) ein Unglück, ein übler Zufall, ein Ungemach; (in den niedrigen Sprecharten).

Premunition, primjuniſch'⸗onn, S. die Verwahrung gegen einen Einwurf.

Prèniac, pri⸗niack, S. ein ſchlechter Wein, und überhaupt ein ſchlechtes Getränk.

to Prenominate, tu prènam'⸗minäht, v. a. vorher, voraus benennen.
the prenominate Crimes, die vorhergenannten, vorgedachten Laſter, Verbrechen.
prenominated, vorbenannt.

Prenomination, prènamminäh'⸗ſch'n, S. der Zuſtand, da etwas zuerſt genannt wird, und das Recht zuerſt genannt zu werden.

Prenòtion, prènoh'⸗ſch'n, S. 1) das Vorherwiſſen einer Sache, die vorhergehende Empfindung davon. 2) der Vorſchmack, die Vorempfindung.

Prentice, prenn'⸗tis, S. ein Lehrling, Schüler.
to bind one Prentice, jemand bey einem Meiſter verdingen; (eigentlich Apprentice).

Prenticeship or Prentiship, prenn'⸗tisſchipp, S. die Lehrzeit, die Lehrjahre, die Zeit, ſo lange jemand ein Lehrling iſt.
to serve a Prenticeship, die Lehrjahre ſtehen oder aushalten.

Prenunciàtion, prinonſchiäh'⸗ſch'n, S. die Vorherverkündigung, das Vorherſagen.

Preoccupancy, priack'⸗kjupänſi, S. die Handlung, da man einem andern in Ergreifung des Beſitzes zuvorkommt.

Preoccupate, priack'⸗kjupät, adj. vorher in Beſitz genommen, vorher eingenommen.

to Preoccupate, tu priack'⸗kjupäht, v. a. 1) vorher in Beſitz nehmen, einem andern in Ergreifung des Beſitzes zuvorkommen. 2) vorwegnehmen, zuvor wegnehmen. 3) mit Vorurtheilen einnehmen.

Preoccupàtion, priackkjupäh'⸗ſch'n, S. 1) der frühere Beſitz.
that Land was in his Preoccupation, das Land hatte er vorher im Beſitze.
2) das Zuvorkommen im Beſitze, die frühere Beſitzergreifung, der Vorgrif. 3) das Vorwegnehmen. 4) die Begegnung eines Einwurfes.

to Preoccupy, tu priack'⸗kjupei, v. a. vorher in Beſitz nehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.

to Preominate, tu priam'⸗minäht, v. a. etwas vorbedeuten, vorher anzeigen.

Preopinion, prioppinn'⸗jonn, S. eine vorgefaßte Meynung, ein Vourtheil.

to Preordàin, tu priardähn', v. a. vorher anordnen oder verordnen, vorher befehlen.

Preordàined, priardähn'd, adj. vorher verordnet ꝛc.

Preordinance, priahr'⸗dinäns, S. ein vorher gefaßter Entſchluß, ein vorhergehender Befehl.

Preordinate, priahr'⸗dinät, adj. vorher verordnet.

Preordination, priardinäh'≠sch'n, S. die vorhergehende Anordnung, ein früherer Befehl.

Preparation, prèpåräh'≠sch'n, S. 1) die Vorbereitung zu etwas, Anstalt. 2) vorläufige Maßregeln. 3) feyerliche Einführung, Cärimonie. 4) die Bereitung, Verfertigung einer Sache. 5) eine verfertigte Sache. 6) Vollkommenheit, Vorzüge, Eigenschaft; (in dieser Bedeutung nicht mehr gebräuchlich).

Preparative, prèpår'≠råtiww, adj. 1) die Kraft zu bereiten, vorzubereiten habend. 2) zu etwas beredend, vermögend.

Preparative, prèpår'≠råtiww, S. 1) ein Ding, welches das Vermögen vorzubereiten hat, die Zubereitung. 2) dasjenige, was zur Vorbereitung, Zubereitung dient.

Preparatively, prèpår'≠råtiwwli, adv. als eine Vorbereitung, vorläufig.

Preparatoriness, prèpår'≠råtorineß, S. die Zubereitung.

Preparatory, prèpår'≠råtorri, adj. 1) vorläufig, nothwendig. 2) vorbereitend, vorläufig, vorhergehend.

to Prepàre, tu prèpåhr', v. a. 1) zu etwas geschickt machen, vorbereiten, zubereiten. 2) jemand auf etwas vorbereiten, ihm vorläufige Nachricht davon geben. 3) fertig machen, bereiten.

to Prepàre, tu prèpåhr', v. n. 1) sich zu etwas bereiten oder vorbereiten, vorläufige Maßregeln nehmen. 2) in Bereitschaft setzen, in Ordnung bringen. 3) sich bereit halten.

all is prepared, alles ist vorbereitet, fertig, bereit.

Prepàre, prèpåhr', S. die Vorbereitung, Zubereitung (jezt veraltet).

Prepàredly, prèpåh'≠redli, adv. mit gehöriger Vorbereitung, wohl vorbereitet.

Prepàredness, prèpåh'≠redneß, S. der Zustand, da etwas vorbereitet ist, die Bereitschaft.

Prepàrer, prèpåh'≠rorr, S. 1) eine Person, welche vorbereitet, auf etwas zubereitet. 2) eine Sache, welche zu etwas geschickt macht.

Prepàring, prèpåhr'≠ing, S. die Vorbereitung, Zubereitung.

Prepense, prèpens', or Prepensed, prèpenßt', adj. vorher bedacht, vorher überlegt.

Malice prepense, eine vorsetzliche, vorher ausgedachte Bosheit.

to Prepense, tu prèpens', v. a. vorher bedenken, überlegen.

to Preponder, tu prèpann'≠dörr, v. a. überwiegen; siehe to Preponderate.

Preponderance, prèpann'≠derâns or Preponderancy, prèpann'≠derânsi, S. das Uebergewicht, der überwiegende Zustand.

to Preponderate, tu prèpann'≠deråht, v. a. 1) etwas überwiegen, sowohl der Schwere, als dem Einflusse nach. 2) vorher erwägen, überlegen.

to Preponderate, tu prèpann'≠deråht, v. n. überwiegen, sowohl der Schwere als dem Einflusse nach.

Preponderation, prèpannderåh'≠sch'n, S. 1) das Uebergewicht. 2) die Erwägung, Ueberlegung.

to Prepòse, tu prèpohß', v. a. voransetzen oder stellen.

Preposition, preppositsch'≠onn, S. ein gewisser Redetheil in der Grammatik, eine Präposition.

Prepositive, prèpaß'≠itiww, adj. vorangesezt, vorangehend, vorhergehend.

Prepositor, prèpaß'≠itorr, S. (in den Schulen,) ein Schüler, welchem aufgetragen wird, auf die übrigen Acht zu geben, ein Aufseher.

to Prepossess, tu pripasseß', v. a. mit Vorurtheilen einnehmen, zuvor für oder wider etwas einnehmen.

prepossessed, vorher eingenommen.

Prepossessing, pripasses'≠sing, S. das Vorhereinnehmen mit Vorurtheilen.

Prepossession, pripassesch'≠onn, S. 1) der frühere Besitz. 2) eine vorgefaßte Meynung, ein Vorurtheil. 3) Hartnäckigkeit, Einbildung.

Preposterous, prèpaß'≠teroß, adj. 1) verkehrt, das lezte zuerst habend.

a preposterous Method, eine verkehrte Methode.

2) albern, abgeschmackt.

3) preposterous Venery, Sodomiterey.

Preposterously, prèpaß'≠teroßli, adv. auf eine verkehrte, alberne, abgeschmackte Art.

Preposterousness, prèpaß'≠teroßneß, S. Verkehrtheit, alberne Beschaffenheit, Ungereimtheit, Unordnung, Verwirrung.

Prepòtency, prèpoh'≠tensi, S. eine überlegene Macht oder Gewalt.

Prepuce, prep'ᵻpjuhs, S. die Vorhaut, was die Eichel bedeckt.

to Prerequire, tu prirekweir', v. a. vorlaufig verlangen oder fordern.

Prerequired, prirekweir'd, part. adj. vorläufig verlangt, vorläufig erforderlich.

Prerequisite, prireck'ᵻkwißit, adj. zum voraus erforderlich, nothwendig.

Prerogative, priragk'ᵻgtätiww, S. ein Vorzug, Vorrecht, ein ausschließendes oder besonderes Recht.

the Prerogative Court, das Gericht des Erzbischofes von Canterbury.

Prerogatived, priragk'ᵻgtätiw'd, adj. mit einem Vorrechte, Privilegio versehen, befreyet, privilegiret.

Presage, pres'ᵻsähdsch, S. ein Zeichen einer künftigen Sache, eine Vorbedeutung, ein Vorbote.

to Presage, tu presähdsch', v. a. 1) eine künftige Sache vorher empfinden, sie ahnden; ingleichen vorher sagen. 2) eine künftige Sache vorher bedeuten, sie vorbedeuten, ein Zeichen derselben seyn.

Presagement, presähdschᵻment, S. 1) die Ahndung, Vorempfindung einer künftigen Sache. 2) eine Vorbedeutung, ein Zeichen einer künftigen Sache.

Presbyter, pres'ᵻbiter, S. 1) ein Priester. 2) ein Kirchenältester, Kirchenvorsteher. 3) ein Presbyterianer.

Presbyteral, pres'ᵻbiteräll, Presbyterial, presbiti'ᵻriäll, Presbyterian, presbiti'ᵻrián, adj. aus Kirchenältesten bestehend, und in dieser Kirchenverfassung gegründet, presbyterianisch.

Presbyterian, presbiti'ᵻrián, S. derjenige, welcher in Ansehung der kirchlichen Verfassung die Regierung von Aeltesten vorziehet, ein Presbyterianer, im Gegensatze eines Bischöflichgesinnten oder Episcopalen.

Presbyterianism, presbiti'ᵻriänißm, S. das Lehrgebäude der Presbyterianer.

Presbytery, preß'ᵻbitöri, S. 1) die kirchliche Verfassung, nach welcher sie von Aeltesten regieret wird. 2) der Lehrbegrif der Presbyterianer. 3) die sämmtlichen Kirchenältesten.

Presciens, pri'ᵻschiens, S. die Kenntniß künftiger Dinge, das Vorherwissen.

Prescient, pri'ᵻschient, adj. vorherwissend.

to Prescind, tu prisind', v. a. abschneiden, absondern, wegnehmen.

Prescindent, prisind'ᵻent, adj. abschneidend, absondernd, wegnehmend.

Prescious, pri'ᵻschioß, adj. Kenntniß künftiger Dinge habend, vorherwissend.

to Prescribe, tu priskreib', v. a. 1) vorschreiben, befehlen. 2) als Arzt vorschreiben, verschreiben.

to prescribe Remedies, Mittel verschreiben, (die Aussprache auch presᵻskreib').

to Prescribe, tu priskreib', v. n. 1) durch lange Gewohnheit leiten, bestimmen, beherrschen. 2) vorschreiben, Gesetze geben, beherrschen. 3) durch die Länge der Zeit rechtskräftig werden, verjähren.

to prescribe against an Action, die Verjährung gegen einen Prozeß einwenden.

4) medicinische Vorschriften, Recepte schreiben.

Prescribed, priskreib'd', adj. vorgeschrieben.

Prescribing, priskreib'ᵻing, S. das Vorschreiben, Verordnen, Verjähren; und ferner siehe die Bedeutungen von to Prescribe.

Prescript, pri'ᵻskript, adj. vorgeschrieben, verordnet.

Prescript, pri'ᵻskript, S. 1) Vorschrift, Befehl, Verordnung. 2) die Vorschrift, das Recept eines Arztes.

Prescription, priskripp'ᵻsch'n, S. 1) Vorschrift, Verordnung, Befehl. 2) die Vorschrift, das Recept eines Arztes. 3) Verjährung, und das dadurch erlangte oder darauf gegründete Recht, oder ein durch die Zeit und den Gebrauch erlangtes Recht.

Preseance, presi'ᵻäns, S. der Vorsitz, die oberste Stelle, der Rang.

Presence, preß'ᵻsens, S. 1) die Gegenwart, Anwesenheit. 2) eine Menge vor einem Vornehmern versammelter Personen. 3) ein Audienzzimmer; auch Presence-Chamber oder Presence-Room. 4) die Person eines Vornehmern. 5) die äußere Gestalt, Stellung, Mine.

6) Presence of the Mind, Gegenwart des Geistes.

Presence-Chamber, preß'ᵻßens, or tschähmbörr, Presence-Room, preß'ᵻßensᵻruhm, S. das Zimmer, in welchem eine vornehme

nehme Person Gesellschaft empfängt, Audienz giebt, das Audienzzimmer.

Presension, prisenn'=sch'n, S. die Vorempfindung.

Présent, preß'=sent oder pres'=sent, adj. 1) gegenwärtig dem Orte nach. 2) gegenwärtig der Zeit nach, jetzig.

at present, jezt, gegenwärtig.

the present Time, die gegenwärtige Zeit; ingleichen das Tempus Präsens in der Grammatik.

3) fertig, bereit, so wie es erfordert wird, geschwind.

a present Wit, ein hurtiger, geschwinder Witz.

to be present to himself, sich selbst gegenwärtig seyn, Gegenwart des Geistes haben.

4) geneigt, günstig.

the golden Goddess present at the Prayer &c.

Dryden.

4) dem Geiste gegenwärtig, unvergessen.

Présent, preß'=sent, S. 1) die gegenwärtige Zeit.

at the Present, for this Present, gegenwärtig.

2) der gegenwärtige Brief, der vor Augen liegende Befehl.

be it known to all Men by these Presents, zu wissen sey jedermann durch Gegenwärtiges.

3) ein Geschenk, eine Verehrung.

to Present, tu prèsent', v. a. 1) darstellen, darreichen, feyerlich überreichen.

vain is it that we present us to him, eitel oder vergebens ist es, daß wir uns ihm darstellen.

2) schenken, geben.

to present a Gift to a Man, oder to present the Man with a Gift, einen Mann beschenken, ihm ein Geschenk machen.

3) zu einem Amte vorstellen, präsentiren. 4) anbieten.

to present a Battle to the Foe, dem Feinde eine Schlacht anbieten.

5) dem Gerichte vorlegen, denunciren, anbringen. 6) vorstellen, als ein Schauspiel, aufführen.

Presentable, prèsent'=ābl', adj. fähig überreicht, vorgestellt zu werden; fähig zu einem Kirchendienste präsentiret zu werden.

Presentàneous, preßsentāh'=nioß, adj. von gegenwärtiger Wirkung, bereit, fertig.

a presentaneous Poison, ein Gift, welches auf der Stelle wirket.

Presentàtion, preßsentāh'=sch'n, S. 1) die Ueberreichung, Darreichung, Darstellung. 2) die Darstellung oder Vorstellung zu einer kirchlichen Stelle, die Präsentation. 3) die Vorstellung eines Schauspieles oder einer ähnlichen Handlung.

Presentative, prèßenn'=tātiww, adj. was man darstellen, vorstellen kann, fähig überreicht, vorgestellt zu werden.

Presentèe, preßsentih', S. derjenige, welcher zu einem kirchlichen Amte vorgestellet oder präsentirt wird.

Presenter, prèßenn'=tòrr, S. derjenige, welcher etwas giebt oder schenket.

the Thing was acceptable, but not the Presenter, die Sache war annehmlich, aber nicht der Geber.

Presential, prèßenn'=schāll, adj. dem Raume nach gegenwärtig.

Presentiality, prèßennschiāl'=liti, S. die Gegenwärtigkeit, Gegenwart.

to Presentiate, tu prèßenn'=schiāht, v. a. gegenwärtig machen, vorstellen.

Presentifick, preßßentif'=fick, adj. gegenwärtig machend, (ungewöhnlich).

Presentifickly, preßßentif'=fickli, adv. auf eine gegenwärtig machende, darstellende Art.

Presenting, preßßent'=ing, S. das Ueberreichen, Darreichen, Darstellen.

Présently, preß'=ßentli, adv. 1) sogleich, den Augenblick, alsobald. 2) gegenwärtig, (diese Bedeutung ist veraltet).

Presentment, prèßennt'=ment, S. 1) die Ueberreichung, Darstellung. 2) die Vorstellung einer Sache. 3) (in den Rechten,) die bloße Anzeige oder Denunciation eines Verbrechens.

Présentness, preß'=ßentneß, S. die Gegenwart des Geistes.

Presentness of Mind in Danger, Gegenwart des Geistes in Gefahr.

Preservàtion, preßßerwāh'=sch'n, S. die Verwahrung einer Sache vor Beschädigung, die Erhaltung.

Self-Preservation, die Selbsterhaltung.

Preservative, prèßerr'=wātiww, adj. die Kraft gegen künftigen Nachtheil zu verwahren habend; verwahrend.

Preservative, prèserr'=wātiww, S. ein Mittel, welches vor künftigem Nachtheil verwahret, ein Verwahrungsmittel.

to

Anmerk. Wo bey der Aussprache ein ß befindlich ist, da wird das s etwas scharf ausgesprochen.

to Preserve, tu prêßerw, v. a. 1) vor Nachtheil verwahren, erhalten. 2) Früchte und andere Theile des Gewächsreiches einmachen.
to preserve Plums, Walnuts, Cucumbers, Pflaumen, Welsche Nüsse, Gurken einmachen.
Preserve, prêßerw', S. in Zucker eingemachte Früchte und andere Dinge, eine Conserve.
Preserver, prêßerw'=ôrr, S. 1) derjenige, welcher verwahret oder erhält, ein Verwahrer, Erhalter. 2) eine Person, welche Früchte einmacht. 3) ein Verwahrungsmittel.
Preservers, prêßerw'=ôrrs, S. plur. eine Art Brillen, das Gesicht vor künftiger Schwäche zu bewahren, eine Conservirbrille.
Preserving, prêßerw'=ing, S. das Verwahren, das Erhalten, das Einmachen der Früchte.
to Preside, tu prêseid', v. n. 1) den Vorsitz haben, der erste, der vornehmste seyn. 2) die Aufsicht über etwas haben.
Presidency, preß'=sidensi, S. 1) der Vorsitz, die Würde eines vorsitzenden, obersten Aufsehers. 2) die oberste Aufsicht.
President, preß'=sident, S. 1) der vorsitzende Oberaufseher, Präsident, das Haupt. 2) der Vorgesezte einer Provinz oder einer Stadt, der Stadthalter, Gouverneur.
President, pres'=sident, S. 1) ein vorhergegangenes Beyspiel eines ähnlichen Falles. 2) eine Formel, ein Formular ꝛc. siehe Precedent.
Presidentship, preß'=sidentschipp, S. die Würde oder Stelle eines vorsitzenden, obersten Aufsehers, Präsidenten ꝛc.
Presidial, prêsid'=diâll oder prêsid'=dschiâll, adj. 1) zu einer Besatzung gehörig.
2) Presidial-Court, der Name eines besonderen Gerichtes in Frankreich, das Hofgericht.
to Press, tu preß, v. a. 1) drucken, pressen, ausdrücken, auspressen.
to press down, niederdrücken.
to press forth, out, auspressen, herausdrücken.
to press together, zusammendrücken.
2) mit Widerwärtigkeiten drücken.
as if it pressed her Heart, als wenn es ihr das Herz zerdrückte.
3) durch dringende Bewegungsgründe zu etwas nöthigen.
I was pressed by His Majesty's Command, ich war auf Sr. Majestät Befehl gedrungen, gezwungen.
to press a Benefit upon one, einem eine Wohlthat aufdringen.
he presses that very much upon me, er dringet dieser Sachen wegen gar sehr in mich.
the most pressing Difficulties, die dringendsten Schwierigkeiten, Verlegenheiten.
4) treiben, mit Gewalt treiben. 5) stark rühren.
Paul was pressed in Spirit, Paul wurde vom Geiste gedrungen.
6) zu Kriegsdiensten zwingen.
to press Soldiers, mit Gewalt werben.
to press Seamen for the Fleet, Matrosen pressen.
to Press, tu preß', v. n. 1) auf etwas andringen oder eindringen.
to press upon the Enemy, auf den Feind eindringen.
2) Eingriffe in etwas thun. 3) drängen, (mit on oder upon). 4) ungebeten kommen, sich aufdringen.
to press upon one's Table, sich selbst zu Gaste bitten.
to press upon Dangers, sich zur Gefahr dringen, sich muthwillig in Gefahr begeben.
5) mit dringenden Bewegungsgründen zusetzen, dringen. 6) sich beeifern, bestreben.
to press eagerly for a Thing, sehr oder begierig nach einer Sache ringen.
Press, preß, S. 1) ein Werkzeug zum Zerdrücken, Ausdrücken oder Zusammendrücken, eine Presse.
a Vine-Press, eine Weinpresse, eine Kelter.
a Cider-Press, eine Ciderpresse.
a Sowing-Press, eine Buchbinderpresse.
2) die Presse des Buchdruckers, eigentlich Printing-Press; aber auch häufig nur Press allein. 3) eine Art Kleiderschrankes oder Kleiderkastens.
4) a Press for Books, eine Art Bücherpultes.
5) das Gedränge. 6) heftiges Bestreben, Drang. 7) Befehl oder Vollmacht Truppen und Matrosen mit Gewalt zu werben.
Pressbed, preß'=bedd, S. eine Bettstätte in Gestalt eines Kastens, welcher

cher zusammen gelegt werden kann, eine Bettlade.

Pressed, preſſ'd, adj. gedruckt, ausgedruckt.

Presser, pres'ſör, S. derjenige, welcher preſſet, an einer Preſſe arbeitet, zuweilen der Drucker.

Presgang, preß'gäng, S. ein Commando Matroſen, welches umhergehet, Leute mit Gewalt zu Matroſen anzuwerben, der Preßgang.

Pressing, preß'ſing, S. das Preſſen, Drucken, Dringen, Drängen; ſiehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Press.

Pressing-Iron, pres'ſing-ei'orn, S. das Bügeleiſen der Schneider.

Pressingly, pres'ſingli, adv. 1) auf eine gedrängte, kurze Art.

to speak pressingly and short, gedrungen und kurz reden.

2) mit Gewalt.

Pressingness, pres'ſingneß, S. dringendes Anhalten, Drang, gedrängte Kürze.

Pression, preſch'onn, S. das Preſſen oder Drucken, der Druck.

Pressitant, pres'ſitänt, adj. drückend, ſchwer, (ſehr ungewöhnlich).

Pressman, preß'män, S. 1) derjenige, welcher andere mit Gewalt anwirbt, ein gewaltſamer Werber. 2) der Drucker bey den Buchdruckern, zum Unterſchiede von dem Compositor oder Setzer.

Pressmoney, preß'monni, S. Handgeld, welches einem mit Gewalt geworbenen Soldaten oder Matroſen gegeben wird.

Press-Stick, preß'ſtick, S. (bey den Buchbindern) das ſtarke Holz, womit die Schrauben der Preſſen zugeſchreben werden, der Preßbengel.

Pressure, preſch'ſchur, S. 1) das Preſſen oder Keltern. 2) der Zuſtand, da etwas gepreſſet oder gedrucket wird. 3) heftige Wirkung der Schwere auf ein Ding, der Druck. 4) Bedrückung, Unterdrückung, Drangſal, Druck. 5) die bey den Buchdruckern aufgedruckte Schrift, der Druck; ingleichen die gedruckten Bogen. 6) ein aufgedrucktes Zeichen; z. B. der Stempel.

Press-Work, preß'work, S. die Druckerarbeit in der Buchdruckerey, gedruckte Bogen.

Prest, preſt, adj. 1) bereit, fertig. 2) nett, ſauber; (in beyden Bedeutungen veraltet).

Prest, preſt, S. 1) ein Anlehen, Darlehen; wie Loan.

he required of the City a Prest of 6000 Marks, er verlangte ein Darlehen von der Stadt von 6000 Mark.

2) dasjenige Geld, welches ein Sherif in die Königl. Schatzkammer bezahlen muß.

Prestation-Money, preſtäh'ſch'nmonni, S. dasjenige Geld, welches die Archidiakoni für ihre Gerichtsbarkeit jährlich an die Biſchöfe bezahlen.

Prestiges, preß'tidſches, S. plur. Gaukeley, Gaukelpoſſen, Blendwerke.

Prestigation, preſtigäh'ſch'n, or Prestigiation, preſtiddſchiäh'ſch'n, S. eine Gaukeley, ein Blendwerk.

Prestigious, preſtid'dſchioß, adj. verblendend, betrüglich, gaukelnd.

a prestigious Sleight, ein liſtiger Betrug, höhnender Streich.

Prestmoney, ſiehe Pressmoney.

Presto, pres'to, adv. geſchwind, hurtig; ſowohl bey den Taſchenſpielern, als auch in der Muſik.

Presumably, preßju'mäbli, adv. 1) ohne Unterſuchung, auf Gerathewohl. 2) aus Dünkel, aus Stolz.

to Presume, tu preßjuhm', v. a. und v. n. 1) vermuthen, muthmaßen, dafür halten. 2) ſich erkühnen, unterſtehen, vermeſſen, wagen.

lest we might presume too far, damit wir uns nicht zu weit wagen.

3) auf etwas ſtolz ſeyn, ſich darauf viel einbilden, ſich darauf verlaſſen, (mit on, upon, zuweilen auch mit of vor der Sache).

this Man presumes upon his Parts, dieſer Mann bildet ſich auf ſeine Eigenſchaften was ein.

presuming of his Force, ſich auf ſeine Macht verlaſſend.

Presumer, preßjuhm'örr, S. 1) eine Perſon, welche etwas vermuthet, muthmaßet. 2) eine eingebildete, hochmüthige, ſtolze Perſon.

Presumption, preßomm'ſch'n, S. 1) die Vermuthung, Muthmaßung, Einbildung. 2) der Zuſtand, da man ſich auf etwas verläſſet, das Vertrauen worauf, (mit upon).

a Pre-

a Presumption upon this Aid, ein Vertrauen auf diese Hülfe.
3) Stolz, Einbildung, Vermessenheit, Dreistigkeit. 4) ungegründetes Vertrauen auf die Hülfe Gottes.

Presumptive, prêßomm'-tiww, adj. 1) vermuthlich, muthmaßlich.
the presumptive Heir, der vermuthliche Erbe. 2) eingebildet, stolz.

Presumptuous, prêßomm'-tschuoß, adj. 1) stolz, eingebildet. 2) verwegen, kühn, vermessen.

Presumptuously, prêßomm'-tschuoßli, adv. auf eine stolze, eingebildete, kühne, vermessene Art.

Presumptuousness, prêßomm'-tschuoßneß, S. Stolz, Einbildung, Vermessenheit, Kühnheit, Unehrerbietigkeit.

Presuppòsal, prisoppoh-ßäll, S. die Voraussetzung; wie Presupposition.

to Presuppòse, tu prisoppohß', v. a. voraussetzen.

Presuppòsed, prisoppohß'd, part. pass. vorausgesezt.

Presupposition, prisoppoßisch'-onn, S. die Voraussetzung.

Presurmise, prisorrmeiß', S. eine Vermuthung einer künftigen Sache, die Ahndung.

Pretence, prêtens', S. 1) ein Beweisgrund aus erdichteten Vordersätzen, ein falscher Schluß, falscher Grund. 2) der falsche Schein, das Vorgeben. 3) ein Anspruch, eine Anforderung. 4) eine Drohung, Bedrohung; (dieses nur bey dem Shakspeare.

to Pretend, tu prêtend', v. a. 1) ausstrecken, für Protend, (sehr ungewöhnlich); als to pretend the Foot, den Fuß ausstrecken.
2) vorgeben. 3) vorwenden, zur Entschuldigung anführen. 4) sich einbilden, meynen. 5) Anspruch auf etwas machen, in welcher Bedeutung es jedoch als ein Neutrum mit to üblicher ist.

to Pretend, tu prêtend', v. n. 1) sich anmaßen, sich erkühnen. 2) in Anspruch nehmen, Anspruch auf etwas machen; als to pretend to a Thing, Anspruch auf eine Sache machen, sich einer Sache rühmen.

Pretended, prêtend'-edd, part. adj. vermeynet, angemaßet, Anspruch gemacht, sich gerühmet rc.

Pretender, prêtend'-òrr, S. 1) eine Person, welche auf etwas Anspruch macht, es in Anspruch nimmt. 2) eine Person, welche auf einen gewissen Vorzug Anspruch macht, sich eines Dinges rühmet, etwas seyn oder verstehen will.
Pretenders to Philosophy or good Sense, diejenigen, welche auf Philosophie oder gesunden Verstand Anspruch machen.

Petending, prêtend'-ing, S. das Behaupten, Vermeynen, Vorgeben.

Pretendingly, prêtend'-ingli, adv. auf eine eingebildete, stolze, vermessene Art.

Pretendingness, prêtend'-ingneß, S. Einbildung von sich selbst, Stolz, Vermessenheit.

Pretensed, prêtennß'd, adj. 1) vorgegeben. 2) in Anspruch genommen, worauf man Anspruch macht.

Pretension, prêtenn'-sch'n, S. 1) der Anspruch. 2) der Vorwand.

Prèter-Imperfect, pri'-tòrr-imperr'-feckt, adj. und Subst. in der Grammatik, auf eine unvollkommene Art vergangen von einer Art des Temporis Präteriti: das Präteritum Imperfectum.

Prèterit, pri'-terit, adj. und Subst. vergangen, als ein grammatisches Kunstwort.
the preterit Time oder the Preterit, das Präteritum.

Preterition, priterrisch'-onn, S. 1) das Vorübergehen, der Vorübergang. 2) das Uebergehen, die Uebergehung. 3) der Zustand, da etwas vergangen ist, die Vergangenheit.

Prèteritness, pri'-teritneß, S. der Zustand, da etwas vergangen, vorüber ist.

Preterlapsed, priterläpß', adj. vergangangen, verflossen.
praeterlapsed Ages, verflossene, vorige Zeiten.

Preterlègal, priterlih'-gäll, adj. widerrechtlich, gesetzwidrig.

Pretermission, pritermisch'-onn, S. 1) die Auslassung, Uebergehung. 2) die Unterlassung, Versäumung.

to Pretermit, tu pritermitt', v. a. 1) übergehen, auslassen. 2) unterlassen, versäumen.

Pretermitting, pritermit'-ting, S. das Uebergehen, Auslassen, das Unterlassen, die Unterlassung, Versäumung.

Preternatural, priternät'-tschuräll, adj. wider den gewöhnlichen Lauf der Natur, widernatürlich.

Preternaturally, priternät'⸗tſchurälli, adv. auf eine widernatürliche Art.

Preternaturalneſs, priternät'⸗ſchuräll⸗neß, S. die Widernatürlichkeit.

Preterperfect, priterperr'⸗feckt, adj. et Subſt. (in der Grammatik,) völlig vergangen, von einer Art des Temporis Präteriti; das Präteritum Perfektum.

Preterplùperfect, priterplju'⸗perfeckt, adj. et Subſt. (in der Grammatik,) mehr als vergangen, vor einer andern vergangenen Zeit vorher vergangen; das Plusquamperfektum.

Pretext, priteckſt', S. ein Vorwand, der Schein.

under this Pretext, unter dieſem Vorwande.

to make a Pretext, einen Vorwand vorſchützen.

Prèthee, ſiehe Prithee, für I pray thee, ich bitte dich.

Prètor, pri'⸗torr, S. ein Römiſcher Richter, ein Prätor; auch Praetor.

Pretòrian or Praetorian, prito'⸗riän, S. in der Würde eines Prätors gegründet, von ihm herrührend, in dem gerichtlichen Verfahren gegründet, rechtlich.

Prettily, pret'⸗tili, adv. auf eine artige, niedliche, reizende, angenehme Art.

Prettineſs, pret'⸗tineß, S. angenehme, reizende Geſtalt, Schönheit ohne Würde, auch Artigkeit.

Pretty, pret'⸗ti, adj. 1) angenehm, reizend, nett, niedlich, hübſch, zierlich.

many pretty Things, viele artige, hübſche, angenehme Dinge.

2) von der äußern Geſtalt und dem Betragen artig, angenehm. 3) ziemlich; im gemeinen Leben. als: a pretty Quantity, eine ziemliche Menge. a pretty While, eine gute Weile, ziemliche Zeit; auch for a pretty While.

Pretty, pret'⸗ti, adv. ziemlich.

pretty well, ziemlich wohl.

to Prevàil, tu prewähl', v. n. 1) herrſchen.

a prevailing Cuſtom, eine herrſchende Gewohnheit.

2) überwältigen, die Oberhand über etwas haben oder bekommen; (mit on oder upon, auch zuweilen mit over oder againſt.) 3) Einfluß auf eine Perſon oder Sache haben, dieſelbe bewegen, zu etwas vermögen; (mit with, upon oder on.)

to prevail with one, etwas bey einem vermögen, ihn bewegen, bereden.

to prevail upon one for a Thing, etwas von einem erhalten, ihn dazu bewegen.

I can't prevail on myſelf, ich kann mich nicht überwinden, nicht entſchließen.

4) to prevail himſelf of all Advantages, ſich aller Vortheile bedienen, zu Nutze machen.

prevailed with, (on, upon, of,) gewonnen, beredet, dahin vermocht, bewogen, ꝛc.

Prevàiling, prewähl'⸗ing, adj. 1) herrſchend.

prevailing Paſſions, herrſchende Leidenſchaften.

2) kräftig, viel vermögend, wirkſam.

Prevàiling, prewähl'⸗ing, S. das Ueberhandnehmen, das Herrſchen, das Wirken auf etwas; ſiehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Prevail.

Prevàilment, prewähl'⸗ment, S. überlegene Macht, Uebermacht, Ueberlegenheit.

Prevalence, prew'⸗wälens, or Prevalency, prew'⸗wälenſi, S. 1) überlegene Macht, Ueberlegenheit. 2) vorzügliche Kraft, Nachdruck. 3) das Uebergewicht.

Prevalent, prew'⸗wälent, adj. 1) die Uebermacht habend, überlegen, herrſchend. 2) mächtig, kräftig, wirkſam. 3) allgemein herrſchend.

a prevalent Opinion, eine allgemein herrſchende Meynung.

Prevalently, prew'⸗wälentli, adv. auf eine überlegene, kräftige, wirkſame Art.

Prevalentneſs, prew'⸗wälentneß, S. überwiegende Macht, Ueberlegenheit, Herrſchaft, Kraft.

to Prevaricate, tu prewär'⸗rikäht, v. a. 1) verdrehen 2) fruchtlos machen, vereiteln, ungültig machen, aufheben.

to Prevaricate, tu prewär'⸗rikäht, v. n. 1) treulos handeln, eine Untreue begehen. 2) es mit beyden Partheyen halten, auf beyden Achſeln tragen. 3) ein heimliches Verſtändniß mit dem Gegentheile haben. 4) ſpotten, ſcharfſinnig ſcherzen.

Prevarication, prewärrikäh'⸗ſch'n, S. 1) heimliches Verſtändniß mit dem Gegentheile. 2) Verrätherey. 3) Ränke. 4) Ausflucht, Verdrehung, Chikane, muthwilliger Widerſpruch.

Prevaricator, prêwâr'-rikâtor, S. 1) derjenige, welcher es mit dem Gegentheile hält, ein Verräther. 2) derjenige, welcher Ränke, Kabalen, Ausflüchte, Verdrehungen macht. 3) in Cambridge, wenn Licentiaten gemacht werden, ein Magister, welcher eine satyrische Rede auf die Candidaten halten muß.

Prevaricatory, prêwâr'-rikâtorri, adv. heimtückischer, verrätherischer Weise.

to Prevène, tu prêwihn', v. a. hindern.

Prevènient, prêwih'-nient, adj. 1) vorhergehend. 2) zuvorkommend, verhütend, vorbeugend.

to Prevent, tu (prê- oder) priwent', v. n. vor der Zeit kommen, frühe kommen.

to Prevent, tu prêwent', v. a. 1) als Wegweiser, Führer vor jemanden hergehen.

let thy Grace o Lord always prevent us, &c. laß o Herr deine Gnade stets vor uns hergehen, ꝛc.

2) vor einem andern Dinge kommen, zuvorkommen.

to prevent the Hour, vor der bestimmten Stunde kommen.

thou hast prevented us with Love, du bist uns mit Liebe zuvorgekommen.

3) hindern, verhindern, verhüten. (Dieses ist jezt fast nur noch die einzige übliche Bedeutung.)

Preventative, siehe Preventive.

Preventer, prèwent'-örr, S. 1) derjenige, welcher vorangehet, zuvorkommt. 2) derjenige, welcher hindert, etwas verhütet, einer Sache zuvorkommt.

Preventing, prêwent-ing, S. das Zuvorkommen, Hindern; (ferner wie das Verbum.)

Prevention, prêwenn'-sch'n, S. 1) die Handlung, da man vor einem andern hergehet. 2) das Zuvorkommen. 3) Hinderung, Verhütung. 4) ein Vorurtheil, eine vorgefaßte Meynung; (dieses ist eigentlich ein Gallicismus und wird nur selten im Englischen gebraucht.)

Preventional, prêwenn'-schonnäll, adj. zuvorkommend, in dem Zuvorkommen gegründet.

Preventive, prêwennt'-iww, adj. 1) hindernd, verhütend, vorbeugend. 2) gegen eine Krankheit verwahrend; (mit of.)

Preventive, prêwennt'-iww, S. ein Verwahrungsmittel; auch ein Gegengift.

Preventively, prêwennt'-iwwli, adv. 1) auf eine zuvorkommende, hindernde Art. 2) aus Vorurtheilen, aus vorgefaßter Meynung.

Previdence, prew'-widens, S. das Vorhersehen, die Vorsicht.

Prèvious, pri'-wioß, adj. 1) vorhergehend. 2) zur Einleitung dienend, vorläufig.

Prèviouly, pri'-wioßli, adv. vorgängig, vorläufig, vorhergehend.

Prèviousness, pri'-wioßneß, S. das Vorhergehen, die Vorläufigkeit, auch das Vorherstehen.

Prevision, prêwisch'-onn, S. das Vorhersehen; wie Previdence.

Préy, präh oder preh, S. Raub, Beute.

a Bird of Prey, ein Raubvogel.

an Animal of Prey, ein Raubthier.

he makes a Prey of me, er bringt mich um das Meinige.

Prey, bedeutet auch Geld.

to Préy, tu preh, v. n. 1) vom Raube leben; (mit on.)

some Beasts prey upon their own Kind, einige Thiere fressen ihres gleichen.

2) berauben, plündern. 3) verwüsten, zu Grunde richten, zernagen, zerfressen. 4) nachstellen.

to prey upon Girls, den Mädchen nachstellen.

prey'd, or preyed upon, geplündert, beraubet, ꝛc.

Préyer, preh'-örr, S. 1) ein Räuber. 2) derjenige, welcher etwas als einen Raub verschlinget.

Préying, preh'-ing, S. das Rauben, Berauben, Plündern, Verwüsten, Zernagen, Zerfressen, auch das Fressen.

Prìapism, prei'-âpißm, S. eine übernatürliche Erhebung, Ausspannung oder Steiffeyn des männlichen Gliedes, der Priapismus.

Price, preis, S. 1) das für ein Ding gegebene Aequivalent.

what Price did you give for it? wie viel habt ihr dafür gegeben?

2) der Werth einer Sache.

to be more in Price, höher geachtet werden.

3) der Preis einer Sache, ihr bestimmter Werth, im Handel und Wandel.

a Set-Price, ein bestimmter, festgesetzter Preis.
Market-Price, der Marktpreis.
4) Belohnung, Lohn.
'tis the Price of Toil, es ist der Lohn, oder die Belohnung (für die) der Arbeit.

to Price, tu preis, v. a. bezahlen, den Werth ersetzen, vergüten.
he shall with his own Blood price that he hath spilt, er soll das Blut, das er vergossen hat, mit seinem eigenen Blute bezahlen.

Price-courant, preis'-korrant, S. ein Verzeichniß von Waaren mit ihren gangbaren Preisen, ein Preiszettel, eine Preis-Courante.

to Prick, tu prick, v. a. 1) stechen.
she pricked her Finger, sie hat sich in den Finger gestochen.
2) to prick on, anstecken, anspießen.
to prick a Cask of Wine, ein Faß Wein anstecken, oder anstechen.
3) mit einer Spitze aufrichten.
to prick the Ears, or to prick up the Ears, die Ohren spitzen.
4) mit der Spitze in etwas befestigen, stechen, stecken. 5) durch einen Punkt oder durch ein Zeichen ernennen, aufsetzen.
their Names are prickt, ihre Namen sind aufgezeichnet.
to prick a Tune, eine Melodie in Noten setzen.
to prick down the Notes in a Musick-book, die Noten in ein Musikbuch einschreiben.
6) spornen, antreiben, aufmuntern.
to prick a Horse with a Spur, heißt ein Pferd nur etwas mit dem Sporn berühren.
to prick or pinch, auf der Reitschule ist eine Hülfe; aber to appuyer, oder to bear hard with the Spur, ist eine Züchtigung.
7) mit Gewissensbissen quälen.
to be pricked in his Heart, Gewissensbisse empfinden.
8) sauer machen.
pricked Wine, umgeschlagener, sauer gewordener Wein.
9) ein Pferd vernageln.
10) to prick a Hare, einem Hasen auf der Spur folgen, ihm nachsetzen.
11) to prick a Card, eine Karte unter die andere schieben.

to Prick, tu prick, v. n. 1) sich zur Schau putzen, schmücken, zieren. 2) vergnügt, munter aussehen. 3) auf die Spur kommen, einer Spur folgen.
Prick, prick, S. 1) ein spitziges Instrument zum Stechen, eine Stachel, eine Angel, eine Ahle. 2) ein Stachel im Gewissen. 3) das Ziel, wornach man schießet. 4) ein Punkt, bestimmter Platz.
to prick of highest Praise forth to advance, bis zum höchsten Gipfel des Ruhmes steigen.
5) ein Stich, zuweilen auch ein Biß.
6) die Spur eines Hasens, die Fährte.
7) das männliche Glied. 8) eine Stange Toback.
Pricker, prick'-korr, S. 1) ein scharf spitziges Werkzeug, besonders eine Ahle, welche aber auch im Englischen Awl genannt wird; ingleichen die Pfrieme eines Tischlers. 2) ein leichter mit einer Pike bewaffneter Reiter, ein Pikenier. 3) eine Art Jäger zu Pferde, ein Piqueur.
Pricket, prick'-kit, S. ein junger Hirsch oder Gems im zweyten Jahre, ein Spießer oder Spießhirsch.
Pricking, prick'-ing, S. 1) das Stechen; (siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.) 2) ein Stich.
Prickings, das Seitenstechen.
Prickle, prick'-kl', S. 1) ein Stachel, z. B. an manchen Bäumen oder Pflanzen, an manchen Werkzeugen. 2) eine Art stachliger Dornen, Stechdorn.
Prickled, prick'-kl'd, adj. stachlich; wie prickly.
Pricklenefs or Pricklinefs, prick'-linefs, S. stachliche Beschaffenheit.
Prickling, prick'-ling, S. der Name eines Flußfisches mit scharfen Stacheln, der Stichling; vielleicht auch der Bars.
Pricklouse, prick'-laus, S. 1) eine Filzlaus. 2) (in Verachtung,) ein Schneider.
Prickly, prick'-li, adj. stachelich, mit Stacheln besezt.
prickly Ash, Stachelásche, Zahnwehbaum.
prickly Pear, bey den Englischen Gärtnern, ein Name sowohl des Cactus als der Opuntia Linn. weil das Gewächs Stacheln hat; die Frucht aber einer Birn gleicht.
Prick-madam, prick'-måd'-åm, S. eine Art des Mauerpfeffers, kleine Hauswurz.

wurz, welche als Sallat gegessen wird; im Deutschen Trip-Madame.

Prick-post, prick'-pohst, S. ein Bandstück, Band; (bey den Zimmerleuten.)

Prick-pride, prick'-preid, S. der Priapismus; siehe Priapism.

Prick-punch, prick'-ponsch, S. ein Stück Stahl mit einer stumpfen Spitze, eine runde Marke damit in kaltes Eisen zu schlagen; ein Dorn.

Prick-song, prick'-sang, S. ein in Noten gesetztes, komponirtes Lied; (veraltet.)

Prickt, prickt, das Partic. von to Prick für Pricked, gestochen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Prick-timber, prick'-timbörr, or Prick-wood, prick'-wudd, S. der Name eines Strauches oder Baumes, aus dessen harten gelben Holze Zwecken, Zahnstocher rc. verfertiget werden, Spindelbaum, Zweckenholz, Papenholz; auch Hahnenhütlein.

Pride, preid, S. 1) der Stolz, Hochmuth.

to take Pride in a Thing, or to make it his Pride, stolz auf eine Sache seyn.

2) Uebermuth, unverschämtes Frohlocken, rauhes und und unhöfliches Verfahren gegen andere. 3) edler Stolz. the honest Pride of conscious Virtue, der edle Stolz bewußter Tugend.

4) Erhabenheit der Mine, Würde, Erhebung des Gemüthes, Hoheit, Höhe. 5) Pracht, Glanz, Gepränge, äußerer Schein. 6) Schmuck, Zierrath, Zierde, 7) die Brunst weiblicher Thiere.

London-pride, eine Art Steinbrechs oder Nierenkrautes; (französisch non pareil.)

to Pride, tu preid, v. recipr. to pride himself, to pride himself in a Thing, sich einer Sache rühmen, sich viel damit wissen, stolz worauf seyn, sich viel darauf einbilden, sich eine Ehre woraus machen; als ein Verb. activ. stolz machen.

Pride-gavel, preid'-gåwwell, S. an einigen Orten, eine Abgabe an den Grundherrn für die Erlaubniß, in einem Flusse Lampretten zu fangen.

Prie, prei, S. ein veraltetes Wort für Privet, welches siehe.

Prief, prihf, S. ein veraltetes Wort für Proof, siehe Proof.

Prier, prei'-örr, S. derjenige, welcher etwas zu genau, zu sorgfältig besiehet; zuweilen auch ein Spion, Kundschafter, Ausspäher.

Priest, prihst, S. 1) ein Geistlicher, Priester.

High-Priest, der Hohepriester.

2) ein Geistlicher vom zweyten Range, über dem Diaconus und unter dem Bischoffe.

Priest-craft, prihst'-kråft, S. Betrug von Geistlichen, Priesterbetrug, Pfaffenlist.

Priestess, prihst'-teß, S. eine Priesterin.

Priest-hood, prihst'-hudd, S. 1) das Amt, die Würde eines Geistlichen überhaupt. 2) in engerer Bedeutung, das Amt, die Würde eines Geistlichen vom zweyten Range, die Priesterwürde. 3) die sämtlichen Geistlichen oder Priester eines Ortes, die Priesterschaft, Geistlichkeit.

Priestliness, prihst'-lineß, S. das äußere Ansehen eines Priesters oder Geistlichen.

Priestlinked, prihst'-link'd, adj. verheyrathet.

Priestly, prihst'-li, adj. einem Priester gemäß, in dessen Amt oder Würde gegründet, priesterlich.

Priestress, prihst'-treß, S. eine Priesterin; wie Priestess.

Priest-ridden, prihst'-ridd'n, adj. der sich von Pfaffen, Priestern oder Geistlichen leiten und regieren läßt, der alles thut was diese wollen.

Priest's-cap, prihsts'-kåpp, S. (beym Festungsbau, Bonnet a prêtre) eine Art von Abschnitten.

Priest's-pintle, prihsts'-pintl', S. der Name einer Pflanze, Mönchskappe, Pfaffenpint; zuweilen auch das Knabenkraut.

to Prieve ist veraltet, siehe dafür to Prove.

Prig, prigk, S. 1) ein kleiner, eingebildeter, ränkevoller, sich in alles mischender, frecher Mensch.

an insignificant Prig, ein unbedeutendes Kerlchen.

2) ein Dieb, ein Betrüger.

to Prig, tu prigk, v. a. entwenden, stehlen, mausen.

Priggers, prigk'-örs, S. plur. Diebe überhaupt.

Priggers of Praneers, Pferdediebe.

Priggers of Cacklers, Hünerdiebe.

Prigging, prigk'=ing, S. 1) das Stehlen, Mausen. 2) das Reiten; auch das Liegen bey einem Weibe.
a prigging Fellow, 1. ein diebischer, verstohlner Mensch. 2. ein kleiner faseliger, schwatzhafter Kerl.
Prig-Napper, prigk'=nappórr, S. ein Diebergreifer.
Prigstar, prigk'=stár, S. ein Nebenbuhler, oder ein Rival in der Liebe.
Prigster, prigk'=stórr, S. ein schwatzhafter, faseliger Mensch, ein Naseweis; wie a prigging Fellow.
Prill, prill, S. eine Art Meerfische, Meerbutte, Platteiße, Halbfisch.
Prim, primm, adj. gezwungen, affektiret, störrig, eigensinnig, eingebildet.
to Prim, tu primm, v. n. et v. a. gezwungen thun, sich zieren, auf eine gezwungene, gezierte Art etwas verrichten, sich artig stellen wollen.
Primacy, prei'=mási, S. die vornehmste geistliche Würde oder Stelle, das Primat, die Erzbischöfliche Vorzugsgerechtigkeit.
Primaeval, preimih'=wáll, or Primaevous, preimih'=woß, adj. von den ersten Zeiten.
Primage, prei'=mádsch, S. 1) das Frachtgeld zu Wasser. 2) dasjenige, was man den Schiffsknechten für die Befrachtung des Schiffes bezahlt.
Primal, prei'=máll, adj. erst, der erste; (nicht gewöhnlich.)
Primarily, prei'=márili, adv. 1) ursprünglich, bey oder in dem ersten Anfange. 2) vornehmlich, insonderheit.
Primarineſs, prei'=márineß, S. der Zustand, da etwas das erste ist, das zu erst seyn, das zu erst in der Absicht oder Handlung seyn.
Primary, prei'=mári, adj. 1) das erste, dem Ursprunge, der Zeit nach.
the primary or litteral Notion of a Word, die erste oder buchstäbliche, ursprüngliche Bedeutung eines Wortes.
2) das erste, der Würde nach, das vornehmste.
the six primary Planets, die sechs vornehmsten Planeten.
Primate, prei'=mát, S. der vornehmste Geistliche im Lande, der Primas.
Primateſhip, prei'=mátschipp, S. die Würde eines Primas; wie Primacy, das Primat.

Prime, preim, S. 1) der erste Theil des Tages, der Morgen.
at Evening and at Prime, zu Abend und zu Morgen.
2) die erste Zeit der Dauer eines Dinges.
in the very Prime of the World, in der ersten Zeit der Welt, in ihrer Jugend; besonders die erste Zeit des menschlichen Alters, die Jugend: z. B. like Venus in her Prime.
3) der Frühling. 4) der erste Theil, Anfang.
the Prime of the Moon, der Neumond.
5) die erste von den kanonischen Betstunden in der Römischen Kirche, die Prime. 6) der beste Theil, das Vornehmste, der Kern, die Blüthe.

Give no more to ev'ry gueſt
than he is able to digeſt,
give him always *of the Prime* (vom Besten)
and but little at a Time.
Swift.

7) der höchste Grad der Vollkommenheit, welchen ein Ding erreichen kann. 8) eine gewisse Zahl in der Rechenkunst, die Prime. 9) das Zündpulver. 10) eine Art der Stellung im Fechten, das Lager das einer macht, wenn er den Degen gezogen.
Prime, preim, adj. 1) erst, ursprünglich.
the prime Creation, die erste Schöpfung.
2) kraftvoll, stark, blühend.
it ſhews him prime in Manhood, es zeigte oder stellte ihn in blühender Mannheit dar.
3) das vornehmste.
of prime Quality, von der vornehmsten Eigenschaft.
4) vortreflich, auserlesen.
to Prime, tu preim, v. a. 1) Zündpulver auf die Pfanne thun. 2) ein Stück losbrennen. 3) den ersten Grund zu einem Gemählde machen, es gründen.
primed, Pulver auf die Zündpfanne gethan.
Prime-gap, preim'=gápp, S. die erste Grube in einem Bergwerke.
Primely, preim'=li, adv. 1) ursprünglich, zuerst. 2) vortreflich.
Primeneſs, preim'=neß, S. 1) der Zustand, da etwas zuerst ist, die Ursprünglichkeit. 2) Vortreflichkeit.

Primer, preim'≠örr, adj. erst, ursprünglich; (dieses ist sehr ungewöhnlich).

Primer, or Primmer, prim'≠mörr, S. 1) in der Römischen Kirche, ein Gebetbuch: the Primer or Office of the blessed Virgin.
2) der Name einer Art Römischen Lettern, (in den Druckereyen).
the small, the long, the great Primer, die kleine, die große Römische Schrift.
3) ein A B C Buch der Kinder; (vielleicht von diesen großen Buchstaben.)
4) ein Werkzeug die Patrone einer Kanone durch das Zündloch zu durchstechen; (in dieser Bedeutung, wird das Wort preim'≠örr gelesen.)

Primèro, preimih'≠ro, S. der Name eines gewissen Kartenspieles, das Primenspiel.

Primèval, preimih'≠wäll, or Primèvous, preimih'≠woß, adj. ursprünglich, das erste, was anfangs oder zuerst war.

Primíces, primm'≠issiß, S. die ersten Früchte, Erstlinge.

Prìmier, prihm'≠jerr, adj. der erste, nur noch in den Rechten.
the primier Seisin, der erste Besitz.

Primigènious, primidschi'≠nioß, adj. 1) erstgebohren. 2) ursprünglich. 3) das vornehmste in seiner Art, das vornehmste des Geschlechtes.

Priminary, prim'≠minäri, S. eine Verlegenheit, Ungelegenheit.
I had like to be brought into a Priminary, ich wäre bald in eine Ungelegenheit, Verlegenheit gekommen.

Prìming, preim'≠ing, S. das Aufschütten des Zündpulvers; das Gründen; wie to Prime.

Prìming-horn, preim'≠ing≠hahrn, S. die Pulverflasche, aus welcher das Zündpulver auf die Pfanne geschüttet wird.

Primitial, preimisch'≠äll, adj. zu den ersten Früchten, zu den Erstlingen gehörig, darin gegründet.

Primitive, primm'≠itiww, adj. 1) zuerst herstammend, ursprünglich, von Anfang an, das erste.
the primitive Church, die erste Kirche.
a primitive Verb, in der Grammatik, ein Stammwort.
2) affektirt, gezwungen, geziert; die vermuthete Ernsthaftigkeit alter Zeiten nachahmend. 3) in der Arithmetik:
a primitive Number, eine ungerade Zahl, welche sich nur mit eins theilen läßt.

Primitively, primm'≠itiwwli, adv. 1) ursprünglich, zuerst. 2) in der Grammatik, ursprünglich, nicht abgeleitet. 3) nach den Grundregeln, dem alten Herkommen gemäß.

Primitiveness, primm'≠itiwwneß, S. ursprüngliche Beschaffenheit, die Uebereinstimmung mit dem Alterthum, mit den längst vergangenen Zeiten.

Primmer, siehe Primer, ein Gebetbuch, 2c.

Primness, primm'≠neß, S. 1) gezwungenes, geziertes Wesen oder Betragen, Zwang, Geziertheit. 2) angenommene Sprödigkeit.

Primogènial, preimodschi'≠niäll, adj. erstgebohren, ursprünglich, das erste; wie primigenious.

Primogeniture, preimodschenn'≠itjur, S. der Zustand, da jemand der Aelteste oder Erstgebohrne ist, die Erstgeburt; ingleichen die damit verbundenen Vorrechte, das Recht der Erstgeburt.

Primordial, preimahr'≠diäll oder preimahr'≠dschiäll, adj. ursprünglich, vom Anfange her existirend.

Primordial, preimahr'≠diäll oder dschiäll, S. der erste Anfang, der Ursprung.
the Primordials of the World, der Ursprung oder die ursprünglichen Dinge der Welt.

Primordian, preimahr'≠diän, S. der Name einer Art Pflaumen.

Primordiate, preimahr'≠diäht, adj. vom ersten Ursprunge an existirend, ursprünglich; wie primordial.

Primrose, primm'≠rohß, S. der Name einer Art früher Blumen, die Schlüsselblume; auch Gänseblümchen, Maßlieben.
Primrose-tree, or Tree-primrose, gelbe Lysimachia, welche auch Night-primrose genannt wird.

Primrose, primm'≠rohß, adj. mit Blumen geschmückt, bunt, blumicht.
the primrose Way, den blumichten Weg; (dieses ist nur im Shakspeare zu finden).

Primum-mobile, prei'≠momm≠mohbili, S. 1) die erste bewegende Kraft, von welcher alle übrige Bewegung herrührt. 2) (in der Astrologie,) der neunte oder oberste Himmel, welcher

alle übrige umdrehen soll. 3) die Hauptperson, Hauptsache, von welcher alles übrige in einer Sache abhängt, die oberste Triebfeder.

Prince, prins, S. 1) der oberste Landesherr, der Fürst, er sey nun Kayser, König oder Herzog; es wird auch sogar von einer Regentin oder regierenden Fürstin unverändert beybehalten, als Queen Elizabeth was an admirable Prince, die Königin Elisabeth war eine vortreffliche Königin oder Fürstin. (dieses Prince vom weiblichen Geschlechte ist etwas rauh, da man doch dafür das Wort Princess hat.) 2) ein regierender Herr, der der Würde nach der nächste nach den Königen ist, ein Fürst, Herzog. 3) der Sohn eines Königes oder Herzoges, ein Prinz: in England wird der älteste Sohn des Königes Prince of Wales genannt. 4) der Vornehmste unter mehrern seiner Art, der Fürst, z. B. the Prince of Learning.

to Prince, tu prins, v. n. sich wie ein Prinz oder Fürst aufführen, (mit it). to prince it, fürstlich leben.

Princedom, prins'=domm, S. die Würde eines Landesherrn oder Fürsten, das Fürstenthum.

Princelike, prins'=leik, adj. einem Fürsten oder Prinzen anständig, fürstlich.

Princeliness, prins'=lineß, S. die Würde, das äußere Betragen eines Fürsten.

Princely, prins'=li, adj. 1) einem Fürsten ähnlich. 2) einem Fürsten an Würde gleich, fürstlich.

Princely, prins'=li, adv. wie ein Fürst, fürstlich, auf eine einem Fürsten anständige Art.

Prince-Prig, prins'=prigk, S. ein Zigeunerkönig, auch der Hauptdieb oder Anführer einer Diebesbande.

Prince's-Feather, prinn'=siß=fethörr, S. der Name einer Blume, Tausendschön, Amaranth.

Prince's-Wood, prinn'=siß=wudd, S. Ebenholz.

Princess, prinn'=seß, S. 1) eine unumschränkte Beherrscherin, eine Fürstin, Prinzessin. 2) eine weibliche Person von hohem Adel, welche dem Range nach auf Könige folget, eine Herzogin, Fürstin. 3) die Tochter eines Königes oder Herzoges, die Prinzessin. 4) die Gemahlin eines Prinzen.

the Princess of Wales, die Prinzessin von Wallis.

the young Princes, so nannte ein witziger Kopf in England junge Schornsteinfeger, die er am Maytage tanzen sahe, und wenn ihrer einige beysammen sind, werden sie aus Scherz the young Princes genannt.

Principal, prinn'=sipäll, adj. 1) fürstlich; (nur allein im Spenser). 2) das vornehmste, wichtigste, wesentlichste. the principal Matter, die Hauptsache.

Principal, prinn'=sipäll, S. 1) die erste und vornehmste Person in einem gewissen Verhältnisse, das Haupt, der Principal. 2) die Hauptperson, der Haupttheil.

we are not Principals but Auxiliaries in the War, wir sind nicht der Kriegführende Theil, sondern nur Gehülfen oder Hülfstruppen.

3) der Rector in einer Schule, der Präsident oder Director eines Collegii. 4) das Capital, die Hauptsumme, zum Unterschiede von den Interessen, ein Capital, das auf Zinsen ausgethan ist.

Principality, prinsipäll'=iti, S. 1) die höchste Gewalt, unumschränkte Macht. 2) ein Fürst, höchster Landesherr. 3) ein Fürstenthum.

the Principality of Wales, das Fürstenthum Wallis.

4) die fürstliche Würde, der Vorzug, die überwiegende Gewalt.

Principally, prinn'=sipälli, adv. vornehmlich, besonders, hauptsächlich.

it is what I principally insist on, worauf ich vornehmlich oder hauptsächlich bestehe.

Principalness, prinn'=sipällneß, S. der Zustand, da etwas das Vornehmste ist, der Vorzug.

Principiation, prinsipitäh'=sch'n, S. die Auflösung in seine ersten Bestandtheile.

Principle, prinn'=sipl', S. 1) ein Bestandtheil, der Urstoff eines Dinges. 2) die erste Ursache, die Grundursache. 3) die wirkende Ursache. 4) ein Grundsatz, eine Grundwahrheit, woraus alle übrige einer gewissen Art hergeleitet werden. 5) ein moralischer Grundsatz, nach welchem man handelt.

to have honest Principles, rechtschaffene, gute Grundsätze haben.

6) ein Bewegungsgrund.

to Principle, tu prinn'⸗sipl', v. a. 1) gewisse Grundsätze beybringen. 2) einprägen, gründen.
to be principled in an Opinion, eine Meynung hegen.
a principled Philosopher, ein gründlicher Philosoph.
well - principled, gute Grundsätze hegend.
ill - principled, von schlechten Grundsätzen.
Princod, prinn'⸗kadd, S. ein Nadelküssen; auch ein runder fetter Mann oder ein solche Frau.
Princock, prinn'⸗kack, or Princox, prinn'⸗kacks, S. 1) ein naseweiser junger Mensch. 2) ein eingebildeter Mensch, ein Gelbschnabel, Phantast, (im Scherz).
Princum - Prancum, pring'⸗komm⸗ präng'⸗komm, S. Mrs. Princum-prancum, eine spitzfindige, alles zu genau nehmende, empfindliche Madame.
to Prink, tu print, v. n. prangen, zur Schau auslegen; wie to Prank.
Prinking, prink'⸗ing, S. das Prangen, das zu sehr herausputzen.
to Print, tu print, v. a. 1) durch Auf- oder Eindrücken bezeichnen. 2) eindrucken, aufdrucken. 3) durch Ein- oder Ausdrucken bilden. 4) Schriften auf Papier abdrucken, drucken.
printed Books, abgedruckte oder gedruckte Bücher.
5) in den Druck geben, drucken lassen.
to Print, tu print, v. n. 1) die Buchdruckerkunst üben, ein Buchdrucker seyn. 2) ein Buch herausgeben.
from the Moment he prints, he must expect to hear no more Truth, von dem Augenblick an, da er ein Buch herausgiebt oder als Schriftsteller auftritt, muß er nicht mehr erwarten die Wahrheit zu hören.
Print, print, S. 1) ein eingedrucktes oder aufgedrucktes Zeichen; ingleichen die Fußstapfen, die Spur, Schwiele, Strieme, ein Strich oder Zeichen mit einem Nagel. 2) die Form, womit etwas eingedruckt wird. 3) ein Holzschnitt oder Kupferstich; doch sagt man auch Wooden Prints und Copper-plates. 4) ein eingedrucktes oder aufgedrucktes Bild, der Abdruck. 5) die Art und Weise der Druckschriften, der Druck.
she read her Maker in a fairer Print. Dryden.
6) der Zustand, da etwas durch den Druck bekannt gemacht wird, der Druck.
to appear in Print, im Druck erscheinen.
a Book out of Print, ein Buch, welches man in den Buchläden nicht mehr haben kann.
7) ein gedruckter Bogen, ein gedrucktes Blatt, auch eine kleine Schrift, noch kleiner als ein Pamphlet, ein fliegendes Blatt. 8) feyerliches Betragen, zierliche Art.
to do a Thing in Print, eine Sache zierlich, mit Geschmack thun oder machen.
to set his Clothes in Print, zierlich, nett gekleidet gehen.
all in Print, ganz nett, niedlich, und fein herausgeputzt, in voller Pracht.
Printed, print'⸗edd, das part. passiv. von to Print, gedruckt ꝛc.
Printer, print'⸗örr, S. 1) ein Buchdrucker. 2) ein Zeugdrucker, Drucker.
Printing, print'⸗ing, S. 1) das Drucken, Eindrucken, Aufdrucken; und ferner wie das Verbum. 2) die Buchdruckerkunst. 3) das Bedrucken der Leinwand, die Druckerkunst, Druckerey.
Printing - house, print'⸗ing⸗haus, S. ein Haus, wo Bücher oder Leinwand gedruckt werden, die Buchdruckerey, Druckerey.
Printless, print'⸗leß, adj. keinen Eindruck zurücklassend.
my printless Feet, meine spurlosen, leichten Füße.
Prior, prei'⸗örr, adj. eher, der Zeit nach, vorhergehend.
a prior Engagement, eine frühere Verabredung, Zusage ꝛc.
Prior, prei'⸗örr, S. 1) der Prior in einem Kloster. 2) in einigen Kirchen ist der Prior ein Geistlicher, welcher andern vorgesetzet ist.
Prioress, prei'⸗orreß, S. eine Priorin in einem Nonnenkloster, eine Vorgesezte in einem Kloster.
Priority, preiar'⸗riti, S. 1) der Zustand, da etwas der Zeit nach eher ist.
in Priority of Birth, nach der Erstgeburt.
2) der Vorrang, der Vorzug, die erste Stelle.
Priorship, prei'⸗orrschipp, S. das Amt, die Würde eines Priors.

Priory, prei'-orri, S. 1) ein Kloster, welches einen Prior oder eine Priorin hat, eine Priorie; zum Unterschiede von einer Abbey oder Abtey. 2) eine Kirche, welcher ein Prior vorgesetzet ist, eine Priorie.

Pris, priß, der verkürzte weibliche Name Priscilla.

Prisage, preiß'-ädsch, S. 1) der Antheil, welchen der König von einer auf der See gemachten Prise bekommt. 2) eine Abgabe von jedem mit Wein beladenen Fahrzeuge, welche sonst Butlerage genannt wird.

Prise, siehe Prize.

Prism, prißm, S. ein dreyeckiges geschliffenes Glas, ein Prisma.

Prismatical, prißmät'-tikäll, or Prismatick, prißmät'-tick, adj. einem Prisma ähnlich, prismatisch.

prismatical Glasses, Prismata.

Prismatically, prißmät'-tikälli, adv. wie ein Prisma, prismatisch.

Prismoid, pris'-maid, S. ein Körper, welcher sich der Figur eines Prisma nähert, ein Prismoid.

Prison, priß'-ß'n, S. ein Gefängniß.

to Prison, tu priß'-ß'n, v. a. 1) gefangen setzen, gefangen halten. 2) einschließen, zurückhalten.

Prisonbase, priß'-ß'nbähs, S. eine Art Spieles der Landleute zu Pferde; im gemeinen Leben Prison-bars.

Prisoner, priß'-ß'norr, S. 1) ein Gefangener, einer der im Gefängnisse sitzet. 2) ein Kriegsgefangener, einer der Arrest hat.

Prison-house, priß'-ß'n-haus, S. ein Gefängniß.

Prisonment, priß'-ß'nment, S. Gefangenschaft.

Pristine, pris'-tin, adj. erst, ehemalig, ursprünglich.

Prithee, prith'-i, zusammengezogen aus I pray thee, ich bitte dich.

Prittle-prattle, prit'-tl'-prät'-tl', S. das Geschwätz, unnützes Geplauder, altes Weibergewäsch.

to Prittle-prattle, tu prit'-tl'-prät'-tl', v. n. schwatzen, plaudern.

Privacy, prei'-wäsi, S. 1) Heimlichkeit. with great Privacy, sehr geheim. 2) ein einsamer, abgelegener Ort, die Einsamkeit. 3) die Vertraulichkeit. 4) Verschwiegenheit.

Anmerk. Einige Engländer sprechen dieses Wort, aber unrichtig, priw'-wäsi, aus.

Privado, preiwäh'-do, S. ein vertrauter Freund, Vertrauter.

Private, prei'-wät, adj. 1) geheim, verborgen.
in private, insgeheim.
2) einsam, allein. 3) in keinem öffentlichen Amte stehend, noch dazu gehörend, privat; im Gegensatze des Publick.
Private-Men, Privatpersonen; ingleichen gemeine Soldaten.
4) das Publikum nicht angehend, privat.
private Ends, Privat-Absichten.
a private Chappel, eine Haus-Capelle.

Private, prei'-wät, S. ein geheimes Schreiben; ingleichen eine geheime Botschaft.

Privateer, preiwätihr', S. ein Kaperschiff, ein Kaper oder ein von Privatpersonen ausgerüstetes Schiff, feindliche Handelsschiffe wegzukapern.

to Privateer, tu preiwätihr', v. a. Kaperschiffe ausrusten.

Privately, prei'-wätli, adv. auf eine geheime, verborgene Art.

Privateness, prei'-wätneß, S. 1) Heimlichkeit, Verborgenheit. 2) Dunkelheit, Einsamkeit. 3) der Stand, das Verhältniß einer Privatperson.

Privation, preiwäh'-sch'n, S. 1) die Abwesenheit, der Mangel einer nothwendigen Sache, dasjenige, was an der Vollkommenheit einer Sache als nothwendig fehlt. 2) die Absetzung, Entsetzung von einem Amte oder Würde, die Beraubung eines Vorzuges. 3) die Absonderung in Gedanken, Abstraction.

Privative, priw'-wätiww, adj. 1) den Mangel einer Sache verursachend, beraubend. 2) in der Abwesenheit, in dem Mangel einer Sache bestehend, nicht positive. Privative ist bey Dingen, was Negative in Sachen und Aussprüchen.

Privative, priw'-wätiww, S. dasjenige, dessen Wesen in der Abwesenheit eines Dinges bestehet; als die Stille ist a Privative oder ein privatives Ding, weil es in der Abwesenheit des Lautes bestehet.

Privatively, priw'-wätiwwli, adv. 1) durch Abwesenheit irgend etwas gegenwärtig Nothwendigen. 2) verneinend, auf eine privative Art.

Privativeneſs, priw'=wätiwwneß, S. der Zuſtand, da ein nothwendiges Ding abweſend iſt, die Abweſenheit, der Mangel.
Privet, priw'=wit, S. der Name eines Gewächſes, Hartriegel.
Mock-Privet, Reinweide.
evergreen Privet, der immer grüne Hartriegel.
Privie, priw'=wi, ſiehe Privy.
Priviledge, priw'=wilidſch, or Privilege, priw'=wilidſch, S. 1) eine Befreyung von einer Beſchwerde, ein beſonderes Vorrecht, Privilegium, eine Freyheit. 2) ein Vorrecht, Vorzug.
to Privilege, tu priw'=wilidſch, v. a. 1) mit einem Privilegio, mit Freyheiten, Vorrechten verſehen, privilegiren.
the Great are privileged alone, die Großen ſind allein privilegiret, oder haben die Vorrechte allein.
2) beſonders von Abgaben und Auflagen befreyen. 3) vor Gefahr, Tadel, Strafe, oder Beſchädigung ſichern.
Privileged, priw'=wiliſch'd, part. adj. befreyet, mit einem beſondern Rechte begnadiget.
Privily, priww'=ili, adj. heimlicher, verborgener Weiſe oder auf eine geheime, verborgene Art.
Privity, priww'=iti, S. 1) geheime Mittheilung.
I will unto you in Privity diſcover &c. ich will dir im Vertrauen mittheilen oder entdecken, 2c.
2) das Wiſſen um etwas, das Mitwiſſen.
without our Privity, ohne unſer Mitwiſſen.
3) geheime Beſchaffenheit.
in Privity, insgeheim.
4) die geheimen Theile des Leibes, die Schamtheile; dieſes doch nur im plur. als the Privities.
Privy, priww'=i, adj. 1) beſonder, privat; im Gegenſatze des publick, öffentlich.
the privy Coffers of the State, die geheime Staatskaſſe.
the Lord-privy-Seal, der geheime Siegelbewahrer.
2) geheim, heimlich.
the privy Council, der geheime Rath.
a privy Counſellor, ein geheimer Rath.
3) um eine Sache wiſſend.
to be privy to a Thing, mit um eine Sache wiſſen.
I am made privy to it, man hat es mir entdeckt, anvertrauet.
Privy, priww=i, S. das heimliche Gemach, der Abtritt, das Privet.
Prìzable, preiß'=äbl', adj. ſchätzbar.
Prìzableneſs, preiß'=äbl'neß, S. die Schätzbarkeit, der vorzügliche Werth.
Prìzage, preiß'=ädſch, ſiehe Priſage.
Prìze, preiß, S. 1) die Beute, Priſe.
he made Prize of the whole Town, er gab die ganze Stadt Preis, ließ ſie plündern.
2) eine in einem Wettſtreite erworbene Belohnung, der Preis, Gewinſt.
I fought and conquered, yet have loſt the Prize, ich fochte und ſiegte, und doch habe ich den Preis verloren.
3) eine gute Belohnung.
to Prìze, tu preiß, v. a. 1) den Werth oder Preis beſtimmen, es ſchätzen. 2) hochachten, ſchätzen.
I prized your Perſon, ich ſchätzte ihre Perſon.
Prìze-fighter, preiß'=feitörr, S. der um einen ausgeſezten Preis kämpfet.
Prìzer, prei'=ßörr, S. 1) derjenige, welcher etwas ſchätzet, den Preis beſtimmet, der Schätzer. 2) ein Meerſtern, Seeſtern.
Pro, proh, z. B.
to know the Pro and Con, die Gründe für und wider eine Sache wiſſen.
Probability, prabäbill'=iti, S die Wahrſcheinlichkeit, der Anſchein zur Wahrheit.
Probable, prab'=äbl', adj. wahrſcheinlich, ſcheinbar.
Probableneſs, prab'=äbl'neß, S. die Wahrſcheinlichkeit.
Probably, prab'=äbli, adv. wahrſcheinlicher Weiſe.
Pròbat, proh'=bät, S. (in den Rechten,) der Beweis der Richtigkeit eines Teſtaments vor einem geiſtlichen Gerichte.
Probàtion, probäh'=ſch'n, S. 1) der Beweis, Beweisgrund. 2) die Handlung, da man etwas beweiſet, der Beweis. 3) die Probe, Prüfung, Unterſuchung. 4) die Probejahre in einem Kloſter. 5) die Prüfung eines der promoviren will, das Examen.
Probàtionary, probäh'=ſchonnäri, adj. zu einer Probe, zur Prüfung gehörig, darin gegründet.

probationary Laws, Gesetze, welche blos zur Probe gemacht werden.
Probàtioner, probåh'=schonnörr, S. derjenige, welcher auf der Probe ist; z. E. der die Probejahre in einem Kloster aushält ein Novitius; ingleichen ein Student, welcher examiniret wird.
Probàtionership, probåh'=schonnörr=schipp, S. der Zustand, da jemand auf der Probe ist, der Probestand, die Prüfungszeit; in den Klöstern, das Noviciat.
Probàtor, probåh'=torr, S. (in den Rechten,) derjenige, welcher einen andern eines Verbrechens überführet.
Probatory, prabb'=båtorri, adj. zur Prüfung, zur Probe dienend, darin gegründet.
probatory Chastisements, Züchtigungen zur Prüfung.
Probàtum est, probåh'=tomm est, (ein lateinischer Ausdruck,) es ist versucht und bewährt befunden.
Pròbe, probb, S. (bey den Wundärzten,) ein Werkzeug, die Tiefe einer Wunde damit zu erforschen, die Sonde, ein Wundeisen.
to Pròbe, tu probb, v. a. (bey den Wundärzten,) die Tiefe einer Wunde erforschen, sie sondiren.
Pròbe-Scissors, probb'=siß'=ßorrs, S. plur. eine Art Schere bey den Wundärzten, Wunden damit zu erweitern, daher das eine Blatt einen Knopf an dem Ende hat.
Pròbity, prabb'=iti, S. Ehrlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit.
Problem, prabb'=lem, S. eine Aufgabe, eine vorgelegte Frage, ein Satz, von dem noch ungewiß ob er wahr oder falsch ist.
Problematical, prabblimåt'=tikåll, or Problematick, prabblimåt'=tick, adj. einer Aufgabe gleich, das ist, zweifelhaft, ungewiß.
Problematically, prabblimåt'=tikålli, adv. auf eine zweifelhafte, ungewisse Art, streitiger Weise.
Probòscis, probaß'=sis, S. der Rüssel.
the Proboscis or Trunk of an Elephant, der Rüssel eines Elephanten.
Probrous, prabb'=roß, adj. schändlich, schimpflich.
Procàcious, prokåh'=schoß, adj. leichtfertig, muthwillig, unverschämt.
Procacity, prokås'=siti, S. Leichtfertigkeit, Muthwille, Unverschämtheit.

Pocatarctick, prokåtårk'=tick, adj. (bey den Aerzten,) vorhergehend, lange vorhergegangen.
the Physician enquires into the procatarctick Causes, der Arzt erkundiget sich nach den vorhergangenen Umständen oder vorhergehenden Ursachen.
Procatarxis, prokåtårks'=is, S. die vorhergehende Ursache einer Krankheit, die auf eine darauf folgende mitwirkt.
Procèdure, prosih'=dschur, S. 1) die Art des Verfahrens, das Verfahren. 2) die Handlung, Wirkung. 3) eine hervorgebrachte Sache, ein Product, Erzeugniß.
to Procèed, tu prosihd', v. n. 1) sich von einer Sache zur andern, von einem Orte zum andern wenden, fortschreiten. 2) vorwärts gehen, fortschreiten. 3) gehen, kommen, ausgehen von einem Ort, oder von einem Absender.
to proceed in, hineln gehen.
4) von etwas herrühren, herkommen, entspringen.
from whom all Things proceed, von dem alle Dinge kommen oder herrühren.
5) verfahren, handeln.
he that proceeds upon other Principles, der aus andern Grundsätzen handelt oder verfahret.
6) geschehen, sich zutragen, ausgeführet werden.
he will tell you, what hath proceeded worthy Note to Day, er wird euch sagen, was sich heute merkwürdiges zugetragen hat.
7) Fortschritte machen, fortfahren. 8) gerichtlich verfahren, einen Proceß führen. 9) etwas abhandeln, ein Geschäft betreiben. 10) von Statten gehen, angehen, seinen (ihren) Lauf nehmen oder haben. 11) fortpflanzen, sich vermehren, durch die Zeugung entstehen. 12) durch die ursprünglich wirkende Ursache hervorgebracht werden; (diese Bedeutung könnte mit unter Nr 4. kommen.
13) to proceed Doctor, Doktor werden.
Procèed, prosihd', S. 1) das Einkommen, die Einkünfte.
the Proceeds of an Estate, die Einkünfte eines Gutes.
2) der Betrag, der Belauf; (in beyden Bedeutungen blos in den Rechten).

the net Proceed, das reine Einkommen bey den Kaufleuten.
Procèeder, prosihd'=örr, S. derjenige, welcher vorwärts gehet, Fortschritte machet, in einer Sache weiter kommt.
Procèeding, prosihd'=ing, S. 1) das Fortschreiten; Verfahren; siehe ferner die Bedeutungen des Verbi to proceed.
2) eine Begebenheit, ein Vorgang.
3) the Proceedings at Law, das gerichtliche Verfahren.
Procel'lous, prosel'=loß, adj. stürmisch.
Procep'tion, prosepp'=sch'n, S. eine Handlung, wodurch man einem andern zuvorkommt, (nicht gewöhnlich).
Procerity, proserr'=iti, S. die Länge der Statur, die Größe oder Höhe der menschlichen Figur.
Procefs, praß'=seß, S. 1) der Fortschritt, Fortgang einer Sache.
in Procefs of Time, mit der Zeit.
2) die Umstände einer Begebenheit, der Vorgang.
the Procefs of that Day, was an diesem Tage geschehen ist.
3) ein methodisches Verfahren und dessen Vorschrift.
chymical Proceffes, chymische Prozesse.
a Verbal-Procefs, ein Bericht, ein Protocoll.
4) ein Rechtshandel, ein Proceß.
a Criminal-Procefs, ein Criminal-Proceß.
to take out a Procefs againft one, jerichtlich verfolgen.
Proces'sion, prosesch'=onn, S. 1) ein feyerlicher Aufzug, eine Proceßion.
2) the Proceffion of the holy Ghoft, das Ausgehen des heil. Geistes vom Vater und Sohn.
to Proces'sion, tu prosesch'=onn, v. n. in Proceßion gehen, (ein niedriges Wort).
they went proceffioning, sie giengen in Proceßion, oder sie hielten eine Proceßion.
Proces'sional, prosesch'=onnäll, adj. zu einer Proceßion gehörig, derselben ähnlich.
Proces'sionary, prosesch'=onnäri, adj. in einer Proceßion bestehend.
Pròchronism, pro'=kranniſm, S. ein Fehler in der Zeitrechnung, da man etwas zu früh ansezt.
Pro'cidence, praß'=sidens, S. das Herabfallen, das Sinken unter seine natürliche Stelle.
Procinct, prosinkt', S. vollkommene Vorbereitung.
in Procinct, sogleich, auf der Stelle.
to Procläim, tu proklähm, v. a. 1) öffentlich bekannt machen.
to proclaim War, den Krieg öffentlich erklären.
2) öffentlich sagen, erklären. 3) in die Acht erklären, verbannen.
Procläimed, proklähm'd', part. paff. ausgerufen, angekündigt, öffentlich erkläret ec.
Procläimer, prokläh'=mörr, S. derjenige, welcher etwas bekannt macht, der Herold, in manchen Fällen der Ausrufer.
Procläiming, proklähm'=ing, S. die öffentliche Bekanntmachung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to proclaim.
Proclamàtion, proklämäh'=sch'n, S. 1) eine öffentliche Bekanntmachung; z. B. eine Kriegserklärung. 2) ein öffentlicher königlicher Befehl, eine Verordnung. 3) eine Bekanntmachung einer Sache, Vorbereitung.
4) to make the Proclamation of a Thing, eine Sache unter die Leute bringen.
5) his Head is full of Proclamations, er hat den Kopf voll Grillen oder Sorgen, (in den niedrigen Sprecharten).
Proclìve, prokleiw', or Proclìvous, proklei'=woß, adj. zu etwas geneigt, einen Naturtrieb habend.
Proclivity, prokliww'=iti, S. 1) die Neigung zu etwas.
a Proclivity to fteal, ein Hang zum Stehlen.
2) Bereitwilligkeit, Willfährigkeit.
Procon'sul, prokann'=soll, S. der Statthalter einer Provinz bey den alten Römern, ein Proconsul.
Procon'sular, prokann'=sollär, adj. zu dem Proconsul gehörig, in dessen Würde gegründet.
Procon'sulſhip, prokann'=sollschipp, S. die Würde eines Proconsuls, das Proconsulat.
to Procras'tinate, tu prokräs'=tinäht, v. a. von einem Tage zum andern verschieben.
to Procras'tinate, tu prokräs'=tinäht, v. n. zögern, zaudern.
procraftinated, verschoben, aufgeschoben, verzögert.

Procrastination, prokrástináh'-sch'n, S. Verschiebung, Aufschub, Verzögerung, Zögerung.

Procrastinator, prokrás'-tináhtorr, S. derjenige, welcher etwas immer aufschiebet, ein Zauderer.

Prócreant, pro'-kriánt, adj. hervorbringend, zeugend, fruchtbar.

to Prócreate, tu pro'-kriáht, v. a. zeugen, erzeugen, gebähren, hervorbringen.

procreated, erzeuget, gezeuget, gewachsen, hervorgebracht.

Prócreating, pro'-kriáhting, S. das Zeugen, Gebähren, Hervorbringen; auch erzeugend ꝛc.

Procreátion, prokriáh'-sch'n, S. die Zeugung, Gebährung, Hervorbringung.

Prócreative, pro'-kriáhtiww, adj. zeugend, gebährend, zur Zeugung, Hervorbringung gehörig.

Prócreativeness, pro'-kriáhtiwwneß, S. zeugende, hervorbringende Kraft, Zeugungskraft.

Prócreator, pro'-kriáhtorr, S. derjenige, welcher etwas zeuget, hervorbringet, der Vater.

Prócreatrix, pro'-kriáhtricks, S. diejenige, welche etwas gebähret, die Mutter.

Proctor, prack'-torr, S. 1) ein jeder, der eines andern Geschäfte verwaltet, ein Anwald vor Gericht, Geschäftträger ꝛc. 2) ein Deputirter in einem geistlichen Gerichte. 3) ein Aufseher auf einer Universität.

to Proctor, tu prack'-torr, v. a. jemandes Sache führen, seine Geschäfte verwalten.

I cannot proctor mine own Cause so well, ich kann meine eigene Sache nicht so gut führen oder verwalten. Shakspeare.

Proctorship, prack'-torrschipp, S. die Würde, das Amt eines solchen Anwalds, Deputirten oder Aufsehers.

Procumbent, prokomm'-bent, adj. der Länge nach liegend, mit dem Gesichte auf die Erde gerichtet liegend.

Procúrable, prokju'-rábl', adj. was verschaft werden kann

Prócuracy, prack'-jurási, S. 1) die Verwaltung einer Sache. 2) das Amt eines Anwalds. 3) eine schriftliche Vollmacht, die Einkünfte eines Pfarrdienstes einzunehmen.

Procurátion, prokjuráh'-sch'n, S. 1) die Verschaffung. 2) eine Vollmacht. 3) wie das Folgende.

Procurátion-Money, prokjuráh'-sch'n-monni, S. 1) ein gewisses Procent, welches man demjenigen bewilliget, welcher uns Gelder verschaft, (auch Procuring-Money). 2) ein gewisses Geld, welches die Pfarrer dem Bischofe oder Archidiacono für die jährliche Besuchung entrichten; in beyden Fällen auch nur schlechthin Procuration.

Procurátor, prokjuráh'-torr, S. 1) derjenige, welcher eines andern Geschäfte verwaltet, ein Anwalt, Geschäftsträger. 2) der Procurator St. Mark zu Venedig, zu Genua ꝛc. 3) derjenige, welcher Vollmacht hat, die Pfarreinkünfte für einen andern einzunehmen, der Procurator.

Procuratórial, prokiuràtoh'-riáll, adj. von einem Anwalt gemacht, vorgebracht.

procuratorial Exceptions, Ausflüchte eines Advokaten.

Procúratory or Procúratory, prack'-kiurátorri oder prockju'-rátorri, (die erste Aussprache mit dem kurzen Accent auf der ersten Sylbe wird von Hr. Walker vorgeschrieben,) adj. zu einem Anwalt oder Procurator gehörig, in dessen Würde gegründet.

to Procúre, tu prokjuhr', v. a. 1) eines andern Geschäfte handhaben, in dessen Namen verwalten. 2) verschaffen, vermitteln, verursachen. 3) bereden, zu etwas bewegen. 4) erfinden, ersinnen, befördern.

to procure my Fall, meinen Fall oder Sturz befördern, meinen Fall ersinnen.

to Procúre, tu prokjuhr', v. n. ein Kuppler seyn, kuppeln; hat procured im Präter. und Partic.

Procúrement, prokjuhr'-ment, S. die Verschaffung, Vermittelung.

Procúrer, prokjuh'-rórr, S. 1) eine Person, welche etwas verschaft, vermittelt. 2) ein Kuppler.

Procúreſs, prokjuh'-reß, S. eine Kupplerin.

Procúring, prokjuhr'-ing, S. das Verschaffen, Vermitteln, das Kuppeln.

Pródigal, prad'-digáll, adj. 1) verschwenderisch, (mit of vor der Sache). 2) ruhmredig, prahlend. 3) häufig hervortreibend, häufig hervorsprießend.

Pro-

Prodigal, prad'⸗digåll, S. ein Verschwender.

Prodigality, praddigåll'⸗iti, S. die Verschwendung, die Neigung zur Verschwendung.

Prodigally, prad'⸗digålli, adv. auf eine verschwenderische Art, unmäßiger Weise.

Prodigalness, prad'⸗digållneß, S. verschwenderische Beschaffenheit, die Verschwendung.

Prodigious, prodid'⸗dschoß, auch prodidsch'⸗oß, adj. erstaunlich, ungewöhnlich, ungeheuer; besonders ungewöhnlich groß.

Prodigiously, prodid'⸗dschoßlij oder prodidsch'⸗oßli, adv. auf eine ungeheuere, ungewöhnliche, außerordentliche, erstaunliche Art, entsetzlicher Weise.

Prodigiousness, prodid'⸗dschoßneß, S. ungewöhnliche Größe, außerordentliche, erstaunliche Beschaffenheit.

Prodigy, prad'⸗didschi, S. 1) eine außerordentliche, ungewöhnliche Erscheinung, ein Wunder. 2) ein Ungeheuer. 3) jedes was Erstaunen erweckt, es sey gut oder böse.

Prodition, prodisch'⸗onn, S. die Verrätherey.

Proditor, pradd'⸗itorr, S. ein Verräther, (nicht gewöhnlich).

Proditorious, pradditoh'⸗rioß, adj. 1) verrätherisch, treulos, (nicht gewöhnlich). 2) geschickt, Entdeckungen zu machen oder zu veranlassen, (auch nicht gewöhnlich).

Prodrome, pro'⸗drohm, S. ein Vorläufer, Vorbote, eine Vorbedeutung.

to Produce, tu prodjuhs', v. a. 1) darlegen, vorstellen, vorlegen.
produce your Cause, stellt eure Sache vor.
2) dem Publico vorstellen, darstellen. 3) als einen Beweis vorbringen, darlegen. 4) hervorbringen; (Früchte, Gewächse ꝛc.) auch erzeugen, zeugen. 5) als Wirkung hervorbringen, verursachen, bewirken, hat produced im Prät. und Particip.

Produce, prad'⸗dschiuhs, S. 1) dasjenige, was ein Ding hervorbringt, das Product, die Frucht ꝛc. wie Product. 2) die hervorgebrachte Summe oder Quantität, der Betrag, Ertrag, der Profit, der Gewinst.

Producent, prodju'⸗sent, S. eine Person, welche etwas vorleget, hervorbringet, etwas darbietet.

Producer, prodju'⸗sörr, S. eine Person, welche hervorbringet, erzeuget, verursachet.

Producible, prodju'⸗sibl', adj. 1) fähig dargestellet zu werden.
which has better Arguments producible for it, für welches man bessere Gründe anführen kann.
2) fähig hervorgebracht zu werden.

Producibleness, prodju'⸗sibl'neß, S. die Fähigkeit vorgelegt, vorgestellt, hervorgebracht zu werden.

Producing, prodju'⸗sing, S. die Vorlegung, Darstellung, Hervorbringung; ferner wie das Verbum.

Product, prad'⸗dockt, S. 1) ein von der Natur hervorgebrachtes Ding, als Früchte, Metalle und so ferner, das Product, Erzeugniß. 2) ein von menschlichem Fleiße hervorgebrachtes Werk. 3) die Wirkung. 4) der Betrag, die Summe.
the Product of a Trade, der Ertrag eines Gewerbes.

Productile, prodock'⸗till, adj. was vorgeleget, dargestellet werden kann.

Production, prodock'⸗sch'n, S. 1) die Hervorbringung. 2) das hervorgebrachte Ding, die Frucht, das Product. 3) eine Frucht des Fleißes, ein Werk, Product. 4) die Wirkung. 5) die Verlängerung, Verzögerung.

Productive, prodock'⸗tiww, adj. die Kraft hervorzubringen habend, fruchtbar, wirksam, reich.

Productiveness, prodock'⸗tiwwneß, S. Fruchtbarkeit, Wirksamkeit.

Proem, pro'⸗em, S. die Vorrede, Einleitung.

Profanation, proffånäh'⸗sch'n, S. 1) die Verletzung einer heiligen Sache, Entweihung, Entheiligung. 2) Unehrerbietigkeit gegen heilige Personen oder Sachen.

Profane, profähn', adj. 1) unehrerbietig gegen heilige Sachen oder Personen, ruchlos. 2) weltlich, nicht kirchlich oder heilig.
the profane History, die weltliche Geschichte.
3) nicht gereinigt, unrein. 4) nicht durch heilige Gebräuche gereinigt.

to Profane, tu profähn', v. a. 1) entweihen, entheiligen, verunreinigen.

2) zu einem üblen Gebrauche anwenden, entweihen.
to profane the precious Time, die kostbare Zeit entweihen oder übel anwenden.
Profanely, profähn'=li, adv. mit Unehrerbietung gegen heilige Personen oder Sachen, auf eine ruchlose Art.
Profaneness, profähn'=neß, S. Unehrerbietigkeit gegen heilige Personen oder Sachen, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.
Profaner, profähn'=örr, S. derjenige, welcher entweihet, ein Ruchloser.
Profection, profeck'=sch'n, S. das Fortrücken, der Fortschritt.
Proffer, siehe Proffer.
to Profess, tu profeß', v. a. 1) sich förmlich zu oder für etwas bekennen.
to profess himself a Christian, sich für einen Christen erklären.
a Foe professed, ein erklärter oder öffentlicher Feind.
2) etwas bezeugen, versichern, betheuern.
a professed Eye-Witness of a Thing, der welcher etwas gesehen zu haben versichert.
3) öffentlich lehren oder üben.
to Profess, tu profeß', v. n. 1) erklären, behaupten, (mit that).
they profess that &c. sie erklären oder behaupten daß ꝛc.
2) durch feyerliche Erklärung in einen Stand treten.
a professed Nun, eine Nonne, welche Profeß gethan hat.
3) einem seine Freundschaft erklären.
he professes a Friendship for him, er erklärt sich zu seinem Freunde.
Professedly, profes'=sedli, adv. vermöge einer förmlichen Erklärung, auf eine selbstgeständige Art, öffentlich.
Professing, profes'=sing, S. das Bekennen, die Versicherung; ferner wie das Verbum.
Profession, profesch'=onn, S. 1) der Stand oder Beruf, worin man lebt, welches Wort vornehmlich von dem Berufe eines Gottesgelehrten, Arztes und Rechtsgelehrten gebraucht wird. 2) eine förmliche Erklärung, Versicherung. 3) das Bekenntniß.
the solemn Profession of Faith, das feyerliche Glaubensbekenntniß.
4) die feyerliche Annehmung eines Ordens, die Profeß.
Professional, profesch'=onnäll, adj. zu einem besondern Berufe oder Stande gehörig, in demselben gegründet.
Professor, profes'=sorr, S. 1) derjenige, welcher sich zu einer Meynung oder Parthey bekennet. 2) ein öffentlicher Lehrer auf einer Universität, ein Professor.
Professorship, profes'=sorrschipp, S. das Amt oder die Würde eines öffentlichen Lehrers oder Professors, die Professur.
Profest, profest', das Partic. von to Profess für Professed, gelehret, bekannt ꝛc.
to Proffer, tu praf=förr, v. a. 1) anbieten, antragen, vorschlagen.
for his proferr'd Friendship, für seine angebotene Freundschaft.
2) versuchen, einen Versuch thun.
Proffer, praf=förr, S. 1) ein Anerbieten, Vorschlag. 2) ein Versuch.
he made a Proffer at it, er hat es versucht oder er hat den Versuch gemacht.
Profferer, praf'=förrör, S. derjenige, welcher sich zu etwas erbietet, etwas anbietet, einen Vorschlag thut.
Proffering, praf=förring, S. das Anbieten, die Anerbietung, das Versuchen.
Proficience, profisch'=ens, or Proficiency, profisch'=ensi, } S. der Wachsthum, Fortschritt in der Erkenntniß und Wissenschaft, das Zunehmen, der Fortgang.
Proficient, profisch'=ent, S. der es in der Erkenntniß, in einer Kunst oder Wissenschaft weit gebracht hat.
he is a great Proficient in the English Tongue, er ist sehr weit in der Englischen Sprache gekommen, oder er hat es weit darin gebracht.
Proficuous, profick'=juoß, adj. vortheilhaft, nützlich.
Proficuousness, profick'=juoßneß, S. die vortheilhafte Beschaffenheit, der Nutzen.
Profile, profihl', S. 1) die Gestalt eines Dinges von der Seite, und die Abbildung nach derselben, das Profil. 2) die Gestalt eines Dinges, nachdem es senkrecht durchschnitten worden, und die Abbildung desselben, z. B. eines Hauses, das Profil, der Durchschnitt.
Profit, praf=fit, S. 1) Gewinn. 2) jährliches Einkommen.
a Place of Profit, eine einträgliche Stelle.

3) Vortheil, Nutzen. 4) Wachsthum, Fortschritt in der Erkenntniß.

to Profit, tu praf≈fit, v. a. 1) Nutzen bringen, nützen. 2) den Wachsthum in der Erkenntniß oder Fertigkeit befördern, weiter bringen.

to Profit, tu praf≈fit, v. n. 1) Vortheil, Nutzen von etwas haben, dabey gewinnen. 2) in etwas zunehmen, fortschreiten. 3) Nutzen bringen, nützen.

what profited thy Thoughts and Toils? was brachten dir deine Gedanken und Arbeiten für einen Nutzen?

Profitable, praf≈fitäbl', adj. 1) Gewinn bringend, einträglich. 2) vortheilhaft. 3) nützlich, ersprießlich.

Profitableneſs, praf≈fitäbl'neß, S. einträgliche, vortheilhafte Beschaffenheit, Nutzen, Nutzbarkeit.

Profitably, praf≈fitäblı, adv. auf eine einträgliche, vortheilhafte, nützliche Art.

Profiting, praf≈fiting, S. das Nützen, Zunehmen in etwas; zunehmend, dieses als ein Particip.

Profitleſs, praf≈fitleß, adj. ohne Nutzen, ohne Gewinn, gewinnlos.

Profligate, praf≈fligät, adj. 1) lasterhaft, gottlos, ruchlos. 2) abscheulich, schrecklich. 3) schamlos.

Profligate, praf≈fligät, S. ein lasterhafter, ruchloser Mensch, ein Bösewicht, eine lüderliche Bestie.

to Profligate, tu praf≈fligät, v. a. 1) vertreiben, verjagen, (sehr ungewöhnlich).

2) to profligate himself, sich den Lastern erg[illegible]n.

Profligately, praf≈fligätli, adv. auf eine lasterhafte, ruchlose Art, unverschämter Weise.

Profligateneſs, praf≈fligätneß, S. Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Ueppigkeit, Unzucht.

Profluence, praf≈fliuens, S. der Fortgang, der Fortschritt.

Profluent, praf≈fliuent, adj. vorwärts fließend, vorbey fließend.

Profound, profaund', adj. 1) tief.

a Gulf profound, ein tiefer Abgrund.

2) für den Verstand tief, schwer zu ergründen, tiefsinnig. 3) demüthig.

a profound Reverence, eine demüthige, tiefe Ehrerbietung.

4) gründlich.

a profound Erudition, eine gründliche oder tiefe Gelehrsamkeit.

5) listig, verschlagen. 6) verborgene Eigenschaften habend, dunkel.

Profound, profaund', S. 1) die hohe See, das Meer, die Tiefe. 2) der Abgrund.

to Profound, tu profaund', v. n. und v. a. ergründen, in etwas eindringen.

we cannot profound into the hidden Things of Nature, wir können die verborgenen Dinge der Natur nicht ergründen.

Profoundly, profaund'≈li, adv. 1) tief.

to ſigh profoundly, tief seufzen.

2) gründlich gelehrt, mit tiefer Einsicht, auf eine gründliche Weise.

Profoundneſs, profaund'≈neß, S. 1) die Tiefe, dem Orte nach. 2) gründliche Gelehrsamkeit, Gründlichkeit.

Profundity, profond'≈iti, S. die Tiefe des Ortes, Gründlichkeit; wie das Vorige.

Profuſe, profjuhs', adj. 1) zu freygebig, verschwenderisch.

a profuſe Government, eine zu verschwenderische Regierung.

2) reichlich mit etwas versehen, reich, überfließend.

Profuſely, profjuhs'≈li, adv. 1) auf eine verschwenderische Art. 2) auf eine reichliche Art, häufig.

Profuſeneſs, profjuhs'≈neß, S. die Verschwendung.

Profuſion, profjuh'≈sch'n, S. 1) Verschwendung. 2) Reichthum, Ueberfluß.

to Prog, tu pragk, v. n. 1) rauben, stehlen. 2) nach Nahrung gehen, bey den Kriegsvölkern, marodiren, fouragiren.

Prog, pragk, S. Lebensmittel aller Art, Nahrung, (in der niedrigen Sprechart).

Rum-Prog, auserlesene Lebensmittel.

Progeneration, prodschenneräh'≈sch'n, S. die Zeugung, Fortpflanzung.

Progenitor, prodschenn≈itorr, S. einer der Vorväter in gerader Linie.

the Progenitors, die Ahnen, Voreltern.

Progeny, prad'≈dschini, S. die Nachkommen, das Geschlecht.

a Branch of the royal Progeny, aus königlichem Stamme.

Progging, pragk≈ing, S. das Suchen oder Sammeln, besonders der Nahrung.

Prognoſticable, pragnaß'≈tikäbl', adj. fähig vorher gewußt oder vorher gesagt zu werden.

to Prognosticate, tu praggnaß'=tikäht, v. a. vorher sagen, prophezeyen, vorher verkündigen.
prognosticated, prophezeyet, geweißaget.
Prognosticating, praggnaß'=tikähting, S. das Vorhersagen, das Prophezeyen, das Vorherverkündigen.
Prognostication, praggnaßtikäh'=sch'n, S. 1) das Vorhersagen, die Vorhersagung, Vorherverkündigung. 2) ein Zeichen einer künftigen Sache, die Vorbedeutung, der Vorbote.
Prognosticator, praggnaß'=tikähtorr, S. 1) derjenige, welcher künftige Dinge vorher weiß oder saget, in manchen Fällen ein Wahrsager.
Prognostick, praggnaß'=tick, adj. vorherbedeutend.
a prognostick Symptom, ein Zeichen einer bevorstehenden Veränderung der Krankheit oder Gesundheit.
Prognostick, praggnaß'=tick, S. 1) die Fertigkeit, bevorstehende Veränderungen der Krankheit oder der Gesundheit vorher zu sagen. 2) eine Vorhersagung, Prophezeyung. 3) ein Zeichen einer künftigen Sache, ein Vorbote, eine Vorbedeutung.
Progress, pragk'=kreß, S. 1) der Fortschritt, Fortgang, Vorübergang. 2) Wachsthum in der Erkenntniß, Fortschritt. 3) die Bewegung von einem Orte zum andern, die Reise. 4) eine Staats=, eine Lustreise.
to Progress, tu pragk'=kreß, v. n. sich vorwärts bewegen, gehen, hervorgehen, (nicht gewöhnlich).
Progression, prokresch'=onn, S. 1) die Bewegung vorwärts, der Fortgang. 2) (in der Mathematik,) eine Progreßion. 3) der Vorübergang, das Vorbeygehen. 4) der Wachsthum in der Erkenntniß, der Fortschritt.
5) the Month of Progression, ein Mondenmonat, welcher 29 und einen halben Tag hält.
Progressional, prokresch'=onnäll, adj. in dem Stande des Wachsthums, des Fortschrittes befindlich.
Progressionally, prokresch'=onnälli, adv. wachsender, zunehmender, fortschreitender Weise.
Progressive, prokres'=siww, adj. vorwärts gehend, zunehmend.
Progressively, prokres'=siwwli, adv. stufenweise, nach und nach, in gehöriger Folge auf einander.
Progressiveness, prokres'=siwwneß, S das Fortücken, der Fortschritt, Wachsthum in etwas.
to Prohibit, tu prohibb'=it, v. a. 1) verbieten, untersagen.
the prohibited Place, der verbotene Ort
prohibited Goods, verbotene Waare.
2) hindern, verhindern.
Prohibiter, prohibb'=ittörr, S. derjenige, welcher etwas untersagt, verbietet.
Prohibiting, prohibb'=iting, S. das Verbieten, Verhindern.
Prohibition, prohibisch'=onn, S. 1) das Verbot, die Untersagung. 2) (in den Rechten,) eine Schrift, wodurch ein Gerichtshof dem Verfahren eines andern Einhalt thut.
Prohibitory, prohib'=bitorri, adj. ein Verbot enthaltend, verbietend.
to Project, tu prodscheckt', v. a. 1) werfen, schleudern, schießen. 2) entwerfen, ersinnen, erdenken, projectiren, einen Anschlag machen. 3) eine Gestalt darstellen.
to Project, tu prodscheckt', v. n. vorstehen, vorragen; hat projected im Prät. und Particip.
Project, prad=dscheckt, S. 1) ein Abriß, ein Entwurf. 2) ein Vorhaben, Anschlag, Entwurf.
Projectile, prodscheck'=til, S. ein geworfener, in Bewegung gesezter Körper.
Projectile, prodscheck'=til, adj. vorwärts geworfen, gestoßen, beschleuniget.
Projection, prodscheck'=sch'n, S. 1) das Werfen, der Wurf, Stoß. 2) ein Riß, eine Abbildung. 3) ein Entwurf. 4) der Augpunct im Zeichnen. 5) das Zeichnen der Welt= oder Erdkugel, da entweder die Poli oben und unten an der Circumferenz des Globi, oder da dieselben als das Centrum des Kreises oder Horizonts gestellet sind. 6) (in der Chymie,) eine Operation, der Augenblick der Verwandelung, die Projection. 7) eine Art Goldtinctur, der Stein der Weisen. 8) (bey der Baukunst,) das Vorstehen, Hervorragen; (dieses siehe Projecture).
Projector, prodscheck'=torr, S. 1) der Urheber eines Entwurfes. 2) derjenige; welcher ausschweifende, unthunliche Entwürfe ausheckt, ein Projectmacher.

Projecture, prodscheck'-tschur, S. das Hervorragen, das Vorstehen, (an einem Gebäude).

to Proin, tu prain, v. a. 1) in Ordnung bringen, zurecht legen, putzen.
  to proin the Wings of Birds, den Vögeln die Flügel putzen.
  2) beschneiden, abschneiden, stutzen.

to Prolate, tu prolaht', v. a. aussprechen, vorbringen.

Prolate, prall'-aht, adj. platt, flach, über eine genaue Rundung ausgedehnt.

Prolation, prolah'-sch'n, S. 1) das Aussprechen, Vorbringen.
  the Prolation of certain Words, das Aussprechen gewisser Worte.
  2) die Verzögerung, der Aufschub.

to Prole, siehe to Prowl.

Prolegomena, pralligam'-minä, S. die vorläufige Abhandlung, Einleitung, Vorrede.

Prolepsis, prolepp'-sis, S. 1) eine rethorische Figur, die Zuvorkommung eines Einwurfes, Beantwortung desselben ehe er gemacht wird. 2) ein Fehler in der Chronologie, nach welchem eine Begebenheit zu früh gesezt wird.

Proleptical, prolepp'-tikäll, or Proleptick, prolepp'-tick, S. 1) vorhergehend, vorläufig. 2) zu einer Prolepsis gehörig.
  3) a proleptick Fever, ein Fieber, das vorwärts rückt, das immer früher kommt.

Proleptically, prolepp'-tikälli, adv. auf eine vorgreifende, zuvorkommende Art.

Proletarian, prolitäh'-riän, adj. geringe, schlecht, gemein.

Prolification, proliffikäh'-sch'n, S. 1) die Zeugung, das Kinderzeugen. 2) die Fruchtbarmachung, Befruchtung.

Prolifick, prolif'-fick, or Prolifical, prolif'-fikäll, adj. fruchtbar, die Kraft hervorzubringen habend, die Zeugung befördernd, fruchtbar machend.

Prolifically, prolif'-fikälli, adv. auf eine fruchtbare Art.

Prolificknefs, prolif'-fickneß, S. Fähigkeit Kinder zu zeugen, Fruchtbarkeit.

Prolix, prolicks', adj. 1) weitschweifig, weitläufig, langweilig, nicht kurz, nicht gedrungen. 2) von langer Dauer, (dieses leztere ist eine seltene Bedeutung).

Prolixious, prolick'-schoß, adj. weitschweifig, verzögernd, langwierig oder langweilig.

Prolixity, prolicks'-iti, S. Weitschweifigkeit, Langweiligkeit, ermüdende, unangenehme Länge, Mangel an Kürze.

Prolixly, prolicks'-li, adv. auf eine weitschweifige, langweilige, verdrüßliche Art.

Prolixnefs, prolicks'-neß, S. Weitschweifigkeit, verdrüßliche Länge, Weitläuftigkeit.

Prolocutor, pralloḱju'-torr, S. der Sprecher in einer Versammlung der Geistlichkeit, der Präsident.

Prolocutorship, pralloḱju'-torrschipp, S. das Amt eines Sprechers in einer Versammlung der Geistlichkeit.

Prologue, pral'-lagk, auch pral'-logk, S. 1) die Vorrede, Einleitung. 2) eine Anrede an die Zuschauer vor dem Anfange eines Schauspieles, der Prolog.

to Prologue, tu pral'-lagk, v. a. vermittelst eines förmlichen Prologs einführen, eine Vorrede machen.

to Prolong, tu prolang', v. a. 1) der Dauer nach verlängern.
  to prolong his Life, sein Leben verlängern.
  2) aufschieben, verzögern.

to Prolong, tu prolang', v. n. lange dauern.

Prolongation, prallanggäh'-sch'n, S. 1) die Verlängerung der Dauer nach. 2) der Aufschub, die Verzögerung.

Prolonged, prolang'd', adj. aufgeschoben, verlängert.

Prolonger, prolang'-örr, S. 1) eine Person, welche der Dauer nach verlängert; inglrichen, welche etwas aufschiebet. 2) ein Werkzeug, ein kurzes Ende Licht damit zu verlängern, ein Lichtknecht.

Prolonging, prolang'-ing, S. das Verlängern, die Verlängerung der Dauer nach, das Aufschieben, der Aufschub.

Prolusion, proljụ'-schon, S. eine Vorübung, ein Versuch, eine Beschäftigung zum Vergnügen, eine Unterhaltung.

Prominence, pram'-minens, or Prominency, pram'-minensi, S. 1) die Hervorragung, das Vorstehen. 2) ein hervorragender, hervorstehender Theil.

Prominent, pram'=minent, adj. her-vorragend, hervorstehend.
a prominent Paunch, ein dicker Bauch, Wanst.
Prominentness, pram'=minentneß, S. die Hervorragung, das Vorstehen.
Promiscuous, promis'=kuoß, adj. 1) untereinander gemischt, verwirrt oder unordentlich untereinander. 2) meh-rern gemein.
in a promiscuous Sense, bald in die-sem bald in jenem Verstande, ohne Unterschied.
Promiscuously, promis'=kuoßli, adv. auf eine vermischte Art, mit unordent-licher Vermischung, untereinander, ohne Unterschied.
Promiscuousness or Promiscousness, promis'=kuoßneß, S. vermischte Be-schaffenheit, Verwirrung.
Promise, pram'=miß, S. 1) ein Ver-sprechen, eine Zusage. 2) die Erfül-lung des Versprechens, Verwilligung der versprochenen Sache. 3) der Zu-stand, da man Hofnung von sich er-wecket.
a Gentleman of the greatest Promise, ein Herr der viel verspricht, von der größten Hofnung.
to Promise, tu pram'=miß, v. a. ver-sprechen, zusagen, verheißen.
to promise himself, sich versprechen, hoffen.
to Promise, tu pram'=miß, v. n. 1) ver-sichern.
I promise you, ich versichere euch.
2) Hofnung von sich erwecken.
a young Man that promises much, ein junger Mensch der viel ver-spricht.
Promise-Breach, pram'=miß=brithsch, S. die Brechung, Verletzung seines Ver-sprechens, (nur bey dem Shakspeare).
Promise-Breaker, pram'=miß=bräh-körr, S. derjenige, welcher sein Ver-sprechen bricht, nicht Wort hält.
Promiser, pram'=mißörr, S. eine Per-son, welche etwas verspricht, welche gern verspricht.
Promising, pram'=mißing, S. das Ver-sprechen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Promise.
Promissary, pram'=missäri, S. derjeni-ge, dem etwas versprochen oder etwas zugesaget worden, dem man etwas verspricht.
Promission, promisch'=onn, S. das Ver-sprechen, die Verheißung.
Promissorily, pram'=missorrili, adv. nach dem Versprechen, versprochener Maaßen.
Promissory, pram'=missorri, adj. ein Versprechen enthaltend.
a promissory Note, eine Handschrift, Verschreibung.
Promontory, pram'=montorri, S. ein Vorgebürge, (bey einigen nur Pro-mont).
to Promote, tu promoht', v. a. 1) den Fortgang einer Sache beschleunigen, sie befördern. 2) in Ruf bringen. 3) dem Stande, der Würde nach wei-ter bringen, befördern.
Promoter, promoht'=örr, S. 1) eine Person, welche etwas befördert. 2) der Vertheidiger oder Verfechter einer Meynung. 3) ein Anstifter, Anhetzer, Aufwiegler, (dieses ist veraltet). 4) der Anwalt eines Bischofes.
Promoting, promoht'=ing, S. das Be-fördern; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to promote.
Promotion, promoh'=sch'n, S. 1) die Beschleunigung, Beförderung, Auf-munterung einer Sache. 2) die Be-förderung, dem Stande, der Würde nach.
to Promove, tu promuhv', v. a. beför-dern; (wofür to Promote besser ist).
Prompt, prammt', adj. 1) hurtig, leb-haft, geschwind.
too prompt, vorschnell, voreilig.
2) fertig, bereit.
I am prompt, ich bin bereit.
3) prompt Payment, baare Bezahlung.
prompt Money, baares Geld.
to Prompt, tu prammt, v. a. 1) eines Gedächtniß durch heimliches Vorsagen zu Hülfe kommen, ihm einhelfen, zu-blasen. 2) dictiren, eingeben. 3) an-frischen, antreiben, zu etwas reizen, aufmuntern; als to prompt one to a Thing. 4) an etwas erinnern.
Prompted, prammt'=edd, adj. angereizt, angetrieben ꝛc.
Prompter, pramm'=törr, S. 1) der-jenige, welcher einem öffentlichen Red-ner einhilft, auf der Schaubühne der Souffleur. 2) eine Person oder Sa-che, welche an etwas erinnert, ein Erinnerer.
Prompting, prammt'=ing, S. das Ein-helfen, Einblasen; in fernerer Bedeu-tung siehe das Verbum.
Promptitude, pramm'=titiud, S. die Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Fertigkeit.

Promptly, prammt'-li, adv. hurtig, eilends, geschwind, fertig, bereit, hurtiger Weise.

Promptness, prammt'-neß, S. die Hurtigkeit, Fertigkeit, Geschwindigkeit, Munterkeit.

Prompture, pramm'-tschur, S. der Antrieb, die Eingebung, Anreizung, Verhetzung; (sehr ungewöhnlich und nur beym Shakspeare.)

Promptuary, pramm'-tschuäri, S. ein Vorrathshaus, eine Vorrathskammer, eine Niederlage, ein Magazin.

to Promulgate, tu promoll'-gäht, v. a. bekannt machen, verkündigen, ausbreiten.

promulgated, verkündiget, bekannt gemacht.

Promulgating, promoll'-gähting, S. das Bekanntmachen, Verbreiten, Verkündigen.

Promulgation, prammollgäh'-sch'n, S. die Bekanntmachung, die öffentliche Verkündigung.

Promulgator, prammollgäh'-torr, S. ein Bekanntmacher, Verkündiger; auch ein Ausrufer; ingleichen ein öffentlicher Lehrer.

to Promulge, tu promoldsch', v. a. bekannt machen, verkündigen; wie to Promulgate.

Promulger, promoll'-dschörr, S. eine Person, welche etwas bekannt macht; wie Promulgator.

the Promulgers of our Religion, die Verkündiger unserer Religion.

Promulging, promoldsch'-ing, S. das Bekanntmachen, die Bekanntmachung.

Pronation, pronäh'-sch'n, S. die nach innen oder niederwärts gerichtete Bewegung der Hand.

Pronator, pronäh'-torr, S. (in der Anatomie,) ein Muskel, vermittelst dessen die Hand einwärts beweget wird.

Prone, prohn, adj. 1) niederwärts gerichtet oder gebeugt, nicht aufgerichtet. 2) mit dem Gesichte auf die Erde gerichtet liegend; (im Gegensatze des supine.) 3) abhängig, abschüßig.

a prone and sinking Land, ein abschüßiges Land.

4) über Hals und Kopf, plötzlich. 5) zu etwas geneigt, (gewöhnlich im nachtheiligen Verstande;) auch willig.

Pronely, prohn'-li, adv. auf eine niederwärts gerichtete, auf dem Gesichte liegende, auf eine abschüßige, übereilte, geneigte, willige Art.

Proneness, prohn'-neß, S. 1) der Zustand, da etwas niederwärts gerichtet, nicht aufgerichtet ist; (im Gegensatze von Erectness.) 2) der Zustand, da etwas auf dem Gesichte lieget; (im Gegensatze von Supineness.) 3) Abschüßigkeit, Abhang. 4) Verfall. 5) Neigung, Hang zu einer nachtheiligen Sache.

Prong, prang, S. eine Gabel mit eisernen Zacken; z. B. eine Fleischgabel, Heugabel.

Pronity, pro'-niti, wie Proneness. (ungewöhnlich.)

Pronominal, pronam'-minäll, adj. zu einem Pronomen gehörig, das ein Vorwort hat.

Pronotary, pran'-notäri, siehe Prothonotary.

Pronoun, pro'-naun, S. ein Pronomen in der Grammatik.

to Pronounce, tu pronauns', v. a. 1) aussprechen, vortragen. 2) feyerlich aussprechen, verkündigen. 3) als eine Rede vortragen oder aussprechen.

to Pronounce, tu pronauns', v. n. mit Zuversicht oder Bewußtseyn seiner Ueberlegenheit sprechen.

Pronounced, pronaunſ'd, ausgesprochen, verkündiget, &c.

Pronouncer, pronaun'-sörr, S. eine Person, welche etwas ausspricht, vorträgt.

Pronouncing, pronaun'-sing, S. das Aussprechen.

Pronouncing, bey den Malern, bedeutet den Ausdruck, als: these Parts are well pronounced, diese Theile sind gut ausgedrückt.

Pronunciation, prononschiäh'-sch'n, S. 1) die Aussprache, und Art und Weise derselben. 2) der Theil der Rhetorik, welcher sich mit einem angenehmen äußern Vortrag beschäftigt.

Anmerk. Verschiedene Engländer sprechen dieses Wort ganz unrichtig prononschäh'-sch'n aus, welches auch bey Herrn Sheridan der Fall ist.

Proof, pruhf, S. 1) der Beweis, Beweisgrund, der überzeugende Beweis, das Mittel der Ueberzeugung. 2) der Versuch, die Probe, die Prüfung.

I will put his Abilities to the Proof, ich will seine Fähigkeiten auf die Probe stellen.

3) ein standhaftes Temperament, Standhaftigkeit. 4) die Undurchdringlichkeit.

Arms of Proof, undurchdringliche Waffen.

an Armour of Proof, ein undurchdringlicher Panzer oder Harnisch.
5) in den Buchdruckereyen, der erste abgezogene Bogen, der Probebogen, die Korrektur.
Proof, pruhf, adj. 1) bewährt, sicher, undurchdringlich, schußfrey; (mit to oder against vor der Sache.)
Musket-proof, unfähig von einer Flintenkugel durchdrungen zu werden, schußfrey.
2) fähig zu widerstehen, unerbittlich.
he can be no longer proof against their Petition, er kann ihrer Bitte nicht länger widerstehen.
Proofless, pruhf'=leß, adj. des nothwendigen Beweises beraubt, unbewiesen.
to Prop, tu prapp', v. a. 1) mit einer Stütze versehen, stützen. 2) als Stütze aufrecht erhalten, unterstützen. 3) vertheidigen, verfechten. 4) sich auf etwas stützen.
Prop, prapp', S. dasjenige, woran sich etwas lehnet, die Stütze.
my very Prop, meine wahre Stütze.
a Vine-prop, ein Weinpfahl, Pfahl an einem Weinstock.
Propagable, prapp'=ägäbl', adj. der Fortpflanzung, Ausbreitung fähig.
to Propagate, tu prapp'=ägäht, v. a. 1) fortpflanzen, durch die Fortpflanzung vermehren, vervielfältigen.
to propagate his Family, his Name; auch to propagate a Vine, sein Geschlecht, seinen Namen, Wein fortpflanzen.
2) ausdehnen, ausbreiten, erweitern. 3) vermehren, vergrößern. 4) Zeugen hervorbringen.
to Propagate, tu prapp'=ägäht, v. n. entspringen, einen Ursprung haben.
Propagated, prapp'=ägähted, das Partic. pass. von to Propagate, fortgepflanzt, 2c.
Propagating, prapp'=ägähting, S. das Fortpflanzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Propagation, prappägäh'=sch'n, S. die Fortpflanzung, Verbreitung, Vermehrung.
Propagator, prapp'=ägähtorr, S. 1) derjenige, welcher fortpflanzet. 2) derjenige, welcher etwas verbreitet, befördert.
the greatest Propagator, der größte Beförderer.

to Propel, tu propell', v. a. forttreiben, fortstoßen.
to Propend, tu propend', v. n. zu etwas geneigt seyn, Neigung zu einer Person oder Sache haben, Lust zu etwas haben.
Propendency, propenn'=dennsi, S. 1) die Neigung zu einer Person oder Sache, die Geneigtheit. 2) Erwägung, Ueberlegung.
the Propendency of Actions, die Erwägung der Handlungen.
Propense, propens', adj. zu etwas geneigt.
Propenseness, propens'=neß, | Propension, propenn'=sch'n, | Propensity, propenn'=siti, } S. die Neigung zu einer Sache, der Hang wozu.
the Propension to Mutiny, der Hang zum Aufruhr.
the Propensions of a Child, die Neigungen eines Kindes.
Proper, prap'=porr, adj. 1) zierlich, schön.
Moses was a proper Child, Moses war ein schönes Kind.
2) groß und ansehnlich, von guter Länge. 3) einem Dinge eigen, eigentlich, nicht mehrern gemein.
for that is proper to th' Almighty's Hand, denn dieses ist der Hand des Allmächtigen eigen.
4) einem Individuo zukommend, in dessen Beschaffenheit gegründet.
a proper Name, ein eigner Name.
5) jemanden zugehörig, eigen, eigenthümlich.
a proper Owner, ein Eigenthümer, Eigenthumsherr; (gemeiniglich mit einem Pronomine Possessivo).
our proper Son, unser eigener Sohn.
your proper Conceptions, eure eigenen Begriffe.
6) eigentlich, nicht figürlich.
plain and proper Terms, deutliche und eigentliche Ausdrücke.
7) geschickt, tauglich, tüchtig.
he is the only proper Person, er ist die alleinige tüchtige Person.
the proper Judge, der gehörige Richter.
8) einem Dinge angemessen, bequem, füglich. 9) genau, richtig. 10) nach Shakspeare scheint es auch bloß (d. i. mere or pure) zu bedeuten; als: proper Deformity, bloße Häßlichkeit oder Ungestaltheit.
Properly, prap'=porli, adj. 1) im eigentlichen Verstande, eigentlich. 2) zierlich,

lich, gut, rein, ohne Fehler. 3) füglich, schicklich.
Properneſs, prap'≈pòrrneß, S. 1) Schicklichkeit, Angemessenheit. 2) Richtigkeit. 3) ansehnliche Leibeslänge, Ansehnlichkeit.
Property, prap'≈pòrti, S. 1) eigenthümliche Art, besondere Eigenschaft. 2) Beschaffenheit, Neigung. 3) das Eigenthumsrecht 4) das was man als sein eigen besitzet, das Eigenthum.
our Properties, unser Eigenthum.
5) ein nützliches Ding, ein Zubehör; besonders auf der Schaubühne. 6) Schicklichkeit, Anstand; (für das besser Propriety). 7) ein einfältiger Mensch, der sich zu seinem Nachtheil von andern gebrauchen läßt.
to make a Property of any one, ein Werkzeug, einen Scherwenzel aus einem machen, einen nach Gefallen als sein Eigenthum behandeln.
8) Zierlichkeit, Reinlichkeit.
to Property, tu prap'≈pòrti, v. a. 1) mit einer Eigenschaft versehen. 2) sich zueignen, besitzen, beherrschen; (in beyden Bedeutungen veraltet).
Prophanàtion, Prophàne, &c. siehe in Profane.
Prophaſis, praf'≈fàsis, S. (bey den Aerzten.) die Vorhersagung einer Krankheit.
Prophecy, praf'≈fisi, S. die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeihung.
Propheſier, praf'≈fiseiòrr, S. derjenige, welcher künftige Dinge vorhersaget, ein Prophet.
to Propheſy, tu praf'≈fisei, v. a. 1) vorher verkündigen, weissagen, prophezeihen. 2) predigen, (nur im biblischen Verstande.)
Propheſy'd, praf'≈fisei'd, adv. prophezeihet, verkündiget, geweissaget.
Prophet, praf'≈fet, S. derjenige, welcher etwas vorher verkündiget, ein Prophet.
Propheteſs, praf'≈fetteß, S. eine Prophetin.
Prophetick, praffet'≈tick, or Prophetical, praffet'≈tikàll, } adj. vorher verkündigend, in der Vorherverkündigung gegründet, prophetisch; (mit of vor der Sache.)
Prophetically, praffet'≈tikàlli, adv. prophetischer Weise.
to Prophetize, tu praf'≈fetteiß, v. n. weissagen, prophezeihen; (nicht gebräuchlich.)
Prophylactick, praffilàck'≈tick, adj. vorbeugend, verwahrend.
Propinquity, propink'≈kwiti, S. 1) Nähe dem Orte nach, Nachbarschaft. 2) Nähe der Zeit nach. 3) nahe Verwandschaft, Blutsfreundschaft.
Propitiable, propisch'≈iàbl', adj. fähig versöhnt zu werden, versöhnlich.
to Propitiate, tu propisch'≈iàht, v. a. 1) wieder günstig machen, versöhnen, besänftigen. 2) büßen, und dadurch aussöhnen.
Propitiating, propischiàh'≈ting, S. das Versöhnen, Besänftigen, Büßen.
Propitiàtion, propischiàh'≈sch'n, S. 1) die Versöhnung, Besänftigung. 2) das Söhnopfer.
Propitiator, propisch'≈iàhtorr, S. der Versöhner.
Propitiatorineſs, propisch'≈iàtorrineß, S. die versöhnende Eigenschaft.
Propitiatory, propisch'≈iàtorri, adj. versöhnend, zur Versöhnung dienlich, gehörig.
a propitiatory Sacrifice, ein Söhnopfer.
Propitiatory, propisch'≈iàtorri, S. die Bundeslade, der Gnadenstuhl; (in der Englischen Bibel.)
Propitious, propisch'≈oß, adj. günstig, gnädig, geneigt.
Propitiously, propisch'≈oßli, adv. auf eine gütige, geneigte, günstige Art.
Propitiousneſs, propisch'≈oßneß, S. 1) Gütigkeit, Gnade. 2) milde, sanfte, günstige Beschaffenheit.
the Propitiousneſs of a Climate, die Mildigkeit einer Himmelsgegend.
Pròplasm, pro'≈pläßm, S. eine Form, worin man etwas gießet oder drückt.
Proplastice, propläs'≈tis, S. die Kunst Formen zu machen, die Formkunst.
Propònent, propoh'≈nent, S. derjenige welcher etwas vorträgt, vorschlägt, sagt.
Propòrtion, propor'≈sch'n, S. 1) das Verhältniß eines Dinges zu dem andern, sowohl der Größe als der Beschaffenheit nach. 2) Verhältniß der Töne. 3) Ebenmaß, Symmetrie, Verhältniß. 4) Form, Gestalt. 5) das Maß, Gesetz, die Regel. 6) jemandes Antheil; wie Portion.
to Propòrtion, tu propor'≈sch'n, v. a. 1) das gehörige Verhältniß in etwas beobach-

beobachten, es nach einem gewissen Verhältnisse einrichten, eintheilen, abmessen.
we do not proportion, &c. wir messen nicht ab. 2c.
2) symmetrisch bilden.
Proportionable, propor'=schonnäbbl', adj. verhältnißmäßig.
proportionable to &c. nach dem Maße 2c.
Proportionableness, propor'=sch'näbl'=neß, S. verhältnißmäßige Beschaffenheit.
Proportionably, propor'=sch'näbli, adv. auf eine verhältnißmäßige Art.
Proportional, propor'=sch'näll, adj. ein gewisses Verhältniß zu einem andern Dinge habend, demselben gemäß.
it is proportional to, &c, es stehet im Verhältnisse mit, 2c.
Proportionality, proporschonnäll'=iti, S. der Zustand, da ein Ding mit dem andern im Verhältnisse stehet, das Verhältniß.
Proportionally, propor'=schonnälli, adv. auf eine verhältnißmäßige Art, nach einem bestimmten Verhältnisse.
Proportionalness, propor'=schonnäll=neß, S verhältnißmäß. Beschaffenheit.
Proportionate, propor'=sch'näht, adj. einem andern Dinge gemäß, angemessen, mit demselben in ein Verhältniß gebracht.
to Proportionate, tu propor'=sch'näht, v. a. nach einem gewissen Verhältnisse einrichten, nach einem andern Dinge abmessen, demselben gemäß machen.
Proportioned, propor'=schonn'd, adv. nach gleichem Maße eingerichtet, verhältnißmäßig.
Proportionateness, propor'=sch'nät=neß, S. der Zustand, da ein Ding mit dem andern in Verhältniß stehet, die verhältnißmäßige, angemessene Beschaffenheit.
Proportioning, propor'=sch'ning, S. die Einrichtung nach einem gewissen Verhältnisse, das Gleichmachen.
Proposal, propoh'=ßäll, S. 1) ein Vorschlag, Antrag. 2) die Vorstellung, Darstellung.
upon the first Proposal, bey dem ersten Vorschlage; auch, bey der ersten Vorstellung oder Darstellung.
to Propose, tu propohß', v. a. 1) vorschlagen, antragen, vorstellen.
2) to propose a Thing to himself, sich etwas vornehmen, vorsetzen.
to Propose, tu propohß', v. n. Entwürfe machen; (sehr ungewöhnlich.)
Proposed, propohß'd', vorgeschlagen, angetragen, vorgestellt, 2c.
Proposer, propoh'=ßörr, S. eine Person, welche etwas vorschlägt, anträgt, vorstellet.
Proposing, propohß'=ing, S. das Vorschlagen, Vorstellen, Antragen.
Proposition, prappoßisch'=onn, S. 1) ein Vorschlag, Antrag.
the Enemy sent Propositions, der Feind that Vorschläge.
2) ein Ausspruch, in welchem etwas von einem Dinge gesagt wird, ein Satz.
Propositional, prappoßisch'=onnäll, adj. als ein Satz betrachtet.
to Propound, tu propaund', v. a. 1) vorschlagen, vortragen. 2) vorstellen, vorlegen.
Propounded, propaund'=edd, adj. vorgeschlagen; vorgetragen, vorgestellet, vorgelegt.
Propounder, propaund'=örr, S. eine Person, welche etwas vorschlägt, vorträgt, vorstellet; auch ein Mann voller Anschläge.
Propounding, propaund'=ing, S. das Vorschlagen, Vortragen, Vorstellen.
Propped, prapp'd, gestützt, 2c. das Partic. von to Prop, welches siehe.
Propping, prap'=ping, S. das Stützen, Unterstützen.
Proprietary, proprei'=itäri, S. der Eigenthümer, Eigenthumsherr.
Proprietary, proprei'=itäri, adj. eigenthümlich.
Proprietor, proprei'=itorr, S. der Eigenthümer.
the Proprietors in a trading Company, die Handels=Consorten.
Proprietress, proprei'=itreß, S. die Eigenthümerin.
Propriety, proprei'=iti, S. 1) der eigenthümliche Besitz, das Eigenthum. 2) die eigentliche Bedeutung, oder der eigentliche Verstand. 3) die Schicklichkeit, der Anstand.
Props, prapps, S. plur. Krücken, Stützen.
Propt, prappt, das zusammengezogene Partic. von to Prop für Propped, gestützt, unterstützt.
to Propugn, tu propjuhn', v. a. vertheidigen, verfechten.
Propugnation, propjunäh'=sch'n, S. die Vertheidigung, Verfechtung.

Propùgner, propjuh'-nörr, S. ein Vertheidiger, Verfechter.
Propul'sion, propoll'-sch'n, S. das Forttreiben, Fortstoßen.
Pròre, prohr, S. das Vordertheil eines Schiffes; nur in der dichterischen Schreibart; außerdem heißt es the Prow.
Prorogàtion, prarrogäh'-sch'n, S. 1) Verlängerung der Zeit und Dauer nach. 2) der Aufschub, die Aufschiebung. 3) die Unterbrechung der Parlamentssitzung auf einige Zeit durch königliche Autorität, die Aussetzung, Prorogation.
to Prorògue, tu prorohgk', v. a. 1) verlängern der Dauer nach. 2) verschieben, aufschieben.
3) to prorogue the Parliament, die Sitzung des Parlaments auf einige Zeit aussetzen, es prorogiren.
prorogued, verschoben, prorogiret.
Proròguing, prorohk'-ing, S. das Verlängern, Aufschieben, das Aussetzen auf einige Zeit.
Proruption, proropp'-sch'n, S. das Ausbrechen, der Ausbruch oder das Herausbrechen.
Prosàick, proßäh'-ick, adj. in Prosa abgefaßt, und dazu gehörig, prosaisch.
Proscarab, proskär'-räbb, S. ein Maykäfer.
to Proscribe, tu proskreib', v. a. 1) verbannen, verweisen, in die Acht erklären. 2) verbieten, untersagen; (dieses ist veraltet).
Proscribed, proskreib'd, part. adj. in die Acht erkläret, verwiesen, verbannet.
Proscriber, proskrei'-börr, S. derjenige welcher verbannt, verweiset, in die Acht erkläret.
Proscript, praß'-kript auch probs'-kript, S. ein Verbanneter, Geächteter, Verwiesener.
Proscription, proskripp'-sch'n, S. 1) die Verbannung, Verweisung, Achtserklärung. 2) bey den alten Römern, der öffentliche Verkauf der Güter eines Schuldners.
Pròse, prohß, S. die natürliche oder ungebundene Art der Rede, die Prosa, im Gegensatze der Poesie.
to Prosecute, tu pras'-sikjuht, v. a. 1) seine Bemühung in Ansehung einer Sache fortsetzen, sie verfolgen.
many Expedients have been prosecuted, man hat sich vieler Mittel bedienet.
2) fortsetzen. 3) gerichtlich verfolgen, vor Gericht anklagen.
to prosecute a Story in all its Circumstances, eine Geschichte umständlich erzählen oder beschreiben.
NB. to Prosecute ist von Persecute dadurch unterschieden, daß dieses immer eine Grausamkeit, Bosheit oder Ungerechtigkeit, prosecute hingegen rechtmäßiges oder gesetzmäßiges Verfahren bezeichnet oder voraussezt.
he prosecuted his Business, er sezte seine Geschäfte fort.
he was persecuted by his Enemies, er wurde von seinen Feinden verfolgt.
Pròsecuting, pras'-sikjuhting, S. das Fortsetzen, das Verfolgen, das Anklagen vor Gericht, oder das gerichtliche Verfolgen.
Prosecùtion, prassikjuh'-sch'n, S. 1) die Fortsetzung der Bemühung um eine Sache, die Verfolgung derselben. 2) das gerichtliche Verfahren wider jemand, die Verfolgung desselben vor Gericht.
a criminal Prosecution, eine peinliche Anklage.
Pròsecutor, pras'-sikjutorr, S. 1) derjenige, welcher eine Sache fortsezt, sie verfolgt, betreibt. 2) einer der den andern gerichtlich verfolgt, der peinliche Ankläger. 3) in den Rechten, einer der eine Sache in eines andern Namen betreibt.
Pròselyte, pras'-sileit, S. derjenige, welcher zu einer andern Religion übergetreten ist, ein Neubekehrter, Proselyt. In weiterer Bedeutung, derjenige, welcher zu einer andern Meynung übertritt, ein Proselyt.
to Pròselyte, tu pras'-sileiht, v. a. Neubekehrte, Proselyten machen; (gemein.)
Proseminàtion, prosemminäh'-sch'n, S. die Fortpflanzung vermittelst des Saamens, die Besaamung.
Prosòdian, proso'-diän, S. derjenige, welcher in der Prosodie erfahren ist.
Pròsody, praß'-sodi, S. die Lehre von dem Zeit- und Tonmaße der Sylben und Verse, die Prosodie.
Prosopopoèia, prassopopi'-jä, S. eine rhetorische Figur, da unvernünftige oder leblose Dinge redend eingeführet werden, die Personendichtung, Prosopopöie.
Pròspect, pras'-peckt, S. 1) die Erblickung einer entfernten Sache.

Eden and all the Coast in Prospect lay, Eden und die ganze Küste lag dem Gesichte offen, oder war zu sehen.
to have a free Prospect, einen freyen Blick, eine freye Aussicht haben.
2) ein Ort, von welchem man eine weite Aussicht hat. 3) eine Reihe Gegenstände, auf welche man eine freye Aussicht hat, die Aussicht, der Prospekt. 4) ein Gegenstand des Gesichtes. 5) eine Abbildung mehrerer in der Ferne geschehener Gegenstände, ein Prospekt, eine Landschaft. 6) der Blick in die Zukunft; im Gegensatze des Retrospect.
to have a fine Prospect, auf einem guten Wege seyn, von welchem man sich viel Gutes versprechen kann.
7) der Inbegriff, Begriff.
the Diversity of Cases cannot be brought within the Prospect of one Law, die vielerley Fälle lassen sich nicht unter ein einziges Gesetz bringen.
8) das Absehen, der Zweck.
to Prospect, tu pras'-peckt, v. a. 1) in die Ferne sehen. 2) ansehen, betrachten.
Prospective, prospeck'-tiww, adj. 1) in die Ferne oder nach etwas sehend. 2) mit Vorsicht handelnd, vorsichtig.
Prospective-Glass, prospeck'-tiww-glâs, S. ein Fernglas, Perspektiv; besser Perspective-Glass.
to Prosper, tu praß'-pörr, v. a. gedeihen machen, beglücken, segnen.
to prosper our Designs, unsere Vorhaben zu segnen oder zu beglücken.
to Prosper, tu praß'-pörr, v. n. 1) einen guten Fortgang haben, gedeihen. 2) einen guten Ausgang haben, glücken, gelingen. 3) Glück haben, glücklich seyn.
Prosperity, prasperr'-iti, S. gutes Glück, Wohlstand, Glückseligkeit.
Prosperous, praß'-pörroß, adj. 1) wohlwollend, günstig.
a prosperous Wind, ein guter, günstiger Wind.
2) glücklich, glückselig.
Prosperously, praß'-pörroßli, adv. auf eine glückliche Art, mit gutem Erfolg, glücklicher Weise.
Prosperousness, praß'-pörroßneß, S. glücklicher Zustand, Glückseligkeit, Wohlstand; wie Prosperity.
Prospicience, prospisch'-iens, S. die Vorsehung, Vorsicht; (wenig gebräuchlich.)

Prosternation, praßternäh'-sch'n, S. 1) das Niederfallen auf die Erde, der Fußfall. 2) Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit. 3) das zu Boden schlagen, die Niederwerfung.
to Prostitute, tu praß'-titjut, v. a. 1) zur Unzucht gemein machen, ausleihen; gegen eine Belohnung den Lastern aussetzen; oder ergeben.
to prostitute himself, sich der Unzucht ergeben.
2) entehren, verunehren, beschimpfen, beschämen.
to prostitute himself to a Man's Ambition, sich von eines andern Ehrgeiz mißbrauchen lassen.
Prostitute, praß'-titjut, adj. um des Lohnes willen den Lastern, besonders der Unzucht ergeben, verunehret, ehrlos.
Prostitute, praß'-titjut, S. 1) eine Person, welche zu Lastern feil ist. 2) eine gemeine Hure, eine feile weibliche Person.
Prostituted, praß'-titjuted, adj. gemein gemacht, verunehret.
Prostituting, praß'-titjuting, S. das Entehren, Verunehren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Prostitution, praßtitju'-sch'n, S. 1) die Feilbietung. 2) die Entehrung, Verunehrung, Beschimpfung. 3) der Zustand oder das Leben einer gemeinen Hure.
Prostrate, praß'-träht, adj. der Länge nach auf der Erde liegend.
she fell prostrate, sie that einen Fußfall.
to Prostrate, tu praß'-träht, v. a. 1) zu Boden werfen oder legen, niederwerfen.
the Rain prostrates the Corn, der Regen schlägt das Getreide nieder.
to prostrate himself, niederfallen, einen Fußfall thun.
Prostrating, praß'-trähting, S. das Niederwerfen; siehe ferner das vorherige Verbum.
Prostration, praßträh'-sch'n, S. 1) die Niederwerfung, Niederschlagung. 2) das Niederfallen aus Ehrfurcht, der Fußfall. 3) Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, Mattigkeit.
a sudden Prostration, &c. eine plötzliche Mattigkeit, rc.
Prostyle, prosteil', auch praß'-teil, S. ein Gebäude welches nur vorn mit Säulen

Säulen versehen ist; zuweilen eine Halle.

Prosyllogism, prosil'⸗lodschißm, S. eine Verbindung zweyer oder mehrerer Syllogismen, wo der Schluß des erstern der Major oder Minor des folgenden ist, der Prosyllogismus.

Protàsis, protäh'⸗sis, S. 1) ein Satz, Hauptsatz. 2) in den alten Dramen, der erste Theil eines Drama, welcher den Inhalt des Stückes darleget.

Protatick, protät'⸗tick, adj. zu dem ersten Theile eines Schauspieles der Alten gehörig.

Protatick, protät'⸗tick, S. der Vorredner in den Schauspielen der Alten.

to Protect, tu proteckt', v. a. schützen, beschützen, beschirmen.

Protected, proteckt'⸗edd, part. adj. beschützt, beschirmet.

Protecting, proteckt'⸗ing, S. das Schützen, Beschützen, Beschirmen, die Beschirmung.

Protection, proteck'⸗sch'n, S. 1) der Schutz, die Beschirmung. 2) ein Schutzbrief, Schirmbrief, Sicherheitsbrief.

Protective, proteck'⸗tiww, adj. schützend, beschützend, beschirmend.

Protector, proteck'⸗torr, S. 1) ein Beschützer, Schutzherr. 2) ehedem der Verweser des Königreiches während der Minderjährigkeit eines Königes, der Regent, Protector.

Protectorship, proteck'⸗torrschipp, S. die Würde, das Amt eines Protectors.

Protectress, proteck'⸗treß, or Protectrix, proteck'⸗tricks, } S. eine Beschützerin.

to Protend, tu protend', v. a. vorwärts halten, ausstrecken.

with protended Spears, mit gefälleten Spießen.

Protervity, proterr'⸗witi, S. Frechheit, Muthwille, Trotz, Unverschämtheit, mürrisches Wesen.

to Protest, tu protest', v. n. 1) versichern, betheuren.

I protest to you, ich versichere euch

2) einem Dinge widersprechen, dawider protestiren; (mit against) hat protested im Partic. pass.

to Protest, tu protest', v. a. 1) beweisen, zeigen; (diese Bedeutung im Shakspeare ist jezt veraltet.) 2) zum Zeugen anrufen. 3) einen Protest gegen einen nicht bezahlten Wechsel einlegen; einen mit Zeugen zu Bezahlung eines Wechsels anhalten.

Protest, protest', S. 1) ein öffentlicher Widerspruch, eine Protestation. 2) die förmliche Verweigerung der Annahme eines Wechsels, der Protest. 3) in den Rechten wird es gebraucht, als ein öffentlicher Zeugen⸗Aufruf, oder als eine Bestätigung, daß jemand entweder gar nicht, oder doch nur unter gewissen Bedingungen seine Einwilligung zu einer von dem Richter unternommenen Handlung gegeben hat.

Protestancy, prat'⸗testänsi, S. die protestantische Religion, der protestantische Lehrbegriff.

Protestant, prat'⸗testänt, adj. zu den Protestanten gehörig, in ihrem Lehrbegriffe gegründet, protestantisch.

Protestant, prat'⸗testänt, S. ein Protestant, eine allgemeine Benennung der Lutheraner und Reformirten.

Protestantlike, prat'⸗testäntleik, adj. einem Protestanten ähnlich, protestantisch.

Protestantism, prat'⸗testäntißm, S. die protestantische Religion, oder das Bekenntniß der Protestanten; wie Protestancy.

Protestàtion, prattestäh'⸗sch'n, S. 1) eine feyerliche Versicherung, Betheuerung. 2) eine Protestation; wie Protest.

Protester, protest'⸗örr, S. 1) derjenige, welcher etwas versichert, betheuert. 2) derjenige, welcher wider etwas protestiret.

Pròteus, pro'⸗tioß, S. ein Meergott; (in der Mythologie der Alten) figürlich, ein Betrüger.

Prothèsis, prothi'⸗sis, S. ein kleiner Beyaltar, darauf Brod und Wein gesezt wird, ehe man es auf den hohen Altar zur Consecration bringt; (in der Griechischen Kirche).

Prothonothary, prothan'⸗notäri, S. 1) der oberste Notarius oder Schreiber in einem Gerichte, der Protonotarius.

Prothonotariship, prothan'⸗notärrischipp, S. das Amt, die Würde eines Proto⸗Notarii, das Proto⸗Notariat.

Pròtocol, pro'⸗tokall, S. 1) der erste Entwurf oder Aufsatz eines Documentes oder einer obrigkeitlichen Verordnung. 2) die Aufzeichnung einer gerichtlichen Handlung, und das Buch worin sie geschiehet, das Protokoll. 3) ein Formelbuch für Advokaten.

Protomartyr, protomär'⸗törr oder tirr, S. der erste Märtyrer in der christ⸗

christlichen Kirche, (ein besonders von dem heil. Stephano übliches Wort)

Protoplast, pro'=topläst, S. 1) das erste gebildete Ding seiner Art, das Vorbild, Original, wornach andere gebildet werden. 2) der erste Mensch, von welchem alle übrige herkommen.

Prototype, pro'=toteip, S. das Original, das Muster oder erste Modell, das Vorbild, Urbild.

Man is the Prototype of all exact Symmetry, der Mensch ist das Muster, das Original aller genauen oder vollkommenen Uebereinstimmung.

to Protract, tu proträckt', v. a. 1) verzögern, hinausschieben, verlängern, in die Länge ziehen oder spielen.

to protract the War, den Krieg in die Länge spielen oder schleppen.

2) zeichnen, abzeichnen.

Protract, proträckt, S. Verzögerung, Verlängerung, Zauderey.

Protracted, proträckt=edd, adj. verlängert, verzögert, verschoben.

Protracter, or Protractor, proträck'=torr, S. 1) derjenige, welcher etwas auf eine unangenehme Art in die Länge spielet, verzögert, verlängert. 2) ein mathematisches Instrument, Winkel damit zu messen, der Transporteur. 3) ein chirurgisches Instrument, Knochensplitter damit aus den Wunden zu ziehen.

Protracting, proträckt'=ing, or Protraction, proträck'=sch'n, S. die Verlängerung der Zeit nach, die Verzögerung.

Protractive, proträck'=tiww, adj. in die Länge spielend, verzögernd, verlängernd.

Protreptical, protrep'=tikäll, adj. ermahnend, rathend.

to Protrude, tu protrjuhd', v. a. vorwärts stoßen, fortstoßen.

to Protrude, tu protrjuhd', v. n. vorwärts dringen, vordringen.

Protrusion, protruh'=sch'n, S. das Vorwärtsstoßen, ein Stoß, das Fortstoßen.

Protuberance, protju'=beräns, S. 1) eine Beule, eine Geschwulst. 2) eine Erhöhung, Hervorragung.

Protuberant, protju'=beränt, adj. 1) hervorragend, heraussteheend. 2) geschwollen, aufgeschwollen.

a protuberant Sore, eine Geschwulst, Beule.

to Protuberate, tu protju'=beräht, v. n. hervorragen, hervorstehen, geschwellen.

Proud, praud, adj. 1) zu viel von sich selbst eingenommen, eingebildet.

I will speak a proud Word for myself, ich will etwas zu meinem Lobe sagen, ich will mich selbst loben.

2) stolz, hochmüthig.

if thou art proud, wenn du stolz bist.

a proud Piece of Flesh, eine stolze Frau. (Der Gegenstand, worauf man stolz ist, bekommt of.)

3) kühn, vermessen, verwegen.

the proud Attempt, das kühne Unternehmen, der verwegene Angriff.

4) ansehnlich, von erhabener Mine, groß von Person. 5) erhaben, prächtig, stolz, auch prahlerisch. 6) in der Brunst begriffen, (von weiblichen Thieren) läufig, hitzig.

a proud Bitch, eine läufige Hündin.

7) proud Flesh, faules Fleisch in einer Wunde.

Proudish, praud'=isch, adj. ein wenig stolz.

Proudly, praud'=li, adv. 1) auf eine stolze Art, hochmüthiger Weise.

to carry one's self proudly, sich stolz aufführen.

2) mit einer aufgeblasenen, stolzen Mine.

Proudness, praud'=neß, S. der Stolz, wofür aber Pride üblicher ist.

to Prove, tu pruhw, v. a. 1) beweisen, darthun. 2) probiren, prüfen, versuchen. 3) erfahren.

to Prove, tu pruhw, v. n. 1) einen Versuch machen, versuchen. 2) durch die Erfahrung befunden werden, sich beweisen. 3) von statten gehen, gelingen. 4) seyn, am Ende gefunden werden, sich am Ende zeigen.

Proveable, pruhw'=äbl', adj. fähig bewiesen, geprüft zu werden, erweislich.

Proved, pruhw'd, bewiesen, dargethan.

Proveditor, prowed'=ditorr, or Provedore, prawwidohr', S. 1) der Proveditor, oder Oberaufseher zu Venedig. 2) ein Proviant-Lieferant bey der Armee.

Provendor, praw'=wendorr, S. trockenes Futter für das Vieh, Heu und Korn; überhaupt Fütterung fürs Vieh.

he is Provender prick'd, es sticht ihn der Hafer, er wird übermüthig.

Provender, bedeutet auch in der Sprache der Räuber derjenige, dem das Geld abgenommen worden.

Proverb, praw'=werb, S. ein Sprüchwort.

to Proverb, tu praw'=werb, v. a. 1) in einem Sprüchworte erwähnen, sprüchwortsweise gebrauchen. 2) mit einem Sprüchworte versehen.

Proverbial, prowerr'=biäll, adj. 1) in einem Sprüchworte erwähnt.
I take the German proverbial Cure, ich brauche die Cur, die das deutsche Sprüchwort vorschreibt.
2) einem Sprüchworte ähnlich, in demselben gegründet, sprüchwörtlich.

Proverbially, prowerr'=biälli, adv. auf eine sprüchwörtliche Art, sprüchwortsweise.

to Provide, tu proweid', v. a. 1) vorläufig ausersehen, zu etwas bestimmen. 2) mit etwas versehen; (mit of oder with vor der Sache.) 3) etwas ausbedingen, eine einschränkende Bedingung machen.
provided that, mit dem Bedinge, mit der Bedingung, dafern.
4) etwas zu hindern, demselben vorzubeugen suchen, sich verwahren, sich vorsehen; (mit against)
fraudulent Practices were provided against by Laws, die Gesetze haben den betrügerischen Kunstgriffen vorgebeuget, haben Vorsehung dagegen gethan.
5) für etwas sorgen, sich darauf vorbereiten; (mit for.)
to provide for the future, für die Zukunft sorgen.
to be well provided for, keinen Mangel an etwas haben, wohl versorgt seyn.
she has provided elsewhere for her self, sie hat sich schon anderweit versorgt.
I am provided for it, ich habe mich dazu gefaßt gemacht.
6) durch vorläufige Verordnung für etwas sorgen.
it was wisely provided by our Ancestors, unsere Vorfahren haben es weislich verordnet, haben weislich dafür gesorget.

Provided-that, prowei'=ded=thätt, insofern, dafern, unter diesen Bedingungen, wenn anders, wenn nur, rc. siehe oben bey dem Verbo to Provide, No. 3.

Providence, praw'=widäns, S. 1) Sorge für künftige Bedürfnisse und Fälle, Vorsorge, Vorsichtigkeit.
Providence for War is the best Prevention of it, Bereitschaft zum Kriege ist die beste Verhinderung desselben.
2) die Vorsehung Gottes. 3) ein Werk der Vorsehung Gottes. 4) gute Haushaltung, Sparsamkeit.

Provident, praw'=wident, adj. 1) zuvor für alles sorgend. 2) vorsichtig. 3) haushältig, sparsam.

Providential, prawwidenn'=schäll, adj. von der göttlichen Vorsehung herrührend, in derselben gegründet.
the providential Care of God, die Vorsehung Gottes.

Providentially, prawwidenn'=schälli, adv. vermittelst der göttlichen Vorsehung, von derselben.

Providently, praw'=widentli, adv. auf eine vorsichtige Art, klüglich, mit gutem Bedacht, mit Vorsichtigkeit.

Providentness, praw'=widentneß, S. Vorsorge, Vorsichtigkeit, Sparsamkeit.

Provider, prowei'=dörr, S. derjenige, welcher etwas zu künftigen Bedürfnissen herbey schaffet, ein Schaffner, Lieferant, ein Versorger womit.

Providing, prowei'=ding, S. das Sorgen für etwas.
all this is of my Providing, für alles dieses habe ich gesorgt, ich habe dieses alles herbey geschaft.

Province, praw'=wins, S. 1) ein erobertes Land, welches der Eroberer durch einen Statthalter regieren läßt, eine Provinz. 2) jemandes Amt, Obliegenheit, Beruf, Beschäftigung.
the Woman's Province is to be careful in her Oeconomy and chaste in her Affection, eines Frauenzimmers Pflicht oder Bestimmung ist rc.
it is not within my Province, es kommt mir nicht zu, das ist mein Fach nicht.
3) eine Landschaft, Provinz. 4) das Gebiet eines Erzbischoffes.

Provincial, prowinn'=schäll, adj. 1) zu einer Provinz gehörig, in derselben Beschaffenheit gegründet, einheimisch.
his Subject am I not, nor here provincial, sein Unterthan bin ich nicht, bin auch hier nicht zu Hause.
2) als ein Zubehör zu dem Hauptlande gehörig.
provincial Dominions, Provinzen.

3) einer Provinz außer dem Sitze des Reiches zugehörig, in derselben Beschaffenheit gegründet, provinziell.
the provincial Accent, die provinzielle Aussprache, der Ton der Provinzen; ingleichen figürlich, rauh, roh, ungesittet.
provincial were his Notions, roh und ungesittet waren seine Begriffe.
4) bloß zu der Gerichtsbarkeit eines Erzbischoffes gehörig, nicht allgemein.
a provincial Synod, eine Provinzial-Synode.
Provincial, prowinn'=schåll, S. (in den Mönchsorden,) ein Vorgesezter über die Klöster einer Provinz, ein Provinzial.
Provincially, prowinn'=schålli, adv. nach der Zahl der Provinzen, provinzweise, von einer Provinz zur andern.
to Provinciate, tu prowinn'=schiåht, v. a. zu einer Provinz machen, in eine Provinz verwandeln; (nicht gewöhnlich.)
to Provine, tu prowein', v. a. et v. n. Reben oder Fächser zur Fortpflanzung senken.
to provine the Vine, den Wein durch Senkung der Reben fortpflanzen, fächsen.
Provine, prowein', S. ein Senkrebe des Weinstockes, ein Fächser.
Provining, prowein'=ing, S. das Senken der Weinreben.
Proving, pruhw'=ing, S. das Beweisen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to prove.
Provision, prowißch'=onn, S. 1) die Vorsorge, Vorsehung für etwas.
Provision is the Foundation of Hospitality, die Vorsorge, 2c.
2) auf die Zukunft genommene Maßregeln, Vorsehung. 3) Verordnung, Anstalt, Vorbereitung.
to make Provision, Anstalt machen.
4) Anschaffung der Bedürfnisse.
to make Provision of Materials, of Victuals, Materialien, Lebensmittel herbeyschaffen.
5) Lebensmittel, Proviant; (dieses im Plur. Provisions.)
he caused Provisions to be brought in, er ließ Proviant herbey bringen oder herein schaffen.
6) Versorgung.
to make a Provision for one, einen versorgen, ihm soviel hinterlassen, daß er leben kann.
7) die Verleihung eines Dienstes, einer Pfründe. 8) Verordnung, Bedingung, Erörterung einer Sache.
no Provision is made for the Abolishing of their barbarous Customs, man hat nicht für die Abschaffung ihrer barbarischen oder grausamen Gebräuche gesorgt.
till further Provision is made, bis auf weitere Verordnung, vorläufig.
9) Gebühr von einem Geld= oder Handelsgeschäft, die Provision.
Provisional, prowißch'=onnåll, adj. vorläufig und bis auf weitere Entschließung veranstaltet.
a provisional Pastor, ein Pastor oder Pfarrer, der nur ad interim bis zur völligen Besetzung der Pfarre verordnet wird.
Provisionally, prowißch'=onnålli, adv. 1) vorläufig. 2) nur auf die gegenwärtige Zeit, ad interim. 3) auf Rechnung.
Proviso, prowei'=ßo, S. eine Bedingung in einem Vertrage.
with a Proviso that &c. unter der Bedingung, daß 2c. eine — angehängte Clausel.
Provisor, prowei'=sorr, S. derjenige, welcher für die Lebensmittel, für den Unterhalt eines Collegii oder einer Gesellschaft sorgt, der Provisor, Schaffer 2c.
Provisory, praw'=wisori, adj. zur Versorgung, zur Vorsorge dienlich.
Provocation, prawwokåh'=sch'n, S. 1) die Ausforderung zum Zweykampfe. 2) die Reizung, Anreizung.
to make War upon one without Provocation, ohne gegründete Ursache Krieg mit einem führen.
3) Appellation an einen Richter; wie Appeal.
Provocative, prowo'=kåtiww, adj. reizend, antreibend; auch zum Beyschlaf reizend, Trieb verursachend, was die Begierden entzündet.
Provocative, prowo'=kåtiww, S. etwas das reizet, ein Reizungsmittel, eine Reizung.
Provocativeness, prowo'=kåtiwwneß, S. die reizende Kraft, aufmunternde Kraft.
to Provoke, tu prowohk', v. a. 1) zornig machen, zum Zorn reizen. 2) herausfordern. 3) befördern, verursachen, erregen.
to provoke Urin, den Urin oder Harn befördern.
4) reizen, anreizen.

to Provòke, tu prowohk', v. n. appelliren, sich auf etwas berufen; (ein latinismus).
Provòked, prowohk'd', adj. erregt, bewegt, gereizt.
Provòkement, prowohk'-ment, S. die Erbitterung, Reizung, das Herausfordern; das Befördern, Verursachen, Erregen.
Provòker, prowoh's-körr, S. 1) derjenige, welcher zum Zorne reizet oder erbittert.
the first Provoker has double Portion of the Guilt, der erste Angreifer oder Reizer hat doppelten Antheil an der Schuld.
2) derjenige, welcher herausfordert. 3) eine Person oder Sache, welche zu etwas reizet, es befördert, verursacht.
it is a great Provoker &c. es ist ein kräftiges Beförderungsmittel ꝛc.
Provòking, prowohk'-ing, S. das Herausfordern, Erbittern, Reizen; in fernerer Bedeutung siehe to Provoke.
Provòkingly, prowohk'-ingli, adv. 1) auf eine erbitternde, reizende Art. 2) auf eine ärgerliche, anstößige Art.
Provost, praw'-wost, S. der Vorgesezte eines Collegii, der Probst; in manchen Fällen auch ein königlicher Richter, Unterrichter.
the Provost of Merchants, der Vorgesezte der Kaufleute.
Provòst, prowo', S. der Profoß bey den Truppen.
Provost-Marchal, sowohl ein königlicher Richter über die Straßenräuber, als auch der General-Profoß bey einer Armee oder Flotte; (wird prowo'-märr'-schäll gelesen).
Provostal, praw'-woställ, adj. 1) einem Probste gehörig, in dessen Würde gegründet. 2) der Gewalt eines königlichen Criminal-Richters unterworfen. 3) einem Profeß gehörig, in dessen Amte gegründet.
Provostry, praw'-wostri, or Provostship, praw'-wostschipp, S. das Amt, die Stelle eines Probstes, Vorgesezten, auch eines Profoßes; (in dieser leztern Bedeutung wird es prowo'-schipp gelesen).
Prow, prau, S. der Vordertheil eines Schiffes.
Prow, prau, adj. tapfer, beherzt.
Prower, prau'-örr, der Comparat. von Prow, tapferer, beherzter.
Prowess, prau'-eß, S. die Tapferkeit Herzhaftigkeit.
Prowest, prau'-est, der Superlativ von Prow, am tapfersten, am beherztesten, der auch zuweilen für den Primitiv gebraucht wird; als his Daughter, sought by many prowest Knights, seine Tochter, die von manchen tapfern Rittern gesucht wird.
to Prowl, tu praul, v. a. berauben, bestehlen, plündern.
he prowls each Place, er plündert jeden Ort.
to Prowl, tu praul, v. n. auf den Raub ausgehen.
a prowling Wolf, ein auf den Raub ausgehender Wolf.
Anmerk. Von einigen Engländern wird dieses Wort auch Pròwl, prohl ausgesprochen, wo sie es dann mit Stroll reimen.
Prowler, praul'-örr, S. einer der auf Raub ausgehet, ein Räuber, ein Dieb.
Proximate, pracks'-imät, adj. der, die, das nächste, zunächst; im Gegensatze des remote. The proximate natural Causes of a Thing, die nächsten natürlichen, unmittelbaren Ursachen.
Proximately, pracks'-imätli, adv. auf die nächste Art, zunächst.
Proxime, pracks'-im, adj. der, die, das nächste, unmittelbare; wie Proximate.
Proximity, pracksimm'-iti, S. die Nähe, sowohl des Ortes als der Verwandtschaft.
the Proximity of Blood, die Blutsverwandtschaft.
Proxy, pracks'-i, S. 1) die Verwaltung einer Sache im Namen eines andern. 2) derjenige, welcher etwas im Namen eines andern thut, der Bevollmächtigte, Geschäftträger, Anwalt ꝛc. 3) die Vollmacht, etwas im Namen eines andern zu thun.
Prû, pruh, ein weiblicher Vorname, der aus Prudentia, Prudence, zusammengezogen ist.
Prúce, pruhs, S. Preußisches Leder, (nicht gewöhnlich).
Prúde, pruhd, S. ein Frauenzimmer, welches sich auf eine gezwungene oder übertriebene Art tugendhaft stellet, eine Spröde.
Prúdence, pruh'-dens, S. die Klugheit, Vorsichtigkeit.
Prúdent, pruh'-dent, adj. 1) klug. 2) vorsichtig, behutsam.

Prudential, prudenn'-schäll, adj. der Klugheit gemäßen, angemessen, verständig.

Prudentials, prudenn'-schällß, S. plur. Lehren der Klugheit, Maximen.

Prudentiality, prudennschiäl'-liti, S. der Klugheit angemessene Beschaffenheit, die Weisheit, Klugheit.

Prudentially, prudenn'-schälli, adv. auf eine kluge Art, klüglich, nach den Regeln der Klugheit.

Prudentialness, prudenn'-schällneß, S. klügliche Beschaffenheit, Klugheit.

Prùdently, pruh'-dentli, adv. klüglich, vorsichtig.

Prùdentness, pruh'-dentneß, S. kluge Beschaffenheit, Klugheit.

Prùdery, pruhd'-erri, S. Sprödigkeit, gezwungene Sittsamkeit, Scheinheiligkeit.

Prùdish, pruhd'-isch, adj. auf eine gezwungene Art ernsthaft, oder nur gezwungen ernsthaft.

to Prùne, tu pruhn, v. a. 1) ein Gewächs beschneiden. 2) putzen, säubern, in Ordnung legen.

to Prùne, tu pruhn, v. n. sich putzen, (im Scherze) auch sich brüsten.

Prùned, pruhn'd, part. pass. behauen, beschnitten, herausgeputzet, gesäubert ꝛc.

Prùne, pruhn, S. 1) eine Pflaume, wie Plum; besonders 2) eine getrocknete oder gewelkte Pflaume. 3) ein sprödes, affectirtes Frauenzimmer; wie Prude.

Prùnel, pruh'-nell, auch prun'-nell, S. der Name einer Pflanze, Brunelle.

Prunella, pruhnel'-lå, Mr. Prunella, S. ein Pfarrer; (scherzhaft).

Prunello, pruhnel'-lo, S. 1) eine Art Zeug, woraus die Chorröcke der Geistlichen gemacht werden, Prunell. 2) eine Art Pflaumen, Brunellen. 3) eine Schlehe; dieses siehe Sloe.

Prùner, pruhn'-örr, S. derjenige, welcher Bäume oder Gewächse beschneidet.

Pruniferous, pruhnif'-feroß, adj. Pflaumen tragend.

Prùning, pruhn'-ing, S. das Beschneiden, Putzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Prùning-hook, pruhn'-ing-huhk, or Prùning-knife, pruhn'-ing-neif, } S. ein Messer zum Beschneiden der Bäume und Gewächse, ein Gartenmesser.

Prùrience, pruh'-riens, or Prùriency. pruh'-riensi, } S. heftige unmäßige Begierde zu etwas.

Prùrient, pruh'-rient, adj. ein Jucken verursachend, juckend.

Prurìginous, pruhrid'-dschinoß, adj. dem Jucken ähnlich, krätzenartig.

Prussia, prusch'-schiå, S. Preußen.

to Prỳ, tu prei, v. n. genau oder scharf auf etwas sehen oder gucken; figürlich, grübeln, etwas zu erforschen suchen, sich vorwitzig darum bekümmern.

to pry on every Side, sich überall umsehen.

to pry into the Secrets of the State, in die Geheimnisse des Staates schauen oder dringen.

Prỳing, prei'-ing, S. das scharfe Sehen, Erforschen; und so ferner wie das Verbum.

a Prying Fellow, ein unverschämter Erforscher von anderer Leute Angelegenheiten, einer der gern anderer Leute Geheimnisse erforschen will.

Psalm, såm, etwas gedehnt, S. ein heiliger Gesang, Psalm.

Psalmist, sål'-mist, S. der Verfasser heiliger Gesänge, der Psalmist.

Psalmody, sål'-modi, S. das Singen der Psalmen oder heiliger Gesänge.

Psalmographist, sållmagk'-gråfist, S. der Verfasser heiliger Gesänge; wie Psalmist.

Psalmography, sållmagk'-gråfi, S. die Verfertigung heiliger Gesänge.

Psálter, sahl'-törr, S. ein Psalmenbuch, Psalter.

Psáltery, sahl'-törri, S. ein Saiteninstrument, welches mit Stäben geschlagen wird, ein Psalter, der Psalter auf der Harfe.

Pseùdapostle, pschjuhd oder sjudåpassl', S. ein falscher Apostel.

Pseùdo, psju'-do, ein Wort, welches nur in der Zusammensetzung gebraucht wird, etwas Falsches oder Nachgemachtes zu bezeichnen.

Pseùdo-bùnium, psju'-do-bju'-niomm, S. der Name einer Pflanze, Wiesenraute, Heilblatt.

Pseùdo-dictamnum, psju'-do-dicktämm'-nomm, S. eine Pflanze, falscher Diptam.

Pseudography, psjudagk'-råfi, S. eine falsche, untergeschobene Schrift.

Pseudology, psiudall'=odschi, S. die Behauptung unwahrer Dinge, die Unwahrheit, Lüge.
Pshaw, pschah, interj. ein Ausdruck der Verachtung, pschah! oder pfui!
Psilothron, psil'=lothrann, S. die Haarbeize des morgenländischen Frauenzimmers.
NB. Nach Vorschrift des Hr. Walker soll das P, in der Aussprache bey vorstehenden 8 Worten nicht gehöret werden.
Psychology, psikall'=odschi, S. die Lehre von der Seele.
Ptisane, tißßän, S. ein medicinischer Trank, von gekochter Gerste oder Grütze mit Rosinen 2c. eine Ptisane.
Ptyalism, ptei=äl'ßm, S. der ungewöhnliche häufige Auswurf des Speichels, der Speichelfluß.
Ptysmagogue, ptiß'=mägagk, S. ein den Speichelfluß beförderndes Mittel.
Puberty, pju'=berrti, S. dasjenige Alter in welchem beyde Geschlechter zur Fortpflanzung geschickt werden, die Mannbarkeit.
to come to the Age of Puberty, mannbar werden.
Pubescence, pjubes'=sens, S. der Zustand, da eine Person mannbar wird.
Pubescent, pjubes'=sent, adj. mannbar werdend.
Publican, pobb'=likänn, S. 1) ein Zolleinnehmer, Zöllner. 2) ein Gastwirth, Wirth, einer der ein öffentliches Haus hält; (nur in der niedrigen Sprechart).
Publication, pobblikäh'=sch'n, S. die Bekanntmachung.
the Publication of a Book, die Ausgabe, Bekanntmachung eines Buches.
Publick, pobb'=lick, adj. 1) einem Staate, einer Nation gehörig, öffentlich, nicht privat.
the publick Service, der Dienst des Staates.
2) jedermann bekannt, öffentlich. 3) was von vielen geschiehet, allgemein. 4) das allgemeine Beste betreffend, in demselben gegründet.
a publick Spirit, patriotische Gesinnung.
a publick-spirited Person, eine Person, die das allgemeine Beste suchet, ein Patriot.
5) jedermann offen, öffentlich.
a publick House, ein öffentliches Haus, ein Wirthshaus.
Publick, pobb'=lick, S. 1) der große Haufe des menschlichen Geschlechtes, oder eines Volkes und einer Nation, das Publicum.
2) in Publick, öffentlich, vor jedermanns Augen.
Publick-hearted, pobb'=lick=härt'=edd, adj. das gemeine Beste suchend, patriotisch.
Publick-Ledger, pobblick=led'=dschörr, S. eine öffentliche Hure, welche, so wie das Zeitungsblatt dieses Namens allen Partheyen offen ist oder zu Dienste stehet.
Publickly, pobb'=lickli, adv. 1) im Namen des Publici oder der Nation. 2) öffentlich, vor jedermanns Augen.
Publickness, pobb'=lickneß, S. 1) der Zustand, da etwas dem Staate, dem gemeinen Wesen gehöret. 2) öffentliche, allgemein bekannte Beschaffenheit.
Publick-spirited, pobblick=spir=ited, adj. das gemeine Beste suchend; wie Publick-hearted.
to Publish, tu pobb'=lisch, v. a. 1) bekannt machen, verbreiten.
2) to publish a Book, ein Buch drucken lassen, herausgeben, bekannt machen.
Published, pobb'=lisch'd, adj. kund gemacht, herausgegeben 2c.
Publisher, pobb'=lischörr, S. 1) der etwas bekannt macht. 2) der Herausgeber eines Buches oder einer Schrift.
Publishing, pobb'=lisching, S. das Bekanntmachen, die Bekanntmachung, die Ausgabe.
Pucelage, pju'=selähdsch, S. die Jungfrauschaft oder Jungfernschaft.
Puck, pock, S. ein gewisser Geist in der Feenwelt, der Kobold.
Puck-ball, pock'=bahl, S. eine Art Schwämme, welche, wenn sie reif sind, eine Menge Dunst oder Staub fahren lassen, ein Bofist; auch im Englischen Puckfist.
to Pucker, tu pock'=körr, v. a. in Falten legen, runzeln.
his Skin was puckered up in Wrinkles, seine Haut war ganz zusammen gerunzelt, war ganz in Falten gelegt, oder in Falten zusammen gefallen.
to Pucker, tu pock'=körr, v. n. sich runzeln, sich in Falten legen, zuweit seyn;

seyn; (dieses von Kleidungsstücken,) figürlich, in Sorgen, in Verlegenheit seyn.

Pucker, pock'=körr, S. 1) ein Kleid, das sich sackt oder sich faltet. 2) Unordnung, Verwirrung, Verlegenheit.
she was in a terrible Pucker, sie war in schrecklicher Angst, Verlegenheit.
all in a Pucker, in nachläßiger Kleidung, ganz im Nacht= oder Hauskleid.

Pucker-Water, pock'=körr=wahtörr, S. ein mit Alaun oder mit einem andern zusammen ziehenden Ingredienz geschwängertes Wasser; (dessen sich alte Erfahrene zu einem gewissen Behuf bedienen).

Pucket, pock'=kit, S. ein Raupennest in einem Baume.

Puck-fist, pock'=fist, S. 1) eine grobe bäuerische Faust. 2) eine Art Schwämme; siehe Puck-ball.

Pudder, pod'=dörr, S. ein Tumult, Geräusch, Lärm.

to Pudder, tu pod'=dörr, v. n. einen Lärm, ein Geräusch machen; auch Staub machen.

to Pudder, tu pod'=dörr, v. a. 1) in Verlegenheit setzen, verwirren. 2) stark bewegen, rütteln, schütteln. 3) plagen, quälen.

Puddering, pod'=dörring, S. 1) das Lärmen. 2) eine starke anhaltende Bewegung, das Rütteln.

Pudding, pud'=ding, S. 1) ein großer Kloß, welcher in einer Serviette gekocht wird, ein englischer Kloß, Pudding. 2) eine Wurst.
black Pudding, eine Rothwurst, Blutwurst.
3) ein langer dicker, viereckter Kuchen, welcher in der Pfanne gebacken wird.
to give the Crows a Pudding, bedeutet sterben, das ist, den Krähen eine Wurst oder einen Braten geben.
4) der Darm eines Thieres.
as sure as his Guts are made of Puddings, so gewiß als seine Eingeweide aus Därmen bestehen.
5) ein kleiner Pulversack, eine Mine damit anzuzünden, eine Wurst. 6) ein Fallhut der Kinder. 7) in einem Schiff ein gewisses Seil am Ende der Segelstangen.

Pudding-grass, pud'=ding=grås, S. der Name einer Pflanze, Poley.

Pudding-headed-fellow, pud'=ding=hed'=ded=fel'=lo, S. ein Dummkopf, einer, dessen Gehirn ganz in Verwirrung ist.

Pudding-maker, pud'=ding=mäh körr, S. derjenige, welcher Würste Puddinge macht.

Pudding-pie, pud'=ding=pei, S. eine Pastete, Fleischpastete.

Pudding-Sleeves, pud'=ding=slihws S. eine scherzhafte Benennung für einen Pfarrer.

Pudding-time, pud'=ding=teim, S 1) die Zeit, da man speiset, Essenszeit 2) die Zeit, da man zu essen anfängt
to come in Pudding-time, zu Anfang des Essens kommen.
3) der kritische Augenblick, der gehörige Zeitpunct.
to come in Pudding-time, zur rechten Zeit kommen.

Puddle, pod'=dl, S. eine Pfütze.

to Puddle, tu pod'=dl', v. a. 1) unrein, trübe machen.
a puddled Water, ein trübes, unreines Wasser.
2) besudeln, beschmutzen. 3) mantschen, plantschen; (im Dreck oder Wasser).

Puddly, pod'=dli, adj. schlammig, kothig.
puddly Water, schlammiges, leimiges Wasser.

Puddock, pod'=dock, S. ein provinzielles Wort für Paddock, welches siehe.

Pùdency, piu'=dennsi, S. Schamhaftigkeit, Bescheidenheit, Ehrbarkeit.

Pudicity, piudis'=siti, S. die Schamhaftigkeit, Keuschheit, Bescheidenheit, Ehrbarkeit.

Pùdor, piu'=dorr, S. die Scham, die Schamhaftigkeit.

Puds, podds, S. die weiten Ermel eines Englischen Predigerrockes.

Pùe-fellow, piu'=fello, S. ein Gehülf, Gefährde, Consort.

Pùe, siehe Pew.

Pùerile, piu'=irill, adj. kindisch.
puerile Amusements, Kinderspiele, kindischer Zeitvertreib.

Pùerilness, piu'=irillneß, S. kindische Beschaffenheit, kindisches Betragen.

Puerility, piuirill'=iti, S. das kindische Wesen.

Puerity, piu=er'=iti, S. die Kindheit.

Pùet, piu'=it, S. eine Art Wasservögel; siehe Pewet.

Puff, poff, S. 1) starkes Blasen mit dem Munde. 2) ein Windstoß; (a Puff of Wind). 3) in vielen Fällen

len etwas Aufgeblasenes, locker Aufgelasenes; z. B. die Falte an einem Kragen, eine Art aufgelaufener Erdschwämme, Bofist; wie Puck-ball und Puff-ball; eine Puderquaste; auch etwas das leicht und porös ist. 4) derjenige, welcher in einer Auction dazu angestellet ist, andere zu überbieten; ingleichen derjenige, welcher von einem Spieler gehalten wird, andere anzulocken.

to Puff, tu poff, v. n. 1) die Backen mit Wind ausdehnen. 2) blasen, schnauben.
to huff and puff, vor Zorn schnauben.
3) schnauben, keichen. 4) wehen, blasen; (von dem Winde). 5) sich mit Heftigkeit bewegen.
to puff away, sich hurtig fort machen.
to puff by, vorbeyschießen oder eilen.
6) aufschwellen, aufgeblasen seyn.
to puff and blow, außer Athem seyn.

to Puff, tu poff, v. a. 1) aufschwellen machen, aufblasen; (mit up).
the Sea was puffed up with Winds, die See war von den Winden aufgeblasen.
to puff one up with Pride, jemanden stolz, aufgeblasen machen.
2) wehen, blasen. 3) mit Heftigkeit jagen oder treiben.
to puff one, einen fortjagen.
to puff away, wegnehmen, wegreißen, mit sich fortführen.
4) mit Schnauben vorbringen.
he puff'd it out, er sagte es mit Schnauben, im Zorne.
5) to puff Goods, Waaren heimlich steigern, theurer machen.

Puff-ball, poff-bahl, S. eine Art aufgeblasener Erdschwämme, Bofist.

Puffer, pof-förr, S. eine Person, welche bläset; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Puff-Guts, poff-ghotts, S. ein dicker, fetter Mensch.

Puffin, pof-fin, S. 1) eine Art Seevögel, die Tauchente.
the Puffin of the Isle of Man, der Sturmvogel auf der Insel Mann, welcher auch Shear-Water genannt wird.
2) eine Art Fische, welche der Gift rechte seyn soll. 3) der Bofist; wie Puck-ball und Puff-ball.

Puffin-apple, pof-fin-äppl', S. eine Art aufgeblasener Aepfel.

Puffing, pof-fing, S. 1) das Blasen, Ausblasen. 2) das Ueberbieten in Auctionen; auch 3) das Anpreisen der Waaren oder irgend einer Sache über den Werth oder über die Verdienste; (aus eigennützigen Absichten).

Puffingly, pof-fingli, adv. 1) aufgeblasen. 2) mit Keichen oder Schnaufen, mit kurzem Athem.

Puff-past, poff-päst, S. eine Art aufgelaufener Speise, ein Auflauf, aufgelaufener Teig.

Puffy, pof-fi, adj. 1) windig, aufgeblasen, geschwollen, blähend.
a light puffy Tumor, eine leicht aufgeblasene Geschwulst.
2) im moralischen Verstande, aufgeblasen, hochtrabend, stolz.
a swelling puffy Style, ein schwülstiger, hochtrabender Styl.

Pug, pogk, S. 1) ein Liebkosungswort, welches man Kindern und geliebten Thieren, besonders Affen und Hunden giebt. 2) ein Mops; auch Pug-dog.
the bastard Pug, der Bastardmops.
the Dutch Pug, eine Art Schooßhund, ein kleiner Mops.
3) ein allgemeiner Name für einen Affen.

Pug-Carpenter, pogk'-kärpentörr, S. ein Stümper im Zimmerhandwerk, den man nur Kleinigkeiten machen läßt.

Pug-Drink, pogk'-drink, S. wässeriger Aepfelwein.

Puggered, pogk'-örred, adj. runzelig, faltig, zusammengefaltet, zusammengedrückt.
the red puggered Skin of a Turkey, die rothe runzelige Haut eines Welschen Hahns.

Puggy, pogk'-i, siehe oben Pug.

Pugh, puh, interj. ein Ausdruck der Verachtung, puh!

Pùgil, pju'-dschill, S. so viel als man mit zwey Fingern und dem Daumen fassen kann.

Puglia, pogk'-liä, S. der Name einer Landschaft in Italien, Apulien.

Pugnàcious, pogknäh'-schoß, adj. streitsüchtig, kriegerisch.

Pugnacity, pogknäs'-siti, S. herrschende Begierde zu schlagen, Streitsucht.

Pugnosed, pogk'-nohß'd, or Pugified, pogk'-iseid, } S. eine Person mit einer höckrigen oder aufwärtsstehenden Nase.

Pùisne or Pùny, pju'-ni, adj. 1) jung, jünger,

jünger, später der Zeit nach. 2) geringer der Würde nach. 3) unbeträchtlich, klein, schlecht.

Puissance, pju-issáns, S. die Stärke, Macht, Gewalt; (einige sprechen dieses Wort unrichtig pûs'-sens aus).

a certain Puissance, eine gewisse Macht, worunter ein Königreich oder eine Republik zu verstehen ist.

Puissant, pju'-issánt, adj. stark, mächtig, gewaltig.

Puissantly, pju'-issántli, adv. auf eine starke, mächtige, gewaltige Art.

Puissantness, pju'-issántneß, S. Stärke, Gewalt, Macht; wie Puissance.

Puke, pjuhk, S. 1) das was man durch Erbrechen von sich giebt, das Gebrochene. 2) ein Brechmittel.

to Puke, tu pjuhk, v. n. 1) sich erbrechen. 2) sich erbrechen wollen, sich würgen oder worgen, Neigung zum Erbrechen empfinden.

Puker, pjuh-körr, S. ein Brechmittel.

Puking, pjuhk-ing, S. das Erbrechen, das Uebergeben, die Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit.

Pulchard, siehe Pilchard.

Pulchritude, poll'-kritjud, S. die Schönheit, Anmuth.

to Pule, tu pjuhl, v. n. 1) pfeifen wie die jungen Hüner und Vögel, pipen, zwitschern 2) winseln, schreyen, wehklagen, stöhnen.

Pulick, pju'-lick, S. eine Pflanze, vermuthlich Poley, Wildbasilien.

Pulicose, pjulikohs', adj. voll Flöhe.

Puling, pjuhl'-ing, das Partic. von to Pule, pfeifend, stöhnend; ingleichen kränklich, sieck, sich immer beklagend.

Puliol, pju'-lioll, S. der Name einer Pflanze, Poley; auch Puliol-royal; wie Pulick.

to Pull, tu pull, v. a. 1) ziehen, reißen.

to pull in Pieces, in Stücken reißen, zerreißen.

to pull asunder, von einander ziehen oder reißen.

to pull down, niederziehen, niederreissen; figürlich, einreißen, abbrechen; ingleichen, demüthigen, niederschlagen, auch überwinden.

to pull down the Proud, die Stolzen demüthigen.

to pull in, hineinziehen, einziehen, auch anziehen.

to pull off, abziehen, ausziehen, ausraufen.

to pull off his Hat to one, den Hu vor jemanden abziehen.

to pull off his Mask, die Maske jab legen.

to pull off his Clothes, sich auskleiden

to pull out, ausziehen, ausreißen, aus rotten.

to pull to, zu sich ziehen, anziehen.

to pull up, in die Höhe ziehen; auch ausziehen, ausreißen.

to pull up a good Heart, guten Muth fassen.

2) pflücken, abpflücken, rupfen, raufen

to pull the ripen'd Pears, die reifen Birnen pflücken.

Pull, pull, S. 1) das Ziehen, ein Zug.

to give one a Pull, einen ziehen.

give your Patience another Pull, habt noch ein wenig Geduld.

2) ein Streit. 3) eine erlittene Gewalt, ein Stoß, Unglücksfall.

two Pulls at once, zwey Stöße oder zwey Unglücksfälle auf einmal oder mit einemmale.

Pullain or Pullen, pul'-len, S. das Federvieh; wie Poultry.

Pull-back, pull'-bäck, S. eine Abhaltung, eine Hinderniß.

Puller, pul'-lörr, S. eine Person, welche ziehet oder reißet.

Pullet, pul'-lit, S. 1) ein junges Huhn, Hünchen. 2) das Federvieh. 3) ein junges Mädchen.

Pulley, pul'-li, S. eine Scheibe, Rolle, Lasten damit aufzuziehen.

Pulley-Door, pul'-li-dohr, S. eine Thür, welche vermittelst eines Gewichtes an einer Rolle sich selbst schließt.

Pulley-piece, pul'-li-pihs, S. das Kniestück an einem Harnische.

Pulling, pul'-ling, S. das Ziehen, Rupfen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Pull.

to Pullulate, tu pol'-ljuláht, v. n. hervorsprossen, sprießen.

Pully, pul'-li, siehe Pulley.

Pully-Hawly, pul'-li-hah'-li, z. B. to have a Game at Pully-Hawly, sich mit Weibern herum balgen, Schwärmerey mit Weibern treiben.

Pulmonarius, pollmonáh-rioß, adj. mit der Lungensucht behaftet, lungensüchtig.

Pulmonary, poll'-monärri, or Pulmoneous, pollmon'-noß, } adj. zur Lunge gehörig, dieselbe betreffend.

Pul'monary, poll'=monârri, S Lungenkraut.

Pulmonical, pollman'=nikäll, or Pulmonick, pollman'=nick, } adj. 1) zur Lunge gehörig 2) lungensüchtig; wie Pulmonarious.

Pul'p, polp, S. 1) ein weicher, breyartiger, saftiger Körper. 2) der weiche, fleischige Theil einer Frucht, zum Unterschiede von der Schale und dem Saamen; eigentlich auch das Fleischigte um die Obstkerne.

Pul'pit, pull'=pitt, S. 1) die Kanzel, der Katheder, der erhabene Ort. 2) ein Pulpet, Pult.

Pul'pit-Cloth, pull'=pitt=klaht, S. das Tuch, womit die Kanzel bekleidet wird, das Kanzeltuch.

Pul'pit-thumper, pull'=pitt=thompörr, S. ein ungest. Prediger, Kanzelpauker.

Pul'pous, polp'=oß, adj. weich, fleischig, markig.

Pul'pousness, polp'=oßneß, S. weiche, fleischige, markige Beschaffenheit.

Pul'py, polp'=i, adj. weich, fleischig; wie Pulpous.

Pulsàtion, pollsäh'=sch'n, S. das Schlagen oder Klopfen, besonders des Pulses und des Herzens.

Pulsàtor, pollsäh'=torr, S. derjenige, welcher schlägt oder klopft.

Pul'se, polls, S. 1) das periodische Schlagen der Adern, der Puls.
to feel one's Pulse, einem an den Puls greifen; dieses heißt auch einen auszuforschen suchen, eines Gesinnungen erforschen, auf den Puls fühlen.
2) die wechselsweise Hin= und Herbewegung, die Schwingung, Oscillation. 3) Hülsenfrüchte, Pflanzen die Hülsenfrüchte tragen.

to Pul'se, tu polls, v. n. schlagen wie der Puls, pulsiren.
it continues still to pulse, es fährt noch fort zu schlagen.

Pul'sion, poll'=sch'n, S. das Forttreiben, Fortstoßen.

Pul'tice, poll'=tis, S. ein Brey, Mus, ein Breyumschlag.

Pul'verable, poll'=werräbl', adj. was sich pülvern, in Pulver verwandeln, zu Staub machen läßt.

to Pul'verise, to Pul'verize, tu poll'=wereiß, to Pul'verizate, tu poll'=werißäht, } v. a. in Pulver verwandeln, pülvern, pulverisiren

Pulverizàtion, pollwerißäh'=sch'n, S. das Pülvern, Pulverisiren.

Pul'verized, poll'=wereiß'd, adj. gepülvert, zerstoßen, pulverisiret.

Pul'verulence, pollwerr'=julens, S. staubige Beschaffenheit, eine Menge Staub.

Pul'vil, poll'=will, S. etwas Wohlriechendes.

to Pul'vil, tu poll'=will, v. a. mit etwas wohlriechenden bestreuen, parfumiren.

Pùmice or Pumice, pju'=mis oder pom'=mis, S. der Bimsstein; auch Pumice-Stone.

Pumkin, pomm'=kin, S. die Pfebe; siehe Pumpion.

Pummel, pom'=mil, siehe Pommel.

Pump, pomp, S. 1) eine Pumpe, Wasserpumpe.
the Plug of a Pump, der Stämpel einer Pumpe.
2) die Röhre an einer gläsernen Essigflasche. 3) eine Art leichter Schuhe mit dünnen Sohlen, und niedrigen Absätzen, umgewandte Schuhe, Tanzschuhe.

to Pump, tu pomp, v. n. 1) mittelst einer Pumpe Wasser auswerfen, pumpen. 2) in der Schiffersprache;
to pump Ship, sein Wasser lassen; auch speyen, sich übergeben.

to Pump, tu pomp, v. a. 1) pumpen.
to pump Water, Wasser pumpen.
to pump one, Wasser auf einen pumpen.
2) ausforschen, auslocken, ausfragen, ohne daß es einer merkt

Pump-break, pomp'=bräh̄k, S. der Pumpenstock, Stämpel in der Pumpe.

Pumped, pomp'd, adj. gepumpet, erforschet, herausgelecket rc.

Pumper, pomp'=örr, S. 1) die Person, welche pumpet, ein Pumper. 2) eine Pumpe.

Pumpet-ball, pomp'=it=bahl, S. ein Buchdruckerballen.

Pumping, pomp'=ing, S. das Pumpen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Pump.

Pumpion, pomp'=jonn, or Pumpkin, pomp'=kinn, } S. 1) eine Art schlechter Kürbis, ein großer gemeiner Kürbis. 2) ein grober, bauerischer Mensch.

Pumplenose, pomp'=pl'nohß, S. eine Art großer unförmlicher Orangenfrüchte, Pumpelnuß.

Pumptail, pomp'⸗táhl, S. der Schwängel an einer Pumpe, der Pumpenschwängel.
Pump-Water, pomp'⸗wahtörr, z. B. he was christened in Pump-Water, sagt man von einer Person, die ein rothes Gesicht hat.
Pun, ponn, S. eine Zweydeutigkeit, ein Wortspiel, ein lustiger, spitzfindiger Einfall.
to Pun, tu ponn, v. n. Zweydeutigkeiten, Wortspiele gebrauchen, mit Zweydeutigkeiten spielen.
to Pun, tu ponn, v. a. zerstoßen, zermalmen.
Pùnay, pjú⸗náh, S. der Name einer sehr schönen Turteltaube auf den Philippinischen Inseln.
Punch, ponsch, S. 1) ein Getränk von Arrak, Rum oder Franzbrandewein und Wasser mit Citronensaft, Zucker ꝛc. Punsch. 2) der Hannswurst im Marionettenspiel. 3) ein kurzer und dicker Mensch; (im verächtlichen Verstande).
he is a very Punch, er ist so dick als er lang ist.
4) ein kleines, kurzes und dickes Pferd. 5) ein Stoß, Schlag. 6) ein Meißel. 7) die Pfrieme eines Schusters.
to Punch, tu ponsch, v. a. 1) Löcher in etwas schlagen, besonders in das Leder mit der Pfrieme. 2) stoßen. 3) to punch it, wegIaufen.
Punchable, ponsch'⸗ábl', adj. z. B. punchable Money, altes, gangbares Geld.
a punchable Girl, ein reifes, mannbares Mädchen.
Punched, ponsch'd, adj. 1) durchlöchert, dadurch Löcher geschlagen sind. 2) gepunscht.
they punched all Night, sie haben die ganze Nacht gepunscht, oder Punsch getrunken.
Puncheon, ponsch'⸗onn, S. 1) ein spitziges Werkzeug, Löcher damit zu schlagen, eine Pfrieme; bey den Metallarbeitern, ein Dorn, Punzen. 2) ein stählerner Münzstempel. 3) ein Weinfaß von 48 Gallons oder 1 und ein Drittel Orhoft. 4) in der Zimmerarbeit, eine Stütze zwischen zweyen Ständern, um diesen das Gewicht oder die Last tragen zu helfen.
Puncher, ponsch'⸗örr, S. ein Werkzeug, Löcher damit einzuschlagen, ein Werkzeug, das einen Eindruck oder ein Loch macht.
Punchinello, ponschinel'⸗lo, S. ein kurzer, dicker Hannswurst.
Punching, ponsch⸗ing, S. das Einschlagen eines oder mehrerer Löcher, das Durchlöchern.
Punchion, ponsch'⸗onn, siehe Puncheon.
Punchladle, ponsch'⸗lábdl', S. ein Punschlöffel.
Punctated, ponk'⸗táhtid, adj. in einen Punct gezogen, aus einem einzelnen Puncte bestehend.
Punctilio, ponktill'⸗jo, S. 1) Genauigkeit in unbedeutenden Kleinigkeiten. 2) the Punctilio of Honour, hohe Empfindung der gekränkten Ehre; (point d'honneur).
Punctilious, ponktill'⸗joß, adj. bis auf Kleinigkeiten genau und pünctlich.
a punctilious Observance of divine Laws, eine genaue Beobachtung göttlicher Gesetze.
Punctiliousness, ponktill'⸗joßneß, S. strenge Pünctlichkeit, Genauigkeit bis auf Kleinigkeiten, genaue Beobachtung.
Puncto, ponk'⸗to, S. 1) ein kleiner, geringer Umstand in dem Ceremoniell. 2) ein Stoß im Fechten.
Punctual, ponk'⸗tschuáll, adj. 1) in einem Puncte bestehend oder begriffen, die Größe eines Punctes habend. 2) pünctlich, genau.
to be punctual of his Word, sein Wort pünctlich halten.
Punctuality, ponktschuáll'⸗iti, S. Pünctlichkeit, strenge Beobachtung.
Punctually, ponk'⸗tschuálli, adv. auf eine genaue, pünctliche Art, auf den bestimmten Augenblick.
Punctualness, ponk'⸗tschuállneß, S. Pünctlichkeit, Genauigkeit, strenge, genaue Beobachtung.
Punctuation, ponktschuáh'⸗sch'n, S. die Abtheilung einer Rede, vermittelst der Unterscheidungszeichen, die Interpunction.
to Punctulate, tu ponk'⸗tschuláht, v. a. mit kleinen Puncten bezeichnen, tüpfeln.
Puncture, ponk'⸗tschur, S. ein kleiner Stich mit einem spitzigen Werkzeuge, ein Loch mit einer scharfen Spitze gemacht.
Pundle, ponn'⸗dl', S. eine kurze und dicke weibliche Person.
she is a very Pundle, sie ist ein dicker Stöpsel; auch ein rechter Aschenbrödel.

Punesse, pjúneß', S. eine Wanze; eigentlich im Englischen Bug.

Pungar, ponn'-gär, S. eine Art Seekrebse.

Pungency, ponn'-dschennsi, S. 1) scharfe, beißende, bittere Beschaffenheit, sowohl eigentlich als figürlich.

the Pungency of Expressions, das Beißende in den Ausdrücken.

2) die Macht das Gemüthe, das Herz zu durchdringen.

Pungent, ponn'-dschent, adj. 1) stechend. 2) scharf auf der Zunge, beißend.

the sharp and pungent Taste of Acids, der scharfe und beißende Geschmack der Sauren.

3) empfindlich, schmerzhaft, durchdringend. 4) beißend im figürlichen Verstande.

Pungently, ponn'-dschentli, adv. auf eine scharfe, stechende, beißende Art.

Pungentness, ponn-dschentneß, S. siehe Pungency.

Punger, ponn'-dschörr, S. eine Meerspinne, ein Seekrebs.

Punice, pon'-nis, S. eine Wanze, Wandlaus; siehe Punesse.

Puniceous, piunisch'-oß, adj. purpurfarbig, purpurn.

Punice, siehe Puny.

Puniness, piu-nineß, S. kleine, zarte Beschaffenheit, Kleinheit.

to Punish, tu pon'-nisch, v. a. strafen, bestrafen, mit Strafen belegen, züchtigen.

Punishable, pon'-nischäbl', adj. strafbar, strafwürdig, der Bestrafung fähig.

Punishableness, pon-nischäbl'neß, S. Strafbarkeit.

Punished, pon'-nisch'd, adj. gestrafet, bestrafet.

Punisher, pon'-nischörr, S. derjenige, welcher straft, ein Bestrafer.

Punishing, pon'-nisching, S. das Strafen, Bestrafen.

Punishment, pon'-nischment, S. die Strafe, Bestrafung.

Punition, piunisch'-onn, S. die Bestrafung, Strafe, Abstrafung.

Punitive, pju-nitiww, adj. strafend, eine Strafe enthaltend.

a punitive Law, ein Strafgesetz.

Punitory, pju-nitorri, adj. strafend, in der Strafe gegründet.

Punk, ponk, S. eine feile Weibsperson, eine Hure, ein Commißnickel.

Punning, pon'-ning, S. der Gebrauch der Wortspiele, das Spielen mit Worten, das Zweydeutigreden.

Punniness, siehe Puniness.

Punster, ponn'-störr, S. derjenige, welcher mit Worten und ihren Bedeutungen spielet, ein Wortspieler, Witzling.

to Punt, tu pont, v. n. Basset und l'Hombre spielen.

Puny, pju-ni, adj. 1) jünger als ein anderer.

a puny Judge, ein jüngerer Richter.

2) geringer der Würde nach, klein, gering.

a puny Subject, ein geringer, kleiner Gegenstand.

3) schwach.

a puny Child, ein schwaches Kind.

a puny Stomach, ein schwacher Magen.

Puny, pju'ni, S. 1) ein jüngerer Bruder. 2) ein junger unerfahrner Mensch, ein Neuling. 3) eine Wanze; diese siehe Punesse.

to Pup, tu popp, v. n. junge Hünde werfen.

Pupil, pju'-pill, S. 1) der Augapfel, die Pupille. 2) ein Schüler, Zögling, der noch unter dem Vorgesetzten oder Lehrer stehet.

before their Pupils, vor ihren Untergebenen.

3) eine junge Person, welche noch unter dem Vormunde stehet, ein Mündel.

Pupillage or Pupilage, pju-pillähdsch, S. 1) der Stand eines Schülers oder Untergebenen. 2) der Stand eines Mündels, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Pupillary, pju'-pilläri, adj. zu einem Schüler oder Minderjährigen gehörig, in dessen Stand gegründet.

Pupil-Mongers, pju'-pill-mongkörs, S. Personen auf Universitäten, die eine gewisse Anzahl Schüler oder minderjährige Studenten unterrichten und unter ihre Aufsicht nehmen.

to Puppet, tu pop'-pit v. n. schreyen wie ein Ferkel oder wie eine Maus; wie to squeak.

Puppet, pop'-pit, S. 1) eine Puppe, besonders im Marionettenspiel. 2) eine Person im verächtlichen Verstande, ein verächtliches Wort überhaupt.

Puppet-man, pop'-pit-männ, or Puppet-player, pop'-pit-plähörr, S. ein Puppenspieler, Marionettenspieler.

Puppet-Show, pop'=pit=scho, S. das Puppenspiel, Marionettenspiel.
Puppy, pop'=pi, S. 1) ein junger Hund, 2) ein junger Mensch im verächtlichen Verstande, ein Gelbschnabel. 3) ein eingebildeter Hasenfuß oder Narr.
to Puppy, tu pop'=pi, v. n. junge Hunde werfen; wie to Pup.
Puppy-headed, pop'=pi=hedded, adj. einen Kopf wie ein junger Hund habend.
Puppyism, pop'=piißm, S. alberne Geziertheit, Albernheit.
Purblind, porr'=bleind, adj. kurzsichtig, ein blödes Gesicht habend.
our purblind Underſtandings, unser kurzsichtiger Verstand.
Purblindneſs, porr'=bleindneß, S. Blödigkeit des Gesichts, Kurzsichtigkeit.
Purchaſable, porr'=tschåsäbl', adj. fähig gekauft oder verkauft zu werden, kaufbar.
to Purchaſe, tu porr'=tschås, v. a. 1) erwerben, im Gegensatze des Erbens. 2) kaufen. 3) um irgend einen Preis erkaufen; (es sey durch Mühe und Arbeit, oder mit Gefahr). 4) wieder gut machen, aussöhnen, ersetzen; (dieses mit out).
Purchaſe, porr'=tschås, S. 1) die Erwerbung, ingleichen der Kauf. 2) eine erworbene, nicht ererbte Sache. 3) eine erkaufte Sache. 4) eine geraubte Sache, Beute.
the Fox had little Joy of the Purchaſe, der Fuchs hatte wenig Freude an der Beute.
5) der Kaufpreis, dieses etwa nur in folgender Redensart:
to buy an Eſtate at twenty Years Purchaſe, ein Gut kaufen, welches fünf von hundert trägt, den Kaufpreis in 20 Jahren wieder einbringt.
Purchaſed, porr'=tschåſ'd, part. paſſ. gekaufet, erkaufet 2c.
Purchaſer, porr'=tschåsörr, S. der Käufer, die Käuferin, eine Person, die etwas um einen Preis erwirbt oder erlangt.
Purchaſing, porr'=tschåsing, S. das Erwerben, Kaufen, Erkaufen, der Kauf.
Pure, pjuhr, adj. 1) rein, helle, nicht trübe. 2) rein im moralischen Verstande.
you live a pure Life, ihr führet ein feines Leben, (ironisch).
he is a pure Youth, er ist ein sauberer Vogel.
3) unvermischt, unverfälscht.
pure Gold, reines Gold.
4) nicht mit fremdartigen Dinger verbunden.
pure Mathematicks, die reine, abstracte Mathematik.
5) frey von etwas, rein. 6) frey von einem Verbrechen, rein, unschuldig. 7) bloß, weiter nichts als.
a pure Villain, ein Erzschalk.
in pure Pity, aus lauterm Mitleiden.
8) keusch, züchtig, unbefleckt.
a pure Virgin, eine reine, unbefleckte Jungfer.
9) trefflich, vortrefflich. 10) glückselig, gemächlich.
Pure, pjuhr, S. eine Hure, eine Dame von feiler Tugend.
Pure, pjuhr, adv. sehr, überaus, vortrefflich.
Purely, pjuhr'=li, adv. 1) auf eine reine Art, rein. 2) auf eine reine, unschuldige Art. 3) bloß und allein, völlig.
it is purely accidental, es ist bloß zufällig.
4) to look purely, frisch und gesund aussehen.
5) mit Fleiß gearbeitet, ohne Fehler. 6) sehr, überaus, wohl, vortrefflich.
Pureneſs, pjuhr'=neß, S. Reinigkeit, unvermischte Beschaffenheit in allen Bedeutungen des Adjectives Pure.
Pureſt-Pure, pjhu'=reſt=pjuhr, S. eine allgemeine Buhlschwester von der ersten Art.
Purfile, porr'=fill, S. gestickte Arbeit, Stickwerk.
Border-Purfile, eine gestickte Borde.
to Purfle, tu porr'=fl', v. a. sticken, Nadelarbeit mit Goldfaden machen.
Purfle, porr'=fl', or Purflew, porr'=fliu, S. gestickte Arbeit, eine gestickte Borde.
Purgation, porrgåh'=sch'n, S. 1) die Reinigung von fremdartigen Dingen.
the Purgation of the Air, die Reinigung der Luft.
2) die Reinigung des Leibes, das Purgiren. 3) die Reinigung von einem Verbrechen, die Verantwortung.
Purgative, porr'=gåtiww, S. reinigend, purgirend, abführend.
Purgative, porr'=gåtiww, S. ein Abführungsmittel, eine Purganz.
Purgatory, porr'=gåtorri, S. das Fegefeuer in der Römischen Kirche.

to Purge, tu porrdsch, v. a. 1) reinigen, säubern. 2) von einer Schuld, einem Verbrechen reinigen. 3) von einer Beschuldigung reinigen, frey machen.
to purge himself with Words, sich verantworten, rechtfertigen.
4) eine Purganz geben, verordnen.
to purge one with Salt-Water, einen mit Salzwasser reinigen, purgiren, oder einem Salzwasser eingeben.
5) der Hefen berauben, hell, klar machen. 6) peinigen, quälen.
to Purge, tu porrdsch, v. n. 1) rein, hell, klar werden. 2) den Durchfall haben.
Purged, porrdsch'd, part. adj. purgirt, gereiniget, gerechtfertiget rc.
Purger, porr'-dschörr, S. 1) eine Person, welche reiniget. 2) ein abführendes Mittel, eine Purganz.
Purging, porr'-dsching, S. das Reinigen, Abführen, Purgiren; wie das Verbum.
Purging-Nut, porr'-dsching-nott, S. der Name einer ausländigen Frucht und ihres Baumes, Purgirnuß, Cassava.
Purification, pjurifikäh'-sch'n, S. 1) die Reinigung von beygemischten fremden Dingen. 2) die Reinigung von einer Schuld, von einem Verbrechen, die Reinigung überhaupt.
Purificative, pjurif-fikätiww, or Purificatory, pjurif-fikätorri, } adj. reinigend, säubernd, was rein macht.
Purificatory, pjurif-fikätorri, S. das Tuch, womit der Priester den Kelch auswischet.
Purifier, pju'-rifeiörr, S. eine Person, welche säubert, reiniget, läutert; auch welche Silber abtreibet.
to Purify, tu pju'-rifei, v. a. rein, klar machen, reinigen; auch figürlich, von einer Schuld, von einem Verbrechen reinigen.
to Purify, tu pju'-rifei, v. n. rein, klar, helle werden.
Purify'd, pju'-rifei'd, adj. gereiniget, gesäubert rc.
Purifying, pju'-rifeiing, S. das Reinigen, die Reinigung.
Purim, pjuhr'-im, S. der Name eines Jüdischen Festes, welches auf den 14ten März fällt, das Purim.
Purism, pjuhr'-ißm, S. die Reinigkeit der Sprache.
Purist, pjuhr'-ist, S. derjenige, welcher sich der Reinigkeit der Sprache befleißiget.
Puritan, pjuh'-ritän, S. eine Religionsparthey in der Englischen Kirche, welche sich einer vorzüglichen Reinigkeit in der kirchlichen Verfassung befleißiget, ein Puritaner; figürlich, ein Scheinheiliger, Heuchler.
Puritanical, pjuritän'-nikäll, adj. zu den Puritanern gehörig, in ihrem Lehrbegriffe gegründet, puritanisch.
Puritanism, pjuh'-ritänißm, S. der Lehrbegrif der Puritaner.
Purity, pjuh'-riti, S. 1) Freyheit von Schmuz, Reinigkeit. 2) Freyheit von einem Verbrechen, Unschuld, Reinigkeit. 3) Aufrichtigkeit. 4) Keuschheit, Reinigkeit.
Purl, porrl, S. Wermuthbier. (Dieses wird gewöhnlich von den Engländern des Morgens getrunken; das Bier wird heiß gemacht, sodann etwas Wermuthextract hineingethan und ganz warm getrunken).
Purl, porrl, S. 1) ein gestickter Rand, eine gestickte Borde; ingleichen ein ausgezackter Rand, Zäckchen. 2) der helle Ton auf einem Instrumente.
to Purl, tu porrl, v. n. rauschen, ein Geräusch machen, mit einem Geräusche fließen.
the Brook that purls, der Bach, welcher murmelt, rauscht.
to Purl, tu porrl, v. a. sticken; ingleichen mit einem ausgezackten Rande versehen.
Purl-Royal, porrl'-rai'-äll, S. Canariensect oder Canarienwein mit Wermuth bitter gemacht, oder das sogenannte Spanischbitter, Wermuthwein.
Purlieu, porr'-lju, or Purley, porr'-li, } siehe Purlue.
Purlin, porr'-lin, S. bey der Zimmerarbeit, ein Balken, welcher quer unter andere gezogen wird, damit sie sich nicht biegen, ein Träger, Queerbalken.
Purling, porr'-ling, S. das Rauschen, Murmeln des fließenden Wassers.
to Purloin, tu porrlain', v. a. entwenden, stehlen.
Purloiner, porrlain'-örr, S. ein Dieb, einer der heimlich etwas wegstiehlet, entwendet, mauset.
Purloining, porrlain'-ing, S. das Stehlen, Entwenden.

Purlue or Purlieu, porr'=lju, S. 1) der Bezirk zunächst an dem Rande eines Forstes; im deutschen Forstwesen die Brahne, Brahme, zuweilen auch das Vorholz. 2) ein von dem königl. Forste abgesonderter Bezirk, in welchem der Eigenthümer jagen darf; vielleicht auch, sofern es ein solches Vorholz ist, ein Ort, der die Jagdfreyheit hat. 3) ein Bezirk überhaupt.
I never jest with such Matters, as fall within the Purlues of Religion, ich scherze nie mit solchen Sachen, welche die Religion betreffen oder dazu, oder zu ihrem Bezirk gehören.
Purlue-man, porr'=lju=männ, S. derjenige, welcher etwas Land in einer (Forst) Brahme hat oder besitzet.
Purparty, porr'=pärti, S. der Antheil, das zugefallene Theil.
Purple, porr'=pl', adj. purpurfarben, purpurroth.
Purple, porr'=pl', S. 1) die Purpurfarbe. 2) die Purpurschnecke. 3) ein purpurfarbener Zeug, Purpur. 4) figürlich, die Würde der Könige, der Cardinäle ꝛc.
to Purple, tu porr'=pl', v. a. purpurfarbig machen, purpurn.
hast thou purpled thy Nails in Blood of Innocence, hast du deine Nägel in unschuldigem Blute gefärbt?
Purple-fish, porr'=pl'=fisch, S. die Purpurschnecke.
Purples, porr=pl'ß, S. plur. das Fleckfieber, Scharlachfieber.
Purple-Wort, porr'=pl'=wort, S. der Name einer Pflanze, rother Klee.
Purplish, porr'=plisch, adj. ein wenig purpurfarben oder purpurfärbig.
Purport, porr'=port, S. die Absicht einer Schrift oder Rede, ihr Inhalt, Verstand.
to Purport, tu porr'=port, v. n. enthalten, zum Inhalte haben, etwas abzielen.
an Article purporting that &c. ein Artikel des Inhaltes, daß ꝛc.
Purpose, porr'=pos, S. 1) die Absicht
he travelled the World on Purpose, to &c. er durchreisete die Welt in der Absicht, um ꝛc.
for that Purpose, zu dem Ende.
to what Purpose, zu welchem Ende?
to no Purpose, unnütz, vergeblich.
to as little Purpose, von eben so wenig Wichtigkeit.
to be to good Purpose, rathsam seyn
2) das Vorhaben, der Vorsatz.
on Purpose, of set Purpose, vorsetzlich, mit Fleiß.
3) die vorhabende Sache, das Vorhaben.
he is a Man for my Purpose, er ist so wie ich mir ihn wünsche
to the Purpose, zur Sache dienlich.
this is nothing to the Purpose, dieses gehöret nicht zur Sache.
to Purpose, to some Purpose, wie es sich gebühret, sehr im Ernste
to be all for cross Purposes, in allen Dingen widerwärtig seyn.
it will be to as much Purpose, es wird einerley seyn.
4) der Inhalt.
a Passage to this Purpose, eine Stelle dieses Inhalts.
he spoke much to the same Purpose, er sagte fast eben dasselbe.
5) ein Beyspiel, Exempel.
to Purpose, tu porr'=pos, v. a. und v. n. Vorhabens, Willens seyn, bey sich beschließen.
he purposed to go &c. er beschloß, er nahm sich vor zu gehen ꝛc.
Purposely, porr'=poßli, adv. absichtlich, mit Fleiß.
I purposely declined it, ich vermied es absichtlich.
Purposer, porr'=posörr, S. der sich etwas vorsetzt, etwas Willens ist, etwas vorschlägt.
Purposing, porr'=posing, S. das Vornehmen, Vorsetzen.
Purpresture, porr'=prestschur, S. die Anmaßung des Bodens eines andern, besonders eines königlichen Grundes.
Purprise, porr'=preis, S. 1) die Befriedigung, das, womit ein Grundstück umgeben ist. 2) ein befriedigter Platz, ein umschlossener Ort; auch der ganze Umfang eines Meyerhofes. 3) ein Landgut ohne Hof.
Purr, porr, S. eine Seelerche.
to Purr, tu porr, v. a. den Laut von sich geben, wie die Katzen, wenn ihnen etwas behaget, welches man zwirnen nennt.
Purring, porr'=ing, S. das Zwirnen der Katzen.
Purrock, por'=rack, S. ein kleiner eingeschlossener Ort.
Purse, porrs oder porß, S. 1) ein Beutel, ein Geldbeutel.

I am

I am a great Deal of Money out of Purse, ich habe viel Geld ausgegeben; auch, ich habe viel dabey eingebüßet, dabey verloren.
2) Geld, Vermögen, Reichthum.
I wish I had his Purse, ich wünschte, ich hätte sein Vermögen.
3) in der Türkey, eine Summe von 500 Reichsthalern, ein Beutel.
to Purse, tu porß oder porrs, v. a. 1) in den Beutel stecken, (mit up). 2) wie einen Beutel zusammen ziehen.
he pursed his Brow together, er zog seine Stirne zusammen.
Purse-bearer, porrs'-bährörr, S. ein Seckelmeister.
Pursenet, porrs'-nett, S. ein Netz, welches oben wie ein Beutel zusammen gezogen wird, ein Beutelnetz.
Pursenets, porrs'-netts, S. Güter oder Waaren, welche junge Verschwender um dreymal ihren Werth zu Borg aufnehmen.
Purse-proud, porrs'-praud, adj. et Subst. auf sein Geld stolz, beutelstolz, ein Beutelstolzer.
Purser, porr'-sörr, S. der Zahlmeister auf einem Schiff; ingleichen der Seckelmeister, Zahlmeister, Cassirer eines Collegii.
Purser's-pump, porr'-sörrs-pomp, S. ein Fagot oder eine Baßpfeife, von der Aehnlichkeit mit einem Pumpenheber oder einer Sprütze.
Purse-string, porrs'-string, S. eine Schnur oder Riemen, womit der Beutel zugeschnüret wird, die Beutelschnur.
Pursevant, siehe Pursuivant.
Pursiness, porr'-sineß, or Pursiveness, porr'-siwwneß, S. der kurze Athem, die Engbrüstigkeit; besonders von zu großer Fettigkeit.
Pursivant, porr'-siwänt, S. ein Häscher.
a Pursivant at Arms, ein Marschall, ein Unterherold, eines Herolds Wappenträger; siehe Pursuivant.
Pursive, porr'-siww, adj. siehe Pursy.
Purslain or Purslane, porrs'-lin, S. 1) der Name einer Pflanze, Portulak.
Sea-Purslain, Seeportulak, Staudenmelde, die Meermelde.
2) Porcellan; (verderbt aus Porcelain).
Purslain-Tree, porrs'-lin-trih, S. der Name einer Staude, Staudenmelde.
Pursuable, porrsiu'-äbl', adj. was sich verfolgen, fortsetzen läßt.
Pursuance, porrsiu'-äns, S. 1) die Fortsetzung, Verfolgung einer Sache.
2) die Fortsetzung eines Prozesses.
in Pursuance of, dem zufolge, in Gefolge.
Pursuant, porrsiu'-änt, adj. einem Dinge gemäß.
pursuant to, ihm zu Folge.
to Pursue, tu porrsiu', v. a. 1) feindlich verfolgen, einem nachsetzen. 2) fortsetzen, verfolgen. 3) nachahmen, als einem Muster folgen. 4) zu bekommen suchen, nach etwas streben.
what Nature has deny'd Fools pursue, was die Natur versagt hat, darnach streben die Narren.
5) eine Sache weitläufig ausführen.
6) sich mit etwas aufhalten.
to Pursue, tu porrsiu', v. n. fortfahren, fortschreiten.
I have, pursued he, wondered &c. ich habe, fuhr er fort, mich gewundert oder verwundert ꝛc.
Pursuer, porrsiu'-örr, S. 1) derjenige, welcher einen andern verfolget, ihm nachsetzet. 2) ein fleißiger Student.
Pursuing, porrsiu'-ing, S. das Verfolgen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Pursuit, porrsiuht', S. 1) die feindliche Verfolgung. 2) das Streben nach etwas, die Bestrebung.
the Pursuit after Knowledge, das Streben nach Kenntnissen.
3) ernstliches Anhalten, Fortsetzung.
Pursuivant, porr'-swiwänt, S. ein Staatsbote, der den Herold begleitet und mit ihm bey öffentlichen Handlungen aufwartet.
a Pursuivant of Arms, ein Wappenherold, oder ein mit dem Wappen des Herolds versehener Staatsbote.
Pursy, porr'-si, adj. kurzathmig, engbrüstig, keichend.
a pursy fat Man, ein engbrüstiger, fetter Mann.
Purtenance, porr'-tennäns, S. 1) das Geschlinge eines Thieres, die Zulage.
2) das Zubehör.
to Purveigh or Purvey, tu porrwäh', v. a. 1) mit Bequemlichkeiten, mit etwas versehen. 2) verschaffen.

to Purvey, tu porrwäh', v. n. Vorrath anschaffen oder einkaufen, sich versorgen.
Purvevance, porrwäh'-äns, S. 1) die Anschaffung der Lebensmittel, Vorräthe. 2) der Vorrath. 3) Eintreibung der Lebensmittel für des Königes Gefolge.
Purveyor, porrwäh'-orr, S. 1) derjenige, welcher Lebensmittel anschaffet, der Einkäufer, Schaffer ꝛc. 2) ein Kuppler, eine Kupplerin. 3) ein Beamter, welcher Lebensmittel für des Königes Gefolge eintreibt, der Hoffourier.
Purview, porr'-wju, S. der beschliessende oder befehlende Theil einer Parlamentsacte, welcher auf den Eingang folgt.
Purulence, pju'-rulens, or Purulency, pju'-rulensi, S. die Erzeugung des Eiters, die Eiterung.
Purulent, pju'-rulent, adj. aus Eiter bestehend, Eiter enthaltend, eiterig.
purulent Matter, Eitermaterie.
Pus, poß, S. Eiter, putrificirte Materie.
to Push, tu pusch, v. a. 1) stoßen.
to push back, zurück stoßen.
to push forwards, vorwärts stoßen.
2) schieben. 3) treiben.
to push back, zurück treiben.
to push on, antreiben; ingleichen forttreiben.
4) beschleunigen, befördern.
to push one's Fortune, sein Glück machen.
5) in jemand dringen.
we are pushed for an Answer, man dringt in uns, um eine Antwort.
7) beschwerlich fallen, plagen.
to Push, tu pusch v. n. 1) stoßen.
to push with the Horns, mit den Hörnern stoßen.
2) sich bestreben, sich anstrengen. 3) angreifen, anfallen. 4) mit Heftigkeit ausbrechen.
Push, pusch, S. eine kleine Blatter, Hitzblatter.
Push, pusch, S. 1) ein Stoß. 2) ein heftiger Stich mit einem spitzigen Werkzeuge, ein Stoß. 3) Angrif, Anfall. 4) heftige Bemühung, Anstrengung. 5) ein dringender Fall, eine plötzliche Verlegenheit. 6) der entscheidende Zeitpunct, das Aeußerste, der Versuch des Aeußersten.
we had best make a Push of it, es ist rathsam, oder wir thäten wohl, das äußerste Mittel zu versuchen.
the Business is come to the last Push, die Sache ist auf das Aeußerste gekommen.
to bring a Thing to the last Push, eine Sache zu Ende bringen, ausführen.
I will have another Push for it, ich will es auf eine andere Art versuchen, oder ich will es noch einmal wagen.
Pushed, pusch'd, adj. gestoßen, getrieben ꝛc.
Pusher, pusch'-örr, S. 1) eine Person, welche stößt, antreibt, fortsetzet, beschleuniget, befördert; siehe ferner das Verbum. 2) ein junger Canarienvogel, welcher noch geätzet werden muß, der noch nicht allein frisset.
Pushing, pusch'-ing, adj. lebhaft, munter, unternehmend, kühn.
Pushing, pusch'-ing, S. das Stoßen, Streben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
France was brought to the Brink of Ruin by Pushing at universal Empire, Frankreich wurde an den Rand des Untergangs gebracht, weil es nach der Universalmonarchie strebte.
Pushing-School, pusch'-ing-skuhl, S. 1) ein Fechtboden. 2) ein Hurenhaus, Bordell.
Push-pin, pusch'-pinn, S. ein gewisses Spiel der Kinder mit Stecknadeln.
Pusillanimity, piusillänim'-miti, S. Kleinmuth, Verzagtheit, Muthlosigkeit.
Pusillanimous, piusillän'-nimoß, adj. kleinmüthig, verzagt, muthlos.
Pusillanimousness, piusillän'-nimoßneß, S. Kleinmuth; wie Pusillanimity.
Puss, puß, S. 1) der Liebkosungsname für eine Katze.
let Puss practice what Nature teaches, laß die Katze ꝛc.
2) der Jäger ihre Sprache, einen Hasen oder ein Kaninchen zu benennen.
3) eine weibliche Person im verächtlichen Verstande.
a dirty Puss, an ugly Puss, ein schmuziges, ein häßliches Mensch.
Pustule, poß'-tschuhl, S. eine Blatter, ein Bläschen, eine Finne.

Pustulous, poß'=tschuloß, adj. voll kleiner Blattern, finnig.

to Put, tu putt, v. a. 1) setzen, stellen, legen.

he put his Hands unto his Neighbour's Goods, er legte seine Hände an seines Nachbarn oder Nächsten Güter, vergriff sich daran.

put Words in his Mouth, lege ihm Worte in den Mund.

he was put to sleep, er wurde schlafen gelegt.

God planted a Garden and there he put Man, Gott pflanzte einen Garten, und sezte den Menschen darein.

put it down, setze oder stelle, lege es nieder oder hin.

2) in eine gewisse örtliche Lage bringen.

to put in Array, in Ordnung stellen.

when old Experience puts us in the Way, wenn uns die alte Erfahrung auf den Weg bringet.

to put the Rams to the Ewes, die Böcke zu den Schafen lassen.

to put one out of Door, einen aus dem Hause schaffen, herausjagen.

to put a Thing out of one's Head, einem etwas aus dem Kopfe bringen.

to put out of Joint, aus dem Gelenke bringen, verrenken.

I will put it out of my Mind, ich will mirs aus dem Sinne schlagen.

to put a Thing to the Test, eine Sache untersuchen, prüfen, auf die Probe stellen.

to put in Print, drucken lassen, herausgeben.

to put in Mind, in das Andenken bringen, woran erinnern.

to put himself a Board, a Ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.

3) in einen gewissen Zustand bringen.

to put one in Passion, einen aufbringen, erzürnen.

to put one in Courage, ihm Muth machen.

to put in Fear, in Furcht setzen.

to put one into a Fright, einem einen Schrecken einjagen.

to put into some Heart, Muth machen.

to put one out of Heart, ihm allen Muth nehmen.

to put one out of his Bias, einem das Concept verrücken.

to put out of Order, in Unordnung bringen.

to put one out of Conceit with a Thing, einem die Lust zu etwas benehmen.

to put one out of all Hope, einem alle Hofnung benehmen.

to put one to Silence, einen zum Stillschweigen bringen.

to put one to Shame, einen beschämen.

to be put to his last Shifts, auf das Aeußerste gebracht seyn.

to put upon Trial, in das Verhör fordern.

to put himself upon the Trial, sich selbst vor Gericht stellen.

to put in Practice, in Uebung bringen, ausführen.

4) anwenden, zu etwas gebrauchen.

to put an Army to hard Service, eine Armee zu harter Arbeit gebrauchen, sie abmatten.

the great Difference in the Notions of Mankind is from the different Use, they put their Faculties to, der große Unterschied in den Begriffen der Menschen rühret von dem verschiedenen Gebrauche her, welchen sie von ihren Fähigkeiten machen.

5) anvertrauen, geben, übergeben, ergeben.

he put himself into the Pursuer's Hands, er ergab sich den Händen seines Verfolgers.

6) verursachen, machen.

to put one in some Hopes, einem Hofnung machen.

to put one to Charges, einem Unkosten verursachen.

to put a Thing to the Vote, eine Sache zum Umstimmen, zum Votiren bringen.

to put a Stop to a Thing, einer Sache Einhalt thun, sie verhindern.

to put up a Motion, einen Vorschlag thun, etwas in Bewegung bringen.

you put me to much Pain, ihr verursachet mir viel Mühe.

to put one to his Oath, einen schwören lassen, ihn beeidigen.

7) schriftlich aufsetzen, mit in Rechnung bringen.

to put in Writing, schriftlich verfassen.

to put to Account, auf die Rechnung bringen, setzen, in Anrechnung bringen.

8) zu etwas bringen, nöthigen, antreiben.

since you put me to it, da ihr mich dazu antreibet oder nöthiget.

I shan't put you to that, ich werde euch nicht dazu bewegen, will es euch nicht zumuthen.
I won't put you to that Trouble, ich will euch nicht damit bemühen, will euch diese Mühe nicht machen; (diese Bedeutungen besonders mit upon.)
this Caution will put them upon considering, diese Warnung, oder Vorsicht wird sie zur Bedachtsamkeit, zum Nachdenken bringen.
9) in Vorschlag bringen, vorschlagen, setzen.
to put a Question, eine Frage aufwerfen oder vorlegen.
10) einem zureichen.
put the Glass to him, reiche ihm das Glas zu oder hin.

Put mit verschiedenen Adverbiis.

---

to put about, 1) umgeben, um etwas herum thun. 2) herumgehen lassen.
to put away, 1) wegthun, weglegen, wegsetzen. 2) den Abschied geben, verjagen, verstoßen.
to put away Cares, die Sorgen verbannen.
to put back, zurückthun, zurücklegen, zurückschieben, zurückstoßen.
to put by, 1) auf die Seite thun, legen, setzen, stoßen. 2) abwenden, abtreiben. 3) anders wohin denken, oder auslegen. 4) widerlegen. 5) nicht annehmen wollen, verschmähen. 6) verachten, hinten ansetzen.
to put down, 1) niedersetzen, niederlegen. 2) unterdrücken. 3) demüthigen. 4) aufheben, abschaffen. 5) absetzen. 6) widerlegen.
mark how he will put you down, merket wie er euch widerlegen wird.
7) beschämen.
to put forth, 1) hinaus thun, legen, setzen, stellen. 2) vorbringen, vorweisen, darstellen, darbringen, zeigen. 3) vortragen, erzählen. 4) aufgeben, vorlegen.
to put forth a Riddle, ein Räthsel aufgeben.
5) ausstrecken.
to put forth one's Hand, seine Hand ausstrecken.
6) hervorbringen.
some Plants yearly put forth new Leaves, einige Pflanzen treiben jährlich neue Blätter.
7) ausgehen lassen. 8) anstrengen.
we should put forth all our Strength, wir sollten alle unsere Kräfte anstrengen, oder aufbieten.
to put forward, 1) antreiben, zu etwas bewegen, anreitzen. 2) treiben, forttreiben. 3) befördern, beschleunigen. 4) to put himself forward, sich hervor thun.
to put in, 1) hinein thun, hinein stellen, hinein treiben.
to be put in the Harbour, in den Hafen getrieben werden.
2) give me Leave to put in Word, erlaube mir ein Wort mit zu sprechen, dazu zu reden.
to put in a Word, sich darein mischen.
to put in an Answer in Writing, eine schriftliche Antwort eingeben.
to put in a Word for one, ein gutes Wort für einen einlegen.
to put in Bail, einen Bürgen stellen.
3) in gewisse Umstände, in einen gewissen Zustand versetzen.
to put off, 1) ablegen, weglegen.
to put off the Clothes, (Cloaths) die Kleider ablegen.
to put off the Mortality, die Sterblichkeit ablegen.
2) abnehmen, abziehen.
to put off the Hat to one, den Hut vor jemand abnehmen, oder abziehen.
3) verkaufen, absetzen, los werden.
4) abdanken, fortschaffen. 5) mit List oder Entschuldigung abfertigen, von sich abweisen.
you must not think to put me off so, ihr müsset nicht denken, daß ihr mich so abspeisen wollt.
he put it off cunningly, er wälzte es auf gute, auf listige Art von sich ab.
he put it off with a Jest, er machte einen Scherz daraus.
6) aufschieben, verschieben.
let not the Work of to-Day be put off till to Morrow, laß nicht die heutige Arbeit bis auf Morgen aufschieben.
to put on or upon, 1) annehmen, anlegen als ein Kleidungsstück.
to put on the Hat, den Hut aufsetzen.
2) durch Nachahmung annehmen.
he put on a smiling Countenance, er nahm eine lächelnde Miene an.
the King has put on a religious Life, der König hat ein gottesfürchtiges Leben angenommen.

3) beschuldigen, Schuld geben. 4) antreiben, beschleunigen, befördern.
this came handsomely to put on the Peace, dieses kam recht gelegen, um den Frieden zu befördern oder zu beschleunigen.
5) als Strafe, Beschwerde oder Pflicht auflegen.
that which thou puttest on me, I will bear, was du mir auflegtest, will ich ertragen.

to put over, 1) übersetzen, überführen, überfahren.
to put one over, einen über den Fluß setzen.
2) an einen andern weisen, verweisen.
he put him over to his Friend, er wies, verwies ihn an seinen Freund.

to put out, 1) hinaus thun, hinaus legen, hinaus stellen oder setzen. 2) auf Interesse, auf Wucher austhun; als to put out his Money to Usury. 3) auslöschen.
to put out the Flame, die Flamme auslöschen.
4) to put out one's Eyes, einem die Augen ausstechen.
5) hervorsprießen lassen, (von Pflanzen) treiben. 6) ausstrecken.
to put out the Hand, die Hand ausstrecken.
7) hinaus treiben, vertreiben, verjagen.
put him out of Doors, jage, treibe, stoße ihn zur Thüre hinaus.
8) bekannt machen.
to put out a Book, ein Buch heraus geben.
9) in etwas irre machen, woran hindern.
he has put me quite out, er hat mich ganz irre gemacht, ganz heraus gebracht.
to put one out of his Bias, einem das Concept verrücken, ihn ganz verwirret machen.
10) absetzen. 11) ausstreichen, durchstreichen, auslöschen. 12) ausstecken, aufstecken. 13) als Arbeit einem andern übertragen.

to put a Horse to the Walk, ein Pferd im Schritt gehen lassen.

to put to, 1) hinzu thun, hinzusetzen, beyfügen. 2) auf eine gewisse Art strafen.
to put to Death, hinrichten, tödten.
to put to the Sword, über die Klinge springen lassen.
to put to the Halter, aufhängen lassen.
3) einer möglichen Veränderung aussetzen.
they durst not put it to a Battle at Sea, sie durften es nicht auf eine See-Schlacht ankommen lassen, durften keine See-Schlacht wagen.
it was put to Hazard, es wurde dem Zufall, der Gefahr ausgesezt.
4) to put to it, Beschwerde verursachen, plagen, Mühe machen.
he was hard put to it on what Part, &c. es machte ihm viel Mühe, an welchen Theil, &c.
5) beystehen, Hülfe leisten.
to put to his helping Hand, hülfreiche Hand leisten.
6) überlassen.
I put all to him, ich überlasse ihm, seinem Urtheile, alles.
he put it to the Fortune of the War, er ließ es auf das Glück des Krieges ankommen.

to put together, zusammen bringen; in eine Summe, in eine Masse zusammen bringen.
this last Age has made a greater Progress, than all Ages before put together, dieses lezte Jahrhundert hat größere Fortschritte gemacht, als alle Jahrhunderte zuvor zusammen genommen.

to put up, 1) ungeahndet hingehen lassen, verschmerzen.
to put up an Affront, an Injury, eine Beleidigung einstecken, verschmerzen.
2) hervorsprießen lassen, treiben; (von Pflanzen.) 3) aufstellen, aufsetzen.
these Goods are put up to Sale, diese Waaren sind zum Verkauf aufgestellet oder aufgesetzet.
4) hinauf thun, aufhängen. 5) aufjagen, auftreiben.
to put up a Hare, einen Hasen aufjagen.
6) aufheben, zurücklegen, aufbewahren. 7) aufhäufen, sammeln. 8) verbergen, verstecken.
why do you put up that Letter, warum versteckt ihr den Brief.
9) in Vortrag bringen, vortragen, übergeben.
10) to put up the Sword, das Schwerd oder den Degen einstecken.

to

to put upon, 1) zufügen, einen Possen, Streich spielen.
to put a Trick upon one, einem einen Possen spielen.
to put a Joke upon one, einem etwas anhängen, mit ihm scherzen.
2) to put a bad Commodity upon one, einem eine schlechte Waare anhängen, verkaufen.
3) to put a good Construction upon a Thing, eine Sache auf das beste auslegen.
4) to put one upon a Thing, einen zu einer Sache bewegen, ihm dazu rathen, ihn antreiben, reizen.
5) einer möglichen Veränderung aussetzen.
will you put it upon that Issue? wollt ihr es darauf ankommen lassen?
6) to put upon one, einen betrügen, hintergehen; auch einen zum Gegenstand des Spottes in einer Gesellschaft machen.

to Put to putt, verb. neutr. 1) gehen, sich bewegen, oder auf dem Wege seyn.
he puts fair to be a great Man, er ist auf dem Wege sich hervorzuthun.
2) keimen, sprossen. 3) ein Schiff steuern.
to put to Sea, in See gehen.
to put to Land, nach dem Lande zu steuern.

Dieses Neutrum mit verschiedenen Adverbiis.

---

to put down or downward, nieder, niederwärts sinken, sich nach unten hin bewegen.
to put forth, 1) aus dem Hafen schiffen, auslaufen. 2) wachsen, hervorsprossen, auskeimen.
to put in, 1) in den Hafen steuern, einlaufen.
to put in for an Harbour, in einen Hafen zu kommen suchen.
2) auf etwas Anspruch machen, darum anhalten, darnach trachten.
to put in for a Place, um eine Stelle anhalten.
to put in for the Name of Virtue, auf den Namen der Tugend Anspruch machen.
3) etwas behaupten, mit etwas auftreten.
he put in to be one of the Knights of Malta, er behauptete, oder er trat auf einer der Malthefer Ritter zu seyn.
to put into an Harbour, in den Hafen laufen, einlaufen.
to put off, vom Lande absegeln, das Land verlassen.
to put on, fort eilen, geschwinde gehen oder fahren, ingleichen fortfahren.
to put over, überfahren, überschiffen.
he put over from Dover to Calais, er schiffte oder fuhr von Dover nach Calais über.
to put out, aus dem Hafen in die See gehen, auslaufen.
to put to Sea, unter Segel gehen, in See gehen.
don't put to Sea, but safe on Shore abide, gehe nicht in See oder zu See, sondern bleibe ruhig und sicher an Land.
to put up, 1) sich als einen Candidaten zu etwas melden, darum anhalten.
2) to put up to one, sich einem nähern, ihm näher treten, auf ihn zugehen.
3) to put up with, geduldig ertragen, etwas einstecken, so hingehen lassen.

Put, pott, S. 1) eine gezwungene Handlung.
upon a forced Put, im Nothfall.
2) ein einfältiger Mensch, ein elender Tropf, ein ungeschickter Bauerskerl; (dieses a Country-Put). 3) der Name eines gewissen Englischen Kartenspiels.
4) a Put-off, dieses bedeutet sowohl eine Ausflucht, Entschuldigung, als auch einen Aufschub.
Pùtage, pju'-tidsch, S. (in den Rechten) die Unzucht einer weiblichen Person, Hurerey.
Pùtanism, pju'-tänißm, S. die Lebensart, der Stand einer Hure, Hurerey, Hurenwirthschaft.
Pùtative, pju'-tätiww, adj. vermeint, eingebildet, etwas, das wofür gehalten wird, was es nicht ist.
Pùtid, pju'-tidd, adj. 1) stinkend. 2) niedrig, gering, unwürdig.
Pùtidness, pju'-diddneß, S. Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Unanständigkeit.
Putlog, pott'-lagk, S. 1) ein kurzes horinzontales Stück Zimmerholz an den Gerüsten, die Breter darauf zu legen, das Rüstholz. 2) das Loch in dem Gebäude, worein es mit dem einen Ende gesteckt wird.

Putredinous, pjutredd'=inoß, adj. stinkend, faul.

Putrefaction, pjutrifäck'=sch'n, S. 1) der Zustand da etwas faulet, die Fäulniß. 2) die Handlung, da man etwas zu einer Fäulniß bringt oder zu faulen macht.

Putrefactive, pjutrifäck'=tiww, adj. 1) faulen machend, die Fäulniß befördernd. 2) faulend, faul.

to Pùtrefy, tu pju'=trifei, v. a. faulen machen, die Fäulniß verursachen.

to Pùtrefy, tu pju'=trifei, v. n. faulend oder stinkend werden, faulen.

putrefy'd or putrefied, verfault, verrottet, verweset.

Pùtrefying, pju'=trifeying, S. die Verursachung der Fäulniß, das Faulen, die Verfaulung.

Putrescence, pjutres'=sens, S. der Zustand, da etwas faulet, die Fäulniß, Fäulung.

Putrescent, pjutres'=sent, adj. faulend, verfaulend.

Pùtrid, pju'=tridd, adj. faul, verfault, verdorben.

to turn putrid, faul werden, verrotten.

the putrid Fever, das Faulfieber.

Pùtridness, pju'=triddneß, S. der Zustand, da etwas faulet, die Fäulniß, die Verrottung, Verwesung.

Putter, pot'=törr, S. ein Lärm, Getümmel; wie Pother.

Putter, puttörr, S. 1) derjenige, welcher etwas setzet, vorschlägt.
2) a Putter on, der Urheber, Anstifter.

Putting, put'=ting, S. das Setzen, Stellen, Legen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Put.

Putting-Stone, put'=ting=stohn, S. ein nur in Schottland übliches Wort, einen großen Stein zu bezeichnen, welchen man an den Thoren oder Thorwegen legt, das Anfahren zu verhindern.

Puttock, pot'=tock, S. der Mausefalk, Bußaar; wie Buzzard.

Puttock-Shrouds, pot'=tockschrauds, S. plur. sind Mastseile, die von einem Mast zum andern gehen.

Putty, pot'=ti, S. 1) Zinnasche zum Poliren, Grund zur Glasur. 2) eine Art Kitt, dessen sich die Glaser oder Fenstermacher bedienen. 3) eine Art Ockergelbes.

to Puzzle, tu poß'=ßl', v. a. 1) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren. 2) verwickeln, in einander verwirren.

to Puzzle, tu poß'=ßl', v. n. zerstreut, unbesonnen, verworren seyn.

Puzzle, poß'=ßl', S. 1) Verlegenheit des Gemüthes, Verwirrung, Unruhe. 2) eine schwere Frage oder Sache, eine Schwierigkeit, ein verworrener Handel.
3) a dirty Puzzle, eine schmuzige weibliche Person.

Puzzle-Cause, poß'=ßl'=kahs, S. ein verworrener Rechtsgelehrter, Richter oder Advokat.

Puzzled, poß'=ßl'd, part. adj. irre gemacht, verworren, zerstreut, verwickelt, 2c.

Puzzler, poß'=ßl'örr, S. derjenige, welcher einen andern in Verlegenheit bringt, in Unruhe sezt.

Puzzle-text, poß'=ßl'=text, S. ein unwissender, einfältiger Pfarrer oder Pfaffe.

Puzzling, poß'=ßl'ing, S. das Verursachen einer Verlegenheit, die Verwirrung, Verwickelung, das Irremachen.

Pỳ, siehe Pie.

Pybald, pei'=bahld, adj. scheckig, schwarz und weiß.

Pỳcar or Pykar, pei'=kår, S. ein ehemalige Art Schiffe.

Pycnostyle, pick'=nastil, S. ein Gebäude mit enge zusammen stehenden Säulen.

Pycnotick, picknat'=tick, S. eine Arzeney, welche das wässerige Geblüt verdicket.

Pye, siehe Pie.

a Pyebald or Pybald-Horse, pei'=bahld=hars, S. eine Schecke, ein weißscheckig Pferd.

Pỳgar, pei'=går, or Pỳgarg, pei'=gårgk, } S. der Rehbock.

Pỳgarg, pei'=gårgk, S. eine Art Adler.

Pygmèan, pigmi'=ån oder pigkmi'=ån, adj. einem Zwerge ähnlich, zwergartig; zu einem Zwerge gehörig, pygmäenartig.

Pỳgmy, pig'=mi oder pigk'=mi, S. ein Zwerg, Pygmäe.

Pỳker, pei'=körr, S. ein kleines Schiff oder Heringsboot.

Pỳling, pei'=ling, S. der Grund eines Fundaments.

Pylòrus, pilo'=roß, S. der untere Magenmund.

Pypowder, pei'-paudörr, siehe Piepowder.
Pyramid, pirr'-ämidd, S. eine Pyramide, Spitzsäule.
Pyramidal, pirämm'-idäll, or Pyramidical, piramidd'-ikäll, } adj. pyramidenförmig, pyramidalisch.
Pyramidically, adv. pyramidalisch, wie eine Pyramide.
Pyramis, pirr'-ämis, S. eine Pyramide.
Pyrate, siehe Pirate.
Pyre, peir, S. der Scheiterhaufen, worauf die Alten ihre Todten oder ihre Leichen verbrannten, der Holzstoß.
Pyretick, pirret'-tick, S. eine Arzeney wider das Fieber.
Pyretology, pirital'-lodschi, S. in der Medicin, die Lehre oder Abhandlung von den Fiebern.
Pyriatèrion, pirriätih'-rionn, S. ein Wort bey den Alten, ein Schwitzzimmer auszudrücken.
Pyricaustum, pirrikaus'-tomm, S. bey den Medicinern, ein Wort, den Brand oder eine Verbrühung auszudrücken.
Pyritess, pirr'-iteß, S. der Schwefelkies; (nicht Feuerstein, wie es gemeiniglich gegeben wird.)
Pyrolampis, pirrolämm'-pis, S. der Glühwurm, Johanniswurm.
Pyromancy, pirr'-omänsi, S. das Wahrsagen aus dem Feuer.
Pyrotechnical, pirroteck'-nikäll, adj. zur Feuerwerkskunst gehörig, in derselben gegründet.
Pyrotechnicks, pirroteck'-nicks, S. plur. die Feuerwerkskunst, die Fertigkeit Kunstfeuer zu machen.
Pyrotechny, pirr'-oteckni, S. 1) die Kunst das Feuer geschickt zu handhaben. 2) die Feuerwerkskunst, auch die Chymie.
Pyrotick, pirat'-tick, S. ein brennendes Arzeneymittel.
Pyrrhònian, pirrho'-nián, adj. zu dem Lehrbegriffe des Pyrrho gehörig, in demselben gegründet.
Pyrrhònian, pirrho'-nián, S. ein Anhänger des Philosophen Pyrrho, ein Zweifler.
Pyrrhonism, pir'-rhonißm, S. der Lehrbegriff des Pyrrho, die unbegränzte Zweifelsucht, der Pyrrhonismus.
Pythagòrean, pitthägoh'-rián, adj. in dem Lehrbegriffe des Pythagoras gegründet, zu dessen Schule gehörig, pythagorisch.
the pythagorean Table, das Einmaleins.
Pythagòrean, pitthägoh'-rián, S. ein Anhänger oder Schüler des Pythagoras, ein Pythagoräer.
Pythian, pit'-thián, adj. zu dem Apollo Pythius gehörig.
Pythian Games, Pythische Spiele, welche bey den Griechen dem Apoll zu Ehren gefeyert wurden.
Pythoness, pit'-thoneß, or Pythonissa, pit'-thonissä, } S. eine Wahrsagerin, Zauberin.
Pix, picks, S. die Monstranz in der Römischen Kirche, das Gefäß in welchem die Hostie aufbewahret wird.
Pixis, picks'-is, S. des Schiffers Compaß.

Q.

Q, ein Consonant, ist im Englischen, so wie in andern Sprachen, von dem u unzertrennbar, und hat mit dem u den Laut wie im Deutschen, d. i. wie kw, wie in Quarrel, Question, Queen, Quilt, enquire, &c. (kwar-rill, kwes'-tsch'n, kwihn, kwilt, inkwei'-örr, &c.) In Pique, Antique, &c. endiget sich die Aussprache des Worts mit k, als: pihk, äntihk; in ursprünglich französischen Worten wird qu ziemlich wie k ausgesprochen, als in Liquor, Masquerade, Musquet, Risque, (lick'-körr, mäskoráhd', mos'-kett, risk.)
Quáb, kwäbb, S. der Name eines Fisches, die Aalraupe, Quappe.
to Quack, tu kwäck, v. a. et v. n. 1) schreyen wie eine Ente oder wie ein Rabe, in welchem Falle es auch oft Quake geschrieben wird. 2) prahlen, großsprechen. 3) einen Quacksalber oder Marktschreyer abgeben.
Quack, kwäck, S. 1) ein Prahler, Großsprecher. 2) ein Marktschreyer, Quacksalber; ingleichen ein jeder ungelehrter Arzt.
Quackery, kwäck'-körri, S. die Quacksalberey.
Quacking, kwäck-ing, S. 1) das Prahlen. 2) das Quacksalben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Quacking-Cheat, kwäck'=ing=tschiht, S. eine Ente.
Quackish, kwäck'=isch, adj. marktschreyerisch, prahlend.
Quackishness, kwäck'=ischneß, S. Marktschreyerey, Quacksalberey.
Quack-Salver, kwäck'=sällwörr, S. ein Marktschreyer, Quacksalber, Salbenverkäufer.
Quadragenàrious, kwädrädschinäh'=rioß, adj. vierzig Jahre alt, vierzigjährig.
Quadragesima-Sunday, kwädrädsches'=simä=sonn'=däh, S. der erste Tag in der Fasten, der Sonntag Invocavit.
Quadragesimal, kwädrädsches'=simäll, adj. zur Fastenzeit gehörig, in derselben gegründet.
quadragesimal Prayers, Fastengebete.
Quadrangle, kwäd'=rängl', S. eine viereckte Figur, ein Viereck.
Quadrangular, kwadrän'=gkiulär, adj. viereckig, vier rechte Winkel habend.
Quádrant, kwah'=dränt, S. 1) der vierte Theil, ein Viertel. 2) der vierte Theil eines Zirkels. 3) ein astronomisches Instrument, welches aus einem Viertelzirkel bestehet, die Höhen zu messen, ein Quadrant.
Quadrantal, kwahdrän'=täll, adj. in dem vierten Theil eines Zirkels eingeschlossen, eines Viertheils eines Dinges.
Quádrate, kwah'=dräht, adj. 1) viereckig. 2) in vier gleiche Theile theilbar.
a quadrate Number, eine Quadratzahl.
3) angemessen, schicklich, passend.
Quádrate, kwah'=dräht, S. 1) ein Viereck, ein Quadrat. 2) (bey den Buchdruckern,) ein viereckte Stück Bley zu den Zwischenräumen, ein Quadrat. 3) (in der Astronomie,) eine gewisse Stellung der Gestirne, der Quadratschein.
to Quádrate, zu kwah'=dräht, v. n. sich schicken, einem Dinge angemessen seyn, zu einander passen; ingleichen ins Viereck bringen.
Quadratick, kwahdrätt'=ick, adj. viereckig, zu einem Quadrate gehörig.
quadratick Equation, eine Quadratgleichung.
Quádratrix, kwah'=drätricks, S. eine Linie, wodurch der Umfang eines Kreises oder einer krummen Linie gemessen wird.

Quadrature, kwäd'=rätjur, S. 1) die Verwandlung einer krummen Linie in ein Viereck, die Quadratur. 2) das erste oder lezte Viertel des Monds. 3) der Zustand, da ein Ding viereckig ist; ingleichen, ein Viereck, das Gevierte einer Figur.
Quadrennial, kwadren'=niäll, or Quadriennial, kwadrien'=niäll, adj. 1) vier Jahre in sich fassend, vierjährig. 2) alle vier Jahre geschehend.
Quadrible, kwad'=ribl', adj. fähig quadrirt, in ein Viereck verwandelt zu werden.
Quadrifid, kwad'=drifidd, adj. in vier Theile gespalten.
Quadrilateral, kwaddrilät'=teräll, adj. vier Seiten habend, vierseitig.
Quadrilateralness, kwaddrilät'=teräll=neß, S. vierseitige Beschaffenheit, Vierseitigkeit.
Quadrille, kwahdrill', S. eine Art Kartenspiel, Quadrille.
Quádrin, kwah'=drin, S. eine kleine Münze, welche ungefähr drey Heller gilt, soviel wie ein Englischer Farthing oder ein Viertel Stüber.
Quadrinomical, kwahdrinam'=mikäll, or Quadrinomial, kwahdrinom'=miäll, adj. (in der Mathematik,) aus vier Namen oder Gliedern bestehend, viernamig.
Quadripartite, kwahdrip'=pärteit, adj. aus vier Theilen bestehend, in vier Theile getheilet.
Quadripartitely, kwahdrip'=pärteitli, adv. nach einer Eintheilung in vier Theile.
Quadripartition, kwahdripärtisch'=onn, S. die Theilung in vier Theile, die Theilung durch vier.
Quadriphyllous, kwadrifil'=loß, adj. aus vier Blättern bestehend, vierblätterig.
Quadrireme, kwad'=dririhm, S. eine Galeere mit vier Ruderbänken; ein vierruderiges Schiff.
Quadrisyllable, kwaddrisil'=läbl', adj. aus vier Sylben bestehend, viersylbig, ein viersylbiges Wort.
Quadrivalve, kwadriwälw', S. ein Thor mit vier Flügeln.
Quadrivial, kwaddriw'=wiäll, adj. wo vier Wege zusammen stoßen.
Quadruped, kwad'=druped, S. ein vierfüßiges Thier.

Quadruped, kwad'=druped, or **Quadrupede, kwad'=drupihd,** adj. vierfüßig, was vier Füße hat.

Quadrúpedal, kwadruh'=pidäll, or Quadrúpedous, kwahdru'=pidoß, adj. vierfüßig, vier Füße habend.

Quadruple, kwad'=drupl', adj. viermal genommen, vierfach.

to Quadrùplicate, tu kwadru'=plikäht, v. a. vierfach machen oder nehmen, zweymal verdoppeln.

Quadruplication, kwaddruplikäh'=sch'n, S. die Handlung, da man ein Ding vierfach macht oder nimmt, die Vervierfachung.

Quadruply, kwad'=druplei, adv. auf vierfache Art, vierfach, viermal so viel.

Quaère, kwi'=ri, (ein Wort aus dem Lateinischen, welches gebraucht wird, wenn man etwas der Nachforschung empfiehlet,) erforsche, forsche nach, suche.

Quaestor, kwäs'=torr, S. der Rent- oder Schatzmeister bey den alten Römern; ein Römischer Richter.

Quaestorship, kwäs'=torrschipp, S. das Amt eines Römischen Rent- oder Schatzmeisters.

Quaestuary, kwäs'=tjuärri, adj. einträglich, gewinnsam.

to Quaff, tu kwäff, v. a. und v. n. reichlich trinken, zechen, saufen.

to quaff off, auf einen Schluck hinunter trinken.

Quaffer, kwäf'=förr, S. ein starker Trinker, ein Zecher, Säufer, Trunkenbold.

to Quaffer, tu kwäf'=förr, v. a. durch das Gefühl heraussuchen, ausfühlen; (in der niedrigen Sprechart).

Quaffing, kwäf'=fing, S. das reichliche Trinken, Zechen, Saufen.

Quag, kwägk, S. ein weicher, sumpfiger Boden, welcher nachgiebt, wenn man darauf tritt; wie Quagmire.

to Quag, tu kwägk, v. a. durch Reiben oder Kitzeln zur Wollust reizen.

Quagged, kwägk'd, adj. wollüstig, geil.

Quaggy, kwägk'=i, adj. weich, sumpfig, (von dem Boden).

Quagmire, kwägk'=meir, S. ein weicher, sumpfiger Boden, welcher schwankt, wenn man darauf tritt, ein Kothlachen.

Quaid, kwähd, v. a. niedergeschlagen, unterdrückt, muthlos; (dieses ist ein Wort, das nur von Spenser statt quailed gebraucht worden, um einen Vers zu machen).

Quail, kwähl, S. eine Wachtel.

a Water-Quail, ein Wasserhuhn.

to Quail, tu kwähl, v. n. 1) gerinnen. 2) muthlos werden, den Muth sinken lassen, verzagen; (dieses ist jezt veraltet). 3) unlustig, verdrüßlich seyn. 4) abnehmen, vergehen. 5) zaudern.

to Quail, tu kwähl, v. a. 1) den Muth benehmen, niederschlagen; (jezt veraltet). 2) unterjochen, bändigen, zähmen.

quailed, bezwungen, gedämpfet, unterjochet 2c.

Quailing, kwähl'=ing, S. die Unterdrückung, das Zagen, das Verzagtseyn; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Quail-pipe, kwähl'=peip, S. 1) eine Wachtelpfeife, eine Pfeife, womit die Wachteln herbey gelockt werden. 2) eines Frauenzimmers Zunge.

Quaint, kwähnt, adj. 1) künstlich, fein; (dieses ist veraltet). 2) in Kleinigkeiten genau, gewissenhaft genau. 3) zierlich, nett, artig.

I never saw any Thing more quaint, ich habe nie etwas netteres oder artigeres gesehen.

4) fein ausgedacht.

quaint Lies, fein ausgedachte Lügen.

5) niedergeschlagen, muthlos; (nur im Spenser). 6) gezwungen, affectirt.

Quaintly, kwähnt'=li, adv. 1) auf eine zierliche Art, zierlich. 2) künstlich. 3) listig. 4) gezwungen, affectirt.

Quaintness, kwähnt'=neß, S. 1) Zierlichkeit, Artigkeit, Nettigkeit. 2) seltsame Beschaffenheit, Seltenheit.

to Quake, tu kwähk, v. n. 1) zittern, beben vor Kälte. 2) wanken, nicht fest seyn, beben.

Quake, kwähk, S. das Zittern, Beben, eine Erschütterung.

Quaker, kwäh'=körr, S. 1) eine schwärmerische Religionsparthey, welche Eingebungen zu haben behaupten, und alsdann in ein Zittern gerathen, ein Quäker.

Quakerism, kwäh'=körrißm, S. die Religion, der Lehrbegriff der Quäker, die Quäkerey.

Quaking, kwäh'=king, S. das Zittern, das Beben.

Quaking-Cheat, kwäh'=king=tschiht, S. ein Kalb oder ein Schaf.

Quàking-grafs, kwåh'-king-gråß, S. der Name einer Grasart, deren Samenhaupter bey der geringsten Bewegung der Luft zittern, Zittergras.

Qualification, kwallifikåh'-sch'n, S. 1) die nothwendige Eigenschaft zu etwas. 2) die Beschaffenheit eines Dinges. 3) Verminderung, Verringerung.

Qualificator, kwallifikåh'-torr. S. in der Römischen Kirche, ein Beamter der Inquisition, welcher bestimmt, wie weit eine Meynung ketzerisch ist oder nicht.

Quálifier, kwal'-lifeiörr, S. ein Großsprecher, Großthuer, Prahler.

to Quálify, tu kwal-lifei, v. a. 1) zu etwas tüchtig oder geschickt machen. 2) mit Eigenschaften begaben.

a Man well-qualified, ein geschickter Mann, ein Mann von guten Eigenschaften.

3) mildern, mäßigen, besänftigen, vermindern.

to qualify the Fire's extreme Rage, des Feuers äußerste Wuth dämpfen.

in a qualified Senfe, mit einer Einschränkung, unter einer Bedingung.

4) besänftigen, bezähmen. 5) einen Namen oder Titel geben.

to qualify himself, sich für etwas ausgeben.

Quálify'd, kwal'-lifei'd, part. paff. geschickt gemacht, gemäßiget 2c.

Quálifying, kwal-lifeying, S. das geschickt machen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Quálity, kwal'-liti, S. 1) die Beschaffenheit, Natur eines Dinges. 2) die Eigenschaft eines Dinges. 3) die wirkende Kraft.

the Qualities of Herbs, die wirkende Kraft der Kräuter.

4) Gemüthsart, Character. 5) der Rang in der bürgerlichen Gesellschaft, der Stand.

what Quality foever the Perfons are of, von welchem Stande die Personen auch sind.

6) vorzüglicher Rang, Würde. 7) Personen von hohem Stande, als ein Collectivum, der Adel.

it belongs to the Quality, es gehöret dem Adel den Vornehmen.

Quálm, kwahm, S. 1) der plötzliche Anfall einer Krankheit; z. B. Ohnmacht 2) Uebelkeit, Neigung zum Erbrechen. 3) ein Gewissenszweifel.

Quálmifh, kwahm'-isch, adj. Uebelkeit empfindend

I am qualmifh at the Smell of Leek, mir wird beym Geruch des Lauchs übel

Quálmifhnefs, kwahm'-ischneß, S. der Zustand, da man öftere Uebelkeiten, öftere Ohnmachten bekommt.

Quandàry, kwanndåh-ri, S. ein Zweifel, ein Schwierigkeit, eine Ungewißheit; ingleichen die Unentschlossenheit; (nur in den niedrigen Sprecharten).

to be in a Quandary, unschlüßig seyn; ingleichen in Verlegenheit seyn.

Quantitive, kwann-titiww, adj. was sich nach der Größe schätzen läßt, was eine sinnliche Größe hat.

Quantity, kwann'-titi, S. 1) die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es sich vermehren oder vermindern läßt, die Größe 2) ein unbestimmtes Gewicht oder Maß, die Menge.

he had them in great Quantities, er hatte sie in großer Menge.

a poor Quantity, ein Weniges.

3) ein Stück, ein Theil.

if I were faw'd into Quantities, wenn ich in Theile oder in Stücken zerschnitten würde.

4) ein großer, beträchtlicher Theil, eine Menge.

taken in Quantities, in Menge genommen.

5) die Quantität der Sylben, das Zeitmaß.

Quantum, kwann'-tomm, S. die Menge, die Summe, der Betrag.

the Quantum of presbyterian Merit, die Größe oder das Maß des presbyterianischen Verdienstes.

Quarantain or Quarantine, kwarrån-tihn' S. 1) eine Zeit von vierzig Tagen, die Reinigungszeit solcher Personen und Güter, welche aus angesteckten Orten kommen, ehe sie in die Stadt gelassen werden, die Quarantaine.

to pafs the Quarantaine, die Quarantaine halten. 2) die Fastenzeit, weil sie auch vierzig Tage dauert.

Quardecùe, kward-kju', S. der vierte Theil eines Französischen Thalers, ein Ortsthaler; (dieses Worts ist eigentlich nicht englisch).

Quarre, siehe Quarry, welches üblicher ist.

Quarrel, kwar-rill, S. 1) eine Raute, Glasraute, Glasscheibe. 2) ein Pfeil mit einem viereckten Kopfe, ein Bolzen.

Quarrel, kwar'=rill, S. 1) eine Mißhelligkeit, ein Streit, Zank.
to be in Quarrel, streitig seyn.
2) die Ursache des Streites. 3) übele Laune, Beschwerde über etwas, Unwillen, Unzufriedenheit damit.
to have a Quarrel to or against a Thing, unzufrieden über eine Sache seyn, sich über eine Sache beschweren.
4) eine zänkische Person; (dieses nur im Shakspeare).
to Quarrel, tu kwar'=rill, v. n. 1) streiten, zanken, uneinig seyn.
to quarrel with one, mit einem zanken.
2) fechten, streiten. 3) Fehler an etwas finden, etwas daran auszusetzen haben, es tadeln; hat quarrelled im Präter. und Partic.
Quarreller, kwar'=rillörr, S. ein Zänker, eine Zänkerin, ein Streiter.
Quarrelling, kwar'=rilling, S. das Zanken, Streiten; ferner wie das Verbum.
Quarrellous, kwar'=rilloß, adj. zänkisch, streitsüchtig.
Quarrellousness, kwar'=rilloßneß, S. zänkische Beschaffenheit, Streitsucht.
Quarrel-picker, kwar'=rill=pick'=körr, S. 1) ein Zänker; wie Quarreller. 2) ein Glaser oder Fenstermacher; siehe oben Quarrel.
Quarrelsome, kwar'=rillsomm, adj. streitsüchtig, zänkisch.
Quarrelsomely, kwar'=rillsommli, adv. auf eine zänkische, streitende Art.
Quarrelsomeness, kwar'=rillsommneß, S. Zanksüchtigkeit, Streitsüchtigkeit.
Quarromes, kwar'=roms, or Quarron, kwar'=ronn, S. ein Körper.
Quarry, kwar'=ri, S. 1) ein Viereck.
a Quarry of Glass, ein Glasscheibe.
2) ein Pfeil mit einem viereckten Kopfe, ein Bolzen; wie oben Quarrel. 3) ein fetter Mann. 4) ein Steinbruch.
a Stone out of the Quarry, ein gebrochener Stein.
Diamond-Quarries, Diamantgruben.
5) der Raub eines Raubvogels, der Raub, den der Falke verfolgt oder getödtet hat. 6) das Wildrecht der Hunde oder Falken auf der Jagd.
to Quarry, tu kwar'=ri, v. n. 1) an etwas fressen, es verzehren, mit upon, (wenig gebräuchlich). 2) Steine brechen, Steine ausgraben.
Quarry-Man, kwar'=ri=männ, S. ein Mann, der in einem Steinbruche arbeitet, ein Steinbrecher; auch ein Steinmetz.
Quart, kwahrt oder kwart, S. 1) der vierte Theil, das Viertel. 2) die Quarte im Piquetspiele. 3) der vierte Theil eines Gallon, ein Quart, ein Englisches Maß. 4) eine Quartbouteille, eine Maßflasche; auch Quart-bottle, und Quart-pot.
Quartan, kwahr'=tän, S. das viertägige Fieber.
Quartation, kwahrtäh'=sch'n, S. eine Art das Gold zu reinigen, da ein Theil Gold mit drey Theilen Silber zusammen geschmolzen, und die Masse in Scheidewasser aufgelöset wird, die Quartreinigung.
Quart-Bottle, kwahrt'=bottl', S. eine Quartbouteille.
Quarter, kwahr'=törr, S. 1) der vierte Theil eines Dinges, das Viertel.
a Quarter of a Mile, eine Viertelmeile.
2) eine der Himmelsgegenden. 3) ein Theil einer Stadt oder eines Landes, eine Gegend. 4) der Ort, wo Soldaten einquartieret werden, das Quartier.
it was high Time to shift my Quarters, es war hohe Zeit mein Quartier zu verlegen oder zu verändern.
5) der Ort, wo jemand wohnet oder logiret, die Wohnung, das Quartier.
to keep Quarter, sich an einem Orte einlogiren.
to have free Quarters, umsonst wohnen, freyes Quartier haben.
6) Fristung des Lebens von Seiten des Eroberers oder Ueberwinders, Quartier.
they will give you no Quarter, sie werden euch kein Quartier geben, sie werden euch niedermachen.
7) Begegnung von Seiten des Feindes.
they gave them tolerable Quarter, sie behandelten sie erträglich.
they met with very ill Quarter, sie wurden sehr übel behandelt.
8) Eintracht, Freundschaft; (jezt veraltet). 9) ein Geräusch, Lärmen, Tumult. 10) ein Getraidemaß von 8 Englischen Scheffeln, ein Englisches Malter. 11) ein Theil des Pferdehufes.
false Quarter, ein gesprungener Huf.
12) ein viereckiges Stück Bauholz, wel-

welches 4 Zoll dick ist. 13) ein Feld in einem Wapen.

to Quarter, tu kwahr'=törr, v. a. 1) in vier Theile theilen, viertheilen; besonders das Wapenschild in vier Felder theilen. 2) zertheilen, theilen, zerbrechen, zerreißen, zerhauen. 3) in verschiedene Gegenden theilen. 4) Soldaten einquartieren. 5) sein Quartier an einem Orte haben, daselbst logiren. 6) essen, seine Nahrung von etwas haben.

He'd suck his Claws and quarter himself upon his Paws.
Butter's Hudibras.

7) als ein Wapen führen, mit im Wapen führen. 8) eintheilen die Leute auf einem Schiff in einer Seeschlacht.

Quarterage or Quarteridge, kwahr'=torridsch, S. ein vierteljähriges Geld, Vierteljahrgeld.

Quarter-day, kwahr'=törr=däh, S. das Quartal, Quatember.

Quarterdeck, kwahr'=törrdeck, S. auf den großen Schiffen, das kurze obere Verdeck, das Halbverdeck, Hinterverdeck.

Quartered, kwahr'=törr'd, part. pass. 1) geviertheilt. 2) einquartieret.

to be quartered on one, heißt 1 seinen vierteljähr Gehalt von einem bekommen 2. bey einem einquartieret seyn.

Quartering, kwahr'=törring, S. das Viertheilen, auch das Eintheilen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Quarterly, kwahr'=törrli, adj. 1) vierteljährig.

the quarterly Seasons of Devotion, die vier hohen Fasten, Quatember.

2) ein Viertel enthaltend.

Quarterly, kwahr'=törrli, adv. alle Vierteljahr einmal, quartalweise.

Quarter-master, kwahr'=törr=mäs=törr, S. 1) der Quartiermeister oder Fourier, derjenige, welcher die Quartiere für die Soldaten ordnet oder besorget. 2) der Pumpenmeister auf den Schiffen.

Quartern, kwahr'=törrn, S. 1) der vierte Theil einer Pinte oder eines Nößels. 2) ein Vierling.

Quarter-piece, kwahr=törr=pihs, S. 1) bey den Zimmerleuten, ein schwaches Stück Zimmerholz, vier Zoll dick. 2) eines von den Hintertheilen eines Schuhes, ein Quartier. 3) in den Wapen, ein viereckter Loch in der Mitte eines Wapens.

Quarter-ranger, kwahr'=törr=rän'=dschörr, S. ein Jäger, welcher revieren gehet, revieret, der Wild aufsuchet.

Quarter-round, kwahr'=törr=raund, S. in der Säulenordnung, ein Glied, welches den vierten Theil eines Cirkels vorstellet, der Viertelstab, eine Verzierung in Gestalt eines vollkommenen Quadranten.

Quarter-sessions, kwahr'=törr=sesch'=onns, S. ein Gericht, welches die Friedensrichter alle Vierteljahre in einer Provinz halten, das Quartalgericht.

Quarter-staff, kwahr'=törr=stäff, S. ein kurzer, dicker Stab, den man in der Mitte anfaßt, und auf dem Lande eine Art des Lustgefechtes damit hält; auch dieses Lustgefechte selbst; ein Vertheidigungsstab.

Quarter-Wage, kwahr'=törr=wähdsch, S. der Hauszins, weil er alle Vierteljahre entrichtet wird.

Quarter-Waiter, kwahr'=törr=wäh'=törr, S. ein Officier oder Beamter, welcher seinen Dienst alle Vierteljahre verrichtet.

Quarter-Wind, kwahr'=törr=wind, S. in der Schiffahrt, ein Wind welcher von der Seite kommt, der Seitenwind.

Quartile, kwahr'=till, S. in der Astrologie, eine gewisse Stellung der Planeten, der gevierte Schein.

Quarto, kwahr'=to, S. ein Format in Quarto.

a Book in Quarto oder a Quarto Book, ein Quartant, ein Buch in Quart, in 4to.

Quart-pot, kwahrt'=patt, S. ein Krug, ein Gefäß, welches ein Quart oder Maß hält.

Quarz, kwahrß, S. eine Steinart, Quarz.

Quash, kwasch, S. eine Art Kürbse; wie Pompion.

to Quash, tu kwasch, v. a. 1) zerschmettern, zerdrücken, zerknirschen. 2) vernichten, aufheben. 3) plötzlich unterjochen, unterdrücken.

to quash a Rebellion, eine Rebellion unterdrücken.

to Quash, tu kwasch, v. n. erschüttert werden, schwanken mit einem Geräusch.

Quashed, kwasch'd, part. adj. zerschmettert, zerdrückt, zernichtet; siehe ferner das Verbum.

Quashing, kwasch'≈ing, S. das Zerschmettern, Unterdrücken; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.

Quàter-cousins, käh'≈ter≈koßß'nß, S. Verwandte in den vier ersten Graden; wie Cater-Cousins.

they are not Quater-Cousins, sie sind nicht verwandt.

Quaternary, kwater'≈närri, S. die Zahl Viere, eine Zahl von Vieren.

the Quaternary of Elements, and Ternary of Principles, die vier Elemente und drey Principia.

Quaternion, kwaterr'≈nionn, S. die Zahl Vier.

these nine Quaternions of Consonants, diese sechs und dreyßig Consonanten.

Quaternity, kwaterr'≈niti, S. die Zahl Vier; wie das Vorige.

the Quaternity of Elements, die vier Elemente.

Quáteron, kwah'≈tironn, S. der vierte Theil eines großen Maßes.

Quátrain, kwah'≈trinn, S. eine Strophe von vier Zeilen, welche sich eine um die andere reimen.

to Quàve, tu kwåhw, v. n. to quave with Fat, sehr fett seyn; (im gemeinen Leben).

Quàve-mire, kwåhw'≈meir, S. ein weicher, sumpfiger Boden; wie Quagmire.

to Quàver, tu kwåh'≈wörr, v. n. 1) zittern, beben, schwanken. 2) Triller schlagen.

Quàver, kwåh'≈wörr, S. in der Musik, eine einmal geschwänzte Note, ein Achtel.

Quàverer, kwåh'≈wörrör, S. ein Sänger, welcher vorzüglich geschickt im Trillerschlagen ist.

Quàvering, kwåh'≈wörring, S. das Trillern, Zittern, Beben, Schwanken; auch ein Triller.

Quaviver, kwåw'≈wiwörr, S. ein Meerdrache, Seedrache; auch im Engl. Quavier und Quaviner.

Quày, kih, diese Aussprache von Walker, käh von Sheridan und andern, S. ein Schlüssel, ein durch Kunst befestigtes Ufer, Schiffe an demselben auszuladen und zu beladen, ein Damm, eine Schiffslande.

Quèach, kwihtsch, S. das Dickicht i einem Walde oder Gebüsche; wi Thicket.

Quèachy, kwihtsch'≈i, adj. locker, weich auch ungesund; (ein veraltetes Wort

Quèan, kwihn, S. eine schmutzige, lü derliche Weibsperson, eine Hure, ir verächtlichen Verstande, ein nichte würdiges Weib.

Quèasiness, kwih'≈ßineß, S. 1) Ne gung zum Erbrechen, Uebelkeit. 2) Fä higkeit, leicht Ekel zu empfinden. 3 Neigung, Kleinigkeiten als Wichtig keiten zu tadeln, ekeler Geschmack.

Quèasy, kwih'≈ßi, adj. 1) Uebelkeit Neigung zum Erbrechen empfindent 2) zu Uebelkeiten geneigt, leicht zun Erbrechen oder zum Ekel zu bewegen 3) schwer zu befriedigen, geneigt über all zu tadeln, ekel. 4) Ekel, Ueber druß verursachend.

to Queck, tu kweck, v. n. einen gerin gen Laut von sich geben, mucken mucksen.

Queckboard, kweck≈bohrd, S. de Name einer Art Spieles, wo eisern Scheiben auf einer langen Tafel ge schoben werden, im Oberdeutschen di Drucktafel, im Niederdeutschen di Beilketafel, auch die Tafel, worau dieses Spiel gespielet wird; beydes wi Shovelboard.

Quèen, kwihn, S. 1) die Gemahli eines Königes, eine Königin. 2) di Beherrscherin eines Königreiches, ein Königin. 3) die Figur einer Königi in dem Damen≈, Schach≈und Kar tenspiele.

4) Queen of the Meadow, der Nam einer Pflanze, Mehlkraut, Wiesen königin.

Queen's Gilliflower, die Nachtviole

to Quèen, tu kwihn, v. n. eine Köni gin vorstellen, die Königin spielen; (mit it).

Quèen-Apple, kwihn'≈äppl', S. eine Art Sommeräpfel; auch Queening.

Quèen-dick, kwihn'≈dick, ein Wort, welches statt Never gebraucht wird; als it happened in the Reign of Queen-dick, es trug sich unter der Regierung von Queen-dick, das ist (never) niemals zu.

Queen-dowager, kwihn≈dau'≈ödschörr, S. die verwittwete Königin.

Quèening, kwihn'≈ing, siehe Queen-apple.

Quèenship, kwihn'⸗schipp, S. die Würde einer Königin.

Quèen-Street, kwihn'⸗striht, a Man governed by his Wife, is said to live in Queen-Street, or at the Sign of the Queen's-Head, von einem Mann, der sich von der Frau regieren läßt, sagt man, er wohnt in Queensstreet, (in der Königinstraße,) oder in dem Schild von der Königin.

Quèer, kwihr, adj. 1) seltsam, wunderlich.
 a queer Fellow, ein seltsamer Mensch, ein Queerkopf.
 2) kränklich. 3) listig, verschlagen. 4) geschickt, klug. 5) schlecht, schelmisch, unnütz, nichtswürdig.

Quèerly, kwihr'⸗li, adv. auf eine sonderbare, seltsame, wunderliche, schelmische Art.
 how queerly the Cull look, wie schelmisch der Kerl aussiehet.

Quèerness, kwihr'⸗neß, S. Seltsamkeit, Grillenfängerey.

Queer as Dick's Hatband, in Unordnung, ohne zu wissen, was einem fehlet.

Quèer-Bail, kwihr'⸗bähl, S. Betrüger, die nicht bezahlen können, welche Profeßion daraus machen, für arretirte Personen Bürgschaft zu leisten; diese werden auch Jew-Bail genannt.

Quèer-Birds, kwihr⸗börds, S. Spitzbuben, die ihres Arrests oder Verhafts entlassen worden, und wieder zu ihrem vorigen Handwerk zurückkehren.

Quèer-Bit-màkers, kwihr'⸗bitt'⸗mäh'⸗körs, S. Münzer, Geldschlager.

Quèer-Bitch, kwihr'⸗bitsch, S. ein seltsamer, verwirrter Kerl, ein Sonderling.

Queer-Bluffer, kwihr⸗blof⸗förr, S. der Eigenthümer oder Herr eines Wirthshauses, wo sich Spitzbuben und Betrüger aufhalten.

Quèer-Bung, kwihr'⸗bong, S. ein leerer Geldbeutel.

Quèer-Còle-Fencer, kwihr⸗kohl⸗fenn'⸗förr, S. ein Ausgeber falscher oder schlechter Münze.

Quèer-Còle-Màker, kwihr'⸗kohl'⸗mäh'⸗körr, S. ein falscher Münzer, Verfertiger schlechten Geldes.

Queer-Còve, kwihr⸗kohw', S. ein Spitzbube, Schelm.

Queer-Cuffin, kwihr⸗kof⸗fin, S. ein Friedensrichter; auch ein Sauertopf; ingleichen ein grober Bauer; ein Geizhals.

Queer-dègen, kwihr⸗dih'⸗dschen, S. ein gemeiner Degen mit einem messingenen oder eisern Gefäß.

Queer-ken, kwihr⸗kenn', S. ein Gefängniß.

Queer-kicks, kwihr⸗kicks', S. ein schlechtes Paar Hosen.

Queer-Mort, kwihr⸗mort', S. eine kranke oder angesteckte Hure.

Queer-Nab, kwihr⸗näbb', S. ein schlechter Hut oder ein schlechter Filz.

Queer-Plungers, kwihr⸗plonn'⸗dschörrs, S. Betrüger, die sich ins Wasser stürzen, und sich dann von ihren Cameraden herausziehen lassen, da dann diese jeder eine Guinea als die bestimmte Belohnung für die Rettung eines ins Wasser gefallenen oder Ertrunkenen von einer gewissen dazu geordneten Gesellschaft ausgezahlt bekommen, und sie mit jenen Betrügenr theilen, die außerdem, da sie gewöhnlich vorgeben, daß sie aus Noth und Verzweifelung sich zu ersaufen gezwungen worden, noch mit einem Zehrpfennig versehen werden.

Queer-Prancer, kwihr⸗prän'⸗förr, S. ein schlechtes, abgenuztes, überrittenes, abgemattetes Pferd; auch ein furchtsamer Pferdedieb.

Queer-Rooster, kwihr⸗ruhs'⸗törr, S. einer der sich stellt als schlief er, und dadurch horcht, was gesprochen wird, davon er hernach Nachricht giebt.

Quèest, kwihst, S. eine Art wilder Tauben, die Ringeltaube, Holztaube; im Englischen auch Ring-dove.

Quèint, siehe Quaint.

to Quell', tu kwell, v. a. bezwingen, überwältigen, unterjochen, unterdrücken, hemmen, (ursprünglich) tödten.

to Quell', tu kwell, v. n. sterben; (jezt veraltet).

Quell', kwell, S. ein Mord; (veraltet)

Queller, kwel'⸗lörr, S. eine Person, welche bezwinget, unterdrücket, ein Bezwinger.

Quelling, kwel'⸗ling, S. das Bezwingen, Unterdrücken, Dämpfen, Hemmen ꝛc.

Quelque-chose, keck'⸗schohß, S. eine Kleinigkeit, Lapalien, nichtswürdige Sache, Lumperey.

Quelter, kwel'⸗törr, siehe Queller.

to Quème, tu kwihm, v. n. gefallen; (ein altes Wort).

to Queme, tu kwihm, v. a. z. B. to queme a Thing into one's Hand, einem etwas in die Hand stecken.

to Quench, tu kwennsch, v. a. 1) ein Feuer löschen oder auslöschen. 2) den Durst löschen; to quench his Thirst. 3) eine Leidenschaft oder Gemüthsbewegung unterdrücken, stillen. 4) zerstören, vernichten.

to Quench, tu kwennsch, v. n. die Hitze verlieren; (von Leidenschaften und Gemüthsbewegungen).
in Time he will quench, mit der Zeit wird sich die Hitze mit ihm legen. Hat quenched im Präterit. und Partic.

Quenchable, kwennsch'-äbl', adj. fähig gelöscht, ausgelöschet zu werden, auslöschlich.

Quenchablenefs, kwennsch'-äbl'neß, S. die Auslöschlichkeit, die Beschaffenheit dessen, was sich leicht auslöschen läßt.

Quencher, kwennsch'-örr, S. eine Person, welche löschet, auslöschet, dämpfet.

Quenchlefs, kwennsch'-leß, adj. unfähig gelöschet zu werden, unauslöschlich.

Quenching, kwennsch'-ing, S. das Löschen rc.

Quenchlefsnefs, kwennsch'-leßneß, S. S. die Unauslöschlichkeit.

Anmerk. In den vorstehenden 8 Worten wird von einigen die erste Sylbe ganz unrichtig kwenntsch ausgesprochen.

Quentin, kwenn'-tin, S. der Name einer Art französischen Leinwand, welche denselben von der Stadt St. Quentin hat.

Querele, kwer'-ril, S. eine Klage, welche bey einem Höhern angebracht wird, Beschwerde.

Querent, kwih'-rent, S. der Kläger.

Querimonious, kwerrimoh'-nioß, adj. klagend, kläglich.

Querimoniously, kwerrimoh'-nioßli, adv. auf eine klagende, klägliche Art, mit Klagen.

Querimoniousnefs, kwerrimoh'-nioßneß, S. Neigung zum Klagen, sich zu beklagen.

Querist, kwih'-rist, S. derjenige, welcher einen andern fragt, befragt, auszufragen suchet; auch ein Zweifler.

Querister, kwir'-ristörr, S. ein Chorsänger.

Querk, kwerk, S. 1) eine Spitzfindigkeit, ein Kunstgrif, Kniff, eine Flinte, besonders in Rechtshändeln, eine Chicane.
2) a Querk of Musick, ein musicalisches Stückchen.

Querkned, kwer'-k'nd, adj. erstickt; (veraltet).

Quern, kwern, S. eine Handmühle.

Querpo, kwerr'-po, S. ein Kleidungsstück, das dicht auf dem Leib sizt, eine Weste, ein Camisohl.

Querry, kwer-ri, S. ein Marstall.
a Gentleman of the Querry, ein Stallmeister, ein Unterstallmeister, der zuweilen auch wohl nur Querry genannt wird.

Querulous, kwer'-ruloß, adj. 1) klagend, geneigt zu klagen. 2) einer Klage ähnlich, darin gegründet.
a querulous Tune, ein kläglicher Ton.

Querulously, kwer'-ruloßli, adv. auf eine klagende, klägliche Art, klagender Weise.

Querulousnefs, kwer'-ruloßneß, S. 1) das Klagen, kläglich thun. 2) Neigung zu klagen, sich zu beschweren.

Query, kwih'-ri, S. eine Frage, eine Nachfrage, eine zu beantwortende Frage.

to Query, tu kwih'-ri, v. a. 1) fragen. 2) ausfragen, ausforschen.
3) to query a Vote, eine Wahlstimme verwerfen, für ungültig erklären.

Quest, kwest, S. 1) das Suchen.
to be earnest in Quest of a Thing, eine Sache emsig suchen.
2) eine Untersuchung. 3) das Verlangen, Begehren, die Bitte, das Anhalten um etwas. 4) das Abenteuer, worauf ein irrender Ritter ausgehet.
5) Quests, als ein Collectivum im Plurali, Personen, welche etwas suchen. 6) das Gericht der Geschwornen, die Geschwornen. 7) die zu einer Untersuchung verordnete Commißion. 8) die Spur des Wildes.

to Quest, tu kwest, v. n. auf das Suchen ausgehen, aufsuchen; ingleichen spüren, ausspüren (von dem Spürhunde).

Questant, kwäs'-tänt, S. derjenige, welcher etwas suchet, darnach strebet.

Question, kwes'-tsch'n oder kwes'-tschonn, S. 1) eine Frage.
to ask Questions, fragen.
2) eine Untersuchung.

it is to be put to Question, whether &c. es verdient untersucht zu werden, ob 2c.
that's now the Matter in Question, das ist jezt die Frage, die streitige Sache.
Previous - Question, in dem Parlamente, die Untersuchung, ob eine Sache ausgesetzet werden soll oder nicht.
3) der Gegenstand der Frage, der Untersuchung, des Streites, der Unterredung.
to beg the Question, das, wovon noch die Frage ist, als ausgemacht voraussetzen.
4) ein Zweifel, Streit.
to call in Question, in Zweifel ziehen.
I make no Question of it, or I don't question it, ich zweifele nicht daran.
it is out of all Question, es ist außer allem Zweifel, davon ist nicht mehr die Frage.
5) eine gerichtliche Untersuchung, das Verhör.
he was called in Question, er wurde zur Untersuchung, zum gerichtlichen Verhör gebracht; ingleichen, er wurde zur Verantwortung gezogen.
6) Rechenschaft.
to call one in Question, or to bring one into Question, einen zur Rechenschaft ziehen, ihn Rechnung ablegen lassen.
7) die peinliche Frage, Tortur.
to put a Person to the Rack or Question, eine Person auf die Folter oder Tortur bringen.
8) die Unterredung; (dieses nur bey dem Shakspeare). 9) das Suchen, die Bemühung um etwas; (veraltet).
10) Questions and Demands, ein gesellschaftliches Spiel, da der Vorsteher der Gesellschaft einem jeden zwey Fragen und einen Befehl, oder zwey Befehle und eine Frage aufträgt.
to Quéstion, tu kwes'=tschonn, v. n. 1) fragen, Fragen vorlegen. 2) durch Fragen untersuchen, ausmachen.
to Quéstion, tu kwes'=tschonn, v. a. 1) einem Fragen vorlegen, befragen. 2) zur Rechenschaft ziehen, Rechnung ablegen lassen. 3) in Zweifel ziehen, bezweifeln. 4) untersuchen.
Quéstionable, kwes'=tschonnábl', adj. 1) wovon man Rechenschaft geben soll. 2) zweifelhaft, streitig.
it is questionable &c. es ist zweifelhaft 2c.
3) verdächtig.
thou comest in such a questionable Shape, du kommst in einer solchen verdächtigen Gestalt.
Quéstionableness, kwes'=tschonn=ábl'neß, S. 1) die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit. 2) Verdächtigkeit.
Quéstionary, kwes'=tschonnári, adj. fragend, untersuchend, Fragen vorlegend.
Quéstioned, kwes'=tschonn'd, part. adj. befragt, in Zweifel gezogen.
Quéstioner, kwes'=tschonnórr, S. eine Person, welche fragt, Fragen vorlegt, ausforscht, untersuchet.
Quéstioning, kwes'=tschonning, S. das Fragen, Befragen; ferner wie to Question.
Quéstionist, kwes'=tschonnist, S. 1) derjenige, welcher Fragen aufgiebt. 2) ein Candidat der freyen Künste zu Cambridge.
Quéstionless, kwes'=tschonnleß, adv. keinem Zweifel unterworfen, gewiß, unstreitig, ohne Zweifel.
Quéstman, kwest'=männ, or Quéstmonger, kwest'=monggkórr, } S. 1) derjenige, welcher Streitigkeiten, Processe erwecket oder anstiftet. 2) Questmen, sind in den Kirchspielen Leute, welche um Weihnachten gewählet werden, und den Kirchenvorstehern in Ausforschung allerhand Mißbräuche beystehen.
Quéstor, siehe Quaestor.
Quéstrist, kwes'=trist, S. ein Aufsucher, Verfolger, der einem andern nachsetzet.
Quéstuary, kwes'=tschuári, adj. gewinnsüchtig.
to Quetch, tu kwetsch, v. n. nachgeben, weichen, sich bewegen.
Quì-tam, kwei'=tämm, z. B. a quitam Horse, ein Pferd, das trägt und auch ziehet.
Quib, kwibb, S. eine Stichelrede, beissender Verweis, beißende Anspielung; wie Quip.
Quibble, kwib'=bl', S. ein Wortspiel, eine Spitzfindigkeit, eine Zweydeutigkeit.
to Quibble, tu kwib'=bl', v. n. mit Worten spielen.

to Quib'ble, tu kwib'=bl', v. a. mit Worten spielen, mit Spitzfindigkeiten bestreiten.

Quibbler, kwib'=bl'örr, S. der Wortspiele vorbringt, an Wortspielen ein Vergnügen findet, ein Witzling.

Quibbling, kwib'=bl'ing, S. das Spielen mit Worten, spitzfindiges Reden.

Quick, kwick, adj. 1) lebend, lebendig, nicht todt.

the Quick and the Dead, die Lebendigen und die Todten.

2) hurtig, geschwind, lebhaft.

to make a quick Return, hurtig, geschwinde abgehen.

quick at Meat, quick at Work, wer hurtig isset, arbeitet auch hurtig.

I will be quick about it, ich will es hurtig verrichten.

they were not very quick at it, sie haben nicht sehr damit geeilet.

to have a quick Draught, einen lebhaften starken Abgang haben.

be quick! hurtig! geschwind!

good Ware makes quick Markets, gute Waare verkauft sich selbst.

to give quick Strokes, tapfer darauf zu schlagen.

3) von einem hohen, lebhaften Grade.

a quick Taste, ein feiner, scharfer Geschmack.

quick of Scent, von einem feinen Geruche.

a quick Eye, ein scharfes, gutes Gesicht.

4) she is quick with Child, ihr Kind bewegt sich in ihr.

5) unter den Füßen weichend oder nachgebend.

quick and nimble, more like a Bear than a Squirrel, sagt man spottweise von einem, der in einer eiligen Sache zaudert, und nicht aus der Stelle kommt.

Quick, kwick, adv. hurtig, geschwinde, lebhaft, hurtiger Weise.

Quick, kwick, S. 1) ein lebendiges Thier, ein Wild; (dieses ist jezt veraltet). 2) grüne Gewächse; (im Gegensatze verdorrter).

a Quick-Set Hedge, ein grüner oder lebendiger Zaun.

3) lebendiges, gesundes Fleisch.

to cut to the Quick, bis auf das lebendige Fleisch schneiden; figürlich, auf das empfindlichste beleidigen.

4) die Mispel, der Mispelbaum, oder nur eine Art derselben.

Quick-beam, kwick'=bihm, S. die Eberäsche, der Sperberbaum, Speyerlingbaum; im Englischen auch Service-Tree.

Quicken or Quicken-Tree, kwick'=k'n=trih, S. wie das Vorige.

to Quicken, tu kwick'=k'n, v. a. 1) lebendig machen, beseelen. 2) beschleunigen.

to quicken a Motion, eine Bewegung beschleunigen.

3) anfrischen, antreiben, reizen.

to quicken the Appetite, den Appetit reizen.

4) aufmuntern, Muth machen.

to Quicken, tu kwick'=k'n, v. n. 1) lebendig werden.

the Heart is the first Part that quickens, das Herz ist der erste Theil, der lebendig wird.

2) a Woman quickens with Child, oder came to quicken, eine Frau, bey der das Kind lebendig wird, in der sich das Kind reget.

3) sich schnell bewegen.

Quickened, kwick'=k'nedd, part. pass. lebendig gemacht, lebendig geworden.

Quickener, kwick'=k'nörr, S. 1) derjenige, welcher lebendig macht, belebt. 2) eine Person oder Sache, welche etwas erweckt, befördert, beschleuniget.

Quickening, kwick'=k'ning, adj. belebend.

Quick-grass, kwick'=grâs, S. eine Art Gras, welche sehr stark um sich wurzelt, Queckengras, Hundsgras.

Quick-lime, kwick'=leim, S. ungelöschter Kalk.

Quickly, kwick'=li, adv. 1) hurtig, geschwind. 2) ohne Verzug, gleich.

Quickness, kwick'=neß, S. 1) Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

the Quickness of a Motion, die Geschwindigkeit einer Bewegung.

2) Lebhaftigkeit.

the Quickness of Wit, lebhafter Verstand, der Scharfsinn.

3) Feinheit, Schärfe der Empfindung.

4) objective Schärfe des Geschmackes.

Quick-sand, kwick'=sänd, S. lockerer beweglicher Sand, Flugsand, Triebsand.

Quick-pated, kwick'=pähtedd, adj. von schnellen, lebhaften Fähigkeiten.

a quick-pated Lad, ein Knabe von einem guten, muntern Kopfe.

Quick-Scab, kwick'=skäbb, S. ein fressender Grind, besonders bey den Pferden.

Quick-Set, kwick=sett, S. grünes Gesträuche zu einer lebendigen Hecke, ein lebendiger Zaun, eine grüne Hecke.
to Quick-set, tu kwick=sett, v. a. mit lebendigen Gewächsen besetzen, bepflanzen, einen lebendigen Zaun anlegen.
Quicksighted, kwicksei=ted, adj. scharfsichtig, ein scharfes Gesicht habend.
Quicksightedness, kwicksei=tedneß, S. Scharfsichtigkeit, Scharfsicht.
Quicksilver, kwick'=silwörr, S. Quecksilber.
Quicksilvered, kwick'=silwörr'd, adj. mit Quecksilber überzogen.
Quickwitted, kwick=witted, adj. mit einem lebhaften und durchdringenden Verstande begabt, scharfsinnig.
Quid, kwidd, S. so viel geschnittener Tobak, als man auf einmal zum Kauen in den Mund zu stecken pflegt, ein Mund voll Tobak.
to quid Tobacco, Tobak kauen; im Engl. auch to chew Tobacco.
Quidam, kwei'=dämm, pronom. jemand.
Quiddany or Quiddeny, kwid'=däni, S. eine Quittenlatwerge.
Quiddit, kwid'=dit, S. ein Wortspiel, eine Zweydeutigkeit, Spitzfindigkeit.
Quidditative, kwid'=ditätiww, adj. zu dem Wesen eines Dinges gehörig, wesentlich.
Quiddity, kwidd'=iti, S. 1) das Wesen eines Dinges. 2) eine Spitzfindigkeit, Zweydeutigkeit, eine Chicane; wie Quiddit.
Quidling, kwidd'=ling, S. eine Art Sommeräpfel; wie Codlin.
Quidnunc, kwidd'=nonk, S. ein Weltkluger.
Quids, kwidds, S. Münze, Geld
can you tip me any Quids? könnet ihr mir etwas Geld leihen?
Quiescence, kweies'=sens, or Quiescency, kweies'=sensi, S. die Ruhe; (im Gegensatze der Bewegung).
Quiescent, kweies'=sent, adj. ruhend, sich nicht bewegend.
Quiet, kwei'=et, adj. 1) still liegend, ruhend, sich nicht bewegend. 2) still schweigend, still.
to be quiet, schweigen.
3) ruhig, nicht beunruhigt.
let me be quiet, or let me be at Quiet, laß mich zufrieden, laß mich in Ruhe.
4) friedlich, friedfertig, nicht beunruhigend. 5) sanft fließend; (von der Schreibart).
Quiet, kwei'=et, S. die Ruhe, Stille, der Friede, Abwesenheit sowohl der Bewegung, als der Unruhe, des Geräusches, der Beschwerde.
to be at Quiet, ruhig seyn.
to Quiet, tu kwei'=et, v. a. 1) zur Ruhe bringen, beruhigen. 2) stillen, besänftigen.
Quieted, kwei'=eted, part. passiv. gestillet, beruhiget, besänftiget.
Quieter, kwei'=etörr, S. eine Person oder Sache, welche beruhiget, stillet, besänftiget.
Quieting, kwei'=eting, S. das Beruhigen, Stillen, Besänftigen.
Quieting, kwei'=eting, part. activ. 1) beruhigend, besänftigend. 2) Schlaf machend. 3) tödtend.
a quieting Bolus, ein Bissen, der den Tod verursacht.
Quietism, kwei'=etißm, S. 1) die Gemüthsruhe, oder die große Beruhigung der Seele, der Gewissensfriede. 2) der Lehrbegriff der Quietisten, der Quietismus.
Quietist, kwei'=etist, S. ein Quietist, ein Molinist oder Anhänger des Molinus eines Spanischen Priesters.
Quietly, kwei'=etli, adv. 1) auf eine stille, ruhige Art. 2) auf eine friedfertige Art. 3) in der Ruhe, ohne Bewegung.
Quiet-minded, kwei'=et=meind'=ed, adj. friedfertig, friedlich, friedliebend.
Quietness, kwei'=etneß, S. 1) Kaltsinn, Gleichgültigkeit, Kaltblütigkeit. 2) Ruhe, Stille. 3) Friede, die Ruhe des Gemüthes.
Quietsome, kwei'=etsomm, adj. ruhig, stille, ungestöret.
Quietude, kwei'=itjud, S. die Ruhe, Stille.
Quietus-est, kwei'=itoß=est, S. eine Quittung nach abgelegter Rechnung in der Schatzkammer.
he has got his Quietus-est, er hat seinen Abschied erhalten, ist abgesezt worden.
Quifting, kwif=fing, S. das Liegen bey einem Weibe; siehe Rogering.
Quill, kwill, S. 1) ein Federkiel. 2) eine Schreibfeder.
a Brother of the Quill, ein Schriftsteller.
a Hero of the Quill, ein berühmter Schriftsteller.

3) der Stachel eines Igels. 4) das Rohr, worauf die Weber ihr Garn spuhlen, auch eine solche Spuhle. 5) der Klöppel zu einem Hackbret.

6) the Quill of a Barrel, der Hahn eines Fasses; ingleichen das Luftzäpfchen.

to Quill, tu kwill, v. a. abschälen.

Quill-boy, kwill-bai, S. bey den Webern, ein Knabe, welcher das Spuhlen verrichtet.

Quill-driver, kwill-drei-wörr, S. ein Schreiber, einer der für Lohn schreibet; auch ein schlechter Schriftsteller, ein Schmierer.

Quillet, kwil-lit, S. 1) eine Spitzfindigkeit, Arglist, Chicane, eine zu genaue Pünctlichkeit. 2) eine nichtswerthe Sache.

Quilling, kwil-ling, S. das Schälen, Abschälen.

Quilt, kwilt, S. eine Matratze, ein Polster, eine gesteppte Decke, zum Zudecken auf ein Bett.

to Quilt, tu kwillt, v. a. polstern, ausstopfen, ein Tuch auf das andere steppen, und etwas welches, als Wolle, Baumwolle rc. dazwischen legen und durchnähen.

a quilted Petticoat, ein durchnäheter oder gesteppter Unterrock.

Quilting, kwill-ting, S. das Durchnähen, Steppen, das Ausstopfen, Polstern.

Quilt-maker, kwilt-mähkörr, S. ein Polstermacher, Täschner.

Quim, kwimm, S. die geheimen Theile eines Frauenzimmers.

Quinary, kwei-näri, adj. aus Fünfen bestehend.

a quinary Number, eine Zahl von Fünfen.

Quince, kwins, S. die Quitte; ingleichen der Quittenbaum.

Pear-Quince, die Birnquitte.

Apple-Quince, die Apfelquitte; welche auch the English Quince genannt wird.

Quince-Peach, kwins-pihtsch, S. eine Art Pfirschen, die Quittenpfirsche.

Quince-Tree, kwins-trih, S. der Quittenbaum.

to Quinch, tu kwinsch, v. n. einen Laut von sich geben, mucksen.

Quincuncial, kwinnkonn-schäll, adj. einem Quincunx ähnlich, rautenförmig.

Quincunx, kwing-konks, S. im Gartenbau, eine gewisse Ordnung die Bäume zu setzen, da immer vier Bäume auf die vier Ecken eines entweder rechtwinklichen oder geschobenen Quadrates, einer aber in der Mitte gesetzet werden, ein Quincunx.

Quincy, kwinn-si, S. der Name einer Krankheit, die Bräune.

Quindecagon, kwinn-dikäghonn, S. ein Funfzehneck, in der Geometrie.

Quinquagesima, kwinnkwädsches-simä, S. der Name eines Sonntages, welcher auf den funfzigsten Tag vor Ostern fällt, der Sonntag Quinquagesimä.

Quinquannion, kwinkwan-nionn, S. ein Frist von fünf Jahren.

Quinquangular, kwingkwäng-giulär, adj. fünfwinklich, oder fünf Ecken habend.

Quinquarticular, kwinkwärtick-kiulär, adj. aus fünf Artikeln bestehend.

Quinquefid, kwinn-kwifid, adj. fünfmal gespalten, fünfspaltig.

Quinquefoliated, kwinnkwifoh-liähted, adj. fünf Blätter habend, fünfblätterig.

Quinquennial, kwinkwen-niäll, adj. fünf Jahre dauernd, alle fünf Jahre einmal geschehend, fünfjährig.

Quinquina, kwinn-kwinnä, S. Chinarinde, Quinquina, Fieberrinde.

Quinsay, kwinn-säh, or Quinsy, kwinn-si, } S. die Bräune; siehe Quincy.

Quinsey, kwinn-si, adj. choacked by a hempen Quinsey, den Hals mit einem hanfenen Strick zugedrehet, gehenkt.

Quint, kwint, S. 1) eine Zahl von Fünfen. 2) die Quinte im Piquetspiele.

Quintain, kwinn-tin, S. siehe Quintin.

Quintal, kwinn-täll, S. ein Centner; wie Kintal.

Quintessence, kwinn-tessens, S. 1) ein fünftes Wesen. 2) die beste Kraft aus einem Dinge, die Quintessenz.

Quintessential, kwintessenn-schäll, adj. aus der besten Kraft, aus der Quintessenz bestehend.

Quintile, kwinn-til, S. in der Astrologie, eine gewisse Stellung zweyer Planeten, da einer um den fünften Theil des Thierkreises von dem andern entfernt ist, der gefünfte Schein.

Quintin,

Quintin, kwinn'ꞌtin, S. eine Art eines Ritterspieles oder eines Rennens mit einer Lanze nach einem beweglichen Querholze auf einem feststehenden Pfahle, die Quintane.

Quintuple, kwinn'ꞌtjupl', adj. fünffach; wie Fifefold.

Quinzain, kwinn'ꞌßin, S. eine Strophe von funzehn Zeilen.

Quinzieme, kwinßihm', S. 1) der funfzehnte Tag nach einem Feste. 2) eine Abgabe, da der funfzehnte Theil von etwas gegeben wird, der Funfzehnte.

Quinzy, kwinnꞌßi, siehe Quincy.

Quip, kwipp, S. ein versteckter, aber scharfer oder bitterer Verweis, eine Stichelrede, Sticheley, ein Stich; ein spöttischer Scherz.

to Quip, tu kwipp, v. a. auf jemand sticheln, ihn aufziehen.

Quire, kweir, S. 1) ein Buch Papier von 24 Bogen.

a Book in Quires, ein rohes, noch ungebundenes Buch.

2) zwey Bogen in einander gesteckt, ein Heft. 3) ein Haufen Sänger, ein Chor. 4) das Chor in einer Kirche, oder der Theil in der Kirche, wo abgesungen oder der Gottesdienst verrichtet wird.

a Quire or Choir-Bird, bedeutet einen vollkommenen Spitzbuben, einen der in verschiedenen Chören gesungen, das ist, in verschiedenen Gefängnissen gesessen hat.

to Quire, tu kweir, v. n. zusammen in einem Chor singen, im Concert singen.

Quirister, kwir'ꞌristörr, S. derjenige, welcher in einem Chor singet, ein Chorsänger.

Quirk, kwerk, S. 1) ein heftiger, lebhafter Anfall. 2) eine Stichelrede, eine Sticheley. 3) ein Wortspiel, zu sehr zugespitzter Witz. 4) ein Einfall; (dieses ist jezt veraltet). 5) eine Spitzfindigkeit, Chicane. 6) ein kleines musicalisches Stückchen. 7) eine feine Ausflucht.

Quit, kwitt, adj. frey von einer Verbindlichkeit oder Verlegenheit, ledig, los, quitt.

to go quit, losgesprochen werden; ingleichen sich glücklich aus einer Verlegenheit befreyen, gut davon kommen.

I shall be quit with you, ich will es euch schon vergelten.

thou art quit, du bist frey, losgesprochen, auch befreyet.

to Quit, tu kwitt, v. a. 1) von etwas befreyen.

to quit one of his Fear, einen von seiner Furcht befreyen.

2) etwas ausführen, vollziehen. 3) sich verhalten, sich betragen; als ein Reciprocum. 4) vergelten. 5) bezahlen, entrichten.

to quit Scores with one, oder to quit with one, einem bezahlen, was man ihm schuldig ist, seine Rechnung richtig machen, abtragen.

to quit his Hire, seine Miethe bezahlen.

'twill never quit Cost, es wird die Mühe nicht belohnen.

6) lossprechen, absolviren; (für to acquit). 7) verlassen.

to quit his Ground, zurückweichen, sich zurückziehen.

8) aufgeben, von etwas abstehen.

to quit a Siege, eine Belagerung aufheben.

9) einen berauben.

Quitch-grass, kwitsch'ꞌgrâs, S. Hundsgras, Quecken; siehe Quick-grass.

Quite, kweit, adv. gänzlich, ganz, völlig.

you are quite out, ihr irret euch sehr.

my Hand is quite out, ich habe ganz abgelassen.

quite and clean, gänzlich.

'tis quite the Contrary, es ist gerade das Gegentheil.

Quitrent, kwitt'ꞌrent, S. der Erbzins von dem einem andern überlassenen Gute; auch im Englischen White-rent.

Quits, kwitts, interj. seinen Beyfall über eine Bezahlung, Vergeltung rc. anzudeuten, gut! brav!

Quittance, kwit'ꞌtâns, S. 1) Entrichtung einer Schuld oder Verbindlichkeit, Bezahlung.

Omittance is no Quittance, Nachsicht ist keine Befreyung von der Zahlung, oder lang geborgt ist nicht geschenkt.

2) Belohnung, Vergeltung.

to cry Quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten.

to Quittance, tu kwit'ꞌtâns, v. a. wieder bezahlen, vergelten, belohnen; (ein Wort, das wenig gebraucht wird).

Quitted, kwit'ꞌted, part. adj. verlassen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Quit.

Quitter, kwit'=tőrr, S. 1) ein Befreyer, Erretter. 2) Zinnschlacke; auch Zinnasche. 3) der Eiter aus einem Geschwüre.

Quitter-bone, kwit'=tőrr=bohn, S. eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

Quitting, kwit=ting, S. das Verlassen, die Verlassung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Quit.

Quiver, kwiw'=wőrr, S. ein Behältniß, die Pfeile darin zu verwahren, der Köcher.

Quiver, kwiw'=wőrr, adj. hurtig, geschwind, lebhaft; (veraltet).

a little quiver Fellow, ein kleiner lebhafter Kerl.

to Quiver, tu kwiw'=wőrr, v. n. 1) zittern, mit zitternder Bewegung spielen. 2) vor Kälte schauern, beben, zittern.

Quivered, kwiw'=wőrr'd, adj. 1) mit einem Köcher versehen.

like a quivered Nymph, gleich einer mit einem Köcher versehenen Nymphe.

2) in einem Köcher steckend, als in einem Köcher steckend.

Quivering, kwiw=wőrring, S. das Zittern, Schaudern.

Quiz, kwiß, S. ein seltsam aussehender Kerl, ein wunderlicher Kauz.

to Quob, tu kwabb, v. n. 1) schlagen, klopfen, wie das Herz. 2) sich bewegen, wie ein Kind im Mutterleibe; (in den niedrigen Sprecharten).

Quod, kwadd, S. das Gefängniß Newgate, oder irgend ein anderes Gefängniß.

the Dab's in Quod, der arme Schelm ist im Gefängniß.

to Quoddle, tu kwad'=dl', adj. aufwallen, mit siedendem Wasser erweichen; siehe to Coddle.

Quodlibet, kwadd'=libett, S. 1) eine Subtilität, Spitzfindigkeit. 2) eine vorgegebene Thesis. 3) ein scharfsinniger Mischmasch.

Quodlibetarian, kwaddlibitäh'=riän, S. derjenige, welcher über eine Sache redet oder disputiret, ohne sich an eine Ordnung zu binden.

Quodlibetical, kwaddlibet=tikäll, adj. 1) nicht auf einen bestimmten Gegenstand eingeschränkt.

quodlibetical Theses or Problems, Sätze, worüber man ehedem in den Schulen bloß zur Lust disputirte.

2) spitzfindig.

a quodlibetical Question, eine spitzfindige Frage.

Quodlin, kwadd'=lin, siehe Codlin.

Quoif, kwaif, S. 1) ein Kopfzeug; siehe Coif. 2) der Hut eines Englischen Rechtsgelehrten.

to Quoif, tu kwaif, v. a. den Kopf zurecht machen, den Kopf putzen, ein Kopfzeug aufsetzen.

Quoiffure, kwaif=fjuhr, S. eigentlich Coiffure, das Kopfzeug, der Kopfputz.

Quoil, kail oder kwail, S. ein rund zusammengelegtes Schiffseil; s. Coil.

Quoin, kain oder kwain, S. ein Eckstein; siehe Coin.

Quoit, kwait, S. eine Wurfscheibe; siehe Coit.

to Quoit, tu kwait, v. n. Wurfscheiben werfen; siehe to Coit oder to play at Coits.

to Quoit, tu kwait, v. a. werfen.

quoit him down, wirf ihn zu Boden, wirf ihn nieder.

Quondam, kwann'=dämm, adj. ehemalig; (nur im Scherze).

he is the quondam King let's seize upon him, er ist der ehemalige König, wir wollen ihn ergreifen.

Quook, kwuhk, das veraltete Präterit. von to Quake, zittern, beben.

he quook, er zitterte ꝛc.

Quorum, kwoh'=romm, S. ein Gericht; eine Zahl von so viel Personen, als zu einem Geschäfte erfordert werden.

a Justice of the Quorum, einer von den verordneten Richtern.

in a Company of twenty Men, eleven make a Quorum, in einer Gesellschaft von 20 Personen, sind ihrer eilf genug, die Sache zu endigen.

Quota, kwoh'=tä, S. der gebührende Theil, Antheil, der einem jeden angewiesene Theil.

Quotation, kwotäh'=sch'n, S. 1) das Anführen einer Stelle aus einem Schriftsteller, die Anführung. 2) die angeführte Stelle.

to Quote, tu kwoht, v. a. 1) eine Stelle aus einem Schriftsteller anführen, anziehen, citiren. 2) bemerken, beobachten; (dieses nur bey dem Shakspeare).

Quoted, kwoh'=ted, part. adj. angeführet, angezogen.

Quòter, kwoh'-törr, S. derjenige, welcher eine Stelle anführet, der eine Stelle citiret.

Quoth, kwohth, verb. imperf. sagen.
quoth I, sage ich oder sagte ich.
quoth he, sagt er oder sagte er.
quoth she, sagt sie oder sagte sie.

Quotidian, kwotid'-dschiän, adj. täglich, was alle Tage oder täglich geschiehet.

Quotidian, kwotid'-dschiän, S. das tägliche Fieber.

Quòtient, kwoh'-schent, S. (in der Arithmetik,) die vermittelst der Division herausgebrachte Zahl, der Quotient, oder das Facit im Dividiren.

Quòting, kwoh'-ting, S. das Anführen einer Stelle, die Anführung, das Citiren.

Quo-Warranto, kwo-warrånn'-to, S. ein königlicher Befehl, von einer angemaßten Freyheit Rechenschaft zu geben.

R.

R, hat im Englischen den nämlichen rauhen, gleichsam schnarchenden Laut wie in andern Sprachen, und ist nie stumm.

R, war ehedem ein Zahlbuchstabe, und bedeutete achtzig, wenn über dem R ein Strich war wie R̄, so bedeutete es achtzigtausend.

℞ bedeutet auf einem Recept oder auf einer Arzeneyverschreibung, nimm, (take).

to Rabàte, tu råbäht', v. a. und v. n. in der Falknerey den Falken wieder an sich ziehen, wieder auf die Faust nehmen; wieder herabkommen oder heruntersteigen.

Rabàto, råb'-båto, S. ein Halsband, ein Halskragen.

to Rabbet, tu råb'-bit, v. a. Stücke Bretter oder Holzes zusammenfügen, Dielen oder Bretter in einander fügen.

Rabbet, råb'-bit, S. 1) eine Fuge oder der Falz in einer Diele, (bey den Tischlern oder Schreinern). 2) eine Art feiner Hobel, solche Fugen oder Falze zu machen. 3) die Fuge an dem Kiele eines Schiffes. 4) ein kleiner hölzerner Becher.

Rabbeting, råb'-bitting, S. die Zusammenfügung, das Aushölen der Dielen im Schiffboden; auch in jedem andern Dielen oder Fußboden.

Rabbi, råb'-bi, or Rabbin, råb'-bin, S. ein Lehrer bey den Juden, ein Rabbi.

NB. Wenn das erste Wort Rabbi in der Schrift vorkommt, soll es nach Hrn. Walker råb'-bei ausgesprochen werden.

Rabbinical, råbbin'-nikåll, adj. in der Lehre oder dem Character der Rabbinen gegründet, rabbinisch.

Rabbinist, råb'-binist, S. 1) ein Anhänger, Nachfolger der Rabbinen. 2) derjenige, welcher der Sprache der Rabbinen kundig ist, ein Rabbinist.

Rabbit, råb'-bit, S. 1) ein Kaninchen.
Buck-Rabbit, das Kaninchen Männchen, der Rammler.
Doe-Rabbit, das Weibchen.
2) a Welch-Rabbit, vorm Feuer gerösteter Käse und geröstetes Weißbrod, welches die Engländer mit Senf dazu zu essen, und eine gute Kanne Strong-Beer oder London-Porter dazu zu trinken pflegen. Dieses sogenannte Welch-Rabbit kann eigentlich nur aus dem gelben, 3 Finger dicken, Glouceſter Käse gemacht werden.

Rabbit-Catcher, råb'-bit-kätsch'-örr, S. eine Hebamme; (scherzhaft).

Rabbit's-Nest, råb'-bit's-nest, S. eine Kaninchenhöle.

Rabbit-Suckers, råb'-bit-sock'-körs, S. junge Verschwender, welche Güter oder Waaren um einen hohen Preis zu Borg aufnehmen.

Rabble, råb'-bl', S. ein Haufe niedrigen Volkes, im verächtlichen Verstande, ein Haufe Pöbels, das niedrige Volk, der Pöbel.

Rabblement, råb'-bl'ment, S. ein aufrührischer Haufe niedrigen Volkes, zusammengelaufener Pöbel.

Rabby, råb'-bi, siehe Rabbi.

Rabdomancy, råbb'-domänsi, S. bey den Alten, eine Art des Wahrsagens, vermittelst gewisser Ruthen.

Rabid, råb'-bid, adj. rasend, unsinnig, wütend.

Rabinet, råb'-binnet, S. eine Art kleinen Geschützes, kleiner Feldschlangen.

Rabòne, råbbohn, S. der Rettich; wie Radish.

Rabolàne, råbbolähn', S. ein Vogel, der auf den Schneegebürgen gefunden, und

und von einigen das weiße Rebhuhn (whi e Par i ge) genannt wird.
Raccoón, räckkuhn', S. siehe Rackoon.
Ràce, rähs, S. 1) der Stamm, das Geschlecht, die Herkunft. 2) die Nachkommen, das Geschlecht. 3) eine besondere Art, Zucht, Brut.
a Race of Mules, eine Zucht Maulthiere.
4) gewisser starker oder scharfer Geschmack des Weines; figürlich die Stärke des Verstandes, des Geistes.
the Race of Fancy, die Stärke der Einbildung.
5) Race of Ginger, eine Wurzel, Jngwer.
6) ein Wettlauf, das Wettrennen.
a Horse-race, ein Pferderennen.
a Foot-race, ein Wettlauf zu Fuße.
7) das Laufen.
the Flight of many Birds is swifter than the Race of many Beasts, das Fliegen vieler Vögel ist schneller, als das Laufen einiger Thiere.
8) der Fortgang, der Fortschritt.
the Race of Glory, das Steigen des Ruhms.
9) die Fortsetzung.
the Race of this War, die Fortsetzung dieses Krieges.
10) ein Riß, Durchstrich, Strich, Zug.
to Ràce, tu rähs, v. a. einen Strich machen, durchstreichen.
to Ràce, tu rähs, v. a. übern Haufen werfen; siehe to raze.
Ràce-Horse, rähs-harrs, S. 1) ein Rennpferd. 2) eine Art wilder Enten in der südlichen Halbkugel, welche die Größe einer Gans hat, und auf der Oberfläche des Wassers überaus geschwinde fortläuft. Auf den Falklandsinseln nennet man sie Logger-head-Duck, die dickköpfige Ente.
Racemàtion, rähsmäh'-sch'n, S. eine Traube, eine Verbindung mehrerer Dinge in Gestalt einer Traube.
Racemation of Eggs, der Eyerstock.
Racemiferous, rähsmiff'-erroß, adj. Trauben tragend
Ràcer, rähs-örr, S. ein Wettläufer Läufer.
Rach, räck, S. eine Art Schottländischer Jagdhunde, ein Brack oder Schmeckhund.
Rachat or Rachet, räck'-ätt, S. 1) der Ersatz für einen Diebstahl. 2) ein gewisses Rad in einer Uhr.
Ràciness, räh'-sineß, S. die kräftige, starkschmeckende, geistreiche Beschaffenheit.
Ràcing, rähs'-ing, S. 1) das Laufen, Wettlaufen.
Horse-racing, ein Pferderennen.
Man-racing, ein Wettlauf zu Fuß.
2) die Abrichtung der Pferde zum Wettrennen.
Rack, räck, S. 1) die Folter, ein Werkzeug zur Peinigung, Verbrecher zum Geständniß zu bringen, die Tortur, Marter.
to set or put one on the Rack or to the Rack, einen auf die Folter spannen; figürlich, ihn quälen, martern.
2) ein jedes Werkzeug, wodurch eine Ausdehnung bewirket wird; z. B. der Spanner zu einer Armbrust. 3) ein Spinnrocken, gemeiniglich ein solcher, von dem man spinnt, indem man eine Kugel umdrehet; es pflegt dieses auch Rock geschrieben, und auch rack ausgesprochen zu werden. 4) das Gewölk, oder die Wolken, so wie sie von den Winden getrieben werden.
the doubtful Rack of Heaven stands without Motion and the Tide undriv'n, das zweifelhafte Gewölke des Himmels stehet ohne Bewegung, und die Fluth wird nicht von der Stelle getrieben.
5) ein Schöpsenhals, sofern er für die Tafel ausgehauen wird. 6) ein Rost, etwas darauf zu braten. 7) die Raufe, worein man dem Vieh das Heu steckt. 8) ein Stück Tischlerarbeit, unterschiedliche Sachen daran zu hängen; z. B. eine Leiste mit Diebeln, Kleider daran zu hängen. 9) ein Eisen, den Bratspies darauf umzuwenden, der Bock. 10) eine Wagenleiter; ingleichen eine Flechte auf einem Wagen oder Karren. 11) Rack oder Arrack, ein sehr starkes Getränk oder Reißbrandewein.
13) to lie at Rack and Manger, in großer Unordnung seyn.
Rack, siehe oben Rach.
to Rack, tu räck, v. n. ziehen, wie die Wolken vor dem Wind.
the racking Clouds, die ziehenden Wolken.
to Rack, tu räck, v. a. 1) auf die Folter spannen, foltern. 2) quälen, martern, wozu zwingen. 3) dehnen, ausdehnen, spannen.

Misery racked up to the highest, das höchste, äußerste Elend.
4) den Weinstock ziehen und beschneiden. 5) den Wein abziehen und ihn dadurch läutern, von den Hefen abziehen.

Rackaback, räck'-äbäck, S. siehe Gormagon, d. i. ein Mann zu Pferde mit einem Frauenzimmer hinter sich.

Rackbone, räck'-bohn, S. das Bein aus dem Halse eines Schafes oder Schöpses.

Racked, räckt, part. adj. gefoltert, gepeiniget, ꝛc.

Racker, räck'-körr, S. ein Folterer, Peiniger, ein Henkersknecht.

Racket, räck'-kit, S. 1) ein Getöse, Lärm.
to keep a Racket, einen Lärm halten, ein Getöse machen.
2) ein verworrenes Gespräch; (in der komischen Schreibart.)
3) a Life of Racket, ein zerstreutes Leben.
4) das Raquet im Ballspiele, ein von Darmsaiten gestricktes Schlagnetz zum Ballschlag.

Racket-maker, räck'-kit-mähkörr, S. ein Raquetenmacher.

Racket-Seller, räck'-kit-sellörr, S. ein Raquetenhändler.

Racking, räck'-king, S. das Foltern; in fernerer Bedeutung siehe to Rack.

Racking, räck'king, Subst. et adj. a racking Pace, auch nur Racking, derjenige Gang eines Pferdes, welchen man den Zelt, den Paß, auch wohl den Antritt oder Dreyschlag nennet.

Rackoón or Racoón, räckkuhn', S. eine Art eines Amerikanischen Dachses, welcher einen Schwanz wie ein Fuchs hat.

Rackrent, räck'-rent, S. ein auf das höchste getriebener, übertriebener Zins; (von to Rack, spannen, ziehen.)

Rack-renter, räck'-rentörr, S. derjenige, welcher einen übertriebenen Zins bezahlet.

Ràcy, räh'-si, adj. stark von Geschmack und Geruch, geistreich.
a racy Wine, ein geistreicher Wein, ein Wein der den Erdgeschmack hat.

Ra'd, rädd, das veraltete Präterit. von to read.

Ra'ddling, rädd'-ling, S. der hervorragende Theil einer Mauer.

Ra'ddock, räd'-dock, S. der Name eines Vogels mit einer rothen Brust, das Rothbrüstchen.

Ràdiance, räh'-diäns oder räh'-dschiäns, or Ràdiancy, räh'-diänsi oder räh'-dschiänsi, } S. stralender Glanz, heller Glanz oder Schein.

Ràdiant, räh'-diänt oder räh'-dschiänt, adj. strahlend im hohen Grade, glänzend, was Stralen wirft.
a radiant Point, ist jeder Punkt eines sichtbaren Gegenstandes, woher Stralen entstehen.

Ràdiantness, räh'-diäntneß oder räh'-dschiäntneß, S. stralender Glanz, das Stralen.

to Ràdiate, tu räh'-diäht oder räh'-dschiäht, v. n. Stralen werfen, stralen.

Ràdiated, räh'-diähted oder räh'-dschiähted, adj. mit Stralen umgeben, stralend.

Radiàtion, rähdiäh'-sch'n oder räh-dschiäh'-sch'n, S. 1) das Stralen, der stralende Glanz. 2) die Verbreitung der Stralen oder des Glanzes aus einem Punkte nach allen Seiten.

Ra'dical, räd'-dikäll, adj. 1) zur Wurzel gehörig.
a radical Word, ein Wurzelwort.
2) ursprünglich. 3) von der Natur eingepflanzt.
the radical Moisture, die innere Lebensfeuchtigkeit.
4) den Grund, das Wesen eines Dinges ausmachend.
a radical Truth, eine Grundwahrheit.

Radicality, räddikäll'-iti, S. die ursprüngliche Beschaffenheit, Grundbeschaffenheit, die Wurzel, der Ursprung.

Ra'dically, räd'-dikälli, adv. 1) bis auf die Wurzel, bis auf den Grund, von Grund aus. 2) ursprünglich, zu erst.

Ra'dicalness, räd'-dikällneß, S. der Zustand da etwas ursprünglich ist, die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit.

to Ra'dicate, tu räd'-dikäht, v. a. tief und fest pflanzen, tief eindrücken.

to Ra'dicate, tu räd'-dikäht, v. n. 1) Wurzel schlagen, einwurzeln. 2) überhand nehmen, sich verbreiten.

Ra'dicated, räd'-dikähted, part. adj. eingewurzelt, ꝛc.

Radicàtion, rädikäh'-sch'n, S. das Pflanzen, das Einwurzeln, das Ueberhandnehmen.

Radicle, råd'≈dikl', S. derjenige Keim des Saamens, aus welchem die Wurzel wird, der Wurzelkeim.

Radish, råd'≈disch, S. der Rettig.

Horse-radish, Meerrettig oder Merrettig.

Radius, råh'≈dioß oder råh≈dschioß, S. 1) ein Stral, Lichtstral. 2) (in der Anatomie) ein Bein des Vorderarmes, welches die Röhre von dem Ellenbogen bis an die Handwurzel begleitet. 3) (in der Mathematik) der halbe Durchmesser eines Zirkels, der Radius.

Rafe, råhf, S. auch Ralf, Ralph, Raphy, ein männlicher Vorname, Ralph, Radolph.

to Raff, råff, v. a. raffen, unordentlich zusammen raffen, zusammen hudeln, ohne Unterschied eiligst zusammen nehmen.

to Raffle, tu råf'≈fl', v. n. 1) um etwas würfeln. 2) das Spiel dieses Namens mit drey Würfeln spielen.

Raffle, råf≈fl', S. 1) ein gewisses Spiel mit drey Würfeln. 2) das Ausspielen einer Sache; eine Art von Lotterie.

Raffle-Net, råf'≈fl'≈nett, S. eine Art Fischernetze, die Fischraffel.

Raffling, råf≈fl'ing, S. das Spielen mit drey Würfeln, dieses Spiel selbst, das Ausspielen einer Sache.

Raffs, råffs, S. eine Benennung, welche die Doktores der Universität Oxford den Einwohnern dieses Orts geben.

Rafort, råf'≈fort, S. der Rettig, wie Radish.

Raft, råft, S. eine Flöße, Holzflöße, oder ein Floß, Floßholz.

Rafter, råf'≈törr, S. ein Balken, Querbalken.

Raftered, råf'≈törr'd, adj. aus Balken gebauet, aus Balken bestehend.

Raftering, råf≈törring, S. das Legen der Balken.

Rag, rågk, S. eine Heerde junger Pferde, eine Heerde Füllen.

Rag, rågk, S. 1) ein von einem Stück Tuch ꝛc. abgerissener Lappen, ein Lumpen, alter zerrissener Lumpen.

Meat boiled to Rags, zerkochtes Fleisch. 2) schlechte, armselige Kleidung. 3) ein Viertel≈Stüber, (Farthing.)

to Rag, tu rågk, v. a. beleidigen, mißhandeln, den Charakter der beleidigten Person verkleinern, über einen her seyn, ihn durchziehen.

she gave him a good Ragging, or ragged him off heartily, sie hat ihn sehr beleidiget, hat derb über ihn, oder auf ihn losgezogen.

Ragamuffin or Raggamuffin, rågkåmof'≈fin, S. ein elender, armseliger, gemeiner Mensch, ein zerlumpter Kerl.

Rag-bolt, rågk'≈bohlt, S. (an den Schiffen,) ein eiserner Bolzen mit Wiederhaken.

Rag-Carrier, rågk'≈kårriörr, S. ein Fahnen≈, Standartenträger, ein Fähndrich.

Rag-Fair, rågk'≈fähr, S. das Visitiren der kleinen Montirungsstücke der Soldaten.

Rage, råhdsch, S. 1) das Wüten, Toben, die Wut, Rasery. 2) heftige Leidenschaft, heftige Begierde, Heftigkeit. 3) Begeisterung, Entzücken, Enthusiasmus.

to Rage, tu råhdsch, v. n. 1) wüten, toben, rasen, von außerordentlichem Zorn erhizt seyn. 2) ungestüm handeln.

Rageful, råhdsch≈full, adj. wütend, tobend.

Ragged, rågk'≈idd, adj. 1) zerrissen, zerlumpt.

a ragged tattered Coat, ein zerlumpter zerrissener Rock.

2) mit Lumpen bedeckt, schlecht gekleidet. 3) uneben, ungleich, rauh.

ragged Stones, unbehauene Steine, Bruchsteine.

ragged Robin, eine Art der Lychnis.

a ragged Hawk, eine Falke mit zerbrochenen Federn.

Raggedly, rågk'≈iddli, adv. zerlumpter Weise.

Raggedness, rågk'≈iddneß, S. 1) zerrissene, zerlumpte Beschaffenheit. 2) der Zustand, da man in Lumpen gekleidet ist. 3) rauhe, unebene Beschaffenheit.

Raging, råh'≈dsching, S. das Rasen, Wüten, Toben; siehe ferner to Rage.

Ragingly, råh'≈dschingli, adv. auf eine wütende, tobende Art.

Ragingness, råh≈dschingneß, S. wütende, tobende Beschaffenheit, Wut.

Ragman, rågk'≈månn, S. ein Lumpenhändler, Lumpenmann.

Ragout or Ragoo, råghuh oder noch etwas härter das g in der lezten Sylbe, S. zerhacktes und stark gewürztes Fleisch, Ragout.

to Ragster, tu rågk'⸗störr, v. n. pralen, viel Wesens, viel Geräusch mit etwas machen.
Ragstone, rågk'⸗stohn, S. 1) ein Feldstein, welcher in unförmlichen, irregulären Stücken bricht, Sandstein. 2) ein Schleifstein, neue Werkzeuge darauf auszuschleifen.
Rag-Wáter, rågk'⸗wah'⸗törr, S. einfacher Kornbrandewein, schlechter oder gemeiner Fusel.
Rag-Wort, rågk'⸗wort, S. eine Pflanze, Jakobskraut, Knabenkraut.
Ràil, råhl, S. 1) ein Schlagbaum; ingleichen ein jedes Querholz, so fern es einen Eingang verschließet. 2) eine Reihe Pfosten oder Ständer mit Rahmen, Querbalken oder Riegeln verbunden, wodurch etwas eingeschlossen wird, die Schranken um etwas; auch ein Gitter; ingleichen die Lehne an einer Brücke. 3) eine Wagenleiter.
Ràil, råhl, S. der Name eines Vogels, Wiesenläufer, Wachtelkönig.
Ràil, råhl, S. ein häuslicher kleiner Mantel des weiblichen Geschlechtes, eigentlich Nightrail; ein solcher Nachtmantel, auch ein Haarmantel.
to Ràil, tu råhl, v. a. 1) mit Querstangen, Schranken, mit einem Gitter umgeben. 2) in eine Reihe, in eine Linie stellen.
to Ràil, tu råhl, v. n. 1) aufziehen, durchziehen, einen verspotten. 2) schmähen, schelten, mit Worten verunglimpfen; (mit at.)
to rail at one, auf einen schelten.
Ràiler, råhl'⸗örr, S. 1) derjenige, welcher einen andern aufziehet, durchziehet, ein Spötter. 2) derjenige, welcher einen andern schmähet, ihn verunglimpfet, ein Verläumder, Lästerer.
Raillery, rål'⸗leri, S. Spötterey, Verspottung.
Ràiling, råhl'⸗ing, S. die Vermachung, Einfassung mit Querstangen, mit Schranken, mit einem Gitter.
Ràiling, råhl'⸗ing auch råll'⸗ing, [illegible] das Durchziehen, Durchhecheln, [illegible] Schmähen, Schimpfen, die Verunglimpfung; (mit at.)
Ràilingly, råhl'⸗ingli auch råll'⸗ingli, adv. mit Schmähworten, auf eine beleidigende, verunglimpfende Art.
Ràils, råhls, S. z. B. a Dish of Rails, ein Verweis, ein Vorwurf den die Frau ihrem Mann macht; auch eine Gardinenpredigt.
Ràiment, råh'⸗ment, S. die Kleidung, der Putz, Anzug; (nur noch in der Poesie.)
to Ràin, tu råhn, v. n. regnen.
it rains, es regnet.
'tis a going to rain, es will regnen.
to Ràin, tu råhn, v. a. 1) im Regen oder mit dem Regen niederfallen lassen; (unpersönlich)
it rains Stones, es regnet Steine.
2) als Regen nieder schicken.
to rain down a Shower of Arrows upon the Enemy, einen Hagel von Pfeilen auf den Feind regnen lassen.
Ràin, råhn, S. der Regen.
Ràin-Bird, råhn'⸗börrd, S. der Regenvogel, der Kuckuck von Jamaica.
Ràin-Bow, råhn'⸗boh, S. der Regenbogen; auch ein Liberey Bedienter, wegen der vielen Farben in der Kleidung.
Ràin-Bow-fish, råhn'⸗boh⸗fisch, S. ein überaus schöner Seefisch, so vielfärbig auf dem Rücken als ein Regenbogen.
Ràin-Deer, råhn'⸗dihr, S. ein sehr flüchtiges Thier in nördlichen Europa, das Rennthier.
Ràin-fowl, råhn'⸗faul, S. der Grünspecht.
Ràininess, råhn'⸗ineß, S. der Zustand, da es oft und viel regnet, nasses Wetter, Regenwetter.
Ràin-Water, råhn'⸗wahtörr, S. Regenwasser.
Ràiny, råhn'⸗i, adj. zum Regen geneigt, viel regnend, regenhaft, naß von der Witterung.
a rainy Day, ein nasser regnigter Tag.
to lay up something for a rainy Day, sich mit etwas versorgen, um es in Zeit der Noth zu haben; für die Zukunft sorgen.
Ràins, råhns, S. plur. (in der Schiffersprache oder Seefahrt) bezeichnet einen Strich der See nordwärts des Equators zwischen dem vierten und zehnten Grade der Breite. (Diese Gegend hat daher den Namen, weil es da beynahe beständig regnet, und beständig sehr stark donnert und blitzet, und wegen der oft zu großen Windstille, wodurch die Schiffe sehr aufgehalten werden und nicht aus der Stelle kommen können.)
Ràip, råhp, S. eine Meßschnur, Meßruthe.

to Ràiſe, tu rähs, v. a. 1) in die Höhe heben, erheben. 2) ſenkrecht ſtellen, aufrichten, aufſetzen.

to raiſe a Maſt, einen Maſtbaum aufrichten.

3) in die Höhe führen, errichten. 4) in einen beſſeren Zuſtand verſetzen, erheben, vergrößern.

to raiſe and amplify an Eſtate, ein Gut verbeſſern und vergrößern oder erweitern.

to raiſe one's Fortunes, ſeine Umſtände verbeſſern.

to raiſe himſelf, ſich heben, empor kommen.

5) dem Werthe nach erhöhen, den Geldcours erhöhen. 6) einen erhabenen Begriff von etwas machen.

their Thoughts were raiſed, ihre Gedanken wurden erhaben.

7) in Bewegung ſetzen, erwecken, erregen.

to raiſe the Affections, das Herz rühren.

to raiſe a Man's Paſſion, or Indignation, einen Mann zornig machen, aufbringen.

to raiſe falſe Witneſſes, falſche Zeugen aufſtellen.

to raiſe the Devil, Spirits, den Teufel, Geiſter beſchwören.

raiſe no more Spirits than you can lay down, reibe dich nicht an einem ſtärkern als du biſt.

to raiſe a Bell, eine Glocke in den Schwung bringen.

to raiſe up the People, das Volk aufrühriſch machen, es in Bewegung bringen.

to raiſe the Country, das Land zu den Waffen greifen laſſen.

to raiſe one out of his Sleep, einen aus dem Schlafe ſtören.

8) einer Sache den Anfang geben, ſie ſtiften.

he raiſed the Family, er ſtiftete die Familie.

9) zur Wirklichkeit bringen.

to raiſe Troubles, Unruhen ſtiften.

to raiſe a Report, ein Gerücht ausbringen.

10) to raiſe a Cry, ein Geſchrey erheben.

11) aufbringen, zuſammen bringen.

to raiſe Armies, werben, auf die Beine bringen.

if I could but raiſe a ſmall Sum, wenn ich nur eine kleine Summe aufbringen könnte.

to raiſe Money, Geld auftreiben.

12) eine Steuerauflage heben, einſammeln. 13) von dem Tode erwecken.

he was delivered for our Offences and raiſed again for our Juſtification, er wurde um unſerer Sünden willen dahin gegeben, und um unſerer Gerechtigkeit willen wieder auferwecket.

14) die Fortpflanzung eines Dinges veranſtalten.

to raiſe Sheep, Schafe ziehen; (wo noch keine waren.)

to raiſe Wheat, Waitzen bauen; (wo ſonſt keiner gebauet wurde.)

15) to raiſe a Siege, eine Belagerung aufheben; ingleichen, eine Belagerung aufheben machen, einen Ort entſetzen.

16) to raiſe Paſte, Paſteten aus freyer Hand machen, ohne Form.

Ràiſed, rähß'd, das Praeterit. und Partic. paſs. von to Raiſe, erhoben, errichtet, in die Höhe gehoben, ꝛc.

he raiſed his Horſe, er ließ ſein Pferd die Vorderfüße erheben, Capriolen machen; auch das Pferd den Kopf in der Höhe tragen laſſen.

Ràiſedly, rähß'd-li, adv. auf eine rührende, bewegliche Art.

Ràiſer, rähß-ϑrr, S. 1) eine Perſon, welche etwas aufhebt, aufrichtet, rühret, erhebet, ꝛc.

a Raiſer of Taxes, einer, der Schatzungen auflegt.

2) der Urheber.

the Founder and Raiſer of a Family, der Stifter und Urheber einer Familie.

3) das Bret auf einer Treppe, worauf eine Staffel aufliegt oder ruhet. 4) ein Stock, worauf man einen Ball legt und darauf ſchlägt, daß der Ball in die Höhe fliegt, der Prellſtock.

Raiſin, rih'-ß'n, S. eine Roſine.

Anmerk. Dieſes iſt die Ausſprache, welche Herr Walker als die richtigſte vorſchreibt; auch dabey die Urſache angiebt, warum es Herr Sheridan und andere unrichtig räh'-ß'n ausſprechen.

Raiſins of the Sun, an der Sonne gedorrete Roſinen.

Jar-Raiſins, Roſinen, welche in irdenen Gefäßen verführet werden.

Raiſing,

Ràising, rähß-ing, S. das Heben in die Höhe, das Erheben, die Erhebung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Raise.

Ràisty, rehs-ti, adj. siehe Resty, stätig, halsstarrig.

Ràiting, räht-ing, S. das Rösten des Flachses oder Hanfes.

Ràke, rähk, S. ein Rechen, eine Harke.
as lean as a Rake, so dürre wie ein Zaunstecken; auch, nichts als Haut und Bein, blutarm.

Ràke, rähk, S. ein ausschweifender, den Lüsten, sinnlichen Vergnügungen ergebener Mensch, ein Wollüstling, lasterhafter Mensch, ein gedankenloser Kerl.

Ràke, rähk, S. z. B. the Rake of a Ship, der Strich oder die Furche, welche ein Schiff in dem Wasser zurück läßt.

Ràke, rähk, S. eine Heerde Füllen.

to Ràke, tu rähk, v. n. sich heftig fort bewegen; (von den Wolken.)

to Ràke, tu rähk, v. a. 1) mit einem Rechen oder Harken zusammen bringen, zusammen rechen. 2) mit dem Rechen reinigen. 3) zusammen raffen, scharren.
to rake and scrape for an Estate, Reichthum zusammen scharren.
to rake the Fire, das Feuer zusammen scharren und mit Asche bedecken.
4) etwas scharren, daran schaben, es beschaben. 5) mit Heftigkeit durchsuchen, durchstören.
rake Hell and skin the Devil, you can't find such an other Man, durchsuchet die Hölle und ziehet dem Teufel das Fell ab, oder ihr möget suchen wo ihr wollet, so werdet ihr doch keinen solchen Mann finden wie er ist.

to Ràke, tu rähk, v. n. in etwas herum stören etwas zu suchen.
to rake for a Thing, nach einer Sache suchen.
to rake into a Dung-hill, einen Misthaufen durchsuchen.

Ràke-hell, rähk-hell, S. ein lasterhafter, ausschweifender Mensch; auch ein Höllenbrand.

Ràke-helly, rähk-helli, adj. unordentlich, ausschweifend, liederlich.

Ràker, rähk-örr, S. 1) eine Person welche rechet, harket, welche zusammen scharret; und so ferner wie das Verbum. 2) derjenige, welcher in London die Gassen von der Kohlenasche säubert, ein Gassenkehrer; auch ein Jäter in den Gärten. 3) eine Ofenkrücke, die Kohlen damit zusammen zu scharren. 4) eine Scharre, den Koth damit abzukratzen oder abzuschaben.

Ràke-shame, rähk-schähm, S. ein nichtswerther, boshafter, gottloser Mensch.

Ràking, rähk-ing, das Partic. act. von to Rake, welches siehe.
a raking Fellow, ein karger Filz, Geizhals.

Ràking, rähk-ing, S. das Rechen, Scharren, Schaben.

Ràkish, rähk-isch, adj. ausschweifend, liederlich.

Ràkishly, rähk-ischli, adv. ausschweifender, liederlicher, ruchloser, leichtfertiger Weise.

Ràkishness, rähk-ischneß, S. Ausschweifung, Liederlichkeit.

Ralf, Ralph, rälf, ein männlicher Vorname, Ralph, zusammengezogen aus Rudolphus, Rudolph.

Rallery, räl-lerri, S. Spötterey, Scherz auf eines andern Kosten, das Aufziehen.

to Rally, tu rälli, v. a. 1) jemanden aufziehen, ihn zum Besten haben, verhöhnen, auf seine Kosten scherzen. 2) in Unordnung gerathene oder zerstreute Truppen wieder sammeln und in Ordnung stellen.

to Rally, tu räl-li, v. n. 1) sich wieder in Ordnung stellen. 2) in der Eil unordentlich zusammen kommen.

Rallied or Rally'd, räl-li'd, adj. wieder vereiniget, in Ordnung gestellet; Scherz getrieben, &c.

Rallying, räl-liing, S. 1) das Scherztreiben, das Aufziehen. 2) das wieder in Ordnung stellen, Wiederversammeln.

Ralph-Spoóner, rälf-spuhn-örr, S. ein Narr, Fantast.

Ram, rämm, S. 1) ein Schafbock, Widder, ingleichen der Widder am Himmel. 2) ein Mauerbrecher der Alten mit einem eisernen Widderkopfe.

to Ram, tu rämm, v. a. 1) mit der Ramme treiben, rammen.
to ram in, einrammen.
2) mit Heftigkeit zusammen treiben oder drücken. 3) fest mit etwas anfüllen.
4) to ram the Gates, die Thore verrammen.
5) gleich oder eben stoßen und schlagen.

Ramadan, råm'=mådån, S. die Fasten der Mahometaner.

Ramage, ram'=mådsch oder råm'=midsch, S. die Zweige oder Aeste eines Baumes; als ein Collectivum.

a Ramage-Hawk, ein junger Falke, der noch auf den Aesten herum hüpfet, ein Aestling.

to have a Ramage-Taste, wie Wildpret schmecken.

to Ramage, siehe to Rummage.

Ramberge, råmm'=berdsch, S. eine Art schneller Seeschiffe, ein Rennschiff, Courierschiff.

to Ramble, tu råmm'=bl', v. n. 1) herum streichen, herum schweifen. 2) in seiner Rede auf einen fremden Gegenstand fallen, ausschweifen.

Ramble, råmm'=bl', S. die Herumschweifung, ein unståtes Leben.

Rambler, råmm'=bl'örr, S. ein Herumstreicher, Landstreicher, ein unståter Mensch.

Rambling, råmm'=bl'ing, S. das Herumschweifen.

Ramboóze or Rambúse, råmmbuhß', S. eine Art eines Getrånkes von Wein, Bier, Eyern, Zucker und Rosenwasser, besonders im Sommer, welches vornehmlich zu Cambridge üblich ist.

Ram-cat, råmm'=kätt, S. ein Kater.

Ramekin or Ramequin, råmm'=ikin, S. eine geröstete Brodschnitte, welche mit Kåse und Eyern bedeckt wird.

to Ràme, tu råhm, v. a. sich dehnen, strecken; (als wenn einer gåhnet.)

Raments, råm'=ments, S. plur. das was von einem Dinge im Schaben oder Schnitzen abgehet, das Schabsel, Schnitzspåne.

Ramificàtion, råmmifikåh'=sch'n, S. 1) die Theilung in Zweige oder Aeste. 2) mehrere kleine Zweige. 3) (in der Malerey) Figuren, welche vorgestellet werden, wie sie in Båume verwandelt worden.

to Ramify, tu råm'=mifei, v. a. in Zweige oder Aeste theilen.

to Ramify, tu råm'=mifei, v. n. sich in Zweige oder Aeste theilen.

when the Roots begin to ramify, wenn die Wurzeln anfangen sich in Zweige zu theilen.

Ramiglion, råm'=migklionn, S. der Generfalk; wie Ger-faulcon.

Rammed, råmm'd, das Partic. von to Ram, welches siehe.

Rammer, råm'=mörr, S. 1) eine Ramme, Pfähle in die Erde zu schlagen. 2) eine Ramme, die Pflastersteine gleich zu stoßen. 3) der Ladestock eines Feuergewehres. 4) der Arm.

the Busnapper's Kenchin seized my Rammer, der Nachtwåchter ergriff mich beym Arm.

Ramming, råm'=ming, S. das Rammen, Einrammen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Ram.

Rammish, råm'=misch, adj. nach dem Bocke riechend, wie ein Bock riechend, stinkend, faul riechend; auch geil wie ein Bock.

a rammish Woman, eine starke Heldin, eine månnliche Amazone; auch ein geiles Weib.

Rammishness, råm'=mischneß, S. der Bocksgeruch, die bockische Eigenschaft.

Ràmous, råh'=moß, adj. aus Zweigen bestehend, åstig.

to Ramp, tu råmp, v. n. 1) springen, heftig springen.

sporting the Lion ramp'd, spielend sprang der Löwe.

2) hüpfen.

to rig and ramp, hüpfen und springen. 3) klettern, (von den Pflanzen) steigen.

Ramp, råmp, S. 1) ein Sprung 2) ein großes wildes Mädchen, welches gern hüpfet und springet, eine Fochtel, ein üppiges, muthwilliges Mädchen.

Rampallian, råmpåll'=jånn, S. ein elender Tropf, niederträchtiger Kerl; (veraltet.)

Rampancy, råmm'=pånsi, S. 1) das Ueberhandnehmen. 2) ein hoher Grad. 3) der Ueberfluß, die Fülle.

Rampant, råmm'=pånt oder råmmp'=ånt, adj. 1) gehend, am håufigsten nur in der Wappenkunst von dem Löwen. 2) schleichend, kriechend. 3) niedrig. 4) überhand nehmend.

like rampant Weeds, gleich überhand nehmenden Unkraut.

5) muthwillig, leichtfertig.

Rampart, råmm'=pårt, or Rampyr, råmm'=pirr, S. 1) die Brustwehre an einem Walle, oder die Plateform eines Walles hinter dem Parapet. 2) der Wall selbst, rund um einen befestigten Ort.

to Rampart, tu råmm'=pårt, or to Rampyr, tu råmm'=pirr, v. a. mit einem Walle

Walle umgeben, sich verschanzen; (veraltet.)
Ramping, rämm'-ping, S. das Klettern; siehe to Ramp.
Rampion, rämm'-pionn, S. eine Pflanze, Rapunzel, Rawinzgen.
Rampyred, rämm'-pirr'd, adj. mit Wällen umgeben.
Ram's-block, rämms'-block, or Ram's-head, rämms'-hedd, S. 1) ein Mauerbrecher; wie Ram. 2) ein eisernes Hebezeug am Ende eines Krahnes, große Steine damit aufzuheben.
Ramscuttle, rämm'-skottl', S. eine wilde, freche weibliche Person, ein Wildfang.
Ramshackled, rämm'-schäckkl'd, adj. z. B. a ramshackled House, ein zerfallenes, ein ausgeplündertes Haus.
Ramson, rämm'-sonn, S. eine Art wilden Knoblauchs, Allermannsharnisch.
Ram's-Tongue, rämms'-tong, S. eine Pflanze, spitziger Wegerich; wie Ribwort.
Ran, ränn, das Präterit. von to Run, lief.
Ran, ränn, S. ein öffentlicher Diebstahl, ein Raub; (veraltet) siehe dafür Rape.
to Ranch, tu ränsch, v. a. 1) ausrenken, verrenken, ausdrehen. 2) zerreißen; (dieses nur selten.)
Rancid, ränn'-sid, adj. übel riechend, verdorben, besonders von fetten Dingen, ranzig.
Rancidness, ränn'-sidneß, or Rancidity, ränsidd'-iti, S. ranzige Beschaffenheit, Ranzigkeit, garstiger Geruch oder starker Geruch wie von ranzigem Oel.
Rancorous, ränk'-orroß, adj. erbittert, voller Groll, boshaft, feindselig.
Rancorously, ränk'-orroßli, adv. auf eine erbitterte, boshafte, feindselige Weise.
Rancorousness, ränk'-orroßneß, S. Erbitterung, Groll, die gehäßige Art.
Rancour, ränk'-orr, S. alter, eingewurzelter Haß, Groll, Erbitterung.
to bear a personal Rancour towards one, einen persönlichen Haß oder Groll gegen jemand hegen.
Rand,ränd, S. 1) der Rand. 2) der lederne Ueberzug eines weiblichen Absatzes.
3) a Rand of Beef, ein langes Stück Fleisch aus der Keule eines Rindes.
Randal, ränn'-däll, or Randolph, ränn'-dolf, S. ein männlicher Vorname, Randolph, Ranulph.
Random, ränn'-domm, S. ein ungefährer Zufall, das Ungefähr.
to run at Random, auf gut Glück herum laufen.
to leave all at Random, alles dem Ungefähr überlassen.
at Random, auf gut Glück, auf Gerathewohl, aufs Ungewisse, blindlings, unbesonnen in den Tag hinein, oben hin.
Random, ränn'-domm, adj. was auf gerathewohl, auf gut Glück geschiehet.
a random Shot, ein Schuß auf Gerathewohl, in die Luft hinein.
Randle, ränn'-dl', S. ungereimte, abgeschmackte Verse; (ist eigentlich irrländisch.)
Randy, ränn'-di, adj. betäubend, sehr laut, ungezähmt, unbändig, muthwillig.
Ranforce, ränn'-fors, S. an den Kanonen der Ring oder Stab zunächst an dem Zündloche, die Verstärkung.
Rang, räng, das Präterit. von to Ring, welches siehe.
to Range, tu rähndsch, v. a. 1) in Ordnung, in Reihen stellen. 2) über etwas gehen oder setzen.
to range the River, über den Fluß gehen; (besser to cross the River.)
to range the Ditch, über den Graben setzen.
3) sieben, durchsieben.
to Range, tu rähndsch, v. n. 1) gestellet, in Ordnung seyn, einen gewissen Rang haben. 2) eine gewisse Lage haben, liegen. 3) umher schweifen, herum irren. 4) mit den Gedanken umher schweifen.
Range, rähndsch, S. 1) eine Reihe.
these Ranges of barren Mountains, diese Reihen von kahlen oder unfruchtbaren Bergen.
2) eine Klasse, Ordnung. 3) der Gang, Lauf, Umlauf, ein Spaziergang, das Wandern, Durchwandern.
he may take a Range all the World over, er mag die ganze Welt durchwandern.
to give his Fancy its free Range, seiner Einbildungskraft freyen Lauf lassen.

Women that love to take their free Range abroad, Frauenzimmer, welche gern umherschweifen.

he delivered himself up to a mad Range of Pleasure, er hat sich allen Wollüsten ergeben.

4) der Raum zum Umherschweifen:

a Range of Thought, ein weites Feld für den Verstand.

5) der Umfang, Bezirk, Kreis. 6) die Weite, welche eine Kanonenkugel fliegt, die Schußweite. 7) die Sprosse einer Leiter. 8) ein Rost in der Küche, ein Küchenrost, Feuerrost. 9) eine Wagendeichsel. 10) ein Mehlsieb.

Rànged, råhnd'sch'd, adj. in Ordnung gestellet, 2c. siehe in fernern Bedeutungen das Verbum to Range.

Ràngehill, råhndsch=hill, S. 1) eine Art Jagdhunde, vielleicht ein Spürhund, wie Ranger. 2) der Name einer Pflanze.

Rànger, råhn'=dschörr, S. 1) ein Landstreicher, Landfahrer. 2) derjenige, welcher etwas ausspüret. 3) ein Spürhund. 4) ein Jäger, welcher das Wild umkreiset, ein Forstläufer.

Rànging, råhndsch=ing, S. 1) die Stellung in Ordnung. 2) das betrügliche Umgehen mit verschiedenen Frauenzimmern ohne es mit einer redlich zu meynen. 3) das Umherschweifen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Range.

Rangifer, rånn'=dschiförr, S. das Rennthier; siehe Raindeer or Reindeer.

Rank, rånk, adj. 1) stark oder übel riechend, faul, stinkend, böckisch. 2) stark von Geschmack und Eigenschaft.

to taste rank of Fish, einen starken Fischgeschmack haben.

3) in einem hohen Grade.

thy rankest Faults, deine gröbsten Verbrechen.

a rank Knave, ein Erzschelm.

a rank Papist, ein Erzkatholik.

4) grob. 5) hoch und stark gewachsen. 6) fruchtbar, viele und starke Pflanzen tragend. 7) tiefstehend.

when the Iron of the Plane is set rank, wenn das Eisen des Schlichthobels zu tief stehet und folglich zu weit eingreifet.

Rank, rånk, S. ein übler Geruch, der Gestank.

Rank, rånk, S. 1) eine Linie neben einander gestellter Soldaten, ein Glied. 2) eine Reihe.

Ranks of Ruins, Reihen von Ruinen.

3) der Rang in der bürgerlichen Gesellschaft. 4) eine Klasse, Ordnung. 5) der Grad der Würde, der Vorzug.

these all are Vertues of a meaner Rank, dieses alles sind Tugenden von geringerm Range, von geringerer Würde.

6) ein hoher Grad der Würde.

a Man of Rang, ein vornehmer Mann.

to Rank, tu rånk, v. a. 1) in Ordnung stellen. 2) in eine besondere Klasse ordnen.

Heresy is ranked with Idolatry, die Ketzerey wird mit der Abgötterey in eine Klasse gestellet.

3) ordnen. 4) wozu rechnen.

to be ranked, gerechnet werden.

to Rank, tu rånk, v. n. in Ordnung gestellet, in Ordnung oder geordnet seyn.

Rankish, rånk'=isch, adj. 1) ein wenig stinkend oder faul, riechend. 2) ein wenig verschwenderisch.

to Rankle, tu rånk'=kl', v. n. 1) stinkend werden, faul werden. 2) schwären, eytern.

to Rankle, tu rånk'=kl', v. a. schwären machen, faul machen, eine Entzundung verursachen.

Rankling, rånk'=ling, S. das Faulwerden, das Eitern, Geschwaren, Stinken.

Rankly, rånk'=li, adv. 1) auf eine häßliche, garstige, grobe Art.

it is rankly abused, es ist auf eine grobe Art mißhandelt oder gemißbrauchet.

2) stinkend. 3) übermäßig fruchtbar, geil in die Höhe schießend.

Rankness, rånk'=neß, S. 1) übler Geruch, Gestank. 2) Ueberfluß an Blättern, geiler Wuchs. 3) Fruchtbarkeit. 4) Fettigkeit.

Rank-Rider, rånk=rei'=dörr, S. ein Straßenräuber; wie Highwayman.

Ranny, rån'=ni, S. die Spitzmaus; wie Shrewmouse.

to Ransack, tu rånn'=såck, v. a. 1) plündern, verheeren, verwüsten.

to ransack a City, eine Stadt verheeren.

2) genau durchsuchen. 3) entehren, schänden.

the ransacked Chastity, die entehrte, geschändete Keuschheit.

Ransacked, rånn'=ſäck'd, adj. geplündert, verwüſtet, genau durchſuchet; geſchändet.
Ransacking, rånn'=ſäcking, S. das Ausplündern; ſiehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
Ransome, rånn'=ſomm, S. das Löſegeld, die Ranzion.
to pay, or to give Ransome, das Löſegeld zahlen.
to Ransome, tu rånn'=ſomm, v. a. 1) Löſegeld für jemanden bezahlen, ihn auslöſen, ranzioniren, aus der Gefangenſchaft befreyen. 2) Löſegeld fordern.
Ransomed, rånn'=ſomm'd, adj. gelöſet, losgemacht, ranzioniret, ꝛc.
Ransomeless, rånn'=ſommleß, adj. ohne Löſegeld, unentgeldlich, umſonſt.
Ransomer, rånn'=ſommörr, S. derjenige, welcher einen andern auslöſet, das Löſegeld für ihn bezahlet, der einen ranzioniret.
to Rant, tu rånt, v. a. et v. n. 1) groß=ſprechen, großthun, prahlen. 2) ſich ſchwülſtig ausdrücken, ſchwülſtig ſeyn. 3) ſchwärmen, wüten, toben.
Rant, rånt, S. 1) Schwulſt des Ausdruckes. 2) Großſprecherey, Prahlerey. 3) ein toller Einfall.
Rantallion, rånntäll'=jonn, S. einer deſſen Scrotum ſo ſehr relaxiret und länger iſt als ſein Penis; auch deſſen Schrotbeutel länger iſt als der Lauf oder das Rohr ſeiner Flinte.
Ranter, rånnt'=örr, S. 1) ein Großſprecher, Prahler. 2) ein ſchwülſtiger Schriftſteller oder Dichter. 3) ein Schwärmer, ein ſchwärmeriſcher Menſch. 4) ein ausgelaſſener, zügelloſer Menſch.
Ranting, rånt'=ing, S. das Großſprechen, das Schwülſtigſeyn, das Schwärmen, das Wüten, das Toben.
Rantingly, rånt'=ingli, adv. ausgelaſſener, ſchwärmeriſcher, toller Weiſe.
Rantipole, rånt'=ipohl, adj. wild, ausſchweifend, ſchwärmend; (ein niedriges Wort.)
Rantipole, rånt'=ipohl, S. 1) ein wildes, ungezogenes Kind, welches ſich nicht will warten und behandeln laſſen, ein wilder Range. 2) eine herumſchweifende, verſchwenderiſche, auch verbuhlte Frauensperſon.
to ride Rantipole, auf die Buhlſchaft ausgehen, einer Mannsperſon ihre Liebe antragen.
to Rantipole, tu rånt'=ipohl, v. n. wild herum ſchwärmen, wild herum laufen.
Rantum-Scantum, rånnt'=omm=ſkånn'=tomm, z. B. playing at Rantum-Scantum, das Thier mit zwey Rücken ſpielen, den doppelten Adler machen.
Ranula, rån'=nulå, S. ein gewiſſes Geſchwür unter der Zunge, der Froſch.
Ranular, rån'=nulår, adj. zu den Drüſen unter der Zunge gehörig.
the ranular Veins, die Froſchadern.
Ranunculus, rånonk'=julоß, S. eine Pflanze, Ranunkel, Hahnenfuß.
to Rap, tu råpp, v. a. & v. n. 1) ſtark an etwas ſchlagen oder klopfen.
to rap the Door, an die Thüre pochen, klopfen.
2) wegraffen, erhaſchen, ſich mit Gewalt bemächtigen.
whatſoever he can rap and rend, was er nur erhaſchen kann.
3) entzücken, hinreißen.
I am rapt with Joy, ich bin vor Freude entzückt.
4) ausſtoßen, mit Heftigkeit vorbringen.
he rapped out a whole Volley, er ſtieß eine Menge, eine ganze Ladung Flüche aus.
5) einen falſchen Eid thun, auch fluchen, ſchwören.
to rap out a greath Oath, einen großen Schwur thun.
6) tauſchen, gegen einander vertauſchen, austauſchen; (dieſes iſt ein gemeines Wort.)
Rap, råpp, S. 1) ein ſchneller, lebhafter, Schlag; z. B. mit der Hand oder einem Stocke auf die Finger; auch das Klopfen an die Thür.
to give one a Rap over the Fingers End, einem Knippschen geben.
a Rap on the Knuckles, ein Schlag auf die Knöchel, ingleichen ein Verweis.
2) ein Naſenſtüber. 3) ein irländiſcher halber Stüber.
Rapàcious, råpäh'=ſchoß, adj. räuberiſch, raubgierig, der Plünderung ergeben.
Rapàciously, råpäh'=ſchoßli, adv. auf eine räuberiſche, raubgierige Art.

Rapàciousness, råpåh'-schoßneß, S. Raubgier, Raubsucht, räuberische Beschaffenheit.

Rapacity, råpås'-siti, S. Raubgier, Raubsucht, Raubgierigkeit, der Eifer zur Plünderung oder zum Raub, die Räuberey.

Ràpe, råhp, S. 1) gewaltsame Entehrung der Keuschheit, Schändung, Nothzucht. 2) ein in einem Walde begangenes Verbrechen, ein Waldfrevel. 3) die Beraubung, der Raub, die geraubte Sache.

Ràpe, råhp, S. 1) die Rübe.
Wild-rape, wilder Senf.
Broom-rape, Sonnenwurz.
2) die Stiele der Weinbeeren an der Weintraube, nachdem die Beeren abgebrochen worden, der Kamm.

Ràpe, råhp, S. eine Raspel, ein Reibeisen.
Ràpe, bedeutet auch eine Eintheilung in der Grafschaft Sussex, statt des in andern üblichen Hundred.

Rapery or Rapparèe, råhperri, S. ein irländischer Räuber.

Ràpeseed, råhp'-sihd, S. Rübsaamen, Rübsen.

Ràpe-Wine, råhp'-wein, S. Wein, der zur Verstärkung auf frische Trauben gegossen worden und mit denselben nochmals gegohren hat, Beerwein, Räps.

Raphy, råf'-fi, S. ein männlicher Vorname; siehe Ralph.

Rapid, råpp'-idd, adj. schnell, geschwind.
the rapid Wheels, die schnellen Räder.

Rapidity, råpidd'-iti, S. schnelle Beschaffenheit, Geschwindigkeit.

Rapidly, råpp'-iddli, adv. auf eine schnelle, geschwinde Art, reißender Weise.

Rapidness, råpp'-iddneß, S. die Geschwindigkeit, Schnelligkeit, reißende, schnelle Beschaffenheit.

Ràpier, råh'-pierr, S. 1) ein Rappier, 2) ein Raufdegen.

Ràpierfish, råh'-pierrfisch, S. der Schwerdfisch.

Rapine, råpp'-in, S. 1) das Rauben, die Beraubung, der Raub. 2) Gewaltthätigkeit.

Rapinous, råpp'-inoß, adj. räuberisch, raubgierig.

Rapparèe, siehe Rapery.

Rapper, rap'-pörr, S. 1) derjenige, welcher schlägt, klopft, anklopft. 2) ein großer Schwur oder Fluch; ingleichen eine derbe Lüge; (nur in den gemeinen Sprecharten).

Rapping, råp'-ping, S. das Schlagen, Klopfen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Rap.

Rappòrt, råppohrt, S. Aehnlichkeit, Verwandschaft, die Beziehung auf eine andere Sache, das Verhältniß; (dieses ist ein nur von Herrn Temple eingeführtes, aber nicht von andern beybehaltenes Wort.)

Rapsody, siehe Rhapsody.

Rapt, råpt, S. eine Entzückung.

to Rapt, tu råpt, v. a. entzücken, hinreißen, in Entzückung setzen; (dieses ist ein von Chapman für to Rap gebrauchtes Wort.)
rapt, or rapt up, entzückt.

Rapting, råpp'-ting, part. act. entzückend; (ist ungewöhnlich.)

Raptor, siehe Ravisher.

Rapture, råpp'-tschuhr, S. 1) Entzückung. 2) die Begeisterung eines Dichters. 3) gewaltsame Bemächtigung, Entführung. 4) Geschwindigkeit, Eil.

Raptured, råpp'-tschur'd, adj. entzückt; (ein schlechtes Wort.)

Rapturous, råpp'-tschuroß, adj. Entzücken verursachend, entzückend.
rapturous Pleasures, entzückende Vergnügen.

Rapturousness, råpp'-tschuroßneß, S. entzückende Beschaffenheit.

Ràre, råhr, adj. 1) nicht häufig, selten, ungewöhnlich. 2) einzeln, sparsam. 3) vortreflich, unvergleichlich. 4) dünn, subtil. 5) roh, nicht völlig gar; wie Raw, (siehe Rear, da es in dieser Bedeutung oft so ausgesprochen wird.)

Ràre, råhr, adv. überaus, sehr, vortreflich.
rare good, vorzüglich gut.

Ràree, rah'-ri, or Ràree-show, råh'-ri-scho, } S. eine Seltenheit, ein seltsames, seltenes Ding, oder eine Rarität; schöne Spielwerke, welche in einem Kasten herum getragen werden.

Ràree-show-men, sind arme Savoyarden, die mit einer Laterna magica herum gehen und damit ihr Brod erwerben.

Rarefaction, rårrifåck'-sch'n, S. die Verdünnung eines Körpers durch Ausdehnung seiner Theile; im Gegensatze von Condensation.

Rarefiable, rärrifei'≈äbl', adj. fähig verdünnet zu werden, was eine Verdünnung durch Ausdehnung seiner Theile zuläßt.

to Rarefy, tu rär'≈rifei, v. a. durch Ausdehnung der Theile verdünnen.

the rarified Air, die verdünnte Luft.

to Rarify, tu rär'≈rifei, v. n. durch Ausdehnung der Theile verdünnet werden.

Earth rarefies to Dew, die Erde verdünnet sich zu Thau.

Rarefying, rär'≈rifeiing, S. die Verdünnung.

Rárely, rähr'≈li, adv. 1) nicht oft, selten. 2) überaus, vortreflich; (am häufigsten im ironischen Verstande.)

rarely well, sehr schön.

Rárenefs, rähr'≈neß, S. 1) ungewöhnliche Beschaffenheit, Seltenheit. 2) der vorzügliche aus der Seltenheit herrührende Werth. 3) sparsame Beschaffenheit, Entfernung von einander. 4) zarte, dünne Beschaffenheit.

Rárity, räh'≈riti, S. 1) ungewöhnliche Beschaffenheit, Seltenheit. 2) ein wegen seiner Seltenheit geschätztes Ding, eine Seltenheit; (franz. Rarité.)

Rarity, rär'≈iti, S. (lat. Raritas) dünne, verdünnte Beschaffenheit; im Gegensatze der Denfity.

Rasberry, räs'≈berri, S. sowohl die Brombeere, als die Himbeere.

Rasberry-Bush, Rasberry-Tree, die Brombeerstaude, die Himbeerstaude.

Rascal, räs'≈käll, S. ein niedriger, verruchter Mensch, ein Bösewicht, Schurk, Schelm, Spitzbube, ꝛc. Als adj.

a rascal Deer, ein schlechtes, mageres Stück Wild.

NB. In der gemeinen oder Pöbelsprache bedeutet das Wort Rascal auch einen Mensch, dem die Manuheit benommen ist, einen Verschnittenen.

Rascallion, Rascalion, räskäll'≈jonn, S. ein geringer, verächtlicher Mensch, ein Bube.

Rascality, räskäll'≈iti, S. das niedrige Volk, im verächtlichen Verstande der Pöbel, das gemeine Volk, das Lumpengesinde.

Rascally, räs'≈källi, adj. niedrig, schlecht, nichtswürdig, gemein.

the rascally Sort of People, der Pöbel, das gemeine Volk.

Rascally, räs'≈källi, adv. auf eine verruchte, boshafte Art, schelmischer Weise.

Rascalnefs, räs'≈källneß, S. boshafte, verruchte Beschaffenheit, die gottlose Art.

to Ráfe, tu rähs oder rähß, v. a. 1) die Oberfläche berühren, über etwas hinstreichen. 2) niederreißen, übern Haufen werfen, vertilgen, ausrotten. 3) auskratzen, auslöschen; siehe ferner to Raze.

Rash, räsch, adj. 1) voreilig, übereilt, rasch, unbesonnen. 2) Eile erfordernd.

my Matter is so rash, meine Sache erfordert solche Eile; (diese Redensart im Shakspeare ist jezt veraltet.)

3) schnell, geschwind, plötzlich.

Rash, räsch, S. eine Blatter, Finne; (dieses Wort ist wahrscheinlich verderbt aus Rush.

Rash, räsch, S. der Name eines seidenen Gewebes, Satin, Atlas.

Rash, siehe Ratch, ein gewisses Rad in den Uhren.

Rasher, räsch'≈örr, S. eine dünne Schnitte Speck.

Rashly, räsch'≈li, adv. auf eine voreilige, übereilte, rasche, unüberlegte Art, unbedachtsamer, vermessener Weise.

Rashnefs, räsch'≈neß, S. rasche Beschaffenheit, Vorschnelligkeit, Unbesonnenheit, Uebereilung, Vermessenheit, thörichte Verachtung der Gefahr.

Ráfing, rähs'≈ing oder rähß'≈ing, siehe Razing.

Ráfor, siehe Razor, ein Scheermesser.

Rasp, räsp, S. eine Himbeere; wie Rasberry oder Raspberry.

Rasp, räsp, S. eine Raspel, oder eine große rauhe Feile.

to Rasp, tu räsp, v. a. raspeln oder zu Pulver reiben.

rasped, geraspelt, gerieben.

Raspatory, räsp'≈ätorri, S. eine Raspel oder Feile der Wundärzte zu den Knochen.

Raspberry or Rasberry, räs'≈berri, S. sowohl die Brombeere als Himbeere.

Raspberry-Bush, räs'≈berri≈busch, S. ein Himbeeren≈ oder Brombeerenstrauch.

Rasp-house, räsp'≈haus, S. ein Raspelhaus; eine Art von Zuchthaus, wo die Züchtlinge Toback reiben müssen.

Rasping, räsp'≈ing, S. das Raspeln, Reiben.

Raspis, siehe Rasberry.

Ráfure, räh'≈ßuhr auch räh'≈schur, S. 1) das Abschaben, Abkratzen. 2) das

Auskratzen, Ausradiren; (eines geschriebenen Wortes.)
Rat, rätt, S. (in der Schifferſprache) ein Ort, wo gefährliche Ströme sind.
Rat, rätt, S. 1) eine Ratte oder Ratze.
I smell a Rat, figürlich, ich rieche den Braten, ich merke, befürchte etwas, oder ich argwöhne einen schlechten Streich.
2) Figürlich, ein Mensch der des Nachts herum schwärmet und auf die Wache geschleppt wird, ein Nachtschwärmer oder eine Nachtschwärmerin.
Ràtable, räh'-täbl', adj. 1) dem Werthe nach einem andern Dinge gleich. 2) fähig geschätzt zu werden.
Ràtableneſs, räh'-täbl'neß, S. 1) Fähigkeit geschätzt zu werden, Gleichheit des Werthes.
Ràtably, räh'-tàbli, adv. nach Verhältniß, verhältnißmäßig.
Ratafia, rättäfi'-ä, S. eine Art abgezogenen Brandeweins, Ratafia, oder ein geistreiches Getränke, das von Apricosenkernen abgezogen wird.
Ratan, rättän', S. der Name eines indianischen Rohres, Ratan, woraus die so genannten Spanischen Röhre verfertiget werden.
Rat-catcher, rätt'-kättschörr, S. ein Ratten- oder Ratzenfänger.
Ratch, rätsch, S. ein gewisses Rad in den Uhren, welches das Schlagen bewerkstelliget, der Ausheber.
Ràte, räht, S. 1) der Preis eines Dinges.
Corn is at a great Rate, oder the Corn bears or yields a great Rate, das Korn ist theuer, stehet in einem hohen Preis.
I bought it at the Rate of ten Shillings a Yard, ich habe die Elle für zehen Schillinge gekauft.
2) eine Abgabe, Taxe, Auflage; besonders eine von und in der Pfarre aufgelegte Abgabe. 3) die Interessen, Zinsen.
to lend Money at the Rate of five per Cent, Geld auf Fünf von Hundert ausleihen.
4) eine geschätzte Quantität.
I judge their Number upon or near the Rate of thirty thousand, ich schätze ihre Anzahl auf ungefähr dreyßigtausend.
5) dasjenige, wovon der Werth einer Sache abhängt.
a virtuous Heathen is, at this Rate, as happy as a virtuous Christian, ein tugendhafter Heyde ist in dieser Betrachtung, oder in dieser Rücksicht, so glücklich als ein tugendhafter Christ.
6) die Ordnung, der Rang.
a Ship or a Man of War of the first Rate, ein Kriegesschiff vom ersten Range.
7) das Verhältniß. 8) die Art und Weise.
to drink at a great Rate, unmäßig trinken.
at an extravagant Rate, auf eine ausschweifende, verschwenderische Art.
at this Rate, auf diese Art, auf diese Weise.
at the usual Rate, auf die gewöhnliche Art, wie gewöhnlich.
you talk at a high Rate, ihr redet aus einem hohen Tone.
to Ràte, tu räht, v. a. 1) zu einem gewissen Preise schätzen, den Preis oder Werth eines Dinges bestimmen, es taxiren. 2) eine Schatzung auflegen, beschätzen. 3) mit Worten strafen, einen Verweis geben, auf jemand schelten.
to rate a Child for a Fault, einem Kinde eines Fehlers wegen einen Verweis geben.
Ràteable, räht'-äbl', siehe Ratable.
Ràteably, räht'-äbli, siehe Ratably.
Ràted, räht'-ed, part. adj. geschätzt, ꝛc.
Ratèen, rättihn', S. eine Art wollenen Zeuges, Ratin, ein rauher wollener Zeug; siehe Ratteen.
Ràter, räht'-örr, S. derjenige, welcher etwas schätzet, besonders ein verpflichteter Schätzer, ein Taxator.
Ràte-tythe, räht'-teith, S. eine in den Kirchspielen übliche Abgabe von dem Viehe, welches man noch kein ganzes Jahr gehabt hat.
Rath, räth, S. ein Hügel; (ein von Spenser gebrauchtes Wort, davon Johnson die Herleitung nicht weis.)
Rath, räth, adj. 1) vor der gewöhnlichen Zeit kommend, frühzeitig.
the rath Primroſe, das frühzeitige Gänseblümchen.
2) a rath Egg, ein weichgesottenes Ey.
Rather, räth'-örr, adv. 1) in einem höhern Grade als sonst, vielmehr.
he rather feared her slain, er fürchtete vielmehr, daß sie erschlagen sey.

2) mehr; eigentlich, vielmehr.
she is rather handsome, sie ist vielmehr schön.
3) besonders.
the rather, um so viel mehr.
4) mit mehrerem Rechte.
'tis rather to be thought that &c. es ist mit mehrerem Rechte zu glauben, oder man sollte mit mehrerem Rechte denken, daß rc. auch man sollte vielmehr rc
5) mit mehrerer Neigung, lieber.
I would rather have, ich möchte lieber, hätte lieber, wollte lieber.
he had rather, er möchte lieber, er sähe es lieber.
6) in einem gewissen Grade.
she was *rather* too much inclined, sie war ein wenig zu sehr geneigt.
Rath-ripe, råth'=reip, adj. frühzeitig reif; wie Rath.
Ratification, rättifikåh'=sch'n, S. die Bestätigung, feyerliche Genehmhaltung, Ratification.
Ratifier, rät=tifeiörr, S. eine Person oder Sache, welche etwas bestätiget, gut heißt, ratificiret.
to Ratify, tu rät=tifei, v. a. bestätigen, bekräftigen, ratificiren.
Ratifying, rät'=tifeiing, S. das Bestätigen, Ratificiren, Bekräftigen.
Ratin or Ratine, siehe Rateen.
Ràting, råht=ing, S. das Schätzen, die Schatzung, Beschätzung; auch das Ausschelten, Verweis geben.
Ràtio, råh'=schio, S. das Verhältniß.
Ratiocinable, råschiaß'=inåbl', adj. in vernünftigem Nachdenken gegründet, vernünftig.
Ratiocinability, råschiosinåbill'=iti, S. die Vernunftmäßigkeit.
Ratiocinableness, råschiaß'=inåbl'neß, S. vernünftige Beschaffenheit.
to Ratiocinate, tu råschiaß'=inåht, v. a. Schlüsse machen, schließen.

Anmerk. Walker giebt die hier bemerkte Aussprache als die richtigste an; Sheridan hingegen spricht das Wort råscho'=sinåht aus, wie es denn auch wirklich von gemeinen Leuten ausgesprochen wird; man kann aber eben so wenig die Aussprache des gemeinen Engländers als Regel annehmen, als in Berlin die gemeine Bürgeraussprache Bohm für Baum die deutsche Aussprache bestimmt.

Ratiocination, råschiassinåh'=sch'n, S. der rechtmäßige Gebrauch der Vernunft durch Schließen und Urtheilen; ingleichen ein Schluß, Vernunftschluß.
Ratiocinative, råschiaß'=inåhtiww, adj. 1) zu Vernunftschlüssen gehörig, darin gegründet. 2) schließend, vernunftmäßig.
Ràtion, råh'=schuhn, auch råh'=schonn, S. das was einem Soldaten oder Matrosen täglich zur Nahrung gereicht wird, die Mundportion; im Deutschen gebraucht man Ration von dem täglichen Futter für die Pferde im Kriege.
Rational, råsch'=onnåll, adj. 1) die Kraft zu schließen und zu urtheilen habend, vernünftig.
rational Creatures, vernünftige Geschöpfe.
2) der Vernunft gemäß, vernünftig.
3) scharfsinnig, verständig.
a rational Man, ein verständiger, vernünftiger Mann.
4) dem Verhältnisse eines andern Dinges gemäß, demselben angemessen.
Rationàle, råschonnåhl', S. 1) eine gründliche Erklärung. 2) das Brustschildlein des Hohenpriesters im Alten Testamente, das Licht und Recht.
Rationalist, råsch=onnållist, S. derjenige, welcher in allen Dingen allein die Vernunft zur Richtschnur seiner Meynungen und Handlungen nimmt.
the Rationalists, die Vernünftler.
Rationality, råschionåll'=iti, S. 1) die Kraft zu schließen und zu urtheilen.
2) vernünftige Beschaffenheit, Vernunftmäßigkeit.
Rationally, råsch'=onnålli, adv. auf eine vernünftige Art, oder vernünftiger Weise.
Rationalness, råsch'=onnållneß, S. vernünftige Beschaffenheit, Vernunftmäßigkeit, der Zustand, da man vernünftig ist.
Ratisbone, rät'=tisbohn, S. die Stadt Regenspurg.
Ratling, siehe Rattling.
Rats-bane, råts'=båhn, S. Ratten= oder Ratzenpulver, Ratzengift, Arsenicum; auch Hüttenrauch.
Rat's-tail, rätts'=tåhl, S. 1) der Schwanz einer Ratte, (Ratze). 2) ein Pferd, welches keine Haare auf dem Schwanze hat, ein Ratzenschwanz.
3) ein Mensch, dessen Haupthaar den Binsen gleicht.
Rattèen, rättihn', S. Ratin; siehe Rateen.

to

to Rattle, tu rät'⸗tl', v. n. 1) einen klappernden, rasselnden, prasselnden Laut von sich geben, rasseln.
the rattling Wheels, die rasselnden Räder.
I heard it rattle down the Stairs, ich hörte es die Treppe hinunter prasseln.
2) heiser reden. 3) plappern, plaudern.

to Rattle, tu rät'⸗tl', v. a. 1) ein Gerassel, Geprassel, Geklapper verursachen, rasseln, prasseln, klappern.
her Chains she rattles, sie rasselt mit den Ketten.
2) mit einem Geräusche fortjagen.
to rattle away, verscheuchen.
3) ausschelten.
she would sometimes rattle off her Servants sharply, sie pflegte zuweilen ihre Bediente brav auszuschelten.
4) mit Heftigkeit vorbringen.
to rattle a great Oath, einen großen Schwur thun.

Rattle, rät'⸗tl', S. 1) das Rasseln, Prasseln, Geklapper. 2) lautes und leeres Geschwätz, Geplapper, Geplärr.
'tis but an empty Rattle, es ist nur ein leeres, unnützes Geschwätz.
3) eine Klapper, Kinderklapper, eine Schnarre.
4) a Cock's Rattles, die rothen Läppchen eines Hahnes.
5) der Name einer Pflanze, Hahnenkamm. 6) ein Würfelbecher.

Rattle-Grass, rät'⸗tl'⸗gräs, S. der Name einer Pflanze, Läusekraut, gelber Hahnenkamm; auch nur schlechthin Rattle, ingleichen Louse-Wort.

Rattle-head, rät'⸗tl'⸗hedd, S. ein Klapperkopf; ein verächtlicher Zuname, welchen man zur Zeit Carls I. den Royalisten gab.

Rattle-headed, rät'⸗tl'⸗hedded, adj. unbeständig; ingleichen seltsam, närrisch.
a rattle-headed Fellow, ein seltsamer Mensch.

Rattle-pate, rät'⸗tl'⸗päht, S. ein flüchtiger, unstätiger, grillenhafter Mensch.

Rattler, rätt'⸗lörr, S. eine Kutsche.
Rattler and Pad, Kutsch und Pferde.

Rattle-Snake, rät'⸗tl'⸗snähk, S. eine Amerikanische Schlange, welche eine Klapper an dem Ende ihres Schwanzes hat, eine Klapperschlange.

Rattling, rätt'⸗ling oder rät'⸗tl'ing, S. 1) das Klappern, Rasseln, das Geklapper, Gerassel. 2) das Röcheln, besonders eines Sterbenden. 3) das Ausschelten, Schmähen. 4) leeres Wortgepränge. 5) an den Schiffen sind Rattlings kleine Querstricke an der Seite des Schiffes, wie die Sprossen einer Leiter.

Rattling-Cove, rätt'⸗ling⸗kohw, S. ein Kutscher.

Rattling - Mumpers, rätt⸗ling⸗mommp'⸗örrs, S. Bettler, die denen in Kutschen fahrenden stark zusetzen.

Rattoón, rättuhn', S. der Name einer Amerikanischen Art Füchse.

Rat-trap, rät'⸗träpp, S. eine Ratten- oder Ratzenfalle, Mäusefalle.

to Ravage, tu räw'⸗widsch, v. a. verwüsten, verheeren, rauben, berauben, plündern.

Ravage, räw'⸗widsch, auch wohl raw'⸗wädsch, dieses aber selten, S. die Verwüstung, Verheerung.

Ravaged, räw'⸗widsch'd, part. adj. verheeret, verwüstet, geraubet, beraubet, geplündert.

Ravager, räw'⸗widschörr, S. ein Verwüster, Verheerer, Berauber, Plünderer.

Ravaging, räw'⸗widsching, S. das Verwüsten, Verheeren, Rauben, Plündern.

Raucity, rah'⸗siti, S. die Heiserkeit, ein lautes, rauhes Getöse.

to Rave, tu rähw, v. n. 1) nicht bey Verstande seyn, rasen. 2) aberwitzig reden, phantasiren. 3) hohen Grad des Zorns äußern, rasen, wüten. 4) heftig auf etwas erpicht seyn.
to rave up on a Thing, rasend, begierig nach etwas seyn.

to Ravel, tu räw'⸗w'l, v. a. 1) verwickeln, verworren machen. 2) die Fäden eines Gewebes oder Gestrickes auflösen, austriebeln, aufdrieseln.
3) to ravel it over loosely, leichtsinnig oder verworren über etwas hinfahren, es nicht gründlich überdenken.

to Ravel, tu räw'⸗w'l, v. n. 1) sich ausfasen, sich aufdrieseln. 2) in Verlegenheit, in Verwirrung des Gemüthes seyn, bestürzt seyn. 3) sich mit einer verworrenen Sache beschäftigen, sich damit verwickeln.

Ravelin, räww'⸗lin, S. ein Festungswerk, welches aus zwey Fassen oder Fron-

Fronten, und einem Winkel bestehet, ein Ravelin; wird von den Soldaten gewöhnlich ein halber Mond genannt.

Ravelled, råw'⸗w'll'd, part. adj. verwickelt, verworren; siehe beyde Verba to Ravel.

Ravelling, råw'⸗w'ling, S. das Verwickeln; siehe in fernerer Bedeutung die Verba to Ravel.

Ràven, råh'⸗w'n, S. der Name eines großen schwarzen Vogels, ein Rabe.

to Raven, tu råw'⸗w'n, v. a. 1) mit heftiger Begierde verschlingen. 2) rauben.

Ravening, råw'⸗w'ning, S. das Verschlingen, das Rauben.

Ravenous, råw'⸗w'noß, adj. 1) gefräßig, gierig essend, verschlingend. 2) raubgierig, raubsüchtig.

Ravenously, råw'⸗w'noßli, adv. 1) auf eine gierige, gefräßige Art. 2) auf eine raubgierige Art, mit Raubgier.

Ravenousness, råw'⸗w'noßneß, S. 1) Gefräßigkeit, Gierigkeit. 2) Raubgier, Raubsucht.

Raught, raht, das alte Präterit. und Partic. von to Reach, welches siehe.

Ravin, råw'⸗in, S. 1) der Raub, die Beute. 2) Raubgier, Raubsucht.

to Ravin, tu råww'⸗in, v. a. gierig verschlingen, gierig hinunterschlucken.

Raviner, råww'⸗inörr, S. ein Mensch, welcher viel und gierig isset, ein Vielfraß.

Ràving, råh'⸗wing, S. das Phantasiren, Aberwitzigreden, das Rasen; wie to Rave.

Ràvingly, råh'⸗wingli, adv. 1) auf eine aberwitzige Art, in der Phantasie oder Raserey. 2) aus Zerstreuung, auf eine zerstreute Art.

to Ravish, tu råww'⸗isch, v. a. 1) mit Gewalt nehmen, rauben, entführen. 2) nothzüchtigen, schänden, entehren.
they ravished the Women and Maids, sie schändeten oder entehrten die Weiber und Jungfrauen.
3) in Entzücken setzen, entzücken.
to be ravished with Love, heftig verliebt seyn.

Ravisher, råww'⸗ischörr, S. 1) derjenige, welcher etwas mit Gewalt nimmt, ein Räuber. 2) derjenige, welcher ein Frauenzimmer mit Gewalt entehret, sie schändet.

Ravishing, råww'⸗isching, S. 1) das Rauben, der Raub. 2) die Nothzüchtigung, gewaltsame Entehrung. 3) die Entzückung; auch als part. act. entzückend, einnehmend, ergötzend.

Ravishingly, råww'⸗ischingli, adv. auf eine entzückende Art.

Ravishment, råww'⸗ischment, S. 1) der Raub, die Entführung. 2) die gewaltsame Entehrung, Schändung. 3) das Entzücken, die Entzückung.

Ravissant, råwwis'⸗sånt, adj. nur in der Wappenkunst, ein Wolf in der Stellung, wie er über seinen Raub herfällt.

Raunge, siehe Range.

Raw, rah, adj. 1) ungekocht, roh. 2) von der Haut unbedeckt, roh, wund. 3) unreif. 4) unbereitet, unbearbeitet, roh.
raw Water, nicht destillirtes, rohes Wasser.
5) unwissend, unerfahren, roh.
raw and ignorant People, rohe und unwissende Leute.
6) neu.
I have a thousand raw Tricks in my Head, ich habe tausend neue Streiche in meinem Kopfe.
7) kalt und feucht, rauh.
a raw cold Climate, ein kaltes, rauhes und feuchtes Clima, oder eine solche Landschaft oder Gegend.
8) to have a raw Stomach, einen schlechten Magen haben, der nicht gut verdauet.

Rawboned, rah'⸗bohn'd, adj. dürre Knochen habend, mager.

Raw-head, rah'⸗hedd, S. der Name eines Gespenstes womit man die Kinder zu fürchten macht, der Popanz, Mummel.

Rawly, rah'⸗li, adv. 1) auf eine rohe, ungekochte, unbereitete Art. 2) auf eine ungeschickte, unerfahrne Art, oder ohne Erfahrung. 3) neulich.

Rawness, rah'⸗neß, S. 1) die rohe, ungekochte, unreife, unbearbeitete Art. 2) unerfahrne, unwissende Beschaffenheit, Rohheit. 3) Unverdaulichkeit, Härte. 4) Schwäche des Magens. 5) rauhe, strenge Witterung: the Rawness of the Weather.
6) Eilfertigkeit, Eil; (dieses bloß in Shakspeare's Macbeth).
why in that Rawness left he Wife and Children without Leave taking? warum verließ er in solcher Eilfertigkeit Frau und Kinder ohne Abschied zu nehmen?

Ray, räh, S. 1) ein Stral, Lichtstral. 2) der Glanz, Stral 3) ein Strich, ein Streifen 4) ein Goldblättchen. 5) der Name eines Unkrautes, Lolch; wie Ray-grass. 6) eine Lilie. 7) ein Gesang, ein Lied. 8) der Name eines Meerfisches, ein Roche.

Ray für Array, eine Schlachtordnung.

to Ray, tu räh, v. a. 1) beschmutzen; wie to Beray. 2) streifig machen, streifen; (ein altes Wort).

to Ray, tu räh, v. n. Stralen werfen; (mit out).

Ray-cloth, räh-klath, S. noch ungefärbtes Tuch.

Ray-fort, räh-fohrt, S. die blaue Lilie.

Ray of Gold, räh-aw gohld oder guhld, S. ein Goldblättchen.

Ray-Grass, räh-grås, S. (der Name zweyer Grasarten,) 1) des Schwindelhafers, Lolchs; welcher auch nur schlechthin Ray genannt wird. 2) des Wiesenhafers, welchen die Franzosen gemeiniglich unter Ray-Grass verstehen.

Rayle, rähl, S. eine Art eines Wasservogels, die Ralle; siehe auch Rail.

Rayment, räh-ment, S. siehe Raiment.

Raymund, räh-mond, S. ein männlicher Taufname, Raymund.

Raze, rähß, S. 1) eine Ingwerwurzel. 2) eine ausgekratzte oder durchstrichene Stelle. 3) der Name eines veralteten Getraidemaßes.

to Raze, tu rähß, v. a. 1) niederreißen, abreißen, schleifen, der Erde gleich machen.

to raze a City, eine Stadt schleifen, zerstören.

2) vertilgen, ausrotten.

I'll raze their Faction, ich will ihre Rotte vertilgen.

3) auskratzen, auslöschen; (dieses mit out). 4) die Haut aufritzen, aufstreifen. 5) obenhin berühren, streifen; (beydes wie to Rase).

6) to Raze, (a Horse is said to have razed, whose Corner-Teeth cease to be hollow, so that the Cavity, where the black Mark was, is filled up) abzahnen; wenn die Eckzähne aufhören hohl zu seyn, so daß die Hölung, wo die schwarze Marke war, ausgefüllet ist.

to raze, hat razed im Präterit. und im Particip.

Razer, auch Razor, rähß-orr, S. einer der Hauzähne eines wilden Schweins, dessen Gewehr.

Razing, rähß-ing, S. das Niederreissen, Auskratzen; siehe in fernerer Bedeutung to Raze.

Razor, räh-ßorr, S. 1) ein Scheermesser. 2) eine Art Muscheln, Kammmuschel, Jacobsmuschel.

Razorable, räh-ßorräbl, adj. fähig barbiret oder geschoren zu werden.

Razor-bill, räh-ßorr-bill, S. der Name eines gewissen Vogels, der sich häufig an der englischen Seeküste findet, der Sichler oder Sichelschnabel; wird von einigen Alka genannt.

Razor-fish, räh-ßorr-fisch, S. der Name eines gewissen kleinen Fisches; (the Sheath or Razor-fish resembleth in Length and Bigness a Man's-finger), vielleicht der Fisch, welcher im Deutschen Schade, Alose heißt. Sheath heißt eine Meer- oder Seezunge.

Razure, räh-ßschur, S. das Auskratzen; wie Rasure.

Reaccess, riäckseß, S. die Wiederkunft, Rückkunft, der wiederholte oder erneuerte Besuch.

to Reach, tu rihtsch, v. a. 1) mit der ausgestreckten Hand berühren, erreichen. 2) an einen Ort gelangen, dahin kommen, ihn erreichen. 3) aus der Entfernung treffen, erreichen. 4) darreichen, geben, reichen.

he reached me a full Cup, er reichte mir einen vollen Becher.

5) herhalten, ausstrecken, reichen.

to reach forth his Hand towards one, seine Hand nach einem ausstrecken.

6) erlangen, bekommen, erreichen. 7) überreichen, übertragen.

through such Hands, the Knowledge of the Gods is reached to Man, — dem Menschen überreicht oder übertragen.

8) einem Dinge angemessen seyn, darauf passen. 9) sich bis zu etwas erstrecken. 10) ausbreiten, verbreiten. 11) I can not reach the Price of it, es ist zu theuer für mich, zu einem so hohen Preis kann ich nicht geben.

to Reach, tu rihtsch, v. n. 1) sich erstrecken.

it reaches to &c. es erstreckt sich bis &c.

2) weit reichen, sich weit erstrecken.

great Men have reaching Hands, große Herren haben lange Arme.

3) in

3) in etwas dringen.
to reach into Futurity, in die Zukunft dringen
4) to reach at oder after a Thing, nach einer Sache oder wornach greifen.
5) nach etwas streben; (auch mit at oder after). 6) in die Hand nehmen.
7) eintreffen.
this reaches of him, dies trift bey ihm ein.
8) sich bemühen.
to reach to Vomit, sich bemühen sich zu erbrechen; (diese Redensart oder Bedeutung hat Bailey, und ich habe sie, ohne solche zu verbürgen, nur nachgeschrieben).
Rèach, rihtsch, S. 1) die Berührung oder Erreichung mit der ausgestreckten Hand. 2) die Weite, in welcher man etwas erreichen kann; (bey dem Geschütz, die Schußweite).
it is out of his Reach, er kann nicht so weit reichen; dieses heißt auch, soweit erstreckt sich sein Verstand nicht, dahin kann er nicht gelangen.
3) die Fähigkeit etwas zu erreichen, zu bekommen. 4) das Vermögen, die Gewalt, Fähigkeit, Erstreckung.
Reach of Thought, die Scharfsinnigkeit eines durchdringenden Verstandes.
5) ein listiger Anschlag, eine Arglist, Tücke, Rank.
a Man of a deep Reach, ein listiger, verschlagener, verschmizter Mann; ingleichen, der mit heimlichen Anschlägen umgehet.
6) ein künstlicher Anschlag zu Erreichung einer entfernten Absicht.
he had particular Reaches &c. er hatte besondere künstliche Anschläge ꝛc.
7) das Bestreben nach einer entfernten Folge, die Absicht darauf. 8) der Zwischenraum; z. B. zwischen zwey Vorgebirgen. 9) (wie oben bey dem Verbo,) die Bemühung zum Erbrechen.
Rèached, rihtsch'd, ist das Partic. von to Reach, dessen Bedeutungen siehe.
Rèaching, rihtsch'-ing, S. das Erreichen; in fernerer Bedeutung, als ein Particip. siehe das Verbum to reach.
Rèachless, rihtsch'-leß, adj. 1) was man nicht erreichen, nicht erlangen kann. 2) nachläßig, träge.
to React, tu riäckt', v. a. und v. n. entgegen wirken, den Stoß oder Druck zurücktreiben.
Reaction, riäck'-sch'n, S. die Gegenwirkung, entgegengesezte Wirkung.
Rèad or Reàde, rihd, S. 1) ein gegebener Rath, Rathschlag.
the Man is blest that has not lent to wicked Read his Ear, der Mann ist glücklich, der den gottlosen Rathschlägen kein Gehör gegeben hat.
2) ein Gerücht, eine Rede, Sage; (dieses Wort ist ganz veraltet).
to Rèad, tu rihd, v. a. (hat im Präterit. und Particip. passiv. Read, redd). 1) etwas lesen.
to read about, nach der Reihe oder Ordnung lesen.
to read again — to read over again, noch einmal lesen.
read on, leset fort, zugelesen.
to read over, überlesen, durchlesen.
2) an gewissen Merkmalen erkennen.
3) durch Beobachtung lernen.
to read the perfect Ways of Honour, die vollkommenen Wege der Ehre lernen.
4) vollkommen erkennen, es ausgelernt haben.
who is't can read a Woman, wer kann ein Frauenzimmer vollkommen erkennen oder auslernen.
5) über etwas lesen, es öffentlich lehren.
to Rèad, tu rihd, v. n. 1) etwas geschriebenes lesen. 2) fleißig in Büchern lesen. 3) aus einem Buche oder aus Büchern wissen.
I have read of an Eastern King &c. ich habe von einem Morgenländischen Könige gelesen ꝛc.
Read, redd, das Partic. des vorigen, belesen, der viel gelesen hat.
a read Man, a well-read Man, ein belesener, ein sehr belesener Mann.
Readeption, riädep'-sch'n, S. die Wiedererlangung, die Wiedergewinnung.
Reàder, rihd'-örr, S. 1) eine Person, welche etwas lieset, ein Leser, eine Leserin. 2) eine Person, welche gern oder fleißig lieset. 3) derjenige, welcher die Gebete in den Englischen Kirchen vorlieset, der Vorleser. 4) derjenige, welcher Vorlesungen hält, ein Lector, Lehrer, Professor.
Reader, bedeutet auch ein Taschenbuch, eine Schreibtafel oder Brieftasche.
Reàder-Merchants, rihd'-örr-mer'-tschänts, S. Beutelschneider; vornehmlich junge Juden, die sich bey der Bank aufhalten und denen herauskommenden

menden die Taschenbücher oder Brieftaschen stehlen.

Readership, rihd'-örrschipp, S. das Amt eines Vorlesers oder Lectors, Lehrers.

Readier, red'-dier, or Readiest, red'-diest, } der Comparativ. und Superlativ. von Ready; welches siehe.

Readily, red'-dili, adv. 1) fertig, geschwind, hurtig. 2) bereit, willig, gern. 3) auswendig.

Readiness, red'-dineß, S. 1) die Hurtigkeit, Geschwindigkeit. 2) der Zustand, da man zu etwas fertig oder bereit ist, die Bereitschaft.

to set in Readiness, fertig machen, bereit halten.

to be in Readiness, fertig, bereit seyn.

3) Befreyung von Hindernissen, die Leichtigkeit.

4) Readiness of the Mind, of Wit, Geschwindigkeit des Geistes, des Witzes.

Reading, rihd'-ing, S. 1) das Lesen in Büchern, das Lesen.

Reading and Conversation may furnish us with many Ideas, das Lesen in Büchern und eine Unterredung, oder der Umgang kann uns mit manchen Begriffen versehen, manche gute Gedanken eingeben.

2) der Zustand, da man viel gelesen hat.

a Man of great Reading, ein sehr belesener Mann.

a Man of no Reading, ein unbelesener Mann.

3) das Lesen oder Lehren eines öffentlichen Lehrers. 4) die Zeit solches Lesens oder Lehrens. 5) eine Vorlesung. 6) die Abweichung der Copien, eine Leseart.

Reading-Desk, rihd'-ing-desk, S. ein Pult in der Kirche für die Kirchenbücher.

to Readjourn, tu riädschorrn', v. a. 1) abermals vorladen. 2) wieder aufschieben.

Readjourned, riäddschorrn'd', part. adj. wieder vorgeladen.

Readjourning, riäddschorrn'-ing, S. eine neue wiederholte Vorladung; Aufschiebung.

Readmission, riädmisch'-onn, S. eine zweyte oder wiederholte Zulassung, die Wiederhinzulassung oder Einlassung.

to Readmit, tu riädmitt', v. a. von neuem zulassen, wieder zu- oder vor sich lassen.

he was readmitted, er wurde wieder zugelassen.

to Readorn, tu riädarn', v. a. von neuem zieren oder schmücken.

Ready, redd'-i, adj. 1) hurtig, geschwind.

a ready Consent, eine geschwinde Einwilligung.

a ready Memory, ein geschwindes Gedächtniß.

2) leicht, bequem, nahe, gerade, sicher.

this is a ready Way to Honour, dieses ist ein gerader, sicherer Weg zur Ehre.

3) zu etwas bereit, fertig.

I am ready to go, ich bin bereit, fertig zu gehen.

to make ready, zurecht, fertig machen.

to make Things ready, Zurüstungen, Zubereitungen machen.

4) ready Money, baar Geld.

the ready Rhino, heißt auch baares Geld.

5) bey der Hand, in der Nähe. 6) nicht fern, im Begrif zu thun oder zu geschehen.

he was ready to knock him on the Head, er war im Begrif ihn vorn Kopf zu schlagen.

7) willig, bereitwillig, gern.

I am ready at any Time to serve you, ich bin zu allen Zeiten bereitwillig Ihnen zu dienen.

Ready, redd'-i, adv. 1) fertig, geschwinde, bereit; wie Readily. 2) bereits, schon; wie Already. 3) sogleich.

Rooms to let ready furnished, meublirte Zimmer, welche sogleich zu vermiethen sind.

Ready, redd'-i, S. baar Geld, Baarschaft; (nur in der niedrigen Sprechart).

Reasan, ri'-äsänn, S. der Name der ehemaligen Dänischen Standarte.

Reaffirmance, riäfferr'-mäns, S. wiederholte Bekräftigung.

Reafforested, riäffar-rested, adj. von neuem zu einem Forste gemacht.

Reaks, rihks, S. plur. to play Reaks, viel Lärm machen, Verwirrung anrichten, schnauben und brausen, Händel anfangen.

Real,

Rèal, rih'=åll, adj. 1) zu Sachen gehörig, im Gegensatze des Personali. 2) nicht erdichtet, wirklich, wahr.
real and unfeigned Sufferings, wirkliches oder wahres, und nicht erdichtetes Leiden
3) in den Rechten, aus unbeweglichen Dingen bestehend.
real Estates, liegende Güter.
real and personal Estates, bewegliche und unbewegliche Güter.
Rèal, rih'=all, S. eine spanische Silbermünze, ein Real.
Rèalgal, rih'=ållgåll, or Rèalgar, rih'=ållgårr, S. gelber Arsenik.
Reàlity, riåll'=iti, S. 1) die Wahrheit, Wirklichkeit; im Gegensatze des Scheines.
I cannot apprehend what Reality there is in Greatness, ich kann nicht begreifen, was in der Größe wirkliches ist.
2) Aufrichtigkeit Redlichkeit. 3) eine Sache, welche eine innere Wichtigkeit hat.
to Rèalize or Rèalise, tu rih'=ålleiß, v. a. 1) zur Wirklichkeit bringen, wirklich machen, realisiren. 2) Geld oder Actien in Grundstücke verwandeln.
Rèalizing, rih'=ålleißing, S. das Wirklichmachen; siehe in fernerer Bedeutung das vorherige Verbum.
Rèally, rih'=ålli, adv. 1) wirklich, in der That, mit wirklichem Daseyn. 2) in der Wahrheit, nicht bloß scheinend, wirklich. 3) als eine Versicherungsformel, oder nur als eine schwache Bekräftigung seiner Meynung; als why really, gewiß, wirklich.
Reálm, relm, S. 1) ein Königreich, die Herrschaften oder Landschaften eines Königes. 2) das Reich, die Regierung; in dieser Bedeutung selten.
Rèalness, rih'=ållneß, S. siehe Reality.
Rèalty, rih'=ålti, S. Treue, Gehorsam eines Unterthans; (dieses ist ein nur dem Milton eigenes Wort).
where Faith and Realty remain not, wo weder Glauben noch Treue ist.
Rèam, rihm, S. ein Ries Papier oder zwanzig Buch.
Rèam, rihm, S. Milchrahm, Rahm, Sahne; (dieses Wort ist nur in einigen Provinzen und in Schottland üblich, im Englischen eigentlich Cream.)

to Reanimate, tu rián'=nimåht, v. a. wieder erwecken, wieder beseelen, wieder beleben, wieder aufmuntern.
Reanimated, rián=nimåhted, wieder belebt, wieder beseelt ꝛc. das Particip. von dem vorigen.
Reanimating, rián=nimåting, S. das Wiederbeleben, Wiederermuntern ꝛc. wie das Verbum.
to Reannex, tu riánnecks', v. a. wiederum mit etwas verbinden, wieder an oder beyfügen.
to Rèap, tu rihp, v. a. 1) das Getraide in der Erndte einbringen, einerndten, erndten.
to reap the Harvest, erndten
2) einsammlen, erlangen, erhalten.
the Benefit you shall reap by it, den Nutzen, den ihr davon haben werdet.
Rèaped, rih=p'd, adj. geerndtet, eingesammelt.
Rèaper, rih=pörr S. der Schnitter in der Erndte, ein Erndter.
Rèaping, rih'=ping, S. das Erndten, Einerndten, Einsammeln.
Rèaping hook, rih'=ping=hukk, S. eine Sense.
Rèaping Sickle, rih'=ping=sickkl', S. eine Sichel.
Rèaping-Time, rih'=ping=teim, S. die Erndtezeit, die Erndte.
Rèar, rihr, adj. 1) nur halb gesotten oder gebraten roh 2) frühzeitig bald; (in beyden Bedeutungen nur ein Provinzialwort).
Rèar, rihr, S. 1) der hintere Theil eines Kriegesheeres oder einer Flotte, die Arriergarde, der Nachzug, das Hintertreffen. 2) die lezte Classe, das lezte in der Ordnung.
you are in the Rear, ihr kommt zulezt.
to Rèar, tu rihr, v. a. 1) in die Höhe setzen, aufrichten, aufsetzen.
to rear up a House, ein Haus errichten, richten, aufbauen.
the Tower began to rear a Head, a great Height, der Thurm fieng an sehr hoch zu werden.
to rear down, niederreißen.
2) sich bäumen; (von den Pferden).
the Horse rears himself up, das Pferd bäumet sich; auch als ein Verb. Neutr.
the Horse rears an End, das Pferd bäumet sich so hoch, daß es überschlagen wird.
3) von dem Falle aufrichten.

he quickly reared her up again, er richtete sie geschwind wieder auf.

4) aufwärts, nach der Höhe zu bewegen oder richten.

up to a Hill anon his Steps rear'd, er richtete alsbald seine Schritte den Berg hinauf.

5) aufziehen.

no Creature goes (goeth) to generate whilst the Female is busy in sitting or rearing their young, kein Geschöpf schreitet zur weitern Fortpflanzung, solange das Weibchen noch sitzt (brütet) oder seine Jungen aufziehet.

6) ein Kind erziehen.

to rear up to Virtue, zur Tugend erziehen.

7) Muth oder Trost einflößen, erheben.

it rears the abject Mind, es flößt dem niedergeschlagenen, dem verworfenen Gemüthe Muth ein, erhebet es.

8) in besseren Zustand versetzen, einem aufhelfen.

to rear himself up, sich in Ansehen bringen, sich in Wohlstand versetzen.

9) austreiben.

to rear a Boar, ein wildes Schwein aus seinem Lager treiben, es auftreiben.

10) auftragen, zurichten.

he rear'd his frugal Meat, er trug seine sparsame Mahlzeit auf, richtete sie zu.

Rèared, rihr'd, das Präter. und Particip. von dem vorherigen Verbo to Rear.

Rèar-Admiral, rihr'-ädmiräll, S. derjenige Admiral, welcher das Hintertreffen einer Flotte commandiret; (im Französischen der Contreadmiral, in Holland der Schout by Nagt).

Rèar-egg, rihr'-egk, S. ein weichgesottenes Ey; (von Rear, roh,) wie Rath-egg.

Rèar-guard, rihr'-gård, S. das Hintertreffen einer Armee oder Flotte, die Arriergarde; wie Rear.

Rèaring, rihr'-ing, S. das Aufrichten, Aufbauen, Erheben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Rear.

Rèarmouse, rihr'-maus, S. die Fledermaus, mit ledernen Flügeln; (besser Reremouse; hat im Plural. Rear-or Reremice).

Rèar-Ward, rihr'-ward, S. 1) die Arriergarde oder der lezte Trup, Zug rc.

2) das lezte in der Ordnung, das Ende, der Schwanz.

he was ever in the Rearward of the Fashion, er war immer der lezte, der die Mode mitmachte.

to Réascend, tu riässend', v. n. wieder hinaufsteigen oder hinaufklettern.

to Reascen'd, tu riässend', v. a. wieder besteigen.

Rèason, rih'-ß'n, S. 1) der Verstand, die Vernunft.

to speak Reason, vernünftig reden.

a Thing contrary to Reason — against — beyond — out of all Reason, — eine unvernünftige, unbillige Sache.

to bring one to Reason, einen zur Vernunft bringen, ihn bändigen.

2) der Grund, die wirkende, bewegende Ursache.

the Reason of the Motion is &c. der Grund der Bewegung ist rc.

by Reason of, wegen.

by Reason oder by Reason that, weil, darum.

3) ein Vernunftschluß, Schluß.

but when by Reason she the Truth had found, aber wenn sie durch einen Vernunftschluß die Wahrheit gefunden hätte.

4) Recht, Billigkeit.

it is but Reason, es ist nicht anders als billig, der Billigkeit gemäß.

in Reason, mit Recht, von Rechtswegen.

he has Reason on his Side, er hat auf seiner Seite recht, oder er hat das Recht auf seiner Seite.

that's all the Reason in the World, es ist nicht mehr als billig, oder es ist in der Welt nichts billigers.

as Reason was, wie es denn auch billig war.

good Reason too, mit gutem Rechte.

to do one Reason, einen befriedigen; auch, einem im Trinken Bescheid thun.

5) das gehörige Verhältniß. 6) Mäßigung, mäßige Forderung.

to Rèason, tu rih'-ß'n, v. n. 1) Vernunftschlüsse machen, schließen. 2) nach Grund und Ursache forschen, raisonniren.

3) to reason with himself, nachdenken, überlegen.

4) von oder wider etwas disputiren.

5) mit jemand sprechen.

stand still that I may reason with you, stehet stille, daß ich mit euch sprechen kann.

to Rèason, tu rih'-ß'n, v. a. etwas vernünftig untersuchen, untersuchen.

Rèasonable, rih'-ß'nàbl', adj. 1) mit Vernunft begabt, vernünftig. 2) vernünftig denkend oder sprechend. 3) billig, dem Rechte, der Billigkeit gemäß. 4) mäßig, leidlich. 5) erträglich, mittelmäßig.

of reasonnable Quality, von mittelmäßiger Güte oder Eigenschaft. 6) geziemend, wie es sich gebühret.

Rèasonableness, rih'-ß'nàbl'neß, S. 1) die Vernunft, der Zustand, da man mit Vernunft begabt ist. 2) der Zustand, da etwas der Vernunft gemäß ist, die Vernunftmäßigkeit. 3) Billigkeit. 4) gebührliche Beschaffenheit. 5) Mäßigung.

Rèasonably, rih'-ß'nàbli, adv. 1) auf eine der Vernunft gemäße Art. 2) auf eine billige Art. 3) auf eine mäßige Art, mittelmäßig.

Rèasoned, rih'-ßon'd, part. adj. vernünftig geschlossen, geredet, vernünftig untersuchet, gründlich.

Rèasoner, rih'-ß'nòrr, S. 1) der Vernunftschlüsse macht. 2) der ohne Fug nach Grund und Ursache forscht, oder ohne Fug urtheilet, ein Raisonneur, Schwätzer.

Rèasoning, rih'-ß'ning, S. 1) ein Vernunftschluß, Schluß. 2) das Schließen, Urtheilen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Reason.

Rèasonless, rih'-ß'nleß, adj. der Vernunft beraubt, unvernünftig, sinnlos.

Rèasonlessness, rih'-ß'nleßneß, S. Unvernunft.

to Reassemble, tu riàssemm'-bl', v. a. von neuem versammeln, oder sich wieder versammeln.

they reassembled, sie versammelten sich von neuem.

to Reassert, tu riàssert', v. a. von neuem behaupten.

Reassùme, tu riàsschuhm' oder riàssiuhm, v. a. wieder annehmen, wieder nehmen.

Reassùmed, riàsschuhm'd' oder riàssiuhm'd', v. a. wieder angenommen, wieder genommen.

Reassùming, riàsschuhm'-ing oder riàssiuhm'-ing, S. das Wiedernehmen, die Wiederannahme.

Reassumption, riàssomm'-sch'n, S. das Wiederannehmen, die Wiederannahme.

to Reassùre, tu riàsschuhr', v. a. wieder von der Furcht befreyen, wieder aufrichten, wieder Muth machen; auch aufs Neue versichern.

Rèasty, rihs'-ti, or Rèasy, rih'-si, } adj. träge, lässig faul; wie Lazy.

Rèate, riht, S. eine Art Rohres oder Schilfes, Rieth, Riethgras; eine Art langes, schmales Gras, das im Wasser wächst.

Reattachment, riàttàtsch-ment, S. wiederholter Arrest, wiederholte Pfändung.

to Rèave, tu rihw, v. a. (hat im Prät. und Partic. reft,) mit Gewalt nehmen, rauben; (veraltet).

to Rebaptize, tu ribàpteiß', v. a. von neuem taufen, wieder taufen.

Rebaptizàtion, ribàptißàb'-sch'n, S. die wiederholte Taufe, Wiedertaufe.

Rebaptìzed, ribàpteiß'd', part. adj. von neuem getaufet, wieder getaufet.

Rebaptìzer, ribàpteiß'-òrr, S. einer der von neuem taufet, ein Wiedertäufer.

to Rebàte, tu ribàht', v. n. 1) betäuben, stumpf machen, des Bewußtseyns berauben. 2) dämpfen, hemmen, mindern. 3) jemandes Stolz dämpfen, ihn demüthigen. 4) von einer Summe abziehen. 5) mit holen Streifen zieren; wie z. B. eine Säule. 6) in der Wapenkunst, eines nachgebornen Sohnes Wapen durch angenommene Figuren unterscheiden.

Coats of Arms rebated, ein solches Wapen.

Rebàte, ribàht', S. die Aushölung einer Säule.

Rebàted, ribàht'-ed, part. adj. ausgeholt.

Rebàtement, ribàht'-ment, S. 1) die Dämpfung des Grades der Stärke. 2) Dämpfung des Stolzes, Demüthigung, Erniedrigung. 3) die Nachlassung, der Abzug, Abbruch. 4) die Verminderung der Figuren. 5) die Aushölung einer Säule. 6) der Balken oder eine andere zum Unterschied angenommene Figur in dem Wapen eines jüngern Sohnes.

Rebàting, ribàht-ing, S. die Betäubung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Rebate.

Rebbit, rebbitt', S. eine fehlerhafte Falte, ein Strich; wie Crease.
Rèbeck, rih'-beck, S. 1) eine Geige mit drey Saiten, eine Stockgeige, Bretgeige. 2) eine alte Frau im verächtlichen Verstande, eine Vettel.
Rebel, reb'-ell, S. ein Aufrührer, Rebell.
to Rebel', tu rèbell', v. n. aufrührisch werden, sich empören, rebelliren.
he rebelled, er rebellirte.
Rebeller, rèbel'-lörr, S. derjenige, welcher rebelliret, ein Rebell, Aufrührer.
Rebelling, rèbel'-ling, S. das Rebelliren, der Aufruhr, die Empörung.
Rebellion, rèbell'-jonn, S. der Aufruhr, die Rebellion, der Aufstand.
Rebellious, rèbell'-joß, adj. aufrührisch, rebellisch; in einem Aufruhr gegründet, darauf abzielend.
Rebelliously, rèbell'-joßli, adv. auf eine aufrührische, rebellische Art.
Rebelliousness, rèbell'-joßneß, S. aufrührische, rebellische Beschaffenheit.
to Rebello, tu rèbel'-lo, v. n. wider blöken, wider brüllen.
Reboàtion, rèboäh'-sch'n, S. der Widerhall eines Gebrülles.
to Reboúnd, tu rèbaund', v. n. zurückspringen, zurückprallen, zurückgeworfen werden.
Reboúnd, rèbaund', v. a. zurückwerfen, zurückprallend machen.
Reboúnd, rèbaund', S. das Zurückprallen, Zurückspringen.
Reboúnding, rèbaund'-ing, S. das Zurückwerfen, Zurückprallen, Zurückspringen, das zurück geworfen werden.
Rebuff, rèboff', S. 1) die Zurückwerfung, der Widerhall. 2) die Verstoßung, schimpfliche Abweisung, abschlägige Antwort.
to Rebuff, tu rèboff, v. a. 1) zurückstoßen, zurückwerfen. 2) abweisen, abschlägige Antwort geben.
to Rebuild, tu rèbild', v. a. von neuem aufbauen, wieder aufbauen.
Rebuilding, rèbild'-ing, S. das Wiederaufbauen, die Wiederaufbauung.
Rebuilt, rèbilt', das Part. von to Rebuild, wieder aufgebauet.
Rebùkable, rèbju'-käbl', adj. werth getadelt zu werden, tadelnswürdig.
to Rebùke, tu rèbjuhk', v. a. mit Worten strafen, tadeln, verweisen.
he was rebuked for his Iniquity, er wurde wegen seiner Unbilligkeit getadelt, oder seine Unbilligkeit, (Ungerechtigkeit, Bosheit,) wurde ihm verwiesen.
the Devil rebukes Sin, ein Dieb straft den andern.
Rebùke, rèbjuhk', S. 1) ein Tadel, Vorwurf. 2) ein Stoß.
he gave him a terrible Rebuke upon the Fore-head, er gab ihm einen entsetzlichen Stoß an die Stirne.
Rebùkeful, rèbjuhk'-full, adj. voll Verweise, strafend, scharf.
Rebùkefully, rèbjuhk'-fulli, adv. mit scharfen Worten strafend, verweisend.
Rebùker, rèbjuh'-körr, S. derjenige, welcher einen Verweis giebt, mit Worten straft.
Rebùking, rèbjuhk'-ing, S. das Verweisen, Tadeln; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Rèbus, rih'-boß, S. 1) ein durch ein Bild vorgestelltes Wort, eine Art eines Sinnbildes. 2) eine Art eines Räthsels, eine Art eines Wortspieles.
to Rebut, tu rèbott', v. n. sich wegbegeben, sich zurückziehen, (veraltet).
Rebutter, rèbot'-törr, S. eine Antwort auf eine Gegenantwort, in den Rechten eine Triplik.
to Recáll, tu rèkahl', v. a. 1) zurückrufen, zurückberufen.
to recall to Mind, wieder an etwas erinnern. 2) widerrufen, aufheben.
recalled, zurückberufen.
Recáll, rèkahl', S. 1) die Zurückberufung. 2) der Widerruf, die Widerrufung.
'tis past Recall, es läßt sich nicht ändern, es steht nicht zu widerrufen, es ist einmal geschehen.
Recálling, rèkahl'-ing, S. die Zurückberufung, der Widerruf, das Zurückberufen.
to Recant, tu rèkännt', v. a. und v. n. einen Ausspruch zurücknehmen, widerrufen.
Recantàtion, rèkänntäh'-sch'n, S. der Widerruf, die Widerrufung.
Recanted, rèkänt'-ed, adj. widerrufen.
Recanter, rèkänt'-örr, S. derjenige, welcher etwas widerrufet.
Recanting, rèkänt'-ing, S. das Widerrufen, der Widerruf.
to Recapacitate, rèkäpäß'-itäht, v. a. von neuem fähig machen.
to Recapitulate, tu rikäpit'-tschuläht, v. a. kürzlich wiederholen; (die vornehmsten Stücke in einer Summe).

Re-

Recapitulàtion, rikäpittschuläh'=sch'n, S. eine kurze Wiederholung, eine Wiederholung in der Kürze.

Recapitulatory, rikäpit'=tschulätorri, adj. wiederholend, eine Wiederholung enthaltend.

recapitulatory Exercises, wiederholende Uebungen.

Recaption, rikäpp'=sch'n, S. die wiederholte Fangung, eine Wiederfangung.

to Recarry, tu rikär'=ri, v. a. wieder zurückbringen, zurückführen, zurücktragen.

to Recède, tu rêsihd', verb. neutr. 1) zurückweichen, zurückgehen. 2) nachlassen, von seinen Ansprüchen abgehen.

Receipt, rêsiht', S. 1) die Handlung, da man etwas empfängt oder empfangen hat, der Empfang.

the Receipt of a Letter, of a Wound, der Empfang eines Briefes, einer Wunde.

2) der Ort, wo Geld in Empfang genommen wird, die Einnahme; in weiterer Bedeutung, das Zollhaus, die Zollkammer. 3) die Annehmung, die Annahme. 4) die Aufnahme eines Ankommenden, der Empfang.

to find a kind Receipt, (besser Reception) eine gute Aufnahme finden.

5) die Vorschrift der Ingredienzien zu einer Arzney, das Recept. 6) ein Schein über eine empfangene Sache, ein Empfangschein, eine Quittung.

Receivable, rêsih=wäbl', adj. fähig angenommen, empfangen zu werden.

to Receive, tu rêsihw', v. a. 1) in Empfang nehmen, bekommen, empfangen. 2) mit dem Verstande annehmen.

to receive upon Credit, auf Treu und Glauben annehmen.

3) mit Beyfall als gültig annehmen, zugestehen. 4) zulassen. 5) in ein Gefäß ein=oder aufnehmen, oder aufnehmen wie in ein Gefäß. 6) in einen Ort oder Zustand nehmen, versetzen, zu etwas annehmen, aufnehmen.

he was received up into Heaven, er wurde aufgenommen in den Himmel, (oder er ward aufgehoben gen Himmel).

7) begreifen.

to one of your Receiving enough is shewn, einem von eueren Fähigkeiten oder Begriffen, ist genug gezeigt. Shakspeare.

8) eine fremde Person oder Sache aufnehmen, herbergen.

to receive stolen Things, gestohlne Sachen herbergen oder hegen.

9) leiden.

to receive a great Loss, einen großen Verlust leiden.

Received, rêsihw'd, part. passiv. empfangen, aufgenommen etc. siehe das Verbum.

Receivedness, rêsih'=wedneß, S. allgemeine Aufnahme oder Annahme.

the Receivedness of an Opinion, die Allgemeinheit einer Meynung.

Receiver, rêsih'=wörr, S. 1) eine Person, welche etwas empfängt, in Empfang nimmt, der Empfänger. 2) derjenige, welchem etwas von einem andern mitgetheilet wird.

all the Learning that his Time could make him Receiver of, alle die Gelehrsamkeit, die ihm zu seiner Zeit mitgetheilt werden konnte, oder alles, was er zu seiner Zeit lernen konnte.

3) ein Beamter, welcher öffentliche Gelder einnimmt, ein Einnehmer. 4) derjenige, welcher gestohlne Sachen herberget, der Hehler. 5) der Recipient, die Vorlage bey dem Destilliren; ingleichen der Recipient an einer Luftpumpe.

Receiving, rèsihw'=ing, S. das Empfangen, der Empfang, die Annehmung, Aufnehmung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Receive.

to Recelebrate, tu risel=lèbräht, v. a. von neuem feyern, von neuem begehen.

Rècency, rih'=sensi, S. neue Beschaffenheit, Neuheit, der Anfang eines Dinges.

Recension, risenn'=sch'n, S. 1) die stückweise Nennung einzelner Dinge, die Erzählung, das Verzeichniß. 2) die Musterung.

Rècent, rih'=sent, adj. 1) frisch, neu, nicht alt, oder neu, nicht von langem Daseyn. 2) neu oder modern, nicht antik. 3) neuerdings, nicht lang entlassen, nicht lang befreyet, oder nur erst kürzlich wovon abgereiset.

Rècently, rih'=sentli, adv. neulich, ohnlängst, frisch.

Rècentness, rih'=sentneß, S. der Zustand, da etwas noch neu ist, die Neuheit.

Recèptacle or Recèptacle, res'=septäkl' oder rèsepp'=täkl', S. 1) ein Ort oder Gefäß,

Gefäß, worin etwas aufgenommen wird, ein Behältniß. 2) ein Sammelplatz, Aufenthalt, Schlupfwinkel.
Anmerk. Die erste Aussprache dieses Wortes ist zwar ziemlich allgemein, allein die leztere ist dem Gehör angenehmer, auch der Analogie am angemessensten.

Receptary, res'-septàri, S. eine angenommene Sache; siehe Receptory.

Receptibility, rèseptibill'-iti, S. Fähigkeit, etwas zu empfangen, die Empfänglichkeit.

Reception, rèsepp'-sch'n, S. 1) die Empfangung. 2) der Zustand, da etwas empfangen wird. 3) die Aufnahme, Bewillkommung. 4) die Wiederannahme.
the Reception into Grace, die Begnadigung oder die Wiederaufnahme zu Gnaden.
5) der Zustand, da ein Ding das andere in sich aufnimmt, die Aufnahme.
6) eine allgemein angenommene Meynung.
a common Reception, eine gemeine Meynung.
7) die Wiedereroberung, Wiedererlangung; (in dieser Bedeutung veraltet). 8) die Zulassung einer mitgetheilten Sache.

Receptive, rèsepp'-tiww, adj. fähig etwas zu empfangen, empfänglich; die Eigenschaft habend, dasjenige zuzulassen, was mitgetheilet wird.

Receptive, rèsepp'-tiww, S. ein Sammelplatz, Versammlungsort, Aufenthalt, Schlupfwinkel.

Receptiveness, rèsepp'-tiwwneß, S. die Empfänglichkeit.

Receptory, res'-septorri, adj. allgemein angenommen oder geglaubt, allgemein.

Recess, rèseß', S. 1) die Zurückweichung, der Rückzug. 2) die Abreise, der Abzug, Abtritt, Weggang. 3) die Entfernung an einen abgelegenen, einsamen Ort, die Einsamkeit. 4) ein einsamer abgelegener Ort, ein verborgener Aufenthalt, ein Schlupfwinkel.
the most secret Recesses of our Souls, die verborgensten Neigungen, Gedanken unserer Seele.
5) the Recess of the British Parliament, wenn das Parlament seine Sitzungen beschließet, und sich auseinander begiebt, auch die Zeit, da kein Parlament sitzt oder versammelt ist.
6) the Recess of an imperial Diet, ein Reichstagsschluß oder Reichstagsabschied; weil die Beschlüsse ehedem vor dem Aufbruche des Reichstages verlesen wurden.

Recession, rèsesch'-onn, S. das Weichen, die Zurückweichung.

Rechàcing, rètschàhs'-ing, S. das Zurücktreiben des Wildes in sein Gehege.

to Rechànge, tu rètschàhndsch', v. a. wieder ändern, von neuem ändern.

Rechànge, rètschàhndsch', S. 1) in der Handlung, der Aufwechsel von einem unbezahlten Wechselbriefe. 2) in der Schiffahrt ein Segel oder Rundholz, welches zum Auswechseln in Vorrath mitgeführet wird.

to Rechàrge, tu rètschàrdsch', v. a. 1) dagegen beschuldigen. 2) von neuem angreifen. 3) ein Gewehr noch einmal laden, von neuem laden.

Rechàrge, rètschàrdsch', S. die nochmalige, wiederholte Ladung eines Gewehres.

Rechéat, ritschett', oder eigentlich ritschiht', S. auf der Jagd, ein gewisses Zeichen, das auf dem Jagdhorn gegeben wird, wenn die Hunde ihr Wild verloren haben, um sie von einer falschen Fährte zurück zu rufen.

to Recìdivate, tu risidd'-iwàht, v. n. wieder in die vorige Krankheit fallen, ein Recidiv bekommen.

Recidivàtion, risiddiwàh'-sch'n, S. 1) das Gerathen in die vorige Krankheit. 2) ein Rückfall.

Recidivous, risidiww'-oß, adj. wieder in die vorige Krankheit, in die vorigen Sünden fallend, rückfällig.

Recipe, res'-sipi, S. die Vorschrift eines Arztes, ein Recept.

Recipiangle, rèsip'-piànggl', or Recipiant-angle, rèsip'-piànt-ànggl', S. ein mathematisches Instrument, die Größe der Winkel, vornehmlich beym Festungsbau, aufzunehmen.

Recipient, rèsip'-pient, S. 1) derjenige, welcher etwas empfänget, der Empfänger. 2) in der Destillation, die Vorlage, der Recipient.

Reciprocal, rèsip'-prokàll, adj. 1) was wechselsweise eins ums andere ist oder geschiehet.
Corruption is reciprocal to Generation, das Verderben wechselt mit der Erzeugung oder dem Hervorbringen ab.

2) was

2) was von jedem dem andern geschiehet, gegenseitig.
reciprocal Duties, gegenseitige Pflichten oder Dienste, welche einer dem andern zu leisten verbunden ist.
3) was für einander gesezt werden kann.
4) reciprocal Proportion, in der Geometrie, wenn von 4 Zahlen die vierte um so viel kleiner ist als die zweyte, als die dritte größer ist als die erste, und so umgekehrt, ein gegenseitiges Verhältniß.
5) a Pronoun reciprocal, in der Grammatik, ein Pronomen reciprocum, welches die Handlung eines Verbi auf das Subject zurück führet; (wie das Deutsche sich in sich umbringen).
Reciprocally, rèsip'⸗prokālli, adv. auf eine gegenseitige Art, wechselsweise.
Reciprocalness, rèsip'⸗prokāllneß, S. 1) gegenseitige Beschaffenheit. 2) die Zurückgabe einer Handlung, die abwechselnde, wiederkehrende Eigenschaft.
Reciprocalness of an Injury, die Wiederbeleidigung nach einer empfangenen Beleidigung.
to Reciprocate, tu rèsip'⸗prokāht, v. n. 1) wieder ein gleiches thun, erwiedern. 2) machen, daß etwas zurück schlägt oder zurück fällt.
Reciprocation, rêsipprokāh'⸗sch'n, S. 1) gegenseitige Handlung.
a Reciprocation of Love, gegenseitige Liebe.
2) Abwechselung.
the Reciprocation of the Sea, or Ebb and Flow, die Abwechselung der Ebbe und Fluth.
Reciprocity, resipraß'⸗iti, S. die wechselseitige Erwiederung oder Wiederkehr.
Recision, rèsisch'⸗onn, S. das Abschneiden, die Abschneidung, Abthuung.
Recital, rèsei'⸗tåll, S. 1) die Wiederholung. 2) die Erzählung. 3) die Hererzählung, das Verzeichniß.
Recitation, ressitāh'⸗sch'n, S. 1) die Wiederholung. 2) die Hersagung, Herlesung, Erzählung.
Recitative, ressitātihw', adj. wiederholend, hersagend, erzählend.
Recitative, ressitātihw', or Recitativo, ressitātihw'⸗o, S. 1) die Erzählung.
2) in der Musik, ein Recitativ.
to Recite, tu rèseit', v. a. 1) wiederholen. 2) hersagen, recitiren, auswendig sagen. 3) erzählen; hat recited im Partic.
Recite, rêseit', S. die Wiederholung, Hersagung, Erzählung; (veraltet).
Reciter, rèseit'⸗örr, S. 1) eine Person, welche etwas hersaget. 2) eine Person, welche etwas erzählet, ein Erzähler.
Reciting, reseit'⸗ing, S. die Wiederholung, Hersagung, Erzählung, das Recitiren.
to Reck, tu reck, v. n. Sorge für etwas tragen, sich um etwas bekümmern; (jezt veraltet).
to Reck, tu reck, v. a. 1) Sorge, Kummer verursachen; nur unpersönlich.
it recks me not, das bekümmert mich nicht.
2) für etwas besorgt seyn, es achten.
he recked neither God nor the Devil, er fragte weder nach Gott, noch nach dem Teufel.
I reck her not, ich bekümmere mich nicht um sie, frage nicht nach ihr; (dieses sind veraltete Redensarten).
Reckless, reck'⸗leß, adj. unbesorgt, sorglos, nachläßig.
Recklessness, reck⸗leßneß, S. Sorglosigkeit, Nachläßigkeit.
to Reckon, tu reck'⸗k'n, v. a. 1) rechnen.
to reckon up, zusammenrechnen, ausrechnen.
2) schätzen, achten, halten. 3) anrechnen, zurechnen.
to Reckon, tu reck'⸗k'n, v. n. 1) rechnen.
to reckon without one's Host, die Rechnung ohne den Wirth machen.
2) berechnen, zusammenrechnen; (mit with). 3) zur Rechnung ziehen; (mit on). 4) Strafe geben, (mit for) büßen.
they shall reckon for it one Day, sie werden eines Tages dafür büßen oder Strafe leiden; (ungewöhnlich).
5) sich Hofnung von etwas machen, darauf rechnen; (mit of und upon):
I reckon little of it, ich verspreche mir wenig davon.
I reckon upon it, ich rechne darauf, oder mache mir Rechnung darauf.
Reckoned, reck'⸗k'nedd oder reck'⸗konn'd, part. adj. gerechnet, ausgerechnet; in fernerer Bedeutung siehe die beyden vorherigen Verba.

Reckoner, reck'-k'nörr, S. eine Person, welche rechnet, etwas ausrechnet, etwas zusammen rechnet, ein Rechner.

Reckoning, reck'-k'ning, S. 1) das Rechnen, Berechnen; ferner wie das Verbum.
to come to a Reckoning with one, mit einem zusammenrechnen.
2) die Rechnung.
to pay the Reckoning, die Rechnung bezahlen.
even Reckonings make long Friends, gute Rechnung erhält gute Freunde.
3) die berechnete Zeit; besonders die vermuthete Zeit der Niederkunft einer schwangeren Frau.
she is near her Reckoning, sie ist ihrer Niederkunft nahe.
4) die Achtung, Schätzung.
he makes no Reckoning of it, er hält nicht viel davon, achtet es nicht.
we make more Reckoning of our Liberty than of your Friendship, wir schätzen unsere Freyheit höher, als eure Freundschaft.
5) das Urtheil, welches man von einer Sache fället.
the same Reckoning is to be made of Clothing, eben so muß man von der Kleidung urtheilen.
6) in der Schiffahrt, das Berechnen des zurückgelegten Weges eines Schiffes.
7) to cast up one's Reckoning or Accounts, bedeutet ironisch, sich brechen, übergeben.

Reckoning-Book, reck'-k'ning-buk, S. ein Buch, worein empfangenes und bezahltes Geld verzeichnet oder eingeschrieben wird, ein Rechenbuch.

to Reclàim, tu rèklähm', v. a. 1) zurückrufen, zurücklocken.
to reclaim a Hawk, einen Falken zurücklocken.
2) zur Besserung bewegen, bessern, bekehren.
to reclaim Men from their Errors, Leute von ihrem Irrthum zurückbringen, sie bekehren.
3) in den verlangten Zustand versetzen.
4) zähmen, bändigen.
Tygers and Bears are reclaimed by good Usage; Tyger und Bären lassen sich durch gute Behandlung zähmen oder bändigen.
5) einer Sache widersprechen, sich derselben widersetzen.

Reclàimant, rèkläb'-mänt, S. derjenige, welcher einer Sache widerspricht, der Widersprecher.

Reclàimed, rèklähm'd, part adj. wieder auf den rechten Weg gebracht.

Reclàiming, rèklähm'-ing, S. 1) das Zurückberufen. 2) das Bessern, das Bringen wieder auf den rechten Weg, die Besserung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Reclàimless, rèklähm'-leß, adj. der sich nicht will bessern oder bändigen lassen, unbändig, widerspenstig.

Reclinàtion, rèklinäh'-sch'n, S. die Abweichung einer Sonnenuhr von der Polhöhe.

to Reclìne, tu rèklein', v. a. lehnen.
to recline back, zurücklehnen, rückwärts lehnen.

to Reclìne, tu rèklein', v. n. 1) sich lehnen, worauf oder wogegen ruhen. 2) sich zu etwas neigen; hat reclined im Particip.

Reclìne, rèklein', adj. lehnend gelehnt.

to Reclòse, tu rèklohß', v. a. wieder zusperren, wieder verschließen.

to Reclùde, tu rèkljuhd, v. a. aufschließen, öfnen.

Reclùse, rèkljuhs', adj. 1) eingeschlossen, eingesperrt. 2) einsam.

Reclùse, rèkljuhs', S. eine auf ihr Zimmer eingeschlossene, von dem Umgange mit andern abgesonderte Person, eine solche Ordensperson; auch ein Einsiedler, eine Einsiedlerin.

Recoagulàtion, rihkoägkgiuläh'-sch'n, S. das wiederholte Gerinnen, die zweyte Coagulation oder Lieferung, (Gerinnung).

Recognisance, rèkagg'-nißäns, S. 1) die Anerkennung einer Person oder Sache, z. E. einer ausgestellten Handschrift als die seinige. 2) ein schriftliches Bekenntniß vor Gericht. 3) das Wiedererkennen; the Mark of Recognisance. 4) ein Merkmal, Unterscheidungszeichen. 5) ein Unterpfand; Recognisance of Love.
6) Recognisance of Assize, das Urtheil der zwölf Geschwornen auf einem Landtage, das gerichtliche Erkenntniß.

to Recognise, tu reck'-kagneiß, v. a. 1) wieder erkennen.
he recognised him, er erkannte ihn.
2) anerkennen; z. B. eine ausgestellte Handschrift für die seinige erkennen.
3) von neuem untersuchen.

Recognisée, rekagnißih', S. derjenige, welchem zum Besten ein schriftliches Bekenntniß geschiehet.
Recognisòr, rekagnißahr', S. derjenige, welcher ein schriftliches Bekenntniß ausstellet.
Recognition, rekagnisch=onn, S. 1) Erneuerung der Erkenntniß, Wiedererkennung. 2) die Anerkennung, das Erkennen mit Bewußtseyn. 3) das Andenken. 4) die Erkundigung, Untersuchung.
Recognitor, rekag'=nitorr, S. einer der zwölf Geschwornen auf einem Landtage.
Recognizance, siehe Recognisance.
to Recoil, tu rekail', v. n. 1) zurückspringen, zurückprallen. 2) zurückfallen. 3) in einen Fehler, in ein Vergehen fallen. 4) von seinem Entschlusse, Versprechen abweichen.
to recoil of oder from his Promise, sein Wort nicht halten.
5) his Arguments recoil against him, seine Gründe streiten wider ihn.
Recoil, rekail', S. das Zurückprallen, Zurückspringen, Zurückweichen, das Zurückstoßen oder Widerstoßen.
Recoiling, rekail'=ing, part. adj. zurückprallend, zurückspringend.
Recoiling, rekail=ing, S. das Zurückprallen, Zurückspringen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Recoil.
to Recoin, tu rekain', v. a. umprägen, ummünzen, von neuem prägen.
Recoined, rekain'd', adj. von neuem wieder gemünzt.
Recoinage, rekain'=idsch, S. das Umprägen, Ummünzen.
Recoining, rekain'=ing, S. das Ummünzen des Geldes.
Recolation, rekolah'=sch'n, S. das Durchseihen oder wiederholte Durchseihen eines Kräuterdekokts.
to Recollect, tu reckkalleckt', v. a. 1) wieder sammeln, von neuem zusammenbringen. 2) sich an etwas erinnern.
3) to recollect himself, sich besinnen, sich von einer Bestürzung erholen, wieder zu sich selbst kommen; ingleichen in sich gehen.
Recollect, reck'=kalleckt, S. eine Art Franciscaner, ein Franciscaner Recollectenordens.
Recollecting, reckkalleck'=ting, S. das Wiedersammeln, die Erinnerung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Recollect.
Recollection, reckkalleck'=sch'n, S. 1) die wiederholte Sammlung. 2) eine kurze Wiederholung. 3) die Erinnerung an etwas, das Besinnen. 4) Sammlung des Gemüthes, Erholung von einer Bestürzung, die Fassung.
to Recomfort, tu rekomm'=fort, v. a. 1) wieder trösten aufrichten. 2) neue Kraft oder Stärke ertheilen, erquicken.
to Recommence, tu rekammens', v. a. von neuem anfangen, wieder anfangen.
it was recommenced, es wurde von neuem wieder angefangen.
to Recommend, tu reckkammend', v. a. empfehlen, anempfehlen, angenehm machen.
he recommended her to him, er empfahl sie ihm.
a Book that recommends itself, ein Buch, welches sich selbst empfiehlet.
Recommendable, reckkammend=ābl', adj. werth empfohlen zu werden, empfehlungswürdig.
Recommendation, reckkammendāh'=sch'n, S. 1) die Empfehlung oder das Empfehlen. 2) dasjenige, was einem eine gute Aufnahme bey einem andern versichert.
Recommendatory, reckkammenn'=dātorri, or Recommendative, reckkammenn'=dātiww, adj. eine Empfehlung enthaltend, empfehlend.
a recommendatory Letter, ein Empfehlungsschreiben.
Recommender, reckkammend'=ōrr, S. eine Person, welche etwas empfiehlet, anpreiset.
Recommending, reckkammend'=ing, gerund. et partic. das Empfehlen; empfehlend.
to Recommit, tu rekammit', v. a. von neuem in Verhaft bringen oder setzen.
to Recommodate, tu rikam'=modāht, v. a. wieder ausbessern, wieder zurechtmachen.
to Recompact, tu rikammpāckt', v. a. wieder zusammenfügen.
Recompensation, reckkammpensāh'=sch'n, S. die Belohnung, Vergeltung, der Ersatz.
to Recompense, tu reck'=kammpens, v. a. 1) belohnen. 2) vergelten.

recompense to no Man evil for evil, vergelte niemand Böses mit Bösem. 3) ersetzen, schadlos halten, wieder erstatten.

Recompense, reck'=kammpens, S. 1) die Belohnung. 2) der Ersatz, ein anderes Ding von gleichem Werth.

Recompensed, reck'=kammpens'd, part. adj. vergolten, belohnet, ersezt, schadlos gehalten.

Recompenser, reck'=kammpensorr, S. eine Person, welche belohnet, vergilt, ersetzet, ein Vergelter 2c.

Recompensing, reck'=kammpensing, S. das Belohnen, Vergelten, Ersetzen; (als ein partic. belohnend, vergeltend 2c.)

Recompilement, rikammpeil'=ment, S. wiederholte Zusammenlesung, Zusammentragung.

to Recompose, tu rikammpohß', v. a. 1) wieder zusammensetzen. 2) in der Buchdruckerey, auf das Neue setzen. 3) wieder beruhigen, besänftigen, befriedigen.

Recomposition, rikammpoßisch'=onn, S. neue Zusammensetzung, Wiederherstellung.

to Reconcile, tu reck'=kanseil, v. a. 1) eine Person mit der andern aussöhnen, ihr die Gunst der andern wieder verschaffen. 2) zwey Dinge einander gleich oder ähnlich machen, sie mit einander vereinigen.

Death reconciles all Things, der Tod macht alles gleich.

3) he could not reconcile himself to do it, er konnte sich nicht dazu entschließen.

Reconcileable, reckkanseil'=äbl', adj. 1) fähig ausgesöhnt zu werden, versöhnlich. 2) fähig mit einem andern Dinge vereiniget, verglichen, vereinbaret zu werden, fähig mit und neben dem andern Dinge zu bestehen.

Reconcileableness, reckkanseil'äbl'neß, 1) Versöhnlichkeit. 2) Fähigkeit mit einem andern Dinge zu bestehen, mit demselben vereinbaret, verglichen zu werden.

Reconcilement, reckkanseil'=ment, S. Versöhnung, Aussöhnung, wieder hergestellte Freundschaft, erneuerte Freundschaft.

Reconciler, reckkansei'=lorr, S. 1) eine Person, welche andere aussöhnet. 2) eine Person, welche zwey dem Anscheine nach streitige Dinge vereinbaret, zeiget, daß sie neben einander bestehen können.

Reconciliation, reckkansilliäh'=sch'n, S. 1) die Aussöhnung, Versöhnung. 2) Vereinbarung ungleichartiger Dinge, Hebung ihres Widerspruches.

Reconciliatory, reckkansill'=iätorri, adj. aussöhnend, versöhnend.

Reconciling, reckkanseil'=ing, S. das Aussöhnen, Versöhnen, Vereinbaren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

to Recondense, tu rikandens', v. a. von neuem verdicken.

Recondite, reck'=kandeit, adj. geheim, verborgen, unerforschlich.

Anmerk. Verschiedene Engländer setzen den Accent auf die zweyte Sylbe dieses Wortes, welches auch von Johnson, Ash, Kenrick und mehreren Sprachlehrern geschiehet; dieses tadelt Herr Walker, auch daß Herr Sheridan die lezte Sylbe unrichtig accentuiret habe.

Reconditory, reck'=kandei'=torri, adj. eine Vorrathskammer, Niederlage.

to Reconduct, tu rikandockt', v. a. wieder zurückführen, wieder zurück begleiten.

to Reconjoin, tu rikandschain', v. a. wieder vereinigen, aufs Neue vereinigen.

to Reconnoitre, reckkonnai'=tr', v. a. 1) genau erkennen, unterscheiden, in Augenschein nehmen. 2) recognosciren, die Stärke und Lage des Feindes zu erforschen suchen.

to Reconquer, tu rikank'=orr, v. a. wieder erobern

to Reconsecrate, tu rikann'=sikräht, v. a. von neuem weihen oder einweihen.

to Reconsider, tu rikansid'=dorr, v. a. von neuem betrachten oder erwägen.

to Reconvene, tu rikanwihn', v. a. u. v. n. aufs neue versammeln, wieder zusammenkommen, sich wieder versammeln.

Reconvention, rikanwenn'=sch'n, S. die Gegenklage, Reconventionsklage.

to Reconvey, tu rikanwäh', v. a. wiederzurückbringen, wiederzurückführen.

to Record, tu rekahrd', v. a. 1) etwas niederschreiben, einzeichnen, aufzeichnen, registriren. 2) rühmen, erheben, feyern, begehen. 3) hersagen, erzählen; auch singen. (In diesen drey lezten Bedeutungen meist veraltet.)

Record, reck'-ahrd oder rêkahrd', S. 1) ein Verzeichniß geschehener Begebenheiten.
the Records of the Tower, das Archiv im Tower zu London.
a Court of Record, eine Kanzley, ein Registraturamt.
'tis upon Record, es ist registriret, im Gerichte niedergeschrieben; ingleichen es wird dessen in der Geschichte gedacht.
the Records of Time, die Geschichte.
2) eine Urkunde; ingleichen ein authentisches, glaubwürdiges Zeugniß.
Anmerk. Hr. Walker bemerkt, daß dieses Subst. von jeher willkührlich den Accent bald auf der ersten, bald auf der zweyten Sylbe gehabt, bis seit Kurzem die Analogie dabey beobachtet und der Accent bestimmt auf die erste Sylbe gesezt worden; ich muß jedoch bemerken, daß dieses Wort in den Rechten den Accent, wiewohl der Analogie zuwider, auf der lezten Sylbe beybehalten hat.
Recordàtion, reckahrdäh'-sch'n, S. die Erinnerung, Erwähnung, das Andenken an eine Sache.
Recórded, rêkahrd'-ed, part. adj. aufgezeichnet, eingetragen &c. siehe das Verbum.
Recórder, rêkahrd'-ôrr, S. 1) derjenige, dessen Pflicht es ist, Begebenheiten aufzuzeichnen, der Geschichtschreiber. 2) der Archivarius in einer Stadt, Stadtschreiber. 3) eine Art großer Flöten, ein Windinstrument.
to Recoúch, tu rikautsch', v. n. sich wieder von neuem niederlegen.
to Recover, tu rêkoww'-ôrr, v. a. 1) etwas wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erobern.
2) to recover a Hare, einen Hasen wieder auftreiben.
3) wieder gesund machen, wieder zu sich selbst bringen. 4) wieder gut machen, wieder einbringen.
to recover the Time lost, die verlorne Zeit wieder einbringen.
5) befreyen.
they recovered themselves out of the Hands of the Enemy &c. sie befreyeten sich &c.
6) zu etwas kommen, es erreichen.
he recovered the Wood, er erreichte den Wald.
7) to recover a Thing to any one's Memory, jemanden an eine Sache erinnern.

to Recover, tu rêkoww'-ôrr, v. n. 1) sich nach einer Krankheit, oder nach einem Verluste wieder erholen. 2) wieder zu sich selbst kommen.
Recoverable, rêkoww'-ôrrâbl', adj. 1) fähig wieder erlangt zu werden. 2) fähig wieder hergestellet zu werden, oder zu genesen.
Recoverableness, rêkoww'-ôrrâbl'neß, S. Fähigkeit wieder erlangt zu werden; ingleichen zu genesen.
Recovered, rêkoww'-ôrr'd, das Part. von to Recover, welches siehe.
Recoverer, rêkoww'-ôrrôr, S. derjenige, welcher etwas wieder erlangt, wieder einbringt; auch ein Erneuerer; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Recover.
Recovering, rêkoww'-ôrring, S. die Wiedererlangung, Genesung, Erholung, und so ferner wie das Verbum.
Recovery, rêkoww'-ôrri, S. 1) die Wiedererlangung, Wiedereroberung.
the Recovery of the Fortress, die Wiedereroberung der Festung.
'tis a Thing past Recovery, der Sache ist nicht mehr zu helfen, es ist alles damit aus.
2) die Erhaltung einer Schuld vor Gerichte. 3) das Rechtbehalten vor Gerichte. 4) die Genesung von einer Krankheit, die Erholung von einer Ohnmacht, von einem Verluste. 5) ein Mittel sich zu erholen, ein Erholungsmittel, Hülfsmittel.
to Recount, tu rêkaunt', v. a. 1) erzählen. 2) noch einmal zählen, genau überzählen.
Recounted, rêkaunt'-ed, part. adj. überzahlt, erzählet, noch einmal gezählet.
Recountment, rêkaunt'-ment, S. die Erzählung, Wiederholung einer Erzählung.
Recoured, rêkaur'-ed, ein veraltetes Wort, welches Spenser für recovered gebraucht hat.
to Recoupe, tu rêkaup oder rêkaup'-i, v. a. in den Rechten, siehe to rebate or discount, an einer Summe abziehen, abrechnen, abschneiden.
Recoupe, rêkaup', S. bezeichnet eine prompte, scharfe Antwort auf eine verwegene oder vermessene Frage.
Recourse, rêkohrs', S. 1) häufiger Zugang, häufiges Hinzudringen, (veraltet). 2) ein neuer Anfall, neuer Angrif, die Rückkehr.

the Recourse in the Valetudinary, der Rückfall in die Krankheit.
3) die Wiederkunft, Zurückkunft. 4) die Zuflucht, die man zu jemand nimmt, die Handlung, da man sich an jemand wendet.
our last Recourse is therefore to our Art, wir müssen daher unsere lezte Zuflucht zu unserer Kunst nehmen.
5) der Zutritt.
that no Man has (hath) Recourse to her by Night, daß Niemand bey Nacht den Zutritt zu ihr hat.
Recòurseful, rêkohrs'=full, adj. sich abwechselnd bewegend.
Recoyl, siehe Recoil.
Recreant, reck'=kriànt, adj. 1) um Gnade schreyend, vor Furcht zitternd; und in weiterer Bedeutung, feige, verzagt. 2) von seiner Religion abtrünnig, abgefallen.
he turned recreant to God, er fiel von Gott ab, ward Gott abtrünnig.
3) untreu, treulos, falsch. 4) träge, faul.
Recreant, reck'=kriànt, S. ein Feiger, Abgefallener, Treuloser, Träger oder Fauler.
Recreantise, reck'=kriànteis, S. Feigheit, Verzagtheit, Trägheit.
to Recreate, tu reck'=kriàht, v. a. 1) erquicken, erfrischen, von neuem beleben. 2) ergötzen, belustigen.
to recreate himself, sich belustigen, erlustigen.
Recreated, reck'=kriàhted, part. adj. erquicket, belustiget, ergötzet, erlustiget.
Recreàtion, reckkriàh'=sch'n, S. 1) die Erquickung, Erfrischung. 2) die Belustigung, Erlustigung.
Recreative, reck'=kriàtiww, adj. erquickend, erfrischend, belustigend, ergötzend.
Recreatively, reck'=kriàtiwwli, adv. auf eine erquickende, erfrischende, belustigende, ergötzende Art.
Recreativenefs, reck'=kriàtiwwneß, S. die erquickende, erfrischende, belustigende Beschaffenheit.
Recredentials, reckkridenn'=schälls, S. plur. die Antwort auf das Credenz- oder Beglaubigungsschreiben eines Gesandten, die Recredentiales.
Recrement, reck'=kriment, S. 1) dasjenige, was von einem Dinge als unnütz abgesondert wird, der Auswurf, die Schlacken, der Schaum. 2) der Saft, welchen die Natur in den Drüsen absondert. 3) ein oft destillirter Liquor.
Recremental, reckkrimenn'=täll, or Recrementitious, reckkrimenn=tisch'=oß, adj. hefig, unrein, dick, schlecht, grob.
to Recriminate, tu rikrimm'=inàht, v. n. eine Beschuldigung mit einer andern erwiedern, wieder schmähen, wieder schelten.
to Recriminate, tu rikrimm'=inàht, v. n. eine Gegenklage gegen seinen Kläger anstellen.
Recrimination, rikrimminàh'=sch'n, S. die Gegenbeschuldigung, erwiederte Schmähung.
Recriminator, rikrimm'=inàhtorr, S. der Gegenvorwürfe, Gegenbeschuldigungen macht.
Recrudescence, reckkruhdes'=sens, S. das Wiederaufbrechen einer Wunde.
Recrudescent, reckkruhdes'=sent, adj. wiederausbrechend, (von Wunden,) wieder böse, wieder schlimm werdend.
to Recruit, tu rêkruht', v. a. 1) eine Armee mit neuen Soldaten versehen, sie ergänzen, recrutiren. 2) mit neuem Vorrathe, mit neuen Hülfsmitteln versehen, frisch Geld bekommen, oder mit frischem Gelde unterstützt werden.
to recruit the Fire, Holz oder Kohlen auf das Feuer legen.
3) to recruit the Colour, die Farbe verstärken, erhöhen.
4) to recruit himself, sich erquicken, sich erholen, neue Kräfte bekommen.
to Recruit, tu rêkruht', v. n. neue Soldaten werben.
to recruit in a Country, Recruten aus einem Lande holen oder ausheben, in demselben werben.
Recruit, rêkruht', S. 1) die Ergänzung eines abgegangenen Vorraths; auch der Truppen, das Recrutiren. 2) ein Neuangeworbener, ein Recrut. 3) neuer Vorrath.
Recruited, rêkruht'=ed, part. adj. wieder ergänzet, recrutiret rc. siehe das Verbum.
Recruiting, rêkruht'=ing, S. das Recrutiren, die Ergänzung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Rectangle, reck'=tänggl', S. 1) ein rechter Winkel. 2) eine Figur, welche

che rechte Winkel hat, ein Rectangulum.
Rectangle, reck'=tänggl', adj. rechte Winkel habend.
a rectangle Triangle, ein rechtwinkliches Dreyeck.
Rectangular, recktäng'=giulär, adj. rechte Winkel habend, rechtwinklich.
Rectangularly, recktäng'=giulärli, adv. auf eine rechtwinkliche Art.
Rectangulated, recktäng'=giulähted, adj. rechtwinklich.
Rectifiable, reck'=tifeiäbl', adj. fähig verbessert zu werden, verbesserlich; was sich zurecht bringen läßt.
Rectification, recktifikäh'=sch'n, S. 1) die Verbesserung, Berichtigung. 2) in der Chymie, die wiederholte Destillation. 3) in der Geometrie, die Findung einer geraden Linie, welche einer gegebenen krummen gleich ist.
Rectifier, reck'=tifeiörr, S. 1) eine Person, welche etwas berichtiget, ein Berichtiger. 2) ein Destillirer. 3) in der Schiffahrt, ein Instrument, den falschen Curs eines Schiffes zu berichtigen.
to Rectify, tu reck'=tifei, v. a. 1) richtig machen, berichtigen, verbessern.
you have rectified my Thoughts as to that, ihr habet mich in diesem Stücke besser berichtet.
I cannot rectify his Misbelief, ich kann ihm seinen Unglauben (Irrthum) nicht benehmen.
2) durch wiederholte Destillation erhöhen, der wässerigen Theile berauben, rectificiren.
rectified Spirit, rectificirter oder erhöheter Spiritus.
Rectifying, reck'=tifeiing, S. die Berichtigung, Verbesserung, Rectification oder das Rectificiren.
Rectilineal, recktilin'=iäll, Rectilinear, recktilin'=iärr, Rectilineous, recktilin'=ioß, adj. aus rechten und geraden Linien bestehend, geradlinig.
Rectitude, reck'=titjuhd, or Rectity, reck'=titi, S. 1) die gerade Beschaffenheit im Gegensatze der krummen. 2) die Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 3) die Gerechtigkeit, Billigkeit.
Rector, reck'=torr, S. 1) der Beherrscher, Herr, Regent.
God is the supreme Rector of the World, Gott ist der oberste Beherrscher der Welt.
2) der Rector einer Universität oder eines Jesuitercollegii. 3) der Vorgesezte eines Collegii oder einer Schule, der Rector. 4) ein Pfarrherr, Pfarrer.
Rectorial, recktoh'=riäll, adj. einem Rector oder Pfarrer gehörig, in dessen Würde gegründet.
Rectorship, reck'=torrschipp, S. das Amt, die Würde eines Beherrschers, die Herrschaft; die Würde eines Rectors, eines Pfarrers.
Rectory, reck'=torri, S. 1) ein Pfarrdienst, eine Pfarre. 2) eine Pfarrkirche mit ihren Gerechtsamen. 3) die Wohnung eines Rektors.
Recubation, reckkjubiäh'=sch'n, S. das Lehnen, Anlehnen.
Recule, siehe Recoil.
Recumbence, rekomm'=bens, or Recumbency, rekomm'=bensi, S. die Stellung des Lehnens oder Liegens. 2) die Ruhe, Beruhigung. 3) das Vertrauen, welches man zu etwas hat. 4) die Stütze.
Recumbent, rekomm'=bent, adj. 1) lehnend, anliegend. 2) ruhend. 3) auf etwas vertrauend.
Recumbentibus, rikommbenn'=tiboß, S. ein heftiger Schlag, wichtiger Streich; (nur in der niedrigen Sprechart.)
Recumbentness, rekomm'=bentneß, siehe Recumbency.
to Recuperate, tu rekju'=pirāht, v. a. wieder erobern, wieder erhalten, wieder bekommen.
Recuperation, rekjupiräh'=sch'n, S. die Wiedereroberung, Wiedererlangung.
Recuperative, rekju'=pirätiww, or Recuperatory, rekju'=pirätorri, adj. zur Wiedererlangung gehörig, dazu dienlich.
Recuperatores, waren bey den Römern Commissarien, welche die Privatstreitigkeiten zwischen den Landeseingebornen und Ausländern zu untersuchen, und dafür zu sorgen hatten, daß ersteren Gerechtigkeit wiederfuhr.
to Recur, tu rekorr', v. n. 1) zurück laufen, zurück kommen. 2) wieder in die Gedanken, wieder in das Gemüth kommen. 3) seine Zuflucht zu etwas nehmen.

to recur to one, seine Zuflucht zu einem nehmen.
to Recùre, tu rekjuhr', v. a. wieder zur Gesundheit verhelfen, heilen; ingleichen, wieder zu sich selbst bringen, in bessere Umstände versetzen, aufhelfen.
to Recùre, tu rekjuhr', v. n. genesen, sich erhohlen. (Ist in beyden Formen veraltet.)
Recùre, rekjuhr, S. 1) die Genesung, Heilung. 2) die Wiedererlangung.
lost without Recure, ohne Wiedererlangung verlohren.
3) die Hülfe.
Recurrence, rekor'-rens, Recurrency, rekor'-rensi, Recurrentness, rekor'-rentneß, } S. die Wiederkehr, Rückkunft, Zurückkunft.
Recurrent, rekor'-rent, adj. 1) von Zeit zu Zeit wiederkommend.
swift recurrent Pains, schnell zurück oder wiederkommende Schmerzen.
2) recurrent Verses, auch substantive, Recurrents, Verse, welche sich auch rückwärts lesen lassen.
Recursion, rekorr'-sch'n, S. das Zurücklaufen, die Rückkunft, Rückkehr.
Recurvàtion, rekorrwäh'-sch'n, S. die Krümmung nach hinten zu, eine rückwärts gehende Krümme.
Recurvedness, rekorr'-wedneß, or Recurvity, rekorr'-witi, } S. siehe das vorige Recurvation.
Recurvous, rekorr'-woß, adj. rückwärts gebogen, rückwärts gekrümmet.
Recusancy, reck'-kjußänsi oder rekju'-sänsi, S. die Weigerung, besonders die Weigerung sich der Englischen Kirche gemäß zu bezeigen.
Recusant, reck-kjußänt oder rekju'-sänt, S. eine Person, welche sich weigert sich zur herrschenden Kirche zu bekennen, sich derselben gemäß zu bezeigen, ein Dissident.
to Recùse, tu rekjuhß, v. a. sich weigern etwas anzunehmen, es ausschlagen; besonders in den Rechten, sich weigern, jemand als Richter anzunehmen.
Recussion, rekosch'-onn, S. das Zurückwerfen, die Zurückschlagung, Zurückprellung, die Wiederschnellung.
Red, redd, adj. roth.
to make red, roth anstreichen, roth färben; ingleichen, schamroth machen.
to grow red, roth werden, erröthen.
Red-Deer, rothes Wildpret, Hirschwildpret.
red Herrings, geräucherte Heringe, Bücklinge.
a Witches-red-Book, das Buch, worin sich die Hexen dem Teufel mit ihrem Blute verschreiben sollen; (Glaube der Einfältigen.)
Red, redd, S. rothe Farbe, die Röthe; ingleichen, rothe Schminke.
Indian Red, eine Art Purpurocker, eine indianische röthliche Farbe.
to Red, tu redd, v. a. in Ordnung bringen; ein nur in Schottland übliches Wort.
to red up a Room, ein Zimmer aufräumen.
to Redargue, tu reddär'-ghu, v. a. widerlegen; (nicht gebräuchlich.)
Red-berried, redd-ber'-ri'd, adj. rothe Beeren tragend.
Red Bird, redd'-börd, S. der Name eines Vogels, der rothe Steinbeißer.
the Summer-Redbird, der Rothfink.
Red-breast, redd'-brest, S. das Rothkehlchen, Rothbrüstchen. (ein Vogel.)
Redcoat, reddkohr, S. eine verächtliche Benennung eines Englischen Soldaten, ein Rothrock.
to Redden, tu red'-d'n, v. a. 1) roth machen, roth färben. 2) räuchern, besonders von den Heringen.
to Redden, tu red'-d'n, v. n. 1) roth werden. 2) erröthen.
Redding, red'-ding, S. eine Art rother Sommeräpfel, wie Golding.
Reddish, red'-disch, adj. ein wenig roth, röthlich.
Reddishness, red'-dischneß, S. die röthliche Farbe, das Röthliche.
Reddition, reddisch'-onn, S. die Wiedergabe, Zurückgabe, Restitution.
Redditive, red'-ditiww, adj. 1) zu einer Wiedergabe gehörig. 2) eine Antwort gebend; in der Grammatik.
Reddle, siehe Ruddle, Röthelstein.
Rède, rihd, S. ein Rath, der Rath. (veraltet.)
to Rède, tu rihd, v. a. Rath geben, einem rathen.
to Redèem, tu redihm, v. a. 1) aus der Gefangenschaft, oder von der Strafe eines Verbrechens loskaufen, ranzioniren. 2) (in der Theologie) erlösen. 3) etwas wieder einlösen, wieder an sich kaufen. 4) erretten, befreyen

freyen. 5) wieder einbringen, ersetzen, vergelten.
to redeem Time, die verlorne Zeit wieder einbringen.
Redeemable, rêdihm'=ābl', adj. fähig ranzioniret, erlöset, wieder eingebracht, wieder gut gemacht zu werden.
Redeemable, rêdihm'=ābl', S. ein Gut, bey welchem man sich den Wiederkauf ausbedungen hat.
Redeemableneſs, rêdihm'=ābl'neß, S. die Fähigkeit, losgekauft, erlöset, ꝛc. zu werden.
Redeemed, rêdihm'd', part. paſs. erlöset, ranzioniret, losgekauft, errettet, ꝛc. in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Redeemer, rêdihm'=örr, S. 1) eine Person, welche eine andere loskauft, ranzioniret. 2) der Erlöser. 3) der Erretter, Befreyer. 4) derjenige, welcher etwas einlöset, es wieder an sich kauft.
Redeeming, rêdihm'=ing, S. die Loskaufung, Einlösung, Erlösung, oder das Loskaufen, ꝛc. in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Redeem.
to Redeliver, tu ridêliww'=örr, v. a. wieder befreyen, erlösen, erretten, wieder ausliefern.
Redeliverance, ridêliww'=örräns, S. die Wiederloslassung, Wiederbefreyung.
Redelivered, ridêliww'=örd, part. paſs. wieder befreyet, errettet, erlöset.
Redelivery, ridêliww'=örri, S. die Wiederbefreyung, die Wiederauslieferung.
to Redemand, tu ridêmānd, v. a. wieder fordern, zurück fordern.
Redemandable, ridêmānd'=ābl', adj. fähig wieder gefordert zu werden, was man wieder zurück fordern kann.
Redemanded, ridêmānd'=ed, part. paſſ. wieder gefordert, zurück gefordert.
Redemption, rêdemm'=sch'n, S. 1) die Lösung, der Wiederkauf, die Einlösung.
the Power of Redemption, das Recht des Wiederkaufes.
2) die Auslösung, Ranzionirung, Loskaufung.
Redemption of Captivity, ein Orden in der katholischen Kirche, der die von den Türken zu Sklaven gemachten Christen loskauft.
3) die Erlösung, Errettung, Befreyung.
Redemptional, rêdemm'=schonnāll, adj. 1) zur Auslösung, Einlösung, Loskaufung, ꝛc. gehörig. 2) fähig eingelöset zu werden, was zu erlösen oder los zu kaufen ist.
Redemptory, rêdemm'=torri, adj. zur Auslösung, zur Loskaufung, zum Lösegeld gehörig.
the redemptory Price, das Lösegeld.
Redevable, red'=diwābl', adj. verbunden, verpflichtet, schuldig; (nicht gewöhnlich.
Redfaced, redd'=fähs'd, adj. rothe Wangen, ein rothes Gesicht habend.
Redflecked, redd'=fleck'd, adj. rothstreifig, rothfleckig, rothe Fecken habend.
redfleck'd Eyes, rothe Augen.
Redfustian, reddfoß'=tschänn, S. rother Portugiesischer Wein, Oportowein.
Red-game, redd'=gähm, S. der Name eines Vogels, der sich häufig in den gebirgigen Gegenden um Yorkshire und andern nördlichen Gegenden Englands aufhält; er ist von der Gestalt eines Rebhuhns, aber weit größer und von einer vermischten Farbe von roth und schwarz.
Red-gournet, redd=ghorr'=net, S. die Meerleyer.
Red-gums, redd'=ghomms, S. die ungewöhnliche Röthe neugeborner Kinder in dem Gesichte.
Red-haired, redd'=hähr'd, adj. rothhärig.
Red-Herring, redd'=herring, S. ein geräucherter Hering, Bückling.
Red-hot, redd'=hatt, adj. 1) feuerroth. 2) rothglüend von dem Eisen.
to Redintegrate, tu rêdinn'=tigräht, v. a. 1) wieder in den vorigen Stand setzen, erneuern, wieder ergänzen. 2) von neuem anfangen.
Redintegrate, rêdinn'=tigräht, adj. wieder in den vorigen Stand gesetzt, wieder erneuert, wieder ergänzet, neu gemacht.
Redintegration, rêdinntigräh'=sch'n, S. die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, die Wiederherstellung, die Erneuerung. In der Chymie, die Wiederherstellung eines in einem Flu[illegible] aufgelöseten Körpers in seine vorige Natur und Beschaffenheit.
Red-land, redd'=länd, S. (bey dem Ackerbau) ein sandiger Boden von einer röthlichen Farbe, meistentheils von

Et[illegible]

Stückchen Steine von gleicher oder etwas dunkeler Farbe untermischet.

Red-lane, redd'-lahn, S. die Kehle.

'tis gone down the Red-Lane, es ist hinunter geschlucket.

Red-lattice, redd-lat-tis, S. ein Wirthshaus, öffentliches Haus.

Red-lead, redd-ledd', S. calcinirtes Bley, Mennige; auch Röthelstein, rothe Erde.

Red-Letter-Day, redd-let-törr-däh, S. ein katholischer Feyertag.

Red-Letter-Man, redd-let'-törr-männ, S. eine alte verächtliche Benennung eines Katholiken.

the red-letter Tribe, die Katholiken, Papisten.

Redness, redd'-neß, S. der Zustand, da etwas roth ist, die Röthe, die rothe Farbe.

Redolence, redd'-olens, or Redolency, redd'-olensi, S. ein angenehmer, süßer Geruch.

Redolent, redd'-olent, adj. wohlriechend, süß von Geruch.

to Redouble, tu redob'-bl', v. a. 1) wiederhohlen.

redoubled Strokes, wiederhohlte Streiche.

2) vermehren, verdoppeln.

to Redouble, tu redob'-bl', v. n. sich verdoppeln, sich verstärken, sich vermehren.

his Fever redoubles upon him, das Fieber greift ihn noch einmal so heftig an.

Redoubled, redob'-bl'd, part. adj. verdoppelt, verstärkt, vermehret, wiederhohlet, ꝛc.

Redoubling, redob'-bl'ing, S. das Wiederhohlen, die Wiederhohlung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Redouble.

Redoubt, redaut', S. das Außenwerk einer Festung, eine Art Schanze, eine Redoute.

to Redoubt, tu redaut', v. a. jemand fürchten; (jezt veraltet.)

Redoubtable, redaut-abl' adj. furchtbar, fürchterlich (dem Feinde.)

Redoubtableness, redaut-abl'neß, S. die furchtbare Beschaffenheit.

Redoubted, redaut-edd, adj. fürchterlich, furchtbar; (nicht mehr gebräuchlich.)

to Redound, tu redaund', v. n. 1) zurück getrieben werden, zurück prallen, zurück fallen. 2) als Gewinn oder Nutzen zurück kommen, nützlich seyn, gereichen, ausschlagen.

which very much redounds to his Honour, welches sehr viel zu seiner Ehre beyträgt oder gereicht.

3) im reichen Maaße, im Ueberflusse vorhanden seyn.

Red-pole, redd'-pohl, S. eine Art Hänflinge mit einer rothen Platte, das Schwarzbärtchen.

Red-rag, redd'-rägk, S. die Zunge, im verächtlichen Verstande.

she has too much of the Red-rag, sie hat eine zu geschwätzige Zunge.

to Redress, tu redreß', v. a. 1) verbessern, ausbessern. 2) einem Uebel abhelfen, zu Hülfe kommen, vermitteln, erleichtern.

to redress Grievances, den Beschwerden abhelfen.

3) to redress himself, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen.

Redress, redreß', S. 1) die Besserung, Verbesserung. 2) die Abhelfung eines Uebels, die Hülfe. 3) die Zuflucht, die man zu jemanden um Hülf nimmt. 4) derjenige, zu welchem man seine Zuflucht nimmt.

Redressed, redreß'd', part. pass. abgeholfen, verbessert, gebessert, vermittelt; siehe ferner das Verbum to Redress.

Redresser, redreß-örr, S. ein Verbesserer, eine Person, welche einem Uebel abhilft, einer Sache zu Hülfe kommt.

Redressing, redreß-ing, S. die Verbesserung, Abhelfung eines Uebels, ꝛc.

Redressive, redres-siww, adj. helfend, hülfreich, unterstützend, Mittel an die Hand gebend; (wenig gebräuchlich.)

Redressless, redreß'-leß, adj. dem nicht zu helfen ist.

Red-Sail-yard Dockers, Käufer der gestohlnen königlichen Schiffsmaterialien.

to Red-sear, tu redd-sihr', v. n. sich bröckeln, springen, besonders von dem spröden Eisen.

Red-Shank, redd'-schänk, S. 1) eine Art Strandläufer mit rothen Beinen, das Rothbeinchen, Rothfüßchen, oder das rothbeinige Wasserhuhn, oder die rothbeinige Ente. 2) eine verächtliche Benennung eines Bergschotten.

Red-Start, redd-stärt, S. eine Art Brustwenzel mit rothem Schwanze, das Rothschwänzchen, Schwarzkehlchen.

Red-Streak, redd'≈strihk, S. eine Art Aepfel mit rothen Streifen, woraus guter Cider gemacht wird; auch der Cider von dieser Art Aepfel wird Redstreak genannt.
Red-Tail, redd'≈tåhl, siehe Redstart.
Redubber or Redubbour, rêdob'≈bòrr, S. derjenige, welcher gestohlnes Tuch umfärbt und wieder verkauft.
to Reduce, tu rêdjuhs', v. a. 1) zurückbringen. 2) wieder in den vorigen Stand versetzen, wiederherstellen. 3) in einen verminderten, schlechten Zustand versetzen.
to reduce into Powder, pülvern, zu Pulver machen.
to reduce one to Desperation, einen in Verzweiflung setzen.
to reduce something, etwas herunter setzen, reduciren.
4) einem andern Dinge gemäß oder gleich machen.
to reduce foreign Measures to our own, fremde Gemäße reduciren, in unser Maß auflösen.
to reduce a Project to Practice, ein Project in Ausübung bringen.
5) erobern, bezwingen, unter Botmäßigkeit bringen. 6) zur Ordnung, in Ordnung bringen, wieder herstellen, 7) in eine gewisse Klasse, unter eine gewisse Regel bringen; hat im Particip. reduced.
Reduceable, siehe Reducible.
Reducement, rêdjuhs'≈ment, S. die Zurückbringung, Bezwingung, Verminderung: in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Reducer, rêdjuh'≈sòrr, S. eine Person, welche etwas zurück bringt, bezwinget, herabsetzet; und so ferner wie das Verbum.
Reducible, rêdjuh'≈sibl', adj. fähig zurück gebracht, bezwungen, verändert zu werden.
it is reducible to the Law of Nature, es läßt sich auf das Gesetz der Natur zurück führen.
Reducibleness or Reduceableness, rêdjuh'≈sibl'neß, S. die Fähigkeit, zurück gebracht, bezwungen, herab gesezt zu werden.
Reducing, rêdjuh'≈sing, S. das Zurückbringen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Reduction, rêdock'≈sch'n, S. 1) die Handlung und der Zustand, da etwas zurück gebracht, bezwungen, reducirt wird; und so ferner wie das Verbum. 2) die Einrichtung eines verrenkten Gliedes. 3) (in der Arithmetik,) die Verwandelung mehrerer Zahlen von verschiedenen Benennungen in eine Benennung.
the Reduction descending, wenn eine größere Benennung in eine kleinere verwandelt wird; z. B. wenn man Thaler in Groschen auflöset.
the Reduction ascending, wenn man eine kleinere Benennung in eine größere verwandelt.
4) dürftiger Zustand.
Reductive, rêdock'≈tiww, adj. 1) zurück bringend, reducirend. 2) fähig zurück gebracht, vermindert, reduciret zu werden. 3) die Reduction, Auflösung, Verwandelung befördernd.
Reductive, rêdock'≈tiww, S. ein Auflösungsmittel.
Reductively, rêdock'≈tiwwli, adv. 1) in die Kürze gezogen.
'tis in Substance and reductively this, dessen Inhalt ist kürzlich dieser.
2) auf eine reducirende, zurück bringende, vermindernde Art. 3) als eine Folge, folglich.
Redundance, rêdonn'≈dåns, Redundancy, rêdonn'≈dånsi, Redundantness, rêdonn'≈dåntneß, S. der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle.
Redundant, rêdonn'≈dånt, adj. 1) überflüßig. 2) weitläufig.
a redundant Author, ein weitläufiger Autor, Schriftsteller.
Redundantly, rêdonn'≈dåntli, adv. auf eine überflüßige Art, reichlich.
to Reduplicate, tu rêdju'≈plikåht, v. a. verdoppeln.
Reduplication, rêdjuplikåh'≈sch'n, S. die Verdoppelung.
Reduplicative, rêdju'≈plikåtiww, adj. verdoppelnd, wiederhohlend.
Redweed, redd'≈wihd, S. Klapperrosen.
Redwing, redd'≈wing, S. der Name eines Vogels mit rothen Flügeln, die Pfeifdrossel.
Redwood, redd'≈wudd, S. Brasilienholz aus Jamaica, Rothholz.
Rèe, rih, S. der Name einer kleinen Münzsorte in Portugal.
to Rèe, tu rih, v. a. sieben, durchsieben, reitern, jäten.
to Reecho, tu rieck'≈ko, v. n. wiederhallen, wiederschallen, zurückschallen.

Rèechy, rihtsch'=i, adj. räucherig; siehe Reeky.

Rèed, rihd, S. 1) Rohr, Schilfrohr. 2) eine kleine ehedem aus Rohr gemachte Pfeife.
the pastoral Reed, das Hirtenrohr.
3) ein Pfeil; (sofern er ehedem aus Rohr verfertiget wurde.)

Rèed-bank, rihd'=bänk, S. ein Ort wo vieles Rohr wächset; auch Reed-bed und Reed-plot.

Rèeded, rihd'=ed, adj. mit Rohr oder Schilf bewachsen.

Rèeden, rih'=d'n, adj. aus Rohr verfertiget.
reeden Pipes, Rohrpfeifen.

Rèed-grass, rihd'=gräs, S. der Name eines schilfartigen Gewächses, Igelskolben.

to Re-édify, tu ri=edd'=ifei, v. a. wieder aufbauen; wie to Rebuild.

Rèedless, rihd'=leß, adj. des Rohres oder Schilfes beraubt, schilflos.

Rèed-mace, rihd'=mähs, S. ein Wassergewächs, Rohrkolben, Wasserkolben.

Rèed-plot, rihd'=platt, siehe Reed-bank.

Reed-sparrow, rihd=spär'=ro, S. der Rohrsperling.

Rèedy, rihd'=i, adj. mit Rohr bewachsen, voll Schilfrohr.

Rèef, rihf, 1) eine Sandbank, welches in der Schiffahrt öfters für das üblichere Riff gebraucht wird. 2) ein zusammengerolltes Stück eines Segels; auch Reeft.

to Rèef, tu rihf, v. a. in der Schiffahrt: to reef the Sail, heißt das Seegel bey einem starken Winde unten etwas zusammenrollen, damit es nicht zu viel Wind fängt; es bedeutet auch ein Seil durch ein Loch stecken.

Rèef-tackle, rihf'=täckl', S. eine Art Seile an den Schiffen.

Rèek, rihk, S. 1) der Rauch, Dunst, Dampf. 2) ein Haufe, besonders ein Haufe Heu, Getraide; auch ein Schober: in dieser Bedeutung wird es dann rick ausgesprochen.

to Rèek, tu rihk, v. n. rauchen, dampfen, dunsten.
Whose Blood yet reeks on my avenging Sword, dessen Blut noch auf meinem rächenden Schwerde rauchet.

Rèeking, rihk'=ing, S. das dunstwarme Rauchen; auch als ein Particip. rauchend, rauchend warm.

Rèeky, rihk'=i, adj. 1) dem Rauche ähnlich, mit Rauche beschmutzt, räucherig, bläkig. 2) schmutzig, schwarz; auch Reechy.

Rèel, rihl, S. eine Garnwinde, Weife, ein Haspel.

to Rèel, tu rihl, v. a. weifen, haspeln.

to Rèel, tu rihl, v. n. im Gehen wanken, taumeln.

Re-eléction, ri=éleck'=sch'n, S. die wiederholte Wahl, nochmalige Erwählung.

Rèeler, rihl'=örr, S. eine Person, welche Garn haspelt oder weifet.

Rèeling, rihl'=ing, S. 1) das Weifen, Haspeln, das Garnwinden. 2) das Wanken im Gehen, das Taumeln.

to Re-embódy, siehe Re-imbody.

to Re-enáct, tu ri=inäckt', v. a. etwas von neuem verordnen, eine Verordnung wiederholen.

to Re-enfòrce, tu ri=infohrs', v. a. von neuem verstärken, durch neuen Beystand verstärken.

Re-enfòrcement, ri=infohrs'=ment, S. wiederholte Verstärkung, frische Hülfe.

to Re-enjoý, tu ri=indschai', v. a. von neuem frölich machen, von neuem erfreuen, aufheitern.

to Re-énter, tu ri=enn'=törr, v. a. und v. n. 1) wieder hineingehen, aufs Neue hineingehen. 2) wieder einnehmen, wieder beziehen.

to Re-enthròne, tu ri=inthrohn', v. a. wieder auf den Thron setzen; auch Re-inthrone.

Re-entrance, ri=enn'=träns, } S. 1) das
Re-entring, ri=enn'=tring, } Wie-
Re-entry, ri=enn'=tri, } derhineingehen, Wiederhineinkommen.
the Re-entrance into Life, das Wiedereingehen in das Leben.
2) die Wiedereinnehmung.

Rèer-Admiral, siehe Rear-admiral.

Rèer-mouse, rihr'=maus, S. eine Fledermaus; wie Bat, auch Rear-mouse.

to Re-estáblish, tu ri=estäb'=lisch, v. a. wieder aufrichten, wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen.

Re-estáblished, ri=estäb'=lisch'd, part. wieder in den vorigen Stand gesezt, wieder hergestellt.

Re-estáblisher, ri=estäb'=lischörr, S. eine Person, welche etwas wieder herstellet, ein Wiederhersteller.

Re-estab'lishing, ri-estäb'-lisching, S. das Wiederherstellen, die Wiederherstellung.
Re-establishment, ri-estäb'-lischment, S. die Wiederherstellung, der wiederhergestellte Zustand.
Rèeve, rihw', S. ein Schultheiß, Voigt, Aufseher; (dieses ist jezt veraltet).
a Coal-Reeve, der Aufseher über eine Kohlengrube.
to Rèeve, tu rihw, v. a. siehe to Reef.
to reeve through, durchstecken.
Re-examinàtion, ri-ecksäminäh'-sch'n, S. die wiederhohlte Untersuchung oder Prüfung.
to Re-examine', tu ri-ecksämm'-in, v. a. nochmals oder von neuem prüfen, untersuchen, wieder übersehen.
Re-examined, ri-ecksämm'-in'd, part. von neuem geprüft, aufs neue übersehen oder untersuchet.
Re-exchànge, ri-eckstschändsch', S. im Handel, eine zweyte Zahlung des Werthes eines Wechsels.
Re-extent, ri-eckstennt', S. eine wiederhohlte Schätzung eines Grundstückes.
to Refect, tu rèfeckt', v. a. erquicken, erfrischen, laben; (nach ausgestandenem Hunger oder Durst).
Refection, rèfeck'-sch'n, S. die Erquickung, Erfrischung, Labung, besonders mit Speise und Trank, eine Mahlzeit; auch die Erquickung nach einer sauern Arbeit.
Refective, rèfeck'-tiww, adj. erquickend, labend, erfrischend.
Refectory, rèfeck'-torri oder ref'-ecktorri, or Refectuary, rèfeck'-tjuärri, S. ein Zimmer zur Erfrischung, ein Speisezimmer, besonders in einem Kloster.

Anmerk. Alle Englische Sprachlehrer setzen den Accent auf die zweyte Sylbe des Wortes Refectory, ausgenommen Herr Sheridan, welcher die erste Sylbe accentuiret; richtiger ist der Accent auf der zweyten Sylbe.

to Refel', tu rèfell', v. a. widerlegen, umstoßen, steuern, Einhalt thun.
Refelling, rèfel'-ling, S. das Widerlegen, die Widerlegung, das Umstoßen, Steuern.
to Refer, tu rèferr', v. a. 1) zum Unterricht oder zum Urtheil zu etwas, an jemand verweisen.
I refer it to you, ich überlasse es euerm Urtheile.
to refer to Arbitration, eine Sache Schiedsrichtern übergeben.
2) anvertrauen, übergeben.
she has referred herself unto an honest Man, sie hat sich einem ehrlichen Manne anvertrauet.
3) auf etwas als den lezten Endzweck beziehen.
that you profess and practise to refer all Things to yourself, daß ihr alle Dinge nach euch abmesset, beurtheilet. Bacon.
4) zu einer gewissen Klasse rechnen.
the Salts predominant in quick Lime, we refer rather to lixiviate than acid, die in dem ungelöschten Kalke vorherrschenden Salze rechnen wir, etc.
to Refer, tu rèferr', v. n. 1) sich auf etwas beziehen, dahin gehören. 2) sich auf jemand berufen, an ihn appelliren.
Referable, siehe Referrable oder Referrible.
Referèe, rèferih', S. derjenige, welchem eine Sache zur Entscheidung überlassen wird, der Schiedsrichter.
Referens, ref'-ferens, S. 1) die Verweisung an einen andern Richter. 2) die Verweisung zu einer andern Stelle in einem Buche. 3) der Ausspruch eines Schiedsrichters. 4) die Beziehung, der Bezug.
in Reference to that, in Ansehung dessen, was das betrift, oder in Betracht dessen.
Referendary, rèferrenn'-därri, S. 1) derjenige, welcher eine Sache vorzutragen hat, der Referendarius. 2) der Schiedsrichter.
to Referment, tu riferment', v. a. zur neuen Gährung bringen, wieder gähren machen.
Referrable, rèfer'-räbl', or Referrible, rèfer'-ribl', adj. fähig in Beziehung auf ein anderes Ding betrachtet, fähig dahin gezogen zu werden.
Referred, rèferr'd', part. verwiesen, worauf berufen, etc. siehe das Verbum.
Referring, rèfer'-ring, S. das Verweisen einer Sache, das Verweisen auf etwas; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
to Refine, tu rèfein', v. a. 1) reinigen, läutern, säubern. 2) verschönern, putzen, ausschmücken. 3) verfeinern, erhöhen.
to Refine, tu rèfein', v. n. 1) reiner werden, sich reinigen, sich aufhellen. 2) sich

2) sich verbessern, sich verfeinern, sich erhöhen.
how the Sense refines, wie sich der Verstand verfeinert.
3) Artigkeit affektiren, artig, zierlich thun.
Refined, refein'd, part. pass. gereiniget, geläutert.
Refinedly, refein'=edli, adv. auf eine artige, zierliche, galante Art; mit gezwungener Zierlichkeit.
Refinement, refein'=ment, S. 1) das Reinigen, die Reinigung, Läuterung. 2) der Zustand, da etwas geläutert wird. 3) Verfeinerung, Erhöhung. 4) Künsteley. 5) gezwungene Artigkeit oder Verfeinerung.
Refiner, refei'=nörr, S. 1) eine Person, welche etwas läutert oder reiniget; in der Chymie, ein Goldscheider. 2) derjenige, welcher etwas verfeinert. 3) der Erfinder unnützer Subtilitäten, ein Klügling, Grübler.
Refining, refein'=ing, S. das Läutern, die Läuterung, Reinigung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
to Refit, tu refitt', v. a. ausbessern, besonders ein Schiff; einen Schaden wieder gut machen, etwas wieder zurichten oder geschickt machen.
to Refit, tu refitt', v. n. ausgebessert werden.
Refitted, refit'=ted, part. ausgebessert, wieder zugerichtet, 2c.
Refitting, refit'=ting, S. das Ausbessern, die Ausbesserung, das Wiederzurechtmachen.
to Reflect, tu refleckt', v. a. zurückwerfen.
to Reflect, tu refleckt', v. n. 1) Licht oder Wärme zurückwerfen, widerstralen. 2) zurückfallen, zurückprallen, zurückgeworfen oder gestoßen werden.
the Faults of Wives reflect on their Husbands, die Schuld der Weiber fällt auf ihre Männer zurück.
3) etwas betrachten, erwägen; (mit on oder upon).
in every Action reflect upon the End, in jeder Handlung erwäge das Ende.
to reflect upon himself, in sich gehen.
4) tadeln, mit Tadel auf etwas zielen.
to reflect on a Person, seine Gedanken auf jemand richten; auf jemand sticheln.
Reflected, refleck'=ted, das Präterit. und Partic. von to Reflect.
Reflectent, refleck'=tent, adj. zurückfallend.
the Ray reflectent, der zurückgeworfene Stral.
Reflecting, refleck'=ting, S. das Zurückfallen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Reflection, refleck'=sch'n, S. 1) die Handlung des Zurückwerfens. 2) der Zustand, da etwas zurückgeworfen wird. 3) die zurückgeworfene Sache.
the Reflection of the Sun, der Widerschein der Sonne.
4) die Betrachtung, Erwägung.
his Reflections on his once flourishing Estate, seine Betrachtungen über seinen einst blühenden Zustand.
5) die Wirkung des Gemüthes auf sich selbst, die Reflexion. 6) der Tadel, die Anzüglichkeit.
Reflective, refleck'=tiww, adj. 1) Lichtstralen zurück werfend. 2) erwägend, betrachtend.
Reflector, refleck'=torr, S. derjenige, welcher betrachtet, erwäget, nachdenkt.
Reflex, reflecks', adj. 1) rükwärts gerichtet, zurückkehrend. 2) erwägend, betrachtend.
Reflex, reflecks', S. 1) die Zurückwerfung. 2) das zurückgeworfene Licht, der Widerschein.
Reflexibility, reflecksibill'=iti, S. die Fähigkeit zurückgeworfen zu werden.
Reflexible, reflecks'=ibl', adj. fähig zurückgeworfen zu werden.
Reflexibleness, reflecks'=ibl'neß, S. siehe Reflexibility.
Reflexion, refleck'=sch'n, S. siehe Reflection.
Reflexive, reflecks'=iww, adj. 1) zurückschlagend, zurückgeworfen, widerstralend. 2) sich auf etwas vergangenes beziehend. 3) nachdenkend, erwägend.
Reflexively, reflecks'=iwwli, adv. 1) auf eine zurück geworfene Art, auf eine rückwärts gerichtete Art. 2) hingegen, dagegen.
Reflexivity, reflecks'=iwwiti, S. die zurückschlagende, widerstralende Eigenschaft, die Behendigkeit der Stralen zurück zu prallen.
Refloat, reflobt, S. die Rückkehr des in der Ebbe abgelaufenen Wassers, die Fluth.
Reflorescence, reflores'=sens, S. die Handlung des Wiederblühens, oder das Wiederanfangen von neuem zu blühen.

to Reflourish, tu riflor'srisch, v. n. wieder aufblühen, von neuem blühen.
to Reflow, tu refloh', v. n. zurückfließen, abfließen.
Refluent, ref'sfliuent, adj. zurückfließend, abfließend.
Reflux, rih'sflocks, or Refluxion, reflock'sch'n, S. das Zurücktreten des Meerwassers, die Ebbe; der Ausfluß.
Refocillation, rifassillah'sch'n, S. die Stärkung, Erquickung, Labung, oder die Wiedererlangung der Kräfte durch Erfrischungen.
to Reform, tu refahrm', v. a. 1) durch Abstellung der Mißbräuche in einen bessern Stand setzen, reformiren, verbessern. 2) auf einen geringeren Sold setzen. 3) Truppen ausmustern, die untauglichsten abdanken.
to Reform, tu refahrm', v. n. besser werden, sich bessern, sich ändern.
Reform, refahrm', S. 1) die Verbesserung der Beschaffenheit einer Sache durch Abstellung der Mißbräuche, die Reform, Reformation. 2) die Ausmusterung der Truppen, Abdankung eines Theils der Armee.
to Reformade, tu rifarmähd', v. a. von neuem bilden, umbilden, wieder von neuem formiren.
Reformado, rifarmäh'sdo, S. 1) ein abgedankter, auf halben Sold gesezter Officier. 2) ein freywilliger Soldat auf einem Kriegsschiff.
Reformation, reffarmäh'sch'n, S. die Verbesserung einer Sache durch Abstellung der Mißbräuche, die Reformation; besonders die Abstellung der Mißbräuche in der Kirche im 16. Jahrhunderte, die damalige Reformation, Glaubensreinigung.
Reformed, refahrm'd', part. adj. reformiret, verbessert.
the reformed Religion, die reformirte oder verbesserte Religion, protestantische Religion.
a reformed Officer, ein auf halben Sold gesezter Officier.
a reformed Captain, ein Staabscapitän; auch Captain Lieutenant.
Reformer, refahrm'srr, S. eine Person, welche verbessert, ein Verbesserer, Reformator.
Reforming, refahrm'sing, S. das Reformiren; in fernerer Bedeutung siehe to Reform.
Reformist, ref'sfarmist, S. ein Reformirter, ein Mitglied der reformirten Kirche.
to Refound, refaund', v. a. von neuem schmelzen oder gießen, umschmelzen, umgießen.
to Refract, tu refräckt', v. a. den geraden Lauf der Lichtstralen ändern, sie brechen, die Stralen zurückwerfen.
Refractarily, refräck'starrili, adv. auf eine widerspenstige, halsstarrige Art.
Refractariness, refräck'starrineß, S. Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit.
Refractary, refräck'sjarri, adj. widerspenstig, halsstarrig, hartnäckig.
Refracted, refräck'sted, part. adj. gebrochen, zurückgeworfen, (von den Stralen).
Refractedness, refräck'stedneß, S. der Zustand, da Lichtstralen gebrochen sind.
Refraction, refräck'sch'n, S. 1) das Brechen der Lichtstralen, ihre Brechung. 2) (im Handel) ein Ausdruck der Kaufleute, wenn in einer Rechnung ein Irrthum oder Rechnungsfehler zum Nachtheil einer Person vorgegangen, die daher Anspruch auf so viel macht, als entweder aus Versehen zu viel oder zu wenig angesezt worden.
Refraction bedeutet also hier so viel als eine Vergütigung oder Ersatz; als: you must make me a Refraction of five Pounds, for got in your Accounts.
Refractive, refräck'stiww, adj. die Lichtstralen brechend, die Kraft sie zu brechen habend.
Refractorily, refräck'storrili, adv. widerspenstiger, halsstarriger Weise; wie Refractarily.
Refractoriness, refräck'storrineß, S. siehe Refractariness.
Refractory, refräck'storri, adj. widerspenstig, halsstarrig, hartnäckig; wie Refractary.
Refragable, ref'sfrägäbl', adj. fähig widerlegt zu werden, widerlegbar.
to Refrain, tu refrähn', v. a. zurückhalten, mäßigen, bändigen, zähmen.
to Refrain, tu refrähn', v. n. 1) sich mäßigen, sich legen.
his Wrath shall now refrain, sein Zorn wird sich nun wohl legen.
2) sich einer Sache enthalten, davon abstehen; auch, schonen, unterlassen.
they refrained therefrom some Time after, sie standen einige Zeit nachher davon ab.

Refràining, rèfrähn'=ing, S. die Zurückhaltung, Mäßigung; und so ferner wie das Verbum.

Refràne, rèfrähn', S. nach Bailey soll dieses Wort kahlweg ein Spanisches Sprüchwort heißen, ohne daß die Bedeutung davon angegeben wird. Wenn dieses Wort von dem französischen Refrein abstammt, so würde es einen Vers bedeuten, den man zu Ende eines Absatzes im Lied allezeit wiederhohlet; vielleicht bedeutet es auch, ein ewiges Einerley, oder das ist das Ende vom Lied, das ist der Zweck.

Refrangibil'ity, rifrändschibill'=iti, S. die Zurückbrechbarkeit der Lichtstralen, Zurückschlagung der Lichtstralen, oder die Fähigkeit gebrochen zu werden, besonders von den Lichtstralen.

Refran'gible, rèfränn'=dschibl', adj. fähig gebrochen zu werden, abgeleitet aus ihrem Lauf, indem sie von einem Medium zum andern übergehen; (von den Lichtstralen.)

Refran'gibleness, rèfränn'=dschibl'neß, S. siehe Refrangibility.

Refrenàtion, reffrinäh'=sch'n, S. die Zurückhaltung, Bändigung, Zähmung, Einschränkung.

to Refres'h, tu rèfresch', v. a. 1) wieder frisch oder neu machen, auffrischen, erneuern. 2) abkühlen. 3) erquicken, erfrischen.

a refreshing Sleep, ein erquickender Schlaf.

Refres'hed, rèfresch'd', part. adj. erfrischt, erquickt, abgekühlet, ꝛc.

Refres'her, rèfresch'=örr, S. eine Person oder Sache, welche erneuet, erfrischet, erquicket.

Refres'hing, rèfresch'=ing, S. das Erneuern, Erquicken, Erfrischen; erfrischend.

Refres'hment, rèfresch'=ment, S. 1) die Erquickung, Erfrischung. 2) eine Sache, welche erquickt oder erfrischt.

Re'fret, ref'=fret, S. ein wiederhohlter Schlußreim oder Reimschluß in der Poesie.

Refrig'erant, rèfrid'=dscheränt, adj. kühlend, erfrischend, abkühlend, oder Hitze mildernd.

Refrig'erantness, rèfrid'=dscheräntneß, S. kühlende, erfrischende Eigenschaft.

to Refrig'erate, tu rèfrid'=dscheräht, v. a. kühlen, abkühlen, auskühlen, erfrischen.

Refrig'erating, rèfrid'=dscherähting, S. das Abkühlen, Erfrischen.

Refrigeràtion, rifriddscheräh'=sch'n, 1) die Abkühlung.

the Refrigeration of the Air, die Abkühlung der Luft.

2) die Erfrischung, auch der abgekühlte Zustand, die abgekühlte Beschaffenheit.

Refrig'erative, rèfrid'=dscherätiww, or Refrig'eratory, rèfrid'=dscherätorri, adj. abkühlend, kühlend, erfrischend, fähig abzukühlen, zu erfrischen.

Refrig'eratory, rèfrid'=dscherätorri, S. 1) ein abkühlendes oder kühlendes Mittel. 2) das Kühlfaß bey dem Destilliren.

Refrigèrium, reffriddschi'=riomm, S. die Abkühlung, Erfrischung.

Re'ft, reft, das Präter. und Partic. von to Reave, raubte, nahm weg, geraubet, weggenommen; (ist jezt veraltet).

Re'fuge, ref'=fjuhdsch, S. 1) Schutz vor Gefahr oder Widerwärtigkeit, die Zuflucht. 2) eine Person oder Sache, welche solchen Schutz gewähret, die Zuflucht. 3) ein Hülfsmittel.

my last Refuge, mein leztes Hülfsmittel.

to Re'fuge, tu ref'=fjuhdsch, v. a. in Schutz nehmen, schützen.

refuged, in Schutz genommen, der seine Zuflucht genommen.

Refugèe, reffjuhdschih', S. derjenige, welcher um Schutz zu suchen entfliehet, ein Flüchtling; besonders ein Franzose, der um der Religion willen aus Frankreich entflohen ist.

Reful'gence, rèfoll'=dschens, or Reful'gency, rèfoll'=dschensi, S. heller Schein, Glanz.

Reful'gent, rèfoll'=dschent, adj. glänzend, hellglänzend, schimmernd, scheinend, prächtig.

Reful'gently, rèfoll'=dschentli, adv. auf eine hellglänzende, scheinende, schimmernde Art.

Reful'gentness, rèfoll'=dschentneß, S. der Glanz, der helle Schein; wie Refulgence.

to Refun'd, tu rèfond', v. n. 1) zurückschicken; auch zurückschütten oder gießen. 2) wieder bezahlen, zurück bezahlen was empfangen ist, wieder geben, wieder erstatten.

3) to refund himself, sich bezahlt machen; (dieses ist eine nur von Swift gebrauchte fehlerhafte Redensart).

Refúsal, rêfjuh'≈ßäll, S. 1) die abschlägige Antwort, Verweigerung.
to meet with a Refusal, eine abschlägige Antwort bekommen.
2) das Recht, eine Sache mit Ausschließung eines andern zu haben, die Wahl, freye Wahl.
to have the Refusal of a Thing, die Wahl haben.

to Refúse, tu rêfjuhs', v. a. und v. n. 1) etwas abschlagen, verweigern.
I will refuse no Pains, ich will mich keine Mühe verdrießen lassen.
to be refused, eine abschlägliche Antwort bekommen, abgewiesen werden.
2) verwerfen, etwas nicht annehmen wollen. 3) nicht annehmen, nicht beypflichten.

Re'fuse, ref≈fjuhs, adj. der Annahme unwerth, schlecht, verworfen.

Re'fuse, ref≈fjuhs, S. eine schlechte, verworfene Sache, Unrath, der Auswurf.
the Scum and Refuge of the People, der Abschaum und Auswurf des gemeinen Volkes.

Refúsed, rêfjuhß'd', part. adj. abgeschlagen, verweigert, verworfen.

Refúser, rèfjuh'≈ßörr, S. eine Person, welche etwas abschlägt, verweigert.

Refúsing, rèfjuhß'≈ing, S. die Weigerung, das Abschlagen, das Weigern.

Refútal, rêfjuh'≈täll, S. die Widerlegung.

Refutàtion, rèffjutäh'≈sch'n, S. die Handlung der Widerlegung, die Widerlegung, das unrichtig oder irrig befinden.

to Refúte, tu rêfjuht', v. a. widerlegen, darthun, daß etwas unrichtig oder irrig ist.

Refúted, rêfjuht'≈ed, part. adj. widerlegt.

Refúting, rèfjuht'≈ing, S. das Widerlegen, die Widerlegung.

to Regàin, tu rêgähn', *) v. a. wieder gewinnen oder wieder erobern, wieder bekommen, wieder erlangen.

Regàined, rêgähn'd', part. adj. wieder gewonnen ꝛc.

Regàining, rêgähn'≈ing, S. die Wiedererlangung, Wiedergewinnung oder Wiedereroberung.

Règal, rih'≈gäll, adj. dem Könige gehörig, in dessen Würde gegründet, königlich.
the regal Title, der königliche Titel.
the regal Fishes, die großen Fische, als Wallfische, Störe ꝛc.

Règal, rih'≈gäll, S. ein musikalisches Instrument, worunter gewöhnlich eine kleine Orgel, ein Positiv, auch eine Strohfidel verstanden wird.

Regal', Regàle, Regal'io, rêgäll', rêgähl', rêgäl'≈lio, S. eine herrliche Bewirthung, ein Tractament.

to Regal', tu rêgäll', or to Regàle, tu rêgähl', v. a. herrlich bewirthen, einem Erfrischungen reichen; ingleichen mit etwas beschenken.

Regàled, rêgähl'd', part. adj. herrlich bewirthet, regalirt.

Regàle, rigähl', S. 1) ein Vorrecht der höchsten Landesobrigkeit, eine Regale. 2) ein Merkmal, Kennzeichen der königlichen Würde; hat Regalia im plur.

Regàlement, rêgähl'≈ment, S. eine Erfrischung mit Speise und Trank, eine Bewirthung.

Regàlia, rigäh'≈liä, S. plur. Merkmale oder Zeichen der königlichen Würde; auch die königlichen Rechte und Privilegien.

Regal'ity, rigäll'≈iti, S. die königliche Würde, die königliche Hoheit, die oberste, unumschränkte Gewalt und Herrschaft.

Règally, rih'≈gälli, adv. königlich.

to Regard', tu rêgärd', oder etwas gedehnt, wie gewöhnlich das a vor dem r, rêgährd', v. a. 1) einen Werth auf etwas setzen, es achten.
he does not regard what is said of him, er achtet es nicht, was von ihm gesagt wird.
2) beobachten, bemerken.
I did not regard it, ich bemerkte es nicht.
why did you not regard it? warum habet ihr es nicht beobachtet?
3) ansehen, anschauen, sehen.
I did not regard you, ich sahe euch nicht.
4) halten oder beobachten; (Feyertage)
5) Achtung bezeigen.
he regards him much, er achtet, schätzet ihn sehr.

*) Das g wird vor dem a insbesondere etwas hart ausgesprochen.

6) gegen etwas gerichtet seyn.

it is a Peninsula which regardeth the Mainland, es ist eine Halbinsel, welche gegen das feste Land zu liegt.

Regard, rĕgārd' oder rĕgāhrd', S. 1) der Blick, Anblick. 2) Aufmerksamkeit auf etwas.

to have a particular Regard to a Thing, eine besondere Aufmerksamkeit auf eine Sache richten.

3) Betrachtung, Beobachtung. 4) Achtung, Ehrerbietung.

with some Regard to what is just and right, mit einiger Ehrerbietung gegen das, was billig und recht ist.

5) die Achtung, worin man bey andern stehet. 6) in Beziehung auf etwas.

with Regard to themselves, in Beziehung auf sich selbst

with Regard to their Neighbours, mit Bezug auf ihre Nachbarn, (Nächsten) oder in Betrachtung, in Rücksicht unserer ꝛc.

7) die Vorsichtigkeit. 8) die Aufsicht über etwas; besonders über einen Wald oder Forst. 9) ein Prospect, Gegenstand des Gesichts; (eine veraltete noch bey dem Shakspeare befindliche Bedeutung).

Regardable, rĕgāhrd'-ābl', adj. 1) was man bemerken kann, merklich. 2) was der Beobachtung, der Bemerkung würdig ist, merkwürdig.

Regardant, rĕgāhr'-dānt, adj. anschauend, ansehend, hervorschauend; (nur in der Wapenkunst).

Villain-Regardant, der einen Meyerhof von allem Unflath rein halten muß.

Regarded, rĕgāhrd'-ed, part. adj. angesehen, geachtet.

Regarder, rĕgāhrd'-ŏrr, S. 1) eine Person, welche etwas ansiehet, betrachtet. 2) der Aufseher über einen Wald, der Forstmeister; (nach Chamber).

Regardful, rĕgāhrd'- oder rĕgārd'-full, adj. aufmerksam, sorgfältig, besorgt.

Regardfully, rĕgārd'-fulli, adv. 1) mit Aufmerksamkeit, mit Sorgfalt, sorgfältig. 2) mit Achtung.

Regarding, rĕgārd'-ing, S. das Ansehen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Regardless, rĕgārd'-leß, adj. keine Achtung für, oder Aufmerksamkeit auf etwas habend, unbesorgt, sorglos, nachläßig, unbekümmert.

they are so regardless of their Lives, sie achten ihr Leben so wenig.

Regardlessly, rĕgārd'-leßli, adv. auf eine sorglose, nachläßige, unbedachtsame Art.

Regardlessness, rĕgārd'-leßneß, S. Sorglosigkeit, Nachläßigkeit, Unachtsamkeit.

Règency, rih'-dschensi, S. 1) Regierung, Beherrschung. 2) die Regierung an der Stelle oder im Namen eines andern, die Regentschaft. 3) der einem Viceregenten anvertrauete Bezirk, die Provinz. 4) ein Collegium, dem die höchste Regierung anvertrauet ist, die Regierung.

to Regenerate, tu ridschenn'-erāht, v. a. 1) von neuem hervorbringen. 2) wieder gebären, (in der Theologie,) durch Veränderung der fleischlichen Natur zu einem christlichen Leben erneuern.

Regenerate, ridschenn'-erāt, adj. von neuem hervorgebracht. 2) wiedergeboren durch die Gnade Gottes zu einem christlichen Leben.

Anmerk. Die Aussprache der lezten Sylbe ate, ist bey einem Adjectivum nie so sehr gedehnt wie bey einem Verbo.

Regenerated, ridschenn'-erāhted, part. adj. wiedergeboren, von neuem hervorgebracht.

Regenerateness, ridschenn'-erātneß, S. der Stand der Wiedergeburt; (in der Theologie).

Regeneration, ridschenneràh'-sch'n, S. die Wiedergeburt.

Règent, rih'-dschent, adj. 1) regierend, herrschend. 2) an der Stelle eines andern regierend.

Règent, rih'-dschennt, S. 1) ein Regent, Beherrscher.

Uriel the Regent of the Sun, — der Beherrscher der Sonne.

2) derjenige, welcher im Namen oder an der Stelle eines andern regieret, der Regent, Statthalter.

Règentship, rih'-dschenntschipp, S. 1) die Regierung, höchste Gewalt. 2) die Regierung an der Stelle eines andern, die Regentschaft.

to Regerminate, tu ridscherr'-minàht, v. n. wieder auskeimen, von neuem ausschlagen, neue Sprossen bekommen.

Reger-

Regermination, ridscherrminäh'=sch'n, S. das Wiederauskeimen, Wiederausschlagen; (von Gewächsen).

Regible, red'=dschibl', adj. was sich regieren läßt.

Regicide, red'=dschiseid, S. ein Königsmörder, auch ein Königsmord.

Regimen, red'=dschimen, S. 1) (bey Aerzten,) die gehörige Ordnung im Essen und Trinken, die Diät. 2) (in der Grammatik,) der Theil des Syntaxes oder der Wortfügung, welcher die Abhängigkeit der Worte, den Wortstreit oder Veränderung, so das eine in dem andern verursachet, reguliret; als man sagt the Regimen of a Verb active is an Accusative; das ist, a Verb active governs an Accusative, ein Verbum Activ. regieret einen Accusativum ꝛc. 3) (in der Chymie,) das Ordnen und Einrichten einer Sache, daß es einer Absicht entspricht.

Regiment, red'=dschiment, S. 1) Polizey, Regierung, Herrschaft.

the Regiment of the Soul over the Body, die Herrschaft der Seele über den Körper; (diese Bedeutung oder Redensart ist jezt veraltet).

2) ein Regiment Soldaten.

Regimental, reddschimenn'=täll, adj. zu einem Regimente gehörig, militärisch.

Regimentals, reddschimenn'=täls, S. plur. die Uniform der Soldaten oder die Montur.

Règion, rih'=dschonn, S. 1) eine Landschaft, Gegend. 2) ein Theil der Atmosphäre, die Region.

the upper Regions of the Air, die obere Atmosphäre der Luft.

3) eine Gegend des Leibes; als the Region of my Heart, die Gegend, Stelle, der Sitz meines Herzens.

4) der Rang, die Stelle, der Stand. he is of too high a Region, er ist von zu hohem Stande oder Range.

Anmerk. Einige Engländer sprechen dieses Wort rih'=dschionn aus, doch ist rih'=dschonn allgemeiner.

Register, red'=dschistörr, S. 1) ein Verzeichniß von Namen oder Sachen.

faithful Register of those Times, getreue oder ächte Namensverzeichnisse jener Zeiten.

2) ein Buch, worein die gerichtlichen Handlungen eingetragen werden, das Protokoll. 3) die Registratur. 4) ein Gerichtsschreiber, Registrator. 5) ein Zeichen, welches man in ein Buch legt, eine gewisse Stelle damit zu bezeichnen. 6) das Register an der Buchdruckerpresse. 7) das Register oder Luftloch in einem Schmelzofen, die Hitze zu mäßigen. 8) das Register an einer Orgel.

to Register, tu red'=dschistörr, v. a. 1) in ein Verzeichniß eintragen, niederschreiben.

to register a Thing in his Memory, eine Sache seinem Gedächtniß einprägen.

2) in das Gerichtsbuch einzeichnen, registriren, protokolliren.

Registred, red'=dschistörd, part. adj. eingeschrieben, registriret ꝛc.

Registring, red'=dschistring, S. das Einschreiben, Einzeichnen, Niederschreiben, Registriren, Protokolliren, Eintragen.

Registry, red'=dschistri, S. 1) das Eintragen in ein Verzeichniß oder Gerichtsbuch, das Registriren. 2) der Ort, wo gewisse Verhandlungen gerichtlich niedergeschrieben werden, die Registratur, Kanzley. 3) ein Verzeichniß, eine Reihe aufgezeichneter Handlungen.

Reglement, reg'=gliment, S. eine Vorschrift, Verordnung; (nicht gewöhnlich, ist auch mehr Französisch als Englisch).

Reglet, reg'=glet, S. der Columnensteg, oder der Steg in den Buchdruckereyen.

Regnant, reg'=gnänt, adj. herrschend, regierend, die Herrschaft, das Uebergewicht habend.

the King regnant, der gegenwärtige König.

the Queen regnant, die regierende Königin.

to Regorge, tu rigardsch' od. rigahrdsch', v. a. 1) wieder von sich geben, ausspeyen. 2) verschlingen, verschlucken, wieder zurückschlucken.

Regradàtion, siehe Degradation.

to Regraft, tu rigräft', v. a. von neuem pfropfen oder oculiren.

Regrafting, rigräft'=ing, S. das wiederholte Pfropfen oder Oculiren.

to Regrant, tu rigränt', v. a. von neuem bewilligen, von neuem verleihen.

Regranted, rigränt'=ed, part. adj. wieder von neuem verwilliget.

to Regràte, tu règràht', v. a. 1) beleidigen, Anstoß verursachen. 2) Waaren aufkaufen oder andern vorkaufen, um sie desto theurer wieder zu verkaufen, trödeln, wuchern, Korn aufkaufen, um damit zu wuchern.

Regràter, règràht=örr, S. ein Aufkäufer, Vorkäufer, Wegkäufer; auch ein Höker, Trödler, siehe Forestaller und Engrosser.

to Regrèet, tu rigriht', v. a. wieder grüßen, von neuem grüßen, gegen begrüßen oder einen Gruß erwiedern.

Regrèet, rigriht', S. der Gegengruß, der erwiederte Gruß.

Règress, rih'=greß, S. die Rückkunft, Rückkehr, das Zurückgehen, der Zurückgang.

to have free Egress and Regress, freyen Aus= und Eingang haben.

to Regress', tu rigreß', v. n. wieder zurückgehen, zurückkommen, wieder in den vorigen Zustand gerathen.

Regression, rigresch'=onn, S. die Rückkehr, Zurückkunst, das Zurückkehren oder Zurückkommen.

the Regression into Nothing, die Rückkehr in nichts.

Regret, règrett', S. 1) Verdruß, bittere Empfindung über etwas vergangenes. 2) Bekümmerniß, Sorgen, Gram.

the Regret for the Loss of a Friend, der Gram oder die Betrübniß wegen des Verlusts eines Freundes.

3) Widerwille.

with Regret, ungern.

to Regret, tu règrett', v. a. 1) beklagen, bedauern, über etwas betrübt seyn, etwas bereuen.

I shall not regret the Trouble, die Mühe dauert mich nicht, oder ich werde mich die Mühe nicht gereuen lassen.

2) über etwas unwillig seyn, darüber zürnen, Mißfallen woran haben.

Regretted, règret'=ted, part. bedauert, betrauert, beklagt, bereuet.

Regretting, règret'=ting, S. das Beklagen, Bedauern, Bereuen.

Reguerdon, règherr'=donn, S. die Belohnung, Vergeltung; (veraltet) siehe Guerdon.

to Reguerdon, tu règherr'=donn, v. a. vergelten, belohnen; (ebenfalls veraltet).

Regular, reg'=gulär, das erste g etwas hart, adj. der Regel gemäß, regelmäßig. 2) einer strengen Ordnung unterworfen, ordentlich, regulär. 3) aus gleichen Linien oder Flächen bestehend, regulär, (in der Geometrie), 4) nach einer gewissen vorgeschriebenen Ordnung eingerichtet.

regular Troops, reguläre Truppen.

the regular Clergy, die Ordensgeistlichkeit in der katholischen Kirche.

5) ordentlich, methodisch.

Regular, reg'=gulär, auch regk'=julär, S. (in der katholischen Kirche,) ein Ordensgeistlicher, Religiose; zum Unterschiede von einem Weltgeistlichen.

Regularity, regguläri'=iti, or Regularness, reg'=gulärneß, S. regelmäßige Beschaffenheit, Regelmäßigkeit, Ordnung, fleißige Beobachtung der Regeln.

Regularly, reg=gulärli oder regk'=julärli, adv. 1) auf eine regelmäßige, ordentliche Art, der Regel gemäß. 2) gemeiniglich, gewöhnlich, richtig.

Regulars, reg'=gulärs, S. plur. die Ordensgeistliche, Ordensleute, (in der katholischen Kirche.)

to Regulate, tu reg'=gulàht, v. a. 1) nach einer gewissen Regel oder Ordnung einrichten, ordnen. 2) Truppen in Ordnung bringen und unterrichten, sie discipliniren. 3) seine Ausgaben einschränken, in Ordnung bringen. 4) eine Sache schlichten, entscheiden. 5) regieren, leiten.

Regulated, reg'=gulàhted, part. eingerichtet, geordnet, in Ordnung gebracht, ꝛc.

Regulating, reg'=gulàhting, S. die Einrichtung, Anordnung, Ordnung, Leitung.

Regulation, reggulàh'=sch'n, S. 1) die Anordnung, Einrichtung. 2) die Ordnung, Methode.

Regulator, reg=gulàhtorr, S. 1) eine Person, welche etwas ordnet, anordnet, einrichtet. 2) der Theil einer Maschine, welche ihre Bewegung gleichförmig macht; z. B. der Perpendikel an einer Uhr. 3) eine Uhr, nach welcher man andere stellt, eine Probieruhr.

Regulus, reg'=guloß, S. (in der Chymie,) der metallische Theil, welcher sich nach dem Schmelzen eines Minerales auf dem Boden setzet, der Regulus, König.

to Regurgitate, tu rigorr'=dschitàht, v. a. & v. neutr. 1) wieder in sich schlucken, zurückziehen. 2) überlaufen, aus-

austreten; (von flüßigen und ihnen ähnlichen Dingen).

Regurgitation, rigorrdschitäh's=sch'n, S. wiederhohltes Verschlingen oder Verschlucken.

Rehabilitation, rihäbillitäh's=sch'n, S. die Wiederherstellung in den vorigen Zustand.

to Rehear, tu rihihr', v. a. von neuem hören, noch einmal hören oder wieder hören, von neuem verhören.

Rehearing, rihihr's=ing, S. 1) wiederhohltes Gehör. 2) nochmalige Uebersicht oder Untersuchung eines Prozesses.

Rehearsal, riherr's=säll, S. 1) die Wiederhohlung einer Sache, ihre Erzählung. 2) die Probe einer Comödie, oder ähnlichen Handlung.

to Rehearse, tu riherrs', v. a. 1) wiederhohlen, recitiren, erzählen. 2) hersagen, einem etwas sagen, Thaten erzählen. 3) vor der eigentlichen öffentlichen Darstellung, zuvor versuchen, probiren.

Rehearsed, riherrs'd, part. erzählet, rc.

Rehearser, riherr's=sörr, S. eine Person, welche etwas wiederhohlet, erzählet, probiret.

Rehearsing, riherrs's=ing, S. die Wiederhohlung, Erzählung, Probe.

to Reject, tu rèdscheckt', v. a. 1) als untauglich bey Seite legen, verwerfen. 2) von sich schaffen, verstoßen. 3) verächtlich behandeln. 4) nicht annehmen, nicht bewilligen, einen Vorschlag verwerfen.

Rejectable, rèdscheck'=täbl', adj. werth verworfen, verstoßen zu werden.

Rejected, rèdscheck'=ted, part. verworfen, rc.

Rejecting, rèdscheckt'=ing, S. das Verwerfen, Verstoßen; ferner siehe das Verbum.

Rejection, rèdscheck'=sch'n, S. 1) die Verwerfung, Verstoßung. 2) die Ausschaffung, Fortschaffung, Beyseitelegung.

Règle, rih'=gl', S. eine Aushöhlung, eine Rinne, der Falz, Einschnitt.

to Reign, tu rehn oder rähn, v. a. 1) regieren, herrschen. 2) die Oberhand haben, herrschen.

great Secrecy reigns in their publick Councils, es herrscht großes Geheimniß, rc.

Reign, rehn oder rähn, S. 1) die höchste Gewalt, Regierung. 2) die Dauer der höchsten Gewalt, oder der Regierung.

during this King's Reign, während dieses Königs Regierung.

3) das Gebiet eines Königes, das Reich. 4) Uebergewicht, Herrschaft.

Reigned, rehn'd, part. z. B. he reigned with great Glory, er regierte mit großem Ruhm.

Reigning, rehn'=ing, S. das Regieren, die Regierung, Herrschaft; auch als ein Particip. regierend, herrschend.

to Re-imbark, tu ri=imbärk', v. n. 1) wieder zu Schiffe gehen. 2) (bey den Jägern,) wieder in sein Lager gehen; (von dem Wilde).

Re-imbarked, or Reimbarkt, ri=imbärkt', part. wieder zu Schiffe gegangen, sich wieder eingeschiffet.

Re-imbarkation, ri=imbärkäh'=sch'n, } S.
Re-imbarking, ri=imbärk'=ing,
Re-imbarkment, ri=imbärk'=ment,
1) die Wiedereinschiffung, das Wiedereinschiffen. 2) der Rückzug in das Lager; (von dem Wilde).

to Re-imbattle, tu ri=imbät'=tl', v. a. wieder in Schlachtordnung stellen, oder bringen.

to Re-imbody, tu ri=imbadd'=i, v. n. sich wieder sammeln, sich wieder zu einem Körper vereinigen; (wie Quecksilber, das in kleine Kübelgen zerbrochen wird, sich durch Berührung wieder in einen Körper vereiniget.)

to Re-imburse, tu ri=imbors', v. a. wieder bezahlen, wieder erstatten.

to reimburse himself, sich wieder bezahlt machen, sich durch ein Equivalent entschädigen.

Re-imbursed, ri=imbors'd, part. wieder bezahlet, wieder erstattet, wieder bezahlt gemacht.

Re-imbursement, ri=imbors'=ment, S. die Wiederbezahlung, Wiedererstattung.

Re-imburser, ri=imborrs'=örr, S. eine Person, welche etwas wieder bezahlet, wieder erstattet.

to Re-impregnate, tu ri=impreg'=näht, v. a. von neuem schwängern, befruchten, mit etwas anfüllen, eintränken.

Re-impression, ri=impresch'=onn, S. 1) ein wiederhohlter Eindruck, neues eingedrucktes Zeichen. 2) eine neue Auflage eines Buches oder einer Schrift.

Réin, rehn, S. 1) der Zügel; gemeiniglich im Plur.
to bring a Horse to a Certainty of Reins, ein Pferd zaumrichtig, zügelfest machen.
to let loose the Reins, den Zügel schießen lassen; figürlich, allen Willen lassen.
to give the Reins, bedeutet eben dasselbe.
I could give the Reins to my Discourse, ich könnte hierüber weitläuftig seyn.
encouraged with this Success he gave the Reins to it, durch den guten Erfolg aufgemuntert, sezte er die Sache weiter fort.
2) Gewalt, Herrschaft.
to hold the Reins of the Empire, die Regierung verwalten, regieren.
to Réin, tu rehn, v. a. 1) mit dem Zügel lenken. 2) im Zaume halten, einschränken.
Réin, rehn, S. die Niere, dieses nur im Plural.
the Reins, die Nieren.
the Running of the Reins, der Saamenfluß, die Gonorrhöe.
to Re-inàble, tu ri-inàh'-bl', v. a. wieder vermögend machen, wieder auf helfen, wieder in den vorigen Stand setzen.
Re-inàbling, ri-inàh'-bl'ing, S. die Versetzung in den vorigen Stand, das Wiederaufhelfen.
Reinnard, ren'-nàrd, S. der Fuchs; (veraltet) siehe Renard.
Réin-deer, rehn'-dihr, S. das Rennthier; siehe Rain-deer.
Reinet, ren'-nit, S. eine Art Apfel, eine Reinette; siehe Rennet.
a Tulp Reinet or Tulp Rennet, eine Englische Reinette.
to Re-inféct, tu ri-infeckt', v. a. von neuem anstecken.
Re-infécted, ri-infeckt'-ed, part. von neuem, wieder angesteckt.
Re-inféctìng, ri-infeckt'-ing, S. die wiederhohlte Ansteckung.
to Re-infòrce, tu ri-infohrs', v. a. von neuem stärken, verstärken.
Re-infòrced, ri-infohrs'd, part. verstärket.
Re-infòrcement, ri-infohrs'-ment, S. die Verstärkung, die Hülfsvölker bey einer Armee.
Re-infòrcing, ri-infohrs'-ing, S. das Verstärken, die Verstärkung.

to Re-ingàge, tu ri-ingàhdsch', v. n. 1) den Kampf von neuem anfangen, sich nochmals einlassen. 2) sich auf das neue verpflichten.
Re-ingàgement, ri-ingàhdsch'-ment, S. 1) der wiederhohlte Anfang des Kampfes, die wiederhohlte Einlassung. 2) neue, wiederhohlte Verpflichtung.
to Re-ingràtiate, tu ri-ingràh'-schiàht, v. a. wieder in Gunst setzen.
to reingratiate himself with one, sich wieder bey einem in Gunst setzen, wieder beliebt machen.
to Re-injoy, tu ri-indschai', v. a. wieder genießen, von neuem genießen.
Réins, siehe Rein, die Niere.
to Reinse siehe to Rinse.
to Re-insert, tu ri-insert', v. a. von neuem einschalten, zum zweytenmale hineinsetzen.
to Re-inspìre, tu ri-inspeir', v. a. wieder beleben, von neuem beleben.
to Re-instal', tu ri-instahl', v. a. 1) von neuem in sein Amt, in seine Würde einsetzen. 2) wieder in seine vorige Stelle setzen.
to Re-instàte, tu ri-instàht', v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen.
Re-instàted, ri-instàht'-ed, part. wieder hergestellt, wieder eingesezt, 2c.
Re-instàting, ri-instàht'-ing, S. die Versetzung in den vorigen Stand, die Wiederherstellung, das Wiedereinsetzen.
to Re-íntegrate, tu ri-inn'-tègràht, v. a. wieder in den vorigen Stand setzen, wieder erneuern, wieder herstellen, wieder erstatten.
to Re-inthròne, tu ri-inthrohn', v. a. wieder auf den Thron setzen.
to Re-invést, tu ri-inwest', v. a. von neuem belehnen, wieder in sein voriges Amt setzen, wieder einsetzen.
to Rejoìce, tu rèdschais', v. n. frölich seyn, sich freuen.
to Rejoìce, tu rèdschais', v. a. frölich machen, erfreuen.
Rejoìced, rèdschais'd, part. adj. erfreuet, erquicket, frölich, freudig.
Rejoìcer, rèdschai'-sörr, S. eine Person, welche sich freuet, oder welche erfreuet.
Rejoìcing, rèdschais-ing, S. das Freuen, die Freude; das Erstaunen.
to Rejoìn, tu rèdschain', v. a. 1) wieder zusammen fügen. 2) einem andern wieder begegnen, zu ihm kommen, sich wieder zu ihm fügen, sich wieder mit ihm vereinigen.

to

to rejoin their Forces, ihre Truppen wieder zusammen stoßen lassen.

to Rejoin, tu rèdschain', v. n. auf eine Antwort antworten, erwiedern.

it will be replied that — but I rejoin that, &c. man wird antwortn, daß, ꝛc. aber ich erwiedere, daß, ꝛc.

Rejoinder, rèdschain'=dorr, S. eine Gegenantwort, Erwiederung.

Rejoinding, rèdschaind'=ing, S. das Ausfüllen, Vermachen einer Spalte, eines Risses an einem Gebäude mit Mörtel, Kitt, ꝛc.

Rejolt, ridschohlt', S. eine Erschütterung, ein Stoß.

to Rejourn, tu ridschorn', v. a. wieder aufschieben; wie to Readjourn.

Reistre, siehe Reitter.

Reit, reht, S. der Name einer Grasart, Riedgras.

to Reiterate, tu riit'=teräht, v. a. wiederhohlen.

Reiterated, riit'=teräbted, part. wiederhohlet.

Re-iteration, ri=itteräh'=sch'n, S. die Wiederhohlung.

Reitter, reit=torr, S. ein deutscher Reiter; figürlich, ein alter versuchter Soldat, auch ein Ritter; (das Wort ist eigentlich Holländisch.)

to Rejudge, tu ridschudsch', v. a. von neuem untersuchen, wieder beurtheilen, zu einem neuen oder abermaligen Verhör fordern.

Rejuvenescence, ridschuwines'=sens, or Rejuvenescency, ridschuwines'=sensi, S. das wieder jung werden, die Verjüngung.

Rejuvenescent, ridschuwines'=sent, adj. wieder jung werdend, sich verjüngend.

to Reke, tu rihk', v. a. etwas achten, sich darum bekümmern, darnach fragen; (jezt veraltet.)

to Rekindle, tu rekinn'=dl', v. a. wieder anzünden; z. B. to rekindle the Fire, das Feuer anzünden.

to Reland, tu rèländ, v. a. wieder an das Ufer setzen, wieder ausschiffen.

to Relapse, tu rèläps', v. n. 1) zurückfallen. 2) wieder in die vorige Krankheit fallen. 3) wieder in den vorigen Fehler fallen, wieder sündigen.

Relapse, rèläps, S. 1) eine neue Begehung des vorigen Fehlers, der Rückfall. 2) der Rückfall in die vorige Krankheit, die Rückkehr der vorigen Krankheit. 3) die Wiederkehr in einen Zustand, die Rückkehr.

Relapsed, rèläps'd', part. adj. der wieder von neuem krank geworden, wieder in den vorigen Fehler gefallen, der wieder gesündiget.

Relapsing, rèläps'=ing, S. das Zurückfallen, der Zurückfall.

to Relate, tu rèläht', v. a. 1) erzählen. 2) durch Worte äußern, für etwas ausgeben. 3) durch Verwandschaft verbinden, verbinden. 4) zurückbringen, wiedergeben. (Diese Bedeutung hat blos Spenser dem Wort gegeben, es ist eigentlich ein Latinismus.)

to Relate, tu rèläht', v. n. 1) zu etwas gehören, sich darauf beziehen. 2) verwandt seyn, angehören. 3) sich zu etwas schicken, dahin gehören.

Relater, rèläh'=torr, S. eine Person, welche etwas erzählet, berichtet. 2) (in der Jägerey,) eine Person, welche sich an einen bequemen Ort stellet, das vorbey getriebene Wild zu schießen.

Relation, rèläh'=sch'n, S. 1) eine Erzählung.

by Relation, von Hörensagen, wie man sagt.

2) die Beziehung einer Sache auf die andere, das Verhältniß.

our necessary Relations, &c. unsere nothwendigen Beziehungen oder Verhältnisse, ꝛc.

3) Verwandschaft unter Personen und Dingen. 4) eine verwandte Person, ein Verwandter oder Anverwandter, eine Verwandte, ein Vetter, eine Muhme.

many Relations few Friends, viele Verwandte, wenige Freunde.

Relatist, rel=lätist oder rell'=ätist, S. eine Person, welche etwas erzählet; wie Relater.

Relative, rèll'=ätiww, adj. 1) sich auf etwas beziehend, mit demselben in Verbindung stehend.

are very often relative one to another, beziehen sich sehr oft auf einander, oder stehen sehr oft mit einander in Verbindung.

2) nicht absolut, sondern blos in Beziehung auf ein anderes Ding betrachtet.

the Circumstances and relative Considerations, die Umstände und Verhältnisse.

3) besonder, bestimmt; (diese Bedeutung ist veraltet.)

I have

I have Grounds more relative than this, ich habe Gründe, die bestimmter sind als dieser. Shakspeare.
Rel'ative, rell'átiww, S. 1) ein Verwandter, Vetter.
confining our Care either to ourselves and Relatives, indem wir unsere Sorgfalt entweder auf uns selbst und unsere Verwandten einschränken.
2) eine Sache, welche sich auf eine andere beziehet. 3) ein Pronomen relativum, ein beziehendes Pronomen.
Rel'atively, rell'átiwwli, adv. in Beziehung auf etwas anderes, beziehungsweise, relativ.
Rel'ativeneſs, rell'átiwwneß, S. die Beziehung auf etwas, die relative Beschaffenheit.
Relàtor, siehe Relater.
Relax', rèlácks', adj. 1) schlaff geworden. 2) moralisch schlaff, nachlassend.
to Relax', tu rèlácks', v. a. 1) weniger gespannt machen, schlaff machen, nachlassen. 2) weniger strenge machen, mildern.
to relax his Government, von seiner Strenge nachlassen.
3) weniger aufmerksam machen, den Eifer schwächen. 4) aufheitern, zerstreuen, erleichtern. 5) öfnen, locker machen.
to Relax', tu rèlácks', v. n. schlaff werden, nachlassen, nachgeben.
to Relax'ate, tu rèlácks'ãht, v. a. und v. n. wie to Relax.
Relaxàtion, rellácksãh'sch'n, S. 1) die Verminderung der Spannung, das Schlaffmachen, der Zustand, da etwas schlaff wird, die Erschlaffung. 2) das Nachlassen in der Strenge, der Aufmerksamkeit, dem Eifer, die Erschlaffung.
the Relaxation in Buſineſs, das Nachlassen, die Erschlaffung in den Geschäften.
3) (bey den Wundärzten,) eine widernatürliche Ausdehnung der Nerven, Muskeln 2c. 4) erfrischende Nachlassung, Zerstreuung, Ergötzlichkeit.
to give now and then ſome Relaxation to his Mind, sich zuweilen zu zerstreuen, aufzuheitern suchen.
Relax'ed, rèlácks'd', part. adj. nachgelassen, abgelassen, erschlafft; in fernerer Bedeutung siehe to Relax.
Relax'ing, rèlácks'ing, S. das Nachlassen, Erschlaffen; ferner siehe das Verbum.

Relày, rèlãh', S. 1) der Ort, wo man frische Pferde nimmt, andere abzulösen. 2) frische Pferde selbst (diese im Plural.) 3) der Ort, wo man mit frischen Pferden oder Jagdhunden auf das Wild wartet. 4) ein Kuppel Jagdhunde.
a Relay-Dog or Relay-Hound, ein Jagdhund.
5) bey der Tapetenarbeit, eine gelassene Oefnung in einem Stück Tapet oder Tapezerey, wo die Farben oder Figuren verändert werden sollen.
to Releàſe, tu rèlihs', v. a. 1) aus der Gefangenschaft oder Knechtschaft entlassen, losgeben, befreyen. 2) von einem Uebel befreyen, erlösen. 3) von einer Strafe frey sprechen. 4) frey lassen, seine Ansprüche auf etwas fahren lassen, aufgeben. 5) nachlassen, mildern; (dieses ist nicht mehr gewöhnlich).
Releàſe, rèlihs', S. 1) die Befreyung, Erledigung, Entlassung aus dem Verhafte oder der Knechtschaft. 2) die Lossprechung von der Strafe. 3) das Ablassen von einem Anspruche, die Verzicht. 4) die Quittung über eine bezahlte Schuldforderung.
Releàſement, rèlihs'ment, S. die Befreyung, die Loslassung.
Orders are come for the Releaſement of the Ships, es sind Befehle angekommen, den Beschlag auf die Schiffe aufzuheben.
Releàſing, rèlihs'ing, S. das Losmachen, Entlassen, Erledigen, Befreyen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.
to Rel'egate, tu rell'igãht, v. a. verweisen, verbannen, verstoßen, vertreiben, relegiren.
Rel'egated, rell'igãhted, part. adj. verwiesen.
Relegàtion, relligãh'sch'n, S. die Landesverweisung, Vertreibung aus einem Ort, Verweisung überhaupt.
to Relent, tu rèlent', v. n. 1) milder, weicher werden; when Earth relenting feels the genial Ray. Pope.
2) schmelzen, zerfließen.
Salt of Tartar will in a few Minutes begin to relent, — wird in etlichen Minuten anfangen zu schmelzen.
all Nature mourns, the Skies *relent* in Show'rs, — zerfließen. Pope.
3) schwitzen; (von den Steinen in der Kälte).

Kälte) 4) zum Mitleiden bewogen werden, sich erweichen lassen.
undoubtedly he will relent &c. er wird sich sonder Zweifel erweichen lassen 2c. 5) in der Strenge, in dem Eifer nachlassen. 6) nachgeben, sich ergeben, 7) zögern.
to Relent, tu rèlennt', v. a. 1) schwächer machen, nachlassen.
and often Times he would *relent* his pace, — aufhalten.
to relent the Fire, das Feuer schwächen, vermindern.
2) besänftigen, mildern; (beyde Redensarten oder Bedeutungen sind wenig mehr gebräuchlich). 3) bereuen. 4) verzögern.
Relented, rèlennt'=ed, das Partic. von dem vorstehenden Verbo to Relent.
Relenting, rèlennt'=ing, S. das Mildermachen, das Schmelzen, das Nachlassen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum; ingleichen, die Bereuung, die Reue.
Relentive, rèlennt'=iww, adj. der schwach, matt wird, nachläßt, nachgiebt.
Relentless, rèlennt'=leß, adj. 1) ungerührt bey den Leiden anderer, hart, unbarmherzig. 2) beständig auf etwas gerichtet, unabläßig, unaufhörlich; (diese Bedeutung vielleicht nur im Milton; als only in Destroying I find Ease to my relentless Thoughts).
Relevant, rell'=ewänt, adj. wieder aufhelfend, aufrichtend, aufhebend.
Relevation, rellìwäh'=sch'n, S. die Wiederaufrichtung, Wiedererhebung, Wiederaufhelfung, die Erhöhung, Erhebung, Aufrichtung.
Reliance, rèlei'=äns, S. das Vertrauen; mit on vor der Sache.
a Reliance on the Providence of God, ein Vertrauen auf die Vorsehung Gottes; die Zuversicht, das Zutrauen.
Relick, rell'=ick, S. 1) das was von einem Dinge übrig bleibt, der Ueberrest, das Ueberbleibsel; (es wird gewöhnlich in allen Bedeutungen im plur. gebraucht). 2) Ueberbleibsel von einem verstorbenen Heiligen, Reliquien, ein Heiligthum. 3) der von der Seele verlassene Körper, der Leichnam.
Relickly, rell'=ickli, adv. als eine Reliquie; (sehr ungewöhnlich).
Relict, rell'=ickt, S. die hinterlassene Frau eines Verstorbenen, dessen Witwe.

to Relie, siehe to Rely.
Relief, rèlihf', S. 1) Erleichterung des Gemüthes, Milderung des Grams, Linderung. 2) das was von Sorgen befreyet, die Hülfe. 3) Entsatz einer Festung, Verstärkung an Truppen. 4) die Ablösung einer Wache. 5) rechtliche Abstellung einer Beschwerde, auch Aufhebung eines nachtheiligen Contracts. 6) das Erhabene, die Erhabenheit einer Figur; (vornehmlich auf Münzen). 7) wohlangebrachtes Licht und Schatten in einem Gemälde, daß es scheinet, als wenn es erhaben wäre, das Hervorspringende. 8) die Hebung eines Dinges durch ein anderes daneben gestelltes. 9) was an Speisen von der Tafel abgehoben wird, übriggebliebene Speise, der Abhub. 10) bey den Jägern, der Ort, wohin der Hase des Abends auf die Weide gehet.
Relievable, rèlihw'=ābl', adj. verbunden, einer Beschwerde abzuhelfen, dem Kläger Genugthuung zu geben, der Abhelfung fähig; auch dem man eines erlittenen Schadens wegen belangen kann.
to Relieve, tu rèlihw', v. a. 1) Schmerzen oder Kummer lindern, erleichtern. 2) zu Hülfe kommen, Hülfe leisten.
to relieve the Poor, den Armen helfen oder zu Hülfe kommen.
3) einen Ort entsetzen, mit Truppen verstärken. 4) eine Schildwache ablösen. 5) Beschwerden abhelfen. 6) um Genugthuung belangen, Anspruch um Entschädigung an jemand machen. 7) durch ein daneben gestelltes anderes Ding heben, hervorstechender machen. 8) die Wirkung eines andern Dinges verstärken, es unterstützen.
they alternately relieve each other, sie unterstützen sich gegenseitig.
Relieved, rèlihw'd', das Partic. von dem vorherigen Verbo to Relieve.
Reliever, rèlihw'=örr, S. eine Person, welche erleichtert, tröstet, unterstützet; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Relieving, rèlihw'=ing, S. das Erleichtern, die Erleichterung, Unterstützung, Abhelfung; ferner wie das Verbum.
Relievo, rèlihw'=o, S. das Erhabene einer Figur, die Erhabenheit.
alto and basso Relievo, (ital.) ganz und halb erhabene Arbeit; (Französisch, haut et bas relief).

to Relìght, tu rêleit, v. a. von neuem erleuchten.

Religion, rêlid'⸗dschonn, S. 1) unverletzliche Verbindlichkeit einer Sache; z. E. der Eidschwüre. 2) die Verehrung Gottes, die Religion. 3) ein besonderes System des Glaubens und der Verehrung Gottes, eine Religion. 4) Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Religionist, rêlid'⸗dschonnist, S. 1) eine Person, welche in ihrer Religion eifrig ist. 2) eine Person, welche sich zu einer gewissen Religion bekennet.

Religious, rêlid'⸗dschoß, adj. 1) zu der Religion gehörig, in derselben gegründet.

a religious Book, ein theologisches, andächtiges Buch.

2) gottesfürchtig, fromm, andächtig.

religious Christians, andächtige Christen.

3) gewissenhaft, genau. 4) in der Römischen Kirche, zu einem geistlichen Orden gehörig, in demselben gegründet.

a religious Order, ein geistlicher Orden, Klosterorden.

religious Men, Ordensgeistliche.

a religious House, ein Ordenshaus, ein Kloster.

5) a religious Horse, (ironisch) ein Pferd, das sehr dem Beten ergeben ist, oder öfters auf die Knie fällt; eigentlich, das oft stolpert und auf die Knie fällt.

6) a religious Painter, einer der das Gebot, du sollst dir kein Bildniß machen ꝛc. nicht übertritt.

Religious, rêlid'⸗dschoß, S. ein Ordensgeistlicher, Religiose.

Religiously, rêlid'⸗dschoßli, adv. 1) auf eine fromme, andächtige Art. 2) den Gebräuchen der Religion gemäß 3) auf eine ehrerbietige Art. 4) auf eine gewissenhafte Art.

the Privileges are religiously to be maintained, die Rechte müssen auf eine gewissenhafte Art erhalten oder behauptet werden.

Religiousness, rêlid'⸗dschoßneß, S. 1) Gottesfurcht, Frömmigkeit. 2) Gewissenhaftigkeit.

to Relinquish, tu rêlink'⸗wisch, v. a. 1) verlassen.

the Habitation there was utterly relinquished, die Wohnung daselbst war gänzlich verlassen.

2) sich einer Sache begeben, sie einem andern überlassen. 3) etwas fahren lassen, die Uebung desselben unterlassen, es verlassen.

Relinquished, rêlink'⸗wisch'd, part. adj. verlassen, überlassen, fahren gelassen.

Relinquisher, rêlink'⸗wischörr, S. eine Person, welche etwas verläßt, fahren läßt, sich einer Sache begiebt.

Relinquishing, rêlink'⸗wisching, S. das Verlassen ꝛc. siehe ferner das Verbum.

Relinquishment, rêlink'⸗wischment, S. die Verlassung, das Verlassen, das Fahrenlassen.

Reliquary, rell'⸗ikwâri, S. ein Behältniß, worin Reliquien verwahret werden, ein Reliquienkästchen.

Reliquator, rell'⸗ickkwâhtorr, S. der einen Rest schuldig bleibt, ein Restant.

Relique, siehe Relick.

Relish, rel'⸗lisch, S. 1) der Geschmack, besonders ein angenehmer Geschmack. 2) das Vermögen zu schmecken, der Geschmack. 3) Vergnügen an etwas, Neigung dazu, Geschmack. 4) das Vermögen, das Schöne und Häßliche zu empfinden, der Geschmack.

Relish for fine Writing, Geschmack in Ansehung der guten Schreibart.

5) das Vergnügen, welches eine Sache gewähret, die Annehmlichkeit.

it has lost its Relish, es hat seine Annehmlichkeit verloren.

6) der Vorschmack. 7) die Art und Weise.

to Relish, tu rel'⸗lisch, v. a. 1) einem Dinge einen guten Geschmack geben, es schmackhaft machen. 2) Geschmack an etwas finden, es sich gefallen lassen.

to Relish, tu rel'⸗lisch, v. n. 1) schmackhaft seyn, schmackhaft scheinen.

without which their greatest Dainties would not relish to their Palate, ohne diese würden ihnen die größten Leckerbißchen oder köstlichsten Speisen nicht gut schmecken.

no Meat relishes with me, es will mir nichts schmecken.

2) Vergnügen erwecken, gefallen. 3) einen gewissen Geschmack haben.

this relishes of Pedantry, dieses schmeckt nach Pedanterey.

Relishable, rel'⸗lischâbl', adj. wohlschmeckend, schmackhaft.

Relishableness, rel'⸗lischâbl'neß, S. Wohlgeschmack, Schmackhaftigkeit.

Relished, rel'⸗lisch'd, das Partic. von to Relish, oder vielmehr ein participial Adject.

well-relished, wohlgeschmackt, schmackhaft, angenehm; ingleichen gebilliget, genehm gehalten.
Relishing, rel'=lisching, S. das Schmackhaftmachen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
to Relist, tu rèlist', v. a. von neuem in die Liste eintragen, von neuem einschreiben.
to Relive, or to Reliven, tu rèliww', v. n. wieder lebendig werden, wieder aufleben, (sehr ungewohnlich,) von neuem leben.
to Relove, tu rèloww', v. a. Gegenliebe äußern, wieder lieben.
Reloved, rèloww'd, part. adj. wieder geliebt.
Relts, relts, S. Meergras, Riethgras.
Relucent, rèlju=sent, adj. leuchtend, glänzend, durchscheinend oder durchsichtig.
to Reluct, tu rèlockt', v. n. widerstreben, sich widersetzen.
Reluctance, rèlock'=tâns, or Reluctancy, rèlock=tânsi, } S. das Widerstreben, der Widerstand, Widerwille, Abscheu; (mit to oder against vor der Sache).
with Reluctance, ungern, mit Widerwillen.
Reluctant, rèlock'=tânt, adj. mit Widerwillen handelnd, widerstrebend, widerwillig oder unwillig, ungern.
Reluctantly, rèlock=tântli, adv. mit Widerwillen, auf eine widerwillige, widerstrebende Art.
Reluctantness, rèlock'=tântneß, S. das Widerstreben, der Widerwille; wie Reluctance.
to Reluctate, tu rèlock'=tåht, v. n. widerstreben, Widerwillen äußern; wie to Reluct.
Reluctation, rèlocktåh=sch'n, S. die Widersetzung, der Widerwille, die Abneigung.
to Relume, tu riljuhm', v. a. wieder anzünden, von neuem anzünden, erleuchten.
to Relumine, tu riljuh'=min, v. a. von neuem erleuchten, wieder erleuchten.
to Rely, tu rèlei, v. n. sich auf etwas verlassen; (mit on).
rely'd upon, worauf man sich verläßt, worauf man ein Vertrauen sezt.
relying upon, sich auf etwas verlassend, das Verlassen auf etwas, das Vertrauen worauf, die Zuversicht.

to Remain, tu rèmåhn', v. n. 1) noch zu thun übrig seyn.
it remains that I shift for myself, übrigens muß ich mir selbst zu helfen suchen, oder es bleibt mir nichts übrig, als daß ich auf mich selbst bedacht bin. 2) zurück bleiben. 3) auf etwas beruhen.
it remains upon those that I have it from, ich beziehe mich auf diejenigen, von welchen ich es gehöret habe.
4) übrig seyn, übrig bleiben.
what remains him less than &c. was bleibt ihm weniger übrig als ꝛc.
5) verbleiben, beharren.
I remain Sir! ich verbleibe mein Herr!
Remain, rèmåhn', S. 1) der Ueberrest, das Ueberbleibsel; (in dieser Bedeutung gemeiniglich nur im Plur.) 2) der Leichnam eines Verstorbenen; (auch dieses im plur. the Remains). 3) der Aufenthalt, die Wohnung; (nicht üblich)
Remainder, rèmåhn'=dörr, adj. übrig, übrig geblieben, übrig zu thun, rückstellig.
Remainder, rèmåhn'=dörr, S. 1) was übrig geblieben ist, der Ueberrest, der Rest, das Ueberbleibsel. 2) der Leichnam eines Verstorbenen, sein Ueberrest.
Remaining, rèmåhn'=ing, part. et ger. überbleibend, das Ueberbleiben.
Remains, rèmåhns', S. plur. noch übrige Sachen, Ueberbleibsel.
to Remake, tu rimåhk', v. a. von neuem machen, erneuern.
to Remancipate, tu rèmånn'=sipåht, v. a. wieder zum Sclaven machen; ingleichen dem Verkäufer wieder zu kaufen geben.
to Remand, tu rèmånd', v. a. 1) zurückberufen, zurückfordern. 2) wiederkommen lassen. 3) zurückschicken, wieder zuschicken.
Remanded, rèmånd'=ed, part. adj. zurückberufen oder gefordert ꝛc.
Remanding, rèmånd'=ing, S. das Zurückfordern; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
Remanent, rem'=månent, S. der übrige Theil, der Ueberrest; auch Remnant.
Remark, rèmårk', S. 1) eine Anmerkung. 2) das Ansehen, die Würde.
to Remark, tu rèmårk', v. a. 1) bemerken, anmerken, wahrnehmen, beobachten. 2) kenntlich machen, unterscheiden; (diese Bedeutung ist veraltet).

his Manacles remark him, seine Handschellen machen ihn kenntlich. Milton.

Remarkable, remärk'=abl', adj. 1) merkwürdig, bemerkenswerth, der Achtung würdig. 2) kenntlich, merklich.

Remarkableness, remärk'=abl'neß, S. Merkwürdigkeit, Merklichkeit, die Würdigkeit der Beobachtung.

Remarkably, remärk'=abli, adv. auf eine merkwürdige, merkliche Art.

Remarked, remärk'd', part. adj. angemerkt, bemerkt, wahrgenommen.

Remarker, remärk'=örr, S. 1) eine Person, welche etwas bemerket, beobachtet. 2) derjenige, welcher Anmerkungen zu einem Buche macht. 3) in der Jägerey, derjenige Falke, welcher das Rebhuhn findet.

Remarking, remärk'=ing, S. das Bemerken, Anmerken, Beobachten, Wahrnehmen.

Remediable, remih'=diäbl', adj. dem noch abgeholfen werden kann, der Abhelfung fähig.

Remediableness, remih'=diäbl'neß, S. der abzuhelfende Zustand, heilbarer Zustand.

Remediate, remih'=diät, adj. heilsam, Heilkräfte habend, ein Heilmittel abgebend.

Remedileſs, rem'=mêdileß, adj. dem nicht abzuhelfen ist, unheilbar, unwiederbringlich.

the remedileſs Neceſſity, die unumgängliche Nothwendigkeit.

Remedileſsneſs, rem'=mêdileßneß, S. Unheilbarkeit, unheilbarer Zustand, Unumgänglichkeit.

Remedy, rem'=mêdi, S. 1) eine Arzney, ein Arzneymittel. 2) die Erleichterung eines Uebels, die Linderung, Heilung.

paſt Remedy, dem nicht mehr zu helfen ist, unheilbar.

3) ein Mittel gegen ein Uebel, ein Gegenmittel, Hülfsmittel, Hülfe; (mit for, zuweilen auch mit to und againſt). 4) die Ersetzung eines erlittenen Schadens. 5) gerichtlicher Anspruch um Ersatz.

a Remedy-Critch, tå rem'=medi=kritſch, S. ein Nachttopf, Kammertopf.

to Remedy, tu rem'=mêdi, v. a. die Gesundheit wieder herstellen, heilen, einem Uebel abhelfen, steuern.

to remedy one's Grief, seinen Kummer lindern.

Remedying, rem'=mêdiing, S. die Abhelfung, Heilung, das Abhelfen; als ein particip. abhelfend.

to Remelt, tu remelt', v. a. von neuem schmelzen, umschmelzen.

to Remember, tu rememm'=börr, v. a. 1) einer Sache eingedenk seyn, daran gedenken, sie nicht vergessen haben. 2) sich an etwas erinnern, sich darauf besinnen. 3) einer Person eingedenk seyn; (in der Absicht, sie entweder zu bestrafen oder zu belohnen). 4) jemanden an etwas erinnern.

5) remember me to her, empfehlen Sie mich ihr; auch sagt man im Englischen my Service to her oder my Reſpects to her.

6) remember Parſon Melham, trinkt herum, herum getrunken!

Rememberer, rememm'=börrörr, S. eine Person, welche sich an etwas erinnert, einer Sache eingedenk ist.

a Rememberer of the leaſt good Offices, ein Erinnerer &c. oder einer der sich der geringsten guten Dienste erinnert.

Remembering, rememm'=börring, S. das Erinnern, die Erinnerung.

Remembrance, rememm'=bräns, S. 1) das Andenken an eine Sache, das Gedächtniß. 2) die Erinnerung.

to call to Remembrance, an etwas erinnern, wieder an etwas gedenken.

to come to Remembrance, in den Sinn kommen.

to put in Remembrance, einen an etwas erinnern.

3) eine Nachricht, eine Urkunde. 4) ein Denkmal.

in Remembrance of ſo brave a Deed, zum Denkmal einer so großen That.

5) ein Zeichen zur Wiedererinnerung, ein Andenken.

Remembrance-Book, rememm'=bräns=buk, S. ein Gedenkbuch, Memorial, Journal.

Remembrancer, rememm'=bränsörr, S. 1) eine Person, welche an etwas erinnert, ein Erinnerer, der in Andenken bringt. 2) ein Secretär in der königlichen Schatzkammer.

Remembred, rememm'=börd, part. adj. dessen man sich erinnert, eingedenk.

well-remembred, wohl erinnert, ihr habt wohl daran gethan, daß ihr mich erinnert habt.

Remembring, rêmemm'⸗bring, part. et ger. erinnernd, das Erinnern, das Eingedenkseyn.

to Remercie or Remercy, tu rêmerr'⸗si, v. a. danken; (jezt veraltet).

to Remigrate, tu remm'⸗igrâht, v. n. wieder zurückkehren, wieder zurückwandern.

Remigràtion, remmigrâh'⸗sch'n, S. die Rückkehr, Rückwanderung.

to Remind, tu rêmeind', v. a. wieder zu Gemüthe führen, an etwas erinnern.

Age will remind us of our Mortality, das Alter wird uns an unsere Sterblichkeit erinnern.

Reminded, rêmeind'⸗ed, part. adj. wieder an etwas erinnert.

Reminding, rêmeind'⸗ing, S. das Erinnern, die Erinnerung.

Reminiscence, rêminis'⸗sens, or Reminiscency, rêminis'⸗sensi, S. das Besinnen an etwas, die Erinnerung, die Sammlung des Gemüthes.

Reminiscential, rêminissenn'⸗schâll, adj. zur Erinnerung gehörig, in derselben gegründet.

Remiss, rêmiß', adj. 1) in der innern Stärke nachlassend, träge. 2) nicht gespannt, schlaff. 3) nachläßig, sorglos.

to grow careless and remiss, unachtsam und sorglos werden.

Remissible, rêmis'⸗sibl', adj. was erlassen oder vergeben werden kann, verzeihlich, erläßlich.

Remission, rêmisch'⸗onn, S. 1) die Abnahme der Spannung; ingleichen der innern Stärke.

the Remission of the Mind, die Erschlaffung, Trägheit des Geistes.

the Remission of the Rigour, die Milderung der Strenge.

2) das Abstehen von einem Rechte, die Entsagung, Verzicht. 3) die Vergebung, Verzeihung.

Remissly, rêmiß'⸗li, adv. 1) nicht gespannt, nicht mehr so heftig, schlaff, nachlassend. 2) nachläßig, sorglos, unachtsamer Weise.

Remissness, rêmiß'⸗neß, S. 1) das Nachlassen, die Erschlaffung, Trägheit, Abnahme. 2) die Nachläßigkeit, Sorglosigkeit.

to Remit, tu rêmitt', v. a. 1) gelinder machen, die Abnahme der innern Stärke verursachen, verringern; auch mildern.

2) to remit the Punishment, die Strafe erlassen.

3) vergeben, verzeihen.

to remit Sins, Faults, Sünden, Fehler vergeben.

4) von seinem Rechte abstehen. 5) übergeben.

the Aegyptian Crown I to your Hands remit, die egyptische Krone übergebe ich Ihren Händen.

6) jemanden anheim stellen, seinem Ausspruche, seiner Verfügung überlassen. 7) wieder in Verhaft bringen.

the Pris'ner was remitted to the Guard, der Arrestant wurde wieder auf die Wache gebracht.

8) übersenden, einsenden.

to remit the Bill of Lading, die Verladung, den Frachtzettel einschicken.

9) wieder in den vorigen Zustand versetzen, wieder herstellen.

to remit to Liberty, wieder in Freyheit setzen; (diese Bedeutung ist jezt veraltet).

to Remit, tu rêmitt', v. n. an Spannung, an innerer Stärke nachlassen, abnehmen.

when our Passions remit, wenn unsere Leidenschaften schwächer werden, wenn sie abnehmen.

to remit of his Industry, an seinem Fleiße nachlassen.

Remitment, rêmitt'⸗ment, S. 1) der veranstaltete wiederholte Verhaft. 2) die Uebermachung einer Summe Geldes. 3) die übermachte Summe Geldes. 4) der Erlaß.

Remittable, rêmit'⸗tâbl', adj. was erlassen werden kann, verzeihlich; wie Remissible.

Remittance, rêmit'⸗tâns, S. 1) die Uebermachung einer Summe Geldes nach einem entfernten Orte. 2) die übermachte Summe Geldes; eigentlich a Remittance of Money.

Remitted, rêmit'⸗ted, part. adj. erlassen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Remitter, rêmit'⸗torr, S. 1) derjenige, welcher eine Summe Geldes oder einen Wechsel übermacht, der Einsender. 2) in den Rechten, derjenige, welcher nach Verlust seines neuen Titels oder Rechtes, den alten wieder bekommt.

you said I should be in Remitter of your Grace, Sie sagten, ich sollte ihre Gunst wieder erlangen.

Remitting, rèmit'⸗ting oder rèmitt'⸗ing, S. das Erlassen, die Ueberlassung, Uebersendung; in fernerer Bedeutung siehe to Remit.

Remnant, remm'⸗nănt, adj. übrig geblieben, übrig gelassen, rückstellig.

Remnant, remm'⸗nănt, S. das Ueberbleibsel, der Ueberrest, der Rückstand.

Remolten, rimohl'⸗t'n, das Particip. von to Remelt, von neuem geschmolzen, ungeschmolzen.

Remonstrance, rèmann'⸗străns, S. in der Römischen Kirche, das Behältniß, worin die consecrirte Hostie aufbewahret und gezeiget wird, die Monstranz.

Remonstrance, rèmann'⸗străns, S. 1) das Zeigen, Weisen; (in dieser Bedeutung veraltet). 2) nachdrückliche Vorstellung, Ermahnung, Warnung, Erinnerung.

Remonstrant, rèmann'⸗strănt, S. 1) der eine Vorstellung thut. 2) ein Arminianer in Holland, ein Remonstrant.

to Remonstrate, tu rèmann'⸗străht, v. a. und v. n. nachdrücklich vorstellen, zu Gemüthe führen, Gründe zeigen oder anführen.

Remora, remm'⸗oră, S. 1) ein Hinderniß, Aufenthalt. 2) ein gewisses Instrument der Wundärzte. 3) der Name einer Art Seefische, welche sich häufig an die Schiffe zu hängen, und solche in ihrem Laufe zu hindern pflegen, der Schiffhalter; (auch Remiligio, der Saugfisch).

to Remorate, tu remm'⸗orăht, v. a. aufhalten, hindern, hemmen.

Remorse, rèmahrs', S. 1) die peinliche Empfindung der Schuld, Gewissensbisse, Gewissensangst, das beissende, nagende Gewissen. 2) Mitleiden, Erbarmung, Zärtlichkeit.

Remorseful, rèmahrs'⸗full, adj. 1) mitleidig, barmherzig. 2) Gewissensbisse verursachend, nagend.

Remorseless, rèmahrs'⸗leß, adj. 1) keine Gewissensbisse empfindend, treulos. 2) grausam, unbarmherzig, hartherzig.

Remote, rèmoht', adj. 1) entlegen, abgelegen, entfernt. 2) keine Verbindung, Verwandtschaft mit etwas habend, fremd, entfernt.

the remotest Cause, die entfernteste Ursache.

Remotely, rèmoht'⸗li, adv. auf eine abgelegene, entfernte Art, in der Entfernung.

Remoteness, rèmoht'⸗neß, S. die Abgelegenheit, Entfernung, Entlegenheit.

Remotion, rèmoh'⸗sch'n, S. 1) die Entfernung, das Beyseitschaffen, der Zustand, da man in eine Entfernung gebracht wird. 2) der Zustand, da etwas abgelegen, entfernt ist, die Entlegenheit, der weite Abstand.

Removable, rèmuhw'⸗ăbl', adj. fähig weggeschaft, weggethan, entfernt zu werden.

Removeable, rèmuhw'⸗ăbl', adj. wie das vorherige.

Removeal or Removal, rèmuhw'⸗ăll, S. 1) die Wegschaffung, Wegsetzung, Entfernung eines Dinges. 2) die Vertreibung.

the Removal of a Disease, die Vertreibung, Hebung einer Krankheit.

3) die Absetzung von einem Amte. 4) die Veränderung seiner Wohnung, das Ausziehen. 5) der Zustand, da etwas weggeschaffet, entfernet, abgesetzet wird.

to Remove, tu rèmuhw', v. a. 1) von seiner Stelle wegthun, wegschaffen, wegsetzen.

to remove his Contemplation from one Idea to another, seine Betrachtung von einer Idee zur andern richten.

to remove a Court, ein Gericht anderswohin verlegen.

2) an einen entfernten Ort bringen, entfernen. 3) jemanden von seinem Amte absetzen. 4) jemanden aus dem Wege räumen, ihn um das Leben bringen.

to Remove, tu rèmuhw', v. n. 1) seinen Ort verändern, sich wegbegeben. 2) sich von einem Ort wegbegeben. 3) seine Wohnung verändern, ausziehen.

Remove, rèmuhw', S. 1) die Veränderung des Ortes. 2) die Reise, Abreise.

his Removes from one Place to another, seine Reisen von einem Orte zum andern.

3) der Zustand, da etwas dem Orte nach verändert, versezt, an einen andern Ort gebracht oder verlegt wird. 4) die Versetzung von seinem Orte, die Vertreibung, Absetzung, Verlegung.

to

to give one a Remove, einen zurückstoßen, ihn verjagen; auch ihn absetzen.
of difficult Remove, schwer zu vertreiben.
5) eine kleine Entfernung.
'tis but a Remove from Nothing, es ist so viel als nichts.
6) ein Grad in der Verwandtschaft.
a Freeholder is but one Remove from a Legislator, der ein freyes Lehn besizt, ist nur um einen Grad von einem Gesetzgeber entfernet.
he is my Cousin one Remove, oder one removed he is my second Cousin, wir sind Geschwisterkinder im zweyten Grade, ander Geschwisterkinder.
7) die Verwechselung, Umtauschung, besonders der Hufeisen eines Pferdes. 8) ein Gericht, welches vom Tisch abgetragen wird, dagegen andere stehen bleiben.
Remove, bedeutet auch einen Zug im Schach- oder Damenspiel.
Removed, rêmuhw'd', part. adj. entfernet, weggethan, abgesondert von andern, abgesezt; siehe ferner das Verbum.
Removedness, rêmuhw'-edneß, S. der Zustand, da etwas entfernt ist, die Entfernung, Entlegenheit.
Remover, rêmuhw'-örr, S. eine Person, welche wegthut, wegschaft, entfernet, abfezt; aus dem Wege räumet &c.
Removing, rêmuhw'-ing, S. das Wegthun, Wegschaffen, Entfernen, Absetzen, aus dem Wege räumen; und ferner wie das Verbum.
to Remount, tu rimaunt', v. n. 1) wieder aufsteigen, wieder in die Höhe steigen. 2) wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen.
to Remount, tu rimaunt', v. a. wieder beritten machen, wieder mit Pferden versehen.
Remounted, rimaunt'-ed, part. adj. wieder aufgesezt, aufgerichtet, wieder beritten gemacht &c.
to Remunerable, tu rêmju'-neräbl', adj. fähig belohnt, vergolten zu werden.
to Remunerate, tu rêmju'-nerâht, v. a. belohnen, vergelten.
Remunerated, rêmju'-nerâhted, part. adj. vergolten, belohnet.
Remuneration, rêmjunerâh'-sch'n, S. die Belohnung, Vergeltung.
Remunerative, rêmju'-nerâtiww, adj. belohnend, geübt im Belohnen.
to Remurmur, tu rimorr'-morr, v. a. ein Geräusch wiederhallen lassen, in einem rauhen Tone wiederholen.
Ren, siehe Ran.
Renal, rehn'-äll, adj. zu den Nieren gehörig.
Renard, ren'-närd, S. der Name des Fuchses in der Fabel, Reineke.
Renascence, rênäs'-sens, or Renascency, rênäs'-sensi, S. wiederholte Geburt, Wiedergeburt, wiederholte Entstehung, Erneuerung.
Renascent, rênäs'-sent, adj. wieder wachsend, sich wieder erneuernd, neu hervorkommend.
Renascible, rênäs'-sibl', adj. fähig, wieder zu wachsen, wieder hervorgebracht, wieder erneuert zu werden.
Renascibility, rênässibill'-iti, or Renascibleness, rênäs'-sibl'neß, S. die Fähigkeit oder Möglichkeit wieder zu wachsen, wieder erneuert zu werden.
to Renavigate, tu rinäw'-wigâht, v. a. wieder beschiffen.
Rencounter, rennkaun'-törr, S. 1) das Anstoßen zweyer Körper an einander, der Stoß. 2) ein Gefecht. 3) ein zufälliges Duell, ein Rencontre; ein zufälliges, vorher nicht vorbereitetes Gefecht, ein Scharmützel. 4) ein Vorfall, eine Begebenheit.
to Rencounter, tu rennkaun'-törr, v. n. 1) auf einander stoßen. 2) von ohngefähr auf seinen Feind treffen oder stoßen. 3) fechten, sowohl im Zweykampfe als in einem Scharmützel, Gefechte.
to Rend, tu rend, v. a. (hat im Prät. und Partic. Rent). 1) zerreißen, zerbrechen.
he rent a Lion as he would have rent a Kid, er zerriß einen Löwen, wie er ein Lamm zerrissen haben würde.
2) reißen. 3) durch Uneinigkeit zertrennen, zerreißen.
Render, rend'-örr, S. eine Person, welche etwas zerreißet, verderbt, trennet, reißet.
to Render, tu rend'-örr, v. a. 1) zurückgeben, wiedergeben, wieder erstatten; (gemeiniglich mit back). 2) vergelten.
to render evil for good, Gutes mit Bösem vergelten.

to render Thanks, danken.
3) geben, ertheilen, leisten.
to render a Reason, eine Ursache angeben.
to rendre Services to one, einem Dienste leisten.
4) mit gewissen Eigenschaften versehen machen. 5) darstellen. 6) übersetzen.
to render it in the English, in das Englische übersetzen.
7) übergeben, überliefern.
to render up, übergeben.
to render his Person to one, sich jemanden übergeben.
8) tünchen, mit Tünche überziehen; (beym Bau).
Render, rend'=órr, S. die Ergebung, die Uebergabe.
Rendering, rend'=órring, S. das Geben, Wiedergeben, Ertheilen, Uebersetzen, das Tünchen, das Darstellen, Dienste leisten, das Ueberliefern, Uebergeben.
a Rendering of Thanks, eine Danksagung.
Rendezvous, renndi=wuhß', S. 1) eine bestimmte Zusammenkunft oder Versammlung. 2) ein zur Versammlung bestimmter Platz, ein Sammelplatz.
to Rendezvous, tu renndiwuhß', v. n. an einem bestimmten Orte zusammenkommen, sich daselbst versammeln.
Rendible, renn'=dibl', adj. was wieder gegeben werden kann, was übergeben, übersezt werden kann; und ferner siehe to Render.
Rendition, renndisch'=onn, S. die Ergebung, Uebergabe.
Rendring, siehe Rendering.
Rends, rends, S. plur. Fugen der Planken eines Schiffes; siehe Seams.
Renegade, ren'=nigähd, or Renegàdo, rennigäh'=do, S. 1) derjenige, welcher zu einer irrigen Religion, besonders zur Türkischen übergehet, ein Renegat, ein Abtrünniger, ein Mammelucke. 2) derjenige, welcher zu dem Feinde übergehet, ein Ueberläufer.
to Renège, tu rènihgk', v. a. 1) nicht eingestehen wollen, läugnen. 2) verläugnen.
Reneting, siehe Rennet.
to Renew, tu rènju', v. a. 1) erneuern, in den vorigen Zustand wieder herstellen. 2) wiederholen. 3) von neuem anfangen. 4) in ein neues Leben verwandeln.
Renewable, rènju'=ábl', adj. fähig erneuert zu werden.
Renewal, rènju'=áll, S. die Erneuerung, das Erneuern.
Renewed, rènju'd, part. adj. erneuert.
Renewer, rènju'=órr, S. eine Person, welche erneuert, ein Erneuerer.
Renewing, rènju'=ing, S. das Erneuern, die Erneuerung.
Renitency, rènei'=tensi, nach Sheridan und Walker, ren'=nitensi, nach Johnson, Subst. der Widerstand in festen Körpern, wenn sie wogegen drücken, oder gegen einander gestoßen werden, der Gegendruck.
Renitent or Renitent, rènei'=tent oder ren'=nitent, adj. entgegendrückend, widerstehend.
Rennet, ren'=nit, S. ein Käselab; (die Milch gerinnen zu machen,) siehe Runnet.
Rennet or Reneting, ren'=nit, rennet'=ting, S. eine Art schmackhafter Aepfel, Reinette, Goldapfel.
to Renovate, tu ren'=nowäht, v. a. wieder neu machen, erneuern.
Renovation, rennowäh'=sch'n, S. die Erneuerung, Renovirung, das Erneuern.
to Renounce, tu rènauns', v. a. 1) verläugnen, nicht durch die That beweisen. 2) einer Sache entsagen, sich derselben begeben, Verzicht darauf leisten. 3) im Kartenspiele, eine Farbe ablegen, sie weglegen, Farbe verläugnen.
to Renounce, tu rènauns', v. n. eine Entsagung öffentlich bekannt machen, öffentlich verläugnen; (mit to).
Renounced, rènaunß'd', part. adj. aufgegeben, aufgekündigt, verläugnet, entsaget 2c.
Renouncement, rènauns'=ment, or Renouncing, rènauns'=ing, S. die Verläugnung, Entsagung, Verzicht.
Renown, rènaun', S. der Ruhm, Ruf, gute Name, ein weit ausgebreiteter Ruhm.
to Renown, tu rènaun', v. a. berühmt machen, in Ruf bringen, in Ansehen setzen.
Renowned, rènaun'd', part. adj. berühmt, in gutem Ruf, in hohem Ansehen.

Renownedly, rênaun'=edli, adv. auf eine berühmte Art.
to act renownedly, sich berühmt machen, berühmte Thaten thun.
Renownedness, rênaun'=edneß, S. die Berühmtheit, berühmte Eigenschaft.
Rent, rent, S. 1) ein Bruch, Riß, eine Spalte, Kluft. 2) ein moralischer Riß, eine Trennung, Spaltung.
to Rent, tu rent, v. a. reißen, zerreißen.
to Rent, tu rent, v. n. schreyen, lärmen; wofür jezt Rant üblicher ist.
Rent, rent, S. 1) jährliches Einkommen an Geld, Zins Zinsen. 2) Geld, welches man jährlich für den Genuß einer Sache giebt, Zinsen, der Zins.
House-Rent, Hauszins
Dry-Rent, trockene Zinsen, welche an Früchten gegeben werden.
to Rent, tu rent, v. a. 1) gegen Bezahlung eines Zinses besitzen.
to rent the Ground, den Grund oder das Land verzinsen.
2) gegen einen Zins miethen. 3) gegen einen Zins überlassen, vermiethen. 4) mit jährlichen Einkünften versehen.
Rentable, rent'=ábl', adj. fähig gegen Zins überlassen zu werden, das man vermiethen oder miethen kann.
Rental, rent'=áll, S. ein Verzeichniß der Zinsen, das Zinsbuch, Zinsregister.
Rent-charge, rent'=tschärdsch, S. der Erbzins.
Renter, rent'=örr, S. der ein Grundstück gegen einen jährlichen Zins besitzet, der Zinsmann, Miethmann, Pächter.
to Renter, tu rent'=örr, v. a. mit verborgenen Stichen nähen, eine blinde Naht machen, renteriren.
Rentering, rent'=örring, S. das Nähen mit verborgenen Stichen, die blinde Naht, Renterirnaht.
Renter-warden, rent'=örr=wahr'=d'n, S. der Rentmeister.
Rent-roll, rent'=rohl, S. ein Zinsbuch; wie Rental.
Rent-Service, rent=ser'=wis, S. der Grundzins.
Rent-Stock, rent'=stack, S. trockene Zinsen; wie Dry-rent, siehe dieses bey Rent.
to Renverse, tu rennwers', v. a. das oberste zu unterst kehren, stürzen, umkehren.

Renversed, rennwers'd', part. adj. umgekehrt, umgestürzt, das oberste zu unterst gekehrt.
to Renumerate, tu rênju'=mêráht, v. a. noch einmal zählen, von neuem zählen.
Renunciation, rinonschiäh'=sch'n, S. die Entsagung, Begebung einer Sache, Verläugnung; wie Renouncement.
Renuncle, rinong'=kl', S. der Name einer Pflanze, Hahnenfuß.
to Reobtain, tu riabtáhn', v. a. von neuem erlangen, wieder bekommen.
to Reordain, tu riahrdáhn', v. a. 1) von neuem verordnen. 2) einen Geistlichen von neuem einweihen oder ordiniren.
Reordination, riahrdináh'=sch'n, S. die wiederholte Einweihung.
Rep, repp, S. eine Frau von gutem Ruf.
to Repacify, tu ripás'=sifei, v. a. von neuem besänftigen, von neuem stillen, beruhigen.
Repaid, rèpáhd', das Partic. von to Repay, für Repayed, wieder bezahlet, zurückbezahlet.
to Repair, tu rêpáhr', v. a. 1) ausbessern. 2) Ersatz thun, einen zugefügten Schaden vergüten.
to repair the Loss, den Schaden ersetzen.
3) ergänzen.
to repair his Numbers, seine Zahl vollzählig machen, ergänzen.
to Repair, tu rêpáhr', v. n. sich wohin begeben.
to repair to one for a Thing, einer Sache wegen zu einem gehen.
Repair, rèpáhr', S. 1) die Ausbesserung.
the Repair of an House, die Ausbesserung eines Hauses.
2) Ersatz eines Verlustes.
Repair, rèpáhr', S. 1) der Aufenthalt, die Wohnung. 2) das Lager eines Hasen. 3) die Reise. 4) das Begeben an einen Ort, die Verfügung.
the King sent a Proclamation for their Repair to their Houses, der König ließ verkündigen daß sie sich nach Hause verfügen sollten.
Repairable, rêpáhr'=ábl', adj. siehe Reparable.
Repaired, rêpáhr'd', part. adj. ausgebessert; in fernerer Bedeutung siehe die Verba to Repair.

Repàirer, rèpåhr'⸗òrr, S. eine Person, welche ausbessert, welche Ersatz leistet, ersetzet, entschädiget.

Repàiring, rèpåhr'⸗ing, S. die Ausbesserung, das Verfügen an einen Ort; siehe in fernerer Bedeutung to Repair.

Repàirs, rèpåhrs', S. plur. Ausbesserungen, Reparaturen.

Repandous, rèpånn'⸗doß, adj. aufwärtsgebogen, in der Mitte erhaben.

Reparable, rep'⸗påråbl', adj. fähig ausgebessert, wieder ersezt zu werden.

Reparably, rep'⸗påråbli, adv. auf eine verbesserliche, zu bessernde, — auf eine ersetzliche Art, oder auf eine Art, die der Ausbesserung, der Verbesserung, der Wiederherstellung, des Ersatzes fähig ist.

Reparàtion, reppåråh'⸗sch'n, S. 1) die Ausbesserung.

the Reparation of the Highways, die Ausbesserung der Landstraßen.

2) Ersetzung des Abganges, Ergänzung. 3) Schadloshaltung, Ersatz, Genugthuung. 4) Wiedererstattung. 5) Ehrenerklärung.

Raparative, rèpår'⸗råtiww, adj. zur Schadloshaltung, zum Ersatze gehörig, einen Ersatz enthaltend.

Reparative, rèpår'⸗råtiww, S. was zur Ergänzung eines Verlustes, zum Ersatz einer Beleidigung gehöret; eine Sache, die zur Ausbesserung, zum Ersatz, zur Genugthuung dienet.

Repartèe, reppårtih', S. eine geschwinde (heftige, beißende) Antwort; auch eine scharfsinnige Gegenantwort; auch Reparty.

to Repartèe, tu reppårtih', v. n. hurtige Gegenantwort geben; auch eine spitze, beißende Antwort geben.

Repartition, ripårtisch'⸗onn, S. 1) eine Vertheilung, Eintheilung. 2) eine doppelte, wiederholte Abtheilung.

Reparty, ripår'⸗ti, siehe Repartee.

to Repaſs, tu ripåß', v. n. zurückgehen, in eine Straße zurückgehen.

the passing and repassing Sun, die durchgehende und wieder zurückgehende Sonne.

to Repaſs, tu ripåß', v. a. 1) zurückgehen.

to paſs and repaſs a Way, einen Weg kommen und wieder zurückgehen.

2) nochmals einen Weg gehen.

to have passed and repassed the Seas, nochmals die See durchschiffet haben.

Repaſsable, ripåß'⸗åbl', adj. fähig wieder darüber zu gehen oder zu fahren.

Repaſt, rèpåſt', S. 1) eine Mahlzeit oder Erfrischung mit Essen und Trinken. 2) Speise, Nahrung.

go and get me some Repaſt, gehe und schaffe mir etwas Nahrung, (zu essen).

to Repaſt, rèpåſt', v. a. mit etwas speisen, futtern.

repaſt them with my Blood, speise oder tränke sie mit meinem Blute.

Shakspeare.

Repaſture, rèpås'⸗tschur, S. Bewirthung, Unterhaltung; (jezt veraltet.)

to Repày, tu rèpåh', v. a. 1) wieder bezahlen, zurück bezahlen. 2) noch einmal bezahlen. 3) belohnen, vergelten.

the pooreſt Service is repaid with Thanks, der geringſte Dienſt wird mit Dank vergolten.

Repàyable, rèpåh'⸗åbl', adj. fähig wieder bezahlet, vergolten zu werden, das wieder zu bezahlen iſt.

Repày'd, rèpåh'd', part. adj. wieder bezahlt, wieder vergolten ꝛc.

Repàying, rèpåh'⸗ing, S. das Wiederbezahlen, oder die Wiederbezahlung, die doppelte Bezahlung, die Vergeltung.

Repàyment, rèpåh'⸗ment, S. 1) das Wiederbezahlen, die Wiederbezahlung. 2) die wieder bezahlte Sache.

to Repèal, tu rèpihl', v. a. 1) zurückrufen, zurück berufen; (jezt veraltet.) 2) widerrufen, aufheben.

to repeal a Law, ein Gesetz widerrufen.

Repèal, rèpihl', S. 1) die Zurückberufung. 2) die Widerrufung, der Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung.

Repèalable, rèpihl'⸗åbl', adj. fähig widerrufen zu werden, widerruflich.

Repèaled, rèpihl'd', part. adj. widerrufen, aufgehoben, abgeschaft.

Repèaling, rèpihl'⸗ing, S. die Widerrufung, Aufhebung.

to Repèat, tu rèpiht', v. a. 1) noch einmal sagen oder thun, wiederholen. 2) noch einmal versuchen, noch einmal wagen.

to repeat the Danger, die Gefahr noch einmal wagen.

3) hersagen, herlesen.

he repeated some Lines &c. er las einige Zeilen her ꝛc.

Repeat, rêpiht', S. 1) die Wiederholung, besonders in der Musik. 2) das Wiederholungszeichen. :|:

Repeated, rêpih'=ted, part. adj. wiederholet; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

Repeatedly, rêpih'=tedli, adv. zu wiederholtenmalen, mehrmals, öfter.

Repeater, rêpih'=tôrr, S. 1) derjenige, welcher etwas wiederholet, besonders der auf Schulen oder Universitäten mit den Studirenden die Vorlesungen wiederholet, der Repetent. 2) eine Repetiruhr.

Repeating, rêpiht'=ing, S. das Wiederholen, die Wiederholung; als ein Particip. wiederholend.

Repeek, rêpiht', S. neunzig Augen im Piquetspiele, ein Neunziger.

to Repeek, tu rêpiht, v. n. einen Neunziger machen, im Piquetspiele.

to Repel, tu rêpell', v. a. 1) zurücktreiben, zurückschlagen. 2) vertreiben, zertheilen, besonders in der Medicin. 3) widerlegen.

to Repel, tu rêpell', v. n. entgegen wirken.

the repelling Power, die entgegen wirkende Kraft; hat repelled im Participio.

Repellent, rêpel'=lent, S. eine zurücktreibende, zertheilende Arzney.

Repeller, rêpel'=lôrr, S. eine Person, welche zurücktreibet, vertreibet.

Repelling, rêpel'=ling, S. das Zurücktreiben, Zertheilen.

to Repent, tu rêpent', v. n. 1) Reue, Kummer über etwas empfinden.

I repent of it, es reuet mich.

2) seinen Sinn ändern. 3) Buße thun.

to Repent, tu rêpent', v. a. 1) bereuen.

he repents it, er bereuet es.

2) Reue verursachen, als ein Reciprocum; als it repented me; it repented him. Judas, when he saw that he was condemned, repented himself; auch als ein persönliches Reciprocum. it repents me, es reuet mich.

Repentance, rêpent'=âns, S. die Reue, Bereuung, die Buße.

Repentant, rêpent'=ânt, adj. Reue empfindend, äußernd, reuig, in der Reue gegründet, bußfertig.

repentant Tears, bußfertige Thränen.

to Repeople, tu ripih'=pl', v. a. mit neuen oder frischen Einwohnern wieder bevölkern.

Repeopled, ripih'=peld, part. adj. mit frischem Volk besetzet, wieder bevölkert.

Repeopling, ripih'=pl'ing, S. die Wiederbevölkerung.

to Repercuss, tu riperrkoß', v. a. zurückschlagen, zurückstoßen, zurücktreiben.

Repercussion, riperrkosch'=onn, S. 1) das Zurückwerfen, Zurückstoßen, Zurücktreiben. 2) die öftere Wiederholung in der Musik.

Repercussive, riperrkos'=siww, adj. 1) zurückschlagend, zurückstoßend, zurückgebend.

repercussive Rocks, wiederhallende Felsen.

2) zertheilend, in der Medicin.

repercussive Medicines, zertheilende Arzneyen.

3) zurückgetrieben; (sehr uneigentlich).

to Repercute, tu riperrkjuht', v. a. zurück treiben, zurück stoßen; (ungewöhnlich).

Repertitious, reppertisch'=oß, adj. gefunden, erlangt, oder gewonnen durchs Finden.

Repertory, rep'=pertori, S. 1) ein Vorrathshaus, eine Vorrathskammer, ein Magazin, ein Schatz oder eine Schatzkammer. 2) ein Verzeichniß oder Register, gewisse Materien leicht darin zu finden.

Repetition, repitisch'=onn, S. 1) die Wiederholung einer Sache. 2) die Wiederholung der Worte oder Töne. 3) das Hersagen, Erwähnen. 4) das Hersagen aus dem Gedächtnisse, zum Unterschiede von dem Herlesen.

Repiano, reppiâh'=no, or Repieno, reppiih'=no, } S. in der Musik, das allmälige Einfallen der Instrumente oder Stimmen in einer Stelle.

Repique, siehe Repeek.

to Repine, tu rêpein', v. n. 1) wider etwas murren, mißvergnügt, unwillig darüber seyn; (mit at oder against). 2) beneiden, mißgönnen; (mit at). 3) sich etwas gereuen lassen; (auch mit at).

Repiner, rêpein'=ôrr, S. eine Person, welche über etwas murret, ein Mißvergnügter.

Repining, repein'=ing, S. das Murren, der Unwille, die Mißgunst, Unzufriedenheit.

to Replace, tu rêplâhs', v. a. 1) wieder an die vorige Stelle setzen.

he was replaced in the Government, er wurde wieder in die Regierung eingesezt.

2) an einen neuen Ort setzen, versetzen.

Replàcing, rèplàhs=ing, S. das Setzen an die vorige Stelle, die Wiedereinsetzung.

to Replàit, tu rèplàht, v. a. mehrmals in Falten legen, von neuem falten.

to Replant, tu rèplànt, v. a. von neuem pflanzen, verpflanzen, versetzen.

Replantàtion, riplàntàh=sch'n, S. das wiederholte Pflanzen, die Verpflanzung.

Replanting, rèplànt=ing, S. das Verpflanzen, das wiederholte Pflanzen, das Fortsetzen.

to Replenish, tu rèplenn'=isch, v. a. 1) anfüllen, füllen. 2) vollkommen machen, vollenden; (dieses ist sehr ungewöhnlich).

to Replenish, tu rèplenn'=isch, v. n. die völlige Fülle wieder erlangen, sich häufen, anhäufen; hat replenished im Participio.

Replenisher, rèplenn'=ischörr, S. eine Person, welche mit etwas anfüllet, ein Anfüller.

Replenishing, rèplenn'=isching, S. das Füllen, Anfüllen; siehe ferner das Verbum.

Replenishment, rèplenn'=ischment, S. das Anfüllen, das Wiedervollwerden, Wiedervollfüllen.

Replète, rèpliht, adj. angefüllet, voll,

Replètion, rèplih'=sch'n, S. der Zustand, da etwas angefüllet, zu sehr angefüllet ist, die Fulle, die Ueberfüllung; auch die Vollblütigkeit.

Repleviable, rèplew'=wiàbl', S. fähig, von dem Beschlage oder Arrest befreyet zu werden, fähig eingelöset zu werden.

to Replevin, tu rèplew'=win, or to Replevy, tu rèplew'=wi, } v. a. des Verhaftes, des Beschlages, des Pfandrechtes entlassen, wieder in Freyheit setzen, befreyen.

Replevin, rèplew'=win, or Replevy, rèplew'=wi, } S. 1) die Aufhebung des Verhaftes einer Person, des Beschlages auf Güter, die Befreyung. 2) die Befreyung eines andern durch geleistete Bürgschaft. 3) die Auslösung eines Pfandes oder Bürgen.

Replicàtion, repplikàh'=sch'n, S. 1) das Zurückstoßen, Zurückwerfen; (nicht gewöhnlich).

the Replication of your Sounds, der Wiederhall eurer Töne.

2) die Antwort, Gegenantwort; in den Rechten, die Gegenantwort des Klägers auf des Beklagten Antwort, die Replik.

to Reply, tu rèplei', v. n. antworten, erwiedern.

to Reply, tu rèplei, v. a. zur Antwort ertheilen.

the Rocks and River-Banks reply'd, die Felsen und Ufer der Flüsse hallten wieder.

Reply, rèplei', S. die Gegenantwort, Gegenrede.

Replyed, rèplei'd, part. adj. da man auf etwas geantwortet.

Replyer, rèplei'=örr, S. der eine Gegenantwort giebt, derjenige, welcher erwiedert.

Replying, rèplei'=ing, S. das Erwiedern, Antworten, die Gegenrede, Erwiederung.

to Repolish, tu ripall'=isch, v. a. von neuem poliren, wieder ausputzen.

Reponces, rep=ponnses, S. Rapunzel, Klingelrüben; siehe Rampion.

to Repòrt, tu rèpohrt, v. a. 1) Bericht geben, berichten, Nachricht ertheilen. 2) aus den Acten referiren. 3) erzählen, vorbringen.

to report ill of one, einem Böses nachreden.

4) aussagen, ausschwatzen. 5) von Mund zu Munde gehen.

it is reported, man sagt.

well-reported of, in einem guten Rufe stehend.

ill-reported of, übel berüchtigt.

6) zurückgeben, zurückschicken.

a Rock that reports the Voice, ein Felsen, der die Stimme zurückgiebt oder schickt.

to Repòrt, tu rèpohrt, v. n. knallen, als ein losgehendes Feuergewehr.

Repòrt, rèpohrt, S. 1) die allgemeine Sage, das Gerücht.

by Report, wie man sagt.

2) der Ruf, worin man stehet.

good Report, ill Report, guter, schlechter Name.

3) Bericht, Nachricht.

to make Report, Bericht erstatten.

4) das Referiren aus den Acten, die Relation.

5) der Knall.

the Report of an Ordnance, der Knall oder Donner eines Geschützes.
Reported, repohrt'=ed, part. adj. erzählt, berichtet; siehe das Verbum.
Reporter, repohrt'=örr, S. 1) derjenige, welcher Bericht erstattet, Nachricht ertheilet. 2) der Referent in einem Gerichte. 3) eine Person, welche gehässige Neuigkeiten zubringet, ein Ohrenbläser.
Reporting, repohrt'=ing, S. das Berichten, Erzählen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Reportingly, repohrt'=ingli, adv. wie das Gerücht will, dem Gerücht nach.
Reposal, repoh'=ßäll, S. die Handlung des Setzens, das Setzen.
the Reposal of any Trust in thee, das Setzen einiges Vertrauens in dich.
to Repose, tu repohß', v. a. 1) zur Ruhe setzen. 2) sein Vertrauen auf etwas setzen; (mit on oder in).
to repose an entire Confidence in one, ein völliges Vertrauen in jemand setzen, sich ganz auf einen verlassen.
3) setzen, legen.
to Repose, tu repohß', v. n. 1) schlafen, ruhen. 2) sich auf etwas verlassen; (dieses mit on oder upon.)
I repose upon your Management, ich verlasse mich auf eure Führung oder Geschicklichkeit.
Repose, repohß, S. 1) die Ruhe, der Schlaf. 2) die Ursache zur Ruhe. 3) in der Mahlerey, der Schatten, weil das Auge auf demselben gleichsam ausruhet.
Reposed, repohß'd, part. adj. gesezt, ruhig; als praet. ruhete.
I reposed within the Thicket, ich ruhete in dem Gebüsche.
Reposedness, repoh'=ßedneß, S. der Stand der Ruhe, der Ruhestand; auch die Fassung des Gemüthes.
Reposing, repohß'=ing, S. das Setzen; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
to Reposite, tu repoß'=ßit, v. a. an einen sichern Ort legen, niederlegen.
Reposition, repoßisch'=onn, S. 1) die Wiedereinrichtung eines verrenkten Gliedes. 2) die Versetzung in den vorigen Zustand, die Wiederherstellung. 3) die Zurücksetzung.
Repository, repoß'=itorri, S. 1) der Ort, wo man etwas aufbewahret, das Behältniß. 2) ein Wirthshaus, in welches man Arrestanten sezt, und auf deren Kosten zehret.
to Repossess, tu ripaßßeß', v. a. von neuem in Besitz nehmen.
repossessed of a Thing, der wieder in den Besitz einer Sache gesezt ist; wieder eingenommen, wieder im Besitz habend.
to Reprehend, tu repprehend', v. a. 1) einen Verweis geben. 2) tadeln.
I nor advise, nor reprehend the Choice, ich rathe so wenig zu der Wahl, als ich sie tadele.
3) etwas als einen Fehler vorwerfen; (mit of).
Reprehender, repprehend'=örr, S. derjenige, welcher einen Verweis giebt, welcher etwas tadelt, der Tadler.
Reprehending, repprehend'=ing, S. das Verweisen, Tadeln; siehe ferner das Verbum.
Reprehensible, repprehenn'=sibl', adj. tadelnswerth, strafbar, tadelhaft.
Reprehensibleness, repprehenn'=sibl'neß, S. Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit. (Hr. Walker spricht dieses Wort riprihenn'=sibl'neß aus.)
Reprehensibly, repprehenn'=sibli, adv. auf eine tadelnswerthe, strafbare Art.
Reprehension, repprehenn'=sch'n, S. der Verweis, die Bestrafung, öffentlicher Tadel.
Reprehensive, repprehenn'=siww, adj. geneigt zu tadeln, tadelsüchtig.
to Represent, tu reppreßent', v. a. 1) eine Sache vorstellen. 2) beschreiben, in einem besondern Character zeigen. 3) die Stelle eines andern vertreten, ihn vorstellen.
the Parliament represents the People, das Parlament stellt das Volk vor, oder vertritt die Stelle des Volks.
4) sehen lassen, zeigen, vorstellen.
the Tragedy was represented very skilfully, das Trauerspiel wurde sehr geschickt vorgestellt.
5) zu Gemüthe führen, vorstellen.
Representation, reppreßentäh'=sch'n, S. 1) das Bild von einem Dinge, 2) die Vertretung einer andern Person, Vorstellung derselben. 3) das Sehenlassen, die Vorstellung. 4) die Vorstellung durch Gründe.
Representative, reppreßent'=ätiww, adj. 1) abbildend, vorstellend. 2) eine andere Person vertretend, sie vorstellend, oder den Character, oder das Ansehen eines andern führend.

Representative, repprêßent'=ätiww, S. 1) ein Bild.
the Representative of Credulity, das Bild der Leichtgläubigkeit.
2) derjenige, welcher eines andern Person vertritt, vorstellet, ein Stellvertreter, Repräsentant. 3) dasjenige, wodurch etwas gezeigt, vorgestellet wird, ein Vorstellungsmittel.
Represented, repprêßent'=ed, part. adj. dargestellet, vorgestellet; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Representer, repprêßent'=örr, S. 1) eine Person, welche etwas vorstellet. 2) eine Person, welche eine andere vorstellet, der Repräsentant.
Representing, repprêßent'=ing, S. das Vorstellen, die Vorstellung.
Representment, repprêßent'=ment, S. die Vorstellung einer Sache, ein sich vorgestelltes Bild oder eine Idee, in welcher die Aehnlichkeit von etwas andern dar= oder vorgestellt wird.
to Represś, tu rêpreß', v. a. unterdrücken, steuern, Einhalt thun, zurückhalten.
Represś, rêpreß', S. die Unterdrückung; (nicht gewöhnlich).
Represser, rêpreß'=örr, S. eine Person, welche unterdrücket, steuert, wehret, Einhalt thut.
Repressing, rêpreß'=ing, or Repression, rêpresch'=onn, S. das Unterdrücken, die Unterdrückung, das Steuern, Wehren.
Repressive, rêpres'=siww, adj. steuernd, Einhalt thuend, unterdrückend, dämpfend.
to Reprieve, tu rêprihw', v. a. 1) Frist, Aufschub geben, fristen. 2) von der Strafe lossprechen, begnadigen. 3) befreyen.
Reprieve, rêprihw', S. 1) der Aufschub der Vollziehung einer Strafe, die Frist. 2) die Begnadigung eines Verurtheilten.
Reprieving, rêprihw'=ing, S. die Fristung, der Aufschub, die Begnadigung; (ferner wie das Verbum).
to Reprimand or Reprimend, tu repprimänd', v. a. einen Verweis geben, verweisen, ausfilzen.
Reprimand or Reprimend, repprimänd', S. der Verweis, ein Ausputzer, Filz.
to Reprint, tu riprint', v. a. 1) von neuem drucken, den Eindruck von etwas erneuern. 2) ein Buch wieder auflegen.
Reprinted, riprint'=ed, part. adj. wieder gedruckt, den Eindruck erneuert; von neuem aufgelegt.
Reprinting, riprint'=ing, S. das wiederholte Drucken, die neue Auflage eines Buches.
Reprisal or Reprizal, rêprei'=ßäll, S. ein Ding, dessen man sich zur Genugthuung oder Schadloshaltung bemächtiget.
the English had great Advantage in Value of Reprisals, die Engländer hatten großen Vortheil im Werthe der Prisen.
Letters of Reprisals, Kaperbriefe.
Reprise or Reprize, rêpreiß', S. 1) die Bemächtigung eines Dinges zur Genugthuung, Repressalien. 2) die Wiederholung in einem Gesange. 3) ein Mal.
at three Reprises, zu drey wiederholten Malen.
4) besides all Reprises, nebst allen Unkosten.
to Reproach, tu rêprohtsch', v. a. 1) als ein Verbrechen vorrücken, hart verweisen. 2) eines Verbrechens beschuldigen. 3) schmähen, verunglimpfen.
Reproach, rêprohtsch', S. 1) harter Verweis, ein Vorwurf, das Vorrücken. 2) die Schande. 3) Beschimpfung, Verunglimpfung.
Reproachable, rêprohtsch'=äbl', adj. tadelnswerth, strafbar, tadelhaft, sträflich.
Reproachful, rêprohtsch'=full, adj. 1) beschimpfend, ehrenrührig.
a reproachful Language, reproachful Words, ehrenrührige Worte.
2) schändlich.
a reproachful Life, ein schändliches Leben.
Reproachfully, rêprohtsch'=fulli, adv. auf eine beschimpfende, schimpfliche Art, auf eine schändliche Art.
Reproachfulness, rêprohtsch'=fullneß, S. schimpfliche, ehrenrührige Beschaffenheit, die Schande.
Reproaching, rêprohtsch'=ing, S. das Vorwerfen, Vorrücken; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.
Reprobate, rep'=probäht, adj. lasterhaft, verworfen.
Reprobate, rep'=probäht, S. ein verworfener, lasterhafter Mensch.

to

to Reprobate, tu rep'=probâht, v. a. 1) verwerfen, für untauglich erklären. 2) den Lastern, dem Verderben überlassen.
3) to reprobate all Cats for Witches, alle Katzen für Hexen ausgeben.
Reprobated, rep'=probâhted, part. adj. verworfen, verstoßen, untauglich.
Reprobateneſs, rep'=probâhtneß, S. ein verworfener Zustand, die Verwerfung.
Reprobating, rep'=probâhting, S. die Verwerfung.
Reprobàtion, repprobâh'=sch'n, S. 1) der Zustand, da man von Gott dem Verderben überlassen, verworfen ist; im Gegensatze der Election oder Gnadenwahl. 2) ein verwerfendes Urtheil, ein Verdammungsurtheil.
Reprodùce, tu rêprodjuhs', v. a. von neuem hervorbringen, wieder hervorbringen.
Reproduction, rêprodock'=sch'n, S. neue Hervorbringung, Wiederhervorbringung.
Repróof, rêpruhf, S. 1) ein Verweis, Tadel ins Gesicht.
thoſe beſt can bear Reproof, who merit Praiſe. Pope.
2) Schmach, Schmachrede.
Repróvable, rêpruhw'=âbl', adj. tadelnswerth, strafwürdig, des Verweises werth.
Reprovableneſs or Reproveableneſs, rêpruhw'=âbl'neß, S. Tadelnswürdigkeit, Sträflichkeit.
to Repróve, tu rêpruhw', v. a. 1) tadeln, einen Verweis geben. 2) mit Worten strafen, schelten, schmählen.
ſhe does nothing but reprove, sie thut nichts als schelten oder schmählen.
3) vorwerfen, Vorwürfe machen; (mit of).
to reprove one of Lazineſs, einem seine Faulheit vorwerfen.
4) widerlegen, mißbilligen; hat reproved im Partic.
Reprover, rêpruhw'=ôrr, S. eine Person, welche tadelt, verweiset, schmählet, Vorwürfe macht, widerleget, mißbilliget.
Reproving, rêpruhw'=ing, S. das Tadeln, Verweisen, Schelten; und so ferner wie das Verbum.
to Reprúne, tu rêpruhn', v. a. noch einmal beschneiden.
Reptile, repp'=till, adj. kriechend.
Reptile, repp'=till, S. 1) ein kriechendes Thier oder Ungeziefer. 2) ein auf der Erde fortkriechendes Gewächs.
Republican, rêpobb'=likân, adj. zu einer Republik gehörig, in derselben gegründet, republicanisch.
Republican, rêpobb'=likân, S. 1) der Einwohner einer Republik, ein Republicaner. 2) derjenige, welcher die republicanische Regierung für die vorzüglichste hält, ein Republicaner.
Republick, rêpobb'=lick, S. 1) eine Republik, ein Freystaat. 2) das gemeine Wesen, der Staat.
to Republiſh, tu rêpobb'=lisch, v. a. von neuem bekannt machen, ein Buch von neuem herausgeben.
Republiſhing, rêpobb'=lisching, S. das von neuem bekannt machen, das Wiederherausgeben.
Repùdiable, rêpju'=diâbl' oder rêpju'=dschiâbl', adj. fähig, werth verstoßen, verworfen zu werden.
to Repùdiate, tu rêpju'=diâht oder rêpju'=dschiâht, v. a. sich gewaltsam von etwas trennen, es verstoßen; besonders seine Ehegattin verstoßen, sich von ihr scheiden.
Repudiàtion, rêpjudiâh'=sch'n, S. die Verstoßung, Ehescheidung.
to Repugn, tu rêponng', auch rêpiuhn', v. n. widersetzen, widerstreben, wider etwas seyn.
Repugnance, rêpogg'=nâns, or Repugnancy, rêpogg'=nânsi, S. 1) entgegengesetzte Beschaffenheit, Widerstreit. 2) das Widerstreben, der Widerstand, die Widersetzlichkeit. 3) Abneigung, Widerwillen.
Repugnant, rêpogg'=nânt, adj. 1) widerspenstig, ungehorsam. 2) einem Dinge entgegengesezt, unfähig mit und neben demselben zu bestehen, widersprechend.
Repugnantly, rêpogg'=nântli, adv. auf eine widerspenstige, entgegengesezte, widersprechende Art.
Repugnantneſs, rêpogg'=nântneß, S. Widerspenstigkeit, Widerspruch, Widerwille; wie Repugnance.
Anmerk. Einige Engländer, vornehmlich Deutsch-Engländer, sprechen dieses und die vorherigen ähnliche Worte riponn'=sâns oder riponn'=sânt aus.

to Repul'lulate, tu ripol'⸗ljulåht, v. n. wieder ausschlagen, wieder grünen; (von Gewächsen).

to Repul'se, tu rèpolls', v. a. 1) abtreiben, zurücktreiben. 2) abschlägige Antwort ertheilen, abweisen.

Repul'se, rèpolls, S. 1) der Zustand, da man an einer Unternehmung gehindert, abgetrieben wird. 2) abschlägliche Antwort.

to suffer a Repulse, to meet with a Repulse, eine abschläg'ge Antwort bekommen, abgewiesen werden.

Repul'sing, rèpoll'⸗sing, or Repul'sion, rèpoll'⸗sch'n, } S. das Zurücktreiben, Abtreiben; die Ertheilung einer abschlägigen Antwort, die Abweisung.

Repul'sive, rèpoll'⸗siww, adj. zurücktreibend, zurückstoßend.

to Repur'chase, tu rèporr'⸗tschås, v. a. von neuem erkaufen, wieder kaufen.

Reputable, rep'⸗pjutåbl', adj. einen guten Namen habend, rühmlich, der im guten Ruf ist.

Reputably, rep'⸗pjutåbli, adv. auf eine rühmliche Art, mit Ehren, mit Ruhm.

Reputation, reppjutåh'⸗sch'n, S. 1) die gemeine Meynung von der guten oder schlechten Beschaffenheit eines Dinges, der Ruf. 2) Ansehen, Ehre, Würde, guter Name, Ruhm.

to Repùte, tu rèpjuht', v. a. für etwas halten, schätzen, achten.

the King was reputed a Prince most prudent, der König wurde für einen sehr klugen Fürsten gehalten.

Repùte, rèpjuht', S. 1) die gemeine Meynung von einem Dinge, der Ruf. 2) der gute Name, das Ansehen, der Ruf in dem man stehet.

Repùteless, rèpjuht'⸗leß, adj. schimpflich, zur Schande gereichend, ehrenrührig.

Request, rèkweſt', S. 1) eine Bittschrift, Bitte, das Verlangen.

at his Request, auf seine Bitte, sein Begehren.

Court of Requests, eine Art Gericht in Schuldsachen in England, wo die Klagen ohne legalen Prozeß nach der Billigkeit und dem Gewissen der Richter abgethan werden.

2) die Forderung, das Verlangen, die Achtung, der Zustand, da eine Person oder Sache gesucht oder geschäzt wird.

he is now in no Request of his Country er stehet jezt in seinem Vaterlande in keinem Ansehen.

Knowledge and Fame were formerly in as great Request as Wealth among us now, Kenntnisse, und ein guter Ruf waren ehedem in so großem Ansehen, als es Reichthum jezt bey uns ist.

3) auf der Jagd, die Spur.

to Request, tu rèkweſt', v. a. 1) bitten, ersuchen. 2) verlangen, begehren, fordern.

Requested, rèkweſt'⸗ed, part. adj. gebeten, gefordert, begehret.

Requester, rèkweſt'⸗òrr, S. eine Person, welche um etwas bittet, anhält, ein Supplicant, der etwas verlanget, begehret.

to Requicken, tu rèkwick'⸗k'n, v. a. wieder beleben, neuen Muth machen, wieder aufmuntern.

Rèquiem, rih'⸗kwiem, S. 1) in der Römischen Kirche, eine Messe für einen Verstorbenen, eine Seelmesse.

to sing a Requiem, eine Seelmesse lesen.

2) Ruhe, Friede; (dieses ist jezt veraltet). 3) der Name eines Seefisches, der Hayfisch; wie Shark.

Requìrable, rèkwei'⸗råbl', adj. was da kann und muß gefordert werden, erforderlich.

all the Circumstances requirable, alle erforderliche Umstände.

to Requìre, tu rèkweir', v. a. 1) fordern, verlangen, erheischen.

this the Law of God requireth at our Hands, dieses verlanget oder erheischet Gottes Gebot von uns.

2) nothwendig machen, erfordern.

the King's Business required Haste, die Sache des Königs war eilend.

Requìred, rèkweir'd', part. adj. erfordert, verlangt ꝛc.

Requìring, rèkweir⸗ing, S. das Fordern, Verlangen.

Requisite, reck'⸗wißit, adj. zu einer Absicht nothwendig, erforderlich.

Requisite, reck'⸗wißit, S. ein zu einer Absicht nothwendiges Ding, das Erforderniß.

Requisitely, reck'⸗wißitli, adv. nothwendiger Weise.

Requisiteness, reck'⸗wißitneß, S. der Zustand, da etwas erfordert wird, nothwendig ist, die Nothwendigkeit.

Requital,

Requìtal, rêkwei'=tåll, S. 1) Erwiederung einer guten oder bösen Handlung, Vergeltung. 2) Belohnung.

to Requìte, tu rêkweit', v. a. 1) eine gute oder böse Handlung vergelten oder erwiedern. 2) belohnen.

Requìted, rêkweit'=ed, part. pass. gleich gemacht, vergolten.

Requìter, rêkweit'=örr, S. eine Person, welche vergilt, ein Vergelter, Erwiederer, Belohner.

Requìting, rêkweit'=ing, S. das Vergelten, Belohnen.

Rère-Admiral, siehe Rear-Admiral.

Rère-Egg, siehe Rear-Egg.

Rère-Mouse, rihr'=maus, S. eine Fledermaus.

Rère-Ward, rihr'=ward, S. der Nachzug eines Kriegsheeres; siehe Rear-Ward.

to Rèsail, tu rih'=såhl, auch risåhl', v. a. zurücksegeln, zurückschiffen.

Resàle, risåhl', S. der Wiederverkauf.

Resalutàtion, risålliutåh'=sch'n, S. 1) wiederholte Begrüßung, neuer Gruß. 2) erwiederte Begrüßung, der Gegengruß.

to Resalùte, tu risåljuht', v. a. 1) von neuem grüßen oder begrüßen. 2) einen Gruß erwiedern, wieder grüßen.

to Rescìnd, tu rêsind', v. a. für ungültig erklären, aufheben, umstoßen, abschneiden oder vertilgen.

Rescìnded, rêsind'=ed, part. pass. abgeschnitten, umgestoßen, aufgehoben; (in den Rechten).

Rescìssion, rêsisch'=onn, S. die Aufhebung, Umstoßung.

Rescìssory, rêsiß'=sorri, adj. aufhebend, umstoßend, das Vermögen abzuschneiden habend.

to Rescrìbe, tu riskreib', v. a. 1) zur Antwort schreiben, zurück schreiben. 2) noch einmal schreiben oder beschreiben.

Rèscript, ri'=skript, S. ein schriftlicher Befehl der Landesobrigkeit, schriftliche Antwort derselben an einen Unterthan, ein Rescript.

Rescuable, res'=kjuåbl', adj. fähig befreyet, wieder genommen zu werden.

to Rescue, tu res'=kju, v. a. 1) von einer Gefahr oder Gewaltthätigkeit befreyen, erretten. 2) eine genommene Sache wieder in seine Gewalt bekommen.

Rescue, res'=kju, S. 1) Befreyung, Errettung. 2) die Wiedererlangung einer genommenen Sache.

Rescuer, res'=kjuörr, or Rescussor, reskoß'=örr, S. ein Befreyer, Erretter.

Rescuing, res=kjuing, S. die Befreyung, Errettung, Wiedererlangung.

Reseàrch, rêsertsch', S. Nachsuchung, Erforschung, Untersuchung.

to Reseàrch, tu rêsertsch', v. a. untersuchen, zu erforschen suchen, nachforschen.

to Resèat, tu risiht', v. a. von neuem setzen.

when he is produced, will you reseat him upon his Father's Throne? wenn er vorgestellt wird, wollt ihr ihn wieder auf seines Vaters Thron setzen?

Resèizer, risih'=ßörr, S. eine Person, welche sich einer Sache zum zweytenmale bemächtiget.

Resèizure, risih'=ßschur, S. wiederholte Bemächtigung, neue Besitznehmung.

Resemblance, rêsemm'=blåns, S. 1) die Aehnlichkeit, Gleichheit.

they bear a great Resemblance to each other, sie sind sich einander sehr ähnlich, gleichen sich sehr, oder sie haben viel Aehnlichkeit mit einander.

2) ein ähnliches Ding, ein Bild.

to Resemble, tu rêsemm'=bl', v. a. 1) vergleichen, vorstellen, als etwas einem andern ähnliches. 2) ähnlich seyn, gleichen. 3) einem Dinge gemäß seyn, sich dazu schicken.

Resembling, rêsemm'=bl'ing, S. das Vergleichen, die Vergleichung, das Aehnlichseyn, Gleichen; als ein part. activ. gleichend.

to Resend, tu risend', v. a. 1) zurückschicken, wieder schicken. 2) von neuem schicken.

to Resent, tu rêßent', v. a. 1) etwas gut oder übel empfinden. 2) etwas ahnden, übel empfinden, hoch empfinden; welches jezt die gewöhnlichste Bedeutung ist.

Resented, rêßent'=ed, part. adj. übel empfunden, übel aufgenommen, geahndet.

Resenter, rêßent'=örr, S. eine Person, welche etwas übel empfindet, übel aufnimmt, ahndet.

Resentful, rêßent'=full, adj. leicht zum Zorn zu reizen, empfindlich; ingleichen fähig, eine Beleidigung lange zu empfinden.

Resentingly, rèsent'⸗ingli, adv. 1) mit starker Empfindung, auf eine lebhafte Art. 2) auf eine tiefempfundene Art, auf empfindliche Art.

Resentment, rèsent'⸗ment, S. 1) starke Empfindung, sie mag angenehm seyn oder nicht, Gefühl. 2) starke Empfindung einer Beleidigung, Rache, Unwillen.

Reservation, reßerwäh'⸗sch'n, S. 1) die Aufbehaltung, Aufbewahrung, Verwahrung. 2) die Zurückbehaltung einer Sache im Gemüthe, der Verbehalt.

Mental-Reservation, Vorbehalt in Gedanken.

3) die Ausbedingung, Vorbehaltung, Ausnahme; ingleichen die Sache, welche man sich vorbehält, ausbedinget. 4) die Einschränkung.

Reservatory, rèßerr'⸗wätorri, S. ein Behältniß.

the subterranean Reservatories of Water, die unterirdischen Wasserbehälter.

to Reserve, tu rèßerw', v. a. 1) aufheben, aufbehalten, aufbewahren. 2) behalten.

will he reserve his Anger for ever? will er seinen Zorn ewig behalten.

Reserve, rèßerw', S. 1) ein unberührtes oder ungebrauchtes Hülfsmittel, ein Hinterhalt.

not knowing, what Forces there are in Reserve behind, nicht wissend, oder indem man nicht weiß, was für Truppen im Hinterhalte sind.

2) Vorrath auf den Nothfall. 3) etwas, das man in dem Gemüthe verhehlet, der Vorbehalt. 4) die Einschränkung, das Verbot.

what Reserve forbids to taste? welches Verbot verbietet zu kosten.

5) die Ausnahme.

without Reserve, ohne Ausnahme, ohne Bedingung.

6) Behutsamkeit, sich nicht ganz zu äußern, Zurückhaltung.

Reserved, rèßerw'd', part. adj. 1) aufgehoben, aufbehalten, aufgesparet. 2) hinterm Berg haltend, zurückhaltend, vorsichtig, bedachtsam, heimlich, schüchtern; auch bescheiden.

Reservedly, rèßerw'd'⸗li, adv. auf eine zurückhaltende Art, mit Zurückhaltung, gleichgültiger Weise.

Reservedness, rèßerw'd'⸗neß, S. Zurückhaltung, Heimlichkeit, Mangel an Offenherzigkeit.

Reserver, rèßerr'⸗wörr, S. 1) eine Person, welche etwas aufhebet, aufbehält, aufsparet. 2) ein Behälter; dieses besser Reservoir.

Reservoir, reßerwahr', S. ein Ort, wo etwas aufbehalten, aufgesparet wird, ein Behälter, Behältniß; besonders ein Wasserbehälter.

to Reset, tu risett', v. a. einen Verwiesenen herbergen oder unterstützen; in Schottland wird es noch für herbergen überhaupt gebraucht.

to Resettle, tu riset'⸗tl', v. a. 1) wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen. 2) wieder beruhigen.

Resettled, riset'⸗tl'd, part. adj. wieder hergestellet, wieder in seinen Stand gesezt, wieder beruhiget.

Resettlement, riset'⸗tl'ment, S. die Wiederfestsetzung, die Wiederherstellung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande.

Resiance, rèsei⸗äns, S. der Aufenthalt, der Wohnort; wie Residence; (ein nur noch in den Rechten übliches Wort).

Resiant, rèsei⸗ änt, adj. an einem Orte wohnhaft, seßhaft; wie Resident; (gleichfalls nur noch in den Rechten).

to Reside, tu rèseid', v. n. 1) sich an einem Orte beständig aufhalten, daselbst wohnen, seinen Sitz haben, residiren, gegenwärtig seyn. 2) zu Grunde sinken, sich setzen, zu Boden fallen.

Residence, reß'⸗idens, S. 1) der Aufenthalt, die Wohnung an einem Orte.

he had often made considerable Residences in Normandy, er hatte sich oft lange in der Normandie aufgehalten.

2) besonders der beständige Aufenthalt eines Geistlichen an dem Orte seiner Pfründe, die Residenz. 3) der Ort des gewöhnlichen Aufenthaltes, der Wohnort, die Residenz, der Sitz. 4) die Würde, das Amt eines Residenten. 5) der Bodensatz.

Resident, reß'⸗ident, adj. an einem Orte wohnend, wohnhaft, seßhaft.

Resident, reß'⸗ident, S. ein Gevollmächtigter eines regierenden Herren, welcher sich beständig an einem Orte aufhält, aber noch nicht die Würde eines Gesandten hat, ein Resident.

Residentiary, reßidenn'-scherri, adj. 1) zu einem Residenten gehörig, in dessen Würde gegründet. 2) zu einer Residenz gehörig. 3) an einem Orte wohnhaft, beständig bleibend.
their residentiary Guardian, ihr beständiger Vormund.

Residentiary, reßidenn'-scherri, S. eine Person, sofern sie sich beständig an einem Orte aufhält, besonders ein Geistlicher, welcher an dem Orte seiner Pfründe wohnet.

Residentship, reß'-identschipp, S. die Würde, das Amt eines Residenten.

Residual, rêßid'-dschuäll, or Residuary, rêßid'-dschuärri, adj. 1) übrig geblieben, übrig.
2) a residuary Legatee, in den Rechten, derjenige, dem eine Erbschaft vermacht worden, mit dem Bedinge, die Legata davon zu bezahlen, der Haupterbe.

Residual, rêßid'-dschuäll, or Residue, reß'-sidju, S. der übrig gebliebene Theil, der Rest, das übrige.

to Resiège, tu rêsihdsch', v. a. wieder in etwas setzen, wieder setzen; (veraltet).

to Resign, tu rêßein', v. a. 1) einen Anspruch oder Besitz aufgeben, etwas abtreten, niederlegen.
he resigned his Place to him, er trat ihm seine Stelle ab.
2) ergeben, übergeben, überlassen.
3) mit Vertrauen übergeben, da es dann um des Nachdrucks willen noch up bekömmt; als we should in all Things resign up ourselves to the Will of God, wir sollten in allen Dingen uns dem Willen Gottes übergeben. 4) unterwerfen; besonders ohne Murren und Widerwillen unterwerfen.

Resignation, reßsignäh'-sch'n, S. 1) die Abtretung eines Anspruches oder Besitzes.
the Resignation of the Crown, die Niederlegung der Krone.
2) die Uebergabe, Ergebung in den Willen eines andern, Unterwerfung.

Resignedly, rêßein'-edli, adv. mit völliger Unterwerfung, Ergebung in den Willen eines andern.

Resignèe, rêßeinih', S. derjenige, welchem etwas abgetreten oder übergeben wird.

Resigner, rêßei'-nörr, S. eine Person, welche etwas übergiebt oder abtritt.

Resigning, rêßein'-ing, S. die Abtretung, Uebergabe, Unterwerfung, Verzichtthuung ꝛc.

Resignment, rêßein'-ment, S. die Uebergabe; ferner wie das vorige und wie Resignation.

to Resile, tu rêseil', v. n. zurückspringen, abspringen; (nur noch in Schottland).

Resilience, rêßill'-iens auch rêsill'-jens, or Resiliency, rêßill'-iensi, S. das Zurückspringen; Abprallen.

Resilient, rêßill'-ient oder rêßill'-jent, adj. zurückspringend, abprallend.

Resilition, reßilisch'-onn, S. das Zurückspringen, Abprallen; wie Resilience.

Resin, reß'-in, S. eine fette Substanz, welche aus manchen Gewächsen schwitzet, Harz; zum Unterschiede von dem wässerigen, Gum, Gummi.

Resiniferous, reßinif'-feroß, adj. Harz gebend, Harz hervorbringend oder tragend.

Resinàceous, reßinäh'-schoß, or Resinous, reß'-inoß, adj. harzig.

Resinousness, reß'-inoßneß, S. harzige Beschaffenheit, oder harzige Eigenschaft.

Resipiscence, resipis'-sens, S. Weisheit nach der That, die Reue, Buße, Besserung.

to Resist, tu rêßist', v. a. 1) entgegen wirken, widerstehen. 2) keinen Eindruck von einem andern Dinge zulassen oder annehmen wollen, widerstehen.

to Resist, tu rêßist', v. n. Widerstand leisten, widerstehen.
resisted to, dem man widerstehet.

Resistance or Resistence, rêßist'-äns, S. 1) der Widerstand, das Widerstreben, die Widersetzung.
to make Resistance against one, sich einem widersetzen, oder einem Widerstand leisten.
2) die Eigenschaft, da ein Ding keinen Eindruck von dem andern annimmt, der Widerstand; als, the Resistance of Bone to Cold, is greater than of Flesh.

Resister, rěßist'=örr, S. eine Person, welche widerstehet, sich widersetzet, widerstrebet.

Resistibility, rěßistibill'=iti, S. 1) das Vermögen, die Fähigkeit zu widerstehen. 2) der Zustand, da ein Ding widersteht, der Widerstand.

Resistible, rěßist'=ibl', adj. dem man widerstehen, widerstreben kann.

Resistibleness, rěßist'=ibl'neß, S. Fähigkeit, Widerstand zu leisten, das Widerstehen.

Resisting, rěßist'=ing, S. das Widerstehen, der Widerstand, die Widersetzung.

Resistless, rěßist'=leß, adj. dem man nicht widerstehen kann, unwiderstehlich, unwidersetzlich.

the sudden and resistless Assaults of Death, der plötzliche und unwiderstehliche Angrif des Todes.

Resistlessness, rěßist'=leßneß, S. die Unwiderstehlichkeit.

Resolvable, rěßall'=wäbl', adj. fähig aufgelöset zu werden, in allen Bedeutungen des Verbi, auflöslich, auflösbar.

Resoluble, reß'=oljubl', adj. fähig durch die Schmelzung aufgelöset zu werden, schmelzbar.

mixt Bodies *are resoluble* by Fire, vermischte Körper sind schmelzbar.

to Resolve, tu rěßalw', v. a. 1) schmelzen, auflösen, zertheilen. 2) in seine Theile zerlegen, auflösen. 3) frey von Zweifeln oder Schwierigkeiten machen, Unterricht, Nachricht geben, erklären, erläutern.

resolve me, Strangers, whence and what you are, erkläret mir Fremdlinge, woher, was und wer ihr seyd, oder auch, gebet mir gute Auskunft.

resolve me quickly, erklärt euch geschwinde.

there I shall be resolved, da werde ich es erfahren.

4) Grund und Ursache, Art und Weise angeben, erklären, auflösen. 5) von etwas überzeugen.

long since we were resolved of this Truth, schon seit langer Zeit waren wir von dieser Wahrheit überzeugt.

6) beschließen, bestimmen; (dieses ist eigentlich eine neutrale Bedeutung, obgleich der Form nach zuweilen passiv. als I am resolved to undergo it, ich bin entschlossen es zu leiden oder auszuhalten).

resolved to die in Arms, entschlosse unter den Waffen zu sterben.

7) zu einem Entschlusse bewegen.

to Resolve, tu rěßalw', v. n. 1) aufgelöset werden, schmelzen, zergehen. 2) sich in etwas auflösen, verändern in etwas übergehen. 3) beschließen sich vornehmen, vorsetzen.

to resolve upon, sich zu etwas entschließen.

4) von etwas überzeugt seyn, e glauben.

let Men resolve of that as they please die Menschen mögen davon halten was sie wollen.

Resolve, rěßalw', S. 1) der Ausspruch Beschluß, die Entscheidung.

Rome attends her Fate from our Resolves, Rom erwartet sein Schicksa von unserer Entscheidung, von unserm Ausspruch.

2) der Vorsatz, der Entschluß. 3) Nachricht, Aufklärung, Erläuterung.

I can give you no Resolve upon the Point, ich kann euch darüber kein Auskunft geben.

Resolved, rěßalw'd', part. adj. aufgelöset, entschlossen, entschieden; sieh ferner das Verbum.

Resolvedly, rěsalw'=edli, adv. mi Entschlossenheit, entschlossener Weise vorsetzlich.

Resolvedness, rěßalw'=edneß, S. Entschlossenheit, fester Muth, Standhaftigkeit.

Resolvend, rěßall'=wend, S. 1) in der Rechenkunst, der Ueberrest eine Zahl nach herausgezogener Quadratwurzel. 2) derjenige, welcher wiede bezahlen kann.

Resolvent, rěßall'=went, S. in de Medicin, ein Auflösungsmittel, ein auflösende Arzney, oder ein zertheilendes Mittel.

Resolver, rěßall'=wörr, S. 1) ein Person, welche sich zu etwas entschließt 2) ein Ding, welches etwas auflöse ein Auflösungsmittel; wie Resolvent.

Resolving, rěßalw'=ing, S. das Auflösen, Erörtern, Erklären; siehe in seiner Bedeutung das Verbum.

Resolute, reß=oljubt, adj. 1) entschlossen, beherzt, standhaft, kühn.

2) Rents resolute, Einkünfte des Königes aus den aufgehobenen Klöstern

Resolutely, reß=oljubtli, adv. au eine entschlossene, beherzte, standhafte kühne Art.

Resoluteness, reß = oljuhtneß, S. Entschlossenheit, Standhaftigkeit, fester Muth, unerschrockener Heldenmuth.

Resolution, reßoljuh = sch'n, S. 1) die Auflösung, Zerlegung eines Dinges in seine Theile.

the analytical Resolution, die analytische Auflösung.

2) schmelzende Auflösung. 3) Hebung der Schwierigkeiten, Erörterung, Erläuterung, Auskunft.

the Resolution of the Conscience, die Aufklärung des Gewissens, Hebung der Zweifel desselben.

4) die Entscheidung einer Rechtsfrage, das Urtheil. 5) die Ueberzeugung, der Glaube.

the protestant Resolution of Faith, die protestantische Glaubenslehre.

6) der Entschluß, Beschluß, Vorsatz. 7) die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolutive, reß = oljutiww, adj. die Kraft aufzulösen, zu zertheilen habend, auflösend, zertheilend.

Resonable, reß = sonåbl', or Resonant, reß = sonånt, } adj. wiederhallend, tönend.

Resonance, reß = sonåns, S. der volltönende Klang oder Schall; auch der Wiederhall.

to Resort, tu rèsart', die lezte Sylbe etwas gedehnt; v. n. 1) seine Zuflucht an einen Ort, zu einer Person nehmen, sich dahin wenden.

the King thought it Time *to resort* to other Counsels, — zu wenden.

2) sich an einem Orte versammlen. 3) sich an einen Ort begeben, dahin gehen. 4) anheim fallen, in den Rechten.

the Inheritance of the Son never resorted to the Mother, das Erbtheil oder die Erbschaft des Sohns fiel nie der Mutter anheim. Hale.

Resort, rèsart', S. 1) eine Menge versammelter Menschen, die Versammlung. 2) der Zulauf, die Versammlung.

a Place of Resort, ein Ort, wo viele Menschen zusammen kommen.

3) der Besuch, das Besuchen. 4) das Gebiet einer Gerichtsbarkeit. 5) die bewegende Kraft, die Triebfeder, die Schnellkraft.

Resorted to, rèsart' = ed = tu, part. da man sich einfindet oder versammelt.

a Resortee, å rèsahrtih', S. eine Person, die sich an einen Ort begiebt, daselbst einfindet.

Resorter, rèsart' = örr, S. eine Person, welche sich an einem Orte einfindet, dahin zum Besuche kommt; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Resorting, rèsart = ing, S. das Begeben an einen Ort, die Versammlung, oder das Versammeln; siehe die fernern Bedeutungen bey to Resort.

to Resound, tu rèßaund', v. n. 1) wiederschallen, wiederhallen. 2) oft und laut erwähnet werden, erschallen.

to Resound, tu rèßaund', v. a. erschallen machen, ausbreiten.

such an Action resounded his Fame, eine solche Handlung verbreitete seinen Ruhm, machte ihn berühmt.

2) einen Laut wiederholen, zurückwerfen. 3) tönen, schallen, so erzählen, daß man es weit hören kann.

Resounding, rèßaund = ing, S. das Wiederschallen, der Wiederhall, das Erschallen.

Resounding, rèßaund = ing, part. adj. wiederhallend, das da wieder hallet.

Resoundingly, rèßaund = ingli, adv. auf eine wiederschallende Art, wiederschallender Weise.

Resource, rèsohrs', S. Hülfe, Hülfsmittel, Zuflucht, Mittel und Wege, Hofnung.

to Resow, tu risoh', v. a. noch einmal säen, wieder besäen.

to Respeak, tu rispihk', v. n. antworten, erwiedern.

to Respect, tu rèspeckt', v. a. 1) auf etwas sehen, dahin gerichtet seyn.

the Front of his House should respect the South &c. die Fronte seines Hauses sollte gegen Mittag gerichtet seyn ꝛc.

2) Rücksicht auf etwas nehmen, es achten, darauf sehen. 3) hochachten, schätzen, ehren.

this will make you respected by all the World, dieses wird euch bey jedermann Ehre bringen.

4) sich auf etwas beziehen, damit in Verbindung stehen.

the Allusion respects an ancient Custom, die Anspielung beziehet sich auf eine alte Gewohnheit.

Respect, rèspeckt', S. 1) die Achtung, welche man für etwas hat. 2) Ehrerbietung, Ehrfurcht, die Empfehlung.

pray remember my Respects to him, ich bitte, machen Sie ihm meine Empfehlung.
to shame Respect, die schuldige Ehrerbietung aus den Augen setzen.
3) gute Gesinnung, Neigung, Gunst.
the Lord had Respect unto Abel and his Offering, der Herr sahe das Opfer von Habel gnädig an.
4) partheyische Achtung oder Rücksicht auf etwas.
it is not good to have Respect of Persons in Judgment, — die Person anzusehen.
5) Ehre, Ansehen. 6) die Art, wie man andern begegnet, das Betragen.
7) die Absicht.
whatsoever secret Respects they may have, was sie auch für geheime Absichten haben mögen.
8) die Beziehung auf etwas, die Rücksicht.
in some Respect, in gewisser Rücksicht, einiger Maßen.

Respectable, rêspeck'-tábl', adj. ansehnlich, ehrwürdig, was Ehrfurcht oder Achtung verdient.

Respecter, rêspeckt'-örr, S. eine Person, welche partheyische Rücksichten nimmt.
a Respecter of Persons, der die Person ansiehet.

Respectful, rêspeckt'-full, adj. ehrerbietig, ehrfurchtsvoll.

Respectfully, rêspeckt'-fulli, adv. auf eine ehrerbietige Art, mit einem Grad der Ehrfurcht.

Respectfulness, rêspeckt'-fulneß, S. Ehrerbietigkeit, Ehrfurcht.

Respective, rêspeck'-tiww, adj. 1) sich auf eine besondere Person oder Sache beziehend.
each did well in his respective Place, — in seinem Posten.
2) relativ, sich auf etwas beziehend, nicht absolut. 3) der Ehrerbietung werth, ehrwürdig. 4) vorsichtig, behutsam; (diese Bedeutung von Shakspeare ist veraltet).

Respectively, rêspeck'-tiwwli, adv. 1) mit Beziehung eines besonderen Dinges auf ein anderes Ding, mit Umständen, eins gegen das andere gehalten. 2) beziehungsweise, relativ, nicht absolut. 3) auf eine partheyische Art, mit Ansehung der Person; (in dieser Bedeutung wird es wenig mehr gebraucht). 4) auf eine ehrerbietige Art; (gleichfalls veraltet).

Respector, siehe Respecter.

Respersion, rêsperr'-sch'n, S. die Besprengung, das Besprengen, Bespritzen.

Respiration, respiräh'-sch'n, S. 1) das Athmen, Athemholen. 2) die Erholung nach der Arbeit, Erfrischung, die Erleichterung von der Arbeit.

to Respire, tu rêspeir', auch respeir', v. n. 1) Athem holen. 2) Luft schöpfen. 3) ausruhen, sich erholen.

Respit or Respite, res'-pit, S. 1) Ruhe, Rast, das Ausruhen.
my Business gives me no Respite, mein Geschäft verstattet mir keine Ruhe, oder ich kann vor vielen Geschäften keinen Augenblick ausruhen.
2) der Aufschub der Vollziehung einer unangenehmen Sache, die Frist. 3) Aufschub, Stillstand.

to Respit, tu res'-pit, v. a. 1) ausruhen lassen, Ruhe verstatten. 2) durch Ruhe oder Erholung versüßen. 3) aufschieben.
4) to respite an Officer, einen Beamten auf eine Zeitlang entsetzen, ihn suspendiren.

Respiting, res'-piting, S. die Verstattung der Ruhe; ferner wie die Bedeutungen von dem vorigen.

Resplendence, rêsplenn'-dens, or Resplendency, rêsplenn'-densi, S. der Glanz, die Klarheit; figürlich, die Pracht.

Resplendent, rêsplenn'-dent, adj. glänzend, schimmernd, einen schönen Glanz habend.

Resplendently, rêsplenn'-dentli, adv. auf eine glänzende, prächtige Art, mit Glanz, mit Pracht.

Resplendentness, rêsplenn'-dentneß, S. der Glanz; wie Resplendency.

to Respond, tu rêspand', v. n. 1) antworten; dieses doch nur noch in wenigen Fällen bey dem Gottesdienste, wenn der Cantor oder das Volk singend antwortet. 2) sich zu etwas schicken, demselben gemäß seyn.

Respondent, rêspand'-ent, S. 1) in den Rechten, derjenige Theil, welcher auf vorgelegte Fragen antworten muß, welches gemeiniglich der Beklagte ist. 2) der Respondent in einer Disputation. 3) der

3) der für etwas gut gesagt hat, der Bürge.

Responsary - Song, rêspann'⸗ſâri⸗ſang, S. ein heiliger Gesang, in welchem sich die gegeneinander überstehende Chöre oder Sänger abwechseln.

Responsal, rèspann'⸗ſäll, or Response, rèspanns, } S. 1) eine Antwort, besonders die Antwort eines Orakels. 2) die Antwort des Volks oder der Versammlung bey dem Gottesdienste. 3) die Antwort eines Respondenten auf den Einwurf des Opponenten.

Responsible, rèspann'⸗ſibl', adj. 1) verbunden Rechenschaft von etwas zu geben, dafür zu stehen.

to be responsible for the Truth of his Relations, für die Wahrheit seiner Erzählungen stehen müssen.

2) verbunden einen Schaden zu ersetzen, dafür zu stehen. 3) im Stande oder fähig zu bezahlen.

Responsibleness, rêspann'⸗ſibl'neß, S. 1) Verbindlichkeit für etwas zu stehen, einen Schaden zu ersetzen. 2) Fähigkeit, das Vermögen zu bezahlen.

Responsion, rêspann'⸗ſch'n, S. 1) die Antwort. 2) die Bürgschaft, das Gutsagen.

Responsive, rêspann'⸗ſiww, adj. 1) antwortend.

a responsive Letter, ein Antwortschreiben.

2) einem andern Dinge angemessen, sich dazu schickend.

Responsory, rêspann'⸗ſorri, adj. antwortend, eine Antwort enthaltend.

Responsory, rèspann'⸗ſorri, S. die Antwort des Volkes bey dem Gottesdienste.

to Ressent, siehe to Resent.

to Ressuscitate, siehe to Resuscitate.

Rest, reſt', S. 1) das Ueberbleibsel, der Rest, das Uebrige.

to set up his Rest, sein Aeußerstes wagen.

for the Rest, übrigens.

2) die lezte Hofnung, das lezte Vertrauen.

Rest, reſt', S. der Schaft an einer Lanze.

Rest, reſt, S. 1) der Schlaf, die Ruhe. 2) die lezte Ruhe, der Tod. 3) Abwesenheit der Bewegung, die Ruhe. 4) Abwesenheit des Streites, der Unruhe, die Ruhe, der Friede. 5) dasjenige, worauf etwas ruhet, die Stütze; besonders die Gabel, worauf ehedem die Musketen gelegt wurden; (dergleichen gegenwärtig die Preußischen Scharfschützen noch haben). 6) der Ort der Ruhe. 7) eine Pause in der Musik.

to Rest, tu reſt', v. n. 1) übrig seyn, übrig bleiben. 2) zurück bleiben, sich säumen. 3) schlafen, ruhen. 4) im Tode ruhen, todt seyn.

there I should rest and sleep secure, da würde ich ruhen und sicher schlafen.

5) nicht beunruhiget werden, ruhen, stille seyn. 6) ohne Bewegung seyn, ruhen. 7) in einem Zustande oder in einer Meynung befestiget seyn.

he will not rest content, er wird nicht zufrieden bleiben.

I rest secure, ich bleibe sicher.

8) sich bey etwas beruhigen.

not to rest in Heav'ns Determination, sich nicht bey dem Beschluß oder der Bestimmung des Himmels beruhigen.

9) sich auf etwas lehnen, stützen, darauf ruhen. 10) in oder auf etwas gegründet seyn, darin bestehen, darauf beruhen.

sometimes it rests upon Testimony, zuweilen beruhet es auf ein Zeugniß.

the Difficulty rests in that, die Schwierigkeit bestehet darin.

the Fault must needs rest upon my Misfortune, die Schuld muß wohl oder nothwendig an meinem Unglücke liegen.

to Rest, tu reſt, v. a. 1) zur Ruhe bringen. 2) Ruhe verleihen.

God rest his Soul, Gott habe ihn selig.

3) auf etwas lehnen oder stützen. 4) sich beruhigen, zufrieden geben; (als ein Reciprocum).

rest yourself satisfied about that, gebt euch deshalb zufrieden.

Restagnant, rêſtäg'⸗nänt, adj. nicht fließend, stockend, stillstehend.

to Restagnate, tu rèſtäg'⸗näht, v. n. nicht fließen, sich nicht bewegen, stocken, still stehen.

Restagnation, riſtägnäh'⸗ſch'n, S. das Stillstehen eines fließenden Körpers, die Stockung.

Restauration, reſtahräh'⸗ſch'n, S. die Wiederherstellung; besser Restoration.

to Restem, tu riſtemm', v. a. den Lauf eines Körpers aufhalten; figürlich, zurücktreiben.

Restful, reſt'ſfull, adj. 1) ſchlafend, im Schlafe begriffen. 2) ruhig, ſtille.
Restfully, reſt'ſfulli, adv. auf eine ruhige Art, auf eine ſtille, ſanfte Weiſe, ruhig.
Rest-harrow, reſt'ſhär'ſro, S. der Name einer Pflanze, Ochſenkraut, Hauhechel.
Restiff, Restive, res'ſtiff, adj. 1) ſtätig; (von den Pferden,) ingleichen figürlich, halsſtarrig, hartnäckig, widerſpenſtig. 2) in der Ruhe begriffen, ruhend; (nicht gewöhnlich).
Restifly, Restively, res'ſtiffli, adv. auf eine halsſtarrige, widerſpenſtige Art.
Restifneſs, Restiveneſs, res'ſtiffneß, S. 1) die Stätigkeit eines Pferdes. 2) Hartnäckigkeit, Widerſpenſtigkeit.
Restily, res'ſtili, adv. wie Restifly.
Restineſs, res'ſtineß, S. wie Restifneſs.
Restinction, rêſtink'ſſch'n, S. das Auslöſchen.
Resting, reſt'ſing, S. das Ruhen; in fernerer Bedeutung ſiehe to Rest.
Resting-place, reſt'ſingſplähs, S. ein Ruheplatz, Sitz; ingleichen der Ruheplatz an einer Treppe.
Resting-Stairs, reſt'ſingſſtähꝛs, S. plur. eine Treppe mit Ruheplätzen.
Restitution, reſtitju'ſſch'n, S. 1) die Wiedergabe, Erſtattung. 2) die Erſtattung oder Vergütung eines Schadens, eines zugefügten Unrechts. 3) die Wiederherſtellung in den vorigen Zuſtand.
Restive, res'ſtiwm, ſiehe Restiff.
Restiveneſs, res'ſtiwwneß, S. ſiehe Restifneſs.
Restleſs, reſt'ſleß, adj. 1) des Schlafes beraubt, ſchlaflos. 2) der Ruhe beraubt, unruhig, raſtlos. 3) unbeſtändig, veränderlich. 4) ungeduldig. 5) aufrühriſch.
Restleſsly, reſt'ſleßli, adv. der Ruhe beraubt, unruhig, raſtlos, ohne Ruhe, unruhiger Weiſe.
Restleſsneſs, reſt'ſleßneß, S. 1) Mangel des Schlafes, Schlafloſigkeit. 2) Mangel der Ruhe, Unruhe. 3) die Bewegung.
the Restleſsneſs of the Needle, die Bewegung der Magnetnadel.
Restorable, rêſtoh'ſrabl', auch reſtohr'ábl', adj. 1) fähig wieder hergeſtellt zu werden, was wieder zu erſetzen iſt. 2) verbeſſerlich.
Restoration, reſtoräh'ſſch'n, S. 1) das Wiederherſtellen in den vorigen Zuſtand, die Wiederherſtellung. 2) das Wiedererſtatten. 3) die Stärkung, die Wiedergeneſung.
Restorative, rêſtoh'rätiww, adj. in der Medicin, die verlornen Kräfte wieder bringend, ſtärkend.
Restorative, rêſtoh'ſrätiww, S. in der Medicin, ein ſtärkendes Mittel.
to Restore, tu rêſtohr' v. a. 1) etwas genommenes oder verlornes wiedergeben, zurückgeben. 2) zurückbringen. 3) wieder in den vorigen beſſern Zuſtand ſetzen, wieder herſtellen.
to restore one to Liberty, wieder in Freyheit ſetzen, frey machen.
to restore one to Life again, einen Kranken von dem Tode erretten; ingleichen einen Todten auferwecken.
to restore to Favour, wieder in die vorige Gunſt bringen.
to restore Paſſages, verſtorbene Stellen in einem Buche wieder herſtellen.
Restored, rêſtohr'd, part. wieder gegeben, hergeſtellt ꝛc. ſiehe das vorherige Verbum.
Restorer, rêſtohr'ſörr oder rêſtoh'ſrörr, S. 1) eine Perſon, welche etwas wiedergiebt, wiederbringet. 2) welche etwas wieder in den vorigen Zuſtand verſetzet, der Wiederherſteller.
Restoring, rêſtohr'ſing, S. das Wiedergeben, Wiederbringen, die Wiederherſtellung; in fernerer Bedeutung ſiehe to Restore.
to Restrain, tu rêſträhn, v. a. 1) zurückhalten, abhalten. 2) hemmen, dämpfen, zähmen. 3) unterdrücken, hindern.
merciful Powers restrain in me the curſed Thoughts &c. — unterdrücken in mir die verfluchten Gedanken.
Restrainable, rêſträhn'ſäbl', adj. fähig zurückgehalten, gehemmet, gedämpfet, unterdrückt, eingeſchränkt zu werden.
Restrained, rêſträhn'd, part. zurückgehalten, eingeſchränkt, gehemmt, gedämpfet, unterdrücket.
Restrainedly, rêſträh'ſnedli, adv. 1) auf eine eingeſchränkte, mäßige, eingezogene Art. 2) mit gewiſſer Einſchränkung.
Restrainer, rêſträh'ſnörr, S. eine Perſon, welche zurückhält, unterdrückt, hemmet, einſchränket.

Restraining, rêsträhn'-ing, S. das Zurückhalten, die Zurückhaltung, Hemmung, Dämpfung, Unterdrückung, Einschränkung.
Restraint, rêsträhnt', S. 1) Einschränkung der Freyheit, der Zwang.
to lay Restraints on Men, die Menschen einschränken, im Zwange halten.
to be under no Restraint, völlig frey seyn, freye Hand haben.
2) das Verbot. 3) Einschränkung, Hinderung, Abhaltung.
the Restraint of himself from vicious Pleasures, die Abhaltung seiner selbst von lasterhaften Vergnügen.
to Restrict, tu rêstrickt', v. a. einschränken, begränzen, zurückhalten, abhalten.
Restriction, rêstrick'-sch'n, S. die Einschränkung.
Restrictive, rêstrick'-tiww, adj. 1) einschränkend. 2) bey den Aerzten, zusammenziehend, anhaltend, stopfend.
Restrictively, rêstrick'-tiwwli, adv. auf eine eingeschränkte Art, mit Einschränkung.
Restrictiveness, rêstrick'-tiwwneß, S. zusammenziehende, verstopfende Eigenschaft; wie Restringency.
to Restringe, tu rêstrindsch', v. a. 1) zusammenziehen, stopfen. 2) einschränken.
Restringency, rêstrinn'-dschennsi, S. die zusammenziehende, anhaltende Eigenschaft.
Restringent, rêstrinn'-dschent, adj. bey den Aerzten, zusammenziehend, stopfend.
Restringent, rêstrinn'-dschent, S. was die Kraft oder das Vermögen hat zusammen zu ziehen, ein zusammenziehendes Mittel.
Resty, res'-ti, adj. stätig, halsstarrig; wie Restiff.
to Resublime, tu risobleim', v. a. noch einmal sublimiren, zum zweytenmal sublimiren.
to Result, tu rêßolt', v. n. 1) zurücklaufen, zurückfliegen, zurückspringen. 2) erfolgen, aus etwas erfolgen. 3) als ein Schluß aus den Vordersätzen folgen. 4) entspringen, entstehen, herrühren.
Result, rêßolt', S. 1) das Zurückspringen, Zurückprallen. 2) eine Folge mehrerer wirkenden Ursachen, das Resultat. 3) eine Schlußfolge, Folgerung. 4) ein Beschluß, eine Entscheidung.
Resultance, rêßoll'-tåns, S. das Erfolgen aus etwas, das Entstehen aus demselben, als aus einer Ursache.
Resultancy, rêßoll'-tånsi, S. eine Zurückprallung.
Resumable, rêßju'-mäbl', adj. fähig zurückgenommen zu werden; das wieder zur Hand genommen werden kann.
to Resume, tu rêßjuhm', v. a. 1) etwas, was man gegeben hat, wieder zurück nehmen. 2) etwas genommenes wieder nehmen. 3) von neuem einnehmen.
he'll enter into Glory, and resume his Seat, — seinen Sitz wieder einnehmen.
4) etwas unterbrochenes wieder vornehmen.
to resume a Discourse, ein Gespräch wieder anfangen, wieder auf das vorige Gespräch kommen.
5) kurz zusammenfassen, wiederholen.
Resumed, rêßjuhm'd', part. wiederholet &c.
Resuming, rêßjuhm'-ing, S. das Wiedernehmen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Resummons, rêsom'-monß, S. in den Rechten, die zweyte Ladung vor Gericht.
Resumption, rêßomm'-sch'n, S. 1) die Wiedernahme, Wiedereinnahme. 2) der wiederholte Anfang. 3) die kurze Wiederholung, kurze Zusammenfassung.
Resumtive, rêßomm'-tiww, adj. zurücknehmend.
Resupination, rêßjupinäh'-sch'n, S. das Liegen auf dem Rücken.
to Resurge, tu rêßordsch', v. n. wieder aufstehen.
Resurrection, reßorreck'-sch'n, S. die Auferstehung.
Resurrection-Men, Leute, welche von den Studenten der Anatomie gebraucht werden, todte Körper von den Kirchhöfen zu stehlen.
to Resurvey, tu risorrweh', v. a. noch einmal besichtigen, von neuem in Augenschein nehmen.
to Resuscitate, tu risos'-sitäht, v. a. von neuem erwecken, wieder rege, lebendig machen.
Resuscitation, risossitäh'sch'n, S. die Wiederbelebung, Wiedererweckung, Auferweckung von den Todten.

to Retàil, tu rètàhl', v. a. 1) einzeln verkaufen, nach dem Stück verkaufen. 2) in kleine Theile theilen 3) stückweise, umständlich erzählen.
Rètail, rè=tàhl, S. der Verkauf im Einzelnen, der Handel, da man Stückweise verkauft, der Detailhandel, die Krämerey.
by Retail, stückweise, nach dem Stücke.
Retàiled, rètàhl'd, part. stückweise verkauft, vereinzelt.
Retàiler, rètàh'=lörr, S. derjenige, welcher Waaren einzeln oder stückweise verkauft, der Kramer.
Retàiling, rètàhl'=ing, S. das Verkaufen im Kleinen, im Einzelnen.
Rètail-Shop, ri=tàhl=schapp, S. der Laden eines Krämers.
Retail-Shop Keeper, ein kleiner Krämer.
Rètail-Trade, ri'=tàhl=tràhd, S. der Handel im Einzelnen oder Kleinen, der Detailhandel, die Krämerey.
to Retàin, tu rètàhn', v. a. 1) behalten, nicht verlieren. 2) behalten, nicht ablegen, beybehalten. 3) behalten, nicht fahren lassen. 4) im Gedächtnisse behalten, nicht vergessen. 5) gegen Bezahlung in Dienste nehmen, annehmen.
I retained him for my Counsel, ich habe ihn zu meinem Advokaten angenommen.
to Retàin, tu rètàhn', v. n. 1) zu etwas gehören. 2) von etwas abhangen. 3) ausdauern, fortdauern; (sehr ungewöhnlich, als to retain in the Heat, in der Hitze ausdauern).
Retàinable, rètàhn'=àbl', adj. was man behalten, zurückbehalten hat.
Retàined, rètàhn'd, part. zurückbehalten rc. siehe ferner die Bedeutungen von to Retain.
Retàiner, rètàh'=nörr, S. 1) der einer Person oder Sache anhänget, sich zu ihr hält, sich derselben befleißiget, ein Anhänger; (dieses im Deutschen eigentlich nur im nachtheiligen Verstande).
a Retainer to Religion, ein Freund, ein Verehrer der Religion.
2) der Zustand, oder vielmehr die Handlung, da man Anhänger hält, oder eines andern Anhänger ist. 3) der Client eines Advokaten. 4) ein Bedienter, der nicht in dem Hause wohnet, nicht zu dem Gesinde gehöret, aber doch jemandes Namen und Livrey trägt.
Retàining, rètàhn'=ing, S. das Behalten; ferner siehe das Verbum to Retain.
Retàining-fee, rètàhn'=ing=fih, S. dasjenige, was man einem Advokaten giebt, damit er die Sache des Gegners nicht führe.
to Retàke, tu ritàhk', v. a. von neuem nehmen, wieder erwischen.
when it should be retaken into Consideration, wenn es von neuem erwogen werden sollte.
to Retàliate, tu rètàll'=iàht, v. a. wieder vergelten, oder Gleiches mit Gleichem vergelten, sowohl in gutem als bösem Verstande.
Retaliàtion, rètàlliàh'=sch'n, S. die Wiedervergeltung.
to Retàrd, tu rètàrd', v. a. 1) aufhalten, an der Bewegung hindern, zurückhalten. 2) verzögern, aufschieben.
to Retàrd, tu rètàrd', v. n. zurückbleiben, säumen, zögern.
Retardàtion, rettàrdàh'=sch'n, S. die Hinderung, Zurückhaltung, Verzögerung.
Retàrded, rètàrd'=ed, part. aufgehalten, zurückgehalten, verzögert rc.
Retàrder, rètàrd'=örr, S. 1) eine Person, welche hindert, verzögert. 2) ein Hinderniß.
Retàrding, rètàrd'=ing, S. das Aufhalten, Verzögern, Hindern.
Retàrdment, rètàrd=ment, S. die Verzögerung, Zurückhaltung.
to Retch, tu retsch, v. n. sich recken, ausdehnen, sowohl reciproce, als auch als ein Neutrum.
to retch himself, to retch out, sich dehnen.
to Retch, tu retsch, v. n. etwas mit Gewalt aus dem Halse oder Magen los zu werden suchen; da es dann gemeiniglich reach geschrieben wird.
to retch, sich räuspern.
to retch to Vomit, sich erbrechen wollen.
Retching, retsch'=ing, S. das Dehnen, Räuspern, Würgen; (zum Erbrechen).
Retchless, retsch'=leß, adj. sorglos, nachläßig, wie das gewöhnlichere Reckless.
retchless of Laws, unbekümmert um die Gesetze.

Retchlessly, retsch'⸗leßli, adv. auf eine nachläßige, sorglose Art; wie Recklessly.

Retchlessness, retsch'⸗leßneß, S. Nachläßigkeit, Sorglosigkeit; wie Recklessness.

Retection, rêteck'⸗sch'n, S. die Aufdeckung, Entdeckung.

Retention, rêtenn'⸗sch'n, S. 1) die Behaltung, Beybehaltung. 2) das Behalten, das Gedächtniß. 3) die Zurückhaltung.
without Retention or Restraint, ohne Zurückhaltung oder ohne Einschränkung.
4) die Einschränkung, Verwahrung, der Verhaft.
5) the Retention of Urin, die Harnstrenge.

Retentive, rêtenn'⸗tiww, adj. 1) einschränkend, verwahrend. 2) behaltend, merkend.
the retentive Faculty of the Soul, die Gedächtnißkraft.

Retentiveness, rêtenn'⸗tiwwneß, S. 1) die Macht einzuschränken, zu verwahren. 2) die Fähigkeit zu behalten, das Gedächtniß.

Reticence, ret'⸗tisens, S. das Verschweigen, die Verschweigung.

Reticle, ret'⸗ikl', S. ein kleines Netz, ein Netzchen.

Reticular, rêtick'⸗julâr, adj. einem Netze ähnlich, netzförmig.

Reticulated, rêtick'⸗julâhted, adj. wie ein Netz gebildet, netzförmig, gitterförmig.

Retiform, ret'⸗tifahrm, adj. netzförmig.
the retiform Coat, die Netzhaut.

Retinue or Retinue, ret'⸗inju oder rêtin'⸗nju, S. das Gefolge, das Geleite eines großen Herrn; (die Aussprache dieses Worts mit dem Accent auf der ersten Sylbe ist analogisch richtig).

Retiration, rêtirâh'⸗sch'n, S. bey den Buchdruckern, die inwendige Seite eines Bogens, der Widerdruck.

to Retire, tu rêteir', v. n. sich wegbegeben, zurückbegeben, sich zurückziehen, retiriren, aus der Gesellschaft gehen.
to retire from Business, sich der Geschäfte begeben.
retire, stay not, fliehe, bleib nicht.

to Retire, tu rêteir', v. a. zurückziehen, abziehen, den Abtritt nehmen.
he retired himself into the Castle, er zog sich in das Castell oder Schloß zurück.

Retire, rêteir', S. 1) der Rückzug, Zurückzug; (nicht mehr gewöhnlich). 2) ein einsamer, stiller Ort; (gleichfalls veraltet).

Retired, rêteir'd', part. adj. 1) zurückgezogen, zurückbegeben. 2) der Einsamkeit ergeben. 3) einsam, abgelegen. 4) geheim.
the most retired Thoughts, die geheimsten Gedanken.

Retiredly, rêteir'⸗edli oder rêteir'd'⸗li, adv. einsam, in der Einsamkeit, auf eine eingezogene Art.

Retiredness, rêteir'd'⸗neß, S. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit, eingezogene Lebensart.

Retirement, rêteir'⸗ment, S. 1) ein geheimer, einsamer Aufenthalt. 2) stille, einsame Lebensart. 3) die Wegbegebung, Trennung. 4) der Zustand, da etwas abgezogen, zurückgezogen ist.
the Retirement of the Mind from the Senses, die Abgezogenheit ꝛc.

Retiring, rêteir'⸗ing, S. das Zurückziehen, der Rückzug; ferner siehe das Verbum.
Nature's dark Retiring-Room, das Grab.
a Retiring-Place, ein Ort, wohin man sich zurück begiebt, ein einsamer Aufenthalt.

Retiringly, rêteir'⸗ingli, adv. zurückweichender Weise, im Rückzuge.

Retold, rêtohld', das Particip. von to Retell, wieder erzählt.

Retorsion or Retortion, rêtahr'⸗sch'n, S. die Zurückgabe einer Beschuldigung, oder einer Unhöflichkeit, die Umkehrung eines Beweises gegen den Urheber, die Widerlegung desselben mit seinen eigenen Gründen, die Retorsion oder Retortion.

to Retort, tu rêtahrt', v. a. 1) zurückbiegen. 2) zurückwerfen, zurückstoßen. 3) einen Beweis, einen Tadel, eine Unhöflichkeit dem Urheber zurückgeben, auf ihn anwenden, ihn mit seinen eigenen Worten schlagen.
to retort a Crime, wieder schmähen.

Retort, rêtahrt', S. 1) ein zurückgegebener Beweis, Verweis oder Vorwurf, eine erwiederte Unhöflichkeit. 2) ein chymisches Gefäß mit einem krummen Halse, eine Retorte.

Retorted, rètahrt⸗ed, part. zurückgegeben, erwiedert; (eine Beschuldigung oder Unhöflichkeit).

Retorter, rètahrt⸗örr, S. eine Person, welche etwas zurück biegt, zurück wirft, einen Beweis, einen Vorwurf, eine Unhöflichkeit dem Urheber zurück gibt.

Retorting, rètahrt⸗ing, S. das Zurückwerfen, Zurückgeben.

Retortion, rètahr⸗sch'n, S. siehe Retorsion.

to Retoss, tu ritaß', v. a. zurückstoßen, zurückwerfen.

Retost, ritaßt', das Partic. vom vorherigen, zurückgestoßen oder geworfen.

to Retouch, tu ritetsch', v. a. von neuem bearbeiten, wieder vornehmen, wieder übersehen, durch abermaliges Berühren verbessern, ausbessern.

to Retrace, tu rètrahs', v. a. 1) zurückziehen. 2) wieder aufzeichnen, wieder aufreißen. 3) wieder nachspüren, zurückspüren.

to Retract, tu rèträckt', v. a. 1) zurückziehen 2) zurücknehmen. 3) sein Wort widerrufen, einen Ausspruch, seinen Willen zurücknehmen; in welchem Fall es auch als ein Neutrum anzusehen.

Retractation, retträcktäh⸗sch'n, S. 1) die Zurücknahme seines Wortes oder seiner Aeußerung. 2) der Widerruf. 3) die Zurücknahme eines Ausspruches.

Retracting, rèträckt⸗ing, S. das Zurückziehen, die Zurücknahme seines Wortes oder einer Aeußerung, das Widerrufen.

Retraction, rèträck'⸗sch'n, S. 1) das Zurückziehen. 2) das Zurücknehmen seines Wortes, das Zurücknehmen seines Ausspruches, der Widerruf.

Retraict, rit[illegible]t', or Retrait, ritrett, } 1) die Zurücknehmung, der Widerruf. 2) der Rückzug. 3) ein Blick.

amorous Retraits, verliebte Blicke. Spenser.

(Diese zwey Wörter sind in allen Bedeutungen jezt veraltet).

Retreat, rètriht', S. 1) der Zurückzug, Rückzug; (besonders vor einer überlegenen Macht). 2) der Ort, wohin man sein n sichern Rückzug nimmt, eine Zuflucht, Freystätte. 3) ein Ort, wohin man sich von den Geschäften zurückziehet, ein einsamer, stiller Aufenthalt. 4) die Einsamkeit; auch der einsame Zustand.

to Retreat, tu rètriht', v. n. 1) zurückgehen. 2) sich zurückziehen, retiriren. 3) sich an einen sichern oder einsamen Ort begeben.

Retreated, rètrih'⸗ted, part. adj. der sich zurückgezogen, sich an einen sichern oder einsamen Ort begeben hat, der sich von Hof, von Geschäften entfernt hat.

to Retrench, tu rètrensch', v. a. 1) abschneiden, wegschneiden, etwas beschneiden. 2) einschränken. 3) verschanzen.

to Retrench, tu rètrensch', v. n. sich in seinem Aufwande einschränken.

Retrenched, rètrensch'd', part. abgeschnitten, beschnitten, eingeschränkt, verschanzt ꝛc.

Retrenching, rètrensch'⸗ing, S. das Abschneiden, Einschränken, Verschanzen ꝛc.

Retrenchment, rètrensch'⸗ment, S. 1) das Abschneiden, die Einschränkung, Abkürzung, das Verkürzen. 2) eine Verschanzung, Befestigung.

to Retribute, tu rètrib'⸗juht, v. a. 1) zurück bezahlen, wieder bezahlen. 2) vergelten, belohnen.

Anmerk. Johnson, Bailey, Sheridan ꝛc. setzen den Accent auf die erste Sylbe dieses Wortes, Walker hingegen auf die zweyte, dieses ist auch ganz richtig, man sehe ähnliche Worte; als Attribute, Contribute, Distribute &c.

Retributed, rètrib'⸗juted, part. 1) zurückbezahlet, wiederbezahlet. 2) vergolten, belohnet.

Retributer, rètrib'⸗juhtörr, S. eine Person, welche wieder bezahlet, welche vergilt, ein Vergelter.

Retribution, rettribju'⸗sch'n, S. 1) die Wiederbezahlung. 2) die Vergeltung, die der geschehenen Handlung angemessene Belohnung.

Retributive, rètrib'⸗jutiww, or Retributory, rètrib'⸗jutorri, } adj. vergeltend, belohnend, wiederbezahlend.

Retrievable, rètribw⸗äbl', adj. fähig, wieder erlangt, wieder ersezt, wieder gut gemacht zu werden.

to Retrieve, tu rètrihw', v. a. 1) wieder finden, wieder erlangen, wieder bekommen. 2) wieder ersetzen, wieder gut machen, wieder einbringen. 3) zurück bringen.

they were retrieved from their due Fate of being rooted up, sie hatten verdient ausgerottet zu werden, sind aber begnadiget worden.

4) Rebhüner aufjagen, aufstäubern, aufstören; (bey den Jägern).

Retrieving, retrihw'ing, S. das Wiederfinden, Wiederantreffen; in fernerer Bedeutung wie das vorherige Verbum.

Retrieved, retrihw'd', part. wieder gefunden, gerettet, wieder ersezt, wieder gut macht, wieder eingebracht, zurückgebracht.

Retroaction, retroack'sch'n, S. 1) die Zurückwirkung. 2) die Zurücktreibung.

Retroactive, retroack'tiww, adj. 1) zurückwirkend. 2) zurücktreibend.

to Retrocede, tu retrosihd', v. n. zurückgehen; als ein Activ. etwas wieder abtreten, wieder überlassen.

Retrocessing, retroseß'ing, S. die Wiederabtretung.

Retrocession, rettroseschonn, S. das Zurücktreten, Zurückgehen.

Retrocopulation, rettrokappiuläh'sch'n, S. eine Verbindung, Begattung von hinten; (Postcoition,) nach Bailey, die nochmalige Verbindung, Vermischung.

Retrogradation, rettrogrädäh'sch'n, S. das Zurückgehen, der Zurückgang.

Retrograde, ret'trogrähd, adj. 1) zurückgehend, rückgängig. 2) entgegengesezt, widrig.

it is most retrograde to our Desire, es ist unserm Verlangen sehr entgegen.

to Retrograde, tu ret'trogrähd, v. n. zurückgehen, zurückkehren.

Retrograded, ret'trogrähded, part. adj. der zurückgegangen ist, zurückgegangen.

Retrograding, ret'trogrähding, S. das Zurückgehen; als ein Partic. zurückgehend.

Retrogression, rettrogresch'onn, S. das Zurückgehen, der Rückgang.

Retromingency, rettrominn'dschensi, S. die Eigenschaft, da ein Geschöpf hinter sich harnet, den Harn nach hinten zuläßt, wie das weibliche Geschlecht vieler Thiere.

Retromingent, rettrominn'dschent, adj. von hinten harnend, rückwärts harnend.

to Retrospect, tu ret'trospeckt, v. n. zurücksehen, auf vergangene Dinge zurückblicken.

Retrospect, ret'trospeckt, S. ein Blick, den man auf hinter sich liegende oder vergangene Dinge wirft, der Blick in das Vergangene.

Retrospection, rettrospeck'sch'n, S. das Zurücksehen, die Rücksicht; und ferner wie das vorherige.

Retrospective, rettrospeck'tiww, adj. zurücksehend, zurückblickend.

Retruse, retruhs', adj. verborgen, verdeckt.

to Retund, tu retond', v. a. stumpf machen, verderben.

to Return, tu retorrn', v. a. 1) wieder an den vorigen Ort kommen, wiederkommen, zurückkommen. 2) wieder in den vorigen Zustand gerathen.

he returned at length to a Sense of his Duty, er kehrte zulezt wieder zu seiner Pflicht zurück.

3) zurückgehen, zurückreisen, umkehren; ingleichen zurückprallen, zurückspringen. 4) nach einer gewissen Zeit wieder von vorne anfangen. 5) antworten, erwiedern.

he said and she returned &c. er sprach und sie erwiederte 2c.

6) wieder schmähen, dagegen beschuldigen.

to Return, retorrn', v. a. 1) zurückgeben, dagegen geben.

to return an Answer, antworten, eine Antwort geben.

to return Thanks, danken.

2) wiedergeben, wieder zustellen. 3) zurücksenden, zurückschicken. 4) übermachen, überschicken. 5) vergelten. 6) in Rechnung bringen, angeben.

Return, retorrn', S. 1) die Wiederkunft, Zurückkunft. 2) das Zurückgehen, Zurückkehren, der Rückgang. 3) der Zustand, da etwas wieder in den vorigen Zustand geräth, die Rückkehr. 4) der Rückfall. 5) die Abwechselung, der Wechsel. 6) die Wiederbezahlung, Rückgabe des Empfangenen. 7) Vergeltung, Rückgabe einer ähnlichen Handlung.

to make a Return to one's Friendship, seine Freundschaft erwiedern.

if you strike them, they make no Return, wenn ihr sie schlagt, sie schlagen nicht wieder.

I made him a sharp Return, ich habe es ihm bitter vergolten.

8) eine

8) eine Antwort. 9) Uebermachung einer Geldsumme durch Wechsel. 10) der Abgang einer Waare, eigentlich die Rückkehr des dabey angelegten Geldes.
a Commodity that yields a quick Return, eine Waare, welche geschwind abgehet.
11) Gewinn, Vortheil. 12) ein Bericht einer obrigkeitlichen Person, wegen der Vollziehung eines gerichtlichen Befehls. 13) derjenige Theil eines Gebäudes, welcher zwey Seiten hat; (französisch Retour.)
14) Returns, in den Minen, die krummen Gänge der Gallerien.
Retur'nable, rêtorrn'=âbl', adj. fähig zurückgegeben, zurückgeschickt zu werden; (in den Rechten).
Retur'ned, rêtorrn'd, part. adj. der wieder gekommen, zurückgekommen; erwiedert, rc.
Retur'ner, rêtorrn'=ôrr, S. 1) derjenige, welcher Geld bezahlet, oder übermachet. 2) einer der wieder zurückkehret.
Retur'ning, rêtorrn'=ing, S. das Wiederkommen, die Rückkunft; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Retur'nless, rêtorrn'=leß, adj. nicht wiederkehrend, unwiederbringlich.
Rève, rihw', S. ein Schultheis, ein Voigt auf einem adelichen Gute; siehe Reeve.
to Revèal, tu rêwihl', v. a. 1) zeigen, entdecken, offenbaren.
to reveal a Secret, ein Geheimniß entdecken oder offenbaren.
2) vom Himmel aus offenbaren.
the Glory which shall be revealed in us, die Herrlichkeit, die an uns soll offenbaret werden.
Revèaled, rêwihld', part. entdeckt, geoffenbaret.
Revèaler, rêwihl'=ôrr oder rêwih'=lôrr, S. eine Person oder Sache, welche etwas entdeckt, bekannt macht, offenbaret, zeigt, dem Gesicht darstellet.
Revèaling, rêwihl'=ing, S. die Entdeckung, Offenbarung.
to Revel, tu reww'=ell, (die lezte Sylbe ganz kurz) v. n. sich mit lautem Geräusche lustig machen, besonders bey Nachtzeit schwärmen.
Revel, rewwʼ=ell, S. eine laute Ergötzlichkeit, ein Fest mit rauschendem Frohlocken, eine Nachtschwärmerey, Nachtbelustigung.
the Master of the Revels, der Aufseher über die Ergötzlichkeiten des königlichen Hofes.
to Revel', tu rewell', v. a. zurückziehen.
Revel-Rout, reww'=ell=raut, S. 1) eine rauschende Lustbarkeit. 2) eine Menge unruhigen oder zusammengelaufenen Volkes, ein aufrührischer Hause, eine gesetzwidrige Versammlung.
Revelàtion, rewwiläh'=sch'n, S. 1) die Entdeckung, Offenbarung.
the divine Revelation, die göttliche Offenbarung.
2) Revelations, die Offenbarung Johannis.
Reveller, reww'=ellôrr, S. eine Person, welche einer lauten Lustbarkeit beywohnet, oder ein Nachtschwärmer, der sich bis an den Tag lustig macht, ein Schwärmer; im Plur. Revellers.
Revelling, reww'=elling, S. das Schwärmen, Nachtschwärmen.
Revelry, reww'=ellri, S. eine laute Lustbarkeit; z. B. ein frölicher Schmaus, frölicher Tanz.
Revels, reww'=els, S. plur. nächtliche Lustspiele, Lustbarkeiten.
to Reven'ge, tu rêwenndsch', v. a. 1) ein erlittenes Unrecht erwiedern, es rächen. 2) bestrafen, rächen. 3) sich oder einen andern rächen.
I'll be revenged of him, ich werde mich an ihm zu rächen wissen.
Reven'ge, rêwenndsch', S. 1) die Erwiederung eines Unrechts, die Rache. 2) die Begierde sich zu rächen, die Rache. 3) die Bestrafung. 4) ein neues oder wiederholtes Spiel, das Verlorne wieder zu gewinnen.
Revenge ist eigentlich eine leidenschaftliche Handlung, eine Handlung des Zorns. Vengeance, welches auch Rache bedeutet, mehr eine Bestrafung oder Ahndung der Gerechtigkeit, welcher Unterschied nicht immer beobachtet wird.
Reven'geful, rêwenndsch'=full, adj. rachsüchtig, rachgierig.
Reven'gefully, rêwenndsch'=fulli, adv. auf eine rachgierige Art, aus Rache.
Reven'gefulness, rêwenndsch'=fullneß, S. die Rachgierde.
Reven'gement, rêwennsch'=ment, S. das Rächen, die Rache.
Reven'ger, rêwenn'=dschôrr, S. 1) eine Person, welche rächet, ein Rächer.

2) eine Person, welche bestrafet, ein Rächer.
a Revenger of Perjury, ein Bestrafer des Meineides.
Revenging, rêwenn'-dsching, S. das Rächen; als ein part. act. rächend.
Revengingly, rêwenn'-dschingli, adv. aus Rache, mit Rachgier, rachgieriger Weise.
Revenue, reww'-ênju oder rêwenn'-ju, S. das jährliche Einkommen, die Einkünfte. (Die Aussprache mit dem Accent auf der ersten Sylbe, ist die richtigste.)
to Reverb, tu rêwerb', v. a. zurückwerfen, zurückschlagen, wiederhallen; (dafür besser to Reverberate.)
Reverberant, rêwerr'-berănt, adj. zurückwerfend, zurückschlagend, wiederhallend.
to Reverberate, tu rêwerr'-berāht, v. a. 1) zurückwerfen, zurückstoßen, zurückschlagen.
to reverberate the Rays of the Sun, die Stralen der Sonne zurückwerfen.
2) (in der Chymie,) so durch das Feuer bearbeiten, daß die Flamme auf den Körper zurück geworfen wird, reverberiren, calciniren.
to Reverberate, tu rêwerr'-berāht, v. n. 1) zurück geworfen werden, zurückstralen. 2) wiederhallen, wiederschallen; hat reverberated im Particip.
Reverberàtion, rêwerrberāh'-sch'n, S. 1) das Zurückschlagen, Zurückwerfen, Wiederhallen. 2) die Verkalkung oder Calcination durch ein Reverberierfeuer.
Reverberatory, rêwerr'-berātorri, adj. zurückschlagend, zurückwerfend.
a reverberatory Kiln, ein Reverberierofen.
Reverberatory, rêwerr'-berātorri, Reverbèrium, rêwerrbih'-riomm, Reverbitory, rêwerr'-bitorri, } S. ein Reverberierofen.
to Revère, tu rêwihr', v. a. ehren, verehren, in Ehren halten, mit Ehrfurcht betrachten.
Reverence, reww'-erens, S. 1) die Ehrerbietung, der Gemüthszustand, da man jemand verehret. 2) die Aeußerung der Ehrerbietung durch Beugung des Leibes, die Verneigung. 3) ein abstracter Titel der Geistlichkeit; als: your Reverence, Ew. Ehrwürden. 4) bey den Dichtern, auch der Titel eines Vaters. 5) eine alte Gewohnheit, die einen, der sich an einem Fußsteig oder an der Landstraße hinsezte, um seine Nothdurft zu verrichten, nöthigte, auf das Zurufen eines Vorbeygehenden des Wortes Reverence, den Hut mit seinen Zähnen abzunehmen, und ohne sich von seiner Stelle zu bewegen, ihn über seinen Kopf zu werfen, wodurch dann der Hut öfters in den Koth fiel; wer sich dieses zu thun weigerte, wurde umgestoßen; daher vielleicht das Wort Sir Reverence entstanden, welches auf eine höfliche Art ein Dreck oder Menschenkoth bedeutet. 6) dient das Wort Reverence einen schmutzigen oder unanständigen Ausdruck zu mildern, als: with Reverence, mit Erlaubniß, mit Ehren zu melden; auch wohl saving your Reverence.
to Reverence, tu reww'-erens, v. a. ehrerbietig begegnen, verehren.
Reverenced, reww'-erenns'd, part. adj. geehrt, verehrt, geachtet.
he lived reverenced and died lamented by all, er wurde im Leben von jedermann geehret und im Tode von jedermann bedauert.
Reverencer, reww'-erensörr, S. eine Person, welche eine andere verehret, ein Verehrer.
Reverencing, reww'-erensing, S. die Verehrung, Ehrerbietung, das Verehren.
Reverend, reww'-erend, adj. 1) Ehre verdienend, ehrwürdig.
a reverend old Man, ein ehrwürdiger alter Mann.
2) ein Beywort der Geistlichkeit. Ein gemeiner Geistlicher heißt schlechthin reverend, wohlehrwürdig; ein Bischof, right-reverend, hochwürdig; ein Erzbischof, most-reverend, hochwürdigst.
Reverendness, reww'-erendneß, S. die Ehrwürdigkeit.
Reverent, reww'-erent, adj. ehrerbietig, Unterthänigkeit, Ehrerbietung bezeigend.
Reverential, rewwerenn'-schăll, adj. ehrerbietig; wie das vorherige.
Reverentially, rêwwerenn'-schălli, adv. auf eine ehrerbietige Art, mit Ehrerbietung.
Reverently, reww'-erentli, adv. ehrerbietiger Weise, mit Ehrfurcht, mit Ehrerbietung.

Reverentness, rewwʹ⸗erentheß, S. die Ehrerbietigkeit, Verehrung.

Reverer, rèwihrʹ⸗örr, S. ein Verehrer, eine Verehrerin.

Reversal, rèwerrʹ⸗säll, S. die Aenderung, Aufhebung seines Urtheils, Umänderung des Urtheils.

to Reverse, tu rèwerrsʹ, v. a. 1) das unterste zu oben kehren, umkehren, umstürzen. 2) völlig aus der gehörigen Ordnung bringen, umkehren, umstürzen. 3) zurückkehren, zurückwenden. 4) widerrufen, aufheben. 5) zu dem Gegentheil kehren, umkehren. 6) eins in die Stelle des andern setzen, verwechseln. 7) zurückrufen, erneuern. (dieses leztere ist veraltet.)

to Reverse, tu rèwerrsʹ, v. n. zurückkehren, zurückkommen; (dieses nur bey Spenser.)

Reverse, rèwerrsʹ, S. 1) die umgekehrte, die andere Seite eines Dinges, die Rückseite.

the Reverse of a Coin, die Rückseite einer Münze, im Gegensatze der Bildseite.

2) das Gegentheil; (im gemeinen Leben).

he is the Reverse of his Brother, er ist das Gegentheil von seinem Bruder.

3) die Aenderung, Veränderung, der Wechsel.

Reversed, rèwerrsʹd, part. adj. vernichtet, aufgehoben, umgekehrt, umgestürzt; (in der Wapenkunst,) auf dem Rücken liegend.

Reversible, rèwerrsʹ⸗iblʹ, adj. 1) fähig umgekehrt, umgestürzt zu werden. 2) fähig widerrufen, aufgehoben zu werden, widerruflich. 3) zurückfallend, an den vorigen Herrn fallend.

Reversion, rèwerrsʹ⸗schʹn, S. 1) der Zustand, da ein Ding nach dem Tode des gegenwärtigen Besitzers wieder an den vorigen fällt, der Rückfall. 2) die Nachfolge und das Recht der Nachfolge, besonders in einem Amte.

Reversionary, rèwerrʹ⸗schonnàri, adj. zur Nachfolge gehörig, dieselbe versichernd.

reversionary Patents, Patente, worin Anwartschaften auf Aemter ertheilet werden.

to Revert, tu rèwerrtʹ, v. a. 1) verändern. 2) zurückwerfen, zurückschlagen, wie die Wellen.

to Revert, tu rèwerrtʹ, v. n. 1) wiederkehren, zurückkommen, zurückfallen. 2) wieder zufallen, anheimfallen, zurückfallen.

the Land shall revert to the King, das Land wird an den König zurückfallen.

Revert, rèwerrtʹ, S. die Rückkehr, Wiederholung, (in der Musik.)

Revertible, rèwerrtʹ⸗iblʹ, adj. fähig wieder zurück zu fallen, dem vorigen Besitzer wieder anheim zu fallen.

Revery, rewwʹ⸗èri, S. regellose, herumschweifende Gedanken, Träume oder Traumereyen.

to Revest, tu riwestʹ, v. a. 1) von neuem ankleiden. 2) wieder in den Besitz, wieder in ein Amt setzen, von neuem bekleiden.

Revestiary, rèwesʹ⸗tschiàri, or Revestry, rèwesʹ⸗tri, S. der Ort in der Kirche, wo die Kirchenkleider verwahret werden, die Sakristey; auch Vestry.

Reviction, rèwickʹ⸗schʹn, S. die Rückkehr zum Leben, das Wiederaufleben.

to Revictual, tu rèwitʹ⸗tlʹ, v. a. von neuem mit Lebensmitteln versehen.

Revictualling, rèwitʹ⸗t'elling, S. die Versorgung mit neuen Lebensmitteln, das Wiederversehen mit Lebensmitteln.

to Review, tu riwjuʹ, v. a. 1) zurücksehen, sich umsehen. 2) von neuem sehen, wiedersehen. 3) untersuchen, übersehen. 4) von neuem untersuchen, wieder übersehen. 5) von neuem zeichnen, von neuem schildern. 6) recensiren.

Review, riwjuʹ, S. 1) neue Untersuchung, wiederholte Durchsicht. 2) die Musterung der Soldaten. 3) eine Recension.

Reviewed, riwjuʹd, part. wieder übersehen, von neuem untersuchet, ꝛc. wie das Verbum.

Reviewer, riwjuʹ⸗örr, S. 1) einer der untersuchet. 2) ein Recensent.

Reviewing, riwju⸗ing, S. das Umsehen, das Uebersehen, die wiederholte Durchsicht; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

to Revigorate, tu rèwigʹ⸗oràht, v. n. wieder stark werden, neue Kräfte bekommen.

to Revile, tu rèweilʹ, v. a. schmähen, verunglimpfen, schimpfen, herunter machen.

Revile, rèweilʹ, S. das Schmähen, die Verunglimpfung, Schmahworte; (nicht gewohnlich.)

Reviler, rêweil'≠ôrr, S. eine Person, welche schmähet, Vorwürfe macht, verunglimpfet, schimpfet, ein Lästerer.
Reviling, rêweil'≠ing, S. das Schmähen, Verunglimpfen, Schimpfen.
Revilingly, rêweil'≠ingli, adv. auf eine beleidigende, schimpfliche Art.
Revisal, rêwei'≠ßäll, S. die wiederholte Untersuchung, neue Durchsicht.
to Revise, tu rêweiß', v. a. wieder übersehen oder untersuchen, von neuem durchsehen.
Revise, rêweiß', S. 1) die wiederholte Durchsicht. 2) bey den Buchdruckern, die zweyte Correctur.
the second Revise, die dritte Correctur.
Revised, rêweiß'd, part. nachgesehen, verbessert rc.
Reviser, rêwei'≠ßörr, S. 1) eine Person, welche etwas übersiehet, durchsiehet; in den Buchdruckereyen, der Corrector. 2) eine Person, welche etwas untersucht. 3) in der päpstlichen Kanzelley zu Rom, ein Beamter, welcher die Ausfertigungen besorgt, der Revisor.
Revising, rêweiß≠ing, S. das Uebersehen, die Durchsicht, das Lesen zum andernmale.
Revision, rêwisch'≠onn, S. die Durchsicht; wie das vorherige.
to Revisit, tu rêwiß'≠it, v. a. von neuem besuchen.
Revisitation, rêwißitäh'≠sch'n, S. der wiederholte Besuch, das Wiederbesuchen.
Revival, rêwei'≠wäll, S. 1) die Wiederbelebung, Wiederaufleburg. 2) die Wiederherstellung, Erholung von einer Mattigkeit; auch die Zurückberufung aus einem Zustande der Vergessenheit, der Verborgenheit; der Zurückruf ins Leben.
to Revive, tu rêweiw', v. n. 1) wieder lebendig werden, wieder aufleben. 2) sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. 3) neuen Glanz, neue Kräfte, neue Thätigkeit bekommen.
to Revive, tu rêweiw', v. a. 1) wieder lebendig machen. 2) aufmuntern, erwecken, erquicken. 3) wieder in das Andenken bringen, wieder erinnern. 4) wieder anfangen, erneuern. 5) neue Kräfte, neue Thätigkeit ertheilen, erneuern. 6) in der Chymie, von der Vermischung befreyen, ausziehen.
Revived, rêweiw'd, part. wieder belebt, sich wieder erholt, wieder zu sich selbst gekommen, rc.
Reviver, rêwei'≠wörr, S. eine Person oder Sache, welche lebendig macht, erquicket, erneuert; ferner siehe das Verbum.
a Bill of Reviver, die Erneuerung eines Prozesses, wenn die eine Parthey während desselben gestorben ist.
to Revivificate, tu riwiww'≠ifikäht, v. a. 1) ins Leben zurück rufen, wieder lebendig machen. 2) wieder in seine vorige Gestalt bringen, wieder herstellen.
Revivification, riwiwwifikäh'≠sch'n, S. die Wiederbelebung, das Wiederzurückrufen ins Leben.
Reviving, rêweiw'≠ing, S. 1) das Lebendigmachen, das Wiederaufleben, die Erholung, und so weiter wie das Verbum. 2) in den Rechten, eine Erneuerung der Zinsen und Gerichtshandlungen, nachdem sie erloschen waren.
Reviviscency, rewwiwis'≠sensi, S. die Erneuerung des Lebens, die Wiederherstellung.
Reunion, rijn'≠nionn, S. 1) die Wiedervereinigung, wiederholte Zusammenfügung. 2) die Aussöhnung, Wiederversöhnung.
to Reunite, tu rijuneit', v. a. 1) wieder zusammenfügen, wieder verbinden. 2) wieder versöhnen, wieder vereinigen.
to Reunite, tu rijuneit', v. n. wieder zusammen kommen, sich wieder vereinigen.
Reunited, rijuneit≠ed, part. wieder zusammengefüget, wieder vereiniget, rc.
Reuniting, rijuneit'≠ing, S. die Wiedervereinigung, Wiederversöhnung; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
Revocable, reww'≠okäbl', adj. fähig widerrufen zu werden, widerruflich.
Revocableness, reww'≠okäbl'neß, S. die Widerruflichkeit.
to Revocate, reww'≠okäht, v. a. 1) zurückrufen. 2) widerrufen.
Revocation, rewwokäh'≠sch'n, S. 1) die Zurückberufung, und der Zustand, da etwas zurück gerufen wird. 2) der Widerruf, die Widerrufung.
3) the Revocation of a Grievance, die Abstellung eines Ungemachs.

to Revòke, tu rêwohk', v. a. 1) zurückrufen, zurückberufen, und figürlich, zurückziehen.
Seas are troubled, when they do revoke their flowing Waves into themselves again, — wenn sie ihre fließende Wellen wieder in sich selbst zurückziehen.
2) zurückhalten, einschränken. 3) widerrufen, aufheben.
to revoke a Law, ein Gesetz widerrufen.
4) absagen, abschwören. 5) im Kartenspiel, nicht bekennen.
Revòked, rêwohk'd', part. widerrufen, 2c.
Revòkement, rêwohk-ment, S. die Zurückrufung, Zurückhaltung, der Widerruf.
Revòker, rêwohk'-örr, S. eine Person, welche zurückrufet, etwas widerrufet.
Revòking, rêwohk'-ing, S. das Zurückrufen, Widerrufen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
to Revòlt or Revol't, tu rêwohlt' oder rêwalt', v. n. 1) von jemanden böslich abfallen.
all will revolt from me, alle wollen von mir abfallen, alle verlassen mich.
2) aufrührerisch werden, rebelliren, sich empören.
to Revòlt, tu rêwohlt', v. a. 1) aufrührisch machen, empören. 2) verändern; (dieses leztere ist veraltet.)
Revòlt, rêwohlt', S. 1) der bösliche Abfall von jemanden.
the Enemy was much enfeebled by dayly Revolts, der Feind wurde durch tägliche Desertion sehr geschwächt.
2) derjenige, welcher von einem andern abfällt, ein Ueberläufer. 3) Aufruhr, Empörung. 4) gröbliche Verletzung seiner Pflicht, als: your Daughter has made a grofs Revolt. Shakspeare.
Revòlted, rêwohlt'-ed, part. adj. abgefallen, abtrünnig, aufrührisch, von der Pflicht abgewichen.
Revòlter, rêwohlt-örr, S. ein Abgefallener, Ueberläufer, Abtrünniger, Meutemacher.
Revòlting, rêwohlt'-ing, S. das Abfallen, der Abfall, die Empörung; als Partic. revoltirend, empörend; siehe das Verbum.
to Revol've, tu rêwalw', v. n. 1) sich drehen, sich umdrehen, in einem Kreis herumrollen. 2) zurückfallen.
to Revol've, tu rêwalw', v. a. 1) herum drehen, umdrehen, umwälzen. 2) erwägen, bey sich überlegen.
Revol'ved, rêwalw'd', part. adj. 1) herumgedrehet, umgedrehet, umgewälzet. 2) erwogen, überlegt.
Revol'ving, rêwalw'-ing, S. 1) das Drehen, Umdrehen, Wälzen, Umlaufen. 2) das Ueberlegen, die Erwägung, oder das Erwägen.
Revolùtion, rewwolju'-sch'n, S. 1) der Umlauf, die Umdrehung.
the diurnal Revolution, der tägliche Kreislauf.
2) die durch einen Kreislauf bestimmte Zeit, der Zeitlauf. 3) eine wichtige Staatsveränderung; besonders die in der Englischen Geschichte, welche durch die Thronbesteigung des Hauses Oranien verursacht ward; auch die gegenwärtigen Auftritte in Frankreich, als die Hinrichtung des Königes und Veränderung der Regierungsform. 4) eine zurückgehende Bewegung.
Revolùtionist, rewwolju'-schonnist, S. derjenige, welcher zu Staatsveränderungen geneigt ist, der des Reichs Umkehrung und Umsturz suchet.
to Revomit, tu riwam'-mit, v. a. durch den Mund wieder von sich geben, wieder von sich brechen.
to Revul'se, tu riwolls', v. a. abführen, ableiten; (besonders in der Medicin).
to revulse Humours, Feuchtigkeiten abführen oder ableiten.
Revul'sion, rêwolsch'-onn, S. die Abführung in der Medicin, die Ableitung der Feuchtigkeiten.
Revul'sive, riwoll'-siww, adj. abführend, ableitend.
Revul'sively, riwoll'-siwwli, adv. auf eine ableitende, abführende Art, abführend, ableitend, zurücktreibend.
Revul'siveness, riwöll'-siwwneß, S. das Fallen oder Ableiten der Feuchtigkeiten im Leibe an einen andern Ort; siehe ferner Revulsion.
to Revỳ, tu rêwei', v. n. in den Spielen, mehr Geld als ein anderer setzen, ihn übersetzen, überbieten, doppeln.
Rew', rjuh', S. eine Reihe; siehe Row, da es dann auch besser roh ausgesprochen wird.
to Reward, tu rêwahrd', v. a. 1) dagegen geben, vergelten.
they rewarded me evil for good, sie thaten mir Arges für Gutes.
2) le-

2) belohnen.
he rewarded me for my Pains, er belohnte mich für meine Mühe.
3) in der Jägerey, den Hunden oder Falken ihr Wildrecht geben.
Reward, rewahrd', S. 1) die Vergeltung, Belohnung, der Lohn. 2) in der Jägerey, der Antheil, welchen Hunde oder Falken von der Beute bekommen, das Wildrecht.
Reward bedeutet im Englischen so wie im Deutschen auch Bestrafung oder Lohn im üblen Verstande.
he has got his Reward for it, er hat seinen Lohn (Strafe) dafür bekommen.
Rewardable, rewahrd'=ābl', adj. werth belohnt zu werden, belohnenswürdig.
Rewardablenefs, rewahrd'=ābl'neß, S. die Belohnenswürdigkeit.
Rewarded, rewahrd'=ed, part. adj. belohnt, vergolten.
Rewarder, rewahrd'=örr, S. eine Person, welche belohnet oder vergilt, ein Belohner, Vergelter.
Rewarding, rewahrd'=ing, S. das Belohnen, die Belohnung, Vergeltung.
Rewet, rju'=ett oder ruh'=ett, S. das Rad an einem Feuerrohre.
Rewey, ruh'=i oder roh'=i, adj. bey den Tuchmachern, wenn das Tuch ungleich gewebt ist, ungleiche Stellen hat.
to Reword, tu riworrd', v. a. wörtlich wiederhohlen, in denselben Worten wiederhohlen.
Rewording, riworrd'=ing, S. die wörtliche Wiederhohlung, das Wiederhohlen derselben Worte.
Rey-grafs, reh'=grās', S. eine feste, derbe Grasart, dergleichen in England sehr geachtet wird; es fressen es nicht allein die Pferde, sondern auch die Schafe sehr gern, und widerstehet der Fäulniß der Schafe. Die Engländer säen es unter den Klee; siehe Ray-grafs.
Rhabarb, rāb'=bārb, S. der Name einer Pflanze, Rhabarber; wie Rhubarb.
Rhabarbarate, rābār'=bārāht, adj. mit Rhabarber versezt.
Rhabdology, rābdall'=odschi, S. die Rechnungsart mit Nepperianischen Stäbchen.
Rhabdomancy, rāb'=domānsi, S. die Wahrsagung vermittelst einer Ruthe oder eines Stabes; z. B. das Ruthenschlagen im Bergbaue; (dergleichen die Alten trieben.
Rhachitis, räckkitt'=is, S. 1) das Rückenmark. 2) die englische Krankheit.
Rhapsodical, rāppsadd'=ikāll, adj. nach Art einer Rhapsodie.
Rhapsodist, rāpp'=sod=ist, S. derjenige, welcher etwas ohne Wahl aus andern zusammenträgt, ein Compilator, Zusammenschreiber.
Rhapsody, rāpp'=sodi, S. unordentliche, regellose Verbindung mehrerer Dinge ohne Wahl und Geschmack; ein zusammengestoppeltes Werk.
Rhein-berry, rehn'=berri, S. der Name einer Pflanze, Kreuzdorn, Kreuzbeere; wie Buckthorn.
Rhenish, renn'=isch, adj. von dem Rheinstrome herkommend, rheinisch.
Rhenish Wine, Rheinwein.
Rhese, rihs', S. ein männlicher Vorname, Rhesus.
Rhetor, rih'=torr, S. derjenige, welcher die Redekunst verstehet oder lehret, ein Rhetor.
Rhetorical, retarr'=ikāll, adj. zu der Redekunst gehörig, in derselben gegründet, rhetorisch.
Rhetorically, retarr'=ikālli, adv. nach den Regeln der Rhetorik, rhetorisch, nach der Redekunst; figürlich, in der Absicht die Leidenschaften zu erregen.
to Rhetoricate, tu retarr'=ikāht, v. n. sich rednerisch ausdrücken, den Redner spielen.
Rhetorication, rettorrikāh'=sch'n, S. rednerische Ausdrücke, Rednerprunk.
Rhetorician, rettorisch'=ānn, S. 1) derjenige, welcher die Redekunst lehret, ein Rhetoricus. 2) ein Redner.
Rhetorician, rettorisch'=ānn, adj. rednerisch.
Rhetorick, ret'=torick, S. 1) die Redekunst, Rhetorik. 2) die Beredsamkeit.
Rheubarb, siehe Rhubarb.
Rheum or Rhum, ruhm, S. eine Beschwerde des menschlichen Körpers, welche von einer stark zufließenden wässerigen Feuchtigkeit entstehet, der Schnupfen; zuweilen auch ein Fluß.
Rheumatick or Rhumatick, ruhmātt'=ick, adj. 1) von Flüssen herkommend, darin gegründet, rheumatisch. 2) den Flüssen, dem Schnupfen unterworfen, damit behaftet.
Rheumatism or Rhumatism, ruh'=mātißm, S. ein Fluß, als eine Beschwerde

schwerde des menschlichen Körpers, eine Krankheit, die von zähen Feuchtigkeiten herrühret, und wegen ihrer Schärfe in vielen Gliedern Schmerzen verursachet.

Rheumy or Rhimy, ruh'=mi, adj. voll scharfer stockender Feuchtigkeiten; mit dem Flusse, mit dem Schnupfen behaftet, schnupfig, flüßig.

Rhine-grave, rein'=grähw, S. ein Rheingraf; ein altes gräfliches Geschlecht in Deutschland.

Rhino, rhei'=no, auch rhi'=no, S. Geld. ready Rhino, baares Geld.

Rhinocerical, reinas'=scrikäll, adj. reich.

Rhinoceros, reinas'=seroß, S. der Name eines Thieres, ein Rhinoceros, Nasenhorn.

Rhomb, rommb, S. 1) (in der Geometrie,) der Name einer gewissen Figur, ein geschobenes Viereck, eine Raute, ein Rhombus. 2) (in der Seefahrt,) eine Linie des Compasses, so fern sie einen gewissen Wind zeigt; auch Rhumb.

Rhombick, romm'=bick, adj. wie ein Rhombus gestaltet, rautenförmig.

Rhomboid, romm'=baid, or Rhomboides, romm'=baids, S. 1) eine ungleichseitige Raute oder ein Viereck, davon zwey Seiten länger sind als die andern beyden, ein Rhomboides. 2) in der Anatomie, der Name eines Muskels an dem Schulterblatte, der Rhomboides, ein Muskel, welcher machet, daß man die Schultern hinter sich rühren kann.

Rhomboidal, rommbaid'=ell, adj. 1) zu einem Rhomboides gehörig. 2) die Gestalt eines Rhomboides habend, rhomboidalisch.

Rhombus, romm'=boß, siehe Rhomb.

Rhubarb, ruh'=borb, S. Rhabarber, der Name einer medicinischen Wurzel und ihrer Pflanze.

Rhumatick, Rhumatism, Rhumy &c. siehe unter Rheum.

Rhumb, siehe Rhomb.

Rhyme, reim, S. ein Reim, Vers, Gedicht, eine harmonische Folge von Tönen.

neither Rhyme nor Reason, weder gehauen noch gestochen.

to Rhyme, tu reim, v. n. 1) sich reimen. 2) reimen, Verse machen.

Rhymer, rei'=mörr, or Rhymster, reim'=störr, S. einer der Verse, der Gedichte macht, ein Poet, ein Reimendichter.

Rhythm, rithm, S. das Verhältniß, welches die Theile einer Bewegung gegen einander oder zu einander haben; dasjenige, was eine Harmonie und Gleichheit, sowohl der Zahlen, als Wörter enthält, was in der Musik zusammen stimmt.

Rhythmical, rith'=mikäll, adj. harmonisch, rhythmisch, in abgemessenen Verhältnissen des Klanges.

Rhythmus, rith'=moß, S. bedeutet alles, was eine Harmonie und Gleichheit hat, was in Verhältniß gegen einander stehet; auch ein Reimenspruch.

Rial, siehe Real.

Rib, ribb, S. 1) eine Rippe in dem Körper der Menschen und Thiere. 2) ein Weib, eine Anspielung auf unsere gemeinschaftliche Mutter Eva, die aus einer Rippe des Adams gemacht worden.

a crooked Rib, ein mürrisches, widerwärtiges Weib.

3) im Schiffbaue, wegen der Aehnlichkeit, die krummen Bauhölzer, welchen den Seiten des Schiffes ihre Gestalt geben, die Rippe, das Rippenholz. 4) figürlich, ein erhabener Theil, welcher sich wie die Rippen in die Länge erstrecket; wie z. B. an den Blättern, die Rippe.

Ribald or Ribauld, rib'=bold, S. 1) ein wilder, brutaler, niederträchtiger Mensch. 2) ein unzüchtiger, lüderlicher Mensch, ein niedriger Wollüstling.

Ribalds, waren ursprünglich Lohnsoldaten, die herum zogen und jedem Herrn für Lohn dienten, die aber nachher in Räuber oder Banditen ausarteten.

Ribaldrous, rib'=bolldroß, adj. unzüchtig, unverschämt, zotenhaft.

Ribaldry or Ribauldry, rib'=båldri, S. 1) niedrige, unzüchtige Reden, Zoten. 2) unzüchtige Ausschweifung, Hurerey.

Riband or Ribband, rib'=bin, S. ein seidenes Band, eine Borte, ein schmales, gewebtes Band.

Ribbed, ribb'd, adj. 1) mit Rippen versehen. 2) wie der Körper von Rippen eingeschlossen, mit Rippen umgeben. 3) mit hervorragenden Linien,

Linien, als mit Rippen versehen, gerippt.

Ribbin, rib'⸗bin, S. Geld.

the Ribbin runs thick, es ist viel Geld da.

Ribble-Rabble, rip'⸗pl'⸗råp'⸗pl', S. ohne Ordnung zusammen geraffte schlechte Dinge, elendes Geschwätz, unnütze oder untaugliche Waare; (nur im gemeinen Leben).

Ribble-Row, rib'⸗bl'⸗roh, S. eine Reihe vieler Zimmer, oder anderer Dinge neben einander.

Ribbon, rib'⸗bin, S. ein Band; siehe Riband.

Ribbon- or Riband-Weaver, rib'⸗bin⸗wih'⸗wörr, S. ein Bandmacher, Bortenwirker, Posamentirer.

to Ribroast, tu ribb'⸗rohst, v. a. tüchtig abprügeln; (nur im gemeinen Leben).

Rib wort, ribb⸗wort, S. eine Pflanze, Spitzwegerich, eine Pflanze mit stark gerippten Blättern.

Rice, reis, ein männlicher Taufname, latein. Riceus; von Ric aus dem Angels. ein mächtiger, reicher Mann.

Rice, reis, S. der Name einer bekannten Frucht, Reiß.

Rice, reis, S. 1) der Gipfel gefällter Bäume. 2) eine Weife, Garnwinde oder Haspel.

Rice-Bird, reis'⸗börd, S. ein Name zweyer Arten ausländischer Vögel, welche sich von dem Reiße nähren; als 1) der Reißammer oder Karolinischen Fettammer. 2) des Reißmehers, eine Art Dickschnäbler; im Englischen auch Padda.

Rich, ritsch, adj. 1) Ueberfluß an zeitlichem Vermögen habend, reich; (im Gegensatze des poor oder arm).

he married a rich Fortune, er hat eine reiche Heirath gethan.

the Rich, im plur. die Reichen.

2) kostbar, prächtig.

Nothing pleases her in Dress but that which *is very rich* and beautiful to the Eye, — als was sehr prächtig in die Augen fällt.

3) fruchtbar.

rich Mold, fette, fruchtbare Erde.

4) viele Kräfte habend, stark.

rich Wine, starker Wein.

rich Odour rich Spices, kräftiger Geruch, starke Gewürze.

5) reichlich, überflüßig, reichlich mit etwas versehen, reich. 6) etwas kostbares enthaltend, reich.

7) a rich Face or Nose, ein Gesicht oder eine Nase voller Finnen oder Hitzblattern; (im Scherze).

Richard, ritsch'⸗ård, ein männlicher Vorname, Richard, welches im gemeinen Leben in Dick, Dickin, Dicky, verkürzt wird.

Richard Snary, bedeutet im Scherze ein Dictionair oder Wörterbuch.

Riches, ritsch'⸗iß, S. 1) der Reichthum.

Riches do not consist in having more Gold and Silver, but in having more in Proportion to our Neighbours. Locke.

2) Pracht, Glanz, kostbare Erscheinung.

Richly, ritsch'⸗li, adv. 1) auf eine reiche, prächtige Art. 2) reichlich, überflüßig. 3) in einem hohen Grade, sehr.

Richness, ritsch'⸗neß, S. 1) der Reichthum. 2) Kostbarkeit, Pracht. 3) Fruchtbarkeit.

the Richness of the Soil, die Fruchtbarkeit des Bodens.

4) Ueberfluß oder Vollkommenheit einer Eigenschaft. 5) nährende Eigenschaft.

the Richness of his Food, die Nahrhaftigkeit seiner Speise.

Rick, rick, S. ein Haufen Getraide oder Heu in dem Felde, ein Schober, Wetterhaufe, ein Feim; siehe Reek.

Ricketiness, rick'⸗itineß, S. die Gebrechlichkeit, der Zweywuchs.

Rickets, rick'⸗kits, S. die sogenannte Englische Krankheit der Kinder.

Rickety, rick⸗iti, adj. mit der Englischen Krankheit behaftet, gebrechlich.

rickety Children, zweywüchsige Kinder.

Ricture, rick'⸗tjur, S. eine Spalte, Oefnung.

Rid, ridd, das Präterit. und Part. von to Ride.

to Rid, tu ridd, v. a. 1) von einem Uebel befreyen, davon losmachen, erretten. 2) von einer lästigen Sache befreyen, reinigen.

to get rid, sich von etwas losmachen.

3) einer Sache berauben.

to rid one of his Money, einen um sein Geld bringen, ihn von seinem Gelde helfen.

to rid one of all, einem alles nehmen.

4) verjagen, vertreiben, zu Grunde richten. 5) aus dem Wege räumen.

(to rid one). 6) als ein Verb. Neutr. to rid away, eilen.

to get rid of, los, entledigt, befreyet werden, sich los oder herauswickeln.

Riddance, rid'≠dans, S. 1) die Befreyung von einem Uebel, die Rettung, Errettung. 2) Befreyung von einer lästigen Sache.

I made at last a good Riddance of it, ich habe mich endlich oder zulezt glücklich herausgewickelt, glücklich losgemacht.

to make a quick Riddance of a Commodity, eine Waare bald los werden.

to make a clear Riddance, alles in Ordnung bringen, aufräumen.

Ridden, rid'≠d'n, das Partic. von to Ride, geritten.

Riddle, rid'≠dl', S. 1) ein Räthsel. 2) eine verworrene, dunkele, unerklärbare Sache. 3) ein grobes Sieb, ein Kohlensieb.

to Riddle, tu rid'≠dl', v. a. 1) als ein Räthsel auflösen, enträthseln. 2) sieben, reutern.

to Riddle, tu rid'≠dl', v. n. dunkel oder räthselhaft sprechen, sich räthselhaft ausdrücken.

Riddlingly, rid'≠dl'ingli, adv. auf eine räthselhafte, dunkle Art.

Ride, reid, S. ein Gebüsch aus einer und eben derselben Wurzel gewachsener Sprößlinge; wie z. B. bey den Haselstauden.

to Ride, tu reid, v. n. 1) zu Pferde reisen, reiten.

to ride by, vorbey reiten.

to ride about, um einen Ort herum reiten, hin und her reiten.

to ride away, wegreiten, davon reiten.

to ride hard, geschwinde, stark reiten.

to ride or menage a Horse, ein Pferd zureiten.

2) in oder auf einem Wagen, einem Fahrzeuge fahren.

to ride in a Coach, in einer Kutsche, in einem Wagen fahren.

3) in der Bewegung getragen werden; als to ride upon Men's Shoulders, von andern auf den Schultern getragen werden.

strong as the Axle-Tree, on which Heav'n rides, — worauf sich der Himmel beweget.

4) vor Anker liegen.

their Ships rode at &c. ihre Schiffe lagen vor Anker oder befanden sich zu 2c.

to ride at Anchor, vor Anker liegen.

5) sich auf etwas stützen.

to ride on one, sich jemandes bedienen.

to Ride, tu reid, v. a. 1) ein Pferd reiten.

to ride the great Horse, voltigiren lernen.

to ride a Horse with Judgement, ein Pferd kunstmäßig reiten.

to ride a free Horse to Death, ein gutwilliges Pferd zu Tode reiten; figürlich, jemandes Gutwilligkeit mißbrauchen.

2) to ride a Horse, ein Pferd zureiten.

3) von einem andern Dinge getragen werden.

they ride the Air in Whirlwind, sie fahren in Wirbelwinden durch die Luft.

4) to ride one, nach Willkühr mit einem umgehen, ihn beherrschen, im Zaume halten, ihn in seiner Gewalt haben.

to be ridden by one, von einem gemißbraucht, gemißhandelt werden.

Rider, rei'≠dorr, S. 1) derjenige, welcher reitet, ein Reiter. 2) derjenige, welcher in einem Wagen oder Fahrzeuge fähret. 3) derjenige, welcher Pferde abrichtet, ein Bereiter. 4) ein eingeschaltetes Blatt; ingleichen ein Artikel, welcher in eine Bill noch eingerückt wird, weil er auf einem besondern Blatte geschrieben wird, ein eingeschalteter, eingerückter Artikel. 5) ein angesetztes Stück Holz, ein anderes dadurch zu verstärken; auch eine Futterbohle. 6) im Bergbaue, ein Streifengestein neben dem Erze, das sogenannte Saalband.

Ridge, riddsch, S. 1) das Rückgrat; auch Ridge-bone; ingleichen der Rücken. 2) die rauhe, dem Rückgrate ähnliche, oberste Fläche eines Dinges; z. B. der Rücken eines Gebirges, der Bergrücken; auch eine Reihe Berge oder Hügel. 3) eine steile Erhöhung, ein steiles Gebirge. 4) die von dem Pfluge aufgeworfene Erde, die Erhöhung zwischen zwey Furchen. 5) ein rigoltes Beet in den Gärten. 6) die Erhöhung zwischen den Aushölungen an Holz und Steinarbeit. 7) der Gipfel des Daches, die Firste. 8) in dem Munde eines Pferdes, erhöhete Streifen oder Reifen an dem Gaumen. 9) eine

9) eine Guinea, (im Scherze,) ein Geldstück.
a Ridge-Cully, ein Goldschmid.
to Ridge, tu riddsch, v. a. einen Rücken machen oder bilden, eine Erhöhung machen.
Ridge-band, riddsch'-bänd, S. der Theil des Geschirres eines Wagenpferdes, welcher quer über dessen Rücken gehet.
Ridge-bone, riddsch'-bohn, S. der Rückgrat.
Ridged, riddsch'd, part. adj. 1) erhaben, spitzig. 2) mit erhabenen Streifen und Aushölungen versehen, ausgehölt.
Ridgel, siehe Ridgil.
Ridgeling, siehe Ridgling.
Ridge-Tile, riddsch'-teil, S. eine Art Dachziegel, womit man die Firste belegt, ein Hohlziegel.
Ridgil, rid'-dschill, or Ridgling, ridsch'-ling, S. ein halbverschnittenes männliches Thier; z. E. ein Bock, dem nur ein Testikel ausgeschnitten worden, ein halb kastrirter Bock.
Ridgy, rid'-dschi, adj. erhaben, erhöhet.
Ridicule, ridd'-ikjuhl, S. 1) das Lächerliche. 2) die Gabe, Lachen zu erwecken, komischer Witz 3) ein Gelächter, das Schäkern und Scherzen, die Verhöhnung.
to Ridicule, tu ridd'-ikjuhl, v. a. lächerlich machen, zum Gelächter machen, verspotten, verhöhnen.
Ridiculed, ridd'-ikjuhl'd, part. zu einem Gelächter gemacht, lächerlich gemacht, verhöhnet rc.
Ridiculer, ridd'-ikjuhlörr, S. eine Person, welche etwas lächerlich macht, ein Spötter.
Ridiculing, ridd'-ikjubling, S. das Lächerlichmachen, das Verspotten, Verhöhnen.
Ridiculous, ridd'-ikjuloß, adj. lächerlich, verächtliches Lachen erweckend.
Ridiculously, ridick'-kjuloßli, adv. auf eine lächerliche Art, lächerlicher Weise.
Ridiculousness, ridick'-kjuloßneß, S. lächerliche Beschaffenheit, die Eigenschaft lächerlich zu seyn.
Riding, rei'-ding, part. adj. reitend, im Reiten begriffen.
Riding, rei'-ding, S. 1) das Reiten, Fahren. 2) ein Ritt, welchen man an einen Ort thut. 3) ein Bezirk, welchen ein gewisser Beamter unter sich hat, welchen er zu bereiten hat. 4) eine der Abtheilungen der Provinz York, wie Hundred in andern Grafschaften.
Riding-cap, rei'-ding-käpp, S. eine Reisekappe.
Riding-cloke, rei'-ding-klohk, S. ein Reitmantel, Reisemantel.
Riding-coat, rei'-ding-koht, S. eine Reitrock, ein Rock, der den Regen abhält, ein Reiserock.
Riding-habit, rei'-ding-häb'-bit, S. ein Reisekleid.
Riding-hood, rei'-ding-hudd, S. ein kurzer Reisemantel des weiblichen Geschlechtes, den Regen abzuhalten, eines Frauenzimmers Reitmantel.
Riding St. George, bedeutet, wenn das Frauenzimmer den Liebesantrag thut, sich zur Heyrath anbietet.
Ridotto, riddot'-to, auch reidot'-to, S. eine Lustbarkeit, auf welcher getanzt und musiciret wird, ein Ball.
Rie, rei, S. eine Getreideart, Rocken.
Rife, reif, adj. im Ueberflusse vorhanden, häufig, herrschend; (es wird nur noch bey herrschenden oder epidemischen Krankheiten gebraucht).
Rifely, reif-li, adv. auf eine häufige Art, zum öftern, allgemein.
it was rifely reported &c. es wurde allgemein erzählet rc.
Rifeness, reif-neß, S. die Häufigkeit, Menge, herrschende Beschaffenheit; besonders von Krankheiten.
Riff, riff, S. eine Sandbank, gefährliche Sandbank.
Riff-raff, riff-räff, S. 1) der Auswurf, Ausschuß einer Sache, nichtswürdiges Zeug, niedriges, gemeines Volk, Gesindel.
to Rifle, tu rei'-fl', v. a. 1) plündern rauben, berauben. 2) wegnehmen.
to Rifle, tu rei'-fl', v. n. mit Würfeln spielen, würfeln.
to Rifle, tu rei'-fl', v. a. mit Reifen, mit schmalen Aushölungen versehen.
to rifle the Barrel of a Gun, einen Flintenlauf ziehen.
a rifled Gun, ein gezogenes Rohr.
a Rifle-Man, ein Scharfschütze.
Rifler, rei'-flörr, S. derjenige, welcher raubt, plündert, mit Gewalt nimmt, ein Räuber.
Rifling, rei'-fl'ing, S. das Rauben, Plündern; ingleichen das Würfeln; wie auch das Ziehen eines Feuergewehrs.

Rift, rift, S. eine Spalte, ein Riß, eine Oeffnung.
to Rift, tu rift v. a. spalten, schlitzen.
to Rift, tu rift, v. n. 1) getrennt werden, spalten, reißen, Risse bekommen, öffnen. 2) rülpsen, Wind nach oben zu lassen.
Rifted, rift=ed, part. zerspalten, zerborsten, gerissen; gerülpst.
Rig, rigk, S. der Rücken eines Berges, oder der Obertheil eines Berges, der nach beiden Seiten abhangig ist; siehe auch Ridge.
Rig, rigk, S. 1) ein halb kastrirtes Pferd, ein Hengst, welcher nur einen Hoden hat. 2) ein muthwilliges, verliebtes Mädchen.
3) Michaelmass-Rigs, die Winde, welche um Michaelis wehen.
3) ein Scherz, die Kurzweil, ein Possen, ein Streich.
to run one's Rig upon any particular Person, einem einen Possen spielen, einen zum Besten haben, zum Gespötte machen.
I am up to your Rig, ich werde dir deinen Spaß verderben, deine Streiche kenne ich.
to Rig, tu rigk, v. a. 1) schmücken, putzen.
Jack was rigged out with a Feather in his Cap, Hänsdchen war mit einer Feder auf seiner Mütze geputzt oder geschmückt.
2) mit dem nöthigen Takelwerke, das ist, mit Tauen und Seilen versehen.
to rig a Ship, ein Schiff betackeln; in weiteter Bedeutung, ein Schiff ausrüsten.
he rigged out a small Fleet, er rüstete eine kleine Flotte aus.
to Rig, tu rigk, v. n. herum streifen, herum laufen, herum schwärmen; als to rig about oder to rig and ramp.
Rigadóon, rigkädūhn, S. ein alter Französischer Tanz, ein Rigadon.
Rigàtion, reigäh=sch'n, S. das Wässern, die Wässerung.
Rigged, rigk=edd, das Partic. von to Rig, geputzt, ausgerüstet, bespannt, mit Tauen oder Seilen versehen.
Rigger, rigk=örr, S. 1) eine Person, welche schmückt oder putzt. 2) derjenige, welcher ein Schiff ausrüstet, der Rheder.
Rigging, rigk=ing oder rigk=gking, S. 1) das Schmücken, Putzen, Zieren. 2) das Ausrüsten eines Schiffes. 3) die Segel, das Tau und Takelwerk eines Schiffes.
a Ship is well rigged, sagt man, wenn das Takelwerk von der verhältnißmäßigen Stärke oder Größe mit dem übrigen Bau und mit der Last ist, die es führet.
Rigging, bedeutet auch Kleidung.
I'll unrig the Blofs, ich will dem Mensch (Weibsmensch) die Kleider ausziehen.
Rum-Rigging, schöne Kleider.
the Cull has Rum-Rigging let's ding him and mill him, and pike, der Kerl hat gute Kleider, wir wollen ihn zu Boden schlagen, plündern und davon laufen.
Riggish, rigk=isch, adj. wollüstig, verbuhlt.
to Riggle, tu rigk'=gkl', v. a. 1) hin und her bewegen.
to riggle his Body, sich krümmen und winden.
2) to riggle himself, sich bey jemanden einschmeicheln, einschmarotzen.
to riggle about, als ein Verb. Neutr. hin und herdrehen.
Riggling, rigk=gkl'ing, S. das Hin- und Herbewegen, das Krümmen und Winden.
Right, reit adj. 1) gerade, nicht krumm.
a right-lined Triangle, ein geradliniges Dreyeck.
2) der Absicht gemäß, recht.
he goes the right Way to the Work, er greift die Sache auf die rechte Art an.
3) dem Rechte gemäß, rechtmäßig.
the right Heir, der rechtmäßige Erbe.
to set right, zurecht weisen; auch eine Nullität in einem Prozesse verbessern.
4) wahr, recht, nicht irrend, richtig.
the Inference is certainly right, der Schluß ist gewiß richtig.
5) der Wahrheit der Sache gemäß.
you are right, ihr habt recht; auch you are in the Right, da es dann ein adv. auch ein Subst. ist.
6) rechtschaffen, aufrichtig, redlich.
their Heart was not right with him, ihr Herz war nicht aufrichtig gegen ihn.
7) der natürlichen Beschaffenheit gemäß.
to be in his right Senses, bey gutem Verstande seyn.
he is not in his right Wits, er ist nicht wohl bey Verstande.

8) ge-

8) gesund, wohl auf. 9) recht, nicht link.
to give one the right Hand, ihm die rechte Hand geben, ihn oben an gehen lassen.
Right, reit, interj. recht! ein Ausdruck des Beyfalls.
Right, reit, adv. 1) in gerader Linie.
right over against, gerade gegen über.
2) der Wahrheit, der Sache selbst gemäß.
you say right, or you are in the Right, ihr redet wahr, ihr habt recht.
right! recht! recht so!
3) der Regel, der Vorschrift gemäß, richtig. 4) dem Rechte, der Billigkeit gemäß. 5) der Gesundheit gemäß.
I am not right, es ist mir nicht recht, mir ist nicht wohl.
6) in einem hohen Grade, sehr; (in dieser Bedeutung ist es nur noch in einigen Titeln gebräuchlich); als right honourable, hochgeehrt; right reverend, hochwürdig.
Right, reit, S. 1) das Recht, die Beschaffenheit, da etwas den Gesetzen gemäß, im Gegensatze des Unrechtes.
to speak of Right and Wrong, von Recht und Unrecht reden.
2) die Beschaffenheit, da etwas der Billigkeit gemäß ist, das Recht.
to do Right to one, einem Recht wiederfahren lassen.
3) rechtmäßiger Anspruch, Recht.
this belongs to me by Right, dieses gehöret mir von Rechtswegen, kommt mir von Rechtswegen zu.
you should not have it by Right, es gehöret euch nicht, von Rechtswegen solltet ihr es nicht haben.
in Right of his Mother he inherited that Estate, er hat dieses Gut von seiner Mutter geerbt, oder dieses Gut kommt von seiner Mutter her.
4) dasjenige, was jemanden von Rechtswegen gebühret.
he sought his Right, er suchte sein Recht.
5) rechtmäßige Gewalt, rechtmäßiger Vorzug.
a sovereign Right, eine rechtmäßige Gewalt.
6) Freyheit, Recht, Gerechtsame.
to defend his Rights and Liberties, seine Rechte und Freyheiten vertheidigen.
the Bill of Rights, eine Acte zur Versicherung der Gerechtsamen der Unterthanen, welche im ersten Jahre der Regierung des Königes Wilhelm gemacht wurde.
7) Freyheit von Schuld und Vergehen, Rechtschaffenheit.
his Life I'm sure was in the Right, sein Leben, bin ich versichert, war unsträflich.
8) Freyheit von dem Irrthum, der Wahrheit gemäße Beschaffenheit.
you are in the Right, ihr habt Recht.
9) der Regel, der Sache selbst gemäße Beschaffenheit.
to set to Rights, zurechte weisen, berichtigen.
10) geradlinige Beschaffenheit, in gerader Linie. 11) die rechte Hand, die rechte Seite.
on his Right, zu seiner Rechten.
to Right, tu reit, v. a. zu seinem Rechte verhelfen, befriedigen, es einem recht machen.
to right one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.
Righteous, rei'-tschoß, adj. 1) rechtschaffen, tugendhaft. 2) gerecht, billig.
Righteously, rei'-tschoßli, adv. 1) auf eine rechtschaffene, tugendhafte Art. 2) auf eine gerechte, billige Art.
Righteousness, rei'-tschoßneß, S. 1) Rechtschaffenheit, Tugend. 2) Gerechtigkeit, Billigkeit.
Rightful, reit'-full, adj. 1) rechtmäßig.
the rightful Heir, der rechtmäßige Erbe.
2) gerecht, billig.
a rightful War, ein gerechter Krieg.
Rightfully, reit'-fulli, adv. 1) auf eine rechtmäßige Art. 2) auf eine gerechte, billige Art.
Rightfulness, reit'-fullneß, S. 1) Rechtmäßigkeit. 2) Gerechtigkeit, Billigkeit.
Right-Hand, reit-händ', S. die rechte Hand.
Rightly, reit'-li, adv. 1) in gerader Linie, gerade. 2) der Sache gemäß, recht. 3) dem Rechte gemäß, mit Recht. 4) auf eine rechtschaffene, tugendhafte Art. 5) vollkommen.
you may be rightly just, ihr könnt vollkommen gerecht seyn; auch, ihr möget vollkommen recht haben.
Rightness, reit'-neß, S. 1) gerade Beschaffenheit. 2) richtige, wahre Beschaffenheit.

 the

the Rightness of the Way, die Richtigkeit des Weges.

Rigid, rid'=dschid, adj. 1) steif, starr, unbiegsam 2) strenge. 3) unerbittlich, unnachläßig. 4) grausam, blutig.

a rigid Fight, ein blutiges Gefecht; (sehr ungewöhnlich).

Rigidity, ridschidd'=iti, S. 1) starre, steife Beschaffenheit. 2) Mangel des Leichten und Gefälligen, steife Beschaffenheit.

the Rigidity of the Style, die Steifigkeit des Styls.

Rigidly, rid'=dschidli, adv. 1) auf eine steife, starre, unbiegsame Art. 2) auf eine strenge, unerbittliche Art.

Rigidness, rid'=dschidneß, S. 1) starre steife Beschaffenheit. 2) Strenge, Unerbittlichkeit.

Riglet, rigk'=lett, S. 1) ein schwaches, viereckiges Stück Holz; z. B. eine Latte. 2) ein flaches, viereckte Brett; z. B. eine Schindel. 3) in der Baukunst, ein gewisses Glied an den Säulen, der Riemen. 4) das Kastengestell in der Druckerey.

Rigmaròle, rigkmàrrohl', adj. weitläufig, weitschweifig, keinen vernünftigen Sinn habend, ungereimt, sinnlos.

he told a long rigmarole Story, er erzählte eine lange, weitläufige, ungereimte Geschichte.

Rìgol, rei'=gall, S. 1) ein Cirkel. 2) bey dem Shakespear, ein königlicher Hauptschmuck, eine Krone, ein Diadem.

Rìgols, rei'=galls, S. ein Regal; (musicalisches Instrument).

Rigor or Rigour, rigk'=gkorr oder rigk'=örr, S. 1) Kälte, starre Beschaffenheit. 2) der Schauer. 3) Strenge, Härte. 4) Strenge, Härte gegen sich selbst, strenger Lebenswandel. 5) Strenge, Genauigkeit, Schärfe. 6) Grausamkeit, Muth.

Rigorous, rigk'=gkorroß, adj. 1) streng, hart.

rigorous Courses, strenge Mittel.

2) genau, streng, scharf.

a rigorous Demonstration, ein genauer Beweis.

Rigorously, rigk'=gkorroßli, adv. 1) auf eine strenge, harte Art. 2) auf eine genaue, scharfe Art.

Rigorousness, rigk'=gkorroßneß, S. 1) strenge Beschaffenheit, Strenge, Schärfe.

Rill, rill, S. ein kleiner Fluß, ein Bach.

to Rill, tu rill, v. n. in kleinen Bächen fließen, rieseln.

Rillet, ril'=lit, S. ein kleiner Strohm, Bach.

Rim, rimm, S. 1) der Rand eines Dinges. 2) dasjenige, was ein anderes Ding umgiebt, einschließet; z. B. ein Reifen, Rahm.

the Peritoneum or Rim of the Belly, das Netz um das Eingeweide.

the Rims of a Bucket, die Reifen an einem Eimer.

3) der untere Bauch, Schmeerbauch.

Rìme, reim, S. 1) gefrorner Nebel, Reif.

2) eine Spalte, Oeffnung; (veraltet).

Rìme, reim, S. 1) das Reimen zweyer Worte, der Reim.

there is neither Rime nor Reason, es ist weder gehauen noch gestochen.

2) ein Vers. 3) ein Gedicht; siehe Rhyme.

to Rime, tu reim, v. n. 1) Reif verursachen, reifen. 2) bereit seyn.

to Rime, tu reim, v. n. 1) sich reimen, 2) Verse machen, reimen; siehe to Rhyme.

Rìme-Doggerel, reim'=dagk'=krell, S. ein schlechter, elender Reim.

Rimer, Rìmster, rei'=mörr, rei'm=störr, S. ein schlechter Dichter, Reimer, Reimschmid.

Rìming, reim'=ing, S. das Reifen.

Rìming, reim'=ing, S. das Reimen; siehe Rhyming.

to Rimple, tu rimm'=pl', v. a. mit Runzeln versehen, runzeln, zusammenschrumpfen; siehe to Crumble und to Rumple.

Rimpled, rimm'=pl'd, part. zusammengeschrumpfet.

Rìmy, reim'=i, adj. voller Reif, feucht und neblich.

to Rince, siehe to Rinse.

Rìnd, reind, S. 1) die Rinde. 2) die Schale.

to Rìnd, tu reind, v. a. der Rinde oder Schale berauben, schälen.

Rìnded, reind'=ed or Rìndy, reind'=i, adj. 1) mit einer Rinde oder Schale versehen.

thick-rinded, dickschälig.

2) geschälet.

Rìnd-grafting, reind'=gräf'=ting, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen in die Rinde; auch Shoulder-grafting.

Rìne, rein, S. 1) eine doppelte fette Haut, welche die Gedärme bedecket, die

die Fetthaut; siehe Rim. 2) das Fell, so das Gehirn bedecket.

Ring, ring, S. 1) eine Zirkellinie, ein Kreis. 2) ein Ring.

the Ring of an Anchor, der Ankerring.

a Ring about a small End of a Handle, der Ring oder Zwinger an einem Hefte.

the Wedding-Ring, der Trauring.

a Diamond-Ring, ein Diamantring.

a plain Ring, ein platter Ring.

a Hoop-Ring, ein Reifenring.

an Ear-Ring, ein Ohrring.

Ring, wird auch der Klopfer an einer Thür genannt.

3) der Lauf in einem Kreise, der Kreislauf, Kreis. 4) ein Kreis umstehender Personen. 5) ein Rand in Gestalt eines Ringes oder Reifen; z. B. um eine Münze.

6) Ring, nennen die Bettler das Geld, was man ihnen zuwirft; (vermuthlich deswegen, weil es im Fallen klinget).

7) der tönende Laut, der Klang.

give it a Ring, läutet die Glocken.

8) eine Anzahl zusammenklingender Glocken, das Geläut. 9) ein jeder Laut oder Schall.

to Ring, tu ring, v. a. 1) mit Ringen versehen.

to ring a Hog, einem Schweine einen eisernen Ring durch den Rüssel ziehen, damit es nicht wühlen kann, ein Schwein ringen.

2) umgeben, umringen, in einen Kreis schließen.

to Ring, tu ring, verb. irreg. hat im Präter. und Partic. Rung, es ist ein v. n. 1) klingen, Musik mit Glocken machen. 2) schallen.

to ring again, wieder schallen.

3) gällen.

my Ears still ring with Noise, meine Ohren gällen mir noch von dem Getöse.

4) mit dem Rufe oder Gerüchte von etwas erfüllet werden.

the Adulteries of which Israel did ring, der Ehebruch, von welchem man in ganz Israel sprach.

to Ring, tu ring, v. a. 1) einen Klang vermittelst einer Glocke verursachen, läuten, klingeln.

to ring the Alarm-bell, die Sturmglocke läuten.

2) an etwas klopfen, um dessen Klang zu hören. 3) durch den Klang zu erkennen geben.

nor mournful Bell shall ring her Burial, die Trauerglocke soll nicht bey ihrer Leiche tönen, soll sie nicht zu Grabe läuten.

4) I have something to ring in his Ears, ich habe ihm einen Verweis zu geben, ihm etwas vorzuwerfen.

to ring a Peal, ausschelten, einem das Capitel lesen, (gewöhnlich vom Frauenzimmer).

his Wife rung him a fine Peal, seine Frau hat ihm schön zu Gebet genommen, hat ihm das Capitel tüchtig gelesen.

Ring-Bone, ring'-bohn, S. ein knorpeliges Gewächs an der holen Ferse eines Pferdes, ein Ueberbein.

Ring-Dove, ring'-dow, S. die Ringeltaube, die Holz-Wildetaube.

Ringer, ring'-örr, S. ein Glockenläuter, derjenige, welcher einen Klang verursachet, ein Glöckner.

Ringing, ring'-ing, S. das Ringen, Umgeben; das Läuten, Klingeln, das Geläut.

Ringle, ring'-gl', S. ein Ring, womit man die Stuten ringet, daß sie nicht können belegt werden.

to Ringle, tu ring'-gl', v. a. to ringle a Mare, eine Stute ringen; siehe das vorige.

Ringleader, ring'-lidörr, S. der Rädelsführer, das Haupt eines Complotts, der Anführer einer Rotte.

Ringlet, ring'-lett, S. 1) ein kleiner Ring. 2) ein Kreis. 3) eine Haarlocke, Locke.

Ringstreaked, ring'-strihkt, adj. mit zirkelrunden Streifen versehen, ringlich.

Ringtale, ring'-tähl, S. eine Art Falken, wovon das Männchen einen Ring um den Hals hat, der Ringelfalke oder Ringelgeyer; der Bleyfalke oder auch ein Sperber mit einem weißlichen Schwanze.

Ring-Worm, ring'-worm, S. ein Zittermahl.

to Rinse, tu rins, v. a. 1) ausspülen.

to rinse a Glass, ein Glas ausspülen.

2) waschen, auswaschen, Zeug ausspülen, ausschwenken.

Rinsed, rinst'd, part. ausgespült, ausgeschwenkt.

Rinser, rins'≠örr, S. eine Person, welche ausspület, auswäschet, ein Spüler, Wäscher.

Rinsing, rins'≠ing, S. das Ausspülen, Ausschwenken, Auswaschen, Waschen.

Riot, rei'≠ott, S. 1) eine laute, geräuschvolle Lustbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen. 2) ein Aufstand, Aufruhr.
3) to run Riot, in einer Sache ausschweifen, ihr zur Ungebühr nachhängen.
to run Riot upon a Thing, einer Sache zuviel thun.

to Riot, tu rei'≠ott, v. n. 1) schwärmen, in der Freude ausschweifen.
he riots in Pleasure, er schweift in der Freude aus.
2) sich heftig bewegen.
a Pulse that riots, ein Puls, der sich heftig beweget.
3) schwelgen, üppig leben. 4) Aufruhr erregen, einen Aufstand machen.
5) Gewaltthätigkeiten verüben.

Rioter, rei'≠ottörr, S. 1) ein Schwärmer, Schwelger. 2) ein Aufrührer, Meutemacher.

Rioting, rei'≠otting, S. das Nachtschwärmen, das Schwärmen, Schwelgen.

Riotise, rei'≠ottis, S. Schwelgerey, das Schwärmen, (veraltet).

Riotous, rei'≠ottoß, adj. 1) lärmend, schwärmend.
riotous Places, geräuschvolle Oerter.
a riotous Pomp, eine geräuschvolle Pracht.
2) üppig, schwelgerisch. 3) aufrührisch. 4) Gewaltthätigkeiten verübend.

Riotously, rei'≠ottoßli, adv. 1) auf eine lärmende, schwärmende Art. 2) auf eine üppige, schwelgerische Art. 3) aufrührischer Weise.

Riotousness, rei'≠ottoßneß, S. 1) lärmende, ausgelassene Beschaffenheit. 2) Ueppigkeit, Schwelgerey. 3) aufrührische Beschaffenheit.

to Rip, tu ripp, v. a. 1) aufschneiden, auftrennen, aufreißen, (mit up). 2) reißen.
to rip from, to rip out, wegreißen, ausreißen.
to rip up an old Sore, einen alten Schaden wieder aufreißen; figürlich, einen alten Streit, ingleichen ein schmerzhaftes Andenken wieder erneuern.
3) entdecken, an das Licht bringen, (mit up).
they ripped up all that had been done, sie entdeckten ɩc.
to rip up to the Bottom, bis auf den Grund entdecken.

Rip, ripp, z. B. a miserable Rip, ein armseliges, mageres, abgezehrtes Pferd, ein Gerippe.

Ripe, reip, adj. 1) reif, zeitig.
ripe Fruits, reife Früchte, reifes Obst.
soon ripe soon rotten, frühes Obst welket bald.
2) zum Gebrauche, zu der Absicht geschickt, reif, vollkommen.
when Time is ripe, wenn die rechte Zeit gekommen ist.
ripe bottled Beer, ein Bouteillenbier, welches nun trinkbar ist.

to Ripe, tu reip, v. n. reifen, reif werden.

to Ripe, tu reip, v. a. reif machen, reifen; besser to Ripen.

Ripely, reip'≠li, adv. reiflich, zu gelegener Zeit.

to Ripen, tu rei'≠p'n, v. n. reif werden, reifen.

to Ripen, tu rei'≠p'n, v. a. reif machen, reifen, zur Reife bringen, zeitigen.

Ripeness, reip'≠neß, S. 1) reife Beschaffenheit, die Reife, der volle Wuchs. 2) Vollkommenheit, tüchtige Beschaffenheit. 3) Schicklichkeit der Zeit und Umstände.

Ripening, reip'≠ning oder rei'≠p'ning, S. das Reifwerden und ≠Machen, das Reifen.

Ripeer, rip'≠pier, S. derjenige, welcher Seefische zum Verkaufen herumträget oder führet.

Ripped, ripp'd', ripped up, das Partic. von to Rip, aufgetrennt, aufgerissen, entdecket; siehe oben to Rip.

Ripper, rip'≠pörr, S. eine Person, welche aufschneidet, auftrennet, aufreißet, zerreißt.

Ripping, rip'≠ping, S. das Aufschneiden, Auftrennen, Reißen; in fernerer Bedeutung siehe to Rip.

to Ripple, tu rip'≠pl', v. n. kleine Wellen auf der Oberfläche machen, auch anspülen, überhin spülen; (wie Wasser über Sand).

to Ripple, tu rip'≠pl', v. a. 1) den Flachs raufen oder riffeln. 2) anspülen, bespülen; (von dem Wasser).

Rippons, rip'≠ponns, S. Sporn.

Rippon,

Rippon, ein Ort, der wegen vieler Sporn-Fabriken berühmt ist.

Ript, siehe Ripped.

Riptowel, ripp'-towell, S. ein Trinkgeld oder eine Erkenntlichkeit, welche man den Bauern giebt, wenn sie des Grundherrn Getreide eingeerndtet haben, der Erndteschmaus.

to Rise, tu reiß, v. irreg. neutr. (hat im Präterit. Rose, im Partic. Risen).
1) aufstehen, sich aus der liegenden oder sitzenden Stellung erheben.
to rise from the Bed, aus oder von dem Bette aufstehen.
2) sich aufwärts bewegen, aufsteigen, in die Höhe steigen.
the Rising of the Sun, das Aufgehen der Sonne.
3) nach oben zu ausgedehnt werden, aufgehen, anschwellen, hochwerden.
to rise in Blisters, kleine Blasen bekommen.
Rising Grounds, Anhöhen.
4) entspringen, hervorkommen, entstehen.
a Thought rose in me, es entstand, es erhob sich ein Gedanke in mir.
5) zum Vorschein kommen, sich darstellen.
the Poet must lay out all his Strength, that his Words may be glowing, and that every Thing he describes may immediately present itself, *and rise up to the Readers View*, — sich dem Leser darstellen. Addison.
6) aus dem Stande der Ruhe in Bewegung setzen, aufbrechen. 7) sich auflehnen, sich empören.
to rise up in Arms, zu den Waffen greifen.
8) angreifen, einen feindlichen Angrif thun. 9) an Größe, Werth, Macht, Ansehen, innerer Güte ꝛc. zunehmen; auch im Preise steigen, aufschlagen, theurer werden.
the Corn rises mightily in Price, das Korn oder Getreide steigt sehr hoch im Preise.
we can hope to have our Family rise to its ancient Splendour, wir können hoffen, daß sich unsere Familie wieder zu ihrem alten Glanze erheben wird.
he rises on them in his Demands, er erhöhet seine Forderungen an ihnen.
10) den Ausdruck erheben.

Rise, reis, S. 1) die Erhebung, sowohl eigentlich als figürlich, sowohl thätig als leidentlich.
the Rise of the Sun, der Aufgang der Sonne.
2) der Ausbruch.
a sudden Rise of Water, eine plötzliche Ueberschwemmung.
3) das Steigen. 4) ein erhöheter oder erhabener Ort. 5) der Ursprung, die Herkunft, auch die Quelle.
whence did it take its Rise, woher hatte es seinen Ursprung.
6) Erhöhung des Preises und Vermehrung überhaupt.
the Rise of Stocks, das Steigen, das in die Höhe gehen der Actien.
7) das Steigen der Stimme, die Verstärkung des Tones.
the Rises and Falls of the Voice, das Steigen und Fallen der Stimme.

Risen, riß'-s'n, das Partic. von to Rise, entsprungen, entstanden, aufgestanden ꝛc.

Riser, rei'-ßörr, S. eine Person, welche aufstehet.
an early Riser, der des Morgens frühe aufstehet, ein früher Aufsteher.

Risibility, rißibill'-iti, S. das Vermögen, die Fähigkeit zu lachen; die Neigung zum Lachen.

Risible, riß'-ibl', adj. 1) fähig zu lachen. 2) Lachen erweckend, lächerlich.

Risibleness, riß'-ibl'neß, S. 1) die Fähigkeit zu lachen. 2) lächerliche Beschaffenheit.

Rising, reiß'-ing, S. 1) das Aufstehen. 2) das Aufgehen, (von der Sonne). 3) die Auferstehung. 4) die Erhebung. 5) ein Aufstand, Aufruhr; siehe ferner die Bedeutungen von to Rise.

Risk, rißk, S. der Zustand, da man in Gefahr ist, da man etwas waget, die Gefahr.
he would run the Risk, er würde Gefahr laufen.

to Risk, tu rißk, v. a. der Gefahr des Verlustes aussetzen, etwas wagen, aufs Gerathewohl unternehmen.

Risker, rißk'-örr, S. eine Person, welche etwas waget, welche sich der Gefahr aussezt.

Risque, rißk, siehe Risk.

Riss, riß, das veraltete Präterit. von to Rise, für Rose.

Rite, reit, S. gottesdienstlicher Gebrauch, ein Kirchengebrauch.
Funeral-Rites, Leichengepränge.

Rither,

Rither, rei'-thorr, S. im Bergbaue, ein Streifen Gestein; siehe Rider nr. 6.
Ritual, rit'-tschuåll, adj. den Kirchengebräuchen gemäß, feyerlich.
constant ritual Observances, beständige kirchliche Gebräuche.
Ritual, rit'-tschuåll, S. ein Buch, worin die Kirchengebräuche vorgeschrieben sind, das Rituale, die Agenda, Kirchenordnung.
Ritualist, rit'-tschuållist, S. 1) der in den Kirchengebräuchen erfahren ist. 2) ein Verfechter der feyerlichen Kirchengebräuche.
Ritually, rit'-tschuålli, adv. den Kirchengebräuchen gemäß, nach dem Kirchengebrauch.
Rivage, riw'-wådsch, S. das Ufer, die Küste; (jezt veraltet).
Rival, rei'-wåll, S. 1) der mit andern nach eben derselben Sache strebet, ein Mitwerber. 2) ein Nebenbuhler.
a She-Rival, eine Nebenbuhlerin, Mitwerberin.
Rival, rei'-wåll, adj. 1) mit einem andern nach eben derselben Sache strebend. 2) von mehrern gesucht.
to Rival, tu rei'-wåll, v. a. 1) zum Nachtheil eines andern zu erhalten suchen.
to rival one in his Greatness, der Mitwerber oder Nebenbuhler in der Größe eines andern seyn.
2) jemanden gleich zu kommen oder zu übertreffen suchen.
to Rival, tu rei'-wåll, v. n. Mitwerber, Nebenbuhler seyn.
who with this King have rival'd for our Daughter, welche sich zugleich mit diesem Könige um unsere Tochter beworben haben, welche Nebenbuhler waren. Shakespear.
Rivalist, rei'-wållist, S. ein Mitwerber, Nebenbuhler; wie Rival.
Rivality, reiwåll'-iti, or Rivalry, rei'-wållri, S. Mitbewerbung, Nacheifer, Eifersucht.
their Rivalry for Greatness, ihre Eifersucht nach Größe.
Rivalship, rei'-wållschipp, S. der Zustand oder Charakter eines Mitwerbers, Nebenbuhlers.
to Rive, tu reiw, v. a. (hat im Partic. Riven, im Präterito Rived). 1) spalten, theilen, trennen.
riven Clouds, getrennte Wolken.
2) als ein verb. neutr. gespalten, getheilet, getrennet werden, sich spalten.
to Rive, tu reiw, v. a. richten.
to rive their dangerous Artillery upon Talbot; (diese Redensart ist jezt veraltet).
to Rivel, tu riw'-w'l, v. a. Runzeln verursachen, runzeln.
rivelled Fruits or Flowers, welke Früchte oder Blumen.
Riven, riw'-w'n, das Particip. von to Rive, gespalten, getheilet, getrennet, aufgesprungen.
River, riww'-órr, S. ein Fluß, Strom.
River-Dragon, riww'-órr-drågk'-onn, S. ein Krokodill; bey dem Milton, der König von Egypten.
Riveret, riww'-órret, S. ein kleiner Fluß, ein Bach.
River-God, riww'-órr-gådd, S. ein Flußgott, Wassergott.
River-Horse, riww'-órr-hars, S. das Flußpferd, (lat. Hippopotamus).
River-Water, riww'-órr-wahtórr, S. Flußwasser.
River-Weed, riww'-órr-wihd, S. eine Art Moos, Grasleder.
Rivet, riww'-it, S. 1) ein Stück Eisen, welches durch die Spitze eines großen Nagels oder Bolzen gesteckt wird, damit er nicht zurückweiche, der Splint, die Schließe. 2) ein Nagel, welcher umgenietet wird.
to Rivet, tu riww'-it, v. a. 1) mit einer Schließe versehen.
a riveted Bolt, ein Bolzen, der am Ende eine Schließe hat.
2) mit Nägeln befestigen.
rivet it, befestige es mit Nägeln.
3) stark befestigen, unbeweglich machen.
that Opinion is fast riveted in him, diese Meynung ist tief oder fest in ihm eingewurzelt.
her Blows not shook, but riveted his Throne, — erschütterten nicht, sondern befestigten vielmehr seinen Thron.
4) umnieten, vernieten.
to rivet a Pin, einen Nagel umnieten.
5) einprägen, einschärfen.
Riveted, riww'-itted, part. vernietet, eingewurzelt, befestiget etc.
Riveting, riww'-itting, S. die Befestigung vermittelst einer Schließe, durch Vernietung; siehe in fernerer Bedeutung to Rivet.

Riving, reiw'⸗ing, S. das Spalten; siehe in weiterer Bedeutung to Rive.
Rivulet, riw'⸗wulett oder riwm'⸗julett, S. ein kleiner Fluß, ein Bach.
Rixdollar, ricks'⸗dallorr, S. ein Reichsthaler. (Ein sogenannter Conventionsthaler gilt in England 4 Schillinge 6 Stüber oder four Shillings and six Pence.)
Ròach, rohtsch, S. der Name eines röthlichen Fisches, ein Roche.
as sound as a Roach, so gesund als ein Fisch.
Ròach-Allum, rohtsch'⸗ällomm, S. Steinalaun; besser Roch-oder Rock-Allum.
Ròad, rohd, S. 1) die Straße, Landstraße, der Weg. 2) ein Grund, wo Schiffe ankern können; ein Ankergrund nicht weit von der Küste, wo die Schiffe vor dem Winde sicher liegen können, die Reede oder Rhede. 3) eine Streiferey, ein feindlicher Einfall; wie Inroad.
the King of Scotland turned his Enterprize into a Road, — verwandelte sein Unternehmen in eine Streiferey.
4) das Reisen, die Reise, Tagereise; (diese Bedeutung scheint wohl von Rode oder Ride herzukommen, als man sagt: a short Ride, an easy Ride, ein kurzer, gemächlicher Ritt, Reise.
with easy Roads he came to Leicester, mit gemächlichen Tagereisen kam er zu Leicester an.
Ròader, rohd'⸗örr, S. ein Schiff, welches auf der Rhede liegt.
to Ròam, tu rohm, v. n. ohne bestimmte Absicht gehen oder reisen, herumstreifen, umherschweifen, umherschwärmen.
to Ròam, tu rohm, v. a. durch einen Ort streifen oder schweifen, über etwas weggehen.
Ròamer, roh'⸗mörr, S. eine Person, welche umher schweif.t, ein Landläufer.
Ròaming, roh'⸗ming, S. das Umherstreichen, Umherschwärmen.
Ròan, rohn, S. Fischrogen.
Ròan, roh'⸗ann, S. der Name einer Stadt in Frankreich, Hauptstadt in der Normandie, Rouen.
Ròan, rohn, adj. röthlich, falb oder schwarz und mit weißen oder grauen Flecken versehen; (dieses nur von Pferden, a Roan-Horse, eine Schecke).

Ròan-Tree, rohn'⸗trih, S. der Vogelbeerbaum, die Eberäsche.
to Ròar, tu rohr, v. n. 1) brüllen, wie Löwen oder Ochsen ꝛc. 2) laut schreyen. 3) brausen, wie der Sturm oder die See. 4) ein lautes Geräusch machen, lermen.
Ròar, rohr, S. 1) das Brüllen, Gebrüll. 2) lautes Geschrey. 3) das Brausen des Windes oder der See. 4) ein jedes lautes Geräusch, der Schall.
Ròared, rohr'd, part. brüllete, brausete ꝛc.
Ròarer, rohr'⸗örr, S. ein roher, ungesitteter Mensch, welcher vieles Geräusch und Geschrey macht, ein Schreyer.
Ròaring, rohr'⸗ing, S. das Brüllen, Schreyen, Brausen.
a roaring Boy, ein schwelgerischer Knabe oder Kerl.
a roaring Trade, ein geschwinder Handel.
Ròary, roh'⸗ri, adj. voll Thau, bethauet.
to Ròast, tu rohst, v. a. 1) braten.
to roast a Leg of Mutton, eine Hammels-oder Schöpsenkeule braten.
to roast an Apple, einen Apfel braten.
2) rösten, bähen. 3) starke Hitze geben.
4) to roast, bedeutet auch in Verhaft nehmen; als I'll roast the Dab, ich will den Bösewicht in Verhaft nehmen, setzen lassen.
5) einen lächerlich machen, verspotten, verhöhnen.
he stood the Roast, er war der Gegenstand des Gespöttes.
Ròast, rohst, das Partic. von to Roast, für roasted.
Roast-Meat, Gebratenes, Braten.
Roast-Beef, Rindsbraten, Braten von Ochsenfleisch.
to cry Roast-Meat, sich seiner Lage, seiner Umstände rühmen, sich empfangener Gunstbezeugungen rühmen.
to rule the Roast, regieren, herrschen, führen, anführen, den Vorsitz haben, der Herr, der Meister, das Oberhaupt seyn.
Ròast and Boiled, ein Beyname für die Leibgarde oder Garde du Corps zu London, daher, weil diese ein gutes Tractament haben und täglich gekochtes und gebratenes essen können.

Roasting, robst=ing, S. das Braten, Rösten, Bähen.
Rob, rabb, S. ein eingekochter Saft von Früchten, besonders von Citronen und Orangen wider den Scorbut.
to Rob, tu rabb, v. a. 1) rauben, berauben. 2) auf eine unrechtmäßige Art nehmen, mit Gewalt nehmen, plündern. 3) von einer Sache befreyen.
to rob of an Evil, von einem Uebel befreyen.
Robbed, rabb'd, part. geraubt, beraubt, geplündert, mit Gewalt genommen.
Robber, rab'=börr, S. 1) ein Räuber. 2) ein Dieb.
Robbery, rab'=börri, S. 1) der Raub, die Beraubung, Räuberey, der Straßenraub. 2) der Diebstahl.
Robbin, rab'=bin, ein männlicher Taufname, verderbt aus Robert, Robert.
Robbin, rab'=bin, S. eine Art Seile auf den Schiffen, das Raaband.
Robbing, rabb=ing, S. das Rauben, Plündern, Stehlen.
Robe, robb, S. 1) ein Staatskleid, eine Robe. 2) ein feyerlicher langer Rock, dergleichen z. B. die Lords und die Gerichtspersonen tragen.
the Gentlemen of the long Robe, die Gerichtspersonen.
3) the Master of the Robes, der Kämmerer.
to Robe, tu robb, v. a. feyerlich kleiden, bekleiden, einem Staatskleider anlegen.
Robersman, rab'=börsmänn, or Robert'sman, rab'=börtsmänn, ein veraltetes Wort einen Räuber zu bezeichnen, ein mächtiger Dieb, ein kühner, beherzter Dieb, berüchtigter Räuber, dergleichen Robinhood war.

Robin, rab'=bin, siehe Robbin für Robert.

Robin or Robin-redbreast, rab'=bin=reddbrest, S. der Name eines Vogels mit rother Brust, das Rothbrüstchen, Rothkehlchen.

Robin, rab'=bin, S. der Name verschiedener Pflanzen; als Wake-Robin, deutscher Ingwer, Aronswurz; ragged Robin, eine Art Lychnis.
Robin Good-Fellow, ein lustiger Geselle; auch ein Waldgott.
Robinhood, rab'=binhudd, S. dieses Wort ist eigentlich nur eine Anspielung auf einen bekannten Räuber dieses Namens.
many talk of Robinhood, who never shot in his Bow, es sind nicht alle Köche, welche lange Messer tragen.
Robinhoods Penny Words, goldene Münze und kupferne Seelmessen.
Robinhood-Society, eine öffentliche Versammlung gemeiner Leute in einem Wirthshause, wo man 6 englische Stüber oder 4 gute Groschen für den Eintritt bezahlet, wo über Staatssachen und offentliche Angelegenheiten Reden gehalten werden, und wo sich mancher Redner auf der Kanzel oder Bühne und selbst in dem Parlamente bildet; zumal da auch Vornehmere solche Gesellschaften des gemeinen Mannes besuchen und darin glänzen. Der Name wird vermuthlich von dem ersten Stifter herrühren, der etwa Robinhood geheißen; daher dann auch Robinhood-Fellow, ein lustiger Bruder, ein guter Gesellschafter.
Roboreous, robar'=rioß, adj. aus Eichenholz verfertiget, eichen.
Robust, robost', or Robustious, robost'=joß, adj. 1) bey Kräften, stark von Gliedern, robust; jetzt nur noch in der niedrigen Sprechart oder aus Verachtung, plump, grob. 2) heftig, ungestüm.
Robustness, robost'=neß, or Robustiousness, robost'=joßneß, S. Stärke, Lebhaftigkeit Kräfte. Beef may confer a Robustness on my Son's Limbs, but will hebetate his Intellectuals. Arbuthnot.

Roby-Douglas, rab'=bi=dogklas, S. der Hintere, der Steis; ein Auge und ein stinkender Athem.

Roc, rack, S. der Roche im Schachspiele, oder der Elephant, so sonst ein Thurm war.
Rocambole, rack'=ämbohl, S. eine feinere Art Knoblauchs, Roccambole.

Roccelo, rock'=ilo, S. ein großer weiter Rock, Oberrock; siehe Roquelaure.

Roche, rohtsch, S. eine Roche; siehe Roach.

Roch-or Roche-Allum, rohtsch=äl'lomm, S. gegrabener, gediegener Alaun, Bergalaun: eine reinere Gattung Alaun.

Rochester *Portion*, Aussteuer oder Heyrathsgut, bestehet in zwey zerrissenen Hemdern und was die Natur gegeben hat.

Rochet, rat'=tschett, S. 1) der Name eines Fisches, ein kleiner rother Meerbrasen, ein Roche, Rothfeder, Plötz. 2) der Chorrock eines Geistlichen, das weiße Obergewand eines Priesters.

Rock, rack, S. 1) eine große Steinmasse, ein Fels, eine Klippe. 2) der Schutz, der Schirm, die Vertheidigung. 3) ein Spinnrocken, eine Spindel. 4) Meergras, Rietgras, Mooskraut.

to Rock, tu rack, v. a. 1) hin und her bewegen, wackeln, schwanken machen. 2) erschüttern.

a rising Earthquake *rock'd* the Ground, ein Erdbeben erschütterte den Grund.

3) wiegen.

to rock a-Sleep, in den Schlaf wiegen.

5) besänftigen, beruhigen.

to Rock, tu rack, v. n. schwanken, in heftiger Bewegung seyn, hin und hertaumeln.

Rockcrystal, rackkris'=tall, S. Bergkrystall, natürlicher Krystall.

Rockdoe, rack=doh, S. eine Gems.

Rocked, rackt, part. gewieget.

he was rock'd in a Stone Kitchen, bedeutet, daß derjenige, wovon gesprochen wird, ein Narr ist; (indem ihm das Gehirn durch das Wiegen verrückt worden).

Rocker, rack'=körr, S. eine Person, welche wieget.

the Child slept without a Rocker, das Kind schlief ungewieget.

Rocket, rack'=kit, S. 1) eine Rakete. 2) der Name einer Pflanze von einem besondern stinkenden Geruch, Rauke.

Rocket-gentle, rack'=kit=dschenn'=tl', S. eine Pflanze oder vielmehr Unkraut, Hederich.

Rockiness, rack'=kineß, S. Menge der Felsen oder Klippen an einem Orte.

Rocking, rack'=ing, S. das Wackeln, Erschüttern, Wiegen, Schwanken.

Rockless, rack'=leß, adj. der Felsen beraubt, ohne Felsen und Klippen.

Rockly, rack'=li, adj. voller Felsen, Felsen ähnlich.

Rock-oyl, rack'=ail, S. Bergöl, Steinöl.

Rock-ray, rack'=räh, S. ein Nagelroche.

Rock-rose, rack'=rohß, S. Steinrose, Felsenrose, (eine Pflanze).

Rock-ruby, rack'=ruhbi, S. ein hochrother Granat, (weil er gemeiniglich in harten Felssteinen sizt).

Rock-Salt, rack'=sahlt, S. Salz, welches aus Bergwerken gefördert wird, Steinsalz.

Rock-Shell, rack'=schell, S. eine Art Schnecken, welche fast an den Klippen hängt, die Klippenschnecke.

Rock-Work, rack'=work, S. nachgeahmte Felsen in einem Garten, eine natürliche Felsenmauer, Steine, die man nach Art eines Felsen in Kalk gelegt hat.

Rocky, rack'=ki, adj. 1) voller Felsen oder Klippen. 2) einem Felsen ähnlich. 3) sehr hart, steinhart, felsenhart.

a rocky Bosom, ein steinerner Busen, oder ein steinernes Herz.

Rod, radd, S. 1) ein langer dünner Zweig, eine Ruthe.

a Hazel-Rod, eine Haselruthe.

a Divining-Rod, die Wünschelruthe.

2) eine Ruthe zum Züchtigen, zur Züchtigung.

the Rod of God, ein göttliches Strafgericht.

3) ein Stab als ein Ehrenzeichen der Würde, eine Art Zepter.

the white Rod, der weiße Heroldsstab.

the black-Rod, der schwarze Stab des Thürhüters; auch dieser Thürhüter selbst.

4) ein langer und dünner Stab, eine Ruthe.

the angling Rod, die Angelruthe.

5) eine Meßruthe.

6) the golden Rod, der Name einer Pflanze, Goldruthe oder heidnisch Wundkraut.

Ròde, rohd, das Präterit. von to Ride, ritte.

Ròde, rohd, siehe Road.

Rod-horse, radd'=hars, S. ein Pferd, welches bey einem 4 oder mehrspännigen Wagen an der Deichsel gehet, das Stangenpferd.

Rodomontàde, raddomantähd', S. Prahlerey, das Großsprechen, ungebührliches Rühmen.

to Rodomontàde, tu raddomantähd', v. a. großsprechen, zur Ungebühr rühmen oder erheben, prahlen.

Ròe, roh, S. der Rogen, die Fischeyer.

the hard Roe, or the Roe, der eigentliche Fischrogen.
the soft Roe, die Milch der Fische.
Ròe, roh, S. 1) das Reh. 2) das Weibchen des Hirsches, die Hirschkuh, Hindin, bey den Jägern das Thier.
Ròebuck, roh'-bock, S. der Rehbock.
Ròe-Calf, roh'-kâf, S. ein junges Reh, Rehkalb.
Rogàtion, rogâh'-sch'n, S. 1) eine demüthige Bitte an Gott, Litaney. 2) die Himmelfahrtswoche.
Rogàtion-Week, die Woche, welche unmittelbar vor der Pfingstwoche hergehet, die Himmelfahrtswoche.
Rogàtion-Day, rogâh'-sch'n-dâh, S. der Montag, Dienstag und Mittewoch in der Himmelfahrtswoche.
Roger, rad'-dschörr, 1) ein männlicher Taufname, Roger. 2) ein Mantelsack, Felleisen. 3) die männliche Ruthe. 4) der Name, so öfters einem Ochsen gegeben wird.
Roger or Tib of the Buttery, bedeutet eine Gans.
a jolly Roger, eine von einem Seeräuber aufgesteckte Flagge.
to Roger, tu rad'-dschörr, v. a. bey einem Weibe liegen.
Rogering, rad'-dschörring, S. das Liegen beym Weibe, (in der niedrigen Sprechart).
Rògue, rohgk, S. 1) ein herumstreifender Bettler, ein Landstreicher. 2) ein nichtswürdiger Mensch, ein Schurke, Bösewicht, ein Dieb. NB. Oft wird es auch, so wie das deutsche Wort Schelm, in der vertraulichen Sprache als eine Liebkosung gebraucht.
alas poor Rogue I think indeed he loves, ach, der arme Schelm, ich glaube gewiß er liebt.
3) ein drolliger, kurzweiliger Mensch, ein Spaßvogel.
to play the Rogue, Spaß machen, Muthwillen treiben; ingleichen jemanden aufziehen.
a Rogue in Grain, ein Erzspitzbube, Erzschelm; auch ein Kornhändler, Kornjude.
to Rògue, tu rohgk, v. n. 1) umherstreifen, herumstreichen, keine feste Stätte haben. 2) Spaß machen, Scherz treiben, schalkhafte Streiche spielen.
to Rògue, tu rohgk, v. a. 1) stehlen, mausen. 2) to rogue one off, einem einen derben Verweis geben.
Ròguery, roh-gkörri, S. 1) das Leben eines Landstreichers. 2) Muthwillen, Schertz, Spaß, Schalkheit, Schäkerey. 3) böse Streiche, Buberey, Schelmerey, Bosheit, Schelmstück.
Rògueship, rohgk'-schipp, S. die Beschaffenheit eines Landstreichers, Betrügers, Spitzbubens.
Your Rogueship, Sie, Herr Spitzbube.
Rògue in Spirit, roghk'-in-spir'-it, S. ein Brandewein-Destillateur, Brandeweinbrenner.
Ròguing, roh'-gking, S. das Herumstreichen, das Stehlen, das Ausschelten.
Ròguish, roh'-gkisch, adj. 1) herumstreifend. 2) betrüglich, schelmisch.
roguish Tricks, boshafte Streiche.
3) muthwillig, spaßhaft, drollig.
Ròguishly, roh'-gkischli, adv. 1) auf eine betrügliche, schelmische, bübische Art, wie ein Schelm oder Spitzbube. 2) auf eine drollige, spaßhafte, muthwillige Art.
to look roguishly, leichtfertig aussehen.
Ròguishness, roh'-gkischneß, S. 1) herumstreifendes Leben. 2) betrügliche, bübische, boshafte Beschaffenheit. 3) scherzhafte, muthwillige, leichtfertige Art, Schelmerey, Leichtfertigkeit.
Ròguy, roh'-gki, adj. leichtfertig, schalkhaft, lose, schelmisch, üppig, muthwillig.
to Ròist, tu raist, or to Roister, tu rais'-törr, } v. n. 1) ungestüm seyn, lärmen, toben, brausen. 2) zur Ungebühr erheben, prahlen, aufschneiden.
among a Crew of roisting Fellows, unter einem Haufen Prahlhänse.
Roister, rais'-törr, or Roisterer, rais'-törrör, } S. 1) ein Polterer, ungestümer Mensch, ein Schreyer. 2) ein Prahler, Prahlhaus.
Roisting, rais-ting, or Roistering, rais-törring, } S. das Lärmen, Prahlen, in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Roist.
Roisting-Crow, rais'-ting-kroh, S. eine Art Krähe, die Nebelkrähe, Blaukrähe,

krähe, eine Krähe, die halb grau und halb schwarz ist.

Ròke, rohk, S. der Dunst vom Schweiße, die Ausdünstung, der Rauch.

Ròland, auch Rowland, roh'⸗länd, ein männlicher Taufname, Roland.

to Ròll, tu rohl, v. a. 1) um seine Oberfläche bewegen, wälzen, rollen.

to roll down, herunter wälzen oder rollen.

2) ein Ding um seine Achse drehen umdrehen, umwenden. 3) in einen Kreis bewegen. 4) eine periodische Wiederkehr, einen Kreislauf verursachen. 5) um sich selbst winden, wickeln, rollen.

to roll up, zusammenwickeln, aufrollen. 6) umwickeln, umwinden, (wie bey den Wundärzten mit einer Binde). 7) in eine Rolle packen.

to roll in Money, Geld in Rollen packen.

8) mit einer Walze eben machen; wie z. B. die Gänge in einem Garten walzen.

to Ròll, tu rohl, v. n. 1) sich um seine Oberfläche drehen, sich wälzen, rollen. 2) sich auf Rädern bewegen, rollen. 3) einen periodischen Kreislauf halten. 4) sich drehend bewegen, rollen, (wie die Augen im Kopfe). 5) auf ungestümen Wellen schwimmen. 6) sich wie Wellen bewegen, rollen, wälzen. 7) sich ungestüm bewegen, wälzen. 8) sich um seine Achse bewegen, sich drehen. 9) sich um sich selbst winden, sich zusammenrollen.

Ròll, rohl, S. 1) das Rollen oder Wälzen, der Zustand, da etwas gerollet, gewälzet, um seine Achse gedrehet wird. 2) die rollende, sich wälzende, bewegende Sache.

a Roll of Periods, eine Menge Perioden.

3) eine rund geformte Masse. 4) ein Cylinder, eine Walze; z. B. die Wege in den Gärten zu ebenen. 5) eine bewegliche Scheibe, worin ein Seil geht, Lasten zu heben, eine Rolle. 6) ein kleines bewegliches Rad der Buchbinder mit einem Hefte, die Rolle. 7) eine Schnecke in dem Capitale einer Säule. 8) das Streichholz, die Streiche. 9) ein aufgerolltes Ding; z. B. Papier, Pergament, Tobak ꝛc. eine Rolle. 10) eine öffentliche Schrift, eine Urkunde, Acten.

the Master of the Rolls, der Kanzelleydirector.

Rolls-Chapel, das Archiv.

11) ein Verzeichniß, eine Liste. 12) eine Chronik. 13) die Rolle eines Schauspielers; figürlich, das Amt, jemandes Amt und Pflicht.

every Man has his Roll and Station assigned him, jedem ist seine Rolle und sein Stand angewiesen.

14) der Kopfring einer Frau, der Wulst; ingleichen eines Kindes, der Fallhut. 15) Roll heißt auch eine Semmel, eine Wecke.

Ròll-Butter, rohl'⸗bot⸗törr, S. ein Stück Butter in Gestalt einer Walze.

Ròll-calling, rohl'⸗kahling, S. das Verlesen der Truppen, das Verlesen einer Compagnie Soldaten.

Ròlled, rohl'd, part. adj. gerollet.

rolled Stockings, Strümpfe, die man aufwickeln kann.

Ròller, roh'⸗lörr, S. 1) ein jedes Ding, welches sich um seine Achse oder Oberfläche beweget; auch eine Walze. 2) der Fallhut eines Kindes, der Kopfring einer Frau. 3) ein Windelband, eine Windel oder Wickelschnur. 4) eine Bandage, ein Verband.

Ròller, roh'⸗lörr, S. der Name einer Art Krähen mit rothem Rücken und grünen Flügeln, die Mandelkrähe.

Ròlling, roh'⸗ling, S. das Walzen, Wälzen, Rollen, Umdrehen.

Ròlling-pin, roh'⸗ling⸗pinn, S. das Rollholz eines Pastetenbäckers.

Ròlling-press, roh'⸗ling⸗preß, S. die Walze in der Buchdruckerpresse und die Presse selbst.

Ròllypooly, roh'⸗lipohli, S. eine Art eines gemeinen Ballspieles, da der Ball an einen gewissen Ort laufen muß.

Rolph, ralf, der verkürzte männliche Name Rudolph.

Romage, rom'⸗midsch, S. ein Lärm, Tumult, ungestümes Durchsuchen oder Suchen nach etwas.

Ròman, roh'⸗männ, adj. zu Rom gehörig, römisch.

the roman Letter, die römische Schrift; das ist, die runden Schriftzüge in der Druckerey, zum Unterschiede von den eckigen oder Gothischen, dergleichen noch die Deutschen sind.

Roman-like, auf römische Art, wie ein Römer.

Ròman, roh'⸗männ, S. ein Römer.

a Roman Catholick, ein Römischkatholischer.

Ròman, roh'-männ, S. ein Soldat von der Fußgarde zu London, der dem Hauptmann seine Löhnung läßt, damit er Urlaub bekommt, und Arbeit, die ihm mehr einbringt, verrichten kann, (ein solcher dient nach Art der alten Römer der Ehre wegen und aus Liebe zu seinem Vaterlande.) Freywächter möchte wohl in Deutschland bedeuten, was hier Roman in London bedeutet.

Romance, romäns', S. 1) eine erdichtete Liebes oder Heldengeschichte, ein Roman, eine kriegerische Fabel aus den mittlern Zeiten. 2) eine Lüge, Erdichtung, (im gemeinen Leben).

to Romance, tu romäns', v. n. erdichten, lügen.

this is strange Romancing, dieses ist eine seltsame Lüge.

Romancer, romäns'-örr, S. derjenige, welcher Erdichtungen schmiedet, ein Lügner, einer der Fabeln erdichtet.

Romancist, romänn'-sißt, S. ein Romanenschreiber.

Ròmanist, roh'-männißt, S. ein Römischkatholischer, ein Katholik.

to Ròmanize, tu roh'-männeiß, v. a. nach römischer Art einrichten.

he has romanized his grecian Ladies, er hat seine griechischen Frauenzimmer zu römischen gemacht.

to romanize his Tongue, in seine Sprache lateinisch mit einmischen.

to Ròmanize, tu roh'-männeiß, v. n. sich nach römischer Art betragen.

Romantick, romänn'-tick, adj. 1) erdichtet, romanenhaft. 2) unwahrscheinlich, nicht gewiß. 3) romantisch. 4) einbilderisch. 5) voll wilder Scenen.

Romb, siehe Rhomb.

Romboyles, romm'-bails, S. die Schaarwache und der Verhaft.

Romboyled, romm'-bail'd, part. adj. der mittelst eines Verhaftbefehls aufgesucht wird.

Ròme, rohm, S. Rom, die Hauptstadt in Italien, von Romulus gestiftet.

Anmerk. Einige Deutsch-Engländer sprechen dieses Wort unrichtig ruhm aus. Die allgemeine Aussprache ist aber rohm; dann man sagt nicht ä ruh'-männ, sondern ä roh'-männ, (a Roman, ein Römer oder ein Römischkatholischer). Einige Dichter reimen es zwar mit move, prove &c. allein der Dichter bestimmt keineswegs die Aussprache, und beweist daher auch nicht, daß dieses Wort ruhm gelesen werden müsse; am häufigsten wird jedoch dieses Wort mit Dome, Home &c dohm, rohm ꝛc. gereimt.

to Rome, siehe to Roam.

Ròme-Mort, rohm'-mort, S. eine Königin.

Ròme-Scot, rohm'-ßkatt, S. die Abgabe, welche ehedem nach Rom bezahlt werden mußte; der Peterspfennig; siehe Peter's-pence.

Ròme-Ville, rohm'-will, S. die Stadt London.

Ròmish, rohm'-isch, adj. römischkatholisch, katholisch.

romish Countries, katholische Länder.

Ròmishly, rohm'-ischli, adv. auf römische, katholische Art, römischgesinnter Weise.

Romp, ramp, S. 1) eine plumpe, ungeschickte weibliche Person. 2) ein dreistes, zudringliches, üppiges Mädchen. 3) ein grober plumper Scherz.

to Romp, tu ramp, v. a. sich herumbalgen, sich auf eine plumpe, lärmende, ungestüme Art belustigen, schwärmen, auf eine rauhe, plumpe Art spielen, rammeln.

Rondeau, rann'-do, S. eine Art alter Poesie oder veralteter Lieder, ein Rondeau; dieses bestehet gemeiniglich in 13 Versen, davon 8 eine Art Reim und 5 eine andere haben; wird in drey Couplets oder doppelte Reimzeilen eingetheilet, und am Ende des 2ten oder 3ten wird der Anfang des Rondeau's in einem zweydeutigen Sinn wiederholet.

Rondle, rann'-dl', S. ein runder Kolben, eine runde Masse; besonders in der Wapenkunst.

Ronion or Ronyon, ronn'-jonn, S. eine dicke, fette weibliche Person.

Ront, ronnt, S. ein Thier, welches in dem Wachsthume zurückgeblieben ist, ein verbuttetes Thier.

Róod, ruhd, S. ein Kreuz, zuweilen auch ein Bild eines Heiligen.

by the holy Rood &c. beym heiligen Kreuze ꝛc.

the holy Rood-Day, der Tag des heiligen Kreuzes.

Róod, ruhd, S. 1) der vierte Theil eines englischen Ackers in Quadratmaß. 2) ein Längenmaß von 16 und ein halb engl. Fuß, eine Ruthe.

Róod-loft, ruhd'-laft, S. 1) eine Gallerie in der Kirche, auf welcher Reliquien oder Bilder der Heiligen zur Schau aufgestellt oder zu sehen waren. 2) ein Käſtchen mit einem Crucifixe.

Róof, ruhf, S. 1) das Dach eines Hauſes, das Dach überhaupt.
Heav'ns ſtarry Roof, der geſtirnte Himmel.
2) das Haus überhaupt. 3) das Gewölbe, die innere Seite des Bogens, die ein Gebäude bedeckt. 4) der obere Theil des Mundes, der Gaumen. 5) der Himmel an einer Kutſche. 6) im Bergbaue, die Firſte.

to Róof, tu ruhf, v. a. 1) mit einem Dache verſehen, decken.
the Shade high-rooft, der hochgewölbte Schatten.
2) unter das Dach bringen, und figürlich, in Sicherheit bringen.

Róofy, ruhf-i, adj. mit einem Dache verſehen, was Dächer hat oder Dächer habend.

Róok, ruhk, S. 1) der Roche oder Elephant im Schachſpiele; wie Roc. 2) der Name einer Art ganz ſchwarzer Krähen, welche Getreide friſſet, die Fruchtkrähe, im gemeinen Leben, Karechel, Rooke, (Cornix). 3) ein verſchlagener, liſtiger Menſch. 4) ein Betrüger, vornehmlich beym Spiel. 5) ein Heb- oder Brecheiſen zum Aufbrechen der Thüren.

to Róok, tu ruhk, v. a. und v. n. betrügen, ſtehlen, rauben, jemand betrügen, ihn beſtehlen, berauben, ums Geld bringen.

Róoked, ruhk'd, part. betrogen, beſtohlen, beraubt, ums Geld gebracht.

Róokery, ruhk'-örri, S. ein Ort, wo ſich viele Krähen aufhalten, ein Krähen- oder Dohlengeniſte.

Róoking, ruhk-ing, S. das Betrügen, Stehlen.

Róoky, ruhk'-i, adj. voller Krähen.
a rooky Wood, ein Krähenwald.

Róom, ruhm, S. 1) der Raum, Platz.
he wants Room, es fehlt ihm an Platz oder er hat Mangel an Raum.
make Room, macht Platz.
2) der Platz eines andern, die Stelle.
I did it in his Room, ich that es an ſeiner Stelle.
3) ungehinderte Gelegenheit.
it leaves no Room to reflect &c. es läßt nicht Zeit oder nicht Gelegenheit nachzudenken &c.
4) mögliche Art und Weiſe.
is there no Room for Pardon? iſt keine Hofnung zur Verzeihung, oder kann man keine Verzeihung hoffen?
5) ein Zimmer in einem Hauſe.
the Dining-Room, das Speiſezimmer.
he has a great many Rooms, er hat ſehr viele Zimmer.
ſhe lets out her Fore-room and lies backwards, ſagt man von einer verbuhlten Frauensperſon.
6) Room iſt auch die Benennung, die man verſchiedenen Abtheilungen auf einem Schiffe giebt; als the Gun-Room, the Bread-room, the Cook-room, Powder-Room &c.

Róomage, ruhm'-iddſch, S. der Raum, Platz.

Róomineſs, ruhm'-ineß, S. Räumlichkeit, geräumiger Platz, ausgedehnter Raum.

Róomy, ruhm'-i, adj. vielen Raum enthaltend, geräumlich, weit, weitläuftig, groß.

Róoſt, ruhſt, S. 1) eine Stange, worauf Hühner und andere Vögel ſitzen, wenn ſie ſchlafen. 2) das Schlafen, der Schlaf.
a Fox ſpied out a Cock *at Rooſt* upon a Tree, — im Schlafe oder ſchlafend.

to Róoſt, tu ruhſt, v. n. 1) wie ein Vogel ſitzend ſchlafen.
the Cock rooſted at Night upon the Boughs, der Hahn ſchlief des Nachts auf den Zweigen.
2) ſich aufhalten, wohnen, (in der komiſchen Schreibart).

Róot, ruht, S. 1) die Wurzel, oder derjenige Theil eines Baumes oder einer Pflanze, ſo in der Erde ſteckt und dem Gewächs Saft und Nahrung giebt.
to take, to ſtrike Root, Wurzel ſchlagen oder gewinnen.
2) der Grund, der untere Theil.
the Roots of the Mountains, die Wurzeln der Berge; eigentlich wohl der Grund der Berge.
3) ein Gewächs mit eßbaren Wurzeln.
4) die erſte Urſache, der Urſprung, der Stamm, die Quelle.
the Love of Money is the Root of all Evil, die Liebe zum Gelde iſt die Wurzel alles Uebels.

5) der Stammvater eines Geschlechtes oder Volkes.
they were the Roots, out of which sprang two distinct People, sie waren die Stammväter ꝛc.
6) das Stammwort, Wurzelwort; ingleichen die Wurzelzahl, Wurzel, (in der Rechenkunst). 7) bestimmter Aufenthalt. 8) Eindruck, dauerhafte Wirkung.
to Róot, tu ruht, v. n. 1) Wurzel schlagen, Wurzel gewinnen, einwurzeln. 2) Festigkeit gewinnen, tief einwurzeln.
to Róot, tu ruht, v. a. 1) mit der Wurzel tief in der Erde befestigen.
rooted Trees, fest gewurzelte Bäume.
2) tief in das Gemüth drücken.
they have so rooted themselves in the Opinion of their Party, die Meynungen von ihrer Parthey sind so fest bey ihnen eingewurzelt.
3) in der Erde wühlen, wie ein Schwein umwühlen.
the Hog roots the Garden, das Schwein wühlt den Garten um.
4) mit der Wurzel ausreißen, ausrotten; (mit out oder up). 5) vernichten, vertilgen; (auch mit out oder up).
if Conscience roots up all our inward Peace, wenn das Gewissen allen unsern innerlichen Frieden vernichtet.
Róoted, ruht'=ed, das Partic. von to Root, tief eingewurzelt, befestiget, Wurzel gefaßt.
Róotedly, ruht'=edli, adv. auf eine fest eingewurzelte Art, sehr, sehr stark.
they all do hate him as rootedly as I, sie hassen ihn alle eben so sehr wie ich.
Róoting, ruht'=ing, S. das Einwurzeln, Ausrotten, Wühlen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Root.
Róoty, ruht'=i, adj. viele Wurzeln habend, wurzelreich.
Ròpe, rohp, S. 1) ein Tau, Seil, Strick, Halfter.
an Anchor let down by a Rope &c. ein Anker, der an einem Taue herunter gelassen wird ꝛc.
to give one Rope enough, einem den Zügel schießen lassen, ihm seinen Willen lassen.
to be upon the high Rope, sich stolz betragen.
2) mehrere an einem Bande befestigte Dinge, eine Schnur.
a Rope of Onions, eine Strähne Zwiebeln.
a Rope of Pearls, eine Schnur Perlen.
to Ròpe, tu rohp, v. n. sich in Fäden ziehen lassen, (von zähen Feuchtigkeiten,) zähe und klebrig werden.
Ròpedancer, rohp'=dänsörr, S. ein Seiltänzer.
Ròpe-girt, rhop'=ghörrt, adj. mit eieinem Strick umgürtet.
Ròpemaker, rhop'=mähkörr, or Ròper, rohp'=örr, S. ein Seiler.
Ròpe-ripe, rohp=reip, adj. zum Galgen reif; ingleichen als ein Subst. ein Mensch, welcher den Galgen verdient, ein Galgenstrick.
Ròpery, rohp'=örri, S. Schelmerey, Betrügerey, Spitzbüberey; (nicht gebräuchlich).
Ròpetrick, rohp'=trick, S. (wahrscheinlich Roque's Tricks,) Spitzbubenstreiche, Betrügerey, Büberey, ein Streich, der den Strick oder den Galgen verdient.
Ròpe-Weed, rohp'=wihd, S. der Name einer windenden Pflanze, Winde; wie Bind-weed.
Ròpe-Walk, rohp'=wahk, or Ròpe-Yard, rohp'=jährd, S. eine Seilerbahn.
Ròpe-Yarn, rohp'=jährn, S. die Fäden von aufgedrieselten Tauen oder Stricken.
Ròpinefs, roh'=pineß, S. zähe, klebrige Beschaffenheit, Klebrigkeit.
Ròpy, roh'=pi, adj. zähe, klebrig; (von Feuchtigkeiten).
Ròquelaure, rackilo, auch rackilohr', S. ein Roquelor, ein Mantel oder Oberrock.
Roŕal, rar'=räll, adj. voller Thau, bethauet.
Roràtion, roräh'=sch'n, S. das Fallen des Thaues, das Thauen.
to Rore, siehe to Roar.
Roŕid, rar'=rid, adj. bethauet, feucht.
Roriferous, rorif=föroß, adj. Thau machend.
Rorifluent, rorif=fljuent, adj. von Thau triefend.
Rosàde, roßähd', S. eine Art Getränkes, das aus gestoßenen Mandeln und Milch mit geläutertem Zucker vermischt, gemacht wird.
Ròsary, roh'=ßärri, S. 1) ein Rosenkranz der Katholiken. 2) ein Rosengarten.

Rosa-

Rosa-Solis, roh'-ßä-solis, S. 1) eine Art abgezogenen Branntweins, Rosolis. 2) der Name einer Pflanze, Sonnenthau.

Roscid, raß'-sid, adj. voller Thau, bethauet.

Rose, rohß, das Präter. von to Rise, stand auf.

Rose, rohß, S. 1) der Name einer bekannten Blume und ihrer Pflanze, die Rose.

Oil of Roses, Rosenöl.

2) eine einer Rose ähnliche Verzierung.

be it spoken under the Rose, das sey unter uns geredet; und

to speak under the Rose, etwas mit Sicherheit reden, so daß es hiernächst nicht offenbaret wird.

3) ein weiblicher Taufname, Rose, Rosina.

Roseate, roh'-ßchiät, adj. 1) voll Rosen. 2) wie eine Rose blühend.

the roseate Beauty, die rosenfarbene Schönheit.

Rosebay, rohß'-bäh, S. der Name eines Gewächses, die Lorberrose, der Oleander; im Englischen auch Roselaurel.

Rose-bud, rohß'-bodd, S. eine Rosenknospe.

Rose-bush, rohß'-busch, S. ein Rosenstock oder Rosenbusch.

Rose-cake, rohß'-kähk, S. ein Rosenkuchen.

Rose-campion, rohß'-kämpionn, S. der Name einer Pflanze, die Sammetrose.

Rosed, rohß'd, adj. rosenfarbig.

Rosemallow, rohß'-mällo, S. eine Art rosenfarbiger Malven, Rosenmalve.

Rosemary, rohß'-mäti, S. ein Gewächs, Rosmarin.

Rose-noble, rohß'-nobl', S. eine ehemalige englische Geldmünze, welche 16 Schillinge galt, ein Rosenobel.

Rose-root, rohß'-ruht, S. der Name eines Gewächses, dessen Blätter eine Rose bilden, Hauslaub.

Roset, roh'-ßet, S. eine Art rother Farbe für die Mahler; ingleichen die rothe Druckerfarbe.

Rose-vinegar, rohß'-winnigkär, S. Rosenessig.

Rose-Water, rohß'-wahtörr, S. aus Rosen destillirtes Wasser, Rosenwasser.

Rosicrucian, rohßikru'-schiänn, S. der Name einer bekannten alchymistischen Gesellschaft, ein Rosenkreuzer.

Rosier, roh'-ßchörr oder roh'-sihr, S. ein Rosenstrauch, Rosenstock.

Rosin, raß'-ßin, S. 1) Harz, nicht blos von den Tannenbäumen, sondern ein jedes zu einer gewissen Festigkeit verdicktes vegetabilisches Oel. 2) Colophonium.

to Rosin, tu raß'-ßin, v. a. mit Colophonium bestreichen; wie z. B. die Bogen der Violinen.

Rosiny, raß'-ßini, adj. harzig, dem Harze ähnlich.

Rosland or Rossland, raß'-länd, S. mit Heidekraut bewachsenes Land, Heide, ein morastiger, sumpfiger Grund.

Rossel, raß'-sil, S. weiche, lockere Erde, ein weicher, lockerer Boden, leichtes Land.

Rosselly, raß'-silli, adj. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

Rossolis, rossoh'-lis, S. 1) der Name einer Pflanze, Sonnenthau. 2) ein abgezogener Branntwein, Rosolis.

Rost, Rosted, Rosting, } siehe Roast, Roasted, Roasting.

Rostrated, raß'-trähted, adj. mit einem Schnabel versehen, wie ein spitz ausgehendes Schif.

Rostrum, raß'-tromm, S. 1) der Schnabel eines Vogels. 2) der Schifsschnabel bey den Alten. 3) Figürlich, der Rednerstuhl. 4) die Röhre an einem Destillirhelm, der Schnabel und was sonst einem Schnabel ähnlich stehet.

Rosy, ro'-ßi, adj. einer Rose in der Blüthe gleichend, auch an Geruch ähnlich; rosenfarbig, röthlich.

rosy-red, rosenroth.

rosy Cheeks, Rosenwangen.

rosy Gills, ein feueriges, frisches rothes Angesicht.

to Rot, tu ratt, v. n. faul werden, faulen, vermodern; figürlich verderben.

to Rot, tu ratt, v. a. 1) faulen machen, in Fäulniß bringen. 2) lösen, auflösen.

this will rot your Cough, dieses wird euren Husten lösen.

Rot, ratt, S. 1) das Faulwerden, die Fäulniß. 2) eine Krankheit unter den Schafen, da ihre Lungen faulen, die Fäule.

Rot, ratt, S. eine Reihe Soldaten, eine Rotte.

Ròtan, roh'⸗tänn, S. eine Kutsche, Wagen, Karren oder anderes Räder⸗Fuhrwerk.

Ròtary, roh'⸗täri, adj. sich wie ein Rad drehend, im Kreise gehend.

Ròtated, roh'⸗tähted, adj. im Kreise gedrehet, rund umgedrehet.

Rotàtion, rotäh'⸗sch'n, S. 1) das Drehen in einem Kreise, der Umgang, Umlauf.

the rapid Rotation of the Wheels, der schnelle Umlauf der Räder.

2) der Kreislauf, die Abwechselung.

Rotàtor, rotäh⸗torr, S. dasjenige, was einen Umlauf macht, das sich im Kreise drehet; wie auch z. B. gewisse Muskeln des Auges.

Rotcher, rat'⸗tschörr, or Rotchet, rat'⸗tschett, S. der Name eines Fisches, die Meerleyer.

Ròte, roht, S. eine Harfe, Leyer; (jezt veraltet).

Ròte, roht, S. 1) Worte, die man aus dem bloßen Gedächtniß hersaget, durch die Uebung erlangte mechanische Fertigkeit, (routine).

2) by Rote, auswendig.

to learn by Rote, auswendig lernen.

to Ròte, tu roht, v. a. 1) ins Gedächtniß fassen, ohne den Verstand zu unterrichten, auswendig lernen. 2) mechanisch hersagen.

Rotgut, ratt⸗ghott, S. saures, verdorbenes Bier, schlechter Kofent, dünnes elendes Bier oder Getränke.

Rother-Beast, rath'⸗örr⸗bihst, S. ein mit Hörnern versehenes Thier; im plur. Hornvieh oder gehörnte Thiere.

Rother-Soil, rath'⸗örr⸗sail, S. der Mist von dem Hornviehe.

Rother-Nail, roth'⸗örr⸗nähl oder rod⸗dörr⸗nähl, S. ein Nagel, womit das Rudereisen an dem Schiffe befestiget wird; (verderbt aus Rudder).

Rotten, rat⸗t'n, adj. 1) faul, verdorben, stinkend, verfault.

dead and rotten, todt und verfault, längst todt und von Würmern verzehrt.

a Man rotten at the Core, ein falscher Mensch, ein Mann der im Innern nichts taugt.

2) voll Eiter, eiterig. 3) wurmstichig.

4) a rotten Egg, ein faules, ein bebrätetes Ey.

5) nicht gesund, nicht fest, nicht zuverläßig.

a rotten Way, ein böser, schlimmer Weg.

6) leichtfertig, boshaft. 7) gelöset.

my Cough is not yet rotten, mein Husten hat sich noch nicht gelöset.

Rottenness, rat⸗t'nneß, S. die Fäulniß, der Zustand, da etwas in die Fäulniß gegangen ist, die Fäulung.

Rotund, rotonnd', adj. kreisförmig, rund, kugelförmig.

Rotundifòlious, rotonnndifoh'⸗lioß, adj. runde Blätter habend, rundblätterig.

Rotundity, rotonn'⸗diti, S. runde, kreis⸗ oder kugelförmige Beschaffenheit, die Ründe, die Zirkelform.

Rotundo, rotonn'⸗do, S. ein rundes Gebäude, eine Rotunda; (dergleichen das Pantheon zu Rom ist).

to Ròve, tu rohw, v. n. 1) herumlaufen, herumschwärmen, herumstreifen. 2) ausschweifende Gedanken haben, verwirret seyn, schwärmen.

to Ròve, tu rohw, v. a. durch oder über einen Ort schweifen, wandern.

Ròver, roh'⸗wörr, S. 1) eine Person, welche herumschweift, umherschweift, ein Herum⸗ oder Umherschwärmer. 2) ein leichtsinniger, unbeständiger Mensch. 3) ein Räuber.

a See-rover, ein Seeräuber.

4) at Rovers, blindlings, auf gut Glück, auf Gerathewohl; ingleichen unbesonnener, unbedachtsamer Weise.

Providence never shoots at Rovers, die Vorsehung schießt nie auf Gerathewohl.

Rovery, siehe Revery.

Rouge, ruhsch, S. rothe Farbe, das Gesicht zu färben oder roth zu machen.

Rouge-Cross, ruhsch⸗kraß, S. der Herold mit dem rothen Kreuze.

Rouge-Dragon, ruhsch'⸗dräg'⸗onn, S. der Herold mit dem rothen Drachen.

Rough, roff, adj. 1) Ungleichheiten auf der Oberfläche habend, rauh.

a rough Way, ein rauher, unebener Weg.

2) dem Geschmacke unangenehm, herbe.

a rough Wine, ein herber Wein.

3) dem Ohre unangenehm, rauh, im Gegensatze des sanften. 4) unsanft von Sitten, strenge, rauh. 5) starke, unangenehme Empfindungen erregend.

a rough

a rough Remedy, ein scharfes, angreifendes Mittel.
6) unhöflich, gebieterisch, rauh.
a rough and imperious Usage, eine rauhe und gebieterische Behandlung.
7) ungebildet, ungeschliffen, roh.
a rough Diamond, ein roher Diamand.
8) grobe Züge habend.
a Visage rough, ein grobes, rauhes Gesicht.
9) furchtbar, schrecklich. 10) stürmisch, ungestüm. 11) grob, ungesittet, rauh. 12) haarig, rauh; ingleichen Federn habend.
13) to lie rough, heißt, die ganze Nacht in seinen Kleidern liegen; dieses nennt man auch roughing it.
to lie rough heißt auch auf dem bloßen Verdeck des Schiffes liegen, wo man sich die weicheste Planke wählen kann.

Róugh-Cast, roff=käst, S. 1) der erste ungebildete Entwurf einer Sache, der rohe Entwurf. 2) bey den Maurern, eine Art mit groben Sande vermischten Mörtels, einen rauhen Anwurf damit zu machen.

Róugh-Cast, roff=käst, adj. mit einem rauhen Anwurfe versehen.

to Róugh-cast, tu roff=käst, v. a. 1) auf eine grobe Art, mit ungleicher Oberfläche bilden. 2) den ersten Entwurf einer Sache machen, entwerfen. 3) bey den Maurern, mit grobem Mörtel bewerfen, um eine unebene Oberfläche zu bilden.

Róugh-Draught, roff=dräft, S. der erste Entwurf einer Sache.

to Róugh-draw. tu roff=drah, v. a. entwerfen, den ersten Entwurf machen.

to Róughen, tu rof=f'n, v. a. rauh machen, sowohl in der eigentlichen als figürlichen Bedeutung des Wortes rough.

to Róughen, tu rof=f'n, v. n. rauh werden.

Róugh-footed, roff=futted, adj. rauhe, gefiederte Füße habend; wie z. B. manche Arten von Tauben.

to Roughhew, tu roffhu', v. a. 1) aus dem Groben behauen. 2) den ersten Entwurf zu etwas machen, es entwerfen.

Roughhewn, roffhuhn', das Partic. von dem Vorigen. 1) aus dem Groben behauen, noch nicht ganz ausgebildet. 2) als ein Adject. ungesittet, ungebildet, grob, roh.
a roughhewn Seaman, ein ungesitteter Matrose, Schifsknecht.

Róughings, roff=ings, S. das zweite Heu, Grummet; wie Eddish.

Róughly, roff=li, adv. 1) mit unebener Oberfläche, rauh. 2) auf eine unfreundliche rauhe Art. 3) auf eine strenge Art. 4) auf eine herbe Art, dem Geschmacke nach herb. 5) dem Ohre rauh. 6) auf eine wilde, ungestüme Art.

Róughness, roff=neß, S. 1) rauhe, unebene Beschaffenheit. 2) herber Geschmack. 3) rauhe Beschaffenheit des Tones. 4) rauhe, unfreundliche Beschaffenheit des Betragens und der Sitten. 5) Strenge. 6) ungebildete, rohe Beschaffenheit. 7) heftige Wirkung einer Medicin, ihre Schärfe. 8) Grobheit der Züge, der Bildung. 9) das Wüten, der Ungestüm.

Rought, raht, das alte Präterit. von to Reach, für Reached; siehe das Verbum to Reach.

to Rough-work. tu roff=work, v. a. aus dem gröbsten bearbeiten.

Ròving, rohw'=ing, S. das Herumlaufen, Umherschweifen, Umherschwärmen, das Herumschwärmen mit den Gedanken.

Ròuleau, roh'=lo, S. eine Rolle mit Geld.

Róunce, rauns, S. 1) eine Handhabe, 2) der Preßstock in einer Druckerey.

Róunceval, raun'=ßwäll, S. 1) der Name eines Thales, auch eines Städtchens an dem Fuße der Pyrenäischen Gebirge, Ronceval.
a rounceval Girl, ein großes starkes Mädchen.
Rounceval-Pease, eine Art großer, süßer Erbsen, welche im Ronceval wachsen.

Róund, raund, adj. 1) rund, sowohl kugelförmig, als cylinderförmig und kreisförmig.
a round Faggot, Stick, ein Knüttel.
2) angenehm fließend, (dem Klange nach).
to have a round Delivery, ein gutes Mundwerk haben.
3) nicht gebrochen, (von einer Zahl).
a round Number, eine gerade, volle Zahl, oder eine runde Summe.
4) beträchtlich, groß.
a good round Sum, eine beträchtliche, große Summe.

they have set a round Price upon your Head, sie haben einen großen Preis auf euren Kopf gesezt.

5) offenherzig, aufrichtig, rund heraus.

round Dealing, offenherziges, aufrichtiges Betragen.

6) munter, hurtig.

a good round Trot, ein flüchtiger Trott.

Round, raund, S. 1) ein Kreis, Zirkel.

a Cheshire Round, ein besonderer Tanz im Kreise.

2) die Sprosse in einer Leiter; wie Rundle. 3) der Zustand, da etwas im Kreise herumgehet.

to play a Round or two, ein Paarmal im Kreise herumspielen.

the Frigat gave us a whole Round with all her Canons, die Fregatte feuerte alle ihre Kanonen auf uns ab.

to keep a Round of formal Visits, seine Freunde nach der Reihe besuchen.

4) der Kreislauf

an endless Round of still returning Woes, ein endloser Kreislauf des stets wiederkehrenden Herzeleides oder Unglückes.

5) Abwechselung nach der Reihe. 6) die Runde bey den Truppen.

to walk the Round, oder the Rounds, die Runde gehen.

Round, raund, adv. 1) im Kreis, im Zirkel.

the Sun goes round the World, die Sonne läuft um die Welt herum.

2) um ein Ding herum.

round the Confines, um die Gränzen.

round about, rings herum.

'tis a great Way round about, es ist ein großer Umweg.

you must go round about, ihr müsset rings herum gehen.

3) auf allen Seiten, allenthalben, überall. 4) im Kreislauf. 5) nicht in gerader Linie.

that Way is round about, das ist ein Umweg, ist weit um.

6) all the Year round, das ganze Jahr durch.

Round, raund, als eine Präp. auf jeder Seite, überall, hier und da, herum.

to Round, tu raund, v. a. 1) rund machen, ründen. 2) umgehen. 3) erhaben machen. 4) harmonisch klingend machen, (von den Perioden). 5) um etwas herumgehen, herumlaufen.

to Round, tu raund, v. n. 1) rund werden. 2) die Runde gehen, die Posten visitiren. 3) (ins Ohr) flispern, sagen, raunen; als to round a Thing in one's Ear, einem etwas in die Ohren raunen oder flispern.

Round-about, raund-ābaut, adv. 1) siehe in Round das Adverb. 2) als ein Adj. einen weiten Umfang habend, ausgedehnt; auch weitläufig, weitschweifig.

Round-about, raund'-ābaut, S. ein Umschweif.

to make Round-abouts, Umschweife nehmen oder machen.

Round-Dealing, raund-dihl-ing, S. rechtschaffenes, offenherziges Betragen, ehrliches Verfahren.

Roundel, raun'-dell, or Roundelay, raun'-dilāh, S. 1) eine Art alter französischer Gedichte, ein Rondelet. 2) eine runde Figur, ein Kreis. 3) eine Art breiter rundlicher Fische, eine Scholle.

Rounder, raund-orr, S. der Umkreis, Bezirk, Umfang; (nicht gebräuchlich).

Round-head, raund'-hedd, S. ein Spottname der Puritaner in England, weil sie ehedem die Haare rund abzustutzen pflegten.

Round-house, raund'-haus, S. 1) das Gefängniß des Constable's, wohin die Schaarwache die Schwärmer, welche sie des Nachts auf den Straßen antrift, führet. 2) das oberste Gemach bey dem Steuerruder auf großen Schiffen.

Rounding, raund'-ing, S. das Rundmachen, das Rundwerden.

Roundish, raund'-isch, adj. ein wenig rund, rundlich.

Roundlet, raund'-lett, S. siehe Rundlet.

Roundly, raund'-li, adv. 1) auf eine runde Art, im Kreise. 2) offenherzig, aufrichtig, ohne Scheu, rund heraus, unverhohlen heraus.

to speak roundly, ohne Scheu reden.

3) hurtig.

a Horse that goes roundly on, ein Pferd das hurtig oder flüchtig fortgehet, ein flüchtiges Pferd.

4) vollständig, ernstlich, nachdrücklich, strenge.

Roundness, raund'-neß, S. 1) runde Figur, die Runde, Rundung. 2) fließende Beschaffenheit des Styls. 3) Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit. 4) Lebhaf-

haftigkeit der Maßregeln, Nachdruck.
Roundo, siehe Rondeau.
Round-Robin, raund'-rab'-bin, S. das Unterschreiben einer Vorstellung in der Ründung, so daß man nicht daraus ersehen kann, wer der Anführer ist, oder wer es zuerst unterschrieben hat. Eine Art, deren sich die Matrosen auf königl. Schiffen bedienen.
Rounsie or Rounseval, siehe Rounceval.
to Rouse, tu rauß, v. a. 1) von dem Schlafe wecken, aufwecken. 2) zur Thätigkeit bewegen, erwecken, aufmuntern.
to rouse up his Spirits, sich ermuntern.
3) ein Wild aus seinem Lager treiben, es auftreiben.
to Rouse, tu rauß, v. n. 1) erwachen, aufwachen. 2) zur Thätigkeit beweget werden.
Rouse, rauß, S. ein Rausch von zu vielen starken Getränken; (nicht gewöhnlich oder jezt veraltet).
Roused, rauß'd, part. aufgeweckt, aufgejagt.
Rouser, rau'-ßörr, S. eine Person, welche eine andere von dem Schlafe erwecket, in der Ruhe störet.
Rousing, rauß'-ing, S. das Partic. von to Rouse. 1) erweckend, aufwachend, aufmunternd ꝛc. 2) sehr groß.
a rousing Lie, eine schreckliche Lüge.
Rousing, rauß'-ing, S. das Aufwecken, das Erwachen, Aufmuntern, das Bewegen zur Thätigkeit.
Rousselet, rauß'-let oder roß'-let, S. eine Art schmackhafter rother Birnen.
Rousin, raus'-sin, S. auf der Reitbahn, das stark gebauete Pferd.
Roust, siehe Roost.
Rousting, siehe Roisting.
Rout, raut, S. die Verwirrung einer geschlagenen oder zerstreuten Armee.
Rout, raut, S. 1) ein Haufen zusammengelaufenen Volkes. 2) eine aufrührische Menge Volkes, ein lärmender Haufen. 3) Lärm, Auflauf, Aufruhr, Unruhe. 4) eine große Versammlung. 5) eine Ordre von dem Kriegssecretair, wornach der Marsch und das Einquartieren der Soldaten angeordnet oder reguliret wird.
to Rout, tu raut, v. a. 1) eine Armee schlagen und in Unordnung bringen, sie zerstreuen; (to rout and defeat an Army). 2) jemanden aus der Fassung bringen, ihn irre machen, sein Vorhaben vereiteln.
to Rout, tu raut, v. n. 1) sich in einer lärmenden oder aufrührischen Menge versammeln.
to rout together, sich zusammenrotten.
2) mit dem Rüssel in der Erde wühlen. 3) grunzen. 4) schnarchen. 5) einen lauten Wind gehen lassen.
Route, ruht, S. der Weg, die Straße.
they took their Route towards the Rhine, sie nahmen ihren Marsch (Weg) nach dem Rheine zu, marschirten gegen den Rhein.
Ròw, roh, S. 1) eine Reihe oder eine Rotte. 2) eine Menge in eine Linie gestellter Dinge. 3) der Fischrogen, auch die sogenannte Milch der Fische; wie Roe. 4) ein Aufruhr, (Ausdruck der Studenten).
Christcross-Row, das A. B. C. Ferner eine Reihe Obstbäume, eine Reihe Säulen.
to Ròw, tu roh, v. a. und v. n. rudern, vermittelst der Ruder forttreiben oder forthelfen.
to look one Way and row another, sich stellen, als ob man etwas thäte und dabey sein Absehen auf etwas anders richten.
they do not row together, sie vertragen sich nicht zusammen.
Ròw-barge, roh'-bärdsch, S. ein Ruderschiff.
Ròwel, rau'-il, S. 1) das stachelige Rädchen in dem Sporn, der Spern. 2) eine Schnur von Haaren oder Seide, welche man in eine gemachte Wunde legt, damit sie nicht zuheile, ein Fontanell. 3) eine bewegliche Walze, ein langes Handtuch darüber zu hängen.
to Rowel, tu rau'-il, v. a. 1) to rowel a Horse, einem Pferde die Sporn geben. 2) ein Haarseil legen, durch die Haut stechen oder schneiden, und sie durch ein ein Haarseil offen erhalten.
Ròwen, roh'-w'n, S. ein Stoppelfeld, welches man bis nach Michaelis liegen läßt, damit das ausgefallene Getreide zur Weide aufschießen könne.
Ròwer, roh'-örr, S. derjenige, welcher rudert, ein Ruderer, Ruderknecht.
Ròwing, roh'-ing, S. 1) das Ruder. 2) das Aufrollen eines Tuches um eine Walze.

Rowl, siehe Roll.
Rowland, roh'-länd, S. 1) ein männlicher Vorname Roland.
2) to give a Rowland for an Oliver, heißt, eine Sache von gleichem Werthe geben.
Rowt, siehe Rout.
Rowze, Rowzed, Rowzing, } siehe Rouse &c.
Royal rai'-äll, adj. 1) einem Könige gehörig, in dessen Würde gegründet, königlich, einem Könige geziemend. 2) in hohem Grade, vorzüglich, herrlich, prächtig, vortrefflich.
Royalist, rai'-ällist, S. der es mit dem Könige hält, ein Königlichgesinnter.
to Royalize or to Royalise, tu rai'-älleis, v. a. königlich machen, zur königlichen Würde erheben.
Royally, rai'-älli, adv. auf eine einem Könige anständige Art, königlich, sehr prächtig.
Royalness, rai'-ällneß, S. die königliche Würde.
Royal-scamps, rai'-äll-skämps, S. plur. Straßenräuber, die nur reiche Leute berauben, ohne sie schlecht zu behandeln.
Royalty, rai'-ällti, S. 1) die königliche Würde. 2) ein Zeichen der königlichen Würde. 3) ein königlicher Vorzug, ein Regale.
Royalties, die königlichen Vorrechte, Prärogative.
to Royne, tu rain, v. a. nagen, beißen.
Roynish, rai'-nisch, adj. 1) mit der Räude behaftet, räudig. 2) geringe, schlecht, grob; (wenig gebräuchlich).
Royster, rais'-törr, S. ein lauter, ungestümer Kerl.
Royston-Crow, rai'-stonn-kroh, S. die graue Krähe, Nebelkrähe; wie Roisting-Crow.
Roytelet, rai'-tilett, S. ein kleiner unbedeutender König.
Rozen, raß'-sin, siehe Rosin.
to Rub, tu robb, v. a. 1) scheuern, reiben, wischen.
look how she rubs her Hands, siehe wie sie sich die Hände reibt, wischt.
to rub down (a Horse), ein Pferd putzen, striegeln.
to rub out, ausreiben, auswischen.
to rub off, abreiben, abwischen.
to rub up, aufputzen, aufstutzen.
2) so berühren oder reiben, daß es etwas von dem was berührt zurückläßt; z. B. mit einer wohlriechenden Sache.
3) durch Collision verstopfen, hindern.
4) erwecken; (mit up).
to rub up his Memory, to rub up the Remembrance of a Thing, sich wieder an etwas erinnern.
if you go to study the Law, you must rub up your Latin again, wenn ihr die Rechte studiren wollet, so müßt ihr euer Latein wieder hervorsuchen.
5) to rub up one, einem einen Stich geben.
6) to rub, weglaufen, fortlaufen.
to Rub, tu robb, v. n. 1) reiben, sich reiben. 2) sich durch Schwierigkeiten winden, sich durchwinden.
to rub off, sich herauswickeln.
to rub through the World, sich durch die Welt helfen.
Things rub on bravely, die Sachen gehen gut.
I make Shift to rub on, ich helfe mich noch so hin, suche mir durchzuhelfen.
Rub, robb, interj. welche besonders im Kegelspielen angebracht wird, sachte.
Rub, robb, S. 1) das Reiben, die Reibung. 2) Ungleichheit des Bodens, welche die Bewegung hindert. 3) ein Hinderniß.
all Sort of Rubs will be laid in the Way, alle Arten von Hindernissen werden in den Weg gelegt werden.
4) Unbequemlichkeit, Ursache der Unlust, der Beschwerde. 5) eine Stichelrede.
6) to give one the Rub, einem davonlaufen, entwischen.
Rubarb, siehe Rhubarb.
Rubbage, rob'-bidsch, or Rubbish, rob'-bisch, } S. 1) Trümmern von eingefallenen Gebäuden oder Baumaterialien, Ruinen, Schutt. 2) vermischte Menge, Unordnung. 3) eine schlechte, nichtswürdige Sache. 4) Unrath, Wust, Koth.
Rubbed, robb'd, part. gerieben.
Rubber, rob'-börr, S. 1) eine Person, welche reibet, wischet. 2) ein Werkzeug zum reiben oder wischen, ein Wisch, Wischtuch. 3) eine große Feile, eine Raspel. 4) ein Wetzestein; besonders zu einer Sense. 5) ein Streich mit der Faust, das Schlagen mit Fäusten. 6) ein Wettstreit, Spiel. 7) zwey Spiele von dreyen, vornehmlich beym Whist-Spiel.

I won

I won the Rubber, ich habe zwey Spiele von dreyen, eine doppelte Parthie gewonnen.
to play at Rubbers, heißt, im gemeinen Leben, auf Hurerey ausgehen.
Rubbing, rob'=bing, S. das Reiben, Wischen 2c.
Rubbing-brush, rob'=bing=brosch, S. eine Kratzbürste, Scheuerbürste.
Rubbing-Cloth, rob'=bing=klaht, S. ein Wischtuch.
Rubble-Stone, rob'=bl'=stohn, S. ein Stein, der von dem Wasser hin und hergerollet, und dadurch abgerundet oder abgewetzet ist; dergleichen die meisten Steine auf= oder unter der Erdfläche sind; bey den Bergleuten heißen solche Steine das Geschiebe.
Rúbican, ruh'=bikänn, adj. braunfalb oder röthlich von Farbe, mit hellen grauen oder weißen Seiten, doch daß diese lichte Farbe nicht herrschend sey, (von den Pferden).
Rúbicund, ruh'=bikonnd, adj. röthlich.
Rúbied, ruh'=bid, adj. rubinroth, hochroth.
rubied Lip, rubinfarbene Lippe.
Rubífick, ruhbif'=fick, adj. rothmachend.
Rúbiform, ruh'=bifahrm, adj. die Gestalt des rothen habend.
rubiform Rays, rothe Strahlen.
to Rúbify, tu ruh'=bifei, v. a. roth machen.
Rúbious, ruh'=bioß, adj. röthlich, roth; (wenig gebräuchlich).
Rúbricated, ruh'=brikähted, adj. roth angestrichen.
Rúbrick, ruh'=brick, S. 1) eigentlich eine mit rothen Buchstaben geschriebene Ueberschrift oder Anweisung. 2) figürlich, sowohl ein Titel eines Gesetzes, als auch eine kirchliche Vorschrift, eine Kirchenordnung; eine Rubrik.
Rúbrick, ruh'=brick, adj. roth.
to Rúbrick, tu ruh'=brick, v. a. 1) mit rothen Buchstaben zieren. 2) roth anstreichen.
Rub-Stone, robb'=stohn, S. ein Wetzstein, Reibestein.
Ruby, ruh'=bi, adj. roth, von einer rothen Farbe.
Ruby-faced, von rothem Gesicht.
ruby Lips, rothe Lippen.
Ruby, ruh'=bi, S. 1) ein hochrother Edelstein, ein Rubin. 2) rothe Farbe, Röthe.
he keeps the natural Ruby of his Cheeks, er behält die natürliche Röthe seiner Wangen.
3) ein jedes rothes Ding; z. B. rother Wein. 4) eine Hitzblatter im Gesichte. 5) eine Pestbeule.
Rúck, rock, S. der Name eines erdichteten Vogels, (der sogar Löwen soll forttragen können,) der Vogel Greif.
Ructátion, rocktäh'=sch'n, S. das Aufstoßen der Blähungen aus dem Magen.
to Rud, tu rodd, v. a. roth machen, röthen.
her Cheeks which the Sun had rudded, ihre Wangen, welche die Sonne roth gemacht hatte; (diese Redensart ist jezt veraltet).
Rúd, rodd, S. der Name eines röthlichen Fisches.
Rúdder, rod'=dörr, S. 1) das Steuerruder an einem Schiffe. 2) ein jedes Ding, welches den Lauf eines andern leitet, das Ruder. 3) ein Reiter, ein Sieb, Beutel.
Rúddes, rod'=dis, S. eine Ringelblume; siehe Marigold.
Rúddiness, rod'=dineß, S. röthliche Beschaffenheit, Röthe, die Eigenschaft sich dem röthlichen nahend, rothe Farbe im Gesicht.
Rúddle, rod'=dl', S. ein rother, abfärbender Stein, ein Röthel, rothe Erde.
Rúddock, rod'=dock, S. der Name eines Vogels mit rother Brust, das Rothkehlchen, Rothbrüstchen; ingleichen der Rothschwanz.
Rúddy, rod=di, adj. 1) roth, röthlich. 2) gelb; (dieses nur in der Poesie).
a Crown of ruddy Gold inclosed her Brow, eine Krone von gelbem Golde umschloß ihre Stirne.
Rúde, ruhd, adj. 1) ungebildet, wild, barbarisch. 2) grob, rauh von Sitten, roh.
the rude Multitude, der rohe Haufe, das rohe Volk.
3) heftig, ungestüm, wild. 4) unfreundlich, rauh.
the rude Winter, der unfreundliche oder rauhe Winter.
5) unwissend.
though I be *rude* in Speech yet not in Knowledge, — unwissend 2c.
he was yet but rude, er war nur noch unwissend.
6) ungestalt, ungebildet, kunstlos, roh.
rude and unpolished Stones, rohe und unpolirte Steine.

Rudely,

Rùdely, ruhd'-li, adv. auf eine rohe, ungebildete, rauhe, plumpe, heftige, ungestüme, unfreundliche, kunstlose Art.

Rùdeness, ruhd'-neß, S. 1) rohe, ungebildete Beschaffenheit der Sitten, Unhöflichkeit. 2) Unwissenheit, Unerfahrenheit. 3) Kunstlosigkeit. 4) Heftigkeit, Ungestüm. 5) Unfreundlichkeit, Strenge.

Rùdenture, ruh'-denntjur, S. in der Baukunst, eine Verzierung an den Säulen in Gestalt eines Strickes oder Reifes.

Rùderary, ruh'-dirâri, adj. zu Ruinen, Trümmern gehörig.

Ruderàtion, ruhdiräh'-sch'n, S. in der Baukunst, das Schlagen eines Aestrichs; ingleichen die rauhe Bewerfung einer Mauer mit Mörtel und kleinen Kieseln.

Rùdesby, ruhdß-bi, S. ein grober, unruhiger Mensch; (in den niedrigen Sprecharten).

Rùdiment, ruh'-diment, S. 1) die Anfangsgründe einer Wissenschaft oder ersten Grundsätze. 2) die ersten Gründe der Erziehung, der erste Unterricht. 3) der erste rohe und ungebildete Anfang einer Sache.

Rudimental, ruhdiment'-äll, adj. zu den ersten Anfangsgründen gehörig.

Rùdmas, rodd'-mäß oder ruhd'-mäß, S. eigentlich Rudmas-Day, das Fest des heiligen Kreuzes am 3ten May. Kreuzerhöhung, welches den 14. Sept. fällt, wird holy rood Day genannt.

to Rùe, tu ruh, v. a. Kummer über etwas empfinden, es betrauern, beklagen, bereuen.

Rùe, ruh, S. der Name einer Pflanze, Raute.

syrian Rue, syrische Raute.

Rùefull, ruh'-full, adj. 1) kläglich, traurig. 2) elend, erbärmlich. 3) schrecklich.

Rùefully, ruh'-fulli, adv. auf eine klägliche, traurige, elende, schreckliche Art.

to look ruefully, wild, fürchterlich aussehen.

Rùefulness, ruh'-fullneß, S. kummervoller Zustand, klägliche Beschaffenheit, Gram.

Ruelle, ruhell', S. 1) ein Kreis. 2) eine Gesellschaft in einem Privathause, ein sogenanntes Kränzchen; (jezt veraltet).

Ruff, roff, S. 1) rauhe unebene Beschaffenheit; (dieses ist jezt veraltet) 2) der Name eines kleinen Flußfisches mit scharfen Schuppen, der Kaulbars nach andern der Goldbars. 3) der Name eines Vogels, der zu den Strandläufern gehöret, Braushahn, Kampfhahn, Hausteufel; (das Männchen ist sehr streitbar und borstet alsdann die Federn auf wie ein Truthahn). 4) eine Krause, wie man sie ehedem um den Hals trug. 5) ein ehemaliger Ueberschlag mit Falten; ingleichen ein jedes in Falten gelegtes Ding. 6) die Falte eines Kleides. 7) im Kartenspiele, ein Trumpf. 8) der blühende Zustand, Glanz; (im gemeinen Leben).

he was killed in the Ruff of his Glory, er kam in seinem größten Glücke ums Leben.

a wooden Ruff, heißt, das Halseisen, der Pranger.

to Ruff, tu roff, v. a. mit einem Trumpfe stechen.

Ruff-footed, roff-futted, adj. rauhe Füße habend; besser rough-footed.

Ruffian, roff-jänn, S. 1) ein Räuber, Mörder, Bandit. 2) ein Hurenwirth, Kuppler. 3) ein lasterhafter Mensch, ein Bube. 4) ein brutaler, wütender Mensch, ein Wüterich. 5) der Teufel.

the Ruffian cly thee, der Teufel hole dich.

6) Ruffian bedeutet zuweilen auch einen Richter.

may the Ruffian nab the Cuffin queer and let the Harmanbeck trine with his Kinchins about his Colquarron, der Teufel mag den Richter holen und hänge den Constabel (Polizeywachtmeister) mit seinen Gehülfen.

Ruffian, roff-jänn, adj. wild, wütend, tobend.

to Ruffian, tu roff-jänn, v. n. 1) wüten, toben. 2) einen Hurenwirth abgeben. 3) rauben, morden; (in allen drey Bedeutungen veraltet).

Ruffianly, roff-jännli, adv. auf eine bübische Art.

Ruffingly, roff-ingli, adv. auf eine wilde, grobe, ungestüme Art.

to Ruffle, tu rof-fl', v. a. 1) zusammenraffen. 2) voll fehlerhafter Falten machen, zerdrücken. 3) in Unordnung bringen, verwirren.

the ruffled Foe, der verworrene Feind.
4) außer Fassung bringen, stören, beunruhigen. 5) in Falten legen, falten; ingleichen kräuseln.
the ruffl'd Sea, die krause, wellenschlagende See.
to Ruffle, tu roff'sl', v. n. 1) rauh, ungestüm werden. 2) flattern. 3) streiten, zanken; im Particip. ruffled, gefaltet, gekräuselt ꝛc.
Ruffle, roff'sl', S. 1) eine Krause, Manschette; wie Ruff.
Dresden Ruffles, feine Spitzen, Manschetten.
2) Handfesseln. 3) Tumult, Lärmen.
Rufflers, roff'sl'örrs, S. 1) Spitzbuben vom ersten Range. 2) berüchtigte Spitzbuben, die sich für verwundete Soldaten oder Matrosen ausgeben.
Ruffling, roff'sling, S. das Falten, Kräuseln, Zerknötern; in fernerer Bedeutung siehe die Verba to Ruffle.
Ruffmans, roff'männs, S. plur. Gehölze, Gebüsche, Hecken ꝛc.
Rufterhood, rof'terhudd, S. die Haube eines Falken, eine Falkenhaube.
Ruful, siehe Rueful.
Rug, rogk, S. 1) eine Art rauhen und groben wollenen Zeuges.
Irish Rug or coarse Freeze, irländischer grober Fries.
2) eine rauche Bettdecke, Matratze.
3) ein rauher Hund, ein Pudel; (dieses ist jezt veraltet).
4) 'tis all Rug, es ist ein gewisses, sicheres Spiel, es ist alles recht und sicher, das Spiel ist gewiß.
Rugged, rogk'edd, adj. 1) voller Ungleichheiten, uneben, rauch.
a rugged Way, ein holperiger Weg.
2) nicht ausgearbeitet, grob, ungebildet. 3) rauch, zottig.
the rugged ruffian Bear, der rauche oder zottige wilde Bär.
4) wild von Gemüth und Sitten, ungesittet, grob. 5) stürmisch, ungestüm. 6) mürrisch, rauh. 7) dem Ohre rauh, unharmonisch. 8) strenge, scharf.
Ruggedly, rogk'eddli, adv. auf eine holperige, rauhe, zottige, wilde Art; in fernerer Bedeutung wie das vorige.
Ruggedness, rogk'eddneß, S. rauhe, unebene, zottige Beschaffenheit, das Ungestüm, die Strenge und so weiter wie das Adject.
Rugin, ruh'ghinn, S. ein weicher, baumwollener Zeug.

Rùgine, ruh'dschihn, S. eine kleine Feile der Wundärzte zu den Zähnen.
Rugòse, ruhgohs', adj. runzelich, voll Runzeln.
Rúin, ruh'inn, S. 1) der Einfall, Untergang eines oder mehrerer Gebäude, der Ruin. 2) die Trümmern von eingefallenen Gebäuden, Ruinen. 3) Zerstörung, Untergang, Verderben, der Fall, Schade, Verlust, Unglück, Verwüstung.
to Rúin, tu ruh'inn, v. a. zu Grunde richten, verwüsten, zerstören; (sowohl eigentlich als figürlich).
to ruin one in another Man's Favour, einen um des andern Gunst bringen.
to Rúin, tu ruh'inn, v. n. einstürzen, einfallen, zu Grunde gehen, verarmen; (wird wenig in diesen Bedeutungen gebraucht).
to Rúinate, tu ruh'innäht, v. a. zerstören, zu Grunde richten, umstürzen; (veraltet).
Ruinàtion, ruhinnäh'sch'n, S. der Einsturz, das Verderben, der Untergang; (veraltet).
Rúined, ruh'inn'd, part. zu Grunde gerichtet ꝛc.
Rúiner, ruh'innörr, S. eine Person, welche zu Grunde richtet, ein Verwüster.
Rúining, auch Rúinating, ruh'inning, ruh'innähting, S. das Zerstören, der Untergang, das Zugrunderichten, das Verderben ꝛc.
Rúinous, ruh'innoß, adj. 1) den Einfall drohend, baufällig. 2) den Untergang verursachend, verderblich, schädlich.
Rúinously, ruh'innoßli, adv. 1) auf eine hinfällige Art. 2) auf eine verderbliche Art.
Rúinousness, ruh'innoßneß, S. 1) Baufälligkeit. 2) verderbliche Beschaffenheit.
Ruins, ruh'inns, S. plur. Schutthaufen von alten Mauern und eingefallenen Gebäuden; vornehmlich werden darunter prächtige Gebäude verstanden, die durch die Länge der Zeit in Verfall gerathen oder mit Gewalt zu Grunde gerichtet worden, und wovon noch Materialien oder Rudera vorhanden sind.
Rùle, ruhl, S. 1) ein Lineal. 2) ein Modell, Muster, eine Vorschrift. 3) eine verbindliche Vorschrift des Verhaltens, eine Verordnung, Regel, Richtschnur.

a Clerk of the Rules, ein Officiant in dem Oberhofgerichte, (King's Bench) welcher die Entwürfe zu den Verordnungen macht, der Concipist.

4) Regierung, Herrschaft, Gewalt, 5) Regelmäßigkeit; (in dieser Bedeutung jetzt veraltet).

to Rùle, tu ruhl, v. a. 1) mit Linien vermittelst des Lineals versehen, liniren. 2) anordnen. 3) beherrschen, regieren.

be ruled by me, folgt meinem Rathe, laßt euch von mir sagen.

4) verordnen, vorschreiben.

a ruled Case, eine vorgeschriebene, hergebrachte Sache.

to Rùle, ruhl, v. n. herrschen, regieren; mit over.

to rule over all other Creatures, über alle andere Geschöpfe herrschen.

Rùled, ruhl'd, part. angeordnet, geherrscht, regieret, liniret &c.

Rùler, ruhl'-örr, S. 1) ein Lineal, Richtscheit. 2) ein Beherrscher, Regent.

Rùling, ruhl'-ing, S. 1) das Liniren. 2) das Anordnen, Herrschen.

Rum, romm, adj. fein, gut, schätzbar.

Rum, romm, S. 1) ein aus grobem Zucker oder Zuckerrohr, auch aus dem Bodensatz des Zuckers destillirter Spiritus, Rum. 2) ein Dorfpfarrer; (im gemeinen Leben).

Rum-Beck, romm'-beck, S. ein Friedensrichter.

Rum-Bite, romm'-beit, S. ein niedlicher Betrug, ein ächter Streich.

Rum-Blèating-Cheat, romm-bliht'-ing-tschiht, S. ein fetter Hammel oder Schöps.

Rum-Blòwer, romm-bloh'-örr, S. ein hübsches Mensch.

Rum-Bluffer, romm-blof'-förr, S. ein munterer, lustiger Wirth.

Rum-Bob, romm-babb', S. ein junger Lehrbursche; auch ein scharfer Streich.

Rum-Bóose, romm-buhß', S. Wein oder irgend ein anderes gutes Getränk.

Rum-Bóozing-Welts, romm-buhß'-ing-welts, S. Weintrauben.

Rum-Bubber, romm-bob'-börr, S. ein geschickter Kerl im Stehlen der silbernen Krüge aus den Wirthshäusern und Gasthöfen.

Rum-Bugher, romm'-bogk'-örr, S. ein schätzbarer Hund.

Rum-Bung, romm-bong', S. ein voller Beutel.

Rum-Chub, romm-tschobb', S. bei den Schlächtern, ein Kundmann oder Abkäufer, der sich leicht betrügen oder anführen läßt.

Rum-Clout, romm'-klaut, S. ein feines seidenes, kammertuchenes oder holländisches Halstuch.

Rum-Cod, romm-kadd, S. ein guter Beutel mit Gold oder ein Beutel voll Gold.

Rum-Còle, romm-kohl, S. neues Geld oder neue Medaillen.

Rum-Còve, romm-kohw', S. ein geschickter Spitzbube oder Schelm.

Rum-Cull, romm-koll, S. ein reicher Narr, der sich leicht betrügen läßt, vornehmlich von seiner Maitresse.

Rum-Dègen, romm-dih'-dschen oder deh'-gen, S. ein hübscher Degen.

Rum-Diver, romm-dei'-wörr, S. ein geschickter Beutelschneider.

Rum-Dell, romm-dell', or Rum-Doxy, romm-dacks'-i, } S. ein hübsches Mensch.

Rum-Drawers, romm-drah'-örrs, S. seidene oder andere feine Strümpfe.

Rum-Dropper, romm-drap'-porr, S. eine Weinschenke.

Rum-Dubber, romm-dob'-börr, S. einer der sehr erfahren ist Schlösser aufzumachen.

Rum-Dùke, romm-djuhk', S. 1) ein munterer, lustiger, hübscher Mensch. 2) der kühnste und beherzteste der Münzer, Savoyarden, Spitzbuben &c.

Rum-File, romm-feil', S. ein geschickter Beutelschneider; wie Rum-Diver.

Rum-Fun, romm-fonn', S. ein Erzstreich, Hauptpaß, ein derber Possen.

Rum-Gaggers, romm-gägr'-örrs, S. Betrüger, die seltsame Geschichten von ihren Leiden zur See, oder was sie in der Gefangenschaft bey den Algierern ausgestanden haben, erzählen.

Rum-Gheltt, romm-ghelt', S. neues Geld oder neue Medaillen; wie Rum-Cole.

Rum-Glymmer, romm-glim'-mörr, S. der König oder der vornehmste unter den Fackeljungens.

Rum-Guttlers, romm-got'-tl'örrs oder romm-gott-lörrs, S. Canarienwein.

Rum-Hopper, romm-hap'-porr, S. ein Küfer oder Zapfer, Aufwärter in einem Weinhause.
Rum-hopper, tip us presently a Boozing-Cheat of Rumguttlers, Küfer, bring er uns gleich eine Flasche vom besten Canarienwein.
Rum-Kicks, romm-kicks', S. plur. Beinkleider von Gold- oder Silberbrocat, oder reich mit Gold oder Silber besezt.
Rum-Mawnd, romm-mahnd', S. einer, der den Narren spielt, den Hanswurst macht.
Rum-Mort, romm'-morrt, S. eine Königin oder vornehme Dame.
Rum-Nab, romm-näbb', S. ein guter Hut.
Rum-Nantz, romm-näntz', S. guter Franzbranntwein.
Rum-Ned, romm-nedd', S. ein sehr reicher einfältiger Kerl.
Rum-Ogles, romm-oh'-gl's, S. schöne Augen.
Rum-Pad, romm-pädd, S. die Landstraße.
Rum-Padders, romm-päd'-dörrs, S. Straßenräuber, die gut beritten und bewafnet sind.
Rum-Peeper, romm-pihp'-örr, S. ein schöner Spiegel.
Rum-Prancer, romm-präns'-örr, S. ein schönes Pferd.
Rum-Quids, romm-kwids', S. eine große Beute.
Rum-Ruff-Peck, romm-roff-peck, S. westphäiischer Schinken.
Rum-Snitch, romm-schnitsch', S. ein derber Nasenstüber.
Rum-Squeeze, romm-skwihß', S. viel Wein oder gutes Getränk, welches unter die Musikanten vertheilt wird.
Rum-Tilter, romm-tilt'-örr, S. ein schöner Degen, wie Rum-Degen; auch ein guter Fechter.
Rum-Tol, romm-tall', S. ein schöner Pallasch.
Rum-Topping, romm-tap'-ping, S. ein reiches Kopfzeug oder reicher Frauenzimmerkopfputz.
Rum-Ville, London; siehe Rome-ville.
Rum-Wiper, romm-wei-porr, S. ein seidenes Halstuch ꝛc. siehe Rum-Clout.
Rumb, rommb, S. der Windstrich auf den Seekarten und Compassen.
to Rumb, tu rommb, v. n. rumpeln, murren, brummen.
Rumble, romm'-bl', S. das Gerumpel, ein dumpfes Getöse, Gerumpel im Leibe.
to Rumble, tu romm'-bl', v. n. ein dumpfes Geräusch machen.
the rumbling of the Wheels, das Rasseln der Räder.
the rumbling Wind, der brausende Wind.
Rumbler, romm'-bl'örr, S. eine Person oder Sache, welche ein dumpfes Geräusch macht.
Rumbling, romm'-bling, S. das Rumpeln, Rasseln, Rauschen.
Rumbo, romm'-bo, S. 1) ein Trank der Matrosen aus Branntwein oder Rum, Zucker und Wasser. 2) ein Gefängniß.
Rumboyle, rommbail', S. ein Verhaft oder die Wache, Verwahrung.
Rumbumptious, rommbomp'-tschoß, adj. betäubend, durch das Getränk berauschend.
Rumford, romm'-ford, S. z. B. to ride to Rumford to have one's Backside new bottomed, das heißt, ein paar neue lederne Hosen bekommen oder anhaben. Rumford, eine Stadt, die ehedem wegen guter lederner Hosen berühmt war.
a Rumford Lion, ein Kalb.
Ruminant, ruh'-minännt, adj. wiederkäuend.
ruminant Creatures, wiederkäuende Geschöpfe.
to Ruminate, tu ruh'-minäht, v. n. 1) wiederkäuen. 2) über etwas nachdenken; (mit of, on oder upon).
to Ruminate, tu ruh'-minäht, v. a. 1) genossene Speise wiederkäuen. 2) etwas überdenken, überlegen, erwägen, bedenken.
Ruminating, ruh'-minähting, S. 1) das Wiederkäuen. 2) die Ueberlegung, Erwägung, das Nachdenken.
Rumination, ruhminäh'-sch'n, S. 1) das Wiederkäuen. 2) das Nachdenken, die Betrachtung, das Nachsinnen.
my often Rumination, mein zu oftes Nachsinnen.
Rumkin, romm'-kinn, S. ein türkischer Hahn ohne Kamm und Schwanz.
to Rummage, tu rom'-midsch, v. a. 1) wegräumen, (besonders in Schiffen von einer Stelle zur andern) wegtragen, weglegen. 2) etwas durchsuchen. 3) plündern, rauben. 4) vollführen.

to Rummage, tu rom'⸗midsch', v. n. nach etwas suchen, Stellen oder Oerter visitiren.
Rummaging, rom'⸗midsching, S. 1) das Wegräumen, in der Schifferspra⸗che, das Ausleeren des untersten Waa⸗renraums, oder das Wegräumen der Güter von einer Stelle zur andern. 2) das Durchsuchen. 3) das Plündern.
Rummer, rom'⸗mörr, S. 1) ein Wein⸗glas, ein Trinkbecher. 2) ein ganz volles Glas.
Rumour, ruh'⸗morr, S. das Gerücht, die gemeine Sage, das gemeine Ge⸗schrey.
to Rumour, tu ruh'⸗morr, v. a. als ein Gerücht ausbringen, verbreiten.
he was rumoured for the Author, das Gerücht hielt ihn für den Ver⸗fasser.
Rumoured, ruh'⸗morr'd, part. it is a Thing rumoured abroad, es ist eine gemeine Sage.
Rumourer, ruh'⸗morrorr, S. eine Per⸗son, welche ein Gerücht ausbringet oder ausbreitet.
Rump, rommp, S. 1) der Körper ohne Kopf und Füße, der Rumpf. 2) das Ende des Rückens bey den vierfüßigen Thieren, das Kreuz. 3) der Hintere, der Steis.
the yellow Rump, der Name eines Vogels, der Gelbsteis.
4) the Rump, or the Rump-Parlia-ment, eine verächtliche Benennung desjenigen Ueberrestes des Parla⸗mentes, welches Karl den Ersten ent⸗sezte.
a Rump and Dozen, bedeutet ein Stück Rindfleisch und ein Dutzend Flaschen Claretwein; dieses ist eine irländische Wette, die man auch Buttock and Trimmings nennt.
Rump and Kidney Men, Musican⸗ten, die auf Märkten, auf Hochzei⸗ten ꝛc. spielen und bloß von den übrig bleibenden Brocken leben.
to Rump, tu rommp, v. a. to rump any one, einem den Rücken zuwen⸗den, eine Bewegung, die oft bey Hofe gemacht wird.
Rump-Bone, rommp'⸗bohn, S. das Schambein, Schoßbein.
Rumper, rommp'⸗örr, S. ein Glied desjenigen Parlaments, welches Karln den Ersten entsezte.
Rumpish, rommp'⸗isch, adj. einem Rumpfe ähnlich.
to Rumple, tu romm'⸗pl', v. a. 1) feh⸗lerhafte Falten, Runzeln oder Ungleich⸗heiten in etwas drücken, etwas zerrü⸗cken; im gemeinen Leben zerknötern. 2) beunruhigen, plagen.
Rumple, romm'⸗pl', S. eine fehlerhafte Falte, Runzel.
Rumpled, romm'⸗pl'd, part. adj. mit fehlerhalten Falten versehen, zerdrückt, voll Falten, gerunzelt.
Rumpling, romm'⸗pling oder romm'⸗pl'ing, S. das Zerdrücken, Zerknötern oder Zerknittern.
Rumpus, romm'⸗poß, S. ein Aufruhr, ein Gezänke oder Streit, Verwirrung, eine Nachtschwärmerey.
to Run, tu ronn, hat im Präter. ran, v. n. 1) rennen, laufen.
he ran up Stairs, er lief die Treppe hinauf.
2) sich schnell bewegen.
her Tongue runs perpetually, sie schwazt unaufhörlich.
her Tongue runs on Wheels, or runs at Random, sie plaudert in den Tag hinein.
your Tongue runs before your Wit, ihr redet ohne es vorher zu überlegen, redet zu verschnell.
my Tongue did run before my Wit, ich habe mich versprochen.
3) fließen.
to run out, ausfließen.
4) flüßig seyn, schmelzen.
Sussex Iron Ores *run freely* in the Fire, — schmelzen leicht.
5) rinnen, triefen.
his Eyes run, heißt sowohl, er hat trie⸗fende Augen, als auch die Augen ge⸗hen ihm über, er weinet.
to run, or to run with Matter, eitern.
6) vorübergehen, vergehen, verschwin⸗den.
as fast as our Time runs, so schnell wie unsere Zeit vergehet oder ver⸗schwindet.
7) sich bewegen, sich fort bewegen, gehen.
it runs in their Blood, es steckt ihnen im Geblüt, es ist ihnen angeboren, sie treten in ihrer Voreltern Fuß⸗stapfen.
this runs parallel with that, dieses ge⸗het damit parallel.
8) auf etwas gerichtet seyn, etwas be⸗treffen, worauf haften.
Customs run only upon our Goods, die Zölle oder Abgaben werden blos von

von unsern Gütern oder Waaren gegeben.

9) fließen, wie Perioden oder wie das Sylbenmaß.

the Lines *run* smoothly, die Worte fließen sanft.

10) von einem gewissen Inhalte seyn, lauten.

the King's Ordinance runs thus, des Königes Befehl lautet also, oder ist dieses Inhalts.

11) mit etwas beschäftiget seyn.

our Mind runs on, unser Geist beschäftiget sich.

12) bekannt seyn.

Men gave them their own Names, by which they run &c. die Menschen gaben ihnen eigene Namen, bey denen sie bekannt sind ꝛc.

13) im Umlaufe, im Schwange seyn.

he was not ignorant what Report ran of himself, es war ihm nicht unbewußt, was für ein Gerücht von ihm selbst im Schwange sey.

the Pamphlet ran much among the lower People, das Pamphlet oder Tractätchen war unter dem gemeinen Volke sehr im Schwange oder Umlauf.

14) in einen gewissen Zustand gerathen.

to run into Confusion, in Verwirrung gerathen, verwirret werden.

to run distracted, in Verzweifelung gerathen.

to run in Mistakes, sich irren, in Irrthum gerathen.

to run mad, von Sinnen kommen, rasend werden, sich entrüsten.

to run low and dreggy, auf die Neige kommen.

to run a Ground, stranden.

to run a Head, einem zu Kopfe wachsen, ihm zu mächtig werden.

the Accusations run high on both Sides, die Beschuldigungen waren von beyden Seiten hoch, groß, wichtig ꝛc.

15) gültig werden, in Kraft seyn.

the Time of Instance shall not commence or *run* till after Contestation of Suit, der Rechtsgang wird nicht eher anfangen oder in Kraft seyn ꝛc.

16) sich erstrecken.

in popish Countries the Power of the Clergy runs higher, in katholischen Ländern erstreckt sich die Macht der Geistlichkeit weiter.

17) sich zu etwas neigen.

temperate Climates run into moderate Governments, gelinde Himmelsstriche neigen sich zu einer mäßigen oder milden Regierung.

18) wachsen, treiben.

to run to Leaves, viele Blätter treiben.

who have run up to Men, welche zu Männern aufgewachsen sind.

19) in etwas übergehen, darein fallen, in einander fallen, untereinander laufen, (von den Farben).

20) verfahren nach einem Grundsatz, beruhen.

for upon that the Apostle's Argument *runs*, denn hierauf beruhet der Beweis des Apostels.

21) in gewisser Ordnung fortschreiten.

Day yet wants much of his Race to run, der Tag hat noch viel von seinem Ziel zu laufen.

21) zu passiren, durchzugehen.

we have yet many Dangers to run through, wir haben noch viele Gefahren durchzugehen.

to Run mit verschiedenen Partikeln.

---

to Run after, wornach streben, etwas suchen.

to Run against a Rock, an einer Klippe scheitern.

these Words run against them, diese Worte sind ihnen zuwider.

to Run away, 1. davon laufen, forteilen, fliehen, verfließen, vergehen.

2. to run away from the Text, von dem Text abschweifen.

3. to run away with, etwas davon tragen, etwas entwenden, damit davon gehen

4. Thoughts will not be directed what Objects to pursue, but *run away* with a Man in pursuit of those Ideas, they have in View, — reissen ihn wider seinen Willen fort.

to Run back, zurücklaufen, wieder umkehren, zurückfließen.

to Run counter with, zuwider seyn, dawider streiten.

to Run down, 1. hinunter laufen, eilen.

2. to run down with Blood, vom Blute triefen.

to Run for a Thing, nach einer Sache gehen oder laufen, sie holen.

to run for Succour, Hülfe suchen.

to run for a Thing, heißt auch, um etwas, oder für etwas laufen.

to Run from, von etwas herkommen, davon entspringen.

to run from one Thing to another, von einer Sache auf die andere kommen

to Run into Mischief, in sein Unglück laufen.
to run into Debt, Schulden machen.
a Thorn did run into my Foot, es ist mir ein Dorn in den Fuß gefahren.
to Run in with one, mit einem einstimmig seyn.
to Run on, 1. fortgesezt werden, fortfahren.
if you run on at this Rate, wenn ihr so fortfahret.
he runs on still in his lewd Courses, er bleibt noch immer bey seiner leichtfertigen Weise.
2. to run on into extreme Violences, zu den äußersten Gewaltthätigkeiten schreiten.
to Run over, 1. überfließen, überlaufen. 2. sich ergießen, überschwemmen. 3. zu dem Feinde übergehen, zu einer andern Parthey treten; in andern Bedeutungen ist es mehr activ.
to Run out, 1. hinauslaufen.
to run out of Doors, zur Thüre hinauslaufen.
2. sich verbreiten, ausbreiten.
the Zeal of Love runs out into Suckers like a fruitful Tree, der Eifer der Liebe breitet sich in Nebensprößlinge aus, gleich wie ein fruchtbarer Baum. Taylor.
3. weitläuftig seyn, sich über etwas ausbreiten. 4. in etwas ausschweifen.
to run out into Excess, keine Maße halten.
to run out into Expences, zuviel verthun.
5. zu Ende gehen, verfließen.
the Time *runs* out, verfließt, vergehet.
6. erschöpft werden.
the Estate *runs* out, wird erschöpft.
7. verarmen, zu Grunde gehen.
had her Stock been less, no Doubt but she must have long ago run out, — müßte schon längst zu Grunde gegangen oder verarmet seyn.
8. to run out of his Wits, von Sinnen kommen, unsinnig werden.
to Run to Seed, in den Saamen schießen.
to Run up, 1. hinauflaufen, hinaufgehen.
2. in die Höhe gehen, hoch seyn.
to run up too high, sich zu hoch erstrecken.
to Run upon, 1. to run upon one, auf einen zulaufen, auf ihn losgehen.
2. auf etwas ruhen, davon getragen werden.
3. his Discourse runs upon that, sein Gespräch gehet dahin oder handelt davon.
to Run, tu ronn, verb. activ. 1) durch etwas laufen.
to run the Gantlop, Spießruthen laufen.
to run his Country, aus dem Lande laufen, flüchtig werden.
2) to run a Race oder auch nur to run Race, ein Wettrennen halten, um die Wette laufen.
to run a Horse, in vollem Gallop reiten.
3) nach etwas laufen.
to run the Ring, nach dem Ringe rennen.
4) einen Weg gehen, eine Richtung nehmen.
my Genius does not run that Way, ich schicke mich nicht dazu.
5) fließen lassen.
my Statues did run pure Blood, meine Bildsäulen oder Statuen ließen reines Blut fließen. Shakespear.
Rivers run potable Gold, Flüsse führen trinkbares Gold.
6) schmelzen.
the purest Gold must be run and washed, das reinste Gold muß geschmolzen und gewaschen werden.
7) durchstechen, durchboren.
to run one through with a Sword, einen mit dem Degen durchboren.
8) in etwas stecken, hineinstecken.
to run a Pin into one, einem eine Nadel in den Leib stecken.
9) zwingen, treiben.
this will run us into Particulars, dieses wird uns auf besondere Umstände führen, dazu zwingen.
they run the Ship a Ground, sie trieben das Schiff auf den Grund.
10) mit Gewalt in einen nachtheiligen Zustand versetzen, stürzen.
to run himself into Danger, sich in Gefahr stürzen.
to run himself into Charges, sich Unkosten machen.
11) to run himself into a Sin, eine Sünde begehen.
12) in einen Zustand gerathen.
he ran two Dangers, er lief doppelte Gefahr.
to run the Hazard of his Life, in Lebensgefahr gerathen.
13) wagen.
to run his Fortune, sein Vermögen aufs Spiel setzen.

to run all Hazards both of Sea and Land, alle Gefahren zu Wasser und zu Lande wagen, oder sich allen Gefahren zu Wasser und zu Lande aussetzen.
to run his Life, sein Leben wagen; (dieses besser to hazard his Life).
14) ohne Zoll ein- und ausführen.
heavy Impositions lessen the Import and are a strong Temptation of running Goods, schwerer Impost oder zu starke Auflagen vermindern die Einfuhr, und verleiten zum Contrebandiren.
15) in Gedanken verfolgen.
16) to run a Division, in der Musik, Läufer machen, coloriren.

to Run mit Partikeln.

---

to Run down, 1. niederrennen, übern Haufen rennen.
2. to run down a Stag, einen Hirsch so lange jagen, bis er nicht weiter kann.
3. zu Grunde richten, zu Boden treten unterdrücken.
Religion is run down by the Licence of these Times, die Religion wird durch die Zügellosigkeit gegenwärtiger Zeiten zu Boden getreten.
4. überführen, überzeugen, in die Enge treiben. 5. verächtlich machen, verkleinern.
to Run over, 1. über oder durch etwas laufen. 2. flüchtig erzählen, mit wenigem berühren. 3. flüchtig überlesen, durchsehen. 4. von neuem übersehen, durchgehen.
to Run out, 1. to run himself out of Breath, sich aus dem Athem laufen.
2. to run himself out, sein Vermögen verthun, sich zu Grunde richten.
3. to run out an Estate, sein Vermögen durchbringen.
4. to run out his Race, seinen Lauf vollbringen.
to Run through, 1. durchrennen, durchstechen, durchstoßen. 2. etwas durchstechen, durchziehen, durchstoßen. 3. durchsehen, durchlesen, überlesen.
to Run up, 1. in die Höhe bauen, hoch machen. 2. zu hoch spannen, übertreiben.
3. to run one up, einen erheben, loben.
Run, ronn, S. 1) das Laufen, der Lauf. 2) das Laufen vor einem Sprunge, der Anlauf. 3) der Gang, die Bewegung. 4) der Fortgang, der Lauf. 5) Art des Verfahrens, die Weise.
our Family must have their Run, unsere Familie muß nun einmal ihre Weise haben.
6) Fortdauer, der Zustand, da etwas lange und allgemein geübt wird.
7) Murren, Geschrey.
you cannot but have observed, what a violent *Run* there is among too many weak People against University Education, — Geschrey.
8) the Run of a Ship, der Theil des Schiffes, welcher im Wasser gehet.
9) Money at the long Run, in der Handlung, lange laufende Wechsel.
10) at a long Run oder at the long Run, in die Länge, mit der Zeit, endlich.
11) Run-Goods, die Jungferschaft.
Runagate, ron'=nägäht, S. 1) ein Abtrünniger in der Religion. 2) ein Ueberlaufer. 3) ein Landläufer, Landstreicher.
Runaway, ronn'=äwäh, S. 1) derjenige, welcher die Flucht ergriffen hat, ein Flüchtiger, Flüchtling. 2) ein Ausreißer. 3) ein entlaufener oder verlaufener Mensch.
Runcation, ronnkäh'=sch'n, S. das Wegschaffen des Unkrautes beym Ackerbau.
Rundle, ronn'=dl', S. 1) eine Sprosse in einer Leiter. 2) eine um eine Achse bewegliche Scheibe; latein. Peritrochium, wohin auch die Räder gehören.
Rundlet, ronnd'=let, S. 1) ein kleines Faß, ein Fäßchen. 2) ein Maß flüßiger Dinge, welches 18 und ein halb Gallon hält.
Rung, rong, das Imperf und Partic. von to Ring, welches siehe; läutete 2c.
Rungs, rongs, S. plur. Querhölzer oder Querbalken unten in dem Boden des Schiffes oder im Kiele, deren Enden Rung-heads genannt werden.
Runnel, run'=nil, S. ein kleiner Fluß, Bach.
Runner, ron'=nörr, S. 1) eine Person, welche läuft.
a Runner at all, ein Mensch, der sich alles unterfängt, alles untersteht.
2) ein Wettläufer. 3) ein Botenläufer, Bote.
the Runners of the Post-Office, die Postboten.

4) der obere Mühlstein, der Läufer. 5) eine Sprosse aus der Wurzel, ein Ausläufer. 6) eine Art Seile an den Schiffen. 7) ein kleines Kauffartheyschiff, eine Jacht. 8) der Name eines Vogels, welcher zu den Strandläufern gehöret, das Rothbeinchen, der Rothfuß; dieser heißt im Engl. auch Red-Shank und Pool-Snipe.

Running, ron'-ning, das part. activ. von to Run. 1) gehend, laufend.

a running Stationer, einer der gedruckte Zettel von Neuigkeiten auf den Gassen verkauft.

his Shoes are made of running Leather, er kann keinen Augenblick stille stehen.

a running Banquet, eine Mahlzeit oder Erfrischung, bey welcher man sich nicht sezt, sondern dabey herum gehet.

2) fliehend, zurückweichend.

a running Fight, ein Gefecht während des Rückzuges, ein Rückzug, in welchem man sich wehret.

running Fights at Sea, Seegefechte, in welchen der Feind nicht Stand hält, sondern beständig gejagt wird.

3) rinnend, fließend, triefend.

running Water, fließendes Wasser.

a running Sore, eine elternde Wunde.

4) fortdauernd, fortlaufend.

the running Title of a Book, der Columnentitel.

5) a running Knot, eine Schlinge.

6) a running Horse, or Nag, bedeutet der Saamenfluß, der Tripper.

7) three Times running, drey Mal hintereinander; in mehreren Bedeutungen siehe das Verbum.

Running, ron'-ning, S. das Laufen, Rennen, Rinnen, Fließen, das Fortbewegen.

the Running of the Nose, der fließende Schnupfen bey den Pferden, die Druse.

the Running of the Reins, der Saamenfluß.

Runningly, ron'-ningli, adv. laufender Weise, im Laufen, im Rinnen.

Running-Place, ron'-ning-plähs, S. ein Rennplatz, eine Rennbahn.

Running-Ropes, ron'-ning-rohps', S. auf den Schiffen, Seile, die in Rollen laufen.

Running-Smobble, ron'-ning-smab'-bl', S. das Stehlen oder Mausen der Waaren von der Tafel in einem Kaufmannsladen, und solche einem Gehülfen zuwerfen, der damit fortläuft.

Running-Stationer, ron'-ning-stäh'-schonnört, S. ein in den Straßen herumgehender Höker; siehe ferner bey Running dem Partic.

Runnion, ronn'-jonn, S. ein armseliger, elender Mensch, im verächtlichen Verstande, ein Lumpenhund.

Runt, ronnt, S. 1) ein fehlerhaft kleines Thier seiner Art, ein verbuttetes Thier. 2) ein kurzer dicker Mann oder dergleichen Frau.

an old Runt, ein altes Weib, eine alte Vettel.

3) eine Art kleiner Tauben. 4) ein kurzes dickes Rind; bey einigen ein mageres Rind. 5) der Name eines dreyjährigen Canarienvogels.

Runtlet, siehe Rundlet.

Rupee, ruhpih', S. der Name einer Ostindischen Münze, welche ohngefähr zwey und ein viertel Schillinge gilt.

Rupert, ruh'-pert, ein männlicher Vorname Rupertus; wie Robert.

Ruption, ropp'-sch'n, S. ein Bruch, Riß.

Ruptory, ropp'-tori, S. ein ätzendes Arzeneymittel, ein Aetzpulver.

Rupture, ropp'-tschur, S. 1) der Zustand, da etwas bricht oder reißt, der Bruch. 2) eine Krankheit des Unterleibes, der Bruch. 3) Verletzung des guten Vernehmens, Friedensbruch, Uneinigkeit.

it is come to a Rupture between them, es ist zwischen ihnen zu einem Bruche gekommen.

to Rupture, tu ropp'-tschur, v. a. zerreißen, zerbrechen.

to Rupture, tu ropp'-tschur, v. n. zerreißen, zerbrochen werden, reißen brechen.

Rupture-Wort, ropp'-tschur-wort, S. der Name einer Pflanze, welche wider die Brüche des Unterleibes gebraucht wird, Bruchkraut.

Rural, ruh-räll, adj. zu dem Lande gehörig, demselben ähnlich, in demselben gegründet, alles im Gegensatze der Stadt.

the rural Musick, die ländliche Musik.

a rural Fellow, ein Landmann, ein Mensch vom Lande.

Rurality, ruhräll'-iti, or Ruralness, ruh'-rällneß, S. ländliche Art, Bauerart oder ländliche Beschaffenheit, Ländlichkeit.

Ruricolist, ruhrick'⸗kolist, S. einer der auf dem Lande wohnet, ein Landmann.
Rurigenous, ruhrid'⸗dschinoß, adj. auf dem Lande geboren.
Ruse, ruhs, S. List, ein Rank, Kunstgriff, Betrug.
Rush, rosch, S. 1) der Name eines Sumpfgewächses, die Binse.
Sea-rush, Rietgras.
Sweet-rush, Kalmus.
2) eine nichtswerthe Sache, ein Pfifferling.
I don't value him a Rush, ich achte ihn für keinen Pfifferling, ich bekümmere mich nicht um ihn.
3) ein schneller Lauf.
to Rush, tu rosch, v. n. schnell und mit Ungestüm laufen oder sich fort bewegen.
tu rush in, mit Gewalt hinein dringen, hineinplatzen.
to rush in upon one, einen plötzlich überfallen, über einen herfallen.
to rush forward, fortdringen, zuschießen.
to rush out of Company, plötzlich aus der Gesellschaft eilen.
Rush-Candle, rosch⸗känn'⸗dl', or Rush-Light, rosch⸗leit', S. ein Nachtlicht, da man das Binsenmark in Talg oder Oel taucht.
Rushers, rosch'⸗örrs, S. Spitzbuben, die des Sommers, wenn die Herrschaften auf den Landgütern sind, an die Häuser der Vornehmen stark anklopfen, und wenn ihnen aufgemacht wird, mit Gewalt hineindringen und das Haus plündern; ingleichen solche, die einsam gelegene Häuser aufbrechen und bestehlen.
Rushiness, rosch'⸗ineß, S. der Zustand, da ein Ort mit Binsen bewachsen ist.
Rushing, rosch'⸗ing, S. das ungestüme Zulaufen, das Rennen, das heftige Anfallen.
Rushy, rosch'⸗i, adj. 1) voll Binsen oder Schilf. 2) aus Binsen verfertiget.
Rusk, rosk, S. grober Zwieback oder hartes Magazinbrod.
Rusma, roß⸗ma, S. eine Art Vitriolerz mit ungelöschtem Kalk vermischt, womit die Russischen Weiber ihre Haare wegzubeizen pflegen.
Russ, roß, S. ein Russe; wie Russian.
Russet, ros'⸗sit, adj. 1) rothbraun, braunroth.
the Morn, in russet Mantle clad, der in einen braunrothen Mantel gehüllte oder gekleidete Morgen, oder der mit einem rothbraunen Mantel umgebene Morgen.
2) grob, besonders von Zeugen, (vermuthlich weil braunroth ehedem die gewöhnlichste Farbe der ländlichen Zeuge war,) bäuerisch, nicht poliret, gemein, plump.
Russet, ros'⸗sit, S. 1) eine Art braunrother Aepfel oder Birnen; wie Russetin.
2) grobe ländliche Tracht oder Kleidung.
Russeting, ros'⸗siting, S. der Name einer Art braunrother Aepfel oder Birnen, ein Rußling.
Russia, ros'⸗schiä, S. Rußland.
Russian, ros'⸗schiän, adj. russisch.
Russian, ros'⸗schiän, S. ein Russe.
Rust, rost, S. 1) der Rost, sowohl an dem Eisen als an andern Metallen.
to gather Rust, rostig werden, rosten.
2) der Schimmel. 3) der Brand oder Mehlthau am Korn. 4) der galstrige Geschmack und Geruch des verdorbenen Speckes. 5) eine sich durch die Fäulniß erzeugte Materie. 6) Verlust der Macht oder des Ansehens durch Unthätigkeit.
to Rust, tu rost, v. n. 1) rostig werden, rosten. 2) riechend, ranzig, galstrig, schimmelig werden. 3) vor Unthätigkeit ausarten.
must I rust here? soll ich hier versauern?
to Rust, tu rost, v. a. 1) rostig machen.
keep up your bright Swords, for the Dew will rust them, laßt euere glänzende Schwerdter in der Scheide, denn der Thau wird sie verrosten oder rostig machen.
2) schimmelig machen. 3) durch Länge der Zeit oder durch Unthätigkeit ausarten machen.
Rustical, roß'⸗tikäll, adj. bäuerisch, ungesittet, grob.
Rustically, roß'⸗tikälli, adv. auf eine ungesittete, bäuerische, grobe Art.
Rusticalness, roß'⸗tikällneß, S. Ungesittetheit, Grobheit, bäuerische Sitten.
to Rusticate, tu roß'⸗tikäht, v. n. auf dem Lande wohnen.
to Rusticate, tu roß'⸗tikäht, v. a. 1) auf das Land verweisen.

I was sent away, or (in the University - Phrase) rusticated for ever, ich wurde auf das Land verwiesen, relegiret.
2) bäuerisch, ungesittet machen.
Rusticity, roßtiß-iti, S. 1) ländliche Beschaffenheit, ländliche Einfalt und Einfachheit. 2) grobe bäuerische Beschaffenheit, bäuerische Sitten.
Rustick, roß'-tick, adj. 1) zu dem Lande gehörig, daher kommend, ländlich.
rustick Gods, Feldgötter.
the rustick People, das Landvolk.
2) ungebildet, kunstlos, einfach. 3) grob, ungesittet, bäuerisch, wild.
Rustick, roß'-tick, S. ein Landmann, Bauer.
Rustinefs, roß'-tineß, S. 1) der Zustand, da ein Ding rostig, schimmelig ist, oder wie verdorbenes Fett schmeckt. 2) der Rost, Schimmel.
to Rustle, tu ros'-sl', v. n. rasseln, rauschen.
I hear the Straw rustle, ich höre das Stroh rasseln.
rustling Wings, rauschende Flügel.
Rustling, ros'-sl'ing, S. das Rasseln, Rauschen.
Rusty, roß'-ti, adj. 1) rostig.
a rusty Sword, ein rostiger Degen.
2) durch Unthätigkeit ausgeartet, stumpf, außer dem Gebrauch. 3) schimmelig. 4) ranzicht, verdorben, dem Geschmacke und Geruche nach, (von dem Specke). 5) schmutzig. 6) stätig, (von den Pferden). 7) figürlich von den Menschen, mürrisch.
to ride rusty, übler Laune seyn.
Rusty-Guts, roß'-ti-ghotts, S. ein ungeschliffener Bauernkerl, ein plumper, mürrischer Kerl.
Rut, rott, S. das Geleise eines Wagens, eines Wagen- oder Karrenrades.
the Rut of the Sea, das Wogegenschlagen der See, (der Wellen).
Rut, rott, S. die Brunst eines Hirschen oder wilden Schweines.
to go to Rut, in die Brunst treten.
to Rut, tu rott, v. n. in der Brunst seyn, auf der Brunst stehen; bey den Jägern, brunsten.
Ruth, ruhth, S. 1) Mitleiden, Erbarmung. 2) Kummer, Elend.
Ruthful, ruhth'-full, adj. 1) mitleidig, barmherzig. 2) kläglich, traurig, elend.
Ruthfully, ruhth'-fulli, adv. auf eine mitleidige, traurige, klägliche Art.
Ruthfulnefs, ruhth'-fullneß, S. 1) Mitleiden, Erbarmung. 2) klägliche traurige Beschaffenheit.
Ruthlefs, ruhth'-leß, adj. unbarmherzig, grausam.
Ruthlefsly, ruhth'-leßli, adv. auf eine grausame, unbarmherzige Art.
Ruthlefsnefs, ruhth'-leßneß, S. Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.
Ruttier, rott'-jer, S. 1) ein Buch welches die Wege entweder zu Wasser oder zu Lande zeiget, ein Reisebuch Wegweiser. 2) ein listiger, verschmitzter Kopf.
Rutting, rot'-ting, S. das Brunften die Brunst der Hirsche und wilden Schweine.
Rutting-Time, rot'-ting-teim, S. die Brunstzeit, die Zeit, da die Hirsch auf der Brunst stehen.
Ruttish, rot'-tisch, adj. 1) in de Brunst begriffen, (von Thieren). 2) wollüstig, unzüchtig.
to Ruttle, tu rot'-tl', v. n. einen he sern, dumpfen Ton geben, heise klingen.
Ry, Rye, rei, S. das Ufer, die Küst eine Fuhrt, ein seichter Ort.
Rye, rei, S. 1) eine Art Getreide, de Rocken. 2) eine Krankheit der Falken
Rye-Grafs, rei-gräß, S. eine grob Grasart, die unter dem Rocken wächs

S.

S, ein Consonant, lautet im Englische in den meisten Fällen wie in ander Sprachen, bald stärker bald schwäche bald bekommt er einen zischenden Lau wie das ß, welches im Englischen g wöhnlich durch z ausgedrückt wir Man sehe den Buchstaben S, in d Prosodie vor dem ersten Theile.
S, der Name eines eisernen Ankers i den Mauern, wenn er die Gestalt di ses Buchstaben hat.
Sabaism, säb-bäißm, S. die erste A der Abgötterey, die Verehrung d Sterne.
Sabaoth, säbbä'-oth, (das a in der zt oder accentuirten Sylbe etwas mehr als ä und etwas gedehnt,) S. ein h bräisches Wort, welches eigentlich e Plural ist, und Heerschaaren bedeute und nur zuweilen dem Namen Gott be

beygefüget wird; als Holy Lord God of Sabbaoth, Gott der Heerschaaren, Gott Zebaoth.

Sabbatàrian, sābbātāh'=riān, S. ein strenger Beobachter des siebenten Wochentages oder des Sabbathes, ein Sabbatharier, einer der den Ruhetag hält oder feyert.

Sab'bath, sāb'=bāth, S. der siebente Tag in der Woche oder der Sonnabend, sofern er als ein gottesdienstlicher Ruhetag gefeyert wird, der Sabbath; figürlich, sowohl der Sonntag der Christen, als auch ein Ruhetag und Ruhe; überhaupt, der siebente Tag, den Gott den Juden zur Ruhe und zum Sabbath, das ist, zum Gottesdienst bestimmte, und daher auch den Christen dazu bestimmt worden ist.

Sab'bath-Breàker, sāb'=bāth=brāh'=körr, S. 1) ein Uebertreter des Sabbaths. 2) ein Entheiliger des Sonntags; in beyden Fällen ein Sabbathschänder.

Sab'bath-Breàking, sāb'=bāth=brāhk'=ing, S. die Entheiligung des Sabbaths und figürlich auch des Sonntages.

Sab'bath-Day, sāb'=bāth'=dāh, S. der Tag des Sabbaths, der Sabbath.

Sabbatical, sābbāt'=tikāll, adj. zum Sabbath gehörig, in demselben gegründet.

the seventh sabbatical Year, das siebente Jahr, welches bey den Juden ein Sabbathjahr war.

Sab'batism, sāb'=bātißm, S. die Feyer oder strenge Beobachtung des Sabbathes oder des siebenten Wochentages, anstatt des Sonntages.

Sabel'lian, sābell'=jān, S. eine Art alter Ketzer, welche ihren Namen von dem Sabellius hat, ein Sabellianer.

Sabine, sābb'=in, S. der Sadebaum oder Sevenbaum.

Sàble, sāh'=bl', S. ein Säbel; wie Sabre.

Sàble, sāh'=bl', S. 1) ein Zobel, eine Art kostbarer Felle, ein Zobelfell; ingleichen ein Zobelpelz; wie auch das Zobelthier. 2) in der Heraldik, die schwarze Farbe in den Wapen.

Sàble, sāh'=bl', adj. schwarz; (nur in der Heraldik und bey den Dichtern).

Sab'liere, sāb'=bliāhr, S. 1) eine Sandgrube. 2) bey den Zimmerleuten, ein Balken.

Sàbre, sāh'=ber, S. ein Säbel.

Sabulosity, sābjulaß'=iti, S. sandige Beschaffenheit, Anwesenheit vielen Sandes.

Sab'ulous, sāb'=julosß, adj. sandig, kiesig oder griesig.

Sab'ulousness, sāb'=julosßneß, S. sandige, kiesige Beschaffenheit.

Sac'aburgh, sāck'=kāborgk, S. in den alten Schriftstellern, einer der geplündert oder durch einen Diebstahl alles Geldes und Güter beraubet worden.

Saccàde, sackkāhd', S. ein geschwinder Ruck, welchen der Reiter dem Pferde mit dem Zügel giebt.

Sac'charine, sāck'=kārein, adj. zuckerartig, den Geschmack oder sonstige Haupteigenschaft des Zuckers habend.

Sacerdòtal, sāserdoh'=tāll, adj. priesterlich, zum Priesterorden gehörig.

the Sacerdotal Order, der Priesterorden.

Sac'hel, sātsch'=ill, S. ein kleiner Sack oder Beutel.

Sac'heverel, satsch'=ewwörril, S. die eiserne Thüre vor einem Ofen, der Blaser durch die Mündung eines Ofens, von einem Geistlichen dieses Namens, der sich dadurch berühmt machte, daß er die Kohlen des Zwietrachts oder der Uneinigkeit in den lezten Jahren der Regierung der Königin Anna anbließ.

Sac'k, sāck, S. der Name eines süßen Weines, welcher vornehmlich aus den Canarieninseln kommt, Sect; auch Canariensect.

Sac'k, sāck, S. 1) ein großer Beutel, ein Sack. 2) ein Maß von drey Englischen Scheffeln.

3) a Sack of Wool, ein Sack Wolle hält in England 364, in Schottland aber 384 Pfunde.

4) eine Art langer weiter Kleidung des andern Geschlechts, wie ein Schlafrock. 5) die Tasche. 6) die Einnahme einer Stadt mit Sturm, die Plünderung derselben.

the Sack of Troy, die Zerstörung der Stadt Troja.

to buy the Sack, sich besaufen, volltrinken.

to dive into the Sack, einem die Taschen plündern.

to break a Bottle in an empty Sack, eine Flasche in einem leeren Sack zerbrechen; dieses ist im Englischen eine

eine betrügliche Wette, weil ein Sack mit einer Flasche darin kein leerer Sack ist.

to Sack, tu ſäck', v. a. 1) in einen Sack, in Säcke thun.

to sack up, einsacken.

2) eine Stadt plündern, sie mit Sturm erobern, sie verheeren, zerstören.

Sackbut, ſäck'-bott, S. eine Art musicalischen Windinstruments, eine Posaune.

Sack-Cloth, ſäck'-klath, S. 1) grobe Leinwand, woraus die Säcke verfertiget werden, Sackleinwand 2) grobe Kleidung, als ein Zeichen der Trauer.

Sacked, ſäck'd, part. adj. verheeret, geplündert, mit Sturm erobert.

Sacker, ſäck'-körr, S. derjenige, welcher mit Sturm erobert, plündert, verheeret.

Sackful, ſäck'-full, S. ein Sack voll.

Sacking, ſäck'-king, S. 1) das Einsacken. 2) das Plündern, die Plünderung.

Sacking-Stuff, ſäck'-ing-stoff, S. Sackleinwand.

Sack-Posset, ſäck-pas'-ſit, S. mit Sect gemachte Molken, Sectmolken; siehe Posset.

Sacrament, ſäck'-krament, S. 1) ein Sacrament. 2) besonders das Abendmahl. 3) ein Eid, Eidschwur, und eine jede verbindliche Ceremonie.

Sacramental, ſäckkrament'-äll, adj. zu einem Sacramente gehörig, in demselben gegründet, sacramentlich.

sacramental Words, die zu einem Sacramente gehörigen Worte.

Sacramentally, ſäckkrament'-älli, adv. auf eine sacramentliche Art, nach Art eines Sacramentes.

Sacramentarian, ſäckkramenntähr'-jänn, S. derjenige, welcher in dem Sacramente des Abendmahles abweicht; ein Name, welchen die Katholiken zuweilen den Protestanten geben, ein Sacramentirer.

Sacre, ſäck'-örr, S. eine Art Falken; siehe Saker.

Sacred, ſäh'-kred, adj. 1) unmittelbar zu Gott, zur Religion gehörig, heilig. 2) zum gottesdienstlichen Gebrauche bestimmt, geweihet, heilig.

the sacred Day, der heilige Tag.

3) gewidmet, geweihet überhaupt, (mit to)

a Temple sacred to the Queen of Love, ein der Königin der Liebe geweiheter Tempel.

4) der Ehrerbietung werth, ehrwürdig. 5) unverbrüchlich.

Sacredly, ſäh'-kredli, adv. auf eine heilige, geweihete, ehrwürdige, unverbrüchliche Art.

Sacredness, ſäh'-kredneß, S. 1) der zum gottesdienstlichen Gebrauche gewidmete Zustand, die Heiligkeit.

the Sacredness of the Place, die Heiligkeit des Ortes. 2) die Unverbrüchlichkeit.

Sacret, ſäck'-kret, S. das Männchen eines Sakerfalken.

Sacrificable, ſäckkriff-ikäbl', adj. fähig geopfert zu werden, zum Opfer tüchtig.

Sacrificator, ſäckkrifikäh'-törr, S. derjenige, welcher opfert, der Opferpriester.

Sacrificatory, ſäckkrif-fikätorri, adj. Opfer bringend, opfernd.

to Sacrifice, tu ſäck'-krifeiß, v. a. und v. n. 1) zum Opfer bringen, opfern; (mit to vor der Person).

I sacrifice to the Lord, ich opfere dem Herrn.

2) zum Besten eines andern verlassen, aufopfern. 3) zerstören, tödten. 4) mit Verlust aufopfern oder widmen.

Sacrifice, ſäck'-krifeiß, S. 1) das Opfern. 2) die geopferte Sache, das Opfer. 3) die Abtretung, Vernachläßigung oder Zerstörung einer Sache zum Besten einer andern, und die auf solche Art behandelte Sache.

to make one a Sacrifice, auch to give one up a Sacrifice, jemanden aufopfern, ihn verlassen.

he made a Sacrifice of his Friendship to his Interest, er opferte seine Freundschaft dem Eigennutze auf.

Sacrificed, ſäck'-krifeiß'd, part. geopfert, aufgeopfert, geweihet ꝛc.

Sacrificer, ſäck'-krifeißörr, S. eine Person, welche opfert, ein Opferpriester.

Sacrificial, ſäckkrifisch'-äll, adj. zu einem Opfer gehörig, darin gegründet.

sacrificial Rites, Opfergebräuche.

Sacrificing, ſäck'-krifeißing, S. das Opfern.

Sacrifick, ſäkrif-fick, adj. mit dem Opfer beschäftigt, opfernd.

Sacrilege, ſäck'-krilidsch, S. das Verbrechen, da man sich Dinge anmaßet die

die der Kirche gewidmet sind, der Kirchenraub; in weiterer Bedeutung, die Entweihung geheiligter Dinge.

Sacrilègious, säckkrilih'=dschoß, adj. des Kirchenraubes schuldig, geheiligte Dinge schändend oder entweihend, verrucht.

a sacrilegious Man, ein Kirchenräuber, ein Gotteslästerer.

Sacrilègiously, säckkrilih'=dschoßli, adv. auf eine kirchenräuberische, gotteslästerliche, verruchte Art.

Sacrilègiousness, säckkrilih'=dschoßneß, S. kirchenräuberische, gotteslästerliche Art.

Sàcring, säh'=kring, adj. oder eigentlich ein Particip. weihend, heiligend.

Sàcring, säh'=kring, S. die Weihe, Krönung, Salbung.

Sàcrist, säh'=krist, or Sacristan, säck'=ristän, S. ein Kirchendiener, welcher die gottesdienstlichen Geräthschaften in seiner Verwahrung hat, der Kirchner, Küster.

Sacristy, säck'=kristi, S. ein Zimmer in der Kirche, in welchem die gottesdienstlichen Geräthschaften verwahret werden, die Sacristey.

Sactim, säck'=tim, S. bey einigen Chymisten Vitriol.

Sa'd, sädd, adj. 1) dunkel von Farbe, besonders dunkelbraun. 2) Kummer, Gram empfindend, betrübt, traurig, schwermüthig. 3) Kummer, Gram verrathend, traurig.

a sad Countenance, ein trauriges Gesicht oder Ansehen.

4) Kummer, Gram, Schmerzen verursachend, traurig, kläglich. 5) ernsthaft.

a sad wise Valour &c. eine ernsthafte kluge Tapferkeit &c.

6) beschwerlich, lästig, böse.

these Qualities make him a sad Husband, diese Eigenschaften machen ihn zu einem lästigen Ehemann.

7) leichtfertig, lose.

he is a sad Dog, er ist ein leichtfertiger, loser Schelm, Bube, Schalk, gottloser Mensch.

8) wunderlich, seltsam.

'tis a sad Thing, es ist eine wunderliche, seltsame Sache; auch, es ist eine traurige Sache.

9) elend, geringe, schlecht. 10) schwer.

his Hand more sad than Lump of Lead &c. seine Hand schwerer, wie ein Bleyklumpen &c.

11) zusammenhängend, fest, derb.

chalky Lands are naturally cold and sad, kalkartiger Boden ist von Natur kalt und derb oder fest.

to Sa'd, to Sa'dden, tu sädd, tu säd'=d'n, v. a. 1) dunkel von Farbe machen, braun machen, braun färben. 2) traurig machen, betrüben.

her gloomy Presence saddens all the Scene, — macht die Scene traurig.

3) schwer, zusammenhängend machen.

Sad-coloured, sädd=kol'=lör'd, adj. dunkel von Farbe.

Sa'dder, Sa'ddest, säd'=dörr, säd'=dest, der Comparativ. und Superlativ. von dem Adject. Sad.

Sa'ddle, säd'=dl', S. der Sattel.

a Pack-Saddle, ein Packsattel.

I am resolved to win the Horse or lose the Saddle, ich will alles oder nichts haben.

to put the Saddle upon the right Horse, die Schuld auf den wahren Thäter schieben.

to Sa'ddle, tu säd'=dl', v. a. 1) den Sattel auflegen, satteln.

to saddle a Horse, ein Pferd satteln.

2) eine Last auflegen, belasten, beladen.

to saddle one with a Thing, einem eine beschwerliche Sache zumuthen, sie ihm aufbürden.

3) to saddle the Spit, eine Mittags- oder Abendmahlzeit geben.

4) to saddle one's Nose, eine Brille tragen.

5) to saddle a Pension, eine Pension aussetzen, oder den Lehnsmann nöthigen, eine gewisse Pension oder Portion an einen, der ihm vom Lehnsherrn bestimmt wird, zu bezahlen.

Sa'ddle-backed, säd'=dl'=bäckt, adj. einen holen breiten Rücken habend, so sich gut zu einem Sattel schickt, bey den Bereitern ein Pferd, dem nicht jeder Sattel recht ist.

Sa'ddle-Bow, säd'=dl'=bo, S. das runde Holz, welches dem Sattel seine Gestalt giebt, der Sattelbogen.

the Pommel of the Saddle-bow, der Sattelknopf.

Sa'ddle-cloth, säd'=dl'=klath, S. eine Satteldecke.

Sa'ddle-maker, säd'=dl'=mäh'=körr, or Sa'ddler, sädd'=lörr, S. ein Sattler.

Sa'ddle-sick, ſăd'-dl'-ſick, adj. der ſich wund geritten hat.
Sa'ddle-Tree, ſăd'-dl'-tri, S. der Sattelbaum, das Sattelholz.
Sa'ddled, ſăd'-deld, part. adj. geſattelt, beladen.
Sa'ddling, ſădd'-ling oder ſăd'-dl'ing, S. das Satteln, Beladen.
Sa'dducee, ſăd'-djuſih, S. ein Sadducäer.
Sa'dduceism, ſăd'-djuſiißm, S. der Lehrbegriff der Saducäer, der Sadducäismus.
to Sade, ſiehe to Sate.
Sa'dly, ſădd'-li, adv. 1) auf eine traurige, klägliche Art. 2) auf eine böſe, ſchlimme Art. 3) ſchrecklich, ſehr.
Sa'dneſs, ſădd'-neß, S. 1) Traurigkeit, Kummer, Gram. 2) trauriges Anſehen, Traurigkeit im Aeußern. 3) Ernſthaftigkeit, Ernſt.
in ſober Sadneſs, im Ernſt.
Sàfe, ſähf, adj. 1) frey von Gefahr, ſicher, geſichert.
God keep you ſafe, Gott bewahre euch.
2) frey von Verletzung, glücklich, ſicher.
ſafe and ſound, unverſehrt und geſund.
with a ſafe Countenance, mit einem guten unverlezten Gewiſſen.
3) Sicherheit gewährend, ſicher.
4) a ſafe Guide, ein getreuer, ſicherer Wegweiſer.
Sàfe, ſähf, S. ein Speiſeſchrank, eine Speiſekammer.
Safe-Conduct, ſähf-kann'-dockt, S. 1) Bedeckung durch ein feindliches oder unſicheres Land, Geleit, ſicheres Geleit. 2) eine Urkunde, welche Sicherheit auf dem Wege gewähret, ein ſicheres Geleit; ingleichen ein Paß.
Safe-Conduct, giebt man Feinden; und Freunden einen Paß, Paſs.
Sàfe-guard, ſähf-gård, S. 1) zum Schutz gegebene Soldaten, eine Sauvegarde. 2) Bedeckung durch ein unſicheres Land, Geleit. 3) ſicheres Geleit, ein Paß. 4) Schutz, Beſchirmung. 5) eine Schürze von gefärbtem Zeuge, den Rock rein zu erhalten, ein Schurz. 6) ein leinenes Tuch, welches man den Kindern umbindet, und das bis auf die Füße reicht, ein Schurz.
7) Safe-guard at Sea, iſt ein Tau oder Seil, welches eine Sache ſichert.
8) Safe-guard of the Helm, iſt ein Seil, das durch das Steuerruder gehet und an die Rippen des Schiffes befeſtiget iſt.
to Sàfe-guard, tu ſähf-gård, v. a. 1) beſchützen. 2) verwahren, aufheben.
Sàfely, ſähf-li, adv. 1) auf eine ſichere Art, ohne Gefahr, glücklich. 2) auf eine unverlezte Art.
Sàfeneſs, ſähf-neß, S. Freyheit von Gefahr, Sicherheit.
Safe-Pledge, ſähf-pledſch', S. in den Rechten, eine Sicherheit, die einer für den andern giebt, daß er an einem beſtimmten Tage erſcheint.
Sàfety, ſähf-ti, S. 1) Freyheit von Gefahr, Sicherheit.
to act in Safety, mit Sicherheit zu Werke gehen.
2) Freyheit von Verletzung. 3) Bewahrung vor Gefahr, Verwahrung. 4) der Zuſtand, da man nicht entkommen kann, ſichere Verwahrung, Verhaft.
Sa'fflow, ſăff-lo, S. eine dem Safran ähnliche Pflanze, daher ſie auch wilder Safran genannt wird, Saſflor.
Sa'ffron, ſăf-forn nach Walker, ſăf-fron nach Sheridan, S. die rothgelben Blumenblätter eines gewiſſen Zwiebelgewächſes, und dieſes Gewächs ſelbſt, Safran.
Sa'ffron, ſăf-forn, adj. ſaffrangelb, die Farbe des Saffrans habend.
Sa'ffron-baſtard, ſăf-forn-băſtård, S. der Saffſtor; wie Safflow.
Sa'ffron-Colour, ſăf-forn-kollorr, S. die Saffranfarbe.
Sa'ffron-Flower, ſăf-forn-flauörr, S. die Blumen des Saffrans.
to Sag, tu ſăgk, v. n. ſchwer hangen, ſich neigen, ſich ſenken, ſich ſacken.
to ſag with Doubt, ſich unter dem Zweifel beugen.
to Sag, tu ſăgk, v. a. beladen, beläſtigen.
Sagàcious, ſăgäh'-ſchoß, adj. 1) von einem ſcharfen Geruche, (mit of).
ſagacious Hounds, Hunde, die einen ſcharfen Geruch haben.
2) ſcharfſinnig.
ſagacious Heads, ſcharfſinnige Köpfe.
3) ſchnell von Gedanken.
Sagàciously, ſăgäh'-ſchoßli, adv. 1) mit einem ſcharfen Geruche. 2) auf eine ſcharfſichtige Art oder ſcharfſinniger Weiſe.

Saga-

Sagàciousnefs, ſagāh'ſchoßneß, S. 1) Schärfe des Geruches. 2) Scharfſichtigkeit, Scharfſicht, durchdringender Verſtand.

Sagacity, ſagās'ſiti, S. 1) Schärfe des Geruches. 2) Scharfſichtigkeit, Scharfſinnigkeit; wie das Vorige.

Sàgamore, ſāh'ghāmohr, S. 1) ein König, unumſchränkter Herr, (bey den wilden Amerikanern). 2) in den Apotheken, der Saft einer unbekannten Pflanze.

Sagathèe, ſagāthi', S. eine Art wollenen Zeuges, Sagadis, eine Art Serſche oder Ratin.

Sàge, ſāhdſch, adj. weiſe, klug, verſtändig.

Sàge, ſāhdſch, S. ein Mann von vorzüglicher Weisheit und Klugheit, ein Weiſer.

Sàge, ſāhdſch, S. der Name einer Pflanze, Salbey.

Sage of Generation, Sage of Jeruſalem, Lungenkraut.

Sàgely, ſāhdſch'li, adv. auf eine weiſe, kluge Art, weislich, klüglich.

Sàgenefs, ſāhdſch'neß, S. 1) weiſes, kluges Verhalten, Weisheit. 2) Ernſthaftigkeit, Ernſt.

Sagittal, ſād'dſchitāll, adj. 1) zu einem Pfeile gehörig. 2) einem Pfeile ähnlich.

the ſagittal Suture, in der Anatomie, die pfeilförmige Naht in der Hirnſchale, die Pfeilnaht.

Sagittarius, ſād'dſchitārioß, or Sagittary, ſād'dſchitāri, } S. der Name eines himmliſchen Zeichens, der Schütze.

Sàgo, ſāh'go, S. der Name des gekörnten Markes eines oſtindiſchen Baums, welches zu Suppen gebraucht wird, Sago.

Sàgo-Tree, ſāh'gotrih, S. der Sagobaum.

Sàick, ſāh'ick, S. eine Art leichter türkiſcher Fahrzeuge, eine Saike.

Sáid, ſedd, das Präter. und Particip. von to Say, geſagt, ſagte, zuvor geſagt, beſagt; ſiehe to Say.

Sàil, ſāhl, S. 1) das Segel eines Schiffes.

the Ship was under Sail, das Schiff war unter Segel oder ſegelte.

to ſtrike Sail, die Segel ſtreichen oder einziehen; auch figürlich, ſich ſeiner Anſprüche auf Ueberlegenheit begeben.

2) das Segeln.

after a few Days Sail, nachdem ſie wenige Tage geſegelt waren.

3) ein Schiff, doch nur von einem ſegelnden Schiffe, da dann der Plural auch unverändert Sail lautet.

a Fleet of an hundred Sail, eine Flotte von hundert Schiffen.

to Sàil, tu ſāhl, v. n. 1) ſegeln, ſchiffen.

to ſail into the Main, von der Küſte in die Tiefe des Meers oder in die tiefe See ſegeln.

2) unter Segel gehen, abſegeln. 3) ſchwimmen.

to Sàil, tu ſāhl, v. a. 1) durch etwas ſegeln. 2) durch etwas ſchwimmen oder fliegen.

he ſailed along the Coaſt, er ſegelte längs der Küſte.

Sàiler or Sàilor, ſāh'lorr, S. 1) ein Schiff, in Rückſicht auf deſſen Segeln.

a very good Sailer, ein geſchwindes Schiff, ein guter Segler.

a bad Sailer, ein langſames Schiff, ſchlechter Segler.

2) ein Seemann, einer der zur See dient, zur See fährt, der die Schiffahrt verſteher, ſich derſelben widmet; auch ein Matroſe.

Anmerk. Wenn es das Schiff betrift, ſo findet doch gemeiniglich der Unterſchied mit dem e ſtatt; als a Sailer bedeutet mehr das Schiff; a Sailor aber die Perſon, das heißt, der Schiffer oder Seemann.

Sàiling, ſāhling, S. das Segeln, Schiffen, die Schiffahrt.

Sàil-maker, ſāhl'māhkörr, S. ein Segelmacher.

Sàilyard, ſāhl'jārd, S. die Segelſtange, die Rahe.

Sàim, ſāhm, S. ein nur in Schottland übliches Wort, Speck, Schmalz, Fett zu bezeichnen.

Swines-Saim, Schweineſchmalz oder Speck.

Sàin, ſāhn, das veraltete Particip. von to Say, geſagt.

Sáinfoin, ſānn'fain, S. Eſparſette, ſpaniſcher Klee.

Sàint, ſāhnt, adj. heilig, nur in einigen Fällen, beſonders vor den Namen der Heiligen, als St. Peter, der heilige Peter.

Saint

Saint Geoffrey's Day, bedeutet niemals oder gar nicht, weil es keinen Heiligen dieses Namens giebt.

Saint Luke's Bird, bedeutet einen Ochsen; dieser Evangelist wird immer mit einem Ochsen vorgestellt.

Sàint, sähnt, S. ein Heiliger, eine Heilige; diese leztere wird auch bestimmter She-Saint genannt.

to Sàint, tu sähnt, v. a. 1) unter die Zahl der Heiligen versetzen, kanonisiren.

2) to saint it, sich heilig stellen, den Heiligen machen.

Sàinted, sähnt'-ed, adj. 1) in die Zahl der Heiligen versezt. 2) geheiliget, geweihet, heilig. 3) fromm, tugendhaft.

thy royal Father was a most sainted King, dein königl. Vater war ein sehr frommer oder tugendhafter König.

Sàintlike, sähnt'-leik, adj. 1) einem Heiligen anständig, angemessen. 2) einem Heiligen ähnlich.

Sàintliness, sähnt'-lineß, S. die Heiligkeit, das heilige Wesen.

Sàintly, sähnt'-li, adv. wie ein Heiliger, auf eine heilige Art.

Sàint-Monday, sähnt'-monndäh, S. der heilige Montag, so viel als der blaue Montag bey den Handwerksburschen.

Sàints-Bell, sähnts'-bell, S. eine kleine Glocke, welche geläutet wird, wenn der Gottesdienst angehen soll.

Sàintship, sähnt'-schipp, S. der Stand, die Würde eines Heiligen.

Sàke, sähk, S. 1) die Endursache, der Bewegungsgrund, da es dann gemeiniglich hinter einem Genitiv stehet, wie das Deutsche willen, wegen.

for God's Sake, um Gottes willen.

for Peace's Sake, um des lieben Friedens willen.

for Brevity's Sake, damit ich es kurz mache, um der Kürze willen. Auch nach einem Pronomen.

for my Sake, um meinetwillen.

for your Sake, um euretwillen.

he is my Name-Sake, er ist mein Namensvetter.

Sàker, säck'-örr, S. 1) eine Art kleiner Falken, der Sakerfalk; auch Saker-Hawk. 2) eine Art kleiner Kanonen, ein Falkonet; auch Saker-Gun. 3) auf der Reitbahn, der Stumpschwanz; wie Dock.

Sakeret, säck'-örrit, S. das Männchen des Sakerfalken.

Sal, säll, der im gemeinen Leben oft verkürzte weibliche Name Sarah, Sara.

Sal, säll, S. Salz, in den Apotheken und bey den Chymisten gebräuchlich; als Sal Gem, Steinsalz.

Sal-Ammoniak, Ammoniaksalz.

Sal, ist auch eine Abkürzung des Wortes Salivation.

in a high Sal, im Schwitzkasten, unter Salivation.

Sàlable, siehe Saleable.

Sàlableness, siehe Saleableness.

Salàcious, säläh'-schoß, adj. 1) unkeusch, wollüstig. 2) zur Wollust reizend.

Salàciously, säläh'-schoßli, adv. auf eine wollüstige, unkeusche Art.

Salacity, säläs'-siti, S. Trieb zum Beyschlaf, Wollust.

Salad, säl'-läd, S. eine Sturmhaube, ein Helm.

Salad, säl'-läd, S. Salat; wie Sallet.

Salamander, säll'-ämändörr, S. eine Art Eidechsen, welche im Feuer leben sollen, ein Salamander.

Salamander's Hair, Salamander's Wool, eine Art Asbest, Salamanderhaare.

Salamandrine, sällämänn'-drin, adj. einem Salamander ähnlich, salamanderartig.

Salary, säl'-läri, S. die Besoldung, ein bestimmtes Gehalt, bestimmter Lohn, Sold.

Sàle, sähl, S. eine Fischreuse; besonders bey dem Shakespear.

Sàle, sähl, S. 1) die Handlung des Verkaufens, der Verkauf.

to set to Sale, zum Verkaufe ausbieten, feil bieten.

2) ein öffentlicher Verkauf, eine Auction.

Sàleable, säh'-läbl', adj. gut zu verkaufen, gut abgehend, gangbar, (von Waaren).

Sàleableness, säh'-läbl'neß, S. der Zustand, da eine Waare gut abgehet, die zum Verkauf geschickte Eigenschaft.

Sàleably, säh'-läbli, adv. auf eine leicht zu verkaufende Art, leicht abgehend.

Sàlebrous, säll'-ibroß, adj. rauh, uneben, höckerig.

Salentine, säll'-ändein, S. der Name einer Pflanze, Schellkraut, Schwalbenwurz; wie Celandine.

Sàlesman, sählß'-männ, S. 1) derjenige, welcher mit neuen fertigen Kleidern

dern handelt. 2) ein Trödler. 3) ein Viehhändler.
Salesman's-Dog, einer der ein Geschrey macht, bellt.
Salet, ſal'-let, S. Salat; ſiehe Sallet.
Sàle-Work, ſàhl'-work, S. auf den Kauf gemachte, ſchlecht gemachte Arbeit.
Sàliant, ſàh'-liant, adj. 1) in der Heraldik, bezeichnet einen Löwen in einer ſpringenden Poſitur, ſpringend; auch wenn der Löwe ſpringend ſpielet. 2) hervorſpringend, hervorragend; beſonders von Theilen der Gebaude.
Sal'ick or Sal'ique, ſal'-lick, adj. ſaliſch.
the Salick Law, das Saliſche Geſetz der alten Franken aus dem fünften Jahrhundert.
the Salick Land, dasjenige Land, in welchem dieſes Geſetz, beſonders in Anſehung der Erbfolge der Töchter, gültig iſt; das iſt, Frankreich, wo nur das männliche Geſchlecht regieren kann.
Sàlient, ſàh'-lient, adj. 1) ſpringend.
ſalient Animals, ſpringende Thiere.
2) ſich hüpfend bewegend, ſchlagend; wie z. B. das Herz und der Puls.
Sal'igot, ſal'-ligatt, S. der Name einer Art Diſteln, die Waſſernuß.
Saline, ſàlein', or Salìnous, ſàlei'-noß, adj. aus Salz beſtehend, das Salz ausmachend.
Sal'ique, ſiehe Salick.
Saliva, ſàlei'-wà, S. der Speichel.
Sal'ival, ſàll'-iwàll oder ſàlei'-wàll, Sal'ivarious, ſàll'-iwàrioß, Sal'ivary, ſàll'-iwàri, adj. zu dem Speichel gehörig, in deſſen Beſchaffenheit gegründet.
the ſalivary Ducts, die Speichelgänge.
to Sal'ivate, tu ſàl'-liwàht, v. a. durch Erregung des Speichelfluſſes reinigen.
to ſalivate one, einen ſaliviren.
to Sal'ivate, tu ſàl'-liwàht, v. n. durch den Speichelfluß gereiniget werden, ſaliviren.
Saliv̀ation, ſàlliwàh'-ſch'n, S. 1) der häufige Zufluß des Speichels, der Speichelfluß. 2) die Heilart vermittelſt des Speichelfluſſes, die Speichelcur, die Salivation.
Sal'ivous, ſàll'-iwoß, nach Walker, andere ſprechen es ſàlei'-woß aus, erſteres iſt analogiſch richtiger, adj. aus Speichel beſtehend, dem Speichel ähnlich.
ſalivous Humour, ſpeichelartige Feuchtigkeit.
Sal'let, ſàl'-lit, or Sal'leting, ſàl'-liting, S. 1) der Salat. 2) ein jedes Gewächs, welches wie der Salat gegeſſen wird, ein Salatkraut.
Sal'let-Diſh, ſàl'-lit-diſch, S. ein Salatteller.
Sal'let-Oil, ſàl'-lit-ail, S. Salatöl, Baumöl.
Sal'let-Parsley, ſàl'-lit-pàrsli, S. Waſſereppich.
Sal'lied, ſàl'-li'd, das Präter. von to Sally.
Sal'liance, ſàl'-liàns, S. das Ausfallen, der Ausfall aus einer Feſtung.
Sal'lier, ſàl'-liörr, S. derjenige, welcher einen Ausfall aus einer Feſtung thut.
Sal'lies, ſàl'-li's, S. plur. Ausfälle.
Sal'low, ſàl'-lo, S. eine Art Weiden, die Saalweide.
Sal'low, ſàl'-lo, adj. bleich von Farbe, blaß, kränklich.
ſallow Cheeks, blaſſe Wangen.
Sal'lowneſs, ſàl'-loneſſ, S. die bleiche, blaſſe Farbe, die kränkliche Bläſſe.
Sal'low-Tree, ſàl'-lo-tri, S. der Weidenbaum, die Saalweide.
Sal'ly, ſàl'-li, S. 1) der Ausfall der Belagerten.
to make Sallies, Ausfälle thun.
2) die Reiſe aus ſeinem Orte, die Reiſe in ein Land. 3) ſchnelle und heftige Wirkung des Geiſtes; z. B. ein plötzlicher Einfall, ein ſchneller hitziger Eifer, ein plötzliches Verlangen.
Sallies of Wit, witzige Einfälle.
4) Frölichkeit, Munterkeit, Luſtigkeit.
'tis but a Sally of Youth, es iſt nur ein jugendlicher Einfall, ein Jugendſtreich.
Sallies of Levity, leichtſinnige Handlungen.
to Sal'ly, tu ſàl'-li, v. n. einen Ausfall thun.
Sal'ly-Port, ſàl'-li-pohrt, S. ein zu den Ausfällen beſtimmtes kleines Thor, die Ausfallspforte, der Ausfall.
Salmagundi, ſàllmàghonn'-di, S. ein italiäniſches Gericht von gehacktem Fleiſche, Bökelhering, Oel, Weineſſig, Pfeffer und Zwiebeln.
Sal'mon, ſàm'-monn, S. der Lachs, Salm.
Salmongundy, ſàllmonghonn-di, S. ſiehe Salmagundi.

Sal'mon-Peals, ſām'⸗mon⸗pihls, S. junge Lachsbrut.
Sal'mon-Pipe, ſām'⸗mon⸗peip, S. eine Tonne, worin man die Lachſe fängt, die Lachspfeiſe.
Sal'mon's-Seal, ſam'⸗mons⸗ſihl, S. der Name einer Pflanze, Salomons-ſiegel, Weißwurz.
Sal'mon-Sewſe, ſām'⸗mon⸗ſiuhs, S. der Laich des Lachſes, Lachslaich.
Sal'mon-trout, ſām'⸗mon⸗traut, S. die Lachsforelle.
Sal'mon or Sal'amon, ſam'⸗monn, ſāll'⸗amonn, S. das Sacrament oder der Schwur der Bettler.
Saloón, ſāluhn', S. ein großer Saal.
Sal'ope, ſāl'⸗lop, adj. unreinlich, ſchmutzig.
Sal'ope, ſāl'⸗lop, S. eine unreinliche, ſchmutzige Perſon.
Sal'pe, ſāllp, S. eine Art Stockfiſch, welche Goldſtein genannt wird.
Sal'picon or Salpìcon, ſāll'⸗pikonn, ſāllpei'⸗konn, S. ein Füllſel, ein Gefülle aus verſchiedenen Ingredienzien, womit man vornehmlich die Rinds⸗, Kalbs⸗, Schöpskeulen ꝛc. füllt.
Salſamentàrious, ſālſāmentāh'⸗rioß, adj. zu eingeſalzenen Dingen gehörig.
Sal'ſify, ſāll'⸗ſifei, S. der Name einer Pflanze, Gais⸗ oder Geißbart, Bocksbart, Haferwurz.
Sálſoacid, ſāllſoās'⸗ſid, adj. ſalzig und zugleich ſäuerlich.
Salſúginous, ſāllſiu'⸗dſchinoß, adj. ſalzig, ein wenig ſalzig.
Sált, ſahlt, S. 1) das Salz.
fixed Salt, feuerbeſtändiges Salz.
volatile Salt, flüchtiges Salz.
2) ein Salzfaß, beſtimmter aber Salt-cellar oder Salt-ſeller. 3) der Geſchmack.
tho' we are Juſtices and Doctors we have ſome *Salt* of our Youth in us, — Geſchmack. Shakeſpeare.
4) Witz, beſonders beißender Witz; auch im Deutſchen Salz.
Sált, ſahlt, adj. 1) ſalzig. 2) geſalzen.
ſalt Butter, geſalzene Butter.
3) Ueberfluß an Salz habend.
Sált, ſahlt, adj. zum Beyſchlafe begierig, wollüſtig, unzüchtig.
a ſalt Bitch, eine hitzige Hündin; dieſes auch Proud-Bitch.
to Sált, tu ſahlt, v. a. 1) mit Salz würzen, ſalzen. 2) in Salz legen, einſalzen.

Sal'tant, ſāll'⸗tānt, adj. ſpringend, tanzend.
Saltàtion, ſālltāh'⸗ſch'n, S. 1) das Springen, Hüpfen. 2) das Tanzen. 3) das Schlagen des Herzens und des Pulſes.
Sált-Box, ſahlt'⸗backs, S. ein Salzfaß, eine Salzmeſte.
Sált-cat, ſahlt'⸗kātt, S. ein Klumpen Salz, ein Stück Salz.
Sált-cellar, ſahlt'⸗ſellörr, S. ein Salzfaß.
Salt-èel, ſahlt⸗ihl', S. eine Strickpeitſche, womit die Schiffsjungen gezüchtiget werden.
you ſhall have a Salt-eel for Supper, du ſollſt einen ſalzigen Aal, das iſt, die Strickpeitſche zum Abendbrod bekommen.
Sálter, ſahlt'⸗örr, S. 1) derjenige, welcher ſalzt oder einſalzt. 2) ein Salzhändler. 3) derjenige, welcher mit geſalzenen Fiſchen handelt.
Sáltern, ſahlt⸗ern, S. eine Anſtalt, wo Salz bereitet wird, ein Salzwerk, Salzſiederey.
Sált-houſe, ſahlt'⸗haus, S. ein Haus oder eine Hütte, wo Salz geſotten wird, ein Salzkoth.
Sáltier, ſahl'⸗tir, Sal'tier-Croſs, S. in der Heraldik, ein St. Andreaskreuz.
Saltinbanco, ſaltinbānn'⸗ko, S. ein Bänkelſänger; ingleichen ein Marktſchreyer.
Sálting, ſahlt'⸗ing, S. das Salzen, Einſalzen.
Sálting-tub, ſahlt'⸗ing⸗tobb, S. ein Faß, darin einzuſalzen.
Saltire or Saltir, ſiehe Saltier.
Sáltiſh, ſahlt'⸗iſch, adj. ſalzig, ein wenig ſalzig.
Sáltiſhneſs, ſahlt'⸗iſchneß, S. ſalzige Beſchaffenheit, ein ſalziger Geſchmack.
Sáltleſs, ſahlt'⸗leß, adj. ungeſalzen, ungeſchmackt, nicht nach Salz ſchmeckend.
Sáltly, ſahlt'⸗li, adj. mit einem Salzgeſchmacke, ſalzig.
Sált-maker, ſahlt'⸗māhkörr, S. ein Salzſieder.
Sált-making, ſahlt'⸗māhking, S. das Salzſieden.
Sált-man, ſahlt'⸗mānn, S. ein Salzhändler.
Sált-marſh, ſahlt'⸗märſch, S. ein ſalziger Moraſt; Vertiefungen, worein man das Seewaſſer laufen, und darauf ab-

abdunsten läßt, da dann das Salz zurück bleibt, ein Salzteich.

Sált-mine, sahlt'=mein, S. eine Anstalt, in welcher Steinsalz gebrochen wird, ein Salzbergwerk; ingleichen eine Salzgrube.

Sáltnefs, sahlt'=neß, S. salzige Beschaffenheit, der Salzgeschmack, die Salzigkeit.

Sált-pan, sahlt'=pånn, S. eine Pfanne, worin das Salz gesotten wird, eine Salzpfanne.

Saltpèter or Saltpètre, sahltpih'=tórr, S. Salpeter.

Saltpèter-houfe, sahltpih'=tórr=haus, S. eine Salpeterhütte, ein Haus, worin Salpeter gesotten wird; auch Salpeter-hut.

Saltpèter-maker, sahltpih'=tórr=måhkórr, or Saltpèter-man, sahltpih=tórr=månn, S. ein Salpetersieder.

Sált-pit, sahlt'=pitt, S. eine Salzgrube, eine Grube, wo Steinsalz gebrochen wird.

Sált-rub, sahlt'=robb, S. ein Salzkübel, Salzzuber; soll wohl heißen Salt-tub.

Sált-Seller, sahlt'=sellórr, siehe Salt-cellar.

Sált-Shop, sahlt'=schapp, S. ein Ort, wo man Salz verkauft, ein Salzladen.

Sált-Spring, sahlt'=spring, S. eine Quelle salzigen Wassers, eine Salzquelle, ein Salzbrunnen.

Sált-tub, sahlt=tobb, siehe Salt-rub.

Salvabil'ity, sållwåbill'=iti, S. die Möglichkeit von dem ewigen Verderben errettet oder selig gemacht zu werden.

Sal'vable, såll'=wåbl', adj. möglich gerettet, selig gemacht zu werden.

Sal'vage, såw'=widsch, adj. wild, rauh, grausam; dieses wird besser Savage geschrieben, da es auch so ausgesprochen wird.

Sal'vage, såll'=widsch, Salvage-Money, S. dasjenige Geld, welches nach den Rechten demjenigen gebühret, welcher schiffbrüchige Sachen gerettet hat, das Bergelohn.

Salvàtion, sållwåh'=sch'n, S. die Errettung von dem ewigen Tode, Seligmachung.

Sal'vatory, såll'=wåtorri, S. 1) eine Salbenbüchse. 2) eine Büchse überhaupt. 3) ein Regal, Repositorium, ein Fach.

Salùbrious, såljú'=brioß, adj. heilsam, gesund.

Salùbriousnefs, såljú'=brioßneß, or Salùbrity, såljú'=briti, S. die Eigenschaft, da etwas die Gesundheit befördert, die Heilsamkeit, Gesundheit.

Sal've, såhlw, S. 1) die Salbe. 2) eine Arzney, ein Hülfsmittel.

to Sal've, tu såhlw, v. a. 1) salben. 2) mit angewandten Heilmitteln heilen. 3) einer Sache abhelfen, sie heilen. 4) vor Nachtheil verwahren, erhalten.

to salve the Matter, sich gut aus einer Sache helfen.

to salve the Appearances, eine Sache auf eine geschickte, gute Art erklären, so daß der Anschein ihr nicht widerspreche.

5) to salve Difficulties, Schwierigkeiten heben, lösen.

6) grüßen; (dieses leztere ist jezt veraltet).

Sal'ved, sål'=w'd, part. gesalbet, geheilet, gerettet rc.

Sal'ver, sål'=wórr, S. 1) derjenige, welcher ein Schiff oder dessen Waaren gerettet hat, der Berger. 2) ein silberner Teller mit einem Fuße, darauf einzuschenken, damit das Tafeltuch rein bleibe, ein Schenkteller, Präsentirteller. 3) eine Art Schiffe, womit Waaren gerettet oder in Sicherheit gebracht werden, oder womit die übriggebliebenen Sachen nachgeführet werden.

Sal'ving, sål'=wing, S. das Salben, Retten; in fernerer Bedeutung siehe to Salve.

Sal'vo, såll'=wo, S. 1) ein Vorbehalt, eine Einwendung, Ausnahme.

he came off with a Salvo, er ist glücklich aus der Sache gekommen.

2) eine Ausrede, Ausflucht.

to find a Salvo for every Objection, alle Einwürfe zu beantworten wissen.

Sal'utarinefs, sål'=ljutårineß, S. der Zustand, da etwas heilsam oder gesund ist, die Heilsamkeit.

Sal'utary, sål'=ljutåri, adj. heilsam, gesund, sicher, vortheilhaft, zur Gesundheit und Sicherheit beytragend.

Salutàtion, sålljutåh'=sch'n, S. die Begrüßung, das Grüßen, der Gruß.

to Salùte, tu såljuht', v. a. 1) grüßen.

the golden Sun salutes the Morn, die goldene Sonne grüßt den Morgen.

2) küssen.

2) küssen. 3) vergnügen, gefallen.
Salute, sáljuht', S. 1) das Grüßen, der Gruß, 2) ein Kuß, Liebeskuß.
there cold Salutes, but here a Lover's Kiss, dort kaltes Grüßen oder kalte Küsse, aber hier eines Liebenden Kuß.
Salùted, sáljuh'-ted, part. gegrüßet, geküsset.
Salùter, sáljuh'-törr, S. eine Person, welche grüßet.
Saluti'ferous, sálljutif-feroß, adj. heilsam, gesund.
Saluti'ferousness, sálljutif-feroßneß, S. heilsame Beschaffenheit, Heilsamkeit, Gesundheit.
Salùting, sáljuh'-ting, S. das Grüßen, Küssen.
Sam, ſám, der verkürzte Name Samuel.
Samar, sámár', S. ein großer und weiter weiblicher Rock.
Samaritans, sámmárit'-táns, S. die Samariter.
Samback, sámm'-báck, S. der Name, den einige dem Jasmin geben.
Sàme, ſáhm, adj. 1) nicht verschieden, kein anderes, ebendasselbe.
in one and the same Syllable, in einer und derselben Sylbe.
'tis the very same, es ist ebendasselbe.
2) von eben derselben Art.
the Case will be much the same, der Fall wird gar nahe eben derselbe seyn.
3) das vorhergenannte, da es dann als ein determinirtes Pronomen gebraucht wird, wie selbiger, derselbe.
for the punctual Performance of the same, damit man selbigem, demselben genau nachkommen, es befolgen könne.
Sàmeness, sáhm'-neß, S. 1) der Zustand, da zwey nur ein und eben dasselbe Ding sind, die Identität oder gleiche Art. 2) vollkommen ähnliche Beschaffenheit.
Samlet, sámm'-let, S. ein kleiner Lachs.
Samp, sámp, S. eine Art Brod aus indianischem Korn.
Samphire, sámm'-fir, or Sampier, sámm'-pir, S. der Name einer Pflanze, Meerfenchel, Seefenchel.
Samplar, siehe Sampler.
Sample, sámm'-pl', S. 1) ein Muster von einer Waare, eine Probe.
I design this but for a Sample, ich bestimme dieses blos zu einer Probe.
2) eine Vorschrift.
to Sample, tu sámm'-pl', v. a. eine Probe, ein Muster zeigen.
Sampler, sámm'-pl'örr, S. 1) ein Muster, Modell. 2) ein Modelltuch, worauf man Buchstaben zeichnen lernet.
Sanable, sán'-nábl', adj. fähig geheilet zu werden, heilbar, dem noch abgeholfen werden kann.
Sanamund, sán'-námond, S. Benediktenwurz, Nelkenwurz.
Sanàtion, sánáh'-sch'n, S. das Heilen, die Heilung, die Wiederherstellung der Gesundheit.
Sanative, sán'-nátiww, adj. die Kraft zu heilen habend, heilsam.
Sanativeness, sán'-nátiwwneß, S. die Heilsamkeit, die Macht zu heilen.
Sànce-Bell, sáhns'-bell, S. eine kleine Glocke, welche man ehedem läutete, wenn der Gottesdienst angieng; wie Saints-bell.
Sance-Ceremony, sáns-ser'-imoni, adv. ohne viele Umstände, ohne Gepränge; nur im gemeinen Leben.
Sanctificàtion, sánktifikáh'-sch'n, S. 1) in der Theologie, die Befreyung von der Sünde, die Heiligung. 2) die Einweihung zum gottesdienstlichen Gebrauche, die Heiligung. 3) das Heilighalten, die Feyer.
Sanctified, sánk'-tifeid, part. adj. geheiliget.
Sanctifier, sánk'-tifeiörr, S. derjenige, welcher heilig macht oder heiliget, ein Heiligmacher.
to Sanctify, tu sánk'-tifei, v. a. 1) von der Sünde befreyen, heilig machen, heiligen. 2) zu einem Mittel der Heiligung machen. 3) von der Schuld befreyen, heiligen. 4) vor Verletzung sichern.
Sanctifying, sánk'-tifeiing, S. das Heiligen, die Heiligung, das Befreyen von Sünden, das Sichern vor Verletzung.
Sanctimònious, sánktimoh'-nioß, adj. heilig, den Anschein des Heiligen habend.
a sanctimonious Pretence, ein heiliger Vorwand.
Sanctimòniously, sánktimoh'-nioßli, adv. auf eine heilige, andächtige Art.
Sanctimòniousness, sánktimoh'-nioßneß, S. die Heiligkeit, der heilige Anschein.
Sanctimony, sánk'-timoni, S. Heiligkeit, Schein der Heiligkeit, gewissenhafte Strenge.
Sanction, sánk'-sch'n, S. 1) feyerliche Bestätigung, Bekräftigung.

the

the publick Sanction of the Peace, die öffentliche Bestätigung des Friedens.
2) ein Gesetz.
'tis the first Sanction, Nature gave to Man, es ist das erste Gesetz, das die Natur dem Menschen gab.
3) eine Verordnung in Kirchensachen.
Sanctitude, sänk'=titjud, S. die Heiligkeit, das heilige Wesen; die Gütigkeit, Güte.
Sanctity, sänk'=titi, S. 1) der Zustand, da etwas heilig ist, die Heiligkeit. 2) die Abwesenheit aller Unlauterkeit, die Gütigkeit, die Heiligkeit, Unschuld.
the Sanctity of Love, die Heiligkeit, Unschuld der Liebe.
3) ein heiliges Wesen.
all the Sanctities of Heav'n, alle Heiligen des Himmels.
to Sanctuarise, tu sänk'=tschuäreiß, v. a. und v. n. für Recht erklären, vermittelst heiliger Vorrechte schützen.
Sanctuary, sänk'=tschuärri, S. 1) eigentlich der heiligste Ort in einem Tempel, in einer Kirche, das Heiligthum; in weiterer Bedeutung, ein jeder heiliger Ort, ein Tempel, eine Kirche. 2) eine Freystätte; daher Sanctuary-Man, ein Mann, der sich in eine Freystätte, an einen heiligen Ort flüchtet.
3) Zuflucht.
to take Sanctuary in a Convent, seine Zuflucht in einem Kloster nehmen, sich nach einem Kloster als einer Freystätte flüchten.
no Man takes Sanctuary in a Falsehood, who has Truth on his Side, wer die Wahrheit auf seiner Seite hat, behilft sich nicht mit Unwahrheit.
Sand, sänd, S. 1) der Name einer Erdart, Sand. 2) eine wüste mit Sand bedeckte Gegend.
the Lybian Sands, die Lybischen Sandwüsten.
3) eine Sandbank in dem Meere.
Sandal, sän'=däll, S. 1) der Name einer Art ausländischen Holzes, Sandelholz. 2) eine Art lockerer Schuhe der Alten, ohne Oberleder, dergleichen noch manche Mönche tragen.
Sandal-maker, sän'=däll=mähkörr, S. einer der Schuhe ohne Oberleder für die Mönche macht.
Sandarach, sän'=däräck, S. 1) rother Arsenik, Sandarach. 2) ein weißes wohlriechendes Harz, welches aus den Wachholderbäumen schwizt, Sandarach.
Sand-bag, sänd'=bägk, S. ein mit Sand gefüllter Sack, ein Sandsack, so wie ihn die Kupferstecher, Belagerer rc. gebrauchen.
Sandblind, sänd'=bleind, adj. denjenigen Fehler an den Augen habend, nach welchem man Sand vor den Augen zu sehen glaubt, sandblind, der ein blödes Gesicht hat.
Sandbox, sänd'=backs, S. 1) eine Sandbüchse. 2) eine Pflanze.
Sandbox-Tree, sänd'=backs=tri, S. der Name eines ausländischen Baumes, Sandbüchsenbaum.
Sanded, sän'=ded, adj. 1) mit Sand bedeckt, kahl, unfruchtbar. 2) mit kleinen Flecken gezeichnet, gefleckt, gesprenkelt.
Sand-eel, sänd'=ihl, S. ein Aal, welcher sich gern in sandigem Grunde aufhält, ein Sandaal.
Sandel, siehe Sanding.
Sander, sän'=dörr, S. der verkürzte Name Alexander.
Sanderling, sän=dörrling, S. der Name eines Vogels, vielleicht des Sandläufers, Strandläufers; siehe Sandpiper.
Sanders, sän'=dörrs, S. eine Art wohlriechenden ausländischen Holzes, Sandelholz.
Sandever, sänd'=ewwör, S. in den Glashütten der Schaum der zu Glase geschmolzenen Materialien, Glasgalle.
Sandgavel, sänd'=gäwwill, S. eine Abgabe an den Grundherren, für die Freyheit Sand zu graben.
Sanding, sänd'=ing, or Sandling, sänd'=ling, S. der Name einer Art Fische, die Platteise, der Halbfisch.
Sandish, sänd'=isch, adj. 1) mit Sand vermischt, sandig. 2) locker wie Sand.
Sand-Martin, sänd'=mär'=t'n, S. eine Art Schwalben, welche sich Löcher in den sandigen steilen Ufern gräbt, die Uferschwalbe, Sandschwalbe, Wasserschwalbe; im Engl. auch Shore-Bird.
Sand-Piper, sänd'=pei=pörr, S. der Name einer Art Vögel, welche sich gern an sandigen Ufern aufhalten, der Sandläufer, Strandläufer.
Sand-pit, sänd'=pitt, S. eine Sandgrube.
Sand-Stone, sänd'=stohn, S. ein aus Sand bestehender Stein, Sandstein.

Sandwich, ſănd'⸗wiſch, S. Schinken, geräucherte oder getrocknete Zungen oder irgend eine Gattung geſalzenen Fleiſches, dünne geſchnitten und zwiſchen zwey Butterbrode gelegt; (dieſes wird für das Lieblingsmahl des Grafen von Sandwich gehalten.)

Sandy, ſănd'⸗i, adj. 1) voll Sand, mit Sand bedeckt.
the ſandy Hour-glaſs, die Sanduhr.
Sandy-lands, Sandfelder.
2) mit Sand vermiſcht, ſandig, locker.
a ſandy Foundation, ein ſandiger Grund, Sandgrund.
3) rothhärig, roth.

Sandy-Pate, ſănd'⸗ipăht, S. ein rothhäriger Mann oder rothhärige Frau.

Sandy, ſahn'⸗di, S. ein Schotte; ſiehe Sawny.

Sandyx, ſănn'⸗dirs, S. bey einigen der Name für die feine rothe Farbe, bey andern für ein blauiſch Grün.

Sàne, ſăhn, adj. geſund; beſſer Sound.

San-foin, Eſparſette; ſiehe Sain-foin.

Sang, ſăng, das Präterit. von to Sing.
ſhe ſang an italian Air, ſie ſang eine italiäniſche Arie.

Sangarèe, ſăngărih', S. Punſch, der aus Arrack gemacht wird, wurde ehedem in den Badeſtuben ſo genannt.

Sange, ſănndſch', S. der Name einer Pflanze, Habichtskraut.

Sanglant, ſănn'⸗glănt, adj. blutig.

Sanguiferous, ſănggwif⸗feroß, adj. Blut enthaltend, führend.
the ſanguiferous Veſſels in the Body, die Blutgefäße in dem Körper.

Sanguificàtion, ſănggwifikăh'⸗ſch'n, S. die Verwandlung des Nahrungsſaftes in Blut, das Blutmachen oder die Hervorbringung des Blutes.

Sanguifier, ſăng'⸗gwifeiörr, S. eine Sache, welche Blut hervorbringt oder ſofern ſie Blut macht.

to Sanguify, tu ſăng'⸗gwifei, v. n. Blut machen, hervorbringen.

Sanguinary, ſăng⸗gwinări, adj. blutdürſtig, blutgierig, grauſam, mörderiſch.

Sanguinary, ſăng'⸗gwinări, S. der Name einer Pflanze, Blutkraut.

Sanguine, ſăng'⸗gwin, adj. 1) roth wie Blut, blutroth.
the ſanguine Colour, die blutrothe Farbe.
2) blutreich, ſanguiniſch.
the ſanguine Temper, das ſanguiniſche Temperament.
a Sanguine, eine Perſon von ſanguiniſchem Temperamente.
3) der lebhaften Einbildungskraft des ſanguiniſchen Temperamentes gemäß, hitzig, lebhaft, zuverſichtlich.
a ſanguine Hope, große und zuverſichtliche Hofnung.

Sanguine, ſăng⸗gwin, S. die blutrothe Farbe.

Sanguinely, ſăng'⸗gwinli, adv. auf eine hitzige, zuverſichtliche Art.

Sanguineneſs, ſăng'⸗gwinneß, or Sanguinity, ſănggwinn'⸗iti, } S. 1) blutreiche Beſchaffenheit, ſanguiniſches Temperament. 2) Lebhaſtigkeit, Zuverſichtlichkeit, Hitze.

Sanguineous, ſănggwinn'⸗ioß, adj. 1) das Blut ausmachend, zum Blute gehörig.
the ſanguineous Particles, die Bluttheilchen.
2) blutreich, ſanguiniſch.

Sanguinolent, ſănggwinn'⸗olent, adj. blutig, blutdürſtig.

Sanhedrin, ſăn'⸗hidrinn, S. das höchſte Gericht unter den ehemaligen Juden, das Sanhedrin, beſtehend aus 70 Aelteſten, über welche der Hoheprieſter präſidirte.

Sanicle, ſănn'⸗ikl', S. Sanikel, Bruchkraut.

Sànies, ſăh'⸗nieß, S. dünner, unreifer Eiter.

Sànious, ſăh'⸗nioß, adj. dünnen, unreifen Eiter enthaltend.
a ſanious Ulcer, ein eiteriges Geſchwür.

Sanity, ſănn'⸗iti, S. 1) die Geſundheit des Leibes. 2) Geſundheit des Gemüthes, geſunder Verſtand.

Sank, ſănk, ſank, das Präterit. von to Sink.

Sank, Sanky, ſănk, ſănk'⸗i, S. ein Schneider, den der Tuchmacher annimmt, Montirung für die Soldaten zu machen; auch Centipee's.

Sans, ſăns, praepoſ. ohne; (veraltet).

to Sànter, ſiehe to Saunter.

Sap, ſăpp, S. 1) der Saft in Bäumen und Pflanzen. 2) das Weiße eines Baumes zwiſchen der Rinde und dem Holze.

Sap, ſăpp, S. das Sappiren oder Untergraben (bey Feſtungswerken).

to Sap, tu ſăpp, v. a. untergraben.
their Dwellings were ſapp'd by Floods, ihre Wohnungen waren durch die Fluthen untergraben.

to Sap,

to Sap, tu ſåpp, v. n. ſich einer Feſtung unter der Erde nähern, ſappiren.
Sapate, ſåp'ſpåht, S. 1) ein Feſt, an welchem man ſich Geſchenke ſchickt, ohne daß der andere weiß von wem ſie kommen. 2) ein ſolches Geſchenk ſelbſt.
Sap-green, ſåpp'ſgrihn, adj. ſaftgrün.
Saphick, ſåf'ſfick, adj. ſapphiſch; ſiehe Sapphick.
Sapid, ſåpp'ſid, adj. 1) einen Geſchmack habend, ſchmackhaft. 2) vernünftig, verſtändig.
Sapidity, ſåpid'ſiti, or Sapidneſs, ſåpp'ſidneß, S. 1) der Zuſtand, da ein Körper einen Geſchmack hat, die Schmackhaftigkeit. 2) geſunder Verſtand, Vernünftigkeit; (dieſes leztere iſt meiſt veraltet).
Sapience, ſåh'piens, S. die Weisheit, Klugheit, das Wiſſen, die Kenntniſſe.
Sapient, ſåh'ſpient, adj. weiſe, klug.
Sapleſs, ſåpp'ſleß, adj. 1) des Saftes beraubt, ſaftlos.
ſapleſs Leaves, ſaftloſe Blätter.
2) ausgetrocknet, dürre.
Sapleſsneſs, ſåpp'ſleßneß, S. die Saftloſigkeit, Dürre.
Sapling, ſåpp'ſling, S. ein junges Bäumchen, eine junge Pflanze.
Saponàceous, ſåpponåh'ſſchoß, or Saponary, ſåp'ſponåri, adj. ſeifenartig, der Seife ähnlich.
Sàpor, ſåh'ſporr, S. der Geſchmack, das Vermögen den Geſchmack zu reizen.
Saporifick, ſåpporif'ſfick, Saporiferous, ſåpporif'ſferoß, Saporous, ſåpp'ſoroß, adj. einen Geſchmack gebend, ſchmackhaft, wohlſchmeckend.
Saporousneſs, ſåpp'ſoroßneß, S. die Eigenſchaft, da etwas einen Geſchmack hat.
Sapphick, ſåf'ſfick, adj. ſapphiſch.
a ſapphick Ode, eine ſapphiſche Ode.
Sapphire, ſåf'ſfir, S. der Name eines blauen Edelſteins, der Sapphir.
Sapphirine, ſåf'ſfirein, adj. 1) aus Sapphir verfertiget. 2) dem Sapphir ähnlich.
Sappineſs, ſåp'ſpineß, S. 1) der Zuſtand, da ein Körper vielen Saft hat, die Saftigkeit. 2) die Munterkeit.
Sapping, ſåp'ſping, S. das Untergraben, das Miniren.
Sappy, ſåp'ſpi, adj. 1) vielen Saft enthaltend, ſaftig.
the ſappy Boughs, die ſaftigen Zweige.
2) munter. 3) jung, ſchwach, noch Mangel an Feſtigkeit habend. 4) thöricht, närriſch.
Sapſcull, ſåpp'ſſkoll, S. ein einfältiger Menſch.
Saraband, ſår'ſråbånd, S. ein Spaniſcher Tanz, eine Sarabande.
Sarabaites, ſår'ſråbait's, S. der Name, womit ehedem die herumwandernden oder im Lande herumſtreifenden Mönche benannt wurden.
Saracen, ſår'ſråſen, S. ein Saracen, ein Araber.
Saracens, ſiehe Sarraſine.
Sarcaſm, ſår'ſkåßm, S. der Spott, die Verſpottung, ein bitterer Vorwurf.
Sarcaſtical, ſårkås'ſtikåll, or Sarcaſtick, ſårkås'ſtick, adj. ſtrenge und bitter, von Verweiſen und Vorwürfen.
Sarcaſtically, ſårkås'ſtikålli, adv. auf eine verſpottende, bittere Art, höhniſcher Weiſe.
Sarcaſticalneſs, ſårkås'ſtikållneß, S. ſpöttiſche, bittere, höhniſche Beſchaffenheit.
Sarcel, ſår'ſſell, S. die erſte und äußerſte Schwungfeder an dem Falken.
Sarcenet, ſårs'ſnet, S. ein dünnes ſeidenes Gewebe, Taffent.
to Sarcle or Sarkle, tu ſår'ſkl', v. a. das Getraide jäten.
Sarcling-Time, ſårk'ſling'ſteim, S. die Jätezeit.
Sarcocèle, ſårkoſihl', S. eine fleiſchartige Hervortretung der Teſtikeln, der Fleiſchbruch.
Sarcol'ogy, ſårkall'ſodſchi, S. in der Anatomie, die Lehre von den fleiſchigen Theilen des Körpers, die Sarkologie.
Sarcòma, ſårkoh'ſmå, S. bey den Aerzten und Wundärzten, ein Fleiſchgewächs.
Sarcophagus, ſårkaf'ſfågoß, adj. Fleiſch eſſend, ſich von Fleiſch nährend.
Sarcophagy, ſårkaf'ſfådſchi, S. diejenige Einrichtung eines Geſchöpfes, nach welcher es Fleiſch iſſet, ſich von dem Fleiſche anderer Thiere nähret.
Sarcotick, ſårkat'ſtick, adj. bey den Wundärzten, Fleiſch in den Wunden wachſen machend.
Sarcotick, ſårkat'ſtick, S. ein Mittel, welches das Wachſen des Fleiſches in den Wunden befördert.

Sarculàtion, ſårkjuláh'ſch'n, S. das Ausziehen des Unkrautes, das Jäten.
Sardel, ſår'del, S. eine Art kleiner Heringe, welche um der Insel Sardinien gefangen wird, daher sie auch Namen den Sardelle hat.
Sardel, ſår'del, | S. eine Art Edelstein, ein Sarder; auch im Engl. a Sardine-Stone or Sardonian-Stone, a Sardian oder Lapis Sardius.
Sardine, ſår'dein, |
Sardious, ſår'dioß, |
oder ſår'dſchioß, |
Sardonyx, ſår'donicks, S. ebenfalls ein Edelstein, der dem Sarder ähnlich ist, Sardonyx.
Sargus, ſår'goß, S. ein Geisbrasmen.
Sark, ſårk, S. ein Seehund; wie Shark.
Sark, ſårk, S. ein nur in Schottland übliches Wort, ein Hemd zu bezeichnen; wie Shirt.
to Sarkle, siehe to Sarcle.
Sarn, ſårn, S. ein altes brittisches Wort, welches noch in einigen Provinzen üblich ist und sowohl ein Steinpflaster, als auch steinerne Stufen bezeichnet.
Sarp-Cloth, ſårp'klathth, | S. grober Zeug, Waaren darein zu packen, Packtuch.
or |
Sarplier, ſår'plihr, |
Sarplar, ſår'plår, S. ein halber Sack Wolle.
Sarrasine, ſår'råſein, S. 1) der Name einer Pflanze, eine Art Osterluzey. 2) ein Fallthor, Fallgatter.
Sarsa, ſår'ſå, | S. der Name eines ausländischen Baumes, auch einer ausländischen Pflanze, Sarsaparilla.
or |
Sarsaparella, ſårſåpårel'lå, |
Sarse, to Sarce, ein Sieb, sieben 2c. siehe Searce und to Searce.
Sarsenet, Taffent, siehe Sarcenet.
Sarsing, siehe Searcing.
Sart, ſåhrt, S. ein in Acker verwandeltes Stück Gehölz, Rodeland, Neubruch.
Sarve, ſårw, S. ein mit Zwilch oder einem andern Zeuge umwickeltes Seil oder Tau, damit es sich nicht abreibe.
Sarver, ſår'wör, S. ein Teller mit einem Fuße; wie Salver.
Sash, ſåſch, S. 1) eine Binde um den Leib, als ein Ehrenzeichen, eine Scherpe. 2) ein Fenster, welches man auf- und niederschieben kann, ein Schiebfenster; auch Sash-Window.
Sashoón, ſåsſchuhn', S. ein Stück Leder, welches in den Stiefel gethan wird, das Wasser abzuhalten; ingleichen lederne Waden, welche man unter die Stiefeln ziehet.
Saſſafras, ſås'ſåfrås, S. der amerikanische Name eines Baumes und dessen Holzes, Sassafras.
Sasse, ſåß, S. eine Schleuse; ingleichen ein Schutzbret, das Wasser abzulassen und zurückzuhalten.
Sat, ſått, saß, gesessen; das Präterit. von to Sit.
Sàtan, ſåh'tån, S. der Satan.
Satanical, ſåtån'nikåll, | adj. satanisch, teuflisch.
or |
Satanick, ſåtån'nick, |
Satchel, ſåtſch'il, S. ein kleiner Sack, besonders ein Beutel, worin die Kinder ihre Bücher zur Schule tragen, ein Bücherbeutel, Schulsack.
to Sàte, tu ſåht, v. a. 1) sättigen. 2) zum Ueberfluß sättigen, überfüllen.
Sàte, ſåht, das Particip. von to Sit, gesessen.
Satellite, ſåt'telleit, S. 1) ein Trabant. 2) ein kleiner Planet, welcher sich um einen größern beweget, dessen Trabant.
Satellitious, ſåttelliſch'oß, adj. in der Pflicht eines Trabanten gegründet, Trabantenartig, aus Trabanten bestehend.
to Sàtiate, tu ſåh'ſchiåht, auch wohl ſås'ſchiåht, v. a. 1) satt machen, sättigen, 2) zum Ueberflusse sättigen, mit etwas anfüllen. 3) ein Verlangen stillen, es sättigen, befriedigen. 4) soviel Feuchtigkeit einziehen lassen, als ein Körper an sich nehmen kann, sättigen.
Salt satiated with Water, Salz mit Wasser gesättiget.
Sàtiate, ſåh'ſchiåht, adj. gesättiget, satt, (mit with und of).
Sàtiating, ſåh'ſchiåhting, S. das Sättigen, die Sättigung; in ferneren Bedeutungen wie das Verbum.
Satiety, ſåtei'iti, Aussprache des Herrn Walker, und nach Gründen richtig; ſåſei'eti aber nach Sheridan, und mehreren, S 1) der Zustand, da man gesättiget, da ein Verlangen befriediget ist, die Sättigung. 2) Ekel, Ueberdruß.
Satin or Sattin, ſåt'tin, S. 1) ein weicher seidener Zeug, Satin, Atlaß. 2) der Name einer Pflanze, Mondraute.

Satin-ribbon, ſät'⸗tin⸗ribbin, S. Atlaßband.

Sàtire, ſäh'⸗törr oder ſäh'⸗tirr, S. ein Gedicht, in welchem Gottloſigkeit oder Thorheit getadelt wird; eine Schrift, womit man etwas durchziehet; eine Satyre, ein verſteckter Verweis.

Satirical, ſätir'⸗rikäll, or Satirick, ſätir'⸗rick, adj. zu einer Satyre gehörig, in derſelben gegründet, ſatyriſch, tadelhaft.

Satirically, ſätir'⸗rikälli, adv. auf ſatyriſche Art, mit der Abſicht zu tadeln.

Satiricalneſs, ſätir'⸗rikällneß, S. ſatyriſche Beſchaffenheit.

Satirion, ſätir'⸗jonn, S. der Name einer Pflanze, Knabenkraut.

Satiriſt, ſät'⸗törriſt, S. derjenige, welcher Satyren macht oder ſchreibt, ein Satyriker.

to Satiriſe or Satirize, tu ſät'⸗törreiß, v. a. und v. n. Satyren machen, ſatyriſch durchziehen.

Satisfaction, ſättisfäck'⸗ſch'n, S. 1) die Handlung, da man einen andern völlig befriediget, der Zuſtand, da man befriediget wird, die Befriedigung. 2) Befriedigung wegen einer Schuld, Erſtattung, Bezahlung. 3) Befriedigung wegen eines Verbrechens, Strafe. 4) Befriedigung wegen einer Beleidigung, Genugthuung, Rache. 5) die Wirkung der Befriedigung, das Vergnügen.

Satisfactive, ſättisfäck'⸗tiww, adj. Befriedigung gewährend, befriedigend, genugthuend.

Satisfactorily, ſättisfäck'⸗torrili, adv. auf eine befriedigende, genugthuende Art.

Satisfactorineſs, ſättisfäck'⸗torrineß, S. die Kraft, Befriedigung zu gewähren, das Vermögen zu befriedigen.

Satisfactory, ſättisfäck'⸗torri, adj. 1) Befriedigung gewährend, befriedigend. a ſatisfactory Account, eine befriedigende Nachricht.
2) Genugthuung gewährend.
the ſatisfactory and meritorious Death, der genugthuende und belohnende Tod.
3) hinlänglich.

Satisfied, ſiehe Satisfy'd.

to Satisfy, tu ſät'⸗tisfei, v. a. 1) ſättigen, ſatt machen. 2) Wünſche, Begierden ſtillen, befriedigen.
I'am ſatisfy'd, my Boy has done his Duty, ich bin zufrieden, mein Sohn hat ſeine Schuldigkeit gethan.
Addiſ.
3) durch Zahlung, Leiſtung ſeiner Pflicht zufrieden ſtellen, befriedigen. 4) einen Beleidigten zufrieden ſtellen, ihm Genugthuung geben, durch Beſtrafung beſänftigen. 5) Zweifel heben, einen Zweifelnden zufrieden ſtellen, ihn überführen, befriedigen.

to Satisfy, tu ſät'⸗tisfei, v. n. 1) befriedigen. 2) genug thun. 3) ſättigen. 4) bezahlen.

Satisfy'd, ſät'⸗tisfei'd, part. paſſiv. geſättiget, vergnügt, zufrieden geſtellt, befriediget; auch Satisfied.

Satisfying, ſät'⸗tisfeiing, S. die Sättigung, Befriedigung, Genugthuung, Bezahlung.

Sàtrap, ſäh'⸗träpp, S. ein Statthalter einer Provinz in dem ehemaligen Perſien; in der dichteriſchen Schreibart, ein jeder vornehmer, beſonders ſtolzer Befehlshaber, ein Satrape.

Satten or Sattin, ſiehe Satin.

Sattinet, ſät'⸗tinet, S. eine Art geringen Atlaſſes, Halbatlaß.

Saturable, ſät'⸗tſchuräbl', adj. fähig geſättiget zu werden, das man ſaturiren, ſättigen kann.

Saturant, ſät'⸗tſchuränt, adj. ſättigend.

to Saturate, tu ſät'⸗tſchuräht, v. a. 1) ſatt machen, ſättigen.
the ſaturated Earth, die geſättigte Erde.
2) ſoviel einziehen oder auflöſen laſſen, bis ein Körper deſſen nichts mehr einnimmt, ſättigen.

Saturday, ſät'⸗torrdäh, auch ſät'⸗torrdi, S. der lezte Tag in der Woche, der Sonnabend.

Satùrity, ſätju'⸗riti, S. der Zuſtand, da etwas geſättiget iſt, die Sattheit.

Sàturn or Saturn, ſäh'⸗torrn oder ſätt'⸗orrn, S. 1) der Name eines Gottes bey den Griechen und Römern, Saturn. 2) der Name eines Planeten, der Saturn. 3) in der Chymie, der Name des Bleyes.

Saturnals, ſätorr'⸗näls, S. das Feſt des Saturn unter den alten Römern.

Saturnian, ſätorr'⸗niänn, adj. the Saturnian Time, bey den Dichtern, die goldene Zeit, da Saturn auf der Erde regierte.

Saturnine, ſăt'⸗torrnein, adj. mürriſch, ſchwermüthig, gleichſam in dem Geſtirn des Saturn geboren.
Sàtyr, ſäh'⸗törr oder ſäh'⸗tirr, S. 1) ein Waldgott in der Mythologie der Griechen und Römer, ein Satyr. 2) ein wollüſtiger Menſch, geiler Bock, ein den ſinnlichen Begierden ergebener Menſch.
Satyriaſis, ſătirrei'⸗ăſis, S. ungewöhnliche Erection des männlichen Gliedes; wie Priapiſm.
Satyre, Satyrical &c. ſiehe Satire, Satirical &c.
Savage, ſăw'⸗widſch, adj. 1) wild, ungebauet, uncultivitet.
savage Berries of the Wood, wilde Waldbeeren.
2) grauſam, wild. 3) ungeſittet, grob, wild.
Savage, ſăw'⸗widſch, S. 1) ein ohne engere geſellſchaftliche Verbindung lebender Menſch, ein Wilder. 2) ein grauſamer, ungeſitteter Menſch, ein Barbar.
to Savage, tu ſăw'⸗widſch, v. a. wild, grauſam machen.
Savagely, ſăw'⸗widſchli, adv. auf eine wilde, grauſame, ungeſittete Art.
Savageneſs, ſăw'⸗widſchneß, S. Wildheit, Grauſamkeit, Ungeſittetheit.
Savagery, ſăw'⸗widſchri, S. 1) Wildheit, Grauſamkeit. 2) wildes Geſträuch, wildes Gebüſch, eine Wildniß.
Savanna, ſăwăn'⸗nă, S. ein vornehmlich in Amerika übliches Wort, eine offene Weide ohne Holz zu bezeichnen, eine Weidegegend, eine offene Wieſe, ein Wieſengrund.
Saúce, ſahs, S. eine Brühe zu einer Speiſe, eine Sauce.
Hunger is the beſt Sauce, Hunger iſt der beſte Koch.
to have ſweet Meat and ſour Sauce, Gutes und Böſes zugleich bekommen.
I will ſerve him the ſame Sauce, ich will es ihm wieder ſo machen, will es ihm vergelten.
it will coſt him Sauce, es wird ihm viel koſten.
to Saúce, tu ſahs, v. a. 1) würzen. 2) figürlich, mit einer guten, ironiſch auch mit einer böſen Sache begleiten.
Saúce-Alon, ſahs'⸗ăllonn, S. der Name einer Pflanze, Knoblauchskraut.
Saúce-box, ſahs'⸗backs, S. ein frecher, unverſchämter junger Menſch; eigentlich auch nur ein Ausdruck im vertraulichen Scherze.
Saúce-pan, ſahs'⸗pănn, S. eine Pfanne, worin die Brühe oder Sauce gekocht wird.
Saúcer, ſah'⸗ſörr, S. 1) ein Gefäß, worin die Brühe oder Sauce auf den Tiſch gegeben wird. 2) ein porcellanenes Theebret.
Saúcer-eyed, ſah'⸗ſörrei'd, adj. ungeſchickte große Augen habend, Rindsaugen habend.
Saúcidge, ſiehe Sauſage.
Saúcily, ſah'⸗ſili, adv. auf eine freche, vermeſſene, unverſchämte, trotzige Art.
Saúcineſs, ſah'⸗ſineß, S. Frechheit, Vermeſſenheit, Unverſchämtheit, Grobheit, Naſeweisheit.
Saúciſſe, ſah'⸗ſiß, S. 1) in dem Kriegesweſen, ein langer, enger, mit Pulver gefüllter Beutel, die Minen damit anzuzünden, die Pulverwurſt. 2) eine Schlackwurſt; dieſ's aber beſſer Sauſage. 3) eine Art langer Faſchinen.
Saúcy, ſah'⸗ſi, adj. unverſchämt, frech, vermeſſen, trotzig, unbeſcheiden, naſeweis.
to Sàve, tu ſähw, v. a. 1) vor Gefahr oder Zerſtörung bewahren, erhalten.
God ſave the King! Gott erhalte den König! oder, es lebe der König!
2) ſelig machen. 3) vor Verluſt bewahren, erhalten. 4) erſparen.
a Penny ſaved is a Penny got, ein Pfennig, den man erſparet, iſt ſo gut als gewonnen.
5) etwas unangenehmes von jemanden abhalten, es ihm erſparen, ihn deſſen überheben. 6) aufheben, etwas aufheben oder zurücklegen. 7) nicht ungenuzt laſſen.
to ſave Time, damit wir keine Zeit verlieren.
to ſave the Tide, die beſte Gelegenheit ergreifen.
8) übereinſtimmig, angemeſſen machen, vereinigen.
9) to ſave one harmleſs, einen ſchadlos halten, ihn entſchädigen.
10) to ſave one's longing, ſein Verlangen erfüllen.
to Sàve, tu ſähw, v. n. wohlfeil ſeyn, eigentlich Koſten erſparen.
Sàve, ſähw, adv. außer, ausgenommen.
the laſt ſave one, der lezte außer einem.
ſave that, ausgenommen daß.

all the Conspirators save only he, alle die Verschwornen außer oder ausgenommen er.

Sàveall, ſàhw'ſahl, S. 1) ein Instrument, ein kurzes Stückchen Licht zur Ersparniß darauf zu stecken, ein Lichtknecht. 2) ein Geizhals. 3) Knaben, die in den herrschaftlichen Häusern die übriggebliebenen Brocken betteln, die sonst umkommen würden, und also davon leben.

Sàver, ſàh'ſwörr, S. 1) ein Erretter, Erhalter. 2) derjenige, welcher einen Schaden, einen Verlust vermeidet. 3) derjenige, welcher durch Sparen reich wird, reich werden will, ein Sparer. 4) eine haushältige Person, ein guter Wirth.

Savin or Savine, ſäww'ſin, S. der Sadebaum, Sevenbaum.

Sàving, ſàh'ſwing, adj. eigentlich das Partic. von to Save. 1) erhaltend und so ferner wie das Verbum. 2) sparsam, häuslich, nicht verschwenderisch. 3) keinen Verlust, obgleich auch eben keinen Gewinn bringend.

to make a saving Bargain, einen erträglichen Handel treiben.

Sàving, ſàh'ſwing, adv. mit Ausnahme, ausgenommen, außer; wie Save.

Sàving, ſàh'ſwing, S. 1) das Erhalten, Erretten, die Errettung. 2) die Seligkeit, das ewige Wohl. 3) die Ersparniß. 4) die Ausnahme, der Vorbehalt.

Sàvingly, ſàh'ſwingli, adv. auf eine sparsame Art, häuslicher Weise.

Sàvingness, ſàh'ſwingneß, S. 1) das Verlangen zu erretten, selig zu machen. 2) die Sparsamkeit, Haushältigkeit. 3) der Geiz, die Kargheit.

Sàviour, ſàhw'ſjorr oder ſàh'ſwiorr, S. der Erlöser, Heiland, nur von Christo.

Sault, siehe Salt.

Saunders, siehe Sanders.

to Saùnter, tu ſan'ſtörr oder ſahn'ſtörr, v. n. 1) müßig umhergehen, schlendern. 2) sich der trägen Muße ergeben, faullenzen.

Saùnterer, ſan'ſtörrör, S. ein Müßiggänger.

Saùntering, ſan'ſtörring oder ſahn'ſtörring, S. das Umherschlendern, das Faullenzen, die Trägheit.

Savonet, ſäw'ſwonet, S. eine Seifenkugel.

Sàvory, ſàh'ſworri, S. der Name einer Pflanze, Saturey.

Sàvour, ſàh'ſworr, S. der Geschmack; ingleichen der Geruch.

something has some Savour, etwas ist besser als nichts.

to Sàvour, tu ſàh'ſwörr, v. n. 1) einen besondern Geschmack oder Geruch haben, schmecken, empfinden. 2) mit Vergnügen schmecken oder riechen, Geschmack daran finden. 3) versuchen, um den Geschmack und Geruch zu empfinden, es kosten.

to Sàvour, tu ſàh'ſwörr, v. a. 1) fähig durch den Sinn des Geschmackes empfunden zu werden. 2) einen gewissen Geruch haben. 3) den Anschein von etwas haben.

that savours only of Rancour and Pride, das schmecket nur nach Groll und Stolz.

Sàvourily, ſàh'ſworrili, adv. 1) mit Vergnügen über den Geschmack, mit Appetit. 2) auf eine angenehme Art, mit Vergnügen.

Sàvouriness, ſàh'ſworrineß, S. angenehmer Geschmack, Schmackhaftigkeit; angenehmer Geruch, Wohlgeruch.

Sàvouring, ſàh'ſworring, S. das Kosten, Schmecken; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Sàvoury, ſàh'ſworri, adj. 1) dem Geschmacke angenehm, schmackhaft. 2) wohlriechend. 3) angenehm, lieblich.

Sàvoury, ſàh'ſworri, S. der Name einer Pflanze, Saturey; wie Savory.

Savoỳ, ſäwai', S. Savoyer Kohl.

Saùsage or Saùcidge, ſàh'ſsidsch oder ſàs'ſsidsch, S. eine Bratwurst.

Anmerk. Die erste Aussprache ist die correcte und wird von denen, die richtig sprechen, so ausgesprochen; ſàs'ſsidsch sprechen es die gemeinen Leute aus.

Saw, ſah, das Präter. von to See, sah.

I saw him at Church, ich sah ihn in der Kirche.

Saw, ſah, S. ein gewöhnlicher Grundsatz, eine Sentenz, ein weiser Spruch, ein Sprüchwort.

an old Saw, ein altes Sprüchwort.

Saw, ſah, S. eine Säge.

a Hand-saw, eine Handsäge.

to Saw, tu ſah, v. a. hat im Particip. Sawed und Sawn, sägen.

to saw down a Tree, einen Baum absägen.

to saw Timber, Bauholz mit einer Säge durchschneiden.
Sawdust, sah'=dost, S. Sägespäne.
Sawer or Sawyer, sah'=örr oder sah'=jörr, S. derjenige, dessen Geschäft es ist, Holz zu Bretern zu sägen oder zu schneiden, der Säger.
Saw-fish, sah'=fisch, S. eine Art Fische mit einem scharfen Horne, wie eine Säge, ein Sägefisch.
Sawing, sah'=ing, S. das Sägen, von einander sägen.
Saw-mill, sah'=mill, S. eine Schneidemühle, eine Sägemühle.
Sawn, sahn, das Particip. von to Saw, gesäget.
Sawny or Sandy, sahn'=i, S. ein allgemeiner Beyname oder Spottname für einen Schottländer, so wie Paddy für einen Irrländer und Taffy für einen Welchman (das ist aus der Provinz Wallis).
Sawny oder Sandy ist auch der abgekürzte Name von Alexander, ein Lieblingsname bey den Schottländern.
Saw-pit, sah'=pitt, S. eine Grube, worin der untere Säger stehet, wenn ein Baum zu Brettern gesäget wird, eine Sägegrube.
Saw-Wort, sah'=wort, S. Schartenkraut, Scharte; (eine Pflanze).
Saw-Wrest, sah'=rest, S. ein Werkzeug, die Zähne einer Säge zu richten, der Zahnrichter.
Sawyer, siehe Sawer.
Saxifrage, säck'=sifrähdsch, S. eine Pflanze, Steinbrech.
red Saxifrage, rother Steinbrech.
Saxifragous, säcksif'=frägoß, adj. Steine auflösend.
saxifragous Herbs, Kräuter, welche den Stein im menschlichen Körper auflösen.
Saxon, säck'=sonn, S. 1) ein Sachse. 2) die sächsische Sprache.
to Say, tu säh, v. a. 1) sprechen, sagen.
say Nothing to any Man, sage gegen Niemand etwas.
that is to say, das ist, das will sagen.
tho' I say it, ohne Ruhm zu melden.
'tis said, man sagt.
'tis my Fate and there is no more to be said, es ist nun einmal mein Schicksal, und da läßt sich nichts gegen sagen.
2) aus einem Grund vorbringen, sagen.
there's something to be said for him, es läßt sich noch etwas zu seiner Entschuldigung sagen.
3) ohne Singen vertragen, hersagen.
4) to say his Lesson, seine Lection aufsagen, hersagen.
to say his Prayers, sein Gebet verrichten.
to say over his Beads, den Rosenkranz beten.
to say over again, etwas noch einmal sagen, wiederholen.
to Say, tu säh, v. n. sagen.
I have something to say unto thee, ich habe dir etwas zu sagen.
and he said, say on, und er sagte, rede fort.
Say or Save, säh, S. 1) Seide, (jezt veraltet). 2) eine Art wollenen Zeuges, Soy.
Say, säh, S. 1) ein Muster von einer Waare. 2) eine Probe, ein Versuch.
the publick Say-Master, der Probirer, Münzwardein.
Say, säh, S. dasjenige, was jemand sagt, seine Rede.
he had no sooner said his Say &c. er er hatte nicht sobald zu reden aufgehöret, oder er hörte nicht sobald auf zu reden ꝛc.
Saying, säh'=ing, S. 1) das Sagen, Hersagen; wie das Verbum. 2) was jemand gesagt hat, seine Worte, seine Rede. 3) ein weiser Spruch, eine Sentenz.
Says, säß, die dritte Person Präs. von to Say.
Scab, skäbb, S. 1) die trockene Rinde auf einer Wunde, der Grind. 2) die Krätze, Räude. 3) ein armseliger, nichtswürdiger Mensch.
Scabado, skäbbäh'=do, S. (das vorige mit einer spanischen Endung,) die Krätze, im gemeinen Leben.
Scabbard, skäb'=bård, S. 1) die Scheide des Degens. 2) ein Blatt oder die Seite eines Buches bey den Buchdruckern.
Scabbard-maker, skäb'=bård=mähkörr, S. ein Scheidemacher.
Scabbed, skäb'=bed oder skäbb'd, adj. 1) mit der Krätze behaftet, krätzig, räudig. 2) armselig, elend, verächtlich.
Anmerk. Dieses Wort wird so wie learned, blessed &c. wenn es als Adjectivum gebraucht wird, immer in zwey Sylben ausgesprochen, als Partikle aber in einer.

Scab'bedness, ſkåb'⸗bedneß, S. der Zuſtand, da jemand mit der Krätze behaftet iſt; auch der armſelige, elende, verächtliche Zuſtand.

Scab'biness, ſkåb'⸗bineß, S. die Eigenſchaft krätzig oder räudig zu ſeyn.

Scab'by, ſkåb'⸗bi, adj. krätzig; wie Scabbed.

Scàbious, ſkåh'⸗bioß, adj. mit der Krätze behaftet, krätzig, räudig; ingleichen der Krätze ähnlich, krätzartig.

Scàbious, ſkåh'⸗bioß, S. der Name einer Pflanze, Grindkraut, Scabioſen.

Scàbrous, ſkåh'⸗broß, adj. 1) auf der Oberfläche rauh oder uneben, holperig. 2) rauh für das Gehör, hart.

Scabrousness, ſkåb'⸗broßneß, S. rauhe Beſchaffenheit, Rauhigkeit, Härte für das Gehör.

Scab'-Wort, ſkåb'⸗wort, S. der Name einer Pflanze, welche eine Art des Sternkrautes oder der Inula iſt; vielleicht Alant.

Scad, ſkådd, S. eine Art Fiſche, welche vielleicht dieſelbe iſt, die man auch Shad nennt.

Scaf'fling, ſkåff'⸗ling, S. ein Aal von mittler Größe, ein Mittelaal.

Scaf'fold, ſkåf'⸗fold, S. 1) ein auf kurze Zeit erbauetes Gerüſt, entweder für Schauſpieler oder Zuſchauer, die Schaubühne, der Schauplatz. 2) ein Gerüſt, Uebelthäter darauf hinzurichten, die Blutbühne, das Schafott. 3) das Gerüſt der Maurer bey einem Baue.

to Scaf'fold, tu ſkåf'⸗fold, v. a. ein Gerüſte machen, rüſten.

Scaf'foldage, ſkåf'⸗folldidſch, S. ein holer Raum, eine Gallerie; zuweilen auch eine Bühne.

Scaf'folding, ſkåf'⸗follding, S. 1) die Aufführung einer Bühne oder eines Gerüſtes. 2) eine Bühne, ein Gerüſt.
the Scaffolding of the Body, das Gerüſte des Körpers.
3) der Bau, die Zuſammenſetzung.
the Scaffolding of Words, das Zuſammenſetzen der Worte.

Scalàde, ſkålåhd', or Scalàdo, ſkålåh'⸗do, S. die Beſteigung einer feindlichen Stadt mit Leitern, der Sturm.

Scal'ary, ſkåll'⸗äri, adj. ſtufenartig, treppenweiſe, ſtufig.

Scáld, ſkahld, S. Schorf, Grind, beſonders auf dem Kopfe.

Scáld, ſkahld, adj. armſelig, elend, ſchlecht.

to Scáld, tu ſkahld, v. a. 1) mit heiſſem Waſſer brennen, brühen.
ſcalding-hot, brühheiß.
2) in der Landwirthſchaft einiger Gegenden, ſpät brachen, wenn es ſchon warm iſt.
a Scalding Fallow, ein bey ſchon hoher Sonne gebrachter Acker.

Scáld-head, ſkahld'⸗hedd, S. 1) ein grindiger Kopf, ein Grindkopf. 2) der Erbgrind. 3) eine mit dem Erbgrind behaftete Perſon.

Scálding, ſkahld'⸗ing, S. das Brühen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum to Scald.

Scálding-houſe, ſkahld'⸗ing⸗haus, S. ein Schlachthaus der Fleiſcher oder Metzger.

Scald-Miserables, ſkahld⸗miß'⸗ßör⸗råbl's, S. eine unächte Freymäurergeſellſchaft.

Scàle, ſkåhl, S. 1) die Schüſſel in einer Wagſchale, die Schale. 2) die Wagſchale, Wage; ſowohl im Singular als im Plural. 3) die Wage am Himmel. 4) die Fiſchſchuppe, Schuppe. 5) was den Schuppen ähnlich iſt, oder ſich wie Schuppen blättert; z. B. der Grind auf dem Kopfe, die dünnen Eiſentheile, welche im Schmieden von dem Eiſen fliegen, und welche, wenn ſie erkaltet ſind, Hammerſchlag heißen.
a Scale of Bone, ein Stückchen, welches ſich von dem Knochen abſchiefert, ein Splitter.
6) der Handgrif an einem Scheermeſſer; auch im Deutſchen die Schale. 7) die Leiter. 8) das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm. 9) regelmäßiger Stufengang.
the Scale of the Creatures is a Matter of high Speculation, die Leiter der Geſchöpfe iſt eine Sache von hoher Betrachtung.
10) ein gezeichneter und verjüngter Maßſtab; z. E. der Maßſtab in den Landkarten, die Scala; figürlich von einem größern Umfange. 11) die Scala in der Muſik. 12) jedes was in gleicher Entfernung bezeichnet iſt.

to Scàle, tu ſkåhl, v. a. 1) wägen, wiegen; figürlich, abmeſſen, vergleichen. 2) der Schuppen berauben, ſchuppen. 3) in Geſtalt der Schuppen abnehmen, ablöſen. 4) der Oberfläche berauben, abſchälen. 5) vermittelſt der Leiter erſteigen.

to scale the Wall, die Mauern ersteigen.
Scaling-Ladders, Sturmleitern.
6) auf etwas klettern, glimmen.
to Scale, tu skähl, v. n. in Gestalt der Schuppen oder dünnen Blätter abgehen, sich schuppen, sich schiefern.
Scaled, skähl'd, adj. 1) mit Schuppen versehen, schuppig. 2) das Particip. von to Scale, der Schuppen beraubt, geschuppt.
Scalene, skälihn', S. in der Geometrie, ein Triangel, welcher drey ungleiche Seiten hat.
Scalenum, skählih'-nomm, S. ein Triangel oder Dreyeck, dessen drey Seiten von ungleicher Länge sind; auch eine ungleiche Walzenfigur.
Scalfern, skäll'-fern, S. Milzkraut.
Scaliness, skäh'-lineß, S. schuppige Beschaffenheit.
Scaling, skähl'-ing, S. das Wägen, Schuppen, Ersteigen, Klettern; und so ferner wie die Verba to Scale.
Scall, skahl, S. der Grind auf dem Haupte; ingleichen der Erbgrind, wie Scald-head; der Aussatz.
Scalled, skahl'd, adj. mit dem Grinde behaftet.
a scalled Head, ein grindiger Kopf, Grindkopf.
Scallion, skäll'-jonn, S. eine Art Lauches, welches zuerst von Askalon nach Europa gebracht worden, Schnittlauch, Schalotten.
Scallop, skal'-lopp, S. ein Schalthier mit einer holen gezahnten Schale, die Kammmuschel.
to Scallop, tu skal'-lopp, v. a. am Rande mit schlangenförmigen Ausschnitten versehen.
Scall-pated, skahl'-pähted, adj. mit dem Erbgrinde behaftet.
Scalp, skälp, S. 1) die Haut über der Hirnschale mit den Haaren. 2) die Hirnschale. 3) der Knochen, der das Gehirn einschließet. 4) ein Werkzeug der Wundärzte, ein Meißel.
to Scalp, tu skälp, v. a. die Haut von der Hirnschale oder das Hirnfell abziehen, scalpiren.
Scalpel, skäll'-pel, or Scalper, skäll'-porr, } S. ein Messer oder Instrument der Wundärzte, ein Bein damit zu beschaben.
Scalping-Iron, skäll'-ping-eiorn, S. ein Werkzeug der Wundärzte, ein Meißel.

Scaly, skäh'-li, adj. mit Schuppen versehen, geschuppt.
a scaly Fish, ein ehrlicher, rauher, plumper oder ungeschliffener Schiffsknecht, Matröse.
to Scamble, tu skäm'-bl', v. n. 1) wild herumlaufen herumstreifen.
2) scambling Shifts, Ausflüchte, wobey man sich drehet und windet.
3) to scamble for a Thing, sich um etwas reißen.
to Scamble, tu skäm'-bl', v. a. 1) zersetzen, zerstümmeln, verunstalten. 2) ausprügeln.
3) to scamble away, zerstreuen, verschwenden, durchbringen.
Scamble, skäm'-bl', S. die Zerstreuung, Verschwendung, das Durchbringen.
to make Scamble of his Meal, die Hälfte von seiner Mahlzeit herumwerfen, zerstreuen.
Scambler, skäm'-bl'orr, S. ein dreister oder grober Schmarotzer, ein Mensch, der sich auf eine unverschämte Art zudringt.
Scambling, skäm'-bl'ing, part. adj. 1) wild herumschweifend, herumschwärmend.
a scambling Life, ein unstätes, unordentliches Leben.
2) zerstreuend, verschwendend.
3) scambling Country-houses, hin und her zerstreuet stehende Häuser auf dem Lande.
a scambling Town, eine Stadt oder ein Ort, wo die Häuser nicht bey einander stehen, sondern zerstreuet liegen.
Scamblingly, skäm'-bl'ingli, adv. 1) auf eine unruhige, beschwerliche Art. 2) mit zu thätiger Dreistigkeit, zudringlich.
3) to write scamblingly, die Worte weit von einander schreiben.
Scammoniate, skämmoh'-niäht, adj. mit dem Saft von Scammonium versezt.
Scammony, skäm'-moni, S. 1) der Name eines ausländischen Gewächses, Scammonium, Purgierwinde. 2) der getrocknete Saft dieser Pflanze, Scammonium.
Scamp, skämp, S. ein Straßenräuber; (High-wayman).
a Royal Scamp, ein Straßenräuber, der auf eine höfliche Art raubt.

a Royal Foot-Scamp, ein Fußstraßenräuber, der ebenfalls auf höfliche Art raubt.
to Scamper, tu ſkämm'ʼpörr, v. n. davon laufen, ausreißen, ſich davon machen, eiligſt entwiſchen.
Scamperer, ſkäm'ʼpörrör, S. ein Ausreißer, einer der davon läuft.
to Scán, tu ſkänn, v. a. 1) die Füße eines Verſes zählen und die Sylben nach dem Zeitmaße ausſprechen, ſcandiren. 2) genau unterſuchen, erwägen.
Scandal, ſkänn'ʼdäll, S. 1) ein Aergerniß, welches man andern durch ſein Vergehen giebt. 2) eine Handlung, welche ein ſolches Aergerniß giebt, ein Verbrechen, ein Laſter. 3) Unehre, Schande.
my known Virtue is from Scandal free — iſt frey von Schande.
to lie under a Scandal, in einem böſen Rufe ſeyn.
to Scandal, tu ſkänn'ʼdäll, v. a. verunglimpfen, verläumden, verläſtern. ſchmähen.
Scandal-Broth, ſkänn'ʼdällʼbrahth, S. Thee.
Scandal-Proof, ſkänn'ʼdällʼpruhf, S. einer der Schande gegeſſen und hinterher getrunken hat, oder einer der über das Beſchämtſeyn erröthet.
to Scandalize, tu ſkänn'ʼdäleiß, v. a. 1) Anſtoß, Aergerniß geben.
to be ſcandalized at a Thing, ein Aergerniß an einer Sache haben oder nehmen, ſich darüber ärgern.
2) ſchmähen, verunglimpfen, verläumden.
Scandalizing, ſkänn'ʼdälleißing, S. das Aergern, Schmähen, die Verunglimpfung.
Scandaling, ſkänn'ʼdälling, S. die Verunglimpfung, das Schmähen, Schänden.
Scandalous, ſkänn'ʼdäloß, adj. 1) ein Aergerniß gebend, ärgerlich, anſtößig. 2) verunglimpfend, ſchändlich, niederträchtig. 3) als ein Subſtantiv, eine Perücke.
Scandalously, ſkänn'ʼdäloßli, adv. auf eine ärgerliche, anſtößige, beleidigende, ſchimpfliche Art.
Scandalousneſs, ſkänn'ʼdäloßneß, S. die Eigenſchaft, da etwas ein Aergerniß verurſachet, die anſtößige Art, Anſtößigkeit, Schändlichkeit.
Scandalum-Magnàtum, ſkänn'ʼdäʼlommʼmägnäʼtomm, S. in den Rechten, die Verletzung der Ehre eines Pairs oder die Vergreifung an der Ehre einer hohen Perſon.
Scanned, ſkän'ʼnid oder ſkänn'd, das Particip. von to Scan, ſcandiret ꝛc. ſiehe to Scan.
Scanning, ſkänn'ʼing, S. das Scandiren eines Verſes ꝛc. ſiehe to Scan.
Scanſion, ſkänn'ʼſch'n, S. das Scandiren; wie das vorherige.
to Scant, tu ſkännt, v. a. einſchränken, in die Enge ziehen, einziehen.
I was ſomething ſcanted in Time, es fehlte mir ein wenig an der Zeit, oder ich hatte kaum noch Zeit dazu.
Scant, ſkännt, adj. 1) zu wenig, ſparſam vorhanden. 2) ſparſam, karg. 3) zu enge zugeſchnitten, (von Kleidungsſtücken,) kaum hinlänglich.
Scant, ſkännt, adv. kaum, ſchwerlich; (jezt veraltet).
Scantily, ſkänn'ʼtili, adv. 1) ſparſam vorhanden. 2) kärglich, geizig, ſparſam.
Scantineſs, ſkänn'ʼtineß, S. 1) Mangel des Raums, die Enge. 2) die Unzulänglichkeit. 3) die Seltenheit einer Sache, der Mangel derſelben.
Scantlet, ſkänntʼlet, S. 1) ein kleines Muſter, eine Probe. 2) ein kleines Stück. 3) das Maß eines Dinges.
to a ſhorter Scantlet, zu einem kürzeren Maße.
Scantling, ſkännt'ʼling, S. 1) ein zur Probe von einem Dinge abgeſchnittenes Stück, eine Probe, ein Muſter. 2) ein kleiner Theil, ein kleines Stück, eine geringe Quantität. 3) das Maß. 4) eine gewiſſe Proportion, auch die Größe.
Scantly, ſkännt'ʼli, adv. 1) ſparſam, auf eine mangelhafte, nicht zureichende Weiſe. 2) auf eine karge Art. 3) ſchwerlich.
Scantneſs, ſkännt'ʼneß, S. kleine, geringe, enge Beſchaffenheit, Unzulänglichkeit, Mangel; ſiehe Scantineſs.
Scanty, ſkänn'ʼti, adj. 1) enge, klein, geringe, der Menge nach, ſelten, ſparſam. 2) aus wenig Theilen beſtehend, von geringem Umfange.
a ſcanty Language, eine arme Sprache.
ſcanty Conceptions, eingeſchränkte, ärmliche Vorſtellungen.

3) enge, (von Kleidungsstücken). 4) sparsam, karg, geizig.
to be scanty of Words, sparsam von oder geizig mit Worten seyn.
Scap, skäpp, S. eine Schnepfe.
to Scape, tu skähp, v. a. entfliehen, vermeiden, einer Sache entgehen.
to Scape, tu skähp, v. n. einer Gefahr entgehen, entwischen.
Scape, skähp, S. 1) das Entgehen, Entwischen, die glückliche Vermeidung einer Gefahr. 2) eine Ausflucht. 3) eine Abweichung von der Regel. 4) ein seltsamer Einfall, eine Grille. 5) eine lasterhafte That, besonders Unzucht.
Scape-gallows, skähp'-gälloß, S. einer, der den Galgen verdient oder ihm mit genauer Noth entgangen ist.
Scape-goat, skähp'-goht, S. der Sühnbock, bey den alten Juden.
Scape-grace, skähp'-grähs, S. ein wilder, lüderlicher Kerl.
Scapula, skäpp'-julä, S. das Schulterblatt.
Scapular, skäpp'-julär, or Scapulary, skäpp'-julärri, adj. zu dem Schulterblatte gehörig.
Scapulary or Scapular, als ein Subst. eine kurze Bekleidung der Schultern; bey den katholischen Geistlichen, das Scapulier.
Scapus, skäh'-poß, S. 1) in der Architectur, der Schaft einer Säule. 2) in der Botanik, ein gerade auf oder aufrecht stehender Stengel an einer Pflanze.
Scar, skär', S. eine Narbe, ein Wundmahl.
to Scar, tu skär', v. a. 1) mit einer Narbe oder Wunde bezeichnen, verwunden. 2) vermittelst einer Narbe zuheilen.
to Scar, tu skär', v. n. eine Narbe bekommen, zu einer Narbe werden; auch zuheilen.
Scarabee, skärr'-äbih, or Scarab, skärr'-äb, S. ein Käfer, Roßkäfer.
Scaramouch, skärr'-ämautsch, S. eine Art italiänischer Schalksnarren in seiner eigenen, das ist, buntscheckigen Tracht, ein Scaramouche, ein Hanswurst.
Scarce, skährs, adj. 1) nicht häufig vorhanden, selten, sparsam, rar. 2) etwas bedürfend, Mangel daran habend.
to make one's self scarce, sich wegstehlen, sich wegschleichen; auch sich rar machen.
Scarce, skährs, or Scarcely, skährs'-li, adv. kaum, schwerlich, mit genauer Noth.
Scarceness, skährs-neß, or Scarcity, skähr'-siti, S die Seltenheit einer Sache, der Mangel derselben.
to Scare, tu skähr, v. a. in Furcht setzen, erschrecken.
to scare away, wegjagen, verscheuchen.
Scare-crow, skähr'-kroh, S. 1) ein Bild oder eine Klapper, die Vögel zu verscheuchen, eine Vogelscheu. 2) ein leeres Schreckbild.
we must not make a Scare-crow of the Law, wir müssen kein Schreckbild aus dem Gesetze machen.
Scared, skähr'd, part. adj. erschrocken, außer sich, wild.
Scare-fire, skähr'-feir, S. ein durch Feuer verursachter Schrecken, eine Feuersbrunst.
Scarf, skärf, S. 1) ein Schleyer. 2) eine Schärpe, Binde um den Leib. 3) ein Umhang, ein Pudermantel. 4) überhaupt etwas, das locker oder los an den Kleidungsstücken hängt.
to Scarf, tu skärf, v. a. 1) sich locker mit etwas bekleiden, es umhängen, umwerfen. 2) nachläßig bekleiden.
Scarfed, skärf'd, das Particip. von dem vorigen. 1) mit einem Schleyer bedeckt: nur im gemeinen Leben.
she went out hooded and scarfed, sie gieng verhüllet und verschleyert aus.
2) bey den Schifszimmerleuten, eingefuget, eingezapft.
Scarf-Skin, skärf'-skinn, S. die dünne äußerste Haut des menschlichen Körpers.
Scarification, skärifikäh'-sch'n, S. die Einschneidung der Haut mit einer Lanzette, das Scarificiren; ingleichen das Schröpfen.
Scarificator, skärifikäh'-torr, S. derjenige, welcher scarificiret; ingleichen welcher schröpft.
Scarifier, skär'-rifeiörr, S. 1) eine Person, welche schröpft. 2) ein Schröpfeisen.
to Scarify, tu skär'-rifei, v. a. 1) kleine Schnitte in etwas machen, scarificiren. 2) schröpfen.
Scarify'd or Scarified, skär'-rifei'd, part. adj. geschröpft, scarificiret.

Scarifying, ſkår'ſrifeying, S. das Schröpfen, das Scarificiren.
Scaring, ſkåhr'ſing, S das Scheuchen, Verscheuchen.
Scarlet, ſkår'ſlett, S. 1) die Scharlachfarbe. 2) ein scharlachenes Tuch, Scharlach.
Scarlet, ſkår'ſlett, adj. scharlachen.
a ſcarlet Robe, ein scharlachenes Kleid.
Scarlet-Bean, ſkår'ſletſbihn, S. eine Art rother Bohnen, die Scharlachbohne.
Scarlet-Cloth, ſkår'ſletſklahth, S. scharlachenes Tuch, Scharlach.
Scarlet-Colour, ſkår'ſletſkol'ſlorr, S. die Scharlachfarbe.
Scarlet-Oak, ſkårletſohk', S. die Steineiche, die Scharlacheiche, rothe Eiche.
Scarlet-Ribbon, ſkår'ſletſribbin, S. ein Band von Scharlachfarbe.
Scarlet-Horſe, ſkår'ſletſhars, S. ein hochrothes, dunkelrothes Miethpferd; wie Hackney-Horſe
Scarmage, ſkår'ſmidſch, or Scarmoge, ſkår'ſmudſch, S. ein Scharmützel, Gefecht, wofür Skirmiſh üblicher iſt.
Scarp, ſkårp, S. 1) eine Schärpe; ſiehe Scarf. 2) die Abdachung des Festungsgrabens nach dem Felde zu, das Glacis.
Scarred, ſkårr'd', das Particip. von to Scar. 1) mit Narben versehen. 2) vermittelſt einer Narbe zugeheilet.
Scarry, ſkår'ſri, adj. voll Narben, narbig.
Scàrus, ſkåh'ſroß, S. der Name eines Seefisches.
Scatch, ſkåtſch, S. eine Art eines Pferdegebisses, das etwas oval iſt.
to Scatch, tu ſkåtſch, v. a. ein Rad an dem Wagen hemmen; wie to Trig.
Scatches, ſkåtſch'ſis, S. Stelzen.
Scàte, ſkåht, S. ein Schrittschuh.
to Scàte, tu ſkåht, v. n. vermittelſt der Schrittschuhe auf dem Eiſe laufen, Schrittschuhe laufen.
Scàte, ſkåht, S. eine Art Seefische mit einer harten scharfen Haut, welcher zu den Rochen gehöret, der Engelfiſch.
Scatebrous, ſkåt'ſtibroß, adj. reich an Quellen, quellenreich.
Scàter, ſkåht'ſörr, S. eine Person, welche Schlittschuhe läuft, mit Schrittschuhen auf dem Eiſe fährt.
to Scàth, tu ſkåth, v. a. beschädigen, verderben, verwüſten, (veraltet).
Scath, ſkåth, S. Schaden, Nachtheil, Verwüſtung, Entvölkerung; (nur noch in Schottland).
he bears the Scath and the Scorn, wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
Schatful, ſkåth'ſfull, adj. schädlich, verderblich, nachtheilig.
to Scatter, tu ſkåt'ſtörr, v. a. 1) verbreiten, vertheilen. 2) zerſtreuen. 3) hin und wieder ſtreuen. 4) mit etwas beſtreuen.
to Scatter, tu ſkåt'ſtörr, v. n. 1) ſich verbreiten. 2) ſich zerſtreuen.
Scattered, ſkåt'ſtörr'd, part. adj. zerſtreuet ꝛc.
Scattering, ſkåt'ſtörring, S. die Verbreitung, Zerſtreuung.
Scatteringly, ſkåt'ſtörringli, adv. hin und wieder zerſtreuet, zerſtreueter Weiſe, eins hier, das andere da.
Scatterling, ſkåt'ſtörrling, S. ein Landfahrer, Landſtreicher.
Scaturient, ſkåtju'ſrient, adj. hervorquellend.
Scaturiginous, ſkåtjuridſch'ſinoß, adj. reich an Quellen, quellenreich.
Scavage, ſkåw'ſwidſch, S. eine Abgabe, welche man ehedem von fremden Kaufleuten für die Freyheit hob, ihre Waaren feil bieten zu dürfen; vermuthlich Standgeld oder Hauſiergeld.
Scavel, ſkåw'ſw'l, adj. gefräßig, gierig.
Scavenger or Scavinger, ſkåww'ſindſchörr, S. 1) ein Gaſſenkehrer, Kothkärner oder Kümmerführer. 2) der Aufſeher über die Kothkärner, der Gaſſenmeiſter.
Scavey, ſkåw'ſwåh oder ſåw'ſweh, S. Verſtand, Kenntniſſe, Wiſſenſchaft.
Scàwrack, ſkåh'ſråck, S Meermoos, Korallenmoos.
Sceaving, ſkihw'ſing, ſiehe Scavage.
Scelerat, ſkel'ſleråt, S. ein Böſewicht, ein Laſterhafter, ein Bube.
Sceleton, ſiehe Skeleton.
Scenary or Scenery, ßihn'ſeri, S. 1) die Vertheilung und Folge der Scenen in einem Schauſpiele. 2) die Vorſtellung, Verzierung des Ortes, wo eine Handlung vorgehet. 3) eine Handlung, eine Scene, ein Auftritt.
Scène, ßihn, S. 1) der Schauplatz, das Theater. 2) der vordere Theil des Schauplatzes, die Schaubühne. 3) der Ort, wo eine Handlung vorfällt, die Scene. 4) ein gewiſſer Theil eines Schau-

Schauspieles, der Auftritt, die Scene. 5) eine Handlung, eine Begebenheit, eine Verbindung mehrerer Gegenstände.

now prepare thee for another Scene, nun bereite dich zu einem andern Auftritt vor.

the Scene of Affairs is changed, die Gestalt der Sachen hat sich verändert.

6) ein Stück (eine Wand) von der Auszierung des Schauspieles, eine Culisse.

Scenick, ßen'-nick, or Scenical, ßen'-nikäll, } adj. zu einer Schaubühne, zu dem Schauplatze gehörig, in dessen Beschaffenheit gegründet, theatralisch.

Scenographical, ßenogräf'-fikäll, adj. perspectivisch.

Scenographically, ßenogräf'-fikälli, adv. auf perspectivische Art, nach dem Perspectiv.

Scenography, ßinagr'-gräfi, S. 1) die Perspective, als eine Kunst betrachtet. 2) eine perspectivische Abbildung, der perspectivische Riß eines Gebäudes.

Scent, sent, S. 1) das Vermögen durch den Geruch zu empfinden, der Geruch. 2) der Gegenstand des Geruches. 3) die Verfolgung eines Gegenstandes vermittelst des Geruches, die Witterung; siehe ferner Sent.

a Dog of good Scent, ein guter Spürhund.

to Scent, tu sent, v. a. 1) riechen. 2) wohl- oder übelriechend machen, räuchern. 3) vermittelst des Geruches ausspüren, wittern.

I scent him out, ich merke wohl wo er ist, oder wo er hin will.

Scentless, sennt'-leß, adj. des Geruches beraubt, ohne Geruch, keinen Geruch habend.

Scepter or Sceptre, sepp'-törr, S. das Scepter, der Reichsstab.

Sceptre-bearer, sepp'-törr-behr'-örr, S. eine Person, welche den Scepter oder Zepter trägt, ein Zepterträger.

Sceptered or Sceptred, sepp'-törr'd, adj. mit einen Scepter oder Zepter versehen, ein Zepter tragend.

Sceptick, sepp'-tick, siehe Skeptick.

Sceptical, Scepticalness, or Sceptically, Scepticism, } s. unter Skep.

Scheanwing, skihn'-wing, siehe Scavage.

Schedule, sedd'-dschuhl, S. 1) ein kleines Inventarium oder Verzeichniß.

Schelley, skel'-li, S. der Name eines Fisches, der Purpurfisch.

Schematism, skih'-matißm, S. 1) die Figur der Aspecten am Himmel. 2) eine jede Abbildung, Vorstellung, Gestalt einer Sache.

Schematist, skih'-matiss, S. derjenige, welcher Entwürfe macht, ein Projectmacher.

Scheme, skihm, S. 1) ein Plan, Entwurf. 2) die Abbildung, Vorstellung, Gestalt eines Dinges. 3) eine Verbindung mehrerer Dinge zu einem übereinstimmigen Ganzen, ein System. 4) die Figur der Aspecten am Himmel, eine astrologische Figur. 5) eine Parthie zum Vergnügen, oder eine zum Vergnügen geschlossene Gesellschaft.

Schemer, skih'-mörr, S. eine Person, welche Entwürfe macht, ein Projectmacher.

Schesis, skih'-sis, S. eine Fertigkeit, der Zustand eines Dinges in Beziehung auf ein anderes, das Verhältniß.

Schevage, Schewage, siehe Scavage.

Schiff, skiff, S. das Boot eines Schiffes, das Beyschiflein, der Nachen.

Schirrosity, skirraß'-iti, S. die Verhärtung der Glandeln, (eigentlich Scirrhosity).

Schirrous, skir'-roß, adj. aus verhärteten Glandeln bestehend, verhärtet, von Glandeln.

Schirrus or Schirrhus, skir'-roß, S. eine verhärtete Glandel; (besser Scirrhus).

Schism, sißm, von einigen skißm, S. eine Spaltung oder Trennung in der Kirche, ein Schisma.

Schismatical, sißmät'-tikäll, or Schismatick, siß'-matick, } adj. zu einer kirchlichen Spaltung gehörig, dieselbe anrichtend, schismatisch.

Schismatically, sißmät'-tikälli, adv. auf eine schismatische Art oder Weise.

Schismatick, siß'-matick, S. derjenige, welcher Spaltungen in der Kirche anrichtet, ein Schismatiker, einer der sich von der Kirche trennt.

to Schismatize, tu siß'-mateiß, v. n. eine Spaltung oder Trennung in der Kirche anstiften.

Schism-Monger, sißm'-mong'-körr, S. ein schismatischer Lehrer.

Schism-Shop, sißm'-schapp, S. ein schismatisches Versammlungshaus.

Scholar, ſkal'=lorr, ſelten ſkal'=lår, S. 1) ein Schüler, Lehrling, eine Schülerin. 2) ein Student.
to be bred a Scholar, ſtudiren, auch als Gelehrter erzogen werden, oder einer, der eine gelehrte Erziehung hat.
3) eine Perſon, welche ſtudiret hat, ein Gelehrter, eine Gelehrte.
a general Scholar, ein allgemeiner Gelehrter, der vielerley Kenntniſſe hat, ein Polyhiſtor.
a mean Scholar, ein Halbgelehrter.
4) ein Pedant.
Scholarlike, ſkal'=lorrleik, adj. 1) wie ein Schüler, ſchülerhaft. 2) wie ein Gelehrter.
Scholarſhip, ſkal'=lorrſchipp, S. 1) der Stand eines Schülers, der Schülerſtand, auch das Studentenleben. 2) die gelehrte Erziehung, der Unterricht in Wiſſenſchaften.
a Houſe of Scholarſhip, ein Ort, wo Wiſſenſchaften gelehret werden.
3) Gelehrſamkeit.
a Man of great Scholarſhip, ein Mann von großer Gelehrſamkeit.
Scholaſter, ſkal'=läßtörr, S. bey den katholiſchen Stiftern, ein Canonicus, welcher die Aufſicht über die Stiftsſchule hat, oder auch die Theologie lehret, der Scholaſter.
Scholaſtical, ſkoläß'=tikäll, adj. zu einer Schule gehörig, in dem Stande eines Schülers gegründet.
Scholaſtically, ſkoläß=tikälli, adv. auf eine in den Schulen übliche, ſchulgerechte Art, den Schulmethoden gemäß.
Scholaſtick, ſkoläß'=tick, adj. 1) zu einer Schule gehörig; wie Scholaſtical.
ſcholaſtick Education, ſchulmäßige Erziehung.
2) zu den philoſophiſchen Schulen der mittlern Zeit gehörig, ſcholaſtiſch.
ſcholaſtick Divinity, die ſcholaſtiſche Theologie.
3) den Schulen angemeſſen, pedantiſch.
Scholiaſt, ſkoh'=liäßt, S. der Verfaſſer erklärender Anmerkungen, beſonders ein ſolcher aus den ältern und mittlern Zeiten, ein Scholiaſt.
Scholion, ſkoh'=liann, } S. eine Anmerkung, ein Scholion, eine kurze Erklärung.
Scholium, ſkoh'=liomm, }
Scholy, ſkoh'=li, }
to Scholy, tu ſkoh'=li, v. n. Anmerkungen, kurze Erklärungen ſchreiben, (ein ſeltenes Wort).
Schomburger, ſkomm'=borrgörr, S. der Name eines amerikaniſchen Vogels, der bunte, braun und ſchwarze Stieglitz.
School, ſkuhl, S. 1) eine Schule, ein Ort, wo Unterricht ertheilet wird.
a Grammar-School, Latin-School, eine lateiniſche Schule.
a Boarding-School, eine Schule, in welcher die Schüler zugleich beköſtiget werden, eine Koſtſchule.
a Fencing-School, die Fechtſchule, der Fechtboden.
a Dancing-School, der Tanzboden.
2) der Zuſtand des Unterrichts, der Unterricht. 3) eine hohe Schule, Univerſität. 4) der ſcholaſtiſche Lehrbegrif der mittlern Zeiten.
5) a School of Venus, ein Bordell, Hurenhaus.
to School, tu ſkuhl, v. a. 1) unterrichten. 2) Sitten und Neigungen bilden, ziehen.
ſchool your Child, ziehet oder bildet euer Kind.
3) mit Worten ſtrafen, einen Verweis geben.
Schooled, ſkuhl'd, part. adj. 1) erzogen, gebildet. 2) getadelt, mit Worten beſtraft.
School-Boy, ſkuhl'=bai, S. ein Schulknabe.
School-Butter, ſkuhl'=bot'=törr, S. die Schulſtrafe.
School-Dame, ſkuhl'=dähm, S. eine Schulmeiſterin; wie School-Miſtreſs.
School-Day, ſkuhl'=däh, S. das Alter, in welchem man in die Schule gehet.
School-day's Friendſhip, Schulfreundſchaft.
School-Divine, ſkuhl'=diwein', S. ein ſcholaſtiſcher Theologe.
School-Divinity, ſkuhl'=diwinn'=iti, S. die ſcholaſtiſche Theologie.
School-Fellow, ſkuhl'=fello, S. ein Mitſchüler, einer der in der nämlichen Schule erzogen wird.
School-hire, ſkuhl'=heir, S. das Schulgeld.
School-houſe, ſkuhl'=haus, S. das Schulhaus, die Schule.
Schooling, ſkuhl'=ing, S. das Unterrichten, der Unterricht, das Ziehen, die Zucht, das Verweiſen; (wie to School).

Schoólman, skuhl'=männ, S. 1) ein Schullehrer, Schulmann. 2) ein in den Spitzfindigkeiten der Disputirschulen erfahrner Mann. 3) ein scholastischer Gelehrter, ein Scholastiker.
Schoól-master, skuhl=mästörr, S. der Schulmeister, Schullehrer.
Schoól Mistress, skuhl=mistriß, S. die Schulmeisterin, Schullehrerin, eine Frau, die eine Schule regieret.
Schoóner, skuhn'=örr, S. ein Fahrzeug, Schiff mit zwey Mastbaumen, ein Schoner.
Schreight, skreht, S. der Name einer Art Drosseln, die Schnarrdrossel, Misteldrossel, der Mistler.
Schrimp, siehe Shrimp.
Sciagraphy, ßei'=ägräffi, S. 1) in der Baukunst, der Durchschnitt, das Profil eines Gebäudes, um die inwendigen Theile zu zeigen, oder der Entwurf eines Gebäudes nach seiner Fronte und Seiten; auch die Schattirung. 2) in der Astronomie, die Kunst, die Stunden vermittelst des Schattens der Sonne oder des Mondes zu finden.
Sciatèrical, ßeiätih'=rikäll, or Sciaterick, ßei'=ätirick, adj. zu einer Sonnenuhr gehörig.
Sciaterick, ßei'=ätirick, S. die Kunst, Sonnenuhren zu verfertigen, die Gnomonik.
Sciatica, ßeiät'=tikä, or Sciatick, ßeiät'=tick, S. die Gicht in den Hüften, das Hüftweh, Lendenweh.
Sciatical, ßeiät'=tikäll, adj. zum Hüftweh gehörig, in demselben gegründet. sciatical Pains, Schmerzen von dem Hüftweh.
Scien, siehe Scion.
Science, sei'=ens oder schärfer ßei'=ens, S. 1) die Erkenntniß nach Gründen, die subjective Wissenschaft. 2) gewisse Erkenntniß aus unumstößlichen Gründen, die Wissenschaft. 3) der Inbegrif aus Gründen hergeleiteter Wahrheiten einer Art, die Wissenschaft. 4) eine der sieben freyen Künste, und zuweilen eine jede Kunst.
Sciential, seienn'=tikäll, adj. Erkenntniß, Wissenschaft gebend.
Scientifical, seientif=fikäll, or Scientifick, seientif=fick, adj. Gewißheit gewährend, auf unumstößlichen Gründen beruhend, wissenschaftlich.
Scientifically, seientif=fikälli, adv. auf eine wissenschaftliche Art.
Scimitar or Scimiter, sim'=miter, S. ein Säbel; auch im Engl. Cimiter.
Sciney-Close, sin'=ni=klohs, S. der Name einer Art Violen.
Scink or Scinke, sink, S. 1) ein zu früh geworfenes Kalb. 2) eine Art Eidexen.
to Scintillate, tu sinn'=tillaht, v. n. Funken werfen, funken, funkeln.
Scintillàtion, sintilläh=sch'n, S. das Funken, Funkeln.
Sciolist, sei'=olist, S. eine Person, welche vieles, aber auf eine seichte, oberflächliche Art weiß, ein Vielwisser, Halbgelehrter.
Sciolous, sei'=oloß, adj. vieles, aber dieses nur auf eine seichte Art wissend, halbgelehrt, (nicht gewöhnlich).
Sciomachy, seiam'=mäki, S. ein Gefecht mit einem Schatten, ein Spiegelfechten; ingleichen ein Wortstreit.
Scion, sei'=onn, S. ein Pfropfreiß. the Scions are best of an old Tree, die Pfropfreißer von einem alten Baum sind am besten.
Scirefàcias, seirifäh'=schäß, S. in den Rechten, eine Aufforderung an einen Unterrichter anzuzeigen, warum er eine Execution nicht vollzogen habe.
Scirrhus, skir'=roß, S. eine verhärtete Glandel.
Scirrhous, skir'=roß, adj. aus verhärteten Glandeln bestehend, eine verhärtete Glandel habend, verhärtet.
Scirrhosity, skirraß'=siti, S. eine Verhärtung der Glandeln.
Anmerk. Diese drey vorstehende Worte werden öfters, wiewohl uneigentlich, Schirrhus &c. geschrieben.
Scissars, Scissers, Scissors, die Scheere; siehe Cisars.
Scissible, sis'=sibl', adj. fähig durch eine scharfe Schneide glatt gespalten oder getrennt zu werden.
Scissile, sis'=sil, adj. was sich durch eine scharfe Schneide spalten oder schneiden läßt.
Scission, sißch'=onn, S. das Schneiden, die Zerschneidung.
Scissor, siß'=ßorr, S. eine Scheere.
Scissure, sißch'=juhr oder siß'=ßchur, S. ein Riß, Spalt.
Sclerotick, skliratt'=ick, adj. hart, doch nur von einer der Augenhäute. the sclerotick Tunicle, die harte Haut.

to Scoak, tu skoht, or to Scotch, tu skatsch, } v. a. ein Rad durch einen vorgelegten Stein, oder durch ein vorgelegtes Stück Holz aufhalten; (dieses lezte Wort to Scotch ist am gebräuchlichsten).

to Scoff, tu skaff, v. n. über etwas spotten, mit at vor der Sache.

to scoff at Religion, über die Religion spotten.

Scoff, skaff, S. die Verspottung, der Spott, die Spötterey, eine Stichelrede.

Scoffer, skaf=förr, S. ein Spötter, Spottvogel.

Scoffing, skaf=fing, S. das Spotten, Verspotten.

Scoffingly, skaf=fingli, adv. spöttischerweise, spöttisch, mit Verachtung, mit Verspottung.

to Scold, tu skohld, v. n. schelten, zanken.

to scold at one, auf einen schelten.

Scold, skohld, S. eine zänkische, immer scheltende Person, ein zanksüchtiges Weib.

Scolded, skohl=ded, part. gescholten, gezankt.

Scolding, skohl=ding, S. das Schelten, Zanken.

Scoldingly, skohl=dingli, adv. auf eine scheltende, zänkische Art.

Scollop, skal=lopp, S. 1) eine Art Schalthiere, die Kammmuschel, Jacobsmuschel. 2) wellen= oder schlangenförmige Einschnitte an dem Rande eines Dinges.

to Scollop, tu skal=lopp, v. a. wellen= oder schlangenförmig ausschneiden.

Scollop-shell, skal=lopp=schell, S. die Schale von einer Kammmuschel.

Scolopax, sko=lopäcks, S. eine Schnepfe; wie Woodcock.

Scolopendra, skallopenn=drä, S. 1) eine Art giftiger Schlangen. 2) ein vielfüßiges Insect, die Assel. 3) eine Art Seefische, die Meerraupe, Meerassel. 4) Milzkraut, Hirschzunge; (eine Pflanze).

Scomber, skamm=börr, S. der Name eines Fisches, die Makrele; wie Mackarel.

Sconim, skomm, S. ein Possenreißer, Narr, Hofnarr; (ein veraltetes Wort).

Sconce or Sconse, skans, S. 1) eine Schanze, ein Fort, ein Bollwerk.

to build a Sconce, von einem Wirthshause zu dem andern gehen, ohne zu bezahlen; (eine Soldatensprache).

2) der Schedel, Kopf; (in der niedrigen Sprechart). 3) ein Wandleuchter. 4) eine Geldstrafe.

to Sconce, tu skans, v. a. 1) davon gehen, ohne jemanden zu bezahlen, ihn schwänzen, um die Zeche betrügen. 2) auf den Universitäten, eine Geldstrafe auflegen; im Particip. Sconced.

Sconcing, skann=sing, S. das Betrügen; auch das Auflegen einer Geldstrafe.

Scooner, siehe Schoner.

Scoop, skuhp, S. 1) eine Schaufel. 2) eine Schöpfkelle oder Schöpfloffel. 3) ein Werkzeug der Wundärzte, ein Spatel. 4) ein Hieb, Streich.

to Scoop, tu skuhp, v. a. 1) schöpfen. 2) schaufeln. 3) ausschöpfen, ausschaufeln, durch Schöpfen oder Schaufeln leer machen. 4) wegführen, wegschaffen. 5) aushölen.

Scooper, skuhp=örr, S. 1) eine Person, welche schaufelt, schöpfet, ausschöpfet. 2) der Name eines Vogels, der Krummschnabel, Kreuzvogel.

Scooper-hole, skuhp=örr=hohl, S. auf den Schiffen, die Oeffnung gleich über dem Verdecke, damit das Wasser abfließen könne, das Speygatt.

Scooper-leather, skuhp=örr=leth=örr, S. das Leder, womit die Speygatten bedeckt werden.

Scooper-Nail, skuhp=örr=nähl, S. ein Nagel, womit das Speygattenleder befestigt wird.

Scoopet, siehe Scoop.

Scope, skohp, S. 1) der Endzweck, die Absicht. 2) der Gegenstand der Absicht, der Zweck, Endzweck. 3) der Raum, Platz, sowohl eigentlich als figürlich. 4) eine ausgedehnte Menge. 5) Freyheit.

free Scope, volle Freyheit.

6) ausgelassene Freyheit, Freyheit über die billigen Gränzen. 7) Schwelgerey, Ausschweifung; (ist nur noch in den 3 ersten Bedeutungen gebräuchlich).

Scoper, siehe Scooper.

Scopulous, skoh=piuloß, adj. voller Felsen, voller Klippen.

Scorbutical, skarbju=tikäll, or Scorbutick, skarbju=tick, } adj. 1) mit dem Scharbocke behaftet, scorbutisch. 2) in dem Scharbocke gegründet, demselben ähnlich.

Scorbutically, ſkarbju'-tikälli, adv. scorbutiſch.
scorbutically affected, mit dem Scharbocke behaftet.
Scorbuticalneſs, ſkarbju'-tikällneß, or Scorbuticknefs, ſkarbju'-tickneß, S. scorbutiſche Beſchaffenheit.
Scorce, ſkohrs, S. ein nur bey dem Spenser für Sprache, (Discourſe) befindliches Wort.
to Scorch, tu ſkahrtſch, v. a. 1) ſengen, verſengen; ingleichen röſten, braten. 2) brennen, verbrennen.
to Scorch, tu ſkahrtſch, v. n. geſenget werden; ingleichen ausdorren.
Scorched, ſkahrtſch'd, part. verſenget, verbrannt, ausgedorret.
Scorching, ſkahrtſch'-ing, S. das Sengen, Verſengen, Verdorren; als ein Particip. verſengend, verbrennend, verdorrend.
Scorching-fennel, ſkahrtſch'-ing-fennel, S. der Name einer Art Fenchels.
Scordion, ſkahr'-dionn, or Scordium, ſkahr'-diomm, oder ſkahrdſchi-omm, S. Lachenknoblauch, Scordien.
Score, ſkohr, S. 1) eine Kerbe auf dem Kerbholze. 2) das Kerbholz. 3) ein Strich mit Kreide, eine Linie. 4) die Zeche. 5) eine Rechnung, (weil man die Rechnungen ehedem nur vermittelſt der Kerbhölzer zu führen pflegte.
to pay a Score, eine Rechnung bezahlen.
upon a new Score, auf neue Rechnung, von neuem.
to quit Scores, die Rechnungen gegen einander abſchließen; figürlich, gleiches mit gleichem vergelten.
6) eine Schuldpoſt. 7) der Bewegungsgrund.
upon the Score of Friendſhip, wegen unſerer Freundſchaft, um unſerer Freundſchaft willen.
upon what Score? warum? aus was für Urſache?
8) eine Zahl von Zwanzig, eine Steige; in einigen Provinzen ein großes Mandel. 9) in der Muſik, die Noten eines Stückes; ingleichen die Partitur.
a Song in Score, eine Arie in Noten.
to Score, tu ſkohr, v. a. 1) auf das Kerbholz ſetzen, ankerben. 2) in die Rechnung ſetzen, anſchreiben. 3) borgen, als Schuld anſchreiben. 4) mit einer Linie bezeichnen.
has thou ſcored out &c. haſt du bezeichnet &c.
5) to ſcore a Writing, eine Schrift unterſtreichen.
to ſcore out, ausſtreichen.
6) Schuld geben, beymeſſen. Hat Scored im Particip.
Scoria, ſkoh'-riä, S. die Schlacken.
Scoring, ſkohr'-ing, S. das Anſchreiben; ſiehe in fernerer Bedeutung das Verbum to Score.
Scorious, ſkoh'-rioß, adj. Schlacken enthaltend, Schlacken ähnlich, ſchlackig.
Scorith, ſkoh'-rith, S. bey einigen Chymiſten bedeutet dieſes Wort Sulphur, Schwefel.
to Scorn, tu ſkahrn, v. a. 1) verſpotten.
my Friends ſcorn me, meine Freunde verſpotten mich, oder ſpotten meiner.
2) I ſcorn it, ich halte es mir für eine Schande, halte es meiner unwürdig.
3) verachten.
to Scorn, tu ſkahrn, v. n. 1) über etwas ſpotten. 2) für unwürdig halten, verſchmähen. 3) übel empfinden.
I ſcorn that he ſhould not think me worth a civil Queſtion, es verdrüßt mich, daß er mich nicht einer höflichen Frage würdig hält, oder, mir nicht ein freundliches Wort vergönnt.
Scorned, ſkahrn'd, part. verſchmähet, verſpottet, verachtet, für unwürdig gehalten &c.
Scorner, ſkahrn'-örr, S. 1) eine Perſon, welche über etwas ſpottet, ein Spötter. 2) eine Perſon, welche etwas verachtet, ein Verächter.
Scornful, ſkahrn'-full, adj. 1) verachtend, verſpottend, ſpöttiſch.
to look upon one with ſcornful Eye, einen mit einem verächtlichen Auge anſehen.
2) Trotz bietend.
Scornfully, ſkahrn'-fulli, adv. auf eine verächtliche, höhniſche, ſpöttiſche Art.
Scornfullneſs, ſkahrn'-fullneß, S. die verächtliche, höhniſche, ſpöttiſche Art, das verächtliche Weſen.
Scorning, ſkahrn'-ing, S. die Verſpottung, Verachtung; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum.
after Scorning comes Catching, man wünſcht ſich oft dasjenige, was man vorher verachtete.

Scorpion,

orpion, ſkahr'⸗pionn, S. 1) der Name eines gewiſſen giftigen Inſectes, der Scorpion. 2) ein gewiſſer Seefiſch, Meerſcorpion. 3) der Name eines himmliſchen Zeichens, der Scorpion. 4) eine ehemalige Art ſchmerzhafter Geißeln, ein Scorpion. 5) eine Art großer Armbrüſte, ein Scorpion.

orpion-graſs, ſkahr'⸗pionn⸗grås, S. Scorpionkraut, Schneckenklee, Raupenklee; zuweilen auch der Name des Mäuſekrautes.

orpion-Sena, ſkahr'⸗pionn⸗ſennå, S. der Name einer Art Kronwicken.

orpion's-Tail, ſkahr'⸗pionns⸗tåhl, S. Peruvianiſche Sonnenwende; (eine Pflanze).

orpion-Wort, ſkahr'⸗pionn⸗wort, S. Scorpionwurz; (eine Pflanze).

orzonera, ſkahrßonih'⸗rå, S. der Name einer Pflanze, Scorzonera, Schlangenmord, Vipergras.

Scoſs, tu ſkaß, v. a. tauſchen, vertauſchen; (jezt veraltet).

ot, ſkatt, S. ein Schottländer; wie Scotch.

ot, ſkatt, S. 1) Scot and Lot, der Name einer in den Kirchſpielen üblichen Abgabe, Pfarrſchoß. 2) der Antheil, welchen jemand bekommt, ſein Loos. 3) der Antheil, welchen jemand zu bezahlen hat, die Zeche.

otch, ſkatſch, S. ein Schottländer, eine Schottländerin; im plural. unverändert the Scotch, die Schottländer.

otch, ſkatſch, S. ein Schnitt, Einſchnitt.

Scotch, tu ſkatſch, v. a. Einſchnitte in etwas machen, auszacken, kerben. ie ſcotcht and notcht him like a Carbonado, er zerhackte und zerkerbte ihn wie ein Stück Fleiſch.

otch, ſkatſch, adj. ſchottländiſch.
Scotch Fiddle, die Krätze.
Scotch Hoppy, ein ſchottländiſcher Klepper, ein kleines mageres Pferd.
Scotch Miſt, ein dicker, feuchter Nebel.
cotch-bait, das Stillſtehen und Ruhen auf einem dicken Stocke, wie die Tabaletkrämer.
Scotch-Chocolade, Schwefel und Milch.

Scotch-Collops, Scotch'd Collops or Scorch'd Collops, S. Schnitte Kalbfleiſch in Butter gebraten. NB. Das erſte iſt am üblichſten.

Scotch-hoppers, ſkatſch'⸗happörß. S. der Name eines Spieles gemeiner Kinder, worin ſie über Furchen oder Linien in der Erde hüpfen.

Scotch-Warming-Pan, ein Menſch, unzüchtiges Menſch, eine Hure.

Scotiſh, ſkat'⸗tiſch, adj. ſchottländiſch; wie Scotch.

Scòter, ſkoht'⸗örr, S. der Name eines Waſſervogels, welcher auch Macreio genannt wird, der Waſſerteufel.

Scotfree, ſkatt'⸗fri, adj. 1) Schoßfrey, Zollfrey. 2) ungeſtraft, unbeſchädigt.

Scò'ia, ſkoh'⸗ſchiå, S. eine Rinne oder Krinne in der Baukunſt.

Scòtiſt, ſkoh'⸗tiſt, S. ein Anhänger, Nachfolger des Duns Scotus, ein Scotiſt.

Scotland, ſkatt'⸗lånd, S. Schottland.

Scotomy, ſkat'⸗tomi, S. der Schwindel in dem Kopfe.

Scottering, ſkat'⸗tering, S. ein nur in Herfordſhire übliches Wort, das daſelbſt zu Ende der Erndte übliche Verbrennen eines Büſchels Erbſenſtroh zu bezeichnen.

to Scouck, Scoulk, ſiehe Skulk.

Scovel, ſkaw'⸗w'l, or Scoves, ſkaw'⸗wis, S. ein Ofenwiſch, ein Ofenbeſen.

Scoul, und alle Worte, die hiervon abſtammen, ſuche in Scowl.

to Scould, ſchelten, zanken ꝛc. ſiehe to Scold.

Scoúndrel, ſkaun'⸗drill, S. 1) ein ſchlechter, niederträchtiger oder nichtswürdiger Menſch, ein Schurke. 2) ein Menſch, welcher ſich verbirgt, weil er ſich nichts Gutes bewußt iſt.

to Scoúr, tu ſkaur, v. a. 1) heftig reiben, ſcheuern. 2) waſchen, reinigen, ſäubern. 3) heftig Purgiren machen. 4) durch Scheuern oder Reiben wegſchaffen. 5) von etwas frey oder leer machen.
to ſcour the Sea of the Pyrates, die See ſäubern; das iſt, die Seeräuber vertreiben.
to ſcour the Streets, die Straßen (von ſchlechtem Geſindel,) ſäubern.
6) ſchnell über etwas hingehen.

to ſcour the Coaſt, an der Küſte hinſegeln.
the Steeds ſcour the Field, die Pferde laufen in dem Felde herum.
7) an einem Orte herumſtreifen, herumſchwärmen.
to ſcour the Sea, als ein Seeräuber auf der See ſtreifen.
8) derb ausprügeln, das Leder ausgerben.
9) to ſcour the Cramp-ring, Feſſeln oder Ketten tragen.
10) he will ſcour the Darbies, er wird in Ketten oder Feſſeln gelegt werden.
to Scour, tu ſkaur, v. n. 1) das Scheuern verrichten, ſcheuern. 2) reinigen. 3) purgiren. 4) ſchnell ſegeln, fahren, rennen, laufen.
to ſcour along the Coaſt, längs der Küſte ſegeln.
to ſcour off or away, davon laufen, ſich aus dem Staube machen.
to ſcour about, herumlaufen.
Scourer, ſkaur'-ǒrr, S. 1) eine Perſon, welche ſcheuert, reiniget. 2) eine Perſon, welche Flecken aus Kleidungsſtücken macht. 3) eine Purganz. 4) einer, der ſchnell läuft. 5) ein Herumläufer, Landſtreicher.
Scourers, ſkaur'-ǒrrs, S. plur. nachtſchwärmeriſche Wolluſtlinge, die auf den Straßen herumlaufen, die Fenſter einwerfen und die Nachtwächter prügeln.
Scourge, ſkordſch, S. 1) eine Geißel. 2) eine lederne Peitſche. 3) eine Perſon, welche plagt, die Geißel. 4) eine Strafe, eine Geißel, Züchtigung.
to Scourge, tu ſkordſch, v. a. 1) geißeln, peitſchen. 2) ſtrafen, züchtigen.
Scourged, ſkordſch'd, part. gegeißelt, gezüchtiget ꝛc.
Scourger, ſkor'-dſchǒrr, S. eine Perſon, welche geißelt, ſtrafet oder züchtiget, ein Geißler ꝛc.
Scourging, ſkor'-dſching, S. das Geißeln, Peitſchen, Strafen, Züchtigen, die Züchtigung.
Scouring, ſkaur'-ing, S. 1) das Scheuern, Reinigen; wie das Verbum to Scour. 2) ein Durchfall.
3) I eſcaped a good Scouring, ich bin einem großen Unglücke, einem großen Uebel entgangen.
to Scourſe, tu ſkaurs, v. a. vertauſchen, tauſchen; wie to Scoſs; daher Horſe-Scourſer, ein Roßtäuſcher.

Scout, ſkaut, S. 1) eine Patrouille welche vor einem Corps voraus geſchickt wird. 2) eine Feldwache; auch Scout-watch. 3) ein Spion. 4) eine Advis-jacht. 5) zu Oxford bedeutet Scout einen Knaben, der zum Verſchicken oder etwas zu beſtellen gebraucht wird; zu Cambridge nennt man ſolchen a Gy[illegible] 6) ein Nachtwächter. 7) in Holland ein Schultheiß.
to Scout, tu ſkaut, v. n. 1) die Bewegungen des Feindes ingeheim beobachten, recognoſciren. 2) Patrouille gehen, einen Ort rein zu halten (to ſcout up and down). 3) ſpioniren. 4) über etwas ſpotten; (dieſes nur in der niedrigen Sprechart).
Scout-watch, ſkaut'-watſch, S. die Feldwache zu Pferde bey den Truppen auch nur Scout.
to Scowl or Scoul, tu ſkaul, v. n. einen ſeitwärts anſchielen, ſauer ſehen die Stirne runzeln, zornig ausſehen ſchmollen, eine verdrüßliche Miene machen.
Scowl, ſkaul, S. das Sauerſehen, ein ſaures Geſicht, mürriſche, verdrüßliche Miene, ein ſchielendes, hämiſches, mürriſches Geſicht.
Scowling, ſkaul'-ing, S. das Sauerſehen, das Schmollen; ein mürriſches Geſicht.
Scowlingly, ſkaul'-ingli, adv. auf eine ſeitwärtsſchielende, auf eine mürriſche hämiſche, verdrüßliche Art.
to Scowr und Scowring, ſiehe in Scour
to Scrabble, tu ſkräb'-bl, v. n. 1) mit den Händen kratzen, ſcharren 2) im Finſtern greifen, tappen. 3) in dürftigen Umſtänden ſeyn.
Scrag or Scragg, ſkrägk, S. ein jedes dünnes, dürres, mageres Ding; beſonders eine ſehr dürre, magere Perſon
Scrag, ſkrägk, adj. dünne, mager, (nur ſelten).
the ſcrag End of a Neck of Mutton das Ende des Halſes an einem geſchlachteten Schafe.
Scragged, ſkrägk'-gked, adj. 1) dünne, mager. 2) uneben, höckerig, rauh 3) gehenget, aufgehengt.
Scraggedneſs, ſkrägk'-gkedneß, or Scraggineſs, ſkrägk'-gkineß, S. 1) dürre, magere Beſchaffenheit, Magerkeit. 2) unebene, höckerige Beſchaffenheit.

craggily, ſkrägk'=gkili, adv. auf eine dürre, magere Art.

he looks ſcraggily, er ſiehet ſehr elend aus.

Scraggy, ſkrägk'=gki, adj. 1) mager, dürre. 2) rauh, uneben; wie Craggy.

a ſcraggy Rock, ein rauher Felſen.

to Scráll, tu ſkrahl, v. n. kriechen, ſich bewegen.

to Scráll, tu ſkrahl, v. a. ſchlecht ſchreiben, kritzeln, ſchmieren.

to ſcrall out Words upon Sand, einige Worte in den Sand ſchreiben; dieſes wird beſſer Scrawl geſchrieben, daher ſuche auch

Scrall, Scraller, Scralling, unter Scrawl &c.

to Scramble, tu ſkräm'=bl', v. n. 1) nach etwas greifen, es zu erhaſchen ſuchen. 2) ſich um etwas reißen.

there is a ſcrambling for the Bread, man reißt ſich um das Brod.

to throw Things up and down to make People ſcramble for it, etwas in die Rappuſe werfen, damit ſich die Leute darum reißen.

3) klettern, ſteigen.

to Scramble, tu ſkrämm'=bl', v. a. durch Klettern zu erſteigen ſuchen.

to ſcramble up a Rock, einen Felſen hinauf zu ſteigen ſuchen, und ſich dabey mit den Händen helfen.

Scramble, ſkrämm'=bl', 1) das Greifen nach etwas, beſonders das Greifen mehrerer nach einer Sache.

the Scarcity of Money enhances its Price and increaſes the Scramble, die Seltenheit oder der Mangel des Geldes erhöhet deſſen Preis oder Werth, und vermehret das Gedränge darnach.

2) ein Spiel der Kinder, da ſie etwas in die Rappuſe werfen. 3) das Kletern.

Scrambler, ſkrämm'=bl'örr, S. 1) eine Perſon, welche begierig nach etwas greifet, ein Greifer. 2) eine Perſon, welche klettert, ein Kletterer, Steiger.

Scrambling, ſkrämm'=bl'ing, S. das Raffen, Greifen, Klettern, Steigen.

Scran, ſkränn, S. Victualien.

to Scranch, tu ſkränſch, v. a. etwas hartes zerbeißen, mit einem Krachen zerbeißen, in dem Munde zermalmen; wie to Craunch; (ein Wort, das nur noch in Schottland üblich iſt).

Scranched, ſkränſch'd, part. zwiſchen den Zähnen zermalmet, zerbiſſen.

Scranching, ſkränſch'=ing, S. das Zermalmen, das Zerbeißen mit Krachen und Praſſeln.

Scrannel, ſkrän'=nill, adj. ſchlecht, elend; (von dem Ton, der das Ohr beleidiget, zu verſtehen).

Scrap, ſkräpp, S. 1) ein abgebrochenes, abgeriſſenes Stück. 2) die kleinen Ueberreſte von genoſſenen Speiſen, die übriggebliebenen Brocken. 3) ein kleines Stück Papier, wofür aber Scrip üblicher iſt. 4) ein kleiner Theil, ein kleines Stück.

Scraps of Latin, lateiniſche Brocken.

5) ein boshafter Plan.

he whiddles the whole Scrap, er entdeckt den ganzen Plan.

to Scrape, tu ſkrähp, v. a 1) durch Schaben oder Scharren der Oberfläche berauben.

ſcraped off, abgeſchabet.

2) durch Schaben, Kratzen oder Scharren wegſchaffen.

to ſcrape off the Dirt of his Shoes, den Koth von den Schuhen abkratzen, die Schuhe putzen.

to ſcrape out, ausſchaben, auskratzen.

3) mit einem ſcharrenden Geräuſche auf eine Oberfläche wirken.

to ſcrape a Leg, einen ungeſchickten Bückling mit Ausſcharren machen.

4) mit Heftigkeit zuſammenbringen, zuſammenſcharren.

5) to ſcrape Acquaintance with one, im gemeinen Leben, ſich mit jemanden bekannt machen; ingleichen ſich bey ihm einſchmeicheln.

to Scrape, tu ſkrähp, v. n. 1) ſcharren, ſchaben, kratzen. 2) ſtümperhaft auf einer Geige ſpielen, darauf kratzen.

3) zuſammenſcharren.

to rake and ſcrape for an Eſtate, Vermögen zuſammenſcharren.

4) im Bücken mit dem Fuße ausſcharren, einen plumpen Kratzfuß machen.

Scrape, ſkrähp, S. 1) Kummer, Noth, Verlegenheit, eine verwickelte Sache; (nur im gemeinen Leben).

to get into a Scrape, in eine unangenehme Sache verwickelt werden.

2) der Schall von dem Fuß, wenn er über den Fußboden gezogen wird. 3) ein Kratzfuß, ein Bückling. 4) eine Art, wo man die Vögel mit Spreu ankörnet.

Scràpe-good, ſkràhp'-gudd, or Scràpe-Penny, ſkràhp'-penni, S. eine Perſon, welche Vermögen zuſammen zu ſcharren ſucht, ein karger Filz.

Scràper, ſkràh'-pörr, S. 1) eine Perſon, welche ſchabet, kratzet, ſcharret. 2) ein karger Filz. 3) ein ungeſchickter Spieler auf der Violine. 4) ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; z. B. ein Schabeiſen, eine Kratzbürſte, ein Krätzer, ein Streicheiſen.

Scràping, ſkràh'-ping oder ſkràhp'-ing, S. 1) das Schaben, Scharren. 2) das Abgeſchabte, das Schabſel. 3) das Zuſammenſcharren des Vermögens. 4) die Bezeugung des Mißfallens durch Scharren; (von den Studenten gebräuchlich).

Scràpingneſs, ſkràhp'-ingneß, S. die Sucht oder Begierde Vermögen zuſammen zu ſcharren.

Scrat, ſkrätt, S. ein Zwitter: ein meiſt veraltetes Wort für Hermaphrodite.

to Scratch, tu ſkrätſch, v. a. 1) mit den Nägeln kratzen.

to ſcratch out one's Eyes, einem die Augen auskratzen.

never ſcratch your Head for that Matter, bekümmert euch nicht darum.

2) durch Kratzen Riſſe in etwas machen.

ſo hard as to ſcratch Glaſs, ſo hart, daß es Glas zerſchneidet.

3) mit einem ſcharfen Werkzeuge kratzen, ritzen.

to ſcratch out, auskratzen, (mit dem Federmeſſer).

ſhe ſcratched her Legs, ſie rizte ſich die Beine.

4) ſchlecht ſchreiben, kritzeln, ſchmieren.

to ſcratch out a Pamphlet, einen Wiſch zuſammen ſchreiben.

Scratch, ſkrätſch, S. 1) Verletzung mit den Nägeln. 2) ein Riß, oder Ritz in der Oberfläche. 3) eine leichte Wunde, ein Riß, Ritz. 4) die Räude an den Füßen eines Pferdes; im Plur. als Scratches.

5) old Scratch, der Teufel; (vermuthlich von den langen Klauen, womit er zum öftern gezeichnet wird).

Scratch-Land, ſkrätſch'-lànd, S. Schottland.

Scratch-Platter, ſkrätſch'-plättörr, S. (eines Schneiders Ragout,) Brod in Oel und Weineſſig, in welchem Gurken eingeſchnitten geweſen, ei getunkt.

Scratcher, ſkrätſch'-örr, S. ein Kr tzer, Reiber, einer der ritzet, kratze

Scratching, ſkrätſch'-ing, S. das Kr tzen, Reiben, Ritzen.

Scratchingly, ſkrätſch'-ingli, adv. m Scharren oder Kratzen.

Scratch-Work, ſkrätſch'-work, S. ei Art in Freſco zu mahlen, dadurch, d man einen ſchwarzen Grund präpa ret, worauf man einen weißen Mör legt.

to Scraunch, ſiehe to Scranch.

Scraw, ſkrah, S. 1) die Oberfläche nes Dinges. 2) der Raſen.

to cut Scraws, Raſen ſtechen.

to Scrawl, tu ſkrahl, v. a. 1) ſchle ſchreiben, kritzeln, ſchmieren, ſchle zeichnen oder mahlen. 2) grabbe krappeln, wimmeln, kriechen; (da ſich wie Würmer oder Maden unt einander reget und beweget,) ſie to Scrall.

Scrawl, ſkrahl, S. ungeſchicktes, u zierliches Schreiben, das Gekritzel, G ſchmiere, ekele Zeichnung oder M lerey.

Scrawler, ſkrahl'-örr, S. ein ungeſchi ter, elender Schreiber, einer, der ei ſchlechte, kritzliche, unleſerliche Ha ſchreibt, ein Schmierer.

Scrawling, ſkrahl'-ing, S. das Gek tzel, das unleſerliche Geſchmiere, unleſerliche, kritzliche Schrift.

Scray, ſkràh, S. eine Art Seeſchwalbe

Screable, ſkrib'-bl', adj. was ſich au ſpucken läßt.

to Screak, tu ſkrihk, v. n. einen g wiſſen ſcharfen Laut von ſich gebe kirren, quiken; wie z. B. wenn m eine Säge feilet; ingleichen knarre wie neue Schuhe, wie eine Thü oder wie ein ungeſchmiertes Wagenra

to Scream, tu ſkrihm, v. n. 1) ſcream out, einen lauten Schrey thu

I heard the Owl ſcream, ich hörte d Eule ſchreyen.

2) ſchreyen, als wenn man in Sch cken oder Aengſten iſt.

Scream, ſkrihm, S. das Geſchrey.

a Scream of Horror, ein Geſchrey d Schreckens.

Sreaming, ſkrihm'-ing, S. das Schreye das Geſchrey.

to Screech, tu ſkrihtſch, v. n. 1) ſchreye vor Schrecken oder Angſt, 2) ſchreye wie eine Nachteule.

Screech, ſkrihtſch, S. das Geſchrey.
Screeching, ſkrihtſch'⸗ing, S. das Schreyen, das Geſchrey.
Screechowl, ſkrihtſch'⸗aul, S. eine Nachteule, eine Eule, die in der Nacht ſchreyet oder heulet, welches von ſchwachen Leuten als eine Vorbedeutung der Gefahr oder des nahen Todes gehalten wird.
to Screek, Screek und Screeking, ſiehe to Screech &c.
Screen, ſkrihn, S. 1) ein jedes Ding, welches Schutz oder Bedeckung gewähret, der Schirm, Schutz. 2) ein Schirm, Lichtſchirm, Feuerſchirm.
a Folding-Screen, eine ſpaniſche Wand.
3) ein Sandſieb.
to Screen, tu ſkrihn, v. a. 1) wider etwas bedecken oder verwahren, ſchirmen, beſchirmen, beſchützen, verbergen. 2) ſieben. 3) entwickeln, enträthſeln, auflöſen.
Screening, ſkrihn'⸗ing, S. 1) das Schützen, Beſchirmen. 2) das Sieben, das Auflöſen eines Räthſels.
Screw, ſkruh, S. 1) eine Schraube. 2) ein Pfropf⸗oder Korkzieher. 3) ein Ueberbein an dem Knöchel eines Pferdes.
4) a Female-Screw, eine gemeine Hure.
to Screw, tu ſkruh, v. a. 1) ſchrauben, die Schraube drehen, einſchrauben, aufſchrauben.
to ſcrew up, in die Höhe ſchrauben.
to ſcrew one up, einem für eine Sache zu viel abfordern.
to ſcrew in, hineinſchrauben.
2) durch Verdrehung entſtellen.
to ſcrew the Face, das Geſicht verzerren.
3) mit Gewalt treiben oder zu etwas bringen; auch im Deutſchen zuweilen ſchrauben.
to ſcrew up the Rents of Land, die Zinſen für die Ländereyen höher treiben.
4) ein Feuerrohr ſpannen. 5) quetſchen, preſſen. 6) bedrücken, zu nahe treten; wenn man z. B. jemanden etwas von ſeinem Lohn abbricht, oder ihn nöthiget, ſeine Waare zu wohlfeil zu geben.
to ſcrew and rack his Tenants, ſeine Lehns⸗oder Miethsleute drücken und preſſen.
7) durch allmälige Kraft hervorbringen.
to ſcrew himſelf into one's Favour, ſich in jemandes Gunſt ſchleichen, bey ihm einſchmeicheln.
to ſcrew himſelf into other People's Matters, ſich in anderer Leute Sache miſchen.
to ſcrew himſelf into one's Acquaintance, ſich mit jemanden bekannt machen.
to ſcrew a Thing out of one, etwas aus einem herauslocken.
to ſcrew one up to a higher Pitch, einem zu höhern Ehren verhelfen.
8) paaren, zuſammenkuppeln, mit einander buhlen.
Screw-jaws, ſkruh⸗dſchahs', S. ein ſchiefmäuliger Mann oder Frau.
Screw-tap, ſkruh'⸗täpp, S. ein Zapfen, welchen man einſchraubet.
Screw-tree, ſkruh'⸗tri, S. der Name eines oſt⸗ und weſtindiſchen Baumes mit einer ſchraubenförmigen Frucht, Schraubenbaum.
to Scribble, tu ſkrib'⸗bl', v. a. 1) ſchlechte Züge ſchreiben, kritzeln, ſchmieren. ſchlechte Sachen ſchreiben, ohne Nutzen und ohne Zierde ſchreiben.
to ſcribble a Pamphlet, eine fliegende Schrift zuſammenſchmieren.
to Scribble, tu ſkrib'⸗bl', v. n. ohne Mühe oder ohne Schönheit ſchreiben.
Scribble, Scrabble, ſkrib'⸗bl', ſkräb'⸗bl', S. das Geſchmadder, Geſchmiere.
Scribbler, ſkrib'⸗blörr, S. ein ſchlechter Schriftſteller, ein Scribler, Schmierer.
Scribbling, ſkrib'⸗bl'ing, S. das Kritzeln, Schmieren.
Scribe, ſkreib, S. 1) ein Schriftſteller.
a Female-Scribe, eine Schriftſtellerin.
2) ein Notarius. 3) ein Secretär, Schreiber. 4) ein Schriftgelehrter, bey den ältern Juden.
Scrimer, ſkrei'⸗mörr, S. ein Fechtmeiſter, ein Fechter, Klopffechter; (jezt veraltet).
Scrine, ſkrein, S. ein Schrank, in welchem man Schriften oder Seltenheiten verſchließt.
Scrip, ſkripp, S. 1) eine Taſche, Brieftaſche. 2) ein Zettel, ein kleines Stück Papier.
the Cully freely blotted the Scrip, and tipt me forty Hogs, der Mann unterſchrieb die Handſchrift ganz gern, und gab mir 40 Schillinge.
3) die Subſcription auf das Anleihen des Hofes.

Scrippage, ſkrip'⸗pidſch, S. was in einer Taſche befindlich iſt.
Scriptory, ſkripp'⸗torri, adj. geſchrieben, ſchriftlich; (im Gegenſatze des mündlich).
Scriptural, ſkripp'⸗tſchurâll, adj. in der Bibel enthalten oder gegründet, bibliſch.
the ſcriptural Uſe, der bibliſche Gebrauch.
Scripture, ſkripp'⸗tſchur, S. 1) eine Schrift. 2) die heilige Schrift, die Bibel.
Scripturiſt, ſkripp'⸗tſchuriſt, S. derjenige, welcher allein die heilige Schrift zur Richtſchnur des Glaubens und der Religion annimmt.
Scritch-owl, ſiehe Screech-owl.
Scritory, ſkrit'⸗tori, S. ein Schreibeſchrank, Schreibetiſch mit Schubladen; im Engliſchen auch Scrutor, Scrutory, Scrutoire.
Scrivener, ſkriww'⸗nörr, S. 1) ein Notarius, öffentlicher Schreiber. 2) derjenige, welcher andern Geld auf Intereſſen verſchaft, ein Mäkler.
Scroby, ſkrab'⸗bi, adj. arm, elend, ſchlecht.
to be tipt the ſcroby, vor dem Richter oder vor Gericht gepeitſcht, öffentlich gepeitſcht werden.
Scrofula, ſkraff'⸗julâ, S. der Kropf am Halſe.
Scrofulous, ſkraff'⸗juloß, adj. mit dem Kropfe behaftet, kröpfig.
Scrofulousneſs, ſkraff⸗juloßneß, S. die kröpfige Eigenſchaft.
Scròll, ſkrohl, S. eine aufgerollte Schrift, eine Rolle, Liſte, ein Zettel, ein Stück zuſammengerolltes Pergament.
Scròpe, ſkrohp, S. ein viertel Stüber; wie Farthing.
Scrophulary, ſkraf⸗fjulâri, S. Braunwurz.
Scròtum, ſkroh'⸗tomm, S. der Hodenſack.
to Scroùge, tu ſkruhdſch, v. a. drücken, drängen; (in den niedern Sprecharten).
to Scrowl, tu ſkraul, ſiehe to Scowl.
Scroyle, ſkrail, S. ein elender, nichtswürdiger Menſch, ein Lumpenhund; ein verruchter Menſch, ein Böſewicht.
to Scrub, tu ſkrobb, v. a. mit einem rauhen Körper heftig reiben, ſcheuern.
Scrub, ſkrobb, S. 1) ein ſtumpfer, abgenutzter Beſen. 2) ein kleiner Menſch, ein kleiner Burzel. 3) ein armſeliger, elender Menſch. 4) eine jede ſchlechte, nichtswürdige Sache; z. B. ein ſchlechtes Pferd. 5) ein ſchlechter, niederträchtiger Kerl, der zu aller ſchmutzigen Arbeit gebraucht wird.
Scrubbàdo, ſkrobbâ'⸗do, S. die Krätze.
Scrubbed, ſkrob'⸗bed, or Scrubby, ſkrob'⸗bi, adj. 1) geſcheuert, gerieben. 2) ſchmutzig, unflätig. 3) nichtswürdig, armſelig, ſchlecht, elend.
Scrubber, ſkrob'⸗börr, S. ein Kratzeiſen, eine Scharre, beſonders zu den Schuhen.
Scrubbier, Scrubbieſt, ſkrob'⸗biörr, ſkrob'⸗bieſt, der Comparat. und Superlat. von Scrubby, ſiehe Scrubbed und Scruby.
Scrubbing, ſkrob'⸗bing, S. das Scheuern oder Reiben.
Scrub-Poet, ſkrobb'⸗poet, S. ein ſchlechter Dichter, ein Dichterling, ein Reimſchmied.
Scrub-Writer, ſkrobb'⸗reitörr, S. ein ſchlechter Schriftſteller, elender Scribent.
Scrùe, ſkruh, ſiehe Screw.
Scrùff, ſkroff, S. Schorf; (Johnſon vermuthet, daß dieſes Wort mit Scurf einerley ſey, welches ſiehe).
Scrùff, ſkroff, S. Stückchen Holz, Kohlen ꝛc. welche die armen Leute an der Themſe zum Brennen aufſammeln, oder allerhand kleines zuſammengeleſenes Zeug zum Verbrennen.
Scrùple, ſkruh'⸗pl', S. 1) eine Bedenklichkeit, ein Zweifel, ein Scrupel.
Men make no Scruple &c. die Menſchen tragen kein Bedenken ꝛc.
2) ein Gewicht von 20 Gran, ein Scrupel, oder der dritte Theil von einer Drachme. 3) ein jeder kleiner Theil, ein wenig.
to Scrùple, tu ſkruh'⸗pl', v. n. ein Bedenken tragen, ſich ein Gewiſſen aus etwas machen.
ſcrupled at, worüber man ſich ein Bedenken macht.
Scrùpler, ſkruh'⸗pl'örr, S. eine Perſon, welche ein Bedenken trägt, Scrupel hat.
Scrupuloſity, ſkruhpjulaß'⸗iti, S. 1) Bedenklichkeit, der Zuſtand, da man Zweifel hat, Bedenken trägt. 2) das Bedenken, der Zweifel, Scrupel.
Scrùpulous, ſkruh'⸗piuloß, adj. 1) bedenklich, gewiſſenhaft, geneigt Zweifel und Bedenken zu hegen. 2) geneigt

Einwürfe zu machen, eigensinnig. 3) fähig Zweifel, Bedenken zu erwecken, zweifelhaft. 4) vorsichtig, behutsam.
I have been the more scrupulous, ich bin um so vorsichtiger oder behutsamer gewesen.
Scrúpulously, skruh'-piulosli, adv. auf eine gewissenhafte, ängstliche, sorgfältige Art, allzu gewissenhafter Weise.
Scrúpulousness, skruh'-piulosneß, S. der Zustand, da man sich leicht Bedenken und Zweifel macht; die Bedenklichkeit, Gewissenhaftigkeit, ängstliche Sorgfalt.
to Scrúse or to Scrúze, tu skruhß, v. a. 1) drücken, drängen, auf jemand drängen, wenn man ihm z. B. zu nahe sitzt. 2) quetschen, auspressen, hart drücken.
to scruse out, ausdrücken; (veraltet).
Scrúsing, skruß'-ing, S. das Drücken oder Drängen, das Ausdrücken, Auspressen.
Scrútable, skruh'-täbl', adj. fähig erforscht zu werden, erforschlich.
Scrútableness, skruh'-täbl'neß, S. die Erforschlichkeit.
Scrutàtion, skruhtäh'-sch'n, S. die Erforschung, Unterstützung, Prüfung.
Scrutàtor, skruhtäh'-torr, S. 1) eine Person, welche erforscht, prüfet, untersucht.
Scrutatores waren bey den alten Römern gewisse Hofbediente, welche jeden, der zum Kayser wollte, oder sich ihm nahete, visitirten, ob er etwa tödliches Gewehr bey sich führte.
2) derjenige, welcher bey einer Wahl die Stimmen aufnimmt, der Stimmensammler.
Scrutinèer, skruhtinihr', S. 1) ein Erforscher, Prüfer, Untersucher, Verhörer. 2) ein Stimmensammler oder Aufnehmer.
to Scrútinize, tu skruh'-tineiß, or to Scrútiny, tu skruh'-tini, v. a. und v. n. untersuchen, erforschen, ergründen, nachforschen, nachsuchen, nachgrübeln.
Scrútinous, skruh'-tinoß, adj. sich leicht Bedenken oder Zweifel machend, grübelhaft, eigensinnig, nachforschend; (wenig gebräuchlich).
Scrútiny, skruh'-tini, S. 1) die Untersuchung, Prüfung, Erforschung, genaue, strenge Untersuchung. 2) die Aufnahme oder Einsammlung der Stimmen.

Scrutòire, skrutohr', S. ein Schreibeschrank, Schreibetisch mit Schubladen; siehe Scritory.
to Scruze, siehe to Scruse.
Scrỳ, skrei, S. ein großer Haufen Vögel.
to Scud, tu skodd, v. n. 1) sich schnell davon machen, fliehen.
2) to scud along, eilen, fortmachen.
Scud, skodd, S. ein plötzlicher Platzregen, ein Guß.
to Scuddle, tu skod'-dl', v. n. schnell davon laufen, eilfertig ausreißen; (ein niedriges Wort).
Scuer, siehe Skewer.
Scuffle, skof-fl', S. 1) ein verworrener Streit mehrerer, ein Gefecht, eine Balgerey, ein Handgemenge, eine Schlägerey. 2) ein Gezänk.
to Scuffle, tu skof-fl', v. n. 1) auf eine verworrene Art streiten oder fechten, sich balgen, sich schlagen. 2) sich zanken. 3) es sich sauer werden lassen.
Sculk, skolk, S. eine Heerde, ein Haufen Füchse.
to Sculk, tu skolk, v. n. 1) sich verborgen halten, sich verbergen, in verborgenen Winkeln lauschen.
2) to sculk after one, einem nachschleichen.
Sculker, skolk-örr, S. eine Person, welche sich verbirgt, sich aus Scham oder um Schaden oder Unheil anzurichten versteckt, ein Lauscher.
Sculking, skolk'-ing, S. das Verbergen, die Verbergung, das Lauschen.
Sculking-hole, skolk'-ing-hohl, or Sculking-place, skolk'-ing-plähs, S. ein heimlicher, verborgener Ort, ein Schlupfwinkel.
Scull, skoll, S. 1) die Hirnschale.
2) an iron Scull, eine Sturmhaube.
3) das Haupt eines Hauses oder einer Familie, auch der Meister oder Herr einer hohen Schule; (ein auf Universitäten übliches Wort). 4) ein kleines Boot, ein Kahn, ein Nachen. 5) derjenige, welcher in einem Kahne fähret, den Kahn regieret. 6) ein einspänniges Wägelchen, Chaise, eine Kariole; wie Buggy. 7) eine große Menge Fische, ein Schwarm; wie a Shoal of Fish, ein Haufen, ein Schwarm Fische.
Scull-cap, skoll-käpp, S. eine Kappe oder Mütze von Leinwand unter der Perrücke zu tragen. 2) eine Nachtmütze.

Scul'ler, ſkol'ꞏlörr, S. 1) ein kleines Boot, ein Kahn. 2) derjenige, welcher in einem Kahne fähret, (iſt zu verſtehen ein kleiner Kahn, wozu nur ein Ruderer nöthig iſt.)

Scul'lery, ſkol'ꞏleri, S. der Ort, wo man das Tiſch- und Küchengeſchirr aufwäſchet und aufbewahret.

Scull-fiſh, ſkoll'ꞏfiſch, S. der Name eines Fiſches; nach einigen der Kaulkopf oder Grapp; auch Kaulbars, (nach Bailey der Kugelfiſch.)

Scul'lion, ſkoll'ꞏjonn, S. ein Küchenjunge; auch eine Küchenmagd, welche die Keſſel und Schüſſeln auswäſchet; die allergeringſte Gattung häuslicher Bedienten.

a Scullion-majd iſt eigentlich eine Küchen- oder Aufwaſchemagd.

Scull'-Thatcher, ſkoll'ꞏthätſch'ꞏörr, S. ein Perrückenmacher.

to Scul'p, tu ſkollp, v. a. ſchnitzen, in einen harten Körper graben; in Kupfer ſchneiden oder ſtechen. (veraltet.)

Scul'p, ſkollp, S. ein Kupferſtich, ein Kupfer; auch zuweilen das Kupferſtechen, Bildhauen.

Scul'ptile, ſkollp'ꞏtill, adj. geſchnizt, durch Schnitzen, Aushauen oder Eingraben gebildet.

ſculptile images, geſchnizte oder ausgehauene Bilder.

Sculptile bedeutet auch zuweilen den Kupferſtich, Kupfer.

Scul'ptor, ſkollp'ꞏtorr, S. 1) ein Bildhauer, Bildſchnitzer. 2) ein Kupferſtecher.

Scul'pture, ſkollp'ꞏtſchur, S. 1) die Kunſt, Bilder aus Stein oder Holz zu hauen, die Bildhauerkunſt. 2) in Holz oder Stein gehauene Arbeit, Bildhauerarbeit. 3) die Kupferſtecherkunſt. 4) ein Kupferſtich.

to Scul'pture, tu ſkollp'ꞏtſchur, v. a. 1) aus Holz oder Stein hauen. 2) in eine harte Materie ſchneiden oder ſtechen.

Scul'ptured, ſkollp'ꞏtſchur'd, part. ausgehauen, geſchnizt, (von ausgehauener Arbeit.)

Scum, ſkomm, S. 1) der Schaum. 2) der Bodenſatz. 3) die niedrigſte und untauglichſte Klaſſe des Volkes, der Abſchaum. 4) eine unnütze Sache, welche zu nichts taugt, der Unrath.

to Scum, tu ſkomm, v. a. den Schaum oben abnehmen, abſchäumen; wie to Skim, welches die gewöhnlichſte Schreib- und Sprechart iſt.

Scum'ber, ſkomm'ꞏbörr, S. der Koth des Fuchſes bey den Jägern.

Scummed, ſkomm'd, part. abgeſchäumt.

Scum'mer, ſkom'ꞏmörr, S. ein Schaumlöffel; wie Skimmer.

to Scum'mer, tu ſkomm'ꞏmörr, v. n. den Durchfall haben. (in den niedrigen Sprecharten.)

Scup'per-holes, ſkop'ꞏpör hohls, in einem Schiff, kleine Löcher auf dem Verdeck, wodurch das Waſſer in die See abgeführt wird; ſiehe in Scoper.

Scurf, ſkorrf, S. 1) der Grind oder Schorf auf einer Wunde. 2) die Schuppen auf dem Haupte, eine Art trockenen Grindes, die Räude. 3) das Merkmal einer Verletzung, das Mahl, die Narbe. 4) ein jedes feſt auf der Oberfläche befeſtigtes Ding, und zuweilen die unebene Fläche ſelbſt.

Scurff, ſkorff, S. der engliſche Name einer Gattung Lachs, die auch an einigen Orten Bull-trout genannt wird; der Kopf dieſes Fiſches iſt kurz und dick und das Fleiſch iſt nicht völlig ſo röthlich, wie es gewöhnlich bey dem Lachs iſt.

Scurf'neſs, ſkorrf'ꞏineß, S. der Zuſtand, da eine Sache einen Schorf hat, räudig iſt; die ſchuppige Unreinigkeit auf dem Kopfe.

Scur'fy, ſkorrf'ꞏi, adj. 1) mit trocknen, grindigen Schuppen bedeckt. 2) räudig.

Scur'ril, ſkor'ꞏrill, adj. auf eine niedrige Art ſcherzhaft oder höhniſch; ſchandbar, poſſenhaft, ſcurriliſch; im Engl. auch Scurrile.

Scurril'ity, ſkorrill'ꞏiti, S. niedriger, ungeſitteter Scherz, grober Spaß.

Scur'rilous, ſkor'ꞏriloß, adj. auf niedrige Art ſcherzhaft, poſſenhaft; ſpöttiſch.

Scur'rilously, ſkor'ꞏriloßli, adv. auf eine niedrige, poſſenhafte, ſpöttiſche Art.

Scur'rilousneſs, ſkor'ꞏriloßneß, S. poſſenhafte Beſchaffenheit.

Scur'vily, ſkorr'ꞏwili, adv. auf eine plumpe, niedrige, grobe Art. (wird nur in der komiſchen Schreibart gebraucht.)

Scur'vineſs, ſkorr'ꞏwineß, S. grobe Leichtfertigkeit, Plumpheit.

Scur'vy, ſkorr'ꞏwi, S. der Scharbock, Scorbut.

Scurvy, skorr'-wi, adj. 1) mit dem Scharbocke behaftet. 2) mit der Krätze behaftet, krätzig. 3) niedrig, leichtfertig, boshaft, arg, beleidigend. 4) verächtlich, schlecht.

Scurvy-grass, skorr'-wi grås, S. der Name einer Pflanze, welche ein gutes Mittel wider den Scharbock ist; Löffelkraut.

Scurvy-grass-ale, Bier, welches mit Löffelkraut gegohren hat, Löffelkrautbier.

Scuses, skju'-ses, für Excuses, Entschuldigungen.

Scut, skott, S. der kurze Schwanz mancher Thiere; z. B. der Hasen, Kaninchen, ein Stutzschwanz.

Scutcheon, skotsch'-in, S. 1) das Wappenschild, wie Escutcheon. 2) das Schild an einem Schlosse. 3) bey den Gärtnern, eine Art des Auges zum Oculiren, der Schild. 4) der Schlußstein eines Gewölbes oder Bogens.

Scutellated, skju'-tellähted, adj. in kleine Felder oder Flächen getheilet; in kleine Schildlein getheilet.

Scutiform, skju'-tifahrm, adj. die Gestalt eines Schildes habend, schildförmig.

Scuttle, skot'-tl', S. ein schneller Gang mit kurzen Schritten, ein Schritt von gezwungener Eile.

Scuttle, skot'-tl', S. 1) ein weiter flacher Korb in Gestalt einer Schüssel. 2) ein kleines Gitter. 3) der Kanal eines Mühlkastens, wodurch das Mehl fällt. 4) der Mastkorb eines Schiffes. 5) ein Loch oben im Verdeck eines Schiffes, die Waren hinunter zu lassen. 6) das Fenster in der Cajüte.

to Scuttle, tu skot'-tl', v. n. schnell gehen oder laufen.

to scuttle here and there, hin und her laufen.

to scuttle away or off, davon laufen, fort laufen.

to Scuttle a Ship, ein Loch in den Boden des Schiffes machen, um es zu versenken.

Scuyer, skei'-örr, ein Wort, welches zuweilen für Squire gebraucht wird, welches siehe.

Scythe, seith, S. eine Sichel; siehe Sithe.

Scythian, sit'-thiän, S. ein Scythe.

to Sdeign, tu ßdähn, v. a. verachten; für to disdain. (jezt veraltet.)

Sdeignful, ßdähn'-full, adj. verächtlich; für disdainful.

Sea, sih, S. das Meer, die See.

to put to Sea, in See gehen, unter Segel gehen.

by Sea and by Land, zu Wasser und zu Lande.

a Narrow-Sea, eine Meerenge, ein Kanal.

2) die Bewegung des Meeres, das Meer in Ansehung seiner Bewegung.

a great Sea, ein ungestümes Meer, ein Sturm zur See.

3) eine Woge, Welle; wie Sea-gate.

4) eine Sammlung Wasser, der See; wie Lake. 5) sprüchwortsweise für irgend eine große Quantität. 6) etwas Rauhes oder Ungestümes.

7) half Seas over, halb betrunken.

the Bason of the Sea, bedeutet den Grund des Meeres.

Sea-adder, sih'-äddörr, S. der englische Name eines Seefisches mit einer spitzigen Schnautze, ein Nadelfisch.

Sea-Bar, sih'-bär, S. der Name eines Fisches, die Seeschwalbe.

Sea-Beat, sih'-biht, auch Sea-Beaten, adj. von den Wellen des Meeres geschlagen.

the Sea-beat Shore, das von den Wellen bespülte Ufer.

Sea-boat, sih'-boht, S. ein Seeschiff, ein Schiff, das zu See gehen kann.

Sea-born, sih'-bahrn, adj. auf der See, in der See geboren, auf der See erzeugt, von der See hervorgebracht.

Sea-boy, sih'-bai, S. ein Schiffsjunge.

Sea-breach, sih'-brihtsch, S. der Einbruch des Meeres in das Land, Ueberschwemmung.

to an impetuous Woman Tempests and Sea-breaches are nothing, Ungewitter und Ueberschwemmungen des Meeres sind gegen ein ungestümes Weib nicht zu vergleichen.

Sea-breeze, sih'-brihß, S. der aus der See kommende Wind, die Seeluft, der Seewind.

Sea-built, sih'-bilt, adj. für die See erbaut.

Sea-cabbage, sih-käb'-bidsch, S. Meerkohl; auch Sea-colewort.

Sea-calf, sih-käf, S. das Meerkalb, der Seehund; wie Seal und Sea-dog.

Sea-cap, sih'-käpp, S. eine Mütze der Seefahrer, die Schiffskappe.

Sea-

Sea-captain, sih käpp'-tin, S. ein Schiffs-Capitan.
Sèa-carp, sih'-kärp, S. der Name eines Fisches, welcher sich zwischen den Steinen und Felsen aufhält; der Meerkarpfe.
Sea-schart, sih-kärt', S. eine Seekarte; wie Sea-map.
Sèa-coal, sih'-kohl, S. Steinkohlen; weil sie zur See nach London gebracht werden; wie Pit-coal.
Sea-coast, sih-kohst', S. die Seeküste, das Ufer des Meeres; wie Sea-Shore.
Sèa-cob, sih'-kabb, S. der Name eines Wasservogels, die Rothgans; wie Sea-gull.
Sèa-cock, sih'-kack, S. eine Art Meerkrebse.
Sèa-colewort, sih'-kohlwort, S. Meerkohl.
Sea-compass, sih-komm'-päß, S. der See-Compaß.
Sèa-coot, sih'-kuht, S. der Name eines Seevogels, der Seeteufel, ein Wasserhuhn, eine Art Taucher.
Sea-cormorant, sih-kohr'-moränt, S. die Seekrähe, Wasserrabe; auch Sea-drake.
Sea-cow, sih-kau', S. die Seekuh, der Manati. (von der Wallfischart)
Sèa-crab, sih'-kräbb, S. ein Matrose, ein Schiffsknecht zur See.
Sèa-cut, sih'-kott, S. der Kuttelfisch, die Meerspinne; wie Cuttle-fish.
Sea-devil, sih-dew'-w'l, S. der Name eines Fisches, der Seeteufel.
Sea-dog, sih-dagk', S. der Seehund.
Sea-dotterel, sih-dat'-törrill, S. eine Art Seevögel, welche zu den Kibitzen gehöret, der Meermornell, Seekibitz.
Sea-dragon, sih-drägk'-onn, S. der Name eines Fisches, der Meerdrache.
Sèa-drake, sih'-drähk, S. die Seekrähe 2c.; siehe Sea-cormorant.
Sèa-duck, sih'-dock, S. die Meerente.
Sea-èagle, sih'-ih'-gl', S. der Meeradler; auch Ofprey.
Sèa-ear, sih'-ihr, S. der Name einer Meerpflanze; auch der Name einer ungewundenen Schnecke in Gestalt eines Ohres, das Seeohr.
Sèa-fan, sih'-fänn, S. eine Art Meermoos.
Sèa-farer, sih'-fährörr, S. ein Seefahrer.
Sèa-faring, sih'-fähring, adj. zur See fahrend; auch das Reisen zur See.
Sèa-faring-Men, Seeleute, Seefahrer.
Sea-fennel, sih-fen'-nill, S. Meerfenchel; wie Samphire.
Sèa-fight, sih'-feit, S. ein Gefecht zur See, ein Seetreffen.
Sèa-fowl, sih'-faul, S. ein Vogel, welcher an oder auf der See lebt, ein Seevogel.
Sèa-gate, sih'-gäht, S. eine Meereswelle, eine Woge; auch nur schlechthin Sea.
Sea-girdles, sih-ghörr'-d'ls, S. eine Art Seeschwämme. (fungus phasganoides.)
Sèa-girt, sih'-gherrt, adj. von der See umgeben.
Sea-girt Isles, von der See umgebene Inseln.
Sèa-grape, sih'-grähp, S. Meerbinsen.
Sèa-grass, sih'-gräs, S. Meergras, Seetang.
Sèa-green, sih'-gribn, adj. der grünen Farbe des Meeres gleich, Meergrün.
Sèa-green, sih'-gribn, S. der Name einer Pflanze, Steinbrech; wie Saxifrage.
Sèa-groundling, sih'-graundling, S. der Meergründling, ein Fisch.
Sèa-gull, sih'-gholl, S. ein Wasservogel, die Rothgans; wie Sea-cob.
Sea-hedgehog, sih-hedsch'-hagk, S. der Name einer Art Schalthiere, der Seeigel, Meerigel.
Sèa-hen, sih'-henn, S. eine Art Wasservogel, der Möwenschnabel; siehe Kiddow.
Sea-hog, sih-hagk', S. das Meerschwein; wie Purpus or Purpoise.
Sèa-holly, sih'-halli, S. der Name einer Pflanze, Brachdistel, Mannstreu.
Sèa-holm, sih'-hohlm, S. 1) eine kleine unbewohnte Insel. 2) eine Pflanze, Mannstreu.
Sea-horse, sih-hars, S. 1) eine Art Fische, von der Art des Nadelfisches, das Seepferd. 2) das Wallroß, Seepferd.
Sèal, sihl, S. das Seekalb, der Seehund; wie Sea-calf und Sea-dog.
Sèal, sihl, S. 1) ein Siegelring, Siegel, Petschaft.
the great Seal, das große Siegel.
our Lady's Seal, eine Pflanze, schwarze Zaunreben, Schmerwurz.
2) das mit dem Petschaft oder Siegel aufgedruckte Zeichen, das Siegel.

under Hand and Seal, unter Hand und Siegel, unterschrieben und besiegelt.

to Seal, tu sihl, v. a. 1) das Siegel auf etwas drücken, es besiegeln, zusiegeln. 2) vermittelst des Siegels bestätigen, besiegeln. 3) bestätigen überhaupt, versiegeln. 4) verschließen, zuschließen, (mit up)

seal up your Lips etc. verschließe deine Lippen ꝛc.

5) befestigen. 6) mit einem Stempel bezeichnen.

7) to seal hermetically, hermetisch versiegeln, zuschmelzen.

to Seal, tu sihl, v. n. etwas stempeln, ein Siegel worauf drücken.

Sea-Lamprey, sih'-lämmpri, S. die Seelamprete; wie Suck-Stone.

Sea-lark, sih'-lärk, S. eine Art Kibitzen, die Seelerche, der Steinwälzer.

Sealed, sihl'd, part. von to Seal, gesiegelt, versiegelt, gestempelt, bestätiget ꝛc. ꝛc.

Sea-leek, sih'-lihk, S. die Meerzwiebel; auch Sea-onion.

Sealer, sih'-lörr, S. 1) eine Person, welche siegelt. 2) einer der bereit ist, seine Handschrift für Waaren oder für baares Geld zu geben; man nennt einen solchen auch Squeeze-Wax.

Sea-lettice, sih'-lettis, S. der Name einer Pflanze, Wolfsmilch.

Seal-fish, sihl'-fisch, S. der Name eines Fisches, welcher nach einigen ein Stör, nach andern aber eine Art Meerschwein seyn soll.

Sealing, sihl'-ing, S. das Siegeln, Besiegeln, Untersiegeln; in fernerer Bedeutung siehe to Seal.

Sealing-Wax, sihl'-ing-wäcks, S. Siegellack.

Sea-longs, sih'-langs, S. plur. der Schaum des Meeres oder der Wellen, Seeschaum.

Sea-loom, sih'-luhm, S. eine Art Wasservögel oder Taucher, der Buntflügel.

Seal-ring, sihl'-ring, S. der Siegelring, das Petschaft.

Seam, sihm, S. ausgeschmolzenes Schweinfett, Schweinschmalz, Talg.

Seam, sihm, S. 1) ein Gefäß, worin etwas aufbehalten wird. 2) ein gewisses Maß, ein Maß von 8 Scheffeln Korn. 3) ein Gewicht von 120 Pfund, wornach besonders das Glas gewogen wird; eigentlich a Seam of Glass.

Seam, sihm, S. 1) eine Nath. 2) die Fuge der Theile der Hirnschale, die Nath. 3) im Schiffsbaue, die Fuge der Planken eines Schiffes; im Bauwesen, die Fuge der Steine in dem Mauerwerke. 4) eine Spalte in dem Hufe eines Pferdes. 5) eine Narbe.

to Seam, tu sihm, v. n. einen Saum machen.

to Seam, tu sihm, v. a. 1) zusammen nähen, zusammen fügen, zusammen setzen. 2) mit Narben bezeichnen.

Seamed, sihm'd, part. mit Näthen genähet, angenähet, gesaumt, zusammen gefüget, mit Narben bezeichnet.

Sea-maid, sih'-mähd, S. eine Sirene, Meerfrau, Seejungfer; wie Mermaid.

Sea-Man, sih'-männ, S. 1) ein Seefahrer, Seemann, Bootsmann, Matrose. 2) das Männchen der Sirene, der Meermann.

Sea-map, sih'-mäpp, S. eine Seekarte.

Sea-mark, sih'-märk, S. ein Pfahl oder anderes Zeichen, womit die gefährlichen Oerter in der See bezeichnet werden, ein Seezeichen, Warnungszeichen.

Sea-mew, sih'-mju, S. die Seemöve, (ein Seevogel.)

Seamless, sihm'-leß, adj. ohne Nath, unzugenähet.

Sea-monster, sih-manns'-törr, S. ein sehr ungewöhnliches Seethier, ein Meerwunder.

Sea-moss, sih'-maß, S. Korallen.

Seam-rent, sihm'-rent, S. eine aufgetrennte Nath, die Trennung der Fugen eines zusammengesezten Körpers.

Seamster, sihms'-törr, S. 1) eine männliche Person, welche nähet. 2) ein Leinwandkrämer.

Seamstress, sihms'-triß, S. 1) eine Nätherin. 2) eine Leinwandhändlerin.

Seamy, sih'-mi, adj. eine Nath habend, die Nath zeigend.

the seamy Side, die unrechte Seite, auf welcher man die Nath am stärksten siehet.

Sean, sihn, S. ein langes Fischernetz, ein Garn; dieses wird öfters Saine oder Seine geschrieben.

Sea-nacre, sih'-näkr', S. die Steckmuschel; wie Nacker oder Naker.

Sea-navelwort, sih⸗na⸗w'lwort, S. der Name einer Pflanze, welche in Syrien wächset, Seenabelkraut, Mannsharnisch.
Sean-fish, sihn'⸗fisch, S. ein Fisch, welcher mit langen Netzen gefangen wird.
Sea-nymph, sih⸗nimf, S. die Seenymphe, Seegöttin, oder die Göttin der See.
Sea-onion, sih⸗onn'⸗jonn, S. die Meerzwiebel.
Sea-ooze, sih⸗uhß, S. der Schlamm in dem Meere oder an der Küste, Meerschlamm.
Sea-pad, sih'⸗pädd, S. eine Art Seethiere, der Meerstern.
Sea-panther, sih⸗pänn'⸗thörr, S. der Name eines Fisches, welcher einer Lamprete gleicht; nach einigen der Thunfisch.
Sea-pie, sih'⸗pei, S. der Name eines Vogels, das Rothbeinchen; wie Redshank.
Sea-piece, sih'⸗pihs, S. ein Gemälde, welches einen Theil des Meeres vorstellet, ein Seestück.
Sea-pool, sih'⸗puhl, S. ein See mit gesalzenem Wasser, ein Salzsee.
Sea-port, sih'⸗pohrt, S. ein Hafen an dem Meere, ein Seehafen.
Sear, sihr, adj. trocken, dürre, (im Gegensatze des Grün.)
sear Wood, dürres Holz.
to Sear, tu sihr, v. a. 1) mit einem glühenden Eisen oder mit Feuer brennen, sengen.
a seared Conscience, ein verwundetes Gewissen.
2) mit Wachs überziehen, wichsen.
Séarce or Séarse, sers, S. ein feines Sieb, ein Haarsieb.
to Séarce, tu sers, v. a. durch ein feines Sieb sieben.
finely searced Powder, fein gesiebtes Pulver.
Séarcer, sers'⸗örr, S. eine Person, welche siebet.
to Séarch, tu sertsch, v. a. 1) durchsuchen, besichtigen. 2) nach etwas suchen, forschen. 3) die Tiefe einer Wunde untersuchen.
4) to search out, aussuchen; ingleichen durch suchen finden, ausfindig machen, erforschen, ergründen.
to Séarch, tu sertsch, v. n. 1) suchen.
to search after oder for, nach etwas suchen.
to search into, etwas durchsuchen.
2) forschen, untersuchen.
to search after, nachforschen.
to search for, nach etwas forschen.
to search into, nach etwas fragen oder forschen.
3) durchdringen, (mit into.)
Séarch, sertsch, S. 1) das Durchsuchen. 2) die Untersuchung. 3) das Suchen; (mit of, for oder after vor der Sache.) 4) die Bemühung, das Bestreben, etwas zu erlangen.
Search of Virtue, of Liberty, das Bestreben nach Tugend, nach Freyheit.
Séarched, sertsch'd, part. durchsuchet, erforschet 2c. siehe die vorhergehenden Verba.
Séarcher, sertsch'⸗örr, S. 1) eine Person, welche etwas sucht.
a Searcher after Truth, einer der die Wahrheit sucht.
2) eine Person, welche etwas untersucht, besichtiget. 3) in London, ein Beamter, der die Leichname der Verstorbenen untersucht, und die Ursache des Todes berichtet, der Todtenbeschauer.
Séarching, sertsch'⸗ing, S. das Suchen, Durchsuchen, Untersuchen; in fernerer Bedeutung siehe Search.
Séarcing, sers⸗ing, S. das Sieben.
Sèar-cloth, sihr⸗klahth, S. 1) in Wachs getauchte Leinwand, welche als ein Pflaster gebraucht wird. 2) ein Pflaster.
Sèared, sihr'd, adj. verdorret.
a seared Bough, ein dürrer Ast.
Sèaredness, sihr'd'⸗neß, S. 1) der Zustand, da etwas gebrannt ist. 2) ein Brandmal.
Séarge, siehe Serge.
Sèaring, sihr'⸗ing, S. 1) das Brennen, Versengen. 2) das Wichsen, Ueberziehen mit Wachs.
Sèaring-candle, sihr'⸗ing⸗kännol', S. ein Wachslicht, eine Wachskerze.
Sèaring-Iron, sihr'⸗ing⸗ei'⸗orrn, S. ein Brenneisen.
Sèa-risk, sih'⸗risk, S. Gefahr zur See.
Sèa-rocket, sih⸗rockitt, S. der Name einer Pflanze, Seerauke.
Sèa-room, sih'⸗ruhm, S. 1) Raum zur See. 2) die offene, weite See.
to get Sea-room, in die weite See fahren.
Sèa-ròver, sih⸗roh'⸗wörr, S. ein Seeräuber.

Searfe, siehe Searce.
Sea-ruff, sih'-roff, S. eine Art Seefische; nach Johnson Orphus.
Sea-Serpent, sih'-serr'-pent, S. eine Wasserschlange, Meerschlange.
Sea-Service, sih-serr'-wiss, S. der Kriegesdienst zur See, der Seedienst.
Sea-Shark, sih'-schärk, S. der Hayfisch.
Sea-Shell, sih'-schell, S. eine Seemuschel.
Sea-Shore, sih'-schohr, S. die Seeküste; wie Sea-coast.
Sea-sick, sih'-sick, adj. mit der Seekrankheit behaftet, seekrank. (dieser Krankheit kann man vorbeugen, wenn man etwas Seewasser mit Wein vermischt trinkt.)
Sea-Side, sih'-seid, S. das Seeufer.
without Number, as the Sand by the Sea-side, ohne Zahl, wie des Sandes am Meere.
Seasin, sih'-sinn, S. der Besitz, das Besitznehmen; siehe Seisin or Seizin.
Seasin, sih'-sinn, or Seasing, sih'-sing, S. in einem Schiff, der Name eines Seiles, woran das Boot neben dem Schiff im Hafen befestiget ist.
Sea-snail, sih'-snähl, S. eine Art Seemuschel, die Venusmuschel.
Season, sih'-ß'n, S. 1) eine der vier Jahrszeiten. 2) ein Theil der Zeit, die Zeit.
in the mean Season, indessen, mittlerweile.
3) die bequeme, schickliche Zeit zu etwas. 4) eine nicht lange Zeit.
for a Season, eine Zeit lang.
5) die Brunnenzeit.
a full Season, eine volkreiche Brunnenzeit.
6) die Würze, und figürlich, was andere Dinge annehmlich macht.
you lack the Season of all Natures, (Sleep) ihr habt Schlaf nöthig, euch mangelt der Schlaf; die Ruhe der Natur.
to Season, tu sih'-ß'n, v. a. 1) würzen.
to season with Salt, with Sugar, salzen, Zucker woran thun.
2) angenehm machen, würzen.
to season with Sports, durch Scherze angenehm machen.
3) durch Beymischung eines andern Dinges zu etwas geschickt machen; auch mildern. 4) durch Beymischung verändern; auch mäßigen; ingleichen beybringen. 5) durch Zeit oder Gewohnheit zu etwas geschickt machen, zur Reife bringen.
to season Timber, Bauholz trocken werden lassen.
to season himself, sich gewöhnen.
to Season, tu sih'-ß'n, v. n. durch Zeit oder Gewohnheit zu etwas geschickt werden, reif werden.
to set by to season, zum trocken werden auf die Seite setzen.
Seasonable, sih'-ß'nähl', adj. zur gehörigen Zeit, zur rechten Zeit angebracht, schicklich, gelegen, bequem, füglich.
Seasonableness, sih'-ß'nähl'neß, S. 1) die Eigenschaft, da etwas zur bequemen, zur gelegenen Zeit ist oder geschiehet, die Schicklichkeit. 2) die gelegene, bequeme Zeit selbst.
Seasonably, sih'-ß'nähli, adv. zu gelegener, rechter Zeit, schicklich.
Seasoned, sih'-ß'nd, part. adj. gewürzt, gesalzen, zur rechten Zeit angebracht rc.
Seasoner, sih'-ß'nörr, S. eine Person, welche würzet, oder eine Sache angenehm macht, einer Sache einen guten Geschmack giebt.
Seasoning, sih'-ß'ning, S. 1) das Würzen; und so ferner wie das Verbum. 2) die Würze, dasjenige, was eine Sache angenehm, auch schmackhaft macht.
3) the Seasonings, eine Art eines kalten Fiebers, dem die Europäer unterworfen sind, wenn sie zuerst nach Westindien oder Amerika kommen.
Seasons, sih'-ß'ns, S. plur. die Jahrszeiten, (als der Frühling, Sommer, Herbst und Winter.)
Sea-Surgeon, sih'-sorrdschonn, S. ein Schiffschirurgus.
Sea-surrounded, sih-sorraund'-ed, adj. von der See umgeben, (in der poetischen Schreibart.)
Sea-Swallow, sih-swal'-lo, S. der Name eines Vogels, eine Art Meerfobe, Seeschwalbe.
Seat, siht, S. 1) ein Stuhl, eine Bank oder ein jedes Ding, worauf man sitzt, oder sich setzen kann, der Sitz.
they took their Seats, sie nahmen ihre Sitze ein.
Judgment-Seat, der Richterstuhl.
Mercy-Seat, der Gnadenstuhl.

2) der Ort, Aufenthalt, die Wohnung, der Sitz.
he there fixed his *royal Seat*, — seinen Königl. Sitz.
a Country-Seat, ein Landgut, adelicher Landsitz.
3) die Lage, der Ort.
an ill Seat, eine üble Lage, schlechter Ort.
4) der Ort, wo sich etwas zuträgt, wo es geschiehet, der Schauplatz einer Begebenheit. 5) der unmittelbare Theil, worauf man sizt; z. B. das Loch eines Nachtstuhles, der hintere Theil eines Hemdes ꝛc. der Sitz.
to Seat, tu siht, v. a. 1) setzen, niedersitzen lassen.
the Guests were no sooner seated, but etc. die Gäste hatten sich nicht so bald gesezt, als ꝛc. oder, so bald sich die Gäste gesezt hatten.
2) mit einer vornehmen Würde bekleiden, in einen ansehnlichen Posten setzen. 3) häuslich niederlassen.
to seat himself, sich niederlassen.
4) festsetzen, befestigen. 5) in eine gewisse Lage bringen.
a strongly seated Place, ein vortheilhaft gelegener, wegen seiner Lage fester Ort.
Sèa-term, sih'-term, S. ein Kunstwort der Seefahrer, Schiffersprache.
Sèa-Town, sih'-taun, S. eine Seestadt, ein an der See gelegener Ort.
Sèa-Turtledove, sih'-torrtl'dow, S. ein Name, womit die Engländer den kleinen Taucher benennen, welcher von Herrn Ray columba Groenlandica genannt wird.
Sea-Voyage, sih-wai-ädsch, S. eine Reise zur See, eine Seereise.
Sèaward, sih'-ward, adv. nach der See zu, seewärts.
Sèa-Water, sih'-wahtörr, S. Seewasser.
Sèa-Weed, sih'-wihd, S. eine Art Meergras.
Sèax, sihks, S. ein Messer, ingleichen ein krummes Schwerdt der alten Sachsen. (jezt veraltet.)
Sebesten, sibes-t'n, S. eine Frucht, die einer kleinen Pflaume ähnlich ist, von einer dunkelrothen Farbe, sehr süß; das Fleisch ist von klebriger Eigenschaft.
Sècant, sih'-känt, S. in der Geometrie, eine aus dem Centro eines Cirkels gezogene senkrechte Linie, welche eine andere krumme durchschneidet, ein Secant.
to Secède, tu sisihd', v. n. sich von einer Sache losmachen, sich der Theilnehmung an derselben entziehen.
Secèdor, sisihd'-örr, S. eine Person, welche sich einer Sache entziehet, sich von derselben losmacht und dadurch sein Mißfallen dagegen bezeigt.
to Secèrn, tu sisern', v. a. das Feinere von dem Gröbern absondern, die Absonderung der Substanzen in dem Körper machen.
Secèssion, sisesch'-onn, S. 1) die Entfernung aus einem Orte. 2) die Handlung, da man sich einer Sache entziehet, sich von derselben losmacht.
Sècle, sih'-kl', S. ein Jahrhundert.
to Seclùde, tu sikljuhd', v. a. von etwas ausschließen, verborgen halten, absondern, alleine thun.
Seclùded, sikljuhd-ed, part. ausgeschlossen, abgesondert.
Seclùding, sikljuhd-ing, S. das Ausschließen, die Ausschließung.
Seclùsion, sikljuh-sch'n, S. die Ausschließung.
Sècond, seck'-konnd, adj. 1) der Nächste in der Ordnung nach dem ersten, der zweyte, der andere.
to be warned a second Time, zum zweyten oder zum andern Male gewarnet werden.
second Thoughts, reifere, bessere Ueberlegung.
2) das nächste der Würde oder dem Werthe nach.
a second Mourning, die halbe Trauer.
Sècond, seck'-konnd, S. 1) der Secundant in einem Zweykampfe. 2) derjenige, welcher einem andern beystehet, ihm hilfet, sein Beystand. 3) eine Secunde.
to Sècond, tu seck'-konnd, v. a. 1) beystehen, helfen, unterstützen.
2) to second upon an other, auf einen zweyten, auf einen andern bringen.
3) unmittelbar auf etwas folgen lassen.
Sècondarily, seck'-konndärili, adv. im zweyten Grade, zunächst, in der zweyten Ordnung.
Sècondariness, seck'-konndärineß, S. der Zustand, da etwas das zweyte der Zeit oder der Würde nach ist.
Sècondary, seck'-konndäri, adj. 1) nicht ursprünglich, von der zweyten Art. 2) auf das erste folgend, demselben

selben untergeordnet. 3) von einem andern herkommend, abgeleitet.

their secondary Power, ihre erborgte, entlehnte, ihnen übertragene Gewalt.

4) a secondary Fever, ein Fieber, welches sich nach einer Crisis einstellet; z. B. nach abgetrockneten Blattern.

Secondary, seck'⸗konndări, S. 1) ein Abgeordneter, Deputirter, Geschäftträger. 2) ein Unterbeamter, der nächste Beamte nach dem vorigen.

the Secondary of the Compters, der Unterscherif zu London.

3) der Trabant eines Planeten.

Second-hand, seck⸗konnd⸗hând, S. 1) ein Besitz, der sich von dem ersten Besitzer herschreibet, ein Besitz in der zweyten Hand.

2) at Second-hand, in der zweyten Stelle, durch Ueberlieferung, nicht ursprünglich.

a Preacher at Second-hand, einer der andere nachahmet, ihnen nachbetet.

to buy at Second-hand, aus der zweyten Hand kaufen.

Second-hand, seck'⸗konndhând, adj. nicht ursprünglich.

second-hand Knowledge, Kenntnisse, die man von einem andern hat.

second-hand Books, Bücher aus der zweyten Hand.

a second-hand Favourite, der Liebling eines Lieblings.

a second-hand Suit, ein bereits getragenes Kleid.

a second-hand Dish, ein aufgewärmtes Gericht.

a second-hand Dinner, eine Mittagsmahlzeit von aufgewärmten Essen.

Secondine, siehe Secundine.

Secondly, seck'⸗konndli, adv. zum andern, zum zweyten, zweytens.

Secondràte, seckkonndrâht', S. die zweyte Stelle der Würde oder dem Werthe nach.

Secondràte, seckkonndrâht', adj. von der zweyten Ordnung.

Second-Sight, seckkonnd⸗seit', S. die Fähigkeit, abwesende und künftige Dinge als gegenwärtig zu sehen, die Gabe der Wahrsagung, Prophezeihung; ingleichen die Gabe Geister zu sehen.

Second-sighted, seckkonnd⸗seit'⸗ed, adj. die Gabe der Wahrsagung, der Prophezeihung habend, Geister sehend.

Sècrecy, sih'⸗krêsi, S. 1) der Zustand, da etwas geheim, verborgen ist, die Heimlichkeit.

in Secrecy, insgeheim, unter der Hand.

2) Einsamkeit, Abgeschiedenheit. 3) Verschwiegenheit.

to swear Secrecy, Verschwiegenheit schwören.

Sècret, sih'⸗kritt, adj. 1) verborgen, unbekannt.

the secret Things, die verborgenen Dinge.

2) in der Einsamkeit verborgen, von andern nicht gesehen oder bemerket. 3) verschwiegen. 4) einsam.

Sècret, sih'⸗kritt, S. 1) eine verborgen gehaltene Sache, eine Heimlichkeit, ein Geheimniß. 2) eine unbekannte Sache, ein Geheimniß.

to let one into a Secret, einem eine geheime Sache, ein Geheimniß entdecken. Figürlich, einem eine Nase drehen, ihn anführen.

he has been let into the Secret, er ist beym Spiel oder bey einem Pferderennen betrogen worden.

3) geheimer, verborgener Zustand.

in Secret, insgeheim, im Vertrauen, heimlich.

he or she is in the grand Secret, er oder sie ist todt.

to Sècret, tu sih'⸗kritt, v. a. geheim halten, verhehlen, verschweigen.

Secretariship, seck'⸗kritări⸗schipp, S. die Stelle eines Secretärs.

Secretary, seck'⸗kritări, S. ein Secretarius, Secretär.

to Secrète, tu sikriht', v. a. 1) absondern, (von den Säften in den thierischen Körpern). 2) bey Seite legen, verwahren.

Secrètion, sikrih'⸗sch'n, S. 1) die Absonderung in den menschlichen und thierischen Körpern. 2) die abgesonderte Feuchtigkeit.

Sècretist, sih'⸗krêtist, S. 1) eine Person, welche mit Geheimnissen umgehet, Geheimnisse zu besitzen vorgiebt. 2) eine Person, welche etwas für ein Geheimniß hält.

Secretitious, sikrêtisch'⸗oß, adj. durch die Absonderung hervorgebracht, abgesondert.

Sècretly, sih'⸗krittli, adv. 1) heimlich, verborgener, verstohlner Weise, insgeheim. 2) auf eine nicht sichtbare, nicht

nicht merkliche Art, verborgen, nicht öffentlich.

Secretness, sih'=krittneß, S. 1) der Zustand, da etwas verborgen ist, das Geheimniß. 2) Verschwiegenheit; die Eigenschaft, ein Geheimniß zu bewahren.

Secretory, sih'=kretorri, adj. zur Absonderung in den thierischen Körpern gehörig, darin gegründet.

Sect, seckt, S. eine Anzahl Menschen, welche einer besondern Meynung anhängen, eine Secte; (gemeiniglich im nachtheiligen Verstande.)

Sectarian, secktähr'=jänn, adj. zu einer Secte gehörig, in derselben gegründet, sectirisch.

Sectarian, secktähr'=jänn, S. 1) derjenige, welcher Secten macht, besondere Meynungen auf die Bahn bringt, und sie auszubreiten sucht, ein Sectirer. 2) derjenige, welcher zu einer Secte gehöret.

Sectarism, seck'=tärißm, S. Neigung zu einer besonderen Meynung oder Secte, Sectirerey.

Sectary, seck'=täri, S. 1) derjenige, welcher einer besondern Secte zugethan ist, ein Sectirer. 2) ein Lehrling, Schüler.

Sectator, secktäh'=torr, S. ein Anhänger, Schüler, Nachfolger.

Section, seck'=sch'n, S. 1) die Zerschneidung, Theilung.

the Section of Bodies, die Section, Oeffnung.

2) die Oeffnung einer Ader, (in dieser Bedeutung ungewöhnlich). 3) ein Theil des Ganzen. 4) ein besonderer Theil einer Schrift oder eines Buches, ein Abschnitt.

Sector, seck'=torr, S. 1) ein abgeschnittener Theil einer Zirkellinie, ein Sector. 2) ein gewisses geometrisches Instrument, der Proportionalzirkel, der Sector.

Secular, seck'=kjulär, adj. 1) nur alle hundert Jahre einmal kommend. 2) weltlich, nicht geistlich. 3) in der römischen Kirche, durch keine Klosterorden gebunden.

secular Clergy, die Weltgeistlichkeit.

Secularity, seckkjulär'=iti, S. 1) der weltliche Stand, (im Gegensatz des geistlichen). 2) Hang zu zeitlichen Dingen, irdischer Sinn.

Secularization, seckkjulärißäh'=sch'n, S. die Secularisation, das Weltlichmachen eines geistlichen Stiftes.

to Secularise, tu seck'=kjuläreiß, v. a. weltlich machen, secularisiren.

Secularly, seck'=kjulärli, adv. auf eine weltliche, irdische Art.

Secularness, seck'=kjulärneß, S. weltliche Beschaffenheit, irdischer Sinn.

Secundine, seck'=konndein, S. die Haut, worin die Frucht im Mutterleibe eingewickelt ist, die Nachgeburt.

Secure, sikjuhr', adj. 1) frey von Gefahr, sicher.

secure from etc. sicher vor ꝛc.

2) frey von Mißtrauen, voll Vertrauen, (dieses mit of). 3) nicht zweifelhaft, gewiß.

to be secure of a Thing, einer Sache gewiß seyn.

4) keine Gefahr befürchtend, sicher.

to Secure, tu sikjuhr', v. a. 1) gewiß machen, von Gefahr befreyen, sichern. 2) sicher machen, beschützen.

to secure one's Flight, seine Flucht decken.

to secure from, vor etwas bewahren.

3) to secure one of, einem etwas versichern, es bestimmt bejahen.

4) to secure one, sich eines versichern, ihn in Verhaft nehmen, gefangen nehmen, einsperren.

5) sich einer Sache versichern oder bemächtigen, sie wegnehmen. 6) eines andern Gefahr gegen Vergütung übernehmen, etwas assecuriren, versichern.

Securely, sikjuhr'=li, adv. 1) ohne Furcht, ohne Sorge, sicher. 2) ohne Gefahr, sicher. 3) außer Gefahr, in Sicherheit.

Securement, sikjuhr'=ment, S. 1) die Ursache der Sicherheit, der Schutz, die Vertheidigung. 2) Bürgschaft, Assecuranz, Sicherheit.

Secureness, sikjuhr'=neß, S. Freyheit von Furcht oder Gefahr, Sicherheit.

Security, sikjuh'=riti, S. 1) die Sicherheit, die Freyheit von Furcht. 2) Mangel der nöthigen Vorsicht, Sorglosigkeit. 3) Schutz, Vertheidigung. 4) Versicherung, Bürgschaft, Assecuranz, ein Bürge. 5) der Zustand, da etwas sicher ist, die Sicherheit.

Sedan, sidänn, S. ein Tragesessel, eine Sänfte; (vielleicht weil sie zuerst zu Sedan in Frankreich gemacht worden).

Sedàte, ßidàht', adj. ruhig, gelassen, sittsam, still, heiter.
Sedàtely, ßidàht'⸗li, adv. auf eine gelassene, ruhige, sittsame Art.
Sedàteness, ßidàht'⸗neß, S. Ruhe des Gemüthes, Gelassenheit, Sittsamkeit.
Sedative, ßedd'⸗ätiww, adj. beruhigend, stillend, besänftigend.
Sedentariness, ßed'⸗denntårineß, S. der Zustand, da jemand viel sizt, viel zu sitzen verbunden ist.
Sedentary, ßed'⸗denntåri, adj. 1) mit vielem Sitzen verbunden.
a sedentary Life, eine Lebensart, wobey man viel sitzen muß.
to live a sedentary Life, viel sitzen.
2) unbeweglich, unthätig.
of sedentary Nature, von unthätiger Beschaffenheit, von unthätigem Wesen, von unbeweglicher Art.
a sedentary Court, ein Gerichtshof, der beständig an einem Orte bleibt.
Sèdge, ßeddsch, S. Binsen, Rietgras.
Sèdge-Bird, ßeddsch'⸗börrd, S. der Name einer kleinen graugelben Grasmücke, der Weidenzeisig.
Sèdgy, ßed'⸗dschi, adj. mit Binsen bewachsen.
Sèdiment, ßed'⸗iment, S. was sich auf den Boden sezt, der Bodensatz.
Sedition, ßèdisch'⸗onn, S. Aufstand, Aufruhr, Empörung.
Seditious, ßèdisch'⸗oß, adj. 1) in einem Aufruhre gegründet, aufrührig. 2) zu einem Aufruhre geneigt, aufrührisch.
Seditiously, ßèdisch'⸗oßli, adv. auf eine aufrührische Art.
Seditiousness, ßèdisch'⸗oßneß, S. aufrührische Beschaffenheit, Neigung zum Aufruhr.
to Sedùce, tu ßèdjuhs', v. a. 1) in einen Irrthum leiten, mißleiten, verführen, verleiten. 2) in ein Vergehen leiten, lasterhaft machen, verführen.
Sedùcement, ßèdjuhs'⸗ment, S. die Verleitung, Verführung.
Sedùcer, ßèdjuh'⸗ßörr, S. eine Person, welche verführet, ein Verführer, eine Verführerin.
Sedùcible, ßèdjuh'⸗ßibl', adj. fähig, verführet zu werden, der Bestechung unterworfen.
Sedùcing, ßèdjuhs'⸗ing, S. das Verführen, die Verführung.
Seduction, ßèdock'⸗sch'n, S. die Verführung.

Sedùlity, ßèdju'⸗liti, S. Fleiß, Emsigkeit, Unverdrossenheit.
Sèdulous, ßed'⸗djuloß oder ßed'⸗dschuloß, adj. emsig, anhaltend, unverdrossen, fleißig.
Sèdulously, ßed'⸗djuloßli, adv. auf eine emsige, anhaltende, unverdrossene Art.
Sèdulousness, ßed'⸗djuloßneß, S. Emsigkeit, Unverdrossenheit, Fleiß.
Sèe, ßih, S. 1) der Ort, wo ein Bischof seine Residenz hat, der bischöfliche Sitz. 2) die bischöfliche Würde.
the holy See, der Römische Stuhl.
3) ein Bisthum.
to Sèe, tu ßih, v. a. hat Saw im Präterito und Seen im part. passivo, 1) durch das Gesicht empfinden, sehen.
let see, laßt sehen, zeiget her.
2) bemerken, sehen, gewahr werden.
3) Sorge für etwas tragen, dafür sorgen, es bewerkstelligen.
I'll see you paid, ich will sorgen, daß ihr bezahlet werdet.
see you to it, sorget ihr dafür.
4) aufmerksam beobachten.
I had a Mind to see him out, ich wollte ihn ganz ausreden lassen. (eine eigene Redensart von Addison).
5) besuchen und Besuch annehmen.
he sees no-Body, er nimmt keine Besuche an.
to go to see one, einen besuchen.
6) begleiten.
I'll see you home, ich will euch nach Hause begleiten.
he saw me down Stairs, er begleitete mich die Treppe hinunter.
to Sèe, tu ßih, v. n. 1) das Vermögen zu sehen haben.
to see in the Night, bey der Nacht sehen.
2) untersuchen, unterscheiden. 3) aufmerksam seyn.
4) to see for, etwas suchen.
5) to see into, ergründen, tief in eine Sache blicken.
6) ausdenken, einen Plan entwerfen, worauf bedacht seyn.
Cassio 's a proper Man: *let me see now* to get his Place, — ich werde darauf bedacht seyn, seinen Posten zu bekommen. Shakespeare's Othello.
Sèe, ßih, interj. (ursprünglich der Imperativ von dem Verb. to See) siehe! betrachte!
Sèed, ßihd, S. 1) der Same.

to run to Seed, in Samen schießen, Samen ansetzen.
2) der erste Ursprung eines Dinges.
3) die Nachkommen, das Geschlecht.
to Seed, tu sihd, v. n. 1) zur vollkommenen Reife werden, so, daß es Samen trägt. 2) in Samen schießen, Samen tragen, Samen bekommen.
Sèed-cake, sihd'-kähk, S. eine Art mit aromatischem Samen bestreuter Kuchen.
Sèed-corn, sihd'-kahrn, S. Getreide, welches man zum Samen gebraucht, Samenkorn.
Sèeded, sihd'-ed, adj. besäet.
seeded with Stars, voll Sterne.
Sèedling, sihd'-ling, S. eine junge, erst aus dem Samen aufgegangene Pflanze.
Sèedling-flower, S. eine Samenblume.
Sèedlip, sihd'-lipp, or Sèedlop, sihd'-lapp, S. ein Gefäß, worin der Sämann den Samen trägt.
Sèed-man, sihd'-männ, S. ein Samenhändler.
Sèedness, sihd'-neß, S. die Zeit zu säen, die Säezeit, Saatzeit.
Seed-péarl, sihd-perl', S. kleine Perlen, welche nach dem Gewichte und nicht nach der Zahl verkauft werden, Samenperlen.
Sèed-plot, sihd'-platt, S. der Ort, wo die Pflanzen gesäet werden, um sie hernach weiter zu verpflanzen.
Sèedsman, sihdß'-männ, S. 1) der Sämann. 2) der Samenhändler; wie Seedman.
Sèed-Time, sihd'-teim, S. die Säezeit, Saatzeit.
Sèedy, sihd'-i, adj. 1) vielen Samen habend. 2) arm, kein Geld habend, dürftig, erschöpft.
Sèeing, sih'-ing, S. 1) das Sehen.
seeing is believing, was man siehet glaubt man.
the Thing is not worth Seeing, es ist nicht werth, daß man es siehet.
2) das Vermögen zu sehen, das Gesicht.
Sèeing, sih'-ing, das Partic. von to See, sehend; welches auch oft als eine Conjunctio oder als ein Adv. gebraucht wird.
seeing, seeing that, weil, indem, da.
seeing it is easier etc. indem es leichter ist ꝛc.

to Sèek, tu sihk, v. a. irregular. hat Sought im Präterit. und Particip. passiv. 1) etwas suchen.
to be to seek, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen; auch verloren seyn.
to seek out, hin und her suchen, aussuchen; ingleichen ausfündig machen, ausspüren; auch oft nur für suchen schlechthin.
2) zu erhalten suchen, um etwas anhalten.
what we seek of you, was wir von euch zu erhalten suchen; oder, was wir von euch suchen, warum wir bey euch anhalten.
3) nach etwas trachten.
to seek his Life, nach seinem Leben (zu) trachten.
to Sèek, tu sihk, v. n. 1) suchen.
to seek after, nach etwas suchen.
2) sich bestreben, suchen. 3) um etwas anhalten.
to seek to one for something, bey jemanden um etwas anhalten.
to seek for, darum ansuchen, anhalten.
4) verfolgen, nachstehen.
violent Men have sought after my Soul, Tyrannen haben meine Seele verfolgt, haben meiner Seele nachgestanden.
5) to seek, in Verlegenheit, ohne Maßregeln, ohne Erfahrung, oder ohne Kenntnisse. (in dieser Redensart oder Bedeutung, ist Seek ein Adverb.)
Sèeker, sihk'-örr, S. 1) eine Person, welche sucht, um etwas anhält, nach etwas fragt, etwas untersucht. 2) der Name einer gewissen Secte, welche sich zu keiner bestimmten Religion bekennet.
Sèeking, sihk'-ing, S. das Suchen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Seek.
Seek-Sorrow, sihk-sar'-ro, S. ein unruhiger Kopf, der sich selbst Noth macht.
to Sèel, tu sihl, v. a. 1) mit zusammen gefügten Bretern bekleiden, täfeln. 2) einem Falken die Augen zunähen oder schließen, damit er lerne stille sitzen.
to Sèel, tu sihl, v. n. 1) sich auf eine Seite lehnen oder legen; besonders von einem Schiffe bey stürmischer See.
when a Ship seels or rowls in foul Weather, wenn ein Schiff bey stürmischem Wetter auf ungestümen Wellen

len schwimmet und sich auf eine Seite lehnet.
2) mit den Augen blinzen oder blinken. 3) graue Augenbraunen bekommen; (von den Pferden, welches im 14ten Jahre geschiehet).

Sèel, sihl, S. 1) ein getäfelter Boden, Tafelwerk. 2) die Bewegung eines Schiffes bey stürmischer See; auch Seeling.

Sèeling, sihl'ing, S. 1) das Täfeln. 2) die Bewegung eines Schiffes bey stürmischer See.

Sèely, sihl'i, adj. 1) glücklich. 2) närrisch, einfältig, dumm, thörigt.

Sèem, sihm, S. ein Gewicht von 120 Pf. siehe Seam.

to Sèem, tu sihm, v. n. 1) schön seyn; (dieses nur bey dem Shakespear) 2) den Schein haben, scheinen.
thou art not what thou seem'st, — was du scheinst.
it seems to me, that &c. es scheinet mir, daß &c.
all seem'd well pleased, alle schienen sehr vergnügt.
3) den Schein der Wahrheit haben.
it seems, wird auf verschiedene Art gebraucht und bedeutet zuweilen, es hat den Anschein, das Ansehen, oder den Schein aber keine Wirklichkeit; gemeiniglich aber wird es ironisch gebraucht, die erwähnte oder gemeldete Sache zu verwerfen oder verdeckt zu verneinen, wie das lateinische scilicet, oder wie das alte englische forsooth; als this it seems is to be my Task, es scheint wohl, als wenn man mir diese Arbeit zugedacht hätte, oder das soll ich wohl gar verrichten, das ist auch wohl mein Amt, als wenn mir das zukäme.
it seems, bedeutet zuweilen auch eine verächtliche Bejahung oder Versicherung.

Sèemer, sihm'örr, S. eine Person oder Sache, welche einen gewissen Schein hat, das Ansehen hat.

Sèeming, sihm'ing, S. 1) der äußere Schein, das Ansehen. 2) gute äußere Gestalt, gutes Ansehen. 3) die Meynung.
nothing more clear unto their Seeming, nach ihrer Meynung ist nichts deutlicher.

Sèemingly, sihm'ingli, adv. dem Scheine nach, wie es scheint.

Sèemingness, sihm'ingneß, S. der Zustand, da etwas einen guten Schein hat, die Scheinbarkeit.

Sèemliness, sihm'lineß, S. die Wohlanständigkeit, der Wohlstand, die Geziemung, die Anmuth, der gute Anstand, die Schönheit.

Sèemly, sihm'li, adj. wohlanständig, geziemend, schicklich.

Sèemly, sihm'li, adv. auf eine geziemende, wohlanständige, schickliche Art.

Sèen, sihn, S. das Kuhenter.

Sèen, sihn, das Partic. von to See, gesehen.
I have seen it, ich habe es gesehen.

Sèen, sihn, adj. in einer Sache erfahren, sie verstehend, darin geschickt.
well seen in Musick, sehr geschickt in der Musik.

Sèer, sihr, S. 1) eine Person, welche etwas siehet. 2) einer der künftige Dinge vorher siehet, ein Prophet, ein Seher, ein Träumer.

Sèer-Wood, sihr'wudd, S. trockenes Holz.

Sèes, sihß, S. plur. die Augen, Tageslichter.

Sèe-saw, sih'sah, S. 1) eine Schaukel. 2) die schaukelnde, schwankende Bewegung, eine wiederkehrende Bewegung, die bald hoch, bald niedrig ist.

to Sèe-saw, tu sih'sah, v. n. sich schaukeln, sich hin und her schwingen.
they went see-sawing up and down, sie schwungen sich auf und nieder.

to Sèeth, tu sihth, v. a. sieden machen, sieden, kochen.

to Sèeth, tu sihth, v. n. sieden, aufwallen, kochend oder siedend heiß seyn.

Sèether, sihth'örr, S. 1) eine Person, welche siedet oder kocht. 2) ein Topf.

Sèething, sihth'ing, S. das Sieden, Kochen.

Sèething-Pot, sihth'ing'patt, S. ein Kochtopf.

Seggrum, segk'gkromm, S. der Name einer Pflanze, Jacobsblume.

Segment, segg'ment, S. 1) ein von einer Zirkellinie abgeschnittenes Stück, ein Segment. 2) überhaupt ein abgeschnittenes Stück, eine Schnitte.

Segnity, segg'niti, S. Trägheit, Faulheit.

to Seggregate, tu seg'grègäht oder etwas härter tu segk'gkrègäht, v. a. und v. n. absondern, sich absondern, sich scheiden.

Segregàtion, ſegkgrikāh'ſch'n, S. die Abſonderung, das Abſondern von andern.
Sèjant, ſih'ſdſchānt, adj. ſitzend, ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.
Seigneùrial, ſinju'ſriāll, adj. in der Oberherrſchaft gegründet, herrſchaftlich, mit großer Macht bekleidet, unabhängig.
those Lands were ſeigneurial, dieſe Länder oder Ländereyen waren unabhängig.
Sèignior, ſihn'ſjorr, S. ein Herr, nur als ein Ehrentitel von Ausländern.
the grand Seignior, der türkiſche Kayſer, der Großherr.
Sèigniory, ſihn'ſjorri, S. 1) die Herrſchaft. 2) eine Herrſchaft, ein Gebiet.
Sèigniorage or Sèignorage, ſihn'ſjorridſch, S. 1) oberſte Gewalt, Herrſchaft. 2) eine Abgabe zur Anerkennung der Oberherrſchaft, das Münzrecht; der Schlägerſchatz in der Münze.
to Sèignoriſe, tu ſihn'ſjorreiß, v. a. beherrſchen.
as proud as he, that ſeignoriſeth Hell, ſo ſtolz wie der, der die Hölle beherrſcht.
Sèim, ſihm, S. beym Ackerbau, eine Benennung in Cornwall von einem gewiſſen Maß oder einer gewiſſen Quantität von 13 Gallonen Seeſand zur Düngung der Ländereyen.
Sèine, ſihn, S. ein Netz zum Fiſchen; ſiehe Sean.
Sèiner, ſihn'ſörr, S. der mit dem Schlagenetze fiſchet.
Sèizable, ſihß'ſābl', adj. deſſen man ſich bemächtigen kann.
to Sèize, tu ſihß, v. a. 1) ergreifen, erhaſchen. 2) in Verhaft nehmen, ſich jemandes Perſon bemächtigen. 3) in Beſitz nehmen, einnehmen, wegnehmen. 4) als verfallen einziehen, confiſciren. 5) überfallen, anfallen; (als eine Krankheit, Leidenſchaft ꝛc.) 6) in Beſitz ſetzen.
to Sèize, tu ſihß, v. n. 1) Hand an etwas legen.
2) to ſeize upon again, von neuem anfallen, wieder wegnehmen.
Sèizin, ſih'ſßin, S. 1) die Verhaftnehmung, der Verhaft. 2) die Beſitznahme, Wegnahme. 3) der Beſitz. 4) die beſeſſene Sache.
Sèizing, ſihß'ſing, S. die Wegnahme Verhaftsnehmung, Beſitznehmung.

Sèizure, ſih'ſßſchur, S. 1) das Ergreifen, Erhaſchen. 2) die Verhaftsnehmung, das Ergreifen der Perſon. 3) die Wegnahme, Beſitznehmung. 4) die Confiſcation. 5) die in Beſitz genommene Sache.
Selander. ſiehe Sellander oder Seliander.
Sel'-couth, ſell'ſkuhth, adj. ſelten vorkommend, ſelten, ungewöhnlich; wie Uncouth.
Seldom, ſell'ſdomm, adv. nicht oft, ſelten.
Sel'domneſs, ſell'ſdommneß, S. die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Seld-ſhown, ſeld'ſſchohn, adj. was man ſelten ſieht, was ſelten zur Schau dargeſtellt wird.
to Select, tu ſèleckt', v. a. auswählen, ausleſen, erkieſen.
Select, ſèleckt', adj. auserleſen, von vorzüglicher Beſchaffenheit.
Selected, ſèleckt'ſed, part. adj. ausgeleſen, ausgeſucht, auserleſen, gewählt.
Selecting, ſèleckt'ſing, S. das Auserleſen, das Auswählen, Ausſuchen.
Selectedneſs, ſiehe Selectneſs.
Selection, ſèleck'ſſch'n, S. das Ausleſen, die Auswahl, das Ausſuchen, die Wahl.
Selectneſs, ſèleckt'ſneß, S. auserleſene Beſchaffenheit, die Vorzüglichkeit.
Selector, ſèleck'ſtorr, S. derjenige, welcher auswählet, ausließet.
Selenders, ſiehe Sellander.
Selenographical, ſellinogrāf'ſfikāll, or Selenographick, ſellinogrāf'ſfick, adj. zur Beſchreibung des Mondes gehörig.
Selenography, ſellinagk'ſgrāfi, S. 1) die Beſchreibung des Mondes, die Selenographie.
Selery, ſel'ſèri, S. eine Art Peterſilie, eigentlich Sellerie; ſiehe Celery.
Self, ſelf, Pronom. hat im Plur. Selves. 1) wie das Deutſche ſelbſt; es wird den perſönlichen Pronominibus und dem it zugeſellet, ſo oft ſie reciprok ſtehen.
he did it himſelf, er that es ſelbſt.
one's ſelf, ſich ſelbſt.
I did not hurt him, he hurt himſelf, ich habe ihm nichts gethan, er hat ſich ſelbſt wehe gethan.
to live like one's ſelf, ſeinem Stande gemäß leben.
2) oft ſtehet es blos emphatiſch; als: I myſelf will come, ich will ſelbſt kommen.

I am come by myself, ich bin allein gekommen.
they went in by themselves, sie giengen allein hinein; (das heißt, ohne mehrere).
by it self, für sich allein.
3) zuweilen hat es die Gestalt eines Substantivi.
Your Royal Self, Eure Königl. Majestät.
self do, self have, selbst ist der Mann.
4) hat es auch die Gestalt eines Adjectivi.
at that self Moment, in demselben, in dem nämlichen Augenblick.
Self, wird sehr häufig in Zusammensetzungen, sowohl mit Substantiven als Adjectiven gebraucht, wo denn immer die Bedeutung des Deutschen selbst zum Grunde liegt, das sich aber in der Uebersetzung nicht allemal anwenden läßt. Folgende sind einige wenige von den vielen Fällen, in welchen sich dieses Wort zusammen setzen läßt.
a self-accusing Look, ein selbst anklagender Blick.

Self-concèit, self⸗kannsiht', S. hohe Einbildung von sich selbst, Eigendünkel.

Self-concèited, self⸗kannsiht'⸗ed, adj. Eigendünkel hegend und darin gegründet, eingebildet.

Self-concèitedness, self⸗kannsiht'⸗edneß, S. Eigendünkel, die zu hohe Meynung oder der zu hohe Begrif von sich selbst.

Self-consequence, self⸗kann'⸗sekwens, S. die Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst.

Self-denìal, self⸗dènei'⸗äll, S. die Verläugnung seiner selbst, Selbstverläugnung.

Self-depèndence, self⸗dèpenn'⸗denns, S. Abhängigkeit von sich selbst, Freyheit.

Self-depèndent, self⸗dèpenn'⸗dennt, adj. von sich allein abhängig, niemanden unterworfen.

Self-ended, self'⸗ended, adj. eigennützig.

Self-ends, self'⸗ends, S. plur. jemandes eigener Vortheil, Eigennutz.

Self-evident, self⸗eww'⸗ident, adj. an und für sich selbst klar.

Self-excellency, self⸗eck'⸗sellensi, S. die Vortrefflichkeit einer Sache an und für sich selbst.

Self-heal, self⸗hihl, S. der Name einer Pflanze, Gottheil, Brunellen; wie Sanicle.

Self-interest, self⸗inn'⸗tereſt, S. Eigennutz.

Self-interested, self⸗inn'⸗tereſted, adj. eigennützig.

Self-interestedness, self⸗intereſt'⸗edneß, S. Eigennützigkeit.

Selfish, self'⸗isch, adj. 1) nur auf sein eigenes Interesse bedacht, oder nur auf sich und seinen Vortheil sehend, eigennützig. 2) eigen, sein eigen.

Selfishly, self'⸗ischli, adv. auf eine eigennützige, eigenliebige Art, nur in Rücksicht auf seinen eigenen Vortheil, ohne Neigung für anderer Vortheil.

Selfishness, self'⸗ischneß, S. die Eigennützigkeit, der Eigennutz, die Eigenliebe.

Self-love, self'⸗loww, S. die Liebe seiner selbst, Selbstliebe.

Self-murder, self⸗morrdörr, S. der Selbstmord.

Self-murderer, self⸗morr'⸗dörrör, S. ein Selbstmörder.

Self-renunciàtion, self⸗rènonnschiäh'⸗sch'n, S. die Selbstverläugnung.

Self-same, self'⸗sähm, adj. genau derselbe, eben derselbe.

Self-seeking, self'⸗sihking, adj. eigennützig.

Self-sufficiency, self⸗soffisch'⸗ensi, S. der Zustand, da man keines andern Beyhülfe bedarf, da man sich selbst genug ist, die Selbstvermöglichkeit.

Self-will, self'⸗will, S. Eigensinn, Eigenwille.

Self-willed, self⸗will'd, adj. eigenwillig, eigensinnig.

Self-wise, self⸗weiß, adj. von seiner Klugheit zu sehr eingenommen, selbstweise, eingebildet.

Seliander, siehe Sellander.

Selion, sell'⸗jonn, S. die erhabene Erde zwischen zwey Furchen.

Sell, sell, pronom. im plur. Sells; ein nur noch in Schottland für Self und Selves übliches Wort.

Sell, sell, S. ein Sattel; (jezt veraltet).

to Sell, tu sell, v. a. 1) verkaufen.
to sell off, alles mit einander verkaufen.
2) wohlfeil oder theuer geben; ingleichen passive, wohlfeil oder theuer seyn.

to Sell, tu sell, v. n. 1) handeln, einen Handel mit jemand haben, mit jemand im Handel stehen. 2) gut oder schlecht abgehen, (von Waaren).
how does it sell? wie wird es verkauft? wie stehts im Preise?
a Commodity that sells well, eine Waare, die gut abgehet.
Sellander, sel'-ländörr, S. die trockene Räude an der Kniekehle eines Pferdes.
Seller, sel'-lörr, S. eine Person, welche verkauft, ein Verkäufer.
Selling, sel'-ling, S. das Verkaufen, der Verkauf.
Selvage, sell'-widsch, S. das Ende eines gewebten Tuches, die Salleiste.
to Selvage, tu sell'-widsch, v. a. einfassen, säumen.
Selves, selwß, der plur. von Self; welches siehe.
Semblable, semm'-bläbl', adj. ähnlich, gleich.
Semblableness, semm'-bläbl'neß, S. die Aehnlichkeit.
Semblably, semm'-bläbli, adv. auf eine ähnliche Art, gleicher Gestalt, auf ähnliche Weise.
Semblance, semm'-bläns, S. 1) die Aehnlichkeit, der äußere Schein von etwas. 2) der Anschein, Schein.
Semblant, semm'-blänt, adj. ähnlich, gleich, gleichend, was den Schein von etwas hat; (wenig gebräuchlich).
Semblant, semm'-blänt, S. 1) die Aehnlichkeit. 2) der Schein, die äußere Gestalt; (veraltet).
Semblative, semm'-blätiww, adj. 1) ähnlich. 2) schicklich, anständig, gerecht.
to Semble, tu semm'-bl', v. n. vorstellen, bilden, etwas ähnliches machen; (wenig gebräuchlich).
Semibrief, siehe Semibrief or Semibreve.
Seme, sihm, S. ein Maß von 8 Scheffeln Getreide.
Semi, sem'-mi, S. ein nur in Zusammensetzungen übliches Wort, wo es dann soviel als halb bedeutet.
Semiannular, semmiän'-njulär, adj. halb rund.
of a semiannular Figure, von einer halb runden Figur.
Semibref, Semibreve, Semibrief, sem'-mibref, S. eine ganze Tactnote in der Musik, ein ganzer Schlag.
Semicircle, sem'-miserrkl', S. ein halber Zirkel, Halbzirkel, ein halbes Rund.
Semicircled, semmiserr'-kl'd, or Semicircular, semmiserr'-kjulär, adj. die Gestalt eines halben Zirkels habend, halbrund.
Semicolon, semmikoh'-lann, S. das Semicolon (;).
Semi-diameter, semmi-deiämm'-itörr, S. die Hälfte der geraden Linie, welche durch den Mittelpunct eines Zirkels gezogen wird, der halbe Durchmesser, Halbmesser.
Semi-diaphaneity, semmi-deiäfänih'-iti, S. halbe Durchsichtigkeit, die Beschaffenheit, nach welcher ein Körper nicht völlig durchsichtig ist.
Semi-diaphanous, semmi-deiäf-fänoß, adj. nicht ganz durchsichtig, halb durchsichtig.
Semi-double, sem'-mi-dob'-bl', S. ein Fest in der römischen Kirche, welches nicht so feyerlich als ein doppeltes, aber doch feyerlicher als ein einfaches Fest begangen wird.
Semifloret, semmiflo'-ret, S. bey den Blumisten, eine Halbblume.
Semifloscolous, semmiflaß'-kjuloß, adj. eine Halbblume tragend, wie eine Halbblume gestaltet.
Semifluid, semmiflju'-idd, adj. nicht völlig flüßig, halbflüßig.
Semilunar, semmilju'-när, or Semilunary, semmilju'-närri, adj. die Gestalt eines halben Mondes habend.
Semimetal, sem'-mimettl', S. in der Mineralogie, ein Halbmetall, dergleichen z. B. Zink, Quecksilber, Wißmuth rc. sind.
Seminal, semm'-inäll, adj. 1) zu dem Saamen gehörig, in demselben gegründet. 2) schon in dem Saamen enthalten, ursprünglich.
Seminality, semminäll'-iti, S. 1) die dem Saamen eigene Beschaffenheit, die Saamenkraft. 2) die Eigenschaft durch Saamen hervorgebracht zu werden.
in the Seeds of Wheat there lieth obscurely the *Seminality of Darnel*, — der Saame des Lulchs, des Unkrauts.
Seminary, semm'-inäri, S. 1) ein Ort, wo junge Pflanzen erzogen werden, um hernach versezt zu werden, die Pflanzschule.
to transplant Trees out of their Seminaries, Bäume aus der Baumschule verpflanzen.

2) der Ort, wo Personen zu ihrer künftigen Bestimmung erzogen werden, die Pflanzschule, das Seminarium. 3) ein Ort, aus welchem ein Ding in Menge kommt, das Vorrathshaus, die Pflanzschule. 4) der Ursprung eines Dinges, dessen Anfang. 5) die ursprünglichen Bestandtheile, der Saame.

Seminary-Priest, semm'=inäri=prihst, S. ein Priester aus einem Seminario.

to Seminate, tu semm'=inäht, v. a. säen; wie to Sow.

Semination, semminäh'=sch'n, S. 1) das Säen. 2) die Auslassung, Ergießung des Saamens, die Besaamung.

Seminifical, semminif'=ikäll, or Seminifick, semminif'=ick, adj. Saamen erzeugend, das Saamen erzeugt.

Seminification, semminifikäh'=sch'n, S. die Fortpflanzung durch den Saamen oder Saamentheile.

Semiopacous, semmiopäh'=koß, adj. halb dunkel, nur halb durchsichtig.

Semiordinate, semmiahr'=dinäht, S. in der Lehre von den krummen Linien, eine Semiordinate.

Semipedal or Semipèdal, simipp'=idäll, dieses nach Walker und semmipih'=däll nach Sheridan, welches leztere ziemlich allgemein die Aussprache ist, adj. einen halben Fuß lang, halbfüßig.

Semi-pellùcid, semmi=pellju'=sid, or Semiperspicuous, semmiper=spick'=juoß, adj. halb durchsichtig, unvollkommen hell oder klar.

Semi-proof, semm'=ipruhf, S. ein halber, unvollkommener Beweis.

Semiquádrate, semmikwa'=drät, or Semiquartile, semmikwar'=till, S. in der Astrologie, derjenige Stand der Planeten, wenn sie 45 Grad von einander abstehen, der halbgevierte Schein.

Semi-quaver, sem'=mi=kwähwörr, S. in der Musik, eine zweymal durchstrichene, zweygeschwänzte Note.

Semi-quintile, semmi=kwinn'=till, S. derjenige Stand zweyer Planeten, wenn sie 3 Grad von einander entfernt sind, der halb gefünfte Schein.

Semi-sextile, semmi=secks'=till, S. derjenige Stand zweyer Planeten, wenn sie 30 Grad von einander abstehen, der halbgesechste oder gezwölfte Schein.

Semispherical, semmisfer'=ikäll, adj. zu einer Halbkugel gehörig, die Gestalt derselben habend, halbkugelförmig.

Semispheroidal, semmisfiraid'=äll, adj. einer halben Sphäroide ähnlich, wie eine halbe Sphäroide gestaltet.

Semitar, siehe Simitar.

Semi-tertian, semmi=terr'=schänn, S. bey den Aerzten, ein Fieber, welches aus dem täglichen und dreytägigen zusammengesetzet ist, das halbdreytägige Fieber.

Semitone, sem'=mitohn, S. ein halber Ton in der Musik, ein Semiton.

Semivowel, sem'=miwauill, S. ein Consonant, welcher für sich selbst, ohne Hülfe eines Vocals ausgesprochen werden kann, ein Halbvocal, dergleichen f, l, m, n, r, sind; oder ein Consonant, welcher einen unvollkommenen Laut macht, oder der keine gänzliche Verschließung des Mundes erfordert.

Sempervive, semm'=perweiw, S. der Name einer Art immer grünen Pflanze, Immergrün.

Sempiternal, semmpiterr'=näll, adj. immerwährend, kein Ende habend, oder einen Anfang, aber kein Ende habend. (In der Poesie wird es einzig für immerwährend oder für ewig gebraucht.)

Sempiternity, semmpiterr'=niti, S. die unaufhörliche Dauer, Unendlichkeit, Ewigkeit.

Sempstreß or Semstreß, semms'=treß, S. eine weibliche Person, welche vom Nähen lebt, eine Nähterin; auch Seamstreß.

Sena, Sène, Senpa, die Senespflanze; siehe Senna.

Senary, sen'=näri, adj. zu der Zahl sechse gehörig, sechs Einheiten in sich enthaltend.

the senary Number, die Zahl sechs.

Senate, sen'=nät, S. eine Versammlung zum allgemeinen Besten rathgebender Personen, der Senat.

Senate-house, sen'=nät=haus, S. das Rathhaus, Senathaus, der Ort des öffentlichen Raths.

Senator, sen'=nätorr, S. ein Rathsherr, Senator.

Senatorial, sennätoh'=riäll, or Senatorian, sennätoh'=riän, adj. zu einem Senator gehörig, in dessen Würde gegründet.

Sence, siehe Sense.

to Send, tu sennd, verb. irregul. activ. et neutr. hat im Präter. und Particip. Sent. 1) senden, schicken, sowohl von Personen als Sachen.
send me along with him, schickt mich mit ihm.
to send away, wegschicken.
to send back again, wieder zurück schicken.
to send for, nach einem oder nach etwas schicken, einen holen lassen.
to send in, hineinschicken; ingleichen die Speisen auftragen lassen.
to send to one, zu einem schicken.
to send one Word, einem zu wissen thun, sagen lassen.
2) Vollmacht geben, an einem entfernten Orte etwas zu vollbringen, senden, abschicken.
I have not sent these Prophets, ich habe diese Propheten nicht geschickt.
3) aus der Ferne bewilligen.
if God send me Life, wenn mir Gott das Leben verleihet.
God send he be well, Gott gebe, daß er sich wohl befinde.
4) aus der Ferne zufügen, senden, zuschicken. 5) hervorbringen.
the Water sends forth Plants that have no Roots fixed in the Bottom, das Wasser bringt Pflanzen hervor, die 2c.
6) ausbreiten, verbreiten, fortpflanzen. 7) fliegen lassen, werfen oder schießen.
Sendal, senn'⸗däll, S. eine Art sehr dünnen seidenen Zeuges, Zindel, Zindeltaffent.
Sender, sennd'⸗örr, S. eine Person, welche sendet oder schickt, der Absender.
Sending, sennd'⸗ing, S. das Senden, Schicken.
he will come without Sending, er wird ungerufen kommen.
Sène, siehe Senna.
Sène-fish, sihn'⸗fisch, S. das Wassereinhorn; auch Monoceros.
Senescal, sennes'⸗käll, S. der Seneschall, der Haushofmeister, Landrichter, der Rentmeister; auch Seneshall.
Senescence, sines'⸗sens, S. der Zustand, da ein Ding alt wird, das Altwerden, das Verfallen, der Verfall.
Sengreen, senn'⸗grihn, S. Hauswurz, Mauerpfeffer; auch die Pflanze, Singrün, Immergrün.
Se'night, siehe Sennight.

Sènile, sih'⸗neil, adj. zu dem hohen Alter gehörig, in demselben gegründet.
Anmerk. Dieses ist eine Ausnahme von der Regel, daß, wenn der Accent auf der ersten Sylbe liegt, alsdenn in zweysylbigen Worten das i in der lezten Sylbe kurz gelesen werden müsse; wie solches der Fall in Sèrvile, hostile, Office, Nòtice &c. ist; als af⸗fis, nob⸗tis.
Sènior, sih'⸗niorr, S. 1) derjenige, welcher älter ist, als ein anderer. 2) der älteste in einer Gesellschaft, Versammlung 2c. der Senior. 3) ein bejahrter Mann.
Seniority, siniarr'⸗iti, S. das höhere Alter, und das darin gegründete Vorrecht, der Stand eines Aeltesten.
Senna, sen'⸗nä, S. die Senespflanze; ingleichen Senesblättter.
Sennight, sen'⸗nit, S. eine Zeit von sieben Tagen, eine Woche.
this Day Sennight, sowohl heute vor acht Tagen, als heute über acht Tage.
Senocular, sinack'⸗kjulär, adj. sechs Augen habend, sechsäugig.
Sensàtion, sennsäh'⸗sch'n, S. die Empfindung durch die Sinne.
Sense, senns, S. 1) das Vermögen, äußere Gegenstände zu empfinden, der Sinn.
the five Senses, die fünf Sinne.
2) die Empfindung durch die Sinne. 3) die Empfindung durch den Verstand, der Begrif, Verstand. 4) die Empfindsamkeit. 5) der Witz, die Fähigkeit des Gemüthes. 6) der Verstand, die Vernunft.
Common-Sense, der gemeine Menschenverstand.
7) der Verstand der Rede, der Sinn.
in this Sense, in diesem Verstande.
8) eine vernünftige Rede, der vernünftige Inhalt der Rede.
to begin to speak Sense, anfangen vernünftig zu reden.
9) das Urtheil, die Meynung.
I speak my private but impartial Sense, ich sage meine geheime (privat) aber unpartheyische Meynung.
10) das Bewußtseyn, die Ueberzeugung, Empfindung.
in *the due Sense* of my Want of Learning &c. in dem Bewußtseyn 2c.
11) moralisches Gefühl, Empfindung.
Sensed, sennsd, adj. durch die Sinne empfunden; (nicht gewöhnlich).

Senseful, senns'⸗full, adj. vernünftig, verständig; (ungewöhnlich).

Senseless, senns'⸗leß, adj. 1) der Sinne, der Empfindung beraubt, sinnlos, unempfindlich. 2) des Mitleidens beraubt, fühllos. 3) der Vernunft beraubt, unvernünftig.
they were a senseless stupid Race, sie waren ein unvernünftiges, dummes Geschlecht.
4) der Vernunft zuwider, unvernünftig.
the Monkeys destroy their young by *senseless Fondness*, — durch unvernünftige Liebkosungen.
5) des Bewußtseyns, der Kenntniß beraubt; mit of.
senseless of Friendship, keinen Begrif von der Freundschaft habend.

Senselessly, senns'⸗leßli, adv. auf eine sinnlose, gefühllose, unvernünftige Art.

Senselessness, senns'⸗leßneß, S. 1) der sinnlose Zustand, Sinnlosigkeit, Fühllosigkeit. 2) unvernünftige Beschaffenheit, Ungereimtheit.

Sensibil'ity, sennsibill'⸗iti, S. 1) die Fähigkeit, leicht durch die Sinne zu empfinden. 2) die Fähigkeit, das Recht und Unrecht, Gute und Böse, Schöne und Häßliche leicht zu empfinden, feines Gefühl, Empfindsamkeit.

Sensible, senn'⸗sibl', adj. 1) die Fähigkeit habend durch die Sinne zu empfinden, empfindsam. 2) fähig durch die Sinne empfunden zu werden, sinnlich.
sensible Objects, sinnliche Gegenstände.
Air is sensible to the Touch by its Motion, die Luft läßt sich durch ihre Bewegung, durch das Gefühl empfinden, ist fühlbar.
3) in, mit dem Gemüthe empfunden.
more sensible, empfindlicher, schmerzhafter.
4) moralisches Gefühl von einer Sache habend.
to be sensible of one's Friendship, von jemandes Freundschaft gerühret seyn.
5) to be sensible of, etwas sehen, wissen, merken, davon überzeugt seyn.
I am sensible that &c. ich weiß daß ꝛc.
he was sensible of the Justice of his Claims, er war überzeugt ꝛc. —
he was sensible that &c. er wußte sehr wohl daß ꝛc.
6) verständig, vernünftig; (im gemeinen Leben).
he is a sensible Man, er ist ein verständiger, vernünftiger Mann.

Sensibleness, senn'⸗sibl'neß, S. 1) die Möglichkeit durch die Sinne empfunden zu werden. 2) wirkliche Empfindung durch die Sinne oder das Gemüth. 3) schnelle, lebhafte Empfindung, Empfindsamkeit. 4) schmerzhafte Empfindung, Schmerz. 5) vernünftige Beschaffenheit; (dieses nur im vertraulichen Umgange).

Sensibly, senn'⸗sibli, adv. 1) auf eine durch die Sinne empfindbare Art, auf eine merkliche, sichtliche Art.
it increased sensibly, es nahm merklich zu.
2) auf eine dem Gemüthe empfindbare Art. 3) mit schneller Empfindung des Verstandes. 4) auf eine vernünftige Art, vernünftig; (dieses nur in der niedern Sprechart).

Sensitive, senn'⸗sitiww, adj. 1) Empfindung durch die Sinne habend, in den Sinnen gegründet.
sensitive Plant, das Sinnkraut.
2) sinnlich; (im Gegensatze des vernünftig).
a sensitive Love, ein sinnliche Liebe.

Sensitively, senn'⸗sitiwwli, adv. 1) auf eine merkliche, durch die Sinne zu empfindende Art. 2) auf eine sinnliche Art.

Sensitiveness, senn'⸗sitiwwneß, S. 1) Fähigkeit, durch die Sinne zu empfinden. 2) Sinnlichkeit.

Sensòrium, sennsoh'⸗riomm, or Sensory, senn'⸗sori, } S. das Werkzeug eines Sinnes, der Sitz des Sinnes.

Sensual, senn'⸗schuäll, oder auch nur senn'⸗suäll, adj. 1) von den Sinnen abhängend, darin gegründet, sinnlich.
a sensual Appetite, sinnliche Begierde, sinnliche Lust.
2) den Sinnen angenehm, sinnlich; (im Gegensatze des geistig). 3) der angenehmen Empfindung durch die Sinne zur Ungebühr nachhängend, sinnlich, wollüstig.

Sensualist, senn'⸗schuällist, S. eine sinnliche, wollüstige Person.

Sensual'ity, sennschuäll'⸗iti, S. ungeordneter Hang zur Vergnügung der Sinne, Sinnlichkeit.

to Sensualize, tu senn'⸗schuäleiß, v. a. sinnlich machen, zur Sinnlichkeit verfüh-

führen, den Geist den Sinnen unterwürfig machen.
not to suffer one's self to be sensualized by Pleasures, sich nicht durch sinnliche Vergnügungen hinreißen lassen.
Sensually, senn'=schuälli, adv. auf eine sinnliche Art.
Sensualness, senn'=schuällneß, S. die Sinnlichkeit; wie Sensuality.
Sensuous, senn'=schuoß, adj. rührend, zärtlich, pathetisch, voller Leidenschaft; (wenig gebräuchlich).
Sent, sennt, das Imperf. und Particip. passiv. von to Send. he sent him, er schickte ihn.
I have sent him, ich habe ihn geschickt.
to Sent, besser to Scent, tu sennt, v. a. 1) riechen. 2) wohl oder übelriechend machen, räuchern. 3) vermittelst des Geruches ausspüren, wittern.
I sent, besser I scent him out, ich merke wohl wo er ist.
Sent oder Scent, sennt, S. 1) das Vermögen durch den Geruch zu empfinden, der Geruch.
a Dog of a good Sent, ein guter Spürhund.
2) die Ausdünstung, welche durch den Geruch empfunden wird, der Geruch.
it has a good Sent with it, es riecht gut.
to put a wrong Sent upon Somebody, jemanden irre machen; (eine von der Jagd entlehnte Figur,) eigentlich ihm eine falsche Witterung beybringen.
3) die Verfolgung eines Gegenstandes, vermittelst des Geruches, die Witterung.
Sentence, senn'=tens, S. 1) die Entscheidung, das Urtheil, die Sentenz, der Spruch eines Richters; besonders ein Verdammungsurtheil.
the mortal Sentence, das Todesurtheil.
2) ein kurzer Ausspruch, welcher einen allgemeinen moralischen Grundsatz enthält, eine Sentenz. 3) eine Periode, ein kurzer Absatz in einer Schrift, ein Parapragh.
to Sentence, tu senn'=tens, v. a. 1) das Urtheil fällen. 2) verurtheilen, verdammen.
Sentenced, senn'=tens'd, part. verurtheilt, verdammt.
Sentencing, senn'=tensing, S. die Fällung des Urtheiles, die Verurtheilung.
Sententiosity, sentenschiaß'=iti, S. spruchreiche, sententiöse Beschaffenheit.
Sententious, sentenn'=schoß, adj. 1) reich an Sentenzen oder kurzen Lehrsprüchen. 2) Sentenzen enthaltend.
Sententiously, sentenn'=schoßli, adv. in kurzen Sentenzen, auf eine sententiöse Art.
Sententiousness, sentenn'=schoßneß, S. sententiöse Beschaffenheit, die Stärke oder der Nachdruck der Sentenzen.
Sentery, senn'=tri, S. die Schildwache, Wache, der Posten, einer der die äußere Wache vor einer Armee hat; (gemeiniglich Sentry).
Sentient, senn'=schient, adj. Empfindung habend, empfindend.
Sentient, senn'=schient, S. ein empfindendes Wesen, ein mit der Empfindung begabtes Wesen, einer der Empfindung hat.
Sentiment, senn'=timent, S. 1) die Meynung, Gesinnung. 2) in der Rhetorik, der Gedanke, im Gegensatze des Ausdruckes, (wo es öfters bey der Uebersetzung unrichtig durch Gesinnung gegeben wird,) der auffallende Gedanke in einem Aufsatz.
Sentimental, senn'=timentäll, adj. 1) der Meynung gemäß. 2) vernünftig, verständig. 3) sinnreich. 4) empfindsam.
Yorick's *sentimental Journey*, — empfindsame Reisen.
Sentimentally, senn'=timenntälli, adv. auf eine verständige, sinnreiche, empfindsame Art.
Sentinel, senn'=tinell, S. die Schildwache.
Sentless, des Geruches beraubt; siehe Scentless.
Sentry, senn'=tri, S. 1) eine Person, welche Wache hält, die Wache, Schildwache. 2) die Pflicht einer Schildwache.
to keep Sentry, Wache halten.
Senvy, senn'=wi, S. der Name einer Pflanze, Senf; besser Mustard.
Senvy-Seed, senn'=wisihd, S. Senfsaamen, Senf.
Separability, seppäräbill'=iti, S. Fähigkeit, getrennt zu werden, die Trennbarkeit, Zertrennlichkeit.
Separable, sep'=päräbl', adj. 1) fähig getrennt zu werden, trennbar, zertrennlich. 2) fähig von einem andern Dinge getrennt zu werden.

Separableness, sep'ʒ pårābl'neß, S. die Trennbarkeit; wie Separability.
to Separate, tu sep'ʒ pårāht, v. a. 1) in Theile theilen, zertheilen, zerbrechen. 2) trennen.
the Death shall separate us, der Tod soll uns trennen.
3) besonders legen oder stellen, absondern. 4) sich von jemand absondern oder trennen, als ein Reciprocum.
separate theeself from me, sondere dich von mir ab, oder trenne dich von mir, scheide dich von mir.
to Separate, tu sep'ʒ pårāht, v. n. sich trennen, getrennet, abgesondert seyn.
they separated, sie trennten sich, sonderten sich von einander ab.
Separate, sep'ʒ pårāt, adj. getrennt, abgesondert.
to allow his Wife a separate Maintenance, seinem Weibe Kostgeld geben, damit sie für sich allein leben könne.
Separately, sep'ʒ pårātli, adv. abgesondert, getrennet, besonders.
Separateness, sep'ʒ pårātneß, S. abgesonderter, getrennter Zustand.
Separating, sep'ʒ pårāting, S. das Trennen, Absondern; (in fernerer Bedeutung siehe das Verbum).
Separation, seppåråh'ʒ sch'n, S. 1) die Trennung, Absonderung, sowohl von der Handlung, als dem Zustande. 2) die Trennung zweyer Eheleute, die Ehescheidung; (dieses Divorce). 3) in der Chymie, die Auflösung oder Absonderung vermischter Dinge.
Separatist, sep'ʒ pårātist, S. derjenige, welcher sich von der herrschenden Kirche absondert, ein Separatist.
Separator, sep'ʒ pårāhtorr, S. eine Person, welche trennet, absondert.
Separatory, sep'ʒ pårātorri, adj. zur Absonderung gehörig, dieselbe befördernd.
the separatory Ducts in the human Body, die absondernden Gefäße in dem menschlichen Körper.
Sepilible, sep'ʒ pilibl', adj. des Begräbnisses, des Begrabens fähig.
Sepiment, sep'ʒ piment, S. ein Zaun.
Seposition, seppoßisch'ʒ onn, S. die Beyseitsetzung, Absonderung.
Sept, sept, S. eine Familie, ein Geschlecht, eine Generation; (ein nur in Irland übliches Wort).
Septangle, sepp'ʒ tånggl', S. in der Geometrie, eine Figur mit sieben Ecken, ein Siebeneck.

Septangular, septång'ʒ giulår, adj. sieben Ecken oder Winkel habend, siebeneckig, siebenwinkelig.
September, septemm'ʒ bórr, S. der neunte Monat im Jahr, der September.
Septenarious, sepp'ʒ tenårrioß, or Septenary, sepp'ʒ tenårri, } adj. aus sieben bestehend.
the septenary Number, die Zahl sieben.
Septenary, septen'ʒ nåri, S. die Zahl sieben, eine Reihe von sieben.
Septennial, septen'ʒ niåll, adj. 1) sieben Jahre dauernd, siebenjährig. 2) in sieben Jahren einmal geschehend.
Septentrion, septenn'ʒ trionn, S. die mitternächtige Gegend am Himmel, Mitternacht, Nord.
Septentrion, septenn'ʒ trionn, or Septentrional, septenn'ʒ trionåll, } adj. gegen Mitternacht gelegen, von Mitternacht kommend, nördlich.
cold septentrion Blasts, kalte Nordwinde.
Septentrionality, septenntrionåll'ʒ iti, S. die Lage gegen Mitternacht, nördliche Lage.
Septentrionally, septenn'ʒ trionålli, adv. nördlich, mitternächtig, gegen Norden, nach oder gegen Mitternacht.
to Septentrionate, tu sepptenn'ʒ trionåht, v. n. sich nach Mitternacht neigen oder wenden.
Septical, sepp'ʒ tikåll, adj. bey den Aerzten, die Fäulniß verursachend oder befördernd, septisch.
Septieme, sept'ʒ jehm, S. eine Folge von sieben Karten in manchen Kartenspielen, eine Septime.
Septilateral, septilåt'ʒ teråll, adj. in der Geometrie, sieben Seiten habend, siebenseitig.
Septinarian, septinåh'ʒ riånn, S. ein wöchentlicher Beamter in einem Kloster, der Wöchner.
Septuagenary, septschuåd'ʒ dschinåri, adj. siebzig Jahre alt, siebzigjährig.
Septuagesima, septschuådsches'ʒ simå, S. der dritte Sonntag vor der Fasten, der Sonntag Septuagesimä.
Septuagesimal, septschuådsches'ʒ simåll, adj. 1) zum Sonntag Septuagesimä gehörig. 2) aus siebenzig bestehend.
a septuagesimal Age, ein siebenzigjähriges Alter.

Septuagint, sepp⸗tschuädschint, S. 1) die alte griechische Uebersetzung der Bibel, weil sie von siebzig Uebersetzern soll gemacht worden seyn, die Uebersetzung der Siebziger.
2) Septuagints, die Verfasser dieser Uebersetzung, die siebzig Dolmetscher; (dieses ohne Singular, so wie ersteres ohne Plural).

Septuple, sepp'⸗tiupl', adj. siebenmal soviel, siebenfach.

Sepulchral, sipoll'⸗kräll, adj. zu einem Grabe oder Begräbnisse gehörig.
sepulchral Statues, die Bildsäulen auf einem Grabm le.

Sepulchre, sep'⸗pollkorr, S. das Grab, Grabmal.

to Sepulchre, tu sipoll'⸗korr, v. a. begraben, beerdigen.

Sepulchred, sipoll'⸗körr'd, part. begraben.

Sepulture, sep'⸗polltjur, bey einigen sipoll'⸗tschur, S. 1) die Beerdigung, das Leichenbegängniß. 2) der Ort, wo jemand begraben liegt, das Grab.

Sequacious, sikwäh'⸗schoß, adj. 1) willig folgend. 2) willig nachgebend, folgsam. 3) geschmeidig, biegsam.

Sequacity, sikwäß'⸗iti, S. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; auch Zähigkeit.

Sequel, sih'⸗kwell, S. 1) der folgende Theil, das Folgende. 2) was als eine Wirkung aus einer Ursache erfolgt, die Folge, der Erfolg. 3) der Zusammenhang zwischen dem Vorhergehenden und Nachfolgenden, die Folge.
what Sequel is there in this Argument &c. was ist für ein Zusammenhang in ꝛc. wie folget das ꝛc.

Sequence, sih'⸗kwens, S. 1) die Nachfolge, die Folge in der Regierung; (ein zierliches Wort, das aber in dieser Bedeutung selten gebraucht wird). 2) die Folge, die Ordnung der Dinge, im Piquetspiel.
a Sequence of four or five Cards, eine Folge von 4 oder 5 Karten, das ist, eine Quarte, Quinte.

Sequent, sih'⸗kwennt, adj. 1) auf ein anderes Ding folgend.
the sequent King, der folgende König.
2) aus dem vorhergehenden folgend und darin gegründet.

Sequent, sih'⸗kwennt, S. der einer andern Person nachfolget, hinter ihr hergehet; (wenig gebräuchlich).

to Sequester, tu sekwes'⸗torr, v. a. 1) von andern Dingen absondern. 2) bey Seite legen. 3) von etwas trennen, einer Sache entziehen. 4) im Namen eines Unvermögenden verwalten, sequestriren.
his Annuity is sequestred, seine Güter oder seine Einkünfte werden sequestriret.
5) seines Vermögens berauben, arm machen.
'twas his Taylor, his Cook, his fine Fashions &c. which sequestered him, es waren ꝛc. die ihn arm machten, oder die ihn seines Vermögens beraubten.

Sequestrable, sekwes'⸗träbl', adj. 1) fähig abgesondert zu werden, trennbar. 2) fähig seines Vermögens beraubt zu werden.

to Sequestrate, tu sekwes'⸗träht, v. n. sich von der Gesellschaft trennen, absondern; ferner siehe to Sequester.

Sequestration, sekwesträh'⸗sch'n, S. 1) die Absonderung. 2) die Trennung, Zertrennung. 3) der Zustand, da etwas bey Seite gesezt oder geleget wird. 4) die Sequestration, die Beraubung der Einkünfte, des Genusses von den Gütern.

Sequestrator, seckweßträh'⸗torr, S. derjenige, der eines andern Vermögen sequestriret, der Sequester.

Sequestring, sekwes'⸗tring, S. die Absonderung, Trennung, Sequestration; in fernerer Bedeutung siehe to Sequester.

Seraglio, siräll'⸗jo, S. 1) das Haus eines vornehmen Türken. 2) ein Haus, in welchem Frauenzimmer zur Wollust unterhalten werden, ein Serail. 3) im gemeinen Leben, ein Hurenhaus, Bordell.

Seraph, ser'⸗räf, S. ein Engel höherer Art, ein Seraph.

Seraphical, seräf'⸗fikäll, or Seraphick, seräf'⸗fick, adj. 1) einem Seraph ähnlich, seraphisch. 2) von aller Sinnlichkeit befreyet, im hohen Grade rein, rein wie ein Seraph.

Seraphim, ser'⸗räfim, S. dieses ist eigentlich der hebräische Plural von Seraph, die Seraphim; daher ist das zuweilen angehängte s eigentlich überflüßig.

Serasquier or Seraskier, siräß'⸗kir, S. (ein türkisches Wort,) ein commandirender

dirender General unter den Türken, ein Seraskier.

Sère, sihr, adj. dürre, trocken, verwelkt, nicht länger grün; siehe Sear.

Sère, sihr, S. eine Klaue; wie Claw oder Talon.

Serenàde, serrinähd', S. eine Nachtmusik, ein Ständchen, eine Serenate.

to Serenàde, tu serrinähd', v. a. einer Person ein Ständchen, eine Nachtmusik bringen.

Serène, sirihn', adj. 1) hell, klar, heiter.
serene Drop, der Staar.
2) ruhig, (von dem Gemüthe,) heiter.
3) ein fürstlicher Titel, wie Durchlauchtig.
most serene, Durchlauchtigst.

Serène, sirihn', S. die heitere Abendluft, der Abendthau.

to Serène, tu sirihn', v. a. 1) hell, heiter machen. 2) beruhigen, besänftigen, aufheitern.

Serènely, sirihn'-li, adv. 1) auf eine helle, heitere Art. 2) auf eine ruhige, aufgeheiterte Art. 3) auf eine kaltblütige Art.

Serèneness, sirihn'-neß, S. die Heiterkeit.

Serenitude, siren'-itiud, S. die Heiterkeit, Kaltblütigkeit, Ruhe des Gemüthes.

Serenity, siren'-niti, S. 1) heitere Beschaffenheit, Heiterkeit, Klarheit. 2) Stille, Ruhe, Heiterkeit. 3) Gleichmuth, Kaltblütigkeit. 4) ein abstracter Titel Fürstlicher Personen, wie Durchlaucht.

Serge, serdsch, S. der Name einer Art wollenen Zeuges, Sersche.

Sergeant, sär'-dschänt, S. ein Name verschiedener Arten von Beamten. 1) ein Gerichtsbedienter, einer der die Befehle des Magistrates oder Richters zur Ausübung bringt. 2) ein Unterofficier, der Sergeant; (bey den Engländern sowohl von der Cavallerie als Infanterie).
3) a Sergeant at Arms, hierunter wird auch eine Art von Gerichtsdiener verstanden; ingleichen eine Art königlicher Bedienten, welche den Stab vor dem Könige hertragen rc.
Sergeant at the Mace, der Zepterträger.
Sergeant-Chirurgeon, der Leibchirurgus des Koniges.
4) ein vornehmer Rechtsgelehrter unter dem Richter, der mit einem Doctor der Rechte gleiche Würde hat und Sergeant at Law, Sergeant of the Coif, oft auch nur Sergeant schlechthin genannt wird; öfters wird dieses Wort im Englischen auch Serjant oder Serjeant geschrieben.

Sergeantry, sär'-dschäntri, S. der Dienst, welchen ein Lehnsmann dem Könige zu leisten verbunden ist, der Lehnsdienst.
to hold in grand Sergeantry, ein Lehn in Besitz haben, wovon man in Person Dienste leisten muß.
to hold in petit Sergeantry, — wovon man nur Kriegsbedürfnisse giebt; z. B. ein Pferd, ein Schwerd rc. im Englischen auch zuweilen Sergeanty.

Sergeantship, sär'-dschäntschipp, S. das Amt, der Dienst eines Sergeanten, Gerichtsdieners; überhaupt eines Sergeant's.

Serjant or Serjeant, siehe Sergeant.

Sèries, sih'-rieß, S. 1) der Zusammenhang, die Folge. 2) zusammenhängende Dinge, eine Reihe.

Serin, ser'-rin, S. der Name eines kleinen Vogels, mit einer sehr hellen Stimme, die Hirngrille.

Sèrious, sih'-rioß, adj. 1) ernsthaft, feyerlich. 2) wichtig.
there's nothing serious in Mortality &c. es ist nichts wichtiges rc.
Shakespear.

Sèriously, sih'-rioßli, adv. auf eine ernsthafte, feyerliche Art.

Sèriousness, sih'-rioßneß, S. Ernsthaftigkeit, Ernst, Feyerlichkeit.

Sermocinàtion, sermosinäh'-sch'n, S. die Haltung einer feyerlichen Rede.

Sermocinàtor, sermosinäh'-torr, S. ein Redner, ein Prediger.

Sermon, serr'-monn, S. eine heilige Rede, Predigt.

to Sermon, tu serr'-monn, v. a. 1) in einer Rede vortragen, predigen. 2) belehren, eine Strafpredigt halten.

to Sermonize, tu serr'-moneiß, v. a. predigen.

Sermoniziug, serr'-moneißing, S. das lange Predigen, lange Reden; (ein ungewöhnliches Wort).

Sermountain, serr'-mauntin, S. der Name einer Pflanze; Steinkümmel; wie Sesel.

Serosity, firos'-iti, S. der dünne oder wässerige Theil des Blutes.
Serous, sih'-roß, adj. 1) wässerig; (von dem Blute). 2) zu dem wässerigen Theile des Blutes oder der Milch gehörig.
Serpent, ferr'-pent, S. 1) eine Schlange, als eine allgemeine Benennung aller dahin gehörigen Arten, sowohl der Vipers als Snakes. 2) eine Art Raketen, welche der Feuerteufel genannt wird.
Serpent's Tongue, ferr'-pents-tong, S. die Natterzunge, eine Pflanze.
Serpentary, ferr'-pentäri, S. der Name einer Pflanze, Schlangenwurz.
Serpentine, ferr'-pentein, adj. 1) einer Schlange ähnlich, schlangenartig. 2) sich wie eine Schlange windend, sich schlängelnd.
3) serpentine Verses, Verse, welche sich mit einerley Worte anfangen und endigen.
Serpentine, ferr'-pentein, S. 1) Schlangenwurz; wie Serpentary. 2) ein Schlangenstein.
Serpet, ferr'-pitt, S. ein Korb von Binsen.
Serpiginous, serpid'-dschinoß, adj. Flechten habend, mit Flechten behaftet.
the Skin became serpiginous, die Haut bekam Flechten.
Serpigo, serpei'-go, S. eine Krankheit der Haut, eine Flechte.
to Serr, tu serr, v. a. zusammendrängen, zusammenzwingen; (ungewöhnlich).
Serrate, ser'-räht, or Serrated, ser'-rähted, adj. mit Zähnen, wie eine Säge versehen, sägenartig, zackig.
Serration, serräh'-sch'n, S. die Bildung in der Gestalt einer Säge, die Handlung, da man etwas mit Zähnen, wie eine Säge versiehet.
Serrature, ser'-rätjur, S. Zähne, welche die Gestalt einer Säge haben, Auszackung in Gestalt einer Säge.
Serray, ser'-räh, S. der Name einer Art Gewächs auf der Insel Sumatra; welches auch Lemon-grass genannt wird.
Serred, ser'-red, auch Serried, adj. enge zusammengedränget; (nicht gewöhnlich).
to Serry, tu ser'-ri, v. a. enge zusammendrängen oder zwingen, hart zusammentreiben.

Servant, ferr'-wänt, S. 1) ein Knecht, eine Magd, ein Bedienter, eine Bediente, ein Dienstbote; (ohne Unterschied des Geschlechts).
a Man-Servant, ein Bedienter, Diener.
a Woman-Servant, eine Bediente, Dienerin.
a Maid-Servant, eine Magd, Aufwärterin.
2) ein Wort, welches man aus Höflichkeit von sich gegen andere braucht, wie das Deutsche Diener und Dienerin.
3) Servants at Arms, in dem Malthefer Orden, die Ritter von der dritten oder untersten Classe.
to Servant, tu ferr'-wänt, v. a. unterwürfig machen, unterwerfen; (nicht gewöhnlich).
my Affairs are servanted to others, — sind andern unterworfen. Shakespear.
Servantlike, ferr'-wäntleik, adj. einem Diener oder Knechte ähnlich; wie ein Knecht.
to Serve, tu ferrw, v. a. 1) dienen, bedienen, jemandes Diener seyn, ihm aufwarten.
well-served, wohl bedient.
shew thy Wisdom, not to be to Wealth a Servant, but make Wealth serve thee, — sey nicht ein Diener des Reichthums, sondern mache ihn dir dienstbar oder unterwürfig.
first come first served, wer zuerst kommt der mahlt zuerst.
to serve out his Time, die volle Zeit dienen, seine Dienstzeit aushalten.
2) die Speisen hineintragen oder auftragen; (mit in, als to serve in, wenn das Speisezimmer mit der Küche in einem Stocke ist; und mit up, als to serve up, wenn das Speisezimmer höher ist).
to serve in the Meat, to serve up the Dinner, die Speisen auftragen.
3) die Speisen vorlegen, vorschneiden.
4) mit etwas versehen, seinen Dienst einer Sache widmen, bedienen.
he served two Masters, er bediente zwey Herren.
5) genug seyn, mit dem Worte Turn, als: that won't serve my Turn, das ist mir nicht genug.
a little Meat and Drink serves his Turn, ein wenig Speise und Trank ist ihm genug, das ist, er isset und trinket nicht viel, oder er nimmt mit wenigem vorlieb.

a little

a little Working serves his Turn, er arbeitet nicht gern.
little Entreating serves my Turn, ich lasse mich nicht lange bitten.
6) nützlich seyn, behülflich seyn, dienen.
to serve one's Country, seinem Vaterlande dienen, nützlich seyn.
7) befriedigen.
nothing will serve him, es befriediget ihn nichts.
nothing would serve him but he must do it, er wollte es mit aller Gewalt thun.
it serves them both, es befriediget sie beyde.
8) die Stelle eines andern Dinges vertreten.
the dull flat Falsehood serves for Policy, — dienet statt Staatsklugheit.
9) to serve himself of a Thing, sich einer Sache bedienen.
I will serve myself of this Concession, ich will mich dieser Erlaubniß bedienen.
10) behandeln, begegnen; (im nachtheiligen Verstande).
he served me ungratefully, er hat mich mit Undank belohnet.
he is well enough served, es ist ihm schon recht geschehen, er hat seinen verdienten Lohn bekommen.
I'll serve him in his Kind; I'll serve him the same Sauce, ich will es ihm wieder so machen, will es ihm vergelten.
11) to serve one a Trick, einem einen Possen spielen.
12) to serve the Time, sich in die Zeit schicken, sich nach der Zeit richten, sich unterwerfen.
13) to serve a Warrant, jemanden vor Gericht fordern, ihn anhalten, ihn in Verhaft nehmen.
14) to serve a Rope, ein Seil umwinden, umwickeln.
15) in der Lehre seyn.
to serve his Prenticeship, die Lehrjahre ausstehen.
to serve his Time to a Trade, in der Lehre seyn, ein Handwerk zu lernen.
16) to serve an Office, eine öffentliche Abgabe entrichten, öffentliche Lasten oder Auflagen bezahlen.
to Serve, tu serrw, v. n. 1) ein Diener oder Knecht seyn, dienen, unterwürfig seyn. 2) aufwarten, sich zu dienen verbindlich machen. 3) die verlangte Wirkung hervorbringen.

she feared that all would not serve, sie fürchtete, daß alles nichts helfen würde.
4) zu etwas hinlänglich seyn.
these Things will serve, das wird genug seyn.
5) nützlich, dienlich seyn.
when Occasion shall serve, wenn die Gelegenheit günstig ist.
whilst Time served, als es die rechte Zeit war.
while Time serves, bethink yourself, bedenkt euch, da es noch Zeit ist.
now the Wind serves, jezt da der Wind gut ist, oder es ist jezt guter Wind.
6) zu etwas behülflich seyn, dazu dienen.
our Victory only served &c. unser Sieg diente nur dazu &c.
7) an eines Statt seyn, zu etwas dienen; (mit for).
8) to serve or officiate Mass, Messe lesen.
Service, serr'wis, S. 1) ein niedriger Dienst, ein niedriges Geschäft, welches man auf Befehl eines Höhern verrichtet.
hard Service, harte Arbeit.
2) Aufwartung eines Bedienten 3) die Stelle eines Bedienten oder Beamten.
to be out of Service, außer Dienst seyn.
to go to Service, in Dienste gehen.
4) jede Handlung, welche man einem Höhern aus Pflicht verrichtet, ein Dienst.
to do Service, einem dienen.
5) Versicherung der Ehrerbietung; als: remember or give my Service to him, empfehlet mich ihm, oder grüßet ihn von mir, versichert ihn meiner Ehrerbietung.
6) pflichtmäßiges Geschäft.
the publick Service, der öffentliche Dienst.
7) ein nützlicher Dienst, Vortheil.
that Service may really be done, the Medicine must be given in larger Quantities, damit die Absicht erreicht werde, oder damit die Wirkung erfolge, so muß die Arzney in größerer Dosis gegeben werden.
8) Gefallen, Gefälligkeit, ein Dienst.
9) der Gottesdienst.
a solemn Service, eine feyerliche Seelenmesse; ingleichen das Kirchengebet.

10) eine Tracht Gerichte, ein Gang; zuweilen auch ein einzelnes Gericht. 11) im Ballspiele, der erste Schlag des Balles.
to give Service, den Ball ausschlagen, ausspielen.
12) eine Kriegsthat, Heldenthat.
where Services were done, at such and such a Breach, wo Heldenthaten geschahen rc. Shakespear's Henry.
Service, ſerr'≠wis, S. der Name eines Baumes und seiner Frucht, Speyerling, Sperberbaum, Sporapfel; im Engl. auch Service-Tree.
Serviceable, ſerr'≠wisäbl', adj. 1) dienstfertig, bereitwillig.
a serviceable Villain, ein dienstfertiger Bösewicht.
2) zu etwas dienlich, nützlich, heilsam.
Serviceableness, ſerr'≠wisäbl'neß, S. 1) Dienstfertigkeit, Bereitwilligkeit, Gefälligkeit. 2) Nützlichkeit, heilsame Beschaffenheit.
Serviceably, ſerr'≠wisäbli, adv. auf eine dienstfertige, nützliche, dienliche Art.
Service-Berry, ſerr'≠wis≠berri, S. die Frucht des Speyerlingsbaumes, Sporapfel, Speyerlingsbeere.
Service-Tree, ſerr'≠wis≠tri, S. der Speyerlingsbaum.
Servile, ſerr'≠will, adj. 1) sclavisch, knechtisch, auf eine niedrige Art abhängig.
a servile Fear, eine knechtische Furcht.
2) niederträchtig, kriechend.
Servilely, ſerr'≠willi, adv. auf eine sclavische, knechtische, kriechende Art.
Servileness, ſerr'≠willneß, or Sevility, ſerrwill'≠iti, S. 1) strenge mit Furcht verbundene Unterwürfigkeit, knechtische, sclavische Unterwerfung. 2) Knechtschaft, Sclaverey. 3) niederträchtige, kriechende Beschaffenheit.
Serving, ſerr'≠wing, S. das Dienen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Serve.
Serving-man, ſerr'≠wing≠männ, S. ein Diener, ein Bedienter, häuslicher Bedienter.
Servitor, ſerr'≠witorr, S. 1) ein Bedienter. 2) ein Vasall, Begleiter. 3) derjenige, welcher einem andern Ehrerbietung und Dienste verspricht.
henceforth I am thy true Servitor, von nun an bin ich dein treuer Diener.
4) auf den Englischen Universitäten, ein Student von der untersten Classe, der den andern aufwarten muß und auch Sizer heißt, ein Famulus.
a Servitor of Bills, ein Gerichtsdiener in der königlichen Bank; (Obergericht).
Servitude, ſerr'≠witjud, S. 1) Sclaverey, Dienstbarkeit, Knechtschaft. 2) mehrere Bediente, als ein Collectivum, die Bedienung.
Serum, ſih'≠romm, S der dünne und wässerige Theil, welcher sich von einem andern flüßigen Körper, z. B. der Milch, dem Blute absondert.
Sesame, ſih'≠sähm, S. der Name einer ausländischen Pflanze, Sesam; (nach Bailey auch Leindotter, Flachsdotter).
Seseli, ſihs'≠li, S. der Name einer Pflanze, Sesoli, Steinkümmel; im Englischen auch Sermountain.
Sesquialter, ſeskwiäll'≠ter, or Sesquialteral, ſeskwiäll'≠teräll, adj. in der Geometrie, eine andere Größe ein und ein halb mal in sich fassend.
a sesquialter Proportion, wie sechs zu neun.
Sesquipedal, ſeskwip'≠pidäll, or Sesquipedalian, ſeskwippidäh'≠liänn, adj. anderthalb Fuß lang oder groß.
Sesquiplicate, ſeskwip'≠plikät, adj. in der Geometrie, z. B.
sesquiplicate Proportion, das Verhältniß da eine Größe die andere halb in sich faßt.
Sesquitertian, ſeskwiterr'≠sch'n, adj. ein und ein Drittel.
sesquitertian Proportion, wie sechs zu acht.
Sess, ſeß, S. die Taxe, Auflage, Schatzung, Steuer; wie Cess.
to Sess, tu ſeß, v. a. schätzen rc. ferner siehe to Assess.
Session, ſesch'≠onn, S. 1) das Sitzen.
his Session on the right Hand of God, sein Sitzen zur rechten Hand Gottes.
2) eine gewöhnliche Versammlung obrigkeitlicher Personen.
the quarter Sessions, the General Sessions, die vierteljährigen Gerichtstage in den Englischen Provinzen.
3) die Zeit, während welcher eine solche Versammlung ununterbrochen beysammen ist, die Sitzung, Seßion.

Seſſion-hall, ſeſch'=onn=hahl, S. die Gerichtsſtube, Gerichtskammer.
Seſtain, Seſtin, ſiehe Sextain.
Seſterce or Seſterſe, ſeſſ'=ters, S. eine ehemalige römiſche Rechnungsmünze, welche ohngefähr 17 Ducaten oder 8 Pfund, 1 Schilling und fünf und ein halb Stüber Sterling betrug, ein Seſtertium.
to Set, tu ſett, v. a. 1) ſetzen, ſtellen.
to ſet a Thing before one, einem eine Sache vorſetzen, ſie ihm vorſtellen.
to ſet a Step, einen Schritt thun.
to ſet a Stamp on Paper, einen Stempel auf Papier drücken.
to ſet his Hand to a Thing, eine Sache unterſchreiben.
to ſet a Thing againſt an other, eine Sache gegen eine andre halten, der andern entgegen ſetzen.
to ſet Sail, die Segel aufſpannen; ingleichen unter Segel gehen.
2) in einen gewiſſen Zuſtand ſetzen, verſetzen, bringen.
to ſet free, to ſet at Liberty, in Freyheit ſetzen, befreyen.
to ſet open a Door, eine Thüre öfnen.
to ſet a Thing on Foot, eine Sache in den Gang bringen, ſie befördern.
to ſet on Fire, in Brand ſtecken, anzünden.
to ſet one over a Thing, jemand über eine Sache ſetzen, ihm die Aufſicht darüber anvertrauen.
to ſet the Teeth on Edge, die Zähne ſtumpf machen.
to ſet a Story abroad, eine Geſchichte ausbreiten, unter die Leute bringen.
to ſet one's Mind againſt a Thing, einem etwas verhaßt machen, ihn dawider aufbringen.
ſet your Heart at Reſt, gebt euch zufrieden.
to ſet himſelf againſt one, ſich einem widerſetzen.
we muſt ſet that Man againſt him, wir müſſen ihn wider ihn aufbringen.
why would you ſet ſuch a Man againſt you? warum habt ihr euch ſolchen Mann zum Feinde gemacht?
to ſet a-going, etwas gehen oder ſpielen machen, etwas in Gang bringen.
he has ſet all the Wheels of his Wit a-going, er hat allen ſeinen Verſtand dabey angeſtrenget, hat alle Räder ſeines Witzes in Bewegung geſezt.
to ſet at nought, verachten.
to ſet at Defiance, Trotz bieten.
to ſet hard at Work, zur Arbeit antreiben.
to ſet at Work, zu thun geben, an die Arbeit ſtellen.
to ſet himſelf above the Level of his Countrymen, ſich vor ſeinen Landsleuten hervorthun, auszeichnen.
to ſet to Sale, feil bieten.
to ſet himſelf to pleaſe one, ſich bemühen einem zu gefallen.
to ſet his Heart upon a Thing, ſein Verlangen auf etwas richten.
to ſet one upon a Thing, einen zu einer Sache bereden, dazu anreizen.
to ſet one's Soul at Eaſe, ſich beruhigen.
3) unbeweglich machen, unbeweglich heften oder befeſtigen. 4) feſtſetzen, beſtimmen.
at ſet Diſtances, in beſtimmten, gewiſſen oder feſtgeſezten Entfernungen.
a ſet Form of Prayers, eine beſtimmte Gebetsformel.
on a ſet Purpoſe, mit Vorſatz.
to ſet a Fine upon one, einem eine Geldſtrafe auflegen oder beſtimmen.
'tis a Fine, which Fortune ſets upon us, es iſt ein Tribut, welchen das Schickſal von uns fordert.
I ſet him a Time, ich ſezte, beſtimmte ihm eine Zeit.
to ſet an End to a Thing, einem Dinge ein Ende machen.
5) to ſet right, zurecht weiſen, eine Nullität im Proceſſe verbeſſern.
6) in eine gewiſſe Ordnung bringen, richten, ſtellen.
to ſet a Watch by a Sun-Dial, eine Taſchenuhr nach der Sonne ſtellen, richten.
to ſet a Limb, ein verrenktes Glied einrichten.
7) in Muſik ſetzen, komponiren.
to ſet a Song, to ſet it in Muſick, ein Lied komponiren.
8) Pflanzen. 9) mit etwas beſetzen.
to ſet with precious Stones, mit koſtbaren Steinen beſetzen.
10) ſchätzen, achten.
we always ſet the Gem above the Flow'r, wir ſchätzen ꝛc. Pope.
11) Geld ſetzen; (in den Glücksſpielen).
12) in Metall befeſtigen, faſſen.
to ſet a Stone in Gold, einen Stein in Gold faſſen.
13) to ſet a Razor, ein Barbiermeſſer abziehen, ſtreichen.

 14) ſte-

14) stehen, vorstehen, (von den Jagdhunden.
a Dog that sets a Partridge, ein Hund, der vor einem Rebhuhn stehet.
15) hetzen.
to set a Dog at one, einen Hund auf einen hetzen.
16) veranlassen, veranstalten.
set him to it, laßt es ihn thun, befehlet, daß er es thue.
set some Body to enquire, laßt jemand nachfragen.
17) ängstigen, hart zusetzen, in Verlegenheit setzen.
a Stag that was hard set by the Huntsmen, ein Hirsch, dem von den Jägern scharf zugesezt worden.
18) to set himself to please one, sich bemühen jemand zu gefallen.

to Set mit verschiedenen Adverbiis.

---

to set about, etwas vor die Hand nehmen, es vornehmen.
set about your Business, nehmt euere Arbeit vor, gehet an euere Arbeit.
to set again, wiederum setzen.
to set against, 1. entgegensetzen.
2. to set one against an other, einen wider den andern aufhetzen.
to set himself against one, sich einem widersetzen.
to set apart, bey Seite setzen, auf etwas nicht achten.
to set aside, 1. auf die Seite setzen. 2. fürs Gegenwärtige oder auf eine Zeit lang unterlassen, bey Seite setzen.
setting aside all other Considerations etc. alle andere Betrachtungen auf die Seite setzend ꝛc.
3. verwerfen, hintenan setzen. 4. aufheben, widerrufen, vernichten.
they are now intirely set a Side, die sind jezt ganz aufgehoben, ganz vernichtet.
to set away, wegsetzen, wegthun.
to set back, zurücksetzen, zurückziehen, zurückstoßen.
to set before, vorstellen, Vorstellung erwecken.
to set by, 1. achten, schätzen.
David behaved himself more wisely than all, so that his Name was set by — so daß sein Name hochgeschätzet (hochgepreiset) ward.
2. für jezt vernachlässigen, bey Seite setzen.

to set down, 1. niederschreiben, aufzeichnen. 2. erzählen, erwähnen.
I shall set down an Account of a Discourse, ich werde erzählen ꝛc.
3. festsetzen, bestimmen.
4. he was resolutely set down, er war fest entschlossen, er hatte sich fest vorgenommen.
to set forth, 1. zeigen, weisen, darstellen, entwickeln. 2. herausgeben, bekannt machen.
the Poems, which have been set forth under his Name etc. die Gedichte, welche unter seinem Namen herausgegeben worden ꝛc.
3. ausschicken.
to set forth a Fleet, eine Flotte ausschicken.
4. in Ordnung stellen.
up higher to the Plain, where we'll set forth in best Appointment all our Regiments — wo wir in Ordnung stellen wollen ꝛc.
Shakespear.
5. rühmen, erheben. 6. bestätigen, verordnen.
to set forward, 1. antreiben, anfrischen, anhetzen. 2. forthelfen, befördern.
to set in, 1. auf etwas bringen, auf etwas helfen, einhelfen.
if you please to assist and set me in, I will recollect myself, wenn ihr so gut seyn und mir darauf helfen oder einhelfen wollt ꝛc.
2. the Weather is set in to be bad, es hat sich zum übeln Wetter eingerichtet.
to set off, schmücken, auszieren, das Gute an einer Sache hervorstechen machen, eine Sache heben, verschönern, empfehlen.
to set on or upon, 1. ansetzen, anschlagen. 2. antreiben, anfrischen, aufhetzen; auch mit upon.
to set on a Dog, einen Hund anhetzen.
3. an jemand setzen, ihn angreifen; dieses auch mit upon.
I was set upon by Villains etc. ich wurde von Bösewichtern angegriffen ꝛc.
4 zu etwas gebrauchen, jemand zu etwas anstellen. 5. seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, es zu Herzen nehmen. 6. sein Verlangen auf etwas richten.
to be much set upon a Thing, sich sehr nach einer Sache sehnen, darauf ersessen seyn, oder darauf erpicht seyn.

to

to ſet out, 1. auf die Seite ſetzen, wegſetzen. 2. zeigen, vorſtellen, entwickeln. 3. zeigen, beweiſen.
those very Reaſons ſet out, how heinous his ſins were, eben dieſe Urſachen beweiſen ꝛc.
4. bekannt machen.
that excellent Proclamation ſet out by the King in the firſt Year of his Reign etc. dieſe vortrefliche Verordnung, welche der König im erſten Jahr ſeiner Regierung ergehen ließ ꝛc.
5. einem beſtimmen, ihm zueignen.
6. die Gränzen eines Raums bezeichnen, abſtecken. 7. bezeichnen, beſtimmen.
to ſet out Time and Place, Zeit und Ort beſtimmen.
8. ſchmücken, zieren.
an ugly Woman in a rich Habit ſet out with Jewels, ein häßliches Weib in einem koſtbaren Kleide mit Juwelen geſchmückt.
ſet out with Merit and Honour, mit Verdienſt und Ehre geſchmückt.
to ſet out a Thing to the beſt Advantage, einer Sache ein ſchönes Anſehen geben, ſie zum beſten Vortheil zeigen.
9. to ſet one out in his proper Colours, einen ſchildern, ſo vorſtellen, als er iſt.
10. to ſet out a Fleet, eine Flotte ausrüſten.
I am finely ſet out, ich bin ſonderbar angeführet, es ergehet mir wunderlich.
to ſet up, 1. aufrichten, aufſtellen, aufſchlagen.
2. to ſet up a Building, ein Gebäude aufführen.
3. einführen.
there are many excellent Inſtitutions lately ſet up, es ſind kürzlich viele vortrefliche Verordnungen oder Geſetze eingeführet worden.
4. in den Stand ſetzen, einem Handwerksmann aufhelfen.
he ſet them up, er ſezte ſie in Stand, half ihnen auf, richtete ſie ein ꝛc.
to ſet up a Trade, ein Gewerbe anfangen.
5. erheben, zu Anſehen bringen.
Homer took all Occaſions of ſetting up his own Countrymen — ſeine Landesleute zu erheben, in Anſehen zu bringen.
6. beſtimmen, feſtſetzen, verordnen.
a Rule that God had ſet up, eine Regel, die Gott beſtimmt hat.
7. zur Schau ausſtellen, aufſtellen um geſehen zu werden. 8. zur Ruhe bringen, ruhen laſſen.
whilſt we ſet up our Hopes here, indem unſere Hofnung hierauf beruhet, indem wir unſere Hofnung hierauf gründen oder ſtellen.
9. to ſet up a Coach, eine Kutſche ausſpannen.
10. vermittelſt der Stimme anfangen, erheben.
to ſet up a Laughter, ein Gelächter erheben, aufſchlagen.
to ſet up a Cry, ein Geſchrey machen.
11. vortragen, zur Aufnahme vorſchlagen.
to ſet up an Opinion, eine Meynung auf die Bahn bringen.
to Set, tu ſett, verb. neutr. 1) untergehen, von der Sonne und den Geſtirnen.
the Sun was ſet, die Sonne war untergegangen.
my Eyes no Object met
but diſtant Skies that in the Ocean ſet.
Dryden.
2) verdunkelt, verfinſtert werden.
his Eyes were ſet by Reaſon of his Age, ſeine Augen waren Alters wegen verdunkelt.
3) in Muſik ſetzen, componiren.
Your Ladyſhip can ſet, Ihr Gnaden können componiren.
4) gerinnen.
that fluid Subſtance in a few Minutes begins *to ſet* etc. — zu gerinnen.
5) eine Reiſe antreten, ſich auf die Reiſe machen, aufbrechen.
the King is ſet from London, der König iſt von London aufgebrochen, abgereiſet.
to ſet to Sea, in See gehen.
to ſet forward, die Reiſe fortſetzen, weiter reiſen.
6) Vögel, vermittelſt eines großen Netzes und eines Hundes, welcher vorſtehet, fangen.
when I go a Setting, wenn ich auf das Vogelſtellen ausgehe.
7) ſitzen, für to ſit, (wiewohl dieſe Bedeutung unrichtig iſt, ſo wird ſie doch in Schriftſtellern angetroffen).
8) ſich angelegen ſeyn laſſen, ſich bemühen.

to set to a Thing, sich auf etwas legen.

9) pflanzen, nicht säen. 10) Augen oder Knospen bekommen, ansetzen, (im Gartenbau).

to Set als ein Verb. Neutr. mit verschiedenen Adverbiis.

---

to set about, zulangen, anfangen; ingleichen anstimmen, anfangen zu singen.

to set forth, sich auf die Reise machen, abreisen, aufbrechen.

to set forward, die Reise fortsetzen, weiter reisen.

to set in, auf eine gewisse Art gegenwärtig werden.

when the Weather was set in to be very bad, da sehr schlechtes Wetter eintrat.

a Southern Monsoon began to set in, ein südlicher Passatwind fieng an einzutreten.

to set on or upon, 1. eine Reise, einen Marsch antreten, aufbrechen. 2. eine Unternehmung anfangen.

set on! fange an! setze an!

3. einen Angriff thun, ansetzen.

to set out, 1. seinen Anfang nehmen, anfangen. 2. eine Reise antreten, aufbrechen, abreisen. 3. einen Lauf, eine Laufbahn antreten. 4. anfangen in der großen Welt aufzutreten.

at his first setting out, bey seiner ersten Ausflucht.

to set to, sich auf etwas legen, sich demselben widmen.

to set up, 1. ein Gewerbe anfangen, sich etabliren.

to set up for himself, ein Hauswesen, ein Gewerbe anfangen, oder seinen Nutzen allein zu befördern suchen, für sich selbst arbeiten; ingleichen, sich sehen lassen, auf den Schauplatz treten.

2. eigenmächtig oder mit Gewalt eine gewisse Gestalt annehmen, mit for.

Eumenes, one of Alexander's Captains, *setting up for himself* after the Death of his Master — warf sich selbst zum Herren auf ꝛc.

to set up for a Republick, sich zu einer Republik aufwerfen.

3. sich für etwas ausgeben. 4. etwas zu thun den Anschein haben wollen.

can they set up to teach Humanity? können sie sich zu Lehrern der Menschlichkeit aufwerfen, sich dafür ausgeben?

Set, sett, das Participium, welches außer den Bedeutungen des Verbi noch einige besondere hat, 1) regelmäßig, ordentlich.

a set Battle, eine ordentliche, regelmäßige Schlacht.

2) gehörig bedacht, wohl erwogen.

set Speeches, wohl bedachte, wohl erwogene Reden.

3) untersezt, das ist kurz und dick.

a well-set Body, ein untersezter Körper.

4) dunkel, (von der Farbe).

Set, sett, S. 1) eine Anzahl zu einander gehöriger Dinge, mehrere Dinge, welche nicht füglich von einander getrennet werden können, als ein Satz, eine Reihe, eine Folge, eine Garnitur ꝛc.

a Set of Boxes, ein Satz Schachteln.

a Set of Buttons, eine Garnitur Knöpfe.

Und so auch in andern einzelnen Fällen; z. B.

a Set of Coach-Horses, ein Paar Kutschpferde.

a Set of Trees, eine Reihe Bäume.

a Set of Teeth, eine Reihe Zähne.

a Set of Ribbands, ein Anzug Bänder.

a Set of Plate, ein Aufsatz silbernes Tafelgeschirr, ein Tischservis.

2) eine zusammenstimmende Musik, ein Concert. 3) eine Gesellschaft zusammen gehöriger Personen; im verächtlichen Verstande, eine Bande. 4) eine Art, Gattung.

of the same Set, von gleicher Art oder Gattung.

5) ein Steckreis, Setzling, (im Garten- und Feldbau). 6) der Untergang der Sonne, oder eines andern himmlischen Körpers. 7) der Satz in den Spielen. 8) eine Parthie im Spielen, ein Spiel.

to play a Set, eine Parthie spielen.

9) a dead Set, ein verabredeter Plan, jemand beym Spiel zu betrügen.

10) bey den Jägern, das Vorstehen eines Hühnerhundes, der Vorstand.

Setaceous, sitäh-schoß, adj. borstig, starkhärig, stark mit Haaren besezt.

Set-foil, sett-fail, S. der Name einer Pflanze, Tormentill.

Set-off, sett-af, S. 1) etwas, das die Schönheit eines andern Dinges erhebet.

she is a Set-off to You, sie sticht gegen euch gar sehr ab; das ist, ihre Häßlichkeit fällt gegen eure Schönheit nur noch mehr auf.

2) eine Zierde, eine Zierrath.

Seton, sih's t'n, S. eine härene Schnur, welche man als ein Heilungsmittel durch die Haut ziehet, ein Haarseil.

to make a Seton, ein Haarseil legen.

Settèe, settih', S. eine Bank mit einer Lehne.

Setter, set's tórr, S. 1) eine Person, welche setzet, in vielen Bedeutungen des Verbi.

a Setter up and Puller down, ein Aufsetzer, Aufrichter und Niederreißer.

he seemeth to be a Setter forth of strange Goods, er schien ein Einführer fremder Güter zu seyn.

2) ein Jagdhund, welcher vorstehet, ein Hühnerhund, Wachtelhund. 3) ein Ausspürer, Kundschafter. 4) derjenige, welcher Betrügern, falschen Spielern, Spitzbuben ꝛc. ihre Opfer zuführet; ingleichen der Begleiter eines Policeybeamten, welcher ihm in gleicher Absicht folgt, so wie der Hühnerhund, der seinem Herrn das Wild ausspüret oder entdeckt; auch wird zuweilen ein Accisbedienter unter dem Wort Setter verstanden. 5) ein Hurenwirth, Kuppler.

Setter-wort, set's tórrwort, S. eine Art Niesewurz.

Setting, set's ting, S. das Setzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Set.

Setting-Dog, set's ting s dagk, S. ein vorstehender Hund, Hühnerhund, Wachtelhund.

Setting-Stick, set's ting s stick, S. 1) der Pflanzstock der Gärtner, der Pflänzer. 2) der Winkelhaken des Setzers in der Buchdruckerey.

Settle, set s tl', S. etwas, worauf man sitzt, ein Sessel, Sitz; wie Settle-Bed.

to Settle, tu set's tl', v. a. 1) in einen Staud des dauerhaften Aufenthalts bringen, niederlassen.

to settle himself, to settle his Abode, sich häuslich niederlassen.

one must be settled at last, man muß sich doch endlich einmal niederlassen.

2) in einen dauerhaften Zustand bringen.

the Father thought the Time drew on of settling in the World his only Son — seinen einzigen Sohn in die Welt zu bringen, ihn auszustatten. Dryden.

3) an einen Ort festsetzen. 4) verordnen, festsetzen.

her Will alone could settle or revoke, ihr Wille allein konnte verordnen oder widerrufen.

5) von Zweydeutigkeit befreyen, bestimmen. 6) gewiß oder unveränderlich machen, befestigen.

to settle a Language, eine Sprache festsetzen.

to settle a Succession, eine Nachfolge befestigen.

7) dichter machen. 8) fest auf etwas richten, darauf heften. 9) zu Boden fallen machen und dadurch reinigen.

the Wine is not yet settled, der Wein hat sich noch nicht gesezt.

10) in Ruhe, in Ordnung bringen, sich fassen.

to settle his Head after a drinking Bout, wieder nüchtern werden.

11) einen zu Boden schlagen oder betäuben.

we settled the Pull by a Stoter on his Nob, wir betäubten den Kerl durch einen Schlag an den Kopf.

to Settle, tu set's tl', v. n. 1) auf den Boden sinken, sich setzen.

the Mud brought down by the Nilus, settled by Degrees into a firm Land — sezte sich zu einem festen Lande an.

2) Unreinigkeiten zu Boden sinken lassen, sich setzen. 3) sich an einem Orte festsetzen, niederlassen. 4) ein eigenes Gewerbe anfangen, eine Haushaltung errichten, sich etabliren. 5) beständig werden.

the Wind settled in the West — sezte sich in Westen, wehete beständig aus Westen.

6) einen dauerhaften Zustand annehmen.

till it settles in an intense red, bis es auf immer dunkelroth wird.

to settle to something, etwas gewisses vornehmen, sich zu einer beständigen Lebensart entschließen.

7) ruhen.

and Shades eternal *settle* over his Eyes. Pope.

8) ruhig werden, sich setzen, nachlassen, legen.

till the Fury of his Highness *settle*, bis sich die Wuth legt.
Shakespear.
9) seiner Frau ein Leibgedinge ausmachen, sie versorgen. 10) sich senken; z. B. von einem Gebäude.
Settle-bed, set'=tl'bedd, S. ein Bett, in Gestalt eines Sessels, ein Bettstuhl, Sesselbett; auch nur Settle schlechthin.
Settled, set'=t'ld, part. festgestellt, befestiget; siehe to Settle.
Settledness, set'=tl'dneß, S. 1) die Beständigkeit, Festigkeit, feste Dauer. 2) gesetztes Wesen, Gesetztheit.
Settlement, set'=tl'ment, S. 1) die Handlung, da man etwas festsetzet, anordnet ꝛc. und der Zustand, da etwas festgesezt wird, die Anordnung, Einrichtung. 2) die Verordnung eines jährlichen Einkommens.
to make a Settlement, einem etwas aussetzen, bestimmen.
3) das Leibgedinge einer Ehefrau, ein vermachtes Gut, Vermächtniß. 4) eine bequeme Stelle oder Versorgung. 5) die häusliche Niederlassung, Wahl einer beständigen Lebensart. 6) neu angebauete Grundstücke in einer Colonie, eine Niederlassung; oft auch die Colonie selbst. 7) ein Vergleich, Vertrag, festgesezte Verabredung. 8) der Bodensatz, die Hefen.
Settling, set'=tl'ing, S. 1) das Setzen, Festsetzen, Einrichten. 2) der Bodensatz, die Hefen. 3) das Senken.
Settlings in the Wall, das Senken einer Mauer.
Setwal, sett'=wal, or Setwell, sett'=well, S. der Name einer Pflanze, Baldrian.
Setwort, sett'=wort, S. eine Pflanze, Bärenklau, Bärwurz.
Sevantly, sew'=wäntli, adv. sehr wohl, gar recht, (nur in den niedrigen Sprecharten).
Seven, sew'=w'n, adj. sieben.
till seven in the Evening, bis Abends um sieben.
Sevenfold, sew'=w'nfohld, adj. et adv. siebenfach, siebenmal wiederholet.
Sevennight or Senight, sen'=nit, S. eine Woche, acht Tage.
within a Sevennight, innerhalb acht Tagen.
next Monday Sevennight, künftigen Montag über acht Tagen.
it happened a Sevennight ago, es trug sich vor acht Tagen zu.
Sevenscore, sew'=w'nßkohr, adj. siebenmal zwanzig oder sieben Steige.
Seventeen, sew'=w'ntihn, adj. siebenzehen.
Seventeenth, sew'=w'ntihnth, adj. der siebenzehente, eine Ordnungszahl.
Seventeenthly, sew'=w'ntihnthli, adv. zum siebenzehenten.
Seventh, sew'=w'nth, adj. 1) die Ordnungszahl von sieben, der siebente. 2) ein Siebentel.
Seventhly, sew'=w'nthli, adv. zum siebenten, siebentens.
Seventieth, sew'=w'ntieth, adj. der siebzigste, oder die Ordnungszahl von siebzig.
Seventy, sew'=w'nti, adj. siebzig oder siebenmal zehen.
Seven-sided-Animal, sew'=w'n=sei=ded=ännimäll, S. ein einäugiger Mann oder Frau. Dieses wird so erkläret: eine dergleichen Person hat 1. eine rechte und 2. eine linke Seite, 3. eine vordere und 4. eine hintere Seite, 5. eine äußere, 6. eine innere, und 7. eine blinde Seite.
to Sever, tu sew'=wörr, v. a. 1) absondern, abhauen. 2) trennen, zertrennen, theilen. 3) scheiden, absondern.
the Angels shall sever the Wicked from among the Just — werden die Gottlosen von den Gerechten absondern.
4) durch chymische Operation trennen, scheiden. 5) abgesondert halten, trennen.
to Sever, tu sew'=wörr, v. n. 1) eine Trennung, Theilung machen, sich trennen. 2) eine Trennung leiden, getrennet werden.
Several, seww'=öräll, adj. 1) unterschieden, verschieden.
from several Parts, von verschiedenen oder von unterschiedenen Theilen oder Gegenden.
2) mehrere, von einer geringen Anzahl, wie das deutsche verschiedene.
several Kingdoms, verschiedene Königreiche.
3) von allen andern als verschieden betrachtet, besonder.
each several Ship a Victory did gain, jedes Schiff insbesondere erfochte einen Sieg.
4) eigen, besonder.

that

that would require a several Treatise, das würde eine eigene oder besondere Abhandlung erfordern.

Several, ſewwö-örräll, S. 1) die Trennung, Absonderung, Abtheilung. 2) jedes einzelne Ding besonders genommen.

the Severals, die einzelne Stücke oder Puncte.

3) ein abgetheilter, ein geschlossener Platz.

they had their Several for heathen Nations, their Several for the People of their own Nation, their Several for Men, for Women, for their Priests, and for their high Priest alone their Several.
Hooker.

Severally, ſewwö-örrälli, adv. 1) einzeln genommen, besonders, jedes besonders. 2) der eine diesen, der andere jenen Weg.

Severalty, ſewwö-örrällti, S. der Zustand, da etwas von dem Ganzen abgesondert, getrennet ist, die Absonderung, Trennung.

Severance, ſewwö-örräns, S. 1) die Trennung, Absonderung. Besonders 2) die Absonderung des Zehenten von dem übrigen Getreide; ingleichen die Trennung zweyer oder mehrerer Personen, welche auf einem Gerichtszettel beysammen stehen.

Severe, ſewihr, adj. 1) strenge, scharf, hart, nicht nachsichtig.

to be severe upon one, strenge mit einem verfahren.

2) grausam, unerbittlich, hart. 3) ernsthaft.

from lively to severe, vom Lebhaften zum Ernsthaften.

4) empfindlich, schmerzhaft. 5) strenge, rauh, kalt, (von der Witterung). 6) ernsthaft, ehrbar, feyerlich, gesezt. 7) kurz gefaßt, gedrängt, (nicht weitläuftig, nicht zum Ueberfluß). 8) nach strengen Regeln bestimmt, streng, genau.

Severely, ſewihr-li, adv. 1) auf eine empfindliche, schmerzhafte Art.

to repent a Thing severely, eine Sache schmerzlich bereuen.

2) auf eine strenge, harte, rauhe Art. 3) auf eine fürchterliche, schreckliche Art.

Severity, ſewerr-iti, S. 1) Strenge, Härte, Schärfe. 2) Strenge der Witterung. 3) strenge Genauigkeit.

confining myself to the Severity of Truth etc. mich auf die strenge Wahrheit einschränkend ꝛc.

4) Versagung aller Bequemlichkeit, strenger Lebenswandel, die Strenge. 5) grausame Behandlung, scharfe Bestrafung, Mangel an Mildigkeit, Mangel an Nachsicht.

Sevil, siehe Sivil.

Sevocation, ſewwokäh-sch'n, S. das Beyseitrufen, das Abrufen.

to Sew, tu ſoh, v. a. folgen, für to Sue, (jezt veraltet).

to Sew, tu ſoh, v. a. et v. n. nähen, etwas durch den Gebrauch der Nähnadel abändern, vermittelst einer Nadel mit Zwirn zusammennähen.

to sew up, einnähen.

to Sew, tu ſoh, v. a. 1) einen Teich ausfischen, das Wasser ablassen, um die Fische herauszunehmen. 2) von einem Schiffe, das trocken liegt, oder nach dem Trocknen hingehet, sagt man: she sews.

Sew, ſoh, S. 1) eine Kuh, welche keine Milch giebt, welche trocken stehet.

the Cow is a Sew, die Kuh giebt dieses Jahr keine Milch.

2) in der Schiffersprache, wenn ein Schiff bey niedrigem Wasser den Grund berühret oder trocken liegt, sagt man she is sew.

Sewel, ſoh-ell, S. ein Schreckbild, besonders auf der Jagd.

Sewer, ſoh-örr, S. 1) einer der die Speisen aufträgt; auch ein Vorschneider bey einer fürstlichen Tafel. 2) ein Canal, eine Wasserleitung; auch oft verstümmelt Shore.

a common Sewer, ein gemeiner Abzug, eine Kloak, eine Schleuse; figürlich, eine gemeine Hure.

3) eine Person, welche nähet.

Sewet, ſju-ett, S. das Unschlitt, der Talg.

Beef-Sewet, Rindstalg.

Motton-Sewet, Schöpsentalg.

Sewins, ſju-ins, or Sews, ſjuhs, S. junge Lachsbrut; auch im Englischen Shuins.

Sex, ſecks, S. 1) das männliche oder weibliche Geschlecht, sowohl im Abstracto als Concreto.

these two great Sexes animate the World, diese zwey großen Geschlechter beleben die Welt.

2) das weibliche Geschlecht im Concreto.

unhappy Sex whose Beauty is your Snare, unglückliches Geschlecht, dessen Schönheit ihre Falle ist.

Sexagenary, seckßäd'-dschennäri, adj. sechzig Jahre alt, sechzigjährig.

Sexagesima, seckßädsches'-simä, S. der zweyte Sonntag vor Fastnacht, der Sonntag Sexagesimä.

Sexagesimal, seckßädsches'-simäll, adj. der sechzigste, nach sechzigen gezählet, zur Zahl sechzig gehörig.

Sexangled, seckßäng'-gl'd, or Sexangular, seckßäng'-giulärr, } adj. sechs Ecken habend, sechseckig.

Sexangularly, seckßäng'-giulärrli, adv. mit sechs Ecken, sechseckig.

Sexennial, seckßen'-niäll, adj. 1) sechs Jahre dauernd, sechsjährig. 2) in sechs Jahren einmal geschehend.

Sextain, secks'-tin, S. ein Strophe von sechs Zeilen.

Sextain, secks'-tin, adj. von der sechsten Ordnung.

Sextant, secks'-tänt, S. 1) der sechste Theil eines Zirkels. 2) ein astronomisches Instrument, so den sechsten Theil eines Zirkels vorstellt, ein Sextant.

Sextary, secks'-täri, S. ein ehemaliges römisches Maß flüßiger Dinge, welches 1½ englische Pint oder Nösel hielt.

Sextary, secks'-täri, or Sextry, secks'-tri, } (verderbt aus Sacristy) S. die Sacristey; wie Vestry.

Sextary-Lands, Ländereyen, die einer Kirche zum Unterhalt des Küsters gegeben sind.

Sexte, seckst oder secks'-ti, S. eine von den sieben Betstunden in der englischen Kirche.

Sextile, secks'-till, adj. in der Astrologie der j nige Stand zweyer Planeten, nach welchem sie 60 Grad von einander entfernt sind, der gesechste Schein.

Sexton, secks'-tonn, S. 1) der Küster oder Kirchner. 2) der Todtengräber.

Sextonship, secks'-tonnschipp, S. 1) das Amt eines Kirchners. 2) das Amt eines Todtengräbers.

the Clerk forgets that ever he was Sexton, der Vorleser vergißt, daß er je Küster oder Todtengräber gewesen; oder, Sprichwortsweise, anderer Stand, andere Sitten; Ehre blähet auf.

Sextuple, secks'-tjupl', adj. sechsfach.

Shab, schäbb, S. ein geringer, armer Mensch, wie das deutsche Schuft, Lumpenhund ec. auch im Englischen Shabberoon, Shagbag.

to Shab, tu schäbb, v. n. 1) schlechte, liederliche Streiche spielen. 2) to shab off, sich davon schleichen, (nur in den niedrigen Sprecharten).

Shabberoon, schäbbiruhn', S. 1) ein schäbigt gekleideter Mensch, ein Lumpenhund, Schuft. 2) ein niederträchtiger Mensch.

Shabbily, schäb'-bili, adv. lumpig, zerrissen, auf eine armselige, elende Art.

Shabbiness, schäb'-bineß, S. zerrissene Beschaffenheit der Kleidung, armselige, elende Beschaffenheit; auch Niederträchtigkeit.

Shabby, schäb'-bi, adj. 1) zerlumpt, zerrissen, abgetragen. 2) armselig, geringe, schlecht. 3) unanständig, liederlich, schändlich; auch niederträchtig.

Shackbolt, schäck'-bohlt, S. Fesseln an den Händen oder Füßen, Schellen.

to Shackle, tu schäck'-kl', v. a. fesseln, in Eisen schließen, Fesseln anlegen, binden, woran binden, an etwas fesseln.

Shackles, schäck'-kl'ß, S. Fesseln, Hand- oder Fußeisen; wie Shackbolt.

Shad or Shadde, schädd, S. eine Art Fische, die Else, Alose, Schade, ein Wels.

Shaddock, schäd'-dack, S. der Name einer Art sehr großer Orangenfrüchte, die Pompelnuß. (Diese Frucht hat den englischen Namen von dem Capitain Shaddock, der sie zuerst in Indien bekannt machte.)

Shade, schähd, S. 1) der Schatten. 2) ein schattiger Ort, eine Laube, ein schattiger Wald ec. 3) der Schatten in der Malerey. 4) das dunkele Bild auf dem Boden, welches die von dem Körper aufgehaltenen Lichtstrahlen machen, der Schatten; wie Shadow. 5) die von dem Körper geschiedene Seele, eine Vorbildung, ein Geist; auch im Deutschen der Schatten. 6) ein gewisser Kopfputz des andern Geschlechtes. 7) der Schutz, die Zuflucht.

to Shade, tu schähd, v. a. 1) mit Schatten bedecken, beschatten. 2) vor den Lichtstrahlen oder der Wärme verwahren, beschatten, umschatten. 3) verbergen. 4) beschützen, schützen. 5) schatti-

schattiren. 6) mit dunkeln Farben malen.

Shàded, schäh'=ded, part. beschattet ꝛc.

Shàdinefs, schäh'=dineß, S. schattige Beschaffenheit, die Schattigkeit, der Schatten.

Shadòw, schäd'=do, S. 1) das Bild eines Körpers, der die Lichtstrahlen zurückhält, der Schatten.

to be afraid of his own Shadow, sich vor seinem eigenen Schatten fürchten, sehr furchtsam seyn.

2) Abwesenheit des Sonnenlichtes, Schatten. 3) ein dunkeler Ort. 4) der Schatten in der Malerey. 5) eine abgeschiedene Seele, ein Gespenst, Geist, eine Erscheinung. 6) der Schein, im Gegensatze der Substance oder des Wesens. 7) ein unzertrennlicher Gefährte. 8) eine mystische Abbildung einer künftigen Sache, der Schatten. 9) der Schutz, der Schirm.

keep me under the Shadow of thy Wings — unter dem Schirm deiner Flügel.

to Shadòw, tu schäd'=do, v. a. 1) mit Schatten bedecken, beschatten. 2) verbergen. 3) schützen, beschützen. 4) schattiren. 5) unvollkommen vorstellen. 6) bildlich, typisch vorstellen.

Shadòw-grafs, schäd'=do=gräs, S. der Name einer Art Grases, welches in Wäldern und an schattigen Orten wächset.

Shadòwed, schäd'=do'd, part. beschattet ꝛc.

Shadòwing, schäd'=doing, S. das Beschatten; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Shadòwy, schäd'=doi, adj. 1) voll Schatten, schattig. 2) dunkel. 3) typisch, vorbildlich. 4) nicht wirklich, erdichtet.

Shàdy, schäh'=di, adj. voll Schatten, schattig.

Shaft, schäft, S. 1) ein Pfeil, Wurfspieß. 2) ein jeder spitziger Körper; auch die Spitze einer Pyramide, eines Kirchenthurmes.

the Shaft of a Steeple, die Thurmspitze.

3) die Deichsel eines Wagens. 4) der Stamm einer Säule, der Schaft. 5) im Bergbaue, eine senkrechte oder fast senkrechte Grube von der Dammerde zu den Berggebäuden, ein Schacht.

a Climbing-Shaft, or Clining-Shaft, ein Fahrschacht.

an Engine-Shaft, ein Kunstschacht.

a Plump-Shaft, ein Seigerschacht.

a Hading-Shaft, ein Donleger, das ist, schräge gehender Schacht.

to sink a Shaft, einen Schacht absinken, das ist, graben.

6) die Feuermauer eines Kamines, der Schlauch; auch bedeutet Shaft einen Köcher.

Shaf'tment, schäft'=ment, S. ein halber Schuh oder Fuß, als ein Längenmaß.

Shaftsbury, schäfts'=bürri, S. bedeutet ein vier Quarttopf voll Wein, woran ein Hahn befindlich.

Shag, schägk, S. 1) langes zotiges Haar. 2) ein kleiner zotiger, langhaariger Hund, ein Bologneser. 3) eine Art Zeuges, Plüsch oder Tripp.

Shag-Breeches, plüschene Beinkleider.

to Shag, tu schägk, v. a. 1) bunt, scheckig machen, sprenkeln. 2) vereinigen, sich fleischlich vermischen, paaren.

he is but bad shag, er ist nur ein schlechter Weibermann.

Shàg-bag, schägk'=bägk, S. ein armseliger, zerlumpter Mensch (wie Shab), ein armer, elender, kriechender Mensch; ein muthloser, armseliger Kerl, ein Schuft.

Shagged, schägk'=gked, or Shaggy, schägk'=gki, } adj. 1) langhaarig, zotig. 2) rauh.

shagged with horrid Thorns, rauch von entsetzlichen Dornen.

3) scheckig, bunt, gesprenkelt.

Shaggednefs, schägk'=gkedneß, S. zotige Beschaffenheit, langhaarige Eigenschaft.

Shaggidnefs, schägk'=gkidneß, or Shagginefs, schägk'=gkineß, } S. wie das vorige.

Shag-haired, schägk'=hähr'd, adj. zotig.

a shaghaired Dog, ein zotiger Hund.

Shagrèen, schähgrihn', S. 1) Verdruß. 2) die rauhe, scharfe Haut eines gewissen Fisches, oder auch andere auf ähnliche Art zubereitete Haut, Schagrin.

a Shagreen-Cafe, eine mit Schagrin überzogene Caspel; z. B. ein Etuis.

3) eine Art leichten Zeuges, Schagrin.

Shagrèen, schähgrihn', adj. verdrießlich, mißvergnügt, (dieses, so wie auch das

das folgende, sollte eigentlich Chagrin geschrieben werden).

to Shagreen, tu schähgrihn, v. a. verdrießlich machen, ärgern, aufbringen, (besser to Chagrin).

to Shail, tu schähl, v. n. im Gehen seitwärts wanken, nach der Quere gehen, (ein niedriges Wort).

to Shake, tu schähk, verb. irreg. hat im Präter. Shook, im Particip. Shaken oder Shook, als ein Activum 1) schütteln, rütteln.

as a Fig-tree casteth her untimely Figs, when she is shaken of a mighty Wind, wie ein Feigenbaum seine unzeitigen Feigen fallen läßt, wenn er von einem starken Winde erschüttert oder geschüttelt worden.

to shake his Cane over one, jemanden mit dem Stocke drohen.

2) erschüttern.

the shaken Throne of France, der erschütterte Thron Frankreichs.

3) herabschütteln. 4) verjagen, vertreiben.

to shake all Cares, alle Sorgen vertreiben.

5) schwächen, in Gefahr bringen, erschüttern. 6) in seinem Gemüthe wankend machen, erschüttern.

7) to shake Hands, einander die Hände geben; besonders Abschied von einander nehmen.

to shake Hands with, eine Person oder Sache verlassen, sich von ihr trennen, sie aufgeben, fahren lassen.

I have shaken Hands with my Friends, ich habe Abschied von meinen Freunden genommen.

to shake in, hineinrütteln.

to shake in Pieces oder to Pieces, in Stücken rütteln, in Stücken fallen lassen.

to shake off, abschütteln. Figürlich, sich von etwas frey oder losmachen.

to shake out, herausschütteln.

to Shake, tu schähk, als ein Verb. neutr. 1) geschüttelt werden. 2) erschüttert werden, zittern, beben. 3) am Leibe zittern, beben.

to tremble and shake, zittern und beben.

4) in Schrecken seyn, der Standhaftigkeit beraubt seyn. 5) einen Triller schlagen.

to shake one's Elbow, mit Würfeln spielen.

to shake a Cloth in the Wind, in Ketten aufgehenkt werden.

Shake, schähk, S. 1) das Schütteln, die Erschütterung. 2) ein Antrieb, Stoß.

a Shake of Wind, ein Windstoß.

3) ein Triller.

Shaken, schäh-k'n, part. erschüttert, geschüttelt, wankend gemacht ꝛc.

Shaker, schäh-körr, S. 1) eine Person oder Sache, welche schüttelt oder erschüttert. 2) ein Quäker, Zitterer ꝛc. 3) eine Art Tauben, welche mit dem Kopfe und Halse zittern; die Zittertaube.

Shake-time, schähk-teim, S. die Zeit, da man das Obst schüttelt.

Shaking, schähk-ing, S. das Schütteln, Erschüttern, das Beben, die Erschütterung; das Trillern, oder ein Triller.

Shale, schähl, S. 1) eine Hülse, Schale. 2) der Schiefer (in Cornwallis Killas).

to Shale, tu schähl, v. a. 1) abschälen, schälen. 2) aushülsen; siehe to Shell.

Shall, schäll, ein Verb. defect. welches nur in Präsenti und im Imperfecto I should üblich ist; es heißt sollen; 1) als ein Activum bedeutet es schuldig seyn, als the Faith I shall to God, bedeutet so viel als the Faith I owe to God, der Glaube, welchen ich Gott schuldig bin, (in dieser Bedeutung ist also shall veraltet). 2) als ein Verb. neutr. verpflichtet seyn, sollen.

thou shalt love, du sollst lieben.

shalt thou love? wird es dir erlaubt seyn zu lieben?

3) befugt seyn, Erlaubniß haben, sollen.

shall I or no? soll ich oder nicht?

to be at shall I, shall I, unschlüssig seyn, ob man etwas thun will oder nicht.

4) werden oder wollen, als ein Hülfewort, das Futurum zu bilden, als

I shall love, ich werde lieben.

will you do it? yes I will, wollt ihr es thun? ja ich werde es thun.

he will have me go thither but I shall not, er will daß ich dahin gehen soll, aber ich werde es nicht thun.

Shalloon, schällubn, S. eine Art Rasch, Chaloner Rasch; ein dünner oder geringer wollener Zeug, der den Namen von der französischen Stadt Chalons hat.

Shallop, schål'-lopp, S. ein Boot, eine Schaluppe.

Shallow, schål'-lo, adj. 1) nicht tief, untief, seicht.
a shallow Brook, ein seichter Bach.
2) nicht gründlich, seicht. 3) unverständig, dumm.
a Shallow-pate, ein Dummkopf.
4) schwach, (von dem Tone oder Klange).

Shallow, schål'-lo, S. 1) ein seichter, untiefer Ort, eine Untiefe. 2) ein seichter, einfältiger Mensch; dieses auch Shallow-brain, Shallow-brained, Shallow-pated, Shallow-witted.

Shallowly, schål'-loli, adv. 1) auf eine nicht tiefe Art, seicht. 2) auf eine einfältige, seichte, dumme Art.

Shallowness, schål'-loneß, S. 1) Mangel der Tiefe, die Untiefe. 2) Mangel der Gründlichkeit, seichte Beschaffenheit, die Einfalt, Dummheit.

Shalm, schålm, S. eine Art eines musikalischen Instrumentes, eine Schalmey oder Zinke.

Shaloon, siehe Shalloon.

Shalot, schållatt', S. eine Art Lauches, Schnittlauch, Schalotten.

Shalt, schållt, die zweyte Person von I shall.
thou shalt, du sollst.

to Sham, tu schåmm, v. a. et v. n. 1) hintergehen, täuschen, betrügen.
to sham one, einen betrügen oder täuschen.
2) einer Unwahrheit vorsetzlich überreden, weiß machen, (in beyden Fällen nur ein niedriges Wort, oder nur im gemeinen Leben üblich).
3) to sham Abraham, sich krank stellen.

Sham, schåmm, S. 1) Hintergehung, Täuschung, ein Betrug, eine Lüge, (nur im gemeinen Leben).
to put a Sham upon one, einen hintergehen.
2) ein falscher Ermel über ein schmutziges Hemd, (halber Ermel).
3) a Sham for the Neck, ein Halskragen.
4) to cut a Sham, einen Betrug spielen.

Sham, schåmm, adj. falsch, nachgemacht, unächt, erdichtet.
a sham Business, eine vorgegebene, erdichtete Sache.

Shamade, schåmmåhd', S. das Zeichen mit der Trommel, wodurch die Belagerten zu verstehen geben, daß sie accordiren wollen, die Chamade.

Shambles, schåmm'-b'lß, S. der Ort, wo die Fleischer ihr Vieh schlachten oder das Fleisch verkaufen, die Fleischbank.

to Shamble, tu schåmm'-bl', v. n. ungeschickt gehen.

Shamble-legged, schåmm-bl'-legkd, adj. weitbeinig, einer der im Gehen die Beine weit auseinander wirft.

Shambling, schåmm'-bl'ing, adj. ungeschickt und unordentlich gehend; siehe ferner Scambling.

Shame, schåhm, S. 1) die Scham. 2) die Schamhaftigkeit. 3) der Grund der Scham, die Schande. 4) eine Person oder Sache, welche zur Schande gereicht.

to Shame, tu schåhm, v. a. 1) schamroth machen, beschämen. 2) Schande machen oder zufügen, zur Schande gereichen, schänden.

to Shame, tu schåhm, v. n. sich schämen.

Shamefaced, schåhm'-fåhst, adj. schamhaft, blöde, schüchtern, leicht außer Fassung zu bringen.

Shamefacedly, schåhm'-fåhstli, adv. auf eine schamhafte, blöde, schüchterne Art.

Shamefacedness, schåhm'-fåhstneß, S. Schamhaftigkeit, thörichte Blödigkeit, Schüchternheit.

Shameful, schåhm'-full, adj. 1) Scham bey andern erweckend, unanständig, schandbar. 2) Schande bringend, schimpflich, schändlich.
a shameful Retreat, ein schändlicher Zurückzug.

Shamefully, schåhm'-fulli, adv. 1) auf eine unanständige, schandbare Art. 2) auf eine schimpfliche, schändliche Art.

Shamefulness, schåhm'-fullneß, S. 1) Unanständigkeit. 2) Schimpflichkeit, Schändlichkeit, Schande.

Shameless, schåhm'-leß, adj. der Scham beraubt, unverschämt, schamlos.

Shamelessly, schåhm'-leßli, adv. auf eine schamlose, unverschämte Art, ohne Scham.

Shamelessness, schåhm'-leßneß, S. die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Sham-errand, schåmm-er-rånd, S. ein falscher Vorwand, eine Ausflucht.

Shàming, schähm'ing, S. das Schämen, Beschämen; in ferneren Bedeutungen wie das Verbum to Shame.
Shammed, schämm'd, partic. von to Sham, hintergangen, betrogen, getäuscht ꝛc.
Shammer, schäm'mörr, S. eine Person, welche hintergehet, ein Betrüger, eine Betrügerin.
Shamming, schäm'ming, S. das Betrügen.
Shamming, Shammoking, schäm'ming, schäm'moking, adj. betrüglich, listig.
a shamming Trick, ein listiger Betrug.
Shammy, schäm'mi, adj. siehe im folgenden.
Shamois, schäm'mi, or Shamoy, schäm'mai, } S. eine Art wilder Ziegen, eine Gems; wie Chamois und Shammy.
Shamois or Shamoy Leather, Gemsenleder.
Shamoy Gloves, Handschuhe von Gemsenleder.
Shampinion, schämpin'jonn, S. eine Art Schwämme, Feldschwamm, Pfifferling, Champignon; siehe Champignon.
Shamrock, schämm'rock, S. der irländische Name für den dreyblätterigen Klee.
Shank, schänk, S. der Name einer Pflanze, Zaunreben.
Shank, schänk, S. 1) der Theil des Fußes von dem Knöchel bis an das Knie, der Schenkel. 2) das Schenkelbein. 3) der lange Theil eines jeden Instruments.
the Shank of a Key, die Röhre eines Schlüssels; auch bedeutet es den senkrechten Theil eines Leuchters, den Stiel eines Ankers ꝛc.
4) die Röhre einer Feuermauer. 5) der Stengel eines Gewächses.
Shanked, schänkt, adj. Schenkel habend.
Shanker, schänk'örr, S. eine Art venerischer krebsartiger Geschwüre, der Schanker.
Shank-mandre, schänk'mändörr, S. eine Hehlbocke; siehe Mandrel
Shanks, schänks, S. plur. Beine
Shanks-Naggy, schänks'nägg'gki, S. to ride Shanks-Naggy, zu Fuße reisen.

Shannon, schän'nonn, S. ein Fluß in Irland. Personen, welche in diesen Fluß getaucht werden, verlieren auf immer die Schamröthte oder Schamhaftigkeit.
Shap, schäpp, siehe Shappo.
to Shape, tu schähp v. a. hat im Prät. Shaped und im Partic. pass. Shaped, auch Shapen. 1) bilden, eine gewisse Gestalt geben.
well-shaped, wohl gestaltet, wohl gewachsen.
2) richten, einrichten, anordnen.
to shape his Course homewards, seinen Lauf nach Hause richten oder nehmen.
3) vermittelst der Einbildungskraft hervorbringen, schaffen. 4) hervorbringen, schaffen, zeugen; (jezt veraltet).
I was shapen in Iniquity, ich wurde aus sündlichem Saamen erzeuget.
Shape, schähp, S. 1) die Gestalt, Bildung. 2) die Leibeslänge; (französisch Taille).
first a charming Shape enslaved me, zuerst fesselt mich eine reizende taille oder Bildung.
3) ein geformtes Bild.
a formidable Shape, eine fürchterliche oder schreckliche Gestalt.
4) das Muster, Vorbild, die Idee.
the perfect Shape, das vollkommene Muster oder Vorbild.
5) die Art, Weise; (dieses nur in der niedrigen Sprechart). 6) ein Band von gestickter Arbeit oder Spitzen, welches das Frauenzimmer oben an dem Brustſtücke oder auch unten am Saume des Kleides anzustecken pfleget.
Shaped, schähp'd, part. pass. gestaltet, gebildet, formiret.
a Body well-shaped, ein wohlgestalter Leib.
Shapeless, schähp'leß adj. einer regelmäßigen Gestalt beraubt, ungestalt, unförmlich.
Shapelessness, schähp'leßneß, S. die Ungestaltheit, schlechte Bildung, Ungestalt.
Shapeliness, schähp'lineß, S. eine gute Bildung oder Gestalt, Schönheit oder Proportion der Gestalt, Gleichförmigkeit.
Shapelingness, schähp'lingneß, S. schlechte Bildung; wie Shapelessness.
Shapely, schähp'li, adj. wohl gebildet, gut gestaltet.

Shàpes, schåhps, S. 1) ein schlankes, knappgeschnürtes Mädchen. 2) eine Staatspuppe. 3) ein ungeschickter Klumpen.
4) to shew one's Shapes, nacket ausgezogen und am Pfahl gepeitscht werden.
Shàpen, schåh'⸗p'n, part. paſſ. von to Shape, gestaltet, gebildet; wie Shaped.
Shàpe-Smith, schåhp'⸗smith, S. derjenige, welcher die Taille verbessern will; (im Scherze).
Shàping, schåhp'⸗ing, S. das Bilden, die Bildung; in fernerer Bedeutung wie to Shape.
Shappo or Shap, schåp'⸗po, S. ein Hut; (verderbt aus dem Französischen Chapeau).
Shard, schård, S. 1) der Name einer Pflanze, die Artischocke; wie Chard. 2) ein Gebüsch, Gesträuch. 3) ein Stück eines zerbrochenen irdenen Gefäßes, eine Scherbe, eine Scharte. 4) in den westlichen Gegenden Englands bedeutet es einen Arm der See, einen tief in das Land gehenden Meerbusen; (vermuthlich nach dem Deutschen Scharte,) ein Einschnitt. 5) eine Lücke, ein Loch in einem Zaun. 6) eine Art Fische, nach einigen die Forelle.
Shard-born, schård'⸗bahrn, adj. unter Scherben oder Steinen erzeuget.
Sharded, schård⸗ed, adj. unter den Scherben befindlich, das unter den Scherben steckt oder sich aufhält.
to Shàre, tu schåhr, v. a. 1) schneiden, abschneiden, abhauen, vertheilen. 2) unter mehrere vertheilen, austheilen, theilen. 3) mit andern theilen, mit andern in Besitz nehmen.
to share a Thing with one, eine Sache mit einem theilen.
to Shàre, tu schåhr, v. n. Theil an etwas haben, es mit einem andern theilen.
to share in the Goods of his Father, Theil an den Gütern seines Vaters haben.
Shàre, schåhr, S. 1) der zugefallene Theil, Antheil.
the Youths have equal Share &c. die Jünglinge haben gleichen Antheil ꝛc.
2) to go Shares, Theil an etwas nehmen.
they went a Hunting, and every one goes Share alike in what they took, sie giengen auf die Jagd und hatten alle gleichen Antheil an dem, was sie schossen oder fiengen.
3) der beygetragene Theil.
he must pay his Share towards it, er muß seinen Theil dazu bezahlen, das Seinige dazu beytragen.
4) der Pflugschaar; (weil er das Erdreich theilet,) im Englischen auch Plough-share. 5) das männliche Glied und die Zeugungstheile überhaupt, die Schaam; (diese Bedeutung nach Bailey).
Shàre-bone, schåhr'⸗bohn, S. das Schaambein.
Shàred, schåhrd, part. paſſ. Antheil genommen, getheilt.
Shàrer, schåh'⸗rörr, S. 1) eine Person, welche austheilet, andern etwas zutheilet. 2) eine Person, welche an etwas Theil hat oder nimmt.
to be Sharers in good Fortune, Theilnehmer im Glück seyn.
Shàre-Wood, schåhr⸗wudd, or Shàre-Wort, schåhr'⸗wort, } S. der Name einer Pflanze, welche die Schmerzen des männlichen Gliedes heilen oder lindern soll, Mannstreu, Radendistel.
Shàring, schåhr'⸗ing, S. das Theilen, Austheilen, die Theilnahme oder Theilnehmung.
Shark, schårk, S. 1) der Name eines gefräßigen Seethieres, der Hay, Hayfisch, Seewolf, Seehund. 2) ein listiger Betrüger, der nimmt wo er kann, ein Praktikenmacher; auch ein Betrug, eine Spitzbüberey. 3) ein Zoll oder Accisbedienter. 4) ein Schmarotzer.
5) Sharks, die ärgsten Beutelschneider.
to Shark, tu schårk', v. a. in der Eil, oder heimlich zusammenbringen, zusammenraffen.
to Shark, tu schårk', v. n. 1) bey Kleinigkeiten stehlen, mausen. 2) betrügen.
a sharking Trick, ein betrüglicher Streich oder Spitzbubenstreich.
3) schmarotzen.
to shark up and down or to go sharking, schmarotzen gehen; ingleichen, mausen gehen, sehen, wo man etwas erwischen kann.
Sharking, schårk'⸗ing, S. das Betrügen, Mausen, Schmarotzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verb. to Shark.

Sharp, schårp, adj. 1) scharf, insgleichen spitzig.
Poverty is a sharp Weapon, Armuth thut wehe, — oder ist ein scharfes Waffer.
2) zugespizt, nicht stumpf oder breit. 3) durchdringend und schnell von Verstande, scharfsinnig, sinnreich. 4) spitzfündig, schlau, verschlagen, witzig. 5) scharf; (von dem Gesichte und Gehöre).
the sharpest Eye, das helleste Auge.
6) sauer; (von dem Geschmacke).
sharptasted Citrons, sauerschmeckende Zitronen.
7) hell, durchdringend; (von dem Tone, im Gegensatze des leise). 8) beißend, bitter; (von Vorwürfen und Verweisen). 9) hart, strenge; (von dem Verfahren).
to be sharp upon one, strenge mit einem verfahren.
10) schmerzhaft, empfindlich.
a sharp Fit of the Stone, ein empfindlicher Steinschmerz.
11) heftig.
a sharp Assault, ein heftiger Anfall oder Angrif.
12) sehr aufmerksam, scharf.
to look sharp upon one, einen scharf ansehen, genau auf einen Acht geben.
13) durchdringend, scharf, empfindlich; (für das Gefühl).
a Wind sharp piercing, ein durchdringender Wind.
14) sharp set, hungrig, begierig.
a sharp set Stomach, ein hungriger Appetit oder Magen.
to eat sharp, begierig essen.
15) hart oder scharf; (bey einigen Handwerkern).
they make Use of the sharpest Sand &c. sie bedienen sich des härtesten oder schärfsten Sandes 2c.
16) mager, dürr, ausgezehret.
17) sharp's the Word and quick's the motion with him, sagt man von einem, der sehr auf seinen Nutzen bedacht ist und sich aller Vortheile bedienet.

Sharp, schårp', S. 1) ein scharfer oder heller Ton. 2) in der Musik, das b-Quadratum oder Kreuzchen vor oder über einer Note. (♯) 3) ein spitziges Gewehr, Degen, Rapier; (ein niedriges Wort). 4) ein listiger Betrüger; wie Sharper.

to Sharp, tu schårp', v. a. 1) schärfen, schleifen. 2) jemanden hintergehen, betrügen.
to Sharp, tu schårp, v. n. betrügen, mit Ränken umgehen, mausen.
to sharp up and down, auf der Wurst herumreiten, schmarotzen gehen, den Krippenreuter machen oder spielen.
to Sharpen, tu schår'-p'n, v. a. 1) schärfen, schleifen, wetzen. 2) spitzig machen, zuspitzen. 3) lebhafter, durchdringender machen, schärfen. 4) lauter, durchdringender machen; (von dem Tone). 5) begierig, hungrig machen. 6) antreiben, aufmuntern. 7) empfindlich, beißend machen. 8) sauer machen.
Sharpened, schår'-p'nd oder schår'-p'nedd, part. scharf gemacht, geschärft.
Sharpening, schår'-p'ning, S. das Schärfen; in fernerer Bedeutung siehe das Verb. to Sharp und to Sharpen.
Sharper, schårp'-örr, S. 1) ein Betrüger.
Sharper's Tools, ein Narr, falsche Karten, falsche Würfel 2c.
2) ein schlauer Fuchs, Gast, listiger Mensch. 3) ein falscher Spieler, ein Praktikenmacher.
Sharper, schårp'-örr, der Comparat. von Sharp, schärfer.
Sharpest, schårp'-est, der Superlativ. am schärfsten.
Sharp-eyed, schårp'-ei'd, S. ein scharfes Gesicht habend, scharfsichtig.
Sharpling, schårp'-ling, S. eine Art Fische mit stacheligen Flossen, der Stichling, die Platteiße.
Sharply, schårp'-li, adv. 1) scharf, spitzig, 2) strenge, hart, rauh. 3) schmerzhaft, empfindlich. 4) auf eine lebhafte Art. 5) auf eine scharfsinnige Art.
Sharpner, schårp'-nörr, S. ein Schärfer, einer der etwas scharf macht; (nicht sehr gewöhnlich).
Sharpness, schårp'-neß, S. 1) die Schärfe, schneidende oder spitzige Beschaffenheit.
the Sharpness of the Dart, die spitzige Beschaffenheit des Pfeils.
2) der scharfe Theil, die Schärfe, Spitze. 3) saure Beschaffenheit, Säure. 4) die Schärfe; (von den Feuchtigkeiten in dem Körper). 5) die Schärfe der Witterung. 6) die Schärfe der Sinne; besonders des Gesichts. 7) Bit-

7) Bitterkeit des Ausdruckes. 8) Schmerzlichkeit. 9) Scharfsichtigkeit, Scharfsinn. 10) starker Hunger, lebhafte Begierde.

Sharpning, siehe Sharpening.

Sharpning-Corn, schärp'-ning-kahrn, S. Getreide, welches die Bauern dem Schmid für das Schleifen oder Schärfen ihrer Werkzeuge geben.

Sharp-set, schärp-sett, adj. 1) hungrig, gierig.

an Eagle sharp-set, ein sehr hungriger, gieriger Adler.

2) begierig.

our Senses are sharp-set on Pleasures, unsere Sinnen sind sehr begierig nach Lüsten oder Vergnügen.

Sharp-sighted, schärp-sei'-ted, S. ein scharfes Gesicht habend, scharfsichtig.

Sharp-visaged, schärp-wiss'-idsch'd, adj. scharfsichtig; wie das vorige.

Sharp-witted, schärp-wit'-tid, adj. von einem scharfen, durchdringenden Verstande, scharfsichtig, scharfsinnig.

Shash, schäsch, S. 1) die Kopftracht der Türken, der Turban. 2) eine Binde um den Leib; dieses auch Sash.

to Shatter, tu schät-törr, v. a. 1) in Stücke brechen, zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. 2) beschädigen, übel zurichten. 3) zerstreuet machen.

of shattered Humour, von einem zerstreueten Gemüthe.

to Shatter, tu schät'-törr, v. n. zerbrochen, zerschmettert werden.

Shatter, schät-törr, S. ein Stück eines zerbrochenen Körpers.

to break into Shatters, in Trümmern, in Stücke zerbrechen.

Shatter-brained, schät'-törr-brähn'd, or Shatter-pated, schät-törr-pähted, adj. 1) zerstreuet, leichtsinnig, unbesonnen. 2) im Kopfe verrückt, wahnsinnig.

Shatterer, schät'-törrör, S. derjenige, welcher zerschmettert, zertrümmert, zerbricht.

Shattery, schät'-törri, adj. 1) locker. 2) dünne; (dem Gewebe nach).

Shastram, schäss'-trämm, S. der Name von der Bibel der Braminen.

to Shàve, tu schähw, v. a. (hat im Präter. Shaved, im Particip. Shaved oder Shaven). 1) mit dem Scheermesser abnehmen oder reinigen, scheeren, abscheeren, den Bart putzen. 2) nahe an der Oberfläche abnehmen. 3) nahe an der Oberfläche hinstreichen, streifen, berühren. 4) in dünne Schnitte oder Scheiben schneiden. 5) durch Erpressung unterdrücken, placken, jemanden ausziehen, plündern.

Shàved, schåhw'd, part. geschoren, geputzt.

Shàve-grass, schåhw'-grås, S. eine Grasart, welche man zum Scheuern und Poliren gebraucht, Schachtelhalm, Kannenkraut.

Shàveling, schåhw'-ling, S. ein Geistlicher, der die Tonsur hat, ein katholischer Priester, ein Geschorner; (nur im verächtlichen Verstande).

Shàven, schåh'-w'n, part. geschoren, geputzt.

Shàver, schåh'-wörr, S. 1) ein Barbirer. 2) ein zu seinem Vortheil verschlagener Mensch.

he is a notable cunning Shaver, er ist ein schlauer Gast.

3) ein feiner Betrüger.

4) a young Shaver, ein Knabe, Junge; (in der Schiffersprache).

5) ein Räuber, der alles rein wegnimmt.

Shàving, schåh'-wing, S. 1) das Bescheeren, Scheeren, Abscheeren, das Bartputzen. 2) das rein wegnehmen von der Oberfläche, was von der Oberfläche abgeschnitten wird.

Shavings, Spåne, Hobelspåne, Abschnitzlein, das Abgeschnittene von Münzen.

Shàving-knife, schåh'-wing-neif, S. ein Scheermesser, Barbiermesser; (besser Razor).

Shàving-Tub, schåh'-wing-tobb, S. ein Gefäß, bey den Buchbindern, worin bey dem Beschneiden der Bücher die Papierspåne fallen.

Shaul, schahl, S. ein Umschlagetuch der Frauenzimmer von 5 bis 6 Ellen lang.

Shaw, schah, S. ein kleines dickes Gehölz, ein Dickicht, Gebüsch.

Shaw-fowl, schah'-faul, S. ein hölzerner Vogel, darnach zu schießen.

Shawm, schahm, S. eine Schalmeye oder Zinke; wie Shalm.

Shè, schih, das Pronomen der dritten weiblichen Person im Singular. 1) wird es gebraucht als das deutsche Pronomen sie, da es dann in den casibus obliquis her hat. 2) wird es auch zuweilen als ein Substantiv. gebraucht, um eine Person weiblichen Geschlech-

tes zu bezeichnen; (the Shes of Italy).
3) wird es auch sehr häufig sowohl vor Substantiven als absolute gebraucht, um das weibliche Geschlecht eines Dinges zu bezeichnen im Gegensatze des he; da man es dann im Deutschen sehr oft durch das Fämininum auf in geben kann; als a she Bear, eine Bärin.
a she Slave, eine Sclavin.
a she Friend, eine Freundin.
a she Cousin, eine Base, Muhme.
the Lions are hirsute and have great Manes, the Shes are smooth like Cats, die Löwen sind zottig oder rauh und haben große Mähnen, die Löwinnen sind glatt wie die Katzen.
a she House, ein Haus, wo das Weib herrscht, oder wie das Sprüchwort ist, die Hosen an hat.
a she Lion, heißt, eine Löwin; aber auch ein Schilling.
a she Napper, 1. ein Frauendieb, Fänger. 2. ein Kuppler oder eine Kupplerin, ein Hurenwirth; wie Pimp.
Sheaf, schihf, S. 1) eine Getreidegarbe, eine Garbe überhaupt. 2) ein jedes Bund oder Bündel.
a Sheaf of Arrows, ein Bündel Pfeile.
to Sheaf, tu schihf, v. a. und v. n. Getreide in Garben binden.
to Sheal, tu schihl, v. a. schälen, aushülsen; siehe to Shell.
to Shear, tu schihr, v. a. hat im Prät. Shore oder Sheared, im Particip. Shorn. 1) mit der Scheere abnehmen, scheeren.
to shear or sheer the Sheep, die Schafe scheeren.
2) abmähen, abhauen, abschneiden.
to Shear, tu schihr, v. n. sich von einer Seite auf die andere neigen, schwanken; (besonders von den Schiffen).
Shear, schihr, or Shears, schihrß, } S. 1) eine Scheere; am häufigsten im plur. Shears, ist von einer großen und breiten, Scissars aber von einer kleinen und schmalen Scheere üblich. 2) was den Blättern einer Scheere gleicht. 3) der Flügel eines Vogels; (dieses bey dem Spenser). 4) die Schur der Schafe, die Schafschur. 5) eine Art das Alter der Schafe zu bestimmen, statt Jahr.
when Sheep is one Shear, they will have two broad Teeth before, when two Shears, four, wenn die Schafe ein Jahr alt sind, haben sie vorne 2 breite Zähne, sind sie zwey Jahr, vier.
Sheard, scherd, S. eine Scherbe, ein Stück eines zerbrochenen irdenen Gefäßes; wie Shard.
Sheared, schihr'd, part. beschoren, geschoren.
Shearer, schihr'-örr, S. derjenige, welcher mit der Scheere scheeret; besonders ein Schafscheerer.
Shear-hook, schihr-huhk, siehe Sheerhook.
Shearing, schihr'-ing, S. 1) das Schären. 2) was abgeschoren worden. 3) das Schwanken eines Schiffes.
Shearing-Time, schihr'-ing-teim, S. die Zeit, da man die Schafe scheeret, die Schafschur.
Shear-man, schihr'-männ, S. derjenige, welcher scheeret; besonders ein Tuchscheerer.
Shears, schihrß, S. plur. siehe bey Shear.
Shear-Water, schihr-wahtörr, S. der Name eines Seevogels, der Sturmvogel; wie Petrell.
Sheat, schiht, S. auf den Schiffen, ein Seil, womit das Segel gestellet wird; auch auf den Niedersächsischen Schiffen, eine Schoote, sonst auch die Segelleine; im Englischen auch Sheat-rope.
Sheat, schiht, S. der Name eines Fisches; wie Shad, auch Sheat-fish.
Sheat-Anchor, schiht-änk'-körr, S. der größte Anker eines Schiffes.
Sheat-cable, schiht-käbbl', S. das Ankertau, das Kabel.
Sheat-fish, schiht'-fisch, S. siehe Shad.
Sheat-pig, schiht'-pigk, S. ein Ferkel.
Sheat-rope, schiht'-rohp, S. die Segelleine; siehe oben Sheat.
Sheath, schihth, S. 1) die Scheide eines Messers oder Degens; auch eines jeden Waffens. 2) der Name eines Fisches, die Seezunge.
to Sheath or to Sheathe, tu schihth, v. a. 1) in die Scheide stecken. 2) in etwas, als in eine Scheide stoßen.
'tis in my Breast she sheaths her Dagger now, in meine Brust stößt sie jezt ihren Dolch.
3) mit einer Scheide versehen.
4) to sheat a Ship, ein Schiff mit dünnen Planten oder Bretern beschlagen, die Würmer abzuhalten, es füttern.
5) in der Chymie, scharfe oder fressende Theile stumpf machen, einwickeln.
Sheathed, schihth'-ed, part. in die Scheide gesteckt.

Sheathing, schihth'=ing, S. 1) das Einstecken in die Scheide. 2) das Beschlagen der Schiffe mit Brettern.
Sheath-maker, schihth'=mähkörr, S. ein Scheidenmacher.
Sheath-winged, schihth'=wingk'd, adj. Flügeldecken habend, mit Flügeldecken versehen; wie z. B. die Käfer und andere Insecten.
Sheathy, schihth'=i, adj. eine Scheide bildend, einer Scheide ähnlich.
Sheaves, schihfs, S. plur. von Sheaf, eine Garbe welches siehe.
Shebeck, schih'=beck, S. eine Art Schiffe, Schebecke.
Shecklaton, scheck=lätonn, S. vergoldetes Leder, womit die Irländer ihre Wämser zu besetzen pflegen.
to Shed, tu schedd, v. a. 1) ausgießen, ausschütten, vergießen.
I did not think to shed a Tear, ich dachte nicht eine Thräne zu vergießen.
to shed Light, Licht verbreiten, ausgießen.
2) fallen lassen, abwerfen.
Trees that shed their Leaves early, Bäume, die ihre Blätter früh abwerfen oder fallen lassen.
he begins to shed Teeth, er fängt an die Zähne zu verlieren.
to shed the Horns, das Geweih abwerfen.
to Shed, tu schedd, v. n. seine Theile fallen lassen.
white Oats are apt to shed most as they lie, and black as they stand, weißer Hafer pflegt seine Körner mehr im Liegen, schwarzer aber im Stehen fallen zu lassen.
Shed, schedd, S. das Vergießen; nur in der Composition.
Blood-shed, das Blutvergießen.
Shed, schedd, S. 1) eine leichte Bedeckung vor der Witterung, ein Schuppen oder Schoppe, eine Hütte, ein Wetterdach.
Shed, schedd, part. verschüttet, vergossen.
Shedder, sched'=dörr, S. 1) eine Person, welche ausgießet, vergießet, verschüttet.
a Shedder of Blood shall surely die, ein Blutvergießer soll sicherlich oder wahrhaftig sterben.
2) Shedders, junge Lachsbrut; wie Salmon-peals.

Sheen, schihn, or Sheeny, schihn'=i, } adj. helle, glänzend.
Sheen, schihn, S. der Schein, Glanz, die Helle.
Sheep, schihp, S. 1) das Schaf; hat im Plural auch Sheep, die Schafe. 2) ein einfältiger Mensch. 3) in der Theologie, das Volk, die Heerde.
to Sheepbite, tu schihp=beit, v. n. Kleinigkeiten stehlen, mausen.
Sheepbiter, schihp=beitörr, S. ein Dieb, Beutelschneider, einer der Kleinigkeiten mauset.
Sheep-cot, schihp=katt, or Sheep-core, schihp=kohr, } S. eine Schafhürde.
Sheep-fold, schihp=fohld, S. eine Schafhürde oder der Ort, wo die Schafe eingesperret sind.
Sheep-hook, schihp=huhk, S. der mit einem Haken versehene Schäferstab.
Sheepish, schihp=isch, adj. 1) einfältig. 2) schüchtern, blöde, schamhaft.
a sheepish Fellow, ein schüchterner, blöder Mensch.
Sheepishly, schihp=ischli, adv. einfältiger, schüchterner, schamhafter Weise.
Sheepishness, schihp=ischneß, S. 1) Einfalt. 2) Schüchternheit, Blödigkeit, das einfältige, schüchterne Wesen.
Sheep-master, schihp'=mästörr, S. der Besitzer einer Heerde Schafe.
Sheep-rot, schihp=ratt, S. das Sterben unter den Schafen.
Sheep's-dung, schihps'=dong, S. Schafmist.
Sheep's-Eye, schihps'=ey, S. ein bescheidener, argwöhnischer Blick, so wie Liebhaber ihn auf ihre Geliebte zu werfen pflegen.
to cast a Sheep's Eye at one, einen mit bescheidenem Verlangen von der Seite ansehen, die Augen auf jemanden werfen.
Sheep's-head, schihps'=hedd, S. 1) der Kopf von einem Schafe. 2) ein einfältiger Mensch, ein Schafskopf.
like a Sheep's head all Jaw, wie ein Schafskopf, das die Zähne bleket; (sagt man von einer plauderhaften Person).
Sheep-shearing, schihp'=schihring, S. die Schafschur, die Zeit, wenn die Schafe geschoren werden; auch das Fest, welches bey der Schafschur angestellt wird.

Sheep-skin, schihp'-skinn, S. das Schaffell, der Schafpelz.
Sheep's-pluck, schihps'-plock, S. das Eingeweide, Geschlinge von einem Schafe.
Sheep-Walk, schihp'-wahk, S. Schafweide, Schafhut.
Sheer, schihr, adj. 1) helle, klar. 2) unvermischt, rein. 3) dünne, zart; (von Zeugen).
Sheer, schihr, adv. gänzlich, ganz und gar; ingleichen auf einmal; (nur noch in einer ganz gemeinen oder niedrigen Sprechart).
to Sheer, tu schihr, v. a. und v. n. 1) schwanken wie ein Schiff auf der See. 2) schwänken. 3) theilen; siehe to Shear.
Sheer-hook, schihr'-hukk, S. ein großer eiserner Haken, dergleichen beym Entern der Schiffe gebraucht wird; auch Shear-hook.
Sheering, schihr'-ing, S. das Schwanken, Wanken eines Schiffes, wenn es nicht gerade vorwärts gehet; dieses entstehet durch nicht gerades Steuern oder durch zu schnelles Ablaufen der Fluth, in welchem Fall der Schiffer sagt: the ship sheers oder she goes Sheering.
to Sheer off, tu schihr af, v. n. sich wegschleichen, sich heimlich davon machen, entwischen.
to sheer home, nach Hause gehen.
Sheers, schihrs, S. die Schere; siehe Shears.
Sheet, schiht, S. ein Seil, das Segel damit zu stellen; siehe Sheat.
Sheet, schiht, S. 1) eine Platte dünn geschlagenes Bley. 2) ein breites und großes Stück Leinwand, ein Tuch. 3) ein Betttuch.
if I die before thee shroud me in one of these same Sheets, wenn ich vor dir sterbe, so bedecke mich mit einem dieser Betttücher.
4) ein Bogen Papier, oder soviel Papier, als auf einmal gemacht wird.
a Book in Sheets, ein rohes, noch ungebundenes Buch. — Sheets im Plural bedeutet oft ein Buch.
5) eine Decke über ein gesatteltes Pferd; auch ein Fliegennetz. 6) eine jede ausgebreitete Masse.
a Sheet of Fire, ein Klumpen Feuer.
to Sheet, tu schiht, v. a. 1) mit Betttüchern versehen oder ein Bett weiß überziehen. 2) in ein Tuch oder in einen Bogen Papier einwickeln. 3) überziehen, bedecken.
when Snow the Pasture sheets, wenn der Schnee die Weide bedeckt.
4) zu einem Bogen zusammenlegen.
Sheet-Anchor, schiht-änk'-korr, S. der größte Anker in einem Schiff; wie Sheat-Anchor.
Sheeting, schiht'-ing, S. 1) das Ueberziehen eines Bettes. 2) Leinwand zu Betttüchern; ingleichen der Ueberzug eines Bettes.
Shekel, schih'-k'l, S. eine ehemalige jüdische Münze, ein Seckel; auch Shekle. War am Werth ohngefähr zwey und ein halb Schilling Englisch.
Sheld, scheld, adj. verschossen; (von Farben).
Sheldaple, scheld'-äppl', S. der Name eines Vogels, ein Fink; wie Chaffinch.
Sheldrake, schell'-drähk, S. der Name eines gewissen Vogels, welcher Fische frisset.
Shelf, schelf, S. hat im Plural Shelves; (Dryden hat, vielleicht aus Nachläßigkeit, Shelfs). 1) ein horizontales Bret, etwas darauf zu stellen, das Sims. 2) eine Sandbank in der See, ein Felsen unter seichtem Wasser. 3) die Bank oder der Werktisch an einer Buchdruckerpresse. 4) bey den Bergleuten, die harte Oberfläche der Erde in verschiedenen Tiefen unter den gebrochenen Lagen.
Shelfy, schelf'-i, S. 1) voll Klippen und Sandbänke. 2) felsig; (dieses nur selten).
Shell, schell, S. 1) die harte äußere Bedeckung eines Dinges, die Schale. 2) besonders die Schale gewisser Seethiere. 3) die Hülse des Saamens, die Schale einer Frucht oder eines Kernes ꝛc.
Oister-shells, Austerschalen.
Tortoise-shell, die Schildkrötenschale.
Egg-shell, die Eyerschale.
Nut-shell, die Nußschale.
Bean-shells, Bohnenschalen.
Sword-shell, das Stichblatt an einem Degengefäße.
Fish-shell, eine Seemuschel.
4) die äußere Mauer eines Hauses.
6) die Leyer der Alten. 6) der äußere Theil einer Sache.
the outward Shell of Religion, die Schale, Hülse der Religion.
7) eine Bombe.

to Shell, tu schell, v. a. 1) aus der Schale oder Hülse nehmen, aushülsen; z. B. Erbsen, Bohnen 2c. 2) der Schale berauben, schälen.

to Shell, tu schell, v. n. 1) sich schälen. 2) aus der Schale oder Hülse fallen.

Shell-aple, schell'-äppl', S. der Name eines Vogels, der Kreuzschnabel, Kreuzvogel, Krünitz; im Englischen auch Cross-bill, Cross-beak.

Shell-duck, schell'-dock, S. der Name einer Art wilder Enten.

Shelled, schell'd, part. geschälet, abgeschälet.

Shell-fish, schell'-fisch, S. ein mit einer Schale bedeckter Fisch, ein Schalthier.

Shelling, schel'-ling, S. das Schälen, das Hülsen, Aushülsen.

Shell-snail, schell-snähl, S. eine Schnecke mit einer Schale, eine Schalschnecke, zum Unterschiede von den nackten Schnecken.

Shell-work, schell'-work, S. eine aus Muschelschalen zusammengesezte Arbeit, Muschelwerk.

Shelly, schel'-li, adj. 1) mit einer Schale bedeckt, eine Schale habend. 2) mit vielen Schalen versehen.

the shelly Shore, das mit Schalen bedeckte Ufer.

3) aus Schale bestehend.

Shelter, schell'-törr, S. 1) eine jede Bedeckung vor äußerer Gewalt oder Beschädigung, Schutz, Zuflucht, Freystatt 2c 2) der Zustand, da man auf solche Art bedecket oder geschützet wird, der Schutz, die Sicherheit.

to take in Shelter, in Schutz nehmen.

3) ein Beschützer, Vertheidiger, einer der Sicherheit gewährt.

thou hast been a Shelter for me, du bist mir ein Beschützer gewesen.

4) eine Herberge, Wohnung, ein Schirm, Dach.

to Shelter, tu schell'-törr, v. a. 1) vor äußerer Gewalt sichern, beschützen. 2) herbergen, aufnehmen. 3) sich in einer Person oder Sache Schutz begeben, Schutz bey ihr suchen.

they sheltered themselves under a Rock, sie suchten Schutz unter einem Felsen.

4) verbergen.

to shelter Passion under Friendship's Name, die Leidenschaft unter dem Freundschaftsnamen verbergen.

to Shelter, tu schell'-törr, v. n. 1) sich in Schutz begeben, Bedeckung, Schutz suchen. 2) Schutz, Bedeckung gewähren, schützen.

the Shelt'ring Weed, das Schutz gewährende Unkraut.

Shelterer, schell-törrörr, S. ein Beschützer, Beschirmer.

Sheltering, schell'-törring, S. das Aufnehmen unter sein Dach, das Beschützen, in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Shelter.

Shelterless, schell'-törrleß, adj. ohne Heimath, des Aufenthaltes, des Schutzes, der Bedeckung beraubt.

Shelves, schelfs, der Plural von Shelf, welches siehe.

Shelving, schellw'-ing, adj. abhängig, sich neigend, was einen Abhang hat.

Shelving, schellw'-ing, S. der Abhang, eine abhängige Fläche.

Shelvingness, schellw-ingneß, S. abhängige Beschaffenheit.

Shelvy, schelw-i, adj. voll Klippen und Sandbänke, voller Untiefen oder voll seichter Stellen.

to Shend, tu schennd, v. a. hat im Präterit. und Partic. passivo Shent. 1) zu Grunde richten, verderben, schänden. 2) schimpfen, beschimpfen. 3) überwältigen, unterdrücken; (dieses Wort ist in allen Bedeutungen veraltet; Dryden hat sich dessen öfters bedient).

Shent, schennt, das Partic. und Präter. des vorherigen.

Shepherd, schep'-porrd, S. 1) ein Schafhirt, Hirt, Schäfer, einer der die Schafe hütet. 2) ein ländlicher, bäuerischer Liebhaber. 3) einer der die Aufsicht über eine Gemeinde hat, ein Pastor, (Hirte)

Shepherdess, schep'-porrdeß, S. eine Schäferin, Hirtin; ein ländliches, bäuerisches Mädchen.

Shepherdish, schöp'-porrdisch, adj. einem Schäfer ähnlich, angemessen, ländlich, bäuerisch.

in shepherdish Apparel, in Schäfertracht; in ländlichem Anzug.

Shepherd's-Cloak, schep'-porrds-klohk, S. ein Zipfelpelz, wie ihn die Schäfer an manchen Orten tragen.

Shepherd's-dog, schep'-porrds-dagk, S. ein Schäferhund, Hirtenhund.

Shepherd's-fly, schep'-porrds-flei, S. eine Art Fliegen mit langen Beinen.

Shepherd's-Needle, schep'-pörrds-nih'-dl', S. der Name einer Pflanze, Venuskamm, Nadelkraut, wilder Kerbel.

Shepherd's-Purse, schep'-pörrds-pors, S. auch eine Pflanze, Hirtentasche, Täschelkraut.

Shepherd's-rot, schep'-pörrds-ratt, S. gleichfalls eine Pflanze, eine Art Kartendistel, Weberdistel.

Sherbet, scherrbett', S. ein morgenländisches Getrank von Citronensaft, Wasser und Zucker, Sorbet; ein kühlender Trank.

Sherd, scherrd, S. eine Scherbe; siehe Shard.

Sherif, scherr-if, S. in Egypten, die Verwandten Mahumets, derselbe Stamm von Personen, welche bey den Türken Emirs heißen; das Wort ist Persisch und bedeutet groß oder edel.

Sheriff, scherr'-iff, S. eine gerichtliche Person in England, welche in den Grafschaften das bürgerliche Recht verwaltet, und zugleich die Criminalurtheile vollziehen läßt, der Landrichter, Scherif, Landvoigt; (dieses Wort wird öfters unrichtig Shrieve geschrieben).

Sheriffalty, scherr'-iffälti, | Sheriffdom, scherr'-iffdomm, | Sheriffship, scherr'-iffschipp, | Sheriffwick, scherr'-iffwick, } S. das Amt, die Würde eines Scheriffes; ingleichen dessen Gerichtsbarkeit.

Sheriff's-Ball, scherr'-iffs-bahl, S. eine Execution.

to dance at the Sheriff's-Ball, an den Galgen gehenkt werden.

Sheriff's-Bracelets, scherr'-iffs-brähsletts, S. eiserne Handmanschetten oder Armbänder, Schellen.

Sheriff's-Hotel, scherr'-iff's-hohtell, S. ein Gefängniß.

Sheriff's-picture-frame, scherr'-iff's-picktschur-frähm, S. der Galgen.

to Sherk, tu scherk, v. a. vermeiden, ausweichen; auch einem eine Nase drehen.

to sherk one's Duty, seiner Pflicht ausweichen, sie nicht beobachten.

Sherman, scherr'-männ, siehe Shearman.

Sherris, scher'-ris, | Sherris-sack, scher'-ris-säck, | Sherry, scher'-ri, | Sherry-sack, scher'-ri-säck, } S. der Name eines süßen Spanischen Weines von Xeres, eine Art Sect.

to Sherry, tu scher-ri, v. a. und v. n. weglaufen.

to sherry off, sich davon machen, entwischen.

Shew, scho, S. siehe Show.

to Shew, tu scho, v. a und v. n. zeigen, weisen, sehen lassen, das Ansehen haben, scheinen ꝛc. siehe to Show.

Shew-bread, scho-bredd, S. siehe Show-bread.

Shewed, schoh'd, part. gezeigt ꝛc. siehe Show'd.

Shewer, schoh'-örr, S. ein Zeiger, Weiser, eine Person, welche etwas zeiget, weiset; siehe Shower.

Shewing, schoh'-ing, S. das Zeigen, Weisen; als ein Particip. zeigend.

Shewn, schohn, part. pass. gezeigt, gewiesen; wie Shewed oder Shown-shawed.

Shewy, schoh'-i, adj. siehe Showy.

Shide, scheid, S. ein Bret, Scheit; auch ein Schnitt.

Shie, schei, adj. siehe Shy.

Shield, schihld, S. 1) ein Schild. 2) der Schutz, Schirm. 3) eine Person oder Sache, welche Schutz oder Sicherheit gewähret.

to Shield, tu schihld, v. a. 1) mit einem Schilde bedecken. 2) beschützen, beschirmen, vertheidigen.

God shield! Gott behüte!

3) abhalten.

to shield the Cold, die Kälte abhalten, sich dagegen oder dawider verwahren.

Shield-bearer, schihld'-behrörr, S. ein Schildträger, Waffenträger.

to Shift, tu schift, v. n. 1) den Ort, die Wohnung verändern; ingleichen eine andere Wohnung nehmen, ausziehen. 2) andern Dingen oder Bestimmungen Platz geben, sich ändern; (z. B. wie der Wind). 3) die Kleider verändern, sich umkleiden; besonders von der Wäsche, andere Wäsche anlegen. 4) ein Mittel in einer Verlegenheit ausfindig zu machen suchen, sich zu helfen suchen.

we cannot shift, being in, we must go on, wir können uns nicht helfen, da wir einmal a gesagt haben, müssen wir auch b sagen.

to ſhift for himſelf, für ſich ſelbſt ſorgen, ſich zu helfen, einer Gefahr zu entgehen ſuchen.
5) Ausflüchte, Liſt und Ränke gebrauchen.
to Shift, tu ſchift, v. a. 1) ſchieben; dieſes nur in einigen Fällen.
to ſhift one a Way, jemanden fortſchieben, und in weiterer Bedeutung, ihn fortſchaffen.
to ſhift ſomething upon one, etwas auf einen ſchieben, es ihm andichten.
2) to ſhift off a Thing, einer Sache los zu werden ſuchen, ſich ihr zu entziehen ſuchen.
3) ändern, verändern.
Neceſſity made them ſhift their Condition, die Nothwendigkeit machte es, daß ſie ihren Stand veränderten.
4) in eine andere Lage bringen, den Ort eines Dinges verändern.
to ſhift the Sails, die Segel anders ſtellen.
5) to ſhift his Clothes, ſeine Kleider verändern, andere Kleider anlegen.
6) die Wäſche anlegen, weiße Wäſche anlegen.
I would adviſe you to ſhift a Shirt, ich wollte euch wohl rathen, ein anderes oder ein friſches Hemd anzuziehen.
7) Wein ablaſſen oder abziehen.
8) to ſhift off, etwas aufſchieben, ausſetzen, bey Seite ſetzen, etwas unterlaſſen.
Shift, ſchift, S. 1) im Bergbaue, die Abwechſelung der Arbeiter, und die Zeit, wie lange jeder arbeitet, im Deutſchen, eine Schicht. 2) ein mit Schwierigkeit verbundenes Mittel.
I made Shift to go thither, ich bin mit genauer Noth dahin gekommen.
I ſhall make Shift to do it, ich will mich bemühen es zu thun, will es zu bewerkſtelligen ſuchen.
to make Shift to live, ſich kümmerlich oder mühſam ernähren.
he made a hard Shift to live, er hat ſein Brod ſauer verdient.
to put one to his Shifts, jemanden viel zu ſchaffen machen.
to be put to his Shifts, to his laſt Shifts, auf das äußerſte gekommen ſeyn, ſich nicht weiter helfen können.
being put to a new Shift, da er ſich in einer neuen Verlegenheit befand.
to make Shift with any Thing, ſich mit allerley behelfen, mit jeder Sache behelfen.
I can make Shift without it, ich kann es ſchon entbehren, kann mich ohne es behelfen, kann ohne es fertig werden.
3) eine Ausflucht, argliſtiges Benehmen. 4) Liſt, Betrug, Rank.
don't you know his Shifts, kennen Sie ſeine Ränke nicht.
5) ein Weiberhemd; (dieſes auch Smock).
Shifted, ſchift'-edd, das Particip. von to Shift.
Shifter, ſchift'-örr, S. ein liſtiger Menſch, der ſich zu helfen weiß, ein verſchlagener Kopf, ein Ränkemacher.
Shifting, ſchift'-ing, S. das Aendern, Verändern; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum to Shift.
Shifting-Ballaſt, ſchift'-ing-bälläſt, S. in der Sprache der Schiffer, womit dieſe die Soldaten, die Reiſenden oder Paſſagiere, auch jeden Landmann auf dem Schiff benennen.
Shiftingly, ſchift'-ingli, adv. auf eine verſchlagene, liſtige Art.
Shiftleſs, ſchift'-leß, adj. 1) der Mittel und Auswege beraubt, hülflos, dem es an Mitteln etwas zu unternehmen oder zu leben fehlet. 2) Mangel an Liſt oder Verſchlagenheit habend.
Shillaley, ſchil'-läli, S. ein eichener Stock oder Prügel.
Shilling, ſchil'-ling, S. eine Engliſche Münze, welche zwölf Engliſche Pence oder Stüber, oder ohngefähr 8 Groſchen gilt, ein Schilling.
Shilling's-Worth, ſchil'-lings-worth, S. der Werth eines Schillings, ſoviel von einer Sache als einen Schilling koſtet.
Shill-I-Shall-I, ſchill-i-ſchäll-i, eine nur im gemeinen Leben übliche Verdoppelung des Shall-I, eine Unſchlüßigkeit zu bezeichnen.
to ſtand ſhill-I-ſhall-I, nicht wiſſen, was man thun ſoll, unſchlüßig ſeyn, in Zweifel ſeyn; es wird von einigen auch ſhilly-ſhally, geſchrieben.
Shiloh, ſchil'-loh, S. Meſſias oder König.
Shily, ſchei'-li, adv ſchüchtern, beſcheiden, vorſichtig, behutſam, nicht vertraulich.
Shim, ſchimm, S. im Bergbaue, der Name eines räuberiſchen Eiſenerzes, Wolfram.

Shim, schimm, S. ein weisser Fleck, eine Blässe.
a Horse with a Shim, ein Pferd mit einer Blässe; das ist, ein weisser Fleck vor der Stirne.
Shim-Sham, schimm'-schämm, S. eine unbedeutende Kleinigkeit, Lappalie, Lumperey.
Shin, schinn, S. das Schienbein; auch im Englischen Shin-bone.
to Shine, tu schein, v. n. hat im Präterit. Shone, zuweilen auch regulär Shined. 1) Lichtstrahlen werfen, scheinen, leuchten. 2) Glanz von sich geben, glänzen, schimmern. 3) prächtig, gepuzt, schön seyn, glänzen. 4) sich hervorthun, hervorleuchten, glänzen. 5) schön seyn. 6) berühmt oder merkwürdig seyn. 7) günstig, gnädig, geneigt seyn. 8) Licht im figürlichen Verstande geben.
Shine, schein, S. 1) Glanz, Schein, Schimmer.
Sun-Shine, der Sonnenschein.
Moon-Shine, der Mondschein.
2) helles, schönes Wetter, Sonnenschein. Be it fair or foul, or Rain or *Shine*; (dieses Wort ist zwar analogisch, aber doch niedrig und wenig gebräuchlich).
Shiness, schei-neß, S. 1) Schüchternheit, Zurückhaltung. 2) der Zustand, da man scheu ist.
Shingle, sching'-gl', S. 1) ein dünnes Bret, Häuser damit zu decken, eine Schindel, Dachschindel. 2) in einigen Gegenden ein Name des Schiefers.
Shingler, sching'-glörr, S. ein Schindelmacher.
Shingles, sching'-gl'ß, S. eine breite runde Geschwulst, welche von einem Orte zum andern läuft, und besonders den Unterleib befällt, eine Art des Rothlaufes, des wilden Feuers; (zona morbus bey dem Plinius).
Shingly, sching'-gli, adj. bey den Seefahrern, mit zerbrochenen Schiefern bedeckt.
a shingly Beach, ein mit Schieferstücken bedeckter Strand.
Shining, schein'-ing, S. das Scheinen, Glänzen, der Schein, Glanz; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Shine.
Shiningly, schein'-ingli, adv. auf eine helle, glänzende Art.
to look shiningly, scheinen, glänzen, glänzend aussehen.
Shiny, schei-ni, adj. scheinend, glänzend, hell.
the Night is shiny, die Nacht ist hell.
Ship, schipp, S. eine Endigung, welche Stand oder Würde anzeiget; als Lordship, Ladyship, Stewardship, Friendship &c.
Ship, schipp, S. ein Schiff, ein Fahrzeug mit Segeln.
to take Ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.
to Ship, tu schipp, v. a. 1) zu Schiff bringen, einschiffen, einladen, ins Schiff nehmen.
to ship the Ordnance, das Geschütz zu Schiffe bringen, es einschiffen.
2) zu Schiffe verführen.
to ship away, to ship off, zu Schiffe fortschaffen, wegschicken.
Ship-board, schipp'-bohrd, S. 1) eine Schiffsplanke. 2) der Bord eines Schiffes; das ist, das Schiff selbst, doch nur ohne Artikel und adverbialiter.
to go on Ship-board, zu Schiffe gehen.
to write from on Ship-board, aus dem Schiffe oder von dem Schiffe schreiben.
to be on Ship-board, zu Schiffe seyn.
Ship-boat, schipp-boht, S. das zu einem Schiffe gehörige Boot.
Ship-boy, schipp'-bai, S. ein Schiffsknabe, Schiffsjunge.
Ship-carpenter, schipp-kär'-pennter, S. ein Schiffszimmermann.
Ship-man, schipp'-männ, S. ein Seemann, Matrose.
Ship-master, schipp'-mästörr, S. der Herr oder Führer des Schiffes, der Schiffer, Patron.
Ship-money, schipp'-monni, S. eine Auflage zu Erbauung neuer Kriegsschiffe.
Shipped, schipp'd, part. pass. eingeschifft, verschifft, zu Schiff weggeschickt.
Shippen, schip'-p'n, S. ein Kühstall.
Shipper, schip'-pörr, S. ein Schiffer.
Shipping, schip'-ping, S. 1) die Einschiffung, Verführung zu Schiffe.
to take Shipping, zu Schiffe gehen.
2) eine Kriegsmacht, Flotte.
Ship-pitch, schipp'-pitsch, S. Schiffspech.

Ship-shape, schipp'-schähp, adj. schicklich, recht, wie es seyn muß; (ein Schifferausdruck).
Shipwreck, schipp'-räck, S. 1) der Schiffbruch.
to make or suffer Shipwreck, Schiffbruch leiden.
2) die Theile, Trümmer eines gescheiterten Schiffes.
to Shipwreck, tu schipp'-räck, v. a. 1) Schiffbruch verursachen, stranden machen 2) Schiffbruch leiden, stranden, verunglücken, scheitern. 3) durch Schiffbruch an einen Ort werfen.
Shipwrecked, schipp-räck'd, part. pass. Schiffbruch gelitten, gestrandet, gescheitert; als ein Adject. schiffbrüchig.
Ship-wright, schipp'-reit, S. ein Schiffsbauer, Schiffszimmermann.
Shire, schihr, S. eine Abtheilung des Königsreiches, eine Grafschaft oder eine Abtheilung des Landes, soviel als unter einem Sheriff stehet.
to get in the Shire, what one loses in the hundred, eine Bratwur[illegible] nach einer Speckseite werfen.
NB. Sheridan giebt die Aussprache dieses Wortes unrichtig scheir an.
to Shirk, siehe to Sherk oder to Shark.
Shirt, schörrt, S. ein Mannshemd, so wie Shift, ein Weiberhemd.
near is my Shirt but nearer is my Skin, das Hemd ist mir näher als der Rock, oder wörtlich, das Hemd ist mir nahe, aber näher ist mir die Haut, eigentlich, ich bin mir selbst am nächsten.
a Shirt of Mail, ein Panzerhemd, Panzer.
to Shirt, tu schörrt, v. a. mit einem Hemd bekleiden, bedecken.
Shirtless, schörrt-leß, adj. ohne Hemd.
to Shit, tu schitt, or to Shite, tu scheit, v. a. ein sehr niedriges Wort für seine Nothdurft verrichten; so wie das Deutsche scheißen; dieses gilt auch von den folgenden.
a Shit-a-Bed, ein Bettkacker.
a Shit-Breech, ein Hosenkacker.
a Shit-Fire, ein Prahlhans, Aufschneider, Eisenfresser; siehe Braggadochio.
Shittah, schit-tå, or Shittim, schit'-tim, S. eine Art kostbaren Holzes, das in Arabien wächst; (dieses Holzes wird in der Bibel gedacht, von welchem Moses meistentheils seine Tische, Altäre ꝛc. verfertigen ließ).
Shitten, schit'-t'n, das Particip. von to Shit. 1) mit Koth besudelt, bestuhlgängelt. 2) garstig, schändlich. 3) arm, elend, klein.
Shittenly, schit'-t'nli, adv. 1) auf eine kothige, schmuzige Art. 2) auf eine elende, jämmerliche Art.
he came off very shittenly, er ist schlecht weggekommen.
to look shittenly, elend aussehen, beschämt da stehen.
Shitting through the Teeth, das Erbrechen.
Shittle, Shittle-headed, schit'-tl'-hed-ded, adj. leichtsinnig, unbeständig, unbesonnen.
Shittle or Shottle, schit'-tl', schot'-tl', S. das Weberschif.
Shittle-Cock, schit'-tl'-kack, or Shottle-Cock, schot'-tl'-kack, S. ein mit Federn beseztes Stück Kork, welches wie ein Ball geschlagen wird, ein Federball, Federspiel; (dieses Spiel wird mit Racketen geschlagen).
Shittle-come-Shites, unnützes Geschwätz, Possen.
Shive, scheiw, S. 1) eine Schnitte, eine Scheibe Brod; (Schnitte Brod). 2) ein Stück von einem Ganzen, ein Span.
to Shiver, tu schiww'-örr, v. n. einen Schauer empfinden, schauern.
a shivering Fit, ein kalter Schauer.
to Shiver, tu schiww'-örr, v. n. 2) in Stücke zerfallen, zerbrechen, zerspalten.
to Shiver, tu schiww'-örr, v. a. in viele Stücke zerbrechen, zertrümmern, zerschellen.
Shivered, schiww'-örr'd, part. pass. zerbrochen, zerspalten.
Shiver, schiww-örr, S. 1) ein Stück eines zerbrochenen Körpers.
he would pound thee into Shivers, er möchte dich in Stücken, in Trümmern zerstoßen.
2) eine Krume, ein Krümlein.
Shivering, schiww'-örring, S. 1) das Schauern, ein Schauer. 2) das Zerbrechen, Zertrümmern.
Shivery, schiww'-örri, adj. locker, brüchig, zerreiblich.
shivery Stones, mürbe Steine.
Shoad, schohd, Shoad-Stone, S. 1) eine Art schwärzlicher Eisensteine, welche man sowohl über, als unter der Erde als Geschiebe findet; vielleicht von Shed, weil sie von der ganzen

Masse abgerissen sind. 2) in Cornwall sind es kleine schwarze Steine, welche tief aus der Erde gefördert werden, und aus welchen man Zinn schmelzet, Zinngraupen.

Shòal, schohl, S. 1) ein seichter, untiefer Ort in dem Wasser, eine Untiefe, eine Sandbank. 2) eine Menge, ein Haufen, (auch im Englisch. Shole.)

to Shòal, tu schohl, v. n. 1) sich drängen, in Haufen zusammendrängen. 2) seicht, untief werden, (auch to Shole.)

Shòal or Shole, schohl, adj. 1) untief, seicht. 2) voll Sandbänke.

Shòalineſs or Shòlineſs, schoh'-lineß, S. 1) untiefe Beschaffenheit. 2) eine Menge Sandbänke oder Untiefen.

Shòaling or Shòling, schohl'-ing, S. 1) das Drängen, Zusammendrängen. 2) das Untiefwerden.

here is good Shoaling, hier ist ein bequemer Ort, den Anker auszuwerfen.

Shòaly or Shòly, schoh'-li, adj. voll Untiefen, voll Sandbänke.

Shòar, siehe Shore.

Shòat, schoht, S. ein junges Schwein, ehe es ein Jahr alt ist, ein Frischling.

Shock, schack, S. 1) ein Stoß. 2) ein heftiger Anfall, Angriff, ein Kampf, Streit. 3) eine Beleidigung, Eindruck des Mißfallens. 4) ein Haufen Korngarben, eine Mandel. 5) eine Art zotiger Hunde, ein Pudel.

to Shock, tu schack, v. n. Garben in Haufen oder Mandeln setzen.

to Shock, tu schack, v. a. 1) an etwas stoßen, es stoßen. 2) angreifen, bekämpfen. 3) beleidigen, Anstoß verursachen.

to Shock, tu schack, v. n. 1) sich schlagen. 2) anstößig seyn.

Shocking, schack'-ing, S. das Anstossen, Angreifen, Beleidigen.

Shocking, schack'-ing, das particip. von to Shock, 1) stoßend, anstoßend, angreifend. 2) beleidigend, anstößig, ärgerlich.

a ſhocking Affair, eine ärgerliche Sache.

3) heftig, plötzlich. 4) erstaunlich.

Shock-Rabbet, schack'-räbbit, S. eine Art Kaninchen mit krausen Haaren.

Sho'd or Sho'dden, schadd, schad'-d'n, für Shoed; das particip. von to Shoe, beschlagen, (von Pferden); beschuhet.

Shóe, schuh, S. auch Shoo, im plur. Shoes, 1) ein Schuh.

every Shoe fits not every Foot, man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen.

to ſtay for a dead Man's Shoes, auf eines Tod warten, oder auf des andern Tod warten.

2) das Hufeisen eines Pferdes, (auch Horſe-Shoe).

to Shóe or Shóo, tu schuh, v. a. hat im Präterito Shod, 1) mit einem Hufeisen versehen, beschlagen.

to ſhoe a Horſe, ein Pferd beschlagen.

2) auf dem Boden belegen, den Fußboden belegen.

Shod or Shoed all Round, sagt man von einem Pfarrer, der eine Leiche begleitet, und dabey einen Flor auf den Huth und ein Paar Handschuhe bekommt.

Shóe-black, schuh'-bläck, S. ein Schuhschwärzer, ein Schuhputzer.

Shóe-Boy, schuh'-bai, S. ein Junge, der Schuhe putzt.

Shóe-Clout, schuh'-klaut, S. ein Schuhhader, ein Schuhwisch.

Shóeing, schuh'-ing, S. das Beschlagen eines Pferdes.

the Horſes want ſhoeing, die Pferde müssen beschlagen werden.

Shóeing-hammer, schuh'-ing-hämmörr, S. ein Hammer, womit die Pferde beschlagen werden.

Shóeing-horn, schuh'-ing-harn, S. 1) ein Horn, die Schuhe damit anzuziehen, der Anzieher. 2) eine Mittelsperson, im verächtlichen Verstande; z. B. ein Kuppler, eine Kupplerin.

I have been an arrant Shoeing-horn for above theſe twenty Years, ich bin über zwanzig Jahr eine Erzkupplerin gewesen.

Shóe-Leather, schuh'-lethörr, S. das Schuhleder.

to ſave Shoe-leather, seine Schuhe schonen.

Shóe-maker or Shóo-maker, schuh'-mähkörr, S. ein Schuhmacher, Schuster.

to be in the Shoemaker's Stocks, enge Schuhe anhaben.

Shóemaker-row, or Shóemaker-Street, schuh'-mäh-körr-roh, schuh'-mäh-körr-ſtriht, S. die Schustergasse.

Shoe-

Shóe-ſtring, ſchuh'-ſtring, or Shóe-tye, ſchuh'-tei, S. ein Schuhband, Schuhriemen.

Shòſler, ſiehe Shoveler.

Shog, ſchagk, S. ein Stoß, heftiger Stoß; wie Shock.

to Shog, tu ſchagk, v. a. ſtoßen, erſchüttern; wie to Shock.

Shòle, Sholineſs, Sholy etc.; ſiehe Shoal.

Shòne, ſchohn, am häufigſten iſt die Ausſprache ſchann, das Präterit. von to Shine, geſchienen ꝛc.; ſiehe to Shine.

Shóo, ſiehe in Shoe.

Shóok, ſchuk, das Präteritum und poetiſche Participium von to Shake, erſchütterte ꝛc; ſiehe to Shake.

to Shóole, tu ſchuhl, v. n. herum ſchleichen und lauſchen.

Shóon, ſchuhn, der veraltete Plural von Shoe, für Shoes, Schuhe.

to Shóot, tu ſchuht, v. irreg. hat im Präterit. Shot, im Particip. Shot oder Shotten, als ein Verb. act. 1) ſchnell fort bewegen machen, ſchießen, werfen.

Light ſhoots, das Licht ſchießt, (beſonders aber von Schießgewehren).

to ſhoot an Arrow, a Dart etc. einen Pfeil ſchießen oder werfen.

2) mit einem geſchoſſenen Werkzeuge treffen, verwunden, tödten. 3) etwas das ſtark geſpannt iſt, ſchnell nachlaſſen. 4) neue Theile aus ſich hervor gehen laſſen, (von Gewächſen).

it groweth up and *ſhooteth* out great Branches, es wächſet in die Höhe und gewinnt große Zweige.

5) auslaſſen.

to ſhoot a Sting, einen Stich auslaſſen wie eine Schlange ꝛc.

6) ſchnell forttreiben.

I have laughed ſometimes, when I have reflected on thoſe Men, *who have ſhot themſelves into the World,* — die ſich in die Welt geſchnellet haben. Dryden.

7) ſich ſchnell durch einen Ort bewegen.

to ſhoot the Bridge, ſchnell unter der Brücke durchfahren.

to ſhoot the Gulf, über den Meerbuſen fahren.

8) ſchütten.

to ſhoot Corn, Coals, Getreide, Kohlen, (aus einem Sack ſchütten).

9) herablaſſen.

to ſhoot a Maſt by the Board, den Maſtbaum herablaſſen.

to ſhoot a Cart, einen Karren ſtürzen.

10) abhobeln, abſtoßen, (bey den Holzarbeitern).

to ſhoot a Joint, eine Nuth ausſtoßen.

to Shóot, tu ſchuht, v. n. 1) mit einem Gewehr ſchießen, (ohne Accuſativ).

to ſhoot at one, nach einem ſchießen.

2) ausſchlagen, ſchoſſen, (von Gewächſen).

a Tree ſhoots up, ein Baum wächſet auf, ſchießet auf.

3) ſich in eine gewiſſe Geſtalt bilden.

to ſhoot into Cryſtals, in Cryſtallen ſchießen.

it will ſhoot itſelf into ſeveral Forms, es wird ſich in verſchiedene Geſtalten bilden.

4) ſich ſchnell fort bewegen, ſchießen.

the Rays of Light ſhoot, die Strahlen des Lichts ſchießen.

a Shooting-Star, eine Sternſchnuppe.

5) ſich erſtrecken, ſich ausdehnen.

a Cape that ſhoots into the Sea, ein Vorgebirge, welches ſich in das Meer erſtrecket.

the Alps ſhoot out into ſeveral Branches, die Alpen erſtrecken ſich, theilen ſich in verſchiedene Zweige.

6) ſchnell zu etwas werden.

he'll ſhoot up a Hero, er wird ſchnell zu einem Helden werden.

7) ein Stechen empfinden, ſtechende Schmerzen verurſachen.

the Shooting of my Corns, das Schießen oder Stechen meiner Leichdörner.

to Shoot the Cat bedeutet das Erbrechen vom Trinken zu vieler ſtarker Getränke. Dieſes wird im Engliſchen auch Catting genannt.

Shóot, ſchuht, S. 1) das Schießen, der Schuß.

to make a Shoot at a Pigeon, nach einer Taube ſchießen, oder einen Schuß nach einer Taube thun.

2) ein hervorgewachſener Zweig, ein Schößling, Schuß. 3) ein abgeſeztes oder abgeſtoßenes Ferkel.

Shóoter, ſchuht'-örr, S. derjenige, welcher ſchießet, ein Schütze.

Shóoting, ſchuht'-ing, S. 1) das Schießen, Schoſſen.

to go a Shooting, auf die Jagd gehen.

2) ein ausgeſchoſſener Zweig, ein Schuß, Schößling;

Schößling; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Shooting-Stick, schuht'-ing-stick, S. der Schießstecken des Buchdruckers.

Shop, schapp, S. 1) der Ort, wo eine Waare verkauft wird, der Laden, das Gewölbe. 2) die Werkstatt oder Werkstätte eines Handwerkers. 3) ein Gefängniß.

he was thrown into the Shop, er wurde ins Gefängniß geworfen.

shopped, eingesperrt, ins Gefängniß gesteckt.

Shop-board, schapp'-bohrd, S. der Werktisch eines Handwerkers.

Shop-Book, schapp'-buk, S. das Tagebuch eines Krämers, das Ladenbuch.

Shop-Keeper, schapp'-kihpörr, S. ein Krämer, (zum Unterschiede von einem Kaufmanne).

Shop-lift, schapp'-lift, or Shop-lifter, S. ein Dieb, welcher unter dem Vorwande, etwas zu kaufen, stiehlet.

Shop-lifting, schapp'-lifting, S. das Bestehlen der Kramläden oder Gewölber.

Shop-man, schapp'-männ, S. ein kleiner Krämer; auch ein Laden- oder Kramdiener.

Shorage, schohr'-ädsch, S. in der Seefahrt, das Ufergeld, Uferrecht; das ist, die Abgabe für die Erlaubniß, an das Ufer anzulegen, oder an demselben zu ankern.

Shòre, schohr, das Präterit. von to Shear, scheren, welches siehe.

Shòre, schohr, S. ein Canal, ein Graben, eine Abzucht; verderbt aus Sewer, welches siehe.

Shòre, schohr, S. eine Stütze eines Gebäudes, (ungewöhnlich).

Shòre, schohr, S. das Ufer des Meeres, die Küste; zuweilen auch, wiewohl uneigentlich, das Ufer eines Flusses.

to Shòre, tu schohr, v. a. stützen, unterstützen.

the undermined the Wall, and as they wrought, shored it up with Timber, sie untergruben die Mauer, und stützten sie während der Arbeit mit Holz.

to Shòre, tu schohr, v. a. an das Ufer setzen, aussetzen, (ein in dieser Bedeutung veraltetes Wort).

Shòre-Bird, schohr'-börrd, S. die Uferschwalbe, Rainschwalbe.

Shòreless, schohr'-leß, adj. ohne Ufer, uferlos.

the shoreless and bottomless Ocean of Felicity, der uferlose und grundlose Ocean des Glücks.

Shòreling or Shòrling, schohr'-ling, S. 1) ein geschornes Schaf. 2) das Fell eines geschornen Schafes.

Shòrn, schohrn, geschoren, das Particip. von to Shear; da es dann auch oft figürlich beraubt bedeutet, und alsdann mit of verbunden wird, als

the setting Sun appears shorn of his Beams, die untergehende Sonne scheint ihrer Strahlen beraubt.

shorn of his Strength, seiner Stärke beraubt.

Shórt, schahrt, adj. 1) nicht lang, kurz; sowohl von der Zeit als dem Raume.

the shortest Cut, der nächste Weg.

in a short Time, in kurzem.

and to make short Work on't, und damit ichs kurz mache.

to be short of Sight, ein kurzes Gesicht haben.

2) der Zeit nach nicht weit entfernt.

3) enge eingeschränkt.

since their own short Understandings reach no farther than the present, da sich ihr kurzer eingeschränkter Verstand nicht weiter als bis aufs Gegenwärtige erstreckt.

4) zähe.

his Flesh is short and tasteless, sein Fleisch ist zähe und geschmacklos.

5) mürbe, brüchig, zerreiblich.

Shórt, schahrt, adv. 1) auf eine kurze Art, kürzlich, kurz.

2) to breathe short, to fetch his Breath short, einen kurzen schweren Athem haben, kurz Athem holen.

my Breath grew short, der Athem wurde mir kurz.

3) nicht gleich, nicht angemessen; mit of vor der verglichenen Sache.

to come, to be, to fall short of one, einem nicht gleich kommen, ihm nachstehen.

he comes short of no Man in that, er giebt darin niemanden etwas nach.

if Liberality will do it, I shall not come short of any, wenn es auf die Freygebigkeit ankommt, so werde ich darin niemanden etwas nachgeben.

our best Actions are far short of being perfect, unsere besten Handlungen bleiben von der Vollkommenheit noch immer sehr entfernt.

tell

tell me now, what is this short of a Pestilence? sage mir nun, worin ist das noch von der Pest unterschieden?
his Writings are far short of what is reported, seine Schriften sind bey weitem nicht so gut, als man sagt.
4) der Absicht, dem Vorsatze nicht gemäß, mangelhaft.
to come, to fall short off, sich in seiner Rechnung betriegen, zu kurz kommen.
to turn short, fehlen nicht fortkommen können; auch sich kurz drehen.
to strike short, daneben schlagen, fehlen.
to speak short, die Worte verschlucken.
to come short of his Design, seine Absicht nicht erreichen, zu kurz kommen.
to fall short of his Expectations, sich in seiner Erwartung betrogen sehen.
to speak short of what the Thing is, eine Sache nicht genug beschreiben.
5) Mangel an etwas leidend, einer Sache beraubt.
you are a Cup too short, es fehlt euch noch ein Glas.
to be short of Money, Geld bedürfen, Mangel an Geld haben.
to keep one short of Money, einen im Gelde kurz halten, ihm wenig Geld geben.
to keep one short of Victuals, einem nicht genug zu essen geben.
6) to be short with one, to take one up short, einen anfahren, kurz abfertigen.
7) Meat that eats short, derbes Fleisch.
8) to stop short, plötzlich stillestehen.
9) to take one short in the Prosecutions of his Design, jemandes Absicht vereiteln.
Shórt, schahrt, S. eine kurze Nachricht.
I will know the Short and the Long of that Business, ich will die ganze Sache wissen.
the Short on't is, die Sache ist kürzlich diese.
in Short, mit kurzem, kürzlich.
to Shórten, tu schahr'=t'n, v. a. 1) kürzer machen, abkürzen, verkürzen, sowohl von der Länge als von dem Umfange und der Dauer. 2) abschneiden, stutzen.
he was shortened of his Ears, die Ohren waren ihm gestuzt, abgeschnitten.
3) zusammenziehen. 4) einschränken, hindern.
I must shorten my Hands in this Work, ich muß die Zahl der Arbeiter hierbey einschränken.
to Shórten, tu schahr'=t'n, v. n. kürzer, kleiner werden, abnehmen.
Shórt-Bowl, schahrt'=bohl, S. eine Kugel, welche nicht weit genug geschoben, oder geschossen ist.
Shórt-Breath, schahrt'=breth, S. kurzer Athem, Engbrüstigkeit.
Shórt-breathed, schahrt'=brethedd, adj. einen kurzen Athem habend, engbrüstig.
Shórt-enduring, schahrt'=indjuring, adj. kurz während, kurz.
Shórt-hand, schahrt'=händ, S. Abbreviaturen im Schreiben und ihr Gebrauch.
Short-hèeled, schahrt=hihl'd', adj. kurze Hacken oder Fersen habend.
a short-heeled Wench, ein Mädchen, das leicht auf den Rücken fällt.
Short-lìved, schahrt=leiw'd', adj. nicht lange lebend, eine kurze Dauer habend.
Shórtly, schahrt'=li, adv. 1) in kurzer Zeit, bald.
Shortly after, gleich darauf.
the Time will shortly come etc. die Zeit wird bald kommen.
2) mit wenig Worten, kürzlich.
I could express it more shortly this Way, ich könnte es auf diese Art kürzer fassen.
Shórtness, schahrt'=neß, S. 1) die Kürze, sowohl der Länge als Dauer nach. 2) Kürze des Ausdruckes. 3) Mangel der Fähigkeit, Unvollkommenheit.
the Shortness of Breath, die Kürze des Athems, Engbrüstigkeit.
Shórtned, schahrt=ned, part. adj. abgekürzt, verkürzt.
Shórtning, schahrt'=ning, S. das Abkürzen, die Verkürzung.
Short-ribs, schahrt=ribß', S. die kurzen Rippen.
Short-shank, schahrt=schänk', S. eine Art Aepfel mit kurzen Stielen, wie z. E. die Renetten; auch Short-start.
Short-sighted, schahrt=sei'=ted, adj. 1) kurzsichtig im eigentlichen Verstande. 2) kurzsichtig, dem Verstande nach.
Short-Sightedness, schahrt=sei'=tedneß, S. die Kurzsichtigkeit, in beyden Bedeutungen.
Short-start, schahrt'=stárt, S. siehe Short-shank.

Short-waisted, schahrt-wähst'-ed, adj. einen kurzen Leib habend, kurzleibig.
Short-winded, schahrt-wind'-ed, adj. einen kurzen Athem habend, engbrüstig; wie Short-breathed.
Short-winged, schahrt-wing'd', adj. kurze Flügel habend.
Shory, schoh-ri, adj. an der Küste liegend.
Shot, schatt, das Imperf. und Particip. von to Shoot, geschossen.
Shot, schatt, S. ein Spanferkel; wie Shoot.
Shot, schatt, S. die verzehrte Summe, die Zeche.
to pay the Shot, die Zeche bezahlen.
to make a Shot of a Business, eine Sache beendigen.
Shot betwixt Wind and Water, mit der Venuskrankheit behaftet.
Shot, schatt, S. 1) das Schießen, der Schuß. 2) so weit als ein Schießgewehr trägt.
a Bow-Shot, einen Bogenschuß weit.
within Canon-Shot, innerhalb der Schußweite, oder innerhalb eines Kanonenschusses.
3) das abgeschossene Werkzeug, die Kugel ꝛc.
Collective und materialiter:
Small Shot, Schrot.
Great Shot, Kugeln.
Great and small Shot, eine Salve aus großem und kleinem Gewehr, Kanonen- und Musketenfeuer.
a Volley of Shot, eine Salve Musketenkugeln.
Cannon-Shot, eine Kanonenkugel.
Shote, schoht, S. der Name eines Fisches, welcher einer Forelle an Größe gleicht; vielleicht die Schade oder Alose, Clupea Alosa, welche im Englischen auch Shadde heißt.
Shotfree, schatt-fri, adj. 1) frey von der Verbindlichkeit, die Zeche zu bezahlen, zechfrey.
though I could 'scape shotfree at London, I fear the Shot here, ob ich zwar der Zeche zu London entgehen könnte, so furchte ich sie doch hier.
2) außer der Schußweite befindlich, schußfrey. 3) unfähig, durch ein Geschoß verlezt zu werden, fest. 4) unbeschädigt, ungestraft, unverlezt. 5) unempfindlich.
Shotten, schat-t'n, adj. 1) seines Laiches entledigt.
a shotten Herring, ein Hering, welcher gelaicht hat; auch ein dünner, magerer Kerl.
he looks like a shotten Herring, er siehet elend aus, oder so mager, wie ein ausgenommener Hering. 2) geronnen.
shotten Milk, geronnene Milch.
to Shove, tu schoww, v. a. 1) schieben, mit Macht schieben.
to shove back, zurückschieben.
to shove along, forward, fortschieben.
he shoved his Boat, er schob sein Boot vermittelst einer auf den Grund gesezten Stange fort.
2) stoßen.
he shoved him off, er stieß ihn fort oder weg.
to Shove, tu schoww, v. n. 1) sich in einem Boote vermittelst einer Stange (nicht mit Rudern) forthelfen.
he shoved from Shore, er stieß vom Ufer ab.
2) vor sich weg schieben.
to shove the Tumbler, ausgepeitscht oder ausgestäupt werden.
Shove, schoww, S. ein Schub, Stoß, das Schieben, Fortstoßen.
Shovel, schow'-w'l, S. eine Schaufel.
to be put to Bed with a Shovel, mit einer Schaufel zu Bette gebracht, das ist, begraben werden.
she was fed with a Fire-shovel, eine Redensart von einer Person, die einen großen Mund hat.
to Shovel, tu schow'-w'l, v. a. 1) mit der Schaufel werfen, oder aufhäufen, schaufeln. 2) in Menge herbeyschaffen, aufhäufen.
Shovel-board, schow'-w'l-bohrd, S. 1) eine lange Tafel, auf welcher man mit eisernen oder kupfernen Scheiben spielet, die Beilketafel oder die Drucktafel. 2) das Beilkespiel, Drucktafelspiel.
Shoveler, schow'-w'lörr, or Shovelard, schow'-w'lård, S. der Name eines Vogels, dessen Schnabel an dem vordern Ende die Gestalt einer Schaufel hat, die Löffelgans, der Pelican.
Shovelful, schow'-w'lfull, S. eine Schaufel voll.
Shove-net, schoww'-nett, S. der Name eines Fischergarnes, das Sägegarn, Schlagnez.

Shough, ſchack, S. ein Pudelhund, Pudel; wie Shock.

Should, ſchudd, das Imperfectum des Verbi I ſhall, es bedeutet 1) ſo viel als das deutſche ſollte; es war oder es wäre Pflicht.

I ſhould do it, ich ſollte es thun.

it ſhould be ſo, es ſollte billig ſo ſeyn.

ſo they ſhould, das ſollten ſie auch, oder, das iſt ihre Pflicht.

2) für würde oder ſollte, als ein Hülfswort, etwas künftiges oder ungewiſſes zu bezeichnen.

I ſhould be very ſorry for't, es würde oder ſollte mir ſehr leid thun.

ſhould I do that, wenn ich das thun würde.

3) für das deutſche ſollte, ſofern es etwas unbeſtimmtes oder unentſchiedenes bezeichnet, welches doch oft in eine wahre Beſtimmung übergehet.

I cannot imagine, *where he ſhould be,* — wo er ſeyn ſollte; das iſt, wo er iſt.

as it ſhould ſeem, wie es ſcheinet.

whom ſhould I meet but Mr. N. wen ſollte ich treffen als Hrn. N., eigentlich, ich traf ihn recht nach Wunſch an.

Shoulder, ſchohl'ſdörr, S. 1) die Schulter, Achſel, der obere Theil des Rückens. 2) der Bug, das vordere Viertel, die Bruſt von einem Hammel oder Schöpſen.

a Shoulder of Mutton, eine Schöpsbruſt.

one Shoulder of Mutton throws down an other, der Appetit kommt mit dem Eſſen.

3) der Schulterwinkel an einer Baſtion. 4) ein hervorragender Theil.

the Shoulder of a Pin, der Nadelknopf.

5) Shoulder wird als ein Sinnbild der Stärke oder der Unterſtützung gebraucht.

to Shoulder, tu ſchohl'ſdörr, v. a. 1) auf die Schulter nehmen oder legen.

ſhoulder your Muſquet, ſchultert das Gewehr. (beym Exerciren heißt es ſhoulder your Fire-lock.)

to ſhoulderquat a Horſe, einem Pferde die Schulter verrenken.

2) to Shoulder up, figürlich, jemanden unterſtützen, vertheidigen, ihm den Rücken halten; ingleichen, ihn loben, erheben.

3) heftig ſtoßen oder drücken.

ſhouldering each other, einander drückend, heftig ſtoßend.

Shoulder-belt, ſchohl'ſdörrſbelt, S. ein Wehrgehenk, welches über die Schulter getragen wird.

Shoulder-blade, ſchohl'ſdörrſblähd, or Shoulder-bone, ſchohl'ſdörrſbohn, S. das Schulterblatt, Schulterbein.

Shoulder-clapper, ſchohl'ſdörrſkläppörr, S. 1) einer, der Vertraulichkeit affectiret. 2) ein Schmeichler. 3) eine Gerichtsperſon, die jemand in Verhaft nimmt; auch einer von der Häſchergeſellſchaft.

Shoulder-clapped, arretiret, in Verhaft genommen.

Shouldered, ſchohl'ſdörred, adj. mit einer Schulter begabet, nur in Zuſammenſetzungen: big-ſhouldered, ſtarkſchulterig, broad-ſhouldered, breitſchulterig.

Shoulder-grafting, ſchohl'ſdörrſgkräfting, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen in die Rinde; wie Rind-grafting.

Shouldering, ſchohl'ſdörring, S. das Schultern, auf die Schulter nehmen.

Shouldering-piece, ſchohl'ſdörringſpihs, S. in der Baukunſt, der Tragſtein, weil er gleichſam einen Balken tragen ſoll.

Shoulder-knot, ſchohl'ſdörrſnatt, S. das Achſelband.

Shoulder-piece, ſchohl'ſdörrſpihs, S. eine Rüſtung, die Achſel zu bedecken, das Schulterſtück.

Shoulder-Sham, ſchohl'ſdörrſſchämm, S. ein Diebesgehülfe, der Gehülfe eines Beutelſchneiders.

Shoulder-ſhotten, ſchohl'ſdörrſſchatt'n, adj. an der Schulter lahm, buglahm.

Shoulder-ſlip, ſchohl'ſdörrſſchlipp, S. die Verrenkung der Schulter.

to Shout, tu ſchaut, v. n. vor Freude, oder zur Aufmunterung laut ſchreyen, jauchzen, frohlocken.

Shout, ſchaut, S. ein heftiges Geſchrey, ſowohl der Freude, als der Aufmunterung.

the Rhodians ſeeing the Enemy turn their Backs, gave a great Shout in Deriſion — ſpotteten ihrer mit einem lauten Geſchreye.

Shouted, ſchaut'ſed, part. paſſ. gefrohlocket ꝛc.

Shouter, ſchaut'ſörr, S. eine Perſon, welche jauchzt, frohlocket, ein lautes Geſchrey erhebt.

Shouting, schaut'ing, S. das Frohlocken, Jauchzen, das Freudengeschrey, das Schreyen.

to Show oder Shew, tu schoh, v. a. (hat im Präterito Showed oder Shewed und Shown, im Particip. pass. Shown), 1) zeigen, weisen, sehen lassen, dem Gesichte darstellen.

to shew oder show Tricks, Possen spielen.

to show one a Pair of Heels, sich mit der Flucht davon machen, ausreißen.

2) eine Empfindung, eine Erkenntniß verursachen, zeigen, entdecken. 3) Beweis von etwas ablegen.

to show himself a Man, sich männlich zeigen, beweisen.

to show his Cruelty upon one, seine Grausamkeit an jemanden auslassen.

4) bekannt machen; mit forth.

they show'd forth the Praises of him, sie verkündigten sein Lob.

5) lehren, von etwas unterrichten; mit of.

I shall no more speak in Proverbs, but show you plainly of the Father, ich werde nicht mehr durch Sprüchworte mit euch reden, sondern euch frey heraus verkündigen von dem Vater.

6) führen, wo es eigentlich für to Show the Way stehet.

she showed him into the Dining-Room, sie führte ihn in das Speisezimmer.

7) thätig erweisen.

to show Pity, Mercy, Pleasure etc.

8) erklären, auslegen.

showing of hard Sentences and dissolving of Doubts, schwere Sentenzen erklären und Zweifel auflösen.

to Show, tu schoh, v. n. 1) das Ansehen haben, scheinen, gleichen. 2) anstehen, kleiden, geziemen.

it shows you better, es stehet euch besser an.

it better showed with you, es geziemte sich besser für euch.

Anmerk. Dieses Verbum wird mit allen seinen Ableitungen häufig Shew geschrieben, obgleich die Schreibart Show sowohl der Aussprache schoh, als der Abstammung angemessener ist.

Show, schoh, S. 1) das Zeigen, Weisen, sehen lassen.

without the Show of both, ohne beydes zu zeigen.

2) etwas, das öffentlich für Geld gezeigt wird, etwas zu sehen, ein Schauspiel, eine abbildende Handlung. 3) äußerer Schein.

to make a Show of etc., sich stellen, als wenn ꝛc.

to make a fine Show, sich im Aeußern auf eine gute Art zeigen, sich gut kleiden ꝛc.

4) Pracht, ein Gepränge.

to set to Show, zur Schau stellen, oder zur Schau auslegen.

to make a Show of, womit prangen, sich damit sehen lassen.

5) Gleichheit, Aehnlichkeit.

in Show, in der Gestalt.

6) Scheinbarkeit, guter Anschein, Schein.

they have some Show in them, sie haben einigen Schein.

7) Schein ohne Wesen, bloßer Schein.

what you saw was all a fairy Show, was ihr sahet, war bloßer Schein, war nicht wirklich.

8) ein Gegenstand, der Aufmerksamkeit auf sich ziehet, (ist mit Nr. 4. zu verbinden.)

Show-Bread or Shewbread, schoh'bredd, S. das Schaubrod bey den alten Juden.

Shower, schoh'ørr, S. eine Person, welche etwas zeigt, weiset ꝛc.

a Shower of Tricks, ein Taschenspieler.

Shower, schau'ørr, S. 1) ein plötzlicher Regen, ein Guß.

a Shower of Tears, ein Thränenguß.

a Shower of Rain, ein Regenguß.

2) eine Menge herabfallender Dinge.

a Shower of Arrows, of Stones, ein Hagel von Pfeilen, von Steinen.

3) Menge einer zugetheilten Sache, Ueberfluß.

in the great Shower of your Gifts, in dem großen Ueberfluß ihrer Gaben.

to Shower, tu schau'ørr, v. a. 1) mit Regen überschwemmen, durchnässen.

2) in Menge herabfallen lassen.

to shower Arrows, einen Hagel von Pfeilen abschießen.

it showerd Roses, es streuete Rosen.

3) reichlich zutheilen.

Caesar's Favour, that show'rs down Greatness on his Friends, — der seine Freunde mit Gnade überhäuft, zu großen Ehren erhebt.

to Shower, tu schau'ørr, v. n. regnen, (gemeiniglich mit down,) stark regnen.

Showerineſs, ſchau'-örrineß, S. zum Regen geneigte Beſchaffenheit der Witterung, Regenwetter.
Showery, ſchau-örri, adj. regnend, naß.
the ſhowery Weather, das Regenwetter.
ſhowery Winds, Winde, welche Regen bringen.
Shòwing, ſchoh'-ing, S. das Zeigen und ſo weiter, ſiehe to Show.
Shòwiſh, ſchoh'-iſch, adj. 1) prächtig, herrlich. 2) ſcheinbar, glänzend. 3) mit etwas prangendem prahlend, prahlhaft.
Showl, ſchaul, adj. niedrig, kurz.
Shown, ſchohn, gezeigt ꝛc. das Präterit. und Particip. paſſ. von to Show.
Shòwy, ſchoh'-i, adj. in die Augen fallend, prächtig, glänzend.
to Shrag, tu ſchrägk, v. a. verſchneiden, entmannen, caſtriren; wie to Geld.
Shrank, ſchränk, das Präterit. von to Shrink; welches ſiehe.
to Shred, tu ſchredd, v. a. hat auch im Prät. und Partic. Shred, 1) in Stücke ſchneiden, zerſchneiden, (am häufigſten von Zeugen oder Kräutern). 2) abſchneiden, abhauen.
to ſhred Boughs of Trees, die überflüßigen Aeſte abſchneiden, einen Baum ausſchneideln.
Shred, ſchredd, S. 1) ein kleines abgeſchnittenes Stück; z. B. Abſchnitzel, Lappen oder Läppchen. 2) ein Stück, Stückchen, Fragment.
half a Dozen Shreds, ein halb Dutzend Lappen oder Stückchens.
3) ein Schneider.
Shred, ſchredd, part. adj. klein geſchnitten, klein gehackt, abgehauen, abgeſchnitten, zerſchnitten.
Shredding, ſchred-ding, S. das Zerſchneiden, Zerſtücken; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum to Shred.
Shreds of Cloth, kleine Stückchen Tuch, Abgänglinge.
to Shrèek, ſiehe to Shriek.
Shreef or Shreeve, ſiehe Shrift.
Shreight, ſchreht, S. ein Miſtler, Ziemer, Schnärrer; ſiehe Miſle-Bird.
Shrew, ſchrub, S. eine unruhige, zänkiſche, heftige weibliche Perſon, eine Zänkerin, ein rechtes Keifeleiſen; wie Vixon.
Shrewd, ſchruhd, adj. 1) ſchreyend, zänkiſch, heftig.
her eldeſt Siſter is ſo ſhrewd, that etc. ihre älteſte Schweſter iſt ſo zänkiſch, daß ꝛc.
2) verſchlagen, argliſtig, ſchlau.
ſhrewd worldly Men, argliſtige, weltlich geſinnte Menſchen.
3) übel, böſe.
a ſhrewd Indication, ein böſes Zeichen.
4) beſchwerlich, gefährlich, kitzlich.
he had a ſhrewd Bout of it, es hat ihm viel Mühe gekoſtet.
Shrewdly, ſchruhd'-li, adv. 1) auf eine verſchlagene, ſchlaue, verſchmizte Art. 2) auf eine boshafte, nachtheilige Art. 3) auf eine beſchwerliche Art. 4) auf eine geſchickte, gute Art. 5) gar ſehr.
Shrewdneſs, ſchruhd'-neß, S. 1) Argliſtigkeit, Verſchlagenheit, Liſt. 2) Muthwille.
Shrewiſh, ſchruh'-iſch, adj. ſchreyend, zänkiſch, heftig, mürriſch.
Shrewiſhly, ſchruh-iſchli, adv. auf eine zänkiſche, mürriſche, heftige, ungeſtüme Art.
he ſpeaks very ſhrewiſhly, er ſpricht ſehr mürriſch.
Shrewiſhneſs, ſchruh'-iſchneß, S. 1) zänkiſche Beſchaffenheit, Ungeſtüm, Heftigkeit, mürriſches Weſen. 2) der Muthwille.
Shrew-mouſe, ſchruh'-maus, S. die Spitzmaus.
to Shrièk, tu ſchrihk, v. n. mit unarticulirten Tönen ſchreyen, laut ſchreyen, heftig an zu ſchreyen fangen, querren.
it was the Owl that ſhriek'd, es war die Eule, welche ſchrie.
Shrièk, ſchrihk, S. ein heftiges, lautes Geſchrey, ein unarticulirtes Geſchrey.
Shrieking, ſchrihk'-ing, S. das Schreyen, lautes Geſchrey.
Shrièvalty, ſiehe Sheriffalty, welches eigentlich das Amt eines Scheriff bedeutet; Shrievalty iſt veraltet, wiewohl es öfters noch von Londoner Burgern gehöret wird.
Shrième, ſchrihw, S. ein Scheriff oder Landrichter; ſiehe Sheriff.
to Shrième, tu ſchrihw, v. a. beichten; ſiehe to Shrive.
Shrift, ſchrift, S. die Ohrenbeichte, (veraltet), ein Geſtändniß, das man dem Prieſter ablegt.

Shright für Shrieked, schreit, schreik'd, das Präteritum und Particip. von to Shriek, schrie, geschrieen.

Shrike, schreik, S. eine Art kleiner Raubvögel, der Neuntödter, Würgengel.

Shrill, schrill, adj. hell schallend, einen hellen, scharfen Ton gebend.

shrill-voiced, von heller Stimme.

to Shrill, tu schrill, v. n. einen hellen, scharfen, gellenden Laut von sich geben, hell klingen.

a shrilling Sound, ein hell klingender Ton wie der der Weiber, auch der Lerchen.

Shrilly, schril'-li, adv. mit einem durchdringenden, gellenden, scharfen, hellen Tone, mit einem schwirrenden Schalle.

Shrillness, schrill'-neß, S. der durchdringende, gellende, helle, scharfe Laut, Klang oder Ton.

Shrimp, schrimp, S. 1) eine Art kleiner Seekrebse, die Garnelle, auch die Krabbe. 2) ein kleiner Mensch, im verächtlichen Verstande, ein Zwerg.

Shrine, schrein, S. ein Behältniß, etwas heiliges darin zu bewahren, oder ein Behältniß für Reliquien und Heiligthümer, ein Reliquienkästchen.

to Shrink, tu schrink, v. n. hat im Präterito Shrunk oder Shrank, im Particip. Shrunken oder Shrunk, 1) sich in einen engern Raum zusammenziehen, einschrumpfen, einlaufen, dieses mit up.

a Shrinking up of the Sinews, das Zucken der Spannadern.

to shrink under the Weight of Misfortunes, unter dem Gewicht des Unglücks erliegen.

2) sich zusammenziehen.

the shrinking Shrub, die Sinnpflanze, welche ihre Blätter beym Berühren zusammenziehet.

3) abnehmen. 4) vor Kälte oder Furcht zittern. 5) erstarren. 6) sich entsetzen.

to shrink at, sich wovor oder worüber entsetzen.

7) vor etwas zurückweichen, es zu vermeiden suchen.

to shrink back, zurückweichen.

to shrink from a Man's Defence, nicht daran wollen, jemanden beyzustehen.

to Shrink, tu schrink, v. a. 1) zusammenschrumpfen machen. 2) einziehen, zusammenziehen.

to shrink up his Shoulders, die Achseln zucken, die Schultern einziehen.

Shrink, schrink, S. 1) das Einschrumpfen. 2) das Merkmal davon, die Runzel. 3) der Schauder, das Schaudern vor Furcht oder Schrecken.

Shrinker, schrink'-örr, S. 1) eine Person oder Sache, welche sich einziehet, einschrumpfet. 2) eine Person, welche zittert, Schauder empfindet, sich entsetzet, zurück weicht.

Shrivalty, schriw-wälti, siehe Sheriffalty.

to Shrive, tu schreiw, v. a. 1) beichten. 2) Beichte hören, (veraltet).

to Shrivel, tu schriw'-w'l, v. n. 1) einschrumpfen, sich zusammenziehen. 2) Runzeln bekommen, sich runzeln.

to Shrivel, tu schriw'-w'l, v. a. 1) einschrumpfen machen. 2) zusammenziehen. 3) Runzeln verursachen, runzeln.

Shrivelled, schriw'-well'd, part. adj. gerunzelt, runzlich.

Shriver, schrei'-wörr, S. der Beichtvater, (jezt veraltet).

Shriving, schreiw'-ing, S. das Beichten, als ein Particip beichtend.

Shroud or Shrowd, schraud, S. 1) ein Ort, wo man sicher ist, der Schutz, Schirm.

to put himself under one's Shroud, sich in jemandes Schutz geben.

2) das Sterbekleid, der Sterbekittel, das Grabtuch.

aloud we call for Death *and Shelter in a Shroud* — und Schutz in einem Sterbekleid.

3) die abgehauenen Aeste eines Baumes. 4) auf den Schiffen, eines derjenigen Taue, womit der Mastbaum befestiget ist, das Wandtau, die Wandleine, die Segeltaue. 5) wird auch öfters das Segel Shroud genennt.

tho' Shrouds and Tackle torn, wiewohl die Segel und das Strickwerk zerrissen sind.

to Shroud, tu schraud, v. a. 1) schützen, beschützen, vor äußerer Gefahr sichern. 2) beschirmen, vor Nässe schützen oder bewahren. 3) mit einem Sterbekittel bekleiden.

if I die before thee, shroud me in one of these same Sheets, wenn ich vor dir sterbe, oder eher sterbe wie du,

so

so lege mich in eins dieser Betttücher.

Shakespear's Othello.

4) kleiden, bekleiden. 5) verbergen, bedecken.

to shroud my Shame, meine Schande bedecken.

6) vertheidigen, beschützen. 7) Bäume beschneiden, Aeste abhauen.

to Shroud, tu schraud, v. n. beherbergen, Schutz suchen, seine Zuflucht nehmen.

Shrouded, schraud'=ed, part. bedeckt, beschützt, verborgen, vertheidiget, bekleidet, beschirmet 2c.; wie to Shroud.

Shrove-Sunday, schrohw'=sonndäh, S. der erste Sonntag in der Fasten.

Shrove-tide, schrohw'=teid, S. die Fastnacht, Fastenzeit, die Zeit, in welcher man in der römischen Kirche zu beichten pflegt.

Shrove-Tuesday, schrohw=tjuhsf'=däh, S. der erste Dienstag in der Fasten, oder der Dienstag vor der Aschermittewochen, an welchem die Alten zu beichten pflegten. (Dieses Wort stammt von to Shrive, woven es das Präterit. ist, ab, und heißt beichten, beichtend 2c.

Shrowd, to Shrowd, siehe Shroud und to Shroud.

Shrub, schrobb, S. 1) eine Staude, ein Strauch, ein Busch. 2) ein Zwergbaum. 3) ein kleiner Mensch, ein Zwerg. 4) ein gewisses Getränk von Branntwein, Essig und Zucker.

to Shrub, tu schrobb, v. n. jemanden prügeln, abprügeln, einem das Wams rein ausklopfen.

Shrubbed, schrobb'd, part. part. abgeprügelt.

Shrubbiness, schrob'=bineß, S. gesträuchige, staudige, buschige Beschaffenheit, viel Gesträuche.

Shrubbery, schrob'=berri, S. Staudengewächse, Gesträuch.

Shrubby, schrob'=bi, adj. 1) einem Strauche ähnlich. 2) aus Sträuchen bestehend. 3) voll Sträuche oder Stauden.

Shruff, schroff, S. die Schlacken von dem Metalle, das überm Feuer probirt worden.

to Shrug, tu schrogk, v. a. in die Höhe ziehen, zucken.

to shrug his Shoulders, die Achseln zucken.

to Shrug, tu schrogk, v. n. 1) seinen Abscheu oder Mißfallen durch Zucken der Schultern oder durch Bewegung des ganzen Körpers zu erkennen geben. 2) vor Furcht oder Kälte zittern, beben.

Shrug, schrogk auch schrock, S. das Achselzucken, eine Bewegung der Schultern, wodurch man sein Mißfallen zu erkennen giebt.

to give a Shrug, die Achseln zucken.

Shrunk, schronk, zusammengeschrumpft, geschrumpfen, eingelaufen; das Präteritum und Particip. pass. von to Shrink.

Shrunken, schronk'=k'n, das Particip. pass. von to Shrink, welches siehe.

Shuck, schock, S. eine Hülse.

to Shudder, tu schod'=dörr, v. n. einen Schauder empfinden, schaudern.

I shudder at the Name, ich schaudere vor dem Namen.

to Shuffle, tu schof'=fl', v. a. 1) unordentlich untereinander mengen, verwirren, vermischen. 2) die Karten mischen, (to shuffle the Cards). 3) mit List hinein oder hinweg bringen.

it was shuffled into the Papers, that were seized, man hatte es unter die Papiere, deren man sich bemächtiget hatte, geschoben oder gespielet, practiciret.

4) to shuffle off, sich von einer Person oder Sache losmachen, einer Sache zu entgehen suchen, sie wegschaffen, die Schuld auf einen andern schieben, etwas von sich ablehnen.

if any Thing hits, we take it to ourselves: if it miscarries, we shuffle it off to our Neighbours, wenn uns etwas gelinget, oder wenn eine Sache gut aufgenommen wird, so geben wir uns dafür aus, wenn es aber mißlinget, so schieben wir es auf unsere Nachbarn.

5) to shuffle up, auf eine entweder listige oder übereilte Art zu Stande bringen.

to shuffle up a Peace, mit List Frieden machen.

to Shuffle, tu schof'=fl', v. n. 1) Karten mischen.

a Sharper both shuffles and cuts, ein betrügerischer Spieler mischet die Karten und hebt sie auch ab.

2) im Gehen wanken, sich hin und her werfen. 3) List, Ränke, unerlaubte

laubte Mittel gebrauchen, Ausflüchte suchen.
a shuffling Excuse, eine kahle Ausflucht.
Shuffled, schof-fl'd, praet. et part. gemischt.
he shuffled the Cards, er mischte die Karten.
Shuffle, schof-fl', S. 1) Vermischung. 2) ein Kunstgriff, ein Rank, eine List.
Shuffle-board, schof-fl'-bohrd, S. ein Spielbret, die Beilketafel.
Shuffle-cap, schof-fl'-käpp, S. ein gewisses Spiel, bey welchem das Geld in einem Hute geschüttelt wird.
Shuffler, schof-fl'örr, S. derjenige, welcher mit List und Ränken umgehet, Ausflüchte sucht, ein Ränkemacher.
Shuffling, schof-fl'ing, S. 1) das Vermischen, die Mischung. 2) Ränke, List, Ausflucht.
a Shuffling Fellow, ein Ränkemacher; auch ein veränderlicher, wankelmüthiger Mensch.
Shufflingly, schof-fl'ingli, adv. 1) auf eine wankende, wackelige Art. 2) auf eine ränkevolle, listige Art, betrüglich, unredlicher Weise, nicht rechtschaffen, nicht aufrichtig.
Shuins, schu'-ins, S. plur. junge Lachsbrut; wie Sewins.
to Shun, tu schonn, v. a. zu vermeiden suchen, meiden, fliehen, zu entkommen, zu entgehen suchen.
Shunless, schonn'-leß, adj. dem nicht zu entgehen ist, unvermeidlich.
Shunlessness, schonn'-leßneß, S. die Unvermeidlichkeit.
Shunned, schonn'd, part. pass. vermieden.
Shunning, schon'-ning, S. das Meiden, Vermeiden.
to Shunt, tu schonnt, v. a. siehe to Shove.
Shuriot, schorr'-jott, S. eine junge Ziege, ein Zicklein; siehe Kid
to Shut, tu schott, v. a. hat auch Shut im Präter. und Particip. pass. 1) einschließen, einsperren.
to shut one in, einen einschließen.
2) zumachen, verschließen.
to shut one Eye, ein Auge zumachen.
with one Eye shut, we see more exquisitely, than with both open, wenn man ein Auge zumacht, so siehet man etwas vollkommener, als mit beyden offen.
3) den Zutritt verwehren.
shall that be shut to Man, which to the Beast is open, soll das dem Menschen verschlossen seyn, was den Thieren offen ist.
4) ausschließen; (mit from, auch mit out).
5) to shut up, verschließen, versperren, zumachen.
dangerous Rocks shut up the Passage, — versperren den Weg.
to Shut up, heißt auch, einschließen, in Verhaft bringen.
Lucullus with a great Fleet *shut up* Mithridates in Pitany, — schloß ihn ein; ingleichen beschließen.
where the Scene of Life *is shut up*, — beschlossen ist.
6) to shut together, zusammenfügen.
to Shut, tu schott, v. n. 1) sich zuschließen.
Flowers open in the Day and *shut at Night*, — schließen sich des Abends zu.
2) zugehen.
the Door shuts, die Thüre gehet zu.
Shut, schott, das Partic. des Vorigen. 1) verschlossen, geschlossen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum. 2) von etwas befreyen.
we must get shut of him, wir müssen uns von ihm losmachen; (besser we must get rid of him).
Shut, schott, S. 1) die Verschließung, Zuschließung, der Schluß. 2) eine kleine Thüre oder Bedeckung.
the Shut of a Window, ein Fensterladen.
Shutter, schot'-törr, S. 1) eine Person, welche zuschließet, verschließet. 2) ein Fensterladen, eine kleine Thüre.
Shutting, schott-ting, S. 1) das Zuschließen, Zumachen; in fernerer Bedeutung siehe to Shut.
2) the Shutting of the Day, oder of the Daylight, die Abenddämmerung.
Shuttle, schot'-tl', S. 1) das Schiffchen des Webers. 2) ein unbesonnener Mensch, ein Schwindelgeist.
Shuttle-cock, schot'-tl'-kack, S. ein mit Federn besetztes Stück Kork; siehe Shittle-cock.
Shuttle-headed, schot'-tl'-hedded, adj. unbesonnen, windig.
a shuttle-headed Fellow, ein unbesonnener Mensch, Schwindelgeist.
Shy, schei, adj. 1) zurückhaltend. 2) vorsichtig, behutsam.
I am very shy of using or employing corrosive Liquors in the Preparation

tion of Medicines, ich bin sehr vorsichtig ꝛc.
3) schüchtern, furchtsam, scheu.
he is very shy of me, er meidet mich, oder er scheuet sich vor mir.
4) argwöhnisch, eifersüchtig.
Princes are by Wisdom of State, somewhat shy of their Successors, sind etwas eifersüchtig auf ihre Nachfolger ꝛc.
5) kaltsinnig. 6) eingezogen, bescheiden.
a Shy-Cock, å schei-kack', S. einer, der sich aus Furcht vor den Häschern nicht vor die Thür wagt.
Shyly, schei-li, adv. auf eine scheue, schüchterne, zurückhaltende Art.
Shymár, scheimår', siehe Samar.
Shyness, schei-neß, S. Shiness.
Sib, sibb, der verkürzte Name Sebastian.
Sibilant, sibb'-ilånt, adj. zischend.
sibilant Letters, Zischbuchstaben; wie s, sh, z.
Sibilàtion, sibbilåh'-sch'n, S. das Zischen.
Metals, quenched in Water, give a Sibilation or hissing Sound, Metalle, wenn sie in Wasser gelöscht werden, geben ein Zischen oder einen zischenden Laut.
Sibyl, sib'-bil, S. eine Art alter Prophetinnen, die Sibylle.
Sibylline, sibbillein oder sibbil'-lin, adj. sibyllinisch.
Sicamore, sick'-åmohr, S. der wilde Feigenbaum.
to Siccate, tu sick'-kåt oder sick'-ket, v. a. trocknen; wie to dry.
Siccàtion, sickkåh'-sch'n, S. das Trocknen, Dürre, Mangel an Feuchtigkeit.
Siccifick, sick'sif-fick, adj. trocken machend, trocknend.
Siccity, sick'-siti, S. die Trockenheit.
Sice, seiß, S. die Zahl sechs im Würfelspiel.
Sice-point, alle sechs.
Sice-Ace, sechs und Aeß.
Sice, bedeutet auch 6 Pens oder 6 Stüber.
Sich, sich, besser sitsch, adj. für Such, solches; (veraltet).
Sick, sick, adj. 1) krank; mit of vor der Krankheit.
I am sick of many Griefs, ich bin krank von vielen Gram und Kränkungen.
to fall sick, krank werden.
the Sick, die Kranken, die Patienten.
to be sick of the Simples, sehr einfältig seyn.
2) übel, nicht wohl.
sick at Heart, dem übel ist.
3) verdorben.
by sick Interpreters, von verdorbenen Dolmetschern.
4) einer Sache überdrüßig.
I am sick alike of Envy and of Praise, ich bin überdrüßig ꝛc.
to Sick, tu sick, v. n. krank werden; (nicht gebräuchlich, besser to Sicken).
to Sicken, tu sick'-k'n, v. a. 1) krank machen. 2) schwächen, entkräften.
they have so sicken'd their Estates, that &c. sie haben ihre Güter so entkräftet, daß ꝛc.
to Sicken, tu sick'-k'n, v. n. 1) krank werden. 2) schwach, matt werden, vergehen, abnehmen, schwinden.
all Pleasures sicken, alle Vergnügen verschwinden, vergehen ꝛc.
3) überdrüßig seyn. 4) einen Ekel vor etwas empfinden.
Sicker, sick'-körr adj. der Comparat. von Sick, kränker, überdrüßiger.
Sicker, sick'-körr, adj. gewiß, sicher; (veraltet).
Sicker, sick'-körr, adv. gewißlich, sicherlich; (veraltet).
Sickerly, sick'-körrli, adv. wie das vorherige und ist ebenfalls veraltet.
Sickish, sick'-isch, adj. ein wenig krank, kränklich, unpaß.
Sickle, sick'-kl', S. eine Sichel zum Korn oder Gras schneiden.
Sickle-feather, sick'-kl'-fethörr, S. die Schwanzfeder an den Vögeln.
Sickleman, sick'-kl'månn, or Sickler, sick'-kl'örr, S. der Schnitter.
Sickle-wort, sick'-kl'-wort, S. der Name einer Pflanze, Braunelle.
Sickliness, sick'-lineß, S. kränkliche Beschaffenheit, Neigung zu Krankheiten.
Sickly, sick'-li, adv. kränklich, schwächlich, unpäßlich.
Sickly, sick'-li, adj. 1) kränklich, unpaß, nicht gesund, nicht wohl. 2) matt, schwach.
3) a sickly Time, eine Zeit, da viele Menschen krank sind.
to Sickly, tu sick'-kli, v. a. krank machen, (jetzt veraltet,) durch eine Krankheit anstecken.
Sickness, sick'-neß, S. 1) der Zustand, da man krank ist, die Krankheit. 2) die

2) die fehlerhafte Beschaffenheit der innern Theile des Körpers, die Krankheit.
the great Sickneſs, die Pest.
the green Sickneſs, die Bleichsucht.
the falling Sickneſs, die fallende Sucht, Epilepsie.
3) Unordnung in den Verdauungs-werkzeugen, Uebelkeit.
Sicory, ſick-koh'-ri, S. Cichorien; wie Cicory
Sìde, ſeid, S. 1) die Seite eines Dinges.
the right Side, die rechte Seite.
to beat one's Sides, jemanden ausprügeln.
the Side of a Hill, der Abhang eines Hügels.
hanging Side, im Bergbaue, das Hangende.
lying Side, das Liegende.
2) der Rand.
to ly down by the Sides of Fountains, sich am Rande einer Quelle niederlegen.
the Water-Side, das Ufer.
the Sea-Side, die Küste.
3) die Gegend, Seite.
on this Side, auf dieser Seite oder disseits.
4) die Parthey, Seite.
the Trial will come on his Side, er wird gewonnen Spiel haben.
I give it on your Side, ich erkenne es euch zu.
to ſpeak on one's Side, zu jemandes Besten reden, rühmlich von ihm sprechen.
5) einer von zwey einander entgegengesezten Theilen, die Seite.
many being ſlain and wounded on both Sides, es sind auf beyden Seiten oder von beyden Theilen viele geblieben oder verwundet.
6) die Seite, in Ansehung der Blutsfreundschaft.
he is Couſin by his Mother's Side, — von Seiten seiner Mutter oder von seiner Mutter her.
7) die Seite eines Blattes in einem Buche, die Blattseite.
Sìde, ſeid, adj. 1) zur Seite gehörig, auf beyden Seiten befindlich. 2) nicht gerade, nicht parallel, schief.
to Sìde, tu ſeid, v. a. auf eine Seite lehnen.
to ſide with one, es mit einem halten.
to ſide againſt one, wider jemanden seyn.
to Sìde, tu ſeid, v. n. jemandes Parthey nehmen, auf seiner Seite seyn, oder eine Parthey ergreifen, sich in eine Faction einlassen.
Sìde-bar, ſeid'-bår, S. das Seitenstück; z. B. an einem Sattel
Sìde-beam, ſeid'-bihm, S. eines der zwey senkrechten Stücke an einer Buchdruckerpresse.
Sìde-blow, ſeid'-bloh, S. ein Streich oder Schlag von hinten.
Sìde-board, ſeid'-bohrd, S. 1) ein Seitenbret. 2) die Faßdaube. 3) der Credenztisch; dieses auch Side-board-Table.
Sìde-box, ſeid'-backs, S. in den Schauspielhäusern, ein Sitz für das Frauenzimmer auf der Seite des Theaters, eine Seitenloge.
Sìde-face, ſeid'-fähs, S. diejenige Stellung eines Portraites, da man das Gesicht nur von der Seite siehet, ein Portrait im Profil.
Sìde-fly, ſeid'-flei, S. der Name eines gewissen Insectes. NB. Johnson hat dieses Wort in seinem Wörterbuch, ohne die Art des Insectes genauer zu bestimmen, sondern führt blos die Stelle an: from a rough whitiſh Maggot, in the Inteſtinum rectum of Horſes, the Side-fly proceeds.
aus Derham's Phyſico Theology.
Sìde-lays, ſeid'-lähß, S. plur. frische zur Seite gestellte Jagdhunde, welche das Wild verfolgen, wenn es bey ihnen vorbey kommt.
Sìdeling, ſeid'-ling, siehe Sidle.
Sìde-lining, ſeid'-leining, S. das Futter inwendig an den Seiten eines Schuhes, das Seitenleder.
Sìde-long, ſeid'-lang, adj. von der Seite kommend.
a ſide-long Glance, ein Seitenblick.
Sìde-long, ſeid'-lang, adv. 1) von der Seite, in der Quere. 2) auf die Seite.
Sìder, ſei'-dörr, S. Apfelwein; siehe Cider.
Sìderal, ſid'-deråll, adj. von den Sternen kommend, gestirnt, mit Sternen besezt.
Sìderated, ſid'-derråted, adj. 1) von dem Reife erfroren, von dem Mehlthau und überhaupt von der Witterung verdorben. 2) von dem Schlage gerührt.
Sideràtion, ſidderåh'-sch'n, S. 1) der Zustand, da die Gewächse plötzlich durch

durch die Witterung verderbt werden; z. B. der Brand, Mehlthau, Reif. 2) der Schlagfluß, die Lähmung, plötzlicher Verlust des Bewußtseyns.

Sidèrial, ßiddi'=riäll, adj. a sidereal Year, ein Sonnenjahr.

Sideromancy, ßid'=derromänßi, S. die Wahrsagung aus einem glüenden Eisen.

Side-saddle, ßeid'=ßäddl', S. ein Quersattel, Weibersattel.

Sides-man, ßeidß=männ, S. ein Gehülfe oder Assistent des Kirchenvorstehers, wie Questman; ingleichen überhaupt jemand, der einem andern an die Seite gesezt ist.

Side-View, ßeid'=wju, S. die Darstellung eines Gegenstandes von der Seite, das Profil; siehe Side-face.

Sideways, ßeid'=wähß, or Sidewise, ßeid'=weiß, adv. 1) von der Seite, seitwärts. 2) auf einer Seite.

Siding, ßeid'=ing, S. die Annehmung einer Parthey, das Treten auf jemandes Seite.

to Sidle, tu ßid'=dl', v. n. 1) im Gehen wanken, nicht gerade gehen.

to sidle-sidle, im Gehen von einer Seite auf die andere wanken.

2) sich schmiegen, anschmiegen. 3) auf der Seite liegen.

Siddledywry, ßid'=leddiwrey, adj. krumm, gekrümmet, verkehrt.

Sidling or Sideling, ßid'=ling, ßeid'=ling, S. das Wanken im Gehen, das Liegen auf der Seite.

to go sideling, im Gehen wanken.

Siège, ßihdsch, S. 1) der Sitz, der Thron; (dieses ist jezt veraltet). 2) der Rang, die Classe; (gleichfalls veraltet).

Men of royal Siege, Männer von königlichem Range. Shakespear.

3) die Belagerung einer Festung.

to lay Siege to a Place, einen Ort belagern.

4) anhaltende Bemühung etwas zu erhalten. 5) der Stuhlgang.

to Siège, tu ßihdsch, v. a. belagern; (wofür aber to besiege besser ist).

Sieve, ßiww, S. ein Sieb.

Sieve-like, ßiww'=leik, adj. einem Siebe ähnlich.

the sieve-like Bone, das siebförmige Bein, in der Anatomie.

Sieve-maker, ßiww'=mähkörr, S. ein Siebmacher.

to Sift, tu ßift, v. a. 1) vermittelst des Siebes absondern, reinigen, sieben. 2) absondern. 3) untersuchen, wohl erwägen.

we have sifted your Objections, wir haben euere Einwendungen untersucht, erwogen.

4) ausforschen, zu erforschen suchen.

to sift out a Thing, eine Sache ausforschen.

5) jemanden ausforschen, ausfragen, etwas von ihm zu erfahren suchen.

Sifted, ßift'=ed, part. pass. gesiebet.

sifted out, ausgeforscht, entdeckt.

Sifter, ßift'=örr, S. eine Person, welche siebet, untersuchet, auszuforschen sucht &c. auch ein Mehlbeutler.

Sifting, ßift'=ing, S. 1) das Sieben, Absondern. 2) das Untersuchen, Erforschen Ausforschen.

Siftings, ßift'=ings, S. plur. dasjenige, was ausgesiebet, abgesondert wird, was in dem Siebe zurück bleibet.

to Sigh, tu ßei, v. n. seufzen.

to sigh for one, für einen seufzen.

to Sigh, tu ßei, v. a. beseufzen.

he sighed her Fate, er beseufzte ihr Schicksal.

Sigh, ßei, S. ein Seufzer.

he fetched a deep Sigh, er holte einen tiefen Seufzer.

Sighing, ßei'=ing, S. das Seufzen.

Sight, ßeit, S. 1) die Empfindung des Sehens, der Sinn des Sehens, das Gesicht.

the Loss of Sight, der Verlust des Gesichts.

2) das Sehen, als Handlung betrachtet.

at the first Sight, oder at first Sight, bey dem ersten Anblicke.

I have lost the Sight of it, ich habe es aus dem Gesichte verloren, sehe es nicht mehr.

to know one by Sight, einen von dem Ansehen kennen.

to come in Sight, sich sehen lassen; auch zu Gesichte kommen.

pleasant to the Sight, angenehm zu sehen.

to pay at Sight, auf Sicht bezahlen.

to have a Thing in Sight, seine Absicht auf etwas gerichtet haben.

to see Sights, sich an einem Orte umsehen.

3) der Zustand, da man von jemanden gesehen wird, die Gegenwart.

I was never out of his Sight, ich habe ihn keinen Augenblick verlassen.

he cannot abide me out of his Sight, er kann nicht ohne meine Gegenwart leben.
get you out of my Sight, gehet mir aus den Augen.
he flies your Sight, er fliehet eure Gegenwart, sucht euch zu vermeiden.
in the Sight of the whole World, vor den Augen der ganzen Welt.
by Sight, von Ansehen, von Gesicht.
4) etwas, das man mit Bewunderung siehet, ein Schauspiel, Anblick. 5) das Werkzeug des Sehens, das Auge.
6) etwas wodurch man siehet.
the Sights of a Quadrant, die Absehen eines Quadranten, auch das Korn auf dem Feuergewehre.
7) Nachricht, Kenntnisse, Wissenschaft.
it must come to no body's Sight but your own, es muß nur allein zu Ihrer Wissenschaft gelangen, oder niemand anders als ihr muß Nachricht davon bekommen.
8) als ein Sprüchwort.
out of Sight, out of Mind, aus den Augen, aus dem Sinn.
Sìghted, seit'⸗ed, adj. sehend; (nur in Zusammensetzungen,) als:
quick-sighted, scharfsichtig.
short-sighted, kurzsichtig.
dim-sighted, ein blödes Gesicht habend.
open sighted, eine freye Aussicht habend.
Sìghtfulnest, seit'⸗fullneß, S. Klarheit, Deutlichkeit, Durchsichtigkeit; (ungewöhnlich).
Sìghtless, seit'⸗leß, adj. 1) des Gesichts beraubt, blind. 2) dem Auge unangenehm, häßlich, garstig.
Sìghtlessness, seit'⸗leßneß, S. Blindheit, Häßlichkeit.
Sìghtliness, seit'⸗lineß, S. Schönheit, hübsche Gestalt, Wohlgestalt.
Sìghtly, seit'⸗li, adj. den Augen angenehm, schön, wohlgebildet, hübsch.
Sìgil, sid'⸗dschill, S. das Siegel, Insiegel.
Sìgn, sein, S. 1) das Zeichen eines Dinges. 2) ein Wink, eine Miene, als Zeichen des Gedankens oder Willens.
to make Signs to one, einem ein Zeichen geben.
3) ein Zeichen einer künftigen Sache, eine Vorbedeutung. 4) ein Wunderwerk, Wunder.
compelled by Signs, durch Wunder oder Wunderwerke angetrieben.
5) das Zeichen oder das Schild vor einem Hause.
Sign of the red Lion, ein Schild vom rothen Löwen.
Sign of the five Shillings, in der Krone.
Sign of ten Shillings, in den zwey Kronen.
Sign of the fifteen Shillings, in den drey Kronen.
Sign of a House to let, die Kleidung einer Witwe, zum Zeichen, daß sie sich wieder nach einem Manne umsiehet.
6) ein Merkmal, Zeichen, Kennzeichen.
7) eines der zwölf Gestirne oder Sternbilder in dem Thierkreise, ein himmlisches Zeichen. 8) ein Denkmal. 9) ein Bild, Vorbild, Sinnbild oder Wahlspruch. 10) die Unterzeichnung, Unterschrift.
a Sign-Manual, eine Unterschrift.
Signs-Manual, die Unterschrift, nebst beygedrucktem Petschaft.
to Sign, tu sein, v. a. 1) zeichnen.
2) vorstellen, andeuten, bezeichnen.
the Sacraments and Symbols receive the Names of what themselves do sign, — was sie selbst vorstellen, andeuten oder bezeichnen.
3) einem ein Zeichen geben. 4) unterzeichnen, unterschreiben.
Sìgnal, sig'⸗näll, S. ein Zeichen, wodurch man etwas zu erkennen giebt, die Losung, das Signal.
Signal, sig'⸗näll, adj. berühmt, vorzüglich, merkwürdig, ausgezeichnet.
signal Acts of Cruelty, merkwürdige, ausgezeichnete Handlungen der Grausamkeit.
a signal Accident, ein merkwürdiger Fall, Zufall.
Signal'ity, signäll'⸗iti, S. merkwürdige Beschaffenheit, ein merkwürdiger Umstand.
to Sìgnalize, tu sig'⸗nälleiß, v. a. merkwürdig, vorzüglich machen, vor andern auszeichnen.
to signalize himself, sich hervorthun, sich auszeichnen, sich sehen lassen.
Sìgnalized, sig'⸗nälleiß'd, part. pass. ausgezeichnet, merkwürdig gemacht, hervorgethan ꝛc.
Sìgnally, sig'⸗nälli, adv. auf eine vorzügliche, merkwürdige Art.

Signalness, sig'=nällneß, S. merkwürdige Beschaffenheit; wie Signality.
Signation, signäh'=sch'n, S. die Bezeichnung; ingleichen ein gegebenes Zeichen, das Zeichen; auch das Winken.
Signature, sig'=nätjur, S. 1) ein aufgedrucktes oder eingedrucktes Zeichen, Merkmal, Kennzeichen. 2) ein aus solchen Merkmalen hergenommener Beweis.
Signatures of divine Wisdom, Beweise von göttlicher Weisheit.
3) die Unterzeichnung, Unterschrift.
4) bey den Buchdruckern, der Buchstab, womit die Bogen unten bezeichnet werden, die Signatur.
Signaturist, sig'=nätjurist, S. derjenige, welcher die Lehre von den Kennzeichen inne hat, oder einer, der sich an die Lehre der Kennzeichen hält; (ein seltenes Wort).
Signed, sein'd, part. unterzeichnet, bezeichnet rc.
Signer, sein'=örr, S. eine Person, welche zeichnet, bezeichnet, unterzeichnet.
Signet, sig'=net, S. das Handsiegel; besonders das Fürstliche oder Herrschaftliche Handsiegel.
Significance, signif'=fikäns, or Significancy, signif'=fikänsi, S. 1) die Bedeutung, der Verstand, Sinn. 2) nachdrücklicher Verstand, Nachdruck, Kraft. 3) Wichtigkeit.
a Circumstance of less Significancy, ein Umstand von geringerer Wichtigkeit.
Significant, signif'=fikänt, adj. 1) eine Bedeutung habend, bedeutend. 2) etwas anzeigend, bezeichnend. 3) etwas, was man sagen will, wohl oder gut ausdrückend. 4) einen Nachdruck habend, nachdrücklich. 5) wichtig.
Significantly, signif'=fikäntli, adv. auf eine nachdrückliche, kräftige Art, nachdrücklicher Weise.
Significantness, signif'=fikäntneß, S. nachdrückliche Bedeutung; wie Significancy.
Signification, signiffikäh'=sch'n, S. 1) die Bezeichnung. 2) die Bedeutung, der Verstand.
the Signification of a Word, der Wortverstand oder die Bedeutung eines Wortes.

Significative, signif'=fikätiww, adj. 1) durch ein äußerliches Zeichen andeutend, eine gewisse Bedeutung habend, bedeutend. 2) nachdrücklich bedeutend, vielbedeutend.
Significativeness, signif'=fikätiwwneß, S. bedeutende Eigenschaft; wie Significance.
Significator, signif'=fikätorr, S. etwas, das mehr bedeutet, als andere anzeigen können; (ein seltenes Wort).
Significatory, signif'=fikätorri, S. dasjenige, was etwas bezeichnet, vorstellet, das Zeichen, die Bezeichnung.
to Signify, tu sig'=nifei, v. a. 1) durch etwas zu erkennen geben, anzeigen, zu verstehen geben. 2) andeuten, bedeuten, ausdrücken. 3) bekannt machen.
it was in due Time signified unto them, es wurde ihnen zur gehörigen Zeit bekannt gemacht.
4) von Wichtigkeit seyn; (dieses nur in Fragen oder mit den Adverbiis, much, little oder nothing).
what signifies? was liegt daran?
5) vorher bedeuten, vorbedeuten.
to Signify, tu sig'=nifei, v. n. eine nachdrückliche Bedeutung haben.
signifying Words, nachdrückliche oder vielbedeutende Worte.
Signified, sig'=nifeid, part. et praet. bedeutet, bedeutete.
Signifying, sig'=nifeiing, S. das Bezeichnen, die Bezeichnung, die Bedeutung; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Signing, sein'=ing, S. das Zeichnen, Bezeichnen, Unterzeichnen; ferner siehe das Verbum to Sign.
Signiory, sihn'=jori, S. 1) die Herrschaft. 2) Shakespear gebraucht es einigemal für Seniority; als if ancient Sorrow be most reverent, give mine the Benefit of Signiory; (siehe die Bedeutungen von Seniority).
Sign-Post, sein'=pohst, S. eine Säule, woran ein Zeichen befindlich ist; z. B. das Schild eines Wirthshauses oder eine Gränzsäule.
to Sike, tu seik, v. n. seufzen; wie to Sigh; (jetzt veraltet).
Sike, seik, S. 1) eine Furche; wie Furrow. 2) ein kleiner Bach; wie Rivulet oder Brook.
Siker, sick'=örr, adj. und adv. sicher, gewiß, ein altes Wort für Sure oder Surely.

Sikerly, sick'-örrli, adv. sicherlich, gewißlich; (veraltet).

Sikerneß, sick-örrneß, S. 1) Gewißheit. 2) Sicherheit; (veraltet).

Sil, sill, der verkürzte Name Silvester.

Sile, seil, S. der Koth, Unflath, Schlamm.

Silence, sei-lens, S. 1) das Stillschweigen.

to keep Silence, schweigen.

to put one to Silence, einen zum Schweigen bringen, einem ein Stillschweigen auferlegen.

2) die Stille. 3) die Verschwiegenheit, Geheimhaltung. 4) Mangel des Rufs, Dunkelheit, Vergessenheit, Nichterwähnung.

Silence, sei-lens, interj. stille! schweig! das Maul gehalten!

to Silence, tu sei-lens, v. a. 1) jemanden das Schweigen befehlen, ihn zum Schweigen bringen, ihm ein Stillschweigen auflegen.

they were all silenced, sie wurden alle zum Stillschweigen gebracht.

2) zur Stille, zur Ruhe bringen, stillen. 3) etwas verbieten, jemanden auf eine Zeit seines Amtes entsetzen, ihn suspendiren.

4) to silence a Man, einen Menschen betäuben, ihn zu Boden schlagen, tödten.

Silenced, sei-lens'd, adj. dem man das Stillschweigen auferlegt.

Silencing, sei-lensing, S. die Auflegung des Stillschweigens; in weiterer Bedeutung siehe das vorhergehende.

Silent, sei-lent, adj. 1) nicht sprechend, stumm, schweigend. 2) wenig sprechend, nicht schwatzhaft. 3) kein Geräusch machend, still.

by silent Steps, unvermerkter Weise.

4) an Kraft, an Wirkung fehlend. 5) an Ruhm fehlend, dessen nicht erwähnt wird.

Silent-Flute, sei-lent-fljut, S. siehe Pego und Sugar-Stick.

Silently, sei-lentli, adv. 1) ohne zu reden, stillschweigend. 2) ohne Geräusch, in der Stille. 3) ohne Meldung, ohne Erwähnung.

this he silently passes over, dieses übergeht er mit Stillschweigen.

Silentiary, sei-lentjärri, adj. verschwiegen; wie Silent, das Adject. (ein seltenes Wort).

Silentneß, sei-lentneß, S. das Stillschweigen, die Stille; wie Silence.

Silery, sil-leri, S. Sellerie; siehe Cilery.

Silicious, silisch'-oß, adj. aus Haaren bereitet, hären.

Siliculose, silick'-kjulohs, adj. voller Hülsen, hülsig.

Siliginose, sillid'-dschinohs, adj. aus feinem Weizen bereitet.

Siligo, sil'-ligko, S. feiner Weizen.

Siliqua, sil'-likwä, S. 1) eine Hülse. 2) bey den Goldarbeitern, ein Gewicht von vier Gran, ein Karat.

Siliquose, sillikwohs, or Siliquous, sil'-likwoß, adj. Hülsen habend.

siliquose Plants, Pflanzen, welche ihren Samen in Hülsen bringen, Hülsengewächse.

Silk, silk, S. 1) das Gespinst des Seidenwurmes, Seide. 2) ein daraus bereiteter Zeug, ein seidener Zeug, Seidenzeug.

Silk-dyer, silk'-deyörr, S. ein Seidenfärber, Schönfärber.

Silken, silk'-k'n, adj. 1) aus Seide bereitet, seiden.

silken Coats, seidene Röcke.

2) sanft, weich. 3) in Seide gekleidet.

Silk-man, silk'-männ, or Silk-mercer, silk'-merrsörr, S. ein Seidenhändler.

Silk-Stockings, silk-stack'-ings, S. seidene Strümpfe.

Silk-Stuff, silk-stoff, S. ein seidener Zeug, Seidenzeug.

Silk-throwster, silk'-thraustörr, S. derjenige, welcher die Seide zum Verarbeiten zurichtet, der Seidenbereiter.

Silk-Ware, silk'-währ, S. seidene Waare.

Silk-Weaver, silk'-wihwörr, S. ein Seidenweber.

Silk-Worm, silk-worm, S. der Seidenwurm.

Silky, silk'-i, adj. 1) aus Seide bereitet, seiden; wie Silken. 2) weich wie Seide.

Sill, sill, S. die Thürschwelle, sie sey nun von Holz oder Stein.

Sillabub, sil-läbobb, or Sillibub, sil-libobb, S. ein altes Englisches Getränk, welches aus Milch und Weinessig, oder auch aus Milch, altem Bier oder Wein und Zucker bereitet wird.

Sillily, sil'-lili, adv. auf eine alberne, einfältige Art.

Sil'lineſs, ſil'ſlineß, S. Einfalt, Albernheit, Dummheit.
Sil'ly, ſil'ſli, adj. 1) unſchädlich, unſchuldig. 2) einfältig, albern, närriſch, dumm. 3) ſchwach, hülflos; (in dieſer lezten Bedeutung ungewöhnlich).
Sil'ly-how, ſil'ſliſhau, S. das Häutchen, welches zuweilen den Kopf eines Kindes im Mutterleibe umgiebt.
Silt, ſilt, S. Koth, Schlamm, Moder.
Sil'ty, ſill'ſti, adj. moderig, ſchlammig; auch Silted.
Sil'van, ſill'ſwånn, adj. waldig, voller Wald, voller Gehölze.
Sil'ver, ſill'ſwörr, S. 1) Silber.
quick Silver, Queckſilber.
2) Silbergeld, Münze, Geld. 3) ein ſanfter, angenehmer Glanz, helle Silberfarbe.
Sil'ver, ſill'ſwörr, adj. 1) aus Silber bereitet, ſilbern.
a ſilver Cup, ein ſilberner Becher.
2) weiß wie Silber. 3) einen matten, blaſſen Glanz habend.
the ſilver Moon, der ſilberne Mond.
4) hell und ſanft, von der Stimme.
their ſilver Voices, ihre Silberſtimmen.
to Sil'ver, tu ſill'ſwörr, v. a. 1) verſilbern. 2) mit einem ſanften Glanze ſchmücken.
ſilver'd, verſilberte.
Sil'ver-beater, ſill'ſwörrſbihtörr, S. derjenige, welcher Silber zu dünnen Blättchen ſchlägt, der Silberſchläger, Goldſchläger.
Sil'ver-bush, ſill'ſwörrſbuſch, S. der Name eines Gewächſes, der Silberſtrauch, Jupitersbart.
Sil'ver-coin, ſill'ſwörrſkain, S. Silbergeld, Silbermünze.
Sil'ver-eal, ſill'ſwörrſihl, S. eine Art Aal, Silberaal.
Sil'vered, ſill'ſwörr'd, adj. verſilbert, überſilbert.
Sil'ver-foam, ſill'ſwörrſfohm, S. Silberglätte.
Sil'ver-hilted, ſill'ſwörrſhillted, adj. mit einem ſilbernen Gefäße verſehen.
a ſilver-hilted Sword, ein ſilberner Degen.
Sil'verling, ſill'ſwörrling, S. eine gewiſſe Silbermünze bey den ältern Juden, ein Silberling.
Sil'verly, ſill'ſwörrli, adv. dem Silber ähnlich, ſilberartig, ſilbern.
Sil'ver-mine, ſill'ſwörrſmein, S. eine Silbergrube.
Sil'ver-oar, ſill'ſwörrſohr, S. Silbererz.
Sil'ver-ſmith, ſill'ſwörrſſmith, S. ein Silberarbeiter, Goldſchmied.
Sil'ver-thiſtle, ſill'ſwörrſthiſſ'l, or Sil'ver-Weed, ſill'ſwörrſwihd, S. Pflanzen, die gemeine Wegediſtel, wilder Rainfarn; auch Silberkraut.
Sil'ver-tree, ſill'ſwörrſtrih, S. der Name eines Gewächſes, der Silberbaum.
Sil'ver-white, ſill'ſwörrſhweit, adj. ſilberfarben; auch als ein Subſt. die Silberfarbe.
Sil'ver-wire, ſill'ſwörrſweiörr, S. Silberdraht.
Sil'very, ſill'ſwörri, adj. mit Silber beſprengt, ſilberfarben.
Sim, ſimm, der verkürzte Name Simon.
Simar, ſimår, S. eines Frauenzimmers Robe, ein weiblicher Rock.
to Sim'ber, ſiehe to Simper.
Sim'ilar, ſimm'ſilårr, or Sim'ilary, ſimm'ſilårri, adj. 1) aus einerley Theilen beſtehend, gleichartig. 2) ähnlich.
Similar'ity, ſimmilårrſiti, S. Gleichartigkeit, Aehnlichkeit.
Sim'ilarneſs, ſimm'ſilårrneß, S. die Gleichartigkeit; wie das vorherige; auch wie Similitude.
Sim'ile, ſimm'ſili, S. 1) ein Gleichniß. 2) die Aehnlichkeit.
Simil'itude, ſimill'ſitjud, S. 1) die Aehnlichkeit. 2) ein Gleichniß, die Vergleichung.
Simil'itudinary, ſimill'ſitjudinåri, adj. vermittelſt eines Gleichniſſes erläutert.
Sim'itar, ſimm'ſitårr, S. ein Säbel; wie Cimeter.
Sim'kin, ſimm'ſkin, S. ein närriſcher, einfältiger Kerl.
to Sim'mer, tu ſim'ſmörr, adj. ſanft oder gelinde kochen; ſiehe to Simper.
Sim'nel, ſimm'ſnell, S. eine Art Roſinenkuchen.
to Sim'on, tu ſim'ſmonn, v. a. mit Maſtix kitten, beſtreichen oder lackiren.
Sim'on, ſim'ſmonn, S. ſechs Stüber; (Six-Pence).
ſimple Simon, ein einfältiger Menſch, ein Unwiſſender.
Simoniacal, ſimmonnei'ſåkåll, adj. durch Simonie oder Geldſucht geſchehen, der Simonie ſchuldig.

Simoniacally, ſimmonei'⸗äkälli, adv. vermittelſt einer Simonie.

Simoniack, ſimmann'⸗iäck, or Simoniſt, ſim'⸗manniſt, S. derjenige, welcher ſich einer Simonie ſchuldig macht, ein Simoniacus, einer der ſich des Verbrechens ſchuldig macht, entweder geiſtliche Pfründen an ſich zu kaufen oder ſie zu verkaufen.

Simony, ſimm'⸗onni, S. die unerlaubte Verkaufung oder Erkaufung kirchlicher Aemter, die Simonie.

to Simper, tu ſimm'⸗pörr, v. n. 1) gelinde kochen, wallen. 2) lächeln; gemeiniglich nur auf eine einfältige, dumme Art lächeln, greinen.

Simper, ſimm'⸗pörr, S. das Lächeln aus Einfalt, ein thörigtes Lächeln.

Simpering, ſimm'⸗pörring, S. das Lächeln.

Simple, ſimm'⸗pl', adj. 1) offenherzig, unſchuldig, kunſtlos, einfach. 2) einzeln. 3) einfältig, albern.

Simple, ſimm'⸗pl', S. ein einfaches Arzneymittel, beſonders ein Arzneytrank; auch wird gemeinhin ein Kraut damit benannt; hat im plur. Simples.

to Simple, tu ſimm'⸗pl', v. n. Arzneykräuter ſammeln oder ſuchen.

Simpleneſs, ſimm'⸗pl'neß, S. 1) einfache Beſchaffenheit, Unſchuld. 2) Einfalt, Unwiſſenheit.

Simpler, ſimm'⸗pl'örr, S. derjenige, welcher ſich auf Arzneykräuter verſtehet, ſelbige ſammelt.

Simpleſs, ſimm'⸗pleß, S. Einfalt; wie Simpleneſs.

Simpleton, ſimm'⸗pl'tonn, S. ein einfältiger Tropf, Einfaltspinſel, Hansdumm.

Simplicity, ſimplis'⸗iti, S. 1) einfache, kunſtloſe Beſchaffenheit, Einfalt im guten Verſtande, Offenherzigkeit. 2) leichte Faßlichkeit, Deutlichkeit.
the Simplicity of a Doctrine, die Deutlichkeit einer Lehre.
3) einfache, nicht zuſammengeſezte Beſchaffenheit, ungeſchmückte Beſchaffenheit. 4) Einfalt, im nachtheiligen Verſtande, Schwachheit.

to Simplify, tu ſimm'⸗plifey, v. a. 1) unter einen einfachen Satz oder Punct bringen, zum Gegenſtand der einzelnen Betrachtung machen. 2) etwas mit wenigen Worten und ungekünſtelt, ganz einfach vortragen. 3) einer geiſtlichen Pfründe die Seelſorge abnehmen.

Simplifying, ſimm'⸗plifeying, S. das Abnehmen der Seelſorge von einer geiſtlichen Pfründe und den Inhaber der Pfründe von der damit verbundenen beſtändigen Reſidenz diſpenſiren; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.

Simpling, ſimm'⸗pl'ing, S. das Suchen der Arzneykräuter.
to go Simpling, Kräuter ſuchen oder ſammeln.

Simpliſt, ſimm'⸗pliſt, S. ſiehe Simpler.

Simply, ſimm'⸗pli, adv. 1) auf eine einfache, ungekünſtelte Art, unverſtellt. 2) von ſich ſelbſt, ohne Zuſatz, an und für ſich. 3) ſchlechthin, einzig. 4) auf eine einfältige Art.
he looks ſimply on't, er ſchämt ſich nun.

Simulacre, ſimm'⸗julákörr, S. ein Bild einer Sache.

Simular, ſimm'⸗julär, S. eine unächte Nachbildung einer Sache, ein verſtelltes Bild.
thou Simular of Virtue, du Heuchler, Gleißner ꝛc. Shakeſpear.

Simulàtion, ſimjuläh'⸗ſch'n, S. die Verſtellung, Gleißnerey.

Simultàneous, ſeimoltäh'⸗nioß, adj. zu gleicher Zeit wirkend oder geſchehend, zuſammenwirkend, zu gleicher Zeit beſtehend.

Sin, ſinn, S. 1) ein Vergehen wider das göttliche Geſetz, eine Sünde. 2) eine Verletzung der Geſetze der Religion. 3) Shakeſpear gebraucht es von einem Böſewicht.
thou ſcarlet Sin, du Erzböſewicht.

to Sin, tu ſinn, v. n. 1) ſündigen, die Geſetze der Religion übertreten. 2) wider etwas handeln, widerrechtlich verfahren.

Sinagris, ſinn'⸗ägris, S. eine Art Braſſen, der Zinnbraſſen; (ein Fiſch).

Sinapiſm, ſinn'⸗äpißm, S. ein äußerliches Arzneymittel von Senf, und andern Blaſen ziehenden Dingen, ein Senfumſchlag, Blaſenpflaſter.

Since, ſins, adv. 1) ſeit der Zeit, ſeit dem.
ſince you ſaw him, ſeit dem ihr ihn geſehen habt.
2) vor, (der Zeit nach).
about three Years ſince, vor ungefähr drey Jahren.

how

how long since was it done? wie lange ist es, daß es geschehen ist?
'tis long since, es ist schon lange.
it is not four Days since, es sind noch nicht vier Tage.
Since, sins, conj. caus. weil, indem, da.
since neither this nor th'other, weil weder dieses noch das andere.
since it is so, weil dem also ist, da es sich so verhält.
Sincère, sinsihr', adj. 1) rein, unvermischt. 2) aufrichtig, unverstellt, redlich. 3) unbeschädigt.
the inviolable Body stood sincere, der unverletzbare Körper stand unbeschädigt.
Sincèrely, sinsihr'-li, adv. auf eine aufrichtige, redliche Art, ohne Heucheley.
Sincèreness, sinsihr'-neß, or Sincerity, sinserr'-iti, S. 1) aufrichtiger guter Wille. 2) Freyheit von Heucheley, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Sinder, sin'-dörr, S. eine Masse von etwas, das in Feuer gebrannt, aber noch nicht zu Asche geworden ist; siehe Cinder.
to Sindge, siehe to Singe.
Sindon, sinn'-donn, S. ein Umschlag, eine Hülle, Decke.
Sine, sein, S. in der Geometrie, eine Linie, welche aus einem Puncte des Zirkelbogens senkrecht auf den Radius gezogen wird, der Sinus.
versed Sine, der Sinus Versus; Sine Complement, der Cosinus.
Sine-cure, sein'-kjur, S. 1) eine Pfründe, womit keine Seelsorge verbunden ist. 2) Einkünfte, wofür man nichts thun darf.
Sinew, sin'-nju, S. 1) die Spannader, Sehne, Nerve. 2) was Starke oder Festigkeit giebt.
Money is the Sinew of War, Geld ist der Nerve des Krieges.
to Sinew, tu sin'-nju, v. a. mit etwas, als mit einer Sehne binden; (jetzt veraltet).
so shalt thou sinew these Lands together, so sollst du diese Länder mit einander verbinden. Shakespear.
Sinewed, sin'-njuhd, adj. 1) mit Sehnen oder Nerven versehen. 2) stark, kräftig.
Sinew-shrunk, sin'-nju-schronk, adj. herzschlächtig; (von den Pferden).
Sinewy, sin'-njui, adj. 1) aus Sehnen bestehend, sehnig. 2) stark, nervig.
Sinful, sinn-full, adj. 1) mit Sünden behaftet, sündig, lasterhaft. 2) gottlos, keine Religion beobachtend, der Religion zuwider.
Sinfully, sinn'-fulli adv. auf eine sündliche, dem göttlichen Gesetze zuwiderlaufende Art.
Sinfulness, sinn'-fullneß, S. sündige und sündliche Beschaffenheit, Sündlichkeit, Verderben.
to Sing, tu sing, v. n. hat im Präter. Sang, im Participio Sung. 1) die Stimme zur Melodie formiren, singen. 2) angenehme unarticulirte Töne vorbringen, singen. 3) einen hellen Laut von sich geben, gleichsam pfeifen, wie der Wind. 4) poetisch erzählen, singen.
to Sing, tu sing, v. a. 1) als Dichter erzählen oder beschreiben, singen. 2) dichterisch erheben, besingen. 3) singend vortragen, singen.
4) to sing one a-Sleep, einen in den Schlaf singen.
to sing small, als ein Verb. neutr. gedemüthiget, beschämt seyn, nichts zu seiner Vertheidigung zu sagen haben.
to Singe or Sindge, tu sindsch, v. a. 1) über einer Flamme sengen. 2) an der Oberfläche brennen.
Singer, sing'-örr, S. eine Person, welche singt, ein Sänger, eine Sängerin.
Singing, sindsch-ing, S. das Sengen, Verbrennen; (dieses würde der Aussprache gemäß besser Sindging zu schreiben seyn.
Singing, sing-ing, S. 1) das Singen. 2) eine Musik von Singestimmen.
Singing-Boy, sing'-ing-bai, S. der Chorknabe.
Singing-Man, sing'-ing-männ, S. ein Vorsänger, Cantor.
Singing-master, sing'-ing-mästörr, S. derjenige, welcher im Singen Unterricht giebt, der Singemeister.
Singing-Place, sing'-ing-plähs, S. der Ort in einer Kirche oder Kapelle, wo die Sänger stehen.
Single, sing'-gkl', S. der Schwanz eines Hirsches oder Rehes, der Zimmel.
Single, sing'-gkl', adj. 1) nicht mehr als eins, einzig.
of single Signification, nur von einer Bedeutung.
2) allein,

2) allein, keine Begleitung, keine Beyhülfe habend, einzeln.
a single Combat, ein Zweykampf, Duell.
3) nicht zusammen gesezt, einfach.
single Ideas, einfache Ideen.
single Flowers, einfache Blumen.
4) unverdorben, aufrichtig, nicht von Doppelsinn; (dieses nur in der Bibel).
if thine Eye be single, thy whole Body shall be full, Matth. 6, V. 22.
5) unverheyrathet, ehelos, ledig.
a single Life, der ehelose Stand.
a single Man, ein lediger Mensch.
6) a single House, bedeutet ein Haus von einem Stockwerke; auch ein Haus, welches nur ein einziges Zimmer hat; ingleichen ein einzelnes Haus, ein Haus, das ganz allein wo stehet.
to Single, tu sing'=gkl', v. a. 1) unter andern Dingen ausfindig machen.
Dogs, that single out their Masters in the Dark, Hunde, die ihre Herren im Dunkeln finden oder ausfindig machen konnen.
2) aussuchen, unter mehrern wählen. 3) absondern, aussondern. 4) allein nehmen, allein betrachten, von andern Dingen absondern.
Singled-out, sing'=gl'd=aut, part. ausgelesen ausgesondert, abgesondert, ausgesucht, unter mehrern gewählt.
Single-hearted, sing'=gkl'=här'=ted, adj. aufrichtig, redlich.
Singleness, sing'=gkl'neß, S. Redlichkeit, ungekünstelte Beschaffenheit, Aufrichtigkeit, Einfalt.
with Singleness of Heart, mit Aufrichtigkeit, mit Einfalt des Herzens.
Single-Peeper, sing=kl'=pihp=örr, S. eine Person, die nur ein Auge hat.
Single-sol'd, sing'=gkl'=sohl'd, adj. nur eine einfache Sohle habend, einsohlig.
Single-ten, sing'=gkl'=tenn, S. 1) ein einfältiger Tropf, Einfaltspinsel. 2) eine besondere Gattung Nägel.
Single-ton, sing'=gkl'=tonn, S. eine besondere Gattung Pfropfzieher.
Singly, sing'=gkli, adv. 1) einzeln, einer nach dem andern. 2) stückweise, besonders. 3) an und für sich, individuell betrachtet. 4) allein, ohne Begleiter. 5) redlich, aufrichtig, unverstellt.
Singular, sing'=gkiulärr, adj. 1) nicht zusammengesezt, einfach. 2) in der Grammatik, nur eins bezeichnend, im Gegensatz des Plural.
the first Person singular, die erste einfache Person, die erste Person im Singular; auch als ein Substantiv.
the Singular, der Singular.
3) nur einmal in seiner Art vorhanden, einzig. 4) nicht seines Gleichen habend, einzig.
yet is it not singular, doch ist es nicht einzig; doch ist es nicht ohne Beyspiel.
5) außerordentlich, vortrefflich. 6) wunderlich, seltsam, eigensinnig.
Singularity, singgkiulärr'=iti, S. 1) die einzelne Zahl, der Zustand, da ein Ding als einzeln betrachtet wird, im Gegensatze der Mehrheit. 2) eine einem Dinge vorzüglich eigene Beschaffenheit, die Eigenheit, besondere Eigenschaft. 3) seltene oder merkwürdige Beschaffenheit, die Seltenheit. 4) eine sonderbare, seltene Sache oder Erscheinung, eine Seltenheit. 5) ein besonderes Vorrecht.
to Singularize, tu sing'=gkiuläreiß, v. a. von andern auszeichnen, unterscheiden.
Singularly, sing'=gkiulärrli, adv. auf eine besondere, sonderbare Weise, einzig und allein.
Singularness, sing'=gkiulärneß, S. die Eigenheit, eigene Beschaffenheit rc. wie Singularity, welches siehe.
Singult, sing'=golt, S. das Schluchzen, ein heftiger Seufzer.
Sinical, sin'=nikäll, adj. eingebogen, voller Krümmen, voll Meerbusen.
Sinister, sin'=nistörr, adj. 1) auf der linken Seite befindlich, link; wie left.
in his sinister Hand, in seiner linken Hand.
2) übel, böse, boshaft. 3) unrecht, ungebührlich, unrechtmäßig. 4) unglücklich, kläglich.
a sinister Birth, eine unglückliche Geburt; (in diesem Fall der Accent auf der 2ten Sylbe).
Sinisterly, sin'=nistörrli, adv. 1) links. 2) übel, unredlich, ungebührlich, boshaft. 3) auf eine unglückliche Art; (in welcher Bedeutung der Accent auf die 2te Sylbe gelegt wird).
Sinisterness, sin'=nistörrneß, S. ungebührliche, unredliche, boshafte Beschaffenheit.
Sinistrous, sin'=nistroß, adj. verkehrt, abgeschmackt, ungereimt.

Sinistrously, ſin'⸗niſtroßli, adv. 1) mit einem Hang zur linken Seite, links. 2) auf eine verkehrte, abgeſchmackte, ungereimte Art. 3) auf eine unglückliche Art; (in dieſer lezten Bedeutung der Accent auf der 2ten Sylbe).

to Sink, tu ſink, v. n. hat im Präter. Sunk, im Particip. Sunk, Sunken. 1) in die Tiefe, auf den Grund fallen. 2) langſam fallen, ſinken.
his Heart was even ſunk into his Breech, das Herz war ihm in die Hoſen geſunken, er fürchtete ſich gewaltig.
3) in einen andern Körper eindringen, dringen.
the Stone ſung into his Forehead, der Stein drang ihm in die Stirne.
this will never ſink in my Mind, das will mir nicht in den Kopf, ich kann es nicht glauben, nicht begreifen.
4) die Höhe, das Hervorragen verlieren.
ſunk are her Eyes, eingefallen ſind ihre Augen.
5) unter etwas erliegen.
our Country ſinks beneath the Yoke, unſer Vaterland erliegt unter dem Joche.
6) abnehmen, in Verfall gerathen. 7) verderben, umkommen, zu Grunde gehen. 8) in Unthätigkeit gerathen.
wouldſt thou have me ſink away in Pleaſing Dreams? ſoll ich in angenehmen Träumen entſchlummern?
9) in einen niedrigen, geringern Zuſtand gerathen.
a ſinking Empire, ein ſinkendes Reich.
10) durchfließen laſſen, durchſchlagen; (von dem Papiere).
ſinking Paper, Papier, welches durchſchlägt, Löſchpapier.

to Sink, tu ſink, v. a. 1) zum Sinken bringen, verſenken.
to ſink a Ship, ein Schiff in den Grund bohren.
2) in die Tiefe graben, im Bergbaue, abſenken, abteufen.
to ſink Ditches, Gräben ziehen.
to ſink a Pit, einen Schacht abteufen.
3) erniedrigen, unterdrücken. 4) in das Verderben ſtürzen, zu Grunde richten, verderben. 5) ſtürzen.
to ſink one into the Abyſs, einen in den Abgrund ſtürzen.
6) vermindern. 7) der Würde nach vermindern, erniedrigen, herabſetzen.
8) to ſink a Fund, ein Capital abtragen.
the ſinking Fund, diejenigen Einkünfte, welche zur Tilgung der Nationalſchuld beſtimmt ſind, der Tilgungsfond.
9) verheimlichen, unterſchlagen.
to ſink Money, Geld unterſchlagen.

Sink, ſink, S. 1) ein Canal, Abzug.
the common Sink, der Canal, wodurch die Unreinigkeiten eines Ortes abfließen, die Kloake, die Schleuſe.
2) der Gußſtein, Ausguß in den Küchen. 3) der Ort in den Küchen, wo man aufwäſchet. 4) der Schiffboden.

Sink-hole, ſink⸗hohl, S. die Oeffnung in einem Gußſteine, der Ausguß.

Sinking, ſink'⸗ing, S. das Sinken und Senken; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum to Sink.

Sinking-Paper, Löſchpapier, Papier, das durchſchlägt.

Sinleſs, ſinn'⸗leß, adj. frey von Sünden, ſündlos.

Sinleſsneſs, ſinn'⸗leßneß. S. Freyheit von der Sünde, Sündloſigkeit, Unſchuld.

Sinned, ſinn'd, das Präter. und Part. von to Sin, (ſündigen,) ſündigte, geſündiget.

Sinner, ſin'⸗nörr, S. 1) eine Perſon, welche wider Gott ſündiget, ein Sünder, eine Sünderin. 2) ein Verbrecher, Böſewicht.

Sinnes or Sins, ſinns, S. plur. geflochtenes Garn, womit man die Schiffstaue umwickelt.

Sinoffering, ſinn'⸗afféring, S. das Sündopfer bey den ältern Juden.

Sinoper, ſinn'⸗opörr, or Sinople, ſinn'⸗opl', } S. 1) eine rothe Erde, Röthel. 2) die rothe Farbe in einem Wapenſchilde.

to Sinuate, tu ſin'⸗niuäht, v. a. ein- und auswärts biegen, ſchlangenförmig krümmen.

Sinuation, ſinniuäh'⸗ſch'n, S. die ſchlangenförmige, wellenförmige Beugung oder Krümmung.

Sinuosity, ſinnjuaß'⸗iti, S. ſchlangenförmige oder wellenförmige Beſchaffenheit.

Sinuous, ſin'⸗njuoß, adj. bald ein- bald auswärts gebogen, bogig, wellenförmig, ſchlangenförmig.

Sinus, ſei'⸗noß, S 1) ein Meerbuſen, 2) eine Falte oder Oeffnung. 3) in der Anatomie, eine Höle.

Sion, sei'=onn, siehe Scion.

to Sip, tu sipp, v. a. 1) hineinschlürfen. 2) aus etwas trinken.

to Sip, tu sipp, v. n. wenig auf einmal trinken, nippen, kosten, einen Schluck thun.

Sip, sipp, S. ein Trunk, da man nur wenig auf einmal zu sich nimmt, ein Schluck, ein Schlürfchen.

Siphon, sei'=fonn, S. eine Röhre für flüssige Körper, eine Röhre, ein Heber, eine Spritze.

Sipper, sip'=pörr, S. eine Person, welche wenig auf einmal trinkt, welche nur nippt, nur schlürft.

Sippet, sip'=pit, S. eine kleine Schnitte Brod.

Sipping, sip'=ping, S. das Nippen oder Schlürfen.

Sipt, sipt, das Präter. und Particip. von to Sip, welches siehe.

Siquis, sei'=kwis, S. die lateinischen Anfangsworte einer angeschlagenen Schrift, besonders wenn jemand etwas verloren hat, daher ein solcher Anschlag auch Siquis genannt wird.

Sir, sörr, S. 1) ein ehrerbietiger Ausdruck, männliche Personen damit anzureden, wie das Deutsche Herr; man sagt auch wohl Sir King! gnädigster König! wenn aber jezt ein König in einer Bittschrift angeredet wird, so sagt man gemeiniglich Royal Sir.

2) Sir, wird besonders als ein Titel der Ritter und Baronets vor ihren eigenen Namen gesezt; als Sir John Cavendish, Sir James Cockborn &c. der Ritter Johannes Cavendish, — Ritter Jacob Cockborn ꝛc. 3) auf den Universitäten zu Dublin und Cambridge ist es ein Ehrentitel der Baccalaureen; daher in den alten Comödien fast alle Geistliche Sir genannt werden. 4) wird Sir zuweilen für Mann gebraucht.

in the Election of a Sir so rare, in der Wahl eines so vortrefflichen Mannes. Shakespear.

5) ist Sir öfters die Benennung für (a Loin of Beef,) ein Lendenstück von einem fetten Ochsen, welches einer der Englischen Könige einst bey guter Laune zum Ritter schlug; nach Johnson.

Sir John, war ehedem der Titel für einen Dorfpfarrer; als Sir John of Wrotham, dessen Shakespear erwähnt.

Sir John Barleycorn, bedeutet Strongbeer, stark Bier.

Sire, seir, S. 1) der Vater; wird vornehmlich in Gedichten gebraucht.

Grand Sire, der Großvater, auch the great grand Sire &c.

2) im gemeinen Leben auch von den Thieren.

the Horse had a good Sire, but a bad Dam, das Pferd hatte einen guten Vater, aber eine schlechte Mutter.

to Sire, tu seir, v. a. durch die Zeugung hervorbringen, zeugen.

Cowards father Cowards, and base Things sire the base, — und böse Dinge bringen das Böse hervor. Shakespear.

Siren, sei'=ren, S. eine Sirene; figürlich, eine zum Verderben einnehmende Person.

to Sirenize, tu sei'=reneiß, v. a. durch süße Worte oder angenehme Reize in das Verderben locken.

Siren-Song, sei'=ren=sang, S. der verführerische Gesang einer Sirene, der Sirenengesang.

Siriasis, sirei'=äsis, S. die Entzündung der Gehirnhaut von großer Sonnenhitze.

Siringe, siehe Syringe.

Sirius, sir'=rioß, S. der Hundsstern; wie Dogstar.

Sir-loin, sörr'=lain, S. das Lendenstück von einem Ochsen, ein Rindsbraten; siehe oben Sir Nr. 5.

Sirocco, sirack'=ko, S. der Südostwind, besonders in Italien und auf dem mittelländischen Meere.

Sirrah, sör'=rä, S. ein Wort, welches nur im Anreden aus Unwillen, Vertraulichkeit oder Verachtung gebraucht wird, wie Junge, Bube, Bursche, Schlingel, Schurke ꝛc.

Sir-reverence, sörr=rewv'=erens, S. der Menschenkoth, ein Dreck, im Scherze.

Sir-Timothy, sörr=tim'=motthi, S. einer, der aus Ehrsucht das Haupt oder der vornehmste einer Gesellschaft zu seyn, die Rechnung bezahlt, ein Verschwender aus Ehrsucht.

Sirop or Sirup, sör'=ropp, S. Sirup; auch der Saft von Vegetabilien mit Zucker gekocht, ein dicker Saft.

to Sirup, tu sör'=ropp, v. a. mit Sirup anmachen, damit süß machen.

Siruped, sör'=roppt, adj. süß wie Sirup, bethauet mit Süßigkeiten.

Sirup-pot, sör'-ropp-patt, S. ein weißer irdener Topf, worin die Apotheker den Sirup verwahren.
Sirupy, sör'-roppi, adj. dem Sirup ähnlich, siruparig.
Sis, siß, S. Steinkümmel, Seseli; dieses Wort ist zusammengezogen aus Cicely.
Sisars, sis'-särs, siehe Cisars, eine Scheere.
Sise, seiß, S. die Gerichtssitzung, für Assize.
Siskin, sis'-kin, S. der Name eines grünlichen Vogels, der Grünschwanz, Grünfink, Grünling; zuweilen auch der Zeisig.
to Siss, tu siß, v. n. zischen; wie to Hiss.
Sister, sis'-törr, S. 1) eine Schwester.
the nine Sisters, die neun Musen.
Sister in Law, die Schwägerin.
2) eine Nonne. 3) eine weibliche Person eben derselben Art, von gleichem Glauben, von gleichem Geschäfte, Stande. 4) ein Ding von gleicher Art, oder von derselben Art.
Sisterhood, sis'-törrhudd, S. 1) das Verhältniß, der Stand einer Schwester, die Schwesterschaft. 2) mehrere Schwestern zusammengenommen. 3) mehrere weibliche Personen einer Art, die Schwesterschaft.
Sisterly, sis'-törrli, adv. einer Schwester gemäß, schwesterlich.
Sistrum, sis'-tromm, S. eine Cither oder Cithar.
to Sit, tu sitt, v. n. 1) auf dem Hintern ruhen, sitzen.
to sit waiting for one, sitzen und auf jemand warten.
to sit still, stille sitzen.
to sit for his Picture, dem Maler sitzen sich malen lassen und dazu sitzen.
to sit close, nahe oder dichte aneinander sitzen.
he will sit upon your Skirts, er wird euch Schaden, Verdruß zufügen.
to sit upon Thorns, unruhig seyn, auf Dornen, oder auf Kohlen sitzen.
2) auf dem Unterleibe ruhen, von den Vögeln, sitzen. 3) in dem Stande der Ruhe, der Unthätigkeit seyn.
why sit we here? each other viewing idly, was sitzen wir hier, und sehen einander unnütz an?
4) in einer gewissen örtlichen Lage seyn.

to sit at Work, arbeiten.
to sit close to his Work, fleißig über seiner Arbeit seyn.
the Ships are ready and the Wind *sits* fair, — der Wind ist gut.
which Way does the Wind sit? woher kommt der Wind?
to sit airing himself in an Arbour, kühle Luft in einer Sommerlaube schöpfen.
5) ruhen, von einer Last.
it sits heavy upon us, es liegt schwer auf uns.
it sat heavy on me, es lag schwer auf mir.
6) in einen Stand der bleibenden Ruhe gerathen.
a sudden Silence sat upon the Seas, eine plötzliche Stille herrschte auf den Meeren.
pale Horrour sat on each Face, blasses Entsetzen bemächtigte sich eines jeden Gesichtes, oder war sichtbar auf jedem Gesichte.
7) über den Eyern sitzen, brüten. 8) wohl oder übel stehen, kleiden, von Kleidungsstücken; auch im Deutschen sitzen.
a Coat that sits well, ein Rock der gut sitzt, oder der gut kleidet.
9) wohlanständig seyn.
that does not sit well, das stehet nicht wohl, ist unanständig.
10) sich in einem gewissen Zustande befinden; auch im Deutschen zuweilen sitzen.
he sits at a great Rent, er sitzt in hohem Zins, muß viel Pacht bezahlen.
suppose all the Churchlands were thrown up to the Laity, would the Tenants sit easier in their Rents than now? — würden sich die Pächter dabey besser befinden?
the Merchant cannot drive his Trade so well, if he sit at great Usury — wenn er große Zinsen bezahlen muß.
11) Sitzung halten, versammlet seyn.
the Parliament sits, das Parlement sitzt, ist versammelt.
12) eine gewisse Gewalt ausüben.
to sit in Judgment, Richter seyn.
to sit upon one, jemandes Richter seyn; ingleichen Rath über ihn halten.
the Coronet sate upon the dead Body, der Gerichtsbeamte besichtigte den Leichnam.

to Sit mit einigen Adverbiis.

to sit down, 1. sich setzen, niedersetzen.
when we sit down to our Meal, wenn wir uns zu Tische setzen; ingleichen als ein Reciprocum,
he sat him down, er sezte sich; (kann auch heißen, er sezte ihn nieder).
2. to sit down before a Place, einen Ort zu belagern anfangen, ihn belagern; auch sich vor einem Ort lagern.
3. sich ruhig verhalten, stille sitzen.
here we cannot sit down but etc. wir können hier nicht ruhig seyn, können nicht stille sitzen, sondern ꝛc.
he is contented to sit down and rest satisfied with it, er will sich dabey beruhigen, will damit zufrieden seyn.
4. sich an einem Orte niederlassen, daselbst wohnen.
to sit out, dienstlos seyn, keine Bedienung, nichts zu thun haben.
to sit up, 1. aus der liegenden Stellung eine sitzende annehmen, sich aufrichten.
he that was dead, sat up and began to speak — richtete sich auf und fieng an zu reden.
2. nicht zu Bette gehen, aufbleiben.
to sit up at Play, die Nacht durch spielen.
to Sit, tu sitt, v. a. 1) auf etwas sitzen, den Sitz worauf behalten. 2) setzen.
to sit one down, einen niedersetzen.
3) Sitzung halten, Geschäfte verrichten; (dieses ist vielmehr ein Neutrum).
Site, seit, S. 1) die Lage eines Ortes.
its Site is uncertain, seine Lage ist ungewiß.
2) Thomson gebraucht es sehr uneigentlich von der Stellung; als
in melancholy Site, in schwermüthiger Stellung.
Sit-fast, sitt=fâst, S. 1) der Name einer harten Baule, welche die Pferde unter dem Sattel bekommen. 2) eine fehlerhafte Erhöhung des Rückens, ein Buckel.
Sith, sith, adv. seit, da, für Since; (jezt veraltet).
sith that, seitdem, da, weil.
Sithe, seith, S. 1) die Zeit 2) ein Mal.
a thousand Sithe, tausend mal; (in beyden Fällen veraltet.)
Sithe or Scythe, seith, S. eine Sense, das Instrument zum Mähen.

Sithence, sit=thens, adv. zusammengezogen aus Sith-thence, seitdem; (jezt veraltet; indem das noch mehr zusammengezogene Since dafür üblich ist.)
Sithness, sith'=neß, adv. indem, seitdem; wie Since, (gleichfalls veraltet).
Sitter, sit'=törr, S. eine Person, welche sitzet. 2) ein Vogel, welcher brütet.
the oldest Hens are reckoned the best Sitters, die ältesten Hühner werden für die besten Brüthennen gehalten.
Sitting, sit'=ting, S. 1) das Sitzen. 2) die Zeit, so lange man sizt.
few good Pictures have been finished at one Sitting, wenige gute Gemälde sind von einem Male Sitzen zu Stande gebracht werden.
I read it all through at one Sitting, ich las es in einem Sitzen, oder in einer Session ganz durch.
3) die Zusammenkunft einer Versammlung, die Sitzung.
I wish it may at that Sitting be concluded, ich wünsche, daß es bey dieser Sitzung beschlossen werden möge.
4) das Brüten.
Sitting-Breeches, sit'=ting=bribtsch'=iß, S. Brüthosen, einer der spät in einer Gesellschaft bleibt, der Brüthosen an hat, der länger zu sitzen pflegt als eine Henne.
Sitting-place, sit'=ting=plâhs, S. ein bequemer Ort zum Sitzen, ein Sitz.
Situate, sit'=tschuâht oder sit'=tuâht, or
Situated, sit'=tschuâhted oder sit'=tuâhted,
partic. adj. 1) gelegen, in Rücksicht auf ein anderes Ding. 2) befindlich.
Situation, sitschuâh'=sch'n, besser situâh'=sch'n, S. 1) die Lage, dem Orte nach.
a Palace in a pleasant Situation, ein Schloß oder ein Palast in einer angenehmen Lage.
2) der Zustand, die Lage.
Sive, siehe Sieve.
Sivet, siehe Civet.
Sivil, siw'=will, S. die Stadt Sevilla in Spanien.
a Sivil Orange, eine Pomeranze aus Sevilla.
Six, sicks, S. die Zahl sechs.

Six and Seven, z. B. to be at six and seven, in Unordnung oder in Verwirrung seyn.

Six and eight Pence, ein Anwald oder ein Advocat, dessen Lohn bey verschiedenen Gelegenheiten so viel ausmacht.

Six-pounder, sicks=paund'=örr, S. 1) eine Dienstmagd, (von dem Lohn, welches ehemals den Dienstmädchens gegeben wurde und in sechs Pfund Sterling bestand). 2) eine sechspfündige Kanone.

Sixain, sicks'=sähn, S. eine Zahl von sechsen, ein halbes Dutzend.

Sixes, sicks'=es, S. Kovent oder schwach Bier, welches ehedem zu sechs Schillinge das Faß verkauft wurde.

Sixes and Sevens, sicks'=es änd sew'=w'ns, left at Sixes and Sevens, das heißt in Verwirrung und Unordnung hinterlassen, welches man gewöhnlich von einem Zimmer sagt, in welchem alles in Verwirrung durcheinander geworfen ist; oder von einem Geschäfte, das man unvollendet gelassen hat.

Six-fold, sicks=fohld, adj. sechsfältig, sechsfach.

Six-pence, sicks'=pens, S. eine Silbermünze, sechs englische Pfennige oder Stüber, das ist ein halber Schilling oder etwa vier gute Groschen.

Sixscore, sicks=skohr, adj. sechsmal zwanzig, das ist 120.

Sixteen, sicks'=tihn, adj. sechszehn.

Sixteenth, sicks'=tihnth, adj. ordin. der sechszehnte.

a Sixteenth, ein Sechszehntel.

Sixteenthly, sicks=tihnthli, adv. zum sechszehnten.

Sixth, sicksth, adj. ordin. der sechste.

Sixth, sicksth, S. 1) der sechste Theil, ein Sechstel. 2) die Sechste in der Musik.

Sixthly, sicksth'=li, adv. sechstens, zum sechsten.

Sixtieth, sicks'=tieth, adj. ordin. der sechzigste.

Sixty, sicks'=ti, adj. numer. sechzig.

Sizable, sei'=ßäbl, adj. von der gehörigen Größe oder Länge, ansehnlich.

Sizars, siehe Cisars.

Size, seiß, S. 1) eine jede zähe, kleberige, oder dem Leim ähnliche Substanz; z. B. Schusterpappe, Kleister. 2) die Kalkmilch, womit die Maurer die Wand vor der Tünche bestreichen; in einigen Ländern die Schlemme. 3) die Größe, Länge.

they are of a less Size, sie sind von geringerer Größe.

the Size of a Coin, die Größe und Dicke einer Münze, das ist das Schrot.

4) die Gestalt.

a Leg all of a Size, ein überall gleich dickes Bein.

5) das Maaß eines Schusters.

what Size are your Shoes of? wie viel Stiche sind euere Schuhe lang?

6) die Gattung, der Stand.

the lower Size of People, die untere Volksklasse.

7) eine festgesezte Quantität, eine bestimmte Portion, (von Speise und Trank).

to scant my Sizes, meine Portionen einschränken, abkürzen oder sie mir sparsamer geben, (daher das Wort Sizer zu Cambridge; siehe unten Sizer).

a Size of Ale, ein halbes Nösel Ael oder Bier.

a Size of Bread and Cheese, eine bestimmte Portion Brod und Käse.

to Size, tu seiß, v. a. 1) bey den Maurern, eine Wand vor der Tünche mit Kalkmilch bestreichen, schlemmen. 2) mit Wachs bestreichen, wichsen. 3) überhaupt mit einer zähen Materie bestreichen.

to Size, tu seiß, v. a. 1) die gehörige Größe geben.

to size the Coin, die Münze justiren.

2) messen, besonders von Gefäßen. 3) festsetzen, bestimmen.

to size Weights and Measures, Gewichte und Maaß bestimmen.

4) in Cambridge bedeutet es aufzeichnen, was ein Student an Brod, Bier &c. bekommen hat, welches in Oxford to battel heißt.

Size, seiß, S. hierunter werden die Abschnitzel von Leder, Pergament &c. verstanden, welche, wenn sie in Wasser gekocht und durchgeseihet werden, einen herrlichen Kleister geben.

Gold-Size, Abschnitzel von Gold.

Sizeable, sei'=ßäbl', adj. von billiger, von gehöriger Länge und Größe, ansehnlich; wie Sizable.

Sized, seiß'd, adj. eine gewisse Größe habend.

a middle-sized Man, ein Mann von einer mittlern Größe.

Sìzel, sei'=ßel, S. bey dem Münzen, sind die Ueberbleibsel oder Abschnitzel von dem gewalgten Silber, nachdem die Münzen durchgeschnitten sind, welche wieder eingeschmolzen werden.

Sìzer, sei'=ßörr, S. 1) eine gewisse Klasse von Studenten, arme Studenten zu Cambridge, die andern aufwarten und dafür die bestimmten Portionen, die man Size nennt, bekommen. Zu Oxford wird ein solcher Student Batteler oder Servitor genannt. 2) eine Art Bedienter zu Cambridge, der die Portionen der armen Studenten aufschreibt.

Sizers, sis'=serrs, siehe Sciſſars und Ciſars, eine Scheere.

Siziéme, sihsjähm', S. im Piquetspiele, eine Folge von sechs Karten, eine Sixieme.

Sìzeneſs, sei'=ßineß, S. zähe, kleberige Beschaffenheit.

Sìzing, sei'=ßing, S. 1) bey den Zinnbergwerken, eine besondere Verfahrungsart, die reineren Erztheile von den unreinern, nachdem sie gepocht worden, vermittelst besonderer Siebe abzusondern. 2) das Wächsen.

Sìzy, sei'=ßi, adj. zähe, kleberig.
the Blood is ſizy, das Blut ist zähe.

Sizzing, siß'=ßing, S. der Schaum, der Gäscht auf dem Biere; wie Barm.

Skaddle, skäd'=dl', S. Schade, Nachtheil, Verlust.

Skaddons, skäd'=dons, S. plur. die junge Brut der Bienen, die Bienenbrut.

Skàin, skähn, S. ein Dolch; wie Skean.

Skàin, schähn, S. ein Strähn Garn oder Seide.

Skàins-mate, skähnß'=mäht, S. 1) derjenige, welcher ein langes Messer trägt, wie die Matrosen. 2) ein Spießgesell. 3) wie Meſs-mate, welches siehe, (ist in jedem Fall veraltet).

Skallion, skäll'=jonn, } siehe in Sc.
Skár, skär, }

Skàte, skäht, S. 1) ein platter Seefisch. 2) ein Schrittschuh, zum Laufen auf dem Eis; siehe Scate.

Skèan, skihn, S. ein kurzes Schwerd, ein Dolch; auch ein Messer, dergleichen die holländischen Matrosen führen.

Skeg, skegk, S. 1) eine wilde Pflaume, eine Schlehe. 2) der schief herausstehende Theil des Schiffsbodens.

Skegger, skegk'=gkörr, S. eine Art kleiner Lachse, die zu keiner besondern Größe wachsen.

Skegger-trout, skegk'=gkörr=traut, S. eine Lachsforelle; wie Trout-Salmon.

Skéin, skähn, S. ein Strähn Garn oder Seide; wie Skain.

Skeleton, skel'=litonn, S. 1) ein Gerippe, Skelett. 2) die Verbindung der vornehmsten Theile, das Skelett.

Skellet, skel'=lett, S. eine kleine Muß- oder Breypfanne, ein Breytiegel.

Skellum, skel=lomm, S. ein Schelm, Schurke, Bösewicht, nichtswürdiger Mensch.

Skep, skepp, S. 1) eine Art Gefäß oder Korb, welches unten enge und oben weit ist, Getreide darin zu hohlen oder zu verwahren. 2) in Schottland ein Bienenkorb.

Skèpe, skihp, S. ein flacher und weiter Korb, eine Wanne zum Kornsieben.

Skeptick, skep'=tick, S. derjenige, welcher an der Wahrheit jeder Sache zweifelt, ein Zweifler, Skepticus.

Skeptick, skep'=tick, }
or
Skeptical or Sceptical, skep'=tikäll, } adj. geneigt an allem zu zweifeln, skeptisch, zweifelhaft, zweiflerisch.

Skeptically or Sceptically, skep'=tikälli, adv. zweiflerischer Weise.

Skepticalneſs, skep'=tikällneß, S. die Zweifelsucht, Zweifelhaftigkeit.

Skepticism, skep'=tisißm, S. die Fertigkeit, an allem zu zweifeln, die Zweifelsucht, der Skepticismus.

Sketch, sketsch, S. 1) der Entwurf eines Gemäldes den äußern Linien nach. 2) ein jeder Entwurf, unvollkommener Entwurf.

to Sketch, tu sketsch, v. a. 1) eine Zeichnung nach den äußern Linien entwerfen.
a Deſign ſketched out only with a black Pencil, ein Abriß, nur mit einem schwarzen Bleystift entworfen.
2) entwerfen überhaupt, den ersten Plan zu etwas entwerfen.

Skettle, sket'=tl', S. ein Kegel.

Skew, skju, S. eine hölzerne Kanne oder eines Bettlers hölzerner Napf.

Skew, skju, adj. schief, krumm, nach einer Seite hängend; siehe Skue.

Skewer, skjuhr, S. ein kleiner hölzerner oder eiserner Spieß oder Speiler, Geflügel und so f. damit an dem Bratspieße zu befestigen, oder auch damit in der gehörigen Gestalt zu erhalten, damit aufzuspeilern.

to Skewer, tu skjuhr, v. a. 1) vermittelst solcher hölzerner oder eiserner Speiler befestigen, in Ordnung bringen, aufspeilern.
2) 'tis dangerous skewring upon the Errors of the Age we live in, es ist gefährlich, die Irrthümer seiner Zeit zu beurtheilen.

Skew-vow or all askew, krumm, schief, nach einer Seite neigend.

Skeyn, skähn, S. ein kleiner irländischer Degen, ein Dolch; wie Skean.

to Skid, tu skidd, v. a.
to skid a Wheel, ein Rad am Wagen hemmen, mit einer Hemmkette an den Wagen befestigen.

Skie, skei, S. siehe Sky.

Skiff, skiff, S. ein kleines leichtes Boot, Schiffchen.

Skilful, skill'-full, adj. Kenntniß von etwas habend, in etwas erfahren, geschickt, (mit of, at und in vor der Sache, wovon öfters of poetisch, at komisch, in aber das gewöhnliche ist).

Skilfully, skill'-fulli, adv. auf eine erfahrne, geschickte Art, mit Geschicklichkeit, mit Kunst, mit ungewöhnlicher Fähigkeit.

Skilfulness, skill'-fullneß, S. Erfahrenheit, Geschicklichkeit, Wissenschaft, Einsicht.

Skill, skill, S. 1) Erfahrenheit, Geschicklichkeit in einer Sache, Kenntniß.
he has Skill in French, er verstehet Französisch.
I have no Skill in those Things, ich bin in denen Sachen nicht erfahren, verstehe mich nicht darauf.
to try his Skill, zeigen was er kann, seine Geschicklichkeit zeigen.
2) eine besondere Kunst oder Fertigkeit.
learned in one Skill and in an other unskilful, geschickt in einer Kunst und ungeschickt in einer andern.

to Skill, tu skill, v. n. 1) in etwas geschickt, erfahren seyn. 2) darauf ankommen, daran gelegen seyn.
it skilled not much, when he began the War, es lag wenig daran, verschlug nicht viel, als er den Krieg anfieng, (diese Redensart oder Bedeutung ist jezt veraltet).

Skilled, skill'd, adj. in etwas erfahren, geschickt, mit in, und in der Poesie mit of.
he was skilled in these Arts, er war in diesen Künsten erfahren, oder geschickt.

Skilless, skil'-leß, adj. in etwas unerfahren, ungeschickt, (veraltet).

Skillet, skil'-lit, S. ein kleines Kesselchen oder Pfännchen; siehe Skellet.

Skilling, skil'-ling, S. eine Hütte; siehe Shed.

Skilt, skillt, das zusammengezogene Participium von to skill für skilled.

to Skim, tu skimm, v. a. 1) abschäumen, schäumen. 2) leicht über etwas hinstreichen, leicht berühren.
to skim a Thing over, etwas nur obenhin berühren, leicht darüber hinfahren.

to Skim, tu skimm, v. n. leicht über etwas hingleiten, leicht darüber hinfahren.

Skimble, Skamble, skimm'-bl', skämm'-bl', adj. herumschweifend, unstät, wild.
such a Deal of skimble skamble Stuff etc. so viel unstätes oder wildes Zeug ꝛc.

Skimmed, skimm'd, part. paſſ. abgeschäumt, leicht darüber weggegangen, gefahren ꝛc.

Skimmer, skim'-mörr, S. ein Schaumlöffel.

Skimmilk, skimmilk', S. Milch, von welcher der Rahm bereits abgenommen ist, abgerahmte Milch.

Skimming, skim'-ming, S. das Abschäumen, das Leichtüberhinfahren; in fernerer Bedeutung siehe to Skim.

Skin, skinn, S. 1) die natürliche Bedeckung des Fleisches, die Haut.
he came yet off with a whole Skin, er ist noch (glücklich) mit ganzer Haut davon gekommen.
I would not be in his Skin, ich möchte nicht an seiner Stelle seyn, in seiner Haut stecken.
2) die abgezogene Haut eines Thieres, das Fell. 3) die Schale, Hülse einer Frucht. 4) der Körper, die Person, (scherzhaft).
5) in a bad Skin, übler Laune.

to Skin, tu ſkinn, v. a. 1) der Haut berauben, die Haut abziehen; auch ſchinden, (in niedriger Sprechart.
he would ſkin a Flint, er möchte vor Geiz die Laus um den Balg ſchinden).
2) mit Haut bekleiden.
the Wound was ſkinned, die Wunde war zugeheilet.
3) obenhin bedecken.
it was only ſkinned over, es war nur obenhin, nur leicht bedeckt.

Skin-Flint, ſkinn'-flint, S. ein Geizhals.

Skink, ſkink, S. ein Landkrokodill.

Skink, ſkink, S. 1) Getränke, etwas das trinkbar iſt. 2) eine Art ſchottländiſcher Suppen; auch Skink-Pottage.

to Skink, tu ſkink, v. n. 1) Getränke einſchenken. 2) der Geſellſchaft aufwarten, mit der Schelle klingeln, das Feuer ſchüren, die Lichter putzen, (welches alles der jüngſte in einer Kameradſchaft oder Tiſchgeſellſchaft thun muß).

Skinker, ſkink'-örr, S. einer der zu trinken, oder Getränke einſchenket, der Mundſchenk.

Skinned, ſkinn'd, adj. 1) zugeheilet. 2) mit einer Haut verſehen.
thick-ſkinned, dickhäutig.
thin-ſkinned, empfindlich, leicht zu beleidigen, kitzlich.
3) lederartig.

Skinner, ſkin'-nörr, S. 1) ein Kürſchner. 2) ein Rauchhändler, einer der mit Fellen handelt.

Skinnineſs, ſkin'-nineß, S. die Eigenſchaft häutig zu ſeyn, der Zuſtand, da etwas nichts als Haut iſt, große Magerkeit.

Skinny, ſkin'-ni, adj. 1) bloß aus Haut beſtehend, mager. 2) der Haut ähnlich.

Skins, ſkinns, S. ein Gerber, Lohgerber, (ſonſt a Tanner).

to Skip, tu ſkip, v. n. hüpfen, ſpringen.
to ſkip for Joy, vor Freuden ſpringen.
to ſkip over, vorbeyſchlüpfen ohne bemerkt zu werden.

to Skip, tu ſkip, v. a. 1) über etwas hüpfen, (dieſes mit over). 2) übergehen, überhüpfen, auslaſſen.
they may ſkip theſe two Chapters, ſie können dieſe zwey Capitel überhüpfen oder auslaſſen, (auch mit over und iſt in dieſem Fall ſowohl ein Neutr. als Activ.)

Skip, ſkip, S. 1) ein kleiner Sprung, ein Hüpf. 2) ein Lakai, Bedienter, dieſes auch Skip-kennel.

Skip-frog, ſkip'-fragk, S. ein Spiel unter den Knaben, da einer immer über den Rücken des andern ſpringt.

Skip-jack, ſkip-dſchäck, S. 1) ein Thor, der ſich um alles bekümmert, ein Naſeweis. 2) einer der plötzlich zu etwas wird, der aus einem geringen Stande plötzlich zu hohen Aemtern ſteigt. 3) ein Junge, der dem Pferdehändler die Pferde zum Verkauf reitet. 4) eine Art Wallfiſche im Südmeere.

Skip-Kennel, ſkip'-kennil, S. ein Lakai, ein Bedienter, ein Knabe in Liberey zum Aufwarten und Hinterhergehen.

Skip-pound, ſkip'-paund, S. eine Laſt von drey Centnern, ein Schiffspfund.

Skipped, ſkipp'd, das Partic. von to Skip, 1) geſprungen, gehüpfet. 2) überhüpfet, ausgelaſſen, (mit over).

Skipper, ſkip'-pörr, S. eine Perſon, welche hüpft, ſpringt.

Skipper, ſkip'-pörr, S. 1) der Patron oder Schiffer eines holländiſchen Schiffes. 2) ein Schiffsknecht, Bootsknecht. 3) ein engliſcher Name für einen gemeinen Hornfiſch (Gar-fiſh), oder auch für einen großen Karpfen.

Skippet, ſkip'-pit, S. ein kleines Boot, ein Nachen, (nicht mehr üblich).

Skipping, ſkip'-ping, S. das Hüpfen, Springen.

Skirmiſh, ſkerr'-miſch, S. 1) ein kleines Gefecht, ein Scharmützel. 2) ein Streit.

to Skirmiſh, tu ſkerr'-miſch, v. n. in kleinen Partheyen fechten, ſcharmuzieren.

Skirmiſher, ſkerr'-miſcher, S. derjenige, welcher ſcharmuzieret, ein Scharmüzler.

to Skirre, tu ſkerr, v. a. durchſtreifen, um von Feinden, Räubern ꝛc. zu reinigen.
ſend out more Horſes, ſkirre the Country round, ſchickt mehr Reuterey aus, durchſtreifſt das Land und reiniget es.

to Skirre, tu ſkerr, v. n. ſchnell laufen, eilen, fliehen; wie to Scour und to Scud.

Skirret, ſker'ſrit, S. der Name einer Pflanze, Petersilge, Petersilgenwurzel.

Skirt, ſkerrt, S. 1) das Ende eines Kleides, der Saum. 2) der Rand eines Kleidungsſtückes, die Einfaſſung. 3) der Schoß an einer Weſte. 4) das Ende eines Waldes, das Vorholz. 5) die Gränze eines Landes, das Aeußerſte eines jeden Dinges, der Rand.

to Skirt, tu ſkerrt, v. a. beſetzen, einfaſſen, bordiren, mit einem Rand von Zierrathen verſehen; auch begränzen.

Skir-Wort, ſkerr'ſwort, S. Feldkümmel, Quendel.

Skit, ſkitt, S. ein Vorwand, eine Ausflucht.

to Skit, tu ſkitt, v. a. durch glatte Worte einnehmen, ſchmeicheln, liebkoſen.

Skitch, ſkitſch, S. ſiehe Sketch.

Skittish, ſkit'ſtiſch, adj. 1) ſcheu, ſtätig, (beſonders von Pferden), leicht zu erſchrecken. 2) voreilig, vorſchnell, riſch, flüchtig; auch muthwillig. 3) veränderlich, unbeſtändig, wankelmüthig. 4) ſeltſam, wunderlich.

Skittishly, ſkit'ſtiſchli, adv. auf eine ſcheue, ſtätige, voreilige, raſche, unbeſtändige, veränderliche, wankelmüthige, ſeltſame Art.

Skittishness, ſkit'ſtiſchneß, S. 1) ſcheue, ſtätige, unbändige Beſchaffenheit eines Pferdes. 2) Voreiligkeit, Hitze, Raſchheit. 3) Veränderlichkeit, Unbeſtand, Wankelmuth. 4) ſeltſame, wunderliche Beſchaffenheit.

Skittle, ſkit'ſtl', S. ein Kegel; ſiehe Skettle.

Skonce, ſkans, ſiehe Sconce.

to Skrèam, tu ſkrihm, v. n. laut ſchreyen, ein Geſchrey erheben.

Skrèen, ſkrihn, S. ein jedes Ding, welches Schutz oder Bedeckung gewähret, der Schirm, der Schutz, ein Lichtſchirm, Feuerſchirm, Sonnenſchirm; auch ein grobes Sandſieb; ſiehe Screen.

to Skrèen, tu ſkrihn, v. a. 1) ſieben. 2) wider etwas bedecken oder verwahren, ſchirmen, beſchirmen. 3) gegen die Sonne, das Licht, Feuer und Wetter ſchützen oder beſchirmen; ſiehe to Screen.

Skrin, ſkrinn, S. ein nur in dem Bergbaue übliches Wort, ein Trumm.

Skrip, ſiehe Scrip.

Skùa, ſkju'ſå, S. eine Art großer Mewen.

Skùe, ſkju, adj. 1) ſchief. 2) krumm, überzwerch, in die Quere.

to Skùe, tu ſkju, v. v. krumm, ſchief gehen, überzwerch gehen, (to walk ſkuing).

to Skulk, tu ſkolk, v. n. ſich verborgen halten, ſich verbergen, (aus Furcht oder aus Bosheit).

to ſkulk after one, einem nachſchleichen; wie to ſculk.

Skulker, ſkolk'ſörr, S. 1) ein Soldat, der durch verſtellte Krankheit, oder aus andern Ausflüchten ſeinem Dienſt ausweicht. 2) ein Matroſe, der ſich zur Zeit der Gefahr unten im Schiffe aufhält. 3) einer der ſich verbirgt, oder ſich fortſchleicht, wenn Geſchäfte geſchehen ſollen.

Skull, ſkoll, S. 1) die Hirnſchale. 2) ein Schwarm, eine große Menge Fiſche; ſiehe Scull.

Skull-Cap, ſkoll'ſkäp, S. eine Kappe oder Mütze von Leinwand, unter der Perücke zu tragen; auch eine Nachtmütze; ſiehe Scull-cap.

Skupper-hole, ſkop'ſpörr-hohl, S. ſiehe Skooper or Skoper-hole.

Skurt, ſkörrt, S. eine Forelle.

Skùte, ſkjuht, S. ein Nachen, Kahn.

Sky, ſkei, S. 1) der Raum außer der Erde, die Region, welche dieſe Erde über der Atmoſphäre umgiebt, der Himmel, der Luftraum.

the Tops of theſe Mountains aſcend the Sky, die Spitzen dieſer Berge erſtrecken ſich bis zum Himmel.

2) das Klima, das Wetter. 3) die himmelblaue Farbe.

Sky-colour, ſkei kolorr, S. die himmelblaue, hellblaue Farbe.

Sky-coloured, ſkei'ſkolorr'd, adj. blau, himmelblau, hellblau.

Sky-dyed, ſkei'ſdeid, adj. hellblau, himmelblau; wie das vorige.

Skyed, ſkeid, adj. von dem Himmel umgeben, im Himmel verſteckt, eingehüllt.

Skyey, ſkei'ſi, adj. himmliſch, aus Aether geformet, zur Luft gehörig.

Sky-Farmers, ſkei'ſfärmörs, S. Betrüger, welche vorgeben, daß ſie Güter in der Luftinſel oder in ſonſtiger entfernten Gegend gepachtet gehabt und

und durch Ueberschwemmungen oder sonstige Landplage zu Grunde gerichtet worden; auch nennt man diejenigen Sky-Farmers, deren Güter in den Wolken liegen.

Skyish, skei'-isch, adj. 1) himmelfarben, durch den Aether gefärbt, himmelblau. 2) bis in den Himmel reichend.

Skyit, skei'-it, S. eine Nagelroche, (ungewöhnlich).

Sky-lark, skei'-lärk, S. diejenige Art Lerchen, welche hoch in die Luft steiget und singet, die Feldlerche, Sanglerche.

Sky-light, skei'-leit, S. 1) dasjenige Licht welches von oben in einen Raum fällt. 2) ein Fenster in der Decke oder Höhe, welches das Licht von oben herein wirft.

Sky-Parlour, skei'-pär'-lorr, S. das obere Stockwerk, eine Bodenstube, Dachstube.

Sky-rocket, skei'-rackit, S. eine fliegende Rackete, eine Rackete, die hoch steigt und im Steigen brennt.

Slab, släbb, S. eine Pfütze, ein nasser Fleck. 2) eine steinerne Platte.
a marmor Slab, eine marmorne Platte.
3) die Schwarte eines zu Bretern geschnittenen Baumes.

Slab, släbb, adj. zähe, dick, klebericht.

to Slabber, tu släb'-börr, v. n. 1) geifern, den Speichel fallen lassen wie ein Kind. 2) etwas verschütten oder vergießen.

to Slabber, tu släb'-börr, v. a. 1) mit Speichel besudeln, begeifern.
he has slabbered me all over, er hat mich über und über begeifert.
2) verschütten, begießen. 3) besudeln, begießen.

Slabber-Chops, släb'-börr-tschapps, S. ein Geiferer, einer, dem der Speichel stets aus dem Munde läuft.

Slabbered, släb'-börr'd, part. begeifert, verschüttet, besudelt, naß gemacht.

Slabberer, släb'-börrör, S. 1) eine Person, welche viel unnützes und schlechtes spricht, ein Wäscher, Schwätzer. 2) ein Geifermaul, ein Geiferer.

Slabbering, släb'-börring, S. 1) das Verschütten eines flüßigen Körpers und das Besudeln damit; ingleichen das Geifern. 2) das Beschlappern.

Slabbering-Bib, släb'-börring-bibb, S. 1) ein Geifertüchlein für Kinder. 2) der Kragen eines Pfarrers oder Advocaten.

Slabbiness, släb'-bineß, S. kothige, unreine Beschaffenheit.

Slabby, släb'-bi, adj. 1) dick, zähe, (jezt veraltet). 2) kothig, besudelt, voll nassen Kothes.

Slack, släck, S. Kohlen in kleinen Stückchen, Kohlengrus.

Slack, släck, adj. 1) nicht gespannt, schlaff.
the slack Rope, das Schlaffseil der Seiltänzer.
2) nicht fest, locker, gelinde. 3) träge, nachlässig, saumselig. 4) langsam.
their Pace was formal grave *and slack* — und langsam.
5) gelinde.
slack dried Hops, gelind getrockneter Hopfen.

to Slack, tu släck, or to Slacken, tu släck'-k'n, v. n. 1) schlaff werden, nachlassen. 2) locker werden, den Zusammenhang verlieren, zerfallen. 3) an innerer Stärke abnehmen, nachlassen. 4) nachlässig seyn, zaudern. 5) das Bewußtseyn verlieren, ohnmächtig werden.

to Slack, tu släck, or to Slacken, tu släck'-k'n, v. n. 1) schlaffmachen, nachlassen. 2) locker machen. 3) lösen, losmachen, loslassen. 4) des Zusammenhanges berauben, zerfallen machen, bröckeln.
to slack Lime, Kalk löschen.
5) die Geschwindigkeit, innere Stärke vermindern.
to slack his Speed — his Pace, — his Course, langsamer gehen.
to slack his Hand, nicht mehr so ämsig arbeiten, in dem Eifer nachlassen; ingleichen nicht mehr so freygebig seyn, in der Freygebigkeit nachlassen.
to slack the Pain, den Schmerz mildern.
to slack his Thirst, seinen Durst löschen.
to slack a Motion, eine Bewegung schwächen; ingleichen, einen Vorschlag hintertreiben.
6) vernachlässigen, versäumen.
slack no Time, verlieret keine Zeit.
7) to

7) to slack a Leg, stolpern, (von einem Pferde).
8) to slack the Hand, dem Pferde den Zügel schießen lassen.
Slacked, släckt, or Slackt, } part. adj. gelöscht; siehe to Slake, löschen.
Slackened, släck'=k'ned oder släck'=kend, part. adj. schlaff gemacht, nachgelassen, locker gemacht rc.
Slackening, släck'=k'ning, or Slacking, släck'=ing, } S. das Schlaffwerden, das Schlaffmachen; in fernerer Bedeutung siehe to Slacken.
Slackly, släck'=li, adv. 1) schlaff. 2) locker. 3) gemach, langsam. 4) nachlässig, schläferig, obenhin, sorglos.
Slacknefs, släck'=neß, S. 1) schlaffe Beschaffenheit. 2) lockere Beschaffenheit. 3) Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, Schwäche, Nachlässigkeit. 4) Mangel an Zuneigung, oder Neigung zu etwas.
Slag, slägk, 1) Schlacken, als ein Collectivum.
Slag of Copper, Kupferschlacken.
2) ein muthloser, träger Mensch, einer der eine Beleidigung leicht einsteckt.
Slàie, släh, S. die Weberspuhle.
Slàin, slähn, das Part. pass. von to Slay, erschlagen.
Slàke, slähk, S. eine Schneeflocke.
to Slàke, tu slähk, v. a. 1) auslöschen; löschen.
to slake the Fire, das Feuer löschen.
2) aufhören machen, stillen.
to slake the Thirst, den Durst stillen oder löschen.
3) vermindern, mildern, besänftigen.
4) to slake the Lime, den Kalk löschen.
to Slàke, tu slähk, v. n. 1) schlaff werden. 2) erlöschen, auslöschen.
she perceiving that his Flame did slake etc. als sie merkte, daß seine Flamme erlosch rc.
Slàked, gelöscht, gemäßigt.
Slàking, das Löschen rc.
to Slam, tu slämm, v. a. todtmachen, aus dem Wege räumen, ausrotten, (nur in den niedrigen Sprecharten).
to slam to a Door, eine Thüre heftig zuschlagen.
Slam, slämm, S. im Kartenspiel vornehmlich im Whist, wenn eine Parthie alle Stiche macht; auch das Einziehen alles dessen, was auf dem Spiele gestanden.
Slam bedeutet auch ein Stich, wie Trick.
Slam, slämm, adj. geschlank.
Slamm, slämm, S. ein Schlag oder Streich mit einem Gürtel oder dergleichen.
Slammakin, släm'=mäkin, S. eine liederliche, säuische, schmuzige Weibesperson, eine garstige Schlumpe.
to Slander, tu slän'=dörr, v. a. verläumden, Böses nachreden, lästern.
Slander, slän'=dörr, S. 1 der Schimpf, die Schande. 2) übler Ruf, übler Name. 3) Verläumdung, üble Nachrede.
Slanderer, slän'=dörrör, S. ein Verläumder, der Uebels von einem andern redet, ihn verlästert.
Slandering, slän'=dörring, S. das Verläumden, die Verläumdung.
Slanderous, slän'=dörroß, adj. 1) verläumderisch.
the slanderous Tongue, die verläumderische Zunge.
2) eine Verläumdung enthaltend.
slanderous Untruths, verläumderische Unwahrheiten.
Slanderously, slän'=dörroßli, adv. auf eine verläumderische Art, schmähsüchtiger Weise.
Slanderousnefs, slän'=dörroßneß, S. die verläumderische Unart, das verläumderische Wesen.
Slang, slänk, S. bedeutet, die einer gewissen Kunst oder Klasse von Menschen eigenthümliche Art der Sprache, oder Ausdrücke, die Kunstsprache; wie Cant, oder Cant-Language.
Slang, slänk, das Präterit. von to Sling, welches siehe.
Slank, slänk, S. Meergras, Meermoos.
Slank, slänk, adj. lang und dünn, schlank; wie Slim.
Slant, slänt, or Slanting, slänt'=ing, } adj. schief, nicht gerade, überzwerch, in die Quere, quer, krumm, nicht senkrecht.
Slantingnefs, slänt'=ingneß, S. die Schiefe, Krümme, sich seitwärts neigende Abweichung.
Slantly, slänt'=li, or Slantwife, slänt'=weiß, } adv. auf eine schiefe Art, in die Quere.

Slap, släpp, interject. den Laut eines Schlages mit der flachen Hand nachzuahmen, wie das Deutsche Klapps! slap! he lay upon the Ground, pump! da lag er.

Slap, släpp, S. 1) ein Schlag mit der flachen Hand, oder einem ähnlichen breiten Instrumente, ein Klapps. 2) vergossenes oder verschüttetes Getränk oder Wasser.
he takes too many Slaps, er nimmt zu viele Arzneyen.

Slap, släpp, adv. 1) mit einem heftigen Schlage. 2) plötzlich.

to Slap, tu släpp, v. a. 1) mit der flachen Hand, oder einem ähnlichen breiten Werkzeuge schlagen.
to slap one over the Face, einem eine Maulschelle geben.
2) gierig hineinschlingen.
to slap up, verschlingen.
3) mit einem verschütteten, flüßigen Körper besudeln.

Slap-bang-Shop, bedeutet, eine kleine Garküche, wo man keinen Credit giebt, sondern was man fordert
must be paid down with the ready Slap-bang, das heißt, muß gleich baar bezahlt werden.

Slap-dash, släpp-däsch', interj. auch adv. aufeinmal, ganz, plötzlich, gleich, augenblicklich; (in den niedrigen Sprecharten).

Slapping, släp'-ping, S. das Schlagen, Beschütten; siehe in fernerer Bedeutung to Slap.

Slappy, släp'-pi, adj. kothig, beschmuzt; wie Slabby.

Slap-Sauce, släp'-sahs, S. ein Tellerlecker.

Slapt, släpt, part. geschlagen, beschüttet, naß gemacht.

to Slash, tu släsch, v. a. 1) mit der Peitsche oder mit der Ruthe hauen, peitschen, streichen. 2) eine Schramme hauen.

to Slash, tu släsch, v. n. mit dem Degen oder Schwerte um sich hauen, schwadroniren.

Slash, släsch, S. 1) ein Hieb mit der Peitsche oder Ruthe. 2) eine Wunde von dem Schwerte, ein Hieb. 3) der Schnitt, Aufschnitt an einem Kleide oder Ermel, oder ein Schnitt im Tuch.

Slasher, släsch'-örr, S. ein zänkischer, aufrührischer Kerl; (irländisch).

Slashing, släsch'-ing, S. das Hauen, Peitschen.

Slasht, släscht part. gehauen, gepeitscht.

Slat, slätt, S. bedeutet eine halbe Krone, zwey und ein halb Schillinge.

Slatch, slätsch, S. 1) auf den Schiffen, der mittlere Theil eines Schiffsseiles oder Taues, welcher locker herunter hängt. 2) eine kurze Zeit des schönen Wetters oder der Stille auf dem Meere; in welchem Fall der Schiffer sagt: this is a Slatch of fair Weather.

Slàte, slåht, S. 1) ein grauer oder blauer Stein, der leicht in dünne Platten zerbricht, ein Schieferstein, dergleichen zum Dachdecken zu gebrauchen sind, und worauf man auch schreibt. 2) der Sandschiefer. 3) bedeutet Slate auch ein Bettlaken.

to Slàte, tu slåht, v. a. mit Schiefer decken.

Slàted, slåht'-ed, part. mit Schiefer gedeckt.

Slàte-quarry, slåht'-kwarri, S. ein Schieferbruch.

Slàter, slåh'-törr, S. ein Schieferdecker.

Slàter's-pan, slåh'-törrs-pänn, S. das Gefängniß zu Kingston in Jamaika, in dem Slater den Richter desselben bedeutet.

Slàting, slåht'-ing, S. das Decken mit Schiefer.

to Slatter, tu slät'-törr, or to Slattern, tu slät'-tern, v. n. 1) in seiner Kleidung und seinem Betragen schmutzig oder schlotterig einhergehen. 2) unordentlich seyn.

Slattern, slät'-tern, S. eine schmutzige, in ihrer Kleidung sorglose, unordentliche Person, eine Schlumpe; auch a slattering Woman.

Slàty, slåh'-ti, adj. dem Schiefer ähnlich, schieferartig.
a slaty Stone, ein schieferartiger Stein.

Slàve, slåhw, S. 1) ein Sclave, eine Sclavin. 2) derjenige, welcher alle Kraft des Widerstandes verloren hat, ein Sclave.

to Slàve, tu slåhw, v. n. wie ein Sclave arbeiten, schwere Arbeit verrichten, sich zermartern, sclavische Dienste verrichten.

Slaver, slåww'-örr, S. der Geifer, Speichel.

to Slaver, tu slåvv'-örr, v. n. 1) Geifer fließen lassen, geifern. 2) mit Speichel oder Geifer besudelt seyn.
to Slaver, tu slåvv-örr, v. a. mit Geifer oder Speichel besudeln.
Slaverer, slåvv'-örrör, S. eine Person, welche den Speichel nicht zurückhalten kann, ein Geiferer; auch ein unwissender Lappe oder einfältiger Mensch.
Slavering, slåvv-örring, S. das Geifern; auch geifernd.
Slàvery, slåh-wörri, S. 1) Sclaverey, Knechtschaft. 2) niedrigster Grad der Unterwerfung, der Sclavenstand.
Sláughter, slah-törr, S. ein Blutbad, das Blutvergießen, die Niederlage.
to Sláughter, tu slah'-törr, v. a. niedermachen, niedermetzeln, umbringen, tödten.
Sláughtered, slah'-törr'd, part. niedergemacht, umgebracht, geschlachtet.
Sláughterer, slah-törrör, S. derjenige, welcher umbringet, metzelt, todtmacht.
Sláughter-house, slah'-törr-haus, S. dasjenige Haus, worin das Vieh geschlachtet wird, das Schlachthaus.
Sláughterman, slah'-törrmånn, S. 1) derjenige, welcher umbringet, niedermachet, tödtet. 2) ein Fleischer, Metzger, Schlächter.
Sláughterous, slah'-törroß, adj. mörderisch, zum Blutvergießen geneigt.
slaughterous Thoughts, mörderische Gedanken.
Slàving, slåhw'-ing, S. schwere Sclavenarbeit.
Slàvish, slåh'-wisch, adj. sclavisch, knechtisch.
Slàvishly, slåh'-wischli, adv. auf eine sclavische, knechtische Art, wie ein Sclave.
Slàvishness, slåh'-wischneß, S. sclavische Unterwerfung, knechtische Beschaffenheit, die Sclaverey, Knechtschaft.
Slày, slåh, S. der Kamm eines Webers, das Blatt; wie Slaie.
to Slày, tu slåh, v. a. irreg. hat im Präter. Slew, im Partic. pass. Slain. 1) todtschlagen, umbringen, tödten, erschlagen. 2) schlachten.
Slàyer, slåh'-örr, S. derjenige, welcher tödtet oder umbringet, ein Todschläger.
Slàying, slåh'-ing, S. das Tödten, Umbringen, der Todschlag.
Slèasy, siehe Sleazy.
Slèave, slihw, (ein Wort, das nur selten gebraucht wird,) eine Flocke Seide.
to Slèave, tu slihw, v. a. 1) aufwickeln, winden.
to sleave Silk, Seide aufwickeln, haspeln, winden, auch aufdrehen.
2) zurichten, bereiten; (dieses auch nur von der Seide).
Slèave-Silk, slihw'-silk, S. gewundene, aufgewickelte Seide, zubereitete Seide.
Slèaved, slihw'd, part. pass. aufgewunden, aufgewickelt, zubereitet.
Slèaziness, slih'-ßineß, S. leichte, dünne, schlechte, liederliche Arbeit.
Slèazy, slih'-ßi, adj. schlecht, geringe, dünne, schlecht gearbeitet; besonders von Zeugen.
Sled, sledd, S. eine Schleife, ein Schlitten, ein Fahrzeug ohne Räder.
Sledded, sled'-did, adj. auf einer Schleife, auf einem Schlitten sitzend.
he smote the sledded Polack on the Ice, er schmiß oder schleuderte den auf dem Schlitten sitzenden Polack aufs Eis. Shakespear.
Sledge, sledsch, S. 1) eine Schleife, ein Schlitten; wie Sled. 2) ein großer schwerer Schmiedehammer.
Slèek, slihk, adj. 1) sanft, weich.
so sleek her Skin, so sanft, so weich ihre Haut.
2) glatt, geglättet.
to Slèek, tu slihk, v. a. 1) weich, sanft machen. 2) glatt machen, glätten, glatt und eben kämmen.
the good old Woman sleeks over her Skin, die gute alte Frau putzet sich heraus, macht ihre Haut glatt.
Slèeked, slihk'd, part. pass. geglättet, sanft, weich gemacht.
Slèeking, slihk'-ing, S. das Weich-, Sanftmachen, das Glätten.
Slèekly, slihk'-li, adv. glatt, weich, sanft.
let their Heads be sleekly comb'd, laßt ihnen die Köpfe glatt auskämmen.
Slèek-Stone, slihk'-ßtohn, S. der Glättstein.
to Slèep, tu slihp, v. n. 1) schlafen. 2) ruhen, ohne Bewegung seyn. 3) sorglos leben. 4) nachläßig, gedankenlos seyn. 5) todt seyn.
to Slèep, tu slihp, v. a. to sleep the Fumes of Wine away, to sleep himself sober, den Rausch ausschlafen.

to sleep his Headach away, die Kopfschmerzen verschlafen.
to sleep a Dog's Sleep, sich stellen, als wenn man schliefe.

Slèep, slihp, S. der Schlaf.
I han't got a Wink of Sleep, ich habe keinen Augenblick geschlafen, kein Auge zugethan.
to be in a false Sleep, in a Dog's Sleep, sich stellen, als wenn man schliefe.

Slèeper, slihp'-örr, S. 1) eine Person, welche schläft. 2) ein träger, unthätiger Mensch. 3) ein Ding, welches ruhet, unthätig, unwirksam ist. 4) der Name einer Art Fische, welche Johnson lateinisch Exocaetus nennt.

Slèepers, slihp'-örrs, S. 1) in der Naturgeschichte, ein Name, der verschiedenen Thieren beygelegt wird, die den ganzen Winter hindurch schlafen; z. B. Bären, Hamstern, Fledermäusen, Schwalben 2c. 2) bey dem Glasmachen, oder auf den Glashütten große eiserne Riegel, welche die kleinern durchkreuzen und verhindern, daß die Kohlen nicht durchfallen können, doch aber Platz für die Asche lassen. 3) in einem Schiff, Hölzer, welche vorn und hinten im Schiffsboden liegen, so wie die Querhölzer, mit welchen sie, so wie mit den Ribben zusammen befestiget sind.

Slèepily, slihp'-ili, adv. 1) auf eine schläfrige Art, zum Schlafe geneigt, halb im Schlafe. 2) auf eine träge, kaltsinnige Art. 3) auf eine einfältige, dumme Art.

Slèepiness, slihp'-ineß, S. Neigung zum Schlafe, Schläfrigkeit.

Slèeping, slihp'-ing, S. das Schlafen; schlafend.
Riches come to him sleeping, der Reichthum fällt ihm gleichsam schlafend oder im Schlafe zu.

Slèeping-partner, slihp'-ing-pártner, S. ein Handelsgefährde, ein Theilnehmer an einem Gewerbe oder in einem Laden, der nur seinen Namen und sein Geld hergiebt, wofür er einen Theil des Profits bekommt, ohne etwas von dem Geschäfte zu verrichten.

Slèeping-place, slihp'-ing-plähs, S. ein Ort, wo man schläft oder schlafen kann.

Slèeping-èvil, slihp'-ing-ih'-w'l, or Slèeping-Sickness, slihp'-ing-sick'-neß, S. die Schlafsucht.

Slèepless, slihp'-leß, adj. schlaflos, des Schlafes beraubt.

Slèeplessness, slihp'-leßneß, S. die Schlaflosigkeit.

Slèepy, slihp-i, adj. 1) zum Schlafe geneigt, schläfrig. 2) schlafend.
the sleepy Disease, die Schlafsucht.
3) den Schlaf verursachend, Schlaf machend.
a sleepy Drink or Draught, ein Schlaftrunk.
4) sehr abgetragen, viel getragen; (von Kleidern).

to Slèer, tu slihr, v. n. seitwärts sehen, unvermerkt und von der Seite nach etwas sehen, darnach schielen.

Slèering, slihr'-ing, S. das Seitwärtssehen, das Schielen.
a Sleering Fellow, ein verschmizter Kopf mit listigen Augen.

Slèet, sliht, S. kleiner, unvollkommener Hagel, Hagel, Schnee und Regen untereinander; auch eine Art kleiner Hagel oder Schnee.

to Slèet, tu sliht, v. n. in kleinen Theilen hageln, graupeln; ingleichen regnen und schneyen untereinander.

Slèety, sliht'-i, adj. sleety Weather, Graupelwetter, ein mit Regen und Schnee vermischtes Wetter.

Slèeve, slihw, S. 1) der Theil des Kleides, welcher den Arm bedeckt, der Ermel.
with wide, with strait Sleeves, mit weiten, mit engen Ermeln.
to laugh in his Sleeve, in das Fäustchen lachen, im Verborgenen lachen, einen auslachen.
2) to pin or hang his Opinion upon another Man's Sleeve, eines andern Meynung folgen.
3) ein Strähn Seide; wie Sleave.
4) der Name eines Seefisches, bey dem Johnson Lolligo; vielleicht die Meerspinne oder der Blackfisch, Kuttelfisch.

Slèeved, slihw'd, adj. Ermel habend, mit Ermeln versehen.

Slèeveless, slihw'-leß, adj. 1) der Ermel beraubt.
sleeveless Coats, Kleider ohne Ermel.
2) ungereimt, abgeschmackt, albern.

this

this sleeveless Tale of Transubstantiation, diese ungereimte Fabel von der Verwandelung.
a sleeveless Errand, eines Narren Botschaft oder die Versendung eines Narren etwas zu suchen, was unmöglich zu finden ist.
Sleight, sleit, S. ein feiner Kunstgriff, Kniff, Verschlagenheit, besonderer Handgriff, List.
Sleight of Hand, ein Taschenspielerstreich.
his honest Friends preserve him by a Sleight, seine ehrlichen Freunde erhalten ihn durch eine List.
Sleightly, sleit'=li, adv. listiger, verschlagener Weise.
Slender, slenn'=dörr, adj. 1) dünn und biegsam. 2) geschlank, von feiner schlanker Leibesgestalt. 3) klein, schwach, nicht stark.
slender Chains, schwache Ketten.
4) geringe, unbeträchtlich, schwach, schlecht.
it is a very slender Comfort &c. es ist ein sehr schwacher oder schlechter Trost 2c.
5) sparsam, kärglich.
a slender Estate, ein Gut, das zum Unterhalt nicht vollkommen zureicht, ein nur wenig einträgliches Gut.
slender Parts, nur mittelmäßige oder geringe Fähigkeiten.
Slenderly, slenn=dörrli, adv. 1) auf eine schlanke, schmächtige Art. 2) auf eine armseilige, kümmerliche, schlechte Art.
slenderly lettered, seicht gelehrt.
Slenderness, slenn'=dörrneß, S. 1) dünne, geschlanke Beschaffenheit. 2) Schwäche, Mangel der Stärke. 3) geringe, unbedeutende Beschaffenheit.
the Slenderness of your Reason, die Schwäche euret Vernunft. 4) Sparsamkeit, Kärglichkeit.
Slept, slept, schlief, geschlafen, das Präter. und Partic. pass. von to sleep.
Slère, slihr, S. die Meerspinne; siehe Sleeve Nr. 4.
to Slère, tu slihr, v. a. einen Hund anhetzen.
Slew, slju oder sluh, schlug, erschlug; das Imperf. von to Slay.
to Sley, tu släh, v. a. zwirnen, aufwinden, haspeln; siehe to Sleave.
to Slice, tu sleis, v. a. 1) in dünne Stücke oder Scheiben schneiden. 2) in Theile schneiden, zerschneiden. 3) theilen.
Princes and Tyrants slice the Earth among them, Fürsten und Tyrannen theilen die Erde unter sich. Burnet.
Slice, sleis, S. 1) ein breites abgeschnittenes Stück, eine Schnitte, Scheibe.
a Slice of Bread, eine Schnitte Brod.
2) ein glattes breites Stück. 3) ein Spatel, ein breites dünnes Werkzeug, ein Pflasterstreicher. 4) in der Druckerey, das Holz, worauf der Setzer seine Buchstaben in Ordnung stellet.
5) to take a Slice, sich in einen Liebeshandel, besonders mit einer verheyratheten Frau, einlassen; (weil eine Schnitte von einem angeschnittenen Laibbrod nicht sehr vermisset wird).
Sliced, sleis'd, part. pass. in dünne Schnitte, in Scheiben geschnitten.
Slicing, sleis'=ing, S. das Schneiden in Scheiben oder Schnitte, das Zerschneiden, das Theilen.
Slich, slitsch, S. in der Mineralogie, das Erz von irgend einem Metalle, vornehmlich vom Golde, wenn es gepocht und zur weitern Bearbeitung bereitet ist.
to Slick, tu slick, v. a. glätten; siehe Sleek.
Slid, slidd, gleitete, gegleitet; das Imperf. und Partic. von to Slide.
Slidden, slid=d'n, ausgeglitscht, gegleitet; das Partic. von to Slide.
to Slidder, tu slid'=dörr, v. n. ausglitschen, ausgleiten, ausweichen mit den Füßen, schlüddern oder schlittern.
to Slide, tu sleid, v. n. und v. a. irreg. hat im Prät. Slid, im Part. Slidden.
1) leicht auf der Oberfläche hinfahren, gleiten. 2) auf dem Eise gleiten, schleifen. 3) unvermerkt vorübergehen.
Ages will slide away, Jahrhunderte werden vorübergehen.
4) to slide into an Error, in Irrthum gerathen.
5) nicht fest, nicht standhaft seyn.
your sliding Hearts, eure schlüpfrigen Herzen.
6) nachläßig vorbey oder vorübergehen.
7) im Stillen und, nach und nach vom Guten zum Bösen übergehen. 8) ohne Schwierigkeit oder ohne Hindernisse passiren.
to Slide, tu sleid, v. a. 1) gleiten oder schlupfen machen.
to slide a Thing up or down, etwas hinauf oder hinunterschlüpfen lassen.

2) unvermerkt in etwas hineinbringen, einschieben, heimlich hineinstecken.

Slide, sleid, S. 1) ein leichter und ebener Weg.

Kings that have able Men of their Nobility, shall find Ease in employing them, and a better Slide into their Business, Könige, welche geschickte Männer unter ihrem Adel haben, werden sich durch deren Anstellung zu den Staatsgeschäften erleichtert und einen besser gebahnten Weg in ihre Geschäfte finden. Bacon.

2) ein sanfter, leichter Gang, ein Fluß; (dieses leztere von Versen). 3) eine Eisbahn, ein Ort, wo man auf dem Eise gleitet oder schleifet, wo man Schlitt- oder Schrittschuhe läuft.

Slider, slei-dörr, S. eine Person, welche auf dem Eise schleifet oder gleitet; in fernerer Bedeutung siehe to Slide.

Sliding, sleid'-ing, S. das Gleiten; fernere Bedeutungen siehe to Slide.

Sliding-Place, sleid'-ing-plähs, S. ein Ort auf dem Eise, wo man schleift, wo man gleitet; auch wo man Schlittschuhe läuft, eine Eisbahn.

a Sliding-knot, sleid'-ing-natt, S. eine Schlinge, Schleife; (von Band)

Slight, sleit, adj. 1) klein, unbedeutend, geringe, schlecht.

slight is the Subject, geringe, unbedeutend ist der Gegenstand.

2) schwach, von keinem Nachdrucke, nicht mächtig, nicht wichtig. 3) albern, thöricht, schwach an Geist. 4) schwach, nicht stark, dünne.

a slight Silk, ein dünner seidener Zeug.

a slight Basket, ein durchsichtiger Korb.

Slight, sleit, S. 1) Verachtung, Geringschätzung.

to make Slight of a Thing, eine Sache nicht achten, sie geringschätzen.

2) ein feiner Kunstgriff, ein Kniff, List; wie Sleight.

to Slight, tu sleit, v. a. 1) geringe schätzen, verachten, vernachläßigen. 2) nachläßig auf die Seite werfen, sorglos dahin werfen, werfen.

the Rogues slighted me into the River, die Spitzbuben warfen mich in den Fluß.

3) einreißen, niederreißen, zerstören, schleifen, übern Haufen werfen. 4) to slight over, etwas nachläßig behandeln, abhandeln oder verrichten.

Slighted, sleit'-ed, part. paff. verachtet, gering geschäzt, vernachläßiget.

Slighter, slei-törr, S. eine Person, welche geringe schäzt, verachtet, ein Verächter, ein Vernachläßiger.

Slighting, sleit-ing, S. das Verachten, die Geringschätzung, Verachtung.

Slightingly, slei-tingli, adv. ohne Ehrerbietung, verächtlicher Weise, mit Verachtung.

to speak slightingly of the Opinion of others, verächtlich von anderer Meynung reden.

Slightly, sleit'-li, adv. 1) obenhin, nachläßig. 2) schwach, nicht fest, ohne Kraft. 3) auf eine verächtliche Art, verächtlich. 4) ohne Werth, ohne Bedeutung.

Slightness, sleit'-neß, S. 1) dünne, schlechte Beschaffenheit. 2) Schwäche, Mangel der Stärke und Festigkeit. 3) Nachläßigkeit, Mangel der Aufmerksamkeit.

Slily, slei'-li, adv. auf eine schlaue, verschlagene Art, listig.

Slim, slimm, adv. geschlank, geschmeidig; (nur im gemeinen Leben).

I was jogg'd on the Elbow by a slim young Girl of Seventeen, ich wurde von einem geschlanken Mädchen von 17 Jahren an den Ellbogen gestoßen.

Slim, slimm, S. ein langer schmachtiger Mensch.

Slime, sleim, S. eine zähe Feuchtigkeit, Schleim; ingleichen Schlamm.

Sliminess, slei'-mineß, S. 1) schleimige Beschaffenheit. 2) schlammige Beschaffenheit. 3) ein schleimiger oder schlammiger Körper.

Slimness, slimm-neß, S. geschlanke Beschaffenheit.

Slimy, slei'-mi, adj. 1) mit Schleim oder Schlamm bedeckt, schleimig, schlammig. 2) dem Schleime oder Schlamme ähnlich.

a fat and slimy Soil, ein fetter und schleimiger Boden, schleimiges Erdreich.

Sliness, slei'-neß, S. Verschlagenheit, Schalkheit, Schlauheit, List.

Sling, sling, S. 1) eine Schläuder oder Schleuder. 2) die Schlinge oder Binde, worin ein verwundeter Arm 2c. getragen wird. 3) ein eisernes Hebezeug an dem Ende eines Seiles oder Krahnes. 4) eine Stange mit zwey eisernen Haken, womit die Brauerknechte

knechte in England das Bier in den Keller tragen. 5) ein Schlag, Streich.

at one Sling of thy victorious Arm, auf einen Schlag von deinem siegreichen Arm.

to Sling, tu sling, v. a. 1) vermittelst der Schleuder werfen, schleudern. 2) werfen, schlenkern. 3) schleppen, ziehen.

Slinger, sling'=örr, S. derjenige, welcher etwas mit der Schleuder wirft, ein Schleuderer.

Slinging, sling'=ing, S. das Schleudern.

to Slink, tu slink, v. n. sich heimlich davon schleichen; hat im Präter. und Partic. Slunk.

to slink away, davon schleichen.

to slink aside, sich auf die Seite machen, sich heimlich entfernen.

to Slink, tu slink, v. a. als eine unzeitige Geburt zur Welt bringen.

to prevent a Mare's Slinking her Foal, verhüten, daß eine Stute nicht vor der Zeit fohlet.

Slink, slink, S. ein unzeitiges Kalb, ein abortirtes Kalb.

to Slip, tu slipp, v. n. 1) ausgleiten, 2) gleiten, schlüpfen. 3) sich unvermerkt aus seinem Orte bewegen, schlüpfen.

to let slip, fallen, schlüpfen lassen; figürlich, etwas fahren lassen, versäumen.

that have slipped by since, welche seitdem verstrichen sind.

to slip away, verstreichen, wie die Zeit.

to slip down, hinunterschlüpfen, gleiten, fallen, auch hinunterschleichen.

4) sich heimlich fortmachen, sich fortschleichen.

5) to slip into, sich einschleichen.

6) einen Fehler begehen, fehlen. 7) sich im Reden verschnappen.

to Slip, tu slipp, v. a. 1) heimlich hineinstecken, hineinbringen. 2) aus Nachläßigkeit verlieren, versäumen.

let us not slip the Occasion, laßt uns die Gelegenheit nicht versäumen.

3) abbrechen, von Baumzweigen, Blumen und so ferner, pflücken.

the Branches also may be slipped and planted, die Zweige können auch abgebrochen und gepflanzt werden.

4) jemanden heimlich verlassen, ihm entwischen.

Sir he slipped me, mein Herr, er entwischte mir, verließ mich heimlich.

5) loslassen, fahren lassen.

to slip out a Word, ein Wort fahren lassen.

6) schnell, unvermerkt bewegen.

to slip his Neck out of the Collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

to slip on, hurtig anziehen, hineinschlüpfen.

to slip off, geschwinde aus- oder abziehen.

7) abwerfen, abschütteln.

he slipped his Bridle and ran away, er streifte den Zaum ab und lief davon.

8) aus Nachläßigkeit übergehen.

Slip, slipp, S. 1) das Ausgleiten, ein falscher Tritt, Fehltritt. 2) ein Fehler, Versehen.

by Slip of Memory, aus einem Gedächtnißfehler.

a Slip of the Press, ein Druckfehler.

3) ein zur Fortpflanzung abgebrochener Zweig, ein Steckreis; wie Set.

4) ein Zweig von einem Gewächse; z. B. ein Roßmarienstengel, Blumenstängel. 5) die Leine, woran man einen Jagdhund führet, oft auch eine jede hanfene Schnur, auch eine seidene Schnur. 6) das Entwischen, die heimliche Flucht.

to give one the Slip, einem entwischen.

to get the Slip, abschlägige Antwort bekommen, den Korb bekommen.

7) ein Stückchen Papier. 8) ein langes schmales Stück, ein Streifen. 9) ein Anhang an der Französischen in Holland gedruckten Zeitung.

Slip-board, slipp'=bohrd, S. ein Bret, welches in Fugen auf und nieder kann geschoben werden, ein Schieber.

Slip-gibbet, slipp'=dschib'=bit, S. einer der den Galgen verdient hat und ihm mit genauer Noth entgehet.

Slip of Honour, eine Schande, Unehre.

Slip-Knot, slipp'=natt, S. ein Knoten, welcher leicht aufgelöset werden kann, ein verlorner Knoten.

Slipper, slip'=pörr, adj. schlüpfrig, glitschig; (veraltet).

Slipper, slip'=pörr, S. ein Schuh ohne Hinterstücke, ein Pantoffel.

Lady's-Slipper, der Name einer Pflanze, unserer Frauen Schuh.

Slipperily, slip'=pörrili, adv. auf eine schlüpferige Art, schlüpfrig.

Slip-

Slipperiness, ſlip'ꞌpörrineß, S. 1) ſchlüpferige Beſchaffenheit, Schlüpfrigkeit. 2) Ungewißheit, Mangel an feſtem Fuß.

Slippery, ſlip'ꞌporri, adj. 1) ſchlüpferig, glatt. 2) ſchwer zu halten, ſchwer zu behalten. 3) nicht feſtſtehend. 4) veränderlich, unbeſtändig, ſchlüpferig. 5) ungewiß.

one ſure Trick is better than a hundred ſlippery ones, ein ſicherer Streich iſt beſſer als hundert ungewiſſe.

6) nicht keuſch, ausſchweifend.

his Wife is ſlippery, ſeine Frau iſt leicht zu erbitten.

7) ſchwatzhaftig, ausſchweifend mit der Zunge.

a ſlippery Chap, einer, auf den man ſich nicht verlaſſen kann, ein Ränkemacher, der mit Liſt und Ränken umgehet.

Slipping, ſlip'ꞌping, S. das Schlüpfen, Schleifen, Entwiſchen; in ferneren Bedeutungen ſiehe to Slip.

Slippy, ſlip'ꞌpi, adj. ſchlüpferig; wie Slippery.

Slipſhod, ſlipp'ꞌſchadd, adj. in eingetretenen Schuhen einhergehend.

Slipſhoe, ſlipp'ꞌſchuh, S. ein eingetretener Schuh, welchen man als einen Pantoffel trägt.

Slipſlop, ſlipp'ꞌſlapp, S. ein ſchlechtes Gericht, welches mehr Brühe als Fleiſch oder Gemüſe hat; ingleichen ein dünnes ſchlechtes Getränk; worunter auch ſchwacher Thee, Hafergrütze in Waſſer gekocht ꝛc. zu rechnen.

Slipt, ſlipt, das Partic. von to Slip, für Slipped, entwiſcht ꝛc. ſiehe to Slip.

Sliſh, ſliſch, S. ein Hieb, ein Streich; (nur in der niedrigen Schreib- oder Sprechart, wo es mit dem gleich bedeutenden Slaſh verbunden wird).

here's Snip and Nip and Sliſh and Slaſh, hier iſt Hieb an Hieb.

to Slit, tu ſlitt, v. a. hat im Präter. und Partic. Slit und Slitted. 1) ſchlitzen, aufſchlitzen.

to ſlit the Noſe, die Naſe aufſchlitzen.

2) der Länge nach theilen, ſchneiden. 3) ſpalten.

to Slit, tu ſlitt, v. n. Riſſe bekommen, ſich ſpalten.

Slit, ſlitt, S. eine enge Oeffnung in die Länge, ein Schlitz, eine Spalte.

Slit-grafting, ſlitt'ꞌgräft'ꞌing, S. das Pfropfen in den Spalt; (bey den Gärtnern).

to Slither, tu ſlith'ꞌörr, v. n. auf dem Eiſe ſchleifen; wie to Slide.

Slitting, ſlit'ꞌting, S. das Schlitzen, Spalten.

Slitting mill or Slit-mill, ſlit'ꞌting-mill, S. ein Hammerwerk, wo das Stangeiſen geſpalten wird; z. B. zu Nägeln, der Spalthammer.

to Slive, tu ſleiw, or to Sliver, tu ſlei'ꞌwörr, v. a. 1) der Länge nach theilen, ſpalten. 2) in Schnitte oder Scheiben ſchneiden. 3) zerſchlitzen. 4) abbrechen.

Slive, ſleiw, or Sliver, ſlei'ꞌwörr, S. 1) ein abgeſchnittenes Stück; z. B. eine Brodſchnitte, auch ein abgeſchnittnes Stück Fleiſch, (dieſes nur noch in Schottland) 2) ein abgebrochener Aſt oder Zweig.

Sliving, ſleiw'ꞌing, adj. auf eine langſame, träge, niedergeſchlagene Art einhergehend, ſchleichend.

Sloats, ſlohts, S. die untern Theile eines Wagens, welche das Ganze zuſammenhalten, das Geſtell.

to Slobber and Slobber, ſlab'ꞌbörr, geifern, der Geifer; ſiehe Slabber und Slaver.

to Slock, tu ſlack, v. a. 1) löſchen, auslöſchen; wie to Slake.

2) to ſlock a Servant, jemanden ſeinen Bedienten abſpenſtig machen; (im gemeinen Leben).

Slocken, ſlack'ꞌk'n, adj. weich gemacht, erweicht; ſiehe Slaken.

Slocker, ſlack'ꞌörr, or Slockſter, ſlacks'ꞌtörr, S. eine Perſon, welche das Geſinde ſeinem Herrn abſpenſtig macht und bey andern unterzubringen ſucht; (im gemeinen Leben).

Sloe, ſloh, S. die Frucht des Schlehdorn, die Schlehe.

Sloe-tree, ſloh'ꞌtri, S. der Schlehdorn.

Sloe-Worm, ſloh'ꞌworm, S. die Blindſchleiche; ſiehe Slow-worm.

Sloop, ſluhp, S. ein kleines Seeſchiff, gemeiniglich nur mit 2 Maſten, eine Schaluppe.

to Slop, tu ſlapp, v. a. 1) begierig und in großen Zügen hineintrinken, ſchlingen. 2) verſchütten; auch eine Pfütze machen.

Slop, ſlapp, S. 1) eine Pfütze, Lache. 2) ein jeder ſchlechter Trank. 3) ein widriger, ekelhafter Arzneytrank.

Slop, slapp, S. weite offene Hosen, wie sie die Schiffer tragen; gemeiniglich im Plural Slops; unter diesem Wort Slops verstehet der Matrose aber auch seine Schifferkleidung und Betten.
Slop-seller, slapp'-sellórr, S. einer der mit Matrosenkleidung ꝛc. handelt.
Slòpe, slohp, adj. abhängig, nicht senkrecht.
Slòpe, slohp, S. 1) eine schiefe Richtung und ein jedes schief gerichtetes Ding. 2) abhängige Beschaffenheit, der Abhang.
Slòpe, slohp, adv. auf eine schiefe, abhängige, nicht senkrechte Art.
to Slòpe, tu slohp, v. a. 1) eine schiefe Richtung geben. 2) abhängig machen. 3) neigen, senken. 4) ausholen, holen.
to Slòpe, tu slohp, v. n. 1) eine schiefe Richtung haben oder bekommen. 2) abhängig seyn.
Slòpeness, slohp'-neß, S. 1) die schiefe Beschaffenheit. 2) der Abhang.
Slòpewise, slohp'-weiß, adj. schief, nicht senkrecht; als ein Adverb auf eine schiefe, abhängige Art.
Slòping, slohp'-ing, adj. 1) schief, 2) abhängig.
a sloping Hill, ein abhängiger Hügel.
Slòpingly, sloh'-pingli, adv. auf eine schiefe, abhängige Art.
Slòpingness, sloh'-pingneß, S. siehe oben Slopeness.
Sloppy, slap'-pi, adj. kothig und naß, schlammig, morastig; wie Slabby.
to Slorry, tu slar'-ri, v. a. beschmutzen, besudeln.
to Slot, tu slatt, v. a. schlagen, hart an etwas stoßen.
Slot, slatt, S. die Spur eines Hirsches, die Fährte.
Slòth, sloth, S. 1) Langsamkeit. 2) Trägheit, Faulheit, Scheu vor der Arbeit oder Bewegung. 3) der Name eines gewissen sehr trägen Thieres, das Faulthier.
Slòthful, sloth'-full, adj. träge, faul, verdrossen.
Slòthfully, sloth'-fulli, adv. auf eine träge, faule, verdrossene Art.
Slòthfulness, sloth'-fullneß, S. Langsamkeit, Trägheit, Verdrossenheit.
Slouch, slautsch, S. 1) ein niedergeschlagener Blick, das Niederhängen des Kopfes. 2) ein niedergeschlagener Mensch. 3) ein grober, dummer Mensch, auch ein nachläßiger Mensch. 4) ein schwerer, träger Gang, und eine Person, welche einen solchen Gang hat.
to Slouch, tu slautsch, v. n. 1) niedergeschlagen aussehen oder seyn. 2) dumm aussehen, einen niedergeschlagenen dummen Blick haben.
3) a slouched Hat, ein Hut, dessen Ränder herunter gelassen sind.
a slouching Hat, ein großer niedergeschlagener Hut.
4) lüderlich einhergehen.
Slouching, slautsch'-ing, adj. plump und träge, ungeschickt.
Sloven, slow'-wen, S. ein schmutziger, lüderlicher Mensch, ein säuischer Kerl oder ein säuisches Weib.
Slovenliness, slow'-wenlineß, S. Unsauberkeit in der Kleidung, unanständige Nachläßigkeit im Anzuge.
Slovenly, slow'-wenli, adj. unreinlich, schmutzig in der Kleidung.
a sloveny lazy Fellow, ein schmutziger, fauler Mensch; (Kerl).
Slovenly, slow'-wenli, adv. auf eine schmutzige, unreinliche Art.
Slovenry, slow'-wenri, S. Unreinlichkeit, Unfläthigkeit, Mangel an Netigkeit.
Slough, slau, S. 1) eine tiefe kothige Stelle, eine Pfütze, ein Sumpf. 2) die Kothlache eines wilden Schweines. 3) das Lager eines wilden Schweines überhaupt. 4) der Dampf oder die Feuchtigkeit in einer Steinkohlengrube, der Dunst. 5) der Grind oder Schorf einer Wunde; nach andern bedeutet es der Eiterstock. 6) die von einer Schlange abgeworfene Haut, der Balg; bey dem Shakespear eine jede Haut.
Slough-Silver, slau'-sill'-wörr, S die Benennung eines gewissen Zinses, den ehedem die Unterthanen statt der Dienste, die sie zu bestimmten Tagen in der Erndtezeit zu verrichten hatten, erlegten.
to Slough, tu slau, v. n. (bey den Wundärzten,) sich von dem gesunden Fleische ablösen.
Sloughy, slau'-i, adj. sumpfig, moderig.
Slouth, slauth, S. eine Heerde Bären.
Slow, sloh, adj. 1) langsam.
a slow Motion, eine langsame Bewegung.
my Watch goes too slow, meine Uhr gehet zu spät; (zu langsam).
2) nicht zu rechter Zeit geschehend, spät.
3) verdrossen, träge, faul.

a Slow-back, ein träger Mensch.
4) träge vom Verstande, dumm.
to Slow, tu floh, v. a. aufschieben, verzögern; (veraltet).
Slower, floh'-örr, comp. langsamer.
Slowest, floh'-est, sup. am langsamsten.
Slowly, floh'-li, adv. auf eine langsame, späte, träge Art; nicht in kurzer Zeit, nicht übereilt.
he determines slowly, er beschließt langsam, behutsam.
Slowness, floh'-neß, S. 1) Langsamkeit. 2) späte, langsame Erscheinung. 3) Trägheit, Dummheit, verdrossenes Wesen. 4) Ueberlegung, kaltblütiger Aufschub, Verzögerung.
Slow-pacing, floh'-pähs'-ing, or Slow-paced, floh'-pähß'd, } adj. langsam einhergehend.
Slow-Worm, floh'-worm, S. die Blindschleiche, eine Art unschädlicher Schlangen; auch Sloe-worm.
to Slubber, tu flob'-börr, v. a. 1) besudeln, beschmutzen, garstig machen. 2) auf eine nachläßige Art verrichten, obenhin thun.
to slubber over, auf eine nachläßige Art bedecken, auch obenhin verrichten; (in der niedrigen Sprechart).
Slubber de gullion, flob'-börr de ghollјonn, S. ein lüderlicher, schmutziger Mensch; (im gemeinen Leben).
Sluce, fluhs, siehe Sluice.
Sludge, flodsch, S. Koth, Schlamm.
Sluds, flodds, S. bey den Bergleuten in Cornwall, halbgeröstet Erz.
Slug, flogk, S. eine ovale oder cylinderförmige Kugel, welche aus einem Feuergewehre geschossen wird.
Slug, flogk, S. 1) ein langsamer träger Mensch, ein Zauderer, ein fauler Schlingel; auch eine faule Biene, die keinen Honig macht. 2) ein langsames Schiff, das schwer segelt. 3) eine Waare, welche nicht abgehet, ein Ladenhüter. 4) eine Art Schnecken ohne Haus, eine Wegschnecke; diese auch Slug-snail. 5) ein Hinderniß. 6) ein Schnaps, ein Schluck.
to fire a Slug, einen Schnaps oder einen Schluck trinken.
to Slug, tu flogk, v. n. träge, verdrossen seyn, faullenzen, sich langsam bewegen.
he went slugging on with a thousand Cares, er gieng ganz träge und verdrossen unter tausend Sorgen fort.

Slug-a-Bed, flogk'-ä-bedd, S. ein Langschläfer, einer der des Morgens nicht aus dem Bett kann.
Sluggard, flogk'-gkärrd oder flogk'-ärrd, S. ein träger, fauler Mensch.
to Sluggardise, tu flogk'-ärrdeiß, v. a. träge, faul machen.
Sluggardliness, flogk'-ärrdlineß, S. träge, faule Art, die verschlaffene Art.
Sluggish, flogk'-isch oder flogk'-gkisch, adj. unthätig, träge, langsam, faul, verdrossen.
Sluggishly, flogk'-ischli, adv. auf eine träge, verdrossene, langsame Art.
Sluggishness, flogk'-ischneß, S. Trägheit, Langsamkeit, Verdrossenheit, Schläfrigkeit.
Slug-snail, flogk'-snähl, S. eine Schnecke; siehe Slug Nr. 4.
Sluice, fljuhs, S. eine Schleuse, ein Wasserthor, das Schutzbret, der Ausfluß.
to Sluice, tu fljuhs oder fluhs, v. a. durch eine Schleuse ausfließen lassen, ausströmen lassen, durchschleusen.
to Sluice, tu fljuhs oder fluhs, v. n. herausfließen, herausströmen.
sluice your Gob, thue einen herzhaften Trunk, nimm einen guten Schluck.
Sluicy, fluh'-si, adj. in Strömen fallend, wie von einer Schleuse, sich reichlich ergießend.
a sluicy Rain, ein Platzregen.
to Slumber, tu flomm'-börr, v. n. 1) in einem leisen Schlafe liegen, schlummern. 2) einschlummern. 3) schlafen. 4) sich in dem Zustande der Nachläßigkeit befinden, schlummern.
to Slumber, tu flomm'-börr, v. a. 1) in den Schlummer bringen, einschläfern. 2) unempfindlich, sicher machen, einschläfern.
to slumber his Conscience, sein Gewissen einschläfern.
Slumber, flomm'-börr, S. 1) ein leiser Schlaf, der Schlummer. 2) der Schlaf, die Ruhe.
Slumbering, flomm'-börring, S. das Schlummern, das Einschläfern.
Slumberous, flomm'-börroß, or Slumbery, flomm'-börri, } adj. Neigung zum Schlafe erweckend, einschläfernd.
the silent slumberous Shade, der stille, einschläfernde Schatten.
to Slump, tu flommp, v. n. 1) in den Koth, in eine Pfütze fallen. 2) entfallen.

Slung,

Slung, slonng, das Prät. und Partic. von to Sling, welches siehe.
Slunk, slonnk, das Prät. und Partic. von to Slink, welches siehe.
to Slur, tu slorr, v. a. 1) besudeln, beschmutzen. 2) im Singen die Noten ziehen, schleifen. 3) einen Würfel schlüpfen lassen. 4) leicht über etwas hinfahren, es übergehen. 5) hintergehen, einen Possen spielen, jemand anführen.
to slur a Thing upon one, einem etwas weiß machen, ihn dessen überreden; auch listiger Weise dazu bewegen.
6) jemand tadeln, schmähen, verläumden; hat im Partic. Slurred.
Slur, slorr, S. 1) ein Flecken. 2) ein Schandfleck, im figürlichen Verstande.
without a Slur to his Reputation, ohne Nachtheil seines guten Rufes.
3) ein Possen, schlimmer Streich.
to put a Slur upon one, jemanden einen Possen spielen, ihm eins anhängen.
4) in der Musik, ein Zeichen, daß die Noten geschleifet werden sollen. 5) eine kleine Ungnade, ein kleiner oder geringer Verweis.
Slurring, slor-ring, S. das Beflecken, Beschmutzen; in fernerer Bedeutung siehe to Slur.
Slurry, slor-ri, adj. beschmuzt, befleckt, kothig.
to Slurry, tu slor-ri, v. a. beflecken, besudeln; wie to Slur.
Slush, slosch, S. schmieriges Topf- oder Aufwaschwasser.
Slush-Bucket, slosch'-bock'-kit, S. einer der viele fettige oder schmierige Speisen genießet.
Slut, slott, S. 1) eine schmutzige, unreinliche weibliche Person. 2) eine weibliche Person im verächtlichen Verstande.
Sluttery, slot'-teri, S. schmutzige Beschaffenheit, Unreinigkeit.
Sluttish, slot-tisch, adj. 1) schmutzig, unreinlich.
the sluttish Course of Life of that Nation, schmutzige Lebensart dieser Nation.
2) verbult, verhurt.
she got a Legacy by sluttish Tricks, sie bekam ein Legat oder Vermächtniß durch Buhlerkünste.
Sluttishly, slot-tischli, adv. auf eine unreinliche, schmutzige Art.
Sluttishness, slot'-tischneß, S. Unreinlichkeit, Schmutz, Unsauberkeit.
Sly, slei, adj. verschlagen, verschmizt, schlau, arglistig, hinterlistig.
he is a sly Fellow, er ist ein schlauer Fuchs.
a sly Boots, ein unter dem Scheine der Einfalt listiger Kerl.
Slyly, slei-li, adv. auf eine verschmizte, schlaue, listige, arglistige, hinterlistige Art.
Smabbled, smäb'-bl'd, adj. in der Schlacht getödtet.
to Smack, tu smäck, v. n. 1) einen gewissen Geschmack haben, schmecken. 2) eine gewisse Beschaffenheit an sich haben.
this smacks of Atheism, dieses schmeckt nach Atheisterey.
3) schmatzen, mit einem lauten Schalle küssen, einen Schmatz geben.
a smacking Buss, ein Schmatz.
to Smack, tu smäck, v. a. 1) etwas kosten. 2) schmatzend küssen. 3) einen lauten Schall verursachen.
to smack the Whip, mit der Peitsche klatschen.
4) to smack Calves-skin, das Buch küssen, das heißt, schwören, einen Eid ablegen.
the queer Cuffin bid me smack Calves-skin, der Richter hieß mich das Buch küssen.
Smack, smäck, S. 1) der Geschmack. 2) eine beygemischte Eigenschaft.
he has yet a Smack of his Country-Speech, seine provinzielle Mundart klebt ihm noch an.
3) ein angenehmer Geschmack. 4) eine kleine Quantität.
but a Smack, nur ein kleiner Schluck.
5) das Schmatzen. 6) ein derber Kuß, ein Schmatz.
I had a Smack at her Muns, ich küßte ihren Mund.
7) Kenntniß der bloßen Anfangsgründe einer Wissenschaft, Vorschmack davon. 8) Geschmack an etwas, Wohlgefallen. 9) eine Art kleiner Seefische, eine Schmacke. 10) ein kleines Schiff, eine Schmacke; (nur von einem Maste).
Smacker, smäck-örr, S. eine Person, welche etwas kostet, schmecket.
Smackering, smäck-ering, S. Verlangen nach etwas, Begierde darnach, Lust dazu, Sehnsucht.
Smacking, smäck'-ing, adj. was wohl schmeckt.

Smacking-Cove, ſmäck'ſing-kohw, S. ein Kutſcher.
Smack-ſail, ſmäck'ſſähl, S. eine Art Segel, ein Schmackſegel, dergleichen auf einer Schmacke gebraucht werden.
Smack-ſmooth, ſmäck'ſſmuth, adj. mit der Oberfläche gleich, alles kahl weggehauen.
Smáll, ſmahl, adj. 1) klein, nicht groß; ſowohl der Ausdehnung als Menge und Intenſion nach.
ſmall Birds, kleine Vögel.
it yields but a ſmall Rate, es wird wohlfeil verkauft, koſtet nicht viel.
2) dünne, ſchwach.
fine and ſmall Hair, feine und dünne Haare, ſchwache Haare.
3) ſchwach, in Anſehung des Lautes.
a ſmall Voice, eine ſchwache Stimme.
4) geringe, unbedeutend.
a Man of ſmall Learning, ein Mann von weniger Gelehrſamkeit.
'tis but a ſmall Matter, es iſt nur eine unbedeutende Sache.
5) geringe, der Güte nach.
ſmall Beer, ſchwaches Bier, Covent.
Smáll, ſmahl, S. der ſchwache oder dünne Theil eines Dinges.
the Small of the Leg, der dünnere Theil des Fußes unter der Wade.
the Small of one's Back, die Gegend unter den Ribben.
the Small of the Sword, der ſchwächſte Theil an einer Klinge, die Schwäche.
Smállage, ſmahl-ädſch, S. der Name einer Pflanze, Waſſerpeterſilie.
Smáll-clothes, ſmahl'ſklohß, S. Beinkleider oder Hoſen; (ein vollkommenes Kleid (a Suit) nennt man Coat, Waiſtcoat and Articles, or Small-Clothes).
Smáll-coal, ſmahl'ſkohl, S. kleine Holzkohlen zum Feueranmachen.
Smáll-craft, ſmahl'ſkräft, S. ein kleines Fahrzeug, ein Kahn.
Smállneſs, ſmahl'ſneß, S. 1) eine kleine, geringe Beſchaffenheit.
the Smallneſs of the Weight, ein geringes Gewicht.
the Smallneſs of the Charge, geringe Unkoſten.
2) Mangel der Stärke, Schwäche.
Smáll-pox, ſmahl-packs, S. die Kinderblattern, Blattern, Pocken.
Smáll-Shot, ſmahl'ſſchatt, S. Schrot zum Schießen.
Small-tálk, ſmahl-tahk, S. ein Geſpräch von unbedeutenden Gegenſtänden, ein freundſchaftliches Geſchwätz.
Small-tóoth-Comb, ſmahl-tuhth'ſkohm, S. ein Kamm mit kleinen Zähnen, ein enger Kamm.
Smálly, ſmahl'ſi, adv. 1) in geringer Menge. 2) in einem geringen Grade, kaum.
a Child that is ſtill, is ſmally regarded, ein Kind das ſtill iſt, wird kaum bemerkt.
Smált, ſmahlt, S. der Name einer ſchönen blauen Farbe, welche aus dem Kobalt bereitet wird, Schmalte.
Smaragdine, ſmarägk-din, adj. 1) aus einem Smaragd verfertiget. 2) dem Smaragde ähnlich.
Smaragdus, ſmarägk'ſdeß, S. der Name eines grünen Edelſteines, der Smaragd.
Smàris, ſmäh'ſris, S. der Name eines Seefiſches, welcher im Deutſchen Bitzling heißen ſoll.
Smart, ſmärt, S. 1) ſtarke, unangenehme Empfindung, der Schmerz, lebhafter Schmerz.
it increaſed the Smart of his preſent Sufferings, es vermehrte den Schmerz ſeiner gegenwärtigen Leiden.
you will have the Smart on't, ihr werdet es (den Schmerz) empfinden.
2) ein Menſch, welcher ſich mit einer angenommenen Lebhaftigkeit brüſtet, ein Stutzer.
Smart, ſmärt, adj. 1) Schmerz verurſachend, ſchmerzlich, ſchmerzhaft.
2) einen ſcharfen, beißenden Geſchmack habend. 3) beißend, bitter, empfindlich; (im moraliſchen Verſtande).
to give one a ſmart Anſwer, einem eine beißende Antwort geben.
4) lebhaftig, heftig.
that Day was ſpent in ſmart Skirmiſhes, — in lebhaftigen, heftigen Scharmützeln ꝛc.
5) einem beträchtlichen Grad der innern Stärke äußernd, ſtark, lebhaft.
after Showers the Stars ſhine ſmarter, and the Moon adorns, nach dem Regen ſcheinen die Sterne lebhafter und der Mond heller.
6) ſcharfſinnig, witzig.
a ſmart Reply, eine witzige Gegenantwort.
7) von außen lebhaft, munter.
a ſmart Rhetorician, ein lebhafter Redner.

8) ge-

8) gepuzt, nett gekleidet.
as smart as a Carrot new scraped, so gepuzt, wie eine frisch geschabte gelbe Rübe oder Möhre.
to Smart, tu smårt, v. a. Schmerzen verursachen
to Smart, tu smårt, v. n. 1) lebhaften Schmerz empfinden.
a fresh Wound smarts, eine frische Wunde schmerzt.
2) sowohl körperlichen als Geistes-Schmerz empfinden.
you shall smart for it, ihr sollt es empfinden, es soll euch gereuen.
Smarting, smårt'-ing, S. das Schmerzen, ein heftiger Schmerz.
Smartly, smårt'-li, adv. 1) auf eine schmerzhafte Art. 2) auf eine empfindliche, beißende Art. 3) auf eine scharfsinnige, witzige Art. 4) auf eine lebhafte, ernstliche Art.
Smart-Money, smårt'-monni, S. Schmerzengeld, das den Soldaten oder Matrosen für den Verlust eines Gliedes, oder für irgend einen im königl. Dienste erlittenen Schaden gegeben wird.
Smartness, smårt'-neß, S. 1) lebhafte Beschaffenheit, Heftigkeit. 2) der Scharfsinn, der Witz. 3) die Hurtigkeit, Fertigkeit. 4) das Beißende oder Empfindliche eines Ausdruckes, oder eines Vorwurfes, die Schärfe. 5) das lebhafte Aussehen oder schön Gepuzte eines Dinges.
to Smash, tu småsch, v. a. 1) zerbrechen. 2) die Treppe hinunter stoßen oder werfen.
Smash, a Leg of Mutton and Smash, eine Schöpsenkeule und ein Gericht weiße Rüben; (ein Schifferausdruck).
Smatch, småtsch, S. 1) der Geschmack, sowohl subjective, als objective.
these Salts have a Smatch of a Vitriolick, diese Salze haben einen Vitriolgeschmack.
2) Aehnlichkeit von etwas.
he has a Smatch of it, er hat etwas davon an sich.
3) die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft. 4) der Name eines gewissen Vogels, welchen Johnson Caeruleo nennt, vielleicht der Blaufuß.
to Smatter, tu småt'-törr v. n. 1) eine geringe, seichte Kenntniß von etwas haben. 2) auf eine seichte Art über etwas sprechen, sich einmischen.
of State-Affairs you cannot smatter, von Staatssachen könnt ihr nicht plaudern.
3) pfuschen, stümpern.
Smatter, småt'-törr, S. seichte, oberflächliche Kenntniß.
Smatterer, småt-torrör, S. eine Person, welche eine seichte Kenntniß von etwas hat, ein Halbgelehrter.
Smattering, småt'-törring, S. seichte, geringe Kenntniß.
he has got a Smattering of the Latin Tongue, er verstehet ein wenig Latein.
to Smear, tu smihr, v. a. 1) beschmieren; wie to Besmear. 2) besudeln, beschmutzen.
Smear, smihr, S. 1) ein weicher, fetter Körper, Schmeer, eine Salbe. 2) ein Pflasterschmierer. 3) ein Gypser, Stuccaturarbeiter.
Smear-dap, smihr'-dåpp, S. eine Art Hunde.
Smear-gelt, smihr'-gelt, S. eine Bestechung, das Händeversilbern.
Smeary, smihr'-i, adj. schmutzig, schmierig.
Smeath, smihth, S. der Name eines gewissen Seevogels, die Kriech- oder Tauchente.
Smee, smih, S. eine Tauchente.
to Smeeth, tu smihth, or Smutch, tu smotsch, v. a. mit Ruß schwärzen, beschmutzen, beräuchern; (nicht gewöhnlich).
Smegmatick, smegk'-måttick, adj. seifenartig, reinigend, was zu reinigen vermag; (wie Detersive).
to Smell, tu smell, v. a. hat im Prät. und Partic. Smelt. 1) durch den Geruch empfinden, riechen.
2) to smell out, ausfindig machen, ausspüren, entdecken.
to Smell, tu smell, v. n. 1) durch den Geruch empfunden werden, riechen.
Plants whose Leaves smell not, Pflanzen, deren Blätter nicht riechen oder keinen Geruch haben.
2) einen Geruch haben, wornach riechen, mit of; als the Butter smells of Smoke, die Butter schmeckt nach Rauche.
3) etwas von einer gewissen Eigenschaft an sich haben, darnach riechen oder schmecken. 4) an etwas riechen.
5) Weisheit, Scharfsinn ausüben.
Smell, smell, S. 1) das Vermögen zu riechen, der Geruch. 2) das Vermögen, durch den Geruch empfunden zu werden, der Geruch.
Smeller, smel'-lörr, S. 1) eine Person, welche riecht. 2) eine Nase.

Smellers, ſmel'ſlörrs, S. plur. der Bart einer Katze.

Smell'-feaſt, ſmell'ſfihſt, S. ein Schmarozer, einer der den Braten gleich riecht, der ſich einfindet, wo es was Guts zu eſſen giebt.

Smelling, ſmel'ſling, S. das Riechen, der Geruch.

Smelling-Bottle, ſmel'ſlingſbattl', S. ein Riechfläſchchen.

Smelling-Cheat, ſmel'ſlingſtſchiht, S. ein Baum- oder Obſtgarten; auch ein Blumenſtraus.

Smell'ſmock, ſmell'ſſmack, S. ein verzärtelter, weibiſcher Menſch.

Smelt, ſmelt, roch — gerochen; das Präter. und Partic. von to Smell.

ſmelt-out, gemerkt, verſpürt, entdeckt.

Smelt, ſmelt, S. der Name eines Seefiſches, der Stink, Spiering.

to Smelt, tu ſmelt, v. a. ſchmelzen, Metall aus ſeinem Erze ſchmelzen.

Smelter, ſmelt'ſörr, S. deſſen Beſchäftigung es iſt, Metall aus dem Erze zu ſchmelzen, der Schmelzer.

Smelting, ſmeltſing, S. das Schmelzen.

Smelting-houſe, ſmelt'ſingſhaus, S. die Schmelzhütte.

Smelts, ſmelts, S. plur. halbe Guineen, (Half guineas).

to Smerk, tu ſmerk, v. a. auf eine alberne oder einfältige Art freundlich ſehen, oder lächeln.

to ſmerk upon one, einem auf eine alberne Art anlächeln.

Smerk, ſmerk, } Smerky, ſmerk'ſi, or Smirk, ſmerk, } adj. launig, luſtig, munter, lebhaftig.

Smerlin, ſmerr'ſlin, S. der Name einer Art kleiner Fiſche, die Schmerle.

Smeth, ſmeth, S. eine Salbe, das Haar ausfallen zu machen.

Smew, ſmju, S. ein Schmey, eine Art Tauchente.

to Smicker, tu ſmick'ſörr, v. n. verliebte Augen machen, liebäugeln.

Smickering, ſmick'ſörring, S. das Liebäugeln, das verliebte Anſchauen.

Smicket, ſmick'ſkit, S. 1) der Unterrock des andern Geſchlechtes. 2) ein Weiberhemd.

Smick-ſmack, ſmick'ſſmäck, S. wiederholtes Küſſen, das Getüß; (im gemeinen Leben).

to Smight, tu ſmeit, ſiehe to Smite.

to Smile, tu ſmeil, v. n. 1) lächeln, freundlich ſehen.

to ſmile upon one, einem zulächeln, auf ihn lächeln, ihn vergnügt anſehen.

to ſmile at a Thing, über eine Sache lächeln.

2) munter, frölich ausſehen. 3) günſtig, geneigt ſeyn.

Fortune ſmiles upon him, das Glück will ihm wohl.

4) eine kleine Geringſchätzung durch den Blick äußern.

Smile, ſmeil, S. 1) das Lächeln, ein vergnügter oder freundlicher Blick. 2) eine fröliche Geſtalt, freundliches Anſehen.

Smiling, ſmei'ſling, S. das Lächeln.

Smilingly, ſmei'ſlingli, adv. mit einem vergnügten Blick, mit Lächeln, auf eine lächelnde Art.

to Smilt, tu ſmilt, ſiehe to Smelt, aus welchem es verderbt iſt.

to Smirch, tu ſmortſch, v. a. 1) beſchmutzen, beſudeln. 2) verhüllen, verdunkeln.

Smirk, ſmerk, S. ein lächerlich gepuzter Kerl.

to Smirk, tu ſmerk, v. n. freundlich ausſehen, lächeln, gezwungen freundlich oder gütig ausſehen.

Smit, ſmitt, das Partic. paſſ. von dem folgenden.

to Smite, tu ſmeit, v. a. hat im Präter. Smote, im Partic. Smit oder Smitten, 1) ſchlagen.

with Force to ſmite, mit Gewalt oder mit Macht zuſchlagen.

2) tödten.

God ſmote him, Gott tödtete ihn.

3) züchtigen, ſtrafen, (nur im bibliſchen Styl). 4) eine Leidenſchaft beybringen, darein verſetzen.

ſhe has ſmit him, he is ſmitten, ſie hat ſein Herz verwundet, hat ihn eingenommen.

Satan ſmitten with Amazement fell, der Satan, von Erſtaunen getroffen, fiel.

to be ſmit (or ſmitten) with the Love of one, in jemand verliebt ſeyn.

5) in eine Krankheit verſetzen.

ſmitten with Lunacy, mondſüchtig.

6) jemand zu etwas bereden, etwas von ihm zu bekommen ſuchen.

to Smite, tu ſmeit, v. n. ſich heftig bewegen, ſchlagen, gegen einander ſchlagen oder ſtoßen.

Smiter, ſmei'ſtörr, S. 1) eine Perſon, welche ſchlägt. 2) ein Arm.

Smith, ſmith, S. 1) derjenige, welcher mit dem Hammer in Metall arbeitet, der Schmid. 2) der etwas bewerkſtelliget.
a Black-Smith, ein Eiſenſchmid, Grobſchmid.
Gold-Smith, ein Goldſchmid.
Gun-Smith, ein Büchſenſchmid.
Lock-Smith, ein Schlöſſer.
Silver-Smith, ein Silberarbeiter.
Smith-craft, ſmith'ſkräft, S. die Kunſt zu ſchmieden, die Schmiedekunſt.
Smithery, ſmith'ſörri, S. 1) die Schmiede. 2) das Schmiedehandwerk.
Smithfield-Bargain, ein Handel oder Vergleich, wobey der Käufer angeführt wird, oder zu kurz kommt.
Smithfield-Match, eine Heyrath aus Eigennutz, mehr um des Gewinnes willen, als aus Liebe. (Smithfield iſt eigentlich ein Marktplatz in London, wohin das Vieh zum Verkauf gebracht wird.)
Smithing, ſmith'ſing, S. das Schmieden.
Smith's-Shop, ſmiths'ſchapp, S. eine Schmiede, die Werkſtätte eines Schmids.
Smithy, ſmith'ſi, S. 1) die Schmiede. 2) der Löſchtrog in der Schmiede.
Smiting, ſmeit'ſing, S. das Schlagen, Schmeißen.
Smiting-Line, iſt ein Tau, das an der Segelſtange des hinterſten Maſtes befeſtiget iſt.
Smitt, ſmitt, S. eine Art Farbenerde, (die feinſte Art Thonerde,) womit man die Schafe zeichnet, eine Art Erzfarben.
Smitten, ſmit'ſt'n, das Partic. paſſiv. von to Smite, welches ſiehe.
Smoak, ſmohk, S. der Rauch; ſiehe Smoke.
Smock, ſmack, S. ein Weiberhemd. Im Scherze auch, in verſchiedenen Zuſammenſetzungen, etwas weibliches zu bezeichnen.
Smock-faced, ſmack'ſfähſt, adj. ein weibiſches Geſicht habend, von blaſſer, bleicher Farbe.
Smock-loyalty, ſmack'ſlaiälti, S. Ergebenheit gegen das andere Geſchlecht.
Smock-treaſon, ſmack'ſtrih'ſß'n, S. weibliche Verrätherey.
to Smock, tu ſmack, v. n. dem andern Geſchlecht ergeben ſeyn.

he does not ſmoke but he ſmoeks, er liebt den Tobak nicht, wohl aber die Weiber.
Smoke, ſmohk, S. 1) der Rauch. 2) Rauchtobak, im gemeinen Leben.
this is good Smoke, dieſes iſt guter Tobak.
to Smoke, tu ſmohk, v. n. 1) einen Rauch von ſich geben, rauchen. 2) brennen, entzündet ſeyn, (nur im bibliſchen Style).
3) ſich ſchnell bewegen, ſo daß der Staub wie ein Rauch aufſteiget. 4) merken, verſpüren, muthmaßen.
he ſmoked their Deſigns, er merkte ihre Abſichten.
to ſmoke a Thing, etwas merken.
5) ſich des Rauchtobaks bedienen, Tobak rauchen. 6) geſtraft werden, leiden.
he will make ye ſmoke, er wird euch dafür züchtigen.
to Smoke, tu ſmohk, v. a. 1) im Rauche dörren, räuchern.
to ſmoke dry, räuchern.
2) ausfindig machen, ausſpüren.
he was firſt ſmoked by the old Lord, er wurde zuerſt von dem alten Herrn ausgeſpüret.
3) jemandes ſpotten, ihn aufziehen.
he ſmoked the Fellow, er zog den Kerl auf.
4) Tobak rauchen, etwas als Tobak rauchen.
5) für etwas züchtigen, ſtrafen.
I ſhall ſmoke you, ich werde es euch empfinden laſſen.
6) quälen, kränken, zu thun, zu ſchaffen machen.
he will ſmoke ye, er wird euch quälen.
(Dieſes ſind meiſtens Bedeutungen, die nur im gemeinen Leben üblich ſind.)
to Smoke-dry, tu ſmohk'ſdrei, v. a. räuchern.
Smoked, ſmohk'd, das Präter. und Partic. von to Smoke, rauchte, räucherte; geraucht, geräuchert.
Smokeleſs, ſmohk'ſleß, adj. ohne Rauch, keinen Rauch habend.
Smoker, ſmoh'ſkörr, S. 1) derjenige, welcher Fleiſch räuchert, oder etwas durch den Rauch trocknet. 2) ein Tobaksraucher.
Smokineſs, ſmoh'ſkineß, S. 1) der Zuſtand eines Ortes, da er vielen Rauch

Rauch enthält, da der Rauch beschwerlich fällt) dem Rauche ähnliche Beschaffenheit.

Smòky, smoh'=ki, adj. 1) Rauch gebend 2) dem Rauche ähnlich, räucherig.

a smoky Mist, ein räucheriger Nebel.

3) beschwerlichen Rauch gebend oder enthaltend.

a smoky House, ein Haus, in welchem es raucht.

a smoky Kitchin, eine räucherige Küche.

4) forschbegierig, neugierig, wißbegierig, argwöhnisch.

Smòking, smohk'=ing. S. 1) das Tobakrauchen. 2) das Räuchern. 3) das Rauchen.

Smóoth, smuhth, adj. 1) auf der Oberfläche eben, glatt. 2) gelinde, weich. 3) sanft.

smooth gliding, sanft gleitend.

4) fließend, (von der Rede)

smooth Elocution, sanfte Beredtsamkeit.

smooth-pac'd Verse, fließende Verse.

5) freundlich, gütig, milde, sanftmüthig, fließend.

a smooth Discourse, eine sanftmüthige, fließende Rede, süße Worte.

smooth-tongued, einnehmend.

6) von wollenen Zeugen heißt es so viel als geschoren; von Metallarbeiten, geglättet.

a fine smooth File, eine feine, klare Feile.

to Smóoth, tu smuhth, v. a. 1) glätten, poliren. 2) eben machen.

to smooth down with the Nail, mit dem Nagel gleich streichen, (eine Nath, wie die Schneider).

3) in einer weichen, einförmigen Masse arbeiten.

4) leicht, sanft, angenehm machen. 5) fließend machen, (von der Sprache und den Tönen). 6) verkleinern, mildern.

to smooth his Fault, seinen Fehler bemänteln.

7) besänftigen, stillen, mildern. 8) schmeicheln.

to smooth one up, einem glatte, süße Worte geben.

Smóothed, smuhth'=ed, geglättet ꝛc. das Partic. von dem vorherigen.

to Smóothen, tu smuhth'=n, v. a. ein niedriges oder gemeines Wort von einigen Handwerkern anstatt to Smooth, eben, glatt machen ꝛc.

Smóoth-faced, smuhth'=fähst, adj. freundlich sehend, freundlich, hold.

the smooth-faced Peace, der holde Friede.

Smóothing, smuhth'=ing, S. das Glätten, Ebenen, Poliren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Smooth.

Smóothing-Iron, smuhth'=ing=eiorn, S. ein Platteisen, eine Platte, ein Bügeleisen.

Smóothly, smuhth'=li, adv. 1) glatt, eben, gleich. 2) mit gleicher Bewegung, sanft. 3) gemach, gemächlich. 4) auf eine ungehinderte Art, leicht. 5) mit sanften, glatten Worten.

Smóothness, smuhth'=neß, S. 1) glatte Beschaffenheit der Oberfläche, Glätte, ebene Beschaffenheit. 2) Annehmlichkeit, Lieblichkeit für den Gaumen. 3) fließende Beschaffenheit des Styls. 4) sanfte, freundliche Beschaffenheit, Freundlichkeit, Höflichkeit.

Smóoth-tongued, smuhth'=tong'd, adj. liebkosend, schmeichelnd, glatte Worte gebrauchend.

Smòte, smoht, das Imperf. von to Smite, welches siehe.

to Smother, tu smoth'=örr, v. a. 1) ersticken. 2) unterdrücken.

to smother the Light of human Understanding, das Licht des menschlichen Verstandes unterdrücken.

3) vertuschen.

to Smother, tu smoth'=örr, v. n. 1) einen Dampf von sich geben, dampfen. 2) unterdrücket seyn.

Smother, smoth'=örr, S. 1) die Unterdrückung, der Zustand der Unterdrückung, Erstickung, (nicht üblich). 2) der dicke Rauch, Dampf, dicker Staub.

Smothered, smoth'=örr'd, adj. erstickt, unterdrückt.

Smotherer, smoth'=örrör, S. eine Person, welche erstickt, unterdrückt, etwas vertuschet.

Smothering, smoth'=örring, S. das Ersticken, die Erstickung, Unterdrückung, Vertuschung.

Smouch, smautsch, S. getrocknete Blätter von dem Eschenbaume, deren sich die Schleichhändler bedienen den Theebuh zu verfälschen.

to

to Smoulder, or to Smoulter, } tu ſmohl'⸗dörr, v. a. erſticken; wie to Smother, (iſt jezt veraltet).

Smouldering, ſmohl'⸗dörring, or Smouldry, ſmohl'⸗dri, } adj. 1) dampfend. 2) erſtickend, ohne Luft.

Smous, ſmaus, S. ein deutſcher Jude.

to Smuckle, ſiehe to Smuggle.

Smug, ſmogk oder ſmock, adj. ſauber, nett, niedlich, gepuzt, mit gezwungener Nettigkeit gekleidet, ohne zierlich oder ſchön zu ſeyn.

Smug, ſmogk, S. ein Beyname für einen Grobſchmid.

to Smug, tu ſmogk, v. a. putzen, ſchmücken.

to ſmug up one's ſelf, ſich putzen oder ſchmücken.

ſmugged up, aufgepuzt, ausgeſchmückt.

to Smuggle, tu ſmogk'⸗gkl', v. a. et v. n. Waaren, zum Nachtheil der Abgaben, heimlich ein⸗ und ausführen, Schleichhandel treiben, contrabandiren, verbotene Waaren einführen.

to ſmuggle Goods, Waaren heimlich ein⸗ und ausführen.

to ſmuggle the Coal, ſich ſtellen als wenn man kein Geld habe, wenn man die Sache bezahlen ſoll.

to ſmuggle a Wench, ein Mädchen in einem Winkel liebkoſen.

Smuggler, ſmogk'⸗gklörr, S. einer der Waaren mit Betrügung des Zolles ein⸗ und ausführet, ein Schleichhändler.

Smuggling, ſmogk'⸗gkl'ing, S. das Schleichhandeltreiben, das Einführen unverzollter Waaren.

Smuggling-Ken, ſmogk'⸗gkl'ing⸗kenn, S. ein Bordel, Hurenhaus.

Smugly, ſmogk'⸗li, adv. ſauber, nett, gepuzt.

Smugneſs, ſmogk'⸗neß, S. Nettigkeit in der Kleidung, Putz.

to Smush, tu ſmoſch, v. a. haſchen, plötzlich ergreifen.

Smut, ſmott, S. 1) Schmuz von Ruß oder Kohlen. 2) Schmuz überhaupt. 3) der Brand an Gewächſen. 4) Schmuz im Ausdrucke, ſchlüpferige Worte, Zoten.

to Smut, tu ſmott, v. a. 1) mit Ruß oder Kohlen beſchmuzen, rußig machen, berußen. 2) beſchmuzen überhaupt, beſudeln. 3) den Brand an Gewächſen verurſachen.

to Smut, tu ſmott, v. n. den Brand bekommen, brandig werden, (von Gewächſen).

to Smutch, tu ſmotſch, v. a. mit Rauch ſchwärzen, beſchmuzen.

Smuttily, ſmot'⸗tili, adv. 1) auf eine ſchmuzige Art. 2) ſchmuzig dem Ausdrucke nach, obſcön, ſchlüpferig, ſchandbar, zotenhaft.

Smuttineſs, ſmot'⸗tineß, S. 1) ſchmuzige Beſchaffenheit, Schmuz. 2) Schmuz im Ausdrucke, Unehrbarkeit.

Smutting, ſmot'⸗ting, S. das Beſchmuzen; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum to Smut.

Smutty, ſmot'⸗ti, adj. 1) ſchmuzig. 2) brandig, (von Gewächſen).

ſmutty Corn, brandiges Korn.

3) ſchmuzig, dem Ausdrucke nach, ſchlüpferig, unzüchtig, zotenhaft, ſchandbar.

a ſmutty Story, eine ſchmuzige, unanſtändige Geſchichte.

Smy, ſmei, S. der Name eines Fiſches, der Stint.

to Snabble, tu ſnäb'⸗bl', v. a. 1) plündern, rauben. 2) tödten.

Snack, ſnäck, S. ein Antheil an etwas, ein beſtimmter Theil.

to go Snacks with one, mit einem theilen, mit ihm an etwas Theil haben, in Compagnie mit ihm ſeyn.

Snacker, ſnäck'⸗örr, S. der Theil an etwas hat.

Snacket, ſnäck'⸗kit, S. ein kleiner Schubriegel in einem Bleche, Fenſterflügel und Schößchen, damit auf⸗ und zuzuriegeln.

Snacot, ſnäck'⸗katt, S. der Name eines Fiſches, welchen Johnſon Acus nennt; vielleicht die Seenadel.

Snaffle, ſnäf'⸗fl', S. ein Zaum um die Naſe, ein Naſenband, ein Gebiß nach Art eines Wolfszahns.

to Snaffle, tu ſnäf'⸗fl', v. a. 1) im Zaume halten, in den gehörigen Schranken halten. 2) ſtehlen.

to ſnaffle any one's Poll, einem die Perucke ſtehlen.

Snaffler, ſnäff'⸗lörr, S. ein Straßenräuber.

a Snaffler of Prancers, ein Pferdedieb.

Snag, ſnägk, S. 1) eine Art Schnecken ohne Haus, die Wegſchnecke. 2) eine ſcharfe Hervorragung, ein Höcker, ein Buckel, eine Warze. 3) ein vor andern hervorragender Zahn, ein Ueber⸗

Ueberzahn. 4) ein verdrießlicher, wunderlicher Mensch, eine Grille.

Snagged, snägk'd, or Snaggy, snägk'=gki, } adj. voll scharfer Hervorragungen, höckerig, warzig.

a snaggy Oak, eine knorrige Eiche.

a snagged Tooth, ein Ueberzahn.

Snaggs, snägks, S. plur. 1) große Zähne. 2) Wegschnecken.

Snag-Tooth, snägk'=tuhth, or Snaggle-Toth, snägk'=gkl'=tuhth, } S. ein Ueberzahn.

Snail, snähl, S. 1) eine Schnecke.

to go a Snail's Gallop, sehr langsam, auf der Schneckenpost gehen.

a Snail's Pace, ein Schneckenschritt.

a Shell-Snail, eine Schnecke mit einem Haus.

a Dew-Sneil, eine Schnecke ohne Haus, Wegschnecke; wie Snag Nr. 1.

2) ein langsamer, träger Mensch.

Snail-Clover, snähl'=kloh'=wörr, S. eine Art Klee, Schneckenklee; auch Snail-Claver.

Snail-Stone, snähl'=stohn, S. eine Steinart mit versteinerten Schnecken, Schneckenstein.

Snail-trefoil, snähl=tri'=fail, S. Schneckenklee; wie Snail-Clover or Snail-Claver.

Snail-Water, snähl'=hwater, S. aus Schnecken destillirtes Wasser, Schneckenwasser.

Snake, snähk, S. eine Art Schlangen, zum Unterschiede von der Viper, und in weiterer Bedeutung eine jede Schlange.

Rattle-Snake, die Klapperschlange.

Snake-root, snähk'=ruht, S. der Name einer virginischen Pflanze, Schlangenwurzel.

Snakeshead-Iris, snähks'=hedd=ei'=ris, S. eine Pflanze, eine Art Iris oder Schwertel.

Snakesman, siehe Little-Snakesman.

Snake-Weed, snähk'=wihd, S. Natterwurz.

Rattle-Snake-Weed, schwarze Nieswurz.

Snake-wood, snähk'=wudd, S. der Name eines ostindischen Holzes von einem bittern Geschmacke, Schlangenholz.

Snake-Wort, snähk'=wort, S. Natterwurz, Schlangenkraut oder Schlangenwurz.

Snaky, snäh'=ki, adj. 1) einer Schlange ähnlich, schlangenartig. 2) zu einer Schlange gehörig. 3) Schlangen habend oder enthaltend.

to Snap, tu snäpp, v. a. 1) schnappen.

to snap away, wegschnappen.

2) beißen.

one of the Horses snapt off the End of his Finger, eins von den Pferden biß ihm ein Gelenke von dem Finger ab.

3) schnell erwischen, haschen, fangen.

4) mit harten Worten anfahren.

to snap one up, ihn hart anfahren.

5) brechen, zerbrechen.

it may be snapped easily asunder, es kann leicht von einander gebrochen werden.

to snap in Pieces, in Stücke zerbrechen.

to Snap, tu snäpp, v. n. 1) schnappen, mit Begierde wornach beißen.

to snap at a Thing, nach einer Sache schnappen.

2) brechen, zerbrechen.

it will snap asunder, es wird von einander brechen.

to snap the Glaze, die Ladenfenster zerbrechen oder entzweyschlagen.

Snap, snäpp, S. 1) das Schnappen. 2) ein Biß.

at one Snap, mit einem Biß.

3) ein Bissen, Brocken. 4) das Erwischen, Ertappen, ein Fang.

5) a cunning Snap, ein schlauer Gast, listiger Fuchs.

a merry Snap, ein lustiger, possierlicher Mensch.

6) ein Hündchen. 7) das Zerbrechen, ein Krach, Knall.

Snap-Dragon, snäpp'=dragkonn, S. 1) der Name einer Pflanze, Löwenrachen. 2) ein gewisses Spiel, da man Rosinen und Mandeln aus brennendem Branntwein verschlinget, (dieses Spiel ist zu Weinachten üblich).

Snap-haunce, snäpp'=haans, S. das Rad an einem Feuerrohre.

Snapper, snäp'=pörr, 1) eine Person, ein Thier, eine Sache, welche schnappt.

2) eine Art Fische in der Südsee.

3) Snappers, Klapperhölzchen, womit man zu tanzen pflegt, (franz. Castagnettes).

4) a Snapper up, der einen andern anfähret.

Snappers, snäp'=pörrs, S. plur. Pistolen.

Snapping, snäp'=ping, S. das Schnappen, Brechen, das Anfahren, das Haschen, das Zerkrachen; siehe in fernerer Bedeutung to Snap.

Snappish, snäp=pisch, adj. 1) geneigt zu beißen, beißig.

a snappish Cur, ein beißiger Hirtenhund; Köter.

2) geneigt, andere leicht anzufahren, auffahrend, anfahrend, unfreundlich.

Snappishly, snäp'=pischli, adv. auf eine anfahrende, unfreundliche Art.

Snappishness, snäp=pischneß, S. mürrisches, unfreundliches Betragen.

Snap-sack, snäpp'=säck, S. der Proviantsack eines Soldaten, der Schnappsack.

Snap-Short, snäpp'=schart, S. eine Person, welche unfreundlich anfähret, ein Schnarcher.

Snapt, snäpt, geschnapt, genommen, gefangen, gehascht, erwischt 2c. das irreguläre Partic. von to Snap, welches siehe.

Snare, snähr, S. 1) eine Schlinge, Fallstrick. 2) eine jede Sache, wodurch jemand verführet, in Ungelegenheiten verwickelt wird.

to Snare, tu snähr, v. a. mit einer Schlinge fangen, in einen Fallstrick locken und verwickeln; wie to Insnare.

to Snarl, tu snärl, v. a. 1) verwickeln, verwirren. 2) Seide, Zwirn 2c. einwickeln, (beyde Bedeutungen nicht sehr gewöhnlich).

to Snarl, tu snärl, v. n. 1) murren, knurren, z. B. wie ein Hund.

an angry Cur snarls while he feeds, ein böser Hund knurret währendem Fressen.

2) über etwas zürnen, böse thun, murren.

to snarl at, anfletschen, anblöken, die Zähne weisen.

Snarled, snärl'd, angeblöket, geknurret, gemurret; auch verwickelt, verworren; das Partic. von to Snarl.

Snarler, snär'=lörr, S. 1) ein Thier, welches knurrt oder murret. 2) eine mürrische, unfreundliche Person, eine zänkische Person. 3) ein Verwickeler, Verstricker, (dieses nicht sehr üblich).

Snarling, snär'=ling, part. et ger. murrend, brummend, knurrend.

a snarling Impudence, eine schreckliche Unverschamtheit.

4) das Murren, Knurren, das Böse=das Unfreundlichthun.

Snary, snäh'=ri, adj. 1) verwickelnd. 2) hinterlistig nachstellend.

Snast, snäst, S. die Lichtschnuppe.

to Snatch, tu snätsch, v. a. 1) schnell ergreifen, erhaschen, erwischen.

to snatch away, weghaschen.

2) schnell wegführen, fortschleppen, entführen.

snatch me to Heaven, führe mich gen Himmel.

to Snatch, snätsch, v. n. nach etwas schnappen, greifen, (mit at).

Snatch, snätsch, S. 1) das Erhaschen, Erwischen, die Ergreifung. 2) ein Bissen.

a Snatch and away, ein Bissen und damit fort.

3) eine kurze, lebhafte Handlung.

by Girds and Snatches, verstohlner Weise.

4) eine unterbrechene Handlung.

little Snatches of Sunshine, kleine unterbrochene Sonnenblicke.

they move by Fits and Snatches, sie bewegen sich auf eine unterbrochene Art.

5) ein kleiner Theil von einer Sache, ein Stückchen, Bischen. 6) eine beissende Rede, Stichelrede.

leave your Snatches, hört auf mit eueren Stichelreden.

Snatch-Cly, snätsch'=klei, S. ein Dieb, der den Frauenzimmern die Taschen abreißt oder abschneidet.

Snatched, snätsch'd, erhascht, erwischt, weggerissen, ergriffen 2c. das Partic. pass. von to Snatch; welches siehe in weiterer Bedeutung.

Snatcher, snätsch'=örr, S. eine Person, welche etwas erhaschet, an sich reißet, wegreißet.

Snatching, snätsch'=ing, S. das Erhaschen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Snatch.

Snatchingly, snätsch'=ingli, adv. 1) auf eine an sich reißende Art, erhaschender Weise. 2) auf eine geschwinde, eilfertige Art. 3) auf eine unterbrochene Art, in Absätzen.

Snatch-pasty, snätsch'=pēsti, S. ein Pastetendieb, ein diebischer Mensch.

Snead, siehe Sneath oder Sneed.

to Sneak, tu snihk, v. n. 1) schleichen

to sneak away, sich davon schleichen.

to sneak along, to sneak up and down, einher schleichen.
to sneak into Corners, aus einem Winkel in den andern kriechen.
2) auf eine knechtische Art demüthig seyn, kriechen.
to sneak to one, vor einem kriechen.
3) die Augen niederschlagen, niederträchtig thun.
Sneak, snihk, S. einer der Kleinigkeiten stielet.
a Morning-Sneak, einer der früh, des Morgens stielet.
a Evening-Sneak, ein Abenddieb.
an Upright-Sneak, einer der den Bierhäuserjungens die zinnernen Krüge, welche sie einzuhohlen ausgeschickt werden, öffentlich am Tage wegstielet.
to go upon the Sneak, sich zum Stehlen in Häuser einschleichen, deren Thüren nachlässiger Weise offen gelassen worden.
Sneaker, snih'-körr, S. 1) ein schleichender, kriechender Mensch, ein Duckmäuser. 2) ein Trinkgeschirr; auch eine kleine Terrine Punsch.
Sneaking, snih'-king, S. das Schleichen, Kriechen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Sneak.
Sneaking, snih'-king, partic. adj. 1) kriechend. 2) kriechend, im figürlichen Verstande, niedrig, knechtisch. 3) karg, filzig. 4) armselig, elend. 5) raubend, stehlend.
a sneaking Budge, einer der allein stielt oder raubt.
Sneakingly, snih'-kingli, adv. 1) auf eine kriechende, knechtische, niedrige Art. 2) auf eine karge, filzige Art. 3) auf eine armselige, elende Art; niederträchtiger Weise.
Sneakingness, snih'-kingneß, S. 1) kriechendes Betragen, Niederträchtigkeit. 2) Kargheit, niedriger Geiz. 3) armselige, schlechte Beschaffenheit.
Sneaks, snihks, or Sneaksby, snihks'-bei, S. ein leuteschеuer, schüchterner Mensch, ein niedergeschlagener, mißmüthiger Kerl; auch ein kriechender, schleichender Hund.
Sneakup, snih'-kopp oder snihk'-opp, S. ein verzagter, niederträchtiger, kriechender, schlechter, armseliger Mensch, ein hinterlistiger Schurke.

to Sneap, tu snihp, v. a. 1) beißen, kneipen. 2) einen Verweis geben, ausfilzen.
Sneap, snihp, S. ein Verweis, Ausputzer.
Sneath, snihth, S. die Handhabe an einer Sense, das Sensengerüste.
to Sneb, tu snebb, v. a. einen Verweis geben; wie to Sneap or to Snib.
to Snee, siehe Snie.
Sneed, snihd, S. ein Sensengerüste; siehe to Sneath, (auch Snead).
to Sneer, tu snihr, v. n. 1) eine verächtliche Mine machen, höhnisch aussehen. 2) sich höhnisch ausdrücken, auf etwas sticheln. 3) auf eine einfältige, alberne Art lachen.
to sneer at a Thing, sich über eine Sache aufhalten, darüber höhnisch lachen.
Sneer, snihr, S. 1) ein verächtlicher Blick, eine höhnische Mine. 2) ein höhnischer Ausdruck, eine Stichelrede, ein beißender Witz. 3) ein höhnisches, albernes Lachen.
Sneerer, snihr'-örr, S. eine Person, welche höhnet, höhnische Minen macht, auf eine einfältige Art lacht.
Sneering, snihr'-ing, S. die höhnische Mine, das Höhnen, Sticheln, verächtliche, alberne Lachen.
Sneeringly, snihr'-ingli, adv. höhnischer Weise.
to Sneeze, tu snihß, v. n. niesen, Luft oder Wind durch die Nase auslassen.
Sneeze, snihß, S. das Niesen.
Sneeze-Wort, snihß'-wort, S. Nieseswurz.
Sneezing, snihß'-ing, S. das Niesen, als ein Partic. niesend.
Sneezing-powder, snihß'-ing-pau'-dörr, S. Niesepulver.
Snet, snett, S. das Fett einer Hirschkuh oder eines Rehes.
Snew, snju, das alte Präter. von to Snow, welches siehe.
to Snib, tu snibb, v. a. einen Verweis geben, ausfilzen; wie to Sneb.
Snick and Snee, snick änd snih, S. ein Zweykampf mit Messern (wie unter dem holländischen Pöbel und Matrosen üblich ist), das Schneiden.
Snicker, snick'-örr, S. ein Pferd, dem die Drüsen geschwollen sind.
to Snicker, tu snick'-örr, v. n. heimlich lachen, in das Fäustchen lachen.
to Snie, tu snei, v. n. voll seyn.

to

to Sniff, tu sniff, v. n. schnauben, sich durch die Nase Luft machen; auch schniffeln.
to Snigger, tu snigk'=gkörr, v. n. wie to Snicker.
to Sniggle, tu snigk'=gkl', v. n. Aale mit der Angel fangen.
Sniggling, snigk'=gkl'ing, S. das Stören im Wasser; auch das Aalefangen.
to Snilch, tu sniltsch, v. a. etwas sehr aufmerksam ansehen oder betrachten.
the Cull snilches, der Tölpel oder der Dummkopf betrachtet es.
to Snip, tu snipp, v. n. et v. a. einen Schnitt mit der Scheere thun, mit der Scheere schneiden.
to snip off, abschneiden.
to snip up, aufschneiden.
Snip, snipp, S. 1) ein Schnitt mit der Scheere. 2) ein kleines abgeschnittenes Stück, ein Schnitz, Schnitzel, ein Stückchen.
small Snips of Emplaster, kleine Pflästerchen.
3) der Antheil, (in der niedrigen Sprechart).
to go Snips with one, mit einem theilen, Theil mit ihm an etwas haben.
4) ein Schneider, (im Scherz).
Snipe, sneip, S. 1) der Name eines Vogels mit einem langen Schnabel, die Schnepfe; auch Snite. 2) der Name eines Fisches, der Schnäppel. 3) ein Narr, einfältiger Mensch, Dummkopf.
Snipper, snip'=pörr, S. eine Person, welche mit der Scheere schneidet.
Snippet, snip'=pit, S. ein kleines Stück, ein Stückchen.
Snippinesſ, snip'=pineß, S. Kargheit.
Snipping, snip'=ping, S. das Schneiden mit der Scheere; wie to Snip.
Snippings, abgeschnittene Stückchen, Schnitzel.
Snippy, snip'=pi, adj. karg, geizig.
Snip-snap, snipp=snäpp', S. 1) ein beißender Wortwechsel, ein Zank. 2) eine Klapper.
Snipt, snipt, mit der Scheere geschnitten; das Partic. von to Snip, für Snipped.
Snitch, snitsch, z. B.
to turn Snitch or Snitcher, einen Ohrenbläser oder Denunciant abgeben.
Snitch bedeutet auch die Nase.
Snite, sneit, S. eine Schnepfe; wofür aber Snipe üblicher ist.

to Snite, tu sneit, v. a. schneuzen, wischen.
to snite his Nose or Snitch, ihm die Nase schneuzen; auch ihm einen derben Schlag geben.
to Snivel, tu sniw'=w'l, v. a. 1) den Rotz aufziehen. 2) eine rinnende Nase haben, den Schnupfen haben. 3) wie ein Kind schreyen.
Snivel, sniw'=w'l, S. 1) ein Tropfen, der aus der Nase rinnt. 2) der Rotz.
Sniveller, sniw'=w'lört, S. eine Person, welche weinet, wehklaget.
Snivelling, sniw'=w'ling, or Snivelly, sniw'=w'lli, } part. adj. 1) schreyend, wehklagend, weinend.
a snivelling Fellow, ein weinender, schreyender, wehklagender Kerl.
2) den Rotz aufziehend, schnüffelnd. 3) eine triefende Nase, den Schnupfen habend.
the snivelling Cold, der Schnupfen.
4) schlecht, elend, armselig.
to Snoach, tu snohtsch, v. a. durch die Nase sprechen, schnüffeln.
Snob, snabb, S. ein Beyname oder Schimpfname für einen Schuster.
Snod, snadd, S. eine Haarflechte, ein Zopf; wie Fillet.
to Snook, tu snuhk, v. n. auf etwas lauren, einem auf den Dienst lauren, ihn zu erhaschen suchen.
to Snoar, or to Snore, } tu snohr, v. n. schnarchen.
Snore, snohr, S. das Schnarchen, das Athemholen der Schlafenden durch die Nase.
Snorer, snohr'=örr, S. eine Person, welche schnarchet; auch Snoarer.
Snoring, snohr'=ing, S. das Schnarchen; als ein Partic. schnarchend; auch Snoaring.
to Snort, tu snahrt, v. n. schnauben, (wie ein Pferd).
to Snooze, tu snuhß, or to Snoodge, tu snuhdsch, } v. n. schlafen.
to snooze with a Mort, bey einem Mensch (Weibsperson) schlafen.
Snot, snatt, S. der Rotz aus der Nase.
thus when a greedy Sloven once has thrown his Snot into the Mess 'tis all his own, wenn ein gieriger Schweinigel einmal seinen Rotz in die Schüssel geworfen hat, so mag ers allein fressen.

how

how you throw your Snot and Snivel about now for nothing at all, ihr ereifert und erboßt euch jezt um so viel als nichts.

Snotty, snat'ti, adj. voller Rotz:
a dirty snotty nosed Boy, ein garstiger, rotznäsiger Junge.

Snout, snaut, S. 1) die Nase eines Thieres, die Schnautze. 2) die Nase eines Menschen, im verächtlichen Verstande. 3) der Rüssel eines Elephanten. 4) die Röhre an einem Blasebalge; und oft das Ende einer jeden Röhre. 5) ein Oxhoft, (Weinfaß).

Snouted, snaut'ed, adj. mit einer Schnautze versehen.
big-snouted, eine dicke Schnautze habend.

Snow, snoh, S. der Schnee.
a Snow-Ball, ein Schneeball.

to Snow, tu snoh, v. n. schneyen.
it snows, es schneyet.

to Snow, tu snoh, v. a. wie Schnee verbreiten.
'till Age snows white Hairs on thee, bis das Alter graue Haare auf dich schneyet oder verbreitet.

Snow, snoh, S. eine Art Schiffe, eine lange Barke, eine Schnaue.

Snow-Ball, snoh'bahl, S. 1) ein Schneeball. 2) ein Spottname für einen Neger.

Snow-Bird, snoh'börrd, S. eine Art Sperlinge mit weißem Nacken, der Weißnocke; vielleicht auch der Schneeammer; auch das Schneehuhn.

Snow-broth, snoh'brath, S. eine sehr kalte Feuchtigkeit, eiskaltes Wasser, sehr kaltes Getränke.

Snow-deep, snoh'dihp, S. der Name einer Pflanze, nach Johnson Viola bulbosa. Vielleicht die Schneeblume Leucojum Vernum L., welche auch Schneeglöckchen heißt.

Snow-drop, snoh'drapp, S. eine frühzeitige Blume, Schneetröpflein.

Snow-white, snoh'hweit, adj. schneeweiß, so weiß als Schnee.

Snowy, snoh'i, adj. 1) weiß wie Schnee, schneeweiß.
her snowy Breast, ihre schneeweiße Brust.
2) mit Schnee angefüllt, voll Schnee.
the snowy Top of cold Olympus, der beschneyete Gipfel des kalten Olympus.

Snub, snobb, S. 1) ein Ast oder Knorre in dem Holze. 2) ein Hocker, Buckel, Knorre.

to Snub, tu snobb, v. n. schluchzen; im Weinen seufzen.

to Snub, tu snobb, v. a. 1) einen lebhaften Verweis geben, jemanden anfahren, ihn schelten. 2) abkneipen, abbrechen, abstutzen. 3) aufhalten, zurückhalten, den Weg abschneiden.

Snubbing, snobb'ing, S. das Schluchzen, Anfahren; in fernerer Bedeutung wie das vorige.

Snub-Devil, snobb'dew'w'l, S. ein Pfarrer, Pfaffe.

Snub-Nose, snobb'nohß, S. eine kurze Stutznase.

to Snudge, tu snodsch, v. n. 1) schleichen, sich fortschleichen.
to snudge along, in tiefen Gedanken gehen, schleichen.
2) angeschmiegt, geduckt liegen. 3) müßig da liegen, auf der Bärenhaut liegen.

Snudge, snodsch, S. 1) ein Schleicher. 2) ein Geizhals, karger Filz. 3) ein Dieb, der sich, um zu stehlen, unter einem Bett versteckt.

Snudging, snodsch'ing, S. das Schleichen, Fortschleichen, das Faullenzen.
Snudging along, das Gehen in tiefen Gedanken.

Snuff, snoff, S. 1) Schnupftobak.
to take Snuff, Tobak nehmen, schnupfen.
2) der Rotz, wie Snot, (in dieser Bedeutung ist es nicht mehr gebräuchlich). 3) lebhafter Unwille.
to take Snuff or to take a Thing in Snuff, etwas übelnehmen, sich beleidiget finden. (Im Deutschen sagt man auch im gemeinen Leben, es verschnupft ihn).
he took Snuff at the Contempt, er nahm die Verachtung übel, er fand sich dadurch beleidiget.
to go away in a Snuff, unwillig davongehen.
4) die Lichtschnuppe, der unnütze Auswuchs eines Lichtes. 5) ein Licht, das beynahe ausgebrannt ist, ein Stumpfchen. 6) ein noch glimmender Docht.

to Snuff, tu snoff, v. a. 1) in die Nase ziehen, schnupfen.
to snuff up, einschnaufen.
with Delight he snuff'd the Smell of etc. mit Vergnügen empfand er den Geruch von etc.

2) durch

2) durch den Geruch empfinden, riechen.
3) to snuff the Candle, das Licht putzen.
to snuff out the Candle, das Licht ausputzen.
to Snuff, tu snoff, v. n. 1) schnauben, wie Snort. 2) übelnehmen, zürnen.
he snuffs at it, er nimmt es übel; (im gemeinen Leben) es verschnupft ihn.
to snuff at one, auf einen zürnen.
Snuff-box, snoff'-backs, S. die Schnupftobaksdose.
Snuff-Dish, snoff'-disch, S. der Teller, worauf die Lichtputze ruhet; auch Snuffers-pan.
Snuffer, snof'-fer, S. 1) eine Person, welche schnaubet, schnupfet. 2) der Lichtputzer.
Snuffers, snof'-fers, S. plur. die Lichtputze.
Snuffers-pan, snof'-fers-pänn, S. der Teller, worauf die Lichtputze ruhet; wie Snuff-dish.
Snuffing, snof'-fing, S. das Schnauben, das Schnupfen, das Putzen.
Snuffish, snof'-fisch, or Snuffy, snof'-fi, adj. 1) mit Lichtschnupfen besudelt. 2) den etwas leicht verdrießt; empfindlich.
to Snuffle, tu snof'-fl', v. n. 1) durch die Nase reden, nieseln. 2) schnauben; ingleichen laut riechen, schnuppern.
Snuffler, snof'-fl'örr, S. eine Person, welche durch die Nase redet.
Snuffles, snof'-fl's, S. eine Verkältung im Kopfe, mit dem Laufen aus der Nase begleitet, der Schnupfen.
Snuffling, snof'-fl'ng, S. das Reden durch die Nase, das Nieseln.
to Snug, tu snogk, v. n. 1) fest in oder an etwas liegen.
to snug close, sich in das Bett einwickeln, dicht und fest zudecken.
2) to snug to one, sich im Bette an ihn schmiegen, dicht zusammen liegen.
Snug, snogk, adj. 1) versteckt, verborgen.
2) to lie snug in a Bed, wohl zugedeckt, eingewickelt liegen.
3) a snug Ship, ein dichtes, festes, wohlgebauetes Schiff.
4) enge, dicht, verschlossen. 5) ruhig, still.
all's snug, alles ist ruhig und still.

to Snuggle, tu snogk'-gl', v. n. dicht, warm zusammen liegen.
to snuggle close, sich im Bette einwickeln.
to snuggle together, im Bette an einander rücken, zusammenkriechen.
to Snurl, tu snorrl, v. n. durch die Nase reden; wie to Snuffle.
Snush, snosch, ein gemeines Wort für Snuff; Snush-box, für Snuff-box.
Snut-nosed, snott'-nohß'd, adj. eine Schnautze habend; siehe Snout.
So, so, adv. 1) auf gleiche Weise, so, da denn gemeiniglich as entweder vorhergehet oder folget;
so thick as, so dick als.
Zuweilen auch im Nachsatze ohne as.
as into Air the purer Spirits flow, and sep'rate from their kindred Dregs below, *so* flew her Soul to its congenial Place — so floh ihre Seele rc.
2) in einem solchen Grade, so.
why is his Chariot so long in coming? warum bleibt sein Wagen so lange aus.
3) auf solche Art, so, also.
if it be so, oder if so be, wenn dem so, oder also ist.
do so no more, thut so was, oder thut es nicht mehr.
do so as I tell you, macht es, wie ich es euch sage.
why so? warum? was ist die Ursache?
so excellent a Fruit, eine so vortrefliche Frucht.
Oft hat es in dieser Bedeutung as oder that nach sich.
so that, so as, so daß.
4) daher, folglich. 5) dafern, wenn, wenn nur.
so the Doctrine be but wholesome, dafern, oder wenn nur die Lehre heilsam ist.
6) in der vertraulichen Sprechart wird es, wie das deutsche so, oft gebraucht, einen vorhergegangenen Begriff, zur Vermeidung der Wiederholung zu bezeichnen.
as to his using ludicrous Expressions, my Opinion is, that they are not so, was den Gebrauch seiner scherzhaften Ausdrücke betrift, so ist meine Meynung, daß sie nicht scherzhaft sind.
7) so sey es, gut.
if it be not, so, wenn dem nicht so ist, so, oder gut, so.

8) eine Partikel, eine Bitte oder Aufmunterung zu begleiten, wie das Deutsche so.
so please Your Highness, so geruhen Ew. Hoheit ꝛc.
9) so much as, so sehr auch.
so much as You admire &c. so sehr Sie auch bewundern ꝛc.
so so, mittelmäßig, wie das deutsche so, so.
'tis but so so, es ist nur so, so.
so then, daher.
so then I will first justify the Quarrel, daher will ich erst den Streit rechtfertigen.

to Soak, tu sohk, v. n. 1) in einem flüßigen Körper liegen, weich zu werden, weichen. 2) nach und nach in die Poros dringen, sich einziehen.
Rain soaking into the Strata &c. der Regen, wenn er in die Lagen dringt ꝛc.
3) unmäßig trinken, zechen; (in der niedrigen Sprechart).
a soaking Club, eine Zechgesellschaft.

to Soak, tu sohk, v. a. 1) in einen flüßigen Körper legen, um weich oder mürbe zu werden, einweichen, einwässern, beitzen. 2) reichlich befeuchten.
a soaking Rain, ein einweichender oder durchdringender Regen.
it soaks the yellow Sands, es bewässert, beströmet den gelben Sand.
their Land shall be soaked with Blood, ihr Land soll mit Blut gedünget werden.
3) durch die Poros einziehen, einsaugen.
to soak in, in sich ziehen, einziehen.
4) ausleeren, erschöpfen.
Plants that draw much Nourishment from the Earth, *and soak* and exhaust it, — und saugen sie aus, oder erschöpfen sie.
5) schwächen, entkräften, aussaugen, ausmergeln. 6) über den Kohlen ein wenig verschlagen lassen.

Soaker, sohk'⸗örr, S. 1) eine Person, welche einweicht, wässert. 2) ein starker Trinker, ein Zecher; (im gemeinen Leben).
Soaking, sohk'⸗ing, S. das Weichen, Einweichen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Soal, sohl, siehe Sole.
Soap, sohp, S. Seife.
Soap-Ashes are much commended, after the Soap-Boilers have done with them, for cold and sour Lands, — Seifensiederasche ꝛc.

to Soap, tu sohp, v. a. mit Seife schmieren, seifen, einseifen.
Soap-Ashes, sohp'⸗äsch'⸗iß, S. Seifensiederasche.
Soap-Boiler, sohp'⸗boilörr, S. ein Seifensieder.
Soap-Earth, sohp'⸗erth, S. eine Art thonartiger Erde, welche sich wie Seife anfühlt, Walkererde.
Soap-Sud, sohp'⸗sodd, S. Seifensiederlauge.
Soap-wort, sohp'⸗wort, or Soap-weed, sohp'⸗wihd, S. Seifenkraut, auch Speichelwurz, eine Gattung Lychnis.

to Soar, tu sohr, v. n. 1) sich in die Höhe schwingen, ohne merkliche Bewegung der Flügel hoch fliegen.
no higher than a Bird can soar, nicht höher, als sich ein Vogel schwingen kann; (Milton gebraucht es auch active).
2) zu hoher Ehre, zu Ansehen gelangen, sich erheben. 3) sich mit seinen Gedanken, Gesinnungen erheben.
Valour soars above &c. Tapferkeit erhebt sich über ꝛc.
to soar high after sublime Notions, hohe Gedanken aussinnen.
a high soaring Style, ein schwülstiger Styl.
a soaring Imagination, eine hochfliegende Einbildungskraft, Schlösser in die Luft.

Soar, sohr, S. der hohe Flug.
Soar-hawk, sohr'⸗hahk, S. 1) eine Art rother Habichte. 2) ein Falk, der noch sein erstes Gefieder hat, der sich noch nicht gemauset hat, ein Sorfalk.
Soaring, sohr'⸗ing, S. das Schwingen in die Höhe; in fernerer Bedeutung wie das Verbum to Soar.

to Sob, tu sabb, v. a. einweichen, einwässern; wie to Soak, im gemeinen Leben.
to Sob, sabb, v. n. im lauten Weinen seufzen, schluchzen.
she sigh'd, she sobbed, sie seufzte, sie schluchzte.
Sob, sabb, S. das Schluchzen.
Sobbed, sabb'd, part. 1) geschluchzt. 2) eingeweicht, eingewässert.
Sobbing, sab'⸗bing, S. das Schluchzen.
Sobbing, sab'⸗bing, part. activ. tief seufzend, schluchzend.

Sòber, ſoh'⸗bõrr, adj. 1) mäßig; (besonders im Trinken). 2) nüchtern, nicht betrunken. 3) vernünftig, verſtändig. 4) frey von Leidenſchaften, kaltblütig, gelaſſen, vernünftig, beſcheiden.
Men of ſober Judgment, Männer von geſunder Beurtheilungskraft.
5) ernſthaft, feyerlich.
in ſober Sadneſs, in völligem Ernſte.

to Sòber, tu ſoh'⸗bõrr, v. a. nüchtern machen.

Sòberly, ſoh'⸗bõrrli, adv. auf eine mäßige, nüchterne, ruhige, kaltblütige, ernſthafte, beſcheidene Art, ſittig, beſcheiden, ehrbar.

Sòberneſs, ſoh'⸗bõrrneß, S. 1) die Mäßigkeit; (beſonders im Trinken). Nüchternheit. 2) Kaltblütigkeit, Gelaſſenheit. 3) Ernſthaftigkeit. 4) Sittſamkeit, Beſcheidenheit.

Sòbles, ſoh'⸗bl's, Zobel; ſiehe Sable.

Sobrìety, ſobrei'⸗iti, S. 1) Mäßigkeit im Trinken. 2) Nüchternheit. 3) Mäßigung überhaupt. 4) Freyheit von Leidenſchaften, Gelaſſenheit, Kaltblütigkeit. 5) Ernſthaftigkeit.
Sobriety makes them not ſad, Ernſthaftigkeit macht ſie nicht traurig.

Soccage or Socàge, ſack'⸗kähdſch, S. 1) in den Rechten, der Beſitz eines Grundſtückes gegen gewiſſe davon zu entrichtende Handdienſte, das Frohn⸗ oder Dienſtlehn; all Services due for Land being Knight's-Service, (Ritterdienſte) or Soccage, (Bauerdienſte, Frohne); ſo that whatever is not Knight's-Service, is Soccage. 2) ein Gut, welches auf dieſe Art beſeſſen wird, ein Frohngut, Dienſtgut.

Soccager, ſack'⸗kähdſchõrr, S. derjenige, welcher ein Grundſtück auf Frohn⸗ oder Dienſtlehn beſitzet, ein Dienſtmann, Fröhner.

Sòciable, ſoh'⸗ſchäbl', adj. 1) geſchickt vereiniget, verbunden zu werden, vereinbar.
ſociable Parts united into one Body, verbundene Theile in einen Körper vereinbaret.
2) zur Geſellſchaft, zum Umgange geneigt, geſellig, umgänglich.

Sòciableneſs, ſoh'⸗ſchäbl'neß, S. Geſelligkeit, Umgänglichkeit, freundſchaftlicher Umgang.

Sòciably, ſoh'⸗ſchäbli, adv. auf eine geſellige, umgängliche Art.

Sòcial, ſoh'⸗ſchäll, adj. 1) zu der Geſellſchaft, zu dem geſellſchaftlichen Leben gehörig, darin gegründet. 2) zum geſellſchaftlichen Umgange geneigt, geſellig. 3) in dem Umgange mit andern gegründet, geſellſchaftlich, geſellig.
ſocial Communication, geſellſchaftlicher Umgang.

Sòcialneſs, ſoh'⸗ſchällneß, S. die Neigung zum geſellſchaftlichen Umgange, die Geſelligkeit.

Social'ity, ſoſchäll'⸗iti, S. die Geſelligkeit; wie das vorherige.

Society, ſoſei'⸗iti, S. 1) die Verbindung mehrerer zu einem gemeinſchaftlichen Endzwecke, die Geſellſchaft. 2) mehrere zu einem gemeinſchaftlichen Endzwecke verbundene Perſonen, die Geſellſchaft.
publick Societies, öffentliche Geſellſchaften.
3) die Verſammlung mehrerer zum gemeinſchaftlichen Vergnügen, die Geſellſchaft. 4) die Verbindung mehrerer auf gleiche Bedingungen, die Geſellſchaft.

Socinian, ſoſinn'⸗jän, S. ein Socinianer.

Socinianism, ſoſinn'⸗jäniſm, S. der Lehrbegriff der Socinianer, Socinianismus.

Sock, ſack, S. 1) die Socke. 2) eine Art niedriger Schuhe der alten Schauſpieler in dem Luſtſpiele; da denn Sock oft das Luſtſpiel bedeutet, und alsdann dem Buſkin oder dem Trauerſpiele entgegengeſetzt wird; auch verſtehet man unter Socks niedrige Mönchsſchuhe.

Socket, ſack'⸗kit, S. 1) die Röhre an dem Leuchter und der Lampe, worin das Licht und der Docht geſteckt wird, die Dille. 2) die Augenhöle.
his Eyeballs in their hollow Sockets ſink, ſeine Augäpfel ſinken in ihre holen Augenhölen. Dryden.
3) eine jede Röhre oder Hölung, worein etwas gethan wird; z. B. die eiſerne Röhre unten an einem Spieße, den Schaft darein zu ſtecken, die Hölen in dem Kinnbacken, worin die Zähne ſtecken, und ſo ferner. 4) eine Zahnlücke. 5) der Fuß einer Bildſäule oder einer Vaſe; (dieſes iſt vermuthlich aus Socle verderbt).

Socket-chisel, sack'=kit=tschiß'=ßil, S. eine Art grober Meißel, mit einem hölzernen Stiele in der Dille.

Socket-money, sack'=kit=monni, S. der Lohn einer Hure; ingleichen Geld, welches von einem verheyratheten Manne, der in einem Liebeshandel bey eines andern Weibe angetroffen worden, für eine Bewirthung bezahlt wird.

Sockman or Socman, sack'=männ, S. siehe Soccager.

Socle, soh'=kl', S. in der Baukunst, die flache, viereckte Platte, worauf eine Bildsäule oder Vase stehet, der Fuß.

Socome, sack'=komm, S. ehedem in England, und jezt noch in Schottland, die Verbindlichkeit der Unterthanen, ihr Getreide auf des Grundherrn Mühle mahlen zu lassen, welche Verbindlichkeit, sofern sie ein Recht des Grundherrn ist, Bond-socome heißt; in beyden Fällen der Mühlenzwang.

Sod, sadd, das Präter. von to Seethe, sieden, welches siehe; (kochte, sotte).

Sod, sadd, S. 1) der Rasen, ein Stück Rasen. 2) eine Erdscholle.

Sodality, sodäll'=iti, S. die Gesellschaft, Gemeinschaft, Kameradschaft, Brüderschaft.

Sodden, sad'=d'n, das part. paff. von to Seethe, gesotten, gekocht.

Sodden-faced, sad'=d'n=fähs'd, adj. ein bleiches, aufgedunsenes Gesicht habend.

Sodden-witted, sad'=d'n=witted, adj. einfältig.

to Soder, tu sad'=dörr, v. a. 1) löthen. 2) getrennte oder zerbrochene Theile verbinden, vereinigen, verkitten.

Soder, sad'=dörr, S. dasjenige, womit gelöthet wird, das Loth, der Kitt.

Sodered, sad'=dör'd, part. gelöthet.

Soderer, sad'=dörrör, S. eine Person, welche löthet, verkittet.

Sodering, sad'=dörring, S. das Löthen.

Sodomite, sad'=domit, S. ein Sodomit, Knabenschänder.

Sodomitical, saddomitt'=ikäll, adj. sodomitisch.

Sodomy, sad'=domi, S. die Sodomiterey.

Soe, so'=i, eigentlich soh, S. dieses Wort stammt aus dem Schottischen und bedeutet ein großes, holzernes Gefäß, Wasser darin aufzubewahren, ein Zober, Kübel; wie Cowl.

Soefull, ein Zober voll.

Soever, soeww'=örr, adv. welches gemeiniglich mit einem Pronomen oder Adverbio verbunden wird; als what soever, was es auch nur seyn mag.

what great Thing soever a Man proposes to himself, was für eine große Sache ein Mann sich auch zu thun vorsezt.

whosoever, er sey wer es wolle, wer er auch ist.

which Way soever, auf welche Art es auch seyn mag, oder auf welchem Wege 2c.

howsoever, wie es auch seyn mag.

how great soever, wie groß es auch ist.

Sofa, auch Soffa, soh'=fä, sof=fä, S. 1) in den Morgenländern, der erhöhete Platz in einem Zimmer, worauf man sitzet oder ruhet, der Sopha. 2) ein weiches Faulbett, ein Sopha.

Soffers, saf=fers, S. eine Secte unter den Türken, eine Art von Pietisten.

Sofit, saf=fit, S. das Tafelwerk oder andere Zierrathen eines Zimmers, besonders an der Decke.

Soft, saft, adj. 1) nicht hart, weich.

hard and soft are Names we give Things, only in Relation to the Constitutions of our own Bodies. Locke.

to have a soft Place in his Head, nicht recht gescheut seyn.

2) weich und fein, nicht rauh oder grob. 3) biegsam, weich. 4) nachgebend, folgsam, weich. 5) leicht zu rühren, bedenklich, furchtsam.

soft conscienced Men, Personen von einem zärtlichen Gewissen.

6) milde, gütig, sanft, gelinde. 7) ruhig, sanft, gemächlich.

a soft Pace, ein sanfter Schritt.

soft and fair goes far, eile mit weile, eilen thut kein gut.

8) zart, zärtlich. 9) verzärtelt, weibisch. 10) schwach.

the Deceiver soon found this *soft Place of* Adam's, — seine schwache Seite. Glanville.

11) nicht heftig, nicht laut oder rauh, sanft, gelinde.

her Voice was ever soft, ihre Stimme war stets sanft.

a soft Fire, ein gelindes Feuer.

Soft, saft, interject. gemach! sanft! halt! nicht so geschwind!

Soft, saft, S. der weiche Seitentheil des Unterleibes, die Weiche.
Soft-brained, saft=bráhn'd, adj. nicht recht bey Verstande, albern, ein wenig närrisch; auch Soft-headed und Soft-pated.
to Soften, tu saf=f'n, auch saf=t'n, v. n. 1) weich machen, erweichen.
to soften tempered Iron, gehärtetes Eisen wieder weich machen, dem Stahl seine Härte benehmen.
2) erweichen, im figürlichen Verstande.
I will soften stony Hearts, ich will steinerne Herzen erweichen.
3) geringer vorstellen, mildern. 4) gelinder machen, lindern, mildern, besänftigen. 5) angenehmer machen, versüßen.
to soften Life, das Leben versüßen.
6) zärtlich, weibisch machen, verzärteln, entkräften.
to Soften, tu saf=f'n, v. n. 1) weich werden. 2) weniger heftig werden, gelinder werden. 3) weniger grausam, hart, heftig, weniger hartnäckig werden, weich werden.
he may perhaps soften at the Sight of the Child, vielleicht wird er beym Anblick des Kindes erweicht.
Softened, saf=ten'd, part. erweichet, gemildert, besänftiget &c.
Softening or Softning, saf=t'ning, S. 1) das Mischen und Verdünnen der Farben beym Mahlen. 2) das Erweichen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Soft-headed, saft'=hedded, siehe Soft-brained.
Soft-hearted, saft'=hárted, adj. weichherzig, mitleidig.
Softish, saft=isch, adj. 1) ein wenig weich. 2) gelinde. 3) zärtlich, weichlich, verzärtelt. 4) einfältig.
Softly, saft=li, adj. 1) langsam, träge.
a softly Man, ein langsamer Mensch.
2) von geringem Verstande, einfältig.
Softly, saft'=li, adv. 1) auf eine weiche Art. 2) auf eine gelinde Art. 3) leise, sanft, ohne vieles Geräusch, in der Stille. 4) auf eine sanfte Art, sanft.
Death will lay me softly in my native Dust, der Tod wird mich sanft in meine Mutter Erde legen.
5) zärtlich.
though Pity softly plead within my Soul, yet he must die, obgleich das Mitleid zärtlich in meiner Seele für ihn spricht, so muß er doch sterben. Dryden.
6) gemach, allmählich, langsam.
Softly, saft'=li, interject. gemach! sachte!
Softner, saf=f'nörr, auch saf'=t'nörr, S. 1) eine Person, welche etwas geringer vorstellet, eine Sache bemäntelt. 2) ein erweichendes Mittel. 3) eine lindernde, mildernde Sache, ein Linderungsmittel.
Softness, saft=neß, S. 1) weiche Beschaffenheit. 2) Milde, Gütigkeit, Sanftmuth. 3) Gefälligkeit, Höflichkeit, sanfte Sitten. 4) verzärtelte, weibische Beschaffenheit, Weichlichkeit. 5) Zagheit, Kleinmuth.
out of Fear or Softness, aus Furcht oder Kleinmuth.
6) gelinde, sanfte Beschaffenheit. 7) leichte, ungekünstelte Beschaffenheit, Leichtigkeit.
Soft-pated, saft=páhted, adj. siehe Soft-brained *).
Sohò, sohoh, interj. jemanden in der Ferne zuzurufen, halt! wart! höret doch!
to Soil, tu sail, v. a. 1) beschmutzen, besudeln.
an absent Hero's Bed they sought to soil, sie suchten eines abwesenden Heldens Bett zu besudeln. Pope.
2) düngen.
to soil the Ground, das Land oder den Boden düngen.
3) to soil a Horse, einem Pferde im Frühlinge zur Reinigung Gras zu fressen geben.
Soil, sail, S. 1) Schmutz, Koth, ein Flecken.
it will not bear a Soil, es verträgt keinen Fleck.
2) der Dünger.
improve Land by Dung, and other Sort of Soils, — und andere Arten von Dünger.
3) die Kothlache eines wilden Schweines. 4) die Erde in Rücksicht auf das Pflanzenreich, der Boden, der Grund.
the Fruitfulness of the Soil, die Fruchtbarkeit des Bodens.

*) Anmerk. In allen den obigen Worten Soft wird das o etwas lang a, doch nicht völlig wie ah ausgesprochen.

to take Soil, das Wasser schlagen, dieses sagt man von einem Hirsche, der gejaget wird.
5) eine Gegend, ein Land.
the native-Soil, das Vaterland.
6) abgemähetes Gras, das dem Vieh gegeben wird.
Soiled, sail'd, part. gedünget, beschmutzet ꝛc.
Soilinefs, sail'-ineß, S. Schmutz, schmutzige Beschaffenheit.
Soiling, sail'-ing, S. das Beschmutzen, das Düngen.
Soilure, sail'-juhr, S. schmutzige Beschaffenheit, Schmutz, Besudelung.
to Sojourn, tu soh'-dschorrn, v. n. sich an einem Orte aufhalten, eine Zeitlang daselbst verbleiben.
Sojourn, soh'-dschorrn, S. der Aufenthalt auf eine Zeitlang, der Aufenthalt an einem Orte, wo man nicht ganz zu Hause gehöret.
Sojourner, soh'-dschorrnörr, S. eine Person, welche sich an einem Orte aufhält, daselbst eine Zeitlang verbleibet.
we are Strangers and Sojourners, wir sind Fremde und Reisende.
Sojourning, soh'-dschorrning, S. das Aufhalten, das Verbleiben eine Zeitlang an einem Orte.
Soke, sohk, S. das Recht, Gericht zu halten, die Gerichtsbarkeit.
to Soke, tu sohk, adj. einweichen; siehe unter Soak.
Soke, sohk, S. das Einweichen.
you need give it but one good Soke, ihr dürft es nur einmal gut einweichen, benetzen.
Soked, sohk'd, part. eingeweichet.
Soker, soh'-körr, S. 1) ein Säufer. 2) ein Meeradler.
Soking, sohk-ing, siehe Soaking.
a Soking or Soaking Rain, ein Regen, der durch und durch naß macht.
Sol, soll, S. eine französische Scheidemünze, ein Sous, ein Stüber.
Sol, soll, S. 1) die Sonne, wofür aber Sun üblicher ist. 2) das Gold, nur zuweilen in der Chymie. 3) das Feld in einem Schilde.
Solace, sal'-lås, S. 1) der Trost 2) Erquickung, Freude, Vergnügen. 3) Linderung. 4) dasjenige, was Trost oder Vergnügen giebt.
to Solace, tu sal'-lås, v. a. 1) trösten. 2) erquicken, ergötzen.
to solace himself, sich erlustigen.
to Solace, tu sal'-lås, v. n. getröstet werden, Trost schöpfen.
Solander, solån'-dörr, S. eine gewisse Krankheit der Pferde, die Räude an der Kniekehle.
Solar, so'-lärr, or Solary, so'-lärri, } adj. 1) von der Sonne herrührend.
solary Effluviums, Ausflüsse von der Sonne.
2) zur Sonne gehörig, in der Sonne gegründet.
a Solar Year, ein Sonnenjahr.
Solar Months, Sonnenmonate.
3) unter dem Einflusse der Sonne geboren.
Solar, sal'-lärr, S. 1) der getäfelte Raum unter dem Dache, der Boden, eine obere Kammer. 2) ein Keller.
Sold, sohld, verkauft, verkaufte, das Präter. und Partic. von to Sell.
Sold, sohld, S. der Sold, der Gehalt der Soldaten.
Soldan, sol'-dån, S. ein Morgenländischer Fürst, ein Sultan, besonders der Türkische Kayser, der Großsultan, Großherr.
Soldanel, sal'-dånell, S. der Name einer Pflanze, Purgierwinde, Meerwinde.
to Solder, tu sall'-dörr, v. a. löthen, kitten; siehe bey Soder.
Solder, sall'-dörr, S. dasjenige, womit gelöthet wird, das Loth, der Kitt; wie Soder.
Solderer, sall'-dörrörr, S. einer der löthet, verkittet oder etwas ausbessert.
Soldier, sohl'-dschörr, S. ein Krieger, Kriegsmann, ein Soldat; besonders ein gemeiner Soldat, zum Unterschiede von den Officiers; (doch wird auch der Officier sowohl als der gemeine Soldat Soldier genannt).
the Soldier's-Pay, die Löhnung, der Sold.
a Soldier's-Pay, ein Troßbube, Troßknecht.
Soldiers-Bottle, eine große Flasche.
Soldierlike, sohl'-dschörr-leik or Soldierly, sohl'-dschörrli, } adj. nach Art der Soldaten, einem Soldaten zugehörig, einem Soldaten anständig, kriegerisch.
soldierlike Discipline, Kriegszucht.
Soldierly, sohl'-dschörrli, adv. wie ein Soldat, soldatisch.

Sòldiers - mawnd, sohl' = dschörrs = mahnd, S. ein vermeynter Soldat, der sich stellt, als habe er eine harte Wunde bey einer Belagerung oder in einer Schlacht erhalten, und darauf umher betteln gehet.
Sòldiership, sohl' = dschörrschipp, S. 1) der Stand eines Soldaten, der Soldatenstand, Kriegsstand, das Soldatenleben. 2) die Fähigkeit, Eigenschaft eines Soldaten.
Sòldiers - Pomàtum, sohl' = dschörrs = pomäh' = tomm, S. (Soldatenpomade,) ein Stück Talglicht.
Sòldiery, sohl' = dschörri, S. 1) ein Haufen Soldaten, die Soldaten.
I charge not the Soldiery with Ignorance, ich beschuldige die Soldaten nicht der Unwissenheit.
2) der Kriegsstand, der Soldatenstand. 3) das Kriegswesen.
Sòle, sohl, S. 1) die Grundfläche des Fußes, die Sohle; figürlich zuweilen der Fuß. 2) die untere Fläche des Schuhes, die Sohle.
a Shoe with a double Sole, ein Schuh mit einer doppelten Sohle.
3) die Grundfläche eines jeden Dinges. 4) im Bergbaue, die horizontale Grundfläche, die Sohle. 5) eine Art länglicher Plattfische oder Schollen, die Zunge. 6) der Pferdehuf.
to Sòle, tu sohl, v. a. mit einer Sohle versehen.
to sole a Pair of Shoes, ein Paar Schuhe besohlen.
double - soled, zweysohlich.
Sòle, sohl, adj. 1) einzig, allein. 2) in den Rechten, unverheyrathet, ledig.
Sol'ecism, sall' = isißm, S. ein Sprachfehler, die Unschicklichkeit eines Wortes zu einem andern, oft auch ein Fehler überhaupt.
Sòlely, sohl' = i, adv. einzig, allein.
Sol'emn, sal' = lem, adj. 1) feyerlich. 2) ernsthaft, feyerlich.
a solemn Silence, eine feyerliche Stille.
3) glaubwürdig, bewährt, unverwerflich. 4) traurig, betrübt, mürrisch, unmuthig.
Sol'emness, sal' = lemneß, or Solem'nity, sallem' = niti, } S. 1) feyerliche Beschaffenheit, Feyerlichkeit. 2) eine feyerliche Handlung, eine Feyerlichkeit.
annual Solemnities, jährliche Feyerlichkeiten.
3) ein gottesdienstlicher Gebrauch, eine Feyerlichkeit. 4) Ernsthaftigkeit, Ernst, feyerliche Würde.
the Solemnity of the Spanish Language, die Ernsthaftigkeit der Spanischen Sprache.
Solem'nial, sallem' = niäll, adj. feyerlich; wie Solemn.
Solemnizàtion, sallemnißäh' = sch'n, S. die feyerliche Begehung, Feyerlichkeit.
to Sol'emnize, tu sal' = lemneiß, v. a. feyerlich begehen, feyern.
to solemnize the Feast, das Fest feyern.
Sol'emnized, sal' = lemneiß'd, part. gefeyert ꝛc.
Sol'emnizing, sal' = lemneißing, S. das Begehen einer feyerlichen Handlung.
Sol'emnly, sal' = lemli, adv. 1) feyerlich. 2) auf eine ernsthafte Art.
Sol'fa, sall' = fä, S. ein Dorfgeistlicher, auch ein Laye, der in der Kirche die Antworten der Versammlung vorlieset, die ihm nachspricht.
to Solic'it, tu solis' = sit, v. a. 1) anhaltend bitten. 2) auffordern, zu etwas ermahnen, reizen. 3) fordern, verlangen. 4) zu erhalten suchen, darnach streben.
repent old Pleasures and *solicit* new, — strebe nach neuen. Pope.
5) beunruhigen, plagen.
solicit not thy Thoughts with Matters hid, beunruhige oder plage nicht deine Gedanken mit verborgenen Dingen.
Solic'itant, solis' = sitänt, S. ein Geistlicher, welcher Frauenzimmer in der Beichte zu verführen sucht.
Solicitàtion, solisitäh' = sch'n, S. 1) anhaltendes Bitten. 2) Beunruhigung, Ungestüm. 3) Reizung.
a constant Solicitation of the Senses, eine beständige Reizung der Sinne.
Solic'itor, solis' = itorr, S. 1) derjenige, welcher für einen andern um etwas anhält. 2) in der Kanzley, was in andern Gerichten der Attorney ist, der Anwald.
the Solicitor General, der General-Anwald.
Solic'itous, solis' = sitoß, adj. ängstlich, bekümmert, besorgt, unruhig; (mit about; auch zuweilen mit for oder of vor der Sache, welche die Unruhe verursacht; for wird besonders von einer Sache gebraucht, welche man zu erhalten sucht).

no Man is solicitous about the Event of that, which he has in Power to dispose of, niemand ist wegen des Ausgang dessen bekümmert c.
be not solicitous for the Future, sey nicht bekümmert um die Zukunft.
to be solicitous of the Opinions of Men, sich um die Meynungen der Menschen bekümmern.
Solicitously, solis'-sitoßli, adv. auf eine ängstliche, sorgfältige, bekümmerte Art.
it is to be solicitously avoided, es muß sorgfältig vermieden werden.
Solicitousness, solis-sitoßneß, S. Bekümmerniß, Sorge, Sorgfalt; wie Solicitude.
Solicitress, solis'-ittreß, S. eine weibliche Person, welche für einen andern um etwas bittet, anhält.
Solicitude, solis'-sitjud, S. Bekümmerniß, Sorge, Sorgfalt.
Solid, sall'-id, adj. 1) nicht flüßig, fest. 2) nicht hohl, ganz von einerley Materie, massiv, gediegen.
solid Gold, gediegenes Gold.
3) dicht, fest.
to shake the solid Ground, den festen Grund erschüttern.
4) alle geometrische Ausmessungen habend, kubisch.
a solid Foot, ein Kubikfuß.
a solid Inch, ein Kubikzoll.
5) stark, fest, dauerhaft
a solid strong Constitution of Body, eine starke, dauerhafte Leibesbeschaffenheit, ein dauerhafter Körper.
6) zuverläßig, nahrhaft.
a solid Man, ein zuverläßiger Mann.
7) wahr, ächt, wirklich, nicht betrüglich.
solid Goods, wahre, ächte Güter.
8) gründlich
solid Reasons, gründliche Ursachen.
Solid, sall-id, S. ein fester Körper, zum Unterschiede von einem flüßigen.
Solidity, solidd-iti, S. 1) massive, gediegene Beschaffenheit. 2) Dichtigkeit, Festigkeit, im Gegensatze der Flüssigkeit. 3) Zuverläßigkeit, Gewißheit, Wahrheit. 4) Gründlichkeit.
Solidly, sal-lidli, adv. 1) auf eine gediegene, massive Art. 2) auf eine feste, dauerhafte Art. 3) auf eine gründliche Art, auf guten Gründen.
Solidness, sal-lidneß, S. massive, feste, dichte, zuverläßige, gründliche Beschaffenheit; wie Solidity.
Solidungulous, sallidong'-juloß, adj. einen ganzen, nicht gespaltenen Hu habend, ganzhufig.
Solifidian, sallifidd-jänn, S. derjenige, welcher den Glauben allein, ohne Werke zur Rechtfertigung für hinlänglich hält.
Soliloquy, solil'-lokwi, S. ein Gespräch, welches jemand mit sich selbst hält, ein Selbstgespräch.
Sòling, sohl-ing, S. das Besohlen.
Sòlipede, soh'-lipihd, S. ein Thier welches einen ganzen, nicht gespaltenen Huf hat, ein ganzhufiges Thier; siehe Solidungulous.
Solitàire, sallitähr', S. 1) ein Einsiedler. 2) ein gewisser Putz des weiblichen Halses.
Solitarily, sal-litärili, adv. 1) von Menschen entfernt, abgelegen, einsam; (von Oertern). 2) einsam, (von Personen,) der Einsamkeit ergeben. 3) einzeln, allein, ohne Gesellschaft.
Solitariness, sal-litärineß, S. 1) ein einsames Leben, die Einsamkeit. 2) ein einsamer Ort, die Einsamkeit.
Solitary, sal-litäri, adj. 1) abgelegen, einsam; (von Oertern). 2) einsam; (von Personen). 3) einzeln, allein. 4) traurig.
Solitary, sal'-litäri, S. ein Einsiedler.
Solitude, sal'-litjud, S. 1) der Zustand, da man allein ist, die Einsamkeit. 2) ein einsamer, abgelegener Ort, die Einsamkeit. 3) eine Wüste, Einöde.
Sollar, sal'-lär, S. 1) ein Söller, eine Bodenkammer; siehe Solar.
to Sollicit, siehe to Solicit.
Sòlo, soh-lo, S. ein Solo in der Musik.
a Solo-player, 1. ein Solospieler. 2. ein elender Spieler auf irgend einem Instrumente, der immer allein spielt, weil ihm niemand zuhören mag.
Solomon's-Loaf, sal-lomons-lohf, S. der Name einer Pflanze; (polygonatum).
Solomon's-Seal, sal'-lomons-sihl, S. eine Pflanze, Meisterwurz.
Solomon, sal-lomonn, S. die Messe in der katholischen Kirche; (ein Spottwort).
Solstice, sall-stis, S. 1) der Punct in der Ekliptik, in welchem die Sonne wieder zurückkehret, die Sonnenwende. 2) der Tag im Sommer, an welchem die Sonne diesen Punct berühret, der längste Tag; auch der Punct, in welchem

chem der Tag im Winter am kürzesten ist.

Solstitial, sallstisch'=äll, adj. 1) zur Sonnenwende gehörig; z. B. the equinoctial and solstitial Points.

2) im Sommer-Solstitio geschehend. solstitial Summer's-Heat, heiße Sommershitze.

Solvable, sall'=wäbl', adj. 1) fähig, aufgelöset zu werden, auflöslich. 2) fähig zu bezahlen, der bezahlen kann.

Solubility, salljuöill'=iti, S. die Fähigkeit aufgelöset zu werden, die Auflöslichkeit.

Soluble, sall'=jubl', adj. 1) fähig, in seine Theile aufgelöset zu werden, auflöslich.

Sugar is soluble in Water, Zucker läßt sich in Wasser auflösen.

2) offenen Leib machend, den Leib öfnend.

to Solve, tu salw, v. a. eine Frage, eine Schwierigkeit auflösen, etwas enthüllen.

to solve an Objection, einen Einwurf beantworten.

Solvency, sall'=wensi, S. Fähigkeit, seine Schulden zu bezahlen, im Stande zu bezahlen.

Solvent, sall'=went, adj. 1) fähig, Auflösung zu bewirken, auflösend. 2) fähig, eine Schuld zu bezahlen, im Stan. zu bezahlen.

Solvent, sall'=went, S. ein Auflösungsmittel.

Solvible, sall'=wibl', adj. fähig, von Schwierigkeiten befreyet, aufgeklärt zu werden, was sich aufklären läßt.

Solund-góose, solond=gubß', or Soland-góose, soländ=gubß', S. eine Art wilder Gänse.

a Solund-goose is in Bigness and Feather very like a tame Goose, but his Bill longer, and somewhat pointed, his Wings also much longer, being two Yards over. Grew.

Solùtion, solju'=sch'n, S. 1) die Auflösung der Theile, Trennung. 2) ein aufgelöseter Körper.

a Solution of Opium, aufgelösetes Opium.

3) die Auflösung einer Frage, Aufgabe oder Schwierigkeit.

Solutive, sall'=jutiww, adj. den Leib öfnend, laxirend.

Solutiveness, sall'=jutiwwneß, S. öfnende laxirende Eigenschaft.

Sòly, soh'=li, adv. einzig, allein; wie Solely.

Somatology, somätal'=lodschi, S. die Lehre von den Körpern.

Some, somm, adj. 1) einige, einiges, eine unbestimmte Anzahl oder Quantität zu bezeichnen.

some hundred Men, einige hundert Leute.

some flew to the Woods, einige flohen nach den Wäldern.

I was some twenty Miles off, ich war ungefähr 20 Meilen, 20 und einige Meilen entfernt; im gemeinen Leben, gleichfalls einige 20 Meilen.

2) ein wenig, etwas.

there we found some fresh Water, da trafen wir etwas frisches Wasser an.

give me some Bread, gieb mir etwas Brod.

to forego some of his Right, etwas von seinem Rechte fahren lassen.

3) einen unbestimmten Grad, Ort rc. zu bezeichnen.

in some Measure, in some Sort, gewisser Maßen.

in some Place or other, an irgend einem Orte, irgendwo.

some Time or other, irgend einmal, zu ein oder der andern Zeit.

4) ein unbestimmtes einzelnes Ding zu bezeichnen, wie der deutsche unbestimmte Artikel ein.

the Pilot of some small Night foundered Skiff, der Steuermann oder Pilot irgend eines oder eines gewissen in der Nacht verirreten Schiffes.

some one, some one or other, jemand, irgend jemand.

Somebody, somm'=baddi, pronom. 1) jemand.

we must draw in somebody, wir müssen jemand herbeyziehen, zu verführen suchen.

2) (Substantive) eine Person von Ansehen.

he thinks himself Somebody, er bildet sich nichts kleines ein.

he will be somebody, er wird sein Glück machen, zu Ansehen gelangen.

Somedeal, somm'=dihl, adv. gewisser Maßen; (veraltet).

Somehow, somm'≈hau, adv. auf irgend einige Art, ich weiß nicht wie; auf eine oder die andere Art.
Somersault, som≈mörrsåhlt, or Somerset, som'≈mörrsett, S. ein Sprung von der Höhe, wobey man sich überschlägt, ein gefährlicher Sprung.
Something, somm'≈thing, pron. und Subst. 1) ein unbestimmtes, aber doch existirendes Ding, ein Etwas, etwas.
the whole World has something to do, something to talk or something to wish for, die ganze Welt oder jedermann hat etwas zu thun, von etwas zu sprechen, etwas zu wünschen.
where nameless Somethings &c. wo zahllose unentwickelte Dinge 2c.
2) ein wenig, etwas, einiges.
something yet remains, noch bleibt etwas oder einiges übrig.
3) ein Theil, etwas.
Something of it arises &c. ein Theil oder etwas davon entstehet 2c.
4) eine geringe Entfernung.
it must be done to Night and something from the Palace, es muß diese Nacht geschehen und zwar ein wenig entfernt vom Schloß.
Something, somm≈thing, adv. gewissermaßen, ein wenig.
he was something discouraged, er wurde ein wenig abgeschreckt.
Sometime, somm'≈teim, adv. 1) ehedem, vormals, einst. 2) irgend einmal, in einer unbestimmten künftigen Zeit.
Sometimes, somm'≈teimß, adv. 1) zuweilen, dann und wann.
we are sometimes contradicted, man widerspricht uns zuweilen, oder dann und wann.
2) zu einer unbestimmten Zeit.
better at sometimes than at others; besser zu einer Zeit als zur andern.
sometimes the one, sometimes the other, bald der eine, bald der andere.
Somewhat, somm'≈hwatt, Subst. und pronom. 1) etwas.
upon the Sea somewhat methought did rise, es schien mir, oder es deuchte mich, als wenn etwas auf der See hervorkäme.
2) ein wenig, etwas.
it has somewhat of a bitter Taste, es schmeckt etwas oder ein wenig bitter, es hat etwas von einem bittern Geschmack.
3) ein Theil, einiges.
somewhat of his good Sense will suffer by it, ein Theil seines guten Verstandes wird dabey leiden.
Somewhat, somm'≈hwatt, adv. gewissermaßen, in gewissem Grade.
Somewhere, somm'≈hwehr, adv. irgendwo, an einem unbestimmten Orte.
somewhere else, anderswo.
Somewhile, somm'≈hweil, adv. einmal, für einmal; auch, eine Zeitlang; (jezt veraltet).
Somewhither-else, sommhwith'≈örrels, adv. anderswohin.
Sommer, siehe Summer.
Somniferous, sommnif'≈feroß, adj. den Schlaf verursachend, verschaffend.
a somniferous Potion, ein Schlaftrunk.
Somnifick, sommnif'≈fick, adj. den Schlaf verursachend, Schlaf bringend.
Somnolency, somm'≈nolensi, S. Neigung zum Schlafe, Schläfrigkeit.
Somnolent, somm'≈nolent, adj. schläferig.
Son, sonn, S. 1) der Sohn.
God-Son, ein Pathe.
Grand-Son, ein Enkel.
every Mother's Son, jedermann.
2) ein Abkömmling.
the Sons of Adam, Adams Söhne oder die Söhne Adams.
3) eine vertrauliche Benennung, jüngere damit zu belegen, wie das Deutsche Sohn.
tell me good Son, sage mir mein lieber Sohn.
4) figürlich, das Product eines Dinges, z. B. Earth's tall Sons, the Cedar, the Oak and Pine.
Son-in-Law, sonn'≈in≈lah, S. der Schwiegersohn, der Eidam.
Son of Prattlement, ein Advokat.
Sonata, sonåh≈tå oder sonå≈tå, S. in der Musik, eine Sonate.
Sonday or Sondry, siehe Sunday, Sundry.
Song, sang, S. 1) ein Gesang, Lied.
to sing the same Song over and over, immer einerley Lied singen, einerley vorbringen, bey einerley Leyer bleiben.
an old Song, eine unbedeutende Sache, eine Kleinigkeit, eine Lapperey, ein altes Lied.
to give a Thing for a Song, etwas für eine Kleinigkeit hingeben.

he changed his Song, er veränderte seine Sprache.
his Morning and his Evening Song do not agree, er führt eine zweydeutige Sprache, seine Reden stimmen nicht überein.
2) ein Gedicht. 3) der Gesang eines Vogels.
Songish, sang'⸗isch, adj. aus Gesängen bestehend, Lieder enthaltend; (ein niedriges Wort).
Songster, sang'⸗störr, S. ein Sänger; (mit einiger Verachtung).
Songstress, sang'⸗streß, S. eine Sängerin.
Song-trush, sang'⸗trosch, S. die Sangdrossel.
Soniferous, sonif⸗feroß, adj. einen Klang gebend, klingend, tönend.
Sonnet, san'⸗net, S. eine Art kurzer Gedichte, ein Sonnet.
Sonnettèer, sannettihr', S. 1) ein Sonnettendichter. 2) ein schlechter Dichter, ein Reimer.
Sonorifick, sannorif⸗fick, adj. einen Klang gebend, klingend; wie Soniferous.
Sonòrity, sono'⸗riti, S. 1) die klingende Eigenschaft. 2) ein angenehmer Klang, Wohlklang.
Sonòrous, sono'⸗roß, adj. 1) laut tönend, laut klingend. 2) angenehm, wohl klingend.
Sonòrously, sono'⸗roßli, adv. mit einem lauten, angenehmen Klange, wohlklingend.
Sonòrousness, sono'⸗roßneß, S. 1) die Eigenschaft einen Klang zu geben. 2) ein angenehmer Klang, Wohlklang, hell und schön klingende Eigenschaft.
Sonship, sonn'⸗schipp, S. das Verhältniß eines Sohnes, die Sohnschaft, Kindschaft.
Sontage, sonn'⸗tähdsch, S. eine ehemalige Taxe von 40 Schillingen auf jedes Ritterlehn.
Sóon, suhn, adv. 1) kurz nach einer bestimmten oder vorausgesezten Zeit, bald, sogleich, geschwind.
to their General's Voice they soon obeyed, die Befehle ihres Generals befolgten sie sogleich.
with the soonest, auf das eheste.
as soon as, sobald als.
2) eher als gewöhnlich oder dienlich, frühe.
how is it that you are come so soon to-Day, wie kommt es, daß ihr heute so frühe kommt.
3) gern, willig.
I would as soon &c. ich wollte oder ich möchte eben so gern ꝛc.
4) als ein Adjectivum für das Deutsche baldig, frühe, ist es veraltet. Sidney hat es als ein Adjectivum gebraucht; als they hope for a soon and prosperous Issue, sie hoffen einen baldigen und glücklichen Ausgang.
Sóoner, suhn'⸗örr, } comp. und superl.
Sóonest, suhn'⸗est, } von soon, früher, am frühesten oder eher, am ehesten.
Sóonly, suhn'⸗li, adv. sogleich, geschwinde; wie Soon.
Sóonness, suhn'⸗eß, S. baldige Beschaffenheit, Geschwindigkeit; siehe Quickness.
Sóop, suhp, S. eine Suppe, Brühe.
portable Soop, zu Gallert eingekochte und hernach getrocknete Fleischbrühe, Bouillonkuchen, Brühtafeln. Auf den Schiffen hat man eine andere Art aus Sauerkraut, Zucker und Sahne ohne alles Fett.
to Sóop, tu suhp, v. a. und v. n. schlürfen, nach und nach durch den Mund einziehen.
to soop up, ausschlürfen, einschlürfen.
Sóopberry, suhp'⸗berri, S. Seifenbeerbaum.
Sóot, suht, S. der Ruß, verdickter Rauch.
Anmerk. Dieses Wort Soot, wird von einigen, unter andern auch von Sheridan, unrichtig sott und von andern sutt ausgesprochen.
Sóoted, suht'⸗ed, adj. 1) mit Ruß beschmuzt, rußig, berußt. 2) mit Ruß gedünget.
Sóoterkin, suh'⸗terkinn, S. ein fleischiges Gewächs in der Bärmutter des weiblichen Geschlechtes, ein Mondkalb. NB. Die Holländischen Weiber werden häufig mit diesem Wort aufgezogen; da sie beständig über einer Kohlenpfanne sitzen, so sagt man von ihnen, daß sie ein solches Gewächs erzeugen, welches, wenn es reif ist, wie eine Maus groß herausschlüpft.
Sóoth, suhth, S. Wahrheit, Wirklichkeit.
for Sooth, in Sooth, gewiß, in Wahrheit.
Sooth to say, die Wahrheit zu sagen; (dieses ist jezt veraltet).
Sóoth, suhth, adj. soother, soothest, angenehm, anmuthig.

the soothest Shepherd, der anmuthigste Schäfer.
Sooth, als ein Substantiv in dieser Gestalt: Words of Sooth, süße Worte, kommt bey dem Shakespear vor.

to Sóoth, tu suhth, v. a. 1) besänftigen. 2) schmeicheln, liebkosen.
can I sooth Tyranny? kann ich der Tyranney schmeicheln?
3) angenehme Empfindungen erwecken, schmeicheln.
4) to sooth one up in his Roguery, einen in seiner Büberey stärken.
Sóother, suhth'⸗órr, S. ein Schmeichler, eine Schmeichlerin.
Sóother, suhth⸗órr, } der Comparativ
Sóothest, suhth'⸗est, } und Superlativ von Sooth, angenehmer, der angenehmste.

Sóothing, suhth'⸗ing, S. das Schmeicheln.
to Sóothsay, tu suhth'⸗ſâh, v. n. künftige Dinge vorhersagen, wahrsagen, prophezeyen.
Sóothsay, suhth'⸗ſâh, S. die Wahrsagung, Prophezeyung.
Sóothsayer, suhth'⸗ſâhórr, S. ein Wahrsager.
Sóothsaying, suhth'⸗ſâhing, S. das Wahrsagen, die Wahrsagung.
Sóotiness, suht'⸗ineß, S. der Zustand, da man rußig oder berußt ist, die rußige Eigenschaft.

Sóoty, suh'⸗ti, adj. 1) Ruß verursachend. 2) aus Ruß bestehend, rußartig. 3) mit Ruß beschmuzt, rußig, berußt. 4) schwarz, dunkel, trübe.

to Sóoty, tu suht'⸗i, v. a. mit Ruß schwarz oder schmutzig machen, berußen.
Sop, sapp, S. 1) alles was in einen flüßigen Körper getunket wird, besonders in der Absicht, es zu essen, ein eingetunkter Bissen.
a Wine-Sop, in Wein getunktes Brod.
2) alles, was jemanden zur Besänftigung, zur Linderung gegeben wird.
3) eine Bestechung.
a Sop for a Cerberus, eine Bestechung für einen Gerichtsdiener, Büttel oder Gefangenwärter.

to Sop, tu sapp, v. a. in einen flüßigen Körper tunken, eintunken.
Sope, sohp, S. Seife; siehe Soap.
Sopeberry, sohp⸗berri, S. der Name eines Gewächses, Seifenbeerbaum.

Soph, saf, S. ein junger Mensch, welcher zwey Jahre auf Universitäten (zu Cambridge,) gewesen ist.
Sòphi, soh'⸗fi, S. der Persische Kayser, der Sophi.
Sophism, saf⸗fism, S. ein Trugschluß, Sophism. When a false Argument puts on the Appearance of a true one, then it is properly called a Sophism or a Fallacy. Watts.
Sophist, saf⸗fist, S. ein Lehrer der Philosophie bey den Alten, ein Sophist.
Sophister, saf⸗fistórr, S. 1) ein Lehrer der Philosophie; (dieses ist jezt veraltet). 2) derjenige, welcher einen andern durch Trugschlüsse zu überlisten glaubt, ein Sophist. 3) ein verschmitzter Kopf.
Sophistical, sofis'⸗tikâll, adj. in Trugschlüssen gegründet, betrüglich, sophistisch.
Sophistically, sofis'⸗tikâlli, adv. auf eine sophistische Art, spitzfindiger, betrüglicher Weise.
Sophisticalness, sofis'⸗tikâllneß, S. sophistische Beschaffenheit.
to Sophisticate, tu sofis'⸗tikâht, v. a. in betrüglicher Absicht mit etwas unächtem vermischen, verfälschen.
sophisticated Ware, verfälschte Waare.
Sophisticate, sofis'⸗tikâht, adj. verfälscht, nicht ächt.
sophisticate Wine, verfälschter Wein.

Sophisticatedness, sofis'⸗tikâhtedneß, S. verfälschte Beschaffenheit.

Sophistication, sofistikâh'⸗sch'n, S. verfälschte Beschaffenheit, das Verfälschen durch fremde Vermischung, die Unächtheit. Sophistication is the Act of counterfeiting or adultering any Thing with what is not so good, for the Sake of unlawful Gain.

Sophisticator, sofis'⸗tikâhtorr, S. ein Verfälscher, einer der etwas nicht ächt macht.
Sophistry, saf⸗fistri, S. 1) die Kunst, feine Trugschlüsse zu machen, die Sophisterey. 2) ein listiger Trugschluß. 3) logische Uebung.

to Sòporate, tu so'⸗porâht, auch sapp'⸗orâht, v. a. in den Schlaf bringen, einschläfern.
Soporating, sapp'⸗orâhting, or Soporiferous, sapporif⸗fóroß, } adj. Schlaf verursachend, Schlaf machend.
Sopo-

Soporiferousness, sapporif-föroßneß, S. Schlaf machende Eigenschaft.
Soporifick, sapporif-fick, adj. Schlaf machend, einschläfernd.
Soporous, sapp'-oroß, adj. schläferig.
Sopped, sapp'd, part pass. eingetunkt.
Sopper, sap-pörr, S. eine Person, welche etwas eintunkt.
Sòpy, sohp'-i, adj. seifig, geseift.
Sòrb, Sorbs, sarb, sarbß, S. der Name einer Frucht, der Sporapfel.
Sorb-Apple-Tree, der Sporapfelbaum, Sperberbaum; siehe Service-Tree.
Sorbile, sarr'-bil, adj. was sich einschlürfen läßt.
Sorbition, sarrbisch'-ohn, S. das Einschlurfen.
Sorbon, sarr'-bonn, S. die theologische Fakultät zu Paris, die Sorbonne.
Sorbonist, sarr'-bonist, S. ein Mitglied der Sorbonne, ein Sorbonist.
Sorbs, siehe oben Sorb.
Sorcerer, sar'-serörr, S. ein Hexenmeister, Zauberer.
Sorceress, sar'-serreß, S. eine Zauberin, Hexe.
Sorcerous, sar'-seroß, adj. eine Zauberey enthaltend, zauberisch; (nicht gewöhnlich).
Sorcery, sar'-seri, S. Zauberey, Hexerey.
Sord, sard, S. der Rasen, Wasen.
Sordel, sar'-del, siehe Sordine.
Sordes, sar'-dis, S. die Unreinigkeit, der Schmutz, Bodensatz.
Sordet, sar'-det, siehe Sordine.
Sordid, sar'-did, adj. 1) schmutzig, unrein. 2) verächtlich, schlecht, gemein, schändlich. 3) niedrig, geizig, im höchsten Grade karg.
Sordidly, sar'-didli, adv. auf eine schmutzige, verächtliche, niedrig karge Art, schändlicher Weise.
Sordidness, sar'-didneß, S. 1) schmutzige Beschaffenheit, Unreinlichkeit. 2) Niederträchtigkeit; besonders, niedriger Geiz, niedrige Kargheit.
Sordine, sar'-din, S. der Clarin einer Trompete, die Sourdine.
to Sòre, tu sohr, S. sich in die Höhe schwingen rc. siehe to Soar.
Sòre, sohr, S. bey den Jägern, ein Hirsch, wenn er vier Jahr alt ist.
Sòre, sohr, S. 1) ein schmerzhafter Ort des Leibes, ein Schaden, besonders 2) ein Geschwür, ein Schwären.
Sòre, sohr, adj. 1) schmerzhaft, wund.
to have sore Eyes, böse Augen haben. Die Sache, welche die Schmerzen verursacht, bekommt zuweilen of.
while sore of Battle, so lange wir noch wund von der Schlacht sind.
2) leicht zu beleidigen, empfindlich.
laugh at your Friends, and *if your Friends are sore*, so much the better, you may laugh the more, — wenn eure Freunde empfindlich sind rc.
Pope.
3) in einem hohen Grade beschwerlich oder schmerzhaft.
this sore Night &c. diese traurige, schreckliche Nacht rc.
a sore Disease, eine heftige, schwere Krankheit.
4) strafbar; (in dieser Bedeutung außer Gebrauch).
Sòre, sohr, adv. auf eine unangenehm heftige Art.
full sore against my Will, ganz wider meinen Willen.
sore sigh'd the Knight, heftig, tief seufzte der Ritter.
Sòreage, sohr-ädsch, S. das erste Gefieder eines Falken.
Sorèe, sorih', S. der Name einer Art Wasservögel in Amerika, die braune Ralle.
Sòre-hawk, siehe Soar-hawk.
Sòre-hon, Sòrn, sohr'-honn, sohrn, S. in Irland und Schottland, ein ehemaliges Recht des freyen Quartiers des Grundherrn bey seinen Unterthanen und Vasallen; daher man noch jezt von jemanden, der sich zu einem Besuche aufdringet, sagt, he sorns oder daß er ein Sorner ist.
Sòrel, soh-rell, S. 1) ein Hirsch von 3 Jahren. 2) ein röthliches Pferd, ein Rothfuchs; (dieses besser Sorrel).
Sòrely, sohr'-li, adv. 1) mit vielen Schmerzen, auf eine schmerzhafte Art. 2) auf eine unangenehme, heftige Art.
Sòreness, sohr'-neß, S. Schmerzhaftigkeit, Schmerzen, unangenehme Empfindung.
Sòring, sohr'-ing, S. bey den Jägern, die Färthe eines Hasen im freyen Felde.
Sorìtes, sorei'-tes, S. in der Logik, ein Schluß, der aus mehrern auf einander folgenden Mittelsätzen bestehet, ein Sorites.
to Sorn and a Sorner, siehe in Sorehon.

Sororicide, forar'-riseid, S. eine Person, welche ihre Schwester ermordet, ein Schwestermörder, die Ermordung einer Schwester.
Sorrage, far'-rädsch, S. die Blätter an dem grünen Getreide.
Sorrance, far'-räns, S. ein jeder äußerer oder innerer Schaden an einem Pferde.
Sorrel, far'-rel, S. 1) der Name einer Pflanze, Sauerampfer.
Wood-Sorrel, Buchampfer, Sauerklee.
2) ein Rothfuchs, röthliches Pferd.
Sorrel, far'-rel, adj. röthlich, gelbroth.
Sorrel-Horse, ein Rothfuchs.
Sorrel-Pate, ein Rothkopf, Fuchs.
burnt forrel, schwarzbraun.
Sorrily, far'-rili, adv. auf eine verächtliche, armselige, schlechte Art.
Sorriness, far'-rineß, S. 1) verächtliche, schlechte, armselige Beschaffenheit. 2) elender Zustand. 3) Niederträchtigkeit.
Sorrow, far'-ro, S. unangenehme Empfindung und deren Aeußerung, Betrübniß, Gram, Traurigkeit, Sorgen, Verdruß; ingleichen was dieselbe verursacht, Trübsal, Widerwärtigkeit, Jammer.
the more my Sorrow, eben das kränkt mich, oder desto größer ist mein Gram.
Sorrow shall be his Sops, das soll er bereuen.
to Sorrow, tu far'-ro, v. n. niedergeschlagen, traurig, betrübt seyn, sich kränken, betrüben, Kummer empfinden.
he that goes Borrowing goes Sorrowing, Borgen macht Sorgen.
Sorrowed, far'-rohd, adj. traurig, betrübt, mit Gram begleitet; (veraltet).
Sorrowful, far'-rofull, adj. 1) traurig, betrübt. 2) Gram verrathend. 3) kläglich, elend. 4) in hohem Grade ernsthaft; (dieses ist jetzt veraltet).
Sorrowfully, far'-rofulli, adv. auf eine traurige, betrübte, klägliche Art.
Sorrowfulness, far'-rofullneß, S. Traurigkeit, Betrübniß, Gram, Kummer.
Sorrowing, far'-roing, S. die Betrübniß, der Kummer, Gram.
Sorrow-proof, far'-ropruhf, adj. unempfindlich.
Sorry, far'-ri, adj. traurig, niedergeschlagen, bekümmert.
I am sorry of it, es kränkt mich, reuet mich, ist mir leid.
I am sorry for you, ich bedaure euch, habe Mitleiden mit euch.
sorry Days, traurige, kümmerliche Tage.
Sorry, far'-ri, adj. verächtlich, armselig, schlecht.
a sorry Slave, ein verächtlicher, nichtswürdiger Sclave.
a sorry Excuse, eine armselige Entschuldigung.
a sorry Fellow, ein nichtswürdiger, schlechter, armseliger Kerl.
a sorry Woman, ein schlechtes Weib.
Sort, fart, S. 1) eine Art, Gattung.
the common Sort, (of People,) das gemeine Volk.
the better Sort, die bessern Classen von Einwohnern, die höhern Stände.
2) die Art und Weise.
in like Sort, auf gleiche Art, gleichfalls.
in some Sort, gewissermaßen.
3) eine Verbindung, ein Beysammenseyn mehrerer.
a Sort of lusty Shepherds, ein Haufe, eine Anzahl munterer (starker oder gesunder,) Schäfer.
4) der Stand, Rang.
none of any Sort, keine von einigem Stande oder Range.
5) das Loos, das Schicksal; (jetzt veraltet). 6) ein Paar, eine Garnitur, ein Anzug.
7) to be out of all Sorts, verdrüßlich, traurig seyn.
to put one out of Sorts, einen aus aller Fassung bringen.
to Sort, tu fart, v. a. 1) nach bestimmten Arten abtheilen, sortiren, absondern.
they have been sorted with them, sie sind zu ihnen gerechnet worden.
2) zusammen halten, vergleichen, verbinden.
when they sort Things present with Things past, wenn sie gegenwärtige Dinge mit vergangenen vergleichen oder zusammen halten.
3) aussuchen, wählen, auslesen.
he may there sort her out a worthy Spouse, er kann ihr da einen würdigen Gatten aussuchen oder wählen.
to Sort, tu fart, v. n. 1) mit einem andern Dinge vereiniget, verbunden seyn.
2) sich verbinden, vereinigen.
they sort with base Company, sie vereinigen sich mit schlechter Gesellschaft.

3) sich zu etwas schicken, dazu passen, demselben gemäß, angemessen seyn.
they are happy whose Natures *sort* with their Vocations, — angemessen sind.
4) einen gewissen Ausgang haben, sich auf eine gewisse Art endigen.
it sorted not to any Fight, but to a Retreat, (es kam nicht zu einem Gefechte, oder es schlug nicht zu einem Gefecht aus,) es endigte sich in kein Gefecht, sondern in eine Retirade.
5) einen guten, den verlangten Ausgang haben, anschlagen, gelingen.
it sorted not, es schlug nicht an, es gelung nicht.
6) sich ereignen, begeben, zutragen.
Sortable, sart'=ābl', adj. 1) was sich sortiren, in Arten abtheilen läßt. 2) einem andern Dinge gleich, dazu sich schickend, tauglich.
Sortal, sar'=tāll, adj. zu einer Gattung gehörig; (dieses ist ein von Locke gebrauchtes, aber nicht aufgenommenes Wort).
Sortance, sar'=tāns, S. angemessene Beschaffenheit, Gemäsheit, Schicklichkeit.
with such Power as might hold Sortance with his Quality, mit solcher Macht, als derselben gemäß oder angemessen seyn möchte.
Sortilege, sar'=tiledsch, S. das Werfen des Loses, das Losen.
Sortment, sart'=ment, S. 1) das Sortiren, die Abtheilung nach den Arten. 2) ausgesonderte Dinge einer Art, ein Sortiment.
Sorting, sart'=ing, S. das Sortiren; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
to Soss, tu saß, v. n. 1) träge auf einem Stuhle sitzen.
The Winter Sky began to frown,
Poor Stella must pack off to Town,
From wholesome Exercise and Air
To Sossing in an easy Chair.
Swift.
2) sich nachläßig auf einen Stuhl hinwerfen.
Soss-Brangle, saß'=brānggkl', S. eine schmutzige Weibsperson, schmutziges Mensch.
Sot, satt, S. 1) ein einfältiger, alberner, dummer Mensch, ein Thor, Narr. 2) ein Mensch, der sich durch den Trunk dumm gemacht hat, ein Trunkenbold, einer der den Verstand versoffen hat.
to Sot, tu satt, v. n. sich bis zur Dummheit betrinken, sich volltrinken.
to Sot, tu satt, v. a. 1) dumm machen, betäuben. 2) auf eine träge, dumme Art zubringen.
to sot his Time away, seine Zeit in einer trägen Muße zubringen; ingleichen die Zeit bey dem Trunke zubringen, sie vertrinken.
Sotting, sat'=ting, S. 1) das unmäßige Trinken. 2) die Verbringung der Zeit mit einer trägen Muße.
Sottish, sat'=tisch, adj. 1) unempfindlich, dumm, sinnlos. 2) träge, faul. 3) albern, ungereimt. 4) betrunken.
Sottishly, sat'=tischli, adv. auf eine dumme, alberne, träge, betrunkene Art.
Sottishness, sat'=tischneß, S. 1) Dummheit, Unempfindlichkeit, Sinnlosigkeit. 2) Unverstand, Albernheit. 3) Trunkenheit, Völlerey.
Sot-Weed, satt'=wihd, S. Tobak.
Souce or Souse, saus, S. eingesalzenes, eingepökeltes Schweinefleisch, Pökelfleisch; ingleichen alles was eingesalzen oder eingepökelt ist.
to Souce or to Souse, tu saus, v. a. einsalzen, einpökeln; ingleichen in das Wasser tauchen; (dieses im Scherze; als they souced me over Head and Ears in Water).
Sovereign, saww'=erin, adj. 1) unbegränzt, unbeschränkt der Macht und Würde nach.
a sovereign Prince, ein unbeschränkter Fürst.
2) von vorzüglicher Kraft.
Sovereign, saww'=erin, S. ein unbeschränkter Herr, der höchste Landesherr.
Sovereignly, saww'=erinli, adv. 1) auf eine unbeschränkte Art. 2) im höchsten Grade.
Sovereigness, saww'=erinneß, or Sovereignty, saww'=erinti, } S. 1) höchste, unumschränkte Macht, die oberste, uneingeschränkte freye Gewalt und Herrschaft. 2) höchste Vortrefflichkeit.
Sough, soh, suh oder saus, S. 1) ein Canal unter der Erde, eine unterirdische Wasserleitung. 2) ein Gang unter der Erde.
Sought, saht, suchte, gesucht; das Imperf. und Particip. von to Seek.
Soul, sohl, S. 1) der geistige und unsterbliche Theil des Menschen, die Seele.

the Immortality of the Soul, die Unsterblichkeit der Seele.
2) die Lebenskraft, die Seele. In common Discourse and Writing we leave out the Words vegetative, sensitive and rational and make the Word Soul serve of all these Principles. Watts.
3) der vornehmste Theil, der Grund von etwas. 4) ein Mensch in Ansehung seiner Fähigkeiten.
keep the pour Soul no longer in Suspense, laß den armen Menschen nicht länger in Zweifel.
a dull Soul, ein dummer Kopf; im gemeinen Leben besonders eine Frau, welche gern Branntwein trinkt.
5) ein Mensch überhaupt, wie das Deutsche Seele.
there are in it about a thousand Souls, es sind ohngefähr tausend Seelen darin.
6) thätige Kraft, der Geist. 7) Größe und Stärke des Geistes, Thätigkeit, Geist.
a Soul-Doctor or Soul-Driver, ein Pfarrer.
Souldier, sohl'dschörr, S. ein Soldat; siehe Soldier.
Souled, sohl'd, adj. beseelet.
Soulless, sohl'-leß, adj. 1) von der Seele getrennt, ohne Seele, ohne Geist und Leben, todt, leblos. 2) muthlos, feige, verzagt. Slave soulless, Villain, Dog. Shakespear.
Soul-mass, sohl'-mäß, S. die Seelenmesse in der Römischen Kirche.
Soulmass-Cakes, Kuchen aus Hafermehl, welche an einigen Orten in England den Armen am Tage aller Seelen ausgetheilet werden, Seelenmeßkuchen.
Soul-saving, sohl'-säwing, adj. seligmachend.
Soul-Shot, sohl'-schatt, S. in der Römischen Kirche, Geld, welches zum Besten der Seele eines Verstorbenen gegeben wird, Seelengeld.
Soultry, siehe Sultry.
Sound, saund, adj. 1) gesund, nicht krank, nicht schadhaft, nicht fehlerhaft.
a sound Horse, ein gesundes, fehlerfreyes Pferd.
safe and sound, völlig gesund.
his Entrails are not sound, seine Eingeweide sind schadhaft, fehlerhaft.
Wood that is not sound, wurmfräßiges, verdorbenes Holz.
2) einem gesunden Menschen gemäß, angemessen.
a sound Sleep, ein gesunder, das ist, fester Schlaf.
a sound or healthy Pulse, a sound Digestion &c. ein natürlicher Puls, eine gute Verdauung.
3) vernünftig, richtig, rechtgläubig, nicht irrig.
to have sound Principles, gesunde Grundsätze haben.
sound Love, rechtmäßige, tugendhafte Liebe.
4) stark.
to give sound Strokes, derbe Streiche, herzhafte Schläge geben.
5) ungeschwächt, ungekränkt.
they reserved their Titles, Tenures and Signories *whole and sound* to themselves, — ganz, ungekränkt oder unangetastet, unangefochten.
Sound, saund, S. der Name eines Seeinsectes, die Meerspinne, der Tintenfisch.
Sound, saund, S. eine Meerenge, der Sund; besonders die Meerenge zwischen der Nord- und Ostsee, der Sund.
Sound, saund, S. ein Werkzeug der Wundärzte, eine Wunde damit zu untersuchen, die Sonde, der Sucher.
Sound, saund, S. 1) der Klang, Schall, Laut, Ton.
the warlike Sound of Trumpets, der kriegerische Schall der Trompete.
2) ein leerer Schall.
Sound, saund, adv. siehe Soundly.
to Sound, tu saund, v. a. 1) mit einer Sonde, das ist, mit einem chirurgischen Instrumente untersuchen, sondiren. 2) die Tiefe des Meeres, des Wassers untersuchen; besonders mit dem Bleylothe.
in this Secret there is a Gulf, which we shall never sound, — ein Abgrund oder eine Tiefe, die wir nie ergründen werden.
3) jemanden ausforschen.
to Sound, tu saund, v. n. 1) einen Laut, Schall, Klang von sich geben, lauten, schallen, klingen. 2) sich mittelst des Schalles verbreiten, erschallen.
3) figürlich.
that does not sound well, das klingt nicht fein, man redet übel davon; ingleichen es reimt sich nicht zusammen.
that sounds that Way, welches damit übereinkommt.

this

this sounds rather like &c. dieses klinget vielmehr als rc.
to Sound, tu saund, v. a. 1) einen gewissen Laut, Schall oder Klang hervorbringen.
to sound the Trumpet, die Trompete blasen.
2) durch den Schall andeuten.
to sound the Charge, zum Angriff blasen.
to sound Retreat, zum Rückzuge blasen.
3) durch den Schall verbreiten.
to sound his Praise, seinen Ruhm verbreiten.
Sound-Board, saund'=bohrd, S. ein Bret, welches den Schall in den Orgeln fortpflanzet, das Schallbret.
Sounded, saund'=ed, das Präterit. und Particip von to Sound.
Sounder, saund'=örr, S. eine Heerde, besonders eine Heerde Schweine.
Sounder, saund'=örr, } der Comparat.
Soundest, saund'=est, } und Superlat.
von Sound, gesunder, gesundest.
Sound-hole, saund'=hohl, S. das Schalloch an einem musikalischen Instrumente; z. B. an einer Violine.
Sounding, saund'=ing, part. adj. 1) einen Laut, Schall habend oder gebend, schallend, klingend. 2) wohlklingend, prächtig schallend.
Sounding, saund'=ing, S. das Schallen, Klingen; das Sondiren; in fernerer Bedeutung siehe die Verba to Sound.
Sounding, saund'=ing, S. der Ankergrund.
Sounding-Board, saund'=ing=bohrd, S. 1) der Himmel über der Kanzel, das Schallbret. 2) die Decke über der Fronte eines Theaters oder einer Schaubühne.
Sounding-Lead, saund'=ing=ledd, S. das Bleyloth, das Senkbley auf den Schiffen.
Sounding-Line, saund'=ing=lein, S. die Schnur an dem Bleylothe.
Soundly, saund'=li, adv. 1) auf eine gesunde, unverdorbene Art. 2) auf eine starke, derbe Art, weidlich.
they all soundly feel the Smart of the last American-War, sie empfinden alle noch lebhaft den rc.
3) auf eine vernünftige, richtige Art, gesund.
to judge soundly of a Thing, vernünftig, richtig, gesund von einer Sache urtheilen.
4) fest; (von dem Schlafe).
to sleep soundly, fest schlafen.
Soundness, saund'=neß, S. 1) gesunde, unverdorbene Beschaffenheit, Gesundheit.
corporal Soundness, körperliche Gesundheit.
2) richtige Beschaffenheit, Richtigkeit.
the Soundness of Belief, ein richtiger Glaube.
to speak with Soundness of Reason, vernünftig sprechen.
Sound-post, saund'=pohst, S. der Stab in einem Saiteninstrumente inwendig unter dem Stege, die Stimme.
Soup, suhp, S. eine Suppe, starke Fleischbrühe.
Sour, saur, adj. 1) sauer, dem Geschmacke nach. 2) rauh, strenge, dem Betragen gegen andere nach. 3) Mißvergnügen verrathend.
a sour Countenance, ein saures Gesicht.
he said a sour Thing to her, er sagte ihr etwas herbes, unangenehmes.
4) empfindlich, schmerzhaft, beschwerlich.
let me embrace these sour Adversities, ich muß nun schon in einen sauren Apfel beißen, mich diesen herben Widerwärtigkeiten unterziehen.
after sweet Meat comes sour Sauce, nach Freud folgt Leid.
Sour, saur, S. eine saure Substanz, eine Säure.
to Sour, tu saur, v. a. 1) sauer machen.
to sour with Ferment, säuren.
2) unangenehm machen, verbittern.
this has soured my Happiness, dieses hat mir meine Freude verbittert, versalzen.
3) zornig machen, erbittern.
to Sour, tu saur, v. n. 1) sauer werden.
Milk sours in the Stomach, Milch wird im Magen sauer, läuft im Magen zusammen.
2) mißvergnügt, verdrüßlich werden, sauer sehen, zürnen.
Source, sohrs, S. 1) die Quelle eines Flusses. 2) der Ursprung einer Sache, die Quelle, die Wurzel. 3) der Urheber, die Quelle.
the Source of all Mischief, der Urheber oder die Quelle alles Unheils.

Sourdet, siehe Sordine.
Sourish, saur'-isch, adj. ein wenig sauer, säuerlich.
Sourly, saur'-li, adv. 1) sauer, säuerlich. 2) mit einem sauern Gesichte, unfreundlich. 3) auf eine bittere, höhnische Art.
to smile sourly, höhnisch lächeln.
Sourness, saur'-neß, S. 1) der Zustand, da etwas sauer ist, die Säure. 2) verdrüßliche, mürrische Miene, das Sauersehen. 3) Strenge im Betragen gegen andere.
Sour-Sop, saur'-sapp, S. der Name eines Amerikanischen Baumes mit einer sauren Frucht, der saure Bissen; (Annona muricata L. eine Art des Custard-Apple).
Sous, saus, auch suh, S. der Name einer Französischen Scheidemünze, ein Sou.
not a Sous, nicht einen Pfennig.
Souse, saus, S. Pökelfleisch, Eingesalzenes, Eingepökeltes rc. siehe Souce.
to Souse, tu saus, v. a. einsalzen, einpökeln.
to Souse, tu saus, v. n. auf etwas fallen; (als ein Raubvogel,) stoßen.
to Souse, tu saus, v. a. mit Heftigkeit auf etwas zufahren, wie ein Raubvogel stoßen, ergreifen.
Souse, saus, adv. plötzlich, heftig, mit großer Heftigkeit, begierig; (nur im gemeinen Leben).
Souse-crown, saus'-kraun, S. ein alberner, einfältiger Mensch.
Soutage, sau'-tädsch, S. Sackleinwand; wie Sack-cloth.
Souterrain, suhterrähn', S. eine Grube oder Höle unter der Erde, ein unterirdischer Gang.
South, sauth, S. 1) die mittägige Gegend, Süden. 2) ein gegen Mittag gelegenes Land.
the South-Sea, die Südersee, die mittägige See.
3) der Südwind. all the Contagion of the South light on you.
Shakespear.
South, sauth, adv. 1) gegen Süden, südlich, südwärts. 2) aus Süden, aus Mittag.
the Wind (bloweth) blows South, der Wind kommt aus Süden.
South-Country, sauth'-konn-tri, S. ein gegen Mittag gelegenes Land, ein Südland.
South-east, sauth'-ihst, adj. und Subst. Südost.
Southerly, sauth'-örrli oder soth'-örrli, adj. 1) zu einem gegen Mittag gelegenen Puncte gehörig, südlich. 2) gegen Mittag gelegen; als the southerly Parts of England.
3) aus Süden kommend, südlich.
when the Wind is southerly, wenn der Wind aus Süden kommt oder südlich ist.
Southern, sauth'-örrn oder soth'-örrn, adj. 1) zu dem Mittag (der Himmelsgegend) gehörig, südlich. 2) gegen Süden gelegen, südlich. 3) vom Mittage oder aus Süden kommend, südlich.
Southern-Wood, sauth'-örrn-oder soth'-örrn-wudd, S. der Name einer Pflanze, Stabwurz, Aberraute.
Southing, sauth'-ing, adj. nach Süden gehend, sich nach Süden wendend.
Southing, sauth'-ing, S. die Richtung nach Süden.
the Southing of the Stars, die südliche Richtung der Sterne.
Southmost, sauth'-mohst, adj. am weitesten gegen Süden gelegen.
South-say, sauth'-säh, S. das Wahrsagen, die Wahrsagung; eigentlich Sooth-say.
Southsayer, sauth'-sähörr, S. ein Prophezeyer, Wahrsager; siehe Soothsayer.
South-saying, sauth'-sähing, S. das Wahrsagen.
Southward, sauth'-ward, einige sprechen es soth'-ord aus, adv. südwärts, nach Süden zu.
Southwest, sauthwest', adj. und Subst. Südwest, die südwestliche Gegend; der Südwestwind.
South-wind, sauth'-wind, S. der Südwind.
Souvenance, suh'-wennäns, S. das Andenken, das Gedächtniß; (veraltet).
Sow, sau, S. 1) eine Art vielfüßiger Insecten die Assel, Kellerassel, der Kellerwurm. 2) ein Schwein weiblichen Geschlechtes, eine Sau.
a wild Sow, eine wilde Sau, Bache.
3) ein länglicher Klump Bley, ein dreyeckiger Klump gegossen Eisen; ingleichen eine jede unförmliche Masse Metall; in den deutschen Schmelzhütten wird eine Masse Schwarzkupfer, eine Sau, Kupfersau, so wie

wie ein Klump geschmolzenes Eisen, eine Gans genannt. 4) eine Menge. 5) ein Zuber mit zwey Handhaben. 6) ein fettes Weib.

7) to take a wrong Sow by the Ear, an den unrechten Mann kommen, unrecht ankommen, sich irren.

8) to grease the fat Sow in the Arse, dem geben, der schon genug hat, Wasser in den Rhein tragen.

to Sòw, tu soh, v. a. nähen, wofür aber to Sew üblicher ist; siehe to Sew.

to Sòw, tu soh, v. n. und v. a. hat im Particip. Sòwn. 1) Samen ausstreuen, säen.

to sow Corn, Korn säen.

2) verbreiten.

to sow Dissention, Discord, Uneinigkeit verbreiten.

3) mit Samen bestreuen, besäen.

to sow the Ground, den Boden besäen.

4) bestreuen, besprengen, besäen. He sowed with Stars the Heav'n thick as a Field. Milton.

Sow'-baby, sau'-bâbi, S. ein Spanferkel.

Sow-bread, sau'-bredd, S. eine Art Erdgewächse, die Trüffel.

Sow'-child, sau'-tscheild, S. ein weibliches Kind; (ein Ausdruck gemeiner Leute).

to Sowce, tu saus, S. ins Wasser werfen; siehe to Souce.

Sòwed, soh'd, das Prät. von to Sow, sähete, verbreitete; auch das Partic. von to Sow oder to Sew, (nähen,) genähet.

Sòwer, soh'-örr oder soh'-er, S. 1) eine Person, welche säet, der Säer, Säemann. 2) derjenige, welcher etwas verbreitet.

a Sower of Words, ein Plauderer, Wäscher.

3) derjenige, welcher etwas verursacht und befördert.

a Sower of Suits, der Urheber von Processen, der Hader stiftet.

Sowgelder, sau'-gheldorr, S. ein Schweinschneider.

Sòwing, soh'-ing, S. das Säen; in fernerer Bedeutung siehe to Sow säen.

Sòwing-press, soh'-ing-preß, (besser Sewing-press, von to Sew,) die Heftlade der Buchbinder.

Sòwing-Silk or Sewing-Silk, soh'-ing-silk, S. Seide zum Nähen, Nähseide.

Sowins, sau'-inß, S. ein säuerlicher Brey von Hafermehl, ein Hafermuß.

to Sowl, tu saul, v. a. bey den Ohren fassen oder zerren. He'll go and sowl the Porter of Rome-gates by the Ears. Shakespear.

Sòwn, sohn, gesäet; das Partic. von to Sow. Shakespear hat dieses Wort oft statt Sewed (genähet) gebraucht.

to Sòwn, schwach, ohnmächtig werden; siehe to Swoon.

Sow'-pig, sau'-pigk, S. ein Ferkel weiblichen Geschlechtes, ein Sauferkel.

Sow'r, sauer, siehe Sour.

Sow'se, siehe Souce.

Sow'se, saus, S. ein Dachtel, Ohrfeige.

Sow'ter, sau'-törr oder sau'-t'r, S. ein Schuhflicker.

Sow'-thistle, sau'-thissl', S. der Name einer Pflanze, Saudistel.

Spáad, spahd, S. eine gewisse Steinart; auch im Deutschen Spath; diesen Namen bekommt auch oft der Bergflachs, oder Amianth, der Erdflachs.

Spàce, spâhs, S. 1) der Raum.

the Space between, der Zwischenraum.

2) ein gewisser Theil der Zeit.

in so short a Space of Time, in so kurzer Zeit.

for the Space of four Years, vier Jahre lang.

3) eine kurze, kleine Zeit, eine Zeitlang.

Spàcious, spâh'-schoß, adj. hinlänglichen oder vielen Raum enthaltend, räumlich, geräumig, weit.

Spàciously, spâh'-schoßli, adv. auf eine räumliche, geräumige Art.

Spàciousness, spâh'-schoßneß, S. Räumlichkeit, geräumige Beschaffenheit, hinlänglicher Raum.

Spaddle, spâd'-dl', S. ein kleiner Spaten, ein kleines Grabscheit, bey den Wundärzten ein Spatel.

Spàde, spâhd, S. 1) ein Werkzeug zum Graben, ein Grabscheit, ein Spaten, eine Stechschüppe.

to call a Spade a Spade, ein Ding bey seinem rechten Namen nennen.

2) der Name einer gewissen Figur in den Spielkarten, Pique; (Schüppen oder Spaten). 3) ein verschnittenes Thier; z. B. ein Wallach, Ochs rc.

4) eine dreyjährige Hirschkuh.

Spàde-bone, spâhd'-bohn, S. das Schulterblatt; (von seiner Gestalt).

Spadiceous, spâdisch'-oß, adj. hellroth.

Spàdier, ſpåhd'ſjer, S. ein Bergmann, welcher in einer Zinngrube arbeitet.
Spadil'le, ſpådill', S. das Piqueaß in dem Lomberſpiele, die Spadille.
Spàding, ſpåhd'ſing, S. das Verſchneiden weiblicher Thiere; wie Spaying.
Spàdo, ſpåh'ſdo, S. ein Degen.
Spagyrical, ſpådſchirr'ſikäll, or Spagyrick, ſpådſchirr'ſick, adj. ſpagytiſch, das iſt, chymiſch oder vielmehr alchymiſch, hermetiſch.
Spagyrick-Art, die Alchymie.
Spagyriſt, ſpåd'ſdſchirriſt, S. 1) ein Chymicus oder vielmehr Alchymiſt. 2) ein chymiſcher Arzt.
Spàhis, ſpå'ſhis, S. plur. Türkiſche Reuter oder Türkiſche Cavallerie.
Spaid, ſiehe Spay'd.
Spàke, ſpåhk, das alte Präterit. von to ſpeak, ſprach.
Spáll, ſpahl, S. die Schulter; (veraltet).
Spált, ſpahlt, S. der Name einer weiſſen blätterigen Steinart, Spath; wie Spaad.
Span, ſpånn, S. Imperf. von to Spin, welches ſiehe.
Span, ſpånn, S. 1) die Länge von dem Ende des Daumens bis zum Ende des kleinen Fingers der ausgeſpannten Hand, die Spanne.
Spick and Span new, ſpannnagelneu; (im gemeinen Leben).
2) eine jede kurze Dauer.
the Span of Life, die kurze Dauer des Lebens.
to Span, tu ſpånn, v. a. 1) nach der Spanne, mit der ausgeſpannten Hand meſſen. 2) ausmeſſen überhaupt.
Span-counter, ſpånn'ſkauntörr, or Span-farthing, ſpånn'ſfårthing, S. ein Spiel der gemeinen Knaben, da Geld geworfen wird, ſo daß es nur eine Spanne weit von einander zu liegen kommt, das Anſchlagen.
to Spàne, tu ſpåhn, v. a. ein Kind von der Muttermilch entwöhnen; wie to wean.
Spang, ſpång, S ein metallenes und zuweilen mit Steinen beſetztes Hals- oder Armband; (auch im Deutſchen ehedem eine Spange; jezt veraltet).
Spangle, ſpång'ſgl', S. 1) ein dünnes glänzendes Gold- oder Silberblättchen; ingleichen kleine plattgeſchlagene Ringe von Gold- oder Silberdraht, Stickereyen damit zu zieren, eine Flitter. 2) eine jede glänzende Sache.
to Spangle, tu ſpång'ſgl', v. a. mit Flittern beſetzen, mit glänzenden Körpern beſprengen.
the ſpangled Skies, der geſtirnte Himmel.
to Spangle, tu ſpång'ſgl', v. n. glänzen, ſchimmern, funkeln.
Spangle-maker, ſpång'ſgl'ſmähkörr, S. ein Flittermacher.
Spaniard, ſpånn'ſjård, S. ein Spanier.
Spaniel, ſpånn'ſjell, S. 1) eine Art urſprünglich ſpaniſcher Hunde, der Wachtelhund, Hühnerhund; ingleichen ein Waſſerhund, Pudel. 2) ein niedriger Schmeichler, ein Höfling.
baſe Spaniel-Fawning, ſchändliches, niederträchtiges Fuchsſchwänzen.
to Spaniel, tu ſpånn'ſjell, or to Spanielize, tu ſpånn'ſjelleiß, v. n. ſchmeicheln, liebkoſen.
Spaniel-bitch, ſpånn'ſjell'ſbitſch, S. eine Wachtelhündin, Waſſerhündin.
Spaniſh, ſpånn'ſiſch, adj. ſpaniſch.
the Spaniſh, bedeutet baar Geld.
Spaniſh-Broom, ſpånn'ſiſch'ſbruhm, S. eine Pflanze, ſpaniſch Geniſte.
Spaniſh-Coin, ſpånn'ſiſch'ſkain, S. glatte Worte und Complimente.
Spaniſh-Faggot, ſpånn'ſiſch'ſfågk'ſott, S. bedeutet die Sonne.
Spaniſh-Fly, ſpånn'ſiſch'ſflei, S. die ſpaniſche Fliege.
Spaniſh-Gout, ſpånn'ſiſch'ſgaut, S. die Franzoſenkrankheit.
Spaniſh-Nut, ſpånn'ſiſch'ſnott, S. ſpaniſche Erdnuß, eine Art Iris.
Spaniſh-Padlock, ſpånn'ſiſch'ſpädd'ſlack, S. ein ſpaniſcher Gürtel, von eiferſüchtigen Ehemännern dieſes Landes erfunden, um die Keuſchheit ihrer Weiber zu ſichern.
Spaniſh-Paint, ſpånn'ſiſch'ſpåhnt, S. Bleyweiß; wie White-lead.
Spaniſh-Red, ſpånn'ſiſch'ſred, S. Zinnober; auch nur ſchlechthing Spaniſh.
Spaniſh-Trumpeter, or the King of Spain's Trumpeter, ein Eſel, wenn er ſchreyet.
Spaniſh-Worm, ſpånn'ſiſch'ſworm, S. ein Nagel, von dem Zimmerleuten ſo genannt, wenn ſie einen in einem Bret, das ſie durchſägen, antreffen.
to Spank, tu ſpånk, v. a. einen Schlag mit der flachen Hand geben.

Spanker, ſpänk⸗örr, S. 1) eine Art Scheidemünze.
your Cure too coſts you but *a Spanker*, — nur eine Kleinigkeit.
2) ein Stutzer; wie Spark.
Spankers, ſpänk⸗örrs, or Spanks, ſpänks, S. 1) Geld, Scheidemünze. 2) Schläge mit der flachen Hand.
Spanking, ſpänk⸗ing, adj. 1) groß, breit. 2) mit ſchönen Kleidern angethan, gepuzt, geſchmückt.
Spanner, ſpän⸗nörr, S. das Schloß mit einem Rade an einer ehemaligen deutſchen Büchſe, der Spanner.
Spar, ſpår, S. der Name einer Art gemeiner Sperlinge, der Spatz, Rohrſperling.
Spar, ſpår, S. 1) eine gewiſſe gypsartige Steinart, Rußiſches Glas, Marienglas, Selenit; ingleichen der Spath; wie Spaad, Spalt und Spat.
Spar of Lead, Bleyſpath.
Spar, ſpår, S. 1) der Sparren eines Daches 2) ein Schlagbaum, ein Riegel. 3) die Speiche an einem Spinnrade.
to Spar, tu ſpår, v. n. im Fechten Finten machen, Vorſpiegeleyen machen
to Spar, tu ſpår, v. a. vermittelſt eines Riegels verſchließen und einſchließen.
to ſpar the Gate, das Thor verriegeln.
to ſpar one up, einen einſperren.
Sparable, ſpårr⸗äbl, S. eine Art Zwecken der Schuſter zum anheften oder befeſtigen, Heftzwecken; wie Sparrow-bill.
Sparadrap, ſpårr⸗ädräpp, S. in flüſſiges Wachs getauchte Leinwand, welche als ein Pflaſter gebraucht wird, ein Wachspflaſter; wie Cere-cloth.
Sparagraſs, ſpårr⸗ägräs, or Sparagus, ſpårr⸗ägoß, S. (verderbt aus Aſparagus,) der Spargel.
to Spare, tu ſpähr, v. a. 1) ſparſam mit etwas umgehen, es ſparen. 2) zu künftigem Gebrauch aufbehalten, erſparen, ſparen.
all the Time he could ſpare, die ganze Zeit, die er erübrigen, erſparen konnte.
I have ſome to ſpare, ich kann etwas zurücklegen, einige entbehren, habe einige übrig.
enough and to ſpare, hinlänglich, reichlich.
3) einer Sache entbehren können.
I cannot ſpare it long, ich kann es nicht lange entbehren.
4) unterlaſſen, ſparen, verſparen.
be pleaſed your Politicks to ſpare, ſparet nur eure Politik.
ſpare to ſpeak and ſpare to ſpeed, wer das Reden ſparet, verſäumt oft das beſte Glück.
5) ſchonen, verſchonen, nicht kränken, mitleidig behandeln.
he does not ſpare himſelf, er ſchonet ſich nicht.
6) vergönnen, verſtatten, verleihen.
where angry Jove did never ſpare one Breath of kind and temperate Air, — wo er nie verlieh — vergönnte ꝛc.
7) einen einer Sache überheben, ſie ihm erſparen.
ſpare your Soul the Crime, erſparet eurer Seele das Laſter, verſchonet ſie damit.
8) friſten, erhalten.
if God ſpare my Life, wenn mir Gott mein Leben friſtet.
9) (als ein Sprüchwort,) it is to late to ſpare, when the Bottom is bare, wo es ſchon auf die Neige gehet, da iſt das Sparen zu ſpat.
to Spare, tu ſpähr, v. n. 1) ſparſam ſeyn, ſparſam leben, ſparen.
to ſpare at the Spigot and let it run out at the Bunghole, im Kleinen ſparen und es im Großen wieder verſchwenden.
ever ſpare, ever bare, immer ſparen, heißt immer darben.
2) ſchonend mit etwas umgehen.
to ſpare for nothing, es an nichts mangeln laſſen.
3) ſchonend, verſchonend, zärtlich geſinnet ſeyn.
their King was ſparing and paſſionate towards his Subjects, — gieng ſchonend mit ſeinen Unterthanen um, war zärtlich gegen ſie geſinnet.
Spare, ſpähr, adj. 1) mager, Fleiſch fehlend. 2) ſparſam.
he was ſpare but diſcreet of Speech, er war ſparſam aber beſcheiden in ſeiner Sprache.
3) in geringer Menge und von geringer Güte, ſparſam, ſpärlich.
a ſpare Diet, eine ſparſame, knappe Mahlzeit; (Koſt).
4) in Vorrath vorhanden, erſparet.
5) überflüßig, reichlich, wovon man ſparen kann.

in my spare Hours, in meinen Nebenstunden.
spare Time, Muße.
Spàre, spàhr, S. Sparsamkeit; (im gemeinen Leben).
make no Spare, sparet damit nicht, schonet nicht.
Spàred, spàhr'd, part. gesparet, geschonet ꝛc.
Spàre-Hour, spàhr'-aur, S. eine freye Stunde, eine Nebenstunde.
Spàreness, spàhr'-neß, S. Magerkeit, Schmächtigkeit.
Spàrer, spàh'-rörr, S. eine Person, welche sparet, ein Sparer.
Spàre-rib, spàhr'-ribb, S. eine Rippe eingesalzenen Fleisches.
a Spare-rib of Pork, eine eingesalzene Schweinsrippe.
Spargefaction, spàrdschifäck'-sch'n, S. das Auseinanderstreuen.
Spar'-hawk, spàr'-hahk, S. eine Art kleiner Habichte, welche sich von kleinen Vögeln nähret, der Finkenfalk; siehe Sparrow-hawk.
Spàring, spàh'-ring, S. das Sparen, die Sparsamkeit.
Spàring, spàh'-ring, adj. 1) von geringer Menge und Güte, spärlich.
a sparing Diet, eine knappe Mahlzeit.
2) geneigt zu sparen, sparsam.
to be sparing of his Words, mit Worten sparsam seyn.
to be sparing in doing a Thing, eine Sache nachläßig verrichten.
3) klein, geringe.
Spàringly, spàh'-ringli, adv. 1) auf eine spärliche Art, auf eine sparsame Art, nicht verschwenderisch. 2) nicht häufig, nicht in Menge. 3) auf eine schonende, behutsame Art.
sparing Speeches, behutsame Reden.
4) mit Mäßigung, mit Enthaltsamkeit.
Spàringness, spàh'-ringneß, S. 1) spärliche, seltene Beschaffenheit. 2) Sparsamkeit. 3) Kargheit, Geiz.
Spark, spàrk, S. 1) ein Funke. 2) ein kleiner leuchtend od. lebhafter Theil von etwas.
some Sparks of bright Knowledge, einige Funken ꝛc.
3) der Liebhaber einer weiblichen Person, ein Jungfernknecht. 4) ein Stutzer, ein lebhafter Mensch. 5) einer der immer durstig ist; von einem der immer durstig ist sagt man: he has a Spark in his Throat.
to Spark, tu spàrk, v. n. funkeln; wofür to Sparkle üblicher ist.

Sparkful, spàrk'-full, adj. lebhaft, munter.
our sparkful Youth, unser lebhafter, munterer Jüngling.
Sparkish, spàrk'-isch, adj. 1) munter, lebhaft. 2) geputzt, geschmückt, stutzermäßig. 3) verliebt, galant.
Sparkishly, spàrk'-ischli, adv. 1) auf eine muntere, lebhafte Art. 2) verliebter, galanter Weise. 3) auf eine gepuzte, geschmückte Art.
Sparkishness, spàrk'-ischneß, S. der Schmuck, Putz.
Sparkle, spàr'-kl', S. ein Funke.
Sparkles of Iron, Funken von glüenden Eisen.
to Sparkle, tu spàr'-kl', v. n. 1) Funken von sich geben, funkeln. 2) sich als Funken zeigen, funkeln.
Joy sparkled in all their Eyes, Freude funkelte aus allen ihren Augen.
3) glänzen, funkeln.
bright sparkling Colours, hellglänzende Farben.
4) perlen von dem Weine.
Sparkling, spàrk'-ling, S. das Funkeln.
Sparklingly, spàrk'-lingli, adv. auf eine funkelnde Art, mit funkelndem, mit bleudendem Glanze, glänzend, blitzend.
Sparklingness, spàrk'-lingneß, S. das Funkeln, funkelnder Glanz, der Schimmer.
Sparring, spàr'-ring, S. das Hauen des Hahnes mit seinen Spornen.
Sparring-Blows, vorläufige Hiebe, die der Hahn auf seinen Gegner thut, ehe das rechte Gefecht angehet; figürlich bedeutet dies: Worte, die einem Hauptwortstreit voran gehen.
Sparrow, spàr'-ro, S. ein Sperling.
Cock-Sparrow, das Männchen des Sperlings.
Hen-Sparrow, das Weibchen.
Hedge-Sparrow, die Grasmücke.
the Red-Sparrow, das Scharlachkehlchen.
a House-Sparrow, eine Hausschwalbe.
Reed-Sparrow, ein Rohrsperling; dieses auch Humming-Bird.
Mumbling a Sparrow, ein Spiel mit einem Sperling, dessen Flügel oder Fittige ein Knabe, welchem die Hände auf den Rücken gebunden sind, in den Mund gesteckt bekommt, und so versuchen muß, den Kopf des Vogels in den Mund zu bekommen.

Sparrow-Bill, spår's ro=bill, S. eine Art Zwecken der Schuster; wie Sparable.
Sparoow-Grass, spår'=rogrås, S. der Spargel; wie Sparagrass.
Sparrow-Hawk, spår'=rohahk, S. der Finkenfalk; wie Spar-hawk.
Sparrow-Mouth, spår'=ro=mauth, S. ein großes, weites Maul.
Sparrow-mouthed, großmäulig.
Sparry, spår'=ri, adj. spathartig; ingleichen selenitisch, Marienglas enthaltend, daraus bestehend.
Spasm, spåßm, S. der Krampf, das Gliederzucken, Krampfziehen.
Spasmodick, spåßmadd'=ick, adj. 1) zu dem Krampfe gehörig, in demselben gegründet, spasmatisch. 2) mit dem Krampfe behaftet; auch Spasmatick.
Spasmodica, spåßmadd'=ikå, S. Arzneyen wider den Krampf.
Spasmology, spåßmall'=odschi, S. in der Medicin, die Lehre von dem Krampfe und dessen Heilung.
Spat, spått, das Imperfect. von to Spit, welches siehe; (speyete 2c.)
Spat, spått, S. das Laich der Austern oder die Brut der mit Schalen bedeckten Fische.
Spat, spått, S. ein Grabscheit, Spaten; ingleichen ein Spatel; (dieses besser Spade).
Spat, spått, S. eine weißliche, blätterige Steinart; wie Spaad, Spalt und Spar.
fusible Spat, Flußspath.
Spatch-cock, spåtsch'=kack, S. ein frischgeschlachtetes, abgebrühetes und gleich gebratenes Huhn.
to Spàtiate, tu spåh'=siäht, v. n. herumschweifen, herumirren; (nicht gewöhnlich).
Spàtious, spåh'=schoß, adj. siehe Spacious.
Spàtiously and Spatiousness, siehe Speciously &c.
Spatter, spåt'=törr, S. ein Spatel; wie Spattle.
to Spatter, tu spåt'=törr, v. a. 1) mit etwas unangenehmen bespritzen. 2) figürlich:
to spatter foul Speeches, unanständige Reden ausstoßen.
to spatter one's Reputation, seinen guten Namen beschmuzen.
to Spatter, tu spåt=törr, v. n. 1) den Speichel auswerfen, ausspucken. 2) sprudeln.
spattered, besudelt, bespritzt.

Spatter-dashes, spåt'=törr=dåschiß, S. lederne oder wollene Camaschen, um die Strümpfe nicht zu besudeln.
Spattering, spåt'=törring S. das Bespritzen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Spattle, spåt'=tl', S. ein Spatel der Wundärzte.
Spattling-Poppy, spått'=ling=pap'=pi, S. der Name einer Pflanze, weißer Behen, weißer Baldrian.
Spatula, spåt=tschuiå, S. der Spatel der Apotheker und der Wundärzte zum Pflasterstreichen.
Spavin, spåww'=inn, S. eine Krankheit der Pferde, der Spaht.
Ox-Spavin, ein verhärtetes Geschwür.
Blood-Spavin, ein weiches Geschwür, welches durch des Pferdes Huf wächset und gewöhnlich voller Blut ist.
Bone-Spavin, eine rindige Substanz inwendig im Huf.
Spavined, spåww'=inn'd, adj. mit dem Spahte behaftet, den Spaht habend.
Spaw, spah, S. 1) Spaa, ein Ort in Deutschland, wegen seiner mineralischen Wasser berühmt. 2) das mineralische Wasser von Spaa, Spaawasser. 3) ein jedes mineralisches Wasser und ein Ort, welcher dergleichen hat, ein Sauerbrunnen; auch ein warmes Bad.
to Spawl, tu spahl, v. n. Speichel auswerfen, ausspucken, speyen.
Spawl, spahl, S. der Speichel.
Spawling, spahl'=ing, S. das Ausspucken, Ausspeyen.
Spawn, spahn, S. 1) der Fisch= oder Froschlaich. 2) die junge Brut der Champignons, die sich in Gestalt kleiner weißer Knöpfe an der Wurzel befindet. 3) die Nachkommen, das Geschlecht; (dieses nur im verächtlichen Verstande, wie das Deutsche, die Brut). 4) eine Frucht, Folge; (dieses ebenfalls nur im verächtlichen Verstande).
to Spawn, tu spahn, v. a. 1) durch den Laich, als Laich oder Leich hervorbringen, verursachen; (im verächtlichen Verstande).
to Spawn, tu spahn, v. n. 1) laichen, streichen, das ist, den Laich fahren lassen; (von Fischen und Fröschen). 2) aus etwas hervorkommen, entstehen, entspringen; (im verächtlichen Verstande).

Spawner, spahn'-örr, S. 1) das Weibchen des Fisches, der Rogener, zum Unterschiede von dem Melter oder Milchner. 2) ein junger, erst aus dem Laiche oder Rogen entstandener Fisch; dieses auch Spawning.

Spawning, spahn'-ing, S. das Laichen und so ferner wie das Verbum.

Spawning-Time, spahn'-ing-teim, S. die Zeit, wenn die Fische laichen, die Laichzeit.

to Spày, tu späh, v. a. weibliche Thiere castriren, verschneiden; z. B. eine Stutte.

Spàyed, späh'd, part. verschnitten.

Spàying, späh'-ing, S. das Verschneiden weiblicher Thiere.

Spèach, siehe Speech.

to Spèak, tu spihk, v. n. 1) articulirte Töne hervorbringen, seine Gedanken durch Worte ausdrücken, sprechen.

to speak for one, für einen sprechen, für ihn bitten.

to speak without Book, etwas sagen, das man nicht beweisen kann, es aufs Gerathewohl behaupten.

to speak fair to one, einem gute Worte geben.

to speak of a Thing, von einer Sache sprechen.

to speak with one, mit einem sprechen.

2) einen Laut, Ton von sich geben.

make all your Trumpets speak, laßt alle Trompeten tönen oder erschallen.

3) zu erkennen geben.

the Thing speaks of itself, die Sache redet selbst, giebt es zu erkennen oder zu verstehen.

to Speàk, tu spihk, v. a. 1) vermittelst der Sprache oder Worte äußern, sprechen, reden, sagen.

none spake a Word, keiner sagte oder sprach ein Wort.

to speak the Word, frey heraussagen.

2) bekannt machen.

let Heav'ns wide Circuit *speak* the Maker's high Magnificence, — verkündigen. Milton.

3) zu jemanden sprechen, ihn anreden.

to speak to one, zu jemand sprechen.

to speak to one, in der Sprache der Räuber, jemand berauben.

I spoke with the Cull on the cherry-coloured Prancer, ich beraubte den Mann auf dem schwarzen Pferde.

4) anzeigen, zu erkennen geben.

that is it which best speaks our Faith, das ist es, was unsern Glauben, oder unsere Treue am besten an den Tag legt.

his Mien speaks him a Gentleman, er sieht vornehm, wie ein Mann von Stande aus.

Spèakable, spih'-käbl', adj. 1) die Fähigkeit zu sprechen habend. 2) fähig gesagt, durch Worte ausgedruckt zu werden.

Spèaker, spih'-körr, S. 1) derjenige, welcher redet, etwas sagt. 2) derjenige, welcher etwas bekannt macht, verbreitet, rühmet.

after my Death I wish no other Speaker of my Actions, nach meinem Tode wünsche ich mir keinen andern Redner oder Zeugen meiner Handlungen.

3) der Sprecher im Parlamente.

Spèaking, spihk'-ing, part. sprechend, redend, sagend.

a speaking Trumpet, ein Sprachrohr.

Spèaking, spihk'-ing, S. das Reden, Sprechen, Sagen.

Spèar, spihr, S. 1) ein Spieß, Speer.

a french Spear, ein Wurfspieß.

2) eine Lanze, womit manche Fische gestochen werden; z. B. der Lachs, Hecht rc.

to Spèar, tu spihr, v. a. mit einem Spieße, Speere oder mit einer Lanze erstechen, durchstechen, spießen.

to Spèar, tu spihr, v. n. keimen, sprossen, ausschlagen; dieses wird gewöhnlich Spire geschrieben.

Spèar-grass, spihr'-gräs, S. eine Art starken, steifen Grases.

Spèar-head, spihr'-hedd, S. die Spitze eines Spießes oder einer Lanze.

Spèar-man, spihr'-männ, S. derjenige, welcher sich in einem Gefechte eines Spießes oder einer Lanze bedienet; z. B. der Speerreiter.

Spèar-mint, spihr'-mint, S. ein Gewächs, eine Art Münze, Römische Münze, Frauenmünze.

Spèar-Staff, spihr'-stäff, S. der Schaft eines Spießes.

Spèar-wort, spihr'-wort, S. der Name einer Pflanze, Speerwurz.

Special, spesch'-äll, adj. 1) eine besondere Art bezeichnend; z. B. a special Idea. 2) besonder.

a special Grace, eine besondere Gnade.

according to the Exigence of that special End, zufolge der Nothwendigkeit dieses besonderen Beschlusses.

3) zu

3) zu einer besondern Absicht bestimmt, auf einen einzelnen Fall gerichtet.
by His Majesty's special Command, auf Sr. Majestät ausdrücklichen Befehl.
a special Act of Parliament, eine besondere Parlamentsacte.
4) außerordentlich, ungewöhnlich, besonders.
to take special Care, besondere, vorzügliche Sorge tragen, sich besonders in Acht nehmen.
5) vortrefflich, herrlich.
thou art a special Youth, du bist ein vortrefflicher, ein braver (Bursche) Jüngling.
Specially, spesch'-älli, adv. 1) vor andern, besonders, vornehmlich. 2) auf eine ungewöhnliche, besondere Art, absonderlich, insonderheit.
Speciality, spesch'-iälliti, } S. die besondere, eigenthümliche Art oder Beschaffenheit.
Specialness, spesch'-ällneß,
Specialty, spesch'-älti,
Species, spi-scheß, auch speh'-scheß, S. 1) eine Art, Gattung. 2) die Empfindung eines Gegenstandes durch die Sinne; z. B. dessen Bild.
an apparent Diversity between the Species Visible and Audible is, that &c. die sichtbaren Gegenstände ꝛc. Bacon.
the Species of the Letters illuminated with blue, die Bilder ꝛc. Ray.
3) eine Vorstellung im Gemüthe, eine Idee. 4) eine sichtbare Darstellung, ein Schauspiel; (in dieser Bedeutung jezt ungewöhnlich); als Shews and Species serve best with the People. Bacon.
5) eine geprägte Münzsorte, zum Unterschiede von einer bloßen Rechnungsmünze.
Current Species, Currentgeld.
6) eine grobe Münzsorte, Species; z. B. Thaler, Gulden. 7) Brod und Wein, als sichtbare Zeichen im Abendmahle. 8) die einfachen Naturkörper, sofern sie zu einem zusammengesezten Mittel kommen, die Species.
Specifical, spêsif-fikäll, or Specifick, spêsif-fick, } adj. 1) einem Dinge als Art oder Gattung eigen, dasselbe zur Gattung machend, eigenthümlich, specifisch.
the specifick Qualities of Plants, die den Pflanzen eigenen Eigenschaften, ihre eigenthümlichen Eigenschaften.
2) in der Medicin, zur Heilung einer besondern Krankheit vorzüglich geschickt, specifisch, gewiß und bewährt vor andern.
Specifically, spêsif-fikälli, adv. nach seiner eigenthümlichen Art.
the Water is specifically lighter than Metal, das Wasser ist specifisch, seiner Art nach leichter als das Metall.
Copper is specifically lighter than Gold, Kupfer ist specifisch leichter als Gold.
Specificalness, spêsif-fikällneß, or Specificknesſ, spêsif-fickneß, } S. die vorzügliche Wirkung einer Arzney in einer besondern Krankheit, ihre specifische Kraft.
to Specificate, tu spêsif-fikäht, v. a. den einzelnen Dingen und Umständen nach anführen, verzeichnen.
Specification, spessifikäh'-sch'n, S. 1) genaue Bestimmung nach den einzelnen Theilen und Umständen.
this Specification or Limitation, diese Bestimmung oder Einschränkung ꝛc.
2) ein Verzeichniß. 3) die Erwähnung, Meldung.
Specifick, spêsif-fick, S. ein besonderes Heilungsmittel; (wird selten als ein Substantiv gebraucht).
to Specify, tu spes'-sifei, v. a. 1) den einzelnen Dingen oder Umständen nach anführen, verzeichnen, genau bestimmen oder ausdrücken. 2) erwähnen, melden.
he does not specify what they were, er erwähnt oder meldet nicht was sie waren, oder worin sie bestanden.
Specified, spes'-sifei'd, part. specificiret, genau bestimmt, bezeichnet ꝛc.
Specifying, spes'-sifeying, S. das Verzeichnen, Bestimmen, Erwähnen, Specificiren.
Specimen, spes'-simen, S. eine Probe, ein Versuch, ein Theil von irgend einer Darstellung. Several Persons have exhibited Specimens of this Art before Multitudes of Beholders. Addison Spectat.
Specious, spih'-schoß, adj. 1) ein gutes Ansehen habend, angenehm, gefällig.
specious Forms, angenehme Gestalten.
2) weiter nichts als einen guten Schein habend, scheinbar.

Speciously, spih'-schoßli, adv. auf eine in die Augen fallende, scheinbare Art, was ein schönes Ansehen hat.
Speciousness, spih'-schoßneß, S. äußerer Schein, Scheinbarkeit.
Speck, speck, S. ein Flecken von einer andern Farbe, ein kleiner Mackel.
to Speck, tu speck, v. a. mit Flecken oder kleinen Theilen von einer andern Farbe bezeichnen.
speck'd with Gold, mit Gold gesprenkelt.
a specked Wiper, ein Schnupftuch oder Halstuch von allerhand Farben.
Specket, speck'-it, S. die Klinke an einer Thüre; wie Latch.
Speckle, speck'-kl', S. ein kleiner Flecken von einer andern Farbe.
to Speckle, tu speck'-kl', v. a. mit kleinen Flecken von andern Farben bezeichnen, sprenkeln, scheckig, bunt machen.
a speckled Snake, eine bunte, vielfarbige Schlange.
a speckled Mag-pie, eine bunte Aelster.
Speckled, speck'-k'ld, part. adj. fleckig, sprenklich, bunt, scheckig
Speckling, speck'-ling oder speck'-kl'ing, S. und part. das Sprenkeln, Buntmachen, sprenkelnd ꝛc.
Speckt, speckt, S. der Name eines Vogels, der Specht.
Spectable, speck'-tåbl', adj. ansehnlich, sehenswürdig.
Spectacle, speck'-tåkl', S. 1) eine jede Sache, welche als merkwürdig angesehen wird, ein Schauspiel. 2) eine jede Sache, welche durch das Gesicht empfunden wird, ein Schauspiel, Anblick. 3) im Plurall eine Brille; als a Pair of Spectacles, eine Brille.
he clapt his Spectacles on his Nose, er sezte seine Brille auf die Nase.
Spectacle-Case, ein Brillenfutteral.
Spectacle-maker, ein Brillenmacher.
Spectacled, speck'-tåkl'd, adj. mit einer Brille versehen.
Spectàtion, specktåh'-sch'n, S. die Betrachtung, der Anblick, das Ansehen.
Spectàtor, specktåh'-torr, S. derjenige, welcher einer Sache zusieht, der Zuschauer; auch einer der etwas nur siehet.
Spectàtorship, specktåh'-torrschipp, S. 1) das Zuschauen. 2) das Amt eines Zuschauers, eines Schauers, Besichtigers oder, Aufsehers.
Spectàtress, specktåh'-treß, S. eine Zuschauerin.
Spectre, speck'-torr, S. ein Gespenst, die eingebildete Erscheinung eines Geistes.
Spectrum, speck'-tromm, S. 1) ein Gespenst. 2) ein Bild, eine sichtbare Gestalt.
Specular, speck'-kjulår, adj. 1) einem Spiegel ähnlich, dessen Eigenschaften habend.
the specular Surface, die spiegelnde Oberfläche.
the specular Stone, der Spiegelstein, das Marienglas, Frauenglas.
2) zum Sehen gehörend, das Sehen befördernd.
to Speculate, tu speck'-kjulåht, v. n. und v. a. Betrachtungen anstellen, meditiren, nachsinnen, im Geiste über etwas nachdenken, aufmerksam im Geiste betrachten, etwas mit dem Geiste durchblicken.
Speculàtion, speckjulåh'-sch'n, S. 1) die Betrachtung vermittelst der Augen, Besichtigung, das Besehen. 2) die Betrachtung vermittelst des Gemüthes, das Nachsinnen, Nachdenken. 3) eine Reihe vermittelst des Nachsinnens erhaltener Begriffe, die Betrachtung, Speculation. 4) eine bloße Betrachtung, ein bloßer Entwurf, im Gegensatze der Ausführung oder Ausübung; z. B. die Theorie einer Kunst im Gegensatze der Ausübung.
a Matter of mere Speculation, eine bloße Speculation.
Speculative, speck'-kjulåtiww, adj. 1) zur geistigen Betrachtung, zum Nachdenken geneigt und fähig, speculativ, nachsinnend. 2) nur in der Speculation, in der abstracten Betrachtung bestehend, befindlich, speculativ.
Speculatively, speck'-julåtiwwli, adv. 1) auf eine nachdenkende Art, mit Nachsinnen. 2) bloß in der Speculation bestehend, speculativ, idealisch, theoretisch, nicht practisch.
Speculator, speck'-kjulåhtorr, S. 1) derjenige, welcher nachsinnet, geistige Entwürfe, Theorien bildet, ein Speculant, ein tiefsinniger Kopf. 2) derjenige, welcher etwas beobachtet, betrachtet, ein Beobachter.
Natural Speculators, Naturforscher.
3) ein Wächter, Aufpasser.

Speculatory, speck'-kjulähtorri, adj. 1) dem Nachsinnen nachhängend, speculativ. 2) zur Speculation, zur bloßen Theorie gehörig. 3) zum Ausspähen dienlich.

Speculum, speck'-julomm, S. ein Spiegel; wie Mirrour und Looking-glass.

Sped, spedd, eilete, geeilet; das Imp. und Partic. von to Speed.

Spèech, spihtsch, S. 1) das Vermögen zu sprechen, die Sprache. 2) Worte als Zeichen der Gedanken. 3) eine besondere Sprache, sofern sie von andern unterschieden ist; als the French, English &c. Speech. 4) der Ausdruck seiner Gedanken durch Worte, das Reden.
to be slow of Speech, langsam reden, eine langsame Sprache haben.
5) dasjenige, was man spricht.
the last Speech of a dying Person, die lezten Worte einer sterbenden Person.
my Speeches, meine Worte, meine Reden.
6) die Unterredung mit einem andern.
how shall I come to the Speech of him? wie bekomme ich ihn zu sprechen.
7) die Erwähnung durch Worte.
what is the Speech among the Londoner concerning the French Barbarity, was sprechen die Londoner von der Grausamkeit der Franzosen, oder was sagen sie dazu.
Speech of a Man's self ought to be seldom, man muß nur selten von sich selbst reden.
8) eine Rede; (a solemn Speech).

Spèechless, spihtsch'-leß, adj. 1) des Vermögens zu sprechen beraubt, stumm, sprachlos. 2) dessen nur auf kurze Zeit beraubt.
speechless with Wonder, vor Verwunderung sprachlos, stumm.

Spèechlessness, spihtsch-leßneß, S. die Sprachlosigkeit, Stummheit.

to Spèed, tu spihd, v. n. hat im Prät. und Particip Sped und Speeded. 1) eilen, sich mit Eilfertigkeit bewegen oder geschwind gehen. 2) einen guten Fortgang haben, gelingen. 3) einen guten oder schlechten Fortgang, ein gutes oder schlechtes Schicksal haben.
they sped not better, denen gieng es nicht besser.
4) eine gewisse Art der Eigenschaft haben.
Ships heretofore in Seas like Fishes sped The mightiest still upon the smallest fed, — sie machten es wie die Fische. Waller.

to Spèed, tu spihd, v. a. 1) eilig fortschicken, fortschaffen. 2) eilen machen, beschleunigen.
he sped his Steps, er beschleunigte seine Schritte.
3) in Eil mit etwas versehen. 4) in die andere Welt schicken, tödten, verderben, zerstören.
either Way I'm sped, ich bin auf jeden Fall verloren.
5) ausfertigen, vollziehen.
it was sped in open Court, es wurde vor öffentlichem Gericht vollzogen.
6) beystehen, vorwärts helfen, beschleunigen, befördern.
a rising Gale that sped their happy Flight, — der ihre glückliche Flucht beförderte.
7) gelingen machen, Glück zu etwas geben, einen guten Fortgang verleihen.
God speed him well! Gott begleite ihn! oder Gott gebe ihm Glück dazu!

Spèed, spihd, S. 1) die Hurtigkeit, Geschwindigkeit. 2) die Eil, Eilfertigkeit.
to make Speed, eilen.
to make more Haste than good Speed, sich übereilen.
with full Speed, so geschwinde als man kann, mit verhängtem Zügel.
3) guter Fortgang, glücklicher Ausgang.
O Lord, I pray the, send me good Speed! o Herr, ich bitte dich, gieb mir einen glücklichen Ausgang.

Spèeded, spihd'-ed, das Präterit. und Particip. von to Speed, welches siehe.

Spèedier, spih'-dier, or Spèediest, spih'-diest, } der Comparat. und Superlat. von Speedy.

Spèedily, spihd-ili, adv. mit Eil, hurtig, geschwind.
send speedily to him, schicke sogleich, (hurtig,) nach oder zu ihm.

Spèediness, spihd'-ineß, S. die Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Spèed-well, spihd'-well, S. der Name einer Pflanze, Ehrenpreis.

Spèedy, spihd'-i, adj. eilig, eilfertig, hurtig, geschwind, behend.

Spèck, ein großer Nagel ꝛc. siehe Spike.

Speen, spihn, S. eine Steinart, in einigen Provinzen. Der weiße Speen, womit der Boden in Cornwallis bedeckt ist, soll ein weißlicher Krystall seyn; vielleicht nur ein Spath oder Quarz.

Speight, speiht, S. ein Specht; wie Speckt.

Spell, spell, S. 1) zauberische Worte, Zauberworte, Zaubercharacter.
to set a Spell, bezaubern.
Begin, begin, the mystick Spell prepare. Milton.
2) die Abwechselung in der Arbeit; dieses nur in der niedrigen Sprechart.
Their Toil is so extreme as they cannot endure it above four Hours in a Day, but are succeeded by *Spells*. Carew.

to Spell, tu spell, v. n. und v. a. hat im Prät. und Part. Spelled und Spelt als ein Neutr. 1) buchstabiren.
a Spelling-Book, ein Buchstabirbuch, Lesebuch.
2) lesen.
it is hard to be spelt, es ist schwer zu lesen.
3) ungeschickt lesen.

to Spell, tu spell, v. a. 1) orthographisch schreiben, richtig schreiben. 2) buchstabiren.
but she should *spell* him backward, — rückwärts buchstabiren.
3) zaubern, bezaubern.
spell'd with Words of Power, mit Machtworten bezaubern.

Spelled or Spelt, spellt, das Prät. und Partic. von to Spell, buchstabiret, recht abgetheilet, orthographisch richtig geschrieben &c.

Speller, spel-lörr, S. 1) eine Person, welche buchstabiret, richtig abtheilet. 2) eine Person, sofern sie orthographisch oder richtig schreibt.

Spelling, spel-ling, S. das Buchstabiren, das richtige Lesen, das orthographisch Schreiben.

Spelt, spellt, S. der Name einer Getreideart, Spelz, Dinkel.

to Spelt, tu spellt, v. a. spalten, brechen, zerschlitzen; (nur in der niedrigen Sprechart).
spelted Beans, geschrotene Bohnen.

Spelter, spellt-örr, S. der Name eines dem Zinn ähnlichen Halbmetalls, Zink. NB. dieses Halbmetall ist von vorzüglicher Eigenschaft zu den Cylindern einer Dampf- oder Feuermaschine.

Spence, spenns, S. die Speisekammer; wie Larder.

Spencer, spenn-sörr, S. eine Person, welche austheilet, ein Ausgeber, eine Ausgeberin in einer Wirthschaft.

to Spend, tu spennd, v. a. und v. n. hat im Prät. und Partic. Spent, als v. a. 1) verzehren, erschöpfen.
my Stock of Patience is quite spent, mein Vorrath von Geduld ist ganz erschöpft.
you spend your Breath in vain, alles was ihr sagt ist vergeblich, ihr redet in den Wind.
ill got ill spent, wie gewonnen so zerronnen.
2) abmatten, an Kräften erschöpfen.
they spent themselves upon it, sie haben es sich blutsauer darüber werden lassen.
I am quite spent, ich bin ganz ermüdet.
a Bullet spent, eine matte Kugel.
a Horse quite spent, ein abgetriebenes Pferd.
3) Kosten auf etwas wenden.
wherefore do you spend Money for that? warum wendet ihr Geld darauf?
4) Zeit auf etwas anwenden; zuweilen mit upon.
he was unwilling to spend any more Time upon it, er hatte nicht Lust mehr Zeit darauf zu verwenden.
5) die Zeit mit etwas zubringen.
he spent a considerable Part of his Time in Travelling, er brachte viele Zeit auf Reisen zu.
6) to spend his Verdict, sein Urtheil von etwas fällen.
7) a Ship that has spent her Mast, ein Schiff, das seinen Mast verloren hat.
8) when Night was far spent, da es schon spät in der Nacht war.

to Spend, tu spennd, v. n. 1) Aufwand machen. 2) ergiebig seyn, ergeben.
Meat that spends, Fleischspeise, bey welcher ein Vortheil ist, welche in geringer Quantität gut nähret oder sättiget.
3) sich verlieren, sich verzehren, verloren gehen.
the Sound spendeth in open Air, der Ton verlor sich in der freyen Luft.
4) zu etwas gebraucht werden. 5) den Saamen von sich lassen.

Spender, spend'-örr, S. 1) eine Person, welche etwas verwendet. 2) ein Verschwender, Durchbringer.

Spending, spend'-ing, S. das Verwenden, Verschwenden, Erschöpfen, Verzehren 2c.

this I keep for my own Spending, dieses behalte ich zu meinem eigenen Gebrauche.

Spend-thrift, spend'-thrift, S. ein Verschwender, ein Prasser, ein verthulicher Bruder lüderlich.

Spent, spennt, das Prät. und Part. von to Spend; verthan, verschwendet, durchgebracht, erschöpft 2c.

Sperable, spih'-räbl', adj. was sich hoffen läßt; (nicht gewöhnlich).

Sperage, sper'-rädsch, S. Spargel; (ungewöhnlich).

Sperm, sperm, S. der Saame eines Thieres.

Spermacèti, sperrmäsih'-ti, (verderbt Parmasitty,) S. eine gewisse fette Substanz, Wallrath.

Spermatical, sperrmät'-tikäll, or Spermatick, sperrmät'-tick, } adj. 1) aus Saamen bestehend. 2) thierischen Saamen enthaltend, zu demselben gehörig.

the spermatical Vessels, die Saamengefäße.

3) den thierischen Saamen vermehrend, spermatisch.

to Spermatize, tu sperr'-mäteiß, v. n. den Saamen von sich lassen, den Saamen schießen lassen.

Spermatocèle, sperrmätosihl', S. ein Bruch in den Saamengefäßen, der Saamenbruch.

Spermol'ogist, sperrmal'-lodschist, S. 1) der von Saamen handelt. 2) der mit Saamen handelt, ein Saamenhändler.

to Sperse, tu sperrs, v. a. ein jezt veraltetes Wort für to disperse, zerstreuen.

Spet, spett, S. Ueberfluß an Wasser; ein nur in Schottland übliches Wort, als that Tide or Fresh was a high Spet, die Fluth war diesesmal sehr hoch.

to Spet, tu spett, v. a. in Menge ausfließen lassen, ausgießen, ausschütten; (nicht gewöhnlich).

to Spew, tu spiu, v. a. 1) aus dem Magen von sich geben, ausspeyen. 2) mit Heftigkeit aus sich lassen, ausspeyen. 3) mit Widerwillen ausstoßen.

to Spew, tu spiu, v. n. sich erbrechen, sich übergeben.

Spewed, spiu'd, das Prät. und Part. von dem vorhergehenden, ausgespieen, von sich gegeben 2c.

Spewing, spiu'-ing, S. das Ausspeyen, Erbrechen; ferner siehe to Spew.

Spewy, spiu-i, adj. schmutzig, kothig, garstig; (dieses nur in einigen Provinzen).

to Sphacelate, tu ssäs'-siläht, v. a. 1) den kalten Brand verursachen. 2) als ein Neutr. den kalten Brand bekommen.

Sphacelus, ssäs'-siloß, S. der kalte Brand.

Sphère, ssihr, S. 1) ein runder kugelförmiger Körper, eine Kugel, ein Kreis.

the Sun a mighty Sphere, die Sonne, eine überausgroße Kugel.

2) ein Himmelskörper.

the Musick of the Spheres, die Musik der Sphären.

3) eine künstliche Erd- oder Himmelskugel. 4) der Kreis, worin sich ein Körper bewegt; z. B. die Laufbahn eines Planeten. 5) der Umfang sowohl der Wirksamkeit, als der Erkenntniß, die Sphäre.

the Sphere of Activity, der Wirkungskreis.

that's out of his Sphere, das ist über sein Vermögen, über seine Begriffe.

to Sphère, tu ssihr, v. a. 1) rund wie eine Kugel machen, ründen. 2) in einen runden Kreis, eine Sphäre setzen.

Spherical, sser'-rikäll, or Spherick, sser'-rick, } adj. 1) kugelförmig. 2) zu den Planetenkreisen gehörig, darin gegründet.

by spherical Predominance, durch den Einfluß der Sterne.

Spherically, sser'-rikälli, adv. auf eine kugelförmige, sphärische Art.

Sphericalness, sser'-rikällneß, or Sphericity, sseris'-iti, } S. kugelförmige Beschaffenheit, die Kugelründe.

Sphèroid, ssi'-raid, S. ein länglichrunder Körper, eine Sphäroide.

Spheroidical, ssiraid'-ikäll, S. die Gestalt einer Sphäroide habend, sphäroidisch.

Spherule, sser'-juhl, S. eine kleine Kugel.

Sphincter, ssink'-törr, S. in der Anatomie, ein Schließmuskel.

Sphinx,

Sphinx, ſfinks, S. ein erdichtetes Geſchöpf bey den Egyptern, welches das Geſicht eines Mädchens und den Körper eines Löwen hatte, der Sphinx.
Spial, ſpei'‑äll, S. ein Spion; (jezt veraltet, außer daß es noch zuweilen von einem Wachſchiffe gebraucht wird).
Spice, ſpeis, S. 1) Gewürz. 2) ein wenig von etwas.
ſo in the Wicked there is no Vice, of which the Saints have not a *Spice*, — ein wenig.
3) die Aehnlichkeit von etwas.
that has a Spice of Prophaneneſs, das ſchmeckt nach Irreligion.
4) der Vorbote, Anfang einer Krankheit; ingleichen die überbliebene Empfindung nach derſelben.
to Spice, tu ſpeis, v. a. würzen, mit Gewürzen vermiſchen, Gewürz woran thun.
Spiced, ſpeiſ'd, part. paſſ. gewürzt.
Spicer, ſpei‑ſörr, S. ein Gewurzkrämer, Würzhändler, Materialiſt, Spezereyhändler.
Spicery, ſpei'‑ſörri, S. 1) allerley Gewürz, Specerey. 2) der Ort, wo das Gewürz verwahret wird.
Spicineſs, ſpei'‑ſineß, S. gewürzartige Beſchaffenheit, die Specerey.
Spicing, ſpeis'‑ing, S. et part. das Würzen; würzend.
Spick and Span, ſpick'‑änd‑ſpänn, adj. völlig neu, ganz neu; (nur im gemeinen Leben wie das deutſche ſpannnagelneu). I keep no antiquated Stuff, but ſpick and ſpan I have enough. Swift.
Spicknel, ſpick'‑nell, S. der Name einer Pflanze, Bärwurz, Bärenfenchel, wilde Dill; im Engliſchen auch Baldmoney — Bearwort.
Spicoſity, ſpeikaſſ'‑iti, S. 1) der Zuſtand, da etwas von Aehren iſt, Menge von Aehren. 2) den Aehren ähnliche Beſchaffenheit.
Spicy, ſpei'‑ſi, adj. 1) Gewürz tragend oder bringend, gewürzreich. 2) dem Gewürze ähnlich, gewürzhaft, aromatiſch.
Spider, ſpei'‑dörr, S. die Spinne.
Spider‑catcher, ſpei'‑dörr‑kätſchörr, S. der Name einer Art Spechte, welche den Spinnen nachſtellet, der Mauerſpecht.
Spider‑ſhanked, ſpei'‑dörr‑ſchänk'd, adj. der dünne Beine hat.
Spider‑Web, ſpei'‑dörr‑webb, S. das Spinnengewebe; wie Cobweb.
Spider‑wort, ſpei'‑dörr‑wort, S. der Name einer Pflanze, Spinnenkraut.
to Spiflicate, tu ſpiff'‑likäht, v. a. einen übertäuben, überſchreyen, verwirrt machen; wie to dumfound und to confound.
Spignel, ſpigk'‑nell, ſiehe Spicknel.
Spigot, ſpigk'‑ott, S. der Zapfen, etwas flüßiges aus einem Faſſe zu laſſen, der Hahn.
Spike, ſpeik, S. eine Art Lavendel, römiſcher Lavendel, Spik.
Spike, ſpeik, S. eine Kornähre.
Spike, ſpeik, S. 1) ein langer hölzerner oder eiſerner Nagel; auch Speek. 2) eine lange Spitze; auch ein ſpitziges Eiſen.
to Spike, tu ſpeik, v. a. 1) mit langen Nägeln befeſtigen. 2) mit langen Spitzen befeſtigen; z. B. den obern Theil eines Gitters.
ſpiked Pales, ſpitzige oder zugeſpizte Pfähle.
3) am Ende ſpitzig machen, zuſpitzen.
4) to ſpike himſelf, auf eine lange Spitze fallen, ſich ſpießen.
5) to ſpike the Cannon, die Kanone vernageln.
Spiked, ſpeik'd, adj. zugeſpizt, ſpitzig.
Spike‑head, ſpeik'‑hedd, S. eine lange Spitze auf einem Gitter.
Spikenard, ſpeik'‑närd, S. eine Art Lavendel, wie Spike; Spikanard, Spik.
Spill, ſpill, S. 1) ein Zapfen, Pflock, Nagel. 2) eine geringe Summe Geldes, ein kleines Geſchenk an Geld, eine kleine Belohnung.
to Spill, tu ſpill, v. a. (hat im Part. Spilled, auch Spilt). 1) vergießen, verſchütten.
they have ſpilled much Blood, ſie haben viel Blut vergoſſen.
2) verderben. 3) wegwerfen. 4) umwerfen, abwerfen.
to Spill, tu ſpill, v. n. 1) verſchüttet werden, verloren gehen. 2) verſchwenderiſch ſeyn. Thy Father bids thee ſpare, and chides for Spilling. Sidney.
Spiller, ſpil'‑lörr, S. 1) eine Art Angelruthen. 2) das Ende der Sproſſe eines Hirſchgeweihes.
Spilling, ſpil'‑ling, S. das Vergießen, Verſchütten, die Vergießung.
Spilt, ſpillt, das Partic. von to Spill, für ſpilled.

Spilt, bedeutet auch vom Pferde geworfen, auch umgeworfen in einem Wagen.
pray Coachee don't spill us, lieber Kutscher werf er uns nicht um.
Spilter, spill'⸗törr, siehe Spitter.
Spilth, spilth, S. was vergossen oder verschüttet worden. Our Vaults have wept with drunken Spilth of Wine. Shakespear.
To Spin, tu spinn, v. a. hat im Prät. Spun oder Span, im Particip. Spun. 1) in Fäden verwandeln, spinnen.
the Women spun Goats-Hair, die Weiber spannen Ziegenhaare.
2) Fäden durch Ausziehen verfertigen, spinnen.
to spin Yarn, Garn spinnen.
3) ausdehnen, verlängern. 4) auf eine übermäßige Art verlängern; mit out.
Particulars on which learned and witty Men might spin out large Volumes, worüber gelehrte Leute große Bücher schreiben konnten.
5) aufschieben, verschieben, hinausschieben. 6) in eine kreisförmige Bewegung versetzen; z. E. einen Kreisel.
To Spin, tu spinn, v. n. 1) spinnen. They neither know to spin, nor care to toil. Prior.
2) fließen, strömen.
the Blood out of their Helmets span, — das Blut floß ꝛc. —
3) sich im Kreise umdrehen, herumdrehen.
Spinach or Spinage, spin'⸗nidsch, S. der Name eines Krautes oder einer Pflanze, Spinat.
Spinal, spei'⸗näll, adj. zu dem Rückgrate gehörig.
Spinal-Marrow, das Mark im Rückgrate.
Spindle, spin'⸗dl', S. 1) ein Werkzeug zum Spinnen, die Spindel. 2) die Spindel an einer Wendeltreppe. 3) der längliche Kern in den Pflaumen, Pfirschen ꝛc. 4) der Stengel einer Pflanze. 5) jedes was dünn und geschlank ist.
Spindle-Shanks, lange dünne Beine.
To Spindle, tu spin'⸗dl', v. n. lange Stengel bekommen, in den Stengel schießen; (von Gewächsen).
the Flowers begin to spindle, die Blumen fangen an in Stengel zu schießen.

Spindle-leg, spin'⸗dl'⸗legk, or Spindle-shank, spin'⸗dl'⸗schänk, } S. ein ungewöhnlich dünnes Bein, ein Storchbein.
Spindle-shanked, spin'⸗dl'⸗schänk'd, adj. lange dünne Beine habend, storchbeinig.
Spindle-Tree, spin'⸗dl'⸗trih, S. der Spindelbaum; (ein Gesträuch,) Papenholz.
Spine, spein, S. 1) der Rückgrat. 2) ein Dorn.
Spinel, spei'⸗nel, S. der Name einer Art sehr blasser Rubine, der Spinell; auch Spinel-ruby.
Spinet, spinnett', S. eine Art eines Claviers, ein Spinett, ein kleines Clavzimbel.
Spingel, siehe Spicknel.
Spiniferous, spinif⸗feroß, adj. Dornen tragend.
Spink, spink, S. der Name eines Vogels, der Fink; wie Chaffinch.
Spinnage, siehe Spinage.
Spinner, spin⸗nörr, S. 1) eine Person, welche spinnet, ein Spinner, eine Spinnerin. 2) eine Art Gartenspinne mit langen Beinen.
Spinning, spin'ning, S. das Spinnen.
Spinning-Wheel, spin'⸗ning⸗hwihl, S. das Spinnrad.
Spinny, spin'⸗ni, adj. klein, geringe; (in den niedrigen Sprecharten).
Spinosity, speinas'⸗siti, S. die schwierige, bedenkliche Beschaffenheit einer Sache, eine schwierige, spitzige Sache, Schwierigkeit. Philosophy consisted of nought by dry Spinosities. Glan.
Spinous, spei'⸗noß, adj. voll Dornen, dornigt.
Spinster, spins'⸗törr, S. 1) eine Spinnerin. 2) in den Rechten, eine allgemeine Benennung einer unverheyratheten weiblichen Person, von der Tochter eines Viscount an, bis weiter hinunter.
Spinstry, spins'⸗tri, S. das Gespinst oder das Gesponnene; auch das Spinnen.
Spiny, spei'⸗ni, adj. 1) dornig, stachelich. 2) schwierig, bedenklich.
Spiracle, spirr'⸗äkl', S. ein Luftloch, eine kleine Oeffnung.
Spiral, spei'⸗räll, adj. gewunden wie eine Schraube oder Schnecke.
a Spiral-Line, eine Schraubenlinie, Schneckenlinie.

Spiral, ſpei'⸗räll, S. eine Schrauben⸗ oder Schneckenlinie, eine Spirallinie.
Spirally, ſpei'⸗rälli, adv. wie eine Spirallinie, in Geſtalt einer Spirallinie.
Spiralneſs, ſpei'⸗rällneß, S. gewundene Geſtalt, gewundene Beſchaffenheit.
Spiration, ſpeiräh'⸗ſch'n, S. das Athemholen.
Spire, ſpeir, S. 1) eine krumme Linie, ein krummer gewundener Körper, eine Locke, Flechte. 2) eine runde Spitzſäule, eine runde Pyramide, und was die Geſtalt derſelben hat; z. B. die Spitze eines Kirchthurms. 3) die Spindel. 4) der Gipfel.
to Spire, tu ſpeir, v. n. 1) Athem holen; (ſehr veraltet). 2) Aehren gewinnen, in die Aehren ſchießen, 3) in die Höhe ſchießen, aufſchießen.
it is not apt to ſpire up as the other Sorts, es pflegt nicht ſo in die Höhe zu ſchießen, wie die andern Sorten.
Spired, ſpeir'd, part. zugeſpizt, in die Höhe geſchoſſen ꝛc.
Spire-Wort, ſpeir⸗wort, S. der Name einer Pflanze, Milzwurz, Spicant, Steinfarn.
Spirit, ſpirr'⸗it, S. 1) Athem, Wind, Luft. 2) ein immaterielles, verſtändiges Weſen, ein Geiſt. 3) die menſchliche Seele, der Geiſt. 4) ein Geſpenſt, ein Geiſt.
they ſuppoſed that they had ſeen a Spirit, ſie glaubten einen Geiſt geſehen zu haben.
5) die Gemüthsart, das Gemüth, der Geiſt. 6) Muth, Lebhaftigkeit, Stolz; auch im Deutſchen oft Geiſt.
to put Spirit into one, einem Muth machen.
they began to recover their Spirits, ſie fiengen an wieder Muth zu bekommen oder ſie bekamen wieder Muth.
7) Kraft des Geiſtes, Genie. 8) Begierde, Verlangen.
a Spirit of Building, ein Baugeiſt.
9) eine thätige, unternehmende Perſon. 10) eine Perſon, ſofern ſie ſich durch Eigenſchaften des Geiſtes von andern unterſcheidet. 11) die Lebensgeiſter, der Geiſt; im Plural.
to recover his Spirits, wieder zu ſich ſelbſt kommen.
12) characteriſche Gleichheit, weſentliche Beſchaffenheit, der Geiſt. 13) geiſtige Kraft, Geiſt.
there is in Wine a mighty Spirit &c. in dem Weine iſt ein ſtarker Geiſt ꝛc.
14) ein durch die Deſtillation erhaltenes brennbares Weſen, ein Spiritus; zuweilen auch Geiſt.
foreign Spirits, ausländiſcher Brantwein, Arrak ꝛc.
15) ein Kinderräuber, der die entführten Kinder als Sclaven nach Indien verkauft; man nennt dieſe auch Kidnappers. NB. In der Poeſie war dieſes Wort ehedem einſylbig, und wurde daher oft Sprite oder Spright geſchrieben.
to Spirit, tu ſpirr'⸗it, v. a. 1) beſeelen oder als ein Geiſt handeln.
ſo talked the ſpirited ſly Snake, ſo ſprach die mit einem gewiſſen Geiſte verſehene ſchlaue Schlange. Milton.
2) aufmuntern, anfriſchen. 3) ziehen, locken.
to ſpirit away, weglocken, mit Liſt wegſchaffen, aus dem Wege räumen, rauben, wegſtehlen.
Spiritally, ſpirr'⸗itälli, adv. vermittelſt des Athems.
to pronounce ſpiritally, vermittelſt eines Hauches ausſprechen; wie die Hauchlaute.
Spirited, ſpirr'⸗ited, adj. 1) mit einem gewiſſen Geiſte verſehen; (nur in Zuſammenſetzungen).
high-ſpirited, ſtolz, auch gutes Muthes.
low-ſpirited, kleinmüthig, verzagt.
2) lebhaſt, voll Geiſt und Feuer, geiſtreich.
Spiritedneſs, ſpirr'⸗itedneß, S. die Beſchaffenheit des Geiſtes oder Verſtandes.
narrow Spiritedneſs, Schwäche des Verſtandes.
Spiritfulneſs, ſpirr'⸗itfullneß, S. Lebhaftigkeit, Munterkeit.
Spiritleſs, ſpirr'⸗itleß, adj. muthlos, niedergeſchlagen, kleinmüthig.
Spiritous, ſpirr'⸗itoß, ſiehe Spirituous.
Spiritouſneſs, ſpirr'⸗itoßneß, S. ſiehe Spirituousneſs.
Spiritual, ſpirr'⸗ittſchuäll, adj. 1) unkörperlich, immateriell, geiſtig. 2) den menſchlichen Geiſt, deſſen Kräfte und Wohlfahrt betreffend, geiſtlich. 3) nicht ſinnlich, geiſtig, rein, geläutert. 4) kirchlich, im Gegenſatze des weltlich.
a ſpiritual Function, eine geiſtliche, kirchliche, gottesdienſtliche Function oder Verrichtung.
a ſpiritual Fleſh-Broker, ein Pfarrer oder Geiſtlicher.

Spiritual'ity, ſpirrittſchuäll'⸗iti, S. 1) unkörperliche, geiſtige Beſchaffenheit. 2) intellectuelle Beſchaffenheit. 3) eine geiſtliche Handlung. 4) dasjenige, was einer geiſtlichen oder kirchlichen Perſon, als einer ſolchen zuſtehet.
the Spiritualities of a Biſhop, die Vorrechte, die Einkünfte, die Verrichtungen eines Biſchofs.
Spiritualizàtion, ſpirrittſchuälliſzäh'⸗ſch'n, S. die Verwandlung in ein geiſtiges Weſen.
to Spiritualize, tu ſpirr'⸗ittſchuälleiß, v. a. 1) in ein geiſtiges Weſen verwandeln. 2) von der Sinnlichkeit befreyen, geiſtig machen. 3) von dem Irdiſchen befreyen, geiſtlich machen.
Spiritually, ſpirr'⸗ittſchuälli, adv. auf eine geiſtige, intellectuelle Art, geiſtlicher Weiſe.
Spiritualty, ſpirr'⸗ittſchuällti, S. die ſämmtlichen Geiſtlichen, die Geiſtlichkeit.
Spirituoſity, ſiehe Spirituouſity.
Spir'ituous, ſpirr'⸗ittſchuoß, adj. 1) die Eigenſchaft eines Geiſtes habend, geiſtig. 2) fein, flüchtig, geiſtig.
the moſt ſpirituous Part, der geiſtreichſte Theil.
3) lebhaft, munter, geiſtreich, voller Geiſt und Leben.
Spirituouſity, ſpirrittſchuas'⸗ſiti, or Spirituousneſs, ſpirr'⸗ittſchuoß⸗neß, S. 1) geiſtige, immaterielle Beſchaffenheit. 2) Flüchtigkeit, feine, geiſtige Beſchaffenheit. 3) Lebhaftigkeit, Munterkeit, geiſtreiche Beſchaffenheit.
to Spirt, tu ſpörrt, v. n. und v. a. hervor ſpritzen, in die Höhe ſpritzen.
Spirt, ſpörrt, S. 1) plötzlicher Ausbruch eines geſprizten Korpers, plötzlicher Schuß. 2) plötzliche Bemühung, heftiger Trieb. 3) eine Wundarztſpritze.
Spirting-gip, ſpörrt'⸗ing⸗tſchipp, S. ein Springbrunnen.
to Spirtle, tu ſpörrt'⸗tl', v. a. hin⸗und herſtreuen, zerſtreuen, auseinander werfen.
the Brains and mingled Blood were ſpirtled on the Wall, — geſpritzet.
Spiry, ſpei'⸗ri, adj. 1) pyramidenförmig.
the ſpiry Fir, die pyramidenförmige Fichte.
2) gewunden, geſchlagen, in ſich ſelbſt gekrümmt.

Spiſs, ſpiß, adj. dick; (nicht gewöhnlich).
Spiſſation, ſpiſſäh'⸗ſch'n, S. die Verdickung.
Spiſſitude, ſpis'⸗ſitjud, or Spiſſity, ſpis'⸗ſiti, S. dicke Beſchaffenheit, Dickigkeit, Steifheit eines Saftes.
Spit, ſpitt, S. 1) ein Bratſpieß. 2) ein kleiner Degen. 3) ſoviel Erde, als man mit einem Grabſcheite auf einmal ausſticht.
a Spit of Earth, ein Grabſcheit voll Erde.
to Spit, tu ſpitt, v. a. hat im Präter. Spat, im Partic. Spit oder Spitted. 1) an den Bratſpies ſtecken. 2) anſpießen, aufſpießen.
to ſpit Frogs, Fröſche aufſpießen.
to Spit, tu ſpitt, v. n. Speichel auswerfen, ſpucken, ſprützen, ſpeyen.
to Spit, tu ſpitt, v. a. aus dem Munde werfen, ſpucken, ſprützen, ſpeyen.
he looks as like his Father, as if he was ſpit out of his Mouth, er ſiehet ſeinem Vater ſo ähnlich, als wenn er ihm aus den Augen geſchnitten wäre.
a Spit-Fire, eine heftige, hitzige, leidenſchaftliche Perſon.
a Spit-Fiſh, ein Spiesfiſch, Meerhecht.
a Spit-Ful, ein Bratſpies voll; z. B. ein Spies Lerchen.
Spitch-cock, ſpitſch'⸗kack, or Spitch-cock-eel, ſpitſch'⸗kack⸗ihl, S. ein großer Aal, welchen man ſtückweiſe bratet, ein Spies⸗oder Brataal.
to Spitch-cock, tu ſpitſch'⸗kack, v. a. einen Aal in Stücken ſchneiden und ihn ſtückweiſe braten.
Spite, ſpeit, S. 1) heimlicher Haß oder Verdruß, Groll, Bosheit, Widerwille.
reſtrain your Spite, haltet ein mit eurer Bosheit.
2) in Spite of, deſſen ungeachtet, dem zum Trotze.
I'll ſave thee in her Spite, ich will dich ihr zum Trotze oder wider ihren Willen retten.
in Spite of all Applications, alles Fleißes, aller Bemühungen ungeachtet.
to Spite, tu ſpeit, v. a. 1) mit Haß oder Groll behandeln, Verdruß verurſachen, kränken. 2) unwillig machen.
Darius *ſpited* at the Magi &c. — erzürnt.

Spited, speit'=ed, part. adj. dem man einen Verdruß angethan, gekränkt.
Spiteful, speit'=full, adj. mit Haß oder Groll erfüllt, boshaft, feindselig.
Spitefully, speit'=fulli, adv. auf eine feindselige, boshafte Art, zum Trotz, zum Possen.
Spitefulness, speit'=fullneß, S. Feindseligkeit, Boshaftigkeit, Groll, Haß, die hämische, tückische, feindselige Art.
Spittal, spit'=täll, S. (verderbt aus Hospital,) ein Hospital.
a Spittal-Sermon, eine elende Predigt, eine alte Weiberpredigt.
rob not the Spittal, raubt oder nehmt dem armen Menschen nichts.
Spitted, spit'=ted, Partic. von to Spit. 1) an den Spies gesteckt, gespießet. 2) in die Länge, in die Höhe geschossen. 3) gespuckt, gespien, ausgeworfen; (dieses besser Spit).
Spitter, spit'=torr, S. 1) derjenige, welcher etwas an einen Bratspieß steckt; der etwas anspießet. 2) eine Person, welche auswirft, besonders die immer Speichel auswirft.
Spitter, spit'=torr, S. 1) eines der kleinen ersten Enden eines jungen Hirsches. 2) ein junger Hirsch, der in das zweyte Jahr gehet, ein Spießer, Spießhirsch.
Spitting, spit'=ting, S. das Stecken an den Spies; das Speyen, Auswerfen ꝛc.
Spitting-Box, spit'=ting=backs, S. ein Speykästchen, Spucknapf.
Spittle, spit'=tl', S. der Speichel.
Spittle, spit'=tl', S. (verderbt aus Hospital,) ein Hospital, Spital.
Spittle-House, spit'=tl'=haus, S. ein Hospital, ein Haus für alte Leute; auch ein Krankenhaus.
Spit-venom, spitt'=wennomm, S. ausgespiener Gift.
Splanchnology, splänknall'=odschi, S. in der Medicin, die Lehre von den Eingeweiden.
to Splash, tu spläsch, v. a. häufig mit Koth oder Wasser bespritzen.
Splashed, spläsch'd, part. bespritzet.
Splashing, spläsch'=ing, S. das Bespritzen.
Splashy, spläsch'=i, adj. voll nassen Kothes, schmutzig, kothig, pfützig, bespritzt.
to Splatch, tu splätsch, v. a. schminken.
Splatchy, splätsch'=i, adj. geschminkt, angestrichen, verfälscht.

to Splay, tu spläh, v. a. to splay a Horse, einem Pferde die Schulter verrenken.
Splay-foot, spläh'=futt, or Splay-footed, spläh'=futted, } adj. einwärts gebogene Füße habend.
Splaying, spläh'=ing, S. die Verrenkung der Schulter eines Pferdes.
Splay-mouth, spläh'=mauth, S. ein verzerrtes, schiefes Maul.
when Splay-mouths they make, wenn sie das Maul krümmen.
Spleen, splihn, S. 1) die Milz. 2) die Milzsucht, Milzkrankheit.
troubled with the Spleen, milzsüchtig, hypochondrisch.
3) üble Laune. 4) der Anfall des Zorns, der Zorn.
in your Spleen, in eurem Anfall des Zorns oder in eurem Zorn.
5) plötzliche Bewegung, Anfall. 6) unmäßige Lustigkeit, Ausgelassenheit.
Spleened, splihn'd, adj. der Milz beraubt, milzlos.
Spleenful, splihn'=full, adj. 1) milzsüchtig, hypochondrisch. 2) böse, verdrüßlich, feindselig.
Spleenless, splihn'=leß, adj. gütig, freundlich, leutselig, das keine Galle, keinen Zorn hat.
Spleen-sick, splihn'=sick, adj. milzsüchtig, hypochondrisch.
Spleen-wort, splihn'=wort, S. Milzkraut; im Englischen auch Milt-waste.
Spleeny, splihn=i, adj. verdrüßlich, mürrisch, voll böser Laune.
to Spleet, tu splibt, v. a. die Gräten aus einem Fische nehmen, ihn ausgräten.
Splendency, splenn'=dennst, S. der Glanz, der Schein.
Splendent, splenn'=dent, adj. glänzend, scheinend, leuchtend.
Splendently, splenn'=dentli, siehe Splendidly.
Splendid, splenn'=did, adj. prächtig, herrlich.
Splendidly, splenn'=didli, adv. auf eine prächtige Art, herrlicher, prächtiger Weise.
Splendidness, splenn'=didneß, S. prächtige Beschaffenheit, Pracht, der Glanz, Schimmer.
Splendour, splenn'=dorr, S. 1) Glanz, Schein.
the Splendour of the Gold, der Glanz des Goldes.
2) Pracht, Glanz.

Splenetick, ſplenn'≠itick, adj. 1) zur Milz gehörig, in derſelben gegründet.
the ſplenetick Vein, die Milzader.
2) milzſüchtig, hypochondriſch, ſchwermüthig.
ſplenetick Reflections, ſchwermüthige Betrachtungen.
Splenetickneſs, ſplenn'≠itickneß, S. die Milzſucht, Hypochondrie.
Splenical, ſplenn'≠ikäll, or Splenick, ſplenn'≠ick, adj. zur Milz gehörig, in derſelben gegründet.
the ſplenick Vein, die Milzader; wie ſplenetick Vein.
Spleniſh, ſplenn'≠iſch, adj. verdrüßlich, mürriſch, unaufgeräumt; wie Spleeny.
Splenitive, ſplenn'≠itiww, adj. heftig, feurig, hitzig, leidenſchaftlich; (veraltet).
Splent, ſplent, S. eine gewiſſe harte Geſchwulſt an dem Schenkel eines Pferdes, ein Ueberbein.
Splet, ſplett, das Imperf. von to Split, ſpaltete ꝛc.
to Splice, tu ſpleis, v. a. auf den Schiffen, zwey Enden eines Strickes oder Taues ohne Knoten vereinigen, welches durch in einander Flechten der aufgedreheten Fäden geſchiehet.
Spliced, ſpleiſ'd, adj. verheyrathet; (eine Schifferſprache, dieſes iſt eine Anſpielung auf das Zuſammenfügen zweyer Taue; wie das vorhergehende Verbum beſagt).
Splice-grafting, ſpleis≠gräft'≠ing, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen auf dem Zünglein.
Splint, ſplint, S. 1) ein Splitter, Span. 2) eine Schiene, ein gebrochenes Bein damit zu verbinden. 3) eine Arm- oder Beinſchiene; eine Art der Rüſtung.
to Splint, tu ſplint, v. a. 1) in Splitter oder Schleißen verwandeln, ſchleißen, ſpalten; auch to Splinter. 2) mit Schienen befeſtigen oder verſehen, ſchienen.
Splinter, ſplint'≠örr, S. 1) ein Splitter, Span. 2) eine Schiene; beydes wie Splint.
to Splinter, tu ſplint'≠örr, v. a. ſiehe to Splint.
to Splinter, tu ſplint'≠örr, v. n. in Splitter zerbrochen ſeyn oder werden.
to Split, tu ſplitt, v. a. und v. n. hat auch im Prät. und Part. Split, als v. a. 1) ſpalten. 2) theilen, von einander ſpalten. 3) an einem Felſen zertrümmern. 4) uneins machen, entzweyen.
5) to ſplit a Cauſe, viele Nebenſachen in einen Proceß einmiſchen.
6) to ſplit his Sides, to ſplit himſelf with laughing, vor Lachen berſten wollen.
to Split, tu ſplitt, v. n. 1) ſich ſpalten, berſten, platzen.
it ſplit aſunder, es zerbrach.
it ſplits, es theilet, ſpaltet ſich.
2) heftig lachen, vor Lachen berſten wollen.
3) to ſplit upon a Rock, Schiffbruch leiden, ſcheitern.
Split-cauſe, ſplitt'≠kahs, S. ein Rechtsgelehrter, Advocat.
Split-crow, ſplitt'≠kroh, S. das Schild eines geſpalteten Adlers.
Split-Fig, ſplitt'≠figk, S. ein Gewürzkrämer, Materialienhändler.
Splitter, ſplit'≠törr, S. eine Perſon, welche ſpaltet, theilet.
a Splitter of Caſes, ein Zungendreſcher, Rabuliſt.
Splitting, ſplit'≠ting, S. das Spalten, Theilen, Berſten; in fernerer Bedeutung ſiehe to Split.
Splutter, ſplot'≠törr, S. ein Geräuſch, Lärm; (in der niedrigen Sprechart).
Spòdium, ſpo'≠diomm, S. der ſchwere Theil des Rauches, welcher ſich bey dem Erzſchmelzen oben in dem Ofen anſezt, metalliſcher Hüttenrauch.
to Spoil, tu ſpail, v. a. 1) mit Gewalt nehmen, rauben. 2) jemanden einer Sache berauben; mit of vor der Sache.
ſpoil'd of his Kingdom, ſeines Königreichs beraubet.
3) verderben, unbrauchbar machen, vernichten, verwüſten.
to ſpoil one's Meaſures, ſeine Maßregeln vereiteln.
4) in das Verderben ſtürzen, zu Grunde richten.
to Spoil, tu ſpail, v. n. 1) rauben, plündern.
to rob and ſpoil, rauben und plündern.
2) unbrauchbar werden, verderben.
Spoil, ſpail, S. 1) das, was man einem andern mit Gewalt abgenommen hat, der Raub, die Beute; im Plur. Spoils. 2) das, was mit Bemühung oder Stärke gewonnen wird, die Beute, Ausbeute. 3) das Rauben, die Räuberey, Plünderung. 4) die Urſache des

des Verderbens, das Verderben.
5) ein abgestreifter Schlangenbalg.
the Spoil of a Snake, der Schlangenbalg oder der Balg einer Schlange.
Spoiled, spail'd, part. verderbt, verderben ꝛc.
Spoiler, spail'=örr, S. 1) eine Person, welche raubt, plündert, ein Räuber. 2) eine Person, welche etwas verdirbt, unbrauchbar macht, ein Verderber.
Spoilful, spail'=full, adj. raubgierig, räuberisch.
Spoiling, spail'=ing, S. das Rauben, Verderben; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Spoil-Iron, spail'=eiorn, S. ein Spottname für einen Schmidt.
Spoil-Pudding, spail'=pud'=ding, S. ein Pfarrer, der sehr lange Predigten hält, und dadurch veranlasset, daß, da die Gemeinde zu lange in der Kirche bleiben muß, der Pudding unterdessen verdirbt.
Spoil-trade, spail'=trähd, S. ein Pfuscher.
Spoke, spohk, sprach, redete; das Imp. von to Speak.
Spoke, spohk, S. die Speiche an einem Rade.
Spoken, spoh'=k'n, geredet, gesprochen; das part. pass. von to Speak.
a well-spoken Man, ein beredter, beredsamer Mann.
Spokesman, spohks'=männ, S. derjenige, welcher für einen andern redet, für ihn das Wort führet.
he shall be *thy Spokesman* unto the People; — dein Worthalter ꝛc.
to Spoliate, tu spoh'=liäht, v. a. berauben, plündern.
Spoliation, spoliäh'=sch'n, S. die Beraubung, Plünderung.
Spondee, spann'=di, S. in der Poesie, ein Fuß von zwey langen Sylben, ein Spondäus.
Spondyle, spann'=dill, S. 1) ein Gelenk oder Wirbel in dem Rückgrat. 2) eine Art Würmer, welche die Wurzeln benagen, der Wurzelbenager. 3) die harte weiße Substanz in den Austern, der Wirbel. 4) auch eine große Art Austern.
Sponge, spondsch, S. 1) ein Schwamm, besonders der Feuerschwamm oder Zündschwamm, ein Schwamm überhaupt. 2) der Räumer oder Wischer bey einer Kanone; wird oft Spunge geschrieben.

to Sponge, tu spondsch, v. a. 1) mit dem Schwamme, als mit dem Schwamme abwischen, auswischen. 2) eine Kanone auswischen, reinigen.
to Sponge, tu spondsch, v. n. 1) als ein Schwamm in sich saugen.
2) to sponge upon one, bey einem schmarotzen.
3) durch niedrige Kunstgriffe erlangen, gewinnen.
Sponger, sponn'=dschörr, S. ein Schmarotzer.
Sponginess, sponn'=dschineß, S. schwammige, lockere Beschaffenheit.
Sponging, sponn'=dsching, S. das Auswischen, Abwischen, Schmarotzen.
Sponging-house, sponn'=dsching=haus, S. ein Bierhaus, wohin man Arrestanten setzt, und auf ihre Kosten ißt und trinkt, das Haus eines Schergen oder Gerichtsdieners.
Spongious, sponn'=dschioß, adj. schwammig, voller kleiner Hölungen oder Löcher, wie ein Schwamm.
Spongy, sponn'=dschi, adj. 1) schwammig. 2) voll gesogen, wie ein Schwamm, betrunken.
Sponk, sponnk, S. (in dem Schottischen Dialect,) 1) ein Schwamm. 2) ein Zündschwamm. 3) Zunder; ingleichen eine Lunte. 4) halbverfaultes Holz.
Sponsal, spann'=säll, adj. zur Braut, zur Verlobung zur Hochzeit gehörig oder die Heyrath betreffend.
Sponsion, spann'=sch'n, S. 1) die Bürgschaft. 2) das Versprechen, die Zusage, Verheißung.
Sponsor, spann'=sorr, S. 1) ein Bürge. 2) ein Pathe, Taufzeuge. 3) eine Person, welche etwas zusaget oder verspricht.
Spontaneity, spanntähni'=iti, S. freywillige Entschließung Freywilligkeit.
Spontaneous, spanntäh'=nioß, adj. freywillig, ungezwungen, ohne Zwang zu Werke gehend.
Spontaneously, spanntäh'=nioßli, adv. auf eine freywillige, ungezwungene Art.
Spontaneousness, spanntäh'=nioßneß, S. Freywilligkeit; wie Spontaneity.
Spool, spuhl, S. eine Spuhle, Spindel, Knäuel.
Spooling-Wheel, spuhl'=ing=hwihl, S. ein Spuhlrad.
to Spoom, tu spuhm, v. n. in der Schifffahrt, schnell gehen, schnell segeln.

when Virtue spooms before a prosperous Gale, my heaving Wishes help to fill the Sail. Dryden.

Spóon, spuhn, S. ein Löffel.

to be past the Spoon, die Kinderschuhe ausgetreten haben, kein Kind mehr seyn.

Sea-Spoon, der Name einer Art Schnecken, die Löffelschnecke.

to Spóon, tu spuhn, v. n. in der Seefahrt, sich mit eingezogenen Segeln dem Winde überlassen, vor dem Winde treiben.

to spoon with the Foresail, mit eingezogenem Vordersegel vor dem Winde treiben.

Spóon-bill, spuhn'-bill, S. die Löffelgans.

Spóon-full, spuhn'-full, adj. 1) ein Löffel voll. 2) ein wenig.

Spóon-Hand, spuhn'-händ, S. die rechte Hand.

Spóon-meat, spuhn'-miht, S. flüßige Speise, welche man mit Löffeln isset, Löffelkost.

Spóon-wort, spuhn'-wort, S. Löffelkraut; wie Scurvygrass.

Sporádical, sporädd-ikäll, or Sporádick, sporädd'-ick, } adj. ansteckend, epidemisch.

a sporadical Disease, eine ansteckende Krankheit.

Spòrt, spohrt, S. der von Binsen geflochtene Korb eines Bettelmönchs.

Spòrt, spohrt, S. 1) ein Spiel, eine Lustbarkeit, Ergötzung, Lust.

they kill them for their Sport, sie tödten sie zur Lust, zum Zeitvertreib.

that's but a Sport to him, er thut es spielend.

a Sport of Words, ein Wortspiel.

to make Sport, sich lustig machen, jemanden lachen machen, ihn belustigen.

2) Vergnügungen des Feldes, Jagd, Fischerey. 3) Scherz, Spaß. 4) Verspottung, Hohn.

to make Sport with one, einen zum Besten haben, sein Gespött mit ihm treiben.

5) dasjenige, womit man spielet.

Flitting Leaves, the Sport of every Wind, — das Spiel rc.

6) die Art und Weise zu verfahren, zu thun. 7) ein böser Anschlag, eine Tücke.

to Spòrt, tu spohrt, v. a. 1) belustigen; (nur als ein Reciprocum).

to sport himself, sich eine Lust machen, scherzen.

2) durch eine Art von Spiel vorstellen.

to Spòrt, tu spohrt, v. n. spielen, scherzen.

he sports with his own Life, er spielet mit seinem eigenen Leben, gehet nachläßig damit um.

to sport or flash one's Ivory, seine Zähne zeigen.

to sport Timber, seine äußere Thüre verschlossen oder zu halten; (dieser Ausdruck ist bey den Gerichtshöfen üblich, und bedeutet, sich verleugnen lassen).

Spòrter, spohrt'-örr, S. eine Person, welche andere belustiget, im harten Verstande, ein Possenreißer, Lustigmacher.

Spòrtful, spohrt'-full, adj. 1) frölich, lustig, muthwillig. 2) im Scherze geschehen, in dem Scherze gegründet, scherzhaft. 3) belustigend, poßierlich, lustig.

Spòrtfully, spohrt'-fulli, adv. auf eine fröliche, lustige, scherzhafte, poßierliche Art, im Scherz.

Spòrtfulness, spohrt'-fullneß, S. Frölichkeit, Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Scherz.

Spòrting, spohrt'-ing, S. das Spielen, Scherzen; in fernerer Bedeutung siehe to Sport.

Spòrtingly, spohrt'-ingli, adv. auf eine fröliche, scherzhafte, poßierliche Art, im Scherz; wie Sportfully.

Spòrtive, spohr'-tiww, adj. frölich, lustig, aufgeräumt, scherzhaft.

Spòrtiveness, spohr'-tiwwneß, S. Frölichkeit, Lustigkeit, Scherzhaftigkeit.

Spòrtsman, spohrts'-männ, S. ein Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, besonders der Jagd.

a great Sportsman, ein eifriger Jäger.

Spòrtsmanship, spohrts'-männschipp, S. die Jägerey.

Spòrtule, spohr'-tschuhl, S. eine Gabe, ein Geschenk.

Spot, spatt, S. 1) ein kleiner Raum, eine kleine Gegend.

that Spot to which I point is Paradise, die Gegend, wohin ich zeige, ist das Paradies. Milton.

Spots of Flowers, mit Blumen bewachsene Plätze.

2) ein Stück Landes, ein Acker. 3) der Ort, die Stelle.

upon that fatal Spot, auf dieser unglücklichen Stelle.
upon the Spot, auf der Stelle, sogleich.
4) ein Flecken, Mackel.
the least Spot is visible, der geringste Flecken ist sichtbar.
5) ein Vorwurf, ein Schandfleck.
without a Spot, ohne Vorwurf, ohne Schandfleck.
to Spot, tu spatt, v. a. 1) mit Flecken bezeichnen, sprenkeln, bunt machen.
a spotted Skin, eine gefleckte Haut.
the spotted Fever, das Fleckfieber.
2) beflecken, besudeln. 3) den guten Namen beflecken, die Tugend verletzen.
Spotless, spatt'-leß, adj. 1) ohne Flecken. 2) frey von Vorwürfen, untadelich, unbefleckt, unsträflich.
a spotless Behaviour, ein unsträfliches Betragen.
Spotlessness, spatt'-leßneß, S. unbefleckte Eigenschaft, oder unbefleckte Beschaffenheit.
Spotliness, spatt'-lineß, S. gefleckte, fleckige, sprenkliche Beschaffenheit.
Spotter, spat'-törr, S. 1) eine Person, welche etwas fleckig, sprenklich macht; z. B. eine Stickerin, die etwas sprenklich sticket. 2) eine Person, welche besudelt, beschmuzt.
Spotty, spat'-ti, adj. 1) fleckig, gefleckt. 2) befleckt, beschmuzt.
Spousal, spau'-ßäll, adj. 1) zu dem Stande einer Braut oder eines Bräutigams gehörig.
spousal Ornament, Brautschmuck.
2) zur Hochzeit gehörig, darin gegründet.
spousal Rites, Hochzeitgebräuche.
3) in dem Ehestande gegründet, ehelich.
Spousal, spau'-ßäll, S. 1) die Hochzeitfeyer, Vermählung. 2) ein Brautlied, Hochzeitlied.
Spouse, spauß, S. 1) der Bräutigam oder die Braut, ein Verlobter, eine Verlobte. 2) eine ehelich verbundene Person, der Ehemann, Gatte, Gemahl, die Gattin, Ehefrau, Gemahlin.
Spoused, spauß'd, adj. ehelich verbunden, verheyrathet, vermählt.
Spouseless, spauß'-leß, adj. unverheyrathet, unvermählt.
Spout, spaut, S. 1) eine Röhre, wodurch oder woraus etwas fließet, eine Wasserröhre, eine Röhre an einem Springbrunnen, die Röhre an einem Gefäße, eine Dachrinne, auch die Röhre an einem Mühltrichter. 2) springendes, hervorquellendes Wasser; z. B. ein Wasserstrahl. 3) ein Wolkenbruch; ingleichen eine Wasserhose; wie auch ein Wasserfall und jede große Masse fallenden Wassers.
a Rain-Spout, ein heftiger Platzregen, ein Wolkenbruch.
to Spout, tu spaut, v. a. aus einer Röhre hervorschießen, herausspringen machen; auch heftig hervorstoßen.
a Fountain that spouts Water, eine Fontaine, welche Wasser springen läßt.
to Spout, bedeutet auch zur Probe auf dem Theater hersagen.
to Spout, tu spaut, v. n. quellen, hervorquellen, herausspringen, schießen.
the Water spouted out of the Side of the Hills, das Wasser quoll aus der Seite der Hügel.
to spout up, in die Höhe springen.
to spout down, herunterschießen oder laufen.
Spouting, spaut'-ing, S. 1) das Quellen, Springen, das Schießen eines flüßigen Körpers. 2) das theatralische Declamiren.
Spouting out, das Herausquellen.
Sprack, spräck, or Sprag, sprägk, adj. lebhaft, munter, hurtig; (nur in einigen Provinzen).
to Sprain, tu sprähn, v. a. verrenken.
to sprain an Ancle, einen Knöchel verrenken.
he has sprained his Leg, er hat das Bein verrenkt.
Sprain, sprähn, S. die Verrenkung.
Spraints, sprähnts, S. der Koth einer Fischotter.
Sprang, spräng, sprang; das Präterit. von to Spring.
Sprat, sprätt, S. eine Art kleiner Seefische, die Sprotte, die Sardelle.
Sprat-barley, sprätt'-bär'-li, S. der Name einer Art Gerste, die zweyzeilige Sommergerste, die Bartgerste.
to Sprawl, tu sprahl, v. n. 1) zappeln.
to lie sprawling on the Ground, zappelnd auf der Erde liegen.
2) lebhaft und mit Krümmung der Glieder oder Gelenke kriechen. 3) der Länge nach auf dem Boden ausgestreckt liegen. 4) sich ausspreizen.

Sprawling, ſprahl'⸗ing, S. 1) das Zappeln, gleichſam als in Todeszuckungen. 2) das Kriechen auf dem Bauche ꝛc. 3) das Auseinanderſpreizen.

Spray, ſpräh, S. 1) ein ſchwacher Zweig, ein Reis. 2) Reisholz. 3) der Schaum der See; (dieſes wird gewöhnlich auch Spry geſchrieben.

Spray-Faggot, ſpräh'⸗fägt'⸗ott, S. ein Bund Reisholz, ein Reisgebund.

Spray-Wood, ſpräh'⸗wudd, S. Reisholz.

to Spread, tu ſpredd, hat Spread im Präter. und im Partic. auch Spread oder Spred, iſt ein v. a. und v. n. als v. a. 1) ausbreiten.

to ſpread the Cloth, den Tiſch decken; (im Engliſchen auch to lay the Cloth).

2) ausdehnen. 3) ſich über etwas verbreiten. 4) bedecken, überziehen. 5) bekannt machen, verbreiten.

to ſpread abroad a Report, ein Gerücht verbreiten.

6) ausſtreuen, ertheilen, verbreiten.

to Spread, tu ſpredd, v. n. 1) ſich ausbreiten. 2) ſich aufthun, als eine Blume. 3) ſich verbreiten, als ein Gerücht.

Spread, ſpredd, S. 1) der Umfang, die Größe. 2) die Ausdehnung der Theile, der Umfang.

Spread, ſpredd, breitete aus, ausgebreitet; das Imperf. und Particip. von to Spread.

Spreader, ſpredd'⸗örr, S. 1) eine Perſon, welche etwas ausbreitet. 2) derjenige, welcher etwas bekannt macht, verbreitet.

a Spreader of falſe News, ein Verbreiter falſcher Nachrichten.

Spreading, ſpredd'⸗ing, S. das Ausbreiten, Ausdehnen, Verbreiten.

Spred, ſpredd, das Part. von to Spread.

Sprent, ſprennt, das Partic. von dem veralteten to Sprene, beſprengen, beſprengt; (ebenfalls veraltet).

ſprent with my Tears, benezt mit meinen Thränen.

Sprig, ſprigk, S. 1) ein kleiner Zweig, ein Schoß, Schuß, eine Sproſſe. 2) eine Art Nägel ohne Köpfe, ſo wie die Glaſer ſie gebrauchen. 3) Bergkryſtall.

Spriggy, ſprigk'⸗gki, adj. voll Sproſſen oder kleiner Zweige.

Spright, ſpreit, S. 1) ein Geiſt, die Seele. 2) ein herumirrender Geiſt, ein Geſpenſt. 3) die Lebensgeiſter; im Plural. nämlich Sprights. 4) eine Art kurzer Pfeile; (dieſes iſt veraltet).

to Spright, tu ſpreit, v. a. als ein Geſpenſt beunruhigen; nur im Scherze.

Sprightful, ſpreit'⸗full, adj. lebhaft, herzhaft, munter, behend, voller Feuer, Geiſt und Muth.

Sprightfully, ſpreit'⸗fulli, adv. auf eine lebhafte, beherzte, muntere Art.

Sprightfulneſs, ſiehe Sprightlineſs.

Sprightleſs, ſpreit'⸗leß, adj. geiſtlos, matt, entkräftet, träge.

Sprightlineſs, ſpreit'⸗lineß, S. Lebhaftigkeit, Muth, Munterkeit.

Sprightly, ſpreit'⸗li, adj. lebhaft, muthig, munter; wie Sprightful.

to Spring, tu ſpring, hat im Präterit. Sprung oder Sprang, ehedem Sprong, iſt ein verb. activ. auch verb. neutr. als v. n. 1) aus der Erde hervorkommen und wachſen, ſprießen.

to ſpring up, aufſprießen.

2) anfangen zu wachſen. 3) ſeinen Urſprung haben, entſpringen, von etwas herkommen.

each warm Wiſh *ſprings* mutual from the Heart, — entſpringt ꝛc.

4) anbrechen; (von dem Tage).

when the Day began to ſpring, als der Tag anbrach oder als es Tag ward.

5) mit Lebhaftigkeit oder Kraft wirklich werden, hervorkommen. 6) wachſen, treiben, emporkommen. 7) ſpringen, hüpfen.

to ſpring up for Joy, vor Freude in die Höhe ſpringen.

8) ſich ſchnell vorwärts bewegen, ſpringen, ſchießen.

to ſpring forward, fortſpringen, hinzuſchießen.

9) hervorquellen, entſpringen; (von dem Waſſer).

ſpringing Water, Quellwaſſer.

to Spring, tu ſpring, v. a. 1) Wildpret aufſpringen machen, es aufjagen, aufſtäubern, aufſtören. 2) ſchnell hervorbringen.

to ſpring a Light, Licht anſchlagen.

he that has ſuch a burning Zeal *and ſprings* ſuch mighty Diſcoveries, — und ſolche wichtige Entdeckungen macht.

to ſpring a Project, einen Anſchlag machen.

3) to spring a Leak, leck werden, einen Leck bekommen; (von den Schiffen).
4) to spring a Mine, eine Mine springen lassen.
5) über etwas springen; (in der niedrigen Sprechart).
to spring the Fence, über den Zaun springen.
6) plötzlich springen machen, zersprengen.
the Storm has sprung our Mast, der Sturm hat unsern Mast gespalten.

Spring, spring, S. 1) die Zeit, wenn die Pflanzen schießen und treiben; der Frühling. Come gentle Spring, ethereal Mildness come. Thomson.
2) ein elastischer Körper; z. B. eine Feder in einer Uhr, einem Schlosse, ein Sprenkel 2c. 3) elastische Kraft. Heavens what a Spring was in his Arm. Dryden.
4) thätige Kraft.
like Nature letting down *the springs* of Life, — die Triebfedern des Lebens.
he sets all Springs agoing, in order to get that Employment, er wendet alles an, setzet alle Triebfedern in Bewegung dieses Amt zu bekommen.
5) ein Sprung.
with a Spring, mit einem Sprung.
6) ein Riß, durch welchen das Wasser eintritt, ein Leck, Sprung. 7) eine Quelle, ein Brunnen. 8) die wirkende Ursache, der Ursprung, die Quelle.
the first Springs of great Events, die ersten Quellen großer Begebenheiten.
9) der Anfang.
the Spring of Day, der Anbruch des Tages.

Spring, spring, adv. wie mit einer elastischen Feder, mit elastischer Kraft.

Spring, spring, or Springal, spring'=ghåll, } S. ein junger aufgeschossener Mensch; (veraltet).

a Springle-ankle, — Ware-house, ein Zuchthaus, ein Gefängniß.

Spring-arbour, spring'=år=borr, S. in den Uhren, die Spindel, um welche die Feder gehet.

Spring-barley, spring'=bår'=li, S. die gewöhnliche vierzeilige Sommergerste, weil sie nur im Frühlinge gesäet wird.

Spring-box, spring'=backs, S. das Federhaus in einer Uhr.

Springe, sprindsch, S. ein Sprenkel, ein Fallstrick.

Springer, spring'=örr, S. 1) in der Jägerey, derjenige, welcher Wild auftreibt. 2) der Tragst. in einer gewölbten Pforte, der Träger.

Spring-funnel, spring'=fon'=nell, S. ein Trichter.

Spring-halt, spring'=hahlt, S. ein Gebrechen der Pferde, da sie nicht auftreten können, die Lähme.

Springiness, sprinn'=dschineß, S. elastische Kraft, Schnellkraft, Elasticität.

Springing, spring'=ing, S. das Springen, Aufsprießen, Entspringen.

Springle, spring'=gl', S. ein Sprengel; wie Springe.

to Springle, tu spring'=gl', siehe to Sprinkle.

Spring-tide, spring'=teid, S. 1) die Frühlingszeit. 2) eine hohe Fluth, Springfluth.

Spring-time, spring'=teim, S. die Frühlingszeit.

Spring-tree-bar, spring'=trih=bår, S. die Wage auf der Deichsel, woran die Pferde ziehen.

Spring-Water, spring'=hwahtörr, S. Quellwasser, Brunnenwasser.

Springy, sprinn=dschi oder spring'=i, adj. 1) reich an Quellen, quellenreich. 2) elastisch.
the Air is a springy Body, die Luft ist ein elastischer Körper.

to Sprinkle, tu sprink'=kl', v. a. 1) streuen.
to sprinkle Money, Geld auswerfen.
2) sprengen; (von flüßigen Körpern).
3) bestreuen, besprengen.
to sprinkle with Salt, mit Salz bestreuen.
to sprinkle with Water, mit Wasser besprengen.
Wings sprinkled with Gold, mit Gold bestreuete oder gesprenkelte Flügel.

to Sprinkle, tu sprink'=kl', v. n. streuen, sprengen, in kleinen Tropfen besprengen.

Sprinkle, sprink'=kl', S. ein Sprengwedel, ein Sprengquast.
a holy Water Sprinkle, der Sprengwedel zum Weihwasser in der Römischen Kirche.

Sprinkled, sprink'=k'ld, part. besprenget 2c.

Sprinkler, sprink'=k'lörr, S. eine Person, welche streuet oder sprenget, bestreuet oder besprenget.

Sprinkling, sprink'=k'ling, S. 1) das Streuen, Sprengen, Bestreuen, Besprengen.

sprengen. 2) ein kleiner Theil, ein wenig.

to Sprit, tu spritt, v. n. keimen, hervorsprossen; wie to Sprout; in welcher Bedeutung es besonders von der Gerste gebraucht wird, wenn sie bey dem Malzmachen keimet.

to Sprit, tu spritt, v. a. herausstoßen, hervorstoßen, spritzen; in welcher Bedeutung to Spirt am üblichsten ist.

Sprit, spritt, S. eine Sprosse, Sprößling.

Sprit, spritt, S. der vorderste schief liegende Mastbaum eines Schiffes, das Spriet, Bugspriet.

Sprit-Sail, spritt'-sähl, S. das Segel an dem Spriet, das allervorderste Segel auf dem liegenden Mast, das Sprietsegel.

Sprite, spreit, S. ein Geist.

Spritefully, spreit'-fulli, adv. lebhaft, munter, geistreich; wie Sprightfully.

Spritely, spreit'-li, adv. munter, lebhaft; wie Sprightly.

Sprong, sprong, das veraltete Präterit. von to Spring, welches siehe.

to Sprout, tu spraut, v. n. sprossen, hervorsprossen, wachsen, keimen.

Sprout, spraut, S. 1) eine Sprosse, ein Sprößling. 2) junger Kohl; im Plural. Sprouts, Kohlsprossen.

Spruce, sprubs, adj. verderbt aus Prussia.

Spruce Leather, Preußisches Leder.

Spruce, sprubs, adj. gepuzt, schön gekleidet, nett, zierlich, sauber.

to Spruce, tu sprubs, v. n. gepuzt einhergehen, sich putzen, mit gezwungener Nettigkeit putzen.

Spruce, sprubs, S. eine Art Nordamerikanischer Tannen, die Pechtanne; auch Spruce-fir.

Spruce-beer, sprubs-bihr, S. eine Art Amerikanischen Bieres, wozu die Sprossen der Pechtanne kommen, Sprossenbier.

Spruce-fir, sprubs'-firr, S. die Pechtanne.

Spruce-leather, sprubs-leth'-örr, S. Preußisches Leder; wie Spruce.

Sprucely, sprubs'-li, adv. auf eine nette, gepuzte Art.

Spruceness, sprubs'-neß, S. Nettigkeit in der Kleidung, Sauberkeit, Zierlichkeit.

Sprung, sprong, das Prät. und Part. pass. von to Spring, welches siehe.

Sprunt, spronnt, S. ein jeder kurzer, dicker und steifer Körper.

Sprunt, spronnt, adj. überaus emsig, geschäftig; (nur im gemeinen Leben).

Spruntness, spronnt'-neß, S. Emsigkeit, Geschäftigkeit.

Spry, siehe Spray.

Spud, spodd, S. 1) ein kurzes Messer, ein Schnitzer. 2) ein jedes kurzes Ding im verächtlichen Verstande; z. E. eine kurze dicke Person.

to Spue, tu spju, speyen &c. siehe Spew.

Spuing, spju'-ing, das Speyen &c. siehe Spewing.

Spuller, spol'-lörr, S. a spuller of Yarn, derjenige, welcher das Garn spuhlet, ein Spuhler.

Spume, spjuhm, S. der Schaum.

to Spume, tu spjuhm, v. n. Schaum gewinnen, Schaum auswerfen, schäumen.

Spumid, spjuh'-midd, } adj. 1) dem Schaume ähnlich, schäumig, 2) mit Schaume besezt, schäumend.
Spumous, spjuh'-moß,
Spumy, spjuh'-mi,

the spumous Waves, die schäumigen Wellen.

Spun, sponn, das Präter. und Partic. von to Spin, spann, sponn, gesponnen.

Spun-garn, sponn'-gärn, S. Fäden von aufgedreheten Schiffsseilen.

Spunge, sponndsch, S. 1) der Schwamm; siehe in fernerer Bedeutung Sponge. 3) ein durstiger Kerl, ein großer Zecher.

to Spunge, tu sponndsch, v. n. 1) etwas mit einem Schwamme abwischen oder abwaschen.

2) to spunge, (upon) schmarotzen, auf anderer Unkosten fressen und saufen.

Spunging-house, siehe Sponging-house.

Spunger, Spunginess, Spunging, Spungious, Spungy, } siehe in Sponge.

Spunk, sponnk, S. 1) ein schwammiger Auswuchs an Bäumen. 2) ein Zunderschwamm. 3) faules Holz. 4) figürlich, Geist, Muth.

Spur, sporr, S. 1) der Sporn.

he set Spurs to his Horse and rode off, er gab dem Pferde die Spornen und ritt davon.

 2) die

2) die Spornen eines Hahnes. 3) ein jedes Ding, welches reizet, antreibet; (mit to).
Reward is *the Spur to Virtue*, — der Sporn der Tugend.
4) Eilfertigkeit, Eil.
to be upon the Spur, in großer Eil seyn.
to come upon the Spur, sehr eilfertig kommen.
5) das Afterkorn oder Mutterkorn, wegen der Aehnlichkeit. 6) ein jedes hervorragendes Ding; z. B. ein Höker, ein Knorre. 7) der Schnabel eines Schiffes, der Schiffsschnabel.
to Spur, tu sporr, v. a. 1) mit den Spornen antreiben, spornen. 2) antreiben, forttreiben, reizen.
to spur one on, einen antreiben.
3) beschleunigen. 4) zwingen.
Love will not be spurn'd to what it loaths, die Liebe läßt sich zu dem, wovor ihr ekelt, nicht zwingen.
5) eilfertig verrichten.
to spur one a Question, einem in großer Eil eine Frage vorlegen.
to Spur, tu sporr, v. n. eilen.
to spur from, davon eilen, fliehen.
to Spurgall, tu sporr'=gahl, v. a. ein Pferd mit den Spornen verwunden.
Spurgalled, sporr'=gahl'd, adj. mit den Spornen verwundet oder beschädiget.
Spurge, spordsch, S. der Name einer heftig purgierenden Pflanze, daher alle mit einem Milchsafte angefüllten Pflanzen im Englischen Spurges heißen, besonders die Wolfsmilch.
Spurge-flax, spordsch'=fläcks, S. der Name einer Pflanze, welche Johnson Thymelaea nennt; vielleicht eine Art Seidelbast.
Spurge-laurel, spordsch'=larril, S. eine Pflanze, Kellerhals, Seidelbast.
Spurge-olive, spordsch'=alliww, S. eine Art Kellerhals oder Seidelbast.
Spurge-wort, spordsch'=wort, S. Schwertel, blaue Lilie.
Spùrious, spjù'=rioß, adj. 1) unächt, nachgemacht, falsch. 2) untergeschoben, falsch. 3) unehelich. The spurious Brood of violated Maids. Shakespear.
Spùriously, spjù'=rioßli, adv. 1) auf eine unächte, uneheliche Art. 2) auf eine falsche, untergeschobene Art.
Spùriousness, spjù'=rioßneß, S. unächte, nachgemachte, untergeschobene, uneheliche Beschaffenheit.
Spurket, sporck'=ett, S. einer der Zwischenräume zwischen den Rippen oder gebogenen Hölzern eines Schiffes; im Plurali Spurgets.
Spur-leather, sporr'=leth'=örr, S. das Spornleder.
Spurling, sporr'=ling, S. der Name eines kleinen Seefisches, der Spiering, die Meergründel.
to Spurn, tu sporrn, v. a. mit dem Fuß stoßen.
to spurn one away, einen fortstoßen.
he spurn'd the Ground, er stampfte den Boden.
2) verächtlich begegnen, verwerfen, mit Verachtung von sich weisen.
to Spurn, tu sporrn, v. n. 1) mit den Füßen hinten ausschlagen. 2) sich mit Verachtung widersetzen, einem Trotz bieten.
Spurn, sporrn, S. 1) ein Stoß mit dem Fuße. 2) verächtliche Begegnung, Verachtung.
Spurney, sporr'=ni, S. der Name eines Gewächses; siehe Spurry.
Spurred, sporr'd, part. adj. angespornet.
Spurrer, spor'=rörr, S. derjenige, welcher Spornen gebraucht, der die Spornen giebt.
Spurrier, spor'=riörr, S. ein Handwerker, welcher Spornen verfertiget, ein Sporer.
Spurring, spor'=ring, S. das Spornen, Anspornen.
Spurry, spor'=ri, S. der Name einer Pflanze, Waldmeister, Steinleberkraut.
to Spurt, tu sporrt, v. n. springen, spritzen, herausschießen; (mit einem schnellen Strom).
to spurt out, herausspritzen, herausschießen.
to spurt up, in die Höhe spritzen oder springen.
Spurt, sporrt, S. 1) ein Sprung. 2) jähe Hitze, Heftigkeit.
to be all for a Spurt, upon a Spurt, in allem hitzig seyn, alles in jäher Hitze verrichten.
spurted up, hinaufgesprizt.
Spurting up, das Hinaufspritzen.
Spurting, sporrt'=ing, S. das Spritzen, Springen, Hervorschießen.

Spur-

Spur'way, sporr'=wäh, S. ein Weg, wo man nur reiten kann, ein Fußsteig; (zum Unterschiede von einem Fahrweg).

Sputation, spjutäh'=sch'n, S. das Ausspucken, Auswerfen, Ausspeyen.

to Sputter, tu spot'=törr, v. n. 1) den Speichel in kleinen fliegenden Tropfen ausstoßen, sprudeln. 2) in kleinen Theilen mit einigem Geräusche ausfahren, sprützen, sprudeln. 3) schnell und unverständlich reden, im Reden sprudeln.

to Sputter, tu spot'=törr, v. a. mit Geräusch ausstoßen, sprudeln.

to *sputter* out the basest Accusations, — herausssprudeln.

Sput'ter, spot'=törr, S. 1) in kleinen Tropfen ausgeworfener Speichel. 2) sprudelndes Geräusch, ein Geräusper, Lärm.

Sputterer, spot'=törrór, S. eine Person, welche sprudelt, im Reden sprudelt, den Speichel ausspritzt.

Sputtering, spot'=törring, S. das Sprudeln ꝛc.

Spy, spei, S. 1) eine Person, welche abgeschickt wird, das Betragen anderer zu beobachten, ein Beobachter, Kundschafter, Ausspäher. 2) ein Spion.

to Spy, tu spei, v. a. 1) in der Entfernung durch das Auge entdecken, wahrnehmen, erblicken.

I spied a Snake, ich erblickte eine Schlange.

2) durch genaue Untersuchung wahrnehmen, entdecken.

he spied some Defects, er nahm einige Fehler wahr.

3) auskundschaften, ausspüren, ausspähen.

to Spy, tu spei, v. n. nachforschen, untersuchen, grübeln.

it is my Nature's Plague to spy into Abuse, es liegt in meiner Natur, daß ich der Sache zu sehr nachgrübele.

Spy-boat, spei'=boht, S. ein Boot, welches auf Kundschaft ausgeschickt wird.

Spy'd oder Spied, spei'd, part. ausgespähet, ausgespürt, ausgekundschaftet, entdeckt, wahrgenommen, erblickt ꝛc.

Spying, spei'=ing, S. das Wahrnehmen, Entdecken, Ausspähen ꝛc. wie das Verbum.

Squab, skwabb, adj. 1) noch kahl und unbefiedert; (von erst ausgekrochenem Federvieh).

there are yet so many squab ones in the Nest, es sind noch so viele oder manche kahle in dem Neste.

a squab Pigeon, eine erst ausgebrütete Taube.

2) dick und fett, ungeschickt, kurz und dick, plump.

Squab, skwabb, S. 1) ein weiches ausgestopftes Küssen. 2) ein mit Scherwolle ausgefüllter niedriger Sessel. 3) ein weiches Ruhebett, eine Art Sofa. 4) eine kurze dicke Person, ein kurzer dicker Burzel.

Squab, skwabb, adv. den plötzlichen Fall eines dicken Körpers zu bezeichnen, plump! (in der niedrigen Sprechart).

the Eagle took the Tortoise up into Air and dropt him down *Squab* upon a Rock, — und ließ sie plump auf einen Felsen fallen.

to Squab, tu skwabb, v. n. der Länge nach hinfallen, hinplumpen; (von dicken und weichen Körpern)

to Squab, tu skwabb, v. a. derb ausprügeln.

Squabbed, skwabb'd, part. adj. mürbe geschlagen, erweichet, plump fallen gelassen ꝛc.

Squabbish, skwab'=bisch, adj. von dicker und fetter Beschaffenheit.

to Squabble, tu skwab'=bl', v. n. zanken, streiten; (in der niedrigen Sprechart).

Squabble, skwab'=bl', S. ein Zank, Streit, ein pöbelhaftes Gezänke.

Squabbled, skwab'=bl'd, part. adj. 1) gezankt, gestritten. 2) bey den Buchdruckern ist a Form squabbled, eine Form, worin einige Zeilen in Unordnung gerathen sind, verrückte Zeilen in der Form.

Squabbler, skwab'=bl'örr, S. eine zänkische Person, ein Zänker.

Squabbling, skwab'=bl'ing, S. das Zanken, das Gezänk.

Squab-pie, skwab'=pei, S. eine gefüllte Torte, eine Pastete.

Squadron, skwah'=dronn, S. 1) ein Haufen Reiter von einer bestimmten Anzahl, eine Escadron, Schwadron. 2) ein Theil einer Flotte, eine Escadre oder eine gewisse Anzahl Kriegsschiffe.

Squadroned, skwah'=dronn'd, adj. in Escadrons oder Escadren getheilet.

they by a Choir of squadron'd Angels hear his carol Sung. — von Chören von Engeln. Milton.

Squalid, skwal'-lid, adj. schmutzig, kothig, unfläthig, unrein.

squalid his Attire, schmutzig ist sein Anzug.

Squalidness, skwal'-lidneß, S. Unreinlichkeit, Schmuz, Unsauberkeit.

Squalis, skwal'-lis, S. plur. siehe Squall.

to Squall, tu skwahl, v. n. laut schreyen, aufschreyen, schreyen, wie ein in Furcht gejagtes Kind.

the poor Man squalled terribly, der arme Mann schrie entsetzlich.

Squall, skwahl, S. 1) ein lautes Geschrey. 2) in der Seefahrt, ein plötzlicher Windstoß; auch Squalis.

Squaller, skwahl'-lörr, S. eine Person, welche laut aufschreyet, welche schreyet.

Squalling, skwahl'-ling, S. das Schreyen, Geschrey.

Squally or Squalley, skwahl'-li, adj. 1) in der Seefahrt, den Windstößen ausgesezt. 2) trübe, zu Wind und Regen geneigt.

Squalor, skwahl'-lorr, S. Schmuz, Unreinigkeit, Unsauberkeit.

Squams, skwamms, S. plur. die Schuppen an den Tannzapfen; ingleichen an den Panzern.

Squameous, } skwäh'-moß, } adj. mit Schuppen besezt, schuppenähnlich, schuppig.
Squamous,
Squamose, skwäh'-mohs,

to Squander, tu skwann-dorr, v. a. 1) zerstreuen.

the Troops we squandered first &c. die Truppen, welche wir zuerst zerstreueten &c.

2) verschwenden, durchbringen, verprassen.

we squandered away some Part of our Fortune at Play, wir brachten einen Theil unseres Vermögens beym Spiele durch.

Squanderer, skwan'-dörrör, S. ein Verschwender, Durchbringer, Verprasser.

Squandering, skwan'-dörring, S. die Zerstreuung, Verschwendung, das Durchbringen, Verschwenden.

Square, skwähr, adj. 1) rechte Winkel habend, viereckig. 2) einen rechten Winkel machend, rechtwinklich.

this Instrument is for Striking Lines square to other Lines, — senkrecht, perpendiculär, rechtwinklich.

3) Ecken habend, eckig.

three-square, dreyeckig.

4) Square-root, die Quadratwurzel.

Square-number, die Quadratzahl.

5) einem Dinge angemessen, passend.

6) stark, robust.

a square Man, im verächtlichen Verstande, ein vierschrötiger Mann.

7) redlich, ehrlich, aufrichtig.

square Dealing, redliches, aufrichtiges Betragen oder Handeln.

8) recht, billig.

it is not square &c. es ist nicht billig oder nicht recht.

Square, skwähr, S. 1) viereckige Gestalt, das Viereck.

ten Feet in Square, zehen Fuß im Vierecke, im Quadrate.

to bring a Thing into Square, to work it up Square, etwas viereckig machen.

2) eine viereckige Figur, ein viereckiger Körper, ein Viereck; z. B. ein offner, viereckiger mit Gebäuden umgebener Platz in einer Stadt; ein viereckiges Glied an einer Säule, die Platte; eine viereckige Glasscheibe, ein viereckiges Bildniß.

a long Square, ein längliches Viereck.

3) die Quadratzahl. 4) in der Astrologie, die Stellung der Planeten, wenn sie 90 Grad von einander stehen, der Quadratschein, der gevierte Schein; wie Quartile. 5) viereckig gestellte Truppen, eine Schaar. The bravest Squares of War. Shakespear. Jezt nennt man ein in ein Viereck gestelltes Bataillon the hollow Square; (im Französischen Bataillon Carré).

6) ein Winkelmaß, Winkelhaken.

7) reguläre Beschaffenheit, richtiges Verhältniß, Ebenmaß.

'tis out of Square, es stehet nicht gleich, ist in Unordnung.

that will break no Squares, das wird nicht viel zu bedeuten haben.

8) Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit.

upon the Square, redlich.

to play upon the Square, ehrlich, ohne Betrug spielen.

9) how go Squares? wie gehen die Sachen? eigentlich wie gehet das Spiel? eine von dem Bretspiel entlehnte Figur.

I understood by him how Squares went, ich vernahm von ihm oder durch ihn, wie die Sachen standen.
10) Gleichheit.
a rich Man that converses upon the Square with a poor Man, ein reicher Mann, der mit dem Armen als seines Gleichen umgehet.
11) der siebzigste Theil eines Zolles.
to Square, tu skwähr, v. a. 1) viereckig machen. 2) in ein Viereck verwandeln. 3) messen. 4) eine Sache nach einer andern einrichten. 5) geschickt machen, angemessen machen. 6) im Quadratscheine gestellet seyn. 7) in der Schiffersprache, gleich machen, gerade stellen, eben machen.
to square the Yards, die Segelstangen gerade in der Queer über das Schiff stellen.
to Square, tu skwähr, v. n. 1) einem Dinge angemessen seyn, sich dazu schicken, sich damit reimen. 2) einmüthig, einverstanden seyn.
Things squared well with him, es gelang ihm alles.
3) sich streiten, zanken; (in dieser Bedeutung jezt veraltet; als are you such Fools to square for this, seyd ihr solche Narren darum zu streiten. Shakespear.
Square-barley, skwähr-bär-li, S. die vielzeilige Wintergerste.
Square-built, skwähr-bilt, adj. viereckig gebauet.
Squared, skwähr'd, part. viereckig gemacht ꝛc.
Squareness, skwähr-neß, S. die viereckige Beschaffenheit, viereckige Figur.
Square-Toes, skwähr-toß, S. ein alter Mann; (dieses wird von stumpfen Schuhen hergeleitet, die ehedem stark Mode waren und jezt noch von manchen alten Männern getragen werden).
Squaring, skwähr-ing, S. das Viereckigmachen; in fernerer Bedeutung siehe to Square.
to Squash, tu skwasch, v. a. zerquetschen, zerknirschen, platt oder breit schlagen.
Squash, skwasch, S. 1) der Laut, welchen weiche Körper verursachen, wenn sie plötzlich auf einander stoßen.
a terrible Squash, ein entsetzlicher Schall.
2) ein plötzlicher Fall, ein Platz. 3) ein jeder weicher und leicht zu zerquetschender Körper; z. B. eine unreife saftige Frucht, und verächtlich, ein jeder weicher unreifer Körper. 4) die grüne Hülse der Schoten. 5) der Name einer Art Kürbse; die Melonenpfebe. Squashes, im Plural.
Squashing, skwasch-ing, S. das Zerknirschen, das Zerquetschen.
to Squat, tu skwatt, v. a. mit einem starken Laute schlagen oder werfen.
to squat against the Ground, auf den Boden niederschlagen oder werfen.
to squat down his Breech before his Betters, sich vor einem Vornehmern niedersetzen.
to Squat, tu skwatt, v. n. auf den Fersen sitzen, hocken, auf den Steiß kauern, gebückt niedersitzen.
Squat, skwatt, adj. 1) auf den Fersen sitzend, hockend. 2) kurz und dick.
a short squat Fellow, ein untersezter Kerl.
a squat House, ein kleines aber förmliches Haus.
Squat, skwatt, S. 1) die hockende Stellung, das Hocken.
to sit at Squat, hocken.
2) ein plötzlicher Fall. 3) ein Mineral, welches aus einer Mischung von Zinnerz und Spath bestehet, Zinnspath.
Squatting, skwat-ting, S. das Hocken, Kauern.
to Squawl, laut schreyen; siehe to Squall.
Squawler or Squawling, siehe Squaller und Squalling.
to Squeak, tu skwihk, v. n. 1) ein helles Geschrey erheben; z. B. wie ein Ferkel quiken; ingleichen einen hellen widerwärtigen Laut geben.
Cart-Wheels squeak not when they are liquored, Wagenräder schreyen nicht, wenn sie geschmieret werden.
2) bekennen.
to make one squeak, einen zum Geständniß bringen.
3) they squeak Beef upon us, sie schreyen hinter uns her Diebe.
to Squeak, tu skwihk, v. a. mit einem widerwärtigen hellen Laute vortragen; im gemeinen Leben quäken.
to squeak out a Sermon, eine Predigt herquäken.
Squeak, skwihk, S. 1) ein scharfer, widerwärtiger Laut. 2) das Entkommen mit genauer Noth, ein Zufall.
he had a Squeak for his Life, er entkam dem Tod.

Squèaker, ſkwih'⸗körr, S. 1) einer der querret oder aus vollem Halſe ſchreyet. 2) ein Baſtard.
to ſtifle the Squeaker, einen Baſtard umbringen.
3) die Orgelpfeifen.
Squèaking, ſkwihk'⸗ing, S. das laute Schreyen, das Quäken, Quiken.
to Squèal, tu ſkwihl, v. n. quiken, mit heller ſcharfer Stimme ſchreyen.
Squèamiſh, ſkwih'⸗miſch, adj. dem Geſchmacke nach ſchwer zu befriedigen, und leicht zu beleidigen, ekel.
Squèamiſhly, ſkwih'⸗miſchli, adv. auf eine ekle Art, oder ekelhafter Weiſe.
Squèamiſhneſs, ſkwih'⸗miſchneß, S. ekele Beſchaffenheit.
the thorough-pac'd Politician muſt laugh at the Squeamiſhneſs of his Conſcience, — muß über die Bedenklichkeit, Zärtlichkeit ſeines Gewiſſens oder über ſein ekeles Gewiſſen lachen. South.
to Squèeze, tu ſkwihß, v. a. 1) quetſchen, preſſen, zuſammendrücken. 2) auspreſſen, ausdrücken. 3) unterdrücken. 4) durch einen Körper dringen, ihn durchdringen.
to Squèeze, ſkwihß, v. n. 1) gepreſſet, gequetſchet oder gedruckt werden. 2) ſich durchdrängen.
Squèeze, ſkwihß, S. der Druck, die Preſſung, Quetſchung.
Squèezed, ſkwihß'd, part. zuſammengedruckt, gepreßt.
Squèeze-crab, ſkwihß'⸗kräbb, S. ein ſauer ausſehender, zuſam̃engeſchrumpfter, kleiner Kerl.
Squèezers, ſkwihß'⸗örrs, S. eine Preſſe oder Schraube zur Preſſe.
Squèezing, ſkwihß'⸗ing, S. das Drücken, Preſſen, Quetſchen; ferner wie das Verbum.
Squèeze-Wax, ſkwihß'⸗wäcks, S. ein gutherziger, einfältiger Menſch, der ſich leicht bewegen läßt, für einen andern Bürge zu ſeyn, und Hand und Siegel von ſich giebt.
to Squel'ch, tu ſkwelſch, v. n. plötzlich hinfallen, hinſchlagen; (im gemeinen Leben).
Squel'ch, ſkwelſch, S. ein plötzlicher, ſchwerer Fall.
Squel'ch-gut'ted, ſkwelſch'⸗got'⸗ted, adj. fett, einen dicken hervorragenden Bauch habend.
to Squeſh, tu ſkweſch, v. a. derb ausprügeln; wie to Squab.

Squib', ſkwibb, S. 1) eine Rackete 2) ein kleiner unbedeutender Menſch. 3) ein Poſſen, luſtiger Scherz; auch Squitt.
Squill', ſkwill, S. 1) der Name einer Pflanze, die Meerzwiebel; (Squilla maritima). 2) der Name eines Fiſches; nach Bailey, ein Garnal, kleiner Krebs; ingleichen eines Meerinſectes.
Squin'ancy, ſkwin'⸗nänſi, or Squin'cy, ſkwin'⸗ſi, S. eine Entzündung des Halſes, die Bräune, die Kehlſucht; wie Quinſey.
Squin'ant, ſkwin'⸗nänt, S. der Name einer Art Graſes, Kameelheu, Kameelſtroh.
Squin't, ſkwint, adj. ſchielend.
to Squint, tu ſkwint, v. n. ſchielen.
to Squin't, tu ſkwint, v. a. das Auge zum ſchielen drehen.
to ſquint one Eye, mit einem Auge ſchielen.
Perkin began already to ſquint one Eye upon the Crown, — fieng ſchon an mit einem Auge nach der Krone zu ſchielen.
Squin't, ſkwint, S. 1) ein Menſch, welcher ſchielet.
2) a diſingenuous Squint, ein Menſch, der immer etwas zu tadeln findet.
Squint-a Pipes, ein ſchielender Mann oder eine ſchielende Frau; (von dieſen ſagt man aus Scherz, daß ſie in der Mitte der Woche geboren worden, und daher von beyden Seiten nach dem Sonntage ſehen).
Squin't-Eye, ſkwint'⸗ei, S. ein Schielauge, ein Schielender.
Squin't-eyed, ſkwint'⸗eid, adj. 1) ſchielend. 2) ſchief, heimlich, boshaft.
a falſe and ſquint-eyed Praiſe, ein falſches, ſchielendes Lob.
Squintifègo, ſkwintifi'⸗gko adj. ſchielend; im gemeinen Leben.
Squin'ting, ſkwint'⸗ing, S. das Schielen.
Squin'tingly, ſkwint'⸗ingli, adv. ſchielender Weiſe.
to Squin'y, tu ſkwin'⸗ni, v. n. ſchielen; (im gemeinen Leben).
do'ſt thou ſquiny at me? ſchielſt du nach mir?
Squìre, ſkweir, S. 1) der Beſitzer einer gewiſſen Würde, welche die nächſte nach der ritterlichen Würde iſt; wie Eſquire. 2) ein Schildträger, Waffenträger. 3) ein Hofmann.

I could

I could as well be brought to knee his Throne *and squirelike* Penson beg, — nach Art eines Hofmannes ꝛc. Shakespear.

Squire of Alsatia, ein schwacher, ruchloser Verschwender.

a standing Squire, wird derjenige genannt, der die ganze Rechnung bezahlt oder die ganze Gesellschaft tractiret.

Squìrish, ſkweir'ſiſch, adj. närrisch.

Squirl-tail, ſkwirl'ſtähl, ein gewisser Wurm zum Angeln.

Squirrel, ſkwir'ſril, S. 1) das Eichhörnchen, Eichkätzchen. 2) eine liederliche Weibsperson.

Squirrel-hunting; siehe Hunting the Squirrel.

to Squirt, tu ſkwirt, v. a. 1) spritzen. 2) to squirt his Wit, in einer großen Furcht seyn, das Herz in den Hosen haben.

to Squirt, tu ſkwirt, v. n. 1) den Durchfall haben. 2) plauderhaft seyn, plaudern.

to be given to Squirting, dem Plaudern ergeben seyn.

Squirt, ſkwirt, S. 1) eine Spritze, Klystierspritze. 2) der Strahl gepreßten oder gespritzten Wassers. 3) das Spritzen. 4) der Durchfall, Durchlauf.

Squirter, ſkwirt'ſörr, S. eine Person, welche spritzet, einspritzet.

the Squirters, die Spritzenleute bey einem Brande.

Squirting, ſkwirt'ſing, S. 1) das Spritzen. 2) der Durchfall.

a Squirting Fellow, ein armseliger, elender Scheißkerl.

Squitt, siehe Squib.

to Squitter, tu ſkwit'ſtörr, v. a. spritzen; wie to Squirt.

Squob, siehe Squab.

Squobled, siehe Squabled.

to Stab, tu ſtäbb, v. a. 1) erstechen, durchboren. 2) tödtlich oder höchst schmerzhaft verwunden.

'twill stab her to the Heart, das wird ihr das Herz durchboren.

to Stab, tu ſtäbb, v. n. 1) stechen.

to stab at one, nach einem stechen oder stoßen. 2) tödtlich, schmerzhaft verwunden.

Stab, ſtäbb, S. 1) ein Stich. 2) ein Hieb, Streich. 3) eine empfindliche Beleidigung.

Stabbed, ſtäb'ſb'd, part. erstochen, tödtlich verwundet.

Stabber, ſtäb'ſbörr, S. 1) eine Person, welche sticht, ersticht. 2) ein Meuchelmörder.

Stabbing, ſtäb'ſbing, S. das Stechen, Erstechen.

Stabiliment, ſtäbil'ſliment, S. 1) die Befestigung auf festem Grunde. 2) Festigkeit. 3) eine Stütze.

Stability, ſtäbil'ſliti, S. 1) Stärke zu stehen, Festigkeit. 2) Festigkeit im Gegensatze der Flüßigkeit. Fluidness and Stability are contrary Qualities. 3) Festigkeit in dem Entschlusse, Standhaftigkeit, Beständigkeit.

Stàble, ſtäh'ſbl', adj. 1) fest, nicht wankend, nicht leicht zu bewegen. 2) dauerhaft, bleibend, beständig. 3) fest in seinen Entschlüssen, standhaft, beständig.

Stàble, ſtäh'ſbl', S. ein Stall.

a Horse-Stable, ein Pferdestall.

to Stàble, tu ſtäh'ſbl', v. n. wohnen, sich aufhalten; (von Thieren).

in their Palaces where Luxury late reign'd, Seamonsters whelp'd and *stabled*, — hauseten. Milton.

to Stàble, tu ſtäh'ſbl', v. a. in den Stall thun, einstallen, einsperren.

Stàbled, ſtäh'ſbl'd, part. in einen Stall gethan, eingesperret; siehe to Stable.

Stàble-boy, ſtäh'ſbl'ſbai, S. ein Stalljunge.

Stàble-man, ſtäh'ſbl'ſmänn, S. ein Stallknecht.

Stàbleness, ſtäh'ſbl'neß, S. 1) Vermögen fest zustehen oder zu halten, Festigkeit. 2) Standhaftigkeit, Beständigkeit.

Stàblestand, ſtäh'ſbl'ſtänd, S. nur noch in den Rechten, der Anstand in einem Walde, um auf Wild zu lauren, da es dann besonders bey Wilddiebereyen gebraucht wird. I'll keep my Stablestand where I lodge my Wife, I'll go in Couples with her. Shakespear.

Stàbling, ſtäh'ſbl'ing, S. 1) der Aufenthalt in einem Stalle. 2) das Einstallen. 3) die Stallung, der Stall.

to Stablish, tu ſtäbb'ſliſch, v. a. 1) festsetzen, bestimmen.

to stablish Terms, Bedingungen festsetzen.

2) befestigen.

stablish yourself in every good Work, befestiget euch in jedem guten Werk.

3) einen

3) einem eine Haushaltung einrichten; in allen Fällen wie to Establish, welches üblicher ist.

Stablisher, Stablishing; siehe Establisher &c.

Staccàdo, ståckkåh'=do, S. ein Pfahlwerk im Wasser.

Staccàto, ståckkåh'=to, adv. mit einem scharfen, abgesezten, kurzen Streich; siehe Stoccato.

Stack, ståck, S. 1) ein regelmäßiger Hause gewisser Dinge.

a Stack of Hay, ein Schober Heu.

a Stack of Corn, ein Kornhause.

a Stack of Wood, ein regelmäßiger Hause Brennholz, 12 Fuß lang, 3 Fuß breit und 3 Fuß hoch.

2) eine Reihe Feuermauern oder Schornsteine neben einander.

to Stack, tu ståck, v. a. regelmäßig aufhäufen, in Haufen legen, setzen oder bringen.

to stack up Wood, Holz in Haufen legen, aufschichten.

Stacte, ståckt, S. das flüßige Myrrhenharz, Stackte.

Stàde, ståhd, siehe Stadium.

Stadholder, siehe Stadtholder.

Stàdium, ståh'=dioum, S. 1) eine Römische Rennbahn. 2) ein Römisches Maß der Entfernung, ein Stadium, enthaltend 125 geometrische Schritte oder 625 römische Fuß, welches nach Chamber mit dem Englischen Furlong übereinstimmt.

Stadle, ståd'=dl', S. 1) eine Stütze. 2) eine Krücke; (dieses ist jezt veraltet). 3) ein Baum, welcher zu Pfählen geschickt ist, Pfahlholz, grobes Holz.

to Stadle or Staddle, tu ståd'=dl', v. a. mit Pfählen oder Stützen versehen, bepfählen, stützen.

Staddles, ståd'=d'ls, S. plur. junge Bäume; (dieses nach Bailey, ist ungewöhnlich).

Stadtholder, stått'=hohldörr, S. der Statthalter der vereinigten Holländischen Provinzen.

Staff, ståff, S. hat im plur. Staves. 1) ein Stock, sich im Gehen daran zu stützen, ein Stab. 2) eine Stütze.

he is a Staff unto his Father, er ist eine Stütze seines Vaters.

3) der Schaft eines Spießes, und jedes spitzigen Gewehres, und ein solches Gewehr selbst.

with Forks and Staves, mit Gabeln und mit Spießen.

a Hunting-Staff, ein Jägerspieß.

4) ein jedes langes dünnes Holz, ein Stab, Stock. 5) die Staffel oder Sprosse in einer Leiter. 6) der Stab eines Befehlshabers, sofern er ein Zeichen seiner Würde ist; z. B. der weiße Stab eines königl. Beamten, der Commandostab.

a Crosier-Staff, a Bishops-Staff, ein Bischofsstab.

7) figürlich, Gewalt, Macht, Recht

to let the Staff go out of his Hand, sein Recht abtreten, sich seine Gewalt nehmen lassen.

Staffish, ståf=fisch, adj. steif, hart (veraltet).

Staff-Officer, ståff=af=fisörr, S. ein Stabsofficier.

Staff-tree, ståff=tri, S. der Name eines Gewächses, Spanischer Holunder.

Stag, ståg, S. ein ausgewachsener Hirsch, ein Hirsch von fünf Jahren und darüber.

to turn Stag, sich seinen Bundesgenossen entgegensetzen, sie anklagen.

Stag-evil, ståg=ih'=w'l, S. eine Krankheit bey den Pferden, welche in einem Krampfe des Vorderleibes bestehet, die Hirschkrankheit, die Maulsperre; auch im Engl. Hart-evil.

Stag-beetle, ståg'=bihtl', or Stag-Fly, ståg'=flei, S. der Name eines großen gehörnten Insectes, der Schröter, Feuerschröter, Hirschkäfer.

Stag-Worms, ståg'=worms, S. eine Art Würmer, die sich aus den Eyern der Fliegen erzeugen, und sich unter dem Gaumen eines Hirsches ganz hinten im Maule festzusetzen pflegen.

Stàge, ståhdsch, S. 1) die Schaubühne, der Schauplatz; figürlich, die Schauspielkunst.

Enemies of the Stage, Feinde der Schauspielkunst.

2) ein jeder Ort, wo eine Sache öffentlich vorgehet, wo jemand öffentlich handelt oder wirkt, der Schauplatz.

to go off the Stage, die Schaubühne oder den Schauplatz verlassen, sterben.

to bring one upon the Stage, jemand mit in ein Geschäft ziehen, ihn öffentlich handeln und wirken lassen.

to have a clear Stage, das Feld frey haben, keine Hinderniß finden.

3) ein Ort der Ruhe auf der Reise, oder wo man frische Pferde nimmt, eine Station. 4) ein einzelner Zeitraum

raum einer fortschreitenden Veränderung.
the first Stage of Healing is by Surgeons called Digestion, der erste Zeitraum, der erste Grad der Heilung wird von den Wundärzten Digestion genannt.
to Stàge, tu ståhdsch, v. a. zur Schau darstellen, öffentlich vorstellen; (veraltet).
Stage-còach, ståhdsch-kohtsch', S. eine Landkutsche.
to travel in a Stage-coach, in oder mit einer Landkutsche reisen.
Stage-coach, ist eigentlich die sogenannte ordinäre fahrende Post, die ihre Stationen hält und zu bestimmten Tagen zur Bequemlichkeit der Reisenden hin und hergehet.
Stàge-horse, ståhdsch'-hårs, S. ein frisches Postpferd.
Stàge-play, ståhdsch'-plåh, S. ein Schauspiel, im eigentlichen Verstande.
Stàge-player, ståhdsch'-plåhörr, S. ein Schauspieler, eine Schauspielerin.
Stàger, ståh'-dschörr, S. 1) ein Schauspieler, eine Schauspielerin. 2) eine erfahrne, geübte Person.
he is an old experienced Stager, er ist ein alter geübter oder erfahrner Fuchs.
Stàge-writer, ståhdsch'-reitörr, S. derjenige, welcher Schauspiele schreibt, ein Schriftsteller für die Bühne.
Staggard, ståg'-gårrd, S. ein Hirsch, wenn er vier Jahr alt ist, ein vierjähriger Hirsch.
to Stagger, tu ståg'-örr, v. n. 1) wanken, schwanken, taumeln. 2) zurückweichen, wanken.
the Enemy staggers, der Feind weicht zurück.
3) in seiner Entschließung wanken, zweifelhaft, unschlüßig, unentschlossen seyn.
to Stagger, tu ståg'-örr, v. a. 1) wankend machen. 2) wankelmüthig, unschlüßig, zweifelhaft machen. 3) befremden, stutzig machen.
the Question did at first so stagger him, — machte ihn so stutzig.
Staggerer, ståg'-örrörr, S. eine Person, welche wanket, taumelt.
Staggering, ståg'-örring, S. das Wanken, Taumeln; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Staggeringly, ståg'-örringli, adv. 1) auf eine wankende, schwankende, taumelnde Art. 2) auf eine unschlüssige, unentschlossene, wankelmüthige Art.
Staggers, ståg'-görrs, S. plur. 1) eine Art des Schlagflusses oder Schwindels bey den Pferden. 2) Wildheit, regelloses Betragen, Raserey; (dieses ist jezt veraltet).
Stagnancy, ståg'-nånsi, S. das Stillstehen eines flüßigen Körpers, die Stockung.
Stagnant, ståg'-nånt, adj. stille stehend, (von flüßigen Körpern,) stockend.
Stagnantness, siehe Stagnation.
to Stagnate, tu ståg'-nåht, v. n. stille stehen, stocken; (von flüßigen Körpern,) nicht fortfließen, ohne Bewegung seyn.
Stagnàtion, stågnåh'-sch'n, S. das Stillstehen eines flüßigen Körpers, die Stockung; wie Stagnancy.
Stàid, ståhd, das Imperf. und Partic. von to Stay, blieb, geblieben; als part. adv. bedeutet es auch ernsthaft, gesezt, sittsam.
Stàidness, ståhd'-neß, S. regelmäßiges, ernsthaftes, gesetztes Betragen, Gesetztheit, Sittsamkeit.
Stàil, ståhl, S. ein Stiel; siehe Steal.
to Stàin, tu ståhn, v. a. 1) beflecken, besudeln. 2) buntfleckig machen, färben. 3) jemandes guten Namen schmälern, seine Ehre beflecken.
Stàin, ståhn, S. 1) ein Flecken. Nor Death itself can wholly wash their *Stains*. Dryden.
2) Verletzung des guten Namens, ein Vorwurf, Makel. 3) die Wirkung des Vorwurfes, die Schande.
Stàined, ståhn'd, das Part. von to Stain, befleckt, besudelt, verunehret &c.
Stàiner, ståh'-nörr, S. 1) eine Person, welche befleckt, besudelt. 2) ein Färber.
Stàining, ståhn'-ing, S. das Beflecken; in fernerer Bedeutung siehe to Stain.
Stàinless, ståhn'-leß, adj. 1) ohne Flecken, ungefleckt, ohne Makel. 2) ohne Vorwürfe oder Vergehen, unbefleckt, unsträflich.
Stàinlessness, ståhn'-leßneß, S. unbefleckte Beschaffenheit, Unsträflichkeit, Unschuld.
Stàir, ståhr, S. 1) eine Treppe; eigentlich wird dieses Wort nur im Plural gebraucht; als Stairs.
the back Stairs, die hintere Treppe.

one Pair of Stairs up, eine Treppe hoch, im zweyten Stock; oder auch nur one Pair of Stairs.
2) eine Stufe, Staffel.
Stàir-caſe, ſtähr⸗kähs, S. derjenige Theil eines Gebäudes, welcher die Treppe enthält, die Treppe.
Stàke, ſtähk, S. 1) ein Pfahl.
low Vines that are bound to ſmall Stakes, niedrige Weinſtöcke, die an kleine oder niedrige Pfähle gebunden ſind.
pointed Stakes about the Walls of a Town, Sturmpfähle oder Palliſaden um eine Stadt.
he goes to it like a Bear to a Stake, er gehet daran, ſo gern, als der Bär zum Tanz, oder als der Bauer in den Thurm, oder auch ſo willig, wie der Dieb zum Galgen.
2) das Geld, welches man im Spiele auffſetzet, der Satz.
to ſweep Stakes, das aufgeſezte Geld einſtreichen; figürlich, alles zu ſich nehmen.
3) eine wichtige Sache, welche man wagt, und der Zuſtand, da etwas gewagt wird.
our Honour lies at Stake, es betrift unſere Ehre, unſere Ehre ſtehet auf dem Spiele.
all lies at Stake, wir wagen alles daran.
to lay all at Stake, alles daran ſetzen.
I would not put my Stake into the Hands of a loſing Gameſter, ich will mein Leben und Gut nicht einem ſolchen Unglücklichen anvertrauen.
4) ein kleines Gericht, welches man jemanden vor der ordentlichen Mahlzeit auffſezt. 5) ein kleiner beweglicher Amboß, ein Handamboß 6) ein Pfoſten oder Pfahl, woran ein Thier gebunden wird.
to Stàke, tu ſtähk, v. a. 1) mit Pfählen verſehen.
to ſtake the Vines, die Weinſtöcke bepfählen.
ſtake and bind up your weakeſt Plants and Flowers againſt the Winds, verſiehe ſie mit Stöcken.
2) mit Pfählen oder Palliſaden umgeben. 3) auf das Spiel ſetzen, den Satz ſetzen. 4) zum Pfande ſetzen, daran wagen.
to ſtake his Honour, ſeine Ehre zum Pfande ſetzen.
Stàked, ſtähk'd, part. aufgeſezt, mit Pfählen beſezt.

Stalactites, ſtällácktits', S. eine kalkartige Steinart, welche von herabtröpfelndem Kalkwaſſer erzeuget wird, Tropfſtein, Steinſinter, Stalaktit.
Stalactical, ſtälläck⸗tikäll, adj. ſolchem Tropfſteine ähnlich.
ſtalactical Stones, Tropfſteine.
Stalagmites, ſtällägkmits', S. Tropfſtein in Geſtalt runder Körner oder Tropfen.
Stàle, ſtähl, adj. 1) alt, vor Alter unbrauchbar; (von Perſonen nur im verächtlichen Verſtande.
ſtale Beer, altes Bier, Bier, das ſchon etwas ſcharf ſchmeckt.
ſtale Bread, altgebackenes, hartes Brod.
a ſtale Virgin, eine alte abgelebte Jungfer.
to grow ſtale, alt werden.
2) veraltet, abgenuzt.
Stàle, ſtähl, S. 1) eine jede Reizung, Lockſpeiſe, Lockung; ingleichen ein Stell⸗ oder Lockvogel.
a Pretence of Kindneſs is the univerſal *Stale* to all baſe Projects, eine Lockſpeiſe zu ꝛc.
2) nach Shakeſpear bedeutet es eine gemeine Hure.
he has linked his Friend to a common Stale, er hat ſeinen Freund an eine gemeine Hure verkuppelt.
3) der Harn oder Urin, alter Urin; (doch nur von dem Pferdeharn).
4) altes Bier, ſäuerlich gewordenes Bier. 5) eine Handhabe, ein Stiel.
it has a long Stale or Handle, es hat eine lange Handhabe.
to make one a Stale to his Deſigns, ſich jemandes zu Erreichung ſeiner Abſichten bedienen.
6) die Sproſſe an einer Leiter, Leiterſproſſe.
to Stàle, tu ſtähl, v. n. den Urin laſſen, nur von den Pferden, ſtallen.
to Stàle, tu ſtähl, v. a. altmachen, abnutzen; (wenig gebräuchlich).
to Stàle, tu ſtähl, v. n. altwerden, veralten; (gleichfalls veraltet).
Stàlely, ſtähl⸗li, adv. ſeit langer Zeit, vor Alters.
Stàleneſs, ſtähl'⸗neß, S. alte, abgenuzte, verdorbene Beſchaffenheit, veraltete, ſchaale Eigenſchaft.
to Stálk, tu ſtahk, v. n. 1) mit großen, ſtolzen Schritten einhergehen. 2) langſam und mit weiten Schritten gehen, ſchleichen.
they

they came stalking on unseen, sie kamen ungesehen herbeygeschlichen.
3) hinter einem Pferde hergehen, in der Absicht, Wild zu berücken; siehe Stalking-Horse.
Stálk, stahk, S. 1) ein stolzer weiter Schritt.
with haughty Stalks, mit hochmüthigen, auch mit großen spanischen Schritten.
2) der Stängel an einem Gewächse, der Halm des Kornes oder Hanfes, der Stiel an einem Blatte oder einer Frucht, der Stiel oder Kamm an einer Weintraube. 3) der hohle Theil einer Feder, der Kiel, die Spuhle.
Stálker, stahk'-örr, S. eine Art Fischernetze oder Fischergarn, das Stellgarn.
Stálkinghorse, stahk'-inghars, S. ein wahres oder gemachtes Pferd, hinter welchem man sich verbirgt, Rebhühner oder anderes Wild zu berücken, zu belauern; figürlich, ein Vorwand, eine Maske.
to make one a Stalkinghorse, jemandes Einfalt zu Erreichung seiner Absichten gebrauchen.
Hypocrisy is the Devil's Stalkinghorse, — ist des Teufels Larve.
Stálky, stahk'-i, adj. hart wie ein Stengel.
Stáll, stahl, S. 1) ein Stall.
he found a *Stall* where Oxen stood, — einen Stall.
2) die Krippe. 3) der Tisch, die Bank, der Laden, worauf Waaren ausgelegt werden, der Kramertisch, die Fleischbank 2c. 4) eine Bude, ein Laden, ein Raum, worin Gewerbe getrieben wird.
a Butcher's Stall, die Fleischbank, Scharne.
5) der Ort, wo die Geistlichen im Chore sitzen, der Chorsitz. The dignified Clergy, out of mere Humility, have called their Thrones by the Names of Stalls.
to Stáll, tu stahl, v. a. 1) in den Stall thun, einstallen. 2) sättigen, vollstopfen, mästen.
stalled, gesättiget, eines Dinges überdrüßig.
3) mit einer Würde bekleiden, für: to install, welches doch jezt üblicher ist.
to Stáll, tu stahl, v. n. 1) in einer Höle oder einem Loche liegen; wie to Kennel. 2) wohnen bleiben. We could not stall together in the World. Shakespear.
Im Deutschen sagt man im gemeinen Leben in einem ähnlichen Verstande, sie stallen nicht zusammen, vertragen sich nicht.
Stállage, stahl'-lädsch oder lidsch, S. 1) Geld, welches man für das Recht, eine Bude zu haben, bezahlet, das Standgeld; wie Stall-money. 2) das Recht, Standgeld zu fordern oder einzuheben. 3) Mist, Stalldünger; (dieses ist jezt veraltet).
Stáll-boat, stahl'-boht, S. eine Art eines kleinen Fischerschiffes.
Stálled, stahl'd, part. adj. gesättiget, gemästet, voll gestopft.
Stállfed, stahl'-fedd, adj. in einem Stalle gemästet, stallfett.
Stálling, stahl'-ing, S. das Einstallen; auch das Installiren, das Einführen oder Einsetzen in ein Amt.
Stalling to the Rogue, sagt man von der Aufnahme unter eine Spitzbubenbande.
a. Stálling-ken, stahl'-ing-kenn, S. eine Unterhändler- oder Trödlerbude; auch eine Bude, wo man gestohlne Sachen aufnimmt.
Stallion, ställ'-jonn, S. 1) ein zur Fortpflanzung bestimmter Hengst, der Springhengst, Beschäler. 2) der Liebhaber einer Frau; auch ein Mann, den sich eine alte Dame zu geheimen Diensten hält.
Stáll-money, stahl'-monni, S. Standgeld; wie Stallage.
Stáll-worn, stahl'-worn, or Stáll-worth, stahl'-worth } adj. 1) lange im Stalle gestanden. 2) frisch, muthig.
Stamen, stäm'-men, or Stamina, stämm'-inä, } S. 1) der erste Anfang eines Dinges, dessen Bestandtheile, der Urstoff. 2) die festen Theile des menschlichen Körpers. 3) in der Botanik, der Staubfaden oder Staubweg. NB. Bey diesen Wörtern ist zu bemerken, daß Stamen eigentlich der Singular, Stamina aber der Plural ist.
Stamine, stämm'-in, S. eine Art dünnen französischen Zeuges, Etamin.
to Stam-flesh, tu stämm'-flesch, v. n. bedeutet, in einer unverständlichen Sprache, in Kunstwörtern reden; wie to Cant.
Stamineous, stäminn'-ioß, adj. 1) aus Fäden bestehend.

2) stamineous Flowers, Blumen, welche keine Blätter, sondern Staubfäden und Staubwege haben.

Stammel, ståm'-mel, S. Stammel-Colour. 1) hellrothe Farbe. 2) kastanienbraune Farbe.

Stammel, ståm'-mel, adj. a great Stammel-Jade, eine große Stute.

a Stammel or Strammel, bedeutet auch in Verachtung, eine große dicke weibliche Person.

to Stammer, tu ståm'-mörr, v. n. im Reden anstoßen, stammeln, stottern.

Stammerer, ståm'-mörrör, S. eine Person, welche stottert, ein Stammler, Stotterer.

Stammering, ståm'-mörring, S. das Stammern, das Stottern, Stammeln.

Stammeringly, ståm'-mörringli, adv. mit Stammern.

to Stamp, tu ståmp, v. a. 1) mit dem Fuße hart auf den Boden stoßen, stampfen. 2) mit Füßen treten oder stoßen. 3) mit einer Stampfe oder Keule stoßen, stampfen.

I stamped and ground it very small, ich zerstieß und zermalmte es sehr klein.

4) ein Merkmal aufdrücken, stämpeln.

to stamp Paper, Papier stämpeln.

5) ein Maß mit dem öffentlichen Zeichen bezeichnen, es aichen, stämpeln. 6) Münze prägen. 7) eindrücken, einprägen.

to Stamp, tu ståmp, v. n. den Fuß plötzlich niederwärts stoßen.

Stamp, ståmp, S. 1) das Stampfen mit dem Fuße. 2) der Stämpel oder Stempel. 3) das aufgedrückte Merkmal, der Stempel.

Stamp on Paper, der Stempel auf dem Papiere.

4) das Gepräge einer Münze, der Schlag.

of the right Stamp, von gutem Schlage; figürlich, recht, rechtschaffen, wahr.

not of the right Stamp, verfälscht, unrecht.

of the same Stamp, von einerley Schlage; figürlich, von einerley Art.

5) der Abdruck eines Kupferstichs, Siegels &c. auch ein Kupferstich, eine Form. 6) der Character einer Sache, ihre eigenthümliche Art.

they are of such a peculiar Stamp of Impiety that &c. sie sind von einer so großen Gottlosigkeit, daß &c.

7) eine besondere Manier die Würfel aus einem Becher zu werfen, indem man ihn mit Heftigkeit gegen den Tisch klopft.

Stamped, ståmp'd, das part. von to Stamp.

Stamper, ståmp'-örr, S. 1) eine Person, welche stampft, im Gehen stark auftritt. 2) derjenige, welcher stämpelt. 3) ein Acciseeinnehmer. 4) ein Stämpel.

Stampers, ståmp'-örrs, S. plur. Schuhe.

Stamping, ståmp'-ing, S. das Stampfen, Stämpeln, Prägen &c.

heavy Stampings, ein heftiges Stampfen.

Stamping-mill, ståmp'-ing-mill, S. eine Stampfmühle; in den Bergwerken, ein Pochwerk.

Stamps, ståmps, S. plur. 1) Beine. 2) Stampfen in Mühlen.

to Stanch, tu stånsch, v. a. den Fluß des Bluts hemmen, dasselbe stillen.

Iron or a Stone laid to the Neck, doth stanch the Bleeding of the Nose, — stillet das Bluten der Nase. Bacon's Nat. Hist.

to Stanch, tu stånsch, v n. aufhören zu fließen; (von dem Blute,) stillen, sich stillen. a Woman touched the Hem of his Garment, and immediately her Issue stanched. Luc. 8.

Stanch, stånsch, adj. 1) gesund, gehörig beschaffen. 2) von guten gesunden Grundsätzen, rechtschaffen. 3) fest, standhaft, unbeweglich.

4) a stanch Hound, ein guter Spürhund, der sich durch nichts irre machen läßt.

5) wohlhabend, in guten Umständen befindlich. 6) rauh, strenge. 7) nüchtern; auch 8) dem Trunke ergeben.

Stanch-blood, siehe Polygony.

Stanched, stånsch'd, das Particip. von to Stanch.

Stancher, stånsch'-örr, S. eine Person, welche das Blut stillet.

Stanching, stånsch'-ing, S. das Stillen des Blutes.

Stanchion, stånn'-sch'n oder schönn, S. eine Stütze.

Stanchless, stånsch'-leß, adj. 1) nicht zu stillen. 2) figürlich, unersättlich.

a stanchless Avarice, ein unersättlicher Geiz.

Stanchly, stånsch'-li, adv. auf eine feste, standhafte Art, gesezter Weise.

Stánchness, ſtånſch'=neß, S. 1) geſunde, gute Beſchaffenheit, die Güte. 2) Aufrichtigkeit, Rechtſchaffenheit. 3) rauhe, ſtrenge Beſchaffenheit, Strenge.

to Stand, tu ſtånd, v. irreg. hat Stood im Präter. und Partic.

als Verb. Neutr. 1) ſtehen, nicht ſitzen, liegen oder knien.

2) ſich an einem Orte befinden, ſtehen, liegen.

this Poet's Tomb ſtood on the other Side of Naples. — ſtand oder lag ꝛc. Addis.

3) ſtehen, nicht fallen; ingleichen nicht zerſtöret, nicht umgeriſſen ſeyn.

4) ſich aufrichten.

my Hair with Horror ſtood — ſtand zu Berge.

to ſtand an End, zu Berge ſtehen.

5) ſtille ſtehen, ſtehen bleiben, aufhören fortzuſchreiten, oder ſich zu bewegen.

to ſtand ſtill, ſtille ſtehen, nicht fließen.

Standing Water, ſtillſtehendes Waſſer.

6) feſtſtehen, nicht wanken.

my Mind on its own Centre ſtands unmoved, mein Geiſt ſtehet oder ruhet feſt auf ſeinem eigenen Mittelpuncte unbewegt. Dryden.

7) ſich im Stande der Vertheidigung oder des Angriffes befinden.

to ſtand upon his Defence, ſich wehren, vertheidigen.

he granted them to ſtand for their Lives, er verſtattete ihnen, ſich zu vertheidigen.

he will ſtand very ſtrong with us, er wird uns tapfer beyſtehen.

8) in Rückſicht auf Rang oder Ordnung geſtellet ſeyn, ſich befinden, ſtehen.

amongſt Liquids endued with this Quality of relaxing, Water ſtands firſt — hat Waſſer den Vorzug. Arbuthnot.

9) ſtehen bleiben, nicht fliehen, nicht nachgeben, oder nicht weichen.

10) in dem gegenwärtigen Zuſtande bleiben, verbleiben.

while the World ſtandeth, ſo lange die Welt ſtehet.

11) gültig bleiben.

my Covenant ſhall ſtand faſt with him, mein Bund ſoll feſt mit ihm beſtehen.

12) ſich in einem gewiſſen Zuſtande befinden, ſeyn, ſtehen.

the Caſe ſtands thus, die Sache ſtehet ſo.

to ſtand ſhill I ſhall I, unſchlüſſig ſeyn, ſich beſinnen.

as the Caſe ſtands, bey ſo beſchaffenen Sachen.

to ſtand good in Law, nach den Rechten gültig ſeyn.

do not ſtand arguing the Caſe with me, ſtreite nicht mit mir.

I muſt know how he ſtands affected, ich muß wiſſen wie er geſinnet iſt.

as every one ſtands affected, wie es einem jeden beliebt.

to ſtand in Doubt, zweifelhaft ſeyn.

13) in etwas beſtehen.

which ſtood only in Meats and Drinks, welches nur in Speiſe und Trank beſtand.

14) auf etwas beruhen, davon abhangen.

15) in einer gewiſſen Richtung ſegeln.

16) in Rückſicht auf das Glück oder den Zufall ſich in einer gewiſſen Lage befinden.

to ſtand fair for a great Fortune, auf dem Wege ſeyn ein großes Glück zu machen.

each thinks he ſtands faireſt for the great Price or Lot, jeder denkt, er habe die meiſte Hoffnung zum großen Gewinnſt oder Loos.

17) zögern, verziehen.

they muſt ſtand to examine and unravel every Argument, ſie müſſen verziehen ꝛc.

18) auf etwas beſtehen, darauf beharren.

19) mit etwas beſtehen, neben demſelben möglich ſeyn.

ſome Inſtances of Fortune cannot ſtand with ſome others. — können nicht mit einigen andern beſtehen.

20) an eines Stelle ſeyn, etwas vorſtellen, etwas oder jemand repräſentiren.

whether theſe Names ſtand for the ſame Thing, ob dieſe Namen daſſelbe vorſtellen.

21) glücken, ſicher ſeyn, gelingen.

---

to Stand mit einigen Adverbiis.

to ſtand about, umgeben, umringen, umherſtehen.

to ſtand againſt, widerſtehen, ſich widerſetzen, entgegenſtehen.

to ſtand before, 1) vor einem ſtehen, ſich vor einem ſtellen, vor einem erſcheinen; auch 2) ſich jemand widerſetzen, ihm widerſtehen.

to stand betwixt, dazwischenstehen, im Wege stehen.
he stands betwixt him and the Crown, er hindert ihn an der Gelangung zur Krone.
to stand by, 1) beystehen, helfen, vertheidigen, nicht verlassen. 2) dabeystehen, zugegen seyn. 3) auf die Seite treten.
stand by, gehet auf die Seite. 4) auf etwas beruhen, auf etwas stützen.
to stand for, 1) auf eines Seite seyn, seine Parthey halten, ihn vertheidigen.
Freedom we all stand for, wir alle halten es mit der Freyheit.
2) nach etwas streben, sich darum bewerben, sich als Candidat vorschlagen.
3) etwas bedeuten, vorstellen, an dessen Statt seyn. 4) behaupten.
to stand forth, hervorgehen, hervortreten, sich zeigen.
to stand good in Law, nach den Rechten gültig seyn.
to stand in, 1) sich in einem Orte befinden.
to stand in the Way, in dem Wege stehen, hinderlich seyn.
Tears stand in his Eyes, Thränen stehen ihm in den Augen.
to stand in one's Light, einem im Lichte stehen; figürlich, ihm nachtheilig, hinderlich seyn.
2) sich in einem gewissen Zustande befinden.
to stand in Need of, etwas bedürfen.
to stand in Stead, einem Vortheil bringen, ihm nützlich seyn.
to stand in Defence of, vertheidigen, etwas behaupten, verfechten.
to stand in Competition with one, mit einem andern nach etwas streben.
to stand in Fear of one, sich vor einem fürchten.
to stand in Awe of one, Ehrfurcht vor jemand haben.
3) to stand in for an Harbour, in einen Hafen segeln, seinen Lauf nach einem Hafen richten.
to stand off, 1) zurücktreten.
stand off, gehet zurück.
to stand off for Advantage, zurücktreten, um desto besser springen zu können; einen Zulauf oder Anlauf nehmen; auch sagt man: he stands off, er hat Nasenbluten.
2) entfernet seyn.
we stood three Leagues off from that Port, wir waren drey Stunden, oder drey französische Meilen weit davon entfernt.
3) he stood off the Cape of good Hope, er befand sich auf der Höhe des Vorgebürges der guten Hoffnung.
4) sich weigern, sein Wort nicht halten wollen.
stand no more off, but etc. weigere dich nicht länger, sondern rc.
5) keine Neigung zu etwas haben, davon abgeneigt seyn.
6) hervorragend scheinen.
this Picture stands off, dieses Gemählde scheinet erhaben zu seyn.
to stand on, sich auf etwas befinden, worauf stehen.
to stand on Thorns, in Sorgen stehen, sich in Unruhe, in Angst befinden.
to stand out, 1) hervorragen. 2) zurückgehen, sich wegmachen.
stand out of my Sight, gehet mir aus den Augen.
3) entschlossen, standhaft bleiben, nicht weichen.
to stand out against the Raillery, sich durch die Spötterey nicht irre machen lassen.
4) to stand out against one, einem widerstehen, Widerstand leisten.
to stand to, 1) bey etwas bleiben, verharren.
to stand to his Tackling, to his Panpudding, standhaft bey seiner Sache bleiben, dabey aushalten.
2) I'll stand to the Loss, ich will den Verlust tragen, ihn über mich ergehen lassen.
3) mit etwas zufrieden seyn, sich daran halten.
4) sich einer Sache unterwerfen.
5) to stand to the North, gegen Norden segeln.
6) to stand Godfather or Godmother to a Child, ein Kind aus der Taufe heben, Gevatter stehen.
to stand under, aushalten, ausstehen, auch worunter stehen.
to stand up, 1. aufstehen. 2. sich aufrichten.
to stand up an End, zu Berge stehen; von den Haaren.
to stand up about some Thing, auf etwas dringen, die Sache untersuchen, um dieselbe reden.

to ſtand up for the Proteſtant Religion; ſich der Proteſtantiſchen Religion annehmen, ſie vertheidigen.
to ſtand upon, 1. auf ſeinen Füſſen ſtehen. 2. auf etwas ſtehen.
to ſtand upon his Bottom, ſich ſelbſt ernähren.
3) auf etwas dringen.
they ſtand upon their own Juſtification, ſie wollen ſich ſelbſt rechtfertigen.
to ſtand upon the Point of Honour, den Vorzug verlangen, auf ſeine Ehre halten.
to ſtand upon a Trifle, auf einer Kleinigkeit beharren, darum ſtreiten.
4) auf etwas halten, darauf ſtolz ſeyn, dafür beſorgt ſeyn.
5) betreffen, angehen, gelegen ſeyn.
it ſtands him upon, es gehet ihn an, betrift ihn.
it ſtands me much upon, es iſt mir viel daran gelegen.
to ſtand with, 1) mit etwas übereinkommen, neben demſelben beſtehen können.
it does not ſtand with Reaſon, es iſt der Vernunft nicht gemäß.
when it ſhall ſtand with your Conveniency, wenn es euch gelegen, bequem iſt.
as far as it may ſtand with your Health, ſo weit es eure Geſundheit zuläßt.
2) I won't ſtand with you for ſo ſmall a Matter, ich will wegen einer ſolchen Kleinigkeit nicht viel Aufhebens machen, will es nicht ſo genau mit euch nehmen.
to Stand, tu ſtǟnd, v. a. 1) aushalten, ausſtehen.
to ſtand the Shock of a whole Hoſt of Foes, den Anfall eines ganzen Heeres von Feinden aushalten.
it will never ſtand the Touch, es wird die Probe nicht aushalten.
2) über ſich ergehen laſſen, ſich unterwerfen.
ſtand the Judgment of a Roman Senate, ſich dem Urtheil eines Römiſchen Senates unterwerfen.
to ſtand all Hazards, alles wagen.
I will ſtand the Loſs, ich will den Verluſt tragen.
3) behaupten, mit Ground.
to ſtand his Ground, feſten Fuß halten, nicht weichen, ſtandhaft ſeyn.
Stand, ſtǟnd, S. 1) der Ort wo etwas ſtehet, der Stand, der Poſten, die Stelle.
I took my Stand upon an Eminence, ich nahm meinen Stand auf einer Anhöhe.
2) die Würde, das Amt.
he is in a high Stand, er ſtehet in einem vornehmen Amte. (Dieſe Redensart iſt meiſt veraltet.)
3) der Stillſtand.
to make a Stand, ſtille ſtehen, ſtille halten.
4) Unterbrechung, Stillſtand.
the Lawſuit is now at a Stand, der Prozeß bleibt nun liegen.
5) der Widerſtand.
to make a Stand, Stand halten, den Angriff erwarten.
6) der höchſte Punct, der höchſte Grad einer Sache.
the Days are at a Stand in the Beginning of Summer, im Anfang des Sommers ſind die Tage am längſten.
7) Unſchlüſſigkeit, Verlegenheit.
to put to a Stand, unſchlüſſig machen, Kummer, Furcht, Zweifel erwecken; ingleichen jemanden irre, ſchamroth machen, ihn zum Schweigen bringen.
to be at a Stand, unſchlüſſig ſeyn; ingleichen ſtecken bleiben, nicht weiter können, auf das äußerſte gekommen ſeyn; wie auch nichts zu thun haben, keine Arbeit haben.
his Buſineſs is at a Stand, ſein Gewerbe oder Geſchäfte liegt, iſt in Stillſtand oder ins Stecken gerathen.
8) ein Ding, worauf etwas anders ſtehet, in verſchiedenen einzelnen Fällen, z. B. ein Gueridon, das Lager in einem Keller, worauf die Fäſſer liegen; ein Geſchirr, worauf Schüſſeln, Gläſer ꝛc. geſezt werden; auch ein Schüſſelring.
9) Stand of Arms, Stücke Gewehr, z. B. Flinten, Degen, Bajonette.
10) a Stand of Pitch, ein Gewicht von Pech von 2 = bis 300 Pf.
Stand-Still, ſtǟnd'=ſtill, S. he was run to a Stand-ſtill, er wurde ſo lange gejagt, bis er ſich nicht mehr bewegen oder rühren konnte.
Standard, ſtǟnn'=dǟrd, S. 1) die Fahne bey der Reiterey, die Standarte. 2) eine jede Fahne. 3) der Stamm eines Baumes oder Gewächſes. 4) dasjenige, was von unläugbarem Anſehen, und der Probierſtein der übrigen

gen Dinge derselben Art ist, das Aichmaß. 5) figürlich der Probierstein, das Muster, die Regel, Richtschnur.
the Dogmatist proclaims his Judgment the fittest intellectual Standard, die schicklichste Richtschnur rc.
the French have brought their Prose and Poetry to a Standard, — haben sie unter gewisse Regeln gebracht.
6) der Gehalt der Münze, und figürlich der Grad der Feinheit, Vollkommenheit einer Sache.
7) ein völlig ausgewachsener Baum.
8) eine der vier Säulen, worauf der Himmel einer Kutsche ruhet.
Standards or Standels, sind junge Bäume, die man beym allgemeinen Holzfällen stehen läßt, damit sie zu Bauholz aufwachsen.
Standard-bearer, stånn'-dård-båhrörr, S. der Cornet, Fähndrich, und oft ein jeder Fahnenträger.
Stand-crop, stånd'-krapp, S. der Name einer Pflanze, welche Johnsen Vermicularis nennet.
Standel, stånn'-dell, S. bedeutet ein junger Eichbaum, der beym Holzfällen stehen bleibt, und den man zu Bauholz fortwachsen läßt.
Stander, stånd'-örr, S. 1) eine Person, welche stehet.
a Stander by, ein Zuschauer.
2) ein lange gestandener Baum, ein alter Stamm.
the fairest Standers of all were rooted up and cast into the Fire, die schönsten alten Stämme wurden ausgerottet und ins Feuer geworfen, oder verbrannt.
an old Stander, figürlich, derjenige, welcher lange an einem Orte gewohnt hat, lange in einer Gesellschaft gewesen ist.
3) ein Baum, welchen man bey dem Ausschlagen eines Waldes allein stehen läßt.
Stander grafs, stånd'-örr-grås, S. der Name einer Pflanze, Knabenkraut, Stendelwurz.
Standing, stånd'-ing, part. adj. 1) bleibend, dauerhaft, nicht vorübergehend.
a standing Army, eine stehende Arme.
the standing Measure, das beständige, das stehende Maß.
2) fest, nicht beweglich.
a standing Bed, ein Bett, das beständig an einem Orte stehen bleibt.
a standing Crust, die feste Rinde eine Pastete.
3) the standing Corn, das auf der Halme stehende Getreide, die grün Saat.
4) stehend, auf den Beinen stehend.
5) standing Ropes in a Ship, sin Seile oder Taue, die in keiner Roll laufen, sondern solche, die man stramm anziehen, oder schlaff machen kann.
Standing, stånd'-ing, S. 1) das Stehen, und so ferner wie das Verbum.
2) die Dauer einer Sache.
a Thing of three Years Standing, ein Sache, welche drey Jahr alt ist, lange gedauert oder gestanden hat.
we are of the same Standing, w sind gleich lange an diesem Orte wohn haft, gleich lange in der Gesellschaf
Friends of an old Standing, al Freunde.
3) der Platz, Stand.
I will provide you a good Standin to see his Entry, ich will Ihnen e nen guten Stand verschaffen, um se nen Einzug zu sehen.
4) das Vermögen zu stehen.
I sink in deep Mire where there is n Standing, — wo man nicht stehe kann.
5) der Rang, Stand, die Würde.
Standing-place, stånd'-ing-plåhs, der Ort, wo einer zu seyn oder z stehen pflegt, der Posten, die Stel
Standish, stånn'-disch, S. ein stehe des Schreibezeug, welches man a dem Tische pflegt stehen zu lassen.
Stänefile, ståhn'-feil, S. eine Form die Farbe auf die noch nicht gedruckt Karten aufzutragen.
Stang, stång, S. ein Meßstab, ei Meßruthe von 5 1/2 englischen Yard.
Stang, stång, das Prät. und Part von to sting, stach, gestochen rc.
Stank, stånk, das Prät. und Part von to stink, stank, gestunken rc.
Stannary, stån'-närri, adj. zu ein Zinngrube gehörig, darin gegründet
Stannary, stån'-närri, S. eine Zin grube.
Stannary-Men, Arbeiter in einer Zin grube, Zinnhauer.
Stannel, stån'-nel, S. der Name ein Art Falken oder Habichte, der Wa nenweher; im Engl. auch Castre Kestrel, Windhofer.
Stantor siehe Stentorophonic Tube.

Stanza, ſtänn'ſʒä, S. die Strophe eines Gedichtes, eine Strophe Verse.

Staple, ſtäh'ſpl', S. 1) ein Handelsplatz, eine Stapelſtadt; ein beſtimmter Markt oder Ort, wo man Waaren verkauft; auch das Magazin, ferner der Stapel oder die Niederlage gewiſſer Kaufmannswaaren.

the Cuſtoms of Alexandria were very great, it having been the Staple of the Indian-Trade.

2) der Faden der Wolle, ihre Beſchaffenheit.

3) das hohle Eiſen an einer Thüre, worin der Riegel eines Schloſſes gehet, der Schloßhaken.

a Staple for a Bolt, der Riegelhaken an einem Schloſſe.

Staple, ſtäh'ſpl', adj. 1) zu dem Stapel eines Ortes gehörig, darin gegründet.

our Staple-Trade, unſere Stapelhandlung, unſere vorzüglichſte Handlung.

2) den Handelsgeſetzen gemäß.

Star, ſtär, S. 1) ein Stern.

a flying or ſhooting Star, ein Sternſchuß, ſchießender Stern, eine Sternſchneutze.

a Blazing-Star, ein Komet.

Dog-Star, der Hundsſtern.

2) in engerer Bedeutung der Polar-Stern.

the Star of Bethlehem ſiehe Star-flower.

3) ein Geſtirn, in der Aſtrologie.

to be born under an unlucky Star, in einem unglücklichen Zeichen geboren ſeyn.

the Seven-Stars, das Siebengeſtirn.

4) Die Figur eines Sterns, z. B. eines Ordenszeichens, oder das Sternchen in den Buchdruckereyen.

Starapple, ſtär'ſäppl', S. der Name eines Amerikaniſchen Gewächſes und deſſen Frucht, der Sternapfel.

Starboard, ſtär'ſbohrd, S. die rechte Seite eines Schiffes, das Steuerbort im Gegenſatze des Larboard, welches die linke Seite iſt.

Starch, ſtärtſch, S. die Stärke, womit die Wäſche ſteif gemacht wird.

to Starch, tu ſtärtſch, v. a. 1) mit Stärke ſteif machen, ſtärken. 2) etwas gezwungener Weiſe, auf eine affectirte Art thun.

Star-Chamber, ſtär'ſtſchähmbörr, S. ein gewiſſes Zimmer in Weſtminſter, deſſen Decke mit Sternen bemahlet war, und das Criminal-Gericht, welches ehedem in dieſem Zimmer gehalten wurde, die Sternkammer.

Starched, ſtärtſcht, part. adj. 1) geſtärket, mit Stärke ſteif gemacht. 2) ſteif im figurlichen Verſtande, auf eine gezwungene Art feyerlich und pünktlich. 3) eigenſinnig, hartnäckig, unbiegſam.

a ſtarched Fellow, ein Trotzkopf.

a ſtarched Discourſe, eine gezwungene Rede.

Starcher, ſtärtſch'ſörr, S. 1) eine Perſon, welche die Leinwand ſtärket. 2) ein Stärkenhändler.

Starching, ſtärtſch'ſing, S. das Stärken.

Starchly, ſtärtſch'ſli, adv. auf eine ſteife, gezwungene Art.

Starchneſs, ſtärtſch'ſneß, S. ſteifes, gezwungenes Weſen.

Stare, ſtähr, S. 1) der Name eines Vogels, der Stahr; auch Starl und Starling.

2) ein ſtarrer unverwandter Blick.

3) Beſtürzung, Verwunderung.

to put one upon the Stare, einen beſtürzt machen.

to Stare, tu ſtähr, v. n. 1) mit ſtarren Augen anſehen, ſtarren.

to ſtare one in the Face, to ſtare at one, to ſtare upon one, einem ſtarr ins Geſicht ſehen, ſtarr anſehen, anſtarren.

ſome Sins do ſtare a Man's Conſcience in the Face, manche Sünden machen ſo unruhig, daß man ſie einem anſiehet.

2) to ſtare in the Face, bedeutet auch figürlich, augenſcheinlich ſeyn.

it ſtares them in the Face, es iſt ihnen augenſcheinlich.

3) in die Höhe ſtehen.

his Hair ſtares up, ſeine Haare borſten ſich, ſtehen zu Berge.

a ſtaring Cravat, ein Halstuch, welches bauſet, ſtrotzet.

Starer, ſtäh'ſrörr, S. eine Perſon, welche mit ſtarren Augen ſiehet.

Star-fiſh, ſtär'ſfiſch, S. der Name eines See-Inſectes in Geſtalt eines Sternes, der Seeſtern, Meerſtern; auch Sea-Star.

Star-flower, ſtär'ſflauörr, S. der Name eines Gewächſes, Sternblume, Hühnermilch; im Engl. auch the Star of Bethlehem, of Jeruſalem, Star Hyacinth.

Star-gazer, ſtär'ſgähßörr, S. 1) ein Stern-

Sternseher, Sterngucker; ein Astronome im verächtlichen Verstande.
2) ein Pferd, das den Kopf in die Höhe wirft.
3) eine Zaunhure.
to star the Glaze, eines Juweliers Glasschrank aufbrechen und plündern.
Star-hawk, ståår'-habk, S. der Name einer Art Habichte, der Schlachter; im Engl. auch Lanneret.
Star-hyacinth, ståår'-hei-åsinth, siehe Star-flower; the Star of Naples, die Sternblume aus Neapel ist eine Art davon.
Star-fort, ståår'-fohrt, or Star-Redout, ståår'-ridaut, } S. im Festungsbau, ein Werk mit verschiedenen Fronten, mit hervorspringenden und wieder hineingehenden Winkeln.
Staring, ståhr-ing, S. das Starrsehen; auch das Part. von to stare.
there is a Difference between Staring and stark-mad, es ist ein Unterschied zwischen einem Blinden und Einäugigen, das ist, man muß einen Unterschied machen.
a staring Look, ein starres, steifes Gesicht.
Staring-quarter, die Wange eines Ochsen.
Staringly, ståhr'-ingli, adv. auf eine starre Art; mit starren unverwandten Augen.
Stark, ståårk, adj. 1) steif, stark.
2) rauh, strenge.
the North is not so stark and cold — ist nicht so strenge und kalt.
3) einen hohen Grad der innern Stärke habend, völlig.
the stark Security, the Commonwealth is in now, die tiefe oder völlige Sicherheit 2c. Johnson.
a stark-Naught, ein völliger Taugenichts.
4) bloß, pur, lauter, nichts als.
stark Nonsense, lauter Unsinn.
Stark, ståårk, adv. welches in den niedrigen Sprecharten häufig gebraucht wird, den hohen oder höchsten Grad einer Beschaffenheit zu bezeichnen, als stark-blind, völlig blind, starrblind.
stark-naked, ganz nackend, fasennackend.
stark-mad, völlig wahnsinnig.
Starkly, ståårk'-li, adv. 1) steif, auf eine steife Art. 2) sehr, in einem hohen Grade.
Starless, ståår'-leß, adj. ohne Sternenlicht, ungestirnt.
in starless Nights, in ungestirnten Nächten.
Starl siehe Starling.
Starlight, ståår'-leit, S. das Sternenlicht, der Glanz der Sterne.
Starlight, ståår'-leit, adj. von den Sternen erleuchtet, sternhelle, gestirnt.
a starlight Evening, ein sternheller Abend.
Starlike, ståår'-leik, adj. 1) den Sternen ähnlich.
starlike Flowers, Sternblumen. 2) glänzend, berühmt.
Starling, ståår'-ling, S. 1) der Name eines Vogels, der Stahr; auch Starl.
2) Der Vorbau an den Pfeilern einer Brücke, das Eis zu zertheilen, der Eissporn, Eisbock.
Star-paved, ståår'-pähw'd, adj. mit Sternen besezt, besäet.
the star-paved Heaven, der gestirnte Himmel.
Star-proof, ståår'-pruhf, adj. dem Sternenlichte undurchdringlich.
Star-read, ståår'-redd, S. die Sternkunde, Sternwissenschaft, Astronomie.
Starred, ståårr'd, adj. 1) mit Sternen gezieret oder besezt. 2) von den Sternen regieret.
Starosty, ståår-rosti, S. eine Starostey. (pohlnisch.)
Star-ray, ståår'-råh, S. der Name eines Seefisches, der Sternroche.
Starriness, ståår'-rineß, S. gestirnte Eigenschaft.
Starring, ståår'-ring, adj. leuchtend, glänzend wie ein Stern.
starring Comets, glänzende Kometen.
Starry, ståår'-ri, adj. 1) mit Sternen besezt, gestirnt.
the starry Sky, der gestirnte Himmel.
2) aus Sternen bestehend. 3) den Sternen ähnlich.
Star-shoot, ståår'-schuht, S. eine sich schnell fortbewegende leuchtende Lufterscheinung, welche der große Haufe für einen fallenden Stern oder für die Schnuppe eines Sternes hält, der Sternschuß, die Sternschnuppe; auch the flying, falling oder shooting Star.
to Start, tu ståårt, v. n. 1) stutzig werden, stutzen, vor Schreck, Furcht, Verwunderung zurückfahren.
a starting Horse, ein scheues Pferd.
he starts at every new Appearance, er erschreckt oder fährt bey jeder neuen Erscheinung zurück.

to

to ſtart back, zurück weichen, zurück fahren.
2) plötzlich in die Höhe fahren, anfahren, aufſtehen (mit up.)
3) ſich ſchnell bewegen.
a ſtarting Dinner, eine Mahlzeit, die man nur auf der Flucht hält.
a Horſe that ſtarts a Side, ein Pferd das auf die Seite ſpringt.
the *Flowers ſtart* and raiſe up their drowſy Heads — richten ſich auf.
to ſtart into religious Thoughts, plötzlich auf fromme Gedanken fallen.
4) Ausflüchte ſuchen, ſich entſchuldigen.
a ſtarting Hole, eine Ausflucht, Ausrede, ingleichen ein Unterſchleif.
5) abweichen, ausſchweifen.
to ſtart from his Subject, von ſeinem Vorhaben abgehen, von der Hauptſache abweichen.
6) einen Wettlauf anfangen.
the Clangor of the Trumpet gives the Sign, at once they ſtart, advancing in a Line, — fangen auf einmal den Wettlauf in gerader Linie an.
7) anfangen ſich ſehen zu laſſen, entſtehen, ſich plötzlich erheben; (mit up)
he ſtarts oder ſtarts up a Gentleman, er fängt an, ſich als ein Edelmann ſehen zu laſſen.
to ſtart out a glaring Fool, ein närriſcher Stutzer werden.
to Start, tu ſtårt, v. a. 1) aufſpringen machen, aufjagen.
to ſtart a Hare, einen Haſen aufjagen, oder auftreiben.
2) beunruhigen.
doeſt thou come to ſtart my Quiet, kommſt du meine Ruhe zu ſtören, mich zu beunruhigen.
3) in Bewegung bringen, zum Vorſchein bringen.
to ſtart a new Queſtion, auf die Bahn bringen.
to ſtart Quarrels, Zank erregen.
to ſtart out a Diſcourſe, ein Geſpräch anfangen.
to ſtart an Opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben.
4) entdecken.
to ſtart a Truth, eine Wahrheit entdecken.
5) verrenken, ausrenken.
Start, ſtårt, S. 1) das Stutzen, plötzliche Auffahren vor Schrecken, Furcht oder Verwunderung.
2) plötzlicher, heftiger Antrieb.
3) plötzlicher Anfall, Einfall.
a Start of Fancy, ein plötzlicher Einfall.
with this Start of Thought, mit dieſem Einfalle.
4) eine ſchnelle, unterbrochene Handlung, ein Ruck.
by ſtarts, in ſtarts, ruckweiſe.
5) eine heftige, lebhafte Bewegung, ein Sprung.
a quick Start back, ein Sprung zurück.
6) der Anlauf, welchen man bey dem Anfange des Wettlaufes nimmt, der Anfang.
7) to get the Start of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvor kommen, den Vorſprung vor ihm bekommen.
I have the Start of him, ich habe den Vorzug vor ihm.
Start or the old Start, das Gefängniß Newgate in London; he is gone to the Start, or the old Start, nach Newgate gebracht.
Started, ſtårt=ed, das Präter. und Partic. von to Start, aufgetrieben, verjagt, aufgeworfen; trieb auf, warf auf ꝛc.
Starter, ſtårt=örr, S. 1) eine Perſon, welche plötzlich auffähret, zurückſpringet.
2) ein Hund, welcher das Wildpret auftreibet, ein Stäuber.
3) derjenige, welcher von ſeinem Vorhaben abſchweift.
4) derjenige, welcher etwas plötzlich auf die Bahn, in Bewegung bringt.
5) ein wankelmüthiger Menſch.
he was no Starter, er blieb ſtandhaft, hielt feſten Fuß.
6) ein junges Kaninchen.
7) einer der eine luſtige Geſellſchaft verläßt; auch eine feige Memme, eine Schlafmütze.
8) he is no Starter, er ſitzt länger wie eine Henne.
Star-thiſtle, ſtår'=thiſſ'l, S. eine Art des Tauſendgüldenkrautes.
Starting, ſtårt=ing, S. 1) das plötzliche Auffahren, in fernerer Bedeutung, ſiehe to Start das v. n. 2) bey den Brauern, das wieder zu gute machen verdorbenen Bieres durch Zuſatz friſchen Bieres.
Startingly, ſtårt=ingli, adv. auf eine unterbrocheneArt, in Abſätzen, ruckweiſe.
why do you ſpeak ſo ſtartingly? warum ſprecht ihr ſo abgebrochen?
Starting-place, ſtårt=ing=plähs, S. der Anfang einer Rennbahn; auch Starting-poſt.

Startish, ſtårt'=iſch, adj. ſchüchtern, ein wenig ſcheu.
to Startle, tu ſtår'=tl', v. n. ſtutzig werden, auffahren, erſchrecken.
why ſhrinks the Soul back on herſelf and *ſtartles* at Deſtruction? und zittert ꝛc. Addiſ.
to Startle, tu ſtår'=tl', v. a. 1) in Furcht ſetzen, ſchrecken, beunruhigen. 2) abſchrecken.
Startle, ſtår'=tl', S. plötzliches Auffahren, Beſtürzung.
after having recovered from my firſt Startles, nachdem ich mich von meinen erſten Beſtürzungen erhohlt hatte.
Startled, ſtår'=t'ld, part. adj. erſchrocken, beſtürzt, ſchüchtern.
Startling, ſtårt'=ling, S das Auffahren, Stutzen, die Beſtürzung, wie Startle; auch ſiehe die Bedeutung von to Startle.
Startliſh, ſtårt'=liſch, adj. ſchüchtern, ſcheu.
Startup, ſtårt'=opp, S. eine Perſon, welche plötlich groß oder berühmt geworden iſt.
to Starve, tu ſtårw, v. n. 1) ſterben, umkommen. 2) vor Hunger oder Kälte ſterben, verhungern, erfrieren. (mit with oder for, ſeltener of vor der Urſache.)
to ſtarve with Hunger — for Hunger, verhungern; to ſtarve with Cold oder for Cold, erfrieren; auch vom Erfrieren der Gewächſe.
3) Noth leiden, Hunger leiden, hungern.
ſometimes Virtue ſtarves while Vice is fed, zuweilen verhungert die Tugend und das Laſter wird genähret.
to Starve, tu ſtårw, v. a. 1) vor Hunger oder Kälte umkommen laſſen. 2) durch Hunger überwältigen, aushungern.
3 aller Kraft berauben, entkräften, ſchwächen.
Starve'em, Rob'em and Cheat'em werden die drey aneinander hängende Städte Stroud, Rocheſter und Chatham in der Provinz Kent, von den Soldaten und Matroſen genannt
Starveling, ſtårw'=ling, S. eine ausgehungerte Perſon, ein Hungerleider, ein dürres ausgehungertes Thier.
Starveling, ſtårw'=ling, adj. ausgehungert, dürre, mager.
poor ſtarveling Bard, how ſmall thy Gains, armer ausgehungerter oder magerer (Poet) Dichter, wie gering iſt dein Erwerb.
Star-wort, ſtår'=wort, S. der Name einer ſternförmigen Blume und ihres Gewächſes, die Aſter.
Statary, ſtåh'=tåri, adj. feſtgeſezt, beſtimmt.
State, ſtåht, S. 1) der Zuſtand, die Beſchaffenheit.
the preſent State of Things, der gegenwärtige Zuſtand der Dinge.
the State of the Queſtion, der Punct, worüber eigentlich geſtritten wird.
2) der höchſte Grad, der höchſte Punct einer Sache; bey einem Geſchwür nennt man es die Reife, als Tumours have their ſeveral Degrees and Times, as Beginning, Augment, *State* and Declination, Reife.
3) ein Staat, eine Landſchaft, Herrſchaft.
4) ein Königreich, ein Reich, Staat, gemeines Weſen.
I hear her talk of State-Maters, ich höre ſie von Staatsſachen reden.
Shakeſpear gebraucht das Wort Single-State für das individuelle Daſeyn, oder für die Individualität, als my ſingle State of Man, mein individuelles Daſeyn, meine Perſon.
5) bürgerliche Gewalt, im Gegenſatze des Kirchlichen.
6) der Stand, der Rang, die Würde.
7) Pracht, Gepränge, Feyerlichkeit, der Staat.
to lie in State, auf dem Paradebette liegen.
to live in great State, einen großen Staat führen.
8) Würde, Hoheit, Größe.
ſuch humble State, eine ſolche herablaſſende Würde.
9) Stolz, Hochmuth.
10) ein Thron;
this Chair ſhall be my *State* — Thron.
11) ein Baldachin.
over this Chair is a *State*, — ein Baldachin.
12) eine Perſon von hohem Stande, eine Standesperſon.
ſhe is a Dutcheſs, a great State, ſie iſt eine Herzogin, eine Perſon von hohem Stande. (dieſe Redensart iſt veraltet.)
13) eine der vornehmſten Perſonen in der Regierung eines Landes, ein Stand.

the States, die Stände in den Niederlanden, die Staaten.
the States General, die Generalstaaten.
the States of Holland, die Staaten von Holland.
14) to lie in State, mit Huren im Bette liegen.
to Stàte, tu ſtäht, v. a. 1) festsetzen. 2) genau bestimmen.
to state the Question, die Streitfrage bestimmen; diese nach ihrem rechten Grunde gebührend entscheiden.
Stàte-Affair, ſtäht-äffähr, S. eine Staatssache.
Stàte-Craft, ſtäht-kräft, S. die Staatswissenschaft, Politik.
Stàted, ſtäht-ed, part. adj. eingerichtet, bestimmt, ꝛc.
Stàtelineſs, ſtäht-lineß, S. 1) äußere Würde, majestätisches Ansehen. 2) Herrlichkeit, Pracht. 3) Stolz.
she hated Statelineſs, sie haßte den Stolz. 4) affectirte Würde.
Stàtely, ſtäht-li, adj. 1) majestätisch, erhaben, groß. 2) prächtig, herrlich. 3) erhaben in der Miene und in Gesinnung.
Stàter, ſtäht-örr, S. eine ehemalige Münze, 2 Schillinge, 4 Stüber Sterling an Werth.
Stàte-room, ſtäht-ruhm, S. ein Staatszimmer, Paradezimmer.
Stàtes-man, ſtähts-männ, S. 1) derjenige, welcher in der Staatswissenschaft erfahren ist, ein Staatsmann; auch ein Mann der in öffentlichen Angelegenheiten dient.
2) a blue Apron States-man, ein politischer Kannengießer; auch State-thinker, ein einfältiger Mann, der von Staatssachen raisonniren will.
Stàtes-woman, ſtähts-wumonn, S. 1) eine Staatsdame. 2) eine weibliche Person, welche sich in Staatssachen mischet; (im verächtlichen Verstande.)
Stàtethinker, siehe Statesman.
Statical, ſtät-tikäll, or Statick, ſtät-tick, } adj. zur Statik gehörig, in derselben gegründet, statisch.
Staticks, ſtät-ticks, S. die Wissenschaft der Schwere der Körper, die Statik, die Waagekunst, Gewichtwissenschaft.
Stàtics, ſtäh-ticks, S. eine gewisse Krankheit, eine Art der Epilepsie.
Stàting, ſtäht-ing, S. die Festsetzung, Bestimmung.
Stàtion, ſtäh-sch'n, S. 1) die Handlung des Stehens. 2) der Stand der Ruhe, der Stillstand. 3) der Stand, die Stelle, der Ort, wo sich etwas befindet.
to know the Station of the Wind, wissen was für Wind wehet, oder wo der Wind herkommt.
4) das Amt, die Bedienung, die Station, der Aufenthalt.
5) die Lage, Stellung.
6) jemandes Stand oder Beruf.
7) der Stand in einer Kirche.
8) in der Römischen Kirche, eine Kirche oder Capelle, die man um des Ablasses willen besucht, eine Station.
to Stàtion, tu ſtäh-sch'n, v. a. einen gewissen Stand, eine gewisse Stelle anweisen, stellen.
Stàtionary, ſtäh-schonnäri, adj. 1) stille stehend, nicht fortschreitend. 2) sich auf einen gewissen Ort beziehend, lokal. 3) zu einem Buch- oder Papierhändler gehörig.
stationary-Ware, Papierhändler-Buchhändlerwaare.
Stàtioner, ſtäh-schonnörr, S. ein Buch- oder Papierhändler.
the Company of Stationers, die Zunft der Buch- oder Papierhändler.
Stàtioning, ſtäh-schonning, S. das Stellen.
Stàtiſt, ſtäh-tiſt, S. derjenige, welcher in der Staatswissenschaft erfahren ist, ein Staatsmann, Statist.
Statuary, ſtät-tschjuäri, S. 1) die Bildhauer- oder Bildschnitzerkunst, die Bildhauerey. 2) ein Bildhauer oder Bildschnitzer.
Statue, ſtät-tschju, S. eine Bildsäule, Statue.
an equestrian Statue, eine Bildsäule zu Pferde.
to Statue, tu ſtät-tschju, v. a. als eine Bildsäule stellen; stellen.
my Substance should be statued in thy Stead — aufgestellet werden ꝛc.
Shakespear.
Stature, ſtät-tschjuhr oder ſtät-tschur, S. die körperliche Größe eines Menschen oder Thieres, die Höhe, Statur.
Statutable, ſtät-tschjutäbl', adj. den Gesetzen und Verordnungen gemäß.
Statutably, ſtät-tschjutäbli, adv. auf eine den Gesetzen gemäße Art, gesetzmäßig.
Statute, ſtät-tschjuht, oder ſtät-tjuht, S. ein

S. ein Landesgesetz, eine Verordnung; auch eine Parlamentsacte.

Statute-Law, ſtät'ʒtſchjuht, oder ſtät'ʒtjuhtlah, S. eine von dem Könige beſtätigte Verordnung des Parlaments, ein Landesgeſetz.

Statute-merchant, ſtät'ʒtſchjuhtʒmer'ʒtſchänt. or Statute-Staple, ſtät'ʒtſchjuhtʒſtäbʒpl', S. eine Verſchreibung oder Obligation, welche den Parlamentsverordnungen gemäß iſt.

Stàve, ſtähw, S. eine Faßdaube.
Pipe-Staves, Pipeſtäbe.
Hogshead-Staves, Orhoftſtäbe.

to Stàve, tu ſtähw, v. n. 1) ſich mit Stöcken ſchlagen.

to Stàve, tu ſtähw, v. a. einem Faſſe den Boden ausſchlagen.
to ſtave Wine, nach zerſchlagenen Fäſſern den Wein auslaufen laſſen.
2) zerſchlagen, zerſchmettern, zerbrechen.
to ſtave to Pieces — oder into Pieces, in Stücken zerbrechen.
3) abwehren, abhalten, hindern (mit off.)
the Condition of a Servant ſtaves him off to a Diſtance, der Stand eines Bedienten hält ihn zurück, hält ihn in einiger Entfernung.
to ſtave off from Reading, vom Leſen abhalten.
4) mit Stäben oder Sproſſen verſehen, z. B. eine Leiter.
5) to ſtave and tail, Hunde, welche ſich verbiſſen haben, losbrechen und ſie am Schwanze ziehen.

Stàves, ſtähws, der Plur. von Stave.

Stàves-acre or Staves-Aker, ſtähws'ʒähkörr, S. der Name einer Pflanze, Läuſekraut, Rodelkraut; im Engl. auch Larkſpur.

Stàvers, ſtähw'ʒörrs, S. plur. der Schwindel eines Pferdes; wie Staggers.

Stáulk, Stauch, } ſiehe Stalk und Staunch.

to Stày, tu ſtäh, v. n. 1) an einem Orte bleiben, verweilen.
ſtay and hear me firſt, bleib und höre mich erſt.
to ſtay out, ausbleiben; nicht zu Hauſe kommen. 2) in einem Zuſtand verharren, bleiben. 3) warten.
to ſtay for one, auf einen warten.
I cannot ſtay any longer for it, — ich kann nicht länger darauf warten.
4) ſtille ſtehen, ſtille halten.
5) ſich auf etwas verlaſſen, mit upon.
they call themſelves of the holy City *and ſtay* themſelves upon God, und verlaſſen ſich auf Gott.

to Stày, tu ſtäh, v. a. 1) ſtehen machen, aufhalten, an dem Fortſchritte hindern, hemmen.
their Ships were ſtayed at Venice, ihre Schiffe wurden zu Venedig aufgehalten.
to ſtay one, einen an der ferneren Reiſe hindern, ihn aufhalten, zurückhalten.
2) beſänftigen, ſtillen.
he only took a Bit of Bread *to ſtay his* Stomach, — ſeinen Magen zu beſänftigen.
3) an etwas hindern, davon abhalten.
4) ſtützen, unterſtützen.

Stày, ſtäh, S. 1) das Verbleiben an einem Orte, der Aufenthalt.
to make a longer Stay in a Place, ſich länger an einem Orte aufhalten.
make no Stay, haltet euch nicht auf.
2) der Stillſtand.
the Buſineſs ſtood at a Stay, das Geſchäfte blieb hangen.
3) die Hinderung, das Hinderniß.
4) Zurückhaltung, Zwang.
to keep at a Stay, im Zaume halten.
5) Bedenklichkeit, Unentſchloſſenheit, Behutſamkeit, Zurückhaltung des Entſchluſſes ſowohl als des Urtheiles.
I ſtood at a Stay, ich ſtand in Zweifel, ich war unentſchloſſen.
6) dauerhafter Zuſtand, Beſtand, Dauer.
Alas! what Stay is there in human Nature, leider! was iſt vor eine Dauer in der menſchlichen Natur.
7) die Stütze, ſowohl eigentlich als figürlich.
Trees ſerve as ſo many Stays for their Vines, Bäume dienen als ſo viele Stützen für ihre Weinſtöcke.
8) Standhaftigkeit in ſeinem Betragen.
9) auf den Schiffen eines der ſtarken Taue, welche die Maſtbäume vorn feſt halten, ſo wie die Wände auf den Seiten, das Stag.
10) eine Schnürbruſt (doch dieſes nur im plur. Stays).
11) die Schnur um eine Kinderhaube, das Kehlband an einer Kindermütze.
12) der Ankerplatz, die Rhede; dieſes im plur. Stays.

13) alles was eine Sache ausgespannt hält, z. B. der Kamm eines Webers.
Stày-band, ståh-bånd, S. eine leinwandne Haube für ein Wochenkind oder für ein neugebornes Kind.
Stàyed, ståhd, part. adj. von to Stay: 1) die Bedeutungen des Verb. im Particip.
2) gesezt, ernsthaft.
a stayed Man, ein gesezter Mann.
Stàyedly, ståhd'-li, adv. auf eine gesezte, ernsthafte, gelassene, bescheidene Art.
Stàyedness, ståhd'-neß, S. gesezte Betragen; Geseztheit; Klugheit, Ernsthaftigkeit, Scharfsichtigkeit; ingleichen Gründlichkeit; auch Festigkeit; ferner Gewicht, Nachdruck.
Stàyer, ståh'-örr, S. 1) eine Person, welche aufhält, hemmet, hindert.
2) eine Person, welche stützt, unterstützt.
3) eine Person, welche stehet und wartet.
Stàying, ståh'-ing, S. das Stehen, Bleiben, Verweilen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Stay.
Stày-lace, ståh'-låhs, S. der Schnürrieme, das Schnürband; das Band zur Schnürbrust.
Stày-Sail, ståh'-såhl, S. auf den Schiffen, ein dreyeckiges Segel, welches ohne Rahe an den Stangen ausgespannt wird, das Stagsegel.
Stàys, ståhß, S. plur. 1) die Schnürbrust eines Frauenzimmers. 2) in fernerer Bedeutung siehe Stay No. 9 und 13.
Stày-tape, ståh'-tåhp, S. ein Schneider (wegen der Artikel, Zwirn, Steifleinwand, Seide 2c. welches keine Kleinigkeit in den Rechnungen der Herrn Ritter von der Nadel ausmacht).
Stéad, stedd, S. 1) der Platz, die Stelle. 2) der Ort, welcher ein anderes Ding einnimmt, oder einnehmen soll, die Stelle (mit in.)
to place in one's Stead another, einen andern an eines Stelle setzen.
3) eine Stelle, wo man Nutzen schaft, der Nutzen.
to stand in good Stead, gute Dienste leisten.
to be of no Stead oder to serve in no Stead, unnütz seyn, zu nichts dienen.
4) ein Bettgestell, eigentlich Bedstead.

to Stéad, tu stedd, v. a. 1) Dienste leisten, helfen, nützlich seyn (ein Wort das etwas veraltet ist).
if nothing steads us, wenn es uns nichts hilft.
2) an eines andern Stelle treten, sie einnehmen (ist auch veraltet).
Stéad-fast, stedd'-fåst, adj. 1) fest, unbeweglich (im eigentlichen Verstande)
Laws ought to be like stony Tables, plain, steadfast and immoveable.
Spenser.
2) standhaft, beständig.
Stéad-fastly, stedd'-fåstli, adv. auf eine feste, unbewegliche und standhafte Art.
Stéadfastness, stedd'-fåstneß, S. 1) Festigkeit, Unbeweglichkeit. 2) Standhaftigkeit.
Stéadily, stedd'-ili, adv. 1) auf eine feste, sichere Art. 2) auf eine beständige, unveränderliche Art, mit Standhaftigkeit.
Stéadiness, stedd'-ineß, S. 1) Festigkeit, dem Orte nach. 2) Standhaftigkeit. 3) Beständigkeit, Unveränderlichkeit.
Stéady, stedd'-i, adj. 1) fest, nicht wankend.
their Feet steady, their Hands diligent, their Eyes watchful, ihre Füße fest, ihre Hände fleißig, ihre Augen wachsam.
2) ununterbrochen.
with steady Toil, mit ununterbrochener Arbeit.
3) standhaft.
Steàk, ståhk, S. eine Schnitte von gesottenem oder gedämpftem Fleische, wie Collop.
Mutton Steaks, Schnitten von gedämpftem Schöpsen- oder Hammelfleische.
Beef Steaks, Schnitten von gedämpftem oder auf dem Roste gebratenen Rindfleische.
to Stèal, tu stihl, v. a. 1) heimlich und ohne Recht nehmen, stehlen, entwenden, zum Unterschiede von to rob, mit Gewalt nehmen, rauben.
2) auf eine verborgene Art, ohne Wissen des andern entfernen oder einbringen.
to steal himself away, sich wegstehlen, sich wegschleichen.
3) auf verborgene, geheime Art erhalten oder bewirken.
to steal a Marriage, heimlich heurathen.

to

to steal away the Mind from its steady Pursuit of any Subject, — das Gemüth davon ablenken, ablocken.
to Stèal, tu stihl, v. n. 1) stehlen. 2) sich unvermerkt fortbegeben, schleichen, davon machen.
he stole away, er stahl sich weg.
to steal into one's Favour, sich unvermerkt bey jemanden einschmeicheln.
to steal up one, einen unvermerkt überfallen, erwischen.

Stèale, stihl, S. der Stiel an einem Werkzeug (ungewöhnlich).
Stèaler, stih'⸗lörr, S. eine Person, welche stielt, ein Dieb.
Stèaling, stih'⸗ling, S. das Stehlen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.
Stèalingly, stih'⸗lingli, adv. verstohlnerweise, heimlich.
Stéalth, stelth, S. 1) der Diebstahl. 2) die gestohlne Sache.
to cover Stealths, gestohlne Sachen verbergen.
3) Heimlichkeit, unvermerkte Beschaffenheit.
by Stealth, verstohlner Weise.
Stealthy, stelth'⸗i, adj. heimlich, verstohlen.
Stèam, stihm, S. der Dampf von einem feuchten und heissen Körper, der Brodem, Dunst.
in Steams, in Dämpfen.
a Steam-Engine, eine Dampfmaschine.
to Stèam, tu stihm, v. n. 1) Dampf, Dunst von sich geben, dämpfen, dünsten.
2) sich in Dünste auflösen, ausdunsten.
Stèan, stihn, S. ein Stein, für Stone, (veraltet).
Stèar, stihr, S. siehe Steer.
Steatòma, stihtoh'⸗må, S. ein Speckgewächs, eine Speckgeschwulst.
Steccàdo siehe Staccado.
Sted, stedd, S. ein Bettgestelle, siehe Stead.
Steddy and Sted-fast siehe in Stead.
Stèed, stihd, S. 1) ein Pferd zum Gepränge oder Kriege, ein Roß.
stout are our Men and warlike *are our Steeds*, — sind unsere Rosse.
2) ein Zuchthengst, Beschäler.
Stèel, stihl, S. 1) gereinigtes Eisen, Stahl.
2) figürlich, ein Schwerdt, Dolch, oder anderes Gewehr.
3) zur Medicin bereiteter Stahl, eine Stahlarzeney.
4) ein Feuerstahl; auch ein Messerstahl, die Messer darauf zu schärfen.
5) Zinnfolie hinter einem Spiegel.
to Stèel, tu stihl, v. a. 1) mit Stahl besetzen, oder belegen, stählen.
2) hart oder unempfindlich machen, stählen, verhärten.
to steel his Forehead, unverschämt seyn.
steeled in Impudence, unverschämt.
so perish all whose Breasts the Furies steel'd — stählten, verhärteten. Pope.
3) aufhetzen.
to steel one against another, gegen einander aufhetzen.

Stèel-bar, stihl'⸗bår, S. eine Nadel.
a Steel-bar-Flinger, ein Schneider, oder irgend eine Person die zu ihrem Brod⸗Erwerb eine Nadel gebraucht.
Stèel-box, stihl'⸗backs, S. eine stählerne Büchse.
Stèel-buckle, stihl'⸗buckl', eine stählerne Schnalle.
Stèel-headed, stihl'⸗hedded, adj. an der Spitze mit Stahl beschlagen.
Stèel-ore, stihl'⸗ohr, S. im Bergbau, eine Bergart, welche von außen dem Stahle gleicht, Bleyschweif.
Stèely, stih'⸗li, adj. 1) aus Stahl verfertiget, stählern. 2) hart, dauerhaft wie Stahl.
a steely Resistance, eine standhafte Widerstehung.
Stèel-yard, stihl'⸗jård, S. eine Schnellwage.
a Spring-Steel-yard, ist eine kleine Waage, die man bey sich trägt, und womit man von 1 bis 40 Pf. wiegen kann; man bedient sich solcher gewöhnlich bey den Armeen, um Heu und andere Sachen zu wiegen.
Stèen, stihn, S. verderbt aus Stone, ein thönernes oder steinernes Gefäß.
Stèenkirk, stihn'⸗kirk, S. ein nesseltuchen Halstuch, nachlässig um den Hals gebunden wie in der Schlacht bey Steenkirk, worauf dieses Wort Bezug hat.
Stèep, stihp, adj. stark abhängig, jähe; im gemeinen Leben steil.
Stèep, stihp, S. 1) ein jäher Abhang, eine jähe Tiefe, ein fast senkrechter hoher Abhang; ein Abgrund.

2) der

2) der Ort im Wasser, wo man Flachs röstet, die Flachsröste.

to Steep, tu stihp, v. a. 1) in einen flüssigen Körper tauchen. 2) einweichen, wässern, (von dem Flachs- und Hanfrösten).

steeped Hamp, gerösteter Hanf.

to Stèep, tu stihp, v. n. in dem Wasser liegen und weichen, (wie der Flachs und Hanf.)

Stèeped, stihp'd, part. gewässert, eingeweicht.

Stèeping, stihp'-ing, S. das Einweichen, Wässern.

Stèeple, stih-pl', S. ein Kirchthurm, Glockenthurm.

Steeple-high, thurmhoch, sehr hoch.

Steeple-house, ein Name, den die Dissidenten aus Spott einer Bischöflichen Kirche geben.

Stèeply, stihp'-li, adv. jähe, sehr abhängig.

Stèepness, stihp'-neß, S. jähe Beschaffenheit, Abhang.

Stèepy, stihp'-i, adj. jähe, in der Poesie für Steep.

Stèer, stihr, S. ein junger Ochs, ein Stier.

to Stèer, tu stihr, v. a. 1) den Lauf eines Schiffes regieren, es steuern.

2) figürlich, leiten, lenken, regieren überhaupt.

to steer one off from Atheism, einen von der Atheisterey ablenken.

which Way do you steer your Course? wo gedenket ihr hin, wohin nehmt ihr euren Lauf?

steered, gesteuert.

to Stèer, tu stihr, v. n. den Lauf zur See regieren, steuern. Figürlich, sich selbst leiten oder regieren.

to steer northward, nordwärts steuern.

Stèerage, stihr'-idsch, S. 1) das Steuern eines Schiffes.

to commit the Steerage of his Ship to a fit Person, das Steuern seines Schiffes einer schicklichen Person übertragen.

2) die Leitung, Regierung.

3) das, wodurch der Lauf eines Dinges bestimmt wird, das Steuerruder.

4) der hintere Theil eines Schiffes, der Stern.

Stèering, stihr'-ing, S. das Steuern, Leiten, Regieren.

Stèersman, stihrs-mann, or Stèersmate, stihrs-maht, S. der Steuermann.

Steganographist, steggänagk'-gräfist, S. derjenige, welcher die Steganographie verstehet und übet, ein Steganographist.

Steganography, steggänagk'-gräffi, S. die Kunst mit Ziffern oder andern unbekannten Zeichen zu schreiben, die Steganographie.

Steganotick, steggnat'-tick, adj. in der Medicin, anhaltend, stopfend.

Stèle, stihl, S. eine Handhabe, ein Stiel, ein Heft, wie Stalk und Handle.

Stellar, stellär, adj. zu den Sternen gehörig, ihnen ähnlich, darin gegründet.

the stellar Figure of the Stone Asteria, die sternartige Figur, Sternfigur etc.

Stellate, stel'-läht, adj. mit Spitzen, wie ein Stern versehen.

stellate Flowers, sternartige Blumen, Sternblumen.

Stellàtion, stellàh'-sch'n, S. das Strahlen oder Funkeln wie ein Stern.

Stelled, stell'd, adj. gestirnt, sternförmig, wie Starry.

Stelletto, stellet-to, siehe Stilletto.

Stelliferous, stellif'-feroß, adj. Sterne habend, mit Sternen besezt.

Stellion, stell'-jon, S. eine Art Eidechsen mit Sternen auf dem Rücken, die Sterneidechse; wie Newt.

Stellionate, stell'-jonnäht, S. in den Rechten ein betrüglicher Verkauf, wenn man z. B. eine fremde Sache verkauft.

Stellography, stellagk'-gräffi, S. die Aufschrift auf einer Säule, die Säulenschrift.

Stem, stemm, S. 1) der Stengel eines Gewächses, der Stiel einer Frucht.

2) der Stamm eines Gewächses, eines Baumes.

3) der Stamm eines Geschlechtes.

4) der Zweig eines Geschlechtes.

this is a Stem of that victorious Stock, es ist ein Zweig des siegreichen Stammes. Shakespear.

5) der Vordertheil eines Schiffes.

to Stem, tu stemm, v. a. 1) etwas aufhalten, hemmen, hindern, abhalten.

2) einem Dinge steuern, sich demselben widersetzen, demselben widerstehen.

6) to stem the Tide, the Flood, wider den Strom segeln.

Stempel, stemm'-pl', S. im Bergbaue, ein stehendes Stück Bauholz, so jetzt es etwas trägt, ein Stampel.

Stench, ſtenſch, S. 1) der Geſtank. 2) guter Geruch; in dieſer Bedeutung hat es Dryden gebraucht, iſt aber ungewöhnlich.
to Stench, tu ſtenſch, v. a. 1) stinkend machen (sehr ungewöhnlich). 2) das Fließen hindern, einen flüſſigen Körper ſtemmen, ſtocken machen.
to Stench, tu ſtenſch, v. n. ſtinken, iſt ungewöhnlich.
Stenography, ſtinagk'-gräffi, S. das geſchwinde Schreiben mit Abkürzungen; wie Short-hand.
Stentorean, ſtenntoh'-riänn, adj. sehr ſtark (von der Stimme).
a Stentorean Voice, eine marktſchreyeriſche Stimme.
Stentorophonick, ſtentorofann'-ick, adj. laut tönend.
this ſtentorophonick Horn, dieſes laut tönende Horn.
a Stentorophonick Tube, ein Sprachrohr.
to Step, tu ſtepp, v. n. 1) den Schritt gehen, gehen, ſchreiten, treten.
to ſtep back, zurücktreten, zurückgehen.
to ſtep a Side, auf die Seite treten oder gehen, ausweichen.
to ſtep after, nachfolgen, nachkommen; ingleichen nachtreten.
to ſtep down, hinuntergehen.
to ſtep in, hineingehen, hineintreten.
to ſtep over, hinüberſchreiten.
to ſtep up, hinaufgehen.
to ſtep to one, zu einem gehen, zu ihm treten.
2) ernſthaft, langſam, feyerlich gehen, ſchreiten.
3) to ſtep into an Eſtate, ein Gut in Beſitz nehmen; ingleichen zu einem anſehnlichen Vermögen gelangen.
4) in etwas zunehmen, fortſchreiten, Fortſchritte machen.
well ſtept in Years, ziemlich bey Jahren, ein wenig alt.
Step, ſtepp, S. 1) ein Schritt, Tritt.
to make a falſe Step, einen falſchen Tritt thun.
Step by Step, Schritt für Schritt, allmählich. 2) das Gehen, der Gang; die Schritte, dieſes im plur. Steps.
3) der Fortſchritt.
that would be a very great Step in Philoſophy, das würde ein großer Fortſchritt in der Philoſophie ſeyn.
4) ein kurzer Gang.
I will make a Step thither, ich will ein wenig hingehen, will einen Gang hinthun.
5) die Art wie man gehet, der Gang.
6) der Eindruck des Fußes im Gehen, die Fußſtapfen. 7) die Stufe oder Staffel einer Treppe, die Sproſſe einer Leiter.
the Ston-Steps before the Door of a Houſe, der ſteinerne Auftritt, die ſteinernen Stufen vor der Hausthür.
8) die Thürſchwelle.
9) die Stufe im figürlichen Verſtande.
ſundry Steps and Degrees, unterſchiedliche Stufen und Grade.
10) der Maſtblock.
Step-dame, ſtepp'-dähm, S. 1) die zweyte Gattin eines Ehemannes.
2) die Stiefmutter, wie Step-mother.
Step-daughter, ſtepp'-dahtörr, S. die Stieftochter.
Step-father, ſtepp'-fäthörr, S. der Stiefvater.
Step-mother, ſtepp'-mothörr, S. die Stiefmutter.
Step-Son, ſtepp'-ſonn, S. der Stiefſohn.
Stepping, ſtep'-ping, S. das Schreiten, Gehen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.
Stepping-Stone, ſtep'-pingſtohn, S. ein Stein, welchen man in einen kothigen Weg oder in das Waſſer legt, darauf zu treten, der Schrittſtein.
Like ſtepping Stones to ſave a Stride in Streets where Kennels are too wide. Swift.
Stept, ſtept, das Präter. und Partic. von to Step, für ſtepped, ſchritt, geſchritten ꝛc.
Stercoraceous, ſterrkoräh'-ſchoß, adj. zum Menſchenkothe, ingleichen zum Dünger gehörig, demſelben ähnlich, dungartig, kothartig.
a ſtercoraceous Odour, ein kothiger Geruch.
Stercoration, ſterrkoräh'-ſch'n, S. das Düngen.
Stereographical, ſterriogräf-fikäll, adj. zur Stereographie gehörig, in derſelben gegründet, ſtereographiſch.
Stereographically, ſterriogräff-ikälli, adv. nach der Stereographie.
Stereography, ſterriagk'-gräffi, S. die Kunſt, feſte Körper auf einer Fläche zu verzeichnen, die Stereographie, welche ein Theil der Geometrie iſt.
Stereometry, ſterriam'-mitri, S. die Kunſt, alle Arten feſter Körper auszumeſſen, die Stereometrie, (auch ein Theil der Geometrie.)

Stereometrical, sterriomet'-trikål, adj. zur Kunst die dichten Körper zu messen gehörig.
Stereotomy, sterriat'-tomi, S. ein anderer Theil der Geometrie, welcher die Kunst lehret alle Arten fester Körper nach Verlangen zu zerschneiden, die Stereotomie.
Steril, ster'-rill, adj. unfruchtbar.
steril Years, unfruchtbare Jahre.
Sterility, sterril'-liti oder sterrill'-iti, S. die Unfruchtbarkeit.
the Sterility of the Soil, die Unfruchtbarkeit des Bodens.
to Sterilize, tu ster'-rilleiß, v. a. unfruchtbar machen.
Sterilness, ster'-rillneß, S. die Unfruchtbarkeit.
Sterling, sterr'-ling, adj. 1) ein Beywort, wodurch ächtes englisches Geld von anderm unterschieden wird.
Sterling Money, Englisches Geld.
a Pound Sterling, ein Pfund Sterling, hiervon ist der mittel Cours circa 6 Thlr. den Ducaten zu 2 3/4 Thlr. gerechnet.
a Shilling Sterling, ein Englischer Schilling, deren 20 auf ein Pfund gehen, und also 7 1/5 gute Groschen Conventionsmünze beträgt.
2) ächt, gültig; was die Probe ausgehalten hat.
Sterling, sterr'-ling, S. 1) Englisches Geld. 2) bestimmter, festgesezter Preis.
Stern, stern, adj. 1) zornig, (dem Blicke nach).
2) strenge von Sitten, grausam, hart.
3) kränkend, betrübend.
if Wolves had at thy Gate howl'd that stern Time, — schwere, unglückliche Zeit. Shakespear.
Stern, stern, S. 1) der hintere Theil eines Schiffes, wo sich das Steuerruder befindet, der Stern.
to fall a Stern oder astern, ein Schiff umdrehen. Figürlich, Leitung, Regierung.
to sit at chiefest Stern of publick Weal — am Steuerruder 2c.
2) der hintere Theil eines Dinges, der Schwanz eines Windhundes, Wolfes, einer Otter 2c.
Sternage, stern'-idsch, S. der Hintertheil eines Schiffes, wie Steerage und Stern.
Sternly, stern'-li, adv. auf eine zornige, strenge, harte Art.
Sternness, stern'-neß, S. 1) ernsthafter, zorniger Blick. 2) Härte im Betragen, Strenge.
Sternon, sterr-nonn, S. das Brustbein, in der Anatomie.
Stern-post, stern'-pohst, S. ein Stück Zimmerholz in dem Sterne oder Hintertheil des Schiffes.
Sternutation, sterrnjutäh'-sch'n, S. das Niesen.
Sternutative, sterrnju'-tåtiw, adj. die Eigenschaft zu niesen habend, niesend.
Sternutatory, sterrnju'-tåtorri, adj. Niesen verursachend.
Sternutatory, sterrnju'-tåtorri, S. ein Niesepulver.
Steven, stih'-w'n, S. heftiges Geschrey, lautes Geschrey.
Stew, stju, S. 1) ein Fischhalter, Fischteich.
2) eine Badestube, ein warmes Bad.
3) ein Hurenhaus, Bordell.
to Stew, tu stju, v. a. bedeckt und langsam kochen lassen, schmoren, dämpfen.
stewed Beef, gedämpftes Rindfleisch.
stewed Apples, geschmorte Aepfel.
to Stew, tu stju, v. n. bedeckt und langsam kochen, dämpfen, schmoren.
Steward, stju-ård, S. 1) der Haushofmeister.
Country - Steward or Steward of a Mannor, der Renntmeister, Einnehmer auf einem Landgute.
the Lord Steward of the King's Houshold, der königliche Oberhofmeister.
2) der Proviantmeister auf einem Schiffe.
3) the Lord high Steward of England, ist ein hoher Reichsbeamter, welcher nur bey außerordentlichen Gelegenheiten ernannt wird, z. B. bey der Krönung, bey einem Criminal-Gerichte über einen Lord, der Lord Statthalter, oder Lord Oberrichter.
4) ein jeder Verwalter oder Renten-Einnehmer auf einem adelichen Gute.
Stewardship, stju-årdschipp, S. das Amt eines Haushofmeisters, Rentmeisters, oder Lord Oberrichters.
Stewed, stjuh'd, part. adj. gedämpft, geschmoret, bedeckt oder langsam gekocht.
Stewed-quaker, stjuh'd'-kwähkörr, S. gebrennter Rum, mit einem Stück Butter: ein Amerikanisches Mittel für Verkältung.
Stewing, stjuh'-ing, S. das sachte Kochen, das Dämpfen, das Schmoren.

Stew-pan, stju'-pänn, S. ein Gefäß, Speisen darin zu dämpfen oder zu schmoren, ein Schmortopf, Dämpftopf.
Stews, stjuhs, S. plur. ein Hurenhaus; siehe Stew.
Stibial, stib'-biäll, adj. Spiesglas enthaltend, antimonialisch.
Stibiarian, stibbiähr-jänn, S. ein heftiger Mann, von der heftigen Wirkung des Spiesglases; (jezt veraltet).
Sticados, stick-kädoß, S. der Name einer Pflanze; (latein. Sticadis).
Stich, siehe Stitch.
Stick, stick, S. 1) ein Stab, Stecken, Stock.
small Stick, dürres Reisholz.
2) a Stick of Timber, ein Stück Bauholz.
3) im gemeinen Leben führen mehrere lange und dünne Werkzeuge den Namen Stick; z. B. Composing Stick, der Winkelhaken der Buchdrucker.
a round Stick, der Queue des Billiardspieles.
the Devil upon two Sticks, der Teufel auf zwey Krücken, der hinkende Teufel.
Sticks, sticks, S. plur. Pistolen.
stow your Sticks, verbergt eure Pistolen; (in der Räubersprache).
to Stick, tu stick, v. a. hat Stuck im Prät. und Partic. 1) mit einem spitzigen Werkzeuge durchboren, stechen.
he stuck his Dagger into his Breast, er stieß ihm den Dolch in die Brust.
2) auf einen spitzigen Körper spießen.
3) vermittelst des Durchstechens befestigen, stecken.
stuck together, an einander befestiget.
4) an etwas befestigen. 5) hineinstecken oder stechen, hineinschlagen. 6) mit etwas bestecken. 7) abstechen, abschlachten.
to Stick, tu stick, v. n. 1) an etwas ankleben, fest daran hangen.
Meat that sticks by the Ribs, zähe, klebrige Speise.
Meat that sticks to the Stomach, Speise, welche lange im Magen liegt.
2) in etwas befestiget seyn, stecken.
to stick in the Mire, im Kothe stecken.
his Mind *sticks* betwixt Hope and Fear, — schwebt zwischen ꝛc.
if it sticks there, wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist.
3) mit einem Dinge vereiniget seyn, unzertrennlich von demselben seyn; (gemeiniglich im nachtheiligen Verstande).
to stick by one, einem ankleben.
I fear this Commodity will stick by me, oder will stick upon my Hands, ich fürchte, ich werde diese Waare nicht los werden.
4) in einem schmerzhaften Andenken seyn.
his Losses stick by him still, er kann seinen Verlust noch nicht vergessen.
5) seine Bewegung verlieren, stocken, stecken bleiben.
my fault'ring Tongue sticks, meine stammelnde Zunge stockt.
6) fest anhangen, standhaft bey einer Person oder Sache bleiben; (mit by und to).
to stick by one, eines Parthey halten.
to stick to one, einem anhangen, es mit ihm halten.
7) Schmerzen verursachen, kränken.
that sticks most to my Heart, das schmerzt mich am meisten.
8) Bedenklichkeiten, Zweifel verursachen.
this is the Difficulty that sticks with the most reasonable of those &c. dieses ist die Schwierigkeit, welche bey den Vernünftigsten Zweifel oder Bedenklichkeiten erregt. Swift.
9) ein Bedenken tragen, zweifeln.
the Church of Rome, under pretext of Exposition of Scripture *doth not stick to add and alter*, — scheuet sich nicht zuzusetzen und abzuändern. Bacon.
to stick at a Thing, über etwas ein Bedenken tragen.
what do you stick at? wovor scheuet ihr euch?
he did not stick at any Danger, er scheuete keine Gefahr.
he sticks at no Principles of Honour, er achtet weder Ehre noch Schande.
10) to stick upon a Thing, sich an einer Sache stoßen; ingleichen darauf dringen.
11) to stick out, auf eine unangenehme Art hervorragen.
a Belly that sticks out, ein dicker Bauch.
12) sich einer Sache entziehen, sich nicht in dieselbe mischen wollen, sich weigern. 13) müßig seyn, nichts zu thun haben; (beydes mit out).
Stick-flams, stick-fläms, S. plur. ein paar Handschuhe.

Stickinefs, ſtick'-kineß, S. zähe, klebrige Beſchaffenheit, Zähigkeit, Klebrigkeit.

Sticking, ſtick'-ing, S. das Stechen, Stecken, Stocken; ſiehe in fernerer Bedeutung to Stick.

to Stickle, tu ſtick'-kl', v. n. 1) es mit beyden Theilen halten, auf beyden Achſeln tragen. He ſtickles betwixt the Remainder of God's hoſt and the Race of Fiends. Dryden.
2) eines Parthey ergreifen, ſich zu ihm ſchlagen.
he began to ſtickle for the Foe, er fieng an ſich zum Feind zu ſchlagen, Feindes Parthey zu ergreifen.
3) to ſtickle hard in a Buſineſs, eine Sache eifrig, hitzig treiben, hitzig in einem Geſchäfte ſeyn.
4) ſtreiten, zanken.

Sticklebag, ſtick'-kl'bägk, S. eine Art kleiner Fiſche, die Elritze, der Stichling.

Stickler, ſtick'-kl'örr, S. 1) ein Secundant bey einem Zweykampfe. 2) ein hartnäckiger Verfechter einer Sache. 3) ein eifriges Glied einer Parthey, ein Eiferer. 4) ein eifriger, hitziger Menſch.

Stickling, ſtick'-kl'ing, S. die eifrige Betreibung einer Sache, die Verfechtung derſelben.

Sticky, ſtick'-ki, adj. klebrig, zähe.

Stie, ſiehe Sty.

Stiff, ſtiff, adj. 1) ſteif, ſtarr, unbiegſam.
to make ſtiff, ſteif machen.
to grow ſtiff, ſteif werden, erſtarren.
a ſtiff Gown, ein weibliches Kleid mit einer geſteiften Bruſt.
2) ſteif, nicht flüßig, (von flüßigen Körpern,) ſtarr. 3) ſchwer zu widerſtehen, ſtark, heftig.
a ſtiff Gale of Wind, ein ſtarker Windſtoß.
4) halsſtarrig, ſchwer zu bezwingen. 5) hartnäckig. 6) hart, gezwungen, unnatürlich; (von der Schreibart). 7) ſtrenge über gewiſſe Gebräuche haltend, ſteif.
the French are open, familiar and talkative, the Italians *ſtiff*, ceremonious and reſerved, — die Italiäner ſteif ꝛc.
8) ſteif, gezwungen in den bildenden Künſten. 9) zuverläßig; (dieſes nur im Shakeſpear).
this is ſtiff News, dieſes ſind zuverläßige Nachrichten.

to Stiffen, tu ſtif'-f'n, v. a. 1) ſteif, unbiegſam machen. 2) mit Gummi oder Stärke ſteif machen; ſtärken, ſteifen. 3) ſtarr machen (vom Froſt).

to Stiffen, tu ſtif'-f'n, v. n. 1) ſteif werden. 2) ſtarr werden, erſtarren. 3) hart werden, erhärten. 4) hartnäckig, halsſtarrig werden.

Stiffened, ſtif'-f'nd, part. ſteif gemacht, geſteift ꝛc.

Stiffening, ſtif'-f'ning, S. das Steifmachen, Steifen, das Starrwerden, Erſtarren; wie das Verbum.

Stiffhearted, ſtiffhärt'-edd, adj. halsſtarrig, hartnäckig, unbiegſam, widerſpenſtig.

to Stiffle, tu ſtif'-fl', v. a. 1) erſticken. ſtifled with Kiſſes, a ſweet Death he dies. Dryden.
2) an dem Ausbruche hindern, unterdrücken, erſticken, hemmen.
to ſtiffle a Laugh, das Lachen zurückhalten.

Stiffly, ſtiff'-li, adv. ſteif, feſt, ſtarr, hartnäckig.

Stiffnecked, ſtiff'-neckt, adj. hartnäckig, widerſpenſtig.

Stiffneſs, ſtiff'-neß, S. 1) ſteife Beſchaffenheit, Steife. 2) ſtarre Beſchaffenheit, Erſtarrung. 3) Hartnäckigkeit.
with the greateſt Stiffneſs, mit der größten Hartnäckigkeit.
4) Halsſtarrigkeit. 5) widerwärtige Anhänglichkeit an Formalien, ſteifes Weſen, Zwang. 6) Strenge. 7) harte gezwungene Art zu ſchreiben, ſteife Schreibart.

Stiff-rumped, ſtiff'-rommp'd, adj. ſtolz, prachtvoll.

Stiffling, ſtiff'-ling oder ſtif'-fl'ing, S. das Erſticken, Unterdrücken; wie to Stiffle.

Stigma, ſtigk'-mä, oder etwas weicher ſtigg'-mä, S. 1) ein Brandmal. 2) ein Merkmal der Unehre, ein Brandmal.

Stigmatical, ſtigkmät'-tikäll, or Stigmatick, ſtigkmät'-tick, adj. 1) mit einem Brandmale gezeichnet, gebrandmarket. 2) ehrlos, beſchimpft.

to Stigmatize, tu ſtigk'-mäteiß, v. a. 1) brandmarken, brandmalen. 2) übel berichtigen, verläumden, brandmarken, einem öffentliche Schande anhängen.

Stigmatized, stigk=mäteiß'd, part. gebrandmarket, verläumdet ꝛc.
Stigmatizing, stigk=mäteißing, S. das Brandmarken, Brandmalen, Verläumden.
Stigmatizing wurde auch zu alten Zeiten bey einigen Völkern als ein Merkmal der Ehre oder der Würde angesehen.
Stilar, stei=lärr, adj. zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig, in demselben gegründet.
Stile, steil, S. 1) ein Bret in einem Zaune oder einer Hecke, darüber zu steigen, eine Steige.
a Turn-stile, ein Drilling oder Drehling am Ende eines Weges.
2) in dem Tafelwerke eines Zimmers, eine Tafel, welche von oben bis unten reicht.
Stile, besser Style, steil, S. 1) der Zeiger einer Sonnenuhr. 2) die Schreibart, der Styl; siehe Style.
to Stile, tu steil, v. a. nennen, benennen ꝛc. siehe to Style.
Stiletto, stillet=to, S. ein Italiänischer Dolch, ein Stilett.
to Still, tu still, v. a. 1) stille schweigen machen. 2) der Bewegung berauben, stillen. 3) ruhig machen, besänftigen, beruhigen, stillen. 4) destilliren.
to Still, tu still, v. n. herabtröpfeln; (ungewöhnlich).
Still, still, adj. 1) schweigend, still.
hold still, schweiget.
he was quite still, er war ganz still.
it stood still, es stand still.
2) keine Bewegung äußernd, still.
still Waters have deep Bottoms, stille Wasser sind tief.
3) ruhig, still.
Still, still, S. die Stille, das Schweigen, die Ruhe.
all Things passed in a Still, alles gieng in der Stille zu.
Still, still, S. ein Destillirgefäß, ein Brennkolben.
Still, still, adv. 1) bis jezt, noch jezt, noch.
it is still received, es wird (bis jezt) noch angenommen.
2) dessen ungeachtet, nichts destoweniger.
he is still in the wrong, er hat nichts destoweniger unrecht.
3) in einem zunehmenden Grade, immer.
the moral Perfections of the Deity the more attentively we consider the more perfectly still shall we know them, — desto vollkommner werden wir sie immer kennen lernen
4) fortdauernd, beständig, stets, immer.
he told them, that if their King were *still* absent from them, they would &c. — er sagte ihnen, daß wenn ihr König stets abwesend von ihnen wäre, so wollten sie ꝛc.
Stillatitious, stillätisch'=oß, adj. herabtröpfelnd.
Stillator, stilläh'=torr, S. ein Brennkolben, Destillirgefäß.
Stillatory, stil=lätorri, S. 1) ein Brennkolben, Destillirgefäß. 2) der Ort, wo destilliret wird, das Laboratorium.
Stillatsen, stil'=lätsen, S. eine Art einer Maschine zum Wägen, eine Wage.
Stillborn, still=bahrn, adj. todt geboren
a stillborn Child, ein todtgebornes Kind.
Stillen, stil'=len, S. das Lager in einem Keller zu Bier= oder Weinfässern.
Stilletto, siehe Stiletto.
Stillicid, stil=lisidd, S. die Dachtraufe, Dachrinne.
Stillicidious, stillisidd'=joß, adj. in Tropfen fallend, tröpfelnd.
Stilling, stil'=ling, S. 1) das Stillen in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Still. 2) das Destilliren, die Destillation. 3) das Lager in einem Keller; wie Stillen.
Stilness, still'=neß, S. 1) die Stille, Ruhe. 2) Fertigkeit zu schweigen, die Verschwiegenheit.
Stillstand, still=ständ, S. Abwesenheit der Bewegung, Stillstand, Ruhe.
Stilly, stil'=li, adv. 1) nicht laut, leise. 2) in der Stille, ruhig.
Stilts, stillts, S. plur. Stelzen.
to walk upon Stilts, auf Stelzen gehen.
Stil-yard, still'=jård, siehe Steel-yard
to Stimulate, tu stim'=mjulåht, v. a. 1) antreiben, aufrischen, reizen. 2) eine lebhafte Empfindung erregen, reizen.
Stimulated, stim'=mjulåhted, part. adj. angetrieben, angefrischet, eine lebhafte Empfindung erregt.
Stimulating, stim'=mjulåhting, S. das Anfrischen, Reizen, Anreizen.

Stimulation, ſtimmjuläh'⸗ſch'n, S. 1) das Antreiben, Anreizen, die Reizung. 2) in der Medicin, das Reizen, der Reiz.

to Sting, tu ſting, v. a. hat im Prät. und Partic. Stang und Stung. 1) ſtechen.

he was ſtung by a Viper, er wurde von einer Schlange geſtochen.

2) lebhafte Schmerzen verurſachen, ſchmerzen.

ſtung to the quick, ſehr aufgebracht.

Sting, ſting, S. 1) der Stachel mancher Thiere. 2) eine jede Sache, welche ſchmerzet.

a Jeſt that carries a Sting in the Tail, ein beißender Scherz.

3) Gewiſſensangſt, Gewiſſensbiß. 4) der beißende Witz in dem Schluſſe eines Epigrammes, der Stachel.

Stinged, ſting'd, das Particip. von to Sting; ſiehe Stung.

Stingily, ſtinn'⸗dſchili, adv. auf eine geizige karge Art, kärglich.

Stinginess, ſtinn'⸗dſchineß, S. Geiz, Kargheit.

Stingless, ſting'⸗leß, adj. des Stachels beraubt, keinen Stachel habend.

Stingo, ſting'⸗gho, S. 1) eine Art Liqueur, welcher beſonders in York gemacht wird. 2) ein altes Bier, Doppelbier; (Strongbeer).

Sting-ray, ſting'⸗räh, S. der Name eines Seefiſches, der Stachelroche.

Stingy, ſtinn'⸗dſchi, adj. geizig, karg; in den niedrigen Sprecharten, wie das Deutſche filzig.

to Stink, tu ſtink, v. n. hat im Prät. Stunk oder Stank, übelriechen, ſtinken.

to ſtink of Garlick, nach Knoblauch riechen.

Stink, ſtink, S. übler Geruch, Geſtank.

Stinkard, ſtink'⸗ärd, S. 1) ein ſchmutziger, ſtinkender Menſch. 2) das Faulthier.

Stinker, ſtink'⸗örr, S. eine Sache, welche ſtinkt; z. B. der Stinktopf in der Artillerie, eine Sache, die einen üblen Geruch machen ſoll.

Stinking, ſtink'⸗ing, part. adj. 1) ſtinkend. 2) nichtswürdig, elend; im gemeinen Leben.

Stinkingly, ſtink'⸗ingli, adv. 1) ſtinkend. 2) auf eine niederträchtige Art.

Stinkingneſs, ſtink'⸗ingneß, S. ſtinkende Beſchaffenheit, der Geſtank.

Stink-pot, ſtink'⸗patt, S. ein mit ſtinkenden Sachen gefülltes Gefäß, welches aus Mörſern auf den Feind geſchoſſen wird, ein Stinktopf, eine Stinkkugel.

Stint, ſtint, S. der Name eines Vogels bey dem Willoughby, welchen Klein für den Kibitz hält.

Stint, ſtint, S. 1) die Gränze, Einſchränkung, geſeztes Ziel, beſtimmtes Maß.

without any Stint, ohne alle Einſchränkung, ohne Ziel und Maß.

2) Verhältniß, beſtimmtes Maß.

my Stint of Wine in Company is a Pint at Noon, mein beſtimmtes Maß in Geſellſchaft iſt zu Mittage ein Nößel Wein.

to Stint, tu ſtint, v. a. 1) Ziel und Maß vorſchreiben.

we muſt ſtint ourſelves, wir müſſen Maß halten.

2) einſchränken.

ſtinted in his Knowledge, eingeſchränkt in ſeinen Kenntniſſen.

to ſtint one in his Victuals, einen in ſeinen Speiſen einſchränken.

3) mäßigen, hemmen, dämpfen.

to Stint, tu ſtint, v. n. aufhören.

Stinted, ſtint'⸗ed, part. eingeſchränkt, begränzt ꝛc.

Stinting, ſtint'⸗ing, S. das Einſchränken, die Einſchränkung; ferner wie das Verbum.

Stiony, ſtei'⸗oni, S. eine veneriſche Beule, eine Feigwarze.

Stipend, ſtei'⸗pend, S. die Beſoldung, der Sold, Lohn.

Stipendiary, ſteipenn'⸗diäri, adj. um Sold dienend, beſoldet.

ſtipendiary Curates, beſoldete Seelſorger oder Pfarrer.

Stipendiary, ſteipenn'⸗diäri, S. einer, der um Sold dienet, der Sold empfängt.

Stipone, ſtei'⸗pohn, S. ein gewiſſes ſüßes Getränk, welches aus verſchiedenen Sachen bereitet wird.

to Stipple, tu ſtip'⸗pl', v. n. und v. a. mit Puncten malen, in Miniatur malen.

Stipticity, ſtiptiſ'⸗ſiti, S. zuſammenziehende, ſtyptiſche Kraft.

Stiptical, ſtipp'⸗tikäll, or Stiptick, ſtipp'⸗tick, } adj. zuſammenziehend, das Blut ſtillend, ſtyptiſch.

a four ſtiptick Salt, ein ſtyptiſches Salz.

Stiptick, ſtipp'⸗tick, S. ein zuſammenziehendes, blutſtillendes Mittel.

to Stipulate, ſtip'=piulåht, v. n. einen Vertrag, Vergleich ſchließen, ſich mit jemand um etwas vergleichen, etwas feſtſetzen.
Stipulated, ſtip'=piulåhted, part. adj. darüber man ſich verglichen, vertragen, feſtgeſezt, ausgemacht.
Stipulation, ſtippjulåh'=ſch'n, S. der Vergleich, Vertrag, die Angelobung.
Stipulator, ſtippjulåh'=torr, S. derjenige, welcher einen Vertrag oder Vergleich ſchließet.
to Stir, tu ſtörr, v. a. 1) bewegen, regen.
my Foot I have not been able to ſtir theſe five Days, meinen Fuß habe ich in 5 Tagen nicht bewegen oder nicht regen können.
2) umrühren.
to ſtir the Lees, die Hefen umrühren.
3) erregen, in Bewegung bringen.
4) anreizen, reizen, aufhetzen.
5) verurſachen, erregen.
to ſtir a Mutiny, einen Aufſtand erregen.
6) to ſtir up, aufwiegeln, aufhetzen, anreizen, anfriſchen, zum Zorn reizen.
to Stir, tu ſtörr, v. n. 1) ſich regen, ſich bewegen.
he had no Power to ſtir, er hatte nicht das Vermögen ſich zu bewegen.
there is no Wind ſtirring, es wehet kein Wind.
2) von ſeinem Orte oder Sitze weggehen, weichen.
3) gehen.
to ſtir about, herumgehen.
to ſtir abroad, to ſtir out, ausgehen.
4) des Morgens aufſtehen (im vertraulichen Umgange).
5) Umlauf haben (wie das Geld.)
[there is no Money ſtirring, es iſt kein Geld unter den Leuten.
6) bekannt werden, aufkommen.
there is no News ſtirring, man hört nichts Neues.
7) geſchäftig ſeyn, ſich bemühen.
8) ſich auflehnen, ſich empören.
Stir, ſtörr, S. 1) Getümmel, Geräuſch, Lärm. 2) Auflauf, Aufruhr, Aufſtand, Empörung. 3) Streit, Zank.
Stire-wort, ſteir'=wort, S. der Name einer Pflanze, Kreuzblume, golden Waldmeiſter, wie Cudwort und Sharewort.
Stirious, ſtör'=rioß, adj. den Eiszapfen ähnlich.
Stirp, ſtörrp, S. der Stamm, das Geſchlecht (nicht mehr gewöhnlich).
Stirred, ſtörr'd, part. adj. beweget, gerührt; ſiehe in weiterer Bedeutung das Verbum to Stir.
Stirrer, ſtör=rorr, S. 1) eine Perſon, welche in Bewegung iſt, etwas beweget.
2) eine Perſon, welche des Morgens früh aufſtehet, als an early Stirrer.
3) ein Anſtifter, Anreizer.
4) a ſtirrer up, ein Aufwiegler, Meutmacher.
Stirring, ſtör'=ring, S. 1) die Bewegung, das Bewegen; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.
2) ein Aufſtand, Aufruhr, eine Unruhe.
Stirrup, ſtör'=ropp, S. 1) der Steigbügel. 2) der Knieriemen der Schuſter.
to Stirrup, tu ſtör'=ropp, v. a. mit dem Knieriemen peitſchen, abſchmieren.
Stirrup-Cub, ſtör'=ropp=kobb, S. der Trunk, welchen man jemanden reicht, indem er wegreiten will, der Abſchiedstrunk.
Stirrup-leather, ſtör'=ropp=lethörr, S. der Steigbügelriemen.
Stirrup-Oil, ſtör'=ropp=oil, S. derbe Schläge; im gemeinen Leben.
to give one ſome Stirrupoil, einen abſchmieren.
Stirrup-Stockings, ſtör'=roppſtack'ings, S. Strümpfe ohne Socken, mit einem Bande unter dem Fuße, wie ein Steigbügel.
to Stitch, tu ſtitſch, v. a. 1) ſtechen.
2) nähen.
to ſtitch down a Lining, das Futter wohl annähen.
3) heften, zuſammenheften.
to Stitch, tu ſtitſch, v. n. Näheärbeit verrichten.
Stitch, ſtitſch, S. 1) ein Schmerz, der dem Stechen gleicht, das Stechen, Seitenſtechen.
2) ein Stich mit der Nähnadel und Zwirn.
to go thorough Stitch with a Thing, ſtandhaft ausführen was man einmal angefangen hat.
3) eine Maſche im Stricken. 4) eine Furche.
Stitch-back, ſtitſch'=bäck, S. ſtarkes Aehl (Bier).
Stitch-book, ſtitſch'=buk, S. ein geheftetes Buch.

itched, ſtitſch'd, das Partic. von to Stitch, geheftet, genähet, geſtickt.
itcher, ſtitſch'-örr, S. ein Näher, Sticker.
itchery, ſtitſch'-örri, S. das woran man nähet, die Nätherey (im verächtlichen Verſtande) come lay a ſide your Stitchery, kommt legt eure Nätherey bey Seite.
itch-fallen, ſtitſch'-fahl'n, adj.
Stitch-fallen Cheeks, eingefallene Wangen, (eine von abgefallenen Maſchen entlehnte Figur).
itching, ſtitſch'-ing, S. das Nähen, Sticken, Stechen.
Stitching-Silk, Nähſeide.
itch-wort, ſtitſch'-wort, S. der Name einer Pflanze, Kamillen.
ithy, ſtith'-i, S. 1) ein Amboß.
2) eine gewiſſe Krankheit der Ochſen, da die Haut ſo feſt anhängt, daß ſie ſich nicht bewegen können; ſiehe Hide-bound.
Stithy, tu ſtith'-i, v. a. auf dem Amboß ſchmieden.
ittle-bag, ſtit'-tl'bägk, S. ein Meerſtichling; wie Sticklebag.
Stive, tu ſteiw, v. a. 1) vollfüllen, ausfüllen, ſtopfen. 2) vor Hitze erſticken machen.
iver, ſtei'-wörr, S. der Name einer Deutſchen, auch Holländiſchen Münze, ein Stüber; ein Deutſcher Stüber beträgt etwa einen halben Engliſchen Pfennig (Penny); ein Holländiſcher Stüber aber beträgt eine Kleinigkeit mehr als ein engliſcher Pfennig.
ver-cramped, ſtei'-wörrkrämp'd, dj. arm, dürftig, Mangel an Geld habend.
ving, ſteiw'-ing, S. das Ausfüllen, Stopfen; das Erſticken.
ving-hot, ſteiw'-inghatt, adj. ſo heiß, daß man erſticken möchte, zum Erſticken heiß.
ach, ſtohtſch, S. ein Lackey, Bedienter (nur in Irrland).
Stoak, tu ſtohk, v. a. 1) verſtopfen.
toaked, verſtopft; ſiehe Stoked.
2) das Feuer aufrühren; auch to Stoke.
oaker oder Stoker, ſtoh'-körr, S. eine Perſon, welche das Feuer aufrühret, nach dem Feuer ſiehet.
oat oder Stote, ſtoht, S. der Iltiß.
occado oder Stoccado, ſtackkäh'-do, S. 1) ein Stoß mit dem Rappiere, ein Stich mit dem Degen. 2) im Scherze, ein Bettelbrief.
Stock, ſtack, S. 1) der Stamm eines Baumes. 2) bey den Gärtnern ein Stamm, der zum Oculiren beſtimmt iſt.
a wild Stock, ein Wildling, wilder Stamm.
a Crab-Stock, ein Stamm, der aus wilden Obſtkernen gezogen worden.
a free Stock, ein Stamm, der aus Kernen von Gartenobſt gezogen worden.
3) ein Kloß, Block.
4) ein dummer, unempfindlicher Menſch, ein Kloß.
5) der Stock, oder Kloß, worin der Amboß ſteckt.
6) die dicke Handhabe eines Dinges, der Schaft an einem Feuerrohre, einer Piſtole.
7) a Leaning Stock, eine Lehne, Stütze.
8) ein Bienenſtock, wie Hive.
9) der Kloß, worein man eines Uebelthäters Beine ſpannet, der Stock, (dieſes nur im plural. Stocks.
10) das Gerüſt oder Lager, worauf ein Schiff lieget, ſo lange daran gebauet wird; (dieſes auch nur im Plural.)
11) ein Stoß mit dem Degen oder Rappiere, (von dem Ital. Stocco.)
12) eine Krauſe, Halskrauſe.
13) der Stamm eines Geſchlechtes, die Familie, das Haus.
14) baares Vermögen, Capital.
to be in Stock, Capital haben.
15) der Vorrath von etwas.
a Stock of Wine, Beer, ein Vorrath von Wein ꝛc.
a great Stock of Learning, of Malice, viele Gelehrſamkeit, Bosheit.
a Stock of Cattle, der Viehſtand.
Stock and Block, das Ganze, alles.
16) ein von der Regierung errichtetes Capital, ein öffentlicher Fonds; dieſes ſowohl im Singular als Plural.
17) die Actien eines ſolchen Fonds; ingleichen einer jeden Handelsgeſellſchaft.
18) die Karten, welche übrig bleiben, wenn herumgegeben worden; (franz. Talon.)
19) eine Halsbinde.
to Stock, tu ſtack, v. a. 1) mit einem Vorrathe von etwas verſehen, ausrüſten, verſehen.
2) in den Vorrath legen, beylegen, aufheben.

3) einen Uebelthäter in den Stock legen; im gemeinen Leben, ihn stöcken und blöcken.
4) ausrotten, mit up.
the wild Boar not only spoils her Branches, but stocks up her Roots, sondern rottet auch die Wurzel aus.
5) mit einem Schafte versehen, schäften.
6) die Karten, ohne zu spielen, zusammenwerfen.
Stockàded, stackkäh'=ded, adj. mit Pallisaden versehen, verpallisadiret.
Stock-Drawers, stack'=drahörrs, S. Strümpfe.
Stock-dove, stack'=dohw, S. eine wilde Taube welche sich in den Wäldern aufhält; die Holztaube, Ringeltaube.
Stocked, stack'd, part. versehen, versorgt.
Stock-fish, stack'=fisch, S. der Stockfisch.
Stock-gillyflower, stackdschill'=iflauörr, S. der Name einer Blume, der Lack, die gelbe Viole.
Stock-grafting, stack'=gräfting, S. bey den Gärtnern, das Pfropfen in den Spalt.
Stockholder, stack'=hohldörr, S. ein Capitalist, der Eigenthümer vieler Actien.
Stocking, stack'=ing, S. das Versehen mit etwas, das Versorgen.
Stocking, stack'=ing, S. ein Strumpf.
frame Stocking, gewirkte Strümpfe.
to Stocking, tu stack'=ing, v. a. Strümpfe anziehen, anlegen.
Stocking-Frame, stack'=ing=frähm, S. der Strumpfwirkerstuhl; auch nur schlechtweg Frame.
Stocking-frame-Trade, stack'=ing=frähm=trähd, S. der Handel mit gewirkten wollenen Strümpfen, der Strumpfhandel.
Stocking-knitter, stack'=ing=nittörr, S. ein Strumpfstricker.
Stocking-mender, stack'=ing=mendörr, S. eine Strumpfflickerin.
Stocking-weaver, stack'=ing=wihwörr, S. der Strumpfwirker, Strumpfweber; auch Frame-Knitter und Frame-Work-Knitter.
to Stockjobb, tu stack'=dschabb, v. a. et v. n. mit Actien wucherlichen Handel treiben.
Stock-jobber, stack'=dschabbörr, S. der mit Actien einen wucherlichen Handel treibt; ein Actien=Reiter, Stockreiter; man nennt diese Herrn auch Bulls, Bears und Lame-Ducks
Stock-jobbing, stack'=dschabbing, S. der wucherliche Handel mit Actien, die Stockreiterey.
Stockish, stack'=isch, adj. hart, unempfindlich.
to Stocklock, tu stack'=lack, v. a. mit einem Riegelschlosse verschliessen.
Stocklock, stack'=lack, S. ein in den Holze befestigtes Schloß, ein Riegelschloß.
Stockstill, stack'=still, adj. ohne alle Bewegung still, stockstill.
Stocks, stacks, S. plur. siehe Stock No. 9
Stòde, stohd, S. eine Stuterey; siehe Stud
Stòical, stoh'=ikäll, adj. 1) in der Lehre des Zeno oder der Stoa gegründet, derselben gemäß, stoisch. 2) unempfindlich, stoisch. 3) ernsthaft strenge.
Stòically, stoh'=ikälli, adv. auf stoische Art.
Stòicism, stoh'=isißm, S. die stoische Philosophie, die Lehre der Stoiker der Stoicismus.
Stòick, stoh'=ick, S. 1) ein Stoischer Philosoph, ein Stoiker. 2) ein unempfindlicher, strenger, ernsthafter Mann
Stòke, stohk, S. der Stamm oder Stock eines Baumes, wie Stock.
to Stòke, tu stohk, v. a. siehe to Stoak
Stòked, stohk'd, part. adj. verstopft auch stoaked (wenn das Wasser in den Boden eines Schiffes nicht zu den Pumpe=Brunnen kommen kann, so sagt man the Ship is a Stoke oder Stoak, oder auch she is stoked oder stoaked.)
Stòker, stoh'=kòrr, S. einer der nach dem Feuer siehet und es schüret, ein Calefactor, wie Stoaker.
Stòle, stohl, das Imperf. von to Steal stahl.
he stole, er stahl.
Stòle, stohl, S. 1) der lange Amtsrock der Priester, die Stola. 2) ein langes Kleid, langer Rock.
3) the Groom of the Stole, der Oberkammerdiener, die Oberkammerfrau.
Stòlen, Stòllen, Stòln, stohl'n, das Partic. von to Steal, gestohlen.
Stolid, stol'=lid, adj. dumm, thöricht närrisch, wie foolish.
Stolidity, stolid'=iti, or Stol'idness, stol'=lidneß, } S. Dummheit.
Stomach, stom'=mäck, S. 1) der Magen th

that goes against my Stomach, davor eckelt mir.
2) Lust zu essen, Eßlust, Appetit.
3) Neigung zu etwas, Lust.
4) Muth, Herzhaftigkeit, Heftigkeit.
instead of Trumpet and of Drum, that makes the Warrior's Stomach come. Butler.
5) Empfindlichkeit, Zorn, Trotz.
they plainly saw, that when *Stomach* doth strive with Wit, the Match is not equal — daß wenn der Zorn oder die Empfindlichkeit mit dem Witz streitet ꝛc.
6) Stolz, Hochmuth.
he was a Man of an unbounded Stomach, er war ein Mann von unbegränztem Stolz. Shakespear.
to Stomach, tu stom'-mäck, *) v. a. über etwas zürnen, es übel nehmen, es ahnden.
to Stomach, tu stom'-mäck, v. n. unwillig seyn, zürnen.
to stomach at a Thing, über etwas zürnen.
Stomached, stom'-mäckt, adj. unwillig, verdrießlich, zornig, böse.
high-stomached are they both and full of Ire, sie sind beyde sehr unwillig und voller Wuth. Shakespear.
Stomacher, stom'-middschörr, S. 1) ein Stück Tuch oder Zeug, welches man auf dem Magen trägt, ihn warm zu halten. 2) ein Kleidungsstück zur Zierde auf der Brust und dem Magen, ein Latz.
a Stomacher of Ribbons, ein Bänderlatz.
Stomachful, stom'-mäckfull, adj. eigensinnig, halsstarrig, trotzig.
Stomachfulness, stom'-mäckfullneß, S. Eigensinnigkeit, Halsstarrigkeit, Trotz.
Stomachical, stomäck'-itäll, or Stomachick, stomäck'-ick, } adj. 1) zu dem Magen gehörig.
the stomachical Vessels, die Magengefäße. 2) dem Magen dienlich.
stomachical Medicines, den Magen stärkende Arzeneyen. 3) einen verderbten Magen habend.
Stomachick, stomäck'-ick, S. eine Magenstärkung, Magenarzeney.

Stomachless, stom'-mäckleß, adj. keinen Appetit zum Essen habend, der Eßlust beraubt.
Stomachosity, stommäckkas'-siti, S. herrschende Neigung zum Zorne oder Trotze; (jezt veraltet).
Stomachous, stom'-mäckoß, adj. 1) hartnäckig, eigensinnig, trotzig. 2) leicht zu erzürnen, (in beyden Bedeutungen veraltet).
Stond, stannd, S. 1) der Stand, die Stelle, der Posten, (jezt veraltet). 2) Stillestand, Abneigung weiter fortzugehen.
Stone, stohn, S. 1) ein Stein, ingleichen Stein als Materie betrachtet.
a free Stone, ein gehauener Stein, Quaterstein.
to leave no Stone unturned, nichts unversucht lassen.
to kill two Birds with one Stone, zwey Fliegen mit einem Schlage tödten; zwey Dinge mit einer Mühe verrichten.
I do not love to walk upon the Stones, ich mag keinen Pflastertreter, keinen Müßiggänger abgeben.
2) ein Edelstein.
3) eine jede aus Stein verfertigte Sache.
4) der Stein im menschlichen Körper.
5) das harte Kerngehäuse mancher Früchte, z. B. der Pfirschen, Pflaumen ꝛc. der Stein, der Kern; ingleichen der Kern der Weinbeeren.
6) der Testikel oder die Hode eines männlichen Geschöpfes.
7) der Name eines Gewichtes von 8 bis 14 auch bis 22 Pfund, ein Stein.
8) mit andern Beywörtern wird es oft gebraucht einen hohen Grad zu bezeichnen.
to stand Stone-still, unbeweglich, stockstille stehen.
Stone-dead, völlig todt.
two Stone under Weight oder two Stone wanting, ein Verschnittener.
Stone, stohn, adj. aus Stein verfertigt, steinern.
to Stone, tu stohn, v. a. 1) mit Steinen todt werfen, steinigen. 2) verhärten, versteinern.
Stone-basil, stohn'-bäsill, S. der Name einer Pflanze, Thymian.

*) Einige Engländer sprechen das Wort Stomach stom'-mock aus, diese Aussprache lehren auch Sheridan und Walker, im gemeinen Leben spricht man es aber stom'-mäck aus.

Stòne-blind, ſtohn'≠bleind, adj. völlig blind, ſtockblind.

Stòne-bow, ſtohn'≠boh, S. eine Armbruſt, mit welcher man kleine Steine ſchießt.

Stòne-bottle, ſtohn'≠battl', S. eine ſteinerne Flaſche.

Stòne-braſh, ſtohn'≠bräſch, S. ein magerer ſteiniger Boden.

Stòne-break, ſtohn'≠brehk, S. eine Pflanze, Steinbrech.

Stòne-chatter, ſtohn'≠tſchättörr, S. der Name eines Vogels, der gelbe Stiecherling, eine Art Bachſtelzen.

Stòne-check, ſtohn'≠tſcheck, S. ein Brachvogel.

Stòne-cray, ſtohn'≠kräh, S. der Name einer gewiſſen Krankheit der Falken.

Stòne-crop, ſtohn'≠krapp, S. der Name eines Gewächſes, Meerhirſe, Steinſamen.

Stòne-curlew, ſtohn'≠korrlju, S. eine Art Kibitze, der Steinwälzer.

Stòne-cutter, ſtohn'≠kottörr, S. ein Steinhauer, Steinſchneider, Steinmetz.

Stòned, ſtohn'd, part. geſteiniget.

Stòne-dead, ſtohn'≠dedd, adj. völlig todt, mauſetodt.

Stòne-doublet, ſtohn'≠dobblet, S. ein Gefängniß, (im Scherze).

Stòne-fern, ſtohn'≠fern, S. Steinfarnkraut, Steinfarn.

Stòne-fly, ſtohn'≠flei, S. der Name eines Inſectes, die Steinfliege.

Stòne-fruit, ſtohn'≠fruht, S. Früchte, welche ein ſteinhartes Kerngehäuſe haben, Steinobſt.

Stòne-grig, ſtohn'≠grigk, S. die Lampreie, der Steinbeiſſer; wie Suck-ſtone.

Stòne-hawk, ſtohn'≠hahk, S. eine Art Falken, der Steinfalk.

Stòne-henge, ſtohn'≠hendſch, S. im Alterthum eine berühmte Säule oder ein Monument von ungeheuer großen Steinen auf den Ebenen von Salisbury, davon einige Steine an 20 Fuß hoch und 7 Fuß breit ſind.

Stòne-horſe, ſtohn'≠hars, S. ein uncaſtrirtes Pferd, ein Hengſt.

Stòne-pit, ſtohn'≠pitt, S. ein Ort wo Steine gebrochen werden, ein Steinbruch.

Stòne-pitch, ſtohn'≠pitſch, S. hartes Pech, Steinpech.

Stòne-plover, ſtohn'≠plowwörr, S. eine Art Waſſerhühner.

Stònes-mickle, ſtohns'≠mickl', S. der Name eines Vogels, welchen Johnſon Mascinata nennet.

Stòne-ſmich, ſtohn'≠ſmitſch, S. eine Art Lychnis, in deren kleberigem Safte ſich die Mücken fangen, die Pechnelke.

Stòne-ſtill, ſtohn'≠ſtill, adj. völlig ſtill, ſtockſtill.

Stòne-throw, ſtohn'≠troh, S. ſo weit als man mit einem Steine werfen kann; ein Steinwurf.

Stòne-wall, ſtohn'≠wahl, S. eine ſteinerne Wand, eine Mauer.

Stòne-work, ſtohn'≠work, S. 1) Mauerwerk. 2) halb erhabene Arbeit; (franz. Bas-relief).

Stòne-wort, ſtohn'≠wort, S. eine Pflanze, Hirſchzunge.

Stònineſs, ſtoh'≠nineß, S. 1) ſteinige Beſchaffenheit, Anweſenheit vieler Steine.

2) Härte des Gemüthes.

he has Stonineſs at the Bottom, er hat im Grunde ein ſteinernes Herz, ein hartes Gemüthe.

Stòning, ſtohn'≠ing, S. das Steinigen, die Steinigung; wie to Stone.

Stòny, ſtoh'≠ni, adj. 1) aus Stein verfertiget, ſteinern. 2) viele Steine enthaltend, ſteinig. 3) verſteinert. 4) hart, unbiegſam, unempfindlich.

to ſoften ſtony Hearts, unempfindliche Herzen erweichen.

Stòod, ſtudd, das Imperf. und Partic. von to ſtand, ſtand, geſtanden.

Stòok, ſtuhk, S. eine Anzahl von zwölf Korngarben.

Stòol, ſtuhl, S. 1) ein Sitz ohne Lehne, zum Unterſchiede von Chair, ein Seſſel.

a Cloſe-Stool, ein Nachtſtuhl.

a Foot-Stool, ein Fußſchemel.

a Shoemaker's Stool, der Arbeitsſtuhl des Schuſters.

a Joint-Stool, ein Stuhl ohne Lehne.

2) der Stuhlgang, der Stuhl.

3) Stool of Repentance oder Curry-Stool, in den Schottiſchen Kirchen ein erhöheter Sitz für diejenigen, welche Kirchenbuße thun müſſen.

Stòol-ball, ſtuhl'≠bahl, S. ein Spiel, da man Bälle von einem Stuhle zum andern treibt, Stuhlball.

to Stòom, tu ſtuhm, ſiehe to Stum.

to Stòop, tu ſtuhp, v. n. 1) ſich bücken, ſich neigen.

2) sich vorwärts neigen, überhangen. 3) aus der Höhe niederschießen, wie ein Raubvogel stoßen. 4) sich im Fluge niederlassen. 5) sich unterwerfen, sich demüthigen, sich erniedrigen, sich herablassen. 6) geringer seyn als ein anderer, ihm weichen.
he stoops to none, er weicht keinem.
7) nachgeben, nachlassen.
8) sich moralisch erniedrigen.
to stoop to sordid degenerous Practices, sich bis zu Unanständigkeiten erniedrigen.

Stòop, stuhp, S. 1) das Neigen, Bücken.
2) Herablassung, Erniedrigung.
3) das Herabschießen eines Stoßvogels.
a Hawk that makes a Stoop at a Partridge, ein Habicht der auf ein Rebhuhn stößt.
4) ein Maß flüssiger Dinge von zwey Englischen Quarten; ein Stoff, oder ein Stübchen.

Stòop-nappers, stuhp'-näppòrrs, S. Personen welche am Pranger stehen; man nennt sie auch Overseers of the New Pavement, (das ist Aufseher über das neue Steinpflaster).

Stòoping, stuhp'-ing, S. das Neigen, Bücken; in weiterer Bedeutung siehe to Stoop.

Stòopingly, stuhp'-ingli, adv. auf eine gebückte überhangende Art.
to walk stoopingly, gebückt gehen.

to Stop, stapp, v. a. 1) an der Bewegung oder Wirkung hindern, hemmen, Einhalt thun, aufhalten. 2) einer Wirkung ein Ende machen.
to stop one's Breath, einem den Athem benehmen, ihn ersticken. 3) unterdrücken.
4) die Saiten auf einem musikalischen Instrumente greifen.
5) eine Oeffnung verschließen, verstopfen.
to stop up, zumachen, vermachen, verstopfen.
6) einen fließenden Körper am Flusse hindern.
to stop a Looseness, den Durchlauf stopfen.

to Stop, tu stapp, v. n. 1) aufhören vorwärts zu gehen, stille stehen, stille halten.
2) in einer Wirkung inne halten, einhalten.
Revenge stops at nothing that is violent and wicked, Rachgier läßt sich durch nichts zurückhalten.

Stop, stapp, S. 1) die Aufhörung der fortschreitenden Bewegung, der Stillstand.
to make a Stop, stille stehen, stutzen.
2) Hinderung des Fortschrittes, der Wirkung; Hinderniß, Hemmung, Einhalt.
occult Qualities put a Stop to the Improvement of natural Philosophy, verborgene Eigenschaften hindern oder hemmen rc.
3) die Unterbrechung, Unterdrückung.
4) die Endigung einer Bewegung oder Wirkung.
to put a Stop to a Thing, einem Dinge ein Ende machen, demselben Einhalt thun.
5) die Verhinderung des Verkaufs, der Beschlag.
6) dasjenige was hindert das Hinderniß.
7) ein Punct im Schreiben.
8) ein Griff auf einem musikalischen Instrumente.
9) ein Instrument, wodurch die Töne auf den Windinstrumenten regulieret werden.

Stop-cock, stapp'-kack, S. der Hahn an einem Fasse.

Stop-gap, stapp'-gäpp, S. 1) etwas, das eines andern Stelle auf einige Zeit versehen muß, ein Hülfsmittel auf kurze Zeit.
he is a mere Stop-gap to him, er ist sein bloßer Lückenbüßer.
2) das lezte Kind einer Frau.

Stop-hole-Abbey, bedeutet den Hauptsammelplatz von Bettlern, Zigeunern, Betrügern, Dieben, Spitzbuben rc.

Stoppage, stap'-pidsch, S. das Verstopfen, und der Zustand, da etwas verstopft ist, die Verstopfung.

Stopped, stapp'd, das Particip. von to stop, gestopfet; siehe ferner die Bedeutungen von to Stop.

Stopper or Stopple, stap'-pòrr, stap'-pl', S. 1) das womit etwas verstopft wird; z. B. der Stöpsel, oder ein Stopftuch.
2) ein Seil, welches verhindert, daß das Tau nicht zu weit abläuft, der Stämmer.
3) der Tobacksstopfer.

Stopping, ſtap'ſping, S. 1) die Interpunction in einer Rede.
2) das Aufhalten, Hindern, Verstopfen; in weiterer Bedeutung ſiehe das Verbum to Stop.

Stopple, ſtap'ſpl', S. ein Stöpſel, Stopftuch; wie Stopper No. 1.

Stopt, ſtapp'd oder ſtappt, das Partic. von to Stop für Stopped, ſiehe Stopped.

Storage, ſtohr'ſidſch, S. ein Waarenlager, Vorrathshaus; ſiehe Warehouſe.

Storax, ſtoh'ſräcks, S. 1) das wohlriechende Harz eines ausländiſchen Gewächſes, Storax.
2) die Staude, welche daſſelbe liefert.

Storax-tree, ſtoh'ſräcksſtri, S. der Storaxbaum.

Store, ſtohr, S. 1) ſehr viel von einer Sache, die Menge, eine große Anzahl.
Store of Money, viel Geld.
2) Vorrath von etwas.
Store is no Sore, Vorrath ſchadet nicht.
Stores, Kriegesvorräthe.
3) der Zuſtand, da etwas in Menge vorhanden iſt.
in Store, im Vorrath.
4) beſonders, Vorrath an Lebensmitteln.
the Commiſſary of the Stores, der Proviantmeiſter.
5) die Ausrüſtung eines Schiffes mit den nöthigen Lebensmitteln.
6) ein Vorrathshaus, Magazin; auch Store-houſe.

Store, ſtohr, adj. aufgehoben, geſammelt.

to Store, tu ſtohr, v. a. 1) mit etwas verſehen.
2) in den Vorrath legen.
to ſtore up Corn, Getreide aufſchütten.
3) mit etwas anfüllen, in Vorrath anſchaffen.

Stored, ſtohr'd, part. mit etwas verſehen, angefüllet.

Store-houſe, ſtohr'ſhaus, S. ein Vorrathshaus, Magazin; ingleichen die Schatzkammer, die Rüſtkammer, Vorrathskammer.

Store-pond, ſtohr'ſpannd, S. ein Setzteich.

Storer, ſtoh'ſrörr, S. 1) derjenige, welcher Vorrath ſammelt, ein Sammler.
2) ein Schaffner.

Storge, ſtardſch, S. der Inſtinct oder die natürliche Zuneigung, welche alle oder doch die meiſten Thiere zu ihren Jungen haben.

Storied, Story'd, ſtoh'ſrid, adj. 1) erzählet, untereinander geordnet, wie to Story.
2) mit Erzählungen verſehen.
3) mit Bildern ausgezieret.

Storiers, ſtoh'ſriers, S. plur. junge Fiſche, womit man einen Teich beſezt, Setzlinge.

Stories, der Plural. von Story, Geſchichten.

Storing, ſtohr'ſing, S. das Verſehen mit Vorrath, das Anfüllen eines Magazines ꝛc.

Stork, ſtahrk, S. der Storch.

Storksbill, ſtahrks'ſbill, S. der Name einer Pflanze, Storchſchnabel, Gottesgnade.

Storm, ſtahrm, S. 1) der Sturmwind, Sturm.
after a Storm comes a Calm, nach dem Regen kommt Sonnenſchein, oder nach dem Sturm erfolgt eine Windſtille.
2) der Angriff eines befeſtigten Platzes, der Sturm.
to take a Place by Storm, einen Ort mit Sturm einnehmen.
3) Auflauf, Aufruhr. 4) Lärm, Gezänk, Streit.
ſhe raiſed ſuch a Storm, ſie erregte einen ſolchen Streit.
5) Unglück, große Widerwärtigkeit.
a brave Man ſtruggling in the Storms of Fate, ein wackerer Mann in den Stürmen des Schickſals kämpfend.
6) a Storm of Rain, ein plötzlicher Regen, ein Regenſchauer.
7) der Hagel von Musketenkugeln.

to Storm, tu ſtahrm, v. a. eine Stadt beſtürmen, Sturm laufen, ſtürmen.

to Storm, tu ſtahrm, v. n. 1) einen Sturm, ein Ungewitter erregen.
2) lärmen, wüthen, toben.

Stormed, ſtahrm'd, part. beſtürmet ꝛc.

Storm-finch, ſtahrm'ſfinſch, S. der Name eines Seevogels, welcher den Sturm vorher verkündiget, der kleine ſchwarze Sturmvogel, die Sturmmeve; im Engl. auch Petronell.

Storminefs, ſtahrm'ſineſſ, S. ſtürmiſche, ungeſtüme Beſchaffenheit.

Storming, ſtahrm'ſing, S. das Stürmen, Raſen, Toben; in weiterer Bedeutung wie to Storm.

Stormy,

Stórmy, ſtahrm'ꞏi, adj. 1) ſtürmiſch. 2) heftig, ungeſtüm, tobend

Stòry, ſtoh'ꞏri, S. 1) das Stockwerk eines Gebäudes.
ſeven Stories high, ſieben Stockwerke hoch.
2) eine Reihe Bäume.

Stòry, ſtoh'ꞏri, S. 1) die Erzählung geſchehener Dinge, die Geſchichte, Hiſtorie.
the Subject of ancient Story, der Gegenſtand der alten Geſchichte.
'tis recorded in Story, wir leſen in der Geſchichte.
2) eine kleine Erzählung, eine Geſchichte, ein Geſchichtchen.
3) eine Erdichtung, ein Mährchen, eine erdichtete Erzählung.
4) the Story goes — the Story has it, das Gerücht will, oder man ſagt.

to Stòry, tu ſtoh'ꞏri, v. a. 1) erzählen. 2) untereinander ordnen, ordnen.
they are placed or ſtoried &c. ſie ſind geſtellt oder geordnet ꝛc.

Stòry-book, ſtoh'ꞏribuk, S. ein Geſchichtbuch, Hiſtorienbuch.

Story'd ſiehe Storied.

Stòry-teller, ſtoh'ꞏriꞏtellórr, S. derjenige, welcher Geſchichten oder Mährchens in der Geſellſchaft erzählet.

Stòte, ſtoht, S. ein ſtinkender Iltiß.

Stòter, ſtoh'ꞏtórr, S. ein derber Schlag.
tip him a Stoter in the haltering Place, gieb ihm einen derben Schlag unter das linke Ohr, oder an den Hals.

Stòve, ſtohw, S. 1) eine Badſtube.
2) ein Zimmer mit einem Ofen, eine Stube.
3) ein Treibhaus, bey den Gärtnern.
4) der Ofen in einem Zimmer.
5) der Kohlentopf der gemeinen Leute, ſich daran zu wärmen; ingleichen die Feuergleke.

to Stòve, tu ſtohw, v. a. in ein geheiztes Zimmer, z. B. in ein Treibhaus ſetzen und aufbewahren.

Stòver, ſtohw'ꞏórr, S. Stroh, oder Futter, Fourage; (nicht ſehr gewöhnlich).

to Stoúnd, tu ſtaund, v. a. beſtürzt machen, erſtaunt machen, wofür doch to Stun üblicher iſt.

to Stoúnd, tu ſtaund, v. n. ſich kränken, (veraltet).

Stoúnd, ſtaund, S. 1) Kummer, Gram, Betrübniß; (nur noch in Schottland). 2) Erſtaunen, die Erſtaunung, Verwunderung.

Stoúnd, ſtaund, S. 1) die Stunde. 2) die Zeit überhaupt. 3) die Jahrszeit.

Stoúp, ſtaup, S. ein Maß flüßiger Dinge, welches ein halbes Noßel enthält; (nur in Cambridge üblich).

Stoúr, ſtaur, S. 1) die Beſtürmung einer Stadt, der Sturm. 2) Lärm, Tumult, Ungeſtüm; (in beyden Bedeutungen veraltet).

Stoút, ſtaut, adj. 1) ſtark, rüſtig, wacker. 2) tapfer, herzhaft, muthig. 3) ſtandhaft, feſt. 4) halsſtarrig, trotzig. 5) ſtolz. 6) ſtark, feſt (von Gefäßen).
the ſtouteſt Veſſel, das ſtärkſte oder feſteſte Schiff.
7) a ſtout Bottle, eine große Flaſche.

Stoút, ſtaut, S. ſtarkes Bier; (ſtrong-beer).
ſurpriſe him with a Pint of Stout. Swift.

Stoút-hearted, ſtaut'ꞏhärted, adj. beherzt, tapfer, herzhaft.

Stoútly, ſtaut'ꞏli, adv. 1) auf eine ſtarke, wackere, und rüſtige Art. 2) auf eine tapfere, beherzte Art. 3) auf eine ſtandhafte Art.
to hold out ſtoutly, Stand halten, ſtandhaft ſeyn.
4) auf eine hartnäckige, trotzige Art.
5) auf eine ſtolze Art. 6) auf eine vorzügliche Art, weidlich, in einem hohen Grade.

Stoútneſs, ſtaut'ꞏneß, S. 1) Stärke, Rüſtigkeit. 2) Tapferkeit, Herzhaftigkeit. 3) Standhaftigkeit. 4) Halsſtarrigkeit, Trotz. 5) Stolz.

to Stòw, tu ſtoh, v. a. 1) in etwas hineinthun, ſtopfen, drücken, legen, ſtecken.
2) verwahren, aufbehalten.
foul Thief where haſt thou *ſtowed* my Daughter. Shakeſpear.
3) an den gehörigen Ort legen.
4) in Ordnung legen, in Ordnung bringen.
5) die Ladung in einem Schiffe aufräumen.
6) ſtow you, ſchweig ſtill, oder halt das Maul.

Stòwage, ſtoh'ꞏidſch, S. 1) Raum, Platz, etwas daſelbſt zu verwahren.
to have a good Stowage for Drink, einen ſtarken Wanſt haben. 2) Geld, welches für einen ſolchen Raum für die Aufbewahrung einer Sache bezahlet wird.

3) der

3) der Zustand, da etwas verwahret wird, die Verwahrung.
to have in Stowage, in Verwahrung haben.
4) die Aufräumung der Waaren oder Sachen in einem Schiffe.
Stow-ball, stoh'-bahl, S. ein Spiel der Kinder mit einer Kugel und einem Stecken.
Stowe, stoh, S. der Ort, Platz; (veraltet, siehe Stowage).
Stowing, stoh'-ing, S. das Hineinthun, Verwahren; in weiterer Bedeutung siehe to Stow.
Stowk, stohk, S. 1) eine Handhabe.
2) eine Zahl von zwölf Garben, wie Stook.
Strabism, sträb'-bißm, S. das Schielen, wie Squinting.
to Straddle, tu sträd'-dl', v. n. 1) im Gehen oder Stehen die Füße auseinandersperren, weitbeinig gehen.
2) um die Zeche spielen.
Straddle, Straddling, mit gespreizten (voneinander gesperrten) Beinen.
to Straggle, tu sträg'-gl', v. n. 1) umherschweifen, herumstreichen.
2) zerstreut gehen, zerstreut seyn, nicht zusammen marschieren.
3) abgesondert, einzeln seyn oder stehen.
here and there a straggling House — ein einzelnes Haus.
4) sich ausbreiten; (von Gewächsen.)
Straggler, sträg'-glöor, S. 1) ein herumschweifender Mensch, einer der sich von seiner Gesellschaft entfernt.
2) ein Marodeur bey den Soldaten.
3) ein einzeln stehendes Ding.
4) die Schüsse eines Gewächses.
Straggling, sträg'-gl'ing, S. das Herumschweifen; das Marodiren bey den Soldaten. Das Entfernen von einer Gesellschaft, oder das Entfernen von seiner Compagnie auf dem Marsche.
Straight, Streight oder Strait, sträht, adj. gerade, nicht krumm.
Straight, besser Strait, sträht, adj. 1) enge.
strait at the first putting on, enge beym ersten Anziehen.
2) dicht, fest.
tie the Cord straight, (oder) strait about you, — fest um euch.
3) schwer, schwierig; (dieses auch strait).
Straight, sträht, adv. gerades Weges, unmittelbar, sogleich.

go straight (or strait) along, gehe gerades Weges dahin.
to Straighten, tu sträh'-t'n, v. a. 1) gerade machen. 2) enge, enger machen. 3) dicht, fest machen; auch to Straiten.
Straightly, sträht'-li, adv. 1) in einer geraden Linie, gerade. 2) enge, genau.
3) scharf angespannt; auch Straitly.
Straightness, sträht'-neß, S. 1) gerade Beschaffenheit. 2) enge Beschaffenheit. 3) Spannung; auch Straitness.
Straight-ways, sträht'-wähß, adv. gerades Weges, das ist, sogleich, augenblicklich.
as Iron is out of the Fire, it deadeth Straight-Ways. Bacon.
Straiks, strähks, S. plur. sind starke Platten von Eisen, deren gewöhnlich 6 Stück mit starken Nägeln um ein Kanonenrad gelegt werden, um das Rad dadurch zu verstärken, und damit sich die Felgen nicht sogleich abnutzen.
to Strain, tu strähn, v. a. 1) durch etwas pressen, durchpressen, auspressen, ausdrücken.
2) durchseihen.
Earth doth not strain Water so finely as Sand. Bacon.
3) in der Umarmung an sich drücken.
I would have strained him with a strict Embrace. Dryden.
4) anstrengen.
to strain his Wit, seinen Verstand anstrengen.
5) ausdehnen, spannen, ausspannen.
6) zusammenziehen.
to strain hard, fest binden, fest zusammenziehen.
7) zwingen.
his Mirth is strained — erzwungen.
8) nöthigen, treiben, zwingen.
9) ein Glied verstauchen.
10) auf obrigkeitlichen Befehl wegnehmen.
11) erheben, erhöhen.
12) streifig machen, streifen.
to Strain, tu strähn, v. n. 1) alle Kräfte anwenden, sich anstrengen, sich bemühen, sich bestreben.
2) filtriret werden, sich filtriren.
the Sea-Water passing or straining through the Sands leaveth the Saltness behind them. Bacon.
Strain, strähn, S. eine Verrenkung, und eine jede gewaltsame Beschädigung. Z. B. ein Bruch.

Strain, ſträhn, S. 1) Geſchlecht, Herkunft, Stamm.
the long Heroes of the Gallick Strain. Prior.
2) erbliche Geſinnung, Hang, Neigung.
they ſpoil the Strain of a Nation, ſie verderben den Character einer Nation.
3) die Art ſich auszudrücken oder zu handeln, auch der Styl.
great *Strains* of true ſublime Eloquence, — große Züge von wahrer erhabener Beredſamkeit.
in very lofty Strains, in ſehr erhabenen Ausdrücken oder Tönen.
a high Strain of Verſes, prächtige Verſe.
he is too much upon the high Strain, er iſt zu ſtolz, ſpricht aus einem zu hohen Tone.
4) der Ton eines muſikaliſchen Inſtrumentes, der Klang, die Harmonie.
5) der Rang, Stand, der Character.
6) die Spur eines Hirſches, die Färthe.

Strained, ſträhn'd, part. von to ſtrain, geſeiht, durchgeſeiht; angeſtrengt ꝛc. ſiehe ferner to Strain.

Strainer, ſträh'-nörr, S. ein Werkzeug zum Durchſeihen, ein Durchſchlag, ein Seiher, Filtrir-Stein.

Straining, ſträhn'-ing, S. das Durchſeihen, die Anſtrengung; ſiehe ferner to Strain.

Strait, ſträht, adj. 1) gerade, ſiehe Straight.
2) enge, nicht weit. 3) innig, vertraut, enge.
to receive one into a ſtrait Degree of Favour, jemanden in eine enge oder genaue Freundſchaft (Gunſt) aufnehmen.
4) ſtrenge.
therefore hold I *ſtrait* all thy Commandments, — ſtrenge ꝛc.
to proceed ſtrait againſt one, ſtrenge gegen jemanden verfahren.
5) ſchwierig, ſchwer.

Strait, ſträht, adv. ſogleich, auf der Stelle; ſiehe Straight.

Strait, ſträht, S. 1) ein enger Ort, die Enge (zuweilen wird es auch nur im plural. gebraucht).
the Straits of Gibraltar, die Straße oder Meerenge von Gibraltar.
2) Verlegenheit, Schwierigkeit, Noth.
to be in great Straits, in großer Verlegenheit ſeyn, in Noth ſtecken, weder ein noch aus wiſſen.
to bring oder to drive one to Straits — into a Strait, jemanden in die Enge treiben.

to Strait, tu ſträht, v. a. in Verlegenheit bringen, in die Enge treiben.
you were ſtraited for a Reply, ihr waret wegen einer Antwort verlegen.

to Strait, tu ſträht, v. n. verlegen ſeyn, ſich in der Enge befinden.

to Straiten, tu ſträh'-t'n, v. a. 1) gerade machen; ſiehe to Straighten.
2) ſtraff machen, anſpannen, ausdehnen.
to ſtraiten a Cord, ein Seil ausdehnen.
3) enge machen, verengen.
4) in die Enge ziehen, einſchränken.
the Cauſes which ſtraiten the Britiſh Commerce will enlarge the French, die Urſachen welche den Brittiſchen Handel einſchränken, werden ꝛc.
5) in einen engern Raum bringen, zuſammendrücken, einſchränken.
6) in Verlegenheit, in Noth bringen.

Strait-handed, ſträht'-händed, adj. ſparſam, karg, geizig.

Strait-laced, ſträht'-lähſt, adj. 1) enge geſchnürt. 2) eingeſchränkt, der Freyheit beraubt. 3) ſtrenge. 4) übertrieben gewiſſenhaft, zu genau.

Straitly, ſträht'-li, adv. 1) auf eine enge Art, enge. 2) auf eine genaue, vertrauliche Art. 3) ſtrenge.
the Laws he ſtraitly required to be obſerved, er verlangte, daß die Geſetze in aller ihrer Strenge beobachtet würden.
4) heftig, ſehr.

Straitneſs, ſträht'-neß, S. 1) gerade Beſchaffenheit; ſiehe Straightneſs.
2) enge Beſchaffenheit, die Enge.
the Straitneſs of the Conſcience, das enge Gewiſſen.
3) Strenge, Pünctlichkeit.
4) Mangel.
the Straitneſs of the Conveniencies of Life, der Mangel an den Bequemlichkeiten des Lebens.
5) Verlegenheit, Schwierigkeit.

Straitning, ſträht'-ning, S. das gerade machen und ſo ferner, wie to ſtraiten.

Straits or Streits, ſträhts, S. eine Art ſehr ſchmalen Zeuges.

Strait-

Strait-way, or Strait-ways, ſträht'=wähs, adv. gerades Weges, ſogleich, auf der Stelle, wie Straightway.
Strake, ſträhk, das veraltete Präterit. von to Strike.
Strake, ſträhk, S. 1) ein Strich. 2) ein ſchmaler Rand. 3) ein Streifen.
4) die Fuge zweyer Bretter.
5) das Geleiſe eines Wagens.
Straked, ſträh=k'd, adj. geſtreift; was Striche oder Linien hat.
Stranimel, ſträm'=mell, ſiehe Stammel.
Strand, ſtränd, S. 1) das Ufer des Meeres oder eines andern Waſſers, der Strand, die Küſte, das Ufer.
2) ein gedrehter Faden einer Schnur, eine gedrehete Schnur eines Strickes, Seiles oder Taues (dieſes vermuthlich vom Deutſchen Strehn).
to Strand, tu ſtränd, v. n. auf den Strand getrieben werden, ſtranden.
Stranded, ſtränd'=ed, part. adj. geſtrandet, zerſcheitert an einem Ufer.
Strange, ſträhndſch, adj. 1) aus einem andern Lande, fremd, ausländiſch.
2) nicht häuslich, fremd.
ſhe delights in ſtrange Things, ſie findet Vergnügen an fremden Dingen (Sachen).
3) wunderbar!
o ſtrange! ſtrange! ſonderbar! Wunder! ey! nicht doch!
4) ſeltſam, wunderlich.
5) neu, unerhört, unbekannt.
6) ungewöhnlich gut, oder ſchlecht, außerordentlich.
7) unbekannt, fremd.
to look ſtrange upon one, einen kaltſinnig anſehen, einen anſehen als kenne man ihn nicht.
to Strange, tu ſträhndſch, v. n. ſich wundern, wie to Eſtrange.
to ſtrange at a Thing, ſich über eine Sache wundern.
Strangely, ſträhndſch'=li, adv. 1) als ein Fremder. 2) auf eine ſonderbare, ſeltſame, ungewöhnliche Art, außerordentlich.
3) auf eine unbekannte Art.
Strangeneſs, ſträhndſch'=neß, S. 1) fremde, ausländiſche Beſchaffenheit.
2) Zurückhaltung, Kaltſinn; auch Grobheit.
3) ungewöhnliche Beſchaffenheit.
4) wunderbare Beſchaffenheit.
5) Seltſamkeit.
6) wechſelſeitiges Mißfallen.
Stranger, ſträhn'=dſchörr, S. 1) ein Fremder, Ausländer.
to make a Stranger of one, jemande als einen Fremden behandeln, da iſt, Complimente mit ihm machen.
to make himſelf a Stranger, viel Complimente machen.
2) eine unbekannte Perſon oder Sach
I am altogether a Stranger to him, ic bin ihm ganz fremd, er kennet mi nicht.
they are Strangers to me, ſind m fremd.
3) ein Gaſt, eine Perſon, welche nic zum Hauſe gehöret, ein Fremder.
receive our heavenly Stranger, en pfange unſern himmliſchen Gaſt.
4) eine Perſon, welche noch nicht lan an einem Orte iſt.
to be a Stranger at Court, noch nic lange bey Hofe ſeyn.
5) eine Perſon, welche in einer Sac unerfahren iſt.
I am a ſtranger to that Buſineſs', i bin ein Fremdling darin, verſtehe d von nichts.
6) eine ſeltene Perſon oder Erſche nung.
you are a great Stranger here, S kommen ſehr ſelten hierher, oder i kommt ꝛc.
7) in den Rechten, einer, der bey e ner Handlung nicht intereſſirt iſt.
8) Stranger bedeutet auch eine Guine (vermuthlich daher, weil ein ſolch Goldſtück bey den Armen ſehr ſelt iſt).
to Stranger, tu ſträhn'=dſchörr, v. abwendig machen, dem Gemüthe na entfernen, entfremden.
to Strangle, tu ſträng'=gl', v. a. erwürgen, erdroſſeln, erſticken.
2) unterdrücken, auslöſchen.
Strangler, ſträng'=gl'örr, S. 1) ei Perſon oder Sache, welche erwürg erſtickt, unterdrückt.
Strangle-gooſe, ſträng'=gl'guhs, einer der mit Federvieh handelt.
Strangles, ſträng'=gl'ſ, S. plur. d Druſe, die Kehlſucht der Pferde.
Strangle-tare, ſträng'=gl'tähr, or Strangle-weed, ſträng'=gl'wihd, } S der Name einer Pflanze, wilde Wic
Strangling, ſträng'=gl'ing, S. die E ſtickung, das Erwürgen, Strangu ren, Erdroſſeln, Unterdrücken, Au löſchen.

Stra

Strangulàtion, ſtrångulåh'ſch'n, S. die Erwürgung, Erſtickung, und der Zuſtand, da etwas erwürget wird.

Strangurion, ſtrånggoll'ſjonn, or Strangury, ſtrång'giuri, S. die Schwierigkeit den Urin zu laſſen, die Harnſtrenge, das widerwillige und gleichſam nur tropfenweiſe mit Schmerz verbundene Harnlaſſen.

Strap, ſtråpp, S. 1) ein lederner Riemen, ein ſchmaler Streif Leder. 2) bey den Wundärzten, eine Art eines Bandes, wodurch die Glieder bey Einrückung eines zerbrochenen Knochens oder Gelenkes ausgeſtreckt werden.

to Strap, tu ſtråpp, v. a. mit einem ledernen Riemen, z. B. mit dem Steigbügelriemen peitſchen, züchtigen.

Strappàdo, or Strapàdo, ſtråppåh'do, S. die Züchtigung mit Schlägen; auch mit Riemen; vornehmlich aber durch das Wippen. Dieſes iſt eine Strafe der Soldaten, da man ihnen die Hände auf den Rücken bindet, ſie in die Höhe ziehet und dann wieder ſchnell herunterfallen läßt, wodurch ſie heftig erſchüttert werden.

Strapper, ſtråp'porr, S. eine große und ſtarke weibliche Perſon; auch ein großer ſtarker Mann.

Strapping, ſtråp'ping, adj. groß und ſtark, (nur im verächtlichen Verſtande von Perſonen).

a ſtrapping Laſs, ein großes Mädchen.

Strapping, ſtråp'ping, S. das Liegen bey einem Weibe.

Stràta, ſtrå'tå, der Plural von Stratum, Lagen, Schichten, Reihen, Beete.

Stratagem, ſtråt'tådſchemm, S. 1) eine Kriegsliſt. 2) ein liſtiger Streich, ein Rank, wodurch ein Vortheil erreicht wird.

Stratarithmometry, ſtråtårith'mometri, S. 1) die Kunſt eine Armee in eine reguläre geometriſche Figur zu ſtellen. 2) die Kunſt, die Stärke einer Armee aus ihrer Figur zu berechnen.

Stratificàtion, ſtråtifikåh'ſch'n, S. das Legen in Schichten.

to Stràtify, tu ſtråt'tifei oder ſtrå'tifei, v. a. in Schichten übereinander legen, ſtratificiren.

Stratocracy, ſtråtack'råſi, S. eine Regierungsart, in welcher der Kriegesſtand der herrſchende Theil iſt, die Stratokratie.

Stràtum, ſtrå'tomm, S. eine Lage, Schichte, im plur. Strata.

Stráw, ſtrah, S. 1) Stroh, collective und materialiter.

to be in the Straw, figürlich, in den Wochen liegen, im Kindbette ſeyn

the good Woman in the Straw, eine Kindbetterin, eine Sechswöchnerin,

2) ein Strohhalm

chopt Straw, Häckerling, Hexel.

I would not give a Straw for it, ich gebe nicht einen Heller dafür.

I care not a Straw, ich frage nichts darnach.

his Eyes draw Straw, ſeine Augen ſind beynahe zu, er ſchläft bald ein.

to pick Straws, eine unnütze Arbeit verrichten, Erbſen zählen.

3) eine unbedeutende, nichtswerthe Sache.

4) bey den Soldaten, nach geſtrecktem Gewehre auseinander gehen können, ohne ſich doch zu weit zu entfernen, (vermuthlich von ſtreuen, zerſtreuen, für Strew.)

5) a Man of Straw is worth a Wife of Silk, ein hölzerner Bock iſt einer güldenen Ziege werth.

to ſtumble at a Straw and leap over a Block, Mücken ſäugen und Cameele verſchlucken

a drowning Man will catch a Straw, Noth hat kein Gebot; man muß aus der Noth eine Tugend machen. (Dieſes ſind nur ſehr gemeine Sprüchwörter.)

Stráw-bed, ſtrah'bedd, S. ein Strohbett, Strohſack.

Stráw-berry, ſtrah'berri, S. die Erdbeere.

Muskus Strawberry, die Moſchus-Erdbeere.

Strawberry-plant, Erdbeerkraut.

Strawberry-tree, der Erdbeerbaum; (weil ſeine Früchte den Erdbeeren gleichen L. Arbutus.)

Stráw-built, ſtrah'bilt, adj. aus Stroh erbauet, ſtrohern

Stráw-coloured, ſtrah'kollorr'd, adj. ſtrohfarben, blaßgelb.

Stráwhat, ſtrah'hått, S. ein Strohhut.

Stráw-worm, ſtrah'worm, S. ein Inſect, welches ſich in dem Strohe aufhält, der Strohwurm.

Stráwy, ſtrah'i, adj. aus Stroh verfertigt, aus Stroh beſtehend, ſtrohern.

to Stray, tu ſträh, v. n. 1) in Umſchweifen gehen, nachläſſig gehen.
my Eye descending from the Hill, ſurveys where Thames among the wanton Valley ſtrays, wo ſich die Thämſe ꝛc. ſchlängelt.
2) aus dem Wege ſchweifen.
3) irre gehen, ſich verirren, irren.
to Stray, tu ſträh, v. a. mißleiten, verführen; (dieſes iſt jezt veraltet.)
Stray, ſträh, S. 1) ein in der Irre gehendes, herumſchweifendes Geſchöpf. Z. B. ein verirrtes Thier.
ſeeing him wander about I took him up for a Stray. Dryden.
2) das Herumſchweifen, die Verirrung.

Stray, ſträh, adj. herumſchweifend, verirrt, aus dem Wege ſchweifend.
Strayed, ſträh'd, part. adj. verirret, verſcheucht, herumgeſchweift.
Straying, ſträh'-ing, S. das Herumſchweifen, Ausſchweifen, die Verirrung, die Irre.

Streak, ſtrihk, S. 1) ein Strich, ein Streif, wie Strake, welches nur eine verſchiedene Schreibart iſt.
2) das eiſerne Beſchläge um die Radefelgen, die Radſchiene.
to Streak, tu ſtrihk, v. a. 1) ſtreifig machen, ſtreifen. 2) mit Strichen bezeichnen, ſtricheln.
3) ausdehnen, ſtrecken; (dieſes iſt veraltet).
to Streak, tu ſtrihk, v. n. Striche, Streife machen.
Streaked, ſtrihk'd, part. adj. 1) geſtrichelt. 2) geſtreift. 3) mit magerem Fleiſche durchwachſen, wie z. B. der Speck.
Streaking, ſtrihk'-ing, S. das Streifen ꝛc. wie das Verbum.
Streaky, ſtrihk'-i, adj. ſtreifig, mannichfaltig an Farben.
Stream, ſtrihm, S. 1) ein fließendes Waſſer, ein Fluß, ein Strohm. 2) der Strohm eines Fluſſes. 3) ein kleines fließendes Waſſer, ein Bach. 4) ein Feuerſtrahl. 5) eine ſich ſchnell und häufig fortbewegende Sache.
a Stream of Words, ein Strohm Worte.
6) die ſchnelle fortſchreitende Bewegung eines Dinges, der Strohm.
the Stream of Life, der Lauf, der Fortſchritt des Lebens.
7) der Fluß der Rede.

to Stream, tu ſtrihm, v. a. ſtreifig machen, ſtreifen.
to Stream, tu ſtrihm, v. n. 1) fließen, ſtrömen, rinnen. 2) herausfließen laſſen, überſtrömen. 3) hervorſtrahlen, hervorſtrömen.
Streamer, ſtrih'-mörr, S. eine Fahne, Flagge, ein Wimpel.
Streaming, ſtrihm'-ing, S. das Strömen, Fließen; ſiehe in fernerer Bedeutung to ſtream.
Streamingly, ſtrihm'-ingli, adv. ſtrohmweiſe, häufig.
Stream-work, ſtrihm'-work, S. die Wäſche, das Fluthwerk im Bergbaue.
Streamy, ſtrih'-mi, adj. 1) an fließenden Waſſern einen Ueberfluß habend, mit Flüſſen verſehen.
2) ſtrömend, ſtrahlend.
Street, ſtriht, S. die Straße, Gaſſe und in ſprüchwörtlichen Ausdrücken ein öffentlicher Platz.
Street-door, ſtriht'-dohr, S. die vordere Thür eines Hauſes, die Hausthür.

Street-walker, ſtriht'-wahkörr, S. 1) ein Gaſſentreter, Pflaſtertreter.
2) eine Gaſſenhure.
Streight, ſträht oder ſtreht, S. ein enger Paß, eine Meerenge, Verlegenheit, Noth und ſo ferner, wie Straight und Strait.
Streights, ſtrehts, S. die Meerenge, die Straße, der Eingang ins mittelländiſche Meer; ſiehe Strait.
Streineſs, ſtreh'-neß, S. das Zucken der Glieder, die Verzuckung.
Strength, ſtrength, S. 1) Leibesſtärke, ingleichen Vermögen viel zu ertragen, Härte.
2) Kraft und Stärke jeder Art, auch Kraft und Stärke des Geiſtes, des Ausdrucks, Nachdruck; ingleichen die Stärke eines geiſtigen und flüſſigen Körpers.
upon the Strength of which, Kraft deſſen, vermöge deſſen.
3) eine Sache welche ſtützet, unterſtützet.
4) eine Feſtung, die Feſte eines Ortes.
betray'd in all his Strengths, the Wood beſet. Denham.
5) Macht an Truppen.
6) Kraft der Gründe, Stärke.
7) vorzügliche Wiſſenſchaft, Kenntniß oder Erfahrung in einer Sache, die Stärke darin.

to Strength, tu ſtrength, v. a. ſtärken, (dieſes iſt jezt veraltet, dafür to Strengthen.)
to Strengthen, tu ſtreng'ſth'n, v. a. 1) ſtark machen, ſtärken. 2) neue Kraft geben, ſtärken. 3) mehr Kraft geben, verſtärken. 4) beſtätigen, Kraft geben. 5) befeſtigen, z. B. einen Ort.
to Strengthen, tu ſtreng'ſth'n, v. n. ſtark werden, an Kraft zunehmen.
Strengthened, ſtreng'ſth'nd, part. adj. geſtärket, befeſtiget ꝛc.
Strengthener, ſtreng'ſth'nörr, S. eine Perſon oder Sache welche ſtärket.
a great Strengthener of the Stomach, eine große Stärkung, Stärkungsmittel für den Magen.
Strengthening, ſtreng'ſth'ning, S. das Stärken, die Stärkung, Befeſtigung.
Strengthleſs, ſtrength'ſleß, adj. der Stärke beraubt, kraftlos, ſchwach; auch von geiſtigen Getränken; matt.
Strengthner ſiehe Strengthener.
Strenuity, ſtrennju'ſiti, S. die Tapferkeit, Kühnheit, Hurtigkeit, der Eifer; wie Strenuousneſs.
Strenuous, ſtrenn'ſjuoß, adj. 1) tapfer, kühn, herzhaft. 2) eifrig, heftig.
Strenuously, ſtrenn'ſjuoßli, adv. auf eine tapfere, herzhafte, eifrige, heftige Art, mit tapferem Muthe.
Strenuousneſs, ſtrenn'ſjuoßneß, S. 1) Tapferkeit, Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Kühnheit. 2) Eifer, Heftigkeit, Hitze.
Streperous, ſtrepp'ſeroß, adj. 1) rauſchend, geräuſchvoll, laut. 2) praſſelnd.
Streſs, ſtreß, S. 1) die Wichtigkeit einer Sache; das Weſentliche derſelben, die Hauptſache, der Hauptpunct.
this, on which the great Streſs of the Buſineſs depends, dieſes, davon das Weſentlichſte der Sache abhängt.
2) beygelegte Wichtigkeit, beygelegter Werth; die Gründung worauf.
a Body may as well lay too little as too much Streſs upon a Dream, — ſowohl zu ſehr als zu wenig auf einen Traum bauen.
3) Heftigkeit, Gewalt, Ungeſtüm.
Streſs of Weather, Ungewitter, böſes Wetter.
4) die Schwere eines Körpers, deſſen Gewicht.
to Streſs, tu ſtreß, v. a. jemand Kummer oder Noth verurſachen, ihn drücken; ſiehe to Diſtreſs, von welchem es verkürzt iſt.
to Stretch, tu ſtretſch, v. a. 1) ausſtrecken. 2) ausdehnen.
he may be ſtretched for it, er kann dafür gehenkt werden.
he'll ſtretch for it, er wird dafür gehenkt werden.
he ſtretched ſtoutly, er erzählte eine große Lüge.
3) ausbreiten. 4) ausſpannen, ſpannen. 5) anſtrengen. 6) über die Gebühr ausdehnen, recken.
to ſtretch Credit, den Credit übertreiben, überſpannen.
to Stretch, tu ſtretſch, v. n. 1) ſich erſtrecken. 2) ſich ausdehnen laſſen 3) ſich anſtrengen, bemühen.
to ſtretch for the doing of a Thing, ſich anſtrengen etwas zu thun.
4) über die Wahrheit hinaus gehen.
Stretch, ſtretſch, S. 1) die Ausdehnung.
2) das Ausſtrecken, die Ausſtreckung.
3) die Weite, der Umfang, die Strecke.
4) die Anſtrengung, Bemühung.
to put his Thoughts and Wits upon the Stretch, ſeinen Verſtand auf die Folter ſpannen, ſich den Kopf zerbrechen.
to put a Man's Patience to the utmoſt Stretch, die Geduld eines Mannes auf das äußerſte treiben.
5) der weiteſte Umfang der Bedeutung.
6) Ueberſchreitung der gehörigen Gränzen.
'tis not the firſt Time, he has made greater Stretches, es iſt nicht das erſtemal daß er ſich größere Freyheiten angemaßt hat.
Stretched, ſtretſch'd, das Partic. von to ſtretch, geſtreckt, gedehnt, ausgeſtreckt ꝛc. ſiehe to Stretch.
Stretcher, ſtretſch'ſörr, S. 1) ein jedes Werkzeug der Ausdehnung, ein Spanner.
2) das Werkzeug der Lederarbeiter, die Häute damit auszudehnen, das Schlichteiſen.
3) der Tritt, woran der Ruderer die Füße ſtemmet.
Stretching, ſtretſch'ſing, S. das Strecken; in fernerer Bedeutung ſiehe to Stretch.

to Strew, or to Strow, } tu ſtroh, v. a. 1) ſtreuen. 2) beſtreuen.
to ſtrew the Ways, die Wege beſtreuen.
3) bedecken, von Dingen, welche geſtreuet werden.
Strewed, ſtroh'd, adj. beſtreuet, zerſtreuet, bedecket.
Strewing, ſtroh'ſing, S. das Streuen, Beſtreuen.
Strewment, ſtroh'ſment, S. alles was zur Zierde einzeln vertheilet wird, Zierrath, Putz.
Striae, ſtrei'ſä, S. Streifen, Furchen; z. B. an manchen Muſcheln.
Striate, ſtrei'ſäht, or Striated, ſtrei'ſähted, } adj. mit Streifen oder Furchen verſehen, geſtreift, ausgekehlt.
Striature, ſtrei'ſätſchurr, S. der Zuſtand, da etwas mit Streifen oder Furchen verſehen iſt; die Aushöhlung wie Furchen, die Streifen.
Strick, ſtrick, S. die Nachteule, (ein Vogel von vorgeblich böſer Vorbedeutung) der Todtenvogel.
Stricken, ſtrick'ſk'n, das alte Participium von to Strike.
ſtricken in Years oder in Age, alt, betagt.
ſtricken by a Woman, in ein Frauenzimmer verliebt. Auch bedeutet ſtricken, geſchlagen, gerühret, geſchoſſen, getroffen.
Strickle, ſtrick'ſkl', Strickleſs, ſtrick'ſleß, Stritchel, ſtrit'ſtſchell, } S. das Streichholz, womit das Getreide im Scheffel abgeſtrichen wird.
Strict, ſtrickt, adj. 1) enge. 2) geſpannt, ſtraff. 3) genau, pünctlich.
to keep the ſtricteſt Watch, die ſtrengſte Wache halten.
4) ſtrenge, ſcharf.
to keep a ſtrict Hand over one, einen ſtrenge, ſcharf halten.
5) ausdrücklich.
Strictly, ſtrickt'ſli, adv. 1) genau, pünctlich. 2) ſtrenge, ohne Nachſicht. 3) geſpannt, ſtraff. 4) enge. 5) im engern Verſtande.
Strictneſs, ſtrickt'ſneß, S. 1) Genauigkeit, Sorgfalt, Pünctlichkeit. 2) Schärfe der Bedeutung. 3) Strenge, Schärfe. 4) geſpannte Beſchaffenheit, Spannung.

Stricture, ſtrick'ſtſchur, S. 1) di[e] Zuſammenziehung. 2) ein Zug, Merkmal, Zeichen.
3) die leichte Berührung einer Sach[e]
4) die Funken von glüendem Eiſen der Hammerſchlag.
Strid, ſtridd, das Imperfect. von t[o] Stride; ſchritt.
Stride, ſtreid, S. ein weiter Schritt.
to take Strides towards Independency, ſich unabhängig zu machen ſ[u]chen.
to Stride, tu ſtreid, v. n. hat im Präteritum Strode oder Strid, im Partic. Stridden.
1) mit weiten Schritten gehen, ſchreiten.
2) mit ausgebreiteten Füſſen ſtehe[n] oder ſitzen.
to Stride, tu ſtreid, v. a. vor etwa[s] vorbey ſchreiten.
Stridingly, ſtreid'ſingli, adv. mit weiten Schritten ſchreitend.
Stridulous, ſtridd'ſjuloß, adj. ein kleines Geräuſch machend, kniſternd knirrſchend.
Strife, ſtreif, S. 1) Streit, Zwiſt 2) Nacheifer, Wettſtreit. 3) Widerſpruch, Contraſt. 4) natürliche Widerwärtigkeit, entgegengeſezte Natur
Strifeful, ſtreif'ſfull, adj. 1) ſtreitſüchtig, zänkiſch. 2) nicht übereinſtimmend, mißhellig.
Strig, ſtrigk, S. der Stiel am Obſte.
Strigment, ſtrigk'ſment, S. eine abgeriebene Sache in Geſtalt kleine[r] Würſte.
to Strike, tu ſtreik, v. a. hat im Präteritum Struck, im Partic. Struck, Strucken, Stricken oder Strook.
1) ſchlagen.
to ſtrike his Head againſt the Wall, mit dem Kopf gegen die Wand ſtoßen, ſchlagen oder fallen.
to ſtrike Fire, Feuer ſchlagen.
2) züchtigen, ſtrafen. 3) durch den Schlag auf einen tönenden Körper anzeigen, ſchlagen.
the Clock has ſtruck twelve, die Glocke hat zwölfe geſchlagen.
to ſtrike up a March, einen Marſch ſchlagen.
4) einſchlagen, einprägen.
Ideas which are ſtruck deepeſt, Ideen die am tiefeſten eingeprägt ſind.
5) to ſtrike Sail, to ſtrike a Flag, die Segel, die Flaggen ſtreichen, niederlaſſen.

to strike the Tents, die Zelte abbrechen.
6) eine plötzliche und unerwartete Empfindung verursachen.
he struck the City with so loud a Shout, er erschreckte oder beunruhigte die Stadt rc.
to strike with Fear, Furcht einjagen, verursachen.
nice Works of Art *strike* and surprise us most upon the first View, — überraschen uns, fallen uns auf rc.
to strike with Horror, mit Schrecken, mit Abscheu erfüllen.
to strike one into Admiration, einen in Verwunderung setzen.
it struck him into the Jaundice, es verursachte ihm die Gelbsucht.
7) einen Vertrag machen, schließen.
they struck a Bargain, sie schlossen einen Vergleich, oder Handel (vermuthlich weil dergleichen durch einen Handschlag zu geschehen pflegt.)
8) verursachen, machen.
she strikes an universal Peace through Sea and Land, sie verursacht, macht, oder verbreitet einen allgemeinen Frieden rc.
to strike with Lameness, lähmen.
to strike blind, mit Blindheit schlagen, blind machen.
to strike one dead, einen tödten.
to strike Battle, eine Schlacht liefern.
to strike a Colour, eine Farbe geben.
9) ein tönendes Werkzeug schlagen, mit up.
to strike up the Drums, die Trommel rühren oder schlagen.
10) münzen, prägen.
11) struck in Years, alt, betagt.
12) streichen, schmieren.
13) das Getreide im Scheffel abstreichen.
14) to strike the Sands, auf den Strand gerathen, stranden.
15) to strike Root, Wurzel gewinnen, Wurzel schlagen.
to Strike, ist auch ein Verb. Neutrum; schlagen rc.

---

to Strike mit einigen Adverbiis.
to strike off, 1) mit einem Schlag, Streich, oder mit heftigen Bewegungen absondern.
to strike off one's Head, einem den Kopf abschlagen, ihn enthaupten. 2) absondern. 3) abschaffen, aufheben. 4) ausstreichen, wegstreichen, besonders in einer Rechnung.
to strike out, 1) ausstreichen, auslöschen, durchstreichen.
2) durch Schlagen herausbringen.
3) an das Licht bringen. 4) plötzlich hervorbringen.
to strike up a Bargain, einen Kauf treffen, einen Handel schließen.
to strike up one's Heels, einem den Fuß vorsetzen, ihm ein Bein unterschlagen.

to Strike, tu streik, v. n. 1) schlagen.
to strike at one, nach einem schlagen.
2) an etwas stoßen oder schlagen.
3) ein musikalisches Instrument schlagen oder rühren.
4) durch den Schlag eines Hammers verkündigen, schlagen.
5) einen Angriff auf etwas thun, sich daran vergreifen.
he struck the first Blow, er that den ersten Schlag, griff zuerst an.
6) in etwas wirken, durch äußerlichen Einfluß wirken.
7) von Schlägen ertönen.
whilst any Trump did sound or Drum struck up. Shakespear.
8) to strike upon the Sand, auf den Sand gerathen, von Schiffen, stranden.
9) sich schnell bewegen.
now and then a glittering Beam of Wit or Passion *strikes* through the Obscurity of the Poem — leuchtet, blitzet, strahlet durch rc.
Dryden.
to strike to the very Heart, zu Herzen gehen, in die Seele dringen.
the divine Providence strikes through all Things, die göttliche Vorsehung regieret in allen Dingen.
10) die Segel streichen, to strike the Sail; streichen, wie das Activ. Figürlich, sich vor jemanden demüthigen, ihm nachgeben.
11) plötzlich in einen gewissen Zustand versezt werden.
it struck on a Sudden into such Reputation that &c. es ward plözlich so berühmt, daß rc.
12) Wurzel schlagen, wie das Activ.
13) eine gewisse Richtung haben.
this Lane strikes into the broad Street, diese schmale Gasse gehet in die breite Strasse.

to Strike mit Partikeln.
to strike against, 1) an etwas stoßen, wogegen stoßen. 2) einem Dinge zuwider seyn, dawider streiten.
to strike at, 1) sich einer Sache unterstehen, sich derselben unterfangen. 2) einen Angriff auf etwas thun. 3) wider etwas streiten, demselben zuwider seyn.
to strike in with, 1) sich zu einem schlagen, auf dessen Seite treten.
he immediately struck in with them. Addison.
2) sich nach etwas richten, ihm ähnlich werden. 3) zusammentreffen, unterwegens zusammenkommen.
to strike out, 1) austreten, von einem Flusse und so f. 2) ausschweifen.
when a great Man strikes out into a sudden Irregularity, wenn ein vornehmer oder großer Mann in eine plötzliche Unordnung verfällt, oder ausschweift ꝛc.
to strike up, anfangen zu spielen, aufstreichen, aufspielen, geigen.
Strike, streik, S. 1) das Streichholz, den Scheffel damit abzustreichen. 2) ein Scheffel nach Chamber, ein Maß von 4 Scheffeln.
Strike bedeutet auch 20 Schillinge.
Strikeblock, streik'-black, S. bey den Tischlern ein kurzer Hobel mit gleichförmiger Bahn, eine kurze Fuge damit abzustoßen.
Striker, strei'-körr, S. 1) eine Person, welche schlägt. 2) eine Person, welche sich gerne schlägt, ein Schläger. 3) ein Streicher.
Striking, strei'-king, part. adj. 1) schlagend, streitend; in fernerer Bedeutung wie das Verbum.
2) auffallend, angreifend, in einem hohen Grade merklich.
Striking, strei'-king, S. das Schlagen, Streichen; ferner siehe das Verbum.
without Striking, ohne einen Schlag, ohne einen Streich zu thun.
Strikle, streik'-kl', or Strikler, strick'-kl'örr, } S. das Streichholz, wie Strickle und Strike.
String, string, S. 1) eine Schnur, ein Riemen.
he has the World in a String, es gehet ihm alles nach Wunsch.
a Shoe-String, ein Schuhriemen.
2) ein Band, z. B. ein Knieband.
3) eine Saite, sowohl für musikalische Instrumente, als für einen Bogen; u. s. f.
to have two String to the Bow, zwey Mittel, zwey Vortheile zugleich haben.
4) mehrere auf eine Schnur gereihete Dinge, eine Schnur.
to make a String of, auf eine Schnur reihen.
5) eine Reihe verbundener Dinge.
a String of Propositions, eine Reihe ꝛc.
6) eine Nerve, Sehne, Flechse.
7) eine Faser, Fiber, ein Zäserchen, kleine Wurzel.
8) die Gäbelchen an dem Weinstocke
to String, tu string, v. a. hat im Präteritum Strang und Strung, und im Participium Strung.
1) mit Saiten beziehen, mit Sehnen versehen.
has not wise Nature strung the Legs and Feet, hat nicht die weise Natur die Beine und Füße mit Sehnen versehen. Gay.
2) auf eine Schnur reihen, aufreihen
to string Pearls, Perlen aufreihen.
3) straff ziehen, anstrengen, spannen
4) ein musikalisches Instrument stimmen.
here the Muse so oft her Harp has strung — gestimmt.
to Stringe, tu strintsch, v. n. hart werden; von Gewächsen, wenn sie die Härte der Kohlstrünke bekommen
Stringed, string'd, das Particip. von to String, auch ein Adj. 1) mit Nerven versehen, mit Saiten bezogen
stringed Instruments, besaitete, Saiten-Instrumente.
2) von Sehnen, Nerven oder Saiten herkommend.
Stringent, strinn'-dschent, adj. bindend.
2) von großer Kraft, nachdrücklich einleuchtend.
Stringhalt, string'-hahlt, S. ein Krampf in dem Hintertheile eines Pferdes wobey der eine hintere Schenkel höher gezogen wird, als der andere; (wird unter die Zahl der Spathe gerechnet
Stringiness, string'-ineß, S. zaserige Beschaffenheit, wie z. B. manche Wurzeln.
String-Instrument, ein Saiteninstrument.
Stringless, string'-leß, adj. der Sehnen, Nerven, Saiten beraubt, ohne Saiten ꝛc.

Stringy, ſtring'⸗i, adj. aus Faden oder Faſern beſtehend, zaſerig.

to Strip, tu ſtripp, v. a. 1) der Decke oder Bekleidung berauben, ausziehen, entkleiden; (mit of vor der ausgezogenen Sache).

they began to ſtrip her of her Clothes, ſie fiengen an ſie auszuziehen.

to ſtrip the Dead, die Todten ausziehen.

2) der Schale berauben, abſchälen, ausſchälen. 3) einer Sache berauben. 4) rauben, plündern. 5) als Kleidungsſtück ablegen, ausziehen, dieſes mit off.

Logick helps us to ſtrip off the outward Disguiſe of Things, — hilft uns ihnen die äußere Schale abzuziehen. Locke.

6) abſondern, trennen.

7) to ſtrip himſelf into ſhort or fighting Sails, ſagt man von einem Schiff, auf welches Jagt gemacht wird, wenn es ſich zu einem Gefecht in Bereitſchaft ſezt.

Strip, ſtripp, S. 1) to make Strip and Waſt, durchbringen, verſchwenden.

2) ein Streifen, z. B. die Sahlleiſte an dem Tuche; für Stripe.

to Stripe, tu ſtreip, v. a. 1) ſtreiſig machen, z. B. einen Zeug. 2) Streiche geben, peitſchen.

Stripe, ſtreip, S. 1) ein breiter Strich von einer andern Farbe, ein Streif. 2) ein Streifen Zeug. 3) der Strieme von einem Schlage. 4) ein Streich, Schlag.

Striped, ſtreip'd, part. adj. ſtreifig, geſtreift; unterſchieden durch Streifen von verſchiedenen Farben.

Stripling, ſtripp'⸗ling, S. ein junger unreifer Menſch, junger Aufſchößling, Burſche.

Stripped, ſtripp'd, or Stript, ſtrippt, } das Präterit. und Participium von to ſtrip, ausgezogen, entblößet, beraubt ꝛc.

Stripper, ſtrip'⸗pörr, S. eine Perſon welche ausziehet, beraubt.

Stripping, ſtripp'⸗ing, S. das Ausziehen, Entkleiden, Berauben.

Stritchel, ſtrit'⸗tſchell, ſiehe Strikle.

to Strive, tu ſtreiw, v. n. hat im Präteritum Strove, ehedem Strived, im Partic. Striven.

1) ſeine Kräfte anſtrengen, ſich bemühen, ſtreben.

to ſtrive againſt the Stream, wider den Strohm ſchwimmen oder ſchiffen.

2) ſtreiten, disputiren, (mit againſt oder with vor der Perſon).

to ſtrive with his Maker, mit ſeinem Schöpfer ſtreiten.

to ſtrive for a Thing, für eine Sache ſtreiten.

to ſtrive about a Thing, um eine Sache ſtreiten.

3) ſich um die Wette beſtreben, wetteifern.

to ſtrive for Maſtery, um den Vorzug wetteifern oder ſtreiten.

nor that ſweet Grove of Daphne by Orontes, and the inſpired Caſtalian Spring, might with this Paradiſe of Eden ſtrive, — kann ihm den Vorzug nicht ſtreitig machen, kann nicht mit ihm verglichen werden. Milton.

Striven, ſtriw'⸗w'n, das Partic. von to Strive, geſtrebet, gewetteifert ꝛc.

Striver, ſtrei'⸗wörr, S. 1) eine Perſon, welche ſich beſtrebt, bemühet. 2) eine Perſon, welche ſtreitet, wetteifert.

Striving, ſtreiw'⸗ing, S. das Beſtreben, Streben, Wetteifern, Bemühen ꝛc.

Strivingly, ſtreiw'⸗ingli, adv. um die Wette, wetteifernd.

Stroak ſiehe Stroke.

Strode, ſtrohd, das Participium von to Stride, ſchritt, geſchritten.

Strode ſiehe Strude.

Strokal, ſtroh⸗käll, S. die eiſerne Röhre, womit die Glasmacher das Glas blaſen.

Stroke oder Strook, ſtrohk, das alte Präteritum von to Strike, jezt Struck.

Stroke, ſtrohk, S. 1) ein Streich, Schlag.

a gentle Stroke, ein ſanfter Streich.

to give quick Strokes, wacker darauf zuſchlagen.

the Clock is upon the Stroke of eleven, die Glocke iſt auf dem Schlage eilf.

2) ein feindlicher Schlag, eine von dem Feinde zugefügte Niederlage.

without ſtriking one Stroke, ohne einen Schwertſtreich.

3) ein plözlich zugefügtes Uebel.

4) ein Zug oder Strich mit dem Pinſel, ein Pinſelzug.

to give a finiſhing Stroke to a Thing, die lezte Hand an eine Sache legen.

5) vorzügliche Bemühung, hervorſtehende Aeußerung, ein Zug.

the boldest Strokes of Poetry, die kühnsten Züge der Poesie. Dryden.
a notable Stroke of good Breeding, ein merkwürdiger Zug guter Erziehung.
Strokes of Genius, Genieblicke.
6) eine plötzliche oder unerwartete Wirkung.
7) Gewalt.
to come under the Stroke of Justice, der Gerechtigkeit in die Hand fallen.
he bears a great Stroke, er vermag viel, hat viel Gewalt.
8) Kraft, Wirksamkeit.
9) to take a Stroke with a Woman, sich mit einem Frauenzimmer abgeben
to Stroke, tu strohk, v. a. 1) mit der Hand streicheln. 2) sanft nach einer Richtung streichen; wie z. B. bey dem Melken
3) fuchsschwänzen, schmeicheln,
Stroked, strohk'd, part. adj. mit der Hand gestrichen, gestreichelt, geschmeichelt 2c.
Stroker, stroh'-körr, S. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer; einer der streichelt.
Stroking, strohk'-ing, S. 1) das Streichen; Streicheln 2) Strokings of Milk, die lezte Milch, welche man einer Kuh zulezt ausmelkt.
to Stroll, or to Strole, tu strohl, v. n. herumstreifen, herumschwärmen, herumlaufen.
to Stroll, tu strohl, v. a. jemand herumführen.
Stroller, stroh'-lörr, S. 1) ein auf dem Lande herumreisender Comödiant 2) ein Landstreicher, eine Landstreicherin.
Strolling or Stroling, strohl'-ing, S. das Herumstreifen oder Streichen.
Strommel, strom'-mel, S. Stroh.
Strond, strand, S. der Strand, das Ufer, wie Strand; (jezt veraltet).
Strong, strang, adj (stronger, strongest,) 1) viele Leibeskräfte besitzend, stark.
2) befestigt, stark.
a Town strong in Fortification, ein stark befestigter Ort.
3) mächtig.
4) mit Soldaten, mit Mannschaft versehen.
they were but ten thousand Men strong, sie waren nur zehntausend Mann stark.
5) heftig, lebhaft, stark.
a River of a strong Current, ein Fluß von einem heftigen Strohme.
6) gesund, stark. Z. B.
sound and strong in Constitution.
7) lebhaft auf die Einbildungskraft wirkend.
a strong Impression, ein starker lebhafter Eindruck.
one of the strongest Examples, eine der stärksten Beyspiele.
8) eifrig.
a strong Tory, ein eifriger Tory.
9) lebhaft auf die Sinne wirkend, stark
a strong and full White, ein helles lebhaftes Weiß.
strong Beer, starkes Bier.
strong scented, stark riechend.
10) schwer zu verdauen, hart, stark.
strong Meats, schwer zu verdauende Speisen
11) mit den nöthigen Fähigkeiten, Eigenschaften zu etwas versehen.
he was stronger in Prophecy than &c er war stärker in 2c.
to be strong in the Purse, viel Geld haben.
how strong are you, wie viel Geld habt ihr
12) gültig, bestätiget. 13) überzeugend, bündig. 14) geschickt.
there is no English Soul more stronger to direct you than yourself es ist niemand geschickter 2c. Shakespear.
15) schwer zu zerreissen, stark.
16) dick, stark, groß.
17) kräftig.
a strong Soop, eine kräftige Suppe.
18) nachdrücklich, (von dem Style) kräftig, viel in wenig Worten enthaltend.
Strong-backed, strang'-back'd, adj einen starken Rücken habend
Strong-bodied, strang'-baddid, adj 1) stark von Leibe. 2) was sich lang hält, stark.
Strong-docked, strang'-dack'd, adj groß von Gliedern großgliederig.
Strong-fisted, strang-fisted adj. starke Fäuste, große Hände habend.
Strong-hand, strang'-händ, S. Macht Gewalt.
by Strong-hand, mit Gewalt.
Strong-limbed, strang'-limm'd, adj stark von Gliedern; wie Strong docked.

Strongly

trongly, ſtrang'ſli, adv. ſtark, feſt, heftig, mächtig, kräftig, nachdrücklich, überzeugend.
ſtrongly ſeated, der Lage nach feſt.
all theſe accuſe him ſtrongly, alle dieſe beſchuldigen ihn heftig.
Strong-Man, ſtrang'ſmänn, z. B. to play the Part of the Strongman, that is, to puſt the Cart and Horſes too, ausgeſtäupt oder ausgepeitſcht werden.
Strongneſs, ſtrang'ſneß, S. die Stärke, wie Strength.
Strongullion ſiehe Strangury.
Strong-Water, ſtrang'ſwahtörr, S. ein deſtillirtes geiſtiges Getränk, Branntwein, Aquavit u. ſ. f.
a Strong-Water-ſhop, ein Branntweinladen.
Strook, ſtruhk, das alte Präterit. von to Strike, welches noch in der Dichtung für Struck gebraucht wird.
Strop ſiehe Strip.
Strophe, ſtro'ſfi, S. eine Strophe in einem Gedichte, Abſatz in einer Ode.
Strove, ſtrohw, das Imperf. und Participium von to Strive, ſtrebte; geſtrebet ꝛc.
to Strout ſiehe to Strut.
to Strow, tu ſtroh, v. n. ſtreuen, beſtreuen, ausbreiten, ausſtreuen; wie to Strew.
to Strowl, tu ſtrohl, v. n. ſiehe to Stroll, herumſtreifen, herumwandern.
to Stroy, tu ſtrai, verkürzt von Deſtroy, zerſtören, zu Grunde richten ꝛc.
Struck, ſtrock, or Strucken, ſtrock'ſk'n, das Imperf. und Particip. von to Strike, ſchlug, geſchlagen.
planet-ſtruck, vom Schlage gerührt.
Structure, ſtrock'ſtſchur, S. 1) das Bauen
2) die Art, wie etwas gebauet, eingerichtet iſt, der Bau.
the Structure and Conſtitution of the terraqueous Globe. Woodw.
Structure bedeutet auch die Folge oder Ordnung der Worte in einer Rede.
3) ein Gebäude.
high on a Rock of Ice the *Structure* lay, — lag das Gebäude. Pope.
4) der Bau des Leibes, die Größe und das Verhältniß der Theile.
Strude or Strode, ſtruhd, ſtrohd, S. eine Stuterey und die daſelbſt befindlichen Pferde.
to Struggle, tu ſtrogk'ſgk'l', v. n. 1) ſich heftig bewegen, ſich beſtreben, bemühen, ſich zerarbeiten.
to ſtruggle out of one's Clutches, ſich mit Gewalt von jemanden losreiſſen wollen.
2) ſtreiten, kämpfen, ſich ſträuben.
3) in Widerwärtigkeiten kämpfen, ſie zu überwinden ſuchen.
Struggle, ſtrogk'ſgk'l', S. 1) lebhafte Bemühung, heftiges Beſtreben, Arbeit. 2) der Kampf, der Streit. 3) Kampf in Widerwärtigkeiten.
Struggled, ſtrogk'ſgk'ld, das Präterit. und Participium von to Struggle, gekämpft, kämpfte ꝛc.
Struggler, ſtrogk'ſk'lörr, S. eine Perſon, welche ſich beſtrebet, welche arbeitet, große Hinderniſſe zu überwinden ſuchet; ein Ringer, Kämpfer.
Struggling, ſtrogk'ſgk'ling, S. das Bearbeiten, Streben, Streiten, Kämpfen.
Strum, ſtromm, S. 1) eine feile weibliche Perſon, wie Strumpet.
2) eine Perrücke.
a Rum-Strum, eine ſchöne, große Perrücke.
to Strum, tu ſtromm, v. a. 1) ſich fleiſchlich mit einem Weibe vermiſchen.
2) elend oder ſchlecht auf dem Flügel, oder auf irgend einem Saiteninſtrumente ſpielen.
a Strummer of Wire, ein Spieler auf einem Inſtrumente, das mit Dratſaiten überzogen iſt.
Struma, ſtruh'ſmä, S. eine Geſchwulſt am Halſe, der Kropf.
Strumous, ſtruh'ſmoß, adj. mit dem Kropfe behaftet, kropfig.
Strumpet, ſtromm'ſpit, S. eine öffentliche gemeine Hure, Gaſſenhure.
to Strumpet, tu ſtromm'ſpit, v. a. zur Hure machen, entehren, ſchänden.
Strung, ſtrong, das Imperf. und Part. von to String, welches ſiehe.
to Strut, tu ſtrott, v. n. 1) von innerer Fülle ausgedehnet ſeyn, ſtrotzen.
2) ſtolz und aufgeblaſen einhergehen, ſtolziren, ſich brüſten, prangen.
to Strut, tu ſtrott, v. a. größer machen, vergrößern.
Strut, ſtrott, S. ein ſtolzer Gang, das Brüſten.
Strutted, ſtrot'ſted, he ſtrutted along, er gieng ſtolz und aufgeblaſen einher, brüſtete ſich.

Strutting, ſtrot'ting, S. das Strozen, ein ſtolzer Gang, das Brüſten.
Stub, ſtobb, S. 1) das zurückgebliebene Stammende eines gefällten Baumes, der Sturz, der Stamm.
to buy at the Stub, auf dem Stamme kaufen.
2) ein Klotz, Block.
to Stub, tu ſtobb, v. a. mit der Wurzel ausreuten, ausrotten.
to ſtub a Tree, einen Baum ausrotten.
Stubbed, ſtob'bed, adj. 1) abgehauen.
a ſtubbed Tree, der Sturz von einem Baume.
2) abgeſtuzt, geſtuzt. 3) unterſezt, kurz und dick.
Stubbedneſs, ſtob'bedneß, S. 1) der Zuſtand da etwas abgehauen, abgeſtuzt iſt
2) unterſezte Beſchaffenheit, der Zuſtand, da man kurz und dick iſt.
Stubble, ſtob'bl', S. 1) die Stoppel.
the Wheat-Stubble, die Weizenſtoppel.
2) ein Getreidehalm.
Stubble-field, ſtob'bl'fihld, S. das Stoppelfeld.
Stubble-gooſe, ſtob'bl'guhs, S. eine auf dem Stoppelfelde gemäſtete Gans, Stoppelgans.
Stubborn, ſtob'born, adj. 1) unbiegſam, hartnäckig, widerſpenſtig. 2) ſtandhaft.
with ſtubborn Attention, mit ſtandhafter ꝛc.
3) hart, unbiegſam, ſtrif.
4) unempfindlich, hart.
Stubbornly, ſtob'bornli, adv. auf eine hartnäckige, unbiegſame, widerſpenſtige Art.
Stubbornneſs, ſtob'bornneß, S. Hartnäckigkeit, Unbiegſamkeit, Widerſpenſtigkeit.
Stubby, ſtob'bi, adj. kurz und dick, unterſezt, kurz und ſtark.
Stub-faced, ſtob'fähſt, adj. Blatternarbig, mit Pockengruben bezeichnet.
Stub-nail, ſtobb'nähl, S. ein abgebrochener Nagel, ein kurzer und dicker Nagel.
Stucco, ſtock'ko, auch Stuck, S. 1) mit Marmorſtaub verſezter Gyps, die Wände zu verzieren, Stuck. 2) Stukkaturarbeit.
Stuck, ſtock, das Präterit. und Partic. von to Stick, ſtack, geſteckt.
Stuck, ſtock, S. ein Stoß, Stich im Fechten.
Stuckle, ſtock'kl', S. ein Haufe im Felde aufgeſezter Garben, eine Mandel.
Stuckling, ſtock'kl'ing, S. ein Apfelkuchen.
Stud, ſtodd, S. eine Stuterey.
Stud, ſtodd, S. 1) eine Pfoſte, viereckte Säule.
Stone-ſtud, eine ſteinerne Säule an der Ecke einer Einfahrt.
2) ein Nagel zur Zierde mit einem großen Kopfe, und ein jeder hervorragender runder Zierrath, ein Knopf, eine Buckel.
3) ein Hemdeknopf.
to Stud, tu ſtodd, v. a. mit Nägeln, Buckeln oder Knöpfen zieren.
Student, ſtju'dent, S. 1) ein Studirender.
a great Student, einer der fleißig ſtudiret. 2) ein Student. 3) ein Gelehrter.
Studied, ſtodd'id, adj. 1) in einer Wiſſenſchaft gelehrt, geſchickt, erfahren.
ſtudied in the Law, in den Rechten erfahren.
2) wohl durchdacht, reiflich überleget, ſtudiret.
3) an etwas gewöhnt, (dieſes iſt jezt veraltet.)
Studier, ſtodd'iörr, S. derjenige, welcher eine Wiſſenſchaft ſtudiret.
Lipſius was a *great Studier* of the ſtoical Philoſophy, ſehr erfahren in ꝛc.
Studious, ſtju'dioß oder ſtju'dſchioß, adj. 1) dem Studiren ergeben.
to live a ſtudious Life, fleißig ſtudiren.
2) emſig, befliſſen. 3) aufmerkſam auf etwas (mit of). 4) nachdenkend, tiefſinnig, beſchaulich.
Studiouſly, ſtju'dioßli oder ſtju'dſchioßli, adv. auf eine fleißige, emſige, aufmerkſame, ſorgfältige Art.
Studiouſneſs, ſtju'dioßneß, S. 1) fleißiges Studiren. 2) Fleiß, Emſigkeit, Befliſſenheit.
Study, ſtodd'i, S. 1) Fleiß im Studiren, fleißiges Studiren. 2) Nachdenken, Tiefſinn.
in a Study, in Gedanken.
to be in a brown Study, in tiefen Gedanken ſeyn.
3) Anſtrengung der Gemüthskräfte, anhaltendes Nachdenken.
4) eine Wiſſenſchaft.
5) der Gegenſtand des Studirens, des Nach-

Nachdenkens, das Studium. 6) die Studirstube. 7) Fleiß, Bemühung, Geflissenheit, Emsigkeit.

to Study, tu stodd=i, v. n. 1) studiren, dem Studiren obliegen.
2) nachdenken, auf etwas denken oder sinnen.
3) sich befleissigen, bestreben.

to Study, tu stodd'i, v. a. 1) etwas zu erlernen suchen, es studiren.
to study a Language, eine Sprache studiren.
2) sorgfältig betrachten, erwägen.
study thyself, studire dich selbst.
3) seine Geisteskräfte anstrengen.
to study his Brains about a Thing, sich den Kopf worüber zerbrechen.
4) lernen, erlernen.

Studyed siehe Studied.

Studying, stodd'=iing, S. das Studiren; in fernerer Bedeutung wie das Verbum to Study.

Stue siehe Stew.

Stuff, stoff, S. 1) dasjenige, woraus etwas verfertiget wird, die Materie, der Stoff.
there's Stuff to laugh at, das ist Stoff zum Lachen, darüber muß man lachen.
2) körperliche Masse überhaupt.
pierce an Hole near the inner Edge, because the Triangle has there most Substance, weil der Triangel daselbst am stärksten ist, oder daselbst den meisten Körper hat. Moxon.
3) die Waare, Waaren.
loaded with high Stuff, mit (hohen) kostbaren Waaren beladen.
4) dasjenige, womit etwas ausgefüllet ist, der Stoff, die Fülle.
5) eine Mixtur, Medicin.
I did compound for her a certain Stuff, ich sezte ihr eine gewisse Mixtur zusammen. Shakespear.
6) ein jedes Gewebe, ein jeder Zeug.
7) besonders ein wollener Zeug, welcher dünner ist als Tuch, Zeug.
8) eine Sache, ein Gegenstand, (im verächtlichen Verstande, wie das deutsche Wort Zeug).
what nasty Stuff is this, was ist das für garstiges Zeug.
9) eine nichtswerthe Sache, eine Lüge 2c.
'tis all Stuff, es ist alles erlogen.
10) der Eiter einer Wunde, die Materie.

to Stuff, tu stoff, v. a. 1) mit einer Sache anfüllen, vollstopfen.
stuff'd with Straw, mit Stroh ausgestopft.
2) überfüllen, zu sehr anfüllen.
3) in etwas stoßen, drücken oder stopfen.
4) verstopfen.
I am stufft, I cannot smell, ich bin verstopft, ich kann nicht riechen.
to stuff up, zustopfen, verstopfen.
5) eine Speise füllen.
6) durch Stopfen, durch Ausfüllen hervorbringen.
to stuff into a Cushion, ein Polster daraus machen oder stopfen.

to Stuff, tu stoff, v. n. gierig essen, wie das Deutsche stopfen.

stuffed, gefüllt, angefüllt.

Stuffing, stoff=fing, S. 1) das Stopfen, Ausfüllen, wie das Verbum.
2) dasjenige, woraus etwas bestehet, der Stoff.
3) dasjenige, womit eine Speise gefüllet ist, die Fülle, das Füllsel.

Stuff-Stone, stoff'=stohn, S. bey den Bergleuten eine Art körnigen Kalksteines.

Stuke, stjuhk, S. mit Marmor versezter Gyps, Stuck, und daraus verfertigte Arbeit, Stuckaturarbeit; wie Stucco.

Stuling-ken, stju'=lingkenn, siehe Stalling-ken.

Stull, stoll, S. ein Mundvoll, ein Bissen.

Stulm, stollm, S. im Bergbaue ein horizontaler Canal unter der Erde, das Wasser abzuführen, der Stollen.

Stultiloquence, stolltil'=lokwens, S. thörigtes Geschwätz.

Stum, stomm, S. 1) ungegohrner Traubensaft, Most. 2) Most oder neuer Wein, einen unschmackhaften dadurch zu verbessern. 3) ein durch neue Gährung verbesserter Wein.

to Stum, tu stomm, v. a. verdorbenen Wein durch Most von neuem zur Gährung bringen.

to Stumble, tu stomm'=bl', v. n. 1) im Gehen anstoßen, straucheln, stolpern.
the best Horse may stumble, auch das beste Pferd stolpert zuweilen.
2) einen Fehler begehen, straucheln.
the best may stumble, auch der Beste kann fehlen.
3) to stumble at, sich ein Bedenken, Gewissen über etwas machen, sich daran stoßen.

4) etwas

4) etwas von ohngefähr finden, treffen, darauf stoßen (mit upon und into.)
to Stumble, tu stomm'⸗bl', v. a. 1) straucheln machen, hindern, aufhalten. 2) beleidigen, Anstoß machen.
Stumble, stomm'⸗bl', S. 1) das Straucheln, Stolpern, ein Stolper. 2) ein Versehen, ein Fehler, Fehltritt.
Stumbled, stomm'⸗b'ld, stumbled at, woran gestoßen, woran man sich stößet.
stumpled upon, von ohngefähr gefunden, getroffen, darauf gestoßen.
Stumbler, stomm'⸗bl'örr, S. eine Person oder ein Thier, welches strauchelt, stolpert, ein Stolperer.
Stumbling, stomm'⸗bling, S. das Straucheln, Stolpern.
a stumbling Horse, ein Pferd das stolpert.
Stumbling-block, stomm'⸗bling⸗black, or Stumbling-Stone, stomm'⸗bling⸗stohn, S. dasjenige, waran man sich im figürlichen Verstande stößt, ein Stein des Anstoßes.
Stummed, stomm'd, part. adj. verfälscht.
stummed Wine, verfälschter, angemachter Wein.
Stumming, stom'⸗ming, S. das Anmachen des verdorbenen Weines mit Most; wie to Stum.
Stump, stommp, S. der übrige Theil von einem Körper, nachdem das andere weggenommen worden, der Stumpf z. B. eines Baumes, eines abgebrochenen Zahnes, eines abgelöseten Gliedes u. s. f.
not, while I have a Stump, nicht, so lange ich noch einen Stumpf habe.
to bestir his Stumps, sich aus allen Kräften bewegen.
worn to the Stumps, — ausgemergelt, abgemergelt.
to waste to the Stumps, bis auf den Grund verwüsten, völlig ꝛc.
to Stump, tu stommp, v. a. einen Stumpf ausziehen, ausreissen, den Stumpf eines Baumes ausgraben.
to Stump, tu stommp, v. n. großthun, prahlen, sich etwas einbilden.
Stump-footed, stommp'⸗fuded, adj. nur noch einen Stumpf vom Fuße habend.
Stumpy, stommp'⸗i, adj. 1) voll Stümpfe. 2) hart, steif. 3) störrig (nur in der niedrigen Sprechart).
to Stun, tu stonn, or to Stund, tu stonnd, v. a. 1) betäuben.
too strong a Noise stuns the Ear, ein zu starkes Getöse betäubet das Ohr.
2) durch einen Schlag betäuben, der Empfindung berauben.
3) bestürzt machen, Erstaunen verursachen.
Stung, stonng, das Imperf. und Partic. von to Sting, stach, gestochen.
Stunk, stonnk, das Präterit. und Partic. von to Stink, stank, gestunken.
Stunned, stonn'd, auch Stunded, stonnd'⸗ed, das Participium von to Stun und to Stund, betäubt, erstaunt ꝛc.
Stunning, ston'⸗ning, S. das Betäuben, die Betäubung; das Erstaunen, Bestürztmachen.
to Stunt, tu stonnt, v. a. am Wachsthume hindern; im gemeinen Leben verbutten.
it stunted the Girl in her Growth, es hinderte das Mädchen am Wachsthume.
to grow stunted, im Wachsthume zurückbleiben.
Stunt, stonnt, adj. böse, zornig, unbändig, wild.
Stupe, stjuhp, S. 1) ein Lappen zum Bähen, Bähelappen. 2) ein Umschlag, eine Bähung, ein Bad mit Kräutern.
to Stupe, tu stjuhp, v. a. bähen, mit Umschlägen verbinden, warme Umschläge machen.
Stupefaction, stjupifäck'⸗sch'n, S. 1) Betäubung, Sinnlosigkeit, Fühllosigkeit.
2) die Bestürzung, das Erstaunen.
Stupefactive, stjupifäck'⸗tiww, adj. fühllos machend, betäubend.
to Stupefy, tu stjuh'⸗pifei, v. a. 1) betäuben, fühllos, unempfindlich machen. 2) erstaunen, bestürzt machen; siehe to Stupify.
Stupefy'd, stjuh'⸗pifeid, part. adj. fühllos, unempfindlich, bestürzt gemacht.
Stupefying, stjuh'⸗pifeiing, S. das fühllos, das unempfindlich, das bestürzt machen.

Stupendous, ſtjupenn'ſdoß, or Stupendious, ſtjupenn'ſdioß, } adj. Erſtaunen verurſachend, erſtaunlich, erſtaunend, erſtaunungswürdig, ungemein.

Stupid, ſtju'ſpid, adj. 1) von ſtumpfen, trägen Verſtandeskräften, dumm. 2) fühllos, unempfindlich. 3) erſtaunt, betäubt. 4) grob, plump, ſchlecht.

Stupidity, ſtjupidd'ſiti, S. 1) Dummheit, Mangel oder Trägheit des Verſtandes.
 2) Unempfindlichkeit, Fühlloſigkeit.
 3) Betäubung, Erſtaunen.

Stupidly, ſtju'ſpidli, adv. 1) auf eine dumme Art. 2) auf eine fühlloſe, unempfindliche Art.

Stupifier, ſtju'ſpifeiörr, S. eine Perſon oder Sache, welche betäubet, dumm, unempfindlich macht.

to Stupify, tu ſtju'ſpifei, v. a. 1) unempfindlich, fühllos machen, betäuben. 2) dumm machen. 3) erſtaunt machen, betäuben. 4) hart, feſt machen.
 it is not malleable; but yet it is not fluent, but *ſtupified*, — ſpröde.
 and ſo proceed to the *ſtupifying of it*, es zu fixiren. Bacon.

Stupor, ſtju'ſparr, S. 1) die Erſtarrung, Fühlloſigkeit, Unempfindlichkeit. 2) die Dummheit. 3) das Erſtaunen, hoher Grad der Beſtürzung.

to Stuprate, tu ſtju'ſpräht, v. a. nothzüchtigen, entehren.

Stupration, ſtjupräh'ſch'n, S. die Entehrung einer weiblichen Perſon, die Nothzucht.

Sturdier, ſtorr'ſdier, or Sturdieſt, ſtorr'ſdieſt, } der Comparativ und Superlat. von Sturdy.

Sturdily, ſtorr'ſdili, adv. 1) auf eine dreiſte, trotzige, kühne Art. 2) auf eine entſchloſſene, ſtandhafte, hartnäckige Art.
 3) auf eine freche, unverſchämte Art.

Sturdineſs, ſtorr'ſdineß, S. 1) Frechheit, Trotz, Kühnheit, Unverſchämtheit.
 2) Härte, Grauſamkeit.

Sturdy, ſtorr'ſdi, adj. 1) ſtark, friſch, geſund. 2) ſteif, ſtarr. 3) halsſtarrig, hartnäckig.
 a ſturdy hardened Sinner, ein verſtockter Sünder.
 4) verwegen, dreiſt, frech, unbeſonnen.
 5) trotzig.
 6) hart, heftig.
 ſturdy Strokes, harte oder heftige Streiche.
 ſturdy Beggars, Bettler, die vielmehr fordern als bitten, verwegene Bettler.

Sturgeon, ſtorr'ſdſchonn, S. ein großer Seefiſch, der Stör.

Stuirk, ſtorrk, S. ein junger Ochs, eine junge Kuh; leztere in einigen deutſchen Provinzen eine Starke, Stärke, (ein nur noch in Schottland übliches Wort).

Stut, ſtott, S. eine Mücke.

to Stut, tu ſtott, or to Stutter, tuſtot'ſtörr, } v. n. im Reden anſtoßen, ſtottern, ſtammeln.

Stutter, ſtot'ſtörr, or Stutterer, ſtot'ſtörrörr, } S. eine Perſon welche ſtammelt oder ſtottert, ein Stotterer.

Stuttering, ſtot'ſtörring, S. das Stottern.

Stutteringly, ſtot'ſtörringli, adv. ſtotternd, ſtammelnderweiſe.

Sty, ſtei, S. ein kleiner Schwären auf dem Augenliede, das Gerſtenkorn.

Sty, ſtei, S. 1) ein Schweineſtall, Schweinskoben. 2) ein Ort, wo große Ausſchweifungen begangen werden.

to Sty, tu ſtei, v. a. in den Stall thun, einſtallen.

to Sty, tu ſtei, v. n. ſich in die Höhe ſchwingen, ſich erheben.

Stygian, ſtid'ſdſchiän, adj. zum Styx der alten Mythologie gehörig, hölliſch.

Style, ſteil, S. 1) ein jedes ſpitziges Werkzeug; z. B. der Grabſtichel, der ſpitzige Drath eines Sonnenzeigers, der Piſtill einer Blume u. ſ. f. 2) beſonders der Griffel, womit die Alten ehedem auf wächſerne Tafeln ſchrieben.
 3) die Schreibart, der Styl.
 the Style of Court, der Hofſtyl, Curialſtyl.
 4) die Art ſich auszudrücken, der Styl.
 5) die beſondere Behandlungsart in den ſchönen Künſten, beſonders in der Mahlerey und Muſik, der Styl.
 6) der Titel, der Name.
 7) die Art und Weiſe des Kalenders.
 the old Style, der alte Styl, alte Kalender.
 the new Style, der neue Kalender.
 8) ein Manifeſt, eine Verordnung ꝛc.

the Royal Style was proclaimed, die Königl. Proclamation ꝛc.
9) die Rede, der Vortrag; (dieses sehr ungewöhnlich).
to Style, tu steil, v. a. nennen, benennen.
to style himself, sich einen gewissen Titel oder Namen beylegen, sich nennen lassen.
Styled, steil'd, part. genannt ꝛc.
Styling, steil=ing, S. das Nennen, Benennen, die Benennung.
Stylobàta, steilobäh'=tä, S. der Säulenfuß.
Stypticity, stiptis'=siti, S. styptische Beschaffenheit.
Styptical, stipp'=tikäll, or Styptick, stipp'=tick, adj. zusamenziehend; styptisch; bindend, stopfend.
Stypticknefs, stypp'=tickneß, S. styptische Beschaffenheit, wie Stypticity.
to Stythy siehe to Stithy.
Styx, sticks, S. der Höllenfluß in der Mythologie der Alten, der Styx.
Sù, sju, der verkürzte Name Susanne.
Suàsible, swäh'=sibl', adj. wozu jemand leicht zu bereden ist, wessen jemand leicht kann überredet werden.
Suàsion, swäh'=sch'n, S. die Ueberredung, Beredung; siehe Persuasion.
Suàsive, swäh'=siww, adj. die Kraft zu überreden habend, überredend.
Suàsory, swäh'=sorri, adj. zum Ueberreden, zum Bereden dienlich, überredend.
Suavity, swäww'=iti, S. 1) die Süssigkeit. 2) angenehme Beschaffenheit, Anmuth, Lieblichkeit.
Sub, sobb, dieses Wort bedeutet, in Zusamensetzungen, einen untergeordneten Grad.
Subacid, sobbäs'=sid, adj. ein wenig sauer, säuerlich.
Subacrid, sobbäck'=kridd, adj. ein wenig herbe oder scharf.
to Subact, tu sobbäckt', v. a. unterwürfig machen, bezwingen.
Subaction, sobbäck'=sch'n, S. die Bezwingung, Unterwerfung. Figürlich in der Chymie, die völlige Vermischung zweyer Körper; ingleichen die Verwandlung eines Körpers in ein feines Pulver.
Subalmoner, sobbäll'=monörr, S. der Unteralmosenier.
Subalpin, sobbäll'=pinn, adj. unter den Alpen wohnend oder wachsend, subalpinisch.
Subaltern, sobb'=ältern, adj. dem Range nach niedriger, nachgeordnet, der Untere. Bey der Armee werden alle Officire unter dem Capitain Subalterns, Subaltern=Officire, genannt (in diesem Fall ist Subaltern ein Substantiv.
Subalternate, sobbälterr'=näht, adj. abwechselnd, wechselsweise folgend.
Subalternately, sobbälter'=nähtli, adv. wechselsweise.
Subastringent, sobbästrinn'=dschent, adj. ein wenig zusammenziehend oder stopfend.
Subbèadle, sobbih'=dl', S. ein unterer Gerichtsdiener, Gerichtsknecht.
Subbrigadièr, sobbrigähdihr, S. der Unterbrigadier.
Subcelestial, sobbsiles'=tschäll, adj. unter dem Himmel befindlich, irdisch.
Sub-chanter, sobbtschänn'=törr, S. in den Domkirchen der Untercantor, Untersänger.
Subclàvian, sobbkläh'=wiänn, adj. unter dem Schulterbeine befindlich.
Sub-commissioner, sobbkommisch'=onnörr, S. ein Untercommissarius, Unterschreiber.
Sub-consequence, sobbkann'=sikwens, S. eine Folge aus einer andern Folge.
Sub-constellàtion, sobbkannstelläh'=sch'n, S. eine untergeordnete Constellation, eine Constellation vom zweyten Range.
Sub-contracted, sobbkannträck'=ted, adj. nach einem frühern Vertrage von neuem verbunden.
Sub-contrary, sobbkann'=träri, adj. im geringern Grade entgegengesezt.
Subcutàneous, sobbkjutäh'=nioß, adj. unmittelbar unter der Haut befindlich, zwischen der Haut und dem Fleische.
Sub-dèacon, sobbdih'=k'n, S. ein Subdiaconus, Unterdiaconus in der Römischen Kirche.
Sub-dèaconship, sobbdih'=k'nschipp, S. die Stelle eines Subdiaconi.
Sub-dèan, sobbdihn', S. der Unterdechant.
Sub-decuple, sobbdeck'=kjupl', adj. einen Theil von Zehn enthaltend.
Sub-delegate, sobbdel'=ligäht, adj. einem Abgeordneten untergeordnet, subdelegirt.

Sub-

Sub-delegate, sobbdel'-ligäht, S. ein Subdelegat, untergeordneter Richter, Commissär 2c.
to Sub-delegate, tu sobbdel'-ligäht, v. a. einem andern unterordnen, an dessen Stelle verordnen, subdelegiren.
Subderisòrius, sobbderisoh'-rioß, adj. auf eine feine Art spottend.
this subderisorious Mirth is far from giving any Offence to us, diese spöttelnde Laune ist weit entfernt uns zu beleidigen. More.
Subditi'tious, sobbditisch'-oß, adj. untergeschoben, verwechselt, verfälscht.
to Subdiversify, tu sobbdiwerr'-sifei, v. a. noch einmal verändern, wieder verändern, eine andere Gestalt geben.
Subdiversify'd, sobbdiwerr'-sifeid, part. nochmals verändert, was schon verändert, was schon verändert war.
to Subdivide, tu sobbdiweid', v. a. einen Theil wieder in kleinere Theile theilen, Unterabtheilungen machen.
Subdivided, sobbdiweid'-ed, part. wieder abgetheilt.
Sub-divine, sobbdiwein', adj. Gott unterworfen, was eine Unterwürfigkeit gegen Gott hat.
Subdivision, sobbdiwißch'-onn, S. 1) die Unterabtheilung. 2) die dadurch entstandenen kleinern Theile.
Subdolous, sobb'-doloß, adj. betrüglich, listig.
to Subdùce, tu sobbdjuhs', or to Subduct, tu sobbdockt', v. a. 1) wegnehmen, entziehen. 2) in der Rechenkunst abziehen, subtrahiren, wie Substract.
Subdu'ction, sobbdock'-sch'n, S. 1) die Wegnahme, Entziehung. 2) die Subtraction.
to Subdùe, tu sobbdju', v. a. 1) unter eine neue Herrschaft bringen, erobern, unterwürfig machen.
Augustus Caesar subdued Egypt to the Roman Empire, — machte Egypten dem Römischen Reiche unterwürfig.
2) unterdrücken. 3) züchtigen, kasteyen. 4) bearbeiten.
to subdue the Land by often Exercise, das Land bearbeiten 2c.
Subdùed, sobbdjub'd', part. untergebracht, unterwürfig gemacht 2c.
Subdùement, sobbdjuh'-ment, S. die Bezwingung, Eroberung; (nur bey dem Shakespear.)
Subdùer, sobbdjuh'-örr, S. eine Person welche erobert, ein Eroberer, welcher unterjocht, bezähmet, bezwinget, ein Ueberwinder.
Subdùing, sobbdjuh'-ing, S. die Eroberung, Bezwingung, Bezähmung, Unterjochung.
Subduple, sobb'-djupl', or Subdùplicate, sobbdju'-plikäht, adj. die Hälfte ausmachend.
a subduple Proportion, das halbe Verhältniß.
Subhastàtion, sobbhästäh'-sch'n, S. die Verauctionirung, Auction, öffentliche Ausrufung, Anschlagung.
Subjàcent, sobbdschäh'-sent, adj. darunter liegend oder gelegen.
to Subject, tu sobbdscheckt', v. a. 1) darunter legen.
2) den Augen darlegen, darstellen.
subjected to our Eye, unserem Auge dargestellt.
3) unterwerfen, unterjochen.
4) von etwas abhangen, demselben ausgesezt seyn.
5) in die Möglichkeit einer Sache gesezt werden, derselben ausgesezt, blos gestellt seyn.
6) einem schuldig, verbunden, dienstbar machen.
Subject, sobb'-dscheckt, adj. 1) unter etwas liegend.
2) einem andern unterworfen, untergeben.
3) einer Veränderung ausgesezt, derselben unterworfen.
all human Things are subject to Decay. Dryden.
4) zu etwas verpflichtet, verbunden, schuldig.
5) als Gegenstand, von welchem man handelt, ausgesezt.
the subject Matter of my Discourse, die gegenwärtige Materie, der Gegenstand 2c.
Subject, sobb'-dscheckt, S. 1) ein Unterthan.
2) der Gegenstand einer Wirkung, einer Abhandlung, in der Grammatik das Subject, im Gegensatze des Prädicats.
3) dasjenige, worin etwas ist oder existiret, es sey nun eine Person oder Sache.
the Subjects in whom Anger reigns, diejenigen Personen in welchen Zorn herrscht. Bacon.

Sub-

Subjected, ſobbdſcheckt'ꞏed, part. adj. unterworfen, ausgeſezt ꝛc.

Subjection, ſobbdſcheckꞏſch'n, S. 1) die Handlung des Unterwerfens, die Unterwerfung.
2) der Zuſtand, da man einem andern unterworfen iſt die Unterwürfigkeit.
3) die Verbindlichkeit einem andern zu gehorchen, der Gehorſam, die Pflicht.
4) die Beſchaffenheit eines Subjectes.

Subjective, ſobbdſcheck'ꞏtiww, adj. zu dem Subjecte gehörig, in demſelben gegründet, ſubjectiv.

Subingreſſion, ſobbingreſch'ꞏonn, S. das Einſchleichen, geheime Einſchleichen.

to Subjoin, tu ſobbdſchain', v. a. hinzufügen, beyfügen, hinzuſetzen, hinten anfügen.

Subjoined, ſobbdſchain'd', part. beygefüget, hinzugefüget, hinzugethan.

Subjoining, ſobbdſchain'ꞏing S. das Hinzufügen, Hinzuthun ꝛc. wie das Verbum.

Subitaneous, ſobbitäh'ꞏnioß, adj. plötzlich, eilig, ſchnell, unverſehens.

to Subjugate, tu ſobb'ꞏdſchugäht, v. a. unterjochen, bezwingen, unterwürfig machen.

Subjugation, ſobbdſchugäh'ꞏſch'n, S. die Unterjochung, Bezwingung.

Subjunction, ſobbdſchonk'ꞏſch'n, S. 1) die Beyfügung, Beyfuge. 2) der Zuſtand, da etwas einem andern Dinge beygefügt iſt, die Verbindung; auch die Daruntерſetzung.

Subjunctive, ſobbdſchonk'ꞏtiww, adj. 1) einem Dinge beygefüget, mit demſelben verbunden.
the ſubjunctive Mood, in der Grammatik der Subjunctiv, Conjunctiv.

Subjunctively, ſobbdſchonk'ꞏtiwwli, adv. hinzufügend, beyfügend, zuſammenfügend.

Sublapſarian, ſobbläpſäh'ꞏriän, or Sublapſary, ſobbläpp'ꞏſäri, adj. nach dem Falle Adams geſchehen.

Sublapſarian, ſobbläpſäh'ꞏriän, S. derjenige welcher behauptet, der Rathſchluß Gottes von der Seligkeit der Menſchen ſey erſt nach dem Falle gefaßt worden, ein Sublapſarius; daher the Sublapſarian Doctrine, der ſublapſariſche Lehrbegriff.

Sublation, ſobbläh'ꞏſch'n, S. das Wegnehmen, die Wegnehmung.

Sublevation, ſobbliwäh'ꞏſch'n, S. das Heben in die Höhe, die Erhebung.

Sub-Lieutenant, ſobbliften'ꞏnänt, S. der Unterlieutenant, Secondelieutenant.

Subligation, ſobbligäh'ꞏſch'n, S. eine Bindung unterwärts.

Sublimable, ſobblei'ꞏmäbl', adj. fähig ſublimiret zu werden, was ſich ſublimiren läßt.

Sublimableneſs, ſobblei'ꞏmäbl'neß, S. die Fähigkeit ſublimiret zu werden.

to Sublimate, tu ſobb'ꞏlimäht, v. a. 1) in der Chymie ſublimiren, in die Höhe treiben. 2) erheben, erhöhen.

Sublimate, ſobb'ꞏlimät, adj. 1) ſublimirt in der Chymie. 2) erhaben.

Sublimate, ſobb'ꞏlimät, S. in der Chymie ein ſublimirter Körper, das Sublimat; beſonders ſublimirtes Queckſilber.

Sublimation, ſobblimäh'ꞏſch'n, S. 1) die Sublimation. 2) die Erhebung, Erhöhung, Veredelung.

Sublimatory, ſobb'ꞏlimätori, S. ein Gefäß zum Sublimiren, eine Retorte (in der Chymie).

Sublimatum, ſobblimäh'ꞏtomm, S. das Sublimat; wie Sublimate.

Sublime, ſobbleim, adj. 1) dem Orte nach hoch, erhaben. 2) erhaben, der Würde, dem Werthe nach. 3) erhaben dem Style nach. 4) durch Freude erhaben, frölich. 5) ſtolz von Mine, erhaben in Manieren.

Sublime, ſobbleim', S. der erhabene Styl in der Rhetorik.

to Sublime, tu ſobbleim', v. a. 1) in der Chymie ſublimiren. 2) in die Höhe heben, erheben. 3) vollkommener machen, erhöhen, veredeln.

to Sublime, tu ſobbleim', v. n. ſublimiret werden, in die Höhe ſteigen, (in der Chymie).

Sublimely, ſobbleim'ꞏli, adv. auf eine erhabene, vortrefliche, ſtolze Art.

Sublimeneſs, ſobbleim'ꞏneß, or Sublimity, ſobblimm'ꞏiti, S. 1) Höhe, Erhabenheit, dem Orte nach.
2) Erhabenheit der Würde, dem Werthe nach.
3) Erhabenheit des Styles und der Gedanken.

Sublimie, or Sublimy, ſobb'ꞏlimi, S. das Sublimat, wie Sublimate.

Sublin-

Sublingual, sobbling'=gwåll, adj. unter der Zunge befindlich.
sublingual Pills, Pillen, welche unter die Zunge gelegt werden.
Sublunar, sobblju'=når, or Sublunary, sobb'=ljunåri, adj. unter dem Monde, das ist auf der Erde befindlich, irdisch.
Submarine, sobbmår'=ihn', adj. unter der Oberfläche des Meeres befindlich.
submarine Plants, Seepflanzen.
Sub-Marshal, sobbmår'=schåll, S. der Kerkermeister in dem Marshal sea.
to Submerge, tu sobbmerdsch', v. a. 1) unter das Wasser tauchen, untertauchen. 2) ertränken.
Submersion, sobbmerr'=sch'n, S. 1) das Untertauchen. 2) die Ersäufung, Ertränkung.
to Subminister, tu sobbminn'=istörr, or to Subministrate, tu sobbminn'=istråht, v. a. herbeyschaffen, verschaffen, etwas darreichen, damit versehen; als ein Verb. Neutr. dienen, behülflich seyn.
Submiss, sobbmiß', adj. demüthig, gehorsam, folgsam.
Submission, sobbmisch'=onn, S. 1) die Ueberlassung seiner selbst in die Gewalt eines andern, die Unterwerfung.
with Submission to better Judgments, ich überlasse es dem Urtheile klügerer Personen.
2) Erkenntniß seiner Unwürdigkeit, Demuth, Ehrerbietung.
3) Geständniß eines Fehlers, Bekenntniß.
4) Uebergebung in den Willen eines andern, Verläugnung seiner selbst.
a perfect Submission to his Will, eine völlige Uebergabe in seinen Willen.
Submissive, sobbmis=siww, adj. demüthig; wie Submiss.
Submissively, sobbmis'=siwwli, adv. auf eine demüthige, ehrerbietige Art.
Submissiveness, sobbmis'=siwwneß, S. Demüthigung, Demuth; wie Submission.
Submissly, sobbmiß'=li, adv. auf eine demüthige Art; wie Submissively.
to Submit, tu sobbmitt', v. a. 1) herablassen, erniedrigen, hinunterlassen. 2) unterwerfen. 3) seinem andern überlassen.

to Submit, tu sobbmitt', v. n. sich unterwerfen, sich ergeben, nachgeben, unterwürfig seyn.
Submitted, sobbmitt'=ed, part. unterworfen.
Submitting, sobbmitt'=ing, S. das Unterwerfen, die Unterwerfung, wie das Verbum.
Submultiple, sobbmoll'=tipl', adj. und Subst. in der Arithmetik eine Zahl, welche einigemal in einer andern enthalten ist: so sind 3 und 7 Submultiples von 21.
Subnormal, sobbnarr'=måll, S. in der Geometrie, die Subnormallinie.
Suboctave, sobback'=tåhw, or Suboctuple, sobback'=tjupl', adj. einen Theil von Achten enthaltend.
Subordinacy, sobbahr'=dinåsi, or Subordinancy, sobbahr'=dinånsi, S. die Unterwürfigkeit, Unterordnung, und eine Reihe untergeordneter Dinge, die Subordination.
Subordinate, sobbahr'=dinåt, adj. der Ordnung nach geringer, einem andern untergeordnet, ihm unterworfen.
to Subordinate, tu sobbahr'=dinåht, v. a. der Ordnung nach unter ein anderes Ding setzen, es demselben unterordnen, unterwerfen.
Subordinately, sobbahr'=dinåtli, adv. auf eine untergeordnete Art, in der gehörigen Unterordnung.
Subordinateness, sobbahr'=dinåhtneß, or Subordination, sobbahrdinåh'=sch'n, S. 1) der Zustand, da ein Ding dem andern untergeordnet, unterworfen ist, die Unterordnung.
2) eine Reihe einander untergeordneter Dinge, die Folge.
3) der Rang, die Stelle.
Subordinating, sobbahr'=dinåhting, S. das Subordiniren, das Unterordnen.
to Suborn, tu sobbahrn', v. a. auf eine geheime und unerlaubte Art veranstalten, bestellen, bestechen.
by whom his Accusers were suborned, durch welche seine Ankläger angestiftet oder angestellet waren.
those who by Despair suborn their Death, die welche sich aus Verzweiflung selbst tödten. Dryden.

Subornàtión, ſobbahrnäh'≠ſch'n, S. die heimliche, unerlaubte Veranſtaltung, Beſtellung, Beſtechung.
Subòrned, ſobbahrn'd', part. adj. heimlich beſtellt, beſtochen, abgerichtet, angeſtiftet.
Subòrner, ſobbahr'≠nörr, S. eine Perſon welche andere anſtiftet, beſtellet, beſticht, ein Verführer; einer der eine ſchlechte Handlung begehen läßt.
Subòrning, ſobbahr≠ning', S. die heimliche Veranſtaltung, das Anſtiften und ſ. f. wie das Verbum.
Sub-poèna, ſobbpih'≠nå, S. in den Rechten eine Citation bey Strafe, eine comminatoriſche Vorladung.
to Subpoèna, tu ſobbpih'≠nå, v. a. unter angedroheter Strafe vor Gericht laden.
Sub-quàdruple, ſobbkwad'≠drupl', adj. einen Theil von Vier enthaltend.
Sub-quìntuple, ſobbkwinn'≠tjupl', adj. einen Theil von Fünf enthaltend.
Subreàder, ſobbrihd'≠örr, S. auf den engliſchen Univerſitäten derjenige, welcher in den juriſtiſchen Collegiis dem Profeſſor den Text vorlieſet, der Lector, Vorleſer.
Subrèctor, ſobbreck'≠torr, S. der Unterrector, Subrector.
Subrèption, ſobbrepp'≠ſch'n, S. die Erſchleichung; die Kunſt durch Ueberraſchung oder durch Schleichwege eine Gunſt zu erlangen.
Subreptìtious, ſobbreptiſch'≠oß, adj. erſchlichen, auf eine betrügliche Art erlangt.
to Subrogate, tu ſobb'≠rogäht, ſiehe Surrogate.
Subrogàtion ſiehe Surrogation.
to Subſcribe, tu ſobbſkreib', v. a. 1) etwas unterſchreiben, unterzeichnen. to ſubſcribe a Letter, einen Brief unterſchreiben.
2) durch Unterzeichnung ſeines Namens bezeugen, unterſchreiben. 3) einſchränken, (nicht gewöhnlich).
to Subſcribe, tu ſobbſkreib', v. n. 1) ſeinen Beyfall zu etwas geben. 2) ſich zu etwas unterſchreiben, ſeinen Beytrag zu etwas ſchriftlich verſprechen, unterzeichnen.
Subſcribed, ſobbſkreib'd', part. unterſchrieben, unterzeichnet ꝛc. ſiehe to Subſcribe.
Subſcrìber, ſobbſkrei'≠börr, S. 1) eine Perſon welche etwas unterſchreibet, der Unterzeichner. 2) eine Perſon welche ſich zu einem gewiſſen Beytrage unterſchreibet, der Subſcribent.
Subſcrìbing, ſobbſkrei'≠bing, S. di Unterſchreibung, Unterzeichnung.
Subſcrìption, ſobbſkripp'≠ſch'n, S 1) die Unterſchrift, Unterzeichnung die Subſcription. 2) der durch ſeine Namens Unterſchrift gegebene Beyfall.
3) die Handlung, wodurch man zu irgend einer Unternehmung etwas beyträgt, die Subſcription.
4) die Unterwerfung, der Gehorſam (dieſes iſt ſehr ungewöhnlich).
Subſection, ſobbſeck'≠ſch'n, S. ein Unterabtheilung, ein kleiner Abſchnitt in einem größern.
Subſecutive, ſobbſeck'≠kjutiww, adj. nachfolgend, darauf folgend.
Subſeptuple, ſobbſepp'≠tjupl', adj. einen Theil von ſieben enthaltend.
Subſequence, ſobb'≠ſèkwens, S. der Zuſtand, da ein Ding dem andern folget, die Folge.
of Precedence and Subſequence, des Vorganges und der Folge.
Subſequent, ſobb'≠ſèkwent, adj. auf ein anderes folgend, ſowohl der Zahl als Ordnung nach.
the ſubſequent Words, die folgenden Worte.
Subſequently, ſob'≠ſèkwentli, adv. folgends, darnach, hernach, dem zu Folge.
to Subſerve, tu ſobbſerw', v. a. u. v. n. 1) dienen. 2) eine Abſicht befördern, nützlich, behülflich ſeyn, einem dienen.
Subſervience, ſobbſerr'≠wiens, or Subſerviency, ſobbſerr'≠wienſi, } S. der Dienſt, Nutzen, die Hülfe, Dienlichkeit.
Subſervient, ſobbſerr'≠wient, adj. dienſtbar, dienend, dienlich, nützlich, beförderlich.
Subſextuple, ſobbſecks'≠tjupl', adj. einen Theil von ſechſen enthaltend.
to Subſide, tu ſobbſeid', v. n. 1) zu Grunde oder auf den Boden fallen, ſich ſetzen. 2) an Höhe abnehmen, ſich ſenken.
the Streams ſubſide from their Banks, die Ströme verlaſſen ihr Ufer, nehmen ab.
Subſided, ſobbſeid'≠ed, part. gefallen, ſich geſezt, ſich geſenkt, (von dem Waſſer).

Subsidence, sobbsei'-dens, or Subsidency, sobbsei'-densi, S. 1) das Abnehmen an Höhe, die Abnahme, das Senken. 2) das Fallen auf den Boden. 3) der Bodensatz, Satz.

Subsidiary, sobbsidd'-iäri oder sobbsid'-dschiäri, adj. 1) Hülfe leistend. 2) eines andern Stelle vertretend.

to Subsidize, tu sobbsidciß, v. a. mit Hülfsgeldern versehen, Hülfsgelder an jemand geben.

Subsidy, sobb'-sidi, S. Hülfe an Geld, Geldhülfe, Beysteuer.

Subsidies, sobb'-sidis, S. plur. Hülfsgelder; sowohl solche, welche ein Bundesgenoß dem andern giebt, als auch solche, welche Unterthanen dem Landesherrn zu Bestreitung der öffentlichen Kosten bewilligen, in welchem leztern Verstande in England alle von dem Parlamente bewilligte Abgaben und Auflagen diesen Namen führen.

to Subsign, tu sobbsein', v. a. unterzeichnen, unterschreiben.

to Subsist, tu sobbsist', v. n. 1) ein Daseyn haben, daseyn.
2) fortfahren zu seyn, bleiben, bestehen.
the Republick could not subsist any-longer, die Republik konnte nicht länger bestehen.
3) zu leben haben, sich ernähren, auskommen.
to subsist on other Men's Charity, von anderer Leute Mildthätigkeit leben.

Subsisted, sobbsis'-ted, das Partic. von dem Vorherigen.

Subsistence, sobbsis'-tens, or Subsistency, sobbsis'-tensi, S. 1) das Daseyn. 2) die Fortdauer. 3) der Unterhalt, die Lebensmittel.
Subsistence-Money, Unterhaltungsgeld für Truppen.

Subsistent, sobbsis'-tent, adj. 1) wahres Daseyn habend. 2) fortdauernd.

Substance, sobb'-stäns, S. 1) etwas das wirklich da ist, ein Wesen.
2) ein für sich bestehendes, selbstständiges Ding, eine Substanz.
3) etwas Wirkliches, die Wirklichkeit.
4) ein körperliches Wesen, ein Körper.
5) der wesentliche, vornehmste Theil eines Dinges.
6) der kräftigste, wahrhafteste Theil.
7) das Vermögen, die Gabe; die Mittel sich zu erhalten.

Substantial, sobbstänn'-schäll, adj. 1) selbstständig, für sich bestehend, wesentlich. 2) wirklich vorhanden. 3) wahr, wirklich, nicht bloß scheinend. 4) körperlich, materiell. 5) stark, dicht, dauerhaft. 6) kräftig, nahrhaft. 7) wohlhabend, vermögend.
the Merchants and substantial Citizens &c. die Kaufleute und vermögenden Bürger 2c.

Substantiality, sobbstännschiäll'-iti, S. 1) wirkliches Daseyn. 2) körperliche Beschaffenheit.

Substantially, sobbstänn'-schälli, adv. 1) auf eine wirkliche Art. 2) auf eine selbstständige, wesentliche Art. 3) stark dauerhaft. 4) wirklich, wahr. 5) wohlhabend, vermögend.

Substantialness, sobbstänn'-schällneß, S. 1) der Zustand, da etwas selbstständig, wirklich ist, die Selbstständigkeit, Wirklichkeit. 2) Stärke, Festigkeit, Dauer.

Substantials, sobbstänn'-schälls, S. plur. die wesentlichen Theile, die Hauptsache, Hauptpuncte.

to Substantiate, tu sobbstänn'-schiäht, v. a. Daseyn, Wirklichkeit verleihen, wirklich machen.

Substantive, sobb'-stänntiww, adj. 1) selbstständig, für sich bestehend.
2) Selbstständigkeit bezeichnend.
the substantive Verb, das Verbum Substantivum, das ist das Verbum seyn.
3) bloß von sich abhängend, sich selbst genug, (veraltet).

Substantive, sobb'-stänntiww, S. der Name eines selbstständigen Dinges oder ein nomen, welches die Sache aber nicht die Eigenschaft bezeichnet; ein Substantivum, ein Hauptwort, Nennwort.

Substantively, sobb'-stänntiwwli, adv. als ein Substantivum.

to Substitute, tu sobb'-stitjuht, v. a. an eines andern Stelle setzen.

Substitute, sobb'-stitjuht, S. 1) eine Person welche einer andern an die Seite gesezt wird, ihre Stelle in den nöthigen Fällen zu vertreten, ein Substitut, Zugeordneter. 2) eine Sache, welche die Stelle einer andern vertritt.

Substituted, sobb'-stitjuhted, part. an eines andern Stelle verordnet.

Substituting, sobb'-stitjuhting, or Substitution, sobbstitjuh'-sch'n, } S. die Verordnung einer Person oder Sache an die Stelle einer andern, die Substitution.

to Substract, tu sobbsträckt', v. a. von dem Ganzen wegnehmen, abziehen, subtrahiren.

Substracted, sobbsträckt'-ed, part. abgezogen, subtrahiret.

Substracting, sobbsträckt'-ing, or Substraction, sobbsträck'-sch'n, } S. die Wegnahme von dem Ganzen, das Abziehen, die Subtraction.

Substruction, sobbstrock'-sch'n, S. die Unterbauung, das Untergebäude, Grundgebäude.

Substylar, sobbstei-lärr, adj. in der Gnomonik:

the substylar Line, die gerade Linie, worauf der Sonnenzeiger gesezt wird.

to Subsult, tu sobbsolt', v. n. herumhüpfen, hüpfen, springen.

Subsultive, sobbsoll'-tiww, or Subsultory, sobb'-solltorri, } adj. springend, hüpfend.

Subsultorily, sobb'-solltorili, adv. springend, vermittelst eines Sprunges, sprungweise.

to Subsume, tu sobbsjuhm', v. n. unternehmen; (besser to undertake.)

Subtangent, sobbtänn'-dschent, S. die Subtangente in der Trigonometrie.

to Subtend, tu sobbtend', v. a. 1) unter etwas ausgedehnt seyn. 2) eine Sehne ziehen.

Subtense, sobbtens', S. in der Geometrie, die unter einem Zirkelbogen gezogene gerade Linie, die Sehne.

Subterfluent, sobbterr'-fljuent, or Subterfluous, sobbterr'-fljuoß, } adj. unter etwas fließend, unterweg laufend oder fließend.

Subterfuge, sobb'-terfjudsch, S. die Ausflucht.

affect not little Shifts and *Subterfuges* to avoid the Force of an Argument — und Ausflüchte rc. Watts.

Subterràneal, sobbterräh'-niäll, Subterrànean, sobbterräh'-niän, Subterràneous, sobbterräh'-nioß, Subterrany, sobb'-terräni, } adj. unter der Oberfläche der Erde befindlich, unterirdisch.

Subterranity, sobbterränn'-iti, S. ein unterirdischer Ort, ein Ort unter der Erde.

Subtil, or Subtile, } sobb'-till, adj. 1) sehr dünn, zart, fein, subtil. 2) kaum merklich, fein, subtil. 3) durchdringend, scharf. 4) spitzfindig. 5) listig, verschlagen, betrüglich; in welcher Bedeutung es gemeiniglich Subtle lautet.

Subtilely, sobb'-tilli, adv. 1) auf eine dünne, zarte, feine, subtile Art. 2) auf eine spitzfindige Art. 3) listig, verschlagen.

Subtileness, sobb'-tillneß, S. 1) dünne, zarte, subtile Beschaffenheit, Feinheit. 2) Spitzfindigkeit. 3) List, Verschlagenheit.

to Subtiliate, tu sobbtill'-jäht, v. a. dünn, fein, zart, subtil machen.

a subtiliating Air, eine verdünnte Luft.

Subtiliation, sobbtilljäh-sch'n, S. 1) das fein, zart machen, die Verdünnung, Verfeinerung. 2) überflüssige unnütze Verfeinerung, Spitzfindigkeit.

Subtilization, sobbtilißäh'-sch'n, S. die Verdünnung, Verfeinerung; wie das Vorherige.

to Subtilize, tu sobb'-tilleiß, v. a. 1) fein, zart, dünn machen, verfeinern, verdünnen. 2) unnütz verfeinern, in Spitzfindigkeiten verwandeln.

to Subtilize, tu sobb'-tilleiß, v. n. 1) scharfsinnig, subtil über etwas sprechen. 2) Spitzfindigkeiten gebrauchen, spitzfindig seyn.

Subtilized, sobb'-tilleiß'd, part. verfeinert, verdünnet.

Subtilizing, sobb'-tilleißing, S. das Verfeinern, Verdünnen.

Subtilty, sut'-tl'ti, S. die Spitzfindigkeit; auch Subtility.

Subtily, siehe Subtly.

Subtle, sut'-tl', adj. schlau, listig, verschlagen, betrüglich.

Subtlety, sut'-tl'ti, S. List, Verschlagenheit, Spitzfindigkeit; siehe Subtilty.

Subtly, sutt'-li, adv. 1) auf eine feine, zarte, subtile Art. 2) auf eine scharfsinnige Art. 3) auf eine spitzfindige Art. 4) auf eine listige, verschlagne Art.

to Subtract, tu sobbträckt', v. a. siehe to Substract; abziehen, subtrahiren rc.

Subtracted, sobbträckt'-ed, siehe Substracted.

Subtracter, sobbträck'-törr, S. diejenige Zahl, welche von einer größern abgezogen wird.
Subtraction, sobbträck'-sch'n, S. das Abziehen, die Subtraction, siehe Substraction.
Subtrahend, sobbträhend', S. diejenige Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll, der Subtrahend.
Subtriple, sobbtrip'-pl', adj. eins von dreyen in sich enthaltend, ein Drittel enthaltend.
Subventáneous, sobbwenntäh'-nioß, adj. 1) von dem Winde herrührend.
the subventaneous Conception of the Mares in Spain, die Befruchtung der Mutterpferde durch den Wind; (in Spanien.)
2) eitel, leer, windig; auch unfruchtbar.
to Subverse, tu sobbwers', v. a. umkehren, umstürzen, zerstören; wie to Subvert.
Subversion, sobbwerr'-sch'n, S. die Umkehrung, der Umsturz, der Untergang, die Zerstörung.
the Subversion of an Empire, der Umsturz oder Zerstörung eines Reichs.
Subversive, sobbwerr'-siww, adj. umkehrend, umstürzend, zerstörend.
to Subvert, tu sobbwerrt', v. a. 1) umkehren, umstürzen, zerstören. 2) verführen, verderben, verwirren.
Subverted, sobbwerrt'-ed, part. umgekehrt, umgestürzt, zerstöret; verdorben, verwirret, verführet.
Subverter, sobbwerrt'-örr, S. eine Person welche umstürzt, zerstöret, ein Zerstörer, Verderber.
Subverting, sobbwerrt'-ing, S. das Umkehren, Umstürzen, Zerstören.
Sub-Vicar, sobbwick'-ärr, S. ein Subvicarius, Untervicar.
Sub-Vicarship, sobbwick'-ärrschipp, S. das Amt eines Subvicars, das Untervicariat.
Suburb, sobb'-orb, S. 1) die Vorstadt. 2) der äußere Rand, der Rand, die Gränze.
Suburban, sobborb'-än, adj. in der Vorstadt wohnend, dazu gehörig.
Suburbicary, sobborb'-ikäri, S. ein Beywort, welches den Provinzen von Italien gegeben wurde, welche den alten Kirchenbezirk oder das Patriarchat von Rom ausmachten.
Subworker, sobbwork'-örr, S. ein Unterarbeiter, ein Mithelfer, Gehülfe.

Succedáneous, sockſidäh'-nioß, adj. anstatt eines andern gebraucht; nachfolgend, folgend, künftig.
Succedáneum, sockſidäh'-niomm, S. was anstatt eines andern gebraucht wird.
Succedent or Succeedent, socksih'-dent, adj. nachfolgend, folgend, künftig.
to Succeed, tu socksihd', v. n. 1) in der Ordnung folgen.
those of all Ages to succeed will curse my Head, — von allen folgenden, künftigen 2c.
2) auf etwas anders folgen.
3) einem in dem Besitze folgen, dessen Erbe seyn, nachfolgen.
4) in etwas glücklich seyn.
5) gelingen, von Statten gehen, glücken.
6) unter etwas gehen oder treten.
to Succeed, tu socksihd', v. a. 1) auf etwas folgen. 2) gelingen lassen, seanen.
Succeeded, socksihd'-ed, das Präterit. und Partic. von to Succeed, gefolgt, folgte, von Statten gegangen, wohl gelungen 2c.
Succeedent, socksih'-dent, adj. folgend, nachfolgend, künftig.
Succeeder, socksihd'-örr, S. eine Person, welche einer andern in einem Amte oder Besitze folget, der Nachfolger.
Succeeding, socksihd'-ing, S. das Folgen, Gelingen, das gut von Statten gehen.
Success, sockseß', S. 1) die Nachfolge, Erbfolge; (diese Bedeutung ist jezt veraltet).
2) der Ausgang, Erfolg.
good Success, ein guter Erfolg.
3) glücklicher Erfolg, Glück.
military Successes, Glück im Kriege, Kriegesglück.
Successful, sockseß'-full, adj. glücklich, wohl von Statten gehend.
a successful War, ein glücklicher Krieg.
Successfully, sockseß'-fulli, adv. auf eine glückliche Art, nach Wunsch.
successfully wird oft von dem gemeinen Mann für Successively, das ist, aufeinanderfolgend, gebraucht.
Successfulness, sockseß'-fullneß, S. glücklicher Erfolg, Glück.
Succession, sockseſch'-onn, S. 1) die Folge mehrerer Dinge aufeinander.
2) eine Reihe aufeinanderfolgender Personen oder Dinge.

two Successions of inactive Princes, zwey Reihen unthätiger Fürsten. Bacon.
3) das Recht der Nachfolge, die Erbfolge, das Erbrecht.
4) ein Geschlecht, eine Reihe Descendent u.

Successive, sockses'-siww, adj. 1) aufeinanderfolgend, ununterbrochen aufeinanderfolgend.
2) erblich, geerbt, ererbt.
a successive Empire, ein Erbreich.

Successively, sockses'-siwwli, adv. 1) aufeinanderfolgend. 2) eins nach dem andern, nach und nach.

Successiveness, sockses'-siwwneß, S. der Zustand da eins nach dem andern folget, die Folge; die aufeinanderfolgende Reihe.

Successless, sockseß'-leß, adj. unglücklich, ohne den gewünschten Erfolg.

Successor, or Successour, sock'-sessorr, auch sockses'-sorr, S. derjenige, welcher in einem Amte oder Besitze auf den andern folgt, der Nachfolger; auch der Erbfolger.

Succinct, socksinkt', adj. 1) aufgebunden aufgeschürzt. 2) in das Enge gezogen, kurz.
a strict and succinct Style, ein conciser, gedrängter Styl.

Succinctly, socksinkt'-li, adv. auf eine kurze, gedrängte Art, mit wenig Worten

Succinctness, socksinkt'-neß, S. die Kürze des Styles, Gedrängtheit.

Succomb, siehe Succumb.

Succory, sock'-korri, S. der Name einer Pflanze, Cichorien, Wegewart.

to Succour, tu sock'-korr, v. a. zu Hülfe kommen, helfen, beystehen, unterstützen.

Succour, sock'-korr, S. 1) Beystand, Hülfe.
2) Schutz, Sicherheit.
a Place of Succour, ein Zufluchtsort.
3) der Entsatz einer belagerten Festung.
4) eine Person welche Hülfe leistet.

Succoured, sock'-korr'd, part. adj. dem man zu Hülfe gekommen, beygestanden 2c.

Succourer, sock'-korrörr, S. eine Person welche hilft, ein Helfer.
she has been a Succourer of many, sie hat vielen geholfen.

Succouring, sock'-korring, S. das Helfen, Beystehen.

Succourless, sock'-korrleß, adj. der Hülfe beraubt, hülflos, ohne Beystand.

Succourlessness, sock'-korrleßneß, S. die Hülflosigkeit.

Succous, sock'-koß, adj. voll Saft, saftig.

Succubus, sock'-koboß, S. 1) der Teufel, wenn er in Gestalt einer weiblichen Person bey einem Manne schläft, der Alp.
2) eine weibliche Person welche mit einer andern ihres Geschlechts Schande treibt.

Succulàtion, sockkjuläh'-sch'n, S. das Beschneiden der Bäume.

Succulence, sock'-kjulens, or Succulency, sock'-kjulensi, S. saftige Beschaffenheit, die Saftigkeit.

Succulent, sock'-kjulent, adj. voll Saft, saftig.

Succulentness, sock'-kjulentneß, S. Saftigkeit.

to Succumb, tu sockkomb', v. n. unter einer Schwierigkeit erliegen, unterliegen, erliegen, sinken; (nur in Schottland üblich).

Succussàtion, sockkossäh'-sch'n, S. der Trab, Trott; der Lauf im Trotte.

Succussion, sockkosch'-onn, S. die Erschütterung.
the tremulous Succussion of the whole human Body, die zitternde Erschütterung des ganzen menschlichen Körpers.

Such, sottsch, pronom. 1) auf diese Art, solch; mit as vor der verglichenen Sache.
such a Friend as You, ein solcher Freund als ihr.
I am not such a Fool, ich bin kein solcher Thor.
and such like, und dergleichen.
2) ebenderselbe, ebendasselbe, mit as.
at such Time as &c. zu der Zeit, oder zu derselben Zeit als 2c.
3) such and such, der und der, ein gewisser.
such a one oder such an one, ein solcher, ein gewisser.
Master such a one, ein gewisser Herr; auch Mistress such a one, eine gewisse Frau, die und die.

to Suck, tu sock, v. a. 1) saugen.
to suck in, einsaugen, in sich saugen.
to suck out, aussaugen.
to suck up, aufsaugen, in sich saugen.
2) pum-

2) pumpen.
to suck out, auspumpen.
3) to suck one's Substance, to suck his very Marrow, jemandes Vermögen nach und nach an sich bringen, ihn aussaugen.
4) in sich ziehen.
the Earth sucks up the Rain, die Erde ziehet den Regen in sich.
to Suck, tu sock, v. n. 1) saugen.
sucking Pumps, Saugewerke.
a sucking Child, ein saugendes Kind.
2) in sich ziehen, in sich saugen.
Suck, sock, S. 1) das Saugen. 2) die Milch welche man sauget.
to give Suck, ein Kind stillen, ihm die Brust geben.
he has drawn it with his Suck, er hat es mit der Muttermilch eingesogen.
3) gutes Getränk, starkes Getränk von jeder Art.
Sucker, sock'=körr, S. 1) ein Kind oder eine Person welche sauget, ein Säugling.
2) ein Ding oder Werkzeug, welches etwas in sich sauget, an sich ziehet; z. B. der Stämpel in einer Pumpe, eine Saugeröhre; ein Stück eingeweichtes Leder, welches man auf einen Stein legt, es in der Mitte in die Höhe ziehet und den Stein dadurch aufhebt, ein Saugleder, Sauger.
3) ein Sprößling, Schößling aus der Wurzel; (dieses ist entweder verderbt aus dem Lat. Surculus, oder hat seine Bedeutung daher, weiles den Saft an sich ziehet.)
Sucket, sock'=kit, S. eine Art Confect, welches auf der Zunge zerschmilzet.
Sucking, sock'=king, S. das Saugen.
Sucking-bottle, sock'=kingbottl', S. die Saugeflasche eines Kindes.
he is not well past his Sucking-bottle, er ist kaum aus der Wiege.
Sucking-Chicken, soock'=kingtschick'=in, S. ein junges Hühnchen.
to Suckle, tu sock'=kl', v. a. zu saugen geben, säugen.
Suckled, sock'=k'ld, part. gesauget ꝛc.
Suckling, sock'=ling, S. 1) das Säugen. 2) ein junges noch säugendes Thier, ein Säugling. 3) ein Sprosse, ein Sprößling.
Suck-spigot, sock=spigk'=ott, S. ein starker Trinker, ein Zechbruder, Zecher.
Suck-Stone, sock'=stohn, S. eine Art Lampreten, welche sich mit dem Munde an die Steine hängt, der Steinbeisser, Steinsauger; wie Stone-Grig.
Suction, sock'=sch'n, S. das Saugen.
Sucky, sock'=i, adj. dem Trunke ergeben.
he was somewhat sucky or addlepated, er hatte die Nase ein wenig begossen, er war betrunken.
Sud-Suds, sodd, soddß, S. Seifenwasser, z. B. Soap-Sud.
to be in the Suds, in der Enge seyn, sich in Verlegenheit befinden.
to leave one in the Suds, einen in der Verlegenheit stecken lassen.
Sudation, sjudäh'=sch'n, S. das Schwitzen, der Schweis.
Sudatory, sju'=dätorri, S. ein Schwitzbad, eine Schwitzstube.
Sudden, sod'=din auch sod'=d'n, adj. 1) plötzlich, unerwartet.
his Death may be sudden to him, sein Tod kann ihm unerwartet seyn; auch unversehens.
2) hitzig, übereilt, vorschnell, jählings.
Sudden or Suddain, sod'=din, sod'=d'n, S. 1) Ueberraschung, ein unerwarteter Fall; (dieses ist nicht gewöhnlich.)
2) on, of, upon a Sudden, plötzlich, unvermuthet.
how art thou lost, how on a Sudden lost, — wie so plötzlich, so unvermuthet verloren.
Suddenly, sod'=dinli oder sod'=d'nli, adv. 1) auf eine unerwartete Art, plötzlich, unvermuthet.
2) aus dem Stegereife, ohne Vorbereitung.
Suddenness, sod'=dinneß, sod'=d'nneß, S. 1) plötzliche, unerwartete Beschaffenheit.
2) Geschwindigkeit, Hurtigkeit.
Sudorifick, sjudorif'=fick, adj. den Schweis treibend, schweistreibend.
Sudorifick, sjudorif=fick, S. ein schweistreibendes Mittel.
Sudorificknefs, sjudorif'=fickneß, S. die schweistreibende Eigenschaft.
Sudorous, sju'=doroß, adj. aus Schweise bestehend, schweisig, schwitzig, schwitzend.
Suds, soddß, siehe Sud.
to be in the Suds again, wieder im Loch, im Gefängniß stecken; wieder unter der Salivation, im Schwitzkasten seyn.

to Sùe, tu ſju, v. a. gerichtlich belangen, verklagen.
if any one ſue thee at the Law, wenn dich jemand verklagt.
to ſue a Bond, to ſue one upon a Bond, jemanden wegen einer Schuldverſchreibung gerichtlich belangen.
2) gerichtlich erhalten, ausklagen
3) durch Bitten erhalten, mit out.
to ſue out a Pardon, einen Pardon auswirken.
4) In der Falknerey, den Schnabel putzen, von den Falken.
to Sùe, tu ſju, v. n. bittlich ſuchen, bitten.
to ſue for, um etwas anſuchen, darum bitten.
to ſue to one for a Thing, ihn um etwas anſprechen, ſich an ihn wenden.
Sùed, ſju'd, part. adj. vor Gericht belanget.
Sùet, ſju'⸗it, S. Talg, Unſchlitt.
Sùety, ſju⸗iti, adj. dem Talge ähnlich, talaicht.
a ſuety Subſtance, ein talgichtes Weſen.
Su'ff, ſoff, S. im Bergbaue ein Waſſerſtollen; auch Fang.
to Suffer, tu ſof'⸗förr, v. a. 1) leiden, ausſtehen.
to ſuffer Puniſhment, Strafe leiden.
to ſuffer a great Loſs, großen Verluſt oder Schaden leiden.
to ſuffer Shipwrack, Schiffbruch leiden.
2) ertragen, erdulden.
3) geſchehen laſſen, nicht hindern, leiden.
I ſuffer them to enter, ich laſſe ſie hineingehen.
4) der Gegenſtand einer Veränderung ſeyn, ſie leiden.
the Air now muſt ſuffer Change, — Veränderung leiden. Milton.
to Su'ffer, tu ſof'⸗förr, v. n. 1) Schmerzen oder Ungemach leiden.
to overcome by Suffering, durch Leiden überwinden.
2) Strafe leiden.
to-Day the Priſoners ſuffer, heute werden die Gefangenen hingerichtet.
3) Nachtheil leiden.
publick Buſineſs ſuffers by &c. öffentliches Geſchäfte leidet durch ꝛc.
Su'fferable, ſof'⸗förräbl', adj. 1) was ſich ertragen läßt, erträglich, leidlich.
2) was verſtattet werden kann, zuläßlich.
Su'fferably, ſof'⸗förräbli, adv. auf eine leidliche, erträgliche Art.
Su'fferance, ſof'⸗förräns, S. 1) Schmerzen, Ungemach, Leiden. 2) Geduld im Leiden, Langmuth. 3) Nichthinderung, Zulaſſung, Duldung.
Su'ffered, ſof⸗förr'd, part. adj. gelitten, erduldet.
Su'fferer, ſof⸗förrörr, S. 1) eine Perſon welche Leiden erduldet, welche leidet.
2) eine Perſon welche etwas geſtattet, zuläßt.
Su'ffering, ſof'⸗förring, S. 1) das Leiden, Dulden. 2) die Zulaſſung, Geſtattung. 3) Schmerz oder Ungemach welches man leidet, das Leiden.
to Suffi'ce, tu ſoffeiß', v. n. zu etwas genug ſeyn, fähig ſeyn, zureichen.
to Suffi'ce, tu ſoffeiß, v. a. 1) etwas darreichen, hergeben, damit verſehen.
2) befriedigen.
at it ſuffice thee that &c. ſey du damit zufrieden, daß ꝛc. oder als ein Neutr. laß es dir genug ſeyn ꝛc.
Sufficiency, ſoffiſch'⸗enſi, S. 1) der Zuſtand, da etwas zu einer Abſicht hinreichend fähig iſt, die Hinlänglichkeit, Fähigkeit, Genüge.
a Miniſter of the greateſt Authority and *Sufficiency*, — und Fähigkeit.
2) ſtolze Zufriedenheit mit ſeinen eigenen Fähigkeiten, Selbſtgenügſamkeit.
Sufficiency is a Compound of Vanity and Ignorance, die Selbſtgenügſamkeit iſt aus Eitelkeit und Unwiſſenheit zuſammengeſezt.
Suffi'cient, ſoffiſch'⸗ent, adj. 1) zu etwas genug, hinreichend, fähig.
Man is not ſufficient of himſelf to his own Happineſs. Tillotſon.
2) mit hinlänglichen Mitteln zu etwas verſehen, vermögend.
Suffi'ciently, ſoffiſch'⸗entli, adv. auf eine hinlängliche Art, genug, genugſam, ſattſam.
Sufficientneſs, ſoffiſch'⸗entneß, S. Hinlänglichkeit; ferner wie Sufficiency.
Suffiſance, ſoffis'⸗ſäns, S. Ueberfluß; (jezt veraltet).
Sufflàtion, ſoffläh'⸗ſch'n, S. das Aufblaſen, eine Aufblaſung.
to Su'ffocate, tu ſof'⸗fokäht, v. a. und v. n. erſticken, mittelſt Ausſchließung oder Auffangung der Luft erſticken.
Su'ffocated, ſof'⸗fokähted, part. adj. erſtickt.

Suffocating, sof=fokähting, S. das Ersticken, die Erstickung.
Suffocation, soffokäh'=sch'n, S. die Erstickung, Erwürgung; der Zustand da man erstickt oder erwürgt ist.
Suffocative, sof=fokähtiww, adj. erstickend.
a suffocative Catarrh, ein Steckfluß.
Suffragan, sof'=frägän, S. ein Bischof, sofern er seinem Erzbischofe unterworfen ist, ein Suffragan.
to Suffragate, tu sof'=frägäht, v. n. übereinstimmen, damit übereinkommen.
Suffrage, sof'=frähdsch, S. 1) eine Stimme bey einer Wahl, die Wahlstimme, Stimme.
2) der Beyfall, die Genehmhaltung.
Suffraginous, soffräd'=dschinoß, adj. zu dem hintern Kniegelenke eines Thieres gehörig.
Suffumigation, soffjumigäh'=sch'n, S. die Beräucherung von unten auf; auch die Bähung.
to Suffumige, tu soffju'=midsch, v. a. beräuchern, (nicht gewöhnlich).
to Suffuse, tu soffjuhß', v. a. mit etwas übergießen, überziehen.
when purple Light shall next *suffuse* the Skies, — überziehet. Pope.
Suffusion, soffjuh'=sch'n, S. 1) das Ueberziehen, Uebergießen.
2) dasjenige, womit etwas überzogen wird.
to those that have the Jaundice *or like Suffusion of Eyes*, Objects appear of that Colour, oder ein ähnlicher Ueberzug ꝛc. Ray.
Sug, sogk, S. eine Wasserlaus, Meerlaus.
Sugar, schugk'=orr, *) S. 1) Zucker.
2) eine trockene chymische dem Zucker ähnliche Destillation.
Sugar of Lead, Bleyzucker.
Barley-Sugar, Gerstenzucker.
to Sugar, tu schugk'=orr, v. a. 1) mit Zucker süß machen, zuckern. 2) angenehm machen.
sugar'd, überzuckert, versüßet, süß gemacht.
Sugar-box, schugk'=orrbacks, S. die Zuckerbüchse, Zuckerdose.
Sugar-candy, schugk'=orrkändi, S. kanditter, krystallisirter Zucker, Zuckerkant.
Sugar-cane, schugk'=orrkähn, S. dasjenige rohrartige Gewächs, woraus der Zucker gesotten wird, das Zuckerrohr.
Sugar-caster, schugk'=orrkästorr, S. die Zuckerbüchse.
Sugar-Loaf, schugk'=orrlohf, S. ein Hut Zucker, Zuckerhut.
Sugar-plum, schugk'=orrplomm, S. die Zuckererbse; auch Sugar-pea.
Sugar-sops, schugk'=orrsaps, S. eine gezuckerte Biersuppe; (eigentlich geröstetes Brod in englisch Aele oder stark Bier eingeweicht, mit Zucker versüßt, und etwas geriebene Muscat=Nuß hinzugethan).
Sugar-stick, schugk'=orrstick, S. das männliche Glied.
Sugary, or Suggary, schugk'=orri, adj. süß von Zucker, gezuckert, zuckersüß; nach Zucker schmeckend.
to Suggest, tu soddschest' auch sogkdschest', v. a. 1) in den Sinn geben, eingeben, beybringen.
2) rathen, angeben, vorschlagen.
3) verleiten, verführen; (in diesem Sinn veraltet).
4) insgeheim berichten; (auch veraltet).
Suggested, soddschest'=ed, part. eingegeben, beygebracht, angerathen, vorgeschlagen ꝛc.
Suggester, soddschest'=örr, S. eine Person welche der andern etwas insgeheim beybringet, eingiebt, anräth.
Suggesting, soddschest'=ing, S. das Beybringen, Eingeben, Anrathen; ferner siehe das Verbum.
Suggestion, soddscheß'=tsch'n; oder sogkdscheß'=tsch'n, S. 1) geheimes Eingeben, Berichten.
2) geheimes Einrathen, Ueberreden, Reizen.
3) der Inhalt einer Bittschrift.
to Suggilate, tu sod'=dschilläht, v. a. blutrünstig, braun und blau schlagen.
Suicide, sju=iseid, S. 1) der Selbstmord. 2) der Selbstmörder.
Suillage, sull'=jädsch, S. der Abzug des Unflathes; (veraltet).
Suing, sju'=ing, auch schu'=ing, S. 1) die Verklagung, Belangung vor Gericht. 2) das Ansuchen, Ersuchen; siehe to Sue.

*) die Aussprache des Wortes Sugar sollte billig schugk'=ärr lauten, allein Walker und Sheridan sprechen es schugk'=orr aus.

Sùing, ſju'ſing oder ſchu'ſing, S. das Dringen eines flüſſigen Körpers durch einen feſtern, das Durchſeihen, Durchſiekern.

Sùit, ſjuht, S. 1) ein Prozeß, Rechtshandel.
2) eine Bittſchrift; ingleichen eine Bitte, ein Geſuch.
3) die Werbung um etwas, das Beſtreben.
4) Verfolgung, (dieſes nur bey dem Spenſer).
5) die Reihe, Folge mehrerer Dinge.
6) das Gefolge; (dieſes iſt jezt veraltet).
7) zu einander gehörige Kleidungsſtücke, ein ganzes Kleid.
he gets ſeveral Suits making, er läßt verſchiedene Kleider machen.
8) eine Anzahl zueinandergehöriger Dinge, ein Satz, eine Garnitur ꝛc.
a Suit of Head-Cloth, eines Frauenzimmers Kopfzeug.
9) to be out of Suits with one, nichts mit einem zu thun haben, keine Gemeinſchaft mit ihm haben.
a Suit-again, bedeutet eine Bittſchrift an den König oder an einen großen Herrn.
Suit and Cloak, ein guter Vorrath Franzbranntwein oder anderes ſtarkes Getränke, durch die Kehle gelaſſen.

to Sùit, tu ſjuht, v. a. 1) einem andern Dinge angemeſſen, mit demſelben übereinſtimmig machen.
2) einem andern Dinge angemeſſen ſeyn, demſelben wohl anſtehen, ſich dazu ſchicken.
raiſe her Notes to that ſublime Degree, which ſuits a Song of Piety and thee. Prior.
3) Dinge von einer Art zuſammenlegen, ſie ausſuchen, ſortiren.
4) kleiden, bekleiden.

to Sùit, tu ſjuht, v. n. einem andern Dinge angemeſſen ſeyn, ſich dazu ſchicken; mit with.
Pity does with a noble Nature ſuit. Dryden.
it ſuited not together, es paſſete ſich nicht zuſammen, ſchickte ſich nicht ꝛc.

Sùitable, ſjuh'ſtäbl', adj. ſich zu etwas ſchickend, demſelben angemeſſen, gemäß, damit übereinſtimmig; mit to.
it is very ſuitable to the Principles of the Roman Church. Tillotſon.

Sùitableneſs, ſjuh'ſtäbl'neß, S. Angemeſſenheit, Gemäßheit, Uebereinſtimmung.

Sùitably, ſjuh'ſtäbli, adv. auf eine gemäße, angemeſſene Art.

Sùit-Covenant, ſjuht'ſkoww'ſinänt, S. ein Vertrag wegen der Gerichtsbarkeit.

Sùit-court, ſjuht'ſkohrt, S. ein Gericht, welchem Vaſallen die Gerichtsfolge zu leiſten verbunden ſind.

Sùit-Service, ſjuht'ſſerr'ſwis, S. der Dienſt, welchen Vaſallen dem Grundherrn zu Behauptung ſeiner Gerichtsbarkeit zu leiſten verbunden ſind, die Gerichtsfolge.

Sùiter, or Sùitor, ſju'ſtörr, S. 1) derjenige, welcher um etwas anhält, um etwas bittet, der Supplicant.
2) derjenige, welcher ſich um ein Frauenzimmer bewirbt, der Freyer.
3) a Suiter in Chancery, derjenige, welcher einen Prozeß bey der Kanzeley hat.

to Sùiter, or to Sùitor, tu ſju'ſtörr, v. a. um ein Frauenzimmer werben, um ſie freyen.

Sùitoring, ſju'ſtorring, S. das Anwerben, das Freyen um eine Perſon.

Sùitreſs, ſju'ſtreß, S. eine weibliche Perſon welche um etwas anhält, die Supplicantin.

Sul'cated, ſoll'ſkähted, adj. voll Furchen, furchig.

Sùling ſiehe Swoling.

to Sul'k, tu ſollk, v. n. zürnen, ſchmollen, mürriſch, verdrießlich ſeyn.

Sul'ky, ſoll'ſki, adj. ſauer, mürriſch, hartnäckig, halsſtarrig, verdrießlich, unfreundlich.

a Sul'ky, ă ſoll'ſki, S. eine einſpännige Schäſe oder dergleichen Fuhrwerk, welches nur eine Perſon einnehmen kann, und welches bey den Franzoſen Desobligeant genennet wird.

Sul'kineſs, ſoll'ſkineß, S. die mürriſche Gemüthsbeſchaffenheit, üble Laune; Halsſtarrigkeit.

Sul'l, ſoll, S. ein Pflug.

Sul'len, ſol'ſlin oder ſol'ſl'n, adj. 1) dunkel, finſter, trübe.
a ſullen Light, ein dunkeles oder trübes Licht.
2) mürriſch, verdrießlich, unfreundlich.
3) unzufrieden, mißvergnügt.
4) unbiegſam, halsſtarrig.
5) Scha-

5) Schaden, Nachtheil, Unglück bringend, unglücklich, schädlich, bösartig, böse.
such sullen Planets at my Birth did shine, solche unglückliche Planeten 2c. Dryden.
the sullen Fiend, der böse Feind.
Sullenly, sol'⸗linli, adv. 1) auf eine unfreundliche, mürrische, verdrießliche Art. 2) auf eine eigensinnige, halsstarrige Art. 3) auf eine boshafte Art, boshafter Weise.
Sullenness, sol'⸗linneß, S. 1) mürrisches, verdrießliches Wesen, Unfreundlichkeit, böse Laune. 2) Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit, Eigensinn. 3) Neigung zu schaden, Bosheit.
Sullens, sol'⸗linß, S. plur. ohne Singul. mürrisches Wesen, üble Laune; nur im komischen Scherze.
to have Sullens, übel aufgeräumt seyn.
Sulliage, soll'⸗jädsch, S. Schmutz, Flecken, Befleckung.
Sull-paddle, soll'⸗päddl', S. die Pflugsterze.
Sully, sol'⸗li, S. ein Mackel, Flecken, Schmutz.
to Sully, tu sol'⸗li, v. a. besudeln, beschmutzen, beflecken.
Sullyed oder Sully'd, sol'⸗li'd, part. adj. beflecket, beschmuzt, besudelt.
Sullying, sol'⸗liing, S. das Beschmutzen, Beflecken, Besudeln.
Sulphur, soll'⸗forr, S. der Schwefel, im Englischen eigentlich Brimstone.
Sulphureous, sollfju⸗rioß, or Sulphurous, soll'⸗forroß, adj. Schwefel enthaltend, schwefelich, dem Schwefel ähnlich, schwefelartig.
sulphureous Bodies, schwefelartige Körper.
sulphureous Waters, Schwefel⸗Wasser.
Sulphureousness, sollfju'⸗rioßneß, S. schwefeliche Beschaffenheit, Schwefelartigkeit.
Sulphur-wort, soll'⸗forrwort, S. der Name einer Pflanze, Saufenchel, Haarstrang; wie Hog's-fennel.
Sulphury, soll'⸗forri, adj. Schwefel enthaltend, schwefelich, dem Schwefel ähnlich, schwefelartig.
Sultan, soll'⸗tän, S. in den Morgenländern der Ehrenname eines Prinzen oder regierenden Herren, besonders des türkischen Kaisers, welcher im Deutschen auch Groß⸗Sultan genannt wird.
Sultàna, solltä'⸗nä, or Sultaness, soll'⸗täneß, S. 1) die Gemahlin eines Sultans, die Sultanin. 2) eine Art türkischer Schiffe, eine Sultana.
Sultane, soll'⸗tähn, S. eine Art Confectes von Eyern, Zucker 2c. welches an dem türkischen Hofe üblich seyn soll.
Sultanin, solltäninn', S. der Name einer türkischen Geldmünze, welche so viel als ein ungarischer Ducaten ist.
Sultanry, soll'⸗tännri, S. ein Reich in den Morgenländern, ein morgenländisches Reich.
the Sultanry of the Mamalukes', das Reich, die Regierung der Mammelucken.
Sultriness, soll'⸗trineß, S. schwüle Luft, schwüles Wetter.
Sultry, soll'⸗tri, adj. warm ohne merkliche Bewegung der Luft; (von der Witterung) schwül, geschwül.
Sum, somm, S. 1) das Ganze eines aus mehrern Theilen bestehenden Dinges, mehrere Einheiten als ein Ganzes betrachtet; die Summe.
the Sum of Things, die Summe der Dinge.
2) eine unbestimmte Menge Geldes, eine Summe.
3) der kurze Inhalt, kurze Begriff, die Summe
in Sum, in Summa, kurz.
4) das Resultat einer Rechnung oder Ausführung.
5) der höchste Grad, der Gipfel.
thus I have brought my Story to the Sum of earthly Bliss, — auf den höchsten Gipfel irdischer Glückseligkeit. Milton.
to Sum, tu somm, v. a. 1) zusammenrechnen, zusammenzählen, summiren, (mit up).
2) in der Kürze zusammenfassen; (auch mit up.)
he in few Words *sums* up the Moral of this Fable, er begreift in wenig Worten die Moral dieser Fabel.
to sum up all, mit einem Worte, in Summa.
3) bey den Falkenjägern, völlig ausgewachsene Federn haben.
a Wing full summed, ein völlig ausgewachsener Flügel.

Sùmach, ſiu'⸗mäck, S. 1) der ausländiſche Name eines Baumes, deſſen Rinde zum Gärben gebraucht wird, der Sumach, Gärberbaum; auch Sumach-Tree.
2) die gemahlne Rinde deſſelben, Sumach-Rinde.
Sùmage, ſiu'⸗mädſch, S. 1) ſoviel ein Saumthier zu tragen pflegt, die Saumlaſt. 2) der Zoll für eine ſolche Laſt, der Saumzoll.
Sumàtra, ſiumä'⸗trä, S. 1) der Name einer bekannten Inſel in Oſtindien, Sumatra.
2) ein Windſtoß, Wirbelwind; dergleichen in dieſer Inſel ſehr haufig ſind.
Sumleſs, ſomm'⸗leß, adj. unzählig, was nicht zu zählen iſt.
Summage, ſom'⸗midſch, ſiehe Sumage.
Summarily, ſom'⸗märili, adv. in der Kürze, in einem kurzen Begriff.
Summary, ſom'⸗märi, adj. kurz zuſammengefaßt, abgekürzt, ſummariſch.
Summary, ſom'⸗märi, S. ein kurzer Begriff, ein Compendium; auch Summarineſs.
Summe ſiehe Sum.
Summer, ſom'⸗mörr, S. die warme Jahrszeit, der Sommer.
Summer, einige ſchreiben es Sommar; einer der vornehmſten Balken in einem Gebäude, der Hauptbalken; ingleichen der Balken zwiſchen zwey Säulen.
Summer-Tree; 1) bedeutet einen Balken, in welchen die Enden der Querbalken befeſtiget werden. 2) bey den Tiſchlern ein großes Stück geſägtes Holz, welches zur Befeſtigung der einzulegenden Arbeit gebraucht wird.
Summer of an Organ, bedeutet das Schallbret in einer Orgel.
to Summer tu ſom'⸗mörr, v. n. u. v. a. den Sommer zubringen, überſommern; warm halten.
Summer-corn, ſom'⸗mörrkarn, S. Sommerkorn, Sommergetreide.
Summer-houſe, ſom'⸗mörrhaus, S. ein Gebäude in einem Garten, welches man nur im Sommer bewohnt, ein Sommerhaus, Luſthaus.
Summer-quarters, ſom'⸗mörrkwartörs, S. plur. die Sommerquartiere der Truppen, Erfriſchungs-Quartiere.
Summer-Sault, ſom'⸗mörrſahlt, or Summer-ſet, ſom'⸗mörrſett, } S. ein hoher Sprung, wobey die Ferſen über den Kopf geworfen werden, ein Luftſprung.
Summer-ſuit, ſom'⸗mörrſiut, S. ein Sommerkleid.
Summer-weàther, ſom'⸗mörr⸗weth'⸗örr, S. Sommerwetter.
Summit, ſom'⸗mit, S. der höchſte Theil eines Dinges, der Gipfel, die äußerſte Höhe; auch Summity.
to Summon, tu ſom'⸗monn, v. a. 1) befehlsweiſe einladen, vorfordern, vorladen, in den Gerichten citiren.
2) auffordern, aufbieten.
to ſummon him to War, einen zum Kriege aufbieten.
to ſummon up all his Courage, ſeinen ganzen Muth aufbieten.
ſummoned, aufgefordert ꝛc.
Summoner, ſom'⸗monörr, S. 1) ein Gerichtsbote, Gerichtsdiener. 2) eine Perſon welche zu etwas auffordert.
Summons, ſom'⸗monß, S. plur. die Vorladung vor Gericht, die Citation; die Aufforderung.
Sumner, ſomm'⸗nörr, ſiehe Summoner.
Sumpter, ſomm'⸗törr, S. ein Pferd, welches zum Laſttragen gebraucht wird, ein Saumroß, Packpferd; auch Sumpter-horſe, daher
Sumpter-ſaddle, ſomm'⸗törrſäddl', S. ein Packſattel, Saumſattel.
Sumption, ſomm'⸗ſch'n, S. das Nehmen.
Sumptuary, ſomm'⸗tſchjuäri, adj. den Aufwand betreffend; auch prächtig.
ſumptuary Laws, Geſetze wider den unnützen Aufwand, wider den Luxus.
Sumptuoſity, ſommtſchjuaß'⸗iti, S. 1) der Umſtand da etwas viel Geld koſtet, die Koſtbarkeit. 2) die Neigung zu vielem Aufwande, die Pracht.
Sumptuous, ſomm'⸗tſchjuoß, adj. 1) viel Geld koſtend, koſtbar; vielen Aufwand verurſachend. 2) vielen Aufwand machend, prächtig.
Sumptuouſly, ſomm'⸗tſchjuoßli, adv. 1) mit vielem Aufwande.
2) prächtig.
to live ſumptuouſly, prächtig leben.
Sumptuousneſs, ſomm'⸗tſchjuoßneß, S. Neigung zu großem Aufwande, Pracht; die Koſtbarkeit, der Aufwand.
NB. von einigen wird Sumptuous auch ohne p, das iſt ſumtuous, geſchrieben.

Sun, ſonn, S. 1) die Sonne.
the riſing Sun, die aufgehende Sonne.
to adore the riſing Sun, einem künftigen Beherrſcher ſchmeicheln.
Raiſins of the Sun, lange Roſinen von Malaga, welche an der Sonne getrocknet werden.
to travel betwixt Sun and Sun, zwiſchen der aufgehenden und niedergehenden Sonne reiſen, das iſt in der größten Hitze.
under the Sun, in der Welt.
2) ein von der Sonne beſchienener Ort, der Sonnenſchein.
3) eine vorzüglich glänzende, vortreffliche Sache.
4) to have been in the Sun, ſagt man von einem der betrunken iſt.
to Sun, tu ſonn, v. a. an die Sonne legen, an der Sonne wärmen, ſonnen; im gemeinen Leben ſömmern.
Sun-beam, ſonn'-bihm, S. ein Strahl der Sonne; Sonnenſtrahl.
Sunbeat, ſonn'-biht, part. adj. von der Sonne beſchienen.
Sunbright, ſonn'-breit, adj. glänzend wie die Sonne.
Sunburning, ſonn'-borning, S. die Wirkung der Sonnenhitze auf das Geſicht.
which we call Sunburning, welches wir Sonnenbrand nennen.
Sunburnt, ſonn'-bornt, part. adj. 1) von der Sonne verbrannt. 2) angeſteckt vom Tripper. 3) viele männliche Kinder habend.
Sunclad, ſonn'-klädd, adj. mit Glanz umgeben, ſtrahlend, prächtig.
Sunday, ſonn'-dä, auch ſonn'-di, S. der Sonntag oder der Chriſten ihr Sabbath.
when two Sundays come together, auf St. Nimmerstag, niemals.
a Sunday Man, einer der nur des Sonntags aus dem Hauſe gehet, (aus Furcht in Verhaft genommen zu werden. NB. am Sonntage wird in England kein Schuldner arretiret.)
Sunder, ſonn'-dörr, adv. in Sunder, oder a Sunder, entzwey, voneinander, auseinander.
to Sunder, tu ſonn'-dörr, v. a. theilen, trennen, ſondern, abſondern.
Sunder, ſonn'-dörr, S. zwey, zwey Theile.
Sundew, ſonn'-dju, S. der Name einer Pflanze, Sonnenthau.
Sundial, ſonn'-deiäll, S. eine Sonnenuhr.
Sundry, ſonn'-dri, adj. mehr als eins, mehr, unterſchiedlich.
not of one Nation was it peopled, but of ſundry People of different Manners. — ſondern von mehreren von verſchiedenen 2c.
Sun-flower, ſonn'-flauörr, S. die Sonnenblume.
Sung, ſonng, das Imperf. und Partic. von to Sing; ſang, geſungen.
Sunk, ſonk, das Imperf. und Partic. von to Sink, ſank, geſunken.
ſunk in his Intereſt, in Anſehung ſeines Credits gefallen; der ſeinen Credit verloren hat.
a Soul ſunk in the Body, ſunk down into Senſe, eine in den ſinnlichen Lüſten verſunkene Seele.
the ſunk Minds of Mortals, das geſunkene, verderbte Gemüth der Menſchen.
Sunleſs, ſonn'-leß, adj. der Sonne und ihrer Strahlen beraubt, von der Sonne nicht beſchienen, Mangel an Wärme, an Sonne leidend.
Sunlike, ſonn'-leik, adj. der Sonne ähnlich.
Sunning, ſonn'-ing, S. das Sonnen.
to ſit a Sunning, an der Sonne ſitzen ſich zu wärmen, ſich ſonnen.
Sunny, ſon'-ni, adj. 1) der Sonne ähnlich, glänzend, ſtrahlend.
2) von der Sonne herkommend.
ſunny Beams, Sonnenſtrahlen.
3) von der Sonne beſchienen.
him walking on a ſunny Hill he found, ihn fand er auf einem von der Sonne beſchienenen Hügel ſpatzierend. Milton.
4) der Sonne an Farbe ähnlich, goldgelb.
Sunny-Bank, ſon'-nibänk, S. ein gutes Feuer im Winter.
Sunriſe, ſonn'-reiß, or Sunriſing, ſonn'-reißing, S. 1) der Aufgang der Sonne, der Morgen. 2) die Gegend wo die Sonne aufgehet, Morgen, Oſten.
Sunſet, ſonn'-ſett, S. 1) der Untergang der Sonne, Abend. 2) die Gegend wo die Sonne untergehet, Abend, Weſten.
Sunſhine, ſonn'-ſchein, S. der Sonnenſchein.

in the brightest Sunshine, bey dem hellesten Sonnenscheine; — auch gutes Glück.

Sunshine, sonn'=schein, or Sunshiny, sonn'=scheini, adj. 1) scheinend, von der Sonne, von der Sonne beschienen.

a sunshiny Day, ein heller Tag.

2) glänzend wie die Sonne.

his sunshiny Shield, sein strahlender Schild.

to Sup, tu sopp, v. a. mit kleinen Zügen, schluckweise zu sich nehmen, schlürfen.

to Sup, tu sopp, v. n. zu Abend essen, die Abendmahlzeit halten.

to Sup, tu sopp, v. a. mit einer Abendmahlzeit bewirthen.

sup them well, bewirthe sie gut.

Sup, sopp, S. so viel von einem flüssigen Körper als man auf einmal in den Mund nimmt, ein Schluck, ein Trunk.

to take a Sup, einen Schluck, einen Mundvoll nehmen.

Super, sju'=per, adv. welches nur in Zusammensetzungen gebraucht wird, wo es dem Deutschen über gleich kommt, und bald mehr als ein anderes, bald mehr als genug ist, bald aber auch, auf dem Gipfel, oben, bedeutet.

Superable, sju'=perrābl', adj. fähig überwunden zu werden, überwindlich.

Superableness, sju'=perrābl'neß, S. die Fähigkeit überwunden zu werden, die Ueberwindlichkeit.

to Superabound, tu sjuperābaund', v. n. 1) überflüssig vorhanden seyn. 2) Ueberfluß an etwas haben.

she superabounds with Corn, sie hat Ueberfluß an Getreide.

Superabundance, sjuperābonn'=dāns, S. der Ueberfluß, mehr als genug.

Superabundant, sjuperābonn'=dānt, adj. im reichen Maße vorhanden, überflüssig.

Superabundantly, sjuperābonn'=dāntli, adv. in reichem Maße, überflüssiger Weise.

Superabundantness, sjuperābonn'=dāntneß, S. die Ueberflüssigkeit.

to Superadd, tu sjuperādd', v. a. hinzuthun, hinzufügen.

Superadded, sjuperād'=ded, part. adj. hinzugethan, weiter hinzugethan oder zugefüget; (neu).

Superaddition, sjuperāddisch'=sch'n, S. 1) die Hinzufügung. 2) dasjenige was hinzugefügt wird, der Zusatz.

Superadvenient, sjuperādwih'=nient, adj. 1) noch darüber hinzukommend. 2) unerwartet kommend.

to Superannuate, tu sjuperān'=njuäht, v. a. 1) für alt, ausgedient, abgenuzt erklären. 2) durch das Alter oder durch die Länge der Zeit schwächen oder untüchtig machen.

to Superannuate, tu sjuperān'=njuäht, v. n. länger als ein Jahr dauern, (veraltet).

Superannuation, sjuperānnjuäh'=sch'n, S. der Zustand, da etwas wegen seiner langen Dauer unbrauchbar, verworfen wird.

Superb, sjuperb', adj. 1) groß, prächtig, herrlich. 2) hoffärtig, stolz.

Superb-Lily, sjuperb'=lilli, S. eine Art Lilien, Prachtlilie.

Superbly, sjuperb'=li, adv. auf eine prächtige, herrliche Art; auf eine stolze, hoffärtige Art.

Super-cargo, sjuperkār'=gho, S. ein Beamter oder Officiant auf einem Handelsschiffe, welcher die Aufsicht über die Ladung und über die Handlung führet, der Kaufmann, Handelsbedienter.

Supercelestial, sjupersiles'=tschāll, adj. über dem Firmamente befindlich, überhimmlisch.

Supercharged, sjupertschārdsch'd', adj. überladen; am häufigsten in der Wapenkunst, wo ein Wapen supercharged heißt, wenn ein Bild auf das andere gesezt ist.

Superchery, sjupertscherr'=i, S. Hintergehung, Betrug; (ein veraltetes Wort).

Supercilious, sjupersill'=joß, adj. stolz, hochmüthig, gebieterisch, trotzig.

Superciliously, sjupersill'=joßli, adv. auf eine stolze, hochmüthige, gebieterische, trotzige Art.

Superciliousness, sjupersill'=joßneß, S. Stolz, Hochmuth, Verachtung anderer, Herrschsucht, Trotz.

Superconception, sjuperkannsepp'=sch'n, S. der Zustand, wenn ein weibliches Individuum über der ersten Empfängniß noch einmal empfängt, die Ueberbefruchtung.

those Superconceptions, where one Child was like the Father, the other like the Adulterer, seem idle.

Brown.

Superconsequence, sjuperkann'=sikwens, S. eine entfernte Folgerung.

Super-

Supercrescence, ſjuperkres'⸗ſens, S. ein Gewächs welches auf einem andern wächſet, eine Schmarotzerpflanze, dergleichen z. B. die Miſtel iſt.

Supereminence, ſjuperem'⸗minens, or Supereminency, ſjuperem'⸗minenſi, S. ungewöhnliche Hervorragung über andere Dinge, Vorzug, höhere Würde, größere Vortrefflichkeit.

the Archbiſhop of Canterbury has a Supereminency and even ſome Power over the Archbiſhop of York.

Supereminent, ſjuperem'⸗minent, adj. weit hervorragend, vorzüglich, übertreffend, überwiegend, in einem hohen Grade berühmt.

Supereminently, ſjuperem'⸗minentli, adv. auf eine übertreffende, vorzügliche Weiſe; überaus, vortrefflich.

to Supererogate, tu ſjuperer'⸗rogåht, v. n. mehr thun als man zu thun verbunden iſt.

Supererogation, ſjupererrogåh'⸗ſch'n, S. eine gute Handlung, zu welcher man nicht verpflichtet iſt.

Works of Supererrogation, ungebotene gute Werke.

Supererogatory, ſjuperer'⸗rogåhtorri, adj. über die Schuldigkeit gethan.

ſupererogatory Services, Dienſte, zu welchen man nicht verbunden iſt, ungebotene Dienſte.

Superexaltation, ſjupereckſaltåh'⸗ſch'n, S. Erhabenheit über das Gewöhnliche.

a Superexaltation of Courage, ein ungewöhnlicher, außerordentlicher Muth.

Superexcellence, ſjupereckſ'⸗ſellens, Superexcellency, ſjupereckſ'⸗ſellenſi, Superexcellentneſs, ſjupereckſ'⸗ſellentneß, S. hoher Grad der Vortrefflichkeit, außerordentlicher Vorzug.

Superexcellent, ſjupereck'⸗ſellent, adj. außerordentlich vortrefflich, ungemein vortrefflich.

Superexcreſcence, ſjupereckskres'⸗ſens, S. etwas das zur Unzeit, zum Ueberfluſſe wächſet, der Auswuchs.

to Superfetate, tu ſjuperfi'⸗tåht, v. n. über der erſten Empfängniß noch einmal empfangen, überfruchtet werden.

Superfetation, ſjuperfitåh'⸗ſch'n, S. eine zweyte Empfängniß neben der erſten, die Ueberbefruchtung.

Superfice, ſju'⸗perfis, S. die Oberfläche, die äußere Seite.

Superficial, ſjuperfiſch'⸗åll, adj. 1) auf der Oberfläche befindlich.

in the ſuperficial Parts of the Earth, in den äußern Theilen, auf der Oberfläche der Erde.

2) nicht gründlich, obenhin, ſeichte.

a ſuperficial Knowledge, eine ſeichte Kenntniß.

Superficiality, ſjuperfiſchiåll'⸗iti, S. oberflächliche, ſeichte Beſchaffenheit.

Superficialy, ſjuperfiſch'⸗ålli, adv. 1) bloß auf der Oberfläche befindlich. 2) auf eine nicht gründliche, auf eine ſeichte Art.

Superficialneſs, ſjuperfiſch'⸗ållneß, S. 1) der Zuſtand, da etwas bloß auf der Oberfläche befindlich iſt. 2) ſeichte Beſchaffenheit, ſeichte Kenntniß, Schein ohne Weſen.

Superficies, ſjuperfiſch'⸗eß, S. die Oberfläche, äußere Seite.

Superfine, ſjuperfein', adj. im hohen Grade fein.

Superfluence, ſjuperflju'⸗ens, S. der Ueberfluß.

Superfluitance, ſjuperflju'⸗itåns, S. der Zuſtand da etwas obenaufſchwimmet, und ein ſolches Ding.

Spermaceti is a Superfluitance on the Sea, — ſchwimmet auf der See.

Superfluitant, ſjuperflju'⸗itånt, adj. oben auf ſchwimmend.

Superfluity, ſjuperflju'⸗iti, S. der Ueberfluß, mehr als zu viel, oder mehr als genug.

Superfluous, ſjuperr'⸗fljuoß, adj. überflüßig; ingleichen wegen des Ueberfluſſes widerwärtig.

Superfluouſly, ſjuperr'⸗fljuoßli, adv. auf eine überflüſſige Art.

Superfluouſneſs, ſjuperr'⸗fljuoßneß, S. der Ueberfluß, der Zuſtand des Ueberfluſſes.

Superflux, ſju'⸗perflocks, S. der Ueberfluß, und ein überflüſſiges Ding.

Superhuman, ſjuperhju'⸗månn, adj. die Kräfte des Menſchen überſteigend, übermenſchlich.

Superimpregnation, ſjuperimpregnåh'⸗ſch'n, S. die Ueberbefruchtung; wie Superfetation.

Su-

Superincumbent, ſjuperinkomm'ꞏbent, adj. auf einem andern Dinge liegend, darauf oder darüber liegend.

to Superinduce, tu ſjuperindjuhs', v. a. 1) über ein anderes Ding legen oder ziehen, überziehen. 2) als etwas Fremdes zu einem Dinge bringen.

Custom and Corruption superinduce upon us a Kind of Necessity of going on as we began, Gewohnheit ꝛc. versetzen uns in eine Nothwendigkeit, oder legen uns die Nothwendigkeit auf, so wie wir anfangen, fortzufahren.

long Custom of finning *superinduces* upon the Soul new and absurd Desires, — erwecket, oder erreget in der Seele ꝛc.

3) durch eine Induction überführen.

superinduced, überzogen, überdecket; erwecket, erreget.

Superinduction, ſjuperindock'ꞏſch'n, S. 1) die Ueberziehung, das Ueberziehen.

2) in der figürlichen Bedeutung.

the Superinduction of ill Habits, die Erwerbung, Angewöhnung übler Gewohnheiten.

Superinjection, ſjuperindſcheck'ꞏſch'n, S. die zweyte Einspritzung nach der ersten, oder eine Einspritzung welche auf die andere folgt.

Superinstitution, ſjuperinſtitju'ꞏſch'n, S. in den Rechten, die Einsetzung zweyer Personen in Ein und ebendasselbe geistliche Amt; eine zweyfache Einsetzung.

to Superintend, tu ſjuperintend', v. a. die Aufsicht über etwas haben; auch die Oberaufsicht über eine Person haben.

Superintendence, ſjuperintend'ꞏens, or Superintendency, ſjuperintend'ꞏensi, S. die Oberaufsicht über eine Sache, auch über eine Person.

Superintendent, ſjuperintend'ꞏent, S. derjenige welcher die Aufsicht über andere hat, der Aufseher, Oberaufseher.

Superiority, ſjupiriarr'ꞏiti, S. der Zustand, da man höher, größer oder vorzüglicher als andere ist, die Ueberlegenheit, Herrschaft, Gewalt.

Superiour or Superior, ſjupi'ꞏriorr, adj. 1) höher, dem Orte nach.

the superior Part of a Thing, der höhere Theil eines Dinges.

2) höher an Würde oder Vorzügen vornehmer, größer, vorzüglicher.

superiour, or superior Power, eine höhere Macht.

superiour Beings above us, höhere Wesen über uns.

3) höher an Macht, überlegen.

4) aus Größe oder Stärke der Seele unfähig gerührt zu werden.

a great Man superior to his Sufferings, ein großer Mann, der über seine Leiden erhaben ist.

Superior or Superiour, ſjupi'ꞏriorr, S. 1) ein Vorgesezter, ein Oberer.

our Superiours, unsere Obern.

2) ein kleiner Buchstab, welcher oben über ein abgekürztes Wort gesezt zu werden pflegt.

3) in der Astrologie, einer der obern Planeten.

Superiourness, ſjupi'ꞏriorrneß, S. die Ueberlegenheit, Vorzüglichkeit; wie Superiority.

Superlation, ſjuperlåh'ꞏſch'n, S. die Erhebung einer Sache über die Wahrheit, die Uebertreibung, Vergrößerung.

Superlative, ſjuperr'ꞏlåtiww, adj. den höchsten Grad in seiner Art habend.

the superlative Malignity of this Vice, die höchste Bosheit oder Bösartigkeit dieses Lasters.

Superlative, ſjuperr'ꞏlåtiww, S. 1) der höchste Grad.

they are always in Extremes, and pronounce concerning every Thing in the Superlative, — und legen jedem Dinge den höchsten Grad bey. Watts.

2) in der Sprachlehre der Superlativus.

Superlatively, ſjuperr'ꞏlåtiwwli, adv. im höchsten Grade, über die Maße.

superlatively powerful, über die Maßen mächtig.

Superlativeness, ſjuperr'ꞏlåtiwwneß, S. der höchste Grad einer Sache, die höchste Stufe.

Superlucration, ſjuperljukråh'ꞏſch'n, S. der klare reine Gewinn, nach Abzug aller Kosten.

Superlunar, ſjuperlju'ꞏnårr, adj. über dem Monde befindlich, überirdisch.

superlunar Things, überirdische Dinge.

Supernaculum, ſjupernäck'ꞏkollomm, S. gutes Getränke.

to

to drink Supernaculum, ein Glas so rein austrinken, daß kaum ein Tropfen übrig bleibt, den man auf dem Nagel sehen könnte, die Nagelprobe trinken.

Supernal, ßjuperr'nåll, adj. 1) über uns befindlich, oben.

the supernal Orbs, die obern Kreise.

2) zu den obern Dingen gehörig, in denselben gegründet, himmlisch.

Supernatant, ßjupernåh-tånt, adj. oben schwimmend.

Supernatation, ßjupernåtåh'-sch'n, S. der Zustand da etwas oben schwimmet, das Obenaufschwimmen.

Supernatural, ßjupernåt'-tschuråll adj. die Kräfte der Natur übersteigend, übernatürlich.

Supernaturally, ßjupernåt'-tschurålli, adv. auf eine übernatürliche Art.

Supernaturalness, ßjupernåt'-tschurållneß, S. die übernatürliche Beschaffenheit, Uebernatürlichkeit.

Supernumerary, ßjupernju'-merări, adj. die nothwendige, gewöhnliche, bestimmte Zahl übertreffend, überzählig.

Superparticular, ßjuperpårtick'-kjulår, adj. ganz außerordentlich, ganz vorzüglich, über die Maßen sonderbar.

Superplant, ßju'-perplånt, S. eine Pflanze, die auf einer andern Pflanze wächset.

Superplusage, ßju'-perpljusådsch, S. Ueberfluß, etwas mehr als genug.

after this there yet remained a *Superplusage* for the Assistance of the neighbouring Parishes, — blieb noch ein Ueberschuß rc.

to Superponderate, tu ßjuperpann'-deråht, v. a. überhin wägen, über das Gewicht wägen.

Superproportion, ßjuperpropohr'-sch'n, S. Ueberschuß an Verhältniß, zu großes Verhältniß.

Superpurgation, ßjuperporrgåh'-sch'n, S. eine allzugroße Purgation, übermäßiges Purgiren.

Superreflexion, ßjuperrefleck'-sch'n, S. die Zurückwerfung eines wiederstrahlenden Bildes.

Supersaliency, ßjupersåh'-liensi, S. das Springen auf etwas.

their Coition is by Supersaliency like that of Horses, ihre Paarung geschiehet durchs Bespringen, wie die der Pferde.

to Superscribe, tu ßjuperskreib, v. a. darüberschreiben, auf etwas schreiben, die Ueberschrift oder Aufschrift machen.

Superscriber, ßjuperskrei'-börr, S. eine Person welche die Aufschrift macht.

Superscribing, ßjuperskreib'-ing, S. das Aufschreiben, die Ueberschreibung.

Superscription, ßjuperskripp'-sch'n, S. die Ueberschrift, Aufschrift.

to Supersede, tu ßjupersihd', v. a. durch höheres Ansehen ungültig oder unkräftig machen, bey Seite setzen, aufschieben, unterlassen, inne halten.

Supersedeas, ßjupersih'-diås, S. in den Rechten der Name einer Verordnung, wodurch einer gerichtlichen Handlung Einhalt geschiehet, die gerichtliche Inhibition.

Superseding, ßjupersih'-ding, or Supersession, ßjuperseschʼ-onn, } S. der Aufschub, eine Hintenansetzung.

Superserviceable, ßjuperserr-wisåbl', adj. zu dienstfertig, zu bereitwillig, mehr als nöthig oder verlangt wird.

Superstition, ßjuperstisch'-onn, S. 1) unnöthige Furcht oder Zweifel in der Religion, Beobachtung unnöthiger und ungewöhnlicher Gebräuche, Religion ohne Moralität, Aberglauben.

2) ein gottesdienstlicher Gebrauch der von zweifelhafter Religion entstehet.

absurd Superstition, abgeschmackte oder ungereimte Religionsgebräuche.

3) falsche Religion; Verehrung eines Wesens das kein schicklicher Gegenstand der Verehrung ist, falscher Gottesdienst, Aberglaube.

4) zu große Pünctlichkeit oder Bedenklichkeit, zu bedenkliche Genauigkeit.

Superstitious, ßjuperstisch'-oß, adj. 1) abergläubisch, dem Aberglauben ergeben, voll eitler oder unnützer Gedanken, oder Zweifel in Rücksicht auf Religion.

2) allzugenau, zu pünctlich, zweifelhaft oder bedenklich ohne Noth.

Superstitiously, ßjuperstisch'-oßli, adv. 1) auf eine abergläubische Art, mit irriger Religionsmeynung oder Begriffen.

2) mit zu vieler Sorgfalt, zu bedenklich.

Superstitiousness, ßjuperstisch'-oßneß, S. das abergläubische Wesen; siehe Superstition.

to Superstràin, tu sjupersträhn', v. a. über die gehörige Erstreckung ausdehnen oder ausspannen.
in the Superstraining of a String, in der Ueberspannung einer Saite.
to Superstruct, tu sjuperstrockt', v. a. darüber, oben drauf bauen.
Superstructed, sjuperstrockt'-ed, part. adj. darauf gebauet, auf was anders gebauet.
Superstruction, sjuperstrock'-sch'n, S. ein Gebäude das über ein anderes oder worauf errichtet ist.
Superstructive, sjuperstrock'-tiww, adj. auf was anders gebauet, worauf gebauet.
Superstructure, sjuperstrock'-tschur, S. dasjenige, was auf etwas anders gebauet oder errichtet ist, ein Gebäude das über ein anders errichtet wird; alles was über dem Grund aufgeführet wird.
Supersubstantial, sjupersobstänn'-schäll, adj. mehr als wesentlich; siehe Substantial.
Supervacàneous, sjuperwäkäh'-nioß, adj. überflüssig, unnöthig, was zu nichts dient.
Supervacàneously, sjuperwäkäh'-nioß-li, adv. unnöthige Beschaffenheit, Unnöthigkeit, Entbehrlichkeit.
to Supervène, tu sjuperwihn', v. n. als etwas fremdes hinzukommen, unversehens zu etwas kommen; unversehens überrumpeln.
Supervènient, sjuperwih'-nient, adj. noch dazu kommend; hinzugethan, hinzugefügt.
Supervèning, sjuperwih'-ning, S. das Dazwischen- oder Hinzukommen.
Supervention, sjuperwenn'-sch'n, S. die Dazwischenkunft, das unversehene Hinzukommen, die unversehene Ueberrumpelung.
to Supervìse, tu sjuperweiß', v. a. wieder (aufs neue) übersehen, durchgehen; die Aufsicht über etwas haben, darauf Acht haben, für etwas Sorge tragen.
Supervìsing, sjuperweiß'-ing, S. die Wiederübersehung, Durchsehung, das Durchsehen; das Sorge tragen für etwas.
Supervìsor, sjuperwei'-ßörr, S. ein Oberaufseher, derjenige, welcher die Aufsicht worüber hat; ein Aufseher, ein Inspector.

to Supervìve, tu sjuperweiw', v. a. überleben, länger leben als ein anderer; von längerer Dauer seyn.
Supinàtion, sjupinäh'-sch'n, S. das Rücklingsliegen, das Liegen oder gelegt seyn mit dem Gesichte aufwärts; die Liegung auf dem Rücken.
Supìne, sjupein', adj. 1) mit dem Gesichte aufwärts liegend, (im Gegensatz des prone, mit dem Gesichte niederwärts.)
2) rückwärts lehnend und der Sonne ausgesezt.
3) nachlässig, sorgenlos, faul, träge, schläfrig, gedankenlos, unaufmerksam, unachtsam.
Supìnely, sjupein'-li, adv. 1) mit dem Gesichte aufwärts. 2) auf eine schläfrige, gedankenlose, unachtsame, faule, träge, nachlässige Art.
Supìneness, sjupein'-neß, S. 1) die Stellung oder Lage mit dem Gesichte aufwärts. 2) Schläfrigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Faulheit, Trägheit.
Supìnity, sjupinn'-iti, S. 1) die Lage mit dem Gesichte aufwärts.
2) Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Trägheit; Gedankenlosigkeit, Unachtsamkeit.
Supoúch, sjupauck', S. eine Gastwirthin.
Supped, soppt, das Imperfectum und Partic. von to Sup.
Suppedàneous, soppidäh'-nioß, adj. unter den Füßen, unter die Füße gestellt.
to Suppèditate, tu sopped'-ditäht, v. a. verschaffen, versehen, hergeben.
Supper, sop'-pörr, S. das Abendmahl, die Abendmahlzeit.
the Lord's Supper, das heil. Abendmahl.
Supper-Time, die Essenszeit des Abends.
Supperless, sop'-pörrleß, adj. ungegessen, ohne Abendessen, Mangel an Abendessen habend.
Supping, sop'-ping, S. das Speisen zu Abend; als part. des Abends speisend.
to Supplànt, tu sopplänt, v. a. 1) einem ein Bein stellen, ihm den Fuß vorsetzen damit er darüber fällt.
2) mit List von seiner Stelle bringen, hinausstoßen, aus dem Wege räumen.
3) übervortheilen, hintergehen.
4) überwältigen, unterdrücken; untertreten.
supplanted, von der Stelle gebracht, übervortheilet, überwältiget x.

Supplanter, sopplánt'-ört, S. ein Untertreter, Vervortheiler, Ueberwältiger; eine Person welche jemanden aus seiner Stelle vertreibt.

Supplanting, sopplánt'-ing, S. das Uebervortheilen, das Versetzen aus der Stelle, das Untertreten.

Supple, sop'-pl', adj. 1) biegsam. 2) nachgebend, sanft, nicht halsstarrig. 3) gelinde, zart, weich. 4) schmeichelhaft, kriechend schmeichelhaft; biegend, schmiegend. 5) was biegsam macht.

to Supple, tu sop'-pl', v. a. 1) biegsam, gelind, geschmeidig machen. 2) willfährig, gefällig, nachgiebig machen.

to Supple, tu sop'-pl', v. n. sanft, geschmeidig, biegsam, nachgiebig werden.

Supplement, sop'-pliment, S. 1) der Zusatz, der Anhang zu etwas, wodurch die Mängel ergänzt werden. 2) der Vorrath, die Versorgung; (in dieser Bedeutung veraltet).

Supplemental, sopplimenn'-täll, or Supplementary, sopplimenn'-täri, adj. hinzugethan, hinzugesezt; das die Stelle dessen, was verlehren ist oder fehlet, ersezt, was statt eines Zusatzes dienet.

Suppleness, sop'-pl'neß, S. 1) Biegsamkeit, Nachgiebigkeit, Gelindigkeit, Geschmeidigkeit, Bereitwilligkeit jede Form anzunehmen. 2) Willfährigkeit, Neigung zu willfahren.

Suppletory, sop'-plitori, adj. was eingebracht wird den Mangel zu ersetzen, ergänzend, ersetzend, ausfüllend.

Suppletory, sop'-plitori, S. dasjenige was den Mangel ergänzen oder ersetzen soll.

Suppliant, sop'-pliänt, adj. bittend, um etwas anhaltend, demüthig um etwas ersuchend.
the Rich grow suppliant and the Poor grow proud, die Reichen werden demüthig und die Armen stolz.

Suppliant, sop'-pliänt, S. ein unterthäniger Supplicant, einer der demüthig um etwas bittet.

Supplicant, sop'-plikänt, S. ein demüthig Bittender, einer der sehr demüthig um etwas anhält oder bittet.

Suppliantness, wie Supplication.

to Supplicate, tu sop'-plikäht, v. n. suppliciren, demüthig bitten, anrufen, anflehen.

Supplication, sopplikäh'-sch'n, S. 1) eine demüthige unterthänige Bitte, ein Gesuch, eine demüthigst überreichte Bittschrift. 2) eine bittende Verehrung, ein Gottesdienst zu Abwendung eines Uebels.
by constant Prayers and Supplications for Mercy. Tillotson.

Supplicatory, sop'-plikähtorri, adj. demüthig bittend, anhaltend.

to Supply, tu sopplei', v. a. 1) ersetzen, ergänzen wo sich ein Mangel ereignet. 2) etwas Fehlendes geben, hergeben, verschaffen. 3) mit etwas Fehlendem zu Hülfe kommen. 4) statt etwas anders dienen. 5) gutes oder böses geben oder bringen. 6) einen ausgeleerten Raum wieder ausfüllen. 7) mit Bequemlichkeiten versehen, versorgen.
my Lover turning away several old Servants *supplied* me with others of his own House, — versahen mich ꝛc.
supply'd or supplied, ergänzt, versorgt, versehen, dem Fehlenden abgeholfen, ersezt.

Supply, sopplei', S. der Beystand, die Hülfe die Versorgung mit Geld, Verstärkung mit Hülfsvölkern; die Abhülfe des Fehlenden, die Ergänzung.

Supplying, sopplei'-ing, S. das Ergänzen, Versorgen, Versehen, Ersetzen.

to Support, tu soppohrt', v. a. 1) unterstützen, stützen. 2) etwas schmerzhaftes ertragen, dulden, leiden, aushalten. 3) aufrecht erhalten, wider etwas verwahren. 4) tragen.

Support, soppohrt', S. 1) die Stütze, das Vermögen der Unterstützung; der Schutz, der Beystand, die Hülfe. 2) eine Stütze, wodurch etwas gegen den Einsturz gesichert wird; eine erhaltende Kraft, der Grund der etwas trägt. 3) die Nothwendigkeiten des Lebens. 4) die Unterhaltung Versorgung.

Supportable, soppohrt'-äbl' adj. erträglich, was zu ertragen ist.

Supportableness, soppohrt'-äbl'neß, S. der Zustand erträglich zu seyn die Erträglichkeit, Fähigkeit unterstüzt zu werden.

Suppòrtance, ſoppohrt'ſ=âns, or Supportàtion, ſoppohrtâh'=ſch'n, S. die Unterhaltung, Unterſtützung; (veraltet).

Suppòrted, ſoppohrt'=ed, part. unterſtützt, unterhalten, erhalten, erduldet, ertragen, aufrecht erhalten.

Suppòrter, ſoppohrt'=òrr, S. 1) eine Perſon welche unterſtützt, hilft, Beyſtand leiſtet.
2) ein Erhalter, Unterhalter, Vertheidiger, Beſchützer, Tröſter.
3) eine Stütze, ein Stab, dasjenige wodurch etwas am Einſturz gehindert wird.
Supporters, in der Wappenkunſt, ſind Thiere, welche die Wappen ſtützen.

Suppòrting, ſoppohrt'=ing, S. das Unterſtützen; in fernerer Bedeutung ſiehe to Support.

Suppòſable, ſoppoh'=ßäbl', adj. was man vorausſetzen, vermuthen kann.

Suppòſal, ſoppoh'=ßäll, S. eine Vermuthung, Vorausſetzung, Einbildung, Glaube.

to Suppòſe, tu ſoppohß', v. a. 1) ohne Beweis zum Grund ſetzen, vorausſezen, als einen Grund anführen ohne die Wahrheit zu behaupten.
this ſuppoſes ſomething without eminent Gròund, ſetzet etwas voraus ohne ꝛc.
2) ohne Beweis zulaſſen.
3) ohne Unterſuchung glauben, dafür halten, vermuthen.
4) billigerweiſe vorausſetzen.
one Falſehood always ſuppoſes another, ein Trug ſezt immer einen andern voraus, oder läßt immer einen andern vermuthen.
5) einſchieben, als etwas falſches betrüglich für etwas ächtes ausgeben.
ſuppoſed, vermuthet, vorausgeſezt ꝛc.

Suppòſe, ſoppohß', S. eine Vorausſetzung, Vermuthung; Behauptung eines Satzes ohne Beweis.

Suppòſer, ſoppoh'=ßòrr, S. eine Perſon welche etwas vorausſetzet, etwas ohne Grund vermuthet, ſich etwas einbildet; auch eine Perſon die etwas nachgemachtes für das Original ausgiebt.

Suppòſing, ſoppoh'=ßing, part. adj. vorausgeſezt; auch als ein Subſt. die Vorausſetzung, Vermuthung, Dafürhaltung.

Suppoſition, ſoppoſiſch'=onn, S. eine Vorausſetzung, ein unbewieſener Satz, ein bedingter Lehrſatz, eine Hypotheſe, eine Vermuthung, Meynung.

Suppoſititious, ſoppaßitiſch'=oß, adj. 1) unächt, untergeſchoben, falſch, verwechſelt.
2) in der Einbildung beſtehend, erdichtet, nicht wirklich.

Suppoſititiousneſs, ſoppaßitiſch'=oßneß, S. der Zuſtand da etwas unächt, untergeſchoben iſt, die Verwechſelung, unächte Beſchaffenheit.

Suppoſitively, ſoppaß'=ßitiwwli, adv. 1) in der Meynung, in der Vermuthung.
2) fälſchlich, fälſchlicherweiſe.

Suppòſitor, ſoppaß'=ßitorr, S. eine Perſon die etwas vorausſetzet, muthmaßet.

Suppòſitory, ſoppaß'=ßitorri, S. ein Stuhlzäpflein oder Stuhlzäpfchen.

to Supprèſs, tu ſoppreß', v. a. 1) unterdrücken, überwältigen, unterwürfig machen.
2) dämpfen, tilgen, verhindern.
3) unterdrücken, vertuſchen, verhehlen, nicht offenbaren, verdecken.
4) inne halten, zurückhalten, nicht herauslaſſen, verbergen.

Supprèſſed, ſoppreſſ'd', das Partic. von dem vorherigen Verb. unterdrückt ꝛc.

Supprèſſing, ſoppreß'=ing, part. et S. unterdrückend; die Unterdrückung; in fernerer Bedeutung ſiehe das Verbum.

Supprèſſion, ſoppreſch'=onn, S. 1) die Unterdrückung, Dämpfung. 2) die Verhehlung, Vertuſchung, Nichtbekanntmachung.

Supprèſſor, ſoppres'=ſorr, S. eine Perſon welche etwas, oder jemanden unterdrückt, auch etwas geheim hält, verſchweigt; ein Unterdrücker, Vertuſcher.

to Suppurate, tu ſop'=pjurâht, v. a. eitern, Eiter von ſich geben.

to Suppurate, tu ſop'=pjurâht, v. n. zu Eiter werden.
ſuppurated, zu Eiter geworden.

Suppuràtion, ſoppjurâh'=ſch'n, S. 1) das Reifen oder Verändern der Materie einer Beule oder eines Geſchwüres in Eiter, das Eitern. 2) die zu Eiter gewordene Materie.

Suppurative, ſop'=pjurâtiww, adj. das ein Eiter oder Geſchwür reif oder zeitig macht, die Eiterung befördernd

Supputàtion, soppjutåh'⸗sch'n, S. eine Zusammenrechnung, Ausrechnung, Rechnung, Berechnung.
to Suppùte, tu soppjuht', v. a. etwas rechnen, ausrechnen, zusammenrechnen.
supputed, gerechnet, ausgerechnet, zusammengerechnet.
Suppùting, soppjuht'⸗ing, S. die Ausrechnung, Zusammenrechnung, Rechnung; das Zusammenrechnen, Ausrechnen.
Sùpra, sju'⸗prå, praepos. bedeutet in Zusammensetzungen über, drüber ꝛc.
Supralapsàrian, sjupråläpsåh'⸗riån, or Supralapsary, sjupråläpp'⸗sårri, adj. vor dem Fall des Menschen hervorgehend.
Supralapsary, sjupråläpp'⸗sårri, S. in der Theologie eine Person, welche dafürhält, daß Gott, ohne Rücksicht der guten oder bösen Werke der Menschen, beschlossen habe einige zu retten, andere zu verdammen.
Supremacy, sjupremm'⸗åsi, S. die höchste Stelle, das höchste Ansehen, die Oberherrschaft, oberste Gewalt, die höchste Würde.
Henry VIII. had no Intention to change Religion, he continued to burn Protestants after he had cast off the Poppe's Supremacy.
Suprème, sjuprihm', adj. 1) am höchsten in Würde, in Ansehen oder Gewalt.
supreme in State, zu oberst im Staat; von höchster oder oberster Gewalt.
2) höchst, am vortrefflichsten.
the supreme Degree, der höchste Grad.
supreme Command, das oberste Commando.
Suprèmely, sjuprihm'⸗li, adv. im höchsten Grade, zum höchsten, aufs höchste.
Suprèmeness, sjuprihm'⸗neß, S. die höchste, vornehmste Eigenschaft.
Sur, sorr, bedeutet in Zusammensetzungen über ꝛc.
Suraddition, sorråddisch'⸗onn, S. eine Zugabe, ein Zusatz; etwas das dem Namen beygefügt wird.
Sùral, sju'⸗råll, adj. in der Wade des Beins befindlich, dazu gehörig.
a sural Artery, eine zur Wade gehörige Ader.
Sùrance, schu⸗ oder schju'⸗råns, S. Versicherung, Gewähr, Sicherheit, Bürgschaft.
Surantler, sorrånt'⸗lörr, S. ein kleines Hörnchen an der Spitze eines Hirschgeweihes.
Surbàte, sorrbåht', S. eine Abreibung oder Verletzung des Hufs.
to Surbàte, tu sorrbåht', v. a. den Huf abreiben, abtreten, verletzen; abmatten, den Fuß ermüden.
Surbàted, Surbàten, sorrbåht'⸗ed, sorrbåh'⸗t'n, part. unten bey dem Hufe zerstoßen, abgetreten, verletzet.
Surbàting, sorrbaht'⸗ing, S. das Abtreten oder Verletzen des Hufes.
to Surceàse, tu sorrsihs', v. a. 1) zu Ende seyn, aufhören, nachlassen; nicht länger im Gebrauche oder vorhanden seyn.
2) etwas aufgeben, von etwas abstehen, nicht länger treiben, ganz und gar ablassen, oder zurückhalten, aufschieben.
to Surceàse, tu sorrsihs, v. a. einhalten, Einhalt thun, einer Sache ein Ende machen.
surceased, unterlassen, aufgehöret, nachgelassen, aufgegeben ꝛc.
Surceàse, sorrsihs', S. das Aufhören, der Stillstand, der Aufschub.
Surceàsing, sorrsihs'⸗ing, S. die Unterlassung, das Aufhören, das Nachlassen; siehe in fernerer Bedeutung to Surcease.
Surcharge, sorrtschårdsch', S. eine Last auf Last gehäuft, eine Ueberlast; mehr als getragen werden kann; eine neue Auflage.
to Surcharge, tu sorrtschårdsch', v. a. überladen, zu sehr beschweren, zu sehr mit Auflagen, mit Lasten beschweren.
surcharged, überladen, zu sehr belastet ꝛc.
Surcharger, sorrtschårdsch'⸗örr, S. ein Belästiger, eine Person die zu viel Last auflegt.
Surcharging, sorrtschårdsch'⸗ing, S. das Ueberladen, das Auflegen zu großer Lasten.
Surcingle, sorr'⸗singgl', S. 1) ein Gurt womit die Lasten auf einem Packsattel übergürtet und befestiget werden.
2) eines Priesters Leibgürtel.
Surcle, sork'⸗kl', S. ein Zweig, Schößling; Sprößling aus der Wurzel.
Surcoat, sorr'⸗koht, S. ein Oberrock, ein Rock den man über die andere Kleidung anziehet, ein Surtout.
Surd, sorrd, adj. 1) taub, dem der Sinn des Gehörs fehlet. 2) ungehöret,

ret, durch das Ohr nicht empfunden.
3) durch keine Redensart ausgedrückt.
Surdity, sorr'=diti, S. die Taubheit.
Surdnumber, sordnomm'=börr, S. eine Zahl, die unfähig ist mit der Einheit verglichen zu werden.
Sùre, schjuhr oder schuhr, adj. 1) gewiß, unfehlbar, untrüglich.
2) gewiß bestimmt oder entschieden, zuverläßig.
3) zuversichtlich, ohne allen Zweifel, gewiß bewußt.
he was sure of it, er wußte es gewiß.
how are you sure, wie wisset ihr das, wie seyd ihr das überzeugt.
I am sure of it, ich bin dessen gewiß.
4) sicher, außer Zweifel, außer Gefahr.
thy Kingdom shall be sure unto thee, dein Königreich soll dir gewiß seyn, soll dir bleiben.
a surer Way, einen sicherern Weg.
make sure of him, suche nur ihn auf deine Seite zu bekommen, binde nur ihn, mache dich seiner gewiß &c.
he is not for me and I'll *make sure* he never shall be for thee, er ist nicht für mich, oder ist nicht auf meiner Seite und ich will auch schon dafür sorgen, das er nicht für dich seyn soll.
5) fest, unerschüttert, standhaft.
6) gesichert, gebunden.
she is sure, sie ist versprochen, verlobt.
7) be sure you do it, oder be sure to do it, sehet ja zu daß ihrs thut, vergeßt es ja nicht.
sure bind, sure find, Gelegenheit macht Diebe; wohl verwahrt, viel erspart.
to be sure, freylich, sicher, allerdings.
to be sure I will, freylich will ich es.
Sùre, schjuhr oder schuhr, adv. gewiß, auf eine gewisse, unzweifelhafte Art. Es ist gemeiniglich ohne Nachdruck, und der ursprünglichen Bedeutung ungeachtet, drückt es mehr Zweifel als Gewißheit aus.
Something, *sure*, of State hath puddled his clear spirit. Shakespear.
Sure, upon the whole a bad Author deserves better Usage than a bad Critick, gewiß, im Ganzen genommen &c. Pope.
Surefoóted, schuhrfutt'=ed, adj. festen Fußes, nicht strauchelnd oder stolpernd.
Sùrely, schuhr'=li, adv. 1) sicherlich, gewißlich, wahrhaftig, ohne allen Zweifel.
2) sicher, ohne Gefahr; auf eine feste sichere, unerschütterte Art.
Sùreness, schjuhr=oder schuhr'=neß, S. die Gewißheit, Sicherheit, die Abwesenheit alles Zweifels.
Sùretiship, schjuhr'= oder schuhr'=tischipp, S. das Amt eines Burgen; die Bürgschaft.
Sùrety, schjuhr'= oder schuhr'=ti, S. 1) Gewißheit, Unzweifelhaftigkeit.
2) Sicherheit, Freyheit von Furcht.
3) der Grund der Festigkeit, der feste Grund, sichere Grund, die Stütze.
4) der Beweis, die Bestätigung, Confirmation.
5) Sicherheit gegen Verlust oder Schaden. Bürge für die Bezahlung, Bürgschaft, ein Leibbürge, Geißel; einer der sich für einen andern verpflichtet hat, der Sicherheit für einen andern stellt.
Surface, sorr'=fås, S. die Oberfläche, das Aeußerste eines Dinges, die Außenseite.
to Surfeit, tu sorr'=fit, v. a. überfüllen, überstopfen, zu viel zu essen und zu trinken geben.
to Surfeit, tu sorr'=fit, v. n. sich überfüllen, bis zum Ekel essen und trinken, überfüttert, überstopft seyn.
Surfeit or Surfet, sorr'=fit, S. die Ueberfüllung, Ueberladung des Magens.
Surfeited, sorr'=fitted, part. überfüllet, überstopft, den Magen überladen.
Surfeiter, sorr=fittörr, S. einer der sich den Magen überladet, ein Vielfraß, ein Schwelger; einer der sich krank isset und trinket.
Surfeiting, sorr'=fitting, S. das Ueberfüllen, Ueberladen des Magens.
Surfeit-Water, sorr=fit=hwahtörr, S. ein Wasser das den überladenen Magen curiret, einen verdorbenen Magen herstellt.
Surge, sordsch S. eine schwellende See, eine hohe Wasserwoge, eine Welle, welche über die gewöhnliche Höhe des Wassers steigt, sehr hohe Wellen; ein Welle überhaupt.
to Sùrge, tu sordsch, v. n. hohe Wellen werfen, aufschwellen, hoch steigen.
Surgeon, sorr'=dschonn, S. (verderbt von Chirurgeon) ein Wundarzt, Chirurgus, Feldscheer.
Surgeonry, sorr'=dschonnri, or Surgery, sorr'=dscherri, } S. die Kunst eines Wundarztes.

Surgy, sorr'≠dschi, adj. in Wellen aufsteigend, in Wellen aufschwellend.

Surlily, sorr'≠lili, adv. auf eine übermüthige, trotzige, grobe, unhöfliche Art.

Surlineſs, sorr'≠lineß, S. mürrische Gemüthsbeschaffenheit; Uebermuth, Trotz, verdrießliches Wesen.

Surling, sorr'≠ling, S. ein saurer mürrischer Kerl; ein Sauertopf.

Surloin, sorr'≠lain, S. a Surloin of Beef, ein Lendenstück von einem Ochsen.

Surly, sorr'≠li, adj. verdrießlich, mürrisch, trotzig, grob, unmanierlich, unhöflich; sauer, innerlich böse, unzufrieden.

to Surmiſe, tu sorrmeiß', v. a. argwöhnen, unrichtige, unvollkommene Vorstellung machen, vermeinen, dafürhalten, unnöthigerweise besorgen.

Surmiſe, sorrmeiß', S. ein unvollkommener Begriff, Argwohn, Besorgung, Vermuthung, Einbildung ohne Grund.

Surmiſed, sorrmeiß'd', part. adj. geargwöhnet, eingebildet, unvollkommen vorgestellt, unnöthige Sorgen gemacht.

Surmiſer, sorrmeiß≠örr, S. eine Person, die sich unrichtige Vorstellungen, unnöthige Sorgen macht, die voller Einbildung ist.

Surmiſing, sorrmeiß'≠ing, S. das Vermeinen, Argwöhnen, Vermuthen ꝛc.

to Surmount, tu sorrmaunt', v. a. 1) überhin, überweasteigen.
2) überwinden, besiegen.
3) übertreffen, übersteigen, zuvorthun.

Surmountable, sorrmaunt'≠äbl', adj. übersteiglich, überwindlich, was zu überwinden stehet.

Surmounted, sorrmaunt'≠ed, part. adj. überwunden, überstiegen, übertroffen ꝛc.

Surmounter, sorrmaunt'≠örr, S. einer der über den andern weasteigt, der etwas übersteigt, überwindet.

Surmounting, sorrmaunt'≠ing, S. das Ueberwinden, Uebersteigen, das Zuoberstkommen.

Surmullet, sorr'≠mollet, S. ein Fisch, eine Meeraiche.

Surname, sorrnähm', S. 1) der Familienname, der Zuname außer dem Taufnamen.
2) eine Benennung die dem ursprünglichen Namen beygefügt wird.

he had the *Surname* of Coriolanus, er bekam den Zu≠ oder Beynamen Coriolanus.

to Surname, tu sorrnähm', v. a. nennen bey einem Namen, der dem ursprünglichen Namen bey≠ oder zugefügt ist, zunamen.

surnamed, mit dem Zunamen.

to Surpaſs, tu sorrpäß', v. a. übertreffen, übersteigen, an Geschicklichkeit übertreffen.

he ſurpaſſes them in Courage, in Knowledge, er übertrifft sie an Muth, an Kenntnissen ꝛc.

Surpaſſable, sorrpäs'≠säbl', adj. was übertroffen werden kann.

Surpaſſed, sorrpäß'd', part. übertroffen.

Surpaſſing, sorrpäs'≠sing, part. adj. vorzüglich, ausnehmend, in hohem Grade prächtig.

Surpaſſingly, sorrpäs'≠singli, adv. auf eine sehr ausnehmende, sehr vortreffliche Weise.

Surpaſſingneſs, sorrpäs'≠singneß, S. die höchst vortreffliche Eigenschaft, ausnehmend schöne Beschaffenheit.

Surplice, sorr'≠plis, S. das Westerhemd, der weiße leinene Chorrock eines Priesters.

Surplus, sorr'≠ploß, or Surpluſage, sorr'≠ploßidsch, S. der Ueberrest, Ueberschuß, ein überzähliger Theil, was übrig bleibt nachdem man der Sache genug hat; die Zugabe, Zulage.

Surpriſal, sorrprei'≠ßäll, or Surpriſe, sorrpreiß', S. 1) die Handlung, etwas unvermuthet wegzunehmen, der Zustand unvermuthet weggenommen zu werden, eine Ueberrumpelung, plötzliche Ueberfallung.
2) eine leere Schüssel.
3) plötzliche Verwirrung oder Bestürzung; Unruhe oder Verlegenheit des Gemüthes.

to Surpriſe, tu sorrpreiß', v. a. 1) unversehens überfallen, überrumpeln.
2) überraschen, in Verwunderung, in Erstaunen setzen.
3) durch etwas plötzliches in Verwirrung, in Unruhe setzen, erschrecken.

Surpriſed, sorrpreiß'd', das Partic. von dem vorherigen, überfallen, überraschet ꝛc.

Surpriſing, sorrpreiß'≠ing, part. adj. wundervoll, wunderbar; was plötzliche Verwunderung oder Verlegenheit erregt; überrumpelnd, erstaunend.

Surprising, sorrpreiß'=ing, S. das Ueberrumpeln, Ueberfallen, Ueberraschen, Erschrecken 2c. siehe das Verbum.

Surprisingly, sorrpreiß'=ingli, adv. zu einem Grad der Verwunderung erregt, auf eine Verwunderung erregende Art, auf eine unversehene, bestürzende Weise.

the Number of those who remain will be surprisingly little, die Zahl derer, welche übrig bleibt, wird zum Erstaunen klein oder gering seyn.

Surprisingness, sorrpreiß'=ingneß, S. die in Verwunderung und Erstaunen setzende Eigenschaft.

Surquedry, sorr'=kwidri, S. der Uebermuth, Eigendünkel, Stolz; (veraltet).

Surrebatter, sorribät'=törr, or Surrebutter, sorribot'=törr, S. in den Rechten eineabermalige Antwort auf eine Gegenantwort.

Surrejoinder, sorridschain'=dörr, S. des Klägers Antwort auf des Verklagten wiederholte Gegenantwort; (triplicatio).

to Surrender, tu sorrenn'=dörr, v. a. 1) übergeben, überliefern.
2) dem Feinde übergeben.

he surrendered the Fortress to the Enemy, er übergab 2c.

to Surrender, tu sorrenn'=dörr, v. n. ergeben, sich ergeben, sich dem Feind ergeben.

they surrendered, sie ergaben sich.

Surrender, sorrenn'=dörr', or Surrendry, sorrenn'=dri, S. 1) das Ergeben, das Nachgeben.
2) die Uebergabe einer Stadt oder einer Besitzung.

Surrendring sorrenn'=dring, S. das Ergeben, Uebergeben.

Surreption, sorrepp'=sch'n, S. die Erschleichung, heimliche Einschleichung; die Ueberrumpelung, die Ueberraschung, ein plötzlicher und unvermutheter Anfall, Angriff 2c.

Surreptitious, sorrptisch'=öß, adj. verstohlen, heimlich, verstohlnerweise geschehen, auf eine betrügliche Art erlangt oder hervorgebracht.

Surreptitiously, sorreptisch'=oßli, adv. verstohlnerweise, auf eine betrügliche Art.

to Surrogate, tu sor'=rogäht, v. a. an die Stelle eines andern setzen; an eines andern Stelle verordnen.

Surrogate, sor'=rogäht, S. ein Stellvertreter; ein Abgeordneter, Gevollmächtigter; der Bevollmächtigte eines geistlichen Richters.

Surrogating, sor'=rogähting, or Surrogation, sorrogäh'=sch'n, S. das Einsetzen, die Einschiebung an eines andern Stelle.

to Surround, tu sorraund', v. a. umgeben, umringen, von allen Seiten he[r] einschließen.

he was surrounded on all Sides, e[r] war von allen Seiten eingeschlossen.

Surrounding, sorraund'=ing, S. di[e] Einschließung, das Umgeben, Umringen.

Sursengle siehe Surcingle, ein Gurt 2c

Sursise, sorrseiß', S. eine Strafe, Geldbuße.

Sursolid, sorrsall'=id, S. in der Algebra, die vierte Multiplication eine[r] Zahl, die man zur Quadrat=Wurze[l] braucht.

Sursolid-Problem, dasjenige, was nich[t] anders als durch Krümmungen höherer Art, denn die eines Kegelschnittes, aufgelöset werden kann.

Sursolid, sorrsall'=id, adj. außerordentlich dicht oder gründlich.

Surtoot, or Surtout, sorrtuht', S. ein großer Oberrock.

to Survene, tu sorrwihn', v. a. noch dazu kommen, als ein Zusatz hinzukommen.

to Survey, tu sorrwäh', v. a. 1) von einem höhern Orte über etwas hinsehen, übersehen, im Auge oder im Gesichte haben.
2) ein wachsames Auge auf etwas haben, unter seiner Aufsicht haben.
3) etwas besichtigen.
4) etwas abmessen, Ländereyen und Gebäude ausmessen und schätzen.

Survey, sorrwäh', S. 1) die Aussicht, der Prospect; die Erblickung einer entfernten Sache. 2) die Besehung, Besichtigung. 3) die Aufsicht über etwas. 4) die Messung, Ausmessung und Schätzung.

Surveyed, sorrwäh'd', part. adj. besichtiget 2c.

Surveyer, or Surveyor, sorrwäh'=orr, S. 1) ein Oberaufseher, Aufseher; einer dem die Aufsicht über andere, auch über Magazine, Ländereyen 2c. übertragen ist.

2) ein

2) ein Feldmesser, Landmesser.
3) a Surveyor of the Pavement, einer der am Pranger stehet.
4) a Surveyor of the Highways, einer der taumelnd besoffen ist.
Surveying, sorrwäh'≈ing, S. das Uebersehen, Besehen, Besichtigen; auch das Feldmessen.
Surveyorship, sorrwäh'≈orrschipp, S. das Amt eines Aufsehers, Oberaufsehers.
to Surview, tu sorrwjuh', v. a. übersehen, überwegsehen, im Angesicht haben; siehe to Survey.
Survival, sorrweiw'≈äll, S. das Ueberleben, die Ueberlebung.
Survivance, sorrweiw'≈äns, S. die Ueberlebung.
to Survive, tu sorrweiw', v. n. u. v. a. 1) nach dem Tode eines andern leben, einen andern überleben, länger leben.
2) etwas überleben.
3) lebendig bleiben.
Survived, sorrweiw'd', part. adj. den man überlebet hat.
Surviver, sorrweiw'≈örr, S. einer der den andern überlebt, einer der noch übrig, am Leben ist.
Survivership, sorrweiw'≈örrschipp, S. 1) der Zustand da man einen andern überlebt, die Ueberlebung eines andern.
2) die Expektanz, Vertröstung auf etwas nach eines andern Tode.
Surviving, sorrweiw'≈ing, S. das Ueberleben, die Ueberlebung.
Survivor, siehe Surviver.
Sus-per-Coll, gehenkt, aufgehenkt. Personen welche an den Galgen gehenkt worden sind, werden mit den Worten Sus-per-coll in die Bücher des Gefangenwärters eingeschrieben.
Susceptibility, sosseptibill'≈iti, S. die Eigenschaft der Zulassung, Annehmung; die Fähigkeit einen Eindruck anzunehmen, die Neigung zur Annahme, zur Zulassung.
Susceptible, sossepp'≈tibl', adj. der Zulassung, der Annahme fähig, geneigt etwas anzunehmen, das etwas in sich nehmen kann; fähig.
Susceptibleness, sossepp'≈tibl'neß, siehe Susceptibility.
Susception, sossepp'≈sch'n, S. die Annehmung; das Annehmen.
a Canon promoted to holy Orders before he is of lawful Age for the *Susception* of Orders, shall have a Voice in the Chapter, — zur Aufnahme der Annehmung eines Ordens.
Susceptive, sossepp'≈tiww, adj. einer Annahme, der Zulassung fähig.
Suscipiency, sossip'≈piensi, S. die Aufnahme, Annahme, Zulassung, oder das Aufnehmen, Annehmen, Zulassen.
Suscipient, sossip'≈pient, S. einer der annimmt, aufnimmt oder zuläßt.
to Suscitate, tu sos'≈sitäht, v. n. aufmuntern, erwecken, erregen, reizen.
Suscitated, sos'≈sitähted, part. adj. erwecket, aufgemuntert, erreget.
Suscitating, sos'≈sitähting, S. das Erwecken.
Suscitation, sossitäh'≈sch'n, S. die Erweckung, Ermunterung, Erregung, Anreizung, der Antrieb, die Stiftung.
Suskin, soß'≈kin, S. ein Scherflein.
to Suspect, tu soßpeckt', v. a. 1) sich mit einer argwöhnischen Furcht etwas unbewußtes vorstellen, etwas argwohnen, etwas befürchten, besorgen.
2) jemanden ohne Beweis wegen einer Sache in Verdacht haben, für schuldig halten.
3) für ungewiß halten, bezweifeln.
he was suspected, man hielt ihn in Verdacht.
he is suspected, er ist in Verdacht.
to Suspect, tu soßpeckt', v. n. ein Verbrechen aussinnen, in Gedanken schuldig halten.
Suspect, soßpeckt', part. adj. zweifelhaft, Bedenken habend, ungewiß; verdächtig.
Suspect, soßpeckt', S. der Verdacht, Argwohn, Einbildung ohne Beweisgrund.
Suspectful, soßpeckt'≈full, adj. verdächtig, mißtrauisch, argwöhnisch.
Suspectfully, soßpeckt'≈fulli, adv. auf eine argwöhnische, mißtrauische Art.
Suspecting, soßpeckt'≈ing, S. das Argwöhnen, das Bezweifeln.
Suspence, siehe Suspense.
to Suspend, tu soßpend', v. a. 1) aufhängen, hängend, schwebend machen.
2) auf etwas beruhen lassen.
3) unterbrechen, auf eine Zeitlang einhalten, hemmen.
4) aufschieben, an dem Fortgang hindern.
5) Bedenkzeit nehmen, in Zweifel lassen; unbestimmt, unentschieden lassen.
6) auf einige Zeit von der Ausübung eines Amtes oder von dem Genusse der Einkünfte ausschließen, suspendiren.
he was suspended for three Months from Executing of his Office, er war

war auf drey Monate von der Ausübung seines Amtes suspendiret; (ausgeschlossen).

Suspended, soßpennd'-ed, part. adj. aufgehänget, schwebend; worauf beruhend; unterbrochen, gehemmet; aufgeschoben; in Zweifel gelassen; ausgeschlossen oder suspendiret.

Suspending, soßpennd'-ing, S. das Aufhängen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Suspend.

Suspense, soßpens', S. 1) Ungewißheit, Aufschub der Gewißheit oder Bestimmtheit, des Entschlusses, der Entscheidung; Mangel der Bestimmung, Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit, Zweifel.
2) die Vorenthaltung des Urtheils, der Aufschub der Sentenz.
3) die Hinderung der Wirkung in der Mitte zweyer entgegen gesezter Dinge; die Hemmung.
one in a deadly Suspense, ein Mensch der so eben von dem Galgen entlassen worden, dem der Strick schon um den Hals gemacht, und in dem Augenblick, da er aufgeknüpft werden sollte, Pardon oder Gnade erhielt.

Suspense, soßpens', adj. 1) an dem Fortschritt gehindert. 2) in Zweifel, bey der Hoffnung gelassen, bey seinen Erwartungen erhalten.

Suspension, soßpenn'-sch'n, S. 1) das Aufhängen an etwas.
2) das Beruhenlassen auf etwas.
3) der Aufschub, das Verweilen, das Aufschieben.
4) das rednerische Aufhalten der Zuhörer bis man ihnen etwas Angenehmeres sagt; die Vorenthaltung oder die Erwägung seines Urtheils; das Erwägen was man beschließen will.
5) Unterbrechung, der Stillstand auf einige Zeit.
6) die Entsetzung des Amtes auf eine Zeitlang.
he incurred Suspension, er machte sich der Absetzung seines Amtes auf einige Zeit schuldig.

Suspensory, soßpenn'-sori, adj. hebend oder woran etwas hänget; vornehmlich wird es von zweyen Muskeln gesagt, an welchen die Testikeln hangen.

Suspensory, soßpenn'-sorri, S. ein Bruchband.

Suspicable, soß'-pikäbl', adj. verdächtig, muthmaßlich.

Suspicion, soßpisch'-onn, S. der Verdacht, Argwohn, der Wahn.

Suspicious, soßpisch'-oß, adj. 1) geneigt zum Verdacht; geneigt sich etwas übles ohne Beweisgrund vorzustellen.
2) Verdacht oder Furcht anzeigend.
3) mißtrauisch, argwöhnisch.
4) dem Verdacht ausgesezt, was einen Grund zum Verdacht giebt.

Suspiciously, soßpisch'-oßli, adv. 1) mit Verdacht. 2) so, daß es Verdacht erregt, verdächtig.

Suspiciousness, soßpisch'-oßneß, S. die argwöhnische Art, der Hang zum Verdacht, das Zielen auf Verdacht.

Suspiral, soßpei-räll, S. 1) ein Luftloch. 2) eine Wasserquelle, welche unter der Erde weg nach einer Wasserleitung hingehet.

Suspiration, soßpiräh'-sch'n, S. ein Seufzer, das Seufzen, das tiefe Athemholen.

to Suspire, tu soßpeir', v. n. 1) seufzen, tief athmen; sich sehnen.
2) nach Shakespear scheint es, nur erst zu athmen anfangen, zu bedeuten.
he that did but yesterday suspire, der nur erst gestern zu athmen anfieng.

to Sustain, tu soßtähn', v. a. 1) tragen, stützen, aufrecht halten.
2) unterstützen, wider das Sinken unter der Last oder unter einem Uebel verwahren.
3) unterhalten, nähren, ernähren, mit den nöthigen Bedürfnissen versehen; erhalten.
4) helfen, beystehen, unterstützen, zu Hülfe kommen.
5) ertragen, aushalten, ausstehen; tragen, ertragen ohne nachzugeben.
6) dulden, Schmach erdulden, als eine verhängte Strafe erdulden.

Sustainable, soßtähn'-äbl', adj. was zu ertragen, zu erdulden ist, was unterstüzt, behauptet, unterhalten ꝛc. werden kann.

Sustained, soßtähn'd', part. adj. erhalten, unterhalten, erduldet, ertragen, ausgestanden.

Sustainer, soßtäh'-nörr, S. 1) einer der unterstüzt, stüzt, unterhält, ein Unterstützer, Unterhalter, Erhalter.
2) einer der duldet, leidet, etwas aussteht.

Sustàining, soßtähn'=ing, S. das Erhalten; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum.

Sustenance, soß'=tènäns, S. 1) die Stütze, die Unterhaltung, der Unterhalt, die Ernährung. 2) die Nothwendigkeiten, Nothdürftigkeiten des Lebens, Lebensmittel.

Sustentàtion, soßtentäh'=sch'n, S. 1) die Stütze, die Verwahrung gegen den Fall. 2) der Gebrauch der Speisen. 3) die Erhaltung, Ernährung, die Stütze des Lebens, der Unterhalt.

Susuràtion, ßjusorräh'=sch'n, S. das sanfte Gemurmel, Gezische, Geflisper; das Flispern, Gezischel, Geräusch.

Sùtable, | Sùtableneſs, | Sùtably, } siehe Suitable &c.

Sùte, siehe Suit.

to Sute with, sich schicken, zusammenpassen; siehe to Suit.

Sutler or Suttler, sott'=lörr, S. ein Marketender; einer der Lebensmittel oder Speis und Trank in den Feldlagern verkauft.

Suttle-Weight, das Netto-Gewicht einer Waare, nach Abzug des Fasses oder Umschlags.

Sùture, ßju'=tschjur, S. eine Naht, besonders die einer Wunde; vornehmlich aber auch die Naht der Hirnschaale.

Suture ist auch ein Gelenk oder der Ort wo zwey Glieder zusammengefüget sind.

Swab, swabb, S. ein Wisch von alten Lappen, Tuch oder Flocken, den Fußboden damit zu reinigen; vornehmlich ein Schiffwisch.

to Swab, tu swabb, v. a. mit einem Wisch reinigen, das Verdeck auf dem Schiff, den Fußboden abspülen und reinigen.

Swabber, swab'=börr, S. ein Schiffsknecht, der das Verdeck reinigen, auswaschen und abtrocknen muß.

Swabbers, sind das Herzaß, der Creuzbauer, das Aß und die Zwey in Trumpf, im Whistspiel.

Swad, swadd, S. ein Beyname für einen Soldat; auch Swadkin.

to Swaddle, tu swad'=dl', v. a. 1) einwindeln, einwickeln, ein Kind in Wickeln legen, wickeln. 2) abprügeln, mit einem Stock ausschmieren.

Swaddle, swad'=dl', S. eine Windel, worein ein kleines Kind gewickelt wird.

Swad'dlingband, swaddd'=lingbänd, | Swad'dlingcloth, swadd'=lingklath, | Swad'dlingclout, swadd'=lingklaut, } S. ein Tuch oder eine Windel, welche um ein neugebohrnes Kind geschlagen oder gewickelt wird.

Swadlers, swadd'=lörs, S. plur. Räuber die nicht nur rauben, sondern auch zu Boden schlagen, ja wohl gar morden.

Swadlers nennt man auch in Irland die Methodisten.

Swads, swadds, S. plur. Hülsen von Erbsen.

Swag, swägk, S. eine Bude, ein Laden. a Rum-Swag, ein Laden voll von reichen Waaren oder Sachen, (in der Kunstsprache).

to Swag, tu swägk, v. n. von seinem Gewicht niederwärts oder heruntersinken, schwer herunterhängen; auf die Seite wanken, niederdrücken.

a Swag Belly, ein Dickwanst, großer dicker Schmeerbauch.

to Swàge, tu swähdsch, v. a. lindern, mildern, besänftigen, erweichen.

to Swagger, tu swägk'=örr, v. n. prahlen, aufschneiden, pochen, aufrührisch, stolz und unverschämt seyn; auch aufgeblasen einhergehen, stolziren, sich brüsten, prangen.

Swaggerer, swägk'=örrörr, or Swagger-huff, swägk'=örrhoff, } S. ein Windbeutel, ein Windmacher, Prahlhans, Großsprecher; ein unruhiger lärmender Mensch.

Swaggering, swägk'=örring, S. die Aufschneiderey, Windbeuteley; das Prahlen, Brüsten, Prangen.

Swaggy, swägk'=i, oder swägk'=ghi, adj. hangend, herabhangend, wegen seinem Gewichte herunterhangend.

Swàin, swähn, S. 1) ein junger Mensch. 2) ein Bauernknecht auf dem Lande der den Acker bauet oder pflüget. 3) ein junger Hirte, ein Schäfer.

Swàin-mote, swähn'=moht, S. ein Gericht, bey welchem die Forstsachen verhandelt werden.

to Swàle, tu swähl, or to Swèal, tu swihl, } v. a. zerschmelzen, wie ein Licht lodern.

Swallet, swal'≈lit, S. Wasser, das die Bergleute in den Zinngruben überfällt.

Swallow, swal'≈lo, S. eine Schwalbe, (ein Strichvogel, oder ein solcher Vogel der des Winters schläft).

one Swallow makes no Summer, eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Swallow, swal'≈lo, S. 1) der Schlund, der tiefe Abgrund. 2) die Kehle. 3) die Freßgierigkeit.

to Swallow, tu swal'≈lo, v. a. 1) hinunterschlucken, verschlingen. 2) ohne Untersuchung annehmen oder hinnehmen. 3) sich zueignen, verschlucken, verschlingen, an sich ziehen, bemächtigen. 4) in irgend einen Abgrund versinken. 5) wegnehmen, beschäftigen.

it swallows the greatest Part of their Time, es nimmt ihnen den größten Theil ihrer Zeit weg, oder beschäftiget sie ꝛc.

6) bemächtigen und verschwenden.

7) vollkommen zu thun machen, ganz und gar beschäftigen.

to Swallow, faßt in jedem figürlichen Verstande einen eckelhaften oder verächtlichen Begriff in sich.

Swallowed, swal'≈lo'd, part. verschlucket ꝛc.

Swallowing, swal'≈loing, S. das Verschlucken, das Verschlingen, das Schlingen; in fernerer Bedeutung siehe to Swallow.

Swallow-Tail, swal'≈lotåhl, S. eine Art Weide, ein Weidenbaum; (wegen dem glänzenden Blatt so genannt.)

Swallow's-Tail, swal'≈loståhl, S. 1) in dem Festungsbau eine Art Außenwerk, welches von einem Zangenwerk darin unterschieden ist, daß seine Seiten nicht parallel, sondern enger nach der Festung als nach dem Felde zu sind; der Schwalbenschwanz.

2) bey den Schreinern und Zimmerleuten eine besondere Art, zwey Stücke Holz zusammenzufügen oder zu verbinden, daß sie nicht auseinander fallen können; es bedeutet auch ein Balkenband.

Swallow-wort, swal'≈lowort, S. eine Pflanze, Schwalbenwurz.

Swam, swåmm, schwamm; das Imperf. von to Swim.

he swam across the River, er schwamm über den Fluß.

Swamp, swamp, S. ein Sumpf, Morast, Moor.

Swampy, swamm'≈pi, adj. morastig, sumpfig.

Swan, swan, S. der Schwan, ein großer Wasservogel.

a wild Swan, ein Pelican.

Swang, swång, schwang; das Imperfectum von to Swing.

Swanking, swånn'≈king, adj. ungewöhnlich groß, lang, stark, weit.

Swannery, swan'≈nerri, S. he keeps a Swannery, das heißt, alle seine Gänse sind Schwane.

Swanskin, swan'≈skin, S. eine Art welcher Flanell, welcher sehr warm hält.

Swap, swapp, adv. eilfertig, hastig, hurtig, schnell.

he did it swap, er thats in einem Raps, Knall und Fall.

to Swap, tu swapp, v. a. vertauschen, austauschen; siehe to Swop.

Swárd, swahrd, S. 1) eine Speckschwarte.

2) die Oberfläche oder die Rinde der Erde.

the green Swart of the Earth, die grüne Oberfläche der Erde, der Rasen.

to Swárd, tu swahrd, v. a. mit Rasen bewachsen.

Swáre, swåhr, schwur; das Imperf. von to Swear.

Swárm, swahrm, S. 1) ein Schwarm, ein Bienenschwarm. 2) eine große Anzahl, eine Menge, ein Schwarm, ein Haufe.

to Swárm, tu swahrm, v. n. 1) den Bienenstock verlassen, schwärmen. 2) in großer Menge erscheinen, sich in verworrener Menge zusammendrängen, wimmeln. 3) gedrängt seyn oder werden, überhäuft seyn. 4) eine übermäßige Menge erzeugen, eine Menge hervorbringen.

Swárt, swahrt, or Swárth, swahrth, adj. 1) schwarz, schwarzbraun, von der Sonne verbrannt.

2) im Milton bedeutet es verdrießlich, mürrisch, unwillig; auch trübe, dunkel.

to Swárt, tu swahrt, v. a. schwärzen, schwarz machen, verdunkeln.

Swárthily, swahr'≈thili, adv. schwärzlich, schwarzbräunlich, dunkel.

Swárthiness, swahr'≈tineß, S. die schwarzbraune Gesichtsfarbe, schwarzbraune Eigenschaft.

Swar-

Swárthy, ſwahr'⸗thi, adj. ſchwarzbraun von Geſicht, ſchwarz, dunkel, ſchwärzlich, von der Sonne verbrannt.
Swártiſh, ſwahrt'⸗iſch, adj. ſchwärzlich, ein wenig ſchwärzlich, etwas ſchwarzbraun.
Swártneſs, ſwahrt'⸗neß, S. ſiehe Swarthineſs.
Swaſh, ſwaſch, S. (ein Kunſtwort) eine Figur deren Umfang nicht kugelrund, ſondern oval oder länglich rund iſt.
Swaſh, ſwaſch, S. ein Stoß oder Druck des Waſſers welches mit Heftigkeit fließet, eine Waſſerfluth.
to Swaſh, tu ſwaſch, v. n. 1) ein großes Geraſſel oder Getöſe machen; klirren, ein Geräuſch mit dem Degen machen.
2) etwas herumſpringen, herumſpringen machen, im Waſſer plantſchen daß es herumſpritzet.
a Swaſh-Buckler, å ſwaſch'⸗bocklörr, S. ein Großſprecher, Eiſenfreſſer.
Swaſher, ſwaſch'⸗örr, S. wie das Vorige.
Swatch, ſwatſch, S. ein Schwade, eine Reihe abgemäheten Graſes; (dafür beſſer das Folgende.)
Swath, ſwath, S. 1) eine Reihe Gras welches abgemähet iſt, ein Schwade.
2) eine fortgeſezte Menge. 3) ein Band, ein Wickelband, eine Binde.
Swàthe, ſwåht, adj. ſanftmüthig.
to Swàthe, tu ſwåhth, v. a. ein Kind mit einer Wickelſchnur einwickeln.
Swàthed, ſwåhth'⸗ed, part. adj. in Windeln eingewickelt.
Swàthing, ſwåhth'⸗ing, S. das Einwickeln, das Wickeln oder Einwickeln eines Kindes.
Swathing-clothes, Windeln.
Swathing-band, ein Windelband, eine Windel oder Wickelſchnur; auch eine Windel.
to Swày, tu ſwåh, v. a. 1) in der Hand führen, bewegen, etwas ſchweres mit der Hand ſchwenken, mit der Hand regieren.
to ſway the Scepter, den Scepter führen.
2) auf die Seite neigen, nach jeder Seite richten.
3) beherrſchen, regieren, überwältigen, einen Einfluß auf jemand haben, ihn in ſeiner Gewalt haben.
to Swày, tu ſwåh, v. n. 1) ſchwer herabhängen, durch das Gewicht gezogen werden. 2) Gewicht haben, Einfluß haben. 3) die Herrſchaft, die Oberhand haben, herrſchen, regieren.
Swày, ſwåh, S. 1) der Schwung, das Schwingen, das Führen eines Waffens.
2) etwas, das ſich in einer ſchweren Maſſe und mit Gewalt bewegt.
3) Gewicht, Uebergewicht, der Ausſchlag im Gewicht.
4) Macht, Gewalt, Regierung, Herrſchaft, unumſchränkte Gewalt.
5) Einfluß, die Vorſchrift, Leitung, Gewicht auf einer Seite.
Swàyed or Sway'd, ſwåh'd, part. adj. regieret, beherrſchet; ſiehe ferner to Sway.
ſway'd in the Back, von geſchwächten eingefallenen Lenden; (wie ein unbrauchbares Pferd.)
Swàying, ſwåh'⸗ing, S. das Herrſchen, Regieren ꝛc. ſiehe ferner to Sway.
to Swèal, tu ſwihl, v. a. zerſchmelzen; ſiehe to Swale.
Swèam, ſwihm, S. ein plötzlicher Anſtoß von einer Krankheit.
Swèamiſh, ſwihm'⸗iſch, adj. ſchamhaft, ſcheu, beſcheiden.
Swèap, ſwihp, S. ein Brunnenſchwengel.
to Swèar, tu ſwåhr, v. n. hat im Prät. Swore oder Sware, im Partic. Sworn.
1) eine höhere Macht anflehen, bey einem höhern Weſen ſchwören, einen Schwur thun.
2) vermittelſt eines Schwures erklären oder verſprechen.
3) mittelſt eines Eides den Beweis geben.
4) den Namen Gottes unnütz anrufen oder mißbrauchen, fluchen, ſchworen.
to Swèar, tu ſwåhr, v. a. 1) einen Eid auferlegen, durch einen Eid verbinden, einen in Eid nehmen, ſchwören laſſen.
2) eidlich verſichern, mitteiſt eines Eides oder Schwures bekräftigen.
3) ſchwören, einen Eid leiſten.
to ſwear Allegiance, den Eid der Treue ſchwören.
Swèarer, ſwåh'⸗rörr, S. ein Flucher, Schwörer, einer der den großen Namen auf eine unnütze, oder auf eine entweihende Art anruft.
Swèaring, ſwåhr'⸗ing, S. das Schwören, Fluchen, der Eidſchwur.
Sweát, ſwet, S. 1) der Schweis.
2) Arbeit, Mühe, blutſaure Arbeit, Plackerey, der Schweis.

3) Ausdünstung der Feuchtigkeit, der Schweis.

to Sweát, tu swet, v. n. 1) von Hitze oder Arbeit naß am Körper seyn, schwitzen.

2) mühsam arbeiten, sich placken, von saurer Arbeit schwitzen, Schweis bekommen.

3) Feuchtigkeit auslassen, ausdünsten.

to Sweát, tu swet, v. a. 1) als Schweis auslassen, von sich lassen, ausschwitzen. 2) zu schwitzen machen.

sweated out, ausgeschwitzt.

Sweáter, swet'-törr, S. eine Person welche schwitzet.

Sweátiness, swet'-tineß, S. die schwitzende Eigenschaft.

Sweáting, swet'-ting, S. 1) das Schwitzen.

2) die Goldmünzen leichter machen; (durch) Aqua-Regis, welches die Juden gut verstehen.)

Sweáty, swet'-ti, adj. 1) schwitzend, schweißig, naß von Schweis, mit Schweiße bedeckt.

2) aus Schweis bestehend.

3) mühsam, mühselig.

to Sweèp, tu swihp, v. a. 1) mit einem Besen wegfegen.

2) mit einem Besen rein kehren.

3) mit Pracht tragen, wie der Pfau seinen Schwanz.

4) mit Geschwindigkeit und Heftigkeit wegtreiben oder fortschleppen.

5) mit Geschwindigkeit und Macht vorübergehen, überwegschlüpfen.

6) überwegtreiben, überwegschleppen, fegen.

7) mit einem langen Strich schlagen, z. B. to sweep the sounding Lyre.

to Sweèp, tu swihp, v. n. 1) mit Heftigkeit, Geräusch oder Schnelligkeit vorübergehen oder vorbeypassiren, schnell vorbeyfegen.

2) mit Pracht, mit gleicher Bewegung einhergehen, sich dabey brüsten.

to sweep away, rein hinwegnehmen, alles rein einstreichen, zu sich nehmen.

sweep before your own Door, feget vor eurer eigenen Thür, oder zupfet euch selbst bey der Nase.

Sweèp, swihp S. 1) das Fegen, Kehren.

2) der Bezirk einer heftigen oder fortdauernden Bewegung.

the Door rides in its Swepp upon the Floor. — in ihrem Bezirk, Strich.

3) heftige und allgemeine Verwüstung, Verheerung.

4) Richtung einer nicht geradelinigen Bewegung.

5) Schlacken, Schaum, bey den Goldschmieden die Krätze, das Kehricht, die Wäsche.

Sweèpage, swihp'-idsch, S. das Kehricht, die Ausfegung, der Kehrdreck; auch Sweepings.

Sweèper, swih'-pörr, S. ein Kehrer, Feger.

a Chimney-Sweeper, ein Schornsteinfeger, oder ein Feuermauerkehrer.

Sweèping, swihp'-ing, S. das Kehren, Fegen.

Sweèpings, swihp'-ings, S. plur. dasjenige was ausgekehret oder weggefeget ist, das Kehricht, Auskehricht.

Sweèpnet, swihp'-nett, S. ein Netz das einen großen Umfang einnimmt, ein Streichnetz.

She was a Sweepnet for the spanish Ships, which happily fell into her Net. Cambden.

Sweèpstake, swihp'-ſtähk, S. 1) einer der beym Spiel alles gewinnt, alles einstreichet.

2) ein Preis oder Gewinnst beym Wettrennen.

Sweèpy, swihp'-i, adj. mit großer Schnelligkeit und Heftigkeit auf einmal über eine große Strecke passirend, schnell überwegstreichend.

Sweèt, swiht, adj. 1) jedem Sinn angenehm.

2) angenehm, süß dem Geschmack.

3) süß, angenehm dem Geruch, lieblich.

4) melodisch, oder dem Ohr angenehm klingend.

5) schön, dem Auge angenehm.

6) süß; (nicht gesalzen wie das Wasser.)

the White of an Egg or Blood mingled with Saltwater, gathers the Saltness and makes the Water sweeter. Bacon's Nat. History.

7) süß, nicht, sauer.

8) milde, sanft, gelinde, sanftmüthig, freundlich.

to look sweet upon, freundlich ansehen.

9) reizend, Gefallen erweckend, angenehm.

10) nicht stinkend.

that Meat is sweet, das Fleisch ist frisch, riecht noch nicht, es hat noch nicht den hohen Gout.

after

after sweet Meat comes sour Sauce, (or fly the pleasure that will bite to morrow,) auf den Sommer folgt der Winter, oder auf den Regen scheint die Sonne.
11) erfahren, geschickt.
12) leicht zu hintergehen oder einzunehmen.
13) to be sweet upon, liebkosen, schmeicheln, anlocken oder reizen; mit einer Person schön thun.
he seemed sweet upon the Wench, er schien dem Mädchen gut zu seyn, sie zu lieben.
Sweet, swiht, S. 1) Süßigkeit, etwas Angenehmes.
no Sweet without Sweat, was süß ist das kommt auch sauer an, keine Rose ohne Dornen; wer den Kern essen will muß die Nuß aufknacken; kein Genuß ohne Verdruß; gebratene Tauben kommen einem nicht ins Maul geflogen.
2) ein Wort der Liebkosung.
Sweet! leave me here a While! mein Kind! rc.
3) ein Räucherwerk, eine wohlriechende Sache.
4) im plur. Sweets, Annehmlichkeiten, Lieblichkeiten; auch Gemächlichkeiten.
Sweet-bread, swiht'-bredd, S. das Kälbergekröß, das Rücklein in einer Kälberbrust, die Brustdrüse; (bey einigen die Kalbsmilch.)
Sweet-briar, swiht'-breiärr, S. Feldrosen, der Hagebuttenstrauch.
Sweet-broom, swiht'-bruhm, S. eine Staude; lat. Erica, Heide, sonst auch Heath genannt.
Sweet-cicely, swiht-siß'-ili, S. Myrthen, sonst der große deutsche oder spanische Kerbel.
to Sweeten, tu swih'-t'n, v. a. 1) süß machen.
2) gütig, nachsichtig, mitleidig machen.
3) gelinde, weniger schmerzhaft machen.
4) lindern, bemänteln, aussöhnen.
5) angenehm oder anmuthig machen.
6) schmackhaft, lieblich machen, versüßen.
7) herbeylocken, ins Garn locken.
to Sweeten, tu swih'-t'n, v. n. süß werden.
where a Wasp has bitten in a Grape or in any Fruit, it will *sweeten* hastily.
Bac. Nat. History.

Sweetener, swih'-t'nörr, S. 1) einer der Dinge bemäntelt, sie gelinder vorstellt als sie sind, der sie von der guten oder zarten Seite vorstellt.
2) einer der etwas lindert, stillet, der die Schärfe mildert.
Sweetheart, swiht-hårt, S. eine Liebste, oder ein Liebster; im gemeinen Leben der Schatz.
one Thing Sweetheart I must ask, eins mein Kind oder mein Schatz muß ich fragen.
Sweet-herbs, swiht'-herbs, S. Küchenkräuter; siehe Pot-herbs.
Sweeting, swiht'-ing, S. 1) ein süßer Apfel, ein St. Johannisapfel.
2) ein Liebkosungswort.
Trip no further pretty Sweeting; Journeys end in Lovers Meeting.
Shakespear.
Sweetish, swiht'-isch, adj. süßlich, etwas süße.
Sweetly, swiht'-li, adv. freundlich, holdselig, lieblich, auf eine süße Art; mit Sanftmuth.
Sweet-meat, swiht'-miht, S. Confect, Zuckergebackenes, mit Zucker eingemachte Früchte.
Sweet-natured, swiht-näh'-tschur'd, adj. holdselig, lieblich, sanften guten Gemüthes.
Sweetner, swiht'-nörr, S. 1) ein Versüßer.
2) einer der Geld fallen läßt und dadurch die Leute betrügt, anführet; ein listiger Betrüger der jemand ins Garn lockt.
Sweetness, swiht'-neß, S. die Eigenschaft allen Sinnen süß oder angenehm zu seyn; die Süßigkeit; der Wohlgeruch; der angenehme Klang mehrerer Töne, die Melodie, die Annehmlichkeit, Niedlichkeit, Lieblichkeit, Ergötzlichkeit, Holdseligkeit, Artigkeit der Sitten, Sanftmuth.
Sweetning, swiht'-ning, S. das Versüßen, die Versüßung, das Angenehm machen.
Sweet-scented, swiht'-sentedd, adj. wohlriechend, von angenehmem Geruch.
Sweet-spoken, swiht'-spohk'n, adj. schmeichelnd, liebkosend.

Sweet-John, swiht-dschann', } S.
Sweet-William, swiht-will-jäm, }
Sweet-Willow, swiht-wil'-lo, }
eine Gattung Nelken, Federnelken.

Sweet-

Sweet-Willow, bedeutet auch einen niederländischen Myrtenbaum.

to Swell, tu swell, v. n. hat im Partic Swollen. 1) aufgeschwollen, aufgeblasen, dicker werden, die Theile ausdehnen, schwellen.
2) durch Verstopfung aufblähen, aufblasen, geschwellen.
3) erbittert, aufgebracht, zum Zorn gereizt seyn.
4) trotzig aussehen.
swelling like a Turkey-cock, trotzig, aufgeblasen wie ein welscher Hahn; (Calecutischer Hahn.)
5) schwülstig, (von dem Styl oder der Schreibart.)
6) hervorragen, hervorstehen, geschwellen.
7) stolz, hochmüthig werden, sich brüsten, aufblasen.
8) entrüstet, entflammet seyn.
9) sich dem Gesichte größer zeigen.
NB. to swell, schließt gemeiniglich einen Begriff von etwas Unrechtem in sich.

to Swell, tu swell, v. a. vergrößern oder zunehmen machen, aufgeschwollen, aufgeblasen, schwülstig machen.
2) vergrößern, einen Umstand schlimmer machen.
to swell the Charge, die Beschuldigung größer, schlimmer, ärger machen.
3) stolz, hochmüthig machen, zum Hochmuth reizen, aufblasen.
swoln with Pride, von Stolz aufgeblasen.

Swell, swell, S. die Ausdehnung der Masse, der körperlichen Größe.
the Swell of the Sea, die Wellen, die Meereswogen, das Aufschwellen der See.

Swelled, swell'd, part. adj. aufgeblasen, geschwollen.

Swelled-Head, swell'd-hedd, S. eine Krankheit oder ein Uebel, dem die Pferde sehr ausgesezt sind, vornehmlich solche Pferde, die zu lang in die Kost gethan oder zu lang in einem Wirthshaus gelassen werden und wo die Eigenthümer nicht selbst darnach sehen; die Geschwulst nimmt oft dermaßen zu, daß das Pferd verhindert wird aus der Stallthür herauszukommen. Die gewisseste oder sicherste Cur ist Unguentum-Aureum, (der Goldbalsam); dieser wird nicht am Pferd selbst gebraucht, sondern in die Hand des Wirths oder Herrn des Stalls gestrichen. NB. weder diese Krankheit noch ihr Heilungsmittel ist so wenig von Bracken, Bartlet, noch von irgend einem der neuern Scribenten über die Pferdearzneykunst erwähnet worden.

Swelling, swel-ling, S. 1) eine widernatürliche Geschwulst; das Schwellen.
2) eine Beule, Erhöhung, Geschwulst, eine Hervorragung; das Auflaufen.
3) die Anstrengung, Bemühung zum Athmen, zum Lufthohlen.

to Swelt, tu swelt, v. n. in Speiß ausbrechen.

to Swelter, tu swell-törr, v. n. geschwül seyn, sehr warm seyn; von Hitze geplagt seyn, brennen, sehr warm seyn.

to Swelter, tu swell-törr, v. a. rösten, oder mit Hitze trocknen oder dürren

Sweltry, swell-tri, adj. 1) geschwül.
2) von Hitze erstickend; auch Sweltring, brennend heiß.

Swepage, swih-pädsch, or Swepe, swihp, } S. so viel Heu als man auf einer Wiese machet.

Swept, swept, das Imperf. und Partic. von to Sweep, fegte ꝛc. siehe to Sweep

to Swerd, tu swerrd, v. n. mit grünem Rasen bewachsen; siehe to Sward.
the Clays that are long in Swerding and little subject to Weeds, are the best Land for Clover.
Mortimer.

to Swerve, tu swerrw, v. n. 1) herumschwärmen, herumwandern.
2) abweichen, sich von der Ordnung, Gewohnheit oder Pflicht entfernen, wanken.
I swerve not from thy Commandments, ich entferne mich oder weiche, wanke nicht ꝛc.
3) lebhaft zusetzen, anstrengen, entschlossen seyn, standhaft widerstehen.
4) an etwas schwaches oder schmales in die Höhe klettern; (ungewöhnlich).

Swerving, swerr-wing, S. 1) das Herumwandern, Herumschwärmen.
2) das Abweichen von der Regel, von dem Gegenstande ꝛc.

Swift, swift, adj. 1) in kurzer Zeit weit kommend, schnell, geschwind, hurtig, eilfertig, flüchtig.
2) bereit, fertig.
to Mischief swift, zum Unfug bereit.
swifter, swiftest, schneller, am schnellesten.

Swift, swift. S. der Lauf eines Stroms, eines Flusses.

Swift, swift, S. eine Rheinschwalbe, (wegen der Schnelligkeit ihres Flugs; man nennt diese Art Schwalben auch Martin.)
Swiftly, swift'=li, adv. schnell, hurtig, flüchtig, geschwind; mit Schnelligkeit, mit Behendigkeit, behende.
Swiftness, swift'=neß, S. die Behendigkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit.
to Swig, tu swigkk, v. n. schlucken, mit großen Zügen trinken.
Swig, swigkk, S. ein herzhafter Trunk.
Swigmen, swigk'=menn, S. Diebe, welche unter dem Vorwand alte Kleider auf dem Lande zu kaufen, stehlen.
to Swill, tu swill, v. a. 1) auf eine wollüstige, überflüssige Art trinken, begierig saufen, schlucken und schlürfen, (wie die Schweine) große Züge thun.
2) schwämmen, in die Schwämme führen, wässern, tränken.
3) betrunken, trunken machen, mit Getränke überladen.
Swill, swill, S. 1) Getränk, das auf eine wollüstige, überflüssige Art eingeschlürft wird.
2) Spülicht, so man den Schweinen giebt.
Swill-Bowl, swill'=bohl, Swill-pot, swill'=patt, Swill-Tub, swill'=topp, } S. ein Trunkenbold, Säufer, ein Schwelger, einer der sich durch den Trunk dumm gemacht, ein Saufaus.
Swiller, swil'=lörr, or Swillen, swil'=lin, } S. ein übermäßiger Säufer, ein Saufaus; wie Swill-Bowl &c.
to Swim, tu swimm, v. n. hat im Präterit. swam, swom oder swum.
1) auf dem Wasser fließen, (nicht sinken) schwimmen.
2) nach und nach durch die Bewegung der Glieder auf dem Wasser fortgehen, schwimmen.
3) von dem Strome fortgeführt werden.
I swam with the Tide, ich schwamm mit der Fluth; ich gienz mit dem großen Haufen.
4) mit sanfter Bewegung fortgleiten, sanft fortfließen.
5) schwindelich seyn, dämisch seyn, sich drehen.
6) flott seyn, auf dem Wasser schwimmen, überschwemmt seyn.
7) Ueberfluß von irgend einer Eigenschaft haben.

to Swim, tu swimm, v. a. durchschwimmen.
Swim, swimm, S. die Fischblase, wodurch die Fische in dem Wasser in der Höhe erhalten werden.
Swimmer, swim'=mörr, S. 1) ein Schwimmer.
2) eine Geschwulst in den Vorderbeinen eines Pferdes, über den Knien und inwendig und beynahe auf den Rückentheilen der Hinterbeine, ein klein wenig unter der Kniescheibe; dieser Theil ist ohne Haar und gleicht einem Stück trocknen Horn.
3) eine falsche alte Münze.
Swimming, swim'=ming, S. 1) das Schwimmen; als ein Particip. schwimmend.
2) der Schwindel; (im Haupte).
Swimmingly, swim'=mingli, adv. 1) auf eine sanfte, auf eine spielende Art.
2) auf eine ungehinderte Art, ohne Hinderniß, glücklich, nach Wunsch.
I hope the Cause goes on swimmingly, ich hoffe der Prozeß gehet ohne Hinderniß oder nach Wunsch fort.
to Swindge, siehe to Swinge.
Swindler, swind'=lörr, S. ein Betrüger jeder Art, ein Schwindler.
Swine, swein, S. das Schwein; ein Thier oder Geschöpf, das wegen seiner Trägheit und Unfläthereн merkwürdig ist, eine Sau; eigentlich im plur. die Schweine.
Swinebread, swein'=bredd, S. eine Art Gewächs: Erdäpfel, Säubrod, Erdnüsse.
Swine-crue, swein'=kruh, S. ein Saustall; siehe Sty.
Swine-grass, swein'=gräs, S. Blutkraut, Tennaras.
Swine-herd, swein'=herrd, S. ein Schweinhirt.
Swine-hull, swein'=hull, S. ein Schweinstall, wie Sty.
Swinepipe, swein'=peip, S. ein Vogel von der Troschel oder Drosselart, ein Ziemer.
to Swing, tu swing, v. n. 1) schwingen, sich hin und herbewegen, schwanken.
2) schaukeln, auf einem Seil hin und her schaukeln oder schunkeln.
to Swing, tu swing, v. a. im Präterit. swang, swung. 1) an einem Seil spielen lassen, hin und her schwingen.
2) schnell in der Luft umdrehen.
3) los hin und her schwanken lassen.

he swings his Tail and swiftly turns him round. Dryden.

to swing bedeutet auch gehenkt werden.

he will swing for it, er wird dafür aufgehängt oder gehenkt werden.

Swing, swing, S. 1) eine Bewegung von etwas das los hängt, eine Schwinge, eine Schaukel oder Schunkel.
2) ein Schwung, ein Stoß.
3) ein Seil an welchem etwas los hängt, eine Schwinge.
4) Einfluß oder Gewalt eines in Bewegung gesezten Körpers, ein Schwung.
5) freyer Lauf, uneingeschränkte Freyheit.

let them all take their Swing, laßt ihnen allen ihren freyen Lauf.
6) uneingeschränkte Neigung, Hang oder Wille.

to Swinge, tu swindsch, v. a. mit off. 1) weidlich abschmieren, auspeitschen, geisseln, prügeln.
2) wie eine Peitsche oder Ruthe bewegen.

Swinge, swindsch, S. ein Schwung von etwas das in Bewegung ist, (nicht gebräuchlich.)

Swinge-buckler, swindsch'-bocklörr, S. ein Eisenfresser, einer der Heldenthaten verrichten will, ein Prahlhans.

Swinged off, schwindsch'd aff, part. adj. tüchtig ausgepeitschet.

Swinger, swing'-örr, S. ein Schwinger, Schaukler; auch ein Gaukler, ein Schläuderer.

Swinger, swindsch'-örr, (von to Swinge) ein Großer, eine Große, ein Großes; (dieses ist ein seltenes Wort).

Swinging, swinn'-dsching, adj. groß, ungeheuer groß.

a great swinging Fellow, ein großer rüstiger, stammhafter Kerl.

a swinging Lye, eine starke, derbe Lüge.

Swingingly, swinn'-dschingli, adv. ungemein, sehr, ausnehmend.

Swindler, swind'-ler, S. einer der Waaren auf Credit bekommt, und solche um jeden Preis, um nur Geld zu bekommen, verkauft; dieses Wort stammt von dem deutschen Wort Schwindlen her, das heißt, taumeln oder wanken, und bedeutet auch einen der dem Bankrottmachen nahe ist. Diese Künste werden daher auch nur von solchen ausgeübt, die im Begriff sind zu fallen oder Bankrott zu machen. Das Wort Swindler ist neuerdings in die englische Sprache aufgenommen, und versteht man jezt darunter einen Betrüger jeder Art.

to Swingle, tu swing'-gl', v. n. 1) schwebend hangen, sich hangend hin und her bewegen, baumeln. 2) zum Vergnügen schaukeln.

Swingle-staff, swing'-gl'stäff, S. ein Knittel, womit man Flachs schlägt.

Swing-Tail, swing'-tähl, S. ein Schwein oder eine Sau.

Swinish, swei'-nisch, adj. säuisch, einem Schweine anstehend, einem Schweine gleichend, viehisch, grob, unanständig.

Swinishly, swei'-nischli, adv. wie ein Schwein, auf eine säuische Art.

Swinishness, swei'-nischneß, S. die säuische Art, die Schweinerey.

to Swink, tu swink, v. a. überarbeiten, über Vermögen arbeiten.

to Swink, tu swink, v. n. arbeiten, sich sauer werden lassen, sich placken.

Swink, swink, S. Arbeit, Plackerey, saure Arbeit; (veraltet.)

Swinker, swink'-örr, S. ein harter Arbeiter; (ebenfalls veraltet.)

Swipe, sweip, S. ein Brunnenschwengel.

Swipes z. B. Purser's-Swipes, dünnes oder schwaches Bier (Smallbeer); dieses wird auf den Königlichen Schiffen deswegen so genannt, weil es von dem Schiffszahlmeister (the Purser) besorget oder angeschafft wird und gemeiniglich sehr schlecht ist.

Switch, switsch, S. eine Spieß- oder Spitzruthe, eine Gerte, eine biegsame Ruthe.

to Switch, tu switsch, v. a. mit der Ruthe peitschen oder hauen.

to Swive, tu sweiw, v. a. reiten, auf einer liegen, ihr beywohnen, sie beschlafen.

Swived, sweiw'd, part. adj. beschlafen.

Swivel, swiw'-w'l, S. ein Wirbel, ein Ring an einer Kette, oder etwas in einem andern Dinge oder Körper befestiget, so daß es sich darin umdrehet.

Swivel-Eyed, swiw'-w'leid, adj. schielend.

Swiver, sweiw'-örr, S. ein Beschlafer, einer der einer Frauensperson beywohnet.

Swizzle, swiß'-ßl', S. jedes feuriges Getränk.

Swiving, sweiw'-ing, S. das Beyschlafen.

Swobber, swab'-borr, S. ein Schiffsknecht der das Verdeck rein fegen muß; siehe Swabber.

Swobbers, swab'-bors, S. plur. sind vier vorzügliche Karten in dem Whistspiele: nämlich das Aß, der König, die Dame und der Valet oder Bauer.

Swoling, swoh'-ling, S. so viel Land als man des Jahrs mit einem Pfluge bauen kann.

Swollen, or Swol'n, } swohl'n, das part. pass. von to Swell, geschwollen, aufgelaufen rc.

Swom, swamm, das Imperf. von to Swim, ist nicht mehr gebräuchlich, dafür Swam.

Swomp, siehe Swamp.

to Swoon, tu swuhn oder tu suhn, v. n. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, die Empfindung verlieren.

Swoon, swuhn oder suhn, S. eine Ohnmacht.

Swooning, swuhn'-ing, suhn'-ing, S. das ohnmächtig werden, die Ohnmacht, ein Anfall in welchem der Mensch Sinn und Verstand verliert.

to Swoop, tu swuhp, v. a. 1) ergreifen, überfallen, wie ein Habicht der sich auf einmal auf seinen Raub stürzt. 2) auffressen, mit in die Höhe schleppen und auffressen, den Raub mit den Klauen hinwegführen. 3) mit Heftigkeit vorbeyschießen.

Swoop, swuhp, S. das plötzliche Niederschießen eines Raubvogels auf den Raub.

to Swop, tu swapp, v. a. tauschen, eins ums andere geben, vertauschen.

Swop, swapp, S. ein Tausch, der Tausch, das Tauschen, Austauschen.

Swopped, swapp'd, part. adj. vertauschet.

Swopping, swap'-ping, S. das Tauschen, Austauschen.

Sword, sohrd, S. 1) ein Waffen oder Gewehr, das sowohl zum Hauen als Stechen gebraucht wird; der Degen, der Säbel, der Pallasch, das Schwert.
The Sword is out, that must destroy thee, das Schwert ist gezuckt, das dich vertilgen muß. Shakespear.
2) die Verheerung durch Krieg, als durch Feuer und Schwert; to put all to fire and Sword.
Gluttony and Drunkenness destroy more than the Sword, die Unmäßigkeit bringt mehr um als der Krieg und das Schwert.
a Swordbearer, ein Schwertträger.
3) Rache oder Gerechtigkeit.
she resigns the Sword, sie entsagt der Rache.
4) ein Sinnbild der Gewalt oder des Ansehens.

Sword-cutler, sohrd'-kottlörr, S. ein Schwertfeger.

Sworded, sohrd'-ed, adj. mit einem Degen oder Schwerte umgürtet, der einen Degen trägt.

Sworder, sohrd'-örr, S. ein Halsabschneider, ein Soldat, ein Bandit (nur in Verachtung).

Swordfish, sohrd-fisch, S. der Schwertfisch.

Sword-grass, sohrd'-gräs, S. Binsen, Rietgras, Beilwurz, Schwertel, eine Pflanze welche breite schwertförmige Blätter hat.

Swordknot, sohrd'-natt, S. eine Säbel- oder Degenquaste, ein Band das man um das Gefäß des Degens bindet.

Swordlaw, sohrd'-lah, S. Gewalt, das Faustrecht, Gewaltthätigkeit, das Gesetz oder das Recht, nach welchem alles dem Stärkeren unterworfen ist.

Swordman, sohrd'-männ, S. ein Soldat, ein streitbarer Mann, Kriegesmann.

Sword-player, sohrd-pläh'-örr, S. ein Fechter, einer der eine gewisse Fertigkeit in dem Gebrauch des Degens besitzt.

Swore, swohr, schwur, das Präterit. von to Swear.

Sworn, swohrn, geschworen, beeidigt; das part. pass. von to Swear.

Swum, swomm, schwamm, schwomm, geschwommen; das Präterit. und Partic. von to Swim.

Swung, swong, schwang, geschwungen; das Präterit und Partic. von to Swing.

Syb, sibb, S. die Verwandtschaft, Blutsfreundschaft; (ist nur noch in Schottland im Gebrauch.)
If what my Grandsire to me said, be true, siker I am very Syb to You, — so bin ich sicher nahe mit euch verwandt. Spenser.
Syb and Som, Friede und Sicherheit.

Sycamin, or Sycamore, } sick'-ämin, sick'-ämohr, S. ein wilder oder egyptischer Feigenbaum, mit Blättern wie die Maulbeerbäume haben; eigentlich eine der Ahorn oder Maßholder Gattung; (Acer majus.)

Sycophant, sick'=ofänt, S. ein Ohrenbläser, ein Fuchsschwänzer, Schmarozer; einer der Verwirrung erregt, Unheil anstiftet.
Sycophantick, sickofänn'=tick, adj. ohrenbläserisch, auf eine schadenfrohe Art dienstfertig, in der Beschaffenheit eines Schmarozers gegründet.
to Sycophant, tu sick'=ofänt, v. n. den Schmarozer, den Ohrenblaser spielen.
Sycophanting, sick'=ofänting, S. das Schmarozen, das Fuchsschwänzen.
to Sycophantise, tu sickofänn'=teis, v. n. den Ohrenbläser, Fuchsschwänzer spielen, den Schmarozer abgeben, schmeicheln.
Syder, sei'=dörr, S. Apfelwein; siehe Cider.
Syderation, sidderräh'=sch'n, S. 1) der Brand an Bäumen; siehe Blight. 2) der Schlag an einem Gliede; siehe Palsy.
Syllabar, sil'=läbär, or Syllabary, sil'=läbäri, S. ein Sylbenbuch.
Syllabical, silläb'=ikäll, adj. zu den Sylben gehörig, aus Sylben bestehend.
Syllabically, silläb'=ikälli, adv. sylbenweise, durch Sylben, nach Art der Sylben.
Syllabick, silläb'=ick, adj. zu den Sylben gehörig, darin gegründet.
Syllabication, silläbikäh'=sch'n, S. die Bildung der Sylben.
Syllable, sil'=läbl', S. 1) eine Sylbe, so viel von einem Wort als durch Hülfe eines Lautbuchstabens ausgesprochen wird.
2) jedes, was sprüchwortsweise kurz zusammengezogen ist.
to Syllable, tu sil'=läbl', v. a. vorbringen, aussprechen, angeben.
Syllabub, sil'=läbobb, S. Milch und saure Substanzen.
Syllabus, sil'=läboß, S. ein Auszug, kurzer Begriff, Register eines Buches, oder das Verzeichniß der Hauptmaterien.
Syllogism, sil'=lodschißm S. eine Schlußrede, eine vernünftige Schlußrede, dadurch die Gelehrten ihre Meynungen bündig vortragen.
Syllogistical, sillodschis'=tikäll, or Syllogistick, sillodschis'=tick, adj. zu einer Schlußrede gehörig, in einer Schlußrede bestehend, das durch Schlußreden abgefaßt wird.
Syllogistically, sillodschis'=tikälli, adv. förmlich in einer Schlußrede.
to Syllogize, tu sil'=lodscheiß, v. n. schließen, Schlüsse machen, seine Beweisgründe förmlich anführen.
Sylph, silf, S. ein Einwohner der Luft, ein Luftgeist.
Sylphide, sill'=fidd, S. Einwohnerin der Luft, eine Sylphide.
Sylvan, sill'=wänn, adj. waldig, schattig, zu den Wäldern gehörig, in denselben gegründet.
Sylvan, sill'=wänn, S. ein Waldgott oder Satyr, zuweilen auch ein Bauer, Landmann.
Symbol, simm'=boll, S. 1) ein Auszug, kurzer Begriff, eine viel in sich enthaltende Form. 2) der Wahlspruch, das Sinnbild, ein äußerliches Zeichen, auch das Glaubensbekenntniß; hauptsächlich dasjenige, was in seiner Figur eine Vorstellung von etwas andern enthält.
Symbolical, simmball'=ikäll, adj. abbildend, vorstellend, das die Zeichen eines Dinges in= oder an sich hat, figürlich, vorbildend, das durch Zeichen ausdruckt, das etwas mehr als sich selbst enthält.
Symbolically, simmball'=ikälli, adv. auf eine symbolische oder figürliche Weise, durch Vorstellung.
Symbolization, simmballißäh'=sch'n, S. die Handlung des Vorstellens, das Sinnbilden, die Vorstellung.
to Symbolize, tu simm'=boleiß, v. a. etwas durch äußerliche Zeichen oder Sinnbilder vorstellen.
to Symbolize, tu simm'=boleiß, v. n. etwas mit andern durch Abbildung oder vorstellende Eigenschaften gemein haben.
Symbolized, simm'=boleiß'd, part. adj. durch äußerliche Zeichen oder Bilder vorgestellet.
Symbolizing, simm'=boleißing, S. das Sinnbilden, das Vorstellen durch Zeichen.
Symmetrian, simmi'triänn, S. einer der das Ebenmaß genau bemerket, ein genauer Beobachter der Symmetrie.
Symmetrical, simmet'=trikäll, adj. gleichmäßig, gleichförmig, dessen Theile genau mit einander einstimmig sind, die in richtigem Verhältniß miteinander stehen.
Symmetrist, sim'=mitrist, S. einer der die Symmetrie, das Ebenmaß aufs genaueste beobachtet.

Symmetry, sim'⸗mitri, S. die Gleichheit, Gleichförmigkeit, die Uebereinstimmung, das genaue Verhältniß eines Dinges zu dem andern, das Ebenmaß, die Symmetrie.
uniform Symmetry, ist dasjenige, wo dieselbe Ordnung durch den ganzen Bau herrschet.
respective Symmetry, wo nur die entgegengesezten Seiten sich einander gleich sind.
Sympathetical, simpäthet'⸗ikäll, or Sympathetick, simpäthet'⸗ick, adj. heimlich, aus verborgener Neigung wirkend, mitleidend, übereinstimmend, gegenseitige Empfindung habend, von gleichem Gefühl mit einem andern.
Sympathetically, simpäthet'⸗tikälli, adv. auf eine heimliche, übereinstimmende oder wirkende Art, mit Sympathie.
Sympatheticalness, simpäthet'⸗tikällneß, S. die sympathetische, mitleidende oder zugleich empfindende Eigenschaft, die Sympathie.
to Sympathize, tu simm'⸗pätheiß, v. n. 1) eine verborgene Liebe, Uebereinstimmung oder Gleichheit haben, heimlich mitempfinden, mitleiden, übereinkommen (im Gemüth und Neigung); das empfinden was andere empfinden. 2) übereinstimmen, zu einander passen; (in dieser Bedeutung selten.)
Sympathy, simm'⸗päthi, S. die verborgene natürliche Neigung gegeneinander, die Gleichheit der Gemüthsart, das Mitleiden (wenn ein anderer leidet.)
if Sympathy of Love unite our Thoughts, wenn Uebereinstimmung oder wechselseitige Liebe unsere Gedanken vereiniget.
Symphiton-Root, simm'⸗fitonnruht, S. eine Pflanze, Schwarzwurz.
Symphisis siehe Symphysis.
Symphonious, simfoh'⸗nioß, adj. harmonisch, übereinstimmend.
to Symphonize, tu simm'⸗foneiß, v. n. lieblich zusammenstimmen.
Symphony, simm'⸗foni, S. der Wohlklang, Gleichlaut, die Harmonie vermischter Töne, Zusammenstimmung der Instrumente, die Symphonie.
Symphysis, simm'⸗fißis, S. das Zusammenwachsen oder Zusammenfügen der Knochen, das natürliche Zusammenhängen der Gebeine.

Symposiack, simpoh'⸗schiäck, adj. zum Lustigmachen gehörig, sich zutragend wo Gesellschaft vergnügt miteinander trinkt.
symposiack Meetings, vergnügte, lustige Zusammenkünfte.
Symposiacks, simpoh'⸗schiäcks, S. plur. Schmausereyen, Mahlzeitgespräche; ein philosophisches Gespräch bey einem Gastmahl.
Symptom, simm'⸗tom, S. 1) ein Zufall in einer Krankheit, woraus man dieselbe erkennen kann. 2) etwas das sich mitwirkend mit etwas andern zuträgt, (nicht als die ursprüngliche Ursache, auch nicht als die nothwendige Wirkung.)
Symptomatical, simtomät'⸗tikäll, or Symptomatick, simtomät'⸗tick, adj. 1) das zu den Zufällen einer Krankheit gehöret. 2) was sich mitwirkend oder gelegentlich ereignet.
Symptomatically, simtomät'⸗tikälli, adv. in der Natur oder Beschaffenheit eines Zufalls, Kennzeichens einer Krankheit gegründet.
Synagogical, sinnägagk'⸗ikäll, adj. zu einer Judenschule gehörig.
Synagogue, sinn'⸗ägagk, S. eine Judenschule, ein gottesdienstlicher Zusammenkunftsort der Juden, eine Synagoge.
Synalepha, sinälih'⸗fä, S. eine Zusammenziehung zweyer Sylben in eine, absonderlich zu Ende des einen und zu Anfang des andern Wortes.
Synarthrosis, sinärthro'⸗sis, S. die genaue Verbindung zweyer Knochen, in welcher sie ohne Bewegung, wenigstens ohne sichtbare Bewegung verbleiben.
Syncategorematical, sinkätigorimätt'⸗ikäll, adj. mitbedeutend.
Syncategorimatically, sinkätigorimätt'⸗ikälli, adv. auf eine mitbedeutende Weise.
Synchondrosis, sinkondro'⸗sis, S. die Zusammenfügung der Knochen mittelst eines Knorpels.
Synchronical, sinkrann'⸗ikäll, adj. was sich zu ein und derselben Zeit zusammen ereignet oder zuträgt.
Synchronism, sing'⸗kronißm, S. die Ereignung zweyer oder mehrerer Begebenheiten zu ein und derselben Zeit.
Synchronous, sing'⸗kronoß, adj. was sich zu ein und derselben Zeit ereignet.

to Synchronize, tu sinkroneiß, v. n. in der Zeit übereinkommen.

to Syncopate, tu sinn kopäht, v. n. in Ohnmacht fallen.

Syncopation, sinkopäh-sch'n, S. 1) die Wegwerfung einer Sylbe oder eines Buchstabens oder die Bindung zweyer Noten, (in der Musik).
2) die Ohnmacht.

Syncope, sinn-kopi, S. 1) die Ohnmacht.
2) die Zusammenziehung oder Abkürzung eines Wortes, indem man einen Theil in der Mitte abschneidet.

Syncopist, sinn-kopist, S. einer der Buchstaben in der Mitte ausläßt, der Worte zusammenziehet.

Syndic, sinn-dick, S. ein Syndicus, ein Mitglied des Raths.

Syndicable, sinn-dikäbl', adj. tadelhaft, tadelnswürdig.

to Syndicate, tu sinn'-dikäht, v. n. richten, beurtheilen, ein Urtheil fällen, tadeln; (ein ungewöhnliches Wort.)

Syndicate, sinn-dikäht, or Syndicship, sinn-dickschipp, S. das Amt eines Syndici.

Syndrome, sinn-dromi, S. eine mitwirkende Handlung, Mitwirkung die Zusammenkunft, Einstimmung, die Vereinigung der Symptome einer Krankheit.

Synecdoche, sineck-doki, S. eine Figur, da ein Theil für das Ganze, oder das Ganze für einen Theil genommen wird.

Synecdochical, sineckdack'-ikäll, adj. eine Synecdoche oder eine solche Figur, wie das vorherige beschreibt, in sich enthaltend.

Synneurosis, sinniuraß'-is, S. die natürliche Vereinigung der Gebeine, die Vereinigung oder Verbindung der Gebeine mittelst der Flechsen oder Sehnen.

Synod, sin'-nodd, S. 1) eine allgemeine Kirchenversammlung der Geistlichkeit, ein zusammenberufener geistlicher Rath.
2) eine Vereinigung oder Verbindung himmlischer Körper.

Synodal, sin'-nodäll, S. Geld, welches ehedem bey einer Osterbesuchung an den Bischof &c. gegeben oder bezahlet wurde.

Synodal, sin'-nodäll, Synodical, sinnadd'-ikäll, Synodick, sinnadd'-ick, adj. zu Kirchenversammlung gehörig, in einer Kirchenversammlung abgehandelt.
Synodick, wird in der Astronomie von der Vereinigung oder Zusammenkunft zweyer Gestirne in einem Kreise gesagt oder von der Zusammenkunft eines Planeten mit dem andern in einem und ebendemselben Himmelszeichen.
Synodick sagt man auch von dem Neumonde wenn er unter der Sonne stehet, und uns daher keinen Schein mittheilet.
a Synodical or Synodick Month, ist die Periode oder Zwischenzeit, in welcher der Mond, da er nach einer Vereinigung von der Sonne abgehet wieder nach ihr zurückkehret; od. die Zeit von einem Neumonde zum andern.

Synodically, sinnadd'-ikälli, adv. mittelst Autorität einer öffentlichen Kirchenversammlung, was in einer öffentlichen Kirchenversammlung beschlossen oder verordnet worden.

Synonyma, sinan'-nimä, S. Namen welche einerley Dinge bedeuten.

Synonymal, sinan'-nimäll, or Synonymous, sinan'-nimoß, adj. von einerley oder gleicher Bedeutung, was mit verschiedenen Worten dasselbe ausdrückt.

to Synonymise, tu sinan-nimeiß, v. a. ebendasselbe mit verschiedenen Worten ausdrücken, von gleicher Bedeutung machen.

Synonymously, sinan'-nimoßli, adv. auf gleichbedeutende Weise.

Synonymousness, sinan-nimoßneß, S. die gleichbedeutende Eigenschaft.

Synonymy, sinan'-nimi, S. die Eigenschaft durch verschiedene Worte dasselbe auszudrücken, oder die gleichgeltende Bedeutung.

Synopsis, sinapp'-sis, S. ein kurzer Begriff, ein allgemeiner Gesichtspunct alle Theile unter einen Gesichtspunct gebracht.

Synoptical, sinapp'-tikäll, adj. was eine Ansicht von vielen Theilen zugleich verschaft.

Syntactical, sintäck'-tikäll, adj. 1) vereinigt, miteinander verbunden.
2) die Wortfügung betreffend, oder der Wortfügung gemäß.

Syntactically, sintäck'-tikälli, adv. nach dem Syntax oder der Wortfügung.

Syntagma, sintägk'=mä, S. die Einrichtung oder Stellung der Dinge auf eine regelmäßige Art.

Syntax, sinn'=täcks, or Syntaxis, sintäcks'=is, } S. 1) die Zusammensetzung der Worte, die Wortfügung.
2) ein System oder Lehrsatz, eine Menge miteinander verbundener Dinge.
a Syntax bedeutet auch einen Schulmeister.

Syntheresy, sinthi'=risi, S. die heimliche Bestrafung des Gewissens.

Synthesis, sinn'=thisis, S. die Zusammenfügung verschiedener Dinge, Zusammensetzung verschiedener Ingredienzien, die Vereinigung oder das Vereinigen in der Chirurgie, eine Operation, wodurch getrennte Theile zusammengefügt werden.

Synthetick, sinthet'=tick, adj. verbindend, vereinigend, zusammensetzend, was eine Verbindung formiret.
synthetick Method, die synthetische Methode oder Lehrart, diese nennt man in der Mathematik Composition, im Gegensatze der analytischen.

Syphon, sei'=fonn, S. eine Röhre, eine Pfeife; siehe Siphon.

Syringe, sirr'=indsch, S. eine Röhre oder Spritze, wodurch etwas flüssiges eingespritzt wird.

to Syringe, tu sirr'=indsch, v. a. 1) durch eine Röhre oder Spritze einspritzen.
2) mit einer Spritze ausspülen oder auswaschen, bespritzen.

Syringed, sirr'=insch'd, part. adj. eingespritzet, bespritzet.

Syringing, sirr'=indsching, S. das Einspritzen, Bespritzen.

Syringotomy, siringgat'=tomi, S. die Kunst Fisteln oder Röhrschäden zu schneiden.

Syrop, or Syrup, } sör'=ropp, S. der Syrup, Zuckersaft; siehe Sirup.

Syrtis, serr'=tis, S. 1) ein Ort wo Triebsand vorhanden ist. 2) lockerer, nachgebender Sand, Flugsand, Triebsand; auch ein Sumpf.

System, sis'=tem, S. 1) ein Lehrsatz.
2) eine Verbindung vieler zusammenwirkender Dinge.
3) ein Plan welcher viele Dinge zu einer regelmäßigen Verbindung, oder Mitwirkung bringet; ein Plan, welcher viele Dinge in Ordnung vereiniget.
4) der Inhalt, der Begriff einer Wissenschaft.

Systematical, sistimät'=tikäll, or Systematick, sistimät'=tick, } adj. systematisch, nach der gehörigen Ordnung eingerichtet, ordentlich abgefaßt, in einen kurzen Begriff gebracht.

Systematically, sistimät=tikälli, adv. in Form eines Systems, in einer gewissen Ordnung.

Systemizer, sis'=temmeißör, S. der Systeme, Lehrgebäude machet.

Systole, sis'=toli, S. 1) das Herzgespann oder die Zusammenziehung des Magens. 2) in der Grammatik das Abkürzen einer langen Sylbe.

Sythe, siehe Sithe, eine Sense.

Syzygia, siß'=idschiä, or Syzygy, siß'=idschi, } S. die Zusammenkunft, oder der Gegenschein der Planeten mit der Sonne.

T.

T, ist in der Aussprache von dem deutschen t nicht verschieden, und hat seinen harten Laut sowohl im Anfange als am Ende einer Sylbe; z. B. tack, tip, täck, tipp, not, put, natt, putt.

T hat den Laut von sch in allen Endigungen in tion, als schönn oder sch'n, ausgenommen wenn ein s vorhergehet, in welchem Fall es den Laut von tsch annimmt, wie in Question, kwes'=tsch'n.

T hat ebenfalls den Laut sch in den Endungen in tial, als Martial, mär'=schäll, siehe ferner die Aussprache des T in der Prosodie vor dem ersten Theile.

T wurde bey den Alten als ein Zahlbuchstabe gebraucht und bedeutete 160.

T in der Musik, bezeichnet zum öftern den Tenor.

Tabacco, siehe Tobacco.

Tabard, täb'=bård, S. ein Waffenrock.

Tabby, täb'=bi, S. eine Art Seidenzeug, gewässerter seidener Zeug; er wird wie der gewöhnliche Taffet verfertiget, ist aber stärker und dicker sowohl im Aufzug als Einschlag.

Tabby, täb'=bi, or Tabbylike, täb'=bileik, } adj. streifig, scheckig, gefleckt, sprenklich.

Tabby, tåb'⸗bi, S. eine alte Jungfer von Tabitha, ein veralteter Name, oder von Tabby Cat; weil alte Jungfern oft mit Katzen verglichen werden.
to drive Tab, bedeutet mit der Frau und Familie eine Lustfahrt unternehmen.

Tabbying, tåb'⸗biing, S. das Bereiten eines Zeuges mittelst der Presse.

Tabefaction, tåbifåck'⸗sch'n, S. das Abnehmen, die Abzehrung, das Vergehen, das dünner werden.

to Tabefy, tu tåbb'⸗ifei, v. n. sich auszehren, verzehren, mager werden.

Tabellion, tåbbell'⸗jonn, S. ein Notarius publicus, Actuarius, Gerichtsschreiber

Taber, tåb'⸗ber, or Taberd tåb'⸗berd, S. ein langer Rock, Waffenrock; wie Tabard.

Taberder, tåb'⸗berdörr, S. einer der einen langen Rock trägt, so wie die Rechtsgelehrten, Geistlichen und Civilbeamten zu tragen pflegen.

Tabern, siehe Tavern.

Tabernacle, tåbb'⸗ernåkl', S. 1) eine gelegentliche Wohnung, eine Wohnung nur auf eine Zeitlang, das Zelt, Gezelt. 2) die Laubehütte, die Hütte des Stifts, ein Ort des Gottesdienstes. 3) das Monstranzenkäftchen.

to Tabernacle, tu tåbb'⸗ernåkl', v. n. 1) wohnen, sein Gezelt aufschlagen:
it tabernacled amongst us, es wohnete unter uns.
2) etwas als ein Heiligthum aufbewahren.

Tabid, tåbb'⸗id, adj. dürr, schwindsüchtig, durch Krankheit ausgezehrt, abgezehrt.

Tabidness, tåbb'⸗idneß, S. schwindsüchtiges Wesen, die Auszehrung.

Tablature, tåbb'⸗låtjur, S. 1) die Tablatur, die Mahlerey an den Wänden oder an der Decke des Zimmers. 2) in der Anatomie eine Zertheilung der Hirnschale in zwey Tafeln. 3) in der Musik, die in Noten gesezte Musik.

Tàble, tåh'⸗bl', S. 1) jede flache ebene oder gleiche Oberfläche, eine Platte.
2) eine über den Fußboden erhabene Oberfläche, ein Tisch.
the Lord's Table, der Tisch des Herrn.
3) die am Tische sitzenden, oder an dem Gastmahle theilnehmenden Personen.
give me some Wine, fill full I drink to th' general Joy of the whole Table. Shakespear.
4) die Mahlzeit, die Speisen, oder das Tractament selbst; als
he keeps a good Table, er führt einen guten Tisch.
5) eine Tafel, worauf etwas geschrieben oder eingegraben wird.
6) ein Gemahlde; (Tableau.)
7) ein Register, ein Catalogus, ein Verzeichniß der Hauptmaterialien, eine Tabelle.
8) ein kurzer Begriff, viele einzelne Dinge unter einen Gesichtspunct gebracht.
9) die flache Hand.
10) das Brettspiel.
to play at Tables, im Brett spielen, Tricktrack spielen.
11) to turn the Tables, die Umstände oder das Glück zweyer streitenden Partheyen ändern, eine Metaphor, welche von der Veränderung des Glücks an den Spieltischen hergeleitet ist.

to Table, tu tåh'⸗bl', v. n. an dem Tisch bey einem andern in die Kost gehen: auch in die Kost nehmen.

to Table, tu tåh'⸗bl', v. a. in ein Verzeichniß bringen, niederschreiben, aufzeichnen.

Tàblebed, tåh'⸗bl'bedd, S. ein Bett in Gestalt eines Tisches.

Tablebèer, tåhbl'bihr, S. Tafel oder Tischbier, (schwaches Bier das bey den Mahlzeiten getrunken wird).

Tàbleboock, tåh'⸗bl'buk, S. eine Schreibtafel.

Tàblecloth, tåh'⸗bl'klath, S. das Tischtuch.

Tàble-diamond, tåh'⸗bl'dei'⸗åmond, S. ein Tafeldemant.

Tàbleman, tåh'⸗bl'månn, S. ein Mann im Brettspiele, eigentlich ein Stein im Brettspiele; im Schachspiele bedeutet es einen Bauer.

Tàbler, tåh'⸗blörr, S. ein Tischgänger, Kostgänger.

Tablet, tåbb'⸗let, S. 1) ein Tischchen.
2) eine Medicin in viereckter Form im plur. Tablets, Morschellen.
3) ein Täfelchen worauf etwas geschrieben oder graviret wird, wie Table Nro. 5.
4) das Halsband, auch Armband.

Tàbletalk, tåh'⸗bl'tahk, S. Tischreden, das Gespräch über Tisch.

Tàbling, tåh'⸗bl'ing, S. die Kost, das Kostgehen.

Tabo

Tàbor, or Tàbour, tåh'⸗borr, S. eine kleine Trommel oder Pauke, eine Trommel die mit einem Stock zur Begleitung einer Pfeife geschlagen wird; (ein Tabourin.)

to Tàbour, tu tåh'⸗borr, v. n. auf der Trommel schlagen, die Trommel rühren, pauken.

Tàbourer, tåh⸗borrörr, S. ein Trommelschläger, Pauker, einer der das Tabourin oder Tabouret schlägt.

Tabouret, tåbb'⸗orret, S. 1) eine kleine Trommel, ein Tabouret.
2) ein niedriger platter Sessel ohne Lehne.

Tabourìne, tåbborrihn', S. eine kleine Trommel; wie Tabour oder Tabouret.

Tabrere, tåbb'⸗rihr, S. ein Trommelschläger; (veraltet.)

Tabret, tåbb'⸗ret, S. siehe Tabour.

Tabring, tåbb'⸗örring, S. das Trommeln, Pauken.

Tabular, tåbb'⸗julårr, adj. 1) in Tabellen, in einen kurzen Begriff gebracht, in Form einer Tabelle gebracht.
2) in Tafeln, in Scheiben oder Vierecke formiret.
3) zu einer Tafel, zu einer Tabelle gehörig, in derselben gegründet.

to Tabulate, tu tåbb'⸗julåht, v. a. 1) in eine Tabelle bringen, in einen kurzen Begriff bringen. 2) in platte Scheiben formiren.

Tabulated, tåbb'⸗julåhted, adj. was eine flache Oberfläche hat, wie eine Tafel gestaltet, flach und glatt.

Tàce, tåhs, interj. stille! halt das Maul!

Tàce, tåhs, S. ein Beinharnisch, nach Bailey.

Tach, or Tache, tåtsch, S. jedes Dinges zum Anfassen als ein Haken, Haft, die Schnalle, das Ringlein, der Knopf.

to Tache, siehe to Tack.

Tachygraphy, tåck'⸗igråfi, or Tachygraphy, tatschick'⸗gråffi, S. das Geschwindschreiben, die Kunst geschwind zu schreiben.

Tacit, tåß'⸗it, or Taciturn, tåß'⸗itorrn, adj. stillschweigend, heimlich darunter verstanden, nicht mit Worten ausgedruckt.

Tacitly, tåß'⸗itli, adv. stillschweigender Weise, heimlich, ohne mündlichen oder schriftlichen Ausdruck.

Tacitness, tåß'⸗itneß, or Taciturnity, tåßitorr'⸗niti, S. die Verschwiegenheit, die Stille, stille Art, verschwiegene Art.

to Tack, tu tåck, v. a. 1) an etwas befestigen, anheften, annageln, feste machen. 2) zusammenfugen, vereinigen, zusammennähen oder heften.

to Tack, tu tåck, v. n. ein Schiff drehen, umwenden; auch laviren.

Tack, tåck, S. 1) ein kleiner Nagel mit einem Knopf.
2) das Umdrehen oder Umwenden der Schiffe zu See.
3) to hold Tack, dauern, aushalten, festhalten, standhaft seyn, beharren.

Tacked, tåck'd, part. adj. angenagelt, zusammengefügt, geheftet ꝛc.

Tacker, tåck'⸗örr, S. einer der etwas zusammennagelt oder takelt.

Tacking, tåck'⸗ing, S. 1) das Annageln, Zusammenfügen, Vereinigen ꝛc.
2) das Umwenden oder Umdrehen der Schiffe.

Tackle, tåck'⸗kl', S. 1) ein Pfeil.
2) Waffen, Werkzeuge der Thätigkeit, Kriegesinstrumente.
3) die Schiffstaue, das Strickwerk auf den Schiffen; in weiterer Bedeutung alle zum Segeln gehörige Werkzeuge.
Tacle, bedeutet auch 1) eine Maitresse oder Beyschläferin.
2) gute Kleider; (dieses in der Kunstsprache).
the Cull has tipt his Tackle rum rigging, der Kerl hat seiner Beyschläferin schöne Kleider gegeben.
3) a Man's Tackle, die Zeugungsglieder.

Tackled, tåck'⸗k'ld, adj. aus zusammengeknüpften oder angefügten Stricken gemacht.

Tackling, tåck'⸗ling, S. 1) die Geräthe oder Werkzeuge am Maste, oder das am Maste befindliche Tauwerk, Segel und alles was daran gehöret.
2) Werkzeuge oder Geräthe überhaupt, als
Kitchin-Tackling, Küchengeschirr.
Fishing-Tackling, Fischerwerkzeuge.
to look well to one's Tackling, sich oder seine Sachen wohl in Acht nehmen.

Tactical, tåck'⸗tikåll, or Tactick, tåck'⸗tick, adj. zu der Kunst in Schlachtordnung zu stellen, gehö-

gehörig, in derselben gegründet, in Ordnung stellend.

Tacticks, täck'-ticks, S. die Exercierkunst der Soldaten, die Kunst eine Armee in Schlachtordnung zu stellen, und Bewerkstelligung der Kriegsbewegungen und Evolutionen.

Tactile, täck'-till, adj. der Berührung oder des Gefühls fähig, was man fühlen oder anrühren kann.

Tactil'ity, täcktill'-iti, S. die Berührung, das Vermögen durch die Berührung, durch das Gefühl zu empfinden.

Taction, täck'-sch'n, S. die Anrührung, Betastung.

Tadpole, tädd'-pohl, S. 1) ein kleiner oder junger ungestalteter Frosch oder Kröte so nur aus einem Körper (Rumpf) und Schwanz bestehet, oder ein junger Frosch der noch nicht seine völlige Gestalt hat. 2) eine Kohlraupe oder Kaulrappe, eine Schmerl mit einem großen Kopf.

Tà'en, tähn, die poetische Zusammenziehung des Wortes taken, genommen.

Taffaral or Tafferel, täf-färrell, S. der oberste Theil eines Schiffes, der Rahm.

Taffeta, or Taffety, } täf'-fiti, S. ein dünner seidener Zeug, Taffet.

Taffy, täf'-fi, S. ein allgemeiner Name für einen Mann aus der Provinz Wallis.

Taffy ist eigentlich der Name David. Der heilige David ist der Schutzheilige von Wallis.

Taffy's-Day, der 1te März oder St. Davidstag.

Tag, tägk, S. 1) der Stift an einem Nestel. 2) Kinderspiel, Kinderey, etwas das verächtlich oder schlecht ist. 3) ein junges Schaf.

to Tag, tu tägk, v. a. etwas mit einer Spitze von Metall beschlagen, mit Nesteln beschlagen.

2) eins zu dem andern geschickt machen, einem andern Dinge als eine Nebensache beyfügen oder anhängen.

3) zusammenfügen, dieses eigentlich to tack.

4) to tag after one, einem aller Orten nachfolgen.

Tag-Rag, tägk-rägk, S. 1) ein Bettler, lumpiger Kerl. 2) eine Versammlung Lumpengesindel oder gemeiner Leute, Pöbel.

Tag-tail, tägk'-tähl, S. ein Wurm, dessen Schwanz von einer andern Farbe ist, ein gewisser Wurm zum Angeln.

Tagged, tägk'd, part. beschlagen, beygefüget, angehänget.

Tagger, tägk'-örr, S. a Tagger after Women, ein Jungfernknecht, ein Liebhaber der dem Frauenzimmer stets am Halse hängt, dem Frauenzimmer stets nachläuft.

Tagging, tägk'-ing, S. das Beschlagen.

Tàil, tähl, S. 1) der Schwanz, der Schweif eines Thiers.

2) der untere Theil, (der Schwanz, nicht der Kopf).

3) jedes was lang herunterhängt, als die Kätzchen an den Nußbäumen oder Weidenbäumen.

4) der hintere Theil von etwas, auch die Schaam.

5) ein Degen.

6) a Plough-Tail, eine Pflugsterze.

7) to turn Tail, fliehen, weglaufen, den Rücken zukehren.

8) a Horse's Tail, ein Roßschweif.

9) Tail of a Comet, ein Cometenschweif.

10) Tail of the Trenches, in der Kriegeskunst, ist der Posten oder die Stelle wo die Belagerer die erste Oeffnung machen, um sich gegen das Feuer der Festung zu decken.

the Tail of the Trench, ist also die erste Arbeit welche die Belagerer bey Eröffnung der Laufgräben unternehmen.

11) Tail, in den gemeinen Rechten, bedeutet ein eingeschränktes Lehen, im Gegensatze des Fee-simple, ein freyes Lehen, welches ohne alle Einschränkung der Lehensfolge ertheilet wird.

Fee-tail, bedeutet die bestimmte oder eingeschränkte Lehensfolge.

Fee-tail general, ein Mannlehen.

Fee-tail special, ein Weiberlehen nach welchem die Kinder zweyter Ehe, wenn Töchter aus erster Ehe vorhanden sind, die Güter oder Ländereyen nicht erben können.

to Tàil, tu tähl, v. n. bey dem Schwanze oder bey dem Zopfe ziehen, anfassen.

Tàiled, tähl'd, adj. geschwänzt, das einen Schwanz hat.

Tàillage, tähl'-jädsch, S. dieses Wort bedeutet ursprünglich, ein Stück aus dem Ganzen geschnitten, und figürlich oder metaphorisch, ein Theil des Vermö-

mögens eines Mannes, das er als einen Tribut bezahlet; in den Rechten bedeutet es einen Zoll oder eine Taxe, Abgabe.

Taille, tähl, S. bedeutet ein Lehen im Gegensatze des Fee-simple.

Taille General, ist ein Lehen das nur die wirklichen männlichen Leibeserben besitzen können.

Taille Special, ein Lehen, das nur die Kinder erster Ehe und zwar auch die Töchter erben können; siehe oben Tail No. II.

Tailor, täh-lorr, S. ein Schneider, einer der Kleider macht.

Tainct, tähnkt, S. eine kleine rothe Spinne.

to Taint, tu tähnt, v. a. 1) mit etwas anfüllen, tränken oder befeuchten.
2) beflecken, besudeln.
3) anstecken, vergiften.
the tainted Air, die angesteckte, vergiftete Luft.
4) verderben, bestechen; (mit Geld.)
5) verunehren, beschimpfen, einen Schandfleck anhängen.

to Taint, tu tähnt, v. n. angesteckt seyn.

Taint, tähnt, S. 1) ein Schmutz, Fleck, Schandfleck. 2) ein kleines rothes Insect, kleine Spinne; wie Tainct. 3) eine Ansteckung, Verderbung, das Verderben.

Taint, tähnt, adj. eines Lasters schuldig und überzeugt.

Tainted, tähnt-ed, adj. verdorben, faul, stinkig.

Taintless, tähnt-leß, adj. unangesteckt, unverdorben, rein, unbefleckt.

Tainture, tähn-tschuhr, S. die Besudelung, Befleckung.

to Take, tu tähk, v. a. hat im Prät. took, im Partic. taken, auch zuweilen took. 1) annehmen was angeboten worden, im Gegensatze des abschlagen oder verweigern.
then took I the Cup at the Lords Hand, dann nahm ich den Becher aus des Herrn Hand.
he took his Advice, er nahm seinen Rath an.
2) bemächtigen, nehmen was nicht gegeben worden.
3) nehmen, zu Pfande nehmen.
4) aufnehmen.
to take a Thing in good or ill Part, wohl oder übel aufnehmen.
5) angreifen, fassen, überraschen.
6) ergreifen, nehmen.
I took the Opportunity, ich ergriff die Gelegenheit.
7) to take Prisoner, gefangen nehmen.
8) durch überwiegende Reizung einnehmen.
9) fangen, verstricken, überraschen, erwischen, ins Netz bekommen.
10) verstehen, in einem besondern Sinn aufnehmen.
pray take me right, ich bitte mich recht zu verstehen.
now you take me, I find, nun verstehet ihr mich wie ich finde.
11) zu viel nehmen, Wucher nehmen.
take no Usury of him or Increase, du sollst nicht Wucher von ihm nehmen noch Uebersatz.
12) nehmen, sich zueignen.
13) anwenden, gebrauchen.
to take Time, Zeit nehmen, Zeit anwenden.
14) zu Gunsten urtheilen, eines andern Meynung annehmen.
15) etwas nachtheiliges von außen zulassen.
I ought to have a Care
to keep my Wounds from taking Air.
Hudibras.
16) bekommen, sich verschaffen.
striking Stones, they took Fire out of them, indem sie gegen die Steine schlugen, verschaften sie sich dadurch Feuer.
17) annehmen, ausüben, führen.
if any be subject to Vice, or take ill Courses, wenn jemand dem Laster ergeben ist, oder einen schlechten Lebenswandel führet.
18) beypflichten, einem andern willfahren, eingehen was der andere verlangt.
old as I am, I take thee at thy Word, — ich halte oder nehme dich bey deinem Worte.
19) beschließen, festsetzen, Beschluß nehmen.
Resolutions taken upon full Debate were seldom prosecuted with equal Resolution, Beschlüsse die man in voller Berathschlagung nahm, wurden selten mit gleichem Entschluß verfolgt.
20) in die Hand nehmen, ergreifen, zur Hand nehmen.
he took me by a Lock of my Head, er ergriff mich bey einer meiner Haarlocken.
I took not Arms till urged by Self-Defence, ich griff nicht zu den Waffen

fen bis ich durch Selbstvertheidigung dazu genöthiget ward.

21) zulassen, die Form annehmen.

22) irgend eine Handlung vornehmen oder begehen.

to take Revenge on one, Rache an einem nehmen, Rache ausüben.

to take Coach, sich in die Kutsche setzen.

to take the Field, zu Felde gehen oder ziehen, campiren.

to take Horse, zu Pferde steigen, aufsitzen.

to take Leave, Abschied nehmen.

to take a Walk or a Turn, einen Spaziergang thun, einmal auf und ab spazieren.

23) in den Sinn fassen, in Gedanken nehmen.

to take a Prejudice against a Man, ein Vorurtheil gegen einen Mann fassen.

24) hineingehen.

Tygers and Lions are not apt to take the Water, Tyger und Löwen gehen nicht leicht ins Wasser.

25) fortgehen, folgen, verfolgen, den Weg nehmen.

they took the same Train, sie verfolgten dieselbe Spur, nahmen denselben Weg.

what Course they took I know not, was sie für einen Weg nahmen weiß ich nicht.

26) verschlucken, einnehmen.

Turkeys take down Stones, — verschlucken Steine.

he will readily take it down, er wird es gar gern einnehmen.

I took Physick this Morning, ich nahm diesen Morgen zu purgiren ein.

27) eins von mehrern wählen.

take which you please, nimm welches dir gefällt.

28) copiren, mahlen, abmahlen, treffen.

he takes Likenesses, er mahlt Porträte, nimmt Porträte auf etc.

he takes vastly well, er trift ungemein gut.

29) wegführen, wegnehmen, wegbringen, transportiren, mit fort nehmen, aufnehmen.

carry Sir John Falstaff to the Fleet, take all his Company along with him, transportire ihn zur Flotte, nimm seine ganze Gesellschaft mit fort.

no Man took them into his House, niemand nahm sie in sein Haus auf.

30) erwischen, ergreifen, fassen.

wheresoever he takes him, wo er ihn auch antrifft oder erwischt.

take Care that the Fire don't take the Hedges, nimm dich in Acht daß das Feuer die Hecken nicht ergreift.

31) annehmen, aufnehmen.

I will take You to me for a People and I will be to You a God, ich will euch annehmen zum Volke und will euer Gott seyn.

they were taken up alive, sie wurden lebendig aufgenommen.

32) trennen.

to take in Pieces, auseinander nehmen, in Stücken nehmen.

33) eine Gemüthsneigung annehmen.

to take Delight, Vergnügen woran nehmen.

to take Concern, to take Pity on one, Mitleiden mit einem haben, Theil an seiner Betrübniß nehmen.

to take to Heart, zu Herzen nehmen.

to take a good Heart, Muth fassen.

34) ertragen, dulden.

he won't take a Jest, er verträgt keinen Scherz.

he takes no Affront, er läßt sich nicht beleidigen, duldet oder erträgt keine Beleidigung.

35) herleiten, hernehmen.

36) über etwas springen.

he made him take the Hatch, er nöthigte ihn über die Thür zu springen.

37) erdreisten, anmaßen.

I take the Liberty to say, ich erdreiste mich zu sagen.

38) zugeben, zustehen.

take not any Term, stehe keine Bedingung zu.

39) mit Zärtlichkeit aufnehmen, z. B. I took you into my Bosom.

40) zum Gebrauch mitnehmen, oder bey sich tragen.

41) voraussetzen, dafürhalten, in der Meynung hegen, der Meynung seyn.

he took himself to have deserved so much as any Man, er war der Meynung, daß er soviel als irgend jemand verdient habe.

he took that for Virtue and Affection which was nothing but Vice in a Disguise, er hielt das für Tugend etc.

to take for granted, etwas als zugestanden annehmen, für gewiß halten, für ausgemacht annehmen.

you will be taken for a Whig, for a Tory, man wird euch für einen Re-

Republicaner, für einen Royalisten halten.
as I take it, wie ich es nehme, meiner Meynung nach.
42) für sich selbst von etwas aussondern, auswählen.
I will take one from among them for myself, ich werde eins von ihnen für mich auswählen.
43) nicht auslassen, nicht zurücklassen, nicht übergehen.
to take along with, mitnehmen.
44) Zahlung empfangen, annehmen.
45) durch Ausmessung erhalten.
to take Measure, Maß nehmen.
he took the Dimension of the Room, er nahm die Weite des Zimmers auf.
46) auf die Seite nehmen.
he took me aside to ask my Advice, er nahm mich auf auf die Seite, sich meines Rathes zu erbitten.
47) mit einem vorübergehenden Antrieb befallen werden: he was taken with a Fit of Generosity.
48) in sich fassen, in sich begreifen, enthalten.
49) Zuflucht nehmen.
a Sparrow took a Bush just as an Eagle made a Stoop at an Hare, ein Sperling nahm seine Zuflucht zu einem Busche 2c.
the Cat presently takes a Tree, die Katze sucht gleich Schutz auf einem Baum.
50) hervorbringen oder zulassen, daß etwas hervorgebracht wird, von statten gehen.
it takes well, es gehet gut von statten.
51) zu Gemüthe nehmen, in Gedanken fassen.
52) miethen, pachten.
to take a House, to take a Lodging, ein Haus, ein Quartier miethen.
53) Parthey nehmen, in eine Sache einlassen, thätig worin seyn.
I shall take your Part, ich werde eure Parthey ergreifen, euch thätig beystehen.
54) etwas nehmen wie es kommt, zufrieden seyn wie es kommt oder ausfällt: let us take our Lot as it falls.
to take your Chance, einen Versuch thun, sein Glück nehmen wie es kommt, thun wie man kann.
55) die Beywohnung zulassen.
five hundred Asses yearly took the Horse, es liessen sich jährlich 500 Esel vom Pferd belegen.
56) begierig auffangen.
he took the Word, er fieng das Wort auf.
57) Gebrauch machen.
thou shalt not take the Name of the Lord in Vain, du sollst den Namen des Herrn nicht mißbrauchen.
to take Oath at, etwas beschwören.
58) womit befallen werden.
he was taken with the Gout, er wurde mit der Gicht befallen.
I was taken on the Sudden with a Swimming in my Head, ich wurde ganz plötzlich mit dem Schwindel behaftet.

---

to Take mit einigen Adverb. Praepositionibus &c.
to take away; 1) wegnehmen, berauben.
the Bill for taking away all ecclesiastical Jurisdiction, die Verordnung alle geistliche Gerichtsbarkeit abzunehmen, oder aller geistlichen Gerichtsbarkeit zu berauben.
2) bey Seite setzen, entfernen.
if we take away Consciousness of Pleasure and Pain, wenn wir die Erinnerung an Vergnügen oder Schmerz bey Seite setzen.
to take Care, 1) sorgfältig, bekümmert seyn, achtsam seyn, sich in Acht nehmen.
to take Course, Zuflucht zu Maßregeln nehmen.
to take a wise Course, eine Sache klüglich anfangen.
to take a Denial, den Korb, eine abschlägliche Antwort bekommen.
to take down; 1) unterdrücken, heruntersetzen, bezwingen, demüthigen.
2) verschlucken, einnehmen.
3) etwas abspannen, losspannen.
to take from, 1) verunglimpfen, verächtlich machen, erniedrigen, verkleinern, um den guten Namen bringen.
2) berauben, entziehen, nehmen.
Gentle Gods take my Breath from me. Shakespear.
I will smite thee and take thine Head from thee. 1. Sam.
to take Head, seinen Kopf aufsetzen, widerspenstig seyn, unbändig werden.
to take Heed, vorsichtig, behutsam seyn, sich vorsehen, hüten, in Acht nehmen.
to take Heed to, Acht worauf haben, befolgen, aufmerksam seyn.
to take in, 1) einschließen, einhägen.
2) vermindern, einziehen, abkürzen oder zusammenziehen.

he took in his Sails, er zog seine Segel ein.
3) betrügen, hintergehen.
the cunning ones were taken in, die Schlauen wurden betrogen, gefangen, erwischt.
4) to take in Hand, unternehmen, zur Hand nehmen.
5) in sich fassen, in sich begreifen, enthalten.
at present it takes in almost half the Body, gegenwärtig begreift es beynahe den halben Körper in sich.
6) annehmen, zulassen.
7) einnehmen, durch Unterwerfung einnehmen.
open Places are easily taken in, — sind leicht einzunehmen.
8) aufnehmen, einnehmen, (in ein Schiff).
9) fassen, etwas begreifen.
to take Notice; 1) wahrnehmen, bemerken, beobachten. 2) durch eine Handlung zeigen, daß man Beobachtungen gemacht hat.
to take Oath, schwören, einen Eid ablegen.
we take all Oath of Secrecy, wir legen alle den Eid der Verschwiegenheit ab.
to take off; 1) schwächen, entkräften, ungültig machen, zerstören, aus dem Wege räumen, entfernen, abnehmen.
your Power and your Command is taken off, eure Macht und euer Commando ist euch genommen.
2) vorenthalten, entziehen, zurücknehmen, zurückziehen.
3) hinunterschlucken, zu sich nehmen: the Moment a Man *takes off* his Glass.
4) abnehmen, kaufen.
5) copiren, abdrucken, ein Model wovon nehmen.
take off all their Models in Wood, drucke alle ihre Modelle in Holz ab.
6) ablegen, abnehmen.
he took the Veil off, er legte oder nahm den Schleyer ab.
to take on, immer nehmen, immer hinnehmen, zunehmen.
to take Order with, einschränken, hemmen, im Zaume halten, woran verhindern.
though he would have turned his Teeth upon Spain, yet he was taken order with before it came to that. Bacon.
to take out, herausnehmen oder ziehen.

to take Part, Theil nehmen, Antheil nehmen.
to take Place, statt haben, herrschen gelingen, von Folge, von Wirkung seyn.
to take up, 1) aufnehmen, Geld aufnehmen, auf Credit borgen.
Officers or Servants of some Sovereigns by whom they are not regularly payed, are forced to take up the Necessaries of Life at almost double Value, — sind gezwungen die Nothwendigkeiten des Lebens beynahe um den doppelten Preis aufzunehmen.
2) to take up, ergreifen, zum Nutzen, zum Gebrauch anwenden.
we took up Arms not to revenge ourselves, but to free the Commonwealth wir ergriffen die Waffen, oder gebrauchten unsre Waffen nicht um uns zu rächen, sondern die Republik zu befreyen. Addison.
3) to take up, anfangen, entstehen.
they shall take up a Lamentation for me, sie werden meinetwegen zu klagen anfangen.
they took up a Friendship, sie fiengen eine Freundschaft an.
4) to take up, mit einer Binde, welche unten durchgezogen wird, befestigen (ein chirurgischer Ausdruck)
a large Vessel opened by Incision must be taken up before you proceed — muß erst mit einer Binde befestiget werden ehe ihr weiter schreitet. Sharp.
5) to take up, beschäftigen, Zeit wegnehmen.
6) to take up, ergreifen, bemächtigen, in Verhaft nehmen oder arretiren.
7) to take up, annehmen, zulassen, aufs Wort annehmen, Glauben beymessen.
8) to take up, mit einem Verweis beantworten, verweisen.
one of his Relations took him up roundly, einer seiner Verwandten gab ihm einen derben Verweis, sagte ihm ohne Scheu die Wahrheit.
9) to take up, da anfangen wo der vorige aufhörte, z. B.
I take it up where the History has laid it down.
10) to take up, in die Höhe nehmen, aufnehmen.
11) to take up, einnehmen, in Besitz nehmen.

the

the Places were already taken up, die Plätze waren schon eingenommen, besezt.
12) to take up, an eines andern Stelle verwalten oder führen.
13) to take up, in sich fassen, in sich begreifen.
it takes up seven Years, es fasset die Geschichte von 7 Jahren in sich.
14) to take up, annehmen, über sich nehmen, übernehmen.
they took up their old Trade again.
15) to take up, sammeln, einsammeln, (Taxen, Contributionen ꝛc.)
to take upon; 1) unternehmen, auf sich nehmen, an sich nehmen, sich zueignen.
he took the Fault of an other upon him, er nahm den Fehler eines andern auf sich.
he took not on him the Nature of Angels but the Seed of Abraham, er nahm nicht die Natur der Engel, sondern den Saamen Abrahams an sich.
2) to Take upon, Anspruch auf etwas machen, fordern, übernehmen, anmaßen.
he must be told on't, and he shall; the Office becomes a Woman best: I'll take 't upon me, ich will es übernehmen. Shakespear.
the Priests did ever take an Authority upon them to govern their Sovereigns, maßten sich immer eine Gewalt an ꝛc.
NB. dieses Verbum to Take wird so wie das französische prendre auf eine gar zu vielfältige Art gebraucht so daß man dessen Gebrauch nicht gar wohl mit allen Exempeln hier anführen kann.
to Take, tu tähk, v. n. 1) die Richtung wohin nehmen, einen Hang, Neigung wohin oder wozu haben, sich wohin wenden.
some took towards the Park, einige wandten sich nach dem Thiergarten, richteten ihren Weg nach ꝛc.
2) gefallen, gut aufgenommen werden, Beyfall erhalten.
and yet without these a Play may take, und doch kann ein Stück ohne diese gut aufgenommen werden, oder Beyfall finden.
at that Rate it will never take, auf die Art wird es nie Beyfall erhalten.
3) die erwartete oder natürliche Wirkung haben, von Wirkung seyn.
it takes best in Vineyards, es thut die beste Wirkung in den Weinbergen.
4) fangen, ergreifen, sich festsetzen.
to take after, wornach lernen, ähnlich seyn, nachahmen, als Muster annehmen.
to take in with, wozu begeben, an eine Parthey wenden, Parthey ergreifen oder nehmen.
Men once placed take in with the contrary Faction to that by which they enter, wenn Leute einmal angestellt oder im Amte sind, so pflegen sie gewöhnlich die Gegenparthey zu ergreifen.
to take on, heftig gerührt, womit behaftet seyn, in Furcht, in Schrecken gesezt werden.
the Smell of a dead Horse makes them fly away, and take on as if they were mad, der Geruch eines todten Pferdes bewirkt daß ein Pferd plötzlich zur Seite fliegt und sich anstellt als wenn es toll wäre.
to take on, an oder auf sich nehmen, sich wofür ausgeben.
I take not on me here as a Physician, ich gebe mich hier nicht für einen Arzt aus, ich nehme hier nicht den Titel eines Arztes an.
to take on, sich kümmern, betrüben, sich kränken, sich vor Gram verzehren.
to take to, sich angelegen seyn lassen, sich an etwas halten, etwas gern haben, in etwas verliebt seyn.
she takes mightily to her Books, sie liegt sehr über den Büchern.
to take to, sich zu etwas wenden, Zuflucht zu etwas nehmen.
if I had taken to the Church, wenn ich mich an die Kirche gewandt hätte, oder wenn ich meine Zuflucht zur Kirche genommen hätte.
Men of Learning who take to Business, discharge it generally with greater Honesty than Men of the World. Addison.
to take up, einhalten, stille halten.
Sinners at last take up, and settle in a Contempt of all Religion, die Sünder halten endlich ein ꝛc.
to take up, sich bessern.
this rational Thought wrought so effectually, that it made him take up, and from that Time prove a good Husband, dieser vernünftige Gedanke that eine so vortreffliche Wirkung, daß er dadurch gebessert

und von der Zeit an ein guter Ehemann wurde. Locke.
to take up with, womit zufrieden seyn, es sich gefallen lassen.
the Ass takes up with that for his Satisfaction, der Esel nimmt das zu seiner Genugthuung an, ist damit zufrieden.
to take up with, wohnen, einkehren.
are Dogs such desirable Company to take up with, sind Hunde solche angenehme Gesellschaft bey ihnen zu wohnen?
who would not rather take up with the Wolf in the Woods than &c. wer wollte nicht lieber bey dem Wolf in den Wäldern wohnen, als rc.
to take up with, gefallen.
he cannot but take well with him, er muß ihm nothwendig gefallen.
to take Warning, sich warnen lassen, ein Exempel an einem nehmen.
Tàkeable, tàhk'=àbl', adj das man ergreifen, nehmen, anfassen kann.
Tàken, tàh'=k'n, das part. pass. von to Take, genommen, ergriffen, gefangen rc.
he was taken Stealing, er wurde über dem Diebstahl ergriffen.
he was taken in, er wurde hintergangen, betrogen, in die Falle gelockt.
she was taken ill, sie wurde krank.
he was taken with her, er wurde in sie geschossen, in sie verliebt.
to be taken up, zu thun haben, beschäftiget seyn.
Tàker, tàh'=kòrr, S. der Nehmer, einer der nimmt, hinnimmt, einer der ergreift, erhascht.
where both the Giver and the Taker cheat, wo sowohl der Geber als Nehmer betrügt.
Tàking, tàh'=king, S. 1) das Ergreifen, Erhaschen.
2) die Bemächtigung des Verstandes, die Verlegenheit.
what a Taking was he in, when your Husband asked who was in the Basket! in welcher Verlegenheit war er nicht, als ihr Mann fragte wer in dem Korbe sey.
she saw in what a Taking the Knight was, in welcher Verlegenheit oder Bestürzung rc.
the Taking of a Town, das Einnehmen einer Stadt.
Tàking, tàh'=king, part. adj. einnehmend, reizend, annehmlich.
taking Airs, ansteckende Luft.
Tàlbot, tall=bott, S. ein großer vortrefflicher Jagdhund, mit aufgereckter Schwanz, (das Haus oder die Familie Talbot führt einen solchen Hund im Wapen.)
Talcum, siehe Talk.
Tàle, tàhl, S. 1) eine Erzählung, Geschichte, eine Fabel, ein Mährchen, eine fabelhafte Begebenheit; als
a Tale of a Tub, ein Mährchen von der Tonne.
an old Woman's Tale, ein Altweibermährchen.
2) eine mündliche Erzählung, ein Geschwäz.
my Conscience hath a thousand several Tongues, and ev'ry Tongue brings in a sev'ral Tale, *and every Tale* condemns me for a Villain, und jede mündliche Erzählung rc. Shakespear.
we spend our Years as a Tale that told, wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwäz.
3) eine Zählung, eine gerechnete Zahl
the Tale was just, die Zählung war richtig.
4) eine Rechnung.
in Packing they keep a just Tale of the Number that every Hogshead contains, beym Verpacken oder Verladen führen sie eine richtige Rechnung von der Nummer die jeder Oxhoft enthält.
5) Benachrichtigung, die Entdeckung eines Geheimnisses.
Tàlebearer, tàhl'=bàhròrr, S. ein der zudringliche oder feindselige Nachrichten wovon giebt, ein Angeber, Fuchsschwänzer, Unheilanstifter.
Tàlebearing, tàhl'=bàhring, S. das Denunciren, das Anbringen, das Benachrichtigen, zudringliche oder boshafte Nachricht, das Fuchsschwänzen.
Tàle-Tellers, tàhl=tellers, S. Mährchenerzähler.
Tal'ent, tàl'=ent, S. 1) ein Talent: bedeutet ein gewisses Gewicht oder eine gewisse Summe Geldes, wornach die Alten rechneten welches aber in jedem Lande verschieden war.
2) das Talent, die Gabe der Natur, Geschicklichkeit; (es wird zuweilen ernsthaft, zuweilen scherzhaft gebraucht

he is chiefly to be considered in his three Talents, as a Critick, Satirist, and Writ r of Odes. Dryden.
'tis not my Talent to conceal my Thoughts, ich habe nicht die Gabe, meine Gedanken zu verbergen. Addis. Cato.
a Heart content is a great Talent, Vergnügsamkeit gehet über alles, oder wer zufrieden ist, hat immer genug.
3) Eigenschaft, natürliche Fähigkeit, (dieses ist sehr uneigentlich.)
Talisman, táll'ißmánn, S. 1) ein magischer oder zauberischer Charakter, ein künstliches magisches Bild, so unter einem gewissen Gestirn verfertiget ist.
2) der Author oder Urheber einer Geschichte oder eines Gerüchtes.
I'll tell You my Tale and my Talisman, ich will euch meine Geschichte erzählen, und auch meinen Urheber davon sagen.
Talismanical, tállißmánn'ickáll, or Talismanick, tállißmánn'ick, adj. in der Magie gegründet, magisch, was mit magischen Charactern oder Zeichen zugehet.
Talismanist, táll'ißmánnist, S. der magische Bilder oder Zaubersiegel machet oder trägt.
to Tálk, tu tahk, v. n. 1) in Gesellschaft sprechen oder reden, fließend und ungezwungen reden, ein Gespräch halten.
2) schwatzen, plaudern, ungereimtes Gewäsche vorbringen.
the Story will talk itself away, das Gerücht wird endlich von sich selbst aufhören, falsches Geschrey stillt sich von selbst.
I talk of Chalk and you talk of Cheese, ich frage weißes und du antwortest schwarzes, oder ich rede von Enten und du sprichst von Gänsen.
3) Nachricht geben, erwähnen, wovon reden.
the natural Histories of Switzerland talk much of the Fall of these Rocks, — erwähnen viel ꝛc.
4) sich sich mit jemand unterreden, mit ihm conferiren.
Tálk, tahk, S. 1) mündliche Unterredung, fließendes und ungezwungenes Reden, die Rede, das Gespräch.
2) das Gerücht, das gemeine Geschrey, Geschwätz.
3) der Gegenstand des Gespräches, der Unterredung.
'tis a Town-Talk, es ist die gemeine Rede in der ganzen Stadt.
Tálk, tahk, S. Talk, Talch, Talkstein, Frauenglas.
Tálkative, tahk'átiww, adj. geschwätzig, plauderhaft.
Tálkatively, tahk'átiwwli, adv. geschwätziger, gewäschig r Weise.
Tálkativeness, tahk'átiwwneß, S. Schwatzhaftigkeit.
Tálker, tahk'órr, S. 1) einer der spricht. 2) ein Schwätzer, Plauderer, eine Plaudertasche. 3) ein Prahler, Prahlhans.
Tálking, tahk'ing, S. das Schwatzen, Plaudern, das Sprechen, Reden.
Tálky, tahk'i, adj. aus Talkstein bestehend, Talkstein ähnlich, talkicht.
Tall, tahl, adj. 1) hoch an Statur, groß.
2) hoch, erhaben dem Orte nach, hoch aufgeschossen, schlank, gerade.
3) stark, munter und gesund.
a Tall-Boy, eine Flasche von zwey Quart, (in der Kunstsprache.)
Tallage, tál'lidsch, S. die Schatzung, Auflage, Impost, Accise.
to Tallage, tu tál'lidsch, v. a. eine Schatzung auflegen.
Talliageable, tál'lidschábl', adj. steuerbar, zinsbar.
Talley, siehe Tally.
Tallon, siehe Talon.
Tallow, tál'lo, S. Unschlitt, Talg, Inselt.
to Tallow, tu tál'lo, v. a. 1) mit Fett, mit Unschlitt, mit Talg beschmieren.
2) in Unschlitt eintunken, Licht ziehen.
Tallow-Chandler, tál'lotschándlórr, S. ein Lichterzieher aus Talg, ein Kerzenzieher; ein Lichterhändler.
Tallowed, tál'lo'd, part. adj. mit Talg, mit Unschlitt überschmieret.
Tallowish, tál'loisch, adj. voll Talg, voller Unschlitt.
Tallow-Tree, tál'lotri, S. der Talgbaum.
Tally, tál'li, S. 1) ein Kerbholz, ein Holz in welches Kerben geschnitten werden und mit einem ähnlichen, das zu einer Berechnung dienet, gleichförmig oder übereinstimmend ist.
2) einiges das zu Uebereinstimmung mit einem andern gemacht ist.

NB. diese Kerbhölzer, wenn sie genau ineinanderpassen, werden in den englischen Gerichtshöfen ebensowohl wie geführte Bücher als Beweise angenommen.

Tallies of Loans, sogenannte Kerbhölzer über Darlehen oder geliehenes Geld, werden statt Obligationen für die der Regierung geliehenen Gelder ertheilet; ein Theil desselben wird in der Schatzkammer aufbewahrt und der andere Theil dem Creditor zugestellt. Dieses lezte Theil wird the Stock und das andere the Counter-Stock oder Counter-Tail genannt.

Tallies of Debt oder Tailes of Debt sind eine Art Quittungen für Schulden, die dem Könige bezahlt worden.

Tallies of Reward, or Allowance, diese werden den Sheriffs (Richtern) als Dechargen für verrichtete oder ausgeführte Sachen ertheilet.

to Tally, tu tál'=li, v. a. ins Kerbholz einschneiden oder setzen, so daß es mit einem andern ganz genau übereinstimmend ist, einstimmig machen.

they seemed just tally'd for each other, sie schienen sich richtig zueinander zu passen.

they are not so well tallied for the present Juncture, sie sind für den gegenwärtigen kritischen Zeitpunct nicht so sehr passend. Pope.

to Tally, tu tál'=li, v. n. passend seyn, übereinstimmen, gleichförmig, gemäß seyn, sich zu etwas schicken, demselben angemessen seyn.

I found Pieces of Tiles that exactly tallied with the Channel. Addison.

Tally'd or Tallied, auf das Kerbholz gesezt.

Tally-Men, tál'=limenn, S. plur. Trödler, welche Kleider an die Huren verleihen.

Tallywags or Tarrywags, die Testikeln eines Mannes, (Kunstsprache.)

Talmud, or Thalmud, tál'=modd, S. der Talmud, das Buch welches die jüdischen Satzungen enthält, die rabbinischen Gesetze und Erklärungen der Rechte.

Talmudical, tálmju'=dikáll, adj. talmudisch, nach den jüdischen Gesetzen, nach Inhalt des Talmuds.

Talmudist, tál'=moddist, S. ein Talmudist, Liebhaber der alten jüdischen Satzungen.

Talness, tahl'=neß, S. die Größe, di Höhe der Statur, die Länge der Statur, die gerade Gestalt; (richtiger Tallness.)

Talon, táll'=onn, S. die Klaue eine Falken, eines Raubvogels.

Talshide, táll'=scheid, or Talwood, táll'=wudd, S. klein gehacktes Holz, Fischholz.

Tàlus, táh'=loß, S. die Böschung eine Waldes oder einer Mauer.

Tamanduai, támánn'=djuá, or Tamanduaguacu, támánn'=djuá=gjuákju, ein brasilianisches Thier ohne Zähne, de Ameisenbär; siehe Ant-Bear.

Tamarind, tám'=márind, S. Tamarinde, eine Frucht aus Indien, schwarz Dattel.

Tamarind-tree, der Tamarinden=Baum

Tamarisk, tám'=márisk, S. der Tamariskenbaum.

Tambarine, támbáribn', S. eine klein Trommel, ein Tabouret.

Tambour, támm'=bohr, S. 1) ein Trommel. 2) ein Trommelschläge 3) gewisse Theile an Gebäuden, Säulen und Schiffen.

Tàme, táhm, adj. 1) nicht wild zahm, häuslich, gehorsam, folgsam. 2) unterdrückt, überwältiget, gedemüthiget, niedergeschlagen, muthlos zahm.
3) geistlos, ohne Leben.

a tame Poem, ein geistloses Gedicht.

4) to run tame about a House, an einen vertrauten Fuß mit einer Familie, bey der man zum Besuch ist, leben oder umgehen.

5) a tame Army, Stadtsoldaten.

to Tàme, tu táhm, v. n. 1) zähmen zahm machen, von der Wildheit zurückbringen, bekehren. 2) unterwürfig machen, unterdrücken, demüthigen, besiegen, überwinden, bändigen

Tàmeable, táh'=mábl', adj. zahmbar.

Tàmed, táhm'd, part. adj. gezähmt gebändiget, gedemüthiget &c.

Tàmely, táhm'=li, adv. 1) auf ein zahme, willige Weise. 2) auf eine de müthige, muthlose Weise.

Tàmeness, táhm'=neß, S. 1) die Eigenschaft zahm zu seyn, nicht Wildheit, die Folgsamkeit, Unterwürfigkeit 2) Mangel an Geist, an Muth, Furchtsamkeit, Zaghaftigkeit.

Tamer, tàh'⸗mörr, S. einer der zahm macht, bändiget; ein Ueberwinder, Bezahmer, Bezwinger.

Taming, tàhm'⸗ing, S. das Zähmen, Zahmmachen, Bändigen, die Zähmung.

Taminy, tåmm'⸗ini, S. ein gewisser wollener Zeug.

Tamkin, tåmm'⸗kin, S. der Stöpsel oder Pfropf zur Mündung einer großen Kanone.

to Tamper, tu tåmm'⸗pörr, v. a. 1) mit Arzeney geschäftig seyn, allerhand Mittel wider eine Krankheit versuchen.

2) sich mit Dingen abgeben, ohne Schicklichkeit oder ohne Nothwendigkeit mit etwas beschäftigen, ohne Noth in etwas einlassen.

he was beheaded, for having but thus far tampered in it, er wurde enthauptet, weil er sich auch nur so weit damit eingelassen hatte.

3) ins Geheim zu Werke gehen.

4) to tamper with one, einen mit Mühe auf seine Seite zu bringen suchen.

tampered with, versucht, dem man angelegen.

Tampering, tåmm'⸗pörring, S. das Anliegen, das Anhalten um etwas.

to be tampering with one, jemand um etwas anliegen; auch, allerhand Versuche mit ihm machen.

Tampin, tåmm'⸗pin,
Tampion, tåmm'⸗pionn,
Tampkin, tåmp'⸗kin,
Tampon, tåmm'⸗ponn,
S. der hölzerne Stöpsel einer Kanone; siehe Tamkin.

Tampoy, tåmm'⸗pai, S. ein köstlicher Trank, in den asiatischen und philippinischen Inseln (von Nägeleinblumen.)

Tan, tånn, S. Lohe, eichene Rinde zum Leder gerben.

to Tan, tu tånn, v. a. 1) in die Lohe thun, in Lohe tauchen, damit tränken oder sättigen.

2) Lohfarbe machen oder werden, braun in der Sonne werden.

Tandem, tånn'⸗demm, S. eine zweyräderige Schaise, von zwey Pferden, eins vor das andere gespannt, gezogen.

Tang, tång, S. 1) ein starker, strenger, herber Geschmack, ein im Munde zurückbleibender Geschmack, ein übler unangenehmer Geschmack.

2) Vergnügen an etwas, Neigung wozu, der Geschmack.

3) etwas das einen beissenden Schmerz hinterläßt.

4) ein Ton, Laut, Klang; (dieses ist irrig in Folgendem für Tone oder Twang gebraucht worden).

it gives their Speech a different Tang from ours.

to Tang, tu tång, v. n. einen Schall, scharfen Klang geben, klingeln; (dieses Wort scheint für Twang gebraucht zu seyn; siehe Twang.)

Tangent, tånn'⸗dschent, S. die gerade Linie, die im Feldmessen an einen Zirkel streift.

Tangibility, tåndschibill'⸗iti, S. die Eigenschaft, durch das Gefühl oder durch die Berührung empfunden zu werden, die Berührlichkeit.

Tangible, tånn'⸗dschibl', adj. empfindbar durch die Berührung, das man anrühren kann.

Tangibleness, tånn'⸗dschibl'neß, S. wie Tangibility.

Tangier, tånn'⸗dschihr, S. eine Stube in dem Gefängniß Newgate, wo Schuldner eingesperret wurden.

to Tangle, tu tång'⸗gkl', v. a. 1) verwickeln, verstricken, verwirren, verfitzen.

2) in eine Schlinge, in eine Falle bringen und fangen.

3) verwirren, in Unordnung bringen, verlegen machen.

to Tangle, tu tång'⸗gkl', v. n. verwirret, verwickelt, verlegen, in Unordnung seyn.

Tangle, tång'⸗gkl', S. ein ineinander verwebter Knoten, oder verschiedene Theile eines ineinander verwickelten Dinges.

Tangled, tång'⸗gkl'd, part. adj. verwickelt, verworren, verfizt; wie intangled.

Tan-house, tånn'⸗haus, S. eine Gerberey, Werkstatt eines Gerbers.

Tanist, tån'⸗nist, S. ein irländisches Wort, und bedeutet so viel als Kreishauptmann.

Tanistry, tån'⸗nistri, S. bedeutet in Irland ein Gut, das man nur auf Lebenszeit besizt und welches nicht auf seine Erben fällt; (gemeiniglich besitzen dergleichen Güter die Kreishauptmänner, die sie durch Wahl in Besitz bekommen haben und daher nicht erblich sind.)

Tank, tånk, S. ein großes Wasserbehältniß, eine Cisterne, ein großes Wasserbecken, ein Zuber; auch ein kleiner Teich.

Tankard, tänk'=ärd, S. eine Kanne oder ein Krug mit einem Deckel, zu starkem Getränk; (gewöhnlich sind die Tankards in vornehmen Wirthshäusern von Silber, sie halten ein Quart und werden nur Standespersonen mit Strongbeer, das ist stark Bier, gereicht).

Tanned, tän'=ned, part. adj. gegerbt; auch lohfarben.

a tanned Hide, eine gegerbte Haut.

Tanner, tän'=nörr, S. ein Gerber, Lohgerber.

Tannery, tän'=nörri, S. die Gerberey.

Tanning, tän'=ning, S. das Gerben, die Bereitung der Häute oder Felle in einer Grube mit Lohe und Wasser.

Tanpit, tänn'=pitt, S. eine Lohgrube, eine Lohgerbergrube.

Tanquam, tänn'=kwämm, S. eine wohlverdiente Person auf einer Universität.

Tansy, tänn'=ßi, S. eine wohlriechende Pflanze, Reinfarn, Wurmkraut; auch ein englisches Gericht von diesem Kraut.

wild Tansy, Gänserich, Silberkraut.

Tantadlin-Tart, täntädd'=lintärt, S. Menschenkoth (in der Kunstsprache)

Tantalism, tänn'=tälißm, S. eine Marter die man einem macht, indem man ihm etwas weiset und wieder wegnimmt, falsche Hoffnung; (eine lebhafte Vorstellung einer Person, welche unter den Martern einer solchen falschen Hoffnung oder platonischen Hölle liegt.)

to Tantalize, tu tänn'=täleiß, v. a. einem (wie Tantalus, dessen Strafe darin bestand, daß er mitten unter den Früchten u. Wasser, davon er aber nichts berühren durfte, verhungerte und verdurstete) das Maul wässerig machen, ihn vexiren, bey der Nase herumführen, ihm Hoffnung machen und ihn hernach betrügen; ihn mit angenehmen Dingen, die er aber nicht erreichen oder erlangen kann, martern.

Tantalized, tänn'=täleiß'd, part. adj. dem man eine Lust zu etwas erwecket und ihm solche hernach zu Wasser gemacht hat.

Tantalizer, tänn'=tälleißörr, S. der einen bey der Nase herumführet, mit vergeblicher Hoffnung äffet.

Tantalizing, tänn'=täleißing, S. das Vexiren, das vergebliche Hoffnung machen, das Aufhalten, das Nasendrehen.

Tantamount, tänt'=ämaunt, S. gleiches Werthes, ein Aequivalent.

Tantivy, täntiwwi'=i, adv. mit großer Eile, mit mehr als gewöhnlicher Eile.

to ride tantivy, in vollem Lauf, mit verhängtem Zügel reiten, spornstreichs.

a Tantivy, ä täntiwwi'=i, S. 1) ein Rennthier.

2) ein Geistlicher, der immer von einem Ort zum andern fortrutschet, der immer höher steigen will.

Tantling, tänt'=ling, S. eine Person die sich auf ein Vergnügen Rechnung macht, das sie nicht erreichen kann.

Tantrums, tänn'=tromms, S. Zorn, Eifer, üble Laune.

Madam was in her Tantrums, Madame war im Zorn, im Eifer, üble Laune.

Tantwivy, täntwiwwi'=i, adv. away they went tantwivy, forteilten sie in vollem Lauf; (wie Tantivy.)

(Tantwivy oder Tantivy, war der Schall des Jagdhorns in vollem Geschrey, oder der des Posthorns)

to Tap, tu täpp, v. a. 1) leicht berühren, einen sanften Schlag geben, sanft auf die Schulter klopfen, ein wenig zupfen.

2) ein Faß anstecken, anzapfen.

3) einen Kreis um etwas machen, in der Runde herumschneiden, einen Baum (um die Wurzel her) umgraben.

4) schreyen, wie ein Kaninchen oder wie ein Hase, trommeln, wie ein Hase in der Brunstzeit.

5) to tap a Girl, der erste seyn der ein Mädchen verführet, der erste Verführer.

6) to tap a Guinea, eine Guinea wechseln oder wechseln lassen.

7) to tap any one on the Shoulder, einen auf die Schulter klopfen, wie die Gerichtsdiener zu thun pflegen, wenn sie jemand in Verhaft nehmen.

Tap, täpp, S. 1) ein sanfter Schlag.

2) eine Röhre oder Zapfen, wodurch das Getränk aus einem Faß gelassen wird.

3) a Tap on the Shoulder, ein Arrest, die Verhaftnehmung.

Tappers sind Gerichtsbediente.

Tap-house, täpp'=haus, S. eine Schenke, Bierschenke.

Tapasfant, täppäs'=sänt, adj. bey den Jägern, laurend, verborgen liegend wie das Wild zu thun pflegt.

Tape, tähp, S. ein schmales Band, Zwirnband.

Tape bedeutet auch in der Kunstsprache Branntwein oder irgend ein geistiges Getränk, als red or white Tape.

Taper, täh⸗pörr, S. eine Wachskerze, ein Licht; auch ein Wachsstock.

Taper, täh⸗pörr, adj. langrund und oben spitzig zu, regelmäßig von unten nach oben zu gespizt, pyramidenför⸗mig, kegelförmig.

taper-bored sagt man von einer Ka⸗none wenn sie nach der Mündung wei⸗ter als nach hinten zu ist.

to Taper, tu täh⸗pörr, v. n. spitzig am Ende oder nach oben zu laufen, allmählig spitziger oder schmaler werden.

Taper or Tapering, wird von einem Stück Bau⸗holze gesagt, wenn es an einem Ende breit und all⸗mählig nach dem andern schmäler ist.

Tapestry, or Tapistry, täps'⸗tri, S. Tuch oder Zeug in welchem regelmäßige Figuren gewebt sind, Tape⸗zerey, Tapetenwerk; auch im Engli⸗schen Tapestry-hanging.

Tapet, täp'⸗et, S. mit Figuren geweb⸗ter Zeug, eine Tapete; auch ein Tep⸗pich.

Taplash, täpp'⸗läsch, S. schlechter Trank, dickes und schlechtes Bier.

Tapped, täpp'd, part. adj. angezapft, angesteckt, (ein Faß)

Tapping, täp⸗ping, S. 1) das Anza⸗pfen, das Anstecken eines Fasses, das Zapfen, Abzapfen des Getränkes. 2) das Bohren eines Loches in die Rinde eines Baumes, um den Saft heraus⸗zulassen. 3) in der Chirurgie das Oeff⸗nen der Haut und Abzapfen des Was⸗sers bey der Wassersucht.

Tap-root, täpp'⸗ruht, S. der Haupt⸗zweig oder Hauptstamm von der Wur⸗zel.

Tapster, täpp'⸗störr, S. der Zapfer, der das Bier aus dem Keller holet.

the Oath of a Lover is no stronger than the Word of a Tapster, they are both the Confirmers of false Reckonings. Shakespear.

Taptoo, or Taptow, täpp'⸗tuh, täpp'⸗to, S. der Zapfen⸗streich oder die Re⸗traite, wenn sich die Soldaten des Abends in ihre Quar⸗tiere begeben sollen. Es ist gleichfalls das Signal, daß die Marketender das Faß zumachen und kein Getränke mehr verkaufen.

the Devil's Taptoo, das Stampfen mit dem Fuße gegen den Fußboden.

Tapijerete, täppidschiriht, S. ein amerikanisches Thier, welches die Por⸗tugiesen Anta nennen; es ist von der Größe eines jungen Kalbes, und na⸗het sich in der Gestalt einem Schweine.

Tar, tär, S. Theer, flüssiges Schiffpech.

Tar, tär, S. ein Matrose, ein schmutzi⸗ger Schiffknecht, der ganz von Theer besudelt ist; auch Jack-Tar; (man nennt die Schiffsleute oder Matrosen nur aus Verachtung Tar.)

to Tar, tu tär, v. a. 1) mit Theer bestreichen, verpichen. 2) vexiren, plagen, quälen. 3) zornig machen, zum Zorn reizen.

Taradiddle, tärrädid'⸗dl', S. ein Mähr⸗chen, eine Unwahrheit, eine Lüge.

Tarand, tär'⸗ränd, S. ein zottiger Hirschochs in Lappland.

Tarantula, tärann'⸗tschulä, S. eine Art Spinnen in Italien, besonders in Calabrien, deren Stich die Leute tanzend macht; (dieses sagt Bailey.) Nach Johnson, Walker &c. ist es ein Insect, dessen Biß oder Stich nur durch Musik zu heilen ist. Nach Chamber ist es ein giftiges Insect, dessen Gift von so wunderbarer Wirkung ist, daß wer von ihm gestochen wird, alsbald in die äußerste Gefahr geräth; der Biß giebt den Namen zu einer neuen Krank⸗heit, Tarantismus genannt.

Tarantismus, tärantiß'⸗moß, S. eine Krankheit die von dem Stiche einer Tarantula herrührt; der Stich ver⸗ursacht einen Schmerz wie ein Bie⸗nenstich, in wenig Stunden hernach empfindet der Patient eine Erstarrung oder Betäubung, fällt dann in eine tiefe Traurigkeit, ahtmet schwer, sein Puls wird schwach, endlich verliert er alle Empfindung und stirbt.

Tardation, tärdäh⸗sch'n, S. die Ver⸗zögerung, das Aufschieben.

Tardigradous, tär'⸗digrädoß, adj. langsam gehend, schleichend, langsam bewegend.

Tardily, tär'⸗dili, adv. auf eine lang⸗same träge Art, auf eine verdrossene Weise.

Tardiness, tär'⸗dineß, S. die Langsam⸗keit, Trägheit, Verdrossenheit.

Tardity, tär'⸗diti, S. die Langsamkeit, Mangel an Schnelligkeit.

Tardy, tär'⸗di, adj. 1) langsam, nicht schnell oder nicht geschwind. 2) ver⸗

verdrossen, schläfrig, unwillig etwas zu thun oder sich zu bewegen. 3) zaudernd, langsam, spät, langweilig. 4) unvorsichtig, unachtsam, unbehutsam. 5) strafbar, beleidigend; (dieses sowohl wie das vorherige No. 4. nur in der niedern Sprechart.)

to Tardy, tu tår'=di, v. a. verzögern, aufschieben, verhindern.

Tàre, tåhr, S. ein Unkraut das unter dem Getreide wächst, Lolch.

Tàre, tåhr, S. eine Art Frucht, Wicke.

Tàre, tåhr, S. die Tara, oder der Abgang am Gewicht oder Werth.

Tàre, tåhr, S. Flachs zum Spinnen.

Tàre, tåhr, zerrete, zerriß; das Präteritum von to Tear.

Targe, tårdsch, or Target, tår'=dschett oder tår'=gkett, S. eine Tartsche, eine Art eines Schildes dergleichen an dem linken Arm getragen wird.

Targetièr, tårdschettihr', S. einer mit einer Tartsche, mit einem Schild bewaffnet.

Targum, tårr'=ghomm, S. die chaldäische Auslegung über den Pentateuchum.

Tarif or Tariff, tårr'=iff, S. die Schätzung was jede Waare gelten oder verzollen soll, ein Zollregister, ein Tarif; ein Handlungsdocument.

Tarn, tårn, S. ein Morast, Sumpf, Pfuhl; auch ein Moor.

to Tarnish, tu tår'=nisch, v. a. besudeln, beschmutzen, nicht glänzend machen.

to Tarnish, tu tår'=nisch, v. n. verschießen, den Glanz verlieren, bleich werden.

Tarnished, tår'=nisch'd, part. adj. besudelt, beschmutzet, das bleich, verschossen ist, keinen Glanz mehr hat, das verdunkelt ist.

Tarpawling, tårpahl'=ing, S. 1) grobes Tuch von Hanf, mit Theer beschmieret, starke bepichte Schiffsleinwand.
2) ein gemeiner Matrose oder Schiffsknecht; (in Verachtung.)

Tarrace siehe Terrace.

Tarragon, tår'=räghann, S. Schlangenkraut, wilder Bertram, Felddragun.

Tarras siehe Terrass.

Tarred, tårr'd, part. adj. mit Theer, bestrichen, bepicht.

Tarriance, tår'=riäns, S. Verzögerun[g], Aufenthalt, Aufschub.

Tarrier, tår'=riörr, S. 1) eine A[rt] kleiner Hunde, welche den Fuchs od[er] die Otter aus der Höle jagt, ein Dach[s]hund. 2) einer der zögert, der si[ch] verweilet, lang aufhält, wartet.

Tarring and Feathering, eine Stra[fe] welche, wegen überführter Untre[ue] und Ungehorsam gegen die Gesetz[e] zu Boston in Amerika üblich i[st]. Dergleichen Verbrecher werden n[a]ckend ausgezogen, über und über m[it] Theer bestrichen und sodann in ein[em] Oxhoft, der voll Federn ist, gesteckt.

to Tarry, tu tår'=ri, v. n. 1) aufh[al]ten, an einem Ort bleiben, sich verw[ei]len, verziehen.
2) zaudern, langsam im Komm[en] seyn, lange außen bleiben.
3) warten, dableiben bis man komm[t]. tarry ye here for us until we co[me] again, — wartet ihr hier etc.

to Tarry, tu tår'=ri, v. a. warte[n], worauf warten, bleiben.
he tarried (or tarry'd) too long for m[e] er blieb mir zu lange, zauderte [zu] lange.

Tarrying, tår'=riing, S. das Zauder[n], Warten, Bleiben.

Tarse, tårs, S. das männliche Glie[d].

Tarsel, tår'=sil, S. eine Art eines F[al]ken oder Habichts.

Tarsus, tår'=soß, S. die Fußwurz[el], das vorderste Theil vom Fuß; [die] Engländer nennen es auch, the Inste[p], das ist der obere Theil des Unterfuß[es].

Tart, tårt, adj. 1) herb, stark, stre[ng], sauer, scharf von Geschmack.
2) streng, ernsthaft, heftig.
3) vorwitzig.

Tart, tårt, S. eine Torte, Pastete; Apple-Tart, eine Apfeltorte.

Tartane, tår'=tån, S. ein Schiff, ei[ne] Barke welche vornehmlich zum Fisch[en] gebraucht wird; sie sind häufig im m[it]telländischen Meere im Gebrauche, [ha]ben weder erhabene Hinter- noch Vo[r]dertheile, führen nur einen Hauptm[ast] und ihre Segel sind dreyeckig.

Tartar, tår'=tår, S. 1) die Hölle; [ein] Wort dessen sich die alten Poeten [be]dienen, ist jezt in dieser Bedeutu[ng] wenig gebräuchlich.
2) der Weinstein, welcher sich in d[en] Weinfässern ansezt.
3) ein Tartar; (eine Nation die[ses] Namens.)

4)

4) to catch a Tartar, einen von größerer Macht, Stärke oder Fähigkeiten angreifen.
5) Tartar bedeutet auch einen im Spiel sehr erfahrnen oder geschickten Mensch. he is a Tartar at Billards, er ist sehr geschickt auf dem Billiard.

Tartàrean, tårtåh'⸗riån, or Tar'tarine, tår'⸗tårin, } adj. höllisch.

Tartàreous, tårtåh'⸗rioß, adj. 1) aus Tartar oder Weinstein bestehend.
2) höllisch, zum Tartaro oder höllischen Abgrunde gehörig.

to Tar'tarize oder Tartarise, tu tår'⸗tåreiß, v. a. mit Weinstein anmachen, mit Weinstein sättigen, tränken, schwängern.

Tar'tarising, tår'⸗tåreißing, S. das Reinigen, Läutern, Erhöhen.

Tar'tarous, tår'⸗tåroß, adj. Weinstein enthaltend, aus Weinstein bestehend.

Tart'ly, tårt'⸗li, adv. 1) scharf, streng, herb, säuerlich. 2) scharf, spitzig, beissend, streng, ernstlich, mit Strenge. 3) mit einem saueren Blick, empfindlichen Blick.

Tart'ness, tårt'⸗neß, S. 1) Schärfe, Säure, die Eigenschaft der Säure, die Unzeitigkeit eines Obstes, herbe, strenge Beschaffenheit.
2) die verdrießliche, mürrische Miene, das Sauersehen.
3) die empfindliche, spitzfindige Rede.

Tar'tre, tår'⸗törr, S. Weinstein, wie Tartar.

Tas'h, tåsch, S. die Spitze eines Nestels.

Tas'k, tåsk, S. 1) ein auferlegtes Tagewerk, eine Sache oder Verrichtung die einem zu vollziehen oblieget, eine gewisse gesezte und vorgeschriebene Arbeit.
2) ein Geschäft, ein anvertrautes Geschäft, ein Amt.
3) to take a Task, tadeln, verweisen, einen Verweis geben.

to Tas'k, tu tåsk, v. a. ein gewisses Tagewerk (Geschäfte) setzen oder bestimmen, einem etwas zu verrichten auflegen, belästigen, womit beschweren, beladen.
— divert thy Thoughts at Home, there task thy Maids and exercise the Loom, — gieb deinen Mädchens Arbeit auf ꝛc. Dryden.

Tas'ker, tåsk'⸗örr, or Tas'k-master, tåsk'⸗måhstörr, } S. ein Arbeitsmeister, Werkmeister, der jedem sein Tagewerk aufgiebt; auch ein Zuchtmeister der Tagewerke auferlegt oder befiehlt.

Tas'king, tåsk'⸗ing, S. das Auferlegen oder Befehlen des Tagewerks.

Tas's, tåß, S. das Theil vom Küraß, welches die Schenkel bedeckt.

Tas'sel, tås'⸗sel, S. 1) eine Frange oder Franzquaste, woran man sich mit der Hand halten kann; eine zum Zierrath gereichende aus Seide, Gold oder Silber verfertigte Troddel oder Franze, eine Dolle.
2) ein Blattwender, (Stückchen Pergament) das gezeichnete geschwind zu finden.
3) ein Terzel, (Männlein eines Falken, Sperbers, Meeradlers ꝛc.) dieses auch Tassel-Hawk.

Tas'sel, tås'⸗sel, S. eine Pflanze, Gartendistel, Weberkraut; wie Tazel.

Tas'selled, tås'⸗sell'd, adj. mit Franzen, Troddeln, Quasten ꝛc. gezieret.

Tas'ses, tås'⸗ses, S. plur. Schutzwaffen oder Harnische für die Schenkel.

Tàstable, tåhst'⸗åbl', adj. schmackhaft, was man schmecken kann, was zu schmecken ist.

to Tàste, tu tåhst, v. a. 1) durch den Gaumen empfinden oder unterscheiden, schmecken.
2) mit dem Munde kosten, versuchen.
3) erst etwas versuchen oder probiren.
4) Vergnügen wovon erhalten.
5) fühlen, Empfindung, Begriff von etwas haben.
6) einen idealischen Geschmack woran finden, etwas billigen, Beyfall geben.

to Tàste, tu tåhst, v. n. 1) mit dem Munde kosten, essen.
of this Tree we may not taste nor touch, von diesem Baum dürfen wir nicht essen, auch dürfen wir ihn nicht berühren. Milton.
2) Geschmack haben, auf den Gaumen eine besondere Empfindung hervorbringen.
when the Mouth is out of Taste, it makes Things taste bitter, wenn man keinen Geschmack im Munde hat, so schmeckt einem alles bitter.
3) etwas mit Verstand unterscheiden.
4) von einem Character eingenommen seyn, Geschmack daran haben.

5) den Geschmack von irgend einer Sache versuchen.
6) Begriff, Empfindung wovon haben.
7) Vergnügen woran finden, sich woran vergnügen.
8) sparsam genießen.

Tàste, tåhst, S. 1) das Schmecken, der Geschmack.
2) der Sinn, wodurch der Geschmack von etwas auf dem Gaumen empfunden wird, der Geschmack.
3) die Fähigkeit, durch die Sinne zu empfinden.
4) die Empfindung, welche alle in den Mund genommene Dinge der Zunge geben, der Geschmack.
5) der Geschmack oder die Entscheidung vermittelst des Verstandes, idealischer Begriff von etwas.
to have a nice Taste, von einem zärtlichen, feinen Geschmack seyn, von feinem Begriff seyn.
how ill a Taste for Wit and Sense prevails in the World, welcher schlechte Geschmack für Witz und Verstand herrscht rc.
6) ein Versuch, eine Probe.
7) eine zur Probe gegebene geringe Portion.
they thought it not safe to resolve till they had a Taste of the People's Inclination, — bis sie einen Vorschmack oder eine Probe von den Gesinnungen des Volks hatten.

Tàsted, tåhst'=ed, part. adj. gekostet, versucht, einen besondern Geschmack habend.
well-tasted, schmackhaft.
ill-tasted, ungeschmackt oder unschmackhaft, von schlechtem Geschmack.

Tàsteful, tåhst'=full, adj. schmackhaft, wohlschmeckend.

Tàsteless, tåhst'=leß, adj. 1) schmacklos, keinen Geschmack empfindend. 2) keinen Geschmack oder kein Vermögen habend den Gaumen zu reizen, schmacklos. 3) kein Vermögen habend Vergnügen zu geben, abgeschmackt. 4) keinen Geschmack an Wissenschaften habend, dem es an idealischem Geschmack fehlet.

Tàstelessness, tåhst'=leßneß, S. die Schmacklosigkeit, der Mangel an Geschmack, Mangel an Empfindung des Geschmacks, Mangel an idealischem Geschmack.

Tàster, tåhst'=órr, S. 1) einer der die erste Probe von den Speisen nimmt, der etwas zuerst kostet, ein Credenzer.
2) ein Schnapsglas.
a Brandy Taster, ein Zechbruder.

Tàsting, tåhst'=ing, S. der Sinn, wodurch wir den Geschmack unterscheiden, das Schmecken, Kosten.

Tat, tått, z. B. tit for tat, ein Ding von gleichem Werthe, ein Aequivalent.

Tat or Tata, tått, tåt'=tå, S. 1) der Name mit dem die kleinen Kinder den Vater zuerst zu nennen pflegen.
2) das Führband, Leitband der kleinen Kinder.

Tatch, tåtsch, S. ein Hake, eine Schnalle; (ein veraltetes Wort.)

Tatler, tått'=lórr, S. eine Uhr; auch Tattler.

Tatmonger, tått'=mongkórr, S. einer der falsche Würfel gebraucht.

Tats, tåtts, S. falsche Würfel.

to Tatter, tu tåt'=tórr, v. a. zerreissen, zerlumpen.

Tatter, tåt=tórr, S. ein alter zerrissener Lumpe.

Tatterdemalion, tåttórrdimåll'=jonn, S. 1) ein zerlumpter Kerl, ein Lumpenhund. 2) ein Halunke. 3) ein Bettlersmantel.

Tattered, tåt'=tórr'd, part. adj. zerrissen, zerlumpt und abgerissen.
Tattering a Kip, ein Kalb zu zerreissen, einem die Augen blenden; (Sprache der Accisebedienten.)

to Tattle, tu tåt'=tl', v. n. plaudern, unnützes Zeug schwatzen, viele Worte gebrauchen und wenig damit sagen, klatschen.

Tattle, tåt'=tl', S. das Geplauder, Gewäsche, unnützes Geschwätz.

Tattler, tåt=tl'órr, S. ein Schwätzer, ein unnützer Plauderer.

Tattling, tåt'=tl'ing, S. das Plaudern.

Tattòo, tåttuh', S. der Zapfenstreich, der Trommelschlag des Abends für den Soldaten ins Quartier zu gehen, im Lager der Retraitschlag; wie Taptoo.

Táudry, tah'=dri, adj. lächerlich gekleidet, wie ein Comödiant, schön, buntfarbig herausgepuzt.

Tavern, tåww'=órrn, S. eine Weinschenke, Weinhaus, ein Weinkeller.

Taverner, tåww'=órnórr, }
Tavernkeeper, tåww'=órnkihpórr, } S.
Tavernman, tåww'=órnmånn, }
ein Weinschenker, der einen Weinkeller, eine Weinschenke hält.

Táught, taht, das Präterit. und Partic. pass. von to Teach, lehrte, gelehret.

Taught

Taught, or Tau't or Tight, bedeutet in der Schiffersprache soviel als steif, stramm oder fest. Die Schiffer sagen: set taught the Shrouds, the Stays, or any other Ropes, when they are too slack and loose, ziehe das Wandtau, das Stag oder irgend ein anderes Tau steif oder stramm an, wenn sie zu schlaff sind.

to Taunt, tu tänt, v. a. 1) einen schimpfen, auf ihn sticheln, schmähen, lächerlich machen, mit Uebermuth, mit Verachtung behandeln. 2) tadeln, Vorwürfe machen, schelten, verweisen, mit Tadel erwähnen.

Taunt, tänt, S. eine Beleidigung mit Worten oder Handlungen, eine Verspottung, Beschimpfung; auch ein empfindlicher Scherz.

Taunt, tänt, adj. sehr hoch, sehr groß.

Taunted, tänt'-ed, part. adj. beschimpfet, beleidiget, verspottet, getadelt rc.

Taunter, tänt'-örr, S. ein Stichler, Schimpfer, Verspotter, Beleidiger.

Taunting, tänt'-ing, S. das Schimpfen; in fernerer Bedeutung siehe to Taunt.

Tauntingly, tänt'-ingli, adv. auf eine anzügliche, schimpfliche Weise, spöttischer Weise, mit ungesitteter Begegnung, mit Vorwurf, mit Verweis.

Tauntinefs, tänt'-ineß, S. die beissende, hochmüthige, schmähende, spöttische Art.

Tauntmasted, tänt'-mästed, adj. ein Schifferterminus, wenn die Maste eines Schiffes zu hoch oder zu groß in Verhältniß des übrigen sind, so sagen die Matrosen she is tauntmasted.

Tauricornus, tahrikarr'-noß, adj. das Hörner hat wie ein Stier.

Táurus, tah'-roß oder tau'-roß, S. in der Astronomie der Stier, eines der 12 Zeichen des Thierkreises.

Taurus bedeutet auch nach einigen alten Gebräuchen einen Ehemann.

Tautológical, tahtolad'-dschikäll, adj. dieselbe Sache wiederholend, voller unangenehmen Wiederholungen.

to Tautologize, tu tahtall'-odscheiß, v. a. eine Sache auf eine unangenehme Weise wiederholen; auch Tautolize.

Tautol'ogist, tahtal'-lodschist, S. einer der etwas auf eine unangenehme Art wiederholet.

Tautol'ogy, tahtal'-lodschi, S. die Wiederholung derselben Worte, oder derselben Sinn in verschiedenen Worten; die unnütze Wiederholung eines Wortes.

to Táw, tu tah, v. a. weiß Leder bereiten (gemeiniglich Alaunleder genannt; zum Unterschiede von Lohleder) gerben, weiß gerben.

Táw, tah, S. 1) ein Schnellkügelchen womit die Schulknaben oder Kinder spielen; (sind gewöhnlich von Marmor).

2) das Spiel mit solchen Kügelchen.

3) eine Art Drohung; als

I'll be one of your Taw presently, wartet, ich will gleich mit euch spielen!

Táwdrinefs, tah'-drineß, S. eine gezwungene lächerliche Herausputzung, Flitterstaat, prahlender Staat ohne alle Zierde.

Táwdry, tah'-dri, adj. auf eine gemeine oder geringe Art in die Augen fallend, oder glänzend ohne große Kosten, fein ohne Anmuth, prächtig ohne Reiz oder ohne Schönheit; (es wird sowohl von den Dingen als von den Personen die sie tragen gebraucht) prächtig mit Tressen oder Borden besezt, buntscheckig herausstaffirt.

Táwdry, tah'-dri, S. 1) eine geringe, unbedeutende Zierde. 2) eine Schlumpe.

Táwed, tah'd, part. adj. 1) weiß gegerbt. 2) geschlagen.

Táwer, tah'-örr, S. ein Weißgerber.

Táwing, tah'-ing, S. das Weißgerben oder das Weißbereiten der Schaf- Lämmer- und Ziegenfelle.

Táwninefs, tah'-nineß, S. die schwarzbraune Eigenschaft, der Sonnenbrand.

Táwny, tah'-ni, adj. lohfarb, gelb, von der Sonne verbrannt; auch schwarzbraun.

Tax, täcks oder täx, S. 1) ein Impost, eine Steuer, eine Auflage, Schatzung, Accise. 2) Beschuldigung, Tadel.

to Tax, tu täcks, v. a. 1) mit Imposten beladen, Steuern auflegen, taxiren, schätzen. 2) tadeln, beschuldigen. 3) jemand taxiren, beurtheilen.

Taxable, täcks'-äbl', adj. was man taxiren kann, worauf man Impost legen kann, den Schatzungen unterworfen.

Taxàtion, täcksäh'-sch'n, S. 1) die Beschwerung mit Impost, die Schatzung, die Steuer, Accise rc.

2) Beschuldigung, Bezüchtigung, Verläumdung.

3) die Schätzung einer Sache, das Taxiren.

Taxed, täckſd, part. adj. geschäzt; siehe ferner das Verbum.

Taxer, täcks'=örr, S. 1) ein Schäzer, Taxator. 2) einer der die Taxen, Auflagen, Steuern ꝛc. bestimmt. 3) einer der über die Taxe, Maß und Gewicht gesezt ist.

Taxing, täcks'=ing, S. das Schätzen, Taxiren.

Tàyl, siehe Tail.

Tàyl-drawers, tähl'=drahörrs, S. Diebe, die den Herrn die Degen von der Seite reissen.

he drew the Cull's Tayl rumly, er riß dem Herrn den Degen ganz geschickt von der Seite.

Tàylor, täh'=lorr, S. ein Schneider.

nine Taylors make a Man, neun Schneider machen einen Mann, oder stehen für einen Mann.

nine Taylors having been robbed by one Man.

Tàylors-goose, täh'=lorrsguhs, S. ein Platteisen womit die Schneider die Näthe glatt bügeln, Bügeleisen.

Tazel, täß'=sel, S. Gartendistel, Weberkraut; wie Tassel.

Tèa, tih, S. die Theepflanze aus China und Japan, von deren getrockneten Blättern der Theetrank gemacht wird.

a Tea-spoon, ein Theelöffel.

a Tea-pot, ein Theetopf.

a Tea-Voider, ein Nachtgeschirr, Kammertopf; wie Chamber-pot.

to Tèach, tu tihtsch, v. a. 1) unterrichten, lehren, unterweisen.

2) eine Lehre oder Kunst mittheilen, Worte zum Lernen aufgeben.

3) zeigen, darstellen, so daß es sich dem Gedächtniß einpräget.

4) sagen, Nachricht geben.

5) to teach one Wit, einem seine Thorheit und Einfalt benehmen.

6) to teach your Grandam to suck, seinen Vater lehren Kinder zeugen.

to Tèach, tu tihtsch, v. n. das Amt eines Lehrers verrichten.

Tèachable, tihtsch'=äbl', adj. gelehrig, des Unterrichts fähig.

Tèachableneſs, tihtsch'=äbl'neß, S. die Gelehrigkeit, die Fähigkeit zu lehren oder gelehrt zu werden, der Wille etwas zu lernen.

Tèachably, tihtsch'=äbli, adv. gelehriger Weise, auf eine gelehrige Art.

Tèacher, tihtsch'=örr, S. 1) ein Lehrer, einer der Unterricht giebt.

imperious with a Teacher's Air Boaſtful he claims a Right to Wisdom's Chair, gebieterisch, mit der Mine eines Lehrers ꝛc.

2) ein Prediger, einer der dem Volke Lehren giebt.

Tèaching, tihtsch'=ing, S. das Lehren, Unterrichten, Unterweisen.

Tèad or Tède, tihd, S. eine Fackel.

Tèage, or Tèague, tihgk, S. ein verächtlicher Name für einen Irländer.

Tèagueland, Irland.

Tèaguelanders, Irländer.

Tèal, tihl, S. eine Art wilder Ente, eine Kriechente, graues Wasserentchen.

Tèam, tihm, S. 1) eine Anzahl Pferde oder Ochsen, welche zusammen ein Fahrzeug ziehen, ein Gespann Pferde oder ein Gespann Ochsen, ein Zug.

2) jede Anzahl die in einer Linie vorüberziehet.

a long Team of ſnowy Swans, eine lange Linie oder ein langer Zug schneeweißer Schwane.

to Tèam, tu tihm, v. a. anspannen.

Tèar, tihr, S. 1) das Wasser welches eine heftige Leidenschaft aus dem Auge presset, eine Thräne, Zähre.

2) eine jede Feuchtigkeit die in Tropfen tröpfelt.

to Teàr, tu tähr oder tehr, v. a. hat im Präterito tore, ehedem tare; im Part. Paſſ. torn. 1) in Stücken ziehen, zerreissen, durch heftiges Ziehen voneinander trennen.

2) zerfleischen, mit einem scharfspitzigen Ding zerritzen, schrammen.

3) brechen, aufbrechen, oder mit Gewalt mit wegreissen.

as Torrents tear the Grounds, wie schnelle Ströme die Erde aufreissen und mit wegnehmen.

4) mit Gewalt absondern, zerschmettern, zertrümmern.

5) mit Gewalt ziehen, reissen, zerren.

6) entreissen, plötzlich fortschleppen.

the Hand of Fate has torn thee from me, die Hand des Schicksals hat dich mir entrissen.

7) einen heftigen Riß thun.

to Teàr, tu tehr, v. n. zornig seyn, aufgebracht seyn, rasen, wüten, stürmischer Weise toben.

Teàr, tåhr oder tehr, S. ein Riß, eine Spalte, ein Ritz.
Teàrer, tåh'-rörr, S. 1) ein Zerreisser. 2) einer der aufbrauset, wütet, tobet.
Tèarfalling, tihr'-falling, adj. zärtlich, Thränen vergiessend, thränend.
Tèarful, tihr'-full, adj. weinend, voll Thränen.
Teàring, tåhr'-ing, S. das Zerreissen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Tear.
Teàring, tåhr'-ing, adj. äußerst, heftig stark, sehr, überaus; (ein wenig gebräuchliches Wort.)
Tèars, tihrs, S. plur. Thränen.
Tears of the Tankard, die Tropfen welche einem beym Trinken auf das Camisol oder auf die Weste fallen.
to Tèase, tu tihß, v. a. 1) Wolle oder Flachs kämmen, krämpeln, hecheln ꝛc. 2) Tuch kratzen oder scheeren um die Knötchen eben oder gleich zu machen. 3) mit Ungestüm plagen, quälen, mit Unbescheidenheit vexiren, ärgern.
Tèasel, tih'-ßel, S. eine Pflanze, Gartendistel, Weberkraut; wie Tassel und Tazel.
Tèaser, tih'-ßörr, S. ein Quäler, Plager, jedes das durch unaufhörliche Ueberlast plagt oder martert.
Tèat, tiht, S. 1) die Zitze eines Thieres. 2) ehedem die Brustwarze eines Frauenzimmers.
to Tèaze, tu tihß, v. a. einen vexiren, plagen, abmatten, quälen, martern; wie to Tease.
Tèazed, tihß'd, part. geplagt, gequälet, vexiret, gezupft, gekrämpelt ꝛc.
Tèazing, tihß'-ing, S. das Plagen, Quälen, Vexiren, Aergern ꝛc.
Tèchily, tetsch'-ili, adv. auf eine verdrießliche, mürrische, zänkische, wunderliche, eigensinnige Art; mit Unwillen.
Tèchiness, tetsch'-ineß, S. Unfreundlichkeit, Eigensinn, verdrießliche, mürrische Art und Geberdung, Unwille.
Tèchnical, teck'-nikäll, adj. künstlich, zu den Künsten gehörig, nicht im allgemeinen Gebrauch, technisch.
in technical Words, in Kunstwörtern.
Tèchnically, teck'-nikälli, adv. auf eine kunstmäßige Weise.
Technològy, tecknall'-odschi, S. die Beschreibung der Künste und Handwerker, die Technologie.

Tèchy, tetsch'-i, adj. mürrisch, wunderlich, verdrießlich, grillenfängerisch, leicht zu erzürnen, eigensinnig.
Tectonìck, tecktann'-ick, adj. zu dem Bau oder zur Baukunst gehörig, darin gegründet, mechanisch.
to Tèd, tu tedd, v. a. frisch gemähetes Gras in Reihen streuen, Heu breiten.
Tèdder, ted'-dörr, S. 1) ein Seil womit ein Pferd auf der Weide gebunden wird, damit es nicht weiter gehet als es darf, ein Spannseil. 2) jedes, wodurch man wovon ab- oder zurück hält.
Tèd or Tèddy, ted'-di, der abgekürzte Name von Edward, Eduard.
Teddy my Godson, eine Anrede an einen einfältigen Menschen.
Te Dèum, ti tih'-omm, S. das Te Deum laudamus, Herr Gott dich loben wir: der Lobgesang.
Tèdious, tih'-dioß oder tih'-dischioß, adj. 1) durch langes Anhalten beschwerlich, lästig, unangenehm, verdrießlich.
2) beschwerlich, lästig durch Weitläuftigkeit.
that I be not further tedious unto thee hear us of thy Clemency a few Words, auf daß ich aber dich nicht zu lange aufhalte bitte ich dich, du wollest uns kürzlich hören nach deiner Gelindigkeit.
3) langsam, langweilig, auch zuweilen ekelhaft.
Tèdiously, tih'-dioßli oder tih'-dschioßli, adv. auf eine beschwerliche, lästige, ermüdende, unangenehme, verdrießliche, langsame, langweilige Weise.
Tèdiousness, tih'-dioßneß, tih'-dschioßneß, S. die ermüdende, beschwerliche, lästige Eigenschaft; die Weitläuftigkeit, Langsamkeit, Verdrießlichkeit, Langweiligkeit, die Ermüdung, die Unruhe.
Tèem, tihm, S. ein Gespann Ochsen; siehe Team.
to Tèem, tu tihm, v. n. 1) Junge gebähren, Junge bringen.
2) schwanger seyn oder gehen, schweren Leibes seyn; (von Thieren) trächtig seyn.
3) voll seyn, beladen seyn, womit umgehen, den Kopf voll haben.
we live in a Nation where there is scarce a single Head that does *not teem* with Politicks, — der nicht mit Poli-

Politik schwanger gehet, oder den Kopf davon voll hat.

to Tèem, tu tihm, v. a. 1) gebähren, hervorbringen, zur Wirkung bringen, darstellen.

2) ausgießen, ausschütten.

teem out the Remainder of the Ale into the Tankard &c. gieße das übrige Bier in den Krug 2c. Swift.

Tèemer, tihm'-örr, S. das gebährt, Junge bringet.

Tèemful, tihm'-full, adj. 1) trächtig, schwanger, fruchtbar machend. 2) bis an den Rand voll, überfüllet.

Tèeming, tihm'-ing, adj. fruchtbar, schwanger, trächtig, heckend.

Tèeming, tihm'-ing, S. das Schwängern, das Befruchten, oder fruchtbar machen.

Tèemless, tihm'-leß, adj. unfruchtbar, nicht fruchtbar, nicht zur Zeugung tüchtig.

Tèen, tihn, S. Kummer, Sorge; (veraltet).

to Tèen, tu tihn, v. a. erwecken, reizen, aufbringen, ärgern, böse machen.

Tèen, tihn, adj. zornig, böse.

Tèens, tihnß, S. die Jahre welche nach der Endigung zehen gerechnet werden, als dreyzehen, vierzehen, und ferner zwischen zwölf und zwanzig.

she is just entered into her Teens, sie ist so eben in ihr dreyzehentes Jahr getreten, gehet in ihr dreyzehentes Jahr.

Tèeth, tihth, S. plur. die Zähne, hat im Sing. Tooth.

to Tèeth, tu tihth, v. n. zahnen, Zähne bekommen oder kriegen.

Tèething, tihth'-ing, S. das Zahnen.

Tegument, tegk'-jument, S. eine Decke, Bedeckung, äußere Decke, oder der äußere Theil; (dieses Wort ist nur in der Anatomie oder in der Arzeneykunde gebräuchlich.)

to Tèh-he, tu tih'-hi, v. n. sehr lachen, eine unverschämte Lache aufschlagen.

Tèil-tree, tihl'-tri, S. eine Linde; siehe Linden or Lime-tree.

Teint, tint, S. Farbe, sofern sie an dem Körper sichtbar ist; der Pinselstrich, die mit dem Pinsel aufgelegte Farbe.

Téirs oder Téirce, ters, S. ein Weinfaß welches 42 Gallons hält oder der dritte Theil von einer Pipe; siehe Tierce.

Tèize, tihß, z B. to nap the Teize, ins geheim gepeitscht werden, eine geheime Züchtigung bekommen.

Telary, tell'-äri, S. Spinnengewebe.

Telescope, tel'-liskohp, S. ein optisches Instrument, wodurch entfernte Gegenstände gesehen werden können, ein Vergrößerungsglas, Fernglas, ein Glas wodurch man nach den Sternen siehet.

Telescopical, telliskapp'-ikäll, adj. zu dem Telescope, zum Fernglase gehörig, in der Entfernung sehend, oder in die Ferne sehend.

to Tell, tu tell, v. a. 1) reden, aussprechen, vorbringen, durch Worte ausdrücken.

2) etwas erzählen, hersagen.

3) sagen, belehren, unterrichten.

tell me how may I know him, unterrichte mich, wie ich ihn erkennen möge.

4) entdecken, sagen, verrathen.

they will tell it to the Inhabitants, sie werden es den Einwohnern des Landes sagen, entdecken oder verrathen.

5) zählen, rechnen.

a Child can tell twenty before it has any Idea of infinite, ein Kind kann zwanzig zählen 2c.

6) Entschuldigungen, Ausflüchte machen.

never tell me, I take it much unkindly, entschuldige dich nur damit nicht, sage mir nur so was nicht 2c.

to Tell, tu tell, v. n. 1) Nachricht wovon geben, berichten, Bericht abstatten.

2) to tell on, wider jemand reden, etwas wider jemand aussagen.

lest they should tell on us, damit sie nichts wider uns aussagen.

3) sagen oder vielmehr wissen.

I can tell, ich weiß es.

I can't tell, — 'tis more than I can tell, ich weiß nicht, es ist mir nicht bewußt, ich kann es nicht sagen.

Teller, tel'-lörr, S. 1) einer der etwas sagt oder erzählet, ein Erzähler.

a Tale-Teller, ein Mährchenträger, Ohrenbläser.

2) einer der zählet, etwas herrechnet.

3) a Teller ist ein Officiant in der Schatzkammer, deren viere sind; diese nehmen alle Gelder ein, und zahlen auch wieder aus; ein Cassierer.

Telling, tel'-ling, S. das Sagen, Erzählen; auch das Zählen.

Tell-Tale, tell'-tâhl, S. einer der boshafte Nachrichten ertheilt, ein Ohrenbläser; wie Tale-Teller.

to Tell-tale, tu tell'-tâhl, v n. plaudern, aus der Schule schwatzen, etwas verrathen.

Temerarious, temerâh'-rioß, adj. 1) vermessen, unbesonnen, tollkühn, übereilt, voreilig, hitzig.
 2) unachtsam, sorglos, unvorsichtig, unbehutsam, aufs gerathe wohl.

Temerity, timerr'-iti, S. die Vermessenheit, Tollkühnheit, Verwegenheit, unvernünftige Verachtung der Gefahr.

to Temper, tu temm'-pörr, v. a. 1) so vermischen, daß ein Theil das andere mildert oder mäßiget, mäßigen, mildern.
 2) mehrere Dinge miteinander vermischen, durch die Vermischung formiren.
 3) zu einer gehörigen Consistenz bringen.
 4) gemäß machen, nach den Umständen einrichten.
 5) in gehöriges Verhältniß bringen.
 6) besänftigen, lindern, erweichen, beruhigen, befriedigen, schmeicheln oder liebkosen.
 7) Metalle zu einem gewissen Grade der Härte bringen, härten.
 8) regieren.

Temper, temm'-pörr, S. 1) gehörige Mischung entgegengesezter Eigenschaften.
 2) eine Mittelstraße; (in irgend einer Sache).
 3) natürliche Beschaffenheit des Leibes oder des Gemüthes.
 4) Gemüthsstand, Neigung des Gemüthes, Ruhe des Gemüthes, Mäßigung.
 an even Temper, ein geseztes, gleiches, unbewegtes Gemüth.
 to keep one in Temper, einen auf einer guten Laune erhalten.
 to be out of Temper, übel auf seyn, nicht recht aufgeräumt seyn.
 5) der Zustand, in welchen die Metalle versezt werden, vornehmlich in Ansehung der Härte.

Temperament, temm'-perâment. S. 1) die angebohrne natürliche Eigenschaft des menschlichen Leibes, die Natur so ein Mensch hat, das Leibesgemisch, der Zustand in Rücksicht auf die herrschende Beschaffenheit irgend einer Eigenschaft.
 2) der mittlere Grad, die Mittelstraße, das Medium, gehörige Vermischung entgegengesezter Ingredienzien. Das Mittel oder Maß und Weise so man in einem Dinge zu treffen sucht, die Mäßigung.

Temperamental, temperâmen'-âll, adj. in der Verfassung, Beschaffenheit eines Dinges gegründet, einen Theil desselben ausmachend; in der Beschaffenheit des Körpers, des Gemüthes liegend.

Temperance, temm'-perâns, S. 1) Mäßigung (im Gegensatze der Schwelgerey im Essen oder Trinken,) Mäßigkeit.
 2) Geduld, Ruhe des Gemüthes, Gelassenheit.

Temperate, temm'-perâht, adj. 1) in mäßigem Grade irgend einer Eigenschaft, nicht übermäßig; mäßig, z. E. nicht zu warm, nicht zu kalt, gemäßiget.
 2) mäßig im Essen und Trinken.
 3) frey von heftiger Leidenschaft.

Temperately, temm'-perâhtli, adv. 1) auf eine mäßige, gemäßigte Art, nicht übermäßig.
 2) ruhig, gelassen, stille, ohne heftige Bewegung oder Leidenschaft.
 3) ohne Schwelgerey, ohne Wollust.

Temperatenefs, temm'-perâhtneß S. 1) die gemäßigte Beschaffenheit, Mittelmäßigkeit.
 2) die Ruhe, Stille, sowohl der Elemente als des Gemüthes, Gelassenheit.

Temperature, temm'-perâtjur, S. 1) Beschaffenheit der Natur, Grad der Eigenschaft.
 2) Mittelmäßigkeit, Mäßigung, gehörige Vergleichung zweyer entgegengesezter Dinge.
 3) Mäßigung, Gelassenheit, Befreyung von herrschender Leidenschaft.

Tempered, temm'-pörr'd, adj. gemäßigt.

Tempering, temm'-pering, S. das Mäßigen.

Tempest, temm'-pest, S. 1) die äußerste Heftigkeit des Windes; (die Namen, wornach der Wind zufolge seines stufenweisen Erheben genannt wird, scheinen zu seyn):
 a Breeze, ein sanfter, gelinder Wind, ein kühles, frisches Lüftchen.

a Gale,

a Gale, ein frischer Wind; (stärker als Breeze).
a Gust, ein Windstoß.
a Storm, ein Sturm.
a Tempest, die äußerste Heftigkeit des Windes, das Toben des Windes, ein Ungewitter.
2) jeder Aufruhr, Aufstand, Heftigkeit des Gemüthes, jede heftige Bewegung.
to Tempest, tu temm'=pest, v. a. stürmisch, tobend machen, stürmen, beunruhigen wie durch ein Ungewitter.
Tempest-beaten, temm'=pestbiht'n, adj. zerschmettert, zertrümmert durch Sturm.
Tempest-tost, temm'=pesttast, adj. durch Sturm hin und her geschleudert, durch Sturm verschlagen.
Tempestivity, tempestiww'=iti, S. die gelegne, rechte, bequeme Zeit, Schicklichkeit.
Tempestuous, tempes'=tschjuoß, adj. stürmisch, ungestüm.
Tempestuously, tempes'=tschjuoßli, adv. stürmischer, ungestümerweise.
Tempestuousness, tempes'=tschjuoß=neß, S. stürmische, ungestüme Beschaffenheit.
Templar, temm'=plär, S. ein Rechtsgelehrter, ein der Rechte Beflissener.
a Knight Templar, ein Tempelherr.
a Member of Templar's-Inn, ein Mitglied des Tempels oder Juristencollegii zu London.
Temple, temm'=pl', S. 1) ein Tempel, ein dem Gottesdienste geweiheter Ort.
2) der Tempel oder Templar's-Inn, das Juristencollegium zu London.
3) der Schlaf zwischen den Augen und Ohren.
4) ein zur Zierde dienendes Gebäude in einem Garten.
Temple-Pickling bedeutet einen Gerichtsdiener unter die Pumpe kriegen, der sich unterstehet seine Function in dem Tempel ausüben zu wollen.
Templet, temm'=plet, S. ein Balken in einem Gebäude.
Templies, temm'=pli's, S. eine Art von Kleinodien, so vornehme Damen vor Alters auf den Stirnen und Schläfen trugen.
Temporal, temm'=porall, adj. 1) von der Zeit abgemessen, nicht ewig, zeitlich.
2) weltlich, nicht geistlich, nicht kirchlich.
3) nicht geistig.
4) das zu den Schläfen gehöret.
Temporalities, der Plur. von Temporality.
Temporality, temporäll'=iti, or Temporals, temm'=porälß, } S. das weltliche Einkommen der Geistlichen, nicht Kirchenrechte.
2) zeitliches Vermögen.
Temporally, temm'=porälli, adv. zeitlicher Weise, in Beziehung oder in Rücksicht auf dieses Leben.
Temporalness, temm'=porällneß, S. die Zeitlichkeit, Vergänglichkeit, die weltliche Art.
Temporalty, temm'=porällti, S. 1) die Weltlichen (zum Unterschiede von der Geistlichkeit). 2) weltliche Besitzungen oder Güter.
Temporaneous, temporäh=nioß, adj. zeitlich, vergänglich.
Temporariness, temm'=poräringß, S. der Zustand zeitlich, nicht ewig zu seyn, nicht unaufhörliche Dauer, oder die Dauer nur auf eine Zeitlang.
Temporary, temm'=porari, adj. was nur eine begränzte Zeit dauert.
to Temporise, or to Temporize, } tu temm'=poreiß, v. n. 1) verschieben, aufschieben, verzögern.
2) sich in die Zeit und Umstände schicken, den Mantel nach dem Winde hängen.
3) nachgeben, sich nach einem richten, willfahren.
he will not temporize with my Entreaties, — nicht willfahren, nicht Gehör geben 2c.
Temporizer, temm'=poreißörr, S. einer der sich nach Zeit, Gelegenheit und Umständen richtet, der den Mantel nach dem Winde hängt, einer der es mit beyden Parteyen hält, ein Wetterhahn.
Temporising or Temporizing, temm'=poreißing, S. 1) das Verschieben, Aufschieben, Verzögern.
2) das Schicken in Zeit und Umstände, das Temporisiren.
Temse-bread, tems'=bredd, or Temsed-bread, temm'=sedbredd, } S. ganz feines Brod, Brod aus Mehl, das feiner gebeutelt als gewöhnlich ist.
to Tempt, tu temt, v. a. 1) versuchen, in Versuchung führen, zum Bösen verleiten.
2) rei-

2) reizen, anreizen.
3) auffordern, zu etwas ermahnen; (selten in dieser Bedeutung.)
4) etwas versuchen, probiren, wagen.

Temptable, temm'⸗tābl', adj. der Versuchung ausgesezt.

Temptation, temtāh'⸗sch'n, S. 1) die Versuchung, Verführung zum Uebel oder die Reizung zu etwas Bösem.
2) der Zustand, da man versucht oder verführt ist.
3) dasjenige, was dem Gemüthe als ein Bewegungsgrund zum Bösen angeboten wird, der Versuch.

Tempted, temt'⸗ed, part. adj. versucht ꝛc. siehe ferner to Tempt.

Tempter, temm'⸗tōrr, S. ein Versucher, einer der zum Bösen reizet, verleitet; der höllische Anwald zum Bösen.

Tempting, temt'⸗ing, S. das Versuchen; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Tempt.

Temptingness, temt'⸗ingneß, S. die Annehmlichkeit, Reizbarkeit einer Sache.

Temulency, temm'⸗julensi, S. Trunkenheit, Berauschung.

Temulent, temm'⸗julent, adj. trunken, berauscht.

Ten, tenn, adj. zehen, die Zahl 10, wodurch man Zahlen in neue Benennungen vervielfältiget.
Ten in the hundred, bedeutet einen Wucherer.

Ten-fold, tenn'⸗fohld, adj. zehenfältig.

Tenable, tenn'⸗ābl', adj. was man gegen Widerspruch oder Widerstand behaupten kann, was man gegen den Angriff erhalten oder behaupten kann; auch was man halten kann, haltbar.

Tenacious, tināh'⸗schoß, adj. 1) hart anfassend, geneigt fest zu halten, nicht Willens gehen zu lassen.
2) behaltend, merkend; z. B. the Memory in some is very tenacious.
3) zusammenhängend, klebrig, zähe, zach.
4) niedrig geizig, karg, zähe, filzig.

Tenaciously, tināh'⸗schoßli, adv. 1) mit einer Neigung zum Festhalten, zum Ankleben.
2) filziger, knickerischer Weise.

Tenaciousness, tināh'⸗schoßneß, S. 1) der Unwille oder Widerwille etwas fahren zu lassen, etwas aufzugeben, abzutreten, gehen oder los zu lassen.
2) die Zähigkeit, Knickerey, Kargheit.

Tenacity, tināß'⸗iti, S. die Klebrigkeit, das zähe, klebrige Wesen, das Ankleben eines Dinges an das andere.

Tenaille, tināhl', S. im Festungsbau ein Zangenwerk, eine Art Außenwerk, das aus den Seiten der Bastionen und der Cortine, oder aus zweyen parallelen Seiten bestehet.

Tenancy, tenn'⸗ānsi, S. der Besitz dessen was einem andern gehöret auf eine gewisse Zeit, ein Haus oder dergleichen so man in Miethe hat.

Tenant, tenn⸗ānt, S. 1) einer der von dem andern gepachtet hat, einer der unter gewissen Bedingungen auf gewisse Zeit im Besitz dessen ist, was einem andern eigenthümlich zugehöret, ein Miethsmann, ein Lehnsmann, ein Pächter.
I have been your Tenant and your Father's Tenant &c. ich bin euer und eures Vaters Lehnsmann oder Pächter gewesen ꝛc.
2) einer der an irgend einem Orte wohnet, seinen beständigen Aufenthalt wo hat.
a Tenant at Will, einer, dessen Frau ihn gewöhnlich aus der Schenke oder aus dem Wirthshause holet.

to Tenant, tu tenn'⸗ānt, v. a. pachten, in Pacht haben, unter gewissen Bedingungen besitzen.

Tenantable, tenn'⸗āntābl', adj. was sich verpachten oder vermiethen läßt, was man in Pacht oder zur Miethe nehmen kann.

Tenantless, tenn'⸗āntleß, adj. unbewohnt, ohne Besitzer, nicht in Besitz genommen.

Tenantsaw siehe Tenon.

Tench, tensch, S. eine Schleye; (ein Teichfisch.)

to Tend, tu tennd, v. a. 1) bewachen, als Beystand oder als Vertheidiger begleiten.
2) einen bedienen, warten, pflegen, begleiten.
3) to tend upon, seine Sorge auf etwas richten, aufmerksam worauf seyn.

to Tend, tu tennd, v. n. 1) sich nach einem gewissen Puncte oder Orte bewegen, darnach neigen.
2) zu einem gewissen Vorhaben gerichtet seyn, darnach streben oder zielen, dahin gehen, darzu dienen.
the Laws of our Religion tend to the universal Happiness of Mankind, die Gesetze unserer Religion zwecken

zu

zu der allgemeinen Glückseligkeit des menschlichen Geschlechtes ab.
3) beytragen, etwas wozu beytragen.
it tends perhaps to their Destruction, es trägt vielleicht zu ihrem Verderben bey, oder gereicht vielleicht ꝛc.
4) warten, abwarten, erwarten; (in dieser Bedeutung selten).
5) aufwarten, bedienen, wie ein Untergebener oder Bedienter seinem Herrn.
6) als etwas unzertrennliches begleiten, womit verknüpft oder verbunden seyn.

Tendance, tenn'-dâns, S. 1) die Erwartung, der Zustand der Erwartung.
2) die Aufwartung, das Bedienen.
3) die Sorgfalt, Pflege.
4) die Begleitung, das Gefolge.

Tendence, tenn'-dens, or Tendency, tenn'-densi, S. 1) die Richtung, Neigung, Zielung nach irgend einem Orte oder Gegenstande.
2) die Absicht, die Gereichung.

Tender, tenn'-dörr, adj. 1) sanft, weich, leicht einzudrücken, nicht fest, nicht hart, zerbrechlich.
2) empfindsam, zärtlich, schwach.
3) weichlich, weibisch, zart.
4) mitleidig, für eines andern Wohl besorgt.
5) zärtlichen Leidenschaften unterworfen.
6) verliebt, wollüstig.
7) zärtliche Leidenschaften ausdrückend, zärtlich.
8) sorgfältig nicht zu schaden.
9) sanft, milde, nicht gern Schmerzen verursachend.
10) geneigt Schmerz zu geben, schmerzhaft.
11) jung, schwach.
the tender Age, das zarte Alter, die zarte Kindheit.

to Tender, tu tenn'-dörr, v. a. 1) anbieten, zur Annahme vorschlagen, darstellen, darreichen.
2) achten, hochschätzen, lieben, werth halten.
as you tender your Life be gone, wenn euch euer Leben lieb ist so macht euch aus dem Staube.

Tender, tenn'-dörr, S. 1) die Anerbietung, der Vorschlag zur Annahme.
2) die Achtung, gütige Theilnahme.
3) ein Aufwärter, eine Krankenwärterin.
4) eine Art kleiner Schiffe, die größe[ren] folgen, ihnen zu dienen.

Tendered, tenn'-dörred, part. pa[ss.] angeboten, dargereicht ꝛc. siehe Tender.

Tender-hearted, tendörrhârt'-e[d], adj. weichherzig, mitleidig.

Tender-heartedness, tendörrhâr[t]edneß, S. die Weichherzigkeit, Mi[t]leidigkeit.

Tendering, tenn'-dörring, S. d[as] Anbieten, das Darreichen.

Tenderling, tenn'-dörrling, S. [1)] die ersten Hörner eines Hirsches.
2) ein Zärtling, Weichling, einer d[er] zu weichlich erzogen ist, ein Liebling.

Tenderly, tenn'-dörrli, adv. auf ei[ne] zärtliche, milde, sanftmüthige, gemäc[h]liche, sanfte, leutselige Art; oh[ne] Strenge, zärtlich, herzlich.

Tenderness, tenn'-dörrneß, S. [1)] die zarte Eigenschaft, des Eindruc[ks] fähig, nicht Härte.
2) die Weichlichkeit, der Zustand [da] man leicht zu verletzen ist, Schmer[z]haftigkeit, unangenehme Empfindun[g].
3) die Fähigkeit zu den sanfteren Le[i]denschaften, die Zärtlichkeit, herzlic[he] Liebe.
4) Aengstlichkeit, Bekümmerniß f[ür] das Wohl seines Nebenmenschen.
5) ängstliche Sorgfalt, Bedenklichkei[t], Vorsicht oder Behutsamkeit.
6) wachsame Sorgfalt.
Tenderness of Reputation, das B[e]sorgtseyn um den guten Namen.
7) sanfte Gemüthsbewegungen d[es] Ausdrucks.

Tender-parnel, tenn'-dörr-pârnel, S. ein zärtliches Geschöpf das sich v[or] dem geringsten Wind oder Regentr[o]pfen fürchtet.

Tending, tenn'-ding, S. das Warte[n], Pflegen.

Tendinous, tenn'-dinoß, adj. flec[h]sig, voll Sehnen, Flechsen od[er] Sehnen enthaltend, daraus bestehen[d].

Tendon, tenn'-don, S. eine Flechs[e], Senne oder Sehne.

Tendred or Tendered, tenn'-dörr'[d], das Partic. von to Tender, welch[es] siehe.

Tendril, tenn'-drill, S. ein junge[r] Zweig, Gabel an Weinreben od[er] andern sich rankenden Pflanzen, ei[ne] Ranke.

Tenebrae, tenn'-ebbri, or Tenebres, tenn'-ebbreß, } S. Papistische Metten; (die sich mit Tenebrae anfangen).

Tenebricose, tineb'-rikohs, Tenebrious, tinib'-brioß, Tenebrous, tenn'-ibraß, } adj. dunkel, finster, trübe.

Tenebròseness, tennibrohs'-neß, or Tenebrosity, tennibraß'-iti, } S. die Dunkelheit, Finsterniß, Dämmerung.

Tenement, tenn'-iment, S. eine Miethe, eine Pacht; dasjenige was ein Lehnsmann oder Pächter unter gewissen Bedingungen in Besitz hat.

Tenent, siehe Tenet.

Tenerity, tènerr'-iti, S. die Zärtlichkeit, die Zartheit einer Pflanze.

Tenesmus, tineß'-moß, S. der Stuhlzwang, die Hartleibigkeit.

Tenet, tenn'-et, S. eine Meynung, Lehre, ein Satz, ein Grundsatz nach welchem man handelt.

Tennet, ten'-nett, S. die Hyacinthenfarbe, (in der Wappenkunst.)

Tennis, ten'-nis, S. ein Spiel, bey welchem ein Ball mit einer Raquete geschlagen oder getrieben wird.

Tennis-Ball, der Ball im Ballspiel.

Tennis-Play, das eigentliche Ballspiel.

Tennis-Court, das Ballhaus.

to Tennis, tu ten'-nis, v. a. wie einen Ball treiben; (sehr selten.)

Tenon, tenn'-onn, S. das Loch, die Kerbe, der Einschnitt oder die Fuge an einem Balken, einen andern darein zu legen; auch Tenon-Saw.

Tenor, or Tenour, } ten'-norr, S. 1) der genaue Zusammenhang, (einer Rede, Schrift &c.) genaue Verbindung, die gehörige Folge, die Ordnung, Reihe. 2) der Inhalt einer Sache, der enthaltene Sinn, der allgemeine Endzweck, die Absicht. 3) ein Ton oder eine Stimme in der Musik, der Tenor.

Tense, tenns, adj. gespannt, steif.

Tense, tenns, S. ein Tempus, in der Grammatik.

Tenseness, tenns'-neß, S. die Spannung, Straffheit; (im Gegensatze der Schlaffheit.)

Tensible, tenn'-sibl', adj. was sich ausstrecken, spannen läßt.

Tensibleness, tenn'-sibl'neßl, S. die Fähigkeit sich ausstrecken zu lassen.

Tensile, tenn'-sill, adj. der Ausdehnung, Ausstreckung fähig.

Tension, tenn'-sch'n, S. 1) das Spannen, Ausspannen, Ausstrecken. 2) die Spannung oder der Zustand ausgespannt oder ausgestreckt zu seyn.

Tensive, tenn'-siww, adj. spannend, ausdehnend, ausgespannt, ausgedehnet.

Tensors, siehe Tenters.

Tensure, tenn'-schuhr, S. 1) das Spannen, Ausspannen, Ausdehnen, Ausstrecken.
2) der Zustand ausgedehnt, ausgestreckt oder gespannt zu seyn, die Spannung.

Tent, tennt, S. 1) ein Zelt, das der Soldat mit zu Felde nimmt.
2) eine Wohnung auf eine gewisse Zeit, ein Gezelt, ein Pavillon.
3) eine Wieke von Charpie oder geschabter Leinewand so man in eine Wunde legt.
4) eine Gattung Wein, (dunkelroth) kommt vornehmlich von Gallicia in Spanien: Tinto, Alicantenwein.

to Tent, tu tennt, v. n. in einem Zelt wohnen, unter Zelten schlafen, Zelten aufschlagen.

to Tent, tu tennt, v. a. eine Wunde vermittelst einer Wieke von Charpie offen erhalten, damit sie nicht zu schnell zuheile; auch die Tiefe einer Wunde untersuchen.

to tent a Wound, eine Wieke von geschabter Leinewand in eine Wunde drehen, und sie dadurch offen erhalten.

Tentàtion, tentäh'-sch'n, S. die Prüfung, die Versuchung, der Versuch.

Tentative, tenn'-tätiww, adj. prüfend, versuchend, in Versuchung führend.

Tentative Method, bedeutet eine indirecte Methode, Ordnung oder Lehrart, die nur von einem Versuch herrühret.

Tentative, (als ein Substant.) eine Probe, Prüfung.

Tented, tennt'-ed, adj. voll Zelte, mit Zelten bedeckt.

Tenter, tenn'-torr, S. 1) ein Haken, Tuchrahmhaken, woran Tücher oder Dinge ausgespannt oder ausgestrecket werden.

to put a Piece of Cloth on the Tenter, ein Stück Tuch in den Rahmen spannen damit es gleiche Breite und Länge erhält.

2) to be on the Tenters, auf der Folter, in Verlegenheit seyn, in Zweifel seyn.
to be set upon the Tenters, sich nicht zu helfen wissen, weder ein noch aus wissen.
to keep People upon the Tenters, Leute mit eitlen Reden aufhalten.
to Tenter, tu tenn'=törr, v. a. in den Rahm spannen, strecken.
to Tenter, tu tenn'=törr, v. n. sich strecken, spannen, ausdehnen lassen, eine Ausdehnung zulassen.
woolen Cloth will tenter, linnen scarcely, wollen Tuch läßt sich strecken, ausdehnen, spannen, aber Linnen kaum.
Tenth, tennth, adj. zehent, der zehente.
Tenth, tennth, S. 1) der zehente Theil.
2) der Zehente, oder die Zehenten, (von den Producten; dieses auch Tithe.)
Tenthly, tennth'=li, adv. zehentens, zum zehenten.
Tentiginous, tenntitsch'=inoß, adj. steif, straff, gespannt, ausgestreckt.
Tentwort, tennt'=wort, S. eine Pflanze, Mauerraute.
Tenuifolious, tinjuifoh'=lioß, adj. dünne Blätter habend, dünnblätterig.
Tenuity, tinju'=iti, S. 1) die Dünnigkeit, Dünnheit, Kleinheit, Wenigkeit, Geringfügigkeit, unbedeutende Beschaffenheit, nicht dicke oder grobe Beschaffenheit.
2) Armseligkeit, Niedrigkeit; (in dieser Bedeutung selten.)
Tenuous, ten'=njuoß, adj. dünne, gering, fein und dünne, unbedeutend klein.
Tenuousness, ten'=njuoßneß, S. die Dünnheit, siehe Thinness und Slenderness; auch oben Tenuity.
Tenure, tih'=njur oder ti'=nuhr, S. der Inhalt; das Recht zu einem Besitz; die Art oder Bedingung wornach ein Lehnsmann Ländereyen von seinem Lehnsherrn besitzt, oder die Dienste so er solcherhalb dem Lehnsherrn zu verrichten hat.
Tepifaction, teppifäck'=sch'n, S. das Wärmen oder Erwärmen in geringem Grade, das Laulichmachen.
Tepid, tepp'=id, adj. lau, laulich, lauwarm, in geringem Grade warm.
Tepidity, tipidd=iti, S. die lauliche Wärme, die Laulichkeit.
Tepor, ti=pahr, S. die lauliche Wärme, sanfte, gelinde Wärme.
Teratology, tirätall'=odschi, S. hochtrabende, schwülstige Reden.
Terce, ters, S. ein Gefäß, das 42 Gallonen Wein hält, der dritte Theil einer Butte oder Pipe.
Tercel-Gentle, terr'=seldschenn'=tl, S. ein reicher Mann.
Tercet, terr'=set, S. in der Musik eine Tertie.
Terebinth, terr'=ibinth, S. Terpentin; siehe Turpentine.
Terebinthinate, terribinn'=thinäht, or Terebinthine, terribinn'=thin, adj. von Terpentin, aus Terpentin bestehend, mit Terpentin vermischt.
to Terebrate, tu terr'=ribräht, v. a. durchbohren, durchstechen, durchlöchern.
Terebration, terribräh'=sch'n, S. das Durchbohren, Bohren, Durchstechen.
Terebration of Trees makes them prosper better, and also it makes the Fruit sweeter and better, das Durchbohren der Bäume macht daß sie besser gedeihen, und macht auch die Frucht süßer und besser. Bacon.
Tergifoetous, terdschifih'=toß, adj. was den Saamen auf der hintern Seite des Blattes trägt; (von Pflanzen.)
Tergeminous, terdschemm'=inoß, adj. dreyfältig.
Tergiversation, terdschiwerrsäh'=sch'n, S. 1) eine Ausflucht, Finte.
2) Veränderung, Unbestand, Wankelmuth.
Tergiversator, terdschiwerrsäh'=torr, S. ein Zauderer, Verweiler.
Term, term, S. 1) eine Gränze.
2) das Wort, wodurch etwas ausgedruckt wird, eine Redensart, ein Kunstwort.
3) die Art des Ausdrucks, die Worte.
in mysterious Terms, in unerklärbaren, geheimnißvollen Worten.
in general Terms, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt.
4) Bedingung, Vergleich, Vertrag.
not upon any Terms, unter keinerley Bedingung, auf keinerley Weise.
5) eine begränzte Zeit, eine Zeit so lange etwas dauert, bestimmte Zeit.
for Terms of Life, auf Lebenszeit.
6) ein Gerichtstermin.

7) to be upon good Terms with one, gut mit einem übereinkommen, in gutem Vernehmen mit einem stehen.
to Term, tu term, v. a. nennen, benennen, heisen.
Terms, terms, S. plur. Bedingungen. Women's Terms, die monatliche Zeit der Weiber.

Termagancy, terr'=mägänsi, S. die ungestüme, stürmische Art, das aufrührische, unruhige Wesen.
Termagant, terr'=mägänt, adj. 1) aufwieglerisch, ungestüm, unruhig, stürmisch. 2) zänkisch, ungestüm, wüthend.

Termagant, terr'=mägänt, S. eine zänkische, immer scheltende Frau; eine große vierschrötige Frau, wie ein Soldat; (nach Shakespear ist dieses Wort auch ehedem von Männern gebraucht worden, als) ein zänkischer, ungestümer, wüthender Kerl.
Termed, terrm'd, part. adj. genennet, benennet rc.
Termer, terr'=mörr, S. der einen Termin abzuwarten hat.
Terminable, terr'=minäbl', adj. dem man Ziel und Gränzen setzen kann, oder was sich begränzen, einschränken läßt.
to Terminate, tu terr'=minäht, v. a. 1) begränzen, einschränken. 2) enden, beschließen, einer Sache ein Ende machen.
to Terminate, tu terr'=minäht, v. n. 1) begränzt, eingeschränkt seyn. 2) endigen, ein Ende haben; auch seinen Endzweck erreichen.
it terminated, es endigte sich.
it was terminated, es war eingeschränkt.
Termination, terrminäh'=sch'n, S. 1) die Beschränkung, das Einschränken. 2) die Gränze. 3) das Ende, der Beschluß. 4) das lezte Vorhaben. 5) die Endigung oder die Endsylbe, der Endbuchstabe eines Wortes. 6) Worte, Ausdrücke.
if her Breath were as terrible as her *Terminations*, there were no living near her, she would infect to the North Star, — wie ihre Worte oder Ausdrücke rc. Shakespear.
Terminer, terr'=miner, siehe Oyer.
Terminthus, terrminn'=thoß, S. eine schwarze Blatter so auf dem Schienbeine entspringt, eine Geschwulst, eine Beule.

Termless, term'=leß, adj. unbeschränkt, unbegränzt, gränzenlos, unendlich oder endlos.

Termly, term'=li, adv. jedweden Termin oder jeden Termin.
Termor, terr'=morr, S. der ein Lehen auf gewisse Jahre oder Zeitlebens besitzet.
Ternary, terr'=näri, adj. zur Zahl drey gehörig, aus drey bestehend.

Ternary, terr'=näri, or Ternion, terr'=nionn, } S. eine Zahl von dreyen, die Zahl drey.

Terrace, ter'=räs, S. 1) ein aufgeworfenes Stück Erdreich mit Gras bedeckt, ein Wall; auch ein Strich Landes, dieses siehe Terrass. 2) ein Austritt vor einem Fenster in der Höhe, ein Balcon, eine offene Gallerie.
to Terrace, tu ter'=räs, v. a. 1) mit Erde erhöhen. 2) der Luft oder dem Licht öffnen, einem Gebäude Luft oder Licht verschaffen.
Terra-firma, ter'=räfir=mä, S. ein in Ländereyen bestehendes Gut; auch festes Land.
Terrae-filius, ter'=räfill=joß, S. ein Student auf der Universität Oxford, der eine satyrische Rede halten muß, wie der Prävaricator auf der Universität zu Cambridge zu halten pflegt.
Terrage, ter'=rädsch, S. ehemals ein Dienst, zu welchem ein Lehnsmann oder Vasall verpflichtet war, seinem Gutsherrn zu pflügen und zu erndten.
Terràqueous, terräh'=kwioß, adj. aus Erde und Wasser bestehend.
Terrar or Terrer, ter'=rär, S. das Saalbuch, Zinsregister, Lehnbuch.
Terrass, ter'=räß, S. ein erhabenes Stück Erdreich in einem Garten oder Hof, ein erhöheter Spaziergang; auch ein plattes Dach.
Terrèlia, terrih'=lia, S. ein Magnetstein wie eine Kugel, der so gestellt ist, daß seine Pole und Aequator mit den Polen der Erde übereinstimmen.
Terrène, terrihn', adj. irdisch, von der Erde.
Terre-blue, terr'=bliu, S. eine Art Erde, eine leichte, lose, zerreibliche Art eines Lapis Armenus.
Terre-Verte, terr'=werrt, S. eine Art Erde: diese hat ihre grünliche Farbe durch eine Beymischung von Kupfer, ist leicht, und ein Mit-

telding zwischen gelben Ocker und Ultramarin.

Terreous, ter'⸗rioß, adj. irden, aus Erde bestehend, von Erde.

Terrestrial, terres'⸗triäll, adj. 1) irdisch, nicht himmlisch. 2) aus Erde bestehend, irden, (uneigentlich.)

to Terrestrify, tu terres'⸗trifei, v. a. zur Erde machen, in den Zustand der Erde versetzen.

Terrestrious, terres'⸗trioß, adj. aus Erde bestehend, von Erde, irden; wie Terreous.

Terre-Tenant, terr'⸗tenn'⸗änt, S. der ein Landgut besizt.

Terrible, ter'⸗ribl', adj. 1) erschrecklich, fürchterlich, Furcht verursachend, furchtbar.
2) groß, grausam, stark, abscheulich, dergestalt, daß man Beleidigung oder Nachtheil davon zu gewarten hat.
to be in a terrible Fear of him, sich abscheulich vor ihm fürchten.
'tis a terrible Cold, es ist eine grimmige, abscheuliche, grausame, starke, große Kälte.

Terribleness, ter'⸗ribl'neß, S. die Furchtbarkeit, Erschrecklichkeit, Grausamkeit; die Eigenschaft fürchterlich zu seyn.

Terribly, ter'⸗ribli, adv. 1) auf eine schreckliche, furchtbare Art.
2) gewaltsamer, gewaltthätiger Weise, sehr, gar sehr.

Terrier, ter'⸗riörr, S. 1) ein Dachsschliefer, ein Hund der sein Wild unter die Erde verfolgt, ein Steuberhund der nur den Fuchs oder Dachs jagt.
2) ein Fuchs- Kaninchen- oder Dachsloch.
3) das Lehenregister, Lehenbuch, Zinsbuch. 4) ein Bohrer.

Terrifick, terrif'⸗fick, adj. schrecklich, furchtbar, erschrecklich, Schrecken verursachend.

to Terrify, tu ter'⸗rifei, v. a. erschrecken, in Schrecken setzen, zu fürchten machen, Furcht einjagen.

Terrified or Terrify'd, ter'⸗rifeid, das Prät. und Partic. von dem vorherigen, erschreckte, erschreckt, erschrocken.

Terrifying, ter'⸗rifeiing, S. das Erschrecken.

Terrise, siehe Terrass.

Territorial, territoh'⸗riäll, adj. zu einem Gebiete gehörig.

territorial Jurisdiction, die Botmäßigkeit in einer Provinz oder Landschaft.

Territory, ter'⸗ritori, S. das Gebiete ein gewisses Stück Land um eine Stadt herum, Bezirk der Herrschaft; Landschaft.

Terror, or Terrour, ter'⸗rorr, S. 1) der Schrecken, das Entsetzen.
to strike Terrour into one — to strike him with Terror, einen erschrecken, ihm ein Schrecken einjagen.
2) angenommene Furcht, Abschreckung
3) die Ursache der Furcht oder des Schreckens.

Terse, ters, adj. 1) glatt; (nicht gebräuchlich).
2) nett, rein, zierlich geschrieben, zierlich ohne Pracht, schön.

Tertian, terr'⸗sch'n, adj. dreytägig.

Tertian, terr'⸗sch'n, S. das dreytägige Fieber.

to Tertiate, tu terr'⸗schiäht, v. a. etwas zum drittenmal thun, zum drittenmal wiederholen; ein Feld zum drittenmal umpflügen.

Ter-Wort, terr⸗wort, S. Nieswurz.

to Tessellate, tu tes'⸗selläht, v. a. auslegen, bunte Stücke einsetzen.

Tessellated, tes'⸗sellähted, adj. ausgelegt, mit Quadratstücken ausgelegt und vielfarbigt gemacht.

Tessel, siehe Fullers-herb, Wollkraut ꝛc.

Test, test, S. 1) die Capelle auf welcher die Metalle probiret werden, der Test, der Probetiegel.
2) die Probe, Prüfung, Untersuchung vermittelst der Capelle, die Testprobe.
3) die Versuchsmittel.
4) dasjenige, womit etwas verglichen wird, um die Aechtheit darzuthun.
5) dasjenige was ein Unterscheidungsmerkmal ausmacht.
6) der beobachtete Unterschied, eine bestimmte Entscheidung.
7) der Testeid.
to take the Test, den Testeid schwören.

Testàceous, testäh'⸗schoß, adj. 1) aus Schalen bestehend, was harte Schalen hat; (z. B. die Schildkröten.)
2) was zusammenhangende, nicht zusammengefügte Schalen hat; (zum Unterschiede von Crustaceous.)

Testament, tes'⸗täment, S. 1) das Testament, der lezte Wille, eine Schrift, nach welcher die Hinterlassenschaft eines

nes Verstorbenen zu vertheilen ist, das Vermächtniß, Erbvermächtniß.
2) der Name eines jeden der Bücher der heil. Schrift, das alte, das neue Testament.

Testamentàrious, testämentäh'=rioß, or Testamentary, testämenn'=täri, adj. vermittelst eines Testaments vermacht, in einem Testament enthalten, zum Testament gehörig, testamentlich.

Testate, tes'=täht, adj. der ein Testament gemacht; (im Gegensatze des intestate.)

Testàtor, testäh'=torr, S. eine Person die ein Testament macht, ein Testament oder einen lezten Willen hinterläßt.

Testàtrix, testäh'=tricks, S. eine Frau welche einen lezten Willen hinterläßt, ein Testament macht.

Tested, test'=ed, adj. auf der Capelle probiret, das auf der Probe gewesen, das probiret, untersucht worden.

Tester, test'=örr, S. 1) ein Kopfstück, eine Münze die in England 6 pence oder 6 Stüber beträgt.
2) der Betthimmel.

Testicle, tes'=tikl', S. der Hoden, das Samenwerkzeug der Thiere.

Testicular, testick'=julärr, adj. zu den Hoden gehörig.

Testificàtion, testifikäh'=sch'n, S. die Bezeugung, Betheurung.

Testificàtor, testifikäh'=torr, S. ein Zeuge, einer der etwas bezeuget, bewähret.

Testifier, tes'=tifeiörr, S. einer der zeugt, den Beweis wovon giebt.

to Testify, tu tes'=tifei, v. n. bezeugen, beweisen, darthun.

to Testify, tu tes'=tifei, v. a. Zeugniß geben, bezeugen, Beweis in einer Sache führen.

Testify'd or Testified, tes'=tifeid, part. adj. bezeugt.

Testifying, tes'=tifeiing, S. das Bezeugen, Beweisen, Darthun.

Testily, tes'=tili, adv. wunderlich, auf eine unwillige, mürrische, zänkische, verdrießliche Art.

Testimònial, testimoh'=niäll, adj. zum Zeugniß gehörig, darin gegründet.

Testimònial, testimoh'=niäll, S. ein schriftliches Zeugniß, ein Attestat.

Testimony, tes'=timonni, S. 1) das Zeugniß, ein gegebenes Zeugniß.
2) öffentliche Zeugnisse, öffentliche Beweisthümer.
3) eine förmliche Erklärung, Versicherung, öffentliche Bezeugung.
to bear Testimony, Zeugniß geben.

to Testimony, tu tes'=timonni, v. a. bezeugen, einen Zeugen abgeben.

Testiness, tes'=tineß, S. die Starrköpfigkeit, die mürrische Gemüthsbeschaffenheit, die üble Laune, das verdrießliche Wesen, der Eigensinn.

Teston or Testòon, tes'=tonn, testuhn', S. ein Testun, Kopfstück; siehe Tester.

Testùdinated, testju'=dinähted, adj. gewölbt, mit einem gewölbten Dache versehen.

Testudineous, testjudinn'=ioß, adj. schildkrötenförmig, der Schale einer Schildkröte ähnlich.

Testy, tes'=ti, adj. mürrisch, eigensinnig, verdrießlich, ärgerlich.

Tet, tett, S. ein Kuhfladen, Kuhkoth.

Tetchy, tetsch'=i, adj. mürrisch, verdrießlich, wunderlich; auch empfindlich.

Tête-a-Tête, teht=a=teht, S. heimliche Zusammenkunft oder Unterredung, von Angesicht, unter vier Augen.

Tether, teth'=örr, S. ein Strick, den man einem Pferde auf der Weide ans Bein bindet, oder ein Strick woran man ein Pferd auf der Weide leitet, damit es nicht zu weit gehet.

to Tether, tu teth'=örr, v. a. ein Pferd spannen, auf der Weide hindern daß es nicht zu weit gehet oder nicht weiter kann.

Tethered, teth'=örr'd, part. adj. an einen Strick gebunden.

Tetrachord, tet'=träkard, S. ein Instrument mit vier Saiten, ein Intervallum von drey Tönen.

Tetragonal, titrägk'=ghonäll, adj. viereckig.

Tetragrammaton, tetträgräm'=mätonn, S. der Name Gottes.

Tetrahèdron, tetträhih'=dronn, S. eine in vier gleichseitige Triangel eingeschlossene Figur.

Tetrapaston, tetträpäs'=tonn, S. in der Mechanik eine Maschine, an welcher vier Rollen oder Scheiben sind, Lasten dadurch in die Höhe zu heben.

Tetrapètalous, tetträpih'=täloß, adj. vierblätterig, Blumen welche vier Blätter um den Pistill haben.

Tetrapla, tet'⸗trāplā, S. eine Bibel von vier griechischen Uebersetzungen oder vier besonderen Versionen, die Origenes verfertiget.

Tetraptote, tettrāptoht', S. in der Sprachlehre ein Name, den man einem Nomen (Nennwort) giebt, das nur vier Casus hat, wie z. B. Astus &c.

Tetrarch, ti'⸗trārk, S. ein römischer Statthalter oder Fürst, der den vierten Theil einer Provinz oder eines Königreichs regieret, ein Vierfürst.

Tetrarchate, titrār'⸗kāht, or Tetrarchy, tet'⸗trārki, S. ein römisches Gouvernement von dem vierten Theil einer Provinz, das Regiment eines Vierfürsten, ein Vierfürstenthum.

Tetrastick, titrās'⸗tick, S. ein Gedicht oder ein Epigram von vier Versen.

Tetrastyle, titrās'⸗till, S. in der Architectur der Alten, ein Gebäude und vornehmlich ein Tempel mit vier Säulen in der Front.

Tetrasyllabical, titrāssillāb'⸗ickāll, adj. ein aus vier Sylben bestehendes Wort.

Tetrical, tet'⸗trikāll, or Tetricous, tet'⸗trikoß, adj. sauer sehend, mürrisch, wunderlich, eigensinnig.

Tetter, tet'⸗tōrr, S. das Zittermal, der Ringwurm; das Merkmal einer Verletzung, die Narbe.

Tetter-Berries, tet'⸗tōrr⸗berris, S. die Beere von weißen Zaunreben.

Tetter-worm, tet'⸗tōrr⸗worm, S. ein fliegendes Insect so die Pferde plagt.

Tetter-wort, tet'⸗tōrrwort, S. Schwalbenkraut.

Teutonic, tjutan'⸗nick, adj. altteutsch, zu den Teutonen gehörig.

Teutonic, tjutan'⸗nick, S. ein altes Volk in Deutschland, welches vornehmlich an den Küsten des deutschen Meeres wohnte.

Teutonic Language ist die alte Sprache der Deutschen, welche unter die Muttersprachen gerechnet wird.

Tew, tju, S. 1) Materialien zu etwas.
2) eine eiserne Kette.

to Tew, tu tju, v. a. etwas arbeiten, etwas so schlagen daß es weich wird: vom Lederschlagen sagt man to taw; ferner, etwas stark rühren, untereinandertreten, oder mischen (z. B. Mörtel ꝛc.)

Tewed, tjuh'd, part. zusammengeschlagen, weich gearbeitet, untereinandergemischt.

Tewel, tju'⸗ell, S. eine Röhre an der Blasebalg einer Schmiede; eine Röhre überhaupt.

to Tew-taw, tu tju'⸗tah, v. a. schlagen, brechen.

to tew-taw Hemp, Hanf brechen.

a Tew-taw, eine Hanfbreche.

Text, teckst, S. 1) dasjenige, worüber eine Anmerkung geschrieben ist.
2) der Text, (Ort in einem Buch, den man anführet) ein Spruch.

Textile, tecks⸗till, adj. gewebt, was sich weben läßt oder gewebt werden kann.

Textman, teckst'⸗mānn, S. ein Mann der in Sprüchen sehr bewandert ist der Sprüche anführen kann.

Textrine, tecks'⸗trin, adj. zum Weben gehörig, das Weben betreffend.

Textuarist, tecks'⸗tschuārist, or Textuary, tecks'⸗tschuāri, S. ein Theologe der in Sprüchen gut bewandert ist, einer der sehr fertig Sprüche hersagen kann.
2) ein Buch ohne Glossen oder Erläuterungen.

Textuary, tecks'⸗tschuāri, adj. 1) in dem Text enthalten.
2) als ein Text oder Spruch dienend gehöriges verbindliches Ansehen habend.

Texture, tecks'⸗tschjur, S. 1) die Webung, das Weben.
2) das Gewebe, Gewirke, eine gewebte Sache.
3) die Art des Webens in Rücksicht auf Form oder auf Materie.
4) Ordnung der Theile des Körpers Verbindung der Theile.

Th, die Aussprache des Th siehe in der Prosodie vor dem ersten Theile.

Thain, siehe Thane.

Thalmud, siehe Talmud.

Thames, thāms, S. die Themse, ein großer schiffbarer Fluß, der durch London gehet.

he will not find out a Way to set the Thames on Fire, diese Redensart bedeutet: Er wird keine große oder absonderliche Entdeckungen machen, er ist kein Hexenmeister.

Than, thänn, adv. als; dieses ist eine Partikel, welche man in Vergleichung nach einem Comparativ gebraucht, und entweder einen höhern oder geringeren Grad der verglichenen Eigenschaft bezeichnet.
Monarchy is better than Anarchy, — ist besser als —
the Hawk flies more swiftly than the Pigeon, der Falke fliegt schneller als die Taube.
Thànage, thähn'-ädsch, S. ein gewisser Theil von der eigenthümlichen Herrschaft des Königs, unter der Aufsicht eines Vorstehers, den man Thane genennet.
Thàne or Thàin, thähn, S. ein alter Ehrentitel, der vielleicht so viel war als gegenwärtig ein Baron ist, ein Edelmann, ein hoher Beamter; auch eine vornehme Magistratsperson.
Thane - Lands, waren Ländereyen, welche vermittelst eines Freyheitsbriefes von den sächsischen Königen ihren Edeln verwilliget wurden.
To Thank, tu thänk, v. a. 1) seine Erkenntlichkeit wofür bezeigen, danken, Dank sagen, Dank abstatten.
2) man braucht dieses Wort öfters auch ironisch oder spöttisch, das ist im Gegentheil; als
thank you I shan't do it, danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen.
they may thank themselves, sie haben es sich selbst zu verdanken.
they may thank the Emigrants, whose false Representations they believed, sie können es den Emigrirten oder Ausgewanderten danken, deren falschen Vorstellungen sie glaubten.
Thanked, thänk'd, part. gedankt.
Thank, thänk, or Thanks, thänks, } S. Erkenntlichkeit, Dank, Danksagung, dankbares Geständniß einer empfangenen Wohlthat, Ausdruck der Dankbarkeit; (dieses Wort wird selten im Sing. gebraucht).
Thankful, thänk'-full, adj. dankbar, erkenntlich, bereit das gute so man genossen zu erkennen.
Thankfully, thänk'-fulli, adv. mit lebhafter und dankbarer Empfindung des genossenen oder empfangenen Guten; dankbarlicher Weise.
Thankfulness, thänk'-fullneß, S. die Dankbarkeit, lebhaftes Gefühl der Dankbarkeit, Erkenntlichkeit für das genossene Gute.

Thankless, thänk'-leß, adj. 1) undankbar, keine Erkenntlichkeit bezeigend.
2) keinen Dank verdienend, oder nicht wahrscheinlich Dank zu erhalten.
Thanklessness, thänk'-leßneß, S. Undankbarkeit, Unterlassung, das Gute was man genossen zu erkennen.
Thankoffering, thänk'-öf'-förring, S. Dankopfer.
Thanksgiving, thänks'-giwwing, S. die Danksagung.
Thankworthy, thänk'-worrdhi, adj. dankenswerth, Dank verdienend.
Tharm, dhärm, S. Gedärm, Eingeweide.
That, dhätt, pronom. demonstr. et relativ. 1) das da (nicht dieses) der, die, das; derselbe, dieselbe, dasselbe; jener, jene, jenes; welcher, welche, welches; dieser, diese, dieses.
not only that, but &c. — nicht nur das, sondern &c.
that were excusable, das wäre zu entschuldigen.
2) das, die oder welches; sich auf ein vorhergehendes Ding beziehend.
a Judgment that is equal and impartial, must incline to the greater Probabilities, — ein Urtheil, das gerecht und unpartheyisch ist &c.
3) der, die, welcher, welche; sich auf eine vorhergehende Person beziehend.
Saints that taught and led the Way to Heaven, Heilige, welche lehrten und den Weg zum Himmel führten.
4) that dient zuweilen, die Wiederholung eines Wortes, oder vorhergehende Worte zu ersparen.
I'll know your Business, that I will, ich will wissen was ihr thut, oder was ihr zu thun habt, das will ich.
they said, what is that to us? see thou to that, sie sagten, was gehet das uns an? da siehe du zu.
what is inviting in this Sort of Poetry, proceeds not so much from the Idea of a Country Life itself, as from that of its Tranquillity, — entstehet nicht sowohl von der Idee eines ländlichen Lebens selbst, sondern vielmehr von der Ruhe desselben (des ländlichen Lebens).
5) that wird this entgegengesezt; als this is not fair, nor profitable that, dieses ist der Absicht nicht gemäß, aber auch das ist nicht vortheilhaft.
6) that, mit Bezug auf vorhergehende Worte:

the Weight of that mounts this so high, das Gewicht von jenem hebt dieses so hoch.
7) that is, das ist, das heißt, oder das will sagen.
8) außerdem, was.
9) dasjenige, was damals oder zu irgend einer Zeit war, jenes.
10) solcher, solche ꝛc.
he is of that Humour, that none can agree with him, er hat einen solchen Sinn, (Kopf) daß niemand mit ihm auskommen kann.
11) that Way, auf solche Art, dadurch, solcher Gestalt.
what of that? was ist es denn? was hats zu bedeuten? was mehr?
12) in that, weil, in Gefolge dessen.
Things are preached not in that they are taught, but in that they are published, — nicht weil sie — sondern in Gefolge ihrer ꝛc.
Thaṫ, dhått, Conjunct. 1) daß, auf daß, damit, zu dem Ende daß, weil.
it is not that I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe.
forgive me that I thus your Patience wrong, verzeihen Sie, daß ich Ihre Geduld ermüde, (mißbrauche, beleidige).
2) eine Folge bezeichnend.
that he should dare to do me this Disgrace, daß er sich unterstehen sollte mir diese Schande anzuthun; (zu machen.)
seeing that, angesehen, sintemal, dieweil.
so that, also daß.
Thaṫch, thåtsch, S. Stroh oder Schilf, womit ein Dach gedeckt ist, das Strohdach.
to Thaṫch, tu thåtsch, v. a. mit Stroh, Schilf oder Rohr decken.
Thaṫched, thåtsch'd, part. mit Stroh oder Schilf gedeckt, mit einem Strohdache.
Thaṫcher, thåtsch'≠örr, S. einer, dessen Profeßion es ist, Dächer mit Stroh oder Rohr zu decken, der Schilf≠ oder Strohdächer macht.
Thaṫching, thåtsch'≠ing, S. das Decken mit Stroh oder Schilf.
a Thaṫch-Gallos, å thåtsch'≠gålloß, S ein Schurke, nichtswürdiger Mensch, ein Mann von schlechtem Character.
to Tháw, tu thåh, v. n. 1) thauen, schmelzen, an der Kälte nachlassen, gelinder werden.
to Tháw, tu thåh, v. a. dasjenige was gefroren war aufthauen, zerschmelzen.
Tháw, thåh, S. 1) das Schmelzen, Aufthauen einer gefrornen Sache. 2) Wärme, solche welche den Frost aufthauet, Thauwetter, gelindes Wetter.
Tháwed, thåh'd, part. aufgethauet, geschmolzen.
Tháwing, thåh'≠ing, S. das Thauen.
Thawing-Weather, Thauwetter.
Thê, dhê, einige sprechen es kurz dh aus, besser aber ist der Zwischenton von e ^ i.
Es findet noch der Unterschied in Ansehung der Aussprache des the statt, daß es vor einem Worte, das sich mit einem Consonante anfängt, nur einen ganz kurzen Laut hat und man gleichsam über das e hinwegschlüpft, allein vor einem Worte, das sich mit einem Vocal anfängt, läßt man es schon stärker hören, z. B. in the Pen, the Hand, ist der Laut des e nicht so vernehmlich als in the Air, the Oil.
1) the ist der Artikel definitus, und heißt, der, die, das.
2) das e in the wird gewöhnlich vor einem Vocal in einem Vers abgeschnitten; als th' adorning thee with so much Art.
3) zuweilen wird he in the abgeschnitten; als
I'll give you t'others, ich will euch die andern geben.
4) the wird oft verkürzt in ye.
5) the braucht man im Englischen oft wo im Deutschen je und desto gebraucht wird; als
the sooner, the better, je eher, je lieber.
the more you stir the worse it stinks je mehr ihr rührt, desto ärger stinkt es.
Thèam, siehe Theme.
Thèatin, thi'≠åttin, S. ein Theatiner (ein Predigermönch von solchem Orden.)
Thèatral, thi'≠åtråll, adj. zu einer Schaubühne gehörig.
Thèatre, thi'≠åtörr, S. 1) ein Ort wo Schauspiele aufgeführt werden, ein Schauspielhaus; die Schaubühne. 2) ein Ort, der sich allmählich erhöhet.
Theaṫrick, thiåt'≠trick, or Theaṫrical, thiåt'≠trikåll, } adj. theatralisch, zu einer Schaubühne, zu dem Schauplatze gehörig.

hörig, in dessen Beschaffenheit gegründet.

Theatrically, thiät'=trikälli, adv. einer Schaubühne, einem Theater angemessen, auf eine theatralische Art.

Thee, dyih, dich, dir; ein Caf. obliq. Sing. von thou.

he talked to thee, er redete dich an.

what did he give thee? was gab er dir?

yes I tell thee, ja sage ich dir.

no, 'tis not for thee, nein es ist nicht für dich.

Theft, thefft, S. 1) der Diebstahl, die Dieberey.

2) die gestohlne Sache.

Theft-Boot, die Verhceelung gestohlnen Guts, oder der Diebeslohn, den der Stehler dem Heeler giebt; auch Theft-bote.

Their, dhehr, ihre, der Plur. von dem pronom. possess. Conjunct. his und her.

'tis their Fault, es ist ihre Schuld.

Theirs wird gebraucht wenn etwas in Verbindung zwischen dem possess. und Substant. kommt; ihr, ihrer, ihre.

they gave the same Names to their Idols, which the Egyptians did to theirs, sie gaben ihren Götzen dieselben Namen, die die Egyptier den ihrigen gaben.

Them, dhemm, der Casus obliq. von they, der plur. von he und she, sie, ihnen.

Theme, thihm, S. 1) die Sache oder Materie davon man handelt, der Gegenstand worüber man spricht oder schreibt.

when a Soldier was the Theme my Name was not far off, wenn der Gegenstand den Soldaten betraf, so war mein Name nicht weit entfernt.

2) eine Materie die man aufgiebt, ein Satz, Punct, eine Aufgabe.

3) eine kurze Abhandlung von Schulknaben über irgend eine Aufgabe geschrieben.

4) das ursprüngliche Wort, von welchem andere abstammen.

Themselves, dhemmselvff, S. sie selbst, selbst, sich selbst.

whatever Evil befalleth in that, themselves have made themselves worthy to suffer it, — sie selbst haben sich 2c.

they have related it themselves, sie haben es selbst erzählet.

they went in themselves, sie giengen selbst hinein.

they came of themselves, sie kamen von selbst, ohne gerufen.

they open to themselves at length the Way, sie öffnen sich endlich selbst den Weg oder die Bahn.
Milton.

they came perfectly to themselves again, sie kamen vollkommen wieder zu sich selbst; (das heißt, sie erholten sich wieder.)

Then, dhenn, adv. 1) zu der Zeit, damals oder zu derselben Zeit.

2) alsdann, darnach, hernach, gleich darauf, bald hernach.

3) in dem Fall, in Gefolge, so, folglich.

if all this be so, then Man has a natural Freedom, wenn dem allen also ist, so hat der Mensch eine natürliche Freyheit.

4) derohalben, aus diesem Grunde, daher.

5) zu einer andern Zeit, dann.

now and then, dann und wann.

and then he would say, und dann pflegte er zu sagen.

Thence, dhenns, adv. 1) daher, davon, daraus, von dannen, von dort, dorther. 2) aus dem Grunde. 3) von der Zeit, von der Zeit an.

Thenceforth, dhenns'=forth, adv. von der Zeit.

thenceforth this Land was tributary made, von der Zeit her, oder von der Zeit an wurde dieses Land zinsbar gemacht.

Thenceforward, dhennsfar'=ward, adv. von der Zeit an, von nun an, nunmehro.

Theocracy, thiack'=kräsi, S. göttliche Regierung, eine Regierung die unmittelbar unter Gottes Aufsicht stehet.

Theocratical, thiokrät'=tikäll, adj. zur göttlichen Regierung gehörig, in der göttlichen Regierung gegründet.

Theodolite, thiad'=olit, S. ein mathematisches Instrument, Höhen und Entfernungen zu messen.

Theogony, thiagk'=gkoni, S. das Geschlechtsregister der Götter.

Theologer, thiall'=odschörr, or Theologian, thioloh'=dschian, } S. ein

ein Theologe, Gottesgelehrter, Lehrer der heiligen Schrift.

Theological, thiolad'-dschikäll, adj. zur Gottesgelahrtheit gehörig, in derselben gegründet, theologisch.

Theologically, thiolad'-dschikälli, adv. nach den Grundsätzen der Theologie, auf theologische Weise.

Theologist, thial'-lodschist, or Theologue, thi'-allohk, S. ein Theologe, ein Gottesgelehrter.

Theology, thial'-lodschi, S. die Gottesgelahrtheit, Theologie.

natural Theology, ist die Kenntniß so wir von Gott, von seinen Werken, durch das Licht der Natur und der Vernunft haben.

supernatural Theology, ist diejenige Theologie, die wir aus der Offenbarung lernen.

positive Theology, ist die Kenntniß von der heiligen Schrift, und von ihrer Bedeutung oder ihrem Verstande; von einigen wird diese Kenntnisse expositive Theology genannt.

moral Theology, ist diejenige Theologie, welche uns die göttlichen Gesetze in Rücksicht auf unsre Sitten und Handlungen lehret.

Theomachist, thioh'-mäkist, S. der wider Gott streitet.

Theomachy, thioh'-mäki, S der Streit wider die Götter von den Riesen.

Theomagi, thiomäh'-dschi, S. die in göttlichen Dingen erfahren sind.

Theomagical, thiomäd'-dschikäll, adj. zur Weisheit in göttlichen Dingen gehörig, darin gegründet.

Theomantists, thiomänn'-tists, S. plur. Leute, die sich einer göttlichen Einwohnung rühmen.

Theopaschites, thiopäs'-kites, S. eine Secte, welche glaubt, daß die ganze Dreyeinigkeit in der Person Christi gelitten.

Theorbo, thiar'-bo, S. eine Theorbe, ein musikalisches Instrument, als eine Laute.

Theorem, thi'-orem, S. ein Lehrsatz (ohne die wirkliche Ausübung) in der Mathematik, ein für bekannt angenommener Lehrsatz.

Theorematical, thiorimätt'-ikäll, Theorematick, thiorimätt'-ick, Theoremick, thioremm'-ick, adj. in Lehrsätzen bestehend, in Lehrsätzen enthalten.

Theorematically, thiorimätt'-ikälli, adv. durch Lehr- oder Grundsätze.

Theoretical, thiorett'-ikäll, Theoretick, thiorett'-ick, Theorical, thiarr'-ikäll, Theorick, thiarr'-ick, adj. speculativ, auf bloße Theorie oder Betrachtung, Speculation beruhend, in bloßer Betrachtung (ohne Ausübung) bestehend; nicht practisch.

Theoretically, thiorett'-ikälli, or Theorically, thiarr'-ikälli, adj. nicht practisch, bloß in Speculation bestehend, auf eine nachdenkende Art; bloß theoretisch.

Theorick, thi'-orick, S. einer der nur Theorie und keine Praxis hat; ein bloßer Speculant.

Theorist, thi'-orist, S. ein Speculant, einer der sich bloß auf Theorie legt, der keine practische Kenntnisse hat; der nichts aus eigener Erfahrung weiß.

Theory, thi'-ori, S. die bloße Betrachtung ohne wirkliche Ausübung, ein Plan oder ein System so nur in der Betrachtung bestehet, die Theorie.

Therapeutice, therräpju'-tis, or Therapeutics, therräpju'-ticks, S. 1) die Heilkunst, die Erfindung der Mittel gegen eine Krankheit.

2) figürlich, die Verbesserung und Abhelfung der Irrthümer und Mangel einer Rede, einer Meynung ꝛc.

Therapeutick, therräpju'-tick, adj. heilend, zur Cur oder Heilung einer Krankheit gehörig, die Heilart angebend oder anweisend.

There, dhehr, adv. 1) da, allda, an dem Ort.

I shall be there, ich werde da seyn.

I'll not be there, ich werde oder will nicht da seyn.

shall I see thee there? werde ich dich da sehen?

2) dort, dahin, dorthin.

there it lies, dort liegt es.

there you may see it, dort können Sie es sehen.

3) there wird im Anfang einer Sentenz gebraucht; als

there is, there are, es ist, es giebt, es sind.

there have been, es sind gewesen, es hat gegeben, man hat gehabt.

in human Actions *there* are no Degrees described, in den menschlichen Hand-

Handlungen sind keine Stufen vorgeschrieben.
wherever there is Sense or Perception, there some Idea is actually produced, wo Verstand oder Bewußtseyn ist, da wird auch wirklich eine Vorstellung, eine Idee hervorgebracht oder bewirkt.
Thereabout, dhehr'ʒâbaut, or Thereabouts, dhehr'ʒâbauts, } adv.
1) da herum, um die Gegend, nahe an dem Ort, um dieselbe Gegend, ohngefähr dort herum.
and thereabout of it especially, und vornehmlich ohngefähr da herum, oder an der Stelle.
2) ohngefähr soviel, ziemlich soviel, ziemlich diese Zahl, diese Menge.
twenty or thereabouts, zwanzig oder so ohngefähr.
3) dieses oder jenes betreffend, diese Sache angehend.
they were much perplexed thereabout, sie waren dieser Sache wegen, oder deswegen sehr bestürzt oder beunruhiget.
4) als eine besondere Redensart:
why you are not thereabouts, I hope, ich will doch nicht hoffen, daß es etwa da herum nicht richtig seyn sollte.
Thereafter, dhehrâfʒtörr, adv. darnach, dem gemäß
according as the Wind blows, thereafter is the Sail set, man stellet das Segel nachdem der Wind gehet.
if Food were now before thee set, wouldst thou not eat? thereafter as I like the Giver, — je nachdem mir der Geber gefällt. Milton.
Thereat, dhehrât', adv. 1) dadurch, deswegen, darüber, solcherhalb.
2) daselbst, an dem Ort.
wide is the Gate, and broad is the Way that leadeth to Destruction and many go in thereat, — und viele gehen daselbst hinein.
Thereby, dhehrbei', adv. dadurch, deswegen, vermittelst dessen, in Gefolge dessen.
Therefore, dhehr'ʒfohr, adv. 1) deswegen, deshalb, darum, daher, um der Ursache willen.
2) folglich, als eine nothwendige Folge einer Ursache.
he blushes, therefore he is guilty, er wird roth, oder er erröthet, folglich, oder dieses zeigt, daß er schuldig ist.
the Glory therefore was greater to conquer without Powder, der Ruhm war daher um so größer, ohne Pulver zu überwinden oder zu siegen.
3) dafür, zur Vergeltung für dieses oder jenes.
we have forsaken all and followed thee, what shall we have therefore, wir haben alles verlassen und sind dir gefolgt, was sollen wir nun zur Vergeltung bekommen.
Therefrom, dhehrframm', adv. davon, von dem, von diesem.
the Leaves that spring therefrom grow white, die Blätter, die daran wachsen oder entspringen, werden weiß.
Therein, dhehrinn', adv. darin, darinnen.
therein our Letters do not well agree, darin stimmen unsere Briefe nicht überein.
I find myself unable to serve you therein as you desire, — euch darin zu dienen wie ihr es verlanget.
Thereinto, dhehrintu', adv. darinnen, dahinein.
we shall make some Entrance thereinto, wir werden uns einen Eingang dahinein machen.
Thereof, dhehraf', adv. davon, von dem, von diesem; dessen, deren.
not any Part remains thereof, es bleibt nicht ein Theil davon übrig.
Thereon, dhehrann', adv. darauf, daran.
if thereon you rely, wenn ihr euch darauf verlaßt.
when he thought thereon, wenn er daran dachte.
Thereout, dhehraut', adv. daraus.
thereout a strange Beast arose, daraus entstand ein seltsames Thier.
Thereto, dhehrtu', or Thereunto, dhehronntu', } adv. dazu, zu demselben.
to persuade us thereunto, uns dazu zu überreden.
next thereunto did grow a goodly Tree, zunächst demselben, oder nahe an demselben &c.
Thereunder, dhehronn'ʒdörr, adv. darunter, unter demselben.
Thereupon, dhehroppann', adv. darauf, alsdann, darnach; in Gefolge dessen, zu dem Ende.
and thereupon he sends you this good News, zu dem Ende schickt er ihnen diese gute Nachricht.
what can we less thereupon conclude, was können wir, darauf weniger schließ-

schließen oder weniger daraus folgern.
2) unmittelbar, sogleich darauf.
Therewith, dhehrwith, adv. 1) darmit.
to have therewith to do, darmit zu thun haben.
2) ohne Verzug, sogleich.
Therewithàl, dhehrwithahl', adv. 1) überdies.
therewithal, the execrable Act, überdies, die abscheuliche Handlung.
2) zu gleicher Zeit, zugleich damit.
give her that Ring, and give therewithal that Letter, gieb ihr den Ring, und gieb ihr zugleich den Brief.
Shakespear.
3) damit.
therewithal he enwrapt &c. damit umwickelte oder wickelte er ein rc.
Theriacal, thirei'=äkäll, adj. medicinisch, das die Kraft oder Tugend des Theriaks hat.
Thermometer, thermamm'=itörr, S. ein Wetterglas, ein Thermometer, welches die Wärme und Kälte der Luft anzeigt.
Thermometrical, thermomet'=trikäll, adj. zu dem Wetterglase, das die Kälte und Hitze anzeigt, gehörig.
Thermoscope, therr'=mosfkohp, S. ein Instrument, wodurch die Grade der Hitze entdeckt werden, ein Thermometer.
to Theaurise, siehe to Thesorise.
These, dhihß, diese, der Plural. von This.
These wird those entgegengesezt.
These bezieht sich auf Personen und Dinge, die zulezt erwähnt worden; Those hingegen auf die ersten.
Thesis, thi'=sis, S. eine Position, ein Satz worüber man disputiret, den man gegen allen Widerspruch behaupten will.
it may serve to make this Thesis clear, es kann dazu dienen diesen Satz aufzuklären.
Thesmothete, thes'=mothiht, S. ein Gesetzgeber.
to Thesorise, tu thes'=soreiß, v. n. Schätze sammeln; auch Thesaurise.
Theurgy, thi'=orrdschi, S. die Kraft Wunder zu thun, übernatürliche Dinge durch erlaubte Mittel, als durch Gebete zu Gott zu thun.
Thew, thiu, S. 1) Eigenschaft, Gewohnheit, Sitten, Aufführung, Lebenslauf.
2) im Shakespeare bedeutet es Masse, Klump; (es ist ein veraltetes Wort.)
Thewed, thiu'd, adj. erzogen, gewöhnt, angewöhnt; (veraltet.)
They, dheh, der Plur. von he und she, sie, diejenigen, die da, so da rc.
they make great Preparations, sie machen große Vorbereitungen, Vorkehrungen, Anstalten rc.
'tis remarkable, that they talk most, who have the least to say, — daß diejenigen, so am wenigsten zu sagen haben, am meisten reden.
they say, man sagt.
they that, diejenigen, welche.
They wird in der dritten Person durch alle drey Genera gebraucht.
they are brave Soldiers, das sind brave Soldaten.
they are lovely Girls, das sind liebenswürdige Mädchens.
they don't seem large enough, sie (von Dingen) scheinen nicht groß genug.
Thible, thib'=bl', S. ein Spatel, ein Küchenspatel; auch ein Schaumlöffel.
Thick, thick, adj. 1) dick, nicht dünn.
2) dicht, nicht einzeln oder sparsam, dicht zusammen, dicht, derb, fest.
3) trübe, nicht hell oder klar, nicht durchsichtig oder nicht durchscheinend, dick, unrein.
4) dick, stark, groß im Umfange, nicht geschlank oder schwach.
thou art grown thick, du bist dick und stark geworden.
my little Finger shall be thicker than his Loins, mein kleinster Finger soll dicker seyn denn seine Lenden.
5) dick, (die Ausmessung betreffend).
a Plank twenty Feet long, two Feet broad and two Inches *thick*, — und zwey Zoll dick.
6) häufig, viel, in schneller Folge.
as thick as Hail, so dick wie Hagel.
this being once a Week came too thick and too often about, da dieses alle Woche einmal geschah, so kam es zu häufig und zu oft herum.
7) fest, dicht, nicht durch vielen Raum getrennt, dicht zusammengedrängt, dick.
through the thickest Woods, durch die dicksten Wälder.
Objects of Pain or Pleasure do not lie thick enough together in Life, to keep the Soul in constant Action, — liegen nicht dicht genug zusammen rc. —

8) nicht

8) nicht leicht durchzudringen, dicht aneinandergesezt.

black was the Foreft, thick with Beech it ftood, schwarz oder dunkel war der Wald, dicht von Buchenbäumen bewachsen.

9) dick von Schale, grob, nicht dünn, nicht zart.

thick-leaved, dickblätterig.

10) speaking thick, schnell hintereinander her, geschwind sprechend.

11) vertraut.

thick Friends, vertraute Freunde.

12) thick of Hearing, der schwer höret.

Thick, thick, S. 1) der dickeste Theil, oder die Zeit wenn etwas am dickesten ist.

2) Thick and Thin, was auch immer im Wege ist.

through Thick and Thin fhe followed him, sie folgte ihm durch dick und dünn.

for a fmall Sum he fwears through thick and thin, um eine kleine Summe, um eine Kleinigkeit schwört er durch dick und dünn; (Stein und Bein.)

Thick, thick, adv. 1) zum öftern, häufig, geschwind, schnell, sehr.

2) dicht und fest zusammen.

a Ground thick fown, ein dick besäeter Boden.

3) zu einer großen Tiefe.

unlefs they are covered thick with Art, dafern sie nicht tief mit Kunst verborgen liegen.

4) thick and threefold, bedeutet in schneller Folge, häufig aufeinander; auch in großer Anzahl, in Menge.

Thick, thick, or Thicks, thicks, } S. ein dickes Gebüsche.

to Thicken, tu thick'=k'n, v. a. 1) dick machen, verdicken.

2) dicht machen, Zwischenräume ausfüllen.

3) in eine Masse zusammen, zu einem festen Körper arbeiten, machen daß etwas zusammenhängt, zähe wird.

4) verstärken, Kraft geben, bestätigen.

it may help *to thicken* other Proofs, andern Beweisen Kraft zu geben, sie zu bestätigen.

5) zahlreich machen, verdoppeln.

to thicken the Ranks, die Glieder oder Reihen verdoppeln, dicht zusammenstellen.

to Thicken, tu thick'=k'n, v. n. 1) dick werden.

2) dicht oder schlammigt werden, sich verdunkeln, trübe werden.

3) zu einem festen Körper werden, sich in eine Masse zusammenbegeben.

4) dicht oder zahlreich werden.

5) lebhaft werden.

the Combat thickens, das Gefecht, der Streit wird lebhaft.

Thicker, thick'=örr, or Thickeft, thick'=est, } dicker, am dicksten, der Comparativus und Superlativus von Thick.

Thickening, siehe Thickning.

Thicket, thick' et, S. ein Dickicht, ein dickes Gebüsche, ein dickes Wäldchen.

Thickifh, thick'=isch, adj. etwas dick.

Thickly, thick'=li, adv. 1) dicker Weise, dichter Weise, in großer Menge.

2) dicht aufeinander, in schneller Folge.

Thickned, thick'=k'nd, part. adj. dick gemacht, verdickt.

Thicknefs, thick'=neß, S. 1) die Dickigkeit, die dicke Eigenschaft; die Dichtheit, Dichtigkeit.

2) eine Menge dazwischen gekommene Materie, ein Raum der durch dazwischen gekommene Materie eingenommen oder ausgefüllet ist.

3) der Grad der Dichtheit, die Consistenz, die dicke Beschaffenheit, die Menge, nicht Seltenheit.

4) die Unwegsamkeit, die dicht bewachsene Beschaffenheit, die Nähe eines Dinges an einem andern, die Dichtheit.

the Banks of the River and the Thicknefs of the Shades drew into them all the Birds of the Country, die Dichtheit der Schatten oder die dicken Schatten ꝛc.

5) Mangel an Scharfsinn, an scharfer Empfindung, am Gehör.

he is fometimes fubject to a Thicknefs of Hearing, er hat zuweilen Mangel an Gehör, er höret zuweilen sehr schwer.

Thickning, thick'=ning, S. das Verdicken.

Thickfculled, thick'=skoll'd, adj. stumpf am Verstande, dumm.

Thickfet, thick'=sett, adj. dicht bepflanzt, dicht aneinandergesezt.

Thickfkin, thick'=skinn, S. ein dummer Mensch, ein Dummkopf, ein ungesitteter, roher, grober Mann.

Thief, thihf, S. 1) ein Dieb, eine Diebin.
the Thief steals by Secrecy, and the Robber by Violence, der Dieb stielt insgeheim oder im Verborgenen, und der Räuber mit Gewalt.
Opportunity makes a Thief, Gelegenheit macht Diebe.
2) ein Räuber am Licht; dieses eigentlich a Thief in a Candle.
3) you are a Thief and Murderer, dieses bedeutet in einer beleidigenden Kunstsprache: du hast einen Pavian umgebracht und sein Gesicht gestohlen; das heißt, du bist ein Dieb und ein Mörder.
Thief-catcher, thihf'-kätschörr, Thief-leader, thihf'-lihdörr, Thief-taker, thihf'-tähkörr; } S. einer, dessen Geschäfte es ist, Diebe zu entdecken, sie zu haschen und vor Gericht zu bringen.
to Thieve, tu thihw, v. n. stehlen, Diebstahl begehen, Dieberey treiben, diebisch seyn, diebisch entwenden.
Thievery, thihw'-örri, S. 1) die Dieberey, das Stehlen, der Diebstahl.
2) dasjenige was gestohlen ist, die gestohlne Sache.
Thieves, thihws, S. plur. Diebe.
Thieving, thihw'-ing, S. das Stehlen.
Thievish, thihw'-isch, adj. 1) diebisch, zum Stehlen geneigt, dem Diebstahl ergeben, Dieberey ausübend.
2) auf diebische Art zu Werke gehend, schlau, verborgen, insgeheim.
Thievishly, thihw'-ischli, adv. wie ein Dieb, diebischer Weise.
Thievishness, thihw'-ischneß, S. die diebische Weise, der Hang, die Neigung zum Stehlen.
Thigh, thei, S. der Schenkel, das dicke Bein; (von der Hüfte bis ans Knie).
Thilk, thilk, pronom. das, dieses.
I love thilk Lass, ich liebe dieses Mädchen; (veraltet).
Thill, thill, S. die Deichsel eines Wagens, oder vielmehr die Scheere eines Wagens zwischen welcher das lezte Pferd gehet.
Thiller, thil'-lörr, or Thill-horse, thill'-hors, } S. das Deichselpferd, Scheerenpferd.
Thimble, thimm'-bl', S. der Fingerhut.
Thime, teim, S. Tymian, siehe Thyme.
Thin, thinn, adj. 1) dünn, nicht dick.
2) einzeln oder sparsam, nicht dicht.
3) nicht fest oder nicht nahe aneinander, durch große Zwischenräume voneinander getrennt.
4) nicht dicht, nicht fest aufeinander, nicht compact, nicht aufeinandergehäuft.
5) schwach, zart, dünne, fein, klar.
6) nicht grob an Bestandtheilen.
a thin Veil, ein dünner feiner Schleyer.
7) nicht in Menge.
thin of People, wenig Menschen, wenig bevölkert.
8) nicht fett, mager; nicht viel Masse habend, geschlank, geschmeidig, schwach.
he grows very thin, er wird sehr mager.
Thin, thinn, adv. nicht dicker oder dichterweise, nicht in großer Menge, sondern nur dünner, sparsamer Weise.
Spain is thin sown of People, Spanien ist wenig bevölkert.
to Thin, tu thinn, v. a. 1) dünne, einzeln, sparsam machen, weniger dick machen.
2) weniger dicht oder zahlreich machen, vermindern.
3) verdünnen; (von flüssigen Körpern.)
Thinly, thinn'-li, adv. nicht dick, nicht dicht.
Thine, dhein, pronom. dein, der, die, das Deine, die Deinen, die Deine, die Deinigen; dir angehörend.
Thine wird für thy gebraucht, wenn das Substantivum davon getrennt ist. Z. B. this is thy House, thine is this House, oder this House is thine.
Thing, thing, S. das Ding, die Sache.
do not chide, I have a Thing for you, — you have a Thing for me!
it is a common Thing, ein gemeines Ding. Shakesp. Othello.
Thing, wird öfters verächtlich gebraucht, zuweilen auch verächtlich von Personen, manchmal auch aus Mitleid oder aus Theilnahme.
the poor Thing sighed, das arme Ding (Mädchen 2c.) seufzte.
Thing ist vom Shakespeare auch einmal in dem Sinn der Ehre gebraucht worden.
thou noble Thing! du edles Geschöpf! (er hat damit sagen wollen, du edles, vortrefliches Weib).

Thingstable, thing'=stäbl', will so viel sagen als Constable, ein Gerichtsbeamter.

Thingum, thing'=omm, or Thingumbob, thing'=ommbabb, } ein Wort, dessen man sich auf eine gemeine Art bedient, wenn man von jemand spricht und sich dessen Namen nicht erinnern kann; z. B. Mr. Thingum oder Mr. Thingumbob, der Herr Dingert; (wie heißt er doch).

Thingumbobs, thing'=ommbabbs, S. plur. die Testikeln, die Hoden.

to Think, tu think, v. n. hat im Prät. Thought. 1) denken, bedenken, Ideen haben, Ausdrücke oder Dinge vergleichen; Vernunftschlüsse machen.
2) urtheilen, schließen, einen Schluß fassen.
3) des Vorhabens seyn, Willens seyn.
4) sich einbilden, sich in Gedanken vorstellen.
5) einem Dinge nachsinnen, auf etwas sinnen, Betrachtungen anstellen, meditiren.
6) sich worauf besinnen, aufmerksam seyn, gedenken.
think upon me my God, gedenke meiner mein Gott.
7) urtheilen, der Meynung seyn, dafür halten.
8) überlegen, sich über etwas bedenken, Bedenken tragen, unentschlossen seyn.
9) I cannot but think how I was surprised, ich kanns nicht vergessen wie ich erschrocken war.
10) to think of, 1) an etwas gedenken.
2) schätzen, achten.
the Opinions of others, whom we know and think well of, are no Ground of Assent, — die Meynungen anderer die wir kennen, und die wir schätzen 2c.
to think light of, gering schätzen.
11) to think on, einen Entwurf machen, etwas überdenken, betrachten.

to Think, tu think, v. a. 1) sich in Gedanken vorstellen, erdenken, dafürhalten.
2) to think much, etwas ungern thun, beneiden.
3) to think Scorn, verabscheuen.
4) me thinks or me thinketh, es scheint mir, es kommt mir vor, mich deucht oder mich dünkt.
me thought, es schien mir, es kam mir vor.

Thinker, think'=örr, S. ein Denker, einer der denkt, auf eine gewisse Art denkt.

Thinking, think'=ing, S. das Denken, die Handlung des Denkens, die Ueberlegung, die Beurtheilungskraft.
to my Thinking, meines Dafürhaltens, nach meiner Beurtheilung, meiner Meynung nach.

Thinly, thinn'=li, adv. dünne, sparsam, nicht dicht, nicht zahlreich, nicht dick.
our Walls are thinly manned, unsere Wälle sind nur schwach besezt.
thinly inhabited, wenig bevölkert.

Thinness, thin'=neß, S. 1) die Dünnigkeit.
the Thinness of the Skin, die Dünnigkeit der Haut.
2) die Wenigkeit, Geringfügigkeit, Seltenheit, die geringe Anzahl.
3) sparsame Beschaffenheit; (nicht häufig.)
4) die klare Beschaffenheit; (nicht gröblich.)

Third, thörrd, adj. der dritte.
this is the third Time, dieses ist das drittemal.
every third Day, alle drey Tage, allemal des dritten Tages.

Third, thörrd, S. 1) der dritte Theil, ein Drittheil.
2) eine Tertie in der Musik.
3) der sechzigste Theil einer Secunde.

Third-Borough, thörrd'=borro, S. ein Unter=Constable, der mit für die öffentliche Ruhe und Sicherheit in den Kirchspielen zu sorgen hat, ein Polícey=Wachtmeister; auch ein Quartier- oder Viertel=Commissarius.

Thirdly, thörrd'=li, adv. zum dritten, drittens.

to Thirl, tu thörrl, v. a. durchbohren, durchlöchern; siehe to Thrill.

Thirst, thörrst, S. 1) der Durst, der Schmerz den man aus Mangel etwas zu trinken zu haben, leidet, Mangel an Trinken.
2) die Begierde, das heftige Verlangen wornach, das Bestreben.

to Thirst, tu thörrst, v. n. 1) dursten, durstig seyn, Durst empfinden.
2) ein heftiges Verlangen nach etwas haben.

to Thirst, tu thörrst, v. a. zu trinken verlangen.

the

the Tyger seeks his Keeper's Flesh and *thirsts* his Blood, — und verlangt sein Blut zu trinken; (dürstet nach seinem Blute.)
Thirstily, thörrst'ili, adv. dürstiglich, begierig, dürstigerweise.
Thirstiness, thörrs'tineß, S. die durstige Beschaffenheit, Durstigkeit, Begierigkeit.
Thirsty, thörrs'ti, adj. 1) durstig, Mangel an etwas zu trinken leidend. 2) mit einem heftigen Verlangen besessen; als
blood-thirsty, blutdurstig, blutgierig.
Thirteen, thörr'tihn, adj. dreyzehen.
Thirteener, thörr'tihnörr, S. ein Schilling in Irland, wo er für 13 Stüber oder pence passiret.
Thirteenth, thörrtihnth', adj. dreyzehent, der, die, das dreyzehente.
Thirteenthly, thörrtihnth'li, adv. zum dreyzehenten.
Thirtieth, thörr'tieth, adj. dreyßigst, der, die, das dreyßigste.
Thirty, thörr'ti, adj. dreyßig.
This, dhis, pronom. demonstr. 1) dasjenige was gegenwärtig ist, wovon jezt die Rede ist, dieser, diese, dieses.
come a little nearer this Way, kommen sie ein wenig näher diesen Weg.
must I endure all this? muß ich alles dieses ertragen?
2) das zu nächst künftige.
and I will speak yet but this once, und ich will nur noch diesesmal reden.
3) das zulezt verstrichene oder vergangene.
I have not wept this forty Years, ich habe die lezten vierzig, oder seit vierzig Jahren nicht geweinet.
4) this wird oft that entgegengesezt.
do we not often hear of this or that young Heir? hören wir nicht oft von diesem oder jenem jungen Erben.
5) wenn this und that eine vorherige Sentenz angehet; so beziehet sich this auf das zulezt, that aber auf das zuerst erwähnte.
6) this wird auch zuweilen the other entgegengesezt; als
to write this and to design the other, dieses schreiben und das andere zu thun Willens seyn.
7) this wird auch für this Time gebraucht; als
by this (by this Time), nun, nunmehr, inzwischen, in dieser Zeit, gegen diese Zeit.

Thistle, this'f'l, S. eine Distel, ein stachelichtes Unkraut.
Fullers-Thistle, Gartendistel, Weberkraut; siehe Tazel.
*Thistle-finch, ein Stieglitz, ein Distelfinke.
Thistly, this'li, adj. voller Disteln, mit Disteln überwachsen, oder ganz von Disteln bewachsen.
Thither, dhidh'ört, adv. dahin, dorthin, an den Ort, im Gegensatze des hither.
hither and thither, hieher und dorthin, hin und wieder, hin und her.
Thitherto, dhidh'örrtu, adv. bis dahin, so weit, bis dorthin.
Thitherward, dhidh'örrward, adv. dahinwärts, dahin zu, gegen denselben Ort oder gegen den Ort hin, hinwärts.
Tho', dho, adv. obschon, wiewohl, siehe though, wovon es verkürzt ist.
Thokes, thohks, S. plur. ausgenommene (geöffnete) Fische.
to Thole, tu thohl, v. n. eine Weile warten, harren, dulden, tragen.
Thomas, tho'mas, S. ein Mannsname, Thomas.
Thomasine, tho'mäsin, ein Weibername, Thomasina.
Thong, thang, S. ein lederner Riemen, ein schmaler Streif Leder.
thonged, mit Riemen gebunden, damit versehen.
Thoracick, thoräs'ick, adj. zur Brust gehörig, der Brust dienlich.
Thor, tharr, S. der Jupiter, Götze der alten Sachsen.
Thoral, tho'räll, adj. zum Bette gehörig, das Bett betreffend.
the Punishment for Adultery, according to the Roman-Law, was sometimes made by a *thoral* Separation, — durch eine Scheidung vom Bett. Ayliffe.
Thorax, tho'räcks, S. die Brust.
Thorn, tharn, S. 1) ein Dorn, Stachel.
2) alles was lästig ist.
3) ein stachelicher Baum verschiedener Art.
Black-Thorn, Schwarzdorn, Schlehedorn.
White-Thorn, Weißdorn.
Haw-Thorn, Hagedorn, Wegedorn, Kreuzdorn.
Box-Thorn, Burdorn.
Bucks-Thorn, Stechdorn.
Evergreen-Thorn, stachliche Mispeln, Christ-

Christs-Thorn, Christdorn, der heilige Baum.
Goats-Thorn, Bocksdorn.
Purging-Thorn, purgierender Stechdorn.
Thornapple, tharn'=äppl', S. Stechapfel, Igelskolben: (eine Pflanze.)
Thornback, tharn'=bäck, S. 1) ein Seefisch, ein Roche, Saufisch. 2) eine alte Jungfer.
Thornbut, tharn'=bott, S. eine Art Seefisch, eine Meerbutte, Platteis; siehe Turbot.
Thorns, tharns, S. plur. Dornen.
to be or sit upon Thorns, auf Dornen sitzen, unruhig, ängstlich, ungeduldig worüber seyn.
Thorny, thar'=ni, adj. 1) dornig, voll Dornen, stachelig, rauh.
2) stechend, verdrießlich, plagend.
3) unruhig, beunruhigend.
by how many thorny Ways, durch wie viele beunruhigende Wege.
Thorniburnet, thar'=niborrnet, S. eine Pflanze, dornig Bibernell.
Thorough, thor'=ro, prepos. 1) durch, vermittelst eines Durchganges oder des Eindringens; mitten durch.
2) vermittelst dieses oder jenes.
NB. die Präpos. muß eigentlich through geschrieben werden, das Adj. aber Thorough.
Thorough, thor'=ro, adj. 1) vollkommen, völlig, seiner Bestimmung völlig angemessen.
to go thorough Stitch, eine Sache zu Ende bringen, vollenden was man angefangen.
a thorough Neglect, eine völlige Vernachlässigung.
a thorough Translator must be a thorough Poet, ein vollkommener Uebersetzer muß ein vollkommener Poet seyn.
2) durchpassierend.
Thorough-Churchman, eine Person welche zu einer Thür in die Kirche hinein, und ohne sich aufzuhalten, zur andern hinaus gehet.
a Thorough-Cough, einer der hustet und zugleich Winde läßt.
Thorough-fare, thor'=rofähr, S. 1) ein Durchgang, ein Durchgang ohne Hemmung oder Hinderniß.
2) das Vermögen durchzupassiren.
a thorough good-natured Wench, ein Mädchen das man sich zu setzen nöthiget, sich aber dafür lieber gleich hinlegt.
Thorough go-Nimble, der Bauchfluß, Durchlauf, heftiges Purgieren.
Thoroughly, thor'=roli, adv. durchaus, vollkommen, gänzlich.
Thoroughpaced, thor'=ropähst, adj. vollkommen in dem was man unternimmt, vollkommen ausgeführet, vollendet in Grun. sätzen; (dieses in einem schlechten Verstande.)
Thoroughsped, thor'=rospedd, adj. vollendet, vollkommen in den angenommenen Grundsätzen, vollkommen; (dieses gemeiniglich im Uebeln.)
Thorough-Stitch, thor'=rostitsch, adv. vollkommen, völlig, gänzlich; siehe ferner dieses Wort bey Thorough.
Thorow, wie Thorough, durch rc.
Thorp, tharrp, S. das Dorf, wie Village.
Those, dhoß, pronom. der Plur. von That, diejenigen, jene, dieselben.
those beziehet sich auf jene, these auf diese.
Thou, dhau, du. Es ist das zweyte pronom. person. man braucht aber jezt you statt thou; nur in sehr vertrauter Sprache und in feyerlicher Anrede gebraucht man thou.
in vertrauter Sprache:
here's to thee, Jack! auf deine Gesundheit, Johann!
thou art a sad Rogue, du bist ein loser Schelm.
in feyerlicher Anrede:
I know thou art good &c. ich weiß daß du gut bist rc.
to Thou, tu dhau, v. a. einen dutzen, du heißen, vertraulich behandeln; auch achtungswidrig behandeln.
if thou thou'st him, he will take it ill, wenn du ihn dutzest, so wird ers übel nehmen.
Though, dho, conjunct. obschon, obwohl, obgleich.
though he is but a Child yet, ob er gleich noch ein Kind ist.
as though, als ob, gleich als ob.
Though wird am Ende einer Sentenz in einem vertrauten Tone gebraucht, als: doch, indessen, zwar rc.
Thought, that, das Prät. und Partic. von to think, dachte, gedachte.
I told him what I thought, ich sagte ihm was ich dachte, sagte ihm meine Meynung.

I would not have it thought, ich wollte nicht gern, daß jemand denken sollte.
I thought so, das dachte ich wohl.
a Thing well thought of, eine Sache da man wohl thut, daß man daran gedenket, oder solche erinnert; auch eine wohl überdachte oder ausgedachte Sache.
Thóught, that, S. 1) der Gedanke, die Handlung des Denkens, das Denken.
2) eine Idee, ein Bild das man sich in Gedanken macht.
the Thoughts of a Fool, die lustigen Schwänke und Einfälle eines Hofnarren.
3) die Meynung, Einbildung, Vorstellung von einer Sache, der Einfall.
4) die Betrachtung, Erwägung, Ueberlegung.
5) vorgefaßte Meynung, der Vorsatz.
6) Meynung, Urtheil.
they communicated their Thoughts on this Subject to each other, sie theilten sich einander ihre Meynungen über diesen Gegenstand mit.
7) ernsthafte Betrachtung, das Nachsinnen.
Want of Thought, Mangel an ernsthafter Betrachtung.
8) Absicht, Vorhaben.
the Thoughts I have towards you, die Absichten 2c.
9) stille Betrachtung.
10) Bekümmerniß, Sorgfalt, Sorge, Unruhe.
they took Thought for us, sie waren unsertwegen in Sorgen, in Unruhe.
11) Erwartung.
he stands on the hourly Thought, er stehet in stündlicher Erwartung.
12) ein geringer Grad, eine Kleinigkeit; (diese Bedeutung ist zwar schwankend, wird aber doch von guten Schriftstellern gebraucht.
his Face was *a Thought* longer than the exact Symmetrians would allow, — ein Grad, etwas weniges 2c. Sidney.
if the Cork be *a Thought* too light to sink under the Surface, — ein Grad zu leicht 2c. Brown.
my Giddiness seized me, and though I now totter, yet I think I am a Thought better, — so denke ich doch daß mir um ein Grad wohler, oder um etwas besser ist. Swift.

Thóughtful, thaht'-full, adj. 1) nachdenkend, tiefsinnig, mit Betrachtung beschäftiget, voller Betrachtung.
2) achtsam, sorgfältig.
thoughtful of Gain, auf Gewinst bedacht.
3) das Nachdenken befördernd, dem Nachsinnen günstig.
War, horrid War your thoughtful Walks invades. Pope.
4) ängstlich, bekümmert.
Thóughtfully, thaht'-fulli, adv. bedachtsamer, tiefsinniger Weise, mit Ueberlegung, mit Sorgfalt.
Thóughtfulness, thaht'-fullneß, S. 1) tiefe Betrachtung, tiefes Nachsinnen, Tiefsinnigkeit.
2) die Unruhe des Gemüthes, Sorgfältigkeit, Bekümmerniß.
Thóughtless, thaht'-leß, adj. 1) fröhlich, munter, zerstreuet, windig.
2) nachlässig, sorgenlos, unbedachtsam.
3) ohne Nachdenken, dumm, stumpf am Verstande.
Thóughtlessly, thaht'-leßli, adv. ohne alle Gedanken, unbedachtsamlich, nachlässiger, unachtsamer Weise; auf eine dumme, fühllose Art.
Thóughtlessness, thaht'-leßneß, S. Gedankenlosigkeit, Abwesenheit der Gedanken, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.
Thóughtsick, thaht'-sick, adj. unruhig, schwermüthig von vielem Nachdenken.
Thoúsand, thau'-ßänd, adj. und Subst. 1) tausend.
2) sprüchwortsweise, eine große Zahl.
thousand, thousand-times more fair, tausend, tausendmal schöner.
Thoúsandth, thau'-ßändth, adj. u. S. 1) die Ordnungszahl, tausendste.
2) adverbialiter, sehr zahlreich.
Thowl, plur. Thowles or Thowls, thaul, S. die hölzernen Nägel, wozwischen die Matrosen die Ruderstangen halten oder legen, damit sie beym Rudern nicht abrutschen oder abgleiten.
Thráldom, thrahl'-domm, S. die Sclaverey, Dienstbarkeit, Knechtschaft.
Thráll, thrahl, S. 1) ein Sclave, einer der in der Gewalt eines andern ist.
2) die Dienstbarkeit, Knechtschaft, der Stand der Sclaverey oder der Gefangenschaft.
to Thráll, tu thrall, v. a. zum Sclaven machen, in Sclaverey bringen, unter die Gewalt eines andern bringen; (wird wenig gebraucht.)

Thrapple, thrăp'-pl', S. die Luftröhre im Halse; siehe Throttle.
to Thrash, tu thrăsch, v. a. 1) dreschen.
to thrash or thresh the Corn, das Getreide dreschen, ausklopfen.
2) schlagen, einen ausdreschen, prügeln.
to Thrash, tu thrăsch, v. n. arbeiten, mit Anstrengung arbeiten, sich placken.
Thrashed, thrăsch'd, part. adj. ausgeklopft, ausgedroschen, abgeprügelt.
Thrasher, thrăsch'-örr, S. ein Drescher, einer der Getreide drischet.
Thrashing, thrăsch'-ing, S. das Dreschen.
Thrashing-floor, thrăsch'-ingflohr, S. eine Tenne zum Dreschen.
Thrasonick, thrăsan'-nick, or Thrasonical, thrăsan'-nikăll, adj. prahlerisch, großsprecherisch.
Thrasonically, thrăsan'-nikălli, adv. aufschneiderischer, prahlender, großsprecherischer Weise.
Thrave, thrăw, S. 1) eine Herde Vieh, eine Trift. 2) ein Haufen Korn von 24 Garben, die Zahl von zwey Dutzend.
Thread, thredd, S. 1) Zwirn, ein Faden, Garn.
a slender Thread of Silk, ein dünner Faden Seide.
2) jedes was in gehörigem Zusammenhang fortgehet, einförmiger oder gleichförmiger Inhalt.
to Thread, tu thredd, v. a. 1) einfädeln, einen Faden durch eine Nadel ziehen.
2) durchpassieren, durchdringen.
Threadbare, thredd'-bâhr, adj. 1) bis auf den kahlen Faden abgetragen, ganz abgetragen, kahl, der Wolle &c. beraubt.
2) abgenuzt, veraltet.
a threadbare Project, ein abgenuztes Project.
Threaden, thred'-d'n, adj. von Zwirn, von Faden gemacht, aus Zwirn, aus Faden bestehend.
Threading, thredd'-ing, S. das Einfädeln.
to Threap, tu thrihp, or to Threapen, tu thrih'-p'n, v. a. viel streiten, viel disputiren; (ein Provinzial-Wort.)
Threat, thrett, S. eine Drohung, Verkündigung eines Uebels.
there's no Terror, Cassius, in your Threats, in euren Drohungen Cassius ist kein Schrecken. Shakespear.
his Threats were little regarded, seine Drohungen wurden wenig geachtet.
to Threat, tu thrett, or to Threaten, tu thret'-t'n, v. a. 1) drohen, ein Uebel verkündigen
2) in Schrecken setzen, zu erschrecken suchen, dadurch, daß man Uebel ankündiget, bedrohen.
Threatened, or Threatned, thret'-t'nedd od. thret'-t'nd, part. adj. gedrohet, bedrohet.
threatned Folks live long, vom Drohen stirbt man nicht.
Threatener, thret'-t'nörr, S. ein Droher, eine Person welche drohet.
Threatening, thret'-t'ning, S. das Drohen, eine Drohung, Verkündigung eines Uebels.
Threateningly, thret'-t'ningli, adv. mit Drohung, auf eine bedrohende Art, drohender Weise.
Threatful, thrett'-full, adj. Drohungen enthaltend, drohend, voller Drohungen.
Threatning, siehe Threatening.
Thred, thredd, siehe Thread.
to Thredle, siehe to Thread.
Three, thri, adj. 1) drey. 2) sprüchwortsweise bedeutet es eine geringe Zahl.
three to one, drey gegen eins.
he is playing three to one, though sure to lose, drey gegen eins spielen und dennoch verlieren, sagt man von einem der sich in einen Liebeskampf einläßt.
Threefold, thri'-fohld adj. dreyfach, dreyfältig, dreymal so viel.
a Threefold-Penny-Man, ein armer, elender Mensch.
Three-halfpence, thrihăb'-pens, S. anderthalb Stüber, drey halbe Stüber.
Threeleaved-grass, siehe Trefoil.
a Threelegged Mare or Stool, ein Galgen.
Threepence, threp'-pens, S. eine kleine Silbermünze, drey Stüber an Werth.
Threepenny, threp'-penni, adj. gering, gemein.
a Threepenny Upright, eine Liebeskrämerin, die für die geringe Summe von drey Stüber ihre Gunstbezeigungen stehend austheilet.

Threepile, thri'=peil, S. ein alter Name für guten Sammet.

Threepiled, thri'=peild, adj. 1) sammetartig, mit rauher, haariger Oberfläche, wie der Sammet, versehen. 2) eins aufs andere gehäuft.

Threescore, thri'=skohr, adj. sechzig, ein Schock.

Three-Threads, thri'=threddo, S. halb gewöhnliches Aehl (ungehopftes Bier) mit Altem= und Doppelbier vermischt.

Threnody, threnn'=odi, S. ein Trauerlied, Begräbnißgesang.

Threps, threpps, S. drey Stüber.

to Thresh, tu thresch, v. a. dreschen.

Thresher, thresch'=örr, S. ein Drescher.

Threshing, thresch'=ing, S. das Dreschen; siehe Thrash, Thrasher und Thrashing.

Threshold, thresch'=hohld, S. die Thürschwelle, der Grund oder Tritt unter der Thür, unter dem Eingang, der Pforte, dem Thor 2c.

Thressel, siehe Throstle.

Threw, thruh, warf, das Imperf. von to Throw.

he threw it at his Feet, er warfs ihm vor die Füße.

Thrice, threis', adv. dreymal.

thrice he essay'd it, dreymal versuchte er es.

thrice noble Lord, dreymal edler Herr.

to Thrid, tu thridd, v. a. durch einen engen Gang schlupfen.

Thrift, thrift, S. 1) Profit, Gewinst, erworbener Reichthum, blühender Zustand.

2) Sparsamkeit, gute Wirthschaft.

3) eine Pflanze; (eine Art Nelken oder Lochnis.)

a Spend-Thrift, ein Verschwender.

Thriftily, thriff'=tili, adv. sparsamer, haushälterischer Weise; auf eine sparsame Art.

Thriftiness, thriff'=tineß, S. die Sparsamkeit, Häuslichkeit, gute Wirthschaft.

Thriftless, thrifft'=leß, adj. verschwenderisch, ausschweifend, ohne Vortheil.

Thrifty, thriff'=ti, adj. 1) sparsam, schonend, haushältig, nicht verschwenderisch. 2) gut gewirthschaftet, wirthschaftlich wenig umgegangen.

Thrill, thrill, S. 1) ein Bohrer.

2) ein Triller in der Musik; siehe Trill.

to Thrill, tu thrill, v. a. durchstechen, durchbohren, mit einem Drillbohrer durchbohren, drillen.

to Thrill, tu thrill, v. n. 1) die Eigenschaft des Durchstechens, des Durchbohrens haben.

2) das Ohr mit einem scharfen Ton verwunden oder durchdringen.

3) mit klingelnder Empfindung durchschleichen, durchschießen.

4) fortschleichen, fortschlendern, sich sachte fortbewegen.

Thrilled, thrill'd, part. adj. durchbohret.

Thrimsa, thrimm'=så, S. eine alte Münze, so ohngefähr 4 Stüber gegolten.

to Thrippa, tu thrip'=på, v. a. prügeln; siehe to Cudgel.

Thrips, thripps, S. ein kleiner Holzwurm; siehe Woodfretter.

to Thrive, tu threiw, v. n. hat im Präterito Throve, zuweilen auch, wiewohl unschicklich, Thrieved; im Partic. Thriven. 1) einen guten Fortgang haben, gedeihen, zunehmen, reich werden, glücklich in seinem Vornehmen seyn.

2) treiben, wachsen, (wie ein Zweig.)

Thriven, thriw'=w'n, das Partic. pass. von to Thrive, zugenommen 2c.

Thriver, threi'=wörr, S. der Glück in seinem Unternehmen hat, dem alles glücklich von statten gehet, der reich wird.

Thriving, threiw'=ing, S. 1) das Zunehmen, das Gedeihen.

a thriving Merchant, ein Kaufmann der glücklich ist und reich wird, dessen Geschäfte einen glücklichen Fortgang haben.

2) das Wachsen, das Zunehmen, das Treiben eines Zweiges.

Thrivingly, threi'=wingli, adv. mit Glück, auf eine glückliche Art, auf eine gedeihliche, zunehmende Weise.

Thrivingness, threi'=wingneß, S. das Zunehmen an Glück und Vermögen, das Aufnehmen.

Thro', thru, das abgekürzte Wort Through, durch.

they marched thro' the Town, sie marschirten durch die Stadt.

Throat, throht, S. 1) der Hals, der Schlund, die Kehle, die Gurgel.

2) die Hauptstraße irgend eines Ortes.

3) to cut the Throat, ermorden, den Hals abschneiden, mit Gewalt tödten.

Throat-

Thròatflap, throht≈fläpp, S. das Athemzäpflein
Thròatpipe, throht≈peip, S. die Luftröhre.
Thròat-wort, throht≈wort, S. eine Pflanze, Waldglöcklein.
Thròated, throht≈ed, adj. z. B. frog-throated, der ein großes Maul, einen weiten Schlund hat.
to Throb, tu thrabb, v. n. 1) klopfen, schlagen, (wie das Herz) sich heben wie die Brust, (vor Betrübniß). 2) klopfen, wallen, wie das Blut in den Adern, sich schnell bewegen.
Thròbb, thrabb, S. Schlag, das Klopfen des Herzens, das Erheben, Aufschwellen der Brust, die heftige Bewegung des Herzens und des Pulses.
Thròbbing, thrab≈bing, S. das Herzklopfen, das Heben der Brust, das heftige Schlagen des Pulses.
Thròe, throh, S. 1) Kindesnöthen, die Angst in Kindesnoth, oder die Geburtsschmerzen.
2) der Todeskampf, jeder schwere Kampf, jede Angst und Noth.
to Thròe, tu throh, v. a. Todesangst verursachen, (wenig gebräuchlich.)
Thròne, throhn, S. 1) der Thron, ein königlicher Stuhl, königlicher Sitz. 2) der Stuhl oder Sitz eines Bischofs.
to Thròne, tu throhn, v. a. auf den Thron setzen, mit der höchsten Gewalt bekleiden.
Thròng, thranng, S. ein Gedränge von Menschen, ein Zulauf, ein Haufen Volks daß sich eins gegen das andere drängt, eine große Anzahl, eine Menge.
to Thròng, tu thranng, v. n. drängen, haufenweise zulaufen, sich drängen, in verworrener Menge beysammen seyn oder zusammen kommen.
to Thròng, tu thranng, v. a. zusammendrängen, durch ein Gedränge von Menschen oder durch einen Auflauf bedrücken, belästigen, einen drücken, drängen.
Thrònged, thranng'd, part. gedränget, verworren durcheinander gelaufen.
Thròngly, thranng≈li, adv. drängender Weise, im Gedränge.
to Thròpple, siehe to Trottle.
Thròster, thraß≈torr, S. z. B. a Silk-throster, ein Seidenbereiter.
Thròstle, thraß≈s'l, S. eine Drostel oder Drossel; siehe Thrush, ein Gesangvogel.
Thròttle, thrat≈t'l, S. die Luftröhre; auch die Kehle, die Gurgel, die Drossel, der Krobs, der Schlund.
to Thròttle, tu thrat≈t'l, v. a. erdrosseln, erwürgen, ersticken.
Thròttled, thrat≈t'ld, part. erwürget, erstickt, erdrosselt.
Thròttling, thrat≈t'ling, S. das Erdrosseln, Erwürgen, Ersticken.
Thròve, throhw, das Prät. von to Thrive, trieb, wuchs, gedieh, nahm zu, wurde reich, gerieth in Wohlstand, florirte.
Thròugh, thruh, S. praepos. 1) durch, von Ende zu Ende, durchaus.
2) einen Durchgang bezeichnend, als through the Gate, durch das Thor.
3) durch Uebersendung, Uebermachung. through these Hands, this Science has passed with great Applause, durch diese Hände ꝛc. Temple.
4) vermittelst, in Gefolge dessen; als through Pleasure, through Idleness.
Thròugh, thruh, adv. 1) von einem Ende oder einer Seite zur andern, ganz, durch und durch.
you must read the Book quite through, ihr müsset das Buch ganz durchlesen.
2) bis zum Ende einer Sache, bis zum Schluß, bis zur Erreichung der äußersten Absicht.
Thròughbred, thruh≈bredd, adj. vollkommen wohl erzogen, vollkommen unterrichtet.
NB. dieses Wort wird ziemlich allgemein Thoroughbred geschrieben.
Throughlìghted, thruhlei≈ted, adj. auf beiden Seiten erleuchtet, auf beiden Seiten helle.
Thròughly, thruh≈li, adv. 1) vollkommen, völlig, gänzlich, durchaus. 2) ohne Zurückhaltung, auf eine aufrichtige, redliche Art; (dieses Wort wird auch öfters Thoroughly geschrieben.)
Throughoút, thruhaut', praepos. durchaus, ganz durch, durch und durch, in allem, überall, hindurch.
throughout the Course of this long War, durch diesen ganzen langen Krieg hindurch.
throughout the Universe, durch die ganze Welt hindurch, überall in der ganzen Welt.
Throughoút, thruhaut', adv. allenthalben, aller Orten, in jedem Theil, überall.

Throughpaced, thruh'-pähst, adj. vollkommen, gänzlich, vollständig, ohne Mangel, ohne Fehler.
NB. dieses Wort wird auch thorough-paced geschrieben, und in diesem Fall dann auch thor'-ropähst ausgesprochen.

to Throw, tu thro, v. a. hat im Imperfectum threw und im Partic. pass. thrown, 1) werfen.
he threw a Stone at him, er warf einen Stein nach ihm.
2) etwas mit Heftigkeit, mit Eile, mit Gewalt, oder nachläßig von sich werfen, hinschmeißen, mit Gewalt zusetzen, mit der Menge zu Leibe gehen.
the only Means for bringing France to our Conditions, is to throw in Multitudes upon them and always to attack them. Addison's State of War.
3) sich nachläßig oder in Eile hinwerfen.
he threw himself upon his Bed, er warf sich auf sein Bett nieder.
4) im Würfelspiel wagen.
Learn more than thou trowest,
Set less than thou throwest,
lern mehr als du denkest,
setze weniger als du wagest.
Shakesp. King Lear.
5) abstreifen, abwerfen, (wie eine Schlange ihre Haut) ablegen, weglegen.
6) auf eine nachläßige oder heftige Art ausstoßen, auswerfen.
to throw out Words of Contempt, verächtliche Worte ausstoßen.
7) in Eile verbreiten, anwerfen, überwerfen; (Kleider anziehen, überwerfen.)
8) im Ringen oder Kämpfen umwerfen, überwältigen.
9) treiben, durch Gewalt fortstoßen, verschlagen; auch von sich stoßen.
when Seamen are thrown upon an unknown Coast &c. wenn die Matrosen oder Schiffer auf eine unbekannte Küste verschlagen werden &c.
poor Youth! how canst thou throw him from thee? — wie kannst du ihn von dir stoßen? Addison.
10) in die Ferne wirken lassen.
let's throw out our Eyes for brave Othello. Shakespear.
11) sein Vertrauen auf etwas setzen, sich worauf stützen: throw yourself upon God, vertrauet auf Gott.
12) die Gemüthsverfassung verändern.
a new Title, or an unsuspected Success throws us out of ourselves. Addison.
13) drehen, drechseln.
as Balls thrown in a Lathe, wie Bälle oder Kugeln auf einer Drechselbank gedrehet. Ainsworth.

---

to Throw mit einigen Adverbiis.
to throw away, 1) verlieren, unnütz verschwenden oder wegwerfen.
to throw away his Time, seine Zeit unnütze verschwenden.
2) verwerfen.
he that will throw away a good Book because not gilded, is more curious to please his Eye than his Understanding, — der ein gutes Buch deswegen verwerfen will weil es nicht vergoldet ist &c.
to throw by, als untauglich bey Seite legen, verwerfen, bey Seite werfen.
to throw down, umstürzen, zerstören, umwerfen, übern Haufen werfen.
to throw a Thing into one's Dish, einem etwas Schuld geben, zur Last legen, vorwerfen.
to throw off, 1) verwerfen, verstoßen, hinaustreiben, vertreiben; siehe to expel,
2) verstoßen, abdanken, von sich schaffen, to throw off an Acquaintance.
to throw out, 1) in Ausübung bringen, vollbringen, vollziehen.
2) entfernen, zurücklassen.
3) hinauswerfen, hinausstoßen, vertreiben, verbannen.
4) verwerfen, ausschließen.
5) to throw the House out at the Windows, die Stube zum Fenster hinauswerfen, schwärmen und lermen.
to throw up, 1) im Aerger hinwerfen.
bad Games are often thrown up too soon, schlechte Spiele werden öfters zu früh hingeworfen.
to throw up the Cards, die Karten aufwerfen, hinwerfen, das Spiel gewonnen geben.
2) auswerfen, ausbrechen, von sich geben.
judge of the Cause by the Substance the Patient throws up, — die der Kranke von sich giebt.

to Throw, tu throh, v. n. 1) die Handlung des Werfens verrichten &c.
2) würfeln, Würfel werfen.
3) t[illegible]

3) to throw about, um sich herum werfen; auf Mittel denken, Mittel versuchen.
to throw yourself upon one's Favour, sich in jemandes Gunst empfehlen.
NB. das Verbum to Throw ist eins von denen Wörtern, welches in einem weiten Umfange gebraucht wird; es behält aber in jeder Bedeutung die ursprüngliche Meynung werfen, oder irgend ein Begriff von Eile oder Heftigkeit bey.
Thrôw, throh, S. 1) ein Wurf, die Handlung des Werfens.
2) ein Wurf mit Würfeln, die Art in welcher die Würfel fallen wenn sie geworfen werden.
lucky Throws, glückliche Würfe.
3) der Raum wohin etwas geworfen wird.
4) ein Schlag, Streich.
5) ein heftiger Ausbruch, Ausfall, heftige Wirkung des Geistes, heftiges Bestreben, Anstrengung.
6) der Geburtsschmerz, (in dieser Bedeutung besser Throe, siehe Throe.)
but when the Mother-Throws (Throes) begin to come, aber wenn die Mutterschmerzen, Geburtsschmerzen oder Wehen anfangen sich einzustellen.
Thrôwer, throh'-örr, S. einer der wirft.
Thrôwer, throh'-örr, or Thrôwster, thros'-törr, } S. ein Seidenspinner, Zwirner, Schnurdreher.
Thrôwing, throh'-ing, S. das Werfen.
Thrôwn, throhn, geworfen, geschmissen, gedrehet; das Partic. von to Throw; dieses siehe in fernerer Bedeutung.
Thrôws, throhs, S. plur. die Geburtsschmerzen.
Thrum, thromm, S. der Trum, der flockige Saum an Leinewand &c. jedes grobes Garn.
to Thrum, tu thromm, v. a. auf einem Instrument spielen das mit Dratsaiten bezogen ist, auf etwas reiben, kratzen, schlagen; auf eine grobe, plumpe Art spielen.
a Thrummer of Wire, ein Clavier-Zither- oder Guitarspieler.
Thrum-Cap, thromm'-kâpp, or Thrummed-Cap, thromm'd'-kâpp, } S. eine rauche Mütze eines Schiffknechts.
Thrummed, thromm'd, part. adj. gerieben, gekratzt, geschlagen.
Thrumming, throm'-ming, S. das Reiben, Schlagen, Kratzen, das Schlagen auf einem Saiteninstrumente.
the Speaking of a Fiddle and the Thrumming of a Guitar, das Tönen einer Geige, und das Summen oder Schnarren einer Zither.
Thrums, thromms, in der Kunstsprache drey Stüber, das ist Threepence.
Thrush, throsch, S. 1) ein Gesangvogel, die Troschel, Drostel, Wein- oder Rothdrostel.
2) a Sea-Thrush, der Krammetfisch.
3) wird unter dem Wort Thrush verstanden ein kleines rundes Bläschen in der Haut, das sich zuerst im Munde zeigt, aber auch leicht jeden Nahrungs-Canal angreift.
to Thrust, tu throst, v. a. 1) in etwas stoßen, mit einem Instrument oder Werkzeug wozwischen stoßen, anschlagen.
thrust in thy Sickle and reap, schlage an mit deiner Sichel und ernte.
2) stoßen.
to thrust one out by Force, einen mit Gewalt hinausstoßen.
to thrust one away, einen wegstoßen, von sich stoßen.
to thrust in, hineinstoßen, hineinstecken.
3) erstechen, durchstechen.
4) zusammendrücken, ausdrücken.
he thrust the Fleece together and wringed the Dew out of it, er drehete das Fell zusammen und drückte den Thau heraus.
5) treiben, antreiben, mit Ungestüm wozu nöthigen.
6) sich jemand aufdringen, eindringen, ohne Erlaubniß eindringen.
to Thrust, tu throst, v. n. 1) einen feindlichen Stoß thun, mit einem spitzigen Waffen angreifen, stoßen.
2) sich mit Gewalt durch- oder hineindrängen, dazwischendringen.
3) sich eindringen, sich aufdringen.
4) forttreiben, vorwärts drängen, mit Heftigkeit herankommen, andringen, sich auf den Feind stürzen.
Thrust, throst, S. 1) ein feindlicher Anfall mit einem spitzigen Waffen, ein Stich im Fechten, ein Stoß.
to pursue him with Blow and Thrusts, ihn mit Hieben und Stichen verfolgen.
2) ein Anfall, Angriff.

Thruster, throst'ôrr, S. derjenige, welcher stößt, sticht.

Thrusting, throst'ing, S. das Stoßen, Stechen.

Thrustle, thros'f'l, S. eine Drossel; siehe Throstle und Thrush.

to Thryfallow, tu threifal'lo, v. a. einen Acker zum drittenmal im Sommer umackern.

Thule, thjuhl, S. ein Theil in der Welt, den man für den alleräußersten hielt.

to the Thule, bis wo die Welt mit Brettern beschlagen ist.

Thumb, thomm, S. der Daumen.

a Thumb's-Breadth, die Breite eines Daumens.

to kiss one's Thumb instead of the Book, ein gemeines Mittel den Meineid zu vermeiden, in Ablegung eines falschen Eides.

to Thumb, tu thomm, v. a. ungeschickt behandeln, etwas ungeschickt anfassen, ungeschickt womit umgehen.

to thumb Books, oder to thumb over Books, Bücher durchblättern oder lesen.

Thumb-band, thomm'bånd, S. eine Flechte von Materialien, so dick als eines Mannes Daumen.

tie Thumbbands of Hay round them, binde Flechten von Heu darum. Mortimer.

Thumb-stall, thomm'stahl, S. ein Fingerhut, ein lederner oder schwarztaffeter Fingerhut um einen bösen Daumen.

Thummim, thom'mim, S. das Thummim, so die Hohenpriester an ihrem hohenpriesterlichen Schmucke trugen; Vollkommenheiten.

Thummikins, thom'mikins, S. der Name eines Instruments, welches ehedem in Schottland gebraucht wurde, das einem Schraubstock ähnlich war, womit den Verbrechern die Daumen geschroben oder gequetschet wurden, um sie zu einem Geständniß zu bringen.

Thump, thommp, S. ein harter, schwerer, betäubender Schlag mit etwas stumpfen; ein Schlag, ein Stoß.

he gave so great a Thump at my Door, that I awaked at the Knock, er gab einen so harten Schlag &c.

to Thump, tu thommp, v. a. mit schweren, betäubenden Schlägen wogegen' schlagen, mit der Faust wogegen schlagen, klopfen.

to Thump, tu thommp, v. n. mit einen betäubenden schweren Schlag fallen oder wogegen schlagen.

Thumped, thommp'd, part. adj. gestoßen, geklopfet &c.

Thumper, thommp'ôrr, S. die Person oder Sache welche klopfet, ein Getöse macht.

Thumping, thommp'ing, S. das Stoßen, Schlagen, Klopfen.

Thumping, thommp'ing, adj. groß groß und dick.

a thumping Boy, ein großer dicker Junge.

Thunder, thonn'dôrr, S. der Donner, ein lautes, rasselndes Getöse, das gewöhnlich auf das Wetterleuchten folgt, jedes laute Getöse.

to Thunder, tu thonn'dôrr, v. n. 1) donnern, krachen, knallen, donnern machen.

2) ein lautes oder schreckliches Getöse machen.

to Thunder, tu thonn'dôrr, v. a. 1) mit Getöse, mit Geräusch und Schrecken aussenden, schallen oder ertönen lassen.

2) irgend eine Drohung oder einen Schrecken verkündigen.

Thunderbolt, thonn'dôrrbohlt, S. 1) das Blitzen, der Blitz, die Pfeile des Himmels; (der Donnerkeil bey dem gemeinen Mann.)

2) das Donnern mit dem Kirchenbanne, die Verkündigung des Kirchenbannes.

he severely threatens such with the Thunderbolt of Excommunication, er drohete solcher ernsthaft mit dem Kirchenbann; (mit dem Pfeil des Kirchenbannes.)

Thunderclap, thonn'dôrrklåpp, S. der Donnerknall, Donnerschlag.

Thunderer, thonn'dôrrôrr, S. ein Donnerer, der donnert, die Macht welche donnert.

Thundering, thonn'dôrring, S. das Donnern, das Krachen, das Rasseln.

Thunderingly, thonn'dôrringli, adv. donnernder Weise, mit Donnern.

Thunderous, thonn'dôrrost, adj. Donner hervorbringend, donnern machend.

Thundershower, thonn'dôrrschauôrr, S. ein mit Donner begleiteter Regen, ein Gewitterregen.

Thunderstone, thonn'≈dörrstohn, S. ein Donnerstein, Strahlstein, Donnerkeil, ein Stein von dem man fabelhafter Weise geglaubt, er komme mit dem Donner herab.

to Thunderstrike, tu thonn'≈dörrstreik, v. a. 1) mit dem Blitze rühren oder beschädigen, durch den Blitz erschlagen.
2) mit etwas schrecklichem in Verwunderung setzen, bestürzt machen.

Thunderstruck, thonn'≈dörrstrock, adj. vom Donner gerührt, erstaunt.

Thunny, thonn'≈ni, S. eine Grasmücke.

Thuriferous, thjurif'≈feroß, adj. Weihrauch tragend.

Thurification, thjuriffikäh'≈sch'n, S. die Räucherung, das Räuchern mit Weihrauch, das Weihrauchbrennen.

Thursday, thorß'≈däh oder thorß'≈di, S der Donnerstag, der fünfte Tag in der Woche.

Thurse-louse, thorß'≈laus, siehe Woodlouse.

Thus, dhoß, adv. 1) auf diese Art, auf diese Weise, also, solchergestalt, mit diesen Worten.
2) in solchem Grade, in solchem Maße ɛc.
thus peaceable, so friedfertig.
thus far extend, so weit breite dich aus.

to Thwack, tu thwäck, v. a. mit etwas stumpfem und schwerem schlagen, dreschen, abprügeln, ausprügeln; ingleichen hart drücken, pressen.

Thwack, thwäck, S. ein schwerer, harter Schlag, ein derber, harter Schlag mit einem Stock über die Schultern.

Thwacked, thwäck'd, part. adj. geschlagen, ausgeprügelt, gedroschen; gedrückt, gepresset ɛc.

Thwacking, thwäck'≈ing, S. das Schlagen, ausprügeln, ausdreschen; auch das Klitschen.

Thwald, thwald, S. ein Fisch; siehe Twin.

Thwart, thwahrt, adj. 1) schräg, überzwerch, seitwärts, queer.
2) verkehrt, beschwerlich, entgegen, nachtheilig, hinderlich.

to Thwart, tu thwahrt, v. a. 1) einer Sache in die Queer kommen, entgegen liegen, queer über legen.
2) widersetzen, hindern, entgegenwirken, entgegenhandeln.

to Thwart, tu thwahrt, v. n. queer, überzwerch, schief gehen, entgegen seyn.

Thwarted, thwahrt'≈ed, part. adj. gehindert, entgegengewirkt, entgegengelegt, in der Queer gekommen.

Thwarting, thwahrt'≈ing, S. das Widerstreben, Widerstreiten, das Entgegenseyn; in fernerer Bedeutung siehe to Thwart.

Thwartingly, thwahrt'≈ingli, or Thwartly, thwahrt'≈li, } adv. gegeneinander, einander entgegen, mit Widerstand; ingleichen in der Queer.

Thwick-thwack, thwick≈thwäck, to lay on Thwick-thwack, pump, pump! klitsch, klatsch, britsch, bratsch! (wenn sich ein paar anfangen einander zu schlagen; so gehet es pump, pump ɛc.

to Thwite, tu thweit, v. a. spalten, entzweyen, entzwey schneiden, voneinander theilen.

to Thwittle, tu thwit'≈tl', v. a. schwatzen, klatschen, waschen, plaudern.

Thy, dhei, pronom. von Thee, dein, deiner, deines, deine.
these are thy Works, Parent of Good! dieses sind deine Werke, Vater des Guten. Milton.
Heaven hides nothing from thy View, der Himmel verbirgt nichts vor deinem Antlitz.

Thyine-Wood, thei'≈ein oder thi'≈einwudd, S. Thienenholz, ein kostbares wohlriechendes Holz.

Thymbra, thimm'≈brä, S. Saturey, Pfefferkraut; siehe Savory.

Thyme, teim, S. Thymian, römischer Quendel.
wild Thyme, Feldkümmel, Quendel, wilder Poley.

Thyrse, thirrß, S. ein Spieß mit Weinlaub und Ephen umwunden (des Bachus).

Thyself, dheiself, pronom. reciproc. du selbst.
thou hast done it thyself, du hast es selbst gethan.
content thyself, begnüge dich; auch befriedige dich selbst.

Tiar, tei'≈är, or Tiara, teiäh'≈rä, } S. ein persischer Hut, ein Turban, ein türkischer Bund, eine königliche Kopfzierde, ein Diadem, die dreyfache päbstliche Krone; (deren Figur man an den königl. Persischen Hüten abgesehen.)

Tib, tibb, S. 1) ein junges Mädchen.
2) eine Sudelmagd, eine schmutzige Schlampe.

Tib of the Buttery, eine Gans.
St. Tibb's-Evening, der Abend des lezten Tages, oder des Tages des Gerichts.
he will pay you on St. Tibb's Eve, er wird euch am Abend vor dem jüngsten Tage bezahlen.
to Tice, tu teis, v. a. anlocken, an sich locken; siehe to Entice.
Tic, tick, siehe Tick, eine Bettzüge.
Tiching, titsch'-ing, S. das Aussetzen der Rasen, daß sie dorren.
Tichy, siehe Techy.
Tick, tick, S. 1) die Rechnung, der Glaube, der Credit. 2) eine Zecke, Hunds- oder Schaflaus, ein Holzbock. 3) eine Bettzüge, ein Bettüberzug. 4) das Krippensetzen, Göcken, Bärengrölzen der Pferde. 5) eine Taschenuhr.
to Tick, tu tick, v. n. 1) borgen, Schulden machen.
2) trauen, Credit geben.
to run on Tick, Waaren auf Borg nehmen, in Schulden gerathen.
Ticken, or Ticking, tick-kin, S. Gezelt-Leinwand, Trilch zu Bettüberzügen.
Ticket, tick-it, S. 1) ein Lotterieloos. 2) ein Zeichen wodurch man sein Recht oder seine Forderung woran gültig macht.
3) ein Billet worauf man den Zutritt bekommt, worauf eine Forderung anerkannt wird; auch ein Zettel den man an, auf, oder um etwas klebt.
to Ticket, tu tick'-it, v. a. Billete ausgeben; Zettel auf Geld oder Waaren machen.
to Tickle, tu tick'-kl', v. a. 1) kützeln durch leichtes Berühren. 2) schmeicheln, durch geringe Gefälligkeiten, vergnügen.
to Tickle, tu tick'-kl', v. n. Kützel empfinden.
Tickle, tick'-kl', adj. wankend, unbeständig, leicht umzuwerfen, nicht fest.
Tickle-Text, tick'-kl'teckst, S. ein Pfarrer.
Tickle-Pitcher, tick'-kl'pitsch'-örr, S. ein durstiger Kerl, durstiger Bruder, einer der sich durch den Trunk dumm macht.
Tickle-Tail. tick'-kl'tähl, S. eine Ruthe oder ein Schulmeister.
Tickled, tick'-kl'd, part. adj. gekützelt.
Tickler, tick'-kl'örr, S. ein Kützler.
Tickling, tick'-kl'ing, S. das Kützeln, der Kützel.
Ticklish, tick'-kl'isch, adj. 1) kützlich, empfindlich. 2) wankend, ungewiß, unbeständig. 3) schwer zu befriedigen, kützlich, leicht zu beleidigen.
Ticklishness, tick'-kl'ischneß, S. die kützliche, empfindliche Art, die kützliche Beschaffenheit.
Tickrum, tick'-romm, S. eine Erlaubniß, Bewilligung.
Tictack, tick'-täck, S. Trictrack; (ein Spiel.)
Tid, tidd, adj. niedlich, leckerhaft, sanft, weichlich, zärtlich.
Tidbit, tidd'-bitt, S. ein Leckerbissen, eine schmackhafte, niedliche Speise.
to Tiddle, tu tid'-dl', or to Tidder, tu tid'-dörr, v. a. zärtlich behandeln, schmeicheln, liebkosen.
to tiddle one, sich nach einem richten, ihm schmeicheln, ihm viel nachlassen.
Tide, teid, S. 1) die Zeit, Jahrszeit.
Evening Tide, die Abendzeit.
at the appointed Tide, zur bestimmten Zeit.
at the next Newyear's Tide, zur künftigen Neujahrszeit.
Neap-Tide, or Spring-Tide, der Frühling.
Whitsun-Tide, Pfingsten.
Martlemas-Tide, Martini.
Shrove-Tide, die Fastnachtzeit.
2) die Abwechselung der Ebbe und Fluth, sowohl der sechsstündige Abfluß oder Ebbe, als der Zurückfluß oder die hohe Fluth.
3) Aufruhr, Aufstand, gewaltsamer Zusammenlauf, Zusammenfluß.
4) ein Strohm, der Lauf.
to Tide, tu teid, v. a. mit dem Strom treiben.
to tide it, mit dem Strohm hinüber fahren.
to Tide, tu teid, v. n. eine Fluth ergießen oder ausgießen, durch die Fluth in Bewegung gesezt seyn oder werden.
Tidegate, teid'-gäht, S. ein Fluththor oder eine Schleuse, wodurch die Fluth in ein Becken (Baßin) passirt.
Tidesman, teidß'-männ, S. ein Wasserschaut, Hafenmeister, ein Zollbeamter, der sich bey der Ankunft eines Kauffartheyschiffes an dessen Bord begiebt und so lange darauf verweilt bis der

der Zoll bezahlt und die Waare ausgeladen ist.

Tide-Waiter, teid'-wähtörr, S. ein Beamter, der auf die Landung der Güter auf dem Zollhause Acht giebt.

Tìdily, tei-dili, adv. auf eine nette, saubere Art; auf eine geschickte, behende, hurtige, bereitwillige Art.

Tìdineſs, tei-dineß, S. die Sauberkeit, Nettigkeit; die Geschicklichkeit, Behendigkeit, Bereitwilligkeit.

Tìdings, tei-dingß, S. Zeitungen, eine Nachricht von einer sich zugetragenen Sache, erzählte Begebenheiten.

the Meſſenger of theſe glad Tidings, der Bothe dieser frohen Begebenheiten oder frohen Nachrichten.

Tìdy, tei-di, adj. 1) sauber, nett.
2) geschickt, behend, hurtig, bereit.
3) zur gehörigen Zeit, schicklich.

to Tìe, tu tei, v. a. 1) binden, mit einem Knoten befestigen.

tied together in Chains, an Ketten zusammengebunden.

2) verknüpfen, verwickeln, verbinden.
3) befestigen, so zusammenfügen oder verknüpfen, daß es nicht leicht voneinander getrennt werden kann.

in Bond of virtuous Love together tied, durch das Band der tugendhaften Liebe miteinander verbunden.

4) festhalten, binden, verhindern, woran hindern.
5) verbinden, verpflichten, zwingen, zurückhalten, abhalten, beschränken.

a healthy Man ought not to tie himſelf up to ſtrict Rules of Diet, ein gesunder Mann muß sich nicht an zu strenge Regeln der Diät binden.

not tied to Rules of Policy, nicht an Regeln der Politik gebunden.

Tìe, tei, S. 1) das Band, der Knoten, die Verknüpfung, das Befestigen.
2) die Verpflichtung, Verbindlichkeit.
3) eine Flechte oder ein Zopf Haare.

Tìed, teid, part. adj. gebunden, verpflichtet, verknüpft, beschränkt ꝛc.

Tienman, siehe Tineman.

Tìer, tihr, S. eine Reihe, eine Linie.

Tiérce, ters oder tihrs, S. 1) ein Faß das den dritten Theil einer Pipe hält.
2) die andere von den kleinern horis canonicis im Brevier.
3) eine Tertie in der Musik, im Fechten, im Kartenspiel.

Tìercel, tihr-ſell, or Tìercelet, tihrs-lett, S. ein Habichtmännchen, (so genannt, weil es den dritten Theil kleiner ist als das Weibchen.

Tìercet, tihr-ſett, S. drey Verse so zusammengehören.

Tiff, tiff, S. 1) Getränk, ein Schlückchen.

a Tiff of Punch, eine kleine Schale Punsch.

2) ein kleiner Zorn der bald vorüber, gehet.

to Tiff, tu tiff, v. n. schmollen, trotzen, böse thun, zanken.

Tiffany, tif-fäni, S. ein sehr dünner seidener Zeug, eine Gattung Floretzeug.

Tiffing, tif-fing, S. 1) das Essen und Trinken ausser der Mahlzeit.
2) das Streiten oder Verzörnen, Zanken.
3) das Liegen bey einem Mädchen.

Tìge, teidſch, (einige sprechen es tidsch aus) S. ein Säulenschaft.

Tìger, tei-gkörr, S. der Tiger, das Tigerthier; ein grimmiges Thier von der Löwenart.

Tìgh, tei, S. ein enger, eingeschlossener, umzäunter Ort.

Tìght, teit, adj. 1) gespannt, dicht, nicht los.
2) nett, rein, sauber, knapp.

a tight Maiden, ein nettes, knappes, hübsch geschnürtes Mädchen.

3) enge, wohl verwahrt, dicht, fest.
4) scharf, strenge, eigensinnig.

to Tìghten, tu tei-t'n, v. a. fest anziehen, straff machen, anspannen, dicht und knapp machen.

Tìghter, tei-törr, S. ein Bund oder Schnur um den Leib, um einen Rock zusammen zu ziehen, ein Schürzband der Weiber.

Tìghtly, teit-li, adv. 1) auf eine geschlossene, dichte, knappe Art, nicht locker oder schlaff.
2) auf eine reinliche, saubere, nette Art; nicht auf eine schlampige oder unsaubere Art.

Tìghtneſs, teit-neß, S. 1) die Festigkeit, nicht Schlaffheit, Dichtheit.
2) die Nettigkeit, Reinlichkeit, Sauberkeit; (in der Kleidung und im Haushalt.)

to Tighy, tu tig-hi, v. n. kickern, kindischer Weise lachen; siehe to Giggle.

Tigreſs, tei-gkreß, S. 1) das Weibchen eines Tigers, eine Tigerin.
2) eine grausame oder grimmige Weibsperson.

Tigrine, tei⸗gkrin, adj. von oder gleich einem Tiger, von Tigerart.
Tike, teik, S. 1) eine Hunds⸗ oder Schaflaus; siehe Tick.
2) eine Hundart.
a Yorkshire Dog, ein Hund aus der Provinz Yorkshire.
3) nach Bailey auch ein junges Rind; (Ochse oder Kuh.)
Tile, teil, S. ein Dachziegel, ein Ziegel⸗ oder Dachstein.
to Tile, tu teil, v. a. 1) mit Ziegeln decken.
2) decken oder bedecken so wie Ziegeln.
Tiled, teil'd, part. adj. mit Ziegeln gedeckt.
Tiler, tei⸗lörr, S. 1) ein Ziegeldecker. 2) ein Ziegelbrenner, Ziegel streicher.
Tilers-louse, tei⸗lörrslaus, S. eine Maueraſſel, ein Aſſelwurm.
Tiling, tei⸗ling, S. et part. act. das Decken mit Ziegeln, mit Ziegeln deckend; auch das mit Ziegeln bedeckte Dach.
Till, till, S. ein Geldschubkästchen oder Lädchen in einem Kaufmannsladen.
Till, till, praepos. bis, bis zu, bis dahin, bis zu der Zeit, bis auf, bis daß.
unhappy till the last, unglücklich bis aufs Lezte.
till now, bis jezt, bis gegenwärtig.
till then, bis zu der Zeit, oder bis zur selben Zeit.
Till, till, als Conjunct. 1) bis zu der Zeit da.
till in our Age, bis zu unserm Jahrhundert.
2) bis zu dem Grade, daß.
meditate so long till &c. denket so lange nach bis ꝛc.
to Till, tu till, v. a. pflügen, ackern, das Feld bauen.
Tillable, til'⸗läbl', adj. das man pflügen und bauen kann, was zum Feld⸗ und Getreidebau gebraucht werden kann.
Tillage, til'⸗lidsch oder til'⸗lädsch, S. der Feld⸗, der Ackerbau, Landbau, die Landwirthschaft.
Tillar or Tiller, til'⸗lärr, S. ein junges Bäumchen, das man stehen läßt oder heget bis es zum Fallen stark genug gewachsen ist.
Tilled, till'd, part. adj. gepflüget, gebaut.
Tiller, til'⸗lörr, S. 1) ein Bauers⸗ oder Ackersmann.
2) das Steuerruder an einem Schiffe oder Boot.
3) das Pferd, das an der Deichsel oder in der Scheere gehet.
4) ein kleiner Schubkasten; dieses siehe oben Till.
Tilling, til'⸗ling, S. das Pflügen, das Bauen des Feldes.
Tillyfally, til'⸗lifälli, or Tillyvalley, til'⸗liwälli, } adv. ey ja, freylich, hat sich wohl; ein Wort das ehedem gebraucht wurde wenn etwas gesagtes, als ungereimtes und dummes Geschwätz verworfen ward.
tillyfally Sir John, never tell me, Narrenpossen, sage mir so was nicht Herr Ritter Johann; (dummes, ungereimtes Zeug, Gewäsche ꝛc.)
Tilman, till'⸗mann, S. ein Ackersmann, ein Bauersmann, ein Landwirthschafter.
to Tilt, tu tillt, v. a. 1) bedecken, mit einem Zelt oder mit einem ausgespannten Tuche bedecken; so wie das Boot bedeckt ist, das mit Passagieren von London nach Gravesend gehet; auch einen Wagen mit einem Tuche oder mit einer Plane bedecken, nennt man to tilt.
2) turnieren, Lanzen brechen.
3) to tilt a Barrel, ein Faß heben, stürzen, auf die Neige setzen.
to Tilt, tu tillt, v. n. 1) turnieren oder Lanzen brechen.
2) sich mit dem Degen schlagen, auf den Stich gehen, mit Rappieren fechten.
it is not yet the Fashion for Women of Quality to tilt, es ist noch nicht Mode daß sich Frauenzimmer von Stande auf den Degen schlagen oder mit Rappieren fechten.
3) wie in einem Gefecht auf seinen Feind losstoßen, sich mit Ungestüm auf einen losstürzen.
4) wankend, schwankend bewegen oder schweben.
the Fleet swift tilting over the Surges flew, till Grecian Cliffs appeared, die Flotte flog schwankend in schneller Bewegung über die Wellen hinweg Pope.
5) auf eine Seite fallen oder neigen.
Tilt, tillt, S. 1) ein Zelt, eine jede Bedeckung überm Kopfe; auch eine Plane über einem Reisewagen; die Decke oder das Tuch so man über ein Schiff ꝛc. spannt.

a Tilt-boat, ein bedecktes Schiff.
2) das Lanzenrennen, das Lanzenbrechen.
to run at Tilts, turnieren, Lanzen brechen.
to run full Tilt against one, in vollem Stoß auf einen losgehen.
3) ein Stoß, Lanzenstoß.
4) a Tilt-yard, ein Renn- oder Turnierplatz.
his Study is his Tilt-yard, er legt sich blos auf das Turnieren, oder sein Studium ist sein Turnierplatz.
5) eine Neigung vorwärts.
the Vessel is a Tilt, sagt man von einem Weinfaß, das etwas gehoben oder gestürzt ist, damit alles rein herauslaufen kann.
Tilted, tillt-ed, part. adj. 1) auf die Neige gesezt, gehoben. 2) gefochten; siehe das Verbum to Tilt.
Tilter, tillt-örr, S. 1) ein Fechter, ein Lanzenbrecher. 2) ein Degen.
Tilter, tillt'-örr, S. ein hölzern Gerüst, um ein Faß darauf auf die Neige zu setzen.
Tilting, tillt-ing, S. et part. act. das Turnieren, das Lanzenbrechen, turnierend; auch das Stürzen eines Fasses, das Umstürzen.
Tilth, tilth, S. der Landbau, Feldbau, die Landwirthschaft, die Beförderung des Wachsthumes der Erdgewächse durch Fleiß.
Tilth, tilth, adj. was gepflüget, zum Feld- und Getreidebau gebraucht werden kann, arthaft, tragbar; siehe Arable.
Timar, tim'-mär, S. ein Strich oder eine Portion Landes, das der türkische Kaiser einer Person von Stande oder einem Edelmann zu verwilligen pflegt, der ihm im Kriege zu Pferde dient.
Timariots, timmäh'-riotts, S. gewisse Edelleute unter den Türken, die gewisse Striche Landes besitzen und solcherhalb verhältnißmäßig eine Anzahl Soldaten ausrüsten und im Kriege unterhalten müssen.
Timber, timm'-börr, S. 1) Zimmer- oder Bauholz. 2) der Hauptstamm eines Baumes. 3) die Hauptbalken eines Gebäudes. 4) Materialien zu allerhand Gebrauch.
to Timber, tu timm'-börr, v. n. sich auf einen Baum setzen, auf demselben ruhen, sich ein Nest darauf bauen oder machen.
to Timber, tu timm'-börr, v. a. mit Bau- oder Zimmerholz, mit Balken versehen, zimmern, bauen.
Timbered, timm'-börr'd, adj. gebauet, gezimmert, gebildet, entworfen.
Timber-man, timm'-börrmänn, S. einer der mit Zimmerholz handelt.
Timbersaw or Timbersow, timm'-börrsäh, S. ein Holzwurm, eine Holzlaus.
Timber-Toe, timm'-börrto, S. ein Mann mit einem hölzernen Bein.
Timber-Work, timm'-börrwork, S. Zimmerarbeit, der Giebel eines Hauses.
a Timber, or Timmer of Furs, ein Timber oder Timmer Felle, sind 40 Stück Hermelin, Marter, Zobel und dergl. kostbare Felle; von andern Fellen weden 120 darauf gerechnet.
Timbred, timm'-börr'd, siehe Timbered.
Timbrel, timm'-brell, S. eine Art musikalischen Instrumentes, eine kleine Trommel, Pauke.
Timbre, timm'-börr, or Timmer, tim'-mörr, S. in der Wapenkunst, die Helmzierde eines Wapens, den Grad des Adels zu unterscheiden.
Time, teim, S. 1) das Maß der Dauer, die Zeit.
for a Time, eine Zeitlang.
2) ein Zeitraum, eine gewisse Zeit.
when that Time is elapsed, wenn die Zeit verstrichen ist.
3) ein Intervallum, eine Zwischenzeit.
but a Times, nur zuweilen.
4) das Leben als beschäftiget, oder zu einem Geschäffte bestimmt, angesehen, die Zeit.
a great Devourer of his Time, ein großer Verschwender seiner Zeit.
he is Master of his Time, er ist Herr seiner Zeit, hängt von niemand ab.
5) bequeme, schickliche Zeit.
there it a Time to every Purpose, alles hat seine Zeit.
out of Time, zur Unzeit, ungelegen.
it is high Time to be gone, es ist hohe Zeit zu gehen.
he expired before his Time, er starb vor der Zeit, das ist, zu früh.
you come in good Time, ihr kommt zur rechten Zeit.
6) ein beträchtlicher Zeitraum; mit der Zeit, in der Folge.

in Time you may command a Regiment, mit der Zeit könnt ihr ein Regiment commandiren.

I have resolved to take Time, ich habe mir vorgenommen, mir Zeit zu nehmen.

7) ein Zeitraum, so fern er als ein Theil der Dauer eines Dinges angesehen wird, oder ein Theil der Dauer von andern Theilen verschieden.

it seems more favourable for our Times, es scheint für unsere jetzige Zeiten günstiger.

in ancient Times, zu alten Zeiten oder in vergangenen Zeiten.

past Time, über die Zeit.

at this Time, jezt, zu dieser Zeit.

8) in früher Zeit.

though he came Time enough to save his Life, yet he staid long enough to endanger it, ob er zwar zeitig genug kam, sein Leben zu retten, so blieb er doch lange genug es in Gefahr zu setzen.

they imagine it is Time enough, yet &c. sie denken, es ist noch Zeit genug ꝛc.

9) die Zeit betrachtet, in sofern sie Gelegenheit verschafft.

the Duke lost no Time, but marched Day and Night, der Herzog verlohr keine Zeit, sondern ꝛc.

Time is lost, which will never renew, die Zeit ist verlohren, die nie wieder kommt, oder die sich nie erneuert.

all in good Time, alles hat seine Zeit.

Time and Straw make Medlars ripe, Zeit bricht Rosen.

Time and Tide tarry for no Man, Zeit, Ebbe und Fluth warten auf niemand.

take Time, while Time serves, man muß die Zeit mitnehmen, weil sie da ist; oder man muß das Eisen schmieden, weil es heis ist.

10) besondere Eigenschaft irgend eines Theils der Dauer.

Comets, importing Change of Times and States, — bringen Veränderung der Zeiten ꝛc. mit sich. Shakespear.

all the Prophets in their Age, the Times of great Messiah sing, — die Zeiten des großen Messias. Milton.

11) besondere Zeit.

at every Time, zu jeder Zeit, zu allen Zeiten.

every Time, jedesmal, allezeit.

one Time or an other, etwa einmal, zu einer oder der andern Zeit.

for a Time, auf eine Zeit lang.

by Times, wechselsweise, zu Zeiten.

from this Time forth, von nun an, hinführo.

at that Time, alsdann.

by that Time I shall be burried, unter der Zeit werde ich begraben seyn.

at any Time, jemals, irgends, zu einer Zeit.

in Time to come, inskünftige.

at what Time so ever, zu welcher Zeit es auch wolle, oder auch sey.

from Time to Time, von Zeit zu Zeit.

a Time will come, es wird eine Zeit kommen.

Truth is the Daughter of Time, die Wahrheit kommt mit der Zeit an Tag.

the Time will try, die Zeit wird es lehren.

12) die Zeit oder Stunde der Niederkunft, die Zeit der Geburt.

she is near her Time, sie ist ihrer Zeit oder ihrer Niederkunft nahe.

I blamed her for walking yet abroad when she was so near her Time, ich verdacht es ihr, daß sie noch ausgieng, da sie ihrer Niederkunft so nahe war.

13) die Wiederholung einer Sache, oder die Erwähnung mit Bezug auf Wiederholung.

four Times he crossed the Seas, viermal passierte er die See, oder viermal gieng er zu See.

is is a thousand Times bigger, es ist tausendmal größer.

Lord Oxford I have now the third Time mentioned in this Letter, den Lord Orford habe ich nun zum drittenmal in diesem Brief erwähnt.

14) der Tact in der Music oder das Zeitmaß.

to beat the Time, den Tact führen oder schlagen.

to Time, tu teim, v. a. die rechte Zeit in Acht nehmen, etwas zu rechter Zeit bringen oder thun, der Zeit gemäß einrichten, nach der Zeit ordnen, übereinstimmend abmessen, sich in die Zeit schicken.

Timed, teim'd, part. adj. zur rechter Zeit gethan, angelegt, abgeredet ꝛc.

a well-timed Present, ein wohl angebrachtes Geschenk.

Time-

Tìmeful, teim'⸗full, adj. zeitig, zur gehörigen, zur rechten Zeit, frühe.

Tìmeless, teim'⸗leß, adj. 1) zur Unzeit, zur unrechten Zeit geschehen. 2) unzeitig, unreif, reif oder gethan vor der gehörigen Zeit, zu früh kommend, übereilt.

Tìmely, teim'⸗li, adj. zeitig, zur gehörigen, zur rechten Zeit; frühe genug, frühzeitig.

I'll do my Charge, and show my Duty by my timely Care, — durch meine zeitige Sorgfalt. Dryden.

Tìmely, teim'⸗li, adv. frühe, bey Zeiten.

Timepleaser, teim'⸗plihsörr, S. einer der den herrschenden Meynungen beypflichtet, sie mögen auch bestehen worin sie wollen.

Tìmeserver, teim'⸗serwörr, S. siehe Temporizer.

Tìme-serving, teim'⸗serwing, S. niedriges oder verachtliches Beypflichten gegenwärtiger Macht.

Timid, timm'⸗id, adj. furchtsam, verzagt, dem es an Muth, an Dreistigkeit fehlet.

poor is the Triumph o'er the timid Hare, unbedeutend ist der Sieg über den verzagten Haasen.

Timidity, timidd'⸗iti, S. die Furchtsamkeit, Zaghaftigkeit, Feigheit.

Tìming, teim'⸗ing, S. et part. activ. das Inachtnehmen der rechten Zeit; die Zeit in Acht nehmend.

Timy oder Timmy, tim'⸗mi, für Timothy, S. Timotheus.

Timorous, timm'⸗orroß, adj. furchtsam, blöde, voller Furcht und Zweifel oder Bedenklichkeit.

Timorously, timm'⸗orroßli, adv. auf eine furchtsame Art, furchtsamer Weise, mit großer Furcht, mit Bedenklichkeit.

Timorousness, timm'⸗orroßneß, S. die Furchtsamkeit, Blödigkeit.

Timous, tei'⸗moß, adj. frühe, frühzeitig, zur gehörigen Zeit; (veraltet.)

Tim-Whisky, timmhwis'⸗ki, S. ein leichtes einspänniges Schäschen, ohnbedeckt.

Tin, tinn, S. 1) eins der ursprünglichen Metalle, welches die Chymisten Jupiter nennen, das Zinn.

Tin-Ore sometimes holds about one sixth of Tin, Zinnerz hält zuweilen ohngefähr den sechsten Theil Zinn.

2) dünne Bleche von Eisen, überzinnt oder mit Zinn belegt, überzogen oder bedeckt.

to Tin, tu tinn, v. a. verzinnen, mit Zinn überziehen oder belegen.

Tincal, tinn'⸗kahl, S. ein Mineral, Berggrün.

Tincel, tinn'⸗sill, siehe Tinsel.

to Tinct, tu tinkt, v. a. buntfleckig machen, färben, mit Farbe anstreichen, in Farbe eintauchen, einträuken.

Tinct, tinkt, S. die Farbe, eine künstliche vermischte Farbe; ein Fleck.

Tincture, tink'⸗tschjur, S. 1) die Farbe, die Tinctur, die Färbung, der Anstrich. 2) bey den Chymisten oder Apothekern, eine Tinctur so aus einigen Species gemacht wird. 3) der erste Anfang einer Wissenschaft.

to Tincture, tu tink'⸗tschjur, v. a. 1) mit irgend einer Farbe tränken oder schwängern, in Farbe eintauchen, färben, schmutzen, beflecken, besudeln.

a little black Paint will tincture and spoil twenty gay Colours, ein klein bischen schwarze Farbe wird zwanzig lebhafte Farben beflecken und verderben.

2) dem Geist einprägen, in das Gedächtniß prägen.

early were our Minds tinctured with a distinguishing Sense of good and evil, frühe wurde unserm Geiste ein unterscheidender Begriff von Guten und Bösen eingeprägt.

Tinctured, tink'⸗tschjur'd, part. adj. gefärbet, eingenommen von einer Meynung.

Tincturing, tink'⸗tschjuring, S. das Färben, das Eintauchen, das Tränken in Farbe.

to Tind, tu tind, v. a. anzünden, in Brand stecken.

Tinder, tinn'⸗dörr, S. der Zunder, einiges was entzündbar ist oder leicht Feuer fängt.

strike on the Tinder, ho! give me a Taper, schlagt Feuer, holla! hei da! gebt mir eine Kerze; (ein Licht.) Shakespear Othello.

Tinderbox, tinn'⸗dörrbacks, S. eine Zunderbüchse, das Feuerzeug.

Tine-Man, tein'⸗männ, auch Tienman, S. ein Waldwächter.

Tine, tein, S. 1) der Zahn oder Zinke eines Harken oder Rechen, der Zahn, der Zinke einer Ege; die Spitze oder Zinke einer Gabel, ein Zacken.

2) die

2) die Unruhe, Bekümmerniß, Trübsal.
in funeral Complaints and *wailful Tine,* — und trauriger oder betrübter Unruhe.
3) eine Motte, Schabe; siehe Tiny.

to Tine, tu tein, v. a. 1) anzünden, anstecken, anbrennen, in Brand stecken. 2) zuschließen.

to Tine, tu tein, v. n. 1) toben, wüten, Schmerzen empfinden, schmerzen. 2) fechten.
Eden stain'd with Blood of many a Band of Scots and English both, that *tined* on his Strand, — die an seinem Strande fochten.
Spenser.

Tines, teins, S. plur. Zähne, Zinken, Zacken.

Ting, Ting-Tang, ting'-tång', S. ein kleines Glöckchen; der Klang oder helle Schall eines Glöckchens.

to Tinge, tu tindsch, v. a. färben, eintunken, mit einer Farbe tränken oder schwängern, etwas einprägen, überstreichen.

Tingent, tinn'-dschent, adj. die Kraft, das Vermögen zu färben habend, färbend.

Tinglass, tinn'-glås, S. das Halbmetall, Wißmuth.

to Tingle, tu ting'-gl', oder tu ting'-gEl', v. n. 1) einen Klang oder das Anhalten eines Klanges in den Ohren empfinden, klingen.
2) einen scharfen lebhaften Schmerz mit einer Empfindung der Bewegung empfinden, klingen, saußen.

Tingling, ting'-gEl'ing, S. das Klingen, das Geklingel; dieses besser Tinkling.

to Tink, tu tink, v. n. klingen, schallen, ein scharfes gellendes Getöse machen.

Tinker, tink'-örr, S. ein Kesselflicker.
a State-Tinker, ein Staatspfuscher, ein gemeiner Mann der sich um Staatssachen bekümmert.

to Tinkle, tu tink'-kl', v. n. 1) ein scharfes, hellklingendes Geräusche oder Getöse machen, klingeln.
2) ein tiefes leichtes Getöse hören.

Tinkling, tink'-kl'ing, S. das Klingeln.

Tinman, tinn'-männ, S. ein Arbeiter der die Eisenbleche überzinnet; auch ein Weißblecharbeiter, ein Blechschläger, Blechschmidt.

Tinned, tinn'd, part. adj. überzinnet.

Tinner, tin'-nörr, S. ein Bergmann in den Zinngruben.

Tinning, tin'-ning, S. das Ueberzinnen.

Tinny, tin'-ni, adj. an Zinn Ueberfluß habend, voller Zinn.

Tinpenny, tinn'-penni, S. eine gewisse eingeführte Abgabe, welche ehedem an den Zehenderheber bezahlt wurde.

Tinsel, tinn'-sill, S. 1) aufgeworfener Zeug wie Brocat, eine Art glänzender Zeug.
2) glänzendes dünnes Gold oder Silber, Flittergold, dergleichen in die Posamenten oder Spitzen gewirkt wird.
3) jedes, was mit unächtem Glanz scheinet, jedes was glänzend in die Augen fällt und doch von geringem Werthe ist, Flitterwerk; im Engl. auch Tinsey-Stuff.

to Tinsel, tu tinn'-sill, v. a. mit wohlfeilen Verzierungen schmücken, mit einem Glanz, der keinen Werth hat, zieren.

Tint, tint, S. 1) eine Farbe, die Farbe.
2) ein halber Scheffel.
3) ein Geklapper, ein Getöse; wie Tintamar.
to give one Tint for Tant, einen mit gleicher Münze bezahlen.

Tintamar, tinn'-tåmår, S. ein großes Getöse, Geklapper, Geklimper.

Tinworm, tinn'-worm, or Tiny, tei'-ni, S. ein Insect, die Schabe, Motte.

Tiny, tei'-ni, adj. klein, sehr klein, geringe; wie puny.

Tip, tipp, S. die Spitze, das Ende, das äußerste Ende, der äußerste Punct, höchste Grad, die Spitze eines Fingers rc.

to Tip, tu tipp, v. a. 1) das äußerste Ende eines Dinges mit Eisen, Silber rc. beschlagen.
2) sachte oder leise schlagen, leise auf die Schulter schlagen, anrühren.
3) to tip one a Wink, einem winken, einen geheimen Wink geben.
4) to tip one's Hand, einen bestechen, etwas in die Hand drücken.
5) to tip off, sterben.
6) to tip down, etwas niederwerfen.
7) to tip, verpfänden, leihen; auch geben.

tip me your Daddle, gieb mir deine Hand.
tip me a Hog, leihe oder gieb mir einen Schilling.
8) to tip the Lion, einem die Nase mit dem Daumen eindrücken, und ihm zugleich den Mund mit den Fingern aufreissen, um ihm dadurch ein Löwenähnliches Ansehen zu geben.
9) to tip the Velvet, bedeutet, sich mit einem Weibe schnäbeln.
10) to tip all Nine, beym Kegelspiel alle Neune umschlagen.
Tip, tipp, S. ein Trunk, ein Getränk.
don't spoil his Tip, verdirb ihm sein Getränke nicht.
Tip-Top, tipp'-tapp, adv. das Beste; (dieses vielleicht von dem Obst, weil das, was zu oberst auf dem Baume wächst, gemeiniglich das beste ist, da es die Sonne am meisten hat.)
a Tip-top Workman, der beste oder vorzüglichste Arbeiter, der geschickteste Arbeiter.
Tippet, tip'-pit, S. eine Scherpe, eine Binde, Zierde um den Hals, Palatin, etwas das man um den Hals trägt.
Tipple, tip'-pl', S. ein Getränke.
to Tipple, tu tip'-pl', v. n. auf eine überflüßige, üppige, wollüstige Art saufen, zechen, das Leben mit Saufen verschwenden.
to Tipple, tu tip'-pl', v. a. aus Wollust oder aus Uebermuth trinken, übermäßig saufen oder zechen.
Tippled, tip'-pl'd, adj. berauscht, betrunken.
Tippler, tip'-pl'örr, S. ein nasser Bruder, Säufer.
Tipplers, Trunkenbolde, die beständig saufen oder zechen.
Tippling, tip'-pl'ing, S. das Saufen, Zechen.
Tipstaff, tipp'-ständ, S. 1) ein Beamter mit einem Stabe, der mit Metall beschlagen ist. 2) der Stab selbst, der so beschlagen ist.
Tipsy, tipp'-si, adj. halb berauscht, beinahe betrunken, durch übermäßiges Trinken überwältiget.
Tipt, tippt, part. von to Tip, am Ende beschlagen.
Tiptoe, tipp'-to, S. die Spitze der Zehe.
to go on Tiptoe, auf den Zehen gehen.
to stand on Tiptoe, auf den Zehen stehen.

Tirdles, törr'-d'ls, S. plur. Schafmist, Schaflorbern.
Tire, teir, S. 1) die Reihe.
your lowest Tire of Ordnance must lie four Foot clear above Water, eure unterste oder niedrigste Reihe (Lage) Kanonen oder Geschütz muß 4 Fuß über Wasser liegen ꝛc. (die Matrosen sprechen es tihr aus.)
2) ein Kopfputz, Kopfschmuck: in dieser Bedeutung ist das Wort verderbt von Tiar, oder Tiara oder von Attire.
3) der Schmuck, die Verzierung, Meublen; auch die Rüstung (zum Kriege).
the Tire of War, die Kriegesrüstung.
to Tire, tu teir, v. a. 1) ermüden, müde machen, einer Sache überdrüßig machen, abmatten, plagen; mit Arbeit oder mit Langeweile ermüden. 2) den Kopf schmücken, zieren, putzen; dieses siehe to Attire.
to Tire, tu teir, v. n. aus Mattigkeit mißlingen.
Tired, teir'd, part. adj. ermüdet, überdrüßig.
Tiredness, teir'd-neß, S. die Ermüdung, Ermattung, der Zustand, da man ermattet, da man etwas müde oder überdrüßig ist.
Tiresome, teir'-somm, adj. mühselig, beschwerlich, ermüdend, langweilig, verdrießlich.
Tiresomely, teir'-sommli, adv. mühsamer, ermüdender, verdrießlicher, beschwerlicher, langweiliger Weise.
Tiresomeness, teir'-sommneß, S. die Ermüdung; die Eigenschaft, ermüdend, lästig, beschwerlich, langweilig, verdrießlich zu seyn; die Verdrießlichkeit.
Tiring, tei'-ring, part. et S. ermüdend, das Ermüden.
Tiring, tei'-ring, S. das Schmücken, das Anputzen, das Ankleiden, das Frisiren der Haare; (dieses ist eine Abkürzung von Attiring.)
Tiring-Women, or Tire-Women, werden diejenigen Frauenzimmer genannt, welche den Damen die Haare verschneiden und sie ihnen frisiren; auch im Sing. Tire-woman.
Tiringhouse, tei'-ringhaus, or Tiringroom, tei'-ringruhm, } S. das Zimmer, in welchem sich die Schauspieler zum Theater kleiden, das Garderobenzimmer.
Tirwit or Tirwhit, törr'-witt, S. ein Kibitz; siehe Lapwing.

'Tis, tiß, zusammengezogen aus it is, es ist.
'tis Destiny unshunnable, es ist ein unvermeidliches Schicksal.
Tisáne, tißßän', für Ptisane, S. Gerstenwasser mit süßem Holz gekocht, eine Ptisane.
Tisical, tiß'ikäll, adj. schwindsüchtig, auszehrend.
Tisick, tiß'ick eigentlich Phthisick, S. die Schwindsucht, Lungensucht, Auszehrung.
Tissue, tisch'ju, S. mit Gold oder Silber durchwirktes Tuch.
to Tissue, tu tisch'ju, v. a. durchweben, durchwirken, mit allerhand Farben durchwirken.
Tissued, tisch'ju'd, part. adj. gewebt, gewirkt.
Tit, titt, S. 1) ein kleines Pferdchen; (gemeiniglich aus Verachtung).
a Welch Tit, ein kleines welsches Pferdchen.
2) eine Frauensperson; (aus Verachtung.)
a light Tit, ein junges Hürchen.
a willing Tit, that will venture her Corps with you, ein williges Mensch, das sich Ihnen ganz ergeben wird.
a pretty little Tit, ein munteres, lebhaftes, artiges kleines Mädchen, Hürchen.
3) Tommy Tit, ein munterer, lebhafter kleiner Kerl; (Bursche).
4) ein Vogel.
a Tit-lark, eine Heidelerche.
a Tit-Mouse, eine Meise.
the great Tit-mouse or Ox-Eye, die Spiegelmeise; (Kohl-, Brand- oder Finkenmeise.)
the bearded Tit-Mouse, die Bartmeise.
the blue Titmouse or Nun, die Blau- oder Bleymeise, die Mehlmeise.
Tit, titt, der abgekürzte Name Theodor.
Titbit, titt'bitt, S. ein guter Bissen, Leckerbissen, delicate Speise.
Tit-for-Tat, titt'far'tätt, S. eine Sache oder ein Ding von gleichem Werthe, dies für das.
Tìte oder Tìght, teit, adj. dicht, nicht leck; die Matrosen sagen: a Ship is tite when she is so staunch as to let in but very little Water, ein Schiff ist dichte, wenn es nur wenig Wasser einläßt. (Dieses weiß man an dem Geruch des Wassers, das ausgepumpt wird; wenn dieses stinkt, so ist es nicht leck: stinkt es nicht, so ist es ein Beweis, daß es nicht dicht, sondern leck ist.)
Tìthe, teidh, S. 1) der zehente Theil, derjenige Theil, welchen sich die Regierung von den Producten zueignet; der Zehende.
2) der zehente Theil von irgend einer Sache.
3) ein kleiner Theil, eine geringe Portion.
to Tìthe, tu teidh, v. a. den Zehenden fordern, verzehenden, den zehenten Theil bezahlen.
to Tìthe, tu teidh, v. n. den Zehenden bezahlen, zehendbar seyn.
Tìtheable, teidh'äbl', adj. dem Zehenden unterworfen, davon der Zehende bezahlt oder gegeben werden muß; auch, davon man den Zehenden nehmen muß.
Tìthed, tei'theb oder teidh'ed, part. adj. verzehendet.
Tìther, tei'dhörr, or Tìthegatherer, teidh'gädhörrör, S. der Zehendner, der den Zehenden einnimmt.
Tìthing, tei'dhing, S. 1) das Verzehenden.
2) der Zehende, der zehente Theil, welcher den Priestern zukommt.
Tìthing, tei'dhing, S. die Zahl oder Gesellschaft von zehen Mann nebst ihren Familien, so untereinander verbunden sind, davon jeder dem Könige für das gute und friedfertige Betragen eines jeden ihrer Gesellschaft verantwortlich ist; eine jede solche Gesellschaft hatte ehedem eine Person zu ihrem Oberhaupt od. Vorsteher, welcher Toothingman oder Tithingman genannt wurde; jezt heißt er aber nur Constable.
Tìthingman, tei'dhingmänn, S. ein Unter-Friedensbeamte, ein sogenannter Unter-Constable.
Tìthymal, teidh'imäll, S. Wolfsmilch, eine Pflanze.
to Titillate, tu tit'tillâht, v. n. kützeln.
Titillàtion, titilläh'sch'n, S. 1) die Kützelung, das Kützeln.
2) jedes kleine oder geringe Vergnügen, dasjenige was einen Spas oder Vergnügen macht.
Titlark, titt'lärk, S. siehe Tit No. 4.
Title, tei'tl', S. 1) der Titel einer Schrift, der den vornehmsten Inhalt anzeigt, die Ueberschrift.
2) der Titel, eine Ehrenbenennung.
3) der Name, eine Benennung.

my Name's Macbeth — The Devil himself could not pronounce a Title more hateful to mine Ear, ich heiße Macbeth — der Teufel selbst hätte für mein Ohr keinen verhaßteren Namen aussprechen können.
Shakespear Macb.

4) das Recht, der Anspruch auf etwas.

what Title can he have to it, was kann er für ein Recht dazu oder für einen Anspruch darauf haben.

to Title, tu tei'=tl', v. a. tituliren, nennen, den Titel machen oder geben, mit einem Titel, mit einem Ehrennamen versehen.

they were titled, sie hießen, sie wurden genannt, wurden tituliret oder betitelt.

Titleless, tei'=tl'leß, adj. namenlos, das keinen Titel, keine Benennung hat.

Titlepage, tei'=tl'påhdsch, S. das Titelblatt eines Buches.

Titmouse, titt'=maus, S. siehe Tit No. 4.

Titter, tit'=tỏrr, S. ein zurückgehaltenes Lachen, das Kickern.

to Titter, tu tit'=tỏrr, v. n. kickern, lachen, lachen ohne groß laut zu werden, mit Einschränkung lachen, ein Lachen unterdrücken.

Titter-Tatter, or Titter-Totter, tit'=tỏrr=tåt'=tỏrr, tit'=tỏrr=tat'=tỏrr, S. 1) eine Person, die taumelt, wankt, wackelt, und bey der geringsten Berührung umfällt.

2) die schwankende Bewegung mit einem Brett, die Brettschaukel; (ein Zeitvertreib der Kinder) wie See-saw.

to Titter-Totter, tu tit'=tỏrr=tat'=tỏrr, v. n. wackeln, taumeln, wanken, schwanken.

Tittle, tit'=tl', S. ein kleines Theilchen, ein Pünctchen, ein Punct.

Tittle-Tattle, tit'=tl'tåttl', S. unnützes, ungereimtes, leeres Geschwätz, Gewäsche, Geklatsche, Geplaudere, Alterweibergewäsche.

to Tittletattle, tu tit'=tl'tåttl', v. n. schwatzen, klatschen, plaudern, unnütz plappern.

Tittling, titt'=ling, oder tit'=tl'ing, S. der Name eines Vogels; siehe Pinnock und Hedge-Sparrow, der Buschsperling, der Baumsperling.

Tittup, tit'=topp, S. ein kurzer Galopp.

Titubation, tittschjubåh'=sch'n, S. das Stolpern, das Wanken.

Titular, tit'=tschjulårr, adj. titular, nur den Namen oder Titel von etwas habend.

a titular King, ein König, der nur den Titel, aber nicht die Macht eines Königs hat.

Titular als ein Subst. siehe Titulary.

Titularity, tittschjulårr'=iti, S. die titulare Beschaffenheit, der bloße Titul.

Titulary, tit'=tschjulårri, adj. 1) in einem Titel bestehend, dem Titel nach.
2) einen Titel betreffend oder angehend.

Titulary, tit'=tschjulårri, S. einer der einen Titel hat, der ein Recht wozu, oder einen Anspruch worauf hat; dieses auch Titular als ein Subst.

Tivy, tiww'=i, adj. geschwind, hurtig.

Tivy, tiww'=i, S. ein Fluß in Wales.

Tò, tu, 1) eine Partikel, welche zwischen zwey Verba zu stehen kommt, und das zweyte als den Gegenstand des erstern bezeichnet.

2) to, bemerkt die Absicht oder das Vorhaben.

urged by Despair, again I go to try the Fate of Arms, resolved in Fight to die, — entschlossen im Gefecht zu sterben. Dryden.

3) to, bezeichnet die Folge.

I have done my utmost to lead my Life so pleasantly, as *to* forget all Misfortunes, — mein Leben so angenehm zu führen, um alles Unglück zu vergessen.

4) to, bezeichnet nach einem Adjectiv seinen Gegenstand.

we are ready *to* try our Fortunes to the last Man, wir sind bereit bis auf den lezten Mann unser Glück oder Heil zu versuchen.

5) etwas künftiges oder in die Zukunft bezeichnend.

it is not Blood and Bones that can be conscious of their own Hardness and Redness; and we are still *to* seek for something else in our Frame that receives those Impressions, — wir müssen immer noch etwas anders in unserm Bau suchen, das 2c.

6) to and again, to and fro, adv. hin und her, hin und wieder.

Tò, tu, praepos. 1) bezeichnet es eine Bewegung zu etwas, oder hinwärts, im Gegensatze des from, (von).

I'll to him again, ich will mich noch einmal zu ihm begeben.

2) eine Anrede bezeichnend.

here's to you all, Gentlemen, auf ihr sämtliches Wohl meine Herren.

3) Aufmerksamkeit bezeichnend.

Sir Roger's Kindness extends *to* their Children's Children, erstreckt sich bis auf ihrer Kinder Nachkommen.

4) eine Hinzuthuung bezeichnend.

Wisdom he has, and *to* this Wisdom Courage; Temper *to* that, and unto all Succefs, er besizt Weisheit und mit dieser verbindet er Muth ꝛc.

5) einen Stand oder Ort, wozu man sich begiebt, bezeichnend.

he sent his Grandchild to Prentice, er schickte seinen Enkel in die Lehre,

I am going to London, ich gehe nach London.

6) Widerstand bezeichnend.

none will dare *to* face thee, niemand wird es wagen sich dir entgegen zu stellen.

7) einen Betrag, eine Summe bezeichnend.

there were *to* the Number of three hundred Horse and as many thousand Foot, es waren an drey hundert Reiter und drey tausend Mann zu Fuß.

8) Verhältniß, Proportion bezeichnend.

I lay you fifty *to* one, ich wette 50 gegen 1 mit euch.

Physicians have two Women Patients to one Man, die Aerzte haben zwey weibliche Patienten gegen einen männlichen.

9) Besitz oder Zueignung, oder vielmehr die Bestimmung einer besonderen Bedeutung eines Wortes.

still a greater Difficulty upon Translators rises from the Peculiarities every Language has *to* itself, — den besonderen Eigenheiten, die jede Sprache für sich hat.

10) Begriff, Empfindung, Wahrnehmung bezeichnend.

the Flower itself is glorious to behold, sharp *to* the Taste, — scharf dem Geschmack.

11) den Gegenstand einer Behauptung oder Bejahung bezeichnend.

believe me, I do not believe thee Man; I have a King's Oath *to* the Contrary, — ich habe den Eid des Königs zum Gegentheil.

Shakespear King John.

12) in Vergleichung mit.

our Loss is but a Trifle to what the Enemy lost, unser Verlust ist, in Vergleichung mit dem des Feindes, nur Kleinigkeit.

13) to bedeutet: so weit als, bis auf.

Coffee exhales in roasting to the Abatement of near one fourth of its Weight, — bis auf den vierten Theil seines Gewichts.

14) Absicht, Vorhaben bezeichnend.

he marks and points out each of us *to* Destruction, — zum Verderben.

15) to bezeichnet Verbindlichkeit, Pflicht.

our Duty to God, unsere Pflicht gegen Gott.

I have great Obligations *to* him, ich bin ihm vielen Dank schuldig.

16) Betracht, Rücksicht bezeichnend.

not only with Regard to those Advantages which they give the Enemy but *to* those private Evils, which they produce in every particular, nicht nur in Rücksicht auf jene Vortheile ꝛc. sondern in Betracht jener Uebel ꝛc.

17) Ausdehnung bezeichnend.

from the Beginning to the End, vom Anfang bis zu Ende.

18) nach, gegen, hinwärts.

19) Gegenwart bezeichnend.

to his Face, in seiner Gegenwart.

20) Wirkung, Folge bezeichnend.

Factions in States are much *to* the Prejudice of the Authority of Princes, Factionen oder Unruhen in den Staaten gereichen dem Ansehen der Fürsten sehr zum Nachtheil.

21) to bezeichnet nach einem Verbo den Gegenstand.

I drink to the general Joy of the whole Table, ich trinke auf das allgemeine Vergnügen der ganzen Gesellschaft, oder ich trinke auf ihr allerseitiges Wohl.

22) to bezeichnet einen gewissen Grad.

tell her thy Brother languishes to Death, — (verzehret sich,) schmachtet zu Tode.

he employs his Abilities *to the best* Advantage, — zum besten Vortheil.

to the Height of four Inches, bis auf die Höhe von vier Zoll.

23) to Day, heute.

to Night, diese Nacht.

to Morrow, morgen.
to Day is ours, to Morrow may be yours, heute ist die Reihe an uns, morgen kann sie an euch kommen.

Tòad, tohd, S. eine Kröte, ein kleines Geschöpf, das einem Frosch ähnlich ist.
I had rather be a Toad, and live upon the Vapour of a Dungeon than keep a Corner in the Thing I love for others Use, ich wollte lieber eine Kröte seyn und rc.
Shakespear Othello.

Tòad-Eater, tohd'-ihtörr, S. eine arme Verwandtin, eine demüthige Gesellschafterin oder ein verarmtes Frauenzimmer in einer großen oder ansehnlichen Familie; (wo sie sich für ihr bischen Unterhalt alles gefallen lassen muß; wo sie das Ziel oder der Gegenstand ist, an dem alle Scherze und alle üble Launen ausgelassen werden).
NB. diese Benennung hat ihren Ursprung von dem Bedienten oder Hanswurst eines Marktschreyers oder Quacksalbers, an welchem gewöhnlich alle öffentliche Versuche zuerst gemacht werden. Unter dergleichen Versuchen war auch das Herunterschlucken einer Kröte, die man vormals für giftig hielt. Unter dem Verschlucken der Kröten wird hier figürlich verstanden, das Verschlucken oder Einstecken mancherley Beleidigungen, die einer Person von Gefühl eben so unangenehm sind, als die Kröten dem Magen.
Toad in a Hole, bedeutet Fleisch, das in einer Pastetenkruste gebacken oder gekochet worden.
he sits like a Toad on a chopping Block, sagt man von einem, der schlecht zu Pferde sitzt.
as much need of it as a Toad of a Side-pocket, sagt man von einer Person die etwas verlangt, was sie wirklich nicht nöthig hat.
as full of Money as a Toad is of Feathers, so reich an Geld wie eine Kröte an Federn.

Tòad-fish, tohd'-fisch, S. eine Art Seefisch, der Froschfisch, Meerteufel.

Tòad-flax, tohd'-fläcks, S. Flachskraut, Leinkraut.

Tòad-Stone, tohd'-stohn, S. eine zum Stein zusammengeronnene Masse, dergleichen man oft in dem Kopf einer Kröte finden soll.

Tòadstool, tohd'-stuhl, S. ein Giftschwamm, eine Pflanze wie ein Pilz, oder Erdschwamm.

to Tòast, tu tohst, v. a. 1) am Feuer rösten.
2) auf die Gesundheit eines Frauenzimmers trinken, deren Namen genennt wird.
3) überhaupt Gesundheiten ausbringen.

Tòast, tohst, S. 1) geröstetes Brod.
2) eine berühmte Schönheit, deren Gesundheit öfters getrunken wird.
3) jede besondere oder nahmhafte Gesundheit, so man ausbringt.

Tòaster, tohst'-örr, S. derjenige, welcher auf die Gesundheit seiner Schönen trinkt, der das schöne Geschlecht schätzt, ingleichen der oder die etwas am Feuer röstet.

Tòasting-Iron, tohst'-ing-eiorn, S. (ein Käseröster;) ein Degen, (Bratspies).

Tobàcco, tobäck'-ko, S. 1) der Tabak, eine Pflanze.
2) fabricirter Rauch- oder Schnupftabak.
to smoke Tobacco, Tabak rauchen, schmauchen.
to chew Tobacco, Tabak kauen.
to snuff Tobacco or to take Snuff, Tabak schnupfen.

Tobàcco-Box, tobäck'-kobacks, S. eine Tabaksdose.

Tobàcconist, tobäck'-konist, S. ein Tabaksspinner, Tabaksbereiter oder Tabaksfabrikant, ein Tabakshändler; ingleichen ein Tabaksbauer oder Pflanzer.

Tobàcco-pipe, tobäck'-kopeip, S. eine Tabakspfeife.

Tobàcco-stopper, tobäck'-kostappörr, S. ein Tabakstopfer oder Stöpsel.

Tòby, toh'-bi, der Name Tobias.

Tòd, tadd, S. 1) ein Busch, Gesträuche.
2) ein gewisses Gewicht an Wolle, 28 Pfund.

Tòddy, tad'-di, S. ursprünglich der Saft aus dem Cacaobaum, und nachher Rum, Wasser, Zucker und Muscatennuß.

Tòdge, tadsch, beat all to a Todge, sagt man von einer Sache, die ganz in einen Mischmasch zusammengeschlagen ist.

Todpole, tadd'-pohl, S. ein kleiner geschwänzter Frosch oder kleine Kröte; siehe Tadpole

Tôe, toh, S. die Zehe, Fußzehe.

Tofore, tofohr, adv. zuvor, vorher; (veraltet).

Toft, tafft, S. 1) ein Ort, wo vorher ein Bauernwohnhaus oder ein kleines Vorwerk gestanden hat, eine dergleichen Baustätte 2) ein Lustwäldchen; (diese leztere Bedeutung selten)

Tôga, toh'-gä, S. ein Rock, langer Rock; auch Tôge.

Tôged, toh'-ged, adj. mit einem langen weiten Rock oder Kleide bekleidet.
the toged Consuls, die mit langen Röcken bekleideten Consuln

Tôgemans, toh'-gemänns, S. ein Mantel; (in der Kunstsprache.)

Together, togedh'-örr, adv. 1) zusammen, miteinander in Gesellschaft; (nicht apart, nicht abgesondert.)
2) an demselben Ort beysammen, alles in eins.
3) zu gleicher Zeit, auf einmal.
4) ohne Unterlaß, hintereinander folgend,
a Month together, einen ganzen Monat lang.
for three Days together, drey Tage hintereinander, ganzer drey Tage.
5) vereiniget, mit einstimmiger Verabredung,
the Wars they made together upon France, die Kriege, die sie vereinigt gegen Frankreich führten.
6) in ununterbrochenem Zusammenhange.
7) together with, in Vereinigung mit 2c. in einem Zustand der Vermischung mit 2c.
take the bad together with the good, nimm gut und schlecht, eins mit dem andern, so wie es kommt, wie es ausfällt.

to Toil, tu tail, v. n. arbeiten,
condemned to toil, zu arbeiten verdammt.

to Toil, tu tail, v. a. arbeiten, woran arbeiten, schwere Arbeit verrichten, sichs blutsauer werden lassen, sich überarbeiten.
to toil and moil, sich müde und matt arbeiten, bald zu Tode placken.

Toil, tail, S. 1) Arbeit, schwere, harte, blutsaure Arbeit, Plackerey, Mühseligkeit.
2) jedes gewebte oder gestrickte Netz, eine Falle, Schlinge.

Toiled, tail'd, part. adj. gearbeitet; auch das Präterit. von to Toil
he toiled Night and Day, er arbeitete 2c.

Toiler, tail'-örr, S. einer der arbeitet, harte Arbeit verrichtet.

Toiles, tails, der Plur. von Toil No. 2. Netze, Schlingen, Fallen.

Toilet, tail'-et, S. ein Tischchen, wovor sich die Damen ankleiden, eine Toilette, ein sogenanntes Nachttischchen, oder die darauf gebreitete Leinwand.

Toiling, tail'-ing, S. das harte, mühsame Arbeiten.

Toilsome, tail'-somm, adj. 1) mühselig, mühsam. 2) arbeitsam, unverdrossen.

Toilsomeness, tail'-sommneß, S. 1) die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.
2) die Arbeitsamkeit.

Toise, tais, S. eine Klafter; siehe Fathom.

Tôken, toh'-k'n, S. 1) ein Zeichen, Kennzeichen.
2) ein Merkmal.
3) ein Andenken, Denkmal der Freundschaft, ein Zeugniß oder Beweis des Andenkens.
a Token from her Daughter, ein Andenken von ihrer Tochter, ein Geschenk.

to Tôken, tu toh'-k'n, v. a. bekannt machen, melden.

Tôken, toh'-k'n, S. 1) die Pest.
2) eine venerische Krankheit.
she tipped him the Token, sie hat ihn angesteckt, ihm den Tripper oder die Franzosen gegeben.

Tol, toll, S. ein Degen, Säbel, Pallasch: von Toledo in Spanien, welcher Ort wegen Degenklingen sehr berühmt war.
Tol-Tawdrum, z. B. to talk Tol-Tawdrum, (Sprache der Damen) etwas unkeusch, schlüpferig, zweydeutig reden.

Tôld, tohld, das Imperf. und Partic. von to Tell, erzählt, gemeldet, gesagt; erzählte, sagte 2c.

to Tôle, tu tohl, v. a. ziehen, an sich ziehen, nach sich schleppen, unvermerkt, nach und nach an-, hin-, fortziehen.

Toledo, toled'-do, S. ein Degen mit einer spanischen Klinge; siehe Tol.

Tolerable, tall'≠örräbl', adj. 1) erträglich, leidlich; was man erdulden oder ertragen kann. 2) nicht vortrefflich, auch nicht verächtlich oder ganz schlecht, sondern mittelmäßig.

Tolerability, tallörräbill'≠iti, or Tolerableness, tall'≠örräbl'neß, S. die Erträglichkeit, Mittelmäßigkeit, der erträgliche, mittelmäßige Zustand.

Tolerably, tall'≠örräbli, adv. 1) auf eine erträgliche, leidliche Weise, auf eine zu ertragende Art; erträglich. 2) so ziemlich, mittelmäßig gut.

Tolerance, tall'≠örräns, S. das Erdulden, Aushalten, Vertragen; die Duldung, das Dulden, die Ertragung.

to Tolerate, tu tall'≠örräht, v. a. dulden, etwas zugeben, (nicht verhindern); leiden, ertragen, etwas ohne es zu tadeln hingehen lassen.

Tolerated, tall'≠örrähted, part. pass. geduldet, erduldet, gelitten ꝛc.

Tolerating, tall'≠örrähting, S. das Erdulden, Ertragen, das Leiden, Zulassen.

Toleration, tallörräh'≠sch'n, S. die Duldung, Ertragung, Nachsicht gegen etwas, das nicht gebilliget oder nicht allgemein angenommen ist.

Tòll, tohl, S. der Zoll, eine Accise auf Güter, die Bemächtigung eines Theils der Güter für die Erlaubniß das andere behalten zu dürfen, die Handelsfreyheit.

Toll hat in den Rechten zweyerley Bedeutungen: 1) die Freyheit in einem Gerichtsbezirk etwas kaufen und verkaufen zu dürfen.

2) ein Tribut, ein Zoll oder eine Abgabe für den Durchgang.

to Tòll, tu tohl, v. n. 1) Zoll, Accise oder Schatzung bezahlen.

2) Zoll oder Schatzung nehmen.

3) schallen oder tönen wie eine einzelne Glocke.

at the Tolling of a Bell, beym Läuten einer Glocke.

to Tòll, tu tohl, v. a. eine Glocke läuten, mit einer Glocke anschlagen, stürmen.

to Tlol', tu tol, to toll away, wegnehmen, ausräumen, vernichten oder aufheben, ungültig machen; (die Aussprache des o ist in dieser Bedeutung kurz.)

to toll on, anlocken; siehe to intice.

to toll away, hinweglocken, verleiten; siehe to Seduce.

Tòll, tohl, S. (of a Bell) das Anschlagen einer Glocke.

Tòll-Booth, tohl'≠buhdh, S. ein Zollhaus, Geleithaus; eine Wage in einem Ort auf welcher die eingebrachten Güter gewogen werden, um den Zoll oder die Abgaben genau zu bestimmen.

Tollbooth, toll'≠buhdh, S. ein Gefängniß.

to Tollbooth, tu tol'≠buhdh, v. a. in ein Gefängniß setzen.

Tòllgatherer, tohl'≠gädhörrörr, S. ein Zolleinnehmer, Zöllner.

Tolliban-Rig, tal'≠libännrigk S. eine Art Betrug eines Weibes, welche die Rolle einer stummen und tauben Wahrsagerin spielet.

Tòlling, tohl'≠ing, S. das Anschlagen mit einer Glocke.

Tolsey, tol'≠si, S. ein Gefängniß; wie Tollbooth.

Tolutàtion, talljutäh'≠sch'n, S. der Zeltschritt, Zeltergang.

Tom, tamm, für Thomas, ein Mannsname; auch Tommy.

Tom, tamm, z. B. he is Tom-tell-Truth, er ist ein gutes einfältiges Schaf.

Tòmb, tuhm, S. das Grab, Grabmal.

to Tòmb, tu tuhm, v. a. begraben, beerdigen, ins Grab senken.

Tòmbless, tuhm'≠leß, adj. ohne Grab, ohne Begräbniß, ohne Grabmal.

Tomboy, tamm'≠bai, S. 1) ein gemeiner, schlechter Kerl, ein wilder Mensch.

2) ein wildes, ausgelassenes Mädchen, das lieber die Spiele der Knaben, als die ihres Geschlechtes mitspielt; ein Wildfang, eine Gassenranke.

Tom of Bedlam, tamm≠aww≠bedd≠lämm, einer der sich toll stellt, Thomas aus dem Tollhaus.

Tom-cony, tammkon'≠ni, S. ein alberner, einfältiger Mensch.

Tòme, tohm, S. 1) der Theil eines Buchs oder ein Band von vielen. 2) ein Buch.

Tomentous, tomenn'≠toß, adj. wollig, flockig; siehe Wooly.

Tomlong, tammlang', S. ein verdrießlicher oder langweiliger Geschichtenerzähler.

it is coming by Tomlong the Carrier, sagt man von etwas, das schon lang erwartet worden.

Tommotocia, tommotoh'=fia, S. der Kaiserschnitt, Schneidung eines Kindes aus Mutterleibe.

Tommy, tom'=mi, S. 1) für Thomas, Thomas.
2) soft Tommy, Brod, von den Matrosen so genannt, um es von dem harten Zwieback zu unterscheiden.

Tom-Thumb, tammthomm', S. ein Zwerg; ein kleiner Hüpf über meinen Daumen.

Tom-Tit, tammtitt', S. ein kleiner Vogel; siehe Tit-mouse.

Tom-Turd, tammtörrd', S. ein Secretfeger, Schundkönig; auch Tom T— dman.

To-Morrow, tu mar'=ro, adv. morgen.
to morrow come never, niemals; (gewöhnlich bedeutet dieses: wenn zwey Sonntage zusammenkommen, das ist, nie.)

Ton, tonn, S. siehe Tun, ein Maß oder Gewicht.

Ton, or Tun, tonn, diese Endsylbe von dem Namen mehrerer Städte, bezeichnet gewöhnlich einen Hügel, da die Städte vor alten Zeiten auf Berge oder Hügel gebauet waren, um im Kriege mehr gesichert zu seyn.

Tone, tohn, S. 1) ein Ton, ein Gesang, Laut.
2) die Aussprache, der Ton der Stimme.
3) ein Wehklagen, ein klägliches Geschrey.
4) ein besonderer gezwungener Ton im Reden.
5) die Schnellkraft Elasticität.
drinking too great Quantities of this Decoction may weaken the Tone of the Stomach, — kann die Elasticität des Magens schwächen.

Tong, tonng, S. dasjenige, wodurch eine Schnalle fest hält, die Zunge an einer Schnalle.

Tongs, tonngß, S. eine Zange, ein Instrument, womit man etwas ergreift, etwas festhält, oder eine Kohle aus dem Feuer nimmt.

Tongue, tonng, S. 1) das Instrument der Sprache in menschlichen Geschöpfen, die Zunge.
2) das Organ oder Werkzeug womit die Thiere lecken, die Zunge.
3) die Sprache, der Fluß der Worte.
4) das Vermögen der deutlichen Aussprache.
5) die Zunge, insofern sie zum Guten oder Bösen gebraucht wird; die Rede, dasjenige was man spricht.
6) eine besondere Sprache.
he understands the English Tongue, er verstehet die englische Sprache.
to speak several Tongues, verschiedene Sprachen reden.
7) eine Nation durch ihre Sprache unterschieden.
the Lord shall destroy the Tongue of the Aegyptian Sea. Jesaia.
8) eine schwache Nadel oder Spitze, als die Zunge in einem Wagebalken.
9) to hold the Tongue, schweigen, das Maul halten.
10) what the Heart thinks the Tongue speaks, wessen das Herz voll ist, dessen gehet der Mund über.
11) Tongue enough for two Sets of Teeth, sagt man von einer plauderhaften oder geschwätzigen Person.

to Tongue, tu tonng, v. a. schelten, mit einem zanken.
how might she tongue me, wie würde sie mich ausschelten oder mit mir zanken.

to Tongue, tu tonng, v. n. schwatzen, plaudern, viel reden.

to Tongue, tu tonng, v. a. geil küssen, mit der Zunge im Munde sich schnäbeln.

Tongued, tonng'd, adj. 1) mit einer Zunge versehen, eine Zunge habend.
2) long-tongued, schwatzhaft, plauderhaft.
ill-tongued, der ein loses Maul hat.
double-tongued, zweydeutig, falsch, mit doppelter Zunge redend.

Tongueless, tonng'=leß, adj. 1) ohne Zunge, sprachlos, stumm.
2) das nicht genennt, davon nicht gesprochen wird; dessen nicht erwähnt wird.

Tonguepad, tonng'=pädd, S. 1) ein großer Schwätzer. 2) eine zänkische, scheltende Person.

Tonguetied, tonng'=teid, adj. 1) verstummet, dem das Maul zugefroren ist; der keine Worte vorbringen kann.
2) unvermögend, oder nicht im Stande frey herauszusprechen.
tonguety'd Simplicity, verstummte Einfalt.

Tonick, tann'=ick, or Tonical, tann'=ickäll, adj. 1) was ausgedehnet, was elastisch ist.

2) zum

2) zum Tone gehörig, tönend.
3) nervenstärkend.

Tonnage, ton'=nidsch, S. ein Impost, den man Tonnengeld nennt und für Waaren, die in Tonnen von fremden Nationen kommen oder dahin geführt werden, nach einem gewissen Tarif bezahlt werden muß.

Tonsil, tann'=sill, S. die Mandeln im Munde, oder die zwey runden Drüsen welche hinten im Munde zu beyden Seiten der Zunge liegen.

Tonsil, tann'=sill, adj. nach Bailey, was da kann beschoren werden, oder was sich bescheeren läßt.

Tonsure, tann'=schiur, S. das Schneiden, Beschneiden oder Abschneiden der Haare; der Zustand da man geschoren ist, die Bescheerung des Kopfes; auch die Platte eines Geistlichen.

Tony, ton'=ni, anstatt Antony, Anton.

Tony, ton'=ni, S. ein Einfaltspinsel, ein einfältiger Tropf.
a mere Tony, ein bloßer Schafskopf.

Tòo, tuh, adv. womit man zu viel, zu wenig, zu groß, zu klein, zu früh, zu spät, mehr als zu viel, mehr als genug ꝛc. ausdrückt: als
1) this Liquor is too strong, dieses Getränke ist zu stark.
he is too proud, er ist zu stolz.
2) too wird bisweilen verdoppelt, um seinen Nachdruck zu verstärken.
oh, that this too too solid Flesh would melt! oh, daß doch dieses zu feste oder harte Fleisch erweichen wollte. Shakespear.
3) auch, ebenfalls:
I'll go there too, ich will auch dahin gehen.
I have seen it too, ich habe es ebenfalls, oder auch gesehen.

Tòok, tuhk oder tuk, das Prät. und zuweilen auch das Partic. Pass. von to Take, nahm, genommen.
he took his Discharge, er nahm seinen Abschied.
they took up Arms, sie ergriffen die Waffen.
he has took (taken) it ill, er hat es übel genommen.

Tòol, tuhl, S. 1) ein Handwerkszeug, Instrument
Gardening-Tools, Gartengeräthe.
Tools of Iron, Werkzeuge von Eisen.
2) das Instrument, ein Miethling, ein schlechter Mensch, der sich von andern zum Werkzeug schändlicher Handlungen gebrauchen läßt.
he is a fit Tool for the Times, er schickt sich recht gut für die Zeiten darinnen wir leben.
3) a Man's Tool, die männliche Ruthe.

to Tòot, tu tuht, v. n. 1) genau nach etwas sehen, gucken, genau warnach forschen.
2) dudeln, aufm Horn blasen.

Tòoth, tuhth, S. im Plur. Teeth.
1) der Zahn im Munde.
2) to have a sweet Tooth, gern süsse Sachen und niedliche Bißchen essen.
these are not Dishes for thy dainty Tooth, dieses sind keine Gerichte für deinen leckeren Zahn.
3) eine Zinke, Gabel, Spitze, Zahn eines vielfach getheilten oder mehrmals gespaltenen Instrumentes.
a Fleshhook of three Teeth, eine Fleischgabel mit drey Zinken.
the Teeth of a Comb, die Zinken eines Kammes.
4) der hervorstehende Theil der Räder, wodurch sie in die mitwirkende Theile anderer Körper greifen, der (Kamm) Zahn.
5) at Tooth and Nail, mit aller Macht, mit der äußersten Heftigkeit oder Anstrengung.
a Lion and Bear were at Tooth and Nail which should carry off a Fawn, wandten ihr äußerstes an, wer von ihnen das Reh wegführen sollte.
6) to the Teeth, in offenbarem Widerstand, gerade entgegen.
I shall tell him to his Teeth, ich werde es ihm ins Gesicht sagen; (in die Zähne reiben.)
to have an aking Tooth at one, einen Groll wider einen haben, ihm feind seyn, sich gern an ihm reiben wollen.
7) to cast in the Teeth, durch öffentlichen Vorwurf oder Verweis beschimpfen oder beleidigen.
8) in Spite of the Teeth, der Drohungen, die jemand durch das Zeigen der Zähne ausdrückt, ungeachtet, Trotz aller Gewalt, Trotz aller seiner Drohungen.
in spite of your Teeth, euch zum Trotze.
9) to shew the Teeth, drohen.
when the Law shews her Teeth, but dares not bite, And South-Sea Treasures are not brought to Light,

wenn das Gesetz drohet und gleichwohl zu strafen sich nicht getrauet rc. Young.

to Tòoth, tu tuhth, v. a. 1) mit Zähnen versehen, einzähnen, einkerben.
2) to tooth in, eingreifen, wie die Zähne in die Räder eingreifen.

Tòoth-ach, tuhth'-ähk, S. Zahnschmerzen, Zahnweh.

Tòoth-dràwer, tuhth'-drah'-örr, S. ein Zahnarzt, einer der schmerzhafte Zähne ausziehet, ein Zahnbrecher.

Tòothed, tuhth'd, adj. das Zähne hat, mit Zähnen versehen.

Tòothing, tuhth'-ing, S. ein herausstehender Eckstein.

Tòothless, tuhth'-leß, adj. zahnlos, der Zähne beraubt, dem es an Zähnen fehlt.

Toothmùsick, tuhthmju'-sick, S. das Kauen; (Essen.)

Tòothpick, tuhth'-pick, or Tòothpicker, tuhth'-pickörr, S. ein Zahnstocher.

Tòothsome, tuhth'-somm, adj. gut, angenehmen Geschmackes, wohlschmeckend, schmackhaft.

Tòothsomeness, tuhth'-sommneß, S. die dem Geschmack angenehme Eigenschaft, Schmackhaftigkeit.

Tòoth-wort, tuhth'-wort, S. eine Pflanze, Zahnkraut.

Top, tapp, S. 1) der Gipfel, der höchste Theil von etwas, oder die äusserste Spitze eines Dinges, der höchste Ort.
2) die Oberfläche.
Plants that draw much Nourishment from the Earth hurt all Things that grow by them, especially such Trees as spread their Roots near the Top of the Ground, — die ihre Wurzeln nahe an der Oberfläche des Bodens verbreiten.
3) die höchste Person.
how would you be, if he, which is the Top of Judgment, should but judge you as you are, wie würde es mit dir stehen, wenn der, welcher der höchste oder der Oberste des Gerichts ist rc. Shakespear.
4) der äußerste Grad, der höchste Rang, die oberste Classe rc.
5) die Krone des Kopfes.
6) das Haar auf der Krone des Kopfes, die vordere Haarlocke.
7) der Kopf einer Pflanze.
the Cabbage Tops, (Heads) die Kraut- oder Kohlköpfe.
8) ein umgekehrter Kegel, den die Kinder auf die Spitze setzen und seine Bewegung mit einer Peitsche unterhalten, ein Kressel- oder Kreuseltopf.
when the Top spins, wenn sich der Kreusel drehet oder wenn er umläuft.
since I pluckt Geese, play'd Truant *and whipt Tops*, I knew not what it was to be beaten till lately, — und Kreuseln peitschte rc. Shakespear.

Top, tapp, adj. oberst, vornehmst.
the top Stones, die obersten Steine.

to Top, tu tapp, v. n. 1) sich empor heben, erhaben seyn.
2) das Uebergewicht haben, herrschen.
3) gute Eigenschaften in einem hohen Grade besitzen, darin excelliren.

to Top, tu tapp, v. a. 1) oben bedecken, die obere Spitze eines Dinges mit Eisen, Silber rc. beschlagen, den obern Theil eines Dinges äußerlich womit zieren oder schützen.
Mountains topt with Snow, Berge oben mit Schnee bedeckt.
2) überwegsteigen, höher steigen.
he even topp'd the Trees, er stieg sogar höher als die Bäume.
3) übertreffen, übersteigen.
he topp'd all others in boasting, er übertraf alle andere im Prahlen.
why then should such a Man top me? warum sollte mich denn ein solcher Mann übertreffen, es mir zuvorthun.
4) den Gipfel, die Spitze abhauen, es stutzen.
5) bis auf den Gipfel hinaufsteigen.
rest not till thou hast topp'd the Hill, ruhe nicht oder stehe nicht still, bis daß du den Gipfel des Berges erreicht hast.
6) etwas gut oder vorzüglich ausführen.
he tops his Part, er spielt seine Rolle vorzüglich.
7) betrügen, hinterlistige Streiche spielen, auch beleidigen.
he thought to have topped upon me, er gedachte mich zu betrügen, mir einen schlechten Streich zu spielen, mich zu beschimpfen.

Top, tapp, interj. das Signal oder Zeichen bey den Schneidergesellen die Lich-

Lichter zu putzen; wer dieses Wort zulezt ausspricht muß aufstehen und sämtliche Lichter putzen.

Toparch, tapp'=ärk, S. der vornehmste Mann an einem Ort.

Toparchy, tapp'=ärki, S. das Commando in einem kleinen Bezirk.

Tòpaz, toh'=päß, S. ein Topas, ein gelber Edelstein.

Top-Diver, tapp'=dei'=wörr, S. ein Liebhaber der Frauenzimmer.

to Tòpe, tu tohp, v. n. hart trinken, übermäßig trinken, zechen, saufen.

Tòper, toh'=pörr, S. ein Saufbruder, Trunkenbold, Säufer; der sein Gläschen liebt.

Topful, tapp'=full, adj. ganz voll, bis an den Rand voll, bis oben hinaus voll.

one was ingenious in his Thoughts and bright in his Language, but so topful of himself, that he let it spill on all the Company, — aber so (eingenommen) voll von sich selbst, daß ers auf die ganze Gesellschaft überlaufen ließ. (verschüttete.)

fill the largest Tankard-Cup topful, fülle den größesten Becher bis an den Rand.

Topgallant, tappgal'=länt, S. 1) das höchste oder das oberste Segel. 2) wird es sprüchwortsweise für jedes sehr erhabene oder glänzende gebraucht.

a topgallant Spark, ein sehr glänzender Stutzer.

Tophàceous, tofäh'=schoß, adj. voll groben Sandes, voller Gries, steinig, von Tuphstein.

Topheavy, tappheww'=i, adj. 1) dessen oberer Theil zu schwer für den untern ist.

2) dem der Kopf vom Saufen schwer ist, betrunken.

Tòphet, toh'=fet, S. die Hölle, das Thal Tophet; (ein biblischer Ausdruck.)

Topiary-Work, tap'=piärriwork, S. das Beschneiden und Vergleichen der Hecken, der Zäune.

Topical, tapp'=ikäll, adj. 1) was ein wesentliches Stück einer Rede ausmacht, einen Haupt- oder wesentlichen Gegenstand einer Rede, eines Satzes, Argumentes 2c. betreffend, dazu gehörig, darin gegründet.

2) sich auf eine besondere Stelle einschrankend, derselben besonders eigen; local.

3) topical Remedies, äußerliche Mittel, Mittel die nur auf einen gewissen Theil gehen.

Topically, tapp'=ikälli, adv. mit Anwendung auf einen besonderen Theil

Topick, tapp'=ick, S. 1) die Grundursache, Grundsatz der Ueberredung, der Ueberzeugung.

2) ein wesentliches Stück einer Rede, ein Hauptcapitel woraus Beweisgründe zu nehmen, worauf andere Dinge Bezug haben.

3) Dinge, die äußerlich auf irgend einen besondern Theil angewandt werden.

Tòping, tohp'=ing, S. et part. activ. das Saufen, Zechen; saufend, zechend.

Topknot, tapp'=natt, S. ein Büschel Band auf einer Haube, eine Schleife so die Frauenzimmer oben auf dem Kopf tragen.

Topless, tapp'=leß; adj. was keinen Gipfel, keine Spitze hat; ohne Gipfel.

Toplights, tapp'=leits, S. plur. die Augen,

blast your Toplights, verwünscht seyen eure Augen.

Top-man, tapp'=männ, S. der Holzschnitter, der oben auf dem Baum oder Block stehet.

Topmast, (auch Topgallant-mast,) tapp'=mäst, S. die obere Mastspitze, oder die Stange wodurch der Hauptmast verlängert wird; der Aufsatz auf den Mast.

Topmost, tapp'=mohst, adj. zu oberst, höchst; das Höchste, (in diesem lezten Fall ist es mehr ein Substantiv).

upon the topmost Branch, auf dem höchsten Zweig.

above the topmost Row, über der obersten Reihe.

Topographer, topagk'=gräfförr, S. ein Ortbeschreiber, Stadtbeschreiber, einer der Beschreibungen von besonderen Orten, von besonderen Provinzen macht.

Topographical, tappogräff'=ikäll, adj. zur Beschreibung eines Orts gehörig.

Topography, topagk'=gräffi, S. die Beschreibung eines Orts, Beschreibung besonderer Oerter; die Topographie.

Topped, tapp'd, adj. geköpft; (ein Baum dem der Gipfel abgehauen ist.)

Topping, tap'=ping, S. 1) ein Federbusch auf dem Kopf eines Pferdes.

2) das Gipfelabhauen der Bäume.

a Topping-Cheat, der Galgen.

Topping-Cove, der Henker.

a Top-

a Topping Fellow, der Vormann seiner Profession.

Topping, tap'‑ping, adj. 1) fein, hübsch, prächtig, edel, schön, gallant. 2) vornehmst, oberst, höchst.

Toppingly, tap'‑pingli, adv. auf eine prächtige, prachtvolle Art.

Toppingly, tap'‑pingli, adj. fein, schön, glänzend, prächtig, in die Augen fallend; (ein veraltetes Wort.)

to Topple, tu tap'‑pl', v. n. stürzen, hinpurzeln, vorwärts fallen, einstürzen, herunterwälzen.

Topproud, tap'‑praud, adj. stolz, im höchsten Grade stolz, äußerst stolz.

Topsail, tapp'‑sähl, S. das oberste Segel, das Bramsegel.

he paid his Debts at Portsmouth with the Topsail, das heißt er gieng zu See und ließ seine Schulden unbezahlt; von den Landsoldaten sagt man: they pay off their Scores with the Drum, sie bezahlen ihre Rechnungen mit der Trommel, das heißt, durch den Abmarsch.

Topsy-Turvy, tapp'‑sitorrwi, adv. das unterste zu oberst, oder das oberste zu unterst.

to turn topsy-turvy, top over tail, überpurzeln.

Tor, tarr, S. 1) ein Thurm, auch ein Thürmlein auf einem Haus; wie Turret. 2) ein hochspitziger Felsen oder Hügel.

Torce, tars, S. eine Binde, ein Kranz (in der Wappenkunst); siehe Torse und Torsel.

Torch, tartsch, S. eine Fackel, eine Wachskerze, die gewöhnlich dicker, stärker und größer ist als ein ordinäres Licht.

when Men of Infamy to Grandeur soar, they light a Torch to shew their Shame the more: wenn sich Männer von Unehre oder Schande zu einer Größe oder Würde hinaufschwingen, so zünden sie eine Fackel (Licht) an, um ihre Schande desto mehr zu zeigen. Young.

Torchbearer, tartsch'‑bärörr, S. ein Fackelträger.

Torcher, tartsch'‑örr, S. ein Leuchter, einer der leuchtet, der Licht giebt.

Torchlight, tartsch'‑leit, S. eine angezündete Fackel, um den Mangel der Sonne zu ersetzen.

Tore, tohr, S. ein Pfuhl; (in der Baukunst.)

Tore, tohr, zerriß, das Imperf. von to Tear.

Toreumatography, torumätt'‑ogräffi, S. die Wissenschaft oder Beschreibung der alten Bildhauerkunst, Bildhauerarbeit und basso‑relievo's.

Tories, to'‑ris, der Plur. von Tory, welches siehe.

to Torment, tu tarment', v. a. 1) Beängstigung machen, martern, peinigen. 2) mit Ueberlästigkeit plagen, quälen. 3) in große Bewegung oder Erschütterung setzen, heftige Gemüthsunruhe machen.

Torment, tar'‑ment, S. die Marter, die Quaal, Pein, Plage, Angst, der Kummer, das Elend.

Tormented, tarment'‑ed, part. pass. gepeiniget, gequälet, gemartert, geängstiget, geplaget ꝛc.

Tormenter, or Tormentor, tarment'‑örr, S. einer der martert, peiniget, ängstiget, quälet, ein Peiniger; ingleichen ein Folterer, Henker.

a Tormentor of Catcut, ein Geiger.

Tormentil, tar'‑mentill, S. eine Pflanze, Tormentill, Rothgunzel, Rothheilwurz.

Tormenting, tarment'‑ing, S. das Martern, Foltern, Peinigen, Plagen, Quälen, Aengstigen.

Torn, torn oder tohrn, zerrissen, das Part. Pass. von to Tear.

Tornade, tarnähd', or Tornado, tarnäh'‑do, S. ein Wirbelwind, ein heftiger Sturm, ein Orkan; (von einigen wird dieses Wort tarnado ausgesprochen.)

Torpedo, tarpih'‑do, S. der Taubfisch, der einem die Hand betäubt, wenn man ihn auch mit einem Stecke berühret; wenn er aber todt ist kann er ohne Nachtheil gegessen werden.

Torpent, tar'‑pent, adj. erstarret, steif, ohne alle Bewegung, unthätig, unfähig sich zu bewegen; ingleichen träge.

Torpid, tar'‑pid, adj. erstarret, steif, unbeweglich, unthätig, träge, verdrossen.

Torpidness, tar'‑piddneß, S. die Erstarrung, die Unthätigkeit, Trägheit ꝛc. wie das vorherige.

Torpitude, tar'‑pitjuht, S. der unbewegliche Zustand, die Erstarrung, die Trägheit, Verdrossenheit.

Torpor, tar'‑parr, S. die Schläfrigkeit, die Betäubung, Erstarrung, das Unver‑

vermögen sich zu bewegen; Mangel der natürlichen Empfindung.

Torrefaction, tarrifäck'-sch'n, S. das Dörren oder Trocknen (beym) am Feuer.

to Torrefy, tu tar'-rifei, v. a. dörren, am Feuer dörren.

Torrent, tar'-rent, adj. in schnellem Strom laufend oder wälzend.

Torrent, tar'-rent, S. 1) ein schneller Strom, der aus Regengüssen entstanden ist, ein aufgeschwollener Regenbach.
2) ein heftiger reissender Strom, ein unruhiger Strom.

Torrid, tar'-rid, adj. 1) von der Hitze vertrocknet, verdorret.
2) brennend heiß, gewaltig heiß, versengend.

Torse, tars, or Torsel, tar'-sill, } S. ein gewundener Kranz, eine gewundene Säule; jedes Ding in einer gewundenen Gestalt oder Form.

Torsion, tar'-sch'n, S. das Krümmen, Winden, Drehen; eine Krümmung.

Tort, tart, S. das Unrecht, eine Beleidigung, Ungemach, Unheil; (veraltet.)

Tort, tart, part. adj. gewunden, gedrehet.

Tortfeasor, tartfih'-sorr, S. ein Beleidiger, Uebertreter; siehe Malefactor.

Tortile, tar'-till, adj. gedrehet, gewunden.

Tortion, tar'-sch'n, S. Marter, Pein; (nicht gebräuchlich.)

Tortious, tar'-schoß, adj. beleidigend, Unrecht thuend, unbillig.

Tortive, tar'-tiww, adj. gedrehet, gewunden.

Tortoise, tar'-tis, auch tar'-tais, S. eine Schildkröte, ein Thier mit einer harten Schale. Es giebt der Schildkröten im Wasser und auch auf dem Lande.
2) eine Form, in welche sich die Soldaten der Alten zu werfen pflegten, indem sie sich niederbückten und ihre Schilde über den Kopf hielten, so daß ihnen keine Pfeile schaden konnten.
their Targets in a Tortoise cast the Foes secure advancing to the Torrets rose, in Form einer Schildkröte.
Dryden's Aeneid.

Tortuosity, tartschjuaß'-iti, S. die Krümmung, eine Krümme; das Gewundene, ein Kranz.

Tortuous, tar'-tschjuoß, adj. 1) gewunden, gedrehet, geflochten; das sich oft krümmet, sich drehend, ringelnd.
2) nachtheilig, schädlich.

Torturable, tar'-tschjuräbl', adj. das gemartert, gepeiniget werden kann.

Torture, tar'-tschjuhr, S. 1) die Marter, Folter, peinliche Frage, wodurch ein Geständniß erzwungen wird.
2) die Plage, Qual, Angst, hoher Grad der Schmerzen oder der Pein.

to Torture, tu tar'-tschjur, v. a. 1) mit der Tortur, der Folter peinigen; martern, foltern.
2) plagen, quälen, peinigen, ängstigen.
3) in der Spannung, Ausdehnung oder Ausstreckung erhalten.
the Bow tortureth the String continually and thereby holdeth it in a continual Trepidation, der Bogen hält die Schnur in beständiger Spannung und also dadurch in beständigem Zittern.

Tortured, tar'-tschorr'd, part. adj. gemartert, gepeiniget, gefoltert, geplaget, geängstiget, gequälet.

Torturer, tar'-tschorrör, S. ein Folterer, Peiniger, Marterer, Quäler.

Torturing, tar'-tschjuring, S. et part. das Martern, Foltern, Peinigen, Quälen, Aengstigen rc. folternd, peinigend rc.

Torvid, tar'-wid, adj. grimmigen Gesichts.

Torvity, tar'-witi, S. die verdrießliche, mürrische Miene, verzerrtes, saures Gesicht; strenger, grimmiger Blick.

Torvous, tar'-woß, adj. verdrießlich, sauer, grimmig, zornig, unfreundlich.

Tory, to'-ri, S. 1) einer der es mit der alten Constitution des Staats und der apostolischen Hierarchie der englischen Kirche hält, ein Royalist, einer der die Hofparthey hält, oder ein Vertheidiger der unumschränkten Monarchie und der kirchlichen Gewalt; im Gegensatze des Whig, ein Republicaner rc.
2) ein irländischer Landstreicher, Räuber.

to Tose, tu tohß, v. n. Wolle kämmen oder krämpeln; siehe to Toze.

to Toss, tu taß, v. a. 1) mit der Hand werfen, wie eine Kugel oder einen Ball, bey einem Spiel.
2) mit Gewalt, mit Heftigkeit werfen.
3) mit

3) mit plötzlicher und heftiger Bewegung aufheben, in die Höhe heben, schwingen.
he tossed or tost his Arm aloft, er schwung seinen Arm plötzlich in die Höhe.
they tossed up their Heads, sie warfen ihre Köpfe in die Höhe.
4) in heftige Bewegung setzen, schnell bewegen, erschüttern, schütteln.
I have made several Voyages upon the Sea and have often been tossed in Storms.
5) ruhlos, unruhig machen.
6) im Spiel, in Bewegung erhalten, vergeblich hinhalten, umwälzen.
tossing the Rules of Grammar, die Regeln der Grammatik durchpeitschend.
to Tosś, tu taß, v. n. 1) sich heftig und regellos bewegen, ausschlagen, in heftiger Unruhe oder Bewegung seyn.
2) geschleudert, geworfen, geschüttelt, gestoßen werden.
3) to toss up, eine Münze in die Höhe werfen und wetten auf welche Seite sie fallen soll.
Tosśed, taß'd, part. geworfen, geschleudert, geschüttelt ꝛc.
tossed from Post to Pillar, von einem zum andern gestoßen.
Tosś, taß, S. 1) das Werfen, Schleudern.
2) eine gezwungene Art den Kopf in die Höhe zu werfen.
3) ein Stoß, eine Erschütterung.
Tosśel, tas'⸗sil, S. ein Busch, Federbusch, Strauß; siehe ferner Tassel.
Tosśer, tas'⸗sörr, S. einer der wirft, schleudert; ein Werfer, Schleuderer.
Tosśing, tas'⸗sing, S. das Werfen, Schleudern, Stoßen, Schütteln.
Tosśingly, tas'⸗singli, adv. mit Stoßen oder Erschüttern, mit hin und her Werfen oder Schleudern.
Tosś-off, taß'⸗aff, S. eine Beflecknng mit der Hand, die Selbstbefleckung.
Tosś-pot, taß'⸗patt, S. eine Saufgurgel, ein Saufbruder, ein Trunkenbold.
Tòst, siehe Toast, geröstetes Brod.
an old Tost, eine alte lustige Haut.
as drunk as a Tost, so voll als eine Sau.
to Tost, siehe to Toast.
Tosť, taßt, gestoßen, geworfen, geschüttelt, geschleudert ꝛc. das Partic. auch das Prät. von to Toss, als stieß, warf, schüttelte, schleuderte ꝛc.
Tòsted, Tòster, Tòsting, siehe unter Toast.
to Tot, tu tatt, v. a. Schatzung auflegen, schätzen.
Tòtage, siehe Totality.
Tòtal, to'⸗tåll, adj. 1) ganz, vollkommen, völlig, gänzlich.
2) ganz, nicht getheilt.
Totaĺity, totåll'⸗iti, or Tòtalness, to'⸗tållneß, S. die complette, die ganze Summe, das Ganze, die ganze Sache, die ganze Substanz.
Tòtally, to'⸗tålli, adv. gänzlich, völlig, vollkommen.
T'other, todh'⸗örr, (anstatt the other) der andere, die andere, das andere.
Toťted, tat'⸗ted, wozu in der Königl. Schatzkammer das lateinische Wort Tot gesezt worden, um anzuzeigen, daß es eine gute Schuld sey, so dem Könige gehöret.
to Toťter, tu tat'⸗törr, v. n. wackeln, wanken, taumeln.
Toťtering, tat'⸗törring, S. das Wanken, Taumeln.
Toťteringly, tat'⸗törringli, adv. wackelnder, taumelnder, wankender Weise.
Toťteringness, tat'⸗törringneß, S. die Taumeley, das Wanken.
Toťtery, tat'⸗törri, or Toťty, tat'⸗ti, adj. zitternd, wankend, taumelnd; schwindlich, nicht gesezt, nicht fest.
Toťtyheaded, tat'⸗tihedded, schwindlich, unbeständig, wild, irregulär.
Toťtice, tat'⸗tis, adj. taumelnd, wankend, unbeständig, schwindlich; (wie Tottery und Totty, aber eben so wenig gebräuchlich.)
Tòtum, to'⸗tomm, S. ein betrügliches Wortspiel.
to Touch, tu totsch, v. a. 1) durch das Gefühl empfinden.
2) etwas leise anrühren, etwas berühren, mit einer Sache zusammenstoßen, so daß kein Raum dazwischen bleibt; an etwas kommen, es erreichen.
3) probiren, streichen; (wie Gold oder Silber auf dem Probierstein.)
4) Bezug auf etwas nehmen; eine Sache berühren; auch etwas angehen.
this Quarrel touched none but us alone, dieser Streit gieng niemand als uns allein an.

5) sich

5) sich in eine Sache mischen, womit abgeben.
6) treffen, berühren, beleidigen.
he touched him to the quick, er beleidigte ihn aufs empfindlichste.
7) bewegen, rühren, erweichen, zum Mitleiden bewegen.
I was sensibly touched with it, ich wurde empfindlich dadurch gerühret.
8) etwas nur obenhin zeichnen, entwerfen.
9) tadeln, Anmerkungen worüber machen.
10) mit etwas anstecken, obenhin ergreifen.
11) Wirkung worauf haben, auf etwas wirken, in eine Sache greifen; als the File will not touch it, die Feile greift nicht ein.
12) ein musikalisches Instrument berühren oder schlagen.
they touched their golden Harps and praised &c. sie schlugen ihre goldene Harfen und lobeten rc.
13) mit Gewalt Einfluß auf etwas haben, auf etwas wirken; mit Macht antreiben.
14) nur obenhin, nur ganz nachlässig von etwas handeln, leicht über eine Sache weggehen, sie nur nachlässig abhandeln.
15) to touch bedeutet auch Geld von jemand bekommen; auch Arrest worauf legen.
16) to touch up, 1) etwas ausbessern, eine Sache der Vollkommenheit näher bringen, es durch kleine Verbesserungen noch etwas ausschmücken.
17) to touch up a Woman, sich fleischlich mit einem Weibe vermischen.
to Touch, tu totsch, v. n. 1) in einem Zustand der Verbindung seyn, so daß kein Zwischenraum vorhanden ist.
2) woran haften, eingreifen.
strong Waters pierce Metals and will touch upon Gold, that will not touch upon Silver, greifen in Gold ein, lösen aber nicht Silber auf, oder greifen nicht Silber an. Bacon.
3) to touch at, hinkommen, ankommen ohne zu verweilen; einen Ort berühren.
the next Day we touched at Sidon, den folgenden Tag kamen wir zu Sidon an.
Civil-Law and History are Studies which a Gentleman should not barely touch at, but constantly dwell upon, — nicht bloß berühren, sondern sich beständig dabey aufhalten. Locke
4) to touch on, etwas obenhin erwähnen, nur leicht berühren.
it is an Use no body has dwelt upon; if the Antiquaries have touched upon it, they immediately quitted it, — wenn die Alterthumskundiger es ja berührt haben, so haben sie es doch gleich wieder verlassen.
5) to touch on or upon, nur auf eine sehr kurze Zeit wohin gehen, (reisen) oder wo anhalten, einkehren.
I made a little Voyage round the Lake and touched on the several Towns that lie on its Coasts, — und hielt mich nur ganz kurz in den verschiedenen Städten, die an seinen Ufern liegen, auf. Addison.
6) to touch upon, berühren, eines Dinges erwähnen.
it is impossible to make Observations in Art or Science which have not been touched upon by others, — die nicht schon von andern berühret oder erwähnt worden sind.
touch the Wind, bedeutet in der Schiffersprache, daß sich der Steuermann so viel als möglich an den Wind halten soll.

Touch, totsch, S. 1) die Berührung oder Erreichung einer Sache, so daß kein Zwischenraum übrig bleibt; das dichte Anstoßen.
2) der Sinn des Gefühls, das Gefühl.
by Touch, hard, soft, rough, smooth &c. we do discern, durch die Berührung oder durch das Gefühl lernen wir hart, weich, rauh, sanft rc. unterscheiden.
the fifth Sense is Touch, der fünfte Sinn ist das Gefühl.
3) das Berühren, die Berührung, das Anrühren, die Anrührung, Betastung.
4) der Zustand da man angerührt wird.
5) die Probe, Untersuchung vermittelst eines Probiersteins.
to stand the Touch, die Probe halten.
it does not keep Touch, es hält die Probe nicht, hält nicht Stich.
6) der Examen, die Probe.
7) Beweis, erprobte Eigenschaften.
8) ein einzelner Pinselstrich auf dem Gemählde.

never

never give the least Touch with your Pencil, till you have well examined your Design, den geringsten Strich mit eurem Pinsel, bis 2c.

9) ein Gesichtszug, ein unterscheidender Zug in dem Gesichte.

in every little Touch, in jedem kleinen Gesichtszuge.

10) das Berühren eines Instrumentes mit der Hand, das Spielen auf einem Instrumente.

11) das Vermögen die Leidenschaften zu erwecken, rege zu machen.

12) etwas von einer Leidenschaft, einer Gemüthsbewegung, einem Affecte.

he loves us not, he wants the natural Touch, — es fehlt ihm an dem natürlichen Affect.

13) besonderer Bezug auf etwas.

14) ein Pinselzug: figürlich ein empfindlicher Streich.

a satirick Touch, ein satyrischer Zug, Anfall.

15) empfindlicher Tadel, Anmerkung.

16) genaue Vollziehung eines Vergleiches, eines Uebereinkommens.

to keep Touch with one, einem sein Wort halten, ihm treu seyn.

he was not to expect that so perfidious a Creature should keep Touch with him, — ihm Wort halten, ihm treu seyn sollte.

17) eine kleine untermischte Eigenschaft, Gabe.

Madam, I have a Touch of your Condition, that cannot brook the Accent of Reproof, ich habe eine kleine Eigenschaft ihres Temperaments, die den Ton des Vorwurfs nicht ertragen kann.

18) ein Wink von einer Sache, eine gegebene kleine Nachricht.

19) ein Kunstwort für einen kleinen Versuch, für eine Probe.

Touchable, totsch'=äbl', adj. das man anrühren kann.

to Touch Bun for Luck, siehe Bun, auf den Frauenzimmerfang ausgehen; (Schiffersprache.)

Touched, totsch'd, part. adj. angerühret, einer Sache erwähnet 2c. siehe das Verbum to Touch.

a little touched, ein wenig riechend; (vom Fleisch.)

touched in the Wind, mit unterbrochenem Athem, keichend.

touched in the Head, wahnsinnig, unsinnig, schwach im Kopf.

Touchhole, totsch'=hohl, S. das Zündloch.

Touchiness, totsch'=ineß, S. mürrisches, verdrießliches Wesen, üble Laune, Neigung zum Zorn.

Touching, totsch'=ing, S. das Berühren, das Fühlen.

Touching, totsch'=ing, praepos. in Betracht, in Rücksicht, mit Bezug auf, betreffend.

touching our Person, seek we no Revenge, unsere Person betreffend, so suchen wir keine Rache.

Shakesp. Henry V.

Socrates chose rather to die, than renounce or conceal his Judgment touching the Unity of the Godhead, — in Betracht, (in Rücksicht, oder betreffend) der Einheit von der Gottheit. South.

Touching, totsch'=ing, adj. starke Gemüthsbewegungen erregend, rührend.

Touchingly, totsch'=ingli, adv. mit rührender, mit empfindsamer Bewegung des Gemüthes; auf eine das Gemüth sehr rührende, auf eine pathetische Art, leidenschaftlicher Weise.

Touchmenot, totsch'=minatt, S. ein Kraut oder Pflanze, wilde Cucumern, wilde Feldkümmerlinge.

Touchstone, totsch'=stohn, S. 1) der Probierstein, auf welchem die Metalle untersucht werden.

2) jede Probe, jedes Kennzeichen, eine Sache darnach zu beurtheilen, die Prüfung, der Probierstein in jedem Betracht.

Money serves for the Touchstone of common Honesty, Geld dienet zur Prüfung allgemeiner Ehrlichkeit oder Treue.

Touchwood, totsch'=wudd, S. Zunderholz, Faulholz das leicht Feuer fängt.

Touchy, totsch'=i, adj. empfindlich, leicht zu beleidigen, leicht zu erzürnen; das leicht Feuer fängt.

a touchy Affair, eine kützliche Sache.

Tovet, taff=et, auch Tofet, S. ein halber Scheffel.

Tough, toff, adj. 1) zähe, das sich biegen, ausdehnen läßt, nicht brüchig.

2) zach, steif, hart, das sich nicht leicht lenken oder biegen läßt.

3) nicht leicht zu verletzen oder zu zerbrechen.

4) zähe, kleberig; (von Feuchtigkeiten.)

5) karg, geizig.

to Toughen, tu tof'⸗f'n, v. n. zähe oder zach werden.
to Toughen, tu tof'⸗f'n, v. a. zähe oder zach machen.
Toughly, toff'⸗li, adj. auf eine zähe, zache Art; geiziger, karger Weise.
Toughness, toff'⸗neß, S. 1) die Zähigkeit, Klebrigkeit; klebrige Beschaffenheit.
2) die Biegsamkeit, nicht Brüchigkeit.
3) Die Zähigkeit, feste, dauerhafte Beschaffenheit, Festigkeit gegen Verletzung, Härte.
Toupet, tuhpett', S. eine künstliche, eine falsche Haarlocke; (dieses Wort wird öfters auch Toopee geschrieben und dann auch tuhpih' ausgesprochen.)
Tour, tuhr, S. 1) eine Reise; die Reise durch eine Provinz, durch ein Land.
to make the grand Tour, die große Reise machen, das ist von England durch Frankreich, Italien und überhaupt durch ganz Europa reisen.
2) Abwechslung, Veränderung.
3) im Milton bedeutet es einen Thurm, eine Erhöhung; auch einen hohen Flug; das hohe Steigen eines Vogels.
4) a Tour of Hair, ein falsches Haar, eine Tour.
Tournament, tuhr'⸗nament, or Tourney, tuhr'⸗ni, S.
1) ein Turnier mit Lanzen, eine Kriegesübung, ein verstellter Angriff.
2) Milton gebraucht es einzig für Angriff, Anfall, Gefecht.
with cruel Tournament the Squadrons join, mit grausamem Gefecht gerathen die Schwadronen aneinander.
to Tournay, tu tuhr'⸗nä or to Tourney, tu tuhr'⸗ni, v. n. auf dem Turnier⸗ oder Fechtplatze Lanzen brechen.
Tourniquet, tuhr'⸗nikwett, S. eine Binde, welche die Wundärzte bey einer Amputation (Abnehmung eines Gliedes) gebrauchen; der Verband.
to Touse, tu tauß, v. a. ziehen, zerren, schleppen, zausen; daher Touser, ein Kettenhund.
Touser, siehe Towser oder Towzer.
Tout, taut, S. eine Warte, ein erhabener Ort, von wo man sich weit umsehen kann.
tout at his Nuns, sieh ihm ins Gesicht.
Touting, taut'⸗ing, S. das Umsehen.
Touting bedeutet auch: 1) das Ausgehen der Gastwirthe auf die Landstraßen um die gereiset kommenden Fremden in ihr Haus zu nöthigen.
2) das Umsehen oder Recognosciren der Schleichhändler, ob die Küste sicher und frey von Aufpassern ist.
Toutingken, taut⸗ingkenn, S. die Schranken oder der eingeschlossene Platz in einem Wirthshaus, wo das Geld eingenommen wird.
Tow, toh, S. Werg von Hanf oder Flachs.
Tow-Row, toh⸗roh, S. ein Grenadier.
Tow-wow, toh⸗woh, S. das weibliche Glied.
to Tow, tu toh, v. a. an einem Seile ziehen, vornehmlich durchs Wasser; ein Schiff fortziehen.
Towage, toh'⸗ädsch oder toh'⸗idsch, S. die Fortziehung eines Schiffes.
Toward, tohrd, auch wohl toh'⸗ard, or Towards, tohrdß, — — toh'⸗ardß, praep.
1) in einer Richtung nach.
he set his Face toward the Wilderness, er richtete sein Angesicht nach der Wüste hin oder gegen die Wüste.
2) mit einer Neigung nach.
3) nahe; als
the Danger now comes towards him, die Gefahr kommt ihm nun nahe.
4) gegen, zu.
his Love towards us, seine Liebe zu uns.
God's infinite Mercy towards us, Gottes unendliche Barmherzigkeit gegen uns.
it grows towards Night, es gehet gegen die Nacht, es wird Abend.
5) mit idealischer Zielung auf etwas.
this was the first Alarm England received towards any Trouble, dieses war das erste Lärmgeschrey zu Unruhen in England.
6) nahe, ziemlich.
I am towards nine Years older, since I left you, ich bin nahe an, oder ziemlich um neun Jahre älter, seitdem ich euch verließ. Swift.
7) to grow towards Man, anfangen einen männlichen Verstand zu bekommen.

Toward, toh'=worrd, or Towards, toh'=worrdſt, adv. nahe bey der Hand, in der Nähe, im Stande der Zubereitung.

Toward, toh'=worrd, adj. bereit etwas zu thun, zu lernen oder anzunehmen, nicht eigensinnig.

Towardlineſs, toh'=worrdlineß, S. die Gelehrigkeit, Willfährigkeit, Bereitwilligkeit etwas zu thun oder zu lernen.

Towardly, toh'=worrdli, adj. bereit etwas zu thun oder zu lernen, gelehrig; willfährig seine Pflicht zu erfüllen.

Towardneſs, toh'=worrdneß, S. siehe Towardlineſs.

Towed, toh'd, part. adj. mit einem kleinen Schiffe fortgezogen.

Towel, tau'=ill, S. eine Handquele, ein Handtuch, die Hand daran abzuwischen.

an oaken Towel, ein Prügel, ein Stock.

to rub one down with an oaken Towel, einen derb abprügeln, ausschmieren.

Tower, tau'=örr, S. 1) ein Thurm, ein hohes Gebäude, ein Gebäude das über das Hauptgebäude wegraget.

2) eine Festung, ein befestigter Ort, ein festes Schloß.

3) zu London das große Castel, der Tower, wo die Krone und Waffen verwahret werden.

4) ein hoher Kopfputz der Damen.

5) hoher Flug, eine Höhe.

6) beschnittenes Geld.

they have been round the Tower with it, sie sind damit um den Tower herum gewesen; das heißt, sie haben es beschnitten.

Tower, toh'=örr, S. einer der ein Schiff fortziehet.

to Tower, tu tau'=örr, v. n. sich in die Höhe schwingen, hoch hinauf in die Luft fliegen; dieses auch to Towr.

to Tower heißt auch etwas übersehen, über etwas hinwegsehen.

Tower-Hill-play, ein Schlag ins Gesicht und ein Tritt in den Hintern.

Towered, tau'=örr'd, adj. mit Thürmen gezieret oder durch Thürme vertheidiget.

Towery, tau'=örri, adj. mit Thürmen geschmückt oder beschützt.

Towing, toh'=ing, S. das Fortziehen eines Schiffes an einem Seil.

Town, taun, S. 1) jeder mit einer Mauer oder mit einem Wall umgebene Ort; eine Stadt.

2) jeder Marktflecken, jeder Ort, der größer ist als ein bloßes Dorf; doch wird auch öfters ein Dorf Town genannt.

3) die Einwohner jedes Orts brauchen das Wort Town; als

a new Family is come to Town, es hat sich eine neue Familie im Ort niedergelassen.

4) des Nachdrucks wegen wird es auch von der Hauptstadt gebraucht; als

he lives ſix Months in Town and ſix in the Country, er wohnt sechs Monate in der Hauptstadt und sechs auf dem Lande.

5) a Woman of the Town, eine lüderliche Weibsperson, eine Hure.

to be on the Town, vom Huren leben, sich mit Huren nähren, im Bordel seyn.

a Town-Bull, ein gemeiner Hurenjäger; (sonst ein Stadtbulle.)

Der Unterschied ist dieser: a Capital Town, eine Hauptstadt. a City, eine jede große, schöne Stadt mit Wall oder Mauern versehen; eigentlich in England eine Stadt die einen Bischof hat. a Town, eine Stadt die weniger als City aber doch mehr als Borough ein Flecken, oder als Village, ein Dorf, bedeutet. a Market Town, ein Marktflecken.

Town-Clerk, taun'=klärk, S. ein Stadtschreiber; bedeutet auch den Canzler.

the Town-Clerk appeaſed the People, der Canzler stillete oder befriedigte das Volk.

Town-houſe, taun'=haus, S. das Rathhaus, Stadthaus, wo die Angelegenheiten der Stadt und ihrer Einwohner abgehandelt werden.

Townſhip, taun'=schipp, S. 1) die Stadtgemeinde. 2) das Gebiet um eine Stadt.

Townsman, tauns'=männ, S. 1) ein Bürger, Einwohner einer Stadt, eines Orts überhaupt.

2) einer der in demselben Ort wohnet oder zu Hause gehöret.

he is a Townsman of Mine, er ist mein Landesmann, ist aus meinem Orte; oder er gehört bey mir zu Hause, wir sind aus einem Orte.

Town-Talk, taun'-tahk, S. ein Stadtgeschwätze, ein gemeines Stadtgespräch.
Towring, taur'-ing, adj. hochsteigend, hochmüthig, hochtrabend.
Towring, taur'-ing, S. das Schwingen in die Höhe, der Schwung.
Towry, taur'-i, adj. mit Thürmen besezt 2c. siehe Towery.
Towser, siehe Towzer.
to Towze, tu tauß, v. a. herumtummeln, zerren, ziehen, niederreissen, zausen; auch kämmen.
Towzed, tauß'd, part. adj. gezauset, gezerret, geschleppet.
Towzer, tauß'-örr, S. 1) ein Aufwiegler, Anführer, Verwirrer.
2) ein großer Kettenhund; dieses auch Touser.
Towzing, tauß'-ing, S. das Zausen; in fernerer Bedeutung siehe to Towze.
Toxical, tacks'-itäll, adj. giftig, Gift enthaltend.
Toy, tai, S. 1) eine Kleinigkeit, eine Sache von keinem Werthe, von keiner Wichtigkeit.
2) Spielding, Spielzeug, Kinderspiel; auch Galanteriesachen.
3) Thorheit, Narrethey thörichte Meynung.
4) ein Scherz, verliebte Tändeley, Spiel.
5) alte Geschichte, thörichte oder alberne Erzählung, einfältiges Mährchen.
6) unbedeutende Vorstellung, kindische Anschläge.
7) wilde Einbildung, unordentliche, falsche Vorstellungen, falscher Begriff.
to Toy, tu tai, v. n. Kinderpossen vorhaben, Spielwerk treiben, verliebt tändeln, spielen.
Toyer, tai'-örr, S. ein Schäker, Possenreisser, Tändeler.
Toying, tai'-ing, S. Narrentheidung, das Spielen, das Tändeln, das Kinderpossen treiben.
Toyish, tai'-isch, adj. spielhaft, kindisch, läppisch.
Toyishness, tai'-ischneß, S. Schwatzhaftigkeit, unnützes leeres Geschwätz, Muthwille.
Toyman, tai'-männ, S. einer der mit Kinderspielsachen, der mit Nürrenberger Waaren handelt.
Toyshop, tai'-schapp, S. ein Laden, in welchem Kinderspielsachen und allerhand kleine gekünstelte Waaren verkauft werden.
to Tòze, tu tohß, v. a. mit Gewalt schleppen, zupfen, zerren, ziehen, plagen, Ueberlast thun.
Tòziness, tohß'-ineß, S. Weichheit.
Tòzy, tohß'-i, adj. weich, gelind.
Tràce, trähs, S. 1) eine Spur, ein Fußstapfe.
2) das Ueberbleibsel, die Spur von dem was gewesen ist.
there are not the least Traces of it to be met, es sind nicht die geringsten Spuren davon anzutreffen.
3) Geschirre für Zugvieh.
while lab'ring Oxen, spent with Toil and Heat In their loose Traces from the Field retreat, — in ihren loshängenden Geschirren; (Jochen) 2c. Pope.
to Tràce, tu trähs, v. a. 1) nachspüren, der Spur nachfolgen.
2) mit Genauigkeit folgen, genau nachfolgen, der Spur folgen.
3) auszeichnen, bezeichnen.
he allows the Soul Power to trace Images on the Brain, and perceive them. Locke.
to trace out, ausspüren, nachspuren, erforschen.
4) über etwas hinweggehen.
Tràced, trähs'd, part. adj. dem man auf dem Fuße nachgegangen, nachgespüret.
Tràcer, träh'-sörr, S. ein Ausspürer.
Tràcing, trähs'-ing, S. 1) das Nachspüren.
2) bey den Landwirthen, die Erhaltung des türkischen Weitzens.
Track, träck, S. 1) eine Spur (ein Merkmal), die durch den Fuß oder durch irgend etwas anders auf dem Wege zurückgelassen werden.
2) eine Straße, ein gebahnter, ein gangbarer Weg, die Spur.
to Track, tu träck, v. a. 1) den Fußstapfen oder Merkmalen, die in dem Wege zurückgelassen sind, der Spur folgen. 2) gehen.
track up the Dancers, gehe die Treppe hinauf.
Trackless, träck'-leß, adj. ohne Spur, ohne Tritt, ohne Fußstapfen; unbetreten, ungebahnt.
Tract, träckt, S. 1) ein jedes ausgedehntes Wesen.
2) ein Strich Landes, eine Gegend.

 3) eine

3) eine jede Sache die fortdauert, die man in die Länge ziehet, die fortgeführt wird.
improved by Tract of Time, durch die Länge der Zeit verbessert.
4) der Lauf, Art des Fortschrittes.
5) ein mündlicher Vortrag, Erklärung.
6) nach Shakespear bedeutet es auch eine Spur, das ist Track.
7) eine Abhandlung, ein Tractätchen, kleines Buch.
to Tract the Time, verweilen, verzögern.
Tractable, träck'tähbl', adj. 1) leicht zu lenken, gelehrig; willfährig, folgsam, gehorsam, mit dem wohl umzugehen ist.
2) fühlbar, was sich durch die Hand berühren läßt, was handgreiflich ist.
Tractablenefs, träck'tähbl'neß, S. die Folgsamkeit, Gelehrigkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit.
Tractably, träck'tähbli, adv. auf eine folgsame, willfährige, langsame Art; auf eine sanftmüthige, leutselige Art.
Tractate, träck'täht, S. ein Tractätchen, ein kleines Buch, eine Abhandlung.
we need no other Evidence than Glanville's Tractate, wir bedürfen keines andern Beweises als Glanvilles Abhandlung. Hale.
Tractile, träck'till, adj. ziehbar, das sich ziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen läßt; dehnbar.
Tractility, träcktill'iti, S. die Eigenschaft sich ziehen zu lassen, die Dehnbarkeit.
Traction, träck'sch'n, S. das Ziehen, das Ausstrecken, der Zug; der gezogene, ausgestreckte, ausgedehnte Zustand.
Tràde, tråhd, S 1) der Kaufhandel, der Handel überhaupt, das Gewerbe; der Tauschhandel, der Handel für baar Geld.
2) Beschäftigung, besonderes Gewerbe.
a certain Trade of Life, eine gewisse Beschäftigung des Lebens.
a gainful Trade, ein Gewinn bringendes, ein einträgliches Geschäft; (Gewerbe.)
3) Instrumente irgend eines Berufs.
his Trade of War, his Bow and Quiver and his trusty Cur, seine Kriegesinstrumente, sein Bogen, sein Köcher und sein getreuer Hund. Dr. Virg.
4) irgend ein Geschäft, das nicht mit der Hand geschiehet, Geschäfte des Kopfes.
5) verstehet man auch unter Trade öfters ein Handwerk, eine Hanthierung.
6) Gebrauch, Gewohnheit, Observanz
thy Sin's not accidental, but a Trade, dine Sünde ist nicht zufällig, sondern sie ist eine Gewohnheit, eine eingewurzelte Sünde. Shakespear.
7) ehedem wurde das Wort Trade vom inländischen, und Traffick vom auswärtigen Handel gebraucht.
8) als ein Sprüchwort:
it was the old Trade with them, sie sind noch wie sie vorlängst gewesen, sie bleiben noch immer auf ihrer alten Laune.
to Tràde, tu tråhd, v. n. 1) handeln, Handlung treiben, nach fremden Ländern handeln; Kaufmannschaft treiben.
2) schachern, wuchern, nur des Geldes wegen thätig seyn.
3) to have a Trade-Wind, einen beständigen, anhaltenden guten Wind, einen Passatwind haben.
to Tràde, tu tråhd, v. a. verkaufen oder austauschen im Handel; handeln.
Tràded, tråh'ded, adj. bewandert, geübt, wohl erfahren, kundig.
Tràdeful, tråhd'full, adj. zur Handelschaft, zum Handel gehörig, mit Handlung beschäftiget; handelnd, schachernd.
Tràder, tråh'dörr, S. 1) ein Handelsmann, einer der Handlung treibt, der sich mit der Handlung, mit Handeln beschäftiget.
2) einer der lange in den Wegen Geld zu gewinnen, geübt ist; ein Practicus.
Tràdesfolk, tråhdß'fohk, S. Handelsleute, Leute die sich mit Handeln beschäftigen; zuweilen auch Handwerksleute.
Tràdesman, tråhdß'männ, S. ein Handwerksmann, Handwerker. (Ein Kaufmann wird Trader, ein Handwerker aber zum Unterschied Tradesman genannt.)
Tràde-Wind, tråhd'wind, S. ein Wind, der lange Zeit von einem Orte her wehet bis ein Schiff im Hafen eingelaufen ist, und seine Ladung ab-

und wieder neue aufgeladen hat. Ein Wind, welcher zwischen den Wendekreisen zu einer gewissen Zeit des Jahres beständig wehet, ein Passatwind.
comfortable is the Trade-Wind to the equatorial Parts, without which Life would be both short and grievous. Cheyne.

Träding, träh'-ding, S. das Handeln, die Handlung.
a Trading Society, eine Handlungsgesellschaft.

Tradition, trädisch'-onn, S. 1) die Ueberlieferung einer Nachricht, einer Begebenheit, von Mund zu Mund ohne etwas schriftliches darüber mitzutheilen; die Mittheilung, Uebertragung von Jahrhundert zu Jahrhundert.
2) jedes was von Alter zu Alter mündlich mitgetheilet wird.
3) eine Satzung, die väterliche Weise, Bericht der Voraltern oder den man nur von Hörensagen weiß.

Traditional, trädisch'-onnäll, adj. 1) mündlich mitgetheilet, was durch mündliche Mittheilung von einem zum andern gekommen; von dem vorhergehenden auf das folgende Jahrhundert überbracht.
whence may we have the infallible traditional Sense of Scripture, if not from the Heads of their Church? Tillotson.
2) das sich auf Satzungen, auf mündlich mitgetheilte Nachrichten, auf eitle oder auf unnütze Kirchengebräuche gründet.

Traditionally, trädisch'-onnälli, adv. 1) auf eine von den Alten durch Erzählung auf die Neuen fortgepflanzte Weise; durch Uebertragung von Zeitalter zu Zeitalter.
2) durch mündliche Nachricht ohne bewährte schriftliche Beweise.

Traditionary, trädisch'-onnäri, adj. siehe Traditional.

Traditionist, trädisch'-onnist, S. der über Satzungen (Erzählungen der Alten) hält.

Traditive, träd'-itiww, adj. was von Jahrhundert zu Jahrhundert überliefert oder fortgepflanzt werden kann; was auf die Nachkommen zu übertragen stehet; was man von den Vorjahren gehöret.

Träditor, träh'-dittorr, S. ein Abtrünniger bey den ersten Christen, der zu der Zeit der Verfolgung, um dem Tod eines Martyrers zu entgehen, den Heyden die Bibel auslieferte.

to Tradüce, tu trädjuhs', v. a. 1) tadeln, verdammen, als tadelhaft vorstellen, verläumden, übel nachreden, schmähen, verschreyen.
2) fortpflanzen, ausbreiten, durch Herleitung oder Ableitung eins vom andern fortdauernd machen oder vermehren.

Tradüced, trädjuhs'd', part. adj. verläumdet, verschrien, getadelt; fortgepflanzt, ausgebreitet rc.

Tradücement, trädjuhs'-ment, S. der Tadel, Vorwurf.

Tradücer, trädju'-sörr, S. 1) ein Verläumder, ein ungerechter Tadeler.
2) einer der etwas verbreitet, einer der etwas von was anderm herleitet.

Tradücible, trädju'-sibl', adj. was hergeleitet werden kann.

Tradücians, trädju'-siäns, S. ein Name, den die Pelagianer vor Alters den Catholiken gaben, weil sie lehrten, daß die ursprüngliche Sünde vom Vater auf die Kinder fortgepflanzet, oder daß sie durch die Zeugung den Kindern von dem Vater mitgetheilt oder angeerbt werde. Jezt wird denjenigen der Name Traduciani beygelegt, welche dafür halten, daß die Seele den Kindern vom Vater mitgetheilet werde.

Tradücing, trädjuhs'-ing, S. das Verläumden, das Verschreyen.

Tradüction, trädock'-sch'n, S. 1) die Herleitung von einem gleicher Art; die Fortpflanzung.
2) die Uebertragung, Fortpflanzung von einem auf den andern.
3) die Uebertragung, Mittheilung, das Versetzen, die Versetzung von einem Welttheile zum andern; die Ueberbringung.
4) das Schreiten von einer Sache zur andern.
5) die Uebersetzung aus einer Sprache in die andere; die Dollmetschung.
6) die Verläumdung, Lästerung, Schmähung; (in dieser Bedeutung selten.)

Tráfficable, träf'-fikäbl', adj. zum Handel, zur Handelschaft dienlich.

Tráffick, träf'-fick, S. 1) der Handel, Handlung und Gewerbe, das Handeln, großer Handel, Tauschhandel.

a Merchant of great Traffick through the World, ein Kaufmann von grossem Handel durch die Welt.
the King advanced the Traffick of his People der König beförderte den Handel seines Volks.
2) dasjenige womit man handelt, die Waare, Gegenstände des Handels.
to Traffick, tu träf-fick, v n. Handlung, Handel treiben handeln; Waaren gegeneinander vertauschen; auch schachern.
Trafficker, träf'-fickörr, S ein Kaufmann, der in entfernte Gegenden handelt, ein Handelsmann, Kaufmann.
Trafine, siehe Trepan
Tragacanth, trägg-äkänth, S. Gummi Tragacant; Bocksdorn; der Saft Tragacant, den man aus dem Stamm des Bocksdorns ziehet.
Trage-Comedy, träddschikam'-midi, S. ein halb ernsthaftes, halb lustiges Schauspiel; (besser Tragicomedy.)
Trage-Comical, träddschikam'-mikäll, adj. halb ernsthaft, halb lustig; (besser Tragicomical.)
Tragedian, trähdschi'-diänn, S. einer der Trauerspiele schreibet oder spielet.
Tragedy, träd'-dschidi, S. 1) das Trauerspiel, dramatische Vorstellung einer ernsthaften Handlung. 2) jede traurige oder schreckliche Begebenheit.
Tragical, träd'-dschikäll, or Tragick, träd'-dschick, adj. 1) zu einem Trauerspiele gehörig, darin gegründet. 2) traurig, trübselig, erbärmlich, elend, kläglich, schrecklich, unglücklich.
Tragically, träd'-dschikälli, adv. 1) auf eine einem Trauerspiele angemessene Art, trauerspielmäßig, traurig.
2) auf eine traurige, klägliche, elende, erbärmliche, trübselige, schreckliche, unglückliche Art.
Tragicalness, träd'-dschikällneß, S. traurige, unglückliche Beschaffenheit, Elend, Trübsal, Ungemach.
Tragicomedy, träddschikamm'-idi, S. ein Drama, das halb traurig, halb lustig ist.
Tragicomical, träddschikamm'-ikäll, adj. 1) zu einem halb traurigen und halb lustigen Schauspiel gehörig, in einem solchen Stücke gegründet.
2) bestehend aus einer Mischung von Lust oder Freude mit Traurigkeit.
Tragicomically, träddschikamm'-ikälli, adv. auf eine halb lustige, halb traurige Art.
to Traject, tu trädscheckt', v. a. durchwerfen, werfen; (vom Licht, von den Strahlen der Sonne &c.)
Traject, träd'-dscheckt, S. eine Fuhrt, Ueberfahrt, eine Fähre damit über einen Fluß zu fahren.
Trajecting, trädscheckt-ing, or Trajection, trädscheck'-sch'n, S.
1) das Durchschießen, Hindurchfahren, Durchwerfen. 2) die Aussendung, Auslassung.
Tajectitious, trädscheckti'sch'-oß, adj. was auf Gefahr der Glaubiger über Meer geschickt wird.
Trajectory of a Comet, ist die Bahn oder der Kreis des Kometes, oder die Linie, welche er in seinem Gang beschreibt.
to Trail, tu trähl, v. a. 1) der Spur folgen, nachspüren.
2) auf der Erde hinziehen, schleppen, nach sich ziehen; (ein Kleid schleppen lassen.)
3) ziehen, schleppen.
to trail one through the Streets, einen durch die Straßen ziehen, schleppen oder zerren.
to Trail, tu trähl, v. n in der Länge gezogen oder geschleppt seyn.
trailing Smoke, Rauch der sich in der Länge hinziehet.
Trail, trähl, S. 1) die Spur, die Witterung, welche ein verfolgtes oder gejagtes Thier auf der Oberfläche der Erde zurückläßt; die Spur, welche der Jäger verfolgt.
2) ein Schweif, eine Schleppe.
3) jedes was sich in der Länge ausdehnt; (von Rauch oder Strahlen.)
Trailing, trähl'-ing, adj. schleppend, schleifend.
Trails, siehe Rails.
to Train, tu trähn, v. a. 1) nach sich ziehen, schleppen.
2) an sich ziehen, an sich locken, anlocken.
3) durch Kunstgriff oder Kriegeslist an sich ziehen.
4) durch Ueberredung oder Versprechung von einer Handlung zur andern ziehen.
5) to train up, erziehen, auferziehen, abrichten, unterweisen.
I was trained up at, in &c. ich wurde erzogen, zu, in &c.

6) ab

6) abrichten, üben, beschäftigen, oder durch die Uebung zu irgend einem Geschäfte bilden.

Tràin, trähn, S. 1) Kunstgriff, listige Anlockung, Kriegeslist zur Herbeylockung.
2) der Schwanz eines Vogels.
3) der Schlepp, der Schweif eines Kleides, der hinten auf der Erde nachschleppt.
4) eine Reihe miteinander verbundener, auseinander folgender Sätze; Dinge 2c.
the Train of Ills, die Folge von Uebeln, das Unglück.
a Train of happy Sentiments, eine Reihe, eine Folge glücklicher Gedanken.
5) Verfahrungsart, Methode.
6) ein Gefolge, eine Anzahl Folger oder Begleiter, das Gefolge, Geleite eines großen Herrn.
7) eine regelmäßige Folge, eine Procession.
8) eine Linie ausgestreuetes Pulver, das bis an die Mine reicht.
9) der Troß einer Armee.
Train of Artillery, das schwere Geschütz einer Armee.
10) die Menge der Schläge einer Uhr in einer Stunde.

Tràin-Bands, trähn'-bänds, or Tràined-Bands, trähn'd-bänds, S. die Miliz, die stehenden Soldaten, die Landtruppen, die Armee.

Tràinbearer, trähn'-bährörr, S. ein Schleppträger, einer der einer Dame oder einem großen Herrn den Schlepp nachträgt.

Tràiner, trähn'-örr, S. ein Exerciermeister, ein Officier, der die Soldaten exerciret, abrichtet.

Tràining a Load, bey den Bergleuten, das Ausfindigmachen und Verfolgen (einer Erz-Ader) eines Erz-Ganges.

Tràining up, trähn'-ing-opp, S. die Auferziehung, Unterweisung, Abrichtung.

Tràinoil, trähn'-ail, S. Oel, das durch das Einkochen von dem Fett eines Wallfisches erhalten wird, der Thran, Fischthran.

Tràiny, träh'-ni, adj. zum Fischthran gehörig, thranig.

to Tràipse, tu trähps, v. a. auf eine nachläßige, schmutzige oder unreinliche Art einhergehen; auch schlaudern, schleudern.

Tràit, träh oder träht, S. ein Zug, ein Strich, ein Wort, ein Ausdruck; ein Pinselstrich; (ein Wort das mehr französisch als englisch ist.)

Tràiterous, siehe Traitorous.

Tràitor, träh'-torr, S. ein Verräther.

Tràitorly, träh'-torrli, adj. verrätherisch, treulos.

Tràitorous, träh'-torroß, adj. verrätherisch, treulos untreu.

Tràitorously, träh'-torroßli, adv. verrätherischer, treuloser Weise.

Tràitress, träh'-treß, S. eine Verrätherin.

Tralatitious, trälätisch'-oß, adj. metaphorisch, verblümt, figürlich, nicht buchstäblich.

Tralatitiously, trälätisch'-oßli, adv. verblümter, figürlicher, metaphorischer Weise; nicht nach der ersten eigentlichen Bedeutung des Wortes.

to Tralineate, tu trälinn'-jäht, v. n. von einer Richtung abweichen, abgehen.

Trambling of Tin-Ore, bey den Bergleuten bedeutet dieses das Waschen des Zinnerzes, welches mittelst einer Schaufel zwischen einem Rahmen von Brettern geschiehet.

Tramel, or Trammel, träm'-mell, S. 1) ein Netz, in welchem Vögel oder Fische gefangen werden, eine jede Art Netz oder Garn.
2) ein Spannriemen für die Pferde, wodurch sie zu einem regulären Gang oder zum guten Schritt gebracht werden.
3) ein Kesselhaken, woran man die Töpfe über das Feuer hängt.

to Trammel, tu träm'-mell, v. a. fangen, auffangen.

Tramontain, or Tramontane, trämonn'-tähn etwas das jenseit den Bergen liegt, oder an der entferntesten Seite befindlich ist.
NB. mit diesem Wort benennen die Italiäner alles was auf der andern Seite der Alpen, das ist, außerhalb Italien lebt. Am mittelländischen Meere und in Italien nennt man einen Nordwind a Tramontain oder a Tramontane Wind. Einige nennen auch den (Pole-Star) Nordstern Tramontana, daher das Sprüchwort:
to lose the Tramontane seines Zieles verfehlen, in Verlegenheit, außer Fassung seyn.

to Trample, tu trämm'-pl', v. a. mit Verachtung unter die Füße treten.

to Trample, tu trämm'-pl', v n. 1) mit Verachtung, oder verächtlich behandeln.
2) stampfen, stoßen, trampeln.

Trampled, trämm'-p'ld, part. adj. mit Füßen getreten, gestampft, getrampelt.

Trampler, trämm'-pl'örr, S. einer der trampelt, der mit den Füßen stampft oder tritt.

Trampling, trämm'-pl'ing, S. das Treten mit den Füßen, das Stampfen, das Trampeln; als ein Partic. stampfend, trampelnd.

Tranation, trĕnäh'-sch'n, S. das Hinüberschwimmen.

Trance, träns, S. eine Entzückung, eine Begeisterung; ein Zustand in welchem die Seele in Träumereyen von künftigen oder entfernten Dingen entzückt ist. Die Abwesenheit der Seele von dem Körper auf einige Augenblicke.

Tranced, tränst, adj. entzückt, in einer Entzückung liegend.

Trane-Oil, trähn'-ail, Fischthran; siehe Train-Oil.

Trangram, tränn'-grämm, S. eine seltsame, sonderbare, wunderliche Sache.

Trannel, trän'-nell, S. ein scharfer Stift.

Tranquil, träng'-kwill, adj. ruhig, stille, gelassen, friedsam, ungestöret.

Tranquillity, trängkwill'-iti, S. die Ruhe, Ruhe des Gemüthes; Befreyung von aller Unruhe oder Stöhrung.

to Tranquillize, tu träng'-kwilleiß, v. a. u. v. n. beruhigen, stillen, besänftigen.

Tranquillized, träng'-kwilleiß'd, part. ruhig, stille gemacht, beruhiget, besänftiget.

Tranquillousness, träng'-kwilloß-neß, S. die Gemüthsruhe, der Zustand da man beruhiget oder ruhig ist.

to Transact, tu tränsäckt', v. a. 1) handhaben, etwas negociiren, eine Sache führen oder verwalten.
2) abhandeln, etwas verrichten, ausführen, betreiben, vollenden.

Transacted, tränsäckt'-ed, part. adj. abgehandelt, ausgeführet, betrieben, abgemacht, verwaltet ꝛc.

Transacting, transäckt'-ing, S. et part. das Abhandeln, Betreiben, Verrichten; abhandelnd, verrichtend ꝛc.

Transaction, tränsäck'-sch'n, S. die Abhandlung einer Sache, Führung, Verwaltung; die Handlung, das Gewerbe, Verrichtung; die betriebene, abgehandelte Sache.
the philosophical Transactions of the Royal Society, die philosophischen Abhandlungen der königlichen Gesellschaft.

Transactor, tränsäck'-torr, S. der etwas abhandelt, thut, verrichtet.

Transalpin, tränsäll'-pin, adj. jenseit (über) der Alpen (Gebirge.)

Transanimation, tränsännimäh'-sch'n, S. die Seelenwanderung.

to Transcend, tu tränsend', v. a. 1) über etwas gehen.
to transcend the Limits, über die Gränzen weggehen.
2) übertreffen, zuvorthun.
3) übersteigen, überwegsteigen.

to Transcend, tu tränsend', v. n. 1) den Gedanken übersteigen.
2) in die Höhe steigen, klettern, klimmen; (in dieser Bedeutung selten.)

Transcendence, tränsenn'-dens, or Transcendency, tränsenn'-densi, S. 1) der Zustand, da etwas mit guten Eigenschaften in reichem Maße versehen ist, die Vortrefflichkeit, ungewöhnlicher Vorzug.
2) die vergrößerte Vorstellung, die Erhebung über die Wahrheit.

Transcendent, tränsenn'-dent, adj. vortrefflich, im höchsten Grade vortrefflich, andere übertreffend, vorzüglich.

Transcendental, tränsendenn'-täll, adj. 1) überschwenglich, übertreffend, überwiegend; vorzüglich, ausnehmend.
2) allgemein.

Transcendently, tränsenn'-dentli, adv. vorzüglich, außerordentlich gut; auf eine übertreffende, vorzügliche Weise; auf eine überschwengliche, höchst vollkommene Weise.

Transcendentness, tränsenn'-dentneß, S. die Ueberschwenglichkeit, die höchst vollkommene, vorzüglich gute Eigenschaft.

to Transcolate, tu träns'-kolāht, v. a. durchseihen, durch einen Durchschlag seihen oder drücken, durch ein Sieb oder durch einen Durchschlag gehen oder laufen lassen.

to Transcribe, tu tränskreib', v. a. abschreiben, ausschreiben, copiren.

Transcribed, trånſkreib'd', part. paſſ. abgeſchrieben, ausgeſchrieben.

Transcriber, trånſkrei'=bórr, S. ein Abſchreiber, ein Copiſt.

Transcribing, trånſkreib'=ing, S. das Abſchreiben, Ausſchreiben, Abcopiren, Copiren.

Transcript, trånn'=ſkript, S. eine Copie, eine Abſchrift.

Transcription, trånſkripp'=ſch'n, S. das Abſchreiben, das Copiren.

Transcriptively, trånſkripp'=tiwwli, adv. als eine Abſchrift.

to Transcur, tu trånskorr, v. n. von einem Orte zum andern herumlaufen, hin und herlaufen.

Transcurrence, trånskor'=rens, or Transcurſion, trånskorr'=ſch'n, } S. das Herumſchweifen, die Durchreiſe, der Durchgang, der Gang über gewiſſe Gränzen; die außerordentliche Abweichung von der Richtſchnur.

Tranſe, trâns, S. eine Entzückung, Begeiſterung; ſiehe Trance.

Transelementation, trånselimentåh'=ſch'n, S. die Verwandelung eines Elements in ein anderes.

Tranſexion, trånſeck'=ſch'n, S. die Verwandelung eines Geſchlechts in ein anderes.

to Transfer, tu trånsferr', v. a. 1) überliefern, übergeben, übertragen; (von einem zum andern bringen.)
he has transferr'd his Right upon his Brother, er hat ſein Recht ſeinem Bruder übertragen, (abgetreten).
they have transferred all the Honour of it upon themſelves, ſie haben ſich ſelbſt alle Ehre davon beygelegt.
2) an einen andern Ort bringen, verlegen, verſetzen; hinüberführen, transportiren.

Transfer, trâns'=fer, S. eine Verwechſelung des Eigenthums; eine Uebertragung ſeines Eigenthums an einen andern.

Transferred, trånsferr'd', part. adj. überliefert, übertragen, übergebracht, übergeführt, verſezt ꝛc.

Transferrer, trånsfer'=rórr, S. derjenige, welcher etwas überträgt einem andern übergiebt, von einem Ort auf den andern verſezt ꝛc.

Transferring, trånsfer'=ring, S. das Verſetzen, das Uebertragen; ſiehe in ſeinerer Bedeutung das Verbum.

Transfiguration, trånsfigjuråh'=ſch'n, S. 1) die Verwandelung einer Geſtalt in die andere. 2) die wunderbare Veränderung unſeres Heilandes auf dem Berge Thabor; die Verklärung.

to Transfigure, tu trånsfigk'=jur, v. a. in eine andere Geſtalt verwandeln, verklären.

Transfigured, in eine andere Geſtalt verwandelt, verkläret.

to Transfix, tu trånsficks', v. a. durchſtechen, durchſtoßen.

to Transform, tu trånsfahrm', v. a. in Rückſicht auf äußere Geſtalt verändern oder verwandeln, in andere Geſtalt verwandeln.

to Transform, tu trånsfahrm', v. n. in eine andere Geſtalt verwandelt ſeyn, ſich verwandeln.

Transformation, trånsfarmåh'=ſch'n, S. Veränderung der Geſtalt oder Verwandelung in eine andere Geſtalt die Verwandelung; der Zuſtand da man in eine andere Geſtalt verwandelt iſt.

Transformed, trånsfahrm'd', part. adj. verwandelt, verändert.

Transformer, trånsfahrm'=órr, S. einer der die Geſtalt verwandelt oder verändert.

Transforming, trånsfahrm'=ing, S. das Verwandeln der Geſtalt.

Transfretation, trånsfritåh'=ſch'n, S. Ueberfahrt über die See.

to Transfuſe, tu trånsfjuhß', v. a. ausgießen, aus einem Gefäß ins andere ſchütten oder gießen.
transfuſed, aus einem Gefäß in ein anderes gegoſſen oder geſchüttet.

Transfuſion, trånsfjuh'=ßſch'n, S. die Ausgießung oder Ausſchüttung aus einem Gefäß ins andere.

to Transgreſs, tu trånsgreß', v. a. 1) überſchreiten, übertreten, das Geſetz übertreten. 2) brechen, verletzen, darwider handeln.

to Transgreſs, tu trånsgreß', v. n. durch Verletzung des Geſetzes ſündigen.

Transgreſſed, trånsgreß'd', überſchritten, übertreten, darwider gehandelt, geſündiget ꝛc.

Transgreſſing, trånsgreß'=ing, S. das Ueberſchreiten, Uebertreten; das Sündigen wider die Gebote.

Transgreſſion, trånsgreſch'=onn, S. 1) die Verletzung der Geſetze, Uebertretung der Gebote.

2) die Missethat, das Verbrechen, der begangene Fehler.

Transgressive, transgres'⸗siww, adj. eines Fehlers oder Vergehens schuldig, strafbar; geneigt wider die Gesetze zu handeln oder solche zu brechen.

Transgressor, transgres'⸗sorr S. ein Uebertreter, Verletzer der Gesetze; ein Sündiger wider die Gebote.

Transient, trann'⸗schient, adj. vorübergehend, vergänglich, kurz, nur einen Augenblick, nur kurze Zeit dauernd, nicht dauerhaft.

what is loose Love? a transient Gust, a Vapour fed from wild Desire. Pope.

Transiently, trann'⸗schientli, adv. im Vorübergehen, mit einem kurzen Uebergang, nicht mit Fortdauer; nur obenhin, nur im Vorbergehen; auf eine vorübergehende, vergängliche Weise.

Transientness, trann'⸗schientneß, S. die Kürze der Dauer, der geschwinde Uebergang; die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

Transilience, transill'⸗jens, or Transiliency, transill'⸗jensi, S. ein Sprung, ein Hupf von einem Ding zum andern.

Transit, trann'⸗sitt, S. der Paß, der Durchgang, der freye Durchzug; in der Astronomie, das Durchgehen eines Planeten dichte bey oder unter einem Fixstern weg, oder das dichte Vorbeygehen des Mondes bey irgend einem andern Planeten.

Transition, transisch'⸗onn, S. 1) das Gehen oder der Gang von einem zum andern.

2) die Veränderung, Umänderung.

an immediate Transition from white to black, eine unmittelbare Veränderung von weiß zu schwarz.

3) der Uebergang in Schriften oder in der Unterredung von einem Gegenstande zum andern.

Transitive, trans'⸗itiww, adj. 1) das Vermögen zum Durchgehen, zum Uebergehen habend; zum Uebergang gehörig.

2) in der Grammatik ist ein Verbum Transitivum dasjenige, das eine Handlung bedeutet, von dem man sich gedenkt, daß es eine Wirkung auf irgend einen Gegenstand hat.

Transitively, trans'⸗itiwwli, adv. auf eine bald vorübergehende, vergängliche Weise.

Transitorily, trans'⸗sitorrili, adv. mit schnellem Uebergang; mit kurzer Fortdauer, von kurzer Dauer.

Transitoriness, trann'⸗sitorrineß, S. die Flüchtigkeit, geschwinde Vorübergehung.

Transitory, trann'⸗sitorri, adj. vergänglich, nur eine kurze Zeit fortdauernd, bald oder schnell verschwindend.

to Translate, tu translaht', v. n. 1) überführen, hinüberführen, versetzen.

2) einen Bischof von einem Bisthume zum andern versetzen.

3) von einem zum andern bringen oder übertragen.

4) verändern, umändern.

5) in eine andere Sprache auslegen, übersetzen; in eine andere Sprache so übersetzen, daß der Sinn oder Inhalt ganz genau beybehalten wird.

6) erklären, erläutern; (ein niedriger Sprachgebrauch.)

there's Matter in these Sighs, these profound Heaves, you must translate; 'tis fit we understand them, — die ihr erläutern müsset. Shakespear.

Translated, translah'⸗ted, part. pass. 1) he has translated it Word for Word, er hat es von Wort zu Wort übersezt.

2) versezt, von dem einen auf das andere gebracht rc. siehe ferner to Translate.

Translating, translah'⸗ting, S. das Uebersetzen.

Translation, translah'⸗sch'n, S. 1) die Uebersetzung aus einer Sprache in die andere, die Auslegung, Erklärung, die Version.

2) die Versetzung von einem Orte zum andern.

3) die Versetzung eines Bischofs von einem Bisthume zum andern.

Translative, translah'⸗tiww, adj. von andern genommen, anderswoher genommen, überbringlich; wird auch trans'⸗latiww ausgesprochen.

Translator, translah'⸗torr, S. 1) ein Uebersetzer, Dollmetscher; einer der etwas in eine andere Sprache überträgt oder übersezt.

2) ein Schuhflicker, ein Verkäufer alter geflickter Schuhe und Stiefeln.

Translatory, trǎns'⸗lǎtorri, adj. versetzend, von einem zum andern übertragend.

Translocation, trǎnslokǎh'⸗sch'n, S. Versetzung von einem Orte an die Stelle des andern; wechselseitige Versetzung des einen an des andern Stelle.

Translucency, trǎnslju'⸗sensi, S. die Durchsichtigkeit; wie Diaphaneity.

Translucent, trǎnslju'⸗sent, or Translucid, trǎnslju'⸗sid, } adj. durchsichtig, durchscheinend, klar das Licht durchlassend.

Translucidness, trǎnslju'⸗sidneß, S. die Durchsichtigkeit; wie Transparency.

Transmarine, trǎnsmǎrihn', adj. auf der andern Seite des Meeres liegend, jenseit der See zu finden, jenseit des Meers.

to Transmew, tu trǎnsmju', v. a. verwandeln, verändern, in eine andere Gestalt verwandeln; (veraltet.)

Transmigrant, trǎns'⸗migrǎnt, adj. von einem Lande oder von einem Staate in den andern ziehend, auswandernd.

to Transmigrate, tu trǎns'⸗migrǎht, v. n. von einem Orte oder von einem Lande in das andere ziehen, übergehen, wandern; auch aus einem Körper in den andern wandern.

Transmigrated, trǎns'⸗migrǎhted, part. adj. an einen andern Ort gezogen, ausgewandert.

Transmigration, trǎnsmigrǎh'⸗sch'n, S. das Wandern von einem Orte oder Staate in den andern; auch das Wandern aus einem Körper in den andern; (die Seelenwanderung.)

to Transmigrify, tu trǎnsmigk'⸗griffei, v. a. ausflicken, ausbessern.

Transmissible, trǎnsmis'⸗sibl', adj. überläßlich, das erblich hinterlassen werden kann.

Transmission, trǎnsmisch'⸗onn, S. das Uebersenden, Ueberschicken von einem Orte zum andern, oder von einer Person zur andern; die Uebermachung, Ueberschickung.

Transmissive, trǎnsmis'⸗siww, adj. übersandt, von einem auf den andern gekommen; durch Uebermachung oder Abstammung erhalten habend.

to Transmit, tu trǎnsm[illegible] v. a. von einer Person zur andern, oder von einem Orte zum andern schicken, hinübersenden, übersenden, überschicken, übermachen, auf einen andern bringen.

Transmittal, trǎnsmit'⸗tǎll, S. das Uebermachen, Uebersenden; die Ueberschickung.

Transmitted, trǎnsmit'⸗ted, part. adj. übersandt, übermacht, auf einen andern gebracht.

Transmitter, trǎnsmit'⸗törr, S. eine Person, welche etwas übermacht, überschickt.

Transmitting, trǎnsmit'⸗ting, S. et part. das Uebermachen, Uebersenden; übermachend, übersendend.

to Transmography, tu trǎnsmagk'⸗gräfi, v. a. ausflicken, ausbessern oder ändern.

to Transmogrify, tu trǎnsmagk'⸗griffei, v. a. verwandeln, verändern.

Transmutable, trǎnsmju'⸗tǎbl', adj. der Veränderung, der Verwandelung fähig; was in eine andere Natur oder in ein anderes Wesen verwandelt werden kann.

Transmutation, trǎnsmjutǎh'⸗sch'n, S. die Veränderung in eine andere Natur oder in ein anderes Wesen; die Verwandelung der geringeren Metalle in Gold; (das große Ziel der Alchimie.)

to Transmute, tu trǎnsmjuht', v. n. sich von einer Natur oder von einem Wesen in das andere verwandeln, verändern, umändern.

Transmuted, trǎnsmjuh'⸗ted, part. pass. verwandelt.

Transmuter, trǎnsmjuh'⸗törr, S. ein Verwandler.

Transmuting, trǎnsmjuht'⸗ing, S. et part. das Verwandeln; verwandelnd.

to Transnear, tu trǎnsnihr', v. n. sich jemand nähern, jemand gleichkommen; ingleichen auf ihn losgehen.

Transom, trǎnn'⸗sômm, S. ein Quer⸗ oder Zwerchbalke.

Transparency, trǎnspǎh'⸗rǎnsi, S. die Klarheit, Durchsichtigkeit; das Vermögen Licht zu geben oder mitzutheilen.

Transparent, trǎnspǎh'⸗rent, adj durchscheinend, durchsichtig, hell, dem Auge durchdringlich; nicht dunkel.

Transparently, trǎnspǎh'⸗rentli, adv. auf eine durchsichtige, durchscheinende Weise.

Transpicuous, trǎnspick'⸗jucß, adj. durchscheinend, durchsichtig, hell, dem Gesicht offen oder durchdringlich.

to Transpièrce, tu trănspihrs', oder trănspers', v. n. durchdringen, sich den Weg wodurch bahnen, durchstechen.

Transpiràtion, trănspirăh'-sch'n, S. die Ausdünstung, Ausdämpfung.

to Transpìre, tu trănspeir', v. a. durch einen Dunst auslassen, ausdunsten lassen.

to Transpìre, tu trănspeir', v. n. 1) ausdunsten; unvermerkt durch die Schweißlöcher ausrauchen oder ausdampfen.

2) ruchbar werden, auskommen, bekannt werden.

Tranpsìred, trănspeir'd', part. durchgedunstet, ausgedunstet.

Tranpsìring, trănspeir'-ing, S. das Ausdunsten; als Partic. ausdunstend.

to Transplàce, tu trănsplăhs', v. a. versetzen, auf eine neue Stelle setzen.

to Transplànt, tu trănsplănt', v. a. 1) von seiner Stelle wegnehmen und an eine neue Stelle verpflanzen, fortpflanzen, fortsetzen.

2) von einem Orte wegziehen und sich woanders festsetzen, etabliren oder niederlassen.

3) versetzen.

he was transplanted out of his cold and barren Country into a warmer Climate, er wurde aus seinem kalten und unfruchtbaren Lande in einen wärmern Himmelsstrich versezt.

Transplantàtion, trănsplăntăh'-sch'n, S. 1) die Fortpflanzung oder Versetzung der Bäume in ein anderes Erdreich oder Boden.

2) die Ueberbringung, Ueberführung von einem zum andern.

3) die Versetzung, Wegsendung, oder das Wegziehen der Menschen von einem Lande zum andern.

Transplanted, trănsplănt'-ed, part. pass. versetzet, verpflanzet.

Transplanter, trănsplănt'-ŏrr, S. ein Fortpflanzer, Versetzer.

Transplanting, trănsplănt'-ing, S. et part. act. das Fortpflanzen, das Versetzen; fortpflanzend, versetzend.

to Transpòrt, tu trănspohrt', v. a. 1) vermittelst eines Fuhrwerks von Ort zu Ort bringen, führen, schaffen.

to transport an Army over Sea, eine Armee über die See führen, transportiren.

2) als eine Bestrafung in entfernte Gegenden transportiren, verweisen.

formerly the English used to transport Felons for seven or for fourteen Years to America, now they transport them to Botany Bay, — jezt verweiset man sie nach rc.

3) einen Missethäter zur Verweisung verurtheilen.

4) durch Heftigkeit der Leidenschaften hinreissen.

5) entzücken, einen ausser sich setzen; entzückt machen.

Transport, trăns'-pohrt, S. 1) die Ueberfuhr, Ueberfahrt, das Fuhrwerk; auch die Ueberführung, der Transport.

2) ein Transportschiff, vornehmlich ein solches Schiff, in welchem die Soldaten, Kriegesvorräthe rc. über die See geführt werden.

some spoke of the Men of War only, and others added the Transports, einige sprachen nur von den Kriegsschiffen und andere sezten die Transportschiffe hinzu.

3) Entzückung, Begeisterung eines Dichters; auch eine jähe Hitze, plötzliche Verrückung.

4) einer, der aus seinem Vaterlande verbannet ist; ein verwiesener Missethäter.

Transpòrtable, trănspohrt'-ăbl', adj. was sich transportiren, überführen oder wegführen läßt.

Transpòrtance, trănspohr'-tăns, S. die Ueberfahrt, Ueberbringung, Fortbringung; das Fuhrwerk, die Wegschaffung.

Transportàtion, trănspohrtăh'-sch'n, S. 1) die Ueberfuhr, Ueberfahrt; die Versendung von einem Orte zum andern; auch das Fuhrwerk, womit man fortgeschaft wird.

2) die Uebermachung, Ueberschickung, Ueberführung, Ueberbringung.

3) Verbannung wegen begangener Missethat; Verweisung aus seinem Vaterland.

4) entzückende Heftigkeit der Leidenschaft.

Transpòrted, trănspohrt'-ed, part. adj. übergeführt, verwiesen; entzückt rc. siehe in fernerer Bedeutung to Transport.

Transpòrter, trănspohrt'-ŏrr, S. einer der etwas hinüberführet, etwas transportiret.

Transpòrting, trănspohrt'-ing, S. das Hinüberführen, das Transportiren.

Transpòsal, trånspoh'-ßåll, S. das Versetzen der Dinge eins in die Stelle des andern.

to Transpòse, tu trånspohß', v. a. 1) versetzen, eines an die Stelle des andern setzen, als: Worte versetzen. 2) aus der Stelle, von einem Orte versetzen; ingleichen der Stelle, des Amts berauben.

Transpòsed, trånspohß'd', part. adj. versezt.

Transpòser, trånspohß'-örr, S. der etwas versezt, verlegt.

Transpòsing, trånspohß-ing, S. das Versetzen (der Wörter.)

Transposition, trånspoßisch'-onn, S. 1) die Versetzung einer Sache an die andere Stelle, oder an die Stelle der andern. 2) der Zustand, aus einer Stelle in die andere gesezt oder versezt zu seyn.

to Transpròse, tu trånsprohß', v. a. aus gebundener Rede in ungebundene versetzen.

Transpròsed, trånsprohß'd', part. adj. aus den Versen in Prosa versezt.

to Transshàpe, tu trånsschåhp', v. a. umbilden, in eine andere Form oder Gestalt bringen, verwandeln.

to Transubstantiate, tu trånsobb-ßtånn'-schiåht, v. a. in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiàtion, trånsobbßtånn-schiåh'-sch'n, S. die Verwandelung der sichtbaren Zeichen im heiligen Abendmahl: eine in der römischen Kirche geglaubt werdende wunderthätige Wirkung, vermöge welcher die sichtbaren Zeichen des Abendmahls in Christi wahren Leib und Blut verwandelt werden sollen; eigentlich auch jede Veränderung oder Verwandlung in ein anderes Wesen.

Transubstantiàtor, trånsobbßtånn-schiåh'-torr, S. ein Vertheidiger oder Lehrer der Transubstantiation; (der Verwandelung ꝛc.)

Transudàtion, trånsjudåh'-sch'n, S. das Durchschwitzen, das Durchdringen des Schweißes, der Schweißtropfen.

to Transùde, tu trånsjuhd', v. n. durchschwitzen.

Transvasàtion, trånswåsåh'-sch'n, S. die Ablassung oder Ausgiessung aus einem Gefäß ins andere.

Transvèrsal, trånswerr'-såll, adj. kreuzweise laufend; in die Queere gehend.

Transvèrsally, trånswerr'-sålli, adv. nach der Queer.

to Transvèrse, tu trånswerrs', v. a. umändern, umstoßen, umkehren.

Transvèrse, trånswerrs', adj. was in der Queer, überzwerch, queer hindurch oder queer hinüber ist.

Transvèrsely, trånswerrs'-li, adv. in einer Richtung nach der Queer; auch in einer schiefen Richtung.

Transumption, trånssomm'-sch'n, S. das Herüber- oder Hinübernehmen.

Tranters, trånn'-törrs, S. plur. Leute, welche Seefische zum Verkauf herumtragen.

Trantery, trånnt'-örri, S. eine Abgabe oder Geldbuße, so die Bierschenker und Speisenverkäufer bezahlen müssen.

Trap, tråpp, S. 1) eine Schlinge, eine Falle, so man für Diebe, für Ungeziefer ꝛc. stellt; ein Meisenkasten; auch eine Klappe wo man Tauben fängt. 2) ein Fallstrick, ein Hinterhalt, eine Kriegeslist (unvermerkt zu fangen.) 3) ein Spiel, bey welchem ein Ball mit einem Stocke geschlagen oder getrieben wird. 4) das Interesse, der Eigennutz.
to understand Trap, sein eigenes Interesse, seinen eigenen Nutzen kennen.

to Trap, tu tråpp, v. a. 1) in einer Falle, in einer Schlinge fangen, in einem Hinterhalt durch Kriegeslist fangen; verstricken, betrügen. 2) auszieren, zieren, putzen. 3) to trap a Horse, einem Pferd den Zaum anlegen, es anschirren.

to Trapàn, tu tråpån', v. a. durch Schmeicheley an sich locken, verführen oder einnehmen, in Schlingen fangen.

Trapànner, tråpån'-nörr, S. ein Kinderentführer.

Trapdòor, tråppdohr', S. eine Fallthüre, eine Thür die sich unerwartet öffnet und wieder schließet; eine Klappe.

to Tràpe, tu tråhp, v. a. müßig und schmutzig oder schlumpig herumlaufen.
to trape up and down, auf und nieder, hin und herschlendern; ein Pflastertreter seyn.

Tràpes, tråhps, S. eine faule, nachläßige, schmutzige Weibsperson; eine Schlumpe, eine garstige Unfläthérin.

Trapèzium, tråpih'-ßchiomm, S. eine geometrische Figur von vier ungleichen Seiten und Ecken.

Trapèzoid, träpih'-ßaid, S. eine Figur, deren vier Seiten nicht parallel sind.

Trappers, träp'-pörrs, or Trappings, träp'-pings, S. 1) Pferdegeschirr, Sattel und Zaum.
2) Verzierungen, Putz, Verschönerungen; äußerlicher Zierrath.

Trapstick, träpp'-stick, S. 1) ein Stock, womit die Knaben einen hölzernen Ball oder eine dergleichen Kugel treiben.
2) dünne Beine ohne Waden; (ein paar Stecken.)

Traps, träpps, S. Gerichtsdiener, Constabler und Diebehäscher 2c.

Trapt, träppt, angeschirrt, das Partic. von to Trap.

Trash, träsch, S. 1) unnützes Zeug, untaugliche Waare; Auswurf.
2) eine nichtswürdige Person.
3) verdorbenes, böses Obst, eine zum Essen untaugliche Sache.

to Trash, tu träsch, v. a. 1) die Aeste abschneiden, abkuppen, stutzen.
2) unterdrücken, demüthigen.

Trash, träsch, or Trashy, träsch'-i, adj. nichtswerth, schlecht, unnütz.

Travado, träwäh'-do, S. ein gewisser ungstümer Wind auf dem Meere.

to Travail, tu träww'-ill, v. a. ermüden, plagen; müde machen, abmatten.

to Travail, tu träww'-ill, v. n. 1) arbeiten, sich müde und matt arbeiten.
2) in Kindesnöthen seyn, Geburtsschmerzen haben.

Travail, träww'-ill, S. 1) Arbeit, schwere, harte, blutsaure Arbeit; Ermüdung von der Arbeit. 2) Geburtsarbeit oder Schmerzen.

Travally, träwäl'-li, or Travelly, träw'-welli, S. der Tromelschlag, der des Morgens durch ein Lager oder um eine Besatzung geht; (die Reveille.)

Trave, trähw, Travel, träw'-w'l, Travise, träw'-wis, S. ein Nothstall, worin die Schmiede die unbändigen Pferde beschlagen.

to Travel, tu träww'-ill, v. n. 1) Reisen thun, Reisen unternehmen, reisen; (es wird gebraucht von See- und Landreisen; doch wird es mehr von Landreisen gebraucht, um es von Seereisen, Voyage, zu unterscheiden.)
2) passiren, gehen, sich bewegen.
Time travels in divers Paces, die Zeit gehet oder beweget sich in verschiedenen Schritten. Shakespear.
3) Reisen aus Forschbegierde unternehmen.
4) arbeiten, sich müde arbeiten; (in dieser Bedeutung ist das Wort to Travail besser.)

to Travel, tu träww'-ill, v. a. 1) über, oder durch etwas reisen; (fahren, reiten oder gehen.)
2) zum Reisen oder Wandern nöthigen; (wie einige Handwerker ihre Gesellen zu thun nöthigen.)

Travel, träww'-ill, S. 1) die Reise, das Reisen oder Gehen von einem Orte zum andern.
2) eine Reise aus Forschbegierde oder sich Kenntnisse zu verschaffen.
3) Arbeit, Mühe; dieses ist besser Travail.
4) Kindesnoth, Geburtsarbeit; (in dieser Bedeutung besser Travail.)
5) Travels, Reisebeschreibungen, Nachrichten von Begebenheiten, und Bemerkungen auf einer Reise in fremde Weltgegenden, oder andere Länder.

Traveller, träww'-illörr, S. 1) ein Reisender, ein Wandersmann, ein Wallfahrter.
2) einer der fremde Länder besucht.
3) to tip the Traveller, wundersame Geschichten erzählen, lügen, erdichten.

Travelling, träww'-illing, S. das Reisen, die Wanderschaft.

Traveltainted, träww'-iltähnted, adj. ermüdet, matt von vieler Arbeit, von vielen Strapatzen.

Travers, träwers, adv. in die Queer, über das Kreuz oder kreuzweise.

Traverse, träww'-ers, adj. kreuzweise liegend, über das Kreuz, in der Queer liegend; queer, überzwerch.

Traverse, träww'-ers, S. 1) jedes was übers Kreuz gelegt oder gebauet ist; eine in die Queer gehende Sache.
2) jedes was entgegen, zuwider oder hinderlich ist; Widerwärtigkeit, Trübsal, Ungemach, Hinderniß; in dieser Bedeutung ist es mehr Französisch als Englisch.)
3) Traverse of a Ship, der Lauf eines Schiffes von einer Lavirung oder Wendung bis zur andern.
4) im Festungsbau, eine Schanze oder ein Laufgraben mit einer kleinen Brustwehre, die Flanke zu decken.

Traverse, trǻww'=ers, adv. 1) kreuzweise, in der Queer. 2) auf eine unangenehme, beunruhigende Art.
Traverse, trǻww'=ers, praepos. kreuzweise hindurch, übers Kreuz und in der Queer; auch durch und durch, von allen Seiten.
to Traverse, tu trǻww'= ers, v. a. 1) übers Kreuz, oder ein Ding queer über das andere legen.
2) durch Widerstand hindern; Hindernisse in den Weg legen.
3) widersetzen, einen Einwurf machen. (ein Rechts-Terminus.)
4) überweg reisen, durchgehen, queerdurch gehen, fahren oder reiten; überweg wandern, durchstreichen.
5) übersehen, besichtigen, genaue Untersuchung anstellen.
6) ein Stück Geschütz, eine Kanone auf der Platte forme oder Batterie so zu richten, daß sie nach allen Seiten schießt.
traversing the Piece of Ordnance or a great Gun, heißt, die Kanone oder das Geschüz so richten, daß es mit dem Ziel in gleicher Linie ist.
to Traverse, tu trǻww'=ers, v. n. im Fechten eine Stellung zum Widerstand annehmen, sich in eine Lage des Widerstandes setzen.
Traversed, trǻww'=ers'd, part. adj. durchkreuzet, darüber man gegangen; siehe in fernerer Bedeutung to Traverse.
Traversing, trǻww'=ersing, S. et part. das Queerübergehen, das Durchreisen; queerübergehend, durchreisend; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.
Travested, trǻww'=ested, part. adj. verkleidet.
Travesty, trǻww'=esti, adj. so angekleidet, daß man lächerlich gemacht wird, lächerlich gekleidet, lächerlich gemacht; aufgezogen, geäffet; ingl. maskirt.
Traumatick, trahmätt'=ick, adj. zu Wunden gehörig; wundheilend, zu den Wunden nützlich.
Tray, trăh, S. drey Augen im Kartenspiele.
Tray, trăh, S. 1) eine flache Multe, ein Trog (zum Fisch und Fleischtragen). 2) eine Gelte, Milchgelte.
Trayterous siehe Traiterous.
Traytor and Traytoress, siehe Traitor und Traitress.
Tray-Trip, trăh=tripp, S. eine Art Spiel wie Scotch-Hoppers, welches auf einem ebenen Pflaster gespielt und mit Kreide in verschiedene Abtheilungen abgezeichnet wird; siehe Scotch-Hoppers.
Trea or Trea-point, siehe Tray, drey Augen rc.
Treacherous, tretsch'=erroß, adj. treulos, verrätherisch; der Entweichung, oder der Verrätherey schuldig.
Treacherously, tretsch'=erroßli, adv. verrätherischer, treuloser Weise, auf eine verrätherische, treulose Art; durch Verrätherey, durch unedle Hinterlist.
Treacherousness, tretsch'=erroßneß, S. die verrätherische, treulose Eigenschaft, oder Beschaffenheit, die Treulosigkeit.
Treachery, tretsch'=erri, S. Verrath, Treulosigkeit, Verrätherey, Bruch der Treue.
Treachetor, tretsch'=êtorr, or Treachour, tretsch'=orr, S. ein Verräther, ein Eidbrüchiger, Bundbrüchiger, einer der die Treue verlezt; (wenig gebräuchlich.)
Treacle, trih'=kl', S. 1) der Theriak; eine Arzeney so aus vielen Ingredienzien bestehet.
2) Syrup von Zucker; der Schaum vom Zucker; (gewöhnlicher Syrup.)
Poor-man's Treacle, Knoblauch.
English Treacle, Gamander.
to Tread, tu tredd, v. n. hat im Präter. Trod; und im Partic. pass. Trodden.
1) treten, gehen, den Fuß setzen.
where'er you tread, wohin ihr auch den Fuß sezt, oder gehet.
to tread with Ease, leicht auftreten.
2) mit den Füßen auf etwas treten, stampfen; aus Bosheit oder Verachtung treten oder stampfen.
3) mit Feyerlichkeit, mit Würde einhergehen.
4) treten, wie der Hahn das Huhn.
to Tread, tu tredd, v. a. 1) worauf treten, auf etwas gehen, es unter dem Fuß fühlen.
2) etwas austreten (Feuer austreten).
3) betreten, einen Weg betreten, bahnen.
4) auf eine feyerliche, prachtvolle, staatliche Art gehen.
5) unter die Füße treten, mit Verachtung treten.
6) vermittelst der Füße in Bewegung setzen; eine Weinkelter treten.

they tread their Wine-presses and suffer Thirst, sie treten ihre Weinkelter und leiden doch Durst.

7) lieben oder treten wie der männliche Vogel das Weibchen.

Tread, tredd, S. 1) ein Tritt, Fußtritt, ein Schritt mit dem Fuß, der Gang. 2) der gebahnte Weg, der Fußweg, Fußsteig oder Fußpfad. 3) der Hahnentritt in einem Ey.

Treader, tredd'⸗örr, S. ein Keltertreter.

Treadle, tred'dl', S. 1) der Tretschemmel eines Webers, Drechslers ꝛc. oder ein Theil einer Maschine, auf welchen die Füße treten um sie in Bewegung zu setzen. 2) der Saame des Hahns, der Hahnentritt.

3) Sheep-Treadles, Schaaflorberen, Schaafkötel.

Treason, trih'⸗ß'n, S. die Verrätherey, der Verrath; ein Verbrechen der beleidigten Majestät ꝛc. es wird in High-Treason und Petit-Treason getheilet. High-Treason, Hochverrath, ist ein Verbrechen oder Vergehen gegen die Sicherheit der Republik oder Verfassung des Staates, oder gegen des Königs Majestät, es sey mit Worten oder Thaten. Unter High-Treason wird ferner alles dem Staate nachtheiliges begriffen. Unter Petit- oder Petty-Treason wird gerechnet, wenn ein Knecht seinen Herrn, eine Frau ihren Mann, und ein Priester oder Laye seinen Bischof tödtet. Beyde Arten sind Hauptverbrechen.

Treasonable, trih'⸗ß'nabl' or Treasonous, trih'⸗ß'noß, adj. verrätherisch, von verrätherischer Art; der Verrätherey, oder des Hochverraths schuldig.

Treasonably, trih'⸗ß'näbli, adv. verrätherischer Weise, als ein Verräther.

Treasonableness, trih'⸗ß'näbl'neß, S. die verrätherische, treulose Eigenschaft.

Treasure, treßch'⸗jur oder treßch'⸗orr, S. der Schatz; zusammengebrachtes Vermögen, zusammengehäufte Reichthümer.

to Treasure, tu treßch'⸗jur oder tu treßch'⸗orr, v. a. Schätze sammeln, etwas hin- oder in den Schatz legen, sammeln, zusammenhäufen, an einen sichern Ort niederlegen.

treasured up, gesammelt, aufgehäuft.

Treasurehouse, treßch'⸗orrhaus, S. eine Schatzkammer; ein Ort, wo die gesammelten Reichthümer aufbewahret werden.

Treasurer, treßch'⸗jurörr, S. ein Schatzmeister, der Schatzbewahrer.

Treasureship, treßch'⸗jurschipp, auch treßch'⸗orrschipp, S. das Schatzmeisteramt, die Schatzmeisterwürde.

Treasuring up, S. das Auflegen oder Sammeln als einen Schatz.

Treasury, treßch'⸗juri oder treßch'⸗orri, S. der Schatz, die Schatzkammer; der Ort, wohin alle Einkünfte eines Fürsten geliefert und aufbewahret werden.

to Treat, tu triht, v. a. 1) negociren, etwas abhandeln, festsetzen. 2) über eine Sache sprechen, wovon handeln. 3) begegnen, behandeln (gut oder schlecht). 4) jemand bewirthen, tractiren, ihn kostenfrey halten.

to Treat, tu triht, v. n. 1) sich unterreden, einen Vortrag über etwas halten, sich worüber besprechen. 2) mit jemand unterhandeln, tractiren. 3) zu Vergleichsbedingungen kommen; über einen Vergleich tractiren. 4) freywillige Tractamente anstellen.

Treat, triht, S. eine Bewirthung, Gastirung; ein Tractament; ein gegebenes Tractament.

a Parting-Treat, ein Abschiedsschmaus.

Treatable, trih'⸗täbl', adj. mäßig, nicht heftig oder hitzig, nachgebend, mit dem wohl umzugehen ist.

Treatably, trih'⸗täbli, adv. auf eine mäßige, leutselige Art, nachgebende Weise; ingleichen mit Unterschied (in dieser lezten Bedeutung nach Bailey, außerdem ohne Beyspiel).

Treated, triht'⸗ed', part. adj. bewirthet; abgehandelt; in fernerer Bedeutung siehe das Verbum to Treat.

Treating, triht'⸗ing, S. das Bewirthen, das Tractiren über eine Sache.

a Treating-house, ein Speisehaus, das Haus wo ein Tracteur wohnt.

Treatise, trih'⸗tiß, S. ein Tractat, eine Abhandlung, eine Beschreibung, ein Buch.

Treatment, triht'⸗ment, S. die Bewirthung; die höfliche oder grobe Begegnung.

Treaty, trih'⸗ti, S. 1) die Unterhandlung.

a Treaty of Peace, eine Friedensunterhandlung, ein Friedenstractat.

2) ein

2) ein Tractat, Vertrag, Bündniß, Handel, Vergleich; eine Verabredung öffentliche Angelegenheiten betreffend.
3) statt Entreaty, eine Bitte, das Gesuch, das Anhalten um etwas.
Treble, treb'-bl', adj. dreyfach, dreyfältig, dreymal so viel.
Treble, (in der Musik) scharf von Ton.
to Treble, tu treb'-bl', v. a. 1) durch drey verdoppeln, verdreyfachen, dreymal so viel machen. 2) in der Musik, den Trippel halten.
to Treble, tu treb'-bl', v. n. dreyfach, oder dreyfältig werden.
Treble, treb'-bl', S. in der Musik, ein scharfer Ton; der Discant, Trippel.
Trebled, treb'-bl'd, part. adj. verdreyfachet.
Trebleness, treb'-bl'neß, S. die dreyfache Beschaffenheit.
Trebleness of Tones, die Kläre der Töne, die Höhe der Discanttöne.
Trebling, treb'-bl'ing, S. die Verdreyfachung.
Trebly, treb'-bli, adv. dreyfältig; in dreyfacher Zahl oder Menge.
Trebuchet, siehe Cucking-Stool.
Treddle, tred'-dl', of an Egg. S. die crystallförmigen Kügelchen oder Tropfen, woraus das Hühnchen wird, der Hahnentritt.
Treddles, tred'-dl'es, S. plur. Schaafslorbern.
Trèe, trih, S. 1) der Baum.
2) jedes was sich in Zweige ausbreitet.
Tree-Germander, eine Pflanze, Baum Gamander.
Tree-Gòose, die Baumgans; siehe Barnacle.
Tree-Ivy, Ephеu, Eppich.
Tree of Life, die Pflanze Immergrün.
Tree-primrose, gelbe Lysimachia.
Trèen, trihn, der alte Plural von Tree.
Trèen, trihn, adj. hölzern, aus Holz verfertiget; (veraltet).
Trèenels, siehe Trenels.
Trèet, triht, S. Weizen; siehe Wheat.
Trèfoil, trih'-foil, S. der Klee.
Shrub-Trefoil, Ziegen- oder Geißblatt; (ein Strauch, so sich mit Epheu an die Bäume windet); Waldwinde.
Treillage, trell'-jädsch, S. Lattenwerk, Gitterwerk in Garten.
Trellis, trel'-lis, S. 1) ein Gitter von Eisen, Holz, oder von Weiden. 2) Trilch. 3) Glanz- oder steifer Schetter.
Trellised, trel'-liß'd, part. adj. vergitter; mit einem Gitter versehen.
to Tremble, tu tremm'-bl', v. n. 1) vor Furcht oder vor Kälte zittern, schauern, einen Schauer empfinden, zittern, beben, schaudern, erschüttern. 2) wackeln, schwanken. 3) einen Triller schlagen.
Trembler, tremm'-blörr, S. ein Zitterer.
Trembling, tremm'-bling, S. et part. das Zittern, Beben, Schaudern, Wakkeln, Schwanken rc. zitternd, bebend.
Tremblingly, tremm'-blingli, adv. mit Zittern und Beben.
Tremblingness, tremm'-blingneß, S. die zitternde Eigenschaft; das Zittern.
Tremendous, trèmenn'-doß, adj. erschrecklich, entsezlich, fürchterlich.
Tremendousness, trèmenn'-dossneß, S. die Erschreklichkeit, Entsezlichkeit.
Trèmor or Trèmour } trih'-morr, S. 1) das Zittern, das Beben. 2) das Schwanken, Wakkeln.
3) eine zitternde, convulsivische Bewegung, Verzuckung. 4) die Furcht, der Schrecken.
Tremulous, tremm'-juloß, adj. 1) zitternd, bebend, furchtsam. 2) schaudernd, schwankend, zuckend.
Tremulousness, tremm'-julossneß, S. die zitternde, bebende, schwankende Beschaffenheit; das Zittern.
Tren, trenn, S. eine Art von Wurfpfeilen, die Meerfische zu tödten.
to Trench, tu trensch, v. a. 1) einschneiden, schneiden.
2) graben, eingraben, einschneiden (in die Erde); einen Graben machen.
3) mit einem Graben (einer Schanze oder Linie) umgeben, einschließen, befestigen.
to trench a Camp or Field, ein Lager befestigen.
Trench, trensch, S. 1) ein Graben.
a Trench about a Field, or about a Garden, ein Graben um ein Feld oder um einen Garten, das Wasser abzuleiten.
2) ein Laufgraben, bey Annäherung einer Festung; auch eine Schanze (mit einem Graben umgeben).
3) eine Kerbe, ein Einschnitt, Schnitt; eine Schramme.
Trenchant, trenn'-schänt, adj. schneidend, scharf.
Trenched, trensch'd, adj. mit einem Graben umgeben, oder versehen.

Trencher, trenn'⸗schörr, S. 1) ein hölzerner Teller, dergleichen die gemeinen Leute zum Fleischschneiden bey Tische zu gebrauchen pflegen; ingleichen ein Hackebrett in der Küche.
2) der Tisch.
how often hast thou fed from my Trencher, wie oft hast du von meinem Tisch gegessen; oder: wie oft bist du von meinem Tisch gespeist worden. Shakespear.
3) die Speise, Nahrung; das Vergnügen, die Wollust der Tafel.

Trencher-Cap, trenn'⸗schörr käpp, S. die viereckige Mütze, welche die Mitglieder des Kollegii auf der Universität zu Oxford und Cambridge tragen.

Trencher-fly, trenn'⸗schörr flei
Trencher-friend, ⸗ ⸗ frend
Trencher-mate, ⸗ ⸗ mäht
Trencher-Squire, ⸗ ⸗ skweir } S.
einer der die guten Tafeln besucht, ein Schmarotzer, ein Freßgesellschafter; Trencher-friend und Trencher-mate wird auch im guten Verstande für Tischgenoß gebraucht.

Trencherman, trenn'⸗schörrmänn, S. 1) ein Koch, (in dieser Bedeutung veraltet.)
2) ein starker Esser; einer der starken Appetit hat.
a good Trencherman, ein Vielfraß.

to Trend, tu trennd, v. n. auf etwas gerichtet seyn, in einer besondern Richtung liegen; (nicht gebräuchlich: dafür to Tend, wovon es verderbt zu seyn scheint).

Trendel or Trendle } trenn'⸗dl' S. 1) ein Gewicht in der Mühle, wodurch das Mahlwerk gestellet wird. 2) ein flaches Gefäß. 3) jedes Ding, das sich umdrehet, umwälzet; als eine Walze, ein Rollwagen u. dergl. (man schreibt es auch, wiewohl uneigentlich, Trundle.)

Trending, trenn'⸗ding, S. ein hervorragendes oder vorstehendes Stück Land, ein Vorgebürge.

Trenels, trenn'⸗els, S. plur. lange eichene Pflöcke (zum Schiffbau).

Trentals, trenn'⸗täls, S. in der römischen Kirche, ein Dienst, der den Verstorbenen geleistet wird und in dreyßig Seelenmessen bestehet, die dreyßig Tage hinter einander für den Verstorbenen gelesen werden; man nennet dieses auch the Trigintals.

Trent, trennt, S. ein Fluß in England.

Trepán, tripän', S. 1) ein Instrument der Wundärzte, womit diese runde Stücken aus der Hirnschale schneiden; eigentlich womit sie das, was an der Hirnschaale zerbrochen ist, wieder auf- oder herausheben, wieder aufrichten. 2) die Arbeit mit diesem Werkzeug an einem Verwundeten. 3) eine Schlinge, Falle, eine Kriegeslist, wodurch jemand herbeygelockt und verstricket wird.

to Trepán, tu tripän', v. a. 1) die zerbrochene Hirnschale mit dem Schedelbohrer aufrichten, oder ihr sonst damit zu Hülfe kommen. 2) einen listig fangen, übertölpeln, in die Falle locken, hintergehen.

Trepanned, tripänn'd', part. adj. 1) durchbohret mit dem Trepan. 2) hinterlistiger Weise in eine Falle gelocket.

Trepanner, tripän'⸗nörr, S. 1) einer der trepaniret. 2) ein Schalk, ein Betrüger, der einem einen leichtfertigen Streich spielet, der einen in die Falle lockt.

Trepanning, tripän'⸗ning, S. et partic. das Trepaniren oder Aufheben der Hirnschale; trepanirend.

Trephine, trifein', S. ein kleiner Trepan oder Schedelbohrer.

Trepid, trepp'⸗id, adj. zitternd, bebend.

Trepidation, treppidäh'⸗sch'n, S. 1) das Zittern oder Beben. 2) die Furcht, der Schrecken.

Trepidity, trepidd'⸗iti, or Trepidness, trepp'⸗idneß, } S. die Zaghaftigkeit, die Furchtsamkeit.

to Trespass, tu treß'⸗päß, v. n. (mit against). 1) sündigen, darwider handeln, mißhandeln.
2) überschreiten; unrechtmäßig eines andern Grund und Boden betreten; ihn beleidigen, ihm zuwider seyn.
I fear I trespass upon your Patience, ich besorge, daß ich eure Geduld mißbrauche.

Trespass, treß'⸗päß, S. 1) die Uebertretung eines Gesetzes, die Sünde, Mißhandlung, Missethat, das Vergehen. 2) unrechtmäßige Betretung eines Andern Grundstücke.

Trespassed, treß'⸗päß'd, Praeter. et Partic. sündigte, handelte darwider, gesündiget, darwider gehandelt rc. wie das Verbum.

Trespasser, treß'⸗päßörr, S. 1) ein Sündiger, Missethäter, Uebertreter eines

eines Gesetzes. 2) einer, der unrechtmäßig eines Andern Boden betritt.
Trespassing, treß-päßing, S. das Sündigen, Uebertreten, Vergehen.
Tress, treß, S. eine Locke, Haarlocke; ist mehr im Plur. gebräuchlich, Tresses.
Tressed, tres'-sed, adj. in einander geflochten oder gekräuselt; mit Lokken geschmükt.
Tresses, tres'-siß, S. eine Schleife, Schlinge oder Locke von Haar, Haarlocke.
Tressel, or Trestle, } tres'-sl', S. 1) das Gestell eines Tisches. 2) ein Bock; ein Dreyfuß; ein jedes bewegliches Gestell, worauf etwas gesezt oder wodurch etwas gestüzt wird.
Tressure, tres-sorr oder treß-jur, S. 1) das Haarflechten, Aufkräuseln. 2) das Diminutivum von dem Saum eines Wapens (in der Heraldik).
Treswins, treß-wins, S. drey Stüber oder drey Pence.
Tret, trett, S. eine Verwilligung oder ein Uebergewicht von 4 Pfunden auf den Centner, die der Großhändler dem Krämer oder Stückweise Verkäufer zustehet, und ausserdem noch 4 Pfund aufs Eintroknen, Verlust, Abgang oder Auswurf einer Waare; ingleichen ein Abgang, Abzug am Gewichte oder dem Werthe von 4 Pfund pro Centner.
Trethings, treth'-ings, S. Taxen, Impost, Auflagen.
Trevet, or Trevit, } treww'-it, S. jedes, das auf drey Beinen stehet, wie ein dreybeiniger Schemel; ein Dreyfuß, eiserner Dreyfuß.
Trey, treh oder träh, S. die Zahl Dreye im Kartenspiel, eine Dreye.
Triable, tri'-äbl', adj. 1) was probiret, versucht werden kann; der Untersuchung, der Probe fähig. 2) was auf eine rechtliche, gesetzmäßige oder gerichtliche Art untersucht werden kann.
Triacle, siehe Treacle.
Triad, trei-ädd, S. eine gedritte Zahl; die Dreyeinigkeit; Drey vereiniget.
Trial, trei'-äll, S. 1) der Test, die Prüfung, die Untersuchung, die Probe. 2) der Versuch. 3) Erfahrung, Kenntniß, die sich auf Erfahrung gründet. 4) rechtliche, gerichtliche Untersuchung; das Verhör, oder die Untersuchung einer Sache vor Gericht. 5) das Gericht so über einen gehalten wird. 6) Versuchung, Versuch der Tugend. 7) der Zustand, da man auf die Probe gestellet oder versuchet werden.
Triangle, trei'-änggl', S. ein Dreyeck, ein Triangel, eine Figur von drey Winkeln.
the three Angles of a Triangle are equal to two right ones. Locke.
Triangular, treiäng'-gkjulär, adj. dreyeckig, was drey Winkel hat.
Triangularly, treiäng'-gkjulärli, adv. auf eine dreyeckige Art.
Triangularness, treiäng'-gkjulärneß, S. die dreyeckige oder dreywinkelige Figur.
Triarians, treiäh'-riäns, S. plur. die auserlesenen und tapfern Soldaten bey den Römern; die Pikenierer.
Trib, tribb, S. ein Gefängniß.
Tribe, treib, S. 1) eine Zunft. 2) der Stamm, das Geschlecht. 3) die Art, die Gattung; (dieses Wort wird öfters auch im verächtlichen Sinn gebraucht) als:
Folly and Vice are easy to describe,
The common Subjects of our Scribbling Tribe. Rosc.
Triblet, or Triboulet, } tribb'-let, tribbol'-let, S. ein rundes Holz, worauf die Goldschmide etwas rund machen; eines Goldschmids Werkzeug Ringe darauf zu machen.
Tribulation, tribjuläh'-sch'n, S. die Verfolgung, Trübsal, Plage, Anfechtung, Unruhe des Lebens.
Tribunal, treibju-näll, S. 1) der Richterstuhl. 2) der Gerichtshof, das Gericht.
Tribune, tribb'-juhn, S. 1) ein Zunftmeister bey den Römern; Abgeordneter des Volks; ein Sachwalter. 2) der Befehlshaber oder Commandeur einer Römischen Legion.
Tribuneship, tribb'-juhnschipp, S. das Amt eines Zunftmeisters, ehemaligen Tribuni zu Rom.
Tribunitial, or Tribunitious, } tribbjunisch'-äll, tribbjunisch'-oß, adj. zum Zunftmeisteramt gehörig, darin gegründet; einem Tribune anständig.
Tributary, tribb'-jutärri, adj. 1) zinsbar. 2) unterwürfig, untergeordnet.
Tributary, tribb'-jutärri, S. einer, der dem andern Tribut bezahlt, um mit ihm in Frieden zu leben, oder un-

ter seinem Schutz zu stehen; einer der zinsbar ist, oder die Oberherrschaft eines andern anerkennt, als:
the Republick of Ragusa is tributary to the Grand Turk etc.

Tribute, tribb'-juht, S. 1) ein Tribut oder Zins, den man aus Anerkennung der Oberherrschaft an einen andern bezahlt; ein Zoll; die Schatzung, Auflage. 2) die Unterwürfigkeit.

Trice, treis, S. 1) eine kurze Zeit; ein Augenblick.
in a Trice, in einem Augenblick.
2) ferner ein Strich.

Trichomànes, trick'omähns, S. eine Pflanze, Steinbrech; (auch treikomähns).

Trichotomy, treikot'-tomi, S. eine Theilung in drey Theile.

Trick, trick, S. 1) ein listiger Betrug. 2) ein geschickter Kunstgriff, List. 3) ein lasterhafter Streich, Anschlag, Tücke, Schalkheit. 4) ein Kunststück, Streich eines Taschenspielers, irgend eine Posse um eine Gesellschaft zu belustigen; ein lustiger Streich. 5) eine unerwartete Wirkung. 6) eine Lese oder Stich im Kartenspiel.

to Trick, tu trick, v. a. 1) täuschen, betrügen, hintergehen; einem einen bösen Streich, einen listigen Streich oder Possen spielen, ihm eine Nase drehen. 2) herausputzen, schmükken, zieren. 3) mit einer leichten Berührung bewerkstelligen.

to Trick, tu trick, v. n. durch Betrug leben.

Tricked, trickt, part. adj. betrogen, hintergangen, getäuscht rc.

Tricker, trick'-örr, S. ein Losspanner: die Zunge an einem Schießgewehr, Pistole rc.

Tricking, trick'-ing, S. 1) der Putz, die Ausschmückung, die Zierde. 2) die Entwerfung eines Betrugs.

Trickish, trick'-isch, adj. schalkhaft, listig, verschmizt; auf betrügliche Art listig, auf leichtfertige, boshafte Art verschlagen.

Trickishly, trick'-ischli, adv. listiger, schalkhafter, verschmizter, verschlagener, betrüglicher Weise.

Trickishness, trick'-ischneß, S. List, Verschlagenheit, Täuschung.

Trickle, trick'-kl', S. ein Tropfen.

to Trickle, tu trick'-kl', v. n. tröpfeln, triefen, tropfenweise herabfallen; in einem schwachen Strom rieseln oder fließen.

Trickling, trick'-kl'ing, part. adj. tröpfelnd, rieselnd.

Trickling, trick'-kl'ing, S. das Tröpfeln, Rieseln, das schwache fließen.

Trickster, tricks'-törr, S. ein arglistiger und verschmizter Betrüger.

Tricksy, trick'-si, adj. hübsch, artig (dieses ist ein Wort der Liebkosung, ist aber veraltet.)

Trickum Legis, trick'-omm ligis, S. in den Rechten, eine Schikane, eine Spitzfindigkeit.

Tricòrporal, treikahr'-porâll, adj. dreyleibig; drey Leiber oder drey Körper habend.

Tride, treid, adj. kurz und geschwind (bey den Jägern.)

Trident, trei'-dent, S. eine dreyzinkige Gabel; des Neptuns dreyzinkiger Scepter.

Trident, trei'-dent, adj. drey Zacken oder drey Zinken habend; dreyzinkig.

Triding, trei'-ding, S. der dritte Theil einer Provinz oder Landschaft.

Triduan, trid'-dschjuän, adj. dreytägig, drey Tage dauernd; sich alle drey Tage ereignend.

to Trie, siehe to Try.

Triennial, treienn'-jäll, adj. 1) dreyjährig, das drey Jahre währet. 2) das sich alle drey Jahre ereignet.

Triennially, treien'-niälli, adv. in drey Jahren; alle drey Jahre.

Trier, trei'-örr, S. 1) ein Probirer, einer der chymische Versuche macht. 2) einer der verhöret, etwas rechtlich untersuchet. 3) der Test, die Feuerprobe, einer der auf die Feuerprobe, auf den Test bringt.

to Trifallow, tu trei'-fällo, v. a. Land zum drittenmale umpflügen oder umackern ehe es besäet wird; dribrachen.

Trifid, trei'-fidd, adj. in drey Theile geschnitten, gespalten oder getheilet.

Trifistulary, treifis'-tschuläri, adj. das drey Oefnungen, Röhren, Fisteln hat.

to Trifle, tu trei'-fl', v. n. 1) ohne Nachdruck handeln oder reden, leichtsinnig zu Werke gehen, thörichte Reden führen.
2) Narrenpossen treiben, spotten, thöricht handeln, läpschen.
3) Kinderpossen vorhaben, Kindereyen treiben, tändeln.

he trifled all his Time, er brachte seine ganze Zeit mit Tändeleyen, mit nichtsbedeutenden Dingen zu.
4) von keiner Wichtigkeit, von keiner Bedeutung seyn, geringfügig seyn.
to Trifle, tu trei'-fl', v. a. gering, zu keiner Wichtigkeit machen.
Trifle, trei'-fl', S. eine nichtswerthe Sache, Kleinigkeit, Lumperey, Kinderspiel, Puppenwerk.
Trifler, trei'-fl'örr, S. einer der leichtsinnig zu Werke gehet, thörichte, alberne Reden führet; ein Possenreisser, einer der Kindereyen vor hat.
Trifling, trei-fl'ing, S. das Spielwerk, Kinder- oder Narrenwerk, Kinderey.
Trifling, trei-fl'ing, adj. nichtswürdig, ohne Werth, läppisch, nicht wichtig.
Triflingly, trei'-fl'ingli, adv. ohne alles Gewicht, ohne alles Ansehen, ohne allen Werth; auf eine närrische, nichtige, lächerliche Weise; mit Tändeley.
Trifoliate, treifoh-liäht, adj. was drey Blätter hat; dreyblättrig.
Triform, trei'-fahrm, adj. von dreyfacher Gestalt.
Trig, trigk, S. das Mahl im Kegelspiel; auch beym Schnellkügelchenspiel der Knaben.
to Trig or Trigg, tu trigk, v. a. 1) das Mahl zum Kegelspiel geben.
2) to trig it, hinter der Schule weggehen, die Schule versäumen.
3) to trig a Wheel, ein Rad hemmen.
Trigamy, trei'-gämmi, S. die Dreyweiberey; die dritte Verheyrathung, oder der Zustand, da sich eine Person dreymal verheyrathet hat; (die Aussprache auch trigk'-ämi.)
Trigery-Mate, trigk'-erri mäht, S. ein Müßiggänger, auch ein Galan; ingleichen eine faule, müßige weibliche Gesellschafterin; auch im Engl. Trigry-mate.
Trigged, trigkd, part. adj. gehemmet.
Triggen, trigk'-enn, S. ein Hemmschuh, eine Hemmkette; (selten gebräuchlich.)
Trigger, trigk'-gkörr, S. 1) eine Hemmkette oder ein Hemmschuh, das Rad zu hemmen, wenn es bergab gehet. 2) ein Losspanner an einem Schießgewehr, wie Tricker. 3) das Mahl beym Kegelspiel; dieses siehe Trig.
Trigging, trigk'-ing, S. et part. das Hemmen; hemmend.
Trigintals, treidschinn'-tälls, S. siehe Trentals, dreyßig Seelenmessen.
Triglyph, trei'-gkliff, S. eine dreyfache Aushölung an einer Säule, oder eine Zierrath an der dorischen Säulen-Art mit drey Hohlkehlen.
Trigon, trei'-gkonn, oder nicht völlig so hart trei'-ghonn, S. ein Dreyeck, ein Triangel; (in der Astrologie.)
Trigonal, trigk'-onäll, adj. dreyeckig, oder drey Winkel habend.
Trigonometrical, trigkonomet'-triäll, adj. trigonometrisch; zur Trigonometrie gehörig.
Trigonometry, trigkonamm'-itri, S. die Kunst, die Dreyecke zu messen; die Trigonometrie.
Trilateral, treilätt'-eräll, adj. was drey Seiten hat; dreyseitig.
Trill, trill, S. ein Triller in der Musik, ein Tremulant.
to Trill, tu trill, v. a. einen Triller schlagen; (im Singen.)
to Trill, tu trill, v. n. 1) abtropfen, herabtröpfeln, tropfenweise herunter fallen, rieseln. 2) einen Triller schlagen auf einem Instumente.
Trillion, trill'-jonn, S. eine Trillion, ist eine Zahl (Billion) die durch eine Billion multipliciret wird.
Triluminar, treiljū'-minärr, or Triluminous, treiljū'-minoß, } adj. das drey Lichter hat.
Trim, trimm, adj. nett, zierlich, sauber gekleidet oder geputzet.
to Trim, tu trimm, v. a. 1) ausrüsten, mit den nöthigen Bedürfnissen oder Zierrathen versehen.
2) auszieren, putzen, ausschmücken, herausstaffiren; mit Bändern besetzen.
3) barbieren; abzwicken, mit der Scheere fein ausschneiden, beschneiden.
4) etwas gehörig zu rechte machen, in Ordnung bringen, sauber, nett machen.
5) to trim a Boat, a Vessel, einem Schiff das rechte Gleichgewicht geben, damit nicht eine Seite schwerer ist als die andere.
6) to trim hat oft des stärkeren Nachdrucks wegen up nach sich.
trimmed up, sehr herausgestrichen, sehr herausgeputzt ꝛc.
to Trim, tu trimm, v. n. unentschlossen seyn, balanciren; unschlüßig zwischen zweyen Partheyen seyn, oder sich zwischen zweyen Partheyen halten.

Trim, trimm, S. Staat, Putz, Kleidung, Zierrathen; (ein Wort, womit man jezt eine geringe Verachtung bezeichnet.
in a sad Trim, kothig, schmutzig.
Trim-Tram, so wie der Herr, so der Knecht.
Trimly, trimm'-li, adv. zierlich, säuberlich, gepuzt; auf eine nette, saubere Art.
Trimmed, trimm'd, part. adj. ausgezieret, gepuzt, beschnitten; barbieret.
to get trimmed, sich barbieren lassen.
Trimmer, trim'-mörr, S. 1) einer der es mit beyden Partheyen hält, der den Mantel nach dem Winde hänget; einer der von einer Seite zur andern übergehet, um die Partheyen im Gleichgewicht zu erhalten. 2) ein eingeschaltetes oder eingeschobenes Stück Holz.
Trimming, trim'-ming, S. 1) die Auszierung, Ausstaffirung, die Frisur an einem Kleide; die Besetzung.
2) das Betrügen.
3) das Verändern der Seiten oder der Partheyen.
4) das Schlagen, Ausprügeln, Ausdreschen.
I'll trim his Jacket, ich will ihm das Wamms ausklopfen, ihn tüchtig ausprügeln.
Trimness, trimm'-neß, S. die Zierlichkeit, Nettigkeit des Anzugs.
Trinal, trei'-näll, adj. gedrittet, dreyfach.
Trine, tre'n, S. der gedritte Schein; (in der Astrologie) der Aspect oder die Stellung eines Sterns in Rücksicht eines andern.
to Trine, tu trein, v. a. in einen gedritten Schein oder Aspect setzen.
to Trine, tu trein, v. n. aufgehänget seyn.
Triner, trein'-örr, S. ein Zauderer, Tändler; siehe Loiterer und Trifler.
Tringle, tring'-gl', S. eine Schnur der Zimmerleute zum Zeichnen; eine lange schmale Leiste.
Tringum-Tangum, eine Grille, thörichter Einfall.
Trinitarians, trinnitäh'-riähns, S. plur. Trinitäts- (Mathuriner) Mönche; gewisse Ketzer im Puncte des Geheimnisses der Dreyeinigkeit; eigentlich ein Mönchsorden, der zur Ehre der Dreyeinigkeit gestiftet worden, um die christlichen Sclaven aus den Händen der Ungläubigen zu erlösen. Die Mönche wurden gemeinhin Mathuriner genannt.
Trinity, trinn'-iti, S. die Dreyeinigkeit.
Trinity-grass, trinn'-itigräß, S. Hasenklee, Hasenpfötlein.
Trink, or Trinke, trink, S. eine Art eines Fischernetzes.
Trinket, trink'-it, S. das allerobersté Segel an einem Mastbaum; siehe Top-sail.
Trinket or Trinkets, trink'-its, S. plur. 1) Verzierungen, überflüßige Verschönerungen, Spielsachen, Tändeleyen. 2) Dinge von keinem grossen Werthe, von mehr Schein als Werthe. 3) Geräthe, Werkzeuge.
Trinkling, trink'-ling, adj.
to go trinkling up and down, herum gehen und horchen, einen Spion abgeben.
Trinomial, trinam'-miäll, adj. was drey Nahmen hat.
Triobolar, triob'-bolärr, adj. schlecht, gering, nichtswürdig, gemein.
to Trip, tu tripp, v. a. 1) einem ein Bein stellen, ihm den Fuß vorsezzen. z. B. (to trip one up or to trip up his Heels.)
2) einen überlisten, übertölpeln.
3) fangen, entdecken, erhaschen.
to Trip, tu tripp, v. n. 1) straucheln, gleiten, ausglitschen, stolpern, anstossen.
2) fehlen, irren, mangelhaft seyn.
3) to trip it, to trip along, mit kleinen Schritten geschwinde fortgehen, aufhüpfen, leicht dahin laufen.
4) eine kurze Reise thun.
5) to trip with the Tongue, mit der Zunge stolpern, sich versprechen.
he trips with his Tongue, or his Tongue trips, er verspricht sich, seine Zunge stolpert.
Trip, tripp, S. 1) ein Schlag mit dem Bein, wodurch der Ringer oder Kämpfer seinen Gegner umstürzt.
2) ein falscher Tritt, das Gleiten, Straucheln; der Stolper, oder das Stolpern.
3) ein Fehltritt, ein Irrthum, das Stolpern mit der Zunge.
to take one in Trip, einen in seiner Rede fangen.
4) ein kurze Reise.

to make a short Trip into a Country, eine kurze Reise in ein Land thun.
5) ein seichter Ort oder Anfuhrt.
6) eine kleine Herde Ziegen.
7) ein Bastard, ein unehliches Kind.
she has made a Trip, sie hat ein Hurenkind gehabt, (hat gestolpert, hat einen Fehltritt begangen.)
8) ein See-Terminus; von einem Schiff sagt man:
she bears her Top-sails a-Trip, wenn es die obern Segel so hoch hinaufgezogen hat als sie gehen können.

Tripartient, treipärr'-tschent, adj. in drey Theile schneidend.

Tripartite, trip'-pärteit, adj. in drey Theile getheilet, drey correspondirende Copien habend, zu drey Partheyen gehörig.

Tripartition, trippärtisch'-onn, S. die Theilung in drey gleiche Theile.

Tripe, treip, S. 1) die Gedärme, die Kaldaunen; ein Kuttelfleck. 2) im Scherz wird es für den menschlichen Bauch gebraucht.

Tripedal, tripp'-idäll, adj. dreybeinig, drey Füße habend.

Tripery, treip'-erri, S. der Kuttelhof.

Tripe-market, treip'-märkit, S. der Kuttelmarkt, (Kaldaunenmarkt.)

Tripetalous, treipett'-äloß, adj. eine Blume habend, die aus drey Blättern bestehet; dreyblätterig.

Triphthong, tripp'-thong, S. die Vereinigung dreyer Vocalen; als eau, eye, &c.

Triple, trip'-pl', adj. dreyfaltig, dreyfach, dreymahl wiederholet.

to Triple, tu trip'-pl', v. a. verdreyfachen, dreymal so viel, dreyfaltig machen.

Triple-Tree, trip'-pl'-tri, S. der Galgen; siehe Gallows.

Triplet, tripp'-lit, S. 1) drey von einer Art. 2) drey sich mit einander reimende Verse.

Triplicate, tripp'-likäht, adj. dreymal so viel gemacht; dreymal verdoppelt.

Triplication, tripplikäh'-sch'n, S. 1) die Verdreyfachung. 2) die dreymalige Wiederverantwortung.

Triplicity, tripliß'-iti, S. die dreyfache Eigenschaft.

Trip-Madam, tripp'-mädäm, S. ein Kraut; eine Art des Mauerpfeffers welche als Salat gegessen wird; Trip-Madame.

Tripod, trei'-padd, auch von einigen tripp'-add, S. ein Sitz mit drey Beinen, ein solcher, wie der, von welchem die Priesterinnen des Apollo die Orakel verkündigten.

Tripoly, trip'-oli, S. ein scharfschneidender Sand, (hat vermuthlich diesen Namen von dem Ort, wo der Sand herkommt); auch eine trockene weiche Erde oder Kreide von Citron-Farbe, welche zum poliren gebraucht wird: nach Bailey ist es ein Glättstein; ferner blaue Camillen, Poleykraut.

Tripon, trei'-pann, S. ein Dreyfuß (im Tempel des Apoll).

Tripos, trei'-paß, S. ein Sitz mit drey Beinen; wie Tripod.

Tripper, trip'-pörr, S. einer der stolpert, strauchelt; der mit kleinen Schritten gehet.

Tripping, trip'-ping, adj. 1) geschwind, schnell, lebhaft, hurtig. 2) gleitend, strauchelnd.

Tripping, trip'-ping, S. ein leichter Tanz.

Trippingly, trip'-pingli, adj. mit Lebhaftigkeit, mit schneller Bewegung.

Tript, trippt, strauchelte, gestrauchelt; das Imperf. und Partic. von to Trip.

Triptote, tripp'-toht, S. ist ein Nomen, das nur in dreyen Casib. gebraucht wird (als: fors, fortis, forte, oder dica, dicam, dicas.

Tripudiary, treipju'-diärri, adj. das man tanzend verrichtet.

Tripudiation, treipjudiäh'-sch'n, S. das Tanzen.

Trireme, trei'-rihm, S. eine Galere mit drey Ruderbänken auf einer Seite.

to Trise, tu treis, v. a. in die Höhe heben; siehe to Hoise.

Trisection, treiseck'-sch'n, S. die Theilung in drey gleiche Theile.

Tristful, trißt'-full, adj. traurig, tiefsinnig, mißvergnügt.

Trisulc, trei'-solk, S. ein dreyzackiges Ding, oder ein Ding mit drey Zacken, mit drey Spitzen.

Trisyllabical, trissilläb'-ikäl, adj. dreysylbig, oder aus drey Sylben bestehend.

Trisyllable, tris'-silläbl', S. ein aus drey Sylben bestehendes Wort.

Trite, treit, adj. abgenutzt, alt, gemein, nicht neu, abgetragen, ungebräuchlich.

Triteness, treit'-neß, S. die alte, abgenutzte, verdorbene Beschaffenheit, die

die Gemeinheit, die Gewöhnlichkeit, die Schalheit.

Trìtheism, trei'-dhiißm, S. die Meynung derer, die drey verschiedene Götter glauben.

Trìtheist, trei'-dhiißt, or Trìtheite, trei'-dhieit, } S. derjenige, welcher drey Götter, oder drey unterschiedene Gottheiten im Wesen Gottes glaubt.

Tritical, tritt-ikäll, siehe Trite und Trivial.

Triton, trei'-tonn, S. 1) der Gott des Meers. 2) ein Wetterhahn auf einem Kirchthurme.

Triturable, trit'-tschjuräbl', adj. was man reiben oder zu Pulver stoßen kann.

to Triturate, tu tritt'-jurâht, v. a. reiben, zu Pulver stoßen (auch trit'-tschjurâht).

Triturated, tritt'-jurâhted, part. adj. zu Pulver gerieben oder gestoßen.

Trituràtion, trittschjuräh'-sch'n, S. die Pulverisirung, das Stoßen oder Reiben zu Pulver.

Trivet, triww'-it, S. ein Dreyfuß, jedes was von drey Beinen oder Füssen unterstützt wird.

Trivial, triww'-jäll, adj. gemein, schlecht, sehr gering, nichtswerth, leicht, unbeträchtlich, unbedeutend.

Trivially, triww'-jälli, adv. 1) auf eine sehr gemeine, sehr schlechte, geringe Art. 2) auf eine sehr leichte, unbedeutende Art.

Trivialness, triww'-jällneß, S. 1) die gemeine, schlechte Art. 2) die Leichtigkeit, wenige Wichtigkeit.

Trìumph, trei'-ommf, S. 1) das Siegesgepränge, die Pracht oder das Gepränge, womit ein Sieg öffentlich gefeyert oder begangen wird; ein siegprangender Einzug. 2) die siegreiche Beschaffenheit. 3) der Sieg, die Unterwerfung, Bezwingung. 4) die Siegesfreude, die frohlockende Freude über einen Sieg. 5) ein Trumpf im Kartenspiel; dieses siehe Trump.

to Trìumph, tu trei'-ommf, v. r. 1) mit Siegesgepränge einziehen; einen Sieg mit Gepränge begehen oder feyern; ein Siegesfest anstellen. 2) siegen, den Sieg davon tragen, überwinden. 3) über einen erlangten Vortheil stolz seyn, prahlen, pochen.

Triumphal, treiommf-äll, adj. siegprangend, bey Begehung eines Sieges im Gebrauch oder gebräuchlich.

a triumphal Arch, ein Triumphbogen.

Triumphal, treiommf'-äll, S. ein Siegeszeichen (ein seltenes Wort).

Triumphant, treiommf'-änt, adj. 1) siegprangend, einen Sieg feyernd. 2) sich des Sieges freuend. 3) sieghaft, siegreich, mit Sieg geschmückt.

Triumphantly, treiommf'-äntli, adv. 1) auf eine siegreiche Art, auf eine sich des Sieges freuende Art, siegprangender, sieghafter Weise; mit glücklichem Erfolg. 2) mit übermüthiger Freude.

Triumphed over, über den man gesieget, den man überwunden hat.

Trìumpher, trei'-ommförr, S. ein siegprangender Ueberwinder; einer der sieget.

Trìumphing, trei'-ommfing, S. et part. das Triumphiren; triumphirend.

Triumphingly, treiommf'-ingli, adv. auf eine siegreiche, auf eine triumphirende Art; siehe Triumphantly.

Triumvir, treiomm'-wir, S. einer von den drey Oberherrn, welche unumschränkt zu Rom regierten.

Triumvirate, treiomm'-wirâht, or Triumviri, treiomm'-wiri, } S. das Dreyhèrrenamt zu Rom; eine Vereinigung oder Verbindung dreyer Männer, oder eine unumschränkte Regierung, welche von dreyen Personen mit gleicher Autorität oder Herrschaft verwaltet wird.

Triùne, tre-juhn', adj. zugleich drey und eins oder drey in eins.

the triune God, der dreyeinige Gott.

to Tròat, tu troht, v. a. schreyen wie ein Bock in der Brunstzeit.

Trocar, track'-ârr, S. ein chirurgisches Instrument, dreyeckig zugespizt, wird bey Wassersüchtigen gebraucht.

Tròch, siehe Trochisk.

Trochàical, trokäh'-ikäll, adj. trochäisch, das aus pedibus trochaicis bestehet; das sind, in der Poesie, Füße, die eine lange und kurze Sylbe haben.

Trochanters, trokänn'-törrs, S. Umdreher, Umwender am Schenkel.

Tròchee, tro'-ki, S. ein Fuß in den Versen, der eine lange und kurze Sylbe hat.

Trochilicks, trokil'-licks, S. die Räderwissenschaft, die Wissenschaft der umdrehenden Bewegung.

Trochings, tratsch'⸗ings oder track'⸗ings, S. die vielen kleinen Aestchen an den Enden eines Hirschgeweihes.

Trochisch, trackisk, or Trochisk, tro'⸗kisk, } S. ein Arzeneyküchlein, Scheibgen, Plätzgen.

Trod, or Trode, } tradd, trat, das Imperf. von to Tread. dieses Trode ist selten.

Trod, tradd, or Trodden, trad'⸗d'n, } getreten, das partic. passiv. von to Tread.

Trode, tradd, S. der Grund für den Fuß.

Troglodyte, tragk'⸗lodeit, S. 1) einer der in Hütten oder Hölen unter der Erde wohnt. 2) eine Benennung, die einer Secte jüdischer Götzendiener gegeben wird. 3) eine Art Vögel; siehe Wren, Hedgesparrow, eine Grasmücke, oder ein Zaunkönig.

to Troll, tu trol, oder trohl, v. a. herum drehen, herum treiben; herum gehen lassen.

to Troll, tu trol, oder trohl, v. n. 1) herumschlumpen, liederlich gekleidet überall herum laufen; müßig umher gehen, schleudern.
2) sich wälzen, rollen, rund umlaufen.
3) Hechte angeln.
4) to troll it away, eilen mit dem was man thut, es in der Eile machen.

Trolling-Ring, trohl'⸗ing⸗ring, S. der Ring auf einer Hechtschnur, die auf einem Rädlein herumläuft.

Troll-Madam, troll'⸗mädäm, S. ein Spiel mit kleinen Kugeln auf einem Bret mit Löchern.

Trollop, tral'⸗lopp, S. eine Schlumpe, eine liederlich gekleidete Weibsperson, eine schmutzige liederliche Weibsperson.

Trolly-lolly, tral'⸗li lalli, S. grobe Kanten, Borten oder Tressen, die einst sehr Mode waren.

Trolmydames, tral'⸗midähmß, S. (ein Wort, wovon Johnson die Bedeutung nicht anzugeben gewußt; es kommt in Shakespeare's Winter's-Tale vor und könnte wohl Freudenmädchen heißen, als: a Fellow I have known to go about with Trolmydames.)

Trona, tro'⸗nä, S. eine Schnellwage.

Tronage, tro'⸗nädsch, S. Wagegeld; oder ein Zoll fürs Wollwägen.

Tronator, tronäh'⸗torr, S. ein Beamter auf der Wollwage; ein Wollwäger.

Troop, truhp, S. 1) eine Gesellschaft, ein Haufen zusammengebrachter Leute.
2) ein Trupp Soldaten.
3) eine Compagnie zu Pferde, deren bey den Engländern drey eine Esquadron ausmachen (ein Troop hat gewöhnlich 50 bis 55 Gemeine).

to Troop, tu truhp, v. n. 1) in Vereinigung, Truppsweise marschiren.
2) in Eile marschiren, traben.
3) in Gesellschaft marschiren.
4) to troop away, haufenweise herumlaufen.

Trooper, truhp'⸗örr, S. 1) ein Reiter; eigentlich ein Küraßier oder ein schwerer Cavallerist.
2) eine halbe Krone oder $2\frac{1}{2}$ Schillinge.
3) to die the Death of a Trooper's-Horse with the Shoes on, den Tod eines Reiters Pferd (mit den Schuhen an) sterben; dieses bedeutet, jemanden im Scherze sagen, daß er aufgehänkt werden wird.

Trope, trohp, S. ein verblümter, figürlicher oder rednerischer Verstand eines Worts; eine Veränderung des Worts von seiner ursprünglichen Bedeutung.

Trophied, troh'⸗fid, adj. mit Siegeszeichen, mit Trophäen gezieret.

Trophy, troh'⸗fi, S. das Siegeszeichen, eine Trophäe; etwas das zum Beweis des Sieges gezeigt wird.

Tropical, trapp'⸗ikäll, adj. 1) tropisch, figürlich, die ursprüngliche Bedeutung rhetorisch verändern. 2) nahe an die Wendekreise gestellt, zu einem Wendekreise gehörig.

Tropick, trapp'⸗ick, S. die Linie, bey welcher die Sonne zurückkehrt; oder der Wendekreis, wo die Sonne im Sommer oder Winter wieder umkehret; im Plural. Tropicks.

Tropological, tropolagk'⸗ikäll, adj. figürlich, verblümt, durch verblümte Worte von der ursprünglichen Bedeutung verändern.

Tropologically, tropolagk'⸗ikälli, adv. auf figürliche, verblümte Art; eine rhetorische Art der Veränderung einiger Worte von der ursprünglichen Bedeutung.

Tropology, tropal'⸗lodschi, S. eine verblümte, figürliche oder sittliche Rede.

Trossers, traß'⸗ßörrß, S. die Hosen, Beinkleider, Ueberziehhosen; siehe Trousers.

to Trot, tu tratt, v. n. 1) traben. 2) geschwind oder schnell gehen, oder zu Fuße reisen (in scherzhaftem oder verächtlichem Sinn).

Trot, tratt, S. 1) der Trab eines Pferdes.

a Dog-Trot, ein Hundetrab.

2) ein altes Weib (in Verachtung); eigentlich an old Trot, ein gebrechliches, abgelebtes altes Weib; eine alte Schlumpe.

a Trot-Town, å tratt'-taun, S. ein Pflastertreter.

Troth, trath, oder trahth, S. 1) die Treue, der Glaube, die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

2) die Wahrheit.

in Troth, in Wahrheit, in der That.

Trothless, trath'-leß, adj. treulos, falsch, verrätherisch.

Trothplight, trath'-pleit, adj. verlobt, zur Ehe versprochen.

Trotter, trat'-törr, S. 1) ein Pferd das einen harten Trab gehet; überhaupt einer der im Trabe gehet. 2) ein Schafsfuß.

Trotters, trat'-törrs, S. plur. die Füße überhaupt.

to shake ones Trotters, seine Füße bewegen, tanzen.

Trotting, trat'-ting, S. das Traben.

a trotting Horse, ein trabendes Pferd.

to Trouble, tu trob'-bl', v. a. 1) beunruhigen, verwirren, bestürzt machen. 2) betrüben, kränken, bekümmern. 3) in Verlegenheit setzen, unruhig machen. 4) beschäftigen, sich zu sehr mit etwas abgeben, bemühen. 5) jemand belästigen, Mühe machen, Anlaß zur Bemühung geben. 6) quälen, plagen. 7) in Unordnung bringen, in Bewegung, oder in Aufruhr setzen. 8) trübe machen. 9) (in der niedrigen Sprechart) einer Schuld wegen verklagen, oder gerichtlich belangen.

Trouble, trob'-bl', S. 1) Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Unordnung. 2) Bekümmerniß, Ungemach, Widerwärtigkeit, Trübsal, Gram, Kummer, Plage, Kränkung, Verdruß, Hinderniß, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Schwierigkeit, Ungelegenheit, Anfechtung.

Troubled, trob'-bl'd, part. adj. beschweret, betrübt, beunruhiget; siehe in fernerer Bedeutung das Verbum.

to fish in troubled Water, im Trüben fischen.

Troubler, trob'-bl'örr, S. ein Störer, Beunruhiger, Verwirrer; ein Aufrührer, Meutemacher; im Engl. auch a Trouble-Feast.

Troublesome, trob'-bl'somm, adj. 1) unruhig, beschwerlich, lästig. 2) mühsam, verdrüßlich, mühselig. 3) plagend, quälend; ungestüm im Fordern.

Troublesomely, trob'-bl'sommli, adv. auf eine beschwerliche, lästige, beunruhigende, verdrüßliche, mühselige, quälende, ungestüme Art.

Troublesomeness, trob'-bl'sommneß, S. Beschwerlichkeit, Verdrüßlichkeit, Unruhe, Ueberlästigkeit, beunruhigendes Wesen.

Trouble-State, trob'-bl' ståht, S. ein Unruhestifter, Beunruhiger des Staats, ein öffentlicher Ruhestörer.

Troubling, trob'-bl'ing, S. et part. das Trübemachen, das Beschweren. Belästigen; trübe machend, trübend, beschwerend, belästigend ꝛc.

Troublous, trob'-bl'oß, adj. unruhig, aufwieglerisch, verworren, unordentlich, in Aufruhr gesezt (ein zierliches Wort, das aber wenig gebraucht wird).

Troublously, trob'-bloßli, adv. auf eine unruhige, verworrene, aufwieglerische, beschwerliche, verdrießliche Weise, auf eine betrübte, getrübte Art.

Tròver, tro'-wörr, S. in den Rechten, ein Proceß wider jemand, der etwas von des Klägers Eigenthum oder ein ihm zugehöriges Ding gefunden hat und sich weigert auf geschehene Forderung solches heraus zu geben.

Trough, traf, S. ein Trog, Viehtrog.

to Troul, tu trohl, v. n. 1) flüchtig bewegen. 2) flüchtig oder geschwind hersagen, aussprechen.

to Trounce, tu trauns, v. a. 1) auf eine von den Geschwornen für gültig erklärte schriftliche Klage, nach dem Lauf der Gesetze bestrafen. 2) einen hart strafen, ihm übel mitspielen, ihn abprügeln. 3) einem um das Seinige bringen.

Trounced, traunſ'd', part. adj. bestraft, abgeprügelt ꝛc. wie das vorherige.

Trouse, trauß, or Trousers, trau'-ßörrß, } S. weite Hosen zum Ueberziehen, große weite Beinkleider.

Trout, traut, S. 1) eine Forelle; ein Fisch, der sich nur in Gebirgwassern und schnellen Strömen aufzuhalten pflegt.

a Sal-

a Salmon-Trout, eine Lachsforelle.
a Bull-Trout, eine große Forelle.
2) ein vertraulicher Ausdruck für einen ehrlichen oder auch für einen einfältigen Menschen.
to Trout, tu traut, v. n. brüllen.
to Trow, tu tro, v. n. 1) denken, meynen, dafür halten oder der Meynung seyn.
2) glauben.
lend less than thou owest, Learn more than thou trowest, lerne mehr als du glaubest.
Shakesp. King Lear.
Trow, tro, interj. ein Ausruf der Erkundigung oder Erforschung, der Frage oder Nachfrage.
I trow you, ich frage euch.
what means the Fool; trow? was meint, oder was will der Narr, frage ich?
Trowel, trau'-ill, S. 1) die Kelle der Maurer, Mörtelkelle. 2) wird es für irgend ein grobes oder plumpes Instrument oder Werkzeug gebraucht.
to Trowl about, tu traul'-âbaut, v. n. herumlaufen, rund herumlaufen; siehe to Troll.
Trowzers, siehe Trousers.
Troy-weight, trai'-wäht, or Troy, trai, S. ein Apothekergewicht, davon ein Pfund 12 Unzen, 96 Drachmen, 288 Scrupel, 5760 Gran enthält; in England auch ein Gewicht, mit welchem das Gold und auch das Brod gewogen wird.
Truandise, tru'-ändis, S. der Müßiggang.
Truant, tru'-änt, S. ein Müßiggänger, einer der müßig herumläuft und seine Pflicht oder Geschäfte vernachläßiget.
to play the Truant, bedeutet, ohne Erlaubniß aus der Schule bleiben, die Schule schwänzen.
Truant, tru'-änt, adj. müßig, träge, faul, zaudernd.
to Truant, tu tru'-änt, v. n. die Schule vorbey gehen, sie versäumen, den Müßiggänger abgeben, faul seyn, zaudern.
Truantship, tru'-äntschipp, S. Müßiggang, Faulheit, Nachläßigkeit, Vernachläßigung des Studirens oder der Geschäfte.
Trub, trobb, Trub-tail, eine kurze, dicke Frau (wie eine Morchel).
Trubs, trobbs, S. plur. Erdäpfel, Erdnüsse, Erdmorcheln.
Truce, truhs, S. 1) der Waffenstillstand, das Aufhören der Feindseligkeiten auf eine bestimmte Zeit.
to make a Truce, einen Waffenstillstand treffen.
2) das Aufhören auf eine gewisse Zeit, die Pause; die kurze Ruhe oder Frist, die Unterbrechung einer Handlung.
Truchman, trock'-männ, oder trotsch'-männ, S. ein Dollmetscher (in den Morgenländern).
Trucidation, trusidäh'-sch'n, S. das Tödten, die Niedermetzelung, ein Blutbad.
to Truck, tu trock, v. n. tauschen, Tauschhandel treiben; eine Waare für die andere hingeben, verwechseln, verstechen.
to Truck, tu trock, v. a. austauschen, gegen einander vertauschen.
Truck, trock, S. 1) der Tausch, Tauschhandel. 2) das Rad an der Lavette einer Schiffskanone; ein hölzernes Kanonenrad.
Trucked, truck'd, part. adj. vertauschet, umgetauschet oder ausgetauschet, gegen einander vertauschet.
Trucking, trock'-ing, S. das Tauschen gegen einander, der Tauschhandel.
to Truckle, tu trock'-kl', v. n. in einem Zustande der Unterwürfigkeit seyn, sich unterwerfen, sich schmiegen, sich vor jemanden demüthigen.
Truckle, trock'-kl', S. ein Rädlein.
Trucklebed, trock'-kl'bedd, S. ein Schiebe- oder Rollbett; ein Bett das auf Rädern läuft und unter ein höheres geschoben werden kann.
Truckling, trock'-kl'ing, S. das Unterwerfen, die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit.
Trucks, trocks, S. plur. 1) runde Stücken Holz in Form eines Rades, die auf den Achsen einer Lavette befestiget sind, um das Geschüz zur See, zuweilen auch zu Land leichter zu bewegen. 2) das Trucktafelspiel.
Truculence, truh'-kjulens, S. 1) Wildheit der Sitten, Grausamkeit, die mörderische Art. 2) schrecklicher, grausamer Anblick.
Truculent, truh'-kjulent, adj. 1) wild, ungesittet, grausam, barbarisch, unbarmherzig. 2) entsezlich, grausam von Ansehen oder von Anblick. 3) den

den Untergang befördernd, verderbend, oder höchst verderblich.

Trùculentness, siehe Truculence.

to Trùdge, tu troddsch, v. n. 1) mit Beschwerlichkeit reisen, fort schlendern, auf eine schwere, drückende Art fortmarschiren. 2) sichs blutsauer werden lassen, Eselsarbeit verrichten.

Trùdged, troddsch'd, das partic. pass. von dem vorherigen.

Trùdging, troddsch'-ing, S. et part. activ. das Placken, das beschwerliche Marschiren; plackend.

Trùdmouldy, trodd'-mohldi, S. eine Schlampampe.

Trùe, truh, adj. 1) wahr, mit der That oder mit der Beschaffenheit der Dinge übereinstimmend.
2) nicht falsch, mit unsern eignen Gedanken übereinkommend.
3) wahrhaft, aufrichtig, unverfälscht.
4) ächt, nicht nachgemacht, nicht erdichtet.
5) getreu, nicht treulos, fest, nicht wankend, gewissenhaft.
6) ehrlich, nicht betrügerisch, treu.
7) auf eine genaue, pünctliche Art, vollkommen, genau mit einer Regel übereinstimmend.
8) rechtmäßig.
the true Heir, der rechtmäßige Erbe.

Trùeborn, truh'-bahrn, adj. ächtgebohren, durch die Geburt ein Recht oder Anspruch auf etwas habend.

Truebrèd, truhbredd', adj. von ächtem Abstamm, von ächter Geburt, von ächter Familie; ingleichen von ächter Zucht.

Truehearted, truhhärt'-ed, adj. aufrichtig, redlich, ehrlich, getreu.

Trùelove, truh'-loww, S. eine Pflanze oder ein Kraut, Einbeer, Wolfsbeer.

Trueloveknot, trulovw'-natt, or Trueloversknot, trulowworß-natt, S. durch einander gezogene Linien mit vielen Verwickelungen, welche als das Sinnbild der mit einander verwebten Neigung oder Liebe angesehen werden.

Trùeness, truh'-neß, S. die Aufrichtigkeit, die Treue, die Ehrlichkeit.

Trùepenny, truh'-penni, S. ein vertraulicher Ausdruck für einen ehrlichen Kerl.
say'st thou so? art thou there Truepenny? bist du da ehrlicher Kerl?

Trùer, truh'-örr, Trùest, truh'-est, der Comparat. und Superlativ. von true, treuer, am treuesten; siehe in fernerer Bedeutung das Adject. True.

Trùff, troff, or Trùffle, truh'-fl', S. ein Erdapfel, eine Erdnuß, Erdmorchel.

Trug, or Trugg, trogk, S. eines Maurers Mulde oder Trog.

Trug, trogk, S. eine schmutzige, weibliche Person, wie dirty Puzzle.

Trùgmouldy, siehe Trudmouldy.

Trùism, truh'-ißm, S. eine unstreitige aber nicht wichtige Wahrheit; auch ein Vorschlag, der ein und dasselbe ist.

Trùll, troll, S. eine Hure, liederliche Weibsperson; eine Commißhure, ein Commißnickel, eine Soldaten- oder eine Kesselflickers Gespielinn; (ehedem hat man ein Mädchen von geringem Stande mit diesem Wort benennt, oder ein gemeines Mensch.)

to Trùll, tu troll, v. n. etwas fortrollen, fortwälzen; siehe to Trundle.

Trullisàtion, or Trullizàtion, trollißäh'-sch'n, S. das Ueberziehen mit Mörtel oder Gyps, das Tünchen; siehe Plaistering.

Trùly, truh'-li, adv. 1) der Wahrheit gemäß, nicht fälschlich, wahrhaft, getreu, redlich, treulich.
2) wirklich, gewiß (nicht bloß scheinend); ohne Trug oder ohne Hinterlist.
3) auf eine genaue, pünktliche, accurate Art.
4) in der That; (gleichsam eine Bejahung.)
truly she did it so neatly, in der That, oder wirklich, sie machte es so hübsch, so nett.

Trùmp, trommp, S. 1) eine Trompete, ein Instrument zur Kriegsmusik.
2) der Trumpf im Kartenspiel, eine Stechkarte.
3) to be put to or upon one's Trumps, auf das äusserste gebracht seyn; nicht mehr wissen weder aus noch ein; das lezte Mittel ergreifen müssen.
something may turn up Trumps, es kann sich etwas glückliches ereignen.
all his Cards are Trumps, er ist ausserordentlich glücklich; er hat viel Glück.

to Trùmp, tu trommp, v. a. 1) trumpfen, mit dem Trumpf stechen oder fordern. 2)

2) trump up, etwas ersinnen, ausdenken, schmieden, einen Anschlag schmieden.

Trumped, trommp'd, part. mit einem Trumpf gestochen.

Trumpery, trommp'=erri, S. 1) etwas das auf eine betrügliche Art glänzend ist; etwas von geringerem Werthe als es scheint; Trug, Betrügerey. 2) Unwahrheit, leeres Geschwätz. 3) Dinge von keinem Werthe, Lumpenzeug, Trödeley; alte abgenuzte Sachen. 4) eine alte Hure.

Trumpet, trommp'=it, S. 1) eine Trompete, ein blasendes Kriegesinstrument.

a Speaking-Trumpet, ein Sprachrohr.

2) (in der Sprache eines Kriegers) der Trompeter.

he desired that a Trumpet might be sent, er verlangte, daß ein Trompeter geschickt werde.

3) einer der etwas preiset, erhebet, lobet, verkündiget.

to sound one's own Trumpet, sich selbst erheben oder loben.

to Trumpet, trommp'=it, v. a. die Trompete blasen, durch den Schall der Trompete bekannt machen, verkündigen.

Trumpeter, trommp'=itörr, S. 1) ein Trompeter, einer der die Trompete bläset.

2) einer der etwas bekannt macht, öffentlich verkündiget oder ankündiget.

3) der Trompeterfisch; ein Fisch mit einer langen Schnauze, der Sägefisch.

4) the King of Spain's Trumpeter; hierunter wird ein schreyender Esel verstanden.

his Trumpeter is dead, he is therefore forced to sound his own Trumpet, sein Esel ist todt, er ist daher genöthiget sich selbst zu loben.

Trumpet-flower, trommp'=it=flauörr, S. eine fistel= oder röhrenartige Blume; (Latein. bignonia.)

Trumpet-tongued, trommp'=it=tonng'd, adj. schreyerische oder hellschreyende Zungen habend wie eine Trompete.

Trumplike, trommp'=leik, adj. einer Trompete ähnlich.

to Truncate, tu tronnk'=äht, v. a. verstümmeln, abkürzen, abschneiden, kurz beschneiden.

Truncation, tronnkäh'=sch'n, S. das Abhauen, Verstümmeln, das Abkoppen, Beschneiden der Bäume.

Truncheon, tronnsch'=onn, S. 1) ein kurzer Stock, Stab, ein Prügel, Knüttel. 2) ein Commando=Stab.

to Truncheon, tu tronnsch'=onn, v. a. ausprügeln, abschmieren.

Truncheoneer, tronnschonnihr', S. einer der mit Prügeln bewaffnet ist.

Trunck-Breeches, tronnk=brih'=tschiß, S. Spanische Hosen, Pagenhosen, oben breit und unten enge.

to Trundle, tu tronn'=dl', v. n. etwas fortrollen, fortwälzen, fortschieben, umtreiben, umdrehen.

Trundle, tronn'=dl', S. 1) jedes Ding, das rund ist und sich wälzen, umdrehen läßt; als eine Walze, Rolle ꝛc. 2) ein Wagen mit niedrigen Rädern, Lasten zu führen.

Trundle-Bed, siehe Trucklebed.

Trundlers, tronnd'=lers, S. plur. Erbsen; (weil sie rund sind und rollen.)

Trundle-Tail, tronn'=dl'=tähl, S. ein Rundschwanz; eine Person die den Schweif im Koth nach sich schleppet.

Trunk, tronnk, S. 1) der Stamm eines Baumes.

2) der Rumpf eines Körpers.

3) das Vornehmste oder die Hauptsache eines Dinges; der Stamm, der Kern.

4) eine Kiste, eine Lade, ein Kasten, Koffer (Kleider darin zu verwahren.)

5) der Rüssel eines Elephanten oder andern Thieres; auch die Nase.

6) ein langes Blasrohr, wodurch Thonkügelchen geblasen werden.

7) der Schaft einer Säule.

8) a Trunk or wooden Pipe, eine Wasserröhre.

9) Trunk for Sky-light in a Shop, ein Fensterladen in einem Kramladen, durch welchen das Licht von oben herunter fällt.

10) to shove a Trunk, bedeutet, sich ungenöthiget an einen Ort oder in eine Gesellschaft eindringen.

11) Trunk-maker like, mehr Lerm als Arbeit.

to Trunk, tu tronnk, v. a. verstümmeln, abkürzen, abschneiden, beschneiden.

to trunk a Spear, eine Lanze brechen.

Trunked, tronnk'd, adj. einen Stamm habend.

a high-trunked Tree, ein hochstämmiger Baum.
a trunked Spear, ein Stück einer abgebrochenen Lanze; auch ein stämmiger, starker Speer.
Trunkhose, tronnk'-hohß, S. große Schiffhosen, so ehemals getragen wurden; große weite Hosen.
Trunnions, tronn'-jonnß, S. 1) die metallenen Ringe mitten um den Lauf einer Kanone. 2) die Schildzapfen einer Kanone.
Trusion, truh'-sch'n, S. das Stoßen, der Stoß.
Truss, troß, S. 1) ein Bruchband. 2) ein Bündel, Bund, ein Gebünde, ein Büschel. 3) weite Ueberziehhosen; (in dieser Bedeutung selten.)
to Truss, tu troß, v. a. etwas dicht zusammenpacken.
to truss up, etwas auf- hinauf- oder zubinden, aufschürzen, einpacken.
Trussed, troß'd, part. adj. aufgeschürzt, zusammengepackt.
a Horse well-trussed, ein Pferd mit hübschen wohlgestalten Schenkeln.
Trusses, troß'-is, S. plur. eine Art Schiffseile.
Trussing, troß'-ing, S. 1) das Aufschürzen. 2) von einem Raubvogel, das Hochaufheben und sich in die Höhe schwingen mit dem geraubten Vogel, und dann das Herunterschießen mit dem Raub zur Erde.
Trust, troßt, S. 1) das Vertrauen, das Verlassen auf einen andern, das Trauen, die Zuversicht.
2) die jemand im Vertrauen aufgetragene Sache, das anvertrauete Pfand, das jemand übertragene Amt.
to put one in Trust with a Thing, einem etwas anvertrauen, behändigen, aufzuheben, in Verwahrung geben.
Princes must commit many great Trusts to their Ministers, Fürsten müssen ihren Ministern viele wichtige Dinge anvertrauen oder übertragen.
expect no more from Servants than is just; Reward them well, if they observe their *Trust*. — wenn sie ihr Amt getreu verrichten.
3) der Glaube, der Credit, der jemand ohne Untersuchung gegeben wird, der blinde Glaube oder das blinde Vertrauen.
4) der Credit auf versprochene Wiederbezahlung.
5) to go on or upon Trust, borgen, auf Credit nehmen.
6) I go upon Trust, ich habe es vom Hörensagen.
7) eine Sache, die jemand übertragen ist und wovon Rechenschaft gegeben werden muß; das Pfand, das Unterpfand.
8) das Vertrauen in vorausgesezte Redlichkeit.
9) a great Trust, ein wichtiges Amt.
a Man of great Trust, ein sehr getreuer Mann, dem man alles anvertrauen kann.
I serve him truly, that will put me in Trust, ich diene dem, der mir etwas anvertrauet, wahrhaft, treu.
a Breach of Trust, ein Treubruch, die gebrochene Treue.
to Trust, tu troßt, v. a. 1) Vertrauen worauf setzen, sich auf einen verlassen, ihm trauen.
2) glauben, Credit geben, trauen.
I'll trust him no further than I can fling him, ich will ihm nicht weiter trauen, als ich ihn sehen kann.
3) jemand etwas anvertrauen, im Vertrauen über etwas setzen; einem Macht, Gewalt übertragen.
4) etwas auf eine zuversichtliche Art wagen, ein festes Vertrauen darauf setzen.
5) auf Credit verkaufen, jemand borgen.
to Trust, tu troßt, v. n. 1) einer zukünftigen Sache gewiß seyn.
2) Vertrauen haben, sich auf etwas verlassen.
to trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen.
3) leichtgläubig seyn, sich einnehmen lassen.
4) erwarten, zu erwarten haben.
he trusted him too much, er trauete ihm zu viel etc.
Trustee, troßtih', S. dem etwas anvertrauet ist, einer dem etwas zum Gebrauch und Vortheil eines andern übertragen ist; ein Vormund.
Truster, troßt'-örr, S. einer der trauet; eine Person die ein Vertrauen in eine andere sezt.
Trustily, troßt'-ili, adv. treulich, getreulich.

Trustiness, troſt'-ineß, S. die Treue, Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit.
Trusting, troſt'-ing, S. das Trauen.
Trustless, troſt'-leß, adj. ungetreu, unbeständig, dem nicht zu trauen iſt, oder dem man nicht trauen kann.
Trusty, troſt'-i, adj. 1) ehrlich, getreu, ſicher, dem man trauen kann.
a trusty Trojan, or trusty Trout, ein treuer Freund.
2) ſtark, rüſtig, tapfer, herzhaft, ſtandhaft; was nicht fehl ſchlägt.
Truth, truhth, S. 1) die Wahrheit, die Uebereinſtimmung der Begriffe mit den Dingen.
2) die Gleichförmigkeit oder Uebereinſtimmung der Worte mit den Gedanken, die reine, die klare Wahrheit.
the Truth on't is — to speak the Truth, die Wahrheit davon iſt — die Wahrheit zu ſagen.
there is no Truth in Man, man kann oder darf ſich auf keinen Menſchen verlaſſen.
there is no Truth in any Thing, es iſt nichts gewiſſes in einem Ding in der Welt.
he that follows Truth too near the Heels shall have Dirt thrown in his Face, wer die Wahrheit geiget, dem ſchlägt man die Fiedel oder die Geige um den Kopf.
Truth is the Daughter of Time, mit der Zeit kommt die Wahrheit an Tag.
3) richtige Meynung.
4) Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Unveränderlichkeit, Standhaftigkeit.
5) die Rechtſchaffenheit, die Tugend.
6) Truth wird zuweilen als eine Einräumung oder Bejahung gebraucht.
she said, Truth, Lord: yet the Dogs eat of the Crumbs which fall, ſie ſprach: Ja, Herr; aber doch eſſen die Hündlein von den Broſamen, die herunterfallen.
7) Genauigkeit, Uebereinſtimmung mit der Regel, dem Model oder Muſter.
8) die Wirklichkeit, der reelle, der wirkliche Zuſtand der Dinge.
9) of a Truth, or in a Truth, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr.
Trutination, trutinäh'-ſch'n, S. das Wägen, die Unterſuchung durch die Wagſchale; auch das Erwägen.
to Try, tu trei, v. a. 1) unterſuchen, einen Verſuch mit etwas anſtellen.
2) verſuchen, probiren, prüfen.
3) einen auf die Probe ſtellen.
4) gerichtlich verhören, jemand zum Verhör bringen, vors Gericht ſtellen.
5) zu einer Entſcheidung bringen, entſcheiden.
to try the Matter by the Sword, die Sache durchs Schwerd entſcheiden.
6) auf die Teſtprobe, Feuerprobe, auf die Capelle bringen.
7) ſich etwas unterſtehen, etwas wagen, es verſuchen.
8) reinigen, läutern, ſäubern.
9) ſich als eines Mittels bedienen.
to Try, tu trei, v. n. ſich bemühen, beſtreben, etwas zu erlangen trachten, einen Verſuch anſtellen.
Tryal, ſiehe Trial.
Try'd or Tried, trei'd, part. adj. verſucht, geprüft; ſiehe ferner das Verb. to Try.
Trying, trei'-ing, S. das Probiren, Prüfen ꝛc.
Tryning, trei'-ning, part. adj. hangend.
Tuant, tju'-änt, S. ein empfindlicher, beiſſender Scherz.
Tub, tobb, S. 1) der Zuber, Kübel, eine Butte, Kufe, ein Faß, eine Tonne, eine Wanne.
the Tale of a Tub, das Mährchen von der Tonne.
a Buking-Tub, eine Waſchbutte.
a Salting (powdering) Tub, ein Salzkübel, ein Pöckelfaß.
2) die Speichelcur, (Salivation) darum ſo genannt, weil die Patienten ehedem in einer Wanne oder Butte ſchwitzen muſten.
Tube, tjuhb, S. 1) ein Teleſcope. 2) ein Rohr, eine Röhre, Pfeife; auch ein Weinheber; ingleichen eine Spritze. 2) ein Cylinder. 3) ein Canal.
Tubercle, tjuh'-berkl', or Tuber, tjuh'-börr, S. 1) in der Botanik eine Art runder, aufgeſchwollener Wurzel, in Geſtalt einer Rübe. 2) eine kleine Blatter, eine Finne.
Tuberose, tjuhb'-rohß, S. die Tuberoſe, eine weiße, wohlriechende Blume.
Tuberosity, tjuberaß'-iti, S. die Knorrigkeit, Knotigkeit.
Tuberous, tjuh'-berroß, adj. knotig, knorrig, höckerig, voll Beulen.
Tuberousness, tjuh'-berroßneß, S. die höckerige, knorrige, knotige Eigenſchaft.

Tub-Thumber, tobb=thommp'=örr, S. ein presbyterianischer Prediger.
Tùbular, tjuh'=bjulär, adj. wie eine Röhre gestalten; aus einer Röhre, Pfeife bestehend; röhrenartig.
Tùbulated, tjuh'=bjulähted, or Tùbulous, tjuh'=bjuloß, adj. röhrenartig, der Länge nach hohl; hohl wie eine Pfeife oder Röhre.
Tùbule, tjuh'=bjuhl, S. eine kleine Röhre; ein Körper, der in der Länge hohl ist.
Tuck, tock, S. 1) ein langer Degen, ein Rappier; auch ein beschlagener Stock.
2) eine Art Netz.
to Tuck, tu tock, v. a. 1) zusammenraffen, zusammendrücken oder pressen, dicht zusammennehmen, aufbinden, aufschürzen.
she tucked up her Petticoats, sie schürzte ihre Röcke auf.
tuck back thy Hair, binde dein Haar zurück.
2) to tuck the Sword, den Degen zucken oder ziehen.
3) einhüllen, die Kleider oder die Röcke um sich nehmen; (wie die gemeinen Weiber zu thun pflegen, wenn es kalt oder Regenwetter ist.)
to Tuck, tu tock, v. n. sich zusammenziehen, einschrumpfen, kürzer werden.
tucked up, 1. aufgeschürzt, zusammengenommen, zusammengeraffet. 2. aufgehenkt.
Tucker, tock'=örr, S. die Spitze oben rund um eine Schnürbrust, (a Lace-Tucker); auch ein schmales Stück Nesseltuch oder dergl. zur Bedeckung oder Beschattung der Frauenzimmerbrüste.
Tucker, tock'=örr, S. 1) ein Walkmüller.
2) eine Schleye.
3) ein Ohrwurm.
a Tucker up to an old Batchelor or Widower, eine vermeinte Beyschläferin eines alten Junggesellen oder Witwers.
Tucketsonance, tock'=etsonnäns, S. der Schall eines veralteten musikalischen Instrumentes, das Tucket genannt wurde.
Tucking up, tock'=ing opp, S. das Aufschürzen, das Umsichschlagen der Kleider.
Tucksels, tock'=sells, S. die Stock- oder Backenzähne.

Tùel, tju'=ell, S. das Loch, Arschloch; (anus.)
Tùesday, tjuhs'=däh, S. der Dienstag, der dritte Tag in der Woche.
Tuff, toff, S. Tuffstein.
Tuft, tofft, S. 1) eine Menge Fäden, Bänder, Blumenblätter, oder irgend dergleichen zusammen vereinigte Dinge; als ein Busch, Straus, ein Büschel Haar; ein Federbusch, ein Büschel Blumen rc. eine Franse, Troddel, Quaste.
2) mehrere miteinander verbundene Dinge einer Art, als eine Traube, verschiedene Zweige, Blätter eines Baumes rc.
London-Tuft, Federnelken.
to Tuft, tu tofft, v. a. mit einem Busch, Büschel, Straus rc. zieren.
Tuftaffety, tofftäf'=fiti, S. eine haarige oder rauhe Art Seide.
Tufted, tof'=ted, adj. 1) rauh, auf Sammet gewebt, büschlicht. 2) in Büschel oder in Trauben wachsend.
Tuft-Hunter, tofft=honn'=törr, S. ein Universitäts-Schmarotzer; einer, der die Bekanntschaft des Adels sucht, deren Mützen mit goldenen Fransen oder Quasten gezieret sind.
Tuftily, toff'=tili, adv. büschlichter, plüschigter, raucher, dick belaubter Weise.
Tufty, toff=ti, adj. 1) rauch; (wie Plüsch.)
2) buschigt; (wie ein Federstraus).
3) dicht beysammen; (wie Gebüsch, oder wie Trauben.)
4) mit Büscheln, mit Fransen rc. gezieret.
to Tug, tu togk, v. a. 1) anhaltend mit äußerster Macht ziehen; (wie die Schiffszieher.)
2) zausen, ziehen, zerren, reissen.
to Tug, tu togk, v. n. 1) am Ruder ziehen, am Schiffsseil ziehen.
2) mit Anstrengung arbeiten; um etwas streiten, sich heftig bestreben, sich sehr zerarbeiten.
Tug, togk, S. der Zug, das Ziehen, welches mit äußerster Anstrengung geschiehet.
Tugger, togk'=gkörr, S. einer der mit äußerster Anstrengung ziehet; der sich sehr zerarbeitet.
Tugging, togk'=ing, S. das Ziehen, das harte und anhaltende Ziehen.
a Tugging-Horse, ein Pferd das wohl ziehet.

there is odd Tugging for it, man rauft sich bald darum.

Tuition, tjuisch'⸗onn, S. die Vormundschaft, die Beschirmung, Beschützung, Aufsicht; der Gegenstand der Sorge eines Vormunds oder Hofmeisters.

Tùlip, tju'⸗lipp, S. eine Tulpe, Tulipane.

Tùlipant, tju'⸗lipant, S. ein indianischer Turban.

Tùliptree, tju'⸗liptrih, S. der Tulpenbaum.

Tully, tol'⸗li, S. ein Mannsname, Tullius.

to Tum, tu tomm, v. a. Wolle von verschiedener Art und Farbe meliren.

to Tumble, tu tomm'⸗bl', v. n. 1) fallen, niederburzeln, plötzlich und heftig zur Erde fallen oder kommen.

2) sich herunterwälzen, in heftiger Bewegung und in großer Menge herunterfallen.

3) sich wälzen, rollen, umwälzen, herumrollen; allerhand körperliche Bewegungen machen.

to Tumble, tu tomm'⸗bl', v. a. 1) umdrehen, umstürzen, umstülpen; in Gedanken durcheinanderwerfen.

2) zufällig oder mit Gewalt hinwerfen oder stürzen.

3) niederwerfen, umwerfen, überwerfen.

4) to tumble Clothes, Kleider zerknittern, voller Falten machen.

Tumble, tomm'⸗bl', S. ein Fall, ein Sturz.

he got an unlucky Tumble from his Horse, er that einen unglücklichen Sturz vom Pferd.

Tumbled, tomm'⸗bl'd, part. adj. gewälzt, gerollt, gefallen ꝛc. siehe in fernerer Bedeutung to Tumble.

Tumbler, tomm'⸗bl'örr, S. 1) einer, der gefährliche, taumelnde Sprünge macht, einer, der durch allerhand Wendungen und Biegungen des Körpers mancherley Posituren zeigt, ein Seiltänzer.

2) ein großer Becher oder Glas ohne Fuß, daraus zu trinken.

3) the Tumbler der Tummler, der Spürhund, der die Kaninchen hauptsächlich aufsucht.

4) ein Karren oder Wagen.

5) ein betrügerischer Spieler, der einfältige junge Leute an sich lockt und ihnen das Geld abnimmt.

6) to shove the Tumbler, heißt ausgepeitscht werden.

Tumbling, tomm'⸗bl'ing, S. das Wälzen.

to play tumbling Tricks, taumelnde, gefährliche Sprünge thun.

Tumbrel, tomm'⸗brill, S. ein Mistwagen oder Karn; siehe Ducking-Stool.

Tumefaction, tjumifäck'⸗sch'n, S. eine Aufschwellung, eine Geschwulst.

to Tùmefy, tu tjuh'⸗mifei, v. a. aufschwellen, aufblähen, auflaufen; auch aufblasen, stolz machen.

Tùmefy'd, tjuh'⸗mifei'd, part. adj. aufgeschwollen, aufgeblähet.

Tùmefying, tjuh'⸗mifeiing, S. et part. das Aufschwellen, Aufblähen; aufschwellend, aufblähend.

Tùmid, tjuh'⸗mid, adj. 1) aufgeschwollen, aufgeblasen.

2) hervorragend, über die Ebene erhaben.

3) prahlerisch, schwülstig, hochtrabend.

Tùmidness, tju'⸗midneß, S. 1) die Aufgeschwollenheit, Aufgeblasenheit.

2) die hervorragende Eigenschaft.

3) das prahlerische, schwülstige, hochtrabende Wesen.

Tùmour, tju'⸗morr, S. 1) eine Geschwulst, eine Beule. 2) verstellter, falscher Pracht, aufgeblasene Größe; schwülstige Mine; eitle Einbildung.

Tùmourous, or Tùmorous, tju'⸗morroß, adj. 1) geschwollen, aufgeschwollen, dick, aufgeblasen; hervorragend.

2) stolz, hochmüthig, schwülstig.

to Tump, tu tommp', v. a. einem Baum Erde geben, die Wurzel eines Baumes mit Erde belegen oder bedecken; auch den Baum mit Erde umgeben.

to Tùmulate, tu tju'⸗mjuläht, v. n. schwellen; aufbrausen.

Tùmulose, tju'⸗mjulohs, adj. bergig, voller Hügel.

Tumulosity, tjumjulaß'⸗iti, S. das Bergigseyn, die bergige Eigenschaft oder Art.

Tùmult, tju'⸗mollt, S. 1) ein wilder, vermischter Aufstand des gemeinen Volkes.

2) ein in Aufruhr gesezter Pöbel.

3) ein Lärm, wilder Zusammenlauf, Auflauf, Aufstand, Empörung.

Tumultuarily, tjumoll'⸗tschuärili, adv. auf eine aufrührische, empörende, tumorende Weise.

Tumul'tuarinefs, tjumoll'=tschiuàri=neß, S. das aufrührische, unruhige, stürmische Wesen; die Neigung oder der Hang zum Aufruhr.

Tumul'tuary, tjumoll'=tschiuàri, adj. 1) unordentlich, untereinander, verwirret. 2) unruhig, aufrührisch; in unordentliche Bewegung gesezt; eilfertig.

to Tumul'tuate, tu tjumoll'=tschiuàht, v. n. einen Aufruhr machen oder anrichten.

Tumultuàtion, tjumolltschiuàh'=sch'n, S. eine heftige Bewegung, Unruhe, Aufruhr.

Tumul'tuous, tjumoll'=tschjuoß, adj. 1) in heftige Bewegung gesezt. 2) stürmisch, unruhig, heftig. 3) voller Aufruhr.

Tumul'tuously, tjumoll'=tschjuoßli, adv. mit Lärmen, in Aufruhr und Unruhe, in Verwirrung und Gewaltthätigkeit; auf eine stürmische, übereilte Art.

Tumul'tuousnefs, tjumoll'=tschjuoß=neß, S. siehe Tumultuarinefs.

Tun, tonn, S. 1) eine Tonne, ein großes Faß.
2) eine Pipe, das Maß von 2 Orhoft.
3) (sprüchwortsweise) jede große Quantität.
4) (im Scherz) ein Säufer; eine Biertonne.
5) das Gewicht von 20 Zentner oder 2000 Pfund, schwer Gewicht, wornach gewöhnlich die Schiffe geschäzt werden.
6) ein cubischer Raum in einem Schiffe, der eine Tonne enthält.

to Tun, tu tonn, (mit up) v. a. fassen, in eine Tonne oder Faß füllen.

Tùna, tjù=nă, oder Tune, (tjuhn) S. eine Tune, ein amerikanischer Baum, an dessen Blättern die Cochenillwürmchen gefunden werden.

Tùnable, tjù=nàbl', adj. zusammenstimmend, wohlklingend, harmonisch; einhellig.

Tùnablenefs, tju'=nàbl'neß, S. die liebliche Uebereinstimmung, Harmonie, melodischer Klang.

Tùnably, tju'=nàbli, adv. auf eine liebliche, wohlklingende, harmonische Weise; auf eine übereinstimmige, einhellige Weise.

Tun-Bellied, tonn'=belli'd, adj. der oder die einen dicken Bauch hat; (wie ein Bierfaß).

Tundifh, tonn'=disch, S. siehe Tunnel.

Tùne, tjuhn, S. 1) eine Verschiedenheit zusammengesezter Noten, eine Melodie, Weise (eines Liedes).
2) der Ton, der Klang, Laut, Schall.
3) die Zusammenstimmung, Uebereinstimmung, die Harmonie; die Ordnung, die Uebereinstimmung der Theile.
4) die Beschaffenheit die gehörigen Töne anzugeben, die gehörige Stimmung; als
the Fiddle is in Tune, or out of Tune, die Geige stimmt, ist gestimmt, oder die Geige ist nicht gestimmt, stimmt nicht.
5) gehörige Beschaffenheit zum Gebrauch oder zur Anwendung, die gehörige Verfassung; die Art des Gemüthszustands, Laune.
a Child will learn three Times as much *when it is in Tune*, as it will with double the Time and Pains, when it goes awkwardly, or is dragged unwilling to it, — wenn es aufgeräumt oder bey guter Laune ist.
to be out of Tune, nicht gestimmt, nicht aufgeräumt, auf keiner guten Laune seyn, Unmuths seyn.
6) der Zustand oder die Beschaffenheit einer Sache, in Rücksicht auf Ordnung.

to Tùne, tu tjuhn, v. a. 1) in einen solchen Zustand setzen, daß die gehörigen Töne hervorgebracht werden, stimmen.
2) übereinstimmend singen.
3) in Ordnung setzen, so daß es die gehörige Wirkung hervorbringt.
4) prügeln.
his Father tuned him, sein Vater prügelte ihn.

to Tùne, tu tjuhn, v. n. 1) einstimmig machen, einen Ton dem andern gleichförmig machen.
2) vergleichen, eins machen.
3) mit der Stimme unvernehmliche Harmonie hervorbringen oder aussprechen.

Tùneful, tjuhn'=full, adj. harmonisch, melodisch, wohlklingend.

Tùnelefs, tjuhn'=leß, adj. ungleich stimmend, mißhellig, unharmonisch, übellautend.

Tùner, tjuh'=nörr, S. einer der stimmet.

Tùnick, tjuh'=nick, S. 1) ein Theil der römischen Kleidung.

the Tunicks of the Romans, which answer to our Waist-coats, were without Ornaments, and with very short Sleeves.

Arbuthnot on Coins.

2) die natürliche Bedeckung, (Haut am Leibe), eine jede Hülle oder Bedeckung.

Tunicle, tiu'-nikl', S. die natürliche Bedeckung, das Häutlein; die Pergamenthaut des Körpers.

Tuniculated, tjunick'-julähted, part. adj. mit einem kleinen Häutchen bedeckt, wie die Zwiebeln.

Tuning, tjuhn'-ing, S. et part. act. das Stimmen; stimmend.

Tunnage, ton'-nidsch, S. 1) der Umfang, die Weite oder der Inhalt eines (Schiffes) Gefäßes, nach der Tonnenzahl gemessen oder gerechnet. 2) die Taxe, welche auf die Tonne gelegt ist; das Tonnengeld, das Faßgeld.

Tunned, tonn'd, part. adj. in ein Faß, in eine Tonne gethan.

Tunnel, ton'-nill, S. 1) der Schaft, die Röhre eines Schornsteins, der Rauchfang.

2) ein Trichter, wodurch etwas in eine Flasche oder in ein Faß gegossen wird.

3) ein Rebhünernetz; ein Netz das in der Mündung weit und nach unten spitzig zugehet.

to Tunnel, tu ton'-nell, v. a. 1) wie ein Trichter gestalten oder machen. 2) im Netze fangen. 3) ineinanderflechten, Netzarbeit machen, netzförmig machen.

Tunneller, ton'-nellörr, S. ein Rebhünerfänger.

Tunn-hoof, tonn'-huhf, S. eine Pflanze, Gundermann, Erdepheu.

Tunning, ton'-ning, S. das Fassen des Biers.

Tunny, ton'-ni, S. (ein Seefisch;) ein Thunin, Thunfisch.

Tup, topp, S. der Widder, ein Schafbock; figürlich ein Hahnrey.

to Tup, tu topp, v. n. 1) stoßen mit dem Kopf, wie ein Widder oder Bock zu thun pflegt. 2) bespringen oder decken; (wie ein Widder die Schafe.)

Tupping, top'-ping, S. 1) das Stoßen mit dem Kopf, (wie ein Bock). 2) das Bespringen.

Tup-Running, topp'-ronning, S. eine ländliche Belustigung, da einem Bock der Schwanz mit Seife und Fett brav eingeschmieret und so unter das gemeine Volk laufen gelassen wird; wer da im Stande ist ihn beym Schwanz zu fangen und fest zu halten, bekommt ihn zum Eigenthum.

Turban, torr'-bonn, Turband, torr'-bonnd, Turbant, torr'-bonnt, S. der türkische Bund, Turban.

Turbaned, torr'-bonn'd, adj. der einen Turban trägt.

Turbary, torr'-bäri, S. das Recht Torf zu stechen oder zu graben.

Turbid, torr'-bidd, adj. dick, trübe, unrein, nicht klar; ingleichen unruhig.

Turbidness, torr'-bidneß, S. trübe, unreine, dicke, schlammige Beschaffenheit.

Turbin, torr'-bin, S. eine knopfweise gedrehete Hörnermuschel.

Turbinated, torr'-binähred, adj. 1) geflochten gedrehet, kreiselförmig, schneckenförmig.

2) lang und rund, wie ein Kreiseltopf oder eine Birne.

turbinated Plants, Pflanzen oder Gewächse, die einem Kegel ähnlich sind.

Turbination, torrbinäh'-sch'n, S. die Drehung oder Bewegung wie ein Kreisel.

Turbith, torr'-bith, S. gelber mercurius praecipitat. welcher heftig purgiret; eine stark purgierende Wurzel welche aus Indien, vornehmlich von Cambaya, Surat und Goa kommt.

Turbo, torr'-bo, S. ein Wirbelwind.

Turbot, torr'-bott, S. ein delicater Fisch, eine Meerbutte, Platteis.

Turbulence, torr'-bjulens, or Turbulency, torr'-bjulensi, S. 1) Aufruhr, Verwirrung. 2) Unruhe der Leidenschaften. 3) aufrührisches, stürmisches Wesen; Hang zur Verwirrung, zur Störung.

Turbulent, torr'-bjulent, adj. 1) Unruhe erweckend, Aufruhr, Aufstand, Bewegung verursachend oder hervorbringend.

2) dem Aufruhr, dem Aufstand, der Unruhe ausgesezt; dem Aufruhr, der Bewegung unterworfen.

3) stürmisch, unruhig, heftig, ungestüm.

Turbulently, torr'-bjulentli, adv. auf eine unruhige, stürmische, aufrührische Weise; auf eine sehr heftige Art.

Turbulentness, torr'-bjulentneß, S. die unruhige, ungestüme, stürmische, aufrührische Art.
Turbut, siehe Turbot.
Turcism, torr'-sißm, S. die türkische Religion.
Turcois, torrk-ois', S. ein Turkis; (Stein von schöner blauer Farbe.)
Turd, törrd, S. Koth, Dreck; die Excremente.
Turdiness, törrd'-ineß, S. eine Dreckigkeit, Schlammigkeit, Kothigkeit.
Turdy, törrd'-i, adj. 1) dreckig, kothig, schlammig, schmutzig. 2) böse, häßlich, schlimm, grob, bäurisch.
Turf, torrf, S. ein Stück Erde mit Gras bedeckt.
a green Turf, ein grüner Rase, Wase; eine grüne Oberfläche des Bodens.
a dry Turf, trockener Rasen, Torf.
on the Turf, von Personen welche Rennpferde halten, oder sich bey dem Pferderennen einfinden und wetten, sagt man: to be on the Turf.
to Turf, tu torrf, v. a. mit Rasen belegen, mit Rasen bedecken.
Turfed, torrf'd, adj. grün, mit Rasen bedeckt.
Turfiness, torrf'-ineß, S. Ueberfluß an Rasen, an Torf.
Turfy, torrf'-i, adj. rasenreich, torfreich, voller Rasen, voller Torf.
Turgent, torr-dschennt, adj. schwellend, geschwollen, hervorragend oder hervorstehend; aufgeblasen.
Turgescence, torrdsches'-sens, or Turgescency, torrdsches'-sensi, S.
1) das Aufschwellen, die Aufschwellung; der geschwollene Zustand, die Geschwulst; die Aufblähung.
2) das aufgeblasene Wesen, leerer Pracht.
Turgid, torr'-dschidd, adj. 1) schwellend, aufgeschwollen, aufgelaufen, aufgeblasen; mehr Raum füllend als zuvor.
2) schwülstig, stolz, hochmüthig, aufgeblasen, auf eitle Art prächtig.
Turgidity, torrdschidd'-iti, S. die geschwollene aufgeblasene Beschaffenheit.
Turgidity of the Eyes, das Schwellen der Augen, oder die Geschwulst der Augen.
Turk, torrk, S. 1) ein Türke.
the Turks, die Türken.
2) ein grausamer, hartherziger Mensch.
Turkey, torr'-ki, S. 1) die Türkey.
2) ein großes häusliches Huhn das aus der Türkey herstammt.
a Turkey-Cock oder Ginny-Cock, ein türkischer Hahn; (calecutischer, indianischer, welscher Hahn.)
a Turkey-Hen, eine türkische, calecutische, welsche Henne.
a Turkey Merchant, der mit Federvieh handelt.
a Turkey-pout (oder powt), eine junger türkischer, welscher Hahn (oder Huhn).
Turkish, torrk'-isch, adj. türkisch.
turkish Treatment, grausame oder barbarische Behandlung.
Turkish-Shore, bedeutet das rechte Ufer an der Thämse; als der Theil von London, der den Namen Lambeth, Southwark und Rotherithe hat.
Turkois, torrkibß' oder torrkähß', auch von einigen torrkais', S. ein blauer Stein, der unter die geringern Edelsteine gerechnet wird, ein Turkis; (nach Woodward ist es ein mit Kupfertheilchen angefüllter Knochen).
Turks-cap, torrks'-käpp, S. Türkenköpfe, eine schöne bläuliche oder purpurfarbene Art Lilien, so wie ein Türkenkopf aussehen.
Turm, torrm, S. ein Trupp.
Turms of Horse, Compagnien zu Pferde.
Turmerick, torr'-merrick, S. eine indianische Wurzel, welche eine gelbe Farbe macht. Diese Wurzel als ein Decoct dient auch wider die Gelbsucht, mit andern Ingredienzen vermischt auch wider die Bleichsucht ꝛc. die Turmerie.
Turmoil, torr'-mail, S. Verwirrung, Unruhe, Zerrüttung; Aufruhr, Gepolter, Geräuse, Hand- oder Haargemenge; (wenig im Gebrauch.)
to Turmoil, tu torrmail', v. a. 1) einen sehr beunruhigen, plagen; durch Aufstand ängstigen.
2) abmatten, ermüden, in Unruhe erhalten.
3) schwere, sauere Arbeit thun.
4) poltern, rasen, toben.
to Turn, tu torrn, v. a. 1) in eine kreisförmige Bewegung setzen, umdrehen, herumdrehen.
to turn the Spit, den Bratspieß drehen.
2) umwenden, die obere Seite nach unten bringen; drehen, wenden.
3) in Rücksicht der Lage, der Stellung verändern.

4) to

4) to turn the Scale, die Waagschale verändern oder umschlagen.

5) die inwendige Seite nach außen kehren.

he turned the wrong Side out, er hat die unrechte Seite nach außen gebracht.

6) die Stellung des Körpers oder die Richtung der Augen verändern.

the Rage of Thirst and Hunger now supprest, The Monarch turns him to his royal Guest, — wandte sich der Monarch gegen seinen königlichen Gast. Pope's Odyſ.

7) drechseln, drehen; (auf der Drechselbank).

8) gestalten, bilden.

his whole Person is finely turn'd, seine ganze Person ist schön gestaltet oder gebildet.

9) verändern, verwandeln, die Gestalt eines Dinges ändern.

to turn Evil to Good, das Böse in Gut verwandeln.

Impatience turns Anger into Rage, Ungeduld verwandelt Zorn in Wuth.

10) von anderer Farbe machen, in eine andere Farbe verwandeln.

he turned green into blue, er verwandelte grün in blau.

11) verändern, eine Sache anders machen als sie zuvor war.

12) dem Glück eine Wendung geben.

Fortune confounds the Wise, and when they least expect it turns the Dice, — und wenn sie es am wenigsten erwarten drehet sie die Würfel um, oder giebt sie ihnen eine andere Wendung. Dryden.

13) übersetzen, in eine andere Sprache übertragen.

he turned it into English, er übersezte es ins Englische.

14) zu einer andern Meynung, zu einem andern Glauben oder Parthey bringen, bekehren oder verführen; (verwirren); auch eine andere Meynung annehmen; als

he turned Papist, er wurde katholisch.

15) in Rücksicht auf Neigung oder des Temperaments verändern.

turn thee unto me, and have Mercy on me, wende dich zu mir und sey mir gnädig.

16) von einer Wirkung oder von einem Vorhaben zum andern verändern.

to turn to Advantage, zum Vortheil wenden.

17) sich eines Dinges bemächtigen, nehmen, einziehen.

Sheep and great Cattle were most turned to, Schafe und Rindvieh wurden am meisten weggenommen; (eine veraltete Bedeutung).

18) übertragen, überbringen, auf einen andern bringen; einem andern zuwenden.

these came to David to Hebron, to turn the Kingdom of Saul to him, — um das Königreich Sauls zu ihm zu wenden.

19) durch irgend eine Veränderung auf- oder über einen fallen

the Destruction of Demetrius Son to Philip II. of Macedon, turned upon the Father who died of Repentance, — fiel, oder kam über den Vater. Bacon.

20) zum Ekel machen, Ekel beybringen.

it turned my Stomach, es erweckte mir den größten Ekel.

21) schwindlich machen.

it turned his Head, es machte ihm den Kopf schwindlich, drehete ihm den Kopf rund herum.

22) bethören, den Gebrauch des gesunden Verstandes berauben, den Kopf verrücken, wahnsinnig machen.

Love turned his Brain, die Liebe hat ihn verrückt gemacht.

there is not a more melancholy Object than a Man who has his Head turned with religious Enthusiasm, — als ein Mann, dessen Kopf oder Gehirn mit religiöser Schwärmerey verrückt gemacht worden.

23) die Richtung nach oder von einem Puncte verändern

they turn away their Eyes from a beautiful Prospect, sie wenden ihre Augen von einem schönen Gegenstande weg.

24) durch eine Veränderung zu einem gewissen Endzweck oder Neigung richten, wenden.

my Thoughts are turned on Peace, meine Gedanken sind auf Frieden gerichtet.

he turned his Parts to Books, er wandte oder richtete seine Gaben, seine Talente auf Bücher.

25) stumpf machen.

to turn the Edge of a Sword, die Schneide eines Degens stumpf machen.

26) vertreiben, hinaustreiben.

 he

he was turned out of Doors, er wurde zur Thür hinausgestoßen.
they were turned out of their own Houses, sie wurden aus ihren eigenen Häusern vertrieben.
27) wiederrufen, aufheben.
God will turn thy Captivity, and have Compassion upon thee, Gott wird deine Gefangenschaft aufheben und Erbarmung gegen dich haben.
28) to turn to Advantage, zum Vortheil ausschlagen.
29) geschickt, bequem, fähig zu etwas machen.
however improper he might have been for Studies of a higher Nature, he was perfectly well turned for Trade, — vollkommen wohl zum Handel geschickt.
30) gegen einen andern richten oder wenden.
they turned their Backs upon the Foe, sie kehrten dem Feinde den Rücken zu.
31) auf den andern anwenden, ihn mit seinen eigenen Worten schlagen; zurückwerfen.
he turn'd it all upon him, er schob es alle auf ihn zurück.

---

to Turn mit einigen Adverbiis, Praepositionibus u. in andern Verbindungen.
to turn about, umkehren, umdrehen, umwenden.
to turn away, 1) aus dem Dienst entlassen, abdanken, verstoßen.
2) abwenden, ein Uebel abwenden.
to turn back, 1) wieder zurückgeben.
2) zurückkehren.
to turn Bankrupt, Bankerutt machen.
to turn Cat in Pan or to turn your Coat, umsatteln, abtrünnig werden, übergehen.
to turn from, abkehren, abwenden, von jemand wegwenden.
to turn Head, einem unter die Augen gehen, ihm die Spitze bieten.
to turn Home, nach Hause kehren.
to turn in, eintreiben hineinjagen; auch etwas einschlagen, umlegen.
to turn all into Money, alles zu Gelde machen.
to turn off, 1) wegjagen, entlassen.
2) wegwenden, wegkehren.
3) entsagen, aufgeben, abtreten.
4) seitwärts wenden, von der gehörigen, von der geraden Linie abweichen oder ablenken.
to be turned of, über gewisse Jahre weg seyn, über ein gewisses Alter wegschreiten.
he just turned of Boy, er legte so eben die Kinderjahre ab.
when they turned of forty they determined to retire to the Country, als sie 40 Jahre alt waren, beschlossen sie, sich aufs Land zurück zu ziehen.
to turn over, 1) Schuld geben, beymessen.
he turned the Fault to Fortune, er schob die Schuld aufs Glück.
2) verweisen, übergeben.
he was turned over to him, er wurde ihm übergeben.
3) umschlagen (ein Blatt in einem Buche); ein Blatt nach dem andern in einem Buche untersuchen.
4) überstülpen, umstürzen, die Leiter hinabstürzen.
to turn out, hinausstoßen.
to turn Tail, Ausflüchte suchen.
to turn to, sich zu einem kehren, wenden, schlagen; Zuflucht wozu nehmen.
to turn up, aufrichten, aufstülpen, in die Höhe kehren, wenden.
to turn Upside down, das Oberste zu unterst kehren.
to Turn, tu torrn, v. n. 1) sich rund umdrehen, eine Bewegung in die Rundung haben.
2) Achtung oder Unwillen zeigen indem man den Blick auf etwas richtet.
Pompey turned upon him, and bade him be quiet, wandte sich freundlich zu ihm und hieß ihn ruhig seyn. (Dieses kann auch heißen er wandte sich voll Unwillen oder voll Zorns gegen ihn und hieß ihn still seyn).
turn, mighty Monarch, turn this Way, do not refuse to hear, wenden Sie sich, großmächtigster Monarch, neigen Sie sich diesen Weg &c. Dryden.
3) den Körper umdrehen, sich umdrehen.
4) aus seiner Stelle treten.
the Ancle-Bone is apt to turn out on either Side, das Knöcheibein kann auf beyden Seiten austreten.
5) die Stellung des Leibes, die Lage verändern, drehen, wenden.
6) Neigung, Hang, Richtung wohin haben.
7) das Gesicht nach einer andern Gegend drehen oder wenden.
8) von dem gewöhnlichen Wege abweichen, einkehren.

my

my Lord, turn into your Servant's House, Herr, kehret doch ein zum Hause eures Knechts.

9) anders werden, verändert, verwandelt werden.

it turned to the Nature of Stone, es verwandelte sich in Stein, wurde versteinert.

this Suspicion turned to Jealousy, dieser Verdacht gieng in Eifersucht über, wurde, oder verwandelte sich in Eifersucht.

10) durch Veränderung zu was anders werden.

they turn Viragos too, sie werden auch zu Heldinnen, zu Amazoninnen.

in this Disease the Gall will turn of a blackish Colour and the Blood verge towards a pitchy Consistence, — wird zu einer schwarzen Farbe werden 2c.

11) die Seiten verändern, sich im Bette umdrehen.

12) den Sinn, seine Bestimmung oder seine Aufführung verändern.

turn from thy fierce Wrath, kehre dich von dem Grimm deines Zorns.

13) sauer werden; (von der Milch.)

the Milk turned, die Milch wurde sauer, schüttete sich.

14) to turn to Advantage, zum Vortheil ausschlagen, einen guten Ausgang nehmen.

15) von etwas hauptsächlich abhängen, mit etwas als der Ursache verbunden seyn, davon abhangen.

the Question turns upon this Point, die Frage hängt von diesem Puncte, von diesem Umstande 2c. ab.

16) schwindlich werden.

I'll look no more lest my Brain turn, ich will nicht mehr dahin sehen, damit ich nicht schwindlich werde.

17) eine unerwartete Folge oder Gereichung haben.

if we repent seriously, submit contentedly, and serve him faithfully, Afflictions shall *turn to our Advantage*, — werden zu unserm Vortheil gereichen.

18) to turn away, von der richtigen Laufbahn abweichen.

19) zurückprallen; zurückkehren.

20) von oder nach irgend einem Puncte gerichtet seyn; als

the Needle turns to the Pole, die Magnetnadel neiget oder drehet sich nach dem Pol.

21) die Aufmerksamkeit verändern.

22) to turn off, seinen Lauf verändern, sich von etwas entfernen, davon abweichen.

NB. dieses Wort to Turn, behält bey der mannichfaltigen Anwendung doch immer die Idee der Veränderung, die in der ursprünglichen Meynung enthalten ist.

Turn, torrn, S. 1) die kreisförmige Bewegung, das Drehen, Wenden.

2) ein geschlängelter krummer Weg.

3) ein schlänglicher Strohm, ein Fluß der in Krümmungen läuft.

4) die Umdrehung, Umwendung.

give it a Turn, drehet, kehret, wendet es um.

5) ein Spaziergang, das Hin- und Hergehen.

to take a Turn in the Garden, einen Spaziergang in den Garten thun, im Garten auf und nieder gehen.

6) Veränderung, Abwechselung.

7) die Wendung so eine Sache nimmt.

the Affair took a happy Turn, die Sache nahm eine glückliche Wendung.

8) der Zufall, ein unvermutheter, ohngefährer Zufall, das Glück; die zufällige Gelegenheit, ein zufälliger Vorfall; auch schlechtweg Gelegenheit.

at every Turn, bey jeder, bey aller Gelegenheit.

9) die Zeit, gelegene Zeit, da etwas zu erhalten oder zu thun stehet, die Reihe, die Folge, die Ordnung.

his Turn will come to laugh at you again, die Reihe wird an ihn kommen auch über euch zu lachen.

when it came to their Turn to govern, als die Reihe an sie zu regieren kam.

every one in his Turn, jeder in seiner Folge, nach seiner Ordnung.

when it comes to my Turn, wenn die Reihe an mich kommt.

10) Handlungen des Wohlwollens, der Freundschaft; auch der Boßheit, der Feindschaft.

one good Turn deserves an other, Dienst um Dienst, eine Hand wäscht die andere; giebst du mir eine Wurst, so lösch ich dir den Durst.

some malicious Natures place their Delight in doing ill Turns, einige boshafte Naturen oder Gemüther finden Vergnügen darin, wenn sie jemanden einen Possen oder böse Tücke spielen können.

to put Turns upon one, einem allerhand Tücke erweisen, ihm Schaden zufügen.
to give Turn for Turn, Gleiches mit Gleichem vergelten, eine Wohlthat (oder Uebelthat) mit der andern vergelten.
11) die herrschende Neigung.
'tis the Turn and Fashion of the Age, es ist die herrschende Neigung und Mode des Zeitalters.
12) Bequemlichkeit, Nutzen, das Vorhaben, Bedürfniß.
it serves him for many Turns, er machte mancherley Gebrauch davon.
he is not fit for my Turn, er schickt sich nicht für mich, er stehet mir nicht an.
to serve one's Turn, einen befriedigen.
13) die Form, die Bildung, die äußere Gestalt, die Art und Weise, die Manier, die Richtung, Stimmung des Gemüthes.
a young Man of a sprightly Turn in Conversation, ein junger Mensch von einer lebhaften, muntern Gemüthsstimmung im Umgang.
14) Art, die Worte einer Periode zu ordnen oder zu bestimmen.
15) By Turns, wechselsweise, eins ums andere, einer nach dem andern.
16) in the Turn of a Hand, so geschwind, als man eine Hand umkehrt.
17) 'tis upon the Turn of twelve, es ist aufm Schlag zwölfe, oder es wird gleich zwölfe schlagen.
18) Turn or Tourn, bedeutet auch das Gericht des Landrichters, (Sheriffs, der die Criminalgerichte vollziehen läßt). Mit dem Wort Turn wird daher auch die Verurtheilung auf einem Criminalgerichtstage und Execution derselben ausgedruckt.
there are more Thieves than the Law exposes to a Turn, es giebt mehr Diebe als die Obrigkeit aufhängen läßt.
Turnado, torrnäh'-do, S. ein Orcan, heftiger Sturm; siehe Hurricane.
Turnament, torr'-näment, S. ein Turnier, ein Lustgefecht mit Lanzen.
a Turnback, ä torrn-bäck, S. ein Flüchtiger, einer, der dem Feind den Rücken kehret.
Turnbench, torrn'-bensch, S. eine kleine Drehbank, eiserne Drechselbank.
Turnbroach, torrn'-brohtsch, S. ein Bratenwender; wie Turnspit.
Turncoat, torrn'-koht, S. einer der aus eigennützigen Absichten seine Parthey, seine Religion verläßt, ein Renegat: einer der den Mantel nach dem Winde hängt, der sein Röckchen alle Augenblicke umkehret.
Turned, torrn'd, part. adj. gedrehet, gedrechselt, umgekehret.
to be turned, umgekehret werden.
his Industry is turned upon him as a Crime, man legt ihm seinen Fleiß als ein Laster aus.
Turnep, siehe Turnip, eine Rübe.
Turner, torrn'-örr, S. ein Drechsler, Dreher.
Turnesol or Turnesole, siehe Turnsol.
Turney, torr'-ni, S. ein Turnier; siehe Turnament.
Turning, torrn'-ing, S. 1) die Krümmung, die Biegung, der Bug; ein krummer Weg, ein Irrgang.
2) das Drechseln, das Drehen; das Wenden, Umwenden.
a Turning-joint, ein Gelenke im Rückgrat.
Turning, torrn'-ing, adj. drehend, kehrend, wendend.
Turningness, torrn'-ingneß, S. die Drehung, Wendung; die Eigenschaft sich zu drehen, zu wenden, Ausflüchte zu machen; die Ausflucht, die Finte.
Turnip, torrn'-ipp, S. eine weiße, eßbare Wurzel, eine Rübe; eine Steckrübe.
Turnip-pated, torrn'-ipp-pähted, adj. weißköpfig, oder weißhaarig.
Turnkey, torrn'-kih, S. ein Gefängnißschließer, Thürknecht.
Turnpike, torrn'-peik, S. 1) ein Weghaspel, Triller, Drehkreuz, eine Warte am Ende eines Fußsteigs, da nicht mehr als einer auf einmal durch kann, oder da kein Pferd hindurch kann.
2) ein Schlagbaum auf einer Landstraße, jedes, wodurch ein Weg gehemmet wird; eine Barriere, wo Wegegeld bezahlt wird.
Turnpike-man, torrn'-peik-männ, S. ein Pfarrer, Pfaffe oder Priester; (weil diese ihren Zoll bey unserm Eintritt in die Welt, und auch bey unserm Ausgang aus derselben erheben).
Turnsick, torrn'-sick, S. adj. schwindlich.

Turnsol,

Turnsol, torrn'-sohl, S. eine Art Blumen, welche sich nach der Sonne drehet, die Sonnenblume, Sonnenwende.

Turnspit, torrn'-spitt, S. 1) der Bratspies oder der Bratenwender.
2) derjenige, welcher den Braten drehet; (in England verrichtet dieses gewöhnlich ein Hund vermittelst einer Maschine).

Turnstile, torrn'-steil, S. ein Triller, ein Drehkreuz in einem Fußsteig, die Pferde davon abzuhalten.

Turpentine, torr'-pentein, S. der Terpentin.

Turpentiny, torr'-penteini, adj. von Terpentin, terpentinisch, mit Terpentin vermischt.

Turpeth, siehe Turbith.

Turpitude, torr'-pitjuhd, S. die Schändlichkeit der Worte, der Gedanken, der Handlungen, Unflätherey.

Turquoise, torrkihß', S. siehe Turkois.

to Turr, tu torr, v. a. kirren, Triller schlagen (wie eine Lerche).
when the Lark begins to turr, wenn die Lerche zu schlagen und zu singen anfängt.

Turrel, torr'-ill, S. ein Bodenzieher eines Faßbinders.

Turret, tor'-ret, S. das Thürmchen (auf einem Hause).

Turreted, tor'-reted, adj. wie ein Thurm, wie ein Thürmchen gestaltet, hervorragend oder überwegstehend wie ein Thürmchen.

Turtle, torr'-tl', or Turtledove, torr'-tl'dohw, S. 1) ein Turteltaube.
2) bey den Matrosen, eine Meerschildkröte; (eigentlich Sea-Turtle.)

Turves, der Plur. von Turf, Rasen.

Tuscan, toß'-kän, S. Tuscan-Order, die Toskanische Ordnung (in der Baukunst).

Tush, tosch, interj. ein Wort der Verachtung, pfuy! was! hat sich wohl! tush! tush, stille! stille.
tush! never tell me, ey! sag mir das nur nicht.

Tusk, tosk, S. ein Hau- oder Fangzahn eines streitsüchtigen, wilden Thieres, eines wilden Ebers.
a monstrous Boar wetting his Tusks, ein ungeheurer Eber wezte seine Hauer.
NB. für dieses Wort Tusk wird von manchen, wiewohl unrichtig, auch Tush gebraucht, da es dann Tushes im Plur. hat.

Tusked, toß'-ked, or Tuskey, toß'-ki, adj. mit Hau- oder Fangzähnen versehen; (auch Tusky.)

Tuskin, toß'-kinn, S. ein Landsfuhrmann, Karner; ein Ackersmann, Bauer.

to Tussel, tu tos'-sil, v. a. zusammenrümpfen, falten.

Tussuck, tos'-sock, S. ein Büschel Gras oder Zweige.

Tustle, toß'-tl', S. Lärm, Streit; siehe Bustle.

Tut, tott, S. der Weltapfel mit dem Kreuz darauf.

Tut, tott, interj. eine Partikel der Verachtung, pfuy! hinweg! (dieses scheint mit Tush einerley zu seyn, welches siehe).
tut! tut! grace me no Grace, nor Uncle me no Uncle, hinweg! nur nicht ihr Gnaden, nur nicht Oncle genennt.

Tùtanag, tju'-tänägk, S. dieses ist der chinesische Name für das dem Zinn ähnliche Halbmetall (Zink), welchen Namen man in England irriger Weise dem Metall beyleat, woraus die Theebüchsen gemacht sind, in denen der Thee aus China gebracht wird.

Tùtelage, tju'-telähdsch, S. die Vormundschaft, Pflege, die Unmündigkeit; der Zustand da man unter Vormündern stehet.

Tùtele, tju'-tihl, S. die Vormundschaft.

Tùtelar, tju'-tilär, or Tùtelary, tju'-tiläri, adj. die Vormundschaft, den Schutz oder Aufsicht über eine Person oder Sache habend; beschützend, vertheidigend.

Tut-mouthed, tot'-maudh'd, adj. der ein aufgeworfen Maul hat, dessen Unterlippe, Zähne und Kinn weiter heraussteben als die obern.

Tutor, tju'-torr, S. ein Hofmeister, Privatlehrer, Vormund.

to Tutor, tu tju'-torr, v. a. 1) unterrichten, unterweisen, lehren, anführen.
2) auf eine herrschende Art, mit Strenge behandeln, bestrafen, züchtigen.

Tùtorage, tju'-torrähdsch, S. das Ansehen eines Hofmeisters, die Gewalt eines Privatlehrers, Vormundes.

Tùtored, tjù'-torr'd, part. adj. belehret, unterrichtet; bestrafet, herrschend oder strenge behandelt.

Tùtoress, tjù'-tarres, or Tùtress, tjù'-treß, S. eine Hofmeisterin, Directorin, Lehrerin, Gouvernante.

Tùtoring, tjù'-torring, S. das Unterrichten; in fernerer Bedeutung siehe to Tutor.

Tùtorship, tjù'-torrschipp, S. das Amt eines Hofmeisters, Privatlehrers, eines Vormundes; ingleichen die Zuchtmeisterey.

Tutsan, tott'-ßän, S. Johanniskraut.

Tuty, or Tutty, tot'-ti, S. die Tutia, Tutzie oder Tutzig; (Asche von Kupfer oder Galmey, so am Schmelzofen hängen bleibt, zu einer Augensalbe oder zum Bestreuen der Glieder, die man trocken erhalten will.

Tutty, tot'-ti, or Tuzzy, toz'-ßi, S. ein Strauß, Blumenstrauß.

Tuzzy-muzzy, die Frölichkeit; (verblümt), die weibliche Scham.

Tuz, toßß, S. eine Haarlocke, ein Büschel Haare.

Twaddle, twäd'-dl', S. Verwirrung, Bestürzung.

Twàin, twähn, adj. zwey; (ein altes Wort, das nur noch scherzweise gebraucht wird).

Twàit, twäht, S. ein hoher Grund, wo vormals Wald gestanden; Holzland, so man umgepflüget hat.

to Twang, tu twäng, v. n. einen hellen Schall, scharfen Klang geben, mit einem schnellen, scharfen Getöse klingen.

to Twang, tu twäng, v. a. scharf oder hellklingend machen.

Twang, twäng, S. 1) ein scharfer, lebhafter Schall, ein durchdringender Laut. 2) eine gezwungene Veränderung oder Modulation der Stimme.

Twang, twäng, interj. ein Wort, wodurch man eine schnelle Handlung mit einem scharfen Laut begleitet; (ist unbedeutend und wenig gebräuchlich).

Twangey, twäng'-gki, S. ein Name für einen Schneider, (im Norden von England.)

Twangling, twäng'-gkling, adj. auf eine verächtliche Art, geräuschvoll, lärmhaft oder unruhig.

Twangling, twäng'-gkling, S. ein Lärmer, Polterer.

to Twank, tu twänk, v. n. klingen machen, schlagen, klopfen, schallen.

'Twás, twaß oder 'twaß, zusammengezogen von it was, es war.

if he asks who bid thee, say 'twas I, wenn er frägt, wer es dich geheißen hat, so sage, ich wäre es gewesen.

Twat, twatt, S. die weibliche Scham, (in der Kunstsprache.)

to Twattle, tu twat'-tl', v. n. schwatzen, plaudern, waschen, ohne Verstand reden.

a Twattling Huswife, ein plauderhaftes Weib, eine Plaudertasche.

Twattle-Basket, twat'-tl'bäsket, S. eine Plauderbüchse, Plaudertasche.

Twattling, twat'-tl'ing, S. das Schwatzen, Klatschen, Plaudern.

Twày, twäh, statt Twain, dieses siehe.

Twàyplade, twäh'-plähd, S. 1) eine vielblätterige Blume, so aus sechs ungleichen Blättern bestehet, davon die fünf obersten gleichsam einen Helm vorstellen, und das unterste ist mit einem Kopf versehen und wie ein Mann gestaltet.
2) Zweyblatt, (ein Kraut).

to Twèag, or to Twèak, tu twihk, v. a. mit den Fingern kneipen, zwischen den Fingern zusammendrücken, zwicken, zupfen; einen bey der Nase zupfen.

Twèague, or Twèak, twihk, S. 1) Verwirrung, Bestürzung. 2) das Zupfen, Zerren bey der Nase.
to be in a great Tweague, in großem Eifer, in heftigem Zorn seyn.

Twèaguey, twihk'-i, adj. zänkisch, mürrisch, jähzornig; hitzig.

Twède, twihd, ein Fluß in England.

to Twèedle, tu twih'-dl', v. a. geigen, fiedeln.

Twèezers, twih'-ßörrß, S. ein Zängchen, die Haare auszurupfen.

Twelfth, twelfth, adj. zwölft, der zwölfte.
Twelfth-Day oder Twelfth-Tide, der H. Dreykönigstag, das hohe Neujahr.

Twelfthly, twelfth'-li, adv. zwölftens.

Twelve, twelw, adj. zwölfe.

a Twelve-Month, ä twellv'-month, ein Jahr.

Twelvepence, twelv'-pens, S. ein Schilling.

Twelve-

Twel'vepenny, twelv'⸗penni, adj. für einen Schilling verkauft, für einen Schilling.
the Twelvepenny Gallery, die Zwölf-Stüber- oder die Schillings Gallerie; (in der Comedie zu London wo das gemeine Volk hingehet.)
a Twel'ver, å twelw'⸗örr, S. ein Zwölfer, ein Schilling.
Twel've - Score, twelw'⸗ſkohr, S. zwölf Stiege, oder zwölfmal zwanzig (240).
Twen'tieth, twenn'⸗tieth, adj. zwanzigst, der zwanzigste.
Twen'ty, twenn'⸗ti, adj. zwanzig.
Twi'bil, twei'⸗bill, S. 1) eine Hellebarte, eine breite Axt, die auf beyden Seiten scharf ist. 2) das Hebeisen eines Zimmermanns oder Maurers, der Kuhfuß.
Twi'ce, tweis, adv. 1) zweymal.
old Men are twice Children, die Alten werden zweymal Kinder.
if Things were to be done twice all would be wise, mit Schaden wird man klug.
2) zwiefach, gedoppelt, auf doppelte Art.
3) wird es auch in Verbindung gebraucht.
a twice told Tale, eine zweymal erzählte Fabel, Geschichte, oder Mährchen.
twice-conquered, zweymal erobert.
twice-fold, gedoppelt, zweymal so viel.
to Twi'dle, tu twei'⸗dl', or to Twid'dle, tu twid'⸗dl', } v. a. ganz leicht berühren, angreifen.
Twid'dle-Diddles, twid'⸗dl' didd'ls, S. die Hoden (Testiculi).
Twid'dle-poop, twid'⸗dl' puhp, S. ein weichlich, weibisch aussehender Kerl.
to Twifal'lo, tu twpifal'⸗lo, v. n. das Land zum zweytenmal brachen.
twifallowing of Grund, den Acker zum zweytenmal umpflügend.
Twig', twigk, S. ein Zweig, junger Schößling, eine Ruthe.
to Twig', tu twigk, v. a. 1) wahrnehmen, beobachten.
twig the Cull, he is peery, gieb Acht auf den Kerl, er bewacht uns.
2) von etwas losmachen, von einander brechen, oder abbrechen.
to twig the Darbies, die Eisen abschlagen.
Twig'gen, twigk'⸗ghin, adj. von Ruthen, von Weiden gemacht.
Twig'gy, twigk'⸗ghi, adj. voll Zweige, Sprossen oder Schößlinge.
Twi'light, twei'⸗leit, S. 1) die Morgen- oder Abenddämmerung, dunkeles Licht.
2) ungewisse Aussicht, die Dämmerung.
the Twilight of Probability, der Schein, die Dämmerung der Wahrscheinlichkeit.
Twi'light, twei'⸗leit, adj. 1) nicht hell erleuchtet, dunkel, tief beschattet.
2) in der Dämmerung gesehen oder gethan.
Twin', twinn, S. 1) ein Zwilling.
Twin Brothers, or Twins, Zwillingsbrüder.
2) ein junger Thunin.
Twins, die Zwillinge, das Gestirn in dem Thierkreise.
to Twin', tu twinn, v. n. 1) zu gleicher Zeit mit einem andern gebohren seyn. 2) zwey auf einmal zur Welt bringen, Zwillinge gebären. 3) gepaaret, zusammengepasset seyn.
Twin'born, twinn'⸗bahrn, adj. zur nämlichen Zeit, zur nämlichen Geburt gebohren.
to Twi'ne, tu twein, v. a. 1) flechten, zwirnen, mit einander verbinden oder verwickeln.
2) mit einander vereinigen, sich vereinigen.
Lumps of Sugar lose themselves and twine their subtile Essence with the Soul of Wine, Stücke Zucker lösen sich auf und vereinigen ihr zartes Wesen mit der Seele des Weins.
Crashaw.
to Twi'ne, tu twein, v. n. 1) sich zusammenwickeln, sich dichter einhüllen, einschließen. 2) sich durch dazwischen kommende Theile vereinigen, mit einander verbinden. 3) sich krümmen, winden, Krümmungen, Buchten machen. 4) sich drehen, umdrehen.
Twi'ne, twein, S. 1) ein geflochtener oder gezwirnter Faden.
a soft silken Twine, ein weicher, gezwirnter seidener Faden.
2) eine Flechte, geflochtene Schnur, die Zusammenrollung, Zusammenwickelung.
3) ein Schuhdraht, ein Bindfaden.
4) die

4) die Umschlingung, Umwickelung.

Twined, twein'd, part. adj. gedrehet, gewunden, umschlungen, geflochten; siehe in fernerer Bedeutung to Twine.

to Twinge, tu twindsch, v. a. 1) mit plötzlichem und kurzem Schmerz plagen, schmerzlich wehe thun. 2) zwicken, kneipen, stechen, zupfen.

Twinge, twindsch, S. 1) ein kurzer, plötzlicher, scharfer, heftiger Schmerz. 2) ein Kneip, Zwick, Stich, ein Zupf.

Twinged, twindsch'd, part. adj. gezwickt, gekneipt, gezupft, geplaget.

Twining, twein'-ing, S. et part. das Drehen, Flechten, Umwinden, Umschlingen; drehend, flechtend, umwindend, umschlingend.

Twink, twink, S. die Bewegung eines Auges, ein Blick des Auges oder ein Augenblick; (wenig gebräuchlich)

to Twinkle, tu twink-kl, v. n. 1) funkeln, unordentlich blitzen, mit unterbrochenem Licht scheinen, nur schwach scheinen, schimmern, blinken. 2) mit den Augen winken, blinzen. 3) aus Gewohnheit mit den Augen blinzen.

Twinkle, twink-kl, or Twinkling, twink-ling, S. 1) ein funkelndes, unterbrochenes Licht, das Funkeln, Blitzen.
2) eine Bewegung, ein Blick mit dem Auge; das Blinzen mit dem Auge.
3) ein kurzer Zeitraum; ein Augenblick.

they vanish in a Twinkling, sie verschwinden in einem Augenblick.

Twinling, twinn'-ling, S. ein Zwillings-Lamm.

Twinner, twin'-nörr, S. ein Zwillingserzeuger, der Zwillinge erzeuget.

Twinning, twin'-ning, S. das Zwillingszeugen.

to Twirl, tu twerl, v. a. herumdrehen, umtreiben.

to Twirl, tu twerl, v. n. mit schneller Bewegung herumlaufen, sich schnell umdrehen.

Twirl, twerl, S. 1) der Kreislauf, der Umlauf, die Bewegung in die Runde, eine Umdrehung. 2) eine Flechte, Zusammenwickelung.

Twirled, twerl'd, part. adj. umgedrehet, herumgetrieben, sich herumgedrehet.

Twirling, twerl'-ing, S. das Umdrehen.

to Twist, tu twist, v. a. 1) in einander flechten, mit einander verwickeln.
2) zusammendrehen, winden.
3) umflechten, umschlingen, umwinden, herumwinden.
4) wirken, weben, flechten, in einander verweben.
5) durch Einwirkung der Theile vereinigen, mit einander verbinden, verweben, verwickeln.
6) vereinigen, hineinschleichen, sich hineinmischen, gemachsam hineinbringen.
7) to twist an Horse, einem Pferd die Testickeln zweymal heftig umdrehen: dieses bewirkt, daß sie vertrocknen, daß keine Nahrung dahin gehet, und der Hengst in den Stand des Unvermögens versezt wird.
8) to twist it down a-pace, herzhaft zuessen, hineinschlingen.

to Twist, v. n. zusammen gedrehet, zusammen geflochten, zusammen gerollet seyn.

Twist, twist, S. 1) eine Flechte, jedes was durch Zusammenflechtung, oder Zusammendrehung zweyer Körper oder Dinge gemacht ist.
2) eine geflochtene Schnur.
3) ein einzelner Faden eines Stricks oder Seils.
4) das Drehen, Krümmen, Biegen.
5) die Art zu flechten, zu drehen.
6) die Höhle des Schenkels, die Kniekehle, der inwendige Theil des Schenkels, worauf ein Reuter ruhet, wenn er zu Pferde sizt; der Schluß oder Schloß.
7) eine Vermischung von Thee und Kaffee; ingleichen von Franzbrantwein, Bier und Eyer.
8) a good Twist, ein guter Appetit.
9) ein Queer- oder Zwerchbalke.

Twisted, twist'-ed, part. adj. geflochten, gedrehet; ferner siehe das Verbum to Twist.

Twister, twist'-örr, S. 1) einer der flechtet, drehet; ein Seiler.
2) ein Drehwerkzeug.
NB. Folgende Zeilen enthalten das Wort Twist in jeder Bedeutung.

When a Twister a twisting, will twist him a Twist,
From the twisting of his Twist, he three Twines doth intwist;
But if one of the Twines of the Twist do untwist
The Twine that untwisteth untwisteth the Twist,

Untwirl-

Untwirling the Twine that untwisteth between,
He twirls with his Twister the two in a Twine;
Then twice having twisted the Twines of the Twine,
He twicketh the Twine he had twined in twain.
The Twain that in twining before in the Twine,
As Twins were intwisted, he now doth untwine,
'Twixt the Twain intertwisting a Twine more between,
He twirling his Twister, makes a Twist of the Twine.

Wallis.

Twisting, twist'=ing, S. das Drehen, Flechten; in fernerer Bedeutung siehe to Twist.

to Twit, tu twitt, v. a. jemandes spotten, ihn aufziehen, auf ihn sticheln, höhnisch anblicken.

to twit in the Teeth, jemanden etwas vorrücken, vorwerfen, unter die Nase reiben.

Twit, twitt, S. der Verweis, Vorwurf.

to Twitch, tu twitsch, v. a. zwicken, zwacken, kneipen, mit schneller Bewegung rupfen, zausen, zerren, schnell ergreifen, erhaschen, erwischen.

Twitch, twitsch, S. 1) ein schneller Zug, Riß, das Zwicken, Kneipen, Zupfen, ein Zwick, Kneip. 2) das Zusammenziehen der Fibern, der Krampf.

Twitched, twitsch'd, part. adj. geknippen, gezupft, gezwickt, gerauft ꝛc.

Twitchers, twitsch'=örrs, S. plur. Tuchscheeren.

Twitchgrass, twitsch'=gräs, S. ein Unkraut, das einige Länder locker und hohl macht und dem Lande die Kraft benimmt.

Twitching, twitsch'=ing, S. das Kneipen, Zupfen, Zwicken.

to Twitter, tu twit'=törr, v. n. 1) ein scharfes, zitterndes, unterbrochenes Geräusch machen, zittern, beben.
2) plözlich von einer Neigung befallen werden, plözlich wozu Lust bekommen.
3) to twitter at one, einen in die Zähne hinein auslachen.

Twitter, twit'=törr, S. 1) jede Bewegung oder Unordnung der Leidenschaft, der Affect; als, ein heftiger Anfall des Lachens, der Erschütterung ꝛc. ingleichen ein großes Verlangen wornach.
2) all in a Twitter, in Furcht, in Schrecken.
3) einer, der dem andern Vorwürfe macht, ihm etwas vorrückt, seiner spottet.

Twittering, twit'=törring, S. das Zittern, das Erschrecken.

Twittle-twattle, twit'=l' twat'=tl', S. das Gewäsche, Geschwätze, Geplauder.

to Twittle-twattle, tu twit'=tl' twat'=tl', v. n. schwatzen, plaudern, ein unnützes Gewäsche machen.

Twittoc, twit'=tock, adj. zwey (Kunstsprache).

'Twixt, twixst, eine poetische Abkürzung des Worts betwixt.

'twixt Day and Night, zwischen Tag ꝛc.

Two, tuh, adj. zwey, zween, zwo.

two and two, zwey und zwey, Paar und Paar.

to kill two Birds with one Stone — to stop two Gaps with one Bush, zwey Dinge zugleich, oder auf einmal verrichten.

by two and two, Paarweise.

Twoedged, tuh'=edsch'd, adj. zweyschneidig.

a twoedged Sword, ein zweyschneidiges Schwert; dieses auch: a twohanded Sword.

Twofold, tuh'=fohld, adj. zweyfach, zweyfältig, doppelt; zwey von gleicher Art, oder zwey verschiedene zugleich mit einander bestehende Dinge.

Twofold, tuh'=fohld, adv. auf eine doppelte, zweyfache Art.

Twohanded, tuh'=händed, adj. groß, schwer, von ungeheurer Größe.

a twohanded Fellow or Wench, ein großer plumper Kerl, ein großes plumpes Mensch.

twohanded Put, der verliebte Congreß.

Twopence, top'=pönns, S. zwey Stüber; eine kleine englische Silbermünze.

Two to one Shop, eine Bude, wo man Geld auf Pfänder geliehen bekommt, ein sogenanntes Addreßhaus; (eine Anspielung, daß von zweyen versezten Sachen im Durchschnitt immer nur eins wieder eingelöset wird.)

Two Thieves beating a Rogue; dieses bedeutet, einen, der sich mit beyden

den Händen in die Seiten schlägt, um sich bey kaltem Wetter zu wärmen; dieses nennt man auch Beating the Booby und Cuffing Jonas.

to Tye, tu tei, v. a. binden; siehe to Tie.

Tye, tei, S. 1) ein Band, ein Halsband, Halstuch. 2) das Band, die Verbindung, Obligation; siehe Tie.

Tye-Wig, tei'-wigk, S. eine Knotenperücke, Allongeperücke.

Tyburn-Blossom, tei'-born blos'-somm, S. ein junger Dieb oder Beutelschneider, der zum Galgen reist.

Tyburn-Tippet, tei'-born tippit, S. ein Strick, ein Band, das man um den Hals trägt; (im nachtheiligen Verstande.)

Tyburn-Top or Foretop, eine Perücke, deren Touppee über die Augen herunter gekämmt ist, dergleichen die Herren Straßenräuber, Beutelschneider und andere Herren solcher Art zu tragen pflegen.

Tyger, tei'górr, oder tei'-gkörr, } S. siehe Tiger und
Tygress, tei'-gkreß, } Tigress.

Tying, tei'-ing, S. et part. das Binden; bindend.

Tyke, teik, S. 1) ein Hund in Schottland.
2) ein Bauer.
a Yorkshire-Tyke, ein Yorkshire Bauer, oder ein Bauer aus der Grafschaft York; (eigentlich bedeutet Tyke, einen der so verächtlich und kriechend wie ein Hund ist.)

Tylth, tillth, S. Erdreich, oder andere Verbesserung des Landes.

Tymbal, timm'-báll, S. eine Pauke.

Tyme, teim, S. Thymian; siehe Thyme.

Tympan, timm'-pán, S. 1) eine Pauke, eine Trommel. 2) das Trommelhäutchen im Ohr. 3) das ausgespannte Pergament der Buchdrucker. 4) bey den Tischlern ein Feld.

Tympanist, timm'-pánist, S. 1) ein Pauker, Paukenschläger, Trommler. 2) einer der die Windsucht hat.

Tympanites, timm'-pánits, — nach einigen timpáneits, S. die besondere Art Wassersucht, welche den Bauch wie eine Trommel aufschwellet, und oft durchs Abzapfen curiret wird.

Tympanitical, timpánitt'-ikáll, adj. wind-, wassersüchtig.

Tympanum, timm'-pánomm, S. eine Trommel; ein Theil des Ohrs, das Trommelfell im Ohr.

Tympany, timm'-páni, S. die Windsucht, da der Leib geschwollen ist wie eine Pauke.

Tyny, tei'-ni, adj. gering, sehr klein. a tyny Wit, ein kleiner Witz, geringer Verstand.

Type, teip, S. 1) das Vorbild, eine Figur. 2) ein Sinnbild, ein Zeichen von etwas. 3) ein aufgedrucktes Merkmahl, ein Stämpel. 4) ein Druckbuchstabe.

to Type, tu teip, v. a. vorbilden, vorher abbilden oder vorstellen.

Typical, tipp'-ikáll, or Typick, tipp'-ick, } adj. vorbildend, emblematisch, sinnbildlich, figürlich.

Typically, tipp'-ikálli, adv. auf eine vorbildende, figürliche Weise.

Typicalness, tipp'-ikállneß, S. die figürliche, vorbildende Eigenschaft.

to Typify, tu tipp'-ifei, v. a. vorstellen, vorbilden, im Bild zeigen.

Typographer, teipagk'-gráffórr, S. ein Buchdrucker.

Typographical, tippogräff'-ikáll, adj. 1) zur Buchdruckerkunst gehörig. 2) in einem Sinnbilde gegründet, ein Sinnbild enthaltend, bildlich, figürlich.

Typographically, tippográff'-ikálli, adv. 1) auf eine bildliche, figürliche, sinnbildliche Art. 2) nach Art der Buchdruckerkunst, oder auf Buchdruckker Art.

Typography, teipagk'-gráffi, S. 1) sinnbildliche, figürliche, oder hieroglyphische Vorstellung. 2) die Buchdruckerkunst.

Tyranness, tir'-ráneß, S. ein tyrannisches, grausames, böses Weib, eine Tyrannin.

Tyrannical, teirán'-nikáll, or Tyrannick, teirán'-nick, } adj. einem Tyrann anstehend; wie ein Tyrann verfahrend, tyrannisch, grausam, despotisch, gebieterisch, herrschsüchtig.

Tyrannically, teirán'-nikálli, adv. auf eine tyrannische Art, oder tyrannischer Weise.

Tyrannicalness, teirán'-nikállneß, S. siehe Tyranny.

Tyrannicide, teirán'-niseid, S. der Todschlag eines Tyrannen; der Todschläger eines Tyrannen.

to Tyrannise, tu tir'-ráneiß, v. n. tyrannisiren, Grausamkeit verüben.

Tyrannised, tir'⸗råneißd, part. adj. tyrannisch geplagt, tyrannisiret, gewaltthätiger Weise zu Werke gegangen.

Tyranniser, tir'⸗råneißörr, S. einer, der tyrannisiret, seine Unterthanen oder Untergebenen tyrannisch behandelt.

Tyrannous, tir'⸗rånnoß, adj. tyrannisch, despotisch, grausam, gewaltthätig.

Tyranny, tir'⸗rånni, S. 1) die Tyranney, eine unumschränkte Monarchie, welche auf eine gebieterische, willkührliche Art verwaltet wird; wo sich der Monarch an keine Gesetze bindet, sondern durch Machtsprüche verdammt. 2) die unwiderstehliche und grausame Gewalt. 3) eine grausame Regierungsform. 4) Grausamkeit, Unbarmherzigkeit.

Tyrant, tei'⸗rånt, S. 1) ein Tyrann, ein grausamer, despotischer und strenger Herr oder Meister, ein grausamer Unmensch, ein Wüterich, ein Unterdrücker.
2) ein absoluter oder unumschränkter Monarch, der auf gebieterische Art regieret.

Tyre, siehe Tire.

Tyro, tei'⸗ro, S. ein neuer Anfänger in einer Kunst, einer der noch nicht Meister seiner Kunst ist; (auch a Tyrociny.)

Tythe, siehe Tithe.

Tythymal, tihth'⸗imåll, S. Wolfsmilch; siehe Wolf'smilk.

Tzar, siehe Czar.

U. V.

Wegen der Aussprache dieser beyden Buchstaben siehe die Prosodie des ersten Theils.

U lautet für sich juh. Das V ist dem Laut des deutschen W gleich; daher es auch im Anfang eines Wortes nicht wie das deutsche V, sondern wie w ausgesprochen werden muß, als in welchem Laut es auch dem englischen V, das ist wi, am ähnlichsten ist.

Vàcancy, wåh'⸗kånsi, S. 1) der leere Raum, die Leere.
2) die Erledigung eines Dienstes, eine offene Stelle, die Vacanz.
3) die Ferien, die Zeit da nicht gelesen wird, die Erholungszeit von Geschäften, die nicht besezte, die ledige Zeit, die Muße.
those little Vacancies from Toil are sweet, diese kleinen Erholungen von der Arbeit sind süße oder angenehm.
4) die Sorglosigkeit, die Gedankenlosigkeit, die Trägheit.
5) in der Philosophie, ein leerer Zwischenraum oder ein Raum, der leer von aller körperlichen Substanz, leer von aller Materie ist.

Vàcant, wåh'⸗kånt, adj. 1) leer, unangefüllet, erlediget, offen.
2) frey, ungehindert, unbeschweret, ungekränkt.
3) unbesezt, ohne Pfründner oder Besitzer.
4) müßig, keine Geschäffte habend.
5) sorgenlos, leer von Gedanken, nicht beschäftiget.

Vàcantness, wåh'⸗kåntneß, S. siehe Vacancy.

to Vàcate, tu wåh'⸗kåht, v. a. 1) ungültig, unkräftig machen, aufheben.
2) erledigen, den Besitz aufgeben.
he vacated the Throne, er erledigte den Thron, gab den Besitz des Thrones auf.
3) einer Sache ein Ende machen, sie vernichten, sie besiegen.
4) ausleeren, ausräumen.

Vàcated, wåh'⸗kåhted, part. adj. leer gemacht, erlediget; aufgehoben, vernichtet, der Kraft, des Ansehens beraubt.

Vacàtion, wåkåh'⸗sch'n, S. 1) das Aufhören auf eine gewisse Zeit, die Pause; die Zwischenzeit, da keine Gerichtssessionen gehalten, da keine Geschäffte vorgenommen werden, die Zwischenzeit von Termin zu Termin; auch die Zeit, da kein Parlament sitzt.
2) die Muße, die Befreyung von Mühe, oder von Verworrenheit.
3) die Erledigung; dieses siehe Vacancy.

Vaccary, or Vachary, } wåck'⸗kåri, S. ein Kuhstall, die Kuhweide.

Vacillant, wås'⸗sillånt, adj. wankend, wackelnd, taumelnd.

Vacillancy, wås'⸗sillånsi, S. die schwankende, wankelmüthige Beschaffenheit, die Unschlüssigkeit, zweifelhafter Zustand, das Schwanken, die Unbeständigkeit.

Vacillàtion, wåssillåh'⸗sch'n, S. das Wanken, Wackeln, Taumeln.

Vacuàtion, wäckjuäh'ſch'n, S. das Ausleeren. die Ausgießung.

Vacuiſt, wäck'juiſt, S. ein Philoſoph, der einen leeren Raum ſtatuiret.

Vacùity, wäkju'iti, S. 1) die Abweſenheit der Fülle, die Leere; der Zuſtand da etwas unangefüllet iſt.
2) der ledige Raum, der nicht in Beſitz genommene Raum; die Ledigkeit.
3) das leere Weſen, Mangel an Wirklichkeit.

Vacuous, wäck'juoß, adj. leer, ledig; unangefüllet.

Vacuum, wäck'juomm, S. ein leerer Raum, ein Raum, der von aller Materie, von jedem Körper entblöſet iſt, der nichts enthält.

to Vàde, tu wähd, v. n. 1) verſchwinden, vorübergehen. 2) aufgehen (in Rauch.)

Vafrous, wäf'froß, adj. verſchmizt, verſchlagen.

Vafrousneſs, wäf'froßneß, S. Liſt, Verſchlagenheit.

Vagabond, wägk'äband, S. ein Landläufer, Landſtreicher, Herumwanderer; einer, der auf eine unerlaubte Art herumſtreift, der keine beſtimmte Wohnung hat; ein Taugenichts.

Vagabond, wägk'äband, adj. herumſtreifend, dem es an einem beſtimmten Wohnorte fehlet, der keine Heimath hat; wandernd.

Vagabondry, wägk'äbandri, S. die Landſtreicherey; ſiehe Vagrancy.

Vagàries, wägäh'ris, S. plur. Ausgelaſſenheiten, wilde Schwärmereyen, Herumſtreifereyen, Ausſchweifungen.

Vagàry, wägäh'ri, S. ein wilder Einfall, eine Grille, eine ſeltſame Einbildung; eine Ausſchweifung.

Vagàtion, wägäh'ſch'n, S. das Herumſtreifen; ſiehe Vagrancy.

Vagina, wädſchei'nä, S. die Mutterſcheide.

Vaginopennous, wädſchinopen'noß, adj. das eine Scheide über die Flügel hat, deſſen Flügel mit harten Scheiden bedeckt ſind.

Vagitant, wägk'itänt, S. der Gott der weinenden Kinder.

Vagous, wägk'oß, adj. umſchweifend, ungewiß, unbeſtändig, flatterhaft.

Vàgrancy, wäh'gränſi, S. das Herumſtreichen, Herumſchweifen, flatterhafter, ungeſezter Zuſtand, unbeſtändiges Weſen.

Vàgrant, wäh'gränt, adj. wandernd, unbeſtändig, flatterhaft, herumſtreifend; unbeſtimmt in Anſehung des Wohnortes

Vàgrant, wäh'gränt, S. ein ſtarker und geſunder Bettler; ein Herumſtreifer; einer der nicht Luſt hat etwas zu thun, ein Landſtreicher, Vagabond; ein Mann, der keinen beſtimmten Wohnort hat; ein Landläufer.

Vàgue, wähgk, adj. 1) herumwandernd, herumſtreifend. 2) unbeſtändig, unbeſtimmt, unentſchloſſen, unſtet, flüchtig.

Vàil, wähl, S. 1) ein Vorhang, eine Hülle, eine Decke ſo man über etwas wirft um es zu verſtecken.
2) der Schleyer, Flor, den das Frauenzimmer überwirft, um das Geſicht und einen Theil ihrer Geſtalt zu verbergen.

to Vàil, tu wähl, v. a. bedecken; ſiehe Veil.

to Vàil, tu wähl, v. a. 1) fallen laſſen, herunterlaſſen, ſinken laſſen.
2) zum Zeichen der Ehrerbietung fallen laſſen, ſtreichen; (die Flagge ſtreichen.)
3) niederfallen, aus Furcht oder aus einem andern Intereſſe ſinken laſſen.

to Vàil, tu wähl, v. n. nachgeben, ihm den Rang geben, oder weichen; durch das Nachgeben ſeine Ehrerbietung zeigen.
NB. in dieſer Bedeutung haben die neuern Schriftſteller unrichtig Veil geſchrieben. Walker.

Vàiled, wähl'd, das Partic. von to Vail.

Vàiling, wähl'ing, S. das Verhüllen; in fernerer Bedeutung ſiehe to Vail.

Vàils, wähls, S. plur. Schwenzelpfennige; Trinkgeld, das den Bedienten gegeben wird, Nebengeſchenke; ſiehe Vale.

Vàin, wähn, adj. 1) fruchtlos, unwirkſam.
2) leer, das nichts wirkliches hat, erdichtet.
3) ruhmſüchtig, auf gemeine Art ſtolz, ſtolz auf kleine unbedeutende Dinge, eitel.
no Folly likes vain Glory, keine Thorheit kommt dem eitlen Ruhm bey.
vain of their Art, ſtolz auf ihre Kunſt.
4) mit etwas prangend, prahlhaft; in die Augen fallend.

5) un-

5) unbedeutend, unerheblich, keinen Werth habend, nichts werth.
6) falsch, nicht wahr; unächt, nicht redlich.
7) in Vain, umsonst, vergebens, unnütz; auf eine unwirksame, fruchtlose Art; ohne Kraft, ohne Wirkung.

Vainglòrious, wähnglo'=rioß, adj. eitler Ehre geizig, prahlend ohne That; stolz ohne Verdienst, ohne Ursache.
vainglorious Man, ruhmsüchtiger Mensch.

Vainglòriously, wähnglo'=rioßli, adv. ruhmsüchtiger Weise, auf eine nach eitler Ehre strebende Art.

Vainglòriousness, wähnglo'=rioßneß, S. das Bestreben nach eitler Ehre.

Vainglòry, wähnglo'=ri, S. Ruhmsucht, eitle Ehre, eitler Stolz, der Stolz auf unbedeutende, auf unerhebliche Dinge.

Vàinly, wähn'=li, adv. 1) ohne Wirkung, vergeblicher, unnützer Weise, ohne Nutzen.
2) auf eine stolze, hochmüthige, eitelruhmsüchtige Art.
3) auf eine alberne, thörichte Art.

Vàinness, wähn'=neß, S. die Eitelkeit, der Stolz, die vergebliche, unnütze Beschaffenheit, Mangel der Aufrichtigkeit, Leichtsinnigkeit; der Mangel des Wesens und der Gründlichkeit.

Vàir, währ, or Vàiry, währ'=i, } adj. in der Wappenkunst, mit allerhand Farben belegt, bunt und scheckig gemacht, mit Bekleidungen von Gold, roth und andern Farben; weiß und blau, glockenweise gegeneinander in einem Wappen.

Vàivode, wäh'=wadd, S. ein Woywode in Pohlen.

Valance, wäl'=läns, S. der Kranz oder Zierrath an den Vorhängen eines Bettes, oder an einem Himmel über etwas.

to Valance, tu wäl'=läns, v. a. mit einem Kranze oder Zierrath behängen. NB. Bailey hat dieses Valence geschrieben.

Vàle, wähl, S. 1) ein Thal, ein niedriger Grund; ein Grund, der zwischen zwey Hügeln oder Bergen liegt.
Vale ist eigentlich ein poetisches Wort, gewöhnlich heißt das Thal Valley.
2) Trinkgeld oder Biergeld, das den Bedienten gegeben wird. Alles was die Bedienten außer ihrem bestimmten Lohn oder Kostgeld bekommen, nennt man Vales oder Vails.
his Revenue, besides Vales, amounted to thirty Pounds; sein jährliches Einkommen betrug, außer den Biergeldern, Sporteln ꝛc. dreyßig Pfund Sterling.

Valediction, wällidick'=sch'n, S. das Abschiednehmen.

Valedictory, wällidick'=torri, adj. Abschied nehmend, zum Abschiednehmen, zum Abschied gehörig.

Valentine, wäll'=entin, S. St. Velten, der 14te Februar: bedeutet einen an diesem Tage gewählten Liebhaber oder Liebhaberin.
NB. die Engländer pflegen es für eine sehr glückliche Ehe zu halten, wenn sie diejenige Person, die ihnen an diesem Tage zuerst begegnet, heyrathen; die Vögel pflegen sich auch an diesem Tage für das Jahr zu paaren.
now all Nature seemed in Love, and Birds had drawn their Valentines.

Valèrian, wäli'=riän, S. eine Pflanze, Baldrian.

Valet or Valet, wäll'=et oder wällett', S. ein Diener, Lackey, Kammerdiener; ein Bedienter zum Aufwarten.

Valetudinàrian, wällitjudinäh'=riän, or Valetùdinary, wällitju'=dinäri, } adj. schwächlich, kränklich, hinfällig, schwach, siech.

Valetudinàrian, wällitjudinäh'=riän, S. ein Kränkling, Siechling.

a Valetùdinary, ä wällitju'=dinäri, S. ein Krankenhaus.

Valiance, wäll'=jäns, S. Tapferkeit, persönliche Stärke, Muth, Unerschrockenheit.

Valiant, wäll'=jänt, adj. tapfer, beherzt, muthig, kühn, unerschrocken, brav; ingleichen großmüthig, edelmüthig.
a valiant Man, ein tapferer, unerschreckener Mann, ein Held.

Valiantly, wäll'=jäntli, adv. auf eine tapfere, beherzte, muthige, unerschrockene Weise; mit persönlicher Stärke.

Valiantneß, wäll'=jäntneß, S. die Tapferkeit, der unerschreckene Muth, die Herzhaftigkeit, die Rüstigkeit.

Valid, wäll'=id, adj. 1) stark, kräftig, mächtig, wirksam, fest.
2) Geisteskräfte habend; wichtig, bündig, gültig, entscheidend.

a valid Argument, ein gültiger Beweisgrund.
to Validate, tu wäll'-idäht, v. a. gut heißen, gültig machen bestätigen.
Validated, wäll'-idähted, part. adj. bekräftigt, kräftig, gültig gemacht.
Validating, wäll'-idähting, or Validation, wällidäh'-sch'n, S. die Bekräftigung, Bestätigung.
Validity, wälidd'-iti, S. 1) die Stärke, die Macht zu überzeugen; die Gewißheit.
2) die Gültigkeit, der Werth.
Vallancy, wäl'-länsi, S. z. B. a Vallancy-Wig, eine große Parucke die das Gesicht beschattet, eine Quarree-Parucke.
Valley, wäl'-li, S. das Thal, ein Grund zwischen Bergen.
Vallor or Vallow, ein Käsenapf, siehe Cheesevat.
Valorous, wäll'-orroß, adj. brav, tapfer, beherzt, mannhaft.
Valorously, wäll'-orroßli, adv. auf eine tapfere, beherzte, mannhafte Weise.
Valour, wäll'-orr, S. die persönliche Tapferkeit, persönliche Stärke, Herzhastigkeit; Macht, Rüstigkeit, Großmüthigkeit.
an innate Valour, eine angebohrne Tapferkeit.
Valuable, wäll'-juäbl', adj. 1) köstlich, theuer, von hohem Preis.
2) schätzbar, würdig, Achtung verdienend.
Valuableness, wäll'-juäbl'neß, S. die Schätzbarkeit.
Valuation, wälljuäh'-sch'n, S. 1) die Schätzung eines Dinges, die Bestimmung dessen Werths, die Taxation; ingleichen die Achtung.
2) der auf eine Sache gesezte Werth.
Valuator, wälljuäh'-torr, S. ein Schätzer, Preissetzer, Taxator.
Value, wäll'-ju, S. 1) der Werth, der Preis.
2) der hohe Werth, der Vorzug eines verdienten Mannes.
3) der Preis, welcher mit dem Werth einer gekauften Sache übereinstimmt.
to Value, tu wäll'-ju, v. a. 1) auf einen gewissen Preis setzen, zu einem gewissen Preis schätzen.
2) sehr hoch schätzen, etwas sehr werth achten.
3) den Preis einer Sache bestimmen, sie taxiren, sie schätzen.
4) werth seyn, im Werth womit gleich seyn; (in dieser Bedeutung ist es vielmehr ein Verb. Neutr.)
5) Acht worauf haben, etwas merken, etwas untersuchen.
6) rechnen, schätzen, wofür ausgeben oder halten; (in Ansehung der Zahl oder der Macht.)
the King is valued 30000 strong, man schäzt den König 30000 Mann.
7) etwas für sehr wichtig halten, als wichtig aufnehmen.
8) in Rücksicht des Werthes, der Vortrefflichkeit oder der Güte vergleichen, gleichschätzen.
it cannot be valued with Gold, es kann dem Werthe des Goldes nicht gleich gesezt werden, nicht damit verglichen werden.
9) einen Werth in einer Sache suchen, sich etwas worauf einbilden.
Valued, wäll'-ju'd, part. adj. geschäzt, angeschlagen 2c. siehe to Value.
not to be valued, nicht zu schätzen, unschätzbar.
Valueless, wäll'-juleß, adj. nichts werth, von keinem Werthe, unnütz, keinen Werth habend.
Valuer, wäll'-juörr, S. ein Schätzer, der den Werth bestimmt, der den Werth setzen kann, der etwas zu taxiren weiß.
Valve, wälw, S. 1) eine Thür, welche sich zusammenlegen läßt, eine gebrochene Thür.
2) ein Ventil, (ein Blättchen in einer Pumpe, Orgelpfeife 2c. dasjenige, was sich über der Mündung eines Gefäßes öffnet).
3) in der Anatomie, eine Art elastischer Haut, oder Membrane, die sich in den Blutgefäßen öffnet, um das Blut aufzunehmen, und sich dann schließt, um den Zurückgang zu verhindern.
4) die obere oder untere Schale an einer Auster.
5) eine Schote.
Valves, wälws, S. plur. Oeffnungen, so mit Thor- oder Fensterflügeln einige Gleichheit haben.
Valuing, wäll'-juing, S. das Schätzen, die Schätzung.
Valvule, wäll'-wjuhl, S. ein kleines Thürchen, ein Schlußhäutchen, ein Kläppchen.
Vambrace, wämm'-brähs, S. das Armwehr, Armschien am Harnisch.
Vamp, wämmp, S. das Oberleder an einem Schuh.

to Vamp, tu wåmmp, v. a. 1) ein altes Ding mit etwas Neuem flicken, ein neues Stück an etwas altes setzen. Z. B. ein paar Stiefeln vorschuhen, das ist neue Schuhe an alte Schäfte setzen; überhaupt etwas wieder ausbessern, flicken.
2) etwas versetzen, verpfänden.

Vamped, wåmmp'd, part. adj. ausgebessert, wieder zurechte gemacht.
new vamped, neu vorgeschuhet.

Vamper, wåmmp'⸗örr, S. einer der ein altes Ding mit etwas Neuem ausbessert, der etwas neues an etwas Altes sezt, einer der etwas wieder zurecht flickt.

Vampers, wåmmp'⸗örrs, S. Strümpfe.

Vamplate, wåmm'⸗plåht, S. ein stählerner Handschuh; siehe Vambrace.

Van, wånn, S. 1) die Fronte einer Armee, die erste Linie.
2) ein jedes Werkzeug, wodurch die Luft in Bewegung gesezt wird; z. B. eine Wanne, eine Kornwanne, eine Schwinge; ein Fächer, Feuerfächer ꝛc.
3) ein Flügel, die Luft zu durchschneiden; (der Flügel eines Vogels.)
he stretched his Vans in Vain, er breitete seine Flügel vergebens aus.
4) eine Maitresse, a Madam Van.

to Van, tu wånn, v. a. fächern, durchfächern, abkühlen, durch die bewegte Luft in Bewegung setzen, wannen, sichten, schwingen.
the Corn, which in Vanning lies lowest, is best, das Korn, welches beym Schwingen zu unterst liegt, ist am besten.

Vancourièr, wånnkorrihr' oder wånkorrjihr', S. derjenige, welcher die Quartiere besorgt, der Fourier, Quartiermeister; ingleichen ein Vorlaufer, ein Vorbothe.

Vane, wåhn, S. das Fähnchen auf einem Dach, das sich mit dem Wind drehet, eine Dachfahne, ein sogenannter Wetterhahn.

Vanguard, wånngård', S. die Avantgarde, der Vortrap, die Vortruppen; die Fronte, die erste Linie einer Armee.

Vanilla, wånil'⸗lå, S. eine indianische Pflanze, deren (kleiner, schwarzer) Saamen mit unter die Chocolade kommt, wodurch sie Kraft und einen Wohlgeruch erhält.

Vaniloquence, wånil'⸗lokwens, S. eitles Geschwätz.

to Vanish, tu wånn'⸗isch, v. n. 1) das empfindbare oder merkliche Daseyn verlieren.
2) sich aus dem Gesicht verlieren, unsichtbar werden.
3) verschwinden, vergehen, verloren seyn.

Vanished, wånn'⸗isch'd, part. adj. verschwunden, unsichtbar geworden, sich aus dem Gesichte verlóren.

Vanishing, wånn'⸗isching, S. et part. act. das Verschwinden; verschwindend.

Vanity, wånn'⸗iti, S. 1) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Ungewißheit; der Mangel des Wesens und der Gründlichkeit, der leere Raum.
2) fruchtloses Verlangen, fruchtloses Bestreben; Vergeblichkeit.
3) unnütze, nichtige oder nichtswürdige Arbeit.
4) Falschheit, Unwahrheit.
5) leeres Vergnügen, eitler Verfolg, eitler Pracht; unwesentlicher Genuß, geringer Gegenstand des Stolzes.
6) Prahlerey, Stolz, Hochmuth; Ruhm, eitle Ehre.

Van-Neck, wånn'⸗neck, S. Miss oder Mrs Van-Neck, bedeutet: eine Frau mit sehr starken Brüsten.

to Vanquish, tu wånk⸗wisch, von einigen auch wånn'⸗kisch, v. a. 1) überwinden, überwältigen, bezwingen, unterwürfig machen. 2) des Irrthums überführen, widerlegen.

Vanquished, wånk'⸗wisch'd, part. adj. überwunden, überwältiget.

Vanquisher, wånk'⸗wischörr, S. ein Ueberwinder, Sieger, Eroberer.

Vanquishing, wånk'⸗wisching, S. das Ueberwinden, Siegen, Unterwürfigmachen, Ueberwältigen.

Vantage, wånn'⸗tåhdsch, S. 1) Gewinst, Profit.
2) die Ueberlegenheit, der Zustand, da man höher, größer oder vorzüglicher als andere ist, da man Vorzüge, Vortheile über andere hat.
3) Gelegenheit, die bequeme, gelegene Zeit, Bequemlichkeit.
4) die Zugabe (über das Gewicht), was man überhin oder obendrein bekommt.

to Vantage, tu wånn'⸗tåhdsch, v. a. profitiren, den Vortheil abgewinnen, Nutzen bringen, nützen; (nicht gebräuchlich.)

Vantbrass, wånnt'⸗bråß, S. Schutzwaffen für den Arm; siehe Vambrace.

Vantcurrièr, siehe Vancourier.

Vantguard, siehe Vanguard.

Vapid, wäpp'⸗id, adj. verrochen, schal, dessen Geist verflogen ist, kahnig, abgeschmackt, oder abschmeckend.
vapid Wine, verrochener, schaler, kahniger Wein.
vapid Liquor, abschmeckendes, schales Getränke.
Vapidness, wäpp'⸗idneß, S. die Ungeschmacktheit, schaler Geschmack; die verrochene, schale, kahnige Beschaffenheit des Getränkes insbesondere.
Vaporation, wäporäh'⸗sch'n, S. die Ausdünstung, das Entfliehen in Dünsten; die Bähung.
Vàporer, or Vàpourer, wäh'⸗porrörr, S. ein Prahler, Großsprecher.
Vaporiferous, wäporif'⸗feroß, adj. Dünste verursachend.
Vàporish, or Vàpourish, wäh'⸗porrisch, adj. 1) dunstig, voller Dünste. 2) Unmuth verrathend, mürrisch, wunderlich; milzsüchtig, hypochondrisch.
Vàporous, wäh'⸗porroß, adj. 1) voller Dünste oder Dämpfe, rauchend. 2) aufgeblähet vom Winde, windig.
Vàpour, wäh'⸗porr, S. 1) der Dunst, der Dampf, feuchte Rauch. 2) jedes was verfliegt, was flüchtig ist, was sich mit der Luft vermischt. 3) Ausdehnung von eingeschlossenen Winden, Blähungen, Wind. 4) leere Einbildung, eitler Gedanke, eine Grille. 5) Krankheit die durch Blähungen oder durch schwache Nerven entstehet; Hypochondrie, Schwermuth, Milzsucht oder der sogenannte Spleen.
to Vàpour, tu wäh'⸗porr, v. n. 1) in Dunst, in Dampf aufgehen oder aufsteigen, verrauchen, ausdünsten, verdampfen, düften.
2) prahlen, aufschneiden, trotzen und pochen, großthun, Wind machen.
to Vàpour, tu wäh'⸗porr, v. a. ausgießen, in Dampf oder Dunst verbreiten, zerstreuen.
Vàpourer, wäh'⸗porrörr, S. ein Windmacher, Prahler, ruhmrediger, trotziger und prahlender Narr, Windbeutel.
Vàpouring, wäh'⸗porring, S. 1) das Pochen, Prahlen. 2) das Ausdunsten, Verdampfen ꝛc.
Vardingal, wärr'⸗dingäl, S. eine Wulst um den Leib, worauf die Weiberröcke ruhen.
Vardy, wärr'⸗di, to give one's Vardy, seine Meynung, sein Uurtheil geben.

Vàriable, wäh'⸗riäbl', adj. veränderlich, der Veränderung unterworfen, unbeständig, wankelmüthig, wandelbar.
Vàriableness, wäh'⸗riäbl'neß, S. 1) Veränderung, die Veränderlichkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit. 2) der Leichtsinn, Unbestand, Flattersinn.
Vàriably, wäh'⸗riäbli, adv. auf eine veränderliche, unbeständige, wankelmüthige, ungewisse Art.
Vàriance, wäh'⸗riäns, S. der Zwist, Zwietracht, Zank, Streit, die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Feindseligkeit, das Mißverständniß.
to set at Variance, uneins machen, aneinander hetzen.
Vàriant, siehe Variable.
Vàriantness, siehe Variableness.
Variàtion, währiäh'⸗sch'n, S. 1) Veränderung, Aenderung; (Abweichung von seiner vorherigen Aussage oder Meynung).
2) die Veränderung von einem zum andern, der Unterschied, der Zustand, da ein Ding vom andern unterschieden ist.
3) aufeinanderfolgende Veränderung oder Abwechselung.
4) in der Sprachlehre, die Veränderung der Endigung der Nennwörter.
5) Veränderung in natürlichen Erscheinungen.
6) die Abweichung (einer Sprache von der andern).
7) die Abweichung der Magnetnadel von einer genauen Parallele mit der Mittagslinie.
8) in der Musik, die Variation.
Vàricoloured, wäh'⸗rikollörr'd, adj. buntfärbig.
Vàricous, wäh'⸗rikoß, adj. krampfaderig.
to Vàriegate, tu wäh'⸗riigäht, v. a. vielfarbig, bunt machen, mit allerhand unterschiedlichen Farben, buntscheckig machen.
Vàriegated, wäh'⸗riigähted, part. adj. buntscheckig gemacht, mit allerhand Farben ausgelegt, buntfleckig gemacht.
Vàriegation, wäh'⸗riigähsch'n, S. die Vielfältigkeit der Farben, die buntscheckige Auszierung mit mancherley Farben.
Variety, wärei'⸗iti, S. 1) Veränderung, die Folge eines Dinges auf das an⸗

andere; die Vermischung des einen mit dem andern.
2) eins von vielen, wodurch die Mannigfaltigkeit entstehet oder hervorgebracht wird.
3) die Verschiedenheit, der Unterschied.
4) die mannigfaltige Veränderung oder Abwechselung; die Abweichung, die Veränderung von einem vorherigen Zustande.
5) viele und verschiedene, mancherley Arten.

Various, wäh'=rioß, adj. 1) verschieden, vielfältig, mannigfaltig; unterschieden, allerhand, mancherley.
2) veränderlich, ungewiß, nicht fest, sich selbst nicht ähnlich.
3) einander unähnlich, nicht miteinander einstimmig, verschieden von einander.

Variously, wäh'=rioßli, adv. auf unterschiedliche, mannigfaltige Weise.

Variousness, siehe Variety.

Varix, wäh'=ricks, S. aufgelaufene Ader, Krampfader.

Varlet, wär'=let, S. 1) in ehemaligen Zeiten, ein Diener, Livreebedienter.
2) ein Schurke, ein nichtswürdiger Mensch, ein Bösewicht, ein verruchter Mensch.
3) ein Lumpenhund, Bärenhäuter.

Varletry, wär'=lettri, S. ein Haufe Pöbels, gemeines Volk, Pöbelvolk, das niedrige Volk, die niedrigste Menschenclasse.

Varnish, wär'=nisch, S. 1) Firniß, womit dem Holz, Metall oder andern Körpern ein Glanz oder Schein gegeben wird; ein Lack, eine Glasur.
2) der Anstrich, die Bemäntelung, die Decke, das Färbchen, der Schein.

to Varnish, tu wär'=nisch, v. a. 1) firnissen, mit etwas glänzendem überziehen, lackiren.
2) etwas bedecken, verbergen oder mit einem Zierrath schmücken, einen Schein geben.
3) einer Sache einen Anstrich geben, sie bemänteln; unter der Farbe der Beredsamkeit verstecken.

Varnished, wär'=nisch'd, part. adj. mit Firniß angestrichen, geschmückt, einen Schein, Anstrich gegeben, bemäntelt 2c.

Varnisher, wär'=nischörr, S. 1) einer, der mit Firniß anstreicht, lackiret, glasiret, ein Lackirer.
2) ein Verstecker, Verberger, ein Ausschmücker, einer der Sachen zu bemänteln suchet, ihnen einen Anstrich zu geben weiß.

Varnishing, wär'=nisching, S. das Firnissen, Lackiren oder das Ueberziehen mit Firnß; in fernerer Bedeutung siehe to Varnish.

Varry, wär'=ri, adj. mit glockenweißen (silber= und himmelblau vermischten) Farben oder Metall in den Wappen; siehe Vair.

Varvels, wär'=wels, S. silberne Ringe oder Bleche um das Bein eines Falken, mit des Eigenthümers Namen oder Wappen.

to Vary, tu wäh'=ri, v. a. 1) verändern, ungleich, unähnlich machen.
2) zu etwas anderm umändern, ändern.
3) von verschiedenen Gattungen oder Arten machen.
4) von einem andern Dinge verschieden machen, unterscheiden; von unterschiedenen Farben, buntscheckig machen.

to Vary, tu wäh'=ri, v. n. 1) veränderlich seyn, in verschiedenen Gestalten erscheinen.
2) sich einander unähnlich seyn, verschieden von einander seyn, unterschieden seyn.
3) sich verändern, sich unähnlich, ungleich werden.
4) abweichen, von der rechten Regel der Vernunft abgehen.
5) aufeinanderfolgen, abwechseln.
6) uneinig seyn, verschieden, nicht einerley Meynung seyn; nicht übereinstimmen.
7) die Farben verändern, andere Farbe bekommen.

Vary, wäh'=ri, S. Veränderung, Abwechselung; (wird selten gebraucht).

Vary'd or Varied, wäh'=ri'd, part. adj. auf mancherley Weise verändert.

Varying, wäh'=riing, S. das Verändern auf mancherley Weise.

Vascular, wäs'=kjulär, adj. das viele Gefäße hat, aus vielen Gefäßen, aus vielen Adern bestehend.

Vasculiferous, wäskjulif'=feroß, adj. das Saamengefäße hat; (von Pflanzen.)

Vase, wähß, S. 1) eine Vase, ein Blumentopf (in einem Garten), ein Gefäß, das mehr zur Schau als zum Nutzen ist.

2) wird auch darunter ein solches Stück zur Zierde dienenden Marmors verstanden.

Vàssal, wås'-sål, S. 1) ein Lehnsmann, ein Vasall eines höhern Herrn, ein Client.
2) ein Unterthan, einer der von einem andern abhängt.
3) ein Diener, einer, der den Willen eines andern vollziehet.
4) ein Sclave, ein niedriger, elender Kerl.

Vàssallage, wås'-sållåhdsch, S. 1) der Zustand eines Vasallen, die Abhängigkeit, die Dienstbarkeit, Knechtschaft. 2) der Lehndienst, die Lehnspflicht.

Vàst, wåst, adj. 1) groß, sehr groß und weit, geraum und breit.
2) über die Maßen groß, sehr geräumig und ausgedehnt.

Vàst, wåst, S. eine leere Wüste.

Vastàtion, wåstäh'-sch'n, S. die Verwüstung, Verheerung, Entvölkerung.

Vàstity, wåst'-iti, S. die Weite eines Dinges, die Unermeßlichkeit.

Vàstly, wåst'-li, adv. sehr, ungemein, in einem hohen Grade, sehr groß.

Vàstness, wåst'-neß, S. die Unermeßlichkeit, die außerordentliche Größe, Weite oder Breite.

Vàsty, wåst'-i, adj. groß, ungemein groß.

Vàt, wått, S. ein Faß, eine Kufe, ein Kübel.
a Cheese-Vat, ein Käsenapf.

Vàtican, wåt'-tikån, S. ein Berg zu Rom, an dessen Fuß die Peterskirche liegt, oft bedeutet es Rom selbst; auch hat der Pallast des Pabstes diesen Namen.

Vàticide, wått'-iseid, S. ein Dichter- oder Poetenmörder.

to Vaticinate, tu wåtis'-sinäht, v. n. wahrsagen, prophezeihen.

Vaticinàtion, wåtißinäh'-sch'n, S. die Wahrsagung, Prophezeihung.

Vàvasour, wåwæ'-åsorr, S. einer, so der Würde nach unmittelbar auf einen Baron folgt; auch einer, der selbst Lehensmann von einem höhern Herrn ist, aber auch wieder Lehnsleute unter sich hat; ferner, ein Vasall von einem Vasallen oder einer der ein Lehen von einem andern Vasall oder Lehensmann in Besitz hat.

Vaùdevil, wah'-diwill oder wo'-diwill, S. ein Gassenhauer, gemeines Gassenlied, eine Ballade.

Vaùlt, wahlt, S. 1) ein fortgeführter Bogen, ein Gewölbe, ein Schwibbogen.
2) der Keller, das Gewölbe.
3) eine horizontale Höhle unter der Erde.
4) ein Todtenbehältniß, ein Gewölbe.
5) das Secret, das heimliche Gemach.

to Vaùlt, tu wahlt, v. a. 1) wölben, einen Schwibbogen machen. 2) mit einem Bogen decken oder bedecken, überwegwölben.

to Vaùlt, tu wahlt, v. n. hüpfen, springen, voltigiren, überwegspringen, aufspringen, aufsitzen.

Vaùlt, wahlt, S. ein Sprung, Hupf.

Vaùltage, wahlt'-idsch, S. ein gewölbter, ein mit einem Bogen versehener Keller.

Vaùlted, wahlt'-ed, adj. gewölbet, hohl.

Vaùlter, wahlt'-örr, S. ein Springer, ein Voltigirer, einer der gefährliche Sprünge macht, der auf ein Pferd springt.

Vaùlting, wahlt'-ing, S. 1) das Wölben.
2) das Voltigiren, Springen.

a Vaùlting-School, å wahlt'-ingstuhl, S. 1) ein Bordel, Hurenhaus.
2) eine Academie, wo das Voltigiren und andere männliche Uebungen gelehrt werden.

Vaùlty, wahl'-ti, adj. gewölbt, hohl.

Vaùnmure, wahn'-mjuhr, S. die Aussenvormauer, falsche Mauer.

to Vaùnt, tu wahnt, v. a. prahlen, aufschneiden, sich rühmen.

to Vaùnt, tu wahnt, v. n. den Prahler, den Großsprecher spielen, prahlerisch reden.

Vaùnt, wahnt, S. Prahlerey, Großsprecherey, Aufschneiderey; eitle Ruhmredigkeit.

Vaùnt, wahnt, S. der erste Theil (nicht gebräuchlich.)

Vaùnted, wahnt'-ed, adj. dessen man sich rühmet.

Vaùnter, wahnt'-örr, S. ein Prahler, Großsprecher; einer, der der eitlen Prahlerey ergeben ist.

Vaùntful, wahnt'-full, adj. großsprecherisch, prahlerisch, prahlhaft, mit etwas prangend oder prahlend.

Vaùnting, wahnt'-ing, S. das Prahlen, Großthun, die Ruhmredigkeit.

Vauntingly, wahnt'-ingli, adv. prahlerischer, ruhmrediger Weise, auf eine eitle, ruhmredige, prahlende Art.
Vauntlay, wahnt-läh, S. ein Hinterhalt auf der Jagd von frischen Hunden und Pferden.
Vauntmure, wahnt'-mjuhr, S. eine falsche Mauer, die vor der Hauptmauer gezogen ist; siehe Vaunmure.
Vàward, wäh'-ward, S. der vordere Theil; (ein altes Wort statt Vanguard.)
Vàvvod, wäh'-wadd, S. ein pohlnischer Woywode oder Fürst; siehe Vaivode.
'Uberous, ju'-berroß, adj. fruchtbar, überflüssig, reichlich.
'Uberousness, ju'-berroßneß, S. die Fruchtbarkeit, die Fülle, der Ueberfluß.
'Uberty, ju'-berti, S. die Fülle, der Ueberfluß, die Fruchtbarkeit.
Ubicàtion, jubikäh'-sch'n, or Ubìety, jubei'-iti, } S. das wo, das irgendwo seyn.
Ubiquitàrian, jubickwitäh'-riän, or Ubiquitary, jubick'-witäri, } S. einer, der überall zugegen ist, überall vorhanden ist.
Ubiquitary, jubick'-witäri, adj. überall vorhanden, oder zugegen.
Ubiquitariness, jubick'-witärineß, S. das Ueberallseyn.
Ubiquity, jubick-witi, S. die Allgegenwart, das zu gleicher Zeit an allen Orten seyn.
Udder, od'-dörr, S. das Euter einer Kuh oder eines andern großen Thieres.
Uddered, od'-dered, adj. mit Eutern versehen.
Uds-Bud, odds bodd', Uds-Buddikins, odds bodd'-ikins, Uds-Niggers, odds nigk'-kers, Uds-Woggers, odds wogk'-kers, } S. liederliche Schwüre des Pöbels; als: bey meiner Sechs! Potztausend!
Veal, wihl, S. Kalbfleisch.
Vection, weck'-sch'n, or Vectitation, wecktitäh'-sch'n, } S. das Tragen, Führen, Fahren; das getragen, geführet, gefahren seyn oder werden.
Vectis, weck'-tis, S. ein Hebel.
Vecture, weck'-tschjur, S. die Fuhre, das Fuhrwerk; das Fahren.
to Veer, tu wihr, v. n. sich umdrehen, umlaufen (wie eine Spindel).
to Veer, tu wihr, v. a. hinauslassen, drehen, wenden, verändern.
Vedette, wi-dett, S. eine Wache zu Pferde, eine Reiterwache.
Vegetability, weddschitäbill'-iti, S. die wachsende, grünende Eigenschaft, die Eigenschaft des Wachsthums.
Vegetable, wed'-dschitäbl', S. jedes was grünet, was Wachsthum ohne Empfindung hat, als Pflanzen, Gewächse 2c.
Vegetable, wed'-dschitäbl', adj. 1) zu einer Pflanze gehörig. 2) die Natur einer Pflanze habend, grünend, wachsend.
Vegetables, wed'-dschitäb'ls, S. plur. Obererdgewächse, Pflanzen, Kräuter.
Vegetal, siehe Vegete.
to Vegetate, tu wed-dschitäht, v. n. wie eine Pflanze wachsen, in die Höhe schießen, ohne Empfindung wachsen, zunehmen, grünen.
Vegetàtion, weddschitäh'-sch'n, S. 1) das Vermögen den Wachsthum der Pflanzen zu befördern. 2) das Wachsen oder der Wachsthum der Pflanzen.
Vegetative, wed'-dschitähtiww, adj. das eine wachsende Kraft hat, fruchtbar; das die Eigenschaft des Wachsthums ohne Leben hat; das Vermögen oder die Kraft habend, Wachsthum in den Pflanzen hervorzubringen.
Vegetativeness, wed'-dschitähtiwwneß, S. Wachsthum gebende Kraft, Fruchtbarkeit.
Vegète, widschiht, adj. frisch, grünend, lebhaft, voller Kraft und Saft; bey guten Kräften, thätig, munter.
Vegetive, wed'-dschitiww, adj. die Natur der Pflanzen habend, grünend, wachsend.
Vegetive, wed'-dschitiww, S. ein Pflanzengewächs, eine Pflanze, Kraut.
Vèhemence, wi'-himens, or Vèhemency, wi'-himensi, } S. 1) die Heftigkeit, Gewalt 2) die Hitze, der Eifer, die gewaltige, hitzige, ungestüme Art.
Vèhement, wi'-himent, adj. heftig, gewaltig, eifrig, hitzig; begierig (dem Verlangen nach).
Vèhemently, wi'-himentli, adv. 1) auf eine heftige, ungestüme, hitzige, gewaltige Art. 2) auf eine pathetische, dringende, im hohen Grade rührende Weise.
Vèhementness, wi'-himentneß, S. die hitzige, heftige, ungestüme Art.

Vèhicle, wi'=kikl', S. 1) das Fahrzeug, dasjenige, worin etwas gefahren oder getragen wird. 2) dasjenige, worinnen man Arzeney beybringt oder zum Einnehmen angenehm oder lieblich macht. 3) dasjenige, vermittelst welchem etwas transportiret, getragen oder überbracht wird.

to Véil, tu wähl, v. n. 1) mit einem Schleyer bedecken, oder das Gesicht mit einem Flor behängen. 2) bedekken, bekleiden, umgeben, umhüllen, 3) verbergen, verstecken.

Véil, wähl, S. 1) ein Schleyer, das Gesicht zu verbergen. 2) eine verstellte Bekleidung; ingleichen ein Deckmantel, ein Schleyer.

Véin, wehn, S. Walker giebt die Aussprache dieses Worts mit währn an, allein es lautet auf alle Fälle besser wehn.
1) eine Ader, Blutader.
2) eine Höhle, hohle Beschaffenheit eines Dinges, eine Grube im Glas ꝛc.
3) ein Erzgang in den Bergwerken, eine Metallader im Erz.
4) der Hang, die Stimmung des Gemüthes, die Gabe oder das Genie.
5) der günstige Augenblick; die Zeit, wenn irgend eine Neigung herrschend ist, wenn man Fähigkeiten zu einer Sache hat, oder am besten dazu aufgelegt ist.
6) Gemüthsbeschaffenheit, Laune.
I am not in the giving Vein to-Day, ich habe heute nicht die Gebe-Laune; habe heute nicht die Spendirhosen an.
speak'st thou in Earnest or in jesting Vein, redest du im Ernst oder in einer scherzenden Laune.
7) die anhaltende Neigung, Anlage zu einer Sache, Stimmung.
8) ein Strom; ein anhaltendes Ereigniß.
he can open a Vein of true and noble Thinking, er kann einen Strom oder eine Ader aufrichtiger und edler Denkungsart öffnen.
9) Gesinnung, Gemüthsart.
10) ein Strich, Streif, bunter Streif.
the Veins of the Marble, die Streifen, die vielfarbigen Adern auf dem Marmor.

to Véin, tu wehn, v. a. etwas mormoriren; mit Adern, wie ein Marmorstein oder Jaspis anstreichen.

Véined, wehn'd, or Véiny, weh'=ni, adj. aderig, voller Adern, gestreift, marmoriret oder buntscheckig.

Vèjours, wih'=dschorrs, S. plur. Besichtiger (in Rechtssachen); siehe Surveyor.

Vèlites, wi'=lits, S. leichtgewaffnete Soldaten bey den Römern.

Velitàtion, wilitäh'=sch'n, S. das Scharmuziren; siehe Skirmishing.

Vellam, siehe Vellum.

Vellèity, welli'=iti, S. der bloße Wille ohne That, das bloße Wollen ohne Bewerkstelligung, der geringste Grad des Verlangens.

to Vellicate, tu wel'=likäht, v. a. 1) zwicken, zwacken, kneipen, fetzen, zupfen, rupfen, durch Reiz in Bewegung setzen. 2) anzapfen, anstechen.

Vellicàtion, wellikäh'=sch'n, S. das Zwicken, Kneipen, Zupfen; der Antrieb, der Reiz, das Antreiben, Reizen.

Velling, wel'=ling, S. die Umpflügung des Rasens.

Vellum, wel'=lomm, S. Pergament von Kalbehaut, Herrnpergament.

Velòcity, wilaß'=iti, S. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eilfertigkeit, die geschwinde Bewegung.

Velours, wellohrs', S. ein Wisch mit schwarzen Sammet umgeben, damit die Huthmacher die Hüthe putzen.

Velt, wellt, S. Pelz, Pelzfutterfell.

Velvet, well'=wit, S. Sammet.
to be upon the Velvet, die Wette, die Parthie gewinnen.
to the little Gentleman in Velvet; dieses bedeutet eine Gesundheit, welche die Katholiken in Irland häufig dem Maulwurf ausbrachten, der den Haufen Erde aufwarf, über welchen (Crop) des König Wilhelms Pferd stolperte.

Velvet, well'=wit, adj. 1) von Sammet gemacht. 2) weich, sanft, gelinde, zärtlich.

to Velvet, tu well'=wit, v. n. Sammet mahlen; ingleichen Sammet machen.

Velùre, weljuhr', S. Sammet; (ein altes Wort.)

Vènal, wi'=näll, adj. 1) feil, um Lohn dienend, um des Lohnes willen dem Lastern und besonders der Unzucht ergeben; zu verkaufen. 2) in den Adern enthalten. (ein Kunstwort.)

Venality,

Venality, winäll'≈iti, S. das Feilseyn; der Zustand, da man um Lohn anderen feil ist; die Feilbietung.

Venatick, winätt'≈ick, adj. jägerisch, zur Jagd gehörig; auf der Jagd gebräuchlich.

Venation, winäh'≈sch'n, S. das Jagen, die Jagd.

to Vend, tu wend, v. a. verkaufen, zum Verkauf anbieten.

Vendee, wenndih', S. der Käufer, einer, dem etwas verkauft ist.

Vender, wend'≈örr, S. der Verkäufer.

Vendible, wend'≈ibl', adj. was gut abgehet, sich gut verkaufen läßt, gangbar, verkäuflich, so beschaffen, daß es auf öffentlichen Märkten mit Nutzen verkauft werden kann.

Vendibleneß, wend'≈ibl'neß, S. die Gangbarkeit der Waare; der Zustand, da eine Waare gut abgehet.

Vendibly, wend'≈ibli, adv. auf eine feile, gangbare, zu verkaufende, wohl abgehende Weise.

to Vendicate, tu wenn'≈dikäht, v. a. sich anmaßen, zueignen, Anspruch machen, in Anspruch nehmen, Anforderung thun.

Vendicated, wenn'≈dikäted, part. gefordert, in Anspruch genommen.

Vendication, wenndikäh'≈sch'n, S. die Anmaßung, Zueignung.

Vending, wennd'≈ing, S. das Verkaufen.

Venditation, wennditäh'≈sch'n, S. Aufschneiderey, das Rühmen seiner Wissenschaft; das Prangen, Prahlen.

Vendition, wenndisch'≈onn, S. der Verkauf, die Verkaufung, das Verkaufen.

Vendor, wennd'≈orr, S. der Verkäufer.

Vendue, wenn'≈dju, S. siehe Pedlar.

to Veneer, tu wennihr', v. a. etwas mit Holzplättchen überziehen, furnieren, mit Holz einlegen; Fichten, oder anderes schlechtes Holz mit Nußbaumholz einlegen.

NB. dieses Wort pflegt von den Tischlern oder Schreinern, fein'≈ihr ausgesprochen zu werden; der Gelehrte aber bindet sich daran nicht, sondern spricht es aus wie es seyn muß, und so wie es geschrieben wird.

Veneering, wennihr'≈ing, S. das Einlegen der Tischlerarbeit mit feinem Holz.

Venefice, wenn'≈ifis, S. das Vergiften, die Vergiftung, die Giftmischerey.

Venefick, wennif'≈fick, or Veneficial, wennifisch'≈äll, } adj. vergiftend, ansteckend; ingleichen bezaubernd.

Veneficiously, wennifisch'≈oßli, adv. durch Gift oder Zauberey.

Venemous, wenn'≈omoß, adj. giftig; (wird auch Venomous geschrieben.)

to Venenate, tu wenn'≈inäht, v. a. vergiften, anstecken.

Venenate or Venenated, wenn'≈inähted, part. adj. vergiftet, angesteckt.

Venenation, wenninäh'≈sch'n, S. die Vergiftung, das Gift.

Venene, winihn', or Venenose, wenninohs', } adj. Gift enthaltend, giftig.

Venerable, wenn'≈eräbl', adj. ehrwürdig, mit Ehrfurcht betrachtend, mit Ehrerbietung behandelnd.

the venerable Monosyllable, das weibliche Schaamglied (pudendum muliebre.)

Venerableneß, wenn'≈eräbl'neß, S. die ehrwürdige Eigenschaft.

Venerably, wenn'≈eräbli, adv. auf eine Art die Ehrfurcht, Ehrerbietung erwekket; ehrerbietiger Weise.

to Venerate, tu wenn'≈eräht, v. a. einen ehren, in Ehren halten, mit Ehrfurcht, mit Verehrung behandeln, betrachten.

Venerated, wenn'≈erähted, part. adj. geehret, verehret, mit Ehrfurcht betrachtet.

Veneration, wenneräh'≈sch'n, S. die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Verehrung, ehrfurchtsvolle Hochachtung; ingleichen die Scheu, Schüchternheit.

Venerator, wenn'≈erähtor, S. ein Verehrer, eine Person, welche eine andere verehret, Achtung für sie hat, ihr Ehrerbietung bezeugt.

Venereal, winih'≈riäll, adj. 1) der Venus zugehörig, die Liebe betreffend, in der Liebe, in der Lustseuche gegründet, verliebt, verbuhlt; venerisch. 2) aus Kupfer bestehend; (weil das Kupfer von den Chymisten Venus genannt wird.)

Venerealneß, winih'≈riällneß, or Veneriousneß, winih'≈rioßneß, } S. die Wollüstigkeit.

Venerious, winih'≈rioß, adj. wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben; zur Wollust reizend.

Venery, wenn'≈eri, S. 1) die Lust, die Ergözlichkeit der Jagd, die Jägerey, die

die Jagd. 2) die Lüste, die Vergnügen des Bettes; die Fleischeslust.

Venesection, wennißeck'-sch'n, S. das Aderlassen, das Blutlassen.

Vèney, wih'-ni, S. ein Gang im Fechten.

to Venge, tu wendsch, v. a. rächen, strafen.

Vengeable, wenndsch'-äbl', adj. rachsüchtig, rachgierig, feindselig gegen jemand gesinnet.

Vengeance, wenn'-dschäns, S. 1) die Strafe, Bestrafung, die strafende Vergeltung, die Rache.

2) (in vertraulicher Sprache) to do with a Vengeance, heißt etwas mit Heftigkeit, mit Hitze, mit Affect thun.

what a Vengeance, bedeutet, nachdrucksweise, Was?

this was a Gasconade with a Vengeance, das war zum Henker eine grausame Aufschneiderey.

Vengeful, wenndsch'-full, adj. rachgierig, rachsüchtig, vergeltend.

Vèniable, wih'-niäbl', or Vènial, wih'-niäll, adj. 1) erläßlich, verzeihlich, was zu vergeben, zu verzeihen ist, der Verzeihung fähig, was sich entschuldigen läßt. 2) erlaubt, zugestanden, zugelassen.

Vènialness, wih'-niällneß, S. die Verzeihlichkeit, Zuläßlichkeit, die zu entschuldigende Beschaffenheit.

Venièring, winihr'-ing, S. eingelegte Schreiner- oder Tischlerarbeit; siehe Veneering.

Venison, wenn'-ß'n, oder wenn'-iß'n, S. das Wildpret, ein geschossenes oder gejagtes Thier, das Wild.

Venom, wenn'-omm, S. Gift.

to Venom, tu wenn'-omm, v. a. vergiften, mit etwas anstecken.

Venomous, wenn'-ommoß, adj. 1) giftig. 2) tödtliche, verderbliche Eigenschaft habend, nachtheilig, schädlich.

Venomously, wenn'-ommoßli, adv. auf eine giftige, vergiftende, ansteckende, höchst schädliche, verderbliche Art.

Venomousness, wenn'-ommoßneß, S. giftige, verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bösartigkeit.

Vent, wennt, S. 1) eine kleine Oeffnung, ein Luftloch (dieses auch Vent-hole), eine Oefnung, durch welche etwas gehet.

2) to take Vent, auskommen, kund werden.

to give Vent, Luft machen, ausbreiten.

3) der Ausbruch, die Auslassung, der Ausgang.

4) das Oeffnen; die Eröffnung.

5) die Luft, das Athemholen, Luftschöpfen.

6) der Verkauf einer Waare.

to Vent, tu wennt, v. a. 1) durch eine kleine Oeffnung auslassen.

2) ausschütten, auslassen.

to vent his Fury, seinen Zorn auslassen, seiner Wuth freyen Lauf lassen, seine Galle ausschütten.

3) vorbringen, erzählen, aussagen.

4) verkündigen, verbreiten, ruchbar machen.

5) freyen Ausgang oder Durchgang lassen.

6) verkaufen, zum Verkauf gehen lassen.

to Vent, tu wennt, v. n. 1) riechen, spüren (wie ein Jagdhund). 2) Athem schöpfen. 3) schnauben.

Ventail, wenn'-tähl, S. die Oeffnung des Helms vor dem Mund, der Theil des Helms, der zum Aufheben gemacht ist, das Visir am Helme.

Ventanna, wenntän'-nä, S. ein Fenster (im Spanischen).

Vented, wennt'-ed, part. von to Vent, ausgebrochen, kund gemacht, entdeckt.

Venter, wenn'-törr, S. 1) eine jede Hölung im Körper.

2) der Mutterleib; die Mutter.

Brother by the same Venter, ein leiblicher Bruder, der mit dem andern unter einem Herzen gelegen.

Ventiduct, wenn'-tidockt, S. eine Windröhre, ein Durchzug für den Wind.

to Ventilate, tu wenn'-tiläht, v. a. 1) erlüften, erfrischen, mit Wind abkühlen, Luft machen, wedeln. 2) winnen, wannen, schwingen, sichten, worfeln (das Getreide). 3) etwas durchsehen, examiniren, untersuchen.

Ventilated, wenn'-tilähted, part. adj. erfrischet, abgekühlet; geschwungen, gesichtet; durchgesehen, untersuchet &c.

Ventilàtion, wenntiläh'-sch'n, S. 1) das Wannen, Wurfen, Schwingen, Sichten; das Reinigen des Getreides durchs Wurfen oder Schwingen. 2) der Ausbruch, die Auslassung seiner Gedanken durch Worte; (diese Bedeu. ist jezt sehr ungewöhnlich.) 3) die Erlüftung, Abkühlung.

Ventilator, wenn'=tiläbtor, S. eine Luftpumpe, frische Luft in die verschlossenen Oerter zu bringen; ein Ventilator, wodurch die Dünste aus den Zimmern abgeführet werden.

Venting, wennt'=ing, S. 1) das Erlüften, Erfrischen. 2) das Wannen, Schwingen. 3) das Verkaufen.

Ventose, wenn'=tohs, adj. windig, prahlerisch.

Ventosity, wenntaß'=iti, S. die Winde, Blähungen im Leibe.

Ventricle, wenn'=trikl', S. 1) der Magen. 2) eine von den Herzkammern; jede kleine Höhle in einem thierischen Körper, vornehmlich die des Herzens, eine von den Herzkammern.

Ventriloquist, wenntril'=lokwist, S. eine Person, die durch den Bauch redet; oder die so redet, daß es scheint, als komme der Laut aus dem Bauche.

Venture, wenn'=tschjuhr, S. 1) das Wagen auf Gefahr, aufs Gerathewohl. 2) der Zufall, der ungefähre Zufall; ingleichen das Glück.
3) die gewagte oder aufs Spiel gesezte Sache.
4) at a Venture, aufs Gerathewohl, ohne langes Bedenken, bloß aus Hoffnung eines glücklichen Ausganges oder eines Glücksfalles.
5) a Venture at Sea, Güter so einer auf der See waget.

to Venture, tu wenn'=tschjuhr, v. n. 1) wagen, sich erkühnen, sich etwas unterstehen.
2) Gefahr laufen.
3) to Venture at, on, or upon, sich auf etwas einlassen, oder ohne alle Sicherheit eines glücklichen Erfolgs, auf bloße Hoffnung etwas wagen.

to Venture, tu wenn'=tschjuhr, v. a. 1) der Gefahr aussetzen, Preis geben, sich in Gefahr begeben.
2) auf Gerathewohl oder auf gut Glück verschicken.
3) nothig venture, nothing have, wer nichts wagt, gewinnt nichts; es muß gewagt seyn.

Ventured, wenn'=tschjur'd, part. adj. gewaget; auch das Präter. von to Venture; he ventured, er wagte.

Venturer, wenn'=tschjurorr, S. einer der etwas waget.
a young Venturer, ein junger Kaufmann, der es auf gut Glück waget.

Venturesome, wenn'=tschjursomm, adj. kühn, verwegen, vermessen, keck, furchtlos.

Venturesomely, wenn'=tschjursommli, adv. auf eine kühne, verwegene, unerschrockene, dreiste Art.

Venturesomeness, wenn'=tschjursommneß, S. Kühnheit, Unerschrockenheit, Dreistigkeit; siehe Venturousness.

Venturous, wenn'=tschjuroß, adj. kühn, dreist, furchtlos, unerschrocken, herzhaft, verwegen, bereit sich den Gefahren auszusetzen, aufs Gerathewohl wagend.

Venturously, wenn'=tschjuroßli, adv. auf eine dreiste, kühne, unerschrockene, furchtlose Art; verwegener Weise, auf allen Fall, auf gut Glück.

Venturousness, wenn'=tschjuroßneß, S. die Kühnheit, Unerschrockenheit, die Bereitwilligkeit etwas zu wagen, die Dreistigkeit, das Wagen aufs Ungewisse oder auf gut Glück; ingleichen die Vermessenheit, Keckheit.

Venue, winjuh', S. 1) ein benachbarter, nahe anliegender Ort. 2) ein versezter Stich, Stoß.

Venus, wih'=noß, S. 1) die Göttin der Liebe. 2) die Venus am Himmel, einer von den sieben Planeten. 3) in der Chymie, das Kupfer.

Venus-Comb, Nadelkörbel, Hechelkamm
Venus-Hair, Venus-Locks, } Frauenhaar
Venus-Looking-glass, Venusspiegel
Venus-Navel-wort, Venus-Nabelkraut
} Pflanzen.

to Ver, tu werr, sich umdrehen; siehe to Veer.

Veracious, wiräh'=schoß, adj. wahrhaft, wahrhaftig, aufrichtig.

Veracity, wiräß'=iti, S. 1) die Wahrhaftigkeit, moralische Wahrheit; die Wahrheitsliebe. 2) physische Wahrheit; die Uebereinstimmung des Gerüchts mit der That.

Verb, werrb, S. ein Verbum, ein Wort das ein Thun, Leiden, Seyn oder eine Wirkung bedeutet.

Verbal, werrb'=äll, adj. 1) gesprochen, nicht geschrieben, mündlich, mit Worten. 2) in bloßen Worten bestehend. 3) voller Worte; (dieses ist nicht mehr gebräuchlich.) 4) wörtlich, bis auf die geringste Kleinigkeit genau nach den Worten. 5) buchstäblich; Wort für

für Wort übereinstimmend. 6) in der Grammatik, a Verbal Noun, ein Nomen oder Nennwort, das von einem Verbo abstammt.

Verbal'ity, werrbäll'=iti, S. bloße Worte; die Beschaffenheit dessen, so durch Worte geschiehet.

to Ver'balize, tu werr'=bäleis, v. a. viele Worte machen, plappern, schwatzen.

Verbally, werr'=bälli, adv. 1) in Worten, mündlich.
2) wörtlich, Wort für Wort.
'tis almost impossible to translate verbally, and well at the same Time, es ist beynahe unmöglich, wörtlich und dabey gut zu übersetzen.

Verbàtim, werrbäh'=tim, adv. von Wort zu Wort.

to Ver'berate, tu werr'=beräht, v. a. schlagen.

Verberàtion, werrberräh'=sch'n, S. das Anschlagen in der Luft, so den Schall verursacht, das Schlagen.

Verbòse, werrbohs', adj. reich an Worten, wortreich; weitläuftig, weitschweifig, geschwätzig, viel Worte machend; verdrüßlich, ekelhaft oder ermüdend durch die Vielheit der Worte.

Verbosity, werrbåß'=iti, or Verbòseness, werrbohs'=neß, S. die Schwazhaftigkeit, der Ueberfluß an Worten, viel leeres oder unnützes Geschwätz.

Ver'dant, werr'=dänt, adj. grün, grünend.

Ver'dantness, werr'=däntneß, S. die Grünung, grünende, blühende, frische Eigenschaft.

Verdèe or Verdèe, werrdih', S. eine Art grünlichen Weins von Florenz.

Ver'degrease, or Ver'degris, werr'=digribs, S. Grünspan; siehe Verdigris.

Ver'derer, or Ver'deror, werr'=derörr, S. ein Forstner, Wildner, ein Forstbedienter.

Ver'dict, werr'=dickt, S. 1) die Entscheidung der Geschwornen, welche sie dem Richter öffentlich bekannt machen, der gerichtliche Ausspruch, das Endurtheil. 2) die öffentliche Erklärung, die Entscheidung, das Urtheil, die Meynung.

Ver'digris, werr'=digribs, S. der Grünspan, der Rost vom Kupfer.

Ver'diter, or Ver'diture, werr'=ditorr, S. das blaßeste und schwächste Grün, Erdgrün (der Mahler); eine mineralische Substanz, welche die Mahler zuweilen zur blauen Farbe, gewöhnlich aber mit gelb vermischt zu einer grünen Farbe gebrauchen.

Ver'dour, werr'=dorr, or Ver'dure, werr'=dschjur, S. das Grün, die grüne Farbe; das grüne Gras oder Laub; die grüne Beschaffenheit.

Ver'durer, werr'=dschjurörr, S. ein Gärtner, ein Förster, ein Waldrichter.

Ver'durous, werr'=dschjuroß, adj. grün, grün bewachsen, mit grün bedeckt; grün überzogen.

Ver'ecund, werr'=ikonnd, adj. sehr bescheiden, schamhaft, schüchtern, blöde; (wegen der Aussprache siehe Facund.)

Verecundity, werrikonnd'=iti, or Ver'ecundness, werr'=ikonndneß, S. die Bescheidenheit, Schamhaftigkeit, Schüchternheit.

Verge, werrdsch, S. 1) eine Ruthe, oder etwas in Form einer Ruthe oder eines Stabes, welches als ein Sinnbild des Ansehens oder der Gewalt getragen oder geführet wird; der Stab eines Dechants.
2) der Rand, die äußerste Gränze.
3) in den Rechten, der Umfang, der Bezirk, die Begränzung der Jurisdiction des königl. Oberhofmeisters (the Lord Steward of the King's-Houshold), welche sich auf 12 Englische Meilen rund herum erstreckt.
4) Verge, bedeutet in den Rechten auch einen Stab, vermittelst dessen jemand als Lehnsmann zugelassen wird; diesen Stab hält er in der Hand, und schwöret dem Herrn des Lehns den Eid der Treue: dieser wird daher Tenant by the Verge (Lehnsherr vermittelst des Stabes) genannt.

to Verge, tu werrdsch, v. n. sich senken, neigen, kehren, lenken.

Ver'ger, werr'=dschörr, S. derjenige, welcher den Stab vor dem Dechant herträgt; auch der Gerichtsdiener, der eine Ruthe, einen Stab trägt.

Veridical, weridd'=ikäll, adj. die Wahrheit sagend oder redend.

Veriest, werr'=iest, adj. superlat. von Very, wahrest, größest.

he is the veriest Rogue, er ist der ärgste Erzschelm; (diese Redensart ist ungewöhnlich, so wie auch das bloße Wort Veriest.)

Verification, werrifikäh'-sch'n, S. die Bewahrung, Darthuung der Wahrheit, die Bestätigung durch Beweise.

Verified, werr'-ifeid, part. adj. wahr gemacht, bewiesen; auch Verify'd.

to Verify, tu werr'-ifei, v. n. bewähren, beweisen, die Wahrheit darthun, wahr machen, bestätigen; sich gegen die Beschuldigung der Falschheit oder der Untreue rechtfertigen.

Verifying, werr'-ifeiing, S. das Darthun, Beweisen, Wahrmachen, Bestätigen.

Verily, werr'-ili, adv. 1) in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig, wahrlich. 2) mit großer Zuversicht, gewißlich.

Verisimilar, werrisimm'-ilärr, or Verisimilous, werrisimm'-iloß, } adj. wahrscheinlich, scheinbar oder scheinbarlich.

Verisimilitude, werrisimmill'-itjuhd, or Verisimility, werrisimmill'-iti, } S. die Wahrscheinlichkeit, der Anschein, die Aehnlichkeit der Wahrheit.

Veritable, werr'-itäbl', adj. wahr, wahrhaft, mit der That übereinkommend.

Veritably, werr'-itäbli, adv. auf eine wahrhafte Art.

Verity, werr'-iti, S. 1) die Wahrheit, die Uebereinstimmung mit der Wirklichkeit der Dinge. 2) eine richtige Behauptung, richtige Meynung, richtige Lehre. 3) moralische Wahrheit, Uebereinstimmung der Worte mit den Gedanken.

Verjuice, werr'-dschoß, S. Essig aus sauren Aepfeln, der Saft von sauern oder unreifen Aepfeln oder Trauben.

Vermicelli, werrmitschell'-i, S. Nudeln; Teig, welcher ganz dünn gerollet und in Faden oder gleichsam wie kleine Würmer geschnitten wird.

Vermicular, werrmick'-julärr, adj. wurmähnlich, wurmförmig, wie ein Wurm zu Werke gehend; von einem Ende bis zum andern fortdauernd.

to Vermiculate, tu werrmick'-julåht, v. a. einlegen, würfeliche Arbeit mit verschiedenen Farben machen, eingelegte Schreinerarbeit machen.

Vermiculation, werrmickjuläh'-sch'n, S. 1) die Fortdauer der Bewegung von einem Theil zum andern. 2) die Bewerfung mit Kalk oder die rauhe Aushauung auf eine solche Art, als ob Würmer darauf herum kröchen.

Vermiculated, werrmick'-julåhted, part. adj. wurmförmig; künstlich gemacht, als ob Würmer darauf herumkröchen; künstlich eingelegt.

Vermicule, werr'-mitjuhl, S. eine kleine Raupe, ein kleiner Wurm.

Vermiculose, werrmikjulohs', or Vermiculous, werrmick'-juloß, } adj. voller kleiner Raupen oder Würmer, den Raupen oder Würmern ähnlich; ingleichen wurmicht, wurmstichig; auch von Würmern geplagt.

Vermiform, werr'-mifahrm, adj. wurmförmig; die Gestalt eines Wurms habend.

Vermifuge, werr'-mifjudsch, S. ein Mittel wider die Würmer, das die Würmer vertreibt.

Vermil, werr'-mill, or Vermilion, werrmill'-jon, } S. 1) der Scharlachwurm, die Cochenille. 2) künstlicher Zinober; Sulphur mit Mercurius vermischt; (dieses ist die gewöhnliche, wiewohl nicht ursprüngliche Bedeutung.) 3) jede schöne rothe Farbe, worunter auch Mennige begriffen; Scharlach-Farbe.

to Vermilion, tu werrmill'-jonn, v. a. scharlachroth, roth färben.

to Vermilion, tu werrmill'-jonn, v. n. roth werden, schaamroth werden.

to Verminate, tu werr'-minåht, v. n. Würmer bringen, wurmen, Würmer erzeugen.

Vermination, werrminäh'-sch'n, S. das Zeugen der Würmer.

Vermine, werr'-minn, S. das Gewürme, Ungeziefer, Geschmeiß, jedes schädliche Thier.

Verminous, werr'-minnoß, adj. zu Würmern geneigt; geneigt, Würmer oder Ungeziefer zu erzeugen.

Vermiparous, werrmip-påroß, adj. Würmer erzeugend, hervorbringend.

Vernacular, wernäck'-julår, or Vernaculous, werrnäck'-juloß, } adj. vaterländisch, von seinem eigenen Vater-

terland; zu seinem Vaterlande, zu seiner Muttersprache gehörig; das seinem Vaterlande oder einem gewissen Lande eigen ist.

Vernal, werr'-näll, adj. zum Frühling gehörig.

Vernant, werr'-nännt, adj. blühend oder grünend wie im Frühling.

Vernility, wernill'-iti, S. sklavisches Bezeugen, sclavische Unterthänigkeit.

Verrel, or Verril, werr'-rill, S. ein Ring an einem Heft, daß es nicht spalten oder abgehen kann; der Beschlag an etwas.

Versability, werrsäbill'-iti, or Versableness, werr'-säbl'neß, S. die Biegsamkeit, Willigkeit; die Fähigkeit, sich nach jeder Seite drehen oder wenden zu lassen.

Versal, werr'-säll, adj. (ein Kunstwort für allgemein) ganz, gänzlich.

Versatile, werr'-sätill, adj. 1) was man herumdrehen oder umwenden kann, leichtlich umzuwenden. 2) veränderlich, wandelbar. 3) leicht zu einer neuen Arbeit anzuwenden. 4) scharfsinnig, hurtig, fertig, willfährig, nachgebend.

Versatileness, werr'-sätillneß, or Versatility, werrsätill'-iti, S. 1) die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. 2) die Eigenschaft sich leicht drehen oder umwenden zu lassen; sich leicht zu einer neuen Arbeit anwenden zu lassen.

Verse, werrs, S. 1) eine Zeile, die aus einer gewissen Folge von Tönen und aus einer gewissen Anzahl Sylben bestehet; ein Vers. 2) ein Versicul (Vers eines Capitels). 3) ein Gedicht, Lied, Gesang, metrische Sprache; eine in Versen bestehende Sprache. 4) ein Reim, ein Stück der Dichtkunst.

to Verse, tu werrs, v. a. in Versen hersagen, poetisch erzählen.

to be Versed, tu bi werrst, v. n. wohl erfahren, geübet, bewandert, worin geschickt, womit bekannt seyn.

Versemaker, werrs-mähkörr, S. ein Versenmacher, Reimenschmid.

Verseman, werrs-männ, S. ein Poete, Dichter, Reimer, einer der in Versen schreibt.

Versicle, werr'-sikl', S. ein kleiner Vers.

Versification, werrsifikäh'-sch'n, S. das Versmachen, die Kunst Verse zu machen.

Versificator, werr''-sifikäh'-tor, or Versifier, werr'-sifeiörr, S. ein Poet, ein Reimendichter, mit oder ohne den Geist der Dichtkunst.

to Versify, tu werr'-sifei, v. n. Verse machen, reimen, dichten.

to Versify, tu werr'-sifei, v. a. in Versen hersagen oder erzählen.

Versifying, werr'-sifeiing, S. et part. das Verse machen; Verse machend.

Version, werr'-sch'n, S. 1) Veränderung, Verwandelung in eine andere Gestalt. 2) Veränderung der Richtung. 3) die Uebersetzung, die Erklärung, Auslegung. 4) das Uebersetzen, das Erklären.

Vert, werrt, S. das grüne Gebüsche in einem Forst, (worunter das Wild sein Lager hat); alles dasjenige was in einem Walde wächst und grüne Blätter hat.

Vertebral, werr'-tibräll, adj. zum Rückgrat gehörig.

Vertebrae, or Vertebre, werr'-tibörr — sonst werr'-tibräh, S. die Gelenke im Wirbelbeine, im Rückgrat; (dieses Wort wird eigentlich im Plural gebraucht und nach dem englischen Laut werr'-tibörrs ausgesprochen.)

Vertex, werr'-tecks, S. 1) das Zenith, der Scheitelpunct. 2) der Gipfel, oder die obere Spitze eines Berges oder Hügels; das Oberste eines Dinges.

Vertical, werr'-tikäll, adj. 1) gerade oben auf, oder über unserm Kopf, scheitelrecht.

2) in einer Richtung, perpendiculär oder senkrecht mit dem Horizont.

the vertical Point, der Wirbelpunct über uns in der Astronomie.

Verticality, werrtikäll'-iti, S. die scheitelrechte Stellung; der höchste Sonnengang.

Vertically, werr'-tikälli, adv. im Zenith, gerade über dem Wirbel des Haupts, scheitelrecht.

Verticalness, werr'-tikällneß, S. der Stand im Zenith, der scheitelrechte Stand; wie Verticality.

Verticillate, werrtisil'-läht, adj. das Knoten od. Wirbel hat; (vom Pflanzen).

Verticity, werrtiß'-iti, S. das Vermögen sich um seinen Mittelpunct zu bewegen;

gen; die Umdrehung, Umwälzung; der Kreislauf.
Vertige, werr'-teidsch, siehe Vertigo.
Vertiginous, werrtid'-dschinnoß, adj. 1) schwindlich, dämisch (im Kopfe). 2) sich umdrehend, im Kreis umdrehend.
Vertiginousness, werrtid'-schinoßneß, S. siehe Giddiness.
Vertigo, Vertigo, Vertigo, werrtei'-gho, werrti'-gho, werr'-tigho, S. der Schwindel, die Empfindung des Drehens im Kopfe.
that old Vertigo in his Head will never leave him till he's dead, der alte Schwindel in seinem Kopfe wird ihn nicht verlassen bis er todt ist.
Vertingal, siehe Vardingal.
Vertue, siehe Virtue.
Vervain, or Vervin, werr'-wein, S. Eisenkraut, Taubenkraut.
Verveles, (siehe Varvels), ein Schild oder Blech, das einem Falken angebunden ist.
Vervise, werr'-wis, S. eine Gattung grobes Tuch.
Verule, siehe Verril.
Very, werr'-i, adj. 1) wahr, wirklich.
2) einige Eigenschaften habend (gemeiniglich schlechte) in einem vorzüglichen Grade, vollständig, vollkommen.
3) etwas vorzüglich oder nachdrücklich bezeichnend oder bemerkend.
4) selbst, ebenderselbe; als
the very Man, derselbe Mann, ebenderselbe, gerade derselbe Mann.
the very Thing, eben dasselbe, eben das ists.
the very same, ebenderselbe, ebendieselbe, eben dasselbe.
the very Time, die rechte Zeit, gerade zur selben Zeit.
Very, werr'-i, adv. sehr, gar sehr, überaus; in einem hohen Grade, in einem vorzüglichen Grade.
he was so very famous, er war so sehr berühmt.
he is very much in Favour with him, er stehet sehr bey ihm in Gnaden, oder er ist sehr bey ihm in Gnaden.
the very Lord, bedeutet der eigentliche, wirkliche, unmittelbare Herr, oder Lehnsherr eines Gutes.
the very Tenant, bedeutet der unmittelbare Lehnsmann von dem very Lord.

to Vesicate, tu wes'-sikäht, v. a. & v. n. Blasen ziehen, zu Blasen werden.
Vesication, wesikäh'-sch'n, S. das Blasen ziehen, die Absonderung der dünnen Haut.
Vesicatory, wisick'-ätorri, S. ein Blasen ziehendes Pflaster.
Vesicle, wes'-ikl', S. ein Bläschen, Blätterchen, welches angefüllet oder aufgeblasen ist.
Vesicular, wisick'-julär, adj. hohl, voll kleiner Zwischenräume.
Vesper, wes'-pörr, S. der Abendstern, der Abend.
Vespers, wes'-pörrs, S. der Abendgottesdienst in der römischen Kirche.
Vespertine, wes'-pertein, adj. zum Abend gehörig, sich des Abends zutragend, ereignend, oder des Abends kommend.
Vessel, wes'-sil oder wes'-s'l, S. 1) irgend ein Gefäß, in welches flüssige oder andere Dinge gethan werden, ein Faß ꝛc. auch ein Geschirr, der Hafen, Topf ꝛc.
2) ein Gefäß, oder die Theile eines thierischen Körpers, welche etwas enthalten.
a Blood-Vessel, ein Blutgefäß.
3) ein Fahrzeug, in welchem Menschen oder Güter über Wasser geführet werden, ein Schiff.
4) jedes was etwas enthält.
5) einer, zu dem Haushalt Gottes gehörig, einer der Auserwählten; (in der Theologie).
5) a Vessel of Paper, ein halber Viertelbogen Papier.
to Vessel, tu wes'-sil, v. a. in ein Gefäß thun, in ein Faß thun oder füllen.
Vesses, wes'-sis, S. 1) Wicken, (siehe Vetches.)
2) Schimpfworte auf eine Hure.
Vesset or Vessets, wes'-sit, S. eine Gattung Suffolker Tuch.
Vessignon, wessinn'-jonn oder wes-sig'-nonn, S. eine wässerige Geschwulst am Huf der Pferde.
Vest, west, S. ein äußeres Kleidungsstück; das Kleid, die Weste.
to Vest, tu west, v. a. 1) kleiden, bekleiden, ankleiden. 2) in ein langes Kleid kleiden, ein langes Priesterkleid anlegen. 3) einen womit bekleiden, in ein Amt einsetzen, zum Besitzer wovon machen, einen womit begaben; auch in Besitz setzen, einkleiden.
Vestal, wes'-täll, S. eine reine Jungfer.

a Vestal Virgin, eine vestalische Jungfrau; (eine Art Nonnen bey den Römern) eine Vestalin.

Vestal, wes'=täll, adj. eine reine Jungfer bedeutend oder bezeichnend, oder reine Jungfrauschaft bezeichnend.

Vested, west'=ed, part. adj. bekleidet, eingekleidet.

Vestiary, wes'=tiäri, S. 1) die Sakristey; auch Vestry, welches siehe.
2) ein Garderobenmeister, bey den griechischen Kaisern (Vestiarius.)

Vestible, wes'=tibl', or Vestibule, wes'=tibjuhl, S. der Vorhof eines Hauses, der erste Eingang eines Hauses, der Vorsaal, das Vorgemach.

Vestige, wes'=tidsch, S. ein Fußtritt, eine Fußstapfe; plur. Vestiges.

Vestment, west'=ment, S. das Kleid, ein Theil des Anzuges, das Gewand, Meßgewand.

Vestry, wes'=tri, S. 1) ein zur Kirche gehöriges Zimmer, in welchem die Kirchengeräthe, priesterliche Kleidung und andere geweihete Dinge aufbewahret werden; die Sakristey.
2) eine Zusammenkunft der Kirchenältesten oder vornehmsten Einwohner des Kirchspiels in der Sakristey.

Vestrykeeper, wes'=trikihp'=örr, S. ein Kirchenhüter, Küster.

Vestry-Men, wes'=trimenn, S. die vornehmsten Pfarrkinder.

Vesture, wes'=tschjur, S. 1) das Gewand, Kleid, die Robe, ein Kleidungsstück, der Anzug, die äußerliche Form.
2) die Bekleidung mit einem Amte.

Vetch, wetsch, S. eine Wicke; (Hülsenfrucht.)

a bitter Vetch, eine bittere Wicke.

Vetchy, wetsch'=i, adj. aus Wicken gemacht, Ueberfluß an Wicken habend, aus Wicken= oder Erbsenstroh bestehend, aus Schotenstroh.

Veteran, wett'=örrän, S. ein alter Soldat, einer der lange gedient hat, der eine Sache lange practiciret hat.

Veteran, wett'=örrän, adj. lang im Kriege geübt, lang versucht.

fifty thousand veteran Soldiers, funfzigtausend geübte oder versuchte Soldaten.

Veterinarian, wetitinäh'=riän, S. ein Vieharzt, Viehdoctor.

Veternous, witerr'=noß, adj. schlafsüchtig.

Veternus, witorrn'=oß, S. die Schlafsucht.

to Vex, tu wecks, v. a. 1) plagen, quälen.
2) beunruhigen, unruhig machen.
3) Verdruß erwecken, böse machen, zum Zorn reizen, ärgern.

to Vex, tu wecks, v. n. betrüben, sich grämen, ärgern; unruhig, in Verlegenheit seyn.

Vexation, wecksäh'=sch'n, S. 1) die Beunruhigung, das Beunruhigen, das Plagen.
2) der beunruhigende Zustand, die Unruhe, der Verdruß, die Plage, Anfechtung.
3) die Ursache des Verdrusses, der Unruhe 2c.
4) die Kränkung in den Rechten, das Plagen, das Müdemachen.
5) eine geringe quälende Unruhe, kleiner Verdruß.

Vexatious, wecksäh'=schoß, adj. 1) was Kummer, Pein, Plage 2c. verursacht; quälend, peinigend, beunruhigend, ärgerlich, verdrießlich, beschwerlich, lästig.
2) voll Unruhe, voll Verdruß.

Vexatiously, wecksäh'=schoßli, adv. auf eine beschwerliche, beunruhigende, quälende, ärgerliche, kränkende, unangenehme, verdrießliche Art.

Vexatiousness, wecksäh=schoßneß, S. Beschwerlichkeit, Verdrießlichkeit, Verdruß, Mißvergnügen, Unruhe, das unruhige Wesen.

Vexed, weck'ſd oder weckſt, part. adj. geplagt, geängstiget, geärgert 2c.

Vexer or Vexor, wecks=örr, S. der einen ärgert, kränkt; ein ärgerlicher, verdrießlicher, beschwerlicher Mensch; der eine rechte Plage ist, ein Plagegeist.

Vexing, wecks'=ing, S. et part. das Aergern, Quälen, Plagen; quälend 2c.

Vext, weckſt, siehe Vexed.

Veze, wihß, S. das Zischen.

it came down with a Veze, es zischete recht wie es herunterfiel.

Uglily, ogl'=lili, adv. häßlicher, schändlicher Weise, auf eine schmutzige Art; mit einer Ungestaltheit, auf eine solche Art, daß es Mißfallen erregt.

Ugliness, ogl'=lineß, S. 1) Ungestaltheit, Häßlichkeit. 2) die Schändlichkeit, Abscheulichkeit; die Eigenschaft, da etwas Haß, Abscheu und Ekel erwecket, moralisches Verderben.

Ugly,

Ugly, ögk'-li, adj. 1) ungestalt, häßlich, garstig, dem Gesichte anstößig, abscheulich.
2) leichtfertig, (bey einigen auch schädlich, wüste).

Vial, wei'-äll, nach Walker wei'-öll, S. eine kleine Flasche, eine Phiole, eine Flasche mit einem langen Halse.

to Vial, tu wei'-äll, v. a. in eine Phiole oder in eine gläserne Flasche thun.

Vialed, wei'-äll'd, part. adj. in eine Phiole oder Flasche gethan.

Viand, wei'-änd, nach Walker wei'-onnd, S. Speise, zubereitetes Fleisch, Fleischspeise; im Plur. Viands, dieses nach Bailey Hirschfutter.

Viaticum, weiätt'-ikomm, S. 1) ein Zehrpfennig, auch Lebensmittel zu einer Reise, ein Reisegeld.
2) der lezte gottesdienstliche Gebrauch die Seele zu ihrer Abfahrt vorzubereiten, die lezte Oelung.

Vibrable, wei'-brähl', adj. das sich schwenken läßt.

to Vibrate, tu wei'-bräht, v. a. 1) schwanken, schwingen, erschüttern, mit schneller Bewegung hin und her bewegen. 2) zittern machen.

to Vibrate, tu wei'-bräht, v. n. 1) hin und her, auf und nieder spielen. 2) zittern.

Vibration, weibräh'-sch'n, S. die Schwingung, Schwankung, das Bewegen, oder der Zustand mit schneller Abwechselung oder Rückkehr in Bewegung gesezt zu seyn; das Zittern.

Vibratory, wei'-brätori, adj. schwingend, hin und her bewegend, schwankend.

Vicar, wick'-ärr, nach Walker wick'-orr, S. 1) ein Unterpfarrer, ein Dorfpfarrer.
2) ein Stellverwalter, ein Substitute, ein Verweser, ein Statthalter.
Vicar im canonischen oder geistlichen Recht bedeutet eigentlich einen Pfarrer oder Priester eines Kirchspiels, davon der Zehende der Feldfrüchte entweder einem Capitul, Stift oder sonstigem Ordenshaus, oder aber einem Laien zugehöret, der ihn in Empfang nimmt und dem Pfarrer nur den geringern Zehnden oder aber eine mäßige Besoldung verwilliget, welches ehemals portio congrua genannt wurde. Ein solcher Vicar hat also in England nur selten ein zum Unterhalt hinreichendes Einkommen.

Vicar-General war ein Titel, unter welchem König Heinrich der Achte dem Thomas Cromwell, Graf von Essex, die Oberaufsicht mit völliger Gewalt über die Geistlichkeit und Kirchenangelegenheiten übertrug.

Vicarage, wick'-ärridsch, S. die Pfründe oder das Einkommen eines Vicarius, (Dorfpfarrers). Es bedeutet auch die Verwaltung eines Dienstes an eines andern Stelle.

Vicar of Bray, bedeutet einen Pfarrer, der stets seine Meynung oder Grundsätze ändert und sich immer nach dem größten Haufen richtet.

Vicarious, weikäh'-rioß, adj. abgeordnet, bevollmächtiget, eines andern Stelle vertretend.

Vicarship, wick'-ärrschipp, S. das Amt eines Vicarius.

Vicariousness, weikäh'-rioßneß, S. das Vertreten eines andern Stelle.

Vice, weis, S. 1) das Laster, die Untugend, das Verderben der Sitten, das unordentliche Leben.
2) ein Fehler, ein Vergehen oder Verbrechen.
3) der Hanswurst in alten Schauspielen.
4) der Schraubstock einiger Handwerker.
5) der Griff, das Fassen mit der Hand, oder das Ergreifen mit der Klaue.
6) Vice, wird in Verbindung gebraucht für eine Person, welche das Amt eines Obern an dessen Stelle versiehet, oder für eine Person welche den zweyten Rang im Commando hat; als a Vice-Roy, ein Vicekönig oder ein königlicher Statthalter.
a Vice-Chancellor, ein Vicecanzler oder des Canzlers Stellvertreter.

to Vice, tu weis, v. a. ziehen, mit Heftigkeit ziehen.

Vice-Admiral, weisäd'-mirâll, S. der Unteradmiral oder der zweyte Commandeur einer Flotte, ein Seeofficier vom zweyten Rang.

Viceadmiralship, weisäd'-mirällschipp, or Viceadmiralty, weisäd'-mirällti, S. das Amt eines Unteradmirals, dessen Würde.

Vice-Agent, weisäh'-dschent, S. einer der an der Stelle eines andern handelt,

delt, der an des andern Stelle die Geschäffte verrichtet.
Vice - Chamberlain, weistschähm'-börrlin, S. der Vicekämmerer.
Vice-Chancellor, weistschän'-sellor, S. der Vice-Canzler auf einer Universität, im Rang die zweyte obrigkeitliche Person.
Vicechancellorship, die Würde eines Vice-Canzlers.
Viced, weißt, adj. lasterhaft, verdorben.
Vicegèrency, weisdschi'-renßi, S. das Amt eines Viceabgeordneten oder eines Stellvertreters.
Vicegèrent, weisdschih'-rent, S. ein Abgeordneter, ein Statthalter, einer, dem die Macht des Obern, der ihn bevollmächtiget hat, übertragen ist; der eines andern Stelle vertritt; ein geistlicher Unterrichter eines Bischofs, ein Vicarius.
Vicegèrent, weisdschih'-rent, adj. von einem andern abgeordnet, mit Vollmacht versehen.
Vicenary, weisenn'-ärri, adj. zu zwanzig gehörig, von zwanzig Jahren.
Vìce-Roy, weis'-rai, S. ein Vicekönig, einer der an des Königs Stelle mit königlichem Ansehen oder mit königlicher Gewalt regieret.
Vice-Royalty, weisrai'-ällti, S. die Würde eines königlichen Statthalters, eines Vicekönigs.
Vìcety, weis'-iti, S. die strenge Genauigkeit; (ein ungewöhnliches Wort.)
Vìce-versa, weis'-iwerrßä, adv. umgekehrt, im Gegentheil.
Viciable, wis'-ßiäbl', adj. verderblich.
to Viciate, siehe to Vitiate.
Vicinage, wis'-inädsch oder wis'-inidsch, S. die Nachbarschaft, die Nähe.
Vicinal, wis'-inäll, or Vicine, wißein', } adj. nahe, benachbart.
Vicinity, wisinn'-iti oder weisinn'-iti, S. 1) die Nachbarschaft. 2) die Nähe, das Nahe seyn.
Viciosity, wisiaß'-iti oder wischiaß'-iti, S. die Verderbtheit, Verderbniß.
Vicious, wisch'-oß, adj. lasterhaft, mangelhaft, verdorben, dem Laster ergeben.
Viciously, wisch'-oßli, adv. auf eine lasterhafte, verdorbene, dem Laster ergebene Art; voller Fehler, unrecht.
Viciousness, wisch'-oßneß, S. die Lasterhaftigkeit, Verderbtheit, verderbter, böser Zustand.
Vicissitude, wisiß'-itjud, S. 1) die regelmäßige Abwechselung, die Rückkehr derselben Dinge in derselben Folge. 2) die Veränderung, der Wechsel der Dinge.
Vìconticls, wei'-kanntiels, or Vìcounticls, wei'-kauntiels, } S. bezeichnet Dinge, die dem (Sheriff) Landrichter gehören, vornehmlich gewisse Meyereyen oder Vorwerke, wofür der Sheriff einen gewissen Zins an den König bezahlt, und so viel Vortheil daraus ziehet als er kann.
Writs Vicountiel sind Processe, die vor das Gericht in der Grafschaft oder vor den Sheriff gehören.
Vicountiel oder Vicontiel Jurisdiction, ist die Gerichtsbarkeit, welche den Beamten einer Grafschaft, als Sheriffs, Coroners, Escheators &c. zugehöret.
Vìcount, siehe Viscount.
Victim, wick'-tim, S. 1) ein Opfer, Schlachtopfer.
2) etwas zu Grunde gerichtetes.
Victor, wick'-torr, S. ein Sieger, Ueberwinder.
Victor wird selten mit einem Genitiv gebraucht; man kann nicht sagen the Victor of Kingdoms, sondern the Conqueror of Kingdoms.
Victòrious, wickto'-rioß, adj. 1) sieghaft, siegreich, siegend, den Sieg davon tragend; im Streit überlegen.
2) Sieg hervorbringend.
3) Sieg bezeichnend, bedeutend.
Victòriously, wickto'-rioßli, adv. mit Sieg, auf eine glückliche, siegende, triumphirende Art.
Victòriousness, wickto'-rioßneß, S. die siegende Beschaffenheit oder Eigenschaft, die Sieghaftigkeit, siegreiche Art.
Victory, wick'-torri, S. der Sieg, das Glück im Streit, der Triumph.
Victress, wick'-treß, S. eine Ueberwinderin, Siegerin.
Victual, wit'-t'l, or Victuals, wit'-t'lß, } S. Victualien, Proviant, Lebensmittel, Eßwaaren, Lebensunterhalt.
to Victual, tu wit'-t'l, v. a. mit Lebensmitteln versehen oder versorgen.

Victualled, wit'⸗t'ld, part. mit Lebensmitteln versorgt oder versehen.

Victualler, wit'⸗t'lörr, S. ein Proviantmeister, einer der die Lebensmittel besorgt; auch einer der Lebensmittel oder Eßwaaren zu verkaufen hat, der ein Speisehaus hält.

Victualling, wit'⸗t'ling, S. die Versorgung mit Lebensmitteln.
a Victualling-House, eine Zeche, ein Speisehaus.
the Victualling Office, 1. das Proviant haus. 2. das Proviantamt. 3. der Magen.

Vidame, wei⸗dähm, S. ein Verweser eines Bischofs, in der weltlichen Verwaltung seines Stifts.

Videlicet, widell'⸗iset, adv. nämlich, das ist; (dieses Wort wird gewöhnlich abgekürzt Viz. geschrieben.

Viduity, widju'⸗iti, S. der Wittwenstand.

Vie, wei, S. das mehrere Bieten beym Spiel.

to Vie, tu wei, v. a. 1) mit den Höhern oder Vornehmern wetteifern, es ihnen in allem gleich thun wollen.
they vie Power and Expence with those that are too high, sie thun es an Macht und Aufwand mit denen die zu hoch sind gleich, oder sie beeifern sich es ihnen gleich oder wohl gar zuvor zu thun.
2) mehr setzen, überbieten; (im Spiel.)
3) aufhäufen, anhäufen.
to vie Kiss on Kiss, Kuß auf Kuß häufen.

to Vie, tu wei, v. n. streiten, wetteifern, um etwas streiten; um den Vorzug streiten, einen wozu heraus oder auffordern, mit ihm anbinden.

Vienna, wei'⸗ennå, die Stadt Wien.

to View, tu wju, v. a. 1) etwas übersehen, besichtigen, in Augenschein nehmen, besehen, beschauen.
to view a Place, einen Ort recognosciren.
2) sehen, mit dem Auge wahrnehmen.

View, wju, S. 1) die Aussicht, der Prospect.
2) das Gesicht, das Vermögen zu sehen.
3) das Absehen, die Absicht, der Zweck; das Vorhaben, Augenmerk.
to have in View, zum Augenmerk haben.
I shall let you know what I have in View, ich werde euch wissen lassen, was ich zur Absicht habe, oder was ich in Gedanken führe.
4) das Auge, das Werkzeug des Sehens.
5) das Ansehen, das Beschauen eines Dinges.
6) die Besichtigung, der Augenschein.
7) idealische Betrachtung.
8) das Gesicht oder der Raum so weit man mit dem Auge reichen kann.
he had the French Fleet in View, er hatte die französische Flotte im Gesichte.
9) die Erscheinung, der Anschein, der äußere Schein.
10) die Darstellung dem Gesichte oder Geiste.
11) der Gesichtspunct, der Anblick, der Blick.
at first View, beym ersten Anblick.
at one View, auf einen Blick.
12) bey den Jägern, die Spur des Wildes.

Viewed, wjuh'd, part. besehen, in Augenschein genommen.

Viewer, wju'⸗örr, S. ein Besichtiger, einer der eine Local-Besichtigung hält.

Viewing, wju'⸗ing, S. das Beschauen, Besehen, Besichtigen.

Viewless, wju⸗leß, adj. ungesehen, unsichtbar, mit dem Auge oder Gesicht nicht zu erkennen.

Vigesimal, weigeß'⸗imåll, adj. zwanzigst, der zwanzigste.

Vigesimation, weigeßimäh'⸗sch'n, S. die Hinrichtung allemal des zwanzigsten Mannes.

Vigil, wid'⸗dschill, S. 1) die Andacht, welche zur gewöhnlichen Stunde der Ruhe gehalten wird, die Nachtwache.
2) der heilige Abend vor einem Fest.
3) der Gottesdienst, welcher am Abend vor einem Feyertag gehalten wird.
4) das Nachtwachen, die Enthaltung des Schlafs.

Vigils, wid'⸗dschills, S. plur. die Seelmessen; ferner alle Bedeutungen des vorherigen im Plural wie es gewöhnlich gebräuchlich ist.

Vigilance, wid'⸗dschillåns, or Vigilancy, wid'⸗dschillånsi, S. 1) die Enthaltung des Schlafs, das Wachen.
2) die Wachsamkeit, genaue Aufmerksamkeit; Behutsamkeit, unaufhörliche Sorge oder Sorgfalt, die Vorsicht.
3) die Wache.

Vigilant, wid'-dschillänt, adj. wachsam, behutsam, vorsichtig, sorgfältig, aufmerksam, emsig.

Vigilantly, wid'-dschilläntli, adv. auf eine wachsame, aufmerksame, vorsichtige, behutsame, emsige Art, sorgfältiger Weise.

Vigilantness, wid'-dschillräntneß, S. siehe Vigilance und Vigilancy.

Vigintivirate, widdschintiww'-iräht, S. eine Obrigkeit die aus zwanzig Personen bestehet.

Vignette, winnjett', S. eine Vignette, eine Zierrath so die Buchdrucker auf das Titelblat eines Buchs zu drucken pflegen; ein in Kupfer gestochenes oder gemahltes Bild, so zum Theil aus Laubwerk und Blumen bestehet.

Vigone, wigkohn', S. 1) eine Art Hammel oder Schöpsen aus Peru.
2) Wolle von solchem Hammel.
3) ein Hut von solcher Wolle.

Vigor, or Vigour, wigk'-orr, S. 1) die Kraft, Stärke, Macht, das Vermögen etwas zu thun, die Munterkeit, Hurtigkeit.
2) Verstandeskräfte, Seelenkraft, Verstand.
3) Wirksamkeit, die Kraft.

Vigorosity, wigkoraß'-iti, S. die Herzhaftigkeit rc. siehe Vigorousness.

Vigorous, wigk'-orroß, adj. stark, mächtig, nicht geschwächt, voller Kraft und Leben, bey guten Kräften, munter, tapfer, frisch, wacker.

Vigorously, wigk'-orroßli, adv. mit Macht, Kraft, oder auf eine starke, mächtige, kräftige Art, ohne Schwäche.

Vigorousness, wigk'-orroßneß, S. der grünende und blühende Zustand; die Stärke, Kraft, der Nachdruck, die Munterkeit, Herzhaftigkeit.

Vile, weil, adj. 1) schlecht, niedrig, gering, nichtswürdig, verächtlich, niederträchtig.
2) moralisch unsauber, gottlos, leichtfertig.

Viled, weil'd, adj. schmähend, lästernd, auf eine niedrige Art scherzhaft, verläumderisch, ehrenrührig, verunglimpfend.

Vilely, weil'-li, adv. auf eine niederträchtige, schändliche, unanständige Art.

Vileness, weil'-neß, S. 1) Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Verächtlichkeit; die geringe, schlechte Beschaffenheit, nichtswerthe Eigenschaft.
2) moralische Niederträchtigkeit.

Vilifier, will'-lifeiörr, S. einer, der jemand herabwürdiget, erniedriget, verachtet.

to Vilify, tu wil'-lifei oder will'-ifei, v. a. 1) erniedrigen, herabwürdigen, geringschätzig halten, entehren, schlecht, gering machen.
2) verächtlich durchziehen, verläumden, schmähen, verächtlich machen, der Ehre berauben.

Vilifyd, will'-ifeid, part. adj. verachtet rc.

Vilifying, will'-ifeiing, S. das Verachten, Geringschätzen; in fernerer Bedeutung siehe to Vilify.

to Vilipend, tu will'-ipend, siehe to Vilify.

Vility, will'-iti, S. die Geringheit, der geringe, wohlfeile, schlechte Werth.

Vill, will, S. ein Dorf, einige wenige zusammengelegene Häuser, ein Ort der nur von Bauern bewohnt ist; (dieses Wort ist wenig gebräuchlich, dafür Village).

Villa, wil'-lä, S. ein Landgut, Lusthaus oder Lustschloß; auch ein Meyerhof.

Village, wil'-lidsch oder wil'-lädsch, S. ein Dorf, ein Ort von vielen oder wenigen Häusern, mit und auch ohne Kirche, mit und auch ohne adelichen Hof, welcher aber keine Märkte halten darf; überhaupt ein Dorf.

Villager, wil'-liddschörr, S. einer der vom Dorfe ist, ein Dorfbewohner, ein Bauer.

Villagery, wil'-liddschörri, S. ein Distrikt von Dörfern, die Dörfer, das Land.

Villain, wil'-lin, S. 1) ein Schelm, Bösewicht, ein ruchloser, gottloser Mensch.
2) vor diesem ein Frohnbauer, Leibeigener.
3) einer der ein Bauerngut in Besitz hat.

Villainous, Villainously, Villainousness, Villainy, siehe Villanous &c.

Villanage, wil'-länidsch, S. 1) der Zustand eines Frohnbauers, eines Leibeigenen; niedrige Knechtschaft.
2) die Niederträchtigkeit, Schande, der höchste Grad der öffentlichen Unehre.

to Villanize, tu wil'-läneiß, v. a. von einem höheren Zustande in einen geringern setzen, erniedrigen, verächtlich ma-

machen, entehren; verläumden, verunglimpfen, schänden.

Villanous, wil'=lånoß, adj. 1) niederträchtig, schlecht, boshaft, ehrlos, gottlos.
2) schelmisch, leichtfertig.
3) von Shakespear wird Villanous gebraucht, um etwas verabscheuungswürdiges zu vergrößern, als:
Apes with Foreheads villanous low, — mit abscheulich niedriger Stirn.

Villanously, wil'=lånoßli, adv. auf eine leichtfertige, gottlose, niederträchtige Art.

Villanousness, wil'=lånoßneß, S. Niederträchtigkeit, Gottlosigkeit.

Villany, wil'=låni, S. 1) Gottlosigkeit, Niederträchtigkeit, Verderbtheit, grobe Abscheulichkeit.
2) Schelmerey, Büberey, eine schändliche Handlung, eine Uebelthat, Leichtfertigkeit.

Villatick, willåt'=tick, adj. zu den Dörfern gehörig, darin gegründet, oder das sich auf den Dörfern aufhält.

Villenage, wil'=linådsch, S. ein Bauerngut oder Landgut mit Leibeigenschaft und Frohndienst.

Villi, wil'=li, S. in der Anatomie, die sogenannten Zotten einiger Häute des Körpers und in der Botanik, das feine oder dünne Plüschhaar, womit manche Bäume oder Pflanzen als eine Art von fehlerhaftem Auswuchs versehen sind.

Villous, wil'=loß, adj. rauch, haarig, zottig.

Viminеous, wiminn'=ioß oder weiminn'=ioß, adj. von Weidengerten gemacht.

Vin, winn, für Vincent, ein Mannsname, Vincenz.

Vincent's-Law, winn'=sentslah, S. die Kunst beym Kartenspiel zu betrügen, bestehend aus folgenden Bundesgenossen: die Banthalter oder Banquiers, diejenigen, so sich miteinander im Spiele verstehen um einen dritten zu betrügen, der Croupier oder der Beystand, der nach dem Gelde greift; derjenige, welcher sezt, und die Person welche betrogen wird; diese wird der Vincent genannt, und der erlangte Gewinst the Termage.

Vincible, winn'=sibl', adj. überwindlich, fähig überwunden zu werden.

Vinciblenеss, winn'=sibl'neß, S. die Ueberwindlichkeit, die Fähigkeit überwunden zu werden, oder der Ueberwindung unterworfen.

Vincture, wink'=tschur, S. ein Band, womit man eine Wunde verbindet.

Vindèmial, windih'=miåll, adj. zur Weinlese gehörig.

to Vindèmiate, tu windih'=miåht, v. n. Trauben lesen, Wein lesen, oder die Weinlese halten.

Vindemiàtion, windimiåh'=sch'n, S. die Weinlese; siehe Vintage.

Vindèmiating, windih'=miåhting, S. das Weinlesen; auch das Einsammeln oder Brechen reifer Baumfrüchte; als Aepfel, Birnen, Kirschen 2c.

to Vindicate, tu winn'=dikåht, v. a. 1) rechtfertigen, vertheidigen.
2) rächen.
to vindicate or punish Infidelity, sich an Untreue rächen oder sie bestrafen.
3) behaupten, mit Nachdruck fordern.
4) für unschuldig erklären, gegen Verläumdung oder Tadel schützen, vertheidigen.

Vindicated, winn'=dikåted, part. paff. vertheidiget, gerechtfertiget, gerächet, behauptet 2c.

Vindicàtion, windikåh'=sch'n, S. die Vertheidigung, Rechtfertigung, Behauptung, die Rache.

Vindicàtive, windick'=åtiww, adj. rachsüchtig, rachgierig; der Rache ergeben, zur Rache geneigt.

Vindicator, winn'=dikåhtorr, S. ein Vertheidiger, Rächer, Behaupter, Rechtfertiger.

Vindicatory, winn'=dikåhtorri, adj. 1) strafend, in der Strafe gegründet; auch Rache ausübend.
2) in der Vertheidigung gegründet, vertheidigend, rechtfertigend.

Vindictive, winndick'=tiww, adj. zur Rache geneigt, der Rache ergeben, rachgierig, rächend, rachsüchtig.

Vindictiveness, windick'=tiwwneß, S. Rachsucht, Rachgierde.

Vine, wein, S. der Weinstock, die Pflanze welche die Weintraube trägt.

Vine-Bud, wein'=bodd, S. ein Auge an den Weinreben.

Vinebranch, wein'=brånsch, S. der Rebe, Rebschoß.

Vine-dresser, wein'=dressörr, S. ein Winzer, Weingärtner.

Vine-fly, wein'=flei,
Vine-fretter, wein'=frettörr,
Vine-grub, wein'=grobb,
} S. ein Rebwurm.

 Vinegar,

Vinegar, win'=nigkärr, S. 1) sauer gewordener Wein, Weineßig, scharfer oder saurer Wein.
2) einiges, was wirklich oder metaphorisch sauer ist.
a Vinegar Aspect, ein saures Ansehen, ein saurer Blick.
Vinegar, bedeutet auch eine Person, welche bey einer Faustschlägerey (Boxen) mit einer Peitsche in der Hand und mit dem Hut vor den Augen, den Kreis, in welchem die Schlägerey vorgehet, rein oder frey erhält. Ferner bedeutet es, in der Kunstsprache, einen Mantel.
Vinegar-Bottle, eine Essigflasche.
Vinegar-Man, ein Essigbrauer.
Vinet, siehe Vinnet.
Vinew, win'=nju, S. der Schimmel, Moder.
to Vinew, tu win'=nju, v. n. schimmeln, verschimmeln, schimmlig werden, vermodern.
Vinewdness, win'=njudneß, S. die schimmelige, vermoderte Eigenschaft.
Vineyard, wein'=jerd, einige sprechen es auch winn'=jerd aus, S. ein Weinberg, Weingarten.
Vinned, siehe Vinnewed.
Vinnet, win'=net, S. ein Stöckchen (oder Laubwerk) zur Zierrath bey den Buchdruckern, eine Leiste; ein Stock über dem Anfang einer Schrift (so vor diesem aus Weinlaub bestand.)
Vinnewed, win'=nju'd, Vinnowed, win'=noh'd, Vinney, win'=ni, } adj. schimmlig, verschimmelt, moderig.
Vinosity, winoß'=iti, S. die weinartige, weinhafte Eigenschaft.
Vinous, wei'=noß, adj. was die Eigenschaft des Weins hat, aus Wein bestehend, was nach Wein schmeckt oder riecht.
Vintage, winn'=tidsch, S. die Weinlese sowohl des Products, als der Zeit wenn der Wein gelesen wird.
Vintager, winn'=tädschörr, S. ein Weinleser, der den Wein einerndtet.
Vintner, winnt'=nörr, S. einer der Wein verkauft oder schenkt, ein Weinschenker; auch ein Kellermeister, Mundschenk.
Vintress, winn'=treß, S. eine Weinschenkerin.
Vintry, winn'=tri, S. der Ort, wo Wein verkauft wird; ingleichen, wo es viel Wein giebt.

Viol, wei'=oll, S. ein musikalisches Saiteninstrument, eine Geige, Violdigambe, Baßgeige.
Violable, wei'=olàbl', adj. was verlezt, beschädiget, beleidiget, übertreten, gebrochen werden kann.
Violaceous, weioläh'=sch'oß, adj. violenartig, den Violen gleichend.
to Violate, tu wei'=olàht, v. a. 1) verletzen, Schaden zufügen, Unrecht zufügen.
2) Gesetze oder Verträge brechen, solche verletzen, übertreten, Gelübde brechen.
3) entheiligen, entweihen.
4) nothzüchtigen, schänden, eine Jungfrau entehren; ingleichen, eine Sache um ihre Schönheit bringen.
Violated, wei'=olàhted, part. adj. verletzet, entheiliget, gebrochen, übertreten, geschändet, Schaden zugefüget rc.
Violater, siehe Violator.
Violation, weioläh'=sch'n, S. 1) die Entheiligung, Entweihung; die Uebertretung, Verletzung eines Gesetzes oder eines Vertrages.
2) die gewaltsame Entehrung der Keuschheit, die Schändung, Nothzucht, Beraubung.
Violator, wei'=olàhtorr, S. 1) ein Uebertreter der Gesetze, der Verträge; einer der etwas heiliges entweihet, entheiliget.
2) ein Schänder, Entehrer der Keuschheit.
Violence, wei'=olens, S. 1) die Gewalt, die Stärke so man zu einer Sache anwendet.
2) ein Angriff, gewaltsamer Anfall, ein Mord, vorsetzlicher Todschlag.
3) Beleidigung, Gewaltthätigkeit, ungerechte Macht oder Gewalt.
4) Ungestüm, Heftigkeit.
5) Nachtheil, Schade, Ungerechtigkeit, Verletzung eines Gesetzes oder Bruch eines Vertrages.
6) gewaltsame Entehrung der Keuschheit, Schändung.
Violent, wei'=olent, adj. 1) heftig, gewaltig, mit Macht zu Werke gehend.
2) mit Gewalt erlangt oder fortgesezt.
3) nicht natürlich, sondern mit Gewalt hervorgebracht, gewaltsam.
4) angreifend, mit Gewalt verfahrend.
5) erpresset, erzwungen, nicht freywillig.

Violently, wei'=olentli, adv. mit Gewalt, gewaltsamer Weise, mit Heftigkeit, mit Ungestüm.

Violentness, wei'=olentneß, S. die Gewaltsamkeit, Heftigkeit.

Violet, wei'=olet, S. eine Viole, ein Veilchen, eine Violblume.

Violet-Marian, siehe Canterbury-Bells, Glockenblume.

Violin, weiolin', S. eine Violine, Geige.

Violist, wei'=olist, S. einer der auf der Violin spielet, ein Geiger; einer der die Baßgeige spielet.

Violoncello, wiolanntschel'=lo, S. eine kleine Baßgeige, Violoncello.

Viper, wei'=pörr, S. 1) eine Otter, Natter, eine Gattung Schlangen, die ihre Jungen lebendig hervorbringen. 2) jedes was nachtheilig oder schädlich ist.

Viperine, wei'=pörrein, adj. zu einer Otter, Natter oder Schlange gehörig, darin gegründet, giftig.

Viperous, wei'=pörroß, adj. die Eigenschaft einer Otter, Natter, oder einer solchen Gattung von Schlangen habend, giftig.

Vipers-Bugloss, wei'=pörrs bju'gloß, S. Natterkraut, wilde Ochsenzunge.

Virago, wiräh'=go, oder weiräh'=go, S. 1) eine Amazone, Heldinn, männliche, tapfere Weibsperson. 2) wird es gewöhnlich auch in Verabscheuung für ein unverschämtes ungestümes oder stürmisches Weib gebraucht.

Virelay, wirr'=iläh, S. eine Art kleiner alter Französischer Verse, deren sich auf einerley Art viel hintereinander reimen; oder ein altes Französisches Gedicht, das nur aus zweyen Reimen und kurzen Versen bestehet.

Virent, wei'rent, adj. grün, grünend, nicht verwelkt.

Virge, werrdsch, S. der Stab eines Dechants; siehe Verge.

Virger, siehe Verger.

Virges, werrdsch'=es, S. plur. die Strahlen so die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht.

Virgin, werr'=dschin, S. 1) eine Jungfer.
2) eine Jungfrau, nicht eine Mutter.
3) alles, was noch unberühret oder unvermischet ist; jedes was rein ist, als: Virgin-Honey, reiner, Jungfernhonig. Virgin-Wax, rein, Jungfernwachs.
4) das Zeichen der Jungfrau, in welchem die Sonne im August Monat ist.

Virgin, werr'=dschin, adj. einer Jungfer anständig oder geziemend, jungfräulich.

to Virgin, tu werr'=dschin, v. n. sich als Jungfer halten, die Jungfer spielen, sich für Jungfer ausgeben.

Virginal, werr'=dschinäll, adj. jungfräulich, jungferlich; eine Jungfer betreffend; zu einer Jungfer gehörig.

to Virginal, tu werr'=dschinäll, v. n. mit den Fingern berühren, schlagen, oder spielen; auf dem Clavicimbel spielen.

Virginal, werr'=dschinäll, S. gewöhnlicher Virginals, ein musikalisches Instrument, so genannt, weil es gewöhnlich von jungen Frauenzimmern gespielet wird; ein Spinet, ein Clavicimpel.

Virginal-Milk, werr'=dschinäll=milk, S. Benzoinwasser.

Virgins-Bower, werr'=dschins=bau=örr, S. Mägdepalmen, Wintergrün.

Virginia-tobacco, werrdschin'=niä tobäck'=ko, S. Virginischer oder Virginianischer Taback.

Virginian-Bower, werrdschin'=niän bauörr, S. Jungferlaube, Wintergrün, Sinngrün.

Virginian-climber, werrdschin'=niän klei'mörr, S. die Passionsblume.

Virginian-Sumach, werrdschin'=niän sju'=mäck, S. Färberkraut, Virginianischer Sumach.

Virginity, werrdschinn'=iti, S. die Jungfer, oder Jungfrauschaft; Mangel am vertraulichen Umgang mit dem männlichen Geschlecht.

Virgo, werr'=gho, S. die Jungfrau; (eins von den 12 Himmelszeichen.)

Virgoleuse, werrgholjuhs, S. eine Art saftiger Birnen, die Virgouleuse.

Virile, wei=rill, adj. zu einem Manne gehörig, nicht kindisch, mannbar, nicht weiblich sondern männlich.

Virileness, wei'=rillneß, or Virility, weirill'=iti, oder wirill'=iti, } S. 1) die Mannheit, Mannhaftigkeit, Mannbarkeit, das männliche Alter. 2) das Vermögen Kinder zu zeugen, die Mannbarkeit.

Viripotency, weiripo'=tensi, S. die Mannheit; siehe Manhood.

Virmilion, werrmill'-jonn, S. eine rothe Farbe; eigentlich Vermilion, welches siehe.

Virtual, werr'-tschjuäll, adj. die Kraft ohne den fühlbaren oder materiellen Theil habend; verborgen möglich, noch nicht wirklich oder sichtbar und empfindlich.

Virtuality, werrtschjuäli'-iti, S. die Wirksamkeit, die Kraft.

Virtually, werr'-tschjuälli, adv. im Vermögen oder in der Kraft, aber noch nicht in der That.

to Virtuate, tu werr'-tschjuäht, v.a. mit einer Kraft versehen, wirksam machen.

Virtue, werr'-tschju oder werr'-tschu, S. 1) Tugend, moralische Güte.

it is Virtue only which makes Men truly noble. die Tugend allein ist es, welche den Menschen edel macht.

Virtue has all Things below itself, Tugend gehet über alles.

2) eine besondere moralische gute Eigenschaft, die Herzensgüte.

3) medicinische Eigenschaft, Kraft, oder Wirkung.

4) die Kraft, das Vermögen; auch Kraft, vermöge: in welchem leztern Fall dann zuweilen by oder in vorhergehet; z. B. in Virtue vermöge oder in Gefolge.

by Virtue of his Will, Kraft oder vermöge seines lezten Willens.

5) wirkende Kraft oder Macht.

Jesus knowing that Virtue had gone out of him turned him about, und Jesus fühlt alsobald an ihm selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, und wandte sich um.

6) geheime Wirkung, Kraft oder Wirkung ohne sichtbare oder wirkliche That.

7) Unerschrockenheit, Tapferkeit, Edelmuth.

8) die Würde, die Vortrefflichkeit, dasjenige, was Würde giebt.

9) eine von den Ordnungen der himmlischen Hierarchie, heiliger Wesen.

Virtueless, werr'-tschjuleß, adj. 1) der Tugend beraubt, dem es an Tugend, an Kraft, an Wirkung fehlet. 2) ohne Wirksamkeit, ohne wirkende Eigenschaften.

Virtuoso, werrtschjuo'-so, S. ein in den Alterthümern oder natürlichen Seltenheiten erfahrner oder geschickter Mann, ein Liebhaber der Wissenschaften, ein geschickter Sittenlehrer, auch einer der sich der Tugend befleißet; ein treflicher Künstler, Mahler, Bildhauer, Baumeister x.

NB. der Plural dieses Worts wird Virtuosi geschrieben, und werrtschuo'-se ausgesprochen.

Virtuous, werr'-tschjuoß, adj. 1) tugendhaft, tugendsam, moralisch gut. 2) keusch (von Frauenzimmern). 3) aus moralischer Güte geschehend.

virtuous Acts, moralisch gute Handlungen.

4) wirksam, mächtig, kräftig.

5) wundersame oder merkwürdige, vorzügliche Eigenschaften habend.

6) medicinische Wirkungen oder Eigenschaften habend.

Virtuously, werr'-tschjuoßli, adv. auf eine tugendsame, tugendhafte Art, nach den Regeln der Tugend.

Virtuousness, werr'-tschjuoßneß, S. die Tugendhaftigkeit, die tugendhafte Eigenschaft.

Virulence, wirr'-julens,*) or Virulency, wirr'-julensi, S. die giftige, heftige, schädliche Eigenschaft; verderbliche, ansteckende Beschaffenheit, Bösartigkeit (von Krankheiten); Bosheit, böser Sinn, scharfe Gemüthsart, Bitterkeit des Gemüths und der Ausdrücke.

Virulent, wirr'-julent, adj. 1) giftig, gefährlich und schädlich. 2) scharf, heftig, boshaft bitter in Ansehung des Gemüths und der Ausdrücke; eiterig.

Virulently, wirr'-julentli, adv. auf eine bösartige, bosliche, böswillige, boshafte Art, mit Bitterkeit; auf eine heftige, beißende Art.

Virulentness, wir'-julentneß, S. siehe Virulence und Virulency.

Visage, wiß'-ädsch, oder wiß'-idsch, S. das Gesicht, Angesicht, Antlitz; Gestalt eines Dinges.

Visard, siehe Vizard.

Visceral, wis'-seräll, S. in der Anatomie, das Ingeweide oder Eingeweide.

to Viscerate, tu wis'-seräht, v. a. ausweiden, ausnehmen.

Visced, or Viscid, wis'-sid, adj. klebrig, zähe, leimicht; siehe Viscous.

Viscidity, wissidd'-iti, S. 1) die zähe, klebrige Beschaffenheit, die Zähigkeit, die klebrige Gerinnung.

Viscosity,

*) Dieses und die vier folgenden Worte spricht man auch wir'-rulens, wir'-rulent; u. s. w. aus.

Viscosity, wiskaß'-iti, S. 1) die zähe, klebrige Beschaffenheit oder Eigenschaft. 2) ein zähes, klebriges Wesen.

Viscount, wei'-kaunt, S. ein Burggraf, Schaltgraf; ein Edelmann, der auf den Earl (Graf) folgt, also der 4te Rang im hohen Adel.

Viscountess, wei'-kaunteß, S. die Gemahlin eines solchen Edelmanns; (siehe vorher) eine Burg- oder Schaltgrafin.

Viscounty, wei'-kaunti, S. eine Burg, Schaltgrafschaft.

Viscous, wis'-koß, adj. kleberig, zähe, zach, steif, festhaltend.

Viscousness, wis'-koßneß, S. die zähe, kleberige Beschaffenheit oder Art.

Vise, weis, S. eine Schraube an einer Presse; ein gewisses Rad Bley zu gießen.

Viser, siehe Visor.

Visibility, wißibill'-iti, S. 1) die Sichtbarkeit; der Zustand oder die Eigenschaft mit dem Auge wahrgenommen zu werden. 2) der Zustand augenscheinlich zu seyn, da etwas in der Entfernung gesehen werden kann, die Sichtbarkeit.

Visible, wiß'-ibl', adj. 1) sichtbar, mit dem Auge wahrzunehmen; klar. 2) scheinbar, offenbar, augenscheinlich.

Visibleness, wiß'-ibl'neß, S. die Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit.

Visibly, wiß'-ibli, adv. sichtbarlicher, augenscheinlicher Weise; auf eine mit dem Auge wahrzunehmende Art.

Visier, siehe Vizier.

Vision, wißch'-onn, S. 1) das Gesicht, die Fähigkeit des Sehens. 2) das Sehen, die Handlung des Sehens. 3) eine übernatürliche Erscheinung; ein Gespenst, ein Phantom, Einbildung, ein Hirngespinst. 4) ein Traum; etwas, das einem im Traume gezeigt worden, das man im Traume gesehen hat; überhaupt eine Erscheinung.

Visionary, wißch'-onnäri, adj. 1) mit Gespenstern oder Erscheinungen geplagt. 2) in der Einbildung bestehend, nicht wirklich; in einem Traume gesehen, nur in der Einbildung wahrgenommen.

Visionary, wißch'-onnäri, or Visionist, wißch'-onnist, S. ein Träumer, der Gesichter oder Erscheinungen vorgiebt; ein Fantast, der närrische Einbildungen hat, dessen Einbildungskraft verwirret ist.

to Visit, tu wiß'-it, v. a. 1) jemand besuchen, zusprechen, oder einen Besuch abstatten. 2) im Guten oder Bösen aufsuchen, heimsuchen, strafen. 3) etwas gerichtlich besichtigen, untersuchen.

to Visit, tu wiß'-it, v. n. die wechselseitigen feyerlichen Besuche in eins des andern Haus unterhalten, sich untereinander besuchen.

Visit, wiß'-it, S. der Besuch, die Besuchung.

to pay one a Visit, jemand besuchen, einen Besuch abstatten.

he made her a Visit, er besuchte sie.

Visitable, wiß'-itäbl', adj. das besichtigt werden muß einem Besuch unterworfen oder ausgesezt; auch was man besuchen kann.

Visitant, wiß'-itänt, S. ein Besucher, einer, der einen Besuch giebt, abstattet ꝛc. ingleichen ein Besichtiger.

Visitation, wißitäh'-sch'n, S. 1) das Besuchen, die Besuchung. 2) der Gegenstand der Besuche. 3) die Besichtigung in der Durchreise, die gerichtliche Besichtigung, das Besehen, das Untersuchen. 4) die Heimsuchung; eine göttliche Züchtigung. 5) die Mittheilung oder Verkündigung der göttlichen Liebe.

Visitatorial, wißitäto'-riäll, adj. zu einem gerichtlichen Besichtiger gehörig, in der gerichtlichen Besichtigung oder Untersuchung gegründet.

Visited, wiß'-ited, part. adj. besuchet, besichtiget, heimgesuchet.

Visiter, wiß'-itorr, S. 1) ein Besucher, einer der einen andern zu besuchen kommt. 2) ein Besichtiger, einer der etwas zu untersuchen kommt.

Visiting, wiß'-iting, S. das Besuchen, die Besuchung.

in Visiting their Neighbours, in Besuchung ihrer Nachbaren.

Visitor, wiß'-itorr, S. ein Besucher, Besichtiger; siehe Visiter.

Visive, wei'-siww, adj. beym Sehen formiret, sehend, im Sehen.

Visive, wei'-siww, S. die Kraft zu sehen, Sehenskraft.

Visney, wiß'-ni, S. Tintwein mit Branntwein vermischt; siehe Tent.

Visnomy, wiß'-nomi, S. das Gesicht, die Gesichtsbildung, die Miene (wenig gebräuchlich).

Visor, wiß'-orr, S. eine Maske, Larve; siehe Vizard.

Visored, wiß'-orr'd, adj. maskiret, verkleidet.

Visorium, weiso'-riomm, S. der Tenakel, oder das Holz, woran die Sezzer in einer Druckerey das Exemplar feste machen.

Vista, wis'-tå, or Visto, wis'-to, S. eine Aussicht eines Gartens, ein Prospect durch eine Allee; die Sicht, Ansicht.

Vistula, wiß'-tjulå, oder wiß'-tulå, S. die Weichsel, ein Fluß der aus Pohlen kommt und unterwärts Danzig in die Ostsee fällt.

Visual, wiß'-juåll, adj. zum Sehen gehörig, zum Gesicht gebräuchlich oder gehörig, die Sehekraft übend, zum Gesicht, zum Sehen behülflich.

Vital, wei'-tåll, Vitalis, ein Mannsnahme.

Vital, wei'-tåll, adj. 1) zum Leben beytragend, zum Leben nothwendig oder dazu gehörig. 2) das Leben betreffend. 3) in dem Leben enthalten, das Leben enthaltend, des Lebens voll, lebendig. 4) den Lebenstheil fassend. 5) wesentlich, hauptsächlich nothwendig.

Vitality, weitåll'-iti, S. die Kraft zu leben, die Lebenskraft.

Vitally, wei'-tålli, S. adv. auf eine das Leben gebende Art, lebendiger, lebhafter Weise; nach dem Leben.

Vitalness, wei'-tållneß, S. der Lebensgeist, wodurch wir leben.

Vitals, wei'-tålß, S. (ohne Singul.) die zum Leben wesentlichen Theile; die innerlichen Theile im Menschen, welche zum Leben nothwendig sind.

Vitellary, wei'-tellåri, S. die Stelle wo das Gelbe oder der Dotter eines Eyes in dem Weißen schwimmt.

to Vitiate, tu wisch'-iåht, v. a. verderben, verfälschen, schlechter machen, schänden.

Vitiated, wisch'-iåhted, part. adj. verderbt, verfälscht, geschändet, schlechter gemacht.

Vitiating, wisch'-iåthing, S. et part. die Verderbung, das Verderben; verderbend.

Vitiation, wischiåh'-sch'n, S. das Verderben, die Handlung, da man eine Sache schlechter macht; das Verschlimmern.

to Vitilitigate, tu witilitt'-igåht, v. n. streiten, processiren; muthwillige Einwürfe machen.

Vitilitigation, witilittigåh'-sch'n, S. der Streit, die Proceßsucht, der Hader, ein muthwilliger Einwurf; Tadel.

Vitiosity, wischiaß'-iti, S. das Verderben, Verderbtheit der Sitten und der Grundsätze, Lasterhaftigkeit.

Vitious, wisch'-oß, adj. 1) lasterhaft, verdorben, ruchlos, gottlos, böse, unartig. 2) was seine gehörige Beschaffenheit verloren hat, verdorben, verfälscht, physisch schlechte Eigenschaften habend.

Vitiously, wisch'-oßli, adv. lasterhafter, verderbter, ruchloser Weise, auf eine verderbte, fehlerhafte Art.

Vitiousness, wisch'-oßneß, S. die Lasterhaftigkeit, Verderbniß, verfälschte Eigenschaft.

Vitreal, wit'-triåll, Vitrean, wit'-triån, Vitreous, wit'-trioß, adj. gläsern, glashaft, aus Glas bestehend, dem Glas ähnlich oder gleich, crystallartig.

Vitreousness, wit'-trioßneß, S. die Glasartigkeit, die Aehnlichkeit mit dem Glas.

Vitrificable, wittrif'-fikåbl', adj. das zu Glas geschmelzt, oder in Glas verwandelt werden kann.

to Vitrificate, tu wittrif'-fikåht, v. a. zu Glas machen, in Glas verwandeln.

Vitrification, wittriffikåh'-sch'n, S. das Glasmachen, das Verändern in Glas, das Glaswerden.

to Vitrify, tu wit'-trifei, v. a. zu Glas machen, zu Glas schmelzen.

to Vitrify, tu wit'-trifei, v. n. zu Glas werden.

Vitrify'd, wit'-trifei'd, part. adj. in Glas verwandelt, zu Glas geworden oder gemacht.

Vitrifying, wit'-trifeiing, S. et part. das Glasmachen, das Glaswerden; zu Glas machend oder werdend.

Vitriol, wit'-trioll, S. der Vitriol, das Kupferwasser.

to Vitriolate, tu wit'-triolåht, v. a. etwas mit Kupferwasser vermischen.

Vitriolate, wit'-triolåht, or Vitriolated, wit'-triolåhted, adj. mit Vitriol geschwängert, aus Vitriol bestehend, zu Vitriol gemacht.

Vitriolick, wittriall'-ick, or Vitriolous, wittrei'-oloß, adj. dem Vitriol ähnlich, Vitriol enthaltend,

tend, vitriolisch, die Eigenschaft des Vitriols habend.
ittels, wit'-t'lß, S. plur. Lebensmittel; siehe Victuals.
ittling, siehe Victualling.
ituline, wit'-tschjulein, adj. zu einem Kalbe gehörig.
ituperable, witju'-peräbl', oder weitju'-peräbl', adj. tadelnswürdig.
o Vituperate, tu witju'-peräht, oder weitju'-peräht, v. a. tadeln, schelten, ausfilzen, mit Worten bestrafen.
Vituperated, witju'-perähted, part. adj. getadelt, ausgescholten ꝛc.
Vituperation, witjuperäh'-sch'n, oder weitjuperäh'-sch'n, S. der Tadel, die Ausschändirung, die Bestrafung mit Worten.
Vivacious, wiwäh'-schoß, oder weiwäh'-schoß, adj. 1) langlebend. 2) munter, lebhaft, voller Geist und Feuer; thätig.
Vivaciousness, wiwäh'-schoßneß, oder weiwäh'-schoßneß, or Vivacity, wiwäß'-iti, oder weiwäß'-iti, S. 1) die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Muth. 2) ungewöhnlich langes Leben, die Länge des Lebens. 3) das Vermögen oder die Kraft des Lebens.
Vivary, wei'-wäri, S. ein Thiergarten, ein Kaninchengehege, ein Fischhalter oder Weiher; überhaupt ein Gehege oder Ort, wo lebende Thiere gehalten werden.
Vive, weiw, adj. lebhaft, munter; dringend, anhaltend.
Vivency, wei'-wennsi, S. die Erhaltung des Lebens, der Munterkeit, des Wachsthums.
Viver, wei'-wörr, S. ein Meerdrache.
Vives, wek-wis, S. die Kehlsucht der Pferde, Drüsen an der Pferde Kehlen, die ihnen den Athem benehmen, wenn sie geschwellen.
Vivian, wei'-wiän, S. Vivianus, ein Mannsname (auch wiww'-iän.)
Vivid, wiww'-id, adj. 1) lebhaft, frisch. 2) thätig, muthig.
Vividly, wiww'-idli, adv. mit Leben, mit Lebhaftigkeit, Hurtigkeit; mit Kraft, mit Stärke, mit Muth, mit Munterkeit.
Vividness, wiww'-idneß, S. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Thätigkeit, die Kraft, das Leben.
Vivifical, weiwiff'-ikäll, adj. lebendig machend, Leben gebend.
to Vivificate, tu weiwiff'-ikäht, oder weiwif'-fikäht, v. a. 1) beleben, lebendig machen, das Leben eingeben oder ertheilen. 2) von einer solchen Veränderung der Gestalt, welche die wesentlichen Eigenschaften zu zerstören scheint, herstellen, oder wieder gut machen; (ein chymischer Ausdruck.)
Vivification, wiwwifikäh'-sch'n, S. die Belebung, Lebendigmachung.
Vivifick, weiwiff'-ick, adj. Leben gebend, lebendig machend.
to Vivify, tu wiww'-ifei, v. a. beleben, beseelen, lebendig machen, mit Leben begaben.
Vivifying, wiww'-ifeiing, S. die Belebung, das Beleben, das Lebendigmachen.
Viviparous, weiwip'-päroß, adj. lebendige Junge gebährend (ohne Laichen, Streichen und Eyer); im Gegensatze des Oviparous.
Vivo, wei'-wo, S. der Schaft einer Säule.
Vixen, wick'-ſ'n, S. ein Füchslein, Füchschen, eigentlich der Name einer Füchsin.
Vixen, oder Bixing bedeutet eigentlich eine Füchsin die Junge hat, und alsdann murret oder sehr falsch ist.
Vixen, bedeutet auch eine keifende, stürmische, scheltende Frauensperson; ein murrendes, keifendes Weib.
to Vixen, tu wick'-ſ'n, v. n. schelten, keifen.
Viz. siehe Videlicet, wovon es verkürzt ist, und bedeutet nämlich; (auch to Wit, zu wissen.)
Vizard, wiß'-ård, oder wiß'-örrd, S. eine Larve, ein falsches Gesicht.
to Vizard, tu wiß'-ård, v. a. vermummen, verlarven.
Vizarded, wiß'-årded, part. adj. vermummt, verlarvt.
Vizier, wiß'-ihr, oder wiß'-jihr, S. der erste Minister des Türkischen Reichs oder der vornehmste Staatsbediente des Türkischen Kaysers; gewöhnlich auch Grand-Vizier, der Groß-Vezier.
Ulcer, oll'-ſörr, S. das Geschwür, auch eine Wunde die eitert, ein Schwären.

to Ul'cerate, tu oll'=sòrràht, v. a. Geschwüre machen, anfressen, wund machen, verletzen.

to Ul'cerate, tu oll'=sòrràht, v. n. zu einem Geschwür werden, schwären oder geschwären.

Ul'cerated, oll'=sòrràhted, part. adj. geschworen, versehrt; zu einem Geschwüre geworden.

Ul'cerating, oll'=sòrràhting, S. et part. das Schwären; schwärend.

Ulceràtion, ollsòrràh'=sch'n, S. 1) das Ausbrechen zu einem Geschwür. 2) das Geschwür, ein Schaden der eitert.

Ul'cered, oll'=sòrrd, adj. mit der Zeit von einem Schaden zu einem Geschwür geworden, zu einer Eiterung gekommen.

Ul'cerous, oll'=sòrroß, adj. mit alten Schäden geplagt, voller Schwären.

Ul'cerousness, oll'=sòrroßneß, S. das voller Schwären seyn; der Zustand, da man mit alten Geschwüren oder alten Schäden geplagt oder behaftet ist.

Ule, siehe Yule.

Uligenous, julid'=dschinoß, adj. schleimig, schlammig.

Ul'lage, oll'=ädsch, S. Ullage of a Cask, ist so viel als an einem Faß fehlt um voll zu seyn; oder soviel als an einem Weinfaß gefehlet, das nicht ganz voll ist.

Ul'nage, oll'=nädsch, S. die Einnahme der Auflagen wegen Manufacturen; siehe Alnage.

Ultèrior, olltih'=riorr, adj. was jenseits liegt, als ein Land oder eine Gegend, oder was an der entferntesten Seite eines Flußes, Berges oder anderer Gränze liegt, welches das Land in zwey Theile theilet; so ist Afrika in Rücksicht auf Europa durch den Berg Atlas, in citerior und ulterior, das ist, in zwey Theile getheilet, der eine disseits des Berges Atlas und der andere an jener Seite.

Ul'timate, oll'=timät, adj. zu allerlezt, lezt, zulezt, endlich; was das lezte in dem Gefolge der Begebenheiten ist.

Ul'timately, oll'=timätli, adv. zulezt, in der lezten Folge; das allerlezte, das Aeußerste.

Ultimity, olltimm'=iti, S. die lezte Station, die lezte Folge, lezte Begebenheit, das Ende aller Begebenheiten.

Ul'tion, oll'=sch'n, S. die Rache; (veraltet.)

Ultiocimus, olltiaß'=imoß, S. ein Gefisch, welcher, wenn er gegessen wird sehr ad venerem reizet.

Ultramarine, olltràmàrihn', S. eine der edelsten blauen Farbe zum Mahlen, Ultramarin.

Ultramarine, olltràmàrihn', adj. was jenseit dem Meere ist, fremd, ausländisch.

Ultramontane, olltràmann'=tähn, adj. das jenseit des Gebirges ist; auf der andern Seite der Gebirge.

Ultramundane, olltràmonn'=dähn adj. jenseit der Welt, das ausser der Welt ist.

Ultròneous, olltro'=nioß, adj. freywillig, von freyen Stücken, ungezwungen.

to Ululate, tu ju'=ljulàht, v. n. heulen, oder schreyen wie die Eulen.

Umbel, omm'=bell, S. 1) ein Parasol; dieses siehe Umbrella.
2) in der Botanik, das äußerste eines Stengels oder Zweiges in verschiedene Streifen getheilt, die Dolbe.

Umbellated, omm'=bellàhted, adj. 1) beschirmt, bedeckt. 2) in der Botanik, von Blumen, wenn viele derselben in Stengeln zusammenwachsen.

Umbelliferous, ommbellif'=feroß, adj. in der Botanik, von Pflanzen die viele Blumen tragen, die auf vielen Stengeln wachsen, welche aus ein und demselben Mittelpuncte entstehen; oder von Blumen, die viele Stengel in der Runde herum tragen; welche Kronen haben.

Umber, omm'=bòrr, S. 1) eine dunkelgelbe Erde zum Mahlen, Ocker, Berggelb. 2) ein Fisch, eine Asche, Aesche, oder Jser (Thymallus).

Umbered, omm'=bòrr'd, adj. beschattet, verdunkelt; auch schattirt, dunkel.

umbered Arms, brunirte Waffen.

Umbil'ical, ommbill'=ikàll, adj. zum Nabel gehörig.

Umbles, omm'=bl'ß, S. das Eingeweide eines Hirsches.

Umbo, omm'=bo, S. der erhabene Ort mitten in einem Schilde, oder der hervorstehende Theil desselben.

Umbrage, omm'=bridsch, S. 1) ein schattiger Ort, ein Schirm von den Bäu-

Bäumen; eine Laube. 2) der Schatten eines menschlichen Körpers, eine Erscheinung; der Schein, der Schatten überhaupt; ingleichen der Deckmantel. 3) die Beleidigung, der Verdacht oder die Ahndung einer Beleidigung, eines Unrechts, das Mißtrauen.

Umbrágeous, ommbräh'=dschioß, adj. schattig, schattenreich; was Schatten giebt.

Umbrágeousneſs, ommbräh'=dschioß=neß, S. Schattigkeit, der Schatten, die schattige Beschaffenheit.

Umbratile, omm'=brätill, adj. der, die, das oder was im Schatten ist, im Schatten sitzend.

Umbrel, omm'=brell, or Umbrella, ommbrel'=lä, or Umbrello, ommbrel'=lo, S. ein Sonnen= oder Regenschirm.

Umbrière, ommbriihr', S. das Visier eines Helmes.

Umbrosity, ommbraß'=iti, S. der Schatten, schattige Beschaffenheit; die Ausschließung des Lichts.

Umpirage, omm'=piridsch, S. die Entscheidung einer Sache von einem Schiedsrichter, der Ausspruch des Schiedsmannes; die freundschaftliche Entscheidung oder Beylegung eines Streites.

Umpire, omm'=peir, S. ein Schiedsmann, Schiedsrichter; einer der beyder Partheyen Freund ist, den Streit schlichtet oder entscheidet.

Un, onn, eine verneinende Partikel, welche in Zusammensetzungen häufig gebraucht wird, als:

Unabashed, onnäbäscht', adj. nicht beschämt, nicht durch Schamhaftigkeit beschränkt, oder den Schaam nicht zurück hält.

Unabàted, onnäbäht'=ed, adj. unabgerechnet, unausgelöscht, unvermindert.

Unability, onnäbill'=iti, S. die Unfähigkeit, Unmöglichkeit.

Unable, onnäh'=bl', oder onnä'=bl', adj. unfähig, unvermögend, schwach, nicht im Stande, untüchtig.

Unàbleneſs, onnä'=bl'neß, S. die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen; siehe Inability.

Unabolished, onnäball'=ischt, adj. nicht abgeschaft, nicht wiederrufen; in voller Kraft bleibend.

Unabridged, onnäbrid'=dsched, adj. unabgekürzt, unverkürzt.

Unabsolved, onnäbßallwd', adj. nicht losgesprochen; nicht absolviret.

Unacceptable, onnäck'=ßepträbl', adj. unangenehm, mißfällig, was nicht wohl aufgenommen wird.

Unacceptableneſs, onnäck'=ßepträbl'=neß, S. die unangenehme Eigenschaft, die nicht gefällige oder die unannehmliche Beschaffenheit.

Unacceptably, onnäck'=ßeptäbli, adv. unannehmlicher Weise.

Unaccepted, onnäckßep'=ted, adj. nicht wohl aufgenommen, der gar schlecht empfangen worden.

Unaccepted, onnäckßep'=ted, adv. unangenehmer, mißfälliger Weise.

Unaccessible, onnäckßes'=ßibl', adj. unzugänglich, da man nirgends hinzu kann; siehe Inaccessible.

Unaccessibleneſs, onnäckßes'=ßibl'neß, S. Unzugänglichkeit, Unmöglichkeit beyzukommen.

Unaccommodated, onnäckkamm'=modähted, adj. nicht wohl versehen, nicht mit äußerlichen Bequemlichkeiten versehen.

Unaccompanied, onnäckkomm'=pänid, adj. unbegleitet, ohne Gesellschaft, ohne Begleitung.

Unaccomplished, onnäckkamm'=plischt, adj. unvollendet, unvollkommen.

Unaccountable, onnäckkaun'=täbl', adj. 1) nicht erklärbar, davon sich keine Ursache angeben läßt, das unter keine Regel zu bringen ist, das die Vernunft nicht auflösen kann. 2) unverantwortlich, darüber man keine Entschuldigung annehmen kann, davon keine Rechenschaft gegeben oder angezeigt werden kann, was ohne Controlle ist.

Unaccountableneſs, onnäckkaun'=täbl'neß, S. die unentscheidliche, unbeantwortliche oder unverantwortliche, unerklärbare Eigenschaft.

Unaccountably, onnäckkaun'=täbli, adv. auf eine seltsame, unverantwortliche Weise.

Unaccurate, onnäck'=jurät, adj. unrichtig, nicht ganz richtig, nicht genau, nicht accurat.

Unaccurateneſs, onnäck'=jurätneß, S. die Unrichtigkeit, unrichtige, nicht genaue Beschaffenheit, Mangel der Genauigkeit; siehe Inaccuracy.

Unaccustomed, onnäckkoß'=tomm'd, adj. 1) ungewohnt, nicht gebräuchlich. 2) neu, nicht gewöhnlich, nicht eingeführt.

Unaccustomedness, onnäckkoſt'⸗tomm'oneß, S. die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit.

Unacknowledged, onnäcknall'⸗lidſch'd, adj. nicht erkannt, nicht anerkannt, nicht dafür angenommen.

Unacknowledging, onnäcknall'⸗lidſching, adj. unerkenntlich, undankbar; nicht anerkennend.

Unacquaintance, onnäckkwähn'⸗täns, S. Mangel an Bekanntſchaft, Mangel an Vertraulichkeit, Mangel an Kenntniſſen, an Wiſſen oder Wiſſenſchaft; (mit with.)

Unacquainted, onnäckkwähn'⸗ted, adj. unbekannt, ungewöhnlich, nicht darin erfahren.

I am unacquainted with him, ich kenne ihn nicht, habe keinen vertrauten Umgang mit ihm.

I am unacquainted with it, ich bin darin nicht erfahren, verſtehe es nicht, habe davon keine Kenntniſſe.

Unacquaintedness, onnäckkwähn'⸗ted⸗neß, S. die Unbekanntſchaft, Unerfahrenheit.

Unactive, onnäck'⸗tiww, adj. 1) nicht munter, nicht lebhaft. 2) ohne Amt, ohne Beſchäftigung. 3) unthätig, nicht fleißig. 4) nicht wirkend, keine Wirkung habend.

Unactuated, onnäck'⸗tſchuähted, adj. unbewegt, nicht in Bewegung geſezt.

Unaddicted, onnäddick'⸗ted, adj. nicht ergeben, keiner Sache ergeben.

Unadmired, onnädmeir'd', adj. unbewundert, dem man mit keiner Ehre begegnet.

Unadmoniſhed, onnädman'⸗niſch'd, adj. unerinnert, unermahnt.

Unadored, onnädohr'd', adj. unangebetet.

Unadorned, onnädahrn'd, adj. ungezieret, ohne Schmuck, ohne Zierde, nicht verſchönert.

Unadventurous, onnädwenn'⸗tſchuroß, adj. nicht kühn, nicht verwegen, nicht zu dreiſt.

Unadvertent, ſiehe Inadvertent.

Unadviſable, onnädweiß'⸗äbl', adj. unrathſam, wozu man nicht rathen kann.

Unadviſed, onnädweiß'd', adj. 1) unweiſe, unbedachtſam, unbehutſam, unvorſichtig. 2) ohne Ueberlegung, übereilt, unbeſonnen.

Unadviſedly, onnädweiß'⸗edli, adv. auf eine unbedachtſame, unweiſe, unvorſichtige, unüberlegte, übereilte Art.

Unadviſedneſs, onnädweiß'd'⸗neß, S. die Unbedachtſamkeit, Unbeſonnenheit, Unvorſichtigkeit, Unüberlegtheit.

Unadulterated, onnädoll'⸗törrähted, adj. aufrichtig, unverfälſcht, ächt.

Unaffectation, onnäffecktäh'⸗ſch'n, S. ſiehe Unaffectedneſs.

Unaffected, onnäffeck'⸗ted, adj. 1) wirklich, nicht heuchleriſch, natürlich. 2) ungezwungen, frey, offen, aufrichtig, redlich. 3) nicht durch ſtrenge Beobachtung der Regeln gebildet. 4) nicht gerühret, nicht bewegt.

he ſat unaffected to hear the Tragedy er ſaß und hörte das Trauerſpiel ohne Rührung oder ohne Empfindung an.

Unaffectedly, onnäffeck'⸗tedli, adv. auf eine wirkliche, auf eine ungezwungene Weiſe, ohne falſchen Schein, ohne Heucheley.

Unaffectedneſs, onnäffeck'⸗tedneß, S. die ungezwungene natürliche Art.

Unaffecting, onnäffeck'⸗ting, adj. das nicht angreift, nicht rühret oder beweget, das nicht ſchmerzet oder wehe thut, ohne Gemüthsbewegung, ohne Rührung der Leidenſchaften, nicht pathetiſch.

Unagitated, onnädſch'⸗itähted, adj. nicht bewegt, nicht gerüttelt.

Unagreeable, onnägrih'⸗äbl', adj. einem andern Dinge nicht gemäß, unfüglich.

Unagreeableneſs, onnägrih'⸗äbl'neß, S. die Niedrigkeit, Nichtübereinſtimmung, die Unfüglichkeit.

Unagreeing, onnägrih'⸗ing, adj. das nicht übereinkommt.

Unaidable, onnähd'⸗äbl', adj. nicht zu helfen, dem nicht zu helfen iſt.

Unaided, onnäh'⸗ded, adj. dem nicht geholfen iſt, nicht geholfen.

Unaimable, onnäh'⸗mäbl', or Unaimiable, onnäh'⸗miäbl' } adj. nicht liebenswürdig, unannehmlich.

Unaiming, onnähm'⸗ing, adj. nicht zielend, keine beſondere Richtung habend.

Unaking, onnähk'⸗ing, adj. nicht ſchmerzend, keinen Schmerz fühlend, keinen Schmerz verurſachend.

Unalienable, onnähl'⸗jennäbl', adj. das nicht veräußert, nicht an einen andern übertragen werden kann.

Unal-

Unalienated, onnähl'=jenähted, adj. das nicht entwendet, entfremdet veräußert ist.
Unallayed, onnälläh'd', adj. unvermengt, unvermischt.
Unallied, onnällei'd', adj. in keinem Bündniß stehend, ungebunden, unverbunden, nicht verwandt; keinen Bundesgenossen habend.
Unallowable, onnällau'=äbl', adj. unzuläßlich, was man nicht einräumen, nicht zugeben oder zugestehen kann.
Unallowed, onnällau'd', adj. unerlaubt.
Unalterable, onnäl'=tòrräbl', adj. unveränderlich.
Unalterablenefs, onnal'=tòrräbl'neß, S. die Unveränderlichkeit; siehe Immutability.
Unalterably, onnäl'=tòrräbli, adv. auf eine unveränderliche Art, unwandelbarer Weise.
Unaltered, onnäl'=tòrr'd, adj. unverändert.
Unamazed, onnämäh'=ßed, adj. unerschrocken, frey von Furcht oder Erstaunen.
Unamazedly, onnämäh'=ßedli, adv. ohne Furcht, ohne Erschrecken, ohne Erstaunen.
Unamazednefs, onnämäh'=ßedneß, S. die Unerschrockenheit, der Zustand, da man weder erstaunt, erschrocken noch bestürzt ist.
Unambitious, onnämbisch'=oß, adj. frey von Ehrgeiz, ohne Ehrgeiz, nicht ehrgeizig.
Unamendable, onnämenn'=däbl', adj. das nicht mehr zu verbessern oder zu bessern ist; was sich nicht bessern lassen will oder nicht bessern läßt.
Unamiable, onnäh'=miäbl', adj. unbeliebt, nicht liebenswürdig, das keine Liebe erregt.
Unamissible, onnämiß'=ibl', adj. das nicht verloren werden kann.
Unanalysed, onnän'=äleiß'd, adj. unaufgelöst, in keine einfache Theile aufgelöst.
Unanchored, onnänk'=orr'd, adj. ohne vor Anker gelegt zu seyn, nicht geankert.
Unaneled, onnänell'=ed, adj. ohne das Sterbeglöcklein, ohne daß die Glocke läutete.
Unanimated, onnänn'=imähted, adj. unbeseelt, leblos, nicht angefrischt, nicht ermuntert.
Unanimity, onnänimm'=iti, S. die Einmüthigkeit, die Uebereinstimmung der Meynungen.
Unanimous, junänn'=imoß, adj. einstimmig, einmüthig, einhellig, einträchtig, in der Absicht und in der Meynung übereinstimmend.
Unanimously, junänn'=imoßli, adv. einmüthiglich, eines Sinnes.
Unanimousnefs, junänn=imoßneß, S. die Einmüthigkeit, die Uebereinstimmung der Meynungen.
Unanointed, onnänain'=ted, adj. 1) nicht gesalbt, ungesalbt. 2) durch die lezte Oelung nicht zum Tode bereitet.
Unanfwerable, onnänn'=ßörräbl', adj. unbeantwortlich, unwiderleglich.
Unanfwerablenefs, onnänn'=ßörräbl'=neß, S. die Unbeantwortlichkeit, die Unwiderlegbarkeit.
Unanfwerably, onnänn'=ßörräbli, adv. auf eine unbeantwortliche Weise, ohne alle Widerlegung.
Unanfwered, onnänn'=ßörr'd, adj. 1) unbeantwortet. 2) unwiderlegt. 3) unvergolten, nicht gehörig erwiedert.
Unappalled, onnäppahl'd', adj. unerschrocken, ohne Furcht, nicht von Furcht durchdrungen.
Unapparelled, onnäppär'=ell'd, adj. nicht gekleidet, unbekleidet, ohne Kleidung.
Unapparent, onnäppäh'=rent, adj. dunkel, unsichtbar.
Unappeasable, onnäppih'=ßäbl', adj. unversöhnlich, nicht zu befriedigen, nicht zu besänftigen.
Unappeased, onnäppihß'd', adj. unversöhnt, das nicht besänftiget ist.
Unapplicable, onnäp'=plikäbl', adj. unanwendbar, unbrauchbar.
Unapprehended, onnäpprêhenn'=ded, adj. nicht verstanden, nicht begriffen, nicht erkannt.
Unapprehensive, onnäpprêhenn'=siww, adj. 1) nicht verständlich, nicht leicht begreiflich, nicht verständig, nicht leicht von Begriff; der etwas nicht gewahr wird, nicht begreifet.
2) der nichts argwöhnet, nichts merket, nichts besorgt, der ohne allen Verdacht ist.
Unapprized, onnäppreiß'd', adj. unbenachrichtiget.
Unapproachable, onnäpprohtsch'=äbl', adj. da man nicht hinzugehen kann.

Unap=

Unapproached, onnäpprohtsch'ꞏed, adj. was man nicht erreichen, oder wozu man nicht gelangen kann, dem man sich nicht nahen kann.

Unapproved, onnäppruhw'd', adj. ungebilligt, nicht gebilligt.

Unapt, onnäpt', adj. 1) dumm, dämisch, nicht von geschwindem Verstande oder Begriff.
2) nicht bereit, nicht geneigt wozu.
3) ungeschickt, unfähig, untauglich, untüchtig.
4) uneigentlich, unschicklich, unfüglich, unbequem.

Unaptly, onnäpt'ꞏli, adv. auf eine ungeschickte, untaugliche Weise; auf eine unfügliche, uneigentliche Art.

Unaptness, onnäpt'ꞏneß, S. 1) die Unschicklichkeit, Untüchtigkeit, Unfüglichkeit.
2) Schwäche des Verstandes, Ungelehrigkeit, Mangel an Begriffe.
3) Unbereitschaft, Mangel an Neigung.

Unargued, onnär'ꞏghjuh'd, adj. 1) unbestritten. 2) ungetadelt.

to Unarm, tu onnärm', v. a. der Waffen berauben, entwaffnen.

Unarmed, onnärm'd', adj. unbewaffnet, keine Waffen habend.

Unarraigned, onnärräh'n'd', adj. nicht vor Gericht, nicht zum Verhör gebracht.

Unarrayed, onnärräh'd', adj. unangekleidet, nicht gekleidet, nicht geschmückt.

Unarrested, onnärres'ꞏted, adj. nicht in Verhaft genommen, nicht angehalten, oder nicht verarrestiret.

Unartful, onnärt'ꞏfull, adj. 1) ohne List. 2) ungeschickt, mit Mangel an Geschicklichkeit.

Unartfully, onnärt'ꞏfulli, adv. ohne List, ohne Verschlagenheit, ungekünstelt.

Unartificial, onnärtifisch'ꞏäll, adj. nicht künstlich, ohne alle Kunst, ungekünstelt.

Unartificially, onnärtifisch'ꞏälli, adv. auf eine ungekünstelte Art, nicht durch Kunst.

Unasked, onnäsk'd', adj. ungefordert, ungebeten, nicht durch Bitten gesucht.

Unaspiring, onnäspei'ꞏring, adj. nicht ehrgeizig.

Unassailable, onnässähl'ꞏäbl', adj. das nicht anzugreifen ist, von einem Angriff oder Anfall befreyet.

Unassailed, onnässähl'd', adj. nicht angegriffen, nicht angefallen oder bestürmet.

Unassayed, onnässäh'd, adj. unversucht, unprobirt.

Unassisted, onnässis'ꞏted, adj. hülflos, ohne Beystand, nicht unterstützet.

Unassisting, onnässis'ꞏting, adj. keine Hülfe gebend, keinen Beystand leistend.

Unassuming, onnässchjuh'ꞏming, adj. nicht vermessen, nicht aufgeblasen, sich nicht anmaßend.

Unassured, onnässchuhr'd' oder onnässchjuhr'd', adj. 1) nicht versichert, nicht zuversichtlich. 2) nicht zu trauen. 3) unversichert, nicht gegen die Gefahr gesichert.

Unassuredly, onnässchjuh'ꞏredli, adv. auf eine unsichere, ungewisse, nicht zu trauende Art.

Unaswaged, onnässchwähdsch'd', adj. unbesanftiget, unbefriediget.

Unatoned, onnätohn'd', adj. unausgesöhnet, ungebüßet, unbefriediget.

Unattainable, onnättähn'ꞏäbl', adj. das nicht zu erlangen oder zu erreichen ist.

Unattainableness, onnättähn'ꞏäbl'neß, S. die Unmöglichkeit zu erlangen.

Unattained, onnättähn'd', adj. nicht erlanget.

Unattempted, onnättemp'ꞏted, adj. unversucht, nicht probiret.

Unattended, onnättenn'ꞏded, adj. 1) kein Gefolge oder keine Begleiter habend, unbegleitet, ohne Gesellschaft.
2) keine Anhänger, keine Folger habend, verlassen.
3) unattended to, darauf man keine Acht hat, das man verwahrloset.

Unattending, onnättenn'ꞏding, adj. unachtsam, nicht worauf achtend.

Unattentive, onnättenn'ꞏtiww, adj. unaufmerksam, unachtsam, nicht worauf merkend.

Unavailable, onnäwäh'ꞏläbl', adj. unnützlich, vergeblich, zu nichts helfend.

Unavailing, onnäwäh'ꞏling, adj. zu nichts dienend, vergeblich, unnütz, umsonst.

Unaugmented, onnahkmennt'ꞏed, adj. unvermehrt.

Unavoidable, onnäwaid'ꞏäbl', adj. unvermeidlich, nicht zu vermeiden, nicht auszuweichen, nicht zu entgehen.

Una-

Unavoidably, onnáwaid'⸗ábli, adv. auf eine unvermeidliche Weise, ohne Möglichkeit zu entgehen.

Unavoidableness, onnáwaid'⸗ábl'neß, S. die Unvermeidlichkeit; wie Inevidability.

Unavoided, onnáwaid'⸗ed, adj. nicht zu entgehen, nicht auszuweichen, unvermeidlich, was unvermeidlich ist.

Unauthorised, onnah'⸗thorreiß'd, adj. unbevollmächtiget, unauthorisiret, unerlaubt, unberechtiget.

Unawaked, onnáwáhk'd', adj. unerwacht, nicht aufgewacht, nicht erweckt.

Unaware, onnáwáhr', or Unawares, onnáwáhrß', adv. 1) ohne Gedanken, ohne verherige Betrachtung, unversehens, unvermerkt.
2) unvermuthet, unerwarteter, unverhofter Weise, wenn man gar nicht daran dachte, plötzlich, Knall und Fall; (in diesem Sinn muß es eigentlich at unawares heißen).
NB. diese Worte werden auch je nachdem es der Vers erfordert, bald auf der ersten, bald auf der lezten Sylbe accentuiret; so, wie dieses mit Commodore und mehreren Worten der Fall ist.

Unawed, onnah'd', adj. unerschrocken, uneingeschränkt weder durch Furcht noch durch Ehrfurcht; nicht in Furcht gehalten.

Unbacked, onnbäckt', adj. 1) nicht gezähmt, nicht zugeritten, nicht abgerichtet den Reiter zu tragen. 2) nicht unterstüzt, nicht beygestanden.

Unbalanced, onnbäl'⸗länſ'd, adj. unabgewogen, ohne Gleichgewicht.

Unballasted, onnbäl⸗lästed, adj. nicht im Gleichgewichte, nicht gehörig mit Ballast versehen.

Unbanded, onnbänd'⸗ed, adj. ohne Band, dem es an Bändern fehlet.

to Unbar, tu onnbär', v. a. öffnen, den Riegel, den Schlagbaum ꝛc. hinwegthun.

to Unbarbe, tu onnbärb', v. a. die Pferdezierde abnehmen.

Unbarbed, onnbärb'd', adj. unbeschoren, (wenig gebräuchlich), unbärtig.

Unbarked, onnbärk'd, adj. abgeschälet, abgerindet, der Rinde beraubt.

Unbarred, onnbär'⸗r'd', adj. unverriegelt, davon der Baum oder die Sparren weggenommen sind.

Unbarring, onnbär'⸗ring, S. das Wegnehmen des Schlagbaums, der Sparren ꝛc.

Unbashful, onnbäſch'⸗fall, adj. unverschämt, schamlos.

Unbated, onnbäht'⸗ed, adj. unvermindert, ungeschwächt, nicht gesteuert, nicht Einhalt gethan, nicht gemäßiget, nicht stumpf gemacht.

Unbathed, onnbäh'⸗thed, adj. unbefeuchtet, ungebadet, nicht naß.

Unbattered, onnbät'⸗törr'd, adj. unbeschädigt, unverlezt.

to Unbay, tu onnbäh', v. a. öffnen, freyen Lauf lassen oder geben; den Damm wegreissen, loslassen.
to unbay the Current of one's Passions, dem Strom seiner Leidenschaften freyen Lauf lassen.

Unbearableness, onnbehr⸗äbl'neß, S. die Unerträglichkeit; siehe Intolerableness.

Unbearing, onnbehr⸗ing, adj. keine Frucht bringend oder tragend.

Unbeaten, onnbih⸗t'n, adj. 1) ungeschlagen, nicht mit Schlägen behandelt.
2) unwegsam, ungebahnet, unbetreten.

Unbecoming, onnbikomm⸗ing oder onnbikom⸗ming, adj. ungeziemend, unanständig, ungebürlich, unschicklich, gegen den Wohlstand.

Unbecomingly, onnbikomm'⸗ingli, adv. auf eine ungeziemende, unanständige, ungebürliche, unschickliche Art.

Unbecomingness, onnbikomm'⸗ingneß, S. die Unanständigkeit, Ungeziemlichkeit; was dem Wohlstand zuwider läuft.

to Unbed, tu onnbedd', v. a. das Bett, das Lager verlassen.

Unbefitting, onnbifit⸗ting, adj. unbequem, das sich nicht schickt oder geziemet.

Unbefriended, onnbefrenn'⸗ded, adj. unbefreundet, der keine Freunde hat; dem nicht freundlich begegnet worden.

to Unbeget, tu onnbêgkett oder onnbighett, v. n. des Daseyns berauben.

Unbegot, onnbigatt, or Unbegotten, onnbigat'⸗t'n, adj. 1) ungezeuget, ohne Erzeugung.
2) noch nicht erzeuget, noch nicht hervorgebracht.
3) kein Daseyn erhalten.

to Unbeguile, tu onnbêghail', v. a. aus dem Betrug helfen, vom Irrthume be⸗

befreyen, aus dem Traume helfen, verständigen.

Unbegun, onnbêghonn', adj. unangefangen.

Unbeheld, onnbêheld', adj. ungesehen, unsichtbar, dem Gesicht nicht offenbar.

Unbelief, onnbêlihf, S. 1) der Unglaube, das Mißtrauen, die Eigenschaft nicht zu glauben.
2) der Unglaube, die Verachtung der Religion.

to Unbelieve, tu onnbêlihw', v. a. 1) nicht glauben, nicht trauen. 2) nicht für wahr, nicht für ächt halten.

Unbeliever, onnbêlihw'-örr, S. ein Ungläubiger, einer, der nicht an die heilige Schrift glaubt.

Unbelieving, onnbêlihw'-ing, adj. untreu, ungläubig.
the unbelieving Part of Mankind, der ungläubige Theil der Menschen.

Unbeloved, onnbêloww'-ed, adj. unbeliebt, nicht geliebt, gehaßt; nicht beliebt.

to Unbend, tu onnbend', v. a. 1) etwas gespanntes los lassen, schlaff machen.
an unbended Bow, ein ungespannter Bogen.
2) etwas mildern, auf eine Zeit lang beruhigen, von seiner Strenge etwas nachlassen.
to unbend the Mind, sich ein wenig erholen, ausruhen.
3) erschlaffen lassen, von der Stärke nachlassen.

Unbending, onnbenn'-ding, S. das Losspannen.

Unbending, onnbenn'-ding, adj. 1) keine Spannung zulassend, losspannend, keine Krümmung oder Beugung verstattend.
2) nicht nachgebend, entschlossen, beherzt.
3) der Erschlaffung, der Zerstreuung ergeben.

Unbeneficed, onnben'-nifist, adj. nicht mit einer Pfründe versehen.

Unbenevolent, onnbênew'-wolent, adj. ungütig, unfreundlich, unbarmherzig, nicht wohlthätig.

Unbenighted, onnbêneit'-ed, adj. ohne Nacht, nie von der Nacht besucht, nie von der Nacht überfallen, nie des Lichts beraubt.

Unbenign, onnbênein', adj. unfreundlich, ungütig, feindselig, geneigt andern zu schaden.

Unbent, onnbent', adj. 1) ungespannt, losgespannt, durch die Schnur nicht ausgedehnt oder gespannt.
2) nicht unterdrückt, nicht untertreten, nicht unterworfen.
3) erschlaffet, nicht emsig, keinen Eifer zu etwas bezeigend.

to Unbenum, tu onnbênomm', v. a. die erstarrten Glieder ausdehnen, wieder erwärmen.

Unbenummed, onnbênomm'd', adj. nicht mehr erstarret oder eingeschlafen.

Unbenumming, onnbênom'-ming, S. das Ausdehnen der erstarrten Glieder.

to Unbeseem, tu onnbêsihm', v. n. ungeziemend seyn.

Unbeseeming, onnbêsihm'-ing, adj. ungeziemend, unanständig, ungebührlich.

Unbeseemingly, onnbêsihm'-ingli, adv. ungeziemender, unanständiger Weise.

Unbeseemingness, onnbêsihm'-ingneß, S. die Unziemlichkeit, Unanständigkeit.

to Unbesot, tu onnbêsatt', v. a. einem seine Thorheit und Einfalt benehmen, ihn klug machen, unterrichten.

Unbesotted, onnbêsat'-ted, adj. der Einfalt benommen, klug gemacht.

Unbesought, onnbêsaht', adj. unersucht, ungebeten, nicht darum gebeten, freywillig.

Unbestowed, onnbêstoh'd', adj. 1) nicht vergeben.
he had now but one Son and one Daughter unbestowed, er hatte nun nur noch einen Sohn und eine Tochter, die noch nicht vergeben (noch nicht verheyrathet) waren.
2) nicht veräußert, nicht verhandelt, worüber nicht disponiret ist.

Unbetrayed, onnbêtrâh'd', adj. nicht verrathen, unverrathen.

Unbewailed, onnbêwâhl'd', adj. unbeklagt, unbeweint.

to Unbewitch, tu onnbêwitsch', v. a. von der Bezauberung los machen und befreyen.

Unbewitched, onnbêwitsch'd', adj. entzaubert, von der Bezauberung befreyet.

to Unbias, tu onnbei'-âs, v. a. vom Vorurtheil befreyen oder los machen, von einem äußerlichen Bewegungsgrund befreyen, unpartheyisch machen.

Unbiassed, or Unbiast, onnbei'=äſt, adj. uneingenommen, unpartheyiſch, ohne Eigennutz, Partheylichkeit oder Vorurtheil, der ſich noch auf keine Seite lenken laſſen.

Unbiassedly, onnbei'=äſtli, adv. ohne äußerlichen Einfluß, ohne Vorurtheil.

Unbid, onnbidd', or Unbidden, onnbid'=d'n, adj. 1) ungebeten. unbidden Guests, ungebetene Gäſte. 2) ungeheißen, freywillig, ungezwungen.

Unbigotted, onnbigk'=gotted, adj. frey von Bigotterie, nicht abergläubiſch; (dieses ſollte eigentlich nur mit einem t geſchrieben werden; ſiehe Bigoted.)

to Unbind, tu onnbeind', v. a. entbinden, aufbinden, losbinden, auflöſen.

Unbinding, onnbeind'=ing, S. das Aufbinden, Losbinden.

to Unbishop, tu onnbiſch'=opp, v. a. der biſchöflichen Würde berauben.

Unbitted, onnbit'=ted, adj. ungezäumet, zügellos; ungezähmt, uneingeſchränkt.

Unblamable, or Unblameable, onnbläh'=mäbl', adj. untadelich, unſträflich, dem man keinen Fehler beſchuldigen oder zur Laſt legen kann.

Unblamableness, onnbläh'=mäbl'neß, S. die Untadelhaftigkeit, Unſträflichkeit, Unſchuld.

Unblamably, onnbläh'=mäbli, adv. ohne Fleck oder Fehler, untadelhafter Weiſe.

Unblamed, onnbläbm'd', adj. untadelhaft, unſträflich, unſchuldig; frey von Fehlern.

Unblemished, onnblemm'=iſcht, adj. frey von Schande, frey von Vorwurf, unbefleckt, untadelich; frey von Häßlichkeit oder Ungeſtaltheit.

Unblenched, onnblentſcht', adj. nicht entehrt, nicht verunehret, durch keinen Fleck beſchimpft.

Unblended, onnblend'=ed, adj. unvermengt, unvermiſcht.

Unblest, onnbleſt', adj. 1) verflucht, verwünſcht, vom Segen ausgeſchloſſen, ungeſegnet. 2) elend, unglückſelig.

to Unblind, tu onnbleind', v. a. den Verſtand erleuchten, einem Blinden zu ſeinem Geſicht helfen.

Unblind, onnbleind, S. das Erleuchten des Verſtandes; (ſoll wohl Unblinding heißen.)

Unblinded, onnbleind'=ed, adj. der ſein Geſicht wieder erlangt.

Unbloodied, onnblodd'=id, adj. nicht mit Blut befleckt.

Unbloody, or Unbloudy, onnblodd'=i, adj. nicht grauſam, nicht blutvergießend, nicht mit Blut befleckt, ohne Blutvergießen.

Unblown, onnblohn', adj. noch nicht aufgeblühet, deſſen Blüthknoſpen noch nicht aufgegangen ſind.

Unblunted, onnblont'=ed, adj. nicht ſtumpf, nicht ſtumpf werdend, oder nicht ſtumpf geworden.

Unbodied, onnbadd'=id, adj. unkörperlich, leiblos, unmaterialiſch, von dem Körper befreyet.

Unboiled, onnbail'd', adj. ungekocht, ungeſotten, nicht geſotten.

to Unbolt, tu onnbohlt', v. a. aufriegeln, den Riegel hinwegſchieben.

Unbolted, onnbohlt'=ed, adj. 1) davor man den Riegel weggeſchoben. 2) grob, ungeſchliffen. 3) grob, ungebeutelt (vom Mehl.)

Unbolting, onnbohlt'=ing, S. die Wegſchiebung des Riegels.

to Unbone, tu onnbohn', v. a. die Beine oder Knochen herausnehmen.

Unboned, onnbohn'd', adj. entbeinet ohne Knochen.

Unbonnetted, onnban'=netted, adj. ohne Hut oder ohne Mütze.

Unbookish, onnbuk'=iſch, adj. 1) unbeleſen, ohne Bücherſtudium. 2) durch Leſen, durch Gelehrſamkeit ungebeſſert.

Unbooted, onnbuh'=ted, adj. ungeſtiefelt.

to Unborder, tu onnbahr'=dörr, v. a. den Rand oder Saum hinwegnehmen.

Unbordered, onnbahr'=dörr'd, adj. ohne Bordirung.

Unborn, onnbahrn', adj. ungeboren, noch nicht zum Leben gebracht, zukünftig.

Unborrowed, onnbar'=roh'd, adj. nicht entlehnt, nicht geborgt, nicht falſch, natürlich, angebohren.

to Unbosom, tu onnbuß'=omm, v. a. 1) im Vertrauen offenbaren. to unbosom one's ſelf, ſein Herz ausſchütten, ſeine Gedanken offenbaren. I unboſomed all my Secrets, ich ſchüttete alle meine Geheimniſſe aus, offenbarte alle meine Geheimniſſe. 2) aufdecken, entdecken, öffentlich darſtellen, eröffnen.

Unbottomed, onnbat'≠tomm'd, adj. 1) ohne Grund, unergründlich, bodenlos.
2) das keinen festen oder soliden Grund hat; darauf man nicht fußen kann, darauf sich nicht zu verlassen ist.
Unbought, onnbaht', adj. 1) ungekauft, ohne Geld erhalten. 2) keine Käufer findend.
Unbound, onnbaund', adj. 1) los, nicht gebunden.
2) dem es an einem Band fehlet (von Büchern).
3) aufgebunden, aufgelöset.
Unbound ist auch das Präterit. von to Unbind, welches siehe.
Unbounded, onnbaund'≠ed, adj. 1) unbegränzt, uneingeschränkt.
2) unendlich.
Unboundedly, onnbaund'≠edli, adv. ohne Gränzen, zügellos.
Unboundedness, onnbaund'≠edneß, S. die Gränzenlosigkeit, die Unumschränktheit, die unumschränkte Anzahl oder Größe.
Unbowed, onnboh'd', adj. nicht gebogen, ungebeugt, nicht gekrümmt, nicht krumm.
to Unbowel, tu onnbau'≠el, v. n. ausweiden, das Eingeweide herausnehmen.
Unbowelled, onnbau'≠ell'd, adj. ausgenommen, ausgeweidet.
Unbowelling, onnbau'≠elling, S. das Ausnehmen des Eingeweides.
to Unboy, tu onnboi', v. a. einen wehrhaft machen, aus der Unterwürfigkeit ziehen.
to Unbrace, tu onnbrähs', v. a. 1) aufbinden, los, schlaff machen.
2) die Kleider öffnen, sie aufknöpfen.
Unbraced, onnbrähs'd, adj. aufgebunden, losgemacht, aufgeknöpft.
Hamlet went with his Doubled all unbraced, Hamlet gieng einher mit offenem oder aufgeknöpftem Camisol. Shakespear.
Unbracing, onnbrähs'≠ing, S. das Aushäkeln, das Aufmachen oder Aufknöpfen.
Unbreached, onnbridh'd', adj. ungeübt.
Unbreathing, onnbridh'≠ing, adj. leblos, unbeseelt, athemlos.
Unbred, onnbredd', adj. unerzogen, ungezogen, roh, nicht unterrichtet in der Höflichkeit, von keiner guten Erziehung, in keinen Wissenschaften unterrichtet.

Unbreeched, onnbrihtscht', adj. ohne Hosen, keine Hosen habend.
Unbribed, onnbreib'd', adj. nicht durch Geld oder Geschenke zu etwas vermocht, nicht durch Geld bestochen.
to Unbridle, tu onnbrei'≠dl', v. a. abzäumen, den Zaum abnehmen.
Unbridled, onnbrei'≠dl'd, adj. 1) abgezäumet, ungezähmt, uneingeschränkt.
Unbridledness, onnbrei'≠dl'dneß, S. ausgelassener Muthwille.
Unbroke, onnbroht', or Unbroken, onnbroh'≠k'n, adj. 1) nicht verlezt, unzerbrochen, ganz.
2) nicht unterworfen, nicht geschwächet.
3) nicht gezähmt, nicht gebändiget.
Unbrotherlike, onnbrodh'≠örr≠leik, or Unbrotherly, onnbrodh'≠örrli, adj. unbrüderlich, nicht brüderlich, mit dem Character eines Bruders nicht stimmend.
Unbruised, onnbruhß'd', adj. nicht zerstoßen, nicht gequetschet, nicht beschädiget, unverlezt.
to Unbuckle, tu onnbock'≠kl', v. a. aufschnallen, losschnallen, abgürten.
Unbuckled, onnbock'≠kl'd, adj. aufgeschnallt, losgeschnallt.
to Unbuild, tu onnbild, v. a. einreissen, zerstören.
Unbuilt, onnbilt, adj. ungebauet, noch nicht errichtet.
to Unbung, tu onnbong', v. a. aufspünden, den Spund aufmachen oder aufschlagen.
Unbunged, onnbong'd', adj. davon der Spund weggethan oder aufgemacht ist.
to Unburden, tu onnborr'≠d'n, v. a. entbürden, entladen, die Bürde abnehmen.
Unburdened, onnborr'≠den'd, adj. entbürdet.
Unburied, onnbör'≠rid, adj. unbegraben, nicht beerdiget, nicht mit einem Leichenbegängniß beehret.
Unburned, onnborrn'd', or Unburnt, onnborrnt', adj. 1) unverbrannt, nicht durch Feuer verzehret oder verletzet.
2) nicht mit Feuer oder am Feuer glüend gemacht oder gebrannt.
burnt Wine, geglueter Wein.
Unburning, onnborrn'≠ing, adj. nicht brennend, nicht durch Hitze verzehrend.

o Unbúrthen, tu onnborr'⸗dhen, v. a. 1) von einer Last, von einer Bürde entledigen, die Last oder Bürde abwerfen.
2) aufschließen, entdecken oder offenbaren was schwer auf dem Herzen liegt.
o Unbúry, tu onnbór'⸗ri, v. a. aufgraben was vergraben war.
o Unbútton, tu onnbot'⸗t'n, v. a. aufknöpfen.
Unbóttoned, onnbot'⸗t'nd, adj. aufgeknöpft.
Unbýassed, siehe Unbiassed.
Uncálcined, onnkál'⸗sein'd, adj. nicht calciniret, nicht zu Asche verbrannt.
Uncálled, onnkahl'd', adj. ungerufen, nicht aufgeboten, nicht vorgeladen, nicht gefordert oder verlangt.
o Uncálm, tu onnkám', v. a. stören, beunruhigen.
Uncáncelled, onnkänn'⸗sill'd, adj. nicht ausgestrichen, nicht ausgethan, nicht aufgehoben, nicht abgeschaft.
Uncándid, onnkänn'⸗did, adj. unaufrichtig, unredlich.
Uncanónical, onnkänann'⸗ikäll, adj. dem canonischen Rechte nicht gemäß.
Uncánvassed, onnkänn'⸗waß'd, adj. ununtersucht.
Uncápable, onnkäh'⸗päbl', adj. unfähig, unvermögend. Incapable ist gewöhnlicher.
Uncápableness, onnkäh'⸗päbl'neß, S. die Unfähigkeit.
Uncáred, onnkähr'd', adj. unbesorgt, unbekümmert um etwas, nicht geachtet.
Uncárnate, onnkär'⸗nät, adj. nicht fleischlich.
o Uncáse, tu onnkähs', v. a. 1) aus dem Futteral oder Gehäuse herausnehmen.
2) ausziehen, plündern, den Balg oder die Haut abziehen, abstreifen.
Uncasing, einem Fuchs den Balg abstreifen.
Uncáſed, onnkähſ'd', adj. aus dem Futteral genommen, geplündert ꝛc.
Uncáught, onnkäht, adj. ungefangen, noch nicht gefangen, noch nicht ausgeforschet.
Uncáused, onnkahß'd', adj. 1) davon kein Fall vorhergegangen, davon man keinen Vorgang hat. 2) nicht verursacht, nicht veranlaßt.
Uncáutious, onnkah'⸗schoß, adj. unbehutsam, unvorsichtig, unachtsam.
Unceásable, onnsih'⸗säbl', adj. das nie aufhören kann.
Uncélebrated, onnsel'⸗librähted, adj. ungefeyert, nicht feyerlich begangen.
Uncénsured, onnsenn'⸗schuhr'd, adj. ungetadelt, vom öffentlichen Tadel ausgenommen.
Uncértain, onnserr'⸗tin, adj. 1) ungewiß, nicht gewiß bekannt. 2) zweifelhaft, davon man keine gewisse oder zuverläßige Kenntnisse hat. 3) in der Folge nicht sicher oder gewiß. 4) nicht ganz genau, nicht zuverläßig, nicht sicher. 5) nicht in gewisser Ordnung, nicht regelmäßig, unordentlich.
Uncértained, onnserr'⸗tin'd, adj. ungewiß gemacht; (wenig gebräuchlich).
Uncértaining, onnserr'⸗tining, S. das Ungewißmachen.
Uncértainly, onnserr'⸗tinli, adv. ungewisser Weise, zweifelhaft, nicht zuversichtlich.
Uncértainess, onnserr'⸗tinneß, or Uncértainty, onnserr'⸗tinti, } S.
1) Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.
2) Mangel der Genauigkeit.
3) die Zufälligkeit, zufällige Möglichkeit, Mangel der Gewißheit.
4) etwas Unbekanntes.
Uncéssant, onnses'⸗sänt, adj. unabläßlich.
to Uncháin, tu onntschähn', v. a. von der Kette losmachen, von den Ketten befreyen.
Uncháńgeable, onntschähn'⸗dschäbl', adj. unveränderlich, unwandelbar.
Uncháńgeableness, onntschähn'⸗dschäbl'neß, S. die Unveränderlichkeit.
Uncháńgeably, onntschähn'⸗dschäbli, adv. auf eine unveränderliche, unwandelbare Art.
Uncháńged, onntschähndsch'd', adj. 1) unverändert. 2) nicht veränderlich, was sich nicht ändern läßt.
Uncháńging, onntschähn'⸗dsching, adj. das sich nicht verändert, unveränderlich, das keine Aenderung leidet.
to Uncháŕge, tu onntschärdsch', v. a. eine Beschuldigung oder Anklage zurücknehmen, sie widerrufen.
Unchár̀itable, onntschär'⸗itäbl', adj. lieblos, nicht mildthätig gegen die Armen, unchristlich.
Unchár̀itableness, onntschär'⸗itäbl'neß, S. die Lieblosigkeit, Mangel an Mildthätigkeit, unchristliches Wesen.
Unchár̀itably, onntschär'⸗itäbli, adv. auf eine lieblose Art, unchristlich, unmenschlich.

to Uncharm, tu onntschärm', v. a. von der Zauberey befreyen.
Uncharmed, onntschärm'd', adj. entzaubert.
Uncharming, onntschärm'=ing, S. die Entzauberey, das Befreyen von der Bezauberung.
Unchary, onntschäh'=ri, adj. unbehutsam, unbedachtsam, nicht mäßig.
Unchaste, onntschähst', adj. wollüstig, unkeusch, unzüchtig, nicht enthaltsam.
Unchastely, onntschähst'=li, adv. unzüchtiger Weise, unkeusch.
Unchasteness, onntschähst'=neß, or Unchastity, onntschäs'=titi, S. Wollüstigkeit, Unkeuschheit, Unzucht, Unenthaltsamkeit.
Uncheerfulness, onntschihr'=fullneß, auch onntscher'=fullneß, S. unaufgeräumtes Wesen, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.
Unchecked, onntscheck'd', adj. ungehemmt.
Unchewed, onntschjuh'd', adj. ungekäuet.
to Unchild, tu onntscheild', v. a. der Kinder berauben.
Unchristened, onnkris'=s'nd, adj. ungetauft.
to Unchristian, tu onnkris'=tschänn, v. n. von seiner Taufe abfallen; (ein ungewöhnliches Wort).
Unchristian, onnkris'=tschän, adj. 1) wider die Gesetze des Christenthums, unchristlich.
2) unbekehrt, ungläubig.
Unchristianly, onnkris'=tschänli, adv. unchristlicher Weise.
Unchristianness, onnkris'=tschänneß, S. die Unchristlichkeit, das unchristliche Wesen.
to Unchurch, tu onntschortsch', v. a. von der Gemeinschaft der Kirche ausschließen, in den Kirchenbann thun.
Unchurched, onntschortsch'd', adj. von der Gemeinschaft der Kirche ausgeschlossen.
Uncia, onn'=siä, S. eine Unze oder zwey Loth.
Unciled, onnsihl'd', adj. ungetäfelt.
Uncircumcised, onnserr'=kommseiß'd, adj. unbeschnitten, nicht beschnitten, kein Jude.
Uncircumcision, onnserrkommsisch'=onn, S. die Unterlassung der Beschneidung.
Uncircumscribed, onnserrkomm=skreib'd', adj. unbegränzt, unbeschränkt.
Uncircumspect, onnserr'=kommspeckt, adj. unvorsichtig, unbehutsam, unachtsam, unaufmerksam.
Uncircumspectly, onnserr'=komm=specktli, adv. auf eine unvorsichtige, unbehutsame, unwachsame Weise.
Uncircumstantial, onnserrkommstänn'=schäll, adj. nicht wichtig, nicht erheblich.
Uncivil, onnsiww'=ill, adj. unhöflich, gegen die Regeln der Höflichkeit oder Anständigkeit.
Uncivilized, onnsiww'=illeiß'd, adj. 1) nicht höflich, grob, unanständig.
2) nicht von der Wildheit oder Unmenschlichkeit gebändiget oder gezähmet.
Uncivilly, onnsiww'=illi, adv. auf eine grobe, unhöfliche, unanständige Art.
Unclad, onnklädd', adj. ungekleidet, unangezogen.
Unclarified, onnklär'=ifeid, adj. nicht gereiniget, nicht geläutert.
to Unclasp, tu onnkläsp', v. a. dasjenige was mit Haken, Haspen oder Clausuren zugemacht ist, öffnen.
to unclasp a Pocketbook, eine Brieftasche aufheften.
Unclasped, onnkläsp'd', adj. dessen Clausuren, Haken oder Heftchen aufgemacht sind.
Unclassick, onnkläs'=sick, adj. nicht klassisch, zu keiner Ordnung gehörig.
Uncle, onng'=kl', S. der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder.
1) Mine Uncle's, bedeutet ein heimliches Gemach; wie Necessary-House.
2) Mine Uncle's, bedeutet auch ein Addreshaus.
he has carried all his Clothes to Mine Uncle's, er hat alle seine Kinder versezt.
3) he is gone to visit his Uncle, sagt man von einem jungen Ehemann, der gleich einige Tage nach der Hochzeit seine Frau auf einige Zeit verläßt.
Unclean, onnklihn', adj. 1) unrein, unsauber, garstig. 2) mit Sünden verunreinigt. 3) nicht feyerlich, nicht nach Kirchengebrauch gereiniget. 4) liederlich, wollüstig, unzüchtig, unkeusch.
Uncleanliness, onnklihn'=lineß, oder auch onnklenn'=lineß, S. die Unsauber-

berkeit, Unreinlichkeit, Mangel an Nettigkeit; ingleichen Mangel an Keuschheit.

Uncleanly or Uncleanly, onnkl'hn'=li oder onnklenn'=li, adj. 1) schmutzig, garstig, unsauber, unrein. 2) unfläthig, unanständig, unzüchtig.

Uncleanness, onnklihn=neß, S. 1) die Wollust, Unenthaltsamkeit, Unzüchtigkeit.
2) Mangel an Reinlichkeit, die Unsauberkeit.
3) die Sünde, Gottlosigkeit, Mangel an kirchlicher Reinigung.

Uncleansed, onnklenß'd, adj. ungereiniget, nicht gereiniget.

Uncleft, onnkleft', adj. ungespalten.

to Unclench, tu onnklensch', v. a. die geschlossene Hand aufmachen, öffnen, die Faust aufmachen.

to Unclew, tu onnkliu', v. a. zu Grunde richten, verderben.

Unclipped, onnklippt', adj. ganz, unbeschnitten, nicht beschnitten.

to Uncloath or Unclothe, tu onnklodh', v. a. entkleiden, die Kleider ausziehen, entblößen, nacket machen; ingleichen plündern, berauben.

Uncloathed or Unclothed, onnklodh'=ed, adj. ungekleidet, nackend.

Uncloathing or Unclothing, onnklodh'=ing, S. das Entkleiden, Entblößen, Nackendmachen.

to Unclog, tu onnklagk', v. a. 1) entledigen, die Last abnehmen. 2) frey machen, oder in Freyheit setzen.

Uncloged, onnklag'd', adj. der Last, der Bürde entlediget, frey.

to Uncloister, tu onnklais'=törr, v. n. entbinden, befreyen, freye Hand geben; eines Gelübdes entledigen, entbinden.

to Unclose, tu onnklohß', v. a. öffnen.

Unclosed, onnklohß'd', adj. 1) geöffnet, entdeckt. 2) durch keine Umzäunung abgesondert.

Unclouded, onnklau=ded, adj. hell, heiter, unbewölkt; nicht verdunkelt.

Uncloudedness, onnklau'=dedneß, S. die Heiterkeit, Freyheit von Schwermuth, die Freudigkeit.

Uncloudy, onnklau'=di, adj. ohne Wolken, frey von einer Wolke.

to Unclutch, tu onnklotsch', v. a. öffnen, die Faust aufmachen; ingleichen aus den Klauen reissen.

Uncoied, onnkai'd', adj. nich überfüllt.

an uncoied Canon, eine vernagelte Kanone, die wieder ausgebohrt worden.

to Uncoif, tu onnkwaif', v. a. die Haube abnehmen.

to Uncoil, tu onnkail', v. a. auswickeln, aufwickeln, eine Rolle abwickeln.

Uncoined, onnkain'd', adj. ungemünzt, ungeprägt.

Uncollected, onnkalleck'=ted, adj. ungesammelt, nicht wieder gesammelt.

Uncoloured, onnkol'=lorr'd, adj. das keine Farbe hat, ungefärbt.

Uncombed, onnkom'd', adj. ungekämmet.

Uncomeatable, onnkomm=ätt=äbl', adj. da man nicht hinkommen kann, dazu man nicht gelangen kann, unzuganglich.

Uncomeliness, onnkomm'=lineß, S. Unanständigkeit, Unzierlichkeit, der Uebelstand, Mangel an Schönheit.

Uncomely, onnkomm'=li, adj. unanständig, unzierlich, übelstehend, an Anstand fehlend.

Uncomfortable, onnkomm'=fortäbl', adj. 1) untröstlich, keinen Trost verschaffend, traurig, elend, unglücklich; schweres Herzens.
2) keinen Trost bekommend, trostlos, schwermüthig, betrubten Herzens.

Uncomfortableness, onnkomm'=fortäbl'neß, S. die Trostlosigkeit, Traurigkeit, das Mißvergnügen; Mangel an Munterkeit.

Uncomfortably, onnkomm'=fortäbli, adv. trostloser, elender, verlassener Weise; ohne Munterkeit, ohne Heiterkeit.

Uncommanded, onnkommän'=ded, adj. unbefohlen, ohne dazu beordert.

Uncommon, onnkam'=monn, adj. ungewöhnlich, selten, nicht oft gefunden oder bekannt.

Uncommonness, onnkam'=monneß, S. die Seltenheit, Ungewöhnlichkeit.

Uncommunicable, onnkammju'=nikäbl', adj. unmittheilbar.

Uncommunicated, onnkammju'=nikäh=ted, adj. unmitgetheilt, nicht mitgetheilt.

Uncompact, onnkammpäckt', adj nicht fest, locker; nicht dicht aneinanderhängend.

Uncompanied, onnkamm'=pänid, adj. unbegleitet, keine Begleitung, keinen Gefährten habend.

Uncompassionate, onnkammpäsch'-onnäht, adj. unbarmherzig, grausam, kein Mitleid habend.

Uncompelled, onnkammpell'd', adj. ungezwungen, frey von allem Zwang.

Uncomplaisant, onnkammplesännt', adj. unhöflich, grob, nicht gefällig.

Uncomplète or Uncompleat, onnkammpliht', adj. unvollkommen, nicht vollendet, nicht ganz, nicht complett.

Uncompounded, onnkammpaund'-ed, adj. 1) einfach, einzeln, unzusammengesezt, nicht vermischt. 2) nicht verworren oder verwickelt.

Uncompoundedness, onnkammpaund'-edneß, S. die einfache, unzusammengesezte Beschaffenheit.

Uncomprehensive, onnkammprihenn'-siww, adj. unbegreiflich, unfähig zu begreifen, was nicht völlig verstanden wird.

Uncompressed, onnkammpreßt', adj. nicht zusammengepreßt oder gedruckt.

Unconceivable, onnkannsih'-wäbl', adj. nicht zu verstehen, nicht zu begreifen, unbegreiflich.

Unconceivableness, onnkannsih'-wäbl'neß, S. die Unbegreiflichkeit; dasjenige was über die menschlichen Begriffe gehet.

Unconceived, onnkannsihw'd', adj. woran man nicht gedacht, das man sich nicht eingebildet oder vorgestellt hat.

Unconcern, onnkannsern', S. die Gleichgültigkeit, Nachläßigkeit, das Freyseyn von aller Furcht, Angst oder Unruhe, Unbekümmerniß, Mangel an Interesse oder Antheil.

Unconcerned, onnkannsern'd', adj. 1) unbetroffen, unbekümmert, nicht beunruhiget, nicht beängstiget, gleichgültig. 2) dabey man kein Interesse, keinen Antheil hat, das einen gar nichts angehet, daran einem gar nichts gelegen ist.

Unconcernedly, onnkannserr'-nedli, adv. auf eine unbetroffend, gleichgültige Weise, ohne Unruhe, ohne Angst.

Unconcernedness, onnkannserr'-nedneß, S. die Gleichgültigkeit, Unbetroffenheit, Kaltsinnigkeit, das Freyseyn von aller Unruhe.

Unconcerning, onnkannserr'-ning, adj. nicht interessirend, nichts angehend, nicht wichtig, daran nichts gelegen ist.

Unconcernment, onnkannsern'-ment, S. das Freyseyn von allem Antheil, ohne Theilnehmung seyn.

Unconcludent, onnkannkliu'-dent, or Unconcluding, onnkannkliu'-ding, adj. nicht entscheidend, was zu keinem gewissen Schluß oder Folge führet, keinen gewissen Schluß enthaltend, das nichts schließt.

Unconcludingness, onnkannkliu'-dingneß, S. die Eigenschaft unentscheidend zu seyn, die Unbündigkeit, Mangel der Bündigkeit.

Unconcocted, onnkannkäck'-ted, adj. unverdauet, nicht zur Reife gebracht.

Uncondemned, onnkanndemm'd', adj. unverdammt, unverurtheilt, unverworfen.

Unconditional, onnkanndisch'-onnäll, adj. unumschränkt, durch keine Bedingungen begränzt, oder eingeschränkt.

Unconfinable, onnkannfein'-äbl', adj. unbegränzt, uneingeschränkt.

Unconfined, onnkannfeind', adj. 1) uneingeschränkt, frey von allem Zwang. 2) das keine Gränze, keine Schranken hat, unbegränzt.

Unconfirmed, onnkannförrm'd, adj. 1) unbekräftigt. 2) durch keinen Entschluß befestiget, nicht bestätiget. 3) nicht confirmiret, noch nicht in die völligen Rechte eines Christen aufgenommen.

Unconform, onnkanfarm', adj. unähnlich, unübereinstimmend, ungleich, was keine Gleichförmigkeit hat.

Unconformable, onnkanfar-mäbl', adj. was nicht gleichförmig, nicht passend, nicht übereinstimmend ist, was einem andern Dinge nicht gemäß ist, was sich nicht gemäß bezeigen will.

Unconformed, onnkanfarm'd', adj. nicht gleichförmig, nicht gemäß, der sich nicht nach etwas gerichtet hat.

Unconformity, onnkanfar'-miti, S. die Unfüglichkeit oder Unschicklichkeit des einen Dinges zum andern; die Unübereinstimmung, die Ungleichförmigkeit.

Unconfused, onnkanfiuhß'd', adj. deutlich, nicht verwirrt.

Unconfusedly, onnkanfiuhß'd'-li, adv. ganz deutlich, ohne Verwirrung, unverworrener Weise.

Inconfùtable, onnkanfjuh'-tåbl', adj. unwiderleglich, unwiderlegbar, unumstößlich, dem kein Irrthum oder Fehler zu überweisen ist.

Uncongèaled, onnkandschihl'd', adj. ungefroren, nicht geronnen durch Kälte.

Unconjugal, onnkann-dschiugåll, adj. unehelich, das Eheleuten nicht zustehet, das mit der ehelichen Treue nicht übereinstimmt.

Unconnected, onnkanneck'-ted, adj. nicht zusammenhangend, ungebunden, das keine Verknüpfung hat, los.

Unconniving, onnkanneiw'-ing, adj. nicht nachsehend, nicht durch die Finger sehend.

Unconquerable, onnkang'-òrråbl', adj. unereoberlich, unüberwindlich, unübersteiglich.

Unconquered, onnkang'-òrr'd, adj. 1) nicht überwunden, unbesiegt. 2) nicht zu besiegen, unüberwindlich, unübersteiglich.

Unconscionable, onnkann'-schonnåbl', adj. 1) ungewissenhaft, nicht durch das Gewissen geleitet. 2) die Gränzen irgend einer gerechten und billigen Forderung oder Erwartung übersteigend, unbillig.

Unconscionableness, onnkann'-schonnåbl'neß, S. die Gewissenlosigkeit, Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; die unbillige Erwartung, Forderung oder Hoffnung.

Unconscionably, onnkann'-schonnåbli, adv. ungewissenhafter, unbilliger Weise.

Unconscious, onnkann'-schoß, adj. 1) unbewußt, der sich nichts bewußt ist, der im Geiste nichts empfindet. 2) dem eine Sache nicht bewußt ist, der keine Kenntniß davon hat, unwissend darin ist.

Unconsecrated, onnkann'-sikråhted, adj. ungeweihet, ungeheiliget, ungewidmet.

Unconsented, onnkansenn'-ted, adj. uneingewilliget, unverfezlich.

Unconsidered, onnkannsid'-dòrr'd, adj. unbedachtsam, unüberlegt, nicht in Betracht gezogen.

Unconsonant, onnkann'-sonånt, adj. uneinstimmig, nicht gleichlautend, nicht zusammen bestehend, ungeschickt, untüchtig.

Unconstant, onnkann'-stånt, adj. unbeständig, wankelmüthig, veränderlich.

Unconstrainable, onnkanstråhn-åbl', adj. den man nicht zwingen kann.

Unconstrained, onnkanstråhn'd', adj. ungezwungen, frey von Zwang.

Unconstrainedly, onnkanstråhn'd-li, adv. ungezwungener Weise, freywillig, ohne Zwang gelitten.

Unconstraint, onnkanstråhnt, adj. ungezwungenes, freyes Wesen, Leichtigkeit.

Unconsulting, onnkansoll'-ting, adj. unvorsichtig, unbedachtsam, übereilt.

Unconsumable, onnkanschiu'-måbl', adj. das nicht verzehret werden kann.

Unconsumed, onnkansjuhm'd', adj. unverzehrt, durch keine verheerende Macht zernichtet, verwüstet oder zu Grunde gerichtet.

Unconsummate, onnkansom'-måt, adj. unvollendet, unvollkommen, unvollzogen.

Uncontaminated, onnkantåm'-minåhted, adj. unbefleckt; siehe Unstained.

Uncontemnable, onnkantemm'-nåbl', adj. das nicht zu verachten ist, unschuldig, rein.

Uncontemned, onnkantemm'd', adj. unverachtet, nicht verachtet.

Uncontented, onnkantenn'-ted, adj. nicht vergütet, unbefriedigt, nicht zufrieden.

Uncontentingness, onnkantenn'-tingneß. S. Mangel an Vermögen zu befriedigen, oder der Mangel der Befriedigung.

Uncontestable, onnkantes'-tåbl', adj. was nicht bestritten werden kann, nicht zu bestreiten, worüber sich nicht streiten läßt.

Uncontestably, onnkantes'-tåbli, adv. ohne Widerspruch, unumstößlich wahr.

Uncontrite, onnkantreit, adj. unbußfertig, keine religiöse Reue habend, unzerschlagen.

Uncontrollable, onnkantrohl'-åbl', adj. 1) unwiderfezlich, unwiderstehlich. 2) unwidersprechlich, unumstößlich, unwiderlegbar, nicht zweifelhaft, untadelich.

Uncontrollably, onnkantrohl'-åbli, adv. 1) ohne Möglichkeit der Widerstehung, unwiderstehlicher Weise. 2) ohne Gefahr der Widerlegung, unwidersprechlich.

Uncontrolled, onnkantrohl'-led, adj. 1) unwidersezt, das nicht im Zwange zu halten ist. 2) nicht widerlegt, nicht überwiesen oder überzeugt; ungetadelt.

Uncontrolledly, onnkantrohl'-ledli, adv. ohne Controlle, ohne Widerstand, ohne Widersetzung.

Uncontroverted, onnkantrowerr'=ted, adj. nicht bestritten, unstreitig, keinem Streit unterworfen.
Uncontroulable, siehe Uncontrollable.
Unconversable, onnkanwerr'=sabl', adj. ungesellig, wild, Leuteschen, sich zu keinem Umgang schickend.
Unconverted, onnkanwerr'=ted, adj. 1) unbekehrt, nicht von der Wahrheit der christlichen Religion überzeugt oder überredet. 2) nicht gottesfürchtig, noch nicht bewogen ein heiliges Leben zu führen.
Unconvinced, onnkanwins'd', adj. unüberzeugt, unüberführt.
Unconvincible, onnkanwinn'=sibl', adj. was sich nicht überführen läßt.
to Uncord, tu onnkahrd', v. a. etwas das mit Stricken oder Seilen gebunden ist, aufbinden, auflösen.
Uncorded, onnkahrd'=ed, adj. aufgebunden, losgebunden, oder wieder aufgebunden.
Uncorrect, onnkarreckt', or Uncorrected, onnkarreck'=ted, } adj. unverbessert, nicht genau, nicht accurat verbessert.
Uncorporeal, onnkarpo'=rial, adj. unkörperlich.
Uncorrupt, onnkarropt', adj. ehrlich, rechtschaffen, nicht durch Laster verdorben, nicht durch widerrechtliches Interesse zur Untreue verführet; nicht bestochen.
Uncorrupted, onnkaropp'=ted, adj. nicht verdorben, nicht verführet, nicht bestochen, nicht verfälscht, nicht zur Untreue verleitet.
Uncorruptible, onnkarropp'=tibl', adj. unverderblich, unbestechlich, unbestechbar.
Uncorruptly, onnkarropt'=li, adv. auf eine unverderbliche Art, nicht mit Geld zu bestechen oder zu verführen.
Uncorruptness, onnkarropt'=neß, S. die Unverweslichkeit, Unverderbtheit; die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.
to Uncover, tu onnkoww'=orr, v. a. 1) aufdecken, der Decke berauben. 2) der Kleider berauben. 3) das Dach aufdecken oder abnehmen. 4) öffentlich zeigen, den Schleyer oder die Hülle abnehmen. 5) das Haupt entblößen, den Hut vor seinen Obern abnehmen und abbehalten.
Uncovered, onnkoww'=orr'd, adj. aufgedeckt; siehe in fernerer Bedeutung das Vorherige.
Uncovering, onnkoww'=orring, S. die Aufdeckung, Entblößung.
Uncounsellable, onnkaun'=sellabl', adj. nicht rathsam, nicht zu rathen, unrathsam.
Uncountable, onnkaun'=tabl', adj. unzählbar, unzählig.
Uncounterfeit, onnkaun'=terfit, adj. unverfälscht, ächt, aufrichtig; eigentlich, nicht nachgemacht, nicht untergeschoben.
to Uncouple, tu onnkop'=pl', adj. Hunde von der Kuppel losmachen; ingleichen Ochsen abspannen.
Uncourteous, onnkorr'=tschioß, oder onnkorr'=tschoß, adj. unhöflich; siehe Discourteous.
Uncourteously, onnkorr'=tschioßli, adv. auf eine grobe, unhöfliche Weise.
Uncourtliness, onnkohrt'=lineß, S. die Unhöflichkeit, Unanständigkeit, das unanständige Betragen gegen einen Hof, auch gegen einen Gerichtshof.
Uncourtly, onnkohrt'=li, adj. unanständig in seinen Sitten, unhöflich, tölpisch.
Uncouth, onnkuhth', adj. 1) seltsam, sonderbar, ungewöhnlich. 2) ungeschliffen, ungeglättet, rauh, uneben, grob.
Uncouthly, onnkuhth'=li, adv. auf eine seltsame, sonderbare, ungewöhnliche Art; auf eine wunderliche, unanständige, ungeschickte Art.
Uncouthness, onnkuhth'=neß, S. 1) die Sonderbarkeit, Seltsamkeit. 2) die grobe, rauhe, unhöfliche, unanständige Art.
to Uncreate, tu onnkriäht', v. a. vernichten, des Daseyns berauben, zu nichts machen.
Uncreated, onnkriäh'=ted, adj. 1) noch nicht erschaffen. 2) durch die Schöpfung nicht hervorgebracht; ungeschaffen.
Uncreditableness, onnkredd'=itabl'=neß, S. Mangel des guten Rufs, des Vertrauens.
Uncropped, onnkroppt', adj. ungepflückt, ungesammelt.
Uncrossed, onnkrahst', oder onnkraßt', adj. unausgestrichen, unausgelöscht.
Uncrouded, onnkrau'=ded, adj. ungedrängt, nicht gedrängt; wegen Mangel des Raums nicht eingeschränkt.

to Un-

to Uncrown, to onnkraun', v. n. der Krone berauben, der höchsten Macht berauben.
Uncrowned, onnkraun'd, adj. dem die Krone, die höchste Gewalt genommen.
Unction, ongk'-sch'n, S. 1) die Salbung eines Oberhauptes. 2) die Salbe (zu einer Wunde rc.). 3) das Besalben einer Wunde. 4) jedes was milderndoder linderndist. 5) die lezte Oelung. 6) einiges, das Mitleiden oder Andacht erwecket.
Unctious, ongk'-schioß, adj. salbig, schmierig, dicke; (besser Unctuous.)
Unctiousness, ongk'-schioßneß, S. die Schmierigkeit, Fettigkeit, Oeligkeit.
Unctuosity, ongktschjuaß-iti, S. die Fettigkeit, Oeligkeit, Schmierigkeit.
Unctuous, ongk'-tschjuoß, adj. fettig, klebricht, schmierig, ölig.
Unctuousness, ongk'-tschjuoßneß, S. die Schmierigkeit, Fettigkeit, Oeligkeit, Klebrigkeit.
Uncuckolded, onnkock'-kolded, adj. nicht zum Hahnreh gemacht.
Uncull'ed, onnkoll'd, adj. nicht zusammen gelesen, nicht eingesammelt, nicht ausgelesen.
Unculpable, onnkoll'-pâbl', adj. untadelhaft, das nicht zu tadeln ist, unsträflich.
Uncultivable, onnkoll'-tiwâbl', adj. das man nicht bauen, durch Wissenschaft nicht verbessern kann.
Uncultivated, onnkoll'-tiwâhted, adj. 1) ungebauet; (vom Feld oder Ackerbau) 2) nicht unterrichtet, nicht gesittet gemacht, noch roh, ungezogen.
Uncumbered, onnkomm'-borr'd, adj. nicht beladen, nicht belästiget, nicht beschweret, nicht in Verlegenheit gesezt.
Uncurable, onnkjuh'-râbl', adj. unheilbar.
Uncurbable, onnkorr'-bâbl', adj. das sich nicht zähmen, nicht bändigen läßt.
Uncurbed, onnkorrb'd, adj. ausgelassen, ungezähmt, zügellos, nicht gehemmet, nicht eingeschränkt.
Uncured, onnkjuhr'd, adj. ungeheilet.
Uncurious, onnkjuh'-rioß, adj. nicht neugierig, nachläßig, unbesorgt, nichts achtend.
to Uncurl, tu onnkorrl', v. a. von der Zusammenwickelung losmachen, die Locken aufmachen, oder benehmen.
to Uncurl, tu onnkorrl', v. n. sich auflocken, aus den Locken fallen.
Uncurled, onnkorrl'd, adj. nicht lokkig, nicht kraus, nicht in Locken gelegt.
Uncurrent, onnkor-rent, adj. nicht gangbar, ungangbar, was in der allgemeinen Zahlung nicht rolliret.
to Uncurse, tu onnkors', v. a. vom Fluch, von irgend einer Verwünschung befreyen.
Uncursed, onnkorſ'd, or Uncurst, onnkorst, adj. nicht verflucht, nicht verwünscht.
Uncustomable, onnkoß'-tomâbl', adj. 1) zollfrey. 2) ungewöhnlich.
Uncustomary, onnkoß'-tomâri, adj. ungewöhnlich, seltsam, rar.
Uncustomed, onnkoß'-tomm'd, adj. unverzollt, nicht verzollt.
Uncut, onnkott', adj. ungeschnitten.
to Undam, tu onndâmm', v. a. öffnen, den Damm wegschaffen, von dem Damm befreyen.
Undamaged, onndâmm'-idsch'd, adj. unbeschädigt, unverdorben, ohne Schaden.
Undaunted, onndan'-ted, adj. unverzagt, unerschrocken.
Undauntedly, onndan'-tedli, adv. mit unverzagtem Muthe, ohne Furcht, auf eine unerschrockene, unverzagte Art.
Undauntedness, onndan'-tedneß, S. die Unerschrockenheit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Unverzagtheit.
Undazzled, onndâß-ßl'd, adj. nicht durch Glanz verblendet, nicht verdunkelt.
to Undeaf, tu onndeff', v. a. von Taubheit befreyen.
Undebauched, onndibahtscht', adj. unverdorben durch Schwelgerey, nicht liederlich, nicht verführt.
Undecagon, onndeck'-âghann, S. eine Figur von eilf Winkeln oder Seiten.
Undecayed, onndekâh'd, adj. nicht vermindert oder geschwächt, nicht verringert, der Verminderung, Verringerung oder Schwächung nicht unterworfen.
Undecaying, onndekâh'-ing, adj. nicht verfallend, sich nicht vermindernd, keine Verminderung oder Verringerung, keinen Verfall leidend.
Undeceivable, onndesih'-wâbl', adj. dem Betrug, der Täuschung nicht fähig, nicht fähig zu betriegen, zu hintergehen oder zu täuschen; der sich rathen läßt.

to Undeceive, tu onndêsihw', v. a. vom Irrthum befreyen, den falschen Wahn benehmen, aus dem Traume helfen, verständigen.
Undeceived, onndêsihw'd', adj. vom Irrthum befreyet, nicht betrogen, nicht hintergangen, nicht getäuscht.
Undeceiving, onndêsihw'-ing, adj. den Irrthum benehmend; oder als ein Subst. das Benehmen des Irrthums.
Undecent, onndih'-sent, adj. unanständig; (besser Indecent.)
Undecently, siehe Indecently.
Undecided, onndêsei'-ded, adj. unentschieden, unausgemacht, unerörtert.
Undecisive, onndêsei'-siww, adj. nicht entscheidend, unentscheidend.
to Undeck, tu onndeck', v. a. des Puzzes, der Zierde berauben.
Undecked, onndeckt', adj. ungepuzt, ungeschmückt.
Undeclinable, onndêklei-näbl', adj. das man nicht nach der Grammatik decliniren kann.
Undeclined, onndêklein'd', adj. 1) nicht grammatikalisch durch die Endigung decliniret. 2) nicht abweichend, nicht vom rechten Wege abgewandt, oder abgewichen.
Undedicated, onndedd'-ikähted, adj. 1) nicht geweihet, oder gewidmet. 2) keinem Gönner oder Patron zugeeignet, zugeschrieben oder dediciret.
Undee, onndih', adj. wellicht, wellenweis; (in der Wappenkunst)
Undeeded, onndihd'-ed, adj. durch keine Handlung merkwürdig gemacht.
Undefaceable, onndêfähs'-äbl', adj. unauslöschlich.
Undefaced, onndêfähst, adj. unverstellt, unentstellt, seiner Form nicht beraubt.
Undefeasible, onndêfih'-sibl', adj. was nicht vernichtet, nicht aufgehoben, nicht ungültig gemacht werden kann; jederzeit bestehend.
Undefended, onndêfenn'-ded, adj. unvertheidiget.
Undefied, onndêfeid', adj. nicht herausgefordert, nicht Troz geboten.
Undefiled, onndêfeil'd', adj. unbefleckt, nicht verdorben, nicht geschändet.
Undefinable, onndêfein'-äbl', adj. das sich nicht beschreiben, nicht bezeichnen läßt.
Undefined, onndêfein'd', adj. nicht deutlich beschrieben oder erklärt, nicht genau bezeichnet oder bestimmt.
Undeformed, onndêfahrm'd', adj. nicht verstellt, nicht verunstaltet, nicht verstümmelt.
Undefrayed, onndêfräh'd', adj. nicht frey gehalten, nicht für ihn bezahlet.
Undefy'd, siehe Undefied.
Undejected, onndêdscheck'-ted, adj. nicht niedergeschlagen.
Undeliberated, onndêlibb'-erähted, adj. ohne vorbedachten Rath gethan, nicht sorgfältig, oder nicht gehörig überlegt, unüberlegt.
Undelighted, onndêlei'-ted, adj. unzufrieden, unvergnügt, ohne Vergnügen.
Undelightful, onndêleit'-full, adj. unangenehm, ungefällig, kein Vergnügen gebend.
Undemolished, onndêmall'-ischt, adj. nicht niedergerissen, nicht geschleift.
Undemonstrable, onndêmann'-sträbl', das sich nicht demonstriren läßt, unerweislich.
Undeniable, onndênei'-äbl', adj. unleugbar, dem sich nicht widersprechen oder widerstreiten läßt.
Undeniably, onndênei'-äbli, adv. auf eine unleugbare Art, so deutlich, daß es keinen Widerspruch zuläßt oder verstattet.
Undeplored, onndêplohr'd', adj. unbeklagt, unbeweint.
Undepraved, onndêprähw'd', adj. unverfälscht, unverdorben.
Undeprived, onndêpreiw'd', adj. unberaubt, nicht beraubt.
Under, onn'-dörr, praepos. (unter ꝛc.) 1) in einem Stand der Unterwerfung. 2) in dem Stand der Minderjährigkeit, eines Schülers ꝛc.
he made great improvements under him, er machte große Fortschritte unter ihm.
3) darunter, nicht darüber, so daß es bedeckt oder verborgen ist.
Fruit put in Bottles; and the Bottles let down into Wells under Water will keep long — in Brunnen unter Wasser ꝛc.
4) unter, oder unten (den Ort oder Stelle betreffend), nicht oberwärts oder oben.
under Sail, unter Segel; dieses will sagen, dessen Segel oben oder in der Höhe ausgebreitet sind, oder da man

die Segel über sich ausgebreitet hat; mithin unter Segel ist.
5) unter (in geringerem Grade als).
6) um weniger als, unter nichts geringeres als, mit weniger als.
7) in einem Stand der niedrigeren Würde (Vorrang bezeichnend).
it was too great an Honour for any Man under a Duke, es war eine zu grosse Ehre für irgend jemand, der weniger oder geringer als Herzog ist.
8) under a heavy Load, unter einer schweren Last oder Ladung.
9) under Pressure, unter dem Druck.
10) under great Obligation, unter großer Verbindlichkeit.
under no less Amazement, unter keiner geringern Bestürzung.
11) in einem Zustand, da man durch etwas gebunden oder beschränkt ist.
under Vows of Chastity, unter dem Gelübde der Keuschheit.
12) in einem Stand, da man einen gewissen Namen führet oder unter einer gewissen Benennung bekannt ist.
under the Name of Puritan, unter dem Namen Puritaner.
under the same Denomination, unter derselben Benennung.
13) da man eine gewisse Zeit, gewisse Jahre noch nicht erreicht hat.
three sons he dying left under Age, als er starb hinterließ er drey minderjährige Söhne.
14) da etwas wodurch vorgestellet wird.
under the Figure of a Boy asleep, unter der Abbildung eines schlafenden Knaben.
15) in einem Zustand des Schutzes, der Begünstigung.
under Favour, under Protection, unter dem Schutz, unter der Begünstigung.
16) in Rücksicht, in Bezug auf.
under the double Capacity, unter der doppelten Fähigkeit (Würde).
under this Head, unter diesem Artikel.
17) durch etwas bewiesen oder attestiret.
he has left us an Evidence under his own Hand, er hat uns einen Beweis unter seiner eignen Hand hinterlassen.
Under wird in gar vielen Bedeutungen gebraucht, die aber doch meistentheils mit dem deutschen unter in Verhältniß stehen und gemeiniglich dem Wort above oder over entgegen gesezt sind.

Under, onn'-dörr, adv. 1) unter, in einem unterwürfigen Stand.
they must be kept under, man muß sie nicht empor kommen lassen, man muß sie unterdrucken, man muß sie im Zaum, in Unterwürfigkeit erhalten.
they were trod under Foot, sie wurden unter die Füße getreten.
2) unten, nicht oben.
3) weniger, drunter (dem over oder more entgegen gesezt).
4) Under hat eine dem Adject. ähnliche Bedeutung, als niedriger in Ansehung des Orts oder der Stelle; niedriger in der Würde, unterwürfig, untergeordnet ꝛc.
5) Under wird ferner viel in Zusammensetzungen gebraucht; davon einige hier folgen.

Underaction, onndörräck'-sch'n, S. eine kleine Zwischenhandlung, eine Episode in den Lustspielen.

Under-àge, onndörr-ähdsch', S. die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

to Underbeàr, tu onnderbehr', v. a. 1) ertragen, erdulden. 2) etwas womit füttern (Kleidungsstücke ꝛc.), besetzen, garniren ꝛc. in dieser Bedeutung veraltet.

Underbeàrer, onndörrbeh'-rörr, S. ein Leichenträger, Sargträger.
NB. diese sind von Bearers of Ceremony unterschieden, welche blos das Leichentuch in die Höhe halten.

Underbeàring, onndörrbehr'-ing, S. das Ertragen, die Erduldung.

to Underbìd, tu onndörrbidd', v. a. für eine Sache weniger bieten als sie werth ist, zu wenig bieten.

to Underbìnd, tu onndörrbeind', v. a. unten zubinden, unterbinden.

Underbìnding, onndörrbeind'-ing, S. das Unterbinden.

Underbòrn, onndörrborn', adj. gefüttert; siehe to Underbear, Nr. 2.

Underclerk, onn'-dörrklerk, S. ein Unterschreiber oder Unterkanzellist.

to Underdò, tu onndörrduh', v. n. 1) weniger thun als man kann. 2) weniger thun als erforderlich ist.

Underfaction, onndörrfäck'-sch'n, S. eine untergeordnete Parthey; die Unterabtheilung einer Faction.

to Underfèel, tu onndörrfihl', v. a. einen ausforschen, was er im Sinne hat.

Underfellow, onnderfel'=lo, S. ein gemeiner, schlechter Mann, ein verächtlicher Kerl; ingleichen ein Untergeordneter.

Underfilling, onndörrfil'=ling, S. der Grund eines Gebäudes.

to Underfong, tu ondörrfang', v. a. unterfangen, vornehmen, zur Hand nehmen; (veraltet.)

to Underfurnish, tu onndörrforr'=nisch, v. a. nicht genug hergeben, nicht genug versehen.

to Undergird, tu onndörrghörrd', v. a. unter oder unten gürten, unten binden, unten um den Boden herum binden.

Undergirdle, onndörrghörr'=dl', S. ein Untergurt, Untergürtel.

to Undergo, tu onndörrgho', v. a. 1) leiden, ausstehen, ertragen.
he underwent great Hardships, er stand große Strapazen aus, großes Ungemach.
2) etwas wagen, auf sich nehmen.
having the chiefest Actions undergone, nachdem ich, (er, sie) die vornehmsten Handlungen gewagt, oder auf mich genommen hatte.
3) aushalten, ohne schwach oder ohnmächtig zu werden ausstehen.
4) durchgehen, durchpassiren.
it must undergo many Changes, es muß viele Veränderungen durchgehen.
5) aussetzen, einer Sache unterwürfig seyn.

Undergone, onndörrghann', oder onndörrgann, das g etwas hart ausgesprochen, adj. auf sich genommen, getragen, ausgestanden, gelitten, ausgehalten ꝛc.

Underground, onndörrgraund', S. ein unterirrdischer Grund.

Undergrowth, onn'=dörrgrohth, S. das niedrige Gesträuche oder Gestäude.

Underhand, onn'=dörrhänd, adv. 1) unter der Hand, heimlich, in Geheim. 2) auf eine verborgene, heimliche, betrügerische Weise.

Underhand, onn'=dörrhänd, adj. geheim, heimlich, schlau, listig.
underhand Dealings, heimliche Pratiquen.

Underived, onndereiw'd', adj. nicht hergeleitet, nicht geborgt.

Underlabourer, onndörrläh'=borrorr, S. ein untergeordneter Arbeiter.

to Underlay, tu onndörrläh', v. a. unterlegen, gerade machen, durch etwas untergelegtes stärken oder festmachen.

Underlay, onndörrläh', S. ein Stückchen Leder zwischen zwey Sohlen.

Underlay'd, onndörrläh'd', adj. untergelegt, gestüzt.

Underlayer, onndörrläh'=örr, S. ein untergelegter Balken, eine Stütze.

Underleaf, onndörrlihf', S. eine Art Aepfel.

Under-leather, onn'=dörr=ledh'=örr, S. das Unterleder.

to Underline, tu onndörrlein', v. a. Worte unterstreichen, unterzeichnen.

Underling, onn'=dörrling, S. ein Unter=Agent, einer der nicht geradezu Bedienter ist, doch sich alle Bedienten=, alle niedrige Arbeiten gefallen läßt, ein Mensch, der keinen Ehrgeiz besizt.

to Undermine, tu onndörrmein', v. a. 1) unterminiren, untergraben, sappiren. 2) aushöhlen, hohl machen. 3) jemanden durch hinterlistige Mittel Schaden zufügen.

Undermined, onndörrmein'd', adj. unterminirt, untergraben, ausgehöhlt.

Underminer, onndörrmei'=nörr, S. 1) ein Unterminirer, Untergraber. 2) ein heimlicher, hinterlistiger Feind.

Undermining, onndörrmein'=ing, S. das Untergraben, Unterminiren, das Sappiren.

Undermost, onn'=dörrmohst, adj. (superlative) 1) unterst, zu unterst (in Ansehung des Orts oder der Lage). 2) unterst oder niedrigst (im Stand oder in der Würde).

Underneath, onndörrnihdh', adv. am untersten, am niedrigsten Ort, unten, darunter, von untenher, unten durch.

Underneath, onndörrnihdh', praepos. unter.
underneath this Stone doth lie as much Beauty as could die, unter diesem Stein ꝛc.
underneath the Sun, unter der Sonne.
underneath the Yoke of Tyrants, unter dem Joche der Tyrannen.

Underofficer, onndörraff'isörr, S. ein Unterbeamter, Unterbedienter, ein Unterofficier; (ein Subaltern.)

Underogatory, onndiragh'=gätorri, adj. unnachtheilig, unbenommen.

Under-

Underpart, onn'⸗dòrrpârt, S. ein unwesentlicher, untergeordneter Theil, ein Zwischentheil oder Zwischenstück.

Underpetticoat, onndòrrpet'⸗tikoht, S. das Unterröckchen eines Frauenzimmers.

to Underpin, tu onndòrrpinn', v. a. 1) als Stütze aufrecht erhalten, unterstützen, verfechten, vertheidigen (in den Rechten). 2) unten in den Grund (eines Hauses) etwas neu bauen, unterbauen.

Underpinn'd, onndòrrpinn'd', adj. unterstützet, unterbauet.

Underpinning, onndòrrpin'⸗ning, S. das Unterbauen.

Underplot, onn'⸗dòrrplatt, S. 1) ein untergemischtes Nebenspiel, eine Reihe Begebenheiten, die nicht unmittelbar zur Hauptgeschichte eines Schauspiels gehören, doch dienlich dabey sind. 2) ein heimlicher verborgener Anschlag.

to Underpraise, tu onndòrrprâhß', v. a. nicht genug loben oder rühmen, dem Verdienst gemäß nicht genug loben.

to Underprize, tu onndòrrpreiß', v. a. nicht genug schätzen, unter dem Werth taxiren.

to Underprop, tu onndòrrprapp', v. a. unterstützen, erhalten.

Underproportioned, onndòrrpro⸗pohr'⸗schonn'd, nicht verhältnißmäßig, zu wenig Verhältniß habend.

Underpropped, onndòrrprapp'd', adj. unterstutzet, untergestützet.

Underpropping, onndòrrprapp'⸗ing, S. das Unterstützen, die Unterstützung.

Underpuller, onndòrrpul'⸗lòrr, S. ein untergeordneter oder geringerer Zieher, schwächerer Zieher oder Reißer.

to Underrate, tu onndòrrrâht', v. a. zu gering, zu niedrig schätzen, zu gering taxiren, gering schätzen, verachten.

Underrate, onndòrrrâht', S. ein geringerer, niedrigerer Preis wie sonst gewöhnlich.

to Undersay, tu onndòrrsâh', v. n. zum Nachtheil oder als Widerspruch sagen.

Under the Sea, bedeutet in der Schiffersprache, wenn das Schiff still liegt, oder auf ein anderes Schiff wartet.

Undersecretary, onndòrrseck'⸗kritâri, S. ein untergeordneter oder Unter⸗Secretär.

to Undersell, tu onndòrrsell', v. a. zu wohlfeil verkaufen, unter dem Preis hingeben, wohlfeiler wie ein anderer verkaufet.

Underselling, onndòrrsel'⸗ling, S. das Verkaufen um geringern Preis.

Underservant, onndòrrserr'⸗wânt, S. ein Bedienter von der geringsten Classe, ein Unterbedienter.

to Underset, tu onndòrrsett', v. a. etwas untersetzen, unterstützen.

Underseter, onndòrrset'⸗tòrr, S. eine Stütze, ein Gestell, Fußgestell.

Undersetting, onndòrrset'⸗ting, S. der untere Theil, das Fußgestell.

Undersheriff, onndòrrscherr'⸗iff, S. ein Deputirter, Landrichter, Untervoigt.

Undersheriffry, onndòrrscherr'⸗iffri, S. das Amt oder das Geschäft eines Unter⸗Landrichters (Undersheriffs), Untervoigts.

Undershoot-Wheel, onn'⸗dòrrschuht⸗hwihl, S. ein unterschlächtig Rad.

Undershot, onn'⸗dòrrschatt, part. adj. durch Wasser, das unterweg läuft, in Bewegung gesezt.

Undersold, onndòrrsohld', part. adj. zu wohlfeil, unter dem Preis verkauft.

Undersong, onn'⸗dòrrsang, S. das Chorus, oder die Zeile, welche in einem Gesange am Ende jedes Verses wiederholet oder von der ganzen Gesellschaft gesungen wird.

the Undersort of People, das gemeine Volk.

to Understand, tu onndòrrstând', v. a. hat im Präterit. understood. 1) deutlich begreifen oder verstehen, völlige Kenntniß von etwas haben, etwas zu machen verstehen. 2) die Meynung von etwas wissen, im Stande seyn sie auszulegen. 3) vernehmen, hören. 4) durch die Erfahrung wissen. 5) vermittelst des Instincts, des Naturtriebs wissen oder verstehen. 6) in Rücksicht der Meynung oder Bedeutung fassen oder begreifen. 7) eines andern Meynung wissen. 8) mit Ueberzeugung dafür halten. 9) etwas meynen ohne sich auszudrücken, etwas zu verstehen geben. 10) etwas wissen, das nicht ausgedrückt oder erkläret ist.

to Understand, tu onndòrrstând', v. n. 1) den Gebrauch der Verstandeskräfte haben, ein verständiges oder wissendes Wesen seyn. 2) von einem andern unterrichtet seyn, von einem andern wahr⸗

wahrnehmen oder vernehmen. 3) nicht unwissend seyn, gelernt haben.

Understander, onndörrständ' = örr, S. ein Versteher, Kenner, Kundiger, Erfahrner in einer Sache.

Understanding, onndörrstänn' = ding, S. 1) der Verstand, die Verstandeskräfte, die Fähigkeiten des Geistes, vornehmlich die Beurtheilung.
2) Geschicklichkeit, das Wissen, der genaue oder vollkommene Begriff, die Wissenschaft, Erfahrung in einer Sache.
3) das Verständniß, Einverständniß, das gute oder böse Vernehmen, der Briefwechsel, die Mittheilung gewisser Nachrichten.
a good Understanding between him and his People, ein gutes Vernehmen oder Verständniß zwischen ihm und seinem Volke.

Understanding, onndörrstänn' = ding, adj. wissend, in einer Sache erfahren, geschickt.
the present Physician is a very understanding (knowing) Man and well read, der gegenwärtige Medicus oder Arzt ist ein sehr erfahrner (sehr geschickter, vielwissender) und sehr belesener Mann.

Understandingly, onndörrstänn' = dingli, adv. verständiger Weise, mit Verstand, mit Kenntniß.

Understood, onndörrstudd', verstund, oder verstand; verstanden: das Präter. und Particip. von to Understand.

Understrapper, onndörrsträp' = pörr, S. 1) ein geringer, gemeiner Kerl, ein niedriges Werkzeug von einem andern; siehe in fernerer Bedeutung Underling. 2) ein Untergebener oder geringer Bedienter in einem Departement, Amte oder Comtoir.

to Undertake, tu onndörrtähk', v. a. hat im Präterit. undertook, und im Partic. Passiv. undertaken. 1) etwas unternehmen, vornehmen, wagen, versuchen. 2) einen Character annehmen; (nicht mehr gebräuchlich.) 3) angreifen, in einen Streit einlassen. 4) in Verwahrung nehmen, unter seine Leitung, Aufsicht nehmen.

to Undertake, tu onndörrtähk', v. n. 1) ein Geschäffte annehmen, übernehmen.
2) sich zu etwas verstehen, es wagen, sich der Gefahr aussetzen.
3) versprechen, gutsagen, sich zu gewissen Bedingungen verbürgen.
I'll undertake for him, ich bin gut für ihn, stehe für ihn.

Undertaken, onndörrtäh' = k'n, unternommen; das Part. Pass. von to Undertake.

Undertaker, onndörrtäh' = körr, S. 1) einer der sich in Projecte und Angelegenheiten mancherley Art einläßt, der etwas unternimmt, wagt.
2) einer, der um einen gewissen Preis für einen andern bauet, einen Bau in Entreprise übernimmt.
3) einer, der Leichen Begängnisse besorgt, ein Leichencommissarius, einer der die Beerdigung der Todten übernimmt.

Undertaking, onndertäh' = king, S. das Unternehmen, Uebernehmen, die Uebernehmung; der Versuch, ein mit Gefahr verbundenes Vorhaben; ingleichen die Verpflichtung zu etwas.

Underteeth, onn' = dörrtihth, S. die Unterzähne.

Undertenant, onndörrtenn' = änt, S. ein Unterpächter, Afterpächter, Unter oder Aftermiethmann; ein Pachter der wieder von einem Pächter gepachtet hat.

Undertook, onndörrtuhk, unternahm 2c. das Imperfect. von to Undertake.

Undervaluation, onndörrwälljuäh' = sch'n, S. ein Preis, der dem Werth nicht angemessen ist, eine geringere Schätzung, Verkennung des Werths einer Sache; eine Geringschätzung, Verkleinerung, Verachtung, Herabwürdigung.

Undervalue, onndörrwäll' = ju, S. die geringe Schätzung, der niedrige Preis, die Geringschätzung, Verachtung, Entehrung.

to Undervalue, tu onndörrwäll' = ju, v. a. 1) gering schätzen, gering taxiren, geringachten, behandeln als wenn es nichts werth wäre.
2) verachten, verächtlich behandeln oder halten.

Undervalued, onndörrwäll' = jud, adj. geringer geschäzt, gering geachtet, unter dem Werth gehalten, verachtet 2c.

Undervaluer, onndörrwäll' = juörr, S. einer der etwas unter dem Werth schäzzet, unter dem Werth taxiret; etwas gering achtet, etwas verachtet.

Undervaluing, onndörrwäll'=juing, S. das Geringschätzen, das Schätzen oder Taxiren unter dem Werth, das Herabsetzen im Preis.

Undervalument, onndörrwäll'=jument, S. die Geringschätzung.

to Underweave, tu onndörrwihw', v. a. unterweben; siehe to Interweave.

Underwent, onndörrwent, unternahm ꝛc. das Imperf. von to Undergo.

Underwood, onn'dörrwudd, S. Unterholz, Buschholz, Holz das nicht hochstämmig wird und nicht zum Bauholz zu rechnen ist; auch verstehet man darunter ein junges wieder frisch aufwachsendes Gehölze, das geheget wird.

Underwork, onn'=dörrwork, S. gemeine, geringe Arbeit, geringfügige Arbeit oder Geschäfte.

to Underwork, tu onndörrwork', v. a. hat im Prät. und Partic. Underworked oder Underwrought. 1) durch heimliche oder verstohlne Maßregeln vernichten, verderben oder unterdrücken. 2) nicht genug ausarbeiten oder bearbeiten, nicht zierlich genug machen. 3) unter dem gewöhnlichen Preis, um geringeres Lohn arbeiten.

Underworkman, onndörrwork'=männ, S. ein geringer, auch ein schlechter Arbeiter, ein Arbeiter, der unter der Aufsicht eines andern stehet, einer der nur grobe Arbeit zu machen verstehet oder macht.

Underworked, onndörrwork'd', part. adj. schlecht gearbeitet, grob gearbeitet.

to Underwrite, tu onndörrreit', v. a. unterschreiben, unter etwas anders schreiben.

Underwriter, onndörrrei'=törr, S. ein Assecurant; darum so genannt, weil er seinen Nahmen unter die Bedingungen schreibt.

Underwritten, onndörrrit'=t'n, part. adj. unterzeichnet, unterschrieben.

Underwrote, onndörrroth', unterschrieb — unterschrieben; das Imperf. und Partic. von to Underwrite.

Undescribed, onndeskreib'd', adj. unbeschrieben, nicht beschrieben.

Undescried, onndeskreid', adj. ungesehen, unentdeckt, unbemerkt.

Undeserved, onndeßerw'd', adj. nicht verdient, unverdient, nicht durch Verdienst erlangt; ingleichen nicht verschuldet, sich durch keinen Fehler zugezogen.

Undeservedly, onndeßerr'=wedli, adv. unverdienter Weise, ohne Verdienst (es sey im Guten oder Bösen).

Undeserver, onndeßerr'=wörr, S. ein Mensch ohne Verdienst, einer der keine Verdienste hat.

Undeserving, onndeßerr'=wing, adj. 1) kein Verdienst, keinen Werth habend, unwürdig. 2) keinen besondern Vortheil oder Nachtheil verdienend.

Undeservingness, onndeßerr'=wingneß, S. der Unverdienst, der Unwerth, die unverdiente Weise.

Undesigned, onndesein'd', adj. nicht beabsichtigt, nicht bey sich beschlossen. wholly undesigned, ohne allen Vorsatz.

Undesigning, onndesei'=ning, adj. 1) nicht mit einem bestimmten Vorsatz, nicht mit Absicht zu Werke gehend. 2) keine hinterlistige, keine betrügerische oder böse Absicht, keinen täuschenden Vorsatz habend, aufrichtig.

Undesirable, onndeßei'=räbl', adj. unbegehrlich, unerwünscht, ohne daß man darnach verlangt, ohne zu wünschen, nicht annehmlich.

Undesired, onndeßeir'd', adj. unverlangt, unbegehrt, nicht darum gebeten.

Undesiring, onndeßei'=ring, adj. nicht verlangend, nicht wünschend, nicht begehrend; (nachläßig, gleichgültig betrachtend.)

Undestroyable, onndestrai'=äbl', adj. unzerstörlich, der Zerstörung nicht unterworfen oder ausgesezt.

Undestroyed, onndestraid', adj. unzerstört, unvernichtet, unverdorben.

Undeterminable, onndeterr'=minäbl', adj. unentscheidlich, das nicht entschieden werden kann.

Undeterminate, onndeterr'=minät, adj. 1) nicht abgemacht, nicht entschieden, unausgemacht, unbestimmt, zufällig. 2) nicht festgesezt; ingleichen nicht fix gemacht.

Undeterminateness, onndeterr'=minätneß, or Undetermination, onndetermi=näh'=sch'n, S. 1) Ungewißheit, Unbestimmtheit, Unentschiedenheit. 2) der nicht befestigte oder bestimmte Zustand.

Undetermined, onndeterr'=min'd, adj. 1) unbestimmt, unentschieden, unerörtert. 2) nicht begränzt, nicht regulieret.

Undevoted, onndewoh'=ted, adj. nicht ergeben, nicht gewidmet, einer Sache nicht zugethan.
Undevout, onndewaut', adj. unandächtig.
Undevoutly, onndewaut=li, adv. ohne alle Andacht.
Undiaphanous, onndeiäf'=fänoß, adj. nicht hell, nicht durchsichtig.
Undid, onndidd', vernichtete ꝛc. das Präterit. von to Undo.
Undied, onndei'd', adj. ungefärbt.
Undigested, onndidsches'=ted, adj. unverdauet.
Undight, onndeit', legte ab, band ab, zog ab; das alte Imperf. von to Untie; (ist gar nicht mehr gebräuchlich).
Undiligent, onndill'=idschent, adj. unfleißig, nachläßig.
Undiminishable, onndiminn'=ischäbl', adj. das man nicht vermindern kann.
Undiminished, onndiminn'=isch'd, adj. unvermindert, nicht verringert, ungeschwächt.
Undinted, onndint'=ed, adj. unbeschädigt, unverlezt, ohne Beule.
Undipped, onndippt', adj. nicht eingetaucht, nicht untergetaucht.
Undirected, onndireck'=ted, adj. unregieret, nicht geführet.
Undiscerned, onndißßern'd', adj. unbemerkt, unentdeckt, nicht wahrgenommen.
Undiscernedly, onndißßerr'=nedli, adv. so daß es nicht zu entdecken oder wahrzunehmen ist, auf eine verborgene, heimliche Art.
Undiscernible, onndißßern'=ibl', adj. das man nicht unterscheiden kann, unsichtbar.
Undiscernibly, onndißßern'=ibli, adv. auf eine unsichtbare, unmerkliche Art; unsichtbarlich, unvermerkt.
Undiscerning, onndißßern'=ing, adj. unentscheidend, unverständig, unfähig einen gehörigen Unterschied zu machen.
Undischarged, onndistschärdsch'd', adj. ungelöset, nicht losgelassen, nicht losgeschossen, unentladen, nicht von der Last befreyet.
Undisciplined, onndis'=sipplin'd, adj. 1) ununterrichtet, ungeübt. 2) nicht zur Ordnung und Regelmäßigkeit gebracht.
Undiscording, onndiskahr'=ding, adj. nicht unübereinstimmend, nicht mißtönend, in der Musik.
Undiscoverable, onndiskoww'=örr=äbl', adj. unentdeckbar, das nicht zu entdecken, nicht zu merken ist, das nicht ausfindig gemacht werden kann.
Undiscovered, onndiskoww'=örr'd, adj. ungesehen, unentdeckt, nicht wahrgenommen, nicht ausfindig gemacht.
Undiscreet, onndiskriht', adj. unweise, unbescheiden, unbillig; siehe Indiscreet.
Undisguised, onndisgheiß'd', adj. nicht verstellt, offen, freymüthig, kunstlos, deutlich; ingleichen nicht verkleidet.
Undishonoured, onndißann'=nörr'd, adj. unentehret, nicht entehret, unbeschädiget.
Undismayed, onndißmähd', adj. unerschrocken, unverzagt.
Undisobliging, onndisoblih'=dsching, adj. durch keine Hindernisse beschwerlich gemacht, nicht ungefällig, nicht undienstbar.
Undispersed, onndisperst', adj. unzerstreuet, nicht zerstreuet.
Undisposed, onndispohß'd', adj. nicht vergeben (von einem Amte oder einer Stelle); nicht veräußert oder verhandelt.
Undisproveable, onndispruhw'=äbl', adj. untadelhaft, unverwerflich.
Undisputable, onndispjuh'=täbl', adj. unstreitig; besser Indisputable.
Undisputed, onndispjuh'=ted, adj. unstreitig, nicht zu bestreiten, klar, offenbar.
Undissembled, onndissemm'=bl'd, adj. 1) unverstellt. 2) öffentlich erkläret.
Undissipated, onndis'=sipähted, adj. unzerstreuet, nicht ausgestreuet.
Undissolvable, siehe Indissolvable.
Undissolved, onndiß'=ßallw'd, adj. unaufgelöst, nicht zerlassen.
Undissolving, onndißßall'=wing, adj. unauflöslich, nie zerschmelzend, sich nie auflösend.
Undistained, onndistähn'd', adj. unbefleckt; siehe Unstained.
Undistempered, onndistemm'=pörr'd, adj. 1) frey von Krankheit. 2) frey von Plage, frey von Gemüthsunruhe.
Undistinguishable, onndisting'=hwischäbl', adj. 1) nicht deutlich, nicht genau zu sehen. 2) ununterscheidlich, durch keine besondere Eigenschaft zu erkennen.
Undistinguished, onndisting'=hwischt, adj. 1) nicht ausgezeichnet, so daß es von einander zu erkennen wäre. 2) nicht

nicht anders als unordentlich zu sehen, nicht besonders, nicht deutlich zu entdecken. 3) nicht deutlich wahrzunehmen ununterschieden. 4) nichts darzwischen verstattend, keinen Zwischenraum habend. 5) durch keine besondere Eigenschaft ausgezeichnet oder markiret. 6) mit keiner besonderen Achtung behandelt.

Undistinguishing, onndisting'-hwisch-ing, adj. 1) keinen Unterschied machend. 2) auf keine deutliche Art zu bemerken oder wahrzunehmen.

Undistracted, onndisträck-ted, adj. nicht zerstreuet, nicht in Gedanken, durch keine widrige Gedanken oder Verlangen verwirret.

Undistractedly, onndisträck'-tedli, adv. ohne Zerstreuung, ohne Zerrüttung durch Widerstand der Gesinnungen oder durch entgegengesezte Meynungen.

Undistractedness, onndisträck'-ted-neß, S. die Befreyung von allen verwirrenden oder zerstreuenden Gedanken; die Stille, die Ruhe des Geistes

Undisturbed, onndistorrb'd', adj. 1) frey von Unruhe des Geistes, ruhig, gelassen. 2) durch keine Hindernisse, Beunruhigung oder durch keinen Verdruß unterbrochen oder zerstöret; in jedem Betracht ungestört. 3) nicht erschüttert, nicht in Bewegung gesezt.

Undisturbedly, onndistorrb'd'-li, adv. ruhig, ohne heftige Bewegung des Gemüthes, auf eine ruhige, friedliche Art.

Undividable, onndiwei'-däbl', adj. untheilbar, unzertrennlich.

Undivided, onndiwei-ded, adj. unzertheilt, unzertrennt, unzerbrochen, ganz.

Undivulged, onndiwoldsch'd', adj. unausgebreitet, heimlich, verborgen, geheim, nicht bekannt gemacht.

to Undo, tu onnduh', v. a. hat im Präter. Undid, und im Partic. Pass. Undone. 1) etwas gemachtes wieder vernichten, zu Grunde richten, verderben. 2) etwas losmachen, zertrennen, öffnen was zu oder befestiget ist, auflösen. 3) etwas wieder in seinen vorigen Stand versetzen, etwas widerrufen, wieder aufheben.

Undoer, onnduh'-örr, S. der etwas gemachtes wieder zerstöret 2c. siehe ferner to Undo.

Undoing, onnduh'-ing, adj. zerstörend, zernichtend, verderbend, zu Grunde richtend.

Undoing, onnduh'-ing, S. die Zerstörung, Zernichtung, Zugrunderichtung, das Unheil.

Undone, onndonn', adj. 1) unverrichtet, unvollendet, nicht gethan nicht abgemacht. 2) zu Grunde gerichtet, um den es geschehen, ins Unglück, ins Verderben gestürzt.

Undoubted, onndaut'-ed, adj. ungezweifelt, unstreitig, unzweifelhaft.

Undoubtedly, onndaut-edli, adv. auf eine gewisse Art, ohne allen Zweifel, ohne alle Frage.

Undoubting, onndaut-ing adj. keinen Zweifel zulassend, nicht zweifelnd.

Undrainable, onndrähn'-äbl', adj. das nicht auszutrocknen ist, unausschöpflich.

to Undraw, tu onndrah', v a. aufziehen, hinwegziehen (die Vorhänge).

Undrawn, onndrahn, adj. unaufgezogen, durch keine äußerliche Gewalt gezogen.

Undreaded, onndredd'-ed, adj. ungefürchtet.

Undreamed, onndrihm'd', adj. woran man nicht gedacht hat.

Undress, onn-dreß, S. ein leichter, nachläßiger Anzug der Haushabit.

to Undress, tu onndreß', v. a. 1) die Kleider ausziehen, sich auskleiden. 2) der Zierrathen, des Schmucks berauben, sie ablegen.

Undressed, onndreſt', adj. 1) nicht angezogen. 2) nicht zurecht gemacht, nicht zugerichtet, nicht in Ordnung gebracht. 3) nicht zum Gebrauch zubereitet, noch reh

Undressing, onndreß'-ing, S. das Ausziehen, Entkleiden.

Undried, onndreid, adj. ungetrocknet.

Undriven, onndriw'-w'n, adj. das nicht getrieben wird, ungetrieben.

Undrossy, onndraſ'-ſi, adj. frey von Schlacken, Schaum; gereiniget, geläutert.

Undubitable, onndju'-bitäbl', adj. keinen Zweifel zulassend, unstreitig, unzweifelhaft.

Undue, onndju', adj. ungebührend, nicht recht, nicht gesetzmäßig, gegen die Pflicht.

Undueness, onndju'-neß, S. die Ungebührlichkeit; siehe Unmeetness.

Undulary, onn'=djuläri, adj. wie Wellen spielend, Pausen zwischen dem hin und her Spielen machen.

to Undulate, tu onn'=djulâht, v. a. vor und rückwärts treiben, so zu spielen machen wie die Wellen spielen.

to Undulate, tu onn'=djulâht, v. n. wie die Wellen in Ringeln spielen, wellenförmige Bewegungen machen.

Undulate, onn'=djulâht, or Undulated, onn'=djulâhted, adj. wellicht, wie Wellen, wellenweise gestaltet.

Undulation, onndjulâh'=sch'n, S. die wellenweise Bewegung.

Undulatory, onn'=djulâtorri, adj. nach Art der Wellen bewegend.

Unduly, onndju'=li, adv. unschicklicher, ungebührender Weise, ungebührlich.

Unduteous, onndju'=tioß, adj. ungehorsam, seine Schuldigkeit oder Pflicht nicht verrichtend; unehrerbietig.

Undutiful, onndju'=tifull, adj. unpflichtmäßig, ungehorsam, nicht ehrerbietig.

Undutifully, onndju'=tifulli, adv. wider seine Pflicht, der Pflicht nicht gemäß, auf eine ungehorsame, pflichtwidrige Art.

Undutifulness, onndju'=tifullneß, S. die Widerspenstigkeit, der Ungehorsam, Mangel der Ehrerbietung.

Undying, onndei'=ing, adj. nicht umkommend, nicht vernichtet, nicht sterbend.

Unearned, onnernn'd', adj. nicht durch Arbeit, Mühe, Fleiß oder Verdienst erworben, unverdient.

Unearthed, onnerrtht', adj. aus seinem Loche getrieben.

Unearthly, onnerrth'=li, adj. nicht irdisch.

Uneasily, onnih'=ßili, adv. nicht ohne Unruhe oder Schmerz, ungemächlicher, unruhiger Weise.

Uneasiness, onnih'ßineß, S. die Unruhe, die Ungelegenheit, Ungemächlichkeit, Unzufriedenheit, Verwirrung.

Uneasy, onnih'=ßi, adj. 1) peinlich, Unruhe machend. 2) beunruhiget, nicht beruhiget, unruhig, mißvergnügt. 3) eingeschränkt, unbequem, ungemächlich. 4) gezwungen, steif. 5) wunderlich, Unmuth verrathend, schwer zu gefallen oder zu befriedigen, mißmüthig. 6) nicht leicht, schwer.

Uneaten, onnih'=t'n, adj. ungegessen, unverzehrt.

Uneath, onnihth', adv. 1) nicht leicht, nicht ohne Schmerz oder Unruhe (ungewöhnlich).
2) nach Spenser bedeutet es auch dasselbe wie Beneath, unten, von unten. it seemed uneath to shake the stedfast Ground, es schien unten (von unten) den festen Grund zu erschüttern.

Unedified, onnedd'=ifei'd, adj. unerbauet.

Unedifying, onnedd'=ifeiing, adj. unerbaulich, im guten Leben nicht verbessernd.

Unelected, onneleck'=ted, adj. unerwählt, nicht erwählt.

Uneligible, onnell'=idschibl', adj. der Wahl unfähig oder unwürdig, nicht werth zu wählen.

Uneloquent, onnel'=lokwent, adj. unberedt.

Unembarassed, onnimbâr'=râß'd, adj. unverworren, nicht verlegen.

Unemployed, onnêmplaid', adj. unbeschäftiget, müßig, Muße habend. 2) nicht zu einer gewissen Arbeit angestellt, ungebraucht, unangewandt.

Unemptiable, onnemp'=tiäbl', adj. nicht auszuleeren, unerschöpflich.

Unendowed, onnêndaud', adj. unbegabt, unbegnadiget.

Unengaged, onnêngâhdsch'd', (das g etwas hart ausgesprochen). adj. 1) nicht angestellt, nicht beschäftiget. 2) nicht im Gefecht miteinander. 3) nicht zu etwas versprochen, keine Verbindung eingegangen. 4) nicht zugeeignet.

Unenjoyed, onnêndschaid', adj. nicht erlangt, nicht besessen.

Unenjoying, onnêndschai'=ing, adj. keinen Gebrauch davon machend, keinen Genuß davon habend.

Unenlarged, onnênlârdsch'd', adj. 1) nicht erweitert, enge, eingeschränkt, zusammengezogen. 2) ungelehrt, ungebildet, einfältig.

Unenlightened, onnênlei't'n'd, adj. nicht erleuchtet, unerleuchtet.

Unenslaved, onnênsläw'd', adj. frey, nicht zum Sclaven gemacht, nicht unterjocht.

Unenterlaining, onnêntôrrtâhn'=ing, adj. kein Vergnügen gebend, unangenehm, nicht unterhaltend.

Unentombed, onnêntuhm'd', adj. unbegraben, unbeerdiget.
Unenvied, onnenn'-wid, adj. unbeneidet.
Unequable, onnih'-kwäbl', adj. verschieden, von sich selbst, verschieden von einander.
Unequal, onnih'-kwäll, adj. 1) ungleich, uneben. 2) nicht gleichen Ranges, ungleich. 3) partheyisch, nicht beyden einerley Vortheile gewährend oder zugestehend, unbillig. 4) unverhältnißmäßig, ungleich, schlecht zusammend passend. 5) nicht regelmäßig, nicht gleichförmig.
Unequal'ity, siehe Inequality.
Unequalled, onnih'-kwäll'd, adj. unvergleichlich, dem nichts gleich kommt.
Unequally, onnih'-kwälli, adv. auf ungleiche Weise, in verschiedenen Graden, in ungleichem Verhältniß gegen einander.
Unequalness, onnih'-kwällneß, S. Ungleichheit, die ungleiche Beschaffenheit.
Unequitable, onneck'-kwitäbl', adj. nicht unpartheyisch, ungerecht, unbillig.
Unequivocal, onnêkwiww'-okäll, adj. nicht zweydeutig, nicht ungewiß.
Unerrableness, onner'-räbl'neß, S. die Untrüglichkeit, die Unfähigkeit einen Irrthum zu begehen.
Unerring, onner'-ring, adj. keinen Fehler, keinen Irrthum begehend, unfehlbar, untrüglich, unfähig zu fehlen.
Unerringly, onner'-ringli, adv. untrüglicher, unfehlbarer Weise, ohne Irrthum.
Uneschewable, onnestschuh'-äbl', adj. unvermeidlich, nicht zu vermeiden; (veraltet.)
Unespied, onnêspeid', adj. unentdeckt, ungesehen, verborgen, unausgespähet.
Unessential, onnesſenn'-schäll, adj. 1) nicht wesentlich, nicht wichtig. 2) leer von einem wahren Wesen.
Unestablished, onnêstäb'-lischt, adj. nicht eingerichtet, nicht festgesezt, nicht eingeführt oder angenommen.
Uneven, onnih'-w'n, adj. 1) uneben, ungleich. 2) zu einander nicht passend, nicht gleich.
Unevenly, onnih'-w'nli, adj. unebener, ungleicher Weise.
Unevenneß, onnih'-w'nneß, S. 1) die unebene Beschaffenheit, Ungleichheit. 2) der unruhige, veränderliche Zustand.
Unevitable, onneww'-itäbl', adj. unvermeidlich, nicht zu entgehen.
Unexacted, onnegksäck'-ted, adj. nicht abgenöthiget, nicht abgezwungen, nicht mit Gewalt genommen.
Unexamined, onnegksämm'-in'd, adj. ununtersucht, nicht probiret.
Unexampled, onnegksämm'-pl'd, adj. ohne Exempel, ohne Vorgang, durch keinen vorhergeschehenen ähnlichen Fall bekannt, unerhört.
Unexceptionable, onneckſepp'-schönnäbl', adj. keinem Einwurf unterworfen, unverwerflich, ohne Ausnahme.
Unexcised, onneckseiß'd, adj. unaccisbar.
Unexcogitable, onneckskad'-dschitäbl', adj. unausdenklich, unergründlich, unerforschbar, nicht ausfindig zu machen.
Unexcusable, onneckskju'-ſäbl', adj. nicht zu entschuldigen; siehe Inexcusable.
Unexecuted, onneck'-sikiuted, adj. unvollzogen, nicht ausgeführt, nicht geschehen.
Unexemplified, onnegksemm'-plifeid, adj. durch kein Beyspiel bekannt, oder bekannt gemacht.
Unexempt, onnegksemt', adj. nicht befreyt, durch kein besonderes Vorrecht frey, oder wovon ausgenommen.
Unexercised, onneck'-serseiß'd, adj. ungeübt, unerfahren, nicht ausgeübet, nicht practiciret.
Unexhausted, onneckshahs'-ted, adj. unerschöpft, nicht bis auf den Boden oder Grund ausgeschöpft oder ausgetrocknet.
Unexpanded, onneckspänn'-ded, adj. nicht ausgebreitet, unausgespannet.
Unexpected, onneckspeck'-ted, adj. unvermuthet, unerwartet, daran man nicht gedacht, plözlich, dagegen man sich nicht versehen oder nicht gefaßt gemacht.
Unexpectedly, onneckspeck'-tedli, adv. unerwarteter, unvermutheter Weise, zu einer Zeit da man es nicht gedacht.
Unexpectedneß, onneckspeck'-tedneß, S. die unerwartete, unversehene Begebenheit, plözliche, unerwartete Beschaffenheit, die Ueberrumpelung.
Unexpedient, onneckspih'-dient, adj. unzuträglich, undienlich, unschicklich.

Unexpensive, onneckspenn'siww, adj. nicht verthulich, sparsam

Unexperienced, onneckspih'rienst, adj. unerfahren, unbewandert, nicht erprobt, der keine Versuche gemacht hat.

Unexperiencedness, onneckspih'rienstneß, S. Unerfahrenheit.

Unexpert, onneckspert, adj. unerfahren, ungeübt, unwissend, dem es an Geschicklichkeit oder Kenntnissen fehlet.

Unexpertly, onneckspert'li, adv. unerfahrner, unversuchter, unerprobter Weise.

Unexpertness, onneckspert'neß, S. die Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit.

Unexplicable, siehe Inexplicable, unerklärlich ꝛc.

Unexplored, onnecksplohr'd, adj. unerforscht, nicht versucht, nicht bekannt.

Unexposed, onneckspohß'd, adj. dem Tadel nicht ausgesezt oder bloßgestellt, ungezeigt, undargestellt.

Unexpressible, onneckspreß'sibl', adj. unaussprechlich, nicht auszudrücken.

Unexpressibly, onneckspreß'sibli, adv. unaussprechlicher Weise.

Unexpressibleness, onneckspreß'sibl'neß, S. die Unaussprechlichkeit.

Unexpressive, onneckspreß'siww, adj. nicht das Vermögen auszusprechen oder auszudrücken habend, unaussprechlich.

Unextented, onneckstenn'ted, adj. unausgestreckt, unausgedehnt.

Unextinguishable, oneckstingʼhwischʼabl', adj. unauslöschlich, nicht auszulöschen.

Unextinguished, oneckstingʼhwisch'd, adj. 1) nicht ausgelöscht, nicht gedämpft. 2) nicht auszulöschen, nicht zu dämpfen, unvertilgbar, unauslöschbar.

Unextirpated, onneckstierr'pähted, adj. unausgerottet, unvertilget.

Unfadable, onnfäh'dabl', adj. unverweltlich.

Unfaded, onnfäh'ded, adj. nicht verwelket.

Unfading, onnfäh'ding, adj. unverwelklich, der Verwelkung nicht unterworfen.

Unfailing, onnfäh'ling, adj. gewiß, unfehlbar, untrüglich.

Unfair, onnfähr, adj. 1) unredlich, falsch, betrüglich, unbillig, schändlich. 2) unsäuberlich, garstig. 3) unfreundlich.

Unfairly, onnfähr'li, adv. auf eine unredliche, falsche, betrügliche, unbillige, schändliche Art.

Unfairness, onnfähr'neß, S. die Unredlichkeit, Unbilligkeit, betrügliche Art, Täuscherey.

Unfaithful, onnfäth'full, adj. 1) untreu, treulos, verrätherisch. 2) ruchlos, gottlos, ungläubig.

Unfaithfully, onnfäth'fulli, adv. auf eine verrätherische, treulose Art, ungläubiger Weise.

Unfaithfulness, onnfäth'fullneß, S. die Treulosigkeit, Verrätherey, der Unglaube.

Unfallowed, onnfäl'lohd, adj. unumgerissen, ungestürzt, nicht gebrachet (von Feldern).

Unfalsify'd, onnfahl'sifeid, adj. unverfälscht, unerdichtet.

Unfamiliar, onnfämill'järr, adj. ungewohnt, was nicht häufig, nicht allgemein ist.

Unfashionable, onnfäsch'onnäbl', adj. nicht nach der Mode, oder nicht nach der herrschenden Mode.

Unfashionableness, onnfäsch'onnäbl'neß, S. die Abweichung von der Mode; die Ungestaltheit.

Unfashionably, onnfäsch'onnäbli, adv. 1) nicht der Mode gemäß, nicht nach der Mode. 2) nicht gekünstelt, ungekünstelt, ohne Kunst, unschicklich.

Unfashioned, onnfäsch'onn'd, adj. 1) nicht durch die Kunst verändert. 2) keine regelmäßige Form habend, ungestalt.

to Unfasten, tu onnfäß'ß'n, v. a. losmachen, aufbinden.

Unfastened, onnfäß'ß'n'd, adj. unbefestiget, aufgebunden, losgemacht.

Unfathered, onnfä'dhörrd, adj. Vaterlos, keinen Vater habend, der keinen Vater hat.

Unfathomable, onnfädh'ommäbl', adj. 1) unergründlich, dessen Tiefe durch das Bleyloth nicht zu ergründen oder ausfindig zu machen ist. 2) davon das Ende der Erstreckung, oder dessen Umfang nicht auszufinden ist, unausmeßbar.

Unfathomably, onnfädh'ommäbli, adv. unergründlicher Weise, nicht zu erforschen.

Unfathomed, onnfädh'omm'd, adj. nicht zu ergründen, unergründet.

Unfatigued, onnfâhtihgk'd', adj. unermüdet.

Unfavourable, onnfâh'=worrâbl', adj. ungeneigt, ungünstig.

Unfavourably, onnfâh'=worrâbli, adv. 1) auf eine ungeneigte, ungünstige, undiensthafte, lieblose, unfreundliche Weise. 2) auf eine nicht unterstützende oder schützende Art.

Unfeared, onnfihr'd', adj. 1) nicht erschrocken, nicht verzagt, nicht furchtsam. 2) nicht gefürchtet, nicht mit Schrecken betrachtet.

Unfeasible, onnfih'=ßibl', adj. unthunlich, das sich nicht thun läßt; wie Impracticable.

Unfeathered, onnfedh'=ôrr'd, adj. ungefiedert, ohne Federn.

Unfeatured, onnfih'=tschjur'd, adj. ungestalt, häßlich, dem es an regelmäßigen Gesichtszügen fehlet.

Unfed, onnfedd', adj. ungefüttert, ungegessen, mit keinen Speisen, mit keinem Futter versehen.

Unfeed, onnfihd', adj. unbelohnt, unbeschenkt, unbezahlt, der für seine Mühe nicht bezahlt worden.

Unfeeling, onnfih'=ling, adj. unempfindlich, fühllos.

Unfeigned, onnfehn'd', adj. unverstellt, aufrichtig, wahrhaft, nicht heuchlerisch.

Unfeignedly, onnfeh'=nedli, adv. wahrhafter, aufrichtiger, unverstellter Weise, ohne Gleißnerey, ohne Heucheley.

Unfeignedness, onnfeh'=nedneß, S. die ungefärbte Aufrichtigkeit.

Unfelt, onnfelt', adj. ungefühlt, unempfunden, nicht gespüret.

Unfenced, onnfennst', adj. 1) unbefestiget, mit keinen Festungswerken, mit keinen Vertheidigungsanstalten versehen. 2) mit keiner Umzäunung umgeben, nicht umzäunt, unbewahrt.

Unfermented, onnferment'=ed, adj. ungegohren, nicht in Gährung oder Hitze gebracht.

Unfertile, onnferr'=till, adj. unfruchtbar, nicht fruchtbar.

to Unfetter, tu onnfet'=tôrr, v. a. die Fesseln, die Ketten abnehmen, von den Ketten oder Banden befreyen.

Unfettered, onnfet'=tôrr'd, adj. entfesselt.

Unfigured, onnfigk'=jur'd, adj. keine thierische Gestalt oder Figur vorstellend, ohne Bilder, ohne Gemählde, ohne Figur.

Unfilial, onnfill'=jâll, adj. nicht kindlich, einem Sohn unanständig, nicht schicklich für einen Sohn.

Unfilled, onnfill'd', adj. 1) ungefüllet, unangefüllet, unergänzt. 2) unbesezt, ledig.

Unfinished, onfinn'=ischt, adj. unvollendet, unvollkommen; nicht zu Ende gebracht, woran die lezte Hand noch fehlet.

Unfirm, onnfôrrm', oder onnferm', adj. 1) schwach, matt. 2) nicht fest, wankend, unbeständig, nicht standhaft.

Unfit, onnfitt', adj. 1) unschicklich, untüchtig. 2) ungeschickt, unfähig.

to Unfit, tu onnfitt', v. a. ungeschickt, untüchtig machen.

Unfitly, onnfitt'=li, adv. auf eine ungeschickte, untaugliche Weise, auf eine unangemessene Art.

Unfitness, onnfitt'=neß, S. die Unschicklichkeit, Untüchtigkeit, Mangel an Eigenschaft.

Unfitted, onnfit'=ted, adj. untüchtig gemacht.

Unfitting, onnfit'=ting, adj. unfüglich, ungebührlich, unschicklich.

to Unfix, tu onnficks', v. a. 1) eine Sache, etwas los machen, aufmachen, auflockern, weniger fest machen. 2) auflösen, fließend machen.

Unfixed, onnfickst', adj. 1) wandernd, herumstreifend, unstäte, veränderlich, unbeständig, von keinem festen Entschluß, wandelbar. 2) unbestimmt, unbeschlossen. 3) unbefestiget, nicht fest gemacht.

Unfledged, onnfledsch'd', adj. das noch nicht alle Federn hat, noch jung, das noch nicht den vollen Wuchs hat, das noch nicht völlig zeitig ist.

Unfleshed, onnflescht', adj. unangereizt, unangefrischt, zur Jagd unabgerichtet, noch roh.

Unfoiled, onnfail'd', adj. noch nicht überwunden, unbezwungen, noch nicht aufs äußerste gebracht.

to Unfold, tu onnfohld', v. a. 1) auseinander falten, ausbreiten, öffnen, ausdehnen, ausspannen. 2) erklären, eröffnen. 3) entdecken, offenbaren, bekannt machen. 4) zeigen, sehen lassen, zur Schau stellen. 5) frey lassen, die Schaafe aus dem Pferch lassen.

Unfolded, onnfohl'=ded, adj. auseinandergefaltet, geöffnet, erkläret, offenbaret, eröffnet, entdecket, gezeigt, dargestellt, freygelassen 2c.

Unfòlder, onnfohl'-dörr, S. der etwas auseinander wickelt, ausbreitet, eröffnet, offenbaret oder bekannt macht, der etwas darstellt ꝛc.

Unfòlding, onnfohl'-ding, S. das Auseinanderwickeln, Entfalten; das Aufklären, Offenbaren ꝛc. In fernerer Bedeutung siehe to Unfold.

Unfòlding, onnfohl'-ding, adj. auseinanderwickelnd, entfaltend; aufklärend, eröffnend, darstellend; die Schaafe aus dem Pferch lassend ꝛc. wie to Unfold.

to Unfòol, tu onnfuhl', v. a. von der Thorheit oder Narrheit wieder herstellen, einen von der Narrheit heilen.

Unforbìd, onnfarbidd', or Unforbìdden, onnfarbid'-d'n, } adj. unverboten, nicht verboten.

Unforbìddenness, onnfarbid'-d'nneß, S. der Zustand, da etwas nicht verboten ist.

Unfòrced, onnfohrst', adj. 1) nicht genöthiget, nicht gezwungen, nicht angetrieben. 2) nicht mit Gewalt angetrieben, keine Gewalt angethan. 3) überhaupt: ungezwungen, frey, unverstellt. 4) nicht gewaltig, nicht heftig, gemächlich, nach und nach, gemach.

Unfòrcedly, onnfohrst'-li, adv. freywillig, ungezwungen, ungezwungener Weise.

Unfòrcible, onnfohr'-sibl', adj. ohne Nachdruck, schwach, an Stärke fehlend.

Unforebòding, onnfohrboh'-ding, adj. ohne etwas vorzubedeuten, keine Vorbedeutung gebend.

Unforeknòwn, onnfohrnohn', adj. nicht vorher gewußt, nicht vorausgesehen.

Unforesèen, onnfohrsihn', adj. unvorhergesehen, nicht gewußt ehe es sich zugetragen.

Unforeskinned, onnfohrskinn'd', adj. beschnitten, ohne Vorhaut.

Unfórfeited, onnfahr'-fitted, adj. nicht confisciret, nicht verfallen an die Obrigkeit, unverwirkt, uneingezogen.

Unforgiving, onnfargiww'-ing, adj. unbarmherzig, unversöhnlich, nicht vergebend.

Unforgotten, onnfargat'-t'n, adj. unvergessen, nicht aus dem Gedächtniß verloren.

Unfórmed, onnfahrm'd', adj. unförmig, in keine regelmäßige Gestalt gebracht.

Unforsàken, onnfarsäh'-k'n, adj. nicht verlassen, nicht aufgegeben, nicht davon gelaufen.

Unfórtified, onnfahr'-tifeid, adj. 1) unbefestiget, nicht durch Wälle oder Bollwerke gesichert, nicht fest. 2) schwach. 3) dem es an Sicherheit fehlet.

Unfórtunate, onnfahr'-tschjunät, adj. unglückselig, unglücklich.

an unfortunate Life, ein unglückseliges Leben.

an unfortunate Expedition, eine unglückliche Unternehmung.

unfortunate Gentlemen, nennt man scherzweise die englische Garde du Corps.

an unfortunate Man, ein unglücklicher Mann.

Unfórtunately, onnfahr'-tschjunätli, adv. unglücklicher Weise.

Unfórtunateness, onnfahr'-tschjunätneß, S. die Unglückseligkeit, das Unglück.

Unfought, onnfaht', adj. ohne zu fechten, ohne sich zu schlagen.

Unfouled, onnfauld', adj. unbefleckt, unverdorben, unbesudelt oder unbeschmuzt.

Unfound, onnfaund', adj. ungefunden, nicht angetroffen, nicht anzutreffen.

Unfràmable, onnfräh'-mäbl', adj. das sich nicht bilden läßt.

Unfràmed, onnfrähm'd', adj. ungebildet, ungestaltet.

Unfrèe, onnfrih', adj. nicht frey.

Unfrèquency, onnfrih'-kwensi, S. die Seltenheit, Seltsamkeit, der seltene Vorfall.

Unfrèquent, onnfrih'-kwent, adj. ungewöhnlich, sich selten zutragend, das nicht oft geschiehet.

to Unfrequent, tu onnfrihkwent', v. a. aufhören zu besuchen; (ein schlechtes Wort).

Unfrequented, onnfrikwent'-ed, adj. das nicht oft oder fleißig besucht wird, da wenig Leute hinkommen.

Unfrèquently, onnfrih'-kwentli, adv. nicht häufig, gar selten.

Unfriended, onnfrend'-ed, adj. ohne Freund, dem es an Freunden fehlt, der keine Unterstützung hat.

Unfriend-

Unfriendliness, onnfrend'=lineß, S. die Unfreundlichkeit, Mangel an Gefälligkeit, an Freundschaft oder an Gunst.

Unfriendly, onnfrend'=li, adj. unfreundlich, nicht gefällig, nicht geneigt, nicht wohlthätig.

Unfriendly, onnfrend'=li, adv. auf eine unfreundliche, unholde Weise, auf eine unfreundschaftliche Art.

Unfrozen, onnfroh'=s'n, adj. nicht zu Eis gefroren, ungefroren.

Unfruitful, onnfruht'=full, adj. 1) nicht fruchtbar machend, die Zeugung nicht befördernd, unfruchtbar.
2) nicht Früchte tragend, unfruchtbar.
3) unfruchtbar überhaupt.
an unfruitful Soil, ein unfruchtbarer Boden.
4) keine gute Wirkung hervorbringend.

Unfruitfully, onnfruht'=fulli, adv. unfruchtbarer Weise, vergeblich.

Unfruitfulness, onnfruht'=fullneß, S. die Unfruchtbarkeit.

Unfulfilled, onnfullfill'd', adj. unerfüllet, nicht erfüllet.

to Unfurl, tu onnforrl', v. a. auseinander thun, aufmachen, öffnen; auseinanderlegen, ausspannen.

to Unfurnish, tu onforr'=nisch, v. a. 1) den Zierrath (Hausrath) wegnehmen, von Hausrath entblößen, berauben, ausleeren.
2) nackend lassen oder verlassen.

Unfurnished, onnforr'=nischt, adj. 1) unausgeziert, mit keinen Meublen versehen, entblößt.
2) unversorgt.

Ungaged, onngähdsch'd', adj. das nicht visiret ist, nicht mit dem Visier gemessen.

Ungain, onngähn', }
Ungainly, onngähn'=li, } adj. ungeschickt, plump,
Ungained, onngähn'd', } ungeschliffen, närrisch, seltsam, wunderlich.

Ungainful, onngähn'=full, adj. keinen Gewinn bringend, uneinträglich.

Ungainly, onngähn'=li, adv. auf eine ungeschickte, plumpe, ungeschliffene, wunderliche Weise.

Ungalled, onngahl'd', adj. unverlezt, unbeschädiget, unverwundet.

Ungarded, onngård'=ed, adj. unbewahrt, unbewacht.

to Ungarnish, tu onngår'=nisch, v. a. abnehmen, wegnehmen, den Putz, den Zierrath wegnehmen.

Ungarnished, onngår'=nisch'd, adj. unausgezieret, unausstaffiret 2c.

Ungartered, onngår'=törr'd, adj. ohne Kniebänder.

Ungathered, onngådh'=örr'd, adj. ungesammelt, uneingesammelt; unabgebrochen, unabgepflückt.

Ungenerated, onndschenn'=eråhted, adj. ungezeugt, keinen Anfang habend, von Ewigkeit.

Ungenerative, onndschenn'=eråtiww, adj. das nichts hervorbringet, nichts zeuget, nichts zeugend oder nichts erzeugend.

Ungenerous, onndschenn'=eroß, adj. 1) nicht großmüthig, unedel, nicht freymüthig, nicht freygebig.
2) schändlich, schimpflich.

Ungenial, onndschi'=niåll, adj. der Natur nicht günstig, unfruchtbar, nicht nahrhaft.

Ungenteel, onndschenntihl', adj. unedel, unartig, unhöflich, ungezogen.

Ungenteelness, onndschenntihl'=neß, S. die Ungezogenheit, Unhöflichkeit.

Ungenteely, onndschenntihl'=i, adv. ungesitteter, ungeschickter, unbescheidener Weise.

Ungentileness, onndschenntihl'=neß, or Ungentility, onndschenntill'=iti, } S. siehe Ungenteelness.

Ungentle, onndschenn'=tl', adj. 1) streng, rauh, unfreundlich, unartig.
2) ungelehrig, unbändig.

Ungentlemanly, onndschenn'=tl'månnli, adv. nicht freygebig, unedel; das einem Herrn, einem ehrbaren, rechtschaffenen, tugendliebenden Manne nicht anstehet.

Ungentleness, onndschenn'=tl'neß, S. 1) die Härte im moralischen Verstande, die Strenge, Unfreundlichkeit, die rohe, ungesittete Beschaffenheit, Unhöflichkeit.
2) die Ungelehrigkeit, wilde, rohe Art; (in dieser lezten Bedeutung selten).

Ungently, onndschennt'=li, adv. 1) auf eine strenge, harte, rauhe, stürmische, unfreundliche, plumpe Art.
2) ungelehrig, unbändig.

Ungeometrical, onndschiomet'=trikåll, adj. den Regeln oder Gesetzen der Geometrie nicht angemessen, nicht damit übereinstimmend.

to Ungild, tu onngild', v. a. die Vergoldung abnehmen.

Ungil'ded, onngil'=ded, adj. nicht vergoldet, nicht mit Gold überlegt.

to Ungird, tu onngörrd', v. a. aufgürten, den Gurt aufschnallen, abgürten.

Ungir't, onngörrt, adj. aufgegürtet. NB. das g wird etwas hart ausgesprochen.

to Ungirth, tu onngörrth', v. a. den Gurt aufschnallen, aufgürten.

to ungird oder to ungirth the Saddle, den Sattel aufgurten, den Gurt öffnen.

Ungiving, onngiww'=ing, adj. keine Geschenke, keine Gaben bringend.

Unglòrified, onnglo'=rifeid, adj. ungeehret, ungepriesen, ungelobt, unangebetet, unverherrlicht.

Unglov'ed, onngloww'd', adj. ohne Handschuhe, bloß.

to Unglùe, tu onnglju', v. a. etwas aufleimen, etwas, das geleimt ist, lösen, auflösen.

Unglùed, onnglju'd', adj. aufgeleimt, den Leim wieder aufgelöset oder losgemacht.

Unglùing, onnglju'=ing, S. et part. das Aufleimen, aufleimend.

to Ungo'd, tu önngådd, v. a. der Gottheit berauben.

Ungo'dded, onngådd'=ed, adj. der Gottheit beraubt, gottlos, ruchlos.

Ungo'dlily, onngådd'=lili, adv. gottloser Weise, auf eine gottlose, ruchlose Art.

Ungo'dlinefs, onngådd'=lineß, S. die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Unehrerbietigkeit gegen das höchste Wesen.

Ungo'dly, onngådd'=li, adj. gottlos, ruchlos, Gott und seine Gebote nicht achtend.

Ungòred, onngohr'd', adj. unverlezt, unverwundet, unbefleckt.

Ungórged, onngahrdsch'd', adj. ungesättigt, ungestillet, unersattlich.

Ungot, onngatt', adj. 1) nicht erlangt, nicht erworben. 2) ungebohren, ungezeugt.

Ungovernable, onngoww'=örrnäbl', adj. 1) nicht zu regieren, nicht im Zaum zu halten, unbändig.
2) ausgelassen, wild.

Ungovernably, onngoww=örrnäbli, adv. auf eine unbändige, nicht zu regierende, nicht im Zaum zu haltende Weise; auf eine ausgelassene, wilde Art.

Ungovernablenefs, onngoww'=örrnäbl'neß, S. die Unbändigkeit, die ungezähmte, wilde Art.

Ungoverned, onngoww'=örrn'd, adj. 1) das keine Regierung hat. 2) ungezäumt, unter keiner Ordnung, ausgelassen, wild.

Ungràceful, onngrähs'=full, adj. dem es an Schönheit fehlet, unannehmlich, ohne Anmuth und Gefälligkeit.

Ungràcefulnefs, onngrähs'=fullneß, S. die Unanmuthigkeit, Unannehmlichkeit, Mangel der Zierde, des Reizes; die Ungeschicklichkeit, Plumpheit.

Ungràcious, onngräh'=schoß, adj. 1) unangenehm, unlieblich. 2) unanständig, nicht begünstigend, mißfällig, nicht gefallend. 3) gottlos, ruchlos, verhaßt, des Hasses würdig.

Ungràciously, onngräh'=schoßli, adv. auf eine unliebliche, unanständige, nicht begünstigende, nicht gefallende Weise; auf eine untugendhafte, gottlose, leichtfertige, verhaßte Weise.

Ungràciousnefs, onngräh'=schoßneß, S. die Gottlosigkeit, Leichtfertigkeit.

Ungrafted, onngräf'=ted, adj. ungepfropft.

Ungrammatical, onngrämmätt'=ikäll, adj. gegen die Grammatik, nicht grammatikalisch.

Ungranted, onngränt'=ed, adj. nicht verstattet, nicht verwilliget, nicht erlaubet.

Ungràteful, onngräht'=full, adj. 1) undankbar, unerkenntlich gegen empfangene Wohlthaten.
2) undankbar; (von dem Acker oder dem Obstbaume, der nach der besten Pflege dennoch keine Früchte trägt.)
3) unlieblich, unannehmlich, unangenehm.

Ungràtefully, onngräht'=fulli, adv. 1) undankbarer Weise, mit Undank. 2) unannehmlicher, unangenehmer Weise.

Ungràtefulnefs, onngräht'=fullneß, S. 1) die Undankbarkeit, der schlechte Lohn, der Undank. 2) die unangenehme, unannehmliche Eigenschaft.

to Ungravel, tu onngräww'=ell, v. a. den groben Sand von etwas hinwegnehmen.

Ungràvely, onngrähw'=li, adv. ohne Ernsthaftigkeit.

to Ungrèase, tu onngrihß', v. a. von Schmutz reinigen, die Fettigkeit benehmen.

Ungrounded, onngraun'=ded, adj. ungegründet, ohne Grund.

Ungrudgingly, onngrod'=dschingli, adv. ohne Murren, bereitwillig, gern, fröhlich, vergnügt.

Unguarded, onngår'=ded, adj. 1) unverwahrt, unbewacht. 2) nachlässig, unachtsam, auf keine Gefahr achtend.

Unguent, onng'=went, S. die Salbe.

Unguentum Aureum, eine Bestechung.

Unguessed, onngheß'd', adj. unerrathen, nicht errathen.

Unguided, onngheid'=ed, adj. ungeleitet, ungeführt, nicht zurechte gewiesen; das nicht regieret wird.

Unguiltiness, onnghillt'=ineß, S. die Unschuld.

Unhabitable, onnhåbb'=itåbl', adj. unbewohnlich, das niemand zur Wohnung aufnehmen kann.

Unhabitableness, onnhåbb'=itåbl'neß, S. die Unbewohnlichkeit.

Unhabited, onnhåbb'=ited, adj. unbewohnt.

Unhacked, onnhåckt', adj. nicht gehackt oder gehauen, nicht schartig.

to Unhaft, tu onnhåft, v. a. einen Haft, Stiel oder Hals von einem Instrument abziehen.

Unhafting, onnhåft'=ing, S. das Abziehen eines Heftes, Stieles oder Halses von einem Instrumente.

to Unhallow, tu onnhål'=lo, v. a. entheiligen, verunehren, entweihen.

Unhallowed, onnhål'=lo'd, adj. entheiliget, entehret, entweihet.

Unhallowing, onnhål'=loing, S. die Entheiligung, Entweihung, Entehrung.

to Unhalter, tu onnhahl'=törr, v. a. die Halfter abnehmen.

Unhaltered, onnhahl'=törr'd, adj. die Halfter abgezogen, abgestreift.

to Unhand, tu onnhånd', v. a. von der Hand losmachen.

unhand me, laß mich gehen, haltet mich nicht auf.

Unhandled, onnhån'=dl'd, adj. unberührt, unangetastet.

Unhandsome, onnhånn'=somm, adj. 1) nicht hübsch, unannehmlich, nicht schön, garstig, häßlich, ungestalt.
2) unehrbar, schändlich.
3) nicht aufrichtig, nicht freymüthig.

Unhandsomely, onnhånn'=sommli, adv. 1) auf eine unzierliche, unliebliche, häßliche, unanständige, ungeschickte Art.
2) auf eine unredliche, unedele, unfreymüthige, unanständige Art.

Unhandsomeness, onnhånn'=sommneß, S. 1) die Häßlichkeit, der Mangel an Schönheit.
2) Mangel an Zierde, an Nettigkeit.
3) die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit, Schändlichkeit.

Unhandy, onnhånd'=i, adj. ungeschickt, tölpisch.

to Unhang, tu onnhång', v. a. abnehmen, herunternehmen, abhängen.

Unhanged, onnhång'd', adj. ungehängt, nicht gehängt; nicht an den Galgen gehängt.

Unhap, onnhåpp', S. Unglück, übles Schicksal.

Unhappied, onnhåp'=pi'd, adj. unglücklich gemacht, verunglückt.

Unhappily, onnhåp'=pili, adv. unglücklicher Weise, auf eine trübselige, erbärmliche, unglückselige Art.

Unhappiness, onnhåp'=pineß, S. 1) der unglückselige Zustand, das Unglück, Elend.
2) das Mißgeschick, widrige Schicksal, Unglück.
3) ein nachtheiliger, schädlicher Streich.

Unhappy, onnhåp'=pi, adj. 1) trübselig, elend, unglücklich, unglückselig.
2) nachtheilig, schädlich, leichtfertig, unordentlich; (in diesen Bedeutungen selten).

to Unharbour, tu onnhår'=borr, v. a. das Wild aus seinem Lager treiben, aufjagen; überhaupt aus dem Aufenthaltsorte vertreiben.

Unharboured, onnhår'=borr'd, adj. keinen Schutz, keinen Aufenthalt, keine Zuflucht gewährend, den man nicht aufgenommen, dem man keinen Schutz gegeben hat.

Unhardened, onnhår'=d'ned, adj. nicht abgehärtet, nicht fest.

Unhardy, onnhår'=di, adj. weichlich, schwach, furchtsam, unentschlossen, blöde.

Unharmed, onnhårm'd', adj. unbeschädigt, unverlezt.

Unharmful, onnhårm'=full, adj. unschädlich, unschuldig.

Unharmonious, onnhårmoh'=nioß, adj. 1) ungleichstimmend, übellautend, mißhellig
2) nicht gleichförmig, in keinem Verhältniß mit dem andern.

to Unharneſs, tu onnhår'≠neß, v. a. 1) abſchirren. 2) entwaffnen, der Rüſtung berauben, ſie ablegen oder abnehmen.
to Unhaſp, tu onnhåſp', v. a. aufhaspen, aufhäkeln.
Unhaſped, onnhåſp'd', adj. aus≠ oder aufgehäkelt, aufgemacht.
Unhatched, onnhåtſcht', adj. 1) nicht ausgebrütet, unausgebrütet.
2) nicht zu Licht, nicht an den Tag gebracht.
Unhazarded, onnhåß'≠årded, adj. nicht gewagt, nicht in Gefahr geſezt.
Unhèalable, onnhihl'≠åbl', adj. unheilbar.
Unhèaled, onnhihl'd', adj. ungeheilt.
Unhéalthful, onnhelth'≠full, adj. ungeſund, ſiech, kränklich.
Unhéalthfully, onnhelth'≠fulli, adv. ungeſunder, kränklicher Weiſe.
Unhéalthfulneſs, onnhelth'≠fullneß, S. die Ungeſundheit, Kränklichkeit.
Unhéalthily, onnhelth'≠ili, adv. kränklich, ungeſund.
Unhéalthy, onnhelth'≠i, adj. ungeſund, ſiech, kränklich.
Unhéard, onnherrd oder onnhörr'd, adj. 1) nicht mit dem Ohr verſpüret, nicht gehört.
2) ungehört, nicht vor ſich gelaſſen, den Zutritt nicht verſtattet.
3) unbekannt, nicht in Ruf.
unheard of, von dem man nichts gehört, der in der Dunkelheit lebt, von dem das Gerücht, der Ruf nichts ſagt.
4) unheard of, unerhört, ohne Beyſpiel.
to Unheárt, tu onnhårt', v. a. furchtſam, verzagt machen, abſchrecken.
Unheárty, onnhårt'≠i, adj. nicht herzlich, nicht aufrichtig.
Unhèated, onnhih'≠ted, adj. nicht heiß gemacht, nicht geheizt.
Unhèeded, onnhihd'≠ed, adj. nicht in Acht genommen, ungeſehen, der Aufmerkſamkeit entgehend, der Aufmerkſamkeit oder Achtung nicht werth gehalten.
Unhèedful, onnhihd'≠full, adj. unbehutſam, unbedachtſam, ſorglos.
Unhèedfully, onnhihd'≠fulli, adv. unbedächtlicher, unbedachtſamer Weiſe.
Unhèedfulneſs, onnhihd'≠fullneß, S. die Unbeſonnenheit, Unbehutſamkeit, Unachtſamkeit.
Unhèedineſs, onnhihd'≠ineß, S. die Unachtſamkeit; (wie das vorige).
Unhèeding, onnhihd'≠ing, adj. nachläßig, ſorglos, unachtſam.
Unhèedy, onnhihd'≠i, adj. vorſchnel voreilig, unbedachtſam, übereilt.
to Unhèle, tu onnhihl', v. a. entblößen, aufdecken, bloß ſtellen.
Unhelped, onnhelpt', adj. hülflos, un unterſtüzt, keinen Gehülfen habend.
Unhelpful, onnhelp'≠full, adj. kein Hülfe gebend, keinen Beyſtand lei ſtend; das nichts hilft, vergeblich.
Unhew'd, onnhuh'd', adj. nicht be hauen, unausgepuzt; (auch unhewn).
Unhìdebound, onnheid'≠baund, adj. groß, weit, uneingeſchränkt, geräumig.
to Unhinge, tu onnhindſch', v. a. 1) aus den Angeln heben, niederwerfen.
2) mit Gewalt von der Stelle verſetzen.
3) in Unordnung bringen, verwirren.
Unhinged, onnhindſch'd', adj. aus den Angeln gehoben; ſiehe in fernerer Bedeutung das vorherige.
Unhinging, onnhindſch'≠ing, S. das Heben aus den Angeln ꝛc. wie vorher.
Unhòlineſs, onnho'≠lineß, S. die Unheiligkeit, Gottloſigkeit, Ruchloſigkeit, Verachtung der Religion.
Unhòly, onnho'≠li, adj. 1) unehrerbietig gegen heilige Sachen, unheilig.
2) gottlos, ruchlos.
Unhoneſt, onnann'≠neſt, adj. unehrlich, ungetreu, unredlich.
Unhonoured, onnann'≠norr'd, adj. 1) nicht geehrt, nicht mit Ehrerbietung betrachtet, nicht berühmt, nicht angeſehen.
2) nicht mit Reſpect oder Achtung behandelt.
to Unhòod, tu onnhudd', v. a. den Hut, die Haube abnehmen.
Unhooded, onnhudd'≠ed, adj. entblößet, ohne Hut oder ohne Haube.
to Unhoodwink, tu onnhudd'≠wink, v. a. einem Falken das Haubchen anziehen, abnehmen.
unhoodwinked, die Haube, den Hut abgenommen, entblößet.
to Unhòok, tu onnhuhk', v. a. aus den Haken heben, losmachen, aufhäkeln.
Unhòoked, onnhuhk'd, adj. aufgehakt.
to Unhòop, tu onnhuhp', v. a. die Reifen abnehmen, den Reifrock ausziehen.

nhòoped, onnhuhp'd', adj. wovon die Reife abgenommen, den Reifrock ausgezogen oder abgelegt.
nhòped, onnhohp'd', adj. unhoped for, unverhofft, unerwartet; worauf man sich keine Hoffnung gemacht.
nhòpeful, onnhohp'=full, adj. von dem man wenig gutes zu hoffen hat; das keinen Raum zu hoffen übrig läßt.
Unhorse, tu onnhars', v. a. von einem Pferde herunterschlagen, aus dem Sattel werfen, vom Pferd werfen.
nhorsed, onnharrs'd', adj. vom Pferd, aus dem Sattel geworfen.
nhospitable, onnhas'=pitābl', adj. die Fremden unfreundlich aufnehmend, nicht gastfrey behandelnd, grausam, barbarisch.
nhostile, onnhas'=till, adj. nicht feindlich, das nicht von Feinden kömmt; keinem Feind zugehörend.
Unhouse, tu onnhaus', v. a. aus dem Hause, aus der Wohnung vertreiben.
Inhoused, onnhauß'd', adj. 1) ohne Heimath, dem es an einem Hause fehlet. 2) der keinen bestimmten Aufenthalt, keine bleibende Stelle hat.
Inhouseled, onnhau'=ßl'd, adj. ohne die Sacramente erhalten zu haben.
Inhumbled, onnomm'=bl'd, adj. nicht gedemüthiget, ungedemüthiget, den Schande nicht gerühret.
Inhurt, onnhorrt', adj. unverlezt.
Inhurtful, onnhorrt'=full, adj. unschädlich, das keinen Schaden thut, unschuldig.
Inhurtfully, onnhorrt'=fulli, adv. ohne Schaden, ohne Nachtheil, auf eine unschädliche, unschuldige Art.
Inhusbanded, onnhoß'=bānded, adj. 1) ungebauet. 2) nicht zu Rathe gehalten.
o Unhusk, tu onnhosk', v. a. die Hülse oder Schale abmachen, abschälen.
Unicorn, ju'=nikahrn, S. 1) das Einhorn, ein Thier das nur ein Horn hat. 2) ein großer Vogel mit einem Horn. 3) eine Kutsche die von drey Pferden gezogen wird, davon das eine voran gespannt ist.
Uniform, ju'=nifahrm, adj. einförmig, gleichförmig, das in seiner Ordnung bleibt, sich selbst immer gleich bleibt.
Unifórmity, junifahr'=miti, S. 1) die Einförmigkeit, Gleichförmigkeit. 2) die Uebereinstimmung mit einem Muster, die Aehnlichkeit des einen mit dem andern.
'Uniformly, ju'=nifahrmli, adv. ohne Veränderung, einförmiglich; ohne Verschiedenheit des einen von dem andern.
to 'Unify, tu ju'=nifei, v. a. vereinigen, versöhnen, aussöhnen.
Unimaginable, onnimmād'=dschinābl', adj. unbegreiflich, das man sich nicht denken kann.
Unimaginably, onnimmād'=dschinābli, adv. in einem nicht zu begreifenden Grade.
Unimitable, onnimm'=itābl', adj. unnachahmlich.
Unimmórtal, onnimmahr'=tāll, adj. nicht unsterblich, sterblich.
Unimpàirable, onnimpāh'=rābl', adj. das nicht kann geschwächt oder verringert werden.
Unimpaired, onnimpāhr'd', adj. ungeschwächt, unverringert.
Unimplòred, onnimplohr'd', adj. ungebeten, ungesucht.
Unimployed, onnimplai'd', adj. ungebraucht, unangewandt.
Unimportant, onnimpohr'=tānt, adj. nicht wichtig, keine wichtige Mine annehmend, nicht groß oder vornehm thuend.
Unimportuned, onnimpartjuhn'd', adj. unangetrieben, ungenöthiget, nicht anhaltend geplagt oder nicht zur Willfahrung gequälet; nicht lästig gefallen.
Unimprovable, onnimpruhw'=ābl', adj. das sich nicht verbessern läßt, einer Verbesserung unfähig.
Unimprovableness, onnimpruhw'=ābl'neß, S. die Unfähigkeit des Wachsthumes, der Zunahme oder der Verbesserung.
Unimproved, onnimpruhw'd', adj. 1) nicht gelehrter gemacht, nicht gelehret, nicht gebessert durch Unterricht. 2) der nichts gelernt. 3) nicht verbessert, nicht besser gemacht.
Uniclined, onninklein'd', adj. der zu nichts geneigt ist, der keine Lust noch Liebe zu etwas hat.
Unincreasable, onninkrih'=sābl', adj. das nicht zu vermehren ist, nicht größer werden kann, das keinen Zuwachs zuläßt.

Unin-

Unindebted, onnindet'=ted, adj. der nichts schuldig ist, in keinen Schulden steckt.

Unindifferent, onnindif'=ferent, adj. nicht gleichgültig, partheyisch, sich auf eine Seite neigend.

Unindustrious, onnindoß'=trioß, adj. unfleißig, nachlässig, nicht arbeitsam.

Uninflammable, onninflâm'=mâbl', adj. unentzündbar, das nicht in Brand gesteckt werden kann, unverbrennlich.

Uninflamed, onninflâhm'd', adj. nicht entzündet, nicht in Flammen oder in Brand gesezt.

Uninfluenced, onninn'=fljuenſ'd, adj. uneingenommen, ohne Einfluß.

Uninformed, onninfahrm'd', adj. 1) ungelehrt, ununterrichtet. 2) unbelebt, unangefeuert.

Uningaged, onningbâhdſch'd', adj. uneingelassen, unverbunden, nicht verpfändet; siehe Unengaged.

Uningenuous, onnindſchenn'=juoß, adj. treulos, unredlich, unedel, nicht freymüthig, falsch, nicht aufrichtig.

Uninhabitable, onninhâbb'=itâbl', adj. unbewohnbar, nicht zu bewohnen.

Uninhabitableneſs, onninhâbb'=itâbl'=neß, S. die Unbewohnbarkeit, die Unfähigkeit bewohnt zu werden.

Uninhabited, onninhâbb'=ited, adj. unbewohnt, keine Einwohner habend.

Uninjured, onninn'=dſchjuhr'd, adj. unverlezt, keinen Schaden gelitten, oder ohne Schaden genommen zu haben, ohne Beleidigung.

Uninſcribed, onninſkreibd', adj. das keine Aufschrift hat.

Uninſpired, onninſpeir'd', adj. unbegeistert, uneingegeben, das keine übernatürliche Belehrung oder Erleuchtung bekommen hat.

Uninſtituted, onninn'=ſtitjuted, adj. uneingesezt, uneingerichtet.

Uninſtructed, onninſtrock'=ted, adj. ununterrichtet, nicht durch Unterricht geholfen.

Uninſtructive, onninſtrock'=tiww, adj. ununterrichtend, nicht belehrend.

Unintelligent, onnintel'=lidſchent, adj. nicht einsichtsvoll, nicht geschickt, unverständig; unverständlich.

Unintelligibility, onnintellidſchibill'=iti, S. die Unverständlichkeit.

Unintelligible, onnintel'=lidſchibl', adj. unverständlich.

Unintelligibly, onnintel'=lidſchibli, adv. auf eine unverständliche Weise.

Unintelligibleneſs, onnintel'=lidſchbl'neß, S. die Unverständlichkeit; w Unintelligibility.

Unintentional, onnintenn'=ſchonnâl adj. unvorsetzlich, nicht absichtlich.

Unintereſſed, onninn'=tereßed, or Unintereſted, onninn'=tereſted, } ad kein Interesse habend, uneigennützig unpartheyisch.

Unintermitted, onnintermit'=ted, ad unablässlich, ununterbrochen, fort daurend.

Unintermixed, onnintermickſt', ad unvermischt, unvermengt.

Uninterrupted, onninterropp'=ted adj. ununterbrochen, nicht abgebrochen.

Uninterruptedly, onninterropp'=tedl adv. ohne Unterbrechung, in eins fort

Uninthralled, onninthrahl'd', adj frey, unter keiner Dienstbarkeit.

Unintreatable, onnintrih'=tâbl', adj unerbittlich.

Unintrenched, onnintrenſcht', adj nicht verschanzt, unbefestigt.

Uninveſtigable, onninwes'=tigâbl adj. unerforschlich, nicht ausfindig zu machen.

Uninvited, onninwei'=ted, adj. nich eingeladen, nicht gebeten.

to Unjoin, tu onndſchain', v. a. schei den, trennen, von einander absondern

Unjoint, onndſchaint', adj. von einan der geschieden, getrennet.

to Unjoint, tu onndſchaint', v. a. zer gliedern, zertheilen, von einander thei len.

Unjointed, onndſchain'=ted, adj. von einander gesondert, geschieden, getrennt keine zusammengefügte Gelenke habent

Union, ju'=nionn, S. 1) die Verei nigung, Zusammenfügung mehrere Dinge in eins.
2) die Einigkeit, Einmüthigkeit, Ein tracht; Uebereinstimmung der Gemü ther, des gegenseitigen Interesses ꝛc.
3) eine Perle; (dieses ist jezt veraltet)
the King ſhall drink to Hamlet's bet ter Breath, and in the Cub an *Unio* ſhall he throw, — und in den Be cher soll er eine Perle werfen.
Shakeſpear's Hamlet
4) Union, bedeutet in den Rechten die Vereinbarung zweyer Kirchen i eine, die Combination oder Verbin dung.

Uniparous, junip'=paroß, adj. das nur ein Junges auf einmal bringt.
Unison, ju'=nisonn, S. 1) die Gleichstimmung zweyer Noten, Saiten rc. in einem Ton, der Einklang, oder wenn eine Saite einerley Ton mit einer andern hat.
2) eine einzelne unveränderte Note.
Unit, ju'=nit, S. die Zahl eins, die geringste Zahl, eine einzelne Zahl, Einheit.
Unitable, junei'=tåbl', adj. das man vereinigen kann.
Unitarian, junitäh'=riån, S. der nur eine Person in der Gottheit glaubt.
o Unite, tu juneit', v. a. 1) zwey oder mehrere in eins vereinigen.
2) übereinstimmig, verträglich machen.
3) aneinanderhängend, klebend machen.
4) aneinanderfügen, miteinander verbinden.
5) zu einem gemeinschaftlichen Interesse verbinden.
o Unite, tu juneit', v. n. 1) gemeinschaftlich zu Werke gehen, sich zu einer Hand und verbinden, vereinigen, übereinstimmen.
2) miteinander vereiniget seyn, sich vereinigen, vereinbart seyn.
3) in eins zusammenwachsen, eins werden.
United, junei'=ted, adj. vereiniget, miteinander verbunden.
Unitedly, junei'=tedli, adv. vereinigt, zugleich.
Uniter, junei'=törr, S. die Person oder Sache, welche vereiniget, verbindet.
Uniting, junei'=ting, S. das Vereinigen, Verbinden, die Vereinigung.
Unition, junisch'=onn, S. die Handlung oder das Vermögen zu verbinden, zu vereinigen; die Vereinigung, Verbindung; die Vereinigung solcher so vorher getrennt waren.
Unitive, ju'=nitiww, adj. vereinigend, das Vermögen zu verbinden habend.
Unity, ju'=niti, S. 1) die Einheit, der Zustand eins zu seyn.
2) die Einigkeit, Verbindung, Vereinigung.
3) die Gleichförmigkeit, die Uebereinstimmung.
4) der Grundsatz eines Schauspiels, wornach die Ordnung oder der Inhalt der Geschichte und die Schicklichkeit oder der Anstand der Vorstellung gewahret oder erhalten werden muß.
5) die Vereinbarung (in den Rechten.)
Univalve, ju'=niwålw, adj. eine Schale habend, einschälig.
Unjudged, onndschodsch'd', adj. unentschieden, nicht ausgemacht.
Universal, juniwerr'=såll, adj. 1) allgemein, sich auf alles erstreckend.
2) ganz. 3) nicht besonders, alles in sich fassend.
Universal, juniwerr'=såll, S. das Ganze, das allgemeine System der ganzen Welt.
Universalist, juniwerr'=sållist, S. der die allgemeine Gnade Gottes glaubt.
Universality, juniwerrsåll'=iti, S. die Allgemeinheit, die Erstreckung auf das Ganze.
Universally, juniwerr'=sålli, adv. allgemein, insgemein, durchgehends, durchs Ganze, ohne Ausnahme.
Universalness, juniwerr'=sållneß, S. wie Universality.
Universe, ju'=niwerrs, S. das allgemeine System der Dinge, die ganze Welt.
University, juniwerr'=siti, S. eine hohe Schule, Universität.
Univocal, juniww'=okåll, adj. 1) das nur einerley Meinung oder Bedeutung hat.
2) gewiß, regelmäßig, immer einerley Inhalt verfolgend.
Univocally, juniw'=wokålli, adv. 1) in einem Ausdruck, in einerley Sinn.
2) von einerley Art.
Unjoyous, onndschai'=oß, adj. nicht fröhlich, nicht aufgeräumt, traurig.
Unjust, onndschoss', adj. unbillig, ungerecht, widerrechtlich.
Unjustifiable, onndschoß'=tifeiåbl', adj. nicht zu rechtfertigen, nicht zu vertheidigen, unverantwortlich.
Unjustifiableness, onndschoß'=tifeiåbl'neß, S. die nicht zu rechtfertigende Eigenschaft, die Unverantwortlichkeit.
Unjustifiably, onndschoß'=tifeiåbli, adv. auf eine nicht zu rechtfertigende oder nicht zu vertheidigende Art, unverantwortlicher Weise.
Unjustly, onndschoss'=li, adv. auf eine dem Recht zuwiderlaufende Art, unbilliger, ungerechter Weise.
Unkard, onn'=kård, adj. einsam, still, verdrießlich; (ungewöhnlich).
Unkardness, onn'=kårdneß, S. die Einsamkeit, die Stille.
Unkempt, onnkempt', adj. ungekämmt; (veraltet).

to Unkennel, tu onnken'-nil, v. a. 1) einen Fuchs aus seinem Bau oder Loche treiben. 2) aus seinem geheimen Orte verscheuchen.
Unkennelled, onnken'-nill'd, adj. aus dem Bau, aus dem Loche getrieben.
Unkent, onnkennt', adj. unbekannt.
Unkept, onnkept', adj. 1) nicht behalten, nicht beybehalten. 2) nicht beobachtet, nicht befolgt.
Unkind, onnkeind', adj. ungeneigt, nicht günstig, nicht wohlthätig; unfreundlich, nicht liebreich.
Unkindly, onnkeind'-li, adj. 1) unnatürlich, wider die Natur. 2) bösartig, nicht günstig, nicht vortheilhaft.
Unkindly, onnkeind'-li, adv. 1) ohne Zuneigung, auf eine undiensthafte, lieblose Art, unfreundlicher Weise.
2) auf eine der Natur entgegengesezte Art.
Unkindness, onnkeind'-neß, S. die Ungeneigtheit, Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.
to Unking, tu onnking', v. a. einen König absetzen, ihm die königliche Würde nehmen.
Unkinged, onnking'd, adj. der königlichen Würde beraubt.
Unkissed, onnkißt, adj. ungeküßt.
Unkle, siehe Uncle, der Vater oder Mutter Bruder.
Unknightly, onnneit'-li, adj. einem Ritter nicht geziemend, gegen die Ritterwürde.
to Unknit, tu onnnitt', v. a. aufknüpfen, auflösen, öffnen, entwickeln, etwas gestricktes oder gewebtes zerfasen.
Unknit or Unknitted, onnnit'-ted, adj. aufgeknüpft, aufgewickelt, zerfaset 2c.
Unknitting, onnnit'-ting, S. das Aufknüpfen eines Knoten; siehe ferner to Unknit.
to Unknow, tu onnnoh', v. a. aufhören zu wissen.
Unknowable, onnnoh'-äbl', adj. das man nicht wissen kann.
Unknowing, onnnoh'-ing, adj. 1) unwissend, unbewußt. 2) nicht geübt, nicht fähig, nicht tüchtig.
Unknowingly, onnnoh'-ingli, adv. unwissentlich, ohne Kenntnisse.
Unknown, onnnohn', adj. 1) unbewußt, unbekannt.
'tis not unknown to you, es ist euch nicht unbekannt, nicht unbewußt.
2) größer als man es sich denkt.
the Planting of Hemp and Flax would be an unknown Advantage to the Kingdom, — würde dem Königreich größere Vortheile gewähren als man es sich denkt.
3) keinen Umgang mit dem andern Geschlecht habend.
I am yet unknown to Woman, ich habe noch kein Weib erkannt.
4) ohne Mittheilung, ohne daß man dem andern sein Vorhaben wissen läßt
unknown to him, ohne sein Vorwissen.
Unkward, siehe Unkard.
Unlaboured, onnläb'-borr'd, adj. 1) durch Arbeit nicht hervorgebracht, nicht bearbeitet. 2) durch Bearbeitung nicht gebauet, ungebauet. 3) freywillig, ungezwungen.
to Unlace, tu onnlähs', v. a. 1) etwas, das mit Schnüren zugemacht ist, öffnen, die Schnürbrust oder das Kleid eines Frauenzimmers aufschnüren.
2) der Zierden berauben.
Unlaced, onnlähst', adj. aufgeschnürt.
to Unlade, tu onnlähd', v. a. entladen, der Last, der Bürde entledigen, abladen, ausladen.
Unladed, onnläh'-ded, or Unladen, onnläh'-d'n, } adj. entladen, der Bürde entlediget, abgeladen, ausgeladen.
Unlaid, onnlähd', adj. 1) nicht gelegt, nicht festgestellt.
2) nicht beruhiget, nicht gestillet, nicht unterdrückt.
Unlamented, onnläment'-ed, adj. nicht beklagt, unbeklagt, unbeweint.
to Unlatch, tu onnlätsch', v. a. aufklinken, durch das Aufheben der Klinke öffnen.
Unlaudable, onnlah'-däbl', adj. das nicht zu loben, nicht zu rühmen ist.
Unlawful, onnlah'-full, adj. unrechtmäßig, wider die Gesetze, durch die Gesetze nicht erlaubt.
Unlawfully, onnlah'-fulli, adv. 1) auf eine den Rechten oder Gesetzen zuwiderlaufende Art, unrechtmäßiger Weise.
2) unlawfully begotten, außer der Ehe, nicht in der Ehe erzeugt.
Unlawfulness, onnlaw'-fullneß, S. 1) die Unrechtmäßigkeit, Gesetzwidrigkeit; der Zustand, da etwas nicht erlaubt ist.
2) der Stand der unehelichen Geburt.

to Unlearn, tu onnlern' oder onnlårn', v. a. vergessen, verlernen.

Unlearned, onnlårn'd oder onnler'=ned. adj. 1) unwissend, ungelehrt, nicht unterrichtet, nicht belehrt.
2) nicht durch das Studium erlangt, ungelehrt.
3) einem gelehrten Mann nicht anständig.

Unlearnedly, onnler'=nedli, adv. unwissender Weise, auf eine ungelehrte Weise.

Unlearnedness, onnler'=nedneß, S. die Unwissenheit, Ungelehrsamkeit.

Unlearnt, onnlernt oder onnlårnt', part. vergessen, verlernt.

to Unleash, tu onnlibsch', v. a. losmachen, Hunde von der Kuppel losmachen.

to Unleave, tu onnlihw', v. a. die Blätter abbrechen, entblättern.

Unleaved, onnlihw'd, adj. entblättert.

Unleavened, onnlew'=wen'd, adj. ungesäuert, mit keiner gährenden Sache vermischt.

Unleaving, onnlihw'=ing, S. das Abpflücken.

Unleisuredness, onnlib'=ßchuredneß, S. der Mangel der Muße oder der Zeit, Geschäffte.

Unless, onnleß', conjunct. wenn nicht, dafern (wofern) nicht; es sey dann, ausser, vorausgesezt daß nicht.

Unlessoned, onnles=ſ'n'd, adj. nicht unterrichtet.

Unlettered, onnlet'=tårr'd, adj. 1) ungelehrt. 2) nicht mit Lettern bezeichnet.

Unlevelled, onnleww'=ell'd, adj. uneben, höckerig, nicht gleich gemacht.

Unlibidinous, onnlibidd'=inoß, adj. nicht wollüstig.

Unlicensed, onnlei'=senſt, adj. keine gehörige Erlaubniß habend; uncensiret, ohne gegebene Freyheit gedruckt.

Unlicked, onnlickt', adj. ungestalt, unförmig.

an unlicked Cup, ein ungebildeter, roher, sittenloser, ungeschliffener junger Kerl oder Mensch.

Unlighted, onnlei'=ted, adj. nicht angezündet, nicht erleuchtet, nicht angesteckt.

Unlightsome, onnleit'=ſomm, adj. dunkel, nicht hell, düster, trübe.

Unlike, onnleik', adj. 1) ungleich, unähnlich. 2) unwahrscheinlich.

Unlikelihood, onnleik'=lihudd, or Unlikeliness, onnleik'=lineß, S. die Unwahrscheinlichkeit, die Schwierigkeit zu glauben.

Unlikely, onnleik'=li, adj. 1) unwahrscheinlich, was billig nicht zu erwarten stehet, oder was man wohl billig nicht erwarten kann.
2) keinen besonderen Ausgang versprechend.

Unlikely, onnleik'=li, adv. unwahrscheinlicher, unglaublicher Weise.

Unlikeness, onnleik'=neß, S. die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Unlimitable, onnlimm'=itäb'l, adj. das keine Schranken hat, keine Gränzen, keine Schranken zulassend.

Unlimited, onnlimm'=ited, adj. 1) kein Ziel, keine Gränzen, keine Schranken habend; das weder Maß noch Ziel hat.
2) nicht genau bestimmt, nicht durch gehörige Ausnahmen begränzt.
3) nicht eingeschränkt, uneingeschränkt, unbezeichnet, unbestimmt.

Unlimitedly, onnlimm'=itedli, adv. unbegränzter Weise, ohne Gränzen.

to Unline, tu onnlein', v. a. das Futter von einem Kleide herausnehmen.

Unlineal, onnlinn'=iäll, adj. der nicht in die Reihe der Nachfolger kommt, nicht in die Reihe der Nachfolger kommend.

Unlined, onnlein'd, adj. wo das Futter herausgenommen ist.

to Unlink, tu onnlink', v. a. zergliedern, die Gelenke auflösen.

Unliquified, onnlick'=wifeid, adj. ungeschmolzen, unaufgelöset.

to Unload, tu onnlohd', v. a. 1) entladen, abladen, ausladen. 2) was lästig ist ablegen, abwerfen, der Last entledigen.

Unloaded, onnloh'=ded, part. adj. entladen, der Bürde entlediget.

Unloading, onnloh'=ding, S. das Abladen, Entladen, Entledigen.

to Unlock, tu onnlack', v. a. was verschlossen ist öffnen, aufschließen; aufmachen, öffnen überhaupt.

Unlocked, onnlackt', adj. aufgeschlossen, mit keinem Schloß befestiget.

Unlooked (for), onnlukkt', adj. unversehens, unerwartet, unvermuthet.

Unlooped, onnluhp'd, adj. was nicht aufgesteift ist oder wird; (vom Hut).

Unlòosable, onnluhs'≠ähl', adj. das nicht los zu machen ist.

to Unlòose, tu onnluhs', v. a. auflösen, aufknüpfen oder losbinden.

to Unlòose, tu onnluhs', v. n. in Stücken zerfallen, jede Vereinigung und Verbindung auflösen.

NB. die Partikel Un bezeichnet eine Negation; wornach also to Unloose binden oder befestigen heißen müßte; allein es wird von den besten Autoren für auflösen gebraucht; als

the Latchet of his Shoes I am not worthy to stoop down and unloose, ich bin nicht würdig, daß ich mich vor ihm bücke und ihm die Riemen seiner Schuhe auflöse.

Unlòosed, onnluhs'd', part. adj. aufgelöset, losgebunden.

Unlórdly, onnlård'≠li, adj. nicht herrisch, nicht wie es sich für einen großen Herrn geziemet.

Unlòsable, onnluhß'≠äbl', adj. nicht zu verlieren; (ein Wort das selten gebraucht wird).

Unlòved, onnloww'd', adj. nicht geliebt.

Unlòveliness, onnloww'≠lineß, S. die Unliebenswürdigkeit, die Unfähigkeit Liebe zu erwecken.

Unlòvely, onnloww'≠li, adj. was nicht Liebe erwecken kann, unlieblich, nicht liebenswürdig.

Unlòving, onnloww'≠ing, adj. unfreundlich, nicht geneigt, unhold.

Unlùck, onnlock', S. Unglück; besser ill Luck.

Unlùckily, onnlock'≠ili, adv. unglücklicher Weise, durch Unglück.

Unlùckiness, onnlock'≠ineß, S. die Unglückseligkeit, die unglückliche Beschaffenheit.

Unlùcky, onnlock'≠i, adj. 1) unglücklich, unglückselig; Ungemach, Unglück hervorbringend.

2) unglückselig, elend, trübselig, öfteren Unglücksfällen unterworfen.

3) voller Unheil, schadenfroh, schalkhaft.

4) Unglück verkündigend.

Unlùstrous, onnloß'≠troß, adj. an Glanz fehlend, nicht glänzend, düster, dunkel.

to Unlùte, tu onnljuht', v. a. etwas verlutirtes aufmachen, den Leim davon abschneiden.

Unlùted, onnljuht'≠ed, adj. da die Lute (der Kohlenleim von einem chymischen Geschirr) hinweggethan ist.

Unmàde, onnmähd', adj. 1) noch nicht gebildet, nicht geschaffen.

2) der Form oder der Eigenschaften beraubt.

3) ungemacht, was zu machen unterlassen worden.

to Unmàil, tu onnmähl', v. a. den Panzer ausziehen, ablegen.

Unmàimed, onnmähm'd', adj. keines wesentlichen Theils beraubt, nicht verstümmelt.

Unmàkable, onnmäh'≠käbl', adj. was unmöglich zu machen ist, unmachbar.

to Unmàke, tu onnmähk', v. a. der Eigenschaften, die eine Sache zuvor gehabt, berauben, sie vernichten, wegnehmen; der Form oder des Wesens berauben.

to unmake a King, einen König absetzen.

to Unmàn, tu onnmänn', v. a. 1) einem menschlichen Wesen die wesentlichsten Eigenschaften rauben; (z. B. die Vernunft.)

2) entmannen, der Mannheit berauben.

3) die Entschlossenheit benehmen, muthlos machen, weibisch machen.

Unmànageable, onnmänn'≠idschäbl', adj. 1) unlenksam, unbändig, nicht leicht zu regieren. 2) nicht leicht mit der Hand zu schwenken.

Unmànaged, onnmänn'≠idsch'd, adj. 1) nicht abgerichtet, nicht unterrichtet, nicht erzogen.

2) nicht zugeritten; (von einem Pferde auf der Reitbahn.)

Unmànliness, onnmänn'≠lineß, S. die einem Manne unanständige weibische Art.

Unmànlike, onnmänn'≠leik, or Unmànly, onnmänn'≠li, } adj.

1) einem menschlichen Wesen unanständig, nicht geziemend.

2) unmännlich, weibisch, sich für einen Mann nicht schickend.

Unmànned, onnmänn'd', adj. entmannet, verschnitten.

Unmànnered, onnmän'≠nörr'd, adj. roh, unhöflich, grob, ungesittet.

Unmànnerliness, onnmän'≠nörrlineß, S. die Ungezogenheit, das ungesittete, unhöfliche Wesen; das schlechte Betragen.

Unmannerly, onnmån'=nörrli, adj. ungesittet, unsittig, unsittsam, unhöflich, schlecht erzogen, ungezogen.

Unmannerly, onnmån'=nörrli, adv. auf unmanierliche, ungesittete, unhöfliche Art.

Unmanured, onnmånjuhr'd', adj. ungebauet, ungedünget.

Unmarked, onnmårkt', adj. unbemerkt, nicht beobachtet.

Unmarried, or Unmarry'd, onnmår'=rid, adj. unverheyrathet.

to Unmarry, tu onnmår'=ri, v. a. eine Heyrath trennen, aufheben, scheiden.

to Unmask, tu onnmåsk', v. a. u. v. n. 1) entlarven, die Larve abnehmen, abziehen.
2) jede Art von Verkleidung ablegen.

Unmasked, onnmåsk'd', adj. entlarvet, ohne Maske, bloß.

to Unmast, tu onnmåst', v. a. den Mastbaum eines Schiffes abschlagen, ein Schiff entmasten.

Unmasted, onnmåst'=ed, adj. ohne Mastbaum, entmastet.

Unmasterable, onnmås'=törråbl', adj. unbezwinglich, unüberwindlich.

Unmastered, onnmås'=törr'd, adj. unübermeistert, unbezwungen, unüberwunden.

to Unmat, tu onnmått', v. a. die Matte, die Strohdecke hinwegnehmen.

to Unmatch, tu onnmåtsch', v. a. entpaaren, die gleichen Sorten zerreißen.

Unmatchable, onnmåtsch'=åbl', adj. das seines Gleichen nicht hat, dem nichts gleich kommt, unvergleichlich.

Unmatched, onnmåtscht', adj. seines Gleichen nicht habend; auch ungleich gepaaret.

Unmeaning, onnmih'=ning, adj. ohne Verstand und Meinung, keine Meinung ausdrückend, unverständlich.

Unmeant, onnment', adj. ohne Beabsichtigung, nicht beabsichtiget.

Unmeasurable, onnmeßch'=örråbl', adj. unermeßlich, unbegränzt, gränzenlos.

Unmeasurableneß, onnmeßch'=örråbl'neß, S. die Unermeßlichkeit.

Unmeasurably, onnmeßch'=örråbli, adv. unermeßlicher, unendlicher Weise.

Unmeasured, onnmeßch'=jur'd, adj. 1) unermeßlich, unendlich.
2) nicht gemessen, ungemessen; ohne Maß.

Unmeddled, onnmed'=dl'd, adj. unangerühret, unberührt, unangetastet, unverändert.

Unmeet, onnmiht', adj. unschicklich, ungeziemend, ungeschickt, unfüglich, undienlich, unbequem.

Unmeetneß, onnmiht'=neß, S. die Unschicklichkeit, Unanständigkeit, Unfüglichkeit.

Unmellowed, onnmel'=loh'd, adj. noch nicht völlig reif, noch unreif.

Unmelted, onnmelt'=ed, adj. unzerschmelzt, unzerschmolzen, ungeschmolzen, unzerlassen.

Unmentioned, onnmenn'=schon'd, adj. unerwähnt, unerinnert, nicht genennt.

Unmerchantable, onnmer'=tschåntåbl', adj. das nicht abgehet, ungangbar, unverkaufbar.

Unmerciful, onnmerr'=sifull, adj. 1) grausam, streng, unbarmherzig.
2) ungewissenhaft, fühllos.

Unmercifully, onnmerr'=sifulli, adv. ohne Barmherzigkeit, ohne menschliches Gefühl.

Unmercifulneß, onnmerr'=sifullneß, S. Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Mangel an menschlichem Gefühl.

Unmeritable, onnmerr'=itåbl', adj. kein Verdienst habend.

Unmerited, onnmerr'=ited, adj. nicht verdient, nicht anders als durch Gunst erlangt, ohne Verdienst.

Unmeritedneß, onnmerr'=itedneß, S. die Unverdientheit, Unwürdigkeit.

Unmilked, onnmilkt', adj. ungemolken.

Unminded, onnmeind'=ed, adj. nicht in Acht genommen, nicht geachtet, nicht betrachtet, unbedacht.

Unmindful, onnmeind'=full, adj. unachtsam, unvorsichtig, unbedachtsam, nachläßig.

Unmindfulneß, onnmeind'=fullneß, S. die Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Nachläßigkeit.

to Unmingle, tu onnming'=gkl', v. a. vermischte Dinge absondern.

Unmingleable, onnming'=gkliåbl', adj. das sich nicht vermischen läßt.

Unmingled, onnming'=gkl'd, adj. rein, unvermischt, nicht mit etwas hinzugebrachten verfälscht.

Unmiry, onnmei'=ri, adj. unbeschmuzt, unbesudelt.

Unmitigated, onnmitt'=igåhted, adj. ungemildert, nicht gemindert.

Unmixed, or Unmixt, onnmickst', adj. rein, unvermischt, mit keiner Sache vermischt.
Unmoaned, onnmohn'd', adj. unbeweint, unbeklagt.
Unmoist, onnmaist', adj. nicht feucht, trocken.
Unmoisted, onnmaist'-ed, or Unmoistened, onnmai'-ſ'n'd, adj. ungangefeuchtet, unbefeuchtet.
Unmolested, onnmolest'-ed, adj. frey von Störung, unbelästiget, nicht beunruhiget.
to Unmoor, tu onnmuhr', v. a. ein Schiff von Anker und Seilen losmachen, die Anker einnehmen, lichten.
Unmoored, onnmuhr'd', adj. ankerlos, die Anker eingezogen.
NB. Prior scheint dieses Wort für Anker werfen gebraucht zu haben, als soon as the British Ships *unmoor* And jolly Long-boat rows to Shore, — die Anker werfen oder fallen lassen ꝛc.
Unmoralized, onnmarr'-äleiß'd, adj. nicht zur Tugend angehalten, ungesittet; ununterrichtet durch Moral.
Unmortgaged, onnmar'-gäbdsch'd, adj. nicht versezt, nicht zum Pfande gegeben.
Unmortified, onnmar'-tifeid, adj. nicht durch Sorge, Gram, Verdruß und Strenge unterdrückt, nicht getödtet.
Unmoveable, onnmuhw'-äbl', adj. unbeweglich, was nicht bewegt oder verändert werden kann.
Unmoveableneß, onnmuhw'-äbl'neß, S. die Unbeweglichkeit.
Unmoved, onnmuhw'd', adj. 1) unbewegt, nicht von einem Ort zum andern gebracht.
2) den Vorsatz oder Entschluß nicht geändert.
3) nicht gerührt, nicht durch Leidenschaft bewegt.
4) durch Zorn oder Leidenschaft unverändert.
Unmoving, onnmuh'-wing, adj. 1) keine Bewegung habend, unbeweglich.
2) keine Gewalt habend die Leidenschaften zu erregen, nicht rührend.
to Unmould, tu onnmohld', v. a. eine andere Gestalt geben, die Form verändern.
Unmourned, onnmohrn'd', adj. unbeklagt, unbeweint, unbetrauert.
to Unmuffle, tu onnmof'-fl', v. a. entmummen, das Tuch oder den Schleyer vom Gesicht hinwegnehmen.
to Unmuzzle, tu onnmoß'-ßl', v. a. den Maulkorb abnehmen.
Unmuzzled, onnmoß'-ßl'd, adj. das keinen Maulkorb hat, frey.
Unmusical, onnmju'-ßikäll, adj. nicht harmonisch, durch Ton nicht gefallend.
to Unnail, tu onnnähl', v. a. von dem Nagel losmachen.
Unnailed, onnnähl'd', adj. von den Nägeln losgemacht.
Unnamed, onnnähm'd', adj. nicht genannt, nicht erwähnt.
Unnatural, onnnät'-tschjuräll, adj. 1) unnatürlich, wider die Gesetze der Natur, dem Naturtriebe zuwider.
2) ohne das natürliche Gefühl oder ohne die Liebe, welche die Natur eingepflanzt, zu Werke gehend.
3) gezwungen, nicht natürlich; dem wahren Zustande der Personen oder der Dinge nicht angemessen; die Natur nicht vorstellend.
Unnaturally, onnnät'-tschiuränli, adv. unnatürlicher Weise, wider die Natur.
Unnaturalneß, onnnät'-tschiuräUneß, or Unnaturallity, onnnät'-tschiuräUiti, S. die unnatürliche Eigenschaft, die Lieblosigkeit; der Widerspruch der Natur.
Unnavigable, onnnäww'-igäbl', adj. unschiffbar, nicht zu beschiffen.
Unnecessarily, onnnes'-ßessärili, adv. unnöthiger Weise, ohne Noth.
Unnecessarineß, onnnes'-ßessärineß, S. die Unnothwendigkeit, Unnöthigkeit.
Unnecessary, onnnes'-ßessäri, adj. unnöthig, nicht nothwendig, nicht vonnöthen.
Unneedful, onnnihd'-full, adj. unnöthig.
Unneighbourly, onnneh'-borrli, adj. nicht nachbarlich, unfreundschaftlich.
Unnervate, onnnerr'-wät, adj. entkräftet, schwach.
to Unnerve, tu onnnerrw', v. a. entkräften, schwächen.
Unnerved, onnnerrw'd', adj. entkräftet, schwach; ohne Nerven.
Unneth, Unnethes, onnnith', adv. kaum, mit genauer Noth.
Unnoble, onnnoh'-bl', adj. gemein, unedel, schändlich, schimpflich.

Unnòted, onnoh'=ted, adj. 1) unbemerkt, nicht geachtet, nicht wahrgenommen, nicht in Acht genommen. 2) nicht geehret, in keinem Ansehen.

Unnumbered, or Unnumbred, } onnomm'=börr'd, adj. unzählbar, ungezählet.

Unobéyed, onnobeh'd', adj. ungehorsamet, ungehorchet.

Unobjécted, onnabdscheck'=ted, adj. unvorgeworfen, uneingewendet, nicht als ein Fehler zur Last gelegt.

Unobnoxious, onnabnack'=schoß, adj. keinem Schaden unterworfen oder ausgesezt; nicht unterworfen, nicht bloß gestellt.

Unobsèquiousness, onnabsih'=kwioß=neß, S. Unwillfährigkeit, Unhöflichkeit, Ungehorsam.

Unobsérvable, onnabbßerr'=wäbl', adj. unmerklich, nicht wahrzunehmen, nicht zu entdecken.

Unobsérvant, onnabßerr'=wänt, adj. nicht dienstwillig, nicht willfährig, nicht gehorsam, nicht aufmerksam.

Unobsérved, onnabßerrw'd', adj. nicht bemerkt, nicht beobachtet, nicht befolgt; nicht darauf geachtet.

Unobserving, onnabßerr'=wing, adj. unaufmerksam, sorgles, nachläßig; unachtsam.

Unobstrúcted, onnabstrock'=ted, adj. ungehindert, unverhindert, unangehalten, nicht versperrt.

Unobstrúctive, onnabstrock'=tiww, adj. das keine Hindernisse macht.

Unobtàined, onnabtähn'd', adj. nicht erhalten, nicht erlangt, nicht erworben.

Unobvious, onnabb'=wioß, adj. das sich nicht sogleich zeigt oder sehen läßt, das sich nicht so geschwind ereignet.

Unoccupied, onnack'=kjupeid, adj. 1) nicht in Besitz genommen. 2) unbeschäftiget.

Unoffénding, onnaffend'=ing, adj. 1) was niemand beleidiget, unschädlich, unschuldig. 2) ohne Sünde, rein, frey von Fehlern oder Schuld.

Unoffered, onnaf'=förr'd, adj. unangeboten.

to Unoìl, tu onnail', v. a. das Oel davon nehmen, von Oel befreyen.

Unòpening, onnoh'=p'ning, adj. das sich nicht öffnet, nicht öffnend.

Unoperative, onnapp'=erätiww, adj. das keine Wirkung thut, unnütz.

Unopportúne, onnapporrtjuhn', adj. ungelegen; siehe Unseasonable.

Unoppòsed, onnappohß'd', adj. unwidersezt, unaufgehalten, durch keine Feindseligkeit verhindert.

Unórderly, onnahr'=dörrli, adj. unordentlich, verworren, ohne Ordnung.

Unórdinary, onnahr'=dinäri, adj. ungewöhnlich.

Unórganized, onnahr'=gäneiß'd, adj. 1) nicht gebildet, nicht in Ordnung, oder nicht organisiret.
2) mit keinen Organen oder Werkzeugen versehen, die zur Stärkung oder Nahrung der übrigen beytragen, oder keine Theile habend, welche zur Nahrung oder Stärkung der übrigen behülflich sind.

Unoriginal, onnorid'=dschinäll, or Unoriginated, onnorid'=dschinähted, } adj. keine Geburt, keinen Abstamm habend, ungezeugt.

Unórthodox, onnahr'=thodacks, adj. irrlehrig, irrig in Glaubenslehren, nicht die reine Lehre haltend oder glaubend.

Unòwed, onnohd', adj. keinen Eigenthümer habend; (wird wenig mehr gebraucht).

Unòwned, onnohn'd', adj. 1) das keinen Eigenthümer hat. 2) das nicht angenommen, nicht anerkannt ist; darauf kein Anspruch gemacht worden.

to Unpáck, tu onnpäck', v. a. 1) auspacken, etwas, das zusammengebunden ist, aufmachen. 2) abladen, ausladen, abpacken.

Unpácked, onnpäckt', adj. 1) ausgepackt.
2) nicht durch unrechtmäßige Wege gesammelt.
an unpacked jury, ein Geschworner der nicht bestochen oder partheyisch ist.

Unpàid, onnpähd', adj. 1) nicht berichtiget, nicht bezahlt, unbezahlt.
unpaid Tradesmen, Handwerksleute, denen man ihren gebührenden oder verdienten Lohn nicht bezahlet hat.
2) unpaid for, dasjenige, wofür der Preis noch nicht bezahlet ist, das man auf Credit genommen hat.

Unpàined, onnpähn'd', adj. keinen Schmerz leidend oder fühlend.

Unpàinful, onnpähn'=full, adj. keinen Schmerz machend oder verursachend.

Unpainted, onnpähn'=ted, adj. nicht gemahlt, nicht geschminkt.
Unpalatable, onnpäll'=ätäbl', adj. Ekel erweckend, ekelhaft, unschmackhaft; unangenehm, Mißfallen erweckend.
Unpaired, onnpähr'd', adj. ungepaart, nicht gepaart.
Unparagoned, onnpär'=ägan'd, adj. das seines Gleichen nicht hat.
Unparalleled, onnpär'=ällel'd, adj. seines Gleichen nicht habend, dem man seines Gleichen nicht zur Seite setzen kann, unvergleichlich.
Unpardonable, onnpär'=d'näbl', adj. unverzeihlich, unfähig vergeben zu werden.
Unpardonableness, onnpär'=d'näbl'=neß, S. dasjenige, was nicht zu verzeihen ist; die Unverzeihlichkeit.
Unpardonably, onnpär'=d'näbli, adv. unverzeihlicher Weise.
Unpardoned, onnpär'=d'n'd, adj. 1) nicht vergeben oder verziehen. 2) nicht erlassen, durch keine gesetzmäßige Verzeihung in Vergessenheit gebracht.
Unpardoning, onnpär'=d'ning, adj. nicht verzeihend, der nicht verzeihet, strenge.
Unpared, onnpähr'd', adj. ungeschälet.
Unparlimentariness, onnpärliment'=ärineß, S. ein Widerspruch gegen die Verfassung des Parlaments, oder eine Beschaffenheit die gegen die Verfassung des Parlaments ist.
Unparlimentary, onnpärliment'=äri, adj. der Parlamentsordnung nicht gemäß, wider die Regeln des Parlaments.
Unpartable, onnpärt'=äbl', adj. untheilbar, unzertrennlich.
Unpartably, onnpärt'=äbli, adv. auf eine untheilbare, unzertrennliche Art.
Unparted, onnpär'=ted, adj. unabgetheilt, ungetrennt.
Unpartial, onnpär'=schäll, adj. unpartheyisch, redlich; gleichgültig bey einer Sache.
Unpartially, onnpär'=schälli, adv. unpartheyisch, auf eine gleichgültige, unpartheyische Weise, aufrichtig.
Unpassable, onnpäs'=säbl', adj. 1) unwegsam, keinen Durchgang oder Uebergang verstattend. 2) nicht gangbar, nicht current oder nicht cursirend, (von Münzen).

Unpassionate, onnpäsch'=onnät, or Unpassionated, onnpäsch'=onnähted, adj. unleidenschaftlich, frey von Leidenschaft, unpassionirt, ruhig, gelassen, still, gesezt; ingleichen unpartheyisch.
Unpassionately, onnpäsch'=onnätli, adv. ohne Leidenschaft, ohne Hitze; gelassener Weise.
Unpastured, onnpäs'=tschjur'd, adj. ungeweidet.
Unpathed, onnpädh'd', adj. ungebahnt, durch keinen Gang bezeichnet, wo kein Weg noch Steg ist.
Unpatterned, onnpät'=törn'd, adj. ohne Muster oder Exempel.
to Unpave, tu onnpähw', v. a. das Pflaster aufheben.
Unpaved, onnpähw'd', adj. da die Pflastersteine aufgerissen oder aufgenommen sind.
Unpawned, onnpahn'd', adj. nicht versezt, nicht verpfändet.
Unpeaceable, onnpih'=säbl', adj. unfriedlich, zänkisch, geneigt die Ruhe anderer zu stören.
Unpeaceableness, onnpih'=säbl'neß, S. die Unfriedlichkeit.
Unpeaceably, onnpih'=säbli, adv. unfriedlicher, unruhiger Weise.
to Unpeg, tu onnpegk', v. a. etwas öffnen das mit einem Pflock zugesteckt ist; den Pflock oder Wirbel heraus nehmen.
Unpegged, onnpegkt', adj. daraus der Pflock genommen.
Unpenetrating, onnpen'=niträting, adj. undurchdringend.
Unpensioned, onnpenn'=sch'n'd, adj. ohne Pension, ohne Gnadengehalt.
to Unpeople, tu onnpih'=pl', v. a. vom Volk entblößen, entvölkern.
Unpeopled, onnpih'=pl'd, adj. vom Volk entblößet, entvölkert.
Unperceivable, onnpersih'=wäbl', adj. unvermerklich, unbegreiflich.
Unperceived, onnpersihw'd', adj. nicht bemerkt, nicht wahrgenommen, unempfunden, unentdeckt, nicht erkannt.
Unperceivedly, onnpersih'=wedli, adv. so, daß es nicht zu bemerken, oder nicht wahrzunehmen ist, auf eine unvermerkte Art.
Unperfect, onnperr'=feckt, adj. unvollkommen.
Unperfectness, onnperr'=feckteß, S. Unvollkommenheit.

Unperfórmed, onnperfahrm'd', adj. unvollbracht, unvollzogen, ungeschehen, unverrichtet.

Unperishable, onnperr'=ischäbl', adj. unvergänglich, bis in Ewigkeit dauernd.

Unperjured, onnperr'=dschur'd, adj. frey von Meineid, der keinen Meineid, keinen falschen Eid geschworen.

Unperplexed, onnperrpleckst', adj. nicht verwirrt oder verwickelt, nicht verlegen.

Unperspìrable, onnperspei'=räbl', adj. das nicht ausdünsten kann.

Unpersuàdable, onnperswäh'=däbl', adj. unerbittlich, nicht zu überreden.

to Unpester, tu onnpes'=törr, v. a. aus einander, oder aufwickeln, ausfitzen.

Unpestered, onnpes'=törr'd, adj. entwickelt; ungeplagt.

Unpestering, onnpes'=törring, S. das Entwickeln, Aufwickeln.

Unpetrified, onnpet'=trifeid, adj. nicht versteinert.

Unphilosophical, onnfilloßaff'=ikäll, adj. wider die Regeln der Weltweisheit oder der richtigen Vernunft.

Unphilosophically, onnfilloßaff'=ikälli, adv. auf eine den Regeln der gesunden Vernunft zuwider laufende Art.

Unphilosophicalness, onnfilloßaff'=ikällneß, S. die Unübereinstimmung mit der Philosophie.

to Unphilosophize, tu onnfillaß'=sofeiß, v. a. von der Würde eines Philosophen ausschließen, von dem Character eines Philosophen erniedrigen, absetzen.

Unpierceable, onnpihrs'=äbl', adj. undurchdringlich.

Unpierced, onnpihrst oder onnperst', adj. nicht durchdrungen, nicht durchbohret oder durchstochen.

Unpillared, onnpil'=lär'd, adj. der Säulen oder Pfeiler beraubt.

Unpillowed, onnpil'=loh'd, adj. ohne Hauptküssen, dem es an einem Kopfküssen fehlet.

to Unpin, tu onnpinn', v. a. 1) die Stecknadeln von etwas heraus ziehen, was mit Nadeln befestiget ist öffnen oder losmachen.
2) die Pflöcke aus etwas herausziehen.

Unpinioned, onnpinn'=jonn'd, adj. dem die Arme wieder aufgebunden sind.

Unpinked, onnpinkt', adj. nicht mit Nestellöchern bezeichnet.

Unpinned, ohnpinn'd', adj. die Nadeln heraus genommen, aufgesteckt; die Pflöcke heraus gezogen.

Unpitied, onnpit'=tid, adj. unbedauert, unbeklagt, mit dem man kein Mitleid hat.

Unpitifully, onnpitt'=ifulli, adv. unbarmherzig, unbarmherziger Weise, ohne Barmherzigkeit.

Unpitying, onnpit'=tiing, adj. kein Mitleid habend, unbarmherzig, grausam.

Unplàced, onnplähst', adj. der keine Stelle oder Bedienung hat.

Unplàgued, onnplähk'd', adj. nicht geplagt, nicht gequälet.

to Unplàit, tu onnpläht', v. a. die Falten ausstreichen.

Unplàited, onnpläht'=ed, adj. da die Falten weggenommen oder ausgemacht sind.

Unplanted, onnplänn'=ted, adj. ungepflanzt, freywillig, ungezwungen.

Unplàusible, onnplah'=ßibl', adj. nicht wahrscheinlich, unwahrscheinlich, was keinen sicheren Anschein hat.

Unplàusive, onnplah'=siww, adj. nicht Beyfall gebend, nicht billigend.

Unpleasant, onnpleß'=änt, adj. unangenehm, mißfällig, unruhig, ungemächlich.

Unpleasantly, onnpleß'=äntli, adv. unangenehmer Weise, nicht ergötzend, ungemächlicher Weise.

Unpleasantness, onnpleß'=äntneß, S. die Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; Mangel an Vergnügen gebenden Eigenschaften.

Unplèased, onnplihß'd', adj. mißvergnügt, nicht vergnügt, nicht ergözt; unzufrieden.

Unplèasing, onnplih'=ßing, adj. unlieblich, unangenehm, mißfallend, kein Vergnügen gewährend, Mißvergnügen erweckend.

Unpliant, onnplei'=änt, adj. unbiegsam, nicht leicht zu lenken, nicht nach dem Willen richtend, halsstarrig.

Unpliantness, onnplei'=äntneß, S. die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit.

Unplowed, onnplau'd', adj. ungepflügt.

to Unplùme, tu onnpljuhm', v. a. die Federn ausrupfen, der Federn berauben; erniedrigen, entehren, der Zierden berauben.

Unpoetical, onnpoet'≈tikäll, or Unpoetick, onnpoet'≈ick, } adj. unpoetisch, was einem Poeten nicht ansteht.

Unpolished, onnpall'≈ischt, adj. 1) ungeglättet, rauh, unpoliret. 2) nicht gesittet, nicht höflich gemacht, nicht verfeinert.

Unpolishedness, onnpall'≈ischtneß, S. die ungeglättete, rauhe, rohe, unpolirte Eigenschaft, die Unsittlichkeit.

Unpolite, onnpoleit', adj. unartig, nicht fein, nicht höflich, oder unhöflich.

Unpoliteness, onnpoleit'≈neß, S. Grobheit, Unhöflichkeit, Unsittlichkeit.

Unpolled, onnpohl'd', adj. unbeschoren.

Unpolluted, onnpallju'≈ted, adj. unbefleckt, unbesudelt, unverdorben.

Unpopular, onnpapp'≈julär, adj. dem Volke nicht gefällig.

Unportable, onnpohrt'≈äbl', adj. untragbar, das nicht zu tragen ist.

Unpossessed, onnpaßßeßt', adj. nicht in Besitz genommen, nicht erhalten, nicht genossen.

Unpossessing, onnpaßßes'≈sing, adj. nichts besitzend, keine Besitzungen habend; der nichts in Besitz hat.

Unpowerful, onnpau'≈orrfull, adj. unvermögend, ohne Macht.

Unpracticable, onnpräck'≈tikäbl', adj. unthunlich, was sich nicht thun läßt.

Unpractised, onnpräck'≈tißt, adj. 1) nicht durch Uebung und Erfahrung geschickt. 2) ungebraucht, ungeübt, unbekannt.

Unpraised, onnprähß'd', adj. ungepriesen, ungerühmt.

Unprecarious, onnprikäh'≈rioß, adj. unabhängig, eigen, nicht von einem andern abhängend.

Unprecedented, onnpres'≈sidented, adj. ohne Beyspiel, das durch kein Beyspiel gerechtfertiget werden kann.

to Unpredict, tu onnprèdickt', v. a. die Weissagung aufheben, zurücknehmen.

Unpreferred, onnprèferr'd', adj. unbefördert, nicht zu einem höhern Stelle befördert, nicht vorgezogen.

Unpregnant, onnpreg'≈nänt, adj. 1) nicht fruchtbar, unfruchtbar. 2) nicht von scharfem Witz oder Verstand; nicht fruchtbar an witzigen Einfällen.

Unprejudicate or Unprejudicated, onnprèdschiu'≈dikäht, onnprèdschiu'≈dikähted, adj. uneingenommen von Vorurtheilen, unpartheyisch.

Unprejudicately, onnprèdschiu'≈dikähtli, adv. ohne Vorurtheil, ohne vorgefaßte Meinung.

Unprejudiced, onnpred'≈dschiudißt, adj. frey von Vorurtheil, von vorgefaßten Meinungen; ohne Vorurtheil.

Unprelatical, onnprèlätt'≈ikäll, adj. für einen Prälaten nicht schicklich, einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, onnprèmedd'≈itähted, adj. nicht vorher bedacht oder überlegt.

Unprepared, onnprèpähr'd', adj. 1) unvorbereitet, unzubereitet. 2) durch keine vorherige Maßregeln zubereitet.

Unpreparedness, onnprèpäh≈redneß, S. die Unbereitschaft, der unbereitete Zustand.

Unprepossessed, onnprèpaßßeßt', adj. ohne Vorurtheil, frey von Vorurtheil oder von vorgefaßten Meinungen, von keinen vorgefaßten Meinungen eingenommen.

Unpresidented, onnpreß'≈sidented, adj. ohne Vorsitzer.

Unpressed, onnpreßt', adj. 1) nicht gepreßt, nicht ausgepreßt. 2) nicht aufgedrungen oder aufgezwungen.

Unpretended to, onnprètenn≈ded tu, adj. darauf man keinen Anspruch oder keine Forderung macht.

Unpretending, onnprètenn≈ding, adj. der keine Vorzüge verlangt, keinen Anspruch auf Vorzüge machend.

Unpretendingness, onnprètenn'≈dingneß, S. die Sittsamkeit, Bescheidenheit.

Unprevailing, onnprèwäh'≈ling, adj. ohnmächtig, unkräftig, von keiner Kraft oder Stärke.

Unprevented, onnprèwent'≈ed, adj. ungehindert, ohne daß man zuvor gekommen.

Unprincely, onnprins'≈li, adj. nicht fürstlich, einem Fürsten oder Prinzen unanständig.

Unprincipled, onnprinn'≈sipl'd, adj. nicht fest, ungewiß in Grundsätzen.

Unprinted, onnprint'≈ed, adj. nicht gedruckt.

Unprisable, onnprei'≈ßäbl', adj. unschätzbar, nicht geschätzt, von keiner Schätzung oder Bestimmung des Werthes, unfähig geschätzt zu werden.

Unprisoned, onnpriß'=ß'n'd, adj. aus dem Gefängniß befreyet, aus dem Arrest gelassen.

Unprized, onnpreiß'd', adj. ungeschäzt, unschäzbar.

Unproclaimed, onnproklähm'd', adj. nicht offentlich ausgerufen oder bekannt gemacht.

Unprofaned, onnprofähn'd', adj. nicht entheiligt, nicht entweihet.

Unprofitable, onnpraff'=itäbl', adj. unnüz, uneinträglich, vergeblich, zu nichts dienend.

Unprofitableness, onnpraff'=itäbl'neß, S. die Unnüzlichkeit.

Unprofitably, onnpraff'=itäbli, adv. unnüzlicher, vergeblicher Weise, umsonst, ohne Vortheil.

Unprofited, onnpraff'=ited, adj. keinen Nutzen, keinen Gewinst habend, unnüz, vergeblich.

Unprolifick, onnproliff'=ick, adj. unfruchtbar, unnüz zur Fortpflanzung.

Unpromising, onnpram'=missing, adj. nichts gutes verheißend, davon man sich keine große Hoffnung zu machen hat.

Unpronounced, onnpronaunst', adj. unausgesprochen, nicht hergesagt.

Unproper, onnprapp'=örr, adj. 1) uneigentlich, unanständig. 2) unschicklich, nicht recht.

Unproperly, onnprapp'=örrli, adv. 1) uneigentlich, unfüglicher, ungeschikter, unanständiger Weise. 2) nicht rechtmäßiger, unbilliger Weise.

Unpropitious, onnpropisch'=oß, adj. von keiner günstigen Vorbedeutung, nicht günstig, nicht geneigt, unglücklich.

Unproportionable, onnpropohr'=schonnäbl', or Unproportioned, onnpropohr'=schonn'd, adj. das keine Gleichheit, keine Proportion hat, zu etwas anderm nicht passend.

Unproportionably, onnpropohr'=schonnäbli, adv. auf eine unschikliche, nicht verhältnißmäßige Art.

Unproposed, onnpropohß'd', adj. nicht vorgeschlagen, nicht vorgetragen, nicht angetragen.

Unpropped, onnprappt', adj. ununterstüzt, nicht gestüzt.

Unprosperous, onnpraß'=porroß, adj. unglücklich, nicht günstig, nicht gelingend.

Unprosperously, onnpraß'=porroßli, adv. auf eine unglückliche, ungünstige Weise.

Unprotected, onnproteck'=ted, adj. nicht beschüzt, nicht unterstüzt, nicht in Schuz genommen.

Unproved, onnpruhw'd', adj. 1) unbewiesen, unbewährt, durch keinen Beweis dargethan. 2) unversucht, durch keinen Versuch bekannt.

to Unprovide, tu onnproweid', v. a. die Entschließung benehmen, der Eigenschaften berauben, ausser Stand setzen, verstören, entblößen, mit dem Nothwendigen nicht versorgen.

Unprovided, onnnprowei=ded, adj. 1) unversorgt, nicht womit versorgt. 2) nicht durch vorhergehende oder vorläufige Maßregeln in Stand gesezt oder gesichert.

Unprovident, onnpraww'=wident, adj. unvorsichtig, zuvor nicht für etwas gesorgt.

Unprovoked, onnprowohkt', adj. unangereizt, nicht gereizt, nicht herausgefordert.

Unprovoking, onnprowoh'=king, adj. nicht beleidigend, kein Aergerniß gebend.

Unpruned, onnpruhn'd', adj. unbeschnitten (von den Zweigen oder Aesten eines Baums).

Unpublick, onnpobb'=lick, adj. geheim, verborgen, nicht öffentlich, nicht allgemein bekannt.

Unpublished, onnpobb'=lischt, adj. 1) geheim, unbekannt. 2) nicht öffentlich bekannt gemacht.

Unpunished, onnponn'=ischt, adj. ungestraft, ungestraft gelassen, zugelassen, daß etwas ungestraft geblieben.

Unpurchased, onnporr'=tschäst, adj. ungekauft, nicht gekauft.

Unpurged, onnporrdsch'd', adj. ungereinigt.

Unpurified, onnpiu'=rifeid, adj. 1) nicht gereiniget, nicht gesaubert, nicht von Auswurf, Schlacken oder Schaum befreyet. 2) nicht von Sünden gereiniget.

Unpurposed, onnporr'=poß'd, adj. unvorsetzlich, vergebens, unnüz, nicht beabsichtiget.

Unpursued, onnporrsiuhd', adj. nicht verfolgt, unverfolgt.

Unputrified, onnpiu'=trifeid, adj. nicht durch Fäulniß verdorben, ohne Fäulniß, nicht verfault.

Unqualified, onnkwall'-ifeid, adj. ungeschickt, untüchtig, unfähig.

to Unqualify, tu onnkwall'-ifei, v. a. ungeschickt, untüchtig, unfähig machen, der nothwendigen Eigenschaft berauben.

Unquarrelable, onnkwar'-rilabl', adj. was nicht bestritten oder widerlegt werden kann, unwiderleglich.

to Unqueen, tu onnkwihn', v. a. einer Königin die Würde nehmen, der königlichen Würde berauben.
 she was unqueened, sie wurde der königlichen Würde entsezt oder beraubt.

Unquelled, onnkwell'd', adj. unbezwungen; ununterbrochen.

Unquenchable, onnkwensch'-abl', adj. unauslöschlich.

Unquenchablenefs, onnkwensch'-abl'-neß, S. die Unauslöschlichkeit.

Unquenched, onnkwenscht', adj. unausgelöscht, was nicht auszulöschen, nicht zu vertilgen ist.

Unquestionable, onnkwes'-tschonn-abl', adj. 1) unstreitig, unzweifelhaft.
 2) was ohne Ungeduld keinen Zweifel, keinen Widerspruch ertragen kann.
 an unquestionable Spirit, ein keinen Widerspruch ertragender Geist.

Unquestionably, onnkwes'-tschonn-abli, adv. auf eine gewisse Art, ohne oder sonder allen Zweifel.

Unquestionablenefs, onnkwes'-tschonn-abl'neß, S. die unzweifelbare Gewißheit.

Unquestioned, onnkwes'-tschonn'd, adj. 1) nicht bezweifelt, ohne daß daran gezweifelt wurde. 2) unfähig bestritten zu werden, unstreitig, dem man sich nicht widersetzen kann. 3) nicht befragt, nicht untersucht oder erforscht.

Unquick, onnkwick', adj. unbeweglich, ohne Bewegung, beweglos, leblos.

Unquickened, onnkwick-k'n'd, adj. 1) unbelebt, unbeseelt. 2) nicht in Bewegung gesezt.

Unquiet, onnkwei'-et, adj. unruhig, nicht still, in immerwährender Bewegung. 2) beunruhiget, voller Unruhe, nicht in Frieden. 3) ruhlos, unzufrieden.

Unquietly, onnkwei'-etli, adv. ohne Ruhe, unruhiger, unzufriedener Weise.

Unquietnefs, onnkwei'-etneß, S. 1) Mangel der Ruhe, Unruhe. 2) Mangel des Friedens. 3) Ruhlosigkeit, die unruhige, stürmische Beschaffenheit 4) Unruhe des Gemüthes, Unzufriedenheit.

Unracked, onnrackt', adj. ungeläutert nicht von den Bodensatz oder den Hefen abgegossen (besonders vom Wein)

Unraked, onnrahkt', adj. nicht zusammengescharrt und zugedeckt (nur vom Feuer gebräuchlich).

Unranked, onnrank'd', adj. aus seiner Ordnung gebracht, zergliedert.

Unransacked, onnrann'-sackt, adj. ungeplündert.

Unransomed, onnrann'-somm'd, adj. nicht ranzionirt, nicht losgekauft, nicht frey gemacht.

Unrated, onnrah'-ted, adj. ungeschäzt, unangeschlagen; (von Waaren, die nicht in dem Zoll- oder Accisverzeichnisse stehen.)

to Unravel, tu onnraw'-w'l, v. a. 1) aufwickeln, auseinander wickeln, heraus wickeln, aufklären, etwas erörtern. 2) aus der gegenwärtigen Ordnung setzen, in Unordnung bringen. 3) den Knoten eines Schauspieles entwickeln.

to Unravel, tu onnraw'-w'l, v. n. sich ausfasen.

Unravelled, onnraw'-well'd, adj. entwickelt, aufgekläret, ausgefaset &c.

Unravelling, onnraw'-w'lling, S. das Auseinanderwickeln, das Erklären, das Zerfasen.

Unrazored, onnrah'-sorr'd, adj. ungeschoren, nicht barbieret.

Unreached, onnritscht', adj. nicht erlanget, nicht erreichet.

Unread, onnredd', adj. 1) ungelesen, nicht öffentlich vorgelesen. 2) unbelesen, ungelehrt, ohne Bücher-Gelehrsamkeit.

Unreadily, onnred'-dili, adv. unbereiteter, unfertiger, unwilliger Weise.

Unreadinefs, onnredd'-ineß, S. 1) die Unbereitschaft, Mangel an Hurtigkeit. 2) Mangel an Vorbereitung, an vorläufigen Maßregeln.

Unready, onnredd'-i, adj. 1) nicht bereit, nicht vorbereitet, nicht fertig. 2) nicht hurtig, nicht geschwind. 3) ungeschickt, plump, ungeschliffen.

Unreal, onnri'-all, adj. das nichts wirkliches hat, nicht wesentlich.

Unreasonable, onnri'-s'nabl', adj. 1) unmäßig, unbillig, mehr fordernd als billig oder schicklich ist. 2) unvernünftig,

tig, unverständig. 3) größer als schicklich ist, übermäßig.

Unreasonableness, onnri'=ß'nábl'neß, S. 1) die Unbilligkeit, übermäßige Forderung. 2) die Unvernünftigkeit, der Unverstand.

Unreasonably, onnri'=ß'nábli, adv. 1) auf eine unvernünftige, unverständige Art. 2) unbilliger, ungerechter Weise, mehr denn genug.

to Unreave, tu onnrihw', v. a. aus einander wickeln, entwickeln.

Unrebated, onnribáh'=ted, adj. nicht stumpf, nicht stumpf gemacht.

Unrebukeable, onnrêbjuhk'=ábl', adj. keinem Tadel ausgesezt, unsträflich, untadelhaft.

Unrebuked, onnrêbjuhk'd', adj. ungetadelt.

Unrecallable, onnrêkahl'=ábl', adj. unwiderruflich.

Unreceived, onnrêsihw'd', adj. nicht aufgenommen, unangenommen.

Unreclaimed, onnrêkláhm'd', adj. 1) nicht zurückgekehret, nicht gebessert 2) ungezähmt, nicht gezähmt.

Unrecompensed, onnreck'=kamm=pens'd, adj. unbelohnt.

Unreconcileable, onnreckannsei'=lábl', adj. 1) unversöhnlich, nicht zu besänftigen oder zu befriedigen. 2) mit etwas nicht übereinstimmend zu machen.

Unreconciled, onnreck'=annseil'd, adj. unversöhnet, nicht ausgesöhnet.

Unrecorded, onnrêkahr'=ded, adj. nicht aufgezeichnet, nicht registriret, nicht durch öffentliche Denkmähler im Andenken erhalten.

Unrecoverable, onnrêkoww'=órrábl', adj. unersezlich, das man nicht wieder erlangen kann.

Unrecovered, onnrêkoww'=órr'd, adj. noch nicht wieder bekommen, noch nicht wieder genesen.

Unrecounted, onnrêkaunt'=ed, adj. nicht erzählt, nicht hergesagt.

Unrecruitable, onnrêkruht'=ábl', adj. unfähig den Mangel oder den Abgang eines Kriegesheeres zu ersetzen, das man nicht recrutiren, nicht anschaffen kann.

Unrecuring, onnrêkju'=ring, adj. unheilbar, unabhelflich.

Unredeemable, onnrêdihm'=ábl', adj. unwiederlöslich, nicht wieder gut zu machen.

Unredeemed, onnrêdihm'd', adj. ungelöst, noch nicht losgekauft.

Unreduced, onnrêdjuhsk', adj. nicht wieder zurückgebracht, nicht wieder hergestellt, noch nicht wieder zum Gehorsam gebracht.

to Unreave, tu onnrihw', v. a. ein Seil heraus ziehen.

Unreformable, onnrêfahrm'=ábl', adj. in keine neue Form zu bringen, nicht zu verbessern, unverbesserlich, keiner Besserung fähig.

Unreformed, onnrêfahrm'd', adj. 1) nicht gebessert, nicht verbessert, unverbessert. 2) zu keiner Neuheit des Lebens, nicht zum Glauben an Jesum gebracht.

Unrefracted, onnrêfräck'=ted, adj. nicht gebrochen (vom Sonnenstrahl).

Unrefreshed, onnrêfrescht', adj. nicht erquickt, nicht aufgemuntert, nicht gelindert, nicht erleichtert, nicht erfrischet.

Unrefunding, onnrêfonn'=ding, adj. nie wieder erstattend, der nie wieder erstattet.

Unregarded, onnrêgár'=ded, adj. nicht geachtet, nicht respectiret, vernachläßiget.

Unregardful, onnrêgárd'=full, adj. unachtsam, nachläßig.

Unregenerate, onnrêdschenn'=eráht, adj. unwiedergebohren, zu keinem neuen Leben gebracht.

Unregistered, onnrêdschis'=tórr'd, adj. nicht registriret.

Unreined, onnrehn'd', adj. nicht im Zaum gehalten.

Unrelated, onnrêláh'=ted, adj. unerzählet.

Unrelenting, onnrêlent'=ing, adj. hart, grausam, kein mitleidiges Gefühl habend, unbereuend, unbeugsam, unbeweglich (vom Gemüthe.)

Unrelievable, onnrêli'=wábl', adj. keine Hülfe zulassend, das sich nicht lindern läßt.

Unrelieved, onnrêlihw'd, adj. 1) unerleichtert, nicht unterstüzt, nicht gelindert. 2) unentsezt, nicht zu Hülfe geeilt.

Unremarkable, onnrêmárk'=ábl', adj. 1) nicht zu bemerken, nicht wahrzunehmen. 2) nicht merkwürdig, nicht der Achtung werth.

Unremediable, onnrêmib'=diábl', adj. unheilsam, nicht abzuhelfen, kein Mittel zulassend.

Unrem-

Unremembered, onnrêmemm'≈börr'd, adj. unerinnert, uneingedenk.
Unremembering, onnrêmemm'≈börr≈ing, adj. kein Gedächtniß, keine Erinnerungskraft habend, nicht erinnerlich, uneingedenk.
Unremembrance, onnrêmemm'≈bräns, S. die Vergessenheit, Mangel des Andenkens.
Unremitted, onnrêmit'≈ted, adj. unverziehen, unvergeben, nicht erlassen, nicht übersandt oder übermacht; beständig, unaufhörlich.
Unremitting, onnrêmit'≈ting, adj. unaufhörlich, unnachläßig.
Unremoveable, onnrêmuhw'≈äbl', adj. unverrücklich, unbeweglich, nicht wegzunehmen.
Unremoveably, onnrêmuhw'≈äbli, adv. auf eine nicht wegzubringende, nicht zu entfernende, nicht zu bewegende Art, unzertrennlich.
Unremoved, onnrêmuhw'd', adj. 1) nicht weggenommen, nicht von der Stelle gebracht, unbewegt. 2) nicht fähig weggebracht zu werden. 3) unabgesezt, seines Postens nicht entsezt.
Unrepairable, onnrêpähr'≈äbl', adj. unersezlich, nicht wieder herzustellen.
Unrepaired, onnrêpähr'd', adj. das nicht wieder ausgebessert ist.
Unrepaid, or Unrepay'd, onnrêpäh'd', adj. nicht wieder bezahlt, nicht belohnet, nicht vergolten, nicht ersezt.
Unrepealable, onnrêpih'≈läbl', adj. unwiderruflich.
Unrepealed, onnrêpihl'd', adj. unwiderrufen, nicht aufgehoben.
Unrepentant, onnrêpennt'≈änt, adj. unreuig, unbußfertig.
Unrepented, onnrêpennt'≈ed, adj. unbereuet, nicht bereuet.
Unrepenting, onnrêpent'≈ing, adj. nicht bereuend, unbußfertig.
Unrepining, onnrêpei'≈ning, adj. ohne sich zu beklagen, nicht mürrisch klagend, ohne kläglich zu thun.
Unreplenished, onnrêplenn'≈ischt, adj. nicht angefüllt, ungefüllt, leer.
Unreprievable, onnrêprih'≈wäbl', adj. dessen Hinrichtung keinen Aufschub leidet.
Unreproachable, onnrêprohtsch'≈äbl', adj. untadelich, untadelhaft.
Unreproachably, onnrêprohtsch'≈äbli, adv. auf eine untadelhafte Weise.
Unreproached, onnrêprohtscht', adj. untadelhaft, dem man keinen Vorwurf gemacht, den man nicht getadelt, ohne Vorwurf, ohne Tadel.
Unreprovable, onnrêpruhw'≈äbl', adj. unsträflich, keinem Tadel unterworfen.
Unreprovably, onnrêpruhw'≈äbli, adv. unsträflicher, untadelhafter, unverweißlicher Weise.
Unrepugnant, onnrêpogg'≈nänt, adj. nicht widersprechend, nicht widerstrebend, nicht entgegen oder zuwider.
Unreputable, onnrepp'≈jutäbl', adj. unlöblich, unrühmlich, nicht ehrenvoll.
Unrequested, onnrêkwes'≈ted, adj. unverlangt, unbegehrt, ungefordert.
Unrequitable, onnrêkwei'≈täbl', adj. das nicht wieder gut zu machen ist, das nicht wieder vergolten werden kann (im Guten und Bösen.)
Unrequited, onnrêkweit'≈ed, adj. unvergolten.
Unresembling, onnrêsemm'≈bl'ing, adj. unähnlich, nicht gleichförmig.
Unresented, onnrêßent'≈ed, adj. ungeahndet.
Unreserved, onnrêßerw'd', adj. 1) unvorbehalten, ohne Rückhalt. 2) offen, freymüthig, nichts verheelend.
Unreservedly, onnrêßerr'≈wedli, adv. 1) ohne Einschränkungen, ohne Vorbehalt. 2) ohne Verheelung, auf eine offenherzige, freymüthige Art, aufrichtiger Weise.
Unreservedness, onnrêßerr'≈wedneß, S. 1) Unbeschränktheit, Freymüthigkeit. 2) Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.
Unresistable, onnrêßis'≈täbl', adj. unwiderstehlich.
Unresisted, onnrêßis'≈ted, adj. 1) nicht widersezt. 2) unwiderſezlich, dem man sich nicht widersetzen kann, dem nicht zu widerstehen ist.
Unresisting, onnrêßis'≈ting, adj. sich nicht widersetzend, keinen Widerstand leistend.
Unresolvable, onnrêßall'≈wäbl', adj. unauflöslich, nicht aufzulösen.
Unresolved, onnrêßalw'd', adj. 1) unschlüßig, nicht beschlossen, keinen Entschluß gefaßt. 2) nicht aufgelöset, nicht aufgekläret.
Unresolving, onnrêßall'≈wing, adj. 1) nicht bestimmend, nicht beschließend, unentschlossen, unauflösend.
Unrespectful, onnrêspeckt'≈full, adj. unehrerbietig.
Unrespectfulness, onnrêspeckt'≈fullneß, S. die Unehrerbietigkeit.

Unrespective, onnrêspeck'=tiww, adj. unaufmerksam, wenig Achtung habend oder bezeigend.
Unrest, onnrest', S. die Unruhe.
Unrestored, onnrêstohr'd', adj. 1) unwiederhergestellt. 2) nicht von Beschuldigung eines Verbrechens gereiniget, dessen guter Nahme noch nicht hergestellt ist.
Unrestrained, onnrêsträhn'd', adj. 1) nicht gehindert, uneingeschränkt, frey. 2) ausschweifend, zügellos. 3) unbegränzt.
Unretracted, onnrêträck'=ted, adj. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.
Unreturnable, onnrêtorrn'=äbl', adj. das nicht wiederkommen oder zurückkehren kann.
Unretrievable, onnrêtrihw'=äbl', adj. unwiederbringlich; siehe Irretrievable.
Unrevealed, onnrêwihld', adj. nicht entdeckt, nicht offenbaret, nicht erzählt.
Unrevenged, onnrêwendschd', adj. ungerächet, an dem man keine Rache genommen.
Unreverend, onnreww'=erend, adj. unehrerbietig, unbescheiden.
Unreverendly, onnreww'=erendli, adv. auf eine unehrerbietige, unbescheidene Art.
Unreverent, Unreverently, (wie die vorhergehenden zwey Worte.)
Unreversed, onnrêwerst', adj. unumgestoßen, nicht widerrufen, nicht aufgehoben.
Unrevocable, onnrêwohk'=äbl', adj. unwiderruflich.
Unrevoked, onnrêwohkt', adj. unwiderrufen, nicht zurückgenommen.
Unrewarded, onnrêwahrd'=ed, adj. unbelohnt, unvergolten.
to Unriddle, tu onnrid'=dl', v. a. ein Räthsel, einen zweydeutigen Satz, eine dunkele Aufgabe, ein Problem auflösen.
Unriddled, onnrid'=dl'd, adj. aufgelöset, ausgeleget.
Unridiculous, onnridick'=juloß, adj. nicht lächerlich.
to Unrig, tu onnrigk', v. a. 1) die Stricke oder das Tauwerk auf den Schiffen abbinden, losmachen, oder herunter nehmen.
2) ausziehen, der Kleider berauben.
unrig the Drab, ziehet das Mensch aus.

Unrigged, onnrigk'd', adj. 1) das Strick oder Tauwerk abgebunden, da die Seile abgenommen sind.
2) ausgezogen, der Kleider beraubt.
he unrigged the Cull, er zog den Kerl aus, nahm ihm die Kleider.
Unrighteous, onnrei'=tschioß, adj. ungerecht, gottlos, sündlich, schlecht.
Unrighteously, onnrei'=tschioßli, adv. auf eine ungerechte, gottlose, sündliche, lasterhafte Art, schändlicher Weise.
Unrighteousness, onnrei'=tschioßneß, S. die Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit.
Unrightful, onnreit'=full, adj. unrechtmäßig, unbillig.
to Unring, tu onnring', v. a. den Ring abnehmen.
to unring a Mare, einer Stute den Ring losschnallen, abnehmen.
to Unrip, tu onnripp', v. a. aufschneiden, etwas genähetes auftrennen.
Unripe, onnreip', adj. 1) unreif. 2) nicht zeitig, noch nicht schicklich. 3) zu frühe.
Unripened, onnrei'=p'n'd, adj. unreif, nicht zur Vollkommenheit gebracht, unzeitig.
Unripeneß, onnreip'=neß, S. Unreifigkeit, Unzeitigkeit, der Zustand der Unvollkommenheit.
Unripped, or Unript, } onnrippt', adj. aufgeschnitten, aufgetrennt.
Unripping, onnrip'=ping S das Auftrennen, Aufschneiden, Aufreissen.
Unrivalled, onnrei'=wäll'd, adj. 1) der keinen Mitbuhler, keinen Mitwerber hat. 2) der seines Gleichen nicht hat.
to Unrivet, tu onnriww'=it, v. a. einen Nagel umschlagen.
Unriveted, onnriww'=ited, adj. umgeschlagen.
to Unrol, tu onnrohl', v. a. auseinander rollen, öffnen, was zusammen gerollet oder gewickelt ist.
Unromantick, onnromänn'=tick, adj. nicht romantisch, nicht erdichtet.
to Unroof, tu onnruhf', v. a. abdecken, Häuser abdecken, das Dach abnehmen.
to Unroost, tu onnruhst', v. a. einen Vogel aus dem Neste nehmen, von der Stange nehmen.
Unroosted, onnruh'=sted, adj. von dem Neste, von der Stange oder dem Zweige verjagen.

to Unròot, tu onnruht', v. a. etwas mit der Wurzel ausreissen, ausrotten.
Unròoted, onnruht'⸗ed, adj. ausgereutet.
Unrough, onnroff', adj. 1) nicht roh oder rauh, glatt. 2) artig, gesittet.
Unroúnded, onnraund'⸗ed, adj. nicht rund gemacht, nicht gerundet.
Unroyal, onnrai⸗äll, adj. nicht königlich, nicht fürstlich.
to Unruffle, tu onnrof'⸗fl', v. n. sich legen, still werden, von der Bewegung nachlassen.
Unruffled, onnrof'fl'd oder onnrof'⸗fl'd, adj. still, ruhig, nicht in Bewegung, unverworren.
Unrùled, onnruhl'd', adj. unregieret, durch keine höhere Macht regieret.
Unrùlineſs, onnruh'⸗lineß, S. die Unbändigkeit, unordentliche, widerspenstige, rebellische Art.
Unrùly, onnruh'⸗li, adj. ungestüm, sturmisch, unbändig, ausgelassen, wild, aufrührisch, unordentlich, unruhig.
to Unsáddle, tu onnsäd'⸗dl', v. a. absatteln.
Unsáfe, onnsähf', adj. unsicher, der Gefahr ausgesezt, gefährlich.
Unsàfely, onnsähf⸗li, adv. nicht sicher, auf eine unsichere, gefährliche Art.
Unsàfeneſs, onnsähf⸗neß, S. die Unsicherheit ꝛc.
Unsaid, onnsed', adj. ungesagt, nicht erwähnet, widerrufen, sein Wort zurückgenommen.
Unsàilable, onnsähl'⸗äbl', adj. nicht zu beschiffen.
Unsàleable, onnsähl'⸗äbl', adj. unverkäuflich.
Unsálted, onnsahlt'⸗ed, adj. ungesalzen, uneingesalzen, nicht eingepökelt.
Unsalùted, onnsälju'⸗ted, adj. ungegrüßet.
Unsanctified, onnsänk'⸗tifeid, adj. ungeheiliget, nicht heilig, nicht fromm.
Unsàtiable, onnsäh'⸗schiäbl', adj. nicht zu befriedigen, unersättlich.
Unsatisfactorineſs, onsättisfäck'⸗torrineß, S. Unzulänglichkeit, Unvollständigkeit, der nicht genugthuende Zustand.
Unsatisfactory, onnsättisfäck'⸗torri, adj. 1) nicht genugthuend. 2) die Schwierigkeit nicht hebend.
Unsatisfiable, onnsät'⸗tisfeiäbl', adj. unersättlich, ungenügsam.

Unsatisfied, onnsät'⸗tisfeid, adj. 1) unzufrieden, unvergnügt. 2) in seiner Meinung nicht fest, nicht gesezt. 3) ungesättiget, nicht völlig befriediget.
Unsatisfiedneſs, onnsät'⸗tisfeiedneß, S. die Unzufriedenheit, die Ungenügsamkeit, der unbefriedigte Zustand, Mangel der Fülle.
Unsatisfying, onsät'⸗tisfeiing, adj. unvermögend völlige Genüge zu leisten.
Unsàvourineſs, onnsäh'⸗worrineß, S. 1) die Unschmackhaftigkeit, der schlechte Geschmack. 2) der schlechte Geruch.
Unsàvoury, onnsäh'⸗worri, adj. 1) unschmackhaft, geschmacklos, einen schlechten Geschmack habend. 2) einen übeln Geruch habend, stinkend. 3) unangenehm, ekelhaft.
to Unsày, tu onnsäh', v. a. einen Ausspruch zurücknehmen, widerrufen, läugnen was gesagt worden ist, entsagen, absagen.
to Unscàle, tu onnskähl', v. a. abschuppen.
Unscàled, onnskähl'd', adj. ungeschuppt, unabgeschuppt.
Unscàly, onnskäh'⸗li, adj. ohne Schuppen, keine Schuppen habend, nicht schuppig.
Unscarred, onnskärr'd', adj. unzerfezt, ohne Schmarren, nicht mit Wunden bezeichnet.
Unscolarlike, onnskal'⸗lorleik, adj. nicht als ein Gelehrter.
Unscholaſtick, onnskolás'⸗tick, adj. nicht scholastisch, nicht zur Litteratur erzogen.
Unschòoled, onnskuhl'd', adj. ungelehrt, von keiner gelehrten Erziehung.
Unscórched, onnskahrtscht', adj. unverbrannt, nicht vom Feuer berührt.
Unscoùred, onnskaur'd', adj. ungescheuert.
Unscrátched, onnskrätscht', adj. unzerkrazt.
Unscrèened, onnskribn'd', adj. nicht beschirmt, nicht bedeckt, frey, nicht beschüzt.
to Unscrew, tu onnskruh', v. a. aufschrauben.
Unscriptural, onnskripp'⸗tschiuräll, adj. unschriftmäßig, nicht durch die Schrift zu vertheidigen.
to Unsèal, tu onnsihl', v. a. das Siegel abbrechen, entsiegeln.

Unsealed,

Unsealed, onnsihl'd', adj. kein Siegel habend, davon das Siegel aufgebrochen oder eröffnet ist.
Unsealing, onnsihl'-ing, S. das Entsiegeln.
to Unseam, tu onnsihm', v. a. auftrennen, die Naht aufmachen, aufschneiden.
Unsearchable, onnsertsch'-ábl', adj. unerforschlich, nicht zu erforschen.
Unsearchableness, onnsertsch'-ábl'-neß, S. die Unerforschlichkeit.
Unsearchably, onnsertsch'-ábli, adv. unerforschlicher Weise.
Unseasonable, onnsih'-ß'nábl', adj. 1) zur Unzeit, ungelegen, übel angebracht, unschicklich, ungereimt. 2) der Jahrszeit nicht angemessen. 3) spät.
at an unseasonable Time of the Night, spät in der Nacht.
Unseasonableness, onnsih'-ß'nábl'neß, S. 1) die Unzeit, Unübereinstimmung sowohl mit der Zeit als dem Orte. 2) die Unzeitigkeit des Obstes.
Unseasonably, onnsih'-ß'nábli, adv. zur unrechten Zeit, ungelegen, zur Unzeit.
Unseasoned, onnsih'-ß'n'd, adj. 1) zur Unzeit, unzeitig, übel abgepasset. 2) nicht gehörig gebildet.
'tis an unseasoned Courtier, es ist ein ungebildeter Hofmann.
3) unordentlich, irregulär.
4) nicht aufbewahrt, bis es zum Gebrauch tauglich ist.
5) ungewürzt, nicht eingesalzen.
Unseconded, onnseck'-onnded, adj. 1) nicht unterstützt, nicht beygestanden. 2) nicht zum zweytenmale durch Beyspiele erläutert.
to Unsecret, tu onnsih'-krett, v. a. entdecken, offenbaren.
Unsecret, onnsih'-krett, adj. nicht heimlich, nicht verschwiegen, nicht geheim, nicht verborgen.
Unsecreting, onnsih'-kretting, S. die Bekanntmachung, Entdeckung.
Unsecure, onnsikjuhr', adj. unsicher.
Unseduced, onnsedjuhst', adj. unverführet, nicht zum Bösen verleitet.
Unseeing, onnsih'-ing, adj. nicht sehend, blind, das Vermögen zu sehen fehlend.
Unseeling, onnsihl'-ing, S. das Abnehmen des Fadens von den Augenliedern des Falken.

to Unseem, tu onnsihm', v. n. nicht scheinen, das Ansehen nicht haben.
Unseemliness, onnsihm'-lineß, S. die Unanständigkeit, Ungebührlichkeit.
Unseemly, onnsihm'-li, adj. unanständig, ungeziemend.
Unseen, onnsihn', adj. 1) ungesehen, unentdeckt. 2) unsichtbar, unentdeckbar. 3) unerfahren, ungeschickt, unversucht.
Unselfish, onnself'-isch, adj. uneigennützig, nicht dem Eigennutze ergeben.
Unsensible, onnsenn'-sibl', adj. unempfindlich; wie Insensible.
Unsent, onnsent', adj. 1) nicht geschickt.
2) unsent for, nicht gerufen, nicht gefordert, nicht holen lassen, nach dem man nicht gesandt.
Unseparable, onnsepp'-árábl', adj. unzertrennlich, das nicht getrennt, nicht getheilt werden kann.
Unseparated, onnsepp'-áráhted, adj. unzertrennt, ungetheilt, unabgesondert.
Unserviceable, onnserr'-wisábl', adj. undienlich, unnütz, keinen Vortheil bringend.
Unserviceably, onnserr'-wisábli, adv. ohne Nutzen, ohne Vortheil, umsonst, vergebens.
Unserviceableness, onnserr'-wisábl'-neß, S. die Undienlichkeit.
Unservile, onnserr'-will, adj. nicht knechtisch, nicht niederträchtig.
Unset, onnsett', adj. ungepflanzt, nicht niedergesezt, nicht niedergeschrieben.
to Unsettle, tu onnset'-tl', v. a. 1) ungewiß machen. 2) von einem Ort wegbringen, von der Stelle schaffen. 3) umstürzen, über den Haufen werfen. 4) aus der Ordnung bringen.
Unsettled, onnset'-tl'd, adj. 1) nicht fest in der Entschließung, nicht entschlossen, unbeständig, nicht standhaft. 2) nicht regelmäßig, veränderlich. 3) nicht häuslich niedergelassen, nicht etabliret, nicht eingerichtet, nicht an einem Orte festgesezt. 4) nicht gesezt, nicht zu Boden gesunken.
Unsettledness, onnset'-tl'dneß, S. 1) die Unentschlossenheit, der unentschlossene Gemüths-Zustand, das ungesezte, unbeständige Wesen. 2) die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, zweifelhafter Zustand. 3) Mangel der Beständigkeit.

Unsev-

Unsevered, onnsewrw'⸗örr'd, adj. nicht zertrennt, ungetrennt, ungetheilt, unabgesondert.

to Unsew, tu onnso', v. a. etwas genähetes auftrennen.

to Unsex, tu onnsecks', v. a. anders machen als das Geschlecht gewöhnlich ist, ein anderes Geschlecht daraus machen, verwandeln.

to Unshackle, tu onschäck'⸗kl', v. a. von Fesseln oder Banden entledigen.

Unshackled, onnschäck'⸗kl'd, adj. von Fesseln befreyet.

Unshàded, onnschähd'⸗ed, adj. unbeschattet.

Unshadowed, onnschädd'⸗ohd, unumwölkt, unverdunkelt, unbeschattet.

Unshàkeable, onnschähk'⸗äbl', adj. der Erschütterung nicht unterworfen.

Unshàked, onnschähk'd', adj. nicht erschüttert (ungewöhnlich).

Unshàken, onnschäh'⸗k'n, adj. 1) nicht in Bewegung gesezt, unerschüttert. 2) keiner Erschütterung unterworfen. 3) in der Entschließung nicht geschwächt, unerschüttert.

Unshàkenness, onnschäh'⸗k'nneß, S. die unerschütterte Eigenschaft, Unbeweglichkeit.

to Unshàkle, tu onnschäh'⸗kl', siehe to Unshackle.

Unshàmed, onnschähm'd', adj. ungeschändet, ohne Schande, unbeschämt.

Unshàmefaced, onnschähm'⸗fähst, adj. unschamhaft.

Unshàmefacedness, onnschähm'⸗fähst⸗neß, S. die Unschamhaftigkeit.

Unshàpen, onnschäh'⸗p'n, adj. ungestalt.

Unshàred, onnschähr'd', adj. ungetheilt, nicht gemeinschaftlich.

Unshàved, onnschähw'd', or Unshàven, onnschäh'⸗w'n, adj. ungeschoren.

to Unsheath, tu onnschihdh', v. a. aus der Scheide ziehen, entblößen.

Unsheathed, onnschihdh'⸗ed, adj. aus der Scheide gezogen, entblößt.

Unshed, onnschedd', adj. unvergossen, nicht verschüttet.

Unsheltered, onnschell'⸗törr'd, adj. unbeschüzt, ohne Zuflucht.

Unshielded, onnschihl'⸗ded, adj. nicht bedeckt, nicht vertheidiget durch den Schild.

to Unship, tu onnschipp', v. a. ausschiffen, ausladen.

Unshocked, onnschackt', adj. unbeleidiget, unanstößig, nicht kränkend.

Unshod, onnschadd', or Unshodden, onnschad'⸗d'n, adj. ohne Schuhe, barfuß, unbeschlagen.

to Unshoe, tu onnschuh', v. a. die Hufeisen abnehmen.

Unshoeing, onnschuh'⸗ing, S. das Abnehmen des Hufeisens.

Unshook, onnschuhk', part. adj. unerschüttert, nicht erschüttert, nicht geschüttelt.

Unshorn, onnschahrn', adj. ungeschoren, nicht beschnitten.

Unshot, onnschatt, part. adj. nicht getroffen (vom Schuß).

to Unshout, tu onnschaut', v. a. das Geschrey vernichten, wieder zurück nehmen.

Unshowered, onnschaur'd', adj. nicht vom Regen befeuchtet.

Unshrinking, onnschrink'⸗ing, adj. unverzagt, nicht zurückweichend.

Unshunnable, onnschonn'⸗näbl', adj. unvermeidlich.

Unshut, onnschott', adj. unzugeschlossen.

Unsifted, onnsift'⸗ed, adj. 1) ungesiebt, nicht durch ein Sieb abgesondert. 2) nicht erprobt, nicht versucht durch die Erfahrung nicht bekannt.

Unsight, onnseit', adj. nicht sehend nicht gesehen; ferner siehe Unseen.

Unsighted, onnsei'⸗ted, adj. unsichtbar, nicht gesehen.

Unsightliness, onnseit'⸗lineß, S. die Unförmlichkeit, das übele Ansehen, die Unannehmlichkeit für das Auge.

Unsightly, onnseit'⸗li, adj. übel aussehend, garstig anzusehen, dem Gesicht unangenehm.

Unsilvered, onnsill'⸗wörr'd, adj. nicht versilbert.

Unsincère, onnsinsihr', adj. 1) nicht aufrichtig, nicht getreu, falsch, verstellt. 2) nicht ächt, unrein, verfälscht 3) nicht solide, nicht massiv.

Unsincerity, onnsinserr'⸗iti, S. Verfälschung, Betrug, Falschheit, Verstellung.

to Unsinew, tu onnsinn'⸗ju, v. a. entkräften, schwächen, der Stärke berauben.

Unsinewed, onnsinn'⸗jub'd, adj. entkräftet, geschwächet, schwach, kraftlos.

Unsinged, onnsindsch'd', adj. unversengt, vom Feuer nicht beruhret

Unsinking, onnsink'=ing, adj. das sich nicht senkt, das nicht untersinkt.
Unsinning, onsin'=ning, adj. unsündlich.
Unskanned, onnskänn'd', adj. 1) nicht gemessen, ungemessen, ungerechnet, unberechnet. 2) ungemein, über die Maßen.
Unskilful, onnskill'=full, adj. an Kunst, an Wissenschaft, an Geschicklichkeit fehlend, unerfahren.
Unskilfully, onnskill=fulli, adv. ohne Kenntnisse, ohne Wissenschaft, ohne Kunst, ungeschickter, unerfahrener Weise.
Unskilfulness, onnskill'=fullneß, S. die Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Mangel der Kunst, oder der Kenntnisse.
Unskilled, onnskill'd', adj. unerfahren, dem es an Geschicklichkeit, an Kenntnissen fehlet, ungeschickt.
Unslàin, onnslähn', adj. nicht erschlagen, unermordet, nicht getödtet.
Unslàked, onnslähkt', adj. nicht gelöscht.
unslaked Lime, ungelöschter Kalk.
Unslèeping, onnslihp=ing, adj. immer wach, nie schlafend.
Unslipping, onnslipp=ing, adj. dem Glitschen unausgesezt, fest.
to Unslough, tu onnslau', v. a. to unslough a wild Boar, ein wildes Schwein auftreiben, aus dem Lager jagen; (eigentlich to rear the Boar, das Schwein aufrichten.)
Unsmirched, onnsmertscht', adj. unbefleckt, unbesudelt, unbeschmieret.
Unsmòked, onnsmohkt', adj. ungeräuchert.
Unsmòoth, onnsmuhdh', adj. ungleich, nicht glatt.
to Unsnàre, tu onnsnähr', v. a. aus dem Netz, Fallstrick rc. loswickeln, befreyen.
Unsnàred, onnsnähr'd', adj. von den gelegten Fallstricken, aus den Schlingen rc. losgewickelt, befreyet, errettet.
Unsòciable, onnsoh'=schiäbl', adj. ungesellig, nicht gefällig, nicht geneigt, nicht umgänglich, nicht schicklich zur Gesellschaft, des Guten nicht mittheilend.
Unsòciably, onnsoh'=schiäbli, adv. ungeselliger Weise, ungefällig, von keinem guten Gemüthe oder Herzen.

Unsòciableness, onnsoh'=schiäbl'neß, S. die Ungeselligkeit, das ungefällige Wesen.
Unsòdden, onnsad'=d'n, adj. ungesotten.
Unsòiled, onnsail'd', adj. unbefleckt, unbesudelt, rein.
Unsòld, onnsohld', adj. unverkauft.
to Unsolder, tu onnsall'=dörr, v. a. auflöten.
Unsoldered, onnsall'=dörr'd, adj. aufgelötet.
Unsoldering, onnsall'=dörring, S. das Auflöten der gelöteten Metalle.
Unsòldierlike, onnsohl=dscherrleik, adj. einem Soldaten nicht anstehend, nicht geziemend.
Unsòldierly, onnsohl'=dscherrli, adj. nicht soldatisch, nicht nach Art eines Soldaten.
to Unsòle, tu onnsohl', v. a. die Sohle herunter nehmen.
Unsòled, onnsohl'd', adj. unbesohlt, davon die Sohle abgenommen.
Unsolid, onnsall'=id, adj. flüssig, nicht fest, nicht zusammenhangend, nicht dicht, hohl, nicht derb, nicht ganz, nicht gründlich.
Unsolicited, onnsolis'=sited, adj. unersuchet, unangelegen, nicht darum nachgesucht.
Unsolicitous, onnsolis'=sitoß, adj. unbekümmert, sorglos, ruhig.
Unsolved, onnsallw'd', adj. unaufgelöset, unerkläret.
Unsòot, onnsuht', adj. (für Unsweet) nicht süße.
Unsophisticated, onnsofis'=tikähted, adj. nicht verfälscht, unverfälscht.
Unsórted, onnsahrt=ed, adj. unsortiret, nicht gehörig abgesondert oder abgetheilt, unordentlich.
Unsóught, onnsaht', adj. 1) ungesucht, ungesucht erhalten. 2) nicht erforscht.
Unsóund, onnsaund', adj. 1) krank, ungesund, kränklich, dem es an der Gesundheit fehlet.
2) nicht frey von Brüchen, Rissen.
3) verfault, verdorben.
4) nicht orthodox, keinen gesunden Glauben habend.
5) nicht ehrlich, nicht treu, nicht rechtschaffen oder aufrichtig.
6) nicht wahr, nicht gewiß, nicht ächt, nicht gründlich.
7) nicht fest, nicht dicht, nicht derb.
8) nicht fest, unruhig; (vom Schlaf.)

he sleeps unsound, er schläft unruhig, hat keinen festen Schlaf.
9) nicht gründlich, nicht materiel, nicht wesentlich.
10) irrig, unrecht, unrichtig.
11) nicht fest unter den Füßen.

Unsóunded, onnsaund'⸗ed, adj. unerforscht, nicht durch das Senkbley erforscht oder untersucht.

Unsóundness, onnsaund'⸗neß, S. 1) der irrige Glaube, Mangel an Orthodoxie. 2) die Ungesundheit, die Verderbtheit jeder Art. 3) Mangel an Kraft, an Stärke, an Solidität.

Unsóured, onnsaur'd', adj. 1) nicht sauer gemacht. 2) nicht mürrisch, nicht verdrüßlich gemacht.

to Unsów, tu onnsoh', v. a. auftrennen; siehe to Unsew.

Unsówn, onnsohn', adj. nicht durch Ausstreuung des Saamens fortgepflanzt; unbesäet.

Unspàred, onnspähr'd', adj. ungespart.

Unspàring, onnspähr'⸗ing, adj. 1) nicht sparsam, freygebig. 2) nicht schonend, unbarmherzig.

to Unspèak, tu onnspihk', v. a. widerrufen, das Gesagte wieder zurücknehmen.

Unspèakable, onnspih'⸗käbl', adj. unaussprechlich, nicht auszusprechen.

Unspèakableness, onnspih'⸗käbl'neß, S. die Unaussprechlichkeit.

Unspèakably, onnspih'⸗käbli, adv. unaussprechlicher Weise, nicht durch Worte auszudrücken, auf eine nicht auszusprechende Art.

Unspecified, onnspes'⸗sifeid, adj. nicht specificiret, nicht genau angegeben, nicht besonders benennt oder angegeben.

Unspeculative, onnspeck'⸗julätiww, adj. nicht nachgedacht, nicht nachgesonnen, nicht theoretisch, nicht speculativisch.

Unsped, onnspedd', adj. unverrichtet, nicht vollzogen, nicht abgefertiget.

Unspent, onnspent', adj. unverzehret, unverthan, unverbraucht, nicht verschwendet, nicht vermindert, nicht erschöpft, nicht geschwächt.

to Unsphère, tu onssihr', v. a. aus seinem Kreise reissen oder ziehen.

Unspied, onnspeid', adj. 1) unentdeckt, ungesehen, unerkannt. 2) unerforscht, undurchsuchet.

Unspilled, onnspill'd', adj. 1) unvergossen, unverschüttet. 2) nicht verdorben, nicht schlechter gemacht.

to Unspirit, tu onnspirr'⸗it, v. a. abschrecken, kleinmüthig, verzagt machen, unterdrücken.

Unspirited, onnspirr'⸗ited, adj. kleinmüthig, verzagt.

Unspoiled, onnspail'd, adj. 1) ungeplündert. 2) unverdorben, nicht schlechter gemacht, nicht beschädiget, nicht unbrauchbar gemacht.

Unspòken of, onnspoh'⸗k'n aww, adj. davon man nicht gesprochen, nicht geredet, unerwähnt.

Unspotted, onnspat'⸗ted, adj. 1) mit keinem Schandflecke bezeichnet, ohne Makel. 2) unbefleckt, rein, durch kein Verbrechen geschandfleckt oder verunehret.

Unsquàred, onnskwähr'd', adj. nicht gehörig geformet, irregulär, nicht in der Ordnung.

Unstàble, onnstäh'⸗bl', adj. 1) nicht fest. 2) unbeständig, unentschlossen.

Unstàbleness, onnstäh'⸗bl'neß, or Unstability, onnstäbill'⸗iti, S. die Unbeständigkeit, Unentschlossenheit.

Unstàid, onnstähd', adj. unstät, flüchtig, nicht behutsam, unbeständig, wankelmüthig, veränderlich.

Unstàidness, onnstähd'⸗neß, S. 1) Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, Flüchtigkeit, Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit. 2) ungewisse Bewegung, Unstätigkeit.

Unstàined, onnstähn'd', adj. nicht befleckt, nicht gefärbt, nicht entfärbt.

Unstanched, onnstänscht', adj. ungestillt.

to Unstàte, tu onnstäht', v. a. außer Stand setzen, außer der Würde setzen.

Unstatutable, onnstät'⸗tschjutäbl', adj. wider die Statuten, den Statuten oder den Satzungen nicht angemessen.

Unstaunched, onnstänscht', adj. nicht gestillet; (wird richtiger Unstanched geschrieben.)

Unstàyed, onnstäh'd', adj. 1) unstät, flüchtig. 2) ungestillet, nicht gestillet.

Unstàyedness, onnstäh'd'⸗neß, S. die Unbeständigkeit; siehe Unstaidness.

Unsteadily, onnsted'⸗dili, adv. 1) ohne einige Gewißheit. 2) unbeständiger Weise, auf eine ungemäße, nicht übereinstimmige Art; wankelmüthig.

Unsteadiness, onnsted'⸗dineß, S. die Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit des Gemüthes, Unentschlossenheit.

Unsteady,

Unsteady, onnsted'=di, adj. 1) unbeständig, von keinem festen Entschlusse, unentschlossen. 2) wankelmuthig, veränderlich. 3) nicht fest, nicht bestimmt, nicht standhaft.

Unsteadfast, onnstedd'=fäst, adj. nicht standhaft nicht fest, nicht resolut, wankelmüthig, veränderlich.

Unsteadfastly, onnstedd'=fästli, adv. unstandhafter, wankelmüthiger Weise.

Unsteadfastness, onnstedd'=fästneß, S. die Unstandhaftigkeit, der Wankelmuth.

Unsteeped, onnstihpt', adj. uneingewässert.

Unsters, onn'=sters, S. Instrumente zum wägen.

to Unsting, tu onnsting', v. a. den Stachel nehmen.

Unstinted, onnstint'=ed, adj. unbegränzt, unumschränkt.

Unstirred, onnstörr'd', adj. ungerühret, unbeweget, unverrückt, nicht geregt.

to Unstitch, tu onnstitsch', v. a. die Stiche, oder eine Naht wieder auftrennen.

Unstitched, onnstitscht', adj. aufgetrennet.

to Unstock, tu onnstack', v. a. aus dem Schiffe laden.

to unstock a Gun, ein Feuerrohr aus der Lade nehmen.

Unstooping, onnstuh'=ping, adj. nicht biegend, nicht nachgebend, nicht weichend.

to Unstop, tu onnstapp', v. a. aufstopfen, den Stöpsel abnehmen, von der Hinderniß befreyen.

Unstopped, onnstappt', adj. 1) aufgemacht. 2) kein Hinderniß, keinen Widerstand antreffend.

Unstrained, onnsträhn'd', adj. natürlich, ungezwungen.

Unstraitened, onnsträh'=t'n'd, adj. uneingeschränkt, nicht zusammen gezogen.

Unstrengthened, onnstreng'=th'n'd, adj. nicht unterstützt, nicht beygestanden, nicht verstärkt.

Unstricken, onnstrick'=k'n, adj. ungeschlagen, unangerühret, ungerühret.

to Unstring, tu onnstring', v. a. 1) etwas das gespannt ist loslassen, der Saiten berauben, die Saiten abnehmen. 2) losbinden, aufbinden, abreihen.

Unstruck, onnstrock', adj. ungerührt, unerschrocken, nicht bewegt, nicht gerührt.

Unstrung, onnstrong', adj. unbezogen, (von Saiten)

Unstudied, onnstodd'=id, adj. unstudiret, unausgesonnen, nicht vorher überdacht.

Unstuffed, onnstoft', adj. ungefüllet, nicht mit dem nöthigen versehen.

Unsubdued, onnsobbdjuh'd', adj. unüberwunden, nicht unter den Gehorsam gebracht.

Unsubstantial, onnsobbstänn'=schäll, adj. nicht solide, nicht wesentlich, nicht wirklich, nicht offenbar.

Unsucceeded, onnsock'sih'=ded, adj. ohne Nachfolger, dem keiner in der Regierung folgt.

Unsuccessful, onnsock'seß'=full, adj. unglücklich, dessen Wünsche nicht erfüllet werden, den erwünschten Ausgang nicht habend.

Unsuccessfully, onnsock'seß'=fulli, adv. unglücklicher Weise, ohne glücklichen Erfolg.

Unsuccessfulness, onnsock'seß'=fullneß, S. unglücklicher Fortgang, Mangel an Glück, Unglück, kein erwünschter Ausgang.

Unsuccessive, onnsock'ses'=siww, adj. nicht aufeinander folgend.

Unsucked, onnsockt', adj. das nicht gesäugt worden, an dem das Lamm rc. nicht gesogen hat.

Unsufferable, onnsof'=förräbl', adj. unleidlich, unerträglich.

Unsufferableness, onnsof'=förräbl'=neß, S. die Unerträglichkeit, Unleidlichkeit.

Unsufferably, onnsof'=förräbli, adv. auf eine unleidliche, unerträgliche Art.

Unsufficience, onnsoffisch'=ens, or Unsufficiency, onnsoffisch'=ensi, S. die Unzulänglichkeit.

Unsufficient, onnsoffisch'=ent, adj. unzulänglich, unfähig, unkraftig, ungleich, der Sache nicht angemessen.

Unsugared, onnschugk'=är'd, adj. nicht mit Zucker versüßt.

Unsuitable, onnsiu'=täbl', adj. nicht schicklich, nicht im gehörigen Verhältnisse gegen ein anderes Ding, unfüglich, nicht gleich.

Unsuitableness, onnsiu'=täbl'neß, S. die Unschicklichkeit, Unfüglichkeit, das Mißverhältniß.

Unsuitably, onnsju'≠tåbli, adv. unfüglicher, ungeschickter Weise.
Unsuiting, onnsju'≠ting, adj. unanständig, nicht geziemend.
Unsullied, onnsol'≠lid, adj. unbeschmuzt, nicht verunreiniget, rein, nicht entehret, nicht geschändet.
Unsung, onnsong', adj. unbesungen, nicht in Versen besungen oder erzählet.
Unsunned, onnsonn'd', adj. der Sonne nicht ausgesezt, das die Sonne nicht beschienen.
Unsuperfluous, onnsjuperr'≠fljuoß, adj. nicht überflüssig, nicht mehr als genug.
Unsupplanted, onnsopplånt'≠ed, adj. 1) nicht übervortheilet, nicht unterdrückt. 2) nicht durch Kriegeslist oder Ränke vernichtet oder überwältiget.
Unsupplied, onnsoppleid', adj. nicht versorgt, nicht mit dem Nothwendigen versehen.
Unsupportable, onnsoppohrt'≠åbl', adj. unerträglich, das man nicht ertragen kann.
Unsupportably, onnsoppohrt'≠åbli, adv. auf eine unerträgliche Art.
Unsupported, onnsoppohrt'≠ed, adj. 1) nicht unterstüzt, nicht aufrecht erhalten. 2) nicht beygestanden.
Unsure, onnschjuhr', oder onnschuhr', adj. nicht sicher, nicht bestimmt, unsicher.
Unsurmountable, onnsormmaunt'≠åbl', adj. unüberwindlich, unübersteiglich.
Unsusceptible, onnsossepp'≠tibl', adj. unfähig etwas zuzulassen, dumm, ungelehrt.
Unsuspect, onnsosspeckt', or Unsuspected, onnsosspeck'≠ted, } adj. unverdächtig, nicht angesehen als einer der etwas böses thun oder im Sinne haben würde.
Unsuspecting, onnsosspeck'≠ting, adj. der nichts Böses besorgt, nichts Böses argwöhnet.
Unsuspicious, onnsosspisch'≠oß, adj. nicht vermuthend oder argwöhnend, keinen Verdacht habend.
Unsustained, onnsosstähn'd', adj. nicht unterstüzt, nicht aufrecht erhalten.
Unsuitable, onnsju'≠tåbl', siehe Unsuitable.
to Unswaddle, tu onnswådd'≠dl', v. a. aus den Windeln nehmen, auswindeln, aufwickeln.

Unswaddling, onnswådd'≠ling, oder onnswåd'≠dl'ing, adj. aus den Windeln gewickelt.
Unswathed, onnswåhdh'≠ed, or Unswathing, onnswåhdh'≠ing, } adj. und S. siehe die beyden vorhergehenden Worte.
Unswayable, onnswåh'≠åbl', adj. der sich von keinem andern regieren läßt, auf den man keinen Einfluß haben kann.
Unswayed, onnswåh'd', adj. nicht regieret, nicht geführet, nicht bey der Hand geleitet.
to Unswear, tu onnswåhr', v. n. einen Schwur zurück nehmen, widerrufen, nicht schwören.
to Unsweat, tu onnswet', v. a. verschwitzen, abkühlen.
Unsweating, onnswet'≠ting, adj. abkühlend, nicht schwitzend.
Unsweet, onnswiht', adj. nicht süße.
to Unswell, tu onnswell', adj. von der Geschwulst befreyen, entschwellen.
Unswelled, onnswell'd', or Unswoln, onnswohln', } adj. entschwellt, entschwollen, von der Geschwulst befreyet.
Unswept, onnswept', adj. unabgekehrt, nicht weggekehrt.
Unsworn, onnswohrn', adj. ungeschworen, durch keinen Eid gebunden.
Untainted, onntåhnt'≠ed, adj. 1) nicht befleckt, nicht besudelt, nicht verunreiniget. 2) mit keinem Verbrechen beladen, keines Verbrechens schuldig. 3) unverdorben, frisch, durch keine Vermischung verfälscht.
Untaken, onntåh'≠k'n, adj. ungenommen, unerhaschet.
untaken up, unausgefüllet.
Untalked of, onntahkt'≠aww, adj. davon niemand redet, dessen nicht erwähnet wird.
Untamable, or Untameable, } onntåh'≠måbl', adj. nicht zu zähmen, nicht zu bändigen, nicht zu bezwingen.
Untamableness, or Untameableness, } onntåh'≠måbl'neß, S. die nicht zu zähmende Art, die Wildheit.
Untamed, onntåhm'd', adj. ungezähmt, nicht bezwungen, nicht gebändiget.
to Untangle, tu onntång'≠gkl', v. a. auseinander wickeln, ausfilzen.

Untangled, onntäng'⸗gkl'd, adj. aus einander gewickelt, losgemacht.
Untanned, onntän'⸗ned, adj. ungegerbt.
Untästed, onntähs'⸗ted, adj. ungekostet.
Untästing, onntähs'⸗ting, adj. der keinen Geschmack, keine Empfindung hat; keinen Geschmack empfindend.
Untáught, onntaht', adj. 1) ununterrichtet, unerzogen, unwissend, ungelehrt. 2) von dem Unterricht ausgeschlossen. 3) unerfahren, ungeschickt, neu, keine Uebung habend.
to Unteach, tu onntihtsch', v. a. machen, daß einer vergisset, was ihm zuerst gelehret oder eingeschärft worden.
Unteachable, onntihtsch'⸗äbl', adj. ungelehrig, ungelehrsam, was nicht gelehret werden kann.
Unteachableness, onntihtsch'⸗äbl'neß, S. die Ungelehrigkeit.
to Unteam, tu onntihm', v. a. Ochsen oder Pferde ausspannen.
Unteamed, onntihm'd', adj. ausgespannet.
Unteaming, onntihm'⸗ing, S. die Ausspannung, das Ausspannen.
Untemperate, onntemm'⸗peräht, adj. unmäßig.
Untempered, onntemm'⸗pörr'd, adj. 1) nicht zugerichtet, nicht zubereitet. untempered Mortar, unzugerichteter oder unzubereiteter Mörtel. 2) ungemäßigt.
Untempted, onntemt'⸗ed, adj. 1) durch keine Versuchung in Verlegenheit gesezt. 2) nicht angelocket, nicht verleitet.
Untenable, onntenn'⸗äbl', adj. das man nicht halten, nicht behalten, nicht vertheidigen kann.
Untenanted, onntenn'⸗änted, adj. ohne Besitzer, ohne Inhaber, ohne Lehns⸗ oder Miethsmann.
Untended, onntend'⸗ed, adj. unbegleitet, ohne Begleitung, ohne Beystand.
Untender, onntenn'⸗dörr, adj. nicht zärtlich, ohne Zuneigung, ohne Liebe, an Zuneigung fehlend.
Untendered, onntennd'⸗örr'd, adj. unangeboten.
to Untent, tu onntent', v. a. aus dem Zelte bringen.
Untented, onntent'⸗ed, adj. 1) keine Arzeney angewandt oder gebraucht. 2) unverbunden.

Unterrified, onnter'⸗rifeid, adj. unerschrocken.
Untestate, onntes'⸗täht, adj. der kein Testament gemacht, ohne Testament stirbt.
Unthanked, onnthänkt', adj. 1) nicht mit Erkenntlichkeit erwiedert, ungedankt, dem man nicht gedankt hat. 2) nicht mit Dankbarkeit aufgenommen oder empfangen.
Unthankful, onnthänk'⸗full, adj. undankbar, keine Erkenntlichkeit erwiedernd.
Unthankfully, onnthänk'⸗fulli, adv. ohne Dank, undankbarer Weise.
Unthankfulness, onnthänk'⸗fullneß, S. die Undankbarkeit, die Unterlassung der Erkenntlichkeit für genossenes Gutes.
Unthawed, onnthah'd', adj. unaufgethauet.
to Unthicken, tu onnthick'⸗k'n, v. a. etwas Dickes dünne machen, verdünnen.
to Unthink, tu onnthink', v. a. nicht mehr an etwas denken, vergessen, einen Gedanken fahren lassen.
Unthinking, onnthink'⸗ing, adj. gedankenlos, unbedachtsam, der Betrachtung oder Erwägung nicht ergeben.
Unthorny, onnthar'⸗ni, adj. nicht dornicht, nicht durch Dornen verhindert.
Unthought of, onnthaht'⸗aww, adj. nicht geachtet, nicht daran gedacht, nicht erwogen; unverhoft, unvermuthet.
to Unthread, tu onnthredd', v. a. lösen, entbinden, die Fäden losmachen, herausziehen.
to Unthreadle, or to Unthreddle, } tu onnthred'⸗dl', v. a. eine Nadel ausfädeln.
Unthreatened, onnthret'⸗t'n'd, adj. nicht bedrohet.
Unthrift, onnthrift', S. 1) ein Durchbringer, Verschwender. 2) das Durchbringen, das Verschwenden.
Unthrift, onnthrift', adj. verschwenderisch, ausschweifend, verthulich.
Unthriftily, onnthriff'⸗tili, adv. verschwenderischer Weise, ohne Sparsamkeit.
Unthriftiness, onnthriff'⸗tineß, S. die Verschwendung, das Durchbringen.
Unthrifty, onnthriff'⸗ti, adj. verschwenderisch, verthulich, verwüsterisch. 2) in keinem zunehmenden Zustand. 3) nicht

3) nicht leicht zunehmend oder fett werdend.
Unthriving, onnthrei'=wing, adj. nicht zunehmend, nicht reich werdend.
to Unthrone, tu onnthrohn', v. a. vom Throne stürzen.
Unthroned, onnthrohn'd', adj. vom Throne gestoßen.
to Untie, tu onntei', v. a. 1) losbinden, von den Banden befreyen. 2) losmachen, aufbinden, aufknüpfen, loswickeln. 3) von einem Hinderniß befreyen. 4) auflösen, aufklären, erörtern.
Untied, onnteid', adj. 1) nicht gebunden, in keinen Knoten geknüpft, los. 2) durch keinen Band oder Knoten befestiget. 3) nicht fest, aufgebunden, losgemacht. 4) an keinem Band fest gehalten.
Until', onntill', adv. auch Till, 1) bis, bis zur Zeit daß.
2) bis an den Ort &c. bis daß.
stay until they come, warte bis sie kommen.
Until', onntill', praepos. bis zu, bis an oder bis auf.
to Untile, tu onnteil', v. a. die Ziegel vom Dache nehmen, abdecken.
Untiled, onnteil'd', adj. da die Ziegel abgedeckt sind.
Untiling, onnteil'=ing, S. das Abnehmen oder Abdecken der Ziegel.
Untilled, onntill'd', adj. nicht gebauet, ungebauet; (vom Feld.)
Untimbered, onntimm'=bȯrr'd', adj. nicht mit Balken versehen, schwach.
Untimed, onnteim'd', adj. zur Unzeit gemacht.
Untimeliness, onnteim'=lineß, S. die Unzeit, die Frühzeitigkeit.
Untimely, onnteim'=li, adj. vor der natürlichen Zeit vorfallend, unzeitig.
Untimely, onnteim'=li, adv. vor der natürlichen Zeit.
Untinged, onntindsch'd', adj. 1) nicht befleckt, nicht entfärbt, nicht gefärbt. 2) unangesteckt.
Untirable, or Untireable, onntei'=räbl', adj. unermüdlich, unverdrossen.
Untired, onnteir'd', adj. unermüdet, nicht müde gemacht.
Untitled, onnteit'=tl'd, adj. 1) keinen Titel habend. 2) unberechtiget, kein Recht wozu habend.
Unto, onn'=tuh, praepos. zu, bis, so weit als, bis an &c. siehe To.
Untold, onntohld', adj. 1) nicht erzählet, 2) nicht offenbaret. 3) nicht gezählet, ungezählet.
Untoothsome, onntuhth'=somm, adj. dem Geschmack unangenehm.
Untouchable, onntotsch'=äbl', adj. das man nicht anrühren, nicht antasten kann.
Untouched, onntotscht', adj. 1) unangerührt, nicht berührt, nicht erreicht. 2) nicht bewegt, nicht gerührt, nicht auf ihn gewirkt. 3) unangetastet, nicht damit abgegeben.
Untoward, onnto'=wård', adj. 1) mürrisch, verdrüßlich, eigensinnig, trozköpfig, boshaft, muthwillig, unartig, nicht leicht zu leiten oder zu führen. 2) ungeschickt, unanständig, unangenehm. 3) lästig, ungelegen.
Untowardly, onnto'=wårdli, adv. auf eine ungeschickte, widerspenstige, halsstarrige eigensinnige Weise.
Untowardness, onnto'=wårdneß, S. die Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, Unschicklichkeit, Unanständigkeit, Lästigkeit; der Muthwille, das mürrische, verdrüßliche Wesen.
Untraceable, onnträh'=säbl', adj. unausforschlich, nicht auszuspüren.
Untraced, onnträhst', adj. ungebahnt, wo keine Spuren, keine Fußtapfen sind.
Untractable, onnträck'=täbl', adj. 1) der sich nicht nach allgemeinen Maßregeln richtet, der sich nicht lenken, nicht regieren läßt, halsstarrig, wild. 2) rauh, unhöflich, grob, wunderlich.
Untractableness, onnträck'=täbl'neß, S. die Widerwärtigkeit, Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit, Halsstarrigkeit; die Unwilligkeit oder Untauglichkeit geleitet oder geführet zu werden, die unumgängliche Art.
Untrading, onnträh'=ding, adj. nicht handelnd, mit keinem Handel eingelassen.
Untrained, onnträhn'd', adj. 1) nicht erzogen, nicht unterrichtet, nicht unterwiesen, nicht abgerichtet. 2) unordentlich, der sich nicht lenken, nicht regieren läßt, unbändig.
Untransferable, onntränsferr'=äbl', adj. unübertragbar auf einen andern, unfähig von dem einen an den andern gegeben zu werden.
Untransparent, onntränspäh'=rent, adj. nicht durchsichtig oder durchscheinend, dunkel, undurchsichtig.
to Untrap, tu onnträpp', v. a. to untrap a Horse, ein Pferd abschirren.

Untrap-

Untrapped, onntrȧppt', adj. abgeschirrt.

Untravelled, onntrȧww'-ill'd, adj. 1) was nie betreten worden, wohin nie ein Reisender gekommen, unbereist. 2) der nie gereiset, nie fremde Länder gesehen hat.

to Untread, tu onntredd', v. a. zurücktreten, in die nämlichen Tritte zurückgehen; wieder austreten, vertreten.

Untreasured, onntreßch'-ǒrr'd, adj. nicht in Schatz gelegt, nicht aufbewahret, nicht niedergelegt, an keinen sicheren Ort niedergelegt, des Schatzes beraubt.

Untreatable, onntrih'-tȧbl', adj. mit dem nicht gut umzugeben ist; das nicht thunlich, nicht practicabel ist; hart, unfreundlich.

Untried, onntreid', adj. 1) noch nicht versucht, oder probiret. 2) noch nicht erfahren. 3) der noch nicht erprobt oder versucht worden, der die Probe oder den Examen noch nicht überstanden.

Untrimmed, onntrimm'd', adj. ungeputzt, nicht geschmückt.

Untriumphable, onntrei'-omfȧbl', adj. was keinen Triumpf zuläßt oder verstattet.

Untrod, onntrodd', or Untrodden, onntrad'-d'n, adj. unbetreten, ungebahnt.

Untrolled, onntrohl'd', adj. nicht herumgewälzt.

Untroubled, onntrob'-bl'd, adj. 1) ungestöret durch Sorgen oder Verbrechen.
2) nicht erschüttert, nicht verwirret, frey von Leidenschaft, ohne Seelen- oder Geistes-Unruhe.
3) nicht gehindert in dem natürlichen Lauf.
4) durchsichtig, klar, nicht trübe oder nicht trübe gemacht.

Untrue, onntruh', adj. 1) falsch, nicht wirklich, nicht wahrhaft. 2) falsch, nicht getreu.

Untruly, onntruh'-li, adv. fälschlich, der Wahrheit nicht gemäß, ungetreuer Weise.

to Untruss, tu onntroß', v. a. etwas auflösen, losbinden.

to untruss a Point, bedeutet seine Hosen herunterlassen; (Points bedeutet Hosennesteln, womit ehemals die Hosen befestiget waren.)

Untrussed, onntroß'd', adj. losgebunden, aufgebunden.

Untrustiness, onntroß'-tineß, S. die Untreue, die Treulosigkeit.

Untrusty, onntroß'-i, adj. untreu, treulos.

Untruth, onntruhth', S. 1) Falschheit, Unwahrheit, Unwahrhaftigkeit. 2) Betrügerey, Mangel an Treue, an Redlichkeit. 3) falsche Behauptung.

to Untuck, tu onntock', v. a. abschürzen, herablassen.

Untucked, onntockt', adj. abgeschürzt.

Untunable, onntju'-nȧbl', adj. unharmonisch, mißlautend.

to Untune, tu onntjuhn', v. a. 1) verstimmen. 2) verrücken, in Unordnung setzen.

Untuned, onntjuhn'd', adj. verstimmt, verrückt.

Unturned, onntorrn'd', adj. unumgekehrt, nicht gedrehet.

Untutored, onntju'-torr'd, adj. 1) ununterrichtet, ununterwiesen. 2) ungezüchtiget, unbestraft.

to Untwine, tu onntwein', v. a. 1) öffnen was zusammengewickelt ist, aufdrehen. 2) öffnen was um sich gehüllt oder gewickelt ist, aufschlagen. 3) dasjenige was sich um etwas schlinget oder etwas umfaßt losmachen, ablösen, abtrennen oder absondern.

to Untwist, tu onntwist', v. a. etwas aufdrehen, aufflechten, etwas das eingewickelt oder verhüllet ist losmachen, trennen oder absondern; ingleichen zu Grunde richten.

Untwisted, onntwist'-ed, adj. zu Grunde gerichtet, den Garaus gemacht.

to Unty, tu onntei', v. a. aufbinden, aufknüpfen; siehe to Untie.

Untying, onntei'-ing, S. das Aufbinden, die Aufbindung.

to Unvail, tu onnwȧhl', v. a. den Schleyer abnehmen, aufdecken, entblößen.

Unvailed, onnwȧhl'd', adj. den Schleyer abgenommen, aufgedeckt, entblößt.

Unvailing, onnwȧhl'-ing, S. das Entschleyern, das Entdecken, Aufdecken.

Unvaluable, onnwȧll'-juȧbl', adj. unschätzbar, was über den Preis ist.

Unvalued, onnwȧll'-juhd, adj. 1) nicht geachtet, nicht geschätzt, gering geschätzt.

geschäzt. 2) unschätzbar, über den Preis; was allen Preis übersteigt.

Unvanquished, onnwänk'-wischt, adj. unüberwunden, nicht besiegt.

Unvàriable, onnwäh'-riäbl', adj. unveränderlich.

Unvàriableness, onnwäh'-riäbl'neß, S. die Unveränderlichkeit.

Unvàriably, onnwäh'-riäbli, adv. unveränderlicher Weise, unabänderlich.

Unvàried, onnwäh'-rid, adj. unverändert.

Unvarnished, onnwär'-nischt, adj. 1) nicht gefirnißt, nicht mit Firniß überzogen.
2) nicht gezieret, nicht geschmückt, nicht bemäntelt.

Unvàrying, onnwäh'-riing, adj. unveränderlich, keiner Veränderung unterworfen, beständig.

to Unvéil, tu onnwehl', oder onnwähl, v. a. aufdecken, entschleyern, zeigen, sehen lassen.

Unvèiledly, onnweh'-ledli, adv. unverholen, ohne Verstellung, ganz frey, auf eine offenherzige, unversteckte, redliche Art.

Unventilated, onnwenn'-tilähted, adj. nicht durchwedelt oder durchfächelt, nicht durch den Wind abgekühlet.

Unveritable, onnwerr'-itäbl', adj. unaufrichtig, nicht aufrichtig.

Unversed, onnwerst', adj. unbewandert, unbelesen, unbekannt mit einer Sache, unbeschickt, darin ungeübt.

Unvexed, onnweckst', adj. ungequälet, unbeunruhiget, ungestöret, ungeärgert.

Unviolable, onnwei'-oläbl', adj. unverbrüchlich.

Unviolated, onnwei'-olähted, adj. unverlezt, unbeleidiget, nicht verunglimpft, nicht zerbrochen.

Unvirtuous, onnwerr'-tschiuoß, adj. untugendhaft, an Tugend fehlend.

Unvisited, onnwiß'-ited, adj. unbesucht, wohin niemand kommt.

Unùniform, onnju'-nifahrm, adj. uneinförmig, dem es an Einförmigkeit fehlet.

Unvoyageable, onnwai'-ähdschäbl', adj. darüber man nicht passiren oder reisen kann, nicht zu bereisen.

Unurged, onnorrdsch'd', adj. ungenöthiget, nicht gedrungen oder gezwungen, nicht angetrieben, nicht gereizt.

Unùsed, onnjußd', adj. 1) ungebraucht, unangewandt. 2) nicht gewöhnt oder ungewohnt.

Unùseful, onnjuhß-full, adj. unnützlich, davon man keinen Nutzen hat, das zu nichts dient.

Unùsual, onnju'-ßchuäll, adj. ungewöhnlich, nicht häufig, selten, rar.

Unùsually, onnju'-ßchuälli, adv. ungewöhnlicher Weise, nicht auf die gewöhnliche Art.

Unùsualness, onnju'-ßchuällneß, S. die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

Unutterable, onnot'-torräbl', adj. unaussprechlich, nicht auszudrücken.

Unutterableness, onnot'-torräbl'neß, S. die Unaussprechlichkeit.

Unutterably, onnot-torräbli, adv. auf eine unaussprechliche Weise, oder auf eine nicht auszusprechende Art.

Unvulnerable, onnwoll'-norräbl', adj. was nicht verwundet werden kann.

Unwàkened, onnwäh'-k'n'd, adj. nicht aufgeweckt, nicht aus dem Schlaf gestöret, nicht erwacht.

tu Unwáll, tu onnwahl', v. a. eine vermauerte Thüre wieder aufbrechen, die Mauer um einen Ort niederreissen.

Unwálled, onnwahl'd, adj. nicht mit Mauern umgeben, das keine Mauern oder keinen Wall hat.

Unwàres, onnwährß', adv. unerwarteter, unverhofter Weise, ohne vorherige Warnung; unvermuthet.

Unwàrily, onnwäh'-rili, adv. unbedachtsamer, unvorsichtiger Weise.

Unwàriness, onnwäh'-rineß, S. Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit, Mangel an Vorsicht.

Unwárlike, onnwahr'-leik, adj. zum Kriege untauglich, an den Krieg nicht gewöhnt, nicht kriegerisch, einem Krieger nicht gemäß.

Unwárned, onnwahrn'd', adj. ungewarnet, nicht vorher aufmerksam darauf gemacht.

Unwárrantable, onnwar'-räntäbl', adj. nicht zu vertheidigen, nicht zu rechtfertigen, nicht zuzustehen, unverantwortlich, ungegründet.

Unwárrantably, onnwar'-räntäbli, adv. auf eine nicht zu rechtfertigende, nicht zu vertheidigende Art, unverantwortlicher Weise.

Unwárranted, onnwar'-ränted, adj. ungewiß, nicht vergewissert.

Unwàry, onnwäh'⸗ri, adj. 1) unvorsichtig, unbehutsam, unbedachtsam, übereilt. 2) unerwartet, unvermuthet.

Unwáshed, onnwascht', or Unwáshen, onnwasch'⸗önn, } adj. ungewaschen, nicht durchs Waschen gereiniget.

unwashed Bawdry, ungewaschene Zoten.

Unwâsted, onnwähst'⸗ed, oder onnwäh'⸗sted, adj. unverzehret, unverwüstet, unvermindert.

Unwâsting, onnwähst'⸗ing, oder onnwäh'⸗sting, adj. sich nicht vermindernd, nicht geringer werdend.

Unwátched, onnwatscht', adj. unbewacht, unbeobachtet.

Unwátered, onnwah'⸗törr'd, adj. unbewässert, unbegossen.

Unwàvering, onnwähw'⸗örring, adj. unbewegsam, das nicht wanket oder wackelt.

Unwàyed, onnwähd', adj. das Reisen ungewohnt, nicht zum Reisen abgehärtet.

Unwèakened, onnwih'⸗k'n'd, adj. ungeschwächt.

Unwèaldy, siehe Unwieldy.

Unwèaned, onnwihn'd', adj. nicht entwöhnt.

Unwéaponed, onnwep'⸗p'n'd, oder onnwep'⸗ponn'd, adj. unbewehrt, unbewaffnet.

Unwèariable, onnwih'⸗riäbl', adj. unermüdlich, nicht zu ermüden.

Unwèaried, onnwih'⸗rid, adj. 1) nicht ermüdet, nicht abgemattet. 2) unermüdlich, der durch Arbeit nicht erschöpft wird, der unverdrossen ist, unermüdet.

Unwèariedly, onnwih'⸗ridli, adv. auf eine unermüdete Weise.

Unwèariedness, onnwih'⸗ridneß, S. die Unermüdlichkeit.

to Unwèary, tu onnwih'⸗ri, v. a. einen Müden erquicken, ihn ausruhen, sich von der Arbeit erholen lassen.

to Unwèave, tu onnwihw', v. a. etwas gewebtes wieder aufweben oder zerfasen.

Unwed, onnwedd', or Unwèdded, onnwed'⸗ded, } adj. unverheyrathet.

Unwédgeable, onnwed'⸗dschäbl', adj. nicht zu spalten, das sich nicht spalten läßt.

Unwèeded, onnwihd'⸗ed, adj. ungejätet, nicht vom Unkraut befreyet.

Unwèeping, onnwihp'⸗ing, adj. nicht beweinet, nicht beklaget, unbeweint.

Unwèeting, onnwih'⸗ting, adj. unwissend.

Unwéighed, onnwehd', oder onnwähd', adj. 1) ungewogen, nicht durch die Wage untersucht. 2) nicht überdacht, unbedachtsam, nachläßig.

Unwéighing, onnweh'⸗ing, adj. unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt oder unerwogen.

Unwèildy, onnwihl'⸗di, adj. ungelenk; siehe ferner Unwieldy.

Unwel'come, onnwell'⸗komm, adj. nicht willkommen, unangenehm.

Unwel'comeness, onnwell'⸗kommneß, S. die Unangenehmheit, das Nichtgernsehen.

Unwept, onnwept', adj. unbeweint, unbeklagt.

Unwet, onnwett', adj. nicht naß, nicht feucht.

Unwhipt, onnhwipt', adj. ungepeitscht, ungezüchtigt.

Unwhòlesome, onnhohl'⸗somm, adj. 1) unheilsam, ungesund. 2) verdorben, befleckt.

Unwhòlesomeness, onnhohl'⸗sommneß, S. die Ungesundheit, Verdorbenheit.

Unwièldily, onnwihl'⸗dili, adv. schwer, mit großem Gewicht, mit beschwerlicher Bewegung, auf eine schwer zu bewegende Weise.

Unwièldiness, onnwihl'⸗dineß, S. die Schwere, die Schwierigkeit zu bewegen oder sich zu bewegen.

Unwièldy, onnwihl'⸗di, adj. unlenkbar, nicht leicht bewegend oder zu bewegen, schwer von Gewicht oder wichtig, plump.

Unwil'ling, onnwil'⸗ling, adj. unwillig, nicht geneigt.

willing or unwilling You must do it, ihr möget wollen oder nicht, so müßt ihr dran.

Unwil'lingly, onnwil'⸗lingli, adv. wider Willen, ungern, mit keinem guten Willen.

Unwillingness, onnwil'⸗lingneß, S. Abneigung, die Unwilligkeit, der Widerwille.

to Unwìnd, tu onnweind', v. a. hat im Präter. und Partic. Unwound. 1) etwas zusammen gerolltes oder gewickeltes auseinander wickeln, aufdrehen.

hen. 2) entwickeln, losmachen, trennen.

to Unwind, tu onnweind', v. n. die Entwickelung, Auflösung, oder das Auseinanderrollen zulassen, sich aufwickeln.

Unwiped, onnweipt', adj. nicht abgewischt, unabgewischt, nicht rein gemacht.

Unwise, onnweiß', adj. schwach, unweise, mangelhaft an Weisheit.

Unwisely, onnweiß'-li, adv. nicht klüglich, nicht weislich, thöricht.

to Unwish, tu onnwisch', v. a. wegwünschen, wünschen daß etwas nicht wäre.

Unwished, onnwischt', adj. ungesucht, ungewünscht, unbegehret, nicht verlangt; (mit for, als unwished for).

Unwist, onnwist', adj. unerkannt, unbekannt.

to Unwit, tu onnwitt', v. a. des Verstandes berauben.

Unwithdrawing, onnwiddhdrah'-ing, adj. das sich nicht zurückziehet; beständig freygebig.

Unwitherable, onwiddh'-örräbl', adj. unverwelklich.

Unwithered, onnwiddh'-örr'd, adj. unverwelkt.

Unwithstood, onnwiddhstudd', adj. unwiderstanden, dem sich nichts widersezt.

Unwitnessed, onnwitt'-nest, adj. unbezeugt, ohne Zeugniß, an Zeugniß, an gehöriger Nachricht fehlend.

Unwittily, onnwit'-tili, adj. unverständig, unwitzig.

Unwitting, onnwit'-ting, adj. unwissend.

Unwittingly, onnwit'-tingli, adv. unwissentlich, ohne Bewußtseyn.

Unwitty, onnwit'-ti, adj. unwitzig, keinen Witz habend.

Unwont, onnwonnt', or Unwonted, onnwonn'-ted, } adj. 1) ungewöhnlich, selten, rar. 2) ungewohnt.

Unwontedness, onnwonn'-tedneß, S. die Ungewohnheit; die ungewöhnliche Beschaffenheit, Seltenheit.

Unworking, onnworrk'-ing, adj. ohne zu arbeiten lebend, nicht arbeitend.

Unworkmanlike, onnworrk-männleik, adj. pfuscherhaft, stümperisch.

Unworn, onnwohrn', adj. ungetragen.

Unworshipped, onnworr'-schippt, adj. unangebetet, unverehret.
NB. dieses Wort sollte eigentlich nur mit einem p geschrieben werden.

Unworthily, onnworr'-dhili, adj. unwürdiglich, nicht gemäß dem Verdienst, entweder über oder unter dem Verdienst.

Unworthiness, onnworr'-dhineß, S. die Unwürdigkeit, Mangel des Verdienstes.

Unworthy, onnworr'-dhi, adj. 1) nicht verdienend; (es sey gut oder bös).
2) dem es an Verdienst fehlet, unwürdig.
3) unwürdig, schlecht, gemein, nichtswürdig, verächtlich.
4) einem andern Dinge nicht angemessen, nicht schicklich, nicht passend.
5) ungeziemend, ungebührlich, niederträchtig.

Unwoven, onnwoh'-w'n, adj. ungewebt, zerfaset.

Unwound, onnwaund', das Prät. und Partic. Pass. von to Unwind, unaufgewunden, unaufgedrehet &c.

Unwounded, onnwuhn'-ded, adj. unverwundet, nicht beschädiget.

to Unwrap, tu onnräpp', v. a. auseinanderwickeln.

Unwrapped, or Unwrapt, } onnräppt', adj. auseinandergewickelt.

to Unwreath, tu onnrihdh', v. a. etwas gedrehetes oder geflochtenes wieder aufdrehen.

Unwreathed, onnrihdh'-ed, adj. wieder aufgedrehet.

to Unwring, tu onnring', v. a. wieder abwickeln oder drehen, ein aufgewundenes Seil wieder aufdrehen.

to Unwrinkle, tu onnring-gkl', v. a. die Runzeln ausmachen, glatten.

Unwrinkled, onnring-gk'ld, adj. von den Runzeln befreyet; die Runzeln ausgemacht, glatt gemacht.

Unwriting, onnrei-ting, adj. nicht den Character oder Titel eines Schriftstellers annehmend.

Unwritten, onnrit-t'n adj. ungeschrieben, nicht schriftlich abgemacht, mündlich.

Unwrought, onnraht', adj. unausgearbeitet, ungewirket, unzubereitet, ungearbeitet.

Unwrung, onnronng', adj. nicht gerungen, nicht gepreßt oder gequetscht, nicht wieder aufgedrehet.

Unyielded,

Unyìelded, onnjihld'‑ed, adj. nicht ergeben, der sich nicht ergeben, nicht aufgegeben, nicht übergeben.

Unyìelding, onnjihld‑ing, adj. 1) nicht nachgebend. 2) nicht ergiebig.

to Unyòke, tu onnjohk', v. a. 1) das Joch abnehmen, vom Joche losmachen. 2) trennen, zertrennen, von einander absondern.

Unyòked, onnjohkt', adj. 1) das nie ein Joch getragen hat, vom Joch entledigt.
2) ausgelassen, ungezähmt, uneinge‑schränkt.

Unzòned, onnßohn'd', adj. ungegürtet, nicht mit einem Gurt gebunden.

Vòcable, wo'‑käbl', S. ein Wort.

Vocabulary, wokäbb'‑juläri, S. ein Wörterbuch.

Vòcal, woh'‑käll, adj. 1) eine Stimme habend, lautstimmig. 2) durch die Stimme hervorgebracht. 3) zur Stimme gehörig.

to Vòcalise, or to Vòcalize, tu wo'‑källeiß, v. a. lautstimmig machen, zu einer Stimme formiren, einen Laut geben.

Vocality, wokäll'‑iti, S. die Eigenschaft der Stimme; das Vermögen der Aussprache, die Eigenschaft durch die Stimme hervorzubringen.

Vòcally, wo'‑källi, adv. in Worten, mit vernehmlicher Stimme.

Vocàtion, wokäh'‑sch'n, S. 1) der Ruf oder Beruf auf Befehl Gottes.
2) eine Aufforderung, Vorladung.
3) der Beruf, das Geschäffte, das Gewerb.

Vocative, wack'‑ätiww, S. in der Grammatik, der Vocativus, der rufende oder anredende Casus.

Vociferàtion, wosifferäh'‑sch'n, S. das Schreyen aus vollem Halse und mit heller Stimme, ein Ausruf, das Geschrey.

Vociferous, wosiff'‑eroß, adj. schreyend, schreyerisch, geräuschvoll.

Vògue, wohgk', S. 1) die Gewohnheit, die Mode.
2) der Ruf, der Ruhm, das Ansehen, die Hochachtung, der Werth den man auf etwas sezt.
to be in Vogue, im Ruf, im Ansehen, in Hochachtung seyn, berühmt seyn; im Schwange gehen, viele Nachfrage haben, stark gesuchet werden; (als eine gute Waare.)

Voìce, wais, S. 1) die Stimme, ein Ton der durch den Mund ausgehet.
2) jeder durch den Athem hervorgebrachte Ton
3) die Stimme, Wahlstimme, eine gegebene Meynung,
4) die Sprache, Worte, der Ausdruck.

to Voìce, tu wais, v. a. 1) ein Gerücht ausbringen, verbreiten; (wenig gebräuchlich).
2) seine Stimme von sich geben, votiren.

to Voìce, tu wais, v. n. schreyen, ausrufen.

Voìced, waist', adj. mit einer Stimme versehen.

Voìd, waid, adj. 1) leer, ledig, erlediget.
2) vergeblich, fruchtlos, unwirksam, ungültig, nichtig.
3) unbeschäftiget, unversorgt.
4) mit nichts versehen, mangelnd, leer.
5) nicht wesentlich, nicht wirklich, das nichts wirkliches hat.

Voìd, waid, S. ein leerer Raum, die offene oder erledigte Stelle.

to Voìd, tu waid, v. a. 1) leer lassen, verlassen.
to void the Field, das Feld verlassen.
2) ausleeren, ausschütten, ausräumen.
3) den Unflath ausleeren, purgiren.
4) vernichten, aufheben, ungültig machen.

to Voìd, tu waid, v. n. 1) ausgelassen werden, sich ausleeren. 2) aufnehmen was ausgelassen wird oder was ausgehet; (dieses ist sehr ungewöhnlich).

Voìdable, waid'‑äbl', adj. 1) das man ausleeren kann. 2) das man aufheben, ungültig machen kann.

Voìdance, wai'‑däns, S. 1) das Ausleeren, die Ausleerung. 2) die Versetzung aus einer Pfründe, Entledigung eines Dienstes.

Voìded, waid'‑ed, part. adj. ausgeleeret.

Voìder, waid'‑örr, S. ein Ausleerer, ein Tafelkorb oder ein Gefäß, worinnen man vom Tisch abräumt.

Voìdness, waid'‑neß, S. 1) die Leere, der leere Raum, die leere Beschaffenheit.
2) Ungültigkeit, Nichtigkeit, Kraftlosigkeit
3) Mangel an Wirklichkeit, an wirklichem Daseyn.

Voìding, waid'‑ing, S. das Ausleeren.

Voisinage, wai'-sinädsch, S. die Nachbarschaft.

Voiture, waitjuhr', S. ein Fuhrwerk, Fahrzeug; (auch wohl das Fahren auf Wagen, die Fracht; in welcher Bedeutung es aber selten gebraucht wird).

Vol, für Valentine, ein Mannsname.

Volácious, woläh'-schoß, adj. fliegend.

Vòlage, woh'-lädsch, adj. flüchtig, unbeständig, wankelmüthig.

Vòlant, woh'-länt, adj. 1) fliegend, durch die Luft passirend oder schneidend.

2) hurtig, thätig, flüchtig.

Vòlant, woh'-länt, S. ein fliegendes Feld oder Lager.

Vol'ary, wal'-läri, S. ein Vogelhaus; siehe Aviary.

Volatick, wolätt'-ick, adj. fliegend, flüchtig, unbeständig.

Vol'atile, wall'-ätil, adj. 1) fliegend, durch die Luft passirend.

2) flüchtig, durch ungezwungene Ausdünstung davon fliegend.

3) lebhaft, wankelmüthig, flüchtig; veränderlichen Sinnes, voller Geist.

Vol'atile, wall'-ätil, S. ein geflügeltes Thier.

volatile Nature, die Flüchtigkeit der Natur.

Vol'atileness, wall'-ätillneß, or Volatil'ity, wallätill'-iti, } S.

1) die Flüchtigkeit, die Eigenschaft des Verfliegens durch Ausdünstung, nicht Feuerbeständigkeit.

2) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit des Gemüthes; die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Leichtsinn.

Volatilizàtion, wallätillißäh'-sch'n, S. das Flüchtigmachen.

to Vol'atilize, tu wall'-ätilleiß, v. a. flüchtig machen; (ein Salz in der Chymie, daß es über den Helm gehet) im höchsten Grad verfeinern, verdünnen.

Volcàno, wallkäh'-no, S. ein Feuer speyender Berg.

Vòle, wohl, S. die Vole im Kartenspiel, alle Stiche.

Vol'ery, wall'-erri, S. eine Flucht Vögel.

to Vol'itate, tu wall'-itäht, v. n. flatternd, fliegend schweben.

Volitàtion, wallitäh'-sch'n, S. das Fliegen, der Flug.

Volition, wollisch'-onn, S. die Willigkeit, das Wollen: das Vermögen der ausgeübten Wahl.

Vol'itive, woll'-itiww, adj. das Vermögen zu wollen habend.

Vol'ley, wal'-li, S. 1) ein Flug Kugeln, eine Salve mit Musqueten.

2) ein plötzlicher Ausbruch, eine Ergießung vieler zugleich.

3) das Frohlocken, das Freudengeschrey.

4) at Volley, im Flug, von ungefähr.

to Vol'ley, tu wal'-li, v. n. ausschießen, ausstoßen, auswerfen.

Vol'lied, wal'-lid, adj. ausgeworfen, ausgestoßen, auseinandergeworfen, zerstreuet, mit heftigem Knall losgeschossen.

Volpòne, wallpohn', S. ein alter schlauer Fuchs, ein verschlagener Mensch.

Vol't, wallt, S. ein Tritt, Gang in die Rundung oder in einem Kreise, ein Gang im Kreise mit einem Pferde; (wie bey Mühlen, Göpeln &c. der Fall ist); die Volte auf der Reitbahn.

Volubil'ity, walljubill'-iti, S. 1) das Vermögen des Walzens oder Umdrehens, die Geschwindigkeit im Drehen.

2) die Geschwindigkeit der Zunge.

Volubility of Speech, die Geschwindigkeit im Reden, der Fluß der Rede.

3) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, Wankelmuth.

Vol'uble, wall'-jubl', adj. 1) so gebildet daß es sich leicht umdrehet, daß es leicht in Bewegung zu setzen ist.

2) rollend, schnelle Bewegung habend.

3) schnell, lebhaft, flüchtig, mit gelöster Zunge, hurtig.

4) fließend in Worten, schnell, geschwind sprechend.

Vol'ubleness, wall'-jubl'neß, S. siehe Volubility.

Vol'ubly, wall'-jubli, adj. flüchtiger, schneller, fließender Weise.

Vol'ume, wall'-juhm, S. 1) etwas zusammengerolltes oder gewickeltes.

2) so viel als auf einmal zusammengerollet scheint, als eine Zusammenfaltung einer Schlange, eine Wasserwoge.

3) ein Buch, ein Band, ein Theil eines Buchs.

4) die Größe oder Dicke eines Dinges.

Voluminous, wolju'=minoß, adj. 1) aus vielen Zusammensetzungen bestehend.
2) aus vielen Bänden oder Büchern bestehend.
3) weitläuftig, ausgedehnt.

Voluminously, wolju'=minoßli, adv. 1) in vielen Bänden oder Büchern.
2) auf eine weitläuftige, ausgedehnte Art.

Voluminousness, wolju'=minoßneß, S. die Größe und Dicke eines Bandes, Buches; die Vielheit der Bände.

Voluntarily, wall'=onntärili, adv. auf eine freywillige, ungezwungene Art; williglich, aus eignem Triebe, aus freyen Stücken, ohne Zwang, gern.

Voluntary, wall'=onntäri, adj. 1) willig, von freyen Stücken; ohne Zwang zu Werke gehend, aus eigener Wahl handelnd.
2) absichtlich, mit Fleiß, vorsetzlich geschehen.
3) aus eigenem Antriebe, freywillig handelnd.

Voluntary, wall'=onntäri, S. 1) ein Freywilliger, einer der sich aus freyem Willen, aus eigener Wahl in eine Sache einläßt.
2) in der Musik, ein Stück das man nach Willkühr ohne festgesezte Regel spielt.

Volunteer, wallonntihr', S. einer der freywillig mit zu Felde gehet, ein Freywilliger.

to Volunteer, tu wallonntihr', v. n. freywillig Soldat werden, als Freywilliger Kriegesdienste thun.

Volunteering, wallonntihr'=ing, S. das freywillige Dienen.

Voluptuary, wolopp'=tschjuäri, S. ein dem Vergnügen und der Wollust ergebener Mensch, ein Wollüstiger, Wollüstling.

Voluptuous, wolopp'=tschjuoß, adj. wollüstig, dem Uebermaß in der Schwelgerey, in dem Vergnügen ergeben, schwelgerisch.

Voluptuously, wolopp'=tschjuoßli, adv. auf eine wollüstige, üppige, schwelgerische Art.

Voluptuousness, wolopp'=tschjuoßneß, S. die Wollüstigkeit, das fleischlich gesinnte Wesen, Ergebung zum Uebermaß des Vergnügens.

Volutation, walljutäh'=sch'n, S. das Herumwälzen, Herumrollen, Herumdrehen; die Fortwälzung.

Volute, woljuht', S. ein Glied an einer Säule, die Schnecke an dem jonischen Säulenknaufe.

Voly, siehe Volley.

Vomica, wamm'=ikä, S. ein Geschwür im Leibe; ein Lungengeschwür.

Vomick-Nut, wamm'=icknott, S. der Kern einer Baumfrucht aus Ostindien; eine Art Gift, welches durch übermäßiges Brechen oder Vomiren tödtet.

to Vomit, tu wamm'=it, v. n. was im Magen sizt ausbrechen; speyen, sich brechen, übergeben.

to Vomit, tu wamm'=it, v. a. 1) ausspeyen.
the Fish vomited out Jonah upon the dry Land, der Fisch spie Jona aus aufs trockene Land.
2) mit Heftigkeit aus einem hohlen Raum aufwerfen oder auswerfen.

Vomit, wamm'=it, S. 1) dasjenige was der Magen ausgeworfen hat, die ausgebrochene Materie.
2) das Vomitiv oder Brechmittel.

Vomited, wamm'=ited, part. ausgespieen.

Vomiting, wamm'=iting, S. das Erbrechen; als ein part. act. erbrechend.

a Vomiting-Nut, siehe Vomick-Nut.

Vomition, womisch'=onn, S. das Vomiren, das Erbrechen.

Vomitive, wamm'=itiww, adj. Brechen verursachend, emetisch.

Vomitive, wamm'=itiww, S. eine Arzeney welche Erbrechen macht, ein Brechmittel.

Vomitory, wamm'=itorri, adj. Erbrechen zuwege bringend, emetisch; auch als ein Subst. ein Brechmittel.

Voor, wuhr, S. eine Furche; besser Furrow.

Voracious, woräh'=schoß, adj. 1) gefräßig, freßgierig. 2) raubgierig, räuberisch, im hohen Grade begierig; auch geldgierig.

Voraciously, woräh'=schoßli, adv. mit heftiger Begierde, auf eine gefräßige, raubbegierige Art.

Voraciousness, woräh'=schoßneß, or Voracity, woräß'=iti, S. die Freßgierigkeit, Raubgierigkeit, Raubsucht.

Vortex, war'=tecks, im plur. Vortices, S. der Wirbel, jedes was sich in die Rundung oder im Kreise drehet.

Vortical, war'⸗tikäll, adj. wirblicht; wie ein Wirbel, eine drehende Bewegung habend.
Votaress, woh'⸗täreß, S. eine Nonne, oder irgend ein Frauenzimmer so ein geistliches Gelübde gethan hat.
Votarist, woh'⸗tärist, S. einer, der einer Person oder einem Dinge ergeben ist.
Votary, woh'⸗täri, S. eine Person, die ein Gelübde gethan, die sich einem besonderen Dienst, einem gewissen Studium, oder einer gewissen Lebensart widmet oder ergiebt; als ein Adj.: als Wirkung auf ein Gelübde folgend.
Vote, woht, S. eine gegebene Stimme bey einer Wahl, die Wahlstimme; das Votum in irgend einer Sache.
to Vote, tu woht, v. a. 1) durch die Wahl bestimmen, nach der Vielheit der Stimmen beschließen. 2) seine Stimme von sich geben, votiren. 3) durch Mehrheit der Stimmen verwilligen.
Voted, woht'⸗ed, partic. passiv. beschlossen, votiret.
Voter, woh'⸗törr, S. einer der das Wahlrecht hat, der das Recht hat seine Stimme zu einer Wahl zu geben.
Voting, woht'⸗ing, S. et part. act. das Votiren, Stimmen geben; votirend.
Votive, woh'⸗tiww, adj. durch ein Gelübde gegeben; zum Gelübde gehörend, gelobend.
to Vouch, tu wautsch, v. a. 1) zu Zeugen rufen, anflehen.
2) bejahen, attestiren, bekräftigen, erklären.
to Vouch, tu wautsch, v. n. einen Zeugen abgeben, ein Zeugniß ablegen, als Zeuge erscheinen.
Vouch, wautsch, S. ein Zeugniß, eine Gewährschaft, schriftliches Zeugniß.
Vouched, wautscht, part. adj. bekräftiget, bezeuget ꝛc. ferner siehe to Vouch.
Vouchee, wautschih', S. derjenige, der seinen Bürgen hat ernennen müssen.
Voucher, wautsch'⸗örr, S. 1) einer der etwas bezeuget, attestiret, bekräftiget; ein Gewährsmann, der die Gewährschaft vor Gericht leistet. 2) das Zeugniß. 3) eine Schrift, wodurch etwas angelobet oder versprochen wird. 4) eine Quittung für Geld, das für Rechnung eines andern bezahlt worden; die Bürgschaft.
Vouching, wautsch'⸗ing, S. das Bejahen, Betheuren, Bekräftigen ꝛc.
to Vouchsafe, tu wautschsähf', v. a. 1) verstatten, einwilligen, daß etwa ohne Gefahr geschiehet; sichs gefallen lassen.
2) geruhen, verleihen, verwilligen.
to Vouchsafe, tu wautschsähf', v. n. würdigen, sich herablassen, eingehen, nachgeben.
Vouchsafement, wautschsähf'⸗ment, S. die Bewilligung, Verleihung; die Herablassung, die Willfährigkeit.
Vouchsafing, wautschsähf'⸗ing, S. das Geruhen, Willfahren, Verwilligen ꝛc.
Vow, wau, S. 1) jedes Gelübde, das man der Gottheit gethan hat; eine Handlung der Andacht wodurch ein Theil des Lebens, oder ein Theil seiner Besitzungen, einer besondern Absicht oder Vorhaben geweihet ist; ein Gelübde überhaupt.
2) ein feyerliches Versprechen; (gewöhnlich in der Liebe oder die Ehe betreffend).
to Vow, tu wau, v. a. 1) durch eine feyerliche Einweihung zu einem heiligen Gebrauche bestimmen, geloben.
2) widmen, bestimmen.
to Master Harvey, upon some special Consideration I have vowed this my Labour, — Herrn Harvey ꝛc habe ich diese meine Arbeit gewidmet oder bestimmt. Spenser.
to Vow, tu wau, v. n. Gelübde thun, oder feyerliche Versprechungen machen.
Vowed, wau'd, part. pass. durch feyerliche Erklärung zum heiligen Gebrauche bestimmt oder geweihet.
Vowel, wau'⸗il, S. ein selbstlautender Buchstabe.
Vowfellow, wau'⸗fello, S. einer der durch das nämliche Gelübde gebunden ist.
Vowing, wau'⸗ing, S. das Geloben.
Voyage, wai'⸗ähdsch, S. 1) eine Reise zur See, Seereise.
2) ein Zug, ein Versuch, Unternehmen.
if you make your Voyage upon her, wenn Sie Ihren Versuch oder Ihr Unternehmen auf sie richten.
Shakespear's Cymbeline.
3) das Reisen.
by Voyage into foreign Parts, durchs Reisen in fremde Welttheile oder Gegenden.

to Voyage, tu wai'=åhdsch, v. n. zur See reisen.
to Voyage, tu wai'=åhdsch, v. a. reisen, auf Reisen gehen, über etwas reisen oder passiren.
Voyager, wai'=åhdschörr, S. einer der zur See reiset, ein Seefahrender, ein Reisender vornehmlich zur See.
Voyaging, wai'=åhdsching, S. das Reisen zur See.
Up, opp, adv. 1) oben, in der Höhe.
2) auf, außer dem Bett.
3) auf, von einem Sitz aufgestanden.
4) auf, nicht bettlägerig, nicht krank.
5) auf, in einem aufgerichteten, errichteten oder aufgebaueten Zustand.
6) auf, von der Sonne, über dem Horizont.
7) in einem wachsenden Zustand.
8) in einem Stande der Erhöhung, des Ansehens oder der Macht.
those that were up themselves, kept others low, — die in der Höhe oder in Ansehen waren ꝛc.
9) in einem steigenden oder kletternden Zustand, hinauf.
10) in einem Zustand des Aufruhrs.
11) in einem zunehmenden Zustand.
12) herbey, heran.
13) in Ordnung, auf.
he drew up his Regiment, er stellte sein Regiment in Ordnung, ließ es aufmarschieren.
14) up and down, auf und nieder, zerstreuet, hier und da.
15) up and down, rückwärts und vorwärts, hin und her.
15) up on end, oder up an end, aufrecht, zu Berge.
17) up to, bis zu einer gleichen Höhe mit ꝛc.
18) up to, einer Sache angemessen, gemäß.
a wise Man lives up to the Religion of his Country, ein weiser Mann lebt der Religion seines Vaterlandes gemäß.
19) up with, ein Ausdruck, welcher bedeutet, daß man sich aufrichtet, etwas aufzunehmen, um jemanden einen Schlag zu versetzen.
20) up wird solchen Verbis zugesezt, die eine Aufhäufung oder einen Zuwachs, Vermehrung ꝛc bezeichnen.
Up, opp, interj. 1) ein Wort, wodurch man jemanden aufmuntert, sich aus dem Bett zu erheben, aufzustehen.
up, up! auf, auf! heraus!
2) ein Wort der Aufmunterung zu den Waffen, zum Gefechte.
up, up! for Honour's Sake, auf, auf, heran, heran, um der Ehre wegen.
Up, opp, praepos. von einem niedrigern zu einem höhern Theil; hinauf.
they went up the Hill, sie giengen den Berg hinauf.
Up, z. B. to lock up, verschließen.
to do up a Letter, einen Brief zusammenlegen.
to seal up, zusiegeln.
up to their Gossip, bedeutet: einem, der betrügen oder hintergehen will, zuvorkommen oder ihm gewachsen seyn; ferner um das Geheimniß wissen; auf demselben Fuß, in gleicher Lage mit einem andern seyn.
I will be up with him, ich will es ihm auf gleiche Art erwiedern, ich will es ihm schon gleich thun, ich will ihm nichts schenken, ich will ihn schon einholen ꝛc.
to Upbear, tu oppbåhr' oder oppbehr', v. a. hat im Präter. Upbore, und im Part. Pass. Upborn. 1) in der Höhe erhalten, aufrecht erhalten.
2) in die Höhe richten, aufrichten, erheben.
3) unterstützen, daß etwas nicht fällt.
to Upbraid, tu oppbråhd', v. a. 1) jemanden verächtlich etwas vorrücken, vorwerfen; (gewöhnlich mit with, zuweilen auch mit of vor der beschuldigten Sache).
2) eines Fehlers, Mangels beschuldigen, zur Last legen.
3) jemanden erwiesene Wohlthaten vorwerfen.
4) Schande auf einen bringen, zum Vorwurf machen.
5) mit Verachtung behandeln.
Upbraided, oppbråh'=ded, adj. dem man etwas vorgeworfen.
Upbraider, oppbråh'=dörr, S. einer der dem andern etwas vorwirft, der ihn tadelt oder verspottet.
Upbraiding, oppbråh'=ding, S. das Vorwerfen, Vorrücken.
Upbraidingly, oppbråh'=dingli, adv. mit Vorwurf, auf eine vorrückende, vorwerfende, spöttische, gleichsam beschimpfende Art.
to Upbray, tu oppbråh', v. a. beschämen, beschimpfen, schänden oder Schande machen: (ein Wort, das Spenser bloß des Endreims wegen aus Upbraid formiret hat).

to Upbring, tu oppbring, v. a. erziehen, auferziehen.
Upbrought, oppbraht', erzogen, auferzogen; (das Partic. Passiv. von dem vorherigen).
Upcast, oppkäst', part. adj. aufgeworfen, erhoben, aufgehoben.
Upcast, oppkäst', S. ein Schub, ein Wurf; (im Kegelspiel).
to Upgather, tu oppgädh'-örr, v. a. zusammenrechen, zusammenziehen.
Uphand, opphänd', adj. mit der Hand aufgehoben.
Upheld, oppheld', das Prät. und Partic. von to Uphold, unterstützet, behauptet.
Uphill, opp'-hill, adj. 1) schwer, beschwerlich; (gleich der Mühe einen Berg hinauf zu steigen). 2) bergan.
Uphills, opp'-hills, S. plur. falsche Würfel die hoch laufen, oder womit man hohe Augen wirft.
to Uphoard, tu opphohrd', v. a. Schätze sammeln, in den Vorrath legen, an verborgenen Orten aufhäufen oder aufbewahren
to Uphold, tu opphohld', v. a. hat im Prät. Upheld, im Part. Passiv. Upheld und Upholden. 1) in die Höhe heben oder richten, aufheben.
2) unterstützen, vom Fallen abhalten.
this Arm upholds the House of Lancaster, dieser Arm erhält das Haus Lancaster aufrecht, läßt es nicht fallen.
3) am Verfall, an der Abnahme hindern, aufrecht erhalten.
4) in jedem Zustand des Lebens erhalten.
5) fortdauern machen, erhalten.
6) unterhalten, ohne zu verfehlen.
7) etwas erhalten, daß es nicht verlohren gehet.
8) beym Daseyn erhalten.
Upholden, opphohl'-d'n, das Partic. von dem vorhergehenden; siehe Upheld.
Upholder, opphohld'-örr, S. 1) eine Stütze, der eine Stütze ist.
2) ein Erhalter, Versorger.
3) einer der für die Begräbnisse sorgt; wie Undertaker.
Upholding, opphohld'-ing, S. et part. das Erhalten, Unterstützen; erhaltend, unterstützend.
Upholster, opphohls'-törr, or Upholsterer, opphohls'-törrörr, } S. ein Tapezier, einer der Häuser mit Meublen versorgt, der Betten, Vorhänge, Sofas rc. macht.
Upland, opp'-länd, S. Feld, so Berg an, oder Berg auf gehet, hohes bergiges Land, hoher Grund, oder wie es einige nennen Terra firma.
Upland, opp'-länd, adj. 1) höher in der Lage, hoch gelegen.
2) rauh, roh, wild, ungesittet.
Uplander, opp'-ländörr, S. einer aus dem Gebirge, ein Bergbewohner.
Uplandish, oppländ'-isch, adj. gebirgig, oberländisch; auf Bergen wohnend.
to Uplay, tu oppläh', v. a. Vorrath sammeln, aufhäufen, einsammeln, beylegen, verwahren.
to Uplift, tu opplift', v. a. in die Höhe heben.
uplifted, aufgehoben.
Upmost, opp'-mohst, adj. oberst, zu oberst, am höchsten, höchst.
Upon, oppan', praepos. 1) auf, darauf, obenauf, oben.
upon the Hill, auf, oben auf dem Berge.
2) auf der auswendigen Seite.
upon the Altar, auf dem Altar.
3) über.
she threw her Nightgown upon her, sie warf ihren Schlafrock über, (zog ihn an).
4) vermittelst einer Verwünschung; auch Bestrafung.
my Blood upon your Head, mein Blut komme über ihr Haupt.
it was executed upon him, es ward an ihm vollzogen.
upon Pain of Death, bey Leib und Lebensstrafe, bey Strafe des Todes.
5) drückt es eine dringende Bitte; auch eine feyerliche Versicherung, Betheuerung aus.
upon the Love I bear him, aus Liebe die ich zu ihm, gegen ihn oder für ihn habe.
6) to impose upon one, jemanden hintergehen, ihn betrügen.
7) wegen, in Gefolge aus rc.
let me not find you before me again upon any Complaint whatsoever, laß dich nicht wieder wegen irgend einer Klage vor mir sehen.
upon Enquiry, auf geschehene Nachfrage.
upon general Presumptions, auf allgemeine Vermuthung.
8) in unmittelbarer Folge.

if upon the Perusal of such Writings, he does not find himself delighted, wenn er bey Durchlesung solcher Schriften 2c.

9) upon Record, auf dem Verzeichniß.

10) sich auf einen Gegenstand beziehend.

a few Words upon that Business, ein paar Worte wegen dieses Geschäfftes.

11) in Rücksicht auf.

upon all Questions, auf alle Fragen.

12) upon the Whole, überhaupt, im Ganzen, wenn ich alles hin und her betrachte.

13) einen besondern Tag bezeichnend.

upon the Day of Battle, am Tage der Schlacht.

upon the Day on which their Marriage was to be solemnized, an dem Tage, an welchem ihre Vermählung gefeyert werden sollte, oder an dem Tage ihrer Hochzeitsfeyer.

14) Vertrauen oder Zutrauen bezeichnend.

upon his holy Word, auf sein heiliges Wort.

15) nahe an, oder eine Lage bezeichnend.

it lies upon the River Thames, es liegt an dem Fluß Themse.

16) upon the first Occasion, bey erster Gelegenheit.

17) eine Annehmung bezeichnend.

he took an Office upon him, er übernahm ein Amt.

18) Sicherheit bezeichnend.

we have borrowed Money for the King's Tribute and that upon our Lands and upon our Vineyards, — auf unsere Länder und auf unsere Weinberge.

19) Angriff bezeichnend.

to make War upon one, einen bekriegen, angreifen, ihn mit Krieg überziehen.

20) bezeichnend zur Zeit, bey Gelegenheit 2c.

upon these two great Events, zur Zeit oder bey Gelegenheit dieser zwey großen oder wichtigen Begebenheiten.

21) Dienst bezeichnend.

a Soldier upon Duty, ein Soldat der Dienste verrichtet, auf Commando ist, auf der Wache ist oder Schildwache stehet.

22) upon his Principles, nach seinen Grundsätzen.

23) upon an Embassy, in einer Gesandtschaft.

24) eine besondere Stufe in dem Gang bezeichnend.

he put his Horse upon the hardest Trot, er sezte sein Pferd in den stärksten Trab.

25) wodurch, davon.

upon which they live, davon sie leben.

upon a mere Suspicion, aus bloßem Verdacht.

upon the News of his Arrival, auf die Nachricht von seiner Ankunft.

he is upon his Departure, er wird gleich wegreisen, er ist reisefertig.

upon my finishing it, so bald ich es zu Ende gebracht hatte: auch so bald ich es zu Ende gebracht haben werde.

to look upon, etwas ansehen.

as if I were upon my last Leave with the World, als ob ich von der Welt Abschied nähme.

Upon wird in vielen seiner Bedeutungen in On zusammengezogen, vornemlich in der Poesie.

Upper, opp'‑pörr, adj. 1) höher dem Orte nach; mehr oberwärts, das mehr oder weiter oben ist.

the upper Lip, die obere Lippe.

2) höher in Macht oder Würde.

the Upperhand, die obere Hand, die obere Stelle.

Upper-Benjamin, oppörrbenn'‑dschäminn, S. ein Oberrock.

Uppermost, op'‑pörrmohst, adj. 1) am höchsten, zu oberst, dem Orte oder der Lage nach.

2) am höchsten in Ansehen, an Macht, an Würde.

'tis all one to the common People who's uppermost, dem gemeinen Volk gilt es gleich, wer zu oberst ist oder wer regieret.

3) das Uebergewicht habend, herrschend; am mächtigsten.

to be uppermost, Ueberwinder seyn, den Vorzug haben, die Oberhand haben.

Upper-Story, op'‑pörrstohri, or Upper-Garret, op'‑pörrgärret, S. in figürlicher Bedeutung, der Kopf.

his Upperstory is unfurnished, er ist ein dummer Kerl, sein Kopf ist leer.

Upping-Block, op'-pingblack, S. ein Block oder Kloß aufs Pferd zu steigen, ein Tritt zum Aufsteigen.

he sits like a Toad on an Upping-Block (Jossing-Block), sagt man von einem, der auf eine ungeschickte Art zu Pferde sizt.

Uppish, op'-pisch, adj. 1) stolz, verwegen, aufgeblasen. 2) mürrisch, eigensinnig, der leicht zu beleidigen ist.

Uppishly, op'-pischli, adv. ein wenig Berg an, aufwärts, erhöhet.

Uppishness, op'-pischneß, S. die erhöhete, bergan gehende Lage.

to Upraise, tu oppräbß, v. a. in die Höhe heben, erheben, erhöhen.

to Uprear, tu opprihr, v. a. in die Höhe richten.

Upright, opp'-reit, adj. 1) aufrecht, gerade in die Höhe. 2) aufgerichtet, die Ohren gespizt. 3) ehrlich, redlich, rechtschaffen, aufrichtig.

an upright Man, der Vornehmste oder der Anführer einer Rotte, Bande 2c.

Uprightly, opp'-reitli, adv. 1) in senkrechter Richtung, schnurgerade in die Höhe. 2) auf eine ehrliche, aufrichtige, redliche, rechtschaffene Art.

Uprightness, opp'-reitneß, S. 1) die senkrechte, oder perpendiculäre Richtung.

2) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit.

to Uprise, tu oppreiß, v. n. 1) von der Bettlägerigkeit, vom Krankenlager aufstehen. 2) aufgehen (von der Sonne), unter dem Horizont hervorkommen. 3) sich erheben, aufwärts steigen.

Uprise, opp'-reiß, S. der Aufgang, die Erscheinung über dem Horizont.

Uprising, oppreiß'-ing, S. 1) das Aufstehen aus dem Bette, von dem Krankenlager. 2) das Aufgehen der Sonne.

Uproar, opp'-rohr, S. der Aufruhr, Tumult, Lärm, die Stöhrung, Verwirrung.

to Uproar, tu opprohr, v. a. aufrührisch machen, stöhren, in Verwirrung setzen.

to Uproot, tu oppruht, v. a. mit der Wurzel ausreißen.

to Uprouse, tu oppraus, v. a. vom Schlaf aufwecken, ermuntern, zur Handlung oder Thätigkeit erwecken.

Uproused, oppraus'd, part. adj. erweckt, ermuntert, aus dem Schlaf erweckt.

Upshot, opp'-schatt, S. der Beschluß, das Ende, der Ausgang; der lezte Ertrag, lezte Erfolg.

Upside-down, oppseiddaun, eine adverbialische Sprachform. 1) das oberste zu unterst, oder das unterste zu oberst. 2) in vollkommener Verwirrung oder Unordnung.

Upsitting, oppsit'-ting, S. Upsitting of a Woman after lying-in, das Aufstehen aus dem Kindbette, der Kirchgang; (ungewöhnlich).

Upspring, opp'-spring, S. dieses Wort scheint Upstart zu bedeuten, einen Mann, der plötzlich emporgekommen.

to Upstand, tu oppständ, v. n. aufgerichtet seyn, gerade aufstehen.

to Upstart, tu oppstärt, v. n. aufspringen, auffahren, plötzlich in die Höhe springen.

Upstart, opp'-stärt, S. einer der aus geringem Stande jähling empor gekommen, der plötzlich zu hohen Ehren, Macht und Reichthum gelangt.

Upstarting, opp'-stärting, adj. 1) bürstend, zu Berge, in die Höhe stehend.

2) plötzlich aufspringend, auffahrend.

to Upstay, tu oppstäh, v. a. unterstützen.

to Upswarm, tu oppswahrm, v. a. in einem Schwarm rege machen oder in Bewegung setzen.

to Uptake, tu opptähk, v. a. zu Handen nehmen, in die Hände nehmen.

to Uptrain, tu oppträhn, v. a. aufziehen, auferziehen, erziehen.

to Upturn, tu opptorrn, v. a. aufwerfen, umwerfen, Furchen ziehen.

Upward, opp'-wärd, adj. nach einem höheren Theil gerichtet, nach der Höhe gerichtet.

Upward, opp'-wärd, S. die obere Spitze, der Gipfel, das Obere.

Upward, opp'-wärd, or Upwards, opp'-wärdß, } adv. 1) nach einem höheren Ort, nach oben, aufwärts.

2) gen Himmel und Gott, hinauf, in die Höhe.

3) in Betracht oder in Rücksicht des höheren Theils.

Dagon, Sea-Monster! upward Man, and downward Fish, — oben Mensch und unten Fisch.

4) mehr

4) mehr als, mit Bezug auf eine höhere oder größere Anzahl.
upward, or upwards of twenty Years, an die zwanzig Jahre.
5) gegen die Quelle.
trace the Muses upward to their Spring, den Musen bis an ihre Quelle nachspüren.
to Upwind, tu oppweind', v. a. hat im Prät. und Part. Pass. Upwound, zusammenrollen, zusammenwickeln.
Uranoscopist, juranaß'-kopist, S. ein Sterngucker, Sternseher.
Uranoscopy, juranaß-kopi, S. die Sternseherey, Astronomie.
Urban or Urbane, orr'-bän, S. Urban, ein Mannsname.
Urbane, orr'-bän, adj. höflich.
Urbaneness, orrbän'-neß, S. die Höflichkeit, artige Aufführung im Umgange; wie Urbanity.
Urbanistes, orr'-bännists, S. die Urbanisten, ein Nonnenorden von St. Clara, vom P. Urbano gestiftet.
Urbanity, orrbänn'-iti, S. die Höflichkeit; Munterkeit, Lustigkeit.
Urchin, orr'-tschinn, S. 1) ein Igel oder Stacheischwein.
2) eine kleine Beschimpfung für ein Kind, oder ein Name den man einem Kind aus Aerger beylegt.
3) ein kleiner Bube oder ein lockeres Mädchen; auch bedeutet es zuweilen ein kleiner Zwerg.
Ure, juhr', S. die Gewohnheit, der Gebrauch, der Weltlauf; (veraltet).
Ure-Ox, juhr'-acks, S. der Auerochs.
Ureter, ju'-ritorr, S. Ureters plur. die Harngefäße, Harngänge.
Urethra, jurih'-thrå, S. die Harnröhre.
to Urge, tu orrdsch, v. a. 1) antreiben, reizen, durch dringende Bewegungsgründe zu etwas nöthigen, einschärfen.
2) reizen; zum Zorn reizen, erbittern.
3) auf den Fuß folgen um ihn anzutreiben.
4) heftig arbeiten, mit Begierde oder Heftigkeit verrichten.
5) durch ungestümes Anhalten oder Bitten beschwerlich fallen; sehr dringend bitten.
to Urge, tu orrdsch', v. n. vorwärts dringen.
Urged, orrdsch'd', part. adj. urgirt, ernstlich gefordert, angetrieben &c.
Urgency, orr'-dschennsi, S. die dringende Noth, Nothwendigkeit.
Urgent, orr'-dschennt, adj. 1) dringend, heftig. 2) ungestüm im Fordern, dringend, heftig um etwas anhaltend.
Urgently, orr'-dschentli, adv. auf eine dringende, heftige, instandige, ungestüme Art.
Urger, orr-dschörr, S. einer, der sehr dringend, heftig treibet, mit Ungestüm, mit Heftigkeit fordert oder bittet.
Urging, orr'-dsching, S. et part. act. das ernstliche Treiben, Dringen, Nöthigen; ernstlich treibend, dringend, anhaltend.
Urian, ju'-rian, ein Mannsname, Urianus.
Urinal, ju'-rinäll, S. das Harnglas, ein Glas, in welchem Urin zur Besichtigung aufbewahret wird.
Urinal of the Planets, hierunter wird Irland verstanden, wegen der häufigen Regen auf dieser Insel.
Urinary, ju'-rinäri, adj. zum Urin gehörig, darin gegründ t, harnicht.
Urinative, ju-rinähtiww, adj. auf den Urin wirkend, Urin treibend.
Urinator, jurinäh-torr, S. ein Taucher, einer, der sich unter das Wasser läßt etwas herauf zu holen.
Urine, ju'-rin, S. der Harn, Urin.
to Urine, tu ju'-rin, v. n. harnen, pissen, Wasser lassen.
Urinous, ju'-rinoß, adj. urinisch, Urin enthaltend; harnicht.
Urion, ju'-rionn, S. ein Vogel, der ein rundes Nest bauet; (lat. Argetilis).
Urn, orrn', S. 1) jedes Gefäß, davon die Oeffnung enger als der Körper ist.
2) das Gefäß, in welches die Ueberbleibsel der verbrannten Körper gethan wurden, der Aschenkrug, die Urne, der Todtentopf.
3) ein Wasserkrug, vornehmlich der in dem Zeichen des Wassermanns; (Aquarius).
Uromancy, juram'-mänsi, S. die Wahrsagung aus dem Urin.
Uroscopy, juraß-kappi, S. Besehung, Beschauung des Urins.
Urry, or'-ri, S. blauer Leimen, der aus den Kohlengruben gegraben wird.
Ursly, für Ursula.
Ursula, orr'-sulå, ein Weibername.
Ursulines, orr'-solins, S. die Ursulinernonnen.
Us, oß, der Cas. obliq. von We, uns.

'Usage, ju'-ßidsch oder ju'-ßädsch, S. 1) die Behandlung, Begegnung.
2) die Gewohnheit, der lange Gebrauch.
3) Manieren, das Verhalten, Betragen; (in dieser Bedeutung veraltet.
'Usager, ju'-ßidschörr, S. einer, der den Gebrauch von einer Sache auf Rechnung oder auf Credit eines andern hat.
'Usance, ju'-ßäns, S. 1) Gebrauch, gehörige Anwendung.
2) das Uso (der Kaufleute), die Usanz; (der Gebrauch eines Wechselbriefes auf eine gewisse Zeit.)
3) der Wucher, der Zins von geliehenen Sachen oder von Geld.
'Use, juhs, S. 1) die Anwendung einer Sache zu irgend einer Absicht.
2) Eigenschaften, die eine Sache zu irgend einem Vorhaben tüchtig machen.
3) Gelegenheit, in welcher eine Sache angewandt oder genuzt werden kann.
4) erhaltener Vortheil, das Vermögen Vortheil zu erhalten, Nutzen wovon zu haben, oder nützlich zu seyn.
5) Bequemlichkeit, Hülfe, Nutzbarkeit.
6) der Gebrauch, die auf Gebrauch oder auf eingeführte Gewohnheit gegründete Handlung.
it having been also in Use with others, da es auch bey andern im Gebrauch oder eine gewöhnliche Handlung gewesen.
in Use, im Gebrauch.
of no Use, von keinem Nutzen.
7) thätige Ausübung, Gewohnheit.
8) gewöhnliche Begebenheit, Ereignung, eingeführter Gebrauch.
9) Interesse oder Zins so für geliehenes Geld bezahlet wird.
to 'Use, tu juhs, v. a. 1) zu irgend einem Vorhaben anwenden, gebrauchen, nutzen oder zu Nutze machen.
2) gewöhnen, angewöhnen.
3) behandeln, begegnen.
why do you use me thus? warum behandelt ihr mich so?
4) auf gewöhnliche Art verfahren.
use Hospitality one to another, without grudging, seyd gastfrey untereinander ohne Murren.
to 'Use, tu juhs, v. n. 1) gewohnt seyn, auf die gewöhnliche Art zu Werke gehen, pflegen, zu thun pflegen.
2) besuchen, aus und eingehen, wohnen.
conduct me well in these strange Ways, where never Foot did use, — die nie ein Fuß betrat 2c.
Spenser.
Snakes that use within the House for Shade, Schlangen wohnen in den Häusern wegen des Schatten; (wird selten in dieser Bedeutung gebraucht).
'Used, juhst oder juhs'd, part. adj. u. praet. gebraucht, gewohnt; pflegte.
Used up, getödtet, todtgeschossen; ein militärischer Ausdruck, der seinen Ursprung von einem gewissen General Guise hatte, welcher um mehrere Truppen bat, weil die, so er gehabt, (were all used up) alle todtgeschossen wären; (heißt eigentlich, alle verbraucht wären).
'Useful, juhs'-full, adj. nützlich, ersprießlich, vortheilhaft, beförderlich, behülflich zu etwas, bequem.
'Usefully, juhs'-fulli, adv. auf eine nützliche, vortheilhafte, beförderliche Art, nutzbarlich.
'Usefulness, juhs'-fullneß, S. die Nutzbarkeit, Ersprießlichkeit; die Dienlichkeit zu irgend einem Vorhaben.
'Useless, juhs'-leß, adj. unnütz, unbrauchbar, zu nichts dienend; keinen Zweck habend.
'Uselessly, juhs'-leßli, adv. ohne die Eigenschaft wozu nützlich zu seyn; umsonst, auf eine unnützliche Art, vergebens.
'Uselessness, juhs'-leßneß, S. die Unnützlichkeit, Zwecklosigkeit.
'User, juh'-sörr, S. einer, der Gebrauch wovon macht, der sich etwas bedient.
'Usher, osch'-örr, S. 1) ein Ceremonienmeister; einer, dessen Geschäffte es ist, die Fremden einzuführen oder vorzustellen; auch einer, der einer Person von hohem Rang vorgehet, vor ihr hergehet.
2) ein Unterlehrer, Unterschulmeister; einer der junge Schüler oder Studenten zu den höhern Wissenschaften einführet.
3) ein Aufwärter; (in dieser Bedeutung selten.)
4) ein Gerichtsdiener; (auch dieses selten).
to 'Usher, tu osch'-örr, v. a. als ein Vorläufer oder Vorbote einführen; der Vorbote oder Vorläufer von etwas seyn; auch vorangehen, anmelden.

to usher in, einführen, hineinführen.
ushered in, hineingeführet.
Using, juhs'=ing, S. et part. act. das Gebrauchen, Nützen, das Begegnen oder Behandeln; gebrauchend, nützend, begegnend, behandelnd ꝛc.
Uso, siehe Usance.
Usquebaugh, oßkwibå, S. ein zusammengesezter destillirter Spiritus, welcher von Spezereyen oder Gewürzen abgezogen wird; ein irländischer Aquavit, sehr angenehm von Geschmack; (die Bergschotten destilliren einen ähnlichen Liqueur, der aber weit stärker ist, und den sie Whisky nennen).
Ustion, oß'=tschonn, S. das Brennen, der Brand, der gebrannte oder verbrannte Zustand.
Ustorious, oßto=rioß, adj. brennend; die Eigenschaft zu brennen habend.
Usual, ju=ßchuäll oder juh'=ßuäll, adj. gewöhnlich, gebräuchlich, oft geschehend oder ereignend, gemein.
Usually, ju'=ßchuälli oder juh'=ßuälli, adv. gemeiniglich, ordentlicher Weise, gewöhnlicher Weise, insgemein.
Usualness, ju'=ßchuällneß oder juh'=ßuällneß, S. die Gewöhnlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es oft oder gewöhnlich vorkommt.
Usucaption, juschukäpp'=sch'n, S. Besitzeignung, Besitznehmung, eine lange Besitznehmung durchs Recht der Verjährung.
Usufruct, juschufrockt', S. der Nießbrauch, der Genuß des Vortheils ohne das Eigenthumsrecht.
Usufructuary, juschufrock'=tschuäri, S. einer, der nebst der Vermiethung auch den Nutzen oder den Nießbrauch, nicht aber das Eigenthum hat.
to Usure, tu ju'=ßchuhr, v. n. wuchern, Wucher treiben; Zinsen für Geld nehmen.
Usurer, ju'=ßchurörr, S. ein Wucherer, einer, der Geld auf Interessen oder Zinsen austhut; gewöhnlich einer, der übertriebene Zinsen nimmt.
Usurious, jußju'=rioß, adj. der Wucherey ergeben, wucherisch, übertrieben oder unmäßig gierig auf Profit; im höchsten Grad eigennützig.
to Usurp, tu jußorp', v. a. unrechtmäßiger Weise anmaßen, einnehmen oder besitzen, mit Gewalt anmaßen.
Usurpation, jußorrpäh'=sch'n, S. die unrechtmäßige Anmaßung oder Besitzung.
Usurped, jußorpt', part. adj. unrechtmäßiger Weise angemaßet oder in Besitz genommen.
Usurper, jußorp'=örr, S. ein unrechtmäßiger Besitzer; einer, der etwas in Besitz nimmt, wozu er kein Recht hat.
Usurping, jußorp'=ing, S. et part. act. das unrechtmäßige Anmaßen oder Besitznehmen; unrechtmäßig anmaßend und gebrauchend.
Usurpingly, jußorp'=ingli, adv. ohne gerechten Anspruch.
Usury, ju'=ßchuri, S. 1) der Wucher, der Zins für geliehenes Geld oder Sachen. 2) das Interesse oder Zins nehmen.
Ut, ott, S. die erste von den Stimmen in der Musik.
Utas, ju'=tås, S. der achte Tag nach einem Termin, Gerichtstag oder Fest.
Utensil, ju'=tensil, S. im plur. Utensils, Handwerksgeräthe, Werkzeuge, Küchengeräthe; Instrumente zu irgend einem Gebrauch.
Utensils, bedeutet insbesondere im Kriege dasjenige, was der Wirth einem Soldaten zu geben schuldig ist; als ein Bett, ein Kochtopf, Löffel, Feuer und Licht, was man in Deutschland Servis nennt, wird auch oft unter Utensils verstanden.
Uterine, ju'=terein, adj. zum Mutterleibe gehörig, von der Mutterseite.
an uterine Brother, ein leiblicher Bruder, der mit unter einem Herzen gelegen.
Uterus, ju'=teroß, S. der Leib, Mutterleib.
Utility, jutill'=iti, S. die Nutzbarkeit, Nützlichkeit, der Profit, die Vortheilhaftigkeit, Bequemlichkeit.
Utis, ju'=tis, S. ein Wort, das in Shakespear's Henry IV. vorkommt, und wahrscheinlich verderbt ist, wenigstens wird es nicht recht verstanden. Utis war der achte Tag nach einem Feste oder heiligen Tage; es bedeutet vielleicht einen der feyerlichen Freude gewidmeten Tag, einen Festtag.
Utland, siehe Outland.
Utmost, ott'=mohst, adj. 1) äußerst, am äußersten Ende gelegen, entlegenst, abgelegenst. 2) was im höchsten Grade ist.
Utmost, ott'=mohst, S. das Aeußerste was seyn kann.
to the Utmost of my Power, nach meinem äußersten Vermögen. Die

 größte

größte Gewalt, der höchste Grad, die größte Anstrengung.

Utter, ot≈törr, adj. 1) auf oder an der Außenseite gelegen, oder entfernt vom Mittelpuncte, auswendig. 2) außerhalb einem Kreis oder Platz. 3) im höchsten Grade, höchst, außerordentlich, äußerst. 4) völlig, vollständig, alles, gänzlich. 5) auf eine peremtorische, entscheidende Art. 6) vollkommen, ganz.
he is an utter Stranger here, er ist hier vollkommen oder ganz fremd.

to Utter, tu ot≈törr, v. a. 1) sprechen, aussprechen, hersagen, ausdrücken, vorbringen. 2) entdecken, offenbaren, öffentlich bekannt machen. 3) verkaufen.
they bring it home and utter it commonly by the Name of Newfoundland Fish, sie bringen ihn nach Hause und verkaufen ihn gewöhnlich unter dem Namen von Neufoundland Fisch.
'tis Death to any that utters them, man darf es bey Todesstrafe nicht verkaufen.
4) zerstreuen, ausbreiten, in Umlauf bringen; (als Münze.)

Utterable, ot≈törräbl', adj. aussprechlich, das man vorbringen oder sagen kann.

Utterableneß, ot≈törräbl'neß, S. die Aussprechlichkeit; die Fähigkeit, ausgesprochen (hervorgebracht) zu werden, oder etwas auszusprechen.

Utterance, ot≈törräns, S. 1) die Aussprache, die Art zu reden. 2) der höchste Grad der Gewalt, Ausdrücke der äußersten Feindseligkeit. 3) mündlicher Ausdruck, die Aussprechung. 4) die Veräußerung, Verkaufung der Waaren.

Uttered, ot≈törr'd, part. adj. ausgesprochen; in fernerer Bedeutung siehe to Utter.

Utterer, ot≈törrörr, S. 1) einer, der ausspricht, etwas vorbringt. 2) ein Verbreiter, einer, der etwas öffentlich bekannt macht, ausbreitet. 3) ein Verkäufer, Veräußerer.

Uttering, ot≈törring, S. et part. act. das Aussprechen, Vorbringen; das öffentlich Verbreiten oder Bekanntmachen, das Verkaufen oder Veräußern; aussprechend, vorbringend ꝛc.

Utterly, ot≈törrli, adv. völlig, gänzlich, vollkommen; durchaus, aller dings.

Uttermost, ot≈törrmohst, adj. 1) äußerst, entferntest, entlegenst, abgelegenst. 2) was im höchsten Grade ist.

Uttermost, ot≈törrmohst, S. der höchste Grad, das Aeußerste, das Möglichste.

Vulcan, woll≈kän, ein Mannsname, Vulcanus; der Gott des Feuers.

Vulcano, wollkäh'≈noh, S. ein Feuer speyender Berg; auch Volcano.

Vulgar, woll'≈ghärr oder woll≈gorr, adj. 1) gemein, aus der niedrigsten Volksclasse bestehend, pöbelhaft, dem gemeinen Volke anstehend. 2) national, zum Vaterlande, zur Muttersprache gehörig.
in our vulgar Language, in unserer gemeinen Muttersprache.
3) gering, gemein, von der gemeinen Art. 4) öffentlich, jedermann bekannt.

Vulgar, woll'≈ghärr, oder woll'≈gorr, S. das gemeine Volk, der Pöbel.

Vulgarism, woll≈ghärrißm, S. die gemeine, pöbelhafte Art, Niederträchtigkeit oder das pöbelhafte Wesen.

Vulgarity, wollghärr'≈iti, S. 1) Niedrigkeit, gemeiner Stand, Stand des gemeinsten oder niedrigsten Volkes. 2) besonderes Beyspiel der Niedrigkeit, Niederträchtigkeit oder Pöbelhaftigkeit, die gemeine, schlechte Art.

Vulgarly, woll'≈ghärrli oder woll'≈gorrli, adv. gemeiniglich, auf gemeine oder gewöhnliche Art; unter dem gemeinen Volk.

Vulgate, woll≈gäht, S. die Vulgata, lateinische Bibelübersetzung.

Vulnerable, woll≈norräbl', adj. der Verwundung unterworfen, was verwundet werden kann.

Vulnerary, woll≈norräri, adj. zu den Wunden gehörig, nützlich zur Heilung der Wunden.

Vulnerary, woll'≈norräri, S. eine Wundarzeney.

to Vulnerate, tu woll'≈norräht, v. a. verwunden, verletzen.

Vulpine, woll'≈pein, adj. zu einem Fuchs gehörig, fuchsartig, schlau, listig.

Vulture, woll'≈tschuhr, S. ein großer Raubvogel, der Geyer, Hühnergeyer.

Vulturine, woll'-tschurein, adj. gener. artig, zu einem Geyer, Raubvogel gehörig.

Uvula, ju'-wulå oder ju'-wjulå, S. das Zäpfchen im Halse.

Uxorious, ogkßoh'-rioß, adj. unterthänig in ein Weib verliebt, weiberhaft, weibisch, sehr dem Weibe ergeben.

Uxoriously, ogkßoh'-rioßli, adv. auf eine dem Weibe allzusehr ergebene, vergaffende, vernarrte Weise; mit zärtlicher oder verliebter Unterwerfung gegen seine Frau.

Uxoriousness, ogkßoh'-rioßneß, S. zärtliche, verliebte Unterthänigkeit gegen eine Frau, die übermäßige, närrische Liebe gegen ein Weib.

to Vye, tu wey, v. a. herausfordern, um die Wette eifern; Trotz bieten, überbieten.

Vying, wey'-ing, S. et part. act. das Ueberbieten, Trotzen, Wetteifern; überbietend, herausforderud, wetteifernd.

Uzifir, ju'-ßifirr,
Uzifur, ju'-ßiforr,
Uzufar, ju'-ßufår, } S. bey einigen Chymisten der Name für den Zinnober.

W.

W, ist ein Buchstabe, der den nördlichen Sprachen und Völkern eigen ist, als den Engländern, Deutschen, Pohlen und andern teutonischen oder altteutschen und Slavonischen Ursprungs.

W, ist im Englischen eigentlich ein Consonant, und als ein solcher stehet er vor allen Lautbuchstaben, U ausgenommen, als Water, Well, Weapon, Wife, Winter, Work &c.

W, ist zuweilen auch ein Vocal und als solcher folgt er auf a, e, o, &c. wie in Law, few, low &c.

W, wird mit offenen Lippen ausgesprochen, so, daß es gleichsam einen geschwinden Vorlaut von einem kurzen u oder besser von h bekommt; wie in Water, hwah'-torr. Well, hwell. Wife, hweif. Work, hwork; welches durchaus bey der Aussprache des W vor einem Lautbuchstaben zu beobachten ist.

W, sprechen einige Engländer im Anfange eines Wortes mit zu vollem Munde aus, dieses ist aber äußerst platt und gemein; gewöhnlich aber spricht es der gemeine Schottländer mit zu vollem Halse aus, welches auch bey diesen überhaupt der Fall mit dem A und mehreren Buchstaben ist; wer daher einen Schottländer zum Lehrer in der englischen Sprache hat wird die englische Sprache nie mit einiger Feinheit aussprechen lernen.

W, wird vor h und r nicht mit ausgesprochen, als in Who, Whole, Write, Wrong &c. hu, hohl, reit, rang 2c.

to Wabble, tu wab'-bl', v. n. sich von Seite zu Seite bewegen, die Richtung verändern; auch sich herumdrehen; (wie ein Pfeil zuweilen)

Wabler, wab'-bl'orr, *) S. a Foot Wabler, eine verächtliche Benennung für einen Infanterist, dessen sich gewöhnlich die Cavalleristen gegen jene bedienen.

Wad, wadd, S. 1) ein Büschel oder Wisch von Stroh oder andern losen Dingen; ein fester oder dichter Strohwisch.

2) Wadd or Black-Lead, Wasserbley oder Reißbley, ist ein Mineral von großem Nutzen und Werthe.

3) Wads, seidene Watten; siehe Wadding.

to Wad, tu wadd, v. a. mit seidenen Flocken oder Baumwolle ausfüttern.

Wadable, wåhd'-åbl', adj. seichte, wo man durchwaden kann.

Wadd, wadd, S. das Werg, Papier, Lappen, Heu oder Stroh, woraus man einen Pfropf macht, den man fest auf die Ladung eines Geschützes drückt, der Pfropf; auch Wadding.

Wadded, wadd'-ed, part. adj. mit seidenen Flocken gezieret oder ausgefüttert.

Wadding, wad'-ding, S. 1) Watten, oder ein gewebtes weiches Zeug zu Unterfutter.

2) ein Pfropf zu einer Ladung; siehe Wadd.

*) Man bemerke, daß das W in der Aussprache vor einem Lautbuchstaben, und zwar im Anfange des Wortes, einen Vorlaut von einem geschwinden u oder besser von h bekommen müsse, um es von der Aussprache des V zu unterscheiden.

to Waddle, tu wad'-dl', v. n. watscheln, wackeln oder gehen wie eine Ente.
to waddle out of Change Alley as a lame Duck, eine Redensart für einen der nicht im Stande gewesen ist, seine Spielschulden zu bezahlen, die er seine Differenzen auf der Actienbörse nennt, und sich daher (wie der Ausdruck ist) watschelnd davon entfernt oder fortschleicht.

Waddles, wad'-d'l's, S. 1) der Bart oder Untertamm eines Hahns. 2) die fleischige Substanz am Kopfe eines türkischen Hahns; die herabhangende Haut unter dem Schnabel. 3) die herabhangenden Drüsen am Halse eines Schweins. 4) die Testickeln eines Hahns.

to Wade, tu wähd', v. n. 1) durchs Wasser gehen, durchwaden 2) auf eine beschwerliche und mühsame Art wodurch passiren, in etwas hineindringen.
waded over, dadurch man gewadet.
waded into, ergründet, erforschet.

Wading, wähd'-ing, S. das Waden.

Wafe, siehe Waif.

Wafer, wäh'-förr, S. 1) ein dünner Kuchen, eine Waffel.
2) das Brod, die Oblate oder Hostie, welche bey den Chatoliken im Abendmahl gegeben wird.
that the same Body of Christ should be in a thousand Places at once; that the whole Body should lie hid in a little thin Wafer &c. exceeds Reason, — in einer kleinen dünnen Oblate oder Hostie verborgen liegen sollte ꝛc. übersteigt die Vernunft. Hall.
3) eine Oblate, Briefe damit zuzumachen.

to Waft, tu wåft', v. a. 1) durch die Luft führen, oder auf dem Wasser, über das Wasser führen.
2) waft a Ship, ein Schiff begleiten, ihm sicheres Geleit geben; wie dieses von den Kriegesschiffen mit den Handelsschiffen geschiehet.
3) schwimmend erhalten, flott machen; am Sinken hindern.
4) winken, ein Zeichen mit etwas Bewegendem geben.

to Waft, tu wåft', v. n. auf dem Wasser schwimmen; auch wehen oder führen.
ye Winds waft him over to me, ihr Winde wehet oder führet ihn herüber zu mir; (in dieser Redensart ist es vielmehr ein Activum).

Waft, wåft', S. 1) ein fließender oder schwimmender Körper.
2) die Bewegung einer Flagge, welche als ein Zeichen, Signal oder Nachricht zur See gebraucht wird.
to make a Waft, ist, wenn ein Rock oder dergleichen auf das Hauptta[u] des Schiffes ausgehangt wird, als ein Zeichen, daß die Leute an Bord kommen sollen; ein solches Waft oder Zeichen wird auch gegeben, wenn ein Schiff in Noth ist, um andere zu Hülfe zu rufen.

Waftage, wåft'-idsch, S. ein Fahrzeug zu Wasser oder vermittelst der Luft.

Wafted, wåft-ed, part. adj. übergeführt, begleitet, übergefahren.

Wafter, wåft-örr, S. Convoy, oder Geleitsschiff.

Wafture, wåf'-tschur, S. das Winken, Zeichen geben; eine Bewegung.

to Wag, tu wägk', v. a. leicht bewegen, etwas leicht schütteln.

to Wag, tu wägk', v. n. 1) in geschwinder oder in possierlicher Bewegung seyn.
2) abfahren, sterben.
3) in Bewegung seyn, wackeln, mit dem Schwanz wedeln, zittern.

Wag, wagk', S. ein Possenreißer, ein erzlustiger, ein ausgelassener Mensch; ein Schaltsnarr.

Wage, wähdsch, S. 1) der Lohn, die Bezahlung für geleisteten Dienst.
2) ein Pfand, Unterpfand.

to Wage, tu wähdsch', v. a. 1) etwas wagen, unternehmen.
2) machen, anfangen, führen (Krieg).
3) zur Miethe austhun
4) zur Miethe nehmen, für Geld miethen, in Sold nehmen, gegen Lohn in Arbeit stellen.
5) in den Rechten, etwas abschwören.
6) wetten; (in dieser Bedeutung selten).

Wager, wäh'-dschörr, S. 1) eine Wette.
2) der Gegenstand der Wette.
3) in den Rechten, das Anerbieten einen Eid zu schwören.

to Wager, tu wäh'-dschörr, v. a. wetten, als eine Wette zum Pfand geben; eine Wette worüber anstellen.

Wagering,

Wàgering, wäh'-dschörring, S. das Wetten.
Wàges, wäh'-dschiß, S. Lohn, Sold.
Waggery, wägk'-örri, S. der Spaß, leichtfertige Fröhlichkeit; Schelmerey, Schelmstreiche, höhnische Freude oder Fröhlichkeit; Scherz.
Wagging, wägk'-ing, S. das Schütteln, das Hin- und Herbewegen; in fernerer Bedeutung siehe to Wag.
Waggish, wägk'-isch, adj. muthwillig, spashaft, schalkhaft, scherzhaft.
Waggishly, wägk'-ischli, adv. auf eine kurzweilige, muthwillige, schalkhafte Weise.
Waggishness, wägk'-ischneß, S. die Muthwilligkeit, Schalkhaftigkeit, die Possenmacherey; Kinderpossen.
to Waggle, tu wägk'-gkl', v. n. wackeln, sich hin und her bewegen.
Waggon or Wagon, wägg'-onn oder wägk'-onn, S. ein Wagen, Lastwagen; ein jedes Räderfuhrwerk.
a close Waggon, ein Proviantwagen.
Waggonage or Wagonage, wägg'-onnädsch, S. Wagengeld, Wagenfracht; Fuhrlohn.
Waggoner or Wagoner, wägg'-onn-örr, S. 1) ein Fuhrmann, einer, der den Wagen führt.
2) in der Astronomie, eine Art Gestirn das auch Charle's-Wain, der große Bär genannt wird.
3) wird darunter ein Wegweiser oder ein Buch mit Seekarten, welches die Seen und ihre Küsten beschreibet, verstanden.
Waggonlay, wägg'-onnläh, S. das Verborgenliegen auf den Straßen, um die aus der Stadt kommenden oder dahin fahrenden Wagen zu berauben, welches gemeiniglich im Dunkeln geschiehet.
Wagtail, wägk'-tähl, S. 1) eine Bachstelze.
the water Wagtail, die weiße Bachstelze.
2) eine lüderliche, freche Weibsperson.
Wàid, wähd', adj. zerstoßen, zerschlagen, zerdrückt; gedrückt.
Wàif, wähf', S. ein verlornes oder verirrtes Stück Vieh oder ein anderes Thier.
to Wàil, tu wähl, v. a. heulen, beklagen, beweinen, über etwas wehklagen.
to Wàil, tu wähl, v. n. sich kümmern, sich grämen, laut seufzen, sich betrüben.
Wàil, wähl, S. die Klage, Wehklage.
Wàiling, wäh'-ling, S. das Heulen und Schreyen, das Wehklagen, die Wehklage.
Wàilful, wähl'-full, adj. betrübt, traurig; Trauer verrathend.
Wàils, wähls, S. plur. blau geschwollene Flecken.
to Wàin, tu wähn, v. n. abnehmen, vergehen, verstreichen.
the Night wained a-pace, die Nacht vergieng oder verstrich sehr schnell.
Wàin, wähn, S. der Wagen, Karren, das Fuhrwerk.
Wàinable, wähn'-ähl', adj. was sich bauen oder pflügen läßt.
Wàinage, wähn-ädsch, S. Fuhrlohn; wie Waggonage.
Wàinrope, wähn'-rohp, S. ein großes Seil, womit die Ladung eines Wagens fest gebunden wird, ein Wagen- oder Karrenseil.
Wainscot, wenn'-skott, S. die innere Bedeckung einer Wand mit Brettern, getäfelte, ausgelegte Arbeit, das Getäfel an den Wänden; (Lambris).
to Wainscot, tu wenn'-skott, v. a. 1) etwas täfeln, mit Holz belegen oder bedecken.
2) Gebäude mit unterschiedenen Materialien belegen oder bedecken.
Wainscotted, wenn'-skotted, part. adj. getäfelt, mit Holz belegt oder bedeckt.
Wainscotting, wenn'-skotting, S. das Täfeln, Tafelwerk.
Wàir, währ, S. ein Stück Bauholz 2 Yards oder 6 Fuß lang und 1 Fuß breit.
Wàist, wähst, S. 1) der kleinste Theil des Körpers; der Theil unter den Rippen oder die Mitte des Leibes um die Lenden oder wo man sich gürtet.
2) das mitt'ere Verdeck eines Schiffes.
Waistcoat, wes'-kott, S. das Kamisol, eine Weste.
a laced Waistcoat, eine mit Borden besezte Weste.
to Wàit, tu wäht, v. a. 1) warten, auf jemand warten, verziehen.
we waited for them, wir warteten auf sie.
2) begleiten, aus Ehrerbietung Gesellschaft leisten.
to wait the Funeral, die Leiche begleiten.
3) erwarten als eine Folge von etwas.
4) als ein Feind bewachen, auflauren.
to Wàit, tu wäht, v. n. 1) warten, in Erwartung stehen, die Zeit abwarten.

 2) ei-

2) einem aufwarten, einen bedienen, knechtische oder unterthänige Aufwartung bezeigen; (mit on vor dem Gegenstande); als
to wait on one, jemand aufwarten, auch jemand besuchen.
3) aufwarten; (ein Ausdruck der Ceremonie).
the Dinner is on the Table, my Father desires Your Worship's Company, — I will wait on him, ich werde die Ehre haben aufzuwarten.
4) bleiben, verziehen, nicht weggehen.
5) wegen Verhinderung warten oder bleiben.
6) jemanden, mit dem man spricht, in die Augen sehen, es ihm an den Augen ablesen was er will.
7) im Hinterhalt liegen, wie ein Feind.
8) folgen, die Folge wovon seyn.
Wait, wäht, S. ein Hinterhalt, das Lauern, Auflauern, das Warten.
to lay Wait, or to lie in Wait for one, einem aufpassen, heimlich nachstellen, auflauern.
Waited on, wäh-ted ann, part. adj. bedient, besucht; in fernerer Bedeutung siehe to Wait.
Waiter, wäh-törr, S. 1) einer, der andern aufwartet, Herrschaften in den Gasthöfen bey Tische rc. bedienet; auch eine Aufwärterin.
2) ein Begleiter, eine Begleiterin; wie Attendant.
Waites, siehe Waits.
Waiting, wäh-ting, S. et part. act. das Warten; wartend.
to be in Waiting, auf der Wache seyn, die Wache halten.
Waiting-Gentlewoman, Waiting-maid, Waiting-Woman, S. eine Kammerfrau oder Kammerjungfer, die einer vornehmen Dame nur in ihrem Zimmer und beym Anzug aufwartet.
Waits, wähts, S. plur. 1) die Stadtmusikanten, Kunst- oder Stadtpfeifer; (diese haben daher den Namen Waits, weil sie gewöhnlich den Bürgern auf Hochzeiten rc. aufwarten, und daher immer auf der Lauer sind).
2) eine Art Schallmeyen.
to Waive, tu wähv, v. a. vorbeygehen lassen; siehe to Wave.
Waiward, siehe Wayward.
Waiwardness, siehe Waywardness.
to Wake, tu wähk, v. n. 1) wachen, nicht schlafen.
2) aus dem Schlaf gestöret oder geweckt werden.
3) zu schlafen aufhören, aufwachen.
4) wachen, lebendig seyn.
5) in Thätigkeit gesezt seyn oder werden.
to Wake, tu wähk, v. a. 1) einen aufwecken, von dem Schlafe wecken.
2) erwecken, in Bewegung, in Thätigkeit setzen.
3) aufwecken, wieder ins Leben zurückbringen.
Wake, wähk, S. 1) das Fest der Weihung der Kirche, das ist zur Ehre des Heiligen, dem die Kirche geweihet ist; dieses geschah vormals durchs Wachen der ganzen Nacht.
2) das Wachen zur gewöhnlichen Schlafzeit wie die Ordensgeistlichen zu thun pflegen, und das Beten zu gewissen Stunden in der Nacht.
3) das Wachen bey den Todten, dieses nennt man auch Late-wake.
4) der Strich oder die Spur im Wasser, so ein Schiff hinter sich läßt.
a Ship is got into an other's Wake, sagt man von einem Schiff, das Jagd auf ein anderes macht, den Wind mit ihm hat, und gerade hinter ihm hersegelt.
Wakeful, wähk-full, adj. nicht schlafend, wachend, wachsam.
Wakefully, wähk-fulli, adv. wachender, wachsamer Weise.
Wakefulness, wähk-fullneß, S. die Wachsamkeit, Mangel des Schlafs.
to Waken, tu wäh-k'n, v. n. zu schlafen aufhören, erwachen, aus dem Schlaf erweckt werden, wachsam seyn.
to Waken, tu wäh-k'n, v. a. 1) von dem Schlafe wecken, einen aufwecken.
2) erwecken, zur Handlung oder Thätigkeit aufrischen, in Bewegung setzen.
3) hervorbringen.
Wakened, wäh-k'n'd, part. adj. erwecket, aufgewecket, wachend.
Wakening, wäh-k'ning, adj. wachend, aufgewacht; siehe Waking.
Wake-robin, wähk-rab'-bin, S. Aronswurz.
Wakes, wähks, S. die Kirchweih, Kirchmesse; siehe Wake No. 1.
Waking, wähk-ing, S. et part. act. das Wachen, das Aufwecken; erwacht, aufgeweckt, wachend, aufwachend.
Wald, wald, S. das Geholze in einer Provinz; siehe Weald; (ungewöhnlich).

Wale,

Wále, wähl, S. eine Anschrotschnur am Tuch; ein hervorragender Theil an der Oberfläche des Tuches.
a Wale-knot, ein runder Knoten von drey Schnürchen an einem Schiffstrick.
Wáles, wähls, S. plur. die Latten oder Planken an den Seiten eines Schiffes, daran hinaufzusteigen.
to Wálk, tu wahk, v. a. 1) gehen, spazieren gehen, Schritt vor Schritt gehen.
2) in der höflichen Sprache der Einladung bedeutet es kommen oder gehen.
Sir, walk in, mein Herr kommen Sie herein oder gehen Sie hinein.
3) im Schritt gehen, nicht traben.
4) wandern, einhergehen, umgehen, als ein Gespenst erscheinen.
5) bey irgend einer Gelegenheit thätig seyn oder mitwirken.
do you think I'd walk in any Plot where &c., denkst du denn ich würde mich in irgend ein Complott einlassen, oder dabey mitwirken, wo &c. Ben Johnson.
6) in Bewegung seyn; (von einer lästernden weiblichen Zunge.
as she went, her Tongue did walk, — war ihre Zunge in Bewegung, lästerte sie.
7) im Schlaf thätig seyn oder gehen; (wie ein Schlafgänger oder Mondsüchtiger).
when was it she last walk'd? — I have seen her rise from her Bed, unlock her Closet, take her Paper, fold it, write upon't, read it, and return to Bed, yet all this while in a most fast Sleep. Shakespear's Macbeth.
8) umherschweifen, sich rühren, bewegen, regen, geschäfftig seyn.
9) abmarschieren, fortgehen, sich entfernen.
10) in thätiger Bewegung seyn.
to walk the Round, die Runde gehen.
11) reisen.
the Lord hath blessed thee, he knoweth thy walking through this Wilderness, — der Herr hat dich gesegnet, Er hat dein Reisen durch diese große Wüste zu Herzen genommen.
to Wálk, tu wahk, v. a. 1) durchpassiren, durchgehen.
to walk the Streets, durch die Strassen gehen.
2) ausleiten, herum, oder umher führen, ausführen.
he walked his Horse in the Court-yard, er führte sein Pferd auf dem Hof herum.
Wálk, wahk, S. 1) der Spaziergang, das Spazierengehen, der frischen Luft oder der Uebung wegen.
to take a Walk, einen Spaziergang thun.
2) der Gang, der Schritt, die Art der Bewegung.
3) eine Länge des Raums oder des Umgangs, durch welchen man gehet; ein gewisser Ort wohin man seinen Spaziergang zu machen oder zu nehmen pflegt.
4) eine Allee, der Zugang nach einem Ort so mit Bäumen besezt ist.
5) der Weg, die Straße, der Gang, Ort zum Spazieren gehen, zum wandern.
6) ein Raum, die Region.
wanting an ampler Sphere to expatiate in, he opened a boundless Walk for his Imagination, — einen gränzenlosen Raum &c. Pope.
7) ein Fisch; (lat. Turbo).
8) der Schritt eines Pferdes.
Wálke, siehe Welk, eine Meerschnecke.
Wálker, wahk-örr, S. 1) einer, der gehet.
2) ein Herumläufer, Pflastertreter, Müßiggänger, Nachtschwärmer.
a Night-Walker, eine Hure, die auf der Gasse herumläuft; auch ein Nachtwanderer, der im Schlafe aus dem Bett aufstehet und herumgehet.
3) ein Forstlaufer.
4) ein Walker, Walkmüller.
Wálking, wahk-ing, S. das Spazieren, Wandeln, Spazierengehen.
a Waking-place, ein Wandel-, Spazierplatz.
Wálking-Cornet, wahk-ingkar-nett, S. ein Fahnenträger oder Fähnrich zu Fuße.
Wálking-poulterer, wahk-ingpohl-törrörr, S. einer, der Federvieh stielt, und es von Thür zu Thür zum Verkauf anbietet, oder auf der Straße zum Verkauf ausrufet.
Wálkingstaff, wahk-ingstäff, S. ein Wanderstab.
Wálking-Stationer, wahk-ingstäh-schonnörr, S. ein Hausirer mit kleinen gedruckten Sachen, fliegenden Schriften &c. einer, der dergleichen kleine

kleine Schriften öffentlich auf den Straßen zum Verkauf ausrufet.

walking the Plank, eine gewisse Art Todesstrafe für Aufwiegler auf den Schiffen.

walking up against the Wall, heißt, in einem Wirthshaus stark an der Kreide stehen; auf Rechnung zehren, welches der Wirth gewöhnlich mit der Kreide an die Wand schreibt.

Wáll, wahl, S. 1) eine Mauer, von Bruch- Quader- oder Backsteinen.
2) eine Wand.
3) ein Wall um eine Festung.
4) to take the Wall, zur rechten Hand gehen, die obere Stelle einnehmen, nicht nachgeben, keinem nachstehen.
5) (als ein Sprüchwort).

he is a Fool and ever shall, that writes his Name upon a Wall, Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.

to Wáll, tu wahl, v. a. 1) mit einem Wall oder einer Mauer einschließen, umgeben.
2) vermittelst der Wälle oder Mauern vertheidigen.

Wállcreeper, wahl'-krihpörr, S. ein Mauerspecht, Baumkletterlein.

Wálled, wahl'd, adj. mit einem Wall, mit einer Mauer umgeben.

Wal'let, wal'-lit, S. 1) ein kleines Mantelsäckchen, worin ein Reisender einige nothwendige Sachen steckt; eine Queertasche.
2) dasjenige, was hervorraget, hervorstehet, oder herabhängt; wie eine Tasche, ein Beutel oder Säckchen zu thun pfleget.

Walleye, wahlei', S. der graue Staar in den Augen.

Walleyed, wahleid', adj. ein weißes Auge, wenig oder gar keinen Augenstern habend; auch ein Wallfischauge, wenn der Augapfel eines Pferdes einen weißen Streif herum hat.

Wállflower, wahl'-flauörr, S. gelbe Veilchen; siehe Stock-Gilliflower.

Wállfruit, wahl'-fruht, S. Früchte oder Obst, welche, um sie reif zu bekommen, an eine Mauer oder Wand gepflanzt werden müssen.

Wáll-gun, wahl'-ghonn, S. ein Doppelhaken.

Wálling, wahl'-ing, S. das Mauerwerk.

Walldon, walluhn', S. wallonische Sprache.

to Wal'lop, tu wal'-lopp, v. n. wallen, brudeln, aufkochen, sieden.

a Wallop of Fat, ein Stück Fett oder Speck.

Wal'louse, wahl'-laus, S. eine Wandlaus, Wanze; wie Bug.

to Wal'low, tu wal'-lo, v. n. 1) sich schwer und ungeschickt bewegen.
2) sich im Koth heerumwälzen.
3) in einem unfläthigen oder lasterhaften Zustande leben.

Wal'low, wal'-lo, S. eine Art von walzendem, umdrehendem Gang; ein Walzer; (Tanz).

Wal'lowing-place, wal'-loingplähs, S. eine Schwemme, Kothlache.

Wal'lowingly, wal'-loingli, adv. wälzender Weise.

Wal'lowish, wal'-loisch, adj. unschmackhaft, schaal, ekelhaft.

Wal'lowishness, wal'-loischneß, S. die Schmacklosigkeit, Schaalheit, Ekelhaftigkeit.

Wállrue, wahl'-ruh, S. Mauer oder Steinraute.

Wáll-tree, wahl'-trih, S. ein an einer Mauer ausgebreiteter Baum.

Wállwort, wahl'-wort, S. Mauerkraut, Tag und Nacht; wie Elder.

Wálm, wahm, S. die Aufwallung des siedenden Wassers.

Wálnut, wahl'-nott, S. die welsche Nuß.

Wálnut-tree, wahl'-notttrih', S. der welsche Nußbaum.

Wállpepper, wahl'-peppörr, S. Mauerpfeffer, Hauslauch.

Wálter, wahl'-törr, S. ein Mannsname, Walter.

to Wálter, tu wahl'-törr, v. n. wälzen, wanken.

Wáltron, wahl'-tronn, S. das Seepferd.

Wálwin, wahl'-winn, ein Mannsname, Walganus.

to Wamble, tu wamm'-bl', v. n. 1) aufstoßen, aus dem Magen.
2) wallen, kochen, sieden.

Wambling, wamm'-bl'ing, S. Wambling in the Stomach, ein Aufstoßen des Magens.

Wan, wann, adj. bleich, blaß.

Wan, wänn, gewann, das Imperf. von to Win.

Wand, wannd, S. 1) eine Ruthe, Spießruthe.

2) ein

2) ein Stab des Ansehens, der Autorität.
3) ein Zauberstab, eine Zauberruthe.
a Wanded-Chair, å wand'-edrschåhr, S. ein halbrunder, von Weidenruthen geflochtener Stuhl.
to Wander, tu wann'-dórr, v. n. wandern, in der Irre herumgehen, vom gewöhnlichen Wege abweichen.
to Wander, tu wann'-dórr, v. a. worüber wegwandern ohne bestimmten Weg oder Lauf.
Wanderer, wann'-dórrórr, S. ein Herumwanderer, Herumirrender, Herumschwärmer, Herumstreicher.
Wandering, wann'-dórring, S. 1) das Wandern, das Herumstreifen, das ungewisse Wallfahrten. 2) der Irrweg, Irrgang. 3) Ungewißheit, Mangel an Bestimmung.
Wanderingly, wann'-dórringli, adv. auf eine wandernde, herumirrende, herumstreifende Art.
Wanderingness, wann'-dórringneß, S. die Ausschweifung und Flatterhaftigkeit des Gemüthes.
to Wane, tu wåhn, v. n. 1) kleiner werden, abnehmen (vom Monde).
2) in Verfall gerathen, sinken, abnehmen an der Schönheit, vergehen.
Wane, wåhn, S. 1) das Abnehmen des Mondes. 2) die Abnahme, der Verfall, die Verminderung.
Wang, wång, S. ein Feld, (veraltet).
Wang-Teeth, wång'-tihth, S. die Back- oder Stockzähne.
Waning, wåhn'-ing, S. et part. das Abnehmen; abnehmend.
Wanly, wann'-li, adj. blaß, bleich im Gesichte.
Wanned, wann'd', adj. blaß geworden, bleich.
Wanness, wann'-neß, S. bleiche, blasse Farbe, die Todtenfarbe.
to Want, tu wannt, v. a. 1) Mangel an etwas haben oder leiden, das doch nothwendig ist.
2) an etwas fehlen lassen, unvollkommen worin seyn, mangelhaft seyn.
3) das nicht enthalten was es enthalten muß, woran zu kurz kommen.
4) mangeln, Mangel an etwas haben, etwas nicht haben, fehlen.
I want the Use of Sight, mir fehlt der Gebrauch des Gesichts.
5) Mangel, Noth, Armuth leiden, von Nöthen haben, bedürfen.
you shall want nothing, es soll euch an nichts mangeln, ihr sollt keine Noth leiden.
he wants your Help, er bedarf eurer Hülfe, hat euren Beystand nöthig.
6) wünschen, verlangen, begehren.
I want you to come along with me, ich hätte gern, daß ihr mit mir gienget.
he wants her for a Wife, er wünscht sie, oder begehrt sie zur Frau.
to Want, tu wannt, v. n. 1) fehlen, nicht zugegen, abwesend seyn.
there wants yet one, es fehlet noch eins oder noch einer, eine.
there want not some that &c. es fehlet nicht an Leuten, die &c. es finden sich, es giebt einige die &c.
2) fehlen, mangelhaft, unvollkommen seyn.
England is not wanting of a learned Nobility, England fehlet es an einem gelehrten Adel nicht.
3) vermisset werden, fehlen.
Want, wannt, S. 1) der Mangel, Abwesenheit dessen, was nothwendig ist; die Unvollkommenheit, das Bedürfniß.
2) der Zustand, da man etwas nicht hat, das Gebrechen.
to have Want of, to be in Want of, Mangel an etwas haben, etwas bedürfen.
3) die Dürftigkeit, die Armuth, der Mangel.
4) ein Maulwurf.
Wanted, wannt'-ed, adj. das man bedarf.
this Book is very much wanted, dieses Buch wird sehr verlangt, es ist große Nachfrage darnach.
Wanting, wannt'-ing, adj. mangelnd, fehlend.
I shall not be wanting on my Part, auf meiner Seite soll nichts mangeln.
he is not wanting to himself, er läßt es an sich nicht fehlen, er vergißt sich selbst nicht.
Wantey, wann'-ti, S. der Leibgürtel; siehe Surcingle.
Wanton, wann'-tonn, adj. 1) unkeusch; wollüstig, den sinnlichen Begierden ergeben, unzüchtig, zur Lust reizend.
2) frech, ausschweifend, zügellos.
3) frölich, lustig, munter, aufgeräumt, windig, eitel.

4) frey

4) frey, uneingeschränkt, ausschweifend.
5) geschwind und unordentlich von Bewegung.
6) Ueberfluß an einer Sache verrathend
7) nicht regelmäßig, von ungefähr.
8) verliebt
to cast a wanton Eye, to look with a wanton Eye upon one, — einen mit Liebesaugen ansehen.
9) lecker.
a wanton Palate, ein Leckermaul.
10) freudig.
in wanton Sport, mit freudigem Herzen.
11) aufgeblasen, stolz.
to grow wanton with too much Prosperity, aufgeblasen, stolz werden vor allzuvieler Glückseligkeit.

Wanton, wann'-tonn, S. a Wanton, 1) eine geile, unzüchtige, wollüstige Person; eine Hure, ein Hurenjäger.
2) ein muthwilliger, üppiger, frecher Mensch, ein Freveler.
to play the Wanton, Muthwillen treiben.
3) ein Wort einer kleinen Liebkosung.

to Wanton, tu wann'-tonn, v. n. 1) Muthwillen treiben, schäkern, scherzen. 2) auf eine wollüstige Art spielen. 3) schwärmen, sich mit lautem Geräusche lustig machen. 4) sich schnell und unregelmäßig bewegen; nachläßig dahingehen.

to Wantonize (it), tu wann'-tonneiß, v. a. das Kälbchen austreiben, seinen Muthwillen auslassen, sich zieren wie ein Narr.

Wantonly, wann'-tonnli, adv. auf eine unkeusche, wollüstige Art; auf eine fröliche, freudige, ergötzende, muthwillige, leichtfertige, freche Weise, auf eine sorglose, nachläßige Art.

Wantonness, wann'-tonneß, S. 1) Ueppigkeit, Wollust, Unkeuschheit, Geilheit. 2) Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, Zügellosigkeit. 3) Frölichkeit, Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, gute Laune.

Wantwit, wannt'-witt, S. ein Narr, ein dummer Mensch; ein einfältiger, unwissender Mensch.

Wanty, wann'-ti, S. ein Gurt, Packriemen; siehe Wantey.

Wäped, wä'-ped, adj. niedergeschlagen, traurig, durch Unglück niedergedrückt; (veraltet).

to Wap, tu wäpp, v. a. sich fleischlich vermischen, beyschlafen.

Wäpentake or Weapentake, wä'-ponntähk, S. ein gewisser Theil von einer Provinz, den man in andern a Hundred heißt. Hundred bedeutet hier, 100 Bürgen oder Geiseln, welche unter dem Commando und sicherem Vertrauen ihres Aeltesten standen; welches dann auch Wapen- or Weapentake und zwar daher so genannt wurde, weil sie bey ihrer Zusammenkunft den Speer oder das Waffen ihres Aeltesten berührten, zum Zeichen daß sie ihm folgen, gehorsamen, und ihrem Fürst treulich dienen wollten.

Wappereyed, wäp'-porreid, adj. der trübe oder böse Augen hat.

to Wár, tu wahr, v. n. kriegen, Krieg führen; im Krieg begriffen seyn.

Wár, wahr, S. 1) der Krieg, die Ausübung der Gewalt unter landesherrlicher Autorität.
2) die Kriegesinstrumente; (im poetischen Styl oder Sprache).
3) Völker, Truppen, ein Heer oder eine Armee; (poetisch).
4) a Man of War, ein Kriegsmann; ingleichen ein Kriegsschiff.
5) eine feindselige Handlung, Feindseligkeit; Stand der Widersetzung, Handlung des Widersetzens.
to make War, Krieg anfangen.
civil War or intestine War, Bürgerkrieg, innerlicher Krieg.
Habilements of War, Kriegsrüstungen.
Religious War, Religionskrieg.
Art of War, die Kriegskunst.
Council of War, der Kriegsrath.
King's War, dieser Unterschied fand zur Zeit statt, als den Lords in England noch erlaubt war, statt sich Recht bey den Gerichten zu verschaffen, gegen einander Krieg zu führen; wenn aber der König mit einer auswärtigen Macht Krieg führen mußte, so durften die Lords unter sich nicht gegen einander zu Felde ziehen, sondern mußten dem Könige mit allen ihren Vasallen im Kriege beystehen; daher wurde dieses besonders King's War genannt.
Place of War, ein befestigter Ort, ein Ort zur Vertheidigung des Landes oder der Gränzen gegen die Einfälle der Feinde.

to Warble, tu war'=bl', v. a. 1) zwitschern, girren wie die Vögel. 2) irgend einen Ton von sich geben einen Triller schlagen, singen, musikalisch singen.

to Warble, tu war'=bl', v. n. gesungen, getrillert werden; singen, trillern.

Warbler, war'=bl'örr, S. ein Singer, Sänger; eine Sängerin.

Warbling, war'=bl'ing, S. das Singen, das Trillerschlagen; das Zwitschern, Girren.

Warbling of the Wings, die Flügel über den Rücken schlagen.

to Wárd, tu wahrd', v. a. 1) bewachen, hüten, b hüten.
2) vertheidigen, beschützen.
3) to ward off, einen Stoß, Streich auspariren, abhalten.

to Wárd, tu wahrd', v. n. 1) wachsam seyn, Wache halten, Schildwache stehen. 2) mit einem Waffen vertheidigungsweise zu Werke gehen, sich vertheidigen.

Wárd, wahrd', S. 1) die Wache, Schutz, Beschützung.
Watch an Ward, die Schaarwache.
2) das Pariren im Fechten.
3) eine Besatzung in einer Festung, der die Vertheidigung anvertrauet ist, die Garnison.
4) ein befestigter Ort, Festung.
5) ein viertel Theil oder District einer Stadt; ingleichen eine Zunft.
6) Verwahrung, der Verhaft, das Gefängniß.
7) Ward of a Lock, der runde Bogt eines Schlosses, oder der Theil eines Schlosses, welcher, indem er mit dem eigentlichen Schlüssel übereinstimmt, einen andern es aufzumachen hindert.
8) ein Unmündiger, Minderjähriger, Waise, ein Mündel, einer unter den Händen eines Vormundes.
9) die Vormundschaft, das Recht über die Waisen.

Wárdage, wahrd'=ädsch, S. das Wachgeld.

Wárden, wahr'=d'n, S. 1) ein Hüter, Verwahrer, Aufseher, einer dem die Aufsicht über etwas anvertrauet ist; auch ein Vormund.
2) der Vorsteher.
a Church-Warden, ein Kirchen=Vorsteher.
3) der Obervorsteher der 5 englischen Häfen so Frankreich gegen über sind.
4) eine große Birn.
Warden-Tree, ein Birnbaum, der große Birnen trägt, die sich sehr lange halten.

Wárdenship, wahr'=d'nschipp, S. das Amt und die Pflicht eines Aufsehers, Hüters rc.

Wárder, wahr'=dörr, S. 1) ein Verwahrer, Verwalter, Vorsteher, ein Hüter, Wächter. 2) ein Commandostab, womit ein Befehlshaber das Gefecht untersagte.

Wárdmoney, wahrd'=monni, S. das Wachgeld, wie Wardage; auch Wardpenny.

Wárdhook, wahrd'=huhk, S. ein Krätzer, den Schuß damit aus einem Gewehr oder Geschütz zu ziehen.

Wárdmote, wahrd'=moht, S. eine Versammlung, oder das Gericht in einer jeden Zunft oder Gegend zu London, zur Dirigirung ihrer Angelegenheiten.

Wárdrobe, wahrd'=rohb, S. eine Kleiderkammer, ein Kleiderschrank, (Garde-robe).

Wárdship, wahrd'=schipp, S. 1) die Vormundschaft. 2) der Stand eines Mündels, da man unter einem Vormunde stehet.

Wárd-staff, wahrd'=stäff, S. der Stab des Polizeybeamten; auch der des Nachtwächters.

Wárd-Wite, wahrd'=weit, S. 1) die Ausnahme oder Befreyung von den Wachen. 2) ein Beytrag an Geld zu Bezahlung der Wächter oder für die Wachen.

Wàre, währ', das Präterit von to Wear, gewöhnlicher Wore, trug.

Wàre, währ', adj. für dieses Wort gebraucht man gewöhnlich Aware. 1) in Erwartung seyend, dagegen man sich versehen hat.
2) vorsichtig, behutsam, wachsam.
Ware-hawk, sehet euch vor! nehmt euch in Acht! hütet euch, mein Pferd schlägt euch.

to Wàre, tu währ', v. n. sich vermuthen, versehen, in Acht nehmen.

Wàre, währ', S. 1) Waare, (gewöhnlich etwas zu verkaufen).
earthen Ware, irdene Geschirre.
China-Ware, Porcellanwaare.
small Wares, kleine Waaren.
good Ware makes quick Markets, gute Waare findet bald Käufer (verkauft sich selbst).

2) ein

2) ein Fischhalter, ein Teich.
3) a Woman's Ware, eines Frauenzimmers Waare, ihr Geburtsglied.
Wáreful, wåhr'⸗full, adj. vorsichtig, gar zu behutsam.
Wárefulness, wåhr'⸗fullneß, S. die Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.
Wárehouse, wåhr'⸗haus, S. ein Waarenlager, eine Niederlage, ein Packhaus.
Wáreless, wåhr'⸗leß, adj. unvorsichtig, unbehutsam, fahrläßig.
Wárely, wåhr'⸗li, adv. unvorsichtiger, unachtsamer, fahrläßiger Weise.
Wárfare, wahr'⸗fåhr, S. das Kriegsleben, der Kriegsdienst; der Krieg, der Zustand des Streits und der Bekümmerniß.
to Wárefare, tu wahr'⸗fåhr, v. n. ein Kriegsleben führen.
Wárfaring, wahr'⸗fåhring, siehe Warlike.
Wárhable, wahr'⸗håbl', adj. kriegerisch, zum Kriege schicklich.
Wárily, wåh'⸗rili, adv. vorsichtiger, behutsamer Weise; mit furchtsamer Vorsicht, mit klugem Vorbedacht.
Warin, war'⸗rin, S. ein Mannsname, Guarinus.
Wáriness, wåh'⸗rineß, S. die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit, weiser Vorbedacht, furchtsame, ängstliche Bedenklichkeit.
Wark, wark, S. ein Gebäude.
thou buildest strong Wark upon a weak Ground, du bauest ein starkes Gebäude auf einen schwachen Grund. Spenser.
Wárlick, wahr'⸗lick, or Wárlike, wahr'⸗leik, adj. 1) kriegerisch, zum Krieg gehörig, streitbar, tapfer. 2) zum Krieg geschickt, zum Krieg geneigt.
Wárling, wahr'⸗ling, adj. mit dem man sich oft neckt oder zankt.
Wárlock, or Wárluck, wahr'⸗lock, S. ein Zauberer, Hexenmeister; eine Hexe, Zauberin.
Wárm, wahrm', adj. 1) warm (nicht kalt, wiewohl nicht heiß). 2) eifrig, feurig, inbrünstig. 3) leidenschaftlich, aus Gewohnheit, begierig, feurig. 4) heftig, ungestüm, gewaltig. 5) hitzig im Treffen, warm im Handgemenge mit dem Feinde, thätig. 6) voller Einbildung, schwärmerisch, oder eine heftige Leidenschaft und Einbildungskraft in einer Sache verrathend. 7) munter, tapfer, muthig, lebhaft. 8) wohlhabend, in guten Umständen, reich.
to Wárm, tu wahrm', v. a. 1) wärmen, in geringerem Grade heitzen, warm machen.
2) heftig, eifrig, hitzig machen.
3) to warm or give a Man a warming, einen prügeln, aushauen.
to Wárm, tu wahrm', v. n. warm werden.
Wármed, wahrm'd, part. adj. gewärmet 2c.
Wárming, wahr'⸗ming, S. et part. das Wärmen; wärmend.
Wárming-pan, wahr'⸗ming⸗pånn, S. eine Wärmpfanne, ein Bettwärmer, eine Wärmflasche.
Warming-pan bedeutet auch eine große altmodische Taschenuhr.
a Scotch Warming-pan, eine Beyschläferin; (id est, ein Bettwärmer.)
Wármingstone, wahr'⸗mingstohn, S. ein Stein, welcher in Cornwall gegraben wird und die Eigenschaft hat, daß er, wenn er im Feuer warm oder gleichsam glühend gemacht worden, seine Hitze sehr lange behält; auch soll er in der inneren güldenen Ader sehr dienlich seyn.
Wármly, wahrm'⸗li, adv. 1) mit gelinder Hitze. 2) auf eine begierige, eifrige Weise.
Wármness, wahrm'⸗neß, or Wármth, wahrmth', S. 1) die Wärme, gelinde Hitze. 2) der Eifer, die Heftigkeit, Leidenschaft, Hitze des Gemüthes. 3) ausschweifende Einbildungskraft, Schwärmerey, Enthusiasmus.
to Wárn, tu wahrn', v. a. 1) gegen Fehler oder Gefahr warnen, vorher Nachricht davon geben. 2) an irgend eine Pflicht erinnern, dazu ermahnen, jemand ermahnen eine Sache nicht zu thun, oder einen Ort zu vermeiden. 3) einem vorläufig von einer Sache, sie mag gut oder böse seyn, Nachricht geben.
Wárned, wahrn'd', part. adj. gewarnet, erinnert, ermahnet.
Wárner, wahr'⸗nörr, S. ein Warner 2c.
Wárning, wahr'⸗ning, S. 1) die Warnung gegen Fehler oder Gefahr.
2) vorläufige oder vorherige Nachricht von bevorstehendem Uebel.
Wárnoth, wahr'⸗noth, S. die Strafe einen doppelten auch dreyfachen Zins

zu erlegen, womit die Lehnleute des Schlosses zu Dover belegt werden, wenn sie den Zins am gehörigen Tage nicht bezahlen.

Wárp, wahrp', S. der Weberzettel, (lange ausgespannte Faden, ehe der Querfaden hindurch gezogen wird;) oder die Zurichtung des Fadens in einer gewebten Sache, welcher den Eintrag des Gewebes durchkreuzet.

to Wárp, tu wahrp', v. n. 1) durch innerliche Bewegung von der wahren Lage verändern; die Lage oder Stellung von einem Theil zum andern verändern. 2) seinen eigentlichen Lauf oder die Richtung verlieren. 3) sich drehen. 4) sich biegen, werfen (wie Holz das nicht trocken ist.) 5) krank werden.

to Wárp, tu wahrp', v. a. 1) einschrumpfen machen, zusammen ziehen. 2) von der wahren Richtung wegdrehen.

3) zur Leinwand oder Tuch zetteln; das ist, den langen ausgespannten Faden aufziehen.

4) von Shakespear wird es gebraucht, die Wirkung des Frostes auszudrücken.

Wárpe, wahrp', S. ein Tau (Seil), das Schiff auf Anker zu ziehen.

Wárped, wahrp'd', adj. gekrümmt, gebogen.

Wárpen, wahr'=p'n, siehe Wardage.

Wárping, wahr'=ping, S. et part. act. das Werfen oder Biegen wie Bretter; werfend, biegend.

to Wárrant, tu war'=rănt, v. n. 1) behaupten, bezeugen, attestiren. 2) Ansehen geben, die Gewähr leisten. 3) rechtfertigen. 4) ausnehmen, befreyen, privilegiren, versichern oder sichern. 5) gut dafür seyn oder sprechen.

Wárrant, war'=rănt, S. 1) eine obrigkeitliche Verordnung, die jemand ein Recht oder Ansehen wozu giebt.

2) ein gerichtlicher Befehl, wodurch eine Gerichtsperson die Gewalt zur Verhaftsnehmung bekommt.

3) eine sichere unverbrüchliche Verwilligung, Gewährschaft.

4) eine obrigkeitliche Gewalt, Vollmacht, ein schriftlicher Befehl.

a Warrant sealed with Butter and Cheese, ein Befehl, so nicht bewährt ist.

a Warrant of Attorney, eine schriftliche Vollmacht, ein Anwaldsbrief.

5) ein schriftliches Zeugniß, ein klarer Beweis, Zeuge.

6) das Recht, die Rechtmäßigkeit.

Wárrantable, war'=răntăbl', adj. verantwortlich, fähig vertheidiget zu werden, zu vertheidigen.

not warrantable, unverantwortlich.

Wárrantableness, war'=răntăbl'neß, S. die Fähigkeit verantwortet oder gerechtfertiget zu werden; siehe Justifiableness.

Wárrantably, war'=răntăbli, adv. rechtmäßiger Weise, billig, mit Recht.

Wárranted, war'=rănted, part. adj. gewähret, versichert.

Wárranter, war'=răntörr, S. 1) ein Gewährsmann, ein Assecurant. 2) einer der gesetzmäßige Gewalt ertheilet.

to Warrantise, siehe to Warrantize, oder to Warrant.

Wárrantise, war'=rănteiß, S. Vollmacht, Sicherheit; (wenig gebräuchlich.)

Wárranty, war'=rănti, S. 1) die Gewährschaft, Garantie, Sicherheit. 2) gesetzmäßige Gewalt gerichtlicher Befehl; Verordnung, Vollmacht ꝛc.

to Wárrantize, siehe to Warrant.

Wárrantizing, or Wárrantising, war'=rănteißing, S. et part. das Gewähren; gewährend.

to Warráy, tu wahrräh', v. a. mit einem Krieg führen, bekriegen; (ein sehr zierliches und gut ausdrückendes Wort, aber veraltet.)

the Christian Lords warray'd the eastern Lands, die christlichen Fürsten oder Herren bekriegten die Länder im Morgen.

Wárre, warr', adj. schlimmer, (veraltet); dafür Worse.

Wárren, war'=rin, S. 1) ein Gehege, ein verwahrter, eingeschlossener Ort, Kaninchen, Fasanen oder Rebhüner zu halten.

2) einer der Bürge leistet für Waaren, welche ausschweifende junge Herren zu Borg aufnehmen.

3) a Cunny Warren, eine Kostschule für Mädchens; ingleichen, ein Hurenhaus.

Wárrener, war'=rinörr, S. der Hegemeister, der die Aufsicht über ein Kaninchen- oder Fasanen-Gehege hat.

Wárriangle, war'=riängk'l', S. ein Habicht, ein Würgengel, die bunte Elster.

Wárrier, or Wárriour, wahr-jorr, S. ein Krieger, Kriegsmann, Held.

Wárring, wahr-ring, S. das Kriegen.

Wárt, wahrt', S. eine Warze, ein horniger Auswuchs auf dem Fleische.

Wártwort, wahrt-wort, S. Warzenkraut, Sonnenwirbelkraut, die Sonnenblume.

Wárty, wahr'-ti, adj. wärzig, mit Warzen überwachsen.

Wárworn, wahr-wohrn, adj. durch den Krieg abgenützt.

Wàry, wäh'-ri, adj. behutsam, vorsichtig, bedenklich, gewissenhaft.

Wàry-Angle, wäh-ri-ängkl', S. ein Würgengel, Habicht; siehe Warriangle.

Was, waß, war, das Imperf. von to be, seyn.

to Wash, tu wasch', v. a. 1) waschen, etwas reinigen. 2) naß machen, befeuchten, abspühlen, ausspühlen. 3) von Sünden reinigen, die Sünden wegwaschen. 4) durchs Waschen eine Farbe geben, schminken.

to Wash, tu wasch', v. n. 1) die Handlung des Waschens verrichten. 2) abwaschen, Kleider abspühlen.

Wash, wasch', S. 1) Waschwasser, Spühlwasser.
2) ein Sumpf, Morast, schwammigter Grund, ein feuchter Boden.
3) ein Schminkwasser, Schönheitswasser, Schminke fürs Gesicht.
4) ein oberflächiger Fleck oder Farbe.
5) das Gespühl, Spühlwasser so man den Schweinen giebt, Spühlicht, Aufwaschwasser.
6) die Wäsche, das Waschen des weissen Zeuges und der Kleider einer Familie.
7) Hog-Wash, dickes und schlechtes Bier.

Wash-Ball, wasch'-bahl, S. eine Seifenkugel.

Wash-Bowl, wasch'-bohl, S. das Hand- oder Waschbecken.

Washed, wasch'd', part. adj. gewaschen.

Washer, wasch'-örr, S. 1) einer oder eine die wäschet. 2) eine Bachstelze.

Washer-woman, wasch'-örr-wummonn, S. eine Wäscherin, eine Waschfrau.

Washes, wasch'-es, S. plur. sumpfige Oerter.

Wash-house, wasch'-haus, S. das Waschhaus.

Washing, wasch'-ing, S. das Waschen, Reinigen; bey den Goldschmieden die Wäsche.

Wash-pot, wasch'-patt, S. ein Topf oder Gefäß, in welches etwas gewaschen wird.

Washy, wasch'-i, adj. 1) wässerig, feucht. 2) schwach, nicht fest, nicht solide.

Wasp, wasp', S. 1) eine Wespe. 2) eine angesteckte oder venerische Hure, die gleich einer Wespe den Stachel im Schwanz trägt.

Waspish, wasp'-isch, adj. mürrisch, zänkisch, widersinnig, wunderlich, bösartig, zum Zorne geneigt, boshaft, feindselig.

Waspishly, wasp'-ischli, adv. auf eine zänkische, mürrische Art.

Waspishness, wasp'-ischneß, S. das mürrische, verdrüßliche Wesen, die üble Laune, Zanksucht, Widersinnigkeit.

Wassail, or Wassel, was-sil, S. 1) ein Getränk, das aus Aepfeln, Zucker und ungehopftem Bier gemacht, und ehedem in England stark getrunken wurde.
2) ein Schmaus, ein Saufgelag.
3) ein lustiger Gesang.
4) a Wassel-Bowl, ein Saufbecher.

Wassailer, or Wasseler, was'-sillörr, S. ein Saufbruder, ein Trunkenbold.

Wasselers, was'-sillörrs, S. plur. eine Saufcompagnie, Schmausbrüderschaft, da die Weiber zur Weihnachtszeit herumgehen und singen, mit einer Schüssel in der Hand Almosen zu sammeln; Kuchensinger, die zu Weihnachten herumgehen, singen und betteln; (nach Bailey)

Wast, waßt, thou wast, du warest; die 2te Person von Was, vom Verb. to be.

to Wàste, tu wähst', v. a. 1) kleiner, geringer machen, vermindern. 2) auf eine unnütze, wollüstige, üppige, überflüßige Art verschwenden, durchbringen. 3) verwüsten, öde machen, verheeren, verderben. 4) verbringen, abnutzen, abtragen. 5) verzehren, aufzehren.

to Wàste, tu wähst', v. n. 1) abnehmen, schwinden, vergehen, abzehren, aus-

auszehren. 2) geringer werden, sich vermindern, abnützen.

Wâste, wâhst', adj. 1) verwüstet, zu Grunde gerichtet.
to lay a Country waste, ein Land verwüsten, verheeren.
2) unbewohnt, wüste, öde, unbebauet.
3) überflüßig, reichlich, verlohren aus Mangel der Besitzer; übermäßig.
a waste Fertility, eine überflüßige, übermäßige Fruchtbarkeit.
4) nichtswerth, dasjenige davon nur schlechter Gebrauch gemacht werden kann, als
waste Paper, unnütz, untauglich Papier.
5) dasjenige, worauf man nicht achtet, oder worin kein Werth gefunden wird.

Wâste, Wâst, wâhst', S. 1) muthwillige, üppige Verwüstung, das Verschwenden, Durchbringen, die Verschwendung des Vermögens.
2) die Verzehrung, Abzehrung, der Verlust
3) unnützer Aufwand, unnütze Ausgabe.
4) wüster, öder, unbebaueter Boden.
5) ein wüster nicht in Besitz genommener Grund, Platz oder Raum.
6) eine zu Grunde gerichtete verlassene Gegend oder Landschaft.
7) die Zerstörung, die Handlung des Verderbens, Nachtheil, Schade.
8) die Zerstörung, Vernichtung oder zu Grunderichtung des Holzes oder anderer Producte des Landes; die Verschlimmerung der Güter.
9) House of Waste, ein Wirthshaus, wo müßige Leute Zeit und Geld verschwenden.
10) Waste (of a Ship), der Theil zwischen dem Haupt- und Vorder-Mast.

Wâste-coat, siehe Waist-coat.

Wâste-Board, wâhst'-bohrd, S. ein Brett an der Seite eines Schiffs, die See oder das Wasser abzuhalten.

Wâste-cloaths, die in einem Schiffe längshin gespannten Tücher.

Wâsteful, wâhst'-full, adj. 1) verderblich, vernichtend, zu Grunde richtend. 2) auf eine ausschweifende liederliche Art verzehrend oder durchbringend. 3) verschwenderisch, auf eine übermäßige Art freygebig. 4) wüst, öde, unbebauet, unbewohnet.

Wâstefully, wâhst'-fulli, adv. verschwenderischer Weise; mit eitlem und unordentlichem Verbrauch.

Wâstefulness, wâhst'-fullneß, S. die Verschwendung, Neigung zur Verschwendung, die verwüstende, verschwenderische Art.

Wâsted, wâhst'-ed, part. adj. verwüstet, verschwendet, durchgebracht.

Wastel-bread, wâs'-selbredd, S. das feinste Semmelbrod, Waitzenbrod.

Wâsteness, wâhst'-neß, S. die Verheerung, die Einöde, die Einsamkeit.

Wâster, wâhst'-ôrr, S. ein Verwüster, einer der auf eine ausschweifende, liederliche Art verbringt, durchbringet oder verschwendet, ein Verschwender.

Wâsting, wâhst'-ing, S. das Verwüsten, Verschwenden, die Verwüstung.

Wâstors, wâhst'-orrs, S. eine Art Diebe.

Wastrel, wâs-tril, S. ein eingeschlossener Ort oder Platz.

Wat, siehe Watle, ein Hase.

Wat, or Watty, für Walter, ein Mannsname.

Watch, watsch', S. 1) die Enthaltung des Schlafs. 2) das Wachen bey jemand. 3) die Aufmerksamkeit, genaue Beobachtung. 4) die Wache, wachsame Aufsicht, Wachsamkeit, Vorsicht. 5) die Scharwache, auch ein Nachtwächter. 6) ein Zeitraum der Nacht, der vierte Theil der Nacht. 7) der Posten, wo eine Wache, oder wo eine Schildwache stehet. 8) der Posten oder das Amt eines Nachtwächters, Scharwächters. 9) eine Taschen- oder Sackuhr.

to Watch, tu watsch', v. n. 1) wachen, nicht schlafen. 2) die Wache halten, bewachen, über jemand wachen. 3) aufmerksam, wachsam, behutsam seyn. 4) auf eine hinterlistige Art aufmerksam seyn, belauern.

to Watch, tu watsch', v. a. 1) bewachen, unter der Aufsicht haben 2) in einem Hinterhalt beobachten. 3) weiden, bewachen (eine Heerde). 4) beobachten, entweder um zu entdecken oder zu verhindern.

Watched, watsch'd', part. adj. gewachet 2c.

Watch-case, watsch'-kähs, S. das Gehäus einer Taschenuhr.

Watcher, watsch'-ôrr, S. ein Wächter, ein fleißiger Aufseher oder Beobachter; auch ein Aufschnapper.

Watchet, watsch'-it, adj. blau, blaßblau.

Watchful, watsch'-full, adj. wachsam, aufmerksam, behutsam, pünctlich wahrnehmend oder beobachtend, achtsam; (mit of vor der zu regulirenden Sache und against vor der zu vermeidenden Sache.)

be watchful of their Behaviour, gieb auf ihr Betragen acht.

to be watchful against whatever may happen, aufmerksam seyn auf alles was sich ereignen kann.

Watchfully, watsch'-fulli, adv. wachsamer, sorgfältiger, behutsamer, aufmerksamer Weise, mit vorsichtiger Beobachtung.

Watchfulness, watsch'-fullneß, S. 1) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, fleißige, emsige Beobachtung. 2) Unvermögen, Unfähigkeit zu schlafen. 3) Wackerheit, Munterkeit.

Watch-house, watsch'-haus, S. das Schilderhaus, der Ort, wo die Wache postirt oder gestellt ist.

Watching, watsch'-ing, S. das Wachen, die Schlaflosigkeit, der Mangel an Schlaf.

Watchmaker, watsch'-mähkörr, S. ein Uhrmacher.

Watchman, watsch'-männ, S. ein Wächter, Nachtwächter; eine Wache, Schildwache, einer der gesezt ist Wache zu halten.

Watch-Tower, watsch'-taur, S. ein Wachthurm, eine Warte.

Watch-word, watsch'-word, S. die Parole, das Wort, so zum Zeichen oder zur Losung gegeben wird, um die Freunde zu kennen.

Wáter, hwah'-törr *), S. 1) eins der vier Elemente, das Wasser.

to fish in troubled Water, im Trüben fischen.

holy Water, Weihwasser.

a holy Water-Pot, ein Weihkessel.

holy Water-Springle, der Weihwedel.

Court-holy-Water, Versprechungen, Complimente.

2) die See.

to travel by Water, zur See reisen.

3) das Wasser eines Diamanten; (dessen Glanz); der Glanz von gefärbter Seide.

4) der Urin, Harn.

to make Water, Urin lassen, sein Wasser abschlagen.

5) to hold Water, Wasser halten, nicht schadhaft, dicht und fest seyn; (von einem Gefäß.)

6) to watch his Waters, genau auf die Handlungen eines andern Acht geben.

7) to be in hot Water, in Verwirrung, in Ungelegenheit, in Unruhe seyn, in Streit verwickelt seyn.

8) Water wird häufig in Zusammensetzungen gebraucht, davon unten einige Beyspiele folgen.

to Wáter, tu wah'-törr, v. a. 1) befeuchten, wässern, besprengen, benetzen, begießen.

2) mit Wasser zum Trinken versehen, tränken.

have you watered your Horses? habt ihr euren Pferden zu Saufen gegeben? habt ihr sie getränkt? in die Schwemme geführt?

3) durch Ueberströmung fruchtbar machen.

4) von mannigfaltigem Schein machen, wie gewässert Band, Seidenzeug 2c.

to Wáter, tu wah'-törr, v. n. 1) Feuchtigkeit, Wasser vergießen, netzen, überlaufen (wie die Augen).

2) Wasser bekommen oder einnehmen.

3) the Mouth waters, der Mund wässert; er hat ein heftiges Verlangen wornach.

his Chops water'd at it, er verlangte eifrig darnach.

Wáterage, wah'-törrädsch, S. das Geld, so man für die Reise zu Wasser bezahlet.

Wáter-Bailiff, wah'-törr bähliff, S. ein Wasserschaut; ein Officiant der die Schiffe visitiret.

Wáter-bewitched, wah'-törr bewitscht, S. sehr schwacher Punsch oder Bier.

Wáter-Betony, wah'-törr bet'-oni, S. Braunwurz, Wasser-Betonien.

Wáterborne, wah'-törrborn, adj. flott, schwimmend, nicht fest auf dem Grund.

Wáter-Brook, wah'-törr bruhk, S. ein kleines fließendes Wasser; frisches Wasser; (ein biblischer Ausdruck.)

as the Hart panteth after the Water-brook, so panteth my Soul after thee

*) Mit diesem Vorschlag von einem h, muß das w ziemlich allgemein vor dem a ausgesprochen werden, nur nicht zu stark.

thee o God, wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser, so schreyet meine Seele Gott zu dir.
Wáter-Caltrops, wah'=tórr källtrapps, S. Stachelnüsse; auch Waternuts.
Wáter-Cantine, wah'=tórr känntein, S. eine Wasser=, Feldflasche.
Wáter-Carriage, wah'=tórr kär'=ridsch, S. ein Wasser=Fahrzeug.
Wáter-Colours, wah'=tórr kollörrs, S. Wasserfarben; (in der Mahlerey gebräuchlich.)
Wáter-Courses, wah'=tórr kohrsiß, S. plur. der Lauf eines Flusses; vornehmlich das Bett oder Ufer eines Flusses, Baches 2c.
Wáter-Cresses, wah'=tórr kressiß, S. Wasserkresse, Brunnenkresse.
Wáter-Dog, wah'=tórr dagk, S. ein Hund der ins Wasser gehet, ein Wasserhund.
Wáterdome, wah'=tórrdohm, S. die Wasser= oder Feuerprobe.
Wáterdrops, wah'=tórrdrapps, S. Wassertropfen, Frauenzimmerwaffen.
Wátered, wah'=tórr'd, part. adj. gewässert.
Wáterer, wah'=tórrórr, S. einer, der etwas begießt, benezt, befeuchtet, wässert, überströmen macht; mit Wasser versorgt, tränkt (die Pferde).
Wáter-elder, wah'=tórr elldórr, S. Maßholder; (ein Strauchbaum.)
Wáter-fall, wah'=tórr fahl, S. ein Wasserfall.
Wáter-flag, wah'=tórr flägk, S. die Wasserlilie, gelbe Schwertel.
Wáter-flood, wah'=tórr flodd, S. Wasserfluth.
Wáter-fowl, wah'=tórr faul, S. ein Wasserhuhn; Wasservögel die im Wasser leben und sich darin ernähren.
Wáter-gang, wah'=tórr gäng, S. ein Wassergang, Wasserlauf; eine Wasserleitung.
Wáter-Gods, wah'=tórr gäds, S. Wassergötter.
Wáter-grúel, wah'=tórr gruh'=ill, S. Habergrütze in Wasser gekocht.
Wáter-hen, wah'=tórr henn, S. eine Wasserhenne.
Wáteriness, wah'=tórrineß, S. die Feuchtigkeit, Wässerigkeit.
Wátering, wah'=tórring, S. 1) das Wässern, das Begießen. 2) einem Stoff oder Zeug einen Glanz geben, das Wässern.
a Watering-Place, wah'=tórring plähs, S. eine Tränke, Schwemme.
Wáterish, wah'=tórrisch, adj. 1) wie Wasser, wässerig. 2) feucht, sumpfig. 3) abgeschmackt.
Wáterishness, wah'=tórrischneß, S. die Wässerigkeit des Bluts, die Dünnigkeit, die klare, wasserige Eigenschaft.
Wáter-leaf, wah'=tórr lihf, S. eine Wasserpflanze.
Wáter-level, wah'=tórr lew'=will, S. eine Wasserwage, den Fall des Wassers abzuwägen.
Wáterlilly, wah'=tórrlilli, S. Wasserlilien; eine Seeblume.
Wáterline, wah'=tórrlein, S. ist eine Linie, welche den Theil eines Schiffs, der unter Wasser ist, von dem über dem Wasser, wenn es seine gehörige Ladung hat, unterscheidet.
Wáterlock, wah'=tórrlack, S. eine Tränke, Schwemme.
Wáterman, wah'=tórrmänn, S. ein Fährmann, ein Schiffer, Ruderer, ein kleiner Kahnfahrer.
Wáter-mark, wah'=tórr märk, S eine Wassermarke, so hoch das Wasser bey einer Fluth gestanden hat.
Wáter-melon, wah'=tórr mellonn, S. eine Wasser=Melone.
Wáter-mill, wah'=tórr mill, S. eine Wassermühle.
Wáter-mint, wah'=tórr mint, S. eine Pflanze, Bach= oder Wassermünze.
Wáter-Newt, wah'=tórr njuht, S. eine Wasser=Eidexe.
Wáter-Nuts, wah'=tórr notts, S. plur. Stachelnüsse.
Wáter-pad, wah'=tórr pädd, S. ein Rauber, der die Schiffe auf der Themse beraubt.
Wáter-parsey, wah'=tórr pärsli, S. Brunnenkresse.
Wáter-pepper, wah'=tórr peppórr, S. Wasserpfeffer.
Wáter-pipes, wah'=tórr peips, S. Wasserröhren.
Wáter-pock, wah'=tórr pack, S. eine Wasserblase, oder Blatter die voll Wasser ist.
Wáter-pot, wah'=tórr patt, S. ein Wassertopf.
Wáter-radish, wah'=tórr räddisch, S. eine Gattung Brunnen= oder Wasserkresse.

Wáter-rat, wah'-tórr rått, S. eine Wasserratte, welche Löcher an den Ufern macht.

Wáter-rocket, wah'-tórr rackit, S. eine Gattung Wasser- oder Brunnenkresse.

Wáter-rose, wah'-tórr rohß, S. eine Wasserlilie, Seeblume.

Wáter-Sapphire, wah'-tórr säffir, S. ein Wasser-Sapphir; (der Wasser-Sapphir ist der Abendländische, der weder so glänzend noch so blau als der Orientalische ist.)

Wáter-Scape, wah'-tórr skähp, S. bezeichnet eine Wasserleitung, einen Wassergang.

Wáter-shoot, wah'-tórr schuht, S. ein junger Zweig, der an der Wurzel eines alten Stammes ausschlägt.

Wáter Shot, wah'-tórr schatt, S. in der Schiffersprache, wenn ein Schiff sich weder der Fluth in die Quer noch gerade auf, oder gerade herunter vor Anker gelegt hat, sondern zwischen beyden liegt.

Wáter-Spaniel, wah'-tórr spänn'-jell, S. ein Hund der ins Wasser gehet, ein Pudel.

Wáter-Spout, wah'-tórr spaut, S. ein springendes Wasser; eine Wasserhose.

Wáter-Springs, wah'-tórr springs, S. plur. Wasserquellen.

Wáter-Swallow, wah'-tórr swallo, S. eine Wasserschwalbe.

Wáter-Table, wah'-tórr tähbl', S. Leisten, oder ein hervorragender Rand, welcher in einer Mauer gelassen wird, ohngefähr 18 bis 20 Zoll vom Grund, von welchem Ort die Dicke der Mauer anfängt abzunehmen.

Wáter-thrush, wah'-tórr throsch, S. eine Wasserhenne.

Wáter-trefoil, wah'-tórr trifail, S. Wasser-Epheu.

Wátertrough, wah'-tórr traf, S. ein Wassertrog; auch eine Tränke.

Wáter-Violet, wah'-tórr weiolett, S. eine Wasser-Viole.

Wáter-Wagtail, wah'-tórr wägktähl, S. eine Wasser-Bachstelze

Wáter-Way, wah'-tórr wäh, S. in einem Schiff eine Leiste oder Rand von Bauholz, welche vorn und hinten auf dem Verdeck dichte an der Seite liegt, das Wasser abzuhalten, damit es da nicht herunter lauft.

Wáter-wheel, hwah'-tórr hwihl, S ein Rad, womit Wasser in die Höh gehoben wird.

Wáter-Willow, wah'-tórr willo, S eine Weide die am Wasser wächst Wasserweide.

Wáter-with, wah'-tórr with, S. de Name einer Pflanze, die auf der In sel Jamaica auf trocknen Hügeln i den Wäldern wächst, wo kein Wasse anzutreffen ist; ihr Stamm wird i Stücken zerschnitten zu zwey oder dr Ellen lang und mit jedem Ende a den Mund gehalten, dieses giebt ein klares unschädliches erfrischendes Wa ser oder Saft, daß dadurch der verdu stete Reisende gleichsam ein neues Le ben bekommt.

Wáter-work, wah'-tórr work, S eine Wasserkunst, ein Springbrunnen jede hydraulische Bewerkstelligung.

Wátery, wah'-torri, adj. 1) dünn flüssig, wässerig, wie Wasser. 2) ge schmacklos, schaal, verrochen, geistlos ohne Kraft. 3) naß, Ueberfluß a Wasser. 4) zu dem Wasser gehöri darin gegründet. 5) aus Wasser b stehend.

Wátery-headed, wah'-tórri heddei adj. geneigt Thränen zu vergießen.

Wáth, wath, S. eine Fuhrt; sieh Ford.

Wátry, wah'-tri, adj. wässerig ꝛc. sieh Watery.

Watle, wat-tl', S. ein Hase.

Watile, wat-tl', S. 1) der Bart, ob das lose rothe Fleisch, welches unt dem Schnabel des Hahns hangt; i Plur. Wattles.

2) eine Hürde, von Weiden gemac

3) eine Schleife; ein Rost.

4) Seiler-Garn woraus Stricke g sponnen werden.

5) Ohren.

to Wattle, tu wat-tl', v. a. mit Hü den, mit geflechtenen Zäunen ve hen, mit Ruthen oder jungen Zwe gen binden.

Watty, wat-ti, ein Mannsname, s Walter.

Wáve, wähw, oder wähv, S. Wasser, das sich über die Oberfläc erhebt, eine Wasser-Welle. die Ungleichheit, unebene Beschaff heit.

to Wáve, tu wähw, v. n. 1) W len werfen, auf dem Wasser schwebe fließen. 2) sich hin und wieder b wege

wegen, sich wie ein Zeichen oder Signal bewegen, flattern.

to Wave, tu wähw, v. a. 1) Wellen auf der Oberfläche machen; in Ungleichheiten auf der Oberfläche erheben 2) leicht bewegen, schwenken. 3) etwas fließendes von der Stelle bringen, es fortführen. 4) jemanden mit der Hand oder mit sonst etwas winken, ihm ein Zeichen geben näher zu kommen oder zurück zu bleiben. 5) verschieben, aussetzen. 6) fahren lassen, von etwas abstehen, aufgeben, verlassen; fürs Gegenwärtige bey Seite setzen. 7) vermeiden, Umgang nehmen. 8) Ausflucht suchen.

to Waver, tu wäh'=wörr, oder wäh'=vorr, v. n. 1) hin und her spielen, sich auf eine lose, lockere oder schlaffe Art bewegen. 2) unbeständig, ungewiß, zweifelhaft, unschlüssig seyn. 3) wanken, schwanken, taumeln, in Gefahr zu fallen seyn.

Waverer, wäh'=wörrörr, S. ein verzagter, schwankender, unschlüssiger Mensch.

Wavering, wäh'=wörring, S. das Schwanken, der Zweifel, das Unschlüssig seyn.

Wavering, wäh'=wörring, adj. unschlüssig, wankelmüthig.

Wavering-Tree, wäh=wörring trih, S. eine Waldrebe.

Waveringly, wäh'=wörringli, adv. auf eine zweifelhafte, wankelmüthige Weise.

Wavers, wäh'=wörrs, S. hohe, hervoragende schwankende Bäume.

Wavy, wäh'=wi, adj. 1) sich in Wellen erhebend, wellenweise gestaltet. 2) hin und her spielend, wie Wellen.

Wawes or Waes, wähws, S. 1) ein Wort das Spenser, nach der Angelsächsischen Aussprache, für Waves (Wellen) gebraucht hat.
2) in folgender Stelle hat es Spenser für Woes (Widerwärtigkeiten, Elend ꝛc.) gebraucht.
they on this Rock are rent, and sunk in helpless Wawes — in hülflosen Widerwärtigkeiten versunken.

to Wawl, tu wahl, v. n. schreyen wie die Katzen, wenn sie sich herum beißen, heulen.

Wawling, wahl'=ing, S. das Schreyen wie die Katzen, das Heulen.

Wawnish, wahn=isch, adj. dem übel wird, daß er sich brechen will, ekelich.

Wax, wäcks', S. 1) die dicke, zähe Materie, welche von den Bienen zusammen getragen wird, das Wachs.
2) jede zähe oder fest zusammenhaltende Masse, als
Sealing-Wax, Siegellack.
3) eine Art zusammengeronnener Masse in dem Fleisch
4) das Ohrwachs.

to Wax, tu wäcks', v. a. wichsen, wächsen, mit Wachs überziehen, mit Wachs zusammen fügen.

to Wax, tu wäcks', v. n. hat im Prät. Wax oder Waxed, im Part Pass. Waxed oder Waxen. 1) werden, wachsen, zunehmen, größer oder mehr werden; (vom Monde gebräuchlich im Gegensatze des Wane,) als
the Wax and Wane of the Moon, das Zunehmen und Abnehmen des Monds.
2) in irgend einen Stand übergehen, wozu werden, wozu wachsen; (wird wenig mehr gebraucht.)

Waxed, wäckst', or Waxen, wäcks'n, part. von to Wax. 1) gewichset, gewächst, mit Wachs überzogen. 2) gewachsen, geworden.

Waxen, wäck'=s'n, adj. von Wachs gemacht, aus Wachs.

Waxing, wäcks'=ing, S. et part. 1) das Wachsen, Zunehmen; wachsend, zunehmend.
2) das Wichsen oder Wächsen; wichsend; (der deutschen Aussprache angemessener: wichsend.)

Wax-Candle, wäcks'=känndl', S. ein Wachslicht, Wachskerze.

Wax-Chandler, wäcks=tschänd'=lörr, S. ein Wachslichterzieher, Wachslichterhändler, einer der Wachsstocke verkauft.

Wax-Taper, wäcks'=tähpörr, S. ein Wachsstock, eine Wachskerze.

Way, wäh', S. 1) der Weg, die Straße auf der man reiset, eine Landstraße, ein gebahnter Weg für Reisende.
the High-Way, die Heerstraße, Landstraße.
a By-Way, eine Nebenstraße, Nebenweg.
2) die Länge oder Weite einer Reise, oder Raums.
the Forest extends a great Way, der Wald erstreckt sich sehr weit.
they travelled a great Way, sie reiseten eine große Strecke, sehr weit.

3) der Lauf, die Richtung der Bewegung.
which Way did ſhe take, welchen Weg nahm ſie, oder iſt ſie gegangen?
4) Beförderung oder das Fortkommen im Leben.
he muſt make his Way by his own Induſtry, er muß ſich durch eigenen Fleiß den Weg bahnen oder forthelfen.
to make the beſt of one's Way, ſein Beſtes thun, ſich ſo gut als man kann durchhelfen.
5) der Gang, der Platz, Raum.
to make Way for one, einem Platz, Raum machen, ihn durchlaſſen.
6) die Räumung aus Furcht oder aus Ehrfurcht.
the Enemy gave Way, der Feind wich.
did he give Way to him? hat er ihm Platz gemacht?
7) to lead the Way, vorangehen, anführen.
8) der Lauf, regelmäßiger Fortgang.
let Juſtice take its Way, man laſſe der Gerechtigkeit ihren Lauf.
9) der Lauf oder der Fortſchritt als verhindert angeſehen.
You are always in my Way, ihr ſeyd mir immer im Wege, ſeyd mir immer zuwider.
to ſtand in one's Way, einem im Wege ſtehen, ihn hindern.
10) die Zielung auf irgend eine Meinung oder Handlung.
there is nothing in the Words, that ſounds that Way, es iſt in den Worten nichts, das auf eine ſolche Handlung oder Meinung zielet.
11) Zugang, Mittel des Zutritts, der Weg, wodurch man ſich einer Sache nähert.
having made my Way with ſome foreign Prince, nachdem ich mir den Zutritt unter dem Schutz eines fremden Fürſten verſchafft hatte.
12) Sphäre der Beobachtung, der Wahrnehmung oder der Bemerkung.
they laid all their Counſels and Secrets out of their Way — auſſer der Sphäre ihrer ꝛc.
13) Mittel, die Art und Weiſe; ein mittelbares Werkzeug.
14) die Gewohnheit, der Gebrauch, Art zu verfahren.
15) die Ordnung, nach welcher man in einem Geſchäfte verfähret, die Methode.
16) beſonderer Wille oder Laune, geheime Entſchließung oder Beſtimmung.
he will have every Thing in his own Way, er will alles nach ſeinem Sinn, Willen oder Laune haben.
17) Plan in Anſehung der Ausführung, des Verhaltens, der Handlung.
18) Fortgang der Dinge, gut oder ſchlecht.
every Thing goes on in a proſperous Way, alles gehet glücklich von ſtatten, es hat alles einen glücklichen oder guten Fortgang.
19) richtige Methode zu handeln oder etwas zu erfahren.
we are quite out of the Way, when we think that Things contain within themſelves the Qualities that appear to us in them, wir handeln ganz irrig, oder wir irren uns ſehr, wenn wir ꝛc.
let us enquire after the right Way, wir wollen die richtige Methode erforſchen, uns nach dem rechten Wege erkundigen.
20) to get out of one's Way, ſeines Weges verfehlen, ſich verirren.
he got out of the Way, er machte ſich fort, gieng aus der Wege.
that's out of the Way, das dient nicht zur Sache; auch bedeutet dies: das iſt um; iſt auſſer dem Wege.
21) pray be in the Way in Caſe I ſhould want you, ſeyd bey der Hand im Fall ich euch nöthig hätte.
22) to come in one's Way, einem unter die Augen, in das Geſicht kommen.
23) by the Way, ohne nothwendige Verbindung mit der Hauptſache; im Vorbeygehen, beyläufig, obenhin.
24) by Way, vermöge, durch, vermittelſt.
25) every Way, auf alle Art und Weiſe, von allen Seiten; jeder Weg.
which Way, what Way, welchen Weg, welche Methode, welchen Gang.
a Croſs-Way, ein Kreuzweg, eine Wegeſcheide.
a Way-out, ein Ausweg, Ausgang.
26) to go or come one's Way or Ways, kommen oder gehen.
come your Ways, komm her mit, komm nur her, nur heran.
go thy Ways, geh deines Weges, pack dich.
27) Way and Ways werden öfters verderbt für Wiſe gebraucht.

and being no Ways a Match for them &c. da er ihnen auf keine Weise gewachsen war.
to Way a Horse, ein Pferd abrichten, gewöhnen auf den Straßen zu gehen.
Wàyed, wåh'd, part. adj. abgerichtet, gewöhnt auf der Straße zu gehen.
Wày-Bit, wåh'-bitt, S. ein Stück Weges von einer Meile.
Wày-Bread, wåh'-bredd, or Wàybroad, wåh'-brahd, } S. eine Pflanze, Wegebreit.
Wàyfarer, wåh'-fährörr, S. ein Reisender, Passagier.
Wayfaring, wåh'-fähring, adj. reisend, wallfahrend auf einer Reise begriffen.
Wàyfaringtree, wåh'-fähringtrih, S. der Schlingbaum, ein gewisses Gesträuch oder Baum; (lat. Viburnum.)
Waylàid, wåhlåhd', adj. dem man nachgestellt.
to Wàylay, or Waylày, tu wåh'-låh, oder tu wåhlåh', v. a. nachstellen, auf den Dienst lauern, im Hinterhalt auf einen lauern.
Wàylayer, wåh'-låhörr, oder wåh-låh'-örr, S. ein Auflaurer, der einem hinterlistig nachstellet.
Wàylaying, or Waylàying, wåh'-låh-ing, oder wåhlåh'-ing, S. et part. das Nachstellen, Auflauern; nachstellend, auflauernd.
Wàyless, wåh'-leß, adj. unwegsam, ungebahnt.
Wàymark, wåh'-märk, S. ein Wegweiser, ein Zeichen auf der Landstraße, das dem Reisenden zum Weiser dient.
to Waymen't, tu wåhment', v. a. klagen, wehklagen, betrüben; (veraltet.)
Wàyward, wåh'-ward, oder wåh'-word, adj. widerwärtig, widrig, widerspenstig, wunderlich, mürrisch, ärgerlich.
Wàywardly, wåh'-wardli, oder wåh'-wordli, adv. auf eine widerwärtige, widrige, wunderliche, mürrische, unruhige Art.
Wàywardness, wåh'-wordneß, S. das mürrische Wesen, der Eigensinn, Hartnäckigkeit.
Wàywode, wåh'-wohd, S. ein Titel, den die Moscoviten und Pohlen denen Gouverneurs der Hauptplätze geben.
We, wih', pronom. (der Plur. von I), wir; es wird uneigentlich auch für us (uns), gebraucht.
to poor we, an uns arme.
Wèak, wihk, adj. 1) schwach; (nicht stark.)
wert thou not weak with Hunger, warst du nicht schwach aus Hunger.
2) schwach, kraftlos; nicht gesund.
3) weich, nicht hart, biegsam, gelinde.
4) schwach an Ton.
5) schwach an Geist oder Verstand, an Muth fehlend.
6) schwach, kraftlos; (als Getränke.)
7) nicht mächtig, schwach.
the Weak by thinking themselves strong, are induced to venture and proclaim War against that which ruins them, die Schwachen, indem sie sich für mächtig halten, werden dadurch verleitet, denen, die sie zu Grunde richten, den Krieg anzukündigen.
8) schwach, in Ansehung eines Beweisgrundes.
9) schwach, nicht befestiget.
the weak Side, die schwache Seite; auch bedeutet es jemandes Schwachheit, Fehler, Gebrechlichkeit, oder dasjenige, worinnen er am schwächsten ist.
to Wèaken, tu wih'-k'n, v. a. schwächen, entkräften, abmatten.
let us not weaken still the weaker Side by our Divisions, laßt uns die schwächere Seite nicht noch mehr schwächen durch unsere Spaltungen (Verschiedenheit der Meinungen).
Wèakened, or Wèakned, wih'-k'n'd, part. adj. geschwächet, entkräftet.
Wèakening, wih'-k'ning, S. die Schwächung.
Wèakling, wihk'-ling, S. ein schwaches Geschöpf, ein Kränkling, schwaches Kind.
Wèakly, wihk'-li, adv. 1) auf eine schwache, ohnmächtige Art. 2) ohne Kraft oder Stärke. 3) auf eine unvernünftige, unbesonnene Art, blöder Weise, mit Schwäche des Geistes.
Wèakly, wihk'-li, adj. schwach, kränklich, hinfällig, nicht gesund.
Wèakness, wihk'-neß, S. 1) die Schwachheit, Kraftlosigkeit, Unvermöglichkeit. 2) Mangel an Munterkeit, an Lebhaftigkeit. 3) Mangel an Standhaftigkeit, an Festigkeit. 4) die Schwäche, Ungesundheit. 5) Mangel an Kraft zu überzeugen, Mangel an Ueberzeugung. 6) Mangel an Beurtheilung, an Entschließung, des Ver-

standes. 7) die Schwäche, das Gebrechen, der Fehler.

Weakside, wihk'seid', S. die Schwäche, die schwache Seite, Unvollkommenheit, Mengel, Gebrechen.

Weal, wihl', S. Wohlstand, Glückseligkeit, blühender Zustand, das Wohl. 2) eine Republik, ein Freystaat, das gemeine Beste, das öffentliche Interesse, die gemeine Wohlfahrt.

Weal, wihl', S. das Mahl, die zurückgebliebene Marke eines Streifes, Hiebes.

Wealaway, wihl'=äwäh, interj. ach! leider! auch ah well away.

Weald, Wald, or Walt, das Gehölze in einer Provinz, der Wald.

Wealy, siehe Whaly.

Wealth, we'th', S. 1) äußeres Glück. 2) Reichthum, Geld, Vermögen oder prächtige Güter.

the Common-Wealth, die Republik, das gemeine Wesen.

a Common-Wealth's Man, ein Republikaner.

3) als ein Sprichwort.

Health without Wealth is better than Wealth without Health, Gesundheit gehet über alles.

Wéalthily, welth'=ili, adv. reichlich, auf eine reiche prächtige Art.

Wéalthiness, welth'=ineß, S. der Reichthum, der vermögende Zustand.

Wéalthy, welth'=i, adj. reich, vermögend, begütert; häufig, überflüßig.

to Wean, tu wihn', v. a. 1) entwöhnen, von der Brust abnehmen. 2) abgewöhnen, von einer Gewohnheit abstehen.

Weaned, wihn'd', part. adj. entwöhnet, abgenommen von der Mutterbrust; abgewöhnt.

Weaning, wihn'=ing, S. das Entwöhnen, das Abgewöhnen.

Weanel, wihn'=ell, or Weanling, wihn'=ling, S. 1) ein nur erst entwöhntes Kalb, oder anderes junges Thier. 2) ein nur erst von der Brust entwöhntes Kind. 3) ein junges Stück Vieh oder Thier, das man nunmehr entwöhnen kann.

Weapon, wep'=p'n, einige sprechen es auch unrichtig wih'=p'n aus, S. ein Gewehr, Waffen (zur Vertheidigung).

Weaponed, wep'=p'n'd, adj. bewaffnet, gewaffnet, bewehrt, mit Waffen versehen.

Weaponless, wep'=p'nleß, adj. waffenlos, unbewaffnet.

Weaponsalve, wep=p'nsalw, S. eine Salbe, von der man glaubte, daß sie die Wunde heile, wenn die Salbe an die Waffen, welche die Wunde gemacht, gestrichen wurde, eine sympathetische Wundsalbe.

to Wear, tu währ', oder wehr', v. a. hat im Präter. Wore, im Partic. Worn. 1) durch den Gebrauch, durch die Zeit oder durch Instrumente abnutzen, abtragen, nach und nach schwächen oder vermindern; (dieses auch to wear away)

2) verdrüßlich, auf eine langweilige Art hinbringen, verbringen (die Zeit etc.).

3) tragen, anhaben, auf oder an dem Leibe tragen.

4) annehmen, zeigen (eine Miene).

she wears a sorry Face, sie nimmt eine traurige, verächtliche Mine an.

5) nach und nach zu etwas gewohnen, annehmen.

6) to wear out, 1) ermüden, plagen. 2) verleben, verbringen, nach und nach verderben, abnützen.

to Wear, tu währ', oder wehr, v. n. 1) durch den Gebrauch oder die Zeit abgenuzt werden, abnehmen, sich abtragen, sich vermindern; (mit den Partikeln out, away und off)

2) auf eine langweilige Art zugebracht seyn, haben, oder vergehen.

thus passed the Night, so vergieng, so wurde die Nacht zugebracht.

3) nach und nach vergehen oder nachlassen.

Wear, währ', oder wehr, S. 1) das Tragen (der Kleidung), die Tracht, die Kleidung, oder dasjenige was getragen wird.

2) ein Damm oder Erhöhung das Wasser abzuhalten, einzuschließen oder zu erhöhen; wird auch öfters Weir oder Wier geschrieben, ein Wehr.

3) ein Netz von Weiden Fische zu fangen, ein Fischkorb, ein Fischhalter.

Wear-A-se, eine einspännige Chaise.

Wearable, wehr'=äbl', adj. das man tragen kann.

Weard, wihr'd', S. die Wachsamkeit, Sorgfalt.

Wearer, währ'=örr, oder wehr'=örr, S. 1) der etwas trägt, anhat (Kleidungsstücke). 2) der etwas durchs Tragen abnuzt.

Wèaried, wih'-ri'd, part. adj. ermüdet, abgemattet, überdrüßig.

Wèarily, wih'-rili, adv. ermüdeter, verdrüßlicher Weise.

Wèariness, wih'-rineß, S. 1) die Müdigkeit, Mattigkeit; der durch Arbeit ermattete Zustand. 2) die Ermüdung, die Ursache derselben. 3) die Ungeduld über etwas. 4) die Langweiligkeit, Verdrüßlichkeit.

Wèaring, währ'-ing, oder wehr'-ing, S. 1) das Tragen; auch als Part. tragend.
2) Wearing, (Apparel), Kleider.
3) Geräthe.

Wèarish, wihr'-isch, adj. 1) morastig, sumpfig, kothig. 2) schwach, wässerig.

Wèarisome, wih'-risomm, adj. lästig, verdrüßlich, langweilig, Müdigkeit verursachend.
a long and wearisome March, ein langer und ermüdender Marsch.

Wèarisomely, wih'-risommli, S. auf eine langweilige, ermüdende Weise.

Wèarisomeness, wih'-risommneß, S. 1) die Eigenschaft des Ermüdens, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit. 2) der Zustand leicht ermüdet zu werden,

to Wèary, tu wih'-ri, v. a. 1) ermüden, abmatten, plagen. 2) einen durch zu langes Bleiben ungeduldig machen, ihm dadurch lästig werden, verdrüßlich fallen. 3) durch etwas verdrüßliches plagen.

Wèary, wih'-ri, adj. 1) durch Strapatzen abgemattet, durch Arbeit ermüdet, müde, matt. 2) ungeduldig oder verdrüßlich, wegen anhaltender peinlicher oder verdrüßlicher Dinge; überdrüßig. 3) Müdigkeit verursachend, ermüdend.

Wèarying, wih'-riing, S. et part. act. das Ermüden ꝛc.; ermüdend ꝛc.

Wèasand, wih'-ß'n, S. die Luftröhre.

Wèasel, wih'-ß'l, S. ein Wiesel, ein kleines Thier, das Korn frißt und Mäuse fängt.

to Wèat, tu wiht', v. a. lausen; siehe to Louse.

Weather, wedh'-örr S. 1) der Zustand der Luft in Rücksicht auf Kälte, Hitze, Nässe, Dürre oder Trockenheit; überhaupt das Wetter.
2) der Sturm, das Ungewitter. 3) die Veränderung des Zustandes der Luft.
4) ein Widder, Hammel; siehe Wether.

to Weather, tu wedh'-örr, v. a. 1) der Luft aussetzen, auswittern.
2) mit Schwierigkeit hindurch passiren, vorbey segeln, laviren oder fahren.
3) to weather a Point, ein Hinderniß oder Schwierigkeit überstehen oder überwinden; seinen Zweck gegen den Wind erreichen.
to weather a Ship, einem Schiff den Wind abgewinnen.
4) to weather out, den Sturm aushalten, ausdauern, ertragen.
5) to weather a Hawk, einen Falken ins Grüne und in freye Luft führen.

Weatherbeaten, wedh'-örrbith'n, adj. durch hartes Wetter abgehartet oder gewohnt gemacht.
a weatherbeaten Ship, ein den stärksten Sturm ausgehaltenes Schiff, ein an stürmisches Wetter gewöhntes Schiff; auch bedeutet es ein vom Wetter beschädigtes Schiff.

Weatherboard, wedh'-örrbohrd, S. die Seite eines Schiffs, welche gegen den Wind ist.

Weathercock, wedh'-örrkack, S. 1) der Wetterhahn auf einem Thurm oder Dach.
2) jedes was wankelmüthig oder unbeständig ist, (one that sings and dances all Weathers,) einer, der den Mantel nach dem Winde hängt, alles mitmacht, sich in alle Sättel schickt.

Weatherdriven, wedh'-örrdriww'n, part. durch Stürme oder widrige Winde getrieben, verschlagen.

Weathered, wedh'-örr'd, part. überstiegen, ausgehalten, vorbeygesegelt, mit Schwierigkeit vorbey laviret.

Weathergage, wedh'-örrgähdsch, S. 1) jedes was das Wetter anzeigt. 2) der Vortheil des Windes; ein Schiff das dem andern den Vortheil des Windes abgewinnt.

Weatherglass, wedh'-örrgläs, S. ein Wetterglas; ein Glas, das das Gewicht der Luft anzeigt; hierunter wird ein Barometer, auch ein Thermometer verstanden.

Weathering, wedh'-örring, S. das Vorbeylaviren bey einem Vorgebirge, Gipfel ꝛc. mit Schwierigkeit vorbey segelnd.

Weather-Sheep, wedh'-örr schihp, S. der Widder, der Hammel.
to give the Wolf the Weather to keep, den Wolf zum Gärtner setzen.

Weather-Spy, wedh'=örr spei, S. ein Sternseher, ein Astrologe; einer der die Witterung voraus verkündiget; ein Wetterbeobachter.

Weatherwise, wedh'=örrweiß, adj. geschickt die Witterung voraus zu sagen, geschickt in Beobachtung und Verkündigung des Wetters.

to Weave, tu wihw', v. a. hat im Prät. Wove oder Weaved, im Partic. Woven oder Weaved. 1) weben, wirken, fechten, mit einander verweben. 2) durch Beymischung verschiedener Dinge mit einander vereinigen. 3) mit einmengen, einverleiben, einschieben, einschalten.

to Weave, tu wihw', v. n. auf einem Weberstuhl weben.

Weaved, wihw'd, part. gewebt, gewirkt.

Weaver, wih'=wörr, S. ein Weber.

a Ribbon-Weaver, ein Bandmacher.

a Silk-Weaver, ein Seidenweber.

a Stocking-Weaver, ein Strumpfweber.

Weaverfish, wih'=wörrfisch, S. der Meerdrache; (ein Fisch.)

Weaving, wihw'=ing, S. das Weben, Gewebe, Gewirke.

Wea-worth-you! interj. wehe euch!

Weazand, siehe Weasand.

Web, hwebb', S. 1) ein Gewirke, Gewebe.

Cob-Web, ein Spinnengewebe.

2) ein Theil eines Degens, die Klinge.

whereof the Web was Steel, davon die Klinge Stahl war; (veraltet.)

3) ein dünnes Häutchen, das sich jemand zuweilen vors Auge sezt und das Gesicht schwächt, oder am Sehen verhindert; dasjenige, womit etwas überzogen wird.

Webbed, webb'd, adj. gewebt, durch ein Häutchen zusammengefügt.

Webfooted, webb'=futted, adj. mit Häuten verbundene Zehen oder Füße habend (wie Enten und Gänse); schwimmfüßig.

Webster, webs'=törr, S. eine Weberin, ein Weber; (veraltet.

to Wed, tu wedd', v. a. 1) heyrathen, zum Manne oder zur Frau nehmen. 2) sich durch die Ehe verbinden, sich vermählen. 3) auf ewig, auf immer verbinden, verkuppeln. 4) auf immer, auf beständig nehmen, übernehmen oder annehmen; mit übernehmen. 5) vermittelst der Liebe oder Zärtlichkeit vereinigen, verbinden.

to Wed, tu wedd', v. n. eine Ehe schließen, ein Ehebündniß eingehen.

Wedded, wedd'=ed, part. adj. verheyrathet, vermählet.

Wedding, wed'=ding, S. die Hochzeit, die Vermählung, die Trauung.

Wedding-Clothes, Hochzeitkleider.

Wedding-Dinner, das Hochzeitsmahl.

Wedding-Ring, der Trauring.

Wedding-Song, das Brautlied.

Wedding, bedeutet auch in London das Ausleeren eines heimlichen Gemaches (Privets oder Secrets).

an Irish Wedding, bedeutet schwarze Augen; (eine Fausthochzeit wo es schwarze Augen giebt).

Wedge, wedsch', S. 1) ein Keil zum Holz spalten, ein eiserner Keil eines Maurers.

2) eine Masse Metall; (ein Barren).

a Wedge of Gold, ein Klumpen gegossenes Gold.

3) jedes was in Form eines Keils ist. 4) Silbergeschirr, weil die Empfänger gestohlner Güter solches in Barren einschmelzen.

to Wedge, tu wedsch, v. a. 1) mit einem Keil spalten. 2) einen Keil eintreiben; treiben wie man einen Keil eintreibt. 3) auseinander treiben, wie ein Keil auseinander treibt; oder forciren wie ein Keil forciret. 4) durch Keile befestigen. 5) einkeilen, befestigen wie ein Keil, einklemmen. 6) etwas besetzen, umgeben, einnehmen.

Wedged, wedsch'd, part. eingekeilet, eingeschlossen, eingeklemmet.

Wedlock, wedd'=lack, S. der Ehestand, die Ehe.

joined in Wedlock, ehelich verbunden, verehlicht, vermählet, verheyrathet.

Wednesday, wenß'=dä, (Walker spricht es wenß=di aus; ersteres ist gebräuchlicher,) der vierte Tag der Woche, Mittewoche; (er hat diesen Namen von den Gothischen Völkern, von Woden, oder Odin.)

Wee, wih', adj. klein, gering; daher das Wort Weasel oder Weesel für klein gebraucht wird, als

a Weasel Face, ein kleines Gesicht. In Schottland bedeutet:

a Wee-ane, ein Kleines, oder ein Kind.

a Wee-Bit, ein kleiner Bissen, ein kleines Bischen.

Wèechelm, wihtsch'=elm, S. eine Art Ulmen; wird oft Witchelm geschrieben.

Wèed, wihd', S. das Unkraut.
Sea-Weed, Meermoos.

Wèed, wihd', S. das Gewand, Kleid, der Habit.
Widow's-Weeds, die Trauerkleidung einer Witwe.

to Wèed, tu wihd', v. a. 1) jäten, das Unkraut ausreuten, ausrotten, ausreissen, ausrauffen. 2) von etwas, das schädlich oder unnütz ist, befreyen. 3) das Laster ausrotten.

Wèeded, wihd'=ed, part. adj. ausgejätet, ausgerottet ꝛc.

Wèeder, wihd'=örr, S. ein Jäter, einer der schädliche oder unnützliche Dinge wegnimmt, ausrottet ꝛc.

Wèedhook, wihd'=huhk, S. eine Jätehacke, oder ein Jätehaaken, Jäteeisen.

Wèeding, wihd'=ing, S. das Jäten.

a Wèedinghook, wie Weedhook.

Wèedless, wihd'=leß, adj. wo kein Unkraut ist, frey von Unkraut oder von schädlichen, unnützen Dingen.

Wèedy, wihd'=i, adj. 1) aus Unkraut bestehend. 2) voll Unkraut.

Wèek, wihk', S. eine Woche, die Zeit von sieben Tagen.

Week, wick', S. ein Dacht; siehe Wick.

Wèekday, wihk'=däh, S. ein Wochentag, jeder Tag außer dem Sonntage.

Wèekly, wihk'=li, adj. wöchentlich, was einmal die Woche geschiehet.

Wèekly, wihk'=li, adv. einmal in der Woche, wochenweise, in wöchentlichen Perioden.

Wèel, wihl', S. 1) eine Fischerreuse. 2) ein Wasserwirbel.

to Wèen, tu wihn', v. n. wähnen, vermeinen, denken, sich einbilden.

Wèening, wihn'=ing, S. das Wähnen, Vermeinen, Denken, der Wahn.

to Wèep, tu wihp', v. n. hat im Prät. und Partic. Wept und Weeped. 1) weinen, durch Thränen sein Leid bezeugen.
2) aus irgend einer Leidenschaft Thränen vergießen.
3) klagen, wehklagen.
to weep for, beweinen.

to Wèep, tu wihp', v. a. 1) mit Thränen beweinen, beklagen, betrauern.
2) Wasser, Feuchtigkeit vergießen.
3) triefen, Tropfen fallen lassen, wie Bäume, die Saft oder Gummi ausschwitzen.
4) viele Feuchtigkeit, viele Nässe haben.
weeping Grounds, feuchter, nasser Boden.

Wèeper, wih'=pörr, S. 1) einer der Thranen vergießet, ein Weiner, Trauerer, Leidtrager, Beweiner, Wehklager.
2) ein weißer Umschlag an dem Ermel eines Trauerkleides (Pleureuse); dieses im Plural Weepers (Pleureuses).

Wèeping, wih'=ping, S. das Weinen.
Weeping-Cross, der Name eines Kreuzes bey Stafford in England.
to come Home by Weeping-Cross, mißvergnügt, mit bethränten Augen zu Hause kommen; etwas bereuen.

Wèepingly, wih'=pingli, adv. weinend, weinender Weise; im Klageton.

Wèerish, wihr'=isch, adj. 1) abgeschmackt, schaalschmeckend. 2) (den Körper betreffend) schwach, wässerig; auch mürrisch, verdrüßlich.

Wèesel, or Wèezel, } wih'=ß'l, S. das Wiesel.
Weesel- or Weezel-faced, dünn, mager von Gesicht; von spitzem Gesicht.
Weezel-gutted, von dünnen Leib.

Wèesel, wih'=ß'l, adj. klein; siehe Wee.

to Wèet, tu wiht', v. n. hat im Prät. Wot, oder Wote, wissen, kennen, unterrichtet seyn; Kenntnisse davon haben; (veraltet.)

Wèetless, wiht'=leß, adj. unwissend.

Wèevil, wih'=w'l, S. 1) der Kornwurm. 2) eine Art Raupe oder Wurm, so von Wurzeln lebt.

Wèer, siehe Wear, ein Damm.

Weft, weft', S. der Eintrag eines Gewebes, der Weberfaden.

Weft, weft', das alte Prät. und Part. von to Wave; welches siehe.

Weft, weft', S. 1) dasjenige, worauf der Anspruch gewöhnlich schwankend ist; jedes was ohne Eigenthümer herumirret und von dem Gutsherrn an sich gezogen wird.
2) Bacon hat es statt Waft, ein sanfter Wind, gebraucht.

Weftage, weff'=tidsch, S. das Gewebe.

to Wéigh, tu wäh', oder weh', v. a. 1) mit der Wage untersuchen, wägen. 2) von gleichem Gewicht machen. 3) bezahlen, anweisen oder nach dem Gewichte nehmen.
they weighed for my Price thirty Pieces of Silver, sie achteten meinen Werth dreyßig Silberlinge; oder sie wogen so viel ich galt dreyßig Silberlinge.
4) to weigh Anchor, den Anker lichten, lösen oder aufheben.
5) bey sich erwägen, abwägen, untersuchen, überlegen, überdenken.
6) nach der Wage vergleichen, mit der Goldwage wägen; das Verhältniß zweyer Dinge gegen einander erforschen.
7) der Achtung werth halten.
I weigh not you — ich achte euer nicht —.
to Weigh down, 1) überwiegen, zu Boden wiegen oder niederwiegen.
2) überladen, mit Gewicht unterdrücken, niederdrücken.
I am quite weigh'd down with Care, ich bin ganz von Sorgen niedergedrückt.
to Weigh, tu wäh, oder weh, v. n. 1) Gewicht haben, wiegen. 2) von Gewicht seyn, als wichtig angesehen werden. 3) den Anker lichten, aufnehmen. 4) schwer drücken, hart drücken. 5) durch sein eigenes Gewicht sinken.
Weigh, weh, S. ein Gewicht von 256 Pfund, das Pfund zu 16 Unzen.
Wéighable, weh'-ábl', adj. was nach dem Gewicht verkauft wird.
Wéighed, wehd', adj. 1) erfahren.
weighed in State-Matters, in Staatsangelegenheiten erfahren.
2) durchs Gewicht untersucht, gewogen, erwogen.
Wéigher, wäh'-örr, oder weh'-örr, S. ein Wagenmeister, der das Gewicht aufnimmt und attestiret.
Wéighing, weh'-ing, S. das Wägen oder Wiegen.
Wéight, weht', S. 1) das Gewicht, die Schwere. 2) ein geeichtes Gewicht, wornach andere Gewichte untersucht oder berichtiget werden. 3) eine schwere, wichtige Masse. 4) die Schwere, die Neigung nach dem Mittelpuncte. 5) der Druck, die Last, überwältigende Macht. 6) Wichtigkeit, Gewalt, Ansehen, Einfluß, Kraft, Wirkung.

Wéightily, weh'-tili, adv. 1) schwerer, wichtiger Weise, auf eine nachdrückliche Art. 2) auf eine solide, gründliche Art.
Wéightiness, weh'-tineß, S. 1) die schwere Beschaffenheit, die Schwere. 2) die Solidität, Nachdruck, Gründlichkeit. 3) die Wichtigkeit.
Wéightless, weht'-leß, adj. ohne Schwere, leicht, kein Gewicht habend.
Wéights, wehts', S. plur. die Gewichte, ein Gewicht, eine Wage.
Wéighty, weh'-ti, adj. 1) schwer, wichtig. 2) erheblich, wichtig, von Folgen, wirksam, kräftig, stark. 3) strenge, genau, scharf; (in diesem Sinn nicht mehr gebräuchlich.)
to Weild, siehe to Wield.
Wéird, wehrd', adj. unglücklich, fatal; Unglück vorhersagend, oder prophezeihend.
Wel'-a-way, well'-ä-wäh, interj. wehe mir! ach leider!
Welch, welsch', adj. aus der Grafschaft oder Fürstenthum Wallis (Wales).
Welch-Comb, welsch'-kohm, S. der Daumen und vier Finger, die Faust.
Welch-fiddle, welsch'-fiddl', S. die Krätze.
Welch-Mile, welsch'-meil, S. like a Welch-Mile, lang und schmal.
his Story is like a Welch-Mile, dieses bedeutet, lang und ermüdend, langweilig.
Welch-Rabbit, welsch'-räb'-bit, S. soll eigentlich heißen a Welch-rare-Bit, Brod und Käse vor dem Rost, oder beym Kohlenfeuer geröstetes Brod und Käse; siehe Rabbit.
Wel'come, well'-komm, adj. 1) willkommen, angenehm, gern gesehen, freudig aufgenommen.
2) to bid welcome, einen willkommen heißen, mit Versicherungen der Gewogenheit aufnehmen oder empfangen.
to make welcome, einen wohl und freundlich empfangen.
Wel'come, well'-komm, interj. eine Form des Grußes gegen einen neu ankommenden, es wird verkürzt gebraucht für You are welcome.
welcome he said, sie sind mir willkommen, sagte er; oder seyn Sie mir willkommen.
Wel'come, well'-komm, S. 1) der Gruß an einen Besuchenden, der Willkommen.

Welcome ever smiles and Farewel goes out sighing, der Willkommen lächelt stets, der Adieu aber gehet seufzend weg.

2) die freundliche Aufnahme und Bewirthung.

Truth should find an Entrance and a Welcome too, die Wahrheit sollte einen Eingang und auch eine gute Aufnahme finden.

Welcome is the best Cheer, gern sehen ist die beste Bewirthung.

to Welcome, tu well'-komm, v. a. bewillkommen, willkommen heißen, fröhlich oder freundlich empfangen.

Welcome to our House, bedeutet 1) seyn Sie mir in unserm Hause willkommen. 2) eine Pflanze (lat. Lactuca marina).

Welcomed, well'-komm'd, part. adj. bewillkommet, empfangen ꝛc.

Welcomeness, well'-kommneß, S. die Angenehmheit des Zuspruchs, da man einen gerne siehet, der Willkommen.

Welcomer, well'-kommörr, S. der Bewillkommer, der gern aufnimmt, der Begrüßer oder Empfänger der Besuchenden oder Fremden.

Welcoming, well'-komming, S. das Bewillkommen.

Weld, weld', S. ein gelbes Kraut, oder Färberkraut; eine Pflanze die eine gelbe Farbe giebt, wird auch Wold, oder Would geschrieben.

Weld, weld', S. der Wald; siehe Weald.

to Weld, tu weld', für to Wield; im Spenser.

to Weld, tu weld', v. a. eine Masse mit der andern durchschlagen, so daß sie sich incorporiren.

Welder, weld'-örr, S. derjenige der etwas verwaltet, die Aufsicht worüber hat; sich wirklich womit beschäftiget.

Welfare, well'-fähr, S. die Wohlfahrt, der Wohlstand, das Glück, der glückliche Erfolg; die Gesundheit.

Welk, welk', S. eine Meerschnecke.

to Welk, tu welk', v. a. und v. n. umwolken, verdunkeln.

Welked, welkt', adj. 1) wellicht, wolkicht. 2) gerunzelt, umwunden.

Welkin, well'-kin, S. die sichtbaren Regionen der Luft; die Luft, der blaue Himmel, das Firmament, die Veste.

Well, well', S. 1) ein Brunnen, eine Quelle. 2) ein tiefer Ziehbrunnen. 3) der hohle Raum, in welchem eine Treppe angebracht wird. 4) eine Gruft, Vertiefung in die Erde.

to Well, tu well', v. n. springen, hervorquellen, herausquellen, hervorströmen.

Well, well', adj. 1) wohl, gesund, nicht krank.

2) glücklich.

we use to say, the Dead are well, man pflegt zu sagen die Todten sind glücklich.

3) bequem, vortheilhaft.

4) bey jemand in Gunst, in Gnaden.

he was well with Henry the fourth, er stand sich mit Heinrich dem Vierten sehr gut, war bey ihm in Gnaden, in hoher Gunst.

5) erholet, oder hergestellt von irgend einer Krankheit oder einem Unglück.

Well, well, adv. 1) nicht übel, nicht unglücklich.

2) nicht schlecht, nicht gottlos, recht gut.

3) auf eine geschickte, schickliche, löbliche Art.

4) nicht uneigentlich, nicht unrecht, nicht uneben, auf keine irrende Art; gut, oder wohl.

5) nicht unzulänglich, nicht mangelhaft; vollständiger, vollkommener, hinreichender Weise.

6) in einem Vergnügen gebenden Grade, in einem Grade, der Vergnügen oder Wohlgefallen giebt.

7) mit Lob; günstiger, vortheilhafter Weise.

all the World speaks well of you, jedermann spricht mit Lob von euch; oder zu eurem Lobe, Vortheil.

8) Well ist zuweilen ein Ausdruck der Billigung oder Bewilligung, wie das Französische Bien.

9) auf eine bequeme, schickliche Art.

10) in einem hinlänglichen Grade.

11) Well ist auch ein Wort, wodurch etwas als der Grund zu einem Beschluß zugelassen wird.

well, let's away, gut, wohlan, nun gut so laßt uns gehen, laßt uns dazu schreiten ꝛc.

12) as well as, sowohl als; nicht weniger als.

13) well is him, or me, wohl ihm oder mir.

14) well nigh, schier, beynahe.

15) well enough, in einem mäßigen Grade; ziemlich, erträglich.

16)

16) Well, wird viel in Zusammensetzungen gebraucht um etwas, das recht, löblich, oder nicht mangelhaft ist, auszudrücken.

Welladay, well'=ädäh, interj. ach leider! ach! wehe mir! nicht doch! ey! o Wunder!

Well-affected, well=äffeck'=ted, adj. zugethan, geneigt, gutgesinnet.

Well-becoming, well=bekom'=ming, adj. wohlanständig, geziemend.

Well-being, well=bih'=ing, S. Glückseligkeit, Glück, Wohlfahrt.

Well-born, well=bahrn', adj. von gutem Herkommen, wohlgebohren.

Well-bottom'd, well=bat'=tomm'd, adj. wohl oder fest gegründet.

Well-bred, well=bredd', adj. wohlerzogen, höflich, artig von Sitten.

Well-descended, well=desenn'=ded, adj. von ehrlichem, von gutem Herkommen.

Well-done, well'=donn, interj. ein Wort des Lobes; brav! sehr wohl gethan! so ists recht! wohlan! ey!

Well-doing, well=duh'=ing, adj. wohlthuend, gutthätig.

Well-doings, Wohlthaten, ehrliche, gute Thaten.

do well and have well, wie mans treibt, so gehts; machst dus gut, so hast dus gut.

well begone is half done, wenn man eine Sache wohl angreift, ist sie bald halb gethan.

Well-fare, well'=fähr, S. die Wohlfahrt, die Glückseligkeit, Glück, Wohlstand.

Well-favoured, well=fäh'=worr'd adj. schön, dem Auge angenehm.

Well-featured, well=fih'=tschur'd, adj. schön, von schöner Gesichtsbildung, von schönen Gesichtszügen.

Well-mannered, well=män'=norr'd, adj. wohlgesittet, wohlgezogen, tugendlieb, höflich, manierlich.

Well-meaning, well=mih'=ning, S. die gute Meinung.

Well-meaning, well=mih'=ning, adj. wohlmeinend, redlich.

Well-meant, well=mennt', adj. wohlgesinnet, bescheiden.

Well-met, well=mett', interj. ein Ausdruck der Begrüßung: willkommen!

once more to day wel-lmet; sey mir noch einmal heute willkommen! ich bin erfreuet Sie wohl zu sehen!

Well-minded, well=meind'=ed, adj. gut oder wohlgesinnet.

Well-natured, well=näh'=tschur'd, adj. gutartig, von gutem Gemüthe, gütig.

Well-nigh, well=nei', adv. beynahe, schwer, fast, ohngefähr.

Well-set, well'=sett, adj. wohlgemacht, fest gebauet.

Well-spent, well'=spent, adj. tugendhaft, gut oder wohl vollbracht, gut angewandt.

Well-spring, S. eine Quelle, ein Springbrunnen.

Well-tasted, well=tähst'=ed, adj. wohlschmeckend, schmackhaft.

Well-water, well'=wahtörr, S. Brunnenwasser.

Well-Willer, well'=willörr, S. einer, der es gut, wohl meynet.

Well-wish, well=wisch', S. ein Glückswunsch, ein Wunsch zum Glück, zur Wohlfahrt.

Well-wisher, well=wisch'=örr, S. einer der des andern Wohl wünschet, der dem andern sein Glück gönnet.

Welt, welt', S. Welt of a Shoe, die Naht eines Schuhes.

Welt, welt', S. der Saum, die Bordirung, Verbrämung an einem Kleide.

to Welt, tu welt', v. a. bordiren, verbrämen, säumen, etwas mit einem Rand, mit einem Saum nähen.

Welted, welt'=ed, part. adj. verbrämet 2c.

to Welter, tu welt'=örr, v. n. 1) sich im Wasser oder Koth herumwälzen, baden wie die Enten; im Blut herum wälzen. 2) sich freywillig besudeln, im Koth wie die Schweine herumwälzen.

Weltering, welt'=örring, S. das Wälzen.

Welting, welt'=ing, S. das Säumen, Bordiren, Verbrämen.

Wem, or Wemm, wemm', S. 1) ein Fleck. 2) ein Mangel, Fehler. 3) eine Narbe. 4) der Wanst, der Bauch; dieses auch Wemb.

Wemless, wemm'=less, S. adj. unbefleckt, unschuldig.

Wen, wenn', S. ein gefährlicher fleischiger, oder verhärteter Auswuchs; ein Oberbein, Kropf.

Wench, wensch, S. 1) ein junges Weibes=Mensch.

what do I silly Wench, was thue oder mache ich thörichtes Mensch.

2) ein

2) ein junges Weibsmensch in Verachtung, ein schändliches, häßliches Mensch.
3) eine Hure.
4) an einigen Orten verstehet man eine Dienstmagd darunter; dieses ist auch der gewöhnliche Ausdruck in Schlesien, wo man eine Magd das Mensch zu nennen pflegt.

to Wench, tu wensch', v. n. sich mit lüderlichen Weibspersonen, mit Menschern abgeben, den Menschern nachlaufen, huren.

Wencher, wensch'-örr, S. ein Hurer, ein Hurenjäger, der den Huren nachläuft.

Wenching, wensch'-ing, S. das Huren, der Umgang mit lüderlichen Menschern.
to go a Wenching, den Huren nachlaufen.

to Wend, tu wend, v. n. 1) gehen, hin und her passiren; (dieses Wort ist jetzt veraltet, allein das Prät. davon Went ist noch im Gebrauch).
2) sich herumwenden, umdrehen; dieses scheint ein alter Seeterminus zu seyn.
a Ship of 600 Tons will carry as good Ordnance as a Ship of 1200 Tons, and tho' the greater have double the Number the lesser will turn her broad Sides twice, before the greater *can wend once*, — sich einmal umwenden kann.

Wend, wend, S. eine Hufe Land, ein Stück Feld.

Wennel, wen'-nill, S. (ein verderbtes Wort für Weanling), ein junges Thier, das erst entwöhnt worden, das man der Mutter genommen hat.

Wenny, wen'-ni, adj. kröpfig, die Beschaffenheit der Bedeutungen des Worts Wen habend; welches siehe.

Went, went, das Prät. von to go, gehen; I went, ich gieng.

Went, went, S. der Weg, die Straße.

Wept, wept, weinte, geweinet; das Prät. und Part. Pass. von to Weep.
I wept when I was born and every Day shews me why, ich weinte als ich gebohren wurde, und jeder Tag zeiget mir warum ich geweinet; oder Weinen ist auch, wie aller, meine erste Stimme gewesen.

Were, siehe Wear und Ware, ein Damm rc.

Were, wer, (bey diesem Wort wird das e mit einem Zwischenlaut von e und i und dabey nicht zu sehr gedehnt, sondern etwas kurz ausgesprochen); dieses ist von dem Verbo to be, der Plur. des Imperf. Was; als
they were, sie waren.
as it were, gleichsam, also zu reden, so zu sagen.

Were-Wolf, wer'-wulf, S. ein Wärwolf.

Werish, werk'-isch, adj. widrig, unschmackhaft.

Wert, wert, warest, die zweyte Person, Sing. von dem Prät. to be.

Werth, werth, Weorth or Wyrth, bedeutet sowohl im Anfange als zu Ende eines Wortes eine Meyerey, einen Hof oder ein Dorf.

Wesand, wih'-s'n, S. die Luftröhre.

Wesil, wih'-sill, S. die Luftröhre; siehe Weasand.

West, west', S. der West, Niedergang, Abend.

West, west', adj. westlich, gegen Niedergang, gegen Abend zu, gegen Westen hin oder von Westen her.

West, west, adv. nach Westen hin, oder gegen Abend von irgend einem Orte; mehr nach Westen oder Abend.

Westering, west'-örring, adj. nach Westen oder Abend hinwandernd, gehend oder passirend.

Westerliness, west'-örrlineß, S. die Gegend nach Westen oder nach Abend.

Westerling, west'-örrling, S. der gegen Westen, Abend oder Niedergang wohnet.

Westerly, west'-örrli, adj. westlich, gegen Westen oder Abend; im Westen.

Western, west'-örrn, adj. im Westen, westlich, oder gegen den Theil wo die Sonne untergehet, gegen Abend.
Western, bedeutet auch eine Seeschwalbe; (siehe Martin), eine Speyerschwalbe.

Westindia, westinn'-diä, or the Westindies, the Western World, Westindien, Amerika.

Westminster-Wedding, west'-minstörrwedding, S. eine Heyrath zwischen einem Schelm und einer Hure.

Westward, west'-worrd oder warrd, adv. gegen Westen zu gegen Abend hin.

Westwardly, west'-worrdli, adv. mit einer Neigung nach Westen, westlich oder westwärts.

West-wind, west'-wind, S. der Abendwind, ein angenehmer lieblicher Wind.
Wet, wett, adj. 1) naß, feucht.
to be wet, naß oder feucht seyn.
2) regnig, wässerig.
Wet, wett, S. Wasser, die Feuchtigkeit, die Nässe, Regenwetter.
to Wet, tu wett, v. a. 1) naß machen, netzen, anfruchten, befeuchten.
2) mit Trinken benetzen, den Hals spühlen.
Wether, wedh'-örr, S. ein castrirter Schafsbock; ein Hammel, Schöpps, ein Widder.
Wetness, wett'-neß, S. die Nässe, Feuchtigkeit, die nasse Beschaffenheit.
Wetted, wet'-ted, part. adj. naß gemacht, befeuchtet.
Wetting, wet'-ting, S. das Befeuchten.
Wettish, wet'-tisch, adj. etwas naß, feucht.
Wevil, siehe Weevil, der Kornwurm.
to Wex, tu wecks, v. n. wachsen, zunehmen; (dieses Wort ist von Spenser für Wax gebraucht, und von Dryden nachgeahmet worden).
Wey, weh, S. das größte Maß (5 Quarters oder 40 Bushel (Scheffel)) trockener Sachen; siehe auch Weigh.
Wezand, wih'-s'n, S. die Luftröhre; siehe Weasand.
Whack, whäck, S. ein Theil des durch Betrügerey erlangten Raubs.
a paddy Whack, ein rüstiger, kernhafter, fleischiger Irländer.
Whale, hwähl, S. der größte aller Fische, der Wallfisch.
Whalebone, hwähl'-bohn, S. Fischbein.
Whalery, hwähl'-örri, S. ein Wallfischfang.
Whaly, hwäh'-li, adj. in Streifen markiret oder gezeichnet.
Whame, hwähm, S. eine Breme, Bremse.
Whapper, hwäp'-pörr, S. ein großer Mann oder eine große Frau.
Wharf, hwarf, S. ein Kay, erhabener Strand zur bequemen Einladung und Ausladung der Schiffe.
to Wharf, tu hwarf, v. a. Waaren an dem Kay, am Strand, oder an der Schlacht ausladen.
Wharfage, hwarf'-idsch, S. das Kaygeld.
Wharfinger, hwarf'-indschörr, S. der Kaymeister.
Wharl, hwärl, S. der Wirbel; siehe Whirl.
What, hwatt, pronom. 1) was, dasjenige was; (that which).
do what you will, say what you will, thut was ihr wollt, sagt was ihr wollt.
2) etwas, das man unbestimmter Weise im Sinne hat.
I tell thee what, ich will dir was sagen, ich sage dir.
3) welche von verschiedenen.
see what Colours, siehe, welche Farben.
what Intention, welche Absicht.
4) eine Interjection, vermittelst einer Ueberraschung oder Frage.
what! canst thou not forbear me half an Hour? was! oder wie! kannst du nicht eine Stunde Geduld mit mir haben? mich nicht eine Stunde dulden oder leiden.
5) what though, wenn gleich, ob gleich, gesezt auch.
6) what Time, what Day, welche Zeit, welchen Tag; am Tage als, oder zur Zeit als, da.
7) als ein pronom. interrogativ. what's your Name? wie heißt ihr?
what is 't to you? was gehet es euch an?
what one of a hundred? welcher von oder unter hundert?
8) what wird zuweilen für whatever, (was auch) gebraucht.
or what (whatever) it was, certain it is, oder was es auch war, gewiß ist es.
9) what wird auch adverbialiter für partly, (zum Theil, oder theils) gebraucht.
what by Force, what by Policy, theils durch Gewalt, theils durch Politik.
what with his Conduct, what with his Courage, theils durch sein gutes Betragen, theils durch seine Tapferkeit; (auch) nicht allein durch seine Aufführung, sondern auch durch seine Mannhaftigkeit.
10) what ho! eine Interj. des Rufens, Anrufens.
what ho! holla! hey da.
Whatever, hwattew'-örr, } pronom.
Whatso, hwattso',
Whatsoever, hwatsoew'-örr,
1) die eine oder die andere Natur, Beschaffenheit habend; wie oder was es auch sey.

in

in whatsoever Shape he lurk, in welcher Gestalt er auch verborgen steckt oder lauert.

whatever State of Life you chuse, was ihr auch für eine Lebensart wählet, oder was ihr auch für einen Stand wählet.

2) einiges, sey es was es wolle; was auch immer.

whatever it be, was es auch sey, es sey welches oder was es auch wolle.

3) dasselbe, es sey dieses oder jenes; gleichviel, einerley.

4) was da nur, alles was.

whatever the Ocean pales, or Sky inclips is thine, alles, was die See oder das große Weltmeer umgiebt oder der Himmel in sich faßt, ist das Deinige; (gehöret dir).

Whay, Whayish, siehe Whey, Wheyish.

Whayishness, hwäh'-ischneß, S. molkigte Feuchtigkeit.

Wheal, hwihl, S. eine Blatter, ein Bläschen, eine kleine Geschwulst mit Materie angefüllt; eine Finne im Gesicht.

Wheal-worm, hwihl'-worm, S. eine Milbe.

Wheat, hwiht, S. der Weitzen.

Wheat-flower, Weitzenmehl.

Wheaten, hwih'-t'n, adj. aus Weitzen.

Wheaten-flower, Weitzenmehl.

Wheatear, hwiht'-ihr, S. eine Weindrossel, Weinzippe: ein am Geschmack sehr köstlicher kleiner Vogel.

Wheat-plum, hwiht'-plomm, S. eine Spillinge, gelbe Pflaume.

Wheedle, hwih'-dl', S. eine Liebkosung, Schmeicheley, listige Ueberredung; auch ein listiger Betrüger.

to cut a Wheedle, durch kriechende Schmeicheley an sich locken, ins Netz locken.

to Wheedle, tu hwih'-dl', v. a. liebkosen, glatte Worte geben, einwiegen, einnehmen, schmeicheln, bereden, den Fuchsschwanz streichen.

Wheedled, hwih'-d'ld, part. adj. gewonnen, eingenommen, geliebkoset, verstrickt.

Wheedler, hwih'-dl'örr, S. der die Leute mit glatten Worten bezaubert und an sich ziehet; ein Liebkoser.

Wheedling, hwih'-dl'ing, S. das Beschwatzen mit glatten Worten, mit Liebkosen.

Wheel, hwihl, S. 1) das Rad, ein kreisförmiger Körper, der sich um eine Achse drehet; ein Rad überhaupt.

2) ein Fuhrwerk das auf Rädern gehet oder läuft.

3) ein Instrument, auf welchem Verbrecher gepeiniget werden, das Rad.

4) the Spinning Wheel, das Spinnrad.

5) der Kreislauf, der Umlauf, die Umdrehung.

6) der Umfang, die Rundung.

to Wheel, tu hwihl, v. n. 1) sich auf Rädern bewegen.

2) sich auf oder um eine Achse drehen.

3) sich drehen, umdrehen, eine kreisförmige Bewegung haben, umlaufen.

4) umkehren, Abwechselungen haben.

5) (to fetch a Compass), einen Umschweif machen, Umweg nehmen.

I was forced to wheel, ich war genöthiget, einen Umschweif zu machen.

6) einher oder vorwärts rollen.

to Wheel, tu hwihl, v. a. in eine kreisförmige Bewegung setzen, zum Umdrehen machen, umlaufen lassen.

Wheelage, hwihl'-idsch, S. ein gewisser Zoll, Geleitgeld.

Wheel-Barrow, hwihl'-bärro, S. ein Schubkarn.

Wheeler, hwihl'-örr, S. ein Radema-cher.

Wheeling, hwihl'-ing, S. das Umdrehen.

Wheel-Nave, hwihl'-nähw, S. die Nabe an einem Rade.

Wheelwright, hwihl'-reit, S. ein Wagner, Stellmacher, Rademacher.

Wheels of a Clock, Räder einer Uhr.

Wheely, hwihl'-i, adj. kreisförmig.

to Wheeze, tu hwihß, v. n. heiser seyn, schnieben, keichend reden.

Wheezing, hwihß'-ing, S. das heise Athemholen.

Whelk, hwelk, S. 1) eine Ungleichheit, eine unebene Gestalt, eine Hervorragung. 2) eine Blatter, Blase, oder eine Geschwulst; wie Pustule.

to Whelm, tu hwelm, v. a. 1) mit etwas bedecken das nicht abgeworfen werden kann, begraben.

they saw them whelm'd, sie sahen sie überschüttet; (mit Schutt, mit Erde bedeckt).

whelm'd under Seas, unter der See begraben, von der See bedeckt.

the whelming Billow, die überschwemmende, bedeckende Welle.

 2) auf

2) auf, oder über etwas werfen, so, daß es dadurch bedeckt, oder darunter begraben wird.

Whelp, hwelp', S. 1) ein junges Hündchen, ein erst geworfener Hund.
2) die Jungen von jedem Thier, von einem Wolf oder jedem andern Raubthier. z. B. a Lion's Whelp, a Vipers Whelp &c.
3) ein loser Bube, frecher Junge.
4) ein Sohn; (in Verachtung).
5) ein junger Mann; (in Verachtung).

to Whelp, tu hwelp', v. n. Junge schütten oder werfen; (von Hunden und von Raubthieren).

Whelpish, hwelp'⸗isch, adj. schelmisch, bübisch, leichtfertig.

When, hwenn, adv. 1) wenn, zur Zeit da.
2) um welche Zeit? (fragweise).
when was it you last saw her? um welche Zeit war es als ihr sie zulezt sahet? oder wenn war es 2c.
but when? or where? aber um welche Zeit? oder wo?
3) welche Zeit.
since when, seit welcher Zeit, seitdem.
4) wann.
when once it is done, wenn es einmal geschehen ist.
5) zu welcher Zeit.
Kings may take their Advantage when and how they list, Könige können ihren Vortheil nehmen, zu welcher Zeit, oder wenn und wie sie wollen.
6) when as, zur Zeit da, zu welcher Zeit.
when as sacred Light began to dawn, zur Zeit da das heilige Licht zu dämmern anfieng. Milton.
when as, da hingegen, da doch, im Gegentheil aber; diese siehe Whereas.

Whence, hwenns, adv. 1) von wannen, von woher, von welchem Ort.
whence and what art thou execrable Shape. Milton.
2) von welcher Person.
whence, feeble Nature! shall we summon Aid, von wem, (von welcher Person) schwache Natur! sollen wir Hülfe fordern.
3) aus welcher Ursache, woher.
whence comes this? woher kommt dieses.
4) aus welchen Prämissen.
whence it will follow that, daraus folgt, daß.
5) von wem oder woher.
6) aus welchem Grunde, aus welcher Ursache.
7) aus welcher Quelle.
8) daher.
whence that Suffering proceeds, daher dieses Leiden entstehet.
9) from whence he views, von wo aus, von welchem Ort, er in Augenschein nimmt.
10) what and of whence was he, wer war er, und von welchem Stamm oder Geschlecht.

Whencesoever, hwennssoeww'⸗örr, adv. woher auch nur, woher immer, von welchem Ort es auch immer sey.

Whenever, hwenneww'⸗örr, or Whensoever, hwennsoeww'⸗örr, adv. wann nur, wann immer, zu welcher Zeit es auch immer sey.

Where, hwehr, adv. wo? allwo, allda wo, am Orte wo; an welcher Stelle.
any where, an irgend einem Ort, allenthalben, an jedem Ort, es sey auch wo es wolle.
Where, hat so wie here and there in den Zusammensetzungen eine Bedeutung von einem Pronomine; als whereof, von welchem.
Where hat auch die Eigenschaft eines Nennwortes.
he shall find *no where* safe to hide himself, — er wird nirgends Sicherheit finden, sich zu verbergen.

Whereabout, hwehr'⸗äbaut, adv. 1) wo herum, um welche Gegend, an welchem Orte.
whereabout, or whereabouts did you lose it? wo, an welchem Ort, oder in welcher Gegend habt ihr es verlohren?
2) betreffend, angehend, worüber, davon 2c.
the Object *whereabout* they are conversant, — den Gegenstand betreffend, oder der Gegenstand worüber sie sich unterreden, davon sie handeln 2c.

Whereas, hwehräß', adv. 1) da doch, sintemal.
whereas true Zeal should always begin with true Knowledge, — da doch wahrer Eifer 2c.
2) an welchem Orte; (in dieser Bedeutung jezt veraltet).

they

they came to fiery Flood of Phlegeton *whereas* the damned Ghosts in Torments fry, — an welchem Ort ꝛc.
Fairy Queen.
whereas the King and Queen do mean to hawk, — an welchem Ort, woselbst ꝛc.
Shakespear's Henry VI.
3) demnach oder nachdem.
whereas I intend, demnach ich Willens bin.
4) auf etwas verschiedenes oder entgegengesetztes beziehend, dahingegen.
whereas Wars are generally Causes of Poverty, dahingegen die Kriege immer oder gemeiniglich Ursachen der Armuth sind.
5) aber im Gegentheil.
whereas by this Distribution of Matter &c. aber im Gegentheil durch diese Vertheilung der Materie ꝛc.
Whereat, hwehrätt', adv. 1) worüber.
whereat are you offended, worüber seyd ihr entrüstet oder aufgebracht.
2) worauf, über welches.
whereas I waked and found before mine Eyes all real, as the Dream had lively shadow'd, — worauf ich erwachte ꝛc. Milton.
Whereby, hwehrbei', adv. wodurch, durch welches, durch was.
Wherever, or Where-ever, hwehreww'-örr, adv. wo immer, wo auch nur, an welchem Ort es auch immer sey.
Wherefore, hwehr'-fohr, adv. 1) aus welcher Ursache, warum, weswegen.
3) daher, derowegen, dieserhalb.
Wherein, hwehrinn', adv. in welchem, worin, in was, worinnen.
Whereinto, hwehrintuh', adv. wohinein, in welche.
where's the Place whereinto foul Things sometimes intrude not? wo ist der Ort, an welchem sich nicht zuweilen schändliche Dinge eindringen.
Whereness, hwehr'-neß, S. das Wo, das Irgendwo; (unvollkommene Localität).
Whereof, hwehraf', adv. wovon, von was, davon, von welchen, woraus.
Whereon, hwehrann', adv. woran, auf was.
Whereso, hwehr'-so, or Wheresoever, hwehrsoeww'-örr, adv.
1) an welchem Ort es auch immer sey, wo es auch sey.
2) wohin auch.
wheresoever I go, wohin ich auch gehe; (auch allenthalben.)
Whereto, hwehrtuh', or Whereunto, hwehronntuh', adv.
1) wozu, zu welchem.
I hold an old accustomed Feast, *whereto* I have invited many a Guest, wozu oder zu welchem ich manchen Gast eingeladen habe.
2) zu was? zu was Ende?
whereto is this Expence, zu was ist dieser Aufwand?
Whereupon, hwehroppann', adv. worauf, wornach.
whereupon he came hither, worauf, oder wornach er hierher kam.
whereupon there had risen a War between them, worauf ein Krieg zwischen ihnen entstanden war.
Wherewith, hwehrwith', or Wherewithal, hwehrwidhahl', adv. womit, mit welchen, mit was.
Wherlicotes, hwerr'-likohts, S. eine Art offenes Fahrwerk oder offener Wagen von der Erfindung der alten Britten, dessen sich die Vornehmen bedienten ehe die Kutschen erfunden wurden.
to Wherret, tu hwer'-rit, v. a. 1) antreiben, eilen machen, quälen, plagen, ausschelten.
2) eine Ohrfeige geben, an die Ohren schlagen.
Wherret, hwer'-rit, S. eine Ohrfeige.
Wherry, hwer'-ri, S. ein leichtes Boot oder Schiffchen, das auf Flüssen gebraucht wird.
a Wherry-Man, ein Fährmann.
the Wherry-go-nimble, ein heftiger Durchlauf, die schnelle Catharine.
to Whet, tu hwett, v. a. 1) schärfen, wetzen; (ein Messer ꝛc.) schleifen.
2) zum Zorn reitzen, erbittern, aufhetzen.
5) Lust zum Essen erregen, den Appetit schärfen.
Whet, hwett, S. 1) das Schärfen, Wetzen; die Schärfung, Scharfmachung, Schleifung.

2) dasjenige, was den Appetit erregt, was hungerig macht; als ein Schnaps, ein Trunk Wein ꝛc. vor der Mahlzeit.

a Whet is not let, man verliert nichts wenn man sein Werkzeug wetzet.

Whether, hwedh'⸗örr, adv. eine Partikel welche einen Theil einer disjunctiven Frage im Gegensatze des andern ausdrückt.

whether it be true or no, ob es wahr ist oder nicht, es mag wahr seyn oder nicht.

whether he will or no, er mag wollen oder nicht (wollen).

Wives must be had whether good or bad, es mögen nun die Weiber fromm oder böse seyn, so kann man ihrer doch nicht entbehren.

Whether, hwedh'⸗örr, pronom. welcher von beyden.

Whetstone, hwett'⸗stohn, S. der Wetzstein, Schleifstein.

Whetstone's-park, eine schmale Gasse zwischen Holborn und Lincoln's-Inn Fields in London, berühmt wegen der sich da aufhaltenden Huren; der Hurenpark.

Whetted, hwet'⸗ted, part. gewetzet, geschärfet, geschliffen.

Whetter, hwet'⸗törr, S. ein Schärfer, Schleifer, Wetzer.

Whetting, hwet⸗ting, S. das Wetzen, das Schleifen.

Whey, hwäh oder hweh, S. 1) der dünne oder wässerige Theil der Milch, die Molke.

2) es wird von jedem das weiß und dünn ist gebraucht.

Wheyey, hwäh'⸗i oder hweh'⸗i, or Wheyish, hwäh'⸗isch oder hweh⸗isch, adj. molkigt, molkenhaft, den Molken ähnlich.

Which, hwitsch, pronom. 1) das Pronomen Relativum, Dinge betreffend: welcher, welche, welches.

2) ehedem hatte es the vor sich, als:

do they not blaspheme that worthy Name by the which ye are called? verlästern sie nicht den guten Namen, davon ihr genannt seyd.

3) ehedem wurde which für who gebraucht und bezog sich auch auf Personen, als:

which art in Heaven, der du bist im Himmel.

4) der Genitivus von Which sowohl als von Who, ist Whose, aber Whose, in sofern es von Which hergeleitet wird, braucht man selten anders als in der Poesie.

of Man's first Disobedience, and the Fruit of that forbidden Tree, *whose* mortal Taste, — dessen ꝛc.
Milton.

5) which ist zuweilen ein Demonstrativum, als

take which you will, nimm welches du willst.

6) which ist bisweilen ein Interrogativum: als

which is the Man? welches ist der Mann?

which of you convinceth me of Sin? wer von euch überführt mich der Sünde.

Whichsoever, hwitschsoeww'⸗örr, pronom. wer, (welcher) es auch sey; ob die eine oder die andere; ob der, die, das oder ꝛc.

Whicken, hwick'⸗k'n, S. eine Esche; siehe Quick-Beam oder Ash-Tree

Whicket for Whacket, gleiches mit gleichem

Whids, hwidds, S. plur. Worte.

to Whiddle, tu hwid'⸗dl', v. a. sagen oder entdecken.

he whiddles, er klaget, verklagt jemand, beschuldiget jemand, er zeigt es an, entdeckt es.

he whiddles the whole Scrap, er sagt oder entdeckt alles was er weiß.

the Cull whiddled because they would not tip him a Snack, der Kerl verrieth es, weil sie ihm nicht einen Theil abgeben wollten.

they whiddle Beef and we must brush, sie schreyen Diebe und wir müssen uns aus dem Staube machen.

Whiddler, hwid'⸗dl'örr, S. ein Angeber, oder einer, der das Geheimniß der Bande oder der Rotte entdeckt; (verräth).

Whiff, hwiff, S. 1) der Hauch, das Hauchen, Blasen mit dem Munde.

2) ein Zug mit der Tabakspfeife.

after he lighted his Pipe and smoaked about a Dozen Whiffs, nachdem er sich die Pfeife angesteckt und ohngefähr ein Dutzend Züge gethan hatte.

to Whiffle, tu hwif'⸗fl', v. n. 1) sich auf eine unbeständige oder veränderliche Art bewegen, als wenn es durch

durch einen Windstoß getrieben würde, sich hin und her werfen.
2) pfeifen, kindische Händel treiben.
3) zweifeln, wankelmüthig seyn.
4) auf beyden Achseln tragen.
Whiffled, hwif'-fl'd, adj. whiffled out of a Thing, den man mit List erwischt, aus dem man mit List etwas herausgelockt.
Whiffler, hwif'-fl'örr, S. 1) ein junger Meister einer Zunft in London, der bey Feyerlichkeiten vor der Zunft hergehet, auch ihr bey solcher Gelegenheit aufwartet.
2) ehedem ein Staatsbeamter, der bey Feyerlichkeiten vor dem Könige hergieng.
3) einer der stark bläset, ein Pfeifer, Queerpfeifer.
4) einer von geringer Bedeutung, der mit einem Hauch oder Blasen des Mundes in Bewegung gesezt werden kann.
5) diejenigen, welche auf Universitäten die Candidaten zu Graden examiniren.
Whiffles, hwif'-f'ls, S. die Erschlaffung des Hodensacks.
Whiffling, hwif'-fl'ing, adj. verachtet, elend, nichtswürdig.
a Whiffling-Cur, ein kleiner belfender Hund, elender Hund.
a Whiffling Fellow, ein elender, nichtswürdiger Geselle.
Whig, hwigk, S. 1) Molke.
2) der Name einer Partey in England. Whig wird Tory entgegengesezt, und denen besonders beygelegt, welche zu Carls II. und Jacobs II. Zeit wider das Hofinteresse, unter Wilhelm und George aber für dasselbe waren; ein Republicaner. Tory bedeutet einen von der Hofpartey.
Whiggish, hwigk'-isch oder hwigk'-gkisch, adj. whiggisch, republicanisch.
Whiggishly, hwigk'-gkischli, adv. auf whiggische oder republicanische Weise.
Whiggishness, hwigk'-gkischneß, S. die dem Hofinteresse zuwider gesinnte whiggische Art; die republicanische Gesinnung.
Whiggism, hwigk'-gißm, S. die Partey der Republicaner, deren Gesinnung.
Whigland, hwigk'-länd, S. Schottland.
While, hweil, S. die Weile, Zeit, der Zeitraum; die Muße.
While, hweil, / Whiles, hweils, / Whilst, hweilst, } adv. 1) während der Zeit daß.
while we enjoy it, während daß wir es genießen, oder so lange wir es genießen.
2) Meanwhile, mittlerweile, immittelst, inzwischen, unterdessen.
3) so lange als.
while you take Care not to overload it, so lange als ihr dafür sorgt es nicht zu überladen.
4) zu gleicher Zeit daß, weil, indem.
5) between whiles, zuweilen, dann und wann.
to While, tu hweil, v. n. zögern, zaudern.
to while off, verweilen, verschieben, aussetzen, abweisen.
Whilére, hweilehr', adv. ein wenig zuvor, vor einer kleinen Weile, eine Weile vorher; (nicht gebräuchlich).
Whilk, hwilk, S. eine Meerschnecke; siehe Wilk.
to Whilk, tu whilk, v. n. belfern, bellen wie ein junger Hund oder Fuchs, knarrend reden.
Whilom, hwei'-lomm, adv. ehedem, einst, vor Alters, vormals, vor Zeiten.
Whilst, hweilst, adv. weil, indem, unter der Zeit, immittelst als, inzwischen da, so lange als, unterdessen daß ꝛc.
Whim, hwimm, S. eine Grille, thörichte Einbildung, der Eigensinn; eine unordentliche Bewegung des Verlangens.
Whim-wham, hwimm'-hwämm, S. 1) Lapperey, nichtswürdiges Geschwätze.
2) Spielwerk, Tändeley, Kinderspiel.
to Whimper, tu hwimm'-pörr, v. n. winseln, wimmern, klagen, weinen wie ein Kind; schreyen ohne lauten Lärm zu machen.
Whimper, hwimm'-pörr, S. ein sachtes Geschrey, das Wimmern.
Whimpering, hwimm'-pörring, S. das Wimmern, Winseln, das sachte Schreyen.
Whimpled, hwimm'-pl'd, adj. der vom Weinen oder Schreyen ein verzerrtes Gesicht hat.
Whimsey, hwimm'-ßi, S. eine Grille, ein wunderlicher Einfall, närrischer Gedanke, Eigensinn.

Whimsical, hwimm'≠sikäll, adj. grillenfängerisch, fantastisch, eigensinnig, wunderlich, seltsam.
Whimsically, hwimm'≠sikälli, adv. auf eine grillenhafte Art, auf eine wunderliche, eigensinnige Weise.
Whimsicalness, hwimm'≠sikällneß, S. die grillenfängerische, wunderliche, fantastische Art.
Whimsy, siehe Whimsey.
Whin, hwinn, S. der Stechginst oder Stachelginst, der Weißdorn, ein stacheliger Busch; wie Waythorn oder Buckthorn.
Whindel, hwinn'≠del, S. eine Winde, Weife; siehe Windlass.
Whinder, whinn'≠dörr, S. eine kleine Wasserente.
to Whindle, tu hwinn'≠dl', v. n. weinen, winseln, wimmern, kläglich thun; siehe to Whimper.
Whindle, hwinn'≠dl', S. ein leises oder sachtes Geschrey; wie Whimper.
to Whine, tu hwein, v. n. in leisem oder sachtem Murmeln oder Murren klagen, wehklagen, ein klagendes Getöse machen, weibisch wehklagen, wimmern oder winseln, weinen wie ein altes Weib.
Whine, hwein, S. ein klagendes Getöse, ein weibisches, verstelltes oder gezwungenes Wehklagen, das Weinen; das Wehklagen einer Otter zur Brunstzeit.
Whinears, hwinn'≠järd, siehe Whinyard.
Whining, hwein'≠ing, S. et part. das Winseln, Wehklagen, Wimmern; winselnd, weinend, wehklagend.
to Whinny, tu hwin'≠ni, v. n. wiehern wie ein Pferd oder Füllen.
Whins, whinnß, S. dorniger Genst; siehe Furzes.
Whinyard, hwinn'≠jård, S. ein Degen oder Säbel; (in Verachtung).
to Whip, tu hwipp, v. a. 1) mit etwas zähem und biegsamem peitschen.
2) mit Peitschen forttreiben.
let's whip these Stragglers o'er the Seas again, laßt uns diese Marodeure (Herumschweifer) wieder über die See peitschen.
3) geißeln, peitschen, hauen, streichen durch Hiebe, mit einer Ruthe oder Peitsche züchtigen.
4) mit beissenden Worten züchtigen.
5) einhüllen, umwickeln.
6) nur leicht übernähen, schlechtweg nähen.
7) to whip off, davonlaufen, auch begierig austrinken; ferner einem etwas hastig abreißen.
to whip out, geschwinde hinauswischen, auch geschwinde hinausnehmen.
to whip up, schnell auffahren, plötzlich zugreifen, schnell zu sich nehmen.
to whip up and down, auf und nieder, hin und her laufen.
to whip away, fortschleichen, davon gehen; auch fort oder wegraffen, wegnehmen.
to Whip, tu hwipp, v. n. sich schnell bewegen, (ein possierliches, scherzhaftes Wort).
Whipped, hwipp'd, das Part. von to Whip hat verschiedene Bedeutungen so wie das Verbum; als
he whipped away from Home, er schlich sich von Haus weg.
went to the Alehouse, where he whipped off a full Tankard, gieng nach der Schenke wo er ein volles Quart begierig oder schnell austrank,
and coming back whipped off a Fellow's Hat from his Head, und auf seinem Rückwege riß er einem Kerl den Hut vom Kopfe.
Whip, hwipp, S. eine Peitsche, Geißel.
Whip and Spur, mit der äußersten Eile, mit äußerster Geschwindigkeit.
Whip-Belly-Vengeance, bedeutet saures oder schwaches Bier, davon der, welcher das meiste bekommt, den schlechtsten Antheil hat.
Whip-Breech, hwipp'≠brihtsch, S. ein Produkt, ein Schilling mit der Peitsche oder Ruthe.
Whip-Cord, hwipp'≠kahrd, S. eine Schmitze, Peitschenschnur.
Whipgrafting, hwipp'≠gräfting, S. eine gewisse Art zu pfropfen, in welcher das Pfropfreis an den Stamm gebunden wird.
Whip-hand, hwipp'≠händ, S. to have the Whiphand of one, den Vortheil vor einem haben, eine schwere Hand über einen halten; (die Gewalt in Händen haben).
Whiplash, hwipp'≠läsch, S. die Schmitze an einer Peitsche.
Whipped, siehe gleich nach to Whip.
Whipper, hwip'≠pörr, S. einer der mit Peitschen oder Geißeln straft; einer der peitschet.

Whipper-Snapper, hwip'=pòrrsnäp'=pòrr, S. ein kleiner Kerl.

Whipping, hwip'=ping, S. 1) ein Ausdruck der Fischer, die mit der Angel fischen, wenn sie die Schnur an den Haken oder an die Ruthe befestigen.

2) das Peitschen, Stäupen; peitschend.

Whipping-Post, hwip'=pingpohst, S. eine Säule oder ein Pfahl, an welchen Verbrecher, die gepeitscht oder gestäupt werden sollen, gebunden werden.

Whip-saw, hwipp'=sah, S. der Name einer großen Säge, (Schrotsäge) diese gebrauchen die Schreiner oder Tischler zu Stücken Holz, die sie mit der Handsäge nicht durchschneiden können.)

Whipshire, hwipp'=schihr, S. bedeutet Yorkshire.

Whipstaff, hwipp'=stäff, S. die Ruderstange, womit der Steuermann das Ruder lenkt und das Schiff drehet.

Whipster, hwips'=tòrr, S. ein lebhafter, behender, flüchtiger Mensch; ein schlauer, listiger, spitzfindiger Kerl.

Whipt, hwippt, part. von to Whip; für Whipped, gepeitschet.

Whipt-Syllabub, hwiptsyl'=läbobb, S. ein geistloses, läppisches Gespräch oder Tractätchen, ohne Solidität.

to Whirl, tu hwerrl oder hwòrrl, v. a. schnell umdrehen.

to Whirl, tu hwòrrl, v. n. 1) schnell umlaufen. 2) sich schnell bewegen.

Whirl, hwòrrl, S. 1) der Wirbel im Wasser; die schnelle Umdrehung, die Bewegung im Kreise, der schnelle Umlauf.

2) jedes was sich mit schnellem Umlauf bewegt; ein Wirtel, Spinnwirtel.

Whirlbat, hwòrrl'=bätt, S. ein Streitkolbe, jedes was schnell in die Rundung bewegt wird, um einen Schlag zu geben.

Whirlbone, hwòrrl'=bohn, S. die Kniescheibe.

Whirled, hwerrl'd, part. adj. umgedrehet, herumgelaufen.

Whirligig, hwòrr'=lighigk oder hwerr'=lidschigk, S. ein Spielding, ein Dreherchen, das die Kinder auf dem Tische herumlaufen lassen.

Whirling, hwòrr'=ling, S. das Drehen, Umlaufen.

Whirlygigs, hwòrr'=lidschigks, S. plur. die Testickeln; (Hoden).

Whirl-pit, hwòrrl'=pitt, or Whirl-pool, hwòrrl'=puhl, S. ein Wasserwirbel, ein Strudel.

Whirl-pool bedeutet nach Bailey auch einen großen Seefisch oder ein großes Meerwunder, so das Wasser durch gewisse Löcher am Kopfe um die Augen herausspeyet oder spritzet.

Whirl-Wind, hwòrrl'=wind, S. ein Wirbelwind, Windwirbel.

Whirl-worm, hwòrrl'=worm, S. ein kleiner stinkender Wurm oder Insect.

Whirring, hwòr'=ring, adj. schreyend wie ein Fasan.

Whisk, hwisk, S. 1) eine kleine Bürste, Kleiderbürste; eine kleine von weiß geschälten Reisern gemachte Bürste; ein kleiner Besen.

2) ein Theil eines Frauenzimmers Anzug, eine altmodische Halszierde.

3) ein Schmitz mit einer Spitzruthe oder Peitsche.

4) ein kleiner, unbedeutender, unhöflicher Kerl.

to Whisk, tu hwißk, v. a. 1) mit einem kleinen Besen fegen, auskehren oder mit einer Bürste abkehren.

2) to whisk (away), schnell bewegen, als wenn man fegt oder bürstet; davon oder hinweg wischen, huschen oder schleichen.

3) to whisk, einen Triller schlagen wie eine Lerche.

Whisker, hwiß'=kòrr, S. 1) ein Knebelbart, das Haar an den Lippen; auch der Backenbart.

2) eine große Lüge.

Whisker-Splitter, ein Mann von heimlichen Ränken.

Whiskin, hwiß'=kin, S. ein flaches, braunes Trinkgeschirr.

Whisking, hwiß'=king, S. das Auskehren, Fegen, Abbürsten.

Whisking, hwis'=king, adj. 1) ausfegend, abbürstend. 2) schnell davon schleichend, schnell vorübergehend. 3) sehr groß, heftig.

Whiskingly, hwiß'=kingli, adv. 1) auf eine abkehrende Weise.

2) auf eine heftige Weise, sehr.

Whisky, hwiß'=ki oder hwißk'=i, S. 1) eine einspännige Chaise, ein kleiner, hoher Phaeton.

2) ein Malzgetränk, das häufig in Irland getrunken wird.

to Whisper, tu hwiß'=pòrr, v. n. zischeln, lispeln, mit leiser Stimme reden,

den, mit furchtsamer Behutsamkeit reden, flispern.

to Whisper, tu hwiß'-pörr, v. a. 1) jemand in leiser Stimme oder sachte anreden, einem etwas heimlich oder sachte ins Ohr sagen.
2) mit leiser oder schwacher Stimme aussprechen.
3) einem einhelfen, dem Gedächtniß zu Hülfe kommen.
4) einen insgeheim zu etwas reitzen.

Whisper, hwiß'-pörr, S. das Gezischel, Geflisper, das sachte und leise Reden, das Flispern; die sachte, leise Stimme, die behutsame und furchtsame Rede, die Ohrenbläserey.

Whispered, hwiß'-pörr'd, part. adj. zugeflispert, leise geredet, sachte ins Ohr gesagt.

Whisperer, hwiß'-pörrörr, S. 1) einer, der leise oder sachte redet. 2) der einem etwas insgeheim sagt; ein Ohrenbläser, ein Postenträger, Plauderer, Schwätzer.

Whispering, hwiß'-pörring, S. das Flispern &c.

Whispering-place, hwiß'-pörring-plähs, S. ist eine Stelle in einem Gebäude, von wo sich der Schall von dem, was auch nur in der leisesten Stimme gesprochen wird, sehr weit verbreitet. Der Dom in der St. Pauls Kirche zu London ist dieserhalb sehr merkwürdig, in welchem man das Klirren einer Taschenuhr von einer Seite zur andern sehr laut hören kann; so wie ein ganz leises Flispern sich im ganzen Dom herum verbreitet.

Whist, hwißt, S. ein gewisses englisches Kartenspiel, das von 4 Personen gespielt wird; zwey und zwey die sich einander gegenüber sitzen spielen zusammen. Wer zuerst 10 markirt hat, gewinnt das Spiel; wer nicht 5 markirt, verliert doppelt; wer keinen Stich (Trick) macht, wird (slam) schlämm oder slämm, und verliert besonders dafür vier.

Whist, hwißt, interj. stille! sey stille! stumm! stille geschwiegen!

to Whist, tu hwißt, v. n. stille seyn.
the wild Waves whist, die wilden Wellen sind stille, ruhig.

to Whistle, tu hwiß'-ßl', v. n. 1) mit dem Munde pfeifen.
he whistled as he went for Want of Thought, er pfiff indem er gieng aus Mangel der Gedanken. Dryden.
2) einen Ton oder Schall mit einem kleinen Wind-Instrumente machen, auf einer Pfeife blasen. 3) einen hellen, scharfen, gällenden Laut von sich geben.

to Whistle, tu hwiß'-ßl', v. a. pfeifen, herbeypfeifen.
to whistle a Dog, einem Hund pfeifen.

Whistle, hwiß'-ßl', S. 1) ein Pfiff, ein Ton, der mit dem Munde hervorgebracht wird.
2) ein Ton mit einem Windinstrumente.
3) der Mund als das Werkzeug zum Pfeifen.
4) die Kehle.
to wet one's Whistle, seine Kehle naß machen, trinken.
5) eine Pfeife, ein kleines Windinstrument.
6) das Pfeifen oder Getöse der Winde.
7) ein Pfiff oder Ruf, so wie die Jäger ihren Hunden zu pfeifen pflegen.

Whistler, hwiß'-ßl'orr, S. ein Pfeifer, einer der pfeift; (es sey auf was Art es wolle).

Whistling, hwiß'-ßl'ing, S. das Pfeifen; als part. pfeifend.

Whistling-Shops, hwiß'-ßl'ingschapps, S. Stuben in dem Gefängniß, the King's-Bench, wo insgeheim Branntweine oder Schnapse verkauft werden.

Whit, hwitt, S. ein Punct, ein merklich kleiner Theil, ein Jota; ein klein wenig.
not a Whit, not one Whit, never a Whit, nicht ein Haar, im allermindesten nicht, nicht ein Jota.
every Whit, gänzlich, alles mit einander, in allen Stücken; allerdings.
Whit bedeutet in der Diebssprache, das Gefängniß Newgate in London.
five Rumpadders are rubbed in the Darkmans out of the Whit and are piked into the Deuseaville, fünf Straßenräuber sind in der Nacht aus Newgate gebrochen, und sind Land einwärts gegangen.

White, hweit, adj. 1) weiß, schneeweiß.
2) die Farbe der Furcht habend, bleich, blaß.
3) die Farbe des Glücks und der Unschuld habend, weiß.
white as thy Fame, and as thy Honour clear, so weiß wie dein Ruf, und so klar wie deine Ehre.

4) grau vor Alter, weiß.
5) rein, unbefleckt, untadelhaft.

White, hweit, S. 1) die Weiße, weiße Farbe, alles was weiß ist.
2) das Weiße in einer Scheibe, der Mittelpunct, der weiße Nagel im Schwarzen einer Scheibe, wornach gezielt oder geschossen wird.
3) das Weiße in einem Ey.
4) das Weiße in einem Auge.

to White, tu hweit, v. a. weißen, weiß machen, eine Stube ausweißen; (dieses auch to white wash), bleichen.
whited, geweißet, gebleichet.

White-Beam, hweit-bihm, S. der Sporapfel; der Arlsbeerbaum.

White-Chapel-Portion, zwey Hemder und was die Natur gegeben hat.

White-Chapel-Beau, einer, der sich mit einer Nadel und einem Faden anziehet oder ankleidet, und sich mit einem Messer entkleidet.

White-Chapel-Breed, fett, zerlumpt und verwegen.

to play at Whist White-Chapel Fashion, das heißt, beym Whistspiel die Asse und Könige zuerst spielen.

White-Cunt, hweit-konnt, S. ein Fisch, ein glatter Roche.

White-Eagle, hweitih-gl', S. der weiße Adler.

White-Friars, hweitfrei-ärs, S. Jacobiner; (wie man die Dominicanermönche in Frankreich nennt, wegen ihres vornehmsten Klosters zu St. Jacob in Paris.

White-Iron, hweitei-orrn, S. weiß Blech.

Whitelead, hweitledd', S. Bleyweiß.

White-livered, hweitliw'-wörr'd, adj. neidisch, mißgünstig, boshaft, feige, verzagt.

Whitely, hweit-li, adv. weißlich, blaß, bleich.

White-Lye, hweitlei', S. eine unschuldige Lüge, eine Lüge die man in keiner bösen Absicht sagt, eine unschuldige Lüge, um Leute, die sich entzweyet haben, wieder auszusöhnen.

White-Meat, hweit-miht, S. Milchspeisen, auch die sogenannten Fastenspeisen verstehet man darunter.

to Whiten, tu hwei-t'n, v. a. weiß machen, weißen.

to Whiten, tu hwei-t'n, v. n. weiß werden.

Whitened, hwei-t'nd, part. adj. geweißet, gebleichet, weiß gemacht.

Whitener, hwei-t'nörr, S. einer der etwas weiß macht, der ausweißet; auch einer der Leinewand bleichet.

Whiteness, hweit-neß, S. 1) die weiße Beschaffenheit, das Weiße.
2) die bleiche, blaße Farbe, die Bläße.
3) die Reinheit, Klarheit, die Unschuld.

Whitening, hwei-t'ning, S. das Weißen, Ausweißen; das Bleichen.

White-pot, hweit-patt, S. ein Schüsselmus, ein Rahmquarg; eine sogenannte Pfanne von Reis, Milch, Eyer etc.

White-rent, hweit-rennt, S. eine Abgabe von 8 pence (Stüber), welche jeder Bergmann der Zinngruben in der Grafschaft Devon jährlich an den Herzog von Cornwall bezahlen muß.

Whites, hweits, S. der weiße Fluß, die weiße Blume der Weiber.

White-swelling, hweitswel'-ling, S. von einer schwangeren Frau sagt man: she has a White-swelling, eine weiße Geschwulst.

White-Tail, siehe Whittail.

White-Tape, hweit-tähp, S. die Stadt Genf oder Geneve.

White-Thorn, hweit-thahrn, S. Weißdorn.

White-wash, hweit-wasch, S. 1) eine weiße Schminke fürs Gesicht.
2) dünner weißer Kalk, eine Wand damit zu überweißen.

to White-wash, tu hweit-wasch, v. a. 1) ausweißen, eine Stube ausweißen.
2) eine weiße Schminke auflegen.
3) einen schlechten Character beschönigen.

White-washed, hweit-wasch'd, part. adj. von einem, der sich ein Schutzdecret wegen Unvermögenheit seine Schulden zu bezahlen ausgewirkt hat, um seine Gläubiger zu betrügen, sagt man: he has been white washed, (das heißt, er ist gewaschen, gereiniget oder weiß angestrichen worden).

White-wine, hweit-wein, S. Wein von weißen Trauben (zum Unterschiede des Weins von rothen oder blauen Trauben) weißer Wein.

Whitfielite, hwitt-fihlit, S. ein Anhänger oder Folger von Whitfield, ein Methodist; (eine Secte).

Whither, hwidh-örr, adv. 1) wohin? (interrogat.)
2) wohin (absolute.)

I strayed

I strayed I knew not whither, Ich irrete herum und wußte nicht wohin.

3) an welchen Ort, wohin (relative).

that General advanced to N. whither General N. N. brought him two Regiments more of Foot, wohin ihm der General N. N. noch zwey Infanterieregimenter mehr brachte.

4) zu welchem Grade; (in dieser Bedeutung veraltet).

whither at length wilt thou abuse our Patience? zu welchem Grade willst du unsere Geduld mißbrauchen?

Whithersoever, hwidhörrsoewwörr, adv. an welchen Ort, wohin es auch sey, wohin auch nur, allenthalben, überall hin.

Whither-go-ye, hwidh'örrghoji, S. ein Weib; weil die Weiber zuweilen die Frage an ihre Männer thun: wo gehet ihr hin?

Whiting, hwei'ting, S. 1) ein kleiner Seefisch, Platteiß, Weißling.

2) weißer Tünch, (weißer Kalk) eine weiche Kreide.

3) das Weißen mit Kalk.

4) to let go a Whiting, einen Vogel aus den Händen lassen.

Whitish, hwei'tisch, adj. weißlich, etwas weiß, bleich, blaß.

Whitishness, hwei'tischneß, S. die Eigenschaft etwas weiß zu seyn, das Weißliche.

a considerable Degree of Whitishness, ein ziemlicher Grad der Weiße.

Whitleather, hwitt'ledhörr, S. Riemerleder, Leder das mit Allaun bereitet und wegen seiner Zähigkeit merklich ist.

Whitlow, hwitt'lo, S. ein Geschwür vorn am Finger, ein Nagelgeschwür.

Whitsour, hwitt'saur, S. eine Art saurer Aepfel.

Whitster, hwitt'störr, S. ein Bleicher.

Whitsul, hwitt'soll, S. ein Provinzialwort, ein Gemengsel von Milch, Molken, saurer Milch, Käse, Butter 2c.

Whitsun, hwitt'sonn, adj. zu den Pfingsten gehörig.

Whitsunday, hwitt'sonndäh, S. der Pfingsttag.

Whitsuntide, hwitt'sonnteid, S. Pfingsten, das Pfingstfest, die Pfingstzeit; (deswegen Whitsuntide genannt, weil die neu Bekehrten, welche zu Ostern getauft wurden, von Ostern bis Pfingsten in weißer Kleidung erschienen).

Whittail, hwit'tähl, S. ein Weißschwänzchen, (wie eine Bachstelze, oben grau und unten weiß).

Whitten-Tree, hwit't'ntrih, S. Maßholder, Wasserhollunder; (eine Art von Pappelbäumen).

Whittington's-College, hwit'tingtons-kalledsch, S. das Gefängniß Newgate in London, erbauet oder repariret von dem berühmten Lord-Mayor dieses Namens.

Whittle, hwit'tl', S. 1) ein weißer Weiberanzug; (nicht mehr gebräuchlich).

2) eine Windel.

3) ein kleines Messer.

4) eine Art Korb.

to Whittle, tu hwit'tl', v. a. 1) etwas mit einem Messer schneiden oder schnitzen.

2) wetzen, schärfen; (dieses ist nicht mehr im Gebrauche).

Whittled, hwit'tl'd, part. adj. 1) geschnizt.

2) berauscht, wohl bezecht.

to Whiz, tu hwiß, v. n. zischen, wie Wasser, so man ins Feuer gießt.

Whizzing, hwiß'ßing, S. das Zischen (des Wassers im Feuer).

Who, huh, pronom. 1) ein pronom. relativ. von Personen gebräuchlich, wer.

who was he, whom you talked to? wer war der, mit dem ihr sprachet?

2) welcher oder welche von vielen.

a Man can never be obliged to submit to any Power, unless he can be satisfied who is the Person, who has a Right to exercise it, — wer die Person ist, welche ein Recht hat sie auszuüben.

3) der, die.

4) Whose ist der Genitiv von Which sowohl als von Who, und wird von Dingen gebraucht.

5) who wird oft interrogative gebraucht.

who is this? wer ist dies? oder wie heißt diese Person?

who shall do this? das heißt, wo wird jemand anzutreffen seyn, der dieses thun kann? wer wird dieses thun, oder wer wird dieses thun können?

in the Grave who shall give thee Thanks? wer wird dir im Grabe danken?

Whoever, huheww'örr, pronom. irgend jemand, ohne Ausnahme oder

Beschränkung; wer auch nur, welcher, welche es auch immer sey.

Whòle, hohl, adj. 1) alles, ganz, gänzlich.
2) vollkommen, nicht mangelhaft.
3) unverlezt, ganz, unbeschädigt, ungeschwächt, unverringert.
4) hergestellt von irgend einer Wunde oder Krankheit, heil.
whole and sound, vollkommen gesund, frisch und gesund.

Whòle, hohl, S. 1) das Ganze, nichts ausgelassen, die ganze Sache.
upon the Whole, überhaupt, kurz von der Sache zu reden, überdies alles, endlich, zulezt.
2) ein System, eine regelmäßige Verbindung, ein Ganzes.

Whòlesale, hohl'-ßähl, S. 1) das Handeln im Ganzen, der Verkauf im Ganzen, nicht in einzelnen Stücken.
2) die ganze Masse.

Whòlesale, hohl'-ßähl, adj. im Ganzen oder in großen Quantitäten kaufend und verkaufend.

Whòleness, hohl'-neß, S. 1) die Eigenschaft des Ganzseyn; auch das alles beysammen seyn.
2) die Gesundheit; (wird selten gebraucht).

Whòlesome, hohl'-somm, adj. 1) gesund.
2) heilsam, zur Gesundheit beytragend.
3) nützlich, zum Glück oder zur Tugend beförderlich.
4) liebreich, freundlich, angenehm, gefällig.
I cannot make you a wholesome Answer, ich kann euch keine gefällige oder angenehme Antwort geben.

Whòlesomely, hohl'-sommli, adv. heilsamer, gesunder Weise.

Whòlesomeness, hohl'-sommneß, S. 1) die Eigenschaft, zur Gesundheit beyzutragen, sie zu befördern, die Heilsamkeit. 2) die Gesundheit. 3) die Dienlichkeit zum Guten.

Whòlly, hohl'-i, adv. auf eine vollkommene Art, gänzlich, völlig, ganz und gar; in allen den Theilen oder Arten.

Whòm, humm, der Accusativ von who, im Sing. und Plur. den, die, welchen, welche, wen.
whom he intended to send, den er Willens war zu schicken.
whom he ordered for Brussels, die er nach Brüssel beorderte, oder denen er nach Brüssel zu marschieren den Befehl ertheilte.

Whomsoevèr, humsoewwʼ-örr, pron. der Casus obliq. von Whosoevèr, wer, irgend einer ohne Ausnahme, bey welchem, wer auch immer ꝛc.
with whomsoever thou findest thy Goods let him not live, bey welchem aber du deine Güter findest, der sterbe, oder den laß nicht leben.

Whòo, hwuh, interj. ho!

Whoobub, hobb'-bobb, S. ein Lärm, ein Geschrey, Tumult.

Whóol, hwuhl, S. ein Wurm im Maiz.

Whòop, huhp, S. 1) ein Geschrey der Verfolgung.
2) ein Vogel, der Wiedhopf, oder Widehopf.

to Whòop, tu huhp, v. n. u. v. a. 1) mit Feindseligkeit oder Boßheit hinter einem her schreyen, aus Verachtung hinter einem her rufen, jemand mit Geschrey beleidigen, beschimpfen.
2) auf der Jagd zurufen, schreyen.

Whòop-whoop, huhp-huhp, interj. he! he!

Whóre, huhr oder hohr, S. 1) eine Frau, die einen unerlaubten Umgang mit Männern pflegt, eine Hure, ein unzüchtiges Weib, eine Ehebrecherin, ein lüderliches Weib.
2) eine allgemeine Hure, eine Weibsperson die für Geld huret.
NB. dieses Wort wird von Sheridan und auch von Walker huhr ausgesprochen; die allgemeine Aussprache ist aber hohr; von den Dichtern wird es jedoch oft mit poor und andern ähnlichen Worten gereimt; als

let him be daub'd with lace, live high and whore;
Sometimes be lousy, but be never poor.
Dryden.

als hohr
Orontes conveys his Wealth to Tiber's hungry Shores,
and fattens Italy with foreign Whores.
Dryden.

Let's hear no more.
She's a damn'd Whore.

to Whòre, tu hohr oder huhr, v. n. huren, auf eine unerlaubte Art Umgang

gang mit dem andern Geschlechte haben, Hurerey treiben, den Huren nachlaufen.

to Whòre, tu hohr, v. a. verderben, in Rücksicht auf die Keuschheit verführen.

have I whor'd your Wife? habe ich eure Frau verführet? Congreve.

Whòredom, hohr'-domm oder huhr'-domm, S. die Hurerey.

Whòrelike, hohr'-leik, adj. siehe Whorish.

Whòre-master, hohr'-mastörr, or Whòre-monger, hohr'-mong-görr, S. einer der Huren hält, oder Umgang mit Huren hat; ein Hurer, Hurenjäger.

Whòre-House, hohr'-haus, or Whòre-Nest, hohr'-nest, S. ein Hurenhaus, Hurennest.

Whòre-Son, hohr'-sonn, S. ein Hurensohn, Hurenkind, ein Bastard.

Whòre's-Bird, hohrs'-börrd, S. ein wollüstiger Kerl.

Whòre's-Curse, hohrs'-korrs, S. eine kleine Goldmünze von 5 1/4 Schillinge oder eine Viertel Guinea, welche gewöhnlich den Huren gegeben wird, die kein Silbergeld nehmen.

Whòre's-Kitling, hohrs'-kittling, S. wie Whoreson.

Whòring, hohr'-ing oder huhr'-ing, S. das Huren, Hurenleben.

Whòrish, hohr'-isch oder huhr'-isch, adj. hurisch, verhurt, hurenhaft, unkeusch, unenthaltsam.

Whòrishly, hohr'-ischli, adv. verbuhlter, verhurter Weise, unenthaltsamer, unkeuscher Weise, auf Hurenart.

Whòrishness, hohr'-ischneß, S. die Buhlerey, Hurerey, die verhurte Art.

Whórlbat, horrl'-bätt, siehe Hurlibat oder Whirlbat, ein Streitkolbe.

Whórtleberry, horr'-tl'berri, S. eine Heidelbeere; siehe auch Whurt.

Whòse, huhß, 1) der Genitiv von who, wessen, dessen.
2) der Genitiv von Which, deren.
whose Points, deren Spitzen.

Whòso, huh'-so, or Whosoéver, huhsoeww'-örr, pron. irgend einer oder eine, ohne Einschränkung wer es auch sey; (whoso ist nicht mehr gebräuchlich).

Whów, siehe Fy, pfuy.

Whów-Ball, hwau'-bahl, S. eine Milchmagd; (in der Kunstsprache).

to Whúr, tu hworr, v. n. murren, knurren wie ein Hund; siehe to Snarl.

Whúr, hworr, S. das Flattern oder die geräuschvolle Bewegung der Rebhühner wenn sie auffliegen.

Whúrt, hworrt, S. eine Heidelbeere.

Why, hwei, adv. warum? Interrogat. warum, weswegen; relative, aus welchem Grunde, weshalb.
Why wird öfters nachdrucksvoll gebraucht, und bedeutet oft: ja! ey! nun rc.
you have not been a Bed then? why no, the Day had broke before we parted, nun freylich, nein; denn der Tag brach an, ehe wir auseinander giengen.
why, you must not speak, ey, ihr müßt nicht reden.
why then, wohlan denn, nun gut.
why, what's the Matter? nun, was giebts? was ist vor?

Whynot, hwei'-natt, S. ein Kunstwort, für gewaltsames oder peremtorisches Verfahren.

Wi, wi, adj. heilig; als
Wimund, der heilige Friede.
alwi, alle heilig.
wibert, berühmt wegen Heiligkeit.

Wibble, wib'-bl', S. schlechtes Getränke.

Wic, Wich, wick, ein Wort, welches nach der Verschiedenheit der Art und der Oerter eine dreyfache Bedeutung hat; es bezeichnet entweder ein Dorf, ein Schloß; auch eine Bay, welche durch die Buchten eines Flusses gemacht wird, oder einen Ort an der Seeküste oder an dem Ufer eines Flusses.

Wich, wittsch, S. ein Salzbrunnen, Salzkothe.

Wich-Tree, wittsch'-trih, S. der Maßholder; siehe Whitten.

Wick, wick, S. eine Burg, ein Marktflecken.

Wick, wick, S. ein Docht in einem Licht.

Wick or Wickin or Weeks, für William.

Wicked, wick'-id, adj. 1) dem Laster ergeben, gottlos, boshaft, schändlich, moralisch schlecht.

2) im

2) im Scherz wird damit ein kleiner Tadel ausgedrückt, als
thou art a wicked Rogue, du bist ein loser, gottloser Schelm, ein ruchloser Bube.
3) abscheulich, verwünscht, schändlich, boßartig.
the Wicked, die Gottlosen.
Wickedly, wick'=idli, adv. gottloser, leichtfertiger, abscheulicher, boßartiger Weise; auf eine strafbare, lasterhafte Art.
Wickedneſs, wick'=idneß, S. die Gottlosigkeit, Boßheit, Verderbtheit der Sitten; Verbrechen, moralisch Böses.
Wicker, wick'=örr, adj. von dünnen Weiden gemacht.
Wicker, wick'=örr, S. eine Weide, Bandweide, oder ein Reis oder Zweig von einer solchen Weide.
Wicket, wick'=it, S. 1) das kleine Pförtchen durch ein großes Thor; überhaupt eine kleine Thür, schmale Thür; auch ein Loch in einer Thür, durchzusehen was draußen vorgehet.
2) ein Fenster, ein Fensterflügel.
Wickliffists, wick'=liffists, or Wickliffites, wick'=liffits, S. eine religiöse Secte, die ihren Ursprung in England hatte, und den Namen von ihrem Anführer John Wickliff, Professor der Theologie zu Oxford, führte.
Widdle-waddle, wid'=dl'=wad'=dl', to go widdle waddle, watscheln, wackeln wie eine Ente.
Wide, weid, adj. 1) weit, breit.
they found fat Pasture and the Land was wide and quiet, sie fanden fette Weide und ein Land weit von Raum und stille.
2) bis auf einen gewissen Grad weit oder breit.
three Inches wide, drey Zoll weit oder breit.
3) weit, entfernt, abweichend.
4) wide open, weit offen.
Widely, weid'=li, adv. 1) in einer Entfernung, etwas entfernt, abgelegen.
2) mit großer Ausdehnung, jeden Weg hin.
3) auf eine abgelegene, entfernte Art, in der Entfernung, weit hin.
4) weit vom Zwecke.
to Widen, tu wei'=d'n, v. a. weit machen, erweitern, ausdehnen, ausbreiten.
to Widen, tu wei'=d'n, v. n. weit werden, sich erweitern, sich ausdehnen, sich ausbreiten.
Widened, wei'=d'nd, part. adj. erweitert, ausgedehnet, weiter geworden oder gemacht.
Wideneſs, wei'=d'nneß, S. 1) die Weite, Breite eines Dinges; die weite Ausdehnung nach irgend einer Seite.
2) die comparativische Breite.
within the same annual Time, the Center of the Earth is carried above fifty Times as far round the *Orbis magnus*, whose Wideneſs we now assume to be twenty thousand terrestrial Diameters, — deren Breite rc.
Bentley's Sermons.
Widening, wei'=d'ning, S. das Erweitern, Weitermachen.
Widgeon, or Widgin, wid'=dschin, S. 1) ein Rothhals, (ein Wasservogel) eine kleine, wilde, buntfärbige Ente, nicht völlig so groß wie die gewöhnlichen wilden Enten.
2) ein einfältiger Tropf, ein Lappe.
Widow, wid'=do oder widd'=o, S. eine Wittwe, eine Frau, deren Mann todt ist.
to Widow, tu widd'=o, v. a. zur Wittwe machen, einer Frau den Mann nehmen.
in this City he hath widow'd and unchilded many a one, in dieser Stadt hat er gar mancher Frau den Mann und die Kinder geraubt.
Shakespear's Coriolanus.
2) mit dem Wittwenrecht beschenken.
3) von etwas gutem berauben.
Widow-Bench, widd'=obentsch, S. ist in einigen Grafschaften in England der Antheil, der einer Wittwe an dem Gute ihres Mannes außer ihrem Witthum verwilliget wird.
Widowed, widd'=oh'd, adj. verwittwet.
Widower, widd'=oörr, S. ein Wittwer, einer, der seine Frau verloren hat.
Widowhood, widd'=ohudd, S. 1) der Wittwenstand. 2) ein Wittwensitz, ein Gut, das einer Wittwe zu bewohnen und zu benutzen angewiesen wird.

Widow-hunter, widd'-ohonntörr, S. einer, der eine Wittfrau des Witthums oder des Leibgedinges wegen sucht.

Widow-maker, widd'-omähkörr, S. einer, der den Weibern ihre Männer raubt.

it grieves my Soul that I must draw this Metal from my Side, to be a Widowmaker.

Shakespear's King John.

Widow-wail, widd'-owähl, S. die kleinere Sonnenwende, Sonnenblume.

Widow's-Weeds, wid'-do'swihds, S. Wittwentrauerkleider von besonderer Art, um ihren Stand anzuzeigen.

a grass Widow, eine abgedankte Maitresse.

a Widow bewitched, eine Frau, deren Mann in fremden Ländern ist; von dem gesagt wird daß er todt sey, davon man aber doch keine völlige Gewißheit hat.

Width, width, S. die Weite, Breite; wie Wideness; (ein gemeines Wort.)

to Wield, tu wihld', v. a. 1) mit der Hand bewegen, schwingen, schwenken, regieren. 2) berühren; (in einem spöttischen Sinn.)

Wieldiness, wihl'-dineß, S. die Geschmeidigkeit oder Leichtigkeit, leicht von der Hand regieret zu werden.

Wieldy, wihl'-di, adj. 1) leicht zu bewegen oder zu handhaben, leicht zu lenken. 2) thätig, geschäftig, bethulich.

Wiery, wei'-ri, adj. 1) vom Drath gemacht. 2) zu Drath gezogen. 3) naß, feucht, wässerig; (in dieser Bedeutung veraltet.)

Wife, weif', S. im Plur. Wives, 1) eine verheyrathete Frau.

House-Wife, eine Haushälterin.

2) bedeutet es eine Frau von niedriger Beschäftigung.

Wife in Water-Colours, eine Maitresse oder bloße Beyschläferin. Water-Colours (Wasser-Farben) sind leicht aufzulösen oder auszulöschen, welches auch der Fall mit den Maitressen ist.

Wig, wigk', S. 1) falsches Haar so man auf dem Kopfe trägt, eine Perücke. 2) ein dreyeckiges, herzförmiges Küchelchen.

Wig, ist eine Endigung mancher Mannsnamen, bedeutet Krieg, ein Held, oder sonst ein Wort dieser Bedeutung.

Wigannowns, wigk'-ännauns, S. ein Mann der eine große Perücke trägt.

Wight, weit, S. eine Person, ein Wesen, ein Thier, ein Geschöpf; (es wird jezt nur aus Spott oder aus Verachtung gebraucht).

Wight, weit, adj. schnell, hurtig, lebhaft; (jezt veraltet.)

Wight, der Anfang einiger Mannsnamen und bedeutet, stark, robust, lebhaft, schnell; (stammt aus dem Altsächsischen.)

Wightly, weit'-li, adv. geschwind, behend, auf eine schnelle, flüchtige, hurtige Art.

Wighty, weit'-i, adj. flüchtig, schnell.

Wigsby, wigks'-bi, Mr Wigsby, ein Mann mit einer Perücke.

Wild, weild, adj. 1) wild, nicht zahm, nicht häuslich.

2) wild, von der Natur erzeugt; nicht durch Fleiß gebauet, nicht durch Kunst gezogen.

3) wüste, unbewohnt, ungebauet.

4) wild, roh, ungesittet; (von Personen oder ihren Handlungen).

5) ungestüm, stürmisch, unordentlich.

6) ausgelassen, unbändig, wild.

7) unbeständig, wankelmüthig, veränderlich, leichtsinnig.

8) unordentlich, lüderlich.

9) wunderlich, ungewöhnlich, ungereimt, seltsam.

10) ohne Ordnung oder ohne festen Plan gemacht oder gethan.

11) bloß in der Einbildung, wild, thöricht.

he has not yet sowed his wild Oats, er hat seine Kinderschuhe noch nicht abgelegt; er hat seine [illegible]rner noch nicht abgelaufen.

to lead one a Wild-Goose-Chase, einen bey der Nase herumführen, ihm das Maul wässerig machen.

Wild, weild', S. eine Wüsteney, Wildniß, ein unbewohntes oder unbebauetes Land.

Wild-Basil, weild'-bäßill, S. wildes Basilienkraut.

Wild-Cucumber, weild kau'-kommbörr, S. eine Pflanze (lat. Elaterium), die Zweige dieser Pflanze sind denen der Gurke ziemlich ähnlich, allein sie haben keine solche Ranken und keine Schlüsselbeine oder Knorpel. Die Frucht ist stachelicht und wenn sie reif ist,

ist, berstet sie mit großer Schnellkraft und ist voll stinkenden Safts.

Wilder, tu will⸗dörr, v. a. sich verirren, in eine Wildniß gerathen und sich ganz verlieren.

Wilderneſs, will'⸗dörrneß, S. 1) die Wildniß, Wüste; eine einsame und wilde Gegend 2) die wilde und unordentliche Beschaffenheit; (in dieser Bedeutung nicht mehr gebräuchlich.)

Wildfire, weild'⸗feir, S. 1) eine Composition von brennbaren Materialien, die leicht Feuer fangen und schwer zu löschen sind, ein Feuerwerk das im Wasser brennt. 2) das wilde Feuer, der Rothlauf.

Wildgoose-Chaſe, weildguhs'⸗tschähs, S. die Verfolgung oder das Streben nach einer Sache, die eben so unwahrscheinlich zu erhalten stehet, als das Fangen einer wilden Gans; die Wildegänse⸗Jagd.

If our Wits run the Wildgooſe-Chaſe, I have done; for thou haſt more of the Wildgooſe in one of thy Wits, than I have in my whole five. Shakeſpear.

Wilding, weild'⸗ing, S. ein wilder, saurer Apfel, Hagapfel, wilder Apfelbaum.

Wildings, wildes Obst, Holzäpfel.

Wildly, weild'⸗li, adv. 1) ohne Bebauung, ohne Fortpflanzung; wild, von sich selbst. 2) ohne Folgsamkeit, mit Wildheit. 3) mit Unordnung, mit Verwirrung oder Zerstreuung des Gemüthes. 4) ohne Aufmerksamkeit, ohne Beurtheilungskraft, auf eine unbedachtsame Art. 5) auf eine eigensinnige, unvernünftige Art. 6) unordentlicher Weise. 7) auf eine wilde, rohe, ungezogene, unartige, ungereimte Weise.

Wildneſs, weild'⸗neß, S. 1) die Rohigkeit, Unordnung, wie die eines unbebaueten Bodens, die Wildheit. 2) unordentliche, unmäßige Lebhaftigkeit, Unregelmäßigkeit der Sitten. 3) Wildheit, Grausamkeit, Ungesittetheit, viehisches Wesen. 4) der Zustand eines ungezähmten, ungebändigten Thieres; die Wildheit. 5) der rohe unbebauete Zustand, rohe Beschaffenheit. 6) die Abweichung von einem bestimmten Wege. 7) die Unordnung, die Verwirrung des Gemüthes, die Verrückung des Verstandes.

Wild-Rogues, weild⸗rohgs', S. Spitzbuben oder Schelme, die schon von der Wiege zum Stehlen abgerichtet sind.

Wilds, weilds', S. plur. wüste Oerter, Einöden, Wildnisse.

Wildſervice, weildßerr'⸗wis, S. eine Pflanze (die im Johnson nicht weiter bestimmt ist, lat. Crataegus).

Wildſquirt, weildskwörrt', S. 1) der Durchfall. 2) Leichtsinn, in Ansehung moralischer Grundsätze.

Wild-Stock, weild⸗stack', S. ein wilder Stock oder Stamm.

a Wild-Youth, á weild juhth', S. ein wilder Jüngling; eine wilde Fliege.

Wile, weil, S. ein Betrug, ein boshafter Streich, eine List, Hinterlist, Tücke, eine verschmizte, hinterlistige Nachstellung.

Wilfrid, will'⸗fridd, Wilfridus, ein Mannsname.

Wilful, will'⸗full, adj. 1) halsstarrig, widerspenstig, eigensinnig, unbiegsam. 2) absichtlich geschehen oder gelitten, vorsezlich, freywillig; muthwillig

Wilfully, will'⸗fulli, adv. 1) auf eine halsstarrige, widerspenstige, unbiegsame Art. 2) absichtlich, vorsezlich, vorsezlicher Weise, mit Fleiß.

Wilfulneſs, will⸗fullneß, S. die Eigenwilligkeit, Halsstarrigkeit, Eigensinnigkeit, Widerspenstigkeit, Muthwilligkeit, Vorsezlichkeit; Hartnäckigkeit.

Wilily, wei⸗lili, adv. verschlagener, listiger, verschmizter Weise; vermittelst eines listigen Streichs; auf eine betrügerische Art.

Wilineſs, wei⸗lineß, S. List, Arglistigkeit, Verschlagenheit; Betrug.

Wilk, wilk, S. eine Meerschnecke.

Will, will, oder Willy, auch Wilkin, für William.

Will, will', S. 1) freye Wahl, willkührliche Bestimmung; der Wille, die Macht oder das Vermögen, wodurch wir etwas verlangen, wollen und beschließen.

2) die Willkühr, der unumschränkte Wille, die Macht zu wählen; Despotismus.

3) das Recht zu befehlen, die höchste Gewalt; die Anordnung.

4) die herrschende Neigung, das Verlangen.

5) Macht, Gewalt, Oberherrschaft, Botmäßigkeit.

6) gött⸗

6) göttlicher Wille oder Bestimmung.
7) ein Testament, der lezte Wille, die Vertheilung eines sterbenden Mannes Effecten; dieses auch Last-Will.
8) good-Will, Gunst, Gewogenheit, die Gutwilligkeit, Freygebigkeit; aufrichtige, redliche, gute Absicht.
9) ill-Will, Bosheit, Feindseligkeit; der Unwille, der Verdruß.

Will with a Wisp, ein Irrwisch; siehe Jack with a Lanthorn.

to Will, tu will', v. a. 1) wollen, verlangen daß etwas sey, geschehen soll, oder nicht seyn, oder nicht geschehen soll.
will he, nill he — whether he will or no, er mag wollen oder nicht.
2) geneigt oder entschlossen seyn zu haben, haben wollen.
he that will not when he may, when he fain would shall have nay, der nicht will wenn ers haben kann, soll, wenn ers gern haben möchte, nichts haben; oder, man muß aufmachen, wenn das Glück anklopfet.
they who cannot as they will must will as they may, man muß sich strecken nach der Decken.
3) befehlen, heißen, anweisen, dirigiren.
4) Will hat eine Bedeutung des Futuri, davon es schwer ist, alle die Bedeutungen zu zeigen oder zu begränzen.
I will come, ich bin entschlossen zu kommen; dieses begreift eine Wahl in sich.
thou wilt come, du wirst kommen; dieses zeigt gleichsam eine Nothwendigkeit an.
wilt thou come? willst du kommen? oder. hast du zu kommen beschlossen? dieses bezeichnet eine Wahl, freyen Willen.
he will come, er wird kommen, oder, er will kommen, er ist entschlossen zu kommen; oder, es muß seyn daß er kommen muß; hier zeigt es entweder Wahl oder Nothwendigkeit an.
it will come, es wird, es muß kommen; dieses bezeichnet Nothwendigkeit.

Willi and Vili ist unter den Angel-Sachsen das, was Viele unter den Deutschen ist, und bedeutet Viele. z. B. Willielmus i. e. the Defender of many, der Vertheidiger von Vielen.

Willed, wil'-led, oder will'd, ad[j.] Self-willed, eigenwillig, eigensinni[g] (ungewöhnlich).

William, will'-jäm, ein Mannsn[a]me, Wilheim.

Williams, Sweet-William, wilde N[el]ken.

Willing, wil'-ling, adj. 1) willi[g] geneigt etwas zu thun, einwilligen[d] nicht geneigt etwas abzuschlagen.
2) Verlangen nach etwas habend, G[e]fallen worau findend.
3) günstig, sehr zu etwas geneigt.
4) gefällig, nachgiebig.
5) gewählt.
in willing Chains and sweet Captivit[y] in selbst gewählten oder freywillige[n] Ketten und süßer Gefangenschaft.
6) einstimmend, einwilligend.
a willing Tit, ein williges Pferd, ode[r] ein leichtsinniges willjähriges Mäd[-]chen.

Willingly, wil'-lingli, adv. 1) au[s] freyem Willen, aus eigener Wahl; seh[r] gern, ohne Widerwillen oder ohn[e] Mißfallen. 2) aus eigenem Verlan[-]gen oder auf eigenes Verlangen.

Willingness, wil'-lingneß, S. di[e] Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Willow, wil'-lo, adj. arm und in kei[-]nem Ruf.

Willow, wil'-lo, S. eine Weide mi[t] schmalen Blättern, ein Weidenbaum ein Baum von dem die verlassener Liebhaber Kränze oder Zweige zu tra[-]gen pflegen.
to wear the Willow, von einem Lieb[-]haber oder von einer Liebste verlassen seyn; das Nachsehen haben.
tell him in Hope he'll prove a Widower shortly, I wear the Willow Garland for his sake, sag ihm, daß in der Hoffnung, daß er bald Witwer werde, ich den Weidenkranz seinetwegen trüge.
the last wears the Willow, was hinten nachkommt fressen die Wölfe oder Hunde; den lezten holt der Tod.

Willowish, wil'-loisch, adj. weiden, wie Weiden, der Farbe einer Weide ähnlich.

Willow-plot, wil'-lo platt, S. ein Ort, da viele Weiden stehen.
the dwarf Willow, die niedrige Weide.
the Water-Willowtree, die Wasserweide.
Water-Willow, Weiderich.

spiked,

spiked Willow, die Weide mit spitzigen Blättern.
Willow-weed, wil'-lo wihd, S. Weiderich, eine Pflanze.
Willow-wort, wil'-lo wort, S. Weidenkraut.
Wily, wei'-li, adj. verschmizt, voller Arglist, listig, schlau betrügerisch, hinterlistig, heimlich nachstellend.
Wimble, wimm'-bl', S. ein Bohrer, ein Instrument womit Löcher gebohret werden; siehe Gimblet.
to Wimble, tu wimm'-bl', v. a. bohren, durchbohren mit dem Bohrer.
Wimble, wimm'-bl', adj thätig, hurtig, lebhaft, flüchtig, geschwind, hin und her hüpfend.
Wimote, wim-moht, S. Pappeln.
Wimple, wimm'-pl', S. ein Schleyer, Flohrkappe, ein Halstuch der Nonnen, so über die Brust gehet; ein in Falten gelegtes Hals- oder Brusttuch.
Wimple, wimm'-pl', S. 1) eine Wimpel, Flagge oder kleine Fahne, so an die Segelstange gebunden wird. 2) eine Pflanze, Hundsmilch oder große Wolfsmilch.
to Wimple, tu wimm'-pl', v. a. mit einem Schleyer behangen, schleyern; herunterziehen wie einen Schleyer oder wie eine Flohrkappe.
Win, or Winny, winn, win'-ni, für Winnifred, ein Mannsname.
Win, es mag im Anfang oder zu Ende in den Namen der Männer stehen, bedeutet ein männliches Temperament, von Pin, welches im Altsächsischen Krieg, Stärke 2c. bedeutet oder es bezeichnet von dem sächsischen pine (theuer, werth, beliebt) die allgemeine Liebe oder Achtung mit der ihm das Volk zugethan war. In den Nahmen der Oerter bezeichnet es eine Schlacht die daselbst geliefert worden; in diesem Fall stammt es von dem altsächsischen Winnam ab.
to Win, tu winn', v. a. hat im Präterit. Wan und Won, im Partic. Won. 1) durch den Sieg gewinnen oder davon tragen, einnehmen.
2) den Sieg in einem Streit davon tragen.
3) etwas von Werth oder was vorenthalten wurde gewinnen, erlangen oder erhalten.
4) gewinnen, einnehmen, zur Gefälligkeit oder zum Nachgeben gewinnen oder anlocken.
thy Virtue wan me, deine Tugend gewann mich, lockte mich, nahm mich ein.
5) beym Spiel oder im Spiel gewinnen.
6) durch Ueberredung gewinnen, auf seine Seite bringen.
7) durch Liebkosung gewinnen, einnehmen.
she is a Woman, therefore to be won, sie ist ein Frauenzimmer, folglich zu gewinnen oder einzunehmen.
8) stehlen.
the Cull has won a Couple of rum Glimsticks, der Kerl hat ein paar schöne Leuchter gestohlen.
to Win, tu winn', v. n. 1) den Sieg davon tragen.
2) Einfluß oder Gunst erlangen oder bekommen.
to win upon the Soul, die Seele einnehmen.
3) Grund gewinnen, vorwärts kommen.
4) im Spiel gewinnen, hierin den Sieg davon tragen.
Win, winn, S. ein Stüber (Penny).
to Wince, tu wins', v. a. aus Ungeduld kratzen, hacken, schlagen, hinausschlagen wie ein Pferd, vor Schmerz oder aus Ungeduld stampfen, sich krümmen, winden.
Wincer, winn-sörr, S. ein ausschlagendes Thier.
Winch, winsch, S. 1) die Spindel; etwas das man in der Hand hält, wodurch ein Rad oder Cylinder gedrehet wird. 2) eine Winde, damit man die Lasten in die Höhe ziehet; die Spindel vorne in den Schiffen. 3) die Schraube an einer Presse.
to Winch, tu winsch', v. a. aus Ungeduld kratzen, scharren, hacken, ausschlagen wie die Pferde; aus Unruhe oder Unzufriedenheit die Achsel zucken, stampfen.
Winching, or Wincing, winnsch'-ing, winn'-sing, S. das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.
Wincopipe, winn'-kopeip, S. der Nahme einer kleinen rothen Blume in den Stoppelfeldern, welche von den Landleuten Wincopipe genannt wird; wenn diese sich des Morgens öffnet, so kann man sicher auf einen schönen Tag rechnen. Bacon.
Wind, winnd', S. 1) der Wind, eine starke Bewegung der Luft.

 2) die

2) die Richtung des Blasens der Windes von einem besondern Puncte, als Ostwärts, Westwärts 2c.
3) der Athem, das Athemholen.
4) Luft oder Wind, so durch irgend eine Handlung verursacht worden.
5) ein Hauch oder Wind, so durch ein Instrument moduliret wird.
6) eine mit Geruch geschwängerte Luft.
7) Wind; leere, nichtige, windige Beschaffenheit.
8) Blähungen, Ausdehnung von eingeschlossenen Winden.
to break Wind, einen Bauchwind streichen lassen.
9) jedes was unbedeutend, oder so leicht als der Wind ist, die Eitelkeit, Nichtigkeit.
10) (sprüchwortsweise) a Man that turns with every Wind, ein unbeständiger Mensch.
to belch the Wind in a Man's Face makes him wise, Widerwärtigkeit lehret Klugheit.
11) down the Wind, in Abnahme, in Verfall gerathen.
12) to gain or have the Wind, die Oberhand haben oder gewinnen.
13) to raise the Wind, Geld verschaffen oder anschaffen.
Anmerk. Hierbey ist zu bemerken, daß das Wort Wind öfters mit find und Kind gereimt wird; allein es ist deswegen keine Folge, daß es überhaupt weind ausgesprochen werde.
to Wind, tu weind, v. a. 1) blasen, ins Horn blasen.
2) herumdrehen, flechten, drehen, ringen wie die Wäsche.
3) nach dieser oder jener Richtung drehen oder wenden.
4) durch den Geruch empfinden, dem Geruch nachfolgen.
5) sich wenden und drehen, Ausflüchte machen.
6) sich durch Schmeicheley wo einschmiegen, einführen, den Weg wozu bahnen, in jemandes Gunst setzen.
7) verändern, um und um drehen, nach Gefallen ändern.
8) einschließen, einwickeln, ineinander winden, drehen oder flechten.
9) to wind out, herauswickeln, aus einer Verlegenheit befreyen.
10) to wind up, aufwinden, zusammenwickeln.
11) to wind up, die Feder aufziehen.
to wind up a Watch, die Taschenuhr aufziehen.
12) to wind up, in einen Zustand der erneuerten oder anhaltenden Bewegung setzen.
Fate seemed *to wind him up* for fourscore Years, yet freshly ran him on ten Winters more, das Schicksal schien ihm eine anhaltende Bewegung von 80 Jahren zu bestimmen, sezte aber aufs Neue noch 10 Winter hinzu. Dryden.
13) to wind up, Stufenweise erheben, nach und nach in sein Interesse bringen, zu seiner Absicht stimmen 2c.
14) to wind up, eine Saite stramm anziehen, dadurch daß man das, woran sie befestiget ist, umdrehet, um sie in gehörigen Ton zu bringen.
15) to wind up, zu einer regelmäßigen Handlung in Ordnung setzen.
to Wind, tu weind', v. n. 1) sich verändern, sich wenden, sich drehen.
2) zusammen gerollet oder gewickelt seyn, sich umwickeln.
3) sich herum bewegen, umdrehen.
4) in Buchten oder Krümmungen fortgehen, sich winden.
5) Wound, ist gewöhnlich das Prät. Pope aber hat Winded gebraucht.
he took the Path that winded to the Cave, er nahm den Pfad der sich nach der Höle hin wand, drehete oder schlang.
6) herausgewickelt, aus der Verwirrung, aus der Verlegenheit befreyet seyn.
Wind-Beam, wind'-bihm, S. eine hölzerne Säule so ein Haus unterstüzt, Windpfeiler.
Wind-bound, wind'-baund, adj. durch widrige Winde zurück gehalten, vom Winde aufgehalten.
Wind-Colick, wind'-kallick, S. die Windcolick.
Windegg, wind'-egk, S. ein Windey, ein Ey das nicht geschwängert ist, das keine Lebens-Bestandtheile enthält.
Winded, wind'-ed, adj. long-winded, der einen langen Athem hat.
short-winded, von kurzem Athem.
Winder, weind'-örr, S. 1) einer, der etwas windet, ein Haspler; auch ein Instrument womit etwas umgewunden wird. 2) eine Pflanze die sich um andere windet.

Windfall, wind'-fahl, S. 1) Obst das der Wind von den Bäumen geschlagen hat. 2) ein Glücksfall; ein Legat, ein heimliches Erbe, eine unerwartete Erbschaft.
Windflower, wind'-flauörr, S. Windkraut, Klapperrosen, Küchenschell, Feldrose.
Wind-furnace, wind'-forrnis, S. ein Windofen.
Windgall, wind'-gahl, S. eine wässerige Geschwulst am Huf eines Pferdes, eine Windgalle.
Wind-gun, wind'-ghonn, S. eine Windbüchse.
Wind-Hover, wind'-howwörr, S. ein Wannenweher; auch Wind-Renner.
Windiness, winn'-dineß, S. 1) windige Beschaffenheit, Ueberfluß an Wind. 2) die Neigung Wind hervorzubringen. 3) dasjenige, was vom Wind aufgeblasen ist, eine Windgeschwulst.
Winding, weind'-ing, S. eine Krümmung, ein geschlängelter krummer Gang, eine Bucht; auch ein Irrgang.
Winding-Horn, weind'-ing hahrn, S. ein Waldhorn.
Winding-Sheet, weind'-ing schiht, S. das Grabtuch; ein Tuch worein die Todten gewickelt werden.
Winding-Staircase, weind'-ingstähr'-kähs, S. eine Wendeltreppe.
Windings and Turnings, krumme Gänge.
Wind-Instruments, wind'-instruments, S. blasende Instrumente, Wind-Instrumente.
Windlass, wind'-läß, S. 1) ein Haspel, wodurch etwas gedrehet wird; der Haspel, die Schiffe zu bewegen. 2) eine Winde Garn aufzuwinden, ein Haspel, eine Spindel.
Windle, wind'-dl', S. eine Spindel.
Wind-mill, wind'-mill, S. eine Windmühle.
Windmills in the Head, thörichte Projecte.
Window, winn'-do, S. 1) das Fenster, eine Oeffnung in einem Zimmer, wodurch Luft und Licht eingelassen wird.
2) die Scheibe von Glas, der Rahm von Glas, oder irgend ein anderes Material das die Oeffnung ausfüllt, das Fenster.
3) Linien, die sich einander durchschneiden.
4) jede Oeffnung die einem Fenster gleicht.
a Glass-Window, ein Glasfenster.
a Lattice-Window, ein Gitterfenster.
to Window, tu winn'-do, v. a. 1) mit Fenstern versehen. 2) ans Fenster stellen. 3) durchlöchern.
Window-peeper, winn'-do pihpörr, S. ein Einnehmer der Fenstertaxe.
Windpipe, wind'-peip, auch weind'-peip, S. die Luftröhre (Aspera arteria).
Wind-Ranner, wind'-rännörr, S. ein Wannenweher.
Wind-Tackle-Blocks (in a Ship), sind die Haupt-Rollen oder Scheiben (Winden), wodurch die Güter in die Schiffe gewunden werden.
Wind-Taught, wind'-taht, adj. ein Schiffer-Ausdruck, worunter verstanden wird: steif in dem Wind. Zu viel Tau- oder Takelwerk, zu hohe Maste oder irgend etwas das den Wind fängt, oder ihn zu sehr in der Höhe erhält; to hold a Ship wind-taught, bedeutet also, daß sich das Schiff im Segeln in einem steifen Wind zu sehr neigt oder bückt.
Windward, wind'-wärd, adv. gegen den Wind, nach dem Wind zu.
Windward-Passage, einer der den Gang gegen den Wind gehet; ein Sodomite.
Windward-Tide, eine Fluth, die gegen den Wind ströhmt.
Windy, winn'-di, adj. 1) windig, aus Wind bestehend.
2) zunächst dem Wind.
3) leer, lüstig.
4) stürmisch, ungestüm, mit Wind geplagt.
5) aufgeblasen, aufgeblähet.
6) schwülstig, hochtrabend.
windy Expressions, hochtrabende Wörte, aufgeblasene Redensarten.
7) thöricht, närrisch.
a windy Fellow, ein einfältiger, thörichter Mensch.
Wine, wein, S. 1) Wein, der gegohrne Saft der Traube.
2) die Bereitungen der Vegetabilien durch Gährung, die man unter dem allgemeinen Namen Weine kennt, haben ganz verschiedene Eigenschaften von der Pflanze; denn keine Frucht, roh

roh oder unbereitet, hat die berauschende Eingenschaft des Weins.

when Wine is in, Wit is out, Wein ein, Witz aus.

the sweetest Wine makes the sharpest Vinegar, der süßeste Wein giebt den schärfsten Essig.

good Wine needs no Bush, guter Wein bedarf keines Busches, oder gute Waare verkauft sich selber.

Wine-Bibber, wein'=bibbörr, S. ein Weinsäufer.

Wine-Cellar, wein'=sellår, S. der Weinkeller; auch die Weinstube.

Wine-Conner, wein'=kannörr, S. ein Weinstecher, Weinversucher.

Wine-press, wein'=preß, S. eine Weinpresse, Kelter.

Wine-Seller, wein'=seller, S. ein Weinhändler.

burnt Wine, ist der sogenannte Glühwein, den man aufkocht und mit Zukker und Zimmt versetzet.

brewed Wine, or adulterated Wine, ist ein Wein dem einige Specereyen zugesetzt werden, um ihm Stärke, Reiz, Geruch, Geschmack, Feuer, Süßigkeit und andere ihm fehlende Eigenschaften zu geben.

Colour-Wine, ist ein dicker Wein von einer sehr dunklen Farbe, der dazu dient, Weine die zu blaß sind zu färben.

flat Wine, ist ein verrochener, schaler, oder kahniger Wein, ein Wein, den man nicht zur rechten Zeit getrunken hat.

natural Wine, natürlicher Wein, so wie er von der Traube kommt, ohne irgend eine Vermischung oder Verfälschung.

pricked or eager Wine, ist ein säuerlich gewordener Wein.

Rape-Wine, ist ein Wein, den man in ein Faß thut, das mit ausgesuchten guten frischen Trauben halb angefüllt ist, um ihm dadurch seine verlohrne Stärke, sein Feuer und seine Lebhaftigkeit wieder zu verschaffen.

sulphured Wine, ist derjenige Wein, den man in ein Faß thut, in welchem zuvor Schwefel gebrannt worden, um ihn dauerhaft und zum Seetransport tauglich zu machen.

Sweet-Wine, ist derjenige Wein, der noch nicht gearbeitet oder gegohren hat.

NB. the Age of Wine, das Alter des Weins, wird gewöhnlich nach Blättern (Leaves) gerechnet, als: man sagt a Wine of two, four, six Leaves, ein Wein von zwey, vier, sechs Blättern, das heißt Jahren, alt.

Wing, wing, S. 1) der Flügel, Fittig

to take the Wing, davon fliegen.

2) ein Fächer; auch eine Kornwanne

3) eine Flucht, der Flug, das Fliegen

4) die Reizung zum Fliegen, der Antrieb oder Bewegungsgrund zur Flucht

5) der Flügel, die Seite eines Kriegsheeres oder Haufens.

our right Wing was turned by the Enemy, unser rechter Flügel wurde vom Feind turniret.

6) jedes Seitenstück wird Wing genannt.

7) he covers me with his Wings and bites me with his Bill, er deckt mich mit seinen Flügeln und beißt mich mit seinem Schnabel (wie die Katzen, die vorne lecken und hinten kratzen).

to Wing, tu wing, v. a. 1) mit Flügeln versehen, ihm Flügel geben, ihn in Stand setzen, daß er fliegen kann.

to wing it away, davon fliegen.

2) mit Flanken, mit Seitenflügeln versehen.

to Wing, tu wing, v. n. 1) auf die Flügel schwingen, überweg fliegen. 2) die Macht des Fliegens üben, fliegen

Winged, wing'=ed, adj. 1) mit Flügeln versehen, geflügelt; fliegend. 2) schnell, geschwind.

Wingedpea, wing'=edpi, S. eine Pflanze (lat. Ochrus).

Wingshell, wing'=schell, S. die Schale, welche die Flügel der Insecten bedeckt.

Wingy, wing'=i, adj. Flügel habend, Flügeln gleichend oder ähnlich

to Wink, tu wink, v. n. 1) die Augen schließen, zuthun.

let's see thine Eyes; wink now, now open them, laß deine Augen sehen, mache sie jezt zu; thue sie nun auf. Shakespear.

2) winken, mit den Augen blinzen.

3) zumachen und das Licht ausschließen.

4) to wink at, durch die Finger sehen, etwas übersehen, zulassen, gestatten, dulden, thun als ob man etwas nicht siehet.

5) durch

5) dunkel, dämmerig seyn.
Wink, wink', S. 1) das Schließen, Zumachen der Augen.
I have not slept one Wink, ich habe gar nicht geschlafen, habe nicht ein Auge zugethan.
2) ein Augenwink; ein Wink mit dem Auge, womit man jemand etwas zu verstehen giebt.
to tip on the Wink, ein Zeichen mit dem Auge geben.
Winked, Winkt at, übersehen, zugelassen, durch die Finger gesehen.
Winker, wink'=örr, S. einer der winkt, blinzt.
Winking, wink'=ing, S. das Winken.
Winking at, das Gestatten, Zulassen.
Winkingly, wink'=ingli, adv. mit einem beynahe zugeschlossenen Auge; blinzend, winkend.
Winkle, wink'=kl', S. eine Meeschnecke; siehe Wilk.
Winlace, winn'=lås, S. die Spindel, Winde; siehe Winch und Windlass.
Winner, win'=nörr, S. ein Gewinner, der gewinnt.
Winning, win'=ning, part. adj. 1) anziehend, reizend, einnehmend. 2) gewinnend.
Winning, win'=ning, S. die gewonnene Summe, der Gewinst; auch das Gewinnen.
Winnings, win'=nings, S. geraubtes Gut, Beute, durch Diebstahl erlangtes Geld.
to Winnow, tu win'=no, v. a. 1) wannen, sichten, schwingen, vermittelst der Windes absondern.
2) fächern, durch Fächern abkühlen, wie mit Flügeln schlagen.
3) erforschen, untersuchen, erwägen.
4) absondern, trennen.
to winnow the Truth from Falsehood, die Wahrheit von der Falschheit absondern, trennen.
to Winnow, tu win'=no, v. n. Korn von der Spreu absondern, worfeln.
winnow not with every Wind, worfele nicht mit jedem Wind.
Winnowed, win'=no'd, part. adj. gewannet, geworfelt; in fernerer Bedeutung siehe to Winnow.
Winnower, win'=noörr, S. ein Wanner, Sichter; siehe ferner die Bedeutungen von to Winnow.
Winnowing, win'=noing, S. das Wannen, Worfeln, Schwingen, Absondern x.
Winnowing-Sieve, win'=noing siww, S. eine Wanne, Wurfschaufel, Schwinge.
Winter, winn'=törr, S. der Winter.
to Winter, tu winn'=törr, v. n. wintern, überwintern, auswintern, den Winter über wo bleiben oder zubringen.
to Winter, tu winn'=törr, v. a. den Winter über füttern, ernähren, erhalten.
Winterbeaten, winn'=törr biht'n, adj. vom strengen Wetter oder Winter geplagt.
Winterberry, winn'=törrbörri, or Wintercherry, winn'=törrtscherri, } S. Winterkirsche, Judenkirsche, rother Nachtschatten.
Winter-citron, winn'=törr cittorn, S. eine Art Birn.
Winter-cricket, winn'=törr krickkit, S. ein Schneider; (die Winter-Heime.)
Winter's-day, winn'=törrs dåh, like a Winter's day, kurz und kothig wie ein Wintertag.
Wintergreen, winn'=törrgrihn, S. eine Pflanze, Wintergrün, Immergrün.
Wintering, winn'=törring, S. et part. das Wintern; überwinternd.
Winterish, winn'=törrisch, adj. winterícht, winterig.
Winterly, winn'=törrli, adj. für den Winter schicklich, dem Winter angemessen, winterhaft, kalt, von einer Winter Art.
Wintry, winn'=tri, adj. zum Winter gehörig, in demselben gegründet, zum Winter schicklich.
Winy, wei'=ni, adj. den Geschmack oder die Eigenschaft des Weins habend, weinicht.
to Wipe, tu weip', v. a. 1) etwas wischen, abwischen.
2) durch Reiben oder Wischen wegnehmen.
3) reinigen.
to wipe out, auswischen, auslöschen.
Wipe, weip', S. 1) das Reinigen.
2) ein Schlag, ein Streif, Stich, Stichelwort, eine Spötterey, Vorwurf.
I'll give you a Wipe on the Chops, ich will dir eins (ein Schlag) aufs Maul geben.

 that

that Story gave him a fine Wipe, diese Geschichte hat ihm einen derben Schlag versezt, einen großen Vorwurf gemacht.

Wiped, weip'd, part. abgewischt ꝛc.

Wiper, wei-pörr, S. 1) ein Instrument wodurch oder womit etwas abgewischt wird. 2) eine Person, die etwas abwischt, weg- oder auswischt. 3) ein Schnupftuch; (weil man sich gewöhnlich die Thränen oder Nase damit abwischt.)

Wiperdrawer, wei-pörrdrahörr, S. ein Beutelschneider, einer, der den Leuten die Schnupftücher aus den Taschen stiehlt.

Wiping, wei-ping, S. das Wischen; Abwischen.

Wire, wei-örr, S. der Draht; Metall in feinen Draht gezogen.

to Wiredraw, tu wei-örrdrah, v. a. 1) Draht ziehen, zu Draht ziehen oder spinnen.
2) in die Länge ziehen, ausstrecken.
3) ein Buch, einen Brief oder eine Rede weit ausdehnen.
4) to Wiredraw bedeutet auch durch Kunst oder mit Gewalt an sich ziehen; bestricken, einen regieren wie man ihn haben will.

Wiredrawer, wei-örrdrahörr, S. ein Drahtzieher.

Wiredrawn, wei-örrdrahn, part. pass. zu Draht gezogen, ausgedehnt, in die Länge gezogen.

Wiry, wei-ri, adj. von Draht, zu Draht gemacht.

Wischard, wiß-kärd, ein Mannsname, Guiscardus.

to Wis, or Wiss, tu wiß', v. a. hat im Präter. und Partic. Wist, wissen, denken, sich einbilden; (veraltet.)

Wisdom, wiß-dom, S. 1) die Weisheit, das Vermögen richtig zu urtheilen, die Kenntniß von göttlichen und menschlichen Dingen. 2) die Klugheit, Geschicklichkeit, Erfahrung in Dingen, vernünftiges Verfahren oder kluge Aufführung.

Wise, weiß, S. die weise Art, die Art weise zu seyn oder zu handeln; siehe Manner.

Wise, weiß, adj. 1) weise, richtig urtheilend, viel Wissenschaft habend.
2) mit Beurtheilungskraft versehen, klug, vernünftig, verständig.
if Things were to be done twice all would be wise, wenn die Herren vom Rathhaus kommen, sind sie am klügsten.
better be wise than strong, Klugheit gehet über Stärke.
a Word to the wise is enough, den Gelehrten ist gut predigen.
3) in verborgenen Künsten erfahren oder geschickt.
a wise Woman, eine kluge Frau, eine Weissagerin.
4) ernsthaft, einem weisen Mann anstehend.
5) as wise as Waltham's Calf, so klug als Walthams Kalb, das 9 Meilen lief um an einem Ochsen zu saugen.

Wise-acre, weiß-äkörr, S. 1) ein weiser Mann, ein Mann reich an Sentenzen.
2) ein Dummkopf, einfältiger Thor, eingebildeter Narr.
the wise Men of Gotham, Gotham ist ein Dorf in Nottinghamshire, dessen Magistrat soll ehemals den Versuch gemacht haben einen Kuckuk einzuzäunen. Ein Busch, der Kuckuks Busch genannt, wird daselbst bis auf diesen Tag noch gezeigt. Tausend andere lächerliche Geschichten werden von den Männern zu Gotham erzählet; (so wie dieses der Fall von verschiedenen Orten Deutschlands ist als Schöppenstädt, Schwarzenborn ꝛc.)

Wisely, weiß-li, adv. weislich, klüglich, auf eine vernünftige, kluge Art.

Wiseness, weiß-neß, S. die Weisheit, Klugheit; (veraltet.)

Wiser, weiß-örr, } der Comparat.
Wisest, weiß-est, } der Superlativ von Wise, weiser, weisest.

to Wish, tu wisch', v. n. 1) ein starkes Verlangen haben, sich wornach sehnen.
2) geneigt seyn.
3) bezeichnet es gleichsam eine kleine Hoffnung oder Furcht; als
I wish it may not prove fatal to him, ich wünsche, daß es nicht zu seinem Nachtheil ausfallen möge; oder, ich befürchte daß es nachtheilig für ihn ausfällt.

to Wish, tu wisch', v. a. 1) wünschen, verlangen oder begehren.
2) durch wünschen empfehlen.
3) verwünschen, verfluchen.
4) bitten.
he wishes his Assistance, er bittet um seinen Beystand.

Wish, wisch', S. 1) der Wunsch, ein sehnendes Verlangen. 2) die gewünschte oder verlangte Sache. 3) das ausgedrückte Verlangen oder Begehren.
Wished, wisch'd', part. gewünscht, verlangt.
Wishedly, wisch'd'=li, adv. nach Wunsch, dem Verlangen gemäß.
Wisher, wisch'=örr, S. 1) einer, der etwas wünscht, sich nach etwas sehnet. 2) der Wünsche äußert, Wünsche ausdrücket.
Well-Wisher, ein Freund, Gönner.
Wishers and Woulders are never good House-Keepers, der Faule stirbt über seinen Wünschen; auch if Wishes would bide, Beggars would ride.
Wishful, wisch'=full, adj. 1) wünschend, verlangend oder Verlangen tragend. 2) wünschens-, verlangenswerth; einen Wunsch erregend.
Wishfully, wisch'=fulli, adv. ernstlich, mit Verlangen.
Wishing, wisch'=ing, S. et part. das Wünschen, Verlangen; wünschend 2c.
Wishly, wisch'=li, adj. sehnlich verliebt.
Wishy-Washy, wisch'=i=wasch'=i, S. unnützes Gewäsche oder Geschwätze; siehe Chit-Chat.
to Wisk about, tu wisk'=äbaut, v. a. herumschwänzeln; siehe to Rove.
Wisket, wisk'=it, S. ein Korb, geflochtener Korb.
Wisp, wisp', ein kleines Heu= oder Strohbündel, ein Wisch.
a Wisp of Straw, ein Strohwisch.
a Will with a Wisp, ein Irrwisch.
an Arse-Wisp, ein Arschwisch.
to Wiss, tu wiß', wissen; (veraltet.)
Wist, wist', das Prät. und Partic. von to Wis, welches siehe.
had I wist, hätte ich gewußt.
beware of had I wist, hüte dich vor dem Hätte ich gewußt; (sey klug vor der That, Nachreu ist Hundsreu.)
Wistful, wist'=full, adj. aufmerksam, ernsthaft, ernstlich, nachdenkend; auch begierig, wünschend.
lifting up one of my Sashes, I cast many a wistful melancholy Look towards the Sea — ich warf manchen begierigen oder sehnsuchtsvollen traurigen Blick nach der See.
Wistfully, wist'=fulli, or Wistly, wist'=li, } adv. mit Aufmerksamkeit, ernstlich, mit unverwandtem Blick.
to look wistly on one, einen mit unverwandten Augen ansehen.
to Wit, tu witt, v. n. zu wissen, das ist, nämlich, das heißt, das ist zu sagen 2c.
to Wit, heißt auch öfters, wissen, verstehen.
Wit, witt', S. 1) der Witz, die Geistes=, Verstandes=Kräfte, der Verstand.
2) die Einbildungskraft, der schnelle Begriff.
3) die Wirkung des Verstandes.
4) ein Mann von Begriff, von Einbildungskraft.
5) ein Mann von Genie, eine mit vorzüglichen Fähigkeiten begabte Person.
6) die Vernunft, die Beurtheilungskraft.
7) die Scharfsinnigkeit, Klugheit, der gesunde Verstand, dessen Verstand nicht verrückt ist.
are his Wits safe? he is not light of Brain? er ist doch bey Verstand? sein Gehirn ist ihm doch nicht verrückt?
8) Erfindung, Kriegslist, sinnreiche Beschaffenheit.
to learn Wit, Witz lernen, mit Schaden klug werden.
to teach one Wit, einen Mores lehren, ihn klug, witzig machen.
bought Wit is best, durch Schaden wird man klug.
an Ounce of Motherwit is worth a Pound of Clergy, ein Quentchen (eine Unze) Mutterwitz ist mehr werth als ein Centner Schulwitz.
a Wit, ein kluger Kopf, verständiger gelehrter Mann.
one of the first rare Wits, einer der stärksten und treflichsten Köpfe.
Witcraft, witt'=kräft, S. die Erfindung, die Scharfsinnigkeit.
Witcracker, witt'=kräckörr, S. ein Spaßmacher, einer der gern scherzt, Spaßvogel.
Witworm, witt'=worm, S. einer der sich mit Witz nähret, ein Verzehrer des Witzes.
Witch, witsch', S. 1) eine Hexe, Zauberin 2) ein gebogenes, schlangenförmiges Ufer; auch ein Hügel.
to Witch, tu witsch', v. a. bezaubern, behexen.
Witch-craft, witsch'=kräft, S. 1) die Hexerey, das Behexen. 2) die übernatürliche Macht, Zauberkraft.

Witch-elm, witsch'-elm, S. der Ulmenbaum mit dem glatten Blatt.
Witchery, witsch'-örri, S. die Bezauberung, Zauberey.
Witchen, witsch'-en, siehe Quickbeam, die Hainbuche ꝛc.
Witch-hazel-Tree; siehe Whitten-Tree.
Witcher, witsch'-örr, S. Silber.
Witcher-Bubber, ein silberner Becher.
Witcher-Cully, ein Silberschmid.
Witcher-Tilter, ein silbern Degengefäß, oder ein Degen mit einem silbernen Gefäß.
to Wite, tu weit', v. a. Vorwürfe machen, verweisen, tadeln.
Wite, weit', S. ein Verweis, der Tadel, der Vorwurf, die Schande.
Witefree, weit'-frih, or Witfree, witt'-frih, adj. von Geldstrafen befreyt.
With, or Withe, with', S. eine Weide, Weidenband; siehe Withy.
With, widh', oder with', praepos. mit, sammt, nebst, bey, von, durch, auf ꝛc.
1) mit, durch, die Ursache anzeigend.
with every Stab her bleeding Heart was torn, durch jeden Stich ꝛc.
2) durch, die Mittel anzeigend.
rude and unpolished are all Operations of the Soul in their Beginnings, before they are cultivated with Art and Study — ehe sie nicht durch Kunst ꝛc. cultiviret sind. Dryden.
3) das Instrument anzeigend.
with large Bellows, mit ꝛc.
4) mit, auf; Verbindung oder Gunst bezeichnend.
fear not, for I am with thee, fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, bin auf deiner Seite.
5) to be angry with one, böse auf einen seyn.
6) Gesellschaft, Umgang bezeichnend.
there is no living with thee nor without thee, man kann weder mit dir, noch ohne dich leben.
7) wechselseitige Handlungen bezeichnend.
I will buy with you, sell with you, talk with you, walk with you; but I will not eat with you, drink with you, nor pray with you, ich will mit euch kaufen, mit euch verkaufen, gehen, reden; aber ich will nicht mit euch essen, nicht mit euch trinken, auch nicht mit euch beten.
8) Vertrauen anzeigend.
I trust you with all my Secrets, oder I trust all my Secrets with you, ich traue euch alle meine Geheimnisse an.
9) to share with one, mit einem theilen.
10) unmittelbar hernach, hierauf.
with that she told, hierauf oder gleich hernach sagte sie mir.
with that he crawled out of his Nest, hierauf kroch er aus seinem Nest.
with this he pointed to his Face, hierauf wies oder zeigte er auf sein Gesicht.
11) bey, unter.
Tragedy was originally with the Ancients a Piece of religious Worship — war ursprünglich bey den Alten ꝛc.
12) diese Präposition könnte noch durch gar viele Beyspiele erläutert werden; denn ihr Gebrauch ist gar mannigfaltig und daher sehr uneingeschränkt.
With und by, ist nicht immer leicht zu unterscheiden; auch wird vielleicht nicht immer ein Unterschied beobachtet. With scheint vielmehr ein Werkzeug, by aber eine Ursache anzuzeigen, als: he killed his Enemy *with* a Sword, but he died *by* an Arrow.
Hier wird der Pfeil vielmehr als eine Ursache betrachtet, weil hier keine Erwehnung eines Agenten geschiehet.
Wenn der Agent mehr entfernt ist, so wird *by* gebraucht, als:
the Vermin which he could not kill *with* his Gun, he killed *by* Poison.
With Mr N. das ist: I have been with Mr N. ich bin bey dem Herrn N. gewesen; ist sprachrichtiger als wenn man sagt by Mr N.
By Mr N. bezeichnet, daß man etwas durch ihn erhalten habe.
With in Zusammensetzungen, bedeutet zum öftern Widerstand, Beraubung, Trennung ꝛc.
a present natural good may be *parted with*, upon a profitable Expectation of a future moral Good, ein gegenwärtiges natürliches Gute kann man schon in der vortheilhaften Erwartung eines künftigen moralisch Guten hingeben oder fahren lassen.
he parted *with* every Thing he had, er gab alles hin was er hatte.
Withal, widhahl', adv. 1) zugleich mit dem Rest, mit den übrigen; auch zu gleicher Zeit, darneben.
yet it must be withal considered, doch muß man zugleich bedenken.

the one contains my Picture, Prince; if you chuse that, then I am Yours withal, das eine enthält mein Bildniß, mein Prinz, wenn Sie dieses wählen (oder wenn Sie hierzu Lust haben) so bin ich zu gleicher Zeit der Ihrige.

2) Withal (mit) wird zuweilen von einigen gebraucht, wo man sich jezt besser With bedienet.

we owe to Christianity the Discovery of the most perfect Rule of Life that ever the World was aquainted withal (with).

to Withdráw, tu widdrah', v. a. 1) zurücknehmen, entziehen, zurückziehen. 2) abrufen, zurückrufen, abziehen.

to Withdráw, tu widdrah', v. n. 1) sich zurückziehen, zurückbegeben, sich retiriren, auf die Seite gehen, seinen Abtritt nehmen.

Withdráwing, widdrah'-ing, S. das Zurückziehen, Zurücknehmen, Entziehen, Zurückrufen.

Withdráwing-Room, widdrah'-ing-ruhm, S. ein Nebenzimmer, ein Zimmer hinter einem andern, in welches man sich zurückziehet.

Withdráwment, widdrah'-ment, S. die Entziehung, der Abzug.

Withdráwn, widdrahn', part. adj. entzogen, zurückgezogen, abgerufen, zurückgenommen, sich zurückbegeben, den Abtritt genommen &c.

Withdrew, widdruh', das Imperfect. von to Withdraw, entzog, zog zurück &c.

Withe, with', S. ein Weidenzweig, eine Weide; ein Band von einer Weide.

to Wither, tu widh'-örr, v. n. 1) verwelken, saftlos werden, vertrocknen oder verdorren. 2) vergehen, sich vor Gram verzehren, abzehren. 3) die animalische Feuchtigkeit verlieren.

to Wither, tu widh'-örr, v. a. 1) verwelken, abnehmen, vergehen machen.

the Sun is no sooner risen with a burning Heat, but it withereth the Grass, and the Flover thereof falleth, die Sonne ist nicht sobald mit einer brennenden Hitze aufgegangen, als gleich das Gras verwelkt und die Blume abfällt.

2) aus Mangel der Feuchtigkeit oder Säfte zusammenschrumpfen machen oder Runzeln verursachen.

Witherband, widh'-örrbänd, S. das Blech am vordersten Sattelbogen.

Withered, widh'-örr'd, part. adj. verwelket, verdorret, vertrocknet &c.

Witheredness, widh'-örr'dneß, S. der verwelkte, verdorrete Zustand, die Verwelkung, Verdorrung, Abzehrung, Vergehung.

Withering, widh'-örring, S. et part. das Verwelken, Verdorren, Vergehen; verwelkend, vergehend, verdorrend.

Withernam, widh'-örrnäm, S. in den Rechten, ein Ding, dessen man sich zur Genugthuung oder Schadloshaltung bemächtiget; siehe Reprisal.

Witherrung, widh'-örrong, S. eine Verletzung am Widerrist; dieses geschiehet durch den Biß eines Pferdes, oder durch einen Sattel der nicht gehörig passet, vornehmlich wenn die Bögen zu weit sind.

Withers, widh'-örrs, S. das oberste Gelenke des Schulterbeins an einem Pferde, der Widerrist.

Withheld, widhheld', das Imperf. von to Withhold, hielt zurück, vorenthielt.

to Withhóld, tu widhhohld', v. a. hat im Imperf. Withheld, und im Part. Withholden. 1) zurückhalten, abhalten. 2) verhindern, hindern, aufhalten. 3) vorenthalten, verweigern. Spenser hat aus poetischer Freyheit sich in dieser Bedeutung des Worts withhault statt Withhold bedient, als:

Soon as Titan 'gan his Head exault,
And soon again as he his Light *withhault*
Their wicked Engines they against it bent.

Withhólden, widhhohl'-d'n, part. pass. zurückgehalten, vorenthalten; siehe ferner to Withhold.

Withhólder, widhhohld'-örr, S. der etwas zurückhält, vorenthält verweigert &c.

Withhólding, widhhohld'-ing, S. et part. das Zurückhalten, Vorenthalten &c. zurückhaltend, vorenthaltend &c.

Within, widhinn, praepos. 1) innerhalb, in dem innern Theil.

pleased within himself, in sich selbst zufrieden.

2) innerhalb, in dem Bezirk von, nicht außerhalb demselben, nicht weiter; sowohl vom Ort als der Zeit gebräuchlich.

within six Weeks, innerhalb, binnen sechs Wochen.

within the Neighbourhood, innerhalb, binnen, in der Nachbarschaft.

within the Line, innerhalb der Linie.

within its Bounds, in seinen Gränzen.

3) sich

3) sich nicht auf etwas äußerliches erstreckend.
were every Action concluded within itself, and drew no Consequences after it, we should undoubtedly never err in our Choice of good, wäre jede Handlung in sich selbst verschlossen, und zöge sie keine Folgen nach sich, so würden wir uns sonder Zweifel in unserer Wahl des Guten niemals irren.
4) nicht länger her als.
within these five Hours Hastings lived, es sind nur erst fünf Stunden, als etc. oder nicht länger als vor 5 Stunden etc.
5) die Erstreckung, Erreichung, Fähigkeit, Vermögen etc. bezeichnend.
it lies within his Power, es stehet in seinem Vermögen, in seiner Gewalt.
within our Memory, bey unserm Gedenken.
but he and she are still within my Power — sind immer noch in meiner Gewalt.
he was within a little of being killed, es fehlte wenig so wäre er (daß er nicht wäre) getödtet worden.
6) to keep within Doors, sich eingezogen halten, nicht ausgehen.
she kept herself within, sie hielt sich eingezogen.
he stood within Shot, er stand im Schusse.
is you Master within? ist euer Herr drinnen? (zu Hause?
it will be finished within two Hours, es wird binnen zwey Stunden geendiget seyn, oder in zwey Stunden wird es fertig seyn.
Within, widhinn', adv. 1) in den innern Theilen, innerlich.
yet sure tho' the Skin be closed without, the Wound festers within, obgleich die Haut von außen zusammen oder zu ist, so eitert doch die Wunde von innen, oder innerlich.
2) im Innern des Herzens, des Gemüthes.
these as thy Guards from outward Harms are sent; Ills from within thy Reason must prevent, — inneren Uebeln muß deine Vernunft zuvorkommen.
Withinside, widhinn'-seid, adv. in den inneren Theilen.
the Forceps for extracting the Stone is represented a little open, that the Teeth may be better seen withinside, die Zange zum Herausziehen des Steins wird ein wenig offen vorgestellt, damit man die Zähne im Innern desto besser sehen könne.
Withiwind, widh'-iwind, S. Filzkraut; siehe Dodder, auch Withwind.
Without, widhaut', praepos. ohne, nicht mit.
not without Faults, nicht ohne Fehler.
2) there's no living with thee nor without thee, man kann weder mit dir, noch (außer dir) ohne dich leben.
3) in einem Zustand da man etwas nicht hat.
he is without any Virtue at all, er ist ohne alle Tugend.
there was a Time, when the Mind was without those Principles, — da es dem Geist oder dem Herzen an diesen Grundsätzen fehlte.
4) über, außer dem Wirkungskreise, nicht in dem Umfang von etc.
Eternity, before the World and after, is without our Reach; but that little Spot of Ground that lies betwixt those two great Oceans this we are to cultivate, — ist nicht in dem Umfange unsers Verstandes begriffen etc. Burnet's Theory.
5) nicht durch den Gebrauch, nicht durch Hülfe etc.
Excess of Diet in costly Meats and Drinks fetched from beyond the Seas, would be avoided: Wise Men will do it without a Law; I would there might be a Law to restrain Fools, — kluge Leute oder verständige, vernünftige Leute, thun es ohne Verbot, ohne Mitwirkung der Gesetze etc.
6) außerhalb.
without the Gate, außerhalb dem Thor, vor dem Thore oder der Pforte.
when the Weather hinders me from taking my Diversions without Doors, I frequently make a little Party with select Friends, wenn mich das Wetter an meinen Zerstreuungen oder Belustigungen außer dem Hause hindert, so etc. Addison.
7) mit Befreyung, mit Ausnahme von, ohne.
without Damage to themselves or the Crown, ohne Nachtheil für sich oder die Krone.
Without, widhaut', adv. nicht inwendig, draußen, auswärts, außerhalb.
2) äußerlich, nicht innerlich.

Without, widhaut', conjunct. wenn nicht, dafern, es sey denn, wo nicht.
Withouten, widhaut'-en, praepos. ohne.
withouten Blame or Blot, ohne Tadel oder ohne Mackel; (ist ganz veraltet).
to Withsay, tu widhsäh', v. a. widersprechen, widerstreiten; siehe to Gainsay.
to Withstand, tu widhständ', v. a. widerstehen, widerstreben, sich einem widersetzen.
Withstander, widhständ'-örr, S. einer der widersteht, widerstrebet, sich widersezt, widerstehende Gewalt.
Withstanding, widhständ'-ing, S. das Widerstreben, der Widerstand.
Withstood, withstudd, widerstand, widerstanden 2c. das Imperf. und Part. Pass. von to Withstand.
Withwind, widhwind', S. Filzkraut; siehe Withiwind.
Withy, with'-i, S. eine Weide, Weidenbaum.
Witless, witt'-leß, adj. ohne Verstand, gedankenlos, unvernünftig, thöricht.
Witling, witt'-ling, S. ein Witzling, einer der Anspruch auf Witz macht.
Witness, witt'-neß, S. 1) das Zeugniß, das Attestat.
the Witness of a good Conscience, das Zeugniß eines guten Gewissens.
many bare false Witness but their Witness agreed not, — allein ihr ihr Zeugniß stimmte nicht.
2) ein Zeuge, einer der ein Zeugniß ablegt, der Zeuge in einer Sache ist.
God is Witness betwixt me and thee, Gott ist der Zeuge zwischen mir und dir.
3) with a Witness, auf eine kräftige, wirksame Art, in einem hohen Grade, dergestalt, daß es ein dauerhaftes Merkmal oder Zeugniß hinterläßt.
4) in Witness, or in Witness whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkunde dessen.
to Witness, tu witt'-neß, v. a. bezeugen, attestiren; mit Betheuerung sagen.
to Witness, tu witt'-neß, v. n. Zeugniß ablegen oder geben.
Witness ye Heavens! seyd Zeuge, oder bezeuget ihr Himmel.
Witness, witt'-neß, interj. ein Ausruf, bedeutend, daß die Person oder Sache es bezeugen möge.

Witnessed, witt'-neß'd, part. adj. bezeugt.
Witnessing, witt'-neßing, S. die Bezeugung, das Bezeugen.
Witsnapper, witt'-snäppörr, S. einer der affectiret, hurtige oder witzige Gegenantworten zu geben.
Wittal, wit'-tal, S. ein guter Mann, ein freywilliger Hahnrey; siehe Wittol.
Witted, wit'-ted, S. Witz habend, scharfsinnig, witzig.
quick-witted, eines fertigen, lebhaften Witzes, Verstandes, ein geschwinder Kopf, munterer Geist.
a half-witted, ein halber Narr, ein einfältiger Schöps.
Witticism, wit'-tisißm, S. ein scharfsinniger Einfall, kluger, sinnreicher Spruch; auch ein niedriges Bestreben nach Witz.
Wittily, wit'-tili, adv. auf eine sinnreiche, witzige, listige Art, scharfsinniger Weise; mit hochfliegender Einbildungskraft.
Wittiness, wit'-tineß, S. die Eigenschaft witzig zu seyn, der Verstand, die Klugheit, Witzigkeit.
Wittingly, wit'-tingli, adv. wissentlich, nicht unwissender Weise, mit Vorbewußt, mit Vorsatz, mit Absicht.
Wittol, wit'-tall, S. ein Mann, dem die Untreue seiner Frau bewußt ist und damit zufrieden zu seyn scheint; ein guter Mann, freywilliger Hahnrey.
Wittolly, wit'-talli, adj. wie ein Hahnrey, was die Eigenschaft eines Hahnreys hat; hahnreyisch.
Witty, wit'-ti, adj. 1) witzig, sinnreich, erfinderisch.
2) voller Einbildungskraft, voller Begriff.
2) strenge und bitter von Vorwürfen und Verweisen; voll empfindlichen Scherzes.
Witwal, witt'-wahl, S. ein Nußpicker, scheckiger Specht.
to Wive, tu weiw oder weiv, v. n. heyrathen, sich beweiben, ein Weib nehmen.
to Wive, tu weiw, v. a. an ein Weib binden, verheyrathen.
Wived, weiw'd, part. adj. beweibt, verheyrathet.
Wivel, siehe Weevil.
Wively, weiw'-li, adv. weiblich, zu einem Weibe gehörig.
Wiver, wei'-wörr, S. ein Meerdrache.

Wives, weiwß, der Plur. von Wife, Weiber.
Wiving, weiw'-ing, S. das Beweiben, Heyrathen, Weiber nehmen.
Wizard, wiß'-ård, S. ein Wahrsager, Zauberer.
Wò, Wòe, woh, S. 1) Gram, Elend, Herzeleid, Trübsal.
- 2) oft wird es in Ankündigung eines Uebels gebraucht; als
Wo be to you! wehe euch; oder im Ausdruck oder Ausruf des Herzeleids, der Sorgen rc.
Wo me! wehe mir!
3) eine Verkündigung des Unglücks, ein Fluch.
can there be a Wo or Curse in all the Stores of Vengeance equal to the Malignity of such a Practice &c. kann wohl ein Unglück oder Fluch rc.
4) Wo wird auch für einen Stillstand oder eine Unterbrechung gebraucht.
Wòad, wohd, S. eine Pflanze, Wied, Schatte, Waid; (ein Kraut, womit der Grund zu verschiedenen Farben gelegt wird).
to Wòad, tu wohd, v. a. mit Waid färben.
Wòaded, wohd'-ed, part. mit Waid gefärbet.
to Wobble, tu wab'-bl', v. a. kochen.
Wòdan, wohd'-ån, S. der vornehmste Götze unter den Alten, der mit keinen andern als menschlichen Opfern zu versöhnen war, von welchem die Mittwoche im Englischen den Namen Wednesday bekommen.
Wòbegone, woh'-bigann, adv. voll Jammer, ganz im Unglück, im Kummer verlohren; von Trübsal überwältiget.
Wòeded, wohd'-ed, adj. traurig, betrübt, seltsam, wunderlich; (ungewöhnlich).
Wòer, siehe Wooer, ein Freyer.
Woft, wafft, S. das veraltete Part. Paff. von to Waft, welches siehe.
Wòful, woh'-full, adj. 1) traurig, betrübt, traurend.
2) trübselig, elend, unglücklich.
3) verächtlich, armselig, schlecht.
Wòfully, woh'-fulli, adv. 1) auf eine betrübte, traurige, trübselige, unglückliche, unglückselige Weise.
2) auf eine erbärmliche, elende, jämmerlich Weise; (in einem verächtlichen Sinn).

Wòfulness, woh'-fullneß, S. das Elend, der Jammer, der trübselige, unglückselige Zustand; das Ungemach, die Widerwärtigkeit.
Wòld, wohld, S. ein freyer, offener Strich Landes, der etwas höher als das angränzende Land liegt.
Wolf, wulf, S. 1) ein Wolf, eine Art wilder Hunde, die vorzüglich Schaafe fressen.
a she Wolf, eine Wölfin.
to keep the Wolf out of Doors, sich des Hungers erwehren.
to hold a Wolf by the Ears, in höchster Gewalt stehen, zwischen Thür und Angel stehen, weder ein noch aus wissen.
2) ein um sich fressendes Geschwür.
Wolf in the Stomach, ein Hundshunger, ein widernatürlicher Hunger.
Wolf-Bane, wulf'-bähn, S. Wolfswurz, Wolfskraut; auch Wolf's-bane.
Wolf-dog, wulf'-dågk, S. ein Hund von sehr großer Zucht, der zum Bewachen der Schafe gebraucht wird; ein sogenannter Wolfhund, ein Hund, von dem man glaubt daß er von einem Hund und einer Wölfin gefallen.
Wolfish, wulf'-isch, adj. einem Wolf sowohl in der Eigenschaft als in der Gestalt oder Form gleichend, wölfisch.
Wolf's-bane, wulfs'-bähn, S. Wolfswurz, eine giftige Pflanze; (aconitum).
Wolf's-Milk, wulfs'-milk, S. eine Pflanze, Wolfsmilch, Teufelsmilch; (tithymallus).
Wolston, wall'-stonn, S. Wolstanus, ein Mannsname.
Wolves, wulvs, S. Wölfe, der Plur. von Wolf.
Wolves-Teeth, wulvs'-tihth, S. Wolfszähne.
Wolvish, wull'-wisch oder wull'-visch, adj. wölfisch, einem Wolf ähnlich, freßgierig.
Wolvishness, wull'-wischneß, S. die wölfische Art, die Freßgierigkeit.
Woman, wumm'-onn, S. 1) das Weib des menschlichen Geschlechts, die Frau.
2) eine weibliche Person, die entweder einer hohen Standesperson aufwartet, oder sie begleitet und ihr zur Gesellschaft dienet.

a Woman conceals what she knows not, eine Frau verschweigt, was sie nicht weiß.

tell a Woman she's handsome but once, the Devil will tell her so fifty Times, wenn man das Frauenzimmer gar zu sehr lobet so kennt es sich nicht vor Stolz.

to Woman, tu wumm'-onn, v. a. weibisch machen, geschmeidig oder biegsam machen wie ein Weib.

Womaned, wumm'-onn'd, adj. beweibt, von einem Weibe begleitet, mit einem Weibe verbunden oder vereiniget; mit einer Frau.

Womanhater, wumm'-onnhähtörr, S. einer, der eine Abneigung für das weibliche Geschlecht hat, ein Weiberhasser.

Womanhood, wumm'-onnhudd, S. der Weiberstand, der Character und die Eigenschaft eines Frauenzimmers; auch Womanhead.

to Womanise, tu wumm'-onneiß, v. a. weiblich machen, verzärteln, sich weibisch aufführen.

Womanish, wumm'-onnisch, adj. weibisch, weiblich, einem Weibe ähnlich, die Eigenschaften eines Weibes habend, für ein Weib schicklich.

Womanishly, wumm'-onnischli, adv. auf eine weibische, eine dem Weibe ähnliche Art, weiblich.

Womanishness, wumm'-onnischneß, S. das weibische Wesen, die weibische, zärtliche Art.

Womankind, wumm'-onnkeind, S. das weibliche Geschlecht.

Womanlike, wumm'-onnleik, adj. weibisch, weiberhaft.

Womanly, wumm'-onnli, adj. 1) einem Weibe geziemend oder anständig, sich für ein Frauenzimmer schickend, weiblich; weibisch.
2) nicht mehr kindisch, von weiblichem Alter, von reifen Weiberjahren.

Womanly, wumm'-onnli, adv. auf Weiberart, auf eine weibische, unmännliche Art; auch nach Art einer ehrbaren Matrone.

Woman of the Town, or Woman of Pleasure, eine öffentliche Hure, ein Freudenmädchen.

Woman and her Husband, ein verheyrathetes Paar, wo die Frau größer als ihr Mann ist.

Woman of all Work, ein Weib oder ein Dienstmädchen, das sich zu aller Art Arbeit schickt oder verstehet, und sich keine ihres Herrn Befehle zu thun weigert.

Woman's-Conscience, nie zufrieden oder nie zu befriedigen.

Womb, wuhm, S. 1) der Mutterleib, die Bärmutter. 2) der Ort wo etwas erzeugt oder hervorgebracht wird. 3) jede Höhle oder hohler Raum.

to Womb, tu wuhm, v. a. 1) wie im Mutterleibe einschließen oder bedecken.
2) insgeheim erzeugen oder hervorbringen.

Womb-passage, wuhm'-pässidsch, or Womb-pipe, wuhm'-peip, S. die Mutterscheide, der Mutterhals.

Womblety-Cropt, wuhm-litikrappt, S. die Unpäßlichkeit eines Betrunkenen nach einer Schwelgerey; siehe Cropsick.

Women, wim'-min, S. der Plur. von Woman, Weiber, Frauenzimmer.

Women, Money and Wine have their Good and their Ruin, Weiber, Geld und Wein pflegen so schädlich als nützlich zu seyn.

three Women and a Goose make a Market, drey Weiber und eine Gans machen einen Jahrmarkt.

the more Women look in their Glasses the less they look to their Houses, je fleißiger die Weiber in den Spiegel sehen, je weniger sehen sie nach ihrer Haushaltung.

Women laugh when they can and weep when they will, die Weiber lachen wenn sie können, und weinen wenn sie wollen.

Won, wonn, gewann, gewonnen; das Prät. und Part. von to Win.

to Won, tu wonn, v. n. wohnen, sich wo aufhalten; (veraltet).

Won, wonn, S. die Wohnung, der Aufenthalt; (veraltet).

the solitary Won, die einsame Wohnung oder Aufenthalt.

where hast thou thy Won; wo hast du deinen Aufenthalt.

to Wonder, tu wonn'-dörr, v. n. sich worüber oder über etwas wundern, verwundern, vor Verwunderung erstaunt seyn.

who can wonder that the Sciences have been so overcharged with insignificant and doubtful Expressions

ons &c. — wer kann sich wundern, daß ꝛc.
I could not sufficiently wonder at &c. ich konnte mich nicht genug wundern über ꝛc.
Wonder, wonn'⸗dörr, S. 1) die Verwunderung, Erstaunung; die Bewunderung, der Zustand da man etwas bewundert.
2) die Ursache der Verwunderung oder Bewunderung; das Wunder, Wunderwerk.
it is no Wonder, es ist kein Wunder.
he did Wonders, er that Wunder.
3) jedes was man mit Verwunderung erwähnet.
'tis a nine Days Wonder, es wird bald Gras darüber wachsen, es wird bald vergessen, bald wieder stille davon werden.
Wondered, wonn'⸗dörr'd, gewundert, wunderte; das Prät. und Part. von to Wonder.
Wonderer, wonn'⸗dörrörr, S. einer der sich worüber wundert, der sich verwundert; ein Verwunderer.
Wonderful, wonn'⸗dörrfull, adj. wunderbar, wundersam, seltsam, erstaunend.
Wonderful, wonn'⸗dörrfull, adv. zur Bewunderung, in einem Grade der Verwunderung.
Wonderfully, wonn'⸗dörrfulli, adv. auf eine bewunderungswürdige Art; verwunderungsvoll, bis zu einem Grade der Verwunderung.
the House which I am about to build, shall be wonderfully great, das Haus, das ich im Begriff zu bauen bin, soll zur Bewunderung groß werden; (ist uneigentlich).
Wonderfulneſs, wonn'⸗dörrfullneß, S. die Wunderbarkeit.
Wondering, wonn'⸗dörring, S. die Verwunderung, das Verwundern.
Wonderment, wonn'⸗dörrment, S. die Erstaunung, Verwunderung, das Wunder; (wird nur in der niedrigen Sprechart gebraucht).
Wonderstruck, wonn'⸗dörrstrock, adj. erstaunt, bestürzt.
Wondrous, wonn'⸗droß, adj. 1) wunderbar, erstaunlich, den Glauben übersteigend, erstaunend, seltsam, wunderlich.
2) in einem wunderbaren, seltsamen Grade; (in dieser Bedeutung wird es uneigentlich als ein Adverb. gebraucht) ausnehmend.
you are so beautiful, so wondrous fair, Sie sind so schön, in einem so seltsamen Grade schön: (so ausnehmend schön).
Wondrously, wonn'⸗droßli, adv. 1) in oder bis zu einem seltsamen, wunderbaren Grade.
2) wunderbarer Weise.
to Wont, tu wonnt, or to be Wont, tu bi wonnt, } v. n. gewohnt, gewohnt seyn, pflegen, zu thun pflegen.
he was wont to say, er pflegte zu sagen.
Wont, wonnt, S. die Gewohnheit.
to keep one's old Wont, bey seiner alten Gewohnheit bleiben.
'tis not his Wont to be the hindmost Man, es ist nicht seine Gewohnheit der hinterste oder lezte Mann zu seyn.
Won't, wohnt, eine Verkürzung von would not, für will not, will nicht;
he won't do it, er wills nicht thun.
Wonted, wonnt'⸗ed, part. adj. gewohnt, üblich, gewöhnlich.
Wontedneſs, wonnt'⸗edneß, S. die Angewöhnung, der Zustand etwas zu thun gewohnt seyn; (wird selten gebraucht).
Wontleſs, wonnt'⸗leß, adj. ungewohnt ungewöhnlich; (veraltet).
to Woo, tu wuh, v. a. u. v. n. 1) um ein Frauenzimmer werben, um sie anhalten, ihr zu gefallen suchen um sie zu heyrathen, den Verliebten spielen, seine Liebe erklären.
2) um etwas anhalten, sich um etwas bewerben, es suchen.
Wood, wud, adj. toll, rasend, wüthend; (veraltet).
Wood, wudd, S. der Wald, das Gehölze, das Holz.
in a Wood, verwirrt, ausser Fassung, in einem Labyrinth, in Verlegenheit, weder ein noch aus wissen; nicht wissen was man in einer Sache thun soll.
to look over the Wood, die Kanzel besteigen, predigen.
to look through the Wood, am Pranger oder Halseisen stehen.
Woodbind, wudd'⸗beind, or Woodbine, wudd'⸗bein, } S. eine Pflanze, Geißblatt; auch Honeysuckle im Englischen: eine Pflanze, welche die Bienen sehr lieben.

Wood-cleaver, wudd'=klihwörr, S. ein Holzspalter, Holzhacker.
Wood-cock, wudd=kack, S. 1) ein Strichvogel mit einem langen Schnabel, eine Schnepfe.
2) ein Schneider mit einer langen Rechnung.
Wood-Culver, wudd'=kollwörr, S. eine Holztaube, wilde Taube.
Wooddrink, wudd=drink, S. ein Getränk oder Decoct von Wurzeln, ein Holztrank.
Wooded, wudd'=ed, adj. holzreich, voll Holz, mit Holz versehen.
Wooden, wud'=d'n, adj. 1) hölzern, von Holz, von Holz gemacht. 2) plump, ungeschickt.
Wooden-habeas, wud'=d'n håbiås, S. ein Sarg; von einem der im Gefängniß stirbt sagt man:
he went out with a Wooden-habeas, das heißt, mit oder in seinem Sarg.
Wooden-horse, wud'=d'nhars, S. to riden the Wooden-horse, das holzerne Pferd reiten: war ehedem eine militärische Strafe; (auch ehedem in Deutschland den sogenannten Esel reiten).
Wooden-Ruff, wud'=d'nroff, S. der Pranger, das heißt das hölzerne Halsband oder Manschette.
Wooden-Surtout, wud'=d'n sorrtuht, S. ein Sarg; (hölzerner Oberrock).
Wood-fretter, wudd'=frettörr, S. der Holzwurm.
Wood-hole, wudd'=hohl, S. ein Ort wo man Holz aufbewahrt, Holzplatz.
Woodineſs, wudd'=ineß, S. Waldung, waldige Gegend, da alles voller Wald, voll Gehölze ist.
Wood-land, wudd'=lånd, S. Holzungen, Waldungen, Holzland, ein mit Holz bewachsener Boden.
Wood-lark, wudd=lårk, S. eine Waldlerche.
Wood-louse, wudd'=laus, S. eine Holzlaus, die Assel, der Kellerwurm; wie Millepedes.
Woodly, wudd'=li, adv. wütender Weise; (veraltet).
Wood-Man, wudd'=månn, S. ein Forstner, Wildner, Jäger.
Woodmonger, wudd'=monggkörr, S. ein Holzhändler, Holzsammler.
Woodneſs, wudd'=neß, S. das Wüten, Rasen, Toben; (veraltet).
Woodnightſhade, wuddneit=schåhd, S. Nachtschatten, wilder Nachtschatten oder Waldnachtschatten; eine Pflanze.
Woodnote, wudd'=noht, S. wilde Musik, ein wilder Gesang.
Woodnymph, wudd'=nimf, S. eine Waldgöttin, Waldnymphe, Dryade.
Woodoffering, wudd=afförring, S. Holz das auf dem Altar als ein Opfer verbrannt wird; ein Holzbrandopfer, das Opfer des Holzes.
Wood-pecker, wudd'=peckkörr, S. ein Baumhacker, Baumkletterer.
Wood-pigeon, wudd=piddschin, S. eine Ringeltaube, eine Wildtaube, Waldtaube.
Wood-pile, wudd'=peil, S. ein Holzhaufe, Scheiterhaufe.
Wood-quiſt, wudd'=kwist, S. eine wilde Taube; wie Wood-culver.
Wood-roof, wudd'=ruhf, S. wilde Waid.
Woodrowel, wudd'=rauill, or Woodrow, wudd=ro, S. Sternkraut, Buschkraut.
Woodſare, wudd=såhr, S. der Schaum den man auf Pflanzen findet.
Woodſere, wudd'=sihr, S. die Zeit, wenn kein Saft in den Bäumen ist.
Woodſorrel, wudd=sorril, S. eine Pflanze, Brachampfer, Sauerklee.
Woodſpite, wudd=speit, S. ein Grünspecht.
Woodſtake, wudd=ståhk, S. ein Holzhaufe, Scheiterhaufe.
Wood-wall, wudd'=wahl, S. ein Grünspecht.
Wood-ward, wudd'=ward, S. ein Holzförster, Forstbedienter, Forstaufseher; auch ein Forstmeister.
Wood worm, wudd'=worm, S. ein Holzwurm, ein Wurm der sich im Holz erzeugt.
Woodyard, wudd'=jård, S. der Holzhof.
Woody, wudd'=i, adv. 1) waldig, voller Wälder.
2) aus Holz bestehend, hölzern, dem Holze ähnlich, aus Holz verfertiget.
3) das Holz oder die Waldungen betreffend, zum Walde gehörig.
Block-Wood oder Log-Wood, Brasilienholz.
Pock-Wood, indianisch Franzosenholz.
Wooed, wuh'd, part. adj. gefreyet um eine Person, um etwas beworben; siehe to Woo.

Wooer, wuh'≠örr, S. ein Freyer, einer der sich um ein Frauenzimmer bewirbt; auch ein Brautwerber.
Woof, wuhf, S. 1) der Weberfaden, der Eintrag eines Gewebes.
2) das Gewebe, Gewirke, das Tuch.
Wooing, wuh'≠ing, S. 1) das Freyen.
2) das liebreiche Nöthigen, länger zu bleiben.
a Wooing-Candle, ein Nachtlicht.
Wooingly, wuh'≠ingli, adv. auf eine liebreiche, angenehme Art; auf eine zum Dableiben liebreich einladende oder bittende Art.
Wool, wul, S. 1) die Schafwolle, Wolle überhaupt. 2) jedes kurzes, dickes Haar.
Wool-Bed, wul'≠bedd, S. eine Art Raupen.
Wool-Bird, wul'≠börrd, S. ein Schaf.
Wool-Blade, wul'≠blähd, S. Wollkraut.
Wool-Drawers, wul'≠drahörrs, S. eine Art Spitzbuben, welche den Leuten des Abends Hüte, Perucken, Degen ꝛc wegreißen.
Wool-Drivers, wul'≠dreiwörs, S. Wollaufkäufer.
Woolfel, wul'≠fel, S. ein Fell, von dem die Wolle nicht abgenommen ist.
Wool-gathering, wul'≠gädhörring, S. z. B. your Wits are gone a Woolgathering, sagt man von einem, dessen Gedanken zerstreuet sind.
Woollen, or Woolen, wul'≠lin, adj. wollen, von Wolle, aus Wolle gemacht; (nicht fein bearbeitet; daher wird es auch von Dingen gebraucht die grob sind).
Woollen or Woolen, wul'≠lin, S. Wollentuch; auch im Engl. Woolen-Cloth, Wollenzeug.
a Woolen-Draper, ein Wollhändler.
Woolly, wul'≠li, adj. 1) mit Wolle gekleidet oder bekleidet.
2) aus Wolle bestehend, wollig, der Wolle ähnlich, wie Wolle.
Woolley or Woolly-Crown, ein alberner, närrischer Kerl, ein Mensch der nicht recht bey Verstande ist.
Woolpack, wul'≠päck, or Woolsack, wul'≠säck, S. 1) ein Wollsack, Wollbeutel.
2) der Sitz der Richter in dem Hause der Lords, (des Oberparlaments).
at Bar abusive, on the Bench unable Knave on the Woolsack, fob at Council-Table. Dryden.
3) jedes was viel Masse hat und dabey leicht ist, jeder dicke Pack ohne Gewicht.
Wool-Staple, wul'≠stähpl', S. eine Stadt, wohin vornehmlich die Wolle zum Verkauf gebracht wird.
Woolward, wul'≠ward, adv. in Wolle.
I have no Shirt, I go woolward for Penance, ich habe kein Hemd an, sondern gehe aus Buße in Wolle. Shakespear.
Wool-winders, wul'≠weindörrs, S. Wollpacker.
Woop, wuhp, S. ein Vogel, ein Rothkehlchen, ein Rothschwänzchen, Rothbrüstchen.
Woos, wuhs, S. Meergras, Riedgras, Wasserkraut.
Woosted, wust'≠ed, S. gesponnene Wolle.
Woosted-Stockings, gestrickte wollene Strümpfe; siehe Worsted.
Wopeyed, wäpp'≠eid, adj. dickäugig, der dicke, große Augen hat.
Word, worrd, S. 1) ein Wort.
Word by Word, von Wort zu Wort.
2) ein kurzes Gespräch, kurze Rede.
in a Word, mit einem Wort, kurz.
3) ein Gespräch, Unterredung.
Words as were proper to the Occasion, Gespräche, die sich bey der Gelegenheit schickten.
4) ein Streit, Wortstreit.
there passed some Words betwixt them, es gieng ein Wortstreit unter ihnen vor, es entstand ein Streit zwischen ihnen.
5) die Sprache, der mündliche Ausdruck.
by Word of Mouth, mündlich.
why should she write to Edmund? might not you transport her Purposes by Word? — könnten Sie Ihr Vorhaben, Ihren Wunsch nicht mündlich vortragen.
6) ein Versprechen, eine Zusage.
keep thy Word, halte dein Versprechen, deine Zusage.
I rely on your princely Word, ich verlasse mich auf Ihre fürstliche Zusage.
7) ein Signal, ein Zeichen, die Order oder der Befehl, die Parole auf der Wache; dieses auch the Watchword.
be sure you mind the Word, and when I give it, rush in at once and seize upon

upon your Prey, daß ihr ja auf das Signal (auf das Wort oder Befehl) Acht gebt, und 2c.

Addison.

8) Nachricht, Botschaft.

bring me Word thither, bringt mir Nachricht, (Bescheid, Antwort 2c.) dahin.

to send Word, sagen lassen, berichten, zu wissen thun.

to leave Word, etwas mit jemand verlassen, hinterlassen, Befehl zurück lassen.

I left Word, ich hinterließ.

9) Erklärung, das ausgedrückte oder geäußerte Vorhaben.

I take you at your Word, ich halte Sie bey Ihrer Erklärung, bey Ihrer Aeußerung.

10) Bestätigung, Behauptung.

11) die heilige Schrift, das Wort Gottes.

12) die zweyte Person der Dreyeinigkeit; (ein biblischer Ausdruck).

to Word, tu worrd, v. n. streiten, disputiren.

to Word, tu worrd, v. a. in gehörigen Worten abfassen, mit Worten ausdrücken.

to word it down, es niederschreiben, abfassen.

Worded, worrd'=ed, part. adj. mit Worten ausgedrückt.

Wording, worrd'=ing, S. das Ausdrücken mit Worten, die Wortfassung.

Word-grubbers, worrd=grobbörrs, S. einer der Worte kritisiret; auch Personen, die harte oder rauhe Worte im gemeinen Gespräch gebrauchen.

Word of Mouth, z B. to drink by Word of Mouth, aus dem Napf, aus der Schale oder Flasche statt aus dem Glase trinken.

Word-pecker, worrd'=peckkörr, S. ein Wortspieler, Witzling; derjenige, welcher mit Worten und ihren Bedeutungen spielet.

Wordy, worrd'=i, adj. voll Worte, wortreich, geschwätzig; siehe Verbose.

Wore, wohr, trug, das Prät. von to Wear.

to Work, tu work, v. n. hat im Prät. Worked oder Wrought. 1) arbeiten.

go and work, geh und arbeite.

2) in Thätigkeit, in Bewegung seyn; it worked within his Mind.

3) handeln, wirken, thätig seyn, wirksam seyn.

4) gähren.

the Beer works, das Bier gähret.

5) Wirkung haben, Wirkung thun.

this so wrought upon the Child, that afterwards he desired to be taught, dieses that solche Wirkung bey dem Kinde 2c. oder dieses wirkte so auf das Kind 2c.

6) durch Fleiß erlangen, erhalten.

7) innerlich arbeiten, als Arzeney, wirken, seine Kraft erweisen.

8) auf einen Gegenstand wirken.

it worked on his Imagination, es wirkte auf seine Einbildungskraft.

9) einen Weg bahnen, sich durcharbeiten.

10) hin und her geworfen werden.

to Work, tu work, v. a. 1) durch künstliche Arbeit verfertigen, hervorbringen, gestalten, bilden.

2) durch Thätigkeit oder Handlung in irgend einen Zustand versetzen.

3) in etwas wirken, einen Einfluß auf etwas haben.

if you would work any Man, know his Nature and Fashions, and so lead him, wenn ihr auf jemand wirken oder Einfluß auf ihn haben wollet, so erforschet seine Natur oder sein angenommenes Wesen und 2c.

Bacon.

4) durcharbeiten, einen Weg bahnen.

thro' Winds and Waves and Storms he works his Way, — bahnt er sich einen Weg, arbeitet er sich durch.

Addison.

5) durch Arbeit, durch Mühe hervorbringen, bewirken.

6) in Bewegung setzen, in Arbeit setzen, anstrengen.

7) to work upon, bewegen, anrühren, Hände anlegen, handthieren.

8) mit einer Nadel sticken.

to work out, 1) ausarbeiten. 2) auslöschen, vertilgen, ausstreichen, auswischen.

to work up, erheben, emporheben, in Bewegung setzen, in Arbeit setzen, erhitzen, anfeuern; eine feurige, lebhafte Farbe hervorbringen.

Work, work, S. Arbeit, Beschäfftigung.

he has no Work for a Servant, er hat keine Arbeit, keine Beschäfftigung für einen Bedienten.

2) das Werk, welches verrichtet wird, das arbeitsame Wesen.

to be at Work, über seiner Arbeit seyn.

 3) ein

3) ein stümperhafter Versuch, ungeschickte Arbeit.

it is pleasant to see what Work our Adversaries make &c. es ist lustig anzusehen, welche stümperhafte Versuche unsere Gegner unternehmen.

4) Blumen oder Stickerey mit der Nadel.

to take out the Work, die Stickerey herausnehmen, sich solche abzeichnen, abcopiren.

5) jedes Kunstwerk, gelehrtes Werk ꝛc.

6) Handlung, That.

7) Wirkung, die Folge der Handlung.

8) die Behandlung, Begegnung.

let him alone, I'll go another Way to work with him, laßt ihn mit Frieden, ich will ihn auf eine andere Art behandeln, oder mit ihm zu Werke gehen.

9) to set on Work, beschäfftigen, zu thun geben, an Arbeit stellen.

to cut out Work for one, to find him Work, einem zu thun geben, zu schaffen machen.

a Woman's Work is never at an End, eine Frau wird nimmermehr fertig.

a Poot-Work, ein Pochwerk.

Worked, work'd, das Prät. und Part. von to Work, arbeitete, gearbeitet.

Worker, work'-örr, S. ein Werkmann, Arbeiter.

Workfellow, work'-fello, S. einer, der mit dem andern gleiche Arbeit verrichtet, ein Arbeitsgefährte.

Workhouse, work'-haus, or Workinghouse, work'-inghaus, } S.

1) ein Werkhaus, Arbeitshaus, eine Werkstatt.

2) ein Haus oder Ort, wohin die Faullenzer und Herumstreicher zur Arbeit verurtheilt werden, Art eines Zuchthauses, (doch nicht in so strengem Wortverstand).

Working, work'-ing, S. das Arbeiten, die Wirkung; als ein Part. arbeitend.

Working-Brain, work'-ingbrähn, S. ein sinnreicher Kopf, der leicht etwas schönes erfinden kann.

Workingday, work'-ingdäh, S. ein Werktag, Arbeitstag; (nicht Sonn- oder Festtag), ein Werkeltag.

Working-furnace, work'-ingforrnäs, S. ein Schmelz- oder Treibofen.

Workman, work'-männ, S. ein Künstler, auch ein Handwerksmann; der Verfertiger irgend einer Handarbeit.

Workmanlike, work'-männleik, adj. wie ein Künstler, wie es von einem Künstler oder geschickten Arbeiter zu erwarten stehet, geschickt.

Workmanly, work'-männli, adj. geschickt, gut gearbeitet.

Workmanly, work'-männli, adv. auf eine erfahrne, geschickte Art, auf eine einem Künstler oder geschickten Arbeiter anständige Art.

Workmanship, work'-männschipp, S.

1) die Arbeit, das Werk eines Meisters oder Künstlers.

2) die Geschicklichkeit eines Arbeiters, der Grad der Geschicklichkeit, den man an einer Arbeit wahrnimmt oder entdeckt.

3) die Kunst zu arbeiten, der Handgriff, die Art wie man bey einer Kunstarbeit zu Werke gehen muß.

Workmaster, work'-mästörr, S. der Werkmeister, der Verrichter irgend einer Arbeit.

Workwoman, work'-wummonn, S.

1) ein Frauenzimmer, das in der Nadelarbeit geschickt ist, eine Künstlerin.

2) eine Frau, die für Lohn arbeitet; auch eine Handwerkerin.

Workt, workt, siehe Worked und Wrought.

Worky, work'-i, adj. arbeitsam.

Workyday, work'-idäh, S. ein Werkeltag; (dieses Wort ist verderbt von Workingday, und also ein ganz gemeines Wort).

World, world, S. 1) die Welt; (der große collectivische Begriff aller Körper).

2) ein System von Wesen, von Dingen.

begatten before all Worlds, vor allen Wesen erzeugt.

God hath in these last Days spoken unto us by his Son, by whom he made the Worlds, Gott hat in diesen Tagen durch seinen Sohn zu uns geredet, durch welchen er auch die Welt oder alle Wesen gemacht hat.

3) die Erde, die Erdkugel.

Ferdinand Magellanus was the first that compassed the whole World, — war der erste, der die ganze Erdkugel umgieng.

Heylyn.

4) der gegenwärtige Zustand der Existenz.

I am in this earthly World, where to do Harm is often laudable, ich bin in

in dieser irdischen Welt, wo schlechte Handlungen oft rühmlich sind.
Shakespear's Macbeth.
5) ein weltliches Leben.
happy is she that from the World retires, and carries with her what the World admires, glücklich ist sie, die sich von der Welt entfernt, und das, was die Welt bewundert, mit sich nimmt; (unter dem Wort World, werden zuweilen die Dinge dieser Welt verstanden; als die mannigfaltigen Vergnügungen und Theilnehmungen rc. die uns von Gott entfernen; zuweilen verstehet man auch den Weltmann darunter, dem wir uns so gern überlassen).
6) das Publicum.
7) Geschäffte des Lebens, Mühe oder Bekümmerniß des Lebens.
8) eine große Menge, als
a World of Business, häufige, oder eine Menge Geschäffte.
9) das menschliche Geschlecht, die Menschen, jedermann; (ein hyperbolischer Ausdruck für viele).
all the World, jedermann, die ganze Welt.
all the World and his Wife, jedermann, große Gesellschaft.
10) der Lebenswandel, Lebenslauf.
Persons of Conscience will be afraid to begin the World unjustly, — einen ungerechten Lebenswandel anzufangen.
11) ein Universalreich.
Rome was to sway the World, Rom sollte die ganze Welt beherrschen.
12) die Sitten der Menschen, die Welt.
if Knowledge of the World makes Man perfidious, may Juba ever live in Ignorance, wenn Kenntniß der Welt (oder Weltkenntniß) den Menschen treulos machet, so mag Juba ewig in Unwissenheit leben.
so goes the World, so gehts in der Welt her, dieß ist der Welt Lauf.
13) alles das, was die Welt enthält.
had I now a thousand Worlds, I would give them all for one year more, wenn ich jezt tausend Welten hätte, so würde ich sie alle um ein einziges Jahr mehr dahin geben.
14) einen großen Strich Landes, ein weiter Umfang der Dinge.
15) ein Wunder.
it was a World to see how all was changed, es war ein Wunder zu sehen, wie alles verändert oder umgeändert war.
16) the great World, die großen, die vornehmen Leute.
17) all the Precautions in the World were taken, es wurde alle nur mögliche Vorsicht gebraucht.
18) for all the World, dieses heißt eigentlich für, oder um die ganze Welt; bedeutet, aber auch: auf eine genaue, pünctliche Art, ganz genau; als
he had a Pair of Horns like a Bull, his Feet cloven, as many Eyes upon his Body as my grey Mare hath Dapples, *and for all the World so placed*, — und ganz genau so angebracht.
19) to leave to the wide World, einen gänzlich verlassen.
20) to be before hand (behind hand) in the World, wohl stehen, (nicht fort können).
one had as good be out of the World, es wäre eben so gut, wenn man aus der Welt hinweg wäre.
Worldlinefs, world's lineß, S. die Weltliebe, Eitelkeit dieser Welt, Pracht, Geiz, Wollust, Gewinnsucht.
Worldling, world's ling, S. ein Weltkind, ein weltlich Gesinnter; ein Sterblicher, der nur auf den Gewinst ausgehet.
Worldly, world's li, adj. 1) weltlich, diese Welt betreffend; (im Gegensatze des zukünftigen Lebens) irdisch.
worldly Pleasures, weltliche Vergnügen.
as to the worldly Affairs, angehend die weltlichen Angelegenheiten.
2) auf diese Welt erpicht, dieser Welt anhängend; nicht aufmerksam auf einen künftigen Zustand.
worldly minded, weltlich gesinnet.
3) menschlich, zur Welt gehörig.
worldly Actions, weltliche Handlungen.
Worldly, world's li, adv. mit Beziehung auf das gegenwärtige Leben.
since your Mind is worldly bent &c. da, oder dieweil euer Geist weltlich gesinnet ist rc.
Worldly-mindedness, world's li meind's edneß, S. das weltlich gesinnte Wesen; siehe Worldlinefs.
Worm, worm, S. 1) eine kleine unschädliche Schlange, die in der Erde lebt, ein Wurm, Erdwurm. 2) eine

2) eine giftige Schlange; the mortal Worm.
3) ein Wurm, der sich im menschlichen Körper erzeugt.
4) das Thier, welches die Seide spinnt, der Seidenwurm.
5) Würmer, die Holz und Meublen zernagen oder zerfressen.
6) etwas quälendes.
the Worm of Conscience, der Wurm des Gewissens.
7) jedes was wurmförmig, gewunden oder rund gedrehet ist; als ein Schraubenzug, ein Krätzer 2c.
8) a Handworm, eine Neutliese, ein kleiner Wurm in der Haut auf den Händen 2c.
9) tread on a Worm and it will turn, auch ein Wurm krümmet sich wenn er getreten wird.
he is gone to the Diet of Worms, er ist todt und begraben.
to Worm, tu worm, v. n. langsam, insgeheim und nach und nach arbeiten; (oder schroten, wie ein Wurm zu thun pflegt).
to Worm, tu worm, v. a. 1) durch langsame und geheime Mittel vertreiben, wegtreiben; untergraben, unterdrücken.
they find themselves wormed out of all Power, sie finden sich aus aller Gewalt vertrieben, (herausgeschroben) oder verdrängt.
2) den Wurm benehmen.
every one that keeps a Dog should have him wormed, wer einen Hund hält, sollte ihm den Tollwurm nehmen lassen.
3) to worm out, ein Geheimniß durch List erlangen.
Wormeaten, worm'ihtn, adj. 1) wurmstichig, von Würmern zernaget oder zerfressen. 2) alt, abgenuzt, nichts werth.
Wormeating, worm'ihting, S. das Wurmstichige, von Motten gefressene, der Wurm- oder Mottenfraß.
Worming, worm'ing, S. das Benehmen der Würmer.
Wormseed, worm'sihd, S. Wurmsamen.
Wormwood, worm'wudd, S. Wermuth.
Wormy, worm'i, adj. wurmig, voll Würmer.
Worn, wohrn, getragen, das Part. Pass. von to Wear.

Wornil, warr'nill, S. ein Wurm, der sich in der Haut der Ochsen und Kühe erzeugt, Engerling.
to Worry, tu wor'ri, v. a. 1) würgen, zerzerren, zerreißen, zerzausen, zerfleischen; (wie ein Raubthier seinen Raub zerfleischt.)
2) viehisch plagen oder verfolgen.
Worried, or Worry'd, wor'rid, zerrissen, zerfleischt, zerwürgt 2c. das Part. Pass. von to Worry.
Worrying, wor'riing, S. das Zerwürgen, Zerreißen, Zerfleischen 2c.
Worse, worrs, adj. der Comparat. von Bad, Evil oder Ill, ärger, übler, schlimmer, schlechter, böser.
Worse, worrs, adv. auf eine noch schlechtere Art.
Worse, worrs, S. 1) der Verlust, lust, nicht der Vortheil, nicht der Vorzug.
Judah was put to the Worse before Israel, and they fled to their Tents, Juda ward geschlagen vor Israel, daß sie in ihre Hütten flohen.
2) etwas, das weniger gut ist, das noch viel schlechter oder geringer ist.
every Thing is the Worse for wearing, mit der Zeit nuzt sich alles ab.
to think the Worse of one, nicht zum besten von einem denken.
to Worse, tu worrs, v. a. in Nachtheil versetzen, Schaden zufügen.
Worser, worr'sörr, schlechter, übler, böser 2c. der Comparat. von Bad; siehe oben Worse das Adj.
Worship, worr'schipp, S. 1) Würde, Erhabenheit, vornehmer Stand, hoher Rang, Herrlichkeit, Hochwürden.
2) ein Ehrentitel, der Titel eines vom mittlern Adel; auch eines Richters.
3) ein Character von Vorzügen, ehrenvoller Character.
4) ein Ausdruck spöttischer Verehrung.
against your Worship when had S-k, writ? Or P-ge pour'd forth the Torrent of his Wit? wenn hatte S-k, gegen Ew. Gestrengigkeit, (Herrlichkeit) geschrieben? oder P-ge den Strom seines Witzes fließen lassen? Pope.
5) Verehrung, göttliche Verehrung, der Gottesdienst, die Anbetung.
6) Ehre, Achtung, Ehrerbietung.
the humble Guest shall have Worship in the Presence of those who sit at Meat with him, der sich selbst erniedrigende Gast wird Ehre haben vor denen die mit ihm zu Tische sitzen.

7) Verehrung, Anbetung der Liebhaber, demüthige Verehrung.
8) the more Worship the more Cost, je höher der Stand, je größer der Aufwand; Würden sind Bürden; große Herrlichkeit, große Beschwerlichkeit.
to Worship, tu worr'≈schipp, v. a.
1) anbeten, verehren, auf die Knie vor einem niederfallen.
thou shalt worship no other God, du sollst keinen andern Gott anbeten oder verehren.
2) mit Respect, mit Ehrerbietung begegnen, ehren, Höflichkeit erzeigen.
3) mit verliebter Ehrfurcht ehren.
to Worship, tu worr'≈schipp, v. n. Handlungen der Verehrung, der Anbetung verrichten.
Worshipful, worr'≈schippfull, adj.
1) den man zu verehren schuldig ist, verehrungsvoll, gestreng.
2) ein Ausdruck spöttischer Verehrung.
Worshipfully, worr'≈schippfulli, adv. auf eine ehrerbietige Art.
Worshipfulness, worr'≈schippfullneß, S die ehrwürdige, verehrungswürdige Eigenschaft.
Worshipped, worr'≈schipp'd, part. adj. angebetet, verehret; auch das Prät. von to Worship, betete an ꝛc.
Worshipper, worr'≈schippörr, S. ein Anbeter, Verehrer.
Worshipping, worr'≈schipping, S. das Anbeten, Verehren.
Worst, worst, adj. der Superlativ von Bad, am schlimmsten, übelsten, schlechtesten, ärgsten.
Worst, worst, S. der elendeste, traurigste, trübseligste, gottloseste Zustand; der höchste oder äußerste Grad von etwas Uebleu.
the best Things are Worst come by, den besten Dingen ist am schwersten beyzukommen, oder auch, ein gut Ding will Weile haben.
to Worst, tu worst, v. a. u. v. n. überwinden, besiegen, überwältigen; einem überlegen seyn, ihn übertreffen.
Worsted, worst'≈ed, part. adj. überwältiget, besieget ꝛc. (selten).
Worsted, wußt≈tid, S. Wollengarn, gesponnene Wolle, wollene Sachen.
worsted Stockings, wollene Strümpfe.
Wort, worrt, S. 1) dieses Wort ist ursprünglich ein allgemeiner Name für ein Kraut, Wurzel ꝛc. als
Liverwort, Leberkraut.
Spleenwort, Milzkraut.
2) eine Pflanze von der Welschkraut- oder Krautart überhaupt, Kohl.
3) neues Bier, das entweder noch nicht gegohren hat, oder in der Gährung ist, Würze.
Worth, worrth, S. 1) der Preis, Werth einer Sache.
2) die Vortrefflichkeit, die Tugend, das Verdienst, Vorzug eines vortrefflichen Mannes.
a Man of great Worth, ein wohlverdienter Mann.
3) Wichtigkeit, schätzbare Eigenschaft.
Worth, worrth, adj. 1) gleich im Preis, gleich im Werth oder gleiches Werthes.
you have not thought it worth your Labour, ihr habt es eurer Mühe oder Arbeit nicht werth gehalten.
it is worth While to consider, es ist der Mühe werth zu überlegen.
if your Arguments produce no Conviction, they are worth nothing to me, wenn euere Gründe keine Ueberzeugung bewirken, so sind sie mir nichts werth.
2) verdienend, gutes oder böses.
the Castle appeared to be a Place worth the keeping, das Schloß schien des Behauptens oder der Vertheidigung werth zu seyn, verdiente behauptet oder vertheidiget zu werden.
many Things are worth Enquiry to one Man, which are not so to another, viele Dinge scheinen der Nachforschung eines Mannes wichtig, es andern aber nicht zu seyn.
3) to be worth, werth, vermögend seyn.
he is worth ten thousand Pounds a Year, er hat jährlich zehen tausend Pfund Sterlinge zu verzehren oder einzunehmen.
he is worth a Million, er ist eine Million reich, hat ein Vermögen von einer Million.
a good Conscience is worth a thousand Witnesses, ein gut Gewissen ist ein sanftes Hauptküssen, oder ein gut Gewissen gilt mehr als tausend Zeugen.
Worth or Wurth, worrth, ein Verb. Neutr. soviel als (to be) seyn. Dieses Wort wird nur noch beybehalten in Wo worth, oder Wo wurth, das ist Wo be, wehe ꝛc.

Wo worth the Man, wehe dem Mann.
Worth, in den Endigungen der Namen der Oerter, bedeutet einen Hof, eine Meyerey oder eine Straße.
Worthies, worr'=dhi's, S. plur. berühmte Leute, ruhmwürdige Helden.
Worthily, worr'=dhili, adv. 1) auf eine gemäße, angemessene Art, nicht unter dem Preis oder Werth eines ꝛc. würdiglich.
2) nach Verdienst, gebührend, auf verdiente Art.
you worthily succeed, not only to the Honours of your Ancestors, but also to their Vertues, ihr folgt nicht nur auf eine verdienstvolle Art euren Vorfahren in den Ehrenstellen, sondern auch in ihren Tugenden.
3) auf eine gerechte, billige Art, nicht ohne Grund oder ohne Ursache.
I affirm, that some may very worthily deserve to be hated, ich gebe es zu, daß einige auf eine sehr gerechte Art (mit guten Gründen) gehasset zu werden verdienen.
Worthineſs, worr=dhineß, S. 1) der Werth, das Verdienst.
for his own Worthineſs, seines eigenen Verdienstes wegen.
2) Vortrefflichkeit, Würde, Tugend.
3) Würdigkeit, würdige Beschaffenheit, verdienstvolle Eigenschaft.
ſhe is not worthy to be loved, that has not some Feeling of her own Worthineſs, die ist der Liebe nicht würdig, die nicht irgend ein Gefühl von ihrer eigenen Würdigkeit oder Werthe hat.
Worthleſs, worrth'=leß, adj. 1) das keine Tugend, Würde oder Vortrefflichkeit oder gute Eigenschaft hat, nichtswürdig.
2) von keinem Werthe, oder keinen Werth habend, nichts werth.
Worthleſsneſs, worrth'=leßneß, S. die Unwürdigkeit, der Mangel an Werth, an Würde.
Worthy, worr'=dhi, adj. 1) verdienend, würdig.
worthy of her, ihrer würdig.
2) schätzbar, edel, berühmt, vortrefflich, erhaben, Würde besitzend.
happier thou mayſt be, worthier canſt not be, glücklicher kannst du wohl seyn, aber nicht würdiger oder schätzbarer.
3) Werth, Tugend habend oder besitzend.
a worthy Perſon, eine würdige, tugendhafte, wohlverdiente Person.
a worthy Action, eine ruhmwürdige That.
4) nicht gut, böse, ein Ausdruck des spöttischen Lobes.
my worthy Wife our Arms miſlaid, And from beneath my Head my Sword convey'd, The Door unlatch'd, and with repeated Calls Invites her former Lord within my Walls, mein würdiges (böses) Weib, legte unsere Waffen an einen unrechten (falschen) Ort, zog mir meinen Degen unter meinem Kopf hervor ꝛc.
5) einer Sache, sie mag gut oder schlecht seyn, angemessen; gleiches Werthes, gleicher Würde.
Flowers worthy of Paradiſe, Blumen, eines Paradieses würdig, oder Blumen die würdig sind in ein Paradies versezt zu werden.
6) zu einer schlechten Sache oder Handlung tüchtig, ihrer würdig.
7) böses verdienend.
what has he done to Rome that's worthy Death? was hat er Rom gethan, das des Todes würdig ist (den Tod verdient).
Worthy, worr=dhi, S. ein Mann, der wegen einer erhabenen Eigenschaft, vornehmlich wegen Tapferkeit, lobenswerth oder berühmt ist.
the next Worthy came in with a Retinue of Hiſtorians, der folgende erhabene oder berühmte Mann kam mit einem Gefolge Geschichtschreiber herein. Tatler.
what do theſe Worthies, but rob and ſpoil, burn, ſlaughter and enſlave peaceable Nations? was begehen diese Krieger anders als rauben, plündern, fangen, brennen, tödten, und friedfertige Völker in Sclaverey versetzen.
to Worthy, tu worr'=dhi, v. a. würdig machen, eine Würde oder einen Werth geben; vergrößern, erheben, (nicht gebräuchlich).
to Wot, tu watt, v. n. wissen.
wot you what I found? wisset ihr was ich gefunden habe?
more Water glided by the Mill, than wots the Miller of, es lief mehr Wasser der Mühle vorbey oder neben der Mühle hin, als der Müller wußte.
God wot, Gott weiß es.

Wou'd, wudd, siehe Would.
Wove, wohw, webte, gewebet, das Prät. und Part. Pass. von to Weave.
Woven, woh'-w'n, gewebet; das Part. Pass. von to Weave.
Would, wudd, das Prät. von Will.
1) es wird gewöhnlich als ein Verb. Aux. l. mit einem Infinitiv. gebraucht, dem es die Stärke oder den Nachdruck eines Subjunctiv. giebt.
if God's Providence did not so order it, Cheats would dayly (daily) be committed &c. wenn die Vorsehung Gottes es nicht so ordnete, so würden täglich Betrügereyen begangen werden.
2) I would do it, ich wollte, ich würde es thun; (meine Entschließung ist, daß es durch mich geschehen sollte oder würde).
thou wouldst do it if thou couldst, du würdest es thun, wenn du könntest.
3) ist Singular. und Plural. gleich.
4) war oder bin (ist) entschlossen, ich wünsche oder wünschte, ich bin oder war Willens.
she would give her a Lesson for walking so late, sie wollte oder war Willens ihr eine Predigt zu halten, daß sie noch so spät ausgieng.
you would be satisfied? — Would? nay and Will, würde? ja was noch mehr ist, ich will Beweise haben. Shakespear's Othello.
5) ist es ein vertraulicher Ausdruck des Wunsches, statt wish to do, or to have.
what wouldst thou with us? was wünschest du bey uns? was hättest du gern von uns?
6) would wird von alten Schriftstellern für should gebraucht.
the Excess of Diet would be avoided, der Ueberfluß oder das Uebermaß im Essen und Trinken sollte vermieden werden.
7) Would hat auch öfters die Bedeutung von I wish, ich wünsche, wünschte.
I would my Father looked but with my Eyes, ich wünschte mein Vater sähe nur mit meinen Augen.
would thou hadst stay'd, ich wünschte du wärest da geblieben.
would to Heaven, wollte der Himmel.
would to God, wollte Gott.
8) we must do as we may, if we cannot do as we would, man muß es so gut machen als man kann, oder man muß sich strecken nach der Decken.
he that will not when he may, When he fain would shall have nay. wer im Sommer nicht arbeitet, muß im Winter darben.
Woulding, wudd'-ing, S. das Wollen, Gelüsten, Verlangen, der Hang, die Neigung zu etwas, heftiger, eifriger Vorsatz.
Wound, waund, das Prät. und Part. von to Wind, aufgewunden; mit up.
I had wound it up before, ich hatte es zuvor aufgewunden; (kann auch heißen, ich hatte meine Uhr vorher aufgezogen).
Wound, wuhnd, auch im gemeinen Leben waund, S. eine Wunde, Verletzung.
they feel the Smart and see the Scar of their former Wounds, sie empfinden den Schmerz und sehen die Narben ihrer vorigen Wunden.
to Wound, tu wuhnd oder waund, v. a. verwunden, verletzen, beschädigen.
Wounded, wuhnd'-ed oder waund'-ed, part. verwundet, verletzet, beschädiget.
Wounder, wuhnd'-örr, S. der verwundet, verletzt.
Woundily, waun'-dili, adj. heftig, sehr, überaus, groß; (veraltet).
Wounding, wuhnd'-ing oder waund'-ing, S. das Verwunden.
Woundless, wuhnd'-leß oder waund'-leß, adj. ohne Wunden, frey von Wunden.
Woundwort, wuhnd'-worrt, S. heidnisch Wundkraut.
Woundy, waund'-i, adj. sehr groß, ungeheuer, unmäßig, heftig, das gewöhnliche Maß überschreitend; (ein gemeines, schlechtes Wort).
the Catholicks have such a World of Holidays, that 'tis a woundy Hindrance to a poor Man that lives by his Labour, die Catholiken haben eine solche Menge Feyertage, daß dieses eine sehr große Verhinderung für einen armen Mann ist, der von seiner Arbeit leben muß.
Wox, Woxe, wacks, wurde, das Prät. von Wax, (veraltet).

Woxen, wack'=ſ'n, geworden, das Part. von to Wax; (veraltet).

Wrack, räck, S. 1) der Schiffbruch, das Scheitern oder Zertrümmern eines Schiffes gegen einen Felſen, oder durch Sturm, der Raak.
2) die Trümmern von einem geſcheiterten Schiff; auch die Ruinen.
3) der Ruin, die Zerſtörung, der Untergang.
4) to go to Wrack, ſcheitern, zu Grunde gehen.

to Wrack, tu räck, v. a. 1) Schiffbruch leiden, ſtranden, ſcheitern, im Waſſer verunglücken, überhaupt verunglücken.
2) erſchüttern.
3) martern, foltern; (dieſes wird gewöhnlich to Rack geſchrieben, welches ſiehe).

Wrack. Sea-Wrack, Meergras, Waſſerkraut.

Wranglands, räng'=ländſ, S. verbuttete, krumm gewachſene, knorrige und im Wuchs zurückgebliebene Bäume, die zu keinem Zimmerholz taugen.

to Wrangle, tu räng'=gl' oder räng'=gël', v. n. ſich mürriſch zanken, ſtreiten, eigenſinniger Weiſe um etwas ſtreiten.

Wrangle, räng'=gl', S. ein Zank, Streit, ein eigenſinniges Gezänke.

Wrangler, räng'=gl'örr, S. ein Zänker, Streiter.

Wrangling, räng'=gl'ing, S. das Hadern, Zanken, Streiten.

to Wrap, tu räpp, v. a. 1) zuſammenwickeln, einwickeln, einhüllen, zuſammenſchlagen oder legen; in etwas wickeln, mit etwas bedecken, das ganz herumgewickelt wird.
2) verwickeln, verſtricken.
3) in ſich faſſen, in ſich halten.
4) to wrap up, gänzlich verhüllen oder verwickeln, ganz einwickeln.
to be wrapped up in impenetrable Obſcurity, in undurchdringlicher Dunkelheit verhüllet ſeyn.
5) to Wrap wird oft für Rap oder rapt ſchnell und auf eine wunderthätige Art wegführen, gebraucht; als
when he was wrapped up into the third Heaven, da er (St. Paul) auf eine wunderthätige Art hinauf in den dritten Himmel geführt oder gehoben wurde.
Locke.
6) entzücken, in Entzückung ſetzen; (in dieſer Bedeutung auch für rapt).
wrapp'd with Joy, für Freuden entzückt.

Wrapped, or Wrapt, räppt, part. adj. verwickelt, verhüllt, eingehüllet, eingewickelt.

Wrapper, räp'=pörr, S. 1) einer, der etwas einhüllet, einwickelt.
2) ein Umſchlag, ein Tuch oder ſonſt etwas, in welches etwas eingewickelt iſt oder wird.

Wrapping, räp'=ping, S. das Einwickeln, Einhüllen, Einſchlagen oder Umſchlagen.
wrapt up in warm Flannel, von geiſtreichen oder ſtarken Getränken betrunken.
he was wrapt up in the Tail of his Mother's Smock, ſagt man von einem, der beſonders Glück bey den Damen hat.
to be wrapt up in any one, eine gute Meinung von jemand haben, oder unter jemandes Einfluß ſtehen, unter ſeiner Gewalt ſtehen.

Wrath, rath oder räth, S. der Zorn, der Grimm, die Wuth.
NB. die erſte Ausſprache iſt zwar gewöhnlicher, allein die letztere analogiſcher.

Wrathful, rath'=full oder räth'=full, adj. zornig, grimmig, wütend, raſend.

Wrathfully, rath'=fulli oder räth'=fulli, adv. auf eine zornige, wütende, raſende Art; aus Zorn, im Zorn, zorniglich.

Wrathfulneſs, rath'=fullneß oder räth'=fullneß, S. der Grimm, die Wuth, das zornige, grimmige Weſen.

Wrathleſs, rath'=leß oder räth'=leß, adj. ohne Zorn, ohne Grimm, frey von Zorn.

to Wreak, tu rihk, v. a. hiervon iſt das alte Präterit. und Partic. Paſſ. Wroke, ſeine Rachgier an einem auslaſſen, da es dann eigentlich heißt; to wreak your Rage upon one, ſein Müthchen an einem kühlen, Rache nehmen; eine heftige oder gewaltſame Abſicht ausführen.

to Wreak wird öfters ſtatt Reck, Sorge tragen, ſich um etwas bekümmern, gebraucht; als
my Maſter is of curliſh Diſpoſition *and little Wreaks* to find the Way to

to Heaven by doing Deeds of Hospitality, — und kümmert sich wenig 2c.

Shakespear.

Wrèak, rihk', S. 1) die Erwiederung eines Unrechtes, die Rache; (veraltet.)
2) die Hitze, der Eifer, Leidenschaft; (auch in dieser Bedeutung wenig mehr gebräuchlich.)

Wrèaked, rihk'd', part. adj. der seinen Zorn ausgelassen.

Wreakful, rihk-full, adj. rachsüchtig, zornig; (ist wenig gebräuchlich.)

Wrèakfully, rihk-fulli, adv. rachsüchtiger, zorniger Weise, aus Rachsucht, aus Zorn, im Zorn; (selten.)

Wrèakfulness, rihk-fullneß, S. die Rachgierde, der Zorn, der Grimm; (wird auch selten gebraucht.)

Wrèaking, rihk-ing, S. das Auslassen des Zorns.

Wrèakless, rihk-leß, adj. ohne Rache zu nehmen, nicht rachsüchtig.
so flies the wreakless Shepherd from the Wolf, so fliehet der sich nicht rächende Schäfer vor dem Wolf.

Wrèath, rihth, oder rihdh, S. 1) ein gewundener oder geflochtener Kranz.
2) einfach, was gewunden, gedrehet oder geflochten wird.

to Wrèath, tu rihdh', (bey dem Verbo ist die Aussprache des th nicht so hart wie bey dem Nomen; es hat im Präterit. Wreathed, und im Part. Pass. Wreathed oder Wreathen.)
1) drehen, winden, flechten.
2) zusammenrollen, wickeln.
3) unter einander weben oder wirken.
4) umwinden, umgeben wie ein Kranz.
5) mit einem Kranz umgeben, einschließen, mit einem Kranz schmücken.
to wreath about, herumwinden.

to Wrèath, tu rihdh', v. n. durchwebt, durchflochten seyn.

Wrèathed, rihdh-ed, part. adj. gewunden, geflochten.

Wrèathing, rihdh'-ing, part. et S. windend; das Winden, Flechten.

Wrèathy, rih'-dhi, adj. gewunden, geflochten, gekräuselt, gedrehet.

Wreck, reck', S. 1) das Scheitern gegen Felsen oder auf Sandbänken, der Schiffbruch; siehe Wrack.
2) die gewaltsame Zerstörung, Zernichtung.
3) der Ruin, die zu Grunderichtung, Verwüstung.
4) die verunglückte oder zernichtete Sache.
the Ship was considered as a Wreck. das Schiff wurde als ein Raak, oder als eine Strandung angesehen.
Ship-Wrek or Ship-Wrack in Law, wenn ein Schiff zur See zu Grunde gehet, ohne daß ein Mann davon gerettet wird.

to Wreck, tu reck', v. a. 1) gegen Felsen oder Sandbänke werfen und dadurch zertrümmern.
2) zu Grunde richten, vernichten.
3) in der folgenden Stelle hat Prior Wreck unrichtig für Wreak gebraucht.
o Cruel couldst thou find none other to wreck (wreak) thy Spleen on, Paricide? konntest du niemand anders finden deine Rache auszuüben? (dein Müthchen zu kühlen, oder, daran zum Ritter zu werden.)

to Wreck, tu reck', v. n. Schiffbruch leiden, scheitern.
with manlier Objects we must try his Constancy, with such as have more Shew of Worth, of Honour, Glory and popular Praise, Rocks whereon greatest Men have often wreck'd, — Felsen, woran die größesten Männer öfters gescheitert haben.

Milton.

Wren, renn, S. ein kleiner Vogel, der Zaunkönig, Zaunschlüpfer.
Golden-Wren, der straußige Zaunkönig.
NB. der Amerikanische Humbird ist noch viel kleiner als der Zaunkönig, denn er ist nicht viel größer wie ein Roßkäfer.

to Wrench, tu rennsch', v. a. 1) mit Gewalt ziehen oder reissen, renken, drehen.
2) verrenken, verdrehen, verrücken.
to wrench open a Door, eine Thüre mit Gewalt aufrennen, aufsprengen.

Wrench, rennsch', S. eine Verrenkung, Verstauchung; das heftige Ziehen, Reissen oder Drehen.
Wrenches, bedeutet nach Chaucer, Mittel, feine Kunstgriffe, List, Verschlagenheit.

Wrenched, rennsch'd, part. adj. verrenket, verstauchet.

to Wrest, tu rest', v. a. 1) mit Heftigkeit drehen, mit Gewalt aus den Handen winden, reissen, renken.
2) verkehren, verdrehen.

to

to wrest the Senſe of a Paſſage, den Verſtand einer Stelle verdrehen.
Wrest, reſt', S. 1) die Verdrehung, Verrenkung, Gewaltthätigkeit.
2) Spenſer und Shakeſpear haben dieſem Worte die Bedeutung von active or moving Power, (thätiger oder bewegender Gewalt, Kraft) beygelegt.
3) ein Bogen, Fiedelbogen.
Wrested, res'=ted, part. adj. gedrehet, gewunden, verdrehet, verkehret ꝛc.
Wrester, res'=törr, S. einer, der jemand mit Gewalt was aus den Händen windet, reiſſet oder drehet; der etwas verdrehet, verkehret.
Wresting, res'=ting, S. das Drehen; in fernerer Bedeutung ſiehe to Wreſt.
to Wrestle, tu res'=ſl', v. n. 1) ringen, kämpfen, wer den andern zu Boden wirft. 2) ſtreiten, kämpfen, ſich ſträuben.
Wrestler, reſſ'=lörr, S. ein Ringer, Kämpfer; (zur Uebung und auch im Ernſt.)
Wrestling, res'=ſl'ing, S. das Ringen, Kämpfen; (eine Uebung ſeine Stärke zu verſuchen.)
a Wreſtling-Place, ein Ring- oder Kampfplatz.
Wretch, retſch', S. 1) ein elender, armſeliger Sterblicher.
2) ein nichtswürdiges trauriges Geſchöpf.
3) wird es als ein ſpöttiſches Bedauern oder Verachten gebraucht, als
poor Wretch, armer Tropf, oder armer Teufel.
the little Wretch, den kleinen Böſewicht.
4) Wretch iſt zuweilen auch ein Wort der Zärtlichkeit, als
excellent Wretch, vortreffliches Geſchöpf, liebes Geſchöpf.
Wretched, retſch'=ed, adj. 1) elend, unglücklich, unglückſelig. 2) trübſelig, traurig, betrübt. 3) armſelig, kläglich, verächtlich, ſchlecht, nichtswürdig, verhaßt.
Wretchedly, retſch'=edli, adv. 1) elender, erbärmlicher, unglückſeliger Weiſe. 2) niederträchtiger, verächtlicher Weiſe.
Wretchedneſs, retſch'=edneß, S. 1) ſehr unglücklicher, elender, betrübter, bedauernswürdiger Zuſtand, Unglück, Elend, Armſeligkeit. 2) klägliche, verächtliche Beſchaffenheit.
Wretchleſs, retſch'=leß, adj. dieſes Wort haben einige Schriftſteller für Reckleſs gebraucht, da es nachläßig, unachtſam, ſorglos heißt.
Wretchleſsneſs, retſch'=leßneß, S. für Reckleſsneſs, die Sorgloſigkeit, Nachläßigkeit.
to Wriggle, tu rig'=gkl', v. n. ſich hin und her drehen und wenden wie eine Schlange, mit kurzen Bewegungen hin und her gehen.
to Wriggle, tu rig'=gkl', v. a. in eine ſchnelle oder lebhafte wiederholende oder wiederkehrende Bewegung ſetzen; durch verändernde Bewegung in Uebung bringen.
Wriggletail, rig'=gkl'tähl, S. für Wrigglingtail, ein Schwanz der ſich immer hin und her bewegt, wie von einer Schlange.
Wriggling, rig'=gkl'ing, S. das Krümmen.
the Wriggling of a Snake, das Krümmen einer Schlange.
Wright, reit, S. ein Handwerker, auch ein Künſtler in Holzarbeit, ein Verfertiger künſtlicher Handarbeiten.
a Cart-Wright, ein Wagner.
a Ship-Wright, ein Schiffzimmermann.
a Wheel-Wright, ein Rademacher.
to Wrimple, tu rimm'=pl', v. a. Wolle krempeln, krauſen.
to Wrinch, ſiehe to Wrench.
to Wring, tu rinng, v. a. hat im Präterit. und Partic. Paſſ. Wringed und Wrung. 1) drehen, mit Gewalt umdrehen, abkneipen.
the Prieſt ſhall wring off his Head, and burn it on the Altar, der Prieſter ſoll ihm den Kopf abkneipen und ſolchen auf dem Altar verbrennen.
2) durch Drehen ausringen, das Waſſer aus der Wäſche ꝛc. ringen oder drehen.
3) drücken, einem die Hände drücken.
in Sleep I heard him ſay, Sweet Deſdemona, let us be wary, let us hide our Loves!
And then, Sir, would he grpe and wring my Hands — und dann ergriff er meine Hand und drückte ſie mir. Shakeſp. Othello.
4) die Hände ringen.
and wrings his hapleſs Hands, und ringet ſeine unglücklichen Hände.
5) kneipen, drücken wie ein Schuh.
the

the King began to find where his Shoe did wring — wo ihn der Schuh kneipte oder drückte.

6) mit Gewalt aus den Händen winden.

7) martern, quälen, Kummer machen.

8) verdrehen, unrecht anwenden oder auslegen.

9) durch gewaltsame Wegnahme des Eigenthums verfolgen.

to Wring, tu rinng', v. n. sich unter Angst und Pein krümmen und winden.

to Wring (as the Colick), grimmen und reissen.

Wringer, rinng'-örr, S. einer der das Wasser aus dem Zeug ringet oder drehet.

Wringing, rinng'-ing, part. et S. drehend, grimmend; das Drehen, Grimmen.

the Wringing of the Guts, das Grimmen, Reissen im Leibe.

Wrinkle, rink'-kl', S. 1) eine Runzel oder Falte im Gesicht.

2) eine Falte im Zeug, wo sie nicht hin gehöret; jede rauhe, unebene Beschaffenheit.

3) eine Meerschnecke.

a Wrinkle - bellied Whore; eine die verschiedene Hurkinder oder Bastarden gehabt hat.

to Wrinkle, tu rink'-kl', v. a. 1) runzeln, in Runzeln zusammen ziehen, Falten schlagen. 2) rauch oder uneben machen.

Wrinkled, rink'-kl'd, part. adj. gerunzelt, in Falten.

Wrinkling, rink'-kl'ing, S. das Runzeln, das Faltenschlagen.

Wrist, rist', S. das Gelenke an der Hand.

Wristband, rist'-bänd, S. das Band am Ermel eines Hemdes.

Writ, ritt', S. 1) eine Schrift, eine schriftliche Verordnung, ein Decret.

2) the Holy-Writ, die heilige Schrift, die Bibel.

3) ein gerichtlicher Befehl, wodurch jemand zu Gericht gefordert wird.

4) ein gesetzmäßiges, gerichtliches Instrument, Document ꝛc.

Judicial-Writs, sind solche, welche das Gericht, vor welchem die Sache liegt, in dringenden Vorfallen ergehen läßt. Judicial-Writs unterscheiden sich von Original-Writs, dadurch, daß diese teste me ipso, im Nahmen des Königs, jene aber nur mit dem Namen des Chefs des Gerichts unterzeichnet sind.

Writs unterscheiden sich auch nach Beschaffenheit der Handlungen durch Real und Personal.

Real-Writs betreffen entweder den Besitz, genannt Writs of Entry, oder das Eigenthum, genannt Writs of Right.

Personal-Writs sind die, welche Bezug auf Güter, Waaren, Vieh und andere bewegliche Habe, auch auf persönliche Beleidigungen haben.

a Mixt-Writ betrift sowohl die Sache als die Entschädigung.

a Writ of Assistance wird von dem Finanz-Gericht (Exchequer) erlassen; dadurch wird jemand bevollmächtiget, sich eines Gerichts- oder andern öffentlichen Beamten zu bedienen, um verbotene und nicht auf den Zöllen declarirte Waaren in Beschlag zu nehmen. Unter dem Nahmen

Writ of Assistance, ertheilt auch das hohe Kanzelley - Gericht Decrete, wodurch Ländereyen in Besitz gegeben werden.

Writ, ritt', schrieb, das Präterit. von to Write.

Writ, ritt', geschrieben; siehe Written.

Writative, rit-tätiww, adj. ein Wort von Pope's Prägung, das keine Nachahmung verdient; er hat es talkative entgegen gesezt, und es soll soviel heisen als weniger zum Schreiben geneigt; als Increase of Years makes Men more talkative, but less writative; to that Degree, that I now write no Letters but of plain how d'ye's, zunehmendes Alter macht die Menschen geschwätziger, benimmt ihnen aber die Schreiblust ꝛc.

Pope an Swift.

to Write, tu reit', v. a. hat im Prät. Writ oder Wrote, im Partic. Pass. Written, Writ oder Wrote. 1) schreiben, schriftlich abfassen.

2) aufzeichnen, eingraben, eindrücken.

3) schreiben; (von einem Schriftsteller.)

4) to write out, ab- oder ausschreiben.

to Write, tu reit, v. n. 1) auf etwas schreiben, die Handlung des Schreibens verrichten.

2) den Schriftsteller abgeben.

3) von etwas schreiben, über etwas schreiben, etwas abhandeln.

4) Briefe schicken; (schreiben.)

5) sich

5) sich nennen, sich schreiben.
he writes himself, er nennt sich, schreibt sich.
6) in Schriften verfassen, eine Schrift, einen schriftlichen Aufsatz machen.

Writer, rei'-törr, S. 1) einer der die Schreibekunst übet; ein Schreiber, ein Scribent. 2) ein Bücherschreiber, Verfasser, Schriftsteller.

Writh, ritth, S. ein Kranz; siehe Wreath.

to Writhe, tu reidh', v. a. 1) krümmen, biegen, drehen, durch Verdrehungen (des Gesichts) verunstalten. 2) mit Gewalt drehen oder verdrehen. 3) mit Gewalt aus den Händen winden oder drehen, martern, peinigen. 4) den Sinn des Worts verdrehen, anders deuten. 5) flechten, winden.

to Writhe, tu reidh', v. n. mit Leibesschmerz und Qual zusammengedrehet werden, gefoltert werden.

Writhen, rith'n, part. adj. gedrehet, gekrümmet.

to Writhle, tu ritth'-l', v. a. in Runzeln zusammen ziehen, Falten, Runzeln machen; (veraltet)

Writing, rei'-ting, S. 1) eine gesetzmäßige Schrift, ein Document, eine Urkunde.
2) eine Schrift, ein Aufsatz, ein Buch.
3) ein geschriebenes Papier irgend einer Art.
4) das Schreiben; als Partic. schreibend.
I am writing, ich schreibe.
I was writing, ich schrieb.
I have been writing, ich habe geschrieben.
I had been writing, ich hatte geschrieben.
I shal be writing, ich werde schreiben.
a Writing-Desk, ein Schreibepult.
a Writing-Master, ein Schreibemeister.

Written, rit'-t'n, geschrieben; das Partic. Pass. von to Write.

Wroken, roh'-k'n, das part. pass. von to Wreak, welches siehe.

Wrong, rang, S. 1) das Unrecht, die Beleidigung, Ungerechtigkeit, Unbilligkeit: zugefügtes Unrecht.
2) der Irrthum, die Unrichtigkeit.
to be in the Wrong, Unrecht haben, sich irren.

Wrong, rang', adj. 1) unrecht, unbillig, der Wahrheit nicht angemessen, nicht wahr, moralisch unrichtig.
2) physisch unrichtig oder unrecht, untauglich, unschicklich.
3) auf eine unschickliche, uneigentliche Art handelnd oder zu Werke gehend.
to take the wrong Sow by the Ear, to be in the wrong Box, sich irren, unrecht ankommen, an den unrechten Mann kommen, ins unrechte Fächelchen gerathen.

Wrong, rang, adv. nicht so ganz recht, unrecht, nicht wie es seyn soll.

to Wrong, tu rang, v. a. beleidigen, Unrecht thun oder zufügen, unbillig behandeln, benachtheiligen, zu nahe treten.

Wrongdoer, rang'-duhörr, S. ein Beleidiger, der andern Unrecht thut.

Wronged, rang'd, part. adj. beleidiget, Unrecht zugefüget oder gethan.

Wronger, rang-orr, S. derjenige welcher beleidiget, Unrecht thut.

Wrongful, rang'-full, adj. unbillig, ungerecht; beleidigend.

Wrongfully, rang'-fulli, adv. ungerechter Weise, auf eine beleidigende Art.

Wrongfulness, rang'-fullneß, S. Unrecht, Unbilligkeit.

Wronghead, rang'-hedd, or Wrongheaded, rang'-hedd'-ed, adj. der einen verkehrten Verstand hat, dem der Kopf nicht am rechten Orte stehet der einen Sparren zu viel hat.
a wrongheaded Zeal, ein blinder Eifer

Wronging, rang-ing, S. et part. pass. das Unrecht thun, das Beleidigen beleidigend, unbillig verfahrend.

Wronglessly, rang-leßli, adv. ohne jemand Unrecht zu thun, ohne jemand zu beleidigen.

Wrongly, rang'-li, adv. ungerechter unbilliger Weise, unstatthaft, auf eine ungerechte Art.

Wrote, roht, schrieb, geschrieben; das Präter. und Partic. von to Write.

Wrothe, rahth oder rath', adj. zornig, erzürnet; (nicht mehr gebräuchlich)

Wrought, raht, arbeitete, gearbeitet das Präter. und Partic. Pass. von to Work, hat auch nachfolgende Bedeutungen:
1) bewirket, bewerkstelliget, verrichtet
why trouble ye the Woman? for she hath wrought a good Work upon me, was bekümmert ihr das Weib sie hat ein gutes Werk an mir gethan
2) A[illegible]

2) auf eine Person gewirkt, Einfluß auf sie erhalten.
3) hervorgebracht; veranlasset, verursachet.
4) erworben, gewonnen, erlangt.
5) gewirkt; wirkte.
6) womit man gearbeitet, oder was man zur Arbeit gebraucht hat.
which has not been wrought with, das man nicht gebraucht hat oder damit man nicht gearbeitet hat.
7) getrieben, bearbeitet.
8) in Bewegung gesezt, angetrieben.
9) verarbeitet, verfertiget.
10) gebildet, gestaltet.
11) geleitet, geführet.
a Ship by a skilful Steersman wrought, ein Schiff von einem geschickten Steuermann geführet oder geleitet.
12) beunruhiget, erschüttert.

Wrung, rong, rang, gerungen; das Prät. und Partic. von to Wring.

Wry, rei', adj. krumm, schuf, von der geraden Richtung abweichend.
2) verrücket, gedrehet, verdrehet.
3) verkehrt.
a wry Sense, ein verkehrter Sinn, eine verkehrte Auslegung.

to Wry, tu rei', v. n. gewunden, gedrehet seyn, sich krümmen, drehen, von der gehörigen Richtung abweichen.

to Wry, tu rei', v. a. abziehen, zur Abweichung bringen, verrucken, aus der wahren Lage oder Richtung bringen.

Wryed, rei'=ed, part.adj. das krumm, schief, überzwerch ist; abgezogen, abgelockt.

Wrying, rei'=ing, S. das Krümmen.

Wryly, rei'=li, adv. auf eine krumme, schiefe Art, seitwärts.

Wrymouth'd, reimaudh'd, adj. schiefmaulig.

Wryneck, rei'=neck, S. ein Vogel, der Wendehals (Specht).

Wryneckday, rei'=neckdäh, S. ein Hängetag, der Aufhängetag; (da gewöhnlich der Kopf oder Hals schief hangt.)

Wryneck'd, rei'=neckt, adj. krummhälsig.

Wych, wittsch', S. Wych-house, ein Haus in welchem Salz gesotten wird, ein Brunnen, ein Ort, wo Salz ist, gesotten oder gemacht wird

Wydraught, wei'=dräft, S. eine Wasserleitung; eine Gosse, eine Rinne am Hause, wodurch der Unflath abgeführet wird; siehe Sink.

Wyke, weik', S. ein Meyerhof, ein kleines Dorf.

Wyn, siehe Win.

Wyte, weit, S. ehemals eine Geldstrafe.

to Wyte, tu weit, v. a. schelten, ausmachen.

Wyth, with, siehe Waif, dessen Bedeutung es hat.

Wythers, widh'=örrß, S. der Wiederrist am Pferde; siehe Withers.

Wyver, wei'=wörr, S. eine fliegende Schlange (in der Wappenkunst.)

X.

X, ist ein Buchstabe, der eigentlich kein ursprünglich englisches Wort anfängt, der sich aber doch in der Mitte vieler Worte befindet. Es stehet vornehmlich im Anfang der aus dem Griechischen stammenden Wörter, da es dann wie das englische Z, das ist, wie das deutsche ß ausgesprochen wird.

Xangty, ßäng'=ti, S. ein Name der von den Chinesern anstatt des Worts Gott gebraucht wird.

Xantippe, ßänn'=tipp, S. 1) der Name von Socrates Weib. 2) ein zänkisches, scheltendes, böses Weib.

Xenia, ßi'=niä, S. in ehemaligen Zeiten Geschenke, welche die Unterthanen den Gouverneuren oder Statthaltern der Provinzen zu machen pflegten.

Xenodochy, ßinod'=docki, S. die Gastfreyheit.

Xenophon, ßi'=nofann, S. ein Mannsname

Xerocollyrium, ßirokallir'=riomm, S. ein trockenes Pflaster für schmerzhafte oder kranke Augen.

Xerodes, ßiroh'=diß, S. jede Geschwulst von einer trockenen Eigenschaft.

Xeromyrum, ßeromei'=romm, S. eine trocknende Salbe.

Xerophagia, ßiraff'=ädschiä, or Xerophagy, ßiraff'=ädschi, S. die Fastenzeit der ersten Christen, da sie nichts als Brod und Salz oder nichts als trockene Speisen aßen.

Xerophthalmy, ßirapp'-thällmi, oder ßiraph'-thällmi, S. ein trockenes und rothes Jucken der Augen, ohne Triefen oder Geschwulst.
Xerotes, ßiroh'-tiß, S. eine magere und trockene Beschaffenheit des Leibes.
Xerxes, ßer'-ßes, S. ein Mannsname.
Xiphias, ßiff'-ioß, S. ein Schwertfisch; auch ein Comet, wie ein Schwert gestaltet.
Xiphoides, ßifai'-diß, S. der schwertförmige Knorpel, so das Brustbein endet.
Xilium, or Xylium, ßil'-liomm, S. Baumwolle.
Xister, siehe Xyster.
Xylobalsamum, ßeilobål'-såmomm, S. der Balsambaum; auch Holz oder Aeste davon.
Xilon, ßill'-onn, S. der Baumwollenstrauch oder Kraut.
Xyris, ßirr'-iß, S. wilde Schwertlilie.
Xystarcha, ßistårr'-kå, S. der Director eines Fecht- oder Kampfplatzes der Alten.
Xyster, ßis'-torr, S. ein Instrument der Wundärzte, die Beine oder Knochen abzuschaben.
Xystos, or Xystus, ßis'-toß, S. 1) ein langer Fecht- oder Kampfplatz 2) eine Allee von doppelter Reihe Bäume, die oben wie eine Laube zugezogen waren, worunter man spazieren gieng; ein Gang. 3) ein kostbarer Stein aus Indien, von der Jaspisart.

Y.

Das Y wird eigentlich bwey oder whei ausgesprochen, und lautet bald ei bald i, am Ende aller einsylbigen Worte, und wenn bey vielsylbigen Worten die lezte Sylbe auf ſy ausgehet.
Am Ende aller vielsylbigen Nom. Subst. Adject. Adverb. wie i, als: ability, angry, humbly &c. Die fernere Aussprache des Y zeigt jedes Wort insbesondere, und in Ansehung der weiteren Regeln, siehe die Prosodie im ersten Theile.
Yacht, jatt, S. eine Jacht, ein Jachtschiff; ein kleines Schiff für Passagiere.
Yaffling, jaff'-ling, S. et part. das Essen; essend; (Kunstsprache.)
to Yam, tu jämm, v. a. wacker essen, gierig essen.
Yankey, jänn'-ki, (or yankey Doodle,) ein plumper unwissender Tölpel, ein plumper Bauernkerl; (ein Name den man gewöhnlich den Nordamerikanern giebt.)
Yap, jäpp, ein kleiner Hund.
Yard, jård, S. 1) ein eingeschlossener Hof bey einem Haus, gewöhnlich der Hof hinter einem Haus.
2) ein Maß von 3 Fuß: auch ein englisches Ellenmaß, eine Elle, oder das Maß wornach die schneidenden Waaren gemessen werden.
3) die Segelstange oder die Raa.
the Main-Yard, die große Raa, die Queerstange, daran das Schönfahrsegel hängt.
4) die männliche Ruthe.
Yardland, jård'-länd, S. eine gewisse Anzahl Aecker Landes; zu Wimbleton in Surry beträgt es nur 15 Aecker, in den meisten andern Grafschaften sind es 20, in einigen 24, 30, 40, bis 45; es bedeutet ohngefähr soviel als eine Hufe, die im Engl. auch a Carve, a Hide or Swoling of Land heißt, worunter dann gewöhnlich 30 Morgen zu verstehen sind.
Yardwand, jård'-wannd, S. ein Maß von einer Yard.
Yare, jähr, adj. fertig, geschwind, hurtig, frisch, lebhaft, eifrig, geschickt, begierig.
Yarely, jähr'-li, adv. auf eine erfahrne, geschickte Art.
Yarmouth-Capon, jär'-mothkähp'n, S. ein geräucherter Hering, ein Bückling oder Pickling; (weil Yarmouth wegen des Einsalzen der Picklinge berühmt ist.)
Yarmouth-Coach, eine Art zweyräderiger niedriger Karren, so von einem Pferd gezogen wird.
Yarmouth-pye, eine Herings oder Picklings-Pastete, sehr hoch gewürzt, womit die Stadt Norwich dem König jährlich ein Geschenk zu machen verbunden ist.
Yarn, järn, S. Garn, gesponnene Wolle, wollen Garn.
to Yarr, tu järr, v. n. knurren wie ein Hund, murren.
Yarringles, jär'-ringkels oder jär'-ringkl's, (or Yarringle-Blades.) S. eine Garnwinde.

Yarrish, jär'-risch, adj. von rauhem, herbem, trockenem Geschmack.
Yarro, jär'-ro, S. eine Pflanze, welche wild auf trockenen Angern wächst, Schafgarbe.
Yarum, jär'-romm, S. Milch.
Yaspin, jäs'-pin, S. soviel man mit der Hand fassen kann.
Yatch, or Yatcht, siehe Yacht.
Yàte, jäht', S. eine Fallthüre.
to Yaw, tu jah, v. n. wanken, wiegen wie ein Schiff. (Von einem Schiff sagt man she yawes, wenn es durch den Fehler des Streuermanns nicht fest in seinem Lauf erhalten wird, sondern Winkel aus und ein macht; in diesem Fall wird ihm zugerufen: steady, steady, fest, fest, oder stet, stetig.)
Yaws, jahs, S. 1) das Wanken, Wiegen eines Schiffs, das Hin- und Herschwanken.
2) der Name einer indianischen Krankheit, die man auch die Franzosen nennt.
Yawl, jahl, S. der Nachen oder das Boot, das zu einem Seeschiff gehöret, um damit die Leute zum Schiff und ans Land zu fahren; ein Nachen oder Boot überhaupt.
to Yawl, tu jahl, v. n. schreyen und heulen.
Yawling, jahl'-ing, S. das Heulen, Schreyen; das Geschrey.
to Yawn, tu jahn, v. n. 1) gähnen. 2) das Maul weit aufsperren, öffnen, etwas weit aufmachen, 3) ein Verlangen wornach durch Gähnen ausdrücken.
Yawn, jahn, S. 1) das Gähnen. 2) eine Lücke, Oeffnung.
Yawner, jahn'-örr, S. ein Gähner, einer der den Mund weit aufsperrt.
Yawning, jahn'-ing, S. das Gähnen.
Yawning is Catching, ein Narr macht viele Narren; oder, wenn eine Gans trinkt, so trinken sie alle.
Yawning, jahn'-ing, adj. schläferig, zum Schlaf geneigt, schlummernd.
Yclad, ihklädd', gekleidet, gezieret; das Partic. für Clad.
Ycleped, ihkleppt, genannt; das Partic. Pass. von to Clepe, nennen, benennen.
Ydrad, ihdrädd', gefürchtet; das alte Präterit. von to Dread.
Yè, jih', ihr, euch; der nominat. plur. von Thou.
Ye are they which justify Yourselves, ihr seyd es, die ihr euch selbst rechtfertiget.
Yèa, jih', adv. 1) ja, eine Partikel der Bejahung, es ist so, oder ist es so? 2) eine Partikel, wodurch etwas mit Nachdruck vorgestellt oder gesagt wird, als: ja doch, nicht nur so, sondern mehr als so.
Anmerk. Hr. Sheridan, Scot, W. Johnston und Fry, sprechen dieses Wort so aus, daß es sich mit nay und pay 2c. reimt; allein Kenrick, Perry, Walker u. a. sprechen es wie das Pronomen Yi aus, und dieses ist auch analogisch richtig.
Yèa and Nàу Man, 1) ein Quaker. 2) ein einfältiger Kerl; ein Einfaltspinsel der nur ja und nein antworten kann.
to Yèad or Yède, tu jihd', v. n. gehen, marschieren; (veraltet.)
to Yèan, tu jihn, v. n. Lämmer gebähren, lammen.
Yèanling, jihn'-ling, S. ein Schaflamm.
Yèar, jihr', S. 1) das Jahr, 12 Monathe.
every Year, alle Jahre, jährlich.
every other Year, ein Jahr ums andere.
2) es wird oft im Plural gebraucht ohne die Endigung des Plural, als:
I fight not once in forty Year, — in vierzig Jahren.
Shakespear.
3) Years, im Plural. Jahre; womit das hohe Alter bezeichnet wird.
a Solar-Year, bedeutet ein Sonnenjahr von 365 Tagen, 5 Stunden, 48 bis 49 Minuten.
civil Year, ist dasjenige, wornach alle Nationen die Zeit berechnen.
the common civil Year, bestehet aus 365 Tagen.
Bissextile or Leap-Year bestehet aus 366 Tagen und heißt ein Schaltjahr.
the common Lunar-Year, bedeutet das gewöhnliche 12 Monden Jahr, und bestehet aus 354 Tagen.
Yèarling, jihr'-ling, S. ein Jährling, ein jähriges Stück Vieh.
Yèarling, jihr'-ling, adj. von einem Jahr, das ein Jahr alt ist.
Yèarly, jihr'-li, adj. jährlich, was alle Jahre ist oder geschiehet; was ein Jahr dauert.

Yearly, jihr'=li, adv. jährlich, alle Jahre, alle Jahre einmahl, oder einmahl im Jahr.

to Yearn, tu jerrn. v. n. große innerliche Unruhe empfinden.

Spenser braucht statt yearn, zuweilen earn. Spenser hat es auch in der Bedeutung, wünschen, verlangen, gebraucht, als:

he yearned for Revenge, er verlangte nach Rache. Es bedeutet auch Zärtlichkeit, Mitleid haben, jammern.

to Yearn, tu jerrn, v. a. betrüben, kränken, sich über etwas grämen.

to Yearn, tu jerrn, v. n. (auf der Jagd) bellen oder belfern wie ein Jagdhund.

Yearnfully, jerrn'=fulli, adv. mitleidig, voll Erbarmen.

Yearning, jerrn'=ing, S. 1) das Belfern der Jagdhunde. 2) die innerliche Erbarmung, das innere Erbarmen.

Yeast, siehe Yest.

Yébeck, je'=beck, S. ein algierisches Schiff. Die Aussprache ist besser dsche'=beck.

Yelamber, jell'=ämbörr, S. ein Goldammer, Emmerling.

Yelk, jelk', S. das Gelbe im Ey, der Dotter; auch Yolk.

to Yell, tu jell', v. n. vor Angst und Schrecken oder Grausen ausrufen, schreyen; heulen.

Yell, jell', S. ein Schrey vor Grausen, Angst oder Schrecken; ein großer Schrey.

Yelling, jell=ing, S. das Heulen, das Geheule, das Schreyen vor Grausen.

Yellow, jel'=lo, adj. gelb, von einer hellglänzenden Farbe wie Gold.

to look yellow, eifersüchtig seyn.

Yellow, jel=lo, S. das Gelbe; die gelbe Farbe.

Yellowboy, jel'=lobai, S. eine goldene Münze, eine Guinea.

he had a Purse full of Yellowboys, er hatte einen Beutel voller Guineen, oder Goldstücke.

Yellow-Cat, jel'=lo kätt, S. der goldene Löwe im Strand zu London, ein berühmtes Hurenhaus; (von den Damen die es besuchten so genannt.)

Yellowham, jel'=lohämm, or Yellowhammer, jel'=lohämmörr, S. ein Goldammer, (ein Vogel); siehe Yelamber.

Yellowish, jel'=loisch, adj. gelblich, sich der gelben Farbe nähernd.

Yellowishness, jel'=loischneß, S. die Eigenschaft sich der gelben Farbe zu nähern, die gelbliche Farbe oder Eigenschaft.

Yellowness, jel'=loneß, S. 1) die gelbe Farbe; die Eigenschaft gelb zu seyn. 2) die Eifersucht, in welcher Bedeutung es vornehmlich Shakespear gebraucht hat.

Yellows, jel'=lobß, S. eine Krankheit der Pferde, die Gelbsucht.

his Horse is rayed with the Yellows, sein Pferd hat die Gelbsucht; Streifen oder Strahlen der Gelbsucht.

to Yelp, tu jelp, v. n. 1) belfern oder bellen wie ein Jagdhund hinter dem Wilde her. 2) ausrufen, ausschreyen.

Yelper, jelp'=örr, S. 1) ein Ausrufer in einer Stadt; öffentlicher Ausrufer. 2) einer der bey dem geringsten Vorfall große Klagen erhebt oder ein großes Geschrey macht.

Yelping, jelp'=ing, S. das Belfern; Ausrufen.

Yelt, jelt, S. eine junge Sau, die noch nicht geferkelt hat.

Yeoman, joh'=männ, von einigen wird es jem'=männ ausgesprochen, S. 1) ein Mann, der ein kleines Landgut besizt, ein freyer Lehnsherr; auch ein reicher Bauer.

2) ehedem ein feyerlicher Titel, so den Soldaten gegeben wurde, daher jezt noch Yeomen of the Guard, einer von der königlichen Schweizergarde.

3) ein Unterbedienter des Hofes.

Yeomanry, joh'=männri, S. die ganze Gesellschaft derer, die man Yeomen nennt.

to Yerk, tu jerk, v. a. 1) zur Seite oder hintenaus schlagen wie ein Pferd im Sprung. 2) eine Weibsperson beschlafen.

Yerk, jerk', S. eine schnelle Bewegung.

Yerker, jerk'=örr, S. ein Pferd, das gern ausschlägt.

Yerking, jerk'=ing, S. das Ausschlagen eines Pferdes mit den Hinterfüßen; das Seitwärtsschlagen eines Pferdes.

to Yern, tu jern, v. a. siehe to Yearn.

Yes, jis, adv. 1) ein Ausdruck der Behauptung, der Versicherung, ja! 2) ein Wort des Nachdrucks, wirklich, gerade so, ja so ists.

yes, an ye shall do it, ja, und ihr sollt es thun.

Yest, jest, S. 1) Gescht, Schaum vom Bier im Gähren, Hefen.

2) der

2) der Schaum einer beunruhigten See.
3) wird oft Yesterday darunter verstanden.
Yester, jes'ɂtörr, adj. gestern.
Yesterday, jes'ɂtörrdäh, S. der gestrige Tag.
if Yesterday could be recall'd again, wenn der gestrige Tag wieder zurück gerufen werden könnte.
Yesternight, jes'ɂtörrneit, S. der gestrige Abend.
Yesternight, jes'ɂterrneit, adv. am vergangenen Abend; am gestrigen Abend.
Yester-Sun, jes'ɂtörr sonn, S. der gestrige Tag, (die gestrige Sonne).
Yet, jett', conj. nichts destoweniger, dennoch, ungeachtet, dessen ungeachtet.
Yet, jett', adv. 1) überdies, ohnehin.
2) noch, annoch, noch jezt.
3) nur noch, noch einmal.
4) not yet, noch nicht, sobald noch nicht, bisher nicht.
5) bezeichnet es eine Ungewißheit, Unbestimmtheit, wenigstens, wenn noch ꝛc.
if yet they be in Use, wenn sie noch im Gebrauche sind.
if yet they come, wenn sie ja noch kommen.
6) bezeichnet es Fortsetzung, Ausdehnung: größer oder kleiner.
yet a little longer, noch ein wenig länger.
yet a few Days, noch ein paar Tage.
7) noch in einem höhern Grade.
yet blacker, noch schwärzer.
8) nor yet, selbst nicht, auch nicht.
9) as yet but only, bisher, bis jezt, nur noch.
Yevelring, jew'ɂwelring, siehe Yelamber.
Yeven, statt given, gegeben.
Yew, juh, S. eine Schafmutter; siehe Ewe.
Yew, juh, S. ein Baum von zähem Holz, der Eibenbaum.
Yewen, juh'ɂen, adj. von Eibenholz, vom Eibenbaume; aus Eibenholz gemacht.
to Yex, tu jecks, v. n. gluchsen, den Schlucken haben.
Yex, jecks, S. der Schlucken; siehe Hiccough.
Yexing, jecks'ɂing, S. das Schluchzen, Gluchsen.
Yfere, jifihr', adv. zusammen.
to Yield, v. a. 1) hervorbringen.
those Trees yield fairer Fruits, diese Bäume tragen oder bringen schönere Früchte; überhaupt hervorbringen.
2) verschaffen, darstellen, hergeben.
3) geben, das was einem mit Recht zukommt.
4) verwilligen, zustehen, zugeben, verstatten, bewilligen, nachgeben, eingehen.
5) aufgeben.
to yield the Ghost, den Geist aufgeben.
6) abtreten, aufgeben, übergeben, niederlegen; sein Amt einem andern übergeben.
7) eine Festung, eine Stadt übergeben.
to Yield, tu jihld', v. n. 1) den Streit aufgeben, sich unterwerfen.
2) einer Person willfahren, sich in Zeit und Umstände schicken; nachgeben.
they shew the World, that they are not of a yielding Temper, which will be wronged or baffled, sie zeigen der Welt, daß sie keines nachgebenden Temperaments sind, die sich unrecht thun, oder täuschen lassen.
3) sich zu Dingen die gefordert werden oder nothwendig sind, willfährig bezeigen.
4) einwilligen, zustehen, nicht abschlagen.
5) einem andern nachstehen, ihm den Vorzug lassen.
Yielded, jihld'ɂed, part. adj. verschaffet, hervorgebracht, aufgegeben, eingewilliget, zugestanden ꝛc. siehe in fernerer Bedeutung to Yield.
Yielder, jihld'ɂörr, S. einer der nachgiebt, aufgiebt, übergiebt ꝛc.
Yielding, jihld'ɂing, S. et part. das Nachgeben ꝛc. nachgebend ꝛc.
Yieldingly, jihld'ɂingli, adv. 1) frey, freymüthig. 2) ergiebig, auf eine ergiebige, Fruchttragende Art. 3) willfähriger Weise. 4) auf eine nachgiebige Art.
Yieldingless, jihld'ɂingneß, S. 1) die Ergiebigkeit. 2) die Gefälligkeit, Willfährigkeit. 3) die nachgiebige Beschaffenheit.
Yoke, johk', S. 1) das Joch, das man Zugochsen anlegt.
2) ein Merkmal der Knechtschaft, der Sclaverey, das Joch.
3) eine Kette, ein Band womit man gebunden wird.
the Yoke of Marriage, das Band, die Kette oder das Joch der Ehe.
4) ein Paar.
a hundred Yoke of Oxen, ein hundert Paar Ochsen.

5) die Schicht oder Abwechselung in der Arbeit, die Arbeit, welche in einer Schicht von den Feldarbeitern verrichtet wird.
the Day's Work being divided in Summer into three Yokes, die Tagesarbeit wird im Sommer in drey Schichten getheilt.
to Yòke, tu johk', v. a. 1) ins Joch spannen, zusammenjochen.
2) mit einander verbinden, zusammen kuppeln.
'tis Time to yoke when the Cart comes to the Horse, gieb deiner Tochter bey Zeiten einen Mann, denn es ist Obst, das sich nicht lange halten kann.
3) zum Sclaven machen, unterwerfen, unterjochen.
4) einschränken, hemmen, eingezogen halten.
Yòked, johk'd', part. adj. ins Joch gespannt, eingeschränkt, zusammengekuppelt verheyrathet.
Yòke Elm, johk'-elm, S. eine Haag-, Hainbucke, Lein- oder Spindelbaum, (ein Geschlecht des Maßholder- oder Ahornbaums.)
Yòke-fellow, johk'-fello, or Yòke mate, johk'-mäht, } S. ein Mitgeselle, der mit einem gleiche Arbeit verrichtet, mit an einem Joch ziehet.
Yòker, johk'-ôrr, S. ein Ochsentreiber.
Yòking, johk'-ing, S. das Jochen, Zusammenkuppeln.
Yold, für Yielded, (veraltet.)
Yòlk, johk', S. das Gelbe von einem Ey, der Dotter, besser Yelk.
Yon, jann, Yond, jannd, Yonder, jann'-dòrr, } adv. in einer Entfernung, das man aber doch siehet, dort; (wird gebraucht wenn man das Auge von einem andern Dinge nach dem Gegenstand richtet.) sonst heißt Yon auch jener, jene, jenes; auch bedeutet Yonder, dort drüben.
Yond, jannd, adj. toll, wüthend, wahnsinnig.
the Lion waxeth wood and yond, der Löwe wird toll und wütend.
Spenser.
Yonker, jannk'-òrr, S. ein Jüngling; siehe Younker.
Yòre, johr', (or of Yòre,) adv. 1) lang, oft and yore, oft und lang.
2) zu alten Zeiten, lange her.
in the Days of yore, vor diesem, vor Alters, vor alten Zeiten.
Yorkshire Tyke, jark'-schihr teik, S. ein Yorkshire Bauer.
to come Yorkshire over any one, heißt einen betrügen.
You, juh, pronom. der cas. obliq. von Ye, ihr, euch.
1) You wird im Nominat. gebraucht, wenn man eine Person anredet.
what gain You by it? was gewinnet ihr dadurch?
2) You wird gewöhnlich in der zweyten Person Sing. gebraucht, ausgenommen in feyerlicher Sprache.
3) You wird auf eine unbestimmte Art gebraucht, wie der Franzosen on, oder wo der Deutsche man gebraucht.
but as you come near it, you see nothing but &c. aber indem man näher kommt, siehet man nichts als &c.
4) You wird in aufeinanderfolgenden Theilen einer Sentenz von Ye unterschieden.
Stand forth, Ye Champions, who the Gauntlet wield,
Or You the swiftest Racers of the Field, tretet hervor ihr Helden &c. oder ihr, die schnellesten Läufer &c.
Young, jonng, adj. 1) jung, nicht alt.
2) unwissend, schwach, roh.
thou art too young in this, hierin bist du noch zu unwissend, zu schwach, zu jung.
3) frisch, lebhaft.
Young, jonng, S. die Jungen von den Thieren, der Junge, das Junge.
the Hedge-Sparrow fed the Cuckoo so long, that it had its Head bit off by its Young, der Baumsperling fütterte den Kuckuck so lange, bis ihm der Kopf von seinen Jungen abgebissen ward.
Shakespear.
a Young-Beginner, ein junger Anfänger.
a Young-Shoot, ein junger Schosser an einem Baum.
Younger, jonng'-òrr, or Youngest, jonng'-est, } der compar. und superlat. von Young, jünger, der jüngste.
I firmly am resolved, not to bestow my youngest Daughter, before I have a Husband for the elder, ich bin fest entschlossen, meine jüngste Tochter nicht eher wegzugeben, bis ich einen Mann für die älteste habe.
Youngish,

Youngish, jonng'-isch, adj. etwas jung, ziemlich jung.

Youngling, jonng'-ling, S. ein Jüngling, jedes Geschöpf in dem ersten Theil des Lebens, die Jungen.

Youngly, jonng'-li, adv. 1) in der frühen Lebenszeit, in der frühen Jugend.
how youngly he began to serve his Country, wie früh, wie zeitig fieng er nicht an seinem Vaterlande zu dienen.
2) auf eine unwissende, schwache Art, auf eine jugendliche Art.

Youngster, jonng'-störr, or Younker, jonnk'-örr, S. eine junge Person, ein munterer Jüngling; auf den Schiffen die jüngsten Matrosen.

Youngth, jonngth, S. die Jugend; (veraltet.)

Your, juhr, pronom. euer, e, es. 1) Your wird eigentlich gebraucht, wenn man zu mehr als einer Person redet, und auf feyerliche ungewöhnliche Art zu einer Person allein.
think on the Strength, which once Your Fathers bore, denkt an die Kräfte, die einst euere Väter hatten. Pope.
either Your unparagoned Mistress is dead, or she's outprized by a Trifle, entweder ist eure unvergleichliche Geliebte todt, oder sie ist durch eine Kleinigkeit am Werthe übertroffen worden. Shakespear.
2) Your wird in einem unbestimmten Sinn gebraucht.
there is a great Affinity between Coins and Poetry, and *Your* Medalist and Critic are much nearer related than the World imagine, euer Münzenkenner und Kunstrichter sind sich weit näher verwandt als die Welt denkt.
3) Yours wird gebraucht wenn das Substantiv vorangehet. z. B.
this is Your Book, dieses ist euer Buch.
this Book is Yours, dieses Buch gehört euch.
Außerdem heißt Yours, euer, e, es, der, die, das Eure, Eurige, die Eurigen.
Von Your ist der Unterschied in der Aussprache annoch zu bemerken.
Wenn der Nachdruck auf diesem Wort liegt, so wird es völlig juhr ausgesprochen, als: the Moment I had read Your Letter, I sat down to write mine.
Wenn aber der Nachdruck nicht auf Your liegt, so wird es gewöhnlich kurz das ist, jur oder jorr ausgesprochen, als: I had just answered Your (jur) first Letter, as Your (jur) last arrived; hier liegt der Nachdruck nicht auf Your, sondern auf first and last, wenn man also hier mit Nachdruck juhr aussprechen wollte, so würde jedes feine Ohr beleidiget werden.

Yourself, jur- oder jorrself', S. 1) Ihr, selbst Ihr, Ihr selbst; (niemand anders)
if it stands, as You Yourself still do, wie ihr selbst ꝛc.
2) in den casib. obliq. hat es den Sinn der gegenseitigen Handlung, oder Bezug auf den nämlichen vorhin erwähnten Gegenstand, als: You love only Yourself, Ihr liebt nur Euch (selbst).
You have betrayed Yourselves by Your Rashness, Ihr habt euch durch Eure Uebereilung verrathen.
3) Your ist zuweilen im nominat. ein reciproc. als
be but Yourselves honest, seyd nur selbst ehrlich.

Youth, juhth, S. 1) der Theil des Lebens der auf die Kindheit folgt, die Zeit vom 14ten bis 20ten Jahr, die Jugend.
2) ein junger Mensch, ein Jüngling.
3) junge Leute überhaupt, die Jugend.
it is fit to read the best Authors to Youth first, es ist schicklich der Jugend oder den jungen Leuten die besten Schriftsteller zuerst vorzulesen.

Youthful, juhth'-full, adj. 1) jung, jugendlich. 2) dem ersten Theil des Lebens angemessen; frisch, munter. 3) bey guten Kräften, wie in der Jugend.

Youthfully, juhth'-fulli, adv. auf eine jugendliche Art, jugendhaft, wie ein Jüngling; kindischer Weise.

Youthfulness, juhth'-fullneß, S. die Jugend, das jugendliche Leben.

Youthly, juhth'-li, adj. jung, früh im Leben, in früher Jugend.

Youthy, juhth'-i, adj. jung, jugendlich; (ein schlechtes Wort.)

to Yowl, tu jaul, v. n. laut schreyen oder heulen.

Ypìght, ihpeit', part. von to pitch, befestiget; siehe to pitch.
Ythièl, ihthihl', ein Mannsname, Euthalius.
Yùcca, juck'=kă, S. eine Pflanze, aus deren Wurzel das Brod Casava in Indien gemacht wird.
Yuck, jock', S. die Krätze; wie Itch.
Yùle, juhl, S. die Weihnachten.
Yùle-games, die Weihnachtstänze oder Lustspiele.
'Yvory, ei=wori, S. Elfenbein; siehe Ivory.
Yux, jocks', S. der Schlucken; siehe Yex.
to Yux, tu jocks, v. n. den Schlucken haben; siehe Yex.

Z.

Z, wird im Englischen viel weicher als im Deutschen ausgesprochen und zwar wie ein sanftes deutsches ß, oder beynahe völlig ſ, wenn sich das Wort damit anfängt. Da es sich durch einen etwas weicheren oder sanfteren Ton vom X, das im Anfang ß ausgesprochen wird, unterscheidet, so wird man es im Anfang am besten mit ſ bezeichnen, und also auch so aussprechen. Kein ursprünglich englisches Wort fängt mit Z an.
Z, war ehedem ein Zahlbuchstabe und die Bedeutung 2000.
Z, mit einem Strich Z̄, bedeutete zweytausendmal 2000.
Zàca, ſäck'=ka, S. soviel als ein Türke zu Almosen ausgesezt hat.
Zàccho, ſäck'=ko, S. in der Baukunst, der unterste Theil des Fußgestelles einer Säule.
Zàch, für Zacharias, ein Mannsname.
Zàcinthe or Zàcintha, ſäs'=ſinth, S. ein Kraut dieses Namens.
Zàd, ſädd, adj. gekrümmet wie der Buchstabe Z.
he is a mere Zad or Zed; eine Beschreibung von einer sehr gebogenen, schiefen, krummen, oder ungestalteten Person.
Zàffar, ſäf'=färr, or Zàffir, ſäf'=firr, S. dieses scheint hier eine Composition zu seyn; als: man pulverisirt den Kalk von Kobalt sehr fein, vermischt ihn mit dreymal seines Gewichts von pulverisirtem Feuerstein; wenn dieses mit gemeinen Wasser angefeuchtet wird, vereiniget es sich in eine Masse, die man Zaffre nennt, und welche man wegen ihrer Härte irrig für ein gediegenes oder natürliches Mineral gehalten hat.
Hill.
Cobalt being sublimed, the Flowers are of a blue Colour; these German Mineralists called Zaffir.
Woodward.
Zàffre or Zàffir, ſäf'fir, S. eine blaue, schwarzgraue Erde, so auch die Töpfer zur blauen Glasur brauchen; siehe das vorherige Zàffar &c.
Zàim, ſa'=im, S. eine Portion Land, das einem türkischen Reuter zu seinem Unterhalt angewiesen wird; es wird dieses auch Timar genannt.
Zàin, ſähn', S. Zink.
Zamorin, ſäm'=morrin, S. ein königlicher Titel auf der Malabarischen Küste in Ostindien.
Zàny, ſäh'=ni, S. ein Gaukler, einer, der besonders dazu gebraucht wird, durch seine Geberden, Handlungen und Reden Lachen zu erwecken, ein Hanswurst, ein Possenreisser, auch ein Hofnarr; ferner der Hanswurst bey einem Marktschreyer.
to Zàny, tu ſäh'=ni, v. a. nachäffen, nachgaukeln.
Zapata or Zapate, ſäp'=pătă, S. eine Art Lustbarkeiten an einigen italiänischen Höfen am St. Nicolas-Tage, da man einem die Geschenke heimlich in die Schuhe bringet. Das Wort ist ursprünglich spanisch (Capato) und bedeutet Schuh oder Pantoffel.
Zaphara, ſäf'=fără, S. ein Minerale so von den Töpfern gebraucht wird, etwas Himmelblau zu machen.
Zàrnich, ſärr'=nitsch, S. ein Minerale, in welchem man das Operment findet.
Zèal, ſihl, S. der Eifer (für eine Person oder Sache), leidenschaftlicher Eifer, Wärme.
Seriousness and Zeal in Religion is natural to the English, Ernst, oder Ernsthaftigkeit und Eifer in der Religion ist den Engländern natürlich.
Zeal the blind Conductor of the Will, Eifer die blinde Führerin des Willens.
Zèalot or Zèalot, ſell'=ott oder ſihl'=ott, S. ein Eiferer, einer, der einer Sache eifrigst zugethan ist, (wird gewöhn-

wöhnlich gebraucht, wenn man Tadel darunter begreift); ein Schwärmer.

Zealous, sell'-oß oder sih'-loß, adj. eifrig, voller Eifer, leidenschaftlich, eifrig in irgend einer Sache.

Zealously, sell'-oßli oder sih'-loßli, adv. auf eine eifrige Art, mit leidenschaftlichem Eifer, mit Wärme, mit aller seiner Macht.

to enter into a Party as into an Order of Friars, with so resigned an Obedience to Superiors, is very unsuitable with the civil and religious Liberties we so zealously assert. — die wir so eifrig oder mit aller unserer Macht behaupten. Swift.

Zealousness, sell'-oßneß oder sih'-loßneß, S. die Eigenschaft eifrig in einer Sache zu seyn, der Eifer, die Wärme für eine Person oder Sache.

Zebeline, sebb'-ilein, S. ein Zobelfell; siehe Sable.

Zebra, seb'-brā, S. ein indianisches Thier, wie ein Maulesel, ein Eselspferdchen.

Zechin, tschikihn', S. ein Zechin, eine venetianische Goldmünze, einen Ducaten oder 9 Schillinge Sterling an Werth; (dieses hat den Namen von Zecha, ein Ort in Venedig, wo die Münze ist).

Zed, sedd, S. der Name des Buchstabens Z.

Zedland, sedd'-lānd, S. ein großer Theil des westlichen Landes in England wo der Buchstabe Z für S gebraucht wird, als Zee für See, Zun für Sun &c. dieses herrscht vornehmlich in Devonshire, Dorsetshire und Somersetshire.

Zedoary, sed'-doēri oder sih'-doāri, S. Zittwer, eine Gewürzpflanze, welche beynahe dem Ingwer im Blatte gleicht, aber von einem süßen Geruch ist.

Zènith, sih'-nith, S. der Scheitelpunct in der Astronomie gerade über uns; (dem Nadir oder Fußpunct gerade entgegen).

Zephir, sef'-fèr, or Zephyrus, sef'-fèroß, } S. der Abend- oder Westwind; und poetisch, jeder angenehme, liebliche, gelinde, sanfte Wind.

Zèreth, sih'-redh, S. ein hebräisches Maß von 9 Zoll.

Zèro, sih'-ro, S. eine Null im Rechnen.

Zest, sest, S. 1) eine Pomeranzen- oder Citronenschale in Wein gequetscht.

2) ein Geschmack, zugesezter Geschmack.

3) der Sattel oder das Häutchen zwischen den vier Theilen eines welschen Nußkerns, oder die holzige dicke Haut zwischen den 4 Kerntheilen in einer welschen Nuß.

it is not worth a Zest, es ist nicht eine Nußschale, nicht das geringste Werth.

4) die Mittagsruhe.

to Zest, tu sest, v. a. 1) einen guten Geschmack geben.

2) bey den Conditorn die Schale einer Pomeranze oder Zitrone von oben bis unten in schmale Streifchen und so dünne als möglich schneiden, abschälen.

3) die Schale über etwas ausdrücken.

Zeta, set'-tā, das Zita in der griechischen Sprache.

Zeta bedeutet auch ein kleines Kabinet oder Nebenzimmer, mit Röhren längs den Wänden, um entweder die kühle Luft oder den Dampf von warmem Wasser einzulassen.

Zetetick, sitett'-ick, adj. durch Untersuchung, Nachforschung entstehend, auflösend.

zetetick Method, in der Mathematik, die Kunst eine Aufgabe aufzulösen.

Zeugma, sjugk'-mā, S. eine Figur in der Grammatik, da ein Verbum zu einem Nomen gesezt und bey einigen darauf folgenden allemal wieder verstanden wird; als: Lust *overcame* Shame, Boldness Fear and Madness Reason.

Zèus, sih'-oß, S. ein Weißfisch, Petersfisch; siehe Dace.

Ziczack, or Zigzack, } sick'-sāck, S. et adj. (vom Hin- und Wiederziehen) ein Instrument, das man als Rhombus genau zusammenziehen und wieder aus einander treiben kann. Im Kriege hat man Brücken die so gemacht sind. In den Gärten giebt es Alleen, die abhängig und hier und da des Wassers wegen, das sonst den Sand hinwegstößt, Absätze haben; hin und her, zick-zack.

Zink, sink, S. Zink, Wißmuth.

Zinzolin, sinn'-sollin, S. eine Art röthliche Farbe.

Zìzanie, sei'-sānni, S. Unkraut, Unreinigkeit.

Znees, snihs, or Znuf, snoß, } S. et adj. Frost; gefroren. Daher:
gneesy Weather, Frostwetter, kalte Witterung.
Zoc or Soc, sack, S. ein Schlag.
I gid him a Zoc, ich gab ihm einen Schlag.
Zocco, sack'=ko, or Zocle, soh'=kl', } S. ein Fuß an einem Brustbild, der Fuß an einer Säule.
Zodiack, soh'=diäck, S. der Thierkreis, Sonnenkreis.
Zoilus, sai'=loß, S. ein unwissender, unverschämter Kunstrichter.
Zone, sohn, S. 1) ein Gürtel.
the Starry-Zone, der Sternengürtel.
2) ein Erdstrich, eine Abtheilung der Erde.
the whole Surface of the Earth is divided into five Zones, die ganze Oberfläche der Erde ist in fünf Erdstriche oder Abtheilungen getheilt; es sind deren 2 kalte, 1 heißer und 2 gemäßigte.
3) der Umfang, Bezirk.
the great Zone of Heaven, der große Umfang oder Bezirk des Himmels.
Zonnar, son'=när, S. eine Art Gürtel von schwarzem Leder, welche die Christen und Juden in der Levante, vornehmlich in Asien und in dem Gebiete des Großherrn zu tragen verbunden sind, um sich von den Mahometanern zu unterscheiden.
Zoographer, soagk'=gräförr, or Zoographist, soagk'=gräfist, } S. einer, der die lebendigen Creaturen nach ihrer Natur und Gestalt beschreibt.
Zoography, soagk'=gräfi, S. die Beschreibung der Gestalten, Arten, Naturen und Eigenschaften der Thiere und lebendigen Creaturen.
Zoology, soal'=lodschi, S. eine Rede oder Schrift, die von den lebendigen Creaturen handelt, oder eine Abhandlung von den lebendigen Creaturen.
Zookers, suh'=körrs, or Zooks, suhks, } interj. bey meiner Seele, sicherlich, fürwahr.
Zoon, suhn, or Zoons, suhns, } siehe Zounds.
Zoophorick, soofarr'=ick, adj. in der Baukunst, das die Fegur von irgend einem Thiere hat.
zoophorick Column, eine Säule, die ein Thier trägt.
Zoophorous, soaff'=oroß, S. eine Art Frieß im Bauen, Borten am Unterbalken der jonischen Ordnung, an deren Statt die Alten Thiere machten.
Zoophyte, soh'=ofeit, S. gewisse Pflanzen oder Substanzen, die etwas vom Leben der Thiere haben und sich zurückziehen, wenn man sie anruhret, als Herba sensitiva, Noli me tangere &c.
Zootomist, soat'=tomist, S. einer, der die Glieder der Thiere anatomiret oder zergliedert, ein Zergliederer der Thiere.
Zootomy, soat'=tomi, S. die Zergliederung der Thiere.
Zopissa, sopis'=sä, S. ein Gemisch von Pech und Theer, welches von Schiffen, die lange in See gewesen sind, abgekrazt wird.
Zouch, sauk oder soff, S. 1) ein schmutziger, ungezogener Mann.
2) einer, der gebückt gehet.
Zounds, saunds, interj. der Geyer! der Henker! der Donner! daß dich doch! potz tausend! zum Teufel!
Zucke, sock'=i, S. ein verdorrter Stumpf eines Baums.
Zumbul-indi, somm'=bollindi, S. siehe Hyacinth.
Zybelline, sib'=bellein, siehe Zebeline.
Zygoma, sigkoh'=mä, or Zygome, sigkohm, } S. die Fuge des Kinnbackens hinten am Haupt.
Zyme, seim, or Zymomia, simmam'=mä, } S. dasjenige, was eine Gährung verursachet.
Zymosimeter, simosim'=metörr, S. ein Instrument, die Stufen der Fermentation zu messen, den Grad der Hitze des Geblütes zu erfahren.
Zythum, sith'=omm, S. eine Art Malzgetränk, bey den alten Deutschen im Gebrauch, ohngefähr wie das englische Beer und Ale.
Z. Z. bedeutet Ingwer.

A Cata-

A Catalogue

of the most usual

Proper Names of Men and Women, with those of the Countries, some of the chief Places, Seas and Rivers in the World;

as also

a concise Account of some of the most common Heathen Deities with their Accents and Pronunciation.

Verzeichniß

der

gewöhnlichsten Namen der Manns- und Weibspersonen, der Länder, vornehmsten Städte, Seen und Flüsse in der Welt;

auch

eine kurze Nachricht von den heidnischen Gottheiten mit ihren Accenten und der Aussprache.

A.

Aàron, à'-ronn, Aron, ein Mannsname.

Abbevil'le, åbbêwill' ansehnliche Stadt in der Picardie.

Abel, à'-bell, Abel ein Mannsname.

Abeòna, åbioh'-ne, eine Göttin der Reisen.

Aberdèen, åbberrdihn', new an old, zwey ansehnliche Städte in Schottland.

Abigail, åb'-bigähl, Abigail, ein Weibername.

Abraham, åbb-råhåm, or Abram, à'-brim, } Abraham.

Ab'salom, åbb-sålonn, Absolon.

Abyla, åbb'-ilå, ein sehr berühmter Berg in Afrika.

Ac'heron, åck-ironn, ein Höllenfluß.

Achil'les, åckkil'-les, ein berühmter Held.

Aci'dalus, åsidd'-åloß, ein berühmter Berg in Böotien.

A'dam, ådd'-åmm, Adam.

A'delin, ådd'-èlin, ein Weibername.

Adol'phus, ådall'-foß, Adolph.

Adras'tea, ådrås'-tiå, die Rachgöttin, die Göttin Nemesis.

A'drian, ådd'-riån oder à'-driånn, Adrian, Hadrian; auch das adriatische, venetianische Meer.

Aèacus, ih'-åkoß, ein Sohn des Jupiter, ein Richter in der Hölle.

Aègypt, ih'-dschipt, Egypten, eine Landschaft in Afrika.

Aèolus, ih'-oloß, der Gott der Winde.

Aesculànus, eskjulåh'-noß, ein römischer Gott der Reichthümer.

Aesculàpius, eskjulåh'-pioß, der Gott der Arzneykunst; ein berühmter Arzt in

in Griechenland, den sie zum Gott machten.
Aesopus, ihsoh'=poß, ein phrygischer Fabeldichter.
Aetna, ett'=nä, ein Feuer speyender Berg in Sicilien.
'Africk or Africa, ä'=frick oder äf'=rick, Afrika, der vierte Haupttheil der Welt gegen Süden oder Mittag.
Agamemnon, ägämemm'=nonn, der Generalissimus der griechischen Armee vor Troja.
Agarèni, ägärih'=ni, arabische Völker, die hernach Saracenen genannt wurden.
Agàtha, ägäh'=tä, Agathe, ein Frauensname.
Agenòria, ädschinoh'=riä, die Göttin des Fleißes.
Agnes, ägg'=neß, Agnese, ein Weibername.
Aix la Chapelle, äh= oder ähßlätschä=pell', Aachen oder Aaken, freye Reichsstadt im Herzogthum Jülich.
'Ajax, äh'=dschäcks, selten äh'=jäcks, einer der berühmtesten Fürsten und Helden bey der Belagerung von Troja.
Al'an, äll'=änn, ein Mannsname, auch Allen.
Al'and, äl'=länd, eine Insel in Finland.
Al'arick or Al'rick, äll'=ärick, äll'=rick, ein Mannsname, Allrich oder Ellrich.
Al'ban, äll'=bänn, Albanus, ein Mannsname.
Al'berick, äll'=berick, ein Mannsname.
Al'bert, all'=bert, ein Mannsname.
Alcàiro, älkäh'=iro, die Hauptstadt in Egypten.
Alcides, ällsei'=des, ein Name des Herkules.
Alcmèna, älkmih'=nä, das Weib des Amphitryon, Mutter des Herkules.
Al'dernay, al'=dernäh, eine britische Insel.
Al'dred, al'=dredd, ein Mannsname.
Alecto, älleck'=to, eine von den höllischen Furien.
Aleppo, allep'=po, die Hauptstadt in der türkischen Landschaft Syrien.
Alethèa, allèthi'=ä, ein Weibername.
Alexander, ällecksänn'=dörr, auch äll'=ecksändörr, Alexander, ein Mannsname.
Al'fred, al'=fredd, Allfried, ein Mannsname.
Al'gernon, all'=dscherrnonn, ein Mannsname.
Algièr, aldschihr', Stadt und Königreich in Afrika.
Al'icant, al'=likännt, berühmte Stadt in Spanien.
Al'ice, äll'=iß, Else, Ilse, Alexia.
'Alison, äh'=lisonn, Else, für Elisabeth.
Al'phage, al'=fähdsch, Alphegus, ein Mannsname.
Alphonso, allfonn'=so, Alphonsus, ein Mannsname.
the Alps, älps, die Alpen=Gebürge.
All'sace, all'=saß, Elsaß.
Al'win, all'=winn, ein Mannsname.
Amadèus, ämädi=oß, ein Mannsname.
Amalthaèa, ämällthi'=ä, eine Ziege die den Jupiter gesäugt, und hernach in einen Stern verwandelt worden.
Ambròse, ämbrohs', Ambrosius, ein Mannsname.
Ambròsia, ämbroh'=siä oder ämbro'=schiä, ein Weibername; auch Götterspeise.
America, ämmer'=rikä, Amerika.
Amias, äm'=miäs, ein Mannsname.
Amil'ity, ämill'=iti, ein Weibername.
Aminadab, äminn'=ädäbb, ein Mannsname.
Ammon, äm'=monn, ein Zuname des Jupiter.
Amos, ämm'=oß, ein Mannsname.
Amphion, ämfei'=onn, ein berühmter Musikus.
Amphitrite, ämfitreit', die Frau des Neptuns.
Amsterdam, äms'=törrdäm, berühmte große Handelsstadt in Holland.
Amy, ämm'=i oder äm'=mi, ein Weibername, Amita oder Amatia.
Ananìas, ännärei'=äs, ein Mannsname.
Anaraud, änn'=ärahd, Ehrenfried, Ehrenreich, ein Mannsname.
Anchoret, änn'=koret, ein Weibername.
Andrew, änn'=dru, Andreas, St. Andrew, Stadt und Universität in Schottland.
Andrie, änn'=drie, ein Weibername.
Andromeda, ändramm'=idä, die Tochter des Königs Cepheus, die von ihrer Mutter der Cassiope, wegen ihres Stolzes an einem Felsen angeschmiedet und einem Ungeheuer Preis gegeben werden, die aber Perseus befreyete und heyrathete.

Angelet,

Angelet, ånn'⸗dſchilet, or Angelot, ånn'⸗dſchilatt, } ein Weibername.
Angeròna, ånndſchiro'⸗nå, die Göttin des Stillſchweigens.
Anglesey, ånn'⸗gliſi, eine kleine Inſel.
Anjoû, åndſchu' oder ånnſchu', eine Landſchaft in Frankreich.
Ann or Anne, ånn, Anna, Hanna.
Annas, ån'⸗nåß, or Annànus, ånnåh'⸗noß, } ein Mannsname.
Annàtis, ånnåh'⸗tis, die Göttin der Entehrung, Verunehrung.
Anſelm, ånnſelm', Anſelm, ein Mannsname.
Anſtace, ånn'⸗ſtähs, ein Weibername.
Anteverta, åntiwerr'⸗tå, die Göttin der Weiber in Kindesnöthen.
Antholin, ånn'⸗tholinn, ein Mannsname.
Anthony, ånn'⸗thoni, Anton.
Antònia, ånnto'⸗niå, ein Weibername.
Antony, ånn'⸗thoni, Anton.
Antwerp or Antorf, ånt'⸗werp, ånn'⸗torf, Antwerpen, eine ehemals ſehr berühmte Handelsſtadt an der Schelde.
Apennine, åp'⸗pennein, the Apennine Hills, die Apenniniſchen Gebürge.
Apoley, åppal'⸗li, ein Name von Conſtantinopel.
Apollo, åpal'⸗lo, der Gott der Muſik, der Dichtkunſt ꝛc.
Arabella, åråbel'⸗lå, ein Weibername.
Aràbia, årå'⸗biå, Arabien.
Archibald, årr'⸗tſchibåld, ein Mannsname.
Argentinus, årrdſchenntei'⸗noß, der Gott des Reichthums.
Argo, årr'⸗go, das Schiff ſo aus Theſſalien ausgefahren, welches Jaſon und ſeine Gefährten nach Colchis überbracht, und welches für das erſte Kriegsſchiff gehalten worden.
Argonauts, årr'⸗gonahts, die Gefährten des Jaſon.
Argus, år'⸗goß, ein Hirt, der 100 Augen in Kopfe gehabt; auch ein Baumeiſter, der das Schiff Argo erbauet.
Ariadne, årciådd'⸗ni, auch äriådd'⸗ne, die Tochter des Minos, Königs in Creta, welche den Theſeus, aus Liebe zu ihm, aus dem cretiſchen Labyrinth erlöſt, da er ſie aber nachher verlaſſen, wurde ſie an Bacchus verheyrathet und zu ſeiner Prieſterin gemacht.
Arnold, årr'⸗nald, Arnold.
Arthur, årr'⸗thorr, ein Mannsname.

'Aſia, åh'⸗ſiå, Aſien.
Aſſy, åſ'⸗ſi, für Alice und Aliſon.
Aſtraea, åſtri'⸗å, die Fürſtin der Gerechtigkeit, die Tochter Aſtraei, eines ſehr gerechten Fürſten.
Athanàſius, åthånäh'⸗ſioß, ein Mannsname.
Athens, åtthehns', die Stadt Athen.
Atlantes, åtlånn'⸗tes, ein wildes Volk in Ethiopien.
Atlas, ått'⸗lås, ein ſehr hoher Berg in Mauritanien, der gleichſam die Wolken trägt; auch ein Mann auf dem die Laſt des ganzen Landes liegt.
Atlas hieß auch ein König von Mauritanien.
Atreus, åttri'⸗oß, der ſeinem Bruder ſein eigenes Kind zu eſſen gegeben.
Atropos, åt'⸗tropoß, eine von den Parcen oder Lebensgöttinnen; (the Fates).
Attica, åt'⸗tikå, eine Landſchaft in Griechenland.
Aubry, ah'⸗bri, Albericus, ein Mannsname.
Avernus, åwerr'⸗noß, ein ſtinkender Pfuhl in Campanien, wo die Heiden geglaubt es ſey der Eingang zur Hölle, ein ſtill ſtehender See am Eingang der Hölle.
Averuncus, åwerrnonk'⸗oß, ein Gott der Römer, der alles Unglück von ihnen wenden ſollte.
Augsburgh, agks'⸗borgk, Augsburg, eine berühmte freye Reichsſtadt in Schwaben.
Augusta, ahghoß'⸗tå, ein Weibername.
Auguſtine, ahghoß'⸗tin, Auguſtinus.
Avice or Avicen, åw'⸗wis, åw'⸗wiſ'n, Aviſia, ein Weibername.
Avignon, åw'⸗winnjonn, eine Stadt in Frankreich.
Aurea, ahri'å, auch ahr'⸗iå, der Name der Fortuna.
Aureola, ahri'⸗olå, ein Weibername.
Auròra, ahro'⸗rå, die Göttin des Morgens, die Morgenröthe, die Tochter des Titan.
Auſten or Auſtin, ahs'⸗tin oder ahs'⸗t'n, für Auguſt und Auguſtine.
'Auſtria, ahs'⸗triå, Oeſtreich.
Autumnus, ahtomm'⸗noß, der Gott der Früchte.
Awdry, ah'⸗dri, Etheldreda, ein Weibername.
Azariah, åſårei'⸗åh, auch åſåh'⸗riå, ein Mannsname.

B,

B.

Bab, båbb, für Baptist und Barbara.
Bablist, båbb'-list, ein Mannsname.
Babylon, båbb'-ilonn, Babylon, Babel
Bacchus, båck'-koß, der Gott der Weine.
Bagdad, bågk'-dådd, große Stadt in Asien.
Baldwin, bald'-win, ein Mannsname.
Balthasar, bål'-thåsår, ein Mannsname.
Baltic or Baltick, båll'-tick, das baltische Meer, die Ostsee.
Bapta, båpp'-tå, die Göttin der Scham.
Baptist, båpp'-tist, ein Mannsname.
Barbara, bårr'-bårå, ein Weibername.
Barbary, bårr'-bäri, die Barbarey.
Barbata, bårr'-båtå, der Zuname der Venus und der Fortuna.
Bardulph, bårr-dolf, ein Mannsname, Bartolph oder Bertolph.
Barkshire, bårk'-schihr, eine Provinz in England.
Barnaby, bårr'-nåbi, Barnabus, ein Mannsname.
Bartholomew, bårrthall'-omju, Bartholomeus, ein Mannsname.
Barnstaple, bårn-ståhpl', Stadt und Haven in England in Devonshire.
Basil, bå'-sill, Stadt und Canton Basel.
Basil, bås'-sill, Basilius, ein Mannsname.
Bassareus, bås'-sårioß, ein Zuname des Bacchus.
Bastia, bås'-tiå, Hauptstadt der Insel Corsica, hat einen guten Hafen und ist befestiget.
Bat, bått, für Bartholomew.
Bath, båth, Stadt in England wo warme Bäder sind.
Bathseba or Bathsheba, båth'-schibå, Bathseba, ein Weibername.
Beal, bihl, Beal, ein Mannsname.
Beatrice, bi'-åtris, or Beatrix, bi'-åtricks, } Beatrix, ein Weibername.
Beavis, bi'-åwis, ein Mannsname.
Beck, beck, für Rebecca.
Bede, bihd, Beda, ein Mannsname.
Bedfordshire, bedd'-fordschihr, eine Provinz oder Grafschaft in England.
Belgrade, bell'-gråd, Belgrad, die berühmte türkische Festung.
Bell, bell, für Arabella.
Bella, bel'-lå, ein Weibername.
Bellona, bello'-nå, die Göttin des Krieges.
Ben, benn, für Benjamin.
Benedict or Benedict, benn'-idickt, bi'-nèdickt, ein Manns- auch Weibername; siehe Bennet.
Bengala, benn'-gåjå, Stadt und Königreich in Asien.
Benjamin, benn'-dschåmin, Benjamin.
Bennet, ben'-net, ein Manns- und Weibername, Benedictus, Benedicta.
Benigma, bênig'-må, ein Weibername.
Bergen, berr'-ghen, Hauptstadt des Königreichs Norwegen.
Berlin, berr'-lin, Berlin, schöne, große und volkreiche Stadt, Residenz des Königs von Preußen.
Bern, bern, Stadt und Canton in der Schweiz.
Bernard, berr'-nård, Bernhard.
Bertha, berr'-dhå, Berta, ein Weibername.
Bertram, berr'-tråm, ein Mannsname.
Bess, beß, or Betty, für Elisabeth.
Bethel, beth'-ell, ein Mannsname.
Biddy, bid'-di, für Bridget.
Bill, bill, or Billy, für William.
Birmingam, börr'-minngåm, ansehnliche Handelsstadt in England, wo viele Stahl- und andere Fabriken sind.
NB. der gemeine Mann spricht dieses Wort gewöhnlich bromm'-idschomm aus.
Blanch or Blanche, blansch, Blanca, ein Weibername.
Blase, blåhs, Blasius, ein Mannsname.
Bob, babb, or Bobby, bab'-bi, } für Robert.
Bodwin, badd'-winn, ein Mannsname.
Bohemia, bohi'-miå, Böhmen.
Bona, bo'-nå, ein Weibername, auch eine Stadt in Afrika.
Bona-Dea, bo'-nå-di'-å, ein Zuname der Cybele und der Fortuna.
Bonaventure, bonåwenn'-tschur, ein Mannsname.
Boniface, bonn'-ifåhs, Bonifcius, ein Mannsname.
Brabant, bråb'-ånt, Brabant.

Brandenburg, brann'=dennborgk, Brandenburg.
Bremen, bremm'=en, auch bri'=men, (dieses leztere selten), die freye Reichsstadt Bremen.
Breslaw, breß'=lå, Breslau, Hauptstadt in Schlesien.
Brest, bresk, ein berühmter Hafen in Frankreich, in Bretagne.
Brevis, breww'=is, auch in Gedichten brih'=wis, ein Zuname der Fortuna.
Brian, brei'=ånn, ein Mannsname.
Bridged, brid'=dschett, auch Briget und Brigit, Brigitta, ein Weibername.
Brisgow, briß'=gau, Breißgau, eine Landschaft im schwäbischen Kreis.
Bristol, briß'=toll, große Handelsstadt in England, in Somersetshire.
Britain, brit'=tånn, Britannien, England.
Brunswick, bronn'=swick, Braunschweig.
Brussels, bruss'=sels oder broß'=sels, Brüssel in Brabant.
Bryan, siehe Brian.
Buckingham, bock'=inghåm, Stadt und Grafschaft in England.

C.

Cabarni, kåbårr'=ni, Priester der Ceres.
Cabiri, kåbir'=ri, Priester der Cybele.
Càcus, kå'=koß, Vulkans Sohn.
Càdix, kå'=dicks, auch kåd'=dicks, Stadt, Insel und Hafen in Spanien.
Cadwalladar or Cadwallader, kådd=wal'=lådörr, ein Mannsname.
Caeca and Conservatrix, kaeck'=kå, auch kaih'=kå, kanserwat'=tricks, Zuname der Fortuna.
Caesar, sih'=sår, ein Mannsname.
Càleb, kåh'=lebb, ein Mannsname.
Calecut, kåll'=ikott, ein Königreich auf der Küste von Malabar.
Calchas, kåll'=kåß, ein berühmter Prophet.
Calliope, kal'=liohp, die Muse der heroischen Poesie.
Calvi, kåll'=wi, eine starke Festung auf der Insel Corsica.
Calypso, kålipp'=so, die Tochter des Oceanus und der Thetis, welche auf der Insel Ogygia regierte.

Cambridge, kåm'=bridsch, Stadt und Universität in England.
Camoèna, kåmih'=nå, die Göttin der kleinen Kinder.
Canàry Islands, kånnå'=ri eilånds, die canarischen Inseln.
Canòpus, kånno'=poß, ein egyptischer Gott.
Canterbury, kånn'=törrborri, die Hauptstadt in der Provinz Kent.
Cardua, kårr'=djuå, eine Göttin der Haushaltung.
Carolìna, kårrolei'=nå, eine Landschaft in Amerika.
Caròline, kårr'=olein, ein Weibername.
Carrickshire, kår'=rickschihr, Provinz in Schottland.
Carthage, kårr'=thåhdsch, Carthago, Stadt in Afrika.
Caryàtis, kårriåh'=tis, ein Zuname der Diana.
Cass, kåß, für Cassandra.
Cassander, kåssånn'=dörr, Cassander, ein Mannsname.
Cassandra, kåßånn'=drå, ein weiblicher Name, die Tochter des Priam, welche vom Apollo die Gabe der Prophezeihung erhielt, die aber bey niemand Glauben fand.
Cassel, kåss'=sell, die Hauptstadt in Hessen.
Castalius, kåstål'=lioß, ein Brunnen unten am Berge Parnassus, den Musen geheiliget, welche daher Castalides genannt werden.
Castilia, kåstil'=liå, ein Königreich in Spanien.
Castor, kås'=torr, der Sohn Jupiters und der Leda.
Catalònia, kåtåloh'=niå, Landschaft in Spanien.
Catherine, kåth'=örrein, Catharina.
Cecily, ses'=sili, Caecilia, ein Weibername.
Celaeno, silih'=no, eine von den Harpyjen und Plejaden.
Centaurs, senn'=taurs, waren wilde Völker in Thessalien, von den Poeten erdichtet als halb Menschen und halb Pferde; es waren die Kinder des Ixion.
Cephalus, sef'=fåloß, der Sohn des Mercurius und der Hersa.
Cerberus, serr'=berroß, ein Höllenhund oder Ungeheuer mit drey Köpfen, von welchem die Pforten der Hölle bewachet werden.

Cères, sih'-res, die Göttin der Früchte, des Ackerbaues.
Cèrus, sih'-roß, auch serr'-oß, der Gott der Gelegenheiten.
Cèsar, siehe Caesar.
Charity, tschärr'-iti, Charitas, ein Frauensname.
Charites, tschärr'-ites, eine Name der Gratien, Göttinnen der Freundlichkeit und Wohlthätigkeit.
Charles, tschåhrls, tschårls oder tschår'-lis, Carl, Carolus.
Charlot or Charlotte, tschår'-lott, Charlotte.
Charon, kå'-ronn, auch tschår'-onn, der höllische Schiff- oder Fährmann, der die Seelen der Verstorbenen über den Höllenfluß Styx oder Lethe führet.
Cheshire, tsches'-schihr, Grafschaft in England.
Chester, tscheß'-tòrr, ansehnliche Stadt in England.
Chimèra, tschimih'-rå, ein feuerspeyendes Wunderthier bey den Poeten, auch ein feuerspeyender Berg in Lycien.
Chris, kriß, für Christian.
Christian, krißt'-jånn, Christian, Christel.
Christiana, krißt'-jånnå, Christiana.
Christopher, kriß'-toffòrr, Christoph.
Chrys, kryß, für Chrysostom.
Chrysostom, krißoß'-tomm, ein Mannsname.
Chrysis, kris'-sis, eine Priesterin der Juno zu Argos.
Circe, sirs, eine sehr berühmte Zauberin.
Cis, siß, für Cecily.
Clàre, klåhr, Clare, ein Weibername.
Clarissa, klårif'-få, ein Weibername.
Claúdia, klah'-diå, ein Weibername.
Claúdius, klah'-dioß, ein Mannsname.
Clausina, klahsin'-nå, auch klahsei'-nå, ein Name der Venus.
Claúsius or Clásius, klah'-sioß, ein Name des Janus.
Clem, klemm, für Clement.
Clement, klemm'-ent, Clemens.
Clementina, klemmentei'-nå, Clementina.
Cleomèdes, kliomih'-des, ein berühmter Ringer, Kämpfer.
Clèves, klihw's, die Stadt Cleve.
Clìo, klei'-oh, eine von den neun Musen.

Clitus, klitt'-oß, war ein General Alexanders, den er in der Trunkenheit erstochen.
Clòtho, klo'-tho, eine von den Parcen, welche den Lebensfaden ziehet.
Clytemnestra, kleitemnes'-trå, die Tochter des Jupiter und der Leda, war die Gemahlin Agamemnons, wurde von ihrem Sohne dem Orestes getödtet, weil sie eine Ehebrecherin mit Aegysthus war.
Coblence, kabb'-lens, Stadt am Rhein.
Cocytus, kositt'-oß, auch kosei'-toß, ein Höllenfluß.
Còdrus, koh'-droß, der lezte König zu Athen.
Colen, koll'-in, Cölln am Rhein.
Colleta, kallet'-tå, ein Weibername.
Còmus, koh'-moß, der Freßgott bey den Heiden; auch der Gott des Gelächters und der Frölichkeit.
Concordia, kannkar'-diå, ein Weibername; auch die Göttin des Friedens.
Conny, kann'-ni, für Constance.
Conrade or Conrad, kann'-råd, Conrad, ein Mannsname.
Constance, kann'-ståns, Constantia, ein Weibername.
Constantine, kann'-ståntein, Constantinus, ein Mannsname.
Constantinòple, kannståntinoh'-pl', Byzanz, Constantinopel.
Consus, kann'-soß, einer von den Namen des Neptunus.
Copenhàgen, kappenhå'-ghenn, Coppenhagen, die Hauptstadt in Dännemark.
Cordòva, karrdoh'-wå, Corduba, Stadt und Bißthum in Spanien.
Cork, kark, ansehnliche Stadt und Grafschaft in Irland.
Cornèlius, karrni'-lioß, Cornelius, ein Mannsname.
Cornwall, karn'-wall, Landschaft oder Grafschaft in England.
Coventry, kaww'-entri, ansehnliche Stadt in Warwickshire.
Còorland, kuhr'-lånd, das Herzogthum Curland.
Crète, kriht, Insel und Königreich Candien.
Crispin, kriß'-pin, ein Mannsname.
Cumberland, komm'-berlånd, eine englische Provinz.
Cuningham, konn'-inghåm, Provinz in Schottland.
Cùnia, kju'-niå, eine Göttin der neugebohrnen Kinder.

Cupid,

Cupid, kju'-pid, der Sohn des Mars und der Venus, und der Gott der Liebe, der Freundlichkeit, des Lächelns ꝛc.

Cuthbert, kotth'-bert, Cuthbert, ein Mannsname.

Cybele, sibb'-ibl, Saturns Gemahlin, aller Götter Mutter.

Cyclopes, seikloh'-pis, Vulcans Arbeiter, oder große Riesen, die nur ein rundes Auge mitten auf der Stirne hatten; Tyrannen, wilde, grobe Leute.

Cydnus, sidd'-noß, ein sehr heller Fluß in Sicilien.

Cynocephali, sinnosef'-fali, erdichtete Leute in Indien mit Hundsköpfen, die nicht reden, sondern bellen, und vom Wilde leben.

Cynthia, sinn'-dhiä, eine heydnische Göttin oder die Diana; der Mond.

Cynthius, sinn'-dhioß, Apollo, die Sonne.

Cyparissaea, seipärissih'-ä, ein Titel der Minerva.

Cypria, sipp'-riä, und Cytheris, seithih'-ris, } Zuname der Venus.

Cyprian, sipp'-riän, Cyprianus, ein Mannsname.

Cyprus, sei'-proß, die Insel Cypern.

Cyril, sir'-rill, Cyrillus, ein Mannsname.

Cyrus, sirr'-oß, ein König in Persien und Medien, der persischen Monarchie Stifter.

D.

Daedalion, didäll'-jonn, ein Sohn des Lucifer.

Daedais, dedd'-äis, or Daedalus, dedd'-äloß, } ein Künstler zu Athen, welcher das cretische Labyrinth bildete, und den großen Bohrer der Zimmerleute, ihre Axt, den Leim, das Senkbley, die Säge, Schiffsmaste und Segel erfunden.

Dagon, däh'-ghonn, der Name eines Götzen.

Daintry or Daventry, dähn'-tri, däww'-entri, Deventer, die Hauptstadt in Oberyssel, in Holland.

Dalecarlia, dälikär'-liä, Dalecarlien, eine Landschaft in Schweden.

Damaris, dämm'-äris, or Damrose, dämm'-rohß, } ein Weibername.

Damasco, dämäß'-ko, or Damascus, dämäß'-koß, } Damasco, die Hauptstadt in Syrien.

Damon, däh'-monn, ein Herzens- oder Busenfreund Pythiae.

Daemon, Bonus - Dithyrambus and Dionysius, Titel des Bacchus.

Dan, dänn, für Daniel.

Danae, dänn'-äi, Tochter des Acrisius, Königs von Argos, oder Perseus Mutter, zu welcher Jupiter in einem güldenen Regen gekommen und sie geschwängert.

Danaides, dänäh'-ides, die funfzig Töchter des Danaus, Königs von Argos, die alle, Hypermnestra ausgenommen, ihre Bräutigams in der Brautnacht umgebracht, und darum in der Hölle zur Strafe bodenlose Fässer anfüllen müssen.

Danemark or Denmark, dänn'-mark, das Königreich Dännemark.

Daniel, dänn'-jell, ein Mannsname.

Danube or Danubio, dann'-ubb, dänu'-bio, die Donau, ein Fluß der ins schwarze Meer fließt.

Dantzick, dännt'-sick, Danzig.

Daphne, däff'-ni, eine vom Apollo geliebte Nymphe, Tochter des Peneus.

Daphnis, däff nis, ein wohlgebildeter Schäfer, des Mercurius Sohn.

Darby- or Derbyshire, derr'-bischihr, ein Provinz in England; auch Derby eine ansehnliche Stadt.

the Dardanelli, därdänel'-li, die Dardanellen.

Dardanus, där'-dänoß, der Stifter von Troja; (Jupiters und Electra Sohn).

Dares, däh'-res, ein sehr alter Geschichtschreiber, der den trojanischen Krieg beschrieb.

Darmstadt, därm'-statt, Darmstadt, Residenz des Landgrafen zu Hessen-Darmstadt.

David, däh'-widd, David, ein Mannsname.

Dauphin, däh'-finn, auch dof'-fin, der Name des Kronprinzen in Frankreich.

Davy, däh'-wi, für David.

Deb or Debby, debb, deb'-bi, für Deborah.

Debòrah, dêboh'=rå, Deborah, ein Weibername.
Délf, delf, Delft, Stadt in Holland.
Dèlia, di'=liå, die Waldgöttin Diana, von Delos gebürtig.
Dèlos, di'=loß, eine Insel im ägäischen Meere, wo Apollo gebohren, der daher Delius genannt wird.
Delphi, dell'=fi, eine Stadt in Böotien, wo Apollo ein Orakel hatte, dahero er auch Delphicus genannt wird.
Demades, demm'=ådes, auch demmåh'=des, ein großer Redner zu Athen.
Demètrius, dimih'=trioß, Demetrius, ein Mannsname.
Democritus, demokrit'=toß, ein Philosoph aus Abdera, der die Eitelkeit der Welt immer verlachte.
Denbigshire, denn'=bigkschihr, eine Provinz in Wales (Wallis).
Denis, denn'=is, ein Mannsname.
Dennis or Denys, denn'=nis, Dionysia, ein Weibername.
Denny, den'=ni, für Dennis.
Denzel or Denzil, denn'=sill, ein Mannsname.
Deodàte, diodåht', Deodatus, ein Mannsname.
Derbices, derr'=bises, ein Volk nahe am kaspischen Meer, welches alle Verbrechen mit dem Tode bestrafte.
Derrick, der'=rick, Theodoricus, ein Mannsname.
Deucallion, djukåll'=jonn, ein König in Thessalia, welcher nebst seinem Weibe Pyrrha bey der allgemeinen Sündfluth oder Ueberschwemmung erhalten wurde und die Welt wieder bevölkerte.
Deventer, dew'=wentörr, Deventer; siehe Daintry.
Deverra, dêwer'=rå, die Göttin der gebährenden Weiber, auch die Göttin des Reinigens in den Häusern.
Devonshire, deww'=wonnschihr, Provinz in England.
Diàna, deiå'=nå, der Name einer heydnischen Göttin, die Wald-, Jagdgöttin.
Dick, Dickin or Dicky, dick, dick'=in, dick'=i, für Richard.
Dìdo, dei'=do, ein Weibername, Gemahlin des Sichaeus und Königin von Karthago, welche sich aus Verzweifelung verbrannte, weil Aeneas sie verlassen hatte.
Dìes, dei'=es, or Diespar, deies'=pörr, } Titel oder Zuname des Jupiter.
Dìnah, dei'=nå, Dinå, ein Weibername.
Dindyme, dinn'=dimi, or Dindymène, dindimihn', } Zuname der Cybele.
Diogènes, deiodschihn', auch deioh'=dschines, war ein Philosoph des Cynicus, der, unter andern seinen seltsamen Thaten, auch bey Tage eine Laterne angezündet und Menschen gesuchet.
Diomède, deiomihd', ein König von Aetolia, der sich zu Troja großen Ruhm erwarb.
Diòna, deio'=nå, ein Weibername.
Diòne, deiohn' oder deio'=ni, eine von Jupiters Maitressen, die Mutter der Venus.
Dionaèa, deionih'=å, die Venus.
Dionysia, dei=nis'=siå, Feste zu Ehren des Bacchus.
Dionys or Dionysius, dei'=oniß, deionis'=sioß, ein Mannsname.
Dioscùri, deioskju'=ri, die Söhne Jovis Castor und Pollux.
Dìræ, dei'=ri, ein Zuname der Furien.
Dis, diß, ein Zuname des Pluto.
Discórdia, diskar'=diå, die Göttin des Streits oder der Uneinigkeit.
Dòbe, dobb, für Robert.
Domidùca, domidju'=kå, ein Zuname der Juno.
Domidùcus, domidju'=koß, and Domitius, dommisch'=oß, } Hochzeitsgötter.
Dominic, domm'=inick, ein Mannsname.
Domitian, dommisch'=ånn, ein Mannsname.
Dorcas, darr'=kåß, ein Weibername.
Dorothy, darr'=othi, Dorothea.
Dorsetshire, darr'=setschihr, Provinz in England.
Doúsabell, dau'=såbell, ein Weibername.
Doúse, daus, ein Weibername.
Dòver, doh'=wörr, Stadt in England, Calais gegenüber, wo man Frankreich ganz deutlich sehen kann.
Dresden, dres'=denn, Dresden, große und schöne Stadt an der Elbe, Residenz des Churfürsten von Sachsen.
Drusilla, drusil'=lå, ein Weibername.
Dryades, drei'=åhds, Waldnymphen.

Dublin,

Dublin, dobb'-lin, die Hauptstadt in Irland.
Dudley, dodd'-li, ein Mannsname.
Duncan, donn'-kånn, ein Mannsname.
Dunkirk, donn'-kirk, Dünkirchen.
Dunstan, donn'-stån, or Dustan, doss'-tån, ein Mannsname.
Dwina, dwei'-nå, der Fluß Dwina in Moscau.
Dy, dei, für Diana.

E.

Eadbert, edd'-bert, ein Mannsname.
Edgar, edd'-går, ein Mannsname.
Edinbourgh, or Edenburg, ed'-d'nborgk oder ed'-denborro, Edinburg, die Hauptstadt in Schottland.
'Edith, ih'-dith, Editha, ein Weibername.
Edmund, edd'-monnd, ein Mannsname.
Edonides, idann'-ihds, Priesterinnen des Bacchus.
Educa, idju'-kå, eine Göttin neugebohrner Kinder.
Edward, edd'-ward, Eduard, ein Mannsname.
Edwin, edd'-winn, ein Mannsname.
Eed, ihd, Ida, ein Weibername.
Egbert, egk'-bert, Egbertus, ein Mannsname.
Egeria, idschi'-riå, ein Zuname der Juno und einer Göttin.
'Elb, elb, die Elbe, ein großer Fluß in Deutschland.
Elbing, ell'-bing, eine Handelsstadt in Preußen an der Weichsel.
Eldred, ell'-dredd, ein Mannsname.
Eleanor, ell'-iånor, Eleonora, Leonora, ein weiblicher Name.
Eleazar, elliåh'-sårr, Eleazar, ein Mannsname.
Electra, ileck'-trå, Tochter des Agamemnon und der Clytemnestra, welche ihren Bruder den Orestes aufhezte, ihres Vaters Tod an ihrer Mutter und an dem Ehebrecher dem Aegisthus zu rächen.
Electra ist auch ein Name einer Nymphe, Tochter des Meergotts Oceani.
Elias, ilei'-ås, Elias.
Elisa or Eliza, ilei'-så, Elisa.
Elisabeth or Elizabeth, elis'-såbeth, Elisabeth.
Ellen, el'-len, für Helena, Helena.
Elmer, ell'-mörr, Ethelmarus, ein Mannsname.
Emanuel or Emmanuel, emmånn'-juell, auch emmån'-nuel, ein Mannsname.
Embden, emb'-den, Embden, die Hauptstadt in Ostfriesland.
Emery, emm'-örri, Almericus, ein Mannsname.
Emma, em'-må, ein Weibername.
Emmerick, em'-merrick, Emmerich, Stadt am Rhein.
Ems, emms, die Ems, ein Fluß der bey Embden vorbey in die Nordsee fließt.
Endymion, endimm'-jonn, ein Hirt, welcher wegen seines vertrauten Umgangs mit der Juno, zu einem 30jährigen Schlaf verdammt worden; Diana besuchte ihn des Nachts in einer Höle im Berg Latmus.
Eneburga, eniborr'-gå, ein Weibername.
Enee or Eneas, ini', ini'-ås, Aeneas, ein Mannsname.
England, ing'-lånd, England.
Enialius, êniåll'-joß, ein Zuname des Mars.
Enoch, en'-nock, Enoch, ein Mannsname.
Epeus, ipih'-oß, der Künstler des trojanischen Pferdes.
Ephraim, ef'-fråim, Ephraim.
Epistrophia and Erycina, ipistro'-fiå, errisin'-nå, Zuname der Venus.
Epizephrii, eppiseff'-rii, ein Volk in der Landschaft Locris in Griechenland, welches diejenigen mit dem Tode bestrafte, die mehr Wein tranken als die Aerzte verschrieben.
Erasmus, iråß'-moß, ein Mannsname.
Erato, er'-råto oder ih'-råto, die Muse der Liebespoesie.
Erebus, er'-riboß, eine höllische Gottheit, Chaos und Nox Sohn, ein Höllenfluß; auch die tiefe, finstere Hölle.
Ergane, err'-gåhn, ein Fluß, dessen Wasser betrunken macht oder bethöret.
Erchenbald, er'-kenbåld, Archibaldus, ein Mannsname.
Ernest, err'-nest, Ernst, Ehrenvest.

Erinnys, erin'ʒniß, ein gemeiner Name der Furien und Höllengöttinnen.
Eros, iroß, einer von Cupidos Namen.
Erostratus, iras'ʒtrȧtoß, derjenige, welcher, um einen Namen zu verewigen, den Tempel der Diana zu Ephesus in Brand steckte.
Esàjas, isȧ'ʒjȧs oder eßȧh'ʒjȧß, Esaias, Jesaias.
Esau, ih'ʒsau oder ih'ʒsah, Esau.
the Escùrial, dhê eskju'ʒriȧll, ein Lustschloß und Begräbniß der Könige in Spanien.
Essex, es'ʒsecks, die englische Provinz Essex; auch die Festung Essex in Sclavonien, die auch Esseck geschrieben wird.
Esther, es'ʒthȯrr, Esther, ein weiblicher Name.
Ethelbert, eth'ʒellbert, Adelbert, ein Mannsname.
Etheldred, eth'ʒelldredd, Etheldredus, ein Mannsname.
Ethelred, eth'ʒellredd, ein Mannsname.
Ethelstan, eth'ʒellstȧn, ein Mannsname.
Ethelwald, eth'ʒellwȧld, ein Mannsname.
Ethiòpia, èthioh'ʒpiȧ, das Mohrenland.
Evan, ih'ʒwȧn oder ew'ʒwȧn, Johann, Evanus oder Johannes; auch ein Zuname des Bacchus.
Eve or Eva, ihw Eva.
Everard, ew'ʒwerȧrd, or Everhardus, ewwerhȧr'ʒdoß, } ein Mannsname, Eberhard.
Eugene, juh'ʒdschihn, Eugenius, ein Mannsname.
Eumenides, jumenn'ʒeides, ein Name der Furien oder der höllischen Plaggeister.
Eunice, juneis', ein weiblicher Name.
Euphràtes, jufrȧhts', Phrat ein großer Fluß in Asien.
Euphrosyne, jufraß'ʒin, eine von den drey Gratien.
Euròpa, juroh'ʒpȧ, die Tochter des Agenor welche vom Jupiter in Gestalt eines weißen Ochsen nach Creta getragen worden.
Eùrope, juh'ʒrohp, Europa, ein Welttheil.
Eurydice, juridd'ʒis, das Weib des Orpheus, die er mit seiner Harfe aus dem Orcus erlöset, aber wieder verloren, weil er zurückgesehen.
Eurymone, jurim'ʒmohn, eine entsetzliche, höllische Gottheit.
Eusèbius, jusih'ʒbioß, ein Mannsname.
Eustace, ju'ʒstȧhs, Eustathius, ein Mannsname.
Euterpe, juterr'ʒpi, die Beschützerin der Musik.
Euthymus, juthei'ʒmoß, ein sehr berühmter Ringer oder Kämpfer.
Ezechias, iseck'ʒkiȧs oder iseckkei'ʒȧs, Ezechias, ein Mannsname.
Ezechiel or Ezeckiel, iseckʒkiel, Ezechiel, Ezeckiel.
Ezra, eß'ʒrȧ, ein Mannsname.

F.

Fàbian, fȧh'ʒbiȧn, Fabian, ein Mannsname.
Fabula, fȧb'ʒjulȧ, die Göttin der Lügen.
Fabulinus, fȧbjulei'ʒnoß, ein Gott der kleinen Kinder.
Fàith, fȧhth, Fides, Fida, ein Weibername.
Falmouth, fal'ʒmoth, ein Hafen in England.
Fàma, fȧʒmȧ, die Göttin des Gerüchts, der Sage, des Rufs.
Famagosta, fȧmȧgoß'ʒtȧ, Festung und Hafen in der Insel Cypern.
Farion, fȧr'ʒjonn, Hafen in Portugal.
Fàtes, fȧhts, the Fates, die Lebensgöttinnen in der Mythologie, die Parcen.
Fatua, fȧt'ʒjuȧ, or Fauna, fȧh'ʒnȧ, } Namen der Cybele.
Faunus, fah'ʒnoß, ein Waldgott.
Februa, feb'ʒruȧ, eine Göttin der Reinigung; auch ein Zuname der Juno.
Februus, feb'ʒruoß, ein Zuname des Pluto.
Felicia, fèlis'ʒsiȧ, ein Weibername.
Felicitas, fèlis'ʒsitȧs, die Göttin der Glückseligkeit.
Fèlix, fih'ʒlicks, ein Mannsname.
Ferculus, ferr'ʒkjuloß, ein Gott des Haushalt.

Ferdinand, ferr'=dinånd, or Ferdinando, ferdinån'=do, } Ferdinand.
Ferètrius, ferri'=trioß, ein Zuname des Jupiters.
Feronia, ferro'=niå, eine Waldgöttin.
Ferrand, fer'=rånd, ein Mannsname.
Fessonia, feßo'=niå, eine Göttin ermüdeter oder abgematteter Personen.
Fez, feß, Stadt und Königreich in Afrika.
Fidius, fidd'=joß, eine Göttin der Bündnisse, der Tractaten.
Figalo, figk'=ålo, ein berühmtes Vorgebirge in Griechenland.
Finland, finn'=lånd, Finland.
Flanders, flån'=ders, Flandern.
Flemmings, flem'=mings, das Volk in Flandern.
Fleshingue or Flushing, flesch'=ink, flusch'=ing, Flissingen oder Vlissingen, Stadt und Hafen in holländisch Seeland.
Flintshire, flint'=schihr, Grafschaft in Wales.
Flora, floh'=rå, ein Weibername; auch die Göttin der Blumen, der Gärten ꝛc.
Florence, flar'=rens, Florenz, in Italien.
Florence, flar'=rens, Florentius und Florentia, ein Manns= und Weibername.
Florida, flar'=ridå, ein Frauensname; auch eine Insel und Provinz im südlichen Amerika.
Fluviales, fljuwiåh'=les, Wasser= oder Flußnymphen.
Fortuna, farrtju'=nå, die Göttin des Glücks.
Fortunatus, farrtjunå'=toß, ein Mannsname.
Fortune, farr'=tschun, Fortuna, ein Weibername.
Foster, fas'=tôrr, Vedastus, ein Mannsname.
France, fråns, Frankreich.
Frances, från'=ses, Francisca, ein Weibername.
Francis, från'=sis, Franciscus, Franz, ein Mannsname.
Frank, frånk, für Frances und für Francis.
Frankenland or Franconia, frånk'=kenlånd, frånk'=koniå, das Frankenland.
Frankfort, frånk'=fort, Frankfurth.
the Frank-people, dhê frånk=pih'=pl', die Franken.
the Franks, dhê frånks, die Völker in Europa.
Frat, fråt, der Fluß Phrat, Euphrat.
Fredrick, fred'=rick, or Frederick, fred'=erick, } Friedrich.
Freeman, frih'=månn, Libertus, ein Mannsname.
Freesland, frihs'=land, siehe Friseland.
Friberg, frei'=bergk, Freyberg in Sachsen.
Friburg, frei'=borgk, Freyburg im Breißgau.
Friedswid or Fredisvid, frihd'=swidd, Fridsuida, ein Weibername.
Frise or Friseland, frihs'=lånd, Frießland.
East-Friseland, Ost-Frießland.
West-Friseland, West-Frießland.
Friz, friß, für Friedswid.
Fulk, Foulk or Fowk, folk, fohk, Fulco, ein Mannsname.
Fulham, full'=håm, ein Lustschloß bey London.
Fuld, folld oder fulld, die Abtey Fulda.
Furies, fju'=ris, Furien, Alecto, Megaera and Tisiphone, die drey Töchter von Nox und Acheron, mit Schlangen und brennenden Fackeln bewaffnet.

G.

Gabriel, gåb'=briel, Gabriel.
Gaietta, gåjet'=tå, Gaeta, Festung und Hafen in Italien.
Galatea, gålå'=ti, die Tochter des Nereus und der Doris, in welche Polyphemus heftig verliebt gewesen.
Galli, gål'=lii, verschnittene Priester der Cybele.
Gallice, gål'=lis, das Königreich Gallicien in Spanien.
Gallus, gal'=loß, ein Liebling des Mars.
Gamaliel, gåmell'=jel, ein Mannsname.
Gamelia, gåmi'=liå, ein Zuname der Juno.
Ganges, gånn'=dscheß oder gånn'=gkes, der Fluß Ganges in Ostindien.

Ganymède, gånimihd', ein schöner Knabe, den Jupiter zu seinem Mundschenk gemacht.
Gant or Ghent, gennt, die Stadt Gent in Flandern.
Garnsey, gårn'-si, eine Insel auf dem britannischen Meer, nicht weit von der Küste der Normandie, gehöret den Engländern.
Garròne or Garône, gårrohn', die Garonne, ein Fluß in Frankreich.
Gascoign, gäßkain', Gasconien.
Gèdeon, dschi'-deònn, Gedeon oder Gideon, ein Mannsname.
Gef or Geff, dscheff, für Geffery.
Geffery or Geffry, dscheff'-ri, or Geoffry, dsch'off'-ri, } ein Mannsname, Galfridus.
Gelderland, gell'-derlånd, Geldern.
Gelasinus, dschilåsinn'-oß, der Gott der Freude und des Lächeln.
Gelòni, dschilo-ni, ein scythisches Volk das sich zu mahlen pflegte, um sich seinen Feinden desto fürchterlicher zu machen.
Genèva, dschêni'-wå, die Stadt und Republik Genf.
Genezareth, dschennes'-åreth, das italiänische Meer; die See Genezareth.
Gènii, dschi'-nii, Schutzengel.
Gènius, dschi'-nioß, ein Name des Priapus; (der heydnische Gartengott).
Genoa, dschen'-noå, or Genoua, dschen'-nuå, } die Republik Genua.
Geórgia, dschahr'-dschiå, Georgien, eine Landschaft in Amerika.
Geórge, dschahrdsch, Georg.
Geórgy, dschahrdsch'-i, für George.
Gerald, dscher'-råld, ein Mannsname.
Gerard, dscher'-rård, Gerhard.
German, dscher'-mån, ein Mannsname.
the Germans, dhê dscher'-måns, die Deutschen.
Germany, dscher'-måni, Deutschland.
Gertrude, dscher'-truhd, Gertrude, ein Weibername.
Gervas or Gervase, dscher'-wås, Gervasius, ein Mannsname.
Gib or Gil, dschibb, dschill, für Gilbert.
Gibraltar, dschibrål'-tår, die berühmte Festung Gibraltar.
Gideon, dschid'-dionn, ein Mannsname.
Giessen, gihs'-s'n, Festung, Stadt und Universität in Hessen.
Gìhon, dschih'-onn, der Fluß Nilus.
Gilbert, dschill'-bert, Gilbertus, ein Mannsname.
Gìles, dscheils, Aegidius oder Julius, ein Mannsname.
Gillian, or Gilian, } dschil'-liån, Juliana.
Gillet, dschil'-let, Julietta oder Aegidia, ein Weibername.
Giùlick or Gùlick, dschju'-lick, Jülich.
Giùliers, dschju'-liers, die Einwohner in Jülich und Geldern.
Glàduse, glå-djuhs, Claudia, ein Weibername.
Glamorganshire, glåmar'-gånschihr, Provinz in England.
Glarys, glår-ris, Stadt und Canton Glarus in der Schweiz.
Glasgow, glås'-gho, Stadt und Universität in Schottland.
Glaucòpis, glahko-pis, ein Name der Minerva.
Glaùcus, glauk'-oß, ein Fischer, der zu einem Seegott gemacht worden, der auch seine güldenen Waffen mit Diomede um eiserne vertauscht.
Gloucestershire, glas'-terschihr, eigentlich glases'-terschihr, Provinz in England. Gloucester, die Hauptstadt dieser Provinz wird auch gemein weg glas'-törr statt glases'-törr ausgesprochen.
Gnesne, gknes'-ni, Stadt und Erzbißthum in Polen; (jezt Südpreussen)
Gnossis, gknas'-sis, ein Name der Ariadne.
Gòa, gho'-å, portugiesische Festung in Asien auf der Küste Cuncan.
Godard, gådd'-ård, ein Mannsname.
Godfrey, gådd'-fri, Gottfried.
Godwin, gådd'-win, ein Mannsname.
Goodwich-castle, gudd'-witsch-kåstl', Stadt und Schloß in Herfordshire.
Gordius, gar'-dioß, ein Ackersmann, nachher König in Phrygia, berühmt wegen eines so verwirrten Knotens den er aus Seilen knüpfte (wovon das asiatische Reich abhieng), welchen Alexander der Große nicht aufzulösen im Stande war, und ihn daher in Stücken zerhieb.

Gorgons, garr'=gons, drey grausame Weiber, (Euryale, Medusa und Stheno, welche alles, was sie ansahen, in Stein verwandeln konnten; Perseus tödtete sie.
Gorgophorus, gorgof'=foroß, ein Zuname der Pallas.
Gorkum, gorr'=komm oder gork'=omm, eine ansehnliche Stadt in Holland.
Goslar, gaß'=lâr, Goßlar, eine freye Reichsstadt auf dem Harz wo gute Bergwerke sind.
Gòtha or Gòthen, go'=thå, Gotha, Residenz des Herzogs von Sachsen=Gotha.
Gòthland, goth'=lånd, Gothia, Gothland.
Gòthi, go'=thi, or Gòthes, gohths, } die Gothen.
Gòthenburg, gohth'=enborgk, Handelsstadt und Festung Gothenburg in Schweden.
Gottingen, got'=tingen, Göttingen, Stadt und berühmte Universität im Hannöverischen.
Gràce, gråhs, Gracia, ein Weibername.
Gràces, gråh'=ses, die Gratien, Huldgöttinnen, die Göttinnen des Reitzes.
Gràcy, gråhs'=i, für Grace.
Grèece, grihs, Griechenland.
Grèenland or Groèenland, grihn'=lånd, Grönland.
Grèenwich, grihn'=itsch oder grin'=itsch, ein prächtiges Schloß ohnweit London an der Themse, welches die Invaliden, Matrosen oder Seeleute bewohnen, das Hospital der Invaliden; (dieses Wort sollte eigentlich grihn'=witsch ausgesprochen werden).
Gregory, gregk'=ori, Gregorius, ein Mannsname.
Grèy, greh, Gregus, ein Mannsname.
Griff, griff, für Gryffith.
Gripswald, grips'=wald, Stadt und Universität in schwedisch Pommern.
Grissel or Grishild, gkris'=sil, grisch'=ild, ein Weibername.
Gryffith, grif'=fith, auch Griffet or Griffit, ein Mannsname.
Grodno, grodd'=no, Stadt in Litthauen.
Gròningen or Groèningen, gro'=ningen, Gröningen, Stadt und Provinz in Holland.
Guadeloùpe, gådiluhp, eine westindische Insel.
Guilbert, gill'=bert, ein Mannsname.
Guildhall, gild'=hahl, das Rathhaus in London.
Guildford or Guilford, gill'=ford, Stadt in Surrey in England.
Guinfrid, ginn'=frid, siehe Winefrid.
Guiny, gin'=ni, or Guinny, Guinea, eine Küste in Afrika.
Gùlick, siehe Giulick.
Guy or Guì, gui oder gei, Guido, ein Mannsname.

H.

Hab, håbb, für Herbert.
Hadrian, håd'=driån, Hadrian oder Adrian.
Hadria, håd'=driå, das adriatische oder venetianische Meer.
Hàgar, håh'=går, ein Weibername.
the Hàgue, dhè håhgk, Haag, Residenz des Prinzen von Oranien in Holland.
Hàilbron, håhl'=bronn, Heilbrunn.
Hàinault, håh'=nahlt, Hennegau.
Hal, håll, or Hal'l or Hally, hall, hal'=li, } für Henry, Henriette und Harriet.
Halberstadt, hall'=berstadt, Halberstadt, (Stadt und Fürstenthum.)
Halifax, håll'=ifåcks, Stadt in Yorkshire.
Hal'l, hall, oder eigentlich hahl, Stadt und Universität Halle an der Saale.
Hambro' or Hambourg, or Hambrough, hamm'=bro, Hamburg, große freye Reichsstadt an der Elbe.
Hampshire, håmm'=schihr, Provinz in England.
Hampton-Court, håmm'=tonn kohrt, ein königliches Lustschloß.
Hanau, hån'=na, Hanau, Stadt am Mayn.
Hannah, hån'=nå, Hanna, Anna.
Hannibal, hån'=niball, ein Mannsname.
Hannover, hån'=nowerr, or Hannòver, hånno'=wörr, } Hannover.
Harlem, hår'=lem, große Stadt in Holland.
Harman, hår'=mån, Herrmann.

Harmònis, hårmo'=nis, ein berühmter Künstler zu Troja.
Harold, hår'=old, Herold, ein Mannsname.
Harpies, hår'=pies, drey Ungeheuer, Aello, Celäno und Ocypete, mit jungfräulichen Gesichtern, Körper wie Raubvögel und Händen mit ungeheueren Klauen bewaffnet.
Harpocrates, hårpack'=krähts, der Gott des Stillschweigens.
Harriet, hårr'=jet oder hår'=riet, ein Weibername.
Harry, hår'=ri, Heinrich, Henrich.
Hartland-point, hårt'=ländpaint, ein Vorgebirge in England.
Hartfordshire, hårt'=fordschihr, Provinz in England.
Harwich, hårr'=itsch oder hårr'=witsch, eine Seestadt in England, Holland gegenüber.
Hèbe, hibb, die Göttin der Jugend.
Hèbrus, hib'=broß, ein Fluß in Thracien oder Romanien.
Hecalius, hikäll'=joß, ein Name, den Theseus dem Jupiter gegeben.
Hecate, heck'=käht, der Diana Name in der Hölle.
Hècla, hi'=klå, ein Feuer speyender Berg in Ißland.
Hector, heck'=torr, ein Mannsname; der Sohn des Priam und der Hecuba.
Hecuba, heck'=jubå, Priams Gemahlin.
Helen, or Hellen, } hel'=len, } Helena, ein Weibername.
Helena, hel'=enå, }
Helena, hel'=enå, die Gemahlin des Menelaus, das schönste Weib in der ganzen Welt, welche, da sie mit Paris davon lief, den trojanischen Krieg veranlaßte, und endlich aufgehänget ward.
Helenus, hel'=enoß, der Sohn des Priam und der Hecuba.
Helicon, hel'=ikonn, ein berühmter Berg in Böotien, dem Apollo und den Musen geheiliget.
Henault, siehe Hainault.
Henriette, hen'=riett, Henriette.
Henry, hen'=ri, Heinrich.
Heràia, hiräh'=jå, Opfer der Juno.
Herbert, herr'=bert, Herbert, ein Mannsname; auch Heribert, (her'=ribert).
Hercules, herr'=kjules, ein Mannsname, der Sohn des Jupiter und Alcmene, merkwürdig wegen unzähliger großer Thaten und gefährlicher Unternehmungen.
Hermes, herr'=mes, ein Name des Mercur.
Hèro, hi'=ro, ein sehr schönes Weib zu Sestos in Thracien, und Priesterin der Venus, in welche Leander so verliebt war, daß er alle Nacht, um sie zu sehen, über den Hellespont schwamm, endlich aber unglücklicher Weise ertrank; worauf sie sich dann aus Verzweifelung in die See stürzte.
Hersilia, herrsill'=ja, die Gemahlin des Romulus.
Hertogenbosch or Hertogenbush, herr'=togenbosch, Herzogenbusch.
Hesiod, hes'=siod, Hesiodus, ein Mannsname.
Hesperus (or Vesper) hes'=peroß, der Abendstern.
Hesperides, hesperr'=ihds, Töchter des Hesperus, (Aegle, Arethusa und Hesperethusa) diese hatten einen Garten mit goldenen Aepfeln, die von einem Drachen bewacht wurden, welchen Hercules tödtete.
Hessen, hes'=sen, or Hessia, hes'=schiå, } Hessen.
Hester, hes'=torr, Esther.
Hèsus, hi'=soß, ein Name des Mars.
Hick, hick, für Richard.
Hìerom, hei'=iromm, Hieronymus, ein Mannsname.
Hilary or Hillary, hil'=läri, Hilarich, Freudenreich.
Hippocampi, hippokämm'=pi, Neptuns Pferde.
Hippocrene, hip'=pokrihn, ein Brunnen am Fuß des Berges Helicon, dem Apollo rc. geheiliget.
Hippòna, hippo'=nå, die Göttin der Pferde und der Ställe.
Història, histo'=riå, die Göttin der Geschichte.
Hith, hith, Stadt und kleiner Hafen in England, in Kent; wird auch Hythe geschrieben.
Hob, happ, für Robert.
Hodg or Hodge, Hogekin, hadsch rc. für Roger.
Holland, hal'=länd, Holland.
Holstein, hall'=stein, Holstein.
Hòly-cross, ho'=likrahs, eine Provinz in Irland.

Homer,

Homer, amm'-örr, ein Mannsname, der trojanische Kriegsbeschreiber und Vater der Dichtkunst.

Honor, or Honour, ann'-orr, ein Manns- oder Weibername.

Horace, har'-räs, or Horàtio, horäh'-schio, ein Mannsname.

Hortensis, hartenn'-sis, ein Zuname der Venus.

Hòrus, ho'-roß, ein Name der Sonne.

Hoseah, hosi'-äh, auch hoschi'-ä, Hoseas, ein Mannsname.

Hostilina, hastilei'-nä, eine Göttin des Korns.

Howel, hau'-il, Hölius, ein Mannsname.

Hùbert, ju'-bert, Hubertus, ein Mannsname.

Hùgh, huhgk, Hugo, ein Mannsname.

Hull, hull, Stadt in Yorkshire; auch ein Fluß, der sich nahe bey dieser Stadt mit der Humber vereiniget.

Humber, homm'-börr, oder omm'-börr, ein Fluß in England.

Humfrey or Humphrey, omm'-fri, ein Mannsname.

Hungary or Hungària, ong'-käri, ong-gäh'-riä, Ungarn, Hungern.

NB. Viele sprechen es auch honggä'-ri aus.

Huntingdonshire, honn'-tingdonn-schihr, Provinz in England.

Hyades, hei'-ähds, die sieben Töchter des Atlas und der Aethra; auch die sieben Sterne, die man die Glückshenne nennt.

Hybla, hibb'-lä, ein blumenreicher Berg in Sicilien, der auch wegen der vielen Bienen berühmt ist.

Hydra, hei'-drä, eine Schlange, welche sieben Köpfe hatte, und vom Hercules getödtet wurde.

Hygèia, heidschi'-jä, die Göttin der Gesundheit, eine Tochter des Aesculap.

Hymen, hei'-men, der Gott der Ehen.

Hypèrion, heipi'-rionn, ein Name der Sonne.

I.

Jàbesh, dschä'-besch, ein Mannsname.

Jacchus, dschäck'-koß, ein Name des Bacchus.

Jack, dschäck, or Jacky, dschäck'-i, für John.

Jàcob, dschä'-kobb, Jacob.

Jacobin, dschäck'-obin, ein Weibername; auch die Jacobiner in Frankreich.

Jaffa, dschaf'-fä, Stadt im gelobten Lande.

Jamàica, dschämäh'-ikä, auch dschämäi'-kä, eine von den großen Antillischen Inseln.

Jàmes, dschähms, Jacob.

St. Jàmes, sänt dschäms, ein königlicher Pallast in London, das Residenzschloß.

Jàmes-Town, dschähms'-taun, eine Stadt in Amerika.

Jàne, dschähn, Johanna, Hannchen.

Jànus, dschä'-noß, der erste König in Italien, und ein Sohn Apollos; auch ein Gott der neugebohrnen Kinder. Janus wird mit zwey Gesichtern gemahlet.

Japàn, dschäpän', das Kaiserthum Japan.

Japanner, dschäpän'-nörr, ein Japaner.

Jaquet, dschäck'-et, Jacoba, ein Weibername.

Jàson, dschä'-sonn, ein Thessalonichscher Fürst, ein Sohn Aesons, welcher mit Hülfe des Medea das goldene Vließ von Colchis weggeführet.

Jasper, dschäs'-pörr, Caspar.

Ib, ibb, für Isabel.

Icarus, ick'-käroß, der Sohn des Dädalus, welcher mit seinem Vater aus Creta nach Sicilien floh, und als er sich mit seinen gewächsten Flügeln zu hoch schwang und der Sonne zu nahe kam, zerschmolz das Wachs und er fiel ins Meer, daher dieses Meer der Icarische See genannt wird.

Ida, eidä, ein Berg bey Troja.

Idaèa-Mater, eidih'-iä mätorr, ein Name der Cybele.

Idaèi dactyli, eidih'-i däk'-tili, Priester der Cybele.

Idàlia, eidäh'-liä, ein Name der Venus.

Idmon, idd'-mann, ein berühmter Wahrsager.

Idòthea, eidoh'-thiä, Jupiters Amme.

Jef, dscheff, für Jeffery.

Jeffery, dschef'-feri, ein Mannsname; siehe Geffery.

Jemima, dschemm'-eimä, ein Weibername.

Jemmy, dschem'-mi, für James, Jaköbchen.

Jeńkin, dschenn'⸗kin, ein Mannsname.
Jeńnet, dschen'⸗net, Johannchen, Hannchen.
Jeńny, dschen'⸗ni, für Jane.
Jèna, schi'⸗nå, auch schen'⸗nå, Stadt und Universität Jena.
Jeŕemy, dscherr'⸗imi, Jeremias.
Jeŕemon, dscherr'⸗imonn, siehe Hierom.
Jeŕicho, dscherr'⸗iko, Jericho.
Jeŕry, dscher'⸗ri, für Jeremy.
Jeŕsay or Jersey, dscherr'⸗såh, dscherr'⸗si, die Insel Jersey.
Jerùsalem, dschiru'⸗sålem, Jerusalem.
Jèsus, dschi'⸗schoß, Jesus.
Jewŕy, dschu'⸗ri, das Jüdische Land.
Ignàtius, ignåh'⸗schoß oder ignåh'⸗sioß, ein Mannsname.
Jiń, dschinn, für Joan.
Jiǹny, dschin'⸗ni, für Jane.
Imperàtor, imperå'⸗torr, ein Name des Jupiters.
Ińdia, inn'⸗diå, Indien; auch Hauptstadt des Königreichs Siam.
Ińdostan, inn'⸗dostånn, India citerior, das Reich des großen Moguls.
Ińgermanland, inn'⸗gkermånnlånd, Ingermanland, ein Theil von Rußland.
Ińgolstad, inn'⸗gallstadt, Ingolstadt, Stadt in Baiern.
Ińgram, inn'⸗gkråmm, Engelgramus, ein Mannsname.
Iniifa, inn'⸗ifå, Imaus Mons, ein Gebirge in Asien.
Ińspruck, inn'⸗sprock, Inspruck, Hauptstadt in Tyrol.
'Io, ei'⸗o, oder jo, die Tochter des Inacus und der Ismena, welche von den Egyptiern, unter dem Namen von Isis, als eine Göttin angebethet wurde. Jupiter soll sie in eine Kuh verwandelt und durch den Argus haben hüten lassen.
Jò, dscho, ein Weibername.
Jò or Jòe, dscho, für Joseph.
Jòan, dscho'⸗ån, Johanna.
Job, dschabb, Hieb, Job.
Jocèlin, dschaß'⸗ilin, Just, ein Mannsname.
Jòel, dscho'⸗el, ein Mannsname.
Johń, dschann, Johannes, Hans.
St. John's Fòreland, sånnt dschanns fohr⸗land, ein Irländisches Vorgebirge.
St. John's Town, sånt dschans taun, Stadt in Irland.
Joǹathan, dschann'⸗åthån, Jonothan.
Joŕdan, dschar'⸗dån, or Joŕden, dscharr'⸗d'n, } der Jordan.
Joŕval, dscharr'⸗wåll, Stadt in Yorkshire.
Joscelin, dschaß'⸗silin, Justus oder Gozelinus, ein männlicher Vorname.
Jòsias, dscho'⸗siås, Josias.
Josìah, dschosei'⸗åh, Josiah.
Jośhua, or Jośua, } dschaß'⸗juå, Josua.
Jòsy, dscho'⸗si, für Josias.
Iphiclus, if'⸗fikloß, der Zwillingsbruder des Herkules.
Iphigenìa, iffidschinei'⸗å, oder iffidschi'⸗niå, die Tochter des Agamemnon und der Clytemnestra, welche als Opfer zu Besänftigung der Götter geschlachtet werden sollte, aber von der Diana nach Tauris geführet und zu ihrer Priesterin gemacht wurde.
'Ireland, eir'⸗lånd, Irland.
Irenèus, eirinih'⸗oß, Irenaeus, Pacificus, Friedrich, ein Mannsname.
'Iris, ei'⸗ris, die Gebieterin der Harpien, Göttin der Uneinigkeit oder des Zwietrachts und Botschafterin der Juno, von welcher sie in den Regenbogen verwandelt worden.
'Isaac, ei'⸗sååck, Isaac.
'Isis, ei'⸗sis, eine Göttin der Egyptier.
Iśrael, is⸗råel, Israel.
Iśraelites, is'⸗råelits, die Kinder Israel.
Italy, it'⸗tålli, Italien, Welschland.
Jùdas, dschiu'⸗dås, Judas.
Jùde, dschiuhd, Juda.
Judèa, dschiudi'⸗å, das jüdische Land.
Jùno, dschiu'⸗no, ein Weibername, die Gemahlin des Jupiter; auch eine Vorsteherin des Ehestandes und Reichthums; auch der gebährenden Weiber.
Jùno-inferna, dschiu'⸗no inferr'⸗nå, ein Name der Proserpina oder der Höllengöttin.
Junònes, dschiuno'⸗nes, Schutzengel der Weiber.
Jùpiter, dschiu'⸗pitörr, die Gottheit der heidnischen Welt; (ein Sohn des Saturnus).
Jupiter Secundus, ein Name des Neptunus.

Jupi-

Jupiter Tertius, Infernus or Stygius, verschiedene Benennungen, die dem Pluto gegeben werden.
Justinian, dschoßtinn'-jän, Justinianus.
Jutland, dschott'-länd, oder schütt'-länd, Jütland.
Juvenal, dschju'-winnäll, Iuvenalis.
Juventa, dschjuwenn'-tä, eine Göttin der Jugend, Hebe.
Ixion, icks'-jonn, ein Mannsname, der Sohn des Phlegyas wurde in der Hölle an ein Rad, das sich beständig umdrehete, deswegen befestiget, weil er sich rühmte bey der Juno gelegen zu haben; (er war ein König in Thessalien.)

K.

Kalmoucks or Kalmucks, källmocks', die Kalmucken.
Kaminieck, kämin'-nieck, die Festung Kaminieck in Podolien, welche jezt den Russen gehöret.
Katharine, käth'-ärein, Catharina; wie Catherine.
Kelham, kell'-häm, Kelhamus, ein Mannsname.
Kellam, kel'-läm, für Kenelm.
Kelnsey, keln'-si, ein Vorgebirge.
Kensington, kenn'-singtonn, ein Städtchen ohnweit London mit einem schönen königlichen Schloß.
Kent, kennt, Provinz in England.
Kerrey or Kerry, ker'-ri, Provinz in Irland.
Kiel, kihl', Stadt und Universität in Holstein.
Killalo, kil'-lälo, Stadt und Bißthum in Irland.
Kingston or Kingstown, kings'-tonn, Stadt in Irland.
Kingston upon Hull, Stadt an der Hull.
Kingston upon Thames, Stadt an der Themse.
Kinsale, kinsähl', befestigte Stadt in der Grafschaft Cork nebst einem Hafen.
Königsberg, ko'-nigsbergk, Königsberg, Hauptstadt in Preußen; auch Stadt in der Neumark ꝛc.
Kopenhagen, siehe Copenhagen.
Krakow, krä'k'-ko, Krakau, befestigte Stadt in Polen an der Weichsel.

Kyle, keil, Provinz in Süd-Schottland.

L.

Lacedèmon, lässidi'-monn, eine Stadt in Griechenland.
Lacedemònians, lässidimo'-niäns, die Lacedemonier.
Lachesis, läck'-isis, ein Weibername, eine von den dreyen Parcen.
Lacinia and Lucilia, läsinn'-jä, liusill'-jä, Namen der Juno.
Lactùra or Lactucina, läcktju'-rä, läcktjusin'-nä, eine Göttin des Korns.
Ladislàus, lädislä'-oß, auch lädislahs, ein Mannsname.
Làius, läh'-joß, ein König von Theben, welcher unwissentlich von seinem eigenen Sohn Oedipus getödtet worden.
Làmiae, läh'-miä, ein Name der Gorgonen.
Lancashire, länn'-kaschihr, Provinz in England.
Landau, länn'-dah, sehr feste Stadt in Nieder-Elsaß, am dem Fluß Queich.
Languedoc, läng'-gidock, Languedock, Provinz in Frankreich.
Làocoon, läh'-okuhn, Priams Sohn und Hohepriester des Apollo; er und seine zwey Kinder wurden von Schlangen getödtet.
Làpis, or Lapideus, läh'-pis, läpid'-dioß, Name des Jupiter.
Lapland, läpp-länd, Lappland.
Làres, lä'-ris, des Mercurius und der Lara Sohn, wurde als Haushaltsgott angebethet.
Lateranus, lättiräh'-noß, ein Haushaltsgott.
Làtium, läh'-tiomm, oder läh'-siomm, eine Landschaft in Italien.
Latmus, lätt'-moß, der Berg, darinnen Endymion so lange geschlafen.
Latòna, lätoh'-nä, Mutter des Apollo und der Diana.
Latta, lät'-tä, eine Provinz in Griechenland.
Laverna, läwerr'-nä, eine Göttin der Diebe.
Lauenburg, lah'-enborgk, Stadt und Herzogthum Lauenburg.
Lazarus, läß'-äroß, Lazarus.
Leander, liänn'-dorr, ein Jüngling von Abydus, der zur Hero über das Meer geschwommen; siehe Hero.

Lèda, lib'⸗dă, die Tochter des Thestias, Tyndari Gemahlin, bey welcher Jupiter in Gestalt eines Schwans an den Ufern des Flusses Eurotas geschlafen; sie soll aus zwey Schwanen-Eyern vier Kinder ausgebrütet haben, und zwar aus einem den Pollux und die Helena, aus dem andern den Castor und die Clytemnestra.

Leeùwarden, lju'⸗warden, Leuwarden, die Hauptstadt in Frießland.

Leghorn, legh'⸗harn, Stadt und Hafen im Pisanischen Gebiete (Livorno).

Leicestershire, lei'⸗tschesterschihr, Provinz in England.

Leipsick, or Leipzick, leip'⸗sick, sehr berühmte Handelsstadt und Universität in Sachsen, Leipzig.

Lemoniàdes, lemmonei'⸗ăhds, Nymphen der Wiesen, Felder ꝛc.

Leǹnox, len'⸗nocks, Provinz in Schottland.

Lepanto, or Levanto, lipăn'⸗to, liwăn'⸗to, ein fester Ort in Griechenland.

Lerna, lerr'⸗nă, ein Sumpf in Argos, berühmt wegen einer Hydra (siebenköpfigen Schlange), welche Hercules getödtet.)

Lesbos, leß'⸗boß, eine Insel im ägäischen Meere, reich an Weinwachs.

Lèthe, li'⸗thi, oder leth'⸗i, ein Höllen-Fluß, dessen Wasser die Macht haben soll, Vergessenheit zu bewirken.

Levàna liwăh'⸗nă, eine Göttin neugebohrner Kinder.

Leyden, lei'⸗d'n, Leiden, große Stadt und Universität in Holland.

Libanus or Libanum, lib'⸗bănoß, lib'⸗bănomm, der Berg Libanon.

Libitìna, libbitei'⸗nă, die Göttin der Leichenbegängnisse.

Lichfield or Litchfield, litsch'⸗fihld, Stadt und Bißthum in England.

Liège, lihdsch, Lüttich.

Lièfland, lihf'⸗lănd, Liefland.

Lime, leim, Hafen in Kent.

Lincolnshire, linn'⸗kolnschihr, Provinz in England.

Lindaw, linn'⸗dah, Lindau am Bodensee.

Lints, lints, Linz, die Hauptstadt in Oberösterreich.

Lipsick, lipp'⸗sick, Leipzig; siehe Leipsick.

Lisbon or Lisbòa, liß'⸗bonn, lißbo'⸗a, Lissabon, die Hauptstadt in Portugal.

Lisle, lill, auch leil, Rüssel oder Lille in Flandern.

Lisa, lis'⸗să, der Name einer vierten Furie.

Lithuània, lithjuăh'⸗niă, Litthauen.

Livònia, liwwo'⸗niă, Liefland.

Livy, liw'⸗wi, ein Mannsname, war ein berühmter römischer Geschichtschreiber.

Lòeven, lu'⸗wen, Löwen, Stadt und Universität in Brabant.

Lòire, lair, oder loahr, die Loire, ein Fluß in Frankreich.

Lombardy, lomm'⸗bărdi, die Lombardey.

London, lonn'⸗donn, der gemeine Mann spricht es lonn'⸗onn aus.

Londonderry, lonndonnder'⸗ri, eine Grafschaft in Irland.

Lòquabre, lo'⸗kwăborr, eine Provinz in Schottland.

Lòra, loh'⸗ră, Laura, Daphne, ein Weibername.

Lorane or Lorraine, larrăhn', Lothringen.

Loretto, loret'⸗to, Stadt in Italien.

Losanna or Lausanne, losăn'⸗nă, oder lohsănn', Lausaune in der Schweiz.

Lovàin, or Louvàin, } luh'⸗wăn, siehe Loeven.

Loùvre, luh'⸗worr, das Königliche Schloß in Paris.

the lòw Countries, dhê⸗loh⸗konn'⸗tri's, die Niederlande.

Lovy, low'⸗wi, für Love.

Lùbeck, lju'⸗beck, Lübeck.

Lubentia, ljubenn'⸗schiă, die Göttin des Vergnügens.

Lucca, lock'⸗kă, Stadt und Republik in Italien.

Lucerne, ljusern', der Canton Luzern in der Schweiz.

Lùcifer, lju'⸗siforr, der Sohn Apollos und der Aurora, welcher zum Morgenstern gemacht worden; auch ein Erzteufel.

Luddy, lod'⸗di, für Lydia, ein Weibername.

Lùna, lju'⸗nă, auch luh'⸗nă, der Diana Name im Himmel.

Lùnenburg, lju'⸗nenborgk, Lüneburg, Stadt und Herzogthum.

Lùsace or Lausnitz, lju'⸗săhs, lahs'⸗nits, Lausitz, Markgrafthum in Sachsen.

Luxemburg, lock'⸗semborgk, wichtige Festung, Stadt und Herzogthum.

Lydia, lid'⸗diă, Lydien, ein Weibername.

Lymburgh, limm'⸗borgk, die Irländische Stadt Lymburg.

Lynn, linn, eine Seestadt in Norfolk.
Lyon, or Lyons, lei'=ons, schöne große Handelsstadt in Frankreich.
Lyppe, lipp, der Fluß Lippe.
Lyppstadt, or Lipstadt, lipp'=stätt, Stadt und Festung an der Lippe.
Lycurgus, leikorr'=gkoß, ein Mannsname.
Lysander, leisänn'=dörr, ein Mannsname.

M.

Macedònia, måsido'=nia, Macedonien.
Machabaèus or Maccabèus, mäckkäbi'=oß ein Maccabäer.
Machiavel, mäck'=kiäwell, ein Mannsname.
Madagascar, mädägäs'=kär, eine Insel bey Afrika.
Madèra, mädih'=rä, eine von den Canarischen Inseln.
Madrid, mädriod', Madrid, Hauptstadt in Spanien.
Màes, mähs, die Maas, ein Fluß in den Niederlanden.
Maestricht, mås'=tricht, oder mås'=trickt, Mastricht, Stadt und Festung an der Maas.
Magdeburg, or Maidenburg, mägk'=denborgk, Magdeburg, Stadt an der Elbe.
Màia, mäh'=jä, welche vom Jupiter geliebt und von selbigem in einen Stern verwandelt worden, damit sie der Rache der Juno entgehe.
Màin, mähn, der Mayn, schiffbarer Fluß, der bey Maynz in den Rhein fällt.
Màinland, mähn'=länd, eine von den Orkadischen Inseln.
Màintz or Mentz, mai'=ens, oder ments, Stadt, Festung und Churfürstenthum am Rhein.
Malabar, mål'=läbär, die Küste von Malabar.
Malachi, or Malachy, mäll'=äki, Malachias, ein Mannsname.
Malagas, mål'=lågås, Malacca, Stadt in Spanien und Asien.
Maldon, måll'=donn, Stadt in Essex.
Malmesbury, målms'=borri, Stadt in Westsex.
Malta, mål'=tä, die Insel Malta.
Man, män, eine Insel bey England.
Managenèta, männädschinih'=tä, eine Göttin der Weiber in Kindesnöthen.
Manasses, månås'=sis, ein Mannsname.
Manchester, män'=tschestörr, Stadt in Lancastershire.
Manheim, män'=heim, schöne Stadt, Festung und Residenz des Churfürsten von der Pfalz am Rhein, wo der Necker hineinfällt.
Manilla, mänil'=lä, die vornehmste unter den Philippinischen Inseln.
Mansfeld, måns=feld, Stadt und Grafschaft in Thüringen.
Manturna and Mèna, mäntorrnä, mi'=nä, Hochzeitsgöttinnen.
Marathon, mår'=räthonn, ein weites Feld bey Athen, wo Miltiades die Perser geschlagen.
Marburg, or Marehburg, mår'=borgk, Marburg, Stadt und Universität in Oberhessen.
March, märk, eigentlich märtsch, die Mark.
Margery, mär'=dschêri, Margeria, Majoria, ein Weibername.
Marina, mårei=nä, ein Name der Venus.
Mark, märk, Marcus.
Marlborough, mårl=borro, Stadt in Wiltshire.
Marmaduke, mår'=mådjuhk, ein Mannsname, Marmaducus, Valentinianus.
Marna, mår'=nä, der Fluß Marne in Frankreich.
Marocco, märrack'=ko, das Kaiserthum Marocco.
Marpurg, siehe Marburg.
Marseilles, märsell'=jes, die Stadt Marseille in Frankreich.
Mars, märs, der Krieges=Gott.
Mathilda, måthill=dä, or Matilda, mätill'=dä, } Mathildis, ein Weibername.
Maurice, mah'=ris, Mauritius, ein männlicher Vorname.
Maynz, siehe Maintz.
Meckelburg, or Mecklenburg, meck'=elborgk, meck'=lenborgk, Mecklenburg.
Medèa, midih'=ä, eine wunderthätige oder Erz=Zauberin und grausame Mörderin, sie war die Tochter des Aeetas, Königs in Colchis.
Mèdina, mih'=dinä, die Stadt in Arabien, wo Mahomet begraben liegt.
Meditrina, medditrei'=nä, eine Göttin erwachsener Personen.

Medusa,

Medùsa, midju'⸗ſă, eine der drey Gorgonen: diese hatte statt Haare, Schlangen.
Medway, medd'⸗wăh, ein Fluß in der englischen Provinz Kent.
Megaèra, migih'⸗ră, eine der drey Furien.
Megalensia, migălenn'⸗siă, Feste zu Ehren der Cybele.
Megàra, megk'⸗ără, die Gemahlin des Hercules.
Melanìra, milăneiʼ⸗ră, ein Name der Venus.
Melazzo, milăs'⸗so, Festung in Sicilien.
Mèliae, mih'⸗liă, Feld⸗Nymphen.
Melicent, meil'⸗isent, ein Weibername.
Melicerta, melliserr'⸗tă, Name des Meergotts Palamon.
Melissa, mèlis⸗ſă, ein Weibername.
Mellòna, mello'⸗nă, die Göttin des Honigs.
Melpomene, mellpamm'⸗ihn, auch mellpom'⸗mehn, eine von den neun Musen, die Muse des Trauerspiels.
Menalàus, menăläh'⸗oß, ein berühmter Centaur.
Menander, minănn'⸗dörr, war ein sehr scharfsinniger und lehrreicher Poet in Athen.
Menelàus, menilăh'⸗oß, der Gemahl der Helena, ein König der Spartaner.
Mentha, menn'⸗thă, eine Maitresse des Pluto.
Mentor, menn'⸗torr, der Führer des Telemachus, Haushofmeister des Ulysses.
Merand, mirănd', Miranda, ein Weibername.
Mercury, merr'⸗kjuri, ein Bothe der Götter, Erfinder der Briefe, der Buchstaben, ein Gott der Beredsamkeit, der Kaufleute und der Räuber.
Mershbourg, mersch'⸗borgk, Merseburg.
Messina, messei'⸗nă, die Hauptstadt in Sicilien.
Metz, mets, ziemlich große Stadt und starke Festung an der Mosel.
Mexico, mecks'⸗iko, Spanische Provinz, Stadt, Bißthum und Universität in Amerika.
Midas, mei'⸗dăs, ein sehr reicher König in Phrygien, Sohn des Gordius, welcher, da er den Bacchus tractirte, die Macht erhielt, alles was er berührte in Gold zu verwandeln. Er bekam wegen seines Urtheils, da er den Pan dem Apoll in der Musik vorgezogen, Eselsohren.
Middlebourgh, mid'⸗dl'borgk, Middelburg, Hauptstadt in Seeland.
Middlesex, mid'⸗dl'secks, Provinz in England, worin London liegt.
Mil', mill, für Mildred.
Milan, mei'⸗lăn, or Milain, mei'⸗lăhn, } Stadt und Provinz in Mayland.
Milford-Haven, mill'⸗ford häh'⸗w'n, ein berühmter Hafen in Wales.
Milo, mei'⸗lo, ein Kämpfer von besonderer Stärke.
Minden, min'⸗den, Preußische Stadt an der Weser.
Minerva, minerr'⸗wă, die Göttin der Weisheit, der Künste, des Krieges; (aus dem Gehirn des Jupiters gebohren.)
Minorca, minarr'⸗kă, eine Insel im Spanischen Meere, Minorca.
Mìnos, mei'⸗noß, ein König in in Creta, wurde wegen seiner Gerechtigkeit oder strengen Justiz zum Höllenrichter ernannt.
Minotaur, min'⸗notaur, ein Ungeheuer, halb Mensch, halb Thier.
Mithridates, mith'⸗ridähts, ein Mannsname.
Mnemosyne, mnimaß'⸗in, die Göttin des Gedächtnisses, die Mutter aller Musen.
Mòdena, moh'⸗dină, Modena, Hauptstadt des Herzogthums dieses Namens.
Mòmus, moh'⸗moß, der Gott des Scherzes.
Monèta, monih'⸗tă, ein Zuname der Juno.
Monmouth, mann'⸗moth, Stadt und Provinz in England.
Mons, monns, eigentlich manns, Mons oder Bergen, die Hauptstadt im Hennegau.
Montferrat, mont'⸗ferrăt, ein Herzogthum in Italien.
Montgomery, montghomm'⸗örri, Stadt und Landschaft in Wales.
Montibello, montibel'⸗lo, ein Berg in Sicilien.
Montrose, mont'⸗rohs, oder monn'⸗rohs, Stadt und Hafen in Schottland.
Morea, morih'⸗ă, eine Halbinsel in Griechenland.
Morgan, marr'⸗găn, ein Mannsname.

Morpheus, marr'=fioß, der Gott der Träume.
Mors, morrs, die Göttin des Todes.
Moscovy, or Muscovy, moß'=kowi, Moscau, (Rußland.)
Moscow, moß'=kau, Moscau, (die Stadt.)
Mòselle, moh'=sell, die Mosel, ein großer Fluß der sich bey Coblenz in den Rhein ergiest.
Moskestroom or Màelstrom, moß'=kistruhm, mähl'=stromm, ein Meerstrudel bey Norwegen.
Mulciber, moll'=sibörr, ein Zuname des Vulcanus.
Muldau, moll'=da, großer Fluß in Böhmen.
Mulde, molld, Fluß in Sachsen.
Mulhausen, mullhauf'=s'n, eigentlich mullhah'=s'n, Mühlhausen.
Munchen, monn'=ken, auch monn'=chen, München, Hauptstadt in Baiern.
Munster, monns'=törr, Münster, große Stadt und Bißthum in Westphalen.
Murray, mor'=räh, Grafschaft in Nordschottland.
Muses, mju'=ses, die Musen, neun Töchter des Jupiters und der Mnemosyne, Gebieterinnen, Beherrscherinnen oder Beschützerinnen aller Wissenschaften, die Kunstgöttinnen, die Künste.
Muta, mju'=tä, die Göttin des Stillschweigens.
Mycène, missihn', eine Stadt im Peloponnesus.
Myconè, mickkohn', eine von den Cycladischen Inseln im mittelländischen Meere.
Myrmidones, mirr'=midohns, sehr kleine Leute in Thessalien, die wie Ameisen zusammen in den Hölen wohnten und raubten.

N.

Naènia, nih'=niä, die Göttin der Leichengesänge.
Naiades, näh'=jähds, die Wassernymphen, Nymphen der Flüsse 2c.
Namur, nämmuhr', Stadt, Festung und Grafschaft an der Maas.
Nancy, nänn'=si, die Hauptstadt in Lothringen, Nanci.
Nants, or Nàntes, nännts, nänn'=tes, große, wohlgebauete und feste Stadt an der Loire, in Bretagne in Frankreich.
Naomi, näo'=mi, ein Weibername.
Nàples, näh'=pels, Neapolis.
Narcissus, narsis'=soß, ein sehr schöner Jüngling, ein Sohn Cephisi, verliebte sich in sein eigenes Bild, das er im Wasser sah, und wurde in eine Blume (Narcisse) verwandelt.
Nàtience, näh'=schens, ein Weibername.
Nàtio and Nundina, näh'=schio — nonn'=dinä, Göttinnen neugebohrner Kinder.
Nàthan, näh'=thänn, Nathan.
Natòlia, näto'=liä, klein Asien.
Navarre, näwärr', das Königreich Navarra.
Nèal, nihl, ein Mannsname.
Necker, neck=är, der Fluß Necker in Schwaben.
Negroponte, neck'=gropont, Stadt und Insel in Griechenland.
Nehemìah, nêhimei'=äh, Nehemias, ein Mannsname.
Nemesis, nemm'=isis, die Göttin der Rache und Strafe, wurde mit Flügeln gemahlt.
Neptune, nepp'=tjuhn, der Gott des Meeres, sein Weib hieß Amphitrite, deren Kinder sind die Wassernymphen.
Ner, ner, ein kleiner Fluß in England.
Nerèus, nirih'=oß, ein Meergott und Vater der Nereidum oder Wassergöttinnen.
Nèrio, nih'=rio, das Weib des Mars.
Nèro, ni'=ro, ein Römischer Kaiser und grausamer Tyrann: aber im Anfang seiner Regierung ein guter Regent.
Nestor, nes'=torr, ein Mannsname.
Netze, nets, ein Fluß, welcher aus dem Guplo=See bey Cruswick in Großpohlen (jezt Westpreußen) heraus kommt und sich oberhalb Landsberg mit der Warte vereiniget.
the Netherlands, dhê nedh'=örrländs, die Niederlande.
Newburgh, nju=borgk, verschiedene Städte dieses Namens.
New-Castle, nju=käs=s'l, oder nju'käß'=tl', Stadt in Northumberland, am Fluß Tine.
Newhàven, njuhäh'=w'n, ein Hafen in England.
Newmarket, njumär'=kit, zwey Städte in England dieses Namens.
Newport, nju=pohrt, eine Stadt auf der Insel Wight in England.

Nicodemus or Nichodèmus, nick'-ko-dimoß, oder nickodih'-moß, ein Mannsname.
Nicoping, nick'-koping, Nikôping in Schweden.
Nièper, nie'-pörr, der Fluß Dnieper.
Nièster, nies-törr, der Fluß Dniester. Beyde Flüsse ergießen sich ins schwarze Meer.
Nile, neil, der Fluß Nilus.
Nimmegen, nim'-mêghen, Nimwegen, oder Nimegen, Stadt und Festung an der Wahl in Holländisch-Geldern.
Nizza, niß'-så, Grafschaft, Stadt und Festung in Piemont.
Nòah, noh'-åh, Noa.
Nòmus, noh'-moß, ein Name des Apollo.
Nordhausen, nard'-hahsen, Stadt in Thüringen.
Norfolk, narr'-folk, Provinz in England.
Norman, narr'-mån, aus der Normandie, ein Normann.
Normandie, narr'-måndi, die Normandie.
Northampton, nahrthåmp'-ton, Stadt und Provinz in England.
Northforeland, nahrthfohr'-lånd, ein Vorgebirge in Kent.
Northyne, narthein', ein Fluß in England.
Northumberland, nahrthomm'-börr-lånd, Provinz in England.
Northwàles, nahrthwåhls', Provinz im Fürstenthum Wales (Wallis).
Norway, narr'-wåh, Norwegen.
Norwich, narr'-itsch, oder narr'-witsch, Hauptstadt der Provinz Norfolk.
Nottingham, nat'-tinghåm, Stadt und Provinz in England.
Nox, nacks, der älteste aller Götter.
Numèria, njumi'-riå, eine Göttin erwachsener Personen.
Nuremberg, nor'-rembergk, Nürnberg.
Nyd or Nyth, nidd, nitth, ein Fluß in Süd-Schottland.

O.

Obsequens, abb'-sikwens, ein Zuname der Fortuna.
Oby, ab'-bi, der Fluß Oby in Rußland.
Occa, ack'-kå, der Name verschiedener Flüsse.
Occàtor, ackkåh'-torr, der Gott des Pflügens und Egens.
Oceànus, osi'-ånoß, ein alter Seegott; auch das große Weltmeer rund um den Erdboden.
Octàvius, acktåh'-wioß, der Vater des Kaisers August.
Octàvia, acktåh'-wiå, Augusti Schwester.
Oder, oh'-dörr, die Oder, ein Fluß, welcher unterhalb Stetin in die Ostsee fällt.
Oedipus, öd'-dipoß, ein König zu Theben, welcher das Räthsel Sphyngis aufgelöset, unwissentlich seinen Vater getödtet, seine Mutter geheyrathet, nachher toll geworden und sich die Augen ausgerissen hat.
Olmutz, all-motz, Olmütz, die Hauptstadt in Mähren.
Ols, olß, auch åhls, Stadt und Fürstenthum Oels in Schlesien.
Olympias, olimm'-piås, ein Weibername.
Olympius, olimm'-pioß, ein Zuname des Jupiter.
Olympus, olimm'-poß, der höchste und schönste Berg in der Welt, und die Residenz der Götter.
Omphale, amm'-fåhl, eine Königin in Lydien, in welche Hercules so sehr verliebt war, daß er sich ihr zu unanständigen Dienstleistungen unterwarf und sich sogar zum Spinnen bequemte.
Onesiphorus, onisei'-foroß, ein Mannsname.
Opertus, operr'-toß, ein Zuname des Pluto.
Opigena, ap'-pidschinå, ein Zuname der Juno.
Ops, apps, ein Name der Cybele.
Oran, orån', Bergfestung und Hafen in Afrika.
Orange, ar'-rånsch, Oranien.
the Prince of Orange, der Prinz von Oranien.
Orbòna, arboh'-nå, eine Göttin erwachsener Personen.
Orestes, ores'-tes, der Sohn des Agamemnon, ein Herzens und treuer Freund des Pylades; hat seine Mutter Clytemnestra erschlagen, daher ihn die die Furien Tag und Nacht geplagt.
Origen, ar'-ridschen, Origenes, ein Mannsname.

Original, oridsch'=inäll, Originalis, ein Mannsname.
Orion, arr'=jonn, Orion ein Mannsname
the Orkney Isles, dhè ark'=ni eils, die Orkadischen Inseln.
Orlando, arrlänn'=do, Orlandus, oder Rolandus, Roland, ein Mannsname.
Orleans, arr=liäns, Stadt und Universität in Frankreich.
Ormond, arr'=mond, eine Landschaft in Irland
Orpheus, arr'=fioß, der Sohn des Jupiter und der Calliope, war ein trefflicher Musicus, wurde von den tollen, u sinnigen Fastnachtsweibern, (den Mänades) in Stücken zerrissen, weil er nach dem Tode seines Weibes Euridice, einen Mißfallen an der Gesellschaft des Frauenzimmers hatte.
Orythia, orei'=thiä, eine Königin der Amazonen.
Osìris, osei'=ris, der Sohn Jupiters und der Niebe, an die Jo, Tochter der Ismena, verheyrathet, wurde von den Egyptiern unter der Gestalt eines Ochsens angebethet.
Osmund, oß'=monnd, oder aß'=monnd, ein Mannsname.
Osnaburgh, aß'=näborgk, Osnabrück.
Ossory, aß'=sori, Stadt in Irland.
Ossùna, assuh'=nä, Herzogthum und Universität in Spanien.
Ostend, aßtennd', Stadt, Festung und Hafen in Flandern Ostende.
Otodenus, at=todinoß, ein Mannsname.
`Overburrow, oh'=wörrborro, Stadt in England.
`Overyssel, oh'=wörrissel, Ober-Yssel, eine Provinz der vereinigten Niederlande.
Ovid, aw'=wid, ein Mannsname.
Owen, aw'=w'n, Eugenius, ein Mannsname.
Oxford, acks'=ford, Stadt und Universität in England an der Themse.
Oyse, ais, Fluß, der sich unterhalb Pontoise in die Seine ergießt.

P.

Pacca, päck'=kä, Stadt in Portugal.
Pactòlus, päckto'=loß, ein von Goldsand reicher Fluß in Lydien, dessen Wasser auch Heilkräfte besitzen und stärkend sind.
Paderborn, päd'=dörrborn, Stadt und Stift Paderborn.
Padoua or Padua, päd'=duä, Padua, berühmte Stadt der Venetianer, woselbst eine Universität ist.
Padstow, pädd'=sto, Stadt in Cornwall.
Pàdus päh'=doß, auch päd'=doß, ein großer Fluß in Italien, der Po.
Paèan and Phoèbus, pih'=än, fih'=boß, Namen des Apolls.
Pàin, pähn, Paganus, ein Heide.
the Palatinate, dhè päl'=läteinäht, oder päl'=lätinnäht, die Pfalz.
Palermo, pälerr'=mo, Stadt und Erzbisthum in Sicilien.
Pàles, päh'=lis, die Göttin der Schäfer oder der Hirten.
Palestine, päl'=lästein, Palästina, das gelobte Land.
Palilia, pälill'=jä, Feste zu Ehren der Pales.
Palàdium, pälläh'=diomm, eine Statue der Minerva, von welcher das Schicksal von Troja abhieng
Pallas and Pylotis, päl'=läs, pei'=lotis, Namen der Minerva. Pallas war eine Tochter des Jupiter, eine Vorsteherin des Krieges; sonst Bellona.
Pallas, die Weisheit.
Pampelòne, pämpilohn', die Hauptstadt in Navarra.
Pan, pän, der Gott der Hirten, der Schäfer.
Panda-Dèa, pän'=dä di'=ä, war die Friedensgöttin bey den Römern.
Pandòra, pändo'=rä, eine schöne und die erste Weibsperson, welche Jupiter durch den Vulkanus verfertigen ließ, und der die Götter und Göttinnen alle Gaben gegeben.
Panope, pän'=nohp, eine der Wassergöttinnen (der Nereiden.)
Paris, pär=ris, oder pärr=is, 1) die Stadt Paris in Frankreich 2) der Sohn des Priams und der Hecuba, ein sehr schöner Jüngling, der die schöne Helena geraubet und den Trojanischen Krieg veranlasset.
Parma, pärr'=mä, Stadt und Herzogthum in Italien.
Partunda, pärtonn'=dä, eine Hochzeitsgöttin.
Pascal, or Pashal, päs'=käll, päsch'=äll, Paschalis, ein Mannsname.

Passáw, påssah', Stadt und Bisthum Passau in Baiern.
Pastophori, påstoff'ori, Priester der Isis.
Patareus, pätt'=krioß, ein Zunahme des Apollo.
Patelina, påttellei'=nå, eine Göttin des Korns.
Pàtience, påh'=schens, Patientia, ein Weibername.
Patrick, påt'=trick, ein Mannsname.
Patrington, påt'=tringtonn, Stadt in Yorkshire.
Patulàcius, påtjuläh'=sioß, ein Name des Janus.
Patulèius, påtjulih'=joß, ein Name des Jupiter.
Paventia and Polina, påwenn'=schiå, polei'=nå, Göttinnen der Kinder.
Pàvia, på'=wiå, auch påwei'=å, Stadt und Universität im Mayländischen.
Paúl, pahl, Paul, ein Mannsname.
Paulinus, pahlei'=noß, Paulinus, ein Mannsname.
Pegasus, pegk'=åsoß, ein geflügeltes Pferd dem Apollo und den Musen gehörig.
Pecking, peck'=ing, Hauptstadt in China.
Pègu, pih'=giu, Stadt und Königreich in Asien.
Pel, pell, für Peregrin.
Pembroke, pemm'=brohk, Grafschaft, Stadt und Hafen in Süd=Wales.
Pène, pihn', auch pehn, für Penelope.
Penelope, penell'=ohp, ein Weibername, Gemahlin des Ulysses.
Percivàl, perr'=siwåll, ein Mannsname (Percivallus).
Peregrine, perr'=igrin, Peregrinus, ein Mannsname.
Pernel, perr'=nel, Petronilla, ein Weibername.
Perseus, perr'=sioß, der Sohn Jupiters und der Danae, der viele ausserordentliche Thaten verrichtet, auch die Andromeda von einem Felsen, daran sie geschmiedet war, erlöset und befreyet.
Persia, perr'=siå, das Königreich Persien.
a Persian, å perr'=siån, ein Perser.
Perù, piru', auch pi'=ru, Provinz in Süd=Amerika.
Peterborough, or Pèterborrow, pi'=törrbor'=ro, oder pih'=törrborro, eine Stadt in Northampton in England.
Pètersbourgh, pi'=törrsborgk, Petersburg, jezt die Hauptstadt in Rußland.
Phacasiàni, fåkåssiäh'=ni, ehemalige Götter Griechenlands.
Phàeton, fåh'=itonn, der Sohn des Sol und der Clymene, welcher sich die Leitung seines Vaters Wagens nur auf einen Tag, zum Beweis seines göttlichen Abstammes, ausbat, der aber die Welt in Brand steckte und daher vom Jupiter mit einem Donnerkeil in den Fluß Po geschlagen wurde.
Phallica, fal'=likå, Feste des Bachus.
Phèbe or Phoèbe, fihb', ein Weibername.
Philadelphia, filladell'=fiå, Stadt in Amerika und in Griechenland.
Philebert, fill'=ibert, Philibertus, ein Mannsnahme.
Philammon, filäm'=monn, ein geschickter Musikus.
Philemon, fill'=imonn, ein Mannsname.
Philipsbourg, fil'=lipsborgk, eine Reichsfestung am Rhein.
Philippa, filip'=på, ein Weibername.
Phillis, fil'=lis, ein Weibername.
Philomèla, filomih'=lå, die Tochter des Pandion, Königs in Athen, welche von ihrem Schwager dem Tereus geschändet und hernach in eine Nachtigall verwandelt wurde.
Phineas, fin'=niås, ein Mannsname, der Sohn des Agenor Königs in Paphlagonien; ihm wurden vom Boreas die Augen ausgerissen, welches ihm aber mit der Wissenschaft des Zukünftigen vergolten wurde. Phineas war auch ein König in Thracien, welcher, vermittelst der Medusa Kopf, vom Perseus in einen Stein verwandelt worden.
Phlegethon, flegk'=ihtonn oder flech'=ihtonn, ein kochender Fluß in der Hölle, oder der brennende Höllenpfuhl.
Phlègon, flih'=ghonn, eins der vier Pferde des Sol.
Phlegyae, flech'=jii, ein Volk in Böotien, welches vom Neptunus wegen seiner Seeräubereyen und andern Verbrechen, vernichtet worden.
Phoèbas, fih'=bås, die Priesterin des Apollo.
Phoèbe, siehe Phebe.
Phoebus, fih'=boß, Apollo.
Phoènix, fih'=nicks, 1) ein erdichteter Vogel, der 600 Jahre leben soll. 2) der

2) der Sohn des Amyntors, er wurde fälschlich beschuldiget, als habe er der Ehre einer seines Vaters Beyschläferinnen nachgestellt und daher verurtheilt, ihm die Augen auszureissen, wurde aber vom Chiron geheilet, und gieng nun mit Achilles zur Belagerung von Troja, dessen Lehrmeister er war.

Picumnus, peikomm'-noß, ein Gott des platten Landes, ein ländlicher Gott.

Piedmont, pih'-mont, das Fürstenthum Piemont.

Piètre, pih'-törr, Petrus, Peter.

Pilumnus, peilomm'-noß, ein Gott der gebärenden Weiber.

Pimpla, pimm'-plå, ein Berg in Thracien den Musen geheiliget.

Pindus, pinn'-doß, ein Berg in Thessalien, den Musen geheiliget.

Pisa, pei'-så, auch pih'-så, eine Stadt im Florentinischen, Pisa.

Pitho, pei'-tho, eine Göttin der Beredsamkeit.

Plèjades, pli'-jådes, die sieben Töchter des Atlas und der Plejone, als Asterope, Celäno, Electra, Halcyone, Maia, Merope und Tayete; auch das Siebengestirn.

Plùto, pljuto, oder pluh'-to, der Höllengott; ihm opferten die Heiden für die Seelen der Verstorbenen; ward gezogen auf einem Wagen von schwarzen Pferden; ihm ist geheiliget der Cypressenbaum: sein Opfer war ein wilder Stier, Oel und kein Wein; sein Weib war die Proserpina.

Plùtus, pluh'-toß, oder plju'-toß, der Gott der Reichthümer.

Plymouth, plim'-moth, ein berühmter Hafen in England.

Pò, poh, der vornehmste Fluß in Italien, der Po.

Pòland, po'-länd, Polen.

Pollux, pal'-locks, siehe Castor, dessen Bruder.

Polydamas, polidd'-åmås, ein berühmter Kämpfer.

Polydius, polid'-dioß, ein berühmter Prophet und Arzt.

Polydòre, polidohr', Polidorus, ein Mannsname.

Polyhymnìa, polihimnei'-å, die Muse der Redekunst.

Pommerland, pom'-mörrlånd, auch Pomerania, Pommern.

Pomòna, pomoh'-nå, die Göttin der Früchte, des Obstes und des Herbstes.

Pompey, pamm'-pi, Pompejus.

Pòrt a Port, pohrt å pohrt, ein berühmter Hafen in Portugal.

Pòrtland, pohrt'-länd, eine kleine Halbinsel; Städtchen nebst dem Titel einer Grafschaft in der Provinz Dorcester.

Pòrtsmouth, pohrts'-moth, eine Stadt und berühmter Hafen in England.

Portugal, parr'-tugåll, Portugal.

Poseìdon, posih'-idonn, ein Name des Neptunus.

Pòsen or Posna, poh'-sen, poß'-nå, Stadt und Bisthum in Großpohlen, jezt Südpreußen.

Posthumus, pohst'-hjumoß, ein Mannsname.

Pòwisland, po'-wisländ, oder poh'-island, Provinz in Wales.

Praènestina, pri'-nestinå, ein Name der Fortuna.

Praèstes, pri'-stes, ein Zuname des Jupiter und der Minerva.

Pràgue, pråhgk, Prag.

Presburg, preß'-borgk, Presburg.

Priàpus, preiåh'-poß, der Gott der Gärten ꝛc.

Priscilla, pris'-sillå, ein Weibername.

Promètheus, promi'-thioß, ein Sohn des Japethus, welcher einen Mann, den er aus Leimen geformt, mit Feuer belebte, das er mit Hülfe der Minerva aus dem Himmel gestohlen, weshalb er vom Jupiter an den Berg Caucasus gekettet worden, wo ihm zur Strafe stets ein Geyer am Herzen frißt.

Propylaèa, propilih'-å, ein Name der Hecate.

Proserpina, proserr'-pinå, Plutos Weib.

Pròteus, pro'-tioß, ein Meergott, der sich in alle Gestalten verwandeln konnte.

Prùdence, pru'-dens, ein Weibername.

Prudhow, prudd'-hau, ein Landsitz in Northhumberland.

Prussia, prus'-schiå, oder prusch'-schiå, Preußen.

a Prussian, å prusch'-schiån, ein Preuße.

Psyche, psi'-che, oder psei'-che, die Göttin des Vergnügens.

Pùglia, piu'-gliå, Apulien, eine von den vier Hauptprovinzen im Neapolitanischen.

Puzzoli, poß'≠soli, Stadt und Hafen bey Neapolis in Italien; sonst auch Puteoli.
Pylades, pei≠lådes, der beständige Freund des Orestes.
Pyramus, pirr≠åmoß, ein Liebhaber der Thisbe, die sich beyde mit einem Degen tödteten, und verursachten, daß die Beeren des Maulbeerbaums, unter welchem sie starben, von weiß in braun verwandelt wurden.
the Pyrenèan Mountains, pirrênih'≠ån, die Pyrenäischen Gebirge.
Pyrmont, pirr'≠mont, eine Stadt, Schloß und berühmter Sauerbrunnen nebst Gesundbädern, dem Fürsten von Waldeck gehörig.
Pyroètis, pirroih'≠tis, oder peiroih'≠tis, eins von den vier Pferden der Sonne (des Sol).
Pyrrhus, pir'≠rhoß, Achilles Sohn, berühmt wegen seiner Grausamkeiten bey der Belagerung von Troja.
Pythàgoras, pitthåh'≠gkoraß, war ein Philosoph aus der Insel Samos, dessen Schüler fünf Jahre schweigend zuhören mußten.
Python, pei'≠thonn, eine große Schlange, welche aus dem Schlamm von der Sündfluth entstanden, die Apollo mit einem Pfeil getödtet und zum Andenken derselben die pythischen Spiele verordnete.
Pythonissa, peithonis'≠så, die Priesterin des Apollo.

Q.

Quadalquiverio, kwådålkwiver'≠rio, ein Fluß in Spanien.
Quadrifrons, kwådd'≠rifrons, ein Zuname des Janus.
Quèbeck, kwè'≠beck, Hauptstadt in Canada (Nordamerika), vormals den Franzosen, jezt den Engländern gehörig.
Quedlinbourg, kwedd'≠linborgk, Stift und Stadt Quedlinburg.
Queènes or Queèns, kwihns, Landschaft in Irland.
Queènstown, kwihns'≠taun, Stadt in Irland.
Quesnoy, kwes'≠nai, auch keh'≠noa, Festung nebst Citadelle im Französischen Hennegau.
Quies, kwei'≠es, eine Göttin erwachsener Personen.
Quietàlis and Quiètus, kweyitåh'≠lis, kweyih'≠toß, Name des Pluto.
Quinborrough, kwinn'≠borro, Stadt in der Provinz Kent.
Quinquàtria, kwinkwa'≠triå, Feste der Minerva oder der Pallas zu Ehren.
Quintilian, kwintill'≠jån, ein Mannsname.
Quintin, kwinn'≠tin, Quintinus, ein Mannsname; auch Quintine.

R.

Ràab, rahb, Raab, Stadt in Nieder-Ungarn, wo der Fluß Raab in die Donau fällt; auch Ràba, råh'≠bå.
Rachel, råsch'≠el, auch rå'≠kel, Rahel, ein Weibername.
Radamanthus, rådd'≠åmanntoß, ein höllischer Richter.
Radegunda, rådigonn'≠da, ein Weibername.
Radnor, rådd'≠norr, Stadt und Provinz in Wales.
Ragùsa, rågju'≠så, Festung in Dalmatien, auch eine Republik.
Ramsey, råmm'≠si, eine Insel in Wales.
Ramsey-town, råmm'≠si taun, Stadt auf der Insel Man.
Raphael, råf'≠fåel, Raphael ein Mannsname.
Ratibor, råt'≠taborr, Stadt und Fürstenthum in Oberschlesien.
Ratisbone, råt'≠tisbon, Regensburg.
Rebecca, ribeck'≠kå, Rebecca, ein Weibername.
Rectus, reck'≠toß, ein Zuname des Bacchus.
Rèdux and Règia, rih'≠docks, rih'≠dschiå, Zunamen der Fortuna.
Regina, ridschei'≠nå, ein Zuname der Juno.
Reims, reims, Reims oder Rheims, Stadt in Champagne in Frankreich.
Reùben, ru'≠ben, Ruben, ein Mannsname.
Reynold, rehn'≠old, ein Mannsname.
Rhèa, rhi'≠å, ein Zuname der Cybele; (dieses und folgende Worte auch ohne h in der Aussprache).
Rhèse, rhihs, Rhesus, ein Mannsname.

the Rhine, dhè rhein, der Rhein, der größte und vornehmste Fluß in Deutschland.
Rhinefels, rhein'=fels, Stadt und Festung am Rhein.
Rhòdes, rho'=dis, Stadt und Insel Rhodis in Asien.
Rhòne, rhohn', der größte Fluß in Frankreich.
Rìce, reis, Riceus, ein Mannsname.
Richmond, ritsch'=mond, Stadt in Northumberland.
Rìga, rei'=gå, auch rih'=gå, Hauptstadt in Liefland am Fluß Düna.
Rinteln, rinn'=teln, Stadt, Festung und Universität an der Weser, dem Landgrafen von Hessen=Cassel gehörig.
Rippon, rip'=ponn, Stadt in Yorkshire.
Ròan, ro'=ån, Rouen, die Hauptstadt in der Normandie an der Seine.
Robìgus, robei'=ghoß, ein Gott des Korns.
Rochester, ratt'=tschestörr, Stadt am Fluß Medway in der Provinz Kent; bey diesem Ort ist ein guter Hafen, nebst einem Schiffsarsenal, wo immerfort Kriegsschiffe gebauet werden.
Ròme, rohm, Rom.
Romulus, rom'=juloß, auch ro'=mjuloß, der erste König zu Rom, welcher die Stadt Rom erbauet.
Rosamond, roß'=åmond, auch ro'=såmond, ein Weibername.
Ròse, rohs, Rose, Röschen, ein Weibername.
Ròseclear, rohs'=klihr, ein Weibername.
Rostock, raß'=tock, oder raß'=stock, Rostock, Stadt und Universität im Mecklenburgischen, nicht weit von der Ostsee.
Ròtenburg, ro'=tenborgk, der Name verschiedener Städte.
Roterdam, rattörrdämm', Rotterdam, große und ansehnliche Handelsstadt in Holland an der Maas.
Rùben, ruh'=ben, Ruben, ein Mannsname.
Rùgen, rü'=gen, die Insel Rügen.
Rùmina, ru'=minå, eine Göttin neugebohrner Kinder.
Rùremund, ruhr'=mond, Rüremond, große und befestigte Stadt an der Maas.
Rufìna, rufei'=nå, eine ländliche Gottheit.
Russia, rusch'=schiå, oder rosch'=schiå, Rußland.
a Russian, å rosch'=schiån, ein Russe, Moscowiter.
Ruth, ruth, Ruth, ein Weibername.
Rutland, rott'=länd, eine Landschaft in England.
Rye, rei, auch Ripa, Stadt und Hafen in England, in Sussex.
Ryssel, riß'=sel, Ryssel oder Lille in Flandern.
Ryswick, riß'=wick, Dorf und schönes Schloß in Holland, wo 1697 ein Friede geschlossen.

S.

Sáal, sahl, die Saale, ein Fluß bey Halle, Bärenburg, Calbe rc. ergießt sich in die Elbe unweit Barby.
Sáar, sahr, die Saar in Lothringen, fließet bey Saarbrück vorbey und fällt zu Cons, oberhalb Trier in die Mosel.
Sabàzia, såbåh'=siå, Feste der Proserpina.
Sabìna, såbei'=nå, Sabina, ein Weibername.
Sàbrin, såh'=brin, ein Weibername.
Salamanca, sålåmån'=kå, Stadt und Bisthum in Spanien.
Sàlii, såh'=lii, die 12 aberwitzigen Priester des Mars.
Sálisbury, sahls'= oder sal'=isburri, Haupt= und ansehnliche Stadt in Wiltshire in England.
Salòme, salohm, ein Weibername.
Salomon, sal'=omonn, Salomo.
Sáltsburg, salts'=borgk, Stadt und Erzbisthum Salzburg.
Sàlus, såh'=loß, die Göttin der Gesundheit.
Sammy, såm'=mi, für Samuel.
Sampson, såmp'=sonn, Simson.
Samuel, såm'=miuel, Samuel.
Sancus, sånk'=oß, ein Gott der Sabiner.
Sander, sånn'=dörr, } für Alexander.
Sandy, sånn'=di, }
Sanny, sån'=ni, }
Sandwich, sånd'=witsch, Stadt und Hafen in Kent.
Saragossa, sårågos'=så, Saragossa, Erzbisthum und Universität in Spanien.
Sàrah, såh'=rå, Sara.

Sàtor and Sorritor, säh'=torr, sor'=ri=torr oder sorrei'=torr, ländliche Götter.
Saturnàlia, sätorrnäh'=liä, Feste, die dem Saturnus zu Ehren gehalten wurden.
Saturnus, sätorr'=noß, der Sohn des Cölum und der Terra (des Himmels und der Erde), Vater des Jupiters, der Juno, des Neptunus und des Pluto.
Satyrs, sät'=tyrs, die Priester des Bacchus, Waldgötter, gehörnte Ungeheuer, halb Menschen und halb Ziegenböcke.
Savern, säw'=wern, großer Fluß in England.
Saúl, sahl, Saul, ein Mannsname.
Saú or Sáw, sau, eigentlich sah, der Fluß Sau, welcher sich bey Belgrad in die Donau ergießt.
Savoy, sawwai, Savoyen.
Saxony, säck'=soni, oder säcks'=oni, Sachsen, das Sachsenland.
a Saxon, ä säck'=sonn, ein Sachse.
Scander, skänn'=dörr, für Alexander.
Scanderoon, skänderuhn, Alexandria, Scanderona, eine Handelsstadt in Asien.
Scarpanto, skärpänn'=to, das Carpatische Gebirge.
Schònen, skoh'=nen, oder scho'=nen, Scandia, die Provinz Schonen in Gothland.
Schwáben, schwa'=ben, Schwaben.
Scìo, sih'=o, oder sei'=o, die Insel Scio im Archipelagus.
Scotland, skatt'=länd, Schottland, (Scotia, Albania).
a Scotsman, ä skatts'=männ, ein Schotte, ein Schottländer.
Scyron, sei'=ronn, ein berühmter Räuber in Attica.
Sebastian, sibäst'=jän, Sebastian, ein Mannsname.
St. Sebastian, sänt sibäst'=jän, Stadt, Hafen und Festung in Spanien und Brasilien.
Selfey, sell'=si, eine englische Insel.
Sèine, sihn, auch sehn, die Seine, einer der größten Flüsse in Frankreich.
Sèia and Segètia, sih'=iä, sigih'=schiä, Göttinnen des Getreides, des Korns.
Selli, sel'=li, Priester des Jupiters.
Senta, senn'=tä, eine Göttin verheyratheter Weiber.
Severn, sew'=wern, ein Fluß in England; auch Savern.
Sèyne, sihn, siehe Seine.
Shàdrach, schäh'=dräck, ein Mannsname.
Shrewsbury, schruhs'=burri, eine schöne Stadt in Shropshire.
Sibyl, sib'=bill, Sibilla, ein Weibername.
Sicily, sis'=sili, Sicilien.
Sigismund, sei'=gismond, auch sig'=gismond, Siegmund, ein Mannsname.
Silanno, seilän'=no, der Pflegevater und Gefährte des Bacchus, welcher in Arcadien lebte; er ritt stets auf einem Esel und war beständig betrunken.
Silèsia, sillih'=siä, oder sileh'=siä, Schlesien.
Silvan, sill'=wän, Sylvan, ein Mannsname.
Silvester, sillves'=törr, ein Mannsname.
Simeon, sim'=mion, Simeon, ein Mannsname.
Sìmon, sei'=mon, Simon, ein Mannsname.
Sìmis, sei'=mis, ein berühmter Räuber, den Hercules getödtet.
Siragùsa, sirrägiu'=sä, Syracus, Stadt und Hafen in Sicilien.
Sis, sis, für Cicely, oder Cecily.
Sisyphus, sis'=sifoß, der Sohn des Aeolus, von Theseus getödtet und verdammt, wegen seiner Treulosigkeit und vielen Räubereyen in der Hölle einen großen Stein einen Berg hinauf zu wälzen.
Sittinbourn, sit'=tinborn, Stadt in Kent.
Slavònia, slawo'=niä, Sclavonien.
Sleswick, sleß'=wick, Schleßwig.
Slùys, sluis, Stadt, Festung und Hafen in Holländisch=Flandern.
Sol, soll, auch sall, ein Name des Apollo.
Solomon, sall'=omon, ein Mannsname.
Somersetshire, som'=mersetschihr, Provinz in England.
Somnus, samm'=noß, der Gott des Schlafs.
Sophìa, saffei'=ä, ein Weibername.
Sophrònia, saffro'=niä, ein Weibername.
Sophy, saf'=fi, für Sophia.
the Sound, dhe saund, der Sund, eine Meerenge.
Southampton, sauthhämp'=tonn, Stadt und Grafschaft in England.

Spàin, ſpähn, Spanien.
a Spaniard, å ſpänn'-järd, ein Spanier.
Spencer, ſpenn'-ſörr, ein Mannsname.
Sphinx, ſphinxs, ein Monſtrum oder Ungeheuer, welches den Wanderern Räthſel aufgegeben, und diejenigen, welche ſie nicht errathen konnten, zerriß; tödtete ſich aber ſelbſt, als Oedipus das ihm aufgegebene Räthſel aufgelöſet hatte.
Spìre or Speier, ſpeir, Stadt und Bisthum am Rhein.
Sprèe, ſprih, die Spree, ein ſchiffbarer Strom bey Berlin.
Stafford, ſtaf'-ford, Stadt und Grafſchaft in England.
Stampol, ſtämm'-pol, Conſtantinopel.
Stanford, ſtann'-ford, Stadt in England.
Stàta, ſtäh'-tå, eine Göttin erwachſener Perſonen.
Stèphen, ſtih'-fen, oder ſtef'-fen, or Stèephen or Stephy, ſtef'-fi, } Stephan, ein Mannsname.
Sterling, ſterr'-ling, Stadt und Schloß in Schottland.
Stetin, ſtet'-tin, Stetin, anſehnliche Handelsſtadt und Feſtung in Pommern.
Stièrmark, ſtihr'-märk, Steyermark.
Stockhòlm, ſtackhohlm', auch ſtack'-holm, Stockholm, Hauptſtadt in Schweden.
Stralſond, ſtrahlſonnd', Stralſund, anſehnliche Stadt und ſtarke Feſtung in ſchwediſch Pommern.
Strasburg, ſträs'-borgk, Straßburg, große Stadt und Feſtung im Elſaß.
Styx, ſticks, ein Höllenfluß, der Trauer- und giftige Höllenfluß, bey welchem die Götter ſchwuren.
Suada, ſju'-ådå, oder ſwå'-då, eine Göttin des Eheſtandes, eine Hochzeitsgöttin; auch eine Göttin der Beredſamkeit.
Suerin or Swerin, ſwer'-rin, oder ſwehrihn', die Hauptſtadt in Mecklenburg, Schwerin.
Suffolk, ſof'-folk, eine Landſchaft in der Provinz Oſtangeln in England.
Sumatra, ſom'-måtrå, auch ſommäh'-trå, eine der größten Aſiatiſchen Inſeln.
Summànus, ſommäh'-noß, ein Name des Pluto.
Surrey or Surry, ſor'-ri, eine Engliſche Provinz, deren Gebiet ſich bis an die Vorſtädte von London erſtreckt.
Suſanna, ſjuſän'-nå, Suſanne.
Suſſex, ſoſ'-ſecks, eine Provinz in England.
Swèdeland, ſwihd'-länd, or Swèden, ſwih'-den, } Schweden.
Swithen, or Swithin, } Swithinus, ein Mannsname.
Swizzerland, ſwiß'-ſörrländ, die Schweiz.
Swol, ſwoll, Swoll, Stadt in der Provinz Ober Yſſel in Holland, von wo man gewöhnlich zu Schiff über die Süder-See nach Amſterdam reiſet.
Sydney, ſidd'-ni, ein Mannsname.
Sylvànus, ſillwäh'-noß, ein Waldgott.
Rhèa Sylvia, rih'-å ſill'-viå, die Mutter des Romulus.
Syracuſe, ſir'-råkjuhs, ſiehe Siraguſa.
Syrens, ſei'-rens, Meerungeheuer.
Syria, ſir'-riå, Syrien.
Syrtes, ſirr'-tes, zwey gefährliche Oerter im Afrikaniſchen Meere.

T.

Tabitha, täbith'-å, ein Weibername.
Tàce, tähs, Tacea, ein Weibername.
Tadcaſter, tädd'-käſtörr, Stadt in Yorkſhire.
Tadita, tädd'-itå, eine Göttin des Stillſchweigens.
Taff, täff, ein Fluß in Wales.
Taff, täff, für Theophilus.
Talbot, tal'-bott, ein Mannsname.
Tangièr, tänndſchihr', die Stadt Tanger in Afrika.
Tantalus, tänn'-tåloß, ein König der Paphlagonier, der ſein eigenes Kind den Göttern, um ihre Gottheit zu prüfen, zu eſſen gegeben, weshalb er bis ans Kinn in einen Höllenpfuhl geſtürzt, und zum ewigen Durſt als eine Strafe für ſeine Grauſamkeit verdammt wurde.
Tartarus, tärr'-täroß, der Aufenthalt der Gottloſen in der Hölle.
Tartary, tärr'-täri, die Tartarey.
the Tartars, dhè tärr'-tärs, die Tartarn.

Taúber, tau'⸗borr, eigentlich tab'⸗borr, die Tauber, ein Fluß, der sich zu Werthheim in den Mayn ergießt.
Taúrus, taur⸗oß, oder tahr'⸗oß, der Ochs unter dessen Gestalt Jupiter die Europa fortführte.
Ted or Teddy, tedd, ted'⸗di, für Edward.
Tèes, tihs, der Fluß Etsch in Italien.
Telchìnes, telltschei⸗nes, Priester der Cybele.
Telemachus, tellem'⸗mackoß, der einzige Sohn des Ulysses den Mentor auf seinen Reisen begleitete.
Temp, temp, für Temperance.
Tempe, temm'⸗pi, ein äußerst schönes Thal in Thessalien, der Versammlungsort der Götter.
Temperance, temm'⸗perans, ein Weibername.
Teneriffa, tenn'⸗eriffa, die Insel Teneriffa.
the isle of Tenet, dhê eil aww ten'⸗net, die Insel Tyne in Griechenland.
Términus, terr'⸗minoß, der Gott der Gränzen.
Terpsichore, terpsick'⸗ohr, die Muse der Musik ꝛc.
Terror, ter'⸗rorr, der Gott des Schreckens und der Furcht.
Thalía, thäll'⸗jä, die Muse des Schauspiels.
Thàmes, thäms, die Themse, großer, schiffbarer Fluß in England, auf welchem die größten Schiffe bis an die Londoner Brücke fahren oder segeln können.
Thèmis, thi'⸗mis, die Göttin der Gerechtigkeit.
Thèobald or Tìbald, thi'⸗obald, tei'⸗bald, Theobaldus, ein Mannsname.
Theódolite, dhio'⸗doleit, ein Mannsname.
Thèodore, dhi'⸗odohr, Theodorus, ein Mannsname.
Theodòsia, dhiodoh'⸗siä, ein Weibername.
Theodòsius, dhiodoh'⸗sioß, ein Mannsname.
Theophilus, dhiaf'⸗filoß, Gottlieb, ein Mannsname.
Thermòpylae, therrmo'⸗pili, enge Pässe in Griechenland.
Thespis, thes'⸗pis, der erste tragische Dichter.
Thessaly, thes'⸗säli, Thessalien.
Thetis, thi'⸗tis, die Tochter des Nereus und der Doris, und Göttin des Meers.
Thetford, thett'⸗ford, Stadt in Norfolk.
Theutshland, theutsch'⸗länd, Teutschland. (dafür Germany, Deutschland).
Thomas, thamm'⸗äs, Thomas.
Thomásin, thamm'⸗äsin, Thomasia, ein Weibername.
Thòrn, thohrn, mittelmäßige Stadt an der Weichsel; (ehemals ein Freystaat, jezt unter preußischer Regierung).
Thràcia, thräh'⸗siä, eine türkische Landschaft in Europa, jezt Romanien.
Thyrsus, thirr'⸗soß, die Ruthe des Bacchus.
Tib or Tibby, tibb, tib'⸗bi, für Theobald.
Tilbury, till'⸗burri, eine Schanze auf der Thames oder Themse.
Tilemark, till'⸗märk, die Insel Island.
Tim or Timmy, timm, tim'⸗mi, für Timothy.
Timothy, timm'⸗odhi, ein Mannsname.
Tipperary, tip'⸗perräri, Grafschaft in Irland.
Tìphys, tei'⸗fis, der Steuermann des Schiffes Argo.
Tìrole, tei⸗rohl, die Grafschaft Tyrol.
Tisiphone, tißif'⸗fonn, eine von den drey Furien.
Tit, titt, für Theodore.
Tìtus, tei'⸗toß, ein Mannsname.
Tivy, tiw'⸗wi, ein Fluß in Wales.
Tmàrius, tmäh'⸗rioß, ein Zuname des Jupiter.
Tòbit, to'⸗bit, ein Mannsname.
Tobìas or Tòby, tohei'⸗as, to'⸗bi, Tobias.
Tokày, tokäh', Tockay, Stadt in Ungarn, wegen des Weins berühmt.
Tolèdo, tolih'⸗do, Stadt, Erzbißthum und Universität in Spanien.
Tom or Tommy, tamm, tam'⸗mi, für Thomas.
Tòny, to'⸗ni, für Anthony.
Torchester, tarr'⸗tschestörr, Stadt in England.
Torgau, tarr'⸗gau oder tarr'⸗gah, Torgau, Stadt an der Elbe.
Tournay, tor'⸗näh, Dornick in Flandern.
Transylvània, trännsilwäh'⸗niä, Siebenbürgen.

Trapany

Trapany or Traphani, träp'-pāni, träf-fāni, Stadt und Hafen in Sicilien.
Trent, trennt, ein Fluß in England.
Trent, trennt, Stadt und Bißthum in Tyrol.
Trèves, trihws, die Völker in und um Trier.
Trèrs, trihrs, Stadt und Erzbisthum Trier.
Tripol, trip'-pol, Stadt und Hafen in Afrika.
Tristram, tris'-träm, ein Mannsname.
Triton, treï-ton, Neptuns Trompeter.
Tritònia, treito-niā, ein Name der Minerva.
Tròilus, tro'-illoß, der Sohn des Priam und der Hecuba.
Troy, trai, Troja, ehemals die reichste Stadt in der Welt.
a Tròjan, ā tro-jān, ein Trojaner.
Tùbingen, tju-bingen, Stadt und Universität in Tübingen, im Wirtembergischen.
Tully, tul'-li, ein Mannsname.
Tunbridge, tonn-bridsch, Stadt in England.
Tùnis, tju-nis, Stadt und Königreich in Afrika.
Tùrin, tju'-rin, die Hauptstadt in Piemont, und Residenz des Königs von Sardinien.
Turkey, torr'-ki, die Türkey.
the Turks, dhê torrks, die Türken.
Turstan, torrs'-tān, ein Mannsname.
Tuscany, toß-kāni, Landschaft in Italien, jezt Florenz.
of Tuscany, aus Hetrurien.
Tutelina, tjutèleï'-nā, eine Göttin des Getreides, des Korns.
Twèede, twihd, ein Fluß in England.
Tyber, teï-börr, einer der vornehmsten Flüsse in Italien.
Tyne, tein, ein Fluß in Northumberland.
Tyro, teï-ro, eine von den Wassergöttinnen (Nereiden).
Tyròl, teirohl, Tyrol.
Tyròne, teirohn, eine Landschaft in Irland.

V.

Vacùna, wākju-nā, die Göttin müßiger Personen, des Müßiggangs.
Vagitànus, wāgitāh'-noß, ein Gott kleiner Kinder.
Val or Vally, wāll, wāl'-li, für Valentine.
Valenciennes, wällensin'-nes, starke Festung in Hennegau.
Valentine, wāl'-lentein, Valentin.
Valkenberg, vall-kenbergk, Falkenberg.
Valladolid, wällādolidd', Stadt, Bißthum und Universität in Spanien.
Vallònia, wallo-niā, eine Göttin der Thaler.
Valois, wal'-loa oder wal'-loās, eine Landschaft in Frankreich.
Uchtret, ock-trett, Uchtredus, ein Mannsname.
Venètian, wèni-schiān, ein Venetianer.
Venice, wen'-nis, Venedig.
of Venice, aus Venedig.
Venice, wen'-nis, Venitia, ein Weibername.
Vènus, wih'-noß, die Göttin der Liebe, der Schönheit 2c.
Veny, wen'-ni, für Venus.
Vergiliae, werrdschil'-lii, ein Zuname des Siebengestirns.
Veròna, wiro'-nā, Stadt und Festung in Italien.
Versailles, werrsāhls oder werrsāll'-jes, wohlgebauete Stadt und Schloß des Königs von Frankreich, welcher hier zu residiren pflegte.
Verticordia, werrtikarr'-diā, ein Name der Venus.
Vertumnus, werrtomm'-noß, der Gartengott, der Gott des Frühlings.
Vesta, weß'-tā, die Göttin des Feuers, oder des Saturnus Mutter.
Vesùvius, wissju'-wioß, der Feuer speyende Berg unweit Neapolis.
Vetch, wetsch, ein Fluß in Oberyssel.
Viàles, weiāh'-lis, Gottheiten der Landstraßen.
Vibilia, wibill'-jā, eine Göttin der Reisenden oder Wanderer.
Vienna, weien'-nā, die Kaiserliche Residenz Wien.
Vilna, will'-nā, siehe Willne.
Vin, winn, für Vincent.
Vincent, winn'-sent, Vincentius, ein Mannsname.
Virginensis, wirdschinenn'-sis, eine Hochzeitsgöttin.
Virginia or Virginy, wirrdschin'-niā, wirr-schini, Virginien in Amerika.

Virgo, wirr'=go, ein Name der Asträa und der Fortuna.

Virilis, wirrei'=lis, and Viscàta, wiskäh'=tå, } Zunamen der Fortuna.

Vistula, wiß=tjulå, die Weichsel.

Vital, wit'=tål, auch wei'=tål, Vitalis, ein Mannsname.

Vitula, witt=julå, die Göttin der Fröhlichkeit, der Lust.

Vivian, wiw'=wiån ein Mannsname.

the Ukràine, dhè ockkrähn', die Ukräne.

Ulm, ollm, Ulm in Schwaben.

Ulste or Ulster, ollst, alls'=törr, eine Provinz in Irland.

Ulysses, julis'=ses, der Sohn des Laertes und der Anticlea, König von Ithaca, der durch seine List und Beredsamkeit wesentliche Dienste bey der Belagerung zu Troja und dem trojanischen Kriege geleistet.

Unxia, onx'=jå, ein Zuname der Juno.

Vol, woll, für Valentine.

Voluna, wolju'=nå, eine Göttin des Getreides, des Korns.

Upsal, opp'=sal, Stadt und Universität in Schweden.

Urània, juräh'=niå, die Muse oder Göttin der Astronomie.

Urban or Urbane, orr'=bån, orr'=bähn, Urbanus, Urban, ein Mannsname.

Urbino, orrbei'=no, Stadt und Herzogthum in Italien.

Urian or Urìan, jurei'=äh, jurei'=ån, Urianus, ein Mannsname.

Ursly, orrs'=li, für Ursula.

Ursula, orr'=sjulå oder orr'=sulå, ein Weibername.

'Usedom, juhs'=domm, Stadt und Insel in Pommern.

'Utica, ju'=tikå, eine Stadt bey Carthago.

'Utrecht, ju'=trecht, auch ju'=treckt, Stadt, Universität und Provinz in den holländischen Niederlanden.

Vulcan, woll'=kån, ein Mannsname, der Gott unterirdischer Feuer, der Gott der Waffenschmiede, dessen Schmiedeknechte die Cyclopen waren.

Vulturnus, wolltorr'=noß, ein großer Fluß in Campanien.

Uxbridge, ocks'=bridsch, Stadt in Middlesex, in England.

Vyst, wist, eine schottländische Insel.

W.

Wallachia, wallåck'=kiå, die Wallachey.

Wàles, wähls, das Herzogthum Wales in England; (Wallis).

Walkeren, wal'=kiren, eine Insel in Seeland.

Wälter, wahl'=törr oder wal'=törr, Waltherus, ein Mannsname.

Walwin, wal'=win, ein Mannsname.

Warin, war=rin, ein Mannsname.

Warrington, war'=ringtonn, Stadt in Cheshire, in England.

Warsaw, warrsah', Warschau, die Hauptstadt in Polen.

Warwich, warr'=wick, Stadt in England; auch der Name einer Provinz.

Wat or Watty, watt, wat'=ti, für Walter.

Wàterford, wah'=törrford, Stadt und Grafschaft in England.

Wèedon, wih'=donn, Bennaventa, Stadt in Italien.

Wells, wells, Stadt und Bisthum in Somersetshire.

a Welshman, å welsch'=månn, ein Mann aus dem Fürstenthum Wales.

Werningerode, werrningirohd', Grafschaft und Stadt auf dem Harz.

Wésel, wèh'=sel, Wesel, Stadt und Festung am Rhein.

Wèser, wèh'=sörr, die Weser.

the West-goths, dhè west'=gohths, die Westgothen.

West-frìesland, westfrihs'=lånd, Provinz in Holland.

Westminster, west'=minstörr, einige legen den Accent auf die zweyte Sylbe, als Westminster, westmins'=törr, ein großer Theil der Stadt London.

Westmoreland, west'=mohrlånd, englische Provinz.

Westphalia, west'=fähliå, Westphalen.

Westrick, wes'=trick, das Westreich, oder Westrich um Lothringen herum.

West-wales, west'=wähls, Westwallis.

Weteràw, wetterah', die Wetterau.

Wetzlar, wetz'=lår, eine freye Reichsstadt in der Wetterau.

Wéymouth, weh=moth, befestigte Stadt nebst einem Hafen in Dorsetshire.

Whitehall,

Whitehall, hweit'-hahl, ein königliches Schloß in London.
Wiburg, wib'-borg oder wei'-borgk, Hauptstadt in Carelien am finländischen Meerbusen, mit einem Hafen; auch Hauptstadt in Jütland.
Wick, Wickin or Weeks, wick, wick'-in, wihks, für William.
the Isle of Wight, ohe eil aww weit, die Insel Wight, eine englische Insel am Canal, zu der Provinz Hant gehörig, ohnweit Portsmouth.
Wilfrid, will'-frid, ein Mannsname.
Will, Willy or Wilkin, will, wil'-li, will'-kin, für William.
William, will'-jäm oder wil'-liäm, Wilhelm.
Wilne, Willna or Wilneski, will'-nä, will'-neski, Willna, die Hauptstadt in Litthauen, mit einer Universität.
Wilton, will'-tonn, Stadt in Wiltshire.
Wiltshire, willt'-schihr, Provinz in England.
Win or Winny, winn, win'-ni, für Winnifred.
Winburn, winn'-born, or Windham, wind'-häm, } Städte in England.
Winchester, winn'-tschestörr, die Hauptstadt in Hantshire, nebst einem Bisthum.
old Winchester, Stadt in Northumberland.
Windaw, winn'-dah, Stadt, nebst einem Schloß und Hafen in Curland.
Windsor, wind'-sorr, auch winn'-sorr, Stadt und Lustschloß in England an der Themse.
Winefrid, Winifred or Winnifred, win'-nifredd, Wanifrida, ein Frauensname.
Wirtemberg, wirr'-tembergk, Würtemberg, Herzogthum in Schwaben.
Wirtzbourg, wirrts'-borgk, Würzburg, Bisthum im fränkischen Kreis.
Wischard, wiß'-kärd, Guiscardus, ein Mannsname.
Wismar, wiß'-mär, Stadt und Festung nebst einem Hafen an der Ostsee, im Herzogthum Mecklenburg, der Krone Schweden gehörig.
Wittemberg, wit'-tembergk, Wittenberg, Stadt mit einer Universität, ist befestiget, in Sachsen an der Elbe.
Wolfembuttel, woll'-fembuttel, Wolfenbüttel, Stadt und Festung im Braunschweigischen.
Wolgast, woll'-gäst, eine pommerische Stadt.
Wolston, woll'-stonn, ein Mannsname.
Woodstock, wudd'-stack, Stadt in Oxfordshire.
Worcester, worr'-schestörr oder worr'-sestörr, Stadt und Grafschaft in England, am Fluß Saverne.
Worms, worms, freye Reichsstadt am Rhein.
Wurzbourg, siehe Wirtzbourg.
Wyck, wick, der Name verschiedener Städte.
Wy or Wye, wei, ein Fluß in Wales, der sich in die Saverne ergießt.
Wyburg, wei'-borgk, siehe Wibourg.

X.

Xa, ßä, Orus, ein Fluß in Persien.
Xantho, ßänn'-tho, eine Meernymphe.
Xanthus, ßänn'-thoß, eins von den Pferden des Achilles; auch ein Fluß in Troade, in Natolien.
Xenophon, sih'-nofonn oder senn'-ofonn, ein Mannsname, war ein berühmter griechischer Philosoph und Redner.
Xerxes, ßerr'-ßes, auch ßerck'-ßes, ein Mannsname, ein reicher König in Persien.
Xoa, ßo'-ä, ein Theil des Mohrenlandes.
Xylocastro, ßillokäs'-tro, Stadt in Griechenland.

Y.

Yare, jähr, ein Fluß in Norfolk.
Yarmouth, jär'-moth, Stadt und Hafen in England.
'Ybel, ei'-bell, ein Mannsname.
York, jark, schöne und große Stadt in England, sie führt den Titel eines Herzogthums.
Yorkshire, jark'-schihr, Provinz in England.

Ypress-

Ypress, Ypern, ip'⸗preß, ip'⸗pern, Stadt in Flandern.
Ythiel, it'⸗thihl, ein Mannsname.

Z.

Zach or Zechy, säck, seck'⸗i, für Zacharias.
Zacharias, säckärei'⸗äs, or Zachary, säck'⸗äri, } Zacharias, ein Mannsname
NB. das ch in diesen drey vorstehenden Worten sollte eigentlich etwas gelinde, nicht ganz ck lauten, doch aber auch nicht ganz ch.
Zacchèus, säckki'⸗oß, ein Mannsname.
Zàdock, säh'⸗dack, ein Mannsname.
Zàgreus, säh'⸗grioß, ein Zuname des Bacchus.
Zant, sannt, die Insel Zante, auf dem jonischen Meere.
Zedekiah, sidikei'⸗äh, ein Mannsname.
Zeilan, sei'⸗län, die Insel Ceylan.
Zèland or Zèaland, sih'⸗länd, Seeland, eine Provinz in Holland.
Zell, sell, Zelle, Stadt an der Aller, im Lüneburgischen.
Zephyrus, sef'⸗firoß, der West⸗ oder Abendwind, der Sohn des Aeolus und der Aurora, war heftig in die Göttin Flora verliebt.
Zerbst, serbst, die Stadt Zerbst.
Zètes and Calais, sih'⸗tis, käl'⸗läis, Söhne des Boreas und der Orythia, welche die Argonauten begleiteten und die Harpien aus Thracien vertrieben.
Zètus, sih'⸗toß, der Sohn Jupiters und der Antiope, sehr geschickt in der Musik.
Zèus, sih'⸗oß, ein Zuname des Jupiter.
Zug, sogk, Stadt und Canton in der Schweiz.
Zurich, surr'⸗ick, oder sürrck, Stadt und Canton in der Schweiz.
Zutphen, sütt'⸗fen, die Stadt und Grafschaft Zütphen.
Zuyder-Sea, sui'⸗dörrsih, die Süd⸗ oder Südersee.
Zweybrucken, swei'⸗brock'n, oder swei'⸗brock, Zweybrück.
Zwickaw, swick'⸗käh, Zwickau an der Mulda.

Ende des zweyten Theils.